Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Oberregierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

53. Jahrgang.

1907.

Dresden,
Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Inhaltsverzeichnis.

Erstes Heft.

Zweites Heft.

Erstes Heft. Jahrgang 1907.

Zeitschrift des K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in der Regel in 2 Heften. Zu beziehen durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Wohnungsstatistik sächsischer Städte

nach der Erhebung vom 1. Dezember 1905.

Erster Teil.

Vorbemerkungen des Herausgebers.

Die erste im Jahre 1904 in 14 sächsischen Mittel- und Kleinstädten[1]) vorgenommene Wohnungszählung, deren nächster Zweck die Gewinnung statistischer Unterlagen für die durch Verordnung des Kgl. Ministeriums des Innern vom 31. März 1903 vorgeschriebene Berichterstattung über das Wohnungswesen war, hat schon im folgenden Jahre eine Fortsetzung bzw. Wiederholung gefunden; denn auch mit der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 wurde, wie bereits kurz mitgeteilt[2]), infolge einer auf Vorschlag des Statistischen Landesamtes ergangenen Anregung des Kgl. Ministeriums des Innern in 27 Städten eine Wohnungszählung verbunden.

Diese beiden Erhebungen dürften schon deswegen einer gewissen Beachtung wert sein, weil damit im Deutschen Reich zum erstenmal der Versuch gemacht worden ist, eine Wohnungszählung in der bisher nur in großen Gemeinden üblichen eingehenden Weise auch in einer größeren Anzahl von Mittel- und Kleinstädten durchzuführen.[1])

Unter den 27 Städten befanden sich 3 (Zittau, Oschatz, Lengenfeld), die sich schon an der Erhebung von 1904 beteiligt hatten, während 24 neu hinzugekommen sind, darunter als volkreichste die Stadt Plauen. Die Einwohnerzahl dieser Städte und die Zahl der Wohnungen war folgende:

[1]) Zittau, Döbeln, Grimma, Oschatz, Buchholz, Olbernhau, Markneukirchen, Hainichen, Penig, Burgstädt, Rochlitz, Lengenfeld, Neustadt, Thum (in der Reihenfolge der Einwohnerzahlen). Die Ergebnisse siehe „Zeitschrift" 1904, Seite 175 ff und 1905, Seite 303 ff.

[2]) Siehe „Zeitschrift" 1905, Seite 245.

[1]) Eine ähnliche Statistik wurde bisher nur in Württemberg, und zwar anläßlich der Volkszählung von 1895 in den 5 größten Städten, aufgenommen. Die dabei verwendete „Wohnungskarte" (Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde 1898, II) enthielt Fragen nach der Stockwerklage, der Zahl der heizbaren und der nicht heizbaren Zimmer, mit Angabe, ob als Geschäftsräume benutzt, der Zahl der Kammern, Küchen, Küchenanteile, Badezimmer, sonstigen Gelasse, der Zimmermieter und der vermieteten Zimmer, mit Angabe, ob letztere mit Heizeinrichtung vermietet waren; endlich nach dem Beruf des Haushaltungsvorstandes, und ob derselbe Eigentümer, Mieter oder Dienstwohnungsinhaber. Die in Württemberg mit den Volkszählungen von 1900 und 1905, in Baden mit jenen von 1885, 1890 und 1900 verbundenen Wohnungsaufnahmen für das ganze Staatsgebiet bezweckten augenscheinlich nicht, genauere statistische Untersuchungen, sondern nur ein „umrissenes Allgemeinbild" von der Zahl der Wohnungen und der Räume zu bieten.

Lfde. Nr.	Städte	Ortsanwesende Bevölkerung	Zahl der Wohnungen überhaupt	Zahl der vermieteten Wohnungen	Bewohnerzahl der Wohnungen überhaupt	Bewohnerzahl der vermieteten Wohnungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1	Plauen	105 381	24 815	18 760	102 819	81 169
2	Zittau	34 719	9 069	6 644	32 782	23 539
3	Meißen	32 336	8 590	6 908	31 794	25 538
4	Freiberg	30 860	7 961	6 180	29 983	22 806
5	Meerane	25 011	7 194	4 925	24 915	16 131
6	Reichenbach	24 948	6 241	4 538	24 767	18 054
7	Glauchau	24 596	7 182	4 871	24 429	17 333
8	Crimmitschau	23 419	6 522	4 816	23 307	17 087
9	Werdau	19 473	5 039	3 765	19 421	14 482
10	Pirna	19 224	4 294	3 342	16 975	13 219
11	Mittweida	17 498	4 159	2 987	17 225	11 828
12	Wurzen	17 212	4 144	2 972	15 947	11 202
13	Aue	17 149	3 628	2 911	16 630	13 195
14	Annaberg	16 837	4 196	3 103	16 313	12 069
15	Riesa	14 073	3 233	2 307	12 275	8 804
16	Ölsnitz	13 975	3 447	2 414	13 798	9 970
17	Hohenstein-E.	13 903	3 813	2 680	13 772	9 764
18	Limbach	13 723	3 211	2 421	13 567	10 105
19	Frankenberg	13 350	3 702	2 707	13 144	9 661
20	Falkenstein	12 724	2 816	1 947	12 632	8 666
21	Großenhain	12 024	3 234	2 248	11 417	7 701
22	Oschatz	10 853	2 633	1 771	10 061	6 535
23	Löbau	10 683	2 829	2 156	10 367	7 805
24	Auerbach	10 315	2 311	1 606	10 047	6 563
25	Eibenstock	8 724	2 010	1 448	8 624	6 175
26	Kirchberg	7 597	2 120	1 368	7 617	5 149
27	Lengenfeld	6 086	1 565	958	6 053	3 632
	zusammen	**556 693**	**139 958**	**102 753**	**540 681**	**398 182**

Zur Ausführung der Zählung von 1905 dienten zwei besondere Fragebogen, die in der Hauptsache den bei der Zählung von 1904 verwendeten[1]) glichen. Der eine war die für jedes Hausgrundstück, das mindestens 1 Wohnung enthielt, ausgegebene „Grundstücksliste", welche, ähnlich wie das damalige „Formular A", Angaben auf je einer Zeile über jede Wohnung (mit Ausschluß der nicht mit Wohnungen verbundenen Läden, Gewerbe- und Amtsräume) verlangte, für das Grundstück selbst aber außer den notwendigen Bezeichnungen noch das Erbauungsjahr des Wohnhauses. Ein Unterschied gegenüber dem früheren Formular A bestand darin, daß bei den Küchen sowohl wie den „anderen Räumen" diesmal nicht bloß die Zahl verlangt wurde, sondern auch die Angabe, ob die Küchen, bzw. die anderen Räume zum Schlafen benutzt werden oder nicht. Auch blieb die 1904 gestellte Frage nach der Bewohnerzahl der Wohnungen weg, weil die Aufnahme von 1905 mit der Volkszählung zusammenfiel und die Wohnbevölkerung der einzelnen Wohnungen aus den Volkszählungslisten entnommen werden konnte.

Der andere Fragebogen war nur für jede Wohnung auszufüllen, in die familienfremde Zimmermieter oder Schlafleute aufgenommen waren; er enthielt die nämlichen, auf die zum Schlafen benutzten Räume bezüglichen Fragen, wie das „Formular B" von 1904.

Die Verarbeitung der Eintragungen in diese beiden Fragebogen zu statistischen Übersichten erfolgte nach einer auf Grund ministerieller Verfügung getroffenen Vereinbarung mit den Stadträten durch das Statistische Landesamt, dem die Städte hierfür einen Beitrag zu den Kosten nach dem Satze von $^1/_2$ Pfennig für den Kopf der Bevölkerung vergüteten. Sie geschah in der Weise, daß die meisten im Jahre 1904 aufgestellten Übersichten in gleicher Form wiederholt und außerdem einige andere Nachweisungen erstmalig ausgezählt wurden.

Von diesen neuen Nachweisungen sind diejenigen über die Ergebnisse der öffentlichen und der gemeinnützigen Wohnungsfürsorge bereits Gegenstand einer besonderen Veröffentlichung gewesen.[1]) Von den übrigen seien folgende hervorgehoben:

1. Bei der Unterscheidung der Wohnungen nach der Stockwerklage die besondere Nachweisung der Wohnungen mit Gewerberäumen (Übersicht II, Spalte 12 bis 20).
2. Bei der Unterscheidung der vermieteten Wohnungen nach dem Mietpreis die besondere Nachweisung der Wohnungen mit Untermietern (Übersicht IV).
3. Bei der Statistik der Wohnungen mit Untermietern die besondere Nachweisung dieser Wohnungen nach der Zahl der Schlafräume (Übersicht VII, A, Spalte 5 bis 7).
4. Die Zahl der Wohnungen mit Gartenbenutzung, mit besonderer Unterscheidung der Mietwohnungen (Übersicht VII, A, Spalte 9 und Übersicht VII, B, Spalte 8).
5. Die Zahl der Wohnungen mit eigenem Abort oder ohne solchen, mit besonderer Unterscheidung der Mietwohnungen (Übersicht VII, A, Spalte 10 und 11, und Übersicht VII, B, Spalte 9 und 10).
6. Zahl der Wohnungen, in denen Küchen, Alkoven, Bodenkammern, Vorsäle oder sonstige, in der Regel nicht zu Wohnzwecken dienende Räume zum Schlafen benutzt werden, sowie Zahl dieser Räume, beides mit besonderer Unterscheidung der Mietwohnungen (Übersicht VII, A, Spalte 12 bis 22 und Übersicht VII, B, Spalte 11 bis 21).
7. Die Unterscheidung der bewohnten Wohnungen nach dem Erbauungsjahr der Häuser (Übersicht VIII, Spalte 6 bis 10).
8. Die gemeinschaftliche Benutzung von Schlafräumen durch nicht miteinander verheiratete, erwachsene Personen verschiedenen Geschlechts in den Wohnungen mit Untermietern (Übersicht XIII, Spalte 24 bis 27).

In einem der nächsten Hefte der „Zeitschrift" sollen noch Übersichten über das Verhältnis des Einkommens der Wohnungsinhaber zum Mietpreis folgen, die ebenfalls auf erstmalig angestellten Ermittelungen in 16 unter den 27 Städten beruhen.

Was die bei der Erhebung und Bearbeitung befolgten Grundsätze im einzelnen betrifft, so wurden in diese Statistik nur die eigentlichen Wohnungen einbezogen, Anstalts-, Gewerbe-, Amts- und öffentlichen Zwecken dienende Räume aber weggelassen. In denjenigen Fällen, in denen solche Räume mit Wohnungen baulich verbunden sind oder auch bloß rechtlich mit ihnen ein einziges Mietsobjekt bilden, für das ein einheitlicher Mietspreis festgesetzt ist, wurden sie abgerechnet und der auf die Wohnung allein treffende Teil des Mietpreises erfragt. Die Wohnungen dieser Art sind in einigen Übersichten gesondert beziffert, in anderen weggelassen; Näheres ergibt sich aus den einzelnen Überschriften.

Als leerstehende Wohnungen (Übersicht VI und IX) wurden die zurzeit außer Gebrauch befindlichen (unvermieteten) Wohnungen, aber nicht diejenigen gerechnet, deren Bewohner am Zählungstage vorübergehend abwesend waren. Für Wohnungen letzterer Art ist die Zahl der Bewohner, soweit diese nicht in den Volkszählungslisten eingetragen waren, durch Rückfragen ermittelt worden. Als bewohnte Wohnungen mit 0 Bewohnern (Übersicht III, Spalte 3) gelten solche am Zählungstage unbewohnte Wohnungen, die zu nur zeitweiliger Benutzung oder zum Einstellen von Möbeln dienen.

Zur Bemessung der Größe der Wohnungen lagen die Angaben in den „Grundstückslisten" vor, die über die Zahl der zur Wohnung gehörenden „heizbaren Wohn- und Schlafzimmer", „nicht heizbaren Wohn- und Schlafzimmer", „Küchen" (mit Unterscheidung, ob als Schlafraum benützt oder nicht), „anderen Räume" (mit der nämlichen Unterscheidung) unterrichteten. Die Wohnungen wurden nun auf Grund der Zahl der vorhandenen heizbaren oder nicht heizbaren Zimmer sowie der Küchen in Übersicht III A und V A in 29, in Übersicht I in 16 Größen-

1) Abgedruckt in dieser „Zeitschrift" 1904, Seite 176 und 177.

1) Siehe „Zeitschrift" 1906, Seite 339.

klassen eingeteilt. Wenn diese Einteilung, die der in der Statistik der meisten deutschen Großstädte seit langem üblichen ähnlich ist, von manchen Seiten als ungenügend bezeichnet und ihre Ersetzung durch eine Unterscheidung nach der Zahl der bewohnbaren Räume empfohlen worden ist, so ist dies nur durch ein Mißverständnis zu erklären. Denn die Zahl der bewohnbaren Räume läßt sich auch aus unserer Statistik für jede Wohnungsgrößenklasse durch einfache Addition berechnen (z. B. 1 heizbares, 1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche = 2 bewohnbare Räume bzw. 3, wenn man die Küche mitrechnen will); unsere Zählungsweise bietet also die nämlichen Angaben wie die einfache Wohnraumzählung, aber mit eingehenderer Differenzierung, und ist daher statistisch zweifellos wertvoller als jene.

Als „Wohnungen mit Untermietern" wurden diejenigen Wohnungen angesehen, die nach den Eintragungen in die Volkszählungslisten familienfremde Untermieter, Aftermieter, Zimmermieter, Schlafleute oder Pensionäre beherbergten, ohne Rücksicht darauf, ob diese Untermieter usw. an der Hauswirtschaft des Wohnungsinhabers teilhatten oder unabhängig wirtschafteten. Dagegen wurde in Fällen gemeinschaftlicher Ermietung einer Wohnung durch zwei oder mehr Haushaltungen kein Untermieterverhältnis konstruiert, sondern die ganze Wohnbevölkerung als eine Wohnpartei ohne Untermieter (falls nicht etwa solche außerdem vorhanden waren) betrachtet.

Bei der Art, wie die Wohnbevölkerung für unsere Wohnungsstatistik aus der Zahl der nach den Volkszählungslisten dauernd anwesenden und der vorübergehend abwesenden Personen ermittelt wurde, sind Zufälligkeiten mehr ausgeschlossen, als bei der nach den Vorschriften für die Reichsstatistik lediglich auf die am Zählungstag ortsanwesende Bevölkerung gegründeten und deshalb (aber auch noch aus anderen Gründen) von der Wohnungsstatistik abweichenden, später zu veröffentlichenden Statistik der Haushaltungen. Doch fehlen in der Zahl der Untermieterwohnungen die hierfür eingerichteten Wohnungen, die am Zählungstage keine Untermieter hatten; in diesen Wohnungen wird (ebenso wie in denjenigen, die zwar Untermieter beherbergten, aber in kleinerer Zahl als gewöhnlich) die Bewohnerzahl im Verhältnis zur Wohnungsgröße (Übersicht III) ein im Vergleich mit der wirklichen normalen Sachlage zu günstiges Bild zeigen.

Die im folgenden abgedruckten Übersichten stellen nur einen Ausschnitt aus den handschriftlich angefertigten Originaltabellen dar, deren vollständige Wiedergabe sich mit Rücksicht auf den Raum verbot. Sie gehen namentlich in folgenden Punkten mehr in die Einzelheiten ein, als aus dieser Veröffentlichung ersichtlich.

Zu den Übersichten I und II. Die Nachweisungen über die Stockwerklage wie in Übersicht II B sind auch für die Wohnungen jeder einzelnen der in Übersicht I aufgeführten Größenklassen vorhanden, und zwar sowohl für die Wohnungen mit Gewerberäumen als für die ohne solche.

Zu Übersicht III. In den handschriftlichen Originaltabellen ist für jede einzelne Zeile ausschließlich der die Wohnungen mit 4 oder mehr heizbaren Zimmern betreffenden, unterschieden, in wie vielen Wohnungen die Küche oder andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume zum Schlafen benutzt wurden.

Ferner ist bezüglich der Bewohnerzahl die Spalte 3 in zwei Spalten (0 Bewohner, d. i. bewohnt, aber augenblicklich ohne anwesende Personen, und 1 Bewohner) getrennt, Spalte 17 in vier Spalten (15 Bewohner, 16 bis 20 Bewohner, 21 bis 25 Bewohner, 26 oder mehr Bewohner).

Zu den Übersichten IV bis VI. In den handschriftlichen Originaltabellen sind auch die Mietwohnungen mit Gewerberäumen, die Mietwohnungen mit Untermietern, sowie die leerstehenden Wohnungen wie in Übersicht V A für jede Stadt nach Größe und Mietpreis unterschieden worden.

Zu Übersicht VII, A, Spalte 4 bis 7. Die Wohnungen mit Zimmermietern oder Schlafleuten sind in den Originaltabellen nach der Größe (Zahl der heizbaren Zimmer, bis zu 4 auch der nicht heizbaren, ferner bis zu 8 Zimmern, ob mit oder ohne Küche), sowie nach der Zahl der in jeder Wohnung benutzten Schlafräume unterschieden worden (1 bis 8 Schlafräume einzeln, mehr als 8 zusammengefaßt).

Zu Übersicht VII, A, Spalte 9 bis 11, 17. }
„ „ VII, B, „ 8 „ 10, 16. } In den Originaltabellen ist die Zahl der Wohnungen mit Gartenbenutzung und der Wohnungen mit eigenem Abort oder ohne solchen, ferner die Zahl der Küchen auch für die leerstehenden Wohnungen festgestellt worden.

Zu Übersicht VIII. Die Angaben über das Erbauungsjahr (Spalte 6 bis 10) sind auch für die leerstehenden Wohnungen vorhanden. Die nach der Dauer der Benutzung unterschiedenen bewohnten Wohnungen sind bei der Bearbeitung ferner getrennt nach Wohnungen mit Gewerberäumen und solche ohne Gewerberäume nachgewiesen. Auch ist Spalte 5 getrennt in Hausmannswohnungen einerseits und Dienst- und Freiwohnungen andrerseits. Endlich ist für die Stadt Plauen, weil 1890 die Bauordnung für Plauen abgeändert worden, Spalte 9 (1894 oder früher) getrennt bearbeitet für 1890 bis 1894 und für 1889 und früher.

Zu Übersicht IX, Spalte 13/14. In den Originaltabellen ist die Zeit des Leerstehens der Wohnungen seit 1904 oder länger in 4 Spalten angegeben, und zwar 1904, 1903, 1895 bis 1902 und 1894 oder länger.

Zu den Übersichten X und XI. Diese Übersichten sind in den handschriftlichen Tabellen vereinigt, sodaß die Ergebnisse der Übersicht XI für jede der in Übersicht X, Spalte 4 bis 11 nachgewiesenen Klassen von Haushaltungen gesondert vorliegen.

Zu Übersicht XII. Diese Nachweisungen werden in den handschriftlichen Originaltabellen gesondert gegeben für die Wohnungen mit 1 bis 3, mit 4 bis 6, mit 7 bis 9, mit 10 bis 12, mit 13 bis 15 und mit 16 oder mehr darin schlafenden Personen, und zwar einmal unter Berücksichtigung sämtlicher Personen, das andere Mal nur der Erwachsenen.

Mit letzteren Unterscheidungen ist auch festgestellt worden, wie viele Wohnungen mit Untermietern einen eigenen Abort haben und wie viele auf einen mit anderen Wohnungen gemeinsamen Abort angewiesen sind.

Zu Übersicht XIII. A. Die Spalten 4, 5, 10 bis 16 stellen nur Auszüge aus den Originaltabellen dar, und zwar ist in den letzteren außerdem unterschieden

1. die Zahl der heizbaren Zimmer (Spalte 4), je nachdem sie nach der Straße oder dem Hof gehen;
2. die Zahl der nicht heizbaren Zimmer (Spalte 5), je nachdem sie nach Straße, Hof, Flur gehen;
3. außer der Zahl der Schlafräume ohne Fenster (Spalte 10) die Zahl derjenigen mit je 1, 2, 3 oder mehr Fenstern;
4. bezüglich der Zugänge (Spalte 11) zwischen Schlafräumen, die zugänglich sind, a) vom Flur aus, b) vom Vorsaal und c) nur durch andere Räume;
5. bezüglich des Vorhandenseins von Betten in den Schlafräumen, wie viele Schlafräume
   a) ebensoviele oder mehr Betten enthalten, als die Zahl der Schläfer beträgt,
   b) weniger Betten, als die Zahl der schlafenden Personen beträgt, aber doch für jeden Erwachsenen ein Bett haben;
6. die Zahl der Schlafräume mit 1, 2, 3, 4, 5 schlafenden Personen.

B. Die Angaben der Spalten 3 bis 16 (mit den hier bei A angegebenen Erweiterungen) und 24 bis 27 sind in den Bearbeitungstabellen nach der Zusammensetzung der in den einzelnen Räumen schlafenden Personen, wie aus Spalte 17 bis 23 ersichtlich, nachgewiesen.

Wenn die drei Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz in den Übersichten — mit zwei Ausnahmen — abermals fehlen, obwohl diese Städte ebenfalls, und zwar selbständig ohne Mitwirkung des Statistischen Landesamtes, anläßlich der Volkszählung von 1905 eine Wohnungszählung vorgenommen und in ihren eigenen Statistischen Ämtern bearbeitet haben, so erklärt sich dies bezüglich der Städte Dresden und Chemnitz dadurch, daß die Ergebnisse zurzeit noch nicht vorliegen, während Leipzig den Erhebungs- und Bearbeitungsplan für seine zugleich auf die Vororte sich erstreckende Zählung schon zu einer Zeit festgelegt hatte, wo die Landeserhebung noch in Vorbereitung war, so daß das Statistische Amt der Stadt Leipzig nur einige in den Rahmen der folgenden Übersichten passende Nachweisungen für Leipzig und die Vororte Stötteritz und Schönefeld einsenden konnte, die in unseren Übersichten I und II auszugsweise verwertet sind.

Für eines der nächsten Hefte der „Zeitschrift" ist, außer der Veröffentlichung der bereits erwähnten Vergleichung zwischen Wohnungsmietpreis und Einkommen, eine Besprechung der gesamten Ergebnisse dieser Wohnungsstatistik in Aussicht genommen.

Übersicht I. Die Wohnungen überhaupt, unterschieden nach der Größe.

Laufende Nr.	Gemeinden	Gesamtzahl der Wohnungen	Zahl der Wohnungen, welche enthalten (ohne Läden, Schankräume und andere nicht zur eigentlichen Wohnung gehörende Räume): 1 nicht heizbares Zimmer	2 oder mehr nicht heizbare Zimmer	1 heizbares Zimmer	1 heizbares Zimmer und 1 nicht heizbares Zimmer	1 heizbares Zimmer und 2 nicht heizbare Zimmer	1 heizbares Zimmer und 3 od. mehr nicht heizbare Zimmer	2 heizbare Zimmer	2 heizbare Zimmer und 1 nicht heizbares Zimmer	2 heizbare Zimmer und 2 nicht heizbare Zimmer	2 heizbare Zimmer und 3 od. mehr nicht heizbare Zimmer	3 heizbare Zimmer	4 heizbare Zimmer	5 heizbare Zimmer	6 heizbare Zimmer	7—10 heizbare Zimmer	11 oder mehr heizbare Zimmer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.	18.	19.
	A. Wohnungen ohne Gewerberäume.																	
.	Leipzig	109 281	22	12	2 501	14 483	8 432	358	6 468	26 151	7 638	852	23 444	10 034	3 921	2 069	2 406	490
.	Stötteritz	2 813	1	—	62	436	322	18	230	889	239	23	444	69	35	20	22	3
.	Schönefeld	2 567	—	—	47	626	516	12	112	870	170	13	161	23	7	5	4	1
1	Plauen	22 601	34	16	897	5 353	8 129	476	314	1 260	2 076	456	1 572	1 087	438	235	231	27
2	Zittau	8 201	16	1	373	3 752	585	83	408	746	213	72	841	537	266	129	156	23
3	Meißen	7 660	19	1	354	3 146	937	43	137	1 292	442	92	565	300	146	87	86	13
4	Freiberg	7 060	5	—	222	3 654	630	50	86	695	413	104	550	272	168	94	113	4
5	Meerane	6 371	2	1	214	2 527	1 664	133	96	476	503	133	315	138	68	41	50	10
6	Reichenbach	5 496	4	1	612	2 736	540	20	196	599	191	42	290	123	63	33	41	5
7	Glauchau	6 313	1	—	220	1 922	1 901	392	106	399	410	242	359	172	76	30	69	14
8	Crimmitschau	5 688	4	3	151	2 744	1 020	96	115	473	303	69	345	153	94	53	60	5
9	Werdau	4 480	1	4	169	1 920	782	57	111	561	294	61	316	94	46	24	34	6
10	Pirna	3 732	5	—	184	1 562	331	24	180	488	135	35	368	189	96	55	67	13
11	Mittweida	3 739	2	—	189	1 703	506	46	66	244	159	55	280	217	120	50	73	29
12	Wurzen	3 583	1	—	141	1 647	305	21	135	582	135	32	273	118	74	46	62	11
13	Aue	3 237	4	7	84	1 425	501	36	64	434	227	55	229	81	41	22	21	6
14	Annaberg	3 644	1	2	256	1 506	287	21	148	432	176	45	367	197	88	59	45	14
15	Riesa	2 796	—	—	49	1 117	305	17	109	479	169	41	273	114	48	25	45	5
16	Ölsnitz	2 981	2	5	140	1 701	237	22	75	291	116	35	193	77	34	21	26	6
17	Hohenstein-Ernstthal	3 285	1	1	225	1 730	492	31	107	258	140	36	147	56	26	18	16	1
18	Limbach	2 708	3	—	59	857	660	98	64	261	250	77	218	97	31	14	18	1
19	Frankenberg	3 291	2	—	269	1 576	541	60	91	217	116	36	180	87	55	36	23	2
20	Falkenstein	2 451	3	1	303	1 170	119	6	126	308	94	22	161	93	22	10	11	2
21	Großenhain	2 777	4	—	204	1 437	208	14	102	239	101	44	200	109	45	21	38	11
22	Oschatz	2 234	—	—	80	1 042	238	17	67	227	115	27	184	119	39	25	42	12
23	Löbau	2 573	—	—	126	1 190	284	23	74	279	86	28	215	137	72	31	22	6
24	Auerbach	1 979	1	1	109	739	189	9	89	243	90	28	243	111	66	30	29	2
25	Eibenstock	1 630	1	—	77	892	151	19	47	152	65	26	93	47	23	21	10	6
26	Kirchberg	1 819	6	1	164	902	213	14	86	189	75	24	80	27	13	11	14	—
27	Lengenfeld	1 311	4	—	150	620	117	10	56	136	59	13	79	37	14	11	5	—
	B. Wohnungen, die mit Gewerberäumen (Läden, Schankräumen, Werkstätten, Lagerräumen usw.) verbunden sind oder mit solchen zusammen ein Mietsobjekt bilden.																	
.	Leipzig	5 377	22	6	204	566	398	101	390	977	500	232	1 048	441	201	92	125	74
.	Stötteritz	176	—	—	7	19	16	5	8	34	29	10	30	9	3	3	3	—
.	Schönefeld	158	—	—	2	19	26	5	10	26	20	7	26	12	5	—	—	—
1	Plauen	2 214	5	5	28	284	383	161	47	218	280	182	330	140	76	38	33	4
2	Zittau	868	1	—	23	176	51	19	53	112	75	37	149	82	47	21	17	5
3	Meißen	930	2	3	13	143	71	32	26	131	117	61	189	82	24	21	15	—
4	Freiberg	901	1	2	11	172	80	31	25	116	125	57	149	74	29	11	16	2
5	Meerane	823	1	2	15	130	117	44	20	102	122	89	105	46	12	7	9	2
6	Reichenbach	745	3	—	25	189	63	16	41	125	65	29	112	40	21	4	11	1
7	Glauchau	869	—	1	12	107	104	72	26	105	109	110	135	51	19	12	6	—
8	Crimmitschau	834	—	4	15	181	94	31	24	132	92	42	126	56	19	9	8	1
9	Werdau	559	1	—	18	97	61	17	20	74	73	37	90	42	17	4	7	1
10	Pirna	562	—	3	13	81	49	26	26	80	55	30	101	53	18	13	14	—
11	Mittweida	420	1	—	9	78	35	18	14	33	37	20	76	50	20	15	12	2
12	Wurzen	561	1	1	6	94	53	14	15	85	75	35	97	49	16	7	10	3
13	Aue	391	3	5	3	32	54	27	7	54	43	40	66	31	12	7	7	—
14	Annaberg	552	1	2	15	97	48	18	22	78	44	24	90	52	28	10	22	1
15	Riesa	437	1	—	2	49	30	15	6	50	60	42	104	45	13	10	8	2
16	Ölsnitz	466	1	—	13	120	42	9	24	82	44	20	59	28	12	7	5	—
17	Hohenstein-Ernstthal	528	1	—	13	129	60	27	24	74	63	33	64	21	7	6	6	—
18	Limbach	503	—	2	5	54	58	43	12	54	67	55	90	41	13	5	4	—
19	Frankenberg	411	—	—	11	108	43	17	16	62	38	22	53	24	9	6	2	—
20	Falkenstein	365	3	1	16	89	13	7	19	63	33	8	59	30	11	7	6	—
21	Großenhain	457	—	—	8	77	32	16	26	55	58	17	93	41	17	9	8	—
22	Oschatz	399	—	1	4	51	26	9	16	55	52	37	73	33	24	9	9	—
23	Löbau	256	1	—	4	63	16	5	17	36	22	12	39	22	7	2	8	2
24	Auerbach	332	1	—	7	64	25	5	17	48	37	18	52	34	13	7	3	1
25	Eibenstock	380	—	1	10	103	36	10	18	44	28	16	51	35	13	8	6	1
26	Kirchberg	301	—	1	7	89	18	8	15	50	36	9	42	15	7	2	2	—
27	Lengenfeld	254	—	1	14	83	16	8	29	36	20	3	26	10	4	4	—	—

Übersicht II. Die Stockwerklage der Wohnungen.

A. Wohnungen überhaupt

Laufende Nr.	Gemeinden	Zahl der Wohnungen ohne Gewerberäume: überhaupt	nach der Stockwerklage: im Keller	im Erdgeschoß	im I. Obergeschoß	im II. Obergeschoß	im III. Obergeschoß	im IV. Obergeschoß	in mehreren Stockwerken [6])	im ganzen Hause [7])	Zahl der Wohnungen, die mit Gewerberäumen (Läden usw.) verbunden sind oder ein Mietsobjekt bilden: überhaupt	nach der Stockwerklage: im Keller	im Erdgeschoß	im I. Obergeschoß	im II. Obergeschoß	im III. Obergeschoß	im IV. Obergeschoß	in mehreren Stockwerken [6])	im ganzen Hause [7])
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
.	Leipzig	109 281	508	16 364	27 724	27 876	24 331	[2]) 12 062	—	416	5 377	36	4 564	466	104	57	16	—	134
.	Stötteritz	2 813	6	613	831	713	572	65	—	13	176	—	174	2	—	—	—	—	—
.	Schönefeld	2 567	1	419	717	653	508	263	—	6	158	—	158	—	—	—	—	—	—
1	Plauen	[1]) 22 601	101	4 146	7 745	6 628	3 278	468	145	89	2 214	15	1 314	621	143	20	1	96	4
2	Zittau	[1]) 8 201	39	1 912	2 879	2 425	698	[3]) 22	142	83	868	—	417	283	79	18	—	69	2
3	Meißen	[1]) 7 660	29	1 401	2 474	2 244	1 323	[4]) 98	55	35	930	—	463	292	85	26	2	62	—
4	Freiberg	7 060	15	1 435	2 478	2 038	933	33	87	41	901	—	423	319	76	20	—	62	1
5	Meerane	6 371	3	2 040	3 228	912	78	[5]) 2	45	63	823	1	530	196	27	2	—	65	2
6	Reichenbach	5 496	52	1 495	2 441	1 155	295	3	30	25	745	—	437	254	28	1	—	23	2
7	Glauchau	[1]) 6 313	10	1 572	2 920	1 451	237	[5]) 7	53	62	869	2	566	198	20	—	—	78	5
8	Crimmitschau	[1]) 5 688	2	1 313	2 673	1 424	164	1	48	62	834	4	520	227	35	3	—	31	14
9	Werdau	4 480	3	1 149	2 062	953	229	3	40	41	559	—	350	136	15	3	—	55	—
10	Pirna	[1]) 3 732	14	673	1 313	1 079	587	12	25	28	562	—	251	214	38	9	—	50	—
11	Mittweida	[1]) 3 739	7	985	1 592	787	224	6	71	66	420	1	247	84	15	3	—	64	6
12	Wurzen	[1]) 3 583	—	1 028	1 505	835	148	—	29	37	561	—	336	150	15	1	—	56	3
13	Aue	3 237	17	711	1 169	884	406	20	14	16	391	4	229	105	24	2	—	27	—
14	Annaberg	[1]) 3 644	32	850	1 343	900	401	67	32	18	552	2	298	167	41	11	—	33	—
15	Riesa	2 796	3	694	1 060	615	382	6	15	21	437	—	212	160	20	8	1	36	—
16	Ölsnitz	[1]) 2 981	13	630	1 247	766	267	—	19	38	466	—	309	110	16	3	—	28	—
17	Hohenstein-Ernstthal	3 285	9	828	1 560	713	139	6	17	13	528	1	314	167	30	2	—	14	—
18	Limbach	2 708	—	521	1 117	816	211	4	29	10	503	—	317	142	21	4	—	19	—
19	Frankenberg	[1]) 3 291	6	849	1 595	706	100	—	26	8	411	—	273	102	19	2	—	14	1
20	Falkenstein	2 451	8	717	968	572	154	3	20	9	365	—	242	92	10	1	—	20	—
21	Großenhain	2 777	—	837	1 328	511	43	—	33	25	457	—	262	144	10	—	—	41	—
22	Oschatz	[1]) 2 234	13	637	974	487	36	—	29	57	399	1	202	103	11	1	—	81	—
23	Löbau	[1]) 2 573	16	531	977	678	258	[3]) 79	23	10	256	—	126	86	20	2	1	21	—
24	Auerbach	1 979	11	433	862	495	152	1	11	14	332	2	189	113	9	1	—	18	—
25	Eibenstock	1 630	—	531	695	354	38	—	8	4	380	—	232	118	22	1	—	7	—
26	Kirchberg	1 819	—	544	977	255	18	1	16	8	301	—	203	66	7	—	—	25	—
27	Lengenfeld	1 311	—	465	654	148	12	—	26	6	254	—	170	74	3	—	—	7	—

1) Hierunter 1 Kirchturmwohnung, die in den folgenden Spalten nicht eingerechnet ist. — 2) Hierunter 183 im V. Obergeschoß. — 3) Hierunter 1 im V. Obergeschoß. — 4) Hierunter 11 im V. Obergeschoß — 5) Hierunter 3 im V. Obergeschoß. — 6) Wohnungen, die sich ungefähr gleichmäßig auf mehrere Stockwerke erstrecken. Dagegen sind diejenigen Wohnungen, die zum größten Teil in einem Stockwerk liegen, diesem zugerechnet. — 7) Auch Wohnungen, die das ganze Haus mit Ausnahme des Kellergeschosses umfassen, sind eingerechnet.

B. Wohnungen ohne Gewerberäume mit 0 oder 1 heizbaren Zimmer.

Laufende Nummer	Gemeinden	Zahl der Wohnungen ohne Gewerberäume mit 0 oder 1 heizbaren Zimmer: überhaupt	nach der Stockwerklage: im Keller	im Erdgeschoß	im I. Obergeschoß	im II. Obergeschoß	im III. Obergeschoß	im IV. Obergeschoß	in mehreren Stockwerken [6])	im ganzen Hause [7])
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
.	Leipzig	25 808	180	4525	6571	6243	5065	[2]) 3219	—	5
.	Stötteritz	839	1	275	281	170	92	20	—	—
.	Schönefeld	1 201	—	227	336	298	218	122	—	—
1	Plauen	[1]) 14 905	84	2705	4982	4327	2428	375	3	—
2	Zittau	4 810	25	1177	1653	1474	458	15	7	1
3	Meißen	[1]) 4 500	17	819	1358	1305	915	[3]) 85	—	—
4	Freiberg	4 561	9	951	1492	1343	737	27	1	1
5	Meerane	4 541	2	1476	2374	619	66	[4]) 2	2	—
6	Reichenbach	3 913	43	1060	1753	811	244	2	—	—
7	Glauchau	[1]) 4 436	7	1072	2147	1023	183	[5]) 2	—	1
8	Crimmitschau	[1]) 4 018	-	850	1894	1146	127	—	—	—
9	Werdau	2 933	2	743	1397	620	169	1	1	—
10	Pirna	[1]) 2 106	9	407	715	624	342	8	—	—
11	Mittweida	2 446	4	652	1127	506	152	3	1	1
12	Wurzen	[1]) 2 115	—	640	904	473	97	—	—	—
13	Aue	2057	13	440	725	552	311	15	—	1
14	Annaberg	2073	20	5 5	785	509	195	39	—	—
15	Riesa	1488	1	429	604	241	207	6	—	—
16	Ölsnitz	2107	9	433	880	571	214	—	—	—
17	Hohenstein-E.	2480	9	631	1188	538	108	6	—	—
18	Limbach	1677	—	277	647	571	178	3	1	—
19	Frankenberg	[1]) 2448	2	626	1200	530	88	—	1	—
20	Falkenstein	1602	6	453	621	404	115	2	1	—
21	Großenhain	1867		565	906	362	34	—	—	—
22	Oschatz	1377	9	400	600	341	25	—	—	2
23	Löbau	[1]) 1623	13	374	582	440	156	[4]) 55	—	2
24	Auerbach	1048	4	214	456	277	97	—	—	—
25	Eibenstock	1140	—	365	477	262	35	–	1	—
26	Kirchberg	1300	—	382	722	182	13	1	—	—
27	Lengenfeld	901	—	318	455	117	11	–	—	—

1) Hierunter 1 Kirchturmwohnung, die in den folgenden Spalten nicht eingerechnet ist. — 2) Hierunter 61 im V. Obergeschoß. — 3) Hierunter 10 im V. Obergeschoß. — 4) Hierunter 1 im V. Obergeschoß. — 5) Hierunter 2 im V. Obergeschoß. — 6) Wohnungen, die sich ungefähr gleichmäßig auf mehrere Stockwerke erstrecken. Dagegen sind diejenigen Wohnungen, die zum größten Teil in einem Stockwerk liegen, diesem zugerechnet. — 7) Auch Wohnungen, die das ganze Haus mit Ausnahme des Kellergeschosses amfassen, sind eingerechnet.

Übersicht III. Die bewohnten Wohnungen nach der Bewohnerzahl.

A. Mit Unterscheidung der Größe der Wohnungen.

heizb. Z. = heizbares Zimmer.
n. heizb. Z = nicht heizbares Zimmer.
K. = Küche.
a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.)	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe															
	überhaupt	nach der Bewohnerzahl														
		0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1. Plauen.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	13	11	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	24	7	6	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer ohne Küche	5	[1]) 2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	16	2	1	4	1	1	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	756	449	173	68	30	15	4	10	1	4	2	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	78	15	15	19	16	1	5	3	2	—	1	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	4 035	[2])640	941	811	625	453	262	147	90	38	16	6	5	1	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	1 273	[1]) 66	201	236	234	183	151	93	53	28	13	11	4	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	3 308	181	522	662	659	493	358	215	127	50	33	7	1	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	4 359	[1]) 75	458	757	822	728	586	396	241	157	86	38	9	3	1	[1]) 2
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	215	6	20	32	32	36	24	22	19	5	6	8	3	1	—	[2]) 1
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	398	5	26	49	51	65	54	52	36	24	10	9	10	6	—	1
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	14 480	1 459	2 363	2 650	2 472	1 977	1 449	938	571	306	167	80	32	11	1	4
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	181	15	16	29	25	21	24	20	12	8	7	2	2	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	1 464	69	134	213	260	284	210	129	79	45	23	10	4	2	—	2
K., sow. a. n. z. W. b. R.	8	—	1	1	1	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	149	30	27	31	19	24	5	5	4	2	1	—	—	—	1	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	192	16	39	46	44	23	10	5	5	1	2	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	484	[1]) 21	75	86	95	78	53	38	17	9	6	2	3	1	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	906	27	126	170	151	143	103	63	59	34	18	9	1	2	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	444	5	38	65	87	63	73	48	29	22	8	4	2	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	1 703	[1]) 35	169	258	302	273	236	159	120	78	40	17	12	—	2	[3]) 2
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z, ohne K.	139	—	5	11	12	31	23	19	12	8	8	5	3	1	1	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	475	3	21	43	60	67	70	58	49	35	34	15	9	7	2	[4]) 2
überhaupt 2 heizbare Zimmer	4 492	137	500	710	770	702	573	395	295	189	117	53	30	11	6	4
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	59	2	6	5	11	10	8	5	2	3	2	2	3	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	364	3	12	31	42	72	59	40	37	36	23	6	2	1	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	5	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	35	8	10	2	3	2	6	1	2	—	1	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	130	4	24	29	23	15	14	13	1	5	1	—	1	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	146	5	10	20	14	23	17	17	11	9	6	3	4	5	1	[5]) 1
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb Z., 1 Küche	1 445	28	155	229	240	232	190	137	96	56	39	24	7	5	4	[1]) 3
überhaupt 3 heizbare Zimmer	1 756	45	199	280	280	272	227	168	110	70	47	27	12	10	5	4
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	17	—	—	—	—	3	—	2	6	2	2	2	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	121	—	3	8	12	22	20	18	12	5	9	3	3	4	1	1
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	1 132	[1]) 16	106	205	222	205	132	86	57	38	21	21	11	7	1	[6]) 4
5 heizbare Zimmer	475	[2]) 4	36	64	79	91	77	47	26	16	10	5	9	4	1	[7]) 6
6 heizbare Zimmer	258	1	10	39	35	59	37	27	17	9	4	7	3	4	1	[8]) 5
7 bis 10 heizbare Zimmer	251	1	4	27	44	46	45	32	17	13	5	2	2	3	1	[9]) 9
11 oder mehr heizbare Zimmer	30	[1]) 1	—	1	6	5	6	—	3	3	1	—	—	—	1	[10]) 3
zusammen	**22 874**	**1 664**	**3 218**	**3 976**	**3 908**	**3 357**	**2 546**	**1 693**	**1 096**	**644**	**372**	**195**	**99**	**50**	**17**	**39**

Zu Spalte 3. Darunter mit 0 Bewohner 1) 1 Wohnung, 2) 2 Wohnungen. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 18, 2) 16, 3) 21, 4) 2mal 16, 5) 19, 6) je einmal 16, 17, 28, 7) 3mal 16, einmal 25, 8) 2mal 16, einmal 17, 9) 2mal 16, je einmal 17, 20, 21, 2mal 24, je einmal 32, 41, 10) 23, 26, 36; sonst immer 15.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 oder mehr
2. Zittau.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	12	8	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer ohne Küche	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	291	187	60	20	12	2	6	3	—	—	—	1	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	79	15	18	21	5	11	5	2	—	1	—	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	1 973	404	577	364	264	180	106	47	19	6	5	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z, 1 Küche	1 783	[1]) 97	423	439	357	207	143	59	28	21	6	2	1	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	301	18	58	87	44	39	25	14	7	7	2	—	—	—	—	—

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) — heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
2. Zittau. (Schluß.)																
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	304	1) 10	55	69	58	45	32	18	11	1	3	—	—	1	1	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	30	2	1	2	5	6	3	5	4	1	1	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	67	1	5	7	12	12	11	4	10	3	2	—	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	4 845	743	1 202	1 012	757	502	331	152	79	40	19	5	1	1	1	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	38	1	4	8	7	4	6	2	3	2	1	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	197	14	27	43	32	24	26	17	6	7	—	—	—	1	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	105	33	27	14	15	10	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	327	27	72	89	57	42	17	16	5	1	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	143	10	34	28	28	20	12	5	2	3	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	665	36	140	156	113	100	58	26	21	10	3	—	1	—	1	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	54	2	10	9	11	5	8	2	2	4	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	228	10	30	36	49	24	34	20	12	7	3	1	—	2	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	21	—	1	2	6	5	—	3	1	—	—	1	1	—	—	1) 1
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	82	2	2	6	11	17	8	14	6	6	2	5	—	1	—	2) 2
überhaupt 2 heizbare Zimmer	1 625	120	316	340	290	223	140	88	50	31	11	7	2	3	1	3
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	16	—	1	2	2	3	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	80	1	11	12	11	16	7	8	5	5	2	1	—	1		—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	3	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	28	3	4	5	3	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	376	1) 24	79	101	69	47	22	15	13	3	3	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	41	1	7	6	6	6	4	3	1	—	2	2	—	1	—	3) 2
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	495	20	88	94	70	77	47	34	30	18	9	2	3	2	1	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	940	48	178	206	148	139	76	53	44	21	14	4	3	3	1	2
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	5	—	—	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	61	—	5	10	7	9	7	9	4	2	7	—	—	1	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	591	19	94	125	111	88	66	32	22	13	10	2	2	2	2	4) 3
5 heizbare Zimmer	305	6	32	52	55	60	38	20	21	4	7	1	4	2	—	5) 3
6 heizbare Zimmer	145	3	9	25	27	25	19	10	9	4	3	2	3	3	1	2
7 bis 10 heizbare Zimmer	169	—	5	16	26	29	24	18	21	12	6	5	3	1	3	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	27	—	—	1	2	2	4	5	3	4	1	—	1	—	—	6) 4
zusammen	**8 647**	**939**	**1 836**	**1 777**	**1 416**	**1 068**	**698**	**378**	**249**	**129**	**71**	**26**	**19**	**15**	**9**	**17**

Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 16, 2) 18, 3) 19, 20, 4) 16, 17, 5) 17, 21, 6) 16, 20, 21, 31; sonst immer 15.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 oder mehr
3. Meißen.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	9	7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	8	—	3	1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer ohne Küche	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	289	210	46	19	6	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	58	1) 20	16	7	9	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	776	252	194	141	68	56	30	18	8	3	5	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	2 376	1) 193	477	550	468	336	193	97	37	19	4	2	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	195	1) 21	38	35	36	26	16	13	4	4	2	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	781	2) 55	129	136	130	136	80	60	28	16	6	4	—	1	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	9	—	1	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1) 1
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	61	4	1	10	6	11	12	7	4	5	—	—	1	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	4 565	762	906	903	727	574	340	196	83	47	17	7	1	1	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	48	3	7	5	6	9	9	6	2	—	—	1	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	54	4	4	11	7	10	7	8	1	2	—	—	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vorbezeichneter Größe überhaupt	nach der Bewohnerzahl 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
3. Meißen. (Schluß.)																
2 heizbare Zimmer ohne Küche	27	11	4	2	3	4	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	128	[1]) 18	28	28	26	14	4	9	1	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z, ohne Küche	94	5	18	17	17	12	13	7	4	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	1 280	[2]) 83	216	298	226	168	141	71	41	20	10	6		—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	33	2	1	10	3	9	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	504	[1]) 28	86	107	86	73	51	37	19	9	6	1	1	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	14	—	1	—	5	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	136	1	17	22	15	23	19	19	9	5	3	2	—	—	—	[2]) 1
überhaupt 2 heizbare Zimmer	2 216	148	371	484	381	306	234	145	79	38	19	9	1	—	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	19	—	1	3	6	3	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	44	—	—	4	11	9	10	3	4	1	1	1	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	9	2	1	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	113	11	23	27	25	12	9	2	3	—	1	—		—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	22	1	—	2	1	3	3	4	1	3	1	2	—	—	1	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	583	20	96	126	95	76	66	35	30	14	14	8	2	1	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	727	34	120	156	123	91	80	42	34	17	16	10	2	1	1	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	5	—	—	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	22	—	—	1	3	4	3	2	4	2	1	2	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	362	12	62	76	57	56	39	19	14	11	5	2	3	4	1	[3]) 1
5 heizbare Zimmer	165	[1]) 6	17	36	24	29	22	10	6	5	5	4	1	—	—	—
6 heizbare Zimmer	105	1	4	16	20	22	15	6	10	4	2	2	1	1	1	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	101	2	3	13	22	26	11	5	9	3	3	2	1	1	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	13	—	—	1	—	1	5	2	2	1	—	—	—	—	—	[4]) 1
zusammen	**8 254**	**965**	**1 483**	**1 685**	**1 354**	**1 105**	**746**	**425**	**237**	**126**	**67**	**36**	**10**	**8**	**3**	**4**

Zu Spalte 3. Darunter mit 0 Bewohner 1) 1 Wohnung. 2) 3 Wohnungen. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 18, 2) 17, 3) 15, 4) 16.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
4. Freiberg.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	4	[1]) 4	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	169	121	27	11	3	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	35	11	8	8	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z, ohne Küche	2 187	[2]) 492	526	392	304	218	132	70	32	18	3	—	—	—	—	—
1 heizb Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	1 478	116	305	319	262	224	128	73	40	6	3	2	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	345	29	63	66	59	51	32	23	14	7	—	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z, 1 Küche	347	17	63	64	54	61	38	18	17	10	4	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	17	2	—	1	3	2	1	5	—	2	1		—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	62	1	6	12	9	6	6	8	8	2	3	—	—	—	—	[1]) 1
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	4 646	793	999	874	698	569	339	198	111	46	14	4	—	—	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	26	2	5	7	3	1	4	1	3	—	—	—	—		—	
a. n. z. W. b. R.	82	10	12	16	9	11	12	5	4	1	2		—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	37	[1]) 8	11	4	3	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	65	8	21	15	8	8	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	102	10	19	18	17	16	14	4	2	1	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb Z., 1 Küche	695	45	126	142	127	98	69	56	16	6	5	4	—	—	1	—
2 heizb. Z, 2 nicht heizb. Z, ohne Küche	76	2	3	13	15	13	10	11	2	6	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	455	27	68	92	79	67	46	30	19	15	7	3	1	—	—	[2]) 1
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	31	1	1	3	3	1	8	4	3	2	—	3	—	1	—	[2]) 1
2 heizb Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	129	6	14	15	18	15	24	10	11	8	4	1	1	2	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	1 590	107	263	302	270	225	177	117	53	39	18	11	2	3	1	2
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	11	—	3	1	—	2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	60	2	3	12	5	8	10	8	6	4	1	1	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) — heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
4. Freiberg. (Schluß.)																
3 heizbare Zimmer ohne Küche	6	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	[2]) 1
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	63	[1]) 5	15	12	13	5	8	3	1	1	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	42	1	6	2	7	6	10	2	2	3	2	1	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	575	[1]) 28	76	101	102	90	67	45	28	19	6	7	3	1	2	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	686	34	98	117	123	101	85	50	31	24	8	8	3	1	2	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	4	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	24	1	—	2	1	3	7	3	3	1	2	1	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	337	7	46	50	62	55	35	30	21	12	7	5	1	1	2	[3]) 3
5 heizbare Zimmer	193	3	25	31	35	30	22	11	15	8	5	2	2	3	—	[4]) 1
6 heizbare Zimmer	103	3	7	13	21	18	16	10	7	5	1	1	1	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	128	—	4	20	15	15	22	21	10	7	1	8	1	3	—	[1]) 1
11 oder mehr heizbare Zimmer	6	—	—	1	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	**7 689**	**947**	**1 442**	**1 408**	**1 225**	**1 013**	**696**	**440**	**249**	**141**	**54**	**39**	**10**	**11**	**5**	**9**

Zu Spalte 3. Darunter mit 0 Bewohner 1) 1 Wohnung, 2) 6 Wohnungen. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 16, 2) 15, 3) 16, 18, 24, 4) 19.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 oder mehr
5. Meerane.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	169	68	40	18	22	10	8	1	1	—	1	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	36	7	5	13	6	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	1 874	436	564	366	254	146	69	25	8	2	3	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	632	38	150	175	131	70	39	17	9	1	1	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	1 308	62	244	302	270	189	123	61	43	10	4	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	426	10	58	94	98	80	47	21	9	5	3	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	115	1	13	22	24	18	10	11	10	2	2	1	1	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	57	1	3	13	5	15	6	9	1	1	1	2	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	4 622	625	1 078	1 004	811	531	304	145	81	21	15	6	1	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	17	2	1	4	3	2	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	258	29	52	47	56	37	22	8	4	2	1	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	53	6	14	12	12	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	55	9	7	12	13	6	5	2	—	—	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	306	23	73	75	69	32	19	5	6	2	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	247	18	52	68	41	28	19	11	3	4	3	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	371	9	52	82	100	64	33	17	9	3	2	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	237	4	40	54	53	31	29	19	4	2	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	98	1	5	13	18	21	17	8	5	4	5	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	119	3	6	21	20	22	19	13	9	2	3	1	—	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	1 486	73	249	337	326	210	144	75	36	17	16	3	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	4	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	92	2	9	16	22	17	11	7	3	1	3	1	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	11	1	2	—	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	29	4	5	8	6	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	81	1	11	16	14	12	8	8	5	3	1	1	1	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	274	15	34	68	48	33	33	25	10	4	2	1	—	1	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	395	21	52	92	71	49	46	34	16	7	3	2	1	1	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	17	—	4	6	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	173	3	26	34	45	27	18	8	6	3	—	1	—	1	—	[1]) 1
5 heizbare Zimmer	79	3	6	25	17	14	7	4	—	2	1	—	—	—	—	—
6 heizbare Zimmer	45	—	7	6	12	12	5	2	—	1	—	—	—	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	58	—	2	11	13	7	11	7	2	2	3	—	—	—	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	12	—	—	1	2	1	5	1	—	1	—	—	—	—	1	—
zusammen	**6 870**	**725**	**1 420**	**1 510**	**1 297**	**851**	**540**	**276**	**141**	**54**	**38**	**12**	**2**	**2**	**1**	**1**

Zu Spalte 3. Sämtlich je 1 Bewohner. — Zu Spalte 17. 1) 15 Bewohner.

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) — heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
6. Reichenbach.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	2	[1]) 1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	4	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	484	[1])159	105	91	50	28	28	10	9	3	—	1	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	125	5	20	18	35	23	11	6	1	3	2	—	1	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	1 824	[1])192	363	340	338	257	150	93	46	25	14	5	—	1	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	1 004	31	177	213	200	155	93	68	37	14	9	5	1	1	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	355	15	32	61	69	61	54	26	19	14	3	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	231	4	25	34	40	42	29	25	19	8	5	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	10	—	1	2	—	2	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	26	—	1	7	3	5	2	3	4	—	—	1	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	4 066	407	726	767	736	574	370	232	137	67	33	13	2	2	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	46	3	11	6	6	5	6	5	1	3	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	1 045	57	107	165	209	162	142	92	58	27	16	6	2	2	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	16	—	—	3	3	3	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	140	[1]) 13	26	27	21	20	11	8	6	2	5	1	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	93	3	11	20	22	9	15	8	3	2	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	259	5	47	53	56	41	24	14	11	4	4	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	447	16	58	101	87	72	61	25	14	8	3	1	1	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	68	6	6	10	13	8	7	6	7	2	—	3	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	175	4	25	36	43	33	15	10	6	3	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	12	—	—	1	2	3	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	59	—	3	9	13	10	10	4	6	1	1	1	1	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	1 253	47	176	257	257	196	145	76	55	22	13	6	3	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	18	—	2	4	3	2	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	222	—	16	28	39	43	36	19	21	9	7	4	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	16	—	2	2	2	4	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	68	7	9	17	14	9	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	34	1	3	3	10	5	3	5	3	—	—	—	—	1	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	268	4	35	51	63	42	36	17	9	5	3	1	1	1	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	386	12	49	73	89	60	50	24	17	5	3	1	1	2	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	4	-	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	49	—	2	7	6	10	10	5	5	1	1	—	—	2	—	—
4 heizbare Zimmer	159	[1]) 7	20	32	24	29	20	8	8	6	—	2	1	—	—	[1]) 2
5 heizbare Zimmer	81	—	7	29	13	10	12	7	2	—	—	—	—	—	1	—
6 heizbare Zimmer	37	—	4	7	14	7	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	52	—	3	4	10	14	9	9	2	1	—	—	—	—	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	6	—	—	—	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
zusammen	**6 040**	**473**	**985**	**1 169**	**1 145**	**890**	**612**	**358**	**221**	**102**	**49**	**22**	**7**	**4**	**1**	**2**

Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. 1) In je 1 Fall 22 und 24 Bewohner.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 oder mehr
7. Glauchau.																
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	150	80	22	18	14	7	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	36	5	11	10	4	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	1 321	[1])380	326	222	172	108	51	38	17	4	2	—	1	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	425	36	82	114	82	59	23	17	7	3	2	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	1 312	103	285	282	268	156	104	69	28	11	5	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	578	20	107	135	112	81	68	32	14	7	1	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	313	13	42	70	59	64	22	16	16	7	3	—	1	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	142	7	15	29	30	24	17	8	5	5	2	—	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	4 279	645	890	881	741	501	291	186	88	37	15	2	2	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	36	3	6	11	7	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	322	27	51	64	64	41	26	27	13	6	2	—	1	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	3	—	—	1	-	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe überhaupt	nach der Bewohnerzahl 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
7. Glauchau. (Schluß.)																
2 heizbare Zimmer ohne Küche	57	[1]) 11	17	9	7	5	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer mit Küche	65	13	13	18	7	8	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	225	16	45	51	51	29	18	8	2	3	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	253	20	56	58	47	22	27	15	6	1	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	238	12	56	39	45	34	26	16	7	3	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	262	9	56	60	56	40	19	11	7	2	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	141	6	10	27	30	26	22	12	5	1	2	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	206	[1]) 6	26	39	42	32	25	16	9	6	4	—	1	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	1 447	93	279	301	285	196	143	82	37	19	9	2	1	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	14	—	5	4	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	75	1	7	14	14	17	9	5	4	3	1	—	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	13	2	1	3	1	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	61	[1]) 3	17	16	13	5	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	80	6	8	17	14	13	10	6	3	1	1	—	—	—	—	[1]) 1
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	314	7	64	76	63	43	30	17	6	4	4	—	—	—	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	468	18	90	112	91	63	46	24	11	7	5	—	—	—	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	14	—	1	2	5	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	210	[2]) 7	30	47	44	36	17	11	9	6	1	1	—	1	—	—
5 heizbare Zimmer	90	2	8	19	19	9	14	7	2	3	3	1	—	1	1	[1]) 1
6 heizbare Zimmer	41	1	3	8	6	8	5	4	2	2	—	—	—	—	1	[2]) 1
7 bis 10 heizbare Zimmer	69	1	3	9	15	11	12	7	7	2	—	1	1	—	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	14	—	—	—	2	1	4	2	—	3	—	—	1	1	—	—
zusammen	**6 618**	**767**	**1 303**	**1 377**	**1 203**	**825**	**532**	**323**	**156**	**79**	**33**	**7**	**5**	**3**	**2**	**3**

Zu Spalte 3. Darunter mit 0 Bewohner 1) 1 Wohnung, 2) 2 Wohnungen. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 15, 2) 18.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 oder mehr
8. Crimmitschau.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer ohne Küche	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	4	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	96	[1]) 47	23	12	5	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	54	6	20	5	11	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	1 724	[1])361	469	362	235	133	90	48	17	6	—	1	1	—	—	[1]) 1
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	1 114	58	260	267	242	142	63	48	20	10	1	1	1	1	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	634	54	141	110	108	115	51	26	16	9	4	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	463	12	90	93	104	59	48	31	20	2	1	1	1	1	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	55	1	9	11	7	13	6	2	3	1	1	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	70	2	3	6	14	13	13	9	7	2	—	1	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	4 218	542	1 018	866	728	488	280	165	83	30	7	5	3	2	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	48	9	11	12	7	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	688	21	63	146	151	111	84	66	29	11	3	—	1	1	—	1
K., sow. a. n. z. W. b. R.	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	54	10	21	11	7	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	80	7	21	15	15	8	8	1	2	1	1	—	—	1	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	257	[1]) 12	56	62	47	39	18	17	4	1	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	328	17	63	76	69	43	31	13	9	5	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	136	5	21	25	29	22	18	7	6	3	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	251	13	40	58	49	43	23	9	7	5	2	1	1	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	27	—	—	3	6	3	8	5	1	—	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	82	2	4	15	13	14	13	13	4	1	1	2	—	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	1 215	66	226	265	235	172	121	67	34	16	6	5	1	1	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	12	2	2	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	172	1	16	28	37	30	26	17	8	4	2	2	1	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schauräume usw.) heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	überhaupt	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe nach der Bewohnerzahl														
		0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
8. Crimmitschau. (Schluß.)																
3 heizbare Zimmer ohne Küche	12	1	1	2	1	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	87	8	13	24	22	10	4	3	2	—	—	1	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	50	—	8	8	12	12	2	4	2	1	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	306	13	40	78	60	45	30	19	9	5	1	3	2	1	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	455	22	62	112	95	71	38	26	13	6	3	4	2	1	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	44	2	4	6	10	7	7	7	1	—	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	203	3	34	47	47	30	17	10	9	2	1	—	1	—	—	²) 2
5 heizbare Zimmer	112	¹) 4	11	19	26	23	15	7	5	2	—	—	—	—	—	—
6 heizbare Zimmer	58	2	3	8	13	10	13	5	2	1	—	—	1	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	68	1	4	5	11	16	11	12	5	3	—	—	—	—	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	6	—	—	—	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
zusammen	**6 335**	**640**	**1 358**	**1 322**	**1 157**	**812**	**495**	**292**	**152**	**61**	**17**	**14**	**8**	**4**	—	**3**
Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 15, 2) 15, 20.																
9. Werdau.																
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	117	¹) 65	29	14	6	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	64	11	18	16	10	2	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	943	186	255	183	121	90	57	29	15	4	1	1	1	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	1 005	48	200	279	180	142	70	50	27	5	1	2	1	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	367	20	58	66	71	63	42	24	14	6	2	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	460	8	50	85	98	89	53	47	16	6	4	3	1	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	27	—	—	3	6	6	2	5	2	3	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	45	—	3	9	5	5	5	8	5	—	3	1	—	—	—	¹) 1
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	3 033	338	615	656	499	398	235	164	80	25	11	8	3	—	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	37	7	5	8	6	4	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	329	19	26	60	59	57	44	33	17	4	5	3	2	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	4	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	44	9	9	11	6	3	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	82	5	15	21	20	8	6	3	3	—	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	218	9	37	52	44	37	21	11	4	2	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	401	14	62	103	74	65	36	18	13	10	4	2	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	128	3	11	17	26	27	14	12	9	5	2	—	1	1	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	234	4	37	34	41	39	32	22	17	2	3	1	—	2	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	20	2	2	1	1	5	1	3	2	2	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	76	—	7	9	10	17	5	12	6	3	5	1	1	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	1 203	46	180	248	222	201	118	82	54	26	15	6	2	3	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	18	—	1	3	3	4	3	—	2	—	2	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	101	—	3	12	20	21	19	17	1	4	3	1	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	8	—	2	1	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	51	4	6	12	18	4	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	66	2	6	11	18	9	9	4	3	3	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	270	7	47	57	51	48	24	15	8	5	3	4	—	—	—	²) 1
überhaupt 3 heizbare Zimmer	395	13	61	81	89	63	36	24	11	8	4	4	—	—	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	31	—	3	2	6	9	8	1	1	1	—	—	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	131	1	20	22	32	26	13	8	3	2	3	—	1	—	—	—
5 heizbare Zimmer	63	1	4	19	9	10	8	8	1	1	—	1	—	1	—	—
6 heizbare Zimmer	28	—	1	5	9	6	—	5	1	—	1	—	—	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	40	—	2	3	6	11	9	3	3	2	1	—	—	—	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	7	—	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	**4 900**	**399**	**883**	**1 035**	**871**	**716**	**419**	**294**	**153**	**64**	**35**	**19**	**6**	**4**	—	**2**

Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 17, 2) 16.

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	überhaupt	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe nach der Bewohnerzahl														
		0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
10. Pirna.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	135	95	24	9	1	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	38	14	7	8	2	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	525	110	117	104	89	50	28	18	2	4	2	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	1 060	62	203	235	226	136	104	52	22	14	5	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	84	4	8	21	12	16	14	6	1	1	1	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	282	[1]) 20	34	57	47	34	37	28	8	11	2	3	—	—	—	[1]) 1
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	8	—	1	—	1	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	42	—	1	7	4	4	11	8	4	2	—	—	1	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	2 181	307	397	441	383	252	197	115	39	33	10	5	1	—	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	20	4	1	5	1	2	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	29	3	3	2	6	1	8	3	—	1	1	1	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	22	5	5	4	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	182	13	41	44	39	19	12	10	1	2	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	53	7	10	8	11	11	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	501	19	82	95	86	78	52	48	20	14	4	1	2	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	17	1	2	2	4	4	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	167	6	34	26	29	33	16	10	7	2	2	—	2	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	4	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	61	2	8	5	7	7	10	8	7	4	3	—	—	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	1 007	53	182	184	180	155	96	80	35	24	10	3	5	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	13	2	3	2	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	30	1	2	6	1	5	6	1	3	2	1	1	1	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	5	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	158	14	35	26	29	21	18	6	3	4	1	—	1	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	7	—	—	1	2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	287	8	41	47	41	48	37	24	14	13	8	—	1	3	—	[2]) 2
überhaupt 3 heizbare Zimmer	457	22	76	74	72	73	56	32	18	18	9	—	2	3	—	2
darunter Wohnungen, in denen nicht zum W. b. R. zum Schlafen benutzt werden	23	—	4	3	3	4	2	1	—	4	—	—	1	1	—	—
4 heizbare Zimmer	235	7	25	34	51	41	27	21	13	5	4	5	1	—	—	[1]) 1
5 heizbare Zimmer	110	1	18	23	17	13	14	11	2	1	1	4	2	1	2	—
6 heizbare Zimmer	65	—	5	10	14	9	9	2	5	2	4	2	1	—	—	[3]) 2
7 bis 10 heizbare Zimmer	80	—	1	6	15	17	22	7	6	4	2	—	—	—	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	12	—	—	1	—	3	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—
zusammen	**4 147**	**390**	**704**	**773**	**732**	**563**	**424**	**269**	**121**	**88**	**40**	**19**	**12**	**4**	**2**	**6**

Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 16, 2) 15, 16, 3) 15, 18.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
11. Mittweida.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	146	69	33	12	15	9	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	33	5	4	8	5	3	3	—	3	2	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	1 093	[1])215	266	221	158	117	60	29	17	7	3	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	611	[1]) 27	117	130	132	87	58	34	16	3	7	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	294	19	54	63	40	54	32	15	11	3	2	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	238	9	23	35	55	42	31	23	10	6	2	1	—	—	1	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	26	1	1	5	3	7	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	37	1	1	1	8	7	7	5	6	—	—	1	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	2 481	348	499	475	416	326	200	110	66	23	14	3	—	—	1	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	19	2	3	4	2	4	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	126	22	24	13	26	14	13	6	7	1	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) — heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
11. Mittweida. (Schluß.)																
2 heizbare Zimmer ohne Küche	23	6	3	6	4	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	52	3	14	7	13	9	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	85	5	14	16	23	9	8	6	2	—	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	176	11	22	42	35	26	18	9	9	1	3	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	53	5	8	5	11	6	7	5	1	2	1	2	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	136	6	16	23	18	21	20	14	11	3	2	1	—	1	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	17	—	1	2	3	3	1	1	2	1	1	1	—	1	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	57	—	7	4	3	8	5	11	6	5	3	3	1	1	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	599	36	85	105	110	83	65	48	31	12	12	8	1	3	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	6	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	12	—	—	1	4	2	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	12	[1]) 2	1	3	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	40	2	6	6	9	7	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	50	1	6	4	7	5	8	7	6	3	2	—	—	—	—	1
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	245	10	19	38	46	43	29	27	19	3	8	1	1	—	1	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	347	15	32	51	64	56	44	39	26	6	10	1	1	—	1	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	11	—	—	1	2	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	257	2	29	23	52	40	34	24	19	10	13	5	2	2	—	2
5 heizbare Zimmer	138	1	3	13	21	24	21	22	10	10	6	3	—	3	1	—
6 heizbare Zimmer	64	—	1	5	8	3	9	8	11	6	3	3	3	1	1	[1]) 2
7 bis 10 heizbare Zimmer	85	—	2	3	8	10	9	7	5	5	4	11	7	4	5	[2]) 5
11 oder mehr heizbare Zimmer	30	—	—	—	1	3	2	2	—	—	1	2	2	4	3	[3]) 10
zusammen	**4 001**	**402**	**651**	**675**	**680**	**545**	**384**	**260**	**168**	**72**	**63**	**36**	**16**	**17**	**12**	**20**

Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 17, 2) 16, 17, 3) 16, 3mal 17, 2mal 19, je einmal 20, 21; sonst immer 15.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
12. Wurzen.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	106	77	24	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	33	10	9	5	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	332	104	66	58	42	32	19	6	4	1	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	1 358	[1])129	273	281	269	208	105	56	21	12	3	—	—	—	—	[1]) 1
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	43	6	10	9	8	4	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	304	12	49	71	57	46	23	27	12	5	2	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	34	1	3	3	11	4	—	3	5	1	3	—	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	2 214	341	434	430	391	300	152	94	44	19	8	—	—	—	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	11	2	1	—	2	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	47	2	4	7	6	13	6	2	6	—	1	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	6	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	141	[2]) 12	29	38	25	16	12	5	3	—	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb Z., ohne Küche	43	4	8	11	6	2	5	4	1	1	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	615	[1]) 22	89	126	133	95	62	38	32	12	5	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	16	—	6	2	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	191	8	25	32	38	36	20	21	6	4	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	6	—	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	61	—	4	6	9	10	13	9	6	3	1	—	—	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	1 079	49	164	215	214	163	117	79	48	20	7	3	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	7	—	—	—	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	28	1	2	2	4	4	6	2	3	2	1	1	—	—	—	—

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	über-haupt	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
12. Wurzen. (Schluß.)																
3 heizbare Zimmer ohne Küche	4	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	71	3	9	22	16	13	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	15	1	3	1	4	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
3 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	269	8	39	40	43	54	32	29	7	7	6	2	2	—	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	359	12	53	65	63	70	38	33	7	7	6	3	2	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	13	—	—	1	2	5	1	1	—	—	2	1	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	165	8	21	22	28	32	16	13	15	2	2	2	4	—	—	—
5 heizbare Zimmer	82	2	8	19	18	12	11	3	4	2	1	1	—	—	—	2) 1
6 heizbare Zimmer	52	1	1	9	10	13	4	4	4	4	—	1	1	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	70	1	1	11	14	9	10	11	3	4	—	1	2	—	2	1) 1
11 oder mehr heizbare Zimmer	14	—	—	—	2	1	4	4	—	1	—	1	—	1	—	—
zusammen	**4 035**	**414**	**682**	**771**	**740**	**600**	**352**	**241**	**125**	**59**	**24**	**12**	**9**	**1**	**2**	**3**

Zu Spalte 3. Darunter mit 0 Bewohner 1) 1 Wohnung, 2) 2 Wohnungen. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 15, 2) 19.

13. Aue.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	6	1	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer ohne Küche	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	10	—	1	1	—	2	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	61	1) 25	13	7	3	5	3	2	2	—	1	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	24	3	4	7	4	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	833	2) 64	141	170	169	132	82	36	22	9	5	3	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	607	11	78	142	131	108	54	36	26	10	5	2	3	1	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	282	6	21	44	48	54	40	30	17	15	3	4	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	268	2	17	28	56	54	38	35	17	14	4	2	1	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	24	—	2	4	5	1	2	—	5	3	1	—	—	1	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	39	—	2	3	2	6	8	6	6	1	—	1	1	1	2	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	2 156	113	279	406	419	367	233	147	96	52	21	12	6	3	2	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	19	2	3	2	3	1	1	2	2	1	1	—	—	—	1	—
a. n. z. W. b. R.	109	4	9	17	20	18	17	8	8	3	3	1	1	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	40	11	5	6	9	4	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	28	1	4	11	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	179	2	18	38	39	33	27	8	8	4	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	303	6	39	50	68	53	36	20	16	10	4	—	—	1	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	101	4	10	11	13	16	20	14	6	5	2	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	166	6	15	24	32	19	25	16	11	8	5	4	—	—	—	1
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	25	—	1	2	2	3	3	2	5	5	—	1	—	1	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	69	1	4	8	7	9	10	12	7	4	2	1	1	1	1	1
überhaupt 2 heizbare Zimmer	911	31	96	150	175	144	123	72	53	38	15	7	1	3	1	2
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	12	—	—	3	4	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
a. n. z. W. b. R.	32	1	2	2	3	3	7	1	4	5	4	—	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	8	1	1	1	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	29	4	3	4	4	6	2	3	—	3	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	26	1	3	3	3	6	3	3	—	2	—	1	1	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	227	2	21	38	40	42	29	15	11	12	8	2	3	1	—	1) 3
überhaupt 3 heizbare Zimmer	290	8	28	46	49	55	34	22	12	17	8	3	4	1	—	3
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	4	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	110	2	9	28	17	15	14	7	8	5	2	3	—	—	—	—
5 heizbare Zimmer	53	—	3	12	9	8	5	8	3	1	—	2	1	—	1	—
6 heizbare Zimmer	28	—	1	2	5	7	8	1	1	—	1	1	1	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	28	1	1	5	6	5	4	3	2	1	—	—	—	—	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	6	—	—	—	—	1	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—
zusammen	**3 582**	**155**	**417**	**649**	**680**	**602**	**424**	**260**	**176**	**114**	**48**	**28**	**13**	**7**	**4**	**5**

Zu Spalte 3. Darunter mit 0 Bewohner 1) 1 Wohnung, 2) 2 Wohnungen. — Zu Spalte 17. 1) In 1 Fall 18, sonst immer 15.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) — heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
14. Annaberg.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer ohne Küche	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	234	63	50	57	22	17	16	2	6	—	—	1	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	26	4	3	8	5	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	1 234	149	301	260	214	142	95	31	25	8	4	4	1	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	297	14	63	63	61	37	24	19	9	4	3	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	222	15	33	36	41	40	18	18	11	6	3	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	105	3	16	21	20	20	11	4	5	3	2	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	14	—	—	1	3	3	3	1	1	—	1	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	25	1	4	1	4	1	1	5	4	—	1	2	1	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	2 163	249	472	447	372	264	170	81	62	21	14	9	2	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	6	1	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	315	37	51	80	43	36	29	14	13	6	4	2	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	91	9	23	17	22	11	3	4	1	—	—	—	—	1	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	72	7	13	12	15	9	4	6	3	3	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	215	10	43	44	40	31	24	11	5	4	1	—	2	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	280	10	52	57	60	48	26	12	9	3	2	—	1	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	94	—	8	12	19	16	12	10	2	6	4	2	2	—	1	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	119	3	15	27	29	15	7	11	9	2	—	—	1	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	25	1	—	1	7	3	3	2	2	1	—	1	3	—	—	1) 1
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	42	—	1	6	7	4	8	6	3	2	—	3	1	1	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	938	40	155	176	199	137	87	62	34	21	7	6	10	2	1	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	7	—	1	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	77	2	12	14	10	11	10	9	4	2	—	2	—	1	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	31	—	6	5	9	8	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	106	—	26	23	24	18	10	1	2	2	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	94	3	11	21	24	14	9	6	2	1	2	—	—	—	—	1
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	212	7	33	43	34	36	30	11	7	7	2	—	—	—	—	2) 2
überhaupt 3 heizbare Zimmer	443	10	76	92	91	76	49	20	12	10	4	—	—	—	—	3
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	17	—	2	1	4	3	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	238	4	35	48	46	41	27	15	9	5	2	2	3	1	—	—
5 heizbare Zimmer	113	2	15	25	13	25	10	7	9	4	2	—	—	—	—	1
6 heizbare Zimmer	67	—	3	17	16	10	12	5	2	—	—	1	—	—	—	1) 1
7 bis 10 heizbare Zimmer	66	—	3	8	13	12	10	5	5	5	1	—	1	—	1	3) 2
11 oder mehr heizbare Zimmer	15	—	—	1	1	1	3	3	—	1	2	1	—	1	—	1
zusammen	**4 043**	**305**	**759**	**814**	**751**	**566**	**368**	**198**	**133**	**67**	**32**	**19**	**16**	**4**	**2**	**9**

Zu Spalte 3. Sämtlich mit je 1 Bewohner. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 17, 2) 22, 3) 17, 19; sonst immer 15.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
15. Riesa.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	36	1) 26	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	7	3	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	393	117	85	59	58	30	20	14	5	4	—	—	1	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	707	66	153	143	130	95	61	36	12	6	4	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	60	9	9	13	11	5	3	6	2	2	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	258	13	33	59	42	38	31	26	9	3	3	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	28	1	1	4	4	10	3	2	1	—	2	—	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	1 492	236	290	280	246	180	120	84	29	15	9	2	1	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	15	—	2	2	4	1	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	14	1	1	1	2	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) — heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
15. Riesa. (Schluß.)																
2 heizbare Zimmer ohne Küche	15	12	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	91	8	18	32	15	9	7	—	1	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	23	7	2	3	4	2	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	479	[1]) 27	89	106	95	73	36	25	17	6	4	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	15	—	4	1	1	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	205	[1]) 10	32	36	47	29	20	22	6	1	1	—	1	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	9	—	—	1	—	—	3	—	1	—	2	1	—	1	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	74	2	5	11	9	12	12	11	2	3	1	5	1	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	911	66	151	190	172	132	83	58	29	12	8	7	2	1	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	5	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	16	—	—	1	3	2	1	3	2	1	3	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	65	5	19	13	8	14	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	7	1	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	[1]) 1
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	283	4	51	47	38	48	45	22	10	7	3	3	2	1	—	[2]) 2
überhaupt 3 heizbare Zimmer	356	10	71	60	48	63	50	23	11	8	3	3	2	1	—	3
darunter Wohnungen, in denen nicht zum W. b. R. zum Schlafen benutzt werden	14	—	—	—	3	4	5	—	1	—	—	1	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	150	1	14	38	31	16	19	11	7	4	3	1	—	2	1	[3]) 2
5 heizbare Zimmer	58	1	6	14	10	9	6	4	—	3	2	1	—	1	1	—
6 heizbare Zimmer	34	—	1	6	5	8	5	—	4	1	2	1	1	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	52	—	—	7	6	17	7	8	3	1	1	—	1	—	—	[1]) 1
11 oder mehr heizbare Zimmer	7	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	[4]) 1
zusammen	**3 060**	**314**	**533**	**595**	**518**	**425**	**290**	**188**	**85**	**46**	**30**	**15**	**7**	**5**	**2**	**7**

Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 16, 2) 15, 16, 3) 17, 24, 4) 20.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 oder mehr
16. Ölsnitz.																
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	3	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	113	[1]) 59	29	6	8	4	—	3	3	—	1	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	26	3	5	4	6	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	1 143	[1])109	197	213	213	148	109	82	40	16	12	4	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	536	26	80	115	100	76	58	39	19	12	8	2	1	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	170	4	16	21	29	30	27	20	16	3	1	1	2	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	92	2	3	9	14	19	9	12	9	10	3	1	1	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	13	—	—	1	3	1	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	18	—	—	1	3	4	1	3	2	2	1	—	—	—	—	[1]) 1
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	2 117	204	331	370	376	289	207	163	91	45	28	8	4	—	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	22	3	2	4	4	1	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	308	4	20	42	62	50	37	46	25	9	10	1	2	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	54	6	13	13	9	6	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	38	2	3	6	11	3	3	3	5	2	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	156	4	21	27	37	25	17	13	4	5	2	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	186	7	27	29	45	27	17	10	14	6	1	2	—	—	1	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	46	3	6	3	6	8	7	2	7	4	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	104	5	13	24	16	15	15	4	8	3	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	11	—	—	2	2	1	1	2	1	1	—	—	1	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	37	—	4	4	6	9	9	2	2	—	—	1	—	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	632	27	87	108	132	94	72	39	42	21	4	4	1	—	1	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	7	1	—	—	3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	79	—	2	13	8	13	16	11	10	5	1	—	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
16. Ölsnitz. (Schluß.)																
3 heizbare Zimmer ohne Küche	5	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	44	1	8	11	9	6	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	22	1	1	4	3	7	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	158	5	19	39	34	24	14	9	4	4	3	2	—	—	—	2) 1
überhaupt 3 heizbare Zimmer	229	8	29	54	46	38	21	13	6	8	3	2	—	—	—	1
darunt Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	20	—	—	2	4	3	3	1	2	3	1	—	—	—	—	1
4 heizbare Zimmer	99	1	8	17	15	16	15	14	5	3	2	1	1	—	—	1) 1
5 heizbare Zimmer	39	1	1	4	8	10	8	1	2	2	2	—	—	—	—	—
6 heizbare Zimmer	26	1	2	4	10	2	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	31	—	2	4	6	4	4	3	3	1	3	1	—	—	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	6	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
zusammen	**3 179**	**242**	**460**	**562**	**595**	**454**	**331**	**235**	**149**	**82**	**42**	**16**	**6**	**1**	**1**	**3**

Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. 1) 15, 2) 16 Bewohner.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 oder mehr
17. Hohenstein-Ernstthal.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	176	1) 81	22	28	15	12	9	3	5	—	1	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	40	6	9	8	4	7	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	1 506	223	326	304	277	176	101	61	25	9	2	2	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	275	20	47	57	65	35	24	13	8	4	2	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	387	22	63	88	66	61	35	23	17	7	2	3	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	148	3	23	36	27	25	8	15	6	3	2	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	22	1	4	3	5	4	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	36	1	1	4	9	5	6	3	5	1	—	—	—	—	1	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	2 592	359	495	528	468	325	187	121	67	26	9	5	1	—	1	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	18	—	3	1	6	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	262	52	31	59	36	35	22	13	11	2	1	—	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	86	11	17	20	19	6	6	3	3	1	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	40	3	7	9	10	2	5	3	—	—	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	213	8	36	51	44	33	23	8	6	2	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	108	7	26	27	17	10	8	9	1	1	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	104	8	7	16	28	18	13	3	5	2	3	—	1	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	90	3	15	20	20	12	9	7	1	1	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	18	—	—	4	6	3	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	48	1	5	3	11	14	2	5	4	1	—	1	1	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	707	41	113	150	155	98	67	39	21	10	7	4	2	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	6	—	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	56	2	5	9	12	10	8	4	2	1	2	1	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	16	1	4	3	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	25	2	6	6	4	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	43	1	6	3	15	10	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	118	3	14	30	24	16	15	8	2	5	1	—	—	—	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	202	7	30	42	47	33	18	12	4	8	1	—	—	—	—	—
darunter Wohnungen, in denen nicht zum W. b. R. zum Schlafen benutzt werden	11	1	1	2	1	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	74	1	8	19	15	18	5	2	1	3	—	2	—	—	—	—
5 heizbare Zimmer	32	1	8	3	9	3	2	1	1	2	1	1	—	—	—	—
6 heizbare Zimmer	23	—	3	5	3	3	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	21	2) 1	—	2	5	7	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—
11 heizbare Zimmer	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	**3 652**	**410**	**657**	**749**	**702**	**487**	**288**	**179**	**96**	**50**	**18**	**12**	**3**	—	**1**	—

Zu Spalte 3. Darunter mit 0 Bewohner 1) 2 Wohnungen, 2) 1 Wohnung.

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.

18. Limbach.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 oder mehr
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	46	26	4	7	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	15	1	1	5	1	1	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	535	112	131	98	96	42	24	22	8	2	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	327	17	52	85	78	46	23	12	5	7	1	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	439	19	65	89	92	65	58	20	19	7	1	3	—	1	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	266	8	31	36	51	41	37	26	19	9	4	3	1	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	71	3	4	8	10	14	7	10	6	8	—	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	70	1	3	4	11	8	16	12	3	6	1	3	2	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	1 774	189	291	333	344	220	170	104	60	41	7	11	3	1	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	11	—	2	3	1	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	63	4	2	13	15	12	5	5	2	3	1	1	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	30	2	13	4	5	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	45	1	9	11	10	7	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	111	3	17	16	29	12	14	10	5	3	1	—	1	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	192	7	42	44	44	28	12	6	4	2	2	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	96	—	10	19	22	13	15	8	3	1	3	1	1	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	217	4	23	35	43	25	31	26	15	7	5	2	1	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	41	—	3	4	5	8	5	8	3	2	—	2	—	—	—	1) 1
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	91	—	7	14	18	13	9	5	7	3	6	3	1	2	1	2) 2
überhaupt 2 heizbare Zimmer	823	17	124	147	176	110	89	68	38	18	17	9	4	2	1	3
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	9	—	—	—	3	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	25	—	1	2	5	4	4	2	3	1	1	1	1	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	8	—	2	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	46	—	12	17	7	5	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	44	—	2	8	12	8	3	2	4	4	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	204	4	20	43	33	38	25	13	11	3	5	4	1	1	2	3) 1
überhaupt 3 heizbare Zimmer	302	4	36	68	55	52	31	18	15	8	6	4	1	1	2	1
darunter Wohnungen, in denen nicht zum W. b. R. zum Schlafen benutzt werden	9	—	—	1	1	2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	129	1) 1	8	22	19	22	15	17	11	4	6	—	2	—	1	4) 1
5 heizbare Zimmer	43	—	1	14	4	4	9	3	1	3	1	1	—	—	1	5) 1
6 heizbare Zimmer	19	—	—	3	4	5	2	3	2	—	—	—	—	—	—	
7 bis 10 heizbare Zimmer	22	—	2	2	3	3	4	3	1	—	—	1	2	—	1	
13 heizbare Zimmer	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	3 113	211	462	589	605	416	320	217	128	74	37	26	12	4	6	6

Zu Spalte 3. 1) 1 Wohnung mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 20, 2) 15, 17, 3) 16, 4) 18, 5) 15.

19. Frankenberg.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 oder mehr
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	211	80	47	33	18	15	9	3	3	2	1	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	37	4	5	6	11	2	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	1 192	209	318	222	181	122	75	34	22	5	3	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	414	25	110	104	68	49	24	21	8	3	—	2	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	394	23	68	101	62	50	42	27	14	5	1	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	169	7	22	29	34	30	23	13	9	1	—	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	37	3	3	5	4	6	6	2	4	1	—	1	1	1	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	39	2	5	8	5	6	3	5	2	2	1	—	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	2 495	355	578	508	383	280	185	108	65	19	6	6	1	1	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	7	2	—	1	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	475	40	90	101	83	60	48	22	20	5	3	3	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	4	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) — heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
19. Frankenberg. (Schluß.)																
2 heizbare Zimmer ohne Küche	59	7	17	9	8	3	7	3	1	2	1	1	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	45	2	11	10	7	6	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	112	7	21	25	23	17	9	5	3	1	—	—	—	—	1	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	153	8	25	40	24	22	19	9	5	—	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	41	—	2	9	7	11	5	4	1	2	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	104	2	22	21	17	17	11	10	1	1	1	—	—	1	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	13	—	—	3	2	1	1	—	5	—	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	43	—	5	5	10	9	4	4	6	—	—	—	—	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	570	26	103	122	98	86	59	38	24	7	2	3	—	1	1	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	5	—	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	81	—	8	9	20	13	12	11	5	2	—	1	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	8	—	2	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	33	1	7	7	9	4	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z, ohne K.	34	8	1	3	4	6	6	2	1	1	—	1	—	1	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	148	—	23	36	22	26	20	9	6	4	2	—	—	—	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	223	9	33	47	37	36	27	12	13	5	2	1	—	1	—	—
darunter Wohnungen, in denen nicht zum W. b. R. zum Schlafen benutzt werden	23	—	3	5	2	3	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	106	1	10	27	25	24	12	2	1	3	—	—	—	1	—	—
5 heizbare Zimmer	62	1	4	12	12	14	8	3	6	1	—	—	1	—	—	—
6 heizbare Zimmer	42	—	3	9	11	4	6	3	3	2	—	—	1	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	24	[1] 2	—	5	3	5	1	3	1	1	2	1	—	—	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
zusammen	3 524	394	731	730	569	449	298	170	113	38	12	11	4	4	1	—

Zu Spalte 3. 1) 2 Wohnungen mit 0 Bewohner.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
20. Falkenstein.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	223	52	52	27	27	22	14	10	10	5	1	—	1	1	1	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	80	4	8	20	15	10	15	4	1	2	1	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	700	45	127	144	112	96	75	35	32	17	8	6	1	—	1	1
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	499	[1] 12	45	92	97	81	69	49	23	18	7	1	1	4	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	65	2	4	7	8	14	9	11	4	4	1	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	59	—	5	5	5	11	9	8	8	3	3	1	—	1	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	4	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	9	[1] 1	1	1	3	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	1 644	118	242	298	267	235	193	118	79	51	21	10	3	6	2	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	24	5	3	6	2	6	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	641	20	58	94	104	97	95	68	47	32	12	5	3	3	2	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: K., sow. a. n. z. W. b. R.	7	—	—	—	—	1	2	1	—	2	—	—	—	1	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	82	6	14	15	17	12	5	6	3	3	—	—	1	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	57	3	14	5	5	9	9	3	3	1	3	1	—	1	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	129	2	18	26	23	17	12	15	9	3	2	1	1	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	210	1	26	31	37	36	26	24	15	7	3	2	2	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	38	—	2	5	6	4	5	2	8	2	1	1	1	1	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	84	1	8	19	11	11	11	10	8	1	2	1	1	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	10	1	—	4	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	19	—	—	3	4	3	2	1	3	—	2	—	1	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	629	14	82	108	104	92	70	62	51	17	14	6	7	2	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	12	1	4	1	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	178	—	7	14	23	31	23	27	25	12	9	4	2	1	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: K., sow. a. n. z. W. b. R.	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
20. Falkenstein. (Schluß.)																
3 heizbare Zimmer ohne Küche	12	—	2	1	3	2	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	28	—	2	8	6	1	3	—	3	3	1	1	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	38	—	2	5	6	5	3	3	7	4	2	1	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	138	[1]) 4	10	16	27	26	21	18	2	5	6	3	—	—	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	216	4	16	30	42	34	28	21	13	13	9	5	—	1	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	55	—	1	3	5	2	11	11	6	9	4	2	—	1	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	111	2	5	20	20	15	17	9	5	7	6	3	—	1	—	[1]) 1
5 heizbare Zimmer	29	—	3	3	7	2	3	1	—	1	2	4	—	2	—	1
6 heizbare Zimmer	16	—	2	1	3	2	1	2	1	1	—	—	—	1	—	[2]) 2
7 bis 10 heizbare Zimmer	17	—	1	—	—	4	3	2	—	2	—	3	1	1	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
zusammen	**2 664**	**138**	**351**	**460**	**443**	**384**	**315**	**215**	**149**	**93**	**53**	**31**	**11**	**14**	**2**	**5**

Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. In je 1 Falle 1) 20, 2) 21; sonst immer 15.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
21. Großenhain.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	157	111	28	14	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	24	8	4	4	4	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	517	[1])151	132	77	60	33	36	11	13	1	2	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	928	96	216	195	172	108	68	36	22	8	4	2	1	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	66	9	10	16	17	5	1	6	1	1	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	169	11	29	34	30	27	22	10	5	1	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	28	3	3	1	4	4	6	4	2	1	—	—	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	1 894	392	422	341	291	179	135	68	44	12	6	3	1	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	17	4	—	6	2	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	69	2	10	12	10	8	7	9	7	1	2	1	—	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	26	6	8	4	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	95	10	24	16	13	18	7	3	3	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	42	8	10	7	5	7	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	242	16	44	59	42	41	19	10	6	1	—	1	2	—	—	[1]) 1
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	15	2	1	1	4	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	137	7	21	21	27	19	15	5	13	3	2	2	1	—	1	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	7	—	—	—	1	—	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	53	3	6	9	5	8	10	2	4	2	2	1	—	1	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	617	52	114	117	102	98	57	25	27	9	6	4	3	1	1	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	40	—	2	5	5	5	5	5	8	—	1	1	2	—	—	1
3 heizbare Zimmer ohne Küche	3	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	51	10	12	8	5	7	4	2	—	—	1	1	1	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	17	2	2	—	2	2	4	1	1	1	1	—	—	—	—	[1]) 1
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	215	11	33	36	32	39	29	15	8	6	2	2	1	1	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	286	23	47	45	39	49	37	19	9	7	4	3	2	1	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	25	—	—	—	2	6	8	3	3	1	1	—	—	—	—	1
4 heizbare Zimmer	148	7	27	26	28	21	14	10	5	7	—	1	2	—	—	—
5 heizbare Zimmer	58	2	7	11	10	5	10	2	3	3	1	4	—	—	—	—
6 heizbare Zimmer	30	—	1	3	5	6	2	4	4	3	2	—	—	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	44	—	1	5	8	9	7	5	6	—	—	—	1	1	—	[2]) 1
11 oder mehr heizbare Zimmer	11	1	—	1	1	2	1	1	—	1	3	—	—	—	—	—
zusammen	**3 088**	**477**	**619**	**549**	**484**	**369**	**263**	**134**	**98**	**42**	**22**	**15**	**9**	**3**	**1**	**3**

Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. 1) 18, 2) 15 Bewohner.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) — heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
22. Oschatz.																
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche . . .	62	43	9	5	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	14	8	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	404	[1])101	83	66	68	30	26	17	10	3	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche .	627	47	134	128	105	88	65	34	14	7	5	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	54	8	15	7	9	9	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche .	202	13	37	35	39	29	22	15	5	4	2	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	4	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	22	[1]) 1	2	3	6	1	3	—	5	1	—	—	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	1 390	221	282	248	233	159	120	67	37	15	7	1	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	12	3	2	1	2	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R. . .	54	3	5	4	11	8	10	7	4	2	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	14	5	4	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	61	11	7	14	17	6	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	27	2	2	8	3	5	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche .	249	19	51	46	39	39	28	14	8	4	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	16	—	1	1	2	2	3	4	2	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche .	148	7	22	24	27	26	13	19	6	2	2	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	6	—	—	1	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	57	—	5	6	8	8	7	5	4	5	1	4	2	2	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	578	44	92	102	97	88	59	49	21	13	5	4	2	2	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	4	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R. . .	26	—	1	5	5	3	3	7	—	1	—	—	1	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	49	[1]) 12	12	8	2	7	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	16	—	4	—	—	4	1	—	3	1	1	1	—	1	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	182	6	35	38	30	23	18	10	8	2	6	4	2	—	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	250	18	54	46	32	34	24	13	11	3	7	5	2	1	—	—
darunter Wohnungen, in denen nicht zum W. b. R. zum Schlafen benutzt werden	16	—	—	1	—	4	2	2	3	1	2	1	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	145	6	28	21	28	17	22	3	12	3	2	2	1	—	—	—
5 heizbare Zimmer	61	3	4	10	9	9	8	11	3	1	1	2	—	—	—	—
6 heizbare Zimmer	31	1	2	6	5	4	5	3	1	—	2	1	1	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	51	—	3	9	4	8	11	6	2	4	—	1	1	—	—	[1]) 2
11 oder mehr heizbare Zimmer	12	—	—	1	—	1	2	2	2	2	—	—	—	—	—	[2]) 2
zusammen	**2 518**	**293**	**465**	**443**	**408**	**320**	**251**	**154**	**89**	**41**	**24**	**16**	**7**	**3**	—	**4**

Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 18, 24, 2) 15, 19.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
23. Löbau.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche . . .	109	71	22	7	3	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	9	1	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	687	133	155	128	103	74	52	25	7	8	2	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche .	528	37	123	112	100	74	46	19	9	3	3	1	1	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	164	21	25	36	36	18	15	6	2	3	—	1	1	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche .	128	3	21	32	30	17	13	8	2	2	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	28	3	3	5	3	4	3	3	3	1	—	—	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	1 654	270	351	323	276	192	129	63	24	17	5	2	2	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	16	3	2	1	3	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R. .	117	14	15	25	23	12	13	6	4	2	1	1	1	—	—	—

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
23. Löbau. (Schluß.)																
2 heizbare Zimmer ohne Küche	32	4	7	6	7	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	53	5	8	9	10	11	5	3	1	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	48	4	13	8	8	3	6	4	2	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	257	16	50	58	48	29	23	14	12	5	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	21	1	2	2	6	5	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	86	2	10	18	18	14	12	7	4	—	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	5	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	35	—	6	7	4	3	6	2	4	1	—	1	1	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	537	32	97	108	101	70	57	33	24	9	1	3	1	—	1	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	10	—	—	—	3	4	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	35	—	2	5	7	7	4	3	6	1	—	—	—	—	—	—
K., sow. a. n. z W. b. R.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	59	7	10	18	8	6	6	1	1	1	—	—	—	—	—	[1]) 1
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	19	1	2	3	—	2	3	4	1	—	1	2	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	162	6	18	36	33	19	17	13	10	3	5	—	1	1	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	243	14	31	58	42	27	26	18	12	4	6	2	1	1	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	34	1	3	9	1	1	5	5	5	2	2	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	152	2	23	30	40	20	14	8	3	5	4	1	—	—	—	[2]) 2
5 heizbare Zimmer	74	1	9	16	18	10	12	—	4	1	—	1	1	1	—	—
6 heizbare Zimmer	31	—	2	10	10	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	[3]) 1
7 bis 10 heizbare Zimmer	30	—	1	5	2	8	2	5	3	2	1	1	—	—	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	8	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—
zusammen	**2 729**	**319**	**515**	**551**	**492**	**331**	**241**	**129**	**71**	**39**	**17**	**10**	**6**	**2**	**2**	**4**

Zu Spalte 3. Sämtlich mit je 1 Bewohner. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 15, 2) 16, 20, 3) 17.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
24. Auerbach.																
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	72	24	18	9	10	5	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	39	[1]) 4	8	5	9	6	—	3	3	—	—	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	426	58	95	87	67	52	29	13	10	10	2	2	1	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	351	18	44	68	88	46	38	19	14	9	3	3	—	—	1	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	115	8	18	24	15	17	15	9	4	3	1	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	93	1	11	18	15	14	15	6	7	2	2	2	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	11	—	1	2	1	—	4	—	—	1	1	—	1	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	1 112	113	196	213	205	141	106	52	40	25	9	9	2	—	1	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	15	2	1	4	2	1	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	198	8	26	28	43	21	28	16	11	8	3	4	1	—	1	—
K., sow. a. n z. W. b. R.	3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	40	4	8	4	7	8	5	2	1	—	—	—	1	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	61	5	8	15	9	8	9	5	—	—	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	96	4	13	22	22	10	11	7	2	3	—	1	1	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	188	3	26	32	35	28	19	17	17	7	2	1	1	—	—	—
2 heizb Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	36	—	3	4	8	6	5	6	2	—	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	90	3	11	13	14	16	16	6	5	4	1	—	1	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	13	—	1	1	3	1	2	—	2	—	—	1	1	—	—	[1]) 1
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	32	—	4	3	3	5	4	2	5	2	3	1	—	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	556	19	74	94	101	82	71	45	34	16	8	6	5	—	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	6	1	1	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	87	—	2	9	12	14	19	9	12	5	2	2	1	—	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
24. Auerbach. (Schluß.)																
3 heizbare Zimmer ohne Küche	5	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	59	4	12	11	13	7	6	1	1	3	—	1	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	17	—	1	1	4	4	2	1	1	1	1	1	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	203	6	23	38	33	22	27	24	11	7	4	1	3	1	1	2) 2
überhaupt 3 heizbare Zimmer	284	10	37	52	51	34	35	26	13	11	5	3	3	1	1	2
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	62	—	1	5	8	4	12	10	5	6	3	3	2	1	—	2
4 heizbare Zimmer	141	6	11	14	26	23	15	16	8	8	4	4	3	2	—	1) 1
5 heizbare Zimmer	77	—	9	7	19	19	9	5	2	1	1	4	—	1	—	—
6 heizbare Zimmer	36	—	1	2	10	3	10	4	—	1	2	—	1	—	2	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	29	—	1	—	7	12	3	3	1	—	—	—	1	1	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2 238	148	329	382	421	314	250	151	98	62	29	26	15	5	4	4

Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. In je 1 Fall 1) 15, 2) 17, 19.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 oder mehr
25. Eibenstock.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	70	16	20	15	6	4	4	3	—	1	1	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	13	3	4	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	812	83	150	156	139	108	72	48	33	11	8	4	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	152	4	22	38	28	18	12	8	12	5	1	3	1	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	135	1) 6	12	21	26	24	15	12	9	4	3	2	1	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	44	1	2	8	13	8	3	4	2	2	—	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	20	1	2	2	3	4	3	2	—	3	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	9	—	—	2	—	3	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	1 257	115	212	242	217	171	111	79	56	29	13	10	2	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	82	8	19	19	13	6	7	6	—	2	1	1	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	34	2	7	7	6	6	1	1	3	—	1	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	29	5	5	5	8	—	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	118	6	15	17	26	16	13	11	9	4	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	73	2	7	19	14	11	11	3	3	3	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	46	—	1	3	5	11	6	4	5	2	2	2	2	1	2	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	45	1	7	9	9	7	4	6	1	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	19	—	2	—	2	3	2	3	2	2	—	—	2	1	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	23	—	1	3	2	5	3	3	—	2	2	—	1	—	1	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	387	16	45	63	72	59	42	31	25	15	7	2	5	2	3	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	22	—	—	3	4	4	3	2	3	—	2	—	1	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	9	1	3	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	28	1	8	5	6	1	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	33	—	4	7	3	5	6	2	3	1	2	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	72	1	9	11	12	11	13	3	1	4	3	1	2	1	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	142	3	24	23	22	18	24	8	5	5	6	1	2	1	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	6	—	1	—	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	78	—	9	8	19	17	6	3	5	2	7	—	1	—	—	1) 1
5 heizbare Zimmer	35	3	5	4	2	5	6	4	3	2	1	—	—	—	—	—
6 heizbare Zimmer	28	—	2	5	3	7	5	2	1	—	2	—	—	—	1	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	16	—	—	1	5	6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
11 oder mehr heizbare Zimmer	7	—	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1 950	137	298	347	342	284	198	128	96	53	36	13	10	3	4	1

Zu Spalte 3. 1) Darunter 1 mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. 1) 16 Bewohner.

Noch Übersicht III.

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) — heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
26. Kirchberg.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	4	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	114	47	33	14	11	4	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	44	4	10	7	11	6	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	680	99	132	150	113	80	43	27	21	10	2	2	—	1	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	248	14	42	71	50	39	22	4	4	1	—	—	—	1	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	170	12	23	25	42	27	14	16	6	2	2	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	49	4	5	9	14	8	1	4	3	1	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	8	—	—	—	2	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	14	—	1	2	1	4	1	2	1	—	—	2	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	1 334	182	248	280	244	172	87	59	35	14	6	5	—	2	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	25	4	6	6	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	233	15	27	38	58	38	21	17	9	5	2	2	—	1	—	—
K., sow. a. n. z. W. b. R.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	63	7	8	16	12	6	8	2	2	—	2	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	31	3	6	12	3	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	134	5	29	25	20	17	19	11	5	2	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	93	5	19	26	21	10	8	—	3	—	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	50	2	3	5	10	9	4	5	7	5	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	60	3	7	11	12	16	4	1	2	2	—	2	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	10	—	—	3	3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	23	1	4	6	3	1	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	464	26	76	104	84	65	48	20	24	11	3	3	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	62	—	6	13	5	7	17	5	4	2	1	2	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	5	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	23	1	7	7	2	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	20	—	3	3	7	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	66	—	14	13	12	14	9	3	—	1	—	—	—	—	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	114	2	26	23	23	19	13	5	—	2	1	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	5	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	41	—	10	6	7	7	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—
5 heizbare Zimmer	19	—	3	4	3	3	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—
6 heizbare Zimmer	13	—	1	5	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	16	—	—	2	4	5	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—
zusammen	**2 001**	**210**	**364**	**424**	**368**	**275**	**156**	**92**	**63**	**28**	**11**	**8**	—	**2**	—	—

Zu Spalte 3. Sämtlich mit je 1 Bewohner.

Größe der Wohnungen	überhaupt	0 oder 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 oder mehr
27. Lengenfeld.																
1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	120	33	25	22	16	14	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	30	4	7	5	3	3	4	1	1	1	1	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	401	58	86	77	46	59	30	17	14	6	3	3	1	—	—	[1]) 1
1 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	271	20	33	65	62	40	25	12	10	2	1	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	81	6	11	14	17	10	9	7	3	3	—	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	49	—	10	8	11	9	3	4	1	2	—	1	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	8	—	1	—	2	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	10	1	—	—	—	2	2	2	2		1	—	—	—	—	—
überhaupt 0 oder 1 heizbares Zimmer	975	124	173	191	157	137	78	50	36	15	6	6	1	—	—	1
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	6	2	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a. n. z. W. b. R.	201	17	25	39	35	28	17	10	18	5	4	2	—	—	—	1
K., sow. a. n. z. W. b. R.	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Größe der Wohnungen (mit Ausschluß der nicht zum Wohnen bestimmten und der nicht zur eigentlichen Wohnung gehörenden Läden, Schankräume usw.) — heizb. Z. = heizbares Zimmer. n. heizb. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche. a. n. z. W. b. R. = andere nicht zum Wohnen bestimmte Räume.	Zahl der bewohnten Wohnungen vornbezeichneter Größe: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
27. Lengenfeld. (Schluß.)																
2 heizbare Zimmer ohne Küche	45	2	7	5	9	7	6	5	1	1	2	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	37	2	5	10	4	8	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., ohne Küche	58	2	10	17	8	5	6	3	6	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 nicht heizb. Z., 1 Küche	104	8	17	23	20	7	15	5	6	1	1	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., ohne Küche	17	1	1	3	3	3	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 nicht heizb. Z., 1 Küche	55	2	10	7	11	7	8	3	3	2	2	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 3 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	14	1	2	1	1	2	4	—	1	2	—	—	—	—	—	—
überhaupt 2 heizbare Zimmer	331	18	52	66	56	39	47	19	18	9	5	2	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: Küchen	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
darunt. Wohnungen, in denen z. Schlafen benutzt werden: a. n. z. W. b. R.	56	1	—	7	7	12	11	7	5	3	2	1	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	15	[1] 1	3	6	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., ohne K.	10	—	1	1	4	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	68	5	12	13	9	11	2	6	4	3	2	—	1	—	—	—
überhaupt 3 heizbare Zimmer	97	6	16	22	18	12	2	9	5	3	3	—	1	—	—	—
darunter Wohnungen, in denen nicht zum W. b. R. zum Schlafen benutzt werden	9	—	—	2	2	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	46	1	5	6	9	6	7	7	2	—	1	2	—	—	—	—
5 heizbare Zimmer	18	—	—	7	2	1	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—
6 heizbare Zimmer	15	—	1	2	2	3	1	3	1	—	1	1	—	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	5	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	**1 487**	**149**	**247**	**295**	**246**	**198**	**142**	**89**	**63**	**28**	**16**	**11**	**2**	—	—	**1**

Zu Spalte 3. 1) 1 Wohnung mit 0 Bewohner. — Zu Spalte 17. 1) 16 Bewohner.

B. Zusammenfassung.

Laufende Nr.	Städte: Namen	Ortsanwesende Bevölkerung	Zahl der bewohnten Wohnungen: überhaupt	nach der Bewohnerzahl: 0 oder 1 Bewohner	2 Bewohner	3 Bewohner	4 Bewohner	5 Bewohner	6 Bewohner	7 Bewohner	8 Bewohner	9 Bewohner	10 Bewohner	11 Bewohner	12 Bewohner	13 Bewohner	14 Bewohner	15 oder mehr Bewohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1	Plauen	105 381	22 874	1 664	3 218	3 976	3 908	3 357	2 546	1 693	1 096	644	372	195	99	50	17	39
2	Zittau	34 719	8 647	939	1 836	1 777	1 416	1 068	698	378	249	129	71	26	19	15	9	17
3	Meißen	32 336	8 254	965	1 483	1 685	1 354	1 105	746	425	237	126	67	36	10	8	3	4
4	Freiberg	30 860	7 689	947	1 442	1 408	1 225	1 013	696	440	249	141	54	39	10	11	5	9
5	Meerane	25 011	6 870	725	1 420	1 510	1 297	851	540	276	141	54	38	12	2	2	1	1
6	Reichenbach	24 948	6 040	473	985	1 169	1 145	890	612	358	221	102	49	22	7	4	1	2
7	Glauchau	24 596	6 618	767	1 303	1 377	1 203	825	532	323	156	79	33	7	5	3	2	3
8	Crimmitschau	23 419	6 335	640	1 358	1 322	1 157	812	495	292	152	61	17	14	8	4	—	3
9	Werdau	19 473	4 900	399	883	1 035	871	716	419	294	153	64	35	19	6	4	—	2
10	Pirna	19 224	4 147	390	704	773	732	563	424	269	121	88	40	19	12	4	2	6
11	Mittweida	17 498	4 001	402	651	675	680	545	384	260	168	72	63	36	16	17	12	20
12	Wurzen	17 212	4 035	414	682	771	740	600	352	241	125	59	24	12	9	1	2	3
13	Aue	17 149	3 582	155	417	649	680	602	424	260	176	114	48	28	13	7	4	5
14	Annaberg	16 837	4 043	305	759	814	751	566	368	198	133	67	32	19	16	4	2	9
15	Riesa	14 073	3 060	314	533	595	518	425	290	188	85	46	30	15	7	5	2	7
16	Ölsnitz	13 975	3 179	242	460	562	595	454	331	235	149	82	42	16	6	1	1	3
17	Hohenstein-Ernstthal	13 903	3 652	410	657	749	702	487	288	179	96	50	18	12	3	—	1	—
18	Limbach	13 723	3 113	211	462	589	605	416	320	217	128	74	37	26	12	4	6	6
19	Frankenberg	13 350	3 524	394	731	730	569	449	298	170	113	38	12	11	4	4	1	—
20	Falkenstein	12 724	2 664	138	351	460	443	384	315	215	149	93	53	31	11	14	2	5
21	Großenhain	12 024	3 088	477	619	549	484	369	263	134	98	42	22	15	9	3	1	3
22	Oschatz	10 853	2 518	293	465	443	408	320	251	154	89	41	24	16	7	3	—	4
23	Löbau	10 683	2 729	319	515	551	492	331	241	129	71	39	17	10	6	2	2	4
24	Auerbach	10 315	2 238	148	329	382	421	314	250	151	98	62	29	26	15	5	4	4
25	Eibenstock	8 724	1 950	137	298	347	342	284	198	128	96	53	36	13	10	3	4	1
26	Kirchberg	7 597	2 001	210	364	424	368	275	156	92	63	28	11	8	—	2	—	—
27	Lengenfeld	6 086	1 487	149	247	295	246	198	142	89	63	28	16	11	2	—	—	1

Übersicht IV. Die vermieteten Wohnungen (einschließlich der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden) **nach dem Mietpreis mit Unterscheidung der Wohnungen mit Untermietern.**

Laufende Nr.	Städte in der Reihenfolge ihrer Einwohnerzahl vom 1. Dezember 1905	überhaupt ü, darunter mit Untermietern m	Vermietete Wohnungen, einschließlich der mit Gewerberäumen (Läden, Schankräumen, Werkstätten, Lagerräumen usw.) zusammen ein Mietsobjekt bildenden, zum jährlichen Mietpreise (abzüglich des Mietpreises der Gewerberäume und der Nebenvergütungen für Gas, Wasser, Garten usw.) von bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1	Plauen	ü	30	236	877	975	1 851	1 339	2 660	817	840	893	1 915	2 463	825	584	649	620	420	295	131	115	225
		m	1	15	55	114	272	243	565	213	228	266	603	848	294	258	269	237	151	103	34	25	23
2	Zittau	ü	76	477	958	933	922	450	861	168	251	118	258	192	279	132	115	170	112	58	35	29	50
		m	1	31	62	61	63	40	106	23	50	28	55	51	46	30	22	44	25	8	3	4	2
3	Meißen	ü	122	497	929	1 166	1 233	634	647	321	359	139	204	163	142	81	83	67	42	29	16	11	23
		m	—	21	46	76	97	94	152	88	81	32	32	24	20	13	16	6	5	2	3	—	3
4	Freiberg	ü	184	780	1 429	913	746	303	366	176	198	94	184	190	170	106	87	94	41	42	31	13	33
		m	1	34	56	53	58	42	73	52	53	26	55	56	54	26	37	31	8	6	3	1	2
5	Meerane	ü	159	827	2 044	785	445	113	121	42	66	37	74	45	52	30	20	22	8	10	4	9	12
		m	5	35	66	30	34	15	13	11	5	7	7	3	5	3	—	1	—	—	—	—	—
6	Reichenbach	ü	47	275	679	1 008	987	240	458	161	132	49	109	88	90	62	36	33	29	22	10	7	16
		m	1	11	28	51	68	20	44	11	15	6	13	11	8	5	4	3	2	—	—	—	—
7	Glauchau	ü	165	621	1 541	998	604	162	197	68	83	48	104	84	69	17	26	26	18	11	6	10	13
		m	3	15	40	38	27	11	13	5	9	6	12	7	3	—	2	1	2	—	1	—	—
8	Crimmitschau	ü	38	448	1 439	1 104	813	233	189	58	63	36	85	82	61	43	30	38	15	20	10	7	4
		m	1	22	93	71	74	21	24	6	9	5	12	12	2	—	3	2	—	—	—	—	—
9	Werdau	ü	43	322	784	855	776	214	255	101	84	33	86	58	58	35	18	21	9	9	1	2	1
		m	1	36	103	108	73	27	21	10	13	5	7	7	6	2	2	1	—	—	—	—	—
10	Pirna	ü	29	168	358	439	460	285	422	132	159	78	203	131	147	58	64	72	37	28	22	8	42
		m	—	1	3	13	27	18	60	27	49	31	57	26	28	9	17	18	6	5	3	1	2
11	Mittweida	ü	95	344	684	436	408	181	161	27	73	36	78	60	117	64	61	79	35	22	8	7	11
		m	4	16	29	29	44	22	32	11	36	13	34	30	59	49	40	40	22	12	3	4	7
12	Wurzen	ü	65	188	454	514	513	310	271	133	133	40	79	55	60	34	40	28	9	8	5	9	24
		m	—	3	14	12	18	30	43	28	33	9	20	10	15	9	10	5	—	1	—	—	1
13	Aue	ü	50	205	678	527	506	180	160	86	123	47	82	79	64	34	25	23	25	8	5	2	2
		m	2	23	63	73	80	47	30	34	46	16	17	23	9	8	2	4	2	1	—	—	1
14	Annaberg	ü	20	110	340	550	529	176	260	100	161	46	158	131	151	82	74	83	38	44	15	15	20
		m	—	7	33	44	42	18	31	21	32	10	26	28	31	20	12	21	3	8	—	3	2
15	Riesa	ü	45	210	332	292	338	135	239	98	119	57	119	77	84	32	32	29	14	14	5	9	27
		m	—	—	5	14	32	17	49	30	35	18	20	13	14	3	2	4	1	2	—	—	—
16	Ölsnitz	ü	49	176	474	640	364	163	189	28	45	20	75	63	55	19	19	16	6	4	1	3	5
		m	—	6	29	41	31	13	26	4	3	6	14	11	8	1	1	1	—	—	—	—	—
17	Hohenstein-Ernstth.	ü	158	588	797	492	236	72	110	23	40	19	48	35	19	11	8	11	5	5	1	—	2
		m	1	10	14	11	10	3	3	1	8	2	3	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—
18	Limbach	ü	18	117	336	452	445	173	256	123	146	52	110	61	53	25	21	12	12	7	1	—	1
		m	1	13	53	74	54	35	48	33	40	17	26	15	12	7	5	1	2	—	—	—	—
19	Frankenberg	ü	58	375	768	540	366	123	120	32	43	38	59	37	39	15	29	34	9	14	2	1	5
		m	—	6	23	18	16	10	7	5	2	7	9	9	4	2	5	1	—	2	—	—	—
20	Falkenstein	ü	21	79	266	242	303	158	225	104	208	56	65	66	61	43	17	18	7	5	1	1	1
		m	1	7	36	39	45	25	36	28	60	20	10	24	25	18	7	3	2	2	—	—	1
21	Großenhain	ü	148	337	597	388	238	65	97	28	48	27	59	54	68	27	13	18	8	6	7	3	12
		m	2	6	19	16	12	6	17	2	6	2	10	13	12	3	—	—	2	—	1	—	—
22	Oschatz	ü	66	199	395	337	260	75	120	33	45	27	53	45	49	13	21	12	7	4	—	2	8
		m	—	7	6	17	19	16	18	5	7	4	9	11	11	2	6	—	1	—	—	—	—
23	Löbau	ü	38	179	382	295	362	167	177	53	83	47	79	70	72	54	25	39	13	12	6	1	2
		m	—	4	26	18	23	26	29	5	9	8	15	13	13	12	5	5	3	—	—	—	—
24	Auerbach	ü	14	40	207	200	275	94	193	59	86	27	89	76	77	45	46	35	17	8	12	4	2
		m	1	9	24	21	30	12	26	9	21	3	30	18	15	8	10	9	4	1	1	—	—
25	Eibenstock	ü	97	228	514	147	122	39	82	17	32	17	37	26	41	16	16	8	2	4	1	1	1
		m	5	11	24	16	9	5	3	6	4	2	4	2	11	4	1	1	—	—	—	—	—
26	Kirchberg	ü	99	556	383	88	66	27	58	17	16	10	22	14	5	2	3	1	1	—	—	—	—
		m	1	13	6	3	3	3	3	2	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Lengenfeld	ü	28	128	270	180	120	52	49	13	23	12	20	20	15	6	10	8	2	1	1	—	—
		m	—	5	18	13	7	7	4	2	3	—	3	2	2	—	3	—	—	—	1	—	—

Übersicht V. **Die vermieteten Wohnungen** (ausschließlich der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden) **nach dem Mietpreis.**

A. Mit Unterscheidung der Größe der Wohnungen.

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer. n h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen: überhaupt	nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen)																				
		bis mit 50 ℳ	über 50 bis mit 75 ℳ	über 75 bis mit 100 ℳ	über 100 bis mit 125 ℳ	über 125 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 175 ℳ	über 175 bis mit 200 ℳ	über 200 bis mit 225 ℳ	über 225 bis mit 250 ℳ	über 250 bis mit 275 ℳ	über 275 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 350 ℳ	über 350 bis mit 400 ℳ	über 400 bis mit 450 ℳ	über 450 bis mit 500 ℳ	über 500 bis mit 600 ℳ	über 600 bis mit 700 ℳ	über 700 bis mit 800 ℳ	über 800 bis mit 900 ℳ	über 900 bis mit 1000 ℳ	über 1000 ℳ
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1. Plauen.																						
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	9	2	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	23	—	—	7	10	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr n. heizb. Z., ohne Küche	4	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	9	—	1	—	—	2	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	708	8	114	372	149	45	9	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	59	1	3	6	6	9	5	18	5	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	3 630	15	87	372	574	1112	662	657	93	36	7	12	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	944	—	1	8	14	45	36	165	80	133	142	170	127	21	2	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	3 058	1	16	68	173	454	527	1251	386	127	28	13	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	3 772	—	—	2	4	23	21	142	99	260	500	1091	1468	145	14	1	2	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	140	—	1	4	7	21	13	49	16	13	4	9	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	182	—	1	—	—	1	1	5	5	15	24	55	43	23	3	5	1	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	12 538	27	228	843	939	1716	1275	2305	684	586	707	1352	1654	192	19	7	4	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	108	1	3	5	3	18	14	43	7	8	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	98	—	—	2	3	2	5	6	9	14	7	17	18	7	4	3	—	1	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	344	—	3	3	8	38	19	109	42	45	25	29	20	3	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	613	—	—	1	—	1	1	25	18	36	37	100	218	108	40	19	9	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	290	—	—	1	3	8	12	18	21	37	36	56	69	24	2	1	2	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	1 296	—	—	—	—	1	1	8	15	29	43	119	260	243	264	220	86	6	1	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	53	—	—	—	1	3	—	5	2	4	4	11	15	3	—	1	3	—	1	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	191	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	15	23	23	40	38	27	17	4	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	2 993	1	6	12	18	72	52	214	114	175	156	348	623	412	350	283	127	24	6	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	8	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	68	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	2	10	10	15	9	13	4	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	445	—	—	—	—	1	—	2	2	4	1	10	24	43	78	137	111	24	6	1	1	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	496	—	—	—	2	—	—	3	1	2	1	11	9	31	60	88	157	86	36	5	2	2
4 heizbare Zimmer	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	7	9	12	9	4	—	1
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	638	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	9	14	43	131	201	151	52	18	15
5 heizbare Zimmer	256	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	13	33	49	44	52	57
6 heizbare Zimmer	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	10	18	26	68
7 bis 10 heizbare Zimmer . .	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	6	—	5	65
11 oder mehr heizbare Zimmer	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Wohnungen überhaupt	**17 703**	**28**	**234**	**856**	**961**	**1789**	**1327**	**2525**	**801**	**770**	**868**	**1726**	**2324**	**699**	**543**	**579**	**569**	**392**	**273**	**124**	**104**	**211**
2. Zittau.																						
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	10	3	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	4	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od mehr n. heizb. Z., ohne Küche	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	270	43	133	75	15	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	61	1	11	13	12	14	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	1 807	19	287	700	581	170	24	19	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	1 419	2	5	31	131	471	281	440	38	17	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z, ohne K.	249	3	12	81	103	36	5	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	192	—	1	4	22	49	34	63	8	8	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	12	—	—	3	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	16	—	—	1	2	3	2	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	4 041	73	455	911	871	749	352	542	51	28	4	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	66	—	7	10	18	17	4	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	201	—	1	3	5	27	27	86	28	13	4	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	93	—	3	5	9	32	10	18	4	4	3	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z, 1 n. heizb. Z., 1 Küche	456	—	—	2	6	21	25	85	56	103	49	72	26	11	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	23	—	—	—	1	5	3	9	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	102	—	1	—	1	2	5	15	7	18	10	22	9	9	2	—	1	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	13	—	—	1	—	—	—	2	2	1	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	956	—	12	21	40	104	74	223	98	144	68	102	40	26	3	—	1	—	—	—	—	—

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer. n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen																					
	überhaupt	nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen)																				
		bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.

2. Zittau. (Schluß.)

Größe der Wohnungen	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
3 heizbare Zimmer ohne Küche	17	—	—	—	—	1	1	1	—	2	2	7	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche .	273	—	—	1	3	1	4	12	5	37	19	53	77	49	8	3	1	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	210	—	—	—	—	4	1	4	1	7	10	32	24	82	30	9	5	1	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	74	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	4	13	16	18	10	8	2	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	187	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1	5	19	50	35	33	29	6	1	1	—	1
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	181	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4	18	21	30	53	36	9	—	3	3
5 heizbare Zimmer	173	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	2	9	11	53	43	31	10	5	2
6 heizbare Zimmer	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	5	6	10	11	15	10	11
7 bis 10 heizbare Zimmer .	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	2	7	10	29
11 oder mehr heizbare Zimmer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Wohnungen überhaupt	**6 242**	**73**	**467**	**933**	**914**	**859**	**432**	**786**	**155**	**223**	**106**	**210**	**183**	**248**	**125**	**102**	**160**	**103**	**54**	**33**	**28**	**48**

3. Meißen.

Größe der Wohnungen	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	7	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	271	89	162	17	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche .	44	1	16	13	8	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	719	19	236	344	82	25	10	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	2 141	1	45	361	737	691	262	37	3	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	179	3	23	71	39	25	12	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	645	—	4	46	192	189	121	81	5	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	26	—	—	2	2	11	7	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	4 043	119	487	857	1068	949	413	128	9	8	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	16	1	1	5	7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche .	94	—	1	7	9	35	21	12	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	75	—	2	7	11	14	7	11	15	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	1 062	—	1	8	42	102	133	293	215	170	57	29	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	15	—	—	1	2	4	1	1	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	299	—	—	1	4	20	19	58	36	57	31	42	25	6	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	5	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	44	—	1	3	—	1	2	6	1	6	1	4	10	5	—	3	1	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	1 610	1	7	32	75	178	183	382	271	245	94	78	46	14	—	3	1	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche .	64	—	—	1	1	4	3	8	10	15	6	11	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	172	—	—	1	—	6	—	12	11	29	19	36	32	21	3	2	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	143	—	—	—	1	2	1	5	2	6	3	18	31	37	15	15	6	1	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	49	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	8	12	14	7	3	1	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	161	—	—	—	—	—	1	—	1	3	1	6	17	25	40	34	25	6	1	—	1	—
5 heizbare Zimmer	96	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	6	6	10	16	21	16	10	4	1	4
6 heizbare Zimmer	45	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	1	5	14	6	6	3	4
7 bis 10 heizbare Zimmer . .	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	6	3	12
12 heizbare Zimmer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Wohnungen überhaupt	**6 419**	**120**	**494**	**893**	**1146**	**1139**	**601**	**535**	**307**	**309**	**126**	**161**	**148**	**121**	**78**	**75**	**59**	**37**	**24**	**16**	**9**	**21**

4. Freiberg.

Größe der Wohnungen	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	161	83	54	20	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche .	21	1	1	8	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	2 023	77	635	988	280	32	7	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	1 198	3	17	149	383	433	151	52	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	290	6	42	138	90	10	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	221	2	5	24	48	76	29	30	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	10	1	1	2	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	23	—	—	1	5	7	4	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	3 950	176	755	1330	814	565	198	88	16	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Noch Übersicht V.

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer. n h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen	nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen)																				
	überhaupt	bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
4. Freiberg. (Schluß.)																						
2 heizbare Zimmer ohne Küche	26	1	2	6	11	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	36	—	2	5	4	10	4	7	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	65	1	3	11	11	20	5	3	3	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	495	—	2	4	14	41	48	136	93	77	32	32	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb Z., ohne K.	46	1	1	10	9	14	3	5	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	254	—	—	3	4	9	10	29	28	41	27	43	42	13	3	2	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	11	1	—	—	2	1	1	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	53	—	—	—	1	2	1	7	3	5	2	9	10	8	3	2	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	986	4	10	39	56	102	73	191	128	134	64	84	70	21	6	4	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer 1 Küche	40	—	—	—	—	1	4	6	6	7	6	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	146	—	—	1	1	2	3	7	6	13	9	25	29	28	11	6	5	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n heizb. Z.	222	—	1	2	1	2	—	7	2	7	3	22	47	60	35	20	11	2	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	4	2	2	—	1	—	—	—	1
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb Z.	153	—	—	—	1	—	1	—	—	2	1	6	10	30	33	25	34	7	3	—	—	—
5 heizbare Zimmer	107	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	2	8	10	18	25	15	14	8	—	—
6 heizbare Zimmer	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	4	11	9	13	13	7	6
7 bis 10 heizbare Zimmer . .	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	9	10	6	25
Wohnungen überhaupt	**5 753**	**180**	**766**	**1372**	**873**	**673**	**279**	**303**	**158**	**170**	**84**	**149**	**172**	**153**	**98**	**79**	**89**	**40**	**39**	**31**	**13**	**32**
5. Meerane.																						
1 nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, ohne Küche	145	41	49	50	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	25	—	4	11	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	1 574	102	607	766	91	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	488	1	21	153	179	111	15	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	1 049	9	106	766	154	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	262	—	2	45	107	73	22	10	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	52	—	6	27	14	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	20	—	—	3	10	4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	3 616	153	795	1822	569	213	40	18	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	28	1	3	9	8	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	31	—	—	4	4	12	3	6	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	209	1	8	82	78	28	7	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	130	—	—	15	20	24	12	15	9	18	5	6	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	188	—	3	40	54	70	16	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	123	—	1	5	10	26	11	17	11	6	8	11	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	19	—	—	1	6	5	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	40	—	—	—	3	5	3	6	7	3	1	7	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	768	2	15	156	183	176	56	53	30	28	16	25	16	12	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	4	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	14	—	—	—	2	2	1	2	1	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	77	—	—	1	1	5	3	10	1	8	8	18	11	4	3	3	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	70	—	—	3	1	4	2	6	5	13	8	9	5	9	2	1	2	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	19	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	7	3	3	—	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	60	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	7	7	11	9	8	7	2	1	—	1	—
5 heizbare Zimmer	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	3	5	5	3	1	2	1
6 heizbare Zimmer	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	3	2	2	3
7 bis 10 heizbare Zimmer . .	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	1	4	7
12 heizbare Zimmer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wohnungen überhaupt	**4 690**	**155**	**810**	**1983**	**756**	**402**	**102**	**91**	**41**	**57**	**36**	**65**	**42**	**47**	**23**	**19**	**18**	**8**	**10**	**4**	**9**	**12**

Noch Übersicht V.

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer. n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen: überhaupt	nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen) bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
6. Reichenbach.																						
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	418	39	144	168	56	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche .	87	—	4	14	23	29	6	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	1 560	7	108	364	632	414	19	12	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	718	—	1	29	75	193	103	207	70	34	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	290	—	5	47	127	103	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	147	—	—	5	5	26	36	43	17	9	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	4	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	9	—	—	—	—	1	—	5	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	3 235	46	263	628	921	778	170	277	90	47	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	99	1	5	13	28	39	9	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche .	48	—	—	5	1	11	2	15	7	3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	176	—	1	5	27	69	20	38	8	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	282	—	—	1	12	29	16	39	26	40	26	37	36	10	4	4	1	—	1	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	29	—	1	2	2	10	3	6	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	81	—	—	—	1	2	4	8	6	6	5	9	17	10	10	3	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	5	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	7	6	2	2	1	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	742	1	7	27	71	160	55	109	52	55	34	51	56	29	21	9	3	1	1	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	8	—	—	1	—	1	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche .	34	—	—	—	—	1	—	2	2	4	1	6	7	7	1	—	3	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	78	—	—	—	—	2	—	2	6	7	3	10	12	18	15	2	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	48	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	2	3	13	8	8	5	3	—	—	—	2
4 heizbare Zimmer	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	3	3	5	—	1	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	43	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	6	4	8	9	7	—	1	2
5 heizbare Zimmer	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	5	5	7	8	3	3	5
6 heizbare Zimmer	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	5	1	2
7 bis 10 heizbare Zimmer . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4
11 heizbare Zimmer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Wohnungen überhaupt	**4 268**	**47**	**270**	**656**	**992**	**942**	**227**	**393**	**153**	**116**	**44**	**81**	**81**	**74**	**57**	**31**	**30**	**23**	**21**	**9**	**6**	**15**
7. Glauchau.																						
1 nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	118	37	50	24	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche .	24	1	6	8	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	1 116	110	384	487	122	11	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	310	—	12	67	120	87	16	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	1 152	12	135	662	309	31	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	438	—	5	56	117	192	46	20	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	231	—	10	98	101	16	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	71	—	—	5	23	29	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	3 461	161	602	1407	804	370	72	41	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	38	1	3	20	10	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche .	37	—	—	7	4	12	7	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	124	—	3	29	49	29	5	3	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	130	—	2	4	17	34	23	22	9	9	4	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	120	—	1	18	38	32	21	5	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	155	—	1	1	17	26	10	36	25	16	9	13	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	44	—	—	1	10	22	6	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	88	—	1	—	2	11	3	13	7	10	15	13	7	5	1	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	736	1	11	80	147	169	75	86	44	42	28	32	13	7	1	—	—	—	—	—	—	—

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer. n h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen überhaupt	nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen) bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
7. Glauchau. (Schluß.)																						
3 heizbare Zimmer ohne Küche	5	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	33	—	1	—	—	2	2	3	2	8	4	7	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	72	—	—	—	1	4	1	13	6	7	6	10	16	7	—	1	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	108	—	—	—	1	4	2	9	5	10	4	22	23	22	2	4	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	22	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	6	4	2	—	2	3	2	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	86	—	—	—	—	1	—	—	2	2	1	11	15	16	10	8	9	6	2	1	2	—
5 heizbare Zimmer	44	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	7	2	6	8	7	6	1	—	1
6 heizbare Zimmer	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	1	5	4
7 bis 10 heizbare Zimmer	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	1	3	1	7
Wohnungen überhaupt	**4 601**	**162**	**614**	**1488**	**954**	**551**	**153**	**153**	**64**	**70**	**46**	**89**	**75**	**63**	**17**	**23**	**25**	**18**	**10**	**6**	**8**	**12**
8. Crimmitschau.																						
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	77	14	34	24	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	36	—	3	8	20	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	1 549	17	334	781	372	41	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	847	1	15	122	274	325	80	25	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	564	1	40	319	175	23	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	323	1	2	30	78	146	45	14	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	40	—	2	23	9	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	35	—	—	6	12	13	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	3 475	35	430	1314	946	557	135	43	11	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	37	1	5	11	15	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	44	—	1	3	3	18	7	7	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	180	—	6	28	47	68	24	5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	183	—	—	15	31	42	18	29	12	16	5	11	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	60	1	1	7	17	17	7	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	135	—	—	2	9	24	8	21	11	11	8	17	16	5	2	1	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	5	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	23	—	—	2	—	1	2	6	3	—	3	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	667	2	13	71	122	174	69	75	30	28	18	34	20	6	3	2	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	9	—	1	3	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	50	—	—	1	5	2	9	9	3	6	4	5	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	97	—	—	2	3	9	5	5	6	8	7	10	16	13	7	3	3	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	72	—	—	1	1	4	—	7	3	2	3	9	17	10	6	5	3	—	1	—	—	—
4 heizbare Zimmer	20	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	6	3	2	—	3	—	1	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	78	—	—	—	1	2	—	1	1	2	1	2	8	17	15	11	10	3	2	2	—	—
5 heizbare Zimmer	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	3	4	7	12	6	10	3	2	1
6 heizbare Zimmer	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	2	3	1	1	2	1
7 bis 10 heizbare Zimmer	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	2	3	2
Wohnungen überhaupt	**4 549**	**37**	**444**	**1392**	**1080**	**750**	**218**	**141**	**54**	**51**	**34**	**66**	**75**	**54**	**38**	**30**	**35**	**12**	**19**	**8**	**7**	**4**
9. Werdau.																						
1 nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	102	29	54	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	36	—	6	10	16	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	840	14	206	409	192	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	813	—	5	105	249	345	66	32	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	323	—	36	132	137	15	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	328	—	3	14	72	127	52	45	11	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od mehr n. h. Z., ohne K.	24	—	2	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	18	—	—	—	2	9	1	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	2 488	43	313	700	682	519	122	81	19	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Noch Übersicht V.

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer. n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen: überhaupt	nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen): bis mit 50 ℳ	über 50 bis mit 75 ℳ	über 75 bis mit 100 ℳ	über 100 bis mit 125 ℳ	über 125 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 175 ℳ	über 175 bis mit 200 ℳ	über 200 bis mit 225 ℳ	über 225 bis mit 250 ℳ	über 250 bis mit 275 ℳ	über 275 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 350 ℳ	über 350 bis mit 400 ℳ	über 400 bis mit 450 ℳ	über 450 bis mit 500 ℳ	über 500 bis mit 600 ℳ	über 600 bis mit 700 ℳ	über 700 bis mit 800 ℳ	über 800 bis mit 900 ℳ	über 900 bis mit 1000 ℳ	über 1000 ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
9. Werdau. (Schluß.)																						
2 heizbare Zimmer ohne Küche	35	—	2	11	14	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	47	—	—	8	13	17	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	169	—	1	23	58	56	19	6	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	284	—	1	9	38	59	33	62	38	15	11	15	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	80	—	—	8	24	32	7	6	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	138	—	—	2	6	30	10	21	7	22	11	18	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	7	—	—	—	1	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	24	—	—	—	1	6	—	5	3	1	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	784	—	4	61	155	210	72	105	57	41	22	40	12	4	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	4	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	30	—	—	1	2	1	1	4	3	1	2	8	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	84	—	—	—	1	5	5	14	4	15	3	12	11	12	1	1	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	86	—	—	—	—	—	2	5	11	9	1	12	14	13	15	3	—	1	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	2	1	3	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	45	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	5	16	8	4	6	—	2	—	—	—
5 heizbare Zimmer	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	3	5	3	8	4	1	—	—	—
6 heizbare Zimmer	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	1	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	5	1	1	1
Wohnungen überhaupt	**3 580**	**43**	**317**	**762**	**840**	**735**	**204**	**211**	**94**	**75**	**32**	**76**	**52**	**52**	**32**	**14**	**20**	**9**	**9**	**1**	**1**	**1**
10. Pirna.																						
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	116	20	73	19	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	30	—	8	7	7	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	479	8	74	211	123	44	11	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	897	—	9	55	215	261	175	127	46	5	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	71	—	1	14	27	17	6	3	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	192	—	1	11	19	43	29	56	17	13	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	5	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	14	—	—	—	1	3	2	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	1 807	29	166	319	394	375	228	200	65	20	4	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	18	—	1	6	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	95	—	—	1	9	14	13	36	7	6	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	30	—	—	1	8	3	5	7	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	365	—	—	3	7	21	18	71	39	65	35	67	27	12	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	6	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	89	—	—	—	1	1	5	15	5	14	5	16	12	12	1	1	—	—	1	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	15	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	4	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	620	—	1	12	30	47	41	131	54	90	48	92	43	26	3	1	—	—	1	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	127	—	—	1	2	1	—	15	3	15	10	28	23	24	4	—	1	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	122	—	—	—	—	1	—	2	—	6	5	20	25	34	16	10	2	—	1	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	43	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	4	5	14	7	5	2	2	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	11	9	9	13	7	1	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	6	6	12	18	25	9	1	1	—	—
5 heizbare Zimmer	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	2	7	20	14	12	5	—	—
6 heizbare Zimmer	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	5	8	8	3	6
7 bis 10 heizbare Zimmer	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	3	5	32
11 oder mehr heizbare Zimmer	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Wohnungen überhaupt	**3 008**	**29**	**167**	**332**	**426**	**424**	**269**	**350**	**122**	**131**	**70**	**158**	**116**	**119**	**54**	**54**	**62**	**33**	**26**	**17**	**8**	**41**

Noch Übersicht V.

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer. n h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen überhaupt	nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen) bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
11. Mittweida.																						
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	136	43	47	37	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	20	—	2	3	5	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	972	42	245	420	208	53	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	470	1	5	58	92	186	82	43	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	241	3	33	117	60	21	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	167	—	—	6	22	62	36	33	3	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	8	—	1	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	12	1	1	—	1	4	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	2 028	91	334	646	396	337	128	82	5	2	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	14	1	—	5	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	35	—	1	2	4	11	6	6	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	56	2	3	10	10	16	11	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	123	—	1	4	9	10	21	19	9	21	4	12	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	30	—	—	3	3	12	5	2	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	70	—	—	—	2	3	5	9	5	11	6	9	8	10	2	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	5	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	20	—	—	—	—	1	1	4	—	3	1	2	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	353	3	5	24	33	56	50	46	16	38	12	27	19	19	5	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	7	—	—	—	—	3	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	27	—	—	1	—	1	1	2	2	3	4	5	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	94	—	2	1	—	1	—	—	—	10	12	13	14	20	14	6	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	57	—	—	2	1	1	—	2	1	3	3	7	5	15	8	5	4	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	16	2	6	11	2	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	103	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	5	5	19	18	20	24	6	2	—	—	1
5 heizbare Zimmer	80	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	10	16	25	12	7	1	1	—
6 heizbare Zimmer	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	11	3	1	2	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	7	3	4	6
11 oder mehr heizbare Zimmer	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Wohnungen überhaupt	**2 853**	**94**	**341**	**674**	**431**	**399**	**180**	**133**	**25**	**60**	**36**	**63**	**51**	**102**	**57**	**56**	**75**	**34**	**19**	**5**	**7**	**11**
12. Wurzen.																						
1 nicht heizb. Zimmer, ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	89	40	43	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	24	1	4	10	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	289	20	97	128	34	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	1 133	1	24	208	339	335	184	35	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	33	1	8	20	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	188	—	5	29	67	55	19	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	11	—	—	2	3	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	1 769	64	182	403	452	402	208	48	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	6	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	80	1	2	11	10	20	21	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	26	—	—	7	9	4	1	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	443	—	1	9	20	37	55	144	94	56	16	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	5	—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	81	—	—	—	3	6	2	9	7	23	4	14	8	4	—	1	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	11	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heiz. Z.	653	1	3	31	44	68	81	171	104	83	20	30	11	5	—	1	—	—	—	—	—	—

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer. n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen überhaupt	nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen) bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
12. Wurzen. (Schluß.)																						
3 heizbare Zimmer ohne Küche	4	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	46	—	—	—	2	4	2	2	6	14	7	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	72	—	—	—	—	4	2	4	4	13	7	12	12	9	3	2		—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	58	—	1	—	—	—	—	3	2	5	2	11	7	18	6	2	1	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	15	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	5	3	3	—	1	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	65	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	4	9	17	9	16	6	1	—	—	—	—
5 heizbare Zimmer	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	6	14	9	3	3	1	1	1
6 heizbare Zimmer	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	5	3	2	3	3	6
7 bis 10 heizbare Zimmer	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	2	1	5	14
11 oder mehr heizbare Zimmer	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Wohnungen überhaupt	2 784	65	186	434	501	478	294	229	125	120	36	63	50	57	30	37	25	8	8	5	9	24
13. Aue.																						
1 nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr n. heizb. Z., ohne Küche	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	4	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	49	15	18	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	19	1	3	6	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	773	27	139	445	146	14	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	530	—	3	51	132	213	87	33	4	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	235	4	26	89	93	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	199	1	1	9	27	76	36	24	14	8	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	11	—	2	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	9	—	1	—	—	1	1	1	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	1 833	48	193	620	410	332	130	59	20	15	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	28	—	3	10	9	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	21	—	—	3	8	4	2	—		2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	149	—	5	15	52	58	7	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	232	—	1	7	18	34	16	23	29	43	15	28	16	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	64	—	—	1	14	28	8	6	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	103	—	—	4	3	8	8	11	12	17	10	15	11	3	1	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	4	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	25	—	—	—		1	1	2	2	2	—	3	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	626	—	9	40	105	139	42	53	49	68	28	46	37	9	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	6	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	22	—	1	1	—	1	1	2	3	4	1	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	86	—	1	3	2	5	2	3	4	12	14	8	13	13	6	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	58	—	—	—	—	—	—	4	4	3	1	6	5	14	13	4	3	1	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	11	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	4	—	1	1	2	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	50	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	7	7	7	7	8	5	1	1	1	1
5 heizbare Zimmer	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	2	2	4	9	2	—	—	—
6 heizbare Zimmer	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	4	2	1	1	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		2	—	1	1	1	—	1
Wohnungen überhaupt	2 736	48	204	667	517	479	175	122	80	104	45	69	70	53	31	18	19	22	6	3	2	2
14. Annaberg.																						
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	205	12	38	71	74	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	18	—	1	3	4	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	1 066	4	60	208	377	306	64	39	4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	207	—	2	4	13	36	20	63	23	32	4	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	178	1	4	22	41	60	26	15	5	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	61	—	1	1	3	6	3	15	8	12	4	2	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	8	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od 1 heizb. Z.	1 750	17	107	309	514	427	116	136	41	48	9	13	11	1	—	1	—	—	—	—	—	—

Noch Übersicht V.

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer. n h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.	überhaupt	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen): bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
14. Annaberg. (Schluß).																						
2 heizbare Zimmer ohne Küche	61	—	—	5	10	21	10	12	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche .	52	—	—	1	2	11	4	8	3	12	3	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	131	—	—	3	12	27	25	26	11	16	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	197	—	—	—	—	8	2	17	16	23	6	35	39	43	6	1	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	47	—	—	—	—	4	5	9	7	10	4	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	75	—	—	1	1	1	1	4	3	8	5	12	14	16	7	2	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	6	—	—	—	1	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z. 1 Küche	19	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	2	4	3	3	1	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	588	—	—	10	26	72	47	78	44	71	23	68	58	63	17	6	4	1	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	22	—	—	—	1	3	3	4	5	1	1	3	—	—	1	—	—	—		—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche .	85	—	—	—	—	—	1	3	2	6	4	8	20	19	14	5	2	1	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	105	—	—	1	—	1	1	1	1	5	5	15	16	21	16	11	10	—	1	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od mehr n. heizb. Z.	59	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	7	7	12	9	13	6	1	—	1	—	—
4 heizbare Zimmer	45	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	4	6	5	7	6	11	3	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	97	—	—	—	—	—	—	—	—	-	1	3	4	8	12	14	23	12	13	2	3	2
5 heizbare Zimmer	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	14	14	11	6	4	—
6 heizbare Zimmer	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	3	12	4	5	8
7 bis 10 heizbare Zimmer . .	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	1	2	5
11 oder mehr heizbare Zimmer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Wohnungen überhaupt	2 858	17	107	320	541	503	168	223	94	134	44	121	122	131	77	63	74	35	39	14	14	17
15. Riesa.																						
1 heizbares Zimmer ohne Küche	31	19	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche .	5	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	331	20	162	136	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	588	5	22	125	181	169	53	28	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	51	1	12	30	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	205	—	3	16	46	64	39	31	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	5	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	1 217	45	209	314	242	244	93	59	7	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche .	36	—	—	2	5	13	8	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	14	—	—	5	5	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	379	—	—	1	27	26	22	106	64	65	30	27	6	2	3	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	7	—	—	—	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	119	—	—	1	1	5	7	14	10	17	11	32	13	7	1	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	17	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	575	—	1	10	40	50	37	129	75	86	42	62	24	15	4	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche .	44	—	—	—	2	2	1	3	4	10	7	12	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	86	—	—	—	—	—	—	2	3	7	3	20	25	18	4	3	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	64	—	—	—	—	1	—	3	2	2	—	6	7	14	12	10	5	2	—	-	-	—
4 heizbare Zimmer	25	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	11	4	1	2	1	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	52	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	8	12	5	8	10	3	3	1	—	-
5 heizbare Zimmer	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	5	4	5	3	2	1	1
6 heizbare Zimmer	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	1	2
7 bis 10 heizbare Zimmer . .	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	–	5	21
11 oder mehr heizbare Zimmer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Wohnungen überhaupt	2 130	45	210	324	284	297	132	197	92	106	53	106	70	73	31	27	23	12	11	4	7	26
16. Ölsnitz.																						
2 od. mehr n. heizb. Z., ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 od mehr n. heizb. Z., 1 Küche	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	95	30	52	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche .	17	1	3	1	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	1 001	16	103	366	426	82	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen — nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen)

Größe der Wohnungen: h. Z. = heizbares Zimmer. n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.

16. Ölsnitz. (Schluß.)

Größe der Wohnungen	überhaupt	bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	416	—	4	15	62	132	106	83	8	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	135	—	4	35	73	18	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	44	—	—	1	3	14	8	9	2	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	6	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	4	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	1 720	48	166	428	578	254	124	97	10	10	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	37	—	1	11	17	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	21	—	—	3	2	6	4	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	101	—	2	13	20	37	12	16	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	105	—	—	—	6	23	11	21	9	8	5	18	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	20	—	1	1	1	3	5	4	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	52	—	—	—	1	5	—	2	1	2	—	11	19	8	—	2	1	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	15	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	5	2	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	354	—	4	28	48	82	32	46	13	13	6	31	32	13	2	2	2	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	27	—	—	—	—	—	1	3	—	3	3	12	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	48	—	—	—	—	2	1	5	—	4	5	11	7	7	4	1	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	41	—	—	—	1	—	—	—	1	2	2	3	9	12	4	5	2	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	5	1	3	—	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	6	5	3	—	—	—	1	—
5 heizbare Zimmer	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	3	3	2	—	1	—
6 heizbare Zimmer	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1	—	2
7 bis 10 heizbare Zimmer	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	2
11 heizbare Zimmer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wohnungen überhaupt	**2 258**	**48**	**170**	**456**	**628**	**338**	**158**	**151**	**24**	**33**	**18**	**60**	**58**	**47**	**19**	**19**	**13**	**5**	**4**	**1**	**3**	**5**

17. Hohenstein-Ernstthal.

Größe der Wohnungen	überhaupt	bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1 heizbares Zimmer ohne Küche	148	44	62	38	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	25	1	7	10	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	1 280	104	443	537	172	18	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	191	1	9	28	59	55	12	19	3	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	291	4	34	80	139	27	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	92	—	—	8	12	26	21	18	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	7	—	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	4	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	2 038	154	558	703	392	128	39	47	5	8	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	51	1	7	15	16	9	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	17	—	—	—	4	3	2	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	126	—	7	34	34	30	11	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	46	—	—	4	6	11	—	8	3	4	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	37	—	—	4	10	9	5	4	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	46	—	—	—	1	6	5	6	3	7	1	10	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	4	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	16	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	1	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	343	1	14	57	73	69	25	36	10	16	6	15	17	4	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	8	—	—	1	—	1	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	13	—	—	—	—	1	—	1	2	2	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	35	—	—	1	—	2	—	3	2	5	3	10	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	28	—	—	—	—	1	1	3	1	3	5	2	6	4	1	—	1	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	19	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	2	3	6	1	2	—	2	—	—	—
5 heizbare Zimmer	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	4	5	1	—	—	—	—
6 heizbare Zimmer	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	2	1	—	1
7 bis 10 heizbare Zimmer	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
Wohnungen überhaupt	**2 515**	**155**	**572**	**762**	**465**	**203**	**66**	**95**	**21**	**34**	**18**	**38**	**32**	**17**	**10**	**7**	**9**	**3**	**5**	**1**	**—**	**2**

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer. n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen überhaupt	nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen) bis mit 50 ℳ	über 50 bis mit 75 ℳ	über 75 bis mit 100 ℳ	über 100 bis mit 125 ℳ	über 125 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 175 ℳ	über 175 bis mit 200 ℳ	über 200 bis mit 225 ℳ	über 225 bis mit 250 ℳ	über 250 bis mit 275 ℳ	über 275 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 350 ℳ	über 350 bis mit 400 ℳ	über 400 bis mit 450 ℳ	über 450 bis mit 500 ℳ	über 500 bis mit 600 ℳ	über 600 bis mit 700 ℳ	über 700 bis mit 800 ℳ	über 800 bis mit 900 ℳ	über 900 bis mit 1000 ℳ	über 1000 ℳ
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
18. Limbach.																						
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	39	5	15	12	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	13	—	1	1	5	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	488	10	81	162	160	66	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	264	—	—	22	35	77	42	51	19	12	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	404	1	10	102	150	112	20	6	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	189	1	1	4	20	33	27	37	40	19	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	51	—	4	4	16	19	3	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	22	—	—	—	1	5	2	4	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z	1 471	18	112	307	392	316	102	106	62	37	11	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	24	—	1	4	11	7	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	32	—	—	—	1	6	7	7	4	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	91	—	—	3	16	41	12	11	5	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	128	—	—	1	6	9	13	28	12	17	6	22	9	5	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	60	—	—	—	7	10	10	18	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	129	—	—	—	1	9	9	24	5	23	18	23	9	5	2	1	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	23	—	—	—	3	2	4	3	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	29	—	—	—	—	2	1	2	2	1	1	7	3	6	3	1	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	516	—	1	8	45	86	57	93	41	60	27	53	21	17	5	2	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	4	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	29	—	—	—	—	—	—	1	1	5	3	9	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	61	—	—	—	—	4	3	2	7	11	5	7	10	4	4	3	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	45	—	—	1	—	1	—	2	—	8	1	5	7	7	7	5	1	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	14	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	5	—	2	2	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	36	—	—	—	—	—	1	1	4	2	—	1	6	3	5	4	2	5	2	—	—	—
5 heizbare Zimmer	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	2	1	3	4	1	—	—	—
6 heizbare Zimmer	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	1
7 bis 10 heizbare Zimmer . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—
Wohnungen überhaupt	**2 202**	**18**	**113**	**316**	**438**	**410**	**164**	**205**	**116**	**124**	**47**	**83**	**53**	**43**	**24**	**17**	**11**	**11**	**7**	**1**	**—**	**1**
19. Frankenberg.																						
1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche	2	—	1	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	199	30	86	80	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	29	1	7	13	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	1 045	25	224	427	282	82	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	277	—	4	28	57	100	55	24	6	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	351	—	35	136	119	55	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	102	1	1	4	14	34	25	15	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	22	—	3	6	6	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	10	—	—	—	—	4	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	2 037	57	361	695	482	284	93	45	15	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	41	—	4	15	11	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	23	—	—	—	4	5	7	3	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	66	1	1	19	20	16	4	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n heizb. Z., 1 Küche	91	—	—	1	4	11	6	21	7	21	8	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	21	—	—	5	3	9	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	53	—	—	2	2	4	4	5	2	8	9	9	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	3	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	18	—	—	—	—	—	2	2	1	1	4	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	316	1	5	42	44	57	24	37	12	31	23	18	11	9	2	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	19	—	—	—	—	1	—	3	1	2	3	4	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	40	—	—	—	1	—	2	4	—	1	6	7	10	2	3	4	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	40	—	—	—	—	—	—	2	1	3	2	8	7	6	1	4	5	—	—	1	—	
4 heizbare Zimmer	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	2	—	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	6	5	10	14	3	—	—	—	—
5 heizbare Zimmer	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	6	10	3	7	—	—	—
6 heizbare Zimmer	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	2	3	1	1	4
7 bis 10 heizbare Zimmer . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	—	1
Wohnungen überhaupt	**2 556**	**58**	**366**	**737**	**527**	**342**	**119**	**91**	**29**	**39**	**36**	**44**	**34**	**31**	**14**	**27**	**32**	**9**	**13**	**2**	**1**	**5**

Noch Übersicht V.

Größe der Wohnungen (h.Z. = heizbares Zimmer. n.h.Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.)	überhaupt	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen) bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
20. Falkenstein.																						
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	187	16	50	90	24	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	63	—	—	9	11	13	16	9	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	573	2	26	133	158	162	55	27	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	380	—	—	10	14	33	49	74	47	117	24	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	55	—	—	7	15	20	7	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	39	—	—	—	—	3	—	8	5	13	7	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	1 301	19	76	249	223	238	128	123	58	139	33	12	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	54	—	2	3	6	25	6	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	37	—	—	2	—	6	4	10	3	5	2	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	87	—	1	2	6	16	9	11	18	15	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	121	—	—	2	2	5	5	24	12	16	4	20	18	11	1	—	1	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	16	—	—	—	—	2	1	4	3	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	45	—	—	—	—	—	2	7	2	5	6	6	5	7	2	1	2	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	371	—	3	9	14	54	27	66	39	46	18	32	30	21	8	1	3	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	3	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	14	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	4	2	3	—	—	—	1	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	50	—	—	—	—	—	—	3	2	5	2	3	14	8	9	1	3	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	31	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	4	5	10	6	—	—	—	1	—	—
4 heizbare Zimmer	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	4	2	—	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	4	7	6	4	3	—	—	—
5 heizbare Zimmer	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—	1	1
6 heizbare Zimmer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Wohnungen überhaupt	1 830	19	79	258	237	293	155	196	99	193	54	52	58	49	40	17	18	5	5	1	1	1
21. Großenhain.																						
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	127	82	38	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	17	3	6	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	459	57	213	164	17	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	747	3	42	321	244	115	12	6	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	52	—	18	20	12	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	109	—	3	24	39	28	10	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	1 517	146	321	543	314	150	24	13	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	20	—	6	8	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	59	—	5	8	17	13	5	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	24	—	1	6	5	3	4	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	138	—	—	5	27	30	18	23	9	18	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	7	1	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	53	—	—	—	3	2	3	8	6	8	5	14	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	19	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	5	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	320	1	12	28	56	52	30	45	17	28	12	21	8	8	1	—	1	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	25	—	—	—	—	2	4	5	3	4	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	55	—	—	2	2	1	2	3	3	6	5	9	9	9	2	1	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	47	—	—	1	1	1	—	1	—	—	3	9	9	15	6	1	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	16	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	7	2	—	1	—	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	9	22	10	2	9	1	1	—	—	—
5 heizbare Zimmer	26	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	5	5	4	2	2	3	—	—	—
6 heizbare Zimmer	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	3	—	1
7 bis 10 heizbare Zimmer	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	4	1	4
11 oder mehr heizbare Zimmer	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Wohnungen überhaupt	2 092	147	333	574	373	206	60	68	26	42	25	49	46	61	24	9	15	8	6	7	1	12

Noch Übersicht V.

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer. n h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen																					
	über-haupt	nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen)																				
		bis mit 50 ℳ	über 50 bis mit 75 ℳ	über 75 bis mit 100 ℳ	über 100 bis mit 125 ℳ	über 125 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 175 ℳ	über 175 bis mit 200 ℳ	über 200 bis mit 225 ℳ	über 225 bis mit 250 ℳ	über 250 bis mit 275 ℳ	über 275 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 350 ℳ	über 350 bis mit 400 ℳ	über 400 bis mit 450 ℳ	über 450 bis mit 500 ℳ	über 500 bis mit 600 ℳ	über 600 bis mit 700 ℳ	über 700 bis mit 800 ℳ	über 800 bis mit 900 ℳ	über 900 bis mit 1000 ℳ	über 1000 ℳ
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23
22. Oschatz.																						
1 heizbares Zimmer ohne Küche	57	37	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	10	1	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	355	22	140	166	22	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	506	2	15	144	214	108	18	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	44	—	11	24	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	150	—	2	25	51	46	13	10	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	2	—	—	—	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	5	—	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	1 129	62	194	363	295	163	32	16	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	8	—	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	34	—	—	4	6	17	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	20	—	2	5	4	7	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	156	1	—	3	16	40	22	31	14	13	8	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	8	—	—	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	70	—	—	2	4	7	4	22	8	10	4	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	10	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	307	1	4	21	32	72	30	62	24	23	14	12	8	3	—	1	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	32	—	—	1	—	1	2	8	3	7	4	1	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	53	—	—	1	1	3	2	4	3	5	3	14	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	28	—	—	—	—	1	1	2	—	—	2	7	6	7	—	2	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	15	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	4	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	51	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	5	10	13	10	6	1	1	—	—	—	—
5 heizbare Zimmer	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	2	9	3	—	—	—	—	—
6 heizbare Zimmer	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	5	2	—	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	2	5
11 oder mehr heizbare Zimmer	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Wohnungen überhaupt	**1 666**	**63**	**198**	**386**	**328**	**241**	**68**	**93**	**32**	**40**	**25**	**43**	**41**	**42**	**12**	**21**	**12**	**7**	**4**	**—**	**2**	**8**
23. Löbau.																						
1 heizbares Zimmer ohne Küche	86	20	49	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	6	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	600	18	110	254	147	60	4	4	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	450	—	1	30	65	206	97	45	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	127	—	12	49	35	17	9	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	92	—	—	7	15	16	22	24	5	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	10	—	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	6	—	—	—	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	1 377	38	173	362	268	304	133	81	12	1	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	23	·	1	6	6	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	33	—	1	1	4	7	4	9	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	28	—	—	3	5	8	4	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	186	—	—	2	1	8	11	44	25	44	22	21	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	9	—	1	1	—	1	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	45	—	—	—	—	4	2	2	2	4	8	6	12	5	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	15	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	5	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	339	—	3	13	16	34	24	68	32	56	30	32	24	7	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	46	—	—	—	—	2	—	7	2	7	5	14	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	67	—	—	—	—	—	1	3	2	5	6	8	16	15	9	2	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	45	—	—	—	—	—	2	1	—	1	2	5	10	10	10	1	2	—	—	1	—	—
4 heizbare Zimmer	31	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	4	11	8	4	—	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	66	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	7	13	18	9	9	2	3	—	—	—
5 heizbare Zimmer	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	6	7	16	7	3	1	—	1
6 heizbare Zimmer	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	3	3	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	1	—	1
11 heizbare Zimmer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Wohnungen überhaupt	**2 046**	**38**	**176**	**375**	**284**	**340**	**160**	**163**	**48**	**74**	**46**	**63**	**67**	**70**	**52**	**25**	**34**	**12**	**11**	**6**	**—**	**2**

Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen — nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen)

Größe der Wohnungen: h. Z. = heizbares Zimmer. n. h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K = Küche.

24. Auerbach.

Größe der Wohnungen	überhaupt	bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
2 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	61	4	14	24	12	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	31	1	—	4	6	12	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	368	6	22	120	114	90	11	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	261	—	1	8	14	61	43	78	25	22	3	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	98	—	2	28	32	28	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	58	—	—	2	1	14	8	9	10	8	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	3	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	4	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	885	11	39	187	179	213	72	101	36	31	4	8	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	32	—	1	4	8	14	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	39	—	—	1	1	8	2	9	2	6	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	66	1	—	2	7	17	6	24	4	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	123	—	—	2	—	7	7	17	5	21	6	29	18	9	2	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	15	—	—	—	1	1	2	5	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	42	1	—	—	—	1	1	4	3	4	3	3	8	4	7	1	—	2	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	4	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	329	2	1	10	17	49	22	60	17	37	12	43	31	14	10	1	1	2	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	3	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	44	—	—	1	—	—	—	1	2	2	2	10	12	7	5	2	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	82	—	—	—	—	—	—	1	—	3	4	14	18	25	9	7	1	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	36	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	3	9	8	10	1	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	19	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	2	4	1	5	2	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	45	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	6	7	12	11	5	—	1	—	—
5 heizbare Zimmer	42	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	2	1	6	15	6	3	3	2	—
6 heizbare Zimmer	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	3	2	2
7 bis 10 heizbare Zimmer	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	—
Wohnungen überhaupt	1 504	13	40	199	196	264	94	166	57	76	24	78	71	70	41	44	34	15	7	9	4	2

25. Eibenstock.

Größe der Wohnungen	überhaupt	bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer ohne Küche	54	12	18	20	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizbares Zimmer, 1 Küche	7	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	686	74	173	337	74	23	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	93	—	4	13	17	24	9	20	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	95	6	16	49	15	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	18	—	2	2	3	7	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	9	1	1	5	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	964	95	214	429	113	65	12	26	5	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer ohne Küche	22	—	2	6	7	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizbare Zimmer, 1 Küche	19	—	1	4	1	2	3	5	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z. ohne K.	72	—	2	17	11	24	6	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	40	—	—	3	—	6	3	8	3	4	2	4	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	10	—	—	3	1	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	21	—	—	3	—	—	1	1	2	4	1	3	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	4	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	194	—	5	37	20	40	15	28	7	14	4	8	9	4	1	2	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer ohne Küche	6	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Zimmer, 1 Küche	16	—	—	—	—	1	—	2	—	2	2	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	27	—	—	1	1	—	—	3	—	3	4	8	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	19	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	3	2	5	4	2	—	—	—	—	—	—
4 heizbare Zimmer	8	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	22	—	—	1	—	—	1	2	—	2	1	—	2	3	5	3	2	—	—	—	—	—
5 heizbare Zimmer	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	1	2	1	2	—	—	—	—
6 heizbare Zimmer	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2	1	—	—
7 bis 10 heizbare Zimmer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
13 heizbare Zimmer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wohnungen überhaupt	1 279	95	220	468	134	108	29	63	18	25	13	27	17	29	13	12	6	2	2	1	1	1

Noch Überficht V.

Größe der Wohnungen h. Z. = heizbares Zimmer. n h. Z. = nicht heizbares Zimmer. K. = Küche.	überhaupt	Zahl der Wohnungen der in Spalte 1 bezeichneten Größe mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen — nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen): bis mit 50 M	über 50 bis mit 75 M	über 75 bis mit 100 M	über 100 bis mit 125 M	über 125 bis mit 150 M	über 150 bis mit 175 M	über 175 bis mit 200 M	über 200 bis mit 225 M	über 225 bis mit 250 M	über 250 bis mit 275 M	über 275 bis mit 300 M	über 300 bis mit 350 M	über 350 bis mit 400 M	über 400 bis mit 450 M	über 450 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 M
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22	23
26. Kirchberg.																						
1 nicht heizb. Zimmer ohne Küche	3	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 od. mehr n. heizb. Z., 1 Küche	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 heizbares Zimmer ohne Küche	88	32	48	7	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 heizbares Zimmer, 1 Küche .	30	1	13	16	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	540	51	326	155	6	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	155	–	40	53	35	13	5	8	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	126	3	75	43	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	27	1	2	9	5	5	1	2	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	4	–	1	1	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 h. Z, 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	4	–	1	–	–	1	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
zus. Wohngn. mit 0 od. 1 heizb. Z.	979	91	507	285	52	21	7	12	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 heizbare Zimmer ohne Küche	43	3	16	23	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 heizbare Zimmer, 1 Küche .	14	–	–	6	2	2	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z, ohne K.	77	–	17	32	14	13	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., 1 Küche	45	1	1	7	5	5	7	6	5	3	2	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 heizb. Z., 2 n. heizb Z., ohne K.	18	–	2	6	2	2	2	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z, 1 Küche	20	–	–	1	–	5	1	3	–	3	2	3	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	3	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	10	–	–	–	–	–	1	1	3	2	–	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	230	4	37	77	23	27	14	16	8	8	4	6	5	1	–	–	–	–	–	–	–	–
3 heizbare Zimmer ohne Küche	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3 heizbare Zimmer, 1 Küche .	9	–	–	–	–	–	1	3	3	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	17	–	–	–	–	–	–	6	4	2	1	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	12	–	–	–	–	2	–	–	–	1	2	4	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–
4 heizbare Zimmer	4	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4 heizb. Z., 2 od. mehr n. heizb. Z.	9	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	4	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–
5 heizbare Zimmer	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	2	1	1	–	–	–	–
6 heizbare Zimmer	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
8 heizbare Zimmer	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Wohnungen überhaupt	1 269	95	544	362	75	51	22	38	17	14	9	18	13	4	2	3	1	1	–	–	–	–
27. Lengenfeld.																						
1 nicht heizb. Zimmer, 1 Küche	2	–	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 heizbares Zimmer ohne Küche	91	15	85	33	7	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 heizbares Zimmer, 1 Küche .	18	–	2	7	4	3	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	316	11	71	146	73	15	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 heizb. Z, 1 n. heizb. Z., 1 Küche	163	1	7	23	35	55	25	15	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	67	–	8	38	16	2	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 heizb Z., 2 n. heizb. Z, 1 Küche	22	–	–	4	5	4	5	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 h. Z, 3 od. mehr n. h. Z., ohne K.	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z, 1 Küche	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
zus Wohngn. mit 0 od. 1 heizb Z.	681	27	123	251	141	80	32	23	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 heizbare Zimmer ohne Küche	17	1	1	4	4	5	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 heizbare Zimmer, 1 Küche .	13	–	–	3	1	4	3	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 heizb. Z., 1 n. heizb. Z., ohne K.	28	–	1	3	10	8	4	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 heizb. Z., 1 n heizb. Z., 1 Küche	52	–	–	–	7	4	3	9	6	9	6	3	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., ohne K.	6	–	–	1	1	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 heizb. Z., 2 n. heizb. Z., 1 Küche	22	–	–	–	3	3	1	1	1	1	1	1	8	2	–	–	–	–	–	–	–	–
2 h. Z., 3 od. mehr n. h. Z., 1 Küche	5	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	1	1	1	–	–	–	–	–	–	–
zus. Wohnungen mit 2 heizb. Z.	143	1	2	11	26	26	13	16	8	10	7	5	14	3	1	–	–	–	–	–	–	–
3 heizbare Zimmer, 1 Küche .	5	–	–	–	–	–	1	–	–	1	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3 heizbare Z., 1 nicht heizbares Z.	9	–	–	–	–	–	–	–	–	2	1	5	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–
3 heizb. Z, 2 od. mehr n. heizb. Z.	19	–	–	–	–	–	–	1	–	2	–	3	–	7	2	1	3	–	–	–	–	–
4 heizbare Zimmer	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–
4 heizb. Z., 1 od. mehr n. heizb. Z.	14	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	2	1	3	1	3	3	–	–	–	–	–
5 heizbare Zimmer	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	4	1	1	–	–	–	–
6 heizbare Zimmer	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	1	–	–
Wohnungen überhaupt	885	28	125	262	167	106	46	40	11	17	10	17	16	13	6	10	7	2	1	1	–	–

B. Zusammenfassung.

Laufende Nr.	Städte	Zahl der Wohnungen mit Ausschluß der Dienst-, Hausmanns- und Freiwohnungen und der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden Wohnungen																					
		über-haupt	nach dem jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen)																				
			bis mit 50 ℳ	über 50 bis mit 75 ℳ	über 75 bis mit 100 ℳ	über 100 bis mit 125 ℳ	über 125 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 175 ℳ	über 175 bis mit 200 ℳ	über 200 bis mit 225 ℳ	über 225 bis mit 250 ℳ	über 250 bis mit 275 ℳ	über 275 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 350 ℳ	über 350 bis mit 400 ℳ	über 400 bis mit 450 ℳ	über 450 bis mit 500 ℳ	über 500 bis mit 600 ℳ	über 600 bis mit 700 ℳ	über 700 bis mit 800 ℳ	über 800 bis mit 900 ℳ	über 900 bis mit 1000 ℳ	über 1000 ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1	Plauen	17 703	28	234	856	961	1789	1327	2525	801	770	868	1726	2324	699	543	579	569	392	273	124	104	211
2	Zittau	6 242	73	467	933	914	859	432	786	155	223	106	210	183	248	125	102	160	103	54	33	28	48
3	Meißen	6 419	120	494	893	1146	1139	601	535	307	309	126	161	148	121	78	75	59	37	24	16	9	21
4	Freiberg	5 753	180	766	1372	873	673	279	303	158	170	84	149	172	153	98	79	89	40	39	31	13	32
5	Meerane	4 690	155	810	1983	756	402	102	91	41	57	36	65	42	47	23	19	18	8	10	4	9	12
6	Reichenbach	4 268	47	270	656	992	942	227	393	153	116	44	81	81	74	57	31	30	23	21	9	6	15
7	Glauchau	4 601	162	614	1488	954	551	153	153	64	70	46	89	75	63	17	23	25	18	10	6	8	12
8	Crimmitschau	4 549	37	444	1392	1080	750	218	141	54	51	34	66	75	54	38	30	35	12	19	8	7	4
9	Werdau	3 580	43	317	762	840	735	204	211	94	75	32	76	52	52	32	14	20	9	9	1	1	1
10	Pirna	3 008	29	167	332	426	424	269	350	122	131	70	158	116	119	54	54	62	33	26	17	8	41
11	Mittweida	2 853	94	341	674	431	399	180	133	25	60	36	63	51	102	57	56	75	34	19	5	7	11
12	Wurzen	2 784	65	186	434	501	478	294	229	125	120	36	63	50	57	30	37	25	8	8	5	9	24
13	Aue	2 736	48	204	667	517	479	175	122	80	104	45	69	70	53	31	18	19	22	6	3	2	2
14	Annaberg	2 858	17	107	320	541	503	168	223	94	134	44	121	122	131	77	63	74	35	39	14	14	17
15	Riesa	2 130	45	210	324	284	297	132	197	92	106	53	106	70	73	31	27	23	12	11	4	7	26
16	Ölsnitz	2 258	48	170	456	628	338	158	151	24	33	18	60	58	47	19	19	13	5	4	1	3	5
17	Hohenstein-Ernstthal	2 515	155	572	762	465	203	66	95	21	34	18	38	32	17	10	7	9	3	5	1	—	2
18	Limbach	2 202	18	113	316	438	410	164	205	116	124	47	83	53	43	24	17	11	11	7	1	—	1
19	Frankenberg	2 556	58	366	737	527	342	119	91	29	39	36	44	34	31	14	27	32	9	13	2	1	5
20	Falkenstein	1 830	19	79	258	237	293	155	196	99	193	54	52	58	49	40	17	18	5	5	1	1	1
21	Großenhain	2 092	147	333	574	373	206	60	68	26	42	25	49	46	61	24	9	15	8	6	7	1	12
22	Oschatz	1 666	63	198	386	328	241	68	93	32	40	25	43	41	42	12	21	12	7	4	—	2	8
23	Löbau	2 046	38	176	375	284	340	160	163	48	74	46	63	67	70	52	25	34	12	11	6	—	2
24	Auerbach	1 504	13	40	199	196	264	94	166	57	76	24	78	71	70	41	44	34	15	7	9	4	2
25	Eibenstock	1 279	95	220	468	134	108	29	63	13	25	13	27	17	29	13	12	6	2	2	1	1	1
26	Kirchberg	1 269	95	544	362	75	51	22	38	17	14	9	18	13	4	2	3	1	1	—	—	—	—
27	Lengenfeld	885	28	125	262	167	106	46	40	11	17	10	17	16	13	6	10	7	2	1	1	—	—

Übersicht VI. **Die leerstehenden Wohnungen, nach den Mietpreisen unterschieden.**

Laufende Nr.	Städte	Zahl der leerstehenden Wohnungen																					
		über-haupt	zum jährlichen Mietpreis (ohne Nebenvergütungen) von																				
			bis mit 50 ℳ	über 50 bis mit 75 ℳ	über 75 bis mit 100 ℳ	über 100 bis mit 125 ℳ	über 125 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 175 ℳ	über 175 bis mit 200 ℳ	über 200 bis mit 225 ℳ	über 225 bis mit 250 ℳ	über 250 bis mit 275 ℳ	über 275 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 350 ℳ	über 350 bis mit 400 ℳ	über 400 bis mit 450 ℳ	über 450 bis mit 500 ℳ	über 500 bis mit 600 ℳ	über 600 bis mit 700 ℳ	über 700 bis mit 800 ℳ	über 800 bis mit 900 ℳ	über 900 bis mit 1000 ℳ	über 1000 ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1	Plauen	1 938	12	25	72	72	97	38	189	52	120	195	368	197	107	79	74	93	59	27	17	11	34
2	Zittau	420	5	23	75	49	40	16	62	17	27	10	19	9	23	8	11	9	4	4	—	4	5
3	Meißen	334	14	45	59	47	32	15	32	5	21	6	13	10	7	7	6	11	4	—	—	—	—
4	Freiberg	271	27	74	75	37	14	1	5	2	6	1	2	1	8	6	5	3	1	1	1	—	1
5	Meerane	320	28	95	81	21	18	9	12	1	7	3	10	9	8	7	3	4	1	—	2	1	—
6	Reichenbach	201	—	19	44	39	21	6	10	8	10	3	10	9	5	2	6	3	3	—	1	2	—
7	Glauchau	563	63	184	144	47	37	11	21	3	11	4	15	3	7	1	2	3	3	2	1	—	1
8	Crimmitschau	183	10	36	46	17	22	5	16	1	7	—	4	5	6	—	2	1	1	2	—	2	—
9	Werdau	139	4	20	38	20	21	3	10	1	5	3	3	4	4	1	1	—	—	—	—	1	—
10	Pirna	147	5	20	26	23	16	3	8	4	3	3	12	5	5	2	4	1	2	1	1	1	2
11	Mittweida	158	15	20	42	21	9	2	11	1	10	3	7	2	7	2	1	3	1	—	—	1	—
12	Wurzen	108	6	24	14	15	11	2	3	1	3	1	6	2	8	3	3	4	1	1	—	—	—
13	Aue	45	2	3	14	3	9	—	2	1	1	—	2	—	2	1	3	1	—	1	—	—	—
14	Annaberg	150	2	4	17	27	23	4	16	1	12	2	9	11	4	6	2	1	4	3	2	—	—
15	Riesa	170	7	21	25	12	18	10	19	6	10	7	10	7	5	4	3	2	1	—	1	2	—
16	Ölsnitz	268	7	19	53	58	31	20	17	6	10	1	8	10	9	1	12	1	1	—	2	1	1
17	Hohenstein-Ernstthal	161	21	45	41	16	8	1	7	1	6	1	5	2	3	1	1	1	1	—	—	—	—
18	Limbach	98	1	12	23	14	10	3	8	—	5	1	7	3	2	3	3	1	1	1	—	—	—
19	Frankenberg	176	6	49	42	27	10	9	5	3	3	3	3	3	6	—	1	2	1	1	1	1	—
20	Falkenstein	152	4	7	19	13	21	9	15	11	15	3	5	6	17	4	—	1	1	1	—	—	—
21	Großenhain	146	27	36	28	14	9	3	4	2	3	3	3	2	4	2	1	1	1	—	1	—	2
22	Oschatz	114	11	23	24	12	18	1	6	—	3	1	6	2	2	1	2	1	1	—	—	—	—
23	Löbau	100	6	12	12	11	14	7	5	3	3	2	5	2	3	5	3	2	2	2	—	—	1
24	Auerbach	73	4	5	14	5	3	3	10	—	5	1	5	2	5	2	3	2	—	2	—	1	1
25	Eibenstock	60	4	9	18	10	6	—	2	1	3	—	—	3	2	—	—	1	—	1	—	—	—
26	Kirchberg	119	16	44	32	6	11	—	4	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Lengenfeld	78	3	12	22	12	6	1	11	—	—	—	4	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—

Übersicht VII. Einige besondere Angaben über die bewohnten Wohnungen.

A. Bewohnte Wohnungen überhaupt.

Laufende Nr.	Städte	Zahl der bewohnten Wohnungen überhaupt	mit Untermietern überhaupt	davon mit 0 od. 1 heizb. Zimmer	davon mit 2 heizb. Zimmern	davon mit 3 heizb. Zimmern	Bewohnerzahl der Wohnungen	Zahl der Wohnungen mit Gartenbenutzung	mit eigenem Abort	mit keinem eigenen Abort	Zahl der Wohnungen, in denen zum Schlafen benutzt wurden: Küche	Alkoven	Bodenkammer	Vorsaal	sonstige in der Regel nicht zu Wohnzwecken dienende Räume	Zahl der Küchen	Zahl der zum Schlafen benutzten Küchen	Alkoven	Bodenkammern	Vorsäle
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1	Plauen	22 874	5 709	3 159	1 403	605	102 819	4 542	16 488	6 386	314	43	1 995	3	35	13 076	314	45	2 301	3
2	Zittau	8 647	1 057	351	263	183	32 782	4 038	5 638	3 009	74	185	253	15	12	5 598	74	190	281	15
3	Meißen	8 254	1 013	291	461	151	31 794	1 338	5 218	3 036	76	46	74	20	10	6 748	76	46	84	20
4	Freiberg	7 689	971	231	334	210	29 983	3 473	3 977	3 712	48	72	121	8	1	4 665	48	73	153	8
5	Meerane	6 870	465	204	151	72	24 915	1 920	1 828	5 042	25	46	342	1	4	2 479	25	47	413	1
6	Reichenbach	6 040	478	257	144	49	24 767	1 247	2 686	3 354	87	11	1 371	2	2	2 804	87	12	1 484	2
7	Glauchau	6 618	380	128	139	57	24 429	1 312	2 253	4 365	56	29	397	1	7	2 732	56	29	452	1
8	Crimmitschau	6 335	521	282	147	53	23 307	990	1 693	4 642	68	29	917	3	10	3 260	68	29	1 012	3
9	Werdau	4 900	584	352	153	55	19 421	482	1 668	3 232	67	37	443	1	10	2 969	67	38	474	1
10	Pirna	4 147	495	100	204	100	16 975	837	2 385	1 762	40	60	21	12	14	3 282	40	60	24	12
11	Mittweida	4 001	895	197	180	169	17 225	737	1 872	2 129	29	18	135	2	4	2 152	29	18	145	2
12	Wurzen	4 035	401	62	171	91	15 947	732	1 765	2 270	23	12	90	1	8	3 452	23	12	97	1
13	Aue	3 582	616	323	190	66	16 630	710	1 892	1 690	34	20	134	2	3	1 999	34	23	164	2
14	Annaberg	4 043	535	194	155	87	16 313	1 999	1 887	2 156	16	8	426	1	4	1 756	16	8	487	1
15	Riesa	3 060	338	59	171	63	12 275	731	1 720	1 340	22	9	43	—	—	2 492	22	9	55	—
16	Ölsnitz	3 179	304	172	71	35	13 798	644	1 900	1 279	32	2	423	2	3	1 413	32	2	475	2
17	Hohenstein-Ernstth.	3 652	159	63	53	26	13 772	1 493	1 288	2 364	27	4	332	—	4	1 060	27	5	379	—
18	Limbach	3 113	541	275	155	57	13 567	1 136	1 376	1 737	23	21	76	1	6	1 674	23	25	90	1
19	Frankenberg	3 524	210	92	65	22	13 144	772	1 103	2 421	16	31	573	2	3	1 430	16	33	652	2
20	Falkenstein	2 664	560	291	154	58	12 632	741	1 671	993	52	14	894	2	17	1 389	52	15	1 061	2
21	Großenhain	3 088	230	57	71	54	11 417	557	1 339	1 749	29	18	125	1	7	2 222	29	18	154	1
22	Oschatz	2 518	249	56	80	57	10 061	643	1 132	1 386	17	21	94	—	1	1 905	17	22	113	—
23	Löbau	2 729	290	112	76	56	10 367	763	1 699	1 030	32	69	147	3	11	1 623	32	71	168	3
24	Auerbach	2 238	371	131	103	66	10 047	928	1 393	845	29	22	380	—	28	1 403	29	23	478	—
25	Eibenstock	1 950	187	89	50	23	8 624	948	949	1 001	7	21	94	—	6	623	7	22	102	—
26	Kirchberg	2 001	77	41	23	5	7 617	879	919	1 082	30	5	296	1	2	744	30	5	319	1
27	Lengenfeld	1 487	152	80	46	14	6 053	558	835	652	14	18	265	1	1	738	14	19	315	1

B. Vermietete Wohnungen.

Laufende Nr.	Städte	Zahl der bewohnten Wohnungen überhaupt	mit Untermietern	ohne Gewerberäume	mit Gewerberäumen	Bewohnerzahl der Wohnungen	Zahl der Wohnungen mit Gartenbenutzung	mit eigenem Abort	mit keinem eigenen Abort	Zahl der Wohnungen, in denen zum Schlafen benutzt wurden: Küche	Alkoven	Bodenkammer	Vorsaal	sonstige in der Regel nicht zu Wohnzwecken dienende Räume	Zahl der Küchen	Zahl der zum Schlafen benutzten Küchen	Alkoven	Bodenkammern	Vorsäle
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1	Plauen	18 760	4 817	17 703	1 057	81 169	2 215	13 274	5 486	279	29	1 512	3	23	10 072	279	31	1 643	3
2	Zittau	6 644	755	6 242	402	23 539	2 733	4 026	2 618	55	140	162	13	4	3 981	55	144	170	13
3	Meißen	6 908	811	6 419	489	25 538	642	4 162	2 746	62	32	50	15	4	5 558	62	32	53	15
4	Freiberg	6 180	727	5 753	427	22 806	2 629	2 866	3 314	39	50	78	7	—	3 458	39	50	96	7
5	Meerane	4 925	240	4 690	235	16 131	761	1 078	3 847	21	30	233	1	—	1 538	21	30	269	1
6	Reichenbach	4 538	301	4 268	270	18 054	442	1 806	2 732	72	5	1 010	2	2	1 859	72	5	1 042	2
7	Glauchau	4 871	195	4 601	270	17 333	485	1 335	3 536	44	23	277	1	3	1 805	44	23	332	1
8	Crimmitschau	4 816	357	4 549	267	17 087	349	1 057	3 759	57	23	693	2	1	2 170	57	23	731	2
9	Werdau	3 765	422	3 580	185	14 482	129	1 118	2 647	55	28	334	1	4	2 110	55	28	345	1
10	Pirna	3 342	401	3 008	334	13 219	459	1 792	1 550	33	46	14	10	7	2 571	33	46	15	10
11	Mittweida	2 987	536	2 853	134	11 828	227	1 280	1 707	23	13	115	2	2	1 455	23	13	120	2
12	Wurzen	2 972	261	2 784	188	11 202	228	1 109	1 863	19	2	49	—	—	2 495	19	2	50	—
13	Aue	2 911	481	2 736	175	13 195	356	1 424	1 487	29	11	93	2	1	1 534	29	12	103	2
14	Annaberg	3 103	392	2 858	245	12 069	1 426	1 289	1 814	13	6	327	1	3	1 224	13	6	358	1
15	Riesa	2 307	259	2 130	177	8 804	316	1 228	1 079	18	6	21	—	—	1 855	18	6	24	—
16	Ölsnitz	2 414	195	2 258	156	9 970	267	1 329	1 085	23	—	299	2	3	938	23	—	213	2
17	Hohenstein-Ernstth.	2 680	75	2 515	165	9 764	816	796	1 884	22	1	222	—	2	633	22	2	238	—
18	Limbach	2 421	436	2 202	219	10 105	638	942	1 479	22	18	60	—	—	1 148	22	21	67	—
19	Frankenberg	2 707	126	2 556	151	9 661	289	705	2 002	16	23	449	2	2	893	16	24	485	2
20	Falkenstein	1 947	389	1 830	117	8 666	354	1 160	787	40	9	634	2	6	950	40	9	691	2
21	Großenhain	2 248	129	2 092	156	7 701	223	808	1 440	26	12	54	1	2	1 527	26	12	63	1
22	Oschatz	1 771	139	1 666	105	6 535	226	653	1 118	15	13	49	—	—	1 256	15	13	51	—
23	Löbau	2 156	214	2 046	110	7 805	454	1 288	868	22	59	93	3	7	1 232	22	60	98	3
24	Auerbach	1 606	252	1 504	102	6 563	592	899	707	26	14	231	—	11	923	26	14	267	—
25	Eibenstock	1 448	108	1 279	169	6 175	576	639	809	4	11	62	—	2	374	4	11	66	—
26	Kirchberg	1 368	40	1 269	99	5 149	449	519	849	25	4	212	—	—	422	25	4	217	—
27	Lengenfeld	958	70	885	73	3 632	196	466	492	11	12	164	1	—	404	11	13	181	1

Übersicht VIII. Die bewohnten Wohnungen nach der Dauer der Benutzung in Verbindung mit dem Inhaberverhältnis und mit der Erbauungszeit der Häuser.

Von dem nämlichen Inhaber bewohnt seit	Zahl der bewohnten Wohnungen (ohne Gewerberäume oder mit solchen)								
	überhaupt	nach dem Inhaberverhältnis			nach der Erbauungszeit der Häuser				
		Eigentümerwohnung	Mietwohnung	Hausmanns-, Dienst- u. Freiwohnung	1905	1903 1904	1895 bis 1902	1894 oder früher	Erbauungszeit unbekannt
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.
1. Plauen.									
tbr. od. Novbr. 1905	2662	89	2543	30	384	778	658	842	—
uli, Aug., Sept. 1905	2084	83	1974	27	217	616	547	704	—
em 1. Halbjahr 1905	2696	148	2501	47	108	962	692	934	—
em Jahr 1904 . .	4007	385	3542	80	—	1404	1156	1447	—
em Jahr 1903 . .	2650	371	2189	90	—	516	1063	1071	—
en J. 1895 bis 1902	6292	1297	4852	143	—	—	2466	3826	—
em J. 1894 od. länger	2483	1254	1159	70	—	—	—	2483	—
zusammen	22874	3627	18760	487	709	4276	6582	11307	—
2. Zittau.									
tbr. od. Novbr. 1905	683	29	627	27	63	68	137•	411	4
uli, Aug., Sept. 1905	567	26	531	10	49	76	124	317	1
em 1. Halbjahr 1905	782	44	720	18	17	156	177	432	—
em Jahr 1904 . .	1329	95	1171	63	—	311	291	725	2
em Jahr 1903 . .	955	125	795	35	—	136	256	562	1
en J. 1895 bis 1902	2843	652	2081	110	—	—	854	1982	7
em J. 1894 od. länger	1488	710	719	59	—	—	—	1486	2
zusammen	8647	1681	6644	322	129	747	1839	5915	17
3. Meißen.									
tbr. od. Novbr. 1905	583	19	549	15	14	14	150	370	35
uli, Aug., Sept. 1905	502	13	483	6	3	14	129	322	34
em 1. Halbjahr 1905	681	23	638	20	2	26	186	419	48
em Jahr 1904 . .	1138	48	1067	23	—	93	305	677	63
em Jahr 1903 . .	909	44	845	20	—	46	261	545	57
en J. 1895 bis 1902	3022	429	2484	109	—	—	832	2030	160
em J. 1894 od. länger	1419	516	842	61	—	—	—	1308	111
zusammen	8254	1092	6908	254	19	193	1863	5671	508
4. Freiberg.									
tbr. od. Novbr. 1905	605	22	567	16	52	20	82	364	87
uli, Aug., Sept. 1905	450	26	409	15	25	10	59	293	63
m 1. Halbjahr 1905	570	28	528	14	—	31	79	356	104
m Jahr 1904 . .	962	51	888	23	—	78	121	616	147
m Jahr 1903 . .	723	44	657	22	—	51	110	445	117
n J. 1895 bis 1902	2714	402	2213	99	—	—	432	1858	424
m J. 1894 od. länger	1665	690	918	57	—	—	—	1376	289
zusammen	7689	1263	6180	246	77	190	883	5308	1231
5. Meerane.									
tbr. od. Novbr. 1905	397	25	367	5	31	6	98	250	12
li, Aug., Sept. 1905	434	27	400	7	20	20	91	292	11
n 1. Halbjahr 1905	535	48	478	9	12	18	120	370	15
n Jahr 1904 . .	817	88	719	10	—	54	183	558	22
n Jahr 1903 . .	670	73	588	9	—	28	176	441	25
n J. 1895 bis 1902	2480	643	1794	43	—	—	670	1726	84
m J. 1894 od. länger	1537	912	579	46	—	—	—	1475	62
zusammen	6870	1816	4925	129	63	126	1338	5112	231
6. Reichenbach.									
br. od. Novbr. 1905	367	19	345	3	38	10	54	262	3
li, Aug., Sept. 1905	324	13	307	4	9	5	60	250	—
m 1. Halbjahr 1905	440	34	394	12	6	15	74	339	6
m Jahr 1904 . .	805	59	735	11	—	43	153	599	10
m Jahr 1903 . .	660	57	584	19	—	22	130	499	9
n J. 1895 bis 1902	2169	438	1686	45	—	—	497	1650	22
m J. 1894 od. länger	1275	753	487	35	—	—	—	1254	21
zusammen	6040	1373	4538	129	53	95	968	4853	71

Von dem nämlichen Inhaber bewohnt seit	Zahl der bewohnten Wohnungen (ohne Gewerberäume oder mit solchen)								
	überhaupt	nach dem Inhaberverhältnis			nach der Erbauungszeit der Häuser				
		Eigentümerwohnung	Mietwohnung	Hausmanns-, Dienst- u. Freiwohnung	1905	1903 1904	1895 bis 1902	1894 oder früher	Erbauungszeit unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
7. Glauchau.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	303	21	280	2	9	2	63	229	—
Juli, Aug., Sept. 1905	315	23	287	5	3	3	78	231	—
dem 1. Halbjahr 1905	446	35	399	12	—	6	81	359	—
dem Jahr 1904 . .	767	56	701	10	—	22	181	564	—
dem Jahr 1903 . .	643	52	568	23	—	21	135	487	—
den J. 1895 bis 1902	2478	485	1908	85	—	—	648	1830	—
dem J. 1894 od. länger	1666	895	728	43	—	—	—	1666	—
zusammen	6618	1567	4871	180	12	54	1186	5366	—
8. Crimmitschau.									
Oktbr. od. Novbr 1905	362	16	343	3	19	21	28	294	
Juli, Aug., Sept 1905	349	19	324	6	27	27	26	269	—
dem 1. Halbjahr 1905	415	29	380	6	8	26	33	346	2
dem Jahr 1904 . .	826	65	751	10	—	55	78	691	2
dem Jahr 1903 . .	657	62	582	13	—	25	67	562	3
den J. 1895 bis 1902	2277	440	1795	42	—	—	310	1961	6
dem J. 1894 od. länger	1449	785	641	23	—	—	—	1448	1
zusammen	6335	1416	4816	103	54	154	542	5571	14
9. Werdau.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	268	11	249	8	17	13	33	204	1
Juli, Aug., Sept. 1905	279	14	258	7	2	8	54	215	—
dem 1. Halbjahr 1905	366	22	338	6	—	22	62	282	—
dem Jahr 1904 . .	683	44	627	12	—	56	114	513	—
dem Jahr 1903 . .	579	49	522	8	—	34	113	431	1
den J. 1895 bis 1902	1659	331	1292	36	—	—	357	1299	3
dem J. 1894 od. länger	1066	555	479	32	—	—	—	1065	1
zusammen	4900	1026	3765	109	19	133	733	4009	6
10. Pirna.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	275	8	257	10	1	10	73	186	5
Juli, Aug., Sept. 1905	260	9	235	16	1	7	62	189	1
dem 1. Halbjahr 1905	445	19	376	50	18	17	91	316	3
dem Jahr 1904 . .	592	11	549	32	—	38	133	417	4
dem Jahr 1903 . .	421	23	380	18	—	6	121	291	3
den J. 1895 bis 1902	1458	186	1172	100	—	—	396	1058	4
dem J. 1894 od. länger	696	284	373	39	—	—	—	686	10
zusammen	4147	540	3342	265	20	78	876	3143	30
11. Mittweida.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	306	24	280	2	31	18	64	186	7
Juli, Aug., Sept. 1905	197	12	185	—	13	17	41	120	6
dem 1. Halbjahr 1905	334	21	307	6	10	31	60	226	7
dem Jahr 1904 . .	589	51	529	9	—	84	116	371	18
dem Jahr 1903 . .	437	42	387	8	—	70	94	260	13
den J. 1895 bis 1902	1334	332	960	42	—	—	330	966	38
dem J. 1894 od. länger	804	441	339	24	—	—	—	763	41
zusammen	4001	923	2987	91	54	220	705	2892	130
12. Wurzen.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	261	17	258	6	34	13	24	190	—
Juli, Aug., Sept. 1905	202	12	187	3	21	6	12	163	—
dem 1. Halbjahr 1905	311	30	277	4	6	12	31	258	4
dem Jahr 1904 .	540	50	473	17	—	61	43	434	2
dem Jahr 1903 . .	405	47	332	26	—	31	55	315	4
den J. 1895 bis 1902	1432	273	1110	49	—	—	204	1217	11
dem J. 1894 od. länger	884	503	355	26	—	—	—	874	10
zusammen	4035	932	2972	131	61	123	369	3451	31
13. Aue.									
Oktbr. od. Novbr 1905	180	11	169	—	31	6	75	68	—
Juli, Aug., Sept. 1905	199	9	187	3	19	9	79	92	—
dem 1. Halbjahr 1905	219	12	204	3	13	7	99	100	—
dem Jahr 1904 . .	538	29	500	9	—	64	223	251	—
dem Jahr 1903 . .	465	33	424	8	—	39	196	230	—
den J. 1895 bis 1902	1445	223	1171	51	—	—	734	709	2
dem J. 1894 od. länger	536	247	256	33	—	—	—	534	2
zusammen	3582	564	2911	107	63	125	1406	1984	4

Von dem nämlichen Inhaber bewohnt seit	Zahl der bewohnten Wohnungen (ohne Gewerberäume oder mit solchen) überhaupt	nach dem Inhaberverhältnis: Eigentümerwohnung	Mietwohnung	Hausmanns-, Dienst- u. Freiwohnung	nach der Erbauungszeit der Häuser: 1905	1903 1904	1895 bis 1902	1894 oder früher	Erbauungszeit unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
14. Annaberg.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	371	13	347	11	74	9	33	169	86
Juli, Aug., Sept. 1905	235	13	216	6	20	5	17	135	58
dem 1. Halbjahr 1905	259	17	237	5	7	18	21	153	60
dem Jahr 1904 . .	454	53	392	9	—	47	28	258	121
dem Jahr 1903 . .	351	40	294	17	—	17	58	214	62
den J. 1895 bis 1902	1454	229	1178	47	—	—	218	856	380
dem J. 1894 od. länger	919	440	439	40	—	—	—	678	241
zusammen	4043	805	3103	135	101	96	375	2463	1008
15. Riesa.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	238	18	208	12	21	16	47	145	9
Juli, Aug., Sept. 1905	208	8	194	6	23	18	34	126	7
dem 1. Halbjahr 1905	267	12	229	26	16	37	49	155	10
dem Jahr 1904 . .	498	34	439	25	—	67	71	334	26
dem Jahr 1903 . .	363	30	307	26	—	9	78	254	22
den J. 1895 bis 1902	961	161	707	93	—	—	200	717	44
dem J. 1894 od. länger	525	270	223	32	—	—	—	504	21
zusammen	3060	533	2307	220	60	147	479	2235	139
16. Ölsnitz.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	191	7	180	4	20	32	36	96	7
Juli, Aug., Sept. 1905	187	12	171	4	13	29	44	95	6
dem 1. Halbjahr 1905	270	11	256	3	6	44	48	162	10
dem Jahr 1904 . .	434	28	400	6	—	54	94	274	12
dem Jahr 1903 . .	312	37	267	8	—	6	90	202	14
den J. 1895 bis 1902	1197	251	912	34	—	—	357	793	47
dem J. 1894 od. länger	588	334	228	26	—	—	—	565	23
zusammen	3179	680	2414	85	39	165	669	2187	119
17. Hohenstein-Ernstthal.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	190	13	172	5	8	11	36	134	1
Juli, Aug., Sept. 1905	191	14	173	4	17	17	38	116	3
dem 1. Halbjahr 1905	255	18	235	2	13	8	46	188	—
dem Jahr 1904 . .	448	49	393	6	—	56	71	321	—
dem Jahr 1903 . .	392	39	346	7	—	52	91	248	1
den J. 1895 bis 1902	1304	275	991	38	—	—	338	964	2
dem J. 1894 od. länger	872	484	370	18	—	—	—	864	8
zusammen	3652	892	2680	80	38	144	620	2835	15
18. Limbach.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	266	13	247	6	76	10	3	164	13
Juli, Aug., Sept. 1905	191	14	174	3	46	7	5	121	12
dem 1. Halbjahr 1905	210	15	190	5	7	41	6	148	8
dem Jahr 1904 . .	462	45	413	4	—	73	16	357	16
dem Jahr 1903 . .	302	34	259	9	—	21	14	251	16
den J. 1895 bis 1902	1074	228	815	31	—	—	47	981	46
dem J. 1894 od. länger	608	274	323	11	—	—	—	574	34
zusammen	3113	623	2421	69	129	152	91	2596	145
19. Frankenberg.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	200	9	185	6	20	14	29	130	7
Juli, Aug., Sept. 1905	179	12	162	5	7	7	28	125	12
dem 1. Halbjahr 1905	301	19	277	5	7	22	30	226	16
dem Jahr 1904 . .	498	36	454	8	—	70	47	360	21
dem Jahr 1903 . .	361	47	305	9	—	49	47	242	23
den J. 1895 bis 1902	1126	215	877	34	—	—	170	916	40
dem J. 1894 od. länger	859	395	447	17	—	—	—	824	35
zusammen	3524	733	2707	84	34	162	351	2823	154
20. Falkenstein.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	271	25	241	5	105	38	47	81	—
Juli, Aug., Sept. 1905	212	22	186	4	36	62	43	71	—
dem 1. Halbjahr 1905	235	23	208	4	14	69	81	71	
dem Jahr 1904 . .	501	67	427	7		204	138	159	—
dem Jahr 1903 . .	309	52	249	8	—	71	108	130	—
den J. 1895 bis 1902	796	242	530	24	—	—	365	430	1
dem J. 1894 od. länger	340	221	106	13	—	—	—	339	1
zusammen	2664	652	1947	65	155	444	782	1281	2

Von dem nämlichen Inhaber bewohnt seit	Zahl der bewohnten Wohnungen (ohne Gewerberäume oder mit solchen) überhaupt	nach dem Inhaberverhältnis: Eigentümerwohnung	Mietwohnung	Hausmanns-, Dienst- u. Freiwohnung	nach der Erbauungszeit der Häuser: 1905	1903 1904	1895 bis 1902	1894 oder früher	Erbauungszeit unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
21. Großenhain.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	199	13	177	9	—	3	15	181	
Juli, Aug., Sept. 1905	144	1	141	2	—	—	4	140	—
dem 1. Halbjahr 1905	210	10	195	5	3	—	11	196	
dem Jahr 1904 . .	376	25	342	9	—	3	29	344	—
dem Jahr 1903 . .	317	28	277	12	—	3	38	276	—
den J. 1895 bis 1902	1016	228	731	57	—	—	118	897	1
dem J. 1894 od. länger	826	415	385	26	—	—	—	826	—
zusammen	3088	720	2248	120	3	9	215	2860	1
22. Oschatz.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	158	9	140	9	1	5	21	126	5
Juli, Aug., Sept. 1905	141	7	129	5	—	4	26	107	4
dem 1. Halbjahr 1905	202	16	176	10	2	6	32	155	7
dem Jahr 1904 . .	307	33	265	9		23	54	222	8
dem Jahr 1903 . .	254	26	209	19	—	19	34	194	7
den J. 1895 bis 1902	859	203	622	34	—	—	143	688	28
dem J. 1894 od. länger	597	328	230	39	—	—	—	576	21
zusammen	2518	622	1771	125	3	57	310	2068	80
23. Löbau.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	203	10	186	7	24	9	27	138	5
Juli, Aug., Sept. 1905	142	3	129	10	8	5	24	104	1
dem 1. Halbjahr 1905	242	9	225	8	25	26	37	152	2
dem Jahr 1904 . .	371	18	342	11	—	68	63	236	4
dem Jahr 1903 . .	292	24	257	11	—	24	76	188	4
den J. 1895 bis 1902	960	159	755	46		—	211	738	11
dem J. 1894 od. länger	519	220	262	87	—		—	512	7
zusammen	2729	443	2156	130	57	132	438	2068	34
24. Auerbach.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	174	4	167	3	22	13	53	86	—
Juli, Aug., Sept. 1905	142	12	127	3	7	26	32	77	—
dem 1. Halbjahr 1905	162	11	147	4	2	34	45	81	—
dem Jahr 1904 . .	341	44	292	5	—	71	91	179	—
dem Jahr 1903 . .	241	30	206	5	—	28	76	137	—
den J. 1895 bis 1902	817	213	568	36	—	—	280	537	—
dem J. 1894 od. länger	361	247	99	15	—	—	—	361	—
zusammen	2238	561	1606	71	31	172	577	1458	—
25. Eibenstock.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	129	8	117	4	15	25	21	68	—
Juli, Aug., Sept. 1905	92	5	86	1	16	14	9	53	—
dem 1. Halbjahr 1905	124	6	112	6	10	25	10	79	—
dem Jahr 1904 . .	245	23	220	2	—	59	38	148	—
dem Jahr 1903 . .	242	26	211	5	—	57	50	135	—
den J. 1895 bis 1902	661	144	499	18	—	—	151	510	—
dem J. 1894 od. länger	457	248	203	6	—	—	—	457	—
zusammen	1950	460	1448	42	41	180	279	1450	—
26. Kirchberg.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	66	3	62	1	5	2	8	51	—
Juli, Aug., Sept. 1905	87	2	82	3	—	3	12	72	—
dem 1. Halbjahr 1905	107	14	92	1	2	3	15	87	—
dem Jahr 1904 . .	210	16	190	4	—	14	30	161	5
dem Jahr 1903 . .	210	23	187	—	—	16	21	172	1
den J. 1895 bis 1902	686	152	519	15	—	—	115	566	5
dem J. 1894 od. länger	635	380	236	19	—	—	—	628	7
zusammen	2001	590	1368	43	7	38	201	1737	18
27. Lengenfeld.									
Oktbr. od. Novbr. 1905	77	5	72	—	19	5	21	31	1
Juli, Aug., Sept. 1905	84	16	68	—	14	12	12	43	3
dem 1. Halbjahr 1905	122	19	103	—	12	20	20	70	—
dem Jahr 1904 . .	167	24	139	4	—	45	21	95	6
dem Jahr 1903 . .	142	25	115	2	—	13	27	96	6
den J. 1895 bis 1902	516	168	333	15	—	—	109	388	19
dem J. 1894 od. länger	379	248	128	3	—	—	—	365	14
zusammen	1487	505	958	24	45	95	210	1088	49

Übersicht IX. Die leerstehenden Wohnungen nach der Dauer des Leerstehens.

o = Wohnungen ohne Gewerberäume; g = mit Gewerberäumen verbundene oder mit diesen ein Mietsobjekt bildende Wohnungen.

Laufende Nummer	Städte	Zahl der leerstehenden Wohnungen überhaupt o	g	in Neubauten o	g	die bereits vorher bewohnt waren und am 1. Dezember 1905 leerstanden seit: Oktober od. Novbr. 1905 o	g	Juli, August, Sept. 1905 o	g	1. Halbjahr 1905 o	g	1904 oder länger o	g
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	Plauen	1 861	80	437	16	715	32	315	18	238	12	161	2
2	Zittau	410	12	13	—	215	6	68	1	37	2	77	3
3	Meißen	320	16	6	1	146	5	59	2	43	6	66	2
4	Freiberg	266	6	5	—	134	3	38	1	28	1	61	1
5	Meerane	306	18	12	2	130	5	52	7	38	2	74	2
6	Reichenbach	194	7	15	1	111	4	33	1	15	1	20	—
7	Glauchau	546	18	3	—	142	6	86	3	77	2	238	7
8	Crimmitschau	177	10	5	2	98	3	25	3	14	2	35	—
9	Werdau	130	9	2	2	76	4	18	2	9	1	25	—
10	Pirna	143	4	3	—	69	2	26	1	15	—	30	1
11	Mittweida	151	7	4	1	83	3	17	2	12	1	35	—
12	Wurzen	106	3	9	1	46	1	16	—	11	—	24	1
13	Aue	44	2	5	—	33	1	2	1	2	—	2	—
14	Annaberg	150	3	13	—	90	2	30	1	4	—	13	—
15	Riesa	160	13	9	2	76	5	27	4	19	1	29	1
16	Ölsnitz	253	15	39	2	108	7	50	2	24	1	32	3
17	Hohenst.-Ernstth.	152	9	3	1	62	2	30	—	18	3	39	3
18	Limbach	94	4	4	—	53	4	12	—	9	—	16	—
19	Frankenberg	175	3	2	—	92	2	44	—	13	—	24	1
20	Falkenstein	145	7	40	1	60	3	21	1	12	1	12	1
21	Großenhain	139	7	—	—	60	2	29	1	19	1	31	3
22	Oschatz	106	9	—	—	60	2	22	5	7	1	17	1
23	Löbau	98	2	—	—	49	1	16	—	13	—	20	1
24	Auerbach	69	4	7	—	32	3	9	1	9	—	12	—
25	Eibenstock	57	3	3	—	34	3	7	—	5	—	8	—
26	Kirchberg	115	4	1	—	48	1	21	—	14	2	31	1
27	Lengenfeld	75	3	11	—	27	1	15	—	8	1	14	1

Übersicht X. Die Zusammensetzung der Haushaltungen in den Wohnungen mit Untermietern.

Laufende Nummer	Städte	Zahl der Wohnungen mit Untermietern	Zahl der Fälle, in denen die in der Wohnung schlafende Familie des Wohnungsinhabers bestand aus: erwachsenen männlichen Personen (auch m. Kindern)	1 erwachsenen weiblichen Person allein	1 erwachsenen weiblichen Person mit Kindern	2 oder mehr erwachs. weibl. Pers. (a. mit Kindern)	1 Ehepaar allein	1 Ehepaar mit Kindern	1 Ehepaar mit Anhang (auch mit Kindern)	sonstig. Erwachsenen verschiedenen Geschlechts (auch m. Kind.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	Plauen	5 709	50	438	245	508	577	2042	1449	400
2	Zittau	1 057	8	121	44	103	175	247	277	82
3	Meißen	1 013	8	93	47	69	132	346	242	76
4	Freiberg	971	11	132	46	118	94	219	245	106
5	Meerane	465	7	63	16	44	69	97	130	39
6	Reichenbach	478	7	35	26	39	67	121	140	43
7	Glauchau	380	4	49	9	42	46	82	128	20
8	Crimmitschau	521	4	63	28	50	86	126	123	41
9	Werdau	584	8	69	14	45	89	164	153	42
10	Pirna	495	3	41	18	39	37	152	159	46
11	Mittweida	895	8	72	35	99	105	244	277	55
12	Wurzen	401	6	30	16	37	51	122	117	22
13	Aue	616	1	24	20	45	53	190	231	52
14	Annaberg	535	7	64	17	70	62	106	168	41
15	Riesa	338	2	32	8	18	42	116	102	18
16	Ölsnitz	304	4	13	15	31	36	82	95	28
17	Hohenst.-Ernstth.	159	5	13	3	17	24	31	52	14
18	Limbach	541	3	64	19	53	78	135	148	41
19	Frankenberg	210	3	23	6	26	32	43	65	12
20	Falkenstein	560	6	33	15	39	61	191	178	37
21	Großenhain	230	4	20	12	29	34	55	64	12
22	Oschatz	249	3	22	8	20	25	77	71	23
23	Löbau	290	5	44	22	39	33	67	60	20
24	Auerbach	371	2	46	13	34	36	100	101	39
25	Eibenstock	187	3	15	5	26	18	43	60	17
26	Kirchberg	77	—	4	6	10	11	23	14	9
27	Lengenfeld	152	1	11	4	14	15	36	65	6

Übersicht XI. Die Art der Besetzung von Wohnungen mit Untermietern.[1]

Städte	Zahl der Wohnungen mit erwachsenen (über 14 Jahre alten): Zimmermietern (ohne Schlafleute)	Schlafleuten (ohne Zimmermieter)	Zimmermietern und Schlafleuten zugleich	Zimmermietern oder Schlafleuten überhaupt (Spalte 3 bis 5)	Zahl der Wohnungen, die nur unter 14 Jahre alte Zimmermieter, Schlafleute oder Pensionäre haben	Zahl der Wohnungen, in denen die erwachsenen Zimmermieter und Schlafleute angehören: dem männlichen Geschlecht: Wohnungen	Erwachsene Zimmermieter	Erwachsene Schlafleute	Zimmermieter- u. Schlafleute-Kinder, Pensionäre (m. od. w.)[2]	dem weiblichen Geschlecht: Wohnungen	Erwachsene Zimmermieter	Erwachsene Schlafleute	Zimmermieter- und Schlafleute-Kinder, Pensionäre[2] (m. od. w.)	beiden Geschlechtern: Wohnungen	Erwachsene Zimmermieter m.	Erwachsene Zimmermieter w.	Erwachsene Schlafleute m.	Erwachsene Schlafleute w.	Zimmermieter- und Schlafleute-Kinder, Pensionäre[2] (m. od. w.)
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Plauen	1510	3668	525	5703	6	2591	1637	2205	32	2376	581	2904	55	736	602	369	614	849	35
Zittau	567	438	44	1049	8	788	864	564	30	190	97	139	10	71	107	60	50	28	7
Meißen	489	506	16	1011	2	832	609	713	27	144	85	109	8	35	17	16	37	23	2
Freiberg	655	263	48	966	5	815	1035	449	35	104	77	49	5	47	62	44	42	15	7
Meerane	89	364	12	465	—	335	101	363	—	106	9	112	9	24	14	12	25	13	1
Reichenbach	151	315	11	477	1	364	171	321	1	90	18	82	10	23	18	12	14	12	—
Glauchau	165	202	11	378	2	313	234	213	3	57	18	49	7	8	5	4	5	5	—
Crimmitschau	160	343	17	520	1	342	175	289	1	146	29	134	6	32	21	14	28	28	5
Werdau	114	456	12	582	2	332	129	356	—	232	20	355	5	18	4	3	29	21	2
Pirna	288	192	12	492	3	431	360	400	16	43	30	17	5	18	23	17	5	4	5
Mittweida	677	170	47	894	1	762	1640	253	1	69	36	39	1	63	161	55	29	30	18
Wurzen	257	125	16	398	3	341	383	164	15	45	38	19	1	12	13	11	4	2	2
Aue	169	409	34	612	4	439	216	584	8	108	27	125	1	65	31	25	85	65	11
Annaberg	234	266	30	530	5	291	315	169	23	186	34	268	7	53	43	18	61	63	1
Riesa	212	110	11	333	5	305	280	172	10	24	22	5	2	4	5	4	—	—	—
Ölsnitz	105	186	8	299	5	230	130	286	3	51	10	56	11	18	9	10	23	12	2
Hohenstein-Ernstth.	54	100	5	159	—	113	55	107	—	39	11	33	1	7	3	3	8	4	—
Limbach	125	388	28	541	—	264	180	317	—	230	53	459	3	47	42	7	62	82	—
Frankenberg	81	120	7	208	2	157	135	114	6	45	2	48	3	6	3	1	8	6	—
Falkenstein	153	362	45	560	—	282	188	283	—	196	35	288	8	82	51	30	109	122	3
Großenhain	140	79	4	223	7	194	212	128	34	21	14	10	1	8	10	7	3	2	3
Oschatz	109	127	8	244	5	198	142	175	12	39	10	38	5	7	8	4	3	4	2
Löbau	141	134	9	284	6	219	213	207	18	55	12	58	—	10	14	7	1	6	1
Auerbach	150	183	38	371	—	235	218	188	5	92	17	116	6	44	30	21	65	44	5
Eibenstock	70	107	9	186	1	113	89	84	—	58	9	65	3	15	9	4	11	15	1
Kirchberg	27	48	2	77	—	58	35	44	4	17	3	15	—	2	—	—	1	1	4
Lengenfeld	29	119	4	152	—	87	34	99	—	49	3	72	6	16	6	3	28	15	—

[1] Zu den Zimmermietern sind alle diejenigen Untermieter gerechnet worden, die nicht in den Zählungslisten ausdrücklich als „Schlafleute" bezeichnet waren, also ...nsionäre, Aftermieter, Untermieter usw. [2] Soweit unter 14 Jahre alt.

Übersicht XII. Die Wohnungen mit Untermietern, unterschieden nach dem Beruf der Wohnungsinhaber.

Laufende Nummer	Städte	Zahl der Wohnungen mit Untermietern	Zahl der Fälle, in denen die Wohnungsinhaber waren: männliche Personen oder Ehepaare, und zwar selbständige Gewerbetreibende	Kaufleute, Handelsleute, Handlungspersonal	gelernte oder sonst qualifizierte Arbeiter	andere Arbeiter	niederes Geschäftspersonal 1)	niedere Post- und Eisenbahnbeamte	sonst. Beamte, Künstler, freie Berufe, Militärpersonen	Private, Pensionierte	Frauen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1	Plauen	5709	731	646	1460	509	283	92	264	166	1558
2	Zittau	1057	202	107	132	77	40	43	81	38	337
3	Meißen	1013	152	62	295	133	31	21	41	20	258
4	Freiberg	971	198	86	114	44	22	20	52	45	390
5	Meerane	465	98	55	78	39	7	3	10	16	159
6	Reichenbach	478	81	47	91	67	13	14	10	21	134
7	Glauchau	380	125	38	42	17	8	7	15	11	117
8	Crimmitschau	521	68	48	129	42	14	3	16	22	179
9	Werdau	584	73	42	121	104	25	14	19	20	166
10	Pirna	495	72	56	105	30	35	15	40	6	136
11	Mittweida	895	157	102	184	66	13	6	59	46	262
12	Wurzen	401	77	36	80	43	5	1	37	20	102
13	Aue	616	52	53	183	98	28	17	34	14	137
14	Annaberg	535	107	78	70	34	15	4	32	9	186
15	Riesa	338	72	22	54	49	8	14	30	16	[illegible]
16	Ölsnitz	304	47	24	77	23	16	7	13	17	[illegible]
17	Hohenstein-E.	159	58	17	23	4	2	2	3	3	47
18	Limbach	541	84	54	119	53	22	11	16	12	170
19	Frankenberg	210	50	17	29	18	3	1	22	7	63
20	Falkenstein	560	80	54	171	42	27	28	20	16	[illegible]
21	Großenhain	230	55	18	31	17	6	2	20	7	[illegible]
22	Oschatz	249	56	20	45	21	7	1	18	15	66
23	Löbau	290	49	22	35	17	10	12	14	8	[illegible]
24	Auerbach	371	74	42	73	6	4	7	21	18	126
25	Eibenstock	187	52	16	27	7	3	1	12	8	61
26	Kirchberg	77	16	11	4	13	1	—	2	3	27
27	Lengenfeld	152	46	13	25	23	4	1	6	1	33

1) Packer, Reinigungspersonal, Markthelfer, auch Kutscher, Dienstmänner usw.

Übersicht XIII. Die Beschaffenheit und Besetzung der Schlafräume in den Wohnungen mit Untermietern.

Laufende Nummer	Städte	Zahl der zum Schlafen benutzten Räume: überhaupt	nach ihrer Art: heizbare Zimmer	nicht heizbare Zimmer	Alkoven	Vorsäle	Küchen	Bodenräume und ähnliche	ohne Fenster	die nur durch andere Räume als Flur oder Vorsaal zugänglich sind	mit weniger Betten als die Zahl der erwachsenen Schläfer beträgt	mit 6 schlafenden Personen	7	8	9 oder mehr	in denen schlafen 1): nur Familienangehörige	nur Zimmermieter oder Schlafleute	nur Dienstboten oder Gewerbsgehilfen	Familienangehörige, sowie Zimmermieter oder Schlafleute	Familienangehörige und Dienstboten, auch Schlafleute 2)	Familienangehörige sowie Gewerbsgehilfen 3)	Schlafleute sowie Dienstboten oder Gewerbsgehilfen 4)	in denen nicht einander verheiratete erwachsene männliche und weibliche Personen schlafen, zusammen mit anderen Personen: nur Ehepaaren	nur Kindern	Ehepaaren und Kindern
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
1	Plauen	14 932	4848	8918	18	3	173	972	15	3 085	1 765	380	150	49	18	6684	6 824	488	712	25	11	42	43	158	76
2	Zittau	3 112	1642	1262	55	12	42	99	51	681	79	33	12	2	1	1339	1 355	214	116	9	9	7	5	18	6
3	Meißen	2 595	1177	1340	11	14	35	18	10	692	81	60	15	4	4	1210	1 148	114	83	4	3	6	9	16	5
4	Freiberg	2 820	1159	1588	20	1	23	29	11	778	67	44	16	1	2	1206	1 339	164	75	12	4	4	9	27	8
5	Meerane	1 241	283	916	1	1	5	35	1	230	99	8	—	1	1	611	484	38	76	2	—	3	1	10	2
6	Reichenbach	1 207	374	525	2	—	17	289	2	318	187	28	6	2	1	599	479	32	71	2	—	2	3	16	5
7	Glauchau	1 075	340	683	6	2	3	41	5	268	48	7	5	—	—	544	436	44	27	2	8	2	—	5	1
8	Crimmitschau	1 294	308	825	2	1	2	156	2	506	92	12	3	1	—	636	503	26	109	2	1	3	1	9	—
9	Werdau	1 368	292	866	6	—	8	196	5	484	303	22	3	2	—	665	501	23	159	2	2	2	—	9	1
10	Pirna	1 355	727	589	16	7	10	6	19	314	32	34	8	5	5	630	566	73	43	4	3	11	3	15	7
11	Mittweida	3 553	2042	1482	7	1	5	16	8	507	112	30	11	2	2	1286	1 961	162	39	5	7	4	—	16	4
12	Wurzen	1 134	578	518	7	—	11	20	6	231	24	15	6	3	—	531	467	76	32	1	3	1	2	6	6
13	Aue	1 543	505	960	4	1	12	61	6	238	282	45	21	5	4	696	650	44	131	3	2	2	5	17	9
14	Annaberg	1 366	526	711	2	1	1	125	2	286	76	15	13	3	1	564	559	67	142	8	5	8	3	16	4
15	Riesa	974	451	498	5	—	9	11	5	179	11	13	1	2	1	446	401	76	26	—	1	7	3	4	—
16	Ölsnitz	804	235	419	—	—	2	148	—	241	106	19	7	2	1	373	336	31	54	1	2	1	2	13	—
17	Hohenst.-Ernstth.	422	134	237	—	—	1	50	—	65	32	7	—	2	—	205	171	22	15	3	1	3	—	3	—
18	Limbach	1 417	424	953	3	1	9	27	2	372	293	42	14	2	1	615	612	49	125	2	5	5	3	11	[illegible]
19	Frankenberg	571	179	332	1	—	1	58	1	134	18	9	—	—	—	270	218	31	34	1	—	3	1	1	1
20	Falkenstein	1 535	480	590	—	2	17	446	1	280	370	37	12	5	3	726	612	53	121	3	—	9	1	17	[illegible]
21	Großenhain	668	288	338	3	1	3	35	1	183	21	9	1	1	1	293	284	62	24	4	—	1	2	1	[illegible]
22	Oschatz	729	320	375	3	—	4	27	—	208	6	14	1	4	—	339	283	52	30	4	4	2	1	5	—
23	Löbau	760	307	367	11	2	11	62	7	202	19	8	3	3	—	321	337	47	35	4	—	2	1	4	1
24	Auerbach	1 044	394	410	4	—	9	227	3	251	117	21	10	3	—	459	435	51	82	2	10	4	2	18	[illegible]
25	Eibenstock	463	153	302	1	—	1	6	—	105	47	12	8	1	2	198	175	23	56	4	3	1	1	7	[illegible]
26	Kirchberg	198	63	103	—	1	1	30	—	44	20	3	—	—	—	99	74	8	14	1	—	1	—	2	—
27	Lengenfeld	401	99	206	1	1	2	92	1	111	106	8	2	—	—	198	136	11	47	—	1	4	2	5	[illegible]

1) Die Zahlen der Spalten 17 bis 23 werden zur Summe der Schlafräume ergänzt durch die zur Zeit der Zählung vorübergehend nicht zum Schlafen benutzten Räume.
2) Eingerechnet sind auch die Räume, in denen außer Familienangehörigen und Dienstboten noch Schlafleute schliefen, und zwar je 1 Raum in Plauen, Zittau, [illegible] Falkenstein und Auerbach.
3) Eingerechnet sind auch die Räume, in denen außer Familienangehörigen und Gewerbsgehilfen noch Zimmermieter oder Schlafleute schliefen (Plauen 2, Zittau 3, [illegible] Glauchau 4, Aue 1, Hohenstein-Ernstthal 1, Eibenstock 2).
4) Eingerechnet sind auch die Räume, in denen Gewerbsgehilfen mit Zimmermietern oder Dienstboten zusammen (ohne Schlafleute) schliefen.

Die Einschätzungen zur Einkommensteuer auf das Jahr 1906 und zur Ergänzungssteuer auf die Jahre 1906 und 1907.

I. Vorbemerkungen des Herausgebers.

Die Ergebnisse der Einschätzungen zur Einkommensteuer für 1906 und zur Ergänzungssteuer für 1906 und 1907 werden nachstehend im wesentlichen in der nämlichen Form und Ausdehnung veröffentlicht wie die früheren Ergebnisse (zuletzt im Jahrgang 1905 dieser Zeitschrift S. 10 ff. und 47 ff.).

In die Einkommensteuerstatistik ist Übersicht 6 neu eingeschaltet worden, in der die Einkommen der alleruntersten Klasse (bis 400 M.) nach ihrem Betrag in 5 Gruppen geteilt werden, mit Unterscheidung, ob sie steuerfrei sind oder nicht. Ganz besonders muß darauf hingewiesen werden, daß gerade bei dieser Klasse die Zahl der eingeschätzten Einkommen, die ja allein statistisch nachweisbar ist, erheblich kleiner ist als die der wirklich vorhandenen, namentlich soweit es sich um steuerfreie Einkommen handelt.[1])

Eine Erweiterung hat ferner bei der Einkommensteuer die Statistik der Deklarationen erfahren. In Übersicht 3 wurde eine Berechnung der verhältnismäßigen Häufigkeit der Deklarationen bei den mit über 1600 M. Einkommen Eingeschätzten eingefügt (siehe S. 54 und 55, Spalten 18 bis 21), und in Übersicht 4 die Zahl der auf jede einzelne Steuerklasse fallenden Deklarationen angegeben (S. 56 ff., Spalte 11 und 12). Ferner wurde in den letzten Spalten der Übersicht 5 zur Einkommensteuer bezüglich der Personen mit über 30000 M. Einkommen der Gesamtbetrag des eingeschätzten Einkommens sowie des Steuersolls hinzugefügt.

(Fortsetzung des Textes S. 106.)

1) Siehe hierzu den Aufsatz „Die sächsische Einkommensteuerstatistik als Maßstab für die Beurteilung der Einkommensverhältnisse“ im Jahrg. 1904 dieser Zeitschrift, S. 4, rechte Spalte.

II. Übersichten über die Einschätzungen

1. Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens

Steuerbezirke	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1906			Einkommen aus							
				Grundbesitz		Renten		Gehalt und Lohn		Handel und Gewerbe	
	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in d… Lan… gemein…
				M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
											1. Steuerkr
Dippoldiswalde	11 914	43 828	55 742	684 250	5 068 880	603 010	1 584 850	2 534 130	8 360 150	1 728 270	2 85
Dresden	536 508	204 475	740 983	58 000 945	18 763 980	80 308 020	22 754 930	224 211 979	63 212 380	119 864 192	25 41
Freiberg	35 518	81 614	117 132	1 861 890	7 438 790	2 203 380	2 553 020	10 001 930	15 897 620	6 081 020	5 29
Großenhain	29 301	57 011	86 312	1 708 680	6 577 110	2 027 780	2 447 330	7 633 220	11 876 150	5 912 450	2 89
Meißen	47 377	79 855	127 232	2 671 760	9 991 480	3 127 220	4 927 240	13 958 380	18 346 550	8 389 690	5 35
Pirna	52 745	104 251	156 996	2 995 750	8 592 390	3 192 740	4 413 150	14 140 880	24 894 180	9 118 830	7 17
zusammen 1	713 363	571 034	1 284 397	67 923 275	56 432 630	91 462 150	38 680 520	272 480 519	142 587 030	151 094 452	48 98
											2. Steuerkr
Borna	36 561	41 711	78 272	2 208 630	6 612 420	2 097 230	2 048 750	8 769 540	8 791 120	5 733 450	2 68
Döbeln	62 521	58 558	121 079	3 027 950	7 741 060	3 418 580	2 998 410	15 968 365	12 159 570	11 016 380	3 70
Grimma	44 754	61 322	106 076	2 873 895	8 637 650	3 395 915	3 657 310	12 098 320	14 153 900	7 144 740	4 17
Leipzig	519 422	146 939	666 361	56 662 090	10 565 390	58 850 070	7 024 209	220 751 710	47 186 056	157 119 325	15 39
Oschatz	19 699	37 994	57 693	1 172 000	5 447 290	1 631 670	1 978 300	4 582 450	7 194 530	3 359 320	2 43
Rochlitz	46 987	69 955	116 942	2 333 670	7 516 640	2 609 450	2 814 070	12 678 870	15 102 110	8 287 060	5 48
zusammen 2	729 944	416 479	1 146 423	68 278 235	46 520 450	72 002 915	20 521 049	274 849 255	104 587 286	192 660 275	33 87
											3. Steuerkr
Auerbach	36 485	77 179	113 664	1 916 620	3 353 300	1 778 880	1 467 550	10 722 990	15 387 370	8 748 980	9 82
Ölsnitz	34 056	38 623	72 679	1 784 760	3 400 980	1 980 920	1 071 130	9 033 680	6 786 550	7 713 880	3 30
Plauen	156 651	46 892	203 543	11 233 405	4 492 120	9 532 040	1 900 410	52 693 556	10 904 970	42 291 610	3 53
Schwarzenberg	60 201	72 510	132 711	2 528 390	3 041 550	2 106 970	1 663 060	15 894 880	16 044 440	10 520 920	7 34
Zwickau	124 295	153 339	277 634	6 994 080	8 878 580	10 456 570	6 653 250	37 082 750	38 067 685	25 739 660	13 54
zusammen 3	411 688	388 543	800 231	24 457 255	23 166 530	25 855 380	12 755 400	125 427 856	87 191 015	95 015 050	37 55
											4. Steuerkr
Bautzen	40 346	89 103	129 449	2 555 840	8 330 640	3 194 010	3 245 940	12 058 910	17 383 300	7 410 030	5 09
Kamenz	19 810	52 862	72 672	1 008 440	5 141 670	1 191 340	2 100 320	4 639 390	10 696 170	3 008 820	3 51
Löbau	14 714	90 727	105 441	902 830	6 038 670	1 175 750	4 228 400	4 012 200	19 561 220	3 224 720	8 8
Zittau	37 618	81 240	118 858	2 894 390	5 239 760	2 885 793	2 976 280	11 079 617.	18 224 920	7 971 250	7 9
zusammen 4	112 488	313 932	426 420	7 361 500	24 750 740	8 446 893	12 550 940	31 790 117	65 865 610	21 614 820	24 71
											5. Steuerk
Annaberg	55 525	52 907	108 432	3 297 890	3 072 370	2 230 440	1 019 500	12 839 960	9 627 560	10 081 010	4
Chemnitz	269 487	165 886	435 373	19 340 135	8 914 675	17 377 275	4 475 390	98 445 740	42 846 210	59 847 445	17
Flöha	28 223	65 007	93 230	1 256 100	4 797 430	1 360 420	2 383 880	7 192 810	16 013 260	4 631 670	6
Glauchau	77 044	71 972	149 016	3 806 770	5 548 550	4 730 260	2 553 840	19 042 720	14 954 020	15 346 010	6
Marienberg	24 459	40 620	65 079	1 128 180	2 765 510	977 150	1 137 050	5 408 500	7 193 750	3 853 480	3 6
zusammen 5	454 738	396 392	851 130	28 829 075	25 098 535	26 675 545	11 569 660	142 929 730	90 634 800	93 759 615	38 8
											König
zusammen 1 bis 5	**2 422 221**	**2 086 380**	**4 508 601**	**196 849 340**	**175 968 885**	**224 442 883**	**96 077 569**	**847 477 477**	**490 865 741**	**554 144 212**	**184**

…nkommensteuer auf das Jahr 1906.

… einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land.

…mme der Einkünfte		Abzuziehende Schuldzinsen usw.		Verbleibendes Gesamteinkommen		Einkommen nach Abzug gem. § 12,8 des Ges.		Steuersoll			Steuerbezirke
…n den …tädten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1. …resden.											
5 549 660	17 867 250	540 040	2 302 610	5 009 620	15 564 640	4 927 770	15 208 940	77 823	162 911	240 734	Dippoldiswalde.
1 385 136	130 151 270	50 661 846	13 948 360	431 723 290	116 202 910	428 735 840	114 673 310	9 986 861	2 220 413	12 207 274	Dresden.
0 148 220	31 183 050	1 731 430	3 430 620	18 416 790	27 752 430	18 204 590	27 063 830	350 613	309 244	659 857	Freiberg.
7 282 130	23 790 640	1 543 530	2 500 220	15 738 600	21 290 420	15 559 500	20 801 120	331 208	250 576	581 784	Großenhain.
3 147 050	38 623 130	2 383 930	4 679 350	25 763 120	33 943 780	25 439 370	33 319 380	471 311	458 327	929 638	Meißen.
9 448 200	45 072 610	2 657 290	4 322 820	26 790 910	40 749 790	26 485 360	39 933 190	477 839	516 596	994 435	Pirna.
2 960 396	286 687 950	59 518 066	31 183 980	523 442 330	255 503 970	519 352 430	250 999 770	11 695 655	3 918 067	15 613 722	zusammen 1.
2. …ipzig.											
3 808 850	20 135 740	1 586 640	2 433 830	17 222 210	17 701 910	16 976 860	17 379 610	282 644	232 535	515 179	Borna.
3 431 275	26 607 770	2 649 070	3 276 000	30 782 205	23 331 770	30 401 055	22 855 070	569 420	315 231	884 651	Döbeln.
5 512 870	30 622 170	2 290 220	3 730 650	23 222 650	26 891 520	22 952 750	26 412 370	436 016	389 408	825 424	Grimma.
3 383 195	80 171 550	46 312 760	7 709 187	447 070 435	72 462 363	444 350 035	71 382 463	11 055 136	1 228 349	12 283 485	Leipzig.
0 745 440	17 054 780	813 440	2 277 650	9 932 000	14 777 130	9 800 100	14 465 980	185 857	206 620	392 477	Oschatz.
5 909 050	30 916 660	1 723 690	2 956 730	24 185 360	27 959 930	23 889 210	27 427 180	453 794	342 673	796 467	Rochlitz.
7 790 680	205 508 670	55 375 820	22 384 047	552 414 860	183 124 623	548 370 010	179 922 673	12 982 867	2 714 816	15 697 683	zusammen 2.
3. …wickau.											
3 167 470	30 035 220	1 583 270	1 822 630	21 584 200	28 212 590	21 375 600	27 617 790	429 808	342 320	772 128	Auerbach.
0 513 240	14 562 830	1 260 060	1 095 170	19 253 180	13 467 660	19 015 230	13 138 360	387 252	143 005	530 257	Ölsnitz.
5 750 611	20 834 610	9 047 465	1 622 730	106 703 146	19 211 880	105 903 696	18 835 530	2 300 138	243 723	2 543 861	Plauen.
1 051 160	28 098 690	2 091 090	1 937 970	28 960 070	26 160 720	28 520 770	25 538 120	524 123	368 129	892 252	Schwarzenberg.
0 273 060	67 139 675	5 811 960	4 974 310	74 461 100	62 165 365	73 687 050	60 789 265	1 625 156	931 351	2 556 507	Zwickau.
0 755 541	160 671 025	19 793 845	11 452 810	250 961 696	149 218 215	248 502 346	145 919 065	5 266 477	2 028 528	7 295 005	zusammen 3.
…autzen.											
5 218 790	34 056 140	1 986 100	3 008 510	23 232 690	31 047 630	23 023 240	30 358 630	481 011	351 361	832 372	Bautzen.
9 847 990	21 450 730	744 060	1 816 590	9 103 930	19 634 140	8 980 830	19 217 540	152 855	234 230	387 085	Kamenz.
9 315 500	38 725 190	755 120	2 803 070	8 560 380	35 922 120	8 477 380	35 317 420	172 758	501 156	673 914	Löbau.
4 831 050	33 647 370	2 130 210	2 402 710	22 700 840	31 244 660	22 525 190	30 707 260	483 841	384 114	867 955	Zittau.
9 213 330	127 879 430	5 615 490	10 030 880	63 597 840	117 848 550	63 006 640	115 600 850	1 290 465	1 470 861	2 761 326	zusammen 4.
…hemnitz.											
8 449 300	18 595 800	2 356 380	1 291 540	26 092 920	17 304 260	25 739 870	16 885 060	449 875	171 421	621 296	Annaberg.
5 010 595	73 614 355	13 973 995	5 278 020	181 036 600	68 336 335	179 434 750	67 014 435	3 909 169	949 629	4 858 798	Chemnitz.
4 441 000	29 449 670	1 156 500	2 515 970	13 284 500	26 933 700	13 081 350	26 379 500	218 969	393 634	612 603	Flöha.
2 925 760	29 759 760	2 834 130	2 630 120	40 091 630	27 129 640	39 549 080	26 512 390	757 536	350 076	1 107 612	Glauchau.
1 367 310	14 783 080	847 260	1 127 860	10 520 050	13 655 220	10 329 600	13 299 120	167 706	162 195	329 901	Marienberg.
2 193 965	166 202 665	21 168 265	12 843 510	271 025 700	153 359 155	268 134 650	150 090 505	5 503 255	2 026 955	7 530 210	zusammen 5.
…achsen.											
2 913 912	946 949 740	161 471 486	87 895 227	1 661 442 426	859 054 513	1 647 366 076	842 532 863	36 788 719	12 159 227	48 897 946	zus. 1 bis 5.

2. Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens in den einzelnen Gemeinden mit über 6 000 Einwohn und in den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden (Die Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte sind mit * bezeichnet)	Einwohnerzahl am 1. Dez. 1905 nach dem Gebietsumfange von 1906	Einkommen aus				Summe der Einkünfte	Abzuziehende Schuldzinsen usw.	Verbleibendes Gesamteinkommen	Einkommen nach Abzug gem. § 12, 3 des Ges.
		Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel u. Gewerbe usw.				
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Dresden m. Gutsbez. Albertstadt	516 996	57 137 105	79 234 690	218 077 569	117 027 605	471 476 969	49 741 536	421 735 433	418 903 433
Leipzig mit Rgt. Kleinzschocher	503 672	55 819 660	58 237 070	216 253 440	154 773 560	485 083 730	45 546 750	439 536 980	436 944 330
Chemnitz	244 927	18 037 600	16 225 630	91 212 980	54 898 000	180 374 210	13 056 590	167 317 620	165 857 970
Plauen	105 381	8 803 035	6 828 940	37 999 680	31 797 830	85 429 485	7 341 920	78 087 565	77 638 615
Zwickau m. Lehngut Marienthal	68 502	4 304 470	6 546 500	21 310 400	14 615 150	46 776 520	3 770 430	43 006 090	42 596 190
Zittau	34 719	2 770 390	2 789 873	10 365 417	7 314 640	23 240 320	2 068 570	21 171 750	21 009 900
Meißen	32 336	1 837 480	2 232 860	10 648 330	5 727 240	20 445 910	1 739 400	18 706 510	18 493 410
Freiberg	30 860	1 678 900	2 058 890	8 853 460	5 515 480	18 106 730	1 576 720	16 530 010	16 349 560
Bautzen	29 419	2 050 160	2 756 670	9 115 370	5 903 190	19 825 390	1 594 080	18 231 310	18 089 660
Meerane	25 011	1 095 910	1 735 320	7 063 320	5 584 820	15 479 370	803 950	14 675 420	14 529 820
Reichenbach	24 948	1 301 450	1 782 000	7 313 320	5 857 200	16 253 970	964 175	15 289 795	15 147 395
Glauchau	24 596	1 314 380	1 702 450	6 359 330	4 778 230	14 154 390	1 144 570	13 009 820	12 823 370
Crimmitschau	23 419	1 217 260	1 533 860	7 216 614	5 162 130	15 129 864	866 570	14 263 294	14 120 594
Werdau	19 473	927 170	1 435 880	5 974 970	3 900 550	12 238 570	832 930	11 405 640	11 290 290
Pirna	19 224	1 197 110	1 304 520	5 873 140	3 230 150	11 604 920	1 177 430	10 427 490	10 327 740
Döbeln	18 908	995 140	1 078 950	5 101 740	3 656 610	10 832 440	965 840	9 866 600	9 756 200
Mittweida	17 498	991 590	1 237 480	4 844 100	3 058 430	10 131 600	728 560	9 403 040	9 301 740
Wurzen	17 212	941 200	984 650	5 133 950	2 783 530	9 843 330	823 720	9 019 610	8 923 460
Aue mit Rgt. Klösterlein	17 149	795 300	507 180	5 301 160	3 722 510	10 326 150	777 500	9 548 650	9 427 950
Annaberg	16 837	1 379 500	1 236 140	4 953 570	4 543 720	12 112 930	1 014 980	11 097 950	11 024 200
Riesa	14 073	866 920	874 660	3 887 730	2 882 020	8 511 330	874 960	7 636 370	7 548 620
Ölsnitz	13 975	660 010	674 500	4 258 620	3 642 900	9 236 030	629 570	8 606 460	8 502 860
Hohenstein-Ernstthal	13 903	554 750	643 080	2 934 990	2 497 290	6 630 110	458 240	6 171 870	6 068 070
Limbach	13 723	768 300	709 330	4 352 110	3 356 370	9 186 110	565 950	8 620 160	8 541 610
Frankenberg	13 350	633 200	653 270	3 616 210	2 177 260	7 079 940	625 180	6 454 760	6 360 310
Radeberg	13 299	526 010	602 650	4 398 700	2 045 177	7 572 537	623 910	6 948 627	6 837 927
Falkenstein	12 724	689 630	338 400	4 308 640	2 521 390	7 858 060	561 970	7 296 090	7 217 440
Waldheim	12 316	549 150	603 990	3 234 260	1 676 300	6 063 700	470 540	5 593 160	5 518 560
Großenhain	12 024	629 770	1 020 020	3 146 080	2 522 890	7 318 760	544 960	6 773 800	6 703 100
Grimma	11 177	771 755	1 192 055	2 986 620	1 780 480	6 730 910	692 640	6 038 270	5 970 320
Kamenz	11 120	535 650	729 440	2 653 360	1 390 130	5 308 580	392 890	4 915 690	4 848 640
Oschatz	10 853	636 330	942 400	2 804 620	1 828 760	6 212 110	479 570	5 732 540	5 659 340
Löbau	10 683	664 890	933 150	3 210 980	2 553 710	7 362 730	601 580	6 761 150	6 702 650
Auerbach	10 315	534 690	834 690	3 111 400	3 054 730	7 535 510	504 040	7 031 470	6 990 070
Sebnitz	9 743	554 200	637 900	2 564 010	2 056 520	5 812 630	449 560	5 363 070	5 313 770
Buchholz	9 306	426 580	341 100	2 334 570	1 725 710	4 827 960	404 430	4 423 530	4 361 680
Roßwein	9 300	397 200	487 650	2 436 680	1 780 860	5 102 390	326 640	4 775 750	4 719 000
Schneeberg	9 033	359 640	477 150	2 174 950	1 623 310	4 635 050	297 110	4 337 940	4 275 690
Olbernhau	8 892	359 440	319 560	2 201 970	1 561 180	4 442 150	328 640	4 113 510	4 045 860
Borna	8 879	626 040	707 320	2 153 180	1 428 970	4 915 510	480 050	4 435 460	4 396 060
Eibenstock	8 724	411 340	348 210	2 146 170	1 886 490	4 792 210	291 140	4 501 070	4 448 570
Markneukirchen	8 490	550 270	903 050	1 728 340	2 373 250	5 554 910	332 270	5 222 640	5 168 390
Leisnig	8 147	454 190	605 020	1 849 065	1 450 650	4 358 925	364 830	3 994 095	3 944 395
Mylau	7 897	328 380	308 880	2 362 290	1 349 070	4 348 620	273 520	4 075 100	4 011 700
Hainichen	7 752	340 180	482 620	1 794 060	1 529 640	4 146 500	263 140	3 883 360	3 841 810
Netzschkau	7 673	293 120	200 640	2 376 090	1 271 830	4 141 680	195 230	3 946 450	3 877 700
Marienberg	7 603	359 070	223 910	1 682 730	987 970	3 253 680	247 010	3 006 670	2 950 920
Kirchberg	7 597	289 220	685 320	1 670 560	1 444 650	4 089 750	221 520	3 868 230	3 800 830
Bischofswerda	7 516	393 710	359 610	2 095 120	1 232 480	4 080 920	324 840	3 756 080	3 713 080
Lichtenstein	7 504	311 430	355 700	1 447 250	1 315 680	3 430 060	217 050	3 213 010	3 151 560

Gemeinden (Städte mit der Städte-…ng für mittlere und kleine …e sind mit * bezeichnet)	Einwohnerzahl am 1. Dez. 1905 nach dem Gebietsumfange von 1906	Einkommen aus Grundbesitz ℳ	Einkommen aus Renten ℳ	Einkommen aus Gehalt und Lohn ℳ	Einkommen aus Handel u. Gewerbe usw. ℳ	Summe der Einkünfte ℳ	Abzuziehende Schuldzinsen usw. ℳ	Verbleibendes Gesamteinkommen ℳ	Einkommen nach Abzug gem. § 12, 3 des Ges. ℳ	Steuersoll ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
…berg	7 373	375 230	356 540	1 990 120	1 040 370	3 762 260	217 420	3 544 840	3 498 540	58 368
…en	7 360	344 660	247 770	1 734 810	1 568 970	3 896 210	275 980	3 620 230	3 567 030	63 442
…g	7 356	284 980	263 090	2 111 270	1 116 410	3 775 750	217 210	3 558 540	3 500 140	66 420
…städt	7 253	365 830	361 630	1 833 040	1 827 090	4 387 590	300 110	4 087 480	4 043 530	80 460
…f	7 079	363 780	334 480	2 002 140	1 117 290	3 817 690	191 310	3 626 380	3 581 380	59 564
…ranstädt	6 967	328 800	195 550	2 140 810	829 720	3 494 880	341 970	3 152 910	3 091 410	48 804
…itz	6 929	249 720	193 290	1 704 190	803 120	2 950 320	170 130	2 780 190	2 731 440	37 627
…pau	6 810	285 620	363 710	1 662 420	1 192 380	3 504 130	243 030	3 261 100	3 213 750	58 953
…r	6 275	304 790	103 750	1 025 480	871 310	2 305 330	202 310	2 103 020	2 052 870	25 973
…litz	6 258	343 710	461 800	1 711 660	1 007 590	3 524 760	223 420	3 301 340	3 267 940	62 057
…mngeorgenstadt *	6 230	196 900	88 340	1 604 550	743 300	2 633 090	165 950	2 467 140	2 410 090	35 282
…ha*	6 098	292 090	160 350	1 552 560	922 320	2 927 320	258 080	2 669 240	2 621 090	37 780
…enfeld	6 086	347 640	358 020	1 568 140	1 603 890	3 877 690	241 280	3 636 410	3 601 060	74 018
…mmen 63 Städte mit …er 6 000 Einwohnern	2 186 752	184 153 625	213 133 148	793 534 405	517 442 002	1 708 263 180	152 627 401	1 555 635 779	1 543 226 629	35 083 260
80 Städte mit unter …000 Einwohnern	235 469	12 695 715	11 309 735	53 943 072	36 702 210	114 650 732	8 844 085	105 806 647	104 139 447	1 655 459
zusammen Städte	2 422 221	196 849 340	224 442 883	847 477 477	554 144 212	1 822 913 912	161 471 486	1 661 442 426	1 647 366 076	36 738 719
…itz im Erzgebirge	14 539	494 790	313 890	4 056 810	1 393 760	6 259 250	374 810	5 884 440	5 748 690	91 098
…teritz	13 221	712 170	307 040	5 260 330	1 426 720	7 706 260	674 500	7 031 760	6 934 860	108 857
…fern m. Rgt u. Kaserne	13 050	513 100	342 470	3 044 500	724 200	4 624 270	443 010	4 181 260	4 125 510	65 085
…erplanitz	12 207	382 210	366 140	3 339 610	575 250	4 663 210	380 680	4 282 530	4 171 180	53 447
…nefeld	12 189	611 720	358 470	4 342 920	688 580	6 001 690	616 940	5 384 750	5 286 400	67 986
…gersdorf	11 458	388 140	737 810	3 490 920	2 547 320	7 164 190	290 190	6 874 000	6 803 250	149 606
…rplanitz	11 383	291 940	180 310	2 904 960	675 910	4 053 120	305 630	3 747 490	3 632 840	43 386
…ben bei Dresden	10 648	487 840	279 470	3 703 500	1 256 360	5 727 170	521 190	5 205 980	5 118 880	75 825
…ebeul	10 568	1 300 550	1 841 890	4 123 570	2 348 940	9 614 950	980 620	8 634 330	8 569 580	204 922
…zsch mit Barneck	9 855	632 130	622 920	3 770 110	1 800 700	6 825 860	542 510	6 283 350	6 213 250	136 715
…sbach bei Löbau	9 274	384 440	358 520	2 523 590	1 197 340	4 463 890	221 970	4 241 920	4 186 870	64 510
…lungwitz	8 724	432 490	226 000	1 862 800	829 600	3 350 890	241 800	3 109 090	3 039 840	35 577
…au	8 259	224 160	304 370	2 439 595	1 220 800	4 188 925	254 890	3 934 035	3 852 985	77 392
…u	8 253	288 270	300 550	2 283 810	1 707 240	4 579 870	162 840	4 417 030	4 344 680	103 624
…chappel	8 222	426 150	269 680	2 703 150	928 390	4 327 370	412 550	3 914 820	3 850 770	58 888
…au	8 181	544 530	196 380	2 960 180	800 220	4 501 310	480 400	4 020 910	3 964 110	62 135
…ewisch	8 095	313 250	180 650	1 982 620	1 217 490	3 694 010	212 570	3 481 440	3 430 740	51 460
…hennersdorf	7 999	418 780	256 270	1 799 980	1 013 150	3 488 180	254 880	3 233 300	3 186 850	41 495
…ewitz	7 719	2 690 200	6 019 750	3 457 370	3 015 830	15 183 150	2 066 960	13 116 190	13 092 240	416 907
…nheide	7 670	286 500	177 100	1 704 180	917 230	3 085 010	223 730	2 861 280	2 788 180	43 933
…enau bei Zittau	7 444	370 550	336 850	2 034 130	1 308 310	4 049 840	220 190	3 829 650	3 779 650	70 878
…zschönau	7 431	293 780	327 770	1 842 810	884 000	3 348 360	226 230	3 122 130	3 073 880	43 066
…röhrsdorf bei Pulsnitz	7 398	321 310	437 960	1 896 350	1 240 440	3 896 060	209 500	3 686 560	3 632 210	64 664
…sdorf bei Zwickau	7 166	321 220	380 560	1 854 900	460 820	3 017 500	227 090	2 790 410	2 722 460	41 042
…dorf bei Hohenst.-Ernstth.	7 132	305 090	236 220	1 838 910	1 158 610	3 538 830	164 450	3 374 380	3 305 480	67 991
…heim im Erzgebirge	7 061	254 010	111 060	1 931 840	1 318 740	3 615 650	159 700	3 455 950	3 400 750	63 172
…eln bei Pirna	6 517	169 560	106 570	2 195 290	604 560	3 075 980	200 530	2 875 450	2 826 100	38 087
…witz	6 256	1 166 120	2 021 560	2 373 310	1 830 160	7 391 150	949 020	6 442 130	6 419 530	179 387
…chenbroda	6 154	684 530	1 210 230	1 731 610	1 114 240	4 740 610	574 450	4 166 160	4 123 260	84 008
…genthal	6 001	272 830	215 410	1 199 780	1 400 750	3 088 770	202 330	2 886 440	2 843 240	53 134
…mmen 30 Landgemeinden mit über …000 Einwohnern	270 074	15 982 360	19 023 870	80 653 435	37 605 660	153 265 325	12 796 160	140 469 165	138 468 265	2 658 277
…13 004 Landgemeinden mit unter 6 000 Einwohnern	1 816 306	159 986 525	77 053 699	410 212 306	146 431 885	793 684 415	75 099 067	718 585 348	704 064 598	9 500 950
…us. Landgemeinden	2 086 380	175 968 885	96 077 569	490 865 741	184 037 545	946 949 740	87 895 227	859 054 513	842 532 863	12 159 227
Königreich	**4 508 601**	**372 818 225**	**320 520 452**	**1 338 343 218**	**738 181 757**	**2 769 863 652**	**249 366 713**	**2 520 496 939**	**2 489 898 939**	**48 897 946**

3. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezi…

Steuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten, überhaupt, in den Städten	Zahl der Eingeschätzten, überhaupt, in den Landgemeinden	Zahl der Eingeschätzten, überhaupt, zusammen	Zahl der Eingeschätzten, auf je 100 Einwohner, in den Städten	Zahl der Eingeschätzten, auf je 100 Einwohner, in den Landgemeinden	Zahl der Eingeschätzten, auf je 100 Einwohner, zusammen	Zahl der Beitragspflichtigen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, 3), überhaupt, in den Städten	Zahl der Beitragspflichtigen, überhaupt, in den Landgemeinden	Zahl der Beitragspflichtigen, überhaupt, zusammen	Zahl der Beitragspflichtigen, auf je 100 Einwohner, in den Städten	Zahl der Beitragspflichtigen, auf je 100 Einwohner, in den Landgemeinden	Zahl der Beitragspflichtigen, auf je 100 Einwohner, zusammen	Zahl der abgegebenen Deklarationen bei Einkommen bis 1 600 M, in den Städten	Zahl der abgegebenen Deklarationen bei Einkommen über 1 600 M, in den Städten	Zahl der abgegebenen Deklarationen bei Einkommen bis 1 600 M, in den Landgemeinden	Zahl der abgegebenen Deklarationen bei Einkommen über 1 600 M, in den Landgemeinden	Zahl … Eingeschätz… mit üb… 1 600 … Einkomm…, in den Städten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Steuer…																	
Dippoldiswalde	4 867	18 678	23 545	40,85	42,62	42,24	3 940	16 367	20 307	33,07	37,34	36,43	86	408	410	878	589
Dresden	247 052	86 583	333 635	46,05	42,34	45,03	235 514	79 981	315 495	43,90	39,12	42,58	20 463	39 479	4 019	8 904	52 840
Freiberg	14 586	34 513	49 099	41,07	42,29	41,92	11 882	27 273	39 155	33,45	33,42	33,43	1 250	1 802	583	1 548	2 450
Großenhain	10 622	23 490	34 112	36,25	41,20	39,52	9 439	21 483	30 922	32,21	37,68	35,83	230	1 462	745	1 477	2 105
Meißen	20 115	34 675	54 790	42,46	43,42	43,06	18 044	31 816	49 860	38,09	39,84	39,19	1 352	2 509	2 075	2 709	3 168
Pirna	21 691	43 014	64 705	41,12	41,26	41,21	19 480	38 693	58 173	36,93	37,12	37,05	406	2 197	1 341	2 655	3 386
zusammen 1	318 933	240 953	559 886	44,71	42,20	43,59	298 299	215 613	513 912	41,82	37,76	40,01	23 787	47 857	9 178	18 171	64 538
2. Steuer…																	
Borna	14 726	17 646	32 372	40,28	42,31	41,36	13 117	16 510	29 627	35,88	39,58	37,85	378	1 272	413	1 192	2 104
Döbeln	25 942	24 639	50 581	41,49	42,08	41,78	20 397	21 800	42 197	32,62	37,23	34,85	1 107	2 965	943	1 723	3 748
Grimma	17 699	25 571	43 270	39,55	41,70	40,79	15 282	23 781	39 063	34,15	38,78	36,83	517	2 034	707	1 985	2 954
Leipzig	238 228	57 705	295 933	45,86	39,27	44,41	220 965	52 145	273 110	42,51	35,49	40,99	12 270	40 260	1 294	5 106	52 563
Oschatz	7 606	14 915	22 521	38,61	39,26	39,04	6 797	13 890	20 687	34,50	36,56	35,86	51	818	576	1 147	1 298
Rochlitz	19 739	30 360	50 099	42,01	43,40	42,84	17 345	27 972	45 317	36,91	39,99	38,75	155	1 769	574	1 834	2 662
zusammen 2	323 940	170 836	494 776	44,38	41,02	43,16	293 903	156 098	450 001	40,26	37,48	39,25	14 478	49 118	4 507	12 987	65 329
3. Steuer…																	
Auerbach	16 509	31 747	48 256	45,25	41,13	42,45	15 521	28 041	43 562	42,54	36,33	38,33	150	1 239	153	916	2 350
Ölsnitz	14 795	15 924	30 719	43,44	41,23	42,27	12 680	13 708	26 388	37,23	35,49	36,31	95	1 268	201	572	2 066
Plauen	71 091	19 743	90 834	45,38	42,10	44,63	66 999	18 181	85 180	42,77	38,77	41,85	1 054	7 260	374	1 108	11 543
Schwarzenberg	23 935	27 916	51 851	39,76	38,50	39,07	20 676	22 297	42 973	34,34	30,75	32,38	208	1 639	203	993	3 105
Zwickau	50 464	61 766	112 230	40,60	40,28	40,42	46 302	54 117	100 419	37,25	35,29	36,17	869	5 585	1 061	3 167	8 285
zusammen 3	176 794	157 096	333 890	42,94	40,43	41,72	162 178	136 344	298 522	39,39	35,09	37,30	2 376	16 991	1 992	6 756	27 347
4. Steuer…																	
Bautzen	17 011	39 274	56 285	42,16	44,08	43,48	14 599	32 840	47 439	36,18	36,86	36,65	962	2 199	665	1 523	2 862
Kamenz	7 834	23 727	31 561	39,55	44,88	43,43	6 558	19 635	26 193	33,10	37,14	36,04	110	684	222	868	1 160
Löbau	6 289	43 523	49 812	42,74	47,97	47,24	5 600	35 131	40 731	38,06	38,72	38,63	198	775	975	1 793	1 083
Zittau	16 335	39 719	56 054	43,42	48,89	47,16	14 444	31 737	46 181	38,40	39,07	38,85	608	1 998	445	1 340	2 793
zusammen 4	47 469	146 243	193 712	42,20	46,58	45,43	41 201	119 343	160 544	36,63	38,02	37,65	1 878	5 656	2 307	5 524	7 898
5. Steuer…																	
Annaberg	22 760	21 872	44 632	40,99	41,34	41,16	20 034	18 607	38 641	36,08	35,17	35,64	274	1 935	215	748	3 015
Chemnitz	118 358	69 719	188 077	43,92	42,03	43,20	109 187	60 913	170 100	40,52	36,72	39,07	2 899	12 193	805	3 231	20 014
Flöha	13 117	27 933	41 050	46,48	42,97	44,03	10 187	24 394	34 581	36,09	37,53	37,09	139	967	572	1 360	1 441
Glauchau	34 150	29 792	63 942	44,33	41,39	42,91	28 423	24 934	53 357	36,89	34,64	35,81	572	3 033	779	1 590	3 915
Marienberg	9 592	16 249	25 841	39,22	40,00	39,71	8 254	13 639	21 893	33,75	33,58	33,64	105	730	207	588	1 133
zusammen 5	197 977	165 565	363 542	43,54	41,77	42,71	176 085	142 487	318 572	38,72	35,95	37,43	3 989	18 858	2 578	7 517	29 518
Königr…																	
zus. 1 bis 5	1 065 113	880 693	1 945 806	43,97	42,21	43,16	971 666	769 885	1 741 551	40,11	36,90	38,63	46 508	138 480	20 557	50 955	194 630

…t Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältnisziffern.

…n je 100 …geschätzten …nit über …00 M Ein- …men haben …larationen …bgegeben: …den …ten	…: in den Land-ge-mein-den	Betrag des eingeschätzten Einkommens: in den Städten M	Betrag des eingeschätzten Einkommens: in den Landgemeinden M	Betrag des eingeschätzten Einkommens: zusammen M	Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten: in den Städten M	Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten: in den Landgemeinden M	Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten: zusammen M	Steuersoll in den Städten: überhaupt M	Steuersoll in den Städten: auf 1 000 M Einkommen M	Steuersoll in den Landgemeinden: überhaupt M	Steuersoll in den Landgemeinden: auf 1 000 M Einkommen M	Steuersoll zusammen: überhaupt M	Steuersoll zusammen: auf 1 000 M Einkommen M	Steuerbezirke
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
…esden.														
,27	66,41	5 009 600	15 564 290	20 573 890	1 029,80	833,30	873,81	77 823	15,53	162 910	10,47	240 733	11,70	Dippoldiswalde.
,71	73,17	431 773 829	116 325 610	548 099 439	1 747,70	1 343,52	1 642,81	9 985 822	23,13	2 220 348	19,09	12 206 170	22,27	Dresden.
,55	66,21	18 416 590	27 752 450	46 169 040	1 262,62	804,12	940,33	350 611	19,04	309 168	11,14	659 779	14,29	Freiberg.
45	76,69	15 738 350	21 288 400	37 026 750	1 481,67	906 28	1 085,45	331 208	21,04	250 560	11,77	581 768	15,71	Großenhain.
,50	83,69	25 762 480	33 942 200	59 704 680	1 280,76	978,87	1 089,70	471 300	18,29	458 313	13,50	929 613	15,57	Meißen.
,88	71,35	26 790 610	40 749 560	67 540 170	1 235,10	947,36	1 043,82	477 824	17,84	516 609	12,68	994 433	14,72	Pirna.
,15	73,53	523 491 459	255 622 510	779 113 969	1 641,38	1 060,88	1 391,56	11 694 588	22,34	3 917 908	15,33	15 612 496	20,04	zusammen 1.
…ipzig.														
,46	64,12	17 226 500	17 701 480	34 927 980	1 169,80	1 003,14	1 078,96	282 638	16,41	232 536	13,14	515 174	14,75	Borna.
,11	80,44	30 780 335	23 331 720	54 112 055	1 186,51	946,94	1 069,81	569 407	18,50	315 231	13,51	884 638	16,35	Döbeln.
,85	77,34	23 222 490	26 881 640	50 104 130	1 312,08	1 051,25	1 157,94	436 025	18,78	389 405	14,49	825 430	16 47	Grimma.
,59	65,91	447 070 555	72 465 353	519 535 908	1 876 65	1 255,79	1 755,59	11 055 040	24 73	1 228 260	16,95	12 283 300	23,64	Leipzig.
,02	80,38	9 930 730	14 775 510	24 706 240	1 305,64	990,65	1 097 03	185 836	18,71	206 604	13,98	392 440	15,88	Oschatz.
,45	71,98	24 179 370	27 963 490	52 142 860	1 224,95	921,06	1 040,80	453 761	18,77	342 657	12 25	796 418	15,27	Rochlitz.
,19	71,03	552 409 980	183 119 193	735 529 173	1 705,28	1 071,90	1 486,59	12 982 707	23,50	2 714 693	14,82	15 697 400	21,34	zusammen 2.
…wickau.														
,72	39,53	21 584 200	28 211 480	49 795 680	1 307,42	888,63	1 031,91	429 805	19,91	342 307	12,13	772 112	15,51	Auerbach.
,37	53,91	19 253 780	13 467 620	32 721 400	1 301,37	845,74	1 065,18	387 228	20,11	143 008	10,62	530 236	16,20	Ölsnitz.
,90	64,46	106 702 026	19 213 310	125 915 336	1 500,92	973,17	1 386,21	2 300 095	21,56	243 732	12,69	2 543 827	20,20	Plauen.
,82	52,40	28 959 120	26 169 180	55 128 300	1 209,91	937,43	1 063,21	524 090	18,10	368 130	14,07	892 220	16,18	Schwarzenberg.
,41	70,24	74 451 780	62 171 565	136 623 345	1 475,34	1 006,57	1 217,35	1 625 123	21,83	931 436	14,98	2 556 559	18,71	Zwickau.
,13	58,74	250 950 906	149 233 155	400 184 061	1 419,45	949,95	1 198,55	5 266 341	20,99	2 028 613	13,59	7 294 954	18,23	zusammen 3.
…autzen.														
,83	70,51	23 231 670	31 048 500	54 280 170	1 365,69	790,56	964,38	480 992	20,70	351 359	11,32	832 351	15,33	Bautzen.
,97	61,30	9 103 810	19 633 690	28 737 500	1 162,09	827,48	910,54	152 851	16,79	234 223	11,93	387 074	13,47	Kamenz.
,56	73,60	8 560 180	35 922 890	44 483 070	1 361,14	825,38	893,02	172 748	20,18	501 126	13,95	673 874	15,15	Löbau.
,54	61,44	22 701 010	31 243 090	53 944 100	1 389,72	786,60	962,36	483 844	21,31	384 109	12,29	867 953	16 09	Zittau
,61	67,42	63 596 670	117 848 170	181 444 840	1 339,75	805,84	936,67	1 290 435	20,29	1 470 817	12,48	2 761 252	15,22	zusammen 4.
…hemnitz.														
,18	58,76	26 093 020	17 301 860	43 394 880	1 146,44	791,05	972,28	449 863	17,24	171 422	9,91	621 285	14,32	Annaberg.
,92	59,74	181 036 310	68 339 215	249 375 525	1 529,57	980,21	1 325,92	3 909 129	21,59	949 605	13,90	4 858 734	19,48	Chemnitz.
,11	62,88	13 284 500	26 935 270	40 219 770	1 012,77	964,28	979,78	218 969	16,48	393 633	14,61	612 602	15 23	Flöha.
,47	76,92	40 091 440	27 129 420	67 220 860	1 173 98	910,63	1 051,28	757 536	18,90	350 075	12,90	1 107 611	16,48	Glauchau.
,43	61,44	10 269 140	13 654 560	23 923 700	1 070,59	840,33	925,80	167 707	16 33	162 191	11,88	329 898	13,79	Marienberg.
,69	63,34	270 774 410	153 360 325	424 134 735	1 367,71	926,28	1 166,67	5 503 204	20,32	2 026 926	13,22	7 530 130	17,75	zusammen 5.
…achsen.														
1,15	68,34	**1 661 223 425**	**859 183 353**	**2 520 406 778**	**1559,67**	**975,58**	**1 295,30**	**36 737 275**	**22,11**	**12 158 957**	**14,15**	**48 896 232**	**19,40**	zus. 1 bis 5.

4. Die Verteilung des im Königreich festgestellten Einkommens nach Steuerklassen, nebst Verhältnisziffern.

Steuerklassen: Nummern der Klassen*)	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz ℳ	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte physische Personen	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte nichtphysische Personen	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätztes Einkommen ℳ	Steuersoll ℳ	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 ℳ des eingeschätzten Einkommens ℳ	von je 1 000 ℳ des Steuersolls ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
0	bis zu 400 ℳ	steuerfrei	202 305	1 950	59 502 973	—	104,972	23,608	—	1 270	326
1 a**)	über 400 bis 500 ℳ	1	288 029	184	131 188 192	283 222	148,120	52,050	5,793	1 906	46
1	„ 500 „ „ 600 „	2	214 524	101	120 436 940	420 052	110,301	47,785	8,589	1 924	29
2	„ 600 „ „ 700 „	3	161 943	84	107 031 584	468 310	83,270	42,466	9,578	1 952	26
3	„ 700 „ „ 800 „	4	158 808	93	120 942 751	606 942	81,663	47,985	12,413	2 927	33
4	„ 800 „ „ 950 „	7	193 530	102	171 352 554	1 259 422	99,512	67,986	25,757	5 125	42
5	„ 950 „ „ 1 100 „	10	171 318	95	176 082 583	1 611 926	88,093	69,863	32,967	7 970	44
6	„ 1 100 „ „ 1 250 „	13	122 538	73	145 315 361	1 518 702	63,013	57,656	31,060	10 557	27
7	„ 1 250 „ „ 1 400 „	16	80 779	59	107 610 218	1 235 411	41,545	42,696	25,266	11 146	25
8	„ 1 400 „ „ 1 600 „	20	80 035	68	120 631 034	1 539 668	41,167	47,862	31,489	21 654	36
9	„ 1 600 „ „ 1 900 „	26	64 998	73	114 169 930	1 629 684	33,442	45,298	33,330	32 472	42
10	„ 1 900 „ „ 2 200 „	36	43 401	70	89 039 781	1 502 806	22,341	35,328	30,735	27 712	41
11	„ 2 200 „ „ 2 500 „	46	29 782	66	70 788 950	1 334 830	15,340	28,086	27,299	21 309	38
12	„ 2 500 „ „ 2 800 „	56	20 339	59	54 207 400	1 113 618	10,483	21,507	22,775	15 569	37
13	„ 2 800 „ „ 3 100 „	67	18 140	50	53 992 610	1 194 975	9,348	21,422	24,439	14 047	23
14	„ 3 100 „ „ 3 400 „	78	12 027	46	39 374 850	940 412	6,205	15,623	19,233	9 796	23
15	„ 3 400 „ „ 3 700 „	90	10 467	43	37 423 314	945 010	5,401	14,848	19,327	8 583	25
16	„ 3 700 „ „ 4 000 „	105	8 567	33	33 391 040	902 199	4,420	13,248	18,451	7 083	18
17	„ 4 000 „ „ 4 300 „	120	5 889	34	24 678 960	710 289	3,044	9,792	14,526	4 974	20
18	„ 4 300 „ „ 4 800 „	140	7 731	41	35 419 760	1 087 320	3,994	14,053	22,237	6 582	26
19	„ 4 800 „ „ 5 300 „	160	6 396	38	32 510 870	1 029 070	3,306	12,899	21,046	5 416	25
20	„ 5 300 „ „ 5 800 „	180	4 589	43	25 743 320	833 580	2,381	10,214	17,048	3 978	20
21	„ 5 800 „ „ 6 300 „	200	4 323	43	26 450 970	873 200	2,244	10,495	17,858	3 662	29
22	„ 6 300 „ „ 6 800 „	221	3 092	32	20 498 980	690 404	1,606	8,133	14,120	2 715	16
23	„ 6 800 „ „ 7 300 „	242	2 676	37	19 159 300	656 546	1,394	7,602	13,427	2 305	25
24	„ 7 300 „ „ 7 800 „	263	2 276	27	17 423 180	605 689	1,183	6,913	12,387	2 002	15
25	„ 7 800 „ „ 8 300 „	285	2 025	27	16 543 730	584 820	1,055	6,564	11,960	1 705	20
26	„ 8 300 „ „ 8 800 „	307	1 587	26	13 794 335	495 191	0,829	5,473	10,127	1 391	20
27	„ 8 800 „ „ 9 400 „	330	1 650	27	15 280 910	553 410	0,862	6,063	11,318	1 462	21
28	„ 9 400 „ „ 10 000 „	354	1 614	32	16 057 010	582 684	0,846	6,371	11,917	1 383	21
29	„ 10 000 „ „ 11 000 „	380	1 797	39	19 332 770	697 680	0,944	7,670	14,269	1 596	32
30	„ 11 000 „ „ 12 000 „	420	1 617	37	19 123 720	694 680	0,850	7,588	14,208	1 425	22
31	„ 12 000 „ „ 13 000 „	460	1 333	36	17 143 570	629 740	0,704	6,802	12,879	1 170	25
32	„ 13 000 „ „ 14 000 „	500	1 067	28	14 825 010	547 500	0,563	5,882	11,197	945	20
33	„ 14 000 „ „ 15 000 „	540	961	28	14 406 450	534 060	0,508	5,716	10,922	836	16
34	„ 15 000 „ „ 16 000 „	580	799	12	12 615 070	470 380	0 417	5,005	9,620	698	6
35	„ 16 000 „ „ 17 000 „	620	708	18	11 999 380	450 120	0,373	4,761	9,206	637	16
36	„ 17 000 „ „ 18 000 „	660	618	12	11 061 770	415 800	0,324	4,389	8,504	548	9
37	„ 18 000 „ „ 19 000 „	700	503	20	9 687 130	366 100	0,269	3,843	7,487	460	13
38	„ 19 000 „ „ 20 000 „	740	508	17	10 299 770	388 500	0,270	4,087	7,945	460	13
39	„ 20 000 „ „ 21 000 „	785	380	11	8 023 470	306 935	0,201	3,183	6,277	343	9
40	„ 21 000 „ „ 22 000 „	830	381	10	8 419 380	324 530	0,201	3,340	6,637	340	6
41	„ 22 000 „ „ 23 000 „	875	335	16	7 911 810	307 125	0,180	3,139	6,281	302	9
42	„ 23 000 „ „ 24 000 „	920	279	11	6 821 720	266 800	0,149	2,707	5,457	244	7
43	„ 24 000 „ „ 25 000 „	965	263	19	6 935 850	272 130	0,145	2,752	5,565	227	13
44	„ 25 000 „ „ 26 000 „	1 010	239	14	6 471 810	255 530	0,130	2,568	5,226	215	9
45	„ 26 000 „ „ 27 000 „	1 055	237	10	6 556 000	260 585	0,127	2,601	5,329	210	8
46	„ 27 000 „ „ 28 000 „	1 100	213	8	6 088 360	243 100	0,114	2,416	4 972	187	7
47	„ 28 000 „ „ 29 000 „	1 145	203	7	6 002 670	240 450	0,108	2,382	4,918	181	6
48	„ 29 000 „ „ 30 000 „	1 190	193	10	6 011 420	241 570	0,104	2,385	4,941	165	8
49	„ 30 000 „ „ 31 000 „	1 235	175	7	5 554 270	224 770	0,094	2,204	4,597	154	6

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach § 13 sind in den Klassen enthalten, in welche sie nach ihrem Einkommen gehören.

**) Hier sind auch die Personen mit eingerechnet, deren Einkommen zwar höchstens 400 ℳ beträgt, die aber nach § 6, 8 in Klasse 1 a beitragspflichtig sind. Nähere Angaben hierüber befinden sich in den Übersichten 9 Spalte 11 bis 14 und 10 Spalte 31 bis 34.

Steuerklassen			In die vornangegebene Steuerklasse			Steuersoll	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	eingeschätzte physische	eingeschätzte nichtphysische	eingeschätztes Einkommen		von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 ℳ des eingeschätzten Einkommens	von je 1 000 ℳ des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
		ℳ	Personen	Personen	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	Personen	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
50	über 31 000 bis zu 32 000 ℳ	1 280	133	7	4 420 010	179 200	0,072	1,754	3,665	121	5
51	" 32 000 " " 33 000 "	1 325	132	5	4 453 490	181 525	0,070	1,767	3,713	113	3
52	" 33 000 " " 34 000 "	1 370	130	10	4 692 690	191 800	0,072	1,862	3,923	110	9
53	" 34 000 " " 35 000 "	1 420	125	10	4 667 630	191 700	0,069	1,842	3,921	113	6
54	" 35 000 " " 36 000 "	1 470	118	11	4 588 000	189 630	0,066	1,820	3,878	107	8
55	" 36 000 " " 37 000 "	1 520	111	5	4 238 470	176 320	0,060	1,682	3,606	95	3
56	" 37 000 " " 38 000 "	1 570	89	7	3 603 150	150 720	0,049	1,430	3,083	80	6
57	" 38 000 " " 39 000 "	1 620	84	6	3 466 390	145 800	0,046	1,375	2,982	81	5
58	" 39 000 " " 40 000 "	1 670	79	11	3 566 620	150 300	0,046	1,415	3,074	69	9
59	" 40 000 " " 41 000 "	1 720	67	8	3 039 000	129 000	0,039	1,206	2,638	61	6
60	" 41 000 " " 42 000 "	1 770	85	4	3 698 960	157 530	0,046	1,468	3,222	78	3
61	" 42 000 " " 43 000 "	1 820	75	5	3 403 040	145 600	0,041	1,350	2,978	72	3
62	" 43 000 " " 44 000 "	1 870	61	6	2 915 410	125 290	0,034	1,157	2,562	57	4
63	" 44 000 " " 45 000 "	1 920	61	4	2 895 500	124 800	0,033	1,149	2,552	56	3
64	" 45 000 " " 46 000 "	1 970	71	10	3 683 820	159 570	0,042	1,462	3,264	69	7
65	" 46 000 " " 47 000 "	2 020	53	8	2 841 020	123 220	0,031	1,127	2,520	51	8
66	" 47 000 " " 48 000 "	2 070	57	4	2 901 410	126 270	0,031	1,151	2,582	49	2
67	" 48 000 " " 49 000 "	2 120	43	3	2 232 240	97 520	0,024	0,886	1,994	36	2
68	" 49 000 " " 50 000 "	2 170	75	7	4 069 960	177 940	0,042	1,615	3,639	61	4
69	" 50 000 " " 51 000 "	2 220	38	5	2 174 040	95 460	0,022	0,863	1,952	34	3
70	" 51 000 " " 52 000 "	2 270	56	5	3 146 900	138 470	0,031	1,249	2,832	51	2
71	" 52 000 " " 53 000 "	2 320	56	6	3 258 080	143 840	0,032	1,293	2,942	51	6
72	" 53 000 " " 54 000 "	2 370	41	7	2 573 660	113 760	0,025	1,021	2,327	37	6
73	" 54 000 " " 55 000 "	2 420	35	8	2 349 180	104 060		0,932	2,128	33	7
74	" 55 000 " " 56 000 "	2 470	34	5	2 167 190	96 330		0,860	1,970	30	4
75	" 56 000 " " 57 000 "	2 520	42	6	2 714 870	120 960		1,077	2,474	38	4
76	" 57 000 " " 58 000 "	2 570	33	3	2 070 090	92 520		0,821	1,892	32	2
77	" 58 000 " " 59 000 "	2 620	39	2	2 398 850	107 420		0,952	2,197	36	2
78	" 59 000 " " 60 000 "	2 670	37	5	2 504 800	112 140		0,994	2,293	33	3
79	" 60 000 " " 61 000 "	2 720	30	1	1 874 240	84 320		0,744	1,724	28	1
80	" 61 000 " " 62 000 "	2 770	29	—	1 784 750	80 330		0,708	1,643	27	—
81	" 62 000 " " 63 000 "	2 820	30	4	2 126 460	95 880		0,844	1,961	25	2
82	" 63 000 " " 64 000 "	2 870	20	3	1 460 250	66 010		0,579	1,350	19	1
83	" 64 000 " " 65 000 "	2 920	30	3	2 132 270	96 360		0,846	1,971	29	2
84	" 65 000 " " 66 000 "	2 970	21	2	1 504 460	68 310		0,597	1,397	20	1
85	" 66 000 " " 67 000 "	3 020	29	7	2 397 660	108 720		0,951	2,223	27	6
86	" 67 000 " " 68 000 "	3 070	33	3	2 430 540	110 520		0,964	2,260	30	3
87	" 68 000 " " 69 000 "	3 120	21	3	1 644 680	74 880	0,412	0,653	1,532	19	2
88	" 69 000 " " 70 000 "	3 170	31	5	2 504 590	114 120		0,994	2,334	28	4
89	" 70 000 " " 71 000 "	3 220	24	3	1 903 800	86 940		0,755	1,778	18	3
90	" 71 000 " " 72 000 "	3 270	22	3	1 789 220	81 750		0,710	1,672	21	3
91	" 72 000 " " 73 000 "	3 320	19	—	1 378 830	63 080		0,547	1,290	17	—
92	" 73 000 " " 74 000 "	3 380	17	3	1 470 880	67 600		0,584	1,383	16	2
93	" 74 000 " " 75 000 "	3 440	21	1	1 641 670	75 680		0,651	1,548	17	1
94	" 75 000 " " 76 000 "	3 500	12	1	980 890	45 500		0,389	0,931	12	1
95	" 76 000 " " 77 000 "	3 560	18	4	1 682 050	78 320		0,667	1,602	17	4
96	" 77 000 " " 78 000 "	3 620	11	2	1 005 240	47 060		0,399	0,962	10	1
97	" 78 000 " " 79 000 "	3 680	14	1	1 176 690	55 200		0,467	1,129	14	1
98	" 79 000 " " 80 000 "	3 740	16	4	1 590 850	74 800		0,631	1,530	16	4
99	" 80 000 " " 81 000 "	3 800	13	—	1 048 200	49 400		0,416	1,010	12	—
100	" 81 000 " " 82 000 "	3 860	23	1	1 955 090	92 640		0,777	1,895	23	1
101	" 82 000 " " 83 000 "	3 920	6	—	494 360	23 520		0,196	0,481	6	—
102	" 83 000 " " 84 000 "	3 980	6	3	752 090	35 820		0,298	0,733	6	2

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz ℳ	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte physische Personen	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte nichtphysische Personen	eingeschätztes Einkommen ℳ	Steuersoll ℳ	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 ℳ des eingeschätzten Einkommens ℳ	von je 1 000 ℳ des Steuersolls ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
103	über 84 000 bis zu 85 000 ℳ	4 040	11	2	1 097 950	52 520		0,436	1,074	10	1
104	= 85 000 = = 86 000 =	4 100	17	4	1 796 040	86 100		0,713	1,761	17	3
105	= 86 000 = = 87 000 =	4 160	13	2	1 298 390	62 400		0,515	1,276	12	2
106	= 87 000 = = 88 000 =	4 220	12	1	1 136 530	54 860		0,451	1,122	11	1
107	= 88 000 = = 89 000 =	4 280	12	2	1 237 630	59 920		0,491	1,225	11	1
108	= 89 000 = = 90 000 =	4 340	13	3	1 433 570	69 440		0,569	1,420	13	2
109	= 90 000 = = 91 000 =	4 400	6	1	633 970	30 800		0,252	0,630	5	1
110	= 91 000 = = 92 000 =	4 460	14	2	1 466 010	71 360		0,582	1,459	13	2
111	= 92 000 = = 93 000 =	4 520	12	—	1 111 160	54 240		0,441	1,109	12	—
112	= 93 000 = = 94 000 =	4 580	7	2	842 920	41 220		0,334	0,843	5	1
113	= 94 000 = = 95 000 =	4 640	12	2	1 323 030	64 960		0,525	1,329	11	2
114	= 95 000 = = 96 000 =	4 700	14	—	1 336 240	65 800		0,530	1,346	13	—
115	= 96 000 = = 97 000 =	4 760	4	4	772 850	38 080		0,307	0,779	4	1
116	= 97 000 = = 98 000 =	4 820	9	1	974 790	48 200		0,387	0,986	9	1
117	= 98 000 = = 99 000 =	4 880	10	—	984 000	48 800		0,390	0,998	9	—
118	= 99 000 = = 100 000 =	4 940	10	5	1 495 920	74 100		0,594	1,515	9	3
119	= 100 000 = = 102 000 =	5 000	22	3	2 527 350	125 000		1,003	2,556	17	3
120	= 102 000 = = 104 000 =	5 100	13	3	1 649 590	81 600		0,654	1,669	10	3
121	= 104 000 = = 106 000 =	5 200	9	—	945 720	46 800		0,375	0,957	8	—
122	= 106 000 = = 108 000 =	5 300	15	—	1 607 770	79 500		0,638	1,626	12	—
123	= 108 000 = = 110 000 =	5 400	10	2	1 305 120	64 800		0,518	1,325	7	—
124	= 110 000 = = 112 000 =	5 500	11	—	1 218 140	60 500		0,483	1,237	11	—
125	= 112 000 = = 114 000 =	5 600	11	4	1 696 410	84 000		0,673	1,718	8	4
126	= 114 000 = = 116 000 =	5 700	8	1	1 034 480	51 300		0,414	1,049	8	—
127	= 116 000 = = 118 000 =	5 800	7	3	1 169 980	58 000		0,464	1,186	5	1
128	= 118 000 = = 120 000 =	5 900	13	4	2 029 010	100 300	0,269	0,805	2,051	11	3
129	= 120 000 = = 122 000 =	6 000	11	1	1 452 430	72 000		0,576	1,473	10	1
130	= 122 000 = = 124 000 =	6 100	6	2	985 220	48 800		0,391	0,998	6	2
131	= 124 000 = = 126 000 =	6 200	8	2	1 249 140	62 000		0,496	1,268	6	2
132	= 126 000 = = 128 000 =	6 300	5	3	1 015 150	50 400		0,403	1,031	5	2
133	= 128 000 = = 130 000 =	6 400	3	2	647 310	32 000		0,257	0,654	3	2
134	= 130 000 = = 132 000 =	6 500	9	1	1 312 610	65 000		0,521	1,329	6	—
135	= 132 000 = = 134 000 =	6 600	8	—	1 064 730	52 800		0,423	1,080	7	—
136	= 134 000 = = 136 000 =	6 700	10	—	1 350 520	67 000		0,536	1,370	10	—
137	= 136 000 = = 138 000 =	6 800	11	3	1 920 530	95 200		0,762	1,947	11	—
138	= 138 000 = = 140 000 =	6 900	9	1	1 390 610	69 000		0,552	1,411	9	1
139	= 140 000 = = 142 000 =	7 000	4	—	563 840	28 000		0,224	0,573	4	—
140	= 142 000 = = 144 000 =	7 100	5	1	856 700	42 600		0,340	0,871	5	1
141	= 144 000 = = 146 000 =	7 200	6	1	1 015 090	50 400		0,403	1,031	6	1
142	= 146 000 = = 148 000 =	7 300	6	—	883 560	43 800		0,351	0,896	6	—
143	= 148 000 = = 150 000 =	7 400	7	2	1 342 770	66 600		0,533	1,362	6	1
144	= 150 000 = = 152 000 =	7 500	7	—	1 058 390	52 500		0,420	1,074	5	—
145	= 152 000 = = 154 000 =	7 600	4	—	614 050	30 400		0,244	0,622	4	—
146	= 154 000 = = 156 000 =	7 700	5	1	928 290	46 200		0,368	0,945	5	—
147	= 156 000 = = 158 000 =	7 800	2	1	469 690	23 400		0,186	0,479	1	1
148	= 158 000 = = 160 000 =	7 900	2	2	638 160	31 600		0,253	0,646	2	—
149	= 160 000 = = 162 000 =	8 000	3	—	484 390	24 000		0,192	0,491	3	—
150	= 162 000 = = 164 000 =	8 100	3	1	652 010	32 400		0,259	0,663	3	1
151	= 164 000 = = 166 000 =	8 200	6	—	991 100	49 200		0,393	1,006	6	—
152	= 166 000 = = 168 000 =	8 300	3	3	1 004 990	49 800		0,399	1,018	3	3
153	= 168 000 = = 170 000 =	8 400	6	1	1 185 430	58 800		0,470	1,203	6	—

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte physische	nichtphysische	eingeschätztes Einkommen	Steuersoll	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 ℳ des eingeschätzten Einkommens	von je 1 000 ℳ des Steuersolls	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen	nichtphysischen
		ℳ	Personen		ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
154	Über 170 000 bis zu 172 000 ℳ	8 500	6	—	1 028 760	51 000		0,408	1,043	6	—
155	= 172 000 = = 174 000 =	8 600	3	2	864 140	43 000		0,343	0,879	3	1
156	= 174 000 = = 176 000 =	8 700	4	4	1 398 240	69 600		0,555	1,423	3	4
157	= 176 000 = = 178 000 =	8 800	1	1	354 107	17 600		0,140	0,360	1	—
158	= 178 000 = = 180 000 =	8 900	2	2	716 600	35 600		0,284	0,728	2	2
159	= 180 000 = = 182 000 =	9 000	5	2	1 266 800	63 000		0,503	1,288	5	2
160	= 182 000 = = 184 000 =	9 100	4	—	731 920	36 400		0,290	0,744	3	—
161	= 184 000 = = 186 000 =	9 200	7	2	1 665 470	82 800		0,661	1,693	5	2
162	= 186 000 = = 188 000 =	9 300	3	1	747 760	37 200		0,297	0,761	3	1
163	= 188 000 = = 190 000 =	9 400	4	—	756 600	37 600		0,300	0,769	4	—
164	= 190 000 = = 192 000 =	9 500	3	2	958 050	47 500		0,380	0,971	1	2
165	= 192 000 = = 194 000 =	9 600	4	1	965 520	48 000		0,383	0,982	4	1
166	= 194 000 = = 196 000 =	9 700	2	2	780 280	38 800		0,310	0,794	2	2
167	= 196 000 = = 198 000 =	9 800	1	—	197 290	9 800		0,078	0,200	1	—
168	= 198 000 = = 200 000 =	9 900	2	1	598 260	29 700		0,237	0,607	1	1
169	= 200 000 = = 202 000 =	10 000	3	—	604 840	30 000		0,240	0,614	3	—
170	= 202 000 = = 204 000 =	10 100	2	1	608 870	30 300		0,242	0,620	2	1
171	= 204 000 = = 206 000 =	10 200	2	1	614 270	30 600		0,244	0,626	2	1
172	= 206 000 = = 208 000 =	10 300	3	1	827 390	41 200		0,328	0,843	3	1
173	= 208 000 = = 210 000 =	10 400	5	2	1 465 460	72 800		0,581	1,489	5	1
174	= 210 000 = = 212 000 =	10 500	2	—	422 230	21 000		0,168	0,429	2	—
175	= 212 000 = = 214 000 =	10 600	—	3	638 900	31 800		0,253	0,650	—	3
176	= 214 000 = = 216 000 =	10 700	3	2	1 075 680	53 500		0,427	1,094	2	2
178	= 218 000 = = 220 000 =	10 900	1	2	658 160	32 700		0,261	0,669	1	—
179	= 220 000 = = 222 000 =	11 000	6	—	1 326 300	66 000	0,083	0,526	1,350	5	—
180	= 222 000 = = 224 000 =	11 100	3	—	670 850	33 300		0,266	0,681	1	—
181	= 224 000 = = 226 000 =	11 200	3	1	901 080	44 800		0,358	0,916	3	—
182	= 226 000 = = 228 000 =	11 300	1	—	227 490	11 300		0,090	0,231	—	—
183	= 228 000 = = 230 000 =	11 400	2	1	689 870	34 200		0,274	0,699	1	1
184	= 230 000 = = 232 000 =	11 500	1	—	231 680	11 500		0,092	0,235	1	—
185	= 232 000 = = 234 000 =	11 600	1	—	233 410	11 600		0,093	0,237	1	—
186	= 234 000 = = 236 000 =	11 700	2	2	940 130	46 800		0,373	0,957	1	1
187	= 236 000 = = 238 000 =	11 800	2	—	472 450	23 600		0,187	0,483	2	—
188	= 238 000 = = 240 000 =	11 900	3	1	955 210	47 600		0,379	0,973	3	1
189	= 240 000 = = 242 000 =	12 000	2	—	482 540	24 000		0,191	0,491	2	—
190	= 242 000 = = 244 000 =	12 100	2	1	730 190	36 300		0,290	0,742	2	1
191	= 244 000 = = 246 000 =	12 200	2	—	489 670	24 400		0,194	0,499	2	—
192	= 246 000 = = 248 000 =	12 300	1	—	246 020	12 300		0,098	0,252	1	—
194	= 250 000 = = 252 000 =	12 500	2	—	501 720	25 000		0,199	0,511	2	—
196	= 254 000 = = 256 000 =	12 700	3	1	1 022 410	50 800		0,406	1,039	3	1
197	= 256 000 = = 258 000 =	12 800	1	1	512 710	25 600		0,203	0,524	1	1
198	= 258 000 = = 260 000 =	12 900	—	1	260 000	12 900		0,103	0,264	—	1
199	= 260 000 = = 262 000 =	13 000	3	1	1 044 640	52 000		0,414	1,063	3	—
201	= 264 000 = = 266 000 =	13 200	—	1	265 000	13 200		0,105	0,270	—	—
202	= 266 000 = = 268 000 =	13 300	1	—	266 500	13 300		0,106	0,272	1	—
203	= 268 000 = = 270 000 =	13 400	1	2	808 130	40 200		0,321	0,822	1	1
205	= 272 000 = = 274 000 =	13 600	1	—	272 110	13 600		0,108	0,278	1	—
206	= 274 000 = = 276 000 =	13 700	1	—	275 300	13 700		0,109	0,280	1	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Steuerklasse			Steuer-soll	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuer-satz	eingeschätzte physische	eingeschätzte nicht-physische	eingeschätztes Einkommen		von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 M des eingeschätzten Einkommens	von je 1 000 M des Steuersolls	physi-schen	nicht-physi-schen
		M	Personen	Personen	M	M		M	M	Personen	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
208	über 278 000 bis zu 280 000 M	13 900	—	1	280 000	13 900		0,111	0,284	—	1
210	„ 282 000 „ „ 284 000 „	14 100	1	2	849 450	42 300		0,337	0,865	1	1
211	„ 284 000 „ „ 286 000 „	14 200	2	—	569 720	28 400		0,226	0,581	2	—
212	„ 286 000 „ „ 288 000 „	14 300	1	1	573 220	28 600		0,227	0,585	1	1
213	„ 288 000 „ „ 290 000 „	14 400	—	1	290 000	14 400		0,115	0,295	—	1
214	„ 290 000 „ „ 292 000 „	14 500	—	1	291 750	14 500		0,116	0,297	—	1
215	„ 292 000 „ „ 294 000 „	14 600	1	2	878 210	43 800		0,348	0,896	1	2
216	„ 294 000 „ „ 296 000 „	14 700	3	1	1 180 130	58 800		0,468	1,203	3	1
217	„ 296 000 „ „ 298 000 „	14 800	1	—	297 400	14 800		0,118	0,303	1	—
218	„ 298 000 „ „ 300 000 „	14 900	—	1	298 500	14 900		0,118	0,305	—	1
221	„ 304 000 „ „ 306 000 „	15 200	—	1	305 000	15 200		0,121	0,311	—	1
222	„ 306 000 „ „ 308 000 „	15 300	—	1	307 260	15 300		0,122	0,313	—	1
223	„ 308 000 „ „ 310 000 „	15 400	3	1	1 236 620	61 600		0,491	1,260	3	1
224	„ 310 000 „ „ 312 000 „	15 500	1	—	311 650	15 500		0,124	0,317	1	—
225	„ 312 000 „ „ 314 000 „	15 600	—	2	626 470	31 200		0,249	0,638	—	1
226	„ 314 000 „ „ 316 000 „	15 700	1	2	946 170	47 100		0,375	0,963	1	2
227	„ 316 000 „ „ 318 000 „	15 800	1	—	317 161	15 800		0,126	0,323	1	—
228	„ 318 000 „ „ 320 000 „	15 900	1	—	319 730	15 900		0,127	0,325	1	—
230	„ 322 000 „ „ 324 000 „	16 100	3	—	968 800	48 300		0,384	0,988	3	—
232	„ 326 000 „ „ 328 000 „	16 300	2	—	654 460	32 600		0,260	0,667	2	—
234	„ 330 000 „ „ 332 000 „	16 500	2	1	993 620	49 500		0,394	1,012	2	1
235	„ 332 000 „ „ 334 000 „	16 600	1	—	334 000	16 600		0,133	0,340	—	—
236	„ 334 000 „ „ 336 000 „	16 700	1	—	335 010	16 700		0,133	0,342	1	—
239	„ 340 000 „ „ 342 000 „	17 000	1	—	341 070	17 000		0,135	0,348	1	—
242	„ 346 000 „ „ 348 000 „	17 300	—	1	346 080	17 300	0,040	0,137	0,354	—	1
243	„ 348 000 „ „ 350 000 „	17 400	1	1	698 750	34 800		0,277	0,712	—	1
244	„ 350 000 „ „ 352 000 „	17 500	1	—	350 560	17 500		0,139	0,358	1	—
246	„ 354 000 „ „ 356 000 „	17 700	1	—	355 460	17 700		0,141	0,362	1	—
247	„ 356 000 „ „ 358 000 „	17 800	2	—	715 570	35 600		0,284	0,728	2	—
248	„ 358 000 „ „ 360 000 „	17 900	1	—	358 020	17 900		0,142	0,366	1	—
249	„ 360 000 „ „ 362 000 „	18 000	1	1	721 380	36 000		0,286	0,736	1	—
250	„ 362 000 „ „ 364 000 „	18 100	—	1	362 980	18 100		0,144	0,370	—	1
254	„ 370 000 „ „ 372 000 „	18 500	1	1	742 330	37 000		0,295	0,757	1	1
256	„ 374 000 „ „ 376 000 „	18 700	—	1	375 000	18 700		0,149	0,382	—	1
259	„ 380 000 „ „ 382 000 „	19 000	1	—	381 840	19 000		0,151	0,389	1	—
260	„ 382 000 „ „ 384 000 „	19 100	—	1	383 330	19 100		0,152	0,391	—	1
263	„ 388 000 „ „ 390 000 „	19 400	2	1	1 168 410	58 200		0,464	1,190	2	1
264	„ 390 000 „ „ 392 000 „	19 500	—	1	391 000	19 500		0,155	0,399	—	1
269	„ 400 000 „ „ 402 000 „	20 000	1	—	401 410	20 000		0,159	0,409	1	—
271	„ 404 000 „ „ 406 000 „	20 200	2	—	809 680	40 400		0,321	0,826	2	—
273	„ 408 000 „ „ 410 000 „	20 400	1	1	817 840	40 800		0,324	0,834	1	1
274	„ 410 000 „ „ 412 000 „	20 500	1	1	822 460	41 000		0,326	0,839	1	1
277	„ 416 000 „ „ 418 000 „	20 800	—	1	417 800	20 800		0,166	0,425	—	1
281	„ 424 000 „ „ 426 000 „	21 200	—	2	850 000	42 400		0,337	0,867	—	—
290	„ 442 000 „ „ 444 000 „	22 100	—	1	442 180	22 100		0,175	0,452	—	1
296	„ 454 000 „ „ 456 000 „	22 700	—	1	455 260	22 700		0,181	0,464	—	1
304	„ 470 000 „ „ 472 000 „	23 500	1	—	471 490	23 500		0,187	0,481	1	—
305	„ 472 000 „ „ 474 000 „	23 600	1	—	473 860	23 600		0,188	0,483	1	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Steuerklasse			Steuersoll	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	eingeschätzte physische	eingeschätzte nichtphysische	eingeschätztes Einkommen		von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Einkommens	von je 1000 M des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
		M	Personen	Personen	M	M		M	M	Personen	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
313	über 488 000 bis zu 490 000 M	24 400	—	2	980 000	48 800		0,389	0,998	—	2
315	„ 492 000 „ „ 494 000 „	24 600	1	—	493 910	24 600		0,196	0,503	1	—
317	„ 496 000 „ „ 498 000 „	24 800	—	1	496 330	24 800		0,197	0,507	—	1
319	„ 500 000 „ „ 502 000 „	25 000	1	—	501 240	25 000		0,199	0,511	1	—
323	„ 508 000 „ „ 510 000 „	25 400	—	1	508 330	25 400		0,202	0,519	—	1
324	„ 510 000 „ „ 512 000 „	25 500	—	2	1 022 430	51 000		0,406	1,043	—	1
331	„ 524 000 „ „ 526 000 „	26 200	1	—	524 830	26 200		0,208	0,536	1	—
343	„ 548 000 „ „ 550 000 „	27 400	1	—	549 800	27 400		0,218	0,560	1	—
353	„ 568 000 „ „ 570 000 „	28 400	1	—	570 000	28 400		0,226	0,581	1	—
368	„ 598 000 „ „ 600 000 „	29 900	—	1	600 000	29 900		0,238	0,612	—	1
389	„ 640 000 „ „ 642 000 „	32 000	1	—	640 040	32 000		0,254	0,654	1	—
397	„ 656 000 „ „ 658 000 „	32 800	—	1	657 420	32 800		0,261	0,671	—	—
411	„ 684 000 „ „ 686 000 „	34 200	—	1	684 670	34 200		0,272	0,699	—	1
413	„ 688 000 „ „ 690 000 „	34 400	—	1	688 420	34 400		0,273	0,703	—	1
421	„ 704 000 „ „ 706 000 „	35 200	1	—	704 570	35 200		0,280	0,720	1	—
429	„ 720 000 „ „ 722 000 „	36 000	—	1	720 040	36 000	0,018	0,286	0,736	—	1
431	„ 724 000 „ „ 726 000 „	36 200	1	—	724 520	36 200		0,287	0,740	1	—
432	„ 726 000 „ „ 728 000 „	36 300	—	1	726 740	36 300		0,288	0,742	—	1
435	„ 732 000 „ „ 734 000 „	36 600	1	—	732 180	36 600		0,291	0,749	1	—
436	„ 734 000 „ „ 736 000 „	36 700	1	—	735 890	36 700		0,292	0,751	1	—
447	„ 756 000 „ „ 758 000 „	37 800	—	1	757 870	37 800		0,301	0,773	—	1
461	„ 784 000 „ „ 786 000 „	39 200	1	—	784 770	39 200		0,311	0,802	1	—
518	„ 898 000 „ „ 900 000 „	44 900	1	—	899 740	44 900		0,357	0,918	1	—
533	„ 928 000 „ „ 930 000 „	46 400	—	1	930 000	46 400		0,369	0,949	—	1
558	„ 978 000 „ „ 980 000 „	48 900	—	1	980 000	48 900		0,389	1,000	—	—
573	„ 1 008 000 „ „ 1 010 000 „	50 400	—	1	1 009 050	50 400		0,400	1,031	—	1
609	„ 1 080 000 „ „ 1 082 000 „	54 000	—	1	1 080 410	54 000		0,429	1,105	—	1
768	„ 1 398 000 „ „ 1 400 000 „	69 900	—	1	1 400 000	69 900		0,555	1,430	—	—
807	„ 1 476 000 „ „ 1 478 000 „	73 800	—	1	1 476 190	73 800		0,586	1,509	—	1
818	„ 1 498 000 „ „ 1 500 000 „	74 900	—	1	1 500 000	74 900		0,595	1,532	—	—
1426	„ 2 714 000 „ „ 2 716 000 „	135 700	—	1	2 714 840	135 700		1,077	2,775	—	1
1630	„ 3 122 000 „ „ 3 124 000 „	156 100	—	1	3 122 550	156 100		1,239	3,192	—	1
3019	„ 5 900 000 „ „ 5 902 000 „	295 000	—	1	5 900 600	295 000		2,341	6,033	—	1

Zusammenstellung.

Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	physische	nichtphysische	eingeschätztes Einkommen	Steuersoll	von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Einkommens	von je 1000 M des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
0 bis 5	bis zu 1 100 M	.	1 390 457	2 609	886 537 577	4 649 874	715,933	351,744	95,097	23 074	546
6 „ 10	über 1 100 „ „ 2 200 „	.	391 751	343	576 766 324	7 426 271	201,507	228,839	151,878	103 541	171
11 „ 25	„ 2 200 „ „ 8 300 „	.	138 319	619	507 607 234	13 501 962	71,404	201,399	276,135	109 726	360
26 „ 44	„ 8 300 „ „ 26 000 „	.	16 639	413	230 210 935	8 558 895	8,764	91,339	175,042	14 682	287
45 „ 72	„ 26 000 „ „ 54 000 „	.	2 861	196	110 742 210	4 625 740	1,571	43,938	94,604	2 549	148
73 „ 118	„ 54 000 „ „ 100 000 „	.	892	117	71 875 740	3 332 990	0,519	28,517	68,165	823	88
119 „ 143	„ 100 000 „ „ 150 000 „	.	227	39	32 233 780	1 597 400	0,137	12,789	32,669	197	27
144 „ 168	„ 150 000 „ „ 200 000 „	.	92	29	21 056 297	1 045 900	0,062	8,354	21,390	82	23
169 „ 193	„ 200 000 „ „ 250 000 „	.	52	18	15 512 690	771 600	0,036	6,155	15,780	45	13
194 „ 218	„ 250 000 „ „ 300 000 „	.	22	17	10 736 900	534 700	0,020	4,260	10,936	22	13
219 „ 243	„ 300 000 „ „ 350 000 „	.	18	10	9 041 851	450 400	0,014	3,587	9,211	16	9
244 „ 268	„ 350 000 „ „ 400 000 „	.	10	7	6 305 880	314 300	0,008	2,502	6,428	10	6
269 „ 318	„ 400 000 „ „ 500 000 „	.	8	10	7 932 220	395 500	0,009	3,147	8,088	8	8
319 „ 368	„ 500 000 „ „ 600 000 „	.	4	4	4 276 630	213 300	0,004	1,697	4,362	4	3
369 „ 418	„ 600 000 „ „ 700 000 „	.	1	3	2 670 550	133 400	0,002	1,060	2,728	1	2
419 „ 468	„ 700 000 „ „ 800 000 „	.	5	3	5 886 580	294 000	0,004	2,336	6,013	5	3
469 „ 568	„ 800 000 „ „ 1 000 000 „	.	1	2	2 809 740	140 200	0,002	1,115	2,867	1	1
569 „ 3019	„ 1 000 000	.	—	8	18 203 640	909 800	0,004	7,222	18,607	—	6
	Zusammen		1 941 359	4 447	2 520 406 778	48 896 232	1 000,000	1000,000	1 000,000	254 786	1 714

…ung des Einkommens nach Steuerklassen in den einzelnen Gemeinden…

Zahl der …beitragspflichtigen Personen …schl. der Steuerfreien nach § 12, 3)			Betrag		Steuersoll	
…ch	nicht-physisch	überhaupt	des eingeschätzten Einkommens der Beitragspflichtigen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, 3)	des steuerpflichtigen Einkommens (unter Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3)	absolut	auf 1000 ℳ ein-geschätzten Ein-kommens
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
	9.	10.	11.	12.	13.	14.
…373	422	228 795	418 400 982	415 355 482	9 802 290	23,24
…929	434	215 363	434 419 170	431 703 440	10 931 762	24,87
…814	106	98 920	164 812 825	163 277 505	3 666 744	21,92
…560	34	45 594	77 243 325	76 769 185	1 757 987	22,51
…951	52	23 003	42 388 306	41 961 186	1 012 827	23,56
…195	13	13 208	20 613 530	20 435 050	452 019	21,85
…887	16	12 903	18 265 080	18 030 620	354 170	18,93
…399	33	10 432	15 869 640	15 680 410	323 609	19,58
…429	40	10 469	17 786 250	17 635 840	409 064	22,44
…516	12	10 528	14 203 730	14 048 640	292 356	19,92
…838	14	9 852	15 112 855	14 963 985	332 903	21,77
…013	8	9 021	12 510 980	12 301 930	246 698	18,96
…342	9	10 351	13 978 924	13 823 024	277 412	19,43
…465	7	8 472	11 291 020	11 171 420	227 581	19,96
…588	10	6 598	10 196 820	10 091 750	203 468	19,51
…977	14	5 991	9 453 020	9 336 440	199 754	20,55
…476	16	6 492	9 163 390	9 056 050	189 549	20,15
…900	11	5 911	8 682 850	8 584 280	163 299	18,11
…019	4	6 023	9 344 490	9 223 930	200 459	20,99
…562	12	6 574	10 977 340	10 900 660	243 072	21,90
…252	12	4 264	7 494 230	7 406 090	167 117	21,58
…036	6	5 042	8 352 870	8 246 510	193 314	22,46
…529	4	4 533	5 712 600	5 607 270	101 679	16,45
…190	4	6 194	8 475 560	8 389 930	162 423	18,84
…757	12	4 769	6 024 320	5 918 020	109 552	16,97
…522	6	4 528	6 754 477	6 638 737	133 083	19,16
…754	7	5 761	7 228 930	7 147 890	129 776	17,79
…727	8	3 735	5 305 460	5 227 840	100 026	17,88
…154	7	4 161	6 591 620	6 519 970	142 542	21,04
…554	11	3 565	5 853 360	5 781 680	127 446	21,11
…534	9	3 543	4 740 810	4 671 890	84 785	17,25
…676	6	3 682	5 593 650	5 517 430	115 454	20,14
…063	14	4 077	6 604 450	6 543 040	146 290	21,64
…182	6	4 188	6 959 620	6 914 700	162 569	23,12
…163	1 379	806 542	1 426 406 484	1 414 881 824	33 163 079	22,92
…787	337	165 124	206 909 446	203 580 341	3 574 196	16,68
…950	1 716	971 666	1 633 315 930	1 618 462 165	36 737 275	22,11
…534	4	4 538	5 691 130	5 553 330	91 098	15,45
…011	1	5 012	6 813 960	6 715 130	108 857	15,46
…089	1	3 090	4 079 170	4 021 070	65 086	15,57
…995	1	3 996	4 127 880	4 014 730	53 447	12,48
…445	—	4 445	5 173 960	5 072 040	67 989	12,63
…154	2	5 156	6 604 060	6 525 410	149 606	21,76
…346	1	3 347	3 576 580	3 456 360	43 386	11,58
…160	5	4 165	5 058 910	4 967 260	75 828	14,57
…405	6	4 411	8 537 560	8 471 940	204 922	23,73
…139	21	38 160	49 663 210	48 797 270	860 219	16,79
…965	760	731 725	777 924 665	761 680 875	11 298 738	13,98
…104	781	769 885	827 587 875	810 478 145	12 158 957	14,15
…054	2 497	1 741 551	2 460 903 805	2 428 940 310	48 896 232	19,40

…ßigung nach § 13 sind in den Klassen enthalten, in die sie nach der Höhe ihres Einkommens gehören…

...it über 10 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden, nebst Verhältnisziffern.

Klasse 0 bis zu 400 ℳ steuerfrei			Klasse 1 a über 400 bis 500 ℳ [1]) Steuersatz 1 ℳ			Klasse 1 über 500 bis 600 ℳ Steuersatz 2 ℳ			Klasse 2 über 600 bis 700 ℳ Steuersatz 3 ℳ			Klasse 3 über 700 bis 800 ℳ Steuersatz 4 ℳ		
Zahl der ...ngeschätzten Personen		Zahl der beitragspflichtigen auf Grund § 12, 3 steuerfrei gewordenen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 1 a beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 1 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 2 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 3 beitragspflichtigen physischen Personen
...ysisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
0 351	341	633	24 949	30	24 861	24 575	16	24 542	17 594	10	17 974	14 261	11	14 806
6 384	262	382	23 798	31	23 751	21 506	16	21 459	12 725	12	12 821	10 039	16	10 407
8 104	31	247	12 821	4	12 772	9 611	3	9 625	6 105	2	6 543	7 897	3	8 145
2 603	4	83	3 344	1	3 350	6 271	—	6 281	5 814	—	5 908	4 530	—	4 679
1 833	12	69	2 609	4	2 598	2 182	2	2 191	1 219	1	1 283	1 671	2	1 815
1 695	3	48	2 528	—	2 554	1 686	—	1 788	1 434	1	1 431	1 228	—	1 220
1 360	2	65	2 525	1	2 509	979	—	1 023	989	—	1 075	1 258	—	1 289
2 218	13	33	1 703	3	1 740	1 008	—	1 086	941	—	1 015	1 100	4	1 096
1 421	8	31	1 606	1	1 622	1 049	2	1 122	963	2	1 007	1 064	1	1 030
1 569	2	30	2 370	1	2 413	1 281	—	1 324	1 186	—	1 226	1 096	—	1 110
545	—	19	1 867	1	1 875	1 354	—	1 419	987	—	1 047	1 032	2	1 047
1 693	2	71	1 540	—	1 608	1 041	—	1 059	934	—	1 004	1 050	—	1 092
1 032	4	45	2 594	—	2 582	948	1	993	793	—	882	1 119	—	1 102
409	3	23	2 572	—	2 570	777	1	814	607	—	676	841	—	833
751	1	16	738	—	743	661	—	666	517	—	567	617	—	614
1 467	3	30	778	—	792	665	1	707	560	1	590	576	—	559
957	—	20	1 086	3	1 101	957	—	983	569	—	637	778	2	790
1 109	—	7	731	—	736	502	2	508	351	—	388	610	—	652
683	2	6	905	1	906	473	—	498	437	—	515	701	1	728
378	1	12	938	—	943	993	—	1 023	698	—	749	786	—	763
488	—	9	515	—	519	334	—	358	282	—	329	415	1	425
831	1	14	839	—	863	564	—	589	421	—	434	417	—	438
1 568	3	16	836	—	887	634	—	713	573	—	547	488	—	490
481	8	19	1 412	—	1 402	642	—	656	428	1	471	692	—	704
1 461	—	42	962	—	969	611	4	661	591	—	637	514	—	498
611	4	18	542	—	544	332	1	339	322	—	374	439	—	462
226	—	8	727	2	740	1 266	1	1 275	476	—	484	421	—	451
1 049	3	10	525	—	534	369	—	384	334	1	388	436	—	430
540	—	10	639	—	655	471	—	512	452	—	453	476	—	477
662	2	12	507	4	508	321	—	343	283	—	329	400	1	397
578	—	9	541	2	548	289	1	338	455	—	494	523	—	494
479	2	13	569	1	566	300	—	338	448	—	509	478	—	461
442	2	9	702	—	728	475	—	489	437	—	460	377	1	369
233	—	11	922	—	923	515	—	522	329	—	336	367	1	385
6 211	719	2 070	102 240	90	102 412	85 642	51	86 628	61 254	31	63 583	58 697	46	60 258
6 468	49	565	31 112	21	31 944	18 405	11	19 873	17 984	11	19 033	18 779	11	18 668
2 679	768	2 635	133 352	111	134 356	104 047	62	106 501	79 238	42	82 616	77 476	57	78 926
677	1	17	614	—	626	227	—	230	204	—	215	326	—	351
749	2	8	491	—	496	512	—	508	243	—	253	305	—	327
349	2	8	335	—	332	220	—	220	212	—	217	159	—	181
560	2	15	823	—	816	278	—	287	257	—	289	296	—	321
674	3	17	617	—	608	331	—	332	226	—	231	223	—	251
845	1	25	1 248	—	1 307	1 090	—	1 148	870	—	851	534	—	496
540	2	23	580	—	581	246	—	243	190	—	218	268	—	297
485	3	15	573	—	568	357	—	359	244	—	254	335	—	372
320	1	5	476	—	475	521	—	522	260	—	264	246	—	266
5 199	17	133	5 757	—	5 809	3 782	—	3 849	2 706	—	2 792	2 692	—	2 862
4 427	1 165	2 364	148 920	73	153 019	106 695	39	112 909	79 999	42	85 802	78 640	36	79 759
9 626	1 182	2 497	154 677	73	158 828	110 477	39	116 758	82 705	42	88 594	81 332	36	82 621
2 305	1 950	5 132	288 029	184	293 184	214 524	101	223 259	161 943	84	171 210	158 808	93	161 547

[1]) Siehe Anmerkung **) auf Seite 8.

Klasse 4 über 800 bis 950 ℳ Steuersatz 7 ℳ			Klasse 5 über 950 bis 1 100 ℳ Steuersatz 10 ℳ			Klasse 6 über 1 100 bis 1 250 ℳ Steuersatz 13 ℳ			Klasse 7 über 1 250 bis 1 400 ℳ Steuersatz 16 ℳ			Klasse 8 über 1 400 bis 1 600 ℳ Steuersatz 20 ℳ		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 4 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 5 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 6 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 7 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 8 beitragspflichtigen physischen Personen
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
21 034	22	22 994	26 987	15	26 146	20 700	12	20 350	13 073	8	12 797	13 850	14	12 921
18 458	24	19 531	22 247	15	22 667	21 990	11	22 127	16 257	11	16 058	16 482	9	15 660
10 920	4	12 001	13 248	9	12 582	8 314	4	8 169	5 432	2	5 282	6 173	3	5 691
4 934	—	5 098	5 025	3	4 781	2 697	—	2 664	1 589	1	1 624	2 702	5	2 574
2 839	1	3 169	3 004	4	2 829	1 957	2	1 822	1 179	1	1 082	1 202	1	1 117
1 197	1	1 148	859	1	827	658	—	623	407	—	420	531	—	501
1 579	—	1 599	1 275	1	1 217	907	2	894	617	—	560	570	1	519
1 305	1	1 236	820	—	786	588	1	559	323	2	301	420	2	406
1 271	—	1 230	804	2	812	560	2	538	442	5	436	441	—	405
1 330	—	1 329	811	—	758	539	1	511	329	1	289	327	—	307
1 090	—	1 095	784	—	714	533	—	512	250	—	220	335	—	313
1 147	—	1 066	748	—	663	469	1	454	325	—	296	322	—	310
1 271	1	1 321	987	—	885	520	—	496	325	—	301	342	—	326
875	—	878	661	1	619	390	—	368	268	—	255	266	1	255
874	—	912	703	—	667	465	1	468	303	1	271	315	2	302
673	1	671	561	—	543	416	—	412	299	2	269	251	—	227
918	—	884	486	1	444	322	—	312	227	—	197	197	1	186
842	—	865	701	—	672	440	—	406	285	—	261	261	—	263
930	—	954	660	—	624	431	—	390	244	—	219	262	—	238
548	1	526	402	1	350	250	—	280	171	2	165	268	—	270
518	—	518	410	1	372	294	—	282	200	—	193	222	—	208
509	—	479	427	1	447	384	—	387	308	—	297	294	—	246
495	—	461	365	—	326	225	1	229	172	—	144	139	—	125
704	—	726	563	—	511	335	—	324	176	—	180	227	—	204
548	1	512	376	—	334	201	1	185	128	—	118	150	—	142
583	—	575	517	—	514	395	—	386	270	—	262	294	—	250
647	—	658	484	—	500	543	1	485	197	—	190	193	—	196
443	1	438	374	—	350	212	—	198	166	1	161	167	—	153
401	1	404	336	—	295	218	—	225	133	—	117	163	—	153
452	—	441	317	—	304	218	—	206	165	1	154	145	2	131
435	—	419	276	—	251	164	—	152	118	—	121	134	—	122
440	—	405	272	1	262	189	—	173	123	—	109	123	1	129
394	1	382	297	1	274	209	—	207	148	—	135	179	—	183
425	—	422	311	—	300	211	—	197	141	—	141	173	—	168
81 029	60	85 347	87 098	57	84 626	66 944	40	65 991	44 790	38	43 625	48 120	42	45 19[illegible]
19 747	7	19 043	13 853	8	12 685	8 801	12	8 378	5 925	4	5 470	6 069	7	5 64[illegible]
100 776	67	104 390	100 951	65	97 311	75 745	52	74 369	50 715	42	49 095	54 189	49	50 84[illegible]
627	—	725	828	—	852	625	1	585	353	—	276	249	—	217
522	—	557	534	—	562	548	—	518	401	—	392	492	—	478
324	—	348	400	—	427	474	—	457	317	—	299	206	—	17[illegible]
641	—	758	678	—	676	431	—	339	221	1	180	136	—	8[illegible]
537	—	602	591	—	596	560	—	554	438	—	419	381	—	32[illegible]
438	—	399	232	—	215	165	—	154	87	—	83	91	—	8[illegible]
465	—	554	496	—	472	379	—	320	207	—	236	274	—	18[illegible]
602	—	665	562	—	577	423	—	363	263	—	253	251	—	21[illegible]
474	—	526	502	—	495	363	—	349	239	—	219	242	1	22[illegible]
4 630	—	5 134	4 823	—	4 872	3 968	1	3 639	2 526	1	2 357	2 322	1	1 98[illegible]
88 124	35	85 475	65 544	30	60 791	42 825	20	38 768	27 538	16	24 725	23 524	18	21 40[illegible]
92 754	35	90 609	70 367	30	65 663	46 793	21	42 407	30 064	17	27 082	25 846	19	23 39[illegible]
193 530	**102**	**194 999**	**171 318**	**95**	**162 974**	**122 538**	**73**	**116 776**	**80 779**	**59**	**76 177**	**80 035**	**68**	**74 24[illegible]**

Klasse 9 über 1 600 bis 1 900 M Steuersatz 26 M			Klasse 10 über 1 900 bis 2 200 M Steuersatz 36 M			Klasse 11 über 2 200 bis 2 500 M Steuersatz 46 M			Klasse 12 über 2 500 bis 2 800 M Steuersatz 56 M			Klasse 13 über 2 800 bis 3 100 M Steuersatz 67 M		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 9 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 10 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 11 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 12 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 13 beitragspflichtigen physischen Personen
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.
1 335	11	11 019	8 061	14	7 701	5 392	11	5 393	3 785	7	3 643	3 490	9	3 306
2 907	15	12 328	8 188	10	7 767	5 442	9	5 371	3 424	14	3 310	3 292	11	3 116
4 285	4	4 085	2 815	8	2 645	1 949	3	1 912	1 241	1	1 207	1 300	—	1 205
1 960	2	1 935	1 324	—	1 293	1 038	—	1 024	526	1	503	655	3	612
1 085	—	1 039	715	1	689	555	2	566	401	2	388	377	—	338
525	—	527	375	1	363	285	1	284	217	—	218	211	—	189
483	—	472	330	—	318	279	—	269	172	—	165	147	—	136
431	1	425	317	2	291	226	—	229	160	1	150	138	—	127
400	3	390	273	1	270	235	2	234	196	1	187	139	1	129
267	—	257	186	—	174	127	—	129	82	1	82	91	—	83
341	—	339	243	1	229	177	1	175	101	—	103	119	—	106
337	—	308	220	—	211	184	1	193	142	—	130	79	1	73
319	1	307	250	—	241	154	—	147	88	—	90	96	1	88
277	—	267	205	—	197	150	—	140	84	—	89	66	—	57
306	1	286	186	—	186	168	—	167	124	1	118	112	—	106
255	—	246	153	1	153	128	2	132	104	—	99	102	—	91
173	—	176	154	1	147	109	1	103	67	1	70	60	—	53
268	1	260	215	2	200	126	—	127	88	—	84	85	—	76
213	—	197	151	—	144	116	—	112	76	—	76	56	—	48
263	—	245	201	—	203	167	—	164	135	1	132	122	—	117
194	1	194	153	—	139	121	—	123	100	—	99	89	—	79
180	—	170	128	1	117	93	—	91	72	—	73	79	—	70
122	—	123	117	—	109	73	—	70	46	—	46	39	—	38
206	—	202	137	—	131	119	1	118	72	—	72	68	—	61
141	1	136	96	2	90	75	—	78	56	—	53	62	—	56
221	—	216	136	—	124	100	—	97	94	—	90	85	—	79
221	—	198	136	—	140	98	—	96	74	—	66	53	—	49
144	—	146	154	—	146	75	—	71	48	—	39	41	1	40
153	—	152	128	—	123	85	—	84	88	—	85	68	—	66
150	—	144	87	—	80	67	—	67	68	—	74	63	—	53
113	—	109	87	—	84	79	—	79	51	1	48	44	—	41
138	—	126	94	—	93	83	—	79	57	—	56	63	—	58
167	1	160	130	—	125	90	—	91	81	—	81	65	—	58
139	—	140	130	1	127	99	—	95	54	—	53	42	1	38
8 719	42	37 324	26 275	46	25 050	18 264	34	18 110	12 174	32	11 779	11 598	28	10 842
5 471	7	5 289	3 907	5	3 739	2 791	6	2 727	2 056	6	2 016	1 726	5	1 549
4 190	49	42 613	30 182	51	28 789	21 055	40	20 837	14 230	38	13 795	13 324	33	12 391
169	—	137	86	—	89	48	—	47	48	—	41	23	—	19
384	—	364	182	—	170	110	—	97	55	—	55	47	—	41
128	—	123	65	—	58	51	—	53	51	—	48	23	—	21
65	—	62	44	—	48	24	—	23	23	—	20	13	—	10
246	—	232	100	—	91	57	—	57	46	—	40	29	—	27
72	—	68	60	—	62	55	—	50	22	—	20	30	—	30
84	—	61	47	—	46	19	—	20	19	—	24	18	—	9
182	—	171	101	—	98	64	—	60	47	—	44	35	—	29
191	—	178	132	—	132	103	—	99	83	—	81	79	—	77
1 521	—	1 396	817	—	794	531	—	506	394	—	373	297	—	263
9 287	24	17 927	12 402	19	11 694	8 196	26	7 848	5 715	21	5 484	4 519	17	3 954
0 808	24	19 323	13 219	19	12 488	8 727	26	8 354	6 109	21	5 857	4 816	17	4 217
4 998	73	61 936	43 401	70	41 277	29 782	66	29 191	20 339	59	19 652	18 140	50	16 608

Klasse 14 über 3 100 bis 3 400 M Steuersatz 78 M		Klasse 15 über 3 400 bis 3 700 M Steuersatz 90 M		Klasse 16 über 3 700 bis 4 000 M Steuersatz 105 M		Klasse 17 über 4 000 bis 4 300 M Steuersatz 120 M		Klasse 18 über 4 300 bis 4 800 M Steuersatz 140 M		Klasse 19 über 4 800 bis 5 300 M Steuersatz 160 M		Klasse 20 über 5 300 bis 5 800 M Steuersatz 180 M		Klasse 21 über 5 800 bis 6 300 M Steuersatz 200 M		Klasse 22 über 6 300 bis 6 800 M Steuersatz 221 M	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.
2 298	4	2 056	10	1 728	7	1 194	4	1 578	8	1 315	5	983	6	915	12	703	3
2 009	9	1 959	5	1 627	9	1 063	4	1 506	10	1 245	5	848	11	933	7	623	6
746	—	763	3	607	—	388	1	600	1	478	2	298	3	357	1	216	—
345	—	339	—	304	1	186	—	267	—	232	1	158	—	146	1	98	—
246	—	231	1	194	2	133	1	156	1	134	—	98	—	119	1	76	1
136	—	149	—	93	1	68	—	94	—	72	1	48	—	56	—	42	—
102	—	91	1	78	—	45	—	77	—	58	—	55	1	36	—	24	1
114	2	102	—	104	—	48	—	86	—	71	1	52	1	50	1	38	—
137	1	115	1	90	—	56	—	96	—	79	1	60	1	46	—	36	—
55	—	53	—	46	—	31	—	32	—	45	—	23	—	17	1	15	—
77	—	78	—	68	—	39	1	47	—	36	—	20	—	27	—	24	—
63	—	66	—	44	—	26	1	33	—	38	—	20	—	18	—	12	—
56	—	62	—	49	—	21	1	32	—	29	—	28	—	26	—	22	1
73	—	41	—	31	—	20	—	31	—	29	1	21	—	27	—	7	—
68	—	61	—	37	—	38	—	54	—	47	—	32	—	20	—	18	—
64	1	42	—	44	—	33	1	44	—	39	—	26	—	17	—	12	—
42	—	38	—	50	—	36	—	35	—	27	—	22	—	12	—	14	—
59	—	41	—	38	—	36	—	38	1	29	—	19	—	14	—	12	—
53	—	39	—	43	—	25	—	25	—	24	—	18	—	16	1	11	—
78	—	79	—	57	—	38	—	50	1	40	—	29	1	31	—	15	—
71	—	46	—	37	2	29	—	39	—	31	—	19	—	18	—	11	1
48	—	42	—	30	—	19	—	21	—	23	—	16	—	10	—	10	—
23	—	24	—	25	—	15	—	21	—	7	—	3	—	6	—	7	—
75	—	36	—	35	—	27	—	31	—	37	—	17	—	19	—	13	—
34	—	29	—	22	—	16	—	21	—	14	—	10	—	16	—	7	—
44	—	19	—	18	—	10	—	21	—	12	—	4	—	7	—	3	—
34	—	35	—	22	—	10	—	15	—	9	—	10	—	3	—	5	—
32	—	32	—	24	—	16	—	22	—	22	—	9	—	13	1	10	1
45	—	39	—	39	—	23	—	28	—	21	—	19	—	20	—	13	—
31	—	33	—	23	—	21	—	35	—	27	—	22	—	14	—	8	—
28	—	20	—	23	—	20	—	26	—	15	1	13	—	10	—	10	—
43	—	33	—	30	—	18	—	24	—	21	—	17	—	14	—	14	—
39	1	40	—	34	—	24	1	22	—	24	—	13	—	20	—	13	—
38	—	34	—	29	—	19	—	23	—	24	—	15	—	20	—	10	—
7 406	18	6 867	21	5 723	22	3 791	14	5 230	22	4 354	18	3 045	24	3 073	26	2 152	14
1 252	9	1 036	5	803	2	620	6	711	7	603	6	435	3	412	3	290	2
8 658	27	7 903	26	6 526	24	4 411	20	5 941	29	4 957	24	3 480	27	3 485	29	2 442	16
19	—	12	—	14	—	10	—	10	—	7	—	5	—	3	—	4	—
32	—	27	—	25	—	10	—	11	—	15	—	11	—	7	—	4	—
21	—	15	—	11	—	10	—	16	—	10	—	9	—	5	—	4	—
14	—	7	—	5	—	4	—	10	—	5	—	4	—	2	—	3	—
10	—	8	—	3	—	10	—	5	—	3	—	3	—	2	—	3	—
21	—	21	—	18	—	8	—	12	—	9	—	3	—	5	—	6	—
11	—	5	—	9	—	3	—	7	—	7	—	1	—	1	—	1	—
19	—	18	—	15	1	8	—	9	—	9	—	3	—	9	—	3	—
56	—	45	—	44	—	35	—	36	—	37	—	36	—	15	—	22	1
203	—	158	—	144	1	98	—	116	—	102	—	75	—	49	—	50	1
3 166	19	2 406	17	1 897	8	1 380	14	1 674	12	1 337	14	1 034	16	789	14	600	15
3 369	19	2 564	17	2 041	9	1 478	14	1 790	12	1 439	14	1 109	16	838	14	650	16
12 027	46	10 467	43	8 567	33	5 889	34	7 731	41	6 396	38	4 589	43	4 323	43	3 092	32

lasse 23 ber 6 800 s 7 300 ℳ Steuersatz 242 ℳ		Klasse 24 über 7 300 bis 7 800 ℳ Steuersatz 263 ℳ		Klasse 25 über 7 800 bis 8 300 ℳ Steuersatz 285 ℳ		Klasse 26 über 8 300 bis 8 800 ℳ Steuersatz 307 ℳ		Klasse 27 über 8 800 bis 9 400 ℳ Steuersatz 330 ℳ		Klasse 28 über 9 400 bis 10 000 ℳ Steuersatz 354 ℳ		Klasse 29 über 10 000 bis 11 000 ℳ Steuersatz 380 ℳ		Klasse 30 über 11 000 bis 12 000 ℳ Steuersatz 420 ℳ		Klasse 31 über 12 000 bis 13 000 ℳ Steuersatz 460 ℳ	
Zahl der ngeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
isch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
8.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.
565	7	549	4	487	4	369	4	399	2	356	8	467	6	419	5	311	7
555	6	420	2	430	5	324	3	345	5	390	4	391	9	355	5	295	5
92	1	175	2	159	1	124	1	130	2	147	2	135	2	111	—	116	1
95	—	88	—	75	—	47	2	67	1	48	—	70	—	51	—	52	—
59	1	50	—	32	—	47	1	31	1	22	—	30	—	39	—	34	1
31	—	36	—	21	—	20	—	22	—	17	—	23	—	26	—	14	—
24	—	21	—	12	—	18	—	13	—	18	—	15	—	14	—	8	—
34	—	26	1	20	—	14	—	19	—	24	—	21	—	21	1	9	1
31	—	25	—	25	—	19	1	23	—	21	—	14	1	20	1	17	1
14	—	11	—	8	—	7	—	4	—	14	—	16	—	11	1	14	1
8	2	16	1	18	—	9	—	10	—	9	—	15	—	9	—	11	—
15	—	14	—	16	—	4	—	10	—	12	—	9	—	9	—	5	—
13	—	11	—	17	—	13	—	13	—	20	—	10	—	10	—	15	—
13	1	6	—	8	—	14	—	7	—	13	1	6	—	5	—	9	—
11	—	8	—	13	—	8	—	11	—	7	—	6	—	11	—	7	—
11	—	12	1	11	—	9	—	12	—	6	—	10	—	12	—	10	—
13	—	13	—	4	—	5	—	9	—	3	—	5	—	4	1	5	—
19	—	8	—	13	—	6	—	4	—	7	—	8	—	4	—	6	—
12	—	4	—	8	—	9	—	3	—	7	—	5	—	8	—	7	—
24	2	17	—	11	—	12	—	8	1	13	—	9	—	14	—	16	—
16	—	6	—	7	—	7	—	6	—	5	—	6	—	5	—	9	—
10	—	8	—	13	—	9	—	5	—	6	—	8	—	6	—	5	—
14	1	6	—	8	—	2	—	2	—	4	—	3	—	3	—	4	1
9	—	9	—	10	—	6	—	6	—	7	—	11	—	8	—	5	—
14	—	7	—	2	1	6	—	3	—	3	—	10	—	1	—	3	—
6	—	5	—	3	—	4	—	3	—	5	—	3	—	1	—	3	—
6	—	9	—	8	—	3	—	4	—	4	—	3	—	2	—	1	—
5	—	6	—	3	—	2	—	3	—	5	—	3	1	5	—	2	—
10	—	16	—	8	1	6	—	5	—	5	1	3	—	7	—	6	—
16	—	9	—	8	—	8	—	7	—	4	—	5	1	4	—	5	—
7	—	6	—	3	—	4	—	1	—	5	2	8	—	4	—	7	—
13	—	6	—	11	—	4	—	8	—	5	—	5	—	2	—	3	—
10	—	6	—	10	—	5	1	3	1	2	—	7	—	2	—	4	—
14	—	12	—	6	1	4	—	6	—	2	—	7	—	1	—	8	—
889	21	1 621	11	1 488	13	1 148	13	1 202	13	1 216	18	1 347	20	1 204	14	1 026	18
252	6	179	2	176	5	135	7	145	6	117	4	135	9	131	9	96	6
141	27	1 800	13	1 664	18	1 283	20	1 347	19	1 333	22	1 482	29	1 335	23	1 122	24
5	—	1	—	3	—	1	—	1	—	4	—	2	—	1	—	—	—
5	—	6	—	1	—	2	—	1	—	3	—	4	—	2	—	4	—
3	—	3	—	1	—	—	—	3	—	—	1	2	—	2	—	1	—
1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—
3	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—
4	—	5	—	1	—	3	—	1	1	2	—	2	—	2	—	1	—
1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
3	—	1	—	2	—	2	—	6	—	—	—	3	—	2	—	2	—
17	—	18	—	15	—	13	—	14	—	8	—	13	—	9	—	7	—
42	—	37	—	26	—	23	—	29	1	19	1	30	—	21	—	15	—
493	10	439	14	335	9	281	6	274	7	262	9	285	10	261	14	196	12
535	10	476	14	361	9	304	6	303	8	281	10	315	10	282	14	211	12
676	37	2 276	27	2 025	27	1 587	26	1 650	27	1 614	32	1 797	39	1 617	37	1 333	36

Klasse 32 über 13 000 bis 14 000 M Steuersatz 500 M		Klasse 33 über 14 000 bis 15 000 M Steuersatz 540 M		Klasse 34 über 15 000 bis 16 000 M Steuersatz 580 M		Klasse 35 über 16 000 bis 17 000 M Steuersatz 620 M		Klasse 36 über 17 000 bis 18 000 M Steuersatz 660 M		Klasse 37 über 18 000 bis 19 000 M Steuersatz 700 M		Klasse 38 über 19 000 bis 20 000 M Steuersatz 740 M		Klasse 39 über 20 000 bis 21 000 M Steuersatz 785 M		Klasse 40 über 21 000 bis 22 000 M Steuersatz 830 M	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.
261	6	223	9	192	3	184	3	149	3	136	5	114	—	82	1	107	3
227	3	234	6	198	—	152	—	148	2	123	4	136	3	105	3	71	1
93	2	72	2	71	—	61	2	50	2	40	—	49	—	33	—	28	—
41	1	55	—	24	—	27	—	22	—	18	—	19	—	17	—	15	—
29	—	20	—	16	—	18	—	20	—	10	—	8	—	6	—	9	—
10	—	6	—	5	1	4	—	5	—	3	—	3	—	1	—	4	—
6	—	7	—	7	—	2	—	4	—	4	1	2	—	8	—	2	—
12	—	13	—	11	—	3	—	4	—	1	—	4	—	—	—	2	1
12	—	10	—	6	—	8	1	5	—	1	—	3	—	1	—	—	—
4	—	3	1	5	—	4	—	7	—	3	—	—	—	1	—	3	—
6	—	6	—	7	—	3	—	3	—	3	—	5	—	4	—	3	—
7	—	4	—	8	—	2	—	5	—	2	—	2	—	1	—	2	—
8	—	5	—	9	—	11	1	5	—	7	—	3	—	3	—	2	—
3	—	4	—	4	—	4	—	2	—	—	—	5	—	3	—	1	—
5	—	4	—	3	—	2	—	3	—	2	—	1	—	1	—	—	—
5	1	5	—	5	—	4	—	2	—	2	—	1	—	1	—	1	—
4	1	4	—	1	—	2	—	2	—	—	—	3	—	1	—	1	—
—	—	6	—	3	1	3	—	1	—	2	—	2	—	2	—	3	—
2	—	5	—	5	—	1	—	4	—	2	—	4	—	1	—	2	—
10	—	9	—	5	—	6	—	4	—	2	—	6	—	3	—	4	—
3	—	4	1	1	1	4	—	6	—	3	—	—	—	2	—	1	—
1	1	1	—	3	—	2	—	2	—	1	—	1	1	—	—	—	—
2	—	—	—	3	—	1	—	2	—	1	—	2	1	1	—	—	—
5	—	4	—	4	—	6	—	2	—	—	—	5	—	2	—	2	1
4	1	—	—	—	—	4	—	—	—	2	—	3	—	1	—	1	—
3	—	4	—	—	1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—
2	—	3	—	1	—	1	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—
2	—	5	—	—	—	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—
3	1	4	—	2	—	1	1	2	—	3	1	1	—	1	—	1	—
5	1	3	—	4	—	1	—	3	—	2	—	1	—	—	—	2	—
4	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
2	—	5	—	1	—	—	—	3	—	—	—	2	—	2	—	—	—
6	1	1	—	—	—	4	—	1	—	1	1	—	—	1	1	2	—
6	—	2	—	3	—	4	—	—	—	2	—	1	1	2	—	—	—
793	19	733	19	607	7	535	8	474	7	377	13	389	6	286	5	271	6
69	5	53	3	50	1	46	4	41	3	31	4	25	3	27	4	25	2
862	24	786	22	657	8	581	12	515	10	408	17	414	9	313	9	296	8
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
—	—	3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1	—	4	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
2	—	6	—	6	—	8	—	3	—	4	—	2	—	2	—	2	—
8	—	17	—	10	—	11	—	5	—	5	—	6	—	7	—	7	—
197	4	158	6	132	4	116	6	98	2	90	3	88	8	60	2	78	2
205	4	175	6	142	4	127	6	103	2	95	3	94	8	67	2	85	2
1 067	28	961	28	799	12	708	18	618	12	503	20	508	17	380	11	381	10

…aſſe 41 …er 22 000 …23 000 ℳ …Steuerſatz …875 ℳ		Klaſſe 42 über 23 000 bis 24 000 ℳ Steuerſatz 920 ℳ		Klaſſe 43 über 24 000 bis 25 000 ℳ Steuerſatz 965 ℳ		Klaſſe 44 über 25 000 bis 26 000 ℳ Steuerſatz 1 010 ℳ		Klaſſe 45 über 26 000 bis 27 000 ℳ Steuerſatz 1 055 ℳ		Klaſſe 46 über 27 000 bis 28 000 ℳ Steuerſatz 1 100 ℳ		Klaſſe 47 über 28 000 bis 29 000 ℳ Steuerſatz 1 145 ℳ		Klaſſe 48 über 29 000 bis 30 000 ℳ Steuerſatz 1 190 ℳ		Klaſſe 49 bis 3019 über 30 000 bis 5 902 000 ℳ Steuerſatz 1 235 bis 295 000 ℳ			
…Zahl der …geſchätzten …erſonen		Zahl der eingeſchätzten Perſonen		Zahl der eingeſchätzten Perſonen		Zahl der eingeſchätzten Perſonen		Zahl der eingeſchätzten Perſonen		Zahl der eingeſchätzten Perſonen		Zahl der eingeſchätzten Perſonen		Zahl der eingeſchätzten Perſonen		Zahl der eingeſchätzten Perſonen		Eingeſchätztes Einkommen	Steuerſoll
…ſiſch	nichtphyſiſch	phyſiſch	nichtphyſiſch	phyſiſch	nichtphyſiſch	phyſiſch	nichtphyſiſch	phyſiſch	nichtphyſiſch	phyſiſch	nichtphyſiſch	phyſiſch	nichtphyſiſch	phyſiſch	nichtphyſiſch	phyſiſch	nichtphyſiſch	ℳ	ℳ
…4.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.	131.	132.	133.
…0	1	74	4	46	3	69	2	54	—	50	1	45	—	66	—	663	82	60 980 200	2 855 075
…1	6	72	1	62	7	67	2	64	3	45	—	52	2	46	3	973	74	89 761 200	4 226 585
…7	2	18	—	27	1	27	1	19	1	17	—	12	—	13	1	294	19	24 416 960	1 143 030
…4	—	14	—	13	—	6	—	12	1	3	—	8	—	8	—	167	10	13 076 150	610 660
…0	—	1	—	4	—	2	—	4	—	5	—	8	—	5	—	50	18	7 180 630	342 890
…1	—	3	—	4	—	1	—	3	—	3	—	5	—	1	—	24	5	2 510 930	119 070
…–	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	20	7	1 731 600	79 990
…2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	8	7	879 040	40 055
…4	—	1	—	1	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	—	20	6	2 394 500	113 365
…1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	39	4	2 471 100	111 550
…3	—	2	1	2	—	3	—	1	—	4	—	4	—	5	1	40	3	2 468 600	111 350
…1	—	2	—	2	—	1	1	1	—	—	1	1	—	1	—	19	2	1 451 210	67 540
…1	—	1	—	1	—	1	—	3	—	3	—	3	—	2	—	21	3	1 384 670	62 590
…4	—	2	—	1	—	1	—	1	—	2	—	1	—	1	—	26	1	1 561 320	70 895
…1	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	1	—	2	—	12	4	799 940	35 265
…–	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	9	2	930 350	44 080
…1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	13	4	1 414 240	66 790
…2	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	5	4	446 560	19 700
…–	—	1	—	1	—	3	—	—	—	2	—	1	—	1	—	12	1	1 377 030	66 625
…4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—	18	2	972 420	42 765
…1	—	1	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8	3	788 380	37 110
…3	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	12	2	1 630 800	77 975
…–	—	4	—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	406 320	18 470
…4	—	2	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9	1	517 010	23 005
…–	—	4	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	1	405 270	18 385
…–	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	4	941 187	44 700
…1	—	1	—	2	—	1	—	—	1	4	—	1	—	—	—	13	2	723 730	31 800
…1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	4	—	262 530	12 210
…–	—	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6	1	640 060	30 410
…–	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	6	1	554 610	26 035
…–	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	106 450	4 795
…2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7	2	468 430	20 820
…–	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	11	3	911 070	41 910
…1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	24	1	1 309 750	58 405
…0	10	216	6	186	13	200	7	178	6	156	2	161	3	161	5	2 554	280	227 874 247	10 675 900
…8	4	18	2	25	2	11	3	15	3	13	4	14	3	7	3	145	66	12 364 220	561 585
…8	14	234	8	211	15	211	10	193	9	169	6	175	6	168	8	2 699	346	240 238 467	11 237 485
…–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	537 900	26 470
…1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	324 270	14 520
…–	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	157 040	7 800
…–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	242 910	12 100
…–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	148 600	7 400
…1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	18	1	1 874 170	89 565
…–	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	136 010	5 860
…–	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	209 680	9 290
…1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1	—	12	3	1 026 450	47 115
…3	—	3	—	1	—	3	3	2	1	2	—	2	—	1	—	43	10	4 657 030	220 120
…54	2	42	3	51	4	25	1	42	—	42	2	26	1	24	2	605	72	49 730 761	2 315 920
…57	2	45	3	52	4	28	4	44	1	44	2	28	1	25	2	648	82	54 387 791	2 536 040
…35	16	279	11	263	19	239	14	237	10	213	8	203	7	193	10	3 347	428	294 626 258	13 773 525

6. Die mit Einkommen bis 400 ℳ eingeschätzten Personen in den einzelnen Gemeinden mit über 6 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden, mit Unterscheidung der Einkommensbeträge.

Laufende Nr.	Gemeinden	Personen mit steuerfreiem Einkommen bis 400 ℳ und zwar mit										Personen mit steuerpflichtigem Einkommen bis 400 ℳ und zwar mit									
		bis 50 ℳ		über 50 bis 100 ℳ		über 100 bis 200 ℳ		über 200 bis 300 ℳ		über 300 bis 400 ℳ		bis 50 ℳ		über 50 bis 100 ℳ		über 100 bis 200 ℳ		über 200 bis 300 ℳ		über 300 bis 400 ℳ	
		physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1	Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	109	99	152	51	1 070	91	2 675	61	6 345	39	41	2	40	3	55	1	51	1	45	1
2	Leipzig mit Rgt. Kleinzschocher	101	52	319	42	2 301	81	5 064	52	8 599	35	39	2	27	4	86	2	56	—	48	3
3	Chemnitz	25	11	170	3	1 366	2	2 631	8	3 912	7	18	—	26	2	26	—	18	—	25	—
4	Plauen	3	1	17	—	198	—	1 243	3	1 142	—	8	—	8	—	11	—	3	—	4	—
5	Zwickau mit Lehngut Marienthal	7	1	16	—	134	5	566	4	1 110	2	4	—	—	—	6	—	3	—	6	—
6	Zittau	—	1	6	—	159	—	327	1	1203	1	1	—	6	—	6	—	3	—	1	—
7	Meißen	2	1	6	—	164	—	377	—	811	1	2	—	6	—	3	—	2	1	1	—
8	Freiberg	4	5	51	2	377	1	787	3	999	2	3	—	8	—	8	—	9	—	4	—
9	Bautzen	4	2	17	—	181	3	360	2	859	1	3	—	—	—	12	—	—	—	1	—
10	Meerane	5	—	18	—	311	—	445	1	790	1	5	—	8	—	8	—	8	—	4	—
11	Reichenbach	—	—	2	—	47	—	202	—	294	—	4	—	2	—	5	—	5	—	1	—
12	Glauchau	5	1	28	—	335	1	529	—	796	—	1	—	6	—	10	—	6	—	5	—
13	Crimmitschau	2	—	23	1	295	1	305	2	407	—	3	—	10	—	9	—	4	—	1	—
14	Werdau	1	1	9	1	111	1	175	—	113	—	1	—	1	—	5	—	—	—	2	—
15	Pirna	12	—	23	—	97	—	186	1	433	—	1	—	2	—	5	—	1	—	—	—
16	Döbeln	10	2	16	1	288	—	581	—	572	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
17	Mittweida	4	—	42	—	302	—	355	—	254	—	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—
18	Wurzen	—	—	5	—	154	—	356	—	594	—	4	—	4	—	4	—	1	—	1	—
19	Aue mit Rgt. Klösterlein	1	1	17	—	131	—	274	1	260	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
20	Annaberg	—	—	4	—	28	—	147	—	199	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Riesa	2	—	18	—	85	—	206	—	177	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
22	Ölsnitz	1	1	8	—	85	—	385	—	352	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—
23	Hohenstein-Ernstthal	—	1	33	1	503	—	382	—	650	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
24	Limbach	—	2	25	1	68	4	201	—	187	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Frankenberg	2	—	25	—	232	—	478	—	724	—	—	—	1	—	3	—	1	—	1	—
26	Radeberg	2	—	6	—	75	2	228	1	300	1	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—
27	Falkenstein	1	—	2	—	39	—	82	—	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Waldheim	2	1	26	2	225	—	430	—	366	—	—	—	7	—	4	—	1	—	—	—
29	Großenhain	—	—	4	—	37	—	105	—	394	—	—	—	3	—	—	—	7	—	1	—
30	Grimma	6	1	20	—	170	1	184	—	282	—	1	—	—	—	3	—	2	—	—	—
31	Kamenz	2	—	3	—	85	—	225	—	263	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
32	Oschatz	1	—	17	—	94	1	193	1	174	—	2	—	4	—	3	—	1	1	—	—
33	Löbau	1	—	2	—	10	—	36	—	393	2	—	—	3	—	3	—	6	—	1	—
34	Auerbach	2	—	2	—	20	—	115	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Sebnitz	3	—	4	—	137	1	233	—	178	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1	—
36	Buchholz	—	—	—	—	98	—	186	—	205	—	—	—	3	—	3	—	1	—	4	—
37	Roßwein	—	1	9	—	187	—	364	—	371	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—
38	Schneeberg	2	—	46	—	114	—	199	2	164	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—
39	Olbernhau	4	—	8	—	76	—	172	—	179	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
40	Borna	1	—	4	—	76	—	95	—	45	—	1	—	2	—	1	—	4	—	3	—
41	Eibenstock	—	—	7	—	128	2	174	—	97	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Markneukirchen	—	1	7	—	25	—	127	—	154	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
43	Leisnig	1	—	11	—	152	2	197	—	161	—	2	—	8	—	2	—	1	—	—	—
44	Mylau	—	—	5	—	128	—	72	—	76	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—
45	Hainichen	—	—	16	—	209	—	229	—	313	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
46	Netzschkau	6	—	1	—	47	—	85	—	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
47	Marienberg	1	—	6	—	68	—	173	—	104	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Kirchberg	2	1	25	—	79	—	161	—	182	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
49	Bischofswerda	1	1	5	—	43	—	239	—	262	1	1	—	4	—	—	—	3	—	—	—
50	Lichtenstein	1	—	2	—	31	—	111	—	220	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—

	Gemeinden	Personen mit steuerfreiem Einkommen bis 400 M und zwar mit										Personen mit steuerpflichtigem Einkommen bis 400 M und zwar mit									
		bis 50 M		über 50 bis 100 M		über 100 bis 200 M		über 200 bis 300 M		über 300 bis 400 M		bis 50 M		über 50 bis 100 M		über 100 bis 200 M		über 200 bis 300 M		über 300 bis 400 M	
		physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1	Stollberg	—	—	2	—	89	—	147	—	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Treuen	2	4	6	—	42	—	109	—	104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Penig	1	—	8	—	89	1	150	—	218	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
4	Burgstädt	—	—	15	—	104	—	78	1	96	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—
5	Adorf	1	2	4	—	48	—	140	—	131	—	10	—	4	—	1	—	1	—	—	—
6	Markranstädt	4	—	2	—	36	—	45	—	66	—	—	—	8	1	1	—	1	—	2	—
7	Lößnitz	3	—	15	—	219	—	194	1	144	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
8	Zschopau	3	—	12	—	239	1	143	—	262	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
9	Geyer	—	—	9	—	49	—	137	—	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0	Rochlitz	—	—	—	—	37	—	63	—	68	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
51	Johanngeorgenstadt	—	—	11	—	28	—	80	—	158	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
52	Hartha	—	—	12	—	169	—	355	—	264	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	Lengenfeld	—	1	5	—	51	—	99	—	106	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus. 63 Städte m. über 6000 Einw.	353	195	1389	105	12 575	201	25 392	145	38 736	96	172	5	212	10	305	3	225	3	170	4
	dazu 80 Städte m. unter 6000 Einw.	50	6	666	3	3 269	4	5 616	9	4 633	4	71	1	89	1	83	1	34	—	17	—
	zus. Städte	403	201	2055	108	15 844	205	31 008	154	43 369	100	243	6	301	11	388	4	259	3	187	4
54	Ölsnitz im Erzgebirge	5	1	35	—	135	—	230	—	272	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	Stötteritz	8	1	20	—	110	1	237	—	374	—	1	—	5	—	2	—	—	—	1	—
56	Möckern mit Rgt. u. Kaserne	5	1	8	—	47	1	148	—	141	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—
57	Niederplanitz	1	1	5	—	169	—	174	—	211	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
58	Schönefeld	16	3	11	—	87	—	167	—	393	—	2	—	3	—	1	—	1	—	4	—
59	Neugersdorf	1	—	12	—	103	—	289	1	440	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
70	Oberplanitz	2	2	5	—	51	—	228	—	254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Deuben bei Dresden	—	1	21	—	119	1	101	—	244	1	1	—	1	—	3	—	1	—	—	—
2	Radebeul	6	1	6	—	45	—	105	—	158	—	1	—	2	—	3	—	4	—	2	—
3	Leutzsch mit Barneck	3	1	6	—	22	—	92	—	115	—	3	—	1	—	4	—	—	—	—	—
4	Ebersbach bei Löbau	—	—	66	—	204	—	314	—	386	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
5	Oberlungwitz	1	1	9	—	82	—	308	—	373	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Wilkau	6	—	27	—	131	1	302	2	158	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Lugau	1	—	14	—	40	—	78	—	91	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
8	Potschappel	—	2	1	—	31	—	111	1	110	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
9	Mockau	1	1	7	1	42	—	101	—	129	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
0	Rodewisch	—	—	14	—	66	—	119	—	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	Seifhennersdorf	15	—	12	—	180	1	366	1	389	—	1	—	1	—	2	—	6	—	2	—
2	Blasewitz	9	1	—	—	9	—	29	—	102	—	4	—	2	—	1	—	1	—	—	—
3	Schönheide	4	—	18	—	233	—	335	—	213	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
4	Reichenau bei Zittau	3	—	7	—	142	—	212	—	372	—	1	—	1	—	4	—	2	—	—	—
5	Großschönau	1	1	27	—	137	—	310	—	365	1	13	—	10	—	3	—	1	—	—	—
6	Großröhrsdorf bei Pulsnitz	—	—	12	—	110	—	263	—	393	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Reinsdorf bei Zwickau	5	1	36	—	53	—	130	—	167	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Gersdorf bei Hohenstein-Ernstthal	—	1	23	—	89	—	139	—	259	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Thalheim im Erzgebirge	2	1	7	—	48	—	88	—	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0	Mügeln bei Pirna	1	—	—	—	13	—	55	—	62	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—
1	Loschwitz	3	1	4	—	19	—	56	—	54	—	4	—	—	—	5	—	5	—	4	—
2	Kötzschenbroda	1	—	4	—	24	—	69	—	69	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—
3	Klingenthal	—	1	5	—	25	—	116	1	146	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	zus. 30 Landgem. m. über 6000 Einw.	100	23	422	1	2 566	5	5 272	6	6 647	4	33	—	32	—	36	—	34	—	16	—
	dazu 3 004 " " unter 6000 "	567	486	3170	221	19 003	221	35 113	146	36 766	69	345	3	330	5	321	5	167	—	98	1
	zus. Landgemeinden	667	509	3592	222	21 569	226	40 385	152	43 413	73	378	3	362	5	357	5	201	—	114	1
	Königreich	1070	710	5647	330	37 413	431	71 393	306	86 782	173	621	9	663	16	745	9	460	3	301	5

7. Die Steuerermäßigungen nach § 12,3 im Königreiche.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz M	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: überhaupt	mit Abzügen nach § 12,3: im ganzen	welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten	herbeiführten um 1 Klasse*)	2 Klassen	3 Klassen	4 Klassen	Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten M	herbeiführten M	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 12 M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
0	bis zu 400 M	steuerfrei	202 305	5 953	5 953	—	—	—	—	456 750	—	—
1a	über 400 bis zu 500 M	1	288 029	7 998	3 488	4 510	—	—	—	174 400	429 600	4 51[illegible]
1	„ 500 „ „ 600 „	2	214 524	11 982	4 195	7 215	572	—	—	209 750	758 700	8 35[illegible]
2	„ 600 „ „ 700 „	3	161 943	20 384	5 864	12 213	2 257	50	—	293 200	1 514 300	16 87[illegible]
3	„ 700 „ „ 800 „	4	158 808	31 544	8 290	18 960	4 104	190	—	414 500	2 492 100	27 73[illegible]
4	„ 800 „ „ 950 „	7	193 530	49 914	20 527	24 395	4 785	204	3	1 277 000	3 423 300	93 3[illegible]
5	„ 950 „ „ 1 100 „	10	171 318	49 917	18 489	29 789	1 596	42	1	1 183 700	3 522 100	99 24[illegible]
6	„ 1 100 „ „ 1 250 „	13	122 538	38 917	15 730	22 121	1 064	2	—	973 400	2 730 450	72 76[illegible]
7	„ 1 250 „ „ 1 400 „	16	80 779	28 384	10 647	16 772	962	3	—	680 450	2 047 650	56 11[illegible]
8	„ 1 400 „ „ 1 600 „	20	80 035	27 646	13 033	13 959 910	653	1	—	853 000	1 772 200	60 41[illegible]
9	„ 1 600 „ „ 1 900 „	26	64 998	22 551	12 636	9 829 1921	86	—	—	854 600	1 261 300	59 83[illegible]
10	„ 1 900 „ „ 2 200 „	36	43 401	13 922	7 966	5 954 1024	2	—	—	531 850	758 100	59 57[illegible]
11	„ 2 200 „ „ 2 500 „	46	29 782	9 269	5 658	3 609 801	2	—	—	384 450	469 250	36 13[illegible]
12	„ 2 500 „ „ 2 800 „	56	20 339	6 597	3 891	2 706 488	—	—	—	265 000	332 900	27 0[illegible]
13	„ 2 800 „ „ 3 100 „	67	18 140	5 409	3 380	2 028 497	1	—	—	230 950	263 100	22 32[illegible]
		zusammen	**1 850 469**	**330 387**	**139 747**	**174 060** **5 641**	**16 084**	**492**	**4**	**8 783 000**	**21 775 050**	**644 31[illegible]**

*) Die den Zahlen der Klassen 8 bis 13 und der Summe in kleinerem Druck beigefügten Ziffern geben die Zahl derjenigen Personen an, die durch den gesetzlichen Ab[illegible] von 50 M für jedes Kind im Alter von 6 bis 14 Jahren noch keine Steuerermäßigung erlangt hatten, jedoch wegen Vorhandenseins von 3 oder mehr Kindern dieses Alters eine Ermäßigung um 1 Klasse genießen.

8. Die Steuerermäßigungen nach § 13 im Königreiche.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz M	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 13: im ganzen	um 1 Klasse	um 2 Klassen	um 3 Klassen	Von den Eingeschätzten mit Steuerermäßigung nach § 13 um 1 Klasse genießen gleichzeitig Steuerermäßigung nach § 12,3 um 1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	4 Klassen	um 2 Klassen … um 1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	um 3 Klassen … um 1 Klasse	2 Klassen	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 1[illegible] M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1a	über 400 bis zu 500 M	1	288 029	481	481	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	481
1	„ 500 „ „ 600 „	2	214 524	654	469	185	—	132	—	—	—	—	—	—	—	—	83[illegible]
2	„ 600 „ „ 700 „	3	161 943	682	517	118	47	115	43	—	—	33	—	—	—	—	89[illegible]
3	„ 700 „ „ 800 „	4	158 808	722	558	126	38	158	55	3	—	32	14	—	7	—	92[illegible]
4	„ 800 „ „ 950 „	7	193 530	1 056	889	133	34	213	89	5	1	33	13	—	9	2	2 63[illegible]
5	„ 950 „ „ 1 100 „	10	171 318	898	754	107	37	275	39	3	—	24	7	1	14	3	2 95[illegible]
6	„ 1 100 „ „ 1 250 „	13	122 538	676	540	112	24	215	37	—	—	42	3	—	11	1	2 47[illegible]
7	„ 1 250 „ „ 1 400 „	16	80 779	520	426	80	14	157	25	—	—	29	4	1	1	—	1 88[illegible]
8	„ 1 400 „ „ 1 600 „	20	80 035	465	385	62	18	129	19	—	—	23	4	—	3	1	1 97[illegible]
9	„ 1 600 „ „ 1 900 „	26	64 998	395	332	48	15	121	6	—	—	20	—	—	5	1	2 32[illegible]
10	„ 1 900 „ „ 2 200 „	36	43 401	266	234	22	10	61	—	—	—	7	—	—	4	—	2 57[illegible]
11	„ 2 200 „ „ 2 500 „	46	29 782	180	155	20	5	32	—	—	—	5	—	—	2	—	2 04[illegible]
12	„ 2 500 „ „ 2 800 „	56	20 339	135	110	24	1	23	—	—	—	11	—	—	—	—	1 61[illegible]
13	„ 2 800 „ „ 3 100 „	67	18 140	105	78	24	3	20	—	—	—	8	—	—	1	—	1 42[illegible]
14	„ 3 100 „ „ 3 400 „	78	12 027	95	78	12	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 28[illegible]
15	„ 3 400 „ „ 3 700 „	90	10 467	54	34	18	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89[illegible]
16	„ 3 700 „ „ 4 000 „	105	8 567	44	35	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80[illegible]
17	„ 4 000 „ „ 4 300 „	120	5 889	22	15	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47[illegible]
18	„ 4 300 „ „ 4 800 „	140	7 731	32	25	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76[illegible]
19	„ 4 800 „ „ 5 300 „	160	6 396	13	9	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37[illegible]
20	„ 5 300 „ „ 5 800 „	180	4 589	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18[illegible]
		zusammen	**1 703 830**	**7 504**	**6 133**	**1 109**	**262**	**1 651**	**313**	**11**	**1**	**267**	**45**	**2**	**57**	**8**	**29 81[illegible]**

9. Die Steuerermäßigungen nach §§ 12, 3 und 13 in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Zahl der eingeschätzten physischen Personen					Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung		Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 12, 3	Zahl der beitragspflichtigen physischen Personen		Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 13	Zahl der Eingeschätzten, die gleichzeitig nach § 12, 3 und § 13 Steuerermäßigung genießen
	mit Einkommen bis zu 3 100 M	mit Abzügen nach § 12, 3										
		überhaupt	welche Steuerermäßigung									
			nicht herbeiführten	herbeiführten								
				überhaupt	darunter nur wegen Vorhandenseins von 3 oder mehr Kindern	nicht herbeiführten M	herbeiführten M	M	mit Einkommen bis zu 5 800 M	mit Steuerermäßigung nach § 13	M	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
en mit Gutsbez. Albertstadt	219 437	32 256	15 697	16 559	735	988 900	1 838 100	66 144	220 238	777	5 097	202
g mit Rgt. Kleinzschocher	213 139	29 210	14 995	14 215	970	957 800	1 633 000	63 525	207 012	847	4 398	201
nitz	100 215	17 123	8 204	8 919	332	509 200	947 750	34 631	95 991	86	498	30
n	45 012	4 910	2 349	2 561	184	148 450	299 950	10 790	44 240	66	425	16
u mit Lehngut Marienthal	22 828	4 441	2 024	2 417	126	130 950	276 850	9 619	22 187	106	558	43
t	13 836	1 872	826	1 046	42	51 000	110 500	3 502	12 801	44	262	15
n	13 470	2 381	1 038	1 343	36	64 000	149 000	4 688	12 616	32	150	9
rg	11 698	1 981	806	1 175	37	49 950	130 300	3 969	10 057	8	100	—
en	10 864	1 518	642	876	31	41 100	100 150	2 970	10 076	23	227	7
ane	11 591	1 657	688	969	21	41 700	103 800	2 959	10 307	45	111	17
nbach	9 758	1 539	615	924	35	38 300	104 300	3 163	9 578	13	33	2
hau	10 231	2 156	855	1 301	37	51 600	134 750	3 896	8 828	16	67	8
mitschau	10 838	1 663	738	925	22	45 150	97 100	2 972	10 083	3	4	—
au	8 448	1 290	590	700	18	36 900	77 300	2 381	8 285	30	103	12
t	6 840	1 108	520	588	29	33 300	66 200	2 216	6 426	14	97	3
ln	6 988	1 193	514	679	22	33 350	76 800	2 334	5 813	24	153	8
weida	7 060	1 129	473	656	19	29 700	71 600	2 072	6 353	13	56	2
en	6 614	1 036	468	568	19	29 600	66 400	2 302	5 765	5	16	—
mit Rgt. Klösterlein	6 338	1 320	536	784	31	34 150	86 250	2 837	5 882	25	107	7
berg	6 320	864	453	411	19	29 750	44 000	1 407	6 313	18	53	5
	4 335	946	436	510	16	28 600	59 050	1 965	4 119	15	60	7
itz	5 546	1 110	455	655	23	28 700	74 900	2 398	4 914	8	41	1
nstein-Ernstthal	5 892	1 177	512	665	14	33 050	70 600	1 736	4 442	18	60	6
ach	6 262	883	419	464	19	25 400	53 200	1 726	6 039	7	45	3
kenberg	5 972	1 146	474	672	13	27 950	66 500	1 900	4 657	9	93	6
berg	4 941	1 139	500	639	31	32 700	77 550	2 541	4 458	20	78	6
nstein	5 762	859	397	462	14	24 550	54 100	1 781	5 671	12	44	2
heim	4 537	847	378	469	2	23 200	51 400	1 653	3 645	5	23	2
enhain	4 351	764	350	414	18	22 300	48 300	1 348	4 025	4	19	1
ma	3 905	713	287	426	12	17 950	50 100	1 488	3 435	24	116	15
nz	3 887	728	320	408	11	20 400	46 550	1 266	3 454	—	—	—
tz	3 856	763	324	439	19	20 400	52 600	1 561	3 563	44	139	34
u	4 193	656	275	381	12	17 100	41 150	1 257	3 947	5	48	1
bach	4 091	437	183	254	12	11 650	29 750	996	4 040	9	38	1
34 Städte mit über 10 000 Einw.	809 055	122 815	58 341	64 474	2 981	3 678 800	7 189 850	251 993	779 260	2 375	13 319	672
109 „ „ unter 10 000 „	183 094	34 382	14 119	20 263	500	881 100	2 305 550	63 151	162 086	711	2 682	190
zusammen Städte	992 149	157 197	72 460	84 737	3 481	4 559 900	9 495 400	315 144	941 346	3 086	16 001	862
tz im Erzgebirge	5 104	1 417	599	818	30	40 450	95 400	2 932	4 504	1	3	1
eritz	5 575	1 028	509	519	25	33 850	63 150	2 306	4 957	11	39	3
rn mit Rgt. u. Kaserne	3 314	596	264	332	6	16 900	38 800	1 272	3 057	14	43	2
rplanitz	4 490	1 134	448	686	7	28 950	82 400	2 240	3 979	7	19	3
nefeld	5 056	1 041	480	561	26	31 750	66 700	2 215	4 424	56	255	21
ersdorf	5 839	871	325	546	6	18 700	52 050	1 213	5 086	6	23	4
planitz	3 832	1 134	425	709	20	27 400	87 250	2 487	3 335	14	34	8
en bei Dresden	4 524	937	365	572	9	23 500	63 150	2 191	4 120	40	148	11
beul	4 231	709	367	342	12	23 500	41 300	1 351	4 200	7	49	4
9 Landgem. mit über 10 000 Einw.	41 965	8 867	3 782	5 085	141	245 000	590 200	18 207	37 662	156	613	57
3025 „ „ unter 10 000 „	816 355	164 323	63 505	100 818	2 019	3 978 100	11 689 450	310 963	724 822	4 262	13 199	1 436
zusammen Landgemeinden	858 320	173 190	67 287	105 903	2 160	4 223 100	12 279 650	329 170	762 484	4 418	13 812	1 493
Königreich	1 850 469	330 387	139 747	190 640	5 641	8 783 000	21 775 050	644 314	1 703 830	7 504	29 813	2 355

III. Übersichten über die Einschätzungen zur Ergänzungssteuer auf das Jahr 1906.

1. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Steuerbezirken, mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1906	Eingeschätztes Vermögen				Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen			
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
I. Steuerkreis Dresden. 1. Steuerbezirk Dippoldiswalde.								
Städte	11 914	11 700	3 139 800	11 538 100	14 689 600	60 000	14 629 600	6 477
Landgemeinden	43 828	357 510	4 090 860	21 949 930	26 398 300	239 680	26 158 620	9 971
zusammen	55 742	369 210	7 230 660	33 488 030	41 087 900	299 680	40 788 220	16 448
2. Steuerbezirk Dresden.								
Städte	536 508	1 442 920	420 371 470	1 694 815 530	2 116 629 920	143 069 530	1 973 560 390	941 262
Landgemeinden	204 475	2 917 490	71 841 510	477 496 690	552 255 690	9 969 480	542 286 210	254 543
zusammen	740 983	4 360 410	492 212 980	2 172 312 220	2 668 885 610	153 039 010	2 515 846 600	1 195 805
3. Steuerbezirk Freiberg.								
Städte	35 518	10 200	14 996 190	41 982 630	56 989 020	489 290	56 499 730	25 691
Landgemeinden	81 614	160 420	8 889 790	36 372 970	45 423 180	604 310	44 818 870	17 938
zusammen	117 132	170 620	23 885 980	78 355 600	102 412 200	1 093 600	101 318 600	43 629
4. Steuerbezirk Großenhain.								
Städte	29 301	75 840	17 207 990	40 296 780	57 580 610	109 700	57 470 910	26 282
Landgemeinden	57 011	815 590	6 169 170	35 022 740	42 007 500	290 760	41 716 740	17 490
zusammen	86 312	891 430	23 377 160	75 319 520	99 588 110	400 460	99 187 650	43 772
5. Steuerbezirk Meißen.								
Städte	47 377	631 080	18 799 310	66 180 240	85 610 630	851 360	84 759 270	37 829
Landgemeinden	79 855	1 863 430	11 798 860	97 363 280	111 025 570	1 430 960	109 594 610	46 600
zusammen	127 232	2 494 510	30 598 170	163 543 520	196 636 200	2 282 320	194 353 880	84 429
6. Steuerbezirk Pirna.								
Städte	52 745	372 700	27 890 530	65 671 425	93 934 655	675 820	93 258 835	42 767
Landgemeinden	104 251	978 500	22 724 749	79 251 262	102 954 511	885 530	102 068 981	44 071
zusammen	156 996	1 351 200	50 615 279	144 922 687	196 889 166	1 561 350	195 327 816	86 838
II. Steuerkreis Leipzig. 1. Steuerbezirk Borna.								
Städte	36 561	344 090	12 830 060	43 267 980	56 442 130	677 330	55 764 800	24 284
Landgemeinden	41 711	630 400	7 191 480	39 069 750	46 891 630	608 550	46 283 080	19 405
zusammen	78 272	974 490	20 021 540	82 337 730	103 333 760	1 285 880	102 047 880	43 689
2. Steuerbezirk Döbeln.								
Städte	62 521	74 800	34 120 920	69 595 820	103 791 540	4 457 980	99 333 560	44 849
Landgemeinden	58 558	349 800	15 495 650	57 365 710	73 211 160	2 666 680	70 544 480	29 577
zusammen	121 079	424 600	49 616 570	126 961 530	177 002 700	7 124 660	169 878 040	74 426
3. Steuerbezirk Grimma.								
Städte	44 754	597 930	17 321 720	68 097 060	86 016 710	1 495 740	84 520 970	37 773
Landgemeinden	61 322	3 582 690	12 060 520	68 019 830	83 663 040	1 782 820	81 880 220	35 358
zusammen	106 076	4 180 620	29 382 240	136 116 890	169 679 750	3 278 560	166 401 190	73 131
4. Steuerbezirk Leipzig.								
Städte	519 422	795 680	469 992 520	1 201 355 760	1 672 143 960	24 067 600	1 648 076 360	793 033
Landgemeinden	146 939	1 516 130	31 207 422	139 043 980	171 767 532	3 505 830	168 261 702	78 434
zusammen	666 361	2 311 810	501 199 942	1 340 399 740	1 843 911 492	27 573 430	1 816 338 062	871 467
5. Steuerbezirk Oschatz.								
Städte	19 699	95 250	8 698 700	34 046 120	42 840 070	354 700	42 485 370	18 738
Landgemeinden	37 994	770 910	5 823 070	37 315 250	43 909 230	680 020	43 229 210	18 702
zusammen	57 693	866 160	14 521 770	71 361 370	86 749 300	1 034 720	85 714 580	37 440

Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1906	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
6. Steuerbezirk Rochlitz.								
Städte	46 987	—	18 800 390	51 346 100	70 146 490	708 860	69 437 630	31 401
Landgemeinden . .	69 955	103 100	13 635 800	48 871 110	62 610 010	269 400	62 340 610	25 083
zusammen	116 942	103 100	32 436 190	100 217 210	132 756 500	978 260	131 778 240	56 484
III. Steuerkreis Zwickau. 1. Steuerbezirk Auerbach.								
Städte	36 485	79 000	26 985 670	36 154 760	63 219 430	889 380	62 330 050	29 244
Landgemeinden . .	77 179	11 750	15 399 680	22 188 520	37 599 950	103 900	37 496 050	16 790
zusammen	113 664	90 750	42 385 350	58 343 280	100 819 380	993 280	99 826 100	46 034
2. Steuerbezirk Ölsnitz.								
Städte	34 056	1 000	21 918 670	43 537 480	65 457 150	460 500	64 996 650	30 689
Landgemeinden . .	38 623	275 370	4 506 320	15 656 580	20 438 270	159 570	20 278 700	8 848
zusammen	72 679	276 370	26 424 990	59 194 060	85 895 420	620 070	85 275 350	39 537
3. Steuerbezirk Plauen.								
Städte	156 651	312 000	123 616 880	210 886 200	334 815 080	1 799 750	333 015 330	159 453
Landgemeinden . .	46 892	681 500	7 854 340	32 759 820	41 295 660	282 010	41 013 650	18 104
zusammen	203 543	993 500	131 471 220	243 646 020	376 110 740	2 081 760	374 028 980	177 557
4. Steuerbezirk Schwarzenberg.								
Städte	60 201	48 000	33 336 200	42 110 300	75 494 500	1 166 500	74 328 000	34 461
Landgemeinden . .	72 510	66 600	35 348 850	28 295 280	63 710 730	4 299 600	59 411 130	27 322
zusammen	132 711	114 600	68 685 050	70 405 580	139 205 230	5 466 100	133 739 130	61 783
5. Steuerbezirk Zwickau.								
Städte	124 295	194 040	88 397 320	210 362 410	298 953 770	1 780 360	297 173 410	140 482
Landgemeinden . .	153 339	593 880	49 133 390	107 634 290	157 361 560	1 408 490	155 953 070	70 466
zusammen	277 634	787 920	137 530 710	317 996 700	456 315 330	3 188 850	453 126 480	210 948
IV. Steuerkreis Bautzen. 1. Steuerbezirk Bautzen.								
Städte	40 346	435 090	20 488 660	66 705 930	87 629 680	1 327 650	86 302 030	39 252
Landgemeinden . .	89 103	2 168 940	15 683 510	52 205 900	70 058 350	546 400	69 511 950	30 477
zusammen	129 449	2 604 030	36 172 170	118 911 830	157 688 030	1 874 050	155 813 980	69 729
2. Steuerbezirk Kamenz.								
Städte	19 810	173 150	9 281 180	24 502 940	33 957 270	482 450	33 474 820	15 069
Landgemeinden . .	52 862	683 270	13 055 410	30 604 340	44 343 020	956 930	43 386 090	19 573
zusammen	72 672	856 420	22 336 590	55 107 280	78 300 290	1 439 380	76 860 910	34 642
3. Steuerbezirk Löbau.								
Städte	14 714	16 760	10 003 470	26 042 630	36 062 860	614 690	35 448 170	16 155
Landgemeinden . .	90 727	379 100	42 961 790	82 675 170	126 016 060	732 340	125 283 720	57 441
zusammen	105 441	395 860	52 965 260	108 717 800	162 078 920	1 347 030	160 731 890	73 596
4. Steuerbezirk Zittau.								
Städte	37 618	98 840	24 664 570	61 486 690	86 250 100	286 540	85 963 560	39 929
Landgemeinden . .	81 240	751 760	27 417 130	50 676 090	78 844 980	563 730	78 281 250	35 354
zusammen	118 858	850 600	52 081 700	112 162 780	165 095 080	850 270	164 244 810	75 283
V. Steuerkreis Chemnitz. 1. Steuerbezirk Annaberg.								
Städte	55 525	—	29 477 800	46 153 540	75 631 340	66 970	75 564 370	34 827
Landgemeinden . .	52 907	21 600	9 674 690	15 607 500	25 303 790	85 300	25 218 490	10 483
zusammen	108 432	21 600	39 152 490	61 761 040	100 935 130	152 270	100 782 860	45 310

Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1906	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	Eingeschätztes Vermögen: zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
2. Steuerbezirk Chemnitz.								
Städte	269 487	672 230	169 092 710	364 497 850	534 262 790	5 750 340	528 512 450	252 091
Landgemeinden . .	165 886	437 850	38 089 100	71 551 870	110 078 820	950 880	109 127 940	48 501
zusammen	435 373	1 110 080	207 181 810	436 049 720	644 341 610	6 701 220	637 640 390	300 592
3. Steuerbezirk Flöha.								
Städte	28 223	12 160	15 298 870	26 677 950	41 988 980	308 250	41 680 730	18 948
Landgemeinden . .	65 007	141 880	23 058 900	44 823 080	68 023 860	607 750	67 416 110	30 568
zusammen	93 230	154 040	38 357 770	71 501 030	110 012 840	916 000	109 096 840	49 516
4. Steuerbezirk Glauchau.								
Städte	77 044	83 080	41 013 080	92 953 450	134 049 610	753 580	133 296 030	62 272
Landgemeinden . .	71 972	152 240	11 384 840	38 008 780	49 545 860	59 900	49 485 960	20 912
zusammen	149 016	235 320	52 397 920	130 962 230	183 595 470	813 480	182 781 990	83 184
5. Steuerbezirk Marienberg.								
Städte	24 459	780 000	10 031 170	16 627 050	27 438 220	136 180	27 302 040	12 552
Landgemeinden . .	40 620	15 000	12 427 270	15 901 820	28 344 090	341 700	28 002 390	12 443
zusammen	65 079	795 000	22 458 440	32 528 870	55 782 310	477 880	55 304 430	24 995
Zusammenfassung der Steuerkreise. I. Steuerkreis Dresden.								
Städte	713 363	2 544 440	502 405 290	1 920 484 705	2 425 434 435	145 255 700	2 280 178 735	1 080 308
Landgemeinden . .	571 034	7 092 940	125 514 939	747 456 872	880 064 751	13 420 720	866 644 031	390 613
zusammen	1 284 397	9 637 380	627 920 229	2 667 941 577	3 305 499 186	158 676 420	3 146 822 766	1 470 921
II. Steuerkreis Leipzig.								
Städte	729 944	1 907 750	561 764 310	1 467 708 840	2 031 380 900	31 762 210	1 999 618 690	950 078
Landgemeinden . .	416 479	6 953 030	85 413 942	389 685 630	482 052 602	9 513 300	472 539 302	206 559
zusammen	1 146 423	8 860 780	647 178 252	1 857 394 470	2 513 433 502	41 275 510	2 472 157 992	1 156 637
III. Steuerkreis Zwickau.								
Städte	411 688	634 040	294 254 740	543 051 150	837 939 930	6 096 490	831 843 440	394 329
Landgemeinden . .	388 543	1 629 100	112 242 580	206 534 490	320 406 170	6 253 570	314 152 600	141 530
zusammen	800 231	2 263 140	406 497 320	749 585 640	1 158 346 100	12 350 060	1 145 996 040	535 859
IV. Steuerkreis Bautzen.								
Städte	112 488	723 840	64 437 880	178 738 190	243 899 910	2 711 330	241 188 580	110 405
Landgemeinden . .	313 932	3 983 070	99 117 840	216 161 500	319 262 410	2 799 400	316 463 010	142 845
zusammen	426 420	4 706 910	163 555 720	394 899 690	563 162 320	5 510 730	557 651 590	253 250
V. Steuerkreis Chemnitz.								
Städte	454 738	1 547 470	264 913 630	546 909 840	813 370 940	7 015 320	806 355 620	380 690
Landgemeinden . .	396 392	768 570	94 634 800	185 893 050	281 296 420	2 045 530	279 250 890	122 907
zusammen	851 130	2 316 040	359 548 430	732 802 890	1 094 667 360	9 060 850	1 085 606 510	503 597
Königreich.								
Städte	2 422 221	7 357 540	1 687 775 850	4 656 892 725	6 352 026 115	192 841 050	6 159 185 065	2 915 810
Landgemeinden . .	2 086 380	20 426 710	516 924 101	1 745 731 542	2 283 082 353	34 032 520	2 249 049 833	1 004 454
zusammen	**4 508 601**	**27 784 250**	**2 204 699 951**	**6 402 624 267**	**8 635 108 468**	**226 873 570**	**8 408 234 898**	**3 920 264**

2. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1906	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
den mit Gutsbez. Albertstadt	516 996	1 415 020	415 798 950	1 673 948 310	2 091 162 280	142 985 430	1 948 176 850	929 585
zig mit Rgt. Kleinzschocher	503 672	751 830	467 210 560	1 189 342 440	1 657 304 830	23 887 460	1 633 417 370	786 597
anitz	244 927	658 280	154 085 410	341 402 700	496 146 390	5 291 610	490 854 780	234 442
en	105 381	289 200	82 590 140	157 556 040	240 435 380	954 310	239 481 070	115 121
kau mit Lehngut Marienthal	68 502	156 300	49 497 870	128 605 240	178 259 410	1 022 090	177 237 320	84 231
iu	34 719	97 290	22 827 770	59 685 580	82 610 640	286 340	82 324 300	38 257
zen	32 336	473 130	14 020 410	47 712 910	62 206 450	707 360	61 499 090	28 079
berg	30 860	10 000	14 222 170	39 958 030	54 190 200	489 290	53 700 910	24 499
tzen	29 419	416 290	16 337 500	57 161 620	73 915 410	1 300 650	72 614 760	33 173
rane	25 011	1 050	19 847 670	35 571 290	55 420 010	49 580	55 370 430	26 257
zenbach	24 948	—	26 442 470	36 024 350	62 466 820	546 440	61 920 380	29 686
ichau	24 596	80 130	10 846 210	31 943 090	42 869 430	636 300	42 233 130	19 680
mitschau	23 419	—	19 165 590	32 946 870	52 112 460	118 850	51 993 610	24 104
dau	19 473	—	11 916 000	30 432 530	42 348 530	515 950	41 832 580	19 754
ia	19 224	146 700	11 217 190	26 369 020	37 732 910	269 200	37 463 710	17 438
eln	18 908	14 850	11 542 800	21 883 740	33 441 390	2 957 730	30 483 660	13 855
ttweida	17 498	—	6 850 080	25 202 090	32 052 170	250 000	31 802 170	14 743
zen	17 212	139 300	7 563 360	18 501 770	26 204 430	648 280	25 556 150	11 188
mit Rgt. Klösterlein	17 149	10 000	15 802 000	10 222 000	26 034 000	257 000	25 777 000	12 190
aberg	16 837	—	16 348 050	27 242 220	43 590 270	44 770	43 545 500	20 623
a	14 073	17 900	9 290 700	16 155 600	25 464 200	106 700	25 357 500	11 673
nitz	13 975	—	11 659 330	14 838 130	26 497 460	275 500	26 221 960	12 393
enstein-Ernstthal	13 903	—	4 980 560	13 508 780	18 489 340	5 000	18 484 340	8 651
bach	13 723	12 100	10 222 180	14 601 510	24 835 790	257 100	24 578 690	11 659
kenberg	13 350	7 060	8 139 090	13 632 850	21 779 000	200 260	21 578 740	9 990
eberg	13 299	27 300	3 437 820	11 182 600	14 647 720	37 500	14 610 220	6 744
enstein	12 724	74 000	6 781 040	6 296 900	13 151 940	131 360	13 020 580	6 113
dheim	12 316	51 530	6 440 450	11 947 290	18 439 270	526 090	17 913 180	8 264
zenhain	12 024	6 880	6 952 130	21 683 910	28 642 920	—	28 642 920	13 139
uma	11 177	8 830	4 855 350	26 301 050	31 165 230	643 980	30 521 250	13 914
ienz	11 120	106 980	4 704 410	15 320 830	20 132 220	297 290	19 834 930	8 957
atz	10 853	51 780	5 465 130	19 541 650	25 058 560	137 250	24 921 310	11 554
au	10 683	12 380	8 256 590	20 997 490	29 266 460	579 830	28 686 630	13 365
rbach	10 315	—	10 174 180	17 872 040	28 046 220	617 000	27 429 220	13 079
34 Städte mit über 10 000 Einw.	1 964 622	5 036 110	1 495 491 160	4 215 592 470	5 716 119 740	187 033 500	5 529 086 240	2 632 997
u 109 „ „ unter 10 000 „	457 599	2 321 430	192 284 690	441 300 255	635 906 375	5 807 550	630 098 825	282 813
zusammen Städte	2 422 221	7 357 540	1 687 775 850	4 656 892 725	6 352 026 115	192 841 050	6 159 185 065	2 915 810
itz im Erzgebirge	14 539	41 640	973 050	3 485 770	4 500 460	68 500	4 431 960	1 983
teritz	13 221	2 990	2 063 570	5 272 200	7 338 760	36 980	7 301 780	3 381
kern mit Rgt. u. Kaserne	13 050	11 900	425 000	5 978 930	6 415 830	154 010	6 261 820	2 887
derplanitz	12 207	1 000	2 039 920	7 247 340	9 288 260	43 700	9 244 560	4 404
önefeld	12 189	1 180	380 850	4 475 310	4 857 340	28 400	4 828 940	2 244
gersdorf	11 458	500	17 726 000	17 207 500	34 934 000	360 000	34 574 000	16 871
rplanitz	11 383	—	1 045 000	1 983 820	3 028 820	47 850	2 980 970	1 323
iben bei Dresden	10 648	34 660	1 998 500	4 374 020	6 407 180	135 860	6 271 320	2 742
ebeul	10 568	24 900	11 780 140	39 533 460	51 338 500	5 447 930	45 890 570	21 597
9 Landgem. mit über 10 000 Einw.	109 263	118 770	38 432 030	89 558 350	128 109 150	6 323 230	121 785 920	57 432
1 3025 „ „ unter 10 000 „	1 977 117	20 307 940	478 492 071	1 656 173 192	2 154 973 203	27 709 290	2 127 263 913	947 022
zusammen Landgemeinden	2 086 380	20 426 710	516 924 101	1 745 731 542	2 283 082 353	34 032 520	2 249 049 833	1 004 454
Königreich	**4 508 601**	**27 784 250**	**2 204 699 951**	**6 402 624 267**	**8 635 108 468**	**226 873 570**	**8 408 234 898**	**3 920 264**

3. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältnisziffern.

Steuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten: überhaupt: in den Städten	überhaupt: in den Landgemeinden	überhaupt: zusammen	auf je 100 Einwohner: in den Städten	auf je 100 Einwohner: in den Landgemeinden	auf je 100 Einwohner: zusammen	Betrag des eingeschätzten Vermögens: in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	zusammen ℳ	Steuersoll: in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	zusammen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Steuerkreis Dresden.												
Dippoldiswalde	335	907	1 242	2,81	2,07	2,23	14 629 600	26 173 270	40 802 870	6 477	9 971	16 4[illegible]
Dresden	22 358	7 311	29 669	4,17	3,58	4,00	1 971 307 460	542 321 130	2 513 628 590	941 249	254 541	1 195 [illegible]
Freiberg	1 264	1 509	2 773	3,56	1,85	2,37	56 499 730	44 866 870	101 366 600	25 691	17 938	43 6[illegible]
Großenhain	1 051	1 284	2 335	3,59	2,25	2,71	57 465 910	41 709 240	99 175 150	26 282	17 490	43 7[illegible]
Meißen	1 754	2 740	4 494	3,70	3,43	3,53	84 769 070	109 695 210	194 464 280	37 829	46 600	84 [illegible]
Pirna	1 852	2 511	4 363	3,51	2,41	2,78	93 296 835	102 258 181	195 555 016	42 763	44 071	86 [illegible]
zusammen 1	28 614	16 262	44 876	4,01	2,85	3,49	2 277 968 605	867 023 901	3 144 992 506	1 080 291	390 611	1 470 [illegible]
2. Steuerkreis Leipzig.												
Borna	1 344	1 356	2 700	3,68	3,25	3,45	55 764 800	46 291 080	102 055 880	24 284	19 399	43 6[illegible]
Döbeln	2 055	1 790	3 845	3,29	3,06	3,18	99 241 510	70 571 480	169 812 990	44 839	29 577	74 4[illegible]
Grimma	1 685	1 789	3 474	3,77	2,92	3,28	84 442 470	81 575 370	166 017 840	37 773	35 356	73 [illegible]
Leipzig	16 622	2 665	19 287	3,20	1,81	2,89	1 647 707 710	168 264 702	1 815 972 412	792 951	78 449	871 [illegible]
Oschatz	905	1 081	1 986	4,59	2,85	3,44	42 475 370	43 233 430	85 708 800	18 738	18 702	37 4[illegible]
Rochlitz	1 416	1 909	3 325	3,01	2,73	2,84	69 359 430	62 589 100	131 948 530	31 330	25 083	56 4[illegible]
zusammen 2	24 027	10 590	34 617	3,29	2,54	3,02	1 998 991 290	472 525 162	2 471 516 452	949 915	206 566	1 156 [illegible]
3. Steuerkreis Zwickau.												
Auerbach	926	936	1 862	2,54	1,21	1,64	62 331 550	37 486 050	99 817 600	29 244	16 790	46 0[illegible]
Ölsnitz	959	581	1 540	2,82	1,50	2,12	64 991 550	20 309 200	85 300 750	30 689	8 848	39 5[illegible]
Plauen	4 062	962	5 024	2,59	2,05	2,47	332 835 330	41 013 650	373 848 980	159 463	18 104	177 5[illegible]
Schwarzenberg	1 339	928	2 267	2,22	1,28	1,71	74 451 600	59 411 130	133 862 730	34 462	27 322	61 7[illegible]
Zwickau	3 824	2 682	6 506	3,08	1,75	2,34	297 052 900	156 130 480	453 183 380	140 492	70 507	210 9[illegible]
zusammen 3	11 110	6 089	17 199	2,70	1,57	2,15	831 662 930	314 350 510	1 146 013 440	394 350	141 571	535 [illegible]
4. Steuerkreis Bautzen.												
Bautzen	1 621	1 591	3 212	4,02	1,79	2,48	86 334 130	69 501 950	155 836 080	39 252	30 477	69 7[illegible]
Kamenz	690	907	1 597	3,48	1,72	2,20	33 464 820	43 386 090	76 850 910	15 069	19 573	34 6[illegible]
Löbau	642	1 972	2 614	4,36	2,17	2,48	35 457 170	125 302 720	160 759 890	16 155	57 441	73 5[illegible]
Zittau	1 406	1 522	2 928	3,74	1,87	2,46	85 964 310	78 256 450	164 220 760	39 917	35 354	75 2[illegible]
zusammen 4	4 359	5 992	10 351	3,88	1,91	2,43	241 220 430	316 447 210	557 667 640	110 393	142 845	253 2[illegible]
5. Steuerkreis Chemnitz.												
Annaberg	1 481	757	2 238	2,67	1,43	2,06	75 564 370	25 218 490	100 782 860	34 827	10 483	45 3[illegible]
Chemnitz	6 747	2 532	9 279	2,50	1,53	2,13	528 635 500	109 105 140	637 740 640	252 097	48 501	300 5[illegible]
Flöha	822	1 131	1 953	2,91	1,74	2,09	41 679 730	67 415 510	109 095 240	18 948	30 562	49 5[illegible]
Glauchau	1 898	1 290	3 188	2,46	1,79	2,14	133 295 470	49 485 420	182 780 890	62 278	20 912	83 1[illegible]
Marienberg	556	562	1 118	2,27	1,38	1,72	27 300 490	28 012 930	55 313 420	12 552	12 431	24 9[illegible]
zusammen 5	11 504	6 272	17 776	2,53	1,58	2,09	806 475 560	279 237 490	1 085 713 050	380 702	122 889	503 5[illegible]
Königreich Sachsen.												
zusammen 1 bis 5	**79 614**	**45 205**	**124 819**	**3,29**	**2,17**	**2,77**	**6 156 318 815**	**2 249 584 278**	**8 405 903 088**	**2 915 651**	**1 004 482**	**3 920 1**[illegible]

4. Die Verteilung des im Königreich festgestellten ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens nach Steuerklassen, nebst Verhältnisziffern.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz*) M	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte Personen: physische	nichtphysische	zusammen	eingeschätztes Vermögen M	Steuersoll M	Auf die vornangegebene Klasse treffen von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 M des eingeschätzten Vermögens M	von je 1 000 M des Steuersolls M	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1	über 10 000 bis 12 000 M	5	14 963	7	14 970	169 614 860	50 704	119,933	20,178	12,934	659	—
2	„ 12 000 „ 14 000 „	6	10 016	3	10 019	131 657 860	37 862	80,268	15,663	9,658	510	—
3	„ 14 000 „ 16 000 „	7	11 096	2	11 098	168 556 000	50 291	88,913	20,052	12,829	663	—
4	„ 16 000 „ 18 000 „	8	7 129	5	7 134	123 434 740	36 136	57,155	14,684	9,218	522	—
5	„ 18 000 „ 20 000 „	9	7 831	4	7 835	152 849 910	49 636	62,771	18,184	12,662	648	1
6	„ 20 000 „ 22 000 „	10	4 433	1	4 434	94 184 850	33 968	35,523	11,205	8,665	499	—
7	„ 22 000 „ 24 000 „	11	4 386	3	4 389	101 721 850	36 467	35,163	12,101	9,302	509	—
8	„ 24 000 „ 26 000 „	12	5 075	2	5 077	127 802 480	50 742	40,675	15,204	12,944	563	—
9	„ 26 000 „ 28 000 „	13	3 068	1	3 069	83 663 450	33 845	24,588	9,953	8,634	476	—
10	„ 28 000 „ 30 000 „	14	4 476	6	4 482	132 813 170	55 065	35,908	15,800	14,047	561	1
11	„ 30 000 „ 32 000 „	15	2 331	3	2 334	72 947 340	31 317	18,699	8,678	7,989	441	1
12	„ 32 000 „ 34 000 „	16	2 253	6	2 259	74 906 420	33 067	18,098	8,911	8,435	450	1
13	„ 34 000 „ 36 000 „	17	2 577	2	2 579	90 828 680	40 427	20,662	10,805	10,313	511	—
14	„ 36 000 „ 38 000 „	18	2 031	1	2 032	75 828 880	34 402	16,280	9,021	8,776	385	—
15	„ 38 000 „ 40 000 „	19	2 687	1	2 688	106 507 210	48 404	21,535	12,671	12,347	472	—
16	„ 40 000 „ 42 000 „	20	1 468	1	1 469	60 623 800	28 800	11,769	7,212	7,347	363	1
17	„ 42 000 „ 44 000 „	21	1 367	5	1 372	59 269 280	28 455	10,992	7,051	7,259	352	2
18	„ 44 000 „ 46 000 „	22	1 771	3	1 774	80 112 380	38 182	14,212	9,530	9,740	396	—
19	„ 46 000 „ 48 000 „	23	1 176	2	1 178	55 711 550	26 507	9,438	6,628	6,762	348	—
20	„ 48 000 „ 50 000 „	24	2 177	3	2 180	108 377 270	51 720	17,465	12,893	13,193	483	—
21	„ 50 000 „ 52 000 „	25	1 016	2	1 018	52 175 150	25 256	8,156	6,207	6,443	333	—
22	„ 52 000 „ 54 000 „	26	977	1	978	51 999 180	25 262	7,835	6,186	6,444	324	1
23	„ 54 000 „ 56 000 „	27	1 042	2	1 044	57 629 050	28 134	8,364	6,856	7,177	350	—
24	„ 56 000 „ 58 000 „	28	829	3	832	47 635 940	23 204	6,666	5,667	5,919	319	2
25	„ 58 000 „ 60 000 „	29	1 364	5	1 369	81 715 150	39 517	10,968	9,721	10,080	505	—
26	„ 60 000 „ 62 000 „	30	721	2	723	44 285 560	21 690	5,792	5,268	5,533	349	1
27	„ 62 000 „ 64 000 „	31	818	1	819	51 697 980	25 389	6,562	6,150	6,476	409	—
28	„ 64 000 „ 66 000 „	32	893	—	893	58 192 020	28 576	7,154	6,923	7,290	452	—
29	„ 66 000 „ 68 000 „	33	584	3	587	39 494 380	19 371	4,703	4,698	4,941	328	—
30	„ 68 000 „ 70 000 „	34	914	2	916	63 732 600	31 144	7,339	7,582	7,945	448	1
31	„ 70 000 „ 72 000 „	35	528	1	529	37 684 040	18 515	4,238	4,483	4,723	305	—
32	„ 72 000 „ 74 000 „	36	482	2	484	35 433 040	17 424	3,878	4,215	4,445	269	2
33	„ 74 000 „ 76 000 „	37	887	1	888	66 705 710	32 856	7,114	7,936	8,381	420	—
34	„ 76 000 „ 78 000 „	38	428	—	428	33 076 730	16 264	3,429	3,935	4,149	254	—
35	„ 78 000 „ 80 000 „	39	803	1	804	64 069 470	31 356	6,441	7,622	7,999	366	—
36	„ 80 000 „ 82 000 „	40	454	1	455	36 922 800	18 200	3,645	4,393	4,643	272	1
37	„ 82 000 „ 84 000 „	41	417	—	417	34 672 930	17 097	3,341	4,125	4,361	250	—
38	„ 84 000 „ 86 000 „	42	491	4	495	42 141 340	20 790	3,966	5,013	5,303	253	—
39	„ 86 000 „ 88 000 „	43	378	1	379	33 070 100	16 297	3,036	3,934	4,157	220	—
40	„ 88 000 „ 90 000 „	44	562	2	564	50 565 400	24 816	4,519	6,015	6,330	294	—
41	„ 90 000 „ 92 000 „	45	329	—	329	30 016 350	14 805	2,636	3,571	3,777	211	—
42	„ 92 000 „ 94 000 „	46	313	1	314	29 250 150	14 444	2,516	3,480	3,685	196	—
43	„ 94 000 „ 96 000 „	47	389	—	389	37 032 920	18 283	3,116	4,406	4,664	246	—
44	„ 96 000 „ 98 000 „	48	288	—	288	28 002 910	13 824	2,307	3,331	3,527	188	—
45	„ 98 000 „ 100 000 „	49	778	3	781	77 916 230	38 269	6,257	9,269	9,762	332	—
46	„ 100 000 „ 104 000 „	50	576	1	577	58 961 300	28 850	4,623	7,014	7,359	334	1
47	„ 104 000 „ 108 000 „	52	564	4	568	60 274 000	29 536	4,551	7,171	7,534	341	—
48	„ 108 000 „ 112 000 „	54	587	1	588	64 867 320	31 752	4,711	7,717	8,100	309	—
49	„ 112 000 „ 116 000 „	56	461	1	462	52 889 620	25 872	3,701	6,292	6,600	284	—
50	„ 116 000 „ 120 000 „	58	555	3	558	66 299 400	32 364	4,470	7,887	8,256	299	3

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach §§ 12,2 und 13 sind in den Klassen enthalten, in welche sie nach ihrem Vermögen gehören. Hierdurch erklärt es sich, daß die Multiplikation des Steuersatzes (Spalte 3) mit der Zahl der Personen (Spalte 6) für die 25 unteren Steuerklassen das Steuersoll (Spalte 8) nicht ergibt.

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Vermögen		von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 ℳ des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 ℳ des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	zusammen						Personen	
		ℳ				ℳ	ℳ		ℳ	ℳ		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
51	über 120 000 bis 124 000 ℳ	60	354	3	357	43 646 690	21 420	2,860	5,192	5,464	252	1
52	= 124 000 = 128 000 =	62	478	2	480	60 394 935	29 760	3,846	7,185	7,592	273	1
53	= 128 000 = 132 000 =	64	414	—	414	53 914 310	26 496	3,317	6,414	6,759	235	—
54	= 132 000 = 136 000 =	66	324	3	327	43 907 010	21 582	2,620	5,223	5,505	222	2
55	= 136 000 = 140 000 =	68	391	4	395	54 775 940	26 860	3,165	6,516	6,852	221	3
56	= 140 000 = 144 000 =	70	283	3	286	40 705 300	20 020	2,291	4,843	5,107	199	1
57	= 144 000 = 148 000 =	72	302	—	302	44 129 830	21 744	2,419	5,250	5,547	195	—
58	= 148 000 = 152 000 =	74	485	4	489	73 450 240	36 186	3,918	8,738	9,231	250	1
59	= 152 000 = 156 000 =	76	254	—	254	39 206 190	19 304	2,035	4,664	4,924	153	—
60	= 156 000 = 160 000 =	78	319	3	322	51 121 640	25 116	2,580	6,082	6,407	184	2
61	= 160 000 = 164 000 =	80	225	1	226	36 659 630	18 080	1,811	4,361	4,612	145	1
62	= 164 000 = 168 000 =	82	212	1	213	35 389 540	17 466	1,706	4,210	4,455	135	—
63	= 168 000 = 172 000 =	84	251	1	252	42 890 327	21 168	2,019	5,102	5,400	174	1
64	= 172 000 = 176 000 =	86	231	—	231	40 290 320	19 866	1,851	4,793	5,068	160	—
65	= 176 000 = 180 000 =	88	262	2	264	47 245 840	23 232	2,115	5,621	5,926	145	—
66	= 180 000 = 184 000 =	90	160	1	161	29 337 910	14 490	1,290	3,490	3,696	113	—
67	= 184 000 = 188 000 =	92	186	1	187	34 814 260	17 204	1,498	4,142	4,389	122	1
68	= 188 000 = 192 000 =	94	183	2	185	35 205 470	17 390	1,482	4,188	4,436	120	—
69	= 192 000 = 196 000 =	96	154	1	155	30 109 910	14 880	1,242	3,582	3,796	105	—
70	= 196 000 = 200 000 =	98	308	2	310	61 769 780	30 380	2,483	7,348	7,750	159	1
71	= 200 000 = 210 000 =	100	404	4	408	83 950 280	40 800	3,269	9,987	10,408	261	2
72	= 210 000 = 220 000 =	105	342	2	344	74 220 060	36 120	2,756	8,829	9,214	226	1
73	= 220 000 = 230 000 =	110	344	1	345	77 853 370	37 950	2,764	9,261	9,681	228	—
74	= 230 000 = 240 000 =	115	271	5	276	64 828 560	31 740	2,211	7,713	8,097	184	2
75	= 240 000 = 250 000 =	120	354	2	356	88 003 980	42 720	2,852	10,469	10,897	208	1
76	= 250 000 = 260 000 =	125	229	—	229	58 544 365	28 625	1,835	6,965	7,302	155	—
77	= 260 000 = 270 000 =	130	221	—	221	58 761 020	28 730	1,771	6,990	7,329	135	—
78	= 270 000 = 280 000 =	135	210	4	214	59 049 140	28 890	1,714	7,025	7,370	134	—
79	= 280 000 = 290 000 =	140	182	1	183	52 316 110	25 620	1,466	6,224	6,535	111	—
80	= 290 000 = 300 000 =	145	244	1	245	72 810 130	35 525	1,963	8,662	9,062	142	—
81	= 300 000 = 310 000 =	150	159	1	160	48 909 190	24 000	1,282	5,819	6,122	100	—
82	= 310 000 = 320 000 =	155	189	1	190	60 004 730	29 450	1,522	7,139	7,512	127	—
83	= 320 000 = 330 000 =	160	171	3	174	56 707 400	27 840	1,394	6,746	7,102	112	1
84	= 330 000 = 340 000 =	165	111	1	112	37 593 810	18 480	0,897	4,472	4,714	79	—
85	= 340 000 = 350 000 =	170	127	1	128	44 358 600	21 760	1,026	5,277	5,551	79	1
86	= 350 000 = 360 000 =	175	132	1	133	47 280 650	23 275	1,066	5,625	5,937	86	1
87	= 360 000 = 370 000 =	180	119	1	120	43 817 750	21 600	0,961	5,213	5,510	84	—
88	= 370 000 = 380 000 =	185	117	1	118	44 360 340	21 830	0,945	5,277	5,569	76	—
89	= 380 000 = 390 000 =	190	89	—	89	34 321 380	16 910	0,713	4,083	4,314	66	—
90	= 390 000 = 400 000 =	195	128	1	129	51 254 410	25 155	1,033	6,098	6,417	74	1
91	= 400 000 = 410 000 =	200	91	2	93	37 307 080	18 600	0,745	4,438	4,745	67	1
92	= 410 000 = 420 000 =	205	86	—	86	35 808 800	17 630	0,689	4,260	4,497	60	—
93	= 420 000 = 430 000 =	210	118	—	118	50 237 710	24 780	0,945	5,976	6,321	72	—
94	= 430 000 = 440 000 =	215	83	—	83	36 161 940	17 845	0,665	4,302	4,552	49	—
95	= 440 000 = 450 000 =	220	80	2	82	36 593 760	18 040	0,657	4,353	4,602	48	1
96	= 450 000 = 460 000 =	225	75	—	75	34 193 380	16 875	0,601	4,068	4,305	51	—
97	= 460 000 = 470 000 =	230	57	4	61	28 346 620	14 030	0,489	3,372	3,579	45	1
98	= 470 000 = 480 000 =	235	58	1	59	28 050 780	13 865	0,473	3,337	3,537	42	1
99	= 480 000 = 490 000 =	240	68	1	69	33 503 090	16 560	0,553	3,986	4,224	52	1
100	= 490 000 = 500 000 =	245	107	—	107	53 237 610	26 215	0,857	6,333	6,687	74	—
101	= 500 000 = 510 000 =	250	63	—	63	31 887 280	15 750	0,505	3,793	4,018	41	—
102	= 510 000 = 520 000 =	255	64	—	64	33 022 650	16 320	0,513	3,929	4,163	38	—
103	= 520 000 = 530 000 =	260	81	1	82	43 150 680	21 320	0,657	5,133	5,439	51	—
104	= 530 000 = 540 000 =	265	45	—	45	24 051 270	11 925	0,361	2,861	3,042	29	—
105	= 540 000 = 550 000 =	270	61	1	62	33 870 860	16 740	0,497	4,029	4,270	39	—
106	= 550 000 = 560 000 =	275	33	—	33	18 331 440	9 075	0,265	2,181	2,315	23	—
107	= 560 000 = 570 000 =	280	43	—	43	24 344 690	12 040	0,345	2,896	3,071	29	—
108	= 570 000 = 580 000 =	285	40	—	40	23 026 600	11 400	0,321	2,739	2,908	19	—
109	= 580 000 = 590 000 =	290	34	1	35	20 473 660	10 150	0,281	2,436	2,589	26	—
110	= 590 000 = 600 000 =	295	56	1	57	34 073 410	16 815	0,457	4,054	4,289	34	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse					Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Vermögen	Steuersoll	von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 M des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	zusammen						Personen	
		M				M	M		M	M		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
111	über 600 000 bis 610 000 M	300	38	—	38	23 019 090	11 400	0,305	2,738	2,908	31	—
112	„ 610 000 „ 620 000 „	305	36	—	36	22 145 360	10 980	0,289	2,635	2,801	24	—
113	„ 620 000 „ 630 000 „	310	36	1	37	23 131 880	11 470	0,297	2,752	2,926	22	—
114	„ 630 000 „ 640 000 „	315	25	—	25	15 889 910	7 875	0,200	1,890	2,009	16	—
115	„ 640 000 „ 650 000 „	320	35	—	35	22 620 930	11 200	0,281	2,691	2,857	30	—
116	„ 650 000 „ 660 000 „	325	27	3	30	19 671 160	9 750	0,240	2,340	2,487	19	1
117	„ 660 000 „ 670 000 „	330	36	2	38	25 286 010	12 540	0,305	3,008	3,199	29	—
118	„ 670 000 „ 680 000 „	335	31	1	32	21 580 880	10 720	0,256	2,567	2,735	17	1
119	„ 680 000 „ 690 000 „	340	27	—	27	18 488 470	9 180	0,216	2,199	2,342	23	—
120	„ 690 000 „ 700 000 „	345	40	—	40	27 872 730	13 800	0,321	3,316	3,520	29	—
121	„ 700 000 „ 710 000 „	350	29	—	29	20 439 920	10 150	0,232	2,432	2,589	20	—
122	„ 710 000 „ 720 000 „	355	22	—	22	15 772 520	7 810	0,176	1,876	1,992	14	—
123	„ 720 000 „ 730 000 „	360	16	1	17	12 347 100	6 120	0,136	1,469	1,561	12	—
124	„ 730 000 „ 740 000 „	365	26	2	28	20 619 040	10 220	0,224	2,453	2,607	21	—
125	„ 740 000 „ 750 000 „	370	39	—	39	29 160 250	14 430	0,313	3,469	3,681	23	—
126	„ 750 000 „ 760 000 „	375	21	—	21	15 868 410	7 875	0,168	1,888	2,009	12	—
127	„ 760 000 „ 770 000 „	380	27	2	29	22 204 450	11 020	0,232	2,642	2,811	16	1
128	„ 770 000 „ 780 000 „	385	19	1	20	15 524 630	7 700	0,160	1,847	1,964	7	1
129	„ 780 000 „ 790 000 „	390	19	1	20	15 699 130	7 800	0,160	1,868	1,990	17	—
130	„ 790 000 „ 800 000 „	395	26	—	26	20 730 100	10 270	0,208	2,466	2,620	14	—
131	„ 800 000 „ 810 000 „	400	18	—	18	14 499 490	7 200	0,144	1,725	1,837	15	—
132	„ 810 000 „ 820 000 „	405	18	1	19	15 463 990	7 695	0,152	1,840	1,963	17	1
133	„ 820 000 „ 830 000 „	410	15	—	15	12 393 550	6 150	0,120	1,474	1,569	9	—
134	„ 830 000 „ 840 000 „	415	22	1	23	19 211 320	9 545	0,184	2,285	2,435	18	1
135	„ 840 000 „ 850 000 „	420	18	1	19	16 072 220	7 980	0,152	1,912	2,036	10	1
136	„ 850 000 „ 860 000 „	425	13	—	13	11 114 830	5 525	0,104	1,322	1,409	12	—
137	„ 860 000 „ 870 000 „	430	21	—	21	18 198 300	9 030	0,168	2,165	2,304	17	—
138	„ 870 000 „ 880 000 „	435	18	1	19	16 636 400	8 265	0,152	1,979	2,108	13	—
139	„ 880 000 „ 890 000 „	440	16	1	17	15 065 080	7 480	0,136	1,792	1,908	14	1
140	„ 890 000 „ 900 000 „	445	24	—	24	21 513 840	10 680	0,192	2,559	2,724	15	—
141	„ 900 000 „ 910 000 „	450	9	—	9	8 141 720	4 050	0,072	0,969	1,033	7	—
142	„ 910 000 „ 920 000 „	455	22	—	22	20 153 600	10 010	0,176	2,398	2,554	13	—
143	„ 920 000 „ 930 000 „	460	11	1	12	11 119 340	5 520	0,096	1,323	1,408	7	1
144	„ 930 000 „ 940 000 „	465	19	—	19	17 776 930	8 835	0,152	2,115	2,254	14	—
145	„ 940 000 „ 950 000 „	470	16	—	16	15 154 670	7 520	0,128	1,803	1,918	9	—
146	„ 950 000 „ 960 000 „	475	14	—	14	13 389 690	6 650	0,112	1,594	1,696	11	—
147	„ 960 000 „ 970 000 „	480	10	—	10	9 670 040	4 800	0,080	1,150	1,224	5	—
148	„ 970 000 „ 980 000 „	485	11	1	12	11 718 950	5 820	0,096	1,394	1,485	8	1
149	„ 980 000 „ 990 000 „	490	10	—	10	9 874 170	4 900	0,080	1,175	1,250	7	—
150	„ 990 000 „ 1 000 000 „	495	24	—	24	23 960 590	11 880	0,192	2,850	3,031	6	—
151	„ 1 000 000 „ 1 010 000 „	500	17	1	18	18 089 860	9 000	0,144	2,152	2,296	13	1
152	„ 1 010 000 „ 1 020 000 „	505	7	—	7	7 114 570	3 535	0,056	0,846	0,902	6	—
153	„ 1 020 000 „ 1 030 000 „	510	10	—	10	10 252 760	5 100	0,080	1,220	1,301	8	—
154	„ 1 030 000 „ 1 040 000 „	515	7	1	8	8 283 660	4 120	0,064	0,985	1,051	7	1
155	„ 1 040 000 „ 1 050 000 „	520	11	—	11	11 518 150	5 720	0,088	1,370	1,459	8	—
156	„ 1 050 000 „ 1 060 000 „	525	3	—	3	3 164 750	1 575	0,024	0,376	0,402	2	—
157	„ 1 060 000 „ 1 070 000 „	530	8	—	8	8 522 390	4 240	0,064	1,014	1,075	6	—
158	„ 1 070 000 „ 1 080 000 „	535	7	—	7	7 530 580	3 745	0,056	0,896	0,955	6	—
159	„ 1 080 000 „ 1 090 000 „	540	12	—	12	13 035 190	6 480	0,096	1,551	1,653	9	—
160	„ 1 090 000 „ 1 100 000 „	545	13	2	15	16 455 950	8 175	0,120	1,958	2,085	6	2
161	„ 1 100 000 „ 1 110 000 „	550	7	—	7	7 731 690	3 850	0,056	0,920	0,982	7	—
162	„ 1 110 000 „ 1 120 000 „	555	8	—	8	8 930 900	4 440	0,064	1,062	1,133	7	—
163	„ 1 120 000 „ 1 130 000 „	560	11	1	12	13 503 940	6 720	0,096	1,606	1,714	6	1
164	„ 1 130 000 „ 1 140 000 „	565	9	—	9	10 217 300	5 085	0,072	1,215	1,297	3	—
165	„ 1 140 000 „ 1 150 000 „	570	12	—	12	13 767 040	6 840	0,096	1,638	1,745	7	—
166	„ 1 150 000 „ 1 160 000 „	575	7	—	7	8 086 230	4 025	0,056	0,962	1,027	4	—
167	„ 1 160 000 „ 1 170 000 „	580	10	2	12	14 009 010	6 960	0,096	1,667	1,776	8	2
168	„ 1 170 000 „ 1 180 000 „	585	6	—	6	7 059 610	3 510	0,048	0,840	0,895	4	—
169	„ 1 180 000 „ 1 190 000 „	590	4	—	4	4 747 500	2 360	0,032	0,565	0,602	1	—
170	„ 1 190 000 „ 1 200 000 „	595	8	—	8	9 585 220	4 760	0,064	1,140	1,214	3	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Vermögen		von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 ℳ des eingeschätzten Vermögens	von je 1000 ℳ des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	zusammen						Personen	
		ℳ				ℳ	ℳ		ℳ	ℳ		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
171	über 1 200 000 bis 1 210 000 ℳ	600	5	—	5	6 034 400	3 000	0,040	0,718	0,765	3	—
172	„ 1 210 000 „ 1 220 000 „	605	6	—	6	7 290 960	3 630	0,048	0,867	0,926	4	—
173	„ 1 220 000 „ 1 230 000 „	610	7	—	7	8 569 410	4 270	0,056	1,019	1,089	5	—
174	„ 1 230 000 „ 1 240 000 „	615	3	—	3	3 705 940	1 845	0,024	0,441	0,471	3	—
175	„ 1 240 000 „ 1 250 000 „	620	9	—	9	11 236 070	5 580	0,072	1,337	1,424	5	—
176	„ 1 250 000 „ 1 260 000 „	625	10	—	10	12 550 620	6 250	0,080	1,493	1,594	5	—
177	„ 1 260 000 „ 1 270 000 „	630	5	—	5	6 324 960	3 150	0,040	0,752	0,804	4	—
178	„ 1 270 000 „ 1 280 000 „	635	4	—	4	5 093 000	2 540	0,032	0,606	0,648	2	—
179	„ 1 280 000 „ 1 290 000 „	640	5	—	5	6 433 600	3 200	0,040	0,765	0,816	2	—
180	„ 1 290 000 „ 1 300 000 „	645	7	—	7	9 067 960	4 515	0,056	1,079	1,152	5	—
181	„ 1 300 000 „ 1 310 000 „	650	5	—	5	6 526 760	3 250	0,040	0,776	0,829	5	—
182	„ 1 310 000 „ 1 320 000 „	655	4	—	4	5 256 450	2 620	0,032	0,625	0,668	3	—
183	„ 1 320 000 „ 1 330 000 „	660	7	—	7	9 284 500	4 620	0,056	1,105	1,179	4	—
184	„ 1 330 005 „ 1 340 000 „	665	3	—	3	4 013 000	1 995	0,024	0,477	0,509	1	—
185	„ 1 340 000 „ 1 350 000 „	670	5	1	6	8 069 200	4 020	0,048	0,960	1,026	5	1
186	„ 1 350 000 „ 1 360 000 „	675	3	—	3	4 073 780	2 025	0,024	0,485	0,517	1	—
187	„ 1 360 000 „ 1 370 000 „	680	7	—	7	9 556 930	4 760	0,056	1,137	1,214	2	—
188	„ 1 370 000 „ 1 380 000 „	685	3	—	3	4 128 000	2 055	0,024	0,491	0,524	—	—
189	„ 1 380 000 „ 1 390 000 „	690	3	—	3	4 152 060	2 070	0,024	0,494	0,528	3	—
190	„ 1 390 000 „ 1 400 000 „	695	7	1	8	11 192 840	5 560	0,064	1,332	1,418	3	—
191	„ 1 400 000 „ 1 410 000 „	700	8	1	9	12 647 720	6 300	0,072	1,505	1,607	5	1
192	„ 1 410 000 „ 1 420 000 „	705	3	—	3	4 242 630	2 115	0,024	0,505	0,540	2	—
193	„ 1 420 000 „ 1 430 000 „	710	7	—	7	9 993 460	4 970	0,056	1,189	1,268	3	—
194	„ 1 430 000 „ 1 440 000 „	715	4	—	4	5 750 710	2 860	0,032	0,684	0,730	4	—
195	„ 1 440 000 „ 1 450 000 „	720	3	1	4	5 791 440	2 880	0,032	0,689	0,735	3	—
196	„ 1 450 000 „ 1 460 000 „	725	4	—	4	5 826 560	2 900	0,032	0,693	0,740	3	—
197	„ 1 460 000 „ 1 470 000 „	730	2	—	2	2 930 970	1 460	0,016	0,349	0,373	2	—
198	„ 1 470 000 „ 1 480 000 „	735	4	—	4	5 905 750	2 940	0,032	0,703	0,750	2	—
200	„ 1 490 000 „ 1 500 000 „	745	9	—	9	13 497 870	6 705	0,072	1,606	1,711	1	—
201	„ 1 500 000 „ 1 510 000 „	750	5	1	6	9 036 590	4 500	0,048	1,075	1,148	5	—
202	„ 1 510 000 „ 1 520 000 „	755	1	—	1	1 519 200	755	0,008	0,181	0,193	1	—
203	„ 1 520 000 „ 1 530 000 „	760	1	—	1	1 530 000	760	0,008	0,182	0,194	—	—
204	„ 1 530 000 „ 1 540 000 „	765	5	—	5	7 680 780	3 825	0,040	0,914	0,976	4	—
205	„ 1 540 000 „ 1 550 000 „	770	5	—	5	7 718 840	3 850	0,040	0,918	0,982	4	—
206	„ 1 550 000 „ 1 560 000 „	775	4	1	5	7 778 880	3 875	0,040	0,925	0,989	4	—
207	„ 1 560 000 „ 1 570 000 „	780	3	—	3	4 702 000	2 340	0,024	0,559	0,597	1	—
208	„ 1 570 000 „ 1 580 000 „	785	6	—	6	9 451 280	4 710	0,048	1,124	1,202	4	—
209	„ 1 580 000 „ 1 590 000 „	790	3	—	3	4 756 050	2 370	0,024	0,566	0,605	3	—
210	„ 1 590 000 „ 1 600 000 „	795	3	—	3	4 787 000	2 385	0,024	0,569	0,608	2	—
211	„ 1 600 000 „ 1 610 000 „	800	4	—	4	6 418 810	3 200	0,032	0,764	0,816	2	—
212	„ 1 610 000 „ 1 620 000 „	805	4	1	5	8 076 710	4 025	0,040	0,961	1,027	3	—
213	„ 1 620 000 „ 1 630 000 „	810	4	—	4	6 497 200	3 240	0,032	0,773	0,827	3	—
214	„ 1 630 000 „ 1 640 000 „	815	8	1	9	14 717 870	7 335	0,072	1,751	1,871	7	—
215	„ 1 640 000 „ 1 650 000 „	820	4	—	4	6 583 380	3 280	0,032	0,783	0,837	1	—
216	„ 1 650 000 „ 1 660 000 „	825	3	—	3	4 962 320	2 475	0,024	0,590	0,631	3	—
217	„ 1 660 000 „ 1 670 000 „	830	2	—	2	3 327 930	1 660	0,016	0,396	0,424	2	—
218	„ 1 670 000 „ 1 680 000 „	835	4	—	4	6 703 930	3 340	0,032	0,798	0,852	2	—
219	„ 1 680 000 „ 1 690 000 „	840	2	1	3	5 057 980	2 520	0,024	0,602	0,643	2	—
220	„ 1 690 000 „ 1 700 000 „	845	4	—	4	6 792 530	3 380	0,032	0,808	0,862	1	—
223	„ 1 720 000 „ 1 730 000 „	860	4	—	4	6 893 750	3 440	0,032	0,820	0,878	3	—
224	„ 1 730 000 „ 1 740 000 „	865	1	—	1	1 734 040	865	0,008	0,206	0,221	1	—
225	„ 1 740 000 „ 1 750 000 „	870	8	—	8	13 986 060	6 960	0,064	1,664	1,776	2	—
226	„ 1 750 000 „ 1 760 000 „	875	2	—	2	3 514 480	1 750	0,016	0,418	0,446	1	—
227	„ 1 760 000 „ 1 770 000 „	880	4	—	4	7 073 960	3 520	0,032	0,842	0,898	3	—
228	„ 1 770 000 „ 1 780 000 „	885	3	—	3	5 327 710	2 655	0,024	0,634	0,677	3	—
229	„ 1 780 000 „ 1 790 000 „	890	4	—	4	7 140 500	3 560	0,032	0,849	0,908	3	—
230	„ 1 790 000 „ 1 800 000 „	895	5	—	5	8 985 570	4 475	0,040	1,069	1,142	2	—
231	„ 1 800 000 „ 1 810 000 „	900	1	—	1	1 807 890	900	0,008	0,215	0,230	1	—
232	„ 1 810 000 „ 1 820 000 „	905	5	—	5	9 080 460	4 525	0,040	1,080	1,154	4	—
233	„ 1 820 000 „ 1 830 000 „	910	6	—	6	10 949 020	5 460	0,048	1,303	1,393	5	—

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte Personen: physische	nichtphysische	zusammen	eingeschätztes Vermögen	Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen: von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 M des Steuersolls	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nichtphysischen Personen
		M				M	M		M	M		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
234	über 1 830 000 bis 1 840 000 M	915	1	—	1	1 833 260	915	0,008	0,218	0,233	1	—
236	„ 1 850 000 „ 1 860 000 „	925	4	—	4	7 412 930	3 700	0,032	0,882	0,944	4	—
237	„ 1 860 000 „ 1 870 000 „	930	1	—	1	1 862 010	930	0,008	0,222	0,237	1	—
238	„ 1 870 000 „ 1 880 000 „	935	2	—	2	3 751 700	1 870	0,016	0,446	0,477	—	—
239	„ 1 880 000 „ 1 890 000 „	940	2	—	2	3 775 500	1 880	0,016	0,449	0,480	2	—
240	„ 1 890 000 „ 1 900 000 „	945	4	—	4	7 584 070	3 780	0,032	0,902	0,964	3	—
241	„ 1 900 000 „ 1 910 000 „	950	2	—	2	3 813 670	1 900	0,016	0,454	0,485	2	—
243	„ 1 920 000 „ 1 930 000 „	960	5	—	5	9 639 400	4 800	0,040	1,147	1,224	3	—
244	„ 1 930 000 „ 1 940 000 „	965	1	—	1	1 931 990	965	0,008	0,230	0,246	1	—
245	„ 1 940 000 „ 1 950 000 „	970	4	—	4	7 786 420	3 880	0,032	0,926	0,990	4	—
246	„ 1 950 000 „ 1 960 000 „	975	3	—	3	5 869 980	2 925	0,024	0,698	0,746	2	—
247	„ 1 960 000 „ 1 970 000 „	980	4	—	4	7 869 600	3 920	0,032	0,936	1,000	4	—
250	„ 1 990 000 „ 2 000 000 „	995	9	—	9	17 981 270	8 955	0,072	2,139	2,284	5	—
251	„ 2 000 000 „ 2 010 000 „	1 000	2	—	2	4 018 040	2 000		0,478	0,510	2	—
252	„ 2 010 000 „ 2 020 000 „	1 005	1	—	1	2 017 000	1 005		0,240	0,256	—	—
253	„ 2 020 000 „ 2 030 000 „	1 010	1	—	1	2 025 000	1 010		0,241	0,258	—	—
254	„ 2 030 000 „ 2 040 000 „	1 015	2	—	2	4 069 830	2 030		0,484	0,518	—	—
255	„ 2 040 000 „ 2 050 000 „	1 020	3	—	3	6 137 000	3 060		0,730	0,781	1	—
256	„ 2 050 000 „ 2 060 000 „	1 025	4	—	4	8 234 330	4 100		0,980	1,046	3	—
257	„ 2 060 000 „ 2 070 000 „	1 030	5	—	5	10 331 290	5 150		1,229	1,314	5	—
258	„ 2 070 000 „ 2 080 000 „	1 035	2	1	3	6 223 100	3 105		0,740	0,792	1	—
259	„ 2 080 000 „ 2 090 000 „	1 040	2	—	2	4 169 500	2 080		0,496	0,531	1	—
260	„ 2 090 000 „ 2 100 000 „	1 045	2	—	2	4 194 000	2 090		0,499	0,533	2	—
263	„ 2 120 000 „ 2 130 000 „	1 060	3	—	3	6 380 000	3 180		0,759	0,811	—	—
264	„ 2 130 000 „ 2 140 000 „	1 065	1	—	1	2 132 000	1 065		0,254	0,272	—	—
255	„ 2 140 000 „ 2 150 000 „	1 070	2	—	2	4 292 000	2 140		0,511	0,546	2	—
266	„ 2 150 000 „ 2 160 000 „	1 075	2	—	2	4 304 420	2 150		0,512	0,548	2	—
267	„ 2 160 000 „ 2 170 000 „	1 080	2	—	2	4 334 700	2 160		0,516	0,551	2	—
270	„ 2 190 000 „ 2 200 000 „	1 095	4	—	4	8 785 400	4 380		1,045	1,117	2	—
272	„ 2 210 000 „ 2 220 000 „	1 105	2	—	2	4 431 680	2 210		0,527	0,564	2	—
274	„ 2 230 000 „ 2 240 000 „	1 115	1	—	1	2 240 000	1 115		0,266	0,284	1	—
275	„ 2 240 000 „ 2 250 000 „	1 120	4	—	4	8 994 000	4 480		1,070	1,143	2	—
276	„ 2 250 000 „ 2 260 000 „	1 125	1	—	1	2 260 000	1 125		0,269	0,287	1	—
278	„ 2 270 000 „ 2 280 000 „	1 135	1	—	1	2 276 800	1 135		0,271	0,289	1	—
280	„ 2 290 000 „ 2 300 000 „	1 145	2	—	2	4 585 240	2 290		0,545	0,584	1	—
281	„ 2 300 000 „ 2 310 000 „	1 150	2	—	2	4 608 130	2 300	0,745	0,548	0,587	2	—
283	„ 2 320 000 „ 2 330 000 „	1 160	1	—	1	2 325 000	1 160		0,276	0,296	—	—
284	„ 2 330 000 „ 2 340 000 „	1 165	2	—	2	4 667 160	2 330		0,555	0,594	2	—
288	„ 2 370 000 „ 2 380 000 „	1 185	2	—	2	4 748 640	2 370		0,565	0,604	1	—
290	„ 2 390 000 „ 2 400 000 „	1 195	2	—	2	4 799 960	2 390		0,571	0,610	1	—
294	„ 2 430 000 „ 2 440 000 „	1 215	1	1	2	4 867 500	2 430		0,579	0,620	—	—
295	„ 2 440 000 „ 2 450 000 „	1 220	1	—	1	2 441 330	1 220		0,290	0,311	1	—
296	„ 2 450 000 „ 2 460 000 „	1 225	2	—	2	4 912 450	2 450		0,584	0,625	1	—
299	„ 2 480 000 „ 2 490 000 „	1 240	2	—	2	4 961 950	2 480		0,590	0,633	2	—
301	„ 2 500 000 „ 2 510 000 „	1 250	1	—	1	2 502 000	1 250		0,298	0,319	—	—
306	„ 2 550 000 „ 2 560 000 „	1 275	1	—	1	2 558 000	1 275		0,304	0,325	1	—
308	„ 2 570 000 „ 2 580 000 „	1 285	2	—	2	5 158 000	2 570		0,614	0,655	1	—
309	„ 2 580 000 „ 2 590 000 „	1 290	1	1	2	5 174 000	2 580		0,616	0,659	—	—
312	„ 2 610 000 „ 2 620 000 „	1 305	2	—	2	5 234 500	2 610		0,623	0,666	1	—
313	„ 2 620 000 „ 2 630 000 „	1 310	2	—	2	5 244 600	2 620		0,624	0,668	1	—
316	„ 2 650 000 „ 2 660 000 „	1 325	2	—	2	5 313 400	2 650		0,632	0,676	1	—
320	„ 2 690 000 „ 2 700 000 „	1 345	1	—	1	2 700 000	1 345		0,321	0,343	—	—
321	„ 2 700 000 „ 2 710 000 „	1 350	1	—	1	2 702 600	1 350		0,321	0,345	1	—
322	„ 2 710 000 „ 2 720 000 „	1 355	1	1	2	5 433 490	2 710		0,646	0,691	—	1
324	„ 2 730 000 „ 2 740 000 „	1 365	—	1	1	2 737 000	1 365		0,326	0,348	—	—
325	„ 2 740 000 „ 2 750 000 „	1 370	1	—	1	2 750 000	1 370		0,327	0,349	1	—
327	„ 2 760 000 „ 2 770 000 „	1 380	3	1	4	11 056 840	5 520		1,315	1,408	1	—
330	„ 2 790 000 „ 2 800 000 „	1 395	5	—	5	13 978 850	6 975		1,663	1,779	2	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Vermögen		von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 M des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	zusammen						Personen	
		M				M	M		M	M		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
331	über 2 800 000 bis 2 810 000 M	1 400	2	—	2	5 614 650	2 800		0,668	0,714	1	—
332	= 2 810 000 = 2 820 000 =	1 405	3	—	3	8 446 220	4 215		1,005	1,075	3	—
333	= 2 820 000 = 2 830 000 =	1 410	1	—	1	2 829 200	1 410		0,337	0,360	1	—
334	= 2 830 000 = 2 840 000 =	1 415	1	1	2	5 674 000	2 830		0,675	0,722	1	—
336	= 2 850 000 = 2 860 000 =	1 425	1	—	1	2 855 000	1 425		0,340	0,363	1	—
338	= 2 870 000 = 2 880 000 =	1 435	1	—	1	2 880 000	1 435		0,343	0,366	1	—
343	= 2 920 000 = 2 930 000 =	1 460	2	—	2	5 847 500	2 920		0,696	0,745	1	—
345	= 2 940 000 = 2 950 000 =	1 470	1	—	1	2 950 000	1 470		0,351	0,375	1	—
352	= 3 010 000 = 3 020 000 =	1 505	2	—	2	6 027 320	3 010		0,717	0,768	1	—
356	= 3 050 000 = 3 060 000 =	1 525	1	—	1	3 052 780	1 525		0,363	0,389	1	—
357	= 3 060 000 = 3 070 000 =	1 530	1	—	1	3 066 700	1 530		0,365	0,390	1	—
359	= 3 080 000 = 3 090 000 =	1 540	1	—	1	3 082 500	1 540		0,367	0,393	1	—
361	= 3 100 000 = 3 110 000 =	1 550	1	1	2	6 212 270	3 100		0,739	0,791	1	—
364	= 3 130 000 = 3 140 000 =	1 565	1	—	1	3 135 000	1 565		0,373	0,399	1	—
365	= 3 140 000 = 3 150 000 =	1 570	1	—	1	3 150 000	1 570		0,375	0,400	—	—
370	= 3 190 000 = 3 200 000 =	1 595	3	—	3	9 588 090	4 785		1,141	1,221	2	—
373	= 3 220 000 = 3 230 000 =	1 610	1	—	1	3 222 660	1 610		0,383	0,411	1	—
375	= 3 240 000 = 3 250 000 =	1 620	3	—	3	9 750 000	4 860		1,160	1,240	1	—
376	= 3 250 000 = 3 260 000 =	1 625	1	—	1	3 259 740	1 625		0,388	0,415	—	—
377	= 3 260 000 = 3 270 000 =	1 630	1	—	1	3 260 500	1 630		0,388	0,416	1	—
379	= 3 280 000 = 3 290 000 =	1 640	1	—	1	3 289 000	1 640		0,391	0,418	—	—
382	= 3 310 000 = 3 320 000 =	1 655	1	—	1	3 315 000	1 655		0,394	0,422	1	—
383	= 3 320 000 = 3 330 000 =	1 660	2	—	2	6 652 080	3 320		0,791	0,847	2	—
386	= 3 350 000 = 3 360 000 =	1 675	1	—	1	3 350 170	1 675		0,398	0,427	1	—
390	= 3 390 000 = 3 400 000 =	1 695	2	—	2	6 791 900	3 390		0,808	0,865	1	—
393	= 3 420 000 = 3 430 000 =	1 710	1	—	1	3 426 650	1 710		0,408	0,436	1	—
394	= 3 430 000 = 3 440 000 =	1 715	1	—	1	3 435 000	1 715		0,409	0,437	1	—
400	= 3 490 000 = 3 500 000 =	1 745	2	—	2	7 000 000	3 490		0,833	0,890	1	—
406	= 3 550 000 = 3 560 000 =	1 775	1	—	1	3 559 000	1 775		0,423	0,453	1	—
407	= 3 560 000 = 3 570 000 =	1 780	1	—	1	3 569 910	1 780		0,425	0,454	1	—
410	= 3 590 000 = 3 600 000 =	1 795	1	—	1	3 591 590	1 795	0,601	0,427	0,458	1	—
411	= 3 600 000 = 3 610 000 =	1 800	1	—	1	3 604 100	1 800		0,429	0,459	1	—
417	= 3 660 000 = 3 670 000 =	1 830	1	—	1	3 665 070	1 830		0,436	0,467	1	—
420	= 3 690 000 = 3 700 000 =	1 845	1	—	1	3 697 400	1 845		0,440	0,471	1	—
425	= 3 740 000 = 3 750 000 =	1 870	1	—	1	3 750 000	1 870		0,446	0,477	—	—
426	= 3 750 000 = 3 760 000 =	1 875	1	—	1	3 753 560	1 875		0,446	0,478	1	—
430	= 3 790 000 = 3 800 000 =	1 895	1	—	1	3 800 000	1 895		0,452	0,483	—	—
434	= 3 830 000 = 3 840 000 =	1 915	1	—	1	3 838 500	1 915		0,457	0,489	—	—
440	= 3 890 000 = 3 900 000 =	1 945	1	—	1	3 896 130	1 945		0,463	0,496	1	—
441	= 3 900 000 = 3 910 000 =	1 950	—	1	1	3 905 440	1 950		0,465	0,497	—	1
442	= 3 910 000 = 3 920 000 =	1 955	1	—	1	3 918 420	1 955		0,466	0,499	1	—
445	= 3 940 000 = 3 950 000 =	1 970	1	—	1	3 947 100	1 970		0,469	0,503	1	—
446	= 3 950 000 = 3 960 000 =	1 975	1	—	1	3 957 790	1 975		0,471	0,504	1	—
447	= 3 960 000 = 3 970 000 =	1 980	1	—	1	3 964 940	1 980		0,472	0,505	1	—
450	= 3 990 000 = 4 000 000 =	1 995	1	—	1	4 000 000	1 995		0,476	0,509	—	—
458	= 4 070 000 = 4 080 000 =	2 035	1	—	1	4 073 000	2 035		0,485	0,519	—	—
465	= 4 140 000 = 4 150 000 =	2 070	1	—	1	4 146 540	2 070		0,493	0,528	1	—
469	= 4 180 000 = 4 190 000 =	2 090	1	—	1	4 185 000	2 090		0,498	0,533	—	—
470	= 4 190 000 = 4 200 000 =	2 095	1	—	1	4 200 000	2 095		0,500	0,534	—	—
474	= 4 230 000 = 4 240 000 =	2 115	1	—	1	4 233 261	2 115		0,504	0,540	1	—
478	= 4 270 000 = 4 280 000 =	2 135	—	1	1	4 274 890	2 135		0,509	0,545	—	—
489	= 4 380 000 = 4 390 000 =	2 190	—	1	1	4 388 380	2 190		0,522	0,559	—	—
499	= 4 480 000 = 4 490 000 =	2 240	—	1	1	4 484 610	2 240		0,534	0,571	—	1
505	= 4 540 000 = 4 550 000 =	2 270	1	—	1	4 546 180	2 270		0,541	0,579	1	—
506	= 4 550 000 = 4 560 000 =	2 275	1	—	1	4 560 000	2 275		0,542	0,580	—	—
510	= 4 590 000 = 4 600 000 =	2 295	1	—	1	4 600 000	2 295		0,547	0,586	—	—
526	= 4 750 000 = 4 760 000 =	2 375	1	—	1	4 751 300	2 375		0,565	0,606	1	—
528	= 4 770 000 = 4 780 000 =	2 385	1	—	1	4 778 460	2 385		0,568	0,608	1	—
541	= 4 900 000 = 4 910 000 =	2 450	1	—	1	4 907 300	2 450		0,584	0,625	—	—
542	= 4 910 000 = 4 920 000 =	2 455	1	—	1	4 920 000	2 455		0,585	0,626	—	—
549	= 4 980 000 = 4 990 000 =	2 490	1	—	1	4 985 480	2 490		0,593	0,635	1	—

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte Personen: physische	nichtphysische	zusammen	eingeschätztes Vermögen	Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen: von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 ℳ des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 ℳ des Steuersolls	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nichtphysischen Personen
		ℳ				ℳ	ℳ		ℳ	ℳ		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
565	über 5 140 000 bis 5 150 000 ℳ	2 570	1	—	1	5 150 000	2 570		0,612	0,655	—	—
575	„ 5 240 000 „ 5 250 000 „	2 620	1	—	1	5 247 400	2 620		0,624	0,668	1	—
582	„ 5 310 000 „ 5 320 000 „	2 655	1	—	1	5 314 580	2 655		0,632	0,677	1	—
606	„ 5 550 000 „ 5 560 000 „	2 775	1	—	1	5 557 480	2 775		0,662	0,708	1	—
610	„ 5 590 000 „ 5 600 000 „	2 795	1	—	1	5 600 000	2 795		0,667	0,713	—	—
611	„ 5 600 000 „ 5 610 000 „	2 800	1	—	1	5 605 490	2 800		0,666	0,714	1	—
621	„ 5 700 000 „ 5 710 000 „	2 850	1	—	1	5 703 000	2 850		0,679	0,727	—	—
623	„ 5 720 000 „ 5 730 000 „	2 860	—	1	1	5 722 970	2 860		0,680	0,729	—	—
626	„ 5 750 000 „ 5 760 000 „	2 875	1	—	1	5 750 180	2 875		0,684	0,733	1	—
635	„ 5 840 000 „ 5 850 000 „	2 920	1	—	1	5 849 000	2 920		0,696	0,745	1	—
644	„ 5 930 000 „ 5 940 000 „	2 965	2	—	2	11 874 610	5 930		1,413	1,513	2	—
645	„ 5 940 000 „ 5 950 000 „	2 970	1	—	1	5 950 000	2 970		0,708	0,758	—	—
663	„ 6 120 000 „ 6 130 000 „	3 060	1	—	1	6 126 780	3 060		0,729	0,781	1	—
675	„ 6 240 000 „ 6 250 000 „	3 120	1	—	1	6 241 060	3 120		0,743	0,796	1	—
679	„ 6 280 000 „ 6 290 000 „	3 140	1	—	1	6 283 200	3 140	0,256	0,748	0,801	1	—
681	„ 6 300 000 „ 6 310 000 „	3 150	—	1	1	6 303 820	3 150		0,750	0,804	—	1
682	„ 6 310 000 „ 6 320 000 „	3 155	2	—	2	12 629 300	6 310		1,503	1,610	1	—
702	„ 6 510 000 „ 6 520 000 „	3 255	1	—	1	6 514 000	3 255		0,774	0,830	1	—
717	„ 6 660 000 „ 6 670 000 „	3 330	1	—	1	6 662 500	3 330		0,792	0,849	—	—
718	„ 6 670 000 „ 6 680 000 „	3 335	1	—	1	6 671 000	3 335		0,794	0,851	1	—
726	„ 6 750 000 „ 6 760 000 „	3 375	—	1	1	6 751 990	3 375		0,803	0,861	—	—
733	„ 6 820 000 „ 6 830 000 „	3 410	1	—	1	6 822 730	3 410		0,812	0,870	1	—
758	„ 7 070 000 „ 7 080 000 „	3 535	1	—	1	7 079 700	3 535		0,842	0,902	1	—
820	„ 7 690 000 „ 7 700 000 „	3 845	1	—	1	7 695 340	3 845		0,915	0,981	1	—
840	„ 7 890 000 „ 7 900 000 „	3 945	1	—	1	7 900 000	3 945		0,940	1,006	1	—
900	„ 8 490 000 „ 8 500 000 „	4 245	1	—	1	8 500 000	4 245		1,011	1,083	—	—
992	„ 9 410 000 „ 9 420 000 „	4 705	1	—	1	9 414 220	4 705		1,120	1,200	1	—
1033	„ 9 820 000 „ 9 830 000 „	4 910	1	—	1	9 825 900	4 910		1,169	1,253	1	—
1764	„ 17 130 000 „ 17 140 000 „	8 565	1	—	1	17 133 660	8 565		2,038	2,185	1	—
2654	„ 26 030 000 „ 26 040 000 „	13 015	—	1	1	26 031 700	13 015		3,097	3,320	—	—

Zusammenstellung.

Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	physische	nichtphysische	zusammen	eingeschätztes Vermögen	Steuersoll	von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 ℳ des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 ℳ des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
1 bis 5	über 10 000 bis 20 000 ℳ		51 035	21	51 056	746 113 370	224 629	409,040	88,761	57,301	3 002	1
6 „ 10	„ 20 000 „ 30 000 „	.	21 438	13	21 451	540 185 800	210 087	171,857	64,263	53,592	2 608	1
11 „ 15	„ 30 000 „ 40 000 „	.	11 879	13	11 892	421 018 530	187 617	95,274	50,086	47,860	2 259	2
16 „ 25	„ 40 000 „ 60 000 „	.	13 187	27	13 214	655 248 750	315 037	105,865	77,951	80,364	3 773	6
26 „ 35	„ 60 000 „ 80 000 „	.	7 058	13	7 071	494 371 530	242 585	56,650	58,812	61,882	3 600	4
36 „ 45	„ 80 000 „ 100 000 „	.	4 399	12	4 411	399 591 130	196 825	35,339	47,537	50,209	2 462	1
46 „ 70	„ 100 000 „ 200 000 „	.	8 519	44	8 563	1 202 256 712	591 018	68,604	143,025	150,765	5 129	19
71 „ 80	„ 200 000 „ 300 000 „	.	2 801	20	2 821	690 337 015	336 720	22,601	82,125	85,895	1 784	6
81 „ 100	„ 300 000 „ 500 000 „	.	2 165	21	2 186	842 049 030	414 740	17,513	100,174	105,797	1 443	9
101 „ 150	„ 500 000 „ 1 000 000 „	.	1 424	25	1 449	995 433 230	493 380	11,609	118,421	125,858	952	10
151 „ 250	„ 1 000 000 „ 2 000 000 „	.	489	16	505	696 458 370	346 680	4,046	82,853	88,436	325	9
251 „ 350	„ 2 000 000 „ 3 000 000 „	.	99	7	106	254 407 300	126 885	0,849	30,265	32,367	61	1
351 „ 550	„ 3 000 000 „ 5 000 000 „	.	57	5	62	230 520 711	115 060	0,497	27,424	29,351	37	2
551 „ 2 654	„ 5 000 000 ℳ	.	28	4	32	237 911 610	118 870	0,256	28,303	30,323	21	1
	zusammen	.	124 578	241	124 819	8 405 903 088	3 920 133	1 000,000	1 000,000	1 000,000	27 456	72

5. Die Einschätzungsergebnisse und die Verteilung des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens nach Steuer

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905 nach dem Gebietsumfange von 1906	Zahl der eingeschätzten Personen: physische	nichtphysische	zusammen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nichtphysischen Personen	Zahl der Einschätzungen durch Ergänzungssteuerkommissionen (§ 22, 3)	Eingeschätztes ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen ℳ	Steuersoll ℳ	Klasse 1 über 10 000 bis 12 000 ℳ Normaler Steuersatz 5 ℳ — Physische Personen mit Normalsteuersatz	Physische Personen mit Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Nichtphysische Personen mit Normalsteuersatz	Nichtphysische Personen mit Steuerbefreiung	Klasse 2 über 12 000 bis 14 000 ℳ Normaler Steuersatz 6 ℳ — Physische Personen mit Normalsteuersatz	Physische Personen mit Steuerbefreiung oder -ermäßigung	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	516 996	21 872	55	21 927	8 180	13	—	1 945 913 640	929 572	1 563	437	1	1	911	377	—
Leipzig mit Rgt. Kleinzschocher	503 672	16 168	73	16 241	4 031	22	—	1 633 060 220	786 515	1 126	267	1	2	710	284	2
Chemnitz	244 927	6 017	16	6 033	1 071	6	—	490 977 830	234 448	541	130	—	—	302	103	—
Plauen	105 381	2 820	4	2 824	368	—	—	239 301 070	115 131	224	24	—	—	132	46	—
Zwickau mit Lehngut Marienthal	68 502	2 236	9	2 245	423	4	—	177 029 810	84 241	217	49	—	—	96	44	—
Zittau	34 719	1 344	4	1 348	160	3	2	82 325 050	38 245	78	33	—	—	55	29	—
Meißen	32 336	1 101	3	1 104	207	2	—	61 508 890	28 079	55	28	—	—	48	28	—
Freiberg	30 860	1 176	2	1 178	252	—	—	53 700 910	24 499	110	32	—	—	52	35	—
Bautzen	29 419	1 271	1	1 272	307	1	3	72 624 760	33 173	121	53	—	—	54	38	—
Meerane	25 011	633	—	633	102	—	3	55 370 460	26 267	45	32	—	—	35	20	—
Reichenbach	24 948	671	1	672	82	—	—	61 920 380	29 686	60	13	—	—	24	13	—
Glauchau	24 596	652	—	652	102	—	—	42 233 130	19 686	51	21	—	—	33	31	—
Crimmitschau	23 419	763	1	764	76	1	—	51 995 610	24 104	47	49	—	—	37	17	—
Werdau	19 473	506	2	508	62	—	—	41 832 580	19 754	40	11	—	—	25	7	—
Pirna	19 224	627	—	627	93	—	2	37 501 710	17 438	68	25	—	—	27	17	—
Döbeln	18 908	606	1	607	124	—	—	30 487 710	13 855	40	19	—	—	31	15	—
Mittweida	17 498	519	1	520	36	1	—	31 802 170	14 672	37	21	—	—	30	29	—
Wurzen	17 212	594	2	596	153	1	21	25 457 650	11 188	55	25	—	—	36	15	—
Aue mit Rgt. Klösterlein	17 149	377	—	377	43	—	—	25 771 000	12 190	49	15	—	—	21	10	—
Annaberg	16 837	643	—	643	66	—	2	43 545 500	20 623	72	10	—	—	27	8	—
Riesa	14 073	465	3	468	56	—	—	25 352 500	11 673	34	11	—	—	23	14	1
Ölsnitz	13 975	363	1	364	34	—	—	26 216 960	12 393	45	7	—	—	10	8	—
Hohenstein-Ernstthal	13 903	272	—	272	44	—	—	18 484 340	8 651	30	7	—	—	14	8	—
Limbach	13 723	418	—	418	57	—	—	24 578 690	11 659	54	1	—	—	17	3	—
Frankenberg	13 350	351	2	353	35	1	—	21 578 740	9 990	35	10	—	—	9	10	—
Radeberg	13 299	245	—	245	24	—	2	14 620 500	6 744	25	10	—	—	14	10	—
Falkenstein	12 724	237	1	238	3	—	—	13 022 080	6 113	39	3	—	—	6	5	—
Waldheim	12 316	320	—	320	88	—	3	17 913 180	8 264	30	14	—	—	15	10	—
Großenhain	12 024	484	—	484	45	—	—	28 642 920	13 139	37	20	—	—	32	29	—
Grimma	11 177	474	—	474	102	—	8	30 521 250	13 914	18	22	—	—	13	11	—
Kamenz	11 120	381	—	381	37	—	—	19 834 930	8 957	18	12	—	—	15	22	—
Oschatz	10 853	451	—	451	53	—	1	24 921 310	11 554	49	15	—	—	31	3	—
Löbau	10 683	444	1	445	50	1	—	28 686 630	13 365	42	8	—	—	27	7	—
Auerbach	10 315	305	—	305	40	—	5	27 429 220	13 079	32	12	—	—	19	2	—
zus. 34 Städte m. über 10 000 Einw.	1 964 622	65 806	183	65 989	16 606	56	52	5 526 163 330	2 632 861	5 087	1 446	2	3	2 931	1 308	3
dazu 109 " " unt. 10 000 "	457 599	13 603	22	13 625	1 856	7	15	630 155 485	282 790	1 317	567	1	—	658	512	—
zusammen Städte	2 422 221	79 409	205	79 614	18 462	63	67	6 156 318 815	2 915 651	6 404	2 013	3	3	3 589	1 820	5
Ölsnitz im Erzgebirge	14 539	127	—	127	11	—	—	4 424 960	1 983	13	3	—	—	7	5	—
Stötteritz	13 221	152	1	153	24	—	—	7 301 780	3 388	14	4	—	1	10	4	—
Möckern mit Rgt. u. Kaserne	13 050	130	—	130	16	—	—	6 259 820	2 887	14	2	—	—	11	11	—
Niederplanitz	12 207	98	—	98	14	—	—	9 244 560	4 404	9	4	—	—	3	5	—
Schönefeld	12 189	86	—	86	13	—	—	4 828 940	2 244	5	5	—	—	12	2	—
Neugersdorf	11 458	212	—	212	57	—	—	34 574 000	16 871	26	5	—	—	8	7	—
Oberplanitz	11 383	72	—	72	36	—	—	2 980 970	1 323	7	1	—	—	8	5	—
Deuben bei Dresden	10 648	172	—	172	68	—	—	6 271 220	2 742	19	10	—	—	10	4	—
Radebeul	10 568	676	1	677	321	—	—	45 910 570	21 597	35	19	—	—	29	15	—
zus. 9 Landgem. m. über 10 000 Einw.	109 263	1 725	2	1 727	560	—	—	121 796 820	57 439	142	53	—	1	98	58	—
dazu 3025 " " unt. 10 000 "	1 977 117	43 444	34	43 478	8 434	9	36	2 127 787 453	947 043	3 591	2 760	—	—	2 265	2 186	—
zusammen Landgemeinden	2 086 380	45 169	36	45 205	8 994	9	36	2 249 584 273	1 004 482	3 733	2 813	—	1	2 363	2 244	—
Königreich	**4 508 601**	**124 578**	**241**	**124 819**	**27 456**	**72**	**103**	**8 405 903 088**	**3 920 133**	**10 137**	**4 826**	**3**	**4**	**5 952**	**4 064**	**3**

…n einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

Klasse 3 über 14 000 …s 16 000 ℳ Normaler …euersatz 7 ℳ			Klasse 4 über 16 000 bis 18 000 ℳ Normaler Steuersatz 8 ℳ			Klasse 5 über 18 000 bis 20 000 ℳ Normaler Steuersatz 9 ℳ				Klassen 6 bis 10 über 20 000 bis 30 000 ℳ Normale Steuersätze 10 bis 14 ℳ				Klassen 11 bis 15 über 30 000 bis 40 000 ℳ Normale Steuersätze 15 bis 19 ℳ			Klassen 16 bis 25 über 40 000 bis 60 000 ℳ Normale Steuersätze 20 bis 29 ℳ				Klassen 26 bis 2654 über 60 000 bis 26 040 000 ℳ Steuersatz 30 bis 13 015 ℳ	
…he …en	Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit Normalsteuersatz	Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit Normalsteuersatz	Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen	Nichtphysische Personen
…euerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung		Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung		Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung		
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
484	1	—	639	318	1	845	363	1	—	2 325	1 034	1	—	1 528	620	2	2 361	240	3	—	6 779	44
312	1	—	510	185	2	737	239	2	1	1 875	651	4	—	1 162	357	6	1 826	132	6	—	4 930	46
131	—	—	217	79	1	275	94	—	—	714	208	—	—	406	118	—	652	38	1	—	1 619	14
42	—	—	101	17	—	190	44	—	—	354	71	—	—	198	36	1	311	14	—	—	779	3
50	—	—	70	33	—	83	42	—	—	269	113	—	—	154	72	—	255	17	1	1	547	7
40	—	—	48	27	—	59	27	—	—	160	72	—	—	84	59	—	160	18	—	—	331	4
25	—	—	33	26	—	45	29	—	—	120	91	—	—	70	48	—	139	14	1	—	241	2
43	—	—	37	16	—	51	17	—	—	146	65	1	—	94	35	—	138	8	1	—	217	—
52	—	—	53	25	—	44	28	—	—	155	76	—	—	81	39	—	113	23	—	—	266	1
18	—	—	12	17	—	21	11	—	—	68	27	—	—	41	11	—	56	4	—	—	177	—
17	—	—	28	5	—	29	10	—	—	78	22	—	—	46	12	—	64	6	—	—	187	1
15	—	—	27	16	—	30	16	—	—	71	41	—	—	43	9	—	60	3	—	—	137	—
26	—	—	16	13	—	36	15	—	—	80	45	—	—	55	23	—	66	3	—	—	193	1
20	—	—	12	12	—	19	9	—	—	44	32	—	—	37	15	—	59	1	2	—	132	—
16	—	—	24	10	—	28	15	—	—	74	28	—	—	42	15	—	62	4	—	—	141	—
18	—	—	21	17	—	24	10	—	—	60	48	—	—	45	23	—	62	6	—	—	139	1
13	—	—	16	18	—	24	3	—	—	65	30	—	—	44	12	—	56	4	1	—	92	—
27	—	—	30	18	—	17	22	—	—	62	44	—	—	44	16	—	36	5	1	—	106	1
6	—	—	15	2	—	20	5	—	—	55	13	—	—	25	5	—	34	1	—	—	77	—
12	—	—	15	7	—	41	9	—	—	76	30	—	—	40	15	—	84	1	—	—	156	—
11	—	—	17	6	—	33	14	—	—	52	32	—	—	39	10	—	53	6	—	—	83	2
13	—	—	13	4	—	24	7	—	—	48	19	—	—	20	5	—	41	1	—	—	78	1
13	—	—	14	4	—	13	3	—	—	26	9	—	—	28	7	—	29	—	—	—	60	—
6	—	—	10	2	—	21	9	—	—	52	14	—	—	33	11	—	40	3	—	—	111	—
14	—	—	9	7	—	19	3	—	—	32	19	—	—	19	18	—	38	4	1	—	79	1
6	—	—	10	6	—	10	4	—	—	29	17	—	—	11	6	—	31	4	—	—	41	—
10	—	—	10	3	—	12	1	—	—	37	11	—	—	18	4	—	22	—	—	—	40	1
6	—	—	12	6	—	11	9	—	—	38	19	—	—	27	10	—	28	4	—	—	62	—
11	—	—	14	7	—	18	16	—	—	71	26	—	—	19	20	—	43	4	—	—	90	—
12	—	—	18	22	—	16	15	—	—	47	43	—	—	37	23	—	40	10	—	—	107	—
18	—	—	7	11	—	9	9	—	—	58	23	—	—	26	10	—	36	3	—	—	81	—
10	—	—	8	11	—	19	11	—	—	53	24	—	—	33	11	—	55	6	—	—	87	—
12	—	—	20	5	—	25	6	—	—	51	37	—	—	23	13	—	48	6	—	—	89	1
9	—	—	12	5	—	11	4	—	—	25	17	—	—	19	3	—	32	2	—	—	82	—
518	2	—	2 098	960	4	2 859	1 119	3	1	7 470	3 051	6	—	4 591	1 691	9	7 130	595	18	1	18 336	131
466	—	—	486	314	1	574	341	—	—	1 613	924	3	—	1 010	378	2	1 311	111	4	—	2 200	11
984	2	—	2 584	1 274	5	3 433	1 460	3	1	9 083	3 975	9	—	5 601	2 069	11	8 441	706	22	1	20 536	142
4	—	—	8	3	—	8	2	—	—	17	3	—	—	13	2	—	13	1	—	—	16	—
5	—	—	4	1	—	5	3	—	—	29	8	—	—	10	3	—	12	1	—	—	30	—
1	—	—	5	2	—	7	3	—	—	15	6	—	—	9	1	—	7	1	—	—	30	—
1	—	—	4	1	—	5	3	—	—	14	10	—	—	9	6	—	9	—	—	—	11	—
1	—	—	3	1	—	—	1	—	—	12	7	—	—	8	3	—	5	—	—	—	14	—
9	—	—	9	1	—	13	1	—	—	30	7	—	—	11	1	—	19	—	—	—	59	—
2	—	—	6	—	—	5	3	—	—	6	3	—	—	1	3	—	11	1	—	—	7	—
11	—	—	7	6	—	11	3	—	—	21	6	—	—	13	2	—	15	1	—	—	16	—
13	—	—	12	10	—	12	10	—	—	58	45	—	—	55	18	—	89	1	—	—	225	1
47	—	—	58	25	—	66	29	—	—	202	95	—	—	129	39	—	180	6	—	—	408	1
192	—	—	1 630	1 558	—	1 569	1 274	—	—	4 839	3 244	3	1	2 856	1 185	2	3 525	329	4	—	6 095	24
239	—	—	1 688	1 583	—	1 635	1 303	—	—	5 041	3 339	3	1	2 985	1 224	2	3 705	335	4	—	6 503	25
223	2	—	4 272	2 857	5	5 068	2 763	3	1	14 124	7 314	12	1	8 586	3 293	13	12 146	1 041	26	1	27 039	167

6. Die Steuerbefreiungen nach § 7, 6 und 7, 7.

Steuerklassen			Zahl der eingeschätzten Personen									Steuerbetrag, welchen die Personen zu entrichten gehabt hätten, wenn sie nicht befreit wurden	
Nummern der Klassen	Betrag des Vermögens	Normalsteuersatz ℳ	überhaupt	mit Steuerbefreiung nach § 7, 6				mit Steuerbefreiung nach § 7, 7				§ 7, 6 ℳ	§ 7, 7 ℳ
				im ganzen	in den 3 größten Städten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden	im ganzen	in den 3 größten Städten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	über 10 000 bis 12 000 ℳ	5	14 970	4 801	832	1 172	2 797	24	2	7	15	24 005	12[illegible]
2	„ 12 000 „ 14 000 „	6	10 019	3 603	672	963	1 968	29	2	7	20	21 618	174
3	„ 14 000 „ 16 000 „	7	11 098	3 774	834	955	1 985	14	3	7	4	26 418	98
4	„ 16 000 „ 18 000 „	8	7 134	2 460	518	615	1 327	13	5	4	4	19 680	104
5	„ 18 000 „ 20 000 „	9	7 835	2 092	562	617	913	19	5	7	7	18 828	171
	zusammen		**51 056**	**16 730**	**3 418**	**4 322**	**8 990**	**99**	**17**	**32**	**50**	**110 549**	**667**

7. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 2.

Steuerklassen			Zahl der eingeschätzten Personen									Davon in den			Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 12, 2 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten
Nummern der Klassen	Betrag des Vermögens	Normalsteuersatz ℳ	überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 12, 2								3 größten Städten	übrigen Städten	Landgemeinden	ℳ
				im ganzen	auf 1 ℳ	auf 2 ℳ	auf 5 ℳ	auf 8 ℳ	auf 11 ℳ	auf 15 ℳ	auf 21 ℳ				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1	über 10 000 bis 12 000 ℳ	5	14 970	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	6
2	„ 12 000 „ 14 000 „	6	10 019	427	—	1	426	—	—	—	—	89	85	253	430
3	„ 14 000 „ 16 000 „	7	11 098	435	—	3	432	—	—	—	—	90	95	250	879
4	„ 16 000 „ 18 000 „	8	7 134	382	—	1	381	—	—	—	—	59	72	251	1 149
5	„ 18 000 „ 20 000 „	9	7 835	652	—	2	405	245	—	—	—	130	139	383	1 879
6	„ 20 000 „ 22 000 „	10	4 434	1 603	5	1 016	345	237	—	—	—	352	404	847	10 372
7	„ 22 000 „ 24 000 „	11	4 389	1 656	4	915	442	295	—	—	—	415	487	754	11 812
8	„ 24 000 „ 26 000 „	12	5 077	1 734	6	142	1 018	334	234	—	—	445	526	763	10 182
9	„ 26 000 „ 28 000 „	13	3 069	994	2	33	476	297	186	—	—	271	281	442	6 052
10	„ 28 000 „ 30 000 „	14	4 482	1 327	2	20	115	937	253	—	—	410	384	533	7 682
11	„ 30 000 „ 32 000 „	15	2 334	633	—	5	36	300	292	—	—	216	172	245	3 693
12	„ 32 000 „ 34 000 „	16	2 259	728	2	—	11	61	446	208	—	205	201	322	3 077
13	„ 34 000 „ 36 000 „	17	2 579	750	1	1	8	59	349	332	—	240	239	271	3 416
14	„ 36 000 „ 38 000 „	18	2 032	607	1	—	2	9	64	531	—	226	181	200	2 174
15	„ 38 000 „ 40 000 „	19	2 688	575	2	3	2	11	51	506	—	208	181	186	2 668
16	„ 40 000 „ 42 000 „	20	1 469	94	—	2	1	4	11	76	—	39	26	29	578
17	„ 42 000 „ 44 000 „	21	1 372	46	2	2	—	1	5	36	—	16	13	17	357
18	„ 44 000 „ 46 000 „	22	1 774	480	2	2	1	2	3	36	434	178	147	155	846
19	„ 46 000 „ 48 000 „	23	1 178	220	—	—	—	1	2	19	198	79	68	73	587
20	„ 48 000 „ 50 000 „	24	2 180	102	4	—	3	4	3	14	74	46	28	28	606
21	„ 50 000 „ 52 000 „	25	1 018	47	—	—	—	—	—	1	46	23	9	15	194
22	„ 52 000 „ 54 000 „	26	978	20	2	—	—	—	2	1	15	13	—	7	166
23	„ 54 000 „ 56 000 „	27	1 044	8	—	—	—	—	—	1	7	3	3	2	54
24	„ 56 000 „ 58 000 „	28	832	10	—	—	—	—	1	2	7	4	3	3	95
25	„ 58 000 „ 60 000 „	29	1 369	14	1	—	—	2	2	1	8	8	—	6	184
	zusammen		**97 613**	**13 546**	**36**	**2 150**	**4 104**	**2 799**	**1 904**	**1 764**	**789**	**3 766**	**3 744**	**6 036**	**69 12[illegible]**

8. Die Steuerermäßigungen nach § 13.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des Vermögens	Steuerklassen: Normalsteuersatz M	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 13: im ganzen	um 1 Klasse	um 2 Klassen	um 3 Klassen	Davon in den 3 größten Städten	übrigen Städten	Landgemeinden	Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 13 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1	über 10 000 bis 12 000 M	5	14 970	3	3	—	—	2	—	1	15
2	" 12 000 " 14 000 "	6	10 019	5	—	5	—	1	1	3	30
3	" 14 000 " 16 000 "	7	11 098	—	—	—	—	—	—	—	—
4	" 16 000 " 18 000 "	8	7 134	2	1	1	—	—	1	1	3
5	" 18 000 " 20 000 "	9	7 835	1	1	—	—	—	1	—	1
6—9	" 20 000 " 28 000 "	10—13	16 969	—	—	—	—	—	—	—	—
10	" 28 000 " 30 000 "	14	4 482	1	1	—	—	—	—	1	1
11—15	" 30 000 " 40 000 "	15—19	11 892	—	—	—	—	—	—	—	—
16	" 40 000 " 42 000 "	20	1 469	1	—	1	—	1	—	—	2
17—21	" 42 000 " 52 000 "	21—25	7 522	—	—	—	—	—	—	—	—
		zusammen	**93 390**	**13**	**6**	**7**	—	**4**	**3**	**6**	**52**

9. Die Einschätzungsergebnisse überhaupt mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1906	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	physische	nichtphysische	Von den eingeschätzten Personen genießen Steuerbefreiung nach § 7, 6	§ 7, 7	genießen Steuerermäßigung nach § 12, 2	genießen Steuerbefreiung bzw. -ermäßigung nach § 13	sind durch besondere Ergänzungssteuerkommissionen veranlagt (§ 22, 3)	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Städte	2 422 221	79 614	79 409	205	7 740	49	7 510	7	67	18 462	63
Landgemeinden	2 086 380	45 205	45 169	36	8 990	50	6 036	6	36	8 994	9
Königreich	**4 508 601**	**124 819**	**124 578**	**241**	**16 730**	**99**	**13 546**	**13**	**103**	**27 456**	**72**

Einschätzungsorte	Eingeschätztes Vermögen: überhaupt M	physischer Personen M	nichtphysischer Personen M	Steuersoll der eingeschätzten Personen: überhaupt M	der physischen M	der nichtphysischen M	Betrag, um den das Steuersoll sich erhöhen würde durch Wegfall der Befreiungen nach § 7, 6 M	§ 7, 7 M	Ermäßigungen bzw. Befreiungen nach § 12, 2 M	§ 13 M
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Städte	6 156 318 815	6 033 047 905	123 270 910	2 915 651	2 854 335	61 316	52 028	349	40 400	27
Landgemeinden	2 249 584 273	2 226 263 913	23 320 360	1 004 482	992 897	11 585	58 521	318	28 729	25
Königreich	**8 405 903 088**	**8 259 311 818**	**146 591 270**	**3 920 133**	**3 847 232**	**72 901**	**110 549**	**667**	**69 129**	**52**

10. Verhältnisziffern zu Übersicht 9.

Einschätzungsorte	Auf 100 Einwohner (nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905) kommen eingeschätzte Personen überhaupt	physische Personen	nichtphysische Personen	Unter je 100 eingeschätzten Personen überhaupt genießen Steuerbefreiung oder -ermäßigung nach §§ 7, 6 u. 7, 12, 2 u. 13	mit einem eingeschätzten Vermögen bis zu 20 000 M genießen Steuerbefreiung nach § 7, 6	§ 7, 7	60 000 M genießen Steuerermäßigung nach § 12, 2	52 000 M genießen Steuerermäßigung oder -befreiung nach § 13	sind durch besondere Ergänzungssteuerkommissionen veranlagt	Eine Deklaration haben abgegeben unter je 100 eingeschätzten physischen Personen	nichtphysischen Personen	Unter je 100 M des eingeschätzten Vermögens befinden sich Vermögen von physischen Personen M	nichtphysischen Personen M	des Steuersolls befinden sich Steuern von physischen Personen M	nichtphysischen Personen M	Von dem eingeschätzten Vermögen entfallen durchschnittlich auf 1 Person bei den Eingeschätzten überhaupt M	physischen Personen M	nichtphysischen Personen M	Von dem Steuersoll entfallen durchschnittlich auf 1 Person bei den Eingeschätzten überhaupt M	physischen Personen M	nichtphysischen Personen M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Städte	3,3	3,3	0,008	19,2	26,7	0,2	12,7	0,01	0,08	23,2	30,7	98,0	2,0	97,9	2,1	77 327,1	75 974,4	601 321,5	36,6	35,9	299,1
Landgemeinden	2,2	2,2	0,002	33,4	40,8	0,2	15,6	0,02	0,08	19,9	25,0	99,0	1,0	98,8	1,2	49 764,1	49 287,4	647 787,8	22,2	22,0	321,8
Königreich	**2,8**	**2,8**	**0,005**	**24,3**	**32,8**	**0,2**	**13,9**	**0,01**	**0,08**	**22,0**	**29,9**	**98,3**	**1,7**	**98,1**	**1,9**	**67 344,7**	**66 298,3**	**608 262,5**	**31,4**	**30,9**	**302,5**

IV. Übersichten über die Einschätzungen zur Ergänzungssteuer auf das Jahr 1907.

1. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Steuerbezirken, mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1907	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	Eingeschätztes Vermögen: zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
I. Steuerkreis Dresden. 1. Steuerbezirk Dippoldiswalde.								
Städte	11 914	19 340	3 934 640	11 854 650	15 808 630	87 400	15 721 230	7 187
Landgemeinden . .	43 828	567 440	8 920 450	21 810 410	31 298 300	276 130	31 022 170	12 839
zusammen	55 742	586 780	12 855 090	33 665 060	47 106 930	363 530	46 743 400	20 026
2. Steuerbezirk Dresden.								
Städte	536 508	1 349 720	449 443 350	1 710 444 490	2 161 237 560	157 268 230	2 003 969 330	958 692
Landgemeinden . .	204 475	3 453 900	79 309 090	495 777 040	578 540 030	10 938 370	567 601 660	268 043
zusammen	740 983	4 803 620	528 752 440	2 206 221 530	2 739 777 590	168 206 600	2 571 570 990	1 226 735
3. Steuerbezirk Freiberg.								
Städte	38 260	19 700	16 515 510	45 073 760	61 608 970	437 980	61 170 990	28 069
Landgemeinden . .	78 872	306 650	14 556 010	32 993 990	47 856 650	563 600	47 293 050	20 041
zusammen	117 132	326 350	31 071 520	78 067 750	109 465 620	1 001 580	108 464 040	48 110
4. Steuerbezirk Großenhain.								
Städte	29 301	135 420	18 789 210	40 061 320	58 985 950	132 700	58 853 250	27 202
Landgemeinden . .	57 011	1 754 880	18 220 470	35 267 110	55 242 460	392 140	54 850 320	24 084
zusammen	86 312	1 890 300	37 009 680	75 328 430	114 228 410	524 840	113 703 570	51 286
5. Steuerbezirk Meißen.								
Städte	47 377	742 040	18 335 100	67 221 070	86 298 210	1 129 780	85 168 430	38 514
Landgemeinden . .	79 855	2 532 700	29 050 910	97 511 070	129 094 680	1 810 320	127 284 360	55 905
zusammen	127 232	3 274 740	47 386 010	164 732 140	215 392 890	2 940 100	212 452 790	94 419
6. Steuerbezirk Pirna.								
Städte	52 745	111 870	27 094 570	67 962 180	95 168 620	918 730	94 249 890	43 670
Landgemeinden . .	104 251	1 422 290	28 330 560	77 804 800	107 557 650	960 450	106 597 200	47 190
zusammen	156 996	1 534 160	55 425 130	145 766 980	202 726 270	1 879 180	200 847 090	90 860
II. Steuerkreis Leipzig. 1. Steuerbezirk Borna.								
Städte	36 561	362 920	13 407 630	43 402 390	57 172 940	909 160	56 263 780	24 840
Landgemeinden . .	41 711	1 126 490	18 101 010	39 172 130	58 399 630	782 050	57 617 580	25 385
zusammen	78 272	1 489 410	31 508 640	82 574 520	115 572 570	1 691 210	113 881 360	50 225
2. Steuerbezirk Döbeln.								
Städte	62 521	71 770	35 046 110	68 974 390	104 092 270	3 387 900	100 704 370	46 118
Landgemeinden . .	58 558	655 250	26 963 180	58 086 960	85 705 390	2 405 040	83 300 350	36 328
zusammen	121 079	727 020	62 009 290	127 061 350	189 797 660	5 792 940	184 004 720	82 446
3. Steuerbezirk Grimma.								
Städte	44 754	1 109 320	20 553 510	67 367 270	89 030 100	2 160 910	86 869 190	39 193
Landgemeinden . .	61 322	4 216 030	26 796 100	70 894 120	101 906 250	2 232 450	99 673 800	44 886
zusammen	106 076	5 325 350	47 349 610	138 261 390	190 936 350	4 393 360	186 542 990	84 079
4. Steuerbezirk Leipzig.								
Städte	519 422	956 060	508 483 230	1 237 237 580	1 746 676 870	25 434 670	1 721 242 200	830 889
Landgemeinden . .	146 939	1 776 480	37 214 571	147 543 890	186 534 941	3 125 070	183 409 871	86 425
zusammen	666 361	2 732 540	545 697 801	1 384 781 470	1 933 211 811	28 559 740	1 904 652 071	917 314
5. Steuerbezirk Oschatz.								
Städte	19 699	118 090	10 010 540	34 320 940	44 449 570	218 000	44 231 570	19 688
Landgemeinden . .	37 994	1 105 010	16 616 770	36 663 000	54 384 780	829 150	53 555 630	23 995
zusammen	57 693	1 223 100	26 627 310	70 983 940	98 834 350	1 047 150	97 787 200	43 683

Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1907	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17,1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17,2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17,3	Eingeschätztes Vermögen: zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
6. Steuerbezirk Rochlitz.								
Städte	46 987	17 360	21 941 830	50 415 690	72 374 880	2 682 700	69 692 180	32 007
Landgemeinden	69 955	443 510	23 231 160	49 808 460	73 483 130	584 170	72 898 960	30 696
zusammen	116 942	460 870	45 172 990	100 224 150	145 858 010	3 266 870	142 591 140	62 703
III. Steuerkreis Zwickau. 1. Steuerbezirk Auerbach.								
Städte	36 485	264 350	27 018 870	39 238 590	66 521 810	585 290	65 936 520	31 209
Landgemeinden	77 179	146 700	16 658 680	24 852 620	41 658 000	130 300	41 527 700	19 048
zusammen	113 664	411 050	43 677 550	64 091 210	108 179 810	715 590	107 464 220	50 257
2. Steuerbezirk Ölsnitz.								
Städte	34 056	4 810	22 207 950	43 713 160	65 925 920	612 000	65 313 920	31 101
Landgemeinden	38 623	609 350	7 324 760	15 335 360	23 269 470	157 870	23 111 600	10 473
zusammen	72 679	614 160	29 532 710	59 048 520	89 195 390	769 870	88 425 520	41 574
3. Steuerbezirk Plauen.								
Städte	156 651	789 510	125 321 960	214 511 890	340 623 360	1 437 340	339 186 020	162 822
Landgemeinden	46 892	1 122 290	12 736 680	34 753 850	48 612 820	347 450	48 265 370	21 862
zusammen	203 543	1 911 800	138 058 640	249 265 740	389 236 180	1 784 790	387 451 390	184 684
4. Steuerbezirk Schwarzenberg.								
Städte	60 201	86 150	35 400 200	44 828 200	80 314 550	2 763 500	77 551 050	36 283
Landgemeinden	72 510	137 700	37 879 750	29 608 950	67 626 400	3 448 100	64 178 300	29 911
zusammen	132 711	223 850	73 279 950	74 437 150	147 940 950	6 211 600	141 729 350	66 194
5. Steuerbezirk Zwickau.								
Städte	128 485	178 500	89 302 610	218 129 780	307 610 890	1 974 700	305 636 190	145 325
Landgemeinden	149 149	758 420	54 449 845	108 686 985	163 895 250	1 149 530	162 745 720	74 513
zusammen	277 634	936 920	143 752 455	326 816 765	471 506 140	3 124 230	468 381 910	219 838
IV. Steuerkreis Bautzen. 1. Steuerbezirk Bautzen.								
Städte	40 346	508 260	21 661 350	67 059 670	89 229 280	1 506 240	87 723 040	40 272
Landgemeinden	89 103	2 955 260	23 871 720	51 732 630	78 559 610	790 170	77 769 440	35 178
zusammen	129 449	3 463 520	45 533 070	118 792 300	167 788 890	2 296 410	165 492 480	75 450
2. Steuerbezirk Kamenz.								
Städte	19 810	160 180	9 058 910	23 708 410	32 927 500	391 170	32 536 330	14 693
Landgemeinden	52 862	987 030	17 425 410	33 392 820	51 805 260	843 750	50 961 510	23 619
zusammen	72 672	1 147 210	26 484 320	57 101 230	84 732 760	1 234 920	83 497 840	38 312
3. Steuerbezirk Löbau.								
Städte	14 714	18 220	10 468 280	24 696 610	35 183 110	1 085 420	34 097 690	15 627
Landgemeinden	90 727	507 630	47 862 550	83 878 920	132 249 100	952 090	131 297 010	61 034
zusammen	105 441	525 850	58 330 830	108 575 530	167 432 210	2 037 510	165 394 700	76 661
4. Steuerbezirk Zittau.								
Städte	37 618	398 330	24 457 830	64 037 230	88 893 390	354 540	88 538 850	41 586
Landgemeinden	81 240	974 800	32 825 860	53 379 050	87 179 710	472 400	86 707 310	39 902
zusammen	118 858	1 373 130	57 283 690	117 416 280	176 073 100	826 940	175 246 160	81 488
V. Steuerkreis Chemnitz. 1. Steuerbezirk Annaberg.								
Städte	55 525	20 140	31 926 140	47 087 820	79 034 100	45 470	78 988 630	36 664
Landgemeinden	52 907	113 680	12 413 090	17 423 320	29 950 090	108 100	29 841 990	13 007
zusammen	108 432	133 820	44 339 230	64 511 140	108 984 190	153 570	108 830 620	49 671

Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1907	Eingeschätztes Vermögen				Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen			
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
2. Steuerbezirk Chemnitz.								
Städte	269 487	803 940	183 960 760	373 156 955	557 921 655	6 160 920	551 760 735	264 554
Landgemeinden . .	165 886	845 600	46 158 440	75 177 710	122 181 750	748 100	121 433 650	55 347
zusammen	435 373	1 649 540	230 119 200	448 334 665	680 103 405	6 909 020	673 194 385	319 901
3. Steuerbezirk Flöha.								
Städte	28 223	13 820	16 467 220	28 787 560	45 268 600	329 340	44 939 260	20 218
Landgemeinden . .	65 007	456 270	31 061 410	46 078 110	77 595 790	638 300	76 957 490	35 472
zusammen	93 230	470 090	47 528 630	74 865 670	122 864 390	967 640	121 896 750	55 690
4. Steuerbezirk Glauchau.								
Städte	77 044	293 150	45 366 910	96 377 980	142 038 040	911 650	141 126 390	66 560
Landgemeinden . .	71 972	312 740	14 817 830	37 683 600	52 814 170	102 550	52 711 620	22 708
zusammen	149 016	605 890	60 184 740	134 061 580	194 852 210	1 014 200	193 838 010	89 268
5. Steuerbezirk Marienberg.								
Städte	24 459	764 820	11 234 800	16 783 380	28 783 000	206 680	28 576 320	13 183
Landgemeinden . .	40 620	104 810	15 605 070	15 124 420	30 834 300	404 940	30 429 360	13 850
zusammen	65 079	869 630	26 839 870	31 907 800	59 617 300	611 620	59 005 680	27 033
Zusammenfassung der Steuerkreise. I. Steuerkreis Dresden.								
Städte	716 105	2 378 090	534 112 380	1 942 617 470	2 479 107 940	159 974 820	2 319 133 120	1 103 334
Landgemeinden . .	568 292	10 037 860	178 387 490	761 164 420	949 589 770	14 941 010	934 648 760	428 102
zusammen	1 284 397	12 415 950	712 499 870	2 703 781 890	3 428 697 710	174 915 830	3 253 781 880	1 531 436
II. Steuerkreis Leipzig.								
Städte	729 944	2 635 520	609 442 850	1 501 718 260	2 113 796 630	34 793 340	2 079 003 290	992 735
Landgemeinden . .	416 479	9 322 770	148 922 791	402 168 560	560 414 121	9 957 930	550 456 191	247 715
zusammen	1 146 423	11 958 290	758 365 641	1 903 886 820	2 674 210 751	44 751 270	2 629 459 481	1 240 450
III. Steuerkreis Zwickau.								
Städte	415 878	1 323 320	299 251 590	560 421 620	860 996 530	7 372 830	853 623 700	406 740
Landgemeinden . .	384 353	2 774 460	129 049 715	213 237 765	345 061 940	5 233 250	339 828 690	155 807
zusammen	800 231	4 097 780	428 301 305	773 659 385	1 206 058 470	12 606 080	1 193 452 390	562 547
IV. Steuerkreis Bautzen.								
Städte	112 488	1 084 990	65 646 370	179 501 920	246 233 280	3 337 370	242 895 910	112 178
Landgemeinden . .	313 932	5 424 720	121 985 540	222 383 420	349 793 680	3 058 410	346 735 270	159 733
zusammen	426 420	6 509 710	187 631 910	401 885 340	596 026 960	6 395 780	589 631 180	271 911
V. Steuerkreis Chemnitz.								
Städte	454 738	1 895 870	288 955 830	562 193 695	853 045 395	7 654 060	845 391 335	401 179
Landgemeinden . .	396 392	1 833 100	120 055 840	191 487 160	313 376 100	2 001 990	311 374 110	140 384
zusammen	851 130	3 728 970	409 011 670	753 680 855	1 166 421 495	9 656 050	1 156 765 445	541 563
Königreich.								
Städte	2 429 153	9 317 790	1 797 409 020	4 746 452 965	6 553 179 775	213 132 420	6 340 047 355	3 016 166
Landgemeinden . .	2 079 448	29 392 910	698 401 376	1 790 441 325	2 518 235 611	35 192 590	2 483 043 021	1 131 741
zusammen	**4 508 601**	**38 710 700**	**2 495 810 396**	**6 536 894 290**	**9 071 415 386**	**248 325 010**	**8 823 090 376**	**4 147 907**

Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1907	Eingeschätztes Vermögen				Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen			
		M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
den mit Gutsbez. Albertstadt	516 996	1 290 630	445 054 780	1 687 862 660	2 134 208 070	157 230 630	1 976 977 440	946 164
zig mit Rgt. Kleinzschocher	503 672	889 080	505 405 800	1 224 523 560	1 730 818 440	25 261 260	1 705 557 180	823 967
anitz	244 927	785 410	166 685 760	350 920 145	518 391 315	5 528 130	512 863 185	246 247
ien	105 381	758 860	83 961 870	159 184 820	243 905 550	763 700	243 141 850	117 135
kau mit Lehngut Marienthal	68 502	122 780	49 894 790	128 094 850	178 112 420	1 158 950	176 953 470	84 581
u	34 719	396 830	22 522 560	62 234 970	85 154 360	324 540	84 829 820	39 854
berg	33 602	19 500	15 674 300	43 024 900	58 718 700	437 980	58 280 720	26 812
zen	32 336	578 500	12 940 230	48 790 100	62 308 830	1 050 280	61 258 550	28 269
tzen	29 419	493 710	17 603 250	57 681 020	75 777 980	1 479 040	74 298 940	34 315
mitschau	27 609	5 000	21 297 990	38 725 140	60 028 130	103 800	59 924 330	28 013
rane	25 011	83 700	21 470 920	39 243 800	60 798 420	32 000	60 766 420	29 124
henbach	24 948	1 000	26 592 350	37 807 600	64 400 950	496 540	63 904 410	30 670
ichau	24 596	87 820	11 721 310	32 812 640	44 621 770	627 450	43 994 320	20 666
dau	19 473	—	11 079 640	32 407 220	43 486 860	590 200	42 896 660	20 420
ia	19 224	46 770	10 507 360	26 157 450	36 711 580	241 570	36 470 010	17 106
eln	18 908	14 760	12 074 060	21 626 940	33 715 760	2 773 050	30 942 710	14 256
tweida	17 498	1 900	8 427 990	24 560 190	32 990 080	1 445 300	31 544 780	14 708
rzen	17 212	414 950	8 486 960	18 794 420	27 696 330	737 780	26 958 550	12 032
mit Rgt. Klösterlein	17 149	41 300	16 964 000	10 860 000	27 865 300	1 695 000	26 170 300	12 518
naberg	16 837	8 270	17 649 960	27 247 910	44 906 140	22 970	44 883 170	21 275
sa	14 073	18 050	10 401 660	17 340 100	27 759 810	124 200	27 635 610	12 879
nitz	13 975	200	12 172 340	15 294 220	27 466 760	384 400	27 082 360	12 968
enstein-Ernstthal	13 903	850	5 767 470	13 610 800	19 379 120	25 000	19 354 120	9 085
bach	13 723	12 700	11 934 780	14 437 570	26 385 050	247 000	26 138 050	12 408
nkenberg	13 350	1 490	8 096 280	14 243 790	22 341 560	188 050	22 153 510	10 319
eberg	13 299	25 290	3 163 370	12 010 130	15 198 790	15 000	15 183 790	7 047
enstein	12 724	170 850	7 594 350	6 215 890	13 981 090	90 210	13 890 880	6 550
dheim	12 316	46 780	7 042 170	12 253 420	19 342 370	384 670	18 957 700	8 861
ßenhain	12 024	23 780	7 190 630	20 748 270	27 962 680	—	27 962 680	12 932
mma	11 177	231 400	5 349 560	25 212 220	30 793 180	1 282 930	29 510 250	13 488
nenz	11 120	93 560	4 511 320	14 828 130	19 433 010	184 710	19 248 300	8 699
atz	10 853	50 060	6 193 750	19 737 370	25 981 180	119 750	25 861 430	12 124
au	10 683	12 380	8 645 730	19 836 900	28 495 010	1 050 460	27 444 550	12 835
rbach	10 315	58 200	9 133 210	20 996 010	30 187 420	401 700	29 785 720	14 274
j. 34 Städte mit über 10 000 Einw.	1 971 554	6 786 360	1 593 212 500	4 299 325 155	5 899 324 015	206 498 250	5 692 825 765	2 722 601
zu 109 " " unter 10 000 "	457 599	2 531 430	204 196 520	447 127 810	653 855 760	6 634 170	647 221 590	293 565
zusammen Städte	2 429 153	9 317 790	1 797 409 020	4 746 452 965	6 553 179 775	213 132 420	6 340 047 355	3 016 166
nitz im Erzgebirge	14 539	45 380	1 206 720	3 424 390	4 676 490	64 500	4 611 990	2 102
tteritz	13 221	4 940	2 689 300	6 265 450	8 959 690	30 480	8 929 210	4 195
dern mit Rgt. u. Kaserne	13 050	12 110	507 900	7 871 620	8 391 630	16 000	8 375 630	3 957
derplanitz	12 207	1 000	2 173 620	7 168 990	9 343 610	7 200	9 336 410	4 467
önefeld	12 189	11 400	395 250	4 919 660	5 326 310	28 400	5 297 910	2 528
gersdorf	11 458	5 100	17 456 600	18 370 600	35 832 300	312 000	35 520 300	17 344
rplanitz	11 383	—	1 124 550	2 201 550	3 326 100	32 000	3 294 100	1 482
iben bei Dresden	10 648	38 100	1 942 400	4 068 100	6 048 600	96 600	5 952 000	2 690
debeul	10 568	41 210	12 776 960	40 436 730	53 254 900	5 448 170	47 806 730	22 596
9 Landgem. mit über 10 000 Einw.	109 263	159 240	40 273 300	94 727 090	135 159 630	6 035 350	129 124 280	61 361
u 3022 " " unter 10 000 "	1 970 185	29 233 670	658 128 076	1 695 714 235	2 383 075 981	29 157 240	2 353 918 741	1 070 380
zusammen Landgemeinden	2 079 448	29 392 910	698 401 376	1 790 441 325	2 518 235 611	35 192 590	2 483 043 021	1 131 741
Königreich	**4 508 601**	**38 710 700**	**2 495 810 396**	**6 536 894 290**	**9 071 415 386**	**248 325 010**	**8 823 090 376**	**4 147 907**

3. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältnisziffern.

Steuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten: überhaupt: in den Städten	überhaupt: in den Landgemeinden	überhaupt: zusammen	auf je 100 Einwohner: in den Städten	auf je 100 Einwohner: in den Landgemeinden	auf je 100 Einwohner: zusammen	Betrag des eingeschätzten Vermögens: in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	zusammen ℳ	Steuersoll: in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Steuerkreis Dresden.											
Dippoldiswalde	322	999	1 321	2,70	2,28	2,37	15 721 230	31 032 670	46 753 900	7 187	12 839
Dresden	21 507	7 181	28 688	4,01	3,51	3,87	2 002 557 290	567 555 480	2 570 112 770	958 815	268 041
Freiberg	1 274	1 495	2 769	3,33	1,90	2,36	61 170 990	47 276 050	108 447 040	28 069	20 036
Großenhain	1 009	1 731	2 740	3,44	3,04	3,17	58 967 250	54 816 320	113 783 570	27 202	24 084
Meißen	1 641	3 051	4 692	3,46	3,82	3,69	85 164 930	127 298 110	212 463 040	38 514	55 895
Pirna	1 658	2 453	4 111	3,14	2,35	2,62	94 237 890	106 604 050	200 841 940	43 670	47 189
zusammen 1	27 411	16 910	44 321	3,83	2,98	3,45	2 317 819 580	934 582 680	3 252 402 260	1 103 457	428 084
2. Steuerkreis Leipzig.											
Borna	1 244	1 649	2 893	3,40	3,95	3,70	56 263 730	57 617 830	113 881 560	24 840	25 385
Döbeln	1 902	2 032	3 934	3,04	3,47	3,25	100 714 170	83 196 970	183 911 140	46 118	36 328
Grimma	1 652	2 154	3 806	3,69	3,51	3,59	86 906 990	99 604 300	186 511 290	39 193	44 888
Leipzig	16 098	2 702	18 800	3,10	1,84	2,82	1 721 026 420	183 306 871	1 904 333 291	830 873	86 416
Oschatz	885	1 315	2 200	4,49	3,46	3,81	44 207 570	53 552 250	97 759 820	19 682	23 989
Rochlitz	1 305	2 214	3 519	2,78	3,16	3,01	69 677 380	72 900 050	142 577 430	32 007	30 701
zusammen 2	23 086	12 066	35 152	3,16	2,90	3,07	2 078 796 260	550 178 271	2 628 974 531	992 713	247 707
3. Steuerkreis Zwickau.											
Auerbach	894	968	1 862	2,15	1,25	1,64	65 936 520	41 527 700	107 464 220	31 209	19 048
Ölsnitz	878	600	1 478	2,58	1,55	2,03	65 313 420	23 111 500	88 424 920	31 101	10 473
Plauen	3 968	1 085	5 053	2,53	2,31	2,48	339 048 250	48 265 370	387 313 620	162 824	21 862
Schwarzenberg	1 288	955	2 243	2,14	1,32	1,69	77 598 550	64 260 300	141 858 850	36 283	29 911
Zwickau	3 569	2 650	6 219	2,78	1,78	2,24	305 241 940	162 712 130	467 954 070	145 325	74 513
zusammen 3	10 597	6 258	16 855	2,55	1,63	2,11	853 138 680	339 877 000	1 193 015 680	406 742	155 807
4. Steuerkreis Bautzen.											
Bautzen	1 535	1 594	3 129	3,80	1,79	2,42	87 820 770	77 791 890	165 612 660	40 272	35 178
Kamenz	647	954	1 601	3,27	1,80	2,20	32 536 330	50 949 510	83 485 840	14 693	23 619
Löbau	592	1 978	2 570	4,02	2,18	2,44	34 213 690	131 230 060	165 443 750	15 627	61 034
Zittau	1 356	1 626	2 982	3,60	2,00	2,51	88 510 350	86 679 630	175 189 980	41 586	39 902
zusammen 4	4 130	6 152	10 282	3,67	1,96	2,41	243 081 140	346 651 090	589 732 230	112 178	159 733
5. Steuerkreis Chemnitz.											
Annaberg	1 422	845	2 267	2,56	1,60	2,09	78 996 630	29 839 990	108 836 620	36 664	13 007
Chemnitz	6 443	2 636	9 079	2,39	1,59	2,09	551 755 055	121 462 580	673 217 635	264 553	55 347
Flöha	795	1 378	2 173	2,82	2,12	2,[illegible]3	43 941 760	76 956 270	120 898 030	20 218	35 474
Glauchau	1 758	1 360	3 118	2,28	1,89	2,09	141 126 140	52 711 520	193 837 660	66 566	22 708
Marienberg	550	576	1 126	2,25	1,42	1,73	28 576 320	30 429 360	59 005 680	13 183	13 850
zusammen 5	10 968	6 795	17 763	2,41	1,71	2,09	844 395 905	311 399 720	1 155 795 625	401 184	140 386
Königreich Sachsen.											
zusammen 1 bis 5	**76 192**	**48 181**	**124 373**	**3,14**	**2,3**	**2,76**	**6 337 231 565**	**2 482 688 761**	**8 819 920 326**	**3 016 274**	**1 131 717**

4. Die Verteilung des im Königreich festgestellten ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens nach Steuerklassen, nebst Verhältnisziffern.

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz*)	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Vermögen		von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 M des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	zusammen						Personen	
		M				M	M		M	M		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1	über 12 000 bis 14 000 M	6	15 828	4	15 832	206 493 720	70 035	127,295	23,412	16,884	604	—
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	12 476	6	12 482	189 253 280	60 051	100,359	21,457	14,477	589	1
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	8 288	2	8 290	143 195 370	44 959	66,654	16,235	10,839	486	—
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	8 593	3	8 596	167 334 610	56 218	69,115	18,972	13,553	579	1
5	„ 20 000 „ 22 000 „	10	5 216	4	5 220	110 711 650	41 288	41,971	12,552	9,954	482	1
6	„ 22 000 „ 24 000 „	11	4 881	3	4 884	113 164 845	41 667	39,269	12,831	10,045	491	1
7	„ 24 000 „ 26 000 „	12	5 512	2	5 514	138 813 360	55 510	44,334	15,739	13,382	527	—
8	„ 26 000 „ 28 000 „	13	3 338	5	3 343	91 050 550	37 242	26,879	10,323	8,978	459	—
9	„ 28 000 „ 30 000 „	14	4 740	2	4 742	140 431 760	58 748	38,127	15,922	14,163	566	1
10	„ 30 000 „ 32 000 „	15	2 665	6	2 671	83 415 300	36 024	21,476	9,458	8,685	413	1
11	„ 32 000 „ 34 000 „	16	2 381	4	2 385	79 122 610	34 853	19,176	8,971	8,402	424	1
12	„ 34 000 „ 36 000 „	17	2 784	4	2 788	98 190 660	44 014	22,416	11,133	10,611	496	2
13	„ 36 000 „ 38 000 „	18	2 154	2	2 156	80 405 290	36 629	17,335	9,116	8,830	363	—
14	„ 38 000 „ 40 000 „	19	2 715	1	2 716	107 489 530	49 065	21,838	12,187	11,829	515	—
15	„ 40 000 „ 42 000 „	20	1 612	1	1 613	66 519 310	31 608	12,969	7,542	7,620	356	—
16	„ 42 000 „ 44 000 „	21	1 486	3	1 489	64 288 250	30 884	11,972	7,289	7,446	361	—
17	„ 44 000 „ 46 000 „	22	1 863	1	1 864	84 185 690	40 185	14,987	9,545	9,688	380	1
18	„ 46 000 „ 48 000 „	23	1 237	2	1 239	58 610 140	27 898	9,962	6,645	6,726	308	—
19	„ 48 000 „ 50 000 „	24	2 213	5	2 218	110 246 110	52 775	17,833	12,500	12,723	473	2
20	„ 50 000 „ 52 000 „	25	1 116	3	1 119	57 307 500	27 777	8,997	6,498	6,696	358	—
21	„ 52 000 „ 54 000 „	26	1 060	—	1 060	56 398 840	27 384	8,523	6,394	6,602	338	—
22	„ 54 000 „ 56 000 „	27	1 148	5	1 153	63 628 760	30 972	9,271	7,214	7,467	380	2
23	„ 56 000 „ 58 000 „	28	840	1	841	48 184 370	23 463	6,762	5,463	5,656	313	—
24	„ 58 000 „ 60 000 „	29	1 502	5	1 507	89 879 490	43 605	12,117	10,191	10,512	540	1
25	„ 60 000 „ 62 000 „	30	775	3	778	47 643 490	23 340	6,255	5,402	5,627	367	1
26	„ 62 000 „ 64 000 „	31	849	4	853	53 872 450	26 443	6,858	6,108	6,375	363	—
27	„ 64 000 „ 66 000 „	32	947	1	948	61 776 970	30 336	7,622	7,004	7,313	486	1
28	„ 66 000 „ 68 000 „	33	653	3	656	44 122 850	21 648	5,275	5,003	5,219	342	1
29	„ 68 000 „ 70 000 „	34	909	—	909	63 249 260	30 906	7,309	7,171	7,451	403	—
30	„ 70 000 „ 72 000 „	35	595	1	596	42 462 810	20 860	4,792	4,814	5,029	329	—
31	„ 72 000 „ 74 000 „	36	511	—	511	37 390 170	18 396	4,109	4,239	4,435	299	—
32	„ 74 000 „ 76 000 „	37	924	3	927	69 655 390	34 299	7,453	7,898	8,269	435	1
33	„ 76 000 „ 78 000 „	38	502	2	504	38 960 820	19 152	4,052	4,417	4,617	280	1
34	„ 78 000 „ 80 000 „	39	814	2	816	64 981 130	31 824	6,561	7,368	7,672	393	1
35	„ 80 000 „ 82 000 „	40	456	1	457	37 093 240	18 280	3,675	4,206	4,407	252	1
36	„ 82 000 „ 84 000 „	41	431	1	432	35 920 340	17 712	3,474	4,073	4,270	250	—
37	„ 84 000 „ 86 000 „	42	528	3	531	45 215 340	22 302	4,269	5,126	5,376	278	1
38	„ 86 000 „ 88 000 „	43	421	1	422	36 806 160	18 146	3,393	4,173	4,375	245	1
39	„ 88 000 „ 90 000 „	44	584	—	584	52 331 630	25 696	4,696	5,933	6,195	276	—
40	„ 90 000 „ 92 000 „	45	371	—	371	33 854 390	16 695	2,983	3,838	4,025	249	—
41	„ 92 000 „ 94 000 „	46	345	1	346	32 235 410	15 916	2,782	3,655	3,837	212	—
42	„ 94 000 „ 96 000 „	47	428	—	428	40 730 170	20 116	3,441	4,618	4,849	248	—
43	„ 96 000 „ 98 000 „	48	305	1	306	29 765 120	14 688	2,460	3,375	3,541	202	—
44	„ 98 000 „ 100 000 „	49	795	9	804	80 108 940	39 396	6,464	9,083	9,498	333	3
45	„ 100 000 „ 104 000 „	50	595	2	597	61 031 310	29 850	4,800	6,920	7,196	374	—
46	„ 104 000 „ 108 000 „	52	602	2	604	64 074 110	31 408	4,856	7,265	7,572	382	1
47	„ 108 000 „ 112 000 „	54	625	2	627	69 145 100	33 858	5,041	7,840	8,163	344	—
48	„ 112 000 „ 116 000 „	56	478	1	479	54 699 710	26 824	3,851	6,202	6,467	273	1
49	„ 116 000 „ 120 000 „	58	614	5	619	73 543 290	35 902	4,977	8,338	8,655	339	2

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach §§ 12,2 und 13 sind in den Klassen enthalten, in welche sie nach ihrem Vermögen gehören. Hierdurch erklärt es sich, daß die Multiplikation des Steuersatzes (Spalte 3) mit der Zahl der Personen (Spalte 6) für die 24 unteren Steuerklassen das Steuersoll (Spalte 8) nicht ergibt.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz ℳ	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte Personen: physische	nicht-physische	zusammen	eingeschätztes Vermögen ℳ	Steuersoll ℳ	Auf die vornangegebene Klasse treffen: von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 ℳ des eingeschätzten Vermögens ℳ	von je 1000 ℳ des Steuersolls ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nicht-physischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
50	über 120 000 bis 124 000 ℳ	60	366	2	368	44 949 680	22 080	2,959	5,096	5,323	245	—
51	„ 124 000 „ 128 000 „	62	485	2	487	61 322 160	30 194	3,916	6,953	7,279	286	—
52	„ 128 000 „ 132 000 „	64	415	1	416	54 179 900	26 624	3,345	6,143	6,419	244	—
53	„ 132 000 „ 136 000 „	66	408	2	410	55 075 910	27 060	3,297	6,244	6,524	247	—
54	„ 136 000 „ 140 000 „	68	364	1	365	50 586 310	24 820	2,935	5,735	5,984	224	—
55	„ 140 000 „ 144 000 „	70	279	1	280	39 834 120	19 600	2,251	4,516	4,725	186	1
56	„ 144 000 „ 148 000 „	72	316	3	319	46 583 190	22 968	2,565	5,282	5,537	202	1
57	„ 148 000 „ 152 000 „	74	497	3	500	75 080 890	37 000	4,020	8,513	8,920	252	—
58	„ 152 000 „ 156 000 „	76	269	1	270	41 611 580	20 520	2,171	4,718	4,947	164	—
59	„ 156 000 „ 160 000 „	78	339	2	341	54 157 180	26 598	2,742	6,140	6,412	185	1
60	„ 160 000 „ 164 000 „	80	228	1	229	37 146 220	18 320	1,841	4,212	4,417	138	1
61	„ 164 000 „ 168 000 „	82	239	2	241	40 043 480	19 762	1,938	4,540	4,764	155	2
62	„ 168 000 „ 172 000 „	84	274	5	279	47 487 630	23 436	2,243	5,384	5,650	167	2
63	„ 172 000 „ 176 000 „	86	249	4	253	44 130 211	21 758	2,034	5,003	5,245	145	2
64	„ 176 000 „ 180 000 „	88	275	1	276	49 348 180	24 288	2,219	5,595	5,855	161	—
65	„ 180 000 „ 184 000 „	90	198	3	201	36 609 700	18 090	1,616	4,151	4,361	137	1
66	„ 184 000 „ 188 000 „	92	217	1	218	40 561 950	20 056	1,753	4,599	4,835	140	—
67	„ 188 000 „ 192 000 „	94	186	1	187	35 571 190	17 578	1,504	4,033	4,238	104	1
68	„ 192 000 „ 196 000 „	96	161	—	161	31 316 490	15 456	1,294	3,550	3,726	98	—
69	„ 196 000 „ 200 000 „	98	297	—	297	59 149 600	29 106	2,388	6,706	7,017	165	—
70	„ 200 000 „ 210 000 „	100	401	3	404	83 102 640	40 400	3,248	9,422	9,740	262	—
71	„ 210 000 „ 220 000 „	105	352	1	353	76 157 980	37 065	2,838	8,635	8,936	229	—
72	„ 220 000 „ 230 000 „	110	365	2	367	82 838 360	40 370	2,951	9,392	9,732	212	1
73	„ 230 000 „ 240 000 „	115	297	3	300	70 639 270	34 500	2,412	8,009	8,317	190	2
74	„ 240 000 „ 250 000 „	120	345	3	348	85 851 740	41 760	2,798	9,734	10,068	212	—
75	„ 250 000 „ 260 000 „	125	269	3	272	69 525 650	34 000	2,187	7,883	8,197	174	1
76	„ 260 000 „ 270 000 „	130	201	1	202	53 664 240	26 260	1,624	6,084	6,331	132	1
77	„ 270 000 „ 280 000 „	135	216	2	218	60 104 510	29 430	1,753	6,815	7,095	146	2
78	„ 280 000 „ 290 000 „	140	169	1	170	48 556 390	23 800	1,367	5,505	5,738	113	—
79	„ 290 000 „ 300 000 „	145	239	—	239	71 090 190	34 655	1,922	8,060	8,355	135	—
80	„ 300 000 „ 310 000 „	150	183	1	184	56 251 570	27 600	1,479	6,378	6,654	118	—
81	„ 310 000 „ 320 000 „	155	165	1	166	52 450 260	25 730	1,335	5,947	6,203	112	—
82	„ 320 000 „ 330 000 „	160	151	2	153	49 868 350	24 480	1,230	5,654	5,902	89	1
83	„ 330 000 „ 340 000 „	165	143	2	145	48 693 720	23 925	1,166	5,521	5,768	91	—
84	„ 340 000 „ 350 000 „	170	169	—	169	58 574 100	28 730	1,359	6,641	6,926	95	—
85	„ 350 000 „ 360 000 „	175	142	3	145	51 417 380	25 375	1,166	5,830	6,117	98	—
86	„ 360 000 „ 370 000 „	180	134	2	136	49 747 020	24 480	1,093	5,640	5,902	90	2
87	„ 370 000 „ 380 000 „	185	133	—	133	49 951 510	24 605	1,069	5,663	5,932	85	—
88	„ 380 000 „ 390 000 „	190	100	3	103	39 705 810	19 570	0,828	4,502	4,718	71	—
89	„ 390 000 „ 400 000 „	195	124	2	126	50 033 700	24 570	1,013	5,673	5,923	78	—
90	„ 400 000 „ 410 000 „	200	98	—	98	39 758 340	19 600	0,788	4,508	4,725	68	—
91	„ 410 000 „ 420 000 „	205	87	—	87	36 215 380	17 835	0,700	4,106	4,300	58	—
92	„ 420 000 „ 430 000 „	210	88	—	88	37 444 340	18 480	0,708	4,245	4,455	62	—
93	„ 430 000 „ 440 000 „	215	95	—	95	41 329 440	20 425	0,764	4,686	4,924	61	—
94	„ 440 000 „ 450 000 „	220	100	1	101	45 096 180	22 220	0,812	5,113	5,357	58	—
95	„ 450 000 „ 460 000 „	225	79	1	80	36 445 010	18 000	0,643	4,132	4,339	50	1
96	„ 460 000 „ 470 000 „	230	56	1	57	26 561 290	13 110	0,458	3,012	3,161	42	—
97	„ 470 000 „ 480 000 „	235	66	—	66	31 405 670	15 510	0,531	3,561	3,739	39	—
98	„ 480 000 „ 490 000 „	240	61	—	61	29 642 810	14 640	0,491	3,361	3,529	46	—
99	„ 490 000 „ 500 000 „	245	105	2	107	53 260 240	26 215	0,860	6,039	6,320	68	—
100	„ 500 000 „ 510 000 „	250	62	—	62	31 406 210	15 500	0,499	3,561	3,737	36	—
101	„ 510 000 „ 520 000 „	255	54	—	54	27 875 310	13 770	0,434	3,160	3,320	32	—
102	„ 520 000 „ 530 000 „	260	77	—	77	40 444 430	20 020	0,619	4,585	4,826	52	—
103	„ 530 000 „ 540 000 „	265	43	—	43	23 021 720	11 395	0,346	2,610	2,747	28	—
104	„ 540 000 „ 550 000 „	270	69	1	70	38 273 060	18 900	0,563	4,339	4,556	41	—
105	„ 550 000 „ 560 000 „	275	50	1	51	28 352 430	14 025	0,410	3,214	3,381	35	—
106	„ 560 000 „ 570 000 „	280	41	1	42	23 754 890	11 760	0,338	2,693	2,835	26	—
107	„ 570 000 „ 580 000 „	285	40	1	41	23 600 970	11 685	0,330	2,676	2,817	24	—
108	„ 580 000 „ 590 000 „	290	43	3	46	26 937 270	13 340	0,370	3,054	3,216	29	—
109	„ 590 000 „ 600 000 „	295	47	—	47	28 078 790	13 865	0,378	3,183	3,343	32	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Vermögen		von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1000 M des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	zusammen						Personen	
		M				M	M		M	M		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
110	über 600 000 bis 610 000 M	300	35	—	35	21 187 710	10 500	0,281	2,402	2,531	23	—
111	„ 610 000 „ 620 000 „	305	42	—	42	25 845 710	12 810	0,338	2,930	3,088	33	—
112	„ 620 000 „ 630 000 „	310	41	2	43	26 916 760	13 330	0,346	3,052	3,214	26	2
113	„ 630 000 „ 640 000 „	315	29	—	29	18 450 020	9 135	0,233	2,092	2,202	20	—
114	„ 640 000 „ 650 000 „	320	46	1	47	30 398 840	15 040	0,378	3,447	3,626	26	—
115	„ 650 000 „ 660 000 „	325	47	—	47	30 798 890	15 275	0,378	3,492	3,683	37	—
116	„ 660 000 „ 670 000 „	330	37	—	37	24 644 310	12 210	0,297	2,794	2,944	26	—
117	„ 670 000 „ 680 000 „	335	32	1	33	22 300 090	11 055	0,265	2,528	2,665	23	—
118	„ 680 000 „ 690 000 „	340	29	1	30	20 564 600	10 200	0,241	2,332	2,459	23	—
119	„ 690 000 „ 700 000 „	345	37	2	39	27 214 820	13 455	0,314	3,096	3,244	22	2
120	„ 700 000 „ 710 000 „	350	23	—	23	16 235 470	8 050	0,185	1,841	1,941	14	—
121	„ 710 000 „ 720 000 „	355	25	—	25	17 880 130	8875	0,201	2,027	2,140	18	—
122	„ 720 000 „ 730 000 „	360	14	—	14	10 186 640	5 040	0,113	1,155	1,215	11	—
123	„ 730 000 „ 740 000 „	365	33	1	34	25 002 280	12 410	0,273	2,835	2,992	22	1
124	„ 740 000 „ 750 000 „	370	41	2	43	32 127 090	15 910	0,346	3,642	3,836	25	—
125	„ 750 000 „ 760 000 „	375	14	—	14	10 580 670	5 250	0,113	1,200	1,266	11	—
126	„ 760 000 „ 770 000 „	380	25	2	27	20 659 860	10 260	0,217	2,342	2,473	18	1
127	„ 770 000 „ 780 000 „	385	21	—	21	16 282 420	8 085	0,169	1,846	1,949	16	—
128	„ 780 000 „ 790 000 „	390	21	—	21	16 514 600	8 190	0,169	1,872	1,974	12	—
129	„ 790 000 „ 800 000 „	395	30	3	33	26 316 390	13 035	0,265	2,984	3,142	16	1
130	„ 800 000 „ 810 000 „	400	20	1	21	16 902 520	8 400	0,169	1,916	2,025	12	—
131	„ 810 000 „ 820 000 „	405	14	1	15	12 243 980	6 075	0,121	1,388	1,465	9	—
132	„ 820 000 „ 830 000 „	410	19	—	19	15 669 540	7 790	0,153	1,777	1,878	16	—
133	„ 830 000 „ 840 000 „	415	18	1	19	15 882 710	7 885	0,153	1,801	1,901	15	—
134	„ 840 000 „ 850 000 „	420	15	—	15	12 706 510	6 300	0,121	1,441	1,519	13	—
135	„ 850 000 „ 860 000 „	425	14	—	14	11 984 630	5 950	0,113	1,359	1,434	7	
136	„ 860 000 „ 870 000 „	430	18	—	18	15 586 300	7 740	0,145	1,767	1,866	11	—
137	„ 870 000 „ 880 000 „	435	18	—	18	15 798 580	7 830	0,145	1,791	1,888	15	—
138	„ 880 000 „ 890 000 „	440	10	—	10	8 871 970	4 400	0,080	1,006	1,061	10	—
139	„ 890 000 „ 900 000 „	445	25	—	25	22 405 590	11 125	0,201	2,540	2,682	16	—
140	„ 900 000 „ 910 000 „	450	23	—	23	20 827 980	10 350	0,185	2,367	2,495	16	—
141	„ 910 000 „ 920 000 „	455	19	1	20	18 329 920	9 100	0,161	2,078	2,194	12	—
142	„ 920 000 „ 930 000 „	460	8	—	8	7 412 500	3 680	0,064	0,840	0,887	4	—
143	„ 930 000 „ 940 000 „	465	8	—	8	7 472 010	3 720	0,064	0,847	0,897	5	—
144	„ 940 000 „ 950 000 „	470	21	—	21	19 864 970	9 870	0,169	2,252	2,379	16	—
145	„ 950 000 „ 960 000 „	475	16	—	16	15 278 960	7 600	0,129	1,732	1,832	13	—
146	„ 960 000 „ 970 000 „	480	11	—	11	10 643 860	5 280	0,088	1,207	1,273	10	—
147	„ 970 000 „ 980 000 „	485	17	1	18	17 569 160	8 730	0,145	1,992	2,105	12	—
148	„ 980 000 „ 990 000 „	490	7	—	7	6 902 730	3 430	0,056	0,783	0,827	6	—
149	„ 990 000 „ 1 000 000 „	495	30	—	30	29 956 930	14 850	0,241	3,396	3,580	14	—
150	„ 1 000 000 „ 1 010 000 „	500	14	1	15	15 042 070	7 500	0,121	1,705	1,808	9	—
151	„ 1 010 000 „ 1 020 000 „	505	7	1	8	8 118 080	4 040	0,064	0,920	0,974	7	1
152	„ 1 020 000 „ 1 030 000 „	510	12	—	12	12 326 090	6 120	0,096	1,397	1,475	8	—
153	„ 1 030 000 „ 1 040 000 „	515	14	—	14	14 489 410	7 210	0,113	1,643	1,738	12	—
154	„ 1 040 000 „ 1 050 000 „	520	10	—	10	10 453 780	5 200	0,080	1,185	1,254	6	—
155	„ 1 050 000 „ 1 060 000 „	525	12	—	12	12 661 200	6 300	0,096	1,435	1,519	10	—
156	„ 1 060 000 „ 1 070 000 „	530	15	—	15	15 988 290	7 950	0,121	1,813	1,917	10	—
157	„ 1 070 000 „ 1 080 000 „	535	8	—	8	8 606 830	4 280	0,064	0,976	1,032	7	—
158	„ 1 080 000 „ 1 090 000 „	540	10	—	10	10 841 750	5 400	0,080	1,229	1,302	7	—
159	„ 1 090 000 „ 1 100 000 „	545	12	—	12	13 134 380	6 540	0,096	1,489	1,577	9	—
160	„ 1 100 000 „ 1 110 000 „	550	14	—	14	15 494 560	7 700	0,113	1,757	1,856	9	—
161	„ 1 110 000 „ 1 120 000 „	555	8	1	9	10 037 330	4 995	0,072	1,138	1,204	6	1
162	„ 1 120 000 „ 1 130 000 „	560	10	—	10	11 265 380	5 600	0,080	1,277	1,350	6	—
163	„ 1 130 000 „ 1 140 000 „	565	10	—	10	11 358 680	5 650	0,080	1,288	1,362	8	—
164	„ 1 140 000 „ 1 150 000 „	570	13	—	13	14 912 730	7 410	0,105	1,691	1,786	9	—
165	„ 1 150 000 „ 1 160 000 „	575	7	1	8	9 239 620	4 600	0,064	1,047	1,109	6	—
166	„ 1 160 000 „ 1 170 000 „	580	10	2	12	13 985 190	6 960	0,096	1,586	1,678	6	1
167	„ 1 170 000 „ 1 180 000 „	585	7	—	7	8 235 400	4 095	0,056	0,934	0,987	5	—
168	„ 1 180 000 „ 1 190 000 „	590	4	—	4	4 739 320	2 360	0,032	0,537	0,569	2	—
169	„ 1 190 000 „ 1 200 000 „	595	10	—	10	11 972 740	5 950	0,080	1,357	1,434	4	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse					Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl d… abgegebe… Deklarati… von
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Vermögen	Steuersoll	von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1000 M des Steuersolls	physischen
			physische	nichtphysische	zusammen						Person…
		M				M	M		M	M	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
170	über 1 200 000 bis 1 210 000 M	600	4	—	4	4 820 090	2 400	0,032	0,546	0,579	3
171	„ 1 210 000 „ 1 220 000 „	605	7	—	7	8 523 630	4 235	0,056	0,966	1,021	5
172	„ 1 220 000 „ 1 230 000 „	610	5	—	5	6 124 470	3 050	0,040	0,694	0,735	3
173	„ 1 230 000 „ 1 240 000 „	615	4	—	4	4 942 300	2 460	0,032	0,560	0,593	2
174	„ 1 240 000 „ 1 250 000 „	620	12	—	12	14 997 000	7 440	0,096	1,700	1,794	4
175	„ 1 250 000 „ 1 260 000 „	625	4	—	4	5 019 770	2 500	0,032	0,569	0,603	4
176	„ 1 260 000 „ 1 270 000 „	630	4	—	4	5 058 960	2 520	0,032	0,573	0,608	4
177	„ 1 270 000 „ 1 280 000 „	635	8	—	8	10 204 750	5 080	0,064	1,157	1,225	6
178	„ 1 280 000 „ 1 290 000 „	640	4	—	4	5 141 480	2 560	0,032	0,583	0,617	4
179	„ 1 290 000 „ 1 300 000 „	645	8	—	8	10 389 930	5 160	0,064	1,178	1,244	4
180	„ 1 300 000 „ 1 310 000 „	650	3	—	3	3 908 660	1 950	0,024	0,443	0,470	3
181	„ 1 310 000 „ 1 320 000 „	655	5	—	5	6 582 470	3 275	0,040	0,746	0,790	4
182	„ 1 320 000 „ 1 330 000 „	660	6	—	6	7 936 940	3 960	0,048	0,900	0,955	4
183	„ 1 330 000 „ 1 340 000 „	665	8	—	8	10 693 060	5 320	0,064	1,212	1,283	2
184	„ 1 340 000 „ 1 350 000 „	670	3	—	3	4 037 740	2 010	0,024	0,458	0,485	3
185	„ 1 350 000 „ 1 360 000 „	675	6	—	6	8 136 520	4 050	0,048	0,922	0,976	4
186	„ 1 360 000 „ 1 370 000 „	680	3	—	3	4 102 040	2 040	0,024	0,465	0,492	3
187	„ 1 370 000 „ 1 380 000 „	685	5	—	5	6 875 930	3 425	0,040	0,779	0,826	4
188	„ 1 380 000 „ 1 390 000 „	690	1	—	1	1 383 010	690	0,008	0,157	0,166	1
189	„ 1 390 000 „ 1 400 000 „	695	2	—	2	2 800 000	1 390	0,016	0,317	0,335	—
190	„ 1 400 000 „ 1 410 000 „	700	2	—	2	2 801 420	1 400	0,016	0,318	0,338	1
191	„ 1 410 000 „ 1 420 000 „	705	7	—	7	9 899 910	4 935	0,056	1,122	1,190	4
192	„ 1 420 000 „ 1 430 000 „	710	4	—	4	5 707 140	2 840	0,032	0,647	0,685	2
193	„ 1 430 000 „ 1 440 000 „	715	6	—	6	8 604 810	4 290	0,048	0,976	1,034	6
194	„ 1 440 000 „ 1 450 000 „	720	5	—	5	7 241 300	3 600	0,040	0,821	0,868	2
195	„ 1 450 000 „ 1 460 000 „	725	1	—	1	1 459 360	725	0,008	0,165	0,175	1
196	„ 1 460 000 „ 1 470 000 „	730	4	—	4	5 871 650	2 920	0,032	0,666	0,704	3
197	„ 1 470 000 „ 1 480 000 „	735	4	—	4	5 906 600	2 940	0,032	0,670	0,709	2
198	„ 1 480 000 „ 1 490 000 „	740	3	1	4	5 945 000	2 960	0,032	0,674	0,714	1
199	„ 1 490 000 „ 1 500 000 „	745	8	—	8	11 980 700	5 960	0,064	1,358	1,437	4
200	„ 1 500 000 „ 1 510 000 „	750	5	—	5	7 526 400	3 750	0,040	0,853	0,904	2
201	„ 1 510 000 „ 1 520 000 „	755	9	—	9	13 646 150	6 795	0,072	1,547	1,638	7
202	„ 1 520 000 „ 1 530 000 „	760	5	—	5	7 636 800	3 800	0,040	0,866	0,916	2
203	„ 1 530 000 „ 1 540 000 „	765	3	1	4	6 143 030	3 060	0,032	0,696	0,738	3
204	„ 1 540 000 „ 1 550 000 „	770	6	—	6	9 270 800	4 620	0,048	1,051	1,114	4
205	„ 1 550 000 „ 1 560 000 „	775	4	—	4	6 224 430	3 100	0,032	0,706	0,747	3
206	„ 1 560 000 „ 1 570 000 „	780	3	—	3	4 702 610	2 340	0,024	0,533	0,564	2
207	„ 1 570 000 „ 1 580 000 „	785	3	1	4	6 306 190	3 140	0,032	0,715	0,757	1
208	„ 1 580 000 „ 1 590 000 „	790	4	—	4	6 344 830	3 160	0,032	0,719	0,762	4
209	„ 1 590 000 „ 1 600 000 „	795	10	—	10	15 972 980	7 950	0,080	1,811	1,917	6
210	„ 1 600 000 „ 1 610 000 „	800	4	—	4	6 425 310	3 200	0,032	0,728	0,771	3
211	„ 1 610 000 „ 1 620 000 „	805	2	—	2	3 233 000	1 610	0,016	0,366	0,388	1
212	„ 1 620 000 „ 1 630 000 „	810	5	1	6	9 763 910	4 860	0,048	1,107	1,172	2
213	„ 1 630 000 „ 1 640 000 „	815	2	1	3	4 903 600	2 445	0,024	0,556	0,589	1
214	„ 1 640 000 „ 1 650 000 „	820	5	—	5	8 237 900	4 100	0,040	0,934	0,988	5
215	„ 1 650 000 „ 1 660 000 „	825	2	—	2	3 312 550	1 650	0,016	0,375	0,398	2
216	„ 1 660 000 „ 1 670 000 „	830	2	—	2	3 329 700	1 660	0,016	0,377	0,400	2
217	„ 1 670 000 „ 1 680 000 „	835	3	—	3	5 026 260	2 505	0,024	0,570	0,604	1
218	„ 1 680 000 „ 1 690 000 „	840	5	—	5	8 421 670	4 200	0,040	0,955	1,013	4
219	„ 1 690 000 „ 1 700 000 „	845	5	—	5	8 483 730	4 225	0,040	0,962	1,019	2
220	„ 1 700 000 „ 1 710 000 „	850	4	—	4	6 824 400	3 400	0,032	0,774	0,820	3
221	„ 1 710 000 „ 1 720 000 „	855	2	1	3	5 146 540	2 565	0,024	0,583	0,618	1
222	„ 1 720 000 „ 1 730 000 „	860	3	—	3	5 174 980	2 580	0,024	0,587	0,622	2
223	„ 1 730 000 „ 1 740 000 „	865	3	—	3	5 201 900	2 595	0,024	0,590	0,626	2
224	„ 1 740 000 „ 1 750 000 „	870	4	—	4	6 993 500	3 480	0,032	0,793	0,839	2
225	„ 1 750 000 „ 1 760 000 „	875	3	—	3	5 271 910	2 625	0,024	0,598	0,633	3
226	„ 1 760 000 „ 1 770 000 „	880	3	—	3	5 293 530	2 640	0,024	0,600	0,636	2
227	„ 1 770 000 „ 1 780 000 „	885	2	—	2	3 560 000	1 770	0,016	0,404	0,427	—
228	„ 1 780 000 „ 1 790 000 „	890	2	—	2	3 579 000	1 780	0,016	0,406	0,429	—
229	„ 1 790 000 „ 1 800 000 „	895	4	—	4	7 192 280	3 580	0,032	0,815	0,863	2

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte Personen: physische	nicht physische	zusammen	eingeschätztes Vermögen	Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 ℳ des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 ℳ des Steuersolls	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nichtphysischen Personen
		ℳ				ℳ	ℳ		ℳ	ℳ		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
230	über 1 800 000 bis 1 810 000 ℳ	900	5	—	5	9 017 000	4 500	0,040	1,022	1,085	2	—
231	» 1 810 000 » 1 820 000 »	905	4	—	4	7 269 890	3 620	0,032	0,824	0,873	4	—
232	» 1 820 000 » 1 830 000 »	910	6	—	6	10 954 050	5 460	0,048	1,252	1,316	5	—
233	» 1 830 000 » 1 840 000 »	915	2	—	2	3 667 600	1 830	0,016	0,416	0,441	2	—
234	» 1 840 000 » 1 850 000 »	920	2	—	2	3 689 960	1 840	0,016	0,418	0,444	1	—
235	» 1 850 000 » 1 860 000 »	925	4	—	4	7 410 140	3 700	0,032	0,840	0,892	2	—
236	» 1 860 000 » 1 870 000 »	930	3	—	3	5 598 400	2 790	0,024	0,635	0,673	2	—
237	» 1 870 000 » 1 880 000 »	935	4	—	4	7 501 550	3 740	0,032	0,850	0,902	3	—
238	» 1 880 000 » 1 890 000 »	940	4	—	4	7 542 630	3 760	0,032	0,855	0,906	2	—
239	» 1 890 000 » 1 900 000 »	945	2	—	2	3 790 700	1 890	0,016	0,430	0,456	2	—
240	» 1 900 000 » 1 910 000 »	950	5	—	5	9 537 270	4 750	0,040	1,081	1,145	5	—
241	» 1 910 000 » 1 920 000 »	955	3	—	3	5 741 390	2 865	0,024	0,651	0,691	3	—
242	» 1 920 000 » 1 930 000 »	960	1	—	1	1 921 040	960	0,008	0,218	0,231	1	—
243	» 1 930 000 » 1 940 000 »	965	5	1	6	11 614 450	5 790	0,048	1,317	1,396	3	—
244	» 1 940 000 » 1 950 000 »	970	4	—	4	7 791 590	3 880	0,032	0,883	0,935	2	—
245	» 1 950 000 » 1 960 000 »	975	1	—	1	1 955 310	975	0,008	0,222	0,235	1	—
246	» 1 960 000 » 1 970 000 »	980	3	—	3	5 898 600	2 940	0,024	0,669	0,709	3	—
247	» 1 970 000 » 1 980 000 »	985	2	1	3	5 934 690	2 955	0,024	0,673	0,712	—	—
248	» 1 980 000 » 1 990 000 »	990	2	—	2	3 975 000	1 980	0,016	0,451	0,477	2	—
249	» 1 990 000 » 2 000 000 »	995	9	—	9	17 993 370	8 955	0,072	2,040	2,159	6	—
250	» 2 000 000 » 2 010 000 »	1 000	1	—	1	2 001 200	1 000		0,227	0,241	1	—
251	» 2 010 000 » 2 020 000 »	1 005	1	—	1	2 013 640	1 005		0,228	0,242	1	—
253	» 2 030 000 » 2 040 000 »	1 015	1	—	1	2 040 000	1 015		0,231	0,245	—	—
254	» 2 040 000 » 2 050 000 »	1 020	2	—	2	4 093 540	2 040		0,464	0,492	2	—
255	» 2 050 000 » 2 060 000 »	1 025	1	—	1	2 051 500	1 025		0,233	0,247	—	—
256	» 2 060 000 » 2 070 000 »	1 030	3	—	3	6 194 470	3 090		0,702	0,745	3	—
257	» 2 070 000 » 2 080 000 »	1 035	1	—	1	2 075 000	1 035		0,235	0,250	—	—
258	» 2 080 000 » 2 090 000 »	1 040	5	—	5	10 420 290	5 200		1,181	1,254	4	—
259	» 2 090 000 » 2 100 000 »	1 045	5	—	5	10 496 300	5 225		1,190	1,260	2	—
261	» 2 110 000 » 2 120 000 »	1 055	2	—	2	4 229 540	2 110		0,480	0,509	2	—
262	» 2 120 000 » 2 130 000 »	1 060	1	—	1	2 125 000	1 060		0,241	0,256	—	—
263	» 2 130 000 » 2 140 000 »	1 065	1	—	1	2 131 460	1 065		0,242	0,257	1	—
264	» 2 140 000 » 2 150 000 »	1 070	2	—	2	4 288 500	2 140		0,486	0,516	2	—
265	» 2 150 000 » 2 160 000 »	1 075	3	1	4	8 627 970	4 300		0,978	1,037	2	—
266	» 2 160 000 » 2 170 000 »	1 080	2	—	2	4 333 620	2 160		0,491	0,521	1	—
267	» 2 170 000 » 2 180 000 »	1 085	5	—	5	10 878 550	5 425		1,233	1,308	3	—
268	» 2 180 000 » 2 190 000 »	1 090	1	—	1	2 183 680	1 090		0,248	0,263	1	—
269	» 2 190 000 » 2 200 000 »	1 095	4	—	4	8 796 800	4 380		0,997	1,056	1	—
270	» 2 200 000 » 2 210 000 »	1 100	1	—	1	2 202 900	1 100		0,250	0,265	1	—
271	» 2 210 000 » 2 220 000 »	1 105	1	—	1	2 214 800	1 105		0,251	0,266	1	—
276	» 2 260 000 » 2 270 000 »	1 130	4	—	4	9 057 700	4 520	} 0,611	1,027	1,090	1	—
277	» 2 270 000 » 2 280 000 »	1 135	1	—	1	2 275 200	1 135		0,258	0,274	1	—
280	» 2 300 000 » 2 310 000 »	1 150	1	—	1	2 306 680	1 150		0,262	0,277	—	—
281	» 2 310 000 » 2 320 000 »	1 155	4	—	4	9 269 580	4 620		1,051	1,114	3	—
282	» 2 320 000 » 2 330 000 »	1 160	1	—	1	2 330 000	1 160		0,264	0,280	—	—
283	» 2 330 000 » 2 340 000 »	1 165	1	1	2	4 673 920	2 330		0,530	0,562	1	—
284	» 2 340 000 » 2 350 000 »	1 170	2	—	2	4 693 260	2 340		0,532	0,564	1	—
285	» 2 350 000 » 2 360 000 »	1 175	1	—	1	2 359 000	1 175		0,267	0,283	1	—
286	» 2 360 000 » 2 370 000 »	1 180	1	—	1	2 363 250	1 180		0,268	0,284	1	—
288	» 2 380 000 » 2 390 000 »	1 190	2	—	2	4 770 610	2 380		0,541	0,574	1	—
291	» 2 410 000 » 2 420 000 »	1 205	1	—	1	2 417 500	1 205		0,274	0,291	1	—
292	» 2 420 000 » 2 430 000 »	1 210	1	—	1	2 425 000	1 210		0,275	0,292	—	—
293	» 2 430 000 » 2 440 000 »	1 215	—	1	1	2 433 500	1 215		0,276	0,293	—	—
294	» 2 440 000 » 2 450 000 »	1 220	2	—	2	4 893 700	2 440		0,555	0,588	1	—
296	» 2 460 000 » 2 470 000 »	1 230	1	—	1	2 461 290	1 230		0,279	0,297	1	—
297	» 2 470 000 » 2 480 000 »	1 235	1	—	1	2 475 000	1 235		0,281	0,298	1	—
298	» 2 480 000 » 2 490 000 »	1 240	1	—	1	2 485 000	1 240		0,282	0,299	—	—
299	» 2 490 000 » 2 500 000 »	1 245	2	—	2	4 990 030	2 490		0,566	0,600	2	—
300	» 2 500 000 » 2 510 000 »	1 250	2	—	2	5 010 300	2 500		0,568	0,603	—	—
302	» 2 520 000 » 2 530 000 »	1 260	1	—	1	2 522 460	1 260		0,286	0,304	1	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Vermögen		von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 M des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	zusammen						Personen	
		M				M	M		M	M		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
304	über 2 540 000 bis 2 550 000 M	1 270	1	—	1	2 548 800	1 270		0,289	0,306	—	—
306	„ 2 560 000 „ 2 570 000 „	1 280	1	—	1	2 564 050	1 280		0,291	0,309	1	—
309	„ 2 590 000 „ 2 600 000 „	1 295	2	—	2	5 198 830	2 590		0,589	0,624	2	—
312	„ 2 620 000 „ 2 630 000 „	1 310	2	—	2	5 249 860	2 620		0,595	0,632	2	—
315	„ 2 650 000 „ 2 660 000 „	1 325	1	—	1	2 657 400	1 325		0,301	0,319	1	—
316	„ 2 660 000 „ 2 670 000 „	1 330	1	1	2	5 325 150	2 660		0,604	0,641	1	—
317	„ 2 670 000 „ 2 680 000 „	1 335	—	1	1	2 677 740	1 335		0,304	0,322	—	1
321	„ 2 710 000 „ 2 720 000 „	1 355	3	—	3	8 149 950	4 065		0,924	0,980	3	—
322	„ 2 720 000 „ 2 730 000 „	1 360	1	—	1	2 721 000	1 360		0,309	0,328	—	—
323	„ 2 730 000 „ 2 740 000 „	1 365	1	—	1	2 740 000	1 365		0,311	0,329	—	—
324	„ 2 740 000 „ 2 750 000 „	1 370	3	—	3	8 244 020	4 110		0,935	0,991	2	—
325	„ 2 750 000 „ 2 760 000 „	1 375	4	—	4	11 017 750	5 500		1,249	1,326	—	—
326	„ 2 760 000 „ 2 770 000 „	1 380	2	—	2	5 540 000	2 760		0,628	0,665	1	—
328	„ 2 780 000 „ 2 790 000 „	1 390	1	—	1	2 786 400	1 390		0,316	0,335	1	—
330	„ 2 800 000 „ 2 810 000 „	1 400	—	1	1	2 805 180	1 400		0,318	0,338	—	—
334	„ 2 840 000 „ 2 850 000 „	1 420	1	—	1	2 846 400	1 420		0,323	0,342	—	—
335	„ 2 850 000 „ 2 860 000 „	1 425	1	—	1	2 860 000	1 425		0,324	0,344	—	—
336	„ 2 860 000 „ 2 870 000 „	1 430	—	1	1	2 865 600	1 430		0,325	0,345	—	—
337	„ 2 870 000 „ 2 880 000 „	1 435	1	—	1	2 879 750	1 435		0,326	0,346	1	—
338	„ 2 880 000 „ 2 890 000 „	1 440	2	—	2	5 766 560	2 880		0,654	0,694	2	—
340	„ 2 900 000 „ 2 910 000 „	1 450	2	—	2	5 805 200	2 900		0,658	0,699	2	—
341	„ 2 910 000 „ 2 920 000 „	1 455	2	—	2	5 833 750	2 910		0,661	0,702	2	—
342	„ 2 920 000 „ 2 930 000 „	1 460	1	—	1	2 924 000	1 460		0,332	0,352	1	—
345	„ 2 950 000 „ 2 960 000 „	1 475	1	—	1	2 960 000	1 475		0,336	0,356	1	—
346	„ 2 960 000 „ 2 970 000 „	1 480	1	1	2	5 929 000	2 960		0,672	0,714	1	—
349	„ 2 990 000 „ 3 000 000 „	1 495	3	—	3	9 000 000	4 485		1,020	1,081	—	—
350	„ 3 000 000 „ 3 010 000 „	1 500	1	—	1	3 004 500	1 500		0,341	0,362	1	—
356	„ 3 060 000 „ 3 070 000 „	1 530	1	—	1	3 063 500	1 530		0,347	0,369	—	—
358	„ 3 080 000 „ 3 090 000 „	1 540	—	1	1	3 086 500	1 540		0,350	0,371	—	1
359	„ 3 090 000 „ 3 100 000 „	1 545	1	—	1	3 100 000	1 545		0,351	0,372	1	—
360	„ 3 100 000 „ 3 110 000 „	1 550	1	—	1	3 108 000	1 550		0,352	0,374	1	—
364	„ 3 140 000 „ 3 150 000 „	1 570	1	—	1	3 145 000	1 570		0,357	0,378	—	—
366	„ 3 160 000 „ 3 170 000 „	1 580	1	—	1	3 165 830	1 580	0,700	0,359	0,381	1	—
369	„ 3 190 000 „ 3 200 000 „	1 595	1	—	1	3 200 000	1 595		0,363	0,385	—	—
371	„ 3 210 000 „ 3 220 000 „	1 605	1	—	1	3 212 470	1 605		0,364	0,387	1	—
373	„ 3 230 000 „ 3 240 000 „	1 615	1	—	1	3 237 540	1 615		0,367	0,389	1	—
374	„ 3 240 000 „ 3 250 000 „	1 620	1	—	1	3 243 500	1 620		0,368	0,391	1	—
375	„ 3 250 000 „ 3 260 000 „	1 625	1	—	1	3 255 000	1 625		0,369	0,392	1	—
376	„ 3 260 000 „ 3 270 000 „	1 630	1	—	1	3 269 540	1 630		0,371	0,393	—	—
377	„ 3 270 000 „ 3 280 000 „	1 635	1	—	1	3 270 600	1 635		0,371	0,394	1	—
378	„ 3 280 000 „ 3 290 000 „	1 640	1	—	1	3 281 470	1 640		0,372	0,395	1	—
379	„ 3 290 000 „ 3 300 000 „	1 645	1	—	1	3 300 000	1 645		0,374	0,397	1	—
383	„ 3 330 000 „ 3 340 000 „	1 665	1	—	1	3 331 100	1 665		0,378	0,401	1	—
385	„ 3 350 000 „ 3 360 000 „	1 675	2	—	2	6 716 810	3 350		0,762	0,808	1	—
387	„ 3 370 000 „ 3 380 000 „	1 685	1	—	1	3 371 500	1 685		0,382	0,406	—	—
393	„ 3 430 000 „ 3 440 000 „	1 715	1	—	1	3 433 800	1 715		0,389	0,413	1	—
394	„ 3 440 000 „ 3 450 000 „	1 720	2	—	2	6 900 000	3 440		0,782	0,829	—	—
395	„ 3 450 000 „ 3 460 000 „	1 725	1	—	1	3 451 440	1 725		0,391	0,416	1	—
399	„ 3 490 000 „ 3 500 000 „	1 745	1	—	1	3 500 000	1 745		0,397	0,421	1	—
402	„ 3 520 000 „ 3 530 000 „	1 760	2	—	2	7 052 300	3 520		0,800	0,849	2	—
405	„ 3 550 000 „ 3 560 000 „	1 775	2	—	2	7 113 630	3 550		0,807	0,856	2	—
406	„ 3 560 000 „ 3 570 000 „	1 780	1	—	1	3 566 900	1 780		0,404	0,429	1	—
412	„ 3 620 000 „ 3 630 000 „	1 810	1	—	1	3 628 600	1 810		0,411	0,436	1	—
413	„ 3 630 000 „ 3 640 000 „	1 815	1	—	1	3 631 230	1 815		0,412	0,438	1	—
414	„ 3 640 000 „ 3 650 000 „	1 820	1	—	1	3 650 000	1 820		0,414	0,439	—	—
415	„ 3 650 000 „ 3 660 000 „	1 825	—	1	1	3 650 500	1 825		0,414	0,440	—	1
416	„ 3 660 000 „ 3 670 000 „	1 830	1	—	1	3 661 920	1 830		0,415	0,441	1	—
420	„ 3 700 000 „ 3 710 000 „	1 850	1	—	1	3 702 000	1 850		0,420	0,446	1	—
423	„ 3 730 000 „ 3 740 000 „	1 865	1	—	1	3 733 980	1 865		0,423	0,450	1	—
424	„ 3 740 000 „ 3 750 000 „	1 870	1	—	1	3 748 050	1 870		0,425	0,451	1	—
429	„ 3 790 000 „ 3 800 000 „	1 895	1	—	1	3 791 540	1 895		0,430	0,457	1	—
433	„ 3 830 000 „ 3 840 000 „	1 915	1	—	1	3 839 040	1 915		0,435	0,462	1	—
434	„ 3 840 000 „ 3 850 000 „	1 920	1	—	1	3 843 250	1 920		0,436	0,463	—	—
435	„ 3 850 000 „ 3 860 000 „	1 925	1	—	1	3 851 240	1 925		0,437	0,464	—	—
444	„ 3 940 000 „ 3 950 000 „	1 970	1	—	1	3 942 750	1 970		0,447	0,475	—	—
447	„ 3 970 000 „ 3 980 000 „	1 985	—	1	1	3 977 360	1 985		0,451	0,479	—	1

Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz ℳ	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte Personen: physische	nichtphysische	zusammen	eingeschätztes Vermögen ℳ	Steuersoll ℳ	Auf die vornangegebene Klasse treffen von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 ℳ des eingeschätzten Vermögens ℳ	von je 1000 ℳ des Steuersolls ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
448	über 3 980 000 bis 3 990 000 ℳ	1 990	1	1	2	7 968 900	3 980		0,904	0,960	1	—
449	„ 3 990 000 „ 4 000 000 „	1 995	2	—	2	8 000 000	3 990		0,907	0,962	—	—
454	„ 4 040 000 „ 4 050 000 „	2 020	1	—	1	4 049 320	2 020		0,459	0,487	1	—
459	„ 4 090 000 „ 4 100 000 „	2 045	2	—	2	8 200 000	4 090		0,930	0,986	—	—
465	„ 4 150 000 „ 4 160 000 „	2 075	—	1	1	4 150 170	2 075		0,471	0,500	—	1
476	„ 4 260 000 „ 4 270 000 „	2 130	1	—	1	4 267 200	2 130		0,484	0,514	1	—
479	„ 4 290 000 „ 4 300 000 „	2 145	1	—	1	4 298 500	2 145		0,487	0,517	1	—
484	„ 4 340 000 „ 4 350 000 „	2 170	1	—	1	4 344 410	2 170		0,493	0,523	1	—
516	„ 4 660 000 „ 4 670 000 „	2 330	1	—	1	4 662 700	2 330		0,529	0,562	1	—
519	„ 4 690 000 „ 4 700 000 „	2 345	1	—	1	4 700 000	2 345		0,533	0,565	—	—
541	„ 4 910 000 „ 4 920 000 „	2 455	1	—	1	4 916 300	2 455		0,557	0,592	1	—
542	„ 4 920 000 „ 4 930 000 „	2 460	1	—	1	4 930 000	2 460		0,559	0,593	1	—
543	„ 4 930 000 „ 4 940 000 „	2 465	1	—	1	4 940 000	2 465		0,560	0,594	—	—
552	„ 5 020 000 „ 5 030 000 „	2 510	1	—	1	5 030 000	2 510		0,570	0,605	—	—
554	„ 5 040 000 „ 5 050 000 „	2 520	1	—	1	5 050 000	2 520		0,573	0,608	1	—
562	„ 5 120 000 „ 5 130 000 „	2 560	1	—	1	5 129 440	2 560		0,582	0,617	—	—
564	„ 5 140 000 „ 5 150 000 „	2 570	1	—	1	5 150 000	2 570		0,584	0,620	—	—
569	„ 5 190 000 „ 5 200 000 „	2 595	1	—	1	5 193 830	2 595		0,589	0,624	1	—
577	„ 5 270 000 „ 5 280 000 „	2 635	—	1	1	5 270 530	2 635		0,598	0,635	—	—
581	„ 5 310 000 „ 5 320 000 „	2 655	1	—	1	5 316 750	2 655		0,603	0,640	1	—
597	„ 5 470 000 „ 5 480 000 „	2 735	1	—	1	5 479 300	2 735		0,621	0,659	1	—
610	„ 5 600 000 „ 5 610 000 „	2 800	1	—	1	5 604 500	2 800		0,635	0,675	—	—
616	„ 5 660 000 „ 5 670 000 „	2 830	1	—	1	5 663 910	2 830	0,410	0,642	0,682	1	—
630	„ 5 800 000 „ 5 810 000 „	2 900	1	—	1	5 801 000	2 900		0,658	0,699	1	—
641	„ 5 910 000 „ 5 920 000 „	2 955	1	—	1	5 917 440	2 955		0,671	0,712	1	—
648	„ 5 980 000 „ 5 990 000 „	2 990	1	—	1	5 988 020	2 990		0,679	0,721	1	—
668	„ 6 180 000 „ 6 190 000 „	3 090	—	1	1	6 183 450	3 090		0,701	0,745	—	—
669	„ 6 190 000 „ 6 200 000 „	3 095	1	—	1	6 200 000	3 095		0,703	0,746	—	—
672	„ 6 220 000 „ 6 230 000 „	3 110	—	1	1	6 222 400	3 110		0,705	0,750	—	1
674	„ 6 240 000 „ 6 250 000 „	3 120	1	—	1	6 247 020	3 120		0,708	0,752	1	—
678	„ 6 280 000 „ 6 290 000 „	3 140	1	—	1	6 283 000	3 140		0,712	0,757	1	—
700	„ 6 500 000 „ 6 510 000 „	3 250	3	—	3	19 520 220	9 750		2,213	2,351	3	—
708	„ 6 580 000 „ 6 590 000 „	3 290	1	—	1	6 587 050	3 290		0,747	0,793	1	—
722	„ 6 720 000 „ 6 730 000 „	3 360	1	—	1	6 721 000	3 360		0,762	0,810	1	—
727	„ 6 770 000 „ 6 780 000 „	3 385	1	—	1	6 772 160	3 385		0,768	0,816	1	—
735	„ 6 850 000 „ 6 860 000 „	3 425	1	—	1	6 852 500	3 425		0,777	0,826	—	—
744	„ 6 940 000 „ 6 950 000 „	3 470	1	—	1	6 947 540	3 470		0,788	0,837	1	—
749	„ 6 990 000 „ 7 000 000 „	3 495	1	—	1	7 000 000	3 495		0,794	0,843	1	—
754	„ 7 040 000 „ 7 050 000 „	3 520	1	—	1	7 045 000	3 520		0,799	0,849	1	—
771	„ 7 210 000 „ 7 220 000 „	3 605	2	—	2	14 430 630	7 210		1,636	1,738	2	—
861	„ 8 110 000 „ 8 120 000 „	4 055	1	—	1	8 117 900	4 055		0,920	0,978	1	—
1037	„ 9 870 000 „ 9 880 000 „	4 935	1	—	1	9 874 500	4 935		1,120	1,190	1	—
1053	„ 10 030 000 „ 10 040 000 „	5 015	1	—	1	10 036 080	5 015		1,138	1,209	—	—
1860	„ 18 100 000 „ 18 110 000 „	9 050	1	—	1	18 106 860	9 050		2,053	2,182	1	—
2847	„ 27 970 000 „ 27 980 000 „	13 985	—	1	1	27 973 300	13 985		3,172	3,372	—	—

Zusammenstellung.

Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	physische	nichtphysische	zusammen	eingeschätztes Vermögen	Steuersoll	von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 ℳ des eingeschätzten Vermögens	von je 1000 ℳ des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
1 bis 4	über 12 000 bis 20 000 ℳ		45 185	15	45 200	706 276 980	231 263	363,423	80,078	55,753	2 258	2
5 „ 9	„ 20 000 „ 30 000 „		23 687	16	23 703	594 172 165	234 455	190,580	67,367	56,523	2 525	3
10 „ 14	„ 30 000 „ 40 000 „		12 699	17	12 716	448 623 390	200 585	102,241	50,865	48,357	2 211	4
15 „ 24	„ 40 000 „ 60 000 „		14 077	26	14 103	699 248 460	336 551	113,393	79,281	81,136	3 807	6
25 „ 34	„ 60 000 „ 80 000 „		7 479	19	7 498	524 115 340	257 204	60,286	59,424	62,007	3 697	6
35 „ 44	„ 80 000 „ 100 000 „		4 664	17	4 681	424 060 740	208 947	37,637	48,080	50,373	2 545	6
45 „ 69	„ 100 000 „ 200 000 „		8 976	48	9 024	1 267 239 091	623 156	72,556	143,679	150,231	5 357	16
70 „ 79	„ 200 000 „ 300 000 „		2 854	19	2 873	701 530 970	342 240	23,100	79,539	82,507	1 805	7
80 „ 99	„ 300 000 „ 500 000 „		2 279	21	2 300	883 852 120	435 100	18,493	100,211	104,894	1 479	5
100 „ 149	„ 500 000 „ 1 000 000 „		1 479	27	1 506	1 034 163 730	512 480	12,109	117,253	123,549	989	9
150 „ 249	„ 1 000 000 „ 2 000 000 „		541	14	555	767 953 990	382 310	4,462	87,070	92,168	364	7
250 „ 349	„ 2 000 000 „ 3 000 000 „		111	8	119	289 508 130	144 395	0,957	32,824	34,811	69	1
350 „ 549	„ 3 000 000 „ 5 000 000 „		55	5	60	221 459 890	110 550	0,482	25,109	26,651	37	4
550 „ 2847	„ 5 000 000 ℳ		31	4	35	257 715 330	128 755	0,281	29,220	31,010	24	1
	Zusammen		**124 117**	**256**	**124 373**	**8 819 920 326**	**4 147 991**	**1000,000**	**1000,000**	**1000,000**	**27 167**	**77**

5. Die Einschätzungsergebnisse und die Verteilung des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens nach Steuerkl

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905 nach dem Gebietsumfange von 1907	Zahl der eingeschätzten Personen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		Zahl der Einschätzungen durch Ergänzungssteuerkommissionen (§ 22, 3)	Eingeschätztes ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll	Klasse 1 über 12000 bis 14000 M Normaler Steuersatz 6 M		
										Physische Personen mit		Nicht- Per- mi
		physische	nichtphysische	zusammen	physischen Personen	nichtphysischen Personen		M	M	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	516 996	21 033	57	21 090	7 590	10	—	1 975 552 150	946 287	1 598	488	1
Leipzig mit Rgt. Kleinzschocher	503 672	15 610	86	15 696	3 911	26	—	1 705 342 650	823 951	1 086	324	2
Chemnitz	244 927	5 728	19	5 747	1 053	5	—	512 857 505	246 246	546	94	—
Plauen	105 381	2 755	3	2 758	372	—	—	243 234 950	117 137	217	48	—
Zwickau mit Lehngut Marienthal	68 502	2 011	7	2 018	436	4	—	176 896 220	84 581	153	45	—
Zittau	34 719	1 298	4	1 302	237	3	—	84 801 320	39 854	74	28	—
Freiberg	33 602	1 181	3	1 184	245	—	—	58 280 720	26 812	95	40	—
Meißen	32 336	1 028	5	1 033	241	2	—	61 254 050	28 269	57	24	—
Bautzen	29 419	1 217	—	1 217	338	—	1	74 396 670	34 315	120	46	—
Crimmitschau	27 609	783	1	784	48	—	—	59 587 330	28 013	53	18	—
Meerane	25 011	593	—	593	116	—	—	60 766 420	29 124	43	21	—
Reichenbach	24 948	664	1	665	103	—	—	63 694 410	30 670	55	16	—
Glauchau	24 596	602	—	602	108	—	—	43 994 070	20 666	44	35	—
Werdau	19 473	484	—	484	52	—	—	42 896 660	20 420	50	11	—
Pirna	19 224	563	—	563	84	—	3	36 470 010	17 106	50	16	—
Döbeln	18 908	571	1	572	107	1	—	30 963 010	14 256	31	11	—
Mittweida	17 498	473	1	474	53	—	—	31 529 780	14 708	47	25	—
Wurzen	17 212	584	2	586	117	1	20	27 001 050	12 032	71	31	—
Aue mit Rgt. Klösterlein	17 149	348	—	348	49	—	—	26 170 800	12 518	40	9	—
Annaberg	16 837	622	—	622	65	—	2	44 891 170	21 275	76	12	—
Riesa	14 073	451	5	456	63	1	—	27 635 610	12 879	37	19	—
Ölsnitz	13 975	321	1	322	41	—	—	27 082 360	12 968	22	7	—
Hohenstein-Ernstthal	13 903	262	—	262	94	—	—	19 354 120	9 085	18	11	—
Limbach	13 723	410	—	410	44	—	—	26 138 050	12 408	52	2	—
Frankenberg	13 350	337	1	338	58	—	—	22 151 510	10 319	22	7	—
Radeberg	13 299	238	—	238	39	—	2	15 200 040	7 047	25	14	—
Falkenstein	12 724	238	1	239	10	—	—	13 890 880	6 550	46	4	—
Waldheim	12 316	310	—	310	87		6	18 957 700	8 861	15	12	—
Großenhain	12 024	463	—	463	45	—	—	28 062 680	12 932	38	32	—
Grimma	11 177	448	1	449	40	—	7	29 510 250	13 488	21	15	—
Kamenz	11 120	353	—	353	26	—	—	19 248 300	8 699	14	27	—
Oschatz	10 853	432	—	432	53	—	—	25 849 430	12 118	57	4	—
Löbau	10 683	416	1	417	74	—	—	27 560 550	12 835	39	9	—
Auerbach	10 315	291	—	291	38	—	2	29 785 720	14 274	17	6	—
zus. 34 Städte mit über 10000 Einwohnern	1 971 554	63 118	200	63 318	16 037	53	43	5 691 008 145	2 722 703	4 929	1 511	3
dazu 109 " " unter 10000 "	457 599	12 856	18	12 874	1 762	8	13	646 223 420	293 571	1 220	575	—
zusammen Städte	2 429 153	75 974	218	76 192	17 799	61	56	6 337 231 565	3 016 274	6 149	2 086	3
Ölsnitz im Erzgebirge	14 539	126	—	126	16	—	—	4 611 990	2 102	15	4	—
Stötteritz	13 221	158	—	158	27	—	—	8 929 210	4 195	13	6	—
Möckern mit Rgt. und Kaserne	13 050	119	—	119	23	—	—	8 375 630	3 957	9	10	—
Niederplanitz	12 207	90	—	90	9	—	—	9 336 410	4 467	5	3	—
Schönefeld	12 189	79	—	79	12	—	—	5 297 910	2 528	9	1	—
Neugersdorf	11 458	207	—	207	31	—	—	35 510 300	17 344	29	5	—
Oberplanitz	11 383	69	—	69	8	—	—	3 294 100	1 482	10	4	—
Deuben bei Dresden	10 648	140	—	140	72	—	—	5 952 000	2 690	11	4	—
Radebeul	10 568	663	1	664	279	—	—	47 812 130	22 596	35	27	—
zus. 9 Landgemeinden mit über 10000 Einw.	109 263	1 651	1	1 652	477	—	—	129 119 680	61 361	136	64	—
dazu 3022 " " unter 10000 "	1 970 185	46 492	37	46 529	8 891	16	28	2 353 569 081	1 070 356	4 915	2 478	—
zusammen Landgemeinden	2 079 448	48 143	38	48 181	9 368	16	28	2 482 688 761	1 131 717	5 051	2 542	—
Königreich	4 508 601	124 117	256	124 373	27 167	77	84	8 819 920 326	4 147 991	11 200	4 628	3

[…]n einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

[K]lasse 2 [ü]ber 14 000 [bi]s 16 000 M Normaler [St]euersatz 7 M			Klasse 3 über 16 000 bis 18 000 M Normaler Steuersatz 8 M				Klasse 4 über 18 000 bis 20 000 M Normaler Steuersatz 9 M				Klassen 5 bis 9 über 20 000 bis 30 000 M Normale Steuersätze 10 bis 14 M				Klassen 10 bis 14 über 30 000 bis 40 000 M Normale Steuersätze 15 bis 19 M			Klassen 15 bis 24 über 40 000 bis 60 000 M Normale Steuersätze 20 bis 29 M				Klassen 25 bis 2847 über 60 000 bis 27 980 000 M Steuersatz 30 bis 13 985 M	
[Physis]che [Perso]nen mit	Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit	Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen	Nichtphysische Personen
[S]teuerbefreiung oder [-]er-mäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung		
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.
477	1	1	667	337	—	—	876	383	—	—	2 382	1 045	3	—	1 492	602	4	2 442	238	5	1	6 919	41
286	2	1	518	192	1	1	709	247	2	—	1 956	660	6	—	1 148	354	7	1 878	125	9	—	5 180	54
129	—	—	217	79	—	—	271	96	—	—	742	235	1	—	421	117	—	677	37	—	—	1 672	18
46	—	—	93	19	—	—	176	44	—	1	380	72	—	—	234	44	—	296	15	—	—	808	2
52	—	—	64	31	—	—	70	42	—	—	265	106	—	—	153	68	—	244	16	—	—	567	7
39	—	—	62	28	—	—	48	19	—	—	189	66		—	84	56	—	183	22	—	—	335	4
42	—	—	48	20	—	—	49	28	—	—	169	69	1	—	103	35	—	147	12	1	—	244	1
23	—	—	31	23	—	—	40	29	—	—	141	86	1	—	75	52	—	135	11	1	—	242	3
47	—	—	42	31	—	—	48	21	—	—	162	79	—	—	101	44	—	110	19	—	—	278	—
27	—	—	23	17	—	—	27	17	—	—	103	48	—	—	63	24	—	81	6	—	—	226	1
21	—	—	23	10	—	—	19	11	—	—	65	28	—	—	44	13	—	61	3	—	—	191	—
15	—	—	22	7	—	—	38	8	—	—	82	22	—	—	48	12	—	63	4	—	—	191	1
17	—	—	33	12	—	—	25	15	—	—	74	42	—	—	40	13	—	61	4	—	—	145	—
16	—	—	15	12	—	—	32	8	—	—	41	29	—	—	34	14	—	65	3	—	—	125	—
11	—	—	18	14	—	—	26	15	—	—	78	30	—	—	41	16	—	63	5	—	—	138	—
17	—	—	23	11	—	—	28	11	—	—	60	50	—	—	52	18	—	66	9	—	—	149	1
16	—	—	19	13	—	—	20	4	—	—	62	34	—	—	38	13	—	59	4	—	—	92	1
25	—	—	26	18	—	—	29	20	—	—	61	41	—	—	57	17	1	42	4	—	—	112	1
6	—	—	19	2	—	—	17	5	—	—	52	16	—	—	26	6	—	36	1	—	—	80	—
16	—	—	25	7	—	—	39	10	—	—	71	30	—	—	36	17	—	67	4	—	—	174	—
7	—	—	26	6	—	—	23	9	—	—	64	37	—	—	36	9	1	54	5	2	—	91	2
9	—	—	19	4	—	—	24	4	—	—	38	21	—	—	25	3	—	40	2	—	—	78	1
14	—	—	14	5	—	—	13	3	—	—	39	13	—	—	17	6	—	34	1	—	—	60	—
6	—	—	6	3	—	—	24	9	—	—	49	16	—	—	33	9	—	51	2	—	—	111	—
10	—	—	12	7	—	—	17	7	—	—	32	20	—	—	19	19	—	46	4	1	—	83	—
8	—	—	12	5	—	—	9	5	—	—	26	15	—	—	17	8	—	33	6	—	—	44	—
8	—	—	11	4	—	—	11	1	—	—	34	13	—	—	20	4	—	21	—	—	—	45	1
9	—	—	12	8	—	—	21	7	—	—	37	21	—	—	27	10	—	33	1	—	—	67	—
13	—	—	20	8	—	—	21	15	—	—	67	24	—	—	33	18	—	51	5	—	—	88	—
13	—	—	18	22	—	—	13	19	—	—	55	43	—	—	38	21	—	45	10	—	—	103	1
18	—	—	7	11	—	—	7	8	—	—	52	24	—	—	28	14	—	37	4	—	—	78	—
12	—	—	14	6	—	—	14	9	—	—	64	29	—	—	40	9	—	53	6	—	—	89	—
12	—	—	22	6	—	—	27	9	—	—	49	35	—	—	21	14	—	47	6	—	—	94	1
9	—	—	15	5	—	—	14	4	—	—	28	17	—	—	27	3	—	33	2	—	—	88	—
476	3	2	2 196	983	1	1	2 825	1 142	2	1	7 769	3 116	12	—	4 671	1 682	13	7 354	596	19	1	18 987	141
508	1	—	569	310	—	—	632	337	—	—	1 681	962	1	1	1 052	384	1	1 371	111	3	—	2 300	11
984	4	2	2 765	1 293	1	1	3 457	1 479	2	1	9 450	4 078	13	1	5 723	2 066	14	8 725	707	22	1	21 287	152
5	—	—	9	3	—	—	4	2	—	—	23	3	—	—	11	2	—	16	—	—	—	18	—
4	—	—	5	2	—	—	7	3	—	—	30	8	—	—	10	3	—	14	1	—	—	35	—
1	—	—	5	1	—	—	3	2	—	—	19	8	—	—	6	3	—	19	1	—	—	26	—
3	—	—	3	2	—	—	4	3	—	—	11	9	—	—	9	6	—	12	—	—	—	12	—
4	—	—	6	—	—	—	3	—	—	—	19	3	—	—	6	2	—	3	—	—	—	16	—
6	—	—	6	3	—	—	11	1	—	—	31	13	—	—	14	1	—	15	1	—	—	62	—
1	—	—	6	—	—	—	2	4	—	—	9	3	—	—	3	4	—	11	1	—	—	8	—
8	—	—	9	6	—	—	11	2	—	—	22	5	—	—	14	3	—	17	1	—	—	15	—
12	—	—	13	12	—	—	15	11	—	—	65	42	—	—	56	20	—	90	3	—	—	234	1
44	—	—	62	29	—	—	60	28	—	—	229	94	—	—	129	44	—	197	8	—	—	426	1
205	—	—	2 522	1 617	—	—	2 238	1 331	—	—	6 531	3 305	1	1	3 503	1 234	3	4 121	319	3	—	6 756	29
249	—	—	2 584	1 646	—	—	2 298	1 359	—	—	6 760	3 399	1	1	3 632	1 278	3	4 318	327	3	—	7 182	30
[1] 233	4	2	5 349	2 939	1	1	5 755	2 838	2	1	16 210	7 477	14	2	9 355	3 344	17	13 043	1 034	25	1	28 469	182

6. Die Steuerbefreiungen nach § 7, 6 und 7, 7.

Steuerklassen			Zahl der eingeschätzten Personen									Steuerbetrag, welchen die Personen zu entrichten gehabt hätten, die befreit wurden nach	
Nummern der Klassen	Betrag des Vermögens	Normalsteuersatz	überhaupt	mit Steuerbefreiung nach § 7, 6				mit Steuerbefreiung nach § 7, 7				§ 7, 6	§ 7, 7
		ℳ		im ganzen	in den 3 größten Städten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden	im ganzen	in den 3 größten Städten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	über 12 000 bis 14 000 ℳ	6	15 832	4 043	790	1 057	2 196	21	6	4	11	24 258	126
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	12 482	3 760	797	978	1 985	8	3	4	1	26 320	56
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	8 290	2 493	530	606	1 357	15	5	5	5	19 944	120
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	8 596	2 091	564	614	913	23	7	7	9	18 819	207
	zusammen		**45 200**	**12 387**	**2 681**	**3 255**	**6 451**	**67**	**21**	**20**	**26**	**89 341**	**509**

7. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 2.

Steuerklassen			Zahl der eingeschätzten Personen									Davon in den			Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 12,2 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten
Nummern der Klassen	Betrag des Vermögens	Normalsteuersatz	überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 12, 2								3 größten Städten	übrigen Städten	Landgemeinden	
		ℳ		im ganzen	auf 1 ℳ	auf 2 ℳ	auf 5 ℳ	auf 8 ℳ	auf 11 ℳ	auf 15 ℳ	auf 21 ℳ				ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1	über 12 000 bis 14 000 ℳ	6	15 832	564	—	1	563	—	—	—	—	111	119	334	567
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	12 482	462	—	2	460	—	—	—	—	93	109	260	930
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	8 290	431	—	1	430	—	—	—	—	74	74	283	1 296
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	8 596	724	—	—	465	259	—	—	—	155	133	436	2 119
5	„ 20 000 „ 22 000 „	10	5 220	1 667	9	1 073	359	226	—	—	—	348	445	874	10 912
6	„ 22 000 „ 24 000 „	11	4 884	1 670	3	958	426	283	—	—	—	431	481	758	12 057
7	„ 24 000 „ 26 000 „	12	5 514	1 798	5	159	1 064	331	239	—	—	474	553	771	10 656
8	„ 26 000 „ 28 000 „	13	3 343	1 019	2	34	489	306	188	—	—	270	290	459	6 216
9	„ 28 000 „ 30 000 „	14	4 742	1 321	—	21	114	934	252	—	—	415	369	537	7 638
10	„ 30 000 „ 32 000 „	15	2 671	683	1	9	42	322	309	—	—	217	193	273	4 041
11	„ 32 000 „ 34 000 „	16	2 385	767	2	5	9	79	451	221	—	215	206	346	3 307
12	„ 34 000 „ 36 000 „	17	2 788	756	—	—	4	54	363	335	—	232	244	280	3 382
13	„ 36 000 „ 38 000 „	18	2 156	585	1	1	3	12	70	498	—	217	174	194	2 176
14	„ 38 000 „ 40 000 „	19	2 716	553	2	3	4	8	41	495	—	192	176	185	2 539
15	„ 40 000 „ 42 000 „	20	1 613	99	1	—	3	4	21	70	—	39	23	37	651
16	„ 42 000 „ 44 000 „	21	1 489	50	1	2	1	1	7	38	—	22	12	16	385
17	„ 44 000 „ 46 000 „	22	1 864	451	2	1	1	1	5	39	402	162	151	138	823
18	„ 46 000 „ 48 000 „	23	1 239	227	—	1	—	—	—	21	205	84	69	74	599
19	„ 48 000 „ 50 000 „	24	2 218	105	1	1	1	1	2	9	90	49	27	29	457
20	„ 50 000 „ 52 000 „	25	1 119	43	—	—	—	—	2	1	40	17	13	13	198
21	„ 52 000 „ 54 000 „	26	1 060	26	1	—	—	—	2	1	22	13	4	9	176
22	„ 54 000 „ 56 000 „	27	1 153	18	1	—	—	1	—	3	13	5	7	6	159
23	„ 56 000 „ 58 000 „	28	841	8	—	—	—	1	1	1	5	5	1	2	85
24	„ 58 000 „ 60 000 „	29	1 507	7	—	—	—	2	1	1	3	4	—	3	98
	zusammen		**95 722**	**14 034**	**32**	**2 272**	**4 438**	**2 825**	**1 954**	**1 733**	**780**	**3 844**	**3 873**	**6 317**	**71 467**

8. Die Steuerermäßigungen nach § 13.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Betrag des Vermögens	Normalsteuersatz ℳ	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 13: im ganzen	um 1 Klasse	um 2 Klassen	um 3 Klassen	Davon in den 3 größten Städten	übrigen Städten	Landgemeinden	Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 13 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1	über 12 000 bis 14 000 ℳ	6	15 832	1	1	—	—	—	—	1	6
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	12 482	5	3	2	—	1	1	3	17
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	8 290	1	1	—	—	—	—	1	1
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	8 596	1	1	—	—	—	—	1	1
und 6	„ 20 000 „ 24 000 „	10 und 11	10 104	—	—	—	—	—	—	—	—
7	„ 24 000 „ 26 000 „	12	5 514	1	—	1	—	—	1	—	2
8	„ 26 000 „ 28 000 „	13	3 343	1	1	—	—	—	—	1	1
9	„ 28 000 „ 30 000 „	14	4 742	2	2	—	—	2	—	—	2
0—14	„ 30 000 „ 40 000 „	15—19	12 716	—	—	—	—	—	—	—	—
15	„ 40 000 „ 42 000 „	20	1 613	1	1	—	—	1	—	—	1
6—20	„ 42 000 „ 52 000 „	21—25	7 929	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen		91 161	13	10	3	—	4	2	7	31

9. Die Einschätzungsergebnisse überhaupt mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1907	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	physische	nichtphysische	Von den eingeschätzten Personen genießen Steuerbefreiung nach § 7, 6	§ 7, 7	genießen Steuerermäßigung nach § 12, 2	genießen Steuerbefreiung bzw. -ermäßigung nach § 13	sind durch besondere Ergänzungssteuerkommissionen veranlagt (§ 22, 3)	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
tädte	2 429 153	76 192	75 974	218	5 936	41	7 717	6	56	17 799	61
andgemeinden . .	2 079 448	48 181	48 143	38	6 451	26	6 317	7	28	9 368	16
Königreich	4 508 601	124 373	124 117	256	12 387	67	14 034	13	84	27 167	77

Einschätzungsorte	Eingeschätztes Vermögen: überhaupt ℳ	physischer Personen ℳ	nichtphysischer Personen ℳ	Steuersoll der eingeschätzten Personen: überhaupt ℳ	der physischen ℳ	der nichtphysischen ℳ	Betrag, um den das Steuersoll sich erhöhen würde durch Wegfall der Befreiungen nach § 7, 6 ℳ	§ 7, 7 ℳ	Ermäßigungen bzw. Befreiungen nach § 12, 2 ℳ	§ 13 ℳ
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
tädte	6 337 231 565	6 211 195 545	126 036 020	3 016 274	2 953 630	62 644	43 197	315	41 482	13
andgemeinden . .	2 482 688 761	2 458 961 651	23 727 110	1 131 717	1 119 934	11 783	46 144	194	29 985	18
Königreich	8 819 920 326	8 670 157 196	149 763 130	4 147 991	4 073 564	74 427	89 341	509	71 467	31

10. Verhältnisziffern zu Übersicht 9.

Einschätzungsorte	Auf 100 Einwohner (nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905) kommen eingeschätzte Personen überhaupt	physische Personen	nichtphysische Personen	Unter je 100 eingeschätzten Personen: überhaupt genießen Steuerbefreiung oder -ermäßigung nach §§ 7, 6 u. 7, 12, 2 u. 13	mit einem eingeschätzten Vermögen bis zu 20 000 ℳ genießen Steuerbefreiung nach § 7, 6	§ 7, 7	60 000 ℳ genießen Steuerermäßigung nach § 12, 2	52 000 ℳ genießen Steuerermäßigung oder -befreiung nach § 13	sind durch besondere Ergänzungssteuerkommissionen veranlagt	Eine Deklaration haben abgegeben unter je 100 eingeschätzten physischen Personen	nichtphysischen Personen	Unter je 100 ℳ des eingeschätzten Vermögens befinden sich Vermögen von physischen Personen ℳ	nichtphysischen Personen ℳ	des Steuersolls befinden sich Steuern von physischen Personen ℳ	nichtphysischen Personen ℳ	Von dem eingeschätzten Vermögen entfallen durchschnittlich auf 1 Person bei den Eingeschätzten überhaupt ℳ	physischen Personen ℳ	nichtphysischen Personen ℳ	Von dem Steuersoll entfallen durchschnittlich auf 1 Person bei den Eingeschätzten überhaupt ℳ	physischen Personen ℳ	nichtphysischen Personen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
tädte . . .	3,1	3,1	0,009	18,0	24,8	0,2	14,1	0,01	0,07	23,4	28,0	98,0	2,0	97,9	2,1	83 174,5	81 754,2	578 146,9	39,6	38,9	287,4
ndgemeinden	2,3	2,3	0,002	26,6	30,4	0,1	15,4	0,02	0,06	19,5	42,1	99,0	1,0	99,0	1,0	51 528,4	51 076,2	624 397,6	23,5	23,3	310,1
Königreich	2,8	2,8	0,006	21,3	27,4	0,1	14,7	0,01	0,07	21,9	30,1	98,3	1,7	98,2	1,8	70 915,1	69 854,7	585 012,2	33,4	32,8	290,7

(Fortsetzung des Textes von S. 49.)

Die Weglassung der bisherigen Klasse 1 (über 10 000 bis 12 000 M.) in den Übersichten 4 bis 8 zur Ergänzungssteuerstatistik für das Jahr 1907 erklärt sich aus dem Abänderungsgesetz vom 21. April 1906, durch das die genannte Vermögensklasse von der Ergänzungssteuer befreit wurde. In denjenigen Übersichten beider Statistiken, die Nachweisungen über die größeren Gemeinden bis zu einer gewissen Bevölkerungsuntergrenze enthalten, kam für die Bestimmung dieser Untergrenze zum erstenmal das Ergebnis der Volkszählung von 1905 in Anwendung. Die Zahl der in Übersicht 5 und 9 der Einkommensteuer- und in Übersicht 2 und 5 der Ergänzungssteuerstatistik aufgeführten Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern wuchs dadurch von 37 auf 43; die Nachweisungen in Übersicht 2 der Einkommensteuerstatistik, die sich bisher auf die Gemeinden mit über 5 000 Einwohnern erstreckten, betreffen nunmehr, wie auch die der neu eingefügten Übersicht 6, die Gemeinden mit über 6 000 Einwohnern, deren Zahl von 86 auf 93 angewachsen ist.

Die hierin sowie in der Verteilung der Einwohnerzahl auf Stadt und Land gegenüber der zuletzt veröffentlichten Statistik eingetretenen Veränderungen sind aber nicht bloß auf die bei der Volkszählung festgestellte Bevölkerungszunahme, sondern zum Teil auf Verwaltungsmaßregeln, die auch das Verhältnis zwischen der Zahl der Stadt- und Landgemeinden geändert haben, zurückzuführen.

So zeigt die Einkommensteuerstatistik von 1906 gegen 1904 eine Verminderung um 8 Landgemeinden. Von diesen sind 5 mit 11 369 Bewohnern (nach der Volkszählung von 1900) in Städten aufgegangen und zwar wurde Hilbersdorf mit 7 117 Bewohnern nach Chemnitz, Eckersbach mit 1 782 nach Zwickau, Richzenhain mit 1 462 Bewohnern nach Waldheim und mit 340 nach Hartha, endlich Messa und Domselwitz mit zusammen 668 Bewohnern nach Lommatzsch einverleibt. Von den Landgemeinden erhielt Radebeul durch Vereinigung mit Serkowitz einen Zuwachs von 2 858 Personen, so daß es 1906 unter den Gemeinden mit mehr als 10 000 Bewohnern erscheint. Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um Vereinigungen je zweier Landgemeinden miteinander (Burgstädtel mit Omsewitz und Niederlangenau mit Oberlangenau).

Bis auf die zwei zuletzt erwähnten Fälle sind die vorstehenden Veränderungen bei der letzten Ergänzungssteuerstatistik (für 1905) bereits berücksichtigt gewesen. Dagegen weist die Ergänzungssteuerstatistik auf das Jahr 1907 gegenüber 1905 wieder Änderungen auf: Freiberg ist durch Einverleibung von Freibergsdorf (mit 2 742 Bewohnern) aus der 8. an die 7. Stelle und Crimmitschau durch Einverleibung von Leitelshain mit 4 190 Bewohnern aus der 13. an die 10. Stelle gerückt; die Zahl der Landgemeinden hat sich hierdurch und durch die Vereinigung von drei kleineren Gemeinden (Oberleutersdorf, Niederleutersdorf und Josephsdorf) zu einer einzigen (Leutersdorf) und die Bildung von zwei Gemeinden aus zwei bisher vereinigten Dörfern (Somsdorf und Coßmannsdorf) im ganzen um 3 verringert, während sich ihre Bevölkerung zugunsten der Städte um 6 932 vermindert hat.

Wie bisher, sind im Statistischen Landesamte die eine Unterscheidung nach Einkommensquellen bzw. nach Vermögensbestandteilen enthaltenden Übersichten 1 und 2 der Einkommensteuer- wie der Ergänzungssteuerstatistik aus den von den Bezirkssteuereinnahmen ermittelten Ortssummen der Steuerkataster, alle anderen Übersichten aber unmittelbar auf Grund der aus den Steuerkatastern ausgeschriebenen Individualkarten gewonnen worden.

Die Bearbeitung der Ergebnisse der Einschätzungen zur Einkommensteuer ist, wie zuerst für 1904, auch für 1906 durch eine besondere Auszählung mit Unterscheidung der Haushaltungsvorstände ergänzt worden, die aber zurzeit noch nicht fertiggestellt ist und, da die Kräfte des Statistischen Landesamtes vorläufig durch andere Arbeiten in Anspruch genommen sind, auch in der nächsten Zeit noch nicht abgeschlossen werden kann. Bei dem Interesse, mit dem der eingehenden Veröffentlichung der Einschätzung zur Einkommen- und zur Ergänzungssteuer entgegengesehen zu werden pflegt, schien es aber angezeigt, wenigstens die Ergebnisse der regelmäßigen Bearbeitung ohne Verzug bekanntzugeben und die Haushaltungs-Einkommenstatistik sowie eine Besprechung der Ergebnisse des gesamten Tabellenwerkes in einem der nächsten Hefte folgen zu lassen.

Bücherbesprechungen.

Die historisch-geographischen Arbeiten im Königreich Sachsen. Im Auftrag der Königlich Sächsischen Kommission für Geschichte zusammengestellt von R. Kötzschke, H. Beschorner, A. Meiche und R. Becker, Leipzig 1907, Druck von B. G. Teubner. 8°. 84 S.

Diese Arbeit enthält bemerkenswerte Nachrichten über die frühesten Aufzeichnungen statistischer Art in Sachsen. Die ersten, aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts, verdanken wir den Städten, und zwar Aufzeichnungen über den Grundbesitz und das nichtfundierte Einkommen der Städte. Nach ihrem Vorbilde legten auch die geistlichen Großgrundherrschaften derartige Aufzeichnungen an; so stammt noch aus dem frühen 14. Jahrhundert das Verzeichnis der Güter und Einkünfte des Domkapitels zu Merseburg, welches nur die weltlichen Gebietsteile betrifft. Die dritte Quelle frühester statistischer Aufzeichnungen bot sich in den registerförmigen Aufzeichnungen über landesherrliche Einkünfte und Gerechtsame, darunter das im Hauptstaatsarchiv aufbewahrte Zinsregister von 1314, ferner die Listen der Bete für die Ämter Meißen und Altenburg, Leipzig und Naunhof 1334—1336. Ihnen folgte das 1349/50 unter Markgraf Friedrich dem Strengen angelegte Lehnbuch. 1378 wurde ein umfassendes „Register der Herren Markgrafen von Meißen" angelegt, welches Nachweise über die Einkünfte der Landesherren an Grundzins, Steuern, Sporteln, Zöllen, Geleitsabgaben u. dergl., überhaupt viele statistische und wirtschaftsgeschichtliche Angaben bringt.

Aus dem 15. Jahrhundert liegen nutzbare statistische Aufzeichnungen vor in den mannigfachen staatlichen und kirchlichen Verwaltungsakten, besonders in den darin enthaltenen Abrechnungen und Steuerlisten.

Als noch weit bedeutender werden indes die Aufzeichnungen aus dem 16. Jahrhundert bezeichnet. Zwar enthalten dieselben zunächst noch keine rein bevölkerungsstatistischen Erhebungen; doch liefern die Steuerregister (Tranksteuer seit 1502, Land- oder Schocksteuer seit 1546) sozialstatistische Unterlagen. Beiträge zur Bevölkerungsstatistik bieten dann die Matrikeln der Ritterschaft und ähnliche Verzeichnisse, auch die seit 1522 in Sachsen vorhandenen Kirchenbücher.

Die ersten **Volkszählungen** wurden im 17. Jahrhundert vorgenommen. Die erste wirkliche Volkszählung fand am 16. Dezember 1603 in der Stadt Dresden statt. 1608 und 1612 fanden Mannschaftszählungen im ganzen Lande statt, welchen Unterlagen für die schätzungsweise Berechnung der Gesamtbevölkerung sowie deren Verteilung auf Stadt und Land entnommen wurden. Die Anfänge einer **Landesstatistik** finden wir unter Kurfürst Friedrich August I. (dem Starken), auf dessen Gebot eine „Inventarisierung der Landeskräfte" begann. 1697 wurde in den Städten der sächsischen Erblande eine Erhebung der anwesenden Personen, der Bürger und ihres Berufes, sowie eine Gebäudezählung ausgeführt; deren Ergebnis ist in der im Hauptstaatsarchiv vorhandenen Städtetabelle niedergelegt.

In den Jahren 1700/01 und 1718 fanden allgemeine Landeszählungen statt, 1706 und 1709 Erhebungen der Wehrfähigen mit Einträgen in die „Enrollierungstabellen" (Stammrollen). Noch bereitere statistische Quellen flossen um die Mitte des 18. Jahrhunderts, als die

kirchlichen Behörden alljährlich Verzeichnisse der Geburten, Trauungen und Todesfälle an die Regierungen einreichen mußten. Auch begannen damals die staatlichen Verwaltungsbehörden Listen über Einwohner und Kornpreise zu führen. Im Jahre 1775 fand wiederum eine allgemeine Volkszählung statt; seit 1772 wurden solche Landeszählungen jährlich vorgenommen. Aus dem Ausgang des 18. Jahrhunderts, wo Erdbeschreibung und Statistik allgemein in Deutschland mehr beachtet und gepflegt wurden, liegen Bücher geographisch statistischen Inhalts über Sachsen vor, von denen hervorzuheben sind: J. G. Canzler, Tableau historique . . . des affaires politiques et économiques de l'électorat de Saxe (Dresden und Leipzig, 1786) und Fr. G. Leonhardis Erdbeschreibung der Churfürstlich- und Herzoglich-Sächsischen Lande (1. Aufl. 1794 f., 3. Aufl. Leipzig 1802).

Überdies ruhen in den sächsischen Archiven noch zahlreiche Urkunden statistischer Art, welche bisher noch nicht wissenschaftlich verwertet sind, was erfreulicherweise künftig geschehen wird, da eine „Geschichte der amtlichen Statistik in Sachsen" im Auftrag der Kommission für Geschichte erscheinen soll. R.

Die wirtschaftliche Lage der Volksschullehrer im Königreich Sachsen. Herausgegeben vom Sächsischen Lehrerverein durch dessen Statistische Hauptstelle in Chemnitz. 2. Aufl. Chemnitz 1906, Druck von R. Müller, Brückenstr. 31. 8°. 151 S.

Dieser Bericht veranschaulicht die finanziellen Verhältnisse der Volksschullehrer in sämtlichen Schulgemeinden Sachsens. In einer besonderen Übersicht sind zunächst die Preis- und Lebensverhältnisse jedes Ortes klargelegt, die durchschnittlichen Beträge für Wohnungsmiete, Gemeindeabgaben bei verschieden hohem Einkommen, für Feuerung nach einzelnen Heizungsmitteln, für Lebensmittel, für Bekleidung (Schneider- und Schuhmacherlöhne), ärztliche Hilfsleistungen, Hilfsleistungen in der Hauswirtschaft (Waschfrau, Aufwartung), sowie endlich der Betrag der vollen Pension für einen über 14 Jahre alten Knaben. Diesen Ausgaben ist in einer weiteren Übersicht ein Nachweis der Einkommensverhältnisse der Lehrer in jedem Schulort gegenübergestellt. Hier findet man Angaben über die Gehälter (ein- und ausschließlich des Wohnungsgeldes bzw. Wohnungsäquivalents) aller Lehrer in den verschiedenen Lebensaltersstufen, die Zahl der vorhandenen Stellen, ferner über Direktorgehälter, Entschädigung des leitenden Lehrers, Alterszulagen, Dienststunden usw., kurz Angaben, welche die finanzielle Lage der Lehrer in den einzelnen Teilen Sachsens und in verschiedenen Lebens- und Dienstverhältnissen treffend kennzeichnen. Eine dritte Übersicht endlich bringt Ziffern für jeden Schulort über die dort üblichen Anfangs- und Höchstgehälter, die Zeit der Erreichung des Höchstgehaltes und weiter über die Gesamtsumme der bezogenen Gehälter (wieder ein- und ausschließlich der Wohnung) bei vollendetem 30., 40., 50. und 60. Lebensjahre. Diese Zusammenstellung gewährt einen trefflichen Überblick und ermöglicht einen Vergleich zwischen den einzelnen Schulorten. Aus ihr möchten nur zwei bemerkenswerte Tatsachen besonders hervorgehoben werden. Das gesetzliche Mindestgehalt eines wahlfähigen Lehrers wird mit 1 200 Mark, der Mindestsatz eines Endgehalts mit 2 100 Mark in der Tabelle angegeben (ohne Wohnung), welches letztere im 56. Lebensjahre, also im Mittel nach einer 33jährigen Dienstzeit, erreicht sein soll. Unter allen genannten Orten waren indessen nur zwei (auffallenderweise größere Städte der Oberlausitz), welche eine geringere Anfangsbesoldung gewährten (1 050 Mark bzw. 1 120 Mark), und einer, in welchem der Höchstbezug nur 1 900 Mark betrug; auch wurde nur in einer größeren Stadt die oben angegebene Frist zur Erlangung des Endgehalts um ein Jahr überschritten. Vielfach aber waren sowohl Anfangs- wie Endgehalt wesentlich höher als der angegebene Mindestsatz, und auch die zur Erlangung des Endgehalts erforderliche Dienstzeit war meist eine etwas kürzere. Der Höchstbetrag des gewährten Anfangsgehalts stellte sich auf 1 720 Mark, der des Endgehalts auf 3 500 Mark; die kürzeste Dienstzeit zur Erlangung des Endgehalts war mit 22 Jahren (danach im Mittel 45 Lebensjahren) bemessen, und der Höchstbetrag aller bezogenen Gehälter bis zum 60. Lebensjahre war 101 200 Mark. Ferner darf nicht unerwähnt bleiben, daß, wenn schon naturgemäß die Lehrergehälter (besonders die Endgehälter) in den größeren Städten höhere als in den kleineren Schulorten waren, doch die Größe bzw Einwohnerzahl des Schulortes durchaus nicht immer einen Maßstab für die gewährten Gehälter und für die Höhe der mit Vollendung des 60. Lebensjahres erreichten Gesamtsumme aller erhaltenen Bezüge abgab. Man kann aus der dritten Tabelle des Berichts leicht ersehen, daß einzelne Städte und Landgemeinden oft unverhältnismäßig ansehnliche Beträge für Lehrergehalte ausgeben, während andrerseits in manchen größeren Gemeinden die Lehrer nicht so günstig wie in gleichgroßen anderen besoldet waren. Alle oben eingestellten Ziffern für besonders günstige Verhältnisse fanden sich in Landgemeinden. — Endlich enthält die Schrift noch Angaben über besondere Verhältnisse bezüglich der Pflichtstundenzahl in einigen Orten, der Nebeneinkünfte durch Überstunden, Fortbildungsschulen usw., der persönlichen Zulagen, Entschädigungen leitender Lehrer und die Bezahlung der Direktoren. L.

Wissenschaftlicher Führer durch Dresden. Im Auftrage des Rates herausgegeben von Dr. Fr. Schäfer, Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Dresden, v. Zahn u. Jaensch 1907. 8°, 385 S.

Den Teilnehmern an der 79. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte, die im September 1907 in Dresden tagte, ist diese Schrift von der Stadt als Erinnerungsgabe gewidmet worden. Das inhaltreiche Buch ist durch das Zusammenarbeiten von 59 sachkundigen Mitarbeitern, darunter einer Anzahl von Dresdner Hochschullehrern, entstanden. Der Veranlassung zu seinem Erscheinen entsprechend, nimmt der naturwissenschaftliche und hygienisch-medizinische Teil einen großen Teil des Inhalts ein. Die Boden- und Klimaverhältnisse, die Pflanzen- und Tierwelt der Dresdner Gegend, die naturwissenschaftlichen Anstalten Dresdens, die technischen Behörden nnd Anstalten, sowie die naturwissenschaftlichen Museen, die Einrichtungen für Gesundheitspflege und Unterricht, das Ärztewesen und die Krankenanstalten werden von Fachmännern beschrieben. Den einzelnen Aufsätzen sind zahlreiche Ansichten, Pläne und Zeichnungen über technische Einzelheiten sowie statistische Übersichten und sonstige Tabellen beigefügt. Weitere Abschnitte bringen einen Überblick über die Geschichte Dresdens und eine Abhandlung über seine bauliche Entwickelung. Statistische Arbeiten über die Bevölkerung Dresdens, ihr Anwachsen, ihre Zusammensetzung und ihre Gesundheitsverhältnisse sind vom Herausgeber verfaßt. Auch eine Abhandlung über die Wohnungsverhältnisse, von Dr. Brehmer, ist für den Statistiker beachtenswert. Da die Aufsätze sich in der Hauptsache innerhalb des bezeichneten Gebietes zu halten hatten, so konnten z. B. die Verkehrs- und Wirtschaftsverhältnisse Dresdens nur beiläufig Erwähnung finden. Sch.

Leipziger Kalender 1908. Illustriertes Jahrbuch und Chronik. Herausgegeben von Georg Merseburger. 8°, 292 S.

Zum fünften Male erscheint der „Leipziger Kalender". Er bringt wiederum zahlreiche Aufsätze über Leipzigs jetzige und frühere Verhältnisse, über Einrichtungen, Gebräuche, über Menschen und Gebäude aus der Gegenwart und Vergangenheit. Im jetzigen Bande wie in den früheren sind auch manche Einzelheiten aus statistischem und volkswirtschaftlichem Gebiete enthalten, so namentlich ein Aufsatz von Dr. Heubner über „Leipzigs Vermögensverhältnisse", der sich in der Hauptsache auf die Statistik der direkten Steuern stützt. Sch.

Kleinere Mitteilungen.

Vom Herausgeber.

Vorläufige Ergebnisse der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907. Die Erhebungspapiere, die bei dieser Zählung (siehe Zeitschrift 1906, S. 355, linke Spalte, und die im 7. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen, 1907, veröffentlichte Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern) von der Bevölkerung auszufüllen waren, haben nach der vorläufigen Auszählung das Vorhandensein von 174 704 land- oder forstwirtschaftlichen und von 365 907 gewerblichen Betrieben, sowie einer ortsanwesenden Bevölkerung von 4 581 085 Personen (2 220 680 männlichen und 2 360 405 weiblichen) ergeben.

Obwohl hierbei bereits den Änderungen und Ergänzungen Rechnung getragen ist, welche von den Gemeindebehörden anläßlich der ihnen durch die erwähnte Ministerialverordnung aufgetragenen Nachprüfung der Zählpapiere vorgenommen worden sind, so werden doch zweifellos die endgültigen Ergebnisse, die erst auf Grund der im Gange befindlichen Prüfung im Statistischen Landesamte nach und nach festgestellt werden können, erhebliche Abweichungen von den vorstehenden Zahlen zeigen. Denn auch bei der in ähnlicher Weise durchgeführten letzten derartigen Erhebung, der Berufs- und Gewerbezählung vom 14. Juni 1895, war z. B. allein schon die Zahl der Gewerbebogen (die nur für Betriebe mit Gehilfen

oder Motoren auszufüllen waren) nach der endgültigen Feststellung um 20 000 größer, als nach der vorläufigen Ermittelung. Ebenso wie damals, wird jetzt im Laufe der Bearbeitung die ermittelte Zahl von gewerblichen Betrieben sich dadurch vergrößern, daß in vielen Fällen für Betriebe, für die nur eine Gewerbedrucksache ausgefüllt worden ist, deren mehrere ausgestellt werden müssen, weil diese Betriebe für die Gewerbestatistik als zusammengesetzte zu gelten haben. Ferner ist die Zahl der Alleinbetriebe, für die keine Gewerbekarten auszufüllen waren, wahrscheinlich in Wirklichkeit erheblich größer als nach den Kontrollisten, die zur Ermittelung des vorläufigen Ergebnisses benützt wurden. Es muß daher darauf verzichtet werden, aus den bis jetzt vorliegenden Zahlen irgendwelche Schlüsse auf die gewerbliche Entwickelung Sachsens seit der letzten Zählung zu ziehen.

Nicht in demselben Maße dürfte sich die vorläufig ermittelte Zahl der land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe verändern, zu denen im Sinne dieser Statistik alle Flächen mit Nutzpflanzen (mit alleiniger Ausnahme der Ziergärten) gehören, gleichviel ob der Inhaber Landwirt ist oder nicht. Eine Verminderung um 15—20000 Betriebe seit 1895 kann demnach als wahrscheinlich gelten.

Gering wird die Veränderung durch die endgültige Feststellung auch bei der Bevölkerungszahl sein, hinsichtlich welcher der Vergleich mit früheren Ergebnissen nicht bis auf die Berufs- und Gewerbezählung von 1895 zurückzugehen braucht, sondern an die inzwischen vorgenommenen Volkszählungen anknüpfen kann, da ebenso wie bei diesen die gesamte ortsanwesende Bevölkerung ermittelt worden ist. Ein Vergleich mit der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 zeigt nun eine Zunahme um rund 73 000 Köpfe oder, auf das Jahr berechnet, von 1,07 Prozent. Hiernach hätte die Bevölkerungsvermehrung, die von 1900 bis 1905 jährlich durchschnittlich 1,46 Prozent ausmachte, sich ein wenig verlangsamt, und zwar wäre die Ursache im wesentlichen in den beiden Großstädten Dresden und Leipzig zu suchen, von denen erstere seit 1. Dezember 1905 eine Bevölkerungsabnahme, letztere eine nur geringfügige Zunahme aufweist. Ob diese Verlangsamung eine wirkliche oder nur eine scheinbare, in der Hauptsache durch die Verschiedenheit der Jahreszeit zu erklärende ist, läßt sich zurzeit nicht entscheiden. Bemerkenswerterweise zeigt sich die nämliche Erscheinung auch in den von den übrigen größeren Bundesstaaten bisher veröffentlichten Zählungsergebnissen. Sie wird vom Königlich Preußischen Statistischen Landesamte durch den Hinweis auf die größere Beweglichkeit der Bevölkerung im Sommer erklärt, die die Gefahr weniger vollständiger Ermittelung mit sich bringt, während das Königlich Bayerische Statistische Bureau vermutet, daß die noch keinen Beruf ausübenden Kinder, wie bei den früheren Berufs- und Gewerbezählungen, zu einem wenn auch geringen Prozentsatz irrtümlicherweise nicht in die Haushaltungslisten eingetragen wurden, obgleich die Anleitung zur Ausfüllung dieser Listen keinen Zweifel darüber ließ, daß die gesamte ortsanwesende Bevölkerung einschließlich der bis zur Mitternacht vor dem Zählungstage geborenen Kinder zu zählen war. Die in Sachsen in dieser Hinsicht gemachten Erfahrungen lassen es zwar als nicht ausgeschlossen erscheinen, daß vereinzelt auch hier die Bezeichnung „Berufszählung" bei manchen Personen und in einzelnen Ausnahmefällen selbst bei Zählern, die es versäumt hatten, sich mit dem Inhalt der Zählpapiere vertraut zu machen, die irrige Meinung hervorgerufen hat, als handle es sich nur um eine Zählung der erwachsenen Personen; und es würde jedenfalls bei künftigen Wiederholungen zur Erleichterung des Zählgeschäftes beitragen, wenn man den Namen „Volks- und Betriebszählung" wählte. Aber daß die Lücke, welche durch das in Rede stehende Mißverständnis vielleicht auch in Sachsen im Zählungsergebnis hervorgerufen worden sein mag, jedenfalls nur von ganz geringem Umfange ist, erhellt sowohl aus der ermittelten Bevölkerungszahl als auch insbesondere aus einer zur Aufhellung dieser Frage durch das Statistische Landesamt angestellten Untersuchung.

Für die Stadt Colditz (5 056 Einwohner) wurde nämlich bezüglich aller bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 in die Zählungslisten eingetragenen und aller in der Zwischenzeit zwischen der Volks- und der Berufszählung geborenen Kinder, die nicht inzwischen in der Stadt verstorben waren, festgestellt, ob sie in den Berufszählungslisten von Colditz aufgeführt waren, und dann eine Liste aller derjenigen Kinder bis zu 14 Jahren, bei denen dies nicht der Fall war, dem Stadtrat zur weiteren Nachforschung übersandt. Es stellte sich dabei heraus, daß die in dieser Liste verzeichneten vorschulpflichtigen Kinder ausnahmslos am Zählungstage nicht mehr in Colditz anwesend, die ortsanwesenden also sämtlich gezählt worden waren, während von den im schulpflichtigen Alter stehenden Kindern 11 bei der Zählung übergangen worden zu sein scheinen; davon gehörten aber 6 zu solchen Haushaltungen, in deren Listen andere berufslose Kinder unter 14 Jahren verzeichnet waren, so daß nur für die Weglassung von 5 Kindern (also 1 auf 1 000 Einwohner) die Ursache vielleicht in dem genannten Mißverständnis zu suchen ist. Die Richtigkeit dieses Ergebnisses dürfte durch den Umstand, daß die Untersuchung sich nicht auch auf die in der Zeit zwischen beiden Zählungen zugezogenen Kinder erstrecken konnte, kaum beeinträchtigt werden. Übrigens ist nachgewiesenermaßen auch bei den eigentlichen Volkszählungen die Nichtaufführung der Kinder in den Zählungslisten nichts ganz Ungewöhnliches (siehe Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 3. F. 11. B., S. 614).

Außer Zweifel steht, daß die Berufs- und Betriebszählung in Sachsen sachlich im allgemeinen ebenso befriedigend ausgefallen ist, wie es in Preußen nach dem Urteil des dortigen Statistischen Landesamtes („Statistische Korrespondenz" Nr. 39) der Fall war, und daß bezüglich einiger Fragen, für die in Sachsen eine eingehendere als die vom Bundesrat vorgeschriebene Fragestellung gewählt wurde, die Brauchbarkeit der Ergebnisse hierdurch wesentlich erhöht worden ist.

Nach den Berichten der beteiligten Behörden ist der Verlauf der Berufs- und Betriebszählung im allgemeinen gut und glatt gewesen. Den nicht geringen Anforderungen, die in den verschiedenen umfangreichen Fragebogen gestellt wurden, hat sich die Bevölkerung fast durchweg verständnisvoll und willig unterzogen. Dabei half die Aufklärung, die vorher durch die Behörden, in den größeren Orten vielfach in besonderen Zählerversammlungen, wie auch in den Tageszeitungen über Zweck und Einzelheiten der Zählung verbreitet worden war. Auch scheint eine kleine, „Die Berufs- und Betriebszählung" betitelte Schrift, die vom Königlichen Statistischen Landesamte zum Gebrauche bei der Ausführung der Zählung verbreitet worden war, ihren Zweck recht gut erfüllt zu haben.

In Stadt und Land fanden sich fast allenthalben freiwillige Zähler in genügender Anzahl; vielfach wirkten Gemeindebeamte und Lehrer mit und nur ausnahmsweise mußten bezahlte Hilfskräfte angenommen werden. Nur in ganz vereinzelten Ausnahmefällen war es nötig, die Ausfüllung der Zählpapiere durch Androhung der im Reichsgesetz über die Berufs- und Betriebszählung vorgesehenen Geldstrafen zu erzwingen. Bezeichnenderweise sind nach den vorliegenden Mitteilungen der Behörden die einzigen erheblichen Schwierigkeiten bei der unmittelbaren Durchführung der Zählung, abgesehen von ganz vereinzelten Vorkommnissen, in einem Badeorte durch den Widerstand fremdländischer Kurgäste entstanden.

Genossenschaftsstatistik. Vom Jahre 1908 ab wird die Bearbeitung der laufenden Statistik über den jeweiligen Bestand der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften für das Königreich Sachsen nicht mehr wie bisher von der Preußischen Zentral-Genossenschaftskasse, sondern vom Statistischen Landesamt vorgenommen werden (siehe Verordnung des Königlichen Ministeriums der Justiz vom 25. Oktober 1907 im Justizministerialblatt Nr. 9), wie das seither in gleicher Weise bereits für Bayern, Württemberg und Hessen seitens der landesstatistischen Ämter dieser Staaten geschehen ist. In der Art und in dem Umfange der Erhebung selbst wird zunächst keine Änderung eintreten.

Im Juli 1907 ist vom Statistischen Landesamt ein **Nachschlagebuch** für seine Veröffentlichungen, einschließlich derjenigen seines Vorgängers, des „Statistischen Vereins", herausgegeben worden, das die dritte Ausgabe des zuerst 1867 und dann 1886 erschienenen „Repertoriums" bildet. Es sind darin für alle seit dem Beginn der Tätigkeit des Statistischen Vereins (1831) behandelten Gegenstände die Veröffentlichungsstellen an der Hand von alphabetisch geordneten Stichworten nachgewiesen. Der Preis des Nachschlagebuches im Buchhandel (Kommissionsverlag von C. Heinrich in Dresden) beträgt 1 M. 50 Pf.

Für die **nächsten Hefte dieser Zeitschrift** sind folgende Gegenstände vorläufig in Aussicht genommen:

1. Weitere Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 (Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit und Religion; Statistik der Ehen; Volksdichte).
2. Textliche Erläuterung der im gegenwärtigen Hefte enthaltenen Wohnungsstatistik sächsischer Städte.
3. Das Verhältnis des Einkommens zum Wohnungsmietpreis in 16 Städten.
4. Die Krankenkassen im Jahre 1905.
5. Bewegung der Bevölkerung und Todesursachen in den Jahren 1901 bis 1905.
6. Statistik der Ehescheidungen.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Zweites Heft. | Jahrgang 1907.

Zeitschrift des K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in der Regel in 2 Heften. Zu beziehen durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Die Bewegung der Bevölkerung und die Todesursachen in den Jahren 1901 bis 1905.

Mit Anhang:

Die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1827 bis 1906, nebst graphischen Darstellungen.

I. Erläuterungen.

Von Dr. **Georg Lommatzsch**,

Regierungsrat im Königlichen Statistischen Landesamte.

A. Vorbemerkung.

Während bis zum Abschlusse des vorigen Jahrhunderts die Bewegung der Bevölkerung seit dem Jahre 1876 alljährlich in der Zeitschrift des Königlichen Statistischen Landesamtes zum Gegenstande einer besonderen Besprechung gemacht worden ist, sind nunmehr fünf Jahre vergangen, ohne daß an dieser Stelle Bezug auf die genannten statistischen Vorkommnisse genommen wurde. Dies geschah in Befolgung eines Arbeitsplans, dessen Grundzüge vom Herausgeber bei seinem Amtsantritte im Vorwort der Zeitschrift für das Jahr 1902 dargelegt wurden, und welcher bezweckte, in der Zeitschrift möglichst viele Gebiete der vaterländischen Statistik zu berücksichtigen, dafür aber dort Einschränkungen eintreten zu lassen, wo die statistischen Nachweise in regelmäßiger Wiederholung geliefert werden, ohne der alljährlichen Betrachtung wesentlich neue Seiten zu bieten. Bei der Berichterstattung über die Bewegung der Bevölkerung durfte diese Maßnahme um so gerechtfertigter erscheinen, als einmal eine andere Veröffentlichung, die sich an die bisherigen alljährlichen Berichte angliederte, nämlich die über die Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse in den sächsischen Städten und größeren Landgemeinden (bzw. ländlichen Standesamtsbezirken), schon bisher nur aller fünf Jahre vorgenommen wurde und als andererseits alljährlich die Ergebnisse der Einzeljahre in das Statistische Jahrbuch aufgenommen werden.

So hat man es vorgezogen, für eine eingehendere Berichterstattung einen Zeitraum von fünf Jahren abzuwarten und die sich ergebenden Schlußfolgerungen aus den gewonnenen Ziffern auch auf die Gesamtheit des Jahrfünfts 1901/1905 zu beziehen. Die auf S. 131 bis S. 173 folgenden größeren statistischen Zusammenstellungen umfassen somit auch zumeist Summenziffern, die sich auf das Jahrfünft 1901/1905 beziehen, und nur da sind auch die Ergebnisse der Einzeljahre eingestellt worden, wo keine diesbezügliche Erwähnung und Veröffentlichung für jedes Jahr im Statistischen Jahrbuche stattgefunden hat oder wo zur Erzielung der Vergleichbarkeit eine nochmalige Wiedergabe der Ergebnisse der fünf Einzeljahre wünschenswert schien. Gleichzeitig sind aber auch die bisher in gesonderten Aufsätzen behandelten Nachweise über die Geburten und Sterbefälle in den Städten und größeren Landgemeinden nunmehr mit dem allgemeinen Berichte über die Bevölkerungsbewegung verschmolzen worden, so daß derselbe ein Gesamtbild

aller diesbezüglichen Beobachtungen und Schlußfolgerungen enthalten soll.

Die Statistik der Bewegung der Bevölkerung stützt sich einerseits auf die seitens der Standesämter gelieferten Nachweise aus den Geburts-, Heirats- und Sterberegistern bzw. auf die aus diesen Registern von den Standesbeamten ausgeschriebenen Zählkarten, andrerseits aber, soweit die Berechnung von Verhältnisziffern usw. in Frage kommt, auf die Ergebnisse der Volkszählungen, welche in den betreffenden Zeitraum fielen.

Am Ende des Jahres 1900 bestanden in Sachsen insgesamt 1 171 Standesämter, darunter 155 in den Städten. Im Laufe des nachfolgenden Jahrfünfts steigerte sich diese Zahl auf 1 187 Ämter, darunter 166 städtische.

Es traten nämlich neu hinzu:

Zeit der Errichtung	Sitz und Name des Standesamts	Amtshauptmannschaft
1. Januar 1901	Meißen II	Meißen
1. Juli 1901	Lotzdorf	Dresden-Neustadt
desgl.	Cunsdorf	Plauen
1. Oktober 1901	Heidenau	Pirna
1. Januar 1902	Helbersdorf	Chemnitz
1. Februar 1902	Großölsa	Dippoldiswalde
1. August 1902	Dresden V	—
1. Oktober 1902	Zwickau II	Zwickau
1. Januar 1903	Dresden VI bis XI	—
desgl.	Görnitz	Borna
1. April 1903	Borna	Chemnitz
desgl.	Rähnitz	Dresden-Neustadt
1. Juli 1903	Erfenschlag	Chemnitz
1. Oktober 1903	Jahnsbach	Annaberg
1. April 1904	Chemnitz VII	—
1. Mai 1904	Hofhainersdorf	Pirna
desgl.	Leubnitz	Zwickau
1. Januar 1905	Ansprung	Marienberg
desgl.	Stetzsch	Dresden-Altstadt
desgl.	Bennewitz	Grimma
1 Juni 1905	Ellefeld	Auerbach
1. Juli 1905	Waldheim II	Döbeln

Dagegen fanden nachstehende Aufhebungen von Standesämtern statt.

Zeit der Aufhebung	Sitz und Name des Standesamts	Amtshauptmannschaft
1. Januar 1901	Cölln (s. Meißen II)	Meißen
1. Oktober 1902	Marienthal (s. Zwickau II)	Zwickau
1. Januar 1903	Cotta (s. oben Dresden VI bis XI)	Dresden-Altstadt
desgl.	Löbtau (s. oben Dresden VI bis XI)	Dresden-Altstadt
desgl.	Plauen (s. oben Dresden VI bis XI)	Dresden-Altstadt
desgl.	Kaditz (s. oben Dresden VI bis XI)	Dresden-Neustadt
desgl.	Mickten (s. oben Dresden VI bis XI)	Dresden-Neustadt
desgl.	Trachau (s. oben Dresden VI bis XI)	Dresden-Neustadt
1. Juli 1903	Reusa (in Plauen einverleibt)	Plauen
1. April 1904	Hilbersdorf (siehe Chemnitz VII)	Chemnitz
1. Januar 1905	Eckersbach (in Zwickau einverleibt)	Zwickau

Einzelne größere Städte werden in mehrere Standesamtsbezirke eingeteilt; so hat Dresden jetzt 11[1]), Leipzig 5, Chemnitz 7, Zwickau 3, Meißen 2, Waldheim 2 Bezirke. Auch umfaßte der Standesamtsbezirk vieler Städte nicht nur das politische Gebiet der Stadt selbst, sondern noch einzelne Gemeinden der näheren Umgebung. Solche Städte, deren Standesamtsbezirk sich gewissermaßen in einen eigentlichen Stadtbezirk und einen besonderen Landbezirk teilte, zählte man 109, darunter 58 mit der Revidierten Städteordnung (Städte I). Insoweit die Größe des zugehörigen Landbezirkes den auf S. 114 bzw. 138 genannten Bedingungen entsprach, sind diese Bezirke neben der eigentlichen Stadt auch in den tabellarischen Übersichten 7, 9 und 10 auf S. 138 bis 154 aufgeführt [z. B. Pulsnitz St. I und Pulsnitz (Landbezirk)]. — Denn da auf den standesamtlichen Geburts- und Sterbekarten nicht nur der betreffende Standesamtsbezirk, sondern auch die Gemeinde namhaft gemacht wird, so läßt es sich leicht ermöglichen, den eigentlichen Stadtbezirk, d. h. alle Geburten- und Todesfälle, welche in dem politischen Gebiete der Städte vorkamen, von dem Landbezirk und den dort geschehenen Vorgängen der Bevölkerungsbewegung abzuscheiden, so daß die Bearbeitungsformulare des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes einen Nachweis über die Bewegung der Bevölkerung im eigentlichen Stadtgebiete und in dem zum betreffenden städtischen Standesamtsbezirke gehörigen Landgebiete enthalten. Nur bezüglich der Eheschließungen war eine solche Scheidung infolge mangelnder Angabe der Gemeinden, aus denen die Eheschließenden stammten, nicht möglich; hier mußten also alle Eheschließungen als im engeren Stadtgebiet geschlossene angesehen werden.

Die Form und der Vordruck der eingesandten Zählkarten haben seit ihrer Einführung im Jahre 1876 im allgemeinen wenig Veränderungen erlitten. Je ein Formular der anfangs gebrauchten Zählkarten für Eheschließungen (B), Geburten (A) und Sterbefälle (C) ist in dem Jahrgang 1875 dieser Zeitschrift, S. 88/89 und dem Jahrgang 1877 S. 110 abgedruckt. Zunächst stellte sich bald die Notwendigkeit heraus, für Totgeborene und Mehrlingsgeburten besondere Zählkarten auszufüllen, welche bis zum Jahre 1880 zur Einführung gelangten. Hierdurch wurden die auf den ursprünglichen Formularen für Geburten verzeichneten Fragen nach der Lebensfähigkeit der Kinder (Nr. 5) und nach der Zahl der Kinder einer Geburt (Nr. 3) überflüssig. Wichtig war die Neuerung, daß in alle Karten (mit Ausnahme der Totgeburtenkarten) eine neue Frage nach dem Namen der in das Standesamtsregister eingetragenen Person bzw. Personen aufgenommen wurde. Die Lebendgeburtenkarte (nunmehr mit A bezeichnet) wurde weiterhin durch die Frage nach dem wievielten Kinde überhaupt einer unehelichen Wöchnerin (also eventuell einschließlich der Kinder aus einer früheren oder noch nicht gelösten Ehe) vervollkommnet. Bei der Eheschließungskarte (nunmehr D) dagegen wurde die Frage nach dem Bildungsgrad bzw. nach der vollzogenen Namensunterschrift später weggelassen; auch fand eine besondere Erwähnung der Gemeinde im Standesamtsbezirke nicht mehr statt. Die Sterbekarte (nunmehr E) wurde umgestaltet, indem nicht mehr nach der Dauer der durch den Tod gelösten Ehe, sondern nach dem Datum des Eheschließungstages gefragt wurde, und ferner durch einige Erweiterungen, die sich auf den Stand der Verstorbenen (bei Ehefrauen Stand des Mannes, bei elternlosen Kindern das Wort „Waise") sowie die Einteilung in Unerwachsene (jetzt bis 14., früher bis 15. Lebensjahre) und dementsprechend Erwachsene bezogen. Bei der Frage nach der Todesursache hat noch eine Ergänzung dadurch stattgefunden, daß auch anzugeben ist, ob die Todesursache durch einen erst nach dem Tode herbeigerufenen Arzt beglaubigt worden ist oder nicht. Die etwas später eingeführte Totgeburtenkarte (nunmehr B) gleicht in ihrem Vordruck gänzlich der Karte A, nur daß die Frage nach dem Namen aus-

1) Außerdem das Standesamt Dresden-Albertstadt.

efallen ist; ein Formular der Mehrlingsgeburtskarte (C), wie es ›tzt im Gebrauche ist, war schon im Jahrgang 1902 der Zeitchrift S. 80 abgedruckt.

Zu bemerken ist noch, daß im Laufe der letzten fünf Jahre ie Bearbeitung der Bevölkerungsbewegung wesentlich durch die lbernahme der Todesursachenstatistik seitens des Königlichen statistischen Landesamtes und durch die erst seit 1904 bestehenden statistiken der Legitimation unehelicher Kinder und der Scheidungen nd Nichtigkeitserklärungen von Ehen (vgl. Zeitschrift 1903, 5. 129) vervollständigt worden sind.[1])

Die Bevölkerung Sachsens vermehrte sich in der Volksihlungsperiode vom 1. Dezember 1900 bis 30. November 1905 m 306 385 Personen und stieg von 4 202 216 auf 4 508 601 ›ewohner (vgl. auch S. 128). — Hieraus ergab sich eine mittlere ›evölkerung für die Jahre:

901 von 4 236 900 Personen	1904 von 4 419 600 Personen
902 = 4 296 900 =	1905 = 4 482 200 =
903 = 4 357 800 =	

nd für das Jahrfünft 1901/1905 von 4 360 516 Personen, ie sich auf die fünf Kreishauptmannschaften wie folgt verteilt:

›autzen . 416 151 Personen	Leipzig . 1 104 957 Personen
›hemnitz . 822 741 =	Zwickau . 765 092 =
›resden . 1 251 575 =	

›iese mittleren Bevölkerungszahlen sind bei den Berechnungen der ›erhältnisziffern auf den nachfolgenden Seiten zu Grunde gelegt ›gl. auch die Übersichten 6 bis 8 auf S. 137 bis 145).

B. Eheschließungen.

a) Die Eheschließungen überhaupt.

Nachdem schon für das Jahr 1900 ein Rückgang der abıoluten Zahl der Eheschließungen gegenüber dem Vorjahre festestellt werden konnte (37 986 u. 38 980), sank, wie die Übersicht 1 uf S. 131 nachweist, die Zahl der Ehen in den folgenden ›ahren 1901 und 1902 wieder beträchtlich und betrug im letztenannten Jahre nur 35 218. Wenn schon hierauf wieder eine ›ermehrung eintrat, die sich bis zum Jahre 1905 auf 37 469 ›hen steigerte, so sieht man schon aus dieser absoluten Ziffer, aß im ganzen Jahrfünft 1901/1905 in keinem Jahre die Zahl er Ehen wieder die bisher beobachtete Höchstzahl erreichte. So it es auch in Anbetracht der stattgefundenen und fortschreitenden ›ermehrung der Bevölkerung erklärlich, daß insgesamt das Jahrünft 1901/1905 durchschnittlich eine geringere Verhältnisziffer er Eheschließenden, berechnet auf je 1 000 Lebende, zeigt, als die rüheren Zeiträume gleicher Dauer. Nach der hier folgenden leinen Zusammenstellung sank diese Ziffer von 9,4 auf 1000 m Jahrfünft 1896/1900 bis auf 8,8 auf 1000 im Jahrfünft 901/1905 herab und erreichte einen Tiefstand, wie er seit 851/1855 nie beobachtet werden konnte. Auffallend ist besonders ›ierbei der Rückgang der Ziffern in den Kreishauptmannschaften ›resden (9,6 u. 8,0) und Chemnitz (9,6 u. 8,5), also um mehr ›ls 1 auf 1000, während im allgemeinen Bautzen infolge der ›n und für sich nie hochgestiegenen Ziffern geringere Einbuße ›ufweist.

[1]) Bezüglich der Ergebnisse der beiden letztgenannten Statistiken iehe die Jahrgänge 1906 bis 1908 des „Statistischen Jahrbuchs", die ›cheidungen usw. auch auf S. 178 dieses Heftes.

Auf je 1000 Lebende entfielen Eheschließungen:

Kreishauptmannschaft	1876/80	1881/85	1886/90	1891/95	1896/1900	1901/05
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bautzen	8,2	8,3	8,5	8,8	8,9	8,1
Dresden	9,1	9,1	9,1	9,1	9,6	8,0
Leipzig	9,1	9,0	9,3	8,6	9,2	8,6
Chemnitz*) . . .	8,8	8,9	9,5	8,8	9,6	8,5
Zwickau					9,3	8,5
Königreich	**8,9**	**8,9**	**9,2**	**8,8**	**9,4**	**8,3**

*) Die Kreishauptmannschaft Chemnitz, welche in der üblichen alphabetischen Reihenfolge eigentlich hinter der Kreishauptmannschaft Bautzen kommt, mußte in den meisten nachfolgenden Tabellen vor bzw. neben Zwickau gestellt werden, weil häufig Bezug auf frühere Zeiträume genommen werden soll, bei denen sich die erst im Oktober 1900 getrennten beiden Bezirke Chemnitz und Zwickau nicht aus der früheren gesamten Kreishauptmannschaft Zwickau ausscheiden lassen.

Die Übersichten 2 bis 5 auf S. 132 bis 136 enthalten nun ferner eine Reihe absoluter Zahlen, die sich auf verschiedene Verhältnisse der Eheschließenden beziehen und aus denen die nachfolgenden Ziffern berechnet sind.

b) Die Verehelichten nach dem bisherigen Zivilstande und der Zahl der eingegangenen Ehen.

Es war eine sich regelmäßig bestätigende Beobachtung seit langen Jahren, daß die Verhältniszahl der Eheschließenden, welche beide dem ledigen Stande angehörten, von Jahr zu Jahr wuchs und dementsprechend relativ weniger Ehen zwischen schon einmal verheiratet gewesenen Personen mit ledigen oder ebenfalls verheiratet gewesenen geschlossen wurden. Diese Tatsache wird durch die beiden nachfolgenden kleinen Tabellen bis zum Abschlusse des Jahrfünfts 1896/1900 bestätigt.

1. Unter je 100 sich Verheiratenden waren bisher

nach dem Familienstand	1881/1885		1886/1890		1891/1895		1896/1900		1901/1905	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
ledig . . .	85,03	90,83	85,93	91,03	86,57	91,58	88,51	92,61	88,05	92,56
verwitwet .	13,45	7,66	12,51	7,29	11,83	6,87	9,92	5,82	10,19	5,63
geschieden .	1,52	1,51	1,56	1,68	1,60	1,55	1,57	1,57	1,76	1,81

2. Zahl der Fälle unter je 100 Paaren, in denen vor Eingehung der Ehe waren

nach dem Familienstand	1881/85	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05
1.	2.	3.	4.	5.	6.
beide Teile ledig	81,10	82,16	83,14	85,44	85,17
der Mann verwitwet, die Frau ledig	8,72	7,89	7,41	6,18	6,28
beide Teile verwitwet	4,15	3,97	3,82	3,23	3,28
der Mann ledig, die Frau verwitwet	3,15	2,93	2,65	2,23	1,96
der Mann geschieden, die Frau ledig	1,00	0,98	1,03	1,04	1,11
der Mann ledig, die Frau geschieden	0,76	0,84	0,78	0,84	0,92
der Mann verwit., die Frau geschieden	0,59	0,65	0,60	0,56	0,63
der Mann geschieden, die Frau verwit.	0,37	0,39	0,41	0,36	0,39
beide Teile geschieden	0,16	0,19	0,16	0,17	0,26

Es geht hieraus hervor, daß, während z. B. in den Jahren 1881/1885 von je 100 Eheschließenden 85,03 männliche, bzw. 90,83 weibliche ledig, dagegen 13,45 bzw. 7,66 verwitwet waren, das Jahrfünft 1896/1900 die den obigen entsprechenden Verhältnisziffern: 88,51 bzw. 92,61 und 9,92 bzw. 5,92 aufwies. Anders war es schon mit den Geschiedenen, deren Anteil an der allgemeinen Eheschließungsziffer eigentlich stetig zunahm. Im Jahrfünft 1901/1905 findet sich diese Beobachtung nur zum Teil und zwar bei den verwitweten und geschiedenen Frauen bestätigt

Dagegen zeigen die Ledigen beiderlei Geschlechts zum ersten Male wieder einen Rückgang; es heirateten im genannten Zeitraume 88,05 Prozent Männer und 92,56 Prozent Frauen im ledigen Stande gegen 88,51 Prozent bzw. 92,61 Prozent im vorhergehenden Jahrfünft 1896/1900. Ebenso waren unter 100 Paaren nur 85,17 Prozent beiderseits ledig gegen 85,44 Prozent in den Jahren 1896/1900 und 81,10 Prozent in den Jahren 1881/1885. Größeren Begehr scheinen auch u. a. die geschiedenen Frauen in den letzten Jahren gefunden zu haben; denn im Jahrfünft 1901/1905 waren unter 100 Eheschließenden 1,81 geschiedene Frauen gegen 1,57 im Jahrfünft 1896/1900 und 1,51 in den Jahren 1881/1885. Ebenso befanden sich unter je 100 Paaren zusammen 0,92, woselbst ein lediger, 0,63, wo ein verwitweter und 0,26, wo ein geschiedener Mann eine geschiedene Frau heiratete, Ziffern, die selten in anderen Jahrfünften diese Höhe erreichten.

Auch aus der Zahl der eingegangenen Ehen kann man im allgemeinen auf eine relative Vermehrung derer schließen, bei welchen es sich um schon einmal verheiratet gewesene Personen handelte. Auffallend hoch war z. B. die Ziffer der Kombination „Mann die 2., Frau die 1. Ehe“ oder „Mann die 2., Frau die 3. und weitere Ehe“ gegenüber denen des Jahrfünfts 1896/1900, während andererseits allerdings die Nachfrage lediger Männer nach Frauen, die schon eine Ehe hinter sich hatten, nicht allzu stark war.

Auch zeigte sich im letzten Jahrfünft verhältnismäßig gegen frühere Zeiträume eine schwächere Neigung zur nochmaligen Verehelichung bei Personen, die schon beide mindestens zweimal verheiratet gewesen waren und nun die 3. und weitere Ehe eingingen.

3. Unter je 100 Paaren

gingen ein	1881/85	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05
1.	2.	3.	4.	5.	6.
beide Teile die 1. Ehe	81,10	82,16	83,14	85,44	85,17
der Mann die 2., die Frau die 1. Ehe	9,14	8,39	7,99	6,79	7,04
beide Teile die 2. Ehe	4,50	4,39	4,20	3,57	3,76
der Mann die 1., die Frau die 2. Ehe	3,75	3,65	3,31	2,97	2,77
„ „ „ 3.*), „ „ „ 2. „	0,40	0,40	0,36	0,34	0,36
„ „ „ 2., „ „ „ 3.*) „	0,28	0,29	0,31	0,29	0,36
„ „ „ 3., „ „ „ 1. „	0,56	0,45	0,42	0,36	0,35
„ „ „ 1., „ „ „ 3.*) „	0,13	0,11	0,11	0,09	0,11
beide Teile die 3. Ehe*	0,14	0,16	0,16	0,15	0,08

*) und weitere.

4. Zahl der Fälle unter 100

in denen		1876/80	1881/85	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
Junggesellen heirateten	Jungfrauen	95,09	95,40	95,62	96,04	96,53	96,73
	Witwen	4,13	3,71	3,41	3,06	2,52	2,22
	Geschiedene	0,78	0,89	0,97	0,90	0,95	1,05
Witwer heirateten	Jungfrauen	66,47	64,79	63,09	62,66	61,78	61,63
	Witwen	30,09	30,81	31,70	32,25	32,57	32,22
	Geschiedene	3,44	4,40	5,21	5,09	5,65	6,15
Geschiedenen heirateten	Jungfrauen	66,30	65,78	62,67	64,32	66,21	63,07
	Witwen	23,85	24,23	25,29	25,49	22,73	22,32
	Geschiedene	9,85	9,99	12,04	10,19	11,06	14,61
Jungfrauen heirateten	Junggesellen	89,11	89,31	90,25	90,78	92,26	92,02
	Witwer	9,90	9,59	8,67	8,09	6,62	6,78
	Geschiedene	0,96	1,10	1,08	1,13	1,12	1,20
Witwen heirateten	Junggesellen	44,50	41,14	40,20	38,52	38,37	34,76
	Witwer	51,55	54,05	54,38	55,54	55,52	58,27
	Geschiedene	3,95	4,81	5,42	5,94	6,11	6,97
Geschiedenen heirateten	Junggesellen	52,96	50,67	49,85	50,61	53,24	51,07
	Witwer	36,81	39,23	38,92	38,87	35,73	34,70
	Geschiedene	10,20	10,10	11,23	10,52	11,03	14,23

Am besten sind alle diese Veränderungen im Laufe der letzten 25 Jahre aus der 4. Zusammenstellung ersichtlich, welche keiner näheren Erläuterung bedarf und aus der nur u. a. die wesentliche Steigerung der Prozentziffern bei Ehen mit einer bezw. zwei geschiedenen Personen hervorgehoben werden soll.

c) Altersverhältnisse der Heiratenden.

Eng zusammenhängend mit dem Zivilstande sind die Altersverhältnisse der Eheschließenden, denn es ist eine naturgemäße Folge, daß die Personen ledigen Standes durchschnittlich in einem jüngeren Altersverhältnisse stehen als verwitwete und geschiedene Personen. Aus diesem Grunde zeigt auch das Jahrfünft 1901/1905 wieder, analog seinem von früheren Beobachtungen abweichenden Verhalten bezüglich des Zivilstands, auch hinsichtlich der Altersverhältnisse eine Verschiebung nach oben, d. h. man kann feststellen, daß 1901/1905 weniger Personen in besonders jugendlichem Alter heirateten als 1896/1900. Nach den in nachfolgender Tabelle enthaltenen Ziffern, die durch Summierung der in Übersicht 5 auf S. 136 ersichtlichen Ziffern gewonnen sind, zeigt es sich beispielsweise, daß nur 40,21 Prozent Männer gegen 42,93 Prozent im Jahrfünft 1896/1900 und nur 62,32 Prozent Frauen gegen 63,65 Prozent im Alter bis unter 25 Jahren heirateten und andererseits wuchs die Prozentziffer der über 40 Jahre alten eheschließenden Männer von 6,96 Prozent im Jahrfünft 1896/1900 auf 7,01 Prozent im Jahrfünft 1901/1905, ebenso die der Frauen von über 40 Jahren von 4,17 Prozent auf 4,30 Prozent.

Altersgruppen	In vornangegebenen Alter standen: 1901/1905 heiratende Männer	1901/1905 heiratende Frauen	unter je 100 Heiratenden Männern 1891/95	Männern 1896/00	Männern 1901/05	Frauen 1891/95	Frauen 1896/00	Frauen 1901/05
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 20 Jahre	31	13 277	0,03	0,03	0,02	8,05	7,70	7,31
üb. 20 bis unt. 25 J.	73 010	99 926	38,63	42,90	40,19	52,42	55,95	55,01
„ 25 „ „ 30 „	69 225	43 770	37,61	35,80	38,11	24,01	22,55	24,10
„ 30 „ „ 35 „	18 669	11 299	10,88	10,02	10,28	7,36	6,50	6,2[illegible]
„ 35 „ „ 40 „	7 977	5 560	4,83	4,29	4,39	3,39	3,13	3,06
„ 40 „ „ 45 „	4 687	3 476	2,92	2,48	2,58	2,21	1,86	1,[illegible]
„ 45 „ „ 50 „	2 888	2 218	1,95	1,77	1,59	1,44	1,24	1,2[illegible]
„ 50 „ „ 55 „	2 252	1 250	1,34	1,19	1,24	0,67	0,62	0,6[illegible]
„ 55 „ „ 60 „	1 510	583	0,95	0,80	0,83	0,30	0,30	0,3[illegible]
„ 60 Jahre	1 397	287	0,86	0,77	0,77	0,15	0,15	0,1[illegible]

Noch deutlicher lassen sich diese Verschiebungen aus den weiteren Zusammenstellungen erkennen, welche eine Kombination des Heiratsalters von Mann und Frau enthalten.

Alter des Mannes	Es heirateten Männer im nebenstehenden Alter Frauen im Alter von: bis 20 Jahre	über 20 bis unter 30 Jahre	über 30 bis unter 50 Jahre	über 50 Jahre	Summe der Männer
1.	2.	3.	4.	5.	6.
bis zum 25. Jahre	7 395	64 233	1 406	7	73 041
über 25 bis unter 40 J.	5 812	77 386	12 578	95	95 871
„ 40 „ „ 60 „	68	2 022	7 993	1 254	11 337
„ 60 Jahre	2	55	576	764	1 397
Summe der Frauen	13 277	143 696	22 553	2 120	181 646

Aus der nachfolgenden Tabelle mit Prozentziffern ersieht man zunächst, daß sich der Zusammenschluß noch im Alter von unter 25 Jahren stehender Personen seltener im Jahrfünft 1901/1905 als in dem vorhergehenden vollzogen hat; beispielsweise heirateten (vgl. Spalte 5) unter je 100 Männern im Alter von unter 25 Jahren nur 10,12 Prozent Frauen von unter

20 Jahren (gegen 10,42 Prozent in den Jahren 1896/1900) oder nur 55,70 Prozent unter je 100 Frauen des ebengenannten Alters verehelichten sich mit jüngeren Männern (unter 25 Jahren) gegen 58,09 Prozent im Vorjahrfünft. Dafür stiegen in den Jahren 1901/1905 die Prozentziffern derjenigen Ehen, in welchen die nächsthöheren Altersgruppen beider Geschlechter in Frage kamen, beim Manne demnach 25 bis unter 40 Jahre, bei der Frau 20 bis unter 30 Jahre.

1.	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Von je 100 Männern im nebenstehenden Alter heirateten Frauen im Alter von															
Alter des Mannes	bis zum 20. Jahre				20 bis unter 30 Jahren				30 bis unter 50 Jahren				über 50 Jahren			
unter 25 Jahre . . .	11,36	11,55	10,42	10,12	86,05	85,86	87,47	87,94	2,58	2,58	2,11	1,93	0,01	0,01	0,00	0,01
25 bis unter 40 Jahre	6,02	6,64	6,36	6,06	78,08	78,47	79,51	80,72	15,79	14,76	14,03	13,12	0,11	0,13	0,10	0,10
40 „ „ 60 „	0,52	0,56	0,60	0,60	19,68	18,91	17,29	17,84	70,82	71,10	71,50	70,50	8,98	9,43	10,61	11,06
über 60 Jahre . . .	0,43	0,95	0,49	0,14	7,46	5,89	4,92	3,94	47,35	50,11	47,09	41,23	44,76	43,05	47,50	54,69
	Von je 100 Frauen im nebenstehenden Alter heirateten Männer im Alter von															
Alter der Frau	bis zum 25. Jahre				25 bis unter 40 Jahren				40 bis unter 60 Jahren				über 60 Jahren			
unter 20 Jahre . . .	57,72	55,44	58,09	55,70	41,74	43,96	41,38	43,77	0,49	0,50	0,48	0,51	0,05	0,10	0,05	0,02
20 bis unter 30 Jahre	43,80	43,43	47,83	44,70	54,24	54,73	50,76	53,85	1,87	1,77	1,36	1,41	0,09	0,07	0,05	0,04
30 „ „ 50 „	6,72	6,94	7,12	6,23	56,05	54,68	55,23	55,77	34,38	35,39	34,80	35,44	2,85	2,99	2,85	2,56
über 50 Jahre . . .	0,17	0,34	0,15	0,33	5,22	6,36	4,99	4,48	58,39	60,29	61,00	59,15	36,22	33,01	33,86	36,04

Ganz besonders bemerkenswert ist aber weiter die Tatsache, daß sich bei den Verehelichungen des letztvergangenen Jahrfünfts auch in den höheren Altersklassen das Bestreben geltend macht, Eheschließungen nicht mit allzu weit in ihrem Alter differierenden Personen zu schließen. So fallen hier die Ziffern für die Eheschließenden im Alter von über 60 Jahren bei Männern und über 50 Jahren bei Frauen ins Auge, welche wesentlich höher sind als in den früheren fünfjährigen Zeiträumen; bezüglich des Mannes (vgl. Spalten 14 bis 17) stieg die Prozentziffer seit 1886/1890 von 44,76 Prozent auf 54,69 Prozent, bezüglich der Frau fiel sie allerdings von 36,22 Prozent auf 36,04 Prozent, war aber im Jahrfünft 1901/1905 dennoch um 3,03 Prozent höher als 1891/1895 und um 2,18 Prozent höher als 1896/1900.

d) Religionsbekenntnis der Heiratenden.

Es ist eine seit nunmehr mehr wie 20 Jahren beobachtete Tatsache, daß die Zahl der Eheschließungen, bei denen beide Teile dem evangelischen Glaubensbekenntnisse angehören, relativ mehr und mehr zurückgeht, und auch im Jahrfünft 1901/1905 zeigt sich wieder (vgl. die nachstehende Tabelle) ein Rückgang von 0,06 Prozent gegen das Jahrfünft 1896/1900, im allgemeinen aber gegen die Ziffer der Jahre 1882 bis 1885 eine Verminderung von 4,09 Prozent. Fast um dieselbe Zahl ist die Prozentziffer der evangelisch-katholischen Ehen seit zwanzig Jahren gestiegen, wenngleich nicht übersehen werden darf, daß auch sie sich im letzten Jahrfünft etwas niedriger gestaltete als in den Jahren 1896/1900. Stetig gestiegen sind die Prozentziffern der römisch-katholischen Eheschließungen, wie auch solcher Ehen, bei denen beide Teile oder doch einer sonstigen Bekenntnissen, auch dem israelitischen, angehörten; besonders bemerkenswert ist die fast verdoppelte Prozentziffer seit 1891/1896 bei den Eheschließungen mit verschiedenen, nicht zu den Hauptkonfessionen gehörigen Bekenntnissen der beiden Teile. Nicht unerwähnt möchte indessen noch eine Tatsache bleiben, die ein besonderes Licht auf die oben berichtete stetige Vermehrung der Verhältniszahl evangelisch-katholischer bzw. römisch-katholischer Ehen wirft. Eine eingehendere Besichtigung der in Übersicht 4 auf S. 134/135 enthaltenen absoluten Zahlen der Einzeljahre läßt ziemlich erkennen, daß es hauptsächlich eine Vermehrung katholischer Frauen war, welche diese Zunahme der Prozentziffer erzeugte, während die Zahl der in die Ehe tretenden katholischen Männer nach der Mitte des hier näher betrachteten Zeitraumes 1901/1905 zu abnahm und erst gegen Ende des Jahrfünfts wieder etwas stieg, ohne die anfängliche Höhe zu erreichen. Man darf wohl hier einen hohen Zufluß weiblicher katholischer Personen von auswärts vermuten, der den männlicher Personen übertraf.

Zahl der Fälle, in denen waren	1882/85	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05
1.	2.	3.	4.	5.	6.
beide Teile protestantisch	93,94	92,86	90,50	89,91	89,85
eins protestantisch, eins katholisch .	4,64	5,80	7,34	7,62	7,53
beide Teile katholisch	0,93	1,35	1,65	1,72	1,77
beide sonstigen verschiedenen Bekenntnisses	} 0,49	0,49 {	0,24	0,43	0,47
beide sonstigen gleichen Bekenntnisses			0,09	0,14	0,19
beide israelitisch			0,12	0,12	0,13
eins protestantisch, eins israelitisch .			0,05	0,05	0,05
eins katholisch, eins israelitisch . .			0,01	0,01	0,01

e) Jahreszeit der Eheschließungen.

In der Übersicht 1, Spalte 2 auf S. 131 ist auch für jedes Einzeljahr ein Nachweis über die Zahl der monatlich geschlossenen Ehen gegeben. Auch hier zeigt sich naturgemäß ein Rückgang in der Zahl der durchschnittlich auf je einen Monat entfallenden Ehen gegenüber dem Jahrfünft 1896/1900. Damals zählte man im Mittel 3 129 Ehen in jedem Monate, während es im Jahrfünft 1901/1905 nur 3 027 waren. Das tägliche Mittel betrug sonach im letztgenannten Jahrfünft 99; es steigerte sich im April auf 140 und im Oktober auf 136, sank dafür aber im Januar auf 75 und im August bis auf 71 herab. Würde man die Zahl der durchschnittlich täglich geschlossenen Ehen = 100 setzen, so ergäben sich folgende Ziffern für die einzelnen Monate.

Monate	1876/1885	1886/1890	1891/1895	1896/1900	1901/1905	Monate	1876/1885	1886/1890	1891/1895	1896/1900	1901/1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Januar .	79	80	78	72	75	Juli . .	103	102	101	108	108
Februar .	117	99	98	92	92	August . .	72	70	70	66	71
März . .	78	82	83	74	74	September.	97	95	95	93	94
April . .	121	123	129	146	140	Oktober. .	123	131	128	139	136
Mai . .	125	127	128	126	128	November .	110	102	95	92	91
Juni . .	105	102	100	95	95	Dezember .	80	87	95	97	96

Diese Zusammenstellung, welche einen Zeitraum von 30 Jahren in fünf- bzw. zehnjährigen Perioden umfaßt, weist eine bemerkenswerte Regelmäßigkeit der sich auf- und abbewegenden Verhältnisziffern auf. Zunächst zeigen April und Mai und weiter der Oktober die Maxima des täglichen Durchschnitts, Januar, März und August die Minima.

Man darf wohl aus der Jahreszeit der Maximalziffern schließen, daß das Osterfest und die sich im April—Mai entwickelnde günstige Witterung, auch die zunehmende Reiselust, sowie im Herbste die zahlreiche Entlassung junger Leute aus dem aktiven Militärdienste zur Ursache einer größeren Heiratshäufigkeit werden. Eine genügend begründete Erklärung für den ziemlich unvermittelten Abfall der Eheschließungsziffer von Juli auf August und die sofort wieder folgende Erhöhung im September ist dagegen nicht zu geben, ohne ganz eingehende vielleicht vielfach soziale und je nach der Gegend vorherrschende Gründe zu berühren. Interessant ist die stetige Zunahme der Heiratsfrequenz im April (nur 1901/1905 fand wieder ein Rückgang statt), ebenso im Oktober, wofür Juni und November ständige Abnahme zeigten.

C. Die Geburten.

a) Die Geburten überhaupt.

Das Jahrfünft 1901/1905 weist hinsichtlich der Geborenen eine auffällige Erscheinung auf, nämlich die nicht bloß relativ zu der Anzahl der Lebenden stetig zurückgehende Ziffer, sondern auch eine bemerkenswerte Abnahme der absoluten Zahl der Geborenen. Wenn man auch seit langen Jahren beobachten konnte, daß von Jahrfünft zu Jahrfünft die Geburtenziffer, bezogen auf je 1 000 Lebende der mittleren Bevölkerung, einen unaufhaltsamen Rückgang zeigte (vgl. nachstehende kleine Zusammenstellung), so durfte man doch andererseits feststellen, daß dem entgegen die absolute Zahl der Geborenen im Zunehmen begriffen war und nur verhältnismäßig nicht so rasch wuchs, als wie die Bevölkerung. In den Jahrfünften 1876/1880 bis 1901/1905 wurden gezählt:

1876/1880:	677 148 Geburten	1891/1895:	753 960 Geburten
1881/1885:	669 384 „	1896/1900:	807 532 „
1886/1890:	723 838 „	1901/1905:	779 832 „

Hier fand demnach nur einmal ein Rückgang im Anfang der achtziger Jahre statt, dagegen weiterhin eine Vermehrung von zuletzt über 53 000 Geburten. Im Jahrfünft 1901/1905 aber sank die Zahl aller Geborenen wieder auf 779 832 herab (vgl. Übersicht 11 auf S. 155), verminderte sich sonach um etwa 28 000 Fälle. Die Zahl der Lebendgeborenen im Schlußjahr 1905 mit 143 509 entsprach etwa der Zahl der Jahre 1889 und 1892, während im Jahre 1899 als Maximalzahl 158 579 Geborene gezählt wurden. Es ist somit auch sehr einleuchtend, daß in einem ganz anderen Maße als je zuvor die relative Geburtenziffer im Jahrfünft 1901/1905 zurückgegangen ist; es entfielen nämlich auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung Sachsens

Kreishauptmannschaften	Geborene überhaupt						Lebendgeborene					
	1876 1880	1881 1885	1886 1890	1891 1895	1896 1900	1901 1905	1876 1880	1881 1885	1886 1890	1891 1895	1896 1900	1901 1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Bautzen . . .	38,0	36,4	35,8	34,9	34,1	31,3	36,4	35,0	34,5	33,7	32,9	30,3
Dresden . . .	42,5	40,3	39,1	38,5	39,1	33,8	40,6	38,6	37,6	37,1	37,7	32,6
Leipzig . . .	44,9	42,7	42,5	40,2	38,2	34,6	43,2	41,2	41,1	38,9	36,9	33,4
Chemnitz . .	49,8	48,4	48,7	47,1	45,4	39,6	47,8	46,6	46,9	45,6	43,9	38,2
Zwickau . . .				44,6	43,5	39,9				43,2	42,1	38,6
Königreich	**45,2**	**43,5**	**43,2**	**41,8**	**40,4**	**35,8**	**43,4**	**41,8**	**41,7**	**39,9**	**39,0**	**34,6**

Also eine Verminderung der Geburtenziffer um 4,6 Promille, während sie sonst höchstens (1886/1890 : 1891/1895) um 1,9 Promille zurückgegangen war. Aus dieser Zusammenstellung geht auch weiter hervor, daß die Lebendgeborenen sich etwa analog den Geborenen überhaupt vermindert haben, d. h. daß die absolute bzw. auch relative Zahl der Totgeborenen im allgemeinen wenig Veränderung erlitten hat. Was aber am meisten bei diesem Rückgange der Geburtenziffer im letzten Jahrfünft auffällt, ist die Tatsache, daß dieses Mal ganz besonders die Bezirke davon betroffen worden sind, die sonst hohe Geburtenziffern hatten, ja bisher gewissermaßen dem allgemeinen Rückgange Widerstand leisteten. So war allerdings die Geburtenziffer in der Kreishauptmannschaft Dresden seit 1876 bis 1900 um 3,4 Promille gefallen, zeigte sich aber im Jahrfünft 1896/1900 höher als in den vorhergehenden und nicht so zurückgegangen, als beispielsweise die Ziffern für Leipzig (— 6,7 Promille) oder für das Königreich insgesamt (— 4,8 Promille). Aber im Jahrfünft 1901/1905 fiel die Verhältnisziffer gerade in Dresden (vereint mit Chemnitz) am meisten (— 5,3 Promille, Chemnitz — 5,8 Promille), während im ganzen Lande, wie erwähnt, nur ein Minus von 4,6 Promille, in Bautzen nur 2,8 Promille, in Leipzig und Zwickau nur 3,6 Promille zu beobachten war. Auch die Lebendgeburtenziffern gingen dementsprechend um 4,4 Promille im ganzen Lande und um 5,1 Promille (Dresden), 5,7 Promille (Chemnitz), 2,6 Promille (Bautzen) und 3,5 Promille (Leipzig und Zwickau) zurück.

Der bemerkenswerte Rückgang der Zahl der Lebendgeborenen und der Geburtenziffer ist in weitesten Kreisen der Bevölkerung im Laufe der letzten Jahre nicht unbemerkt geblieben; man hat aus ihm unter weiterer Berücksichtigung der Sterblichkeit, speziell der Säuglingssterblichkeit, mancherlei Schlüsse bezüglich des Wachstums und der wirtschaftlichen Lage der Bevölkerung ziehen wollen. Inwieweit diese Schlüsse gerechtfertigt sind, soll später anläßlich der Betrachtung über den Geburtenüberschuß und die sogenannte Bilanz der Bevölkerung (vgl. S. 128 ff.) noch näher besprochen werden. Hier mögen noch einige Zeilen bezüglich besonderer lokaler Verhältnisse und der Zusammensetzung der Geborenen nach Lebensfähigkeit, Abkunft und Jahreszeit folgen.

Die Übersichten 6, 7, 8 und 10 auf S. 137 bis 154 enthalten eine eingehendere Darstellung der Geburten- und Sterblichkeitsverhältnisse in allen Städten und größeren Standesamtsbezirken Sachsens, summarisch auch für die kleineren Standesamtsbezirke jedes besonderen Verwaltungsbezirks. Man hat hier sämtliche 143 Städte einzeln berücksichtigt, sowie 251 Standesamtsbezirke, deren Bevölkerungszahl mehr als 2 000 Einwohner betrug und die außerdem mindestens eine Gemeinde mit mehr als 1 000 Einwohnern umfaßten.

Maßgebend für die eingestellten Bevölkerungsziffern war die mittlere Bevölkerung der einzelnen Gemeinden und Bezirke, die in der üblichen Weise unter Zugrundelegung der beiden Volkszählungsergebnisse von 1900 und 1905 als arithmetisches Mittel berechnet wurde. Im übrigen kann man auf die verschiedenen Fußnoten in den einzelnen Übersichten verweisen, die über die Art und Weise dieser Berechnung noch nähere Auskunft erteilen. Hier sei nur noch bemerkt, daß allseitig für die größeren Landgemeinden und die aus mehreren Landgemeinden zusammengesetzten Standesamtsbezirke lediglich der kürzeren Bezeichnung halber in den nachfolgenden kleineren Tabellen der Ausdruck „Landgemeinden" gebraucht werden soll; man muß sich demnach immer wieder vergegenwärtigen, daß man es hier zumeist mit einer Mehrheit von einzelnen Gemeinden unter dem Namen des Standesamtssitzes zu tun hat.

Teilt man die Gemeinden Sachsens in die nachstehend verzeichneten Kategorien ein, so erhält man folgende Geburtenziffern, bezogen auf je 1 000 der mittleren Bevölkerung.

Größenklassen der Gemeinden	1876/80	1881/85	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
3 Großstädte	38,2	35,6	33,9	36,5	36,3	33,1
sonstige Gemeinden mit über 15 000 Einwohnern	45,4	41,5	39,6	36,9	35,9	33,2
alle übrigen Gemeinden	44,2	42,8	43,7	41,2	40,6	37,5
zus. Königreich Sachsen	43,5	41,8	41,7	39,9	39,0	35,8

Auch hier ist der allgemein schon erwähnte Rückgang deutlich zu verfolgen, auch hier sieht man die Steigerung desselben im Jahrfünft 1901/1905 und auch hier kann man beobachten, daß er dort am stärksten ist, wo bisher vorwiegend Vermehrung oder nur schwacher Rückgang geherrscht hat. So hatten die Großstädte im Laufe der 25 Jahre von 1876—1900 nur einen Rückgang von 1,9 Promille aufzuweisen, während er bei den sonstigen Gemeinden mit 15 000 und mehr Einwohnern 9,5 Promille betrug und auch die übrigen Gemeinden 3,6 Promille Verminderung zeigten. Im letzten Jahrfünft aber übertraf die Abnahme der Geburtenziffer in den Großstädten (— 3,2 Promille) die in den größeren Gemeinden (— 2,7 Promille) und in den übrigen Gemeinden (— 3,1 Promille) und die Geburtenziffer war niedriger als in allen anderen Gemeinde-Größenklassen.

Auch die nachstehende Zusammenstellung zeigt wieder die Abnahme der Geburtenziffer; sie bezieht sich auf alle Stadtgemeinden.

Geburten auf je 1000 Lebende	Zahl der Städte mit nebenstehender Geburtenziffer					
	1876/80	1881/85	1886/90	1890/95	1896/00	1901/05
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
bis 35,0	8	14	19	32	42	80
über 35,0 bis 40,0	25	32	33	45	46	42
" 40,0 " 45,0	38	38	41	36	38	19
" 45,0 " 50,0	46	42	28	23	13	2
" 50,0 " 55,0	21	14	15	5	4	.
" 55,0	5	3	7	2	.	.

Man ersieht aus ihr, daß sich die Zahl der Stadtgemeinden welche unter 35 Promille Geburtenziffer hatten, im Jahrfünft 1901/1905 gegen das Jahrfünft 1896/1900 fast verdoppelt und gegen das Jahrfünft 1876/1880 genau verzehnfacht hat, dafür aber Städte mit einer Geburtenziffer von über 55 Promille schon seit 1896, und von über 50 Promille seit 1901 nicht mehr vorkommen.

Hieran anschließend seien noch die Geburtenziffern der Städte eingefügt, welche im Mittel des Jahrfünfts 1901/1905 eine Bevölkerung von über 15 000 Personen zeigten.

Es kommen hier Verminderungen in den Zeiträumen seit 1876 bis 1905 von 23,8 Promille (Crimmitschau), 22,5 Promille (Glauchau), 21,6 Promille (Meerane) vor, und nur die Städte Dresden und Leipzig haben verhältnismäßig einen geringen Rückgang der Geburtenziffer (— 5,9 Promille bzw. — 4,9 Promille) aufzuweisen. Bei einzelnen Städten ist der Abfall seit dem vorletzten Jahrfünft 1896/1900 besonders auffällig, so bei Glauchau (— 10,6 Promille) und Aue (— 8,5 Promille), bei anderen blieb die Geburtenziffer ziemlich gleich (Plauen — 0,6 Promille) und in Zwickau fand sogar eine geringe Zunahme (+ 0,2 Promille) statt.

Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern	1876/80	1881/85	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Dresden	38,3	35,6	32,8	33,3	35,4	32,4
Leipzig	36,9	33,8	31,2	39,0	36,4	32,0
Chemnitz	48,2	45,1	45,8	41,2	44,1	36,9
Plauen	46,3	46,2	44,3	39,0	40,0	39,4
Zwickau	49,5	42,6	39,2	37,6	36,8	37,0
Zittau	37,9	33,0	31,0	29,1	29,4	26,1
Meißen	41,9	39,2	39,9	36,7	34,1	31,2
Freiberg	38,9	37,0	37,2	35,4	31,0	25,5
Bautzen	33,1	32,9	31,8	29,1	28,4	25,6
Glauchau	52,4	46,0	44,2	39,6	40,5	29,9
Reichenbach	50,8	46,9	46,6	45,8	44,7	36,1
Meerane	57,8	48,9	46,7	41,3	44,0	36,2
Crimmitschau	53,9	47,6	44,2	40,0	36,9	30,1
Werdau	54,1	50,4	49,8	46,3	44,3	36,1
Pirna	36,7	35,5	33,7	33,8	33,7	29,6
Döbeln	47,8	42,9	39,1	36,0	36,3	30,6
Wurzen	46,8	47,2	44,3	41,0	34,2	30,2
Mittweida	40,6	36,8	39,0	35,8	35,5	30,5
Annaberg	38,1	38,1	34,1	31,6	28,9	26,6
Aue	56,0	54,5	51,0	50,7	50,2	41,7

In den übrigen Städten Sachsens sank die Geburtenziffer in den nachstehend verzeichneten unter 27,5 Promille herab; ihnen sind die größeren Landgemeinden mit gleich niedriger Ziffer zur Seite gestellt.

Stadtgemeinden		Landgemeinden	
Unterwiesenthal	18,0	Blasewitz	20,3
Liebstadt	19,7	Obercunnersdorf	22,7
Hainichen	24,9	Hirschfelde	24,9
Weißenberg	25,1	Leutersdorf	25,1
Dippoldiswalde	25,2	Ebersbach	25,3
Waldenburg	25,4	Großschönau	25,9
Freiberg	25,5	Großschirma	26,0
Bautzen	25,6	Oberoderwitz	26,0
Schandau	25,9	Hainewalde	26,7
Zittau	26,1	Loschwitz	27,2
Annaberg	26,6	Neugersdorf	27,3
Neusalza	26,6		
Siebenlehn	27,3		
Colditz	27,4		

Wenn man hierbei berücksichtigt, daß im Jahrfünft 1896/1900 die niedrigste Geburtenziffer in den Städten 25,9 Promille (Liebstadt) und in den Landgemeinden 23,8 Promille (Obercunnersdorf) betrug und daß überhaupt nur die ebengenannte Stadt und weiter noch der Bezirk Blasewitz gezählt werden konnten, woselbst die Geburtenziffer unter 27,5 Promille verblieb, so zeigt sich wieder recht deutlich der große Rückgang in den letzten Jahren.

Auch die weiter folgende Tabelle bestätigt noch einmal diese Erfahrung. Sie enthält diejenigen Städte und Landgemeinden, welche sich durch eine hohe Geburtenziffer von über 40,0 Promille bei den Städten und über 50,0 Promille bei den Landgemeinden auszeichneten. Auch hier fällt ein Vergleich mit dem Vorjahrfünft ungünstig für das laufende 1901/1905 aus. Damals fanden sich 18 Städte vor mit einer Ziffer von mehr wie 45,0 Promille (gegen 2 im Jahrfünft 1901/1905) wie auch

die Höchstziffer im Jahrfünft 1896/1900 bei den Städten auf 51,3 Promille stieg; ferner konnte man damals 20 Landgemeinden zählen, welche mehr als 57,5 Promille Geburten hatten (Höchstziffer Coschütz mit 66,9 Promille), während im Jahrfünft 1901/1905 überhaupt die Höchstziffer nicht diese Grenze erreichte.

Stadtgemeinden		Landgemeinden	
Ehrenfriedersdorf . . .	40,3	Zschopau=Land . . .	50,0
Hohenstein=Ernstthal . .	40,3	Bernsdorf b. Chemnitz .	51,5
Schneeberg.	40,4	Ebersdorf	51,5
Hartenstein	40,5	Schedewitz	52,1
Dohna	41,2	Röderau	52,2
Frohburg	41,5	Lugau	52,8
Trebsen.	41,5	Steinpleis	52,8
Lunzenau	41,5	Niederwürschnitz . . .	53,1
Oberwiesenthal . . .	41,6	Rödlitz	53,1
Aue	41,7	Oberhermersdorf . . .	53,3
Lößnitz	41,7	Gittersee	53,8
Falkenstein.	41,8	Hohndorf	53,9
Lichtenstein.	41,9	Ölsnitz (Erzgeb.). . .	54,1
Eibenstock	42,0	Bockau	54,3
Geyer	42,1	Harthau	55,5
Taucha	42,1	Gersdorf b. Hohenstein=E.	56,6
Markranstädt	42,2		
Strehla	42,3		
Regis	44,3		
Elterlein	45,6		
Zwenkau	47,1		

Ergänzend sei auch hier noch hinzugefügt, daß unter den übrigen, in den Übersichten 7, 9 und 10 nicht namhaft gemachten Gemeinden die der Amtshauptmannschaft Löbau mit 30,6 Promille die niedrigste (gegen Löbau mit 32,5 Promille im Jahrfünft 1901/1905) und die der Amtshauptmannschaft Chemnitz mit 45,5 Promille die höchste Geburtenziffer (gegen Chemnitz mit 48,6 Promille im Jahrfünft 1896/1900 aufwiesen.

b) Ehelich und unehelich Geborene.

Die Übersicht 1 auf S. 131 und die Übersichten 11 und 12 auf S. 155 enthalten nun einige detaillierte Zahlen bezüglich der Geborenen in den Einzeljahren und dem Jahrfünft 1901/1905. Zunächst mögen hier einige Betrachtungen über die Abkunft der Kinder folgen. Die Verhältnisziffer der unehelichen unter allen Geburten überhaupt hat im Laufe der letzten 30 Jahre im allgemeinen nur unbedeutende Schwankungen durchgemacht. Wie aus der nachstehend eingefügten Tabelle hervorgeht, fanden sich regelmäßig unter je 100 Geborenen etwa 12,5 bis 13,0 Prozent uneheliche Kinder vor.

Uneheliche unter je 100 Geborenen.

Geschlecht	1876/1880	1881/1885	1886/1890	1891/1895	1896/1900	1901/1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Knaben . .	12,74	13,10	12,65	12,45	12,86	12,84
Mädchen . .	12,60	12,97	12,69	12,50	12,92	12,82
Zusammen	12,66	13,04	12,67	12,47	12,89	12,83

Im Jahrfünft 1891/1895 sank diese Ziffer auf 12,47 Prozent herab, 1896/1900 stieg sie wieder auf 12,89 Prozent und im Jahrfünft 1901/1905 war sie nur um 0,06 Prozent geringer. Auch nahmen beide Geschlechter ziemlich gleichen Anteil an dieser Verhältnisziffer, ja es zeigt sich mit den Jahren mehr und mehr ein gewisser Ausgleich, indem im Jahrfünft 1876/1880 der Unterschied der Prozentziffer bei den Kindern beiderlei Geschlechts 0,14 Prozent, 1886/1890 nur 0,04 Prozent, 1901/1905 nur noch 0,02 Prozent betrug. Schon etwas bedeutendere Differenzen zwischen den einzelnen Jahrfünften zeigen sich bei den Ziffern für die einzelnen Regierungsbezirke.

Uneheliche unter je 100 Geborenen mit Unterscheidung der Kreishauptmannschaften.

Kreishauptmannschaft	1876/80	1881/85	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bautzen . .	15,26	15,94	15,30	14,80	14,73	13,68
Dresden . .	12,91	13,49	13,10	12,60	12,93	13,05
Leipzig . .	12,28	12,67	12,70	12,90	14,15	14,05
Chemnitz . .	11,83	12,30	11,80	11,70	11,73	11,93
Zwickau . .						11,58
Königreich	**12,56**	**13,04**	**12,67**	**12,47**	**12,89**	**12,83**

So hat die Prozentziffer in der Kreishauptmannschaft Bautzen seit dem Jahrfünft 1876/1880 um 1,58 Prozent abgenommen, blieb ziemlich dieselbe in der ehemaligen Kreishauptmannschaft Zwickau (jetzt geteilt in zwei Bezirke Chemnitz und Zwickau; Prozentziffer zusammen 1901/1905 ergibt 11,76 Prozent) und stieg in den Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig um 0,14 Prozent bzw. 1,77 Prozent. — Wesentlichen Einfluß auf die Höhe der Verhältnisziffer unehelicher Geburten gegenüber der Gesamtzahl aller Geborenen üben somit die beiden letztgenannten Kreishauptmannschaften aus, da die allerdings auch weit das Landesmittel übersteigende Prozentziffer in Bautzen infolge der wesentlich geringeren Zahl der Geborenen nicht so schwer ins Gewicht fällt. Die beiden Ziffern in Dresden und Leipzig werden aber wieder beeinflußt durch die der in ihnen gelegenen beiden Großstädte gleichen Namens, welche beträchtlich höhere Ziffern unehelich Geborener aufweisen, wie aus der nachfolgenden Zusammenstellung hervorgeht.

Jahrfünfte	Stadt Dresden			Stadt Leipzig		
	Geborene überhaupt	davon unehelich	Prozent der Unehelichen	Geborene überhaupt	davon unehelich	Prozent der Unehelichen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1886/1890	43 003	8 607	20,0	34 563	6 282	18,2
1891/1895	51 621	10 028	19,4	73 796	11 273	15,3
1896/1900	65 138	13 049	20,3	78 164	13 927	17,8
1901/1905	73 399	13 794	18,8	76 929	14 114	18,3

In Dresden schwankten diese Ziffern zwischen 18,8 Prozent bis 20,3 Prozent innerhalb der letzten vier Jahrfünfte, in Leipzig waren sie etwas geringer (15,3 Prozent bis 18,3 Prozent). Bemerkenswert ist, daß die Ziffer für Dresden im Jahrfünft 1901/1905 die niedrigste, dagegen in Leipzig die höchste ist. Man wird nicht irrig vermuten, daß hier einmal sich der Einfluß der beiden großen Entbindungsinstitute (in Dresden die Königliche Frauenklinik, in Leipzig die Universitätsfrauenklinik) geltend macht und die Verhältnisziffer der unehelich Geborenen erhöht, daß aber das andere Mal die im Jahrfünft 1901/1905 geschehenen Einverleibungen in Dresden die Prozentziffer herabgesetzt haben, während in Leipzig die nahegelegenen und wohl bald einzuverleibenden Vororte vorläufig einen ungünstigen Einfluß auf die Höhe der unehelichen Geburtenziffer ausgeübt

jaben. Denn die meisten der die genannten Anstalten besuchenden Frauen kommt doch aus der näheren Umgebung der beiden Großstädte; während nach der geschehenen Einverleibung einer Anzahl von Vororten die Zugehenden somit als Ortsangehörige uftraten und die ehelich Geborenen ihres Wohnorts ebenfalls unmehr als in Dresden Geborene zur Anrechnung kamen, mußte nan in Leipzig zahlreiche uneheliche Geburten auswärts Wohnender registrieren, denen man bei Berechnung der Verhältnisziffer nicht uch die ehelich Geborenen dieser Vororte gegenüberstellen konnte. Eine interessante Statistik hat in dieser Beziehung die Stadt Dresden und das daselbst befindliche Statistische Amt unternommen, nämlich die Feststellung der **Ortsfremden** unter den gebärenden Frauen.

Es wurden gezählt Geburten durch stadtfremde Frauen

im Jahre	überhaupt	davon unehelich	im Jahre	überhaupt	davon unehelich
1896	819	615	1901	912	664
1897	847	609	1902	968	663
1898	885	625	1903	706	474
1899	849	643	1904	859	624
1900	891	637	1905	780	555

Hiernach waren unter den Geborenen im Jahrfünft 1896/1900 überhaupt 4 291 durch stattfremde Frauen, davon 3 129 uneheliche oder 72,5 Prozent, im Jahrfünft 1901/1905 aber 4 225 überhaupt, darunter 2 980 uneheliche oder 70,5 Prozent.

Man sieht auch, daß mit dem Jahre 1903, in welchem die hauptsächlichsten Einverleibungen stattfanden, schon die absolute Zahl der Stadtfremden bedeutend sank und daß auch die Prozentziffern dieses und der nachfolgenden Jahre (1903: 67,1 Prozent, 1904: 72,7 Prozent; 1905: 71,1 Prozent) gegen die des Jahrfünfts 1896/1900 zurückstand. Würde man weiter hier den Anteil der unehelich Geborenen lediglich im Vergleich setzen zu den überhaupt von den zur Wohnbevölkerung gehörigen Frauen Geborenen, so ergäben sich für das Jahrfünft 1896/1900 etwa 16,3 Prozent unehelich Geborene, für das Jahrfünft 1901/1905 aber nur 15,6 Promille.

c) Die Totgeborenen.

Die Fortschritte, welche in den letzten Jahrzehnten die Geburtshilfe und Hygiene, im Verein mit zahlreichen Wohlfahrtseinrichtungen gemacht haben, sind wohl nicht ohne Einfluß auf die Tatsache gewesen, daß von Jahr zu Jahr die Zahl der Totgeborenen abgenommen hat bzw. daß wenigstens die Verhältnisziffer zu allen Geborenen stetig zurückgegangen ist. In folgender Übersicht ist die Zahl der Totgeborenen unter je 100 Geborenen nachgewiesen.

Jahrfünft	Eheliche Knaben	Eheliche Mädchen	Uneheliche Knaben	Uneheliche Mädchen	Kreishauptmannschaften Bautzen	Dresden	Leipzig	Chemnitz	Zwickau	Königreich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1876/85	4,14	3,36	5,04	4,26	4,08	4,33	3,59	3,72		3,88
1886/90	3,98	3,14	4,77	3,97	3,80	3,97	3,40	3,61		3,67
1891/95	3,66	3,00	4,62	3,72	3,55	3,66	3,33	3,32		3,44
1896/00	3,64	2,91	4,73	3,79	3,51	3,56	3,39	3,31		3,41
1901/05	3,61	2,92	4,50	3,88	3,46	3,54	3,36	3,42	3,16	3,39

Hiernach waren im Jahrzehnt 1876/1885 etwa ein halbes Prozent Totgeborener mehr unter den Geborenen als im Jahrfünft 1901/1905; besonders zeichnen sich bei diesem Rückgange einerseits die Knabengeburten vor den Mädchengeburten, andererseits die Kreishauptmannschaften Bautzen (— 0,62 Prozent) und Dresden (— 0,79 Prozent) vor den übrigen Regierungsbezirken aus. Allerdings überstiegen, sowohl bei den ehelichen, als besonders bei den unehelichen Geburten die Ziffer der totgeborenen Knaben wesentlich die der Mädchen, jedoch kann man, wie schon gesagt, feststellen, daß der Unterschied im Laufe der Jahre mehr und mehr ausgeglichen wird. Während 1876/1885 noch 0,78 Prozent und 1886/1890 sogar 0,84 Prozent mehr eheliche Knaben wie Mädchen totgeboren waren, betrug dieser Unterschied 1896/1900 nur noch 0,73 Prozent und 1901/1905 noch 0,69 Prozent, nachdem er allerdings im Jahrfünft 1891/1895 schon bis auf 0,66 Prozent herabgegangen war.

Endlich sei die Jahreszeit bezüglich der Totgeburten mit einigen Zahlen und Worten erwähnt. Aus der nachfolgenden Zusammenstellung, welche den Prozentsatz Totgeborener für jeden einzelnen Jahresmonat enthält, ist zunächst ersichtlich, daß allerdings ein Unterschied der Jahreszeit sich geltend macht. Die Maximalziffern der Totgeborenen entfielen in allen eingestellten Zeiträumen regelmäßig auf die Anfangsmonate jedes Jahres (Januar bis März), die Minimalziffern stets auf den Spätsommer (August und September). Im allgemeinen war die Differenz nicht allzu groß; sie betrug beispielsweise im Jahrfünft 1901/1905 nur 0,61 Prozent, in den Jahrfünften 1896/1900 weiter 0,64 Promille, 1891/1895 allerdings 0,94 Prozent und im Zeitraum 1876/1890 wieder 0,67 Promille. Es scheint demnach neuerdings auch hier ein Ausgleich sich vorzubereiten; besonders hat sich die erwähnte Maximalziffer wesentlich verringert und ist von 4,14 Prozent im Zeitraum 1876 1890 bis auf 3,65 Prozent im Jahrfünft 1901/1905 zurückgegangen.

Monate	1876 1890	1891 1895	1896 1900	1901 1905	Monate	1876 1890	1891 1895	1896 1900	1901 1905
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Januar	4,06	3,73	3,70	3,35	Juli	3,51	3,23	3,20	3,23
Februar	4,14	3,74	3,63	3,57	August	3,47	3,20	3,16	3,04
März	4,13	3,86	3,66	3,65	Septbr.	3,47	2,92	3,06	3,17
April	3,94	3,68	3,50	3,51	Oktober	3,75	3,29	3,34	3,31
Mai	3,85	3,44	3,38	3,51	Novbr.	3,77	3,37	3,45	3,41
Juni	3,67	3,44	3,29	3,24	Dezbr.	3,98	3,47	3,63	3,41

d) Das Geschlechtsverhältnis der Geborenen.

Obgleich im allgemeinen das Verhältnis der Knaben- zu dem der Mädchengeburten ein ziemlich konstantes ist und durchschnittlich auf etwa 100 Mädchen 106 Knaben entfallen, so schwankt es doch alljährlich um Bruchteile dieser Ziffer und erhöht sich häufig sogar bis auf mehr als 100 : 107 (z. B. im Jahre 1900), um auch vereinzelt bis auf 100 : 104 herabzusinken. Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, daß im Laufe der letzten 30 Jahre etwa 105,85 Knabengeburten auf je 100 Mädchengeburten entfielen, daß die Jahrfünfte 1876/1880 und 1896/1900 diese Ziffer um 0,35 Prozent bis 0,63 Prozent überstiegen, dafür aber die anderen Jahrfünfte zurückstanden. Auch in den Jahren 1901/1905 war das Verhältnis der Knaben zu den Mädchen etwas geringer als der Durchschnitt, besonders hervorgerufen durch eine niedrigere Ziffer bei den ehelichen Geburten. Das erwähnte Verhältnis änderte sich nun aber beträchtlich, wenn man die Kinder nach ihrer Lebensfähigkeit scheidet; nur zweimal (1876/1880 und 1896/1900) betrug die Verhältnisziffer bei den Lebendgeborenen mehr wie 100 : 105, dafür aber stieg sie bei den Totgeborenen dreimal über 130,0 und war im Durchschnitte des dreißigjährigen Zeitraums 100 : 130,96. Man sieht, wie wesentlich mehr die Knaben hinsichtlich der Entwickelung eines Lebenskeims gefährdeter sind, wie die Mädchen; es ist aber bemerkenswert, daß die Ziffer des Jahrfünfts 1901/1905 fast die

niedrigste in der hier vorgestellten Periode seit 1876 ist (nur 1891/1895 fanden sich 0,09 Prozent weniger Knaben vor).

Auf je 100 Mädchen entfielen Knaben:

Abkunft und Lebensfähigkeit	1876/1880	1881/1885	1886/1890	1891/1895	1896/1900	1901/1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Eheliche . .	106,50	105,25	105,57	105,19	106,27	105,70
Uneheliche . .	106,42	106,44	105,19	105,32	105,69	105,88
Lebendgeborene	105,61	104,43	104,61	104,97	105,37	104,98
Totgeborene .	129,87	130,19	132,72	129,30	134,25	129,39
zusammen	106,48	105,40	105,52	105,73	106,20	105,72

e) Jahreszeit der Geburten.

Bei einer Gesamtzahl aller Geborenen von 779 832 entfielen auf jeden Monat durchschnittlich 12 997 Geburten und täglich kamen im Mittel etwa 427 vor. Unter diesen befanden sich 372 eheliche und 55 uneheliche. Das Maximum der Geburten entfiel auf den September mit 440, das Minimum auf den November mit 406 täglichen Geborenen. Bei den ehelichen Geburten zeigten Juli (386) die Höchstziffer und November (356) die niedrigste Ziffer, dagegen fanden durchschnittlich die meisten unehelichen Geburten im Februar (56), die wenigsten im Oktober (45 bis 46) statt. Setzt man die durchschnittliche tägliche Geburtenziffer = 100, so erhält man folgende Verhältnisziffern in den einzelnen Monaten und Zeiträumen:

Monate	1876 1885	1886 1890	1891 1895	1896 1900	1901 1905	Monate	1876 1885	1886 1890	1891 1895	1896 1900	1901 1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Januar .	100	101	101	97	99	Juli . .	101	102	101	103	103
Februar .	101	99	102	101	103	August . .	99	100	100	101	100
März . .	99	99	99	99	100	September	104	104	104	106	103
April . .	98	99	98	100	101	Oktober .	99	96	98	99	96
Mai . .	100	100	100	100	101	November .	98	98	97	97	95
Juni . .	102	102	102	102	103	Dezember .	99	100	98	95	96

Aus dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, daß die Geburtenziffer der einzelnen Monate nur geringen Schwankungen unterworfen ist; der größte Unterschied zeigte sich im Jahrfünft 1896/1900 zwischen der ungewöhnlich hohen Septemberziffer 106 und der Dezemberziffer 95, der geringste war im Jahrfünft 1891/1895 zu finden, wo die Septemberziffer 104, die Novemberziffer 97 betrug. Auch erkennt man aus diesen Verhältnisziffern, daß zweimal im Jahre ein Steigen (Anfang und Mitte des Jahres) und zweimal ein Fallen (Frühling und Spätherbst) der Geburtenhäufigkeit stattfindet.

f) Mehrlingsgeburten.

Die Übersicht 12 auf S. 155 enthält die Ergebnisse der Einzeljahre 1901/1905, sowie die Summe für das Jahrfünft bezüglich der Mehrlingsgeburtenstatistik, nachdem schon in Spalten 17 und 18 in Übersicht 11 die Zahl der Zwillings- und Drillingsgeburten in jedem Verwaltungsbezirke vermerkt worden war. Die amtliche, auch vom Kaiserlichen Statistischen Amte vorgeschriebene Statistik der Mehrlingsgeburten umfaßt die Nachweise über die Zahl der Geburten, die Geschlechtskombination, die Abkunft und die Lebensfähigkeit der Mehrlingskinder. Es ist eine mehrfach erwähnte Tatsache, daß die Geburtenhäufigkeit sich im letzten Jahrfünft wesentlich verringert hat und dementsprechend ist auch die Zahl der Zwillingsgeburten, welche ja den Hauptanteil an allen Mehrlingsgeburten haben, zurückgegangen. Im Jahrfünft 1896/1900 zählte man 10 035 Zwillingsgeburten, während es im Jahrfünft 1901/1905 nur 9 623 waren. Hierunter befanden sich 3 096 Knabenzwillingsgeburten, 2 900 Mädchenzwillingsgeburten und 3 637 gemischte (doppelgeschlechtliche) Geburten oder es entfielen auf je 100 Zwillingsgeburten überhaupt 32,2 Knaben-, 30,1 Mädchen- und 37,7 gemischte Zwillingsgeburten. Vergleicht man mit diesen Prozentziffern die entsprechenden früherer Zeiträume, so wird man finden, daß ziemlich stetig der Anteil der doppelgeschlechtlichen Zwillingsgeburten zugenommen, aber der der Mädchenzwillingsgeburten abgenommen hatte. Es entfielen nämlich auf je 100 Zwillingsgeburten

	1880/90	1891/95	1896/00	1901/05
Knabenzwillingsgeburten . . .	31,9	31,8	32,3	32,2
Mädchenzwillingsgeburten . .	30,5	30,4	29,3	30,1
Gemischte Zwillingsgeburten. .	37,6	37,8	38,4	37,7

Im letzten Jahrfünft 1901/1905 hat also auch hier eine Abweichung von dieser allgemeinen Beobachtung stattgefunden, indem dasselbe mit seiner Prozentziffer für die gemischten Geburten sich mehr der im Zeitraume 1880/1895 nähert und auch die Ziffer der Mädchenzwillingsgeburten wesentlich höher als 1896/1900 war.

Eine Einsicht in die S. 117 mitgeteilte kleine Tabelle, welche die Prozentziffer der Totgeborenen unter allen Geborenen überhaupt veranschaulicht, ließ erkennen, daß sich diese Prozentziffer seit dem Jahrfünft 1876/1880 um etwa 0,5 Prozent vermindert hat. In dem genannten Jahrfünft wurden unter den Mehrlingskindern aber 9,51 Prozent Totgeborene gezählt, während diese Verhältnisziffer 1901/1905 nur noch 5,81 Prozent betrug. Es stellt sich hiernach eine wesentlich bedeutendere Abnahme heraus, nämlich 3,70 Prozent gegenüber allen Geborenen zusammen. Leider liegen für die einzelnen Geschlechter erst diesbezügliche Verhältnisziffern seit 1881 und für die Abkunft der Mehrlingskinder erst seit 1886 vor; die nachstehende Zusammenstellung gibt ein deutliches Bild von diesem Rückgange der Totgeborenen unter den Zwillingskindern, der sich in dem Zeitraume 1886 bis 1905 besonders bei den Knaben (— 1,82 Prozent) und hier wiederum bei den unehelichen (— 3,44 Prozent) zeigt.

Totgeborene unter je 100 Zwillingskindern:

Geschlecht und Abkunft		1881/85	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05
1.		2.	3.	4.	5.	6.
Knaben	ehelich . .	.	7,63	6,62	6,14	5,95
	unehelich .	.	12,98	11,79	10,77	9,54
	zusammen	8,19	8,11	7,11	6,56	6,29
Mädchen	ehelich . .	.	6,26	5,28	5,58	4,93
	unehelich .	.	10,58	10,83	9,11	8,71
	zusammen	7,11	6,65	5,67	5,91	5,30
Zwillingskinder	ehelich . .	.	6,96	5,96	5,87	5,45
	unehelich .	.	11,80	11,33	9,95	9,12
	zusammen	7,65	7,40	6,40	6,24	5,81

Unter allen 8 559 Zwillingsgeburten des Jahrfünfts 1886/1890 konnte man berechnen, daß es sich 2 733 mal um zwei Knaben, 2 579 mal um zwei Mädchen und 3 247 mal um eine gemischte Geburt handelte. Hierunter waren 469 Geburten, bei denen je 1 Knabe und 99, bei denen zwei Knaben totgeboren waren, wie auch 438 mal je 1 Mädchen und 60 mal beide Mädchen nicht lebend zur Welt kamen. Hieraus ergeben sich die Prozentziffern:

8,51 Prozent Zwillingsgeburten mit 1 toten Knaben,
3,62 " " " 2 " " ,
7,69 " " " 1 " Mädchen,
2,53 " " " 2 " " .

Setzt man diesen Ziffern die auf gleiche Weise berechneten des Jahrfünfts 1901/1905 gegenüber, so erhält man unter 3 096 Knabenzwillingsgeburten, 2 900 Mädchenzwillingsgeburten und 3 627 gemischte Geburten:

442 Zwillingsgeburten = 6,58 Prozent mit 1 toten Knaben,
88 " = 2,84 " " 2 " " ,
392 " = 6,01 " " 1 " Mädchen,
57 " = 1,96 " " 2 " " .

Hieraus ergibt sich weiter die Tatsache, daß ganz besonders die **Geburten mit einem toten Zwilling** es waren, die den allgemeinen Zurückgang der Totgeburtenziffer verursacht haben, daß also mehr und mehr es gelungen ist, neben dem vollentwickelten Lebenskeime der einen Frucht auch den nur schwach vorhandenen der andern Frucht zur Lebensentfaltung zu bringen.

Die Zahl der **Drillingsgeburten** betrug im Jahrfünft 1901/1905 insgesamt 87; unter ihnen befanden sich 12 mit 3 Knaben, 26 mit 2 Knaben und 1 Mädchen, 21 mit 1 Knaben und 2 Mädchen und 28 mit 3 Mädchen. Hiernach herrschten unter den Drillingskindern die Mädchen bedeutend vor, indem von den 261 Kindern 109 Knaben und 152 Mädchen waren. Dieses Überwiegen der Mädchen (auf je 100 Mädchen entfielen nur 71,71 Knaben) konnte man auch in allen früheren Zeiträumen seit 1881/1885 feststellen; nur im Jahrfünft 1886/1890 waren unter den Zwillingskindern auffallend mehr Knaben wie Mädchen (111,89 : 100).

Unter allen 261 Drillingskindern befanden sich im Jahrfünft 1901/1905 zusammen 25 **Totgeborene**, und zwar 6 Knaben und 19 Mädchen. Es entfielen sonach auf je 100 Knaben 5,50 Totgeborene, auf je 100 Mädchen dagegen 12,50 Totgeborene. Vergleicht man diese Ziffern mit denen früherer Zeiträume, und zwar mit

	1881/85	1886/90	1891/95	1896/00
Knaben . .	10,26	7,50	9,32	16,22
Mädchen . .	23,08	7,69	14,19	7,97

so findet man zunächst eine ganz bemerkenswerte Abnahme der totgeborenen Knabendrillinge, dagegen für die Mädchendrillinge eine Prozentziffer, welche schon zu den ungewöhnlich hohen seit den letzten 25 Jahren gehört. In der Zeitschrift, Jahrgang 1902, S. 80 bis 96, ist in ausführlicher Weise bezüglich der Mehrlingsgeburten bis 1900 referiert worden, wobei auch das Alter der Eltern, die vorangegangenen Kinder, die Dauer des Geburtsaktes, die Zwischenzeit zwischen zwei Geburten usw. Berücksichtigung fanden. Diese, vorzugsweise nur auf Privattätigkeit beruhenden Untersuchungen, sind auch für die nach 1900 folgenden Jahre fortgesetzt worden, jedoch soll erst der Ablauf eines weiteren Jahrzehntes abgewartet werden, ehe wieder eine eingehende Berichterstattung darüber erfolgt.

D. Die Sterbefälle.

a) Die Sterblichkeit überhaupt.

Seit etwa Mitte der achtziger und wieder dann der neunziger Jahre im vergangenen Jahrhundert hat, eigentümlicherweise auch ziemlich unvermittelt und ohne daß hierzu eine vollkommen begründete Erklärung gegeben werden konnte, die **allgemeine Sterbeziffer**, bezogen auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung, im Königreich Sachsen wesentlich **abgenommen**. Während noch 1886 sich eine Ziffer von 29,9 Promille vorfand, sank sie im folgenden Jahre auf 26,9 Promille herab, hielt sich auch bis zum Jahre 1893 (26,8 Promille), unbeachtet einiger Schwankungen, ziemlich auf dieser Höhe und sank hiernach im Jahre 1894 wieder beträchtlich bis auf 23,5 Promille. Hierauf hat fast ständig neben einigen Schwankungen von Jahr zu Jahr eine Verminderung der Ziffer stattgefunden; im Jahrfünft 1896/1900 fand sich die niedrigste Sterbeziffer im Jahre 1898 mit 21,82 Promille vor, im Jahrfünft 1901/1905 wurde nur noch im Anfangsjahre eine Ziffer von über 20,0 Promille beobachtet (21,24 Promille) und schon das folgende Jahr 1902 brachte die bisher geringste Sterbeziffer von 19,4 Promille. In den Jahren 1903 (19,95 Promille), 1904 (19,8 Promille) und 1905 (19,7 Promille) fand wieder eine unbedeutende Steigerung statt. So ist es auch erklärlich, daß die Durchschnittsziffern der sechs Jahrfünfte seit 1876 fast regelmäßig ebenfalls stetige Abnahme zeigen; **auf je 1000 Lebende entfielen**

in der Kreishauptmannschaft	1876/1880	1881/1885	1886/1890	1891/1895	1896/1900	1901/1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bautzen . .	26,9	26,4	25,0	23,4	21,2	19,2
Dresden . .	27,3	27,5	25,2	23,0	21,0	18,3
Leipzig . .	27,7	27,6	25,9	23,7	21,2	19,1
Chemnitz . . } Zwickau . . }	30,6	31,4	30,0	28,4	27,5	23,7
					23,0	20,4
zusammen	**28,6**	**28,9**	**27,2**	**25,2**	**22,7**	**20,0**

Im Laufe von 25 bis 30 Jahren (seit 1881) hat sonach eine Abnahme von fast 9 Promille stattgefunden. Die einzelnen Regierungsbezirke nehmen an dieser Verminderung ziemlich gleichmäßigen Anteil; am geringsten war dieselbe in Bautzen (1876/1880 : 1901/1905 = — 7,7 Promille), am stärksten in dem ehemaligen Regierungsbezirke Zwickau (jetzt Chemnitz und Zwickau), der 1901/1905 zusammen 22,1 Promille Sterbefälle gehabt hätte und so mit dieser Sterbeziffer gegen die von 1881/1885 mit 31,4 Promille und 9,3 Promille differierte. Die Ziffer der Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig hatten sich gegen die Höchstziffer um 9,2 Promille bzw. 8,6 Promille vermindert.

Anschließend an diese hier mitgeteilten Ziffern, für die die entsprechenden absoluten Zahlen in den Übersichten 13 und 14 auf S. 156/157 und S. 159 zu finden sind, mögen noch einige analoge Verhältnisziffern folgen, welche sich auf einzelne Gemeinden des Landes beziehen (vgl. auch die Übersichten 6, 7, 8 und 10 auf S. 137 bis S. 154).

Zunächst veranschaulicht die nachstehende Übersicht, wieviele der in **Sachsen vorhandenen Städte** in den einzelnen Jahrfünften eine gewisse jährliche Sterbeziffer von bestimmter Höhe unter ihrer Bevölkerung hatten.

Jährliche Sterbefälle auf 1 000 Einwohner	1876/80	1881/85	1886/90	1891/95	1896/00	1901/05
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
bis 20,0 . . .	1	1	—	7	27	68
über 20,0 bis 22,5 . . .	2	2	11	26	43	32
" 22,5 " 25,0 . . .	14	19	23	35	28	19
" 25,0 " 27,5 . . .	31	19	24	29	23	18
" 27,5 " 30,0 . . .	27	29	37	20	15	4
" 30,0 " 32,5 . . .	32	33	24	14	5	2
" 32,5 " 35,0 . . .	18	18	15	7	2	—
" 35,0	18	22	9	5	—	—

Auch hier kann man deutlich die Herabminderung der Sterbeziffern erkennen; so fand sich im Jahrfünft 1876/1880 nur eine

Stadtgemeinde (Markneukirchen mit 18,1 Promille) vor, die weniger als 20,0 Promille Gestorbene hatte, dagegen 68 mit einer Sterbeziffer von über 30,0 Promille. Schon in dem Jahrfünft 1891/1895 stieg die Zahl der Städte, in denen weniger als 20 Gestorbene auf je 1000 Lebende gezählt wurden, auf 7 und nur 26 Städte hatten noch eine Sterbeziffer von über 30,0 Promille. Im Jahrfünft 1901/1905 aber waren es 68 Städte mit weniger als 20,0 Promille, und nur noch in zwei Städten (siehe unten) starben mehr als 30 Personen unter je 1000 Lebenden. Schon seit 1896/1900 kamen Sterbeziffern von über 35,0 Promille nicht mehr in den Städten Sachsens vor.

Die nachfolgenden Zusammenstellungen enthalten einmal eine Reihe von Gemeinden, die durch eine besonders niedrige Sterbeziffer (bis höchstens 17,5 Promille bzw. 17,0 Promille) ausgezeichnet waren, das andere Mal aber die Städte und ländlichen Standesamtsbezirke, welche mehr als 28,0 Promille bzw. 30,0 Promille Sterbefälle aufweisen.

Gemeinden mit besonders geringer Sterblichkeit.

Stadtgemeinden		Landgemeinden	
Markneukirchen . . .	13,0	Möckern	11,6
Bautzen.	15,3	Blasewitz	12,9
Löbau	15,7	Erlbach.	13,9
Weißenberg	15,8	Neugersdorf	14,3
Sayda	15,8	Radebeul	14,3
Ölsnitz i. Vgtl. . . .	15,9	Leubnitz-Neuostra . .	14,6
Pulsnitz	15,9	Großstädteln	14,6
Nossen	16,0	Großenhain-Land . .	15,1
Wurzen.	16,1	Borsdorf b. Grimma .	15,3
Riesa	16,3	Weinböhla.	15,5
Hainichen	16,3	Langebrück.	15,8
Plauen.	16,3	Untersachsenberg . . .	15,9
Siebenlehn.	16,5	Großokrilla	16,1
Rötha	16,8	Lotzdorf.	16,2
Rabenau	16,9	Langhennersdorf . . .	16,2
Döbeln	17,0	Loschwitz	16,4
Zittau	17,1	Freibergsdorf	16,5
Schöneck	17,1	Brambach	16,5
Netzschkau	17,1	Meißen-Land. . . .	16,6
Radeberg	17,2	Mylau-Land	16,9
Dresden	17,5	Ebersbach	17,0
Oschatz	17,5	Großschönau	17,0
		Cossebaude	17,0

Gemeinden mit besonders hoher Sterblichkeit.

Stadtgemeinden		Landgemeinden	
Geyer	28,1	Oberlungwitz	31,8
Zwönitz.	28,3	Mülsen St. Niklas . .	31,9
Hartenstein	28,4	Mülsen St. Jacob . .	32,6
Elterlein	28,5	Steinpleis	32,8
Strehla.	29,2	Bernsdorf	33,6
Oberwiesenthal . . .	29,7	Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal	34,5
Dohna	29,8	Probstheida	35,3
Stollberg	30,6	Gelenau	36,7
Lichtenstein.	31,1		

Sie bedürfen keiner weiteren Erläuterung; es sei nur einerseits erwähnt, daß sich im vorhergegangenen Jahrfünft die Minimalziffer für alle Städte ebenfalls in Markneukirchen vorfand, aber 15,0 Promille betrug (diese Stadt hatte also trotz ihrer schon sehr geringen Sterblichkeit seit dem Jahrfünft 1876/1880 eine Abnahme der Ziffer um 5,1 Promille!), für alle Landgemeinden aber 14,2 Promille in Blasewitz betrug, und andererseits, daß man im genannten Jahrfünft nur zwei Stadtgemeinden und 12 Landgemeinden zählte, in denen die allgemeine Sterbeziffer 17,5 Promille nicht überstieg.

Nach diesen obigen Zusammenstellungen bewegte sich demnach die Sterbeziffer zwischen 13,0 Promille und 31,1 Promille bei den Städten, sowie zwischen 11,6 Promille und 36,7 Promille bei den Landgemeinden; nach den in Übersicht 10 auf S. 150 bis S. 154 eingestellten Verhältnisziffern hatte die Amtshauptmannschaft Ölsnitz mit 16,5 Promille (ausschließlich der Totgeborenen) die niedrigste, die Amtshauptmannschaft Chemnitz mit 26,1 Promille die höchste Ziffer aufzuweisen (1896/1900 Minimum in Ölsnitz mit 19,1 Promille, Maximum in Chemnitz mit 31,0 Promille.

Unter den kleineren ländlichen Standesamtsbezirken, welche in den Übersichten 7, 9 und 10 nicht namhaft aufgeführt sind und für deren Summen nur die Verhältnisziffern in Übersicht 10 angefügt wurden, hatten die der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde mit 16,8 Promille die geringste Sterbeziffer, welche sich in Amtshauptmannschaft Chemnitz auf 27,2 Promille steigerte.

Allen auf Sterbefällen bezüglichen Übersichten (13 bis 16 und teilweise 6 bis 10), seien nur noch einzelne Ziffern entnommen und hieraus Berechnungen angestellt über einige besondere Verhältnisse der Gestorbenen.

b) Altersverhältnisse der Gestorbenen im allgemeinen.

Die nachstehende Tabelle enthält den prozentalen Anteil gewisser größeren Altersgruppen an der Gesamtsterblichkeit in jedem Verwaltungsbezirke Sachsens.

Unschwer erkennt man hier zwei große Gruppen von Bezirken an ihrem Verhältnis in den jüngsten und den ältesten Altersgruppen. Viele Bezirke bleiben weit, was den Anteil der jüngsten Altersklasse an der Gesamtsterblichkeit betrifft, hinter dem Landesmittel mit 42,42 Prozent zurück; es sind dies vorzugsweise die Amtshauptmannschaften des Regierungsbezirks Bautzen und einzelne Bezirke, welche im Erzgebirge liegen. Sie haben dafür eine hohe Prozentziffer von im Alter von über 60 Jahren Verstorbenen aufzuweisen. Umgekehrt zeigen andere Bezirke, wie die meisten der Kreishauptmannschaft Chemnitz, ebenso die Amtshauptmannschaften Schwarzenberg und Zwickau sehr hohe Prozentziffern in der Altersklasse „0 bis 1 Jahr", dafür niedrigere in der höchsten Altersgruppe „über 60 Jahre". — Die Ziffern in den übrigen Altersgruppen zeigen eigentlich ziemlich geringe Schwankungen. Nur in einzelnen Bezirken fällt hier und da eine Ziffer durch ihren Abstand von den übrigen auf; so z. B. die ziemlich hohen Ziffern der beiden Großstädte Dresden und Leipzig in den Altersgruppen „15 bis 30 Jahre" und auch „30 bis 60 Jahre", besonders war die Sterblichkeit der männlichen, über 30 Jahre alten Einwohner Dresdens eine bemerkenswert hohe! Auch die schwachen Prozentziffern der drei Großstädte in der höchsten Altersklasse „über 60 Jahre", die sich ja allerdings aus den schon erwähnten hohen Ziffern anderer Altersgruppen erklären, mögen hier nicht unerwähnt bleiben. Allerseits war aber die Sterblichkeit des männlichen Geschlechts in der jüngsten Altersklasse und auch später in den Jahren „30 bis 60" höher als die des weiblichen Geschlechts, während der Anteil des letzterwähnten Geschlechts wesentlich den des männlichen in den Altersjahren von „1 bis 30" und auch im Greisenalter (über 60 Jahre) überstieg. Die Prozentziffern der einzelnen Altersgruppen stimmen für das gesamte Königreich mit

Bezirke	Von je 100 Gestorbenen*) des betreffenden Geschlechts standen in einem Alter von																	
	0 bis 1 Jahren			1 bis 5 Jahren			5 bis 15 Jahren			15 bis 30 Jahren			30 bis 60 Jahren			über 60 Jahren		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Bautzen	36,66	29,02	32,92	8,33	8,68	8,50	2,43	2,54	2,48	5,66	5,84	5,74	18,57	16,52	17,57	28,35	37,40	32,79
Kamenz	36,76	29,63	33,35	7,58	8,19	7,87	2,68	2,49	2,59	4,61	6,11	5,33	19,33	16,47	17,96	29,04	37,11	32,90
Löbau	31,55	24,75	28,20	6,38	6,25	6,32	3,14	3,22	3,18	5,09	5,86	5,47	19,71	17,21	18,48	34,13	42,71	38,35
Zittau	36,93	28,33	32,61	6,95	6,43	6,70	2,62	3,15	2,89	4,73	6,16	5,45	18,99	18,00	18,48	29,79	37,93	33,87
Stadt Chemnitz	52,30	47,33	49,94	8,65	9,86	9,22	2,27	2,60	2,44	4,79	6,89	5,79	17,28	14,53	15,98	14,71	18,79	16,63
Annaberg	49,58	42,85	46,32	8,88	9,11	9,00	2,29	2,89	2,60	3,94	7,20	5,49	14,22	13,82	14,03	21,09	24,10	22,56
Chemnitz	60,89	55,16	58,15	7,03	7,68	7,34	2,10	2,57	2,34	3,64	6,12	4,82	11,35	11,64	11,51	14,99	16,83	15,84
Flöha	49,55	41,52	45,68	8,10	9,28	8,67	2,75	3,08	2,92	5,12	7,73	6,36	13,75	13,60	13,68	20,73	24,79	22,69
Glauchau	54,42	49,17	52,06	7,76	7,78	7,77	2,01	2,69	2,36	3,48	5,76	4,57	11,86	12,82	12,32	20,47	21,48	20,92
Marienberg	41,58	36,46	39,10	8,71	9,59	9,14	3,60	4,37	3,99	5,76	8,51	7,09	15,76	14,42	15,11	24,59	26,65	25,57
Stadt Dresden	35,67	30,65	33,24	8,41	8,06	8,23	2,29	2,83	2,59	7,85	8,61	8,21	27,17	22,41	24,86	18,61	27,44	22,87
Dippoldiswalde	33,69	27,66	30,69	7,39	6,85	7,12	2,96	3,69	3,32	5,13	6,49	5,82	17,58	16,35	16,97	33,25	38,96	36,08
Dresden-Altstadt	54,22	46,36	50,44	9,46	10,24	9,85	2,19	2,53	2,36	4,05	6,22	5,09	15,96	13,16	14,62	14,12	21,49	17,64
Dresden-Neustadt	41,36	36,05	38,73	7,49	7,81	7,65	2,41	2,09	2,25	5,12	5,80	5,47	21,23	17,01	19,15	22,39	31,24	26,75
Freiberg	35,91	28,41	32,28	9,38	9,56	9,47	3,84	4,06	3,95	5,27	6,58	5,91	20,51	17,19	18,90	25,09	34,20	29,49
Großenhain	40,69	35,59	38,28	8,52	7,77	7,16	2,73	3,41	3,07	5,59	5,84	5,72	18,22	15,01	16,70	24,25	32,38	29,07
Meißen	37,93	35,30	36,66	8,39	8,09	8,25	3,13	3,33	3,23	5,15	5,78	5,47	20,68	16,41	18,62	24,72	31,09	27,77
Pirna	38,89	35,85	37,43	9,35	9,86	9,60	2,23	2,97	2,62	5,44	6,27	5,85	22,92	15,87	19,57	21,17	29,18	24,93
Stadt Leipzig	41,60	37,57	39,69	8,24	8,91	8,57	2,87	3,22	3,05	7,56	8,59	8,02	24,36	19,00	21,82	15,37	22,71	18,85
Borna	43,10	37,48	40,34	8,59	8,99	8,79	2,90	3,23	3,07	5,12	5,41	5,27	14,98	14,58	14,78	25,31	30,81	27,75
Döbeln	38,12	34,94	36,59	8,76	8,14	8,45	3,18	3,25	3,21	5,83	6,48	6,15	17,76	16,83	17,31	26,35	30,36	28,29
Grimma	38,64	34,60	36,74	9,00	9,42	9,21	3,21	3,45	3,33	5,37	5,57	5,46	18,57	16,42	17,56	25,21	30,54	27,70
Leipzig	55,79	49,97	53,06	9,26	10,64	9,95	2,42	3,40	2,90	4,15	5,59	4,83	15,15	12,63	13,90	13,23	17,77	15,36
Oschatz	39,25	31,43	35,38	7,79	7,24	7,52	2,97	3,50	3,23	4,75	5,78	5,26	18,75	19,50	19,12	26,49	32,55	29,49
Rochlitz	47,99	42,17	45,16	7,09	7,40	7,24	2,71	3,09	2,90	4,77	7,37	6,03	13,89	14,25	14,24	23,55	25,72	24,43
Auerbach	46,73	41,86	44,46	9,81	10,53	10,15	2,28	3,46	2,83	4,97	6,73	5,79	17,94	14,05	16,15	18,27	23,37	20,62
Oelsnitz	36,13	29,98	33,14	9,74	9,58	9,66	3,31	3,16	3,24	5,24	7,86	6,51	17,47	16,39	16,95	28,11	33,03	30,50
Plauen	46,98	41,41	44,37	9,47	9,83	9,64	2,69	3,19	2,92	5,23	7,27	6,18	17,36	14,60	16,07	18,27	23,70	20,82
Schwarzenberg	54,42	46,89	50,81	8,87	9,61	9,24	2,15	2,63	2,38	3,65	7,57	4,83	14,23	11,95	13,14	16,68	21,32	19,60
Zwickau	53,68	48,04	51,04	7,59	8,61	8,08	2,61	2,59	2,60	4,49	6,09	5,24	13,84	13,45	13,63	17,79	21,22	19,41
Kreish. Bautzen	35,50	27,85	31,74	7,32	7,32	7,32	2,70	2,89	2,80	5,07	5,99	5,52	19,11	17,13	18,14	30,30	38,82	34,48
" Chemnitz	53,46	47,71	50,72	8,05	8,73	8,37	2,32	2,83	2,57	4,24	6,72	5,42	13,86	13,28	13,58	18,07	20,73	19,34
" Dresden	39,18	33,98	36,67	8,64	8,60	8,62	2,58	3,00	2,79	6,06	7,02	6,52	22,49	18,15	20,40	21,05	29,25	25,00
" Leipzig	43,77	38,96	41,48	8,39	8,86	8,61	2,86	3,27	3,06	6,01	7,09	6,52	19,53	16,74	18,20	19,44	25,10	22,18
" Zwickau	50,04	44,12	47,24	8,72	9,41	9,05	2,55	2,89	2,71	4,62	6,55	5,55	15,55	13,71	14,69	18,52	23,29	20,76
Königreich	**45,14**	**39,46**	**42,42**	**8,31**	**8,71**	**8,52**	**2,60**	**3,00**	**2,79**	**5,29**	**6,80**	**6,01**	**18,27**	**15,85**	**17,11**	**20,36**	**26,18**	**23,15**

*) Ohne die Gestorbenen unbekannten Alters.

(Fortsetzung des Textes von S. 120.)

denen überein, welche zum Vergleiche mit den Ergebnissen früherer Jahre in der nachfolgenden Tabelle eingestellt sind. Auch hier ist der prozentale Anteil einzelner Altersgruppen an der Gesamtheit aller Gestorbenen dargestellt.

Alter in Jahren	Es starben unter 100 im vornangegebenen Alter stehenden								
	männlichen Personen			weiblichen Personen			Personen überhaupt		
	1891 1895	1896 1900	1901 1905	1891 1895	1896 1900	1901 1905	1891 1895	1896 1900	1901 1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
0 bis 1	46,87	48,03	45,14	41,50	42,89	39,46	44,30	45,59	42,42
1 " 5	11,64	9,09	8,34	12,32	9,71	8,71	11,96	9,39	8,52
5 " 15	3,11	2,45	2,60	3,87	2,86	3,00	3,49	2,65	2,79
15 " 30	4,84	5,03	5,29	5,97	6,15	6,80	5,38	5,56	6,01
30 " 60	16,30	17,14	18,27	14,39	14,86	15,85	15,41	16,05	17,11
über 60	17,21	18,26	20,36	21,95	23,53	26,18	19,46	20,76	23,15

Wenn auch zwischen den Verhältnisziffern der einzelnen Altersgruppen und Geschlechter in den drei eingestellten Jahrfünften keine wesentlichen Unterschiede bemerkbar sind, so dürfte doch beispielsweise der starke Rückgang der Ziffer für das Säuglingsalter seit 1900 Erwähnung verdienen, mit dem ein Steigen der Prozentziffer im Greisenalter korrespondiert. Auch scheint es fast, als ob sich mit den Jahren die Differenzen zwischen den Prozentziffern des männlichen und weiblichen Geschlechts vergrößern wollten. So war der Unterschied zwischen den Anteilziffern des männlichen Geschlechts und dem des weiblichen im Alter von

	0 bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	5 bis 15 Jahren	15 bis 30 Jahren	30 bis 60 Jahren	über 60 Jahren
1891/95	+ 5,37	— 0,68	— 0,73	— 1,13	+ 1,91	— 4,74
1896/00	+ 5,14	— 0,62	— 0,41	— 1,12	+ 2,28	— 5,27
1901/05	+ 5,68	— 0,37	— 0,40	— 1,51	+ 2,42	— 5,82

Nur in den Gruppen „1 bis 15 Jahre" fand demnach eine Abnahme des Unterschieds statt, dafür aber sonst vom Jahrfünft 1891/95 bis zum Jahrfünft 1901/05 eine allgemeine Steigerung, die sich besonders in der höchsten Altersklasse ausprägt.

c) Säuglingssterblichkeit.

Unter den einzelnen Altersklassen der Gestorbenen nimmt die „von 0 bis unter 1 Jahr" das meiste Interesse insofern in Anspruch, als seit Jahren das Bestreben zahlreicher medizinischer Erörterung, sowie sanitärer Einrichtung dahingeht, die an und für sich hohe Sterbeziffer dieser jüngsten Altersklasse zu vermindern. Wie schon aus der größeren oben eingestellten Übersicht hervorgeht, kann man im Königreich Sachsen mehrere Bezirke zählen, in welchen mehr Kinder im

1. Lebensjahre starben als sonst Personen in den übrigen Altersklassen, und für das ganze Königreich stellte sich der prozentale Anteil der Säuglinge an der Gesamtheit aller im Jahrfünft 1901/1905 Verstorbenen auf 42,42 Prozent. Ebenso entfielen von den 20,0 Promille Gestorbenen (ohne Totgeborene), bezogen auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung, im genannten Zeitraume 9,7 Promille auf das Säuglingsalter (vgl. Übersicht 10, S. 150 bis 154).

Gewöhnlich aber bezieht man die Säuglingssterblichkeit auf die Anzahl der gleichzeitig lebend geborenen Kinder und stellt das prozentale Verhältnis zwischen den in einem bestimmten Zeitraume Lebendgeborenen und im gleichen Zeitraume wieder noch vor Vollendung des 1. Lebensjahres Gestorbenen fest. Hierbei begeht man theoretisch allerdings einen Fehler, indem man unter den Gestorbenen auch Säuglinge erfaßt, die schon vor der betreffenden Periode geboren waren, und daß man andererseits nicht mehr die im 1. Lebensjahre Verstorbenen mit berücksichtigt, die wohl in dem betreffenden Zeitraume geboren waren, aber erst nach Vollendung desselben verstarben. Indessen sind sämtliche in nachstehenden Zeilen mitgeteilten Ziffern aus früheren Jahren bzw. größeren Zeiträumen lediglich durch eine Gegenüberstellung der Lebendgeborenen und der im Säuglingsalter Gestorbenen nach den obigen Grundsätzen gewonnen und auch der Fehler wird, besonders wenn man mehrere Jahre zusammenfaßt, sehr minimal und bedeutungslos.

Die Übersichten 13, Spalte 2 und 3, auf S. 156, ferner 14, Spalte 2 auf S. 159 und 15 auf S. 160/161, wie endlich 16 auf S. 162, enthalten alle auf die Säuglingssterblichkeit bezügliche absolute Zahlen, und besonders aus den Übersichten 15 und 16 kann man nähere Einzelheiten über dieses Absterben der jüngsten Altersklasse entnehmen.

Die nachfolgende Zusammenstellung schließt sich eng an die in Übersicht 16 mitgeteilten Zahlen an, indem sie Verhältnisziffern enthält, die sich auf die Lebendgeborenen des gesamten Jahrfünfts 1901/1905 (zusammen 657496 eheliche und 95881 uneheliche) und die im gleichen Zeitraume gestorbenen Säuglinge beziehen. Diesen Verhältnisziffern sind noch zum Vergleiche die für das Jahrzehnt 1891/1900 an die Seite gestellt, um die Veränderungen besser charakterisieren zu können.

Sterbefälle im 1. Lebensjahre unter je 100 Lebendgeborenen.

Kinder, welche starben	1891/1900			1901/1905		
	ehelich	unehelich	zus.	ehelich	unehelich	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
binnen 5 Tagen . . .	2,01	3,06	2,14	2,04	3,12	2,18
= 6 bis 10 Tagen .	0,80	1,33	0,86	0,73	1,16	0,77
= 11 = 15 = .	1,08	1,97	1,19	0,90	1,59	0,98
= 16 = 20 = .	1,09	2,14	1,23	0,93	1,87	1,05
= 21 = 25 = .	0,76	1,51	0,86	0,69	1,35	0,78
= 26 = 30 = .	0,62	1,15	0,68	0,56	1,01	0,63
im Laufe des 1. Monats	6,36	11,16	6,96	5,85	10,10	6,39
= = = 2. =	3,08	5,84	3,43	2,83	4,71	3,07
= = = 3. =	3,14	5,17	3,39	2,85	4,37	3,04
= = = 4. =	2,81	4,17	2,98	2,56	3,51	2,68
= = = 5. =	2,27	3,01	2,37	2,05	2,70	2,13
= = = 6. =	1,80	2,16	1,85	1,64	2,01	1,69
= = = 7. =	1,49	1,65	1,51	1,35	1,48	1,36
= = = 8. =	1,27	1,23	1,26	1,14	1,14	1,14
= = = 9. =	1,09	1,05	1,09	0,97	0,94	0,97
= = = 10. =	0,94	0,80	0,92	0,82	0,79	0,82
= = = 11. =	0,81	0,69	0,79	0,69	0,64	0,68
= = = 12. =	0,70	0,60	0,69	0,60	0,53	0,59
im 1. Lebensjahre	25,76	37,53	27,24	23,35	32,92	24,56

Durchschnittlich fand also zunächst eine Verminderung der Säuglingssterblichkeit um 2,68 Prozent statt, woran alle Lebensmonate des 1. Lebensjahres ziemlich gleichmäßigen Anteil haben. Nur in den ersten Lebenstagen war die Sterblichkeit im Jahrfünft 1901/1905 eine etwas höhere als in dem vorhergehenden Jahrzehnt. Eine auffallende Erscheinung ist das weit stärkere Herabgehen der unehelichen Säuglingssterblichkeitsziffer gegenüber der ehelichen und das Überwiegen der letzteren vom 8. Lebensmonate an. Es ist vielfach schon, auch in dieser Zeitschrift über diese Erscheinung berichtet worden (vgl. u. a. Jahrgang 1895, S. 162, Jahrgang 1901, S. 176 und Jahrgang 1906, S. 137; sie beruht einesteils auf der Legitimation unehelich geborener Kinder, die nunmehr als eheliche starben, und anderenteils auf dem Wegzug unehelich geborener Kinder, wodurch eine gewisse Anzahl hiervon verstorbener nicht mehr statistisch erfaßt werden können. Es entsteht sonach bei unverändert gebliebenem Divisor ein verkleinerter Dividend, die Verhältnisziffer der unehelich geborenen und verstorbenen Säuglinge wird hierdurch verringert, die der ehelich geborenen erhöht!

Gewisse andere Erscheinungen, wie die vermehrte Säuglingssterblichkeit in der 3. und 4. Pentade gegenüber der in der 2. Pentade, sowie die annähernd gleiche Ziffer im 2. und 3. Monate (wobei in Einzeljahren auch oft die Ziffer des 3. Monats höher wie die des 2. ist) wiederholen sich Jahr für Jahr und bedürfen deshalb keiner besonderen Ausführung.

Die Herabminderung der prozentalen Säuglingssterblichkeitsziffer ist eine Errungenschaft des letzten Jahrfünfts. Man ersieht aus der nachfolgenden Zusammenstellung, welche die Prozentziffer der gestorbenen Säuglinge, bezogen auf je 100 Lebendgeborene desselben Geschlechts und derselben Abkunft, enthält, daß seit dem Jahre 1900 diese Ziffer um fast 2 Prozent gesunken ist.

Jahrfünft	Knaben			Mädchen			zusammen		
	ehelich	unehelich	zus.	ehelich	unehelich	zus.	ehelich	unehelich	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1881/85	28,88	38,83	30,41	24,45	35,82	25,92	26,71	38,31	28,[illegible]
1886/90	28,90	41,36	30,46	24,33	36,56	25,87	26,67	39,02	28,[illegible]
1891/95	28,75	41,16	30,24	24,19	36,00	25,66	26,49	38,69	28,[illegible]
1896/00	27,11	38,74	28,59	22,91	34,13	24,35	25,07	36,50	26,[illegible]
1901/05	25,30	35,27	26,57	21,29	30,45	22,46	23,35	32,92	24,[illegible]

Hierbei sei bemerkt, daß das Jahr 1902 mit 22,38 Prozent eine ganz besonders niedrige Sterbeziffer aufwies und daß auch die Maximalziffer des Jahres 1901 mit 25,73 Prozent nur um 0,93 Prozent bzw. 0,34 Prozent ungünstiger war, als die bisher niedrigsten Ziffern, die man seit etwa 40 Jahren[1] beobachten konnte (1898: 25,39 Prozent; 1896: 24,80 Prozent).

Die Verminderung der Prozentziffer zeigt sich sowohl bei den ehelichen, wie bei den unehelichen Kindern; nimmt man die jeweilige Maximalziffer an, wie sie in der obigen Tabelle für jedes Geschlecht und jede Art der Abkunft eins der fünf eingestellten Jahrfünfte zeigen, so sank diese Ziffer bis zum Jahrfünft 1901/1905 bei:

ehelichen Knaben	um	3,60 Proz.	ehelichen Mädchen	um	3,16 Proz.
unehelichen =	=	6,09 =	unehelichen =	=	6,11 =
überhaupt =	=	3,89 =	überhaupt =	=	3,46 =

1) In noch früherer Zeit kamen in einzelnen Jahren allerdings Prozentziffern der Säuglingssterblichkeit vor, die wesentlich niedriger waren, so z. B. 1831: 24,71 Prozent; 1835: 24,61 Prozent; 1844: 22,01 Prozent; 1849: 24,03 Prozent; 1853: 23,80 Prozent; 1860: 22,82 Prozent; 1862: 24,30 Prozent. — (Vgl. Statistisches Jahrbuch 1907, S. 73/74.)

ehelichen Kindern um 3,36 Prozent
unehelichen " " 6,10 "
allen Kindern überhaupt " 3,66 "

In den einzelnen Kreishauptmannschaften konnten folgende Verhältnisziffern für die Säuglingssterblichkeit festgestellt werden:

Von je 100 Lebendgeborenen starben im 1. Lebensjahre:

in der Kreishauptmannschaft	1881/1885	1886/1890	1891/1895	1896/1900	1901/1905
Bautzen	26,5	25,4	24,2	22,3	20,2
Dresden	25,7	25,6	24,4	22,8	20,6
Leipzig	26,0	25,9	26,1	24,9	23,7
Chemnitz	31,4	31,6	32,3	34,0	31,5
Zwickau				27,5	25,6

Hiernach (unter Berücksichtigung, daß die beiden früher vereinigten Kreise Chemnitz und Zwickau zusammen im Jahrfünft 1896/1900 eine Sterblichkeitsziffer von 30,9 Prozent und 1901/1905 von 28,7 Prozent hatten) zeigen alle Bezirke ziemlich gleichmäßig eine Verminderung der Säuglingssterblichkeitsziffer seit 1896/1900 um etwa 2 Prozent, nur in Leipzig war dieselbe nicht so bedeutend (1,2 Prozent). Gegen die Ziffern früherer Zeiträume aber ergaben sich Differenzen bis 6,3 Prozent (Bautzen), welcher Kreis allerdings mit dieser Abnahme weitaus den anderen, in denen nur Differenzen von 2,3 Prozent (Leipzig) bis 5,1 Prozent (Dresden) vorkamen, voransteht.

Eingehendere Beobachtungen bezüglich der Höhe der Säuglingssterblichkeit kann man noch machen, wenn man die Verhältnisse der einzelnen Städte und der größeren Landgemeinden in Betracht zieht. Zunächst folgen hier einige Gemeinden mit sehr geringer und mit besonders hoher Säuglingssterblichkeit, welche der Übersicht 10 auf S. 150 bis 154 entnommen sind.

Hiernach sank diese Sterbeziffer in den Städten bis auf 10,6 Prozent (Sayda) der Lebendgeborenen und in den ländlichen Standesamtsbezirken bis auf 11,6 Prozent (Langebrück) herab, stieg aber dafür in Zwönitz bis auf 41,1 Prozent und in Jahnsdorf bis auf 48,3 Prozent. Berücksichtigt man indessen, daß im Jahrfünft 1901/1905 alle nachgenannten 12 Städte unter 17,0 Prozent Sterblichkeitsziffer hatten, während es 1896/1900 nur 3 waren, ebenso 7 Landgemeinden Ziffern von unter 15,0 Prozent zeigten gegen 7 im Vorjahrfünft, ferner, daß die Höchstziffer im Zeitraume 1896/1900 in Stadt Stollberg 44,1 Prozent und in Burkhardtsdorf 49,3 Prozent betrug, so zeigt sich allenthalben ein bemerkenswerter Rückgang der Säuglingssterblichkeit.

Gemeinden mit besonders geringer Säuglingssterblichkeit.

Stadtgemeinden		Landgemeinden	
Sayda	10,6	Langebrück	11,6
Hohnstein	11,2	Brambach	12,7
Liebstadt	12,1	Blasewitz	13,5
Weißenberg	12,5	Bad Elster	13,9
Frauenstein	12,7	Erlbach	14,0
Markneukirchen	14,4	Großschirma	14,4
Löbau	15,0	Radebeul	14,6
Pulsnitz	15,1	Hainewalde	15,0
Bautzen	15,9	Steinigtwolmsdorf	15,2
Ölsnitz (Vgtl.)	16,7	Neugersdorf	15,2
Elstra	16,8	Untersachsenberg	15,3
Lauenstein	16,8		

Gemeinden mit besonders hoher Säuglingssterblichkeit.

Stadtgemeinden		Landgemeinden	
Ehrenfriedersdorf	33,8	Steinpleis	43,2
Elterlein	35,3	Neukirchen	43,6
Schneeberg	38,3	Bernsdorf	43,6
Hohenstein-Ernstthal	38,8	Gersdorf b. Hohenstein	44,9
Callnberg	39,8	Mülsen St. Jacob	45,8
Stollberg	40,6	Oelsnau	47,2
Zwönitz	41,1	Jahnsdorf	48,3

Die nachfolgenden Zusammenstellungen enthalten die Beziehungen zwischen der Geburtenziffer und der Säuglingssterblichkeit. Es ist bekannt und vollkommen erklärlich, daß Gemeinden mit hoher Geburtenziffer naturgemäß auch eine höhere Säuglingssterblichkeit aufweisen, es ist aber interessant, festzustellen, daß doch die Verhältnisse nicht immer die gleichen sind. So fanden sich z. B. 80 Stadtgemeinden mit einer Geburtenziffer von weniger als 35,0 Promille der Lebenden vor, von denen 64 eine Säuglingssterblichkeitsziffer von unter 25,0 Prozent hatten; ihnen standen nur 51 Landgemeinden gegenüber mit gleichhoher Geburtenziffer, von denen aber nur 46 eine geringe Säuglingssterblichkeit (bis 25,0 Prozent) aufwiesen. Keine Stadt mit der genannten Geburtenziffer hatte mehr wie 32,1 Prozent Säuglingssterblichkeit, bei den Landgemeinden fanden sich 2 vor, welche bis 35,0 Prozent stiegen. Ferner hatten z. B. fast die gleiche Anzahl Städte (20) dieselbe Säuglingssterblichkeit (27,5 Prozent bis 30,0 Prozent) wie Landgemeinden (22), dennoch waren die Geburtenziffern grundverschieden.

Säuglingssterblichkeit im Vergleich mit den Geburtenziffern im Jahrfünft 1901/1905.

Säuglingssterblichkeit in Prozenten der Lebendgeborenen	Gemeinden mit einer jährlichen Geburtenziffer auf je 1000 Lebende von						zusammen
	bis 35,0	über 35,0 bis 40,0	über 40,0 bis 45,0	über 45,0 bis 50,0	über 50,0 bis 55,0	über 55,0	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
a) Stadtgemeinden							
bis 20,0	31	9	—	—	—	—	40
über 20,0 " 22,5	17	6	1	—	—	—	24
" 22,5 " 25,0	16	8	1	—	—	—	25
" 25,0 " 27,5	10	4	2	1	—	—	17
" 27,5 " 30,0	5	10	5	—	—	—	20
" 30,0 " 32,5	1	2	4	—	—	—	7
" 32,5 " 35,0	—	1	4	—	—	—	5
" 35,0 " 37,5	—	—	—	1	—	—	1
" 37,5 " 40,0	—	—	2	—	—	—	2
" 40,0 . . .	—	2	—	—	—	—	2
zusammen	80	42	19	2	—	—	143
b) Landgemeinden							
bis 20,0	31	17	5	2	—	—	55
über 20,0 " 22,5	12	14	4	4	1	—	35
" 22,5 " 25,0	3	17	13	8	—	—	41
" 25,0 " 27,5	1	18	13	1	—	—	33
" 27,5 " 30,0	—	5	10	6	1	—	22
" 30,0 " 32,5	2	5	7	4	—	1	19
" 32,5 " 35,0	2	2	6	3	3	1	17
" 35,0 " 37,5	—	1	—	4	1	—	6
" 37,5 " 40,0	—	1	2	3	2	2	10
" 40,0 . . .	—	2	3	4	3	1	13
zusammen	51	82	63	39	11	5	251

Säuglingssterblichkeit in den 3 letzten Jahrfünften.

Säuglingssterblichkeit in Prozenten der Lebendgeborenen	Zahl der Städte			Zahl der Landgemeinden		
	1886 1890	1891 1895	1896 1900	1886 1890	1891 1895	1896 1900
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
bis 20,0	9	12	23	13	18	23
über 20,0 bis 22,5	15	17	26	30	30	46
" 22,5 " 25,0	23	25	24	29	28	27
" 25,0 " 27,5	23	20	17	26	31	35
" 27,5 " 30,0	16	23	22	30	36	37
" 30,0 " 32,5	27	18	12	14	25	30
" 32,5 " 35,0	13	12	10	24	14	11
" 35,0 " 37,5	9	11	4	28	16	14
" 37,5 " 40,0	5	3	4	14	18	11
" 40,0	3	2	1	15	20	17

Man fand vor bei einer Geburtenziffer von

unter 35,0 Promille:	5 Städte und	— Landgem.
über 35,0 Promille bis 40,0	10 " "	5 "
" 40,0 " " 45,0	5 " "	10 "
" 45,5 " " 50,0	— " "	6 "
" 50,0 " " 55,0	— " "	1 "

Demnach hatten die Städte höchstens eine Geburtenziffer von 45,0 Promille gegen 55,0 Promille bei den Landgemeinden.

Ein Vergleich mit anderen Jahrfünften lehrt wieder, daß die Zahl der Gemeinden mit geringer Säuglingssterblichkeitsziffer zunimmt; nach obiger Zusammenstellung zählte man im Jahrfünft 1886/1890 nur 47 Städte und 72 Landgemeinden, in denen die Sterblichkeitsziffer nicht über 25,0 Prozent stieg, in den Jahren 1896/1900 waren es schon 73 Städte und 96 Landgemeinden, im Jahrfünft 1901/1905 endlich 89 Städte und 131 Landgemeinden. Ebenso kamen 1886/1890 noch 17 Städte und 57 Landgemeinden vor, in denen mehr wie 35,0 Prozent der Lebendgeborenen wieder im 1. Lebensjahre verstorben waren, während sich die Zahl der Gemeinden mit dieser Sterblichkeitsziffer im Jahrfünft 1896/1900 auf 9 bzw. 42 und 1901/1905 auf 5 bzw. 29 belief.

Eine der Säuglingssterblichkeit nicht entsprechende Geburtenziffer zeigt sich auch bei nachstehenden Gemeinden. Die erste Zusammenstellung enthält einige Städte und Landgemeinden, bei denen neben einer verhältnismäßig niedrigen Geburtenziffer eine ziemlich hohe Säuglingssterblichkeitsziffer zu finden war.

Städte mit hoher Säuglingssterblichkeit	Geburtenziffer auf je 1000 Bewohner	Gestorbene unter 1 Jahr auf je 1000 Bewohner jährlich	Landgemeinden mit hoher Säuglingssterblichkeit	Geburtenziffer auf je 1000 Bewohner	Gestorbene unter 1 Jahr auf je 1000 Bewohner jährlich
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Glauchau	29,9	8,5	Bertsdorf	32,1	9,5
Bernstadt	30,5	8,2	Jahnsbach	32,3	9,7
Thum	31,7	9,9	St. Egidien	34,2	11,1
Kirchberg	31,7	8,3	Auerbach, Erzgeb.	34,7	11,0
Lausigk	33,2	9,6	Thurm	34,9	10,3
Burgstädt	33,5	9,0	Stollberg (Land)	36,7	14,8
Werdau	36,1	11,5	Mülsen St. Jacob	38,5	16,9
Zwönitz	36,9	14,7	Seidau	38,7	14,2
Callnberg	37,3	14,1	Niederzwönitz	39,5	15,2
Stollberg	37,7	14,7	Jahnsdorf	43,5	20,3
Ehrenfriedersdorf	40,3	15,8			

Die Differenz beider eingestellten Ziffern betrug hier nur höchstens 25,0, während sie für den Landesdurchschnitt sich auf 26,1 stellte.

Andererseits war die Säuglingssterblichkeit gering in den nachstehend verzeichneten Städten und Landgemeinden mit hoher Geburtenziffer. Hier traten Unterschiede von mindestens 30,0 auf, die sich bis auf 41,2 (Röderau) steigerten.

Städte mit niedriger Säuglingssterblichkeit	Geburtenziffer auf je 1000 Bewohner	Gestorbene unter 1 Jahr auf je 1000 Bewohner jährlich	Landgemeinden mit niedriger Säuglingssterblichkeit	Geburtenziffer auf je 1000 Bewohner	Gestorbene unter 1 Jahr auf je 1000 Bewohner jährlich
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Schöneck	37,1	6,4	Bergen	46,5	9,4
Plauen	39,4	7,2	Gröba	46,9	11,0
Hartha	39,7	8,5	Schmölln	47,0	10,5
Geringswalde	39,8	9,1	Eppendorf	47,6	11,1
Radeberg	39,9	6,9	Glaubitz	47,6	10,0
Dohna	41,2	8,7	Leubsdorf	47,7	9,1
Trebsen	41,5	11,0	Dorfschellenberg	48,1	9,0
Lunzenau	41,5	10,0	Coschütz	48,3	12,1
Falkenstein	41,8	9,3	Müglen b. Pirna	48,8	11,8
Eibenstock	42,2	11,7	Ebersdorf b. Chnz.	51,5	14,0
Strehla	42,3	11,6	Röderau	52,2	11,0
Regis	44,3	11,9	Oberhermersdorf	53,3	16,5
Zwenkau	47,1	12,6	Gittersee	53,3	17,1
			Bockau	54,3	17,9

d) Die Sterbeziffer nach Ausschluß des Säuglingsalters.

Im allgemeinen starben (vgl. Übersicht 10, S. 154) von je 1 000 Lebenden der mittleren Bevölkerung im Jahrfünft 1901/1905 insgesamt 20,0 und hiervon 8,5 im Säuglingsalter. Es verblieb sonach für die übrigen Altersklassen eine Sterbeziffer von 11,5 Promille. Hiernach war für das gesamte Königreich Sachsen die Ziffer für die jüngste Altersklasse etwas geringer als für alle anderen Altersklassen zusammen. Häufig aber kam es auch im letzten Jahrfünft vor, daß nicht nur in einzelnen Gemeinden, sondern auch in ganzen Verwaltungsbezirken die Zahl der verstorbenen Säuglinge größer war als die aller sonst gestorbenen Personen von über 1 Jahre. Es ist hierauf schon Bezug bei den Erläuterungen zu der Zusammenstellung auf S. 121 genommen worden. Nachstehend seien aber die Städte und größeren Landgemeinden verzeichnet, welche, gemäß Nachweis der Übersicht 10 auf S. 150 bis S. 154, eine höhere relative Säuglingssterblichkeitsziffer hatten als für alle anderen Altersklassen, d. h. wo die Ziffer für die Verstorbenen von unter einem Jahre größer war, als die Hälfte der allgemeinen Sterbeziffer (ausschl. der Totgeborenen). Im Jahrfünft 1901/1905 fanden sich hiernach 13 Städte und 8 Landgemeinden vor, Zahlen, welche wesentlich kleiner waren als die entsprechenden des vorangehenden Jahrfünfts 1896/1900.

Damals zählte man 22 Städte und 19 Landgemeinden mit solcher hoher Säuglingssterblichkeit, auch war die größte Differenz zwischen den Ziffern der Spalten 3 und 4 in Werdau mit 5,5 Promille, in Stünz mit 14,9 Promille zu finden, während im Jahrfünft 1901/1905 nur Unterschiede von 5,1 Promille bzw. 14,1 Promille vorkamen. Sämtliche obengenannten Gemeinden hatten auch eine hohe Geburtenziffer aufzuweisen, die bei den Städten (mit wenigen Ausnahmen) mindestens um 5,0 Promille, bei den Landgemeinden mindestens um 8,0 Promille das Landesmittel übertraf.

Gemeinden mit besonders hoher Sterblichkeit.

Gemeinden	Auf je 1000 Lebende kamen jährlich			
	Geborene	Gestorbene		
		im 1. Lebensjahr	über 1 Jahr alt	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.
Städte.				
Eibenstock	42,0	11,7	11,4	23,1
Neustädtel	39,5	11,4	11,0	22,4
Lößnitz	41,7	12,8	12,3	25,1
Werdau	36,1	11,5	10,7	22,2
Elterlein	45,6	14,7	13,8	28,5
Zwönitz	36,9	14,7	13,6	28,3
Tallnberg	37,3	14,1	12,6	26,7
Lichtenstein	41,9	16,3	14,8	31,1
Geyer	42,1	15,3	12,8	28,1
Hohenstein-Ernstthal	40,3	15,1	12,5	27,6
Aue	41,7	11,5	8,6	20,1
Schneeberg	40,4	15,0	12,1	27,1
Ehrenfriedersdorf	40,3	15,8	10,7	26,5
Landgemeinden.				
Schedewitz	52,1	19,4	9,3	28,7
Lugau	52,8	19,8	9,6	29,4
Stunz	48,7	18,5	8,1	26,6
Jahnsdorf	43,5	20,3	9,7	30,0
Bernsdorf b. Chemnitz	51,6	19,7	8,5	28,2
Steinpleis	52,8	22,1	10,7	32,8
Rödlitz	53,1	21,6	9,7	31,3
Gersdorf b. Hohenstein-E.	56,6	24,3	10,2	34,5

Die Übersichten 6, 7, 8 und 10 enthalten auch eine Spalte für die Gestorbenen, welche über 1 Jahr und unter 15 Jahre alt waren. Im Königreich Sachsen betrug die diesbezügliche Sterbeziffer 2,3 Promille (vgl. Übersicht 10, Spalte 6, S. 154), es gab aber unter den 394 in der genannten Übersicht einzeln namhaft gemachten Städten bzw. ländlichen Standesamtsbezirken eine Anzahl, bei denen diese Verhältnisziffer äußerst gering war. Nachstehend seien die Städte genannt, welche weniger als 1,5 Promille Sterblichkeitsziffer für die genannte Altersklasse aufwiesen, ebenso die ländlichen Bezirke mit einer Ziffer von unter 1,3 Promille.

Gemeinden mit besonders geringer Sterblichkeit.

Gemeinden	Auf je 1000 Lebende kamen jährlich				
	Geborene	Gestorbene			
		im 1. Jahr	über 1 bis unter 15 Jahr	über 15 Jahr	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Städte.					
Hainichen	24,9	4,4	1,1	10,8	16,3
Weißenberg	25,1	3,1	1,2	11,5	15,8
Waldenburg	25,4	5,1	1,2	13,0	19,3
Lengefeld	33,7	6,4	1,2	12,0	19,6
Tharandt	29,9	5,3	1,2	11,2	17,7
Elstra	35,8	5,7	1,3	11,9	18,9
Pulsnitz	28,8	4,4	1,4	10,1	15,9
Lauenstein	30,1	0,1	1,4	17,0	18,5
Schandau	25,9	4,3	1,4	12,4	18,1
Dahlen	31,0	6,7	1,4	11,6	19,7
Dippoldiswalde	25,2	4,1	1,5	12,7	18,3
Landgemeinden.					
Blasewitz	20,3	2,6	0,8	9,5	12,9
Loschwitz	27,2	4,5	1,0	10,9	16,4
Obercunnersdorf	22,7	4,3	1,2	23,1	28,6
Einsiedel	39,1	9,3	1,2	9,2	19,7
Großenhain (Land)	37,5	6,3	1,2	7,6	15,1
Neugersdorf	27,3	3,9	1,3	9,1	14,3
Jahnsbach	32,3	9,7	1,3	9,9	20,9
Lausa	39,0	9,2	1,3	8,7	19,2
Wermsdorf	40,2	8,0	1,3	11,2	20,5

Ihnen schließen sich aber noch eine größere Anzahl Gemeinden, deren Sterbeziffer für das Alter von „über 1 bis unter 15 Jahren" ebenfalls noch weit hinter dem Landesmittel zurücksteht. So fanden sich noch 9 Stadtgemeinden vor, welche eine Sterbeziffer von 1,5 Promille bis 1,6 Promille hatten, 7 mit 1,6 Promille bis 1,7 Promille, und weitere 17, deren Sterbeziffer noch nicht den Grenzwert 2,0 Promille überschritt. Ebenso konnte man noch 12 Landgemeinden zählen mit einer Ziffer von unter 1,5 Promille. Im Jahrfünft 1896/1900 wurden 19 Städte mit weniger als 2,0 Promille und 14 Landgemeinden mit weniger als 1,5 Promille Sterbeziffer festgestellt, die Zahl der Gemeinden ist also im vorliegenden Jahrfünft wesentlich höher gewesen, besonders unter den Städten. Fast alle obengenannten Gemeinden hatten auch eine verhältnismäßig niedrige Geburtenziffer und geringe Säuglingssterblichkeit. Das schwache Absterben der folgenden Altersgruppe „über 1 bis unter 15 Jahren" war also eine Fortsetzung einer schon vorausgehenden geringeren Sterblichkeit in der jüngsten Altersklasse und auch die Ziffer für die Erwachsenen zeigte sich durchschnittlich nicht besonders hoch, so daß die Gesamtsterbeziffer bei den Städten niemals und bei den Landgemeinden ausnahmsweise den Landesdurchschnitt überstieg. Nur in Obercunnersdorf fand eine Abweichung statt; der geringen Sterblichkeit im jugendlichen Alter folgte ein unverhältnismäßig hohes Absterben in den weiteren Altersgruppen nach Vollendung des 15. Lebensjahres. Dieselbe Erscheinung konnte man schon im Jahrfünft 1896/1900 beobachten, woselbst einer Sterblichkeit von zusammen 4,5 Promille bis zum 15. Jahre eine Sterbeziffer von 26,1 Promille für die Erwachsenen folgte.

Gemeinden	Auf je 1000 Lebende kamen jährlich				
	Geborene	Gestorbene			
		im 1. Jahr	über 1 bis unter 15 Jahr	über 15 Jahr	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Städte.					
Liebstadt	19,7	2,3	3,7	16,8	22,8
Frohburg	41,5	12,0	3,8	10,8	26,6
Trebsen	41,5	11,0	3,8	11,5	26,3
Regis	44,3	11,9	4,0	8,4	24,3
Geyer	42,1	15,3	4,2	8,6	28,1
Zöblitz	34,1	5,9	4,8	11,4	22,1
Strehla	42,3	11,6	4,9	12,7	29,2
Wehlen	39,4	7,0	5,0	15,2	27,2

Gemeinden	Auf je 1000 Lebende kamen jährlich				
	Geborene	Gestorbene			
		im 1. Jahr	über 1 bis unter 15 Jahr	über 15 Jahr	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Landgemeinden.					
Großrückerswalde .	45,0	9,8	4,1	12,3	26,2
Tuttendorf . . .	36,1	8,3	4,1	12,4	24,8
Untersachsenberg .	34,5	5,2	4,1	6,6	15,9
Zschorlau . . .	43,9	10,9	4,1	8,2	23,2
Hohndorf . . .	53,9	18,5	4,2	6,1	28,8
Dorfschellenberg .	48,1	9,0	4,3	7,5	20,8
Zschopau (Land) .	50,5	16,8	4,3	9,7	30,8
Cotta b. Pirna .	40,8	9,1	4,5	9,4	23,0

Es kommt aber auch vor, daß die Sterblichkeit in den Altersklassen „über 1 bis unter 15 Jahren" wesentlich höher ist, als der Landesdurchschnitt. So fand sich in den vorstehend verzeichneten Städten eine Ziffer von über 3,5 Promille, in den Landgemeinden von über 4,0 Promille vor.

Nicht immer geht hier eine hohe Säuglingssterblichkeit voraus, ja zum Teil übertrifft die Sterbeziffer der nächstfolgenden 14jährigen Altersgruppe die im 1. Lebensjahre (so z. B. bei Liebstadt). Andererseits kann man aber beobachten, daß dem erhöhten Absterben im jugendlichen Alter auch eine vermehrte Sterblichkeit der Erwachsenen folgt und somit bei den meisten der obenverzeichneten Gemeinden und Bezirke sich eine hohe allgemeine Sterblichkeitsziffer zeigte. Nur in Stadt Wehlen und Dorfschellenberg näherte sie sich dem Landesdurchschnitte, in Untersachsenberg stand sie allerdings um 4,1 Promille zurück, in Zschopau-Land war sie dafür 10,8 Promille höher. Im Jahrfünft 1896/1900 fanden sich 9 Städte mit einer Sterbeziffer der Altersklassen „über 1 Jahr bis unter 15 Jahren" von über 4,0 Promille und 12 Landgemeinden mit mehr als 4,5 Promille vor, auch stiegen die diesbezüglichen Ziffern in Brand bei Freiberg bis auf 6,1 Promille und ebenso hoch in Langenau (Amtshauptmannschaft Freiberg).

e) Jahreszeit der Sterbefälle.

Auf einen Tag entfielen im Jahrfünft 1901/1905 im Mittel 239 Sterbefälle; am wenigsten Personen starben im November (205), die meisten im August (299). — Da nochmals ausführlicher später bei der Berichterstattung über „Todesursachen" (vgl. S. 157 ff.) auch Gelegenheit genommen werden soll, der Jahreszeit der Sterbefälle zu gedenken, so seien nachstehend nur einige Worte über die Kombination von Alter und Jahreszeit eingestellt.

Die Zahlen der beiden folgenden Übersichten bezeichnen diejenige Tagessterblichkeit, welche sich für jeden Kalendermonat und für das in der Übersicht bezeichnete Alter ergibt, wenn man die Tageszahl der Sterbefälle in der betreffenden Altersklasse im ganzen Jahrfünft gleich 100 setzt.

Vergleichende Berechnung der durchschnittlichen täglichen Sterblichkeit innerhalb der einzelnen Altersstufen in den Kalendermonaten für die Jahrfünfte 1896/1900 und 1901/05.

Monate	Kinder								Erwachsene							
	0 bis 1 Jahr		1 bis 2 Jahre		2 bis 5 Jahre		5 bis 15 Jahre		15 bis 30 Jahre		30 bis 50 Jahre		50 bis 60 Jahre		über 60 Jahre	
	1896/00	1901/05	1896/00	1901/05	1896/00	1901/05	1896/00	1901/05	1896/00	1901/05	1896/00	1901/05	1896/00	1901/05	1896/00	1901/05
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Januar . .	78	84	96	101	114	111	106	104	101	102	98	104	102	110	103	117
Februar . .	81	89	108	114	112	114	101	96	106	105	105	104	101	106	106	117
März . .	89	90	114	119	116	114	104	100	109	104	101	106	115	105	123	109
April . . .	89	88	104	107	106	104	103	100	114	105	111	106	111	107	121	104
Mai . . .	91	90	101	107	100	95	102	98	110	106	107	106	106	105	105	103
Juni . . .	98	95	99	95	91	93	103	97	105	107	102	101	100	100	95	93
Juli . . .	120	130	95	102	84	91	97	102	93	100	97	95	91	94	88	88
August . .	166	170	105	111	81	91	91	93	95	95	91	93	95	93	86	88
September .	138	129	101	95	91	94	93	97	92	91	89	93	88	91	84	87
Oktober . .	95	86	91	77	92	90	100	102	87	93	96	93	93	91	90	90
November .	77	73	88	82	104	100	95	107	92	94	95	98	95	97	93	96
Dezember .	78	76	98	90	109	103	105	104	96	98	98	101	103	101	106	108

Ein allgemeiner Vergleich zwischen den beiden Jahrfünften läßt zunächst erkennen, daß in den jüngeren Altersklassen die Differenz zwischen Maximal- und Minimalsterblichkeit der einzelnen Monate im Jahrfünft 1901/1905 wesentlich höher war, als im Jahrfünft 1896/1900, daß aber später mit dem zunehmenden Alter der Gestorbenen das umgekehrte Verhältnis eintrat. Beispielsweise schwankte das tägliche Mittel bei dem Alter von „0 bis 1 Jahr" im Jahrfünft 1901/1905 zwischen 73 und 170 (Differenz 97) und im Alter von „1 bis 2 Jahre" zwischen 77 und 119 (Differenz 42), während die diesbezüglichen Unterschiede in den Jahren 1896/1900 nur 89 bzw. 26 betrugen, dafür fand sich später stets eine größere Differenz im letztgenannten Jahrfünft vor, so z. B bei der Altersgruppe „2 bis 5 Jahre" 35 (gegen 23 in den Jahren 1901/1905) oder „50 bis 60 Jahre" 27 gegen 19.

Im allgemeinen waren diese Differenzen am höchsten in den extremen Altersklassen, sie verkleinerten sich nach dem mittleren Alter zu und betrugen z. B. bei „5 bis 15 Jahre" nur 14 bzw. 15 in den beiden Jahrfünften. Die schon gemeldete Höchstziffer der Sterbefälle im August rührt vorzugsweise von der abnorm hohen Sterblichkeit der Säuglinge im genannten Monate her, denn in allen übrigen Altersklassen wurde die Augustziffer von der anderer Monate übertroffen. Hier waren es hauptsächlich die Frühjahrs- und Wintermonate, welche größere Sterblichkeit zeigten, und würde man die Säuglingssterblichkeit ganz außer acht lassen, so dürfte wohl der Februar und März als

der ungünstigste Monat zu betrachten sein. Vereinzelt zeigten sich in den verschiedenen Altersgruppen auch Höchstziffern im November (1901/1905: „5 bis 15 Jahre"), Juni (1901/1905: „15 bis 30 Jahre"), Mai (1896/1900: „30 bis 50 Jahre") und April (1901/1905: „50 bis 60 Jahre", 1896/1900: „15 bis 30 Jahre"). Der als Minimalmonat bezeichnete November rechtfertigt diesen Ruf durch die meisten Altersklassen hindurch, wenn auch vereinzelt andere Monate noch niedrigere Verhältnisziffern zeigten und in den höheren Altersgruppen ihn zeitweise die Sommer- und Herbstmonate ablösten.

Wie überall bei allen Sterbefällen überhaupt erregte auch hier die Jahreszeit der Säuglingssterblichkeit ein besonderes Interesse. Die Übersicht 16 auf S. 162 enthält für jedes Einzeljahr des Jahrfünfts 1901/1905 die absoluten Ziffern der in den verschiedensten Altersklassen und den einzelnen Jahresmonaten verstorbenen Säuglinge.

Die nachstehende Zusammenstellung enthält die täglichen Durchschnittssterbeziffern, für den Fall, daß man den Tagesdurchschnitt für alle Monate = 100 setzt.

Vergleichende Berechnung der durchschnittlichen täglichen Säuglingssterblichkeit in den Kalendermonaten für das Jahrfünft 1901/05.

Monate	1. Tag	2. bis 7. Tag	8. bis 14. Tag	15. bis 21. Tag	22. Tag bis 1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat	5. Monat	6. Monat	7. Monat	8. Monat	9. Monat	10. Monat	11. Monat	12. Monat	1. Lebensjahr
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Januar . .	93	99	85	72	83	74	74	84	90	91	87	91	81	96	82	85	84
Februar . .	95	101	85	78	88	73	78	78	97	96	90	95	103	99	105	95	89
März . . .	97	98	78	73	63	73	77	85	91	101	103	117	119	115	117	131	90
April . . .	102	102	83	80	80	70	81	84	87	90	97	97	100	104	116	116	88
Mai . . .	118	99	85	86	80	83	78	86	89	95	87	97	96	107	104	118	90
Juni . . .	115	108	104	107	104	90	93	86	95	93	84	88	96	96	88	93	95
Juli . . .	115	113	127	132	129	142	134	139	125	138	144	122	127	122	129	118	130
August . .	108	105	152	171	179	185	198	189	185	162	180	173	169	162	155	128	170
September .	95	99	145	154	141	155	143	138	119	121	108	114	106	102	102	109	129
Oktober . .	88	89	104	103	105	103	93	86	77	70	69	65	70	64	66	47	86
November .	90	88	81	75	79	79	75	69	67	70	69	67	56	69	64	62	73
Dezember .	92	99	71	69	69	73	76	76	78	73	82	74	77	66	72	78	76

Auch hier tritt die hohe Augustziffer sofort hervor, indessen zunächst nicht in den ersten Lebenstagen der Säuglinge, wo sie von der des Mai bis Juli abgelöst wird, sondern erst von der 2. Lebenswoche an. Auch schwankt ihre Höhe in den verschiedenen Altersstufen beträchtlich; am höchsten gestaltete sich relativ die Auguststerbeziffer im 3. Lebensmonate (198), wie auch die folgenden Monate Ziffern von über 180 zeigten, am niedrigsten war sie in der Altersstufe „2. bis 7. Tag" mit 105. Vom 3. Monate an beginnt ein allmählicher Abfall. Während aber die Sommermonate durchgängig höhere Ziffern aufwiesen (Juli Maximum bis 144, September bis 155), blieb die Säuglingssterblichkeit in den eigentlichen Wintermonaten ständig und für alle Altersstufen eine geringere; im November fand man eine Durchschnittsverhältniszahl von 73, die im Dezember auf 76, im Januar auf 84 und im Februar auf 89 stieg. Sie fiel vereinzelt bis auf 56 (9. Lebensmonat, November) herab und überstieg ganz ausnahmsweise in den genannten 4 Monaten die Durchschnittszahl 100. Auch in den Monaten März bis Juni blieb für das gesamte 1. Lebensjahr die Ziffer unter diesem Wert, aber für einzelne Altersstufen fand man schon größere Maximalwerte vor, so z. B. 12. Monat, März 131 und Mai 118; 1. Tag, Mai 118 und Juni 115; 11. Monat, März 117 und April 116 usw. — Mit den letzten Monaten im 1. Lebensjahre zeigt die Säuglingssterblichkeit viel ähnliches Verhalten mit der von Kindern im 2. Lebensjahre (vgl. die Tabelle, S. 126) und ist auch im Monat März verhältnismäßig am größten.

f) Dauer der durch den Tod gelösten Ehen.

Seit dem Jahre 1904 ist auch eine Erhebung bezüglich der Ehedauer bei verheiratet Verstorbenen aufgenommen worden. Sie erstreckte sich im genannten Jahre lediglich auf die verschiedenen Verwaltungsbezirke unter gleichzeitiger Berücksichtigung von 8 verschiedenen Zeiträumen der Ehedauer. Im Jahre 1905 kam weiter noch eine Unterscheidung nach 5 Altersgruppen hinzu. Hiernach ist diese Statistik noch in der Entwickelung begriffen und es möge daher genügen, die nachstehenden Ergebnisse des Jahres 1905 in bezug auf Ehedauer und Alter, nebst den Gesamtergebnissen des Jahres 1904, hier einzustellen, eine weitere Besprechung derselben aber einer späteren Berichterstattung zu überlassen, welche sich auf eine größere Reihe Jahre beziehen kann.

Alter des verstorbenen Ehegatten	Zahl der Ehen, die gelöst wurden durch den Tod von	Zahl der gelösten Ehen, welche gedauert hatten: unter 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	2 bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 bis 15 Jahre	15 bis 20 Jahre	über 20 Jahre	unbekannt	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
unter 30 Jahre	Mann .	56	80	188	104	3	—	—	21	452
	Frau .	168	199	428	341	8	—	8	17	1 169
30 bis 45 Jahre	Mann .	37	48	171	661	681	602	139	170	2 509
	Frau .	34	43	178	637	744	561	230	85	2 512
45 bis 60 Jahre	Mann .	19	23	79	187	253	514	3 039	286	4 400
	Frau .	9	10	42	78	117	221	1 888	94	2 459
60 bis 75 Jahre	Mann .	17	15	52	113	148	195	3 650	235	4 425
	Frau .	2	—	16	19	44	55	2 084	107	2 327
über 75 Jahre	Mann .	4	—	6	19	26	57	1 050	54	1 216
	Frau .	1	—	—	2	3	5	435	33	479
zusammen	Mann .	133	166	496	1084	1111	1368	7 878	766	13 002
	Frau .	214	252	664	1077	916	842	4 645	366	8 946
	zus.	**347**	**418**	**1160**	**2161**	**2027**	**2210**	**12 523**	**1132**	**21 948**
Dagegen 1904:										
zusammen	Mann .	98	176	594	1134	1211	1263	7 480	573	12 529
	Frau .	190	260	702	1030	996	863	4 506	256	8 803
	zus.	**288**	**436**	**1296**	**2164**	**2207**	**2126**	**11 986**	**829**	**21 832**

Im allgemeinen fallen die wesentlich höheren Ziffern bei Frauen ins Auge in jüngeren Altersjahren und nach kürzerer Ehedauer, wiederum andererseits die beträchtlich größere Zahl verheiratet gestorbener Männer überhaupt, besonders mit einer Ehedauer von mehr als 10 Jahren. Auch die Zahl der Verstorbenen, deren Eheleben nicht nach bestimmten Jahren anzugeben war, ist eine ziemlich große, besonders auffallend bei den jung verstorbenen Ehegatten, deren Ehen jedenfalls nur kurz gedauert hatten und deshalb wohl auch in bezug auf die Dauer präziser hätten festgestellt werden können.

E. Geburtenüberschuß und Wanderungen.

a) Im allgemeinen.

Da, wie aus Vorstehendem hervorgeht, der allerdings wesentlich geringeren Zahl der Lebendgeborenen im Jahrfünft 1901/1905 auch ein Rückgang der Sterbefälle gegenübersteht, so ergab sich immerhin noch ein recht ansehnlicher Geburtenüberschuß von 316 967 Personen (vgl. auch hierzu die Übersicht 13 auf S. 157).

Im Verhältnis zu je 1 000 Lebenden freilich hatte sich die Geburtenüberschußziffer im letzten Jahrfünft gegen das Vorjahrfünft beträchtlich vermindert, wie sich aus der nachfolgenden Zusammenstellung dieser Ziffern für die 6 letzten Jahrfünfte ergibt.

Kreishauptmannschaft	1876/1880	1881/1885	1886/1890	1891/1895	1896/1900	1901/1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bautzen . .	9,5	8,6	9,5	10,3	11,8	10,0
Dresden . .	13,3	11,1	12,4	14,1	16,6	14,3
Leipzig . .	15,5	13,6	15,2	15,2	15,7	14,3
Chemnitz . .	17,2	15,0	16,9	16,1	16,4	14,6
Zwickau . .					19,1	17,2
Königreich	**14,8**	**12,9**	**14,5**	**14,7**	**16,8**	**14,5**

Auch hier zeigt es sich, daß gerade in den Regierungsbezirken, die sich in den Jahren 1896/1900 durch eine besonders hohe Geburtenüberschußziffer auszeichneten, der Rückgang am intensivsten war, so in Kreishauptmannschaft Dresden (— 2,3 Promille) und Zwickau (— 1,9 Promille). Indessen darf dieser Rückgang der Geburtenüberschußziffer bzw. auch der absoluten Zahl des Geburtenüberschusses (1896/1900 stellte derselbe sich auf 326 107) durchaus nicht zu der Schlußfolgerung führen, daß hierdurch ein Zeichen für eine fortdauernde Abnahme der Bevölkerung Sachsens gegeben sein möchte. Wie wenig bezüglich der feststehenden Verminderung des Geburtenüberschusses diese Befürchtungen am Platze sind, zeigen schon die Verhältnisziffern der früheren Jahrfünfte, die durchschnittlich auch nicht höher waren, als in den Jahren 1901/1905 und denen eine Zunahme gefolgt ist. Auch kann man an dieser Stelle wieder auf die Ausführungen verweisen, welche auf S. 212 des Jahrgangs 1906 dieser Zeitschrift zu finden sind und ebenfalls die ungünstige Perspektive für die Zukunft widerlegen.

Ein Geburtenüberschuß von mehr als 300 000 Personen ist immerhin für ein Land von etwa $4\frac{1}{2}$ Millionen Einwohnern ein recht respektabler zu nennen und bedeutet gleichzeitig auch die Ziffer der Bevölkerungsvermehrung. So wächst die Bevölkerung gewiß sehr normal. Aber freilich, wenn man nach Ablauf von fünf Jahren, oder auch, wie es richtiger ist, nach Ablauf einer Volkszählungsperiode die Bilanz der Bevölkerung zieht, würde man für Sachsen in den letzten Jahren eine nicht willkommene Entdeckung machen. Wie sich nämlich aus der eingefügten tabellarischen Übersicht ergibt, welche den Geburtenüberschuß und die festgestellte Vermehrung in der Volkszählungsperiode 1900/1905 zeigt, hatte Sachsen während dieser Ze[it] einen Wanderungsverlust von 10 953 Personen od[er] 0,26 Prozent der Anfangsbevölkerung aufzuweisen. Einem Ge[-] burtenüberschusse von 317 338 Personen (also höher wie be[i] in den Volljahren 1901/1905, auch eine ungewöhnliche Er[-] scheinung!) stand nur eine Vermehrung der Gesamtbevölkerun[g] von 306 385 Personen gegenüber. Nicht allenthalben kann ma[n] einen Wanderungsverlust beobachten; zunächst zeigt er sich m[it] 1,12 Prozent nur bei den Männern, während die Frauen no[ch] eine Zunahme von 0,55 Prozent durch Wanderungen hatte[n].

Kreishauptmannschaften, Geschlecht		A. Zunahme durch den Geburtenüberschuß		B. Zunahme nach dem Ergebnisse der Volkszählung		C. Zunahme (+) oder Abnahme (−) durch Wanderun[g]	
		absolut	prozental	absolut	prozental	absolut	prozental
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bautzen .	männl.	12 020	6,15	11 075	5,66	— 945	—0,4[illegible]
	weibl. .	10 952	5,75	10 172	5,34	— 780	—0,4[illegible]
	zus.	22 972	5,67	21 247	5,24	— 1 725	—0,4[illegible]
Chemnitz .	männl.	29 585	7,72	28 258	7,37	— 1 327	—0,35
	weibl. .	30 157	7,37	30 479	7,45	+ 322	+0,06
	zus.	59 742	7,54	58 737	7,41	— 1 005	—0,1[illegible]
Dresden .	männl.	45 373	7,66	23 989	4,05	— 21 384	—3,61
	weibl. .	44 417	7,11	43 919	7,03	— 498	—0,[illegible]
	zus.	89 790	7,39	67 908	5,58	— 21 882	—1,81
Leipzig .	männl.	39 511	7,55	39 039	7,46	— 472	—0,09
	weibl. .	39 647	7,37	46 752	8,70	+ 7 105	+1,3[illegible]
	zus.	79 158	7,46	85 791	8,09	+ 6 633	+0,63
Zwickau .	männl	32 283	9,26	33 599	9,63	+ 1 316	+0,[illegible]
	weibl. .	33 393	8,82	39 103	10,32	+ 5 710	+1,50
	zus.	65 676	9,02	72 702	9,99	+ 7 026	+0,9[illegible]
Königreich	männl.	158 772	7,77	135 960	6,65	— 22 812	—1,1[illegible]
	weibl. .	158 566	7,34	170 425	7,89	+ 11 859	+0,55
	zus.	**317 338**	**7,55**	**306 385**	**7,29**	**— 10 953**	—0,[illegible]

Weiterhin aber zeigt die Kreishauptmannschaft Zwickau bei beide[n] Geschlechtern Wanderungsgewinn (insgesamt 0,97 Prozent), auch die Kreishauptmannschaft Leipzig hatte noch Zunahme von 0,63 Prozent (trotz eines Verlustes bei den Männern von 0,09 Prozent), während Bautzen und Dresden bei beiden Geschlechtern Verlust aufwiesen (insgesamt 0,43 Prozent bzw. 1,81 Prozent) und auch in Chemnitz der Wandergewinn bei den Frauen nicht ganz den Verlust der Männer decken konnte (insgesamt — 0,13 Prozent). — Wie schon bei der Geburtenziffer, so trägt also auch hier die Kreishauptmannschaft Dresden die relativ größten Verluste, während sie in früheren Zeiträumen gerade einer der größeren Bezirke Sachsens mit besonders hohem Wandergewinn war. Die nachstehende Übersicht gewährt bezüglich dieser Verhältnisziffern eine genügend klare Einsicht. Man sieht zunächst, daß seit der Periode 1875/1880, also seit fünfundzwanzig Jahren, Sachsen nicht wieder einen allgemeinen Wanderverlust gehabt hat, und daß auch, gleichwie in den letzten Jahren, nur eine erhöhte Abwanderung der Männer auch damals diesen Verlust herbeigeführt hat. Doch war dieser Verlust im Jahrfünft 1875/1880 nur ganz minimal (0,01 Prozent), während im Jahrfünft 1901/1905 schon 0,26 Prozent zu zähle[n]

war. Vereinzelt, so z. B. regelmäßig in der Kreishauptmannschaft Bautzen, oder in der früher vereinigten Kreishauptmannschaft Zwickau kamen auch in späteren Zeiträumen Wanderverluste vor, indessen wurde sie durch bedeutenden Wandergewinn, besonders in den Bezirken Dresden und Leipzig (bis 5,06 Prozent) wieder reichlich ausgeglichen.

Geburtenüberschuß (A), wirkliche Bevölkerungsvermehrung (B) und Gewinn oder Verlust durch Wanderungen (C) auf je 1 000 Einwohner.

Kreishauptmannschaften, Geschlecht	1875/1880			1880/1885			1885/1890			1890/1895			1895/1900			1900/1905		
	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Bautzen . . .	4,79	3,57	— 1,22	4,35	1,49	— 2,86	4,87	3,90	— 0,97	5,22	3,87	— 1,35	6,06	5,22	— 0,84	5,67	5,24	— 0,43
Dresden . . .	6,95	7,87	+ 0,92	5,73	6,44	+ 0,71	6,46	10,46	+ 4,00	7,50	12,33	+ 4,83	8,87	13,93	+ 5,06	7,39	5,58	— 1,81
Leipzig . . .	8,12	10,60	+ 2,48	7,15	9,35	+ 2,20	8,05	12,54	+ 4,49	7,91	8,50	+ 0,59	8,31	12,21	+ 3,90	7,46	8,09	+ 0,63
Chemnitz . . . }	8,93	7,10	— 1,83	7,92	7,76	— 0,16	8,84	10,03	+ 1,19	8,32	6,06	— 2,26	8,50	7,95	— 0,55	7,54	7,41	— 0,13
Zwickau . . . }													10,08	10,97	+ 0,89	9,02	9,99	+ 0,97
Königreich	**7,70**	**7,69**	**— 0,01**	**6,72**	**7,04**	**+ 0,32**	**7,56**	**10,08**	**+ 2,52**	**7,67**	**8,14**	**+ 0,47**	**8,58**	**10,94**	**+ 2,36**	**7,55**	**7,29**	**— 0,26**
männlich . . .	7,66	6,88	— 0,78	6,69	6,72	+ 0,03	7,59	10,29	+ 2,70	7,79	8,07	+ 0,28	8,78	11,14	+ 2,36	7,77	6,65	— 1,12
weiblich . . .	7,73	8,47	+ 0,74	6,74	7,34	+ 0,60	7,54	9,88	+ 2,34	7,54	8,20	+ 0,66	8,40	10,76	+ 2,36	7,34	7,89	+ 0,55

Nach den Ursachen dieser für Sachsen so seltenen Erscheinung einer die Zuwanderung überragenden Wegwanderungen zu suchen, ist nicht Aufgabe dieses Berichts; die wirtschaftlichen Verhältnisse der letzten Jahre, die sich auch besonders in der Zahlungsunfähigkeit sehr bedeutender Bankinstitute, in dem Rückgange der Grundstückspreise und der Steigerung der Lebensmittelpreise kund gaben, mögen wohl ungünstig auf die Fluktuation der Bevölkerung eingewirkt haben, wie sie ja auch nicht ohne Bedeutung für den Verlauf der sonstigen Bevölkerungsbewegung gewesen sind.

Den allgemeinen mitgeteilten Ziffern für das Königreich und seine Regierungsbezirke sollen aber noch einige, der hierfür besonders angefertigten Übersicht 9 auf S. 146 bis S. 149 entnommenen Ziffern für die Städte Sachsens und die größeren ländlichen Standesamtsbezirke folgen. Freilich beziehen sich diese Ziffern nicht auf die Volkszählungsperiode 1900/1905, sondern auf die vollen Jahre 1901/1905, indessen ergibt schon der Vergleich der oben mitgeteilten beiden Geburtenüberschußziffern (Differenz nur 371), sowie die Erwägung, daß sich diese Differenz auf fast 400 Gemeinden (ganz abgesehen der kleineren hier nicht genannten Gemeinden) verteilt, daß wohl diese Ziffern den vorliegenden Zwecken eines Vergleichs voll genügen dürften.

Die Übersicht 9 enthält eine Gegenüberstellung der Einwohnerzahl von 1900 und 1905, der hieraus resultierenden Vermehrung bzw. Verminderung, ferner der Geborenen und Gestorbenen beiderseits (einschl. der Totgeborenen), des Geburtenüberschusses (ganz vereinzelt in den 3 Gemeinden Obercunnersdorf, Unterwiesenthal und Liebstadt auch ein Gestorbenenüberschuß) und endlich des Wanderungsgewinnes bzw. Verlustes. Aus ihr geht zunächst hervor, daß nur 6 Amtshauptmannschaften (Kamenz, Dresden-Neustadt, Leipzig, Auerbach, Ölsnitz, Plauen) in keiner der namhaft gemachten Städte und keinem ländlichen Standesamtsbezirke eine Verminderung der Bevölkerung aufzuweisen hatten, denen sich die 3 Großstädte zugesellten; in einer Amtshauptmannschaft, Freiberg, waren gleichviel Gemeinden mit und ohne Vermehrung vorhanden. Mit Ausnahme der obengenannten 3 Gemeinden zeigte sich dagegen allseitig Geburtenüberschuß, der aber leider nur allzu häufig nicht hoch genug war, um den eingetretenen Wanderverlust zu decken. So konnte keine Amtshauptmannschaft festgestellt werden, deren namhaft gemachten Gemeinden sämtlich ohne Wanderverlust geblieben wären, in nur 4 Amtshauptmannschaften (Dresden-Neustadt, Borna, Leipzig und Auerbach) überwog die Zahl der Gemeinden mit Wandergewinn die mit Verlust, in weiteren 9 Bezirken (besonders Amtshauptmannschaften Glauchau, Marienberg, Dippoldiswalde, Freiberg, Meißen, Döbeln, Oschatz, Rochlitz) fanden sich nur vereinzelte Gemeinden mit Wandergewinn vor und in Großenhain hatten sämtliche Gemeinden Wanderverlust. Die 3 Großstädte zeigten allseitig Wandergewinn! Ergänzend sei hier noch, was ohne weiteres nicht aus der Übersicht 16 hervorgeht, beigefügt, daß nur die Bevölkerung von 6 Amtshauptmannschaften, einschließlich der kleineren Gemeinden und Standesamtsbezirke, Wandergewinn hatten, und zwar von Bautzen, Zittau, Dresden-Neustadt, Leipzig, Auerbach und Plauen, daß aber andererseits sich Verluste von mehr als 10 000 Personen (Zwickau) vorfanden und daß 4 Amtshauptmannschaften (Glauchau, Freiberg, Meißen, Rochlitz) mehr als 5 000 Personen durch den Überschuß der Wegwanderungen über die Zuwanderungen eingebüßt haben. Einen besonders hohen Wanderverlust, der bei den Städten 5,0 Prozent, bei den Landgemeinden 10,0 Prozent überstieg, hatten folgende Gemeinden, die gleichzeitig auch mehr als 5,0 Prozent Abnahme der Bevölkerung zeigten.

Städte	Prozentale Abnahme der Bevölkerung		Landgemeinden	Prozentale Abnahme der Bevölkerung	
	überhaupt 1900/05	durch Wanderverlust		überhaupt 1900/05	durch Wanderverlust
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Wildenfels . .	5,2	10,6	Tuttendorf . .	5,4	10,0
Hohnstein . . .	6,3	8,4	Stollberg-Land .	5,5	10,1
Berggießhübel .	6,5	11,2	Schedewitz . .	5,5	14,3
Altenberg . . .	6,7	8,1	Wechselburg . .	5,8	14,4
Wehlen . . .	6,9	12,1	Breitenbrunn .	7,4	17,0
Liebstadt . . .	8,5	6,5	Possendorf . .	7,9	14,3
			Cotta b. Pirna .	9,6	17,2
			Großschirma . .	10,0	12,6

Hier traten also Verlustziffern bis 17,2 Prozent (Cotta bei Pirna) und Abnahmeziffern der Bevölkerung bis 10,0 Prozent (Großschirma) auf. Nicht ganz so einflußreich infolge eines höheren Geburtenüberschusses war der allerdings auch mehr wie 10,0 Prozent betragende Wanderverlust in den nachfolgenden Gemeinden mit einer Abnahme von weniger als 5,0 Prozent: Sayda (Wanderverlust 11,0 Prozent — Abnahme der Bevölkerung 4,9 Prozent), Brandis (11,5 Prozent — 4,7 Prozent), Auers-

walde (13,1 Prozent — 3,7 Prozent), Langenhennersdorf (10,3 Prozent — 2,6 Prozent), Bockwa (11,1 Prozent — 0,2 Prozent) und Wilkau (12,7 Prozent — 2,2 Prozent).

Diesen Erscheinungen eines allseitigen Verlustes entgegen konnte man aber auch im Jahrfünft 1901/1905 einige Stadtgemeinden und ländliche Standesamtsbezirke zählen, welche eine ansehnliche Zunahme der Bevölkerung und Wandergewinn aufwiesen, ja die Zunahme der Stadt Plauen mit 37,8 Prozent übertraf sogar die Maximalziffer der im Jahrfünft 1896/1900 gleicherweise aufgezeichneten Städte mit 33,5 Prozent in Adorf.

Städte	Prozentale Zunahme der Bevölkerung überhaupt 1900/05	davon durch Wandergewinn	Landgemeinden	Prozentale Zunahme der Bevölkerung überhaupt 1900/05	davon durch Wandergewinn
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Schöneck	11,3	1,2	Auerbach (Land)	26,0	13,5
Pausa	11,5	3,4	Stünz	26,6	14,7
Schwarzenberg	11,5	3,8	Falkenstein (Land)	27,3	13,3
Adorf	11,8	3,2	Ebersdorf b. Chemn.	28,1	13,2
Naunhof	11,9	5,7	Mügeln b. Pirna	28,1	12,2
Limbach	12,0	5,2	Bergen	30,0	16,6
Zittau	12,2	7,8	Leuben	31,2	20,0
Rötha	12,2	1,6	Coschütz	37,7	20,4
Aue	12,4	1,5	Borsdorf b. Grimma	42,0	32,4
Olbernhau	12,4	4,6	Stötteritz	45,8	30,6
Sebnitz	12,6	7,1	Leutzsch	50,3	34,6
Bautzen	13,0	7,9	Probstheida	51,2	50,8
Dohna	13,3	7,8	Gundorf	56,2	40,7
Bischofswerda	13,7	7,5	Mockau	60,5	44,3
Chemnitz	14,4	6,7			
Eibenstock	16,9	7,3			
Falkenstein	33,4	21,0			
Plauen	37,8	25,6			

Dafür freilich hatten acht ländliche Standesamtsbezirke in den vorangegangenen fünf Jahren mehr als 60,0 Prozent Vermehrung gegen einen (Mockau) im letzten Jahrfünft. Der Wandergewinn stieg 1896/1900 bis auf 24,8 Prozent (Ostritz) und 87,5 Prozent (Dohna-Land), war also auch hier in den Landgemeinden um 36,7 Prozent höher als in Probstheida (50,8 Prozent).

Von den 143 Städten Sachsens hatte Schandau eine gleichhohe Ziffer der Vermehrung und des Geburtenüberschusses, also weder Wandergewinn noch -verlust aufzuweisen, ferner fanden sich 45 Städte (gegen 58 im Jahrfünft 1896/1900) vor, die einen Wandergewinn von zusammen 66 246 (1896/1900: 79 647) Personen hatten, während die übrigen 97 Städte Wanderverlust in der Höhe von 23 661 (1896/1900: 20 473) Personen zeigten. Somit konnte man in den Städten einen Wandergewinn von 42 585 Personen feststellen. Von den 251 namhaft gemachten größeren Standesamtsbezirken des platten Landes hatten 75 einen Wandergewinn von 28 508 (1896/1900: 91 617) Personen, denen 176 mit einem Wanderverlust von 38 088 (1896/1900: 27 179) Personen gegenüberstanden. Demnach zählte man einen Wanderverlust von 9 580 Personen, während im Jahrfünft 1896/1900 auch hier noch ein Gewinn von 64 438 Personen zu beobachten war. Da, entsprechend dem auf S. 128 namhaft gemachten Wanderverlust von 10 953 Personen im ganzen Lande für die Volkszählungsperiode 1900/1905 und unter Berücksichtigung des um 371 Personen geringeren Geburtenüberschusses in den vollen Jahren 1901 bis 1905, der Wanderverlust in dem ebengenannten Zeitraume sich auf etwa 10 600 belaufen dürfte, so entfällt neben einem Wandergewinn in den näher genannten 394 Städten und Standesamtsbezirken von 33 005 Personen auf die kleineren Gemeinden und Bezirke des Landes ein Wanderverlust von etwa 43 600 Personen.

Aber auch unter den namhaft gemachten Gemeinden usw. kann man beträchtliche Verschiedenheiten bezüglich der Höhe des Wandergewinnes und Wanderverlustes finden. Die nachstehenden Tabellen enthalten eine Scheidung der Städte nach drei Größenklassen und aus den 27 Amtshauptmannschaften sind einige besonders charakteristische auserwählt worden, um diesen Unterschied näher zu erläutern. Den Ziffern des Jahrfünfts 1901/1905 sind die des vorangegangenen zum Vergleiche beigegeben worden.

Größe und Charakter der Gemeinden	Zahl der Gemeinden mit Wandergewinn	Zahl der Gemeinden mit Wanderverlust	Differenz [1]	Höhe des Wandergewinnes (Personen)	Höhe des Wanderverlustes (Personen)	Differenz [1] (Personen)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a) Stadtgemeinden 1896/1900.						
Großstädte	3	—	3	47 412	—	47 412
Städte mit über 15 000 Einwohnern	9	6	3	16 376	6 937	9 439
Städte mit unter 15 000 Einwohnern	46	78	32	15 859	13 536	2 323
b) Stadtgemeinden 1901/1905.						
Großstädte	3	—	3	32 359	—	32 359
Städte mit über 15 000 Einwohnern	7	10	3	25 278	6 798	18 480
Städte mit unter 15 000 Einwohnern	35	87	52	8 609	16 863	8 254
c) Landgemeinden 1896/1900.						
Vororts-Bezirke	41	7	34	60 166	1 395	58 771
Großindustrie-Bezirke	20	34	14	5 122	6 534	1 412
Gemischte Bezirke	10	25	15	3 848	5 017	1 169
Landwirtschaftl. Bezirke	5	20	15	1 537	2 871	1 334
d) Landgemeinden 1901/1905.						
Vororts-Bezirke	23	24	1	16 692	5 703	10 989
Großindustrie-Bezirke	11	44	33	2 557	11 329	8 772
Gemischte Bezirke	12	23	11	3 865	3 783	82
Landwirtschaftl. Bezirke	3	21	18	455	3 979	3 524

1) Die nautischgedruckten Ziffern bedeuten in Spalte 4, wieviel Gemeinden mit Wanderverlust mehr vorhanden waren als mit Wandergewinn, und in Spalte 7, wieviel mehr Personen fort- als zugewandert sind.

Dem wesentlich ungünstigeren Verlauf des Jahrfünfts 1901/1905 gegenüber 1896/1900 sieht man schon an der Wanderverlustziffer der kleineren Städte und daran, daß 1896/1900 nur 32, dieses Mal aber 55 Städte Verlust hatten und darunter sich sogar 3 mit mehr als 15 000 Einwohnern (Meerane, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal) befanden. Auch die Wanderverluste der ländlichen Standesamtsbezirke sind bedeutender geworden, ohne durch eine höhere Summe des Wandergewinns kompensiert zu werden. Zu den Vorortsbezirken wurden die Amtshauptmannschaften Dresden-Neustadt und Dresden-Altstadt, sowie Leipzig gerechnet, zu den großindustriellen Amtshauptmannschaft Chemnitz, Glauchau, Zwickau, zu den gemischten (landwirtschaftlich und industriell) Amtshauptmannschaft Zittau, Annaberg, Auerbach, zu den landwirtschaftlichen Amtshauptmannschaft Bautzen, Kamenz, Dippoldiswalde, Großenhain, Döbeln, Oschatz. Einzelne Bezirke, wie Borna und Grimma, enthielten fast ausschließlich nur Städte und keine den Anforderungen, wie sie S. 114 bzw. 138 mitgeteilt sind, entsprechende ländliche Standesamtsbezirke. Bemerkenswert ist im Vergleiche zum Jahrfünft 1896/1900 der, wenn auch geringe, Wandergewinn, den die gemischten Bezirke aufweisen, andererseits aber auch der wesentliche Rückgang des Wandergewinns in den Vorortsbezirken und das allseitige Überwiegen der Gemeinden mit Wanderverlust gegenüber denen mit Wandergewinn!

(Fortsetzung des Textes S. 154.)

II. Tabellen.

Übersicht 1. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den einzelnen Jahren und Monaten.

Jahre bzw. Monate	Eheschließungen	Geborene Kinder überhaupt	Lebendgeborene ehelich männl.	Lebendgeborene ehelich weibl.	Lebendgeborene unehelich männl.	Lebendgeborene unehelich weibl.	Lebendgeborene zusammen männl.	Lebendgeborene zusammen weibl.	Lebendgeborene zusammen zus.	Totgeborene ehelich männl.	Totgeborene ehelich weibl.	Totgeborene unehelich männl.	Totgeborene unehelich weibl.	Totgeborene zusammen männl.	Totgeborene zusammen weibl.	Totgeborene zusammen zus.	Gestorbene (ausschl. Totgeborene) zusammen männl.	Gestorbene weibl.	Gestorbene zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
A. Nach Jahren.																			
1901	35 698	162 393	70 229	67 000	10 061	9 587	80 290	76 587	156 877	2 660	1 972	488	396	3 148	2 368	5 516	46 939	43 047	89 986
1902	35 218	159 777	69 170	65 814	10 075	9 336	79 245	75 150	154 395	2 628	1 932	472	350	3 100	2 282	5 382	43 694	39 800	83 494
1903	36 152	154 089	66 518	63 860	9 455	9 019	75 973	72 879	148 852	2 496	1 935	442	364	2 938	2 299	5 237	45 443	41 485	86 928
1904	37 109	155 013	66 892	63 537	9 851	9 464	76 743	73 001	149 744	2 449	1 963	468	389	2 917	2 352	5 269	45 266	42 304	87 570
1905	37 469	148 560	63 881	60 595	9 712	9 321	73 593	69 916	143 509	2 372	1 845	447	387	2 819	2 232	5 051	45 883	42 549	88 432
B. Nach Monaten.																			
a) Im Jahre 1901.																			
Januar	2 276	13 557	5 789	5 497	898	885	6 687	6 382	13 069	226	196	42	24	268	220	488	3 997	3 609	7 606
Februar	2 351	12 365	5 231	5 040	856	765	6 087	5 805	11 892	222	172	40	39	262	211	473	3 431	3 413	6 844
März	2 414	13 820	5 851	5 687	899	889	6 750	6 576	13 326	250	161	47	36	297	197	494	4 208	3 746	7 954
April	4 485	13 627	5 876	5 559	916	828	6 792	6 387	13 179	220	154	41	33	261	187	448	3 880	3 514	7 394
Mai	3 996	13 998	5 964	5 734	894	895	6 858	6 629	13 487	249	165	57	40	306	205	511	3 927	3 557	7 484
Juni	2 570	13 813	5 997	5 641	897	836	6 894	6 477	13 371	210	169	33	30	243	199	442	3 833	3 461	7 294
Juli	3 107	14 389	6 388	5 940	833	737	7 221	6 677	13 898	235	172	52	32	287	204	491	4 697	4 144	8 841
August	2 169	14 141	6 227	5 956	789	742	7 016	6 698	13 714	192	163	38	34	230	197	427	5 253	4 705	9 958
September	2 874	13 932	6 016	5 794	868	832	6 884	6 626	13 510	206	165	23	28	229	193	422	3 843	3 554	7 397
Oktober	4 041	13 285	5 847	5 626	710	645	6 557	6 271	12 828	223	158	44	32	267	190	457	3 252	3 108	6 360
November	2 648	12 614	5 554	5 215	682	720	6 236	5 935	12 171	226	147	36	34	262	181	443	3 178	3 046	6 224
Dezember	2 767	12 852	5 489	5 311	819	813	6 308	6 124	12 432	201	150	35	34	236	184	420	3 440	3 190	6 630
b) Im Jahre 1902.																			
Januar	2 264	13 290	5 772	5 416	813	829	6 585	6 245	12 830	214	183	37	26	251	209	460	3 316	3 033	6 349
Februar	2 382	12 816	5 376	5 267	896	847	6 272	6 114	12 386	207	154	41	28	248	182	430	3 311	3 156	6 467
März	2 552	13 671	5 947	5 450	929	860	6 876	6 310	13 186	241	175	35	34	276	209	485	3 851	3 572	7 423
April	4 019	13 297	5 723	5 414	869	807	6 592	6 221	12 813	228	180	52	24	280	204	484	3 654	3 128	6 782
Mai	3 867	13 509	5 844	5 539	866	781	6 710	6 320	13 030	241	171	41	26	282	197	479	3 859	3 619	7 478
Juni	2 405	13 554	5 819	5 565	876	841	6 695	6 406	13 101	219	151	44	39	263	190	453	3 832	3 269	7 101
Juli	3 214	13 865	6 071	5 771	808	805	6 879	6 576	13 455	205	149	34	22	239	171	410	3 637	3 211	6 848
August	2 165	13 464	5 956	5 702	729	656	6 685	6 358	13 043	199	157	32	33	231	190	421	3 737	3 430	7 167
September	2 528	13 715	5 950	5 601	887	808	6 837	6 409	13 246	234	162	39	34	273	196	469	3 931	3 446	7 377
Oktober	4 081	13 007	5 726	5 487	732	634	6 458	6 121	12 579	217	145	33	33	250	178	428	3 453	3 217	6 670
November	2 963	12 663	5 417	5 337	792	672	6 209	6 009	12 218	217	162	45	21	262	183	445	3 251	3 103	6 354
Dezember	2 778	12 926	5 569	5 265	878	796	6 447	6 061	12 508	206	143	39	30	245	173	418	3 862	3 616	7 478
c) Im Jahre 1903.																			
Januar	2 092	13 255	5 674	5 537	810	780	6 484	6 317	12 801	230	148	38	38	268	186	454	3 877	3 544	7 421
Februar	2 429	12 063	5 186	4 864	760	817	5 946	5 681	11 627	226	143	35	32	261	175	436	3 673	3 496	7 169
März	2 503	12 882	5 482	5 289	851	775	6 333	6 064	12 397	236	179	43	27	279	206	485	3 722	3 480	7 202
April	3 786	12 853	5 558	5 243	781	794	6 339	6 037	12 376	224	169	43	41	267	210	477	3 673	3 367	7 040
Mai	3 826	13 350	5 659	5 605	852	764	6 511	6 369	12 880	234	174	29	33	263	207	470	3 763	3 438	7 201
Juni	3 316	12 819	5 570	5 274	794	770	6 364	6 044	12 408	194	156	34	27	228	183	411	3 553	3 087	6 640
Juli	3 214	13 333	5 778	5 474	853	780	6 631	6 254	12 885	217	170	32	29	249	199	448	4 182	3 580	7 762
August	2 338	13 154	5 803	5 583	680	695	6 483	6 278	12 761	183	151	41	18	224	169	393	4 542	4 092	8 634
September	2 668	13 068	5 639	5 462	809	734	6 448	6 196	12 644	197	159	35	33	232	192	424	4 248	3 970	8 218
Oktober	4 273	12 334	5 407	5 168	714	653	6 121	5 821	11 942	171	159	35	27	206	186	392	3 668	3 377	7 045
November	2 756	12 121	5 260	5 048	739	678	5 999	5 726	11 725	180	158	33	25	213	183	396	3 162	2 793	5 955
Dezember	2 951	12 857	5 502	5 313	812	779	6 314	6 092	12 406	204	169	44	34	248	203	451	3 380	3 261	6 641
d) Im Jahre 1904.																			
Januar	2 649	12 865	5 438	5 297	813	824	6 251	6 121	12 372	228	178	43	44	271	222	493	3 607	3 375	6 982
Februar	2 425	12 506	5 259	5 186	806	795	6 065	5 981	12 046	183	175	54	48	237	223	460	3 344	3 135	6 479
März	2 196	13 202	5 701	5 371	810	849	6 511	6 220	12 731	226	166	31	48	257	214	471	3 660	3 438	7 098
April	4 844	12 746	5 486	5 153	861	805	6 347	5 958	12 305	208	161	47	25	255	186	441	3 608	3 221	6 829
Mai	4 073	13 411	5 778	5 517	821	835	6 599	6 352	12 951	229	176	25	30	254	206	460	3 653	3 442	7 095
Juni	2 402	12 966	5 612	5 282	879	764	6 491	6 046	12 537	213	128	53	35	266	163	429	3 472	3 103	6 575
Juli	3 563	13 592	5 933	5 613	827	791	6 760	6 404	13 164	197	164	34	33	231	197	428	4 374	3 971	8 345
August	2 093	12 906	5 681	5 362	760	709	6 441	6 071	12 512	177	158	35	24	212	182	394	5 418	5 144	10 562
September	2 911	13 196	5 722	5 307	909	851	6 631	6 158	12 789	185	159	36	27	221	186	407	3 883	3 621	7 504
Oktober	4 409	12 852	5 679	5 253	744	738	6 423	5 991	12 414	210	171	32	25	242	196	438	3 397	3 116	6 513
November	2 625	12 093	5 109	5 111	739	736	5 848	5 847	11 695	181	152	39	26	220	178	398	3 275	3 175	6 450
Dezember	2 919	12 678	5 494	5 085	882	767	6 376	5 852	12 228	212	175	39	24	251	199	450	3 575	3 563	7 138
e) Im Jahre 1905.																			
Januar	2 305	12 833	5 434	5 239	807	845	6 241	6 084	12 325	231	188	54	35	285	223	508	4 269	4 019	8 288
Februar	2 487	11 819	5 082	4 709	846	780	5 928	5 489	11 417	174	160	32	36	206	196	402	3 657	3 492	7 149
März	2 728	12 700	5 265	5 229	900	823	6 165	6 052	12 217	220	183	49	31	269	214	483	3 893	3 691	7 584
April	3 904	12 486	5 285	5 112	850	804	6 135	5 916	12 051	225	137	39	34	264	171	435	3 616	3 329	6 945
Mai	3 419	12 941	5 625	5 154	878	844	6 503	5 998	12 501	216	145	43	36	259	181	440	3 683	3 360	7 043
Juni	3 479	12 804	5 494	5 231	853	824	6 347	6 055	12 402	188	144	37	33	225	177	402	3 666	3 250	6 916
Juli	3 511	12 835	5 590	5 374	697	757	6 287	6 131	12 418	184	169	39	25	223	194	417	4 469	4 044	8 513
August	2 229	12 522	5 481	5 259	736	671	6 217	5 930	12 147	189	126	31	29	220	155	375	5 283	4 841	10 124
September	3 092	12 152	5 368	4 866	825	718	6 193	5 584	11 777	190	132	28	25	218	157	375	3 942	3 728	7 670
Oktober	4 226	11 918	5 169	4 870	752	732	5 921	5 602	11 523	188	149	30	28	218	177	395	3 249	3 035	6 284
November	2 626	11 435	4 894	4 660	759	727	5 653	5 387	11 040	179	149	30	37	209	186	395	3 042	2 815	5 857
Dezember	3 463	12 115	5 194	4 892	809	796	6 003	5 688	11 691	188	163	35	38	223	201	424	3 114	2 945	6 059

Übersicht 2. **Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Verwaltungs-**

Verwaltungsbezirke und größere Städte	Eheschließungen					Geborene Kinder überhaupt					Ehelich	
	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Bautzen	954	921	980	1 018	1 047	4 107	4 125	4 169	4 097	3 817	3 452	3 465
dar. Stadt Bautzen	172	171	196	188	209	731	725	750	717	639	631	645
Kamenz	597	590	608	582	586	2 441	2 524	2 416	2 393	2 219	2 121	2 150
Löbau	800	813	822	874	844	3 250	3 081	3 025	2 970	2 830	2 659	2 546
Zittau	935	896	975	983	921	3 690	3 673	3 541	3 554	3 297	3 002	2 976
dar. Stadt Zittau	213	190	223	249	212	818	885	825	916	854	707	7[illegible]7
Kreish. Bautzen	3 286	3 220	3 385	3 457	3 398	13 488	13 403	13 151	13 014	12 163	11 234	11 137
Stadt Chemnitz*) a	1 701	1 646	1 758	1 922	2 073	8 294	8 024	7 881	8 462	8 484	7 035	6 806
" " b	*1 750*	*1 685*	*1 806*	*1 932*	*2 073*	*8 719*	*8 439*	*8 274*	*8 571*	*8 484*	*7 426*	*7 196*
Annaberg	879	856	1 049	987	967	4 096	3 910	3 833	3 928	3 800	3 497	3 359
dar. Stadt Annaberg	107	109	105	128	126	448	424	457	409	445	373	35[illegible]
Chemnitz	1 570	1 630	1 668	1 575	1 692	8 841	8 907	8 387	8 228	7 722	7 589	7 604
Flöha	738	728	839	837	822	3 809	3 812	3 533	3 696	3 487	3 296	3 271
Glauchau	1 260	1 185	1 223	1 208	1 312	6 284	6 156	5 879	5 728	5 345	5 396	5 304
dar. Stadt Glauchau	193	180	189	183	217	815	817	750	741	627	710	724
" " Meerane	220	193	200	203	235	964	921	875	856	804	840	776
Marienberg	511	544	541	588	565	2 562	2 562	2 405	2 502	2 347	2 132	2 156
Kreish. Chemnitz	6 659	6 589	7 078	7 117	7 431	33 886	33 371	31 918	32 544	31 185	28 945	28 500
Stadt Dresden*) a	3 640	3 536	4 143	4 146	4 180	13 485	13 173	16 027	15 753	14 961	10 471	10 159
" " b	*4 287*	*4 111*	*4 152*	*4 149*	*4 190*	*17 249*	*16 721*	*16 068*	*15 793*	*14 990*	*13 888*	*13 363*
Dippoldiswalde	435	436	442	445	492	1 840	1 853	1 800	1 704	1 720	1 566	1 607
Dresden-Altstadt	1 383	1 246	822	820	850	7 406	7 098	4 063	4 052	3 846	6 621	6 381
Dresden-Neustadt	915	880	729	903	869	5 067	4 823	3 803	3 681	3 481	4 573	4 351
Freiberg	958	941	932	995	956	4 048	4 058	3 708	3 760	3 581	3 319	3 341
dar. Stadt Freiberg	227	200	214	218	226	841	832	754	764	708	686	6[illegible]
Großenhain	649	638	621	668	680	3 099	3 049	2 968	2 943	2 779	2 710	2 672
Meißen	1 030	995	907	972	975	4 457	4 313	4 159	4 022	3 861	3 828	3 722
dar. Stadt Meißen	387	337	349	325	336	1 069	1 111	959	907	934	900	963
Pirna	1 122	1 189	1 229	1 235	1 231	5 850	5 652	5 391	5 390	5 073	5 100	4 878
dar. Stadt Pirna	138	136	147	131	147	578	592	552	525	507	528	524
Kreish. Dresden	10 132	9 861	9 825	10 184	10 233	45 252	44 019	41 919	41 305	39 302	38 188	37 111
Stadt Leipzig	4 279	4 155	4 252	4 448	4 526	15 864	15 448	15 104	15 302	15 211	12 497	12 227
Borna	643	687	611	629	655	2 860	2 894	2 808	2 724	2 586	2 401	2 476
Döbeln	972	964	989	964	956	4 134	4 158	3 881	3 913	3 754	3 575	3 579
dar. Stadt Döbeln	191	173	195	166	173	589	623	553	536	538	507	530
Grimma	900	834	791	852	885	3 653	3 618	3 542	3 522	3 312	3 189	3 143
dar. Stadt Wurzen	156	120	126	155	129	557	504	482	527	488	494	424
Leipzig	1 128	1 162	1 152	1 270	1 269	6 270	6 392	6 242	6 404	6 300	5 462	5 546
Oschatz	490	469	486	464	456	2 068	1 993	1 913	1 936	1 876	1 758	1 690
Rochlitz	1 067	979	1 011	987	995	4 577	4 485	4 225	4 268	3 972	3 847	3 775
dar. Stadt Mittweida	142	138	195	133	135	556	544	482	466	522	455	458
Kreish. Leipzig	9 479	9 250	9 292	9 614	9 742	39 426	38 988	37 715	38 069	37 011	32 729	32 436
Auerbach	861	875	894	944	956	4 101	4 142	4 266	4 334	4 307	3 442	3 465
Ölsnitz	528	521	577	559	572	2 524	2 515	2 411	2 440	2 318	2 173	2 163
Plauen	1 424	1 620	1 698	1 731	1 695	6 915	6 969	7 084	7 421	7 308	5 860	5 886
dar. Stadt Plauen	674	805	858	920	922	3 075	3 164	3 472	3 906	4 030	2 479	2 562
" " Reichenbach	189	181	201	223	200	940	937	880	903	809	843	815
Schwarzenberg	1 041	1 111	1 113	1 109	1 084	5 458	5 411	5 238	5 347	5 010	4 758	4 718
dar. Stadt Aue	116	130	130	132	137	691	699	698	665	633	619	624
Zwickau	2 288	2 171	2 290	2 394	2 358	11 343	10 959	10 387	10 539	9 956	9 900	9 568
dar. Stadt Crimmitschau	198	188	207	220	208	752	713	667	682	671	638	594
" " Werdau	189	152	190	167	168	809	686	651	713	649	676	575
" " Zwickau	413	392	487	519	510	2 001	2 017	2 098	2 141	2 178	1 738	1 771
Kreish. Zwickau	6 142	6 298	6 572	6 737	6 665	30 341	29 996	29 386	30 081	28 899	26 133	25 800
Königreich	**35 698**	**35 218**	**36 152**	**37 109**	**37 469**	**162 393**	**159 777**	**154 089**	**155 013**	**148 560**	**137 229**	**134 984**

*) Bei den Städten Dresden und Chemnitz bedeuten die Zahlen in der mit a bezeichneten Zeile die Ergebnisse der Bevölkerungsbewegung in dem wirklichen jeweiligen ... umfaßte (vgl. auch hierzu die Bemerkungen 1) und 3) auf Übersicht 6 S. 137).

bezirken und größeren Städten Sachsens in den einzelnen Jahren.

Lebendgeborene			Unehelich Lebendgeborene					Gestorbene					Verwaltungsbezirke und größere Städte
1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
3 489	3 444	3 232	525	521	545	521	470	2 277	2 276	2 255	2 290	2 418	Bautzen,
653	627	565	76	55	72	70	56	427	418	422	441	421	dar. Stadt Bautzen.
2 118	2 080	1 924	237	283	218	229	227	1 378	1 290	1 259	1 343	1 377	Kamenz.
2 487	2 423	2 294	472	429	428	432	415	1 910	1 994	1 958	1 940	2 113	Löbau.
2 918	2 915	2 710	548	578	491	500	490	2 451	2 448	2 421	2 329	2 319	Zittau,
697	783	717	88	96	94	109	118	545	574	541	553	593	dar. Stadt Zittau.
11 012	10 862	10 160	1 782	1 811	1 682	1 682	1 602	8 016	8 008	7 893	7 902	8 227	Kreish. Bautzen.
6 689	7 165	7 045	949	933	916	1 013	1 157	5 000	4 521	4 603	5 034	4 883	Stadt Chemnitz*) a.
7 048	*7 269*	*7 269*	*968*	*950*	*936*	*1 018*	*1 018*	*5 211*	*4 683*	*4 798*	*5 090*	*4 883*	〃 〃 b.
3 258	3 346	3 220	460	440	449	467	460	2 523	2 395	2 496	2 580	2 658	Annaberg,
370	344	370	57	55	68	51	64	279	269	308	313	301	dar. Stadt Annaberg.
7 160	7 009	6 562	963	1 025	953	969	894	5 330	4 947	4 850	4 610	4 710	Chemnitz.
3 042	3 181	2 995	372	370	359	388	362	2 150	1 923	1 955	2 071	1 944	Flöha.
5 049	4 887	4 507	674	657	646	624	656	4 190	3 759	3 772	3 684	3 809	Glauchau,
648	643	542	69	67	81	72	63	592	557	534	493	528	dar. Stadt Glauchau,
766	732	676	100	116	86	102	104	572	573	578	554	591	〃 〃 Meerane.
2 062	2 096	1 991	326	292	268	322	257	1 429	1 404	1 488	1 407	1 492	Marienberg.
27 260	27 684	26 320	3 744	3 717	3 591	3 783	3 786	20 622	18 949	19 164	19 386	19 496	Kreish. Chemnitz.
12 819	12 370	11 764	2 553	2 553	2 604	2 784	2 641	7 215	6 878	8 570	8 885	9 039	Stadt Dresden*) a.
12 856	*12 407*	*11 789*	*2 819*	*2 782*	*2 607*	*2 787*	*2 644*	*8 833*	*8 186*	*8 589*	*8 900*	*9 055*	〃 〃 b.
1 561	1 489	1 468	196	161	170	158	185	1 078	992	988	963	1 009	Dippoldiswalde.
3 587	3 585	3 382	585	504	350	347	344	3 380	2 970	2 093	2 002	2 209	Dresden-Altstadt.
3 413	3 296	3 087	330	338	265	291	297	2 404	2 167	1 975	1 925	1 965	Dresden-Neustadt.
3 054	3 076	2 912	531	532	486	510	494	2 364	2 294	2 329	2 275	2 371	Freiberg,
626	613	568	115	123	92	121	111	587	549	595	619	581	dar. Stadt Freiberg.
2 601	2 531	2 429	295	249	267	287	260	1 563	1 584	1 451	1 467	1 509	Großenhain.
3 603	3 499	3 311	463	437	429	394	424	2 258	2 167	2 298	2 174	2 403	Meißen,
827	784	778	125	106	106	87	120	623	655	640	610	664	dar. Stadt Meißen.
4 700	4 696	4 384	561	564	503	510	533	3 284	2 951	3 047	2 983	3 401	Pirna,
497	477	453	34	58	39	35	45	423	376	356	400	391	dar. Stadt Pirna.
35 338	34 542	32 737	5 514	5 338	5 074	5 281	5 178	23 546	22 003	22 751	22 674	23 906	Kreish. Dresden.
11 992	12 083	11 953	2 782	2 695	2 602	2 656	2 711	8 621	7 671	8 662	8 981	8 664	Stadt Leipzig.
2 387	2 332	2 230	352	325	313	302	276	1 758	1 499	1 668	1 653	1 629	Borna.
3 346	3 364	3 248	406	425	379	416	359	2 229	2 152	2 236	2 080	2 227	Döbeln,
477	473	474	60	72	56	45	44	307	324	331	276	337	dar. Stadt Döbeln.
3 126	3 045	2 843	364	369	314	361	366	2 161	1 960	1 914	2 091	2 020	Grimma,
431	448	417	55	66	44	64	60	289	280	248	273	276	dar. Stadt Wurzen.
5 490	5 584	5 515	632	669	568	677	621	3 113	2 779	3 129	3 442	3 023	Leipzig.
1 636	1 670	1 589	252	232	215	210	224	1 304	1 146	1 215	1 214	1 242	Oschatz.
3 569	3 589	3 305	553	541	505	527	522	2 658	2 432	2 495	2 304	2 294	Rochlitz,
400	385	417	77	63	60	57	82	314	310	308	303	321	dar. Stadt Mittweida.
31 546	31 667	30 683	5 341	5 256	4 896	5 149	5 079	21 844	19 639	21 319	21 765	21 099	Kreish. Leipzig.
3 526	3 612	3 563	545	554	619	578	605	2 165	2 007	2 203	2 146	2 241	Auerbach.
2 065	2 080	1 988	282	274	275	293	256	1 162	1 111	1 169	1 264	1 162	Ölsnitz.
5 927	6 177	6 048	853	884	898	982	1 033	3 345	3 406	3 547	3 720	3 612	Plauen,
2 809	3 103	3 181	517	499	551	640	721	1 325	1 433	1 610	1 855	1 764	dar. Stadt Plauen,
738	779	709	67	96	93	99	79	563	502	528	475	481	〃 〃 Reichenbach.
4 616	4 635	4 354	551	548	474	546	524	2 916	2 739	2 882	2 867	2 962	Schwarzenberg,
629	584	554	56	53	56	69	58	311	318	335	351	316	dar. Stadt Aue.
9 088	9 170	8 623	1 036	1 029	965	1 021	970	6 370	5 632	6 000	5 846	5 727	Zwickau,
553	567	545	80	95	84	90	93	431	448	439	426	428	dar. Stadt Crimmitschau,
557	590	545	100	96	75	97	79	435	424	409	436	450	〃 〃 Werdau.
1 812	1 856	1 858	207	183	234	219	238	1 272	1 143	1 435	1 391	1 427	〃 〃 Zwickau.
25 222	25 674	24 576	3 267	3 289	3 231	3 420	3 388	15 958	14 895	15 801	15 843	15 704	Kreish. Zwickau.
130 378	**180 429**	**124 476**	**19 648**	**19 411**	**18 474**	**19 315**	**19 033**	**89 986**	**83 494**	**86 928**	**87 570**	**88 482**	Königreich.

Gebietsumfange der Stadt; die der Zeile b (schräggedruckt) beziehen sich für alle Jahre des Jahrfünfts 1901/1905 auf dasjenige Gebiet, welches die Stadt am Ende des Jahres 1905

Übersicht 3. Die Eheschließungen in den einzelnen Verwaltungsbezirken im ganzen Jahrfünft, unterschieden nach dem

Verwaltungsbezirke	Ehe-schlie-ßungen über-haupt	Glaubensbekenntnis				Bisheriger Familienstand der Heiratenden							Heirats-	
		gleich		gemischt		beide Teile	nur der Mann	nur die Frau	der Mann		die Frau		des Mannes	
		überhaupt	davon beide Ehegatten evang.	überhaupt	davon ein Ehegatte evang.	ledig			verwitwet	geschieden	verwitwet	geschieden	2. Ehe	3. und weitere Ehe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Bautzen	4 920	4 536	4 264	384	384	4 269	124	372	475	52	228	51	498	29
Kamenz	2 963	2 820	2 619	143	143	2 653	65	170	230	15	122	18	230	15
Löbau	4 153	3 847	3 796	306	304	3 594	68	301	455	36	221	37	469	22
Zittau	4 710	3 927	3 620	783	780	3 923	104	403	600	83	321	63	623	60
Kreish. Bautzen	16 746	15 130	14 299	1 616	1 611	14 439	361	1 246	1 760	186	892	169	1 820	126
Stadt Chemnitz	9 100	8 239	8 001	861	856	7 340	332	821	1 111	317	631	308	1 255	173
Annaberg	4 738	4 462	4 430	276	276	4 010	56	382	623	49	299	47	609	63
Chemnitz	8 135	7 755	7 668	380	379	6 865	185	543	985	100	566	161	1 019	66
Flöha	3 964	3 805	3 781	159	159	3 366	82	310	473	43	238	50	470	46
Glauchau	6 188	5 961	5 915	227	226	5 166	141	468	802	79	453	101	832	49
Marienberg	2 749	2 652	2 640	97	97	2 353	60	205	314	22	174	17	317	19
Kreish. Chemnitz	34 874	32 874	32 435	2 000	1 993	29 100	856	2 729	4 308	610	2 361	684	4 502	416
Stadt Dresden	19 645	16 409	15 653	3 236	3 210	15 971	954	1 778	2 023	697	1 231	665	2 497	223
Dippoldiswalde	2 250	2 155	2 153	95	95	1 927	56	170	248	19	134	19	252	15
Dresden-Altstadt	5 121	4 587	4 492	534	533	4 415	197	303	433	76	304	99	466	43
Dresden-Neustadt	4 296	3 835	3 756	461	459	3 703	139	301	387	67	227	65	427	27
Freiberg	4 782	4 621	4 604	161	161	4 064	106	374	563	49	292	52	573	39
Großenhain	3 256	3 107	3 078	149	148	2 801	87	246	331	37	174	35	352	16
Meißen	4 879	4 440	4 360	439	435	4 194	142	360	480	63	257	68	514	29
Pirna	6 006	5 453	5 379	553	549	5 123	231	374	583	69	418	91	622	30
Kreish. Dresden	50 235	44 607	43 475	5 628	5 590	42 198	1 912	3 906	5 048	1 077	3 037	1 094	5 703	422
Stadt Leipzig	21 660	19 664	19 180	1 996	1 968	18 180	901	1 670	1 926	653	1 199	611	2 454	125
Borna	3 225	3 040	3 020	185	184	2 796	77	229	329	23	168	32	336	16
Döbeln	4 845	4 616	4 583	229	227	4 186	120	340	485	54	258	61	507	32
Grimma	4 262	4 073	4 044	189	189	3 788	105	245	334	35	184	45	346	23
Leipzig	5 981	5 623	5 543	358	355	5 229	173	371	481	98	282	99	551	28
Oschatz	2 365	2 276	2 259	89	89	2 108	36	144	203	18	100	13	207	14
Rochlitz	5 039	4 770	4 706	269	269	4 284	100	417	605	50	281	57	602	53
Kreish. Leipzig	47 377	44 062	43 335	3 315	3 281	40 571	1 512	3 416	4 363	931	2 472	918	5 003	291
Auerbach	4 530	4 228	4 168	302	301	4 003	80	291	413	34	200	36	435	12
Ölsnitz	2 757	2 560	2 527	197	197	2 472	52	166	217	16	103	16	224	9
Plauen	8 168	7 541	7 298	627	625	7 197	139	520	721	111	344	107	771	61
Schwarzenberg	5 458	5 149	5 117	309	309	4 804	85	335	523	46	261	58	535	34
Zwickau	11 501	10 857	10 557	644	642	9 929	235	812	1 153	184	560	200	1 278	59
Kreish. Zwickau	32 414	30 335	29 667	2 079	2 074	28 405	591	2 124	3 027	391	1 468	417	3 243	175
Königreich	**181 646**	**167 008**	**163 211**	**14 638**	**14 549**	**154 713**	**5 232**	**13 421**	**18 506**	**3 195**	**10 230**	**3 282**	**20 271**	**1 430**

Übersicht 4. Die Eheschließungen in den einzelnen Jahren, unterschieden nach dem Glaubensbekenntnis, dem Familien-

Jahr	Glaubensbekenntnis des Mannes																						Heiratende ledige Männer, deren Braut war			Heiratende Witwer, deren Braut war		
	evangelisch					katholisch[1]				sonst christlich[1]				israelitisch[2]				sonstiges oder unbekannt										
	Glaubensbekenntnis der Frau																											
	evangelisch	katholisch	sonstiges christlich	israelitisch	sonst. oder unbekannt	evangelisch	katholisch	sonstiges christlich	israelitisch	evangelisch	katholisch	sonstiges christlich	israelitisch	evangelisch	katholisch	sonstiges christlich	israelitisch	evangelisch	katholisch	sonstiges christlich	israelitisch	sonst. oder unbekannt	ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
1901	31 969	1 015	50	7	1	1 800	651	1	—	61	4	53	1	14	3	—	57	8	—	—	—	3	30 384	755	315	2 240	1 230	202
1902	31 620	1 023	51	2	3	1 647	645	5	2	78	5	63	—	8	2	—	47	10	2	—	1	4	29 972	689	313	2 257	1 189	230
1903	32 607	1 081	56	4	4	1 570	620	5	—	72	11	55	—	17	2	—	36	7	—	1	—	4	30 845	714	351	2 242	1 185	205
1904	33 363	1 097	116	3	2	1 618	640	6	—	113	11	73	1	7	1	1	52	3	—	—	—	—	31 581	680	354	2 321	1 195	263
1905	33 652	1 105	54	4	3	1 727	661	4	—	82	9	81	—	17	3	—	49	9	2	1	1	3	31 931	718	343	2 346	1 162	239
zus.	163 211	5 321	327	20	13	8 362	3 217	21	2	406	40	325	2	63	11	1	241	37	4	2	2	14	154 713	3 556	1 676	11 406	5 961	1 139

1) Außerdem 1 im Jahre 1905 mit einer Braut sonstigen oder unbekannten Bekenntnisses.

2) Außerdem 2 im Jahre 1904 mit Bräuten sonstigen oder unbekannten Bekenntnisses.

Glaubensbekenntnis, dem Familienstand, der Zahl der vorhergegangenen Ehen und dem Alter der heiratenden Personen.

Häufigkeit der Frau		Alter des Mannes in Jahren						Alter der Frau in Jahren						Verwaltungsbezirk
2. Ehe	3. und weitere Ehe	unter 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50	unter 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
257	22	3	1 942	1 951	686	190	148	348	2 552	1 360	467	156	37	Bautzen.
129	11	—	1 212	1 220	374	109	48	186	1 705	764	231	60	17	Kamenz.
241	17	1	1 793	1 479	564	169	147	340	2 240	1 006	388	121	58	Löbau.
352	32	—	2 040	1 648	599	202	221	357	2 589	1 079	401	191	93	Zittau.
979	82	4	6 987	6 298	2 223	670	564	1 231	9 086	4 209	1 487	528	205	Kreish. Bautzen.
827	112	3	3 585	3 392	1 322	460	338	625	4 619	2 303	1015	382	156	Stadt Chemnitz.
320	26	—	2 340	1 456	549	208	185	344	2 852	978	332	128	104	Annaberg.
688	39	—	4 366	2 380	822	347	220	722	5 042	1 403	582	255	131	Chemnitz.
262	26	—	1 914	1 333	434	157	126	256	2 407	828	291	121	61	Flöha.
513	41	2	2 936	2 043	718	247	242	440	3 696	1 261	479	197	115	Glauchau.
183	8	1	1 322	944	328	101	53	223	1 647	598	183	70	28	Marienberg.
2 793	252	6	16 463	11 548	4 173	1 520	1 164	2 610	20 263	7 371	2 882	1 153	595	Kreish. Chemnitz.
1 733	163	4	4 998	8 605	4 247	1 085	706	1 214	8 940	5 624	2 753	880	234	Stadt Dresden.
144	9	1	812	961	308	114	54	165	1 238	576	178	77	16	Dippoldiswalde.
378	25	—	2 169	2 058	615	154	125	477	2 996	1 039	416	145	48	Dresden-Altstadt.
282	10	—	1 450	1 847	724	179	96	421	2 279	1 017	429	113	37	Dresden-Neustadt.
325	19	1	1 903	1 841	709	196	132	286	2 634	1 256	402	141	63	Freiberg.
203	6	—	1 182	1 315	555	135	69	261	1 756	844	287	89	19	Großenhain.
314	11	1	1 725	2 039	774	207	133	369	2 639	1 232	457	139	43	Meißen.
475	34	1	2 276	2 497	846	233	153	487	3 292	1 415	571	181	60	Pirna.
3 854	277	8	16 515	21 163	8 778	2 303	1 468	3 680	25 774	13 003	5 493	1 765	520	Kreish. Dresden.
1 666	144	1	6 309	9 511	4 142	1 067	630	1 434	10 549	5 999	2 666	770	242	Stadt Leipzig.
180	20	2	1 240	1 288	484	131	80	223	1 830	820	233	86	33	Borna.
296	23	3	1 929	1 932	682	172	127	380	2 731	1 163	369	138	64	Döbeln.
217	12	1	1 663	1 784	603	135	76	310	2 414	1 095	320	88	35	Grimma.
361	20	2	2 589	2 292	802	189	107	537	3 497	1 324	441	151	31	Leipzig.
106	7	—	889	962	395	79	40	160	1 300	681	167	49	8	Oschatz.
311	27	1	2 319	1 737	607	211	164	375	2 866	1 198	398	128	74	Rochlitz.
3 137	253	10	16 938	19 506	7 715	1 984	1 224	3 419	25 187	12 280	4 594	1 410	487	Kreish. Leipzig.
230	6	—	2 402	1 405	481	133	109	286	2 820	937	322	122	43	Auerbach.
114	5	1	1 227	1 067	317	98	47	208	1 579	657	230	71	12	Ölsnitz.
422	29	1	3 772	2 871	1 070	256	198	518	4 672	2 010	685	213	70	Plauen.
293	26	—	3 028	1 594	532	179	125	467	3 481	964	346	149	51	Schwarzenberg.
708	52	1	5 678	3 773	1 357	432	260	858	7 064	2 339	820	283	137	Zwickau.
1 767	118	3	16 107	10 710	3 757	1 098	739	2 337	19 616	6 907	2 403	838	313	Kreish. Zwickau.
12 530	**982**	**31**	**73 010**	**69 225**	**26 646**	**7 575**	**5 159**	**13 277**	**99 926**	**43 770**	**16 859**	**5 694**	**2 120**	Königreich.

stand, der Zahl der vorhergegangenen Ehen beider Heiratenden, sowie nach dem Alter des Mannes und der Frau.

Heiratende geschiedene Männer, deren Braut war			Heiratende ledige Männer, deren Braut vorher verheiratet war		Zum 2. Male heiratende Männer, deren Braut vorher verheiratet war			Zum 3. oder öfteren Male heiratende Männer, deren Braut vorher verheiratet war			Alter des Mannes						Alter der Frau						Jahr
ledig	verwitwet	geschieden	1 mal	2 mal oder öfter	nicht	1 mal	2 mal oder öfter	nicht	1 mal	2 mal oder öfter	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre	25 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	50 und mehr Jahre	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre	25 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	50 und mehr Jahre	
30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.
364	128	80	1 031	39	2 472	1 343	122	132	146	29	2	14 974	12 993	5 195	1 492	1 042	2 811	19 639	8 368	3 331	1 146	403	1901
344	150	74	961	41	2 485	1 353	138	116	128	24	7	14 451	13 170	5 032	1 490	1 068	2 516	19 545	8 397	3 203	1 105	452	1902
388	142	80	1 020	45	2 508	1 341	127	122	121	23	3	14 518	13 916	5 241	1 486	988	2 571	19 916	8 810	3 319	1 101	435	1903
461	148	106	999	35	2 650	1 413	129	132	140	30	8	14 433	14 593	5 482	1 538	1 055	2 732	20 301	8 992	3 463	1 190	431	1904
458	145	127	1 022	39	2 670	1 385	135	134	127	26	11	14 634	14 553	5 696	1 569	1 006	2 647	20 525	9 203	3 543	1 152	399	1905
2 015	713	467	5 033	199	12 785	6 835	651	636	662	132	31	73 010	69 225	26 646	7 575	5 159	13 277	99 926	43 770	16 859	5 694	2 120	zus.

Übersicht 5. Die Eheschließungen im ganzen Jahrfünft, unterschieden nach dem Alter beider Heiratenden.

Lebensjahr, in dem der Mann sich verheiratete	Lebensjahr, in dem die Frau sich verheiratete: unt. dem 17.	17.	18.	19.	20.	zus. unter dem 21.	21.	22.	23.	24.	25.	zus. 21. bis 25.	26.	27.	28.	29.	30.	zus. 26. bis 30.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
unter 21.	1	—	—	5	3	9	1	10	3	2	2	18	2	—	1	—	—	3
21.	—	—	3	12	40	55	41	37	33	21	15	147	11	6	4	2	3	26
22.	—	9	68	289	753	1 119	1 203	1 486	1 039	626	391	4 745	291	165	108	60	45	669
23.	—	13	117	528	1 353	2 011	2 503	3 625	3 454	2 414	1 495	13 491	876	547	309	159	92	1 983
24.	3	17	115	593	1 433	2 161	2 628	3 808	4 245	3 726	2 538	16 945	1 495	981	577	385	205	3 643
25.	2	18	122	544	1 354	2 040	2 287	3 287	4 016	4 042	3 619	17 251	2 210	1 420	843	518	321	5 312
zus. 21. bis 25.	5	57	425	1 966	4 933	7 386	8 662	12 243	12 787	10 829	8 058	52 579	4 883	3 119	1 841	1 124	666	11 633
26.	2	16	120	452	1 097	1 687	1 780	2 660	3 003	3 239	2 942	13 624	2 423	1 474	959	594	374	5 824
27.	—	19	86	349	810	1 264	1 354	1 946	2 164	2 167	2 155	9 786	1 905	1 433	920	613	380	5 251
28.	1	7	58	240	572	878	904	1 327	1 530	1 553	1 525	6 839	1 356	1 132	843	591	370	4 292
29.	—	6	34	148	356	544	683	881	1 027	1 150	1 150	4 891	1 016	851	689	507	337	3 400
30.	—	3	34	94	267	398	468	626	748	763	754	3 359	706	631	529	449	354	2 669
zus. 26. bis 30.	3	51	332	1 283	3 102	4 771	5 189	7 440	8 472	8 872	8 526	38 499	7 406	5 521	3 940	2 754	1 815	21 436
31.	—	2	19	69	183	273	285	435	469	498	552	2 239	554	502	429	382	302	2 169
32.	1	2	10	72	154	239	213	309	337	372	374	1 605	405	356	320	302	228	1 611
33.	—	3	13	41	100	157	157	218	233	288	317	1 213	264	257	270	256	214	1 261
34.	—	2	14	30	71	117	103	153	191	208	213	868	249	208	198	178	145	978
35.	—	1	6	24	49	80	77	127	132	167	163	666	172	153	160	169	132	786
zus. 31. bis 35.	1	10	62	236	557	866	835	1 242	1 362	1 533	1 619	6 591	1 644	1 476	1 377	1 287	1 021	6 805
36.	—	3	7	12	35	57	64	87	99	98	126	474	143	150	153	138	113	697
37.	—	2	3	4	23	32	46	53	79	95	111	384	100	118	110	98	104	530
38.	—	1	3	10	18	32	33	57	65	71	79	305	90	85	116	132	100	523
39.	—	—	5	5	17	27	33	34	48	70	63	248	60	68	74	89	65	356
40.	—	2	3	6	16	27	14	23	32	48	53	170	58	64	71	81	94	368
zus. 36. bis 40.	—	8	21	37	109	175	190	254	323	382	432	1 581	451	485	524	538	476	2 474
„ 41. „ 45.	—	1	3	17	29	50	40	66	70	106	128	410	123	181	194	199	208	905
„ 46. „ 50.	—	1	2	1	5	9	13	30	29	36	39	147	44	66	67	68	76	321
„ 51. „ 55.	—	—	3	1	3	7	5	12	12	10	15	54	16	16	14	29	30	105
„ 56. „ 60.	—	—	1	1	—	2	5	4	8	2	7	26	8	6	14	13	13	54
über 60.	—	—	—	1	1	2	1	1	5	5	9	21	3	6	12	10	3	34
zus.	10	128	849	3 548	8 742	13 277	14 941	21 302	23 071	21 777	18 835	99 926	14 580	10 876	7 984	6 022	4 308	43 770

Lebensjahr, in dem der Mann sich verheiratete	31.	32.	33.	34.	35.	zus. 31. bis 35.	36.	37.	38.	39.	40.	zus. 36. bis 40.	41. bis 45.	46. bis 50.	51. bis 55.	56. bis 60.	über 60.	zus.
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
unter 21.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	31
21.	3	1	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	233
22.	32	17	11	10	6	76	5	5	2	3	4	19	5	1	—	—	—	6 634
23.	72	51	30	24	14	191	15	10	5	6	6	42	4	1	—	—	—	17 723
24.	138	98	61	25	28	350	25	13	9	8	12	67	9	2	3	—	1	23 181
25.	192	113	76	60	46	487	34	22	23	14	15	108	29	9	1	2	—	25 239
zus. 21. bis 25.	437	280	179	119	94	1 109	79	50	39	31	37	236	47	13	4	2	1	73 010
26.	219	138	107	84	60	608	39	32	22	14	15	122	32	5	3	—	—	21 905
27.	246	175	116	100	55	692	52	29	31	36	15	163	44	12	2	—	—	17 214
28.	249	152	105	92	62	660	53	28	41	27	11	160	50	10	—	1	—	12 890
29.	242	195	137	72	63	709	64	49	38	23	26	200	53	16	2	—	—	9 815
30.	242	180	110	93	78	703	57	32	35	46	23	193	60	12	5	1	1	7 401
zus. 26. bis 30.	1 198	840	575	441	318	3 372	265	170	167	146	90	838	239	55	12	2	1	69 225
31.	222	166	122	86	85	681	58	47	44	38	30	217	53	11	2	1	—	5 646
32.	209	151	121	96	70	647	69	46	36	18	16	185	73	13	2	4	—	4 379
33.	185	132	137	67	75	596	49	54	40	38	38	219	71	14	5	1	—	3 537
34.	135	112	126	91	69	533	62	34	46	38	19	199	71	24	3	1	—	2 794
35.	120	99	111	89	66	485	63	44	40	40	25	212	65	14	4	1	—	2 313
zus. 31. bis 35.	871	660	617	429	365	2 942	301	225	206	172	128	1 032	333	76	16	8	—	18 669
36.	110	103	84	72	69	438	63	57	40	33	40	233	94	33	11	—	—	2 037
37.	95	95	88	85	56	419	83	57	48	38	28	254	68	29	6	—	1	1 723
38.	91	76	65	60	59	351	62	45	49	39	35	230	94	33	10	1	1	1 580
39.	78	75	64	72	53	342	67	49	56	41	31	244	118	36	8	3	—	1 382
40.	73	71	67	58	42	311	41	34	54	47	33	209	108	47	11	3	1	1 255
zus. 36. bis 40.	447	420	368	347	279	1 861	316	242	247	198	167	1 170	482	178	46	7	3	7 977
„ 41. „ 45.	234	232	263	218	234	1 181	230	212	201	198	185	1 026	727	294	82	5	7	4 687
„ 46. „ 50.	91	89	109	89	111	489	121	123	118	133	135	630	662	445	144	31	10	2 888
„ 51. „ 55.	34	31	46	37	41	189	65	62	69	100	79	375	567	528	324	84	19	2 252
„ 56. „ 60.	17	21	18	16	24	96	27	26	26	33	44	156	269	359	331	166	51	1 510
über 60.	12	8	5	16	19	60	14	19	18	13	32	96	150	270	291	278	195	1 397
zus.	3 341	2 581	2 180	1 712	1 485	11 299	1 418	1 129	1 092	1 024	897	5 560	3 476	2 218	1 250	583	287	181 646

Übersicht 6. **Die Geburten und Sterbefälle in den 20 Städten mit über 15 000 Einwohnern in den einzelnen Jahren und im ganzen Jahrfünft.**

Gemeinden und Einwohnerzahl im Mittel der Jahre 1901 bis 1905	Geschlecht	Geborene		Sterbefälle (ausschl. der Totgeborenen):																
				im 1. Lebensjahre						im Alter von					aller Altersklassen					überhaupt
		überhaupt	davon Lebendgeborene	1901	1902	1903	1904	1905	zusammen	1 bis 5 Jahren	5 bis 15 Jahren	15 bis 30 Jahren	30 bis 60 Jahren	über 60 Jahren	1901	1902	1903	1904	1905	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
…den[1]) . . .	m.	41 533	39 923	1 930	1 536	1 637	1 628	1 672	8 403	1 923	508	1 705	5 908	4 025	4 613	4 221	4 465	4 564	4 612	22 475*
…9 067 Einw.	w.	39 288	38 019	1 545	1 248	1 331	1 294	1 368	6 786	1 752	590	1 783	4 577	5 593	4 220	3 965	4 124	4 336	4 443	21 088*
	zus.	80 821	77 942	3 475	2 784	2 968	2 922	3 040	15 189	3 675	1 098	3 488	10 485	9 618	8 833	8 186	8 589	8 900	9 055	43 563*
…zig[2])	m.	39 585	38 054	1 994	1 542	1 977	1 952	1 845	9 310	1 844	641	1 693	5 451	3 440	4 547	4 093	4 574	4 638	4 529	22 381*
…0 672 Einw.	w.	37 344	36 144	1 605	1 268	1 587	1 625	1 510	7 595	1 802	651	1 736	3 842	4 590	4 074	3 578	4 088	4 343	4 135	20 218*
	zus.	76 929	74 198	3 599	2 810	3 564	3 577	3 355	16 905	3 646	1 292	3 429	9 293	8 030	8 621	7 671	8 662	8 981	8 664	42 599*
…mnitz[3]) . . .	m.	21 672	20 852	1 551	1 285	1 302	1 409	1 277	6 824	1 126	296	614	2 221	1 883	2 714	2 469	2 590	2 652	2 543	12 968*
…9 993 Einw.	w.	20 815	20 161	1 336	1 008	1 023	1 128	1 067	5 562	1 151	309	806	1 696	2 173	2 497	2 214	2 208	2 438	2 340	11 697*
	zus.	42 487	41 013	2 887	2 293	2 325	2 537	2 344	12 386	2 277	605	1 420	3 917	4 056	5 211	4 683	4 798	5 090	4 883	24 665*
…uen[4])	m.	9 226	8 909	343	385	422	491	467	2 108	418	109	270	814	591	742	796	841	988	945	4 312*
…408 Einw.	w.	8 763	8 485	277	301	347	374	333	1 632	414	135	307	587	736	632	696	797	867	819	3 811*
	zus.	17 989	17 394	620	686	769	865	800	3 740	832	244	577	1 401	1 327	1 374	1 492	1 638	1 855	1 764	8 123*
…kau[5]) . . .	m.	5 934	5 731	365	328	358	317	319	1 687	291	119	286	828	672	810	729	833	766	745	3 883
…494 Einw.	w.	5 567	5 411	348	253	280	255	287	1 423	315	100	226	551	717	732	582	668	668	682	3 332
	zus.	11 501	11 142	713	581	638	572	606	3 110	606	219	512	1 379	1 389	1 542	1 311	1 501	1 434	1427	7 215
…u	m.	2 234	2 163	86	104	82	67	110	449	110	41	93	369	385	260	312	283	286	307	1 448*
…883 Einw.	w.	2 064	2 013	76	43	63	66	66	314	88	54	104	302	496	285	262	258	267	286	1 358*
	zus.	4 298	4 176	162	147	145	133	176	763	198	95	197	671	881	545	574	541	553	593	2 806*
…zen	m.	2 534	2 443	104	103	117	85	113	522	140	60	113	430	327	297	348	329	298	321	1 593*
…900 Einw.	w.	2 436	2 353	129	77	81	79	110	476	138	51	117	341	474	326	307	311	312	343	1 599*
	zus.	4 970	4 796	233	180	198	164	223	998	278	111	230	771	801	623	655	640	610	664	3 192*
…berg	m.	2 019	1 924	95	86	90	96	99	466	129	57	91	387	394	290	303	303	321	307	1 524
…529 Einw.	w.	1 880	1 797	81	51	72	55	58	317	130	66	96	284	514	297	246	292	298	274	1 407
	zus.	3 899	3 721	176	137	162	151	157	783	259	123	187	671	908	587	549	595	619	581	2 931
…ßen	m.	1 817	1 749	58	53	77	63	63	314	77	26	111	294	266	207	210	233	233	205	1 088
…778 Einw.	w.	1 745	1 701	54	40	40	47	52	233	81	30	74	218	405	220	208	189	208	216	1 041
	zus.	3 562	3 450	112	93	117	110	115	547	158	56	185	512	671	427	418	422	441	421	2 129
…chau . . .	m.	1 972	1 894	138	114	109	109	112	582	121	36	69	201	380	303	284	276	252	274	1 389
…119 Einw.	w.	1 778	1 725	120	107	90	81	90	488	122	35	94	207	369	289	273	258	241	254	1 315
	zus.	3 750	3 619	258	221	199	190	202	1 070	243	71	163	408	749	592	557	534	493	528	2 704
…henbach. . .	m.	2 298	2 208	158	135	139	122	120	674	115	29	60	207	229	294	269	267	235	249	1 314
…731 Einw.	w.	2 171	2 110	145	107	126	114	99	591	115	32	66	155	276	269	233	261	240	232	1 235
	zus.	4 469	4 318	303	242	265	236	219	1 265	230	61	126	362	505	563	502	528	475	481	2 549
…rane . . .	m.	2 302	2 242	157	152	141	134	136	720	106	27	63	212	337	303	298	288	284	292	1 465
…450 Einw.	w.	2 118	2 056	135	119	151	114	125	644	104	37	100	181	337	269	275	290	270	299	1 403
	zus.	4 420	4 298	292	271	292	248	261	1 364	210	64	163	393	674	572	573	578	554	591	2 868
…mmitschau . .	m.	1 803	1 711	102	106	104	89	108	509	81	19	58	186	250	212	228	235	205	223	1 103
…141 Einw.	w.	1 682	1 628	78	91	60	87	75	391	77	28	70	199	304	219	220	204	221	205	1 069
	zus.	3 485	3 339	180	197	164	176	183	900	158	47	128	385	554	431	448	439	426	428	2 172
…dau	m.	1 750	1 687	135	115	104	119	127	600	71	39	40	149	199	227	220	199	207	245	1 098
…416 Einw.	w.	1 758	1 703	105	101	92	123	98	519	86	26	54	135	236	208	204	210	229	205	1 056
	zus.	3 508	3 390	240	216	196	242	225	1 119	157	65	94	284	435	435	424	409	436	450	2 154
…a (m. Anst.)	m.	1 414	1 379	91	53	64	72	70	350	84	20	75	365	189	236	204	204	222	217	1 083
…775 Einw.	w.	1 340	1 311	59	58	52	37	57	263	85	16	54	170	275	187	172	152	178	174	863
	zus.	2 754	2 690	150	111	116	109	127	613	169	36	129	535	464	423	376	356	400	391	1 946
…eln	m.	1 487	1 430	58	69	59	44	59	289	96	32	59	158	175	137	178	174	155	165	809
…348 Einw.	w.	1 352	1 308	62	46	46	36	56	246	96	28	47	126	223	170	146	157	121	172	766
	zus.	2 839	2 738	120	115	105	80	115	535	192	60	106	284	398	307	324	331	276	337	1 575
…zen	m.	1 311	1 284	72	60	55	63	45	295	58	18	71	136	157	159	161	120	152	143	735
…923 Einw.	w.	1 247	1 219	57	38	46	34	50	225	49	17	65	96	179	130	119	128	121	133	631
	zus.	2 558	2 503	129	98	101	97	95	520	107	35	136	232	336	289	280	248	273	276	1 366
…weida . . .	m.	1 299	1 232	71	48	62	77	68	326	50	15	44	137	231	164	138	175	164	162	803
…832 Einw.	w.	1 271	1 222	64	73	60	45	54	296	54	19	54	107	223	150	172	133	139	159	753
	zus.	2 570	2 454	135	121	122	122	122	622	104	34	98	244	454	314	310	308	303	321	1 556
…aberg . . .	m.	1 107	1 067	51	56	62	67	67	303	55	18	46	170	186	143	145	157	177	156	778
…413 Einw.	w.	1 076	1 041	54	31	63	49	67	264	58	17	50	108	195	136	124	151	136	145	692
	zus.	2 183	2 108	105	87	125	116	134	567	113	35	96	278	381	279	269	308	313	301	1 470
…	m.	1 720	1 678	100	109	101	114	98	522	85	20	33	120	85	154	183	180	187	161	865
…230 Einw.	w.	1 666	1 624	90	69	92	91	71	413	83	24	47	83	116	157	135	155	164	155	766
	zus.	3 386	3 302	190	178	193	205	169	935	168	44	80	203	201	311	318	335	351	316	1 631

1) Bezüglich der der Stadt Dresden im Laufe des Jahrfünfts einverleibten Gemeinden ist folgendermaßen verfahren worden: Gruna (einverleibt am 1. April 1901), Cotta, Löbtau, …itz, Plauen, Kaditz, Mickten, Übigau und Trachau (sämtlich am 1. Januar 1903) sind als bereits seit Anfang 1901 zu Dresden gehörig betrachtet worden. Räcknitz und Zschertnitz (bis… …em Standesamte Kaitz angehörig), sowie Seidnitz (Standesamt Leuben) am 1. Juli 1902 einverleibt, Wölfnitz (Standesamt Gorbitz) am 1. Januar 1903 einverleibt, wurden nur mit …proportional berechneten mittleren Bevölkerung zu Dresden gerechnet. Die Gemeinde Cunnersdorf ist mit Plauen zum Standesamte Dresden-Plauen gekommen; sie gehört politisch …u Dresden, mußte aber hier als von Anfang 1901 an zu Dresden gehörig betrachtet werden.

2) Der selbständige Rittergutsbezirk Kleinzschocher ist hier als zum Standesamte Großzschocher-Windorf gehörig, nicht in der Einwohnerzahl der Stadt Leipzig enthalten.

3) Die Gemeinde Hilbersdorf, am 1. April 1904 in Chemnitz einverleibt, ist von Anfang 1901 an als zu Chemnitz gehörig betrachtet worden.

4) Die Gemeinde Reusa, am 1. Juli 1903 in Plauen einverleibt, ist von Anfang 1901 an als zu Plauen gehörig betrachtet worden.

5) Die Gemeinden Marienthal und Eckersbach, am 1. Oktober 1902 bez. 1. Januar 1905 in Zwickau einverleibt, sind von Anfang 1901 an als zu Zwickau gehörig betrachtet worden.

*) Die Differenz zwischen den Zahlen in Spalte 21 und der Summe von Spalte 10—15 erklärt sich daraus, daß in den Spalten 16—21 die Personen unbekannten Alters ein…net worden sind, die in die Spalten 5—15 nicht aufgenommen werden konnten.

Übersicht 7. Die Geburten und Sterbefälle in den einzelnen Jahren und im ganzen Jahrfünft in den übrigen größeren Gemeinden*).

(*) Hierunter sind alle Städte unter 15 000 Einwohnern sowie die ländlichen Standesamtsbezirke gerechnet, welche mehr wie 2000 Einwohner umfaßten und mindestens eine Gemeinde mit mehr als 1000 Einwohnern enthielten. — Eine vergleichende Übersicht der Zahl der Lebendgeborenen in den größeren Städten und ländlichen Standesamtsbezirken Sachsens ... findet sich im „Statistischen Jahrbuch", zuletzt Jahrgang 1908, S. 24.)

Namen der Standesamtsbezirke (St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung; St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte; * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt.)	Mittlere Bevölkerung 1901/1905	Zahl der Geborenen: lebend 1901	lebend 1902	lebend 1903	lebend 1904	lebend 1905	lebend zusammen m.	lebend zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahre m.	im ersten Lebensjahre w.	im Alter von 1 bis 5 J.	im Alter von 5 bis 15 J.	im Alter von über 15 J.	aller Altersklassen 1901	1902	1903	1904	1905	überhaupt männl.	überhaupt weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 1. Amtshauptmannschaft Bautzen.																							
Bischofswerda St. I	7 078	203	221	227	225	194	564	506	15	16	1 101	125	77	63	7	389	147	115	127	141	131	354	307
*Königswartha	2 163	63	66	58	63	48	142	156	4	3	305	34	28	10	5	137	42	42	50	29	51	105	109
*Niederputzkau	2 190	86	68	87	74	74	190	199	6	5	400	29	38	27	1	117	46	49	39	39	39	85	127
*Oberneukirch	6 638	266	221	259	224	217	616	571	24	11	1 222	126	86	49	13	344	97	127	145	124	125	330	288
Schirgiswalde St. II	3 320	103	110	106	89	94	258	244	12	6	520	67	51	29	8	158	67	68	59	61	58	170	143
*Schmölln	3 720	171	177	169	170	163	418	432	16	8	874	106	89	39	14	155	80	80	79	70[1]	95	217[1]	187
*Seidau	5 629	223	198	204	217	208	545	505	17	21	1 088	166	137	72	13	364	154	155	131	149	163	378	374
Sohland a. d. Spree	5 189	178	172	164	157	154	406	419	13	13	851	77	66	31	10	269	82	95	83	97	96	221	232
*Steinigtwolmsdorf	3 261	87	100	87	105	95	254	220	13	10	497	38	34	26	3	200	69	62	54	62	54	142	159
Wehrsdorf	2 272	68	59	62	65	50	147	157	4	6	314	34	17	22	6	130	48	50	27	46	38	105	104
*Wilthen	4 576	162	193	174	167	161	431	426	24	13	894	112	76	46	10	225	104	89	100	98	78	240	229
2. Amtshauptmannschaft Kamenz.																							
Bretnig	2 710	82	91	91	100	76	238	202	10	9	459	59	30	27	15	132	49	48	53	61	52	148	115
Elstra St. II	1 487	46	65	53	40	52	136	120	5	5	266	28	15	9	1	88	36	34	21	22	28	77	64
Großröhrsdorf	7 094	222	246	240	229	214	583	568	23	23	1 197	125	103	67	15	326	152	117	111	126	130	319	317
Kamenz St. I	10 623	325	288	310	325	318	782	784	25	18	1 609	183	141	67	20	552	206	170	167	200	220	516	447
Königsbrück St. II	3 252	108	115	118	84	70	262	233	4	10	509	62	62	25	5	172	55	76	59	71	65	155	171
Pulsnitz St. I	3 848	112	113	90	109	114	272	266	14	3	555	51	30	18	9	199	70	55	61	66	55	165	142
*Pulsnitz (Landbezirk)	7 050	243	240	244	231	186	587	557	26	14	1 184	113	86	59	16	339	126	111[1]	123	145	109	300[1]	314
3. Amtshauptmannschaft Löbau.																							
Bernstadt St. I	1 395	50	40	41	34	37	105	97	8	3	213	39	19	14	1	115	47	43	34	33	31	97	91
*Cunewalde	5 849	188	184	180	189	174	480	435	14	24	953	97	84	66	25	329	122	123	112	116	128	300	301
Ebersbach b. Löbau	9 068	225	237	217	216	218	570	543	18	17	1 148	100	78	45	42	507	151	156	151	154	160	402	370
*Eibau	5 802	169	146	179	157	163	400	414	17	13	844	91	76	28	12	360	120	90	116	111	130	270	297
Löbau St. I	10 177	281	294	268	262	253	673	685	29	21	1 408	107	97	61	32	501	172	166	169	146	145	402	396
Neugersdorf	11 195	344	287	287	274	277	755	714	27	32	1 528	141	83	51	24	509	148	150	166	164	180	426	382
Neusalza St. II	1 280	42	38	31	30	24	86	79	1	4	170	22	12	5	8	69	27	21	16	32	20	51	65
Obercunnersdorf	2 611	65	56	55	54	59	151	138	5	2	296	29	27	13	3	300	60	87	78[1]	66	82	176	197[1]
Oberoderwitz	3 442	111	81	91	81	71	224	211	7	5	447	51	40	27	9	240	75	76	68	77	71	200	167
Oppach	2 899	98	96	91	82	73	226	214	7	7	454	54	37	19	6	166	54	56	66	57	49	154	128
Spremberg	2 314	77	71	57	75	60	175	165	2	3	345	37	39	15	10	122	54	47	43	44	35	104	119
Taubenheim a. d. Spree	2 527	92	82	94	82	82	227	205	9	6	447	46	43	22	9	155	48	60	55	48	64	140	135
Weißenberg St. II	1 305	26	42	32	32	28	90	70	1	3	164	9	11	7	1	75	27	14	22	23	17	37	66
4. Amtshauptmannschaft Zittau.																							
Bertsdorf	2 062	67	75	64	57	61	174	150	6	1	331	58	41	13	10	126	59	47	54	42	46	137	111
Großschönau	7 275	209	200	173	179	151	443	469	19	11	942	80	84	49	15	393	139	126	132	108	116	299	322
Hainewalde	2 548	66	85	66	72	51	176	164	10	7	357	23	28	19	6	159	43	63	49	35[1]	46	107[1]	129
*Herwigsdorf	2 612	94	100	91	89	78	232	220	13	4	469	79	45	18	4	184	69	67	71	69	54	171	159
*Hirschfelde	3 202	81	96	64	81	58	193	187	10	8	398	28	36	18	9	208	56	74	46	62	61	136	163
*Leutersdorf	3 895	107	101	88	87	97	243	237	5	4	489	41	39	20	8	242	76	77	79	56	62	171	179
*Niederoderwitz	3 458	106	101	99	102	102	272	238	6	5	521	65	46	22	7	198	69	78	68	50	73	175	163
Olbersdorf b. Zittau	5 077	184	174	191	185	171	446	459	15	18	938	131	114	44	15	262	122	141	105	100	98	280	286
*Ostritz St. II	2 861	111	99	106	102	106	280	244	22	10	556	81	60	23	9	148	72	41	71	80	57	157	164
*Reichenau	9 374	318	308	318	282	235	732	729	18	28	1 507	173	155	66	26	564	187	210	199	184	204	461	523
Seifhennersdorf	7 869	222	206	208	202	211	525	524	27	17	1 093	106	65	57	21	483	149	147	173	140	123	364	368
Spitzkunnersdorf	2 218	83	56	70	63	52	171	153	10	7	341	39	32	18	9	139	35	45	52	57	48	122	115
Waltersdorf b. Großschönau	2 176	70	60	61	53	58	184	118	12	6	320	47	26	11	11	167	60	49	60	49	44	136	126
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 5. Amtshauptmannschaft Annaberg.																							
Bärenstein b. Annaberg	3 860	147	147	149	153	134	372	358	14	9	753	133	89	40	13	195	76	106	86	109	93	249	221
Buchholz St. I	8 869	273	232	268	292	254	653	666	20	18	1 357	173	163	88	30	443	153	147	177	196	224	457	440
Cranzahl	2 074	75	78	90	88	98	204	225	2	2	433	74	63	31	5	94	36	54	47	65	65	137	130
Crottendorf	4 671	217	210	211	207	193	504	534	13	18	1 069	212	166	48	17	246	159	145	127	127	131	336	353
Ehrenfriedersdorf St. I	5 755	236	236	214	232	214	590	542	19	10	1 161	205	178	78	22	278	139	156	147	149	170	390	371
Elterlein St. II	2 209	110	102	90	95	93	251	239	8	6	504	98	75	31	5	116	82	53	65	50	75	183	142
Gelenau b. Ehrenfriedersd.	5 746	305	278	270	285	227	739	626	30	21	1 416	376	268	68	24	320	203	220	214	201	218	577	479
Geyer St. I	6 263	273	263	235	279	230	659	621	23	15	1 318	237	191	115	25	262	179	125	195	178	153	430	400

1) Einschl. 1 Person unbekannten Alters, die in die Spalten 13 bis 17 nicht aufgenommen werden konnte.

Namen der Standesamtsbezirke (… = Stadt mit Revidierter Städteordnung; … = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte; … bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige … oder Teile mehrerer … Gemeinden umfaßt)	Mittlere Bevölkerung 1901/1905	Zahl der Geborenen: lebend 1901	1902	1903	1904	1905	zusammen m.	zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahre m.	im ersten Lebensjahre w.	im Alter von 1 bis 5 J.	5 bis 15 J.	über 15 J.	aller Altersklassen 1901	1902	1903	1904	1905	überhaupt männl.	weibl.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
5. Amtshauptmannschaft Annaberg. (Schluß.)																								
…sbach (Lbbez. Thum)[1]	2 385	84	71	73	80	69	194	183	4	4	385	72	45	12	4	117	48	43	47	48	64	145	105	250
…adt St. II	2 276	74	61	71	67	65	175	163	8	4	350	44	35	16	2	145	46	36	53	51	56	119	123	242
…swalde i. Erzgeb.	2 856	98	103	96	111	99	233	274	5	12	524	82	79	34	5	156	70	65	68	72	81	188	168	356
…enau	2 670	93	101	86	90	94	240	224	12	6	482	46	47	20	13	168	65	53	57	62	57	145	149	294
…orf i. Erzgeb.	2 846	113	112	98	114	109	288	258	5	6	557	82	53	33	8	163	47	73	68	85	66	183	156	339
…wiesenthal St. II	1 819	55	86	65	78	94	178	200	2	6	386	61	62	19	3	125	54	51	50	66	49	128	142	270
…benberg St. II	2 623	90	95	84	85	83	222	215	17	7	461	65	59	19	8	137	58	64	50	58	58	140	148	288
…ttau St. II	3 412	119	115	131	121	114	315	285	11	6	617	102	76	36	6	181	85	82	89	61	84	215	186	401
…ta	2 781	116	108	93	90	100	263	244	16	7	530	84	55	40	12	108	64	63	46	59	67	151	148	299
…t St. I	4 146	134	131	122	122	126	321	314	12	11	658	112	92	29	8	179	88	89	81	84	78	220	200	420
…wiesenthal St. II	710	20	7	14	17	3	31	30	3	—	64	7	10	6	2	40	22	10	10	12	11	33	32	65
…t b. Annaberg	2 829	110	108	110	111	109	304	244	13	7	568	64	60	30	7	105	50	46	60	54[4]	57	133[4]	134	267[4]
6. Amtshauptmannschaft Chemnitz.																								
…bach i. Erzgeb.	2 377	85	78	92	74	72	202	199	8	4	413	79	52	23	9	97	54	59	62	39	46	144	116	260
…sdorf b. Chemnitz	2 947	131	149	136	169	151	378	358	10	15	761	153	148	31	5	89	88	66	74	114	84	212	214	426
…hardtsdorf	4 980	220	241	186	218	176	543	498	14	13	1 068	232	170	37	15	224	154	141	138	118	127	356	322	678
…bel (m. Erfenschlag)[2]	5 922	222	239	216	239	196	576	536	29	17	1 158	149	126	51	14	242	121	124	108	119	110	300	282	582
… (mit Borna[3])	7 542	371	372	355	348	320	896	870	38	28	1 832	339	294	98	29	220	228	174	170	189	219	499	481	980
…sdorf	2 412	100	91	81	96	98	239	227	9	5	480	95	69	18	6	103	59	60	65	53	54	165	126	291
…a b. Chemnitz	5 290	211	223	205	239	212	572	518	18	22	1 130	167	150	34	14	244	125	145	105	118	116	316	293	609
…au	5 028	263	269	279	269	275	712	643	22	18	1 395	270	242	59	21	184	176	149	153	133	165	385	391	776
…sdorf	2 981	130	144	118	106	125	330	293	14	12	649	159	142	15	12	118	86	104	88	82	86	226	220	446
…ach St. I	13 009	433	426	367	394	402	1 019	1 003	28	32	2 082	275	211	112	56	535	265	218	230	231	245	627	562	1 189
…u	7 977	420	417	409	405	384	1 081	954	38	34	2 107	450	341	79	27	276	261	212	211	233	256	631	542	1 173
…lbach b. Chemnitz	2 166	95	92	77	96	84	206	238	5	5	454	72	64	18	3	113	56	58	45	64	47	126	144	270
…rchen i. Erzgeb.	8 686	403	434	406	360	377	1 045	935	35	36	2 051	472	392	76	23	389	271	303	266	249	263	704	648	1 352
…mourschnitz	5 882	320	312	324	279	283	794	724	21	24	1 563	325	255	75	17	211	196	172	188	172	155	459	424	883
…rtswönitz	2 683	128	96	83	103	106	277	239	8	6	530	121	82	23	9	149	69	95	80	72	68	206	178	384
…trohna	4 124	138	139	139	150	146	359	353	9	13	734	92	96	31	8	130	68	72	73	68	76	168	189	357
…bermersdorf	2 118	118	119	112	116	91	298	258	4	4	564	106	70	23	5	88	69	60	54	48	61	160	132	292
…tz i. Erzgeb.	14 800	791	816	751	793	744	2 005	1 890	61	48	4 004	779	684	193	38	591	510	425	447	423	480	1 197	1 088	2 285
…a	3 756	162	162	145	158	137	386	378	17	11	792	131	118	38	11	135	88	87	82	92	84	217	216	433
…nstein	5 205	201	234	209	236	213	555	538	28	24	1 145	161	128	49	8	189	101	115	96	103	120	292	243	535
…enbrand	5 823	269	242	223	226	282	625	617	13	16	1 271	177	155	53	10	223	134	139	96	128	121	326	292	618
…sdorf	3 219	156	160	134	138	122	353	357	15	14	739	140	120	38	19	138	92	110	106	90	57	231	224	455
…tau	5 483	264	271	225	250	218	613	615	22	20	1 270	190	159	40	10	178	117	103	135	115	107	288	289	577
…berg St. I	7 121	269	261	278	253	236	651	646	29	16	1 342	280	246	58	10	497	227	229[4]	223	208	205	590[4]	502	1 092[4]
…berg (Landbezirk)	3 906	144	152	149	139	115	359	340	7	11	717	170	113	22	8	197	128	109	95	88	90	315	195	510
…heim i. Erzgeb.	6 430	264	284	300	295	278	732	689	31	16	1 468	317	248	56	23	249	172	189	188	169	175	467	426	893
…tensdorf b. Limbach	5 644	230	221	209	203	184	521	526	32	16	1 095	149	119	55	26	281	134	118	141	104	133	314	316	630
…itz St. II	3 314	122	129	99	123	123	320	276	8	8	612	142	103	27	7	191	104	92	88	94	92	253	217	470
7. Amtshauptmannschaft Flöha.																								
…walde	2 929	132	121	125	129	120	302	325	12	18	657	99	86	31	10	119	85	63	69	59	69	180	165	345
…tsburg St. II	2 452	107	80	83	85	66	232	189	2	9	432	58	44	21	7	196	65	67	67	64	63	157	169	326
…endorf	2 429	99	111	99	88	94	262	229	9	6	506	73	56	24	11	113	51	56	60	50	60	147	130	277
…rsdorf	2 179	108	98	111	94	103	271	243	19	6	539	113	84	18	4	84	71	51	48	68	65	171	132	303
…chellenberg	2 347	108	107	97	128	110	286	264	7	7	564	52	53	40	9	89	46	42	48	54	53	118	125	243
…dorf b. Chemnitz	4 421	225	201	215	245	215	593	508	24	13	1 138	181	129	62	15	139	110	92	88	120	116	276	250	526
…ndorf	4 390	215	176	191	210	209	535	466	25	18	1 044	144	101	42	16	135	94	74	77	113	80	227	211	438
…annsdorf	2 047	84	83	86	81	74	214	194	9	10	427	48	39	18	8	85	48	42	44	33	31	105	93	198
…t	3 984	173	161	130	182	151	409	388	14	21	832	104	99	41	9	134	79	69	83	85	71	194	193	387
…fenberg St. I	13 058	452	419	421	404	408	1 077	1 027	45	36	2 185	305	235	78	30	705	288	290	239	289	247	686	667	1 353
…hainichen	2 272	81	81	75	72	54	200	163	16	8	387	47	37	26	4	94	42	44	46	36	40	103	105	208
…bermersdorf	2 303	90	114	97	114	108	270	253	11	7	541	105	76	17	8	133	61	71	80	67	60	182	157	339
…sdorf	2 679	127	134	123	115	116	313	302	14	10	639	74	47	29	9	126	63	59	67	45	51	161	124	285
…rlichtenau	2 595	96	102	84	89	99	240	230	17	9	496	62	42	14	9	115	44	45[4]	51[4]	41	63	133[5]	111	244[5]
…wiesa	3 180	135	166	139	149	124	359	354	16	9	738	89	86	41	14	125	82[4]	67	58	84	65	186[4]	170	356[4]
…an St. I	5 619	155	204	174	191	188	443	469	22	15	949	111	88	45	19	364	129	124[4]	141	107	127	309[4]	319	628[4]
…e-Bernsdorf	2 052	74	84	69	75	79	195	186	8	3	392	52	45	20	4	75	45	46	34	39	32	92	104	196
…pau St. I	6 781	220	171	209	214	180	512	482	21	16	1 031	145	123	63	18	462	172	130	140	190	179	426	385	811
…pau (Landbezirk)	3 175	166	162	147	158	136	393	376	16	17	802	141	126	50	18	155	121	100	83	94	92	238	252	490

1) Jahnsbach ist seit dem 1. Oktober 1903 selbständiges Standesamt und bildete früher den Landbezirk Thum.
2) Erfenschlag ist seit dem 1. Juli 1903 ein selbständiges Standesamt, hier aber bis Ende 1905 zu Einsiedel gezählt.
3) Borna ist seit dem 1. April 1903 ein selbständiges Standesamt, hier aber bis Ende 1905 zu Glösa gezählt.
4) Einschl. 1 Person unbekannten Alters, die in die Spalten 13 bis 17 nicht aufgenommen werden konnte.
5) Einschl. 2 Personen unbekannten Alters, die in die Spalten 13 bis 17 nicht aufgenommen werden konnten.

Noch Übersicht 7.

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt.	Mittlere Bevölkerung 1901/1905	Zahl der Geborenen: lebend 1901	1902	1903	1904	1905	zusammen m.	zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahre m.	im ersten Lebensjahre w.	im Alter von 1 bis 5 J.	5 bis 15 J.	über 15 J.	aller Altersklassen 1901	1902	1903	1904	1905	überhaupt männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
8. Amtshauptmannschaft Glauchau.																							
*Altstadt-Waldenburg	2 036	74	78	81	82	64	195	184	4	6	389	41	27	21	2	99	46	37	31	40	36	114	76
*Bernsdorf	2 327	116	124	100	110	98	290	258	10	9	567	137	102	28	5	118	85	80	74	77	74	218	172
Callnberg St. II	3 344	131	134	120	114	94	308	285	17	13	623	121	115	43	4	164	79	83	100	102	83	225	222
St. Egidien	2 221	69	80	75	66	77	176	191	7	6	380	62	61	21	6	102	56[7]	45	46	61	45	122	131[7]
Gersdorf b. Hohenstein-E.	7 072	417	409	401	380	308	971	944	61	27	2 003	490	370	97	24	238	306	229	236	257	191	661	558
Hohenstein-Ernstthal St. I	13 658	588	513	530	541	489	1 355	1 306	53	37	2 751	564	469	112	39	700	402	366	388	344	384	972	912
Hohndorf	4 947	265	285	268	235	249	651	651	14	17	1 333	243	217	78	24	152	150	147	139	119	159	371	343
*Langenchursdorf	2 775	102	99	99	97	100	263	234	8	8	513	88	73	35	11	139	66	69	65	71	75	182	164
Lichtenstein St. I	7 263	309	302	313	284	273	755	726	29	11	1 521	273	219	93	19	425	215	214	194	202	204	553	476
Mülsen St. Jacob	3 736	154	129	152	126	133	350	344	10	15	719	186	132	30	8	255	139	107	126	127	112	337	274
Mülsen St. Niclas	2 999	155	153	139	108	101	346	310	10	5	671	145	131	29	10	163	111	95	107	78	87	240	238
Niederlungwitz	2 019	102	83	95	90	84	244	210	14	2	470	71	69	20	18	72	71	50	48	36	45	126	124
Oberlungwitz	8 616	431	431	382	400	401	1 058	987	32	35	2 112	465	366	91	29	417	313	268[7]	235	278	275	749	620[7]
Rödlitz	2 593	133	147	124	135	125	356	308	13	11	688	161	119	32	5	89	87	70	75	82	92	214	192
*Thurm	2 074	84	76	72	64	57	165	188	4	5	362	53	54	19	6	87	44	46	41	46	42	106	113
Waldenburg St. I	2 771	71	73	67	62	65	170	168	10	4	352	37	33	10	7	179	58	46	60[7]	51	52	132[7]	135
9. Amtshauptmannschaft Marienberg.																							
*Drebach	4 989	244	220	192	209	190	543	512	31	14	1 100	215	193	38	22	300	151	168	129	155	165	392	376
*Forchheim	3 096	97	113	123	121	96	265	285	12	13	575	53	52	29	17	157	58	52	72	52	74	159	149
*Großolbersdorf[1])	3 835	156	151	136	152	127	381	341	24	11	757	133	87	35	25	212	92	96	98	106	100	266	226
*Großrückerswalde	2 442	111	108	99	113	104	256	279	11	4	550	59	61	27	23	150	55	64	70	52	79	140	180
*Lauterbach	2 521	105	105	93	111	91	268	237	12	10	527	65	53	35	6	133	56	60	67	64	45	155	137
Lengefeld St. II	3 461	120	100	118	115	108	277	284	12	10	583	48	64	17	4	207	79	57	63	69	72	173	167
Marienberg St. I	7 363	251	244	250	278	238	638	623	24	13	1 298	135	102	84	43	372	166	118	138	180	134	375	361
*Olbernhau St. I[2])	10 808	383	463	395	366	384	984	1 007	47	20	2 058	248	224	134	50	543	233	243	283	188	252	620	579
Pobershau	2 141	94	69	73	73	79	211	177	7	10	405	47	31	20	11	88	40	46	37	31	43	95	102
Rübenau	2 228	91	81	92	74	80	210	208	6	12	436	41	38	24	5	140	43	61	49	46	49	114	134
Wolkenstein St. II	2 142	67	65	60	75	53	171	149	7	5	332	44	35	20	5	122	43	49	51	33	50	122	104
Zöblitz St. II	2 380	75	83	75	73	76	192	190	12	11	405	51	30	45	12	136	61	53	40	57	63	158	116
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 10. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.																							
Altenberg St. II	1 689	51	40	52	43	42	119	109	4	1	233	25	28	11	7	133	39	51	43	38	33	99	105
Bärenstein St. II	603	20	12	22	19	23	40	56	1	1	98	10	13	6	1	36	13	8	16	13	16	31	35
Dippoldiswalde St. I	3 687	78	97	90	95	87	216	231	10	7	464	41	35	20	8	233	77	58	68	75	59	160	177
Frauenstein St. II	1 282	40	43	36	36	42	92	105	3	5	205	12	13	13	3	84	34	22	28	23	18	67	58
Geising St. II	1 277	35	43	38	39	28	107	76	8	3	194	24	12	11	2	109	22	32	40	33	31	79	79
Glashütte St. II	2 346	79	78	81	68	77	203	180	4	2	389	40	34	11	10	120	50	55	41	34	35	104	111
*Kreischa	3 386	136	117	125	116	114	317	291	10	11	629	90	52	22	10	152	75	62	64	62	63	172	154
Lauenstein St. II	835	29	19	25	19	33	59	66	1	—	126	10	11	5	1	50	16	15	14	10	22	44	33
*Possendorf	4 826	199	187	174	154	160	426	448	22	17	913	110	111	45	14	266	124	98	99	89	136	264	282
*Pretzschendorf	2 117	71	63	68	58	60	178	142	10	4	334	30	25	12	8	126	44	35	49	37	36	96	105
*Seifersdorf m. Großölsa[3])	2 585	78	81	82	71	73	201	184	5	6	396	40	36	24	6	126	58	40	34	49	51	116	116
11. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.																							
*Bannewitz	3 071	134	118	113	136	104	321	284	12	9	626	117	59	44	7	131	60	66	81	66	85	201	157
*Briesnitz[4])	9 742	459	408	396	388	360	1 045	966	40	23	2 074	243	216	91	34	298	176	192	164	176	175[7]	449[7]	434
Coschütz b. Dresden	2 768	128	142	113	128	141	330	322	10	7	669	91	75	21	2	62	54	52	46	46	53	137	114
*Cossebaude	3 524	137	116	129	135	128	342	303	4	11	660	57	57	30	12	143	60	69[7]	54	54	64[7]	162[8]	139
*Deuben	13 779	593	574	508	476	477	1 365	1 263	48	33	2 709	375	306	128	20	463	288	244	253	240	267	670	622
*Döhlen	6 085	218	241	239	228	237	607	556	25	10	1 198	175	138	72	26	224	130	80	137	138	150	340	295
Gittersee	3 851	214	223	223	174	160	498	496	11	21	1 026	179	151	48	8	117	100	105	100	100	98	247	256
*Gorbitz[5])	4 677	227	218	165	167	154	465	466	18	15	964	166	131	37	9	163	142	99	84	87	94	272	234
*Großburgk	2 943	125	120	111	124	99	290	289	15	10	604	98	76	28	7	126	69	59	69	84	54	182	153
*Kaitz[6])	4 409	232	195	159	157	159	469	433	22	11	935	113	92	50	9	137	90	74	79	74	84	194	207
*Leubnitz-Neuostra	4 999	190	190	167	161	151	441	418	14	13	886	95	78	39	7	147	71	71	68	65	91	192	174
*Lockwitz	2 922	111	111	113	109	110	274	280	5	9	568	92	67	26	3	113	77	54	52	61	57	163	138
*Oberpesterwitz	5 375	237	224	197	216	178	551	501	20	14	1 086	150	124	46	17	330	149	112	150	113	143	345	322
*Potschappel	9 613	424	371	379	362	348	973	911	23	28	1 935	317	225	105	30	343	171	176	230	192	251	535	485
Rabenau St. II	3 213	117	124	117	95	105	285	273	5	6	569	66	45	20	7	133	54	63	48	51	55	139	132
*Somsdorf	2 583	91	97	95	84	81	238	210	9	8	465	69	41	17	8	90	37	52	49	41	46	117	108
Tharandt St. II	2 897	87	86	84	87	76	200	220	7	6	433	34	43	14	4	162	46	59	55	52	45	106	151

1) Ohne Gemeinde Hohndorf b. Zschopau, die zur Amtsh. Flöha gehört. 2) Olbernhau ist am 1. Januar 1902 zur Stadt I erhoben worden, mußte aber hier mit ... Standesamte gehörenden Gemeinden eingestellt werden. 3) Die Gemeinde Großölsa hat seit dem 1. Februar ein eigenes Standesamt, ist aber bis Ende 1905 zu Seifersdorf ... worden. 4) Die Gemeinden Stetzsch und Mobschatz bilden seit dem 1. Januar 1905 einen besonderen Standesamtsbezirk Stetzsch, sind aber bis Ende 1905 zu Briesnitz gezählt ... 5) Die Gemeinde Wölfnitz ist am 1. Januar 1903 von Stadt Dresden einverleibt und hier nur proportional der Zeit ihrer Zugehörigkeit zu Gorbitz gerechnet worden. 6) Die ... Zschertnitz und Räcknitz sind am 1. Juli 1902 von Stadt Dresden einverleibt worden und hier nur proportional der Zeit ihrer Zugehörigkeit zu Kaitz gerechnet worden. 7) ... 1 Person unbekannten Alters, die in die Spalten 13 bis 17 nicht aufgenommen werden konnte. 8) Einschließlich 2 Personen unbekannten Alters, die in die Spalten 13 bis 17 nicht aufgenommen werden konnten.

ch Übersicht 7.

Namen r Standesamtsbezirke (= Stadt mit Revidierter Städteordnung; = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte; ...edeutet, daß der Standes...zirk mehrere selbständige ...den oder Teile mehrerer ...iger Gemeinden umfaßt.)	Mittlere Bevölkerung 1901/1905	Zahl der Geborenen: lebend 1901	1902	1903	1904	1905	zusammen m.	zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahre m.	im ersten Lebensjahre w.	im Alter von 1 bis 5 J.	5 bis 15 J.	über 15 J.	aller Altersklassen 1901	1902	1903	1904	1905	überhaupt männl.	weibl.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
12. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.																								
ſewitz	7 538	151	157	141	151	135	379	356	18	11	764	57	42	21	10	356	106	84	112	81	103	241	245	486
ſlau	4 152	179	167	153	155	130	401	383	7	11	802	97	98	43	6	177	82	81	85	93	80	194	227	421
ßokrilla	3 121	127	130	117	121	104	307	292	11	13	623	57	50	22	6	115	55	44	54	44	53	123	127	250
ſiche	4 457	133	136	135	119	119	322	320	14	11	667	61	58	25	6	248	60	77	95	82	84	229	169	398
ichenbroda	14 582	451	429	388	389	364	1 038	983	24	28	2 073	183	156	99	41	853	263	250[5]	273	267	280	638[5]	695	1 333[5]
gebrück	2 220	72	84	66	61	54	164	173	7	10	354	20	19	13	4	119	38	29	39	29	40	88	87	175
ia	3 071	135	110	119	120	97	262	319	13	5	599	73	69	17	3	134	54	63	73	62	44	145	151	296
ben [1])	13 044	530	527	461	396	398	1 207	1 105	39	21	2 372	314	247	92	13	461	257	225	239	228	178	558	569	1 127
ßwitz	7 081	197	199	194	169	181	469	471	15	8	963	88	73	25	10	386	129	107	107	125	115[5]	315[5]	268	583[5]
dorf	2 104	90	88	92	83	77	212	218	8	5	443	44	34	12	3	77	39	26	33	30	42	76	94	170
eberg St. I	13 115	572	510	469	494	445	1 249	1 241	33	32	2 555	240	213	117	31	528	261	220	208	211	229	608	521	1 129
ebeul	11 721	386	368	332	351	346	935	848	28	20	1 831	141	120	63	20	495	171	167	150	161	190	440	399	839
chenberg	3 690	152	152	143	150	140	377	360	20	10	767	96	87	31	9	158	82	73	57	88	81	182	199	381
ßig	2 272	93	89	78	88	83	202	229	12	4	447	63	44	19	7	84	50	36	46	39	46	117	100	217
ichdorf mit Rähnitz [2])	2 686	134	132	130	127	102	330	295	11	7	643	112	100	29	5	72	56	64	65	77	56	165	153	318
13. Amtshauptmannschaft Freiberg.																								
ind St. II	3 201	112	112	101	120	116	286	275	12	8	581	84	51	35	16	193	75	69	86	62	87	201	178	379
mnitz b. Freiberg	2 206	72	91	75	72	65	198	177	16	8	399	46	44	20	6	119	44	56	48	36	51	117	118	235
isdorf	2 049	64	97	73	56	69	176	183	8	8	375	52	38	27	5	142	46	57	58	50	53	136	128	264
ibergsdorf	2 698	102	100	91	77	79	237	212	14	12	475	51	27	17	15	114	42	50	44	36	52	124	100	224
ßschirma	2 865	69	82	66	76	60	174	179	10	9	372	23	28	22	8	192	57	53	59	52	52	134	139	273
ngenau	3 068	101	104	108	105	86	266	238	25	18	547	76	45	36	17	185	64	75	78	66	76	188	171	359
nghennersdorf	3 784	122	94	105	96	87	248	256	12	13	529	40	44	33	10	179	62	61	52	62	69	147	159	306
uhausen	3 694	140	168	135	158	131	375	357	14	16	762	78	59	51	12	181	92	63	77	67	82	208	173	381
derbobritzſch	2 097	73	55	64	63	58	157	156	6	—	319	46	37	15	7	89	42	37	38	38	39	101	93	194
erbobritzſch	2 203	83	58	72	60	70	156	187	5	11	359	37	32	18	7	104	36	59	35	24	44	94	104	198
nda St. I	1 405	47	51	31	34	36	100	99	8	7	214	12	9	10	1	79	31	21	16	20	23	53	58	111
iſſen	3 614	130	130	122	132	127	344	297	24	10	675	98	53	42	15	209	104	73	85	79	76	232	185	417
ttendorf	3 350	122	129	108	111	104	294	280	22	8	604	75	64	48	20	208	91	79	105	64	76	216	199	415
14. Amtshauptmannschaft Großenhain.																								
ubitz	2 960	151	134	138	122	129	375	299	15	15	704	89	57	37	12	141	69[5]	77	53	76	62	173	164[5]	337[5]
ba	5 872	250	266	275	273	265	681	648	28	20	1 377	174	146	62	24	191	116	117	106	113	145	321	276	597
ßenhain St. I	12 043	381	318	336	317	274	837	789	32	22	1 680	207	152	75	26	690	268	215	207	229	231	600	550	1 150
ßenhain (Landbezirk)	4 202	171	136	155	154	141	408	349	13	18	788	83	50	26	9	150	57	76	65	59	61	166	152	318
deburg St. II	3 220	118	104	107	101	104	273	261	8	9	551	62	45	20	5	162	74	64	56	46	54	168	126	294
ſa St. I	13 785	429	391	385	376	361	1 004	938	41	32	2 015	211	166	87	44	543	228	235	207	186[5]	197	569[5]	484[5]	1 053[6]
derau	2 081	109	107	95	106	104	282	239	19	3	543	62	51	20	9	66	45	42	39[5]	46	37	116[5]	93	209[5]
15. Amtshauptmannschaft Meißen.																								
ßwig	5 114	207	176	174	187	145	421	468	14	20	923	90	91	38	13	269	113	89	87	91	121	269	232	501
nmatzſch [3]) St. I	3 439	108	123	126	127	125	329	280	12	6	627	96	73	26	9	209	74	69	96[5]	72	103	231	183[5]	414[5]
ißen (Landbezirk)	12 760	535	405	504	465	420	1 206	1 123	41	21	2 391	299	248	88	23	404	228	162	230	213	229	564	498	1 062
ißen St. I	4 822	138	88	128	168	131	313	340	12	8	673	66	51	31	9	227	73	27	101	85	98	197	187	384
benlehn St. II	2 170	62	60	52	51	54	147	132	10	7	296	32	21	15	6	105	38	32	37	40	32	96	83	179
inböhla	5 062	153	166	159	151	181	417	393	21	12	843	73	60	23	13	223	69	71	70	83	99	216	176	392
lsdruff St. II	3 831	148	133	135	124	135	349	326	14	11	700	74	61	19	12	192	74	69	67	70	78	180	178	358
heila	4 404	211	183	162	206	170	486	446	13	10	955	148	110	66	13	120	97	72	73	107	108	248	209	457
16. Amtshauptmannschaft Pirna.																								
rggießhübel St. II	1 420	43	45	36	45	42	110	101	6	6	223	29	28	11	3	71	27	28	25	27	35	79	63	142
pitz	5 694	234	226	216	186	175	532	505	19	16	1 072	122	117	71	17	277	145	108	123	115	113	309	295	604
tta b. Pirna	2 514	114	103	97	83	95	246	246	16	5	513	48	66	36	20	119	77	40	59	52	61	152	137	289
hna St. II	3 780	168	174	126	147	139	376	378	13	11	778	96	68	50	17	332	80	88	106	117	172	315	248	563
hna (Landbezirk) mit Heidenau [4])	9 961	486	466	421	410	422	1 067	1 138	26	32	2 263	288	244	100	37	269	211	169	196	163	199	481	457	938
Kuba St. II	1 183	42	31	29	30	25	75	82	9	4	170	18	18	10	3	55	27	10	25	24	18	59	45	104

1) Die Gemeinde Seidnitz ist am 1. Juli 1902 von Stadt Dresden einverleibt und hier nur proportional der Zeit ihrer Zugehörigkeit zu Leuben gerechnet worden. — Die ...lich zur Amtsh. Dresden-Altstadt gehörige Gemeinde Niedersedlitz mußte bis Ende 1905 zu Leuben gerechnet werden, da die Ergebnisse der Bevölkerungsbewegung daselbst nicht besonders ...riert worden sind.
2) Die Gemeinde Rähnitz bildet seit dem 1. April 1903 einen besonderen Standesamtsbezirk, ist aber bis Ende 1905 zu Wilschdorf gerechnet worden.
3) Die Gemeinde Messa ist am 1. Juni 1904, die Gemeinde Domselwitz am 1. Januar 1905 von Stadt Lommatzsch einverleibt worden; sie wurden proportional der Zeit ihrer ...hörigkeit nach zu Lommatzsch gerechnet.
4) Die Gemeinde Heidenau bildet seit dem 1. Oktober 1901 einen besonderen Standesamtsbezirk, ist aber bis Ende 1905 zu Dohna-Land gerechnet worden.
5) Einschl. 1 Person unbekannten Alters, die in die Spalten 13 bis 17 nicht aufgenommen werden konnte.
6) Einschl. 2 Personen unbekannten Alters, die in die Spalten 13 bis 17 nicht aufgenommen werden konnten.

Noch Übersicht 7.

Namen der Standesamtsbezirke. St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung. St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte. * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt.	Mittlere Bevölkerung 1901/1905	Zahl der Geborenen: lebend 1901	lebend 1902	lebend 1903	lebend 1904	lebend 1905	lebend zusammen m.	lebend zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahre m.	im ersten Lebensjahre w.	im Alter von 1 bis 5 J.	im Alter von 5 bis 15 J.	im Alter von über 15 J.	aller Altersklassen 1901	1902	1903	1904	1905	überhaupt männl.	überhaupt weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
16. Amtshauptmannschaft Pirna. (Schluß.)																							
*Hertigswalde[1])	3 392	120	105	132	138	124	321	298	11	16	646	80	50	43	15	182	66	70	86	69	79	192	178
Hohnstein (m. Anstalt) St. II	1 279	36	31	36	39	37	99	80	5	3	187	14	6	13	4	113	35	34	20	36	25	93	57
*Kleinzschachwitz	7 289	317	295	263	281	284	721	719	17	18	1 475	176	156	61	13	250	135[5]	106[5]	119	132	166	320[6]	338
Königstein St. I	4 248	174	144	151	142	122	381	352	11	6	750	92	93	47	14	260	89	98	108	93	119[5]	254	253[5]
*Langenhennersdorf	2 753	110	101	113	117	86	278	249	12	8	547	53	48	44	8	159	77	60	49[5]	62	65	154[5]	159
Liebstadt St. II	701	12	8	20	9	17	35	31	2	1	69	3	5	9	4	59	22	14	16	11	17	36	44
*Lohmen	2 449	101	103	105	75	93	242	235	12	11	500	64	48	34	8	150	55	65	54	54	76	162	142
Mügeln b. Pirna	5 808	280	278	275	270	275	687	691	22	18	1 418	169	176	63	16	144	110	110	121	95	132	280	288
Neustadt St. I	4 704	144	151	120	146	132	357	336	13	5	711	71	56	40	9	245	84[5]	78	88	88	84	221[5]	201
*Neustadt (Landbezirk)	6 145	242	200	243	228	223	594	542	27	14	1 177	183	127	51	10	303	137[5]	127	114	143	154	369[5]	306
*Reinhardtsdorf	2 461	90	89	84	84	86	220	213	20	14	467	56	39	14	5	177	61	60[6]	57	52	63	162[6]	131
Schandau St. I	3 316	84	80	95	79	80	213	205	6	5	429	42	30	15	9	205	53	75	62	51	60	158	143
*Schandau (Landbezirk)	3 174	142	126	113	135	95	309	302	13	13	637	63	53	25	9	149	71	47	58[5]	60	65[5]	158[6]	143
Sebnitz St. I	9 214	278	242	254	272	257	681	622	33	28	1 364	150	102	82	19	477	148	156	180	154	192	440	390
Stolpen St. II	1 580	40	51	42	56	49	118	120	5	4	247	29	14	10	3	103	32	34	27	30	36	87	72
Wehlen St. II	1 354	60	49	46	56	47	134	124	3	6	267	26	21	32	2	103	36	25	39	48	36	112	72
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 17. Amtshauptmannschaft Borna.																							
Borna St. I	8 659	266	275	280	276	256	707	646	19	17	1 389	179	146	77	23	478	176	153	205	192	177	466	437
Frohburg St. II	3 508	143	146	147	121	122	374	305	16	12	707	125	80	42	23	183	100	93	88	86	86	245	208
Geithain St. II	3 799	134	129	129	140	119	335	316	18	8	677	111	70	38	19	258	102	91	104	105	94	265	231
Groitzsch St. I	5 770	218	220	219	161	188	530	476	16	17	1 039	133	125	50	16	234	142	91	101	108	116	268	290
Kohren St. II	882	34	30	39	22	27	72	80	5	3	160	13	22	10	—	56	20	15	26	13	27	46	55
Lausigk St. II	3 728	133	121	105	129	106	300	294	17	7	618	93	85	33	17	235	90[5]	84	95	104	91	225	239[5]
Pegau St. I	5 553	211	216	195	189	185	504	492	24	11	1 031	148	145	55	13	305	172	104	112	141	137	331	335
Regis St. II	1 148	55	60	45	39	41	116	124	8	6	254	37	31	15	8	48	23	25	32	31	28	76	63
Rötha St. II	2 741	98	83	111	99	112	253	250	5	5	513	50	47	21	6	106	50	36	55	49	40	129	101
18. Amtshauptmannschaft Döbeln.																							
*Döbeln (Landbezirk)	6 419	269	241	247	244	230	604	627	28	25	1 284	149	119	66	14	222	110	120	105	115	120	293	277
*Etzdorf	2 460	82	76	74	88	73	192	201	10	6	409	45	36	22	5	125	40	45	64	41	43	127	106
Hainichen St. I	7 839	218	194	185	177	162	465	471	22	17	975	98	78	33	9	423	146	132	125	121	117	333	308
Hartha St. II[2])	5 465	214	221	188	200	221	511	533	19	22	1 085	123	108	52	17	205	114	98	110	86	97	249	256
Leisnig St. I	8 064	263	250	228	248	223	626	586	25	11	1 248	152	117	62	16	456	148	147	166	163	179	423	380
*Marbach	2 131	76	87	75	72	63	171	202	14	4	391	48	53	14	5	113	44	43	49	50	47	108	125
Roßwein St. I	9 083	278	314	280	277	282	721	710	23	20	1 474	164	140	84	37	446	165	156	194	163	193	437	434
Waldheim (m. Anstalt) St. I[2])	10 835	311	298	272	286	308	759	716	31	16	1 522	152	136	72	34	618	212	169	194	218	219	613	399
19. Amtshauptmannschaft Grimma.																							
*Borsdorf b. Grimma	2 384	69	72	71	76	83	192	179	6	6	383	45	37	19	5	76	25	39	30	48	40	102	80
Brandis St. II	2 694	100	101	86	93	96	243	233	9	5	490	60	48	32	12	137	67	52	47	63	60	159	130
Colditz (m. Anstalt) St. I	5 215	152	147	135	133	130	357	340	14	4	715	73	54	48	21	482	167	132	124	139	116	373	305
Grimma St. I	11 040	337	337	332	328	272	823	783	40	17	1 663	203	192	86	34	611	242	215	208	242	219	561	565
Mutzschen St. II	1 569	59	52	60	48	48	141	126	4	4	275	30	33	15	4	103	34	37	36	40	38	101	84
Naunhof St. II	3 178	99	100	110	107	89	257	248	13	5	523	51	53	32	7	173	57	65[5]	63	52	80	149[5]	168
*Nepperwitz (m. Bennew.)[3])	3 008	107	113	119	139	119	316	281	15	12	624	96	65	35	11	134	68	55	80	66	72	188	153
Nerchau St. II	2 185	80	83	72	75	67	217	160	8	6	391	46	38	22	7	83	32	42	37	52	33	105	91
Trebsen St. II	1 372	56	56	53	53	58	151	125	7	2	285	49	26	21	5	79	41	46	26	38	29	93	87
20. Amtshauptmannschaft Leipzig.																							
*Eythra	2 527	111	117	107	101	100	286	250	7	6	549	81	44	29	8	86	61	54	36	47	50	141	107
*Gautzsch	8 915	366	360	370	384	367	968	879	26	27	1 900	243	196	102	30	284	175	162	188	168	162	461	394
*Großstädteln	2 796	94	92	88	88	86	215	233	10	5	463	39	39	21	13	93	38	43	35	39	50	108	97
*Großzschocher-Windorf (mit Rgt. Kleinzschocher)[4])	4 638	228	225	218	211	210	568	524	17	14	1 123	180	133	63	14	149	114	101	109	110	105	303	236
*Gundorf	3 642	134	160	169	163	188	435	379	13	8	835	123	79	48	12	113	67	80	70	91	67	206	169
*Knauthain	3 803	129	185	152	199	170	440	395	8	11	854	137	92	51	20	140	91	87	86	94	82	235	205
*Leutzsch	8 677	369	390	401	458	424	1 003	1 039	33	24	2 099	299	301	103	36	218	214	144	176	224	200[5]	472[5]	486

1) Die Gemeinden Amtshainersdorf, Hofhainersdorf und Schönbach bilden seit dem 1. April 1904 ein besonderes Standesamt Hofhainersdorf, sind aber bis Ende 1905 in Hertigswalde gezählt worden.
2) Die Gemeinde Richzenhain ist teils von Stadt Hartha, teils von Stadt Waldheim am 1. Juni 1905 einverleibt und proportional ihrer Teilung zu den beiden Stadtge[meinden] gerechnet worden.
3) Die Gemeinde Bennewitz bildet seit dem 1. Januar 1905 einen besonderen Standesamtsbezirk, ist aber bis Ende 1905 zu Nepperwitz gezählt worden.
4) Das Rgt. Kleinzschocher wird jetzt politisch zu Stadt Leipzig gerechnet, gehört aber zum Standesamte Großzschocher-Windorf.
5) Einschl. 1 Person unbekannten Alters, die in die Spalten 13 bis 17 nicht aufgenommen werden konnte.
6) Einschl. 2 Personen unbekannten Alters, die in die Spalten 13 bis 17 nicht aufgenommen werden konnten.

…ch Übersicht 7.

Namen der Standesamtsbezirke (= Stadt mit Revidierter Städteordnung; = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte; … bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt)	Mittlere Bevölkerung 1901/1905	Zahl der Geborenen: lebend 1901	1902	1903	1904	1905	zusammen m.	zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahre m.	im ersten Lebensjahre w.	im Alter von 1 bis 5 J.	5 bis 15 J.	über 15 J.	aller Altersklassen 1901	1902	1903	1904	1905	überhaupt männl.	weibl.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
20. Amtshauptmannschaft Leipzig. (Schluß.)																								
…ertwolkwitz	4 141	195	183	175	194	161	440	468	17	14	939	119	104	40	14	145	88	62	90	106	76	211	211	422
…kkleeberg	3 640	174	156	164	154	155	410	393	16	21	840	118	80	45	14	156	80	69[1]	89	88	88	235[1]	179	414[1]
…rkranstädt St. I	6 916	294	298	268	287	273	730	690	17	23	1 460	250	180	85	31	249	159	133	175	164	164	434	361	795
…dau	6 690	269	276	302	341	382	771	799	24	17	1 611	265	243	77	11	149	129	123	136	203[1]	155	386[1]	360	746[1]
…dern	12 246	367	381	335	371	349	950	853	22	13	1 838	240	168	68	18	214	152	122[1]	125	187[1]	124	402[1]	308[1]	710[2]
…msdorf	4 669	234	213	236	211	193	555	532	18	10	1 115	160	137	38	12	128	78	98	103	105	91	256	219	475
…bstheida	4 669	161	163	170	170	172	420	416	10	10	856	100	83	38	11	592	87	144	170	237	186	468	356	824
…önefeld	12 140	542	507	477	468	433	1 230	1 197	28	30	2 485	397	347	125	30	353	289	217	244	260	242	629	623	1 252
…tteritz	11 213	420	428	464	538	582	1 252	1 180	39	22	2 493	329	245	118	19	342	209	171	207	255	211	552	501	1 053
…inz	3 168	138	166	163	156	130	392	361	10	9	772	162	131	42	17	69	99	72	105	85	60	219	202	421
…cha St. II	4 241	180	207	155	169	165	459	417	12	5	893	146	110	54	19	252	134	99	130	126	92	299	282	581
…hren	7 863	382	328	308	321	328	881	786	35	15	1 717	241	200	74	23	217	205	130	146	146	128	384	371	755
…enkau St. II	4 347	212	213	198	185	187	502	493	13	15	1 023	170	104	49	16	244	99	137	118	106	123	322	261	583
…enkau (Landbezirk)	2 457	99	103	85	102	94	242	241	11	7	501	101	60	17	6	87	59	49	50	61	52	160	111	271
21. Amtshauptmannschaft Oschatz.																								
…hlen St. II	2 866	104	80	80	82	84	244	186	12	2	444	49	47	13	7	166	66	45	47	57	67	129	153	282
…geln St. II	3 009	94	90	87	97	95	257	206	9	7	479	57	52	21	8	198	65	64	67	63	77	166	170	336
…chatz St. I	10 755	341	317	302	302	303	811	754	28	20	1 613	172	132	87	41	512	190	170	189	197	198	454	490	944
…rehla St. II	2 922	129	127	125	113	105	316	283	11	8	618	99	69	53	18	186	98[1]	87	71	89	81	243	183[1]	426[1]
…rmsdorf (ohne Anstalt Hubertusburg und die Meierei Reckwitz)	2 277	100	94	86	90	79	238	211	6	3	458	61	31	7	8	127	57	37	49	52	39	123	111	234
22. Amtshauptmannschaft Rochlitz.																								
…tmittweida	2 223	101	85	86	84	65	230	191	8	8	437	66	40	16	5	104	49	53	47	36	46	133	98	231
…rgstädt St. I	7 138	254	235	235	229	203	593	563	22	16	1 194	171	150	60	22	369	166	150	161	139	156	387	385	772
…rgstädt (Landbezirk)	7 641	329	321	303	320	311	817	767	38	26	1 648	297	246	64	26	290	205	171	189	202	156	480	443	923
…außnitz	4 596	203	213	188	188	157	471	478	20	15	984	146	125	44	19	234	139	129	117	100	83	280	288	568
…eringswalde St. II	4 349	156	175	186	174	143	432	402	19	13	866	105	92	26	8	197	94	89	90	81	74	222	206	428
…rtmannsdorf	5 313	193	194	209	174	195	471	494	18	13	996	132	122	57	17	238	144	99	120	99	104	288	278	566
…unzenau St. II	4 038	186	158	160	139	164	429	378	18	12	837	111	92	27	12	203	99	83	82	79	102	222	223	445
…ühlau	2 744	118	108	122	125	111	325	259	21	9	614	110	75	16	9	128	65	63	76	71	63	180	158	338
…enig St. I	7 236	283	289	256	300	263	703	688	22	14	1 427	219	154	63	22	322	166	153	177	141	143	411	369	780
…chlitz St. I	6 296	196	208	169	179	174	481	445	19	9	954	102	89	41	15	324	130	110	117	107	107	289	282	571
…ura	4 242	215	187	195	198	173	480	488	14	15	997	184	179	33	32	205	135	111	122	139	126	308	325	633
…chselburg	2 903	106	118	103	120	67	270	244	12	11	537	46	45	29	11	124	76	54	43[1]	40	43	127[1]	129	256[1]
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 23. Amtshauptmannschaft Auerbach.																								
…erbach St. I	9 957	340	329	360	328	344	917	784	22	19	1 742	278	169	97	30	429	201	162	205	197	238	570	433	1 003
…erbach (Landbezirk)	10 991	460	473	497	540	539	1 289	1 220	38	35	2 582	397	289	141	19	454	246	228	255	263	308	721	579	1 300
…ergen	2 408	93	96	115	104	129	258	279	11	12	560	59	53	21	4	120	48	43	51	44	71	125	132	257
…unnbobra (ohne Mittelberg)	3 650	127	119	118	112	113	307	282	10	6	605	54	52	47	14	156	59	69	66	68	61	161	162	323
…lkenstein St. I	11 183	431	432	444	438	513	1 137	1 121	48	31	2 337	291	230	110	24	418	204	221	212	223	213	580	493	1 073
…lkenstein (Landbezirk)	9 176	350	381	413	471	362	988	989	27	30	2 034	233	218	84	23	290	166	142	185	173	182	423	425	848
…ingenthal	5 956	231	253	237	255	218	631	563	14	18	1 226	122	99	83	28	230	142	86	85	131	118	288	274	562
…ngenfeld St. I	5 799	183	188	172	199	198	479	461	18	13	971	121	93	42	10	287	108	102	139	115	89	303	250	553
…mbach	2 837	108	103	110	116	92	272	257	9	5	543	65	50	24	10	113	45	55	54	52	56	141	121	262
…ohn	2 348	78	74	91	91	96	220	210	10	7	447	67	46	20	4	86	43	36	55	45	44	118	105	223
…utenkranz	3 347	150	131	130	126	109	297	349	8	8	662	54	58	56	10	140	71	71	72	57	47	163	155	318
…dewisch (mit Anstalt Untergöltzsch)	7 635	295	300	288	303	320	756	750	22	23	1 551	251	194	79	13	479	191	198	204	210	213	554	462	1 016
…euen St. I	7 229	248	243	257	222	232	581	621	19	22	1 243	162	154	56	21	348	168	162	135	121	155	374	367	741
…euen (Landbezirk)	4 508	186	177	202	181	173	466	453	23	8	950	130	87	44	10	214	119	85	100	94	87	263	222	485
…tersachsenberg	5 987	203	205	183	203	208	494	508	22	9	1 033	79	74	82	40	199	102	95	100	96	81	238	236	474
…erda	2 687	98	93	116	108	92	256	251	10	4	521	65	68	21	7	127	49	66	60	57	56	153	135	288
…wota	3 171	119	116	124	99	118	273	303	15	10	601	74	55	24	13	130	61	49	63[1]	58	66	155[1]	142	297[1]
24. Amtshauptmannschaft Ölsnitz.																								
…dorf St. I	6 717	235	239	231	239	218	605	557	22	13	1 197	137	114	62	17	284	110	117	135	129	123	306	308	614
…ad Elster	4 174	133	133	123	131	101	312	309	13	7	641	51	35	36	12	242	66	70	75	82	83	193	183	376
…rambach	2 112	65	64	60	67	59	166	149	4	4	323	20	20	21	4	110	30	30	43	39	33	87	88	175
…lbach	3 452	108	110	97	115	98	259	269	12	8	548	46	28	16	10	141	62	42	49	46	42	131	110	241

1) Einschl. 1 Person unbekannten Alters, die in die Spalten 13—17 nicht aufgenommen werden konnte.
2) " 2 Personen " " " " " 13—17 " " konnten.

Noch Übersicht 7.

Namen der Standesamtsbezirke. St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung. St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte. * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt.	Mittlere Bevölkerung 1901/1905	Zahl der Geborenen: lebend 1901	lebend 1902	lebend 1903	lebend 1904	lebend 1905	lebend zusammen m.	lebend zusammen w.	tot m.	tot w.	überhaupt	Zahl der Gestorbenen (ausschl. der Totgeborenen): im ersten Lebensjahre m.	im ersten Lebensjahre w.	im Alter von 1 bis 5 J.	im Alter von 5 bis 15 J.	im Alter von über 15 J.	aller Altersklassen 1901	aller Altersklassen 1902	aller Altersklassen 1903	aller Altersklassen 1904	aller Altersklassen 1905	überhaupt männl.	überhaupt weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
24. Amtshauptmannschaft Ölsnitz. (Schluß.)																							
Markneukirchen St. I	8 179	265	217	253	216	240	582	609	29	15	1 235	97	75	38	29	293	102	128	88	121	93	286	246
Ölsnitz St. I	13 797	490	493	462	476	443	1 228	1 136	33	21	2 418	221	173	126	41	538	211	197	204	251	236	579	520
*Ölsnitz (Landbezirk)	7 782	310	325	289	290	289	763	740	24	24	1 551	164	123	84	18	310	150	146	134	141	128	354	345
Schöneck St. I	4 291	142	172	156	154	152	370	406	15	6	797	71	66	35	6	189	65	73	72	82	75	193	174
25. Amtshauptmannschaft Plauen.																							
Elsterberg St. II	4 788	179	165	165	160	133	391	411	14	15	831	107	77	38	12	251	106	97	103	80	99	268	217
Mühltroff St. II	1 755	60	62	75	64	63	158	166	7	1	332	41	28	13	3	127	48	31	45	42	47[1]	121[1]	92
Mylau St. I	7 787	281	255	259	247	226	635	633	29	17	1 314	178	131	57	15	310	137	136	151	127	140	374	317
*Mylau (Landbezirk)	2 511	99	96	84	95	73	232	215	7	14	468	46	52	31	3	80	49	43	34	43	43	102	110
Netzschkau St. I	7 554	245	270	226	245	207	600	593	18	20	1 231	134	110	71	27	304	142	141	124	111	128	325	321
*Neumark	3 649	145	129	124	111	122	299	332	15	6	652	81	61	24	9	158	69	72	72	59	61	181	152
*Oberreichenbach	5 366	245	240	238	217	215	571	584	14	8	1 177	192	140	57	13	169	115	119	131	107	99	325	246
Pausa St. II	3 896	145	145	154	136	147	388	339	14	11	752	90	74	29	17	216	69	98	73	110	76	227	199
*Theuma	2 610	113	102	114	111	113	317	236	8	9	570	80	33	25	10	125	52[1]	50	46	58	68	172[1]	102
*Unterheinsdorf	2 044	89	66	79	64	66	185	179	7	9	380	53	33	21	9	100	43	49	51	40	33	114	102
26. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.																							
*Beierfeld	3 256	115	100	132	121	123	310	291	11	17	629	85	77	22	12	124	62	43	63	64	88	159	161
Bernsbach	2 081	119	130	111	112	132	298	306	9	5	618	65	41	29	12	119	54	39	64	50	59	157	109
*Bockau	3 421	186	186	182	171	172	444	453	16	15	928	183	123	54	6	135	101	106	101	97	96	288	213
*Breitenbrunn	2 803	133	120	114	105	103	288	287	8	9	592	64	52	27	9	139	54	57	58	63	59	152	139
Eibenstock St. I	8 113	328	328	340	351	305	843	809	22	28	1 702	255	219	78	12	371	185	168	207	168	207	474	461
Grünhain St. II	2 293	82	66	77	92	82	204	195	6	3	408	38	45	19	7	161	58	63	47	58	44	148	122
*Grünstädtel	2 407	89	100	86	85	78	226	212	8	9	455	64	64	22	12	122	63	56	62[1]	51	53	142	143[1]
Johanngeorgenstadt St. II	6 094	249	257	239	230	202	611	566	18	17	1 212	186	139	66	16	244	122	128	141	125	135	337	314
Lauter	4 717	210	221	183	220	182	517	499	10	16	1 042	160	119	43	14	174	106	106	100	91	107	248	262
Lößnitz St. I	6 681	277	278	271	268	262	673	683	18	20	1 394	244	183	76	24	311	172	145	172	177	172	444	394
*Markersbach	2 335	105	90	101	87	96	256	223	9	9	497	69	61	16	5	97	63	43	47	46	49	122	126
Neustädtel St. I	4 922	200	188	197	170	196	462	489	10	11	972	157	126	43	12	215	117	107	112	115	102	275	278
Niederschlema (ohne die Holzschleiferei im Poppenwald)	2 256	95	86	93	96	95	242	223	3	2	470	80	67	31	1	80	58	41	44	65	51	137	122
Oberschlema	2 504	110	95	93	97	92	258	229	10	3	500	91	68	31	5	104	62	48	71	55	63	161	138
*Raschau	3 306	143	142	137	146	125	362	331	13	8	714	138	103	34	5	168	79	104	79	100	86	243	205
Rittersgrün	2 581	96	93	91	117	77	249	225	12	9	495	50	42	27	4	115	43	54	46	47	48	122	116
Schneeberg St. I	8 898	373	356	323	351	336	922	817	35	22	1 796	379	287	91	20	429	243	241	263	226	233	606	600
*Schönheide	9 231	417	406	387	407	334	978	973	30	21	2 002	297	264	107	18	396	217	200	191	222	252	547	535
Schwarzenberg St. I	4 395	144	159	120	157	149	378	351	14	6	749	77	79	40	12	203	76	90	81	73	91	227	184
*Schwarzenberg (Landbez.)	2 703	116	88	92	98	106	245	255	8	2	510	52	45	20	13	127	50	40	45	59	63	126	131
*Stützengrün	2 442	78	86	98	83	77	200	222	12	9	443	51	48	15	4	113	52	42	53	37	47	103	128
*Zschorlau	4 171	182	182	176	163	185	461	427	16	11	915	121	107	69	16	171	135	91	73	90	95	241	243
27. Amtshauptmannschaft Zwickau.																							
*Bockwa	5 263	219	234	206	196	177	562	470	17	17	1 066	143	103	44	16	153	106	88	89	91	85	254	205
Cainsdorf	4 222	203	202	185	185	151	498	428	14	11	951	164	109	49	8	147	94	89	106	100	88	256	221
Frankenhausen	2 024	88	80	82	85	77	201	211	3	8	423	83	61	27	9	60	53	50	36	52	49	133	107
Friedrichsgrün	2 957	140	142	124	151	136	347	346	10	5	708	124	86	38	7	107	79	67	83	78	55	198	164
Hartenstein St. II	2 742	114	103	109	112	98	286	250	11	8	555	91	87	23	9	179	93	87	63	85	61	198	191
Kirchberg St. I	7 759	241	252	233	224	226	576	600	31	24	1 231	182	139	47	24	330	149	148	152	148	125	377	345
*Kirchberg (Landbezirk)	3 656	152	141	138	142	110	333	350	13	11	707	94	78	27	10	132	69	63	63	68	78	174	167
*Langenbernsdorf	2 387	93	96	99	100	81	244	225	15	9	493	92	65	20	5	130	59	57	74	56	66	174	138
Langenhessen	2 363	100	104	110	102	94	274	236	10	10	530	127	79	12	12	92	75	65	54	69	59	179	143
Leitelshain	4 116	161	157	149	153	134	395	359	17	12	783	125	106	26	13	184	94	88	83	106	83	230	224
Leubnitz b. Werdau (bis 1./5. 04 Werdau, Landbezirk)	4 112	183	152	127	168	115	383	362	7	6	758	126	118	31	11	129	82	72	87	99	75	210	205
*Lichtentanne	5 060	260	240	254	254	236	638	606	31	26	1 301	218	206	61	15	124	130	119	122	132	121	304	320
*Neukirchen	4 223	167	153	160	137	152	396	373	13	8	790	109	84	32	12	131	64	77	77	72	78	195	173
*Niederhaßlau	6 048	300	306	278	299	256	725	714	21	17	1 477	232	192	61	12	173	150	128	152	121[1]	120	358[1]	313
*Niederplanitz	22 441	1 148	1 105	1 057	1 098	999	2 743	2 664	117	73	5 597	981	765	250	54	664	624	517	560	485	528	1 442	1 272
*Reinsdorf	7 587	358	324	348	328	305	843	820	20	19	1 702	233	217	78	27	239	183	132	169	161	149	416	378
Schedewitz	5 815	268	265	233	221	232	615	604	22	13	1 254	231	190	60	7	204	186	117	119	140	130	356	336
Steinpleis	3 397	180	196	176	165	154	449	422	13	12	896	211	165	26	14	142	109	116	122	109	102	289	269
*Vielau	5 293	259	245	256	254	240	667	587	24	18	1 296	205	159	49	14	148	133	92	124	102	124	313	262
Wildenfels St. II	2 614	95	99	86	92	75	219	228	7	8	462	74	55	24	6	141	71	51	64	56	58	154	146
Wilkau	8 352	385	350	317	295	302	791	858	35	31	1 715	217	209	69	20	248	187	150	166	138	122	357	406

1) Einschl. 1 Person unbekannten Alters, die in die Spalten 13 bis 17 nicht aufgenommen werden konnte.

Übersicht 8. **Zusammenfassung der in Übersicht 6 und 7 gezählten Gemeinden und Standesamtsbezirke nach Kreishauptmannschaften und für das Königreich.**

a bedeutet die Summe der in der Übersicht 6 genannten 20 größeren Stadtgemeinden mit mehr als 15 000 Einwohnern,
b „ „ „ „ „ „ „ 7 „ sonstigen Stadtgemeinden und größeren Standesamtsbezirke.

Sachbetreff	überhaupt	darunter männl.	a	b	überhaupt	darunter männl.	a	b	überhaupt	darunter männl.	a	b
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	Kreishauptmannschaft Bautzen				**Kreishauptmannschaft Chemnitz**				**Kreishauptmannschaft Dresden**			
tlere Bevölkerung	416 151	201 298	60 661	196 591	822 741	397 990	295 975	410 374	1 251 575	604 503	580 271	412 356
	Zahl der Geborenen:											
ndgeborene 1901	13 016	6 620	1 502	6 234	32 689	16 845	10 543	17 244	43 702	22 477	19 095	15 667
1902	12 948	6 585	1 563	6 058	32 217	16 539	10 240	17 110	42 449	21 765	18 585	14 775
1903	12 694	6 546	1 516	5 965	30 851	15 694	10 003	16 276	40 412	20 752	17 650	14 218
1904	12 544	6 493	1 589	5 796	31 467	16 109	10 231	16 669	39 823	20 268	17 311	14 035
1905	11 762	6 044	1 456	5 438	30 106	15 466	10 021	15 636	37 915	19 388	16 508	13 314
zusammen	62 964	32 288	7 626	29 491	157 330	80 653	51 038	82 935	204 301	104 650	89 149	72 009
geborene	2 255	1 262	234	1 033	5 574	3 124	1 802	2 863	7 496	4 212	3 295	2 469
zusammen	65 219	33 550	7 860	30 524	162 904	83 777	52 840	85 798	211 797	108 862	92 444	74 478
	Zahl der Gestorbenen:											
im ersten Lebensjahre 1901	2 736	1 533	274	1 318	11 082	6 057	3 542	5 926	9 375	5 160	4 034	3 572
1902	2 528	1 455	240	1 186	9 557	5 327	2 872	5 289	7 776	4 349	3 212	2 912
1903	2 503	1 433	262	1 174	9 529	5 273	2 941	5 173	8 336	4 619	3 444	3 196
1904	2 379	1 328	243	1 108	9 722	5 367	3 091	5 263	7 890	4 342	3 346	2 990
1905	2 558	1 470	291	1 106	9 610	5 249	2 941	5 235	8 733	4 818	3 547	3 383
zusammen	12 704	7 219	1 310	5 892	49 500	27 273	15 387	26 886	42 110	23 288	17 583	16 053
Alter von 1 bis 5 Jahren	2 929	1 488	356	1 437	8 172	4 105	2 843	4 172	9 897	5 133	4 381	3 492
„ „ 5 „ 15 „	1 119	550	151	503	2 506	1 186	775	1 324	3 193	1 533	1 368	1 065
„ „ 15 „ 30 „	2 210	1 031	382		5 293	2 161	1 842		7 487	3 600	4 034	
„ „ 30 „ 60 „	7 260	3 886	1 183	11 017	13 256	7 072	4 996	19 266	23 423	13 369	12 462	18 768
„ „ über 60 „	13 808	6 162	1 552		18 872	9 219	5 860		28 712	12 515	11 791	
r Altersklassen 1901	8 016	4 077	972	3 871	20 622	10 794	6 654	10 878	23 546	12 289	10 466	8 216
1902	8 008	4 061	992	3 797	18 949	9 936	6 082	10 160	22 003	11 461	9 766	7 421
1903	7 893	4 009	963	3 744	19 164	10 082	6 218	10 129	22 751	11 852	10 180	7 858
1904	7 902	4 007	994	3 710	19 386	10 067	6 450	10 145	22 674	11 607	10 529	7 568
1905	8 227	4 193	1 014	3 731	19 496	10 151	6 303	10 345	23 906	12 267	10 691	8 335
zusammen*)	40 046	20 347	4 935	18 853	97 617	51 030	31 707	51 657	114 880	59 476	51 632	39 398
	Kreishauptmannschaft Leipzig				**Kreishauptmannschaft Zwickau**				**Königreich**			
ttlere Bevölkerung	1 104 957	543 440	532 775	321 667	765 092	366 163	241 420	396 374	4 360 516	2 113 394	1 711 102	1 737 362
	Zahl der Geborenen:											
endgeborene 1901	38 070	19 442	16 927	12 268	29 400	14 906	8 586	16 010	156 877	80 290	56 653	67 423
1902	37 692	19 356	16 535	12 172	29 089	15 000	8 497	15 699	154 395	79 245	55 420	65 814
1903	36 442	18 539	16 062	11 754	28 453	14 442	8 352	15 416	148 852	75 973	53 583	63 629
1904	36 816	18 948	16 211	12 005	29 094	14 925	8 790	15 532	149 744	76 743	54 132	64 037
1905	35 762	18 430	16 158	11 521	27 964	14 265	8 660	14 680	143 509	73 593	52 803	60 589
zusammen	184 782	94 715	81 893	59 720	144 000	73 538	42 885	77 337	753 377	385 844	272 591	321 492
tgeborene	6 427	3 672	3 003	1 874	4 703	2 652	1 453	2 426	26 455	14 922	9 787	10 665
zusammen	191 209	98 387	84 896	61 594	148 703	76 190	44 338	79 763	779 832	400 766	282 378	332 157
	Zahl der Gestorbenen:											
im ersten Lebensjahre 1901	9 420	5 189	3 983	3 393	7 745	4 278	2 246	4 339	40 358	22 217	14 079	18 548
1902	7 658	4 246	3 144	2 650	7 029	3 961	2 100	3 846	34 548	19 338	11 568	15 883
1903	9 094	4 972	3 892	3 144	7 320	4 119	2 225	4 022	36 782	20 416	12 764	16 709
1904	8 999	4 949	3 876	3 229	7 521	4 188	2 296	4 085	36 511	20 174	12 852	16 675
1905	8 645	4 795	3 687	2 984	7 317	4 053	2 202	3 981	36 863	20 385	12 668	16 689
zusammen	43 816	24 151	18 582	15 400	36 932	20 599	11 069	20 273	185 062	102 530	63 931	84 504
Alter von 1 bis 5 Jahren	9 099	4 629	4 049	3 000	7 073	3 590	2 151	3 829	37 170	18 945	13 780	15 930
„ „ 5 „ 15 „	3 228	1 576	1 421	1 022	2 121	1 050	680	1 079	12 167	5 895	4 395	4 993
„ „ 15 „ 30 „	6 891	3 314	3 769		4 340	1 904	1 517		26 221	12 010	11 544	
„ „ 30 „ 60 „	19 223	10 777	10 053	14 596	11 487	6 022	4 014	16 142	74 649	41 506	32 708	79 789
„ „ über 60 „	23 386	10 728	9 218		16 234	7 624	4 410		101 012	46 248	32 831	
er Altersklassen 1901	21 844	11 391	9 531	7 158	15 958	8 388	4 656	8 611	89 986	46 939	32 279	38 734
1902	19 639	10 325	8 585	6 250	14 895	7 911	4 495	7 894	83 494	43 694	29 920	35 522
1903	21 319	11 113	9 549	6 828	15 801	8 387	4 850	8 356	86 928	45 443	31 760	36 915
1904	21 765	11 320	9 833	7 120	15 843	8 265	4 977	8 219	87 570	45 266	32 783	36 762
1905	21 099	11 042	9 598	6 671	15 704	8 230	4 866	8 248	88 432	45 883	32 472	37 330
zusammen	105 666	55 191	47 096	34 027	78 201	41 181	23 844	41 328	436 410	227 225	159 214	185 263

*) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters.

Übersicht 9. Berechnung der Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Geburten, Todesfälle und Wanderungen in den in Übersicht 6 und 7 gezählten Gemeinden und Standesamtsbezirken.

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung, St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte, * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt	Einwohnerzahl (im Umfang vom 1. Dezember 1905) bei der Volkszählung von 1900	1905	also 1905 mehr oder weniger²)	In den Jahren 1901 bis 1905 sind¹) geboren (einschließlich der Totgeborenen)	gestorben (einschließlich der Totgeborenen)	also geboren mehr oder weniger²)	nach Spalte 4 und 7 mehr zu- oder weggezogen²)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen.							
1. Amtshauptmannschaft Bautzen.							
Bautzen St. I	26 024	29 419	3 395	3 562	2 241	1 321	2 074
Bischofswerda St. I	6 609	7 516	907	1 101	692	409	498
*Königswartha	2 190	2 146	*44*	305	221	84	*128*
*Niederputzkau	2 122	2 254	132	400	223	177	*45*
*Oberneukirch	6 453	6 810	357	1 222	653	569	*212*
Schirgiswalde St. II	3 223	3 411	188	520	331	189	*1*
*Schmölln	3 538	3 890	352	874	428	446	*94*
*Seidau	5 391	5 852	461	1 088	790	298	163
Sohland a. d. Spree	5 115	5 258	143	851	479	372	*229*
*Steinigtwolmsdorf	3 248	3 274	26	497	324	173	*147*
Wehrsdorf	2 314	2 232	*82*	314	219	95	*177*
*Wilthen	4 284	4 850	566	894	506	388	178
2. Amtshauptmannschaft Kamenz.							
Bretnig	2 666	2 752	86	459	282	177	*91*
Elstra St. II	1 474	1 495	21	266	151	115	*94*
Großröhrsdorf	6 769	7 398	629	1 197	682	515	114
Kamenz St. I	10 092	11 120	1 028	1 609	1 006	603	425
Königsbrück St. II	3 248	3 256	8	509	340	169	*161*
Pulsnitz St. I	3 750	3 939	189	555	324	231	*42*
*Pulsnitz (Landbez.)	6 814	7 271	457	1 184	654	530	*73*
3. Amtshauptmannschaft Löbau.							
Bernstadt St. I	1 389	1 401	12	213	199	14	*2*
*Cunewalde	5 957	5 747	*210*	953	639	314	*524*
Ebersbach b. Löbau	8 847	9 274	427	1 148	807	341	86
*Eibau	5 574	6 016	442	844	597	247	195
Löbau St. I	9 637	10 683	1 046	1 408	848	560	486
Neugersdorf	10 913	11 458	545	1 528	867	661	*116*
Neusalza St. II	1 282	1 278	*4*	170	121	49	*53*
Obercunnersdorf bei Löbau	2 585	2 635	50	296	380	*84*	134
Oberoderwitz	3 429	3 454	25	447	379	68	*43*
Oppach	2 878	2 917	39	454	296	158	*119*
Spremberg	2 265	2 359	94	345	228	117	*23*
Taubenheim a. d. Spree	2 523	2 532	9	447	290	157	*148*
Weißenberg St. II	1 254	1 352	98	164	107	57	41
4. Amtshauptmannschaft Zittau.							
Bertsdorf	2 070	2 054	*16*	331	255	76	*92*
Großschönau	7 109	7 431	322	942	651	291	31
Hainewalde	2 535	2 560	25	357	253	104	*79*
*Herwigsdorf	2 622	2 602	*20*	469	347	122	*142*
*Hirschfelde	3 269	3 139	*130*	398	317	81	*211*
*Leutersdorf	3 926	3 866	*60*	489	359	130	*190*
*Niederoderwitz	3 362	3 548	186	521	349	172	14
Olbersdorf b. Zittau	4 929	5 215	286	938	599	339	*53*
*Ostritz St. II	2 822	2 899	77	556	353	203	*126*
*Reichenau	9 399	9 352	*47*	1 507	1 030	477	*524*
Seifhennersdorf	7 731	7 999	268	1 093	776	317	*49*
Spitzkunnersdorf	2 228	2 209	*19*	341	254	87	*106*
Waltersdorf	2 150	2 200	50	320	280	40	10
Zittau St. I	30 921	34 719	3 798	4 298	2 928	1 370	2 428

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung, St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte, * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt	Einwohnerzahl (im Umfang vom 1. Dezember 1905) bei der Volkszählung von 1900	1905	also 1905 mehr oder weniger²)	In den Jahren 1901 bis 1905 sind¹) geboren (einschließlich der Totgeborenen)	gestorben (einschließlich der Totgeborenen)	also geboren mehr oder weniger²)	nach Spalte 4 und 7 mehr zu- oder weggezogen²)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.							
5. Stadt Chemnitz St. I	214 030	244 927	30 897	42 487	26 139	16 348	[illegible]
6. Amtshauptmannschaft Annaberg.							
Annaberg St. I	15 959	16 837	878	2 183	1 545	638	[illegible]
Bärenstein bei Annaberg	3 747	3 965	218	753	493	260	[illegible]
Buchholz St. I	8 402	9 306	904	1 357	935	422	[illegible]
Cranzahl	1 865	2 268	403	433	271	162	[illegible]
Crottendorf	4 567	4 769	202	1 069	720	349	[illegible]
Ehrenfriedersdorf St. I	5 661	5 843	182	1 161	790	371	[illegible]
Elterlein St. II	2 205	2 213	8	504	339	165	[illegible]
Gelenau	5 694	5 794	100	1 416	1 107	309	[illegible]
Geyer St. I	6 250	6 275	25	1 318	868	450	[illegible]
Jahnsbach	2 371	2 399	28	385	258	127	[illegible]
Jöhstadt St. II	2 296	2 258	*38*	350	254	96	[illegible]
Königswalde i. E.	2 828	2 882	54	524	373	151	[illegible]
Mildenau	2 671	2 670	*1*	482	312	170	[illegible]
Neudorf	2 845	2 846	1	557	350	207	[illegible]
Oberwiesenthal St. II	1 799	1 837	38	386	278	108	[illegible]
Scheibenberg St. II	2 613	2 632	19	461	312	149	[illegible]
Schlettau St. II	3 386	3 437	51	617	418	199	[illegible]
Sehma	2 654	2 900	246	530	322	208	[illegible]
Thum St. I	4 099	4 190	91	658	443	215	[illegible]
Unterwiesenthal St. II	723	697	*26*	64	68	*4*	[illegible]
Wiesa b. Annaberg	2 737	2 915	178	568	287	281	[illegible]
7. Amtshauptmannschaft Chemnitz.							
Auerbach i. Erzgeb.	2 183	2 548	365	413	272	141	[illegible]
Bernsdorf b. Chemnitz	2 661	3 215	554	761	451	310	[illegible]
*Burkhardtsdorf	4 829	5 121	292	1 068	705	363	[illegible]
*Einsiedel	5 732	6 100	368	1 158	628	530	[illegible]
*Glösa	7 277	7 789	512	1 832	1 046	786	[illegible]
Gornsdorf	2 261	2 556	295	480	305	175	[illegible]
Grüna b. Chemnitz	5 127	5 443	316	1 130	649	481	[illegible]
Harthau	4 503	5 518	1 015	1 395	816	579	[illegible]
Jahnsdorf	2 834	3 117	283	649	472	177	[illegible]
Limbach St. I	12 247	13 723	1 476	2 082	1 249	833	[illegible]
Lugau	7 681	8 253	572	2 107	1 245	862	[illegible]
Mittelbach b. Chemn.	2 123	2 206	83	454	280	174	[illegible]
*Neukirchen i. Erzgeb.	8 364	8 988	624	2 051	1 423	628	[illegible]
*Niederwürschnitz	5 604	6 142	538	1 563	928	635	[illegible]
Niederzwönitz	2 583	2 777	194	530	398	132	[illegible]
Oberfrohna	3 829	4 381	552	734	379	355	[illegible]
*Oberhermersdorf	2 108	2 129	21	564	300	264	[illegible]
*Ölsnitz i. Erzgeb.	14 095	15 459	1 364	4 004	2 394	1 610	[illegible]
*Pleißa	3 701	3 807	106	792	461	331	[illegible]
*Rabenstein	4 740	5 639	899	1 145	587	558	[illegible]
*Reichenbrand	5 488	6 136	648	1 271	647	624	[illegible]
Röhrsdorf	3 140	3 291	151	739	484	255	[illegible]
*Schönau	5 256	5 696	440	1 270	619	651	[illegible]
Stollberg St. I	6 850	7 373	523	1 342	1 137	205	[illegible]
*Stollberg (Landbezirk)	4 020	3 800	*220*	717	528	189	[illegible]
Thalheim	5 790	7 061	1 271	1 468	940	528	[illegible]
Wittgensdorf b. Limb.	5 553	5 728	175	1 095	678	417	[illegible]
Zwönitz St. II	3 155	3 464	309	612	486	126	[illegible]

1) Vgl. hierzu die Erläuterungen auf S. 129/130.

2) Die Verlustzahlen sind in Spalte 4 („Verlust an Einwohnern"), Spalte 7 („mehr gestorben als geboren") und Spalte 8 („mehr weg- als zugezogen") durch schrägen Dr[uck] gekennzeichnet.

och Übersicht 9.

Namen der Standesamtsbezirke (St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung. St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte. * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt)	Einwohnerzahl (im Umfang vom 1. Dezember 1905) bei der Volkszählung von 1900	1905	also 1905 mehr oder weniger[2]	In den Jahren 1901 bis 1905 sind[1] geboren (einschließlich der Totgeborenen)	gestorben (einschließlich der Totgeborenen)	also geboren mehr oder weniger[2]	nach Spalte 4 und 7 mehr zu- oder weggezogen[2]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

8. Amtshauptmannschaft Flöha.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
ersdwalde	2 987	2 875	*112*	657	375	282	*391*
uitusburg St. II.	2 503	2 407	*96*	432	337	95	*191*
rstendorf	2 333	2 519	186	506	292	214	*28*
tersdorf	2 058	2 291	233	539	328	211	22
rschellenberg	2 191	2 494	303	564	257	307	*4*
rsdorf b. Chemnitz	3 860	4 946	1 086	1 138	563	575	511
rendorf	4 023	4 732	709	1 044	481	563	146
mannsdorf	2 035	2 059	24	427	217	210	*186*
ha	3 873	4 086	213	832	422	410	*197*
nkenberg St. I	12 726	13 350	624	2 185	1 434	751	*127*
nhainichen	2 285	2 260	*25*	387	232	155	*180*
mbermersdorf	2 220	2 380	160	541	357	184	*24*
ibsdorf	2 597	2 754	157	639	309	330	*173*
derlichtenau	2 559	2 630	71	496	270	226	*155*
rwiesa	2 931	3 412	481	738	381	357	124
eran St. I	5 579	5 656	77	949	665	284	*207*
ue-Bernsdorf	1 910	2 183	273	392	207	185	88
opau St. I	6 748	6 810	62	1 031	848	183	*121*
opau (Landbezirk)	3 065	3 277	212	802	523	279	*67*

9. Amtshauptmannschaft Glauchau.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
tadt-Waldenburg	2 040	2 033	*7*	389	200	189	*196*
nsdorf	2 361	2 295	*66*	567	409	158	*224*
lnberg St. II	3 385	3 304	*81*	623	477	146	*227*
Egidien	2 215	2 227	12	380	266	114	*102*
sdorf b. Hohenstein-Ernstthal	7 007	7 132	125	2 003	1 307	696	*571*
uchau St. I	25 677	24 596	*1 081*	3 750	2 835	915	*1 996*
enstein-Ernstth. St. I	13 397	13 903	506	2 751	1 974	777	*271*
ndorf	4 719	5 161	442	1 333	745	588	*146*
genchursdorf	2 723	2 824	101	513	362	151	*50*
tenstein St. I	7 006	7 504	498	1 521	1 069	452	46
rane St. I	23 851	25 011	1 160	4 420	2 990	1 430	*270*
ien St. Jacob	3 802	3 675	*127*	719	636	83	*210*
ien St. Niclas	3 025	2 975	*50*	671	493	178	*228*
erlungwitz	1 979	2 057	78	470	266	204	*126*
rlungwitz	8 499	8 724	225	2 112	1 436	676	*451*
litz	2 572	2 612	40	688	430	258	*218*
rm	2 100	2 050	*50*	362	228	134	*184*
denburg St. I	2 820	2 726	*94*	352	281	71	*165*

10. Amtshauptmannschaft Marienberg.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
bach	5 102	4 885	*217*	1 100	813	287	*504*
chheim	3 071	3 118	47	575	333	242	*195*
Kolbersdorf	3 888	3 786	*102*	757	527	230	*332*
rückerswalde	2 390	2 489	99	550	335	215	*116*
terbach	2 500	2 541	41	527	314	213	*172*
geifeld St. II	3 437	3 482	45	583	362	221	*176*
rienberg St. I	7 108	7 603	495	1 298	773	525	*30*
ernhau St. I	10 157	11 417	1 260	2 058	1 266	792	468
ersbau	2 099	2 181	82	405	214	191	*109*
enau	2 220	2 236	16	436	266	170	*154*
lenstein St. II	2 183	2 103	*80*	332	238	94	*174*
litz St. II	2 381	2 379	*2*	405	297	108	*110*

III. Kreishauptmannschaft Dresden.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
11. Stadt Dresden St. I	481 658	517 912	36 254	80 821	46 442	34 379	1 875

12. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Altenberg St. II	1 750	1 632	*118*	233	209	24	*142*
Bärenstein St. II	607	600	*7*	98	68	30	*37*
Dippoldiswalde St. I	3 519	3 844	325	464	354	110	215
Frauenstein St. II	1 280	1 283	3	205	133	72	*69*
Geising St. II	1 241	1 311	70	194	169	25	45
Glashütte St. II	2 274	2 407	133	389	221	168	*35*
*Kreischa	3 318	3 449	131	629	347	282	*151*
Lauenstein St. II	833	837	4	126	78	48	*44*
*Possendorf	5 030	4 635	*395*	913	585	328	*723*
*Pretzschendorf	2 123	2 110	*13*	334	215	119	*132*
*Seifersdorf mit Großölsa	2 507	2 658	151	396	243	153	*2*

13. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
*Bannewitz	2 932	3 202	270	626	379	247	23
*Briesnitz	9 625	9 850	225	2 074	946	1 128	*903*
Coschütz b. Dresden	2 316	3 190	874	669	268	401	473
*Cossebaude	3 412	3 628	216	660	316	344	*128*
*Deuben	13 362	14 169	807	2 709	1 373	1 336	*529*
*Döhlen	5 614	6 525	911	1 198	670	528	383
Gittersee	3 675	4 015	340	1 026	535	491	*151*
*Gorbitz	4 336	4 402	66	964	539	425	*359*
*Großburgk	2 958	2 927	*31*	604	360	244	*275*
*Kaitz	4 048	4 242	194	935	434	501	*307*
*Leubnitz-Neuostra	4 980	5 015	35	886	393	493	*458*
*Lockwitz	2 792	3 044	252	568	315	253	*1*
*Oberpesterwitz	5 292	5 453	161	1 086	701	385	*224*
*Potschappel	9 321	9 887	566	1 935	1 071	864	*298*
Rabenau St. II	3 178	3 246	68	569	282	287	*219*
*Somsdorf	2 436	2 719	283	465	242	223	60
Tharandt St. II	2 824	2 967	143	433	270	163	*20*

14. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Blasewitz	7 344	7 719	375	764	515	249	126
*Bühlau	3 989	4 305	316	802	439	363	*47*
*Großokrilla	3 028	3 207	179	623	274	349	*170*
Klotzsche	4 205	4 692	487	667	423	244	243
*Kötzschenbroda	14 409	14 743	334	2 073	1 385	688	*354*
Langebrück	2 114	2 320	206	354	192	162	44
*Lausa	2 910	3 222	312	599	314	285	27
*Leuben	10 583	13 892	3 309	2 372	1 187	1 185	2 124
*Loschwitz	6 876	7 271	395	963	606	357	38
*Lotzdorf	2 016	2 186	170	443	183	260	*90*
Radeberg St. I	12 918	13 299	381	2 555	1 194	1 361	*980*
*Radebeul	11 093	12 309	1 216	1 831	887	944	272
*Reichenberg	3 499	3 868	369	767	411	356	13
*Weißig	2 181	2 357	176	447	233	214	*38*
*Wilschdorf m. Rähnitz	2 531	2 830	299	643	336	307	*8*

1) Vgl. hierzu die Erläuterungen auf S. 129/130.

2) Die Verlustzahlen sind in Spalte 4 („Verlust an Einwohnern"), Spalte 7 („mehr gestorben als geboren") und Spalte 8 („mehr weg- als zugezogen") durch *schrägen Druck* zeichnet

Noch Übersicht 9.

Namen der Standesamtsbezirke. St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung. St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte. * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt	Einwohnerzahl (im Umfang vom 1. Dezember 1905) bei der Volkszählung von 1900	1905	also 1905 mehr oder weniger²)	In den Jahren 1901 bis 1905 sind¹) geboren (einschließlich der Totgeborenen)	gestorben (einschließlich der Totgeborenen)	also geboren mehr oder weniger²)	nach Spalte 4 und 7 mehr zu- oder weggezogen²)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
15. Amtshauptmannschaft Freiberg.							
Brand St. II	3 107	3 288	181	581	399	182	*1*
Colmnitz b. Freiberg	2 171	2 238	67	399	259	140	*73*
Erbisdorf	2 077	2 023	*54*	375	280	95	*149*
Freiberg St. I	30 175	30 860	685	3 899	3 109	790	*105*
Freibergsdorf	2 652	2 742	90	475	250	225	*135*
*Großschirma	3 022	2 719	*303*	372	292	80	*383*
*Langenau	3 142	2 998	*144*	547	402	145	*289*
*Langhennersdorf	3 882	3 693	*189*	529	331	198	*387*
*Neuhausen	3 504	3 871	367	762	411	351	16
Niederbobritzsch	2 118	2 077	*41*	319	200	119	*160*
*Oberbobritzsch	2 177	2 227	50	359	214	145	*95*
Sayda St. I	1 441	1 370	*71*	214	126	88	*159*
*Seiffen	3 612	3 616	4	675	451	224	*220*
*Tuttendorf	3 447	3 260	*187*	604	445	159	*346*
16. Amtshauptmannschaft Großenhain.							
*Glaubitz	2 911	3 004	93	704	367	337	*244*
*Gröba	5 594	6 132	538	1 377	645	732	*194*
Großenhain St. I	12 064	12 024	*40*	1 680	1 204	476	*516*
*Großenhain (Landbez.)	4 149	4 251	102	788	349	439	*337*
Radeburg St. II	3 238	3 204	*34*	551	311	240	*274*
Riesa St. I	13 477	14 073	596	2 015	1 126	889	*293*
*Röderau	2 030	2 128	98	543	231	312	*214*
17. Amtshauptmannschaft Meißen.							
*Coswig	4 907	5 306	399	923	535	388	11
Lommatzsch St. I	3 931	4 140	209	627	432	195	14
Meißen St. I	31 434	32 336	902	4 970	3 366	1 604	*702*
*Meißen (Landbezirk)	12 641	12 871	230	2 391	1 124	1 267	*1 037*
Nossen St. I	4 762	4 879	117	673	404	269	*152*
Siebenlehn St. II	2 222	2 121	*101*	296	196	100	*201*
Weinböhla	4 534	5 556	1 022	843	425	418	604
Wilsdruff St. II	3 757	3 901	144	700	383	317	*173*
*Zscheila	4 166	4 627	461	955	480	475	*14*
18. Amtshauptmannschaft Pirna.							
Berggießhübel St. II	1 470	1 373	*97*	223	154	69	*166*
*Copitz	5 572	5 807	235	1 072	639	433	*198*
*Cotta b. Pirna	2 645	2 391	*254*	513	310	203	*457*
Dohna St. II	3 471	3 935	464	778	587	191	273
*Dohna (Landbezirk)	9 234	10 641	1 407	2 263	996	1 267	140
Gottleuba St. II	1 171	1 194	23	170	117	53	*30*
*Hertigswalde	3 116	3 649	533	646	397	249	284
Hohnstein (m. Anst.) St. II	1 321	1 238	*83*	187	158	29	*112*
*Kleinzschachwitz	6 757	7 786	1 029	1 475	693	782	247
Königstein St. I	4 274	4 224	*50*	750	524	226	*276*
*Langenhennersdorf	2 792	2 717	*75*	547	333	214	*289*
Liebstadt St. II	733	671	*62*	69	83	*14*	*48*
*Lohmen	2 403	2 493	90	500	327	173	*83*
Mügeln b. Pirna	5 085	6 517	1 432	1 418	608	810	622
Neustadt St. I	4 524	4 873	349	711	440	271	78
*Neustadt (Landbezirk)	5 783	6 482	699	1 177	716	461	238
Pirna St. I	18 296	19 224	928	2 754	2 010	744	184
*Reinhardtsdorf	2 452	2 469	17	467	327	140	*123*
Schandau St. I	3 256	3 373	117	429	312	117	—
*Schandau (Landbezirk)	3 054	3 285	231	637	327	310	*79*
Sebnitz St. I	8 649	9 743	1 094	1 364	891	473	621
Stolpen St. II	1 569	1 590	21	247	168	79	*58*
Wehlen St. II	1 404	1 307	*97*	267	193	74	*171*

Namen der Standesamtsbezirke. St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung. St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte. * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt	Einwohnerzahl (im Umfang vom 1. Dezember 1905) bei der Volkszählung von 1900	1905	also 1905 mehr oder weniger²)	In den Jahren 1901 bis 1905 sind¹) geboren (einschließlich der Totgeborenen)	gestorben (einschließlich der Totgeborenen)	also geboren mehr oder weniger²)	8.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.							
19. Stadt Leipzig St. I	456 124	503 637	47 513	76 929	45 330	31 599	[illegible]
20. Amtshauptmannschaft Borna.							
Borna St. I	8 423	8 879	456	1 389	939	450	[illegible]
Frohburg St. II	3 385	3 622	237	707	481	226	[illegible]
Geithain St. II	3 710	3 882	172	677	522	155	[illegible]
Groitzsch St. I	5 698	5 838	140	1 039	591	448	[illegible]
Kohren St. II	859	903	44	160	109	51	[illegible]
Lausigk St. II	3 776	3 685	*91*	618	488	130	[illegible]
Pegau St. I	5 445	5 655	210	1 031	701	330	[illegible]
Regis St. II	1 089	1 203	114	254	153	101	[illegible]
Rötha St. II	2 579	2 894	315	513	240	273	[illegible]
21. Amtshauptmannschaft Döbeln.							
Döbeln St. I	17 749	18 908	1 159	2 839	1 676	1 163	[illegible]
*Döbeln (Landbezirk)	6 289	6 541	252	1 284	623	661	[illegible]
*Etzdorf	2 451	2 469	18	409	249	160	[illegible]
Hainichen St. I	7 932	7 752	*180*	975	680	295	[illegible]
Hartha St. II	5 558	6 098	540	1 085	546	539	[illegible]
Leisnig St. I	7 974	8 147	173	1 248	839	409	[illegible]
*Marbach	2 105	2 154	49	391	251	140	[illegible]
Roßwein St. I	8 852	9 300	448	1 474	914	560	[illegible]
Waldheim (m. Anst.) St. I	12 095	12 316	221	1 522	1 059	463	[illegible]
22. Amtshauptmannschaft Grimma.							
*Borsdorf b. Grimma	1 958	2 782	824	383	194	189	[illegible]
Brandis St. II	2 762	2 630	*132*	490	303	187	[illegible]
Colditz (m. Anst.) St. I	5 281	5 154	*127*	715	696	19	[illegible]
Grimma St. I	10 892	11 177	285	1 663	1 183	480	[illegible]
Mutzschen St. II	1 588	1 554	*34*	275	193	82	[illegible]
Naunhof St. II	2 992	3 351	359	523	335	188	[illegible]
*Nepperwitz	2 874	3 133	259	624	368	256	[illegible]
Nerchau St. II	2 079	2 285	206	391	210	181	[illegible]
Trebsen St. II	1 351	1 391	40	285	189	96	[illegible]
Wurzen St. I	16 615	17 212	597	2 558	1 421	1 137	[illegible]
23. Amtshauptmannschaft Leipzig.							
*Cythra	2 455	2 594	139	549	261	288	[illegible]
*Gautzsch	7 916	9 850	1 934	1 900	908	992	[illegible]
*Großstädteln	2 636	2 947	311	463	220	243	[illegible]
*Großzschocher-Windorf	4 426	4 835	409	1 123	570	553	[illegible]
*Gundorf	2 834	4 429	1 595	835	396	439	[illegible]
*Knauthain	3 658	3 937	279	854	459	395	[illegible]
*Leutzsch	6 886	10 353	3 467	2 099	1 015	1 084	[illegible]
Liebertwolkwitz	4 036	4 240	204	939	453	486	[illegible]
*Markkleeberg	3 477	3 792	315	840	451	389	[illegible]
Markranstädt St. I	6 860	6 967	107	1 460	835	625	[illegible]
Mockau	5 097	8 181	3 084	1 611	787	824	[illegible]
Möckern	11 385	13 050	1 665	1 838	745	1 093	[illegible]
Paunsdorf	4 220	5 089	869	1 115	503	612	[illegible]
*Probstheida	3 693	5 584	1 891	856	844	12	[illegible]
*Schönefeld	11 802	12 455	653	2 485	1 310	1 175	[illegible]
Stötteritz	9 067	13 221	4 154	2 493	1 114	1 379	[illegible]
Stünz	2 785	3 527	742	772	440	332	[illegible]
Taucha St. II	4 065	4 406	341	893	598	295	[illegible]
*Wahren	7 284	8 405	1 121	1 717	805	912	[illegible]
Zwenkau St. II	4 316	4 377	61	1 023	611	412	[illegible]
*Zwenkau (Landbezirk)	2 387	2 523	136	501	289	212	[illegible]

1) Vgl. hierzu die Erläuterungen auf S. 129/130.

2) Die Verlustzahlen sind in Spalte 4 („Verlust an Einwohnern"), Spalte 7 („mehr gestorben als geboren") und Spalte 8 („mehr weg- als zugezogen") durch schrägen Druck gekennzeichnet.

Noch Übersicht 9.

Namen der Standesamtsbezirke (St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung, St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte, * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt)	Einwohnerzahl (im Umfang vom 1. Dezember 1905) bei der Volkszählung von 1900	1905	also 1905 mehr oder weniger[2])	In den Jahren 1901 bis 1905 sind[1]) geboren (einschließlich der Totgeborenen)	gestorben (einschließlich der Totgeborenen)	also geboren mehr oder weniger[2])	nach Spalte 4 und 7 mehr zu- oder weggezogen[2])
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
24. Amtshauptmannschaft Oschatz.							
ahlen St. II	2 865	2 866	1	444	296	148	*147*
ügeln St. II	2 937	3 076	139	479	352	127	12
schatz St. I	10 652	10 853	201	1 613	992	621	*420*
rehla St. II	2 943	2 904	*39*	618	445	173	*212*
ermsdorf	2 240	2 311	71	458	243	215	*144*
25. Amtshauptmannschaft Rochlitz.							
tmittweida	2 170	2 271	101	437	247	190	*89*
rgstädt St. I	7 016	7 253	237	1 194	810	384	*147*
rgstädt (Landbez.)	7 481	7 790	309	1 648	987	661	*352*
aufnitz	4 606	4 586	*20*	984	603	381	*401*
ringswalde St. I	4 197	4 495	298	866	460	406	*108*
rtmannsdorf	5 212	5 407	195	996	597	399	*204*
nsenau St. II	3 942	4 127	185	837	475	362	*177*
ttweida St. I	16 119	17 498	1 379	2 570	1 672	898	481
ühlau	2 648	2 834	186	614	368	246	*60*
nig St. I	7 108	7 356	248	1 427	816	611	*363*
chlitz St. I	6 337	6 258	*79*	954	599	355	*434*
ura	4 200	4 282	82	997	662	335	*253*
chselburg	2 993	2 819	*174*	537	279	258	*432*
V. Kreishauptmannschaft Zwickau.							
26. Amtshauptmannschaft Auerbach.							
erbach St. I	9 574	10 315	741	1 742	1 044	698	43
erbach (Landbezirk)	9 689	12 209	2 520	2 582	1 373	1 209	1 311
rgen	2 085	2 711	626	560	280	280	346
nndöbra (ohne Mittelberg)	3 606	3 691	85	605	339	266	*181*
lkenstein St. I	9 536	12 724	3 188	2 337	1 152	1 185	2 003
lkenstein (Landbez.)	8 039	10 240	2 201	2 034	905	1 129	1 072
ingenthal	5 906	6 001	95	1 226	594	632	*537*
rgenfeld St. I	5 493	6 086	593	971	584	387	206
nbach	2 739	2 929	190	543	276	267	*77*
ohn	2 192	2 493	301	447	240	207	94
atenkranz	3 311	3 381	70	662	334	328	*258*
dewisch (mit Anst. Untergöltzsch)	7 143	8 095	952	1 551	1 061	490	462
euen St. I	7 088	7 360	272	1 243	782	461	*189*
euen (Landbezirk)	4 247	4 752	505	950	516	434	71
tersachsenberg	5 771	6 188	417	1 033	505	528	*111*
rda	2 483	2 877	394	521	302	219	175
ota	3 078	3 258	180	601	322	279	*99*
27. Amtshauptmannschaft Ölsnitz.							
orf St. I	6 328	7 079	751	1 197	649	548	203
d Elster	4 146	4 200	54	641	396	245	*191*
ambach	1 983	2 232	249	323	183	140	109
bach	3 369	3 528	159	548	261	287	*128*
rkneukirchen St. I	7 847	8 490	643	1 235	576	659	*16*
snitz St. I	13 607	13 975	368	2 418	1 153	1 265	*897*
snitz (Landbezirk)	7 623	7 930	307	1 551	747	804	*497*
boned St. I	4 053	4 512	459	797	388	409	50
28. Amtshauptmannschaft Plauen.							
rberg St. II	4 721	4 852	131	831	514	317	*186*
ltroff St. II	1 709	1 798	89	332	221	111	*22*
lau St. I	7 669	7 897	228	1 314	737	577	*349*
lau (Landbezirk)	2 478	2 542	64	468	233	235	*171*
schau St. I	7 426	7 673	247	1 231	684	547	*300*
28. Amtshauptmannschaft Plauen. (Schluß.)							
*Neumark	3 608	3 688	80	652	354	298	*218*
*Oberreichenbach	5 068	5 653	585	1 177	593	584	1
Pausa St. II	3 676	4 102	426	752	451	301	125
Plauen St. I	76 471	105 381	28 910	17 989	8 718	9 271	19 639
Reichenbach St. I	24 499	24 948	449	4 469	2 700	1 769	*1 320*
*Theuma	2 501	2 712	211	570	291	279	*68*
*Unterheinsdorf	2 013	2 074	61	380	232	148	*87*
29. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.							
Aue St. I	15 246	17 149	1 903	3 386	1 715	1 671	232
*Beierfeld	2 973	3 521	548	629	348	281	267
Bernsbach	2 871	3 276	405	618	280	338	67
*Bockau	3 242	3 587	345	928	532	396	*51*
*Breitenbrunn	2 914	2 700	*214*	592	308	284	*498*
Eibenstock St. I	7 460	8 724	1 264	1 702	985	717	547
Grünhain St. II	2 179	2 399	220	408	279	129	91
*Grünstädtel	2 327	2 480	153	455	302	153	—
Johanngeorgenst. St. I	5 948	6 230	282	1 212	686	526	*244*
Lauter	4 479	4 940	461	1 042	536	506	*45*
Lößnitz St. I	6 415	6 929	514	1 394	876	518	*4*
*Markersbach	2 287	2 379	92	497	266	231	*139*
Neustädtel St. I	4 719	5 111	392	972	574	398	*6*
Niederschlema (ohne Holzschleiferei i. Poppenwald)	2 019	2 476	457	470	264	206	251
Oberschlema	2 441	2 563	122	500	312	188	*66*
*Raschau	3 229	3 379	150	714	469	245	*95*
Rittersgrün	2 559	2 600	41	495	259	236	*195*
Schneeberg St. I	8 752	9 033	281	1 796	1 263	533	*252*
*Schönheide	9 054	9 397	343	2 002	1 133	869	*526*
Schwarzenberg St. I	4 147	4 626	479	749	431	318	161
*Schwarzenberg (Landbezirk)	2 533	2 863	330	510	267	243	87
*Stützengrün	2 368	2 511	143	443	252	191	*48*
*Zschorlau	3 935	4 390	455	915	511	404	51
30. Amtshauptmannschaft Zwickau.							
*Bockwa	5 270	5 257	*13*	1 066	493	573	*586*
Cainsdorf	4 215	4 228	13	951	502	449	*436*
Crimmitschau St. I	22 845	23 419	574	3 485	2 318	1 167	*593*
Frankenhausen	2 001	2 044	43	423	251	172	*129*
Friedrichsgrün	2 893	3 016	123	708	377	331	*208*
Hartenstein St. II	2 723	2 760	37	555	408	147	*110*
Kirchberg St. I	7 934	7 597	*337*	1 231	777	454	*791*
*Kirchberg (Landbezirk)	3 659	3 652	*7*	707	365	342	*349*
*Langenbernsdorf	2 394	2 381	*13*	493	336	157	*170*
Langenhessen	2 269	2 450	181	530	342	188	7
Leitelshain	4 036	4 190	154	783	483	300	*146*
Leubnitz b. Werdau	4 052	4 167	115	758	428	330	*215*
*Lichtentanne	4 709	5 389	680	1 301	681	620	60
*Neukirchen	4 026	4 408	382	790	389	401	*19*
*Niederhaßlau	5 800	6 280	480	1 477	709	768	*288*
*Niederplanitz	21 214	23 590	2 376	5 597	2 904	2 693	*317*
*Reinsdorf	7 445	7 718	273	1 702	833	869	*596*
Schedewitz	5 987	5 656	*331*	1 254	727	527	*858*
Steinpleis	3 354	3 438	84	896	583	313	*229*
*Vielau	5 023	5 545	522	1 296	617	679	*157*
Werdau St. I	19 355	19 473	118	3 508	2 272	1 236	*1 118*
Wildenfels St. II	2 684	2 544	*140*	462	315	147	*287*
Wilkau	8 452	8 259	*193*	1 715	829	886	*1 079*
Zwickau St. I	64 349	68 502	4 153	11 501	7 574	3 927	226

1) Vgl. hierzu die Erläuterungen auf S. 129/130.

2) Die Verlustzahlen sind in Spalte 4 („Verlust an Einwohnern"), Spalte 7 („mehr gestorben als geboren") und Spalte 8 („mehr weg- als zugezogen") durch schrägen Druck gezeichnet.

Übersicht 10. Verhältnisziffern zu den Übersichten 6, 7 und 9.

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung, St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte, * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt.	Auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung kamen im Jahrfünft 1901 bis 1905 jährlich					Auf je 100 Lebendgeborene starben im 1. Lebensjahre	Prozentuale Zu- oder Abnahme der Bevölkerung 1900 bis 1905 **
	Geborene einschl. Totgeborene	Totgeborene allein	Gestorbene: überhaupt einschl. Totgeborene	Gestorbene: über 1 Jahr alt	Gestorbene: davon 1 Jahr alt bis unter 15 Jahr		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen.							
1. Amtshauptmannschaft Bautzen.							
Bautzen St. I	25,6	0,8	16,1	11,4	1,6	15,9	13,0
Bischofswerda St. I	31,1	0,9	19,6	13,0	2,0	18,9	13,7
*Königswartha	28,2	0,7	20,4	14,1	1,4	20,8	*2,0*
*Niederputzkau	36,5	1,0	20,4	13,2	2,6	17,2	6,2
*Oberneukirch	36,8	1,1	19,7	12,2	1,9	17,9	5,5
Schirgiswalde St. II	31,3	1,1	19,9	11,7	2,2	23,5	5,8
*Schmölln	47,0	1,3	23,0	11,2	2,8	22,3	9,7
*Seidau	38,7	1,4	31,6	16,0	3,0	28,9	8,6
Sohland a. d. Spree	32,8	1,0	18,5	11,9	1,6	17,3	2,8
*Steinigtwolmsdorf	30,4	1,4	19,9	14,0	1,8	15,2	0,8
Wehrsdorf	27,6	0,9	19,3	13,9	2,5	16,8	*3,5*
*Wilthen	39,1	1,6	22,1	12,3	2,5	21,9	13,7
übrige Gemeinden der Amtsh. Bautzen	34,0	1,1	19,8	12,3	2,1	19,4	5,2
Amtsh. Bautzen	32,5	1,4	19,5	12,4	2,0	19,3	7,9
2. Amtshauptmannschaft Kamenz.							
Bretnig	33,9	1,4	20,8	12,8	3,1	20,2	3,2
Elstra St. II	35,8	1,4	20,3	13,2	1,3	16,8	1,4
Großröhrsdorf	33,7	1,3	19,2	11,5	2,3	19,8	9,3
Kamenz St. I	30,8	0,8	19,3	12,3	1,7	20,7	10,1
Königsbrück St. II	31,3	0,9	20,9	12,4	1,8	25,1	0,2
Pulsnitz St. I	28,8	0,9	16,8	11,5	1,4	15,1	5,0
*Pulsnitz (Landbezirk)	33,5	1,1	18,6	11,8	2,1	17,4	6,7
übrige Gemeinden der Amtsh. Kamenz	35,4	1,2	20,6	12,9	1,9	18,8	2,0
Amtsh. Kamenz	33,7	1,1	19,8	12,4	2,0	19,1	4,5
3. Amtshauptmannschaft Löbau.							
Bernstadt St. I	30,5	1,7	28,5	18,6	2,2	28,7	0,9
*Cunewalde	32,6	1,3	21,8	14,4	3,1	19,8	*3,5*
Ebersbach b. Löbau	25,3	0,8	17,8	13,1	1,9	16,0	4,8
*Eibau	29,1	1,0	20,6	13,8	1,4	20,5	7,9
Löbau St. I	27,7	1,0	16,7	11,7	1,8	15,0	10,9
Neugersdorf	27,3	1,1	15,4	10,4	1,3	15,2	5,0
Neusalza St. II	26,6	0,8	18,9	12,8	2,0	20,6	*0,3*
Obercunnersdorf	22,7	0,5	29,1	24,3	1,2	19,4	1,9
Oberoderwitz	26,0	0,7	22,0	16,0	2,1	20,9	0,7
Oppach	31,3	1,0	20,4	13,2	1,7	20,7	1,4
Spremberg	29,8	0,5	19,7	12,7	2,3	22,5	4,2
Taubenheim a. d. Spree	35,4	1,2	23,0	14,7	2,5	20,6	0,4
Weißenberg St. II	25,1	0,6	16,4	12,7	1,2	12,5	7,8
übrige Gemeinden der Amtsh. Löbau	30,6	1,3	21,5	14,2	1,8	20,9	1,5
Amtsh. Löbau	29,2	1,1	20,2	13,7	1,8	19,2	3,1
4. Amtshauptmannschaft Zittau.							
Bertsdorf	32,1	0,7	24,7	14,5	2,3	30,6	*0,8*
Großschönau	25,9	0,9	17,9	12,6	1,8	18,0	4,5
Hainewalde	26,7	1,4	20,0	14,5	2,0	15,0	1,0
*Herwigsdorf	35,9	1,3	26,6	15,8	1,7	27,4	*0,8*
*Hirschfelde	24,9	1,1	19,8	14,6	1,7	17,0	*4,0*
*Leutersdorf	25,1	0,5	18,4	13,9	1,5	16,6	*3,5*
*Niederoderwitz	30,1	0,6	20,2	13,1	1,7	21,8	5,5
Olbersdorf b. Zittau	37,0	1,3	23,6	12,6	2,3	27,1	5,8
*Ostritz St. II	38,9	2,3	24,7	12,6	2,3	26,9	2,7
*Reichenau	32,2	1,0	22,0	14,0	2,0	21,9	*0,5*
Seifhennersdorf	27,8	1,1	19,7	14,3	2,0	16,3	3,5
Spitzkunnersdorf	30,7	1,5	22,9	15,0	2,4	21,9	*0,9*
4. Amtshauptmannschaft Zittau. (Schluß.)							
Waltersdorf	29,4	1,7	25,7	17,4	2,1	24,2	2,3
Zittau St. I	26,1	0,7	17,8	12,4	1,8	18,3	12,3
übrige Gemeinden der Amtsh. Zittau	36,2	1,4	26,8	15,4	2,3	28,4	2,4
Amtsh. Zittau	30,5	1,1	21,7	13,9	2,0	22,8	4,8
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.							
5. Stadt Chemnitz St. I	36,9	1,3	22,7	10,7	2,5	30,2	14,4
6. Amtshauptmannschaft Annaberg.							
Annaberg St. I	26,6	0,9	18,8	11,0	1,8	26,9	5,5
Bärenstein b. Annaberg	38,9	1,2	25,5	12,8	2,8	30,4	5,8
Buchholz St. I	30,6	0,9	21,1	12,7	2,7	25,5	10,8
Cranzahl	41,8	0,4	26,1	12,5	3,6	31,9	21,6
Crottendorf	45,8	1,3	30,8	13,3	2,8	36,4	4,4
Ehrenfriedersdorf St. I	40,3	1,0	27,5	10,7	3,5	33,8	3,2
Elterlein St. II	45,6	1,3	29,8	13,8	3,3	35,3	0,4
Gelenau	49,3	1,8	38,5	14,7	3,2	47,2	3,8
Geyer St. I	42,1	1,2	29,3	12,8	4,2	33,4	0,4
Jahnsbach	32,3	0,7	21,6	11,2	1,3	31,0	1,2
Jöhstadt St. II	30,8	1,1	22,3	14,3	1,6	23,4	*2,7*
Königswalde i. Erzgeb.	36,7	1,2	26,1	13,7	2,8	31,8	1,9
Mildenau	36,1	1,4	23,4	15,1	2,5	20,0	*0,9*
Neudorf	39,1	0,8	24,6	14,3	2,9	25,7	0,0
Oberwiesenthal St. II	41,6	0,9	30,6	16,2	2,4	32,5	2,1
Scheibenberg St. II	35,2	1,8	23,8	12,5	2,0	28,4	0,7
Schlettau St. II	36,2	1,0	24,5	13,1	2,5	29,7	1,5
Sehma	35,6	1,5	21,5	10,7	3,5	27,4	9,3
Thum St. I	31,7	1,1	21,4	10,4	1,8	32,1	2,2
Unterwiesenthal St. II	18,0	0,9	19,2	13,5	2,3	27,9	*3,6*
Wiesa b. Annaberg	40,2	1,4	20,3	10,1	2,6	22,6	6,5
übrige Gemeinden der Amtsh. Annaberg	39,0	1,3	26,0	13,3	3,1	30,1	0,8
Amtsh. Annaberg	36,8	1,1	24,9	12,7	2,7	31,0	3,6
7. Amtshauptmannschaft Chemnitz.							
Auerbach i. Erzgeb.	34,7	1,0	22,9	10,9	2,7	32,7	16,7
Bernsdorf b. Chemnitz	51,6	1,7	29,9	8,5	2,4	40,9	20,3
*Burkhardtsdorf	42,9	1,1	28,3	11,1	2,1	38,6	6,0
*Einsiedel[1]	39,1	1,5	21,2	10,4	1,2	24,7	6,4
*Glösa[2]	48,6	1,8	27,7	9,2	3,4	35,8	7,0
Gornsdorf	39,8	1,2	25,3	11,4	2,0	35,2	13,0
Grüna b. Chemnitz	41,2	1,5	24,5	11,0	1,8	29,1	6,2
Harthau	55,5	1,6	32,4	10,6	3,2	37,8	22,5
Jahnsdorf	43,5	1,7	31,7	9,7	1,8	48,3	10,9
Limbach St. I	32,0	0,9	19,2	10,8	2,6	24,0	12,1
Lugau	52,8	1,8	31,2	9,6	2,7	38,9	7,4
Mittelbach b. Chemnitz	41,9	1,0	25,9	12,4	2,0	30,6	3,9
*Neukirchen i. Erzgeb.	47,2	1,6	32,8	11,2	2,3	43,6	7,5
*Niederwürschnitz	53,1	1,4	31,6	10,3	3,1	38,2	9,6
Niederzwönitz	39,5	1,0	29,7	13,5	2,4	39,3	7,5
Oberfrohna	35,6	1,1	18,4	8,2	1,9	26,4	24,4
*Oberhermersdorf	53,3	0,8	28,3	11,0	2,7	31,7	1,0
*Ölsnitz i. Erzgeb.	54,1	1,5	32,4	11,1	3,3	37,6	9,7
*Pleißa	42,2	1,5	24,6	9,8	1,6	32,6	2,9
*Rabenstein	44,0	2,0	22,6	9,5	2,2	26,4	19,0
*Reichenbrand	43,7	1,0	22,2	9,8	2,2	26,7	11,8
Röhrsdorf	45,9	1,8	30,1	12,1	3,5	36,6	4,8

**) Die Zahlen bei Bevölkerungsabnahme sind *schräg* gedruckt.

1) Bezüglich Erkenschlag siehe Bemerkung zu Einsiedel auf S. 139.
2) „ Borna „ „ „ Glösa „ „ 139.

Noch Übersicht 10.

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung, St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte, * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt.	Auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung kamen im Jahrfünft 1901 bis 1905 jährlich: Geborene einschl. Totgeborene	Totgeborene allein	Gestorbene überhaupt einschl. Totgeborene	Gestorbene über 1 Jahr alt	davon 1 Jahr alt bis unter 15 Jahr	Auf je 100 Lebendgeborene starben im 1. Lebensjahre	Prozentale Zu- oder Abnahme der Bevölkerung 1900 bis 1905 **
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
7. Amtshauptmannschaft Chemnitz. (Schluß.)							
*Schönau	46,3	1,5	22,6	8,3	1,8	28,4	8,4
Stollberg St. I	37,7	1,3	31,9	15,9	1,9	40,6	7,3
*Stollberg (Landbezirk)	36,7	0,9	27,3	11,6	1,5	40,5	*5,5*
Thalheim	45,7	1,5	29,2	10,2	2,5	39,8	22,0
Wittgensdorf b. Limbach	38,8	1,7	24,0	12,8	2,9	25,6	3,2
Zwönitz St. II	36,9	1,0	29,3	13,6	2,1	41,1	9,8
übrige Gemeinden der Amtsh. Chemnitz	45,5	1,6	28,8	11,4	2,5	36,1	5,4
Amtsh. Chemnitz	44,5	1,4	27,5	10,9	2,5	35,1	8,8
8. Amtshauptmannschaft Flöha.							
*Auerswalde	44,9	2,1	25,6	10,9	2,8	29,5	*3,7*
Augustusburg St. II	35,5	0,9	27,7	18,4	2,3	24,2	*3,8*
Borstendorf	41,7	1,2	24,0	12,2	2,9	26,3	8,0
Dittersdorf	49,5	2,3	30,1	9,7	2,0	38,3	11,3
*Dorfschellenberg	48,1	1,1	21,9	11,8	4,3	19,1	23,8
*Ebersdorf b. Chemnitz	51,5	1,7	25,5	9,8	3,5	28,2	28,1
Eppendorf	47,6	2,0	21,9	8,8	2,6	24,5	17,6
*Erdmannsdorf	41,7	1,9	21,2	10,8	2,5	21,3	1,2
*Flöha	41,8	1,8	21,2	9,2	2,5	25,5	5,5
Frankenberg St. I	33,5	1,3	22,0	12,5	1,7	25,7	4,9
Grünhainichen	34,1	2,1	20,4	10,9	2,7	23,1	*1,1*
Krumhermersdorf	47,0	1,6	31,0	13,7	2,2	34,6	7,2
Leubsdorf	47,7	1,8	23,1	12,2	2,9	19,7	6,0
*Niederlichtenau	38,2	2,0	20,9	10,8	1,8	22,1	2,8
*Oberwiesa	46,4	1,6	24,0	11,4	3,5	24,5	16,4
Öderan St. I	33,8	1,3	23,7	15,3	2,3	21,8	1,4
Plaue-Bernsdorf	38,2	1,1	20,2	9,6	2,4	25,5	24,3
Zschopau St. I	30,4	1,1	25,0	16,0	2,4	27,0	0,9
*Zschopau (Landbezirk)	50,5	2,1	32,9	14,0	4,3	34,7	6,9
übrige Gemeinden der Amtsh. Flöha	40,8	1,6	22,7	11,2	2,6	25,4	3,3
Amtsh. Flöha	40,4	1,5	23,7	12,0	2,6	26,0	6,0
9. Amtshauptmannschaft Glauchau.							
*Altstadt-Waldenburg	38,2	1,0	19,6	12,0	2,3	17,9	*0,3*
*Bernsdorf	48,7	1,6	35,2	13,0	2,9	43,6	*2,8*
Callnberg St. II	37,3	1,8	28,5	12,6	2,8	39,8	*2,4*
St. Egidien	34,2	1,2	24,0	11,7	2,5	33,5	0,5
Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal	56,6	2,5	37,0	10,2	3,5	44,9	3,8
Glauchau St. I	29,9	1,0	22,5	13,0	2,5	29,6	*4,2*
Hohenstein-Ernstthal St. I	40,3	1,3	28,9	12,5	2,2	38,8	7,8
Hohndorf	53,9	1,3	30,1	10,3	4,2	35,3	9,4
Langenchursdorf	37,0	1,2	26,1	13,3	3,3	32,4	3,7
Lichtenstein St. I	41,9	1,1	32,2	14,8	3,1	33,2	7,1
Meerane St. I	36,2	1,0	24,5	12,3	2,2	31,7	4,8
Mülsen St. Jacob	38,5	1,4	34,0	15,7	2,0	45,8	*3,7*
Mülsen St. Niclas	44,7	1,0	32,9	13,5	2,6	42,1	*1,6*
Niederlungwitz	46,6	1,6	26,3	10,9	3,8	30,8	3,9
Oberlungwitz	49,0	1,5	33,8	12,5	2,8	40,6	2,6
Rödlitz	53,1	1,9	33,2	9,7	2,9	42,2	1,6
*Thurm	34,9	0,9	22,0	10,8	2,5	30,3	*2,4*
Waldenburg St. I	25,4	1,0	20,3	14,2	1,2	20,7	*3,3*
übrige Gemeinden der Amtsh. Glauchau	40,8	1,6	26,9	12,0	2,7	33,8	*0,3*
Amtsh. Glauchau	39,6	1,3	27,3	12,4	2,6	35,2	1,6
10. Amtshauptmannschaft Marienberg.							
*Drebach	44,1	1,8	32,6	14,4	2,4	38,7	*4,3*
*Forchheim	37,1	1,6	21,5	13,1	3,0	19,1	1,5
*Großolbersdorf[1])	39,5	1,8	27,0	14,2	3,1	30,5	*2,6*
*Großrückerswalde	45,0	1,2	27,4	16,4	4,1	22,4	4,1

[1]) Ohne Gemeinde Hohndorf b. Zschopau, die zu Flöha gehörte.

**) Die Zahlen bei Bevölkerungsabnahme sind *schräg* gedruckt.

Namen der Standesamtsbezirke	Geborene einschl. Totgeborene	Totgeborene allein	Gestorbene überhaupt einschl. Totgeborene	Gestorbene über 1 Jahr alt	davon 1 Jahr alt bis unter 15 Jahr	Auf je 100 Lebendgeborene starben im 1. Lebensjahre	Prozentale Zu- oder Abnahme der Bevölkerung 1900 bis 1905 **
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
10. Amtshauptmannschaft Marienberg. (Schluß.)							
*Lauterbach	41,8	1,7	24,9	13,8	3,2	23,4	1,6
Lengefeld St. II	33,7	1,3	20,9	13,2	1,2	20,0	1,3
Marienberg St. I	35,3	1,0	21,0	13,6	3,5	18,8	7,0
*Olbernhau St. I[1])	38,1	1,3	23,4	13,5	3,4	23,7	12,4
Pobershau	37,8	1,6	20,0	11,1	2,9	20,1	4,0
Rübenau	39,1	1,6	23,9	15,2	2,6	18,9	0,8
Wolkenstein St. II	31,0	1,1	22,2	13,5	2,3	24,7	*3,7*
Zöblitz St. II	34,1	2,0	24,1	16,2	4,8	21,2	*0,1*
übrige Gemeinden der Amtsh. Marienberg	40,0	1,6	23,3	13,2	2,6	22,2	1,0
Amtsh. Marienberg	38,6	1,5	24,0	13,7	3,0	23,7	3,0

1) Bezüglich Olbernhau vergl. die Bemerkung auf S. 140.

III. Kreishauptmannschaft Dresden.

Namen der Standesamtsbezirke	Geborene einschl. Totgeborene	Totgeborene allein	Gestorbene überhaupt einschl. Totgeborene	Gestorbene über 1 Jahr alt	davon 1 Jahr alt bis unter 15 Jahr	Auf je 100 Lebendgeborene starben im 1. Lebensjahre	Prozentale Zu- oder Abnahme der Bevölkerung 1900 bis 1905 **
11. Stadt Dresden St. I	32,4	1,1	17,5	11,4	1,9	18,8	7,6
12. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.							
Altenberg St. II	27,6	0,6	24,7	17,9	2,1	23,2	*6,7*
Bärenstein St. II	32,5	0,7	22,6	14,3	2,3	24,0	*1,2*
Dippoldiswalde St. I	25,2	0,9	19,2	14,2	1,5	17,0	9,2
Frauenstein St. II	32,0	1,2	20,7	15,6	2,5	12,7	0,2
Geising St. II	30,4	1,7	26,5	19,1	2,0	19,7	5,3
Glashütte St. II	33,2	0,5	18,8	12,0	1,8	19,3	5,9
*Kreischa	37,2	1,2	20,5	10,9	1,9	23,4	3,9
Lauenstein St. II	30,1	0,2	18,7	18,4	1,4	16,8	0,5
*Possendorf	37,8	1,6	24,2	13,5	2,4	25,3	*7,9*
*Pretzschendorf	31,6	1,3	20,3	13,8	1,9	17,2	*0,6*
*Seifersdorf m. Großölsa[1])	30,6	0,9	18,8	12,1	2,3	19,7	6,0
übrige Gemeinden der Amtsh. Dippoldiswalde	32,7	1,5	18,3	11,9	1,8	15,7	5,3
Amtsh. Dippoldiswalde	32,5	1,3	19,6	12,7	1,9	18,0	3,4

1) Bezüglich Großölsa siehe Bemerkung zu Seifersdorf auf S. 140.

Namen der Standesamtsbezirke	Geborene einschl. Totgeborene	Totgeborene allein	Gestorbene überhaupt einschl. Totgeborene	Gestorbene über 1 Jahr alt	davon 1 Jahr alt bis unter 15 Jahr	Auf je 100 Lebendgeborene starben im 1. Lebensjahre	Prozentale Zu- oder Abnahme der Bevölkerung 1900 bis 1905 **
13. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.							
*Bannewitz	40,8	1,4	24,7	11,9	3,3	29,1	9,2
*Briesnitz[1])	42,6	1,3	19,4	8,7	2,6	22,8	2,3
Coschütz b. Dresden	48,3	1,2	19,4	6,1	1,7	25,5	37,7
*Cossebaude	37,5	0,9	17,9	10,5	2,4	17,7	6,3
*Deuben	39,3	1,2	19,9	8,9	2,1	25,9	6,0
*Döhlen	39,4	1,1	22,0	10,6	3,2	26,9	16,2
Gittersee	53,3	1,7	27,8	9,0	2,9	33,2	9,3
*Gorbitz[2])	41,2	1,4	23,0	8,9	2,0	31,9	1,5
*Großburgk	41,0	1,7	24,5	10,9	2,4	30,1	*1,1*
*Kaitz[3])	42,4	1,5	19,7	7,9	2,7	22,7	4,8
*Leubnitz-Neuostra	35,4	1,1	15,7	7,7	1,8	20,1	0,7
*Lockwitz	38,9	1,0	21,6	9,7	2,0	28,7	9,0
*Oberpesterwitz	40,4	1,3	26,1	14,6	2,3	26,0	3,0
*Potschappel	40,3	1,1	22,3	9,9	2,8	28,8	6,1
Rabenau St. II	35,4	0,7	17,6	10,0	1,7	19,9	2,1
*Somsdorf	36,0	1,3	18,7	8,9	1,9	24,6	11,6
Tharandt St. II	29,9	0,9	18,6	12,4	1,2	18,3	5,1
übrige Gemeinden der Amtsh. Dresden-Altst.	40,7	1,2	22,7	12,5	2,5	22,7	1,9
Amtsh. Dresden-Altstadt	40,8	1,2	21,3	10,2	2,4	25,3	5,5

1) Bezüglich der Gemeinden Mobschatz und Stetzsch siehe die Bemerkung zu Briesnitz auf S. 140.

2) Wölfnitz ist am 1. Januar 1903 von Dresden einverleibt worden und nur proportional hier zu Gorbitz gerechnet.

3) Zschertnitz und Räcknitz sind am 1. Juli 1902 von Dresden einverleibt worden und nur proportional hier zu Kaitz gerechnet.

Noch Übersicht 10.

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung, St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte, * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt.	Auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung kamen im Jahrfünft 1901 bis 1905 jährlich: Geborene einschl. Totgeborene	Totgeborene allein	Gestorbene: überhaupt einschl. Totgeborene	Gestorbene: über 1 Jahr alt	Gestorbene: davon 1 Jahr alt bis unter 15 Jahr	Auf je 100 Lebendgeborene starben im 1. Lebensjahre	Prozentale Zu- oder Abnahme der Bevölkerung 1900 bis 1905 **
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
14. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.							
Blasewitz	20,3	0,8	13,7	10,3	0,8	13,5	5,1
*Bühlau	38,6	0,9	21,1	10,9	2,4	24,9	7,9
*Großzschachwitz	39,9	1,5	17,6	9,2	1,8	17,9	5,9
Klotzsche	29,9	1,1	19,0	12,5	1,4	18,5	11,6
*Kötzschenbroda	28,4	0,7	19,0	13,6	1,9	16,8	2,3
Langebrück	31,9	1,5	17,3	12,3	1,5	11,6	9,7
*Lausa	39,0	1,2	20,4	10,0	1,3	24,4	10,7
*Leuben[1])	36,4	0,9	18,2	8,7	1,6	24,3	31,3
*Loschwitz	27,2	0,6	17,0	11,9	1,0	17,1	5,7
*Lotzdorf	42,1	1,2	17,4	8,7	1,4	18,1	8,4
Radeberg St. I	39,0	1,0	18,2	10,3	2,3	18,2	2,9
*Radebeul	31,2	0,8	15,1	9,9	1,4	14,6	11,0
*Reichenberg	41,6	1,6	22,3	10,7	2,2	24,8	10,5
*Weißig	39,3	1,4	20,5	9,7	2,3	24,8	8,1
*Wilschdorf m. Rähnitz[2])	47,9	1,3	25,0	7,9	2,5	33,9	11,8
übrige Gemeinden der Amtsh. Dresd.-Neust.	34,3	1,3	18,6	11,3	1,6	18,3	4,5
Amtsh. Dresden-Neust.	33,7	1,0	18,2	10,8	1,7	19,5	8,7

1) Seidnitz ist am 1. Juli 1902 von Dresden einverleibt und nur proportional hier zu Leuben gerechnet worden.
2) Bezüglich Rähnitz siehe die Bemerkung bei Wilschdorf auf S. 141.

Namen der Standesamtsbezirke	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
15. Amtshauptmannschaft Freiberg.							
Brand St. II	36,3	1,2	24,9	15,2	3,2	24,1	5,8
Colmnitz b. Freiberg	36,2	2,2	23,5	13,1	2,4	24,0	3,1
Erbisdorf	36,6	1,6	28,9	17,9	3,1	25,1	*2,6*
Freiberg St. I	25,5	1,5	20,3	14,1	2,5	21,0	2,3
Freibergsdorf	35,2	2,0	18,5	10,8	2,4	17,4	3,4
*Großschirma	26,0	1,3	20,4	15,5	2,1	14,4	*10,0*
*Langenau	35,7	2,8	26,2	15,5	3,5	24,0	*4,6*
*Langhennersdorf	28,0	1,3	17,5	11,7	2,3	16,7	*4,9*
*Neuhausen	41,3	1,6	22,3	13,2	3,4	18,7	10,5
Niederbobritzsch	30,4	0,6	19,1	10,6	2,1	26,5	*1,9*
*Oberbobritzsch	32,6	1,5	19,4	11,7	2,3	20,1	2,3
Sayda St. I	30,5	2,1	17,9	12,8	1,6	10,6	*4,9*
*Seiffen	37,4	1,9	25,0	14,7	3,2	23,6	0,1
*Tuttendorf	36,1	1,8	26,6	16,5	4,1	24,2	*5,4*
übrige Gemeinden der Amtsh. Freiberg	36,2	1,7	21,5	12,9	2,7	20,0	0,9
Amtsh. Freiberg	32,8	1,6	21,5	13,5	2,7	20,6	0,8
16. Amtshauptmannschaft Großenhain.							
*Glaubitz	47,6	2,0	24,8	12,8	3,3	21,7	3,2
*Gröba	46,9	1,6	22,0	9,4	2,9	24,1	9,8
Großenhain St. I	27,9	9,0	20,0	13,1	1,7	22,1	*0,3*
*Großenhain (Landbezirk)	37,5	1,5	16,6	8,8	1,2	17,6	2,5
Radeburg St. II	34,2	1,1	19,3	11,6	1,6	20,0	*1,1*
Riesa St. I	29,3	1,1	17,4	9,8	1,9	19,4	4,4
*Röderau	52,2	2,1	22,2	9,1	2,8	21,7	4,8
übrige Gemeinden der Amtsh. Großenhain	35,1	1,3	19,0	11,1	1,9	19,4	3,0
Amtsh. Großenhain	34,9	1,3	19,1	11,0	2,0	20,3	3,1
17. Amtshauptmannschaft Meißen.							
*Coswig	36,1	1,3	20,9	12,5	2,0	20,4	8,1
Lommatzsch St. I[1])	36,5	1,0	25,1	14,2	2,0	27,7	5,3
Meißen St. I	31,2	1,1	21,1	13,8	2,4	20,8	2,9
*Meißen (Landbezirk)	37,5	1,0	17,6	8,1	1,7	23,5	1,8
Nossen St. I	27,9	0,8	16,8	11,1	1,7	17,9	2,5
Siebenlehn St. II	27,3	1,6	18,1	11,6	1,9	19,0	*4,5*

1) Bezüglich Messa und Domselwitz siehe die Bemerkung zu Lommatzsch auf S. 141.

**) Die Zahlen bei Bevölkerungsabnahme sind *schräg* gedruckt.

Namen der Standesamtsbezirke	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
17. Amtshauptmannschaft Meißen. (Schluß.)							
Weinböhla	33,3	1,3	16,8	10,2	1,4	16,4	22,5
Wilsdruff St. II	36,5	1,3	20,0	11,6	1,6	20,0	3,8
*Zscheila	43,4	1,0	21,8	9,0	3,6	27,7	11,1
übrige Gemeinden der Amtsh. Meißen	32,5	1,1	17,9	10,8	1,9	19,0	0,5
Amtsh. Meißen	33,2	1,1	19,1	11,4	2,1	20,6	2,95
18. Amtshauptmannschaft Pirna.							
Berggießhübel St. I	31,4	1,7	21,7	12,0	2,0	27,0	*6,5*
*Copitz	37,7	1,2	22,4	12,8	3,1	23,0	*4,9*
*Cotta b. Pirna	40,8	1,7	24,7	13,9	4,5	23,2	*9,6*
Dohna St. II	41,2	1,3	31,1	21,1	3,5	21,8	13,3
*Dohna (Landbezirk)[1])	45,4	1,2	20,0	8,2	2,8	24,1	15,2
Gottleuba St. II	28,7	2,2	19,8	11,5	2,2	22,9	2,0
*Hertigswalde[2])	38,1	1,6	23,4	14,2	3,4	21,0	17,1
Hohnstein (m. Anst) St. I	29,2	1,3	24,7	20,3	2,7	11,2	*6,3*
*Kleinzschachwitz	40,5	1,0	19,0	8,9	2,0	23,1	15,2
Königstein St. I	35,3	0,8	24,7	15,1	2,9	25,2	*1,2*
*Langenhennersdorf	39,7	1,5	24,2	15,3	3,8	19,2	2,7
Liebstadt St. II	19,7	0,9	23,7	20,5	3,7	12,1	8,5
*Lohmen	40,8	1,9	26,7	15,7	3,4	23,5	3,7
Mügeln b. Pirna	48,8	1,4	20,9	7,7	2,7	25,0	28,2
Neustadt St. I	30,2	0,8	18,7	12,5	2,1	18,3	7,7
*Neustadt (Landbezirk)	38,2	1,3	23,3	11,8	2,0	27,3	12,1
Pirna St. I	29,3	0,7	21,4	14,2	2,2	22,8	5,1
*Reinhardtsdorf	38,0	2,8	26,6	15,9	1,5	21,9	0,7
Schandau St. I	25,9	0,7	18,8	13,8	1,4	17,2	3,6
*Schandau (Landbezirk)	40,1	1,6	20,6	11,5	2,1	19,0	7,6
Sebnitz St. I	29,6	1,3	19,3	12,5	2,2	19,3	12,6
Stolpen St. II	31,3	1,1	21,3	14,7	1,6	18,1	1,4
Wehlen St. II	39,4	1,3	28,5	20,2	5,0	18,2	*6,9*
übrige Gemeinden der Amtsh. Pirna	34,7	1,3	21,1	12,6	2,4	21,7	*0,4*
Amtsh. Pirna	35,7	1,2	21,6	12,8	2,5	22,2	5,1

1) Bezüglich der Gemeinde Heidenau siehe die Bemerkung zu Dohna auf S. 141.
2) Bezüglich des Standesamts Hofhainersdorf s. die Bemerkung zu Hertigswalde auf S. 142.

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.

Namen der Standesamtsbezirke	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
19. Stadt Leipzig St. I	32,0	1,1	18,8	10,7	2,0	22,8	10,4
20. Amtshauptmannschaft Borna.							
Borna St. I	32,1	0,8	21,7	13,4	2,3	24,0	5,4
Frohburg St. II	41,5	1,6	28,2	14,6	3,8	30,2	7,0
Geithain St. II	35,6	1,4	27,5	16,6	3,0	27,8	4,6
Groitzsch St. I	36,0	1,1	20,5	10,4	2,3	25,6	2,5
Kohren St. II	36,3	1,8	24,7	15,0	2,3	23,0	5,1
Lausigk St. II	33,2	1,3	26,2	15,3	2,7	30,0	2,4
Pegau St. I	37,1	1,3	25,2	13,4	2,4	29,4	3,9
Regis St. II	44,3	2,4	26,7	12,4	4,0	28,3	10,5
Rötha St. II	37,4	0,7	17,5	9,7	2,0	19,3	12,2
übrige Gemeinden der Amtsh. Borna	36,3	1,3	21,7	12,3	2,5	23,1	2,6
Amtsh. Borna	36,0	1,3	22,6	12,7	2,5	24,7	3,5
21. Amtshauptmannschaft Döbeln.							
Döbeln St. I	30,6	1,1	18,1	11,2	2,7	19,5	6,5
*Döbeln (Landbezirk)	40,0	1,7	19,4	9,4	2,5	21,8	4,0
*Etzdorf	33,3	1,3	20,2	12,4	2,2	20,6	0,7
Hainichen St. I	24,9	1,0	17,3	11,9	1,1	18,8	2,3
Hartha St. II[1])	39,7	1,5	20,0	10,0	2,5	22,1	9,7
Leisnig St. I	31,0	0,9	20,8	13,2	2,0	22,2	2,2

1) Bezüglich der Gemeinde Richzenhain siehe die Bemerkung zu Hartha und Waldheim auf S. 142.

Noch Übersicht 10.

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung, St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte, * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt.	Auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung kamen im Jahrfünft 1901 bis 1905 jährlich: Geborene einschl. Totgeborene	Totgeborene allein	Gestorbene: überhaupt einschl. Totgeborene	über 1 Jahr alt	davon 1 Jahr alt bis unter 15 Jahr	Auf je 100 Lebendgeborene starben im 1. Lebensjahre	Prozentuale Zu- oder Abnahme der Bevölkerung 1900 bis 1905 **
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

21. Amtshauptmannschaft Döbeln. (Schluß.)

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
*Marbach	36,7	1,7	23,6	12,4	1,8	27,1	2,3
Roßwein St. I	32,5	0,9	20,1	12,5	2,7	21,2	5,1
Waldheim (m. Anst.) St. I[1]	28,1	0,9	19,5	13,4	2,0	19,5	1,8
übrige Gemeinden der Amtsh. Döbeln	34,5	1,4	19,4	11,0	1,9	21,1	1,1
Amtsh. Döbeln	33,2	1,2	19,5	11,6	2,1	20,9	2,7

1) Bezüglich der Gemeinde Richzenhain siehe die Bemerkung zu Hartha und Waldheim auf S. 142.

22. Amtshauptmannschaft Grimma.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
*Borsdorf b. Grimma	32,1	1,0	16,3	8,4	2,1	22,1	42,1
Brandis St. II	36,4	1,0	22,5	13,4	3,3	22,7	*4,9*
Colditz (m. Anst.) St. I	27,4	0,7	26,7	21,1	2,6	18,2	*2,5*
Grimma St. I	30,1	1,3	21,4	13,2	2,2	24,6	2,6
Mutzschen St. II	35,1	1,0	24,6	15,6	2,4	23,6	*2,1*
Naunhof St. II	32,9	1,1	21,1	13,3	2,5	20,6	12,0
*Nepperwitz[1])	41,5	1,8	24,5	12,0	3,1	27,0	9,0
Nerchau St. II	35,8	1,3	19,2	10,3	2,7	22,3	9,9
Trebsen St. II	41,5	1,3	27,6	15,3	3,8	27,2	3,0
Wurzen St. I	30,2	0,7	16,8	10,0	1,7	20,8	3,6
übrige Gemeinden der Amtsh. Grimma	33,6	1,0	19,2	11,3	2,5	21,2	1,4
Amtsh. Grimma	33,7	1,0	20,4	12,3	2,4	21,8	3,0

1) Bezüglich der Gemeinde Bennewitz siehe die Bemerkung zu Nepperwitz auf S. 142.

23. Amtshauptmannschaft Leipzig.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
*Eythra	43,5	1,0	20,7	9,7	2,9	23,3	5,7
*Gautzsch	42,6	1,2	20,4	9,3	3,0	23,8	24,4
*Großstädteln	33,1	1,1	15,7	9,1	2,4	17,4	11,8
*Großzschocher-Windorf[1])	48,4	1,3	24,6	9,7	3,3	28,7	9,2
*Gundorf	45,9	1,2	21,7	9,5	3,3	24,8	56,3
*Knauthain	44,9	1,0	24,1	11,1	3,7	27,4	7,6
*Leutzsch	48,4	1,3	23,4	8,2	3,2	29,4	50,4
Liebertwolkwitz	45,4	1,5	21,9	9,6	2,6	24,6	5,1
Markkleeberg	46,2	2,0	24,8	11,8	3,2	24,7	9,1
Markranstädt St. I	42,2	1,2	24,1	10,6	3,4	30,3	1,6
Mockau	48,2	1,2	23,5	7,1	2,6	32,4	60,5
Möckern	30,0	0,6	12,2	4,9	1,4	22,6	14,6
Paunsdorf	47,8	1,2	21,5	7,6	2,1	27,3	20,6
Probstheida	36,7	0,9	36,2	27,5	2,1	21,9	51,2
Schönefeld	40,9	1,0	21,6	8,4	2,6	30,7	5,5
Stötteritz	44,5	1,1	19,9	8,5	2,4	23,6	45,8
Stünz	48,7	1,2	27,8	8,1	3,7	38,9	26,6
Taucha St. II	42,1	0,8	28,2	15,3	3,4	29,2	8,4
Wahren	43,7	1,3	20,5	8,0	2,5	26,5	15,4
Zwenkau St. II	47,1	1,3	28,1	14,2	3,0	27,5	1,4
Zwenkau (Landbezirk)	40,8	1,5	23,5	9,0	1,9	33,3	5,7
übrige Gemeinden der Amtsh. Leipzig	39,0	1,1	20,2	9,8	2,4	24,3	8,6
Amtsh. Leipzig	42,1	1,1	21,7	9,7	2,6	26,7	18,7

1) Bezüglich des Rittergutsbezirks Kleinzschocher siehe die Bemerkung zu Großzschocher-Windorf auf S. 142.

24. Amtshauptmannschaft Oschatz.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Dahlen St. II	31,0	1,0	20,7	13,0	1,4	22,3	0,04
Mügeln St. II	31,8	1,1	23,4	15,1	1,9	23,6	4,7
Oschatz St. I	30,0	0,9	18,4	11,9	2,4	19,4	1,9
Strehla St. II	42,3	1,3	30,5	17,6	4,9	28,0	*1,3*
Wermsdorf[1])	40,2	0,8	21,3	12,5	1,3	20,5	3,2
übrige Gemeinden der Amtsh. Oschatz	34,5	1,1	23,0	14,0	2,2	23,4	*0,3*
Amtsh. Oschatz	34,0	1,1	22,3	13,7	2,3	22,9	0,4

1) Ausschließlich der Anstalt Hubertusburg und der Meierei Reckwitz.

25. Amtshauptmannschaft Rochlitz.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Altmittweida	39,3	1,4	22,2	11,2	1,9	25,2	4,7
Burgstädt St. I	33,5	1,1	22,7	12,6	2,3	27,8	3,4
*Burgstädt (Landbezirk)	43,1	1,7	25,8	9,9	2,4	34,3	4,1
*Claußnitz	42,8	1,5	26,2	12,9	2,7	28,6	*0,4*
Geringswalde St. II	39,8	1,5	21,2	10,6	1,6	23,6	7,1
*Hartmannsdorf	37,5	1,2	22,5	11,7	2,8	26,3	3,7
Lunzenau St. II	41,5	1,5	23,5	12,0	2,1	25,2	4,7
Mittweida St. I	30,5	1,4	19,9	11,1	1,6	25,3	8,6
Mühlau	44,8	2,2	26,8	11,2	1,8	31,7	7,0
Penig St. I	39,4	1,0	22,6	11,2	2,3	26,8	3,5
Rochlitz St. I	30,3	0,9	19,0	12,1	1,8	20,6	*1,2*
*Taura	47,0	1,4	31,2	12,7	3,1	37,5	2,0
*Wechselburg	37,0	1,6	19,2	11,3	2,8	17,7	*5,8*
übrige Gemeinden der Amtsh. Rochlitz	37,6	1,4	22,2	11,7	2,1	24,8	1,2
Amtsh. Rochlitz	37,3	1,4	22,5	11,6	2,1	26,5	3,0

V. Kreishauptmannschaft Zwickau.

26. Amtshauptmannschaft Auerbach.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Auerbach St. I	35,0	0,8	21,0	11,2	2,6	26,3	7,7
*Auerbach (Landbezirk)	47,0	1,3	25,0	11,2	2,9	27,3	26,0
*Bergen	46,5	1,9	23,3	12,0	2,1	20,9	30,0
*Brunndöbra (ohne Mittelberg)	33,2	0,9	18,6	11,9	3,3	18,0	2,4
Falkenstein St. I	41,8	1,4	20,6	9,9	2,4	23,1	33,4
*Falkenstein (Landbezirk)	44,3	1,2	19,7	8,7	2,3	22,8	27,4
Klingenthal	41,2	1,1	19,9	11,4	3,7	18,5	1,6
Lengenfeld St. I	33,5	1,1	20,1	11,7	1,7	22,8	10,8
*Limbach	38,3	1,0	19,5	10,4	2,4	21,7	6,9
*Plohn	38,1	1,4	20,4	9,4	2,0	26,3	13,7
*Rautenkranz	39,6	1,0	20,0	12,3	3,9	17,3	2,1
Rodewisch (m. Anstalt Untergöltzsch)	40,6	1,2	27,8	15,0	2,4	29,5	13,3
Treuen St. I	34,4	1,1	21,6	11,8	2,1	26,3	3,8
*Treuen (Landbezirk)	42,1	1,4	22,9	11,6	2,4	23,6	11,9
*Untersachsenberg	34,5	1,0	16,9	10,7	4,1	15,3	7,2
*Werda	38,8	1,0	22,5	11,5	2,1	26,2	15,9
*Zwota	37,9	1,6	20,3	10,5	2,3	22,4	5,8
übrige Gemeinden der Amtsh. Auerbach	38,2	1,4	19,7	11,1	2,1	19,7	7,5
Amtsh. Auerbach	40,0	1,2	21,3	11,2	2,6	23,3	13,95

27. Amtshauptmannschaft Ölsnitz.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Adorf St. I	35,6	1,0	19,3	10,8	2,4	21,6	11,9
*Bad Elster	30,7	1,0	19,0	13,9	2,3	13,9	1,3
*Brambach	30,6	0,8	17,3	12,8	2,4	12,7	12,6
*Erlbach	31,7	1,2	15,1	9,7	1,5	14,0	4,7
Markneukirchen St. I	30,2	1,1	14,1	8,8	1,6	14,4	8,3
Ölsnitz St. I	35,1	0,8	16,7	10,2	2,4	16,7	2,7
*Ölsnitz (Landbezirk)	39,9	1,2	19,2	10,6	2,6	19,1	4,0
Schöneck St. I	37,1	1,0	18,1	10,7	1,9	17,7	11,3
übrige Gemeinden der Amtsh. Ölsnitz	34,0	1,1	18,2	12,2	2,2	14,8	5,[illegible]
Amtsh. Ölsnitz	34,3	1,0	17,5	11,0	2,1	16,4	4,75

28. Amtshauptmannschaft Plauen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Elsterberg St. II	34,7	1,2	21,5	12,6	2,1	22,9	2,8
Mühltroff St. II	37,8	0,9	25,2	16,3	1,8	21,3	5,2
Mylau St. I	33,7	1,2	18,9	9,8	1,8	24,4	3,0
*Mylau (Landbezirk)	37,3	1,7	18,6	9,1	2,7	21,9	2,6
Netzschkau St. I	32,6	1,0	18,1	10,6	2,6	20,5	3,3
*Neumark	35,7	1,2	19,4	10,5	1,8	22,5	2,2

**) Die Zahlen bei Bevölkerungsabnahme sind *schräg* gedruckt.

Noch Übersicht 10.

Namen der Standesamtsbezirke St. I = Stadt mit Revidierter Städteordnung, St. II = Stadt mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte. * bedeutet, daß der Standesamtsbezirk mehrere selbständige Gemeinden oder Teile mehrerer selbständiger Gemeinden umfaßt.	Auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung kamen im Jahrfünft 1901 bis 1905 jährlich: Geborene einschl. Totgeborene	Totgeborene allein	Gestorbene: überhaupt einschl. Totgeborene	über 1 Jahr alt	davon 1 Jahr alt bis unter 15 Jahr	Auf je 100 Lebendgeborene starben im 1. Lebensjahre	Prozentale Zu- oder Abnahme der Bevölkerung 1900 bis 1905 **
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
28. Amtshauptmannschaft Plauen. (Schluß.)							
*Oberreichenbach	43,9	0,8	22,1	8,9	2,6	28,7	11,5
Pausa St. II	38,6	1,3	23,2	13,4	2,4	22,6	11,6
Plauen St. I	39,4	1,3	18,1	9,6	2,4	21,5	37,8
Reichenbach St. I	36,1	1,2	21,8	10,4	2,4	29,3	1,8
*Theuma	43,7	1,3	22,3	12,3	2,7	20,4	8,4
*Unterheinsdorf	37,2	1,6	22,7	12,7	2,9	23,6	3,0
übrige Gemeinden der Amtsh. Plauen	37,7	1,1	20,8	12,4	2,5	20,0	6,5
Amtsh. Plauen	38,1	1,2	20,0	12,5	2,4	22,6	19,6
29. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.							
Aue St. I	41,7	1,0	21,1	8,6	2,6	28,3	12,5
*Beierfeld	38,6	1,7	21,4	9,7	2,1	27,0	18,4
Bernsbach	40,1	0,9	18,2	10,4	2,7	17,5	14,1
*Bockau	54,3	1,8	31,1	11,4	3,5	34,1	10,6
*Breitenbrunn	42,2	1,2	22,0	12,5	2,6	20,2	7,4
Eibenstock St. I	42,0	1,2	24,3	11,4	2,2	28,7	16,9
Grünhain St. II	35,6	0,8	24,3	16,3	2,3	20,8	10,1
*Grünstädtel	37,8	1,0	25,1	13,0	2,8	29,2	6,6
Johanngeorgenstadt St. I	39,8	1,1	22,5	10,7	2,7	27,6	4,7
Lauter	44,2	1,1	22,7	9,8	2,4	27,5	10,3
Lößnitz St. I	41,7	1,1	26,2	12,3	3,0	31,5	8,0
*Markersbach	42,6	1,5	22,8	10,1	1,8	27,1	4,0
Neustädtel St. I	39,5	0,9	23,3	11,0	2,2	29,8	8,3
Niederschlema (ohne Holzschleiferei i. Poppenwald)	41,7	0,4	23,4	9,9	2,8	31,6	22,6
Oberschlema	39,9	1,0	24,9	11,2	2,9	32,6	5,0
*Raschau	43,2	1,3	28,4	12,5	2,4	34,8	4,6
Rittersgrün	38,4	1,6	20,1	11,3	2,4	19,4	1,6
Schneeberg St. I	40,4	1,3	28,4	12,1	2,5	38,3	3,2
*Schönheide	43,4	1,1	24,5	11,3	2,7	28,8	3,8
Schwarzenberg St. I	34,1	0,9	19,6	11,6	2,4	21,4	11,6
*Schwarzenberg (Landb.)	37,7	0,7	19,8	11,8	2,4	19,4	13,0
*Stützengrün	36,3	1,7	20,6	10,8	1,6	23,5	6,0
*Zschorlau	43,9	1,3	24,5	12,3	4,1	25,7	11,6
übrige Gemeinden der Amtsh. Schwarzenberg	42,9	1,1	24,0	11,2	2,7	28,0	7,0
Amtsh. Schwarzenberg	41,5	1,2	23,7	11,1	2,6	28,4	8,5
30. Amtshauptmannschaft Zwickau.							
*Bockwa	40,5	1,3	18,7	8,1	2,3	23,8	0,1
Cainsdorf	45,0	1,2	23,8	9,7	2,7	29,5	0,3
Crimmitschau St. I	30,1	1,3	20,0	11,0	1,8	27,0	2,5
Frankenhausen	41,8	1,1	24,8	9,5	3,6	35,0	2,5
Friedrichsgrün	47,9	1,0	25,5	10,3	3,0	30,3	4,3
Hartenstein St. II	40,5	1,4	29,8	15,4	2,3	33,2	1,4
Kirchberg St. I	31,7	1,4	20,0	10,3	1,8	27,3	4,1
*Kirchberg (Landbezirk)	38,5	1,3	19,9	9,2	2,0	25,2	0,2
*Langenbernsdorf	41,3	2,0	28,2	13,0	2,1	33,5	0,5
Langenhessen	44,9	1,7	28,9	9,8	2,0	40,4	8,0
Leitelshain	38,0	1,4	23,5	10,8	1,9	30,6	3,8
Leubnitz b. Werdau	36,9	0,6	20,8	8,3	2,0	32,8	2,8
*Lichtentanne	46,0	2,0	24,1	7,1	2,7	34,1	14,4
*Neukirchen	37,4	1,0	18,4	8,3	2,1	25,1	9,5
*Niederhaßlau	48,8	1,3	23,4	8,1	2,4	29,5	8,3
*Niederplanitz	49,9	1,7	25,9	8,6	2,7	32,3	11,2
*Reinsdorf	45,0	1,0	22,0	9,1	2,8	27,1	3,7
Schedewitz	52,1	1,5	30,2	9,3	2,3	34,5	5,5
Steinpleis	52,8	1,5	34,3	10,7	2,4	43,2	2,5
*Vielau	49,0	1,6	23,3	8,0	2,4	29,0	10,4
Werdau St. I	36,1	1,2	23,4	10,7	2,3	33,0	0,6
Wildenfels St. II	35,3	1,1	24,1	13,1	2,3	28,9	5,2
Wilkau	41,1	1,6	19,9	8,1	2,1	25,8	2,1
Zwickau St. I	34,6	1,2	22,8	12,0	2,5	27,0	6,5
übrige Gemeinden der Amtsh. Zwickau	36,5	1,4	21,7	10,6	2,0	27,4	5,0
Amtsh. Zwickau	39,1	1,3	23,1	10,7	2,3	29,4	4,4
Kreishauptmannschaften.							
Kreish. Bautzen	31,3	1,1	20,3	13,1	1,9	20,2	5,2
„ Chemnitz	39,6	1,3	25,1	11,7	2,6	31,5	7,4
„ Dresden	33,8	1,2	19,6	11,6	2,1	20,6	5,6
„ Leipzig	34,6	1,2	20,3	11,2	2,2	23,7	8,1
„ Zwickau	38,9	1,2	21,7	10,8	2,4	25,6	10,0
Königreich Sachsen	35,8	1,2	21,2	11,5	2,3	24,6	7,3

**) Die Zahlen bei Bevölkerungsabnahme sind *schräg* gedruckt.

(Fortsetzung des Textes von S. 130.)

Ein besonders hoher Geburtenüberschuß war häufig die Ursache einer Vermehrung; im Königreiche Sachsen betrug derselbe in den Jahren 1901/1905 zusammen 7,5 Prozent des Bevölkerungsstands von 1900, in den Städten Radeberg (10,6 Prozent), Rötha (10,6 Prozent), Plauen (12,1 Prozent) und Aue (10,7 Prozent) stieg er aber auf über 10,0 Prozent, auch in einer größeren Anzahl ländlicher Standesamtsbezirke auf diese Höhe, wobei sich Flöha mit 16,0 Prozent, Mügeln b. Pirna mit 15,9 Prozent, Gundorf b. Leipzig mit 15,5 Prozent, Leutsch mit 15,6 Prozent und Mockau mit 16,1 Prozent durch hohe Ziffern (über 15,0 Prozent) hervorhoben.

b) Mit Unterscheidung von Altersklassen.

Eine die vorstehenden Zeilen ergänzende Darstellung bezüglich des Gewinns oder Verlustes an Bevölkerung durch Wanderung in der Volkszählungsperiode 1. Dezember 1900 bis 30. November 1905 und zwar mit Unterscheidung der Geburtsjahrklassen findet sich in der Übersicht 17 auf S. 163 und S. 164 für das gesamte Königreich vor. Sie ist zugleich eine Fortsetzung einer für die Volkszählungsperiode vom 2. Dezember 1895 bis 30. November 1900 gültigen Zusammenstellung, welche sich im 50. Jahrgang dieser Zeitschrift 1904, S. 247/248 vorfindet und auf welche nebst den sie begleitenden Texte, hier nochmals verwiesen werden soll.

Aus der Übersicht 17 kann man vier verschiedene Altersgruppen herausgreifen, deren Verhalten bezüglich einer Zu- oder Abwanderung der Bevölkerung sehr charakteristisch ist. Dies sind die

Geburtsjahre 1896 bis 1905 mit vorwiegender Abwanderung,
„ 1884 „ 1895 „ „ Zuwanderung,
„ 1856 „ 1883 „ „ Abwanderung,
„ vor 1855 mit wechselnden Wanderungserscheinungen.

Das Königreich Sachsen gewann somit allerdings in der Zeit zwischen den beiden Volkszählungen 1900/1905 etwa 3 000 männliche

(Fortsetzung des Textes S. 156.)

Übersicht 11. Die Geburten in den einzelnen Verwaltungsbezirken im ganzen Jahrfünft.

Verwaltungsbezirke	Lebendgeborene							Totgeborene							Geborene überhaupt	Mehrlingsgeburten	
	ehelich		unehelich		zusammen			ehelich		unehelich		zusammen				Zwillinge	Drillinge
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Bautzen	8 655	8 427	1 354	1 228	10 009	9 655	19 664	303	237	57	54	360	291	651	20 315	238	4
Kamenz	5 364	5 029	598	596	5 962	5 625	11 587	203	153	26	24	229	177	406	11 993	167	1
Löbau.	6 358	6 051	1 129	1 047	7 487	7 098	14 585	263	207	49	52	312	259	571	15 156	174	1
Zittau.	7 448	7 073	1 382	1 225	8 830	8 298	17 128	301	226	60	40	361	266	627	17 755	189	—
Kreish. Bautzen	27 825	26 580	4 463	4 096	32 288	30 676	62 964	1 070	823	192	170	1 262	993	2 255	65 219	768	6
Stadt Chemnitz .	17 598	17 142	2 565	2 403	20 163	19 545	39 708	652	529	143	113	795	642	1 437	41 145	531	4
Annaberg . . .	8 554	8 126	1 170	1 106	9 724	9 232	18 956	285	232	50	44	335	276	611	19 567	197	2
Chemnitz . . .	18 474	17 450	2 459	2 345	20 933	19 795	40 728	644	531	94	88	738	619	1 357	42 085	532	5
Flöha	8 198	7 587	906	945	9 104	8 532	17 636	342	284	46	29	388	313	701	18 337	234	2
Glauchau . . .	13 027	12 116	1 652	1 605	14 679	13 721	28 400	503	362	79	48	582	410	992	29 392	371	4
Marienberg . .	5 307	5 130	743	722	6 050	5 852	11 902	241	156	45	34	286	190	476	12 378	156	2
Kreish. Chemnitz	71 158	67 551	9 495	9 126	80 653	76 677	157 330	2 667	2 094	457	356	3 124	2 450	5 574	162 904	2 021	19
Stadt Dresden .	29 544	28 039	6 714	6 421	36 258	34 460	70 718	1 152	870	348	311	1 500	1 181	2 681	73 399	839	6
Dippoldiswalde.	3 971	3 720	459	411	4 430	4 131	8 561	186	130	23	17	209	147	356	8 917	106	1
Dresden-Altst. .	12 097	11 459	1 103	1 027	13 200	12 486	25 686	385	303	50	41	435	344	779	26 465	329	1
Dresden-Neust. .	9 566	9 154	751	770	10 317	9 924	20 241	309	234	41	30	350	264	614	20 855	261	3
Freiberg . . .	8 058	7 644	1 317	1 236	9 375	8 880	18 255	428	338	74	60	502	398	900	19 155	236	3
Großenhain . .	6 712	6 231	701	657	7 413	6 888	14 301	275	206	30	26	305	232	537	14 838	210	3
Meißen	9 159	8 804	1 084	1 063	10 243	9 867	20 110	343	260	46	53	389	313	702	20 812	288	4
Pirna	12 060	11 698	1 354	1 317	13 414	13 015	26 429	449	364	73	41	522	405	927	27 356	336	2
Kreish. Dresden	91 167	86 749	13 483	12 902	104 650	99 651	204 301	3 527	2 705	685	579	4 212	3 284	7 496	211 797	2 605	23
Stadt Leipzig .	31 085	29 667	6 969	6 477	38 054	36 144	74 198	1 171	892	360	308	1 531	1 200	2 731	76 929	924	11
Borna	6 084	5 742	803	765	6 887	6 507	13 394	260	158	26	34	286	192	478	13 872	193	3
Döbeln	8 703	8 409	1 029	956	9 732	9 365	19 097	373	267	57	46	430	313	743	19 840	233	2
Grimma . . .	7 895	7 451	889	885	8 784	8 336	17 120	271	207	28	21	299	228	527	17 647	255	4
Leipzig	14 128	13 469	1 575	1 592	15 703	15 061	30 764	420	321	60	43	480	364	844	31 608	407	1
Oschatz	4 381	3 962	596	537	4 977	4 499	9 476	153	124	22	11	175	135	310	9 786	124	—
Rochlitz	9 219	8 866	1 359	1 289	10 578	10 155	20 733	392	274	79	49	471	323	794	21 527	241	3
Kreish. Leipzig	81 495	77 566	13 220	12 501	94 715	90 067	184 782	3 040	2 243	632	512	3 672	2 755	6 427	191 209	2 377	24
Auerbach . . .	8 944	8 664	1 463	1 438	10 407	10 102	20 509	306	246	46	43	352	289	641	21 150	271	1
Ölsnitz	5 287	5 182	710	670	5 997	5 852	11 849	180	132	30	17	210	149	359	12 208	155	1
Plauen	15 291	14 607	2 398	2 252	17 689	16 859	34 548	534	413	107	95	641	508	1 149	35 697	454	4
Schwarzenberg .	11 832	11 249	1 382	1 261	13 214	12 510	25 724	355	299	46	40	401	339	740	26 464	310	4
Zwickau	23 691	22 658	2 540	2 481	26 231	25 139	51 370	926	692	122	74	1 048	766	1 814	53 184	662	5
Kreish. Zwickau	65 045	62 360	8 493	8 102	73 538	70 462	144 000	2 301	1 782	351	269	2 652	2 051	4 703	148 703	1 852	15
Königreich	**336 690**	**320 806**	**49 154**	**46 727**	**385 844**	**367 533**	**753 377**	**12 605**	**9 647**	**2 317**	**1 886**	**14 922**	**11 533**	**26 455**	**779 832**	**9 623**	**87**

Übersicht 12. Die Mehrlingsgeburten in den einzelnen Jahren.

Jahr	Fälle von Zwillingsgeburten															Fälle von Drillingsgeburten					
	überhaupt	davon ehelich	2 Knaben				1 Knabe, 1 Mädchen					2 Mädchen				überhaupt	davon ehelich	3 Knaben	2 Knaben und 1 Mädchen	1 Knabe und 2 Mädchen	3 Mädchen
			Anzahl	beide lebend	1 tot	beide tot	Anzahl	beide lebend	1 Knabe tot	1 Mädchen tot	beide tot	Anzahl	beide lebend	1 tot	beide tot						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1901	2 043	1 853	662	581	67	14	786	702	31	39	14	595	541	46	8	17	15	4	3	7	3
1902	1 926	1 751	642	579	42	21	695	643	19	26	7	589	530	45	14	16	16	3	5	3	5
1903	1 981	1 785	638	572	51	15	740	672	36	25	7	603	558	30	15	16	14	1	4	3	8
1904	1 861	1 687	579	509	48	22	722	664	25	22	11	560	516	32	12	20	20	1	7	5	7
1905	1 812	1 610	575	508	51	16	684	622	23	29	10	553	502	43	8	18	15	3	7	3	5
zus.	9 623	8 686	3 096	2 749	259	88	3 627	3 303	134	141	49	2 900	2 647	196	57	87	80	12	26	21	28

Übersicht 13. Die Sterbefälle in den Verwaltungsbezirken nach dem Alter

Verwaltungsbezirke	Gestorbene nach Alters-															
	unter 1		1 bis unter 5		5 bis unter 10		10 bis unter 15		15 bis unter 20		20 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 5[illegible]	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Bautzen	2 156	1 635	490	489	89	81	54	62	97	70	236	259	236	243	346	[illegible]
Kamenz	1 276	941	263	260	56	56	37	23	41	46	119	148	129	167	205	[illegible]
Löbau	1 588	1 208	321	305	105	100	53	57	70	82	186	204	207	227	315	[illegible]
Zittau	2 199	1 701	414	387	100	126	56	64	90	95	192	275	237	310	340	[illegible]
Kreish. Bautzen	7 219	5 485	1 488	1 441	350	363	200	206	298	293	733	886	809	947	1 206	[illegible]
Stadt Chemnitz	6 614	5 393	1 094	1 123	211	199	76	98	174	180	432	605	559	524	785	[illegible]
Annaberg	3 288	2 579	589	550	102	114	50	60	82	110	179	323	197	248	306	[illegible]
Chemnitz	7 783	6 434	898	896	178	199	91	101	167	184	298	530	335	489	454	[illegible]
Flöha	2 576	2 009	421	449	91	102	52	47	94	109	172	265	158	204	236	[illegible]
Glauchau	5 466	4 535	779	713	140	162	61	85	97	141	252	387	240	375	362	[illegible]
Marienberg	1 546	1 277	324	336	82	97	52	56	79	91	135	207	119	167	184	[illegible]
Kreish. Chemnitz	27 273	22 227	4 105	4 067	804	873	382	447	693	815	1 468	2 317	1 608	2 007	2 327	[illegible]
Stadt Dresden	7 464	6 026	1 760	1 585	319	352	161	204	361	376	1 281	1 317	1 529	1 336	1 890	[illegible]
Dippoldiswalde	853	690	187	171	50	64	25	28	30	45	100	117	91	113	141	[illegible]
Dresden-Altst.	3 564	2 819	622	623	104	105	40	49	71	79	195	299	269	242	329	[illegible]
Dresden-Neust.	2 196	1 846	398	400	76	63	52	44	83	62	189	235	265	243	355	[illegible]
Freiberg	2 152	1 602	562	539	150	152	80	77	115	105	201	266	228	275	382	[illegible]
Großenhain	1 624	1 273	340	278	60	83	49	39	62	48	161	161	186	145	240	[illegible]
Meißen	2 219	1 919	491	440	118	130	65	51	90	90	211	224	251	258	383	[illegible]
Pirna	3 216	2 647	773	728	117	144	67	75	123	96	327	367	495	367	653	[illegible]
Kreish. Dresden	23 288	18 822	5 133	4 764	994	1 093	539	567	935	901	2 665	2 986	3 314	2 979	4 373	3 071
Stadt Leipzig	9 310	7 595	1 844	1 802	421	404	220	247	432	381	1 261	1 355	1 446	1 226	1 825	[illegible]
Borna	1 801	1 509	359	362	77	95	44	35	63	57	151	161	129	152	205	[illegible]
Döbeln	2 159	1 838	496	428	117	108	63	63	100	95	231	246	222	255	312	[illegible]
Grimma	2 081	1 645	485	448	119	116	54	48	96	70	193	195	225	184	342	[illegible]
Leipzig	4 580	3 632	760	773	128	181	71	66	93	93	248	313	306	287	439	[illegible]
Oschatz	1 214	951	241	219	67	65	25	41	59	40	88	135	124	161	205	[illegible]
Rochlitz	3 006	2 495	444	438	106	111	64	72	97	106	202	330	180	256	260	[illegible]
Kreish. Leipzig	24 151	19 665	4 629	4 470	1 035	1 080	541	572	940	842	2 374	2 735	2 632	2 521	3 588	2 526
Auerbach	2 681	2 103	563	529	94	115	37	59	101	78	184	260	254	230	376	[illegible]
Ölsnitz	1 090	854	294	273	68	64	32	26	48	58	110	166	114	136	178	[illegible]
Plauen	4 403	3 417	888	811	165	179	87	84	139	153	351	447	400	406	527	[illegible]
Schwarzenberg	4 073	3 226	664	663	105	125	56	56	73	112	200	309	214	249	373	[illegible]
Zwickau	8 352	6 733	1 181	1 207	237	237	169	126	202	205	496	648	486	583	649	[illegible]
Kreish. Zwickau	20 599	16 333	3 590	3 483	669	720	381	351	563	606	1 341	1 830	1 468	1 604	2 103	[illegible]
Königreich	**102 530**	**82 532**	**18 945**	**18 225**	**3 852**	**4 129**	**2 043**	**2 143**	**3 429**	**3 457**	**8 581**	**10 754**	**9 831**	**10 058**	**13 597**	[illegible]

(Fortsetzung des Textes von S. 154.)

und ziemlich 20 000 weibliche Personen in jugendlichem Alter von 10 bis 20 Jahren, in welchem sich die Arbeits- und Zeugungskraft zu entfalten pflegt, verlor aber dafür über 17 000 Männer und etwa 5 700 Frauen in denjenigen Altersjahren, in welchen sich die wirtschaftliche Kraft eines Volkes am meisten zeigt und ihren Höhepunkt erreicht. Der bedeutende Zufluß von Frauen, besonders Mädchen und jüngeren Personen weiblichen Geschlechts, mag wohl nicht zum geringsten von dem Zuspruch zahlreicher Erziehungsinstitute in den größeren Städten und der Zuführung von Ehefrauen aus den Nachbarländern (Österreich, Preußen, Bayern) herrühren.

Eine ganz besonders auffallende Erscheinung, die sich sogar schon, trotz des damaligen allgemein bemerkbaren Zuflusses durch Wanderungen nach Sachsen, in der Volkszählungsperiode 1895/1900 geltend machte, ist das Mehr der „Abwanderung" seitens kleinerer Kinder in den ersten Lebensjahren. In dem Zeitraume 1895/1900 trat hier in den Altersklassen 0 bis 4 Jahren (Geburtsjahre 1896 bis 1900) ein Wanderverlust von etwa 3 700 Knaben und 3 400 Mädchen ein und in dem Zeitraume 1901/1905 waren es in den gleichen Altersjahren (Geburtsjahre 1901 bis 1905) zusammen etwa 5 000 Knaben und 4 700 Mädchen. Wenn man auch zunächst annehmen kann, daß es sich häufig hier um solche Kinder handeln wird, die in den großen Entbindungsinstituten in Dresden und Leipzig zur Welt kamen und später mit ihren Müttern wieder die Grenzen Sachsens verließen (in dem Zeitraume 1896 bis 1900 und 1901 bis 1905 wurden in beiden Anstalten zusammen 16 007 bzw. 16 290 Kinder geboren, die auch lebend noch die Anstalten wieder verließen) und daß die Nähe der böhmischen Grenze für Dresden und der preußischen Grenze für Leipzig wohl eine rege Frequenz der Entbindungsanstalten durch nicht in Sachsen wohnhafte Wöchnerinnen wahrscheinlich erscheinen läßt, so darf man doch auch nicht ganz die Vermutung von der Hand weisen, daß trotz der sorgfältigen Zählarbeit von Behörden und besonderen Zählern es hier und da wohl vorgekommen sein mag, daß derartige kleine Kinder von dem betreffenden Haushaltungsvorstand nicht in die Haushaltungslisten eingetragen worden sind. Einen genauen Nachweis freilich, wohin diese nach Tausenden zählenden fehlenden Kinder gekommen sind, wird man schwer erbringen können.

…der Gestorbenen, sowie der Geburtenüberschuß im ganzen Jahrfünft.

…gruppen in Jahren								Gestorbene überhaupt (einschl. der Personen unbekannten Alters)			Überschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen			Verwaltungsbezirke
50 bis unter 60		60 bis unter 70		70 bis unter 80		über 80								
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
510	400	644	719	725	941	295	447	5 881	5 635	11 516	4 128	4 020	8 148	Bautzen.
337	232	412	409	433	532	159	238	3 471	3 176	6 647	2 491	2 449	4 940	Kamenz.
470	397	678	724	706	936	335	424	5 034	4 881	9 915	2 453	2 217	4 670	Löbau.
554	487	722	789	734	1 017	319	470	5 961	6 007	11 968	2 869	2 291	5 160	Zittau.
1 871	1 516	2 456	2 641	2 598	3 426	1 108	1 579	20 347	19 699	40 046	11 941	10 977	22 918	Kreish. Bautzen.
841	613	995	915	661	885	200	341	12 646	11 395	24 041	7 517	8 150	15 667	Stadt Chemnitz.
440	337	562	536	604	592	233	322	6 634	6 018	12 652	3 090	3 214	6 304	Annaberg.
662	462	829	730	776	868	311	362	12 783	11 664	24 447	8 150	8 131	16 281	Chemnitz.
321	260	462	440	436	526	180	234	5 204	4 839	10 043	3 900	3 693	7 593	Flöha.
590	471	925	744	817	862	314	363	10 045	9 169	19 214	4 634	4 552	9 186	Glauchau.
283	201	361	294	377	441	176	198	3 718	3 502	7 220	2 332	2 350	4 682	Marienberg.
3 137	2 344	4 134	3 659	3 671	4 174	1 414	1 820	51 030	46 587	97 617	29 623	30 090	59 713	Kreish. Chemnitz
2 268	1 699	1 980	2 138	1 401	2 180	511	1 069	20 928	19 659	40 587	15 330	14 801	30 131	Stadt Dresden.
213	185	340	319	353	440	149	213	2 534	2 496	5 030	1 896	1 635	3 531	Dippoldiswalde.
451	314	454	510	344	573	125	224	6 573	6 081	12 654	6 627	6 405	13 032	Dresden-Altst.
507	368	530	573	454	690	205	337	5 315	5 121	10 436	5 002	4 803	9 805	Dresden-Neust.
619	407	730	688	565	856	209	384	5 995	5 638	11 633	3 380	3 242	6 622	Freiberg.
301	215	397	387	414	525	157	246	3 994	3 580	7 574	3 419	3 308	6 727	Großenhain.
576	347	642	579	585	741	219	371	5 858	5 442	11 300	4 385	4 425	8 810	Meißen.
747	469	787	816	681	925	283	413	8 279	7 387	15 666	5 135	5 628	10 763	Pirna.
5 682	4 004	5 860	6 010	4 797	6 930	1 858	3 257	59 476	55 404	114 880	45 174	44 247	89 421	Kreish. Dresden.
2 180	1 480	1 859	1 912	1 199	1 841	382	837	22 381	20 218	42 599	15 673	15 926	31 599	Stadt Leipzig.
292	261	433	424	436	544	189	252	4 180	4 027	8 207	2 707	2 480	5 187	Borna.
472	367	599	527	617	724	276	346	5 664	5 260	10 924	4 068	4 105	8 173	Döbeln.
433	368	595	524	551	636	212	292	5 390	4 756	10 146	3 394	3 580	6 974	Grimma.
499	335	514	484	420	577	152	231	8 216	7 270	15 486	7 487	7 791	15 278	Leipzig.
251	239	321	355	354	415	144	215	3 094	3 027	6 121	1 883	1 472	3 355	Oschatz.
430	349	582	546	647	684	246	292	6 266	5 917	12 183	4 312	4 238	8 550	Rochlitz.
4 557	3 399	4 903	4 772	4 224	5 421	1 601	2 465	55 191	50 475	105 666	39 524	39 592	79 116	Kreish. Leipzig.
399	255	460	407	419	508	169	259	5 738	5 024	10 762	4 669	5 078	9 747	Auerbach.
235	198	350	363	366	379	132	199	3 018	2 850	5 868	2 979	3 002	5 981	Ölsnitz.
700	431	806	748	670	857	237	350	9 379	8 251	17 630	8 310	8 608	16 918	Plauen.
478	328	533	545	513	665	202	357	7 485	6 881	14 366	5 729	5 629	11 358	Schwarzenberg.
1 019	730	1 286	1 102	1 088	1 232	393	639	15 561	14 014	29 575	10 670	11 125	21 795	Zwickau.
2 831	1 942	3 435	3 165	3 056	3 641	1 133	1 804	41 181	37 020	78 201	32 357	33 442	65 799	Kreish. Zwickau.
8 078	**13 205**	**20 788**	**20 247**	**18 346**	**23 592**	**7 114**	**10 925**	**227 225**	**209 185**	**436 410**	**158 619**	**158 348**	**316 967**	Königreich.

F. Die Todesursachen.

Die Bearbeitung der einzelnen Angaben bezüglich der Be-völkerungsbewegung, wie sie in den von den verschiedenen Standes-ämtern eingesandten Zählkarten enthalten sind, hatte sich bis zum Jahre 1902 nicht auf die Todesursachen erstreckt, welche bisher nur durch die Bezirks- und Anstaltsärzte auf Grund der Leichen-bestattungsscheine ermittelt wurden. Das Königliche Statistische Landesamt war nur insofern an dieser Statistik beteiligt, als es für das gesamte Königreich die Zusammenstellung der Einzel-übersichten ausführte und die Landessumme berechnete.

Dieser Ermittelung der vorgekommenen Sterbefälle einer-seits auf Grund der Standesamtszählkarten und andererseits auf Grund der Leichenbestattungsscheine stand indessen unwillkürlich insofern ein schwerwiegendes Bedenken entgegen, als die er-mittelten beiderseitigen Ziffern nur selten in einem Medizinalbezirke[1]) miteinander übereinstimmten, sich vielmehr oft recht namhafte Differenzen herausstellten. Dies hatte seinen Grund hauptsächlich in dem Umstande, daß der Sterbefall standesamtlich am Orte des Ablebens, durch den Leichenbestattungsschein aber am Orte der Beerdigung registriert wird. Somit wurden zahlreiche, nach auswärts geführte Tote nicht durch die bisherige Todesursachen-statistik erfaßt, während wieder eingeführte Leichen nicht standes-amtlich registriert waren. Aus diesem Grunde hielt man eine grund-sätzliche Änderung für erforderlich, und eine Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 7. November 1902 be-stimmte, daß vom Jahre 1903 ab die Statistik der Todesursachen gleichzeitig mit den übrigen Arbeiten der Sterblichkeitsstatistik auf Grund der Standesamtskarten zu erfolgen habe Somit trat nunmehr diese Statistik als ein Teil der allgemeinen Be-völkerungsbewegungsstatistik auf, und es soll somit auch nicht

1) Sachsen wird (siehe „Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen", 1907, S. 11) seit 1905 in 29 Medizinalbezirke eingeteilt, deren Grenzen sich allenthalben mit denen der Verwaltungsbezirke bzw. der drei Großstädte decken. Nur die Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt sind zu einem Medizinalbezirke Dresden vereinigt. Einzelne größere Anstalten bilden besondere Medizinalbezirke, die aber vielfach bei statistischen Veröffentlichungen mit dem größeren Bezirke, in welchem sie liegen, vereint angeführt werden.

versäumt werden, ihrer bei dem vorliegenden Berichte und auch später regelmäßig zu gedenken. Freilich konnte man für das vergangene Jahrfünft keine recht einheitlichen statistischen Ergebnisse verzeichnen, denn, wie erwähnt, scheiden sich die in den Übersichten 18 und 19 auf S. 165 bis S. 173 mitgeteilten Ziffern der Todesursachenstatistik zwischen den Jahren 1902 und 1903 in solche, welche auf Grund der Leichenbestattungsscheine und solche, die auf Grund der Standesamtskarten gewonnen sind. Ferner aber trat, nachdem diese Statistik für das Jahr 1903 nunmehr von seiten des Königlich Statistischen Landesamts bearbeitet worden war, bereits vom Jahre 1904 ab abermals eine einschneidende Veränderung auf, indem von dem Kaiserlichen Gesundheitsamt in Berlin nach einer im März 1904 abgehaltenen Beratung der Vertreter aller Bundesstaaten und der statistischen Landesämter des Reichs usw. ein neues Schema für die Bearbeitung der Todesursachenstatistik zur Einführung gelangten.

Während das schon früher von den Bezirksärzten des Landes seit dem Jahre 1892 benutzte Schema nur 18 einzelne Nummern und, durch Scheidung mehrerer Nummern, zusammen 21 Unterabteilungen aufwies, hatte das neue Schema 23 Nummern und 32 Unterabteilungen; einzelne schon früher besonders benannte Todesursachen waren nunmehr noch in bestimmte Abarten geschieden und auch solche, die früher keine besondere Erwähnung gefunden hatten, wurden unter einer besonderen Nummer namhaft gemacht. Leider ließ sich die neue genauere Scheidung nicht rückwirkend auf die Ergebnisse der Jahre 1901 bis 1903 anwenden, und so blieb bei einer vergleichenden Statistik der letzten 5 Jahre, wie sie die Übersichten 18 und 19 enthalten, nichts übrig, als die nach 23 Nummern geordneten Ergebnisse der Jahre 1904 und 1905 denen der Jahre 1901 bis 1903 anzupassen und sie in dem Schema nach 18 Nummern entsprechend zu gruppieren. So enthalten also die Übersichten 18 und 19 die Todesursachenstatistik der Einzeljahre 1901/1905 nach dem „18 Nummern“-Schema. Um aber klarzulegen, inwieweit die beiden erwähnten Schemata sich unterscheiden bzw. auch, wie es sich ermöglichen ließ, das Schema mit 23 Nummern in das für 18 Nummern zusammenzuziehen, möge nachstehende Zusammenstellung folgen, welche zu gleicher Zeit das neue Schema veranschaulicht und angibt, unter welcher Nummer des bisherigen Schemas die neue Nummer eingereiht worden ist.

Nr.	Benennung der Todesursache nach dem neuen Verzeichnisse	Nr. nach dem alten Verzeichnisse
1.	2.	3.
1.	Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler (im ersten Lebensmonate)	13.
2.	Altersschwäche (über 60 Jahre)	14.
3a.	Kindbettfieber	11a.
3b.	Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbettes	11b.
4.	Scharlach	3.
5.	Masern und Röteln	4.
6.	Diphtherie mit Krupp	1.
7.	Keuchhusten	2.
8.	Unterleibstyphus	5.
9.	Übertragbare Tierkrankheiten	6a.
10a.	Rose	17.
10b.	Andere Wundinfektionskrankheiten	17.
11a.	Tuberkulose der Lungen	7a.
11b.	Tuberkulose anderer Organe	7b.
11c.	Akute allgemeine Miliartuberkulose	7a.
12.	Lungenentzündung	8.
13.	Influenza	9.
14.	Andere übertragbare Krankheiten und zwar: Pocken (P), Flecktyphus (F), asiatische Cholera (Ch. as.) und Ruhr (R)	6.
	Genickstarre (Gen), venerische Krankheiten (Ven), Strahlenpilzkrankheit, Lepra, Wechselfieber, Pest, Rückfallfieber und Varizellen	17.
15.	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	9.
16.	Krankheiten der Kreislauforgane	17.
17a.	Gehirnschlag	17.
17b.	Andere Krankheiten des Nervensystems	17.
18a.	Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	10.
18b.	Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	17.
19.	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	17.
20a.	Krebs	12.
20b.	Andere Neubildungen	12.
21a.	Selbstmord	16.
21b.	Mord und Totschlag	15.
21c.	Verunglückungen und andere gewaltsame Einwirkungen	15.
22.	Andere benannte Todesursachen	17.
23.	Todesursache nicht angegeben	18.

Zunächst sieht man, daß einige wichtige akute und Infektionskrankheiten, sowie die mit den jüngsten und älteren Lebensjahren zusammenhängenden Krankheitsformen in beiden Schemata besonders hervorgehoben waren, so daß also hier ein Vergleich nicht schwer fiel. Neu ist in der Nomenklatur des Jahres 1904 im Vergleiche mit der früheren (vgl. auch den Kopf der Übersichten 18 und 19) die Namhaftmachung und besondere Hervorhebung von Rose, Krankheiten der Kreislauforgane, Gehirnschlag und andere Krankheiten des Nervensystems, Krankheiten der Verdauungsorgane (ausschließlich von dem früher schon genannten Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall), Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, sowie auch einzelner, selten vorkommender Krankheiten, wie Genickstarre, Lepra, oder selten zum Tode führender Krankheiten, wie Varizellen, venerische Krankheiten usw.

Die erwähnten Übersichten 18 und 19 gewähren nun einen Einblick in die Altersverhältnisse der Gestorbenen, sowie die Jahreszeit und den Bezirk des Todesfalls unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Todesursache. Ein Vergleich der in der Übersicht 19 mitgeteilten Ziffern über die Sterblichkeit nach Todesursachen in den verschiedenen Verwaltungsbezirken des Landes und den größeren Städten mit mehr als 15 000 Einwohnern wird, besonders zwischen den Jahren 1901 und 1902 einer- und den nachfolgenden Jahren 1903 bis 1905 andererseits dadurch etwas beeinträchtigt, als die Zurechnung der oder jener Krankheitsform unter eine bestimmte Nummer häufig von seiten der einzelnen Bezirksärzte und später von seiten des Königlichen Statistischen Landesamtes verschieden gehandhabt

(Fortsetzung des Textes S. 17[illegible]

Übersicht 14. **Die Sterbefälle in den einzelnen Jahren und Monaten nach dem Alter der Gestorbenen.**

Jahre bezw. Monate	Gestorbene nach Altersgruppen (eine weitergehende Altersunterscheidung siehe im „Statistischen Jahrbuch", zuletzt Jahrg. 1908, S. 28)															Gestorbene überhaupt *)
	unter 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	über 80	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
A. Nach Jahren.																
1901	40 358	4 583	3 282	1 530	810	1 356	1 949	1 957	1 923	1 996	4 651	6 000	7 932	8 233	3 389	89 986
1902	34 548	4 129	3 058	1 495	810	1 277	1 851	1 977	1 885	2 069	4 635	6 211	8 042	8 137	3 334	83 494
1903	36 782	4 445	3 084	1 749	916	1 373	1 860	1 980	1 900	1 930	4 649	6 173	8 291	8 246	3 525	86 928
1904	36 511	4 568	3 100	1 658	825	1 406	1 888	2 002	2 002	2 094	4 664	6 382	8 131	8 545	3 781	87 570
1905	36 863	4 006	2 915	1 549	825	1 474	1 892	1 979	1 947	2 143	4 878	6 517	8 639	8 777	4 008	88 432
B. Nach Monaten																
a) im Jahre 1901.																
Januar	2 830	397	326	143	70	117	164	164	173	183	414	563	761	899	399	7 606
Februar	2 490	364	281	120	59	88	167	168	138	166	371	540	725	817	348	6 844
März	3 064	491	306	127	93	124	184	200	191	161	457	564	754	847	388	7 954
April	2 961	478	266	145	62	131	143	162	162	168	420	527	730	739	298	7 394
Mai	3 102	419	274	122	51	132	168	178	205	183	445	541	701	705	250	7 484
Juni	3 312	364	231	132	62	140	175	168	147	180	383	497	624	603	273	7 294
Juli	4 924	422	256	135	73	127	162	158	170	162	374	495	578	554	248	8 841
August	6 174	452	236	105	74	100	169	160	136	160	348	450	598	580	213	9 958
September	3 785	324	272	112	67	88	141	124	156	165	319	438	610	588	204	7 397
Oktober	2 861	266	262	113	66	110	140	169	153	135	352	419	567	547	198	6 360
November	2 368	305	291	125	54	100	158	141	146	165	391	464	599	670	234	6 224
Dezember	2 487	301	281	151	69	99	178	165	146	168	377	502	685	684	336	6 630
b) im Jahre 1902.																
Januar	2 412	317	284	126	59	97	160	164	174	151	357	509	627	637	274	6 349
Februar	2 468	346	281	131	76	95	135	188	141	180	356	475	633	660	301	6 467
März	2 914	424	292	135	64	91	145	191	179	183	457	558	702	790	294	7 423
April	2 781	312	249	133	80	116	147	161	146	184	390	510	660	643	268	6 782
Mai	2 961	388	254	135	62	127	197	174	174	193	416	573	790	718	312	7 478
Juni	3 131	349	230	118	59	125	174	170	163	156	387	508	619	635	268	7 101
Juli	3 019	337	265	118	78	113	160	168	154	163	353	480	580	610	249	6 848
August	3 330	307	247	97	56	97	149	147	137	175	377	494	666	641	244	7 167
September	3 802	332	219	97	77	87	138	151	138	174	345	483	548	579	204	7 377
Oktober	2 698	309	218	128	63	109	158	147	148	145	386	511	699	674	274	6 670
November	2 320	321	250	135	72	122	143	145	162	164	385	514	656	695	267	6 354
Dezember	2 712	387	269	142	64	98	145	171	169	201	426	596	862	855	379	7 478
c) im Jahre 1903.																
Januar	2 716	403	245	150	62	101	164	171	174	170	412	578	784	885	404	7 422
Februar	2 577	450	259	143	55	105	147	199	158	144	375	559	809	819	367	7 169
März	2 789	417	320	153	68	128	157	135	152	173	388	546	706	747	321	7 203
April	2 495	381	311	141	69	111	196	174	175	180	393	568	779	739	325	7 040
Mai	2 757	426	243	152	80	112	166	162	171	183	430	555	741	718	304	7 201
Juni	2 645	342	254	127	86	126	152	159	178	153	422	509	626	621	239	6 640
Juli	3 803	377	220	140	97	122	148	188	164	155	368	491	636	601	248	7 762
August	4 807	359	256	144	83	114	160	153	151	158	347	462	613	596	228	8 633
September	4 485	369	243	141	88	105	129	153	135	155	373	434	588	584	233	8 218
Oktober	3 168	303	238	170	79	126	133	164	155	152	345	489	648	603	272	7 045
November	2 185	287	229	137	73	113	150	138	145	147	364	492	603	617	273	5 954
Dezember	2 355	331	266	151	76	110	158	184	142	160	432	490	758	716	311	6 641
d) im Jahre 1904.																
Januar	2 414	370	271	143	74	130	173	164	180	182	413	581	703	805	378	6 982
Februar	2 373	387	277	113	46	90	145	170	151	173	358	490	657	723	326	6 479
März	2 635	443	265	112	68	128	155	175	167	184	403	554	728	738	342	7 098
April	2 565	396	242	109	66	108	165	198	168	185	405	547	683	691	300	6 829
Mai	2 661	370	225	140	73	148	169	189	158	170	404	588	703	769	325	7 095
Juni	2 542	328	233	123	74	118	168	157	175	175	380	530	624	663	283	6 575
Juli	4 233	405	246	147	68	124	166	147	169	160	364	491	670	684	271	8 345
August	6 330	493	245	140	80	116	140	164	189	174	371	535	634	684	267	10 562
September	3 577	342	268	136	56	99	156	165	141	163	357	498	646	630	268	7 504
Oktober	2 476	321	254	162	79	108	151	150	161	178	396	481	650	656	290	6 513
November	2 267	340	276	147	70	111	142	154	169	167	387	537	660	683	338	6 450
Dezember	2 438	373	298	186	71	126	158	169	174	183	426	550	773	819	393	7 138
e) im Jahre 1905.																
Januar	2 795	371	324	157	92	137	169	185	187	200	462	701	921	1 086	500	8 288
Februar	2 594	362	272	136	52	118	164	153	171	174	400	544	764	831	413	7 149
März	2 751	419	315	131	81	128	176	192	172	208	435	562	798	827	388	7 584
April	2 542	349	246	122	72	117	173	170	167	204	424	587	704	747	319	6 945
Mai	2 677	372	251	130	66	121	157	163	195	182	411	534	714	727	339	7 043
Juni	2 784	314	235	146	69	139	163	178	175	171	369	522	704	660	285	6 916
Juli	4 476	336	211	119	78	131	161	155	161	152	415	526	674	653	263	8 513
August	6 060	438	207	132	53	130	152	158	168	177	367	517	662	612	287	10 124
September	3 890	333	184	125	64	107	148	160	141	169	373	480	614	599	283	7 670
Oktober	2 328	223	210	117	73	113	158	138	142	153	427	524	650	693	335	6 284
November	1 986	218	225	129	64	113	134	170	122	185	383	477	705	653	291	5 857
Dezember	1 980	271	235	105	61	120	137	157	146	168	412	543	729	689	305	6 059

*) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Alters.

Übersicht 15. Die Säuglings-

Alter	Jahr 1901					Jahr 1902					Jahr 1903				
	Kinder überhaupt	Ehelich geborene Knaben	Ehelich geborene Mädchen	Un-ehelich geborene Knaben	Un-ehelich geborene Mädchen	Kinder überhaupt	Ehelich geborene Knaben	Ehelich geborene Mädchen	Un-ehelich geborene Knaben	Un-ehelich geborene Mädchen	Kinder überhaupt	Ehelich geborene Knaben	Ehelich geborene Mädchen	Un-ehelich geborene Knaben	Un-ehelich geborene Mädchen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Tag	1 506	723	505	154	124	1 486	680	522	170	114	1 442	675	489	159	119
2. Tag	649	314	227	61	47	633	328	201	58	46	653	321	218	75	39
3. Tag	505	260	159	49	37	542	269	174	64	35	503	242	188	45	28
4. Tag	383	179	141	37	26	369	177	124	38	30	325	166	107	30	22
5. Tag	301	140	109	30	22	284	145	101	18	20	247	109	91	27	20
zus. 1. bis 5. Tag	3 344	1 616	1 141	331	256	3 314	1 599	1 122	348	245	3 170	1 513	1 093	336	228
6. Tag	259	131	79	30	19	230	114	73	23	20	258	116	94	29	19
7. Tag	265	115	92	29	29	226	106	72	33	15	211	97	76	20	18
8. Tag	226	98	82	23	23	203	88	63	24	28	226	120	69	23	14
9. Tag	228	104	83	24	17	216	100	73	23	20	196	96	63	17	20
10. Tag	263	129	85	31	18	224	102	75	29	18	219	112	77	15	15
zus. 6. bis 10. Tag	1 241	577	421	137	106	1 099	510	356	132	101	1 110	541	379	104	86
11. Tag	219	115	62	23	19	218	87	89	26	16	265	116	82	33	34
12. Tag	304	150	97	31	26	254	133	80	27	14	313	132	125	26	30
13. Tag	378	166	138	42	32	324	154	95	44	31	337	147	114	42	34
14. Tag	358	151	125	43	39	309	152	83	35	39	331	161	103	40	27
15. Tag	355	160	109	53	33	343	158	110	51	24	332	143	119	43	27
zus. 11. bis 15. Tag	1 614	742	531	192	149	1 448	684	457	183	124	1 578	699	543	184	152
16. Tag	381	146	136	56	43	308	143	105	30	30	317	136	92	49	40
17. Tag	411	168	134	65	44	314	138	111	36	29	357	160	121	48	28
18. Tag	385	171	132	39	43	337	158	107	44	28	347	151	115	47	34
19. Tag	354	173	118	38	25	286	116	111	33	26	325	149	109	45	22
20. Tag	316	125	114	42	35	260	127	72	34	27	285	128	83	37	37
zus. 16. bis 20. Tag	1 847	783	634	240	190	1 505	682	506	177	140	1 631	724	520	226	161
21. Tag	302	140	90	37	35	237	120	68	28	21	280	127	88	40	25
22. Tag	295	126	98	30	41	245	113	86	25	21	249	117	68	40	24
23. Tag	251	127	69	29	26	188	88	63	15	22	220	98	71	23	28
24. Tag	265	121	74	39	31	212	79	89	28	16	210	97	72	21	20
25. Tag	218	103	62	22	31	193	88	67	24	14	205	90	69	32	14
26. Tag	222	105	69	27	21	187	90	55	25	17	190	89	70	19	12
27. Tag	197	90	65	27	15	172	73	55	24	20	186	76	72	21	17
28. Tag	199	78	82	20	19	159	76	54	17	12	186	87	63	18	18
29. Tag	190	77	70	21	22	166	76	63	15	12	165	72	58	18	17
30. Tag	230	114	72	24	20	195	90	62	24	19	246	115	74	30	27
zus. 21. bis 30. Tag	2 369	1 081	751	276	261	1 954	893	662	225	174	2 137	968	705	262	202
1. Lebensmonat	10 415	4 799	3 478	1 176	962	9 320	4 368	3 103	1 065	784	9 626	4 445	3 240	1 112	829
2. Lebensmonat	5 204	2 346	1 868	550	440	4 215	1 918	1 438	502	357	4 640	2 099	1 660	498	383
3. Lebensmonat	5 124	2 318	1 877	514	415	4 224	1 888	1 498	482	356	4 525	2 073	1 663	437	352
4. Lebensmonat	4 374	1 978	1 659	402	335	3 620	1 688	1 360	311	261	3 923	1 789	1 487	334	313
5. Lebensmonat	3 528	1 677	1 297	298	256	2 965	1 423	1 068	242	232	3 184	1 474	1 197	263	250
6. Lebensmonat	2 791	1 254	1 122	228	187	2 323	1 093	866	176	188	2 495	1 180	940	225	150
7. Lebensmonat	2 243	1 037	880	170	156	1 879	870	759	123	127	2 030	980	770	152	128
8. Lebensmonat	1 862	861	762	123	116	1 571	739	649	107	76	1 711	786	681	122	122
9. Lebensmonat	1 562	710	680	85	87	1 333	650	524	86	73	1 497	656	637	113	91
10. Lebensmonat	1 328	606	558	87	77	1 167	521	506	74	66	1 224	581	501	62	80
11. Lebensmonat	1 011	458	442	59	52	1 049	494	440	59	56	1 035	483	427	54	71
12. Lebensmonat	916	435	381	46	54	882	406	372	53	51	892	440	346	58	48
zus. 1. Lebensjahr	40 358	18 479	15 004	3 738	3 137	34 548	16 058	12 583	3 280	2 627	36 782	16 986	13 549	3 430	2 817

[Ster]blichkeit in den einzelnen Jahren.

Jahr 1904					Jahr 1905					Summe der 5 Jahre					
[Kinder über-haupt]	Ehelich geborene Knaben	Ehelich geborene Mädchen	Un-ehelich geborene Knaben	Un-ehelich geborene Mädchen	Kinder überhaupt	Ehelich geborene Knaben	Ehelich geborene Mädchen	Un-ehelich geborene Knaben	Un-ehelich geborene Mädchen	Kinder überhaupt	Ehelich geborene Knaben	Ehelich geborene Mädchen	Un-ehelich geborene Knaben	Un-ehelich geborene Mädchen	Alter
[1]7.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
1 482	713	487	148	134	1 499	675	523	169	132	7 415	3 466	2 526	800	623	1. Tag.
659	299	234	66	60	662	304	222	90	46	3 256	1 566	1 102	350	238	2. Tag.
508	263	162	49	34	495	214	176	59	46	2 553	1 248	859	266	180	3. Tag.
365	167	137	33	28	331	159	113	33	26	1 773	848	622	171	132	4. Tag.
293	147	95	34	17	279	134	104	23	18	1 404	675	500	132	97	5. Tag.
3 307	1 589	1 115	330	273	3 266	1 486	1 138	374	268	16 401	7 803	5 609	1 719	1 270	zus. 1. bis 5. Tag.
227	101	70	34	22	274	144	92	24	14	1 248	606	408	140	94	6. Tag.
251	127	78	28	18	231	100	79	26	26	1 184	545	397	136	106	7. Tag.
221	117	68	22	14	252	118	96	16	22	1 128	541	378	108	101	8. Tag.
261	108	105	27	21	187	85	67	22	13	1 088	493	391	113	91	9. Tag.
219	89	79	38	13	220	93	80	31	16	1 145	525	396	144	80	10. Tag.
1 179	542	400	149	88	1 164	540	414	119	91	5 793	2 710	1 970	641	472	zus. 6. bis 10. Tag.
223	96	69	40	18	231	110	83	21	17	1 156	524	385	143	104	11. Tag.
268	119	96	29	24	274	125	91	36	22	1 413	659	489	149	116	12. Tag.
295	140	94	39	22	252	127	82	26	17	1 586	734	523	193	136	13. Tag.
346	152	119	46	29	291	148	93	29	21	1 635	764	523	193	155	14. Tag.
316	148	101	37	30	285	126	121	22	16	1 631	735	560	206	130	15. Tag.
1 448	655	479	191	123	1 333	636	470	134	93	7 421	3 416	2 480	884	641	zus. 11. bis 15. Tag.
323	147	94	45	37	283	128	93	36	26	1 612	700	520	216	176	16. Tag.
322	131	113	40	38	313	152	96	34	31	1 717	749	575	223	170	17. Tag.
281	127	89	39	26	289	136	98	35	20	1 639	743	541	204	151	18. Tag.
312	128	105	47	32	288	120	99	34	35	1 565	686	542	197	140	19. Tag.
267	108	90	42	27	252	125	89	22	16	1 380	613	448	177	142	20. Tag.
1 505	641	491	213	160	1 425	661	475	161	128	7 913	3 491	2 626	1 017	779	zus. 16. bis 20. Tag.
304	138	98	38	30	242	121	85	20	16	1 365	646	429	163	127	21. Tag.
243	111	83	34	15	255	107	93	33	22	1 287	574	428	162	123	22. Tag.
221	93	73	31	24	206	95	67	27	17	1 086	501	343	125	117	23. Tag.
217	99	74	27	17	215	100	74	23	18	1 119	496	383	138	102	24. Tag.
181	73	64	25	19	199	88	54	33	24	996	442	316	136	102	25. Tag.
183	85	60	23	15	191	87	71	19	14	973	456	325	113	79	26. Tag.
188	82	69	21	16	185	95	53	18	19	928	416	314	111	87	27. Tag.
198	97	55	29	17	197	96	60	18	23	939	434	314	102	89	28. Tag.
153	68	60	16	9	173	85	49	19	20	847	378	300	89	80	29. Tag.
187	93	59	18	17	207	99	69	23	16	1 065	511	336	119	99	30. Tag.
2 075	939	695	262	179	2 070	973	675	233	189	10 605	4 854	3 488	1 258	1 005	zus. 21. bis 30. Tag.
9 514	4 366	3 180	1 145	823	9 258	4 296	3 172	1 021	769	48 133	22 274	16 173	5 519	4 167	1. Lebensmonat.
4 580	2 097	1 591	497	395	4 499	2 031	1 573	499	396	23 138	10 491	8 130	2 546	1 971	2. Lebensmonat.
4 371	2 012	1 565	440	354	4 683	2 136	1 708	477	362	22 927	10 427	8 311	2 350	1 839	3. Lebensmonat.
4 014	1 825	1 517	380	292	4 270	1 896	1 633	397	344	20 201	9 176	7 656	1 824	1 545	4. Lebensmonat.
3 137	1 457	1 179	251	250	3 241	1 483	1 209	301	248	16 055	7 514	5 950	1 355	1 236	5. Lebensmonat.
2 464	1 129	981	173	181	2 621	1 220	982	216	203	12 694	5 876	4 891	1 018	909	6. Lebensmonat.
2 086	987	836	129	134	2 045	979	767	162	137	10 283	4 853	4 012	736	682	7. Lebensmonat.
1 756	792	727	131	106	1 718	798	727	103	90	8 618	3 976	3 546	586	510	8. Lebensmonat.
1 419	659	589	94	77	1 478	685	595	95	103	7 289	3 360	3 025	473	431	9. Lebensmonat.
1 209	528	521	74	86	1 246	578	521	78	69	6 174	2 814	2 607	375	378	10. Lebensmonat.
1 036	452	445	74	65	973	456	398	58	61	5 104	2 343	2 152	304	305	11. Lebensmonat.
925	431	399	51	44	831	375	353	45	58	4 446	2 087	1 851	253	255	12. Lebensmonat.
36 511	16 735	13 530	3 439	2 807	36 863	16 933	13 638	3 452	2 840	185 062	85 191	68 304	17 339	14 228	zus. 1. Lebensjahr.

Übersicht 16. Die Säuglingssterblichkeit in den einzelnen Jahren und Monaten.

Jahre bzw. Monate	Von den Lebendgeborenen verstarben wieder im Laufe des (eine weitergehende Altersunterscheidung siehe im „Statistischen Jahrbuch", zuletzt Jahrg. 1908 S. ..)																
	1. Tages	2. bis 7. Tages	8. bis 14. Tages	15. bis 21. Tages	22. Tages bis 1. Monats	2. Monats	3. Monats	4. Monats	5. Monats	6. Monats	7. Monats	8. Monats	9. Monats	10. Monats	11. Monats	12. Monats	1. Lebensjahres
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
A. Nach Jahren																	
1901	1 506	2 362	1 976	2 504	2 067	5 204	5 124	4 374	3 528	2 791	2 243	1 862	1 562	1 328	1 011	916	40 358
1902	1 486	2 284	1 748	2 085	1 717	4 215	4 224	3 620	2 965	2 323	1 879	1 571	1 333	1 167	1 049	882	34 548
1903	1 442	2 197	1 887	2 243	1 857	4 640	4 525	3 923	3 184	2 495	2 030	1 711	1 497	1 224	1 035	892	36 782
1904	1 482	2 303	1 833	2 125	1 771	4 580	4 371	4 014	3 137	2 464	2 086	1 756	1 419	1 209	1 036	925	36 511
1905	1 499	2 272	1 707	1 952	1 828	4 499	4 683	4 270	3 241	2 621	2 045	1 718	1 478	1 246	973	831	36 863
B. Nach Monaten																	
a) Im Jahre 1901.																	
Januar	121	205	139	139	140	323	316	314	261	219	159	143	111	99	64	77	2 830
Februar	87	170	116	145	121	277	261	246	229	174	173	129	119	88	77	78	2 490
März	130	190	124	149	107	329	318	285	284	255	189	204	151	138	110	101	3 064
April	121	196	132	160	134	281	327	323	276	196	194	166	140	125	100	90	2 961
Mai	162	205	125	181	145	374	349	331	268	224	162	157	118	127	88	86	3 102
Juni	132	210	179	251	186	408	425	316	315	228	155	122	131	106	72	76	3 312
Juli	149	237	237	277	245	664	641	587	388	367	318	210	196	179	127	102	4 924
August	126	220	268	398	357	861	952	729	559	415	331	306	238	178	143	93	6 174
September	115	182	211	297	221	632	518	453	306	234	153	140	95	86	80	62	3 785
Oktober	114	191	180	213	170	438	395	279	218	169	131	98	96	57	48	64	2 861
November	126	159	147	136	120	311	301	243	193	153	135	88	85	70	52	49	2 368
Dezember	123	197	118	158	121	306	321	268	231	157	143	99	82	75	50	38	2 457
b) Im Jahre 1902.																	
Januar	122	186	126	140	115	275	249	262	211	168	141	121	88	94	65	49	2 412
Februar	105	199	119	142	117	240	266	223	232	196	166	122	108	99	77	57	2 468
März	112	199	110	150	101	263	309	311	247	231	201	174	150	129	117	110	2 914
April	128	183	140	156	127	277	320	289	238	185	179	142	123	109	100	85	2 781
Mai	143	201	146	149	118	343	326	305	248	207	159	152	152	111	107	94	2 961
Juni	144	216	141	203	184	356	381	289	284	223	142	138	128	123	92	87	3 131
Juli	137	194	193	198	171	430	388	305	227	189	147	103	91	87	79	80	3 019
August	138	223	173	215	189	452	468	325	296	188	152	140	119	103	89	60	3 330
September	123	173	192	251	189	577	558	443	309	247	181	163	112	106	101	77	3 802
Oktober	115	162	167	189	178	371	355	304	213	162	118	87	77	64	80	56	2 698
November	107	154	114	145	117	310	294	253	204	150	111	106	73	66	61	55	2 320
Dezember	112	194	127	147	111	321	310	311	256	177	182	123	112	76	81	72	2 712
c) Im Jahre 1903.																	
Januar	108	185	135	141	126	298	312	300	253	195	158	126	107	120	76	76	2 716
Februar	94	184	111	114	148	270	275	241	255	203	174	141	139	87	84	57	2 577
März	135	197	137	130	95	288	296	276	239	188	181	165	157	118	92	95	2 789
April	139	197	127	147	101	214	291	218	204	163	134	143	127	98	111	81	2 495
Mai	157	183	122	148	124	315	268	268	231	203	158	142	121	126	99	92	2 757
Juni	137	173	159	184	128	320	309	258	237	168	135	122	105	78	72	60	2 645
Juli	128	176	165	251	169	540	488	445	339	284	203	162	153	101	111	88	3 803
August	115	185	232	300	289	657	687	565	454	292	291	203	175	149	113	100	4 807
September	111	201	286	304	254	645	626	515	365	297	219	193	164	126	84	95	4 485
Oktober	96	170	172	241	204	498	451	359	235	179	142	118	96	87	71	49	3 168
November	106	161	119	151	106	320	232	239	175	159	112	85	58	75	56	31	2 155
Dezember	116	185	122	132	113	275	290	239	197	164	123	111	95	59	66	68	2 355
d) Im Jahre 1904.																	
Januar	108	176	120	132	113	267	248	263	219	172	147	133	84	98	77	57	2 414
Februar	107	179	114	101	102	258	275	215	222	189	124	109	113	101	93	71	2 373
März	112	185	120	124	104	287	276	281	213	193	161	164	137	97	89	92	2 635
April	116	195	117	143	124	260	283	276	214	174	169	125	103	93	84	89	2 565
Mai	147	191	155	183	124	297	274	261	234	173	137	116	101	89	85	94	2 661
Juni	139	178	144	156	145	295	299	258	194	167	128	120	100	86	67	66	2 542
Juli	156	231	213	252	177	579	495	532	356	305	233	205	171	119	121	88	4 233
August	153	205	275	358	310	846	850	760	614	430	419	353	255	216	173	113	6 330
September	112	194	188	259	186	524	478	402	274	237	199	137	114	108	81	84	3 577
Oktober	107	175	166	170	136	360	336	278	203	136	105	81	77	54	44	48	2 476
November	106	181	125	130	152	305	300	215	173	119	106	102	69	69	57	58	2 267
Dezember	119	213	96	117	98	302	257	273	221	169	158	111	95	79	65	65	2 435
e) Im Jahre 1905.																	
Januar	129	203	141	119	158	292	310	304	283	223	157	140	111	92	72	61	2 795
Februar	95	174	139	130	134	276	292	268	246	185	165	134	113	95	84	64	2 594
März	122	182	117	122	87	272	307	312	249	215	161	147	140	122	99	97	2 751
April	117	184	106	113	124	247	304	287	220	220	141	112	107	102	79	79	2 542
Mai	133	181	110	138	116	298	296	316	234	210	150	141	99	105	71	79	2 677
Juni	150	233	144	169	148	328	342	285	224	181	145	118	108	92	66	51	2 784
Juli	151	254	182	244	241	562	602	517	387	344	258	205	172	152	120	85	4 476
August	149	179	236	312	258	809	892	825	599	422	376	277	254	200	154	118	6 060
September	120	176	210	270	221	583	526	482	315	249	161	171	146	92	89	79	3 890
Oktober	119	163	126	138	139	347	317	250	185	110	109	89	87	72	43	34	2 328
November	105	168	106	108	104	260	248	204	136	144	115	90	52	68	45	33	1 986
Dezember	109	175	90	89	98	225	247	220	163	118	107	94	89	54	51	51	1 980

Übersicht 17. Gewinn und Verlust an Bevölkerung durch Wanderungen in der Zeit vom 1. Dezember 1900 bis 30. November 1905 mit Unterscheidung der Geburtsjahrklassen.

In den Jahrgängen 1907 (S. 68) und 1908 (S. 30) des „Statistischen Jahrbuchs" ist für die Jahre seit 1903 das Altersjahr der Verstorbenen in Verbindung mit ihrem Geburtsjahr nachgewiesen.

Geburtsjahre	Zahl der in dem vornbezeichneten Jahre Geborenen										Es sind demnach vom 1. Dezember 1900 bis 30. November 1905					
	nach den standesamtlichen Meldungen vom 1. Dezbr. 1900 bis 30. Novbr. 1905, für die frühere Zeit nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900		die in der Zeit vom 1. Dezbr. 1900 bis 30. Novbr. 1905 gestorben sind		die am 1. Dezember 1905 vorhanden gewesen wären, wenn die Zu- und Wegzüge sich ausgeglichen hätten			die am 1. Dezember 1905 wirklich gezählt worden sind			mehr zu- als weggezogen (Wanderungsgewinn)			mehr weg- als zugezogen (Wanderungsverlust)		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1905 (1. Jan. – 30. Nov.)	67 590	64 228	13 233	10 619	54 357	53 609	107 966	53 482	52 903	106 385	—	—	—	875	706	1 581
1904	76 743	73 001	21 755	17 570	54 988	55 431	110 419	53 299	53 712	107 011	—	—	—	1 689	1 719	3 408
1903	75 973	72 879	22 760	18 860	53 213	54 019	107 232	52 521	53 419	105 940	—	—	—	692	600	1 292
1902	79 245	75 150	22 697	18 380	56 548	56 770	113 318	55 741	56 460	112 201	—	—	—	807	310	1 117
1901	80 288	76 585	25 196	20 832	55 092	55 753	110 845	54 077	54 361	108 438	—	—	—	1 015	1 392	2 407
1900 Dez.	6 418	6 080	11 458	10 114	52 024	52 299	104 323	4 314	4 287	8 601	895	913	1 808	—	—	—
1900 Jan.-Nov.	57 064	56 333						48 605	48 925	97 530						
1899	54 965	55 357	3 109	2 999	51 856	52 358	104 214	52 271	52 853	105 124	415	495	910	—	—	—
1898	54 681	55 253	1 783	1 751	52 898	53 502	106 400	52 345	52 723	105 068	—	—	—	553	779	1 332
1897	52 347	52 940	1 240	1 290	51 107	51 650	102 757	50 968	51 535	102 503	—	—	—	139	115	254
1896	51 902	52 397	856	972	51 046	51 425	102 471	50 625	51 050	101 675	—	—	—	421	375	796
1895	48 304	49 221	681	786	47 623	48 435	96 058	47 733	48 693	96 426	110	258	368	—	—	—
1894	48 298	49 819	615	600	47 683	49 219	96 902	47 807	49 267	97 074	124	48	172	—	—	—
1893	46 870	47 716	522	503	46 348	47 213	93 561	46 811	47 879	94 690	463	666	1 129	—	—	—
1892	44 565	45 235	386	451	44 179	44 784	88 963	44 151	44 646	88 797	—	—	—	28	138	166
1891	46 186	46 582	400	412	45 786	46 170	91 956	46 847	47 364	94 211	1 061	1 194	2 255	—	—	—
1890	44 877	45 571	432	459	44 445	45 112	89 557	44 951	46 182	91 133	506	1 070	1 576	—	—	—
1889	43 360	44 760	420	463	42 940	44 297	87 237	43 307	46 304	89 611	367	2 007	2 374	—	—	—
1888	44 653	45 063	528	548	44 125	44 515	88 640	44 181	47 418	91 599	56	2 903	2 959	—	—	—
1887	42 576	43 833	563	613	42 013	43 220	85 233	42 404	46 626	89 030	391	3 406	3 797	—	—	—
1886	41 762	43 088	622	647	41 140	42 441	83 581	40 564	45 409	85 973	—	2 968	2 392	576	—	—
1885	41 087	42 109	772	724	40 315	41 385	81 700	39 979	44 558	84 537	—	3 173	2 837	336	—	—
1884	39 891	42 547	775	792	39 116	41 755	80 871	37 907	43 800	81 707	—	2 045	836	1 209	—	—
1883	38 749	40 963	837	859	37 912	40 104	78 016	36 454	41 425	77 879	—	1 321	—	1 458	—	137
1882	38 392	41 226	773	930	37 619	40 296	77 915	36 667	40 797	77 464	—	501	—	952	—	451
1881	37 922	39 918	836	893	37 086	39 025	76 111	35 698	39 079	74 777	—	54	—	1 388	—	1 334
1880	38 784	40 141	826	1 068	37 958	39 073	77 031	37 029	39 060	76 089	—	—	—	929	13	942
1879	38 084	40 452	883	1 016	37 201	39 436	76 637	37 292	39 310	76 602	91	—	—	—	126	35
1878	39 643	41 476	861	1 135	38 782	40 341	79 123	38 328	39 774	78 102	—	—	—	454	567	1 021
1877	40 000	41 212	859	1 207	39 141	40 005	79 146	38 174	39 535	77 709	—	—	—	967	470	1 437
1876	40 033	41 299	865	1 135	39 168	40 164	79 332	37 855	39 591	77 446	—	—	—	1 313	573	1 886
1875	38 605	39 242	859	1 130	37 746	38 112	75 858	36 394	37 683	74 077	—	—	—	1 352	429	1 781
1874	37 641	38 159	827	1 144	36 814	37 015	73 829	35 536	36 200	71 736	—	—	—	1 278	815	2 093
1873	36 231	36 268	893	1 150	35 338	35 118	70 456	34 208	34 591	68 799	—	—	—	1 130	527	1 657
1872	35 399	35 927	931	1 047	34 468	34 880	69 348	33 435	34 449	67 884	—	—	—	1 033	431	1 464
1871	29 459	29 103	788	915	28 671	28 188	56 859	27 849	27 850	55 699	—	—	—	822	338	1 160
1870	32 496	32 741	945	1 040	31 551	31 701	63 252	30 784	31 164	61 948	—	—	—	767	537	1 304
1869	31 485	32 097	954	1 042	30 531	31 055	61 586	29 749	30 771	60 520	—	—	—	782	284	1 066
1868	30 270	30 635	958	1 012	29 312	29 623	58 935	28 834	29 440	58 274	—	—	—	478	183	661
1867	29 219	29 168	976	930	28 243	28 238	56 481	27 782	28 112	55 894	—	—	—	461	126	587
1866	29 758	30 844	1 118	1 027	28 640	29 817	58 457	28 292	29 728	58 020	—	—	—	348	89	437
1865	28 054	28 910	1 068	987	26 986	27 923	54 909	26 646	27 832	54 478	—	—	—	340	91	431
1864	27 184	28 180	1 085	1 019	26 099	27 161	53 260	25 801	27 065	52 866	—	—	—	298	96	394
1863	27 069	27 740	1 202	979	25 867	26 761	52 628	25 485	26 752	52 237	—	—	—	382	9	391
1862	25 782	26 042	1 242	975	24 540	25 067	49 607	24 276	25 208	49 484	—	141	—	264	—	123
1861	23 756	24 260	1 254	941	22 502	23 319	45 821	22 258	23 197	45 455	—	—	—	244	122	366
1860	24 926	25 751	1 325	965	23 601	24 786	48 387	23 299	24 605	47 904	—	—	—	302	181	483
1859	23 554	25 063	1 369	1 006	22 185	24 057	46 242	22 116	24 051	46 167	—	—	—	69	6	75
1858	23 141	24 501	1 372	975	21 769	23 526	45 295	21 640	23 425	45 065	—	—	—	129	101	230
1857	22 076	23 433	1 369	1 026	20 707	22 407	43 114	20 686	22 441	43 127	—	34	13	21	—	—
1856	19 740	21 488	1 371	961	18 369	20 527	38 896	18 301	20 442	38 743	—	—	—	68	85	153

Noch Übersicht 17.

Geburtsjahre	Zahl der in dem vornbezeichneten Jahre Geborenen: nach den standesamtlichen Meldungen vom 1. Dezbr. 1900 bis 30. Novbr. 1905, für die frühere Zeit nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900		die in der Zeit vom 1. Dezbr. 1900 bis 30. Novbr. 1905 gestorben sind		die am 1. Dezember 1905 vorhanden gewesen wären, wenn die Zu- und Wegzüge sich ausgeglichen hätten			die am 1. Dezember 1905 wirklich gezählt worden sind			Es sind demnach vom 1. Dezember 19[..] bis 30. November 1905 mehr zu- als weggezogen (Wanderungsgewinn)			mehr weg- als zugezogen (Wanderungsverlust)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1855	17 990	18 922	1 352	899	16 638	18 023	34 661	16 533	18 163	34 696	—	140	35	105	—
1854	19 648	21 374	1 540	1 038	18 108	20 336	38 444	17 941	20 123	38 064	—	—	—	167	213
1853	19 327	20 737	1 655	1 129	17 672	19 608	37 280	17 583	19 672	37 255	—	64	—	89	—
1852	18 642	19 958	1 570	1 134	17 072	18 824	35 896	16 972	19 098	36 070	—	274	174	100	—
1851	17 840	19 031	1 708	1 176	16 132	17 855	33 987	15 965	17 825	33 790	—	—	—	167	30
1850	17 882	19 809	1 902	1 235	15 980	18 574	34 554	15 863	18 406	34 269	—	—	—	117	168
1849	17 191	19 401	1 945	1 336	15 246	18 065	33 311	15 086	17 982	33 068	—	—	—	160	83
1848	14 475	17 056	1 715	1 258	12 760	15 798	28 558	12 650	15 811	28 461	—	13	—	110	—
1847	14 307	16 090	1 784	1 299	12 523	14 791	27 314	12 435	14 875	27 310	—	84	—	88	—
1846	13 967	16 591	1 764	1 445	12 203	15 146	27 349	12 114	15 070	27 184	—	—	—	89	76
1845	14 036	16 585	1 869	1 532	12 167	15 053	27 220	12 122	15 168	27 290	—	115	70	45	—
1844	12 713	14 947	1 928	1 563	10 785	13 384	24 169	10 804	13 428	24 232	19	44	63	—	—
1843	11 517	14 072	1 821	1 510	9 696	12 562	22 258	9 747	12 607	22 354	51	45	96	—	—
1842	12 464	15 402	2 104	1 783	10 360	13 619	23 979	10 366	13 676	24 042	6	57	63	—	—
1841	10 666	12 484	2 030	1 707	8 636	10 777	19 413	8 606	10 915	19 521	—	138	108	30	—
1840	11 042	13 675	2 148	1 881	8 894	11 794	20 688	8 828	11 747	20 575	—	—	—	66	47
1839	10 110	12 423	2 058	1 940	8 052	10 483	18 535	8 092	10 587	18 679	40	104	144	—	—
1838	9 309	11 993	2 108	2 034	7 201	9 959	17 160	7 282	10 034	17 316	81	75	156	—	—
1837	8 557	10 935	2 005	2 077	6 552	8 858	15 410	6 544	8 875	15 419	—	17	9	8	—
1836	8 168	10 831	2 055	2 097	6 113	8 734	14 847	6 036	8 673	14 709	—	—	—	77	61
1835	7 994	10 406	2 299	2 317	5 695	8 089	13 784	5 775	8 235	14 010	80	146	226	—	—
1834	7 351	9 618	2 134	2 385	5 217	7 233	12 450	5 216	7 235	12 451	—	2	1	1	—
1833	6 483	8 809	1 984	2 316	4 499	6 493	10 992	4 486	6 612	11 098	—	119	106	13	—
1832	6 084	8 358	2 016	2 373	4 068	5 985	10 053	4 117	6 009	10 126	49	24	73	—	—
1831	5 527	7 517	1 940	2 488	3 587	5 029	8 616	3 630	5 060	8 690	43	31	74	—	—
1830	5 376	7 511	2 023	2 360	3 353	5 151	8 504	3 273	5 075	8 348	—	—	—	80	76
1829	4 395	6 216	1 842	2 347	2 553	3 869	6 422	2 651	4 013	6 664	98	144	242	—	—
1828	4 313	6 454	1 883	2 511	2 430	3 943	6 373	2 423	3 887	6 310	—	—	—	7	56
1827	3 783	5 516	1 828	2 313	1 955	3 203	5 158	1 960	3 193	5 153	5	—	—	—	10
1826	3 527	5 150	1 698	2 356	1 829	2 794	4 623	1 789	2 858	4 647	—	64	24	40	—
1825	3 260	4 660	1 706	2 295	1 554	2 365	3 919	1 577	2 432	4 009	23	67	90	—	—
1824	2 811	4 118	1 561	2 162	1 250	1 956	3 206	1 233	1 868	3 101	—	—	—	17	88
1823	2 308	3 557	1 399	2 013	909	1 544	2 453	939	1 554	2 493	30	10	40	—	—
1822	1 924	2 932	1 203	1 735	721	1 197	1 918	736	1 201	1 937	15	4	19	—	—
1821	1 699	2 511	1 117	1 604	582	907	1 489	610	961	1 571	28	54	82	—	—
1820	1 420	2 295	981	1 453	439	842	1 281	470	858	1 328	31	16	47	—	—
1819	1 063	1 752	779	1 265	284	487	771	291	574	865	7	87	94	—	—
1818	856	1 423	648	999	208	424	632	192	378	570	—	—	—	16	46
1817	629	987	469	766	160	221	381	155	250	405	—	29	24	5	—
1816	489	807	403	639	86	168	254	92	197	289	6	29	35	—	—
1815	420	639	342	492	78	147	225	73	140	213	—	—	—	5	7
1814	201	379	163	287	38	92	130	23	67	90	—	—	—	15	25
1813	194	346	157	269	37	77	114	30	58	88	—	—	—	7	19
1812	121	247	108	210	13	37	50	13	36	49	—	—	—	—	1
1811	81	196	70	161	11	35	46	7	25	32	—	—	—	4	10
1810	61	123	53	98	8	25	33	7	15	22	—	—	—	1	10
1809	38	53	34	46	4	7	11	5	7	12	1	—	1	—	—
1808	22	44	18	31	4	13	17	1	4	5	—	—	—	3	9
1807	15	26	11	22	4	4	8	5	4	9	1	—	1	—	—
1806	5	14	5	10	—	4	4	—	1	1	—	—	—	—	3
1805	5	12	4	8	1	4	5	2	—	2	1	—	—	—	4
1804	1	9	1	5	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	4
1803	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1802	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1801	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	95	45	.	.	.	—	—	—	.	.	.	.	.
zusammen	2 429 405	2 526 991	227 485	209 357	2 201 920	2 317 634	4 519 554	2 179 108	2 329 493	4 508 601	—	11 859	—	22 812	—

Übersicht 18. Die Todesursachen nach Monaten und dem Alter der Gestorbenen in den einzelnen Jahren.

Todesjahr bezw. Alter der Gestorbenen	1. Diphtherie mit Krupp	2. Keuchhusten	3. Scharlach	4. Masern	5. Unterleibstyphus	6. Seltenere gemeingefährliche Krankheiten	6a. Übertragbare Tierkrankheiten	7. Tuberkulose der Lungen	7a. Tuberkulose anderer Organe	8. Lungenentzündung	9. Sonstige entzündl. Krankheiten der Atmungsorgane	10. Magen- u. Darmkatarrh, Atrophie der Kinder	11. Kindbettfieber	11a. Andere Folgen der Geburt oder des Kindbetts	12. Neubildungen	13. Angeborene Lebensschwäche im 1. Lebensmonate	14. Altersschwäche im Alter von über 60 Jahren	15. Verunglückungen	16. Selbstmord	17. Sonstige benannte Krankheiten	18. Todesursache nicht angegeben	Summe der Gestorbenen
1. Die Todesursachen überhaupt in den einzelnen Jahren 1901 bis 1905. [1]																						
1901	993	1 201	347	753	268	11	9	7 160	1 199	3 846	4 214	21 767	310	287	4 127	4 848	7 145	1 244	1 384	28 719	188	90 020
1902	854	768	466	692	220	2	4	6 798	1 282	4 072	4 075	15 511	280	274	4 168	4 686	6 940	1 207	1 406	29 732	276	83 713
1903	957	685	647	592	211	5	6	6 390	1 019	4 232	4 520	14 702	286	255	3 964	4 070	8 725	1 183	1 416	32 999	64	86 928
1904	1 102	993	530	570	198	3	1	6 611	1 128	4 865	4 323	13 293	335	306	3 898	3 954	7 020	1 340	1 392	35 609	99	87 570
1905	947	924	340	269	180	18	6	6 966	1 264	4 584	4 730	13 779	260	295	4 104	4 096	7 122	1 440	1 483	35 517	108	88 432
2. Die Todesursachen männlicher Personen in den Jahren 1903 bis 1905.																						
1903	474	324	335	295	104	3	5	3 301	527	2 153	2 441	8 036	—	—	1 857	2 317	3 623	883	1 088	17 638	39	45 443
1904	561	445	279	296	97	2	—	3 333	610	2 513	2 359	7 111	—	—	1 736	2 242	2 789	983	1 055	18 802	53	45 266
1905	494	415	180	134	96	12	5	3 426	664	2 329	2 556	7 404	—	—	1 889	2 330	2 845	1 057	1 116	18 870	61	45 883
3. Die Todesursachen weiblicher Personen in den Jahren 1903 bis 1905.																						
1903	483	361	312	297	107	2	1	3 089	492	2 079	2 079	6 666	286	255	2 107	1 753	5 102	300	328	15 361	25	41 485
1904	541	548	251	274	101	1	1	3 278	518	2 352	1 964	6 182	335	306	2 162	1 712	4 231	357	337	16 807	46	42 304
1905	453	509	160	135	84	6	1	3 540	600	2 255	2 174	6 375	260	295	2 215	1 766	4 277	383	367	16 647	47	42 549
4. Die Todesursachen in den einzelnen Jahren nach der Jahreszeit.																						
a) im Jahre 1901 [1].																						
…uar	142	94	32	80	17	—	—	624	96	412	468	1 314	37	21	333	400	800	96	76	2 556	14	7 612
…ruar	90	90	32	55	19	—	—	584	90	402	483	1 139	30	21	319	328	719	65	79	2 289	17	6 851
…rz	90	80	28	57	14	1	—	719	136	473	625	1 399	32	25	306	384	765	88	98	2 609	14	7 943
…il	66	96	19	45	18	—	—	665	104	431	500	1 453	33	27	344	401	656	90	155	2 307	16	7 426
…i	46	85	28	49	15	2	—	702	127	403	399	1 511	22	31	351	431	587	113	155	2 423	14	7 494
…ni	55	95	15	64	16	—	—	629	120	284	270	1 727	19	16	379	406	527	128	128	2 368	20	7 266
…i	50	107	29	91	21	—	1	585	103	254	228	3 148	21	28	372	443	524	159	150	2 564	19	8 897
…gust	59	130	21	62	24	3	3	518	88	187	213	4 248	24	17	369	482	483	147	138	2 693	17	9 926
…tember	70	144	31	60	41	5	—	486	76	229	203	2 201	15	25	346	429	424	95	113	2 378	21	7 392
…ober	80	85	40	63	27	—	—	520	83	201	211	1 486	26	25	365	369	447	92	103	2 133	5	6 361
…vember	124	106	28	74	31	—	5	548	87	279	296	1 092	24	25	312	368	558	82	99	2 096	14	6 248
…ember	121	89	44	53	25	—	—	580	89	291	318	1 049	27	26	331	407	655	89	90	2 303	17	6 604
b) im Jahre 1902 [1].																						
…uar	90	64	42	65	23	—	1	611	100	278	355	929	32	23	354	336	544	79	104	2 297	19	6 346
…ruar	121	55	33	44	19	—	—	572	104	330	368	970	24	29	329	381	569	82	90	2 341	21	6 482
…rz	96	52	27	42	11	—	—	596	104	474	459	1 150	30	27	350	380	639	85	119	2 815	14	7 470
…il	73	50	37	28	20	—	—	619	112	360	408	1 135	24	28	342	380	517	85	135	2 472	27	6 852
…i	62	54	26	35	23	—	1	656	129	443	444	1 222	18	30	351	422	626	103	146	2 652	11	7 454
…ni	41	52	40	32	23	1	1	557	110	376	319	1 425	16	22	339	466	528	136	152	2 426	26	7 088
…i	34	53	50	67	12	1	—	549	118	310	242	1 464	19	26	370	426	524	124	145	2 346	18	6 898
…gust	46	75	24	47	15	—	—	535	106	260	234	1 769	22	21	343	432	537	108	121	2 439	24	7 158
…tember	52	80	27	43	26	—	—	492	94	196	208	2 186	14	18	325	414	484	121	123	2 449	37	7 389
…ober	66	82	54	59	20	—	—	515	102	267	298	1 254	14	14	383	361	600	103	110	2 360	28	6 690
…vember	80	74	59	117	12	—	—	532	91	303	289	970	24	19	368	338	578	90	87	2 359	29	6 419
…ember	93	77	47	113	16	—	1	564	112	475	451	1 037	43	17	314	350	794	91	74	2 776	22	7 467
c) im Jahre 1903.																						
…uar	90	82	55	79	17	1	—	544	87	435	538	796	19	21	331	381	883	82	102	2 874	4	7 421
…ruar	76	65	26	65	20	—	—	522	78	491	626	799	23	16	326	328	844	84	109	2 664	7	7 169
…rz	81	64	50	64	15	—	1	553	89	476	503	839	29	17	331	389	754	113	128	2 704	2	7 202
…il	76	30	44	35	9	—	—	591	107	468	437	762	19	28	334	340	791	74	129	2 757	9	7 040
…i	56	40	58	50	10	—	—	610	99	455	429	884	27	17	329	326	782	95	130	2 799	5	7 201
…ni	57	40	57	71	13	—	—	531	83	316	326	963	14	20	360	309	603	111	157	2 607	2	6 640
…i	58	61	48	45	14	—	—	542	91	290	260	1 840	23	29	324	301	649	130	146	2 905	6	7 762
…gust	64	53	64	46	19	1	—	461	86	217	226	2 620	26	22	385	359	628	111	118	3 119	9	8 634
…tember	65	62	58	31	25	1	1	461	84	214	195	2 362	28	25	335	359	624	96	103	3 083	6	8 218
…ober	109	51	69	26	25	1	1	514	60	239	249	1 396	29	27	321	325	698	103	118	2 681	3	7 045
…vember	117	58	52	42	20	—	2	484	74	258	334	732	24	19	282	297	674	92	94	2 292	8	5 955
…ember	108	79	66	38	24	1	1	577	81	373	397	709	25	14	306	356	795	92	82	2 514	3	6 641

Anmerkungen zu 1 bis 4.

Zu Todesursache Nr. 6. Darunter je 1 Fall von Pocken im Januar 1903, Mai 1904, Januar 1905, April 1905 und November 1905; je 2 Fälle von Pocken im Mai 1905 und …mber 1905 und 1 Fall von Flecktyphus im Juli 1905; alle übrigen Sterbefälle sind solche an Ruhr.

Zu Todesursache Nr. 6 a. Darunter je 1 Fall von Wutkrankheit im Juli 1901 und Juni 1905; und 1 Fall von Trichinose im Februar 1905; alle übrigen Sterbefälle sind solche an Milzbrand.

Zu Todesursache Nr. 15. Darunter 1 Hinrichtung im Juli 1905. Zu den Todesursachen Nr. 15 und 16. Ausführlichere Nachweisungen über Verunglückungen, Selbstmorde …tungen finden sich alljährlich im „Statistischen Jahrbuch", zuletzt im Jahre 1908, S. 60 ff.

[1] Bis zum Jahre 1902 ist die Todesursachenstatistik auf Grund der Leichenbestattungsscheine seitens der Bezirksärzte Sachsens aufgestellt worden (siehe diese Zeitschrift …g. 1903, S. 129). Die Ergebnisse stimmen daher nicht mit denen auf Grund der Standesamtskarten überein.

Todesjahr bezw. Alter der Gestorbenen	1. Diphtherie mit Krupp	2. Keuchhusten	3. Scharlach	4. Masern	5. Unterleibstyphus	6. Seltenere gemeingefährliche Krankheiten	6a. Übertragbare Tierkrankheiten	7. Tuberkulose der Lungen	7a. Tuberkulose anderer Organe	8. Lungenentzündung	9. Sonstige entzündl. Krankheiten der Atmungsorgane	10. Magen- u. Darmkatarrh, Atrophie der Kinder	11. Kindbettfieber	11a. Andere Folgen der Geburt oder des Kindbetts	12. Neubildungen	13. Angeborene Lebensschwäche im 1. Lebensmonate	14. Altersschwäche im Alter von über 60 Jahren	15. Verunglückungen	16. Selbstmord	17. Sonstige benannte Krankheiten	18. Todesursache nicht angegeben
d) im Jahre 1904.																					
Januar	126	70	47	42	16	—	—	632	77	452	481	585	25	29	324	304	662	105	94	2 901	10
Februar	77	72	38	36	16	1	—	519	108	414	426	557	30	19	294	294	630	88	112	2 743	5
März	104	91	28	52	17	—	—	599	105	456	473	659	27	27	341	294	635	112	116	2 951	11
April	64	66	33	40	6	—	—	628	85	451	400	680	26	19	307	319	550	93	154	2 903	5
Mai	59	76	27	55	11	1	—	636	93	488	386	717	13	27	335	377	583	122	136	2 943	10
Juni	57	68	35	47	8	—	—	571	96	349	337	874	17	24	280	319	524	143	156	2 666	4
Juli	52	78	34	53	16	1	—	506	106	387	272	1 970	25	31	342	346	585	151	124	3 260	6
August	70	107	45	41	18	—	1	506	123	337	261	3 697	22	23	336	422	541	113	122	3 765	12
September	100	103	65	33	28	—	—	471	86	319	264	1 582	38	28	349	348	495	107	102	2 977	9
Oktober	114	68	67	46	24	—	—	499	80	361	258	821	43	26	328	281	515	107	88	2 780	7
November	128	102	54	57	19	—	—	494	76	380	336	569	35	36	330	320	590	100	89	2 723	12
Dezember	151	92	57	68	19	—	—	550	93	471	429	582	34	17	332	330	710	99	99	2 997	8
e) im Jahre 1905.																					
Januar	116	100	34	38	12	1	—	661	90	590	756	586	27	29	367	377	867	108	97	3 428	5
Februar	97	76	30	29	13	—	1	575	93	533	625	589	23	14	311	310	686	75	97	2 959	12
März	83	73	38	20	12	1	—	687	118	558	543	667	28	29	312	310	695	114	129	3 151	16
April	49	58	21	30	7	3	1	648	109	507	470	676	24	27	328	317	579	92	141	2 853	5
Mai	62	64	22	12	6	2	1	644	119	436	356	832	24	28	332	340	560	131	164	2 898	10
Juni	42	70	26	15	15	1	1	608	129	358	322	930	14	22	351	359	534	146	130	2 836	7
Juli	37	73	31	19	22	2	1	558	123	265	241	2 154	13	21	361	398	523	184	158	3 316	13
August	49	87	20	15	17	3	—	524	148	245	230	3 525	18	27	374	382	508	150	129	3 666	7
September	63	104	29	11	31	1	—	525	85	193	231	1 907	30	29	341	373	492	116	112	2 989	8
Oktober	103	87	37	18	22	1	—	509	88	283	306	807	21	23	319	322	574	108	126	2 521	9
November	130	75	29	24	13	1	—	500	90	281	324	570	21	21	341	317	519	101	99	2 391	10
Dezember	116	57	23	38	10	2	1	527	72	335	326	536	17	25	367	291	585	115	101	2 509	6

5. Die Todesursachen in den einzelnen Jahren nach dem Alter der Gestorbenen.

Todesjahr bezw. Alter der Gestorbenen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	6a.	7.	7a.	8.	9.	10.	11.	11a.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
a) im Jahre 1901[1].																					
unter 1 Jahr	84	695	14	230	3	—	—	108	189	1 054	1 005	19 745	—	—	4	4 848	—	62	—	12 208	79
1 bis unter 6 Jahre	737	498	228	498	12	4	—	236	459	853	621	1 592	—	—	21	—	—	228	—	2 189	12
6 " " 10 "	133	7	72	20	13	—	1	80	100	52	32	35	—	—	10	—	—	66	—	412	—
10 " " 15 "	28	—	19	3	25	—	—	130	56	30	30	17	—	—	7	—	—	49	20	373	3
15 " " 20 "	3	—	4	1	33	—	1	508	50	41	51	20	6	12	17	—	—	104	122	426	2
20 " " 30 "	3	—	6	1	59	—	—	1 909	91	127	96	18	166	116	59	—	—	175	234	892	5
30 " " 40 "	1	—	4	—	45	2	2	1 513	84	185	135	31	113	125	192	—	—	140	220	1 145	9
40 " " 50 "	1	—	—	—	33	3	2	1 137	54	232	241	53	25	34	624	—	—	157	248	1 830	11
50 " " 60 "	1	—	—	—	28	—	3	872	48	340	449	70	—	—	1 110	—	—	119	263	2 719	16
60 " " 70 "	1	—	—	—	10	1	—	510	49	502	803	98	—	—	1 324	—	908	86	173	3 534	22
70 " " 80 "	—	—	—	—	4	1	—	144	16	356	620	67	—	—	665	—	3 709	41	76	2 485	13
über 80 "	—	—	—	—	2	—	—	11	2	70	125	21	—	—	88	—	2 520	13	19	487	9
Alter unbekannt	1	1	—	—	1	—	—	2	1	4	6	—	—	—	6	—	8	4	9	19	7
b) im Jahre 1902[1].																					
unter 1 Jahr	96	481	27	242	—	—	—	103	163	1 089	1 178	13 853	—	—	7	4 686	—	66	—	12 473	126
1 bis unter 6 Jahre	620	277	286	413	18	—	—	189	454	841	670	1 217	—	—	23	—	—	228	2	2 247	23
6 " " 10 "	108	8	111	31	9	—	—	82	101	56	36	40	—	—	5	—	—	47	4	404	4
10 " " 15 "	21	2	31	4	20	—	—	151	56	21	16	14	—	—	5	—	—	58	27	348	2
15 " " 20 "	2	—	4	—	20	—	—	465	55	45	35	22	11	11	12	—	—	68	120	462	8
20 " " 30 "	4	—	4	—	57	—	—	1 790	121	136	94	24	145	113	58	—	—	159	220	921	12
30 " " 40 "	—	—	3	1	38	1	—	1 466	103	172	109	26	101	107	208	—	—	137	244	1 250	12
40 " " 50 "	2	—	—	—	29	—	2	1 092	99	258	194	50	23	43	604	—	—	151	265	1 855	14
50 " " 60 "	1	—	—	1	14	1	2	847	61	387	420	81	—	—	1 180	—	—	120	286	2 825	25
60 " " 70 "	—	—	—	—	11	—	—	461	49	550	714	96	—	—	1 305	—	887	106	146	3 774	21
70 " " 80 "	—	—	—	—	4	—	—	133	18	419	504	71	—	—	659	—	3 655	37	73	2 613	20
über 80 "	—	—	—	—	—	—	—	16	2	95	101	14	—	—	99	—	2 392	22	13	546	5
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	4	3	—	—	3	—	6	8	6	14	4

Anmerkungen zu 5 bis 7.

Zu Todesursache Nr. 6. Darunter je 1 Fall von Pocken im Jahre 1903, im Alter von 1 bis unter 6 Jahren (1 weiblich), im Jahre 1904 im Alter von unter 1 [illegible] (1 weiblich) und im Jahre 1905 im Alter von 1 bis unter 6 Jahren (1 männlich), 6 Fälle von Pocken im Jahre 1905 im Alter von unter 1 Jahr (4 männlich, 2 weiblich), und 2 [illegible] von Flecktyphus im Jahre 1905 im Alter von 60 bis 70 Jahren (1 männlich); alle übrigen Sterbefälle sind solche an Ruhr.

Zu Todesursache Nr. 6a. Darunter je 1 Fall von Wutkrankheit im Jahre 1901 im Alter von 6 bis 10 Jahren, im Jahre 1905 im Alter von 20 bis 30 Jahren (1 männ[illegible] und 1 Fall von Trichinose im Jahre 1905 im Alter von 15 bis 20 Jahren (1 weiblich); alle übrigen Sterbefälle sind solche an Milzbrand.

Zu Todesursache Nr. 15. Darunter 1 Hinrichtung.

1) Bis zum Jahre 1902 ist die Todesursachenstatistik auf Grund der Leichenbestattungsscheine seitens der Bezirksärzte Sachsens aufgestellt worden. Die Ergebnisse stim[illegible] daher nicht mit denen auf Grund der Standesamtskarten überein.

Todesjahr bezw. Alter der Gestorbenen	1. Diphtherie mit Krupp	2. Keuchhusten	3. Scharlach	4. Masern	5. Unterleibstyphus	6. Seltenere gemeingefährliche Krankheiten	6a. Übertragbare Tierkrankheiten	7. Tuberkulose der Lungen	7a. Tuberkulose anderer Organe	8. Lungenentzündung	9. Sonstige entzündl. Krankheiten der Atmungsorgane	10. Magen- u. Darmkatarrh, Atrophie der Kinder	11. Kindbettfieber	11a. Andere Folgen der Geburt oder des Kindbetts	12. Neubildungen	13. Angeborene Lebensschwäche im 1. Lebensmonate	14. Altersschwäche im Alter von über 60 Jahren	15. Verunglückungen	16. Selbstmord	17. Sonstige benannte Krankheiten	18. Todesursache nicht angegeben	Summe der Gestorbenen
c) im Jahre 1903.																						
unter 1 Jahr	73	419	31	208	2	—	—	75	112	1 127	980	13 057	—	—	7	4 070	—	76	—	16 518	29	36 784
bis unter 6 Jahre	675	260	401	366	10	1	—	191	284	917	519	1 336	—	—	14	—	—	246	—	2 840	6	8 066
„ „ 10 „	159	3	147	15	9	—	—	82	90	59	39	40	—	—	5	—	—	50	—	512	2	1 212
„ „ 15 „	31	—	42	2	17	—	—	143	61	38	29	20	—	—	11	—	—	60	20	440	2	916
„ „ 20 „	10	—	10	—	27	—	—	480	46	53	65	11	11	13	11	—	—	83	112	441	—	1 373
„ „ 30 „	6	—	12	—	43	—	—	1 758	122	143	166	21	146	94	63	—	—	134	236	893	3	3 840
„ „ 40 „	3	1	2	—	40	1	2	1 388	84	194	166	14	102	112	175	—	—	149	208	1 187	2	3 830
„ „ 50 „	—	1	2	—	31	—	2	1 006	74	267	292	31	26	36	587	—	—	113	263	1 915	3	4 649
„ „ 60 „	—	1	—	1	22	—	1	728	64	409	487	49	—	—	1 075	—	—	118	301	2 910	7	6 173
„ „ 70 „	—	—	—	—	7	3	1	431	58	583	896	60	1	—	1 268	—	1 478	85	175	3 240	5	8 291
„ „ 80 „	—	—	—	—	3	—	—	102	21	367	733	45	—	—	662	—	4 475	47	77	1 711	3	8 246
über 80 „	—	—	—	—	—	—	—	6	3	75	148	18	—	—	86	—	2 767	18	17	387	—	3 525
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	7	5	2	23
d) im Jahre 1904.																						
unter 1 Jahr	99	626	24	214	6	2	—	88	328	1 317	891	11 883	—	—	7	3 954	—	70	—	16 957	45	36 511
bis unter 6 Jahre	782	363	330	330	10	—	—	219	298	1 074	460	991	—	—	15	—	—	245	—	3 026	11	8 154
„ „ 10 „	169	4	106	19	8	—	—	85	76	67	44	43	—	—	7	—	—	83	—	458	3	1 172
„ „ 15 „	35	—	44	4	12	—	—	137	40	38	33	22	—	—	7	—	—	51	17	384	1	825
„ „ 20 „	10	—	16	1	30	—	—	484	28	64	57	13	12	12	8	—	—	79	106	484	2	1 406
„ „ 30 „	5	—	5	—	48	—	—	1 725	84	159	193	22	162	122	54	—	—	171	253	884	3	3 890
„ „ 40 „	—	—	5	1	41	—	1	1 483	61	196	191	26	133	132	222	—	—	167	197	1 234	6	4 096
„ „ 50 „	1	—	—	—	23	—	—	1 045	70	265	301	43	28	40	566	—	—	159	261	1 859	3	4 664
„ „ 60 „	1	—	—	—	11	—	—	746	63	471	489	65	—	—	1 058	—	—	125	283	3 056	14	6 382
„ „ 70 „	—	—	—	—	4	1	—	465	48	623	859	93	—	—	1 203	—	796	93	165	3 775	6	8 131
„ „ 80 „	—	—	—	1	5	—	—	119	29	477	649	74	—	—	660	—	3 560	60	76	2 830	5	8 545
über 80 „	—	—	—	—	—	—	—	15	3	114	156	18	—	—	91	—	2 664	35	24	661	—	3 781
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	1	—	13
e) im Jahre 1905.																						
unter 1 Jahr	69	571	19	105	1	7	—	91	392	1 279	960	12 255	—	—	6	4 096	—	75	—	16 886	51	36 863
bis unter 6 Jahre	655	344	219	155	8	3	—	211	354	972	465	938	—	—	30	—	—	280	—	2 727	12	7 373
„ „ 10 „	172	8	67	9	4	—	—	73	80	59	42	44	—	—	4	—	—	80	—	454	1	1 097
„ „ 15 „	39	—	23	—	12	—	—	136	47	39	25	18	—	—	8	—	—	71	21	385	—	824
„ „ 20 „	4	1	9	—	30	—	2	530	54	70	70	11	15	12	11	—	—	77	117	461	1	1 475
„ „ 30 „	3	—	—	—	38	2	2	1 863	94	139	169	16	120	122	57	—	—	164	245	832	5	3 871
„ „ 40 „	1	—	3	—	35	1	2	1 514	66	199	220	33	103	118	201	—	—	158	223	1 206	7	4 090
„ „ 50 „	1	—	—	—	29	1	—	1 125	60	238	302	54	21	43	594	—	—	168	296	1 939	7	4 878
„ „ 60 „	2	—	—	—	14	—	—	836	51	400	560	104	1	—	1 118	—	—	141	300	2 978	12	6 517
„ „ 70 „	—	—	—	—	8	4	—	461	39	615	961	173	—	—	1 289	—	758	105	182	4 039	5	8 639
„ „ 80 „	1	—	—	—	1	—	—	110	22	456	755	107	—	—	689	—	3 597	71	73	2 892	3	8 777
über 80 „	—	—	—	—	—	—	—	16	5	118	200	25	—	—	97	—	2 766	44	20	716	1	4 008
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	6	6	2	3	20

6. Die Todesursachen der männlichen Personen in den einzelnen Jahren nach dem Alter der Gestorbenen.

Todesjahr bezw. Alter der Gestorbenen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	6a.	7.	7a.	8.	9.	10.	11.	11a.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	Summe
a) im Jahre 1903.																						
unter 1 Jahr	36	204	18	111	1	—	—	48	68	603	536	7 171	—	—	3	2 317	—	32	—	9 250	18	20 416
bis unter 6 Jahre	337	118	228	177	2	—	—	91	141	437	249	714	—	—	9	—	—	154	—	1 451	2	4 110
„ „ 10 „	70	1	60	6	6	—	—	39	44	32	17	21	—	—	3	—	—	30	—	263	2	594
„ „ 15 „	19	—	20	—	10	—	—	31	25	11	13	8	—	—	3	—	—	44	14	219	1	418
„ „ 20 „	8	—	5	—	11	—	—	225	24	25	24	6	—	—	8	—	—	65	66	216	—	683
„ „ 30 „	4	—	4	—	16	—	—	734	74	77	77	9	—	—	37	—	—	107	173	399	1	1 712
„ „ 40 „	—	—	—	—	24	—	2	694	33	105	84	2	—	—	70	—	—	133	162	609	1	1 919
„ „ 50 „	—	—	—	—	18	—	1	648	43	173	180	20	—	—	232	—	—	105	222	1 056	2	2 700
„ „ 60 „	—	1	—	1	13	—	1	469	38	240	322	32	—	—	512	—	—	104	235	1 579	4	3 551
„ „ 70 „	—	—	—	—	2	3	1	265	22	270	515	31	—	—	649	—	684	65	148	1 643	3	4 301
„ „ 80 „	—	—	—	—	1	—	—	54	14	148	360	15	—	—	302	—	1 864	31	51	784	3	3 627
über 80 „	—	—	—	—	—	—	—	3	1	32	64	7	—	—	29	—	1 073	10	11	168	—	1 398
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	6	1	2	14
b) im Jahre 1904.																						
unter 1 Jahr	51	298	15	114	4	1	—	45	196	734	495	6 409	—	—	3	2 242	—	35	—	9 509	23	20 174
bis unter 6 Jahre	410	146	182	169	5	—	—	111	160	560	252	487	—	—	11	—	—	141	—	1 507	5	4 146
„ „ 10 „	72	1	55	10	1	—	—	30	28	28	23	20	—	—	5	—	—	52	—	235	2	562
„ „ 15 „	20	—	14	3	4	—	—	43	21	19	13	13	—	—	5	—	—	42	13	192	1	403
„ „ 20 „	7	—	9	—	13	—	—	179	14	32	25	6	—	—	6	—	—	64	74	257	1	687
„ „ 30 „	—	—	3	—	24	—	—	693	45	74	93	8	—	—	21	—	—	139	185	369	2	1 656
„ „ 40 „	—	—	1	—	24	—	—	715	27	101	98	16	—	—	86	—	—	153	150	593	5	1 969

Noch Übersicht 18.

Todesjahr bezw. Alter der Gestorbenen	1. Diphtherie mit Krupp	2. Keuchhusten	3. Scharlach	4. Masern	5. Unterleibstyphus	6. Seltenere gemeingefährliche Krankheiten	6a. Übertragbare Tierkrankheiten	7. Tuberkulose der Lungen	7a. Tuberkulose anderer Organe	8. Lungenentzündung	9. Sonstige entzündl. Krankheiten der Atmungsorgane	10. Magen- u. Darmkatarrh, Atrophie der Kinder	11. Kindbettfieber	11a. Andere Folgen der Geburt oder des Kindbetts	12. Neubildungen	13. Angeborene Lebensschwäche im 1. Lebensmonate	14. Altersschwäche im Alter von über 60 Jahren	15. Verunglückungen	16. Selbstmord	17. Sonstige benannte Krankheiten	18. Todesursache nicht angegeben
b) im Jahre 1904. (Schluß.)																					
40 „ „ 50 „	—	—	—	—	13	—	—	655	39	159	184	26	—	—	230	—	—	136	198	1 022	3
50 „ „ 60 „	1	—	—	—	6	—	—	518	45	278	300	40	—	—	496	—	—	102	220	1 658	6
60 „ „ 70 „	—	—	—	—	1	1	—	273	19	294	473	42	—	—	560	—	343	59	129	1 900	2
70 „ „ 80 „	—	—	—	—	2	—	—	65	15	192	336	35	—	—	286	—	1 416	37	58	1 281	3
über 80 „	—	—	—	—	—	—	—	6	1	42	67	9	—	—	27	—	1 030	21	19	279	—
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	—	—
c) im Jahre 1905.																					
unter 1 Jahr	44	261	14	51	1	5	—	46	225	716	513	6 669	—	—	2	2 330	—	34	—	9 445	31
1 bis unter 6 Jahre	353	150	119	80	5	1	—	106	176	480	251	474	—	—	13	—	—	168	—	1 389	5
6 „ „ 10 „	71	4	31	3	2	—	—	27	38	28	18	16	—	—	3	—	—	57	—	223	1
10 „ „ 15 „	21	—	9	—	3	—	—	35	25	19	11	5	—	—	4	—	—	55	14	205	—
15 „ „ 20 „	—	—	5	—	15	—	1	229	24	34	34	3	—	—	10	—	—	62	76	236	1
20 „ „ 30 „	2	—	—	—	21	2	2	754	40	60	75	5	—	—	23	—	—	133	171	394	—
30 „ „ 40 „	1	—	2	—	19	1	2	683	36	103	112	12	—	—	82	—	—	140	165	561	2
40 „ „ 50 „	—	—	—	—	18	—	—	681	32	143	196	34	—	—	261	—	—	150	232	1 060	6
50 „ „ 60 „	1	—	—	—	9	—	—	542	30	240	362	50	—	—	515	—	—	122	242	1 665	9
60 „ „ 70 „	—	—	—	—	3	3	—	258	26	291	530	83	—	—	619	—	330	74	146	2 033	3
70 „ „ 80 „	1	—	—	—	—	—	—	59	11	175	373	40	—	—	320	—	1 472	45	49	1 355	—
über 80 „	—	—	—	—	—	—	—	6	1	40	80	13	—	—	37	—	1 042	12	15	304	—
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	6	—	3
7. Die Todesursachen der weiblichen Personen in den einzelnen Jahren nach dem Alter der Gestorbenen.																					
a) im Jahre 1903.																					
unter 1 Jahr	37	215	13	97	1	—	—	27	44	524	444	5 886	—	—	4	1 753	—	44	—	7 268	11
1 bis unter 6 Jahre	338	142	173	189	8	1	—	100	143	480	270	622	—	—	5	—	—	92	—	1 389	4
6 „ „ 10 „	89	2	87	9	3	—	—	43	46	27	22	19	—	—	2	—	—	20	—	249	—
10 „ „ 15 „	12	—	22	2	7	—	—	112	36	27	16	12	—	—	8	—	—	16	6	221	1
15 „ „ 20 „	2	—	5	—	16	—	—	255	22	28	41	5	11	13	3	—	—	18	46	225	—
20 „ „ 30 „	2	—	8	—	27	—	—	1 024	48	66	89	12	146	94	26	—	—	27	63	494	2
30 „ „ 40 „	3	1	2	—	16	1	—	694	51	89	82	12	102	112	105	—	—	16	46	578	1
40 „ „ 50 „	—	1	2	—	13	—	1	358	31	94	112	11	26	36	355	—	—	8	41	859	1
50 „ „ 60 „	—	—	—	—	9	—	—	259	26	169	165	17	—	—	563	—	—	14	66	1 331	3
60 „ „ 70 „	—	—	—	—	5	—	—	166	36	313	381	29	1	—	619	—	794	20	27	1 597	2
70 „ „ 80 „	—	—	—	—	2	—	—	48	7	219	373	30	—	—	360	—	2 611	16	26	927	—
über 80 „	—	—	—	—	—	—	—	3	2	43	84	11	—	—	57	—	1 694	8	6	219	—
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	4	—
b) im Jahre 1904.																					
unter 1 Jahr	48	328	9	100	2	1	—	43	132	583	396	5 474	—	—	4	1 712	—	35	—	7 448	22
1 bis unter 6 Jahre	372	217	148	161	5	—	—	108	138	514	208	504	—	—	4	—	—	104	—	1 519	6
6 „ „ 10 „	97	3	51	9	7	—	—	55	48	39	21	23	—	—	2	—	—	31	—	223	1
10 „ „ 15 „	15	—	30	1	8	—	—	94	19	19	20	9	—	—	2	—	—	9	4	192	—
15 „ „ 20 „	3	—	7	1	17	—	—	305	14	32	32	7	12	12	2	—	—	15	32	227	1
20 „ „ 30 „	5	—	2	—	24	—	—	1 032	39	85	100	14	162	122	33	—	—	32	68	515	1
30 „ „ 40 „	—	—	4	1	17	—	1	768	34	95	93	10	133	132	136	—	—	14	47	641	1
40 „ „ 50 „	1	—	—	—	10	—	—	390	31	106	117	17	28	40	336	—	—	23	63	837	—
50 „ „ 60 „	—	—	—	—	5	—	—	228	18	193	189	25	—	—	562	—	—	23	63	1 398	8
60 „ „ 70 „	—	—	—	—	3	—	—	192	29	329	386	51	—	—	643	—	453	34	36	1 875	4
70 „ „ 80 „	—	—	—	1	3	—	—	54	14	285	313	39	—	—	374	—	2 144	23	18	1 549	2
über 80 „	—	—	—	—	—	—	—	9	2	72	89	9	—	—	64	—	1 634	14	5	382	—
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
c) im Jahre 1905.																					
unter 1 Jahr	25	310	5	54	—	2	—	45	167	563	447	5 586	—	—	4	1 766	—	41	—	7 441	20
1 „ „ 6 Jahre	302	194	100	75	3	2	—	105	178	492	214	464	—	—	17	—	—	112	—	1 338	7
6 „ „ 10 „	101	4	36	6	2	—	—	46	42	31	24	28	—	—	1	—	—	23	—	231	—
10 „ „ 15 „	18	—	14	—	9	—	—	101	22	20	14	13	—	—	4	—	—	16	7	180	—
15 „ „ 20 „	4	1	4	—	15	—	1	301	30	36	36	8	15	12	1	—	—	15	41	225	—
20 „ „ 30 „	1	—	—	—	17	—	—	1 109	54	79	94	11	120	122	34	—	—	31	74	438	5
30 „ „ 40 „	—	—	1	—	16	—	—	831	30	96	108	21	103	118	119	—	—	18	58	645	5
40 „ „ 50 „	1	—	—	—	11	1	—	444	28	95	106	20	21	43	333	—	—	18	64	879	1
50 „ „ 60 „	1	—	—	—	5	—	—	294	21	160	198	54	1	—	603	—	—	19	58	1 313	3
60 „ „ 70 „	—	—	—	—	5	1	—	203	13	324	431	90	—	—	670	—	428	31	36	2 006	2
70 „ „ 80 „	—	—	—	—	1	—	—	51	11	281	382	67	—	—	369	—	2 125	26	24	1 537	3
über 80 „	—	—	—	—	—	—	—	10	4	78	120	12	—	—	60	—	1 724	32	5	412	1
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—

Übersicht 19. Die Todesursachen in den einzelnen Jahren nach Verwaltungsbezirken und größeren Städten mit mehr als 15 000 Einwohnern.

erwaltungsbezirke bzw. größere Städte (= Amtshauptmannschaft. = Stadt.)	1. Diphtherie mit Krupp	2. Keuchhusten	3. Scharlach	4. Masern	5. Unterleibstyphus	6. Seltenere gemeingefährliche Krankheiten	6a. Übertragbare Tierkrankheiten	7. Tuberkulose der Lungen	7a. Tuberkulose anderer Organe	8. Lungenentzündung	9. Sonstige entzündl. Krankheiten der Atmungsorgane	10. Magen- u. Darmkatarrh, Atrophie der Kinder	11. Kindbettfieber	11a. Andere Folgen der Geburt oder des Kindbetts	12. Neubildungen	13. Angeborene Lebensschwäche im 1. Lebensmonate	14. Altersschwäche im Alter von über 60 Jahren	15. Verunglückungen	16. Selbstmord	17. Sonstige benannte Krankheiten	18. Todesursache nicht angegeben	Summe der Gestorbenen
1901.*)																						
Bautzen	15	24	4	7	21	—	—	171	22	125	103	529	7	4	104	125	358	21	20	618	20	2 298
ır. St. Bautzen	1	8	2	2	4	—	—	58	8	40	19	137	1	—	29	35	86	4	6	187	7	634
Kamenz	33	16	1	17	3	—	—	87	12	63	105	121	8	9	44	95	182	28	20	527	—	1 371
Löbau	27	10	12	5	8	—	Mb. 1	170	21	109	88	307	5	9	97	150	273	37	22	591	—	1 942
Zittau	31	13	1	3	9	—	—	175	30	108	126	680	11	7	138	136	323	38	37	567	9	2 442
ır. St. Zittau	7	3	—	2	2	—	—	38	11	30	31	109	4	3	40	26	60	4	11	164	—	545
Kreish. Bautzen	106	63	18	32	41	—	Mb. 1	603	85	405	422	1 637	31	29	383	506	1 136	124	99	2 303	29	8 053
dt Chemnitz	28	33	12	20	9	—	—	385	39	169	108	2 698	13	12	180	149	171	47	67	858	2	5 000
Annaberg	27	39	10	26	10	—	—	164	14	88	69	1 213	9	8	118	46	206	26	16	420	—	2 509
ar. St. Annaberg	7	4	3	—	2	—	—	23	3	10	8	100	2	—	10	7	23	2	6	69	—	279
Chemnitz	47	22	14	16	23	—	—	291	35	183	149	394	18	25	142	134	330	57	29	3 434	7	5 350
Flöha	15	11	5	13	16	—	—	139	30	88	101	335	8	9	95	324	190	31	26	707	11	2 154
Glauchau	33	42	21	86	5	—	—	246	37	148	42	565	11	12	143	365	329	34	51	2 022	—	4 192
ar. St. Glauchau	7	8	4	12	—	—	—	53	10	33	4	92	2	2	20	47	56	5	8	229	—	502
ar. St. Meerane	5	2	7	—	—	—	—	38	7	29	4	105	—	2	30	65	37	4	16	220	—	571
Marienberg	24	31	3	16	3	—	—	97	28	58	90	391	4	4	50	60	173	24	24	357	—	1 437
Kreish. Chemnitz	174	178	65	177	66	—	—	1 322	183	734	559	5 596	63	70	728	1 078	1 399	219	213	7 798	20	20 642
dt Dresden	57	119	26	36	30	—	Mb. 2	946	123	411	430	1 657	46	24	496	351	297	93	180	1 886	5	7 215
Dippoldiswalde	9	19	—	13	2	—	—	87	24	51	85	206	3	2	58	65	150	20	22	264	—	1 080
Dresden-Altstadt / Dresden-Neustadt	42	108	6	28	5	—	—	489	69	272	276	1 195	13	14	195	236	404	60	101	2 117	34	5 664
Freiberg	38	26	3	26	13	R. 6	Mb. 2	211	57	9	254	387	4	15	122	72	258	39	38	799	3	2 382
ar. St. Freiberg	1	17	2	—	4	—	—	64	17	1	61	54	—	5	36	20	53	13	12	230	1	591
Großenhain	12	31	10	2	2	—	—	122	14	68	107	352	5	3	77	146	195	35	42	350	1	1 574
Meißen	18	40	15	19	7	R. 1	—	196	27	108	117	291	9	5	111	85	187	50	51	928	—	2 265
ar. St. Meißen	3	12	5	7	4	—	—	79	7	33	25	74	1	2	29	23	55	11	10	234	—	614
Pirna	51	41	11	41	9	—	Mb. 1	308	143	190	176	494	9	13	113	272	309	76	45	981	22	3 305
ar. St. Pirna	4	12	—	15	—	—	—	27	13	26	25	54	1	2	11	28	26	5	6	105	2	362
Kreish. Dresden	227	384	71	165	68	R. 7	Mb. 5	2 359	457	1 109	1 445	4 582	89	76	1 172	1 227	1 800	373	479	7 325	65	23 485
dt Leipzig	108	81	51	118	27	—	Mb. 1	956	173	441	506	2 278	44	23	479	489	304	124	165	2 238	15	8 621
Borna	19	7	9	37	5	—	—	119	27	84	108	206	2	3	99	61	190	39	24	736	—	1 775
Döbeln	46	12	3	27	4	—	—	176	54	125	65	244	9	14	126	78	220	35	39	957	1	2 235
ar. St. Döbeln	7	2	—	10	—	—	—	26	10	12	5	29	1	3	17	3	21	3	6	140	—	295
Grimma	35	30	14	23	3	R. 4	—	146	20	91	145	440	4	5	131	94	199	43	36	676	34	2 173
ar. St. Wurzen	2	3	3	4	2	—	—	28	5	16	16	71	—	—	15	30	23	3	11	71	—	303
Leipzig	66	34	31	38	7	—	—	244	40	160	124	1 386	7	4	93	137	128	37	47	511	1	3 095
Oschatz	8	36	6	3	—	—	—	97	22	34	87	397	3	2	83	35	130	14	25	331	—	1 313
Rochlitz	25	7	20	31	8	—	—	166	30	79	101	169	5	11	138	127	289	40	35	1 390	—	2 671
ar. St. Mittweida	1	—	—	4	—	—	—	20	5	5	9	29	—	2	23	27	41	7	1	148	—	322
Kreish. Leipzig	307	207	134	277	54	R. 4	Mb. 1	1 904	366	1 014	1 136	5 120	74	62	1 149	1 021	1 460	332	371	6 839	51	21 883
Auerbach	38	39	5	11	11	—	—	129	21	101	35	37	10	7	89	262	213	27	26	1 100	12	2 173
Ölsnitz	3	26	1	8	2	—	—	108	13	40	99	340	5	3	57	38	160	14	24	213	3	1 157
Plauen	57	55	30	9	5	—	—	261	27	80	191	1 109	10	10	142	381	259	52	65	601	1	3 345
ar. St. Plauen	21	21	7	5	2	—	—	121	20	40	96	390	5	3	61	173	62	26	22	249	—	1 324
ar. St. Reichenbach	8	8	10	—	—	—	—	30	3	4	27	245	1	3	19	67	45	3	5	84	—	562
Schwarzenberg	26	113	6	13	6	—	W. 1	122	15	130	106	277	7	11	132	94	248	28	21	1 567	7	2 930
ar. St. Aue	3	46	2	—	—	—	—	9	4	17	8	58	1	—	9	29	12	3	2	107	—	310
Zwickau	55	136	17	61	15	—	Mb. 1	352	32	233	221	3 069	21	19	275	241	470	75	86	973	—	6 352
ar. St. Crimmitschau	13	—	3	—	—	—	—	42	3	9	14	165	4	2	26	20	33	8	11	82	—	435
ar. St. Werdau	4	3	2	3	1	—	—	20	2	14	20	213	—	—	15	17	36	4	7	71	—	432
ar. St. Zwickau	6	34	4	18	1	—	Mb. 1	84	9	67	33	443	6	4	84	65	88	23	25	269	—	1 264
Kreish. Zwickau	179	369	59	102	39	—	W. 1, Mb. 1	972	108	584	652	4 832	53	50	695	1 016	1 350	196	222	4 454	23	15 957
Königreich	**993**	**1 201**	**347**	**753**	**268**	R. 11	W. 1, Mb. 8	**7 160**	**1 199**	**3 846**	**4 214**	**21 767**	**310**	**287**	**4 127**	**4 848**	**7 145**	**1 244**	**1 384**	**28 719**	**188**	**90 020**

Erklärung der Abkürzungen in den Spalten 7 u. 8: R. = Ruhr. — P. = Pocken. — Fl. = Flecktyphus. — Mb. = Milzbrand. — W. = Wutkrankheit. — Tr. = Trichinose.

*) Siehe Anmerkung 1) zu Übersicht 18.

Noch Übersicht 19.

Verwaltungsbezirke bzw. größere Städte (A. = Amtshauptmannschaft. St. = Stadt.)	1. Diphtherie mit Krupp	2. Keuchhusten	3. Scharlach	4. Masern	5. Unterleibstyphus	6. Seltenere gemeingefährliche Krankheiten	6a. Übertragbare Tierkrankheiten	7. Tuberkulose der Lungen	7a. Tuberkulose anderer Organe	8. Lungenentzündung	9. Sonstige entzündl. Krankheiten der Atmungsorgane	10. Magen- u. Darmkatarrh, Atrophie der Kinder	11. Kindbettfieber	11a. Andere Folgen der Geburt oder des Kindbetts	12. Neubildungen	13. Angeborene Lebensschwäche im 1. Lebensmonate	14. Altersschwäche im Alter von über 60 Jahren	15. Verunglückungen	16. Selbstmord	17. Sonstige benannte Krankheiten	18. Todesursache nicht angegeben
1902.*)																					
A. Bautzen	21	20	2	7	9	—	Mb. 1	170	21	135	102	506	8	7	111	82	345	17	20	703	17
dar. St. Bautzen	3	6	—	—	1	—	Mb. 1	57	5	44	24	128	2	—	29	26	82	6	10	211	2
A. Kamenz	27	13	2	5	4	—	—	82	13	58	92	130	—	8	58	64	177	17	22	509	—
A. Löbau	28	19	3	10	—	—	—	182	17	114	92	252	6	6	93	138	316	27	22	706	—
A. Zittau	34	24	1	30	4	—	—	191	33	121	88	580	8	9	138	127	304	41	33	672	5
dar. St. Zittau	9	4	—	12	2	—	—	52	11	26	17	82	2	2	49	26	62	12	11	188	1
Kreish. Bautzen	110	76	8	52	17	—	Mb. 1	625	84	428	374	1 468	22	30	400	411	1 142	102	97	2 590	22
Stadt Chemnitz	32	42	17	44	7	—	—	363	66	207	158	1 966	12	11	213	198	196	52	85	849	3
A. Annaberg	16	17	6	22	8	—	—	164	17	93	51	1 066	8	11	106	55	202	28	22	491	2
dar. St. Annaberg	1	1	—	3	3	—	—	27	—	7	4	84	2	—	20	6	17	5	6	83	—
A. Chemnitz	38	24	24	26	21	—	—	271	25	144	199	367	19	16	137	157	290	52	41	3 105	13
A. Flöha	6	15	7	6	13	—	—	117	30	128	93	327	3	9	87	296	188	30	23	538	15
A. Glauchau	38	30	36	15	3	—	—	228	20	179	36	765	12	9	121	372	363	24	62	1 450	—
dar. St. Glauchau	6	12	7	—	—	—	—	46	5	36	3	74	3	2	29	57	63	5	9	201	—
dar. St. Meerane	4	6	8	—	—	—	—	38	1	46	5	105	2	1	17	79	60	3	16	182	—
A. Marienberg	15	9	10	2	8	—	—	86	13	74	62	500	7	5	61	40	171	19	23	292	—
Kreish. Chemnitz	145	137	100	115	60	—	—	1 229	171	825	599	4 991	61	61	725	1 118	1 410	205	256	6 725	33
Stadt Dresden	63	63	21	73	19	—	—	923	153	490	376	1 190	30	26	537	318	320	90	168	2 016	2
A. Dippoldiswalde	11	22	3	20	—	—	—	77	16	56	62	119	3	6	57	62	154	13	17	296	3
A. Dresden-Altstadt, A. Dresden-Neustadt	42	43	11	55	3	—	—	350	117	396	203	647	16	15	174	250	361	69	121	2 201	82
A. Freiberg	31	28	6	39	12	—	Mb. 1	224	35	15	236	515	5	10	142	80	257	41	46	581	—
dar. St. Freiberg	2	12	1	12	—	—	—	71	12	1	57	92	2	1	47	10	53	11	18	174	—
A. Großenhain	15	21	6	53	4	—	—	154	15	94	95	340	1	4	77	138	178	30	30	327	7
A. Meißen	13	20	16	22	7	—	Mb. 1	184	19	111	150	241	4	8	109	79	215	45	44	871	7
dar. St. Meißen	4	2	10	—	4	—	—	84	7	27	39	61	1	3	35	17	48	7	7	251	3
A. Pirna	32	29	10	21	18	—	—	310	115	193	169	370	17	14	126	274	261	75	41	891	16
dar. St. Pirna	4	4	1	1	2	—	—	32	12	13	17	43	5	2	19	34	20	8	10	102	1
Kreish. Dresden	207	226	73	283	63	—	Mb. 2	2 222	470	1 355	1 291	3 422	76	83	1 222	1 201	1 746	363	467	7 183	117
Stadt Leipzig	123	75	84	87	14	—	Mb. 1	877	228	376	492	1 464	34	11	485	496	321	125	173	2 181	24
A. Borna	22	10	19	11	1	—	—	121	16	56	117	112	1	5	82	45	160	29	30	662	—
A. Döbeln	14	33	9	15	3	—	—	153	47	142	73	241	6	6	122	77	207	29	39	942	—
dar. St. Döbeln	3	9	1	1	1	—	—	21	8	23	16	31	—	1	14	8	26	6	7	144	—
A. Grimma	18	12	12	17	1	R. 2	—	152	19	51	158	291	4	4	118	153	211	37	37	651	44
dar. St. Wurzen	3	3	6	1	1	—	—	25	2	6	28	41	1	1	14	35	15	5	12	90	—
A. Leipzig	60	27	31	27	—	—	—	232	40	192	150	944	13	8	83	129	143	47	36	589	3
A. Oschatz	13	12	2	16	5	—	—	76	15	36	91	269	8	2	73	44	129	12	23	335	—
A. Rochlitz	13	40	15	11	2	—	—	167	25	60	98	151	7	12	141	85	288	28	36	1 251	2
dar. St. Mittweida	1	2	1	—	1	—	—	24	2	5	16	18	1	1	19	12	39	5	3	156	—
Kreish. Leipzig	263	209	172	184	26	R. 2	Mb. 1	1 778	390	913	1 179	3 472	73	48	1 104	1 029	1 459	307	374	6 611	73
A. Auerbach	25	23	10	4	2	—	—	133	12	79	36	46	4	6	76	249	162	27	21	1 096	11
A. Ölsnitz	6	11	1	1	1	—	—	101	20	36	81	322	5	3	56	26	146	25	9	259	4
A. Plauen	43	24	29	19	9	—	—	265	31	91	207	1 046	11	10	172	409	243	49	64	673	4
dar. St. Plauen	6	15	12	13	4	—	—	116	15	44	90	430	7	2	80	189	69	25	31	282	—
dar. St. Reichenbach	4	2	8	3	3	—	—	39	4	12	36	172	1	1	20	54	34	4	4	100	—
A. Schwarzenberg	21	29	32	16	16	—	—	138	33	133	121	312	7	10	138	87	232	25	27	1 377	10
dar. St. Aue	2	2	19	1	—	—	—	18	2	18	19	63	1	1	13	18	7	3	2	134	—
A. Zwickau	34	33	41	18	26	—	—	307	71	212	187	432	21	23	275	156	400	104	91	3 218	2
dar. St. Crimmitschau	1	3	1	3	—	—	—	26	6	22	9	41	3	1	24	18	36	7	14	238	1
dar. St. Werdau	2	5	4	2	2	—	—	24	8	12	14	27	1	2	18	12	31	6	8	242	—
dar. St. Zwickau	8	5	6	1	1	—	—	77	33	40	33	116	4	7	86	60	60	43	22	543	—
Kreish. Zwickau	129	120	113	58	54	—	—	944	167	551	632	2 158	48	52	717	927	1 183	230	212	6 623	31
Königreich	**854**	**768**	**466**	**692**	**220**	**R. 2**	**Mb. 4**	**6 798**	**1 282**	**4 072**	**4 075**	**15 511**	**280**	**274**	**4 168**	**4 686**	**6 940**	**1 207**	**1 406**	**29 732**	**276**

Erklärung der Abkürzungen in den Spalten 7 u. 8 siehe S. 169.

*) Siehe Anmerkung 1) zu Übersicht 18.

doch Überſicht 19.

Verwaltungsbezirke bzw. größere Städte (A. = Amtshauptmannſchaft. St. = Stadt.)	1. Diphtherie mit Krupp	2. Keuchhuſten	3. Scharlach	4. Maſern	5. Unterleibstyphus	6. Seltenere gemeingefährliche Krankheiten	6a. Übertragbare Tierkrankheiten	7. Tuberkuloſe der Lungen	7a. Tuberkuloſe anderer Organe	8. Lungenentzündung	9. Sonſtige entzündl. Krankheiten der Atmungsorgane	10. Magen- u. Darmkatarrh, Atrophie der Kinder	11. Kindbettfieber	11a. Andere Folgen der Geburt oder des Kindbetts	12. Neubildungen	13. Angeborene Lebensſchwäche im 1. Lebensmonate	14. Altersſchwäche im Alter von über 60 Jahren	15. Verunglückungen	16. Selbſtmord	17. Sonſtige benannte Krankheiten	18. Todesurſache nicht angegeben	Summe der Geſtorbenen
1903.																						
Bautzen	24	13	1	9	6	—	—	120	15	106	141	218	9	6	70	78	445	36	14	942	2	2 255
ar. St. Bautzen	4	—	—	3	1	—	—	28	6	13	22	38	1	—	16	19	75	7	6	183	—	422
Kamenz	27	4	1	3	—	—	—	60	5	85	72	151	7	5	66	58	235	16	27	437	—	1 259
Löbau	12	7	5	11	2	—	—	124	20	106	126	174	10	5	107	72	392	27	27	731	—	1 958
Zittau	44	10	5	6	5	—	—	142	16	117	149	201	8	5	112	107	430	32	34	997	1	2 421
ar. St. Zittau	9	2	1	—	2	—	—	37	9	28	22	35	4	—	27	30	68	9	15	242	1	541
Kreish. Bautzen	107	34	12	29	13	—	—	446	56	414	488	744	34	21	355	315	1 502	111	102	3 107	3	7 893
dt Chemnitz	48	23	29	28	14	—	—	363	73	189	167	1 840	10	10	233	334	216	44	72	903	7	4 603
Annaberg	21	14	16	20	12	R. 1	—	144	21	102	165	287	6	7	98	185	260	29	23	1 084	1	2 496
ar. St. Annaberg	5	1	3	3	3	—	—	21	2	18	9	37	—	2	17	21	25	3	5	133	—	308
Chemnitz	56	23	37	21	17	R. 1	—	244	29	149	209	460	11	10	140	229	394	41	68	2 711	—	4 850
Flöha	8	11	11	6	5	—	—	150	17	92	75	256	8	2	68	93	210	26	36	881	—	1 955
Glauchau	19	31	28	23	2	—	—	217	26	126	139	1 088	9	9	115	286	427	22	54	1 151	—	3 772
ar. St. Glauchau	9	—	13	7	—	—	—	46	5	20	20	121	1	1	27	40	75	5	13	131	—	534
ar. St. Meerane	1	11	6	6	—	—	—	36	7	36	21	142	2	2	21	51	59	2	9	166	—	578
Marienberg	10	16	6	—	6	—	—	106	12	74	73	116	3	7	67	43	239	18	18	674	—	1 488
Kreish. Chemnitz	162	118	127	98	56	R. 2	—	1 224	178	732	828	4 047	47	45	721	1 170	1 746	180	271	7 404	8	19 164
dt Dresden	75	109	54	119	28	—	Mb. 3	1 079	165	476	496	2 025	35	41	589	405	398	120	156	2 185	12	8 570
Dippoldiswalde	11	10	3	2	1	—	—	75	13	67	67	136	5	4	52	45	162	13	27	295	—	988
Dresden-Altſtadt	17	20	9	18	1	—	—	167	19	122	121	402	7	10	77	84	177	27	31	783	1	2 093
Dresden-Neuſtadt	12	25	7	19	—	—	Mb. 1	136	11	110	138	292	6	6	81	75	219	25	60	750	2	1 975
Freiberg	43	27	6	24	12	—	—	167	20	119	200	203	5	5	118	92	311	25	39	913	—	2 329
ar. St. Freiberg	7	4	—	9	5	—	—	45	7	34	64	52	1	2	38	14	62	8	17	226	—	595
Großenhain	22	17	4	3	1	—	Mb. 1	121	17	94	80	192	4	—	74	50	187	28	30	524	2	1 451
Meißen	24	18	15	14	5	—	—	158	26	95	140	328	10	8	112	104	249	71	51	867	3	2 298
ar. St. Meißen	9	2	6	4	1	—	—	73	10	27	30	84	4	4	45	25	57	22	13	222	2	640
Pirna	43	49	9	16	8	—	—	280	28	166	155	392	10	10	115	121	373	52	55	1 163	2	3 047
ar. St. Pirna	1	2	—	8	2	—	—	46	6	20	18	34	—	2	9	15	24	3	5	161	—	356
Kreish. Dresden	247	275	107	215	56	—	Mb. 5	2 183	299	1 249	1 397	3 970	82	84	1 218	976	2 076	361	449	7 480	22	22 751
dt Leipzig	157	88	139	51	17	P. 1	—	854	260	438	480	2 274	42	21	509	435	302	143	160	2 280	11	8 662
Borna	16	11	24	2	3	—	—	92	13	74	87	189	4	5	88	77	196	27	26	733	1	1 668
Döbeln	33	21	30	8	11	R. 1	—	161	27	119	113	308	7	4	94	47	305	30	33	884	—	2 236
ar. St. Döbeln	10	1	7	1	4	—	—	22	1	13	18	45	—	—	18	4	41	9	7	130	—	331
Grimma	35	7	9	4	3	—	—	95	10	99	116	406	3	3	89	97	244	33	40	618	3	1 914
ar. St. Wurzen	2	—	2	—	1	—	—	22	1	12	15	55	1	1	21	23	22	4	3	63	—	248
Leipzig	45	11	38	20	4	—	—	229	32	199	122	915	9	2	84	156	210	25	46	977	5	3 129
Oſchatz	9	5	7	4	5	R. 1	—	85	19	82	71	132	7	1	64	21	198	21	13	470	—	1 215
Rochlitz	16	32	11	9	4	—	—	145	19	84	106	306	9	9	117	112	303	28	46	1 137	2	2 495
ar. St. Mittweida	—	—	2	—	1	—	—	12	—	13	10	29	—	—	14	18	52	4	13	140	—	308
Kreish. Leipzig	311	175	258	98	47	P. 1 R. 2	—	1 661	380	1 095	1 095	4 530	81	45	1 045	945	1 758	307	364	7 099	22	21 319
Auerbach	31	9	23	19	9	—	—	145	12	74	91	134	4	4	95	96	236	31	28	1 162	—	2 203
Olsnitz	8	11	11	4	1	—	—	81	6	81	61	65	4	5	40	27	210	24	19	511	—	1 169
Plauen	36	15	19	13	7	—	Mb. 1	232	24	171	193	386	14	18	122	157	353	57	73	1 655	1	3 547
ar. St. Plauen	15	12	7	—	2	—	—	134	17	70	95	187	7	10	64	99	104	31	29	726	1	1610
ar. St. Reichenbach	1	1	6	5	2	—	—	19	1	30	28	91	2	2	17	18	52	4	9	240	—	528
Schwarzenberg	16	22	22	28	2	—	—	122	12	163	123	299	5	11	104	145	296	31	29	1 452	—	2 882
ar. St. Aue	2	9	4	11	—	—	—	16	4	16	15	76	—	—	8	32	22	5	2	113	—	335
Zwickau	39	26	68	88	20	—	—	296	52	253	244	527	15	22	264	239	548	81	81	3 129	8	6 000
ar. St. Crimmitſchau	3	—	3	1	1	—	—	34	3	23	24	48	1	—	27	16	49	2	11	192	1	439
ar. St. Werdau	8	4	1	—	1	—	—	8	4	9	24	36	—	1	17	15	49	4	3	225	—	409
ar. St. Zwickau	2	5	22	21	7	—	—	85	26	61	56	142	5	7	98	70	85	34	19	686	4	1435
Kreish. Zwickau	130	83	143	152	39	—	Mb. 1	876	106	742	712	1 411	42	60	625	664	1 643	224	230	7 909	9	15 801
Königreich	**957**	**685**	**647**	**592**	**211**	**P. 1 R. 4**	**Mb. 6**	**6 390**	**1 019**	**4 232**	**4 520**	**14 702**	**286**	**255**	**3 964**	**4 070**	**8 725**	**1 183**	**1 416**	**32 999**	**64**	**86 928**

Erklärung der Abkürzungen in den Spalten 7 u. 8 ſiehe S. 169.

1904.

Verwaltungsbezirke bzw. größere Städte (A. = Amtshauptmannschaft. St. = Stadt.)	1. Diphtherie mit Krupp	2. Keuchhusten	3. Scharlach	4. Masern	5. Unterleibstyphus	6. Seltenere gemeingefährliche Krankheiten	6a. Übertragbare Tierkrankheiten	7. Tuberkulose der Lungen	7a. Tuberkulose anderer Organe	8. Lungenentzündung	9. Sonstige entzündl. Krankheiten der Atmungsorgane	10. Magen- u. Darmkatarrh, Atrophie der Kinder	11. Kindbettfieber	11a. Andere Folgen der Geburt oder des Kindbetts	12. Neubildungen	13. Angeborene Lebensschwäche im 1. Lebensmonate	14. Altersschwäche im Alter von über 60 Jahren	15. Verunglückungen	16. Selbstmord	17. Sonstige benannte Krankheiten	18. Todesursache nicht angegeben
A. Bautzen	36	25	—	8	3	—	—	135	7	147	116	178	17	7	84	73	357	44	35	1 018	—
dar. St. Bautzen	2	4	—	1	—	—	—	32	1	25	13	37	3	1	23	16	56	15	13	199	—
A. Kamenz	24	12	—	7	2	—	—	65	11	108	83	150	4	12	35	57	194	30	23	525	1
A. Löbau	25	14	9	14	2	—	—	128	19	126	100	111	8	3	90	65	288	44	26	868	—
A. Zittau	64	28	4	5	1	—	—	141	14	141	127	159	7	7	86	104	315	39	31	1 055	1
dar. St. Zittau	17	6	—	—	—	—	—	36	6	49	25	44	1	2	25	32	55	13	10	232	—
Kreish. Bautzen	149	79	13	34	8	—	—	469	51	522	426	598	36	29	295	299	1 154	157	115	3 466	2
Stadt Chemnitz	27	87	22	63	16	P. 1, R. 1	—	399	68	286	180	1 981	17	18	234	398	192	63	68	909	4
A. Annaberg	30	35	28	11	8	—	—	158	80	115	170	267	4	9	104	140	242	26	32	1 121	—
dar. St. Annaberg	1	5	2	—	1	—	—	23	6	15	10	33	1	2	22	13	33	4	9	133	—
A. Chemnitz	36	33	27	35	10	—	—	257	44	152	132	433	14	17	128	159	284	63	50	2 734	2
A. Flöha	12	33	6	33	7	—	—	133	23	126	86	186	4	8	80	52	142	35	20	1 083	2
A. Glauchau	49	62	12	25	5	—	—	162	30	161	142	928	16	16	119	222	349	33	63	1 290	—
dar. St. Glauchau	15	2	2	2	3	—	—	29	6	25	18	106	3	1	32	36	58	7	17	131	—
dar. St. Meerane	6	8	—	—	—	—	—	32	8	31	16	133	5	1	28	53	62	7	15	149	—
A. Marienberg	5	9	15	11	9	—	—	98	25	66	60	106	1	4	54	24	160	18	22	719	1
Kreish. Chemnitz	159	259	110	178	55	P. 1, R. 1	—	1 207	270	906	770	3 901	56	72	719	995	1 369	238	255	7 856	9
Stadt Dresden	106	96	48	67	15	—	Mb. 1	1 014	143	535	515	1 259	63	36	618	531	407	142	163	3 093	33
A. Dippoldiswalde	12	8	5	3	2	—	—	81	18	61	74	115	6	4	52	40	131	15	23	312	1
A. Dresden-Altstadt	23	20	9	10	2	—	—	151	30	135	111	330	9	7	73	101	128	30	27	806	—
A. Dresden-Neustadt	17	15	4	9	1	—	—	122	19	107	130	268	7	3	80	72	184	34	56	790	7
A. Freiberg	59	23	7	3	5	—	—	175	29	112	190	175	7	7	108	85	258	34	38	960	—
dar. St. Freiberg	28	6	—	—	4	—	—	58	10	24	60	62	1	1	38	16	42	12	6	251	—
A. Großenhain	19	20	21	18	4	—	—	122	20	82	46	177	7	10	71	60	159	18	22	589	2
A. Meißen	36	22	4	12	9	—	—	198	29	128	100	289	4	9	110	102	188	51	46	834	3
dar. St. Meißen	11	5	1	2	4	—	—	82	13	31	24	68	1	3	30	21	51	14	8	241	—
A. Pirna	25	33	5	22	13	—	—	297	37	227	225	352	9	15	116	129	265	64	47	1 097	5
dar. St. Pirna	1	14	—	6	3	—	—	46	12	27	25	46	2	—	19	17	29	7	7	139	—
Kreish. Dresden	297	237	103	144	51	—	Mb. 1	2 160	325	1 387	1 391	2 965	112	91	1 228	1 120	1 720	388	422	8 481	51
Stadt Leipzig	194	124	107	76	32	R. 1	—	994	166	581	448	2 162	47	31	516	489	367	144	163	2 321	18
A. Borna	21	11	17	12	4	—	—	120	17	99	97	194	2	—	70	60	160	30	30	708	1
A. Döbeln	34	7	9	3	6	—	—	142	14	110	98	244	5	3	89	51	254	27	37	946	1
dar. St. Döbeln	3	—	1	—	4	—	—	20	2	11	11	30	—	1	18	3	20	5	10	137	—
A. Grimma	25	14	21	9	3	—	—	113	15	142	122	397	5	8	87	95	222	41	38	730	4
dar. St. Wurzen	2	2	3	—	1	—	—	23	4	30	19	46	1	—	14	21	17	4	8	79	—
A. Leipzig	42	29	18	16	2	—	—	228	91	205	180	939	5	5	98	166	156	52	48	1 155	7
A. Oschatz	15	3	33	2	4	—	—	106	13	65	51	116	6	5	71	32	135	15	20	520	2
A. Rochlitz	16	9	10	21	2	—	—	148	50	89	94	255	7	9	98	95	214	31	39	1 115	2
dar. St. Mittweida	—	1	1	2	—	—	—	15	24	13	14	24	—	1	13	11	42	3	6	133	—
Kreish. Leipzig	347	197	215	139	53	R. 1	—	1 851	366	1 291	1 090	4 307	77	61	1 029	988	1 508	340	375	7 495	35
A. Auerbach	23	19	10	6	4	—	—	135	14	87	76	125	5	6	84	67	177	33	33	1 242	—
A. Ölsnitz	13	27	23	24	2	—	—	88	13	89	82	71	2	4	43	29	133	10	21	589	1
A. Plauen	51	49	13	26	8	—	—	222	34	186	148	472	18	12	133	146	299	63	56	1 784	—
dar. St. Plauen	25	24	10	21	3	—	—	135	24	105	71	261	11	6	78	100	98	36	22	825	—
dar. St. Reichenbach	4	7	1	1	2	—	—	9	—	16	21	90	3	4	14	14	41	3	7	238	—
A. Schwarzenberg	24	31	11	9	6	—	—	141	18	145	115	321	5	14	110	124	261	25	29	1 478	—
dar. St. Aue	7	9	4	—	—	—	—	17	3	19	15	88	—	3	7	24	11	2	3	139	—
A. Zwickau	39	95	32	10	11	—	—	338	37	252	225	533	24	17	257	186	399	86	86	3 218	1
dar. St. Crimmitschau	2	10	—	1	1	—	—	21	2	22	27	43	1	1	26	25	29	2	8	205	—
dar. St. Werdau	2	3	—	1	—	—	—	18	1	6	17	51	2	2	18	8	36	3	6	262	—
dar. St. Zwickau	17	29	6	2	1	—	—	104	17	82	56	173	6	5	91	43	64	40	21	633	1
Kreish. Zwickau	150	221	89	75	31	—	—	924	116	759	646	1 522	54	53	627	552	1 269	217	225	8 311	2
Königreich	1 102	993	530	570	198	P. 1, R. 2	Mb. 1	6 611	1 128	4 865	4 323	13 293	335	306	3 898	3 954	7 020	1 340	1 392	35 609	99

Erklärung der Abkürzungen in den Spalten 7 u. 8 siehe S. 169.

ch Überſicht 19.

...rwaltungsbezirke bzw. größere Städte (... = Amtshauptmannſchaft. ... = Stadt.)	1. Diphtherie mit Krupp	2. Keuchhuſten	3. Scharlach	4. Maſern	5. Unterleibstyphus	6. Seltenere gemeingefährliche Krankheiten	6a. Übertragbare Tierkrankheiten	7. Tuberkuloſe der Lungen	7a. Tuberkuloſe anderer Organe	8. Lungenentzündung	9. Sonſtige entzündl. Krankheiten der Atmungsorgane	10. Magen- u. Darmkatarrh, Atrophie der Kinder	11. Kindbettfieber	11a. Andere Folgen der Geburt oder des Kindbetts	12. Neubildungen	13. Angeborene Lebensſchwäche im 1. Lebensmonate	14. Altersſchwäche im Alter von über 60 Jahren	15. Verunglückungen	16. Selbſtmord	17. Sonſtige benannte Krankheiten	18. Todesurſache nicht angegeben	Summe der Geſtorbenen
1905.																						
autzen	24	24	11	13	3	—	—	149	17	142	169	227	8	8	81	84	373	47	25	1011	2	2 418
. St. Bautzen	23	6	2	2	—	—	—	36	7	29	25	30	2	—	17	16	54	8	6	158	—	421
amenz	21	18	4	2	2	—	—	80	5	68	92	162	1	3	66	59	221	37	30	505	1	1 377
öbau	43	12	11	1	8	—	—	156	20	127	142	175	4	5	84	96	327	30	24	848	—	2 113
ittau	37	16	6	8	1	—	—	151	22	138	143	193	5	6	116	106	286	39	40	1 006	—	2 319
. St. Zittau	15	3	—	1	—	—	—	50	8	35	28	55	2	1	53	26	45	12	13	246	—	593
Kreish. Bautzen	125	70	32	24	14	—	—	536	64	475	546	757	18	22	347	345	1 207	153	119	3 370	3	8 227
t Chemnitz	57	34	36	18	12	R. 1	—	377	85	279	192	1 337	9	17	232	381	194	67	82	1 470	3	4 883
nnaberg	21	32	6	4	9	R. 1	—	135	91	103	150	331	7	9	114	180	237	33	37	1 158	—	2 658
. St. Annaberg	1	5	1	—	3	—	—	16	7	12	8	37	1	—	19	22	33	3	6	127	—	301
hemnitz	32	44	10	3	20	—	—	279	73	130	130	718	21	11	158	198	313	62	50	2 450	8	4 710
löha	16	34	5	—	—	P. 1	Tr. 1	138	19	86	95	188	3	10	83	58	166	32	24	985	—	1 944
lauchau	31	25	6	13	3	P. 2	—	203	27	188	202	1 052	14	10	137	228	354	45	49	1 220	—	3 809
r. St. Glauchau	2	7	1	2	—	—	—	26	4	23	34	107	2	1	30	33	62	8	9	177	—	528
r. St. Meerane	1	7	—	4	1	—	—	31	3	50	27	153	3	4	36	43	54	6	9	159	—	591
arienberg	9	6	8	9	8	P. 1	—	98	17	49	106	99	9	7	48	48	180	28	17	745	—	1 492
Kreish. Chemnitz	166	175	71	47	52	P. 4, R. 2	Tr. 1	1 230	312	835	875	3 725	63	64	772	1 093	1 444	267	259	8 028	11	19 496
t Dresden	77	100	28	61	17	—	Mb. 2, W 1	1 089	158	511	539	1 391	41	30	607	526	409	118	185	3 111	38	9 039
ippoldiswalde	10	24	1	—	—	—	—	88	13	51	77	124	4	3	48	54	131	12	24	344	1	1 009
resden-Altſt.	29	30	9	13	6	—	—	190	36	129	131	438	8	8	72	104	118	28	33	825	2	2 209
resden-Neuſt.	11	33	14	1	2	—	—	149	25	109	123	256	4	4	109	92	175	30	55	771	2	1 965
reiberg	85	34	12	9	5	P. 1	—	191	19	116	217	187	3	8	123	84	253	32	37	955	—	2 371
r. St. Freiberg	2	6	4	—	2	P. 1	—	56	7	24	57	67	—	—	28	19	46	10	8	244	—	581
roßenhain	5	31	5	5	8	—	—	110	24	106	76	189	6	5	65	44	138	35	35	620	2	1 509
eißen	22	28	2	6	5	P. 1	—	186	37	151	138	436	5	10	114	109	237	59	48	808	1	2 403
r. St. Meißen	3	10	—	2	1	—	—	75	13	44	27	114	1	4	40	32	57	19	11	210	1	664
irna	22	33	7	20	6	—	—	294	47	210	275	578	6	7	114	122	315	66	54	1 216	9	3 401
r. St. Pirna	—	1	—	4	—	—	—	39	13	18	40	62	1	—	18	11	34	9	10	131	—	391
Kreish. Dresden	261	313	78	115	49	P. 2	Mb. 2, W. 1	2 297	359	1 383	1 576	3 599	77	75	1 252	1 135	1 776	380	471	8 650	55	23 906
t Leipzig	141	97	56	13	16	Fl. 2, R. 3	Mb. 2	1 052	170	492	411	2 071	36	39	499	483	340	139	171	2 421	10	8 664
orna	26	14	12	1	1	R. 1	—	109	21	97	96	222	4	6	75	47	168	27	28	669	5	1 629
öbeln	8	31	4	4	4	—	—	184	32	112	99	271	3	12	113	100	215	55	33	943	4	2 227
r. St. Döbeln	—	7	—	2	—	—	—	30	5	16	14	50	—	2	20	9	27	9	5	141	—	337
rimma	49	9	6	3	2	P. 1, R. 1	—	122	21	102	105	361	4	4	102	101	233	39	46	706	3	2 020
r. St. Wurzen	1	2	—	1	1	P. 1	—	25	4	28	15	50	—	—	20	18	30	8	3	69	—	276
eipzig	37	18	13	3	—	R. 1	—	243	106	188	159	837	3	4	97	127	139	35	52	953	8	3 023
ſchatz	8	16	9	—	5	—	—	81	15	58	69	158	2	3	56	34	107	33	18	569	1	1 242
ochlitz	21	14	5	4	2	R. 1	—	161	34	68	103	316	2	6	127	96	229	44	39	1 020	2	2 294
r. St. Mittweida	3	—	—	—	—	—	—	25	12	6	7	24	—	—	21	16	50	6	6	145	—	321
Kreish. Leipzig	290	199	105	28	30	Fl. 2, P. 1, R. 7	Mb. 2	1 952	399	1 117	1 042	4 236	54	74	1 069	988	1 431	372	387	7 281	33	21 099
uerbach	12	17	6	6	4	—	—	128	11	104	86	136	2	13	95	69	201	30	38	1 283	—	2 241
lsnitz	12	8	4	—	2	—	—	102	10	53	85	61	8	3	48	19	148	18	26	555	—	1 162
lauen	29	33	15	15	4	—	—	256	35	190	167	378	10	17	144	165	267	70*	84	1 731	2	3 612
r. St. Plauen	12	24	10	9	2	—	—	140	20	92	84	201	7	12	81	111	62	39	39	817	2	1 764
r. St. Reichenbach	4	3	—	6	2	—	—	19	2	28	23	72	1	1	13	18	43	4	9	233	—	481
chwarzenberg	22	72	14	16	13	—	—	145	24	160	135	331	7	10	128	99	248	47	23	1 468	—	2 962
r. St. Aue	5	8	1	—	1	—	—	19	3	24	14	62	2	1	9	19	14	2	3	129	—	316
wickau	30	37	15	18	12	—	—	320	50	267	218	556	21	17	249	183	400	103	76	3 151	4	5 727
r. St. Crimmitſchau	—	2	—	—	—	—	—	35	4	17	15	49	—	3	22	33	42	5	7	191	3	428
r. St. Werdau	1	1	—	4	—	—	—	22	2	16	18	38	3	2	14	5	42	7	6	269	—	450
r. St. Zwickau	10	8	6	9	5	—	—	93	18	93	73	161	2	2	89	46	78	37	19	677	1	1 427
Kreish. Zwickau	105	167	54	55	35	—	—	951	130	774	691	1 462	48	60	664	535	1 264	268*	247	8 188	6	15 704
Königreich	**947**	**924**	**340**	**269**	**180**	Fl. 2, P. 7, R. 9	Mb. 4, Tr. 1, W. 1	**6 966**	**1 264**	**4 584**	**4 730**	**13 779**	**260**	**295**	**4 104**	**4 096**	**7 122**	**1 440***	**1 483**	**35 517**	**108**	**88 432**

Erklärung der Abkürzungen in den Spalten 7 u. 8 ſiehe S. 169.

* Darunter 1 Hinrichtung.

(Fortsetzung des Textes von S. 158.)

worden ist. Erst neuerliche sehr detaillierte Vorschriften seitens des Kaiserlichen Gesundheitsamts und ein 335 Nummern enthaltendes ausführliches Verzeichnis der bekanntesten Todesursachen mit Angabe der betreffenden Nummern für die Einreihung in das auf 23 Nummern gekürzte Verzeichnis haben zu einer einheitlichen Behandlung geführt. Inwieweit aber früher Krankheitsformen wie Influenza, Krämpfe der Kinder, chronische Katarrhe, katarrhalische Lungenentzündung, auch Lebensschwäche über 1 Monat alter Kinder usw. zu der oder jener Nummer gerechnet worden sind, entzieht sich näheren Untersuchungen und Feststellungen. Auch ist hier das Vorhandensein bzw. Fehlen der ärztlichen Beglaubigung von Wichtigkeit, da nur durch sie eine exakte Bezeichnung der wirklichen Todesart herbeigeführt wird, während sonst leicht Angaben, die vielleicht ortsüblich sind, in einer Gegend häufiger auftreten als in einer anderen.[1]) Aus diesem Grunde sei mit der Wiedergabe der absoluten Ziffern in Übersicht 19 Genüge getan, die bei eingehenderer Betrachtung die Unterschiede der einzelnen Jahre veranschaulichen. Die nachfolgenden Verhältnisziffern beziehen sich zum Teil auf einen Vergleich der gewonnenen Ziffern für die Todesursachenstatistik mit der mittleren Bevölkerung, zum Teil sind sie Prozentziffern

[1]) Vgl. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, Jahrgang 1908, S. 58 u. 59.

Kreishauptmannschaften — Lebensalter — Jahreszeit	1. Diphtherie mit Krupp	2. Keuchhusten	3. Scharlach	4. Masern	5. Unterleibstyphus	6. Seltenere gemeingefährliche Krankheiten	6a. Übertragbare Tierkrankheiten	7. Tuberkulose der Lungen	7a Tuberkulose anderer Organe	8. Lungenentzündung	9. Sonst. entzündl. Krankheiten der Atmungsorgane	10. Magen- und Darmkatarrh, Atrophie der Kinder	11. Kindbettfieber	11a. Andere Folgen der Geburt oder des Kindbetts	12. Neubildungen	13. Angeborene Lebensschwäche im ersten Lebensmonate	14. Altersschwäche im Alter von über 60 Jahren	15. Verunglückungen	16. Selbstmord	17. Sonstige benannte Krankheiten	18. Todesursache nicht angegeben
a) Auf je 10 000 Lebende entfielen Todesfälle an oben verzeichneten Ursachen:																					
Bautzen	2,87	1,55	0,40	0,82	0,45	—	0,01	12,87	1,63	10,78	10,84	25,01	0,68	0,63	8,55	9,02	29,51	3,11	2,56	71,30	0,23
Chemnitz	1,95	2,18	1,15	1,50	0,70	0,02	—	15,10	2,71	9,80	8,80	54,11	0,70	0,76	8,90	13,26	17,90	2,70	3,05	91,91	0,19
Dresden	1,98	2,29	0,69	1,47	0,46	0,01	0,03	17,93	3,05	10,36	11,35	29,62	0,70	0,65	9,73	9,04	14,57	2,98	3,66	62,51	0,50
Leipzig	2,75	1,79	1,60	1,31	0,38	0,04	0,01	16,55	3,44	9,83	10,03	39,21	0,65	0,53	9,77	9,00	13,78	3,00	3,39	63,93	0,39
Zwickau	1,81	2,51	1,20	1,16	0,52	—	0,01	12,20	1,64	8,91	8,71	29,76	0,64	0,71	8,70	9,66	17,54	2,97	2,97	92,75	0,19
Königreich	**2,23**	**2,10**	**1,07**	**1,32**	**0,49**	**0,02**	**0,01**	**15,56**	**2,70**	**9,91**	**10,03**	**36,26**	**0,67**	**0,65**	**9,29**	**9,93**	**16,95**	**2,94**	**3,25**	**74,57**	**0,33**
Dagegen																					
1896/1900	3,82	2,39	1,10	1,80	0,61	0,02	0,01	19,29	2,81	9,34	10,87	67,08	0,62	0,75	9,36	11,52	17,33	3,27	3,08	61,31	0,30
1892/1895	9,38	2,42	2,61	2,05	0,71	0,02	0,02	21,14	2,81	10,51	12,44	69,06	0,79	0,80	8,75	11,56	18,18	3,04	3,09	71,46	0,79
b) Unter je 100 an den oben verzeichneten Todesursachen Verstorbenen standen in einem Alter von																					
unter 1 Jahre	8,68	61,08	4,94	34,74	1,11	20,52	—	1,38	20,10	27,16	22,93	89,55	—	—	0,15	100,00	—	5,44	—	46,16	44,90
1 bis 6 Jahren	71,48	38,11	62,83	61,27	5,39	23,08	—	3,08	31,38	21,56	12,51	7,68	—	—	0,51	—	—	19,13	0,03	8,01	8,71
6 bis 10 Jahren	15,27	0,67	21,59	3,27	3,99	—	3,85	1,18	7,59	1,36	0,88	0,26	—	—	0,15	—	—	5,08	0,06	1,38	1,36
10 bis 15 Jahren	3,18	0,04	6,82	0,45	7,98	—	—	2,05	4,41	0,77	0,61	0,12	—	—	0,19	—	—	4,51	1,48	1,19	1,09
15 bis 20 Jahren	0,60	0,02	1,93	0,07	13,00	—	11,51	7,27	3,95	1,26	1,27	0,10	3,74	4,24	0,29	—	—	6,41	8,15	1,40	1,77
20 bis 30 Jahren	0,43	—	1,07	0,03	22,75	10,25	7,70	26,66	8,69	3,26	3,28	0,13	50,24	40,01	1,44	—	—	12,52	16,78	2,72	3,81
30 bis 40 Jahren	0,10	0,02	0,73	0,07	18,48	15,38	26,93	21,71	6,76	4,38	3,76	0,16	37,53	41,92	4,93	—	—	11,71	15,42	3,64	4,90
40 bis 50 Jahren	0,10	0,02	0,09	—	13,46	2,56	23,08	15,93	6,06	5,83	6,08	0,29	8,35	13,83	14,68	—	—	11,67	18,83	5,78	5,17
50 bis 60 Jahren	0,10	0,02	—	0,07	8,26	5,13	23,08	11,88	4,87	9,29	11,00	0,47	0,07	—	27,35	—	—	9,71	20,24	8,91	10,07
60 bis 70 Jahren	0,02	—	—	—	3,71	20,52	3,85	6,86	4,12	13,30	19,36	0,65	0,07	—	31,64	—	13,06	7,41	11,87	11,29	8,05
70 bis 80 Jahren	0,02	—	—	0,01	1,58	—	—	1,79	1,80	9,61	14,92	0,46	—	—	16,46	—	51,41	3,99	5,30	7,79	5,29
über 80 Jahren	—	—	—	—	0,19	2,56	—	0,19	0,25	2,19	3,35	0,12	—	—	2,27	—	35,48	2,06	1,31	1,72	2,05
unbekannt	0,02	0,02	—	—	0,10	—	—	0,02	0,02	0,03	0,05	0,01	—	—	0,04	—	0,05	0,36	0,53	0,01	2,15
c) Unter je 100 an den oben verzeichneten Todesursachen Gestorbenen starben im Monate																					
Januar	11,62	8,97	9,01	10,57	7,89	5,13	3,85	9,06	7,64	10,03	11,88	5,33	9,52	8,68	8,45	8,30	10,16	7,33	6,68	8,65	7,07
Februar	9,50	7,83	6,82	7,96	8,08	2,57	3,85	8,17	8,03	10,05	11,56	5,13	8,84	6,99	7,80	7,58	9,33	6,14	6,88	8,00	8,44
März	9,36	7,88	7,34	8,17	6,41	5,13	3,85	9,30	9,37	11,28	11,92	5,96	9,93	8,82	8,09	8,11	9,44	7,98	8,33	8,75	7,75
April	6,76	6,56	6,61	6,19	5,57	7,69	3,85	9,27	8,77	10,26	10,13	5,95	8,57	9,10	8,17	8,11	8,37	6,77	10,08	8,18	8,44
Mai	5,87	6,98	6,91	6,99	6,01	12,82	7,69	9,57	9,62	10,30	9,21	6,53	7,07	9,39	8,38	8,76	8,49	8,79	10,32	8,44	6,80
Juni	5,19	7,11	7,42	7,96	6,96	5,13	7,69	8,54	9,13	7,79	7,20	7,49	5,44	7,34	8,43	8,59	7,35	10,35	10,21	7,94	8,03
Juli	4,76	8,14	8,24	9,56	7,89	10,26	7,69	8,08	9,19	6,97	5,69	13,38	6,87	9,53	8,73	8,84	7,59	11,66	10,21	8,85	8,44
August	5,93	9,89	7,47	7,34	8,64	17,94	15,38	7,50	9,35	5,77	5,32	20,06	7,61	7,76	8,92	9,59	7,30	9,81	8,87	9,65	9,39
September	7,21	10,79	9,01	6,19	14,02	17,94	3,85	7,18	7,21	5,33	5,04	12,95	8,50	8,82	8,37	8,88	6,82	8,34	7,81	8,54	11,02
Oktober	9,73	8,16	11,46	7,37	10,96	2,57	3,85	7,54	7,01	6,26	6,05	7,29	9,04	8,12	8,46	7,66	7,67	8,00	7,70	7,67	7,07
November	11,93	9,08	9,53	10,92	8,82	5,13	26,92	7,54	7,09	6,95	7,22	4,98	8,69	8,47	8,06	7,57	7,90	7,25	6,61	7,30	9,92
Dezember	12,14	8,61	10,18	10,78	8,72	7,69	11,53	8,25	7,59	9,01	8,78	4,95	9,92	6,98	8,14	8,01	9,58	7,58	6,30	8,03	7,62

Die erste Abteilung stellt dar, wieviel Todesfälle an den einzeln genannten Krankheitsformen auf je 10 000 Lebende der mittleren Bevölkerung in den 5 Kreishauptmannschaften des Königreichs Sachsen entfielen. Der Gesamtsumme sind zum Vergleiche noch die Ziffern für das Jahrfünft 1896/1900 und die 4 Jahre 1892/1895 beigegeben. Unter diesen Verhältnisziffern dürfte vielleicht die ungewöhnlich hohe Ziffer des Regierungsbezirks Chemnitz für die an Magen- und Darmkatarrh, auch

Brechdurchfall Verstorbenen gegenüber den anderen Bezirken auffallen (vgl. Spalte 13), wie auch die Ziffern für Chemnitz und Zwickau in Spalte 21 (sonstige benannte Todesursachen), sowie für Bautzen in Spalte 18 (Altersschwäche) sich gegenüber den anderen Bezirken durch ungewöhnliche Höhe auszeichnen.

Es darf angenommen werden, daß hier die verschiedene Gepflogenheit der Einrechnung bestimmter Krankheitsformen unter eine bestimmte Nummer zumeist die Ursache dieser Erscheinung sein dürfte oder daß in einem Bezirke mehr und weniger allgemeine Krankheitserscheinungen einer bestimmten Krankheitsform zugezählt worden sind.

Die Ziffern in Spalte 23 für die Gesamtheit aller Sterbefälle stellen nicht genau die Summe der Spalten 2 bis 22 dar, sondern entsprechen den absoluten Zahlen, welche durch die Bewegung der Bevölkerung festgestellt wurden. Diese differieren, wie schon erwähnt, in den Jahren 1892 bis 1902 mit denen der Todesursachenstatistik (vgl. auch die Fußnoten in den Übersichten 18 und 19).

In der 2. Abteilung unter b) sind nun Prozentziffern eingestellt, welche den Anteil einiger Altersgruppen an der Gesamtsterblichkeit durch eine bestimmte Todesursache darstellen. Hier heben sich gewisse Ziffern besonders hervor, so z. B. der starke Anteil der Kinder von „über 1 bis unter 6 Jahren" an den Infektionskrankheiten Diphtherie mit Krupp, Scharlach, Masern; die Prozentziffer hebt sich von der jüngsten Altersklasse bei Diphtherie um 62,80 Prozent und sinkt darnach bis zur nächsten Altersgruppe wieder um 56,21 Prozent. Ferner fällt die hohe Prozentziffer der an Keuchhusten, Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall usw., auch an sonstigen Todesursachen verstorbenen Säuglinge auf (natürlich abgesehen von der Ziffer in Spalte 17, die nur Säuglinge betreffen kann) sowie die Ziffer anderer Krankheitsformen in gewissem Lebensalter (Unterleibstyphus im Alter von 15 bis 50 Jahren, übertragbare Tierkrankheiten im Alter von 30 bis 60 Jahren, Tuberkulose der Lungen im Alter von 20 bis 40 Jahren, und die anderer Organe bei kleinen Kindern, Kindbettfieber und sonstige Folgen des Kindbetts im Alter von 20 bis 40 Jahren, Neubildungen im Alter von 50 bis 70 Jahren usw.). Die Ziffern in Spalte 23 entsprechen denen in der auf S. 121 ersichtlichen Zusammenstellung, nur daß auch die unbekannten Alters Verstorbenen Berücksichtigung fanden. Interessant ist auch, festzustellen, daß in einzelnen Altersgruppen gewisse Krankheitsformen bzw. Todesursachen gar nicht vorkamen, so z. B. Keuchhusten vom 60., Scharlach vom 50. Lebensjahre ab, oder doch nur ganz minimale Prozentziffern zeigten, wie z. B. Lungenentzündung im Alter von 10 bis 15 Jahren, Neubildungen vor dem 20. Lebensjahre, Keuchhusten und Masern vom 10. Lebensjahre ab, Unterleibstyphus im Greisenalter usw.

Endlich gibt die Tabelle c) einen Überblick über das Vorkommen einzelner Todesarten in verschiedenen Jahreszeiten. Hier kennzeichnen sich hauptsächlich Krankheiten der Atmungs- und Verdauungsorgane durch ihre Häufigkeit in gewissen Monaten und, dem entgegengesetzt, durch eine schwache Sterblichkeit in anderen Jahreszeiten. Auch traf man hohe Prozentziffern bei Typhus im Herbste, ebenso zeigten die sonstigen gemeingefährlichen Krankheiten (Ruhr, Flecktyphus usw.) eine wesentliche Steigerung der Prozentziffer im Sommer, die sich auch bei Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall der Kinder wiederfindet. Frühjahr und Winter waren verhängnisvoll für Krankheiten der Atmungsorgane, der Spätherbst für ansteckende Kinderkrankheiten (Diphtherie, Scharlach, Masern usw.), auch für die ansteckenden Tierkrankheiten. Wenig von einander differierende Ziffern zeigten Tuberkulose und Neubildungen, auch Kindbettfieber, angeborene Lebensschwäche, Altersschwäche. Auch kann man beobachten, daß neben einer Steigerung der tödlichen Verunglückungen in den Sommermonaten die Selbstmordziffer in dem späteren Frühjahre sich am höchsten gestaltete. Im allgemeinen läßt sich (vgl. Spalte 23) eine allmähliche Steigerung der Sterblichkeit nach dem Sommer zu feststellen; der Monat August zeigt die höchste, der Monat November wieder die niedrigste Ziffer. Besonders geringe Sterblichkeit (insgesamt etwa 15 Prozent bis 16 Prozent aller Gestorbenen) fand sich vor: in dem Wintervierteljahre (Dezember bis Februar) bei selteneren gemeingefährlichen Krankheiten (15,39 Prozent) und Erkrankungen der Verdauungsorgane (15,41 Prozent), im Frühjahre (März bis Mai) bei übertragbaren Tierkrankheiten (15,39 Prozent), im Sommer (Juni bis August) bei Diphtherie mit Krupp (15,88 Prozent), im Herbste (September bis November) bei Krankheiten der Atmungsorgane (Lungenentzündung 18,54 Prozent, sonstige Erkrankungen 18,31 Prozent).

Anhang.

Die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1827 bis 1906.

Auf S. 176/177 folgt eine Übersicht 20 über die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1827 bis 1906 und hinter S. 178 ein Blatt mit diesbezüglichen graphischen Darstellungen[1]). Die Übersicht enthält neben den jährlichen Zahlen über die Bewegung der Bevölkerung auch einige teils durch Zählung, teils durch Berechnung bzw. Interpolation gewonnene Ziffern über den Stand derselben (vgl. Spalten 2 bis 4, auch 16 bis 18). Für die Gewinnung aller in der Übersicht enthaltenen Zahlen waren sehr verschiedene Grundlagen vorhanden. So wurde die Bevölkerungsziffer des Landes teils auf Grund der sogenannten Konsumentenverzeichnisse (bis 1831), teils durch die mit der ersten Volkszählung vom 3. Juli 1832 eingeführten Haus- bzw. später diese ersetzenden Haushaltungslisten festgestellt (vgl. auch hierzu u. a. Beilage zum 48. Jahrgange dieser Zeitschrift 1902, S. 1 usw., sowie den 51. Jahrgang 1905, S. 12). Ebenso erfolgte die Aufzeichnung der Bevölkerungsbewegung bis zum Jahre 1831 auf Grund der eingereichten Konsumentenverzeichnisse, deren Genauigkeit und Vollständigkeit in vieler Beziehung nicht ganz außer Zweifel steht. Erst die Verordnung vom 28. Juni 1831, wonach sogenannte „Kirchenzettel", d. h. Auszüge aus dem Kirchenbuche einer jeden Parochie, dem Königlichen Kultusministerium einzureichen und von diesem unmittelbar an den damaligen Statistischen Verein für das Königreich Sachsen abzugeben waren, ermöglichte eine weitaus genauere Feststellung aller Vorgänge bezüglich der Bevölkerungsbewegung in Sachsen. Diese „Kirchenzettel" haben auch bis zum 1. Januar 1876 und der Einführung des Personenstandgesetzes vom 6. Februar 1875 als Unterlagen für diese Statistik gedient und im allgemeinen ihren Zweck bestens erfüllt. Ein Formular eines solchen Kirchenzettels ist in den „Statistischen Mitteilungen aus dem Königreiche Sachsen", herausgegeben vom Statistischen Bureau des Königlichen Ministeriums des Innern 1852, II. Lieferung, S. 134/135 der Einleitung abgedruckt worden und es wird an dieser Stelle auf dasselbe sowie auch besonders auf die diesbezüglichen Ausführungen in der erwähnten Einleitung ganz besonders verwiesen.

(Fortsetzung des Textes S. 177.)

1) Die 4 Kurven der graphischen Tafel 1 entsprechen (von oben nach unten) den Spalten 12, 13, 14, 15 der Übersicht 20, die beiden Kurven der Tafel 2 den Spalten 11 (rot) und 16 (grün), die in Tafel 3 den Spalten 17 (rot) und 18 (grün).

Übersicht 20. **Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1827 bis 1906.**

Jahr	Mittlere Bevölkerung	darunter weibliche Personen: verheiratet bis 50 Jahre alt	darunter weibliche Personen: sonstige 15 bis 50 Jahre alt	Eheschließungen	Geborene Kinder	darunter: lebendgeboren	darunter: ehelich geboren	Sterbefälle (ohne Totgeburten)	Überschuß der Lebendgeborenen über die Sterbefälle	Es trafen auf 1000 Einwohner: Eheschließungen	Es trafen auf 1000 Einwohner: geborene Kinder überhaupt	Es trafen auf 1000 Einwohner: Lebendgeborene	Es trafen auf 1000 Einwohner: Sterbefälle	Es trafen auf 1000 Einwohner: mehr Lebendgeborene als Sterbefälle	Es trafen auf: 1000 nicht verheiratete weibliche Personen von 15 bis 50 Jahren Eheschließungen	Es trafen auf: 100 weibliche Personen von 15 bis 50 Jahren geborene Kinder	Es trafen auf: 10[illegible] ver[illegible] Frauen unter [illegible] Jahre[illegible] geborene Kinder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1827	1 357 100	.	.	11 222	59 697	56 929	52 565	37 736	19 193	8,26	43,99	41,95	27,65	14,30	.	.	.
1828	1 381 500	.	.	11 024	58 964	56 364	51 815	38 592	17 772	7,97	42,68	40,80	27,71	13,06	.	.	.
1829	1 395 300	.	.	10 845	56 357	53 958	49 723	42 218	11 740	7,76	40,39	38,67	30,06	8,61	.	.	.
1830	1 402 100	.	.	11 457	58 791	56 282	51 684	39 676	16 606	8,17	41,93	40,14	28,28	11,86	.	.	.
1831	1 480 200	.	.	11 712	60 335	57 798	52 673	40 993	16 805	7,91	40,76	39,05	27,70	11,35	.	.	.
1832	1 558 100	.	.	12 276	60 283	57 507	52 318	44 522	12 985	7,88	38,69	36,91	28,57	8,31	.	.	.
1833	1 569 100	410 100		12 832	62 799	60 028	54 184	47 332	12 696	8,14	39,82	38,07	30,52	8,05	.	15,31	.
1834	1 587 900	416 200		13 306	63 363	60 367	55 148	47 245	13 122	8,37	39,87	37,99	29,73	8,26	.	15,22	.
1835	1 606 600	422 400		13 841	66 212	63 068	56 947	41 896	21 172	8,61	41,21	39,25	26,08	13,17	.	15,68	
1836	1 625 500	428 700		13 321	65 525	62 406	56 361	43 874	18 532	8,20	40,31	38,39	26,99	11,40	.	15,28	.
1837	1 644 300	435 100		13 546	64 593	61 613	55 626	48 084	13 529	8,24	39,28	37,47	29,24	8,23	.	14,85	.
1838	1 662 600	441 400		13 959	66 549	63 394	57 240	46 498	16 896	8,40	40,02	38,12	27,97	10,15	.	15,08	.
1839	1 680 700	447 700		13 770	67 546	64 488	57 875	47 935	16 553	8,19	40,19	38,37	28,52	9,85	.	15,09	.
1840	1 698 800	454 200		14 471	68 377	65 247	58 753	47 104	18 143	8,52	40,25	38,41	27,73	10,68	.	15,05	.
1841	1 716 300	459 500		14 778	70 094	66 836	59 582	49 797	17 039	8,61	40,84	38,94	29,01	9,93	.	15,25	.
1842	1 733 500	463 900		15 428	75 047	71 441	63 828	50 440	21 001	8,90	43,30	41,22	29,10	12,12	.	16,18	.
1843	1 750 600	468 400		14 266	67 929	64 880	57 713	52 668	12 212	8,11	38,80	37,06	30,09	6,97	.	14,50	.
1844	1 773 100	473 500		15 007	70 932	67 653	61 114	43 858	23 795	8,46	40,00	38,15	24,74	13,41	.	14,98	.
1845	1 799 300	479 200		15 695	77 483	73 923	65 745	51 829	22 094	8,72	43,06	41,08	28,80	12,28	.	16,17	.
1846	1 825 500	485 000		16 193	77 204	73 703	65 220	55 461	18 242	8,87	42,30	40,37	30,38	9,99	.	15,92	.
1847	1 847 700	491 200		14 220	73 684	70 442	62 604	51 762	18 680	7,70	39,88	38,13	28,01	10,12	.	15,00	.
1848	1 867 000	497 900		15 010	72 362	69 051	62 031	51 456	17 595	8,04	38,76	36,99	27,56	9,43	.	14,53	.
1849	1 886 400	504 600		16 072	82 068	78 367	69 489	54 287	24 080	8,52	43,51	41,55	28,78	12,77	.	16,26	.
1850	1 912 600	510 700		18 359	82 110	78 330	69 580	53 615	24 715	9,60	42,93	40,95	28,03	12,92	.	16,08	.
1851	1 943 900	516 400		18 912	82 801	79 048	70 526	53 427	25 621	9,73	42,60	40,67	27,49	13,18	.	16,03	.
1852	1 975 100	522 200		16 873	80 322	76 720	68 914	55 137	21 583	8,54	40,67	38,85	27,92	10,93	.	15,38	.
1853	1 998 000	528 000		16 546	82 131	78 486	70 870	53 571	24 915	8,28	41,11	39,29	26,81	12,48	.	15,56	.
1854	2 015 000	533 800		15 330	80 738	77 170	69 163	52 669	24 501	7,61	40,07	38,30	26,14	12,16	.	15,13	.
1855	2 032 100	539 800		13 306	73 548	70 504	62 862	56 410	14 094	6,55	36,20	34,70	27,76	6,94	.	13,63	.
1856	2 055 500	545 800		16 270	80 701	77 210	68 629	57 665	19 545	7,92	39,26	37,56	28,05	9,51	.	14,79	.
1857	2 083 400	551 800		19 281	87 931	84 126	74 190	61 299	22 827	9,25	42,21	40,38	29,42	10,96	.	15,94	.
1858	2 111 300	558 000		19 752	90 115	86 030	75 716	56 997	29 033	9,36	42,68	40,75	27,00	13,75	.	16,15	.
1859	2 142 800	565 100		18 707	91 393	87 194	77 016	56 277	30 917	8,74	42,72	40,76	26,31	14,45	.	16,17	.
1860	2 176 900	573 000		19 655	92 835	88 538	78 752	53 186	35 352	9,04	42,71	40,67	24,43	16,24	.	16,20	.
1861	2 211 000	581 100		18 517	90 805	86 727	76 910	63 295	23 432	8,39	41,13	39,23	28,63	10,60	.	15,63	
1862	2 247 000	589 900		19 604	93 228	89 036	79 405	58 751	30 285	8,74	41,55	39,62	26,14	13,48	.	15,80	.
1863	2 284 300	599 400		20 366	98 675	94 230	83 098	62 080	32 150	8,93	43,26	41,25	27,18	14,07	.	16,46	.
1864	2 321 600	314 200	294 800	20 928	98 760	94 293	83 879	63 847	30 446	9,03	42,60	40,62	27,50	13,12	.	16,22	.
1865	2 354 000	318 800	297 800	22 081	100 785	96 372	85 490	70 526	25 846	9,39	42,86	40,98	29,99	10,99	74,15	16,35	26,82
1866	2 382 800	322 600	300 000	18 888	104 156	99 573	87 697	73 527	26 046	7,93	43,76	41,79	30,86	10,93	62,96	16,73	27,18
1867	2 411 600	326 500	302 200	22 077	98 180	94 014	83 781	66 849	27 165	9,15	40,71	38,98	27,72	11,26	73,05	15,62	25,66
1868	2 442 900	330 900	304 800	23 939	102 687	98 218	88 250	68 249	29 969	9,80	42,03	40,20	27,94	12,26	78,54	16,15	26,67
1869	2 476 100	333 700	307 600	23 778	105 107	100 512	90 698	68 692	31 820	9,60	42,45	40,59	27,74	12,85	77,30	16,39	[illegible]
1870	2 509 300	340 600	310 500	21 035	108 735	103 915	93 609	67 984	35 931	8,38	43,33	41,41	27,09	14,32	67,75	16,70	[illegible]
1871	2 542 400	345 500	313 400	21 547	100 319	95 856	86 709	78 556	17 300	8,18	39,46	37,71	30,91	6,80	68,75	15,23	[illegible]
1872	2 586 000	352 800	315 700	26 053	114 234	109 303	99 236	76 726	32 577	10,11	44,13	42,27	29,67	12,60	82,52	17,09	[illegible]
1873	2 637 100	361 900	317 600	27 807	119 126	114 269	102 524	77 043	37 226	10,54	45,17	43,33	29,21	14,12	87,55	17,53	[illegible]
1874	2 688 200	371 200	319 500	27 190	123 749	118 543	107 495	75 805	42 738	10,11	46,01	44,10	28,20	15,90	85,10	17,92	[illegible]
1875	2 739 300	380 800	321 400	29 086	125 188	120 038	109 323	82 405	37 633	10,62	45,70	43,82	30,08	13,74	90,50	17,83	[illegible]
1876	2 785 300	388 200	324 800	26 606	131 817	126 361	115 242	78 121	48 240	9,55	47,33	45,37	28,05	17,32	81,92	18,49	[illegible]
1877	2 827 800	394 000	329 200	24 919	129 876	124 907	113 732	81 899	43 008	8,82	45,94	44,19	28,97	15,22	75,69	17,96	[illegible]
1878	2 870 200	399 900	333 600	24 797	128 185	123 045	112 327	81 891	41 154	8,64	44,68	42,89	28,54	14,35	74,33	17,48	[illegible]
1879	2 912 700	406 000	338 100	25 230	130 750	125 449	114 158	81 292	44 157	8,67	44,92	43,10	27,93	15,17	74,62	17,57	[illegible]
1880	2 955 100	412 100	342 700	25 626	128 520	123 372	112 184	87 152	36 220	8,67	43,49	41,75	29,49	12,26	74,78	17,03	[illegible]

Noch Übersicht 20.

Jahr	Mittlere Bevölkerung	darunter weibliche Personen		Eheschließungen	Geborene Kinder	darunter		Sterbefälle (ohne Totgeburten)	Überschuß der Lebendgeborenen über die Sterbefälle	Es trafen auf 1000 Einwohner					Es trafen auf		
		verheiratet bis 50 Jahre alt	sonstige 15 bis 50 Jahre alt			lebendgeboren	ehelich geboren			Eheschließungen	geborene Kinder überhaupt	Lebendgeborene	Sterbefälle	mehr Lebendgeborene als Sterbefälle	1000 nicht verheiratete weibliche Personen von 15 bis 50 Jahren Eheschließungen	100 weibliche Personen von 15 bis 50 Jahren geborene Kinder	100 verheiratete Frauen unter 50 Jahren ehelich geborene Kinder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1881	2 997 200	418 400	347 600	25 881	129 932	124 951	113 238	83 491	41 460	8,63	43,35	41,69	27,85	13,84	74,46	16,96	27,06
1882	3 080 100	424 900	352 700	26 662	131 664	126 656	114 319	86 234	40 422	8,75	43,31	41,67	28,37	13,30	75,59	16,93	26,90
1883	3 039 900	431 600	358 000	27 367	132 209	127 274	115 219	89 815	37 459	8,88	42,89	41,29	29,14	12,15	76,44	16,74	26,70
1884	3 122 700	438 300	363 300	28 818	137 644	132 524	119 420	94 525	37 999	9,19	43,91	42,44	30,27	12,17	79,32	17,17	27,25
1885	3 164 600	445 100	368 600	29 286	137 935	132 852	119 895	90 768	42 084	9,26	43,60	42,00	28,69	13,31	79,45	16,95	26,94
1886	3 219 400	453 800	374 800	29 849	141 825	136 531	123 419	96 179	40 352	9,27	44,06	42,11	29,88	12,53	79,64	17,12	27,20
1887	3 283 600	463 800	381 800	30 153	142 677	137 366	124 289	88 329	49 037	9,18	43,46	41,84	26,91	14,93	78,98	16,87	26,80
1888	3 347 700	474 100	388 800	30 327	145 697	140 191	127 313	86 881	53 310	9,06	43,54	41,88	25,95	15,93	78,00	16,88	26,85
1889	3 411 800	484 600	396 000	31 790	147 978	142 639	129 317	89 992	52 647	9,32	43,39	41,83	26,39	15,44	80,28	16,80	26,69
1890	3 476 000	495 400	403 300	32 436	145 661	140 514	127 798	93 439	47 075	9,33	41,90	40,42	26,88	13,54	80,43	16,21	25,80
1891	3 535 800	505 100	410 600	31 630	152 854	147 480	133 938	89 513	57 967	8,95	43,26	41,71	25,32	16,39	77,03	16,69	26,52
1892	3 592 800	514 000	418 100	31 000	147 598	142 527	129 327	94 875	47 652	8,64	41,15	39,67	26,41	13,26	74,14	15,83	25,16
1893	3 649 800	523 100	425 600	31 388	151 293	146 158	132 414	97 883	48 275	8,62	41,57	40,05	26,82	13,23	73,75	15,95	25,31
1894	3 706 800	532 400	433 300	32 382	150 741	145 661	131 753	87 079	58 582	8,74	40,68	39,31	23,50	15,81	74,73	15,61	24,75
1895	3 755 000	541 800	441 200	33 693	151 472	146 160	132 471	90 656	55 504	8,95	40,24	38,83	24,09	14,74	76,37	15,41	24,45
1896	3 833 900	553 900	448 500	35 142	157 592	152 217	137 067	85 677	66 540	9,16	41,11	39,70	22,35	17,35	78,35	15,72	24,75
1897	3 914 300	568 200	455 300	37 001	159 119	153 663	138 517	92 303	61 360	9,45	40,65	39,26	23,58	15,68	81,27	15,55	24,38
1898	3 996 500	582 700	462 300	38 611	162 555	156 962	141 496	87 192	69 770	9,66	40,67	39,27	21,82	17,45	83,52	15,56	24,28
1899	4 080 400	597 700	469 300	38 980	164 164	158 579	143 016	94 024	64 555	9,55	40,23	38,86	23,01	15,82	83,06	15,39	23,93
1900	4 166 000	613 000	476 500	37 986	164 098	158 563	143 350	94 684	63 879	9,12	39,39	38,06	22,73	15,33	79,72	15,06	23,38
1901	4 236 900	625 300	485 200	35 698	162 388	156 873	141 861	89 986	66 887	8,42	38,33	37,03	21,24	15,79	73,57	14,62	22,69
1902	4 296 900	635 200	495 100	35 218	159 774	154 395	139 543	83 494	70 901	8,20	37,18	35,93	19,43	16,50	71,13	14,14	21,97
1903	4 357 800	645 300	505 300	36 152	154 087	148 852	134 808	86 928	61 924	8,30	35,36	34,16	19,95	14,21	71,55	13,39	20,89
1904	4 419 600	655 600	515 600	37 109	155 013	149 744	134 841	87 570	62 174	8,40	35,07	33,88	19,81	14,07	71,97	13,21	20,57
1905	4 482 200	666 000	526 200	37 469	148 560	143 509	128 693	88 432	55 077	8,36	33,14	32,02	19,73	12,29	71,21	12,46	19,32
1906	4 551 500	676 800	535 700	38 220	150 121	144 951	129 991	79 631	65 320	8,40	32,98	31,85	17,50	14,35	71,35	12,38	19,21

(Fortsetzung des Textes von S. 175.)

Der Inhalt dieses Kirchenzettels entsprach nicht ganz denjenigen der nach 1876 eingeführten Zählkarten der Standesämter (vgl. S. 110 dieses Jahrganges) und erlaubte in mancher Beziehung nicht, gewisse Nachweise über die Bewegung der Bevölkerung zu bieten, wie es jetzt möglich wäre. So konnte man aus ihnen nicht die Abkunft der Mehrlingsgeburten, sowie die Lebensfähigkeit der Drillingsgeburten feststellen, ebenso mangelte es an Nachweisen über den Einfluß der Jahreszeit auf die Geborenen in bezug auf Abkunft und Lebensfähigkeit, der Lebensverhältnisse der Eltern, der präzisen Unterscheidung von Stadt und Land (es waren nur Parochialverbände angegeben) in bezug auf die Verhältnisse der Geborenen und Gestorbenen, sowie des Alters, Familienstandes, Berufs, der Moralität, der Jahreszeit, der Örtlichkeit, des Klimas usw. bei Eheschließungen.

Immerhin gewährten aber diese Kirchenzettel einen genügend genauen Einblick in die Vorgänge der Bevölkerungsbewegung, wie auch aus dem Inhalte der Übersicht 20 ersichtlich ist, deren Zahlen vor 1876 sich genügend genau den später auf Grund der Standesamtskarten ermittelten nach 1876 anschließen.

Was nun die eigentlichen Ergebnisse der Übersicht 20 wie der nach S. 178 beigegebenen graphischen Darstellungen betrifft, so möchte nur mit wenigen Worten auf einige besonders bemerkenswerte Ziffern aufmerksam gemacht werden. Im allgemeinen ist es natürlich, daß mit der zunehmenden Vermehrung der Bevölkerung die Zahl der jedes Jahr verzeichneten Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle eine aufsteigende Tendenz hat und daß wesentliche Abweichungen hiervon auch regelmäßig eine gewisse Erklärung finden dürften. So ergeben sich in den Jahren 1843, 1847, sowie 1852 bis 1855 beträchtlich verminderte Zahlen für die Eheschließungen gegenüber den Vorjahren (vgl. Spalte 5 der Übersicht 20), auch 1866, 1870, 1871, 1877, 1878. Man hat es hier teilweise mit gewissen wirtschaftlichen Krisen, Teuerungsjahren, wie die oben genannten an der Wende des halben Jahrhunderts (1847 kostete beispielsweise der Roggen durchschnittlich etwa 18½ Mark, 1852 bis 1858 etwa 14 Mark gegen nur etwa 7½ bis 9 Mark in den nächstliegenden Jahren) oder Niedergang des allgemeinen wirtschaftlichen Lebens (Krachperiode Mitte der siebziger Jahre) zu tun, teilweise auch mit politischen Ereignissen, wie die Kriege der Jahre 1866, 1870 und 1871. Nicht immer äußert sich dieser Rückgang der absoluten und auch relativen Ziffer der Eheschließungen ungünstig auf die Geburtenzahl desselben oder des nächstfolgenden Jahres; so stand die Ziffer für 1843 unverhältnismäßig niedrig gegen 1842 und 1844, weiter fand sich ein Minimalstand wohl 1848 vor (der schon 1847 eingesetzt hatte), doch zeigte nur das Jahr 1855 einen bemerkenswerten Rückgang der absoluten Geburtenziffer, dem gegen Erwartung, trotz der niedrigen Eheschließungsziffer dieses Jahres, eine beträchtliche Zunahme der Geburten im Jahre 1856 folgte und, wenn auch die Jahre 1867 und 1871 Rückgänge zeigten, so war doch wieder die Geburtenziffer im Jahre 1872 trotz vorhergehender geringer Eheschließungszahl sehr gestiegen. Einer weiteren, fast stetigen Vermehrung der Zahl der Eheschließungen und Geborenen ist denn endlich nach Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts ein allgemeiner Rückgang, wenigstens im Vergleiche zu der gesteigerten

Bevölkerungszahl erfolgt, worüber schon an anderer Stelle eingehend berichtet worden ist (s. oben S. 111 und 114).

Schwerer, als bei den Eheschließungen und Geburten, lassen sich die Einflüsse nachweisen, welche zu wesentlicheren Schwankungen der Sterbeziffer geführt haben. Selbst gerade da, wo außergewöhnliche Ereignisse, Kriege, Epidemien, umfangreiche elementare Katastrophen ein Wachsen vermuten ließen, kann man gerade keine großen Veränderungen der Zahl der Gestorbenen erkennen. Zunächst ist es ja erklärlich, daß, da Sachsen im letzten Jahrhundert nur in den Anfangsjahren, sonst aber nie wieder der Schauplatz kriegerischer Ereignisse gewesen ist (abgesehen der Revolution von 1849) und die außerhalb seiner Grenzen Gefallenen und Verstorbenen hiernach nicht bei Aufstellung der Statistik der Bevölkerungsbewegung Berücksichtigung fanden, auch diese Verluste an Menschenleben keinen Einfluß auf die Sterbeziffer des Landes ausüben können. Eher geschieht dies noch durch sekundäre Erscheinungen, wie sie beispielsweise die gleichzeitig mit den Kriegen von 1866 und 1870/71 auftretenden Cholera- und Blatternepidemien waren, oder durch die Folgen von Verwundungen und andere Krankheiten, deren Ursache in den kriegerischen Ereignissen zu suchen sind. So starben im Jahre 1866 an der Cholera 6 736 Personen; dennoch gingen im allgemeinen nur 3 001 Personen mit dem Tode mehr als im Jahre 1865 ab (vgl. Spalte 9 in Übersicht 20); es hat also hier neben der epidemischen Krankheit eine wesentliche Verminderung der Sterblichkeit an anderen Erkrankungen stattgefunden, die sich auch nach Erlöschen der Epidemie, im Jahre 1867 durch einen wesentlichen Rückgang der Zahl der Gestorbenen fortsetzt. Das besonders verlustreiche Kriegsjahr 1870 brachte ebenfalls dennoch einen Rückgang der Sterbefälle gegen 1869 und erst im Jahre 1871 trat die Wirkung des Krieges und der sich anschließenden Blatternepidemie (1870/71 starben 7869 Personen hieran) voll zu Tage durch eine Erhöhung der Sterbeziffer um etwa 10 500 Personen! Mit diesem Jahre setzt überhaupt eine höhere Sterbeziffer ein, zum Teil hervorgerufen durch weitere Todesfälle an Blattern in den Jahren 1872 und 1873 (zusammen 7 635); im Jahre 1875 stieg die Sterblichkeitsziffer, berechnet auf je 1 000 Bewohner, sogar auf die selten hohe Ziffer von 30,08 Promille, die nur neuerdings von denen der Jahre 1871 (30,91 Promille) und 1884 (30,27 Promille) überholt wurde.

Von wesentlichem Einflusse auf den Stand der Bevölkerung sind aber der Geburtenüberschuß und die Heiratsziffer, bezogen auf die gebärfähigen Frauen. Der erstere ist viel häufigeren Schwankungen unterworfen gewesen als Geburten und Sterbefälle selbst; er stieg im Laufe der 80 Jahre seit 1827 einmal (1902) absolut auf 70 901 und fiel (1829) auf 11 740 herab, wie im Vergleiche mit je 1000 Bewohnern das Jahr 18[illegible] mit 17,45 Promille das Maximum, das Jahr 1871 mit 6,80 Promille das Minimum zeigten.

Eine Berechnung der Eheziffer, bezogen auf je 1000 unverheiratete gebärfähige Frauen konnte erst mit dem Jahre 1865 mangels früherer genauerer Nachweise der Alters- und Familienstandsverhältnisse angestellt werden, ebenso datiert erst von diesem Jahre an eine Berechnung der Fruchtbarkeitsverhältnisse verheirateter Frauen (vgl. Spalten 16 und 18), während dieselben allgemein für alle gebärfähigen Frauen (vgl. Spalte 17) bis zum Jahre 1833 zurück nachgewiesen werden konnten. Hier zeigte sich das Jahr 1876 als das fruchtbarste, das Jahr 1906 als das unfruchtbarste, es entfielen auf je 100 weibliche Personen im Alter von 15 bis 50 Jahren 18,49 bzw. 12,38 geborene Kinder auf je 100 verheiratete Frauen bis zum 50. Lebensjahre 29,69 bzw. 19,20 eheliche Kinder. Alles weitere ist leicht aus der Übersicht 20 ersichtlich.

Die Ehescheidungen in Sachsen.

Inhalt:

I. Textbearbeitung.

Von Dr. **Paul Kollmann**,

Großherzogl. Oldenburgischem Geheimem Oberregierungsrat in Dresden.

1. Das Material und seine Behandlung.

Ist in den Staaten mit christlicher Kultur die Ehe als die rechtlich anerkannte Vereinigung je eines Gliedes der beiden Geschlechter zu lebenslänglicher Gemeinschaft aller Lebensverhältnisse eine der wichtigsten Grundlagen, wo nicht die wichtigste Grundlage des ganzen gesellschaftlichen Aufbaus, dessen Erhaltung sie durch die Sorge für die Fortpflanzung und Erziehung der Nachkommenschaft zu sichern hat, so liegt es nahe, daß sie in ihren der Zählung zugänglichen Erscheinungen für die Statistik auch einen hervorragenden Gegenstand der Erfassung und Darstellung ausmacht. Wie diese daher den Bestand an Ehen, ihre Schließungen, ihre Auflösungen beim Todesfall eines der Gatten, die Dauer, welche sie hatten und was die persönlichen Verhältnisse von Mann und Frau berührt, zu ermitteln sucht und das seit langem getan hat, so kommt es ihr gleichfalls darauf an, die infolge richterlichen Urteils geschiedenen Ehen mit den sie näher beleuchtenden Umständen in den Bereich ihrer Beobachtungen zu ziehen. Das ist freilich bisher überwiegend in unzulänglicher Weise geschehen, in Deutschland sowohl als anderswo. Soweit es geschah, war es vorwiegend allein darauf abgesehen, die Ehescheidungen als Bestandteil der Geschäfte der Rechtspflege festzustellen und infolgedessen nur in dem beschränkten Maße, als sie für diese in Betracht kommen. So geben die von hier aus beigebrachten Tatsachen selten über mehr Auskunft, als über die angebrachten Klagen und über die stattgegebenen Scheidungen oder nach Lage der Gesetzgebung die einfachen Trennungen von Tisch und Bett. Insbesondere enthalten die bis auf das Jahr 1881 zurückgehen-

Tafel 1. Die Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1827 bis 1906.

Geborene Kinder überhaupt
Lebendgeborene
Sterbefälle (ohne Totgeborene)
Mehr Lebendgeborene als Gestorbene

Teuerungsjahre · Wirtschaftl. Krisis · Krieg · Krieg · Cholera · Pocken-Epidemie · Diphtherie-Epidemien

Auf 1000 Einwohner entfielen Geborene überhaupt, Lebendgeborene, Sterbefälle (ohne Totgeborene), mehr Lebendgeborene als Gestorbene

Tafel 2. Die Eheschliessungen in den Jahren 1827 bis 1906.

Teuerungsjahre · Wirtschaftliche Krisis · Krieg · Krieg

Auf je 1000 Einwohner entfielen Eheschliessungen:

Auf je 100 ledige oder verheiratet gewesene weibliche Personen im Alter von 15 bis 50 Jahren entfielen Eheschliessungen

Tafel 3. Die Geburten in den Jahren 1833 bis 1906.

Teuerungsjahre · Wirtschaftliche Krisis · Krieg · Krieg

Auf je 100 weibliche Personen im Alter von 15 bis 50 Jahren entfielen geborene Kinder:

Auf je 100 verheiratete Frauen im Alter von weniger als 50 Jahren entfielen ehelich geborene Kinder:

der Übersichten der Justizstatistik des Deutschen Reiches auch nur die einfache Zahl der angebrachten und entschiedenen Ehescheidungsprozesse.[1])

Das allgemeine statistische Interesse an den Ehescheidungen greift aber entschieden weiter als das, welches aus ihrem Aufgabenkreise heraus zunächst die Justizverwaltung hat. Schon für die vollständige Feststellung der Statistik der Bevölkerungsbewegung kommen die Ehescheidungen in Betracht, so wenig die Kleinheit ihrer Zahlen ins Gewicht fällt: erst mit ihrer Einrechnung kann das den Eheschließungen gegenüberzustellende Bild der Ehelösungen vollständig umzogen gelten, kann, sei es mit Hilfe von Ehedauertafeln, sei es auf anderem Wege, die Dauer der Ehen zutreffend berechnet werden. Aber ungleich größer ist doch die Bedeutung zulänglicher Ermittelungen der Ehescheidungen für die Moralstatistik. Weil eben die Ehe als eine besonders feierlich und auf die Lebensdauer geschlossene Verbindung gilt, überdies von den verschiedenen christlichen Kirchen als göttliche Einrichtung hingestellt wird, weil es infolgedessen als erste Aufgabe der Gatten anzusehen ist, daß sie gemeinsam aneinander in dem eingegangenen Bund unverbrüchlich festhalten und die mit ihm übernommenen Pflichten gegeneinander getreulich erfüllen: so müssen auch Vorgänge, welche dahin führen, das Band vor dem Lebensziel zu zerschneiden, als beklagenswerte Übelstände aufgefaßt werden, müssen demnach als statistischer Beobachtungsgegenstand die Ehescheidungen dazu beitragen, die Einblicke in das sittliche Leben der Bevölkerung und seine Verirrungen zu erweitern. Um aber für die moralstatistische Erkenntnis eine zulängliche Grundlage zu erlangen, genügt es freilich nicht, die bloße Zahl der erfolgten Ehescheidungen zu ermitteln, vielleicht ergänzt durch einige äußerliche auf das Streitverfahren bezügliche Erscheinungen, wie sie für eine Geschäftsaufstellung der Gerichtsbehörden von Belang sein mögen; vielmehr sind die einzelnen Fälle nach allen dabei mitspielenden maßgebenden oder bedeutsamen Gesichtspunkten zu erfassen und der Erforschung zugänglich zu machen, sind namentlich die persönlichen, also die Alters-, die konfessionellen, die beruflichen Verhältnisse der Geschiedenen, die Dauer der Ehe, der Besitz von Kindern, ist vor allen Dingen die die Scheidung begründende Ursache und diese, womöglich, wieder in Verbindung mit den anderen genannten Momenten, aufzudecken.

An der Erfüllung dieser, erst einer wirklich befriedigenden Beleuchtung des Gegenstandes Gewähr leistenden Forderung hat es indessen bislang in den meisten Staaten noch gefehlt. Zu den wenigen Ausnahmen, in denen die Ermittelungen gründlicher angefaßt, die Untersuchungen eindringender vorgenommen sind, gehören im Deutschen Reich insbesondere die für die Städte Berlin[2]), und Dresden[3]) sowie die für Preußen[4]) und für Sachsen[5]).

1) Deutsche Justizstatistik, bearbeitet im Reichs-Justizamt, zuletzt Jahrgang XVII, Berlin 1907. — Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt. [illegible] Jahrgang, Berlin 1907, S. I, 138: Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1905.

2) Bulletin de l'Institut international de statistique. Tome XI, Première livraison. St. Petersbourg 1899, S 251 ff. — R. Boeckh, Statistik der Ehescheidungen in der Stadt Berlin in den Jahren 1885 bis 1894. — Veröffentlichungen des Statistischen Amts der Stadt Berlin, 1901 Supplement I, desgl. 1902, Berlin 1903. — Statistisches Jahrbuch der Stadt Berlin von H. Silbergleit, zuletzt 30. Jahrgang, Berlin 1907, S. 28*—32* und S. 24—26.

3) Seit 1898 Statist. Jahrbuch (früher „Jahresbericht") für die Stadt Dresden, herausg. vom Statist. Amt der Stadt, zuletzt Jahrg. 1906, S. 17.

4) Zeitschrift des Königlich Preußischen Statistischen Landesamts (von Blenck) Berlin 1907, II. Abteilung: F Kühnert, die Ehescheidungsbewegung in Preußen in den Jahren 1895 bis 1905.

5) Statistisches Jahrbuch für das Kgr. Sachsen, Jahrgang 1906, [illegible]. 19, Jahrgang 1907, S. 59, Jahrg. 1908, S. 33

Vor allen Dingen kommt hierbei dem Verfasser der Berliner Statistik, Richard Boeckh, das Verdienst um eine sorgsame und scharfsinnige Ausbildung der Methode der Ehescheidungsstatistik zu. Immerhin sind seine und die preußischen Veröffentlichungen noch dabei stehen geblieben, die einzelnen erhobenen Seiten für sich allein ins Auge zu fassen. Demgegenüber ist man nun in Sachsen einen Schritt weiter gegangen, insofern man die Scheidungsursache tunlichst mit den übrigen Erscheinungen in Zusammenhang zu bringen unternommen hat.

Die umfassendere Erhebung der Ehescheidungen gehört auch in Sachsen, obwohl es einer derjenigen deutschen Bundesstaaten ist, in welchem sie zuerst in Angriff genommen worden, erst der allerjüngsten Zeit an und reicht nicht über das Jahr 1904 zurück. Sie stützt sich zuvörderst auf die für das Deutsche Reich seit Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches bestehende Vorschrift, daß, wenn eine Ehe für aufgelöst, ungültig oder nichtig erklärt ist, die Staatsanwaltschaften dem Standesamte des Reiches, vor dem die Ehe geschlossen wurde, eine Ausfertigung des Urteils mitzuteilen haben.[1]) Demgemäß sind die Standesämter in die Lage versetzt worden, wie über die Eheschließungen so auch über die stattgehabten Ehescheidungen nähere Auskunft zu erteilen. Die Art, in der das zu statistischen Zwecken zu geschehen habe, ist durch Verordnung des Ministeriums des Innern vom 20. Dezember 1903 vorgeschrieben worden.[2]) Danach ist in jedem vorliegenden Falle eine „Zählkarte (G) für rechtskräftige Urteile über Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen von Ehen, die vor sächsischen Standesämtern geschlossen sind", auszufüllen. In der Zählkarte ist anzugeben: Vor- und Zuname, Geburtstag und -Jahr, Glaubensbekenntnis beider Geschiedenen, dann Beruf, Stellung im Beruf und Staatsangehörigkeit des Mannes, der Tag der Eheschließung und der den Eintritt der Rechtskraft angebende Tag der Scheidung oder Nichtigkeitserklärung, das erkennende Landgericht; und in Gestalt von Bemerkungen insbesondere, ob Kinder aus der Ehe vorhanden und wie viele am Leben sind. Endlich sind die Gründe der Scheidung oder Nichtigkeitserklärung und der schuldige Teil namhaft zu machen oder, wofern sich die Gründe aus der Urteilsausfertigung nicht entnehmen lassen, ist dieses zu verzeichnen. Zu dem Ende stehen auf der Rückseite der Zählkarte die nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch in §§ 1565 bis 1569 zulässigen Scheidungs- und die in §§ 1324 bis 1328 und §§ 1331 bis 1335 aufgeführten Nichtigkeitsgründe abgedruckt. Es sind, je mit Unterscheidung, ob die die Scheidung veranlassende Ursache auf Seiten des Mannes oder der Frau oder auf beiden Seiten lag, folgende Scheidungsgründe danach aufgeführt:

- Ehebruch (§ 1565),
- Eingehung einer Ehe vor Auflösung einer bereits bestehenden auf Grund des § 171 des Strafgesetzbuchs (§ 1565),
- widernatürliche Unzucht auf Grund des § 175 des Strafgesetzbuchs (§ 1565),
- Lebensnachstellung (§ 1566),
- bösliches Verlassen (§ 1567),
- Mißhandlung (§ 1568),
- Trunksucht (§ 1568),
- Freiheitsstrafe (§ 1568),
- sonstige Fälle von Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses (§ 1568),
- Geisteskrankheit (§ 1569).

1) Reichsgesetzblatt 1869, Nr. 15: Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 25. März 1899 betr. Vorschriften zur Ausführung des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und der Eheschließung.

2) Abgedruckt in dieser Zeitschrift 1903, S. 129.

Die Nichtigkeitsgründe sind die folgenden:
Formfehler bei der Eheschließung (§ 1324),
Geschäftsunfähigkeit zur Zeit der Eheschließung (§ 1325),
Bestehen einer früheren Ehe (§ 1326),
Verwandtschaft oder Verschwägerung der Ehegatten (§ 1327),
gesetzliche Unzulässigkeit einer Ehe wegen voraufgegangenen Ehebruchs (§ 1328),
beschränkte Geschäftsfähigkeit eines oder der Ehegatten (§ 1331),
mangelnde Einwilligung eines oder der Ehegatten (§ 1332),
Irrtum bezüglich des anderen Ehegatten (§ 1333),
Täuschung (§ 1334),
Nötigung zu Eingehung der Ehe (§ 1335).

Und zwar sind in zutreffenden Fällen auch mehrere dieser Gründe auf der Zählkarte zu vermerken.

Die auf dem bezeichneten Wege erhobenen Ehescheidungen bringen nach ihrer Grundlage freilich nicht vollständig alle Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zur Zahl, welche Sachsen angehen, sei es, daß die geschiedenen Ehen hier geschlossen, sei es, daß sie hier gelöst wurden. Nach den bestehenden Unterlagen kommen zunächst nur die Scheidungen in Betracht, welche, gleichviel wo im Deutschen Reiche erfolgt, sich auf Ehen beziehen, die vor sächsischen Standesbeamten eingegangen sind. Also bleiben in der Begrenzung auf die Eheschließung in Sachsen diejenigen Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen außer Rechnung, welche im Reichsauslande stattgefunden haben. Leidet dadurch gleich in formaler Hinsicht die Vollständigkeit der Tatsachen, kann eine tatsächliche Beeinträchtigung kaum daraus erwachsen. Denn wenn auch der Umfang jener ausländischen Scheidungen unbekannt ist, dürfte er doch schwerlich als erheblich zu vermuten sein. Aber wenn das auch der Fall wäre, würden sie nicht mit den von deutschen Gerichten vollzogenen als gleichwertig anzusehen und deswegen abgesondert zu behandeln sein, da für sie fremde Rechtsgrundsätze als maßgebend anzunehmen sind. Eine andere Frage ist freilich, inwieweit das angewandte Verfahren, das seinen Ausgangspunkt von der Örtlichkeit der Eheschließung, nicht von der der Ehescheidung nimmt, die für das Inland, für das Königreich Sachsen, die vollkommensten Aufschlüsse über die dieser an erster Stelle angehenden Vorgänge gewährt.

Die Regel ist, daß ein statistisch zu beobachtender Vorgang dort erhoben wird, wo dieser Vorgang selbst in die Erscheinung tritt, nicht aber dort, wo ein anderer, jenen erst ermöglichender sich vollzogen hat. So wird ein eingetretener Todesfall da gezählt, wo er vorkam, nicht da, wo die Geburt erfolgte. Das Umgekehrte geschieht bei der Erhebung der Ehescheidungen. Es hat dies indessen lediglich darin seinen Grund, daß nach Lage der Sache, d. h. bei der bestehenden Einrichtung der Urteilsübersendung an die Standesämter, bei denen die geschiedene Ehe begründet war, von vornherein allein die Aussicht bestand, eine die Ehescheidungen zum Ziel nehmende Erhebung ins Werk zu setzen. Es mußte demnach an die inländischen Standesämter hierbei angeknüpft werden. Und nach dem, was diese an einschlägigem Material herzugeben vermögen, ist damit erreicht worden, einen fest umschriebenen Kreis von Ehescheidungen: die von deutschen Gerichten geschiedenen oder ungültig erklärten und zugleich vor sächsischen Standesbeamten geschlossenen Ehen zum Gegenstand der statistischen Aufnahme zu machen. Dieser Kreis setzt sich freilich aus zwei Teilen zusammen, die vom Standpunkte der Landesstatistik von ungleichem Werte sind: aus den gleichzeitig in Sachsen geschlossenen und geschiedenen sowie aus den in Sachsen geschlossenen, aber auswärts geschiedenen Ehen. Wie der erstere Bestandteil der ungleich umfassendere ist, hat er auch für eine sächsische Statistik der Ehescheidungen die entschieden größere Bedeutung.

Sollen nämlich die Ehescheidungen als Anzeichen für die in der Bevölkerung lebenden sittlichen Zustände, somit als Erscheinung der Moralstatistik dieser Bevölkerung gelten, ist es doch für jene wenig belangreich, wo die Gegend, die Provinz, das Land liegt, in welchen die entsprechenden Ehen eingegangen sind, es sei denn, daß sie miteinander zusammenfallen. Maßgebend für die Scheidung ist das Gericht des Bezirkes, in welcher der Ehemann bei Einreichung der Klage seinen Wohnsitz hat. Da nun im großen und ganzen der Ortswechsel einer Familienhaushaltung sich verhältnismäßig selten vollzieht, zumal über die Landesgrenze hinaus, so darf angenommen werden, daß in der Regel da, wo die Klage angestellt und die Scheidung ausgesprochen wird, die Eheleute eine geraume Zeit gelebt, daß unter den dortigen Einflüssen die Irrungen oder widrigen Vorkommnisse sich zugetragen haben, aus welchen der Bruch ihrer ehelichen Gemeinschaft schließlich hervorgegangen ist. Als moralstatistischer Vorgang kann denn auch die Zahl der Ehescheidungen einen beweiskräftigen Ausdruck sittlicher Lebensauffassung und -Betätigung nur für die Örtlichkeit, die Gegend abgeben, unter deren gesellschaftlichen Zuständen und Einflüssen sie zur Tat geworden ist. Für die Beurteilung sächsischer Verhältnisse fallen demgemäß aus dem gesamten erwähnten Erhebungsbereich vornehmlich die Scheidungen ins Gewicht, die die inländischen Gerichte ausgesprochen haben. Mit der Einbeziehung auch der von anderen deutschen Gerichten geschiedenen Ehen würde von dem Standpunkte der Örtlichkeit der geschehenen Sache Sachsen sich eine zu große Zahl anrechnen, mehr Vorkommnisse belegen, als aus seiner Eigenart, seinem Milieu erwachsen sind und für solches zu zeugen vermögen. Liegt es nun zwar in der Gestaltung der Erhebung, daß sie bei dieser alle von deutschen, mithin auch die von außersächsischen Gerichten geschiedenen Ehen, welche in Sachsen geschlossen wurden, berücksichtigte, so ist doch durch das jeden einzelnen Fall besonders zur Aufzeichnung bringende Zählkartenverfahren zugleich die Handhabe geboten, bei der Ausmittelung und Aufbereitung des erhobenen Materials eine Aussonderung der aus dem Rahmen fallenden Erscheinungen eintreten zu lassen.

Bietet die in Rede stehende Erhebung für das, was Sachsen an erster Stelle berührt, nach einer Richtung ein — allerdings, wie eben gesagt wurde, leicht aufs richtige Maß zurückzuführendes — Zuviel, so gewährt sie doch nach der entgegengesetzten Richtung ein zweifelloses Zuwenig. Nicht inbegriffen sind und konnten es — neben den in Sachsen geschlossenen und hier oder auswärts geschiedenen Ehen — vermöge der von den inländischen Standesämtern zu liefernden Nachweisungen sein: die außerhalb Sachsens begründeten, aber in ihm geschiedenen Ehen. An ihnen haftet jedoch kein geringeres Interesse als an denen, welche sowohl ihren Ursprung als ihre Lösung im Inlande hatten; an sie ist der gleiche Maßstab wie an die letzteren zu legen, da das entscheidende Ereignis, die Ehescheidung, in Sachsen stattgefunden hat, die einen wie die anderen als sächsische Vorgänge anzusprechen sind. Ohne Hinzutritt der dritten Gruppe müßte daher das zunächst Erhobene unvollständig bleiben.

In dieser Erkenntnis und damit zur Ausfüllung einer fühlbaren Lücke ist bereits bald, nachdem die durch die Standesämter herzugebenden Nachweisungen eingeführt waren, infolge Verordnung des Justizministeriums vom 2. Februar 1905 die Anweisung an die sächsischen Landgerichte ergangen, auch ihrerseits in jedem vorgekommenen Falle eine „Zählkarte [H] für rechtskräftige

Urteile über Scheidung und Nichtigkeitserklärungen von Ehen, die nicht vor sächsischen Standesämtern geschlossen sind", auszustellen.[1]) Einrichtung und Inhalt dieser Zählkarte entspricht der anderen mit bloß der Abweichung, daß an Stelle des urteilenden Landgerichtes das Standesamt, vor dem die Ehe geschlossen wurde, anzugeben ist. Damit ist die unerläßliche Ergänzung der anfänglichen Erhebungen erzielt und der Beobachtungskreis auf alle in Sachsen geschiedenen Ehen ausgedehnt worden.

Immerhin lassen sich in bezug auf die Brauchbarkeit oder Zuverlässigkeit der besprochenen Quellen der Ehescheidungsstatistik noch einige, wenn schon durchaus untergeordnete Ausstellungen machen, die indessen nicht völlig übergangen werden sollen. Einmal: da erst mit dem Jahre 1876 die Wirksamkeit bürgerlicher Standesbuchführung übereinstimmend im Deutschen Reiche und ebenfalls insbesondere auch in Sachsen begonnen hat, so können auch die Scheidungen von vor jenem Zeitpunkte geschlossenen Ehen nicht in Frage kommen. Ihr Ausfall dürfte indessen für die Gegenwart, also nach Verlauf von 30 Jahren, so gut wie gegenstandslos sein. Ebenso wird man es sodann wohl nicht allzuschwer zu veranschlagen haben, wenn, wie sich das mitunter ereignet hat, die gerichtlichen Urteilsabschriften bei den Standesämtern so spät und erst dann eintrafen, daß diese ihre Zählblättchen bereits abgesendet hatten und die recht umständliche Ausmittelung des abgelaufenen Jahrganges im Statistischen Landesamte schon abgeschlossen war. Hier sind dann die Fälle beim nächsten Jahre untergebracht worden. Endlich ist es wiederholt vorgekommen, daß die Standesämter den Scheidungsgrund nicht anzugeben vermochten, weil er auch in den Urteilen fehlte. Es betraf das Fälle, in denen ein zweitinstanzliches Urteil vorlag, durch das das des ersten Richters, ohne Wiederholung des Scheidungsgrundes, einfach bestätigt wurde. Da ist das Erforderliche bei der ersten Instanz erfragt worden. Wie man sieht, sind es also bloß geringfügige Mängel, die den Wert der gesammelten Tatsachen nicht herabzusetzen oder gar zu erschüttern vermögen.

Die in der geschilderten Weise beschaffenen Unterlagen haben nun bei der Ausmittelung und Zusammenstellung im Statistischen Landesamte folgende Behandlung erfahren. Da anfänglich, d. h. im Jahre 1904 als alleiniges Material die von den Standesämtern beigebrachten Zählkarten G, mithin jene zur Verfügung standen, die sich auf in Sachsen geschlossene und irgendwo im Deutschen Reiche geschiedene Ehen beziehen, so hatte man sich lediglich an diese zu halten. Auf sie und zwar als Gesamtheit, also gleichviel, ob die Scheidung inner- oder außerhalb Sachsens ausgesprochen wurde, haben sich die tabellarischen Aufstellungen erstreckt, indessen mit der Maßgabe, daß die in der Gesamtzahl des Staates enthaltenen Ehescheidungen, die von fremden Gerichten abgeurteilt wurden, besonders verzeichnet worden sind. Ebenso ist es der Übereinstimmung wegen für die Folgezeit geschehen, so daß in den die Jahre 1904 und 1905 betreffenden Veröffentlichungen der Hauptergebnisse die Tatsachen nach den Bezirken, in welchen die geschiedenen Ehen geschlossen wurden, aufgeführt und die in der Summe befindlichen, von fremden Gerichten ausgesprochenen Scheidungen eigens beziffert sind.[2]) In den veröffentlichten Ausweisen für 1905 haben dann durch die in diesem Jahre erstmalig in Benutzung genommenen Zählkarten H, d. h. die in betreff der von sächsischen Gerichten geschiedenen Ehen nichtsächsischer Begründung Berücksichtigung erhalten und zwar dergestalt, daß diese Tatsachen mit den übrigen nicht verschmolzen, ihnen nur als besondere Gruppe angereiht wurden. Um jedoch für die Zwecke der vorliegenden Arbeit die Darstellung der Ehescheidungen aus dem oben erörterten und an erster Stelle bedeutsam bezeichneten Gesichtspunkte der Örtlichkeit der erfolgten Scheidung vornehmen zu können, hat für 1905 und 1906 eine weitere Auszählung der Karten in diesem Sinne stattgefunden. So ist die Möglichkeit gegeben, nach der einen wie nach der anderen Richtung das Material heranzuziehen. —

Hatte die Einrichtung der Erhebungen sich die Aufgabe gestellt, die aus den Urteilen hervorgehenden Momente tunlichst vollständig für die statistische Nutzbarmachung in Anspruch zu nehmen, hatte gleicherweise die Ausmittelung sich weite Ziele gesteckt. Es sollte erstrebt werden, die die Ehescheidungen beleuchtenden Vorgänge, nach den verschiedensten, durch die Unterlagen gegebenen Richtungen hin aufzudecken. Zu dem Ende erschien es angezeigt, nicht nur diese mancherlei Vorgänge für sich allein, sondern auch in der Verknüpfung mit anderen, sie weiterhin kennzeichnenden zur Anschauung zu bringen. Das galt vor allen Dingen von den in den Urteilen zutage getretenen Scheidungsursachen und denen der Nichtigkeitserklärungen der Ehen. Soweit es angängig, zielte von vornherein das Absehen dahin, sie zum Kern der Untersuchung zu machen, so nämlich, daß die im übrigen beobachteten Gegenstände im Verein mit ihnen zur Darstellung und Erörterung gelangen sollten. Doch auch darauf kam es gleichzeitig an, die Scheidungsgründe nicht etwa bloß in großen Zügen, also nach Sammelgruppen, wie etwa bloß Ehebruch, Mißhandlung oder böswilliges Verlassen, sondern in ihrer ganzen Ausführlichkeit und Mannigfaltigkeit und unter Bezeichnung des schuldigen Teiles — so beispielsweise: Mißhandlung der Frau durch den Mann in Verbindung mit Trunksucht und sonstiger Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses — aufzudecken. So haben sich deren 105 ergeben, wenn man die Fälle besonders zählt, in denen die Anlässe auf Seiten des Mannes, der Frau oder beider Ehegatten lagen. Es sind das die, welche in der ersten allgemeinen Übersicht des den Schluß dieser Veröffentlichung bildenden Tabellenwerkes vollständig aufgeführt werden. Im übrigen, d. h. da, wo die einzelnen Besonderheiten zur Darstellung gelangen, erschien es ausreichend, die zahlreichen in der Haupttabelle unterschiedenen Ursachen in 27 zusammenzuziehen, was immer noch einen hinreichenden Einblick in die vorliegenden Verhältnisse gestattet.

Das, was so in Gemeinschaft mit den Ursachen außer der einfachen Zahl der Scheidungen aufbereitet und zusammengestellt ist, betrifft das Glaubensbekenntnis, und zwar das benannte im Falle der Übereinstimmung bei beiden Gatten, andernfalls die Tatsache der Mischehe, ferner den Beruf und die Staatsangehörigkeit des Mannes, dann das Alter je des Mannes und der Frau wie den zwischen beiden bestehenden Unterschied, die Dauer der gelösten Ehe, endlich das Vorhandensein von Kindern und deren Anzahl. Außerdem sind noch die gegenseitigen Beziehungen im Alter und Glaubensbekenntnis der Geschiedenen ausgemittelt worden. Doch ist hier namentlich angesichts der Beschränktheit des Erhebungsgebietes und der daher zu vermutenden Geringfügigkeit der Ausbeute die recht umständliche Auszählung auch nach dem Gesichtspunkte der Ursachen unterblieben. Zudem würde die Darlegung der Altersverhältnisse allzu unförmlich geworden sein. Alle diese Gegenstände, mit Ausnahme der in die Textbearbeitung übernommenen gegenseitigen Bekenntnisverhältnisse, belegt das Tabellenwerk für die Jahre 1905 und 1906, und zwar alles zusammen — aus Gründen der Raumersparung — in der Übersicht 2 bis auf die das gegenseitige Alter der Geschiedenen, welches Übersicht 3 enthält. Dabei werden, abgesehen von der ersten, die Ehescheidungen überhaupt enthaltenden Nachweisung, allein die in Sachsen erfolgten Scheidungen berück-

[1]) Abgedruckt in dieser Zeitschrift 1904, S. 275.

[2]) Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, Dresden 1906, Jahrgang 34, S. 19 für 1904, und 1907, Jahrgang 35, S. 59 für 1905.

sichtigt, während Übersicht 1 auch die Ehen beziffert, welche hier begründet und geschieden und die, welche bei sächsischer Eingehung auswärts geschieden wurden. Für die letzteren beiden Arten ist auch das Jahr 1904 in Betracht gezogen worden. Die Verhältnisberechnungen halten sich an den Durchschnitt der beiden Jahre 1905 und 1906, wobei die wenigen Nichtigkeitserklärungen mit den eigentlichen Scheidungen schließlich zu einer Summe zusammengezogen sind und diese Summe — soweit es nicht auf die prozentale Verteilung der Ursachengruppen ankam — den Berechnungen zugrunde gelegt ist.

Darf angenommen werden, daß auf diese Weise so gründlich, als es die Verhältnisse zuließen und nahelegten, in das Material eingedrungen ist — und das wohl eingehender als es sonst irgendwo für ein ganzes Land bewerkstelligt wurde —, daß auch damit die Aussicht eröffnet ist, etwas näher die Umstände zu beleuchten, welche bei Ehescheidungen mitsprechen: so stellt sich der wissenschaftlichen Verwertung des zusammengestellten Materials doch noch eine bedrohliche Klippe entgegen. Um die Zahl der Ehescheidungen — und zunächst nur einmal diese selbst und ohne Rücksicht auf einen begleitenden Umstand — gehörig abmessen zu können, bedarf es hier wie bei sonstigen statistischen Untersuchungen des zutreffenden Maßstabes. Die Auffindung und Verwendung eines solchen bereitet aber oftmals größere Schwierigkeit als die Erhebung und Herstellung der zahlenmäßigen Unterlagen. Denn die zur sachgemäßen Abwägung dienlichen Größen liegen keineswegs immer rein vor, noch lassen sie sich mit den vorhandenen Mitteln leicht beschaffen. So ist es auch mit den Ehescheidungen bestellt. Wie soll man sich eine richtig bemessene Vorstellung von der Tragweite ihrer absoluten Zahlen machen, mit anderen Worten: welchen größeren Zahlen, von welchen sie einen Teil bilden oder zu denen sie in Beziehung stehen, soll man sie gegenüberstellen, um so zu einem Wertverhältnis, welches die Häufigkeit der Scheidungen kennzeichnet, zur „Ehescheidungsziffer" zu gelangen? Die Antwort hierauf ist nicht ohne weiteres zu geben, bedarf wenigstens einer kurzen theoretischen Ausführung über die in Betracht kommenden Umstände und die Möglichkeit ihrer praktischen Berücksichtigung im vorliegenden Falle.

Die Größe, aus welcher eine Vorstellung von der Häufigkeit der Ehescheidungen zu gewinnen ist, kann — sofern man sich nicht bei dem Mangel einer anderen als kärglichem Notbehelf mit der Gesamtbevölkerung begnügen will — zweifellos nur entweder eine Gesamtheit von Ehen sein, welche gleichzeitig, als die Ehescheidungen erfolgten, sei es geschlossen, sei es gelöst wurden, sei es endlich damals überhaupt vorhanden waren — oder eine solche Größe, welche aus der Verwendung der Zahlen der bestehenden und der gelösten Ehen zur Berechnung einer sog. Ehedauertafel hervorgegangen ist. Bei der letzteren, die zuerst von Boeckh für Berlin ausgeführt wurde, und das Seitenstück der von ihm aufgestellten Sterblichkeitstafel bildet, wird jede Ehe gleichsam als Individuum aufgefaßt und bis zu ihrer Lösung — durch den Tod wie durch eine Scheidung — verfolgt. Sie muß für die Messung der Ehelösungen und so insbesondere auch der durch Richterspruch erfolgten als der vollkommenste Maßstab angesehen werden, die zugleich auf den bedeutsamen Umstand der Dauer der Ehen gebührende Rücksicht nimmt. Das ist aber wichtig, sobald die Vergleichung eines Landes mit einem anderen oder mit mehreren anderen Ländern in Frage steht, dies natürlich, damit ein ferneres Erkenntnismittel zur Beurteilung der beobachteten Erscheinungen erlangt werde. Denn ebenso wie die Häufigkeit der Scheidungen verschieden ist nach der Zeit, während welcher die Ehen bestanden haben, ebenso sind länderweise auch die bestehenden Ehen nach ihrer Dauer verschieden zusammengesetzt. So erwünscht es darum sein würde, die Scheidungen mit Hilfe der Ehedauertafel genauer zu bestimmen, muß doch davon Abstand genommen werden, weil eine solche für Sachsen und, soweit bekannt, für andere Staaten als Ganzes genommen bis jetzt noch nicht vorhanden ist. Das aber lediglich für die Zwecke der gegenwärtigen, noch dazu bloß eine kurze Zeitspanne begreifenden und gewissermaßen nur probeweisen Untersuchung zu tun, war um so mehr ausgeschlossen, als es sich hierbei um ein ziemlich umständliches Rechnungsverfahren gehandelt haben würde, für das augenblicklich im Statistischen Landesamte die Kräfte nicht verfügbar waren. So wird man sich für einen der anderen genannten Maßstäbe zu entscheiden haben, die sämtlich bei entsprechenden statistischen Arbeiten zur Anwendung gekommen sind und einigermaßen als gleichwertig angesehen wurden. Seitdem jedoch Boeckh an der Hand seiner Berliner Beobachtungen darauf aufmerksam gemacht hat, daß das Verhältnis zu den gleichzeitig geschlossenen wie zu den gleichzeitig gelösten Ehen weniger genau sei als das zu den bestehenden Ehen, wird man nicht anstehen, diesem den Vorzug zu geben. Es gibt dieses Verhältnis, wie Boeckh sagt, „annähernd, aber für die Vergleichung verschiedener Länder eben nur annähernd brauchbare Ziffern." Es ist nämlich zu erwarten, daß da, wo ein beträchtlicher Abfluß der Bevölkerung stattfindet, die vorhandenen Ehen älterer Begründung zahlreicher sind, daß indessen in Gegenden jüngerer Besiedelung und mit schneller Zunahme der Städte — so in Sachsen — die Ehen kürzerer Dauer einen größeren Anteil ausmachen, daß demgemäß die an diese Größen gehaltenen Scheidungen dort eine höhere, hier eine niedrigere Ziffer erbringen müssen.[1]) Steht nun gleich die aus der Beziehung zu den stehenden Ehen berechnete Häufigkeitsziffer der Ehescheidungen der des strengeren Verfahrens — d. h. denen, welche aus der Ehedauertafel hervorgehen — nach, so sind die Ergebnisse doch immerhin so beschaffen, die Abweichungen zwischen beiden nach den Berliner Ermittelungen so gering, daß sie für die Würdigung der Tatsachen zu ernsten Bedenken keinen Anlaß geben. Auch die erst kürzlich erschienene Veröffentlichung aus und für Preußen hat sich der gleichen Berechnungsweise bedient. Wird darum in der weiteren Darstellung das Verhältnis zur Gesamtheit der vorhandenen Ehen an erster Stelle zu wählen sein, so soll doch ebenfalls, soweit es sich um die Hauptergebnisse handelt, auch das zu den gleichzeitig geschlossenen wie — durch Tod und Scheidung — gelösten Ehen nebenbei in Betracht gezogen werden.

Allerdings sind nach der Beschaffenheit des Gegenstandes und der Unterlagen diese Verhältnisberechnungen nicht überall anwendbar. Außer bei der Gesamtzahl der Ehescheidungen können sie nur ausgeführt werden bei dem Alter und dem Glaubensbekenntnis der Geschiedenen, da nur in diesen Fällen eine Ausmittelung nach dem Familienstande — mithin eine solche der Verheirateten — in der entsprechenden Verbindung anläßlich der Volkszählung von 1905 stattgefunden hat. Dahingegen bieten in dieser Hinsicht andere Beobachtungsmomente, wie die Staatsangehörigkeit und der Beruf, wieder besondere Unzuträglichkeiten. Sind die Abwägungstatsachen ungenau, dort, weil die Verheirateten unter den Angehörigen der verschiedenen Staaten nicht festgestellt sind, hier, weil die Zahlen einer bereits reichlich weit zurückliegenden und nicht nach ganz übereinstimmenden Grundsätzen gewonnenen Erhebung entstammen, bleibt ihre Verwendung immer nur ein unvollkommenes Aushilfsmittel, das aber immer noch die eheste Aussicht auf leidliche Erkenntnis der einschlägigen Erscheinungen darbietet. Welches die hierbei zur Abwägung herangezogenen Größen sind, wird an der fraglichen Stelle weiter zu erörtern sein.

---

1) Statistik der Ehescheidungen a. a. O. S. IV.

So gebricht es freilich unter den gegebenen Umständen noch an völlig ausreichenden Handhaben, die Ehescheidungen Sachsens, so wie es der Gegenstand erheischt, unangreifbar statistisch zu entwickeln und klar zu stellen. Aber wenn auch die methodische Behandlung nicht allen Erwartungen zu entsprechen vermag, wenn überdies die Geringfügigkeit des über einige wenige Jahre Auskunft gewährenden Materials weder eine standhafte Grundlage für die Erkenntnis der Erscheinungen noch Hinweise auf den Entwickelungsgang bietet, so bieten die zusammengestellten Unterlagen doch die Möglichkeit, wenigstens nach einer Seite und hier besonders bedeutsamen Seite hin die Erkenntnis zu fördern. Diese Seite stellen die Gründe der Ehescheidungen und ihre Verschmelzung mit den sonstigen jene beleuchtenden Erscheinungen dar. Hierin hat denn auch die vorliegende Darstellung ihre vornehmliche Rechtfertigung zu finden.

2. Die Ehescheidungen überhaupt und ihre Ursachen.

Soll nunmehr in die Betrachtung der aus dem näher beschriebenen Erhebungsmateriale zusammengestellten Tatsachen eingetreten werden, wird es zuvörderst darauf ankommen, einen Überblick über die Häufigkeit der gerichtlichen Lösungen von Ehen durch Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen wie der hierfür gerichtsseitig anerkannten Gründe der Scheidungsursachen zu gewinnen. Die Unterlage dazu bietet die Übersicht 1.

Als Hauptergebnis findet sich die folgende Anzahl von geschiedenen und für nichtig erklärten Ehen, welche waren

im Jahr	in Sachsen geschlossen und in anderen Bundesstaaten gelöst	in Sachsen geschlossen und gelöst	in anderen Bundesstaaten geschlossen und in Sachsen gelöst	in Sachsen oder anderen Bundesstaaten geschlossen und in Sachsen gelöst
1.	2.	3.	4.	5.
1904	154	1 188	.	.
1905	162	1 154	179	1 333
1906	192	1 272	226	1 498
Durchschnitt	169,3	1 204,6	202,5	1 415,5

Mit Hilfe der drei im vorigen Abschnitte geschilderten Erhebungsweisen sind gemäß der Aufstellung der Übersicht 1 hier vier Gruppen gebildet dadurch, daß die in Sachsen geschlossenen Ehen auseinander gehalten wurden, je nachdem die Scheidung innerhalb oder außerhalb Landes erfolgte. Von diesen verschiedenen Gruppen macht nun die, welche sich auf die von sächsischen Gerichten überhaupt und ohne Rücksicht auf den Staat der Eheschließung ausgesprochenen Scheidungen bezieht, und nach den voraufgehenden Erörterungen für die gegenwärtige Untersuchung an erster Stelle Bedeutung hat, den größten Betrag aus. Dazu, daß dem so ist, wird wesentlich die Anrufung der einheimischen Gerichte durch Zugezogene und wohl auch durch ursprüngliche Reichsausländer beigetragen haben. Vielfach dürften es solche aus dem benachbarten Österreich sein, die, wenn auch nur einer der Ehegatten zum katholischen Bekenntnisse gehört, dort nicht vollständig vom ehelichen Bande geschieden werden können. Leider läßt sich ihre Zahl nicht ermitteln. Denn damit auf sie deutsches Recht Anwendung finde, erwerben sie zuvor die Angehörigkeit eines deutschen Bundesstaates, erscheinen mithin bei den statistischen Erhebungen als Sachsen oder sonstige Reichsinländer.

Bleibt man hier und fernerhin bei den — gleichviel wo geschlossenen — in Sachsen geschiedenen Ehen stehen, so fragt es sich vor allen Dingen, welcher sozialer Wert kommt ihrer Zahl zu, fällt sie im Hinblick auf andere Größen des Bevölkerungslebens leicht oder schwer ins Gewicht? Drei solcher Größen stehen, da der beste Maßstab, die Ehedauertafel leider fehlt, wie vorhin ausgeführt wurde, für die Abwägung zur Verfügung. Die eine sind die gleichzeitigen Eheschließungen. Solcher hatten statt: 1905 37 469, 1906 38 220, im Mittel demnach 37 845. Daraufhin würden sich auf 1000 Eheschließungen für 1905/06 37,40 Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen herausstellen. Als zweite Größe ließen sich die gleichzeitigen Ehelösungen, d. h. die Todesfälle Verheirateter unter Hinzurechnung der geschiedenen Ehen verwenden. Da 1905 21 948, 1906 20 876, mithin 1905/06 21 412 Verheiratete in Sachsen gestorben sind, im letzteren Zeitabschnitte 1416 Scheidungen erfolgten, so ergibt das im ganzen 22 828 Ehelösungen. Demgemäß entsprechen 1000 von ihnen 62,03 Ehescheidungen.

Den dritten und den unter den vorliegenden zusagendsten Maßstab geben endlich die in der Bevölkerung vorhandenen Ehepaare ab, wie sie die nächstliegende Volkszählung von 1905 kennen lehrte. Allerdings sind diese überhaupt vorhandenen Ehepaare nicht rein und vollständig der Volkszählung ihrer damaligen Einrichtung nach zu entnehmen. Was diese beigebracht hat und was danach auch ausgemittelt ist, sind die „zusammenlebenden" Ehepaare, diejenigen, bei denen sich zur Zählungszeit Mann und Frau in der gleichen Haushaltung vorfanden, 811 642 an der Zahl. Das ist aber nicht die ganze Summe aller rechtlich wie tatsächlich bestehenden Ehen. Denn von den Fällen einer ein- oder doppelseitigen Aufhebung der Lebensgemeinschaft abgesehen, ist doch in den gesellschaftlichen und namentlich wirtschaftlichen Verhältnissen eine Fülle von Anlässen gegeben, wo wegen Reisen und Aufenthalt in Anstalten, Verschiedenheit des Familienwohn- und Arbeitsortes zeitweise die Gatten nicht in der nämlichen Haushaltung vereint wohnen. Man tut daher besser, statt an jene zusammenlebenden Ehepaare sich an die gleichfalls von der Zählung erbrachten verheirateten Personen zu halten. Zwar decken sich hierbei Männer und Frauen nicht genau, da 1905 diese 852 308, jene aber nur 849 692 ergaben, auch eben wieder eine Folge davon, daß nicht sämtliche Verheirateten im Lande am Zählungstage vereint waren. Aber der nicht durch Männer ausgeglichene Überschuß an Frauen beträgt doch nur 2616 oder 0,3 Prozent dieser. Und setzt man die Zahl der Männer gleich der Zahl der vorhandenen Ehen, so gelangt man zu 38 050 mehr Ehepaare, als „zusammenlebende" erhoben worden sind. Zu der als vorhandene Ehepaare anzunehmenden kleineren Anzahl der — männlichen — Verheirateten verhalten sich dann die geschiedenen Paare dergestalt, daß auf 1000 jener 1,67 dieser entfallen.

Was nun diese so gefundenen „Ehescheidungsziffern", die Häufigkeit, in welcher Ehescheidungen in Sachsen auftreten, besagen wollen, wird weiter durch einer Vergleichung mit den entsprechenden Tatsachen aus Preußen und dem Deutschen Reiche klarzustellen sein. Da hat die Berechnung herausgestellt, daß Ehescheidungen im Jahre 1905 auf je 1000 stehende Ehen hier 1,04, dort 1,03, auf ebensoviel Eheschließungen im ersteren Falle wie im anderen Falle 23 trafen. Dabei muß jedoch bemerkt werden, daß die hier verwendeten Grundzahlen nicht vollständig mit den sächsischen zusammenfallen, insofern diese auch die Nichtigkeitserklärungen einschließen, bei jenen davon abgesehen ist. Die Unzuträglichkeit ist aber nicht sonderlich hoch anzuschlagen, wenn man erwägt, daß die 1905/06 nichtig erklärten Ehen blos 26 oder noch nicht 2 Prozent aller inbegriffenen Fälle darstellen, daß nach ihrem Abzug das Verhältnis zu den stehenden Ehen sich von 1,67 auf 1,64 ermäßigt. Es werden denn auch unbedenklich — hier und ferner — die preußischen Tatsachen zu Vergleichszwecken benutzt werden dürfen.[1])

1) F. Kühnert, die Ehescheidungen in Preußen a. a. O. S 66—68.

Das sachliche Ergebnis dieser Vergleichung bekundet nun, daß die Ehescheidungshäufigkeit in Preußen oder gemeinhin im Deutschen Reiche **niedriger** ist als in Sachsen: 1,04 oder 1,03 gegen 1,67 oder nach zutreffenderer Rechnung 1,64. Weit ist ja der Abstand nicht, aber doch wahrlich immer weit genug, um ihm Beachtung zu schenken, wennschon die beschränkte Zeitspanne, auf die sich hüben wie drüben die Tatsachen beziehen, noch keine hinlängliche Bürgschaft für deren Beständigkeit bieten. Von vornherein zugeben wird man aber müssen, daß, wiewohl durchweg in Deutschland die gleichen Rechtsgrundsätze Anwendung haben und zur Geltung kommen, in seinen einzelnen Gebietsteilen nach Volkscharakter, herrschender Sitte und Auffassung die Ehescheidung ernster oder leichter genommen, sie durch die ganze Gestaltung des Zusammenlebens der Bevölkerung und das gesellschaftliche Getriebe begünstigt oder hintangehalten wird. Inwiefern solche Umstände ihren Einfluß äußern, werden zum Teil die ferneren Ausführungen, sobald sie auf die die Scheidungen begleitenden Erscheinungen eingehen, erkennen lassen. Doch in einer Hinsicht kann hier schon der Schlüssel zum Verständnisse räumlicher Verschiedenheiten gegeben werden.

Die bedeutsame Tatsache, welche schon anfänglich für die Häufigkeit der Ehescheidungen als belangreich auffällt, ist die örtliche Dichtigkeit der Bevölkerungsansammlung, in diesem Sinne genommen demnach die Verteilung der Bevölkerung über die Städte und das platte Land. Für Sachsen läßt sich deren Einwirkung unmittelbar zwar nicht ermessen. Denn bei der Erhebung der von seinen Gerichten geschiedenen Ehen ist wohl das entscheidende Gericht, nicht aber zugleich der Wohnort der Partei erfragt worden. Wohl aber geben die preußischen Ermittelungen geeignete Aufschlüsse, die sich zur Erklärung auch der sächsischen Ergebnisse heranziehen lassen. Jene nämlich zeigen, daß die Orte mit dichter Besiedelung, die Städte, weit mehr als die lose bevölkerten Landgemeinden an den Ehescheidungen beteiligt sind: mit 1,75 gegen bloß 0,43 auf 1000 stehende Ehen.[1]) Dabei ist die Zahl der letzteren in den Städten noch sichtlich kleiner als die des **Landes**: dort 45,9, hier 54,1 Prozent.[2]) In dem ländlichen Teile mancher Regierungsbezirke sinkt die Häufigkeitsziffer sogar auffallend herab, so in solchen mit überwiegend evangelischer Bevölkerung auf 0,27 in Wiesbaden, 0,26 in Lüneburg, 0,20 in Hannover, 0,13 in Minden, 0,12 in Cassel, so in hauptsächlich katholischen auf 0,19 in Köln, 0,18 in Trier, 0,16 in Posen, 0,15 in Münster und gar auf 0,07 in Koblenz, 0,03 in Osnabrück und 0,02 in Aachen.

Ein solcher Zusammenhang zwischen der Verbreitung der Ehescheidungen und der Bevölkerungsansammlung des Wohnortes läßt sich füglich verstehen. Auf dem Lande, zumal dort, wo die Niederlassungen ein kräftiges agrarisches Gepräge tragen, sind die Lebensverhältnisse einfacher und durchsichtiger, es entstehen daraus seltener Veranlassungen, welche den Bestand der ehelichen Beziehungen ernstlich bedrohen. Die losere Art des Zusammenwohnens ohne das Durcheinander verschiedenartigster Haushaltungsglieder, ebenso die ganze Gestaltung des Verkehrs in den ländlichen Ortschaften tritt störenden Anreizungen entgegen, namentlich zu der häßlichsten Gefährdung, dem Ehebruch. Was aber sonst den Frieden der Gatten zu beeinträchtigen vermag, wird gemeinhin minder schwer und nachhaltig empfunden, um daraus die Folge einer Lösung der ehelichen Bande zu ziehen. Die Eheleute, welche meist hart kämpfen müssen, um sich durchzuschlagen, sind von dieser ihrer Pflicht, bei deren Ausübung der eine auf den anderen angewiesen ist, in der Regel viel zu sehr durchdrungen, auf daß sie nicht alles daran setzen, ihre Wirtschaft im Gange zu erhalten, ihren Kindern das Erbe zu sichern. Sie sind auch durch Erziehung und Gewohnheit entsagungsvoller und gegen zartere Regungen mehr abgestumpft. Über rohe Behandlung und Vernachlässigung kommt man leichter hinweg, wo nur das Ziel im Auge behalten wird, sich gemeinsam durchs Leben zu schlagen. Dazu gesellt sich dann, daß herrschende, überkommene Vorstellungen die Scheidung verpönen, daß bei der Offenkundigkeit der Vorgänge der Makel tiefer trifft, daß kirchlichen und seelsorgerischen Einflüssen ein größerer Spielraum zugestanden wird.

Fühlbarer dagegen leisten die dicht bevölkerten Orte, voran die Großstädte, ehelichen Zerwürfnissen und damit Scheidungen Vorschub. Die beweglicheren und verwickelteren gesellschaftlichen Verhältnisse mit ihren zahlreichen Reibungsflächen tragen dazu bei, daß auch die sittlichen Anschauungen weniger streng sind, sich mehr abschleifen und Zugeständnisse an die — noch dazu schneller wechselnde und häufiger geteilte — öffentliche Meinung in minderen Grade gemacht zu werden brauchen. Und wie hiervon ebenfalls Ehe und Familie betroffen werden, sind diese zudem aus dem städtischen Getriebe heraus häufigeren Gefahren durch allerhand Versuchungen und Schädlichkeiten ausgesetzt. Schon die vollgepfropften Wohnungen und Räume mit ihren gemischten Bestandteilen, mit Schlafburschen und Chambregarnisten, die sie bevölkern, bergen den Keim zu Unzuträglichkeiten, zumal bedenklich durch die Eindrücke, welche diese auf das heranwachsende Geschlecht hinterlassen. Dann aber zieht die stärkere Vertretung jugendlicher Personen in den Städten die geduldete wie die geheime Prostitution in weiterem Umfange nach sich, die, je mehr sich die Zeit der Eheschließung hinausschiebt, in der Männerwelt das Gefühl und Verständnis für edle Weiblichkeit und Frauenwürde herabzusetzen angetan ist und später dazu führt, es an der der eigenen Gattin schuldigen Rücksicht fehlen zu lassen. Da übrigens hier der Anteil jüngerer Ehen in den Städten erheblicher ist, bei diesen aber, wie sich später noch zeigen wird, Ehescheidungsfälle öfter einzutreten pflegen als bei älteren, spricht auch dieser Umstand mit. Und ferner fällt die reichlichere Gelegenheit, der Vergnügungssucht zu fröhnen, in die Wagschale, machen sich die Folgen einer schlechten Presse, der Ausstellung anstößiger Bildwerke und nicht zuletzt einer Bühne, deren oft aufregende Darbietungen neuerlich vielfach die Scheidungsfrage mit Vorliebe zum Gegenstand haben, in den Städten nachhaltiger fühlbar, während der kirchliche und religiöse Sinn dort in breiten Schichten mehr und mehr zurückgegangen ist. Da begreift es sich, daß es in den dichter bevölkerten Wohnplätzen nicht nur häufiger zu Zwistigkeiten und Verstößen gegen die gebührende Achtung und Treue kommt, daß auch die Scheu vor einer gerichtlichen Lösung des Bandes eher überwunden wird.

Die größere Häufigkeit der Ehescheidungen in den Städten Preußens gibt nun auch eine geeignete Handhabe zur Beurteilung der überlegenen sächsischen Erscheinungen. Ein angesehener Statistiker hat einmal Sachsen eine einzige ausgedehnte Stadt genannt. Und in Wahrheit ist seine ländliche Bevölkerung zu einem ungewöhnlich hohen Teile zugunsten der städtischen aufgesogen worden. Von seinen 4 508 601 im Jahre 1905 gezählten Einwohnern leben, wenn man nicht von der rechtlichen Art der Gemeinden als vielmehr von der hier entscheidenden tatsächlichen Besiedelungsstärke ausgeht, bereits 3 211 408 in städtischen, d. h. in Orten von mindestens 2000 Bewohnern und bloß 1 297 193 in kleineren, mithin ländlichen. Dies gibt für jene 71,2, für diese nur noch 28,2 Prozent. Dagegen ist das gleiche Verhältnis doch bloß 58,7 und 41,3 in Preußen und etwa ähnlich, 57,4 und 42,6 Prozent im Durchschnitte von ganz Deutsch-

1) F. Kühnert, Die Ehescheidungen in Preußen a. a. O. S. 68.
2) Ebenda S. 69.

land.[1]) Daß also Sachsen in der Höhe der Ehescheidungsziffer Preußen vorangeht, das liegt zu einem Teile in seiner größeren städtischen und gleichzeitig gewerbfleißigen Vertretung begründet. —

Soll die Ehescheidungsziffer einen Beitrag liefern zur Erkenntnis der sittlichen Zustände, mag an dieser Stelle auch kurz noch einer weiteren Erscheinung gedacht werden, welche diese in gleicher Richtung zu beleuchten vermag. Die Ehescheidungen sind allerdings die schroffste Form, in der die einstige Verbindung der Gatten mit voller rechtlicher Wirksamkeit aus menschlicher Entscheidung gelöst wird. Daneben geht — sofern man von den seltenen, zudem nicht statistisch nachzuweisenden Trennungen von Tisch und Bett absieht — aber die tatsächliche Aufgabe des gemeinschaftlichen Ehelebens her, die wohl, weil eben bloß gewillkürt, immer einmal wieder durch eine Wiedervereinigung aufgehoben werden kann, die aber Schädigungen in sich birgt, die denen der Scheidung ähneln und jedenfalls Zeugnis für bestehende Unzuträglichkeiten ablegen. Über solche auseinandergelaufenen Eheleute hat die Volkszählung von 1905 Erhebungen angestellt, insofern in bezug auf den Familienstand außer den Geschiedenen auch die getrennt lebenden verheirateten Personen anzugeben waren.[2]) Das hat 22 097 „getrennt lebende" Eheleute ergeben. Diese Zahl ist aber keineswegs als ganz geringfügig anzusehen, da sie sich immerhin auf 1,29 Prozent der Verheirateten beläuft. Und noch entschiedener steigt das Verhältnis in den dichtest bevölkerten Wohnplätzen an. So hatte an solchen getrennt voneinander hausenden Gatten Dresden 3912, Leipzig 3865, Chemnitz 1978, d. h. im ersten Falle 2,06, im anderen 2,07, im letzten 2,15 Prozent der verheirateten Bevölkerung (die in Dresden 189 592, in Leipzig 186 723 und in Chemnitz 91 733 Köpfe umfaßte). Es ist, wie man hieraus sieht, dieser tatsächliche Verzicht auf die Fortsetzung des eingegangenen Ehebundes recht eigentlich ein großstädtischer Vorgang. Übrigens verdient es, darauf hingewiesen zu werden, daß unter den getrennt lebenden Personen Sachsens nur 8296 Männer und 13 801 Frauen gezählt wurden. Die sonst wohl kaum verständliche Tatsache dürfte sich vielleicht aus verschiedenem Verhalten der beiden Geschlechter bei der Zählung erklären lassen. Es hatten sich nämlich 12 394 verheiratete Männer in die Listen eingetragen, deren Frauen **dauernd abwesend** waren, dahingegen blos 6301 Frauen entsprechender Lage. Der hohe Betrag, den hier die Männer bekunden, fällt annähernd mit deren kleinem Anteil an den getrennt lebenden Eheleuten zusammen, wie umgekehrt die niedrige Zahl der Frau in diesem mit ihrer hohen in ersterem Zusammenhang. Es hat also den Anschein, als wenn da, wo ein gemeinsamer Haushalt von Eheleuten nicht stattfand, die Männer überwiegend bloß dauernde Abwesenheit der Frauen, die Frauen indessen getrennte Lebensverhältnisse offenbart haben.

Um schließlich auch noch der Geschiedenen und ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung Erwähnung zu tun, so erbrachte die Zählung von 1905 deren 13 906 oder 0,31 Prozent. Davon entfielen 4294 oder 0,20 Prozent des entsprechenden Geschlechtes auf Männer und 9612 oder 0,41 Prozent auf Frauen. Die Überlegenheit der geschiedenen Frauen beruht darauf, daß im allgemeinen für sie die Aussichten auf Wiederverheiratung weniger günstig sind als für die Männer. —

Einen Schritt weiter in der Erkenntnis tut man, wenn man sich jetzt den **Scheidungsursachen** zuwendet. Da erhält man für das Mittel der Jahre 1905 und 1906:

Ursachen	Jährliche Anzahl der Ehescheidungen	unter 100 Scheidungen solche nebenstehender Ursachen
1.	2.	3.
1. Ehebruch (§ 1565 B.G.B.) überhaupt	638,5	45,09
A. desgl. des Mannes allein	306,0	21,61
A. desgl. des Mannes in Verbindung mit anderweiter Schuld	26,5	1,87
B. desgl. der Frau allein	189,5	13,38
B. desgl. der Frau in Verbindung mit anderweiter Schuld	44,0	3,11
C. desgl. des Mannes u. d. Frau allein	72,5	5,12
C. desgl. des Mannes u. d. Frau in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	—
2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str.G.B.)	1,5	0,11
3. Widernatürliche Unzucht des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str.G.B.)	1,5	0,11
4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	4,0	0,28
A. desgl. seitens des Mannes	3,0	0,21
B. desgl. seitens der Frau	1,0	0,07
5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt	241,5	17,06
A. desgl. seitens des Mannes	136,0	9,61
B. desgl. seitens der Frau	105,5	7,45
6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	170,0	12,01
A. desgl. durch den Mann	160,0	11,31
B. desgl. durch die Frau	5,0	0,35
C. desgl. gegenseitige	5,0	0,35
7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt	68,5	4,84
A. desgl. des Mannes	61,5	4,35
B. desgl. der Frau	7,0	0,49
8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	68,0	4,81
A. desgl. des Mannes	63,0	4,46
B. desgl. der Frau	5,0	0,35
9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	158,5	11,20
A. desgl. seitens des Mannes	104,0	7,35
B. desgl. seitens der Frau	32,5	2,30
C. desgl. durch beiderseitige Schuld	22,0	1,55
10 Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	37,0	2,62
A. desgl. des Mannes	12,5	0,89
B. desgl. der Frau	24,5	1,73
11. Nichtigkeitserklärungen (§§ 1324—1335) überhaupt	26,5	1,87
A desgl. durch Schuld des Mannes	14,5	1,02
B. desgl. durch Schuld der Frau	12,0	0,85
Scheidungen u. Nichtigkeitserklärungen zusammen	1415,5	100,00
desgl. durch Schuld des Mannes	890,0	62,90
desgl. durch Schuld der Frau	426,0	30,08
desgl. durch beiderseitige Schuld	99,5	7,02

Die Ziffern zeichnen ein düsteres Bild. Bereits die kleinere Hälfte aller Ehescheidungen — 45 Prozent — sind durch Ehebruch herbeigeführt worden. Ihnen kommt am nächsten, wenn schon weniger als halb so oft vorliegend, die böswillige Verlassung und darauf folgt die Mißhandlung wie die allgemeine Zerrüttung des ehelichen Lebens, beide noch etwas über ein

[1]) Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt, 16. Jahrgang, Heft 4, S. 73 und 74, Berlin 1907: Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905.

[2]) Siehe „Statistisches Jahrbuch", Jahrg. 1908, Seite 14.

Zehntel der Gesamtzahl umfassend. Sichtlich zurück stehen bereits mit je kaum noch 5 Prozent Trunksucht und Freiheitsstrafen. Noch weit seltener haben Geisteskrankheit und Nichtigkeitserklärung den Grund abgegeben. Endlich sind Doppelehe und widernatürliche Unzucht in den beiden Beobachtungsjahren zusammen jede nur in drei Fällen vorgekommen.

In beschränktem Maße lassen sich diese Tatsachen wiederum neben die preußischen stellen. Letztere unterscheiden die Urteilsgründe nur nach den Paragraphen des Bürgerlichen Gesetzbuchs, auf die sie sich gestützt haben. Die jedoch fassen teilweise mehrere die Scheidung rechtfertigende Vorgänge zusammen. Tut man ein gleiches für Sachsen, so gelangt man dahin, daß unter 100 Ehescheidungen erfolgten

wegen	in Sachsen	in Preußen [1]		
	überhaupt	überhaupt	Stadt	Land
1.	2.	3.	4.	5.
Ehebruch, Doppelehe, widernatürliche Unzucht (B.G.B. § 1565) . .	46,2	49,6	52,0	40,7
Lebensnachstellung (B.G.B. § 1566)	0,3	0,3	8,4	0,3
Böswilliges Verlassen (B.G.B. § 1567)	17,4	12,9	11,3	18,6
Mißhandlung, Trunksucht, Freiheitsstrafe, sonstige Zerrüttung (B.G.B. § 1568)	33,4	34,9	27,5	37,3
Geisteskrankheit (B.G.B. § 1569) .	2,7	2,3	0,8	3,1

Wenn schon, wie man voraussehen durfte, die Verteilung der Ehescheidungen gemäß den Schuldursachen im großen und ganzen in beiden Staaten gleichartig, d. h. die Rangordnung der Ursachen dieselbe ist, treten daneben doch immerhin bemerkbare Abweichungen hervor. Die betreffen zumal das böswillige Verlassen, welches sich um etwa 5 Prozent häufiger in Sachsen als in Preußen geltend macht. Umgekehrt steht jenes diesem in bezug auf den § 1565 des Bürgerlichen Gesetzbuches nach. Von den in diesem Paragraphen behandelten Gründen fällt nur der Ehebruch ins Gewicht, da Doppelehe und widernatürliche Unzucht ganz seltene Erscheinungen sind. In bezug auf die übrigen Gegenstände herrscht dagegen ziemlich nahe Übereinstimmung. Man könnte nun versucht sein, anzunehmen, daß die bestehenden Abweichungen in der verschiedenen Vertretung der städtischen und ländlichen Bevölkerung begründet seien. Allein dafür spricht die getrennte Beobachtung nach diesem Gesichtspunkt in Preußen nicht. Nach ihr ist die niedrigere Ziffer des Ehebruchs keineswegs eine städtische Erscheinung, ja die ländliche bleibt hinter der anderen ansehnlich zurück. Und der sächsische Anteil des Ehebruchs nähert sich noch mehr dem ländlichen als dem städtischen in Preußen. Ebensowenig gibt das böswillige Verlassen Berechtigung zu der gedachten Annahme. Sein Vorkommen lag viel seltener in den Städten vor, die sächsische Verhältnisgröße kommt aber nahezu der preußischen des platten Landes gleich. Weiter lenkt die Lebensnachstellung die Aufmerksamkeit auf sich. Hinsichtlich ihrer decken sich in ihrem Prozentanteil beide Staaten als Ganzes. Indessen bei der Unterscheidung von Stadt und Land erscheint jener achtundzwanzigmal größer in den Städten. Schließlich läßt sich das überlegene städtische Gepräge Sachsens auch nicht in der vergleichsweise höheren Ziffer der wegen Geisteskrankheit geschiedenen Ehen entdecken. Denn solche war in Preußen ganz ansehnlich öfter auf dem Lande die Veranlassung zur Scheidung. Zur Aufklärung dessen, was der Verschiedenheit in Sachsen und Preußen zugrunde liegt, vermögen also die belegten Tatsachen nicht zu dienen.

1) F. Kühnert a. a. O. S. 84 und 87.

Kehrt man wieder zurück zur Betrachtung der obigen Nachweisung über die in Sachsen ermittelten Scheidungsursachen, so bleibt daraus noch ein Punkt hervorzuziehen: der schuldige Teil unter den Ehegatten. Das Ergebnis fällt bedenklich zu Ungunsten der Männer aus: während in einem Fünfzehntel aller Fälle die Schuld am Bruche auf beiden Seiten lag, wurde im übrigen der Mann mehr denn doppelt so oft davon getroffen, als die Frau. Ähnlich steht es auch in Preußen, wo bei Ausscheidung der Geisteskrankheit und der Nichtigkeitserklärungen 63,5 Männer und 34,2 Frauen unter 100 Ehescheidungen als schuldiger Teil befunden wurden.[1]) Angesichts dieser Wahrnehmungen wird man sich die verschiedene Stellung, welche die beiden Geschlechter infolge von natürlicher Anlage, Erziehung, Anpassung, herrschender Auffassung und Aufgaben in der Gesellschaft tatsächlich einnehmen, zu vergegenwärtigen haben. Die Frau, mehr zu Gehorsam und Fügsamkeit erzogen, mit mehr Schamhaftigkeit wie Beherrschungskraft von Haus aus begabt, unterliegt schärferer Beurteilung ihres sittlichen Verhaltens, dessen Ausschreitungen für sie auch schwerere Folgen nach sich ziehen können. Wie sie ihre Bestimmung in ausgedehnterem Maße auf die Häuslichkeit hinweist, ist ihnen diese enger ans Herz gewachsen, deren Bestand zu untergraben schon um der Kinder willen, die sie ihrem Manne geboren hat, aber auch im Ausblick auf die unsicherere, ja verzweiflungsvollere Lage, die ihr sich eröffnet, sie daher kräftigeren Widerstand entgegenzusetzen suchen wird. Hierzu gesellt sich, daß die Frauen einerseits längst nicht so oft wie die Männer der Trunksucht verfallen und aus diesem Grunde den ehelichen Frieden beeinträchtigen, andererseits größere Scheu vor öffentlichem Ärgernis und tiefere religiöse Empfindungen und die daraus entspringenden Bedenken gegen gewaltsame Lösung des Ehebundes zu bekunden pflegen. Bei den Männern ist es das Gegenstück. Starkknochiger gebaut, weniger feinfühlig angelegt, sollen sie sich im Daseinskampfe auf dem offenen Markte des Lebens behaupten. Diese Aufgabe kommt ihnen bald zum Bewußtsein. Von früher Jugend auf sind dem Knaben durch die Erziehung leichtere Fesseln angelegt; hierdurch wie durch sein gesteigertes Kraftgefühl wird er verleitet, sich höher zu dünken, auf das Mädchen herabzusehen. Und tritt er ein in die Jünglingsjahre, sind die Schranken ungleich weiter gezogen, daß er seine Jugendstürme austoben lassen kann, ohne befürchten zu müssen der öffentlichen Mißbilligung zu verfallen. In dem Verkehr mit dem anderen Geschlecht, auch in dem ehrenhaften, wird er verwöhnt und in der Vorstellung seiner Überlegenheit bestärkt. Das macht ihn anspruchsvoller und selbst brutaler. Schlimmere Bereicherung seiner Erkenntnis zieht er aus dem Umgang mit der feilen Dirnenwelt. Was er sich hier erlaubt, bringt ihm keinen Makel bei seinesgleichen, erscheint sogar als einwandfrei und selbstverständlich, was er hierbei sieht und lernt, setzt in seiner Auffassung die Frauennatur herab. Die gewonnenen Eindrücke der Junggesellenzeit verleiten, wo die Umstände dazu die Hand bieten, den Ehemann dann leichter, auch der Gattin gegenüber sich ungebundener zu geben, durch Treubruch, Mißhandlung, Lasterhaftigkeit das eheliche Verhältnis zu zerrütten. Es kann demnach nicht überraschen, daß nach den sächsischen wie nach den allgemein gemachten Erfahrungen in den Scheidungsprozessen die Schuld vornehmlich den Männern zur Last gelegt ist.

Die viel häufiger durch Verschulden des Mannes herbeigeführten Scheidungen finden sich noch dazu bei allen Ursachen, bei denen von einem Verschulden im eigentlichen Sinne die Rede sein kann. Es besteht daher nur die eine Ausnahme, wo Geisteskrankheit zur Lösung der Ehe geführt hat. Wenn hier das

1) F. Kühnert a. a. O. S. 84.

Gegenteil zutrifft, wenn hier über doppelt soviel ergriffene Frauen den Anlaß gegeben haben, bleibt es immer noch dahingestellt, ob das in der Hauptsache darauf beruht, daß die Gattinnen soviel mehr in geistige Umnachtung verfielen als deren Gatten oder darauf, daß in solchen Fällen diese sich eher zur Klagstellung entschlossen, die Frauen aber geduldiger das hereingebrochene Geschick ertragen und öfter auf die Beschreitung des Rechtsweges verzichtet haben. Das im übrigen festgestellte Vorherrschen der Schuld auf der männ-ichen Seite wechselt allerdings sichtlich nach der jene begründenden Ursache. Am wenigsten liegt es bei böswilligem Verlassen vor, bei dem sich der Anteil der Frauen dem ihrigen sehr nähert. Auch an den Vorgängen, welche Nichtigkeitserklärungen zur Folge hatten, waren die letzteren verhältnismäßig stark beteiligt. Anders schon nimmt es sich in Ansehung des Ehebruchs aus. Da sind es doch erst ein Drittel der Frauen dieser Ehen, denen er bezeugt worden ist, während die Hälfte der Männer und für den Rest beide Gatten in Betracht kommen. Nun aber werden die Ab-stände immer beträchtlicher. Läßt man die nur vereinzelt und überhaupt nicht bei Frauen vorgekommenen Doppelehen und die widernatürliche Unzucht, ferner die Lebensnachstellung beiseite, so ist die allgemeine Zerrüttung der ehelichen Gemeinschaft über doppelt so oft als männliches Verschulden beurteilt worden, vier-mal mehr lag es wegen Trunksucht und Freiheitsstrafen vor. Am entschiedensten macht sich aber die Überlegenheit infolge von Mißhandlung geltend, am bezeichnendsten zugleich für männliche und weibliche Naturanlage.

Sollen auch in dieser Hinsicht abermals die preußischen Tat-sachen zum Vergleiche benutzt werden, ist es geboten, da, wo die sächsischen Angaben eine beiderseitige Schuld ersichtlich machen, solche Fälle je zur Hälfte auf die Geschlechter zu verteilen. Dann gibt das auf je 100 Fälle, daß die Schuld lag bei:[1])

wegen	dem Manne		der Frau	
	Sachsen	Preußen	Sachsen	Preußen
1.	2.	3.	4.	5.
Ehebruch, Doppelehe, widernatürl. Unzucht	26,5	26,6	19,1	22,9
Lebensnachstellung	0,2	0,3	0,07	0,04
böswilligen Verlassens	9,6	8,5	7,5	4,4
Mißhandlung, Trunksucht, Freiheitsstrafe, sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens	28,4	28,1	4,7	6,8

Wie ähnlich wohl in Preußen und Sachsen die Grund-irbung ist, können doch Besonderheiten der Aufmerksamkeit nicht ntgehen. Minder augenfällig ist es noch, daß in Preußen die Frauen öfter wegen Verletzung der ehelichen Treue als schuldiger Teil befunden sind. Deutlicher tritt die Abweichung beim bös-willigen Verlassen zutage. Hier weisen die fremden Ziffern ine weitere Spanne zwischen beiden Gatten auf und umgekehrt ine schmälere die letzte Gruppe, so daß also hier die Frauen fter als schuldbar erkannt wurden. Aber darin stimmen die erglichenen Länder nachdrücklich überein, daß vornehmlich, wo rbeit, Trunksucht, unehrenhafte, durch Freiheitsstrafen geahndete handlungen vorlagen, sie ganz überwiegend die Männer bloß-estellt haben.

3. Die Staatsangehörigkeit der geschiedenen Ehemänner.

Die in den Spalten 2 bis 10 der Übersicht 2 belegte Staats-ngehörigkeit der geschiedenen Männer verspricht zwar eine geringe Ausbeute, soll indessen um der Vollständigkeit willen nicht übergangen werden. —

Um die Verteilung nach der Staatsangehörigkeit im allgemeinen scharf zum Ausdruck zu bringen, müßte man neben die Geschiedenen die Verheirateten der einheimischen und fremd-ländischen Elemente in der Gesamtbevölkerung stellen. Soweit sind jedoch die Aufbereitungen der Volkszählung von 1905 nicht ausgedehnt worden. Sie haben in Ansehung der Staatsange-hörigkeit nur gewisse Altersgruppen ausgemittelt, denen gemäß man die im Alter von 18 und mehr Jahren stehenden Personen zusammenfassen kann. Wenn die Untergrenze auch weiter greift als das für Männer zur Eingehung der Ehe mindestens regelmäßig erforderliche Alter von 21 Jahren, so ist damit doch die ganze Zahl der zur Eheschließung berechtigten männlichen Personen und zugleich eine besser umschriebene Größe gegeben, als wenn man sich mit der Gesamtheit der Männer hätte begnügen müssen. Damit gelangt man zu folgendem:

Staatsangehörigkeit	Männer über 18 Jahre i. der Bevölkerung	Geschiedene Männer 1905/06	Auf 1000 Männer über 18 J. Geschied.
1.	2.	3.	4.
Sachsen	1 198 667	990	0,83
Sonstige Reichsdeutsche	198 521	414,5	2,09
Reichsausländer	63 180	7,5	0,12
Unbekannt	61	3,5	57,38

Fast möchte man versucht sein, zu sagen: soviel Zahlen, soviel Rätsel, wenn man auch die beiden letzten Verhältnis-ziffern, die gerade so sichtlich von den anderen abstechen, als beweiskräftig ansehen wollte. Das aber wird bei nur zwei-jähriger Erhebungszeit und derartig geringfügigen Zahlen-werten der Unterlagen nicht füglich angehen. Doch auch im übrigen kann man stutzig werden, denn es ist doch verwunderlich, daß Reichsdeutsche, je nachdem sie Sachsen sind oder nicht, eine hochgradige Verschiedenheit des Verhaltens an den Tag gelegt haben, dergestalt die Staatsfremden unter ihnen zwischen zwei- und dreimal mehr im Hinblick auf ihre Bevölkerungsstärke von Ehescheidungen betroffen worden sind. Wohl wäre der Zu-sammenhang erklärlich, wenn die Altersschicht, welche für die geschiedenen Männer in Frage steht, bei den nicht-sächsischen Deutschen vergleichsweise geringer im Lande vorhanden wäre, so daß also deswegen der Anteil der Geschiedenen an ihr sich mehr hervorhöbe. Das ist aber nicht vorauszusetzen, eher das Gegenteil und das bekunden auch die Zählungsergebnisse. Die aufgeführten Männer von 18 und mehr Jahren machen bei einer Gesamtheit von 1 805 884 erst 66,32 Prozent für die Sachsen, hingegen bei ihrer 288 340 doch immer schon etwas mehr, nämlich 68,85 Prozent für die übrigen Reichsdeutschen aus. Die Veranlassung ist leicht einzusehen. Was von auswärts kommt, um mehr als ganz vorübergehend im Lande zu leben, sind in der großen Mehrzahl Personen, die als Arbeitnehmer und Dienstboten in die Betriebe und Haushaltungen eintreten, von denen ein großer Bruchteil aber, wenn es auf die selb-ständige Niederlassung und Verheiratung abgesehen ist, wieder abzuziehen pflegt. So schwillt unter den Fremden die Zahl der Erwachsenen vergleichsweise höher an als bei den Einheimischen. Die Alterszusammensetzung kommt sonach dem Verständnisse nicht zu Hilfe. Aber es ließe sich denken, das Fremdsein an sich sei eher dazu angetan, Zwistigkeiten in die ehelichen Beziehungen, wo nicht hineinzutragen, so doch zum unheilbaren Austrag zu bringen. Und dieser

1) F. Kühnert, a. a. O. S. 84.

Gedanke ist auch nicht völlig von der Hand zu weisen. Das wirksamste Band, das die Ehegatten umschließt, ebenso wie die kraftvollste Hemmung, die seiner Lösung sich entgegenstellt, besteht im Familienbewußtsein, im engeren der beiden Eheleute nicht nur als in dem der Zugehörigkeit zu einem weiteren Familienkreise. Wo aber die Ehegatten landfremd sind, der eine von ihnen oder beide, da wird der Druck, den die Zugehörigkeit zur Familie zu äußern vermag, nicht so stark empfunden, da haben sie auch weniger fest Wurzel geschlagen, sind weniger beeinflußt von ihrer Umgebung, dieser gegenüber gleichgültiger gegen die Folgen eines Bruches, verwachsen vielleicht auch in ihrem gegenseitigen Verhalten unter den fremden Verhältnissen hier und da weniger eng, so daß sich mehr Zündstoff ansammelt. So kann man sich die aufgedeckte Tatsache der häufigeren Ehescheidungen der nichtsächsischen Staatsangehörigen zurecht legen, an gehörigen Beweismitteln und zumal statistisch zugkräftigen dafür fehlt es jedoch. Die jedenfalls beachtenswürdige Erscheinung harrt noch der Aufklärung. —

Geht man dazu über, die Staatsangehörigkeit in Verbindung mit den Scheidungsursachen zu betrachten, so lehren die Berechnungen, soweit sie auf größeren Zahlen fußen, nicht viel anderes, als was sich vorhin für die Scheidungen überhaupt herausstellte. Das gilt demnach vornehmlich für die Sachsen. Und auch in Ansehung der sonstigen Reichsdeutschen sind die Abweichungen nicht allzu handgreiflich. Auf die Männer und auf beide Ehegatten gleichzeitig als schuldigen Teil fällt eine Kleinigkeit mehr, auf die Frauen etwas weniger als bei den Sachsen. Denn es betragen Prozent:

die Schuld	bei den Sachsen	bei den übrigen Deutschen
des Mannes . . .	62,02	64,66
der Frau	31,56	26,76
beider Teile . . .	6,42	8,58

Ebenso ist es insbesondere beim Ehebruch. Auf ihn entfallen nur 20,96 Prozent der Sachsen und 22,70 der übrigen Deutschen da, wo die Schuld am Manne lag, dagegen 13,79 und 12,09 Prozent, wo sie die Frau traf. Dagegen kommen dort etwas mehr Männer als bösliche Verlasser, namentlich aber da, wo allgemeine Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses vorliegt, zum Vorschein, nämlich

		bei den Sachsen	bei den übrigen Deutschen
Schuld des Mannes	böswilliges Verlassen	8,74	11,70
	allgem. Zerrüttung .	6,72	8,93
Schuld der Frau	böswilliges Verlassen	8,03	6,27
	allgem. Zerrüttung .	2,32	2,29

Aus diesen geringfügigen Verschiedenheiten, welche sich auf nicht mehr als zweijährige Beobachtungen erstrecken, wird aber schwerlich Gewichtiges abgeleitet werden können über das Verhalten deutscher Reichsbürger, sofern sie sich in Sachsen und Nicht-Sachsen sondern. Vollends gilt das von den Reichsfremden, die ja überhaupt nur bei 7,5 Prozent aller Scheidungen im Mittel 1905/06 in Frage kommen. Bei ihnen sind die Männer — mit 73,33 Prozent — besonders stark die Schuldigen. Auf den Ehebruch fallen hier 60,00 Prozent, darunter 33,33, wo er von den Männern, 20,00 Prozent, wo er von den Frauen begangen wurde. Außerdem haben nur böswilliges Verlassen und Mißhandlung, je mit 13,33 Prozent stattgehabt, wobei wieder bloß die Männer sie verübten.

4. Der Beruf und die Berufsstellung der geschiedenen Ehemänner.

Größere Bedeutung als der Staatsangehörigkeit kommt für die Erkenntnis der die Ehescheidungen berührenden Fragen von vornherein dem Berufe und der Stellung des einzelnen innerhalb seines Berufes bei. Lassen sie doch, insofern sie Anhaltepunkte für die gesellschaftliche Lage darzubieten vermögen, auch Aufschlüsse darüber erwarten, ob und inwieweit die in den verschiedenen Ständen und Schichten der Bevölkerung herrschenden Zustände und Lebensanschauungen die Herbeiführung von Scheidungen mehr oder minder begünstigen. Dem sollen die Spalten 11 bis 54 der Übersicht 2 Rechnung tragen. —

Gilt es wieder mit der beruflichen Zusammensetzung überhaupt zu beginnen, so muß auch bei dieser Gelegenheit von neuem die Unzulänglichkeit des verfügbaren Maßstabes beklagt werden. Die zuletzt erhobenen Berufstatsachen, welche aufbereitet vorliegen, gehen immer noch auf die Reichszählung von 1895 zurück, da die Aufnahme von 1907 noch geraume Zeit für die Bearbeitung erfordert. Wie seitdem die Volkszahl rüstig fortgeschritten ist, wird sie auch in einer so beweglichen Bevölkerung wie der sächsischen eingreifende Verschiebungen in ihrer Berufsgliederung erfahren haben. Doch das ist es nicht allein, was den Wert jener Tatsachen für den vorliegenden Zweck herabsetzt. Es bleibt auch zu bedenken, daß nach bekannter statistischer Erfahrung gerade die aus verschiedenartigen Erhebungen stammenden Berufszahlen wenig zueinander zu stimmen pflegen: wie schon die Anlage der Zählung dem vorgesteckten Ziele gemäß ihr eigenes Gepräge hat, wird auch die Aufbereitung und so die zu wählende Gliederung der Berufszweige den jeweilig vorliegenden Bedürfnissen zu entsprechen haben. Das Verfahren, welches bei der Berufszählung in Anwendung kam, konnte in seiner Einteilungsweise nicht einfach übernommen werden für die Ausmittelung der Berufsverhältnisse der Geschiedenen, wenn die für diese belangreichen Erscheinungen gebührend zum Ausdruck kommen sollten, ganz abgesehen davon, daß die erhebenden Organe und die für sie maßgebenden Bestimmungen der Berufserfragung nicht die nämlichen waren. Den Vorteil neueren Datums hätte zwar eine andere Erhebung gehabt, deren Ergebnisse sich allenfalls für den gegenwärtigen Zweck hätten nutzbar machen lassen. Das sind Feststellungen des Berufes der Wahlberechtigten zur Zweiten Kammer der Ständeversammlung. Indessen, wie doch bei ihnen auch der Mißstand des Vergleiches mit den Tatsachen aus einer anderen Ermittelung vorliegen würde, erscheinen sie um deswillen minder geeignet, weil sie nur die staatsangehörige sächsische Bevölkerung des Zivilstandes vom 25. Jahre an begreifen.[1]) Der Verzicht auf die staatsfremden reichsdeutschen Männer wäre hier aber übel angebracht gewesen, da diese nach den Ausführungen des vorigen Abschnittes nicht nur ein beträchtliches Kontingent zur Einwohnerzahl stellen, sondern insbesondere auch eine hohe Scheidungsziffer zu erkennen geben. Wenn nun wohl auch die Berufszählung von 1895 keine vollkommenere Handhabe zur Abwertung der beruflichen Verhältnisse der Geschiedenen gewährt, wenn insbesondere die danach berechneten Ziffern als zu hohe angesehen werden müssen, empfiehlt sich ihre Verwendung immerhin mehr und besonders deshalb, weil sie doch eine Unterscheidung nach dem Familienstande und somit die erforderliche Begrenzung auf die Verheirateten zuläßt. Freilich werden, um eine Übereinstimmung mit den bei dieser Zählung vorgenommenen Gruppenbildungen zu ermöglichen, die in der Übersicht 2 auseinandergehaltenen Gruppen hier eine Zusammenziehung erfahren müssen. Wie in jener ist ebenfalls gegenwärtig allein der Beruf der Männer in Betracht zu ziehen. So ergeben dann die angestellten Ermittelungen:

1) Zeitschrift des K. Sächsischen Statistischen Bureaus, 49. Jahrg., Dresden 1903, S. 2 und 28 bis 51: Statistik der Urwähler für die Zweite Kammer der Ständeversammlung in den Jahren 1897 bis 1901.

Beruf und Berufsstellung		Zahl der verheirateten Männer in der Bevölkerung 1895 [1])	Zahl der im Jahresdurchschnitt 1905/06 geschiedenen Ehemänner	Jährliche Scheidungen auf 1000 verheiratete Männer
		1.	2.	3.
Land- u. Forstwirtschaft	Selbständige und höheres Personal	66 472	42	0,63
	niederes Personal	29 124	14	0,48
	zusammen	95 596	56	0,59
Industrie	Selbständige und höheres Personal	151 886	125,5	0,83
	niederes Personal	263 904	789	2,99
	zusammen	415 790	914,5	2,20
Handel und Verkehr	Selbständige . .	58 779	79	1,34
	Hilfspersonal . .	44 337	227,5	5,13
	zusammen	103 116	306,5	2,97
Öffentlicher Dienst und freie Berufe		33 808	117	3,46
Ohne Beruf und ohne Berufsangabe		30 407	21,5	0,71

Daß der Beruf und die Berufsstellung für die Häufigkeit der Ehescheidungen keine belanglosen Umstände bilden, geht unzweifelhaft aus dieser Zusammenstellung hervor: das numerische Verhalten der einzelnen Gruppen läßt recht wahrnehmbare Abstände erkennen. Als Gruppe im ganzen genommen legen für sich das unerfreulichste Zeugnis ab der öffentliche Dienst und die sogenannten freien Berufsarten. Von ihren 1000 Verheirateten wurden nahezu schon 3,5 geschieden. Die Ausweise der Reichsstatistik gestatten leider nicht die einzelnen Bestandteile dieser recht gemischten Gruppe im Verhältnis zur Bevölkerungszahl der verheirateten Männer weiter zu verfolgen. Aber schon die absoluten Zahlen der Geschiedenen, wie sie etwas eingehender die Übersicht 2 aufführt, enthalten eine Andeutung, daß innerhalb der Gruppe nicht unmerkliche Verschiedenheiten obwalten. So trafen auf das ganze große Heer des öffentlichen Dienstes für sich allein im Durchschnitt der beiden Jahre 1905 und 1906 zusammen 80 Scheidungen und hier besonders auf die höheren Beamten und Lehrer, Offiziere, Geistliche 9, auf die mittleren — Lehrer, Unteroffiziere — 23,5 und auf die unteren Beamten, Angestellten und Arbeiter 47,5, wobei im Auge zu behalten ist, daß der vorhandene Bestand dieser drei Stufen um so größeren Umfang hat, je niedriger der Rang ist. Dagegen fallen auf die freien Berufsarten 37 und darunter allein auf Künstler nicht weniger als 18,5 Scheidungen. Schlägt man nun die Zahl der „Künstler" und namentlich unter Einrechnung der des Jahrmarktes und des Tingeltangels noch so hoch an, an die gewaltige Masse der im öffentlichen Dienste im Reich, Staat, Gemeinde, Kirche stehenden Personen reichen sie nicht entfernt hinan. Da muß die Zahl ihrer Geschiedenen bei jenen hoch gewürdigt werden. Manche Umstände dürften hier von verhängnisvollem Einflusse sein. Mag einmal aus dem ganzen Berufsleben heraus, insbesondere aus der unmittelbarsten Abhängigkeit von Gunst und Ungunst des Publikums und infolgedessen aus der Sucht nach Beifall wie aus Überhebung und übertriebener Empfindlichkeit Reizbarkeit und Leidenschaftlichkeit häufig sich entwickeln und der ehe-lichen Gemeinschaft durch Unverträglichkeit Verderben bringen, so fordert auch vielfach der Wechsel von Ort zu Ort, die größere Ungebundenheit des Verkehrs unter den Geschlechtern und die stete Gelegenheit dazu, eine weitere Absonderung von den anderen Kreisen namentlich der ansässigen Gesellschaft und Hand in Hand damit teilweise eine leichtere und selbst leichtsinnigere Auffassung von der Ehe und ihren Pflichten dazu auf, sie nicht nur sorgloser einzugehen, sondern auch mit geringerer Überwindung wieder aufzugeben oder, was hierzu drängt, unbekümmerter um die Folgen zu begehen.

Geringer schon als in dieser Gruppe werden die Scheidungen in den Handel- und Verkehrsgewerben, mit 2,97 von 1000 Verheirateten überhaupt, sichtbar. Wie in ihnen im allgemeinen sich noch eine größere Beweglichkeit offenbart, als in der Industrie, überflügeln sie diese. Denn ihre Scheidungsziffer bringt es erst auf 2,20 Promille. Fühlbar dahinter zurück bleibt aber die der agrarischen Berufszweige mit 0,59 Promille. Sie verdienen den ebengenannten anderen beiden Gruppen gegenübergestellt zu werden. Bei diesen geht neben dem häufigeren Vorkommen von Ehescheidungen einher das rührigere Getriebe, der heißere Daseinskampf, das entfachtere Genußleben; der Schauplatz ist vornehmlich in Städten und dichter besetzten Wohnplätzen mit ihren mancherlei Anreizungen der Sinne, ihren Anlässen zu vermehrten Reibungen, ihrer größeren Gleichgültigkeit gegen das Urteil der Außenwelt; bei jenen in ihrer ländlichen Umgebung ist der ganze Zuschnitt einfacher, das Leben geht seinen gleichmäßigeren Gang es macht die Leute gelassener, aber auch weniger feinfühlig, dabei ist das Familienbewußtsein in enger Verknüpfung mit dem des Besitzes, auf den sich Haushalt und Berufsausübung gründet, stärker entwickelt, daher sie es zu einer völligen Preisgabe des geschlossenen Bundes nicht sobald kommen lassen. Das durch die Eigentümlichkeit der Berufsverhältnisse gegebene Milieu — so darf man wohl die deutliche Sprache der Ziffern deuten — trägt eben unverkennbar dazu bei, die Häufigkeit von Ehescheidungen mehr oder minder zu fördern oder hintanzuhalten. Auch die preußischen Ergebnisse weisen auf diesen Zusammenhang hin, wenn schon die berechneten Ziffern niedriger sind als die sächsischen. Aber, worauf es ankommt, das Verhältnis der einzelnen Gruppen stuft sich annähernd gleichartig zueinander ab. Allerdings stehen der öffentliche Dienst und die freien Berufsarten nicht obenan mit 1,65 Ehescheidungen auf 1000 Verheiratete dieser Gruppe, nehmen vielmehr die zweite Stelle ein. Indessen für die drei anderen Gruppen besteht Übereinstimmung mit Sachsen: von Handel und Verkehr mit 2,97 und der Industrie mit 1,58 Promille findet sich die Landwirtschaft mit nur 0,34 Promille ziemlich weit abgerückt.[1])

In den drei großen wirtschaftlichen Gruppen der agrarischen, industriellen und der Handels- und Verkehrsgewerbe gibt auch noch die hier durchgeführte Unterscheidung nach der Berufsstellung zu besonderen Wahrnehmungen Anlaß. Was für die ganze Berufsgemeinschaft gilt, trifft nicht gleichmäßig auf deren Glieder zu, unterliegt vielmehr Abweichungen, je nachdem sie einer höheren oder niederen Schicht angehören. Faßt man alle drei Gruppen zusammen und setzt auf die eine Seite die Selbständigen und für die Landwirtschaft und Industrie auch das ihnen näher stehende höhere Personal, auf die andere die große Masse der Gehilfen und Arbeiter, so treffen auf je 1000 hier 3,05, dort aber bloß 0,89 Ehescheidungen. Der Abstand ist so ansehnlich, daß er den Gedanken nahelegt, die gehobenere und gesichertere Lage vermindere, größere Unbeständigkeit und Unzulänglichkeit der Erwerbsbeziehungen erhöhe die Anlässe zu ehe-

[1]) Statistik des Deutschen Reichs, herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt, N. F. Bd. 106, S. 81 und 82: Berufs- und Gewerbezählung vom 14. Juni 1895.

[1]) F. Kühnert, a. a. O. S. 81.

lichen Unzuträglichkeiten. Im einzelnen freilich kehrt dieselbe Erscheinung nicht wieder. Aus dem Rahmen fallen die agrarischen Gewerbe. Bei ihnen treten nur 0,48 Promille Arbeiter den 0,63 Promille Übrigen gegenüber, wobei jedoch nicht unerwähnt bleiben soll, daß von jenen durchschnittlich doch bloß 12 Fälle überhaupt gezählt sind. Gewiß leben sie, gemeinhin die Tagelöhner, das Gesinde, in gedrückteren Verhältnissen als jene, aber ihre Gesamtverhältnisse haben etwas Stetiges, sind nicht den Konjunkturen des Marktes unterworfen, der oft schmale Verdienst ist sichergestellt und läßt bei der dieser Volksklasse meist eigenen Genügsamkeit die Sorge um das tägliche Brot wie den Drang nach gewaltsamer Verbesserung und Umgestaltung der wirtschaftlichen Bedingungen weniger aufkommen. Anders ist es in den industriellen und kommerziellen Berufszweigen; hier machen sich die wechselnden Strömungen des Geschäftslebens für die arbeitenden Schichten fühlbarer, Streiks, Aussperrungen, Arbeitslosigkeit vermehren die Daseinssorgen, dazu häufig unbedacht geschlossene Ehen und mitunter größere Zuchtlosigkeit in der Lebensführung. Alles das zusammen trägt dazu bei, daß die unteren Klassen leichter der Gefahr ausgesetzt sind, Unfrieden in die Häuslichkeit einziehen zu sehen. Dem wenigstens entspricht es, wenn auf sie in der Industrie 2,99, in Handel und Verkehr gar 5,3 Promille gegen 0,83 und 1,34 Promille auf die Arbeitgeber treffen. Wo noch die besondere Berufsausübung selbst viel Berührung mit den verschiedensten Kreisen eröffnet, wird dann auch die Versuchung erhöht zu leichtfertigem Benehmen, was wiederum seinen Schatten in die Häuslichkeit wirft. So ist es jedenfalls auffällig, daß unter den 227 geschiedenen Hilfspersonen des Handels und Verkehrs sich bereits 25 Geschäftsreisende und 20 Kellner finden. Allerdings unterliegen begreiflicherweise ebenfalls selbständige Geschäftsinhaber derartigen Versuchungen, was man daraus abnehmen kann, daß nicht weniger als 22 Inhaber von Gast- und Schankwirtschaften im Mittel 1905/06 zu den Scheidungen beigesteuert haben. Zieht man die Summe, so werden die beigebrachten Berufstatsachen die Vorstellung, daß je beweglicher sich die Lebensverhältnisse gestalten, in die der einzelne nach seinem Berufe hineingestellt ist, je mehr sie Verwickelungen begünstigen, je weniger Beständigkeit die Erwerbsgelegenheit darbietet, je weniger Zufriedenheit mit den allgemeinen Zuständen in der näheren Umgebung aufkommt: um so mehr äußert das seinen Rückschlag auf das Behagen und die Eintracht in der Familie, um so härter wird das Zusammengehen der Ehegatten auf die Probe gestellt. —

Auch in der Verbindung von Beruf und Scheidungsursachen begegnet man einigen erwähnenswerten Vorgängen. Der verbreitetste Anlaß zu Scheidungen, der Ehebruch, bewegt sich beruflich allerdings innerhalb recht fern voneinander liegender Grenzen, zwischen 32,14 und 64,29 Prozent und das noch dazu bei den beiden Schichten der Landwirtschaft. Aber da die Arbeiter, die mit so hoher Ziffer sich bemerkbar machen, doch absolut ganz schwach ins Gewicht fallen, so rechnet man lieber nicht mit ihnen. Dann aber sind es in ziemlich gleichem Verhältnisse die Selbständigen und Hilfspersonen von Handel und Verkehr, die mit der oder fast der Hälfte — 50,00 und 48,57 Prozent — aller Scheidungen hier den ersten Platz haben. Mit etwa 4 Prozent weniger reihen sich die übrigen Gruppen an. Bezeichnend ist dabei einmal wieder die Gegensätzlichkeit der landwirtschaftlichen und der anderen Berufe. Wie jener beim Ehebruch ein günstiges Bild darbietet, bekunden seine Zugehörigen — Selbständige 26,19 Prozent und das besonders stark auf weiblicher Seite (20,24 Prozent) — die stärkste Neigung zum böswilligen Verlassen; auch allgemeine Zerrüttung der ehelichen Gemeinschaft ist ihm nicht selten eigen (14,29 Prozent), kommt aber entschieden öfter vor beim öffentlichen Dienst und den freien Berufsarten (19,23 Prozent). Auch darin hebt sich die Landwirtschaft von allen sonstigen Gruppen ab, daß sich bei ihr die beiden Geschlechter in ihrem Schuldanteil näher entgegenkommen. Bei ihr erheben sich die Frauen auf 39,28, bei den freien Berufsarten dann doch erst auf 35,92 Prozent, wohingegen bei den selbständigen Handels- und Verkehrtreibenden auf 23,75 Prozent. Zu weitergehenden Erörterungen und Folgerungen über den Einfluß der Berufsverhältnisse geben freilich die einstweiligen Ergebnisse keinen Anlaß.

5. Das Glaubensbekenntnis der Geschiedenen.

Von unverkennbarer Tragweite erweist sich die kirchliche Zugehörigkeit nach dem, was die hierauf bezüglichen Spalten 55 bis 69 der Übersicht 2 aussagen. Fragt man nämlich zuerst nach den summarischen Ergebnissen des Zusammenhanges von Ehescheidungen und religiösem Glaubensbekenntnisse, so lauten sie dahin, daß in Sachsen Ehepaare waren:

nach ihrem Glaubensbekenntnisse	in der Bevölkerung von 1905	geschieden im Mittel 1905/06	unter 1000 vorhandenen geschieden
beide evangelisch . . .	743 968	1 246	1,67
beide katholisch . . .	18 755	12,5	0,67
beide sonst christlich . .	3 288	2,5	0,76
beide israelitisch . . .	2 174	3	1,38
gemischt.	43 457	151,5	3,49

Ein solcher Zusammenhang läßt sich kaum bestreiten, wenn auch zuzugeben ist, daß die Aufschlüsse hinsichtlich der konfessionellen Minderheiten sich nur auf recht bescheidene Größen stützen. Aber das fällt doch sofort auf, daß da, wo die Gatten eines und desselben und gleichviel wessen Bekenntnisses sind, die Scheidungshäufigkeit nicht einmal halb soviel ausmacht, als wo Mischehen bestanden. Es scheint danach so und ist ja auch verständlich, daß die Übereinstimmung in den Grundlehren des Glaubens, die Zugehörigkeit zur gleichen kirchlichen Gemeinschaft das eheliche Band fester knüpft und einen wirksameren Schutz gegen dessen Sprengung abgibt, daß es dagegen leichter fällt, auseinanderzugehen, wenn die Verschiedenheit der Konfession von Anfang an eine Scheidewand aufgezogen hat. Doch auch die einzelnen Konfessionsverwandten verhalten sich ungleich den gerichtlichen Ehelösungen gegenüber. Die wenigen Fälle von Juden und christlichen Dissidenten beweisen nichts. Wesentlich kommt es auf die Evangelischen und auf die — römischen und Alt- — Katholiken an. Da ist nun die Ziffer der ersten mehr denn doppelt so hoch als die der letzteren. Und dies deckt sich mit den Erfahrungen anderer Staaten. Um nur auf Preußen zu verweisen, machten die geschiedenen Katholiken bloß 35,8, die Evangelischen hingegen 62,6 Prozent der gleichen Glaubensgenossen insgemein — nicht nur der Verheirateten — aus.[1]) Über das, was dem zugrunde liegt, wird wohl kein Streit aufkommen: während die evangelische Kirche sich der Scheidung gegenüber mehr zurückhaltend zeigt, verwirft sie wegen des von ihr gelehrten sakramentalen Charakters der Ehe die katholische unbedingt. Zugleich besitzt sie wirksamere Zuchtmittel, um ihre Ge- oder Verbote selbst bei lauen Gliedern zur Geltung zu bringen und dafür Sorge zu tragen, daß die nach dem bürgerlichen Rechte auch für Katholiken zulässigen Klagen auf Ehescheidungen seltener angestrengt werden. Übrigens lehrt die preußische Statistik, daß dies in der Regel doch nur dort

1) F. Kühnert a. a. O. S. 74.

[be]trifft, wo die katholische Bevölkerung das Übergewicht hat oder [i]n größerer Anzahl vereint lebt, daß aber da, wo sie geringer [v]ertreten ist, die Berührungen mit der evangelischen vielseitiger [si]nd, wo infolgedessen der geistliche Einfluß sich in geringerem [G]rade durchzusetzen vermag, sogar das Gegenteil statthat und die katholische Scheidungsziffer fast durchweg höher ist als die [e]vangelische".[1]) Diesem letzteren Vorgange gegenüber erscheint [e]s immerhin bemerkenswert, daß in Sachsen dort, wo beide Ehe[ga]tten katholisch waren, die Scheidungen so entschieden hinter [de]nen der rein evangelischen zurückstehen, da doch in diesem Lande [d]ie Katholiken nur den bescheidenen Bruchteil von 218 033 unter [4] 508 469 Köpfen oder 4,84 Prozent gegen 4 233 469 oder [9]3,90 Prozent Protestanten ausmachen und meist zerstreut unter [e]vangelischen und bloß in der Lausitz um Bautzen herum auf einem Gebiete enger vereint wohnen. —

Wie es nun aber mit dem Bekenntnisse der Geschiedenen [i]m Verhältnis zu der Scheidungsursache steht, so ver[d]ienen dabei angesichts der kleinen Grundzahlen der konfessionellen [M]inderheiten nur die rein evangelischen und die gemischten Ehen [n]äher in Betracht gezogen zu werden. Wie aber jene die ganz [ü]berwiegenden Bestandteile wie überhaupt im Lande so auch bei [d]en geschiedenen sind, trifft im wesentlichen das, was für die [s]inen gilt, auch für die anderen zu. Die Sache verhält sich hier [a]lso ungefähr ebenso, wie in bezug auf die Staatsangehörigkeit [f]ür die sächsischen Inländer. Aber auch für die in gemischter [E]he Lebenden geben sie keine auffälligen Abweichungen zu er[k]ennen. Höchstens möchte man auf das verhältnismäßig größere [h]ervortreten von Nichtigkeitserklärungen hinweisen, doch wollen [d]ie vier Fälle, um die es sich dabei im Durchschnitte der beiden [v]orliegenden Jahre dreht, nicht viel besagen.

Nicht wesentlich anders ist es, was die Schuld von Mann [u]nd Frau angeht. Da kommen Prozent auf die Scheidungen, [i]n denen die Gatten waren:

bei Schuld	beide evangelisch	beide katholisch	beide sonst christlich	beide israelitisch	gemischten Bekenntnisses
[d]es Mannes	63,32	56,00	40,00	83,34	59,74
[d]er Frau	30,10	36,00	20,00	16,66	30,03
[b]eider	6,58	8,00	40,00	—	10,23

Zwischen evangelischen und gemischten Paaren sind die Unter[s]chiede längst nicht ansehnlich genug, um daraus etwas All[g]emeineres mit Zuverlässigkeit zu entnehmen, überhaupt wie rück[s]ichtlich der einzelnen Ursachen. Nur in betreff der katholischen Ehepaare mag es erwähnt werden, daß die Häufigkeit männlicher Schuld schwächer ausgeprägt ist, als bei den evangelischen und [d]en insgesamt geschiedenen Ehen: 56,00 gegen 63,32 und [6]2,87 Prozent — wobei man jedoch wieder die Unerheblichkeit — [b]loß 12 solcher Scheidungen zu erwägen hat. —

Richtete sich das Augenmerk bis jetzt bloß darauf, ob der Bekenntnisstand der beiden Gatten der gleiche oder ein verschiedener und im ersteren Falle auch, welches er war, so bleibt jetzt auch noch nach ihrem gegenseitigen Glaubensbekenntnis im einzelnen, also danach zu fragen, wie in jedem Falle Anhänger der einen mit der einer anderen Konfession verbunden waren, hierbei aber, wie früher hervorgehoben wurde, von den Scheidungsgründen abzusehen. Da ist dann ermittelt worden, daß dem Bekenntnisse nach die Geschiedenen eine Ehe begründet hatten, bei der war

der Mann		die Frau evangelisch	katholisch	sonst christlich	israelitisch	zusammen
1.		2.	3.	4.	5.	6.
evangelisch	1905	1 177	53	1	1	1 232
	1906	1 309	75	1	2	1 387
	1905/06	1 243	64	1	1,5	1 309,5
römisch- und altkatholisch	1905	66	11	—	—	77
	1906	54	6	—	1	61
	1905/06	60	8,5	—	0,5	69
sonst christlich	1905	3	—	1	—	4
	1906	4	1	1	—	6
	1905/06	3,5	0,5	1	—	5
israelitisch	1905	—	—	3	—	3
	1906	4	—	—	6	10
	1905/06	2	—	1,5	3	6,5
zusammen	1905	1 246	64	5	1	1 316
	1906	1 371	82	2	9	1 464
	1905/06	1 308,5	73	3,5	5	1 390

Zur Abmessung dieser Zahlen liegen gleichartige aus der Volkszählung von 1905 vor. Danach gab es in der Gesamtbevölkerung

Ehemänner	verbunden mit Frauen evangelisch	katholisch	sonst christlich	israelitisch	sonst u. unbekannt	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
evangelisch	743 968	16 414	707	63	9	761 161
röm.- und alt-katholisch	24 347	18 755	49	8	1	43 160
sonst christlich	1 366	100	3 288	6	—	4 760
israelitisch	162	26	24	2 174	1	2 387
sonst u. unbekannt	96	9	3	2	64	174
zusammen	769 939	35 304	4 071	2 253	75	811 642

Kann es sich hierbei — wie das ebenfalls zuvor geschah — auch nur um die bei der Zählung angetroffenen „zusammenlebenden" Ehepaare (vgl. Abschnitt 2) handeln, müssen sie doch noch als ein leidlich annehmbarer Maßstab angesehen werden. Zu ihnen verhalten sich die Geschiedenen derart, daß je 1 000 von ihnen nach dem Durchschnitt aus 1905 und 1906 gegenüberstehen geschiedene Ehepaare mit einem Glaubensbekenntnisse

des geschiedenen Mannes	der geschiedenen Frau evangelisch	katholisch	sonst christlich	israelitisch
1.	2.	3.	4.	5.
evangelisch	1,67	3,90	1,41	23,81
röm. und alt-katholisch	2,46	0,45	0,00	62,50
sonst christlich	2,56	5,00	0,30	0,00
israelitisch	12,35	0,00	62,50	1,38

Wo hier höhere Verhältnisziffern entgegenragen, so bei der Verbindung von Juden mit christlichen Dissidentinnen oder von Evangelischen und Katholiken mit Jüdinnen, stehen nur je ein oder zwei Fälle in Frage, verdienen daher keine weitere Berücksichtigung. Was aber die Mischehen von evangelischen Männern und katholischen Frauen angeht, ist die Häufigkeit von Scheidungen bei ihnen bedeutender gewesen, als wo der Mann katholisch und die Frau evangelisch war. Daß da, wo Übereinstimmung des Bekenntnisses bestand, die Scheidungsziffer denen der gemischten Ehen nachsteht, ist schon oben angeführt worden.

[1]) F. Kühnert a. a. O. S. 76.

6. Das Alter der Geschiedenen.

Wo immer angängig, werden bei der Erforschung bevölkerungsstatistischer Vorgänge mit Vorliebe die Altersverhältnisse in deren Kreis gezogen. Denn wie das Lebensalter am treffendsten die Stufe der natürlichen Entwickelung, auf der der Mensch steht, kennzeichnet, wie Kinder und Erwachsene, jugendfrische und gereifte Leute und Greise in Dichten und Trachten, in Leistungsvermögen und Bedürfnissen ihr eigenes Gepräge tragen, so ergeben sich aus der Beachtung dieser Umstände in der Regel beachtenswerte Fingerzeige zum Verständnisse der Dinge. Das gilt nicht minder von den Geschiedenen; fragt es sich bei ihnen doch, wie auf die Zerwürfnisse, die schließlich ihre Ehe zerrissen, die einzelnen Altersabschnitte und vermöge deren das langsamer oder schneller rollende Blut sich geltend gemacht hat. Angesichts des Interesses, das daran haftet, verbreiten sich denn auch die tabellarischen Aufstellungen über diesen Gegenstand in größerer Ausführlichkeit, indem sie in den Spalten 70 bis 138 der Übersicht 2 die einseitige Altersgliederung je der Männer und der Frauen, in Übersicht 3 (aus typographischen Gründen) die beiderseitige der Gatten und in Übersicht 2, Spalte 139 bis 176, die Altersunterschiede beziffern.

Von den verschiedenen hier zu betrachtenden Gegenständen ist zuerst die Altersgliederung der Geschiedenen für sich und hier wieder von jeden der beiden Gatten einzeln ins Auge zu fassen. Kommt es dabei auf das Verhältnis zu den Verheirateten im ganzen nach der Volkszählung von 1905 an, so gestaltet sich die Gliederung derart, daß betrug

im Alter von Jahren	die Zahl der Männer			die Zahl der Frauen		
	der verheirateten nach der Volkszählung von 1905	geschieden 1905/06	auf 1000 verheiratete	der verheirateten nach der Volkszählung von 1905	geschieden 1905/06	auf 1000 verheiratete
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
bis 20	—	—	—	2 558	0,5	0,20
21 bis 25	22 464	11,5	0,51	61 284	101	1,65
26 bis 30	119 347	244	2,04	141 394	322,5	2,28
31 bis 35	140 431	332,5	2,37	141 276	336,5	2,38
36 bis 40	130 312	308,5	2,37	125 850	237,5	1,89
41 bis 45	113 441	219	1,93	107 565	194,5	1,81
46 bis 50	96 072	137	1,43	91 841	120	1,31
51 bis 55	76 358	94	1,23	68 002	53,5	0,79
56 bis 60	59 213	40	0,68	50 674	30,5	0,60
61 bis 65	42 325	20	0,47	33 055	11,5	0,35
66 bis 70	26 631	4	0,15	18 334	5	0,27
über 70	23 595	4	0,17	8 332	1	0,12
unbekannt	—	1	—	—	—	—

Was diese Zusammenstellung als hauptsächliches Ergebnis lehrt, ist die vorherrschende Bedeutung der jüngeren und mittleren Lebensjahre für die Ehescheidung, das sowohl auf seiten der Männer als der Frauen. Im Alter bis zu 25 Jahren bei jenen, bis zu 20 bei diesen, treten Scheidungen freilich noch durchaus zurück, danach aber hebt sich ihre verhältnismäßige Häufigkeit jäh und namentlich bei den Männern und erhält sich ohne nennenswerte Schwankungen hoch bis zum 45 bezw. 40. Jahre. Von da an nimmt die Ziffer von Abschnitt zu Abschnitt ab. Indessen verdient es Beachtung, daß selbst die hohen Lebensjahre noch zu den Scheidungen beitragen. Ihre verhängnisvolle Zeit ist aber die, in welcher die Leidenschaften im Menschen noch ihre volle Kraft zu äußern vermögen und schneller das Übergewicht über die Besonnenheit gewinnen, wo zugleich — und das ist ein nicht außer acht zu lassender Umstand — vermöge des Alters der Gatten die Ehe erst kürzer bestanden und vorhandene Unebenheiten nicht genügend geglättet hat. Das letztere Moment wird bei der Untersuchung der Dauer der geschiedenen Ehen noch weiter zu verfolgen sein.

Einstweilen gilt es, den besprochenen Erscheinungen in der Richtung weiter nachzugehen, daß auch die Altersunterschiede von Mann und Frau ersichtlich gemacht werden. Nach den angestellten Ermittelungen befanden sich im Durchschnitte von 1905 und 1906 — abgesehen von zwei Fällen, in welchen der Unterschied unbekannt geblieben ist — unter den geschiedenen Männern solche, welche waren

älter als die Frauen:

um	Anzahl	unter 100 Ehen
über 30 Jahr	1,5	0,10
25—30 „	3,5	0,25
20—25 „	9,5	0,67
15—20 „	24	1,70
10—15 „	83	5,86
5—10 „	265,5	18,76
1—5 „	475,5	33,59
bis 1 „	137,3	9,72
zusammen	1000	70,65

jünger als die Frauen:

um	Anzahl	unter 100 Ehen
bis 1 Jahr	103,5	7,32
1—5 „	208,5	14,85 (14,73)
5—10 „	71,5	5,06
10—15 „	23,5	1,66
15—20 „	6,5	0,46
zusammen	413,5	29,35

Wie naheliegend, bilden die große Mehrzahl — fast ein Viertel — solche Ehen, in denen der Mann an Jahren überlegen war. Aber diese Altersüberlegenheit war in sehr beträchtlichem Umfange keine erhebliche. Denn schon drei Fünftel aller geschiedenen Männer, die älter waren als ihre Frauen, überragten sie doch nur um 5 Jahre. Und zwar heben sich die besonders hervor, bei denen der Altersunterschied zwischen mehr als 1 und 5 Jahren lag, während da, wo die Frau dem Manne ziemlich nahe rückte und höchstens ein Jahr ihm nachstand, der Anteil dieser Ehen von dem ersteren sich bedeutend entfernte und vergleichsweise nicht groß ist. Er ist auch nur halb so groß als in den Fällen, wo der geschiedene Gatte über 5 bis 10 Jahre mehr zählte als seine Frau. Je größer dann der Altersunterschied wird, um so seltener hatten Scheidungen noch statt und das fällt bereits sichtlich auf, wo der Mann um 10 bis 15 Jahre voraufging. Und nicht anders liegt es, wo die Frau die ältere ist. Da kamen Scheidungen entschieden am meisten vor, schon in drei Vierteln aller dieser Fälle, wenn der Mann höchstens um 5 Jahre jünger war und wiederum davon in doppelt so großer Zahl, wenn er über 1 bis 5 Jahre jünger war. Finden sich dann noch einigermaßen zahlreiche Scheidungen, in denen der männliche Teil hinter dem weiblichen um 5 bis 10 Jahre zurückblieb, so nehmen die Fälle, wo die Spanne wächst, begreiflicherweise schnell ab, da Ehen, in denen die Frau um 10 und gar 15 Jahre den Mann überholt, an sich zu den Seltenheiten zu gehören pflegen. Die nicht uninteressante Tatsache geht also aus diesen Ermittelungen hervor, daß das Lebensalter gerade da den ehelichen Frieden zu bedrohen scheint, wo es sich bei beiden Gatten ziemlich nahe kommt, gleichviel auf wessen Seite der Vorrang an Jahren ist, wo, wie man danach vermuten möchte, der Druck von beiden Seiten mit gleicher Stärke aufeinander ausgeübt wird. Selbstverständlich darf dabei

nicht außer acht gelassen werden, daß auch im großen und ganzen in den überhaupt bestehenden Ehen die Gatten sich überwiegend im Alter nahe zu stehen pflegen, daß deshalb auch dieser Umstand in den Altersverhältnissen der Geschiedenen mehr oder minder zum Ausdruck kommen muß. —

Eine Vervollständigung erfahren die bisherigen Altersuntersuchungen durch die Betrachtung der gegenseitigen Altersbeziehungen der Geschiedenen, wie sie sich in den verschiedenen Altersstufen stellen. Es würde aus räumlichen Gründen über den hier gegebenen Rahmen hinausgreifen, zugleich die Übersichtlichkeit beeinträchtigen, wenn dabei auf den zahlenreichen Inhalt der Übersicht 2 in allen seinen Einzelheiten eingegangen werden sollte. Statt wie dort die einzelnen Altersjahre, die sich auf beiden Seiten gegenüberstehen, zu verfolgen, erscheint es vielmehr angebracht, sie in fünf Klassen zusammenzufassen und an ihnen die Beziehungen im Alter der geschiedenen Eheleute darzutun. Dabei sind dann 25 Altersverbindungen zwischen Mann und Frau gegeben. Werden sie, um ihre Bedeutung zu ermessen, der Reihe nach aufgezählt, so kommen von den im Mittel 1905/06 Geschiedenen:

auf das Alter der Männer	(neben dem)	der Frauen	Anzahl	unter 100
bis 25	—	bis 25	437,5	31,48
		25—30	100	7,20
		30—40	21	1,51
		40—50	3	0,22
		über 50	—	—
25—30	—	bis 25	291,5	20,97
		25—30	135	9,72
		30—10	55,5	3,99
		40—50	7	0,51
		über 50	—	—
30—40	—	bis 25	79	5,69
		25—30	75	5,40
		30—40	61	4,39
		40—50	15,5	1,12
		über 50	1,5	0,11
40—50	—	bis 25	9	0,65
		25—30	13,5	0,94
		30—40	31,5	2,27
		40—50	21,5	1,51
		über 50	1,5	0,11
über 50	—	bis 25	1,5	0,11
		25—30	2	0,15
		30—40	5,5	0,40
		40—50	1,3	0,94
		über 50	8,5	0,61

Was diese Ziffern bekunden, trifft mit dem zusammen, was ich soeben über die vorhandenen Unterschiede im Alter der Gatten fand. Wie diese sich in der Hauptsache nur gering ergeben, so zeigt sich in gegenwärtigem Zusammenhang, daß Mann wie Frau vorherrschend der nämlichen Altersklasse angehören und das vergleichsweise um so mehr, je jünger beide sind. Auffallend hoch ist jedoch der Anteil der Geschiedenen da, wo Mann wie Frau unter 25 Jahre alt waren. Es liegt nahe, die entstandenen Zerwürfnisse in jugendlicher Unfertigkeit zu suchen, welche es mit der schuldigen Treue oder Achtung und Nachgiebigkeit gegen den anderen Teil nicht streng genug genommen hat. Besonders wird das die Männer angehen, die vor dem 25. Lebensjahre ihre Sturm- und Drangperiode seltener überwunden haben. Für sie pflegt — in Deutschland jedenfalls — die Ehe in überwiegendem Maße auch erst in späterem Alter begonnen zu werden. So kamen z. B. im Jahre 1905 im Deutschen Reiche auf 100 Eheschließungen erst 28,6 auf solche, bei denen die Männer unter 25 Jahre alt waren, dagegen 43,9 auf die, bei denen sie zwischen 25 und 30 Jahren standen.[1]) Abweichend dazu verhält sich freilich Sachsen: hier sind beide Altersstufen etwa gleich besetzt oder genauer die untere noch um eine Kleinigkeit mehr, nämlich diese mit 14 645 oder 39,1, die obere mit 14 553 Eheschließungen oder 39,0 Prozent. Das spricht dann allerdings für die hohe Zahl von Scheidungen in der gedachten Altersklasse. Aber nicht allein die große Häufigkeit von Ehen sehr junger Männer wird die der Scheidungen begründen, auch die Ursachen, auf welche diese frühzeitigen Eheschließungen zurückzuführen sind, fallen dabei in die Wagschale. Man wird wohl nicht irre gehen, die letzteren in dem ganz entschieden industriellen Gepräge Sachsens zu erkennen und das zumal dann, wenn man daneben die Erscheinungen aus einem ebenso entschieden agrarisch gearteten Lande hält. So hatten in Mecklenburg-Schwerin von 100 eheschließenden Männern nur 25,3 ein Alter bis zu 25, hingegen 47,8 ein solches von 25 bis 30 Jahren. In Sachsen mit der immer mehr dem Großunternehmen zuneigenden Betriebsweise wird die Kluft zwischen Unternehmer- und Arbeiterschaft breiter und breiter insofern, als die Aussicht der letzteren auf eine selbständige Berufsausübung fortgesetzt verengt wird. Das äußert seinen Rückschlag auch auf die Eheschließung. Während der Gehilfe im Kleingewerbe, der sich als Meister hofft dereinst setzen zu können, mit der Gründung einer Familie in der Regel bis dahin, wo ihm dies gelungen ist, warten wird, bestehen solche Erwägungen für die Fabrik- und Hausarbeiter nicht. Wenn sie ihre beruflichen Fähigkeiten sich erworben haben und in den Vollbesitz ihrer Körperkraft gelangt sind, ist in der Regel auch die Höhestufe ihrer wirtschaftlichen Entwickelung erklommen. So kommen sie bald dahin, nach Maßgabe ihres Lebenszuschnittes eine Familie allenfalls zu ernähren. Aber nur zu oft wird dabei auch wohl leichtsinnig vorgegangen, nicht etwa bloß daß die Beteiligten wenig zueinander stimmen, sondern daß es an der nötigen Ausstattung fehlt, daß die selbst in die Fabrik gehende Frau den Hausstand nicht gehörig zu versehen vermag, Umstände, welche dann für die eheliche Gemeinschaft verderblich werden können, wenn sich Notstände hinzugesellen, wenn zumal Geschäftskrisen, Arbeitsausstände, Aussperrungen den Verdienst schmälern. Da vermögen junge Leute, die erst kürzere Zeit und unter bedrängten Umständen zusammenleben, den Gleichmut schwerer zu bewahren und Versuchungen weniger Widerstand zu leisten. So wird man sich wohl das Ergebnis der sehr zahlreichen Scheidungen bei frühzeitigem Alter der Männer zu erklären haben. Übrigens sind nächst diesen die Fälle von Scheidungen sehr häufig und nehmen die zweite Stelle ein, wo Männer von über 25 bis 30 Jahren mit Frauen unter 25 verbunden waren. Auch hier dürften die aus jugendlicher Leidenschaft und Ungebundenheit entsprossenen Zerwürfnisse vielfach verhängnisvoll gewesen sein.

Waren bei dieser Erörterung die Angehörigen der fünf gewählten Altersklassen auf die Gesamtzahl der Geschiedenen bezogen worden, so ist es zwecks genauerer Abwägung der in

1) Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt. 16. Jahrgang. Berlin 1907, S. I, 135 ff: Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1905.

Rede stehenden Vorgänge von nicht minderer Wichtigkeit, sie den gleichen Altersklassen der verheirateten Bevölkerung gegenüberzustellen. Das erlauben die Ausmittelungen der Volkszählung von 1905, da sie auch auf die gegenseitigen Altersverhältnisse der zusammenwohnenden Ehepaare ausgedehnt worden sind. Wird dazu die Altersverteilung in der nämlichen Weise vorgenommen, so entfielen

auf das Alter der Männer	(neben dem)	der Frauen	Ehepaare nach der Volkszählg. 1905	Geschiedene 1905/06 Anzahl	auf 1000 Ehepaare
1.			2.	3.	4.
bis 25	—	bis 25	15 855	437,5	27,59
		25 bis 30	4 603	100	21,72
		30 bis 40	498	21	42,17
		40 bis 50	37	3	81,08
		über 50	12	—	—
25 bis 30	—	bis 25	34 458	291,5	8,46
		25 bis 30	64 621	135	2,09
		30 bis 40	14 618	55,5	3,80
		40 bis 50	419	7	16,71
		über 50	55	—	—
30 bis 40	—	bis 25	10 082	79	7,84
		25 bis 30	62 419	75	1,20
		30 bis 40	170 583	61	0,36
		40 bis 50	15 825	15,5	0,98
		über 50	672	1,5	2,23
40 bis 50	—	bis 25	530	9	16,98
		25 bis 30	3 412	13,5	3,96
		30 bis 40	63 919	31,5	0,49
		40 bis 50	120 764	21,5	0,18
		über 50	11 387	1,5	0,13
über 50	—	bis 25	128	1,5	11,72
		25 bis 30	418	2,0	4,78
		30 bis 40	5 472	5,5	1,01
		40 bis 50	51 073	13	0,26
		über 50	159 752	8,5	0,05

Von diesem Gesichtspunkte aus besehen, waren es ganz vornehmlich die Ehen sehr jugendlicher Männer, die zur Scheidung führten: so hoch wie bei ihnen findet sich sonst nirgends das Verhältnis zu den in der Bevölkerung vorhandenen zusammenlebenden Ehepaaren und zwar für jede der Altersklassen der Frau. Aber diese letzteren untereinander zeigen sich recht abweichend. Namentlich besteht ein Unterschied zwischen den beiden anfänglichen und den beiden folgenden dergestalt, daß da, wo die jüngeren Männer mit viel älteren und gar schon alternden Frauen verbunden waren, Scheidungen vergleichsweise in größerem Maße vorkamen. Die Folgen erheblicher Altersunterschiede treten ebenso — wenn auch längst nicht so wie bei den Männern von unter 25 Jahren — dort hervor, wo diese zwischen 25 und 30, die Frauen zwischen 40 und 50 Jahren standen und umgekehrt bei einem männlichen Alter von 40 bis 50 wie über 50 Jahren und einem weiblichen unter 25 Jahren. Aber auch hier wird ersichtlich, daß mit dem absolut steigenden Alter der Gatten die Gefahr der Ehescheidung im großen und ganzen sich verringert, sofern nicht die allzu große Altersungleichheit wieder ihre eigenen Gefahren für die Einhelligkeit der Gatten und die Ausgleichung von Gegensätzlichkeiten heraufbeschwört. —

Ist hiernach zu der anderen Seite der Untersuchung, zu den Beziehungen zwischen Alter und Scheidungsursachen überzugehen, so steht voran wieder das Alter der geschiedenen Männer in Frage.

Die Tatsache, daß die Ehescheidungen überwiegend durch männliches Verschulden herbeigeführt werden, erfährt aus diesen Aufstellungen dahin eine Erweiterung, daß die überlegene Schuld den Mann auf allen Altersstufen trifft. Ganz besonders macht sich das zwischen dem 40. und 60. Jahre bemerklich. Hier kommen Prozente bei einer Schuld:

im Alter von	des Mannes	der Frau	beider
41 bis 45 Jahren	65,57	27,23	7,20
46 = 50 =	71,24	24,17	4,59
51 = 55 =	62,62	31,78	5,60
56 = 60 =	67,22	32,78	—

Dagegen sind es die jüngeren Alter, in denen die Schuld beider Gatten vergleichsweise am häufigsten vorkommt. In den einzelnen Ursachen tritt eine gewisse Beziehung zum Lebensalter unverkennbar hervor. Namentlich erscheint dabei ein gegensätzliches Verhalten der beiden hauptsächlichsten Scheidungsgründe, des Ehebruchs und des böswilligen Verlassens. Jener ist den jüngeren Altersklassen, in denen die Leidenschaften gewaltsamer zum Durchbruch kommen und der Versuchung größerer Spielraum geboten wird, ganz entschieden eigen und geht aufwärts steigend mehr und mehr zurück und das, wenn der eine oder andere Teil schuldig ist. So machten — ohne Rücksicht auf die Schuld — beim Ehebruch die Männer unter 25 Jahren 73,91 Prozent, zwischen 26 und 35 Jahren 51, zwischen 36 und 40 Jahren 46,51 Prozent aus. Nach dem 40. bis zum 65. Jahre schwankt der Anteil nur noch von 31 bis 35 Prozent, um dann noch tiefer zu sinken. Allerdings begegnet man vereinzelt dem Ehebruch auch noch in recht spätem Alter. Ein solcher dem Manne zur Last gelegter Fall betraf ihn zwischen dem 66. und 70. Jahre, ein anderer, von der Frau begangener, als er über 80 Jahre zählte: hier wird man an die alte Geschichte vom greisen Manne und der jungen Frau gemahnt. Umgekehrt kommt das böswillige Verlassen öfter vor, wo der Gatte in vorgeschritteneren Jahren steht. Jedenfalls findet es sich seltener im früheren Alter, d. h. bis zum 30. Jahre, so zwischen 26 und 30 Jahren mit doch erst 13,53 Prozent, nimmt aber sichtlich zu nach dem 50. Jahre, erreicht hier zunächst 20,21, steigt vom 56. bis 60. zu 23,75, vom 61. bis 65. Jahre zu 32,50 Prozent an. Auch die Trunksucht äußert, wie sich verstehen läßt, ihre schädigende Wirkung auf das Einvernehmen der Ehegatten mehr im reiferen Alter des Mannes, da meist doch dieses Laster erst nach und nach um sich zu greifen und das Familienglück zu zersetzen pflegt. Dagegen treten Mißhandlung und allgemeine Zerrüttung des ehelichen Lebens gleichmäßiger in den verschiedenen Altersabschnitten auf.

Wird demgegenüber nach der Altersverteilung auf seiten der Frauen gefragt, so liegt hier die Sache etwas anders. Waren es bei den Männern die mittleren Altersklassen, in denen ihnen in etwas erhöhtem Grade die Schuld an den Ehescheidungen beizumessen war, so macht sich der Anteil der Frauen mehr in den früheren wie in den späteren Abschnitten bemerkbar, während gerade, was dazwischen sich befindet, d. h. vom 36. bis 50. Lebensjahre, eine geringere Häufigkeit erkennen läßt. Hier entfielen auf sie bloß zwischen 24 und 29 Prozent, hingegen z. B. von dem 31. bis 35. Jahre 32,40 und von dem 51. bis 55. wieder 31,78 Prozent. In Ansehung der einzelnen Ursachen weist die Altersgliederung der beiden Geschlechter keine gerade

grellen Besonderheiten auf. Das hat zumal für den Ehebruch statt. Ihm erliegen ebenfalls, aber noch schärfer ausgeprägt, die Frauen vornehmlich in jüngeren Jahren. Denn der Anteil bewegt sich bis zum 35. Jahre zwischen 19 und 22, nach dem 40. zwischen 10 und 13 Prozent. Dem böswilligen Verlassen, soweit es vom Manne herrührt, ist die Frau zwar mehr in ihren mittleren Jahren ausgesetzt, wird aber von ihr selbst vorwiegend in älteren Jahren begangen. Unter Mißhandlungen hatten stärker bejahrtere Frauen zu leiden, wogegen solche sich bei den Männern auf allen Altersstufen annähernd ähnlich oft zeigten. Darin wieder nähern sich beide Geschlechter, daß für die allgemeine Zerrüttung der Ehegemeinschaft das Alter auch bezüglich der Frau keinen bestimmenden Einfluß zu äußern scheint. —

Werden gleicherweise noch die Altersunterschiede zwischen den Ehegatten hinsichtlich der Scheidungsursachen herangezogen und dazu aus dem Bemerkenswerten, was die Zahlenbelege der Übersicht 2 (Spalten 139 bis 176) darbieten, nur das Verhalten der beiden Gatten überhaupt und im Hinblick auf den Ehebruch und das böswillige Verlassen herausgegriffen, so ersieht man, daß da, wo Mann und Frau etwa gleich alt sind, wo also der Mann kein volles Jahr älter oder jünger ist, die Schuld in höherem Grade bei diesem vorlag: hier treffen auf ihn unter 100 Scheidungen bereits 66,54 bzw. 68,12. Mit dem fortschreitenden Unterschiede wird, sofern der Mann der ältere Teil ist, der Abstand mehr ausgeglichen, d. h. also je jünger die Frauen ihren Männern gegenüber waren, um so mehr haben sie die gerichtlich entschiedene Lösung verursacht. So machen die Männer bei einem Altersübergewicht von 5 bis 10 und von hier bis 15 Jahren doch nur 59, bei solchen von mehr als 20 Jahren 51,71 Prozent aus. Wenn hiervon die Gruppe abweicht, in der die Altersüberlegenheit des Mannes sich auf über 15 bis 20 Jahre belief, möchte dabei wohl die geringe, Zufälligkeiten nicht ausschließende Anzahl der Beobachtungsfälle — im Jahresmittel 5 — zu berücksichtigen sein. Anders ist es, wo der Mann der Frau an Jahren nachsteht. Hier entfernen sich mit dem zunehmenden Unterschied die Geschlechter, mit anderen Worten: je jünger der Mann seiner Frau gegenüber war, um so öfter fiel die Scheidung ihm zur Last. Wo das 1 bis 5 Jahre waren, betrug der Anteil der schuldigen Männer 61,54, wo 5 bis 10, schon 72,35 Prozent. Man hätte vielleicht denken können, daß gleich wie für die Gesamtheit der Ehescheidungen es auch für deren hauptsächlichste Ursache, dem Ehebruche, zutage treten werde. Das ist jedoch nicht ganz so. Er ist auf männlicher Seite dort am häufigsten, wo nach oben wie nach unten und ganz besonders hier bei Altersüberlegenheit der Frau die Abstände am kleinsten sind, nimmt aber ab, je größer sie werden. Bei Verschuldung der Frau tritt ein bestimmter Zug nicht gleich deutlich hervor. Am meisten ist sie beteiligt, wo der Mann zwischen 1 und 5 Jahre älter ist, doch ist der Rückgang auf den folgenden Stufen nicht belangreich. Waren aber die Männer jünger, blieb sich das weibliche Verschulden beim Ehebruch für die drei voller besetzten Stufen, d. h. bis zu einem Unterschied von 10 Jahren, gleich stark. Beim böswilligen Verlassen, gleichviel, ob älter oder jünger, trafen Mann wie Frau die Schuld im wesentlichen um so mehr, je größer der Abstand an Jahren war. Aber das ist hierbei hervorzuheben, daß, während sonst die Fälle männlicher Schuld die der weiblichen immer noch sichtlich überragen, sie sich hier nicht nur dicht nähern, sondern sogar der Anteil der Frauen über den der Männer mitunter hinausgeht. Es zeigt sich also wiederum, welche Rolle die Frauen bei dem böswilligen Verlassen spielen.

7. Die Dauer der geschiedenen Ehen.

Die in den Spalten 177 bis 203 der Übersicht 2 veranschaulichte Zeitspanne, in der die Geschiedenen einander rechtlich angehörten, verlangt zu ihrer völlig einwandsfreien Darstellung eine gerade hier dringend gebotene Ehedauer-Tafel. „Diese ergibt — um die Worte ihres Urhebers Boeckh zu gebrauchen — die Abgangsordnung der Ehen und wird in der Weise berechnet, daß der Abgang der Ehen durch Tod eines Teiles, bzw. durch Scheidung für jeden besonderen Dauer-Jahrgang verfolgt wird, wobei die Zahl der im Anfang des Kalenderjahres stehenden Ehen, modifiziert durch den im Laufe des Jahres eintretenden Zu- und Abgang von Ehepaaren, verglichen wird mit der Zahl der unter denselben eintretenden Lösungen."[1]) Da nun, wie schon früher gesagt wurde, eine solche Ehedauer-Tafel für Sachsen nicht aufgestellt ist, hat bei den absoluten Größen auch nur eine einfache Ausscheidung der geschiedenen Ehen nach den verflossenen Jahren ihres Bestandes geschehen können und zwar sind dabei nicht die einzelnen Jahre, sondern Klassen von Jahren nachgewiesen worden. Für die damit vorzunehmenden Berechnungen blieb dann nur die Möglichkeit, die einzelnen gebildeten Jahresklassen in ihrem Verhältnisse zur Gesamtzahl der geschiedenen Ehen ausfindig zu machen, weil die zu einer zutreffenderen Abmessung erforderlichen Größen, d. h. die Dauer der bestehenden Ehen in der Bevölkerung, nicht ermittelt worden sind. —

Das Gesamtergebnis über die Dauer der geschiedenen Ehen stellt sich nun dahin, daß von ihnen im Mittel 1905/06 bestanden hatten

	Anzahl	unter 100
unter 1 Jahr	10,5	0,74
1 bis 2 "	63,5	4,49
2 " 5 "	282,5	19,93
5 " 10 "	470,5	33,24
10 " 15 "	259	18,30
15 " 20 "	192	13,57
20 " 25 "	90	6,36
25 " 30 "	40,5	2,87
über 30 "	7	0,50

Hieraus geht hervor, daß bei langem wie namentlich ganz kurzem Bestande Scheidungen nur in schwachem Umfange vorkamen. Doch schon bei einer Dauer zwischen 2 und 5 Jahren finden sie sich ziemlich häufig, bis zu einem Fünftel der Gesamtzahl, um dann bei der zwischen 5 und 10 Jahren mit einem Drittel den Höhepunkt zu erreichen. Fallen sie danach wieder auf die der jener voraufgehenden Stufe, erhalten sie sich doch noch auf der nächsten, einen Zeitraum von 15 bis 20 Jahren begreifenden, mit mehr als einem Zehntel einigermaßen hoch. So verständlich es ist, daß geschiedene Ehen im allgemeinen auf keine sehr lange Zeit ihres Bestehens zurückblicken, ebenso muß verwundern, daß jene, welche über 10 Jahre gewährt haben, doch noch volle zwei Fünftel betragen. —

Wird auch hier ebenfalls der Scheidungsursachen gedacht, so sind es nach den in der Übersicht des Tabellenwerkes beigebrachten Aufschlüssen die Ehen zwischen zwei- bis fünfzehnjähriger Dauer, in denen der Schuldanteil der Frauen ein wenig mehr hervortritt, in denen sie und auch noch bis zu zwanzigjähriger Dauer insbesondere am Ehebruch kräftiger beteiligt waren. Böswilliges Verlassen durch die Frauen kam mehr bei kürzerem Bestande, bei den Männern, soweit es sich ereignet hat, ziemlich gleichmäßig kurz vor. Trunksucht und Freiheitsstrafen fielen sichtlicher bei längerer Dauer ins Gewicht, ebenso Geisteskrankheiten. Um-

1) R. Boeckh, Statistik der Ehescheidungen a. a. O. S. X.

gekehrt fanden Nichtigkeitserklärungen, wie leicht zu begreifen, besonders bei erst kurz bestehenden Ehen statt. Keine merklichen Besonderheiten weisen Mißhandlung und allgemeine Zerrüttung des ehelichen Lebens auf, wenigstens wenn man von den schwach gefüllten Gruppen absieht. Man wird aber überhaupt die bisher zusammengetragenen geringfügigen Zahlenbelege schwerlich als zulänglich für die Erkenntnis von zwischen Ehedauer und Scheidungsdauer etwa vorliegenden Beziehungen anzusehen berechtigt sein.

8. Der Kinderbesitz bei den geschiedenen Ehen.

Die Frage, ob und wieviel Kinder aus den geschiedenen Ehen hervorgegangen sind, ist für die statistische Erforschung in doppelter Hinsicht wertvoll. Einmal und vornehmlich soll ihre Beantwortung dafür Anhaltepunkte gewähren, inwieweit jener Umstand die auf endgültige Lösung ihrer Beziehungen gerichteten Bestrebungen der Gatten zu beeinflussen geeignet ist. Denn bekanntlich bildet das Vorhandensein von Nachkommenschaft gemeinhin den festesten Kitt zwischen den Eltern, um derentwillen bei ihnen der Entschluß, sich zu scheiden, am schwersten in die Wage zu fallen pflegt. Dann aber ist es auch nicht unwichtig, zu erfahren, welche Anzahl Kinder in das elterliche Geschick hineingezogen werden. Hierüber gewähren die Spalten 204 bis 230 der Übersicht 2 die Nachweise, indem sie die Ehen nach dem Besitz und Nichtbesitz und in ersterem Falle zugleich nach der Zahl der zur Zeit der Scheidung **lebenden** Kinder aufweist. Tiefer würde der Gegenstand noch erfaßt worden sein, wenn gleichzeitig damit auch die Ehedauer in Anschlag gebracht worden wäre, weil doch von dieser die Kinderzahl in der Hauptsache abhängig ist. Die Umständlichkeit und Verwickelung der bereits mit den Scheidungsursachen verbundenen Ausmittelungen hat jedoch davon abgehalten. Und was die rechnerische Ausbeutung der zusammengestellten absoluten Zahlen angeht, so muß sie — ebenso wie im vorigen Abschnitte — auf das Verhältnis der Einzelerscheinungen zu ihrer Gesamtheit beschränkt bleiben. Denn eine Feststellung der in der Bevölkerung vorhandenen Ehen mit und ohne Kindern, welche als zweckdienlicher Maßstab zu verwenden gewesen wäre, hat gleichfalls noch nicht stattfinden können.

Tritt man sonach in die Betrachtung der Tatsachen und zwar des **Kinderbesitzes überhaupt** ein, so fanden sich für den Durchschnitt von 1905 und 1906 geschiedene Ehen:

	Anzahl	auf 100
ohne Kinder	440	31,08
mit 1 Kind	298,5	21,09
„ 2 Kindern . . .	184,5	13,03
„ 3 „ . . .	88,5	6,25
„ 4 „ . . .	43,0	3,04
„ 5 „ . . .	25,5	1,80
„ 6 und mehr Kindern	24	1,70
unbekannt	311,5	22,01

Die Gesamtzahl der an die geschiedenen Ehen geknüpften Kinder ist für 1905 zu 1196, für 1906 zu 1574, für den Durchschnitt also zu 1385 ermittelt worden. Indessen wird sie in Wahrheit größer sein. Der Wert dieser Angaben und ebenso der vorstehenden Zahlenreihen wird leider stark dadurch beeinträchtigt, daß bereits bei mehr als einem Fünftel aller Ehescheidungen der Besitz von Kindern in den gerichtlichen Urteilen nicht erwähnt und demgemäß[1]) bei den statistischen Erhebungen nicht festgestellt worden ist. Hält man sich deshalb nur an die verbleibenden 1104 Scheidungen, so gab es unter ihnen nicht weniger als zwei Fünftel, bei denen keine am Leben befindliche Kinder vorhanden waren. Wenn freilich die von Kindern gesegneten Ehen die zahlreicheren waren, so darf das nicht befremden, weil doch die kinderlosen Ehen überhaupt in der Bevölkerung die Minderheit bilden. Wie beide in Sachsen zueinander stehen, läßt sich nicht angeben. Nimmt man die Berliner Statistik zu Hilfe, so kommen auf die dortigen Ehen erst 18,91 Prozent ihrer Gesamtheit, welche keine Kinder hatten, und zieht man die ab, welche noch kein Jahr bestanden, so sind es bloß 15,1 Prozent.[1]) Aber auch dieser Anteil ist angesichts großstädtischer Verhältnisse vielleicht gemeinhin noch als hoch zu bewerten. Auf alle Fälle verdeutlichen die Tatsachen, daß das Verhältnis von 40 Prozent kinderlosen unter den **geschiedenen** Ehen, soweit darüber etwas bekannt ist, eine höchst ansehnliche Ausdehnung hat. Man darf es denn auch gewiß als vollgültiges Anzeichen dafür nehmen, daß die Kinderlosigkeit bei bestehenden Mißhelligkeiten die Verwirklichung von Trennungsabsichten zu befördern geeignet ist. Wo aber Kinder vorhanden waren, gab es der Scheidungen um so weniger, je größer sich die Kinderzahl stellte. Ist es nun allerdings nicht ausgeschlossen, daß die Sorge um die Zukunft einer größeren Kinderschar die Bedenken der Eltern vor den trennenden Schritten vermehrt, der entscheidende Grund jener Erscheinung liegt doch anderswo. Wie nämlich schon überhaupt in der Bevölkerung die kinderreichen hinter den mit nur wenigen Kindern gesegneten Ehen vergleichsweise zurückstehen, so fällt noch dem, was die voraufgehenden Ausführungen dargetan haben, für die geschiedenen ins Gewicht, daß sie vornehmlich bei jüngerem Alter der Gatten und nach kürzerer Dauer aufgehoben werden, daß mithin die Möglichkeit eines stärkeren Nachwuchses in der Regel nicht gegeben war. —

Bleibt nun auch in vorliegender Hinsicht noch das **Verhältnis zu den Scheidungsursachen** zu erörtern, wird, wenn auch nicht viel, so doch immerhin einiges Überzeugendes aus den Zahlenreihen der am Schlusse folgenden Übersicht herauszulesen sein. Richtet man das Augenmerk einerseits auf die kinderlosen, andrerseits auf die Ehen mit Kindern insgesamt und ohne Rücksicht auf deren vorhandene Anzahl, so läßt unter den häufiger vorkommenden Ursachen zunächst die allgemeine Zerrüttung des ehelichen Lebens keinen Unterschied wahrnehmen: wo es keine Kinder gab, fallen unter 100 dieser Ehen auf sie 11,4, wo es solche gab, 12,1. Von den drei anderen stärker hervorragenden Scheidungsgründen ist es nur die Mißhandlung, die bei kinderlosen Ehen seltener in die Erscheinung tritt: 9,[illegible] gegen 14,2 Prozent. Dagegen waren bei böswilligem Verlassen 20,3 Prozent aller Ehen ohne Kinder, aber deren 15,6 mit Kindern beteiligt. Ist das gewiß verständlich, werden die Tatsachen noch beredter, sobald man auf den schuldigen Teil blickt. War solcher der Mann, begründet der Kinderbesitz kaum einen Unterschied, eher noch, daß, wo dieser vorlag, der Gatte öfter davonging. Viel seltener entschlossen sich dazu die Mütter. Solche waren nur in 5,4 von 100 Scheidungen mit Kindern des böswilligen Verlassens überführt, aber doppelt soviel Frauen, 10,8 Prozent bei kinderlosen Ehen. Nicht anders ist es in bezug auf den Ehebruch: hier stehen sich 46,0 Scheidungen ohne Kinder und 41,9 mit Kindern unter je 100 ihrer Art gegenüber. Das kann gleichfalls nicht überraschen. Auch was den schuldigen Gatten anbelangt, kehrt der nämliche Vorgang wieder. Der Mann hat den Ehebruch verhältnismäßig etwa ebenso oft be-

1) Dasselbe gilt von der lediglich auf unmittelbaren Angaben des Landgerichts Dresden beruhenden Statistik der Dresdner Ehescheidungen (siehe oben Seite 179, Anm. 3).

1) Statistisches Jahrbuch der Stadt Berlin, herausgegeben von R. Boeckh, 15. Jahrgang, Berlin 1890, S. 26.

jangen unter dem einen wie unter dem anderen Verhältnisse, die Frau mehr da, wo sie kinderlos war. Vielleicht ist diese aber gerade deshalb hier und da der Versuchung des Treubruchs erlegen, um dem natürlichen Verlangen nach dem Besitze eines Kindes zu begegnen. Die Überlegenheit unter der ersteren Voraussetzung war jedoch nicht belangreich. Denn — immer zur Gesamtheit der entsprechenden Art — kamen da, wo Kinder fehlten, auf die Frauen 16,9, im anderen Falle 14,3 Prozent. In der Gesamtheit der im Hinblick auf Kinderbesitz bekannt gewordenen Ehescheidungen tritt der Gegensatz der beiden Geschlechter als schuldiger Teil deutlicher hervor. Wo Kinder fehlten, entfielen auf die Männer 58,4, auf die Frauen 33,9 Prozent, wo sie vorhanden waren, auf jene 67,2, auf diese 25,7 Prozent. Eine Ausnahmestellung nehmen die Frauen bei den Scheidungen ein, bei denen allgemeine Zerrüttung der ehelichen Beziehungen angenommen wurde. Da sind es ihrer 2,71 mit Kinderbesitz und bloß 1,82 ohne solche. Für die Männer hingegen war diese Frage ohne Belang.

Bei der Würdigung der Ergebnisse wird nicht außer acht zu lassen sein, daß der verhältnismäßig große Teil derjenigen Ehen schwer wiegt, bei denen über das Vorhandensein von Kindern keine Angaben gemacht werden konnten. Es ist nicht ganz unwahrscheinlich, daß diese Ehen in ihrer Mehrheit zu den kinderlosen gehören und eben aus diesem Grunde in den Scheidungsurteilen über vorhandene Kinder nichts gesagt worden ist.

9. Die Bewegung der Ehescheidungen.

In den voraufgehenden Abschnitten ist derjenige Stoff zur Darstellung gebracht worden, für dessen Beschaffung die in Sachsen neuerlich veranstalteten gründlicheren Erhebungen der Ehescheidungen die Unterlage abgegeben haben. Wie aber diese Erhebungen erst eine ganz kurze Spanne umfassen, vermochten sie nicht auch über die zeitlichen Veränderungen in den beobachteten Erscheinungen hinlängliche Aufschlüsse zu gewähren. Um nicht auf diese wichtige Seite zu verzichten, erübrigt es noch, sie aus anderen Quellen im Überblick heranzuziehen. Das kann allerdings nur für die Ehescheidungen überhaupt und ohne Rücksichtnahme auf die begleitenden Vorgänge geschehen, da teils die hierbei zu verwendenden älteren sächsischen Nachweise mit den neueren sich nicht in den Einzelheiten vergleichen lassen[1]), teils die von der Reichsjustizverwaltung aufgestellten sich bloß auf die einfache Zahl der abgeurteilten Sachen beschränken.[2]) Dafür bieten aber die letzteren den Vorteil, die sächsischen Tatsachen von 1881 an im Rahmen derer des ganzen Deutschen Reiches beobachten und danach beurteilen zu können. In dieser Hinsicht wird der Einblick noch vervollständigt durch eine vom Kaiserlichen Statistischen Amte bewirkte Zusammenstellung der gerichtlichen Ehelösungen nach Bundesstaaten und größeren Gebietsteilen in den Jahren 1900 bis 1905.[3]) —

Im Anschlusse an diese zuletzt genannte Veröffentlichung empfiehlt es sich, ehe auf die weiter zurückliegende Zeit eingegangen wird, der *Häufigkeit der Ehescheidungen in der Gegenwart oder allerjüngsten Vergangenheit* die Aufmerksamkeit zuzuwenden, um daraus für die Stellung Sachsens innerhalb Deutschlands näheren Anhalt zu erlangen. Nach jener Quelle hatte das gesamte Reich im Durchschnitt von 1900 bis 1904 jährlich 9032, 1905 11 147, Sachsen 1321 und 1322 Scheidungen ohne 146 und 188 Nichtigkeits- und Ungültigkeitserklärungen dort, wie 18 und 25 hier. Zufolge der von der Reichsstatistik vorgenommenen weniger scharfen als einfachen Berechnungsweise auf die Gesamtbevölkerung ergibt das für Deutschland während des gedachten fünfjährigen Durchschnittes 15,8 und im Jahre 1905: 18,5 eigentliche Ehescheidungen auf 100 000 Einwohner. Recht abweichend davon nehmen sich die beiden Ziffern für Sachsen aus: 29,5 und 30,7. Die sächsische Überlegenheit springt hier deutlich in die Augen, deutlicher als es bei den früheren Vergleichungen zutage trat. Es gibt auch unter den anderen Bundesstaaten und größeren Gebietsteilen keinen, der entfernt Sachsen gleich käme — das allerdings, wenn man die hanseatischen Stadtstaaten und den Stadtbezirk Berlin ausschließt. In ihnen bewahrheitet sich die im zweiten Abschnitte besprochene Erscheinung, daß das verwickeltere städtische und zumal großstädtische Leben einen geeigneteren Boden für Scheidungen abgibt. So steigt für das Mittel 1900/04 die Ziffer in der Reichshauptstadt auf 59,8, in Hamburg sogar auf 62,1 an. Tiefer steht sie schon mit 35,0 in Bremen. Sie nähert sich bereits der sächsischen, welche sogar in Lübeck mit 24,1 noch nicht einmal erreicht wird. Das, was der ganzen Art städtischen Lebens in seiner dichten Besiedelung und seinem regen Verkehr eigen ist, macht sich aus den selbigen Gründen auch für das reich bevölkerte Sachsen geltend. Der Abstand von all den übrigen deutschen Gebietsteilen, in denen, wie stark einige von ihnen auch besiedelt, wie sehr diese industriellen Gepräges sein mögen, doch der ländliche Bruchteil mehr ins Gewicht fällt, ist denn auch recht belangreich. Am nächsten kommen Sachsen mit erst etwas über 20 auf 100 000 Einwohner Reuß jüngerer Linie, Brandenburg und Hannover. Häufiger finden sich schon Gebiete zwischen 15 und 20, wie Pommern, Provinz Sachsen, Sachsen-Weimar, Altenburg, Anhalt und beide Schwarzburg, besonders oft aber die zwischen 10 und 15. Indessen gibt es auch solche mit unter 5 auf 100 000 Einwohner, so Schaumburg-Lippe, Hohenzollern, Waldeck. Mitunter fällt die niedrige Ziffer zusammen mit vorherrschend katholischer Konfession der Bevölkerung, wie in Posen, Hohenzollern, Westfalen, Bayern. Was an früherer Stelle bereits hervorgehoben wurde, ist auch hier anzunehmen: daß die im Volksbewußtsein fest eingewurzelte Kirchenlehre von der Unlöslichkeit des ehelichen Bandes die Scheidungsziffer niedrig erhält. Aber auch bloß gegen rein oder vorzugsweise evangelische Gebiete gehalten nehmen die Ehescheidungen in Sachsen im Verhältnis zur Bevölkerung den obersten Platz in Deutschland ein.

Diese ungünstige Stellung ist nicht erst das Erzeugnis der allerneuesten Zeit. In ihr haben vielmehr die Ehescheidungen im Sachsen langsamer um sich gegriffen als gemeinhin in Deutschland. Von der Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches und damit eines übereinstimmenden Eherechtes im ganzen Reiche im Jahre 1900 an bis zu 1905 haben sich nämlich die Ehescheidungen in diesem von 7928 auf 11 147, d. h. um 3219 oder 40,6 Prozent, in Sachsen hingegen von 1162 auf 1480, also um 318 oder doch bloß 27,4 Prozent vermehrt.[1]) Danach hat sich für diesen

1) Statistische Mitteilungen aus dem Königreich Sachsen. Bewegung der Bevölkerung oder die Geburten, Sterbefälle, Trauungen und Ehescheidungen, Zu- und Wegzüge in dem Königreich Sachsen in den Jahren 1834—50. Dresden 1850. — Zeitschrift des Statistischen Bureaus des Königl. Sächsischen Ministeriums des Innern, Jahrgang VI und XV, Dresden 1860 und 1879.

2) Deutsche Justizstatistik, bearbeitet im Reichsjustizamt, Jahrgang I—XIII, Berlin 1881—1907.

3) Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches a. a. O. 1907, I. S. 138.

1) In der zuvor angeführten Veröffentlichung des Kaiserlichen Statistischen Amtes (Vierteljahrshefte 1907, I, S. 138) hat sich in bezug auf das Jahr 1905 offenbar ein Fehler eingeschlichen. Es sind dort für Sachsen nur 1323 Scheidungen aufgeführt, was freilich zu der aufgerechneten Gesamtzahl des Reiches stimmt. Ihr steht aber gegenüber die oben benutzte Angabe der „Deutschen Justizstatistik“, die sachlich zutreffender erscheint, da ein so gewaltiger Rückgang — noch dazu für bloß ein Jahr — nicht als wahrscheinlich genommen werden kann. Vgl. weiter unten die jährliche Bewegung.

Staat gerade in den letzten sechs Jahren, die hier zur Beobachtung stehen — wenn auch keineswegs von Jahr zu Jahr — eine weit langsamere Zunahme ergeben. Und doch war eben diesem Abschnitte fast durchweg ein auffälliges, stellenweise ein ganz außerordentliches Wachstum eigen. Nur ganz wenige Gebietsteile machen davon eine Ausnahme, während die Ziffer in Bayern um 56,1, in Schlesien um 44,3, in Rheinland um 81,8, in Westfalen gar um 102,4 Prozent stieg. Es sind das freilich vorwiegend katholische oder stark mit dieser Konfession durchsetzte Länder, bei denen vielleicht der frühere Rechtszustand den Scheidungen sich in höherem Grade hinderlich erwiesen hat. Doch auch hauptsächlich evangelische Staaten wie Mecklenburg-Schwerin treten mit 59,5, Hessen mit 98,7, Mecklenburg-Strelitz mit selbst 125,0 Prozent hervor. Wenn also Sachsen diesen Entwickelungsgang der letzten Jahre in solchem Maße nicht mitgemacht hat, so muß eben seine ungewöhnlich große Verbreitung der Scheidungen schon weiter zurückliegen. Das sollen die folgenden Ausführungen näher belegen. —

Wird zu dem Ende nunmehr der Bewegung der Ehescheidungen für einen längeren Zeitraum nachzugehen sein, so erlauben die Unterlagen, sie bis 1836 zurück zu verfolgen. Dabei muß es in den Kauf genommen werden, daß für vier Jahre überhaupt die Angaben fehlen, sich für 1879, als am 1. Oktober die Reichsjustizverfassung ins Leben trat, nur über neun Monate erstrecken; hier indessen konnten sie durch Verhältnisberechnung ergänzt werden. Zu beziehen sind diese Angaben, welche sich auf die Ehescheidungen i. e. S., nicht auch auf Ungültigkeits- und Nichtigkeitserklärungen erstrecken, auf die in der Bevölkerung vorhandenen Ehepaare, welchen die gezählten männlichen Verheirateten gleich gesetzt sind. Da die Volkszählungen bis 1867 alle drei, von hier bis 1875 alle vier und seither alle fünf Jahre stattfanden, so ist die Anzahl der stehenden Ehen für jedes einzelne Jahr dergestalt gefunden worden, daß der Unterschied zwischen zwei sich folgenden Zählungen in gleiche Teile zerlegt und je ein Teil den einzelnen — drei, vier oder fünf — Jahren hinzugelegt ist. Wenn also das anfängliche Zählungsergebnis 10 000, das nächste 10 500, der Unterschied also + 500 betrug, so wurde bei einem fünfjährigen Zählungsabschnitte das erste Jahr zu 10 100, das zweite zu 10 200 usw. angenommen. Demgemäß erhält man [1]):

Jahr	Ehescheidungen	stehende Ehen	auf 1000 Ehen Scheidungen	Jahr	Ehescheidungen	stehende Ehen	auf 1000 Ehen Scheidungen
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1836	369	288 595	1,28	1851	409	339 726	1,20
1837	364	291 260	1,25	1852	467	343 897	1,39
1838	330	293 819	1,12	1853	468	348 068	1,34
1839	350	296 378	1,18	1854	442	352 239	1,25
1840	360	298 938	1,16	1855	467	356 410	1,31
1841	366	302 102	1,21	1856	425	360 581	1,12
1842	410	305 266	1,34	1857	378	364 752	1,04
1843	360	308 431	1,17	1858	.	368 925	.
1844	362	313 252	1,16	1859	.	375 775	.
1845	337	318 073	1,06	1860	454	382 625	1,19
1846	398	322 893	1,23	1861	399	389 475	1,02
1847	435	325 723	1,34	1862	418	396 314	1,05
1848	384	328 553	1,18	1863	445	403 154	1,10
1849	363	331 384	1,09	1864	432	409 995	1,05
1850	.	335 555	.	1865	357	414 013	0,91

Jahr	Ehescheidungen	stehende Ehen	auf 1000 Ehen Scheidungen	Jahr	Ehescheidungen	stehende Ehen	auf 1000 Ehen Scheidungen
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1866	353	418 031	0,84	1886	917	584 380	1,57
1867	383	422 050	0,91	1887	944	596 565	1,58
1868	416	429 776	0,97	1888	1 002	608 750	1,65
1869	496	437 502	1,13	1889	1 009	620 935	1,62
1870	472	445 228	1,06	1890	902	633 121	1,42
1871	482	452 955	1,06	1891	892	644 609	1,38
1872	604	464 486	1,30	1892	836	656 097	1,27
1873	592	476 017	1,24	1893	935	667 585	1,40
1874	628	487 548	1,29	1894	973	679 073	1,43
1875	599	499 079	1,20	1895	971	690 562	1,41
1876	748	506 033	1,48	1896	1 017	708 912	1,43
1877	672	512 987	1,31	1897	1 115	727 262	1,53
1878	779	519 941	1,50	1898	1 135	745 612	1,52
1879	904	526 895	1,72	1899	1 222	763 960	1,60
1880	.	533 848	.	1900	1 162	782 310	1,49
1881	649	541 517	1,20	1901	1 163	795 786	1,46
1882	869	549 186	1,58	1902	1 361	809 262	1,68
1883	887	556 855	1,59	1903	1 364	822 738	1,66
1884	872	564 524	1,54	1904	1 556	836 214	1,86
1885	981	572 195	1,71	1905	1 480	849 692	1,75
				1906	1 526	863 168	1,68

Beim Überblick dieser langen Zahlenreihen, die sich über einen Zeitraum von nicht weniger als 71 Jahren erstrecken, fällt es von vornherein auf, daß in ihrem Verlauf von Jahr zu Jahr die Ehescheidungsziffer nicht unmerklichen, zum Teil geradezu recht beträchtlichen Schwankungen unterworfen war. An sich genommen handelt es sich dabei ja nur um bescheidene Größen, weil eben die absoluten Zahlen sowie ihr Verhältnis zu den stehenden Ehen recht kleine Werte darstellen. Bewegt sich doch dieses Verhältnis bloß von 0,84 im Jahre 1866 bis zu 1,86 Promille im Jahre 1904. Aber hierin liegt doch ausgedrückt, daß die Häufigkeitsziffer innerhalb des ganzen Abschnittes zu einem Zeitpunkte doppelt so hoch als an einem anderen war. Und dabei kamen erhebliche Sprünge von einem Jahre zum nächsten vor, so wenn von 1881 zu 1882 die Ziffer von 1,20 auf 1,58 stieg, von 1876 zu 1877 von 1,48 auf 1,31 fiel. Die größte Häufigkeit, solche mit 1,60 Promille und mehr, findet sich mit einer Ausnahme bei den Jahrgängen des gegenwärtigen Jahrhunderts, doch auch schon 1899, 1889, 1888, 1885 und 1879 tun sich durch annähernde Höhe hervor. Dagegen sinkt das Verhältnis nur vereinzelt und zwar in den sechziger Jahren unter 1 Promille herunter. War nun auch die Bewegung keine stetige, ja erkennt man bei näherem Zusehen, daß neben dem Auf und Nieder der einzelnen Jahre auch größere Abschnitte mehr oder minder bald ansteigen, bald abfallen, so hat doch der siebzigjährige Gang im großen und ganzen eine entschiedene Neigung zum Wachstum bekundet. Würde man Anfangs- und Endjahr nebeneinanderstellen, von denen ersteres keineswegs einen niedrigen, letzteres noch immer nicht den höchsten Stand darstellt, so ergäbe das eine Vermehrung der Scheidungen um über das Dreifache hinaus, während sich die Zahl der stehenden Ehen doch nur um das Zweifache gehoben hat. Angesichts der jährlichen Schwankungen gelangt man indessen zu richtigeren Vorstellungen von dem Verlauf der Scheidungsziffer, wenn man aus den

[1]) Vgl. hierzu auch die Übersicht S. 176/177.

Jahresreihen fünfjährige Abschnitte bildet und damit den Größen ein festeres Gepräge verleiht. Da gibt es dann

im Jahrfünft	Ehescheidungen	stehende Ehen	auf 1000 Ehen Scheidungen
1.	2.	3.	4
1836/40	356	293 798	1,21
1841/45	367	309 425	1,19
1846/50	395	327 138	1,21
1851/55	451	342 068	1,30
1856/60	419	335 986	1,12
1861/65	410	402 590	1,03
1866/70	424	430 517	0,98
1871/75	581	476 017	1,22
1876/80	776	516 464	1,53
1881/85	852	556 855	1,52
1886/90	955	608 750	1,57
1891/95	921	667 585	1,38
1896/00	1130	745 612	1,51
1901/05	1385	822 738	1,68

Diese Zusammenstellung läßt die Richtung des Entwickelungsganges schon besser ermessen. Sie bringt es deutlich zum Ausdruck, daß allen Schwankungen zum Trotz die Ehescheidungsziffer sich in aufsteigender Linie bewegt hat. Verfolgt man den beschriebenen Weg, so bedeutete der Ausgangspunkt in den dreißiger Jahren mit 1,21 Promille bereits eine mindestens mittlere Höhe, die sich während der vierziger erhielt, zu Anfang der fünfziger Jahre noch etwas hinaufrückte. Dann aber zwischen 1850 und 1860 erfolgte ein nicht unerheblicher Rückschlag, der sich fortsetzte, um zwischen 1866 und 1870 den tiefsten Stand von 0,98 Promille in dem ganzen siebenzigjährigen Zeitraum zu erreichen. Von 1871 bis 1875 hebt sich dann plötzlich die Ziffer wieder und gleich zu der Höhe, die sie zwischen 1846 und 1850 einnahm. Und abermals schnellt sie im folgenden Jahrfünft — jetzt bis zu gar 1,51 Promille — empor, ein Stand, den sie bis 1886/90 mit einer einzigen Unterbrechung von 1891 bis 1895 nicht nur behauptet, über den sie in allerneuester Zeit noch sichtlich hinausgegangen ist. Gerade die jüngste Vergangenheit hat also zur Ausdehnung der Ehescheidungen beigetragen. Ziemlich gleichartig war auch, soweit nur die letzten 25 Jahre in Frage kommen, der Verlauf im ganzen Deutschen Reiche. Denn es betrugen

im Jahrfünft	die Ehescheidungen	die stehenden Ehen	auf 1000 Ehen die Scheidungen in	
	im Deutschen Reiche		Sachsen	Deutschland
1.	2.	3.	4.	5.
1881/85	5 400	7 848 309	1,52	0,69
1886/90	6 346	8 201 193	1,57	0,77
1891/95	7 181	9 002 519	1,38	0,79
1896/00	8 540	9 647 770	1,51	0,91
1901/05	9 824	10 023 152	1,68	0,98

Eine fühlbare Abweichung liegt freilich vor; während die sächsische Ziffer 1891/95 ziemlich beträchtlich zurückgegangen war, hatte sich die deutsche leise vorwärts bewegt. Indessen im übrigen halten beide Reihen Schritt. Die neuere Ausdehnung der Ehescheidungen ist demnach ein Vorgang, der sich auf breiterem Felde abgespielt hat.

Ist schon das ein für die Würdigung der sächsischen Tatsachen wertvolles Ergebnis, so geht aus der Vergleichung auch noch ein zweites, nicht minder bedeutsames hervor. Die lehrt nämlich, daß die bereits früher nachgewiesene Überlegenheit der Ehescheidungsziffer Sachsens über die Deutschlands im ganzen schon seit langer Zeit bestanden hat. War doch bereits in den dreißiger Jahren die Ziffer jenes Staates ganz erklecklich höher als die gegenwärtige des Deutschen Reiches, ja die letztere kommt nur in ihrem höchsten Stande während der Jahre 1901 bis 1905 der niedrigsten in Sachsen gleich, den diese zwischen 1866 bis 1870 hatte. In Sachsen ist also von alters her ein für die Sprengung der ehelichen Bande besonders geeigneter Boden gewesen.

Die Wahrnehmung, daß die Häufigkeit der Ehescheidungen nicht etwa bloß von Jahr zu Jahr wechselt, daß sie auch in mehrjährigen Abschnitten bald größer, bald geringer erscheint, daß sonach zeitweise Ursachen bestehen, welche die Vorgänge kräftiger oder schwächer hervorrufen, enthält nun zugleich die Aufforderung, den treibenden Kräften soweit es angeht und zumal soweit sie mit statistischen Mitteln zu erkennen sind, nachzuspüren. Selbstverständlich kann es bei Vorgängen, welche aus den Kämpfen und Mißverständnissen der ehelichen Gemeinschaft erwachsen sind, nur darauf abgesehen sein, für den Zusammenhang mit äußeren Erscheinungen des gesellschaftlichen Lebens Anzeichen zu finden, zu ermessen, wie diese entsprechend der Wucht, mit der sie auftreten, mehr oder minder sich befähigt erwiesen haben, die bestehenden Zwistigkeiten zwar nicht zu veranlassen, aber zum offenen Ausbruch und zur Herbeiführung der letzten Folgen kommen zu lassen. Aber auch in dieser Begrenzung gebricht es an den nötigen Handhaben, den Sachverhalt in wünschenswerter Weise aufzudecken. Nur nach zwei Seiten hin kann der Versuch gemacht werden, auf gewisse ursächliche Beziehungen hinzuweisen.

Einmal besteht begreiflicherweise schon ganz äußerlich eine Abhängigkeit der Ehescheidungen von den jeweiligen diese regelnden Rechtsvorschriften, insofern sie die Voraussetzungen für jene enger oder weiter fassen. Änderungen in der Gesetzgebung auf diesem Gebiete werden daher von vornherein auch die Zu- oder Abnahme der Scheidungen zu beeinflussen berufen sein. Solche Änderungen des geltenden Eherechts sind nun in der beobachteten Zeit eingetreten. Zunächst schon brachten sie das Reichsgesetz vom 6. Februar 1875 über die Beurkundung des Personenstandes und der Eheschließung, insofern es die Wiederverheiratung Geschiedener mit alleiniger Ausnahme des wegen Ehebruchs Geschiedenen mit seinem Mitschuldigen statthaft erklärte. Das aber widersprach dem sächsischen Bürgerlichen Gesetzbuche von 1865, welches da, wo die Scheidung durch ein schuldhaftes Verhalten herbeigeführt war, dem schuldigen Ehegatten die anderweite Verehelichung versagte.[1]) Da ist es nun nicht ausgeschlossen, daß die gebotene Möglichkeit zur Neuverheiratung ein Antrieb gewesen ist, die Scheidung der früheren Ehe durchzusetzen. Ob diese veränderte Rechtslage in Wirklichkeit sich maßgebend erwiesen hat, muß freilich dahingestellt bleiben, festgestellt kann nur werden, daß allerdings das Jahrfünft 1876/80 gegen das voraufgehende eine bemerkenswerte Vermehrung der Scheidungen zu erkennen gibt (von 1,22 auf 1,53 Prozent).

Später, im Jahre 1900, griff weiter das Bürgerliche Gesetzbuch des Deutschen Reiches in das bestehende sächsische Eherecht ein. Dieses letztere teilte mit dem ersteren die Befugnis eines Ehegatten zur Anstellung einer Scheidungsklage bei Ehebruch — jedoch nicht bei dessen Versuch —, widernatürlicher Unzucht, böswilligem Verlassen, Lebensnachstellung, grober — in Sachsen fortgesetzter, die Gesundheit gefährdender — Mißhandlung und

1) Bürgerliches Gesetzbuch für das Königreich Sachsen, § 1745.

Geisteskrankheit, verlieh sie aber außerdem noch bei unverbesserlicher Trunksucht, absichtlich herbeigeführter Unfähigkeit zum Beischlaf, Übertritt zu einer anderen Religion, aber nicht Konfession, und für die Frau bei unheilbarem Gebrechen, welches durch die Ausübung der ehelichen Pflichten Lebensgefahr für sie mit sich bringen konnte. Dagegen läßt das Reichsrecht die Klage ferner zu, wenn der andere Ehegatte durch schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten oder durch ehrloses und unsittliches Verhalten eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses verschuldet hat, daß dem Ehegatten die Fortsetzung der Ehe nicht zugemutet werden kann. Hierhin ist ausdrücklich die früher erwähnte grobe Mißhandlung gerechnet worden. Griffen danach wohl die einstigen sächsischen Scheidungsgründe weiter als die des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches, soweit sie absolut, d. h. namentlich bezeichnet worden sind, so waren sie doch nicht nur teilweise etwas verklausulierter, sondern es fehlten ihnen auch die zuletzt genannten relativen, d. h. die in das Ermessen des Gerichts gestellten hinsichtlich der tiefen Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses. Mit ihnen ist aber gerade die Möglichkeit geschaffen worden, noch anderen, als den eigens benannten Gründen Rechnung zu tragen und insbesondere auch weitere anzuerkennen, als welche das einstige sächsische Recht zuließ. Allerdings ging die Absicht, die dem Bürgerlichen Gesetzbuch zugrunde lag, zweifellos dahin, durch Erschwerung der Scheidungsbedingungen den Bestand der Ehen zu festigen, insbesondere Scheidungen bei kinderlosen Ehen infolge gegenseitiger Einwilligung der Gatten oder bei selbst einseitigem heftigen und tief eingewurzelten Widerwillen, wie das in einem weiten Gebiete Deutschlands, in dem des preußischen Landrechts, angängig war, auszuschließen. Und in der Tat scheint auch anfänglich eine entsprechende Wirkung nicht ausgeblieben zu sein, wenigstens in den Ländern, für die das neue Recht eine Einschränkung der Scheidungsgründe bedeutete. So war die Scheidungsziffer in ganz Preußen, also auch die Provinzen eingerechnet, in denen das Landrecht nicht galt, von 1895 bis 1900 meistens 1,01 Promille, fiel aber mit 1900 plötzlich auf 0,80, ging 1901 noch weiter auf 0,75 zurück. Dann freilich trat ein Umschlag ein, die Ziffer hob sich fortgesetzt, bis sie 1905 mit 1,03 gar über den Stand von 1900 hinausstieg.[1]) Der zunächst eingetretene Niedergang hat also nur ganz kurz angehalten, um dann einer um so schnelleren Aufwärtsbewegung Platz zu machen. Dieser Verlauf wird für den Bereich des preußischen Landrechts dem Einfluß jener relativen Scheidungsgründe und der Auslegung zugeschrieben, welcher, „wie auf bekannt gewordenen gerichtlichen Entscheidungen beruhende Beobachtungen ergeben haben", ihr die Gerichtshöfe zuteil werden lassen. „Demgemäß' sind die Richter gegebenenfalls immer mehr und jedenfalls in größerem Maße als in den ersten Jahren nach dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches geneigt, eine verschuldete Zerrüttung des ehelichen Lebens anzuerkennen, so daß die im Bürgerlichen Gesetzbuch vorgesehene Relativität der Scheidungsgründe einen gewissen Ersatz bildet für die fortgefallene landrechtliche Auflösung der Ehe infolge gegenseitiger Einwilligung oder die unüberwindliche Abneigung, wobei vor Gericht der in Mißhandlung, Ehebruch usw. bestehende eigentliche Scheidungsgrund vielfach verschwiegen zu werden pflegte."[2])

Nicht anders als in Preußen hat sich ebenfalls für Sachsen mit dem Jahre 1900 eine Abnahme ergeben, die im folgenden noch anhält, obwohl hier gegenüber dem bisherigen Rechtszustand das Bürgerliche Gesetzbuch eher eine Erleichterung als eine Erschwerung der Ehescheidungen gebracht haben dürfte. Mit 1902 setzt dann aber wieder die Aufwärtsbewegung kräftig voll ein, von 1,46 auf 1,68 Promille und bewirkt einen durchschnittlich höheren Stand, als er irgend einem früheren Abschnitt eigen war. Darüber, inwieweit Gesetzgebung und Rechtsprechung an diesem Verlauf Anteil hatten, fehlt es freilich an zulänglichen Erkenntnismerkmalen. Indessen wird es wohl statthaft sein, anzunehmen, daß beide nicht ohne Einfluß auf die statistisch ermittelten Tatsachen geblieben sind. Dieselbe Auffassung der Gerichtshöfe, die im Sinne einer Einschränkung der Scheidungen mit dem Eintritt des neuen Rechts in Preußen deren fühlbare Verminderung in der ersten Zeit hervorrief, wird auch in Sachsen zum Ausdruck gelangt sein. Es würde das auch im Einklang gewesen sein mit dem, was sich für das Deutsche Reich in seiner Gesamtheit offenbart. Hatte selbiges 1898 noch 9008, 1899 gar 9433 Scheidungen, d. h. 0,93 und 0,98 Promille der stehenden Ehen zu verzeichnen, so senkte sich ihre Zahl 1900 auf 7922 und 1901 auf 7892 oder auf 0,81 und 0,80 Promille. Dann aber geht es auch hier, erst langsamer, hernach schneller bergauf. Und für diese Zunahme, mögen auch noch andere Umstände dabei mitgesprochen haben, liegt es nahe, so wie im allgemeinen im Reiche, so auch insbesondere für Sachsen, sie in der vermehrten Anwendung und weiter gefaßten Auslegung der die relativen Scheidungsgründe enthaltenden Bestimmungen zu suchen, gemäß denen dem gesteigerten Begehren nach Aufhebung von Ehen auch mehr entsprochen worden ist. Eine gewisse Bestätigung dessen bietet die Vergleichung der gerichtlich erkannten Scheidungen mit den darauf gerichteten Klageanträgen, insofern das größere oder kleinere Verhältnis jener zu dieser als ein Anzeichen für eine mehr oder minder scharfe richterliche Behandlung anzusehen ist. Solche Scheidungsklagen waren in Sachsen 1898 1381, 1899 1499 verhandelt, dagegen 1135 und 1222 Scheidungen erkannt, so daß auf 100 Klagen 82 Scheidungen kamen. Nach Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches verengerte sich jedoch der Kreis der stattgegebenen Scheidungen. Es standen sich nämlich 1900 gegenüber 1162 solche und 1516 Klagen und 1901 1163 und 1592. Das gibt doch erst 76,6 und 73,1 Prozent. Im Jahre 1902 zeigt sich dann aber bereits ein Ausstieg: bei 1748 Klagen 1361 Scheidungen oder 78,9 Prozent von jenen.[1]) Daraus kann man füglich abnehmen, daß sowohl die zunächst eingetretene Verminderung als die danach folgende Zunahme der Scheidungen — und diese namentlich in bezug auf die für die Beurteilung der Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses gelassene Freiheit — in nahem Zusammenhange mit den veränderten gesetzlichen Vorschriften stehen — ohne freilich damit zu behaupten, daß sie die alleinigen oder auch nur entscheidenden Anlässe gewesen seien.

Daß aber neben Umgestaltungen im geltenden Rechte und veränderten Auffassungen in der Rechtsprechung, so hoch man ihre Bedeutung gleich anschlagen möchte, noch andere sehr wirksame Ursachen die wechselnde Häufigkeit der Ehescheidungen in den verflossenen siebzig Jahren bestimmt haben, liegt um so mehr auf der Hand, weil doch die einschneidenden rechtlichen Wandelungen erst der jüngeren Zeit angehören, die Schwankungen in der Scheidungsziffer aber während des ganzen Verlaufes und oftmals auffällig entgegentreten. Sucht man darum nach weiteren Bestimmungsgründen, so wird man sich dessen zu erinnern haben, was schon bei der anfänglichen Beurteilung der sächsischen Scheidungsziffer ausgeführt wurde, wie diese von der Gestaltung des ganzen gesellschaftlichen Getriebes beherrscht werde, dergestalt, daß mit seiner Intensität und Verwickelung auch ein reicherer Zündstoff für eheliche Mißhelligkeiten und Unzuträglichkeiten

(Fortsetzung des Textes S. 22[illegible])

1) F. Kühnert, Die Ehescheidungen in Preußen a. a. O. S. 66.
2) F. Kühnert ebenda S. 67.

1) Deutsche Justizstatistik a. a. O. Jahrg. IX.—XI., 1899, 1901, 190[illegible]

II. Tabellen.

Übersicht 1. Die Ehescheidungen und Nichtigkeitserklärungen überhaupt und ihre Ursachen.

Gründe der Scheidung und schuldiger Teil	Zahl der Ehen, die in Sachsen geschlossen waren und in Sachsen			anderen Bundesstaaten			Sachsen oder anderen Bundesstaaten			anderen Bundesstaaten geschlossen waren und in Sachsen		Sachsen oder anderen Bundesstaaten geschlossen waren und in Sachsen	
	gelöst worden sind im Jahre												
	1904	1905	1906	1904	1905	1906	1904	1905	1906	1905	1906	1905	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Scheidungen.													
Ehebruch (§ 1565 B.G.B) des Mannes	266	266	290	46	55	55	312	321	345	47	62	313	352
A. allein	258	248	261	45	50	51	303	298	312	44	59	292	320
B in Verbindung mit a) anderweiter Schuld des Mannes, und zwar: bösliches Verlassen (§ 1567)	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—
Mißhandlg. (§ 1568) d. Frau	—	1	2	—	2	2	—	3	4	—	—	1	2
desgl. sowie Freiheitsstrafen und sonstiges nach § 1568	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Trunksucht (§ 1568)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Freiheitsstrafe (§ 1568)	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—
sonstiges nach § 1568	2	4	3	—	—	—	2	4	3	—	—	4	3
b) anderw. Schuld des Mannes, und Schuld der Frau und zwar: Mißhandlung der Frau und sonstiger Zerrüttung nach § 1568 durch die Frau	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
sonstigem nach § 1568 durch Schuld beider	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
c) Schuld der Frau und zwar: böslichem Verlassen	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
Mißhandlung des Mannes	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3
Trunksucht	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Freiheitsstrafe	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
sonstigem nach § 1568	5	9	18	1	1	1	6	10	19	3	2	12	20
Ehebruch (§ 1565) der Frau	202	214	199	31	27	30	233	241	229	30	24	244	223
A. allein	164	168	168	27	25	29	191	193	197	26	17	194	185
B. in Verbindung mit a) sonstigem nach § 1568 durch Schuld der Frau	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	1
b) anderweiter beiderseitiger Schuld (bösliches Verlassen bzw. Mißhandlung)	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
c) Schuld des Mannes, und zwar: Lebensnachstellung (§ 1566)	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
desgl. u. sonstigem nach § 1568	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
böslichem Verlassen	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1
Mißhandlung der Frau	12	19	12	2	1	1	14	20	13	—	—	19	12
desgl. und Trunksucht	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
desgl. und Freiheitsstrafe	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
desgl. u. sonstigem nach § 1568	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Trunksucht	3	2	5	—	—	—	3	2	5	1	—	3	5
desgl. u. sonstigem nach § 1568	1	1	2	—	—	—	1	1	2	—	—	1	2
Freiheitsstrafe	4	3	2	—	—	—	4	3	2	1	—	4	2
desgl. u. sonstigem nach § 1568	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
sonstigem nach § 1568	10	17	9	—	1	—	10	18	9	2	5	19	14
Ehebruch (§ 1565) des Mannes und der Frau	58	55	70	11	12	21	69	67	91	6	14	61	84
A. allein	57	55	69	11	12	21	68	67	90	6	14	61	83
B. in Verbindung mit anderweiter Schuld a) des Mannes (Mißhandlung der Frau)	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
b) der Frau (Trunksucht)	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Eingehung einer Ehe vor Auflösung einer bereits bestehenden des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str.G.B.)	1	—	—	2	3	1	3	3	1	1	2	1	2
Widernatürliche Unzucht (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str.G.B.) des Mannes	1	1	2	—	—	—	1	1	2	—	—	1	2
A. allein	1	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1
B. in Verbindung mit anderweiter Schuld des Mannes (Mißhandlung der Frau)	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1

Noch Übersicht 1.

Gründe der Scheidung und schuldiger Teil	Zahl der Ehen, die in Sachsen geschlossen waren und in Sachsen			anderen Bundesstaaten			Sachsen oder anderen Bundesstaaten			anderen Bundesstaaten geschlossen waren und in Sachsen		Sachsen oder anderen Bundesstaaten geschlossen waren und in Sachsen	
	gelöst worden sind im Jahre												
	1904	1905	1906	1904	1905	1906	1904	1905	1906	1905	1906	1905	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
5. Lebensnachstellung (§ 1566) seitens des Mannes	7	3	3	—	—	2	7	3	5	—	—	3	
A. allein	4	1	2	—	—	2	4	1	4	—	—	1	
B. in Verbindung mit a) anderweiter Schuld des Mannes und zwar: Mißhandlung der Frau	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—
desgl. u. sonstigem nach § 1568	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Trunksucht	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
desgl. u. sonstigem nach § 1568	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
sonstigem nach § 1568	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
6. Lebensnachstellung (§ 1566) seitens der Frau	1	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	
7. Bösliches Verlassen (§ 1567) seitens des Mannes	119	102	125	22	19	25	141	121	150	19	26	121	[illegible]
A. allein	111	95	116	18	16	22	129	111	138	19	26	114	[illegible]
B. in Verbindung mit a) anderweiter Schuld des Mannes, und zwar: Mißhandlung der Frau	2	3	2	2	1	—	4	4	2	—	—	3	
desgl. und Freiheitsstrafe	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
desgl. u. sonstigem nach § 1568	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—
Trunksucht	2	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	1	
desgl. und Freiheitsstrafe	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
desgl. u. sonstigem nach § 1568	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—
Freiheitsstrafe	—	1	1	—	1	—	—	2	1	—	—	1	
desgl. u. sonstigem nach § 1568	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—
sonstigem nach § 1568	—	1	4	—	—	1	—	1	5	—	—	1	
b) Trunksucht des Mannes und sonstigem nach § 1568 durch die Frau	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
c) Schuld der Frau (sonstiger) nach § 1568	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
8. Bösliches Verlassen (§ 1567) seitens der Frau	99	96	82	10	10	11	109	106	93	17	16	113	
A. allein	99	96	80	10	10	10	109	106	90	17	16	113	
B. in Verbindung mit a) sonstiger Schuld der Frau nach § 1568	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
b) Schuld des Mannes (Mißhandlung)	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
9. Mißhandlung (§ 1568) der Frau durch den Mann	132	128	160	13	9	16	145	137	176	18	14	146	[illegible]
A. allein	100	87	102	8	7	10	108	94	112	15	12	102	[illegible]
B. in Verbindung mit a) anderweiter Schuld der Frau, und zwar: Trunksucht	9	10	11	2	—	—	11	10	11	—	—	10	
desgl. u. sonstigem nach § 1568	6	2	8	1	1	—	7	3	8	—	—	2	
Freiheitsstrafe	2	—	1	—	—	1	2	—	2	—	—	—	
sonstigem nach § 1568	12	8	19	2	1	4	14	9	23	3	—	11	
Trunksucht, Freiheitsstrafe und sonstigem nach § 1568	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
b) anderw. Schuld der Frau und Schuld des Mannes, und zwar: Trunksucht des Mannes und sonstigem nach § 1568 durch Schuld der Frau	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
sonstigem nach § 1568 durch Schuld beider	—	2	4	—	—	—	—	2	4	—	1	2	
c) Schuld der Frau, und zwar: Trunksucht	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
sonstigem nach § 1568	2	19	13	—	—	1	2	19	14	—	1	19	
10. Mißhandlung (§ 1568) des Mannes durch die Frau	6	5	4	—	—	—	6	5	4	—	1	5	
A. allein	3	5	3	—	—	—	3	5	3	—	—	5	
B. in Verbindung mit a) sonstiger Schuld der Frau nach § 1568	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	
b) Schuld des Mannes und zwar: Trunksucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
sonstigem nach § 1568	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	

Gründe der Scheidung oder Nichtigkeitserklärung und schuldiger Teil	Zahl der Ehen, die in Sachsen geschlossen waren und in Sachsen			anderen Bundesstaaten			Sachsen oder anderen Bundesstaaten			anderen Bundesstaaten geschlossen waren und in Sachsen		Sachsen oder anderen Bundesstaaten geschlossen waren und in Sachsen	
	gelöst worden sind im Jahre												
	1904	1905	1906	1904	1905	1906	1904	1905	1906	1905	1906	1905	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
...egenseitige Mißhandlung (§ 1568)	9	4	6	—	1	—	9	5	6	—	—	4	6
... allein	6	4	3	—	—	—	6	4	3	—	—	4	3
...B. in Verbindung mit anderw. Schuld a) des Mannes (sonstiger) nach § 1568	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
b) der Frau (sonstiger) nach § 1568	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
c) beider Teile und zwar:													
Trunksucht	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
sonstigem nach § 1568	1	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	2
...runksucht (§ 1568) des Mannes	42	49	64	—	3	2	42	52	66	3	7	52	71
... allein	24	30	48	—	1	1	24	31	49	3	5	33	53
...B. in Verbindung mit a) anderw. Schuld d. Mannes, und zwar: Freiheitsstrafe	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—	1	2	1
desgl. u. sonstigem nach § 1568	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
sonstigem nach § 1568	16	14	15	—	2	1	16	16	16	—	1	14	16
b) anderweiter Schuld des Mannes und der Frau (sonstiger) nach § 1568	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
c) Schuld d. Frau (sonstiger) nach § 1568	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
...runksucht (§ 1568) der Frau	3	6	7	—	—	—	3	6	7	—	1	6	8
... allein	2	6	5	—	—	—	2	6	5	—	1	6	6
...B. in Verbindung mit a) anderweiter Schuld der Frau (sonstiger) nach § 1568	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
b) anderweiter Schuld der Frau und des Mannes (sonstiger) nach § 1568	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
c) Schuld des Mannes (Freiheitsstrafe)	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
...reiheitsstrafe (§ 1568) des Mannes	61	56	51	3	6	6	64	62	57	8	11	64	62
... allein	54	51	49	3	4	6	57	55	55	6	10	57	59
...B. in Verbindung mit a) anderweiter Schuld des Mannes nach § 1568	6	3	2	—	2	—	6	5	2	1	—	4	2
b) anderweiter beiderseitiger Schuld nach § 1568	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
c) sonstiger Schuld der Frau nach § 1568	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	2	1
...reiheitsstrafe der Frau allein	6	5	5	—	—	1	6	5	6	—	—	5	5
...onstige Fälle von § 1568 durch Schuld des Mannes	86	70	96	8	5	12	94	75	108	14	28	84	124
...esgl. durch Schuld der Frau	32	29	26	3	5	2	35	34	28	5	5	34	31
...esgl. durch Schuld beider Teile	18	14	22	—	3	4	18	17	26	5	3	19	25
...eisteskrankheit (§ 1569) des Mannes	7	10	11	—	—	1	7	10	12	2	2	12	13
...eisteskrankheit (§ 1569) der Frau	16	17	24	3	4	1	19	21	25	3	5	20	29
II. Nichtigkeitserklärungen	16	24	23	2	—	2	18	24	25	1	5	25	28
...h ...ld des Mannes, und zwar: Geschäftsunfähigkeit (§ 1325)	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—
Bestehen einer früher. Ehe (§ 1326)	2	4	5	—	—	1	2	4	6	—	1	4	6
vorausgegangen. Ehebruch (§ 1328)	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Irrtum (§ 1333) der Frau bezügl. des Mannes	5	6	5	—	—	—	5	6	5	1	1	7	6
Täuschung (§ 1334) der Frau	1	3	1	—	—	1	1	3	2	—	—	3	1
der Frau, und zwar: Irrtum (§ 1333) des Mannes bezügl. der Frau	3	5	9	—	—	—	3	5	9	—	3	5	12
Täuschung (§ 1334) des Mannes	5	5	2	1	—	—	6	5	2	—	—	5	2
...mtzahl der Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen	1 188	1 154	1 272	154	162	192	1 342	1 316	1 464	179	226	1 333	1 498
darunter durch Schuld des Mannes	720	663	771	93	98	120	813	761	891	109	149	772	920
der Frau	337	337	326	44	44	43	381	381	369	51	48	388	374
beider Teile	131	154	175	17	20	29	148	174	204	19	29	173	204

Übersicht 2. **Die Ursachen der Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen durch sächsische Gerichte, mit Unterscheidung der des Alters** (Spalte 70 bis 138), **der Altersunterschiede** (Spalte 139 bis 176), **der Dauer der Ehe**

Ursachen	Staatsangehörigkeit der geschiedenen Ehemänner: Von den in Sachsen geschiedenen Männern waren: Sachsen 1905	Sachsen 1906	sonstige Reichsdeutsche 1905	sonstige Reichsdeutsche 1906	Reichsausländer 1905	Reichsausländer 1906	Von 100 in Sachsen im Mittel der Jahre 1905 und 1906 geschiedenen Männern waren: Sachsen	sonstige Reichsdeutsche	Reichsausländer	Beruf der ... Die in Sachsen ... Land- und Forstwirtschaft: Selbständige 1905	Selbständige 1906	höheres Personal 1905	höheres Personal 1906	niederes Personal 1905	niederes Personal 1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Ehebruch (§ 1565 B.G.B.) überhaupt	436	443	175	209	5	4	44,39	46,33	60,00	10	6	6	5	7	11
A. Ehebruch des Mannes a) allein	202	213	86	103	3	2	20,96	22,80	33,33	4	3	5	4	1	8
A. Ehebruch des Mannes b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	14	22	7	10	—	—	1,82	2,05	—	1	1	—	—	—	—
B. Ehebruch der Frau a) allein	144	131	48	52	2	1	13,89	12,06	20,00	4	2	—	—	4	2
B. Ehebruch der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	39	26	11	11	—	1	3,28	2,65	6,67	—	—	1	1	1	1
C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein	37	50	23	33	—	—	4,44	6,77	—	1	—	—	—	1	—
C. Ehebruch des Mannes und der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str.G.B.)	—	—	1	2	—	—	—	0,36	—	—	—	—	—	—	—
3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str.G.B.)	1	2	—	—	—	—	0,15	—	—	—	—	—	—	—	2
4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	3	4	—	1	—	—	0,35	0,12	—	—	—	—	—	—	—
A. Lebensnachstellung seitens des Mannes	3	2	—	1	—	—	0,25	0,12	—	—	—	—	—	—	—
B. Lebensnachstellung seitens der Frau	—	2	—	—	—	—	0,10	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt	175	157	58	91	1	1	16,77	17,97	13,33	7	7	5	3	1	[illegible]
A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes	87	86	33	64	1	1	8,74	11,70	13,33	1	1	2	1	1	[illegible]
B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau	88	71	25	27	—	—	8,03	6,27	—	6	6	3	2	—	—
6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	116	140	39	43	—	2	12,93	9,89	13,33	3	5	2	3	—	1
A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann	109	131	37	41	—	2	12,12	9,41	13,33	3	4	2	2	—	1
B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau	4	3	1	2	—	—	0,35	0,36	—	—	—	—	—	—	—
C. Mißhandlung, gegenseitige	3	6	1	—	—	—	0,46	0,12	—	—	1	—	1	—	—
7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt	41	63	17	16	—	—	5,25	3,98	—	1	—	—	—	—	—
A. Trunksucht des Mannes	36	56	16	15	—	—	4,64	3,74	—	—	—	—	—	—	—
B. Trunksucht der Frau	5	7	1	1	—	—	0,61	0,24	—	1	—	—	—	—	—
8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	53	48	16	19	—	—	5,10	4,22	—	1	1	3	—	—	—
A. Freiheitsstrafe des Mannes	51	44	13	18	—	—	4,80	3,74	—	1	1	2	—	—	—
B. Freiheitsstrafe der Frau	2	4	3	1	—	—	0,30	0,48	—	—	—	1	—	—	—
9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	91	118	46	61	—	—	10,56	12,91	—	4	5	1	2	—	
A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes	51	82	33	41	—	—	6,72	8,93	—	2	3	—	—	—	
B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau	26	20	8	11	—	—	2,32	2,29	—	1	—	1	2	—	—
C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau	14	16	5	9	—	—	1,52	1,69	—	1	2	—	—	—	—
10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	23	32	9	8	—	1	2,78	2,05	6,67	2	—	1	—	—	
A. Geisteskrankheit des Mannes	10	9	2	2	—	1	0,96	0,48	6,67	1	—	1	—	—	—
B. Geisteskrankheit der Frau	13	23	7	6	—	—	1,82	1,57	—	1	—	—	—	—	
11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.	16	18	9	9	—	1	1,72	2,17	6,67	—	—	—	1	—	
A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes	9	8	6	5	—	1	0,86	1,33	6,67	—	—	—	—	—	—
B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau	7	10	3	4	—	—	0,86	0,84	—	—	—	—	1	—	
Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)	955	1 025	370	459	6	9	100,00	100,00	100,00	28	24	18	14	8	2
A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes	573	655	234	302	4	7	62,02	64,66	73,33	13	13	12	7	2	1
B. Gesamtheit durch Schuld der Frau	328	297	107	115	2	2	31,56	26,76	26,67	13	8	6	6	5	
C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau	54	73	29	42	—	—	6,42	8,58	—	2	3	—	1	1	—

*) Die Summe wird natürlich nur aus denjenigen Zahlen gebildet, die in den in der Vorspalte mit Zahlennummern (z. B. 1. Ehebruch

1906 ... ergänzt durch 2 bzw. 5 Fälle mit unbekannter Staatsangehörigkeit des Mannes.

Staatsangehörigkeit (Spalte 2 bis 10), **des Berufes** (Spalte 11 bis 54), **des Glaubensbekenntnisses** (Spalte 55 bis 69),
(Spalte 177 bis 203) **und des Vorhandenseins von Kindern** (Spalte 204 bis 230).

…eschiedenen Ehemänner

…eschiedenen Ehemänner gehörten ihrem Beruf und ihrer Berufsstellung nach an

Industrie: Selbständige 1905	Industrie: Selbständige 1906	Industrie: höheres Personal 1905	Industrie: höheres Personal 1906	Industrie: niederes Personal 1905	Industrie: niederes Personal 1906	Handel und Verkehr: Selbständige 1905	Handel und Verkehr: Selbständige 1906	darunter Gastwirte 1905	darunter Gastwirte 1906	Angestellte 1905	Angestellte 1906	darunter Reisende 1905	darunter Reisende 1906	darunter Kellner 1905	darunter Kellner 1906	Markthelfer, Kutscher usw. 1905	Markthelfer, Kutscher usw. 1906	Ursachen
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	
4	39	23	24	340	361	39	40	8	13	74	84	19	9	10	17	29	34	1. Ehebruch (§ 1565 B. G. B.) überhaupt.
4	22	10	9	149	159	19	22	6	6	47	46	12	5	5	7	8	21	A. Ehebruch des Mannes a) allein.
1	—	1	2	9	16	2	4	—	2	3	6	—	2	—	1	2	2	A. Ehebruch des Mannes b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
6	9	10	6	114	122	12	6	2	2	13	15	3	1	3	6	13	7	B. Ehebruch der Frau a) allein.
3	2	1	3	30	22	2	—	—	—	6	5	1	1	—	—	1	2	B. Ehebruch der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
—	6	1	4	38	41	4	8	—	3	5	12	3	—	2	3	5	2	C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	C. Ehebruch des Mannes und der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str. G. B.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str. G. B.)
—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt.
—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	A. Lebensnachstellung seitens des Mannes.
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B. Lebensnachstellung seitens der Frau.
4	19	10	6	136	153	8	8	2	2	24	23	3	3	1	2	7	12	5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt.
6	13	7	2	74	97	4	5	1	2	16	16	2	3	1	—	4	8	A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes.
8	6	3	4	62	56	4	3	1	—	8	7	1	—	—	2	3	4	B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau.
2	12	9	6	79	113	11	14	4	7	12	16	2	—	3	1	6	6	6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt.
2	10	9	6	72	108	9	14	3	7	12	14	2	—	3	1	6	6	A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann.
—	1	—	—	4	2	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau.
—	1	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	C. Mißhandlung, gegenseitige.
2	2	4	—	37	59	2	2	—	—	5	4	—	1	—	—	4	7	7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt.
2	2	3	—	33	55	2	—	—	—	5	4	—	1	—	—	4	7	A. Trunksucht des Mannes.
—	—	1	—	4	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B. Trunksucht der Frau.
5	—	2	—	39	39	1	4	—	—	6	13	1	1	—	2	6	4	8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt.
4	—	2	—	37	37	1	3	—	—	6	13	1	1	—	2	5	4	A. Freiheitsstrafe des Mannes.
1	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	B. Freiheitsstrafe der Frau.
4	6	4	5	52	89	12	9	3	3	22	26	6	3	—	2	7	7	9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt.
0	4	2	4	33	70	8	5	1	—	14	19	5	2	—	2	5	3	A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes.
4	1	1	—	12	11	3	4	1	3	4	3	—	—	—	—	1	2	B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau.
—	1	1	1	7	8	1	—	1	—	4	4	1	1	—	—	1	2	C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau.
2	3	—	1	21	26	1	2	—	—	2	2	1	—	—	1	1	1	10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt.
—	—	—	1	10	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	A. Geisteskrankheit des Mannes.
2	3	—	—	11	17	1	2	—	—	2	1	1	—	—	1	1	1	B. Geisteskrankheit der Frau.
2	—	—	1	12	14	3	2	1	1	4	2	—	—	—	—	1	2	11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.
1	—	—	1	8	8	3	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes.
1	—	—	—	4	6	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	1	1	B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau.
75	81	52	43	719	859	77	81	18	26	150	170	32	17	14	25	61	74	Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)
50	51	34	25	428	562	48	54	12	18	106	119	22	14	9	13	34	53	A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes.
25	22	16	13	243	244	23	19	5	5	35	35	6	2	3	9	21	17	B. Gesamtheit durch Schuld der Frau.
—	8	2	5	48	53	6	8	1	3	9	16	4	1	2	3	6	4	C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau.

überhaupt, 2. **Doppelehe des Mannes usw.) bezeichneten Zeilen stehen. — Die Zahlen in den Spalten 2 bis 7 werden zur Gesamtzahl** (1905 1333,

Noch Übersicht 2.

Ursachen	Beruf der geschiedenen …															
	Die in Sachsen geschiedenen Ehemänner gehörten ihrem Beruf und ihrer Berufsstellung nach an												Von je 100 in Sachsen im Mittel der … Ehemännern gehörten			
	dem öffentlichen Dienste						den freien Berufsarten				Berufslose und ohne Angabe, insbesond. Rentner		der Land- und Forstwirtschaft		der Industrie	
	höhere Beamte		mittlere Beamte		niedere Beamte		zusammen		darunter Künstler				Selbständige und höheres Personal	niederes Personal	Selbständige und höheres Personal	niederes Personal
	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906				
1	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.
1. Ehebruch (§ 1565 B. G. B.) überhaupt	2	2	5	9	30	18	17	17	11	11	12	9	32,14	64,29	43,82	44,42
A. Ehebruch des Mannes a) allein	2	2	1	4	15	7	10	9	7	5	7	4	19,05	32,14	21,91	19,52
A. Ehebruch des Mannes b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2,38	—	1,59	1,58
B. Ehebruch der Frau a) allein	—	—	3	3	7	7	4	3	2	3	4	3	7,14	21,43	12,35	14,96
B. Ehebruch der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	—	—	—	4	1	—	1	—	1	1	—	2,38	7,15	3,59	3,29
C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein	—	—	1	1	2	3	3	4	2	2	—	2	1,19	3,57	4,38	5,07
C. Ehebruch des Mannes und der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str. G. B.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,13
3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str. G. B.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,15	—	—
4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,38
A. Lebensnachstellung seitens des Mannes	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,25
B. Lebensnachstellung seitens der Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,13
5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt	6	—	4	3	3	5	6	5	5	1	3	2	26,19	14,28	19,52	18,31
A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes	—	—	—	1	—	3	3	1	2	—	3	—	5,95	14,28	11,15	10,84
B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau	6	—	4	2	3	2	3	4	3	1	—	2	20,24	—	8,37	7,47
6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	—	1	3	2	8	3	6	2	3	—	4	1	15,48	3,57	15,54	12,17
A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann	—	1	3	2	8	3	6	2	3	—	4	1	13,10	3,57	14,74	11,41
B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,40	0,38
C. Mißhandlung, gegenseitige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,38	—	0,40	0,38
7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt	—	2	—	—	—	1	2	1	1	—	1	1	1,19	—	3,19	6,08
A. Trunksucht des Mannes	—	1	—	—	—	1	2	1	1	—	1	—	—	—	2,79	5,57
B. Trunksucht der Frau	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,19	—	0,40	0,51
8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	—	—	3	2	1	2	—	1	—	—	2	1	5,95	—	2,79	4,94
A. Freiheitsstrafe des Mannes	—	—	3	2	1	1	—	1	—	—	2	—	4,76	—	2,39	4,69
B. Freiheitsstrafe der Frau	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1,19	—	0,40	0,25
9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	1	3	8	6	6	7	4	10	1	3	2	4	14,29	3,57	11,55	8,94
A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes	1	—	2	4	4	4	2	6	—	3	1	1	5,96	3,57	7,97	6,53
B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau	—	2	4	2	2	1	1	3	—	—	—	—	4,76	—	2,39	1,46
C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau	—	1	2	—	—	2	1	1	1	—	1	3	3,57	—	1,19	0,9
10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	—	—	—	1	1	5	1	—	1	—	—	—	3,57	3,57	2,39	2,9
A. Geisteskrankheit des Mannes	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2,38	—	0,40	1,21
B. Geisteskrankheit der Frau	—	—	—	—	1	4	1	—	1	—	—	—	1,19	3,57	1,99	1,7
11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.	1	—	—	1	2	1	—	2	—	—	—	1	1,19	3,57	1,20	1,6
A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	0,80	1,0
B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	1,19	3,57	0,40	0,6
Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)	10	8	23	24	52	43	36	38	22	15	24	19	100,00	100,00	100,00	100,0
A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes	4	4	9	16	31	21	23	21	13	8	18	7	53,58	60,71	63,74	62,7
B. Gesamtheit durch Schuld der Frau	6	3	11	7	19	17	9	12	6	5	5	7	39,28	35,72	30,29	30,8
C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau	—	1	3	1	2	5	4	5	3	2	1	5	7,14	3,57	5,97	6,4

*) Die Summe wird natürlich nur aus denjenigen Zahlen gebildet, die in den in der Vorspalte mit Zahlennummern (z. B. 1. Ehebruch

Ehemänner Jahre 1905 und 1906 geschiedenen dem Beruf nach an em Handel und Verkehr Selbständige	Hilfspersonal	dem öffentlichen Dienst und freien Berufsarten	keinem Beruf und ohne Berufsangabe	Glaubensbekenntnis der Geschiedenen In Sachsen geschiedene Ehen, bei denen die Ehegatten waren beide evangelisch 1905	1906	beide katholisch 1905	1906	beide sonst. christlich 1905	1906	beide israelitisch 1905	1906	gemischten Bekenntnisses 1905	1906	Ursachen
51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	
50,00	48,57	42,74	48,84	533	584	7	8	1	2	—	2	77	63	1. Ehebruch (§ 1565 B. G. B) überhaupt.
25,95	26,81	21,37	25,58	257	285	3	4	—	1	—	1	32	29	A. Ehebruch des Mannes a) allein.
3,80	2,86	1,28	—	17	30	—	—	—	—	—	1	4	1	b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
11,39	10,55	11,54	16,28	167	165	3	2	1	—	—	—	23	18	B. Ehebruch der Frau a) allein.
1,27	3,08	2,57	2,33	45	32	—	1	—	—	—	—	5	5	b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
7,59	5,27	5,98	4,65	47	71	1	1	—	1	—	—	13	10	C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
—	0,22	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str. G. B.).
0,63	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str. G. B.).
—	—	0,85	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	1	4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt.
—	—	0,85	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	A. Lebensnachstellung seitens des Mannes.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	B. Lebensnachstellung seitens der Frau.
10,13	14,50	13,68	11,63	212	213	1	1	—	1	1	1	20	33	5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt.
5,70	9,67	3,42	6,98	109	130	—	—	—	1	1	—	11	20	A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes.
4,43	4,83	10,26	4,65	103	83	1	1	—	—	—	1	9	13	B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau.
15,19	9,01	10,68	11,63	143	162	—	1	—	1	—	2	12	19	6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt.
13,93	8,57	10,68	11,63	134	153	—	1	—	—	—	2	12	18	A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann.
0,63	0,44	—	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	1	B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau.
0,63	—	—	—	4	5	—	—	—	1	—	—	—	—	C. Mißhandlung, gegenseitige.
2,53	4,39	2,56	4,65	55	68	1	1	—	—	—	—	2	10	7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt.
1,27	4,39	2,13	2,33	50	63	—	1	—	—	—	—	2	7	A. Trunksucht des Mannes.
1,26	—	0,43	2,32	5	5	1	—	—	—	—	—	—	3	B. Trunksucht der Frau.
3,16	6,37	3,85	6,98	58	62	1	—	—	—	—	—	10	5	8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt.
2,53	6,15	3,42	4,65	55	58	1	—	—	—	—	—	8	4	A. Freiheitsstrafe des Mannes.
0,63	0,22	0,43	2,33	3	4	—	—	—	—	—	—	2	1	B. Freiheitsstrafe der Frau.
13,29	13,63	19,23	13,95	120	155	2	1	—	—	—	—	15	24	9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt.
8,23	9,01	9,83	4,65	72	106	2	1	—	—	—	—	10	17	A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes.
4,43	2,20	6,41	—	33	28	—	—	—	—	—	—	1	3	B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau.
0,63	2,42	2,99	9,30	15	21	—	—	—	—	—	—	4	4	C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau.
1,91	1,32	3,42	—	29	41	—	—	—	—	—	—	3	1	10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt.
—	0,22	0,85	—	12	12	—	—	—	—	—	—	—	1	A. Geisteskrankheit des Mannes.
1,91	1,10	2,57	—	17	29	—	—	—	—	—	—	3	—	B. Geisteskrankheit der Frau.
3,16	1,99	2,99	2,32	23	22	—	—	—	—	—	—	2	6	11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.
2,53	0,66	1,28	2,32	13	11	—	—	—	—	—	—	2	3	A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes.
0,63	1,33	1,71	—	10	11	—	—	—	—	—	—	—	3	B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau.
100,00	100,00	100,00	100,00	1 177	1 315	13	12	1	4	1	5	141	162	Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)
64,57	68,56	55,11	58,14	723	855	7	7	—	2	1	4	81	100	A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes.
26,58	23,75	35,92	27,91	388	362	5	4	1	—	—	1	43	48	B. Gesamtheit durch Schuld der Frau.
8,85	7,69	8,97	13,95	66	98	1	1	—	2	—	—	17	14	C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau.

überhaupt, 2. Doppelehe des Mannes usw.) bezeichneten Zeilen stehen.

Noch Übersicht 2.

Ursachen	Glaubensbekenntnis der Geschiedenen. Von je 100 in Sachsen im Mittel der Jahre 1905 und 1906 geschiedenen Ehen waren die Ehegatten: beide evangelisch	beide katholisch	beide sonst. christlich	beide israelitisch	gemischten Bekenntnisses	Alter der Geschiedenen. Zahl der in Sachsen geschiedenen Ehemänner, ...: 22 bis 25, 1905	22 bis 25, 1906	26 bis 30, 1905	26 bis 30, 1906	31 bis 35, 1905	31 bis 35, 1906	36 bis 40, 1905	36 bis 40, 1906	41 bis ..., 1905
1.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.
1. Ehebruch (§ 1565 B.G.B.) überhaupt	44,82	60,00	60,00	33,34	46,21	12	5	123	126	158	184	154	133	88
A. Ehebruch des Mannes a) allein	21,75	28,00	20,00	16,67	20,14	6	2	64	64	61	91	76	55	37
A. Ehebruch des Mannes b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	1,89	—	—	16,67	1,65	—	—	3	6	4	6	6	4	4
B. Ehebruch der Frau a) allein	13,32	20,00	20,00	—	13,53	5	3	36	38	60	55	49	41	29
B. Ehebruch der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	3,09	4,00	—	—	3,30	—	—	8	6	16	7	7	10	8
C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein	4,77	8,00	20,00	—	7,59	1	—	12	12	17	25	16	23	10
C. Ehebruch des Mannes und der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str.G.B.)	0,08	4,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str.G.B.)	0,12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	0,28	—	—	—	0,33	—	—	—	2	—	1	3	—	—
A. Lebensnachstellung seitens des Mannes	0,24	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—
B. Lebensnachstellung seitens der Frau	0,04	—	—	—	0,33	—	—	—	1	—	—	—	—	—
5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt	17,06	8,00	20,00	33,33	17,49	1	—	30	36	53	58	52	48	43
A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes	9,59	—	20,00	16,67	10,23	—	—	13	19	31	41	28	32	24
B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau	7,47	8,00	—	16,66	7,26	1	—	17	17	22	17	24	16	19
6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	12,23	4,00	20,00	33,33	10,23	2	2	20	44	39	34	28	30	20
A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann	11,51	4,00	—	33,33	9,90	2	2	18	43	38	32	28	28	17
B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau	0,36	—	—	—	0,33	—	—	—	—	—	1	—	—	2
C. Mißhandlung, gegenseitige	0,36	—	20,00	—	—	—	—	2	1	1	1	—	2	1
7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt	4,93	8,00	—	—	3,96	—	—	6	5	6	14	13	17	10
A. Trunksucht des Mannes	4,53	4,00	—	—	2,97	—	—	5	4	5	11	13	15	10
B. Trunksucht der Frau	0,40	4,00	—	—	0,99	—	—	1	1	1	3	—	2	—
8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	4,81	4,00	—	—	4,95	—	1	14	14	15	14	17	11	8
A. Freiheitsstrafe des Mannes	4,53	4,00	—	—	3,96	—	1	13	13	14	13	16	9	8
B. Freiheitsstrafe der Frau	0,28	—	—	—	0,99	—	—	1	1	1	1	1	2	—
9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	11,04	12,00	—	—	12,87	—	—	23	24	31	36	26	45	24
A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes	7,14	12,00	—	—	8,91	—	—	16	14	17	22	17	33	13
B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau	2,45	—	—	—	1,32	—	—	6	2	8	6	6	10	5
C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau	1,45	—	—	—	2,64	—	—	1	8	6	8	3	2	6
10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	2,82	—	—	—	1,32	—	—	1	1	5	6	12	12	6
A. Geisteskrankheit des Mannes	0,97	—	—	—	0,33	—	—	1	—	2	3	3	2	3
B. Geisteskrankheit der Frau	1,85	—	—	—	0,99	—	—	—	1	3	3	9	10	3
11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.	1,81	—	—	—	2,64	—	—	10	9	6	4	4	9	1
A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes	0,97	—	—	—	1,65	—	—	4	3	4	—	3	6	1
B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau	0,84	—	—	—	0,99	—	—	6	6	2	4	1	3	—
Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	15	8	227	261	314	351	310	307	200
A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes	63,32	56,00	40,00	83,34	59,74	8	5	137	167	177	220	194	186	117
B. Gesamtheit durch Schuld der Frau	30,10	36,00	20,00	16,66	30,03	6	3	75	73	113	97	97	94	66
C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau	6,58	8,00	40,00	—	10,23	1	—	15	21	24	34	19	27	17

*) Die Summe wird natürlich nur aus denjenigen Zahlen gebildet, die in den in der Vorspalte mit Zahlennummern (z. B. 1. Ehebruch überh...
2 Fälle ohne Altersangabe; die Zahlen in Spalten 93 bis 115 für beide Jahre durch 1 bzw. 2 Fälle ohne Altersangabe.

Alter der Geschiedenen												Von den in Sachsen geschiedenen Ehefrauen standen zur Zeit der Scheidung im Alter von Jahren					Ursachen
…eit der Scheidung standen im Alter von Jahren																	
…s 50	51 bis 55		55 bis 60		61 bis 65		66 bis 70		71 bis 75		81 und mehr	unter 20	21 bis 25		26 bis 30		
1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1906	1905	1905	1906	1905	1906	
81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	
49	28	37	9	17	7	7	1	—	—	—	1	1	55	48	140	162	1. Ehebruch (§ 1565 B. G. B.) überhaupt.
24	19	13	6	7	4	2	1	—	—	—	—	1	31	23	56	73	A. Ehebruch des Mannes a) allein.
5	1	2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	3	6	A. Ehebruch des Mannes b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
14	3	14	2	4	1	2	—	—	—	—	1	—	16	19	53	49	B. Ehebruch der Frau a) allein.
2	4	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	11	9	B. Ehebruch der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
4	1	5	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	4	17	25	C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	C. Ehebruch des Mannes und der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str. G. B.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str. G. B.)
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	A. Lebensnachstellung seitens des Mannes.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	B. Lebensnachstellung seitens der Frau.
25	16	22	8	11	5	8	—	1	5	—	—	—	11	10	48	60	5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt
12	6	10	2	6	3	2	—	—	1	—	—	—	4	6	23	39	A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes.
13	10	12	6	5	2	6	—	1	4	—	—	—	7	4	25	21	B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau.
21	12	16	13	6	3	1	—	—	—	1	—	—	15	15	31	45	6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt.
20	11	14	12	6	3	1	—	—	—	—	—	—	14	15	29	43	A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann.
1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	C. Mißhandlung, gegenseitige.
14	10	7	—	1	2	1	—	1	—	—	—	—	2	1	7	7	7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt.
12	10	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	6	6	A. Trunksucht des Mannes.
2	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	B. Trunksucht der Frau.
11	2	2	1	3	3	—	2	—	—	—	—	—	4	4	21	19	8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt.
11	2	2	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	4	3	20	18	A. Freiheitsstrafe des Mannes.
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	B. Freiheitsstrafe der Frau.
23	8	17	1	6	1	2	3	—	—	1	—	—	7	19	30	40	9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt.
16	4	14	—	5	1	2	2	—	—	—	—	—	4	11	18	26	A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes.
4	3	2	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	3	4	8	7	B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau.
3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	7	C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau.
10	5	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt.
4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	A. Geisteskrankheit des Mannes.
6	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	B. Geisteskrankheit der Frau.
—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	9	15	11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.
—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	6	7	A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	8	B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau.
154	82	106	33	47	21	19	6	2	5	2	1	1	99	103	293	352	Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)
104	56	65	22	32	14	9	4	—	1	—	—	1	63	62	166	221	A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes.
43	24	35	11	13	7	9	2	2	4	2	1	—	32	33	104	97	B. Gesamtheit durch Schuld der Frau.
7	2	6	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	4	8	23	34	C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau.

…ppelehe des Mannes usw.) bezeichneten Zeilen stehen. — Die Zahlen in den Spalten 70 bis 92 werden für 1906 zur Gesamtzahl (1498) ergänzt durch

Ursachen	Alter der Geschiedenen — Von den in Sachsen geschiedenen Ehefrauen standen zur Zeit der Scheidung im Alter von Jahren: 31 bis 35		36 bis 40		41 bis 45		46 bis 50		51 bis 55		56 bis 60		61 bis 65		66 bis 70		71 bis 75	
	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906
1.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.
1. Ehebruch (§ 1565 B.G.B.) überhaupt	176	178	103	108	74	88	40	38	18	18	5	15	3	1	1	2	1	—
A. Ehebruch des Mannes a) allein	80	83	40	56	42	44	23	20	12	10	4	10	2	—	—	1	1	—
A. Ehebruch des Mannes b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	4	7	6	4	2	5	1	4	2	1	—	4	1	1	1	—	—	—
B. Ehebruch der Frau a) allein	62	53	33	29	18	18	8	12	3	2	1	1	—	—	—	1	—	—
B. Ehebruch der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	14	10	9	9	8	6	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein	16	24	15	10	4	15	5	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
C. Ehebruch des Mannes und der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str.G.B.)	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str.G.B.)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A. Lebensnachstellung seitens des Mannes	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Lebensnachstellung seitens der Frau	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt	56	48	40	37	33	42	22	26	9	12	8	7	5	5	2	—	—	—
A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes	30	29	26	24	18	29	13	17	4	3	1	2	2	1	—	—	—	—
B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau	26	19	14	13	15	13	9	9	5	9	7	5	3	4	2	—	—	—
6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	29	38	31	27	20	29	13	15	6	13	6	1	2	2	2	—	—	—
A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann	27	37	30	24	19	27	12	14	6	11	6	1	1	2	2	—	—	—
B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau	1	1	1	1	1	1	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—
C. Mißhandlung, gegenseitige	1	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt	11	22	10	15	9	15	10	13	5	4	2	2	2	—	—	—	—	—
A. Trunksucht des Mannes	11	20	9	14	8	13	9	13	4	3	1	1	2	—	—	—	—	—
B. Trunksucht der Frau	—	2	1	1	1	2	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	17	12	11	12	8	6	7	7	—	3	—	3	1	—	—	1	—	—
A. Freiheitsstrafe des Mannes	15	11	11	12	7	6	6	5	—	3	—	3	1	—	—	1	—	—
B. Freiheitsstrafe der Frau	2	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	33	32	26	25	15	28	13	19	8	9	5	6	—	1	—	1	—	—
A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes	18	21	18	19	9	17	10	16	4	8	3	5	—	1	—	—	—	—
B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau	7	7	6	3	2	7	2	1	4	—	2	1	—	—	—	1	—	—
C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau	8	4	2	3	4	4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	3	8	11	11	7	10	4	10	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
A. Geisteskrankheit des Mannes	2	2	2	3	3	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Geisteskrankheit der Frau	1	6	9	8	4	8	3	6	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.	5	3	4	2	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes	2	—	2	2	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)	332	341	237	238	168	221	110	130	46	61	26	35	14	9	5	5	1	
A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes	191	210	145	159	110	145	76	95	32	40	15	27	9	5	3	3	1	
B. Gesamtheit durch Schuld der Frau	116	102	75	64	50	56	28	30	14	17	11	8	5	4	2	2	—	
C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau	25	29	17	15	8	20	6	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die Summe wird natürlich nur aus denjenigen Zahlen gebildet, die in den in der Vorspalte mit Zahlennummern (z. B. 1. Ehebr

Alter der Geschiedenen — Unter je 100 in Sachsen im Mittel der Jahre 1905 und 1906 geschiedenen Ehen standen die Ehemänner in einem Alter von											Ursachen
22 bis 25 [Ja]hren	26 bis 30 Jahren	31 bis 35 Jahren	36 bis 40 Jahren	41 bis 45 Jahren	46 bis 50 Jahren	51 bis 55 Jahren	56 bis 60 Jahren	61 bis 65 Jahren	66 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	
16.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	
3,91	51,02	51,43	46,51	42,69	31,75	34,58	32,50	35,00	12,50	—	1. Ehebruch (§ 1565 B. G. B.) überhaupt.
4,78	26,23	22,86	21,23	22,38	15,32	17,02	16,25	15,00	12,50	—	A. Ehebruch des Mannes: a) allein.
—	1,84	1,50	1,62	2,05	2,56	1,60	2,50	7,50	—	—	b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
4,78	15,15	17,29	14,59	9,59	8,39	9,04	7,50	7,50	—	—	B. Ehebruch der Frau: a) allein.
—	2,87	3,46	2,75	3,65	2,56	3,73	3,75	2,50	—	—	b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
4,35	4,93	6,32	6,32	5,02	2,92	3,19	2,50	2,50	—	—	C. Ehebruch des Mannes und der Frau: a) allein.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
—	—	—	0,32	0,23	—	—	—	—	—	—	2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str.G.B.).
—	—	0,15	0,16	0,23	—	—	—	—	—	—	3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str.G.B.).
—	0,41	0,15	0,49	—	0,37	0,53	—	—	—	—	4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt.
—	0,20	0,15	0,49	—	—	0,53	—	—	—	—	A. Lebensnachstellung seitens des Mannes.
—	0,21	—	—	—	0,37	—	—	—	—	—	B. Lebensnachstellung seitens der Frau.
4,35	13,53	16,69	16,21	18,72	16,79	20,21	23,75	32,50	12,50	71,42	5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt.
—	6,56	10,83	9,73	11,87	9,12	8,51	10,00	12,50	—	14,28	A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes.
4,35	6,97	5,86	6,48	6,85	7,67	11,70	13,75	20,00	12,50	57,14	B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau.
7,39	13,11	10,98	9,40	11,42	14,23	14,89	23,75	10,00	—	14,29	6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt.
7,39	12,50	10,53	9,08	10,27	13,50	13,30	22,50	10,00	—	—	A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann.
—	—	0,15	—	0,46	0,73	1,59	1,25	—	—	14,29	B. Mißhandlg des Mannes durch die Frau.
—	0,61	0,30	0,32	0,69	—	—	—	—	—	—	C. Mißhandlung, gegenseitige.
—	2,26	3,01	4,86	6,62	9,12	9,04	1,25	7,50	12,50	—	7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt.
—	1,84	2,86	4,54	6,39	7,66	8,51	1,25	—	—	—	A. Trunksucht des Mannes.
—	0,42	0,15	0,32	0,23	1,46	0,53	—	7,50	12,50	—	B. Trunksucht der Frau.
4,35	5,74	4,36	4,54	4,33	6,57	2,13	5,00	7,50	25,00	—	8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt.
4,35	5,54	4,06	4,05	4,10	6,57	2,13	5,00	7,50	12,50	—	A. Freiheitsstrafe des Mannes.
—	0,20	0,30	0,49	0,23	—	—	—	—	12,50	—	B. Freiheitsstrafe der Frau.
—	9,63	10,08	11,51	11,42	15,69	13,30	8,75	7,50	37,50	14,29	9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt.
—	6,15	5,86	8,10	7,08	10,95	9,58	6,25	7,50	25,00	—	A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes.
—	1,64	2,11	2,60	2,28	2,92	2,66	2,50	—	12,50	14,29	B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau.
—	1,84	2,11	0,81	2,06	1,82	1,06	—	—	—	—	C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau.
—	0,41	1,65	3,89	3,20	4,74	4,26	2,50	—	—	—	10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt.
—	0,20	0,75	0,81	1,14	1,82	1,60	1,25	—	—	—	A. Geisteskrankheit des Mannes.
—	0,21	0,90	3,08	2,06	2,92	2,66	1,25	—	—	—	B. Geisteskrankheit der Frau.
—	3,89	1,50	2,11	1,14	0,74	1,06	2,50	—	—	—	11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.
—	1,43	0,60	1,46	0,91	0,37	1,06	2,50	—	—	—	A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes.
—	2,46	0,90	0,65	0,23	0,37	—	—	—	—	—	B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau.
,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)
,52	62,49	60,15	61,59	66,65	67,87	63,84	67,50	60,00	50,00	14,28	A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes.
,13	30,13	31,12	30,96	25,58	27,39	31,91	30,00	37,50	50,00	85,72	B. Gesamtheit durch Schuld der Frau.
,35	7,38	8,73	7,45	7,77	4,74	4,25	2,50	2,50	—	—	C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau.

…rhaupt, 2. Doppelehe des Mannes usw.) bezeichneten Zeilen stehen.

Noch Übersicht 2.

Ursachen	Alter der Geschiedenen. Unter je 100 im Mittel der Jahre 1905 und 1906 geschiedenen Ehen standen die **Ehefrauen** in einem Alter von: unter 20 Jahren	21 bis 25 Jahren	26 bis 30 Jahren	31 bis 35 Jahren	36 bis 40 Jahren	41 bis 45 Jahren	46 bis 50 Jahren	51 bis 55 Jahren	56 bis 60 Jahren	61 bis 65 Jahren	66 bis 70 Jahren	über 70 Jahren
1.	127.	128.	129.	130.	131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.
1. Ehebruch (§ 1565 B. G. B.) überhaupt	100,00	50,99	46,82	52,60	44,42	41,64	32,50	33,65	32,79	17,39	30,00	50,[illegible]
A. Ehebruch des Mannes a) allein	100,00	26,74	20,00	24,22	20,21	22,11	17,92	20,56	22,95	8,70	20,00	50,[illegible]
A. Ehebruch des Mannes b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	0,49	1,40	1,63	2,11	1,80	2,08	2,81	6,56	8,69	10,00	—
B. Ehebruch der Frau a) allein	—	17,33	15,81	17,09	13,05	9,25	8,33	4,67	3,28	—	—	—
B. Ehebruch der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	2,97	3,10	3,57	3,79	3,60	1,25	2,81	—	—	—	—
C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein	—	3,46	6,51	6,09	5,26	4,88	2,92	2,80	—	—	—	—
C. Ehebruch des Mannes und der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str. G. B.)	—	—	—	0,15	—	0,26	—	—	—	—	10,00	—
3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str. G. B.)	—	—	0,16	—	—	—	0,43	0,93	—	—	—	—
4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	—	0,49	0,31	0,15	0,42	0,51	—	—	—	—	—	—
A. Lebensnachstellung seitens des Mannes	—	0,49	0,16	0,15	0,42	0,26	—	—	—	—	—	—
B. Lebensnachstellung seitens der Frau	—	—	0,15	—	—	0,25	—	—	—	—	—	—
5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt	—	10,40	16,74	15,45	16,21	19,29	20,00	19,63	24,59	43,48	20,00	50[illegible]
A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes	—	4,95	9,61	8,77	10,53	12,09	12,50	6,54	4,92	13,04	—	—
B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau	—	5,45	7,13	6,68	5,68	7,20	7,50	13,09	19,67	30,44	20,00	50[illegible]
6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	—	14,85	11,79	9,95	12,21	12,60	11,67	17,76	11,47	17,39	20,00	—
A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann	—	14,36	11,16	9,51	11,37	11,83	10,83	11,22	9,84	13,04	20,00	—
B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau	—	—	—	0,30	0,42	0,51	0,42	4,67	1,63	4,35	—	—
C. Mißhandlung, gegenseitige	—	0,49	0,63	0,14	0,42	0,26	0,42	1,87	—	—	—	—
7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt	—	1,49	2,17	4,91	5,26	6,17	9,58	8,41	6,56	8,69	—	—
A. Trunksucht des Mannes	—	1,49	1,86	4,61	4,84	5,40	9,16	6,54	3,28	8,69	—	—
B. Trunksucht der Frau	—	—	0,31	0,30	0,42	0,77	0,42	1,87	3,28	—	—	—
8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	—	3,96	6,20	4,31	4,84	3,60	5,83	2,80	4,92	4,35	10,00	—
A. Freiheitsstrafe des Mannes	—	3,46	5,89	3,86	4,84	3,34	4,58	2,80	4,92	4,35	10,00	—
B. Freiheitsstrafe der Frau	—	0,50	0,31	0,45	—	0,26	1,25	—	—	—	—	—
9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	—	12,87	10,85	9,66	10,74	11,05	13,33	15,89	18,03	4,35	10,00	—
A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes	—	7,43	6,82	5,80	7,79	6,68	10,83	11,22	13,11	4,35	—	—
B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau	—	3,46	2,33	2,08	1,90	2,31	1,25	3,74	4,92	—	10,00	—
C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau	—	1,98	1,70	1,78	1,05	2,06	1,25	0,93	—	—	—	—
10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	—	—	1,24	1,63	4,63	4,37	5,83	0,93	—	4,35	—	—
A. Geisteskrankheit des Mannes	—	—	0,93	0,59	1,05	1,29	2,08	—	—	4,35	—	—
B. Geisteskrankheit der Frau	—	—	0,31	1,04	3,58	3,08	3,75	0,93	—	—	—	—
11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.	—	4,95	3,72	1,19	1,27	0,51	0,83	—	1,64	—	—	—
A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes	—	2,47	2,02	0,30	0,85	0,51	0,83	—	1,64	—	—	—
B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau	—	2,48	1,70	0,89	0,42	—	—	—	—	—	—	—
Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	[illegible]
A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes	100,00	61,88	60,01	59,59	64,01	65,57	71,24	62,62	67,22	65,41	70,00	[illegible]
B. Gesamtheit durch Schuld der Frau	—	32,19	31,15	32,40	29,26	27,23	24,17	31,78	32,78	34,59	30,00	[illegible]
C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau	—	5,93	8,84	8,01	6,73	7,20	4,59	5,60	—	—	—	—

*) Die Summe wird natürlich nur aus denjenigen Zahlen gebildet, die in den in der Vorspalte mit Zahlennummern (z. B. 1. Ehebruch überh[illegible] ergänzt durch 1 bzw. 3 Fälle, wo die Angabe fehlt.

Altersunterschiede der geschiedenen Gatten

Zahl der in Sachsen geschiedenen Ehen, in denen die Männer **älter** als die Frauen waren um Jahre

Ursachen	… 30	25 bis 30		20 bis 25		15 bis 20		10 bis 15		5 bis 10		1 bis 5		bis 1	
	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906
	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.	150.	151.	152.	153.	154.
1. Ehebruch (§ 1565 B. G. B.) überhaupt.	2	3	1	3	4	7	10	25	30	102	118	222	224	68	62
A. Ehebruch des Mannes a) allein.	—	2	—	1	—	3	4	9	13	50	51	94	101	33	36
A. Ehebruch des Mannes b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	4	8	7	2	4
B. Ehebruch der Frau a) allein.	1	1	1	—	2	1	3	10	11	34	37	80	68	16	13
B. Ehebruch der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.	—	—	—	2	—	2	1	4	3	8	8	19	17	8	2
C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein.	1	—	—	—	2	—	1	2	3	8	18	21	30	9	7
C. Ehebruch des Mannes und der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str. G. B.).	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str. G. B.).	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3	—	—
A. Lebensnachstellung seitens des Mannes.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—
B. Lebensnachstellung seitens der Frau.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt.	—	2	—	1	1	4	4	17	12	47	58	73	82	16	19
A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes.	—	—	—	1	1	2	2	6	6	21	37	44	48	10	16
B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau.	—	2	—	—	—	2	2	11	6	26	21	29	34	6	3
6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt.	—	—	1	3	3	4	3	17	8	25	36	43	62	19	22
A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann.	—	—	1	3	2	4	3	16	8	22	32	40	61	18	19
B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	—	—	1	2
C. Mißhandlung, gegenseitige.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	1	—	1
7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt.	—	—	—	1	—	—	—	3	4	12	12	24	34	4	8
A. Trunksucht des Mannes.	—	—	—	1	—	—	—	3	2	8	9	24	31	4	8
B. Trunksucht der Frau.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	3	—	3	—	—
8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt.	—	—	—	1	—	3	1	3	4	15	7	24	23	8	7
A. Freiheitsstrafe des Mannes.	—	—	—	1	—	2	1	3	4	15	7	23	20	8	7
B. Freiheitsstrafe der Frau.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—
9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt.	—	—	—	—	1	5	3	9	24	27	43	47	49	14	15
A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes.	—	—	—	—	1	2	3	5	17	16	24	30	35	7	10
B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau.	—	—	—	—	—	1	—	2	7	8	12	9	7	7	1
C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau.	—	—	—	—	—	2	—	2	—	3	7	8	7	—	4
10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt.	—	—	—	—	—	1	—	4	2	4	6	10	16	2	4
A. Geisteskrankheit des Mannes.	—	—	—	—	—	1	—	2	2	3	3	2	4	—	1
B. Geisteskrankheit der Frau.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	8	12	2	3
11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.	—	—	—	1	—	1	1	2	2	5	12	5	7	4	3
A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes.	—	—	—	1	—	1	1	1	1	4	6	4	4	—	—
B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	6	1	3	4	3
Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)	2	5	2	10	9	25	23	80	86	237	294	451	500	135	140
A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes.	—	2	1	8	4	16	16	45	53	141	175	272	312	82	101
B. Gesamtheit durch Schuld der Frau.	1	3	1	2	3	7	6	30	30	85	92	147	149	44	27
C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau.	1	—	—	—	2	2	1	5	3	11	27	32	39	9	12

…ppelehe des Mannes usw.) bezeichneten Zeilen stehen. — Die Zahlen in den Spalten 139 bis 165 werden zur Gesamtzahl (1905 1333, 1906 1498)

Noch Übersicht 2.

Ursachen	Altersunterschiede der geschied…															
	Zahl der in Sachsen geschiedenen Ehen, in denen die Männer jünger als die Frauen waren um Jahre											Unter 100 in Sachsen im Mittel der … waren solche, in … älter als die Frau war um Jahre				
	bis 1		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20		20 bis 25	über 20	15 bis 20	10 bis 15	5 bis 10	1 bis 5
	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1906					
1.	155.	156.	157.	158.	159.	160.	161.	162.	163.	164.	165.	166.	167.	168.	169.	170.
1. Ehebruch (§ 1565 B.G.B.) überhaupt	42	59	96	113	36	21	9	11	4	2	—	44,83	35,42	33,13	41,44	46,90
A. Ehebruch des Mannes a) allein	24	35	54	62	16	10	4	6	2	1	—	10,34	14,59	13,25	19,02	20,50
A. Ehebruch des Mannes b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	2	3	10	3	2	2	1	—	1	—	—	4,17	—	1,13	1,58
B. Ehebruch der Frau a) allein	9	16	27	24	13	5	1	3	2	—	—	17,25	8,33	12,65	13,38	15,56
B. Ehebruch der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	2	—	2	6	1	—	2	1	—	—	—	6,90	6,25	4,22	3,01	3,79
C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein	7	6	10	11	3	4	—	—	—	—	—	10,34	2,08	3,01	4,90	5,47
C. Ehebruch des Mannes und der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str.G.B.)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	0,11
3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str.G.B.)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	0,19	0,11
4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2,08	—	0,19	0,42
A. Lebensnachstellung seitens des Mannes	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2,08	—	0,19	0,21
B. Lebensnachstellung seitens der Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,21
5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt	13	19	40	33	17	15	3	5	1	—	—	13,80	16,67	17,47	19,77	16,30
A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes	7	10	24	17	4	10	2	3	—	—	—	6,90	8,34	7,23	10,92	9,68
B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau	6	9	16	16	13	5	1	2	1	—	—	6,90	8,33	10,24	8,85	6,62
6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	13	15	22	22	3	10	4	2	2	1	—	24,14	14,58	15,06	11,49	11,04
A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann	13	15	22	21	3	9	3	2	2	1	—	20,69	14,58	14,46	10,17	10,62
B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3,45	—	—	0,94	—
C. Mißhandlung, gegenseitige	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	0,60	0,38	0,42
7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt	3	8	6	9	2	3	3	1	—	—	—	3,45	—	4,22	4,52	6,10
A. Trunksucht des Mannes	3	8	4	9	2	3	3	1	—	—	—	3,45	—	3,01	3,20	5,78
B. Trunksucht der Frau	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,21	1,32	0,32
8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	4	3	5	13	5	7	—	2	—	—	—	6,90	8,33	4,22	4,14	4,94
A. Freiheitsstrafe des Mannes	3	3	5	13	4	6	—	1	—	—	—	3,45	6,25	4,22	4,14	4,52
B. Freiheitsstrafe der Frau	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3,45	2,08	—	—	0,42
9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	5	10	20	22	8	7	2	4	—	2	—	3,44	16,67	19,88	13,18	10,09
A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes	4	8	13	14	5	7	2	3	—	2	—	3,44	10,42	13,25	7,53	6,83
B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau	—	—	5	4	2	—	—	—	—	—	—	—	2,08	5,42	3,77	1,68
C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau	1	2	2	4	1	—	—	1	—	—	—	—	4,17	1,21	1,88	1,58
10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	2	4	7	6	2	4	—	—	—	—	—	—	2,08	3,61	1,88	2,73
A. Geisteskrankheit des Mannes	1	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2,08	2,41	1,13	0,63
B. Geisteskrankheit der Frau	1	3	4	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1,20	0,75	2,10
11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.	4	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	3,44	4,17	2,41	3,20	1,26
A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	3,44	4,17	1,21	1,88	0,84
B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,20	1,32	0,42
Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)	87	120	199	218	74	69	21	26	7	5	1	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes	58	83	130	147	38	50	16	18	4	5	1	51,71	66,68	59,04	59,50	61,41
B. Gesamtheit durch Schuld der Frau	21	29	57	55	32	14	5	7	3	—	—	37,95	27,07	36,14	33,34	31,12
C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau	8	8	12	16	4	5	—	1	—	—	—	10,34	6,25	4,82	7,16	7,47

*) Die Summe wird natürlich nur aus denjenigen Zahlen gebildet, die in den in der Vorspalte mit Zahlennummern (z. B. 1. Ehebruch übe…

… und 1906 geschiedenen Ehen … ann … als die Frau war um Jahre				Dauer der geschiedenen Ehen — Zahl der Ehen, die in Sachsen geschieden wurden, nach einer Dauer von Jahren												Ursachen
1 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	unter 1		1 bis 2		2 bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20		
				1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	
173.	174.	175.	176.	177.	178.	179.	180.	181.	182.	183.	184.	185.	186.	187.	188.	
50,12	39,86	42,55	46,15	3	1	19	22	129	116	217	246	125	121	78	100	1. Ehebruch (§ 1565 B.G.B.) überhaupt.
27,82	18,18	21,28	23,07	3	1	12	14	64	65	84	103	60	58	40	55	A. Ehebruch des Mannes a) allein.
3,12	3,50	6,38	7,69	—	—	—	3	3	4	6	8	5	7	6	2	b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
12,23	12,59	8,51	15,39	—	—	6	3	43	31	82	83	35	30	19	28	B. Ehebruch der Frau a) allein.
1,92	0,70	6,38	—	—	—	—	1	10	5	19	13	11	11	6	5	b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
5,03	4,89	—	—	—	—	1	1	9	11	26	39	14	15	7	10	C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.
—	0,70	—	7,69	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str.G.B.).
—	0,70	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str.G.B.).
—	0,70	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	—	1	4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt.
—	0,70	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	1	A. Lebensnachstellung seitens des Mannes.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	B. Lebensnachstellung seitens der Frau.
17,50	22,38	17,02	7,69	—	—	3	1	61	46	69	94	56	38	26	38	5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt.
9,83	9,79	10,64	—	—	—	3	—	20	27	39	57	28	25	18	27	A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes.
7,67	12,59	6,38	7,69	—	—	—	1	41	19	30	37	28	13	8	11	B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau.
10,55	9,09	12,77	23,08	1	2	12	15	38	48	47	59	23	27	18	18	6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt.
10,31	8,39	10,64	23,08	1	2	10	13	35	43	46	58	22	26	16	17	A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann.
—	—	2,13	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	1	2	—	B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau.
0,24	0,70	—	—	—	—	1	1	2	4	—	—	1	—	—	1	C. Mißhandlung, gegenseitige.
3,60	3,50	8,51	—	—	1	4	2	8	10	12	20	11	18	8	19	7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt.
3,12	3,50	8,51	—	—	—	3	2	7	7	11	18	10	17	7	18	A. Trunksucht des Mannes.
0,48	—	—	—	—	1	1	—	1	3	1	2	1	1	1	1	B. Trunksucht der Frau.
4,32	8,39	4,26	—	1	—	2	2	14	15	29	25	12	9	8	9	8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt.
4,32	6,99	2,13	—	1	—	1	—	13	15	27	23	11	9	8	8	A. Freiheitsstrafe des Mannes.
—	1,40	2,13	—	—	—	1	2	1	—	2	2	1	—	—	1	B. Freiheitsstrafe der Frau.
10,07	10,49	12,76	15,39	3	4	10	12	27	31	45	48	19	40	15	21	9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt.
6,47	8,39	10,64	15,39	3	3	7	10	18	14	27	37	12	23	7	19	A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes.
2,16	1,40	—	—	—	—	3	1	4	8	12	7	3	11	7	1	B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau.
1,44	0,70	2,12	—	—	1	—	1	5	9	6	4	4	6	1	1	C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau.
3,12	4,19	—	—	—	—	—	—	—	—	9	12	8	7	9	14	10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt.
0,96	0,70	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	3	1	2	3	A. Geisteskrankheit des Mannes.
2,16	3,49	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	5	6	7	11	B. Geisteskrankheit der Frau.
0,72	—	2,13	—	3	2	8	13	12	8	2	4	—	1	—	—	11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.
0,48	—	2,13	—	1	1	5	4	7	5	2	3	—	1	—	—	A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes.
0,24	—	—	—	2	1	3	9	5	3	—	1	—	—	—	—	B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau.
100,00	100,00	100,00	100,00	11	10	59	68	289	276	432	509	256	262	162	222	Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)
66,43	61,54	72,35	76,92	9	7	42	47	167	181	248	313	153	168	104	152	A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes.
26,86	32,17	25,53	23,08	2	2	15	18	106	71	152	153	84	73	50	58	B. Gesamtheit durch Schuld der Frau.
6,71	6,29	2,12	—	—	1	2	3	16	24	32	43	19	21	8	12	C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau.

…oppelehe des Mannes usw.) bezeichneten Zeilen stehen.

Noch Übersicht 2.

Ursachen	Dauer der geschiedenen Ehen: Zahl der Ehen, die in Sachsen geschieden wurden nach einer Dauer von Jahren: 20 bis 25, 1905	20 bis 25, 1906	25 bis 30, 1905	25 bis 30, 1906	30 und mehr, 1905	30 und mehr, 1906	Unter 100 in Sachsen im Mittel der Jahre 1905 und 1906 geschieden Ehen hatten eine Dauer von Jahren: unter 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30
1.	189.	190.	191.	192.	193.	194.	195.	196.	197.	198.	199.	200.	201.	202.
1. Ehebruch (§ 1565 B.G.B.) überhaupt	39	34	8	14	—	5	19,05	32,28	43,36	49,20	47,50	46,35	40,56	27,16
A. Ehebruch des Mannes a) allein	25	13	4	7	—	4	19,05	20,47	22,83	19,87	22,78	24,74	21,11	13,58
A. Ehebruch des Mannes b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	6	1	2	—	—	—	2,36	1,24	1,49	2,32	2,08	3,33	3,70
B. Ehebruch der Frau a) allein	6	8	3	2	—	—	—	7,09	13,10	17,53	12,55	12,24	7,78	6,17
B. Ehebruch der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	4	2	—	1	—	—	—	0,79	2,65	3,40	4,25	2,86	3,34	1,24
C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein	4	5	—	2	—	1	—	1,57	3,54	6,91	5,60	4,43	5,00	2,47
C. Ehebruch des Mannes und der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str.G.B.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,19	0,52	—	—
3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str.G.B.)	—	—	—	—	—	—	—	0,79	—	0,11	0,19	—	—	—
4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	—	1	—	—	—	—	—	0,79	0,36	0,21	0,19	0,26	0,56	—
A. Lebensnachstellung seitens des Mannes	—	—	—	—	—	—	—	0,79	0,18	0,21	0,19	0,26	0,56	—
B. Lebensnachstellung seitens der Frau	—	1	—	—	—	—	—	—	0,18	—	—	—	—	—
5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt	10	16	9	13	—	3	—	3,15	18,94	17,32	18,15	16,67	14,44	27,16
A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes	7	10	6	4	—	1	—	2,36	8,32	10,20	10,23	11,72	9,44	12,35
B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau	3	6	3	9	—	2	—	0,79	10,62	7,12	7,92	4,95	5,00	14,81
6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	11	9	4	6	1	1	14,29	21,26	15,22	11,26	9,65	9,38	11,11	12,35
A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann	11	8	4	6	1	1	14,29	18,11	13,81	11,05	9,27	8,60	10,56	12,35
B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau	—	1	—	—	—	—	—	1,58	0,35	0,21	0,19	0,52	0,55	—
C. Mißhandlung, gegenseitige	—	—	—	—	—	—	—	1,57	1,06	—	0,19	0,26	—	—
7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt	8	6	7	2	—	1	4,76	4,72	3,19	3,40	5,60	7,03	7,78	11,11
A. Trunksucht des Mannes	8	6	6	2	—	1	—	3,93	2,48	3,08	5,21	6,51	7,22	9,88
B. Trunksucht der Frau	—	—	1	—	—	—	4,76	0,79	0,71	0,32	0,39	0,52	0,56	1,23
8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	2	6	—	1	1	—	4,76	3,15	5,13	5,74	4,05	4,43	4,44	1,24
A. Freiheitsstrafe des Mannes	2	6	—	1	1	—	—	0,79	4,95	5,31	3,86	4,17	4,44	1,24
B. Freiheitsstrafe der Frau	—	—	—	—	—	—	4,76	2,36	0,18	0,43	0,19	0,26	—	—
9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	13	16	5	7	—	1	33,33	17,32	10,26	9,88	11,39	9,37	16,11	14,81
A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes	8	10	2	7	—	1	28,57	13,38	5,66	6,80	6,76	6,77	10,00	11,11
B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau	2	3	3	—	—	—	—	3,15	2,12	2,02	2,70	2,08	2,78	3,70
C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau	3	3	—	—	—	—	4,76	0,79	2,48	1,06	1,93	0,52	3,33	—
10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	4	5	2	3	—	1	—	—	—	2,24	2,90	5,99	5,00	6,17
A. Geisteskrankheit des Mannes	2	2	1	1	—	1	—	—	—	0,96	0,77	1,30	2,22	2,47
B. Geisteskrankheit der Frau	2	3	1	2	—	—	—	—	—	1,28	2,13	4,69	2,78	3,70
11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.	—	—	—	—	—	—	23,81	16,54	3,54	0,64	0,19	—	—	—
A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes	—	—	—	—	—	—	9,52	7,09	2,12	0,53	0,19	—	—	—
B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau	—	—	—	—	—	—	14,29	9,45	1,42	0,11	—	—	—	—
Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)	87	93	35	46	2	12	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes	63	61	24	30	2	9	71,43	70,07	61,59	59,61	61,58	66,67	68,88	66,68
B. Gesamtheit durch Schuld der Frau	17	24	11	14	—	3	23,81	26,00	31,33	32,42	30,51	28,12	22,79	30,85
C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau	7	8	—	2	—	—	4,76	3,93	7,08	7,	7,91	5,21	8,33	2,47

*) Die Summe wird natürlich nur aus denjenigen Zahlen gebildet, die in den in der Vorspalte mit Zahlennummern (z. B. 1. Ehebruch überhaupt

Kinderbesitz in den geschiedenen Ehen.

Zahl der in Sachsen geschiedenen Ehen, in denen

Ursachen	keine Kinder vorhanden waren 1906	keine Angaben über das Vorhandensein von Kindern vorlagen 1905	keine Angaben … 1906	Kinder vorhanden waren: überhaupt 1905	überhaupt 1906	und zwar 1: 1905	1: 1906	2: 1905	2: 1906	3: 1905	3: 1906	4: 1905	4: 1906	5: 1905	5: 1906	6 und mehr: 1905	6 und mehr: 1906
	205.	206.	207.	208.	209.	210.	211.	212.	213.	214.	215.	216.	217.	218.	219.	220.	221.
1. Ehebruch (§ 1565 B.G.B.) überhaupt.	257	217	98	253	304	108	136	76	84	30	38	21	21	12	15	6	10
A. Ehebruch des Mannes a) allein.	111	99	54	122	155	63	70	38	46	9	15	8	9	3	10	1	5
A. Ehebruch des Mannes b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.	21	6	—	10	11	3	6	4	2	1	2	1	—	1	1	—	—
B. Ehebruch der Frau a) allein.	83	79	34	68	68	25	26	18	21	6	8	9	8	5	3	5	2
B. Ehebruch der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.	10	11	3	30	25	10	11	9	6	7	5	1	2	3	—	—	1
C. Ehebruch des Mannes und der Frau a) allein.	32	22	6	23	45	7	23	7	9	7	8	2	2	—	1	—	2
C. Ehebruch des Mannes und der Frau b) in Verbindung mit anderweiter Schuld.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str.G.B.).	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str.G.B.).	1	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt.	2	1	1	2	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
A. Lebensnachstellung seitens des Mannes.	2	1	—	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
B. Lebensnachstellung seitens der Frau.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt.	97	65	32	87	120	43	58	27	30	11	12	2	7	—	8	4	5
A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes.	53	36	17	54	81	23	39	20	20	6	10	2	4	—	4	3	4
B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau.	44	29	15	33	39	20	19	7	10	5	2	—	3	—	4	1	1
6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt.	49	43	26	77	110	29	54	28	30	11	16	5	4	3	2	1	4
A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann.	45	40	24	75	105	29	51	27	28	11	16	4	4	3	2	1	4
B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau.	1	2	2	1	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—
C. Mißhandlung, gegenseitige.	3	1	—	1	3	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt.	20	17	12	30	47	10	9	12	11	4	15	3	3	—	4	1	5
A. Trunksucht des Mannes.	16	14	11	29	44	10	7	11	10	4	15	3	3	—	4	1	5
B. Trunksucht der Frau.	4	3	1	1	3	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt.	17	19	11	38	39	17	24	9	5	8	6	—	3	2	—	2	1
A. Freiheitsstrafe des Mannes.	16	16	9	37	37	17	23	8	5	8	6	—	2	2	—	2	1
B. Freiheitsstrafe der Frau.	1	3	2	1	2	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt.	60	34	22	63	98	33	47	11	23	9	13	4	9	3	2	3	4
A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes.	42	22	15	35	67	19	32	6	14	3	9	3	8	1	1	3	3
B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau.	10	8	5	20	16	11	6	4	5	3	3	1	1	1	—	—	1
C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau.	8	4	2	8	15	3	9	1	4	3	1	—	—	1	1	—	—
10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt.	10	7	9	15	23	4	8	9	10	—	2	—	3	—	—	2	—
A. Geisteskrankheit des Mannes.	3	2	2	7	8	2	4	3	4	—	—	—	—	—	—	2	—
B. Geisteskrankheit der Frau.	7	5	7	8	15	2	4	6	6	—	2	—	3	—	—	—	—
11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.	16	7	2	7	10	5	7	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—
A. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes.	7	4	2	4	5	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau.	9	3	—	3	5	2	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)	531	410	213	574	754	251	346	174	195	74	103	36	50	20	31	19	29
A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes.	319	240	134	377	515	171	237	118	131	43	73	22	30	10	22	13	22
B. Gesamtheit durch Schuld der Frau.	169	143	70	165	176	70	74	47	51	21	21	12	18	9	7	6	5
C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau.	43	27	9	32	63	10	35	9	13	10	9	2	2	1	2	—	2

Doppelehe des Mannes usw.) bezeichneten Zeilen stehen.

Noch Übersicht 2.

Ursachen	Kinderbesitz in den geschiedenen Ehen								
	Unter 100 in Sachsen im Mittel der Jahre 1905 und 1906 geschiedenen Ehen waren solche, in denen								
	keine Kinder vorhanden waren	keine Angaben über das Vorhandensein von Kindern vorlagen	Kinder vorhanden waren						
			überhaupt	und zwar					
				1	2	3	4	5	6 und mehr
1.	222.	223.	224.	225.	226.	227.	228.	229.	230.
1. Ehebruch (§ 1565 B.G.B.) überhaupt	46,02	50,56	41,94	40,87	43,36	38,42	48,84	52,94	33,33
A. Ehebruch des Mannes: a) allein	20,68	24,56	20,86	22,28	22,76	13,56	19,77	25,49	12,50
A. Ehebruch des Mannes: b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	2,96	0,96	1,58	1,51	1,63	1,69	1,16	3,92	—
B. Ehebruch der Frau: a) allein	14,77	18,14	10,24	8,54	10,57	7,91	19,77	15,69	14,58
B. Ehebruch der Frau: b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	2,16	2,25	4,14	3,52	4,06	6,78	3,49	5,88	2,08
C. Ehebruch des Mannes und der Frau: a) allein	5,45	4,65	5,12	5,02	4,34	8,48	4,65	1,96	4,17
C. Ehebruch des Mannes und der Frau: b) in Verbindung mit anderweiter Schuld	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Doppelehe des Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 171 Str.G.B.)	0,23	—	0,08	—	—	—	1,16	—	—
3. Widernatürliche Unzucht d. Mannes (§ 1565 in Verbindung mit § 175 Str.G.B.)	0,11	—	0,15	0,34	—	—	—	—	—
4. Lebensnachstellung (§ 1566) überhaupt	0,23	0,32	0,30	0,50	—	0,57	—	—	—
A. Lebensnachstellung seitens des Mannes	0,23	0,16	0,22	0,34	—	0,57	—	—	—
B. Lebensnachstellung seitens der Frau	—	0,16	0,08	0,16	—	—	—	—	—
5. Böswilliges Verlassen (§ 1567) überhaupt	20,34	15,57	15,59	16,92	15,45	12,99	10,46	15,69	18,75
A. Böswilliges Verlassen seitens d. Mannes	9,55	8,51	10,17	10,39	10,84	9,04	6,97	7,85	14,58
B. Böswilliges Verlassen seitens der Frau	10,79	7,06	5,42	6,53	4,61	3,95	3,49	7,84	4,17
6. Mißhandlung (§ 1568) überhaupt	9,55	11,08	14,08	13,90	15,72	15,25	10,46	9,81	10,42
A. Mißhandlg. der Frau durch den Mann	8,64	10,28	13,55	13,40	14,91	15,25	9,30	9,81	10,42
B. Mißhandlg. des Mannes durch die Frau	0,34	0,64	0,23	—	0,54	—	1,16	—	—
C. Mißhandlung, gegenseitige	0,57	0,16	0,30	0,50	0,27	—	—	—	—
7. Trunksucht (§ 1568) überhaupt	3,52	4,65	5,80	3,18	6,23	10,73	6,98	7,84	12,50
A. Trunksucht des Mannes	2,84	4,01	5,50	2,85	5,69	10,73	6,98	7,84	12,50
B. Trunksucht der Frau	0,68	0,64	0,30	0,33	0,54	—	—	—	—
8. Freiheitsstrafe (§ 1568) überhaupt	3,30	4,82	5,80	6,87	3,79	7,91	3,49	3,92	6,25
A. Freiheitsstrafe des Mannes	3,07	4,02	5,57	6,70	3,52	7,91	2,33	3,92	6,25
B. Freiheitsstrafe der Frau	0,23	0,80	0,23	0,17	0,27	—	1,16	—	—
9. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens (§ 1568) überhaupt	11,36	8,99	12,12	13,40	9,22	12,43	15,12	9,80	14,58
A. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens des Mannes	7,84	5,94	7,68	8,54	5,42	6,78	12,79	3,92	12,50
B. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens der Frau	1,82	2,09	2,71	2,85	2,44	3,39	2,33	1,96	2,08
C. Sonstige Zerrüttung des ehelichen Lebens seitens d. Mannes u. d. Frau	1,70	0,96	1,73	2,01	1,36	2,26	—	3,92	—
10. Geisteskrankheit (§ 1569) überhaupt	2,27	2,57	2,86	2,01	5,15	1,13	3,49	—	4,17
A. Geisteskrankheit des Mannes	0,68	0,64	1,13	1,01	1,90	—	—	—	4,17
B. Geisteskrankheit der Frau	1,59	1,93	1,73	1,00	3,25	1,13	3,49	—	—
11. Nichtigkeitserkl. (§§ 1324 bis 1335) überh.	3,07	1,44	1,28	2,01	1,08	0,57	—	—	—
A Nichtigkeitserklärungen durch Schuld des Mannes	1,59	0,96	0,68	1,01	0,81	—	—	—	—
B. Nichtigkeitserklärungen durch Schuld der Frau	1,48	0,48	0,60	1,00	0,27	0,57	—	—	—
Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen zus.*)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
A. Gesamtheit durch Schuld des Mannes	58,42	60,04	67,17	68,37	67,48	65,53	60,46	62,75	72,92
B. Gesamtheit durch Schuld der Frau	33,86	34,19	25,68	24,10	26,55	23,73	34,89	31,37	22,91
C. Gesamtheit durch Schuld des Mannes und der Frau	7,72	5,77	7,15	7,53	5,97	10,74	4,65	5,88	4,17

*) Die Summe wird natürlich nur aus denjenigen Zahlen gebildet, die in den in der Vorspalte mit Zahlennummern (z. B. 1. Ehebruch überhaupt, 2. Doppelehe des Mannes usw.) bezeichneten Zeilen stehen.

Übersicht 3. Das Altersverhältnis der geschiedenen Ehegatten zueinander.

Die Zahlen beziehen sich auf die in Übersicht 1, Spalte 9 und 10 bezifferten Fälle.

…er des Mannes in vollendeten Jahren)	Jahr der Ehelösung	Zur Zeit der Eheschließung der geschiedenen Paare waren die Frauen der im vorangegebenen Alter stehenden Männer alt (in vollendeten Jahren)																													
		unter 16	16 bis 17	17 bis 18	18 bis 19	19 bis 20	20 bis 21	21 bis 22	22 bis 23	23 bis 24	24 bis 25	25 bis 26	26 bis 27	27 bis 28	28 bis 29	29 bis 30	30 bis 31	31 bis 32	32 bis 33	33 bis 34	34 bis 35	35 bis 36	36 bis 37	37 bis 38	38 bis 39	39 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
…r 20 . .	1906	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
bis 21 . .	1905	—	—	—	2	4	2	1	1	3	1	5	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
	1906	—	—	—	2	5	3	4	4	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
„ 22 . .	1905	—	—	1	4	9	10	9	7	7	3	6	6	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
	1906	—	—	2	1	11	7	6	17	5	6	1	2	—	2	2	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
„ 23 . .	1905	—	2	7	5	13	15	32	19	13	15	10	4	6	2	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149
	1906	—	—	1	8	12	19	25	20	16	8	6	6	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129
„ 24 . .	1905	—	—	3	7	12	22	24	14	27	12	6	5	6	3	2	1	1	1	—	—	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	151
	1906	—	1	4	15	14	18	35	23	32	23	15	4	7	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	199
„ 25 . .	1905	—	—	1	5	15	9	15	26	17	16	15	8	3	5	1	2	2	3	—	2	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	149
	1906	—	—	2	9	18	19	17	18	18	13	11	12	6	5	6	5	1	—	1	1	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	167
„ 26 . .	1905	—	—	2	7	3	19	16	17	12	17	11	4	9	12	6	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	141
	1906	—	1	2	6	11	14	22	15	22	13	13	10	7	4	6	3	2	3	2	3	3		—	—	—	—	—	—	—	—	162
„ 27 . .	1905	—	—	—	1	7	10	11	16	11	12	9	15	6	1	4	4	2	3	2	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	119
	1906	—	—	2	9	11	12	11	13	14	13	11	8	6	5	3	3	1	—	2	—	—	1	1	—	—	3	1	—	—	—	130
„ 28 . .	1905	—	1	1	4	3	12	4	12	7	12	5	3	1	4	1	4	3	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	82
	1906	—	—	4	4	3	5	5	13	7	9	8	6	4	6	5	1	5	1	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	91
„ 29 . .	1905	—	—	—	—	1	4	7	5	5	4	5	7	5	1	1	3	—	—	2	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	55
	1906	—	—	—	3	3	6	9	9	7	8	4	10	4	5	1	—	4	2	1	1	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	82
„ 30 . .	1905	1	1	—	3	—	3	6	3	2	5	4	8	2	2	7	1	1	1	1	1	3	2	—	—	—	2	—	—	—	—	59
	1906	—	—	—	5	5	2	3	4	9	2	3	2	1	3	2	4	5		2	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	57
„ 31 . .	1905	—	—	—	1	2	—	4	2	6	2	9	2	3	1	2	2	—	—	1	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	42
	1906	—	1	—	1	2	4	4	7	2	2	1	5	3	3	3	3	2	2	—	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	50
„ 32 . .	1905	—	—	1	1	1	1	3	1	2	1	4	2	—	1	2	1	1	—	1	1	—	1	2	1	—	1	—	—	—	—	29
	1906	—	1	—	4	1	2	—	6	3	1	2	5	2	5	2	1	1	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	41
„ 33 . .	1905	—	—	—	—	3	1	1	2	1	2	—	2	3	1	1	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	27
	1906	—	—	—	1	4	1	1	3	5	1	3	1	3	4	2	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	36
„ 34 . .	1905	—	—	1	1	2	1	—	3	1	1	3	—	3	2	2	1	1	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	27
	1906	—	—	—	—	—	—	4	1	3	1	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	17
„ 35 . .	1905	—	—	—	1	—	2	—	—	3	1	5	—	—	2	1	2	2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	23
	1906	—	—	1	—	1	—	1	2	—	3	2	—	3	2	2	3	1	—	1	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	26
„ 36 . .	1905	—	—	—	—	1	—	2	—	2	1	—	1	—	2	—	1	—	—	1	1	1	-	–	—	1	—	1	—	—	—	15
	1906	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	1	1	2	1	—	1	1	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	16
„ 37 . .	1905	—	—	—	1	—	—	—	—	1	–	1	3	1	1	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
	1906	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	1	1	3	1	2	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	2	1	—	—	—	21
„ 38 . .	1905	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	1	2	—	1	1	—	—	–	1	3	—	1	—	—	—	—	15
	1906	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	—	—	—	2	2	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	15
„ 39 . .	1905	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	8
	1906	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	1	1	1	1	—	3	—	1	—	—	17
„ 40 . .	1905	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	1	—	1	1	1	—	—	—	—	2	–	—	—	1	1	1	—	—	14
	1906	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	3	1	—	1	—	11
„ 45 . .	1905	—	—	—	1	1	—	—	2	1	3	1	—	—	5	—	3	1	1	2	2	—	2	2	3	1	9	3	—	—	—	43
	1906	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	3	1	—	2	1	2	2	1	3	3	—	—	4	2	2	6	3	—	—	—	41
„ 50 . .	1905	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	2	2	3	1	1	—	3	2	1	—	1	2	2	2	8	3	1	—	—	38
	1906	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	1	3	1	1	2	1	1	—	2	1	1	6	5	2	—	—	32
„ 55 . .	1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	6	2	3	—	—	15
	1906	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	6	2	2	—	1	18
„ 60 . .	1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	9
	1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	-	—	1	—	1	2	1	2	1	9
und darüber	1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	5
	1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	5
zusammen	1905	1	4	17	44	77	111	138	133	122	109	103	79	53	51	37	32	24	21	18	15	11	15	11	17	6	44	13	7	3	—	1316
	1906	—	4	18	69	103	114	154	161	148	110	86	79	55	62	46	35	29	14	25	13	17	8	13	14	11	44	19	6	4	3	1464

(Fortsetzung des Textes von S. 200.)

entstehe. Da nun bekannt ist und keiner näheren Auseinandersetzung und Belege bedarf, wie sehr zumal auf volkswirtschaftlichem Gebiete Sachsen während der letzten zwei Menschenalter sich entwickelt, seine Bevölkerung verdreifacht, seine gewerbliche Tätigkeit, insbesondere durch immer weiter gesteigerte Ausbildung der Industrie, außerordentlich sich gehoben, ein dichtes Netz von Schienenwegen geschaffen hat, so sind mit den so gewaltig vermehrten und enger verschlungenen Verkehrsbeziehungen für die Gesamtheit wie für die einzelnen Menschen untereinander zugleich die Anlässe gewachsen, welche wohltätige, aber auch bedrohliche Reibungen erzeugt, welche damit Zwistigkeiten in die Ehen und Familien hineinzuwerfen und zum Bruche zu treiben vermocht haben. Erklärt die in dem ganzen Zeitraum durchlaufene Entwickelungsbahn sonach wohl die im allgemeinen zutage getretene Richtung nach Zunahme der Scheidungen, gibt sie doch nicht bereits auch schon Aufschlüsse, welchen besonderen Ursachen die in den einzelnen Abschnitten zum Teil nicht unbeträchtlichen Schwankungen zuzuschreiben sind. Will man hier den Dingen näher kommen, wird man das Beobachtungsfeld auf bestimmte fest umschriebene Vorgänge begrenzen müssen. Da bieten sich in erster Reihe solche dar, welche für den Grad des wirtschaftlichen Wohlbefindens sprechen. Denn daß zwischen ihnen und den Ehescheidungen gewisse Verknüpfungen bestehen dürften, wird man von Haus aus wohl für wahrscheinlich zu erachten haben. Ist doch das wirtschaftliche Gedeihen oder umgekehrt der wirtschaftliche Verfall unzweifelhaft ein überaus wichtiger Umstand für den häuslichen und ehelichen Frieden oder Unfrieden. Eine leise Andeutung hierfür lieferte auch bereits die Beschäftigung mit den Berufstatsachen der Geschiedenen, insofern diese letzteren um so häufiger oder seltener sich fanden, je mehr oder weniger im allgemeinen zusagende Erwerbsverhältnisse vorlagen.

Allein, wie naheliegend auch das Absehen ist, einem Zusammenhang der Bewegung der Ehescheidungen mit der gewisser, für das Wohlbefinden der Bevölkerung einflußreicher wirtschaftlicher Lebensäußerungen nachzugehen, so ist es doch kaum tunlich, hierfür schlagende Zahlengrößen beizubringen. Insbesondere würden, wie auch ein angestellter Versuch gelehrt hat, die Ernteergebnisse, welche sonst wohl als ein Anzeichen für die Gunst und Ungunst der Jahre zu dienen vermögen, wenig geeignet sein. Die höheren oder geringeren Erträge, namentlich an Brotfrucht und Kartoffeln, machen sich zweifellos fühlbar, greifen aber seit langem schon nicht mehr derartig tief in den Volkskörper ein, um ein hinreichend feiner Maßstab zu sein, um daran so empfindliche Erscheinungen, wie die Verwickelungen der ehelichen Verhältnisse sind, abmessen zu können. Durch die modernen Verkehrsmittel und Handelsbeziehungen finden Bedarf und Überfluß einen Ausgleich, daß von wirklicher Not an Nahrungsmitteln nicht mehr die Rede ist. Dazu kommt, daß gerade in den letzten Jahrzehnten die Getreidepreise durchweg niedrig standen, für etwaige Notstände also nicht zeugen können. Auch was sonst die Zeitläufte in wirtschaftlicher Hinsicht kennzeichnet, die Sparkasseneinlagen, die Einkommenhöhe, der Fleischverbrauch, die Konkurse, geben kein deutliches Bild. Etwas aussichtsreicher ist es vielleicht, wenn man sich an die allgemeine Geschäftslage und ihren Auf- und Niedergang mit den unvermeidlichen Rückschlägen auf das wirtschaftliche Befinden des einzelnen hält. Auf ihre Bedeutung für die Gestaltung der Ehescheidungen hat bei der Benutzung insbesondere sächsischer Tatsachen, allerdings nur aus den Jahren 1846 bis 1850, Alexander von Oettingen, der strengkirchliche Dorpater Theologe, in seiner rühmlich bekannten Moralstatistik aufmerksam gemacht.[1]) Er schreibt: „Zweierlei ist bei diesen Ziffern charakteristisch: einerseits dieses, daß das Notjahr 1846/47 einen größeren Einfluß auf die steigende Ehescheidungsfrequenz übt, als die politisch unruhigen Jahre 1848 und 49. Solche werden im häuslichen Leben . . . . weniger schmerzlich empfunden. Der Mann ist von anderen Interessen absorbiert, geht anderen als häuslichen Sorgen nach; daher sind auch weniger häusliche Kollisionen wahrscheinlich. Die Frucht solcher politisch aufregenden Zeiten macht sich dann gewöhnlich später erst geltend, wie wir das aus der Steigerung der Ehescheidungsziffer in den Jahren 1849/50 bei Protestanten und Katholiken entnehmen können. Die Nahrungserschwerung drückt auf das häusliche Familienleben und mag bei schon zerrütteten Verhältnissen sittliche Extravaganzen bei Mann oder Weib zur Reife bringen, infolge deren die vielleicht schon klaffende Wunde totbringend wird für den krankenden häuslichen Organismus, für das bereits sieche und verkrüppelte eheliche Leben". Es fragt sich nun, ob das, was Oettingen den Tatsachen bloß weniger, aber in ihrer Eigenart scharf gekennzeichneter Jahre entnommen hat, von allgemeiner Tragweite ist und den Zusammenhang zwischen den Ehescheidungen und der Gunst oder jedenfalls der Ungunst der Jahre auch für längere Zeiträume ersichtlich macht. Mehr als die günstigen lassen aber wohl die ungünstigen Zeiten erwarten, daß ihre Wirkung sichtlich wird, da diese in den Verkehrsbeziehungen der Menschen schneller und wirksamer Folgen auszulösen pflegen. Es müßte darnach also mindestens in Abschnitten mit gedrückten wirtschaftlichen Verhältnissen auf größere Ausdehnung der Scheidungen zu schließen sein.

Sieht man sich daraufhin den Verlauf der Tatsachen an, so zeigt sich, daß seit der Mitte der dreißiger Jahre die Richtung auf eine Abnahme der Ehescheidungshäufigkeit zustrebte. Da traten aber im Jahre 1846/47 der noch durch keine zulänglichen Beförderungseinrichtungen ausgeglichene Mißwachs und infolgedessen hochgradige Teuerung ein, die, zumal in abgelegenen Gegenden, unsägliches Elend, durchweg aber schmale Verhältnisse brachten. Die Sterblichkeit, welche während der Zeit von 1841 bis 1850 doch nur 28,4 betrug, erreichte 1846 30,4 Prozent.[1]) Hier fällt das mit einer hohen Scheidungsziffer zusammen, wie das ja auch Oettingen bemerkte. Stand sie bloß 1,06 Promille im Jahre 1845, stieg sie im nächsten plötzlich auf 1,23 und im übernächsten auf 1,34 an. In den folgenden beiden stürmischen Jahren 1848 und 1849, während welcher Sinnen und Trachten der großen Menge auf die äußeren Vorgänge gerichtet waren, die Philister in reichem Maße in die Kneipe gezogen wurden und das häusliche Leben gegen das Treiben in der Öffentlichkeit in den Schatten trat, ging die Zahl der Ehescheidungen sichtlich wieder zurück, sei es nun, wie der genannte Forscher meint, wegen eben dieser die Gemüter und namentlich die der Männer bewegenden Zeitströmung, sei es aus anderen Gründen. Die steigende Richtung setzt wieder ein, als im Anfange der fünfziger Jahre politische Ebbe eintrat, aber die wirtschaftlichen Zustände sich kräftig zu entfalten begannen, der Eisenbahnbau rüstig in die Hand genommen wurde, die Preise der Güter und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse in die Höhe gingen. Nicht also von nachteiligen, sondern im Gegenteil von recht gedeihlichen Umständen ist der Aufstieg und höhere Stand der Scheidungen begleitet, so daß man geneigt sein dürfte, gerade in der regeren Ausgestaltung von Handel und Wandel mit ihrem wiederholt hervorgehobenen nachteiligen Einflusse auf eheliche Verwickelungen die oder doch eine Ursache zu erkennen. Dagegen mag die hohe Ziffer um die Mitte des fünften Jahrzehntes durch die Geschäftsstockungen befördert sein, welche der orientalische Krieg der Westmächte gegen Rußland veranlaßte

1) Die Moralstatistik in ihrer Bedeutung für eine Sozialethik. 3. Aufl. Erlangen 1882, S. 166 u. 167.

1) Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, 36. Jahrgang, Dresden 1908, S. 35.

welche sich gleichzeitig auch durch einen ganz ungewöhnlichen Tiefstand der Eheschließungen und Geburten kundgaben. So kamen 1855 von jenen auf 1000 Einwohner nur 6,6 gegen 8,5 im Durchschnitte des Jahrzehntes 1851/60, von diesen 1856 28,01, 1857 selbst 29,4 gegen 27,1 im Mittel.[1])

Die sechziger Jahre brachten von neuem eine sichtbare Verminderung der Scheidungsziffer, die bis über 1870 hinaus niedrig blieb. Es war der Abschnitt, in der Sachsen volkswirtschaftlich in stetiger Entwickelung erstarkte, in der aber auch der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland entbrannte und die Abrechnung mit Frankreich sich vollzog. Es scheint auch hier so, daß die Tatsachen Oettingen beipflichten: daß große Zeiten, die die Männer in die offene Arena des Meinungsstreites oder zu den Waffen und ins Feld rufen, die aber auch gleichzeitig edlere Regungen, Begeisterung für das Wohl des Vaterlandes zum Durchbruch kommen lassen, häusliche Zwiste eher zum Schweigen bringen. Nach dem Frieden, als die Verhältnisse wieder ihr Alltagsgesicht angenommen hatten, steigt auch die Ziffer, zunächst freilich langsam. Das geschah aber keineswegs in Verbindung mit irgendwelcher wirtschaftlichen Notlage. Im Gegenteil befand man sich in der sog. Gründerzeit, der Zeit einer allgemeinen geschäftlichen Überstürzung mit ihren hohen Unternehmergewinnen und außerordentlich gesteigerten Arbeitslöhnen. Der erweiterte Antrieb zur gewaltsamen Lösung des ehelichen Bandes wird denn auch in diesem Falle in anderem eher als in der Unzufriedenheit mit den Erwerbsverhältnissen, wird zutreffender in dem Taumel des Genußlebens, in den Ausschreitungen zu suchen sein, in welche weite Kreise durch die plötzliche Steigerung des Verdienstes und der Einnahmen hineingeraten waren. Indessen mehr als in dieser kurzen Zeit der Hochflut und des Übermutes nahmen die Scheidungen zu, als die Folgen des berüchtigten Wiener „Krachs" von 1873 die Ernüchterung brachten, sie länger und länger anhielten, tiefer und tiefer eindrangen, als dann 1880 auch noch die Anfänge der agrarischen Krisis sich bemerkbar machten. So stieg das Verhältnis, das 1871/75 noch 1,22 betragen hatte, im nächsten Jahrfünft auf 1,52 Promille der stehenden Ehen. Die nämliche Höhe erhielt sich 1881/85 und wurde 1886/90 noch mit 1,57 Promille überschritten bei im ganzen befriedigender geschäftlicher Lage und Aufwärtsbewegung der Verkehrsbeziehungen. Eine schlimmere Wendung hebt dann 1890 an, eingeleitet durch den Zusammenbruch des Welthauses Baring Brothers in London, dem eine internationale Geschäftsstockung folgte, die Deutschland in empfindliche Mitleidenschaft zog. Besonders war 1892 und 1893 die Flauheit allgemein, zur nämlichen Zeit etwa, als die Getreidepreise am tiefsten sanken. Nichtsdestoweniger fiel zwischen 1891 und 1895 die Scheidungsziffer wieder auf 1,38 Promille, d. h. auf einen Stand herab, der sich dem von 1871 bis 1875 näherte. Nunmehr schlägt die Richtung in das Gegenteil um: die Ziffer hebt sich 1896/1900 auf 1,51 nnd steigt schließlich gar auf 1,68 Promille an. Daneben aber zieht einerseits einher ein wirtschaftlicher Aufschwung, der seinen Höhepunkt 1899 erreicht, andrerseits ein 1900 namentlich bei der Eisenindustrie einsetzender Rückgang, dessen Wirkungen sich 1902 und 1903 am fühlbarsten äußern, nachdem bereits 1901 Sachsen von der Zahlungseinstellung einer Anzahl seiner größeren Banken betroffen worden war.

Zu greifbaren Aufschlüssen und wirklich befriedigenden Ergebnissen führt diese Parallele freilich nicht: mit blühenden wie mit stockenden Geschäftsverhältnissen findet sich gleichsehr größere oder geringere Häufigkeit der Ehescheidungen vereint. Und doch erhält man den Eindruck, daß diese von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage nicht völlig unberührt bleiben. Zwar äußert sich das nicht so, daß unmittelbar wie der Knall dem Schusse auch dem Steigen und Fallen des Verkehrslebens das der Scheidungsziffer folgt. Höchstens wird bei plötzlichen und tief eingreifenden Störungen, bei Hungersnöten und Elend eine augenblickliche Wirkung zu verspüren sein. Mehr aber und regelmäßiger will es erscheinen, daß die herrschende volkswirtschaftliche Entwickelungsrichtung, der Grad, in welchem sie die Verkehrsbeziehungen entfacht und verdichtet, das ganze Erwerbsleben reger macht, auch die Scheidungen nach sich zieht. Wie auch die reich entfaltete Gestaltung der Neuzeit mit ihren so vielartigen Kraftmaschinen für Erzeugungs- und Beförderungszwecke, mit ihrem Großbetrieb und ihrer Massenherstellung, mit ihrer Bevölkerungsanhäufung und gesteigerten Lebensansprüchen die Schaffenskreise erweitert, die in den Daseinskampf gestellten Menschen nicht nur tatkräftiger und zielbewußter, sondern auch rücksichtsloser, begieriger und genußsüchtiger gemacht hat, so hat sie neben zahlreichen, wohltätigen Errungenschaften ebenfalls Gefahren mit sich gebracht, Gefahren, welche auch den ehelichen Banden in erhöhtem Maße bedrohlich geworden sind. Gleich den Selbstmorden haben unter dieser modernen Entwickelung und vermöge der von ihr gebrachten größeren Beweglichkeit und der verschlungeneren Wege die Ehescheidungen eine bedauerliche Zunahme erfahren. Mögen sie unter der Zwangslage von in sich zerfallenen und zur Unwahrheit gewordenen Lebensbündnissen vielfach das kleinere Übel bedeuten: immer werden sie als eine eiternde Wunde am Volkskörper zu betrachten, wird ihre um sich greifende Verbreitung zu beklagen sein.

1) Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, 36. Jahrgang, Dresden 1908, S. 35.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1905.

Zweiter Teil.[1])

II. Die Dichtigkeit der Bevölkerung.

Mit Volksdichte-Schichtenkarte.

1. Zur Entwurfsart der Volksdichte-Schichtenkarte.

Von Dr. ing. **Albert Schreiber,**
Bauinspektor bei den Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Die im 50. Jahrgange dieser Zeitschrift veröffentlichte Volksdichte-Schichtenkarte in neuer Entwurfsart nebst einer Abhandlung von H. Wiechel hat in den beteiligten Kreisen von Anfang an die verdiente Beachtung gefunden, und das Königliche Finanzministerium hat in Anerkennung des praktischen Wertes dieser Volksdichtekarte für Beurteilung wirtschaftspolitischer und verkehrstechnischer Angelegenheiten, insbesondere auch bei Neubauprojekten für Eisenbahnen, Staatsstraßen u. dergl. eine Neubearbeitung der Karte auf Grund der Volkszählung vom Jahre 1905 im Allgemeinen technischen Bureau der Generaldirektion der Staatsbahnen angeordnet.

Eine eingehende Behandlung der Prinzipien, welche dieser Entwurfsart zugrunde liegen, ist in den betreffenden Abhandlungen Wiechels enthalten.[2]) Hier sollen nur die wesentlichsten Gesichtspunkte, von denen diese Entwurfsart ausgeht, in aller Kürze auseinandergesetzt werden. Die Darstellung stützt sich durchaus auf die Ortseinwohnerzahlen, die, wie dies im Wesen des Begriffes Dichte begründet liegt, auf bestimmte Flächengrößen bezogen werden. Die Ortseinwohnerzahlen werden aber im vorliegenden Falle nicht, wie dies z. B. bei den sogenannten Flurdichtekarten der Fall ist, auf politisch abgegrenzte Flächen, also z. B. auf Ortsfluren bezogen, weil bei diesem Verfahren zwar in den Gebieten mit schwächerer Bevölkerung bis hinauf zu den Mittelstädten eine übersichtliche, die volkswirtschaftlichen Verhältnisse in voller Gesetzmäßigkeit zur Anschauung bringende Darstellung gewonnen wird, nicht aber für die größeren Städte und die Großstadtkörper und die großen Industriegebiete in der Nähe der Großstädte u. dergl., wo die Flurdichtezahlen sprunghafte Änderungen erleiden, die der Wirklichkeit nicht entsprechen, und meist völlig abhängig sind von rein zufälligen Momenten, z. B. Einverleibungen u. dergl. Nach den von Wiechel aufgestellten Gesichtspunkten soll aber eine rationelle Entwurfsart gerade in den Gebieten stärkster Bevölkerungsdichtigkeit, also in den Großstädten mit möglichster Annäherung die sogenannte Ortsdichte, d. h. die auf die bebaute Ortsfläche bezogene Einwohnerzahl darstellen.

Die Einwohnerzahlen sind aus diesem Grunde bei der vo liegenden Entwurfsart auf Flächen bestimmter Größe und zw auf Kreise bezogen. Die Größe dieser Kreise ist an sich innerha gewisser Grenzen rein willkürlich; nur wird man aus naheliegend Gründen, von besonderen Ausnahmen abgesehen, alle Kreise glei groß anzunehmen haben. Im übrigen aber wählt man den Hal messer dieser sogenannten Grundkreise — und darin liegt d Eigentümlichkeit der Wiechelschen Entwurfsart — so, daß sich d Kreise gegenseitig überdecken, daß also vor allen Dingen kei Gebiete mit verschwindender Dichte (Zwickel) entstehen, abgeseh von ausgebreiteten Waldgebieten u. dergl. Erst durch diese Üb deckung der Grundkreise ist es möglich, den Begriff der Vol dichte (berechnet aus Ortseinwohnerzahlen) in anschaulicher For aber mathematisch begründet, darzustellen, derart, daß auch i ausgedehntere Gebiete die Volksdichtezahl einen kontinuierlich Verlauf nimmt, ohne durch die Null hindurch zu gehen, abgeseh wie bereits bemerkt, von denjenigen Stellen, wo sich Gebiete ol jede Besiedelung anschließen. Außerdem aber wird nach Wiech Vorschlag die Flächengröße der Grundkreise so angenommen, d die mit der technischen Ausführung der Karte verknüpften r nerischen und konstruktiven Manipulationen sich möglichst ein gestalten.

Eine weitere Eigentümlichkeit der vorliegenden Entwurfs liegt nun darin, daß die Ortseinwohnerzahl nicht etwa gle förmig über den zugehörigen Grundkreis verteilt angenomm wird, wie dies bei anderen ähnlichen Entwurfsarten geschehen was also gleichbedeutend sein würde mit der Vorstellung, daß auf jeden Ort entfallende Volksmenge in prismatischer, b zylindrischer Form über dem Grundkreise angeordnet ist. E solche Anordnung in Prismen hat aber vor allem den Nach daß sie einer kontinuierlichen Darstellung, also z. B. einer E wickelung von Linien gleicher Volksdichte von vornherein Schwie keiten entgegensetzt, indem an den Trennungsstellen der Grundflä die Kurven unendlich nahe zusammenrücken und ineinander verlau müssen, wenn es nicht gelingt, durch irgendwelche Kunstgriffe Prismen abzuschrägen, was zwar an sich in mathematisch wandfreier Weise möglich wäre, aber in der Praxis zu verwickelten, schwer zu handhabenden Konstruktionen führen wü Aus diesem Grunde werden bei der Wiechelschen Entwurfsart Volksmengen von Haus aus in Form von Kegeln über den Gr kreisen aufgebaut. Da diese Kreise überall (abgesehen von Städten) bei den vorliegenden Karten so gewählt sind, daß Flächengröße 30 qkm beträgt, so gewinnt man die Kegelhöhe einfach, indem man die Einwohnerzahl durch 10 dividiert die letzte Ziffer derselben abstreicht; dann wird also die Einwol zahl dargestellt durch die Zahl der Volumeneinheiten des Ke

---

1) Siehe Jahrgang 1906, S. 215.

2) Wiechel, Eine Volksdichte-Schichtenkarte von Sachsen in neuer Entwurfsart. Mit Karte. Ztschr. des Kgl. Statistischen Bureaus. 50. Jahrgang, 1904, S. 161. Ders. Volksdichte-Schichtenkarten in neuer, mathematisch begründeter Entwurfsart. Abhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden, 1904, Heft I.

d man kann nun weiter die auf qkm bezogene Volksdichte im ittelpunkte des Grundkreises (also im Mittelpunkte des betreffenden orfes oder dergleichen) direkt durch die Maßzahl der Höhe des gels definieren. Dann ist aber an jeder anderen Stelle des undkreises die Volksdichte dargestellt durch die Höhe des darüber- genden Kegelflächenelementes, bis schließlich den Punkten auf dem ifange des Grundkreises die Volksdichte Null zukommt, falls ht an einer solchen Stelle bereits wieder die Nähe oder der influß" eines Nachbarkegels die Volksdichte erhöht, wie dies ch dem obigen in der Regel von selbst eintritt, weil der Grundkreis t 30 qkm Fläche bei den in Sachsen vorhandenen Besiedelungs- hältnissen etwa 4 bis 10 Orte oder Ortsfluren umschließen wird.

Es handelt sich nun noch darum, den Einfluß der Nachbar- el zunächst zahlenmäßig zur Darstellung zu bringen. Man hat hierbei vorzustellen, daß die einzelnen Kegel an denjenigen ellen, wo sie übereinandergreifen, sich gegenseitig auftürmen. Es det sich also z. B. bei zwei Kegeln längs ihrer Durchdringungs- ie eine Art Wulst oder ein Rücken, der umso stärker aufträgt, näher die Kegel ineinander rücken, und der auch schließlich die prünglichen Kegelformen gänzlich umgestalten kann, wenn nämlich Kegel von einem oder mehreren Nachbarkegeln derart beeinflußt rd, daß die Grundkreise der Nachbarkegel über seinen eigenen ittelpunkt hinweggreifen.

Die zahlenmäßige Darstellung dieser Nachbareinflüsse geschieht n dadurch, daß man jeden Ortskegel einzeln untersucht und ittelt, welchen Einfluß die Nachbarkegel auf die Spitze des tersuchten Kegels ausüben. Einen solchen Einfluß werden über- upt nur diejenigen Nachbarkegel ausüben können, deren Mittel- nkte innerhalb des Grundkreises des in Untersuchung befindlichen gels hineinfallen. Es leuchtet ein, daß der Einfluß in der pitze des letzteren einfach dadurch zu finden ist, daß man von en Nachbarkegeln, welche überhaupt in Frage kommen, die Kegel- hen an denjenigen Stellen, wo sie von der Achse des untersuchten nzelkegels durchdrungen werden, aufaddiert. Man sieht nun cht, daß der von irgendeinem Nachbarkegel auf die Spitze des nzelkegels hervorgebrachte Einfluß immer nur einen Bruchteil der öhe des Nachbarkegels betragen kann und zwar einen um so ineren Bruchteil, je näher der Mittelpunkt des Nachbarkegels die Peripherie des Grundkreises des Einzelkegels heranrückt. egt etwa der Mittelpunkt des Nachbarkegels so, daß sein Abstand n der Peripherie des Grundkreises $^1/_{10}$ des Halbmessers dieses eises ausmacht, so wird auch jener Bruchteil der Höhe des chbarkegels, welcher den Einfluß darstellen soll, $^1/_{10}$ betragen, von man sich durch einfache planimetrische Anschauung über- igen kann.

Der Einfluß der Nachbarkegel wird also durch ganz einfache chnungen gewonnen, und man kann sich diese durch geeignete ngriffe noch erleichtern, wie dies Wiechel a. a. O. gezeigt hat, aß man in einer Zeit von durchschnittlich 2—3 Minuten für en Ort die sämtlichen Nachbareinflüsse ermitteln und zu der der Spitze des Kegels vorhandenen Volksdichte hinzuaddieren n. Man gelangt also schließlich zu einem System von Volks- htenoten, welches ohne weiteres gestattet, Linien gleicher Volks- hte einzuzeichnen.

Daß man bei dieser Entwurfsart besonderen Verhältnissen, e sie z. B. durch die geographische Lage einzelner Ortschaften geben sind, in einfachster Weise Rechnung tragen kann, dürfte ch besonders hervorzuheben sein. So wird man bei langgestreckten örfern z. B. die Einwohnerzahl nicht in einen einzigen gel unterbringen, sondern man wird nach Befinden zwei und hr Kegel anordnen, deren Mittelpunkte gleichmäßig über die rtslage verteilt sind, und von denen jedem man dann einen Teil r Gesamt-Ortseinwohnerzahl zuweist, wobei man unter Umständen die Einwohnerzahlen einzelner Ortsteile mit heranziehen kann, wenn man nicht die Einwohnerzahl gleichmäßig auf die einzelnen Kegel verteilen will.

Zu einer weiteren Individualisierung wird man bei den Städten geführt. Hier hat es sich als zweckmäßig herausgestellt, den Grundkreis kleiner zu wählen (im vorliegenden Falle 7,5 qkm). Dann würde also die Volksdichte der betr. Stadt im Kegelmittel- punkte durch die mit 0,1 multiplizierte Einwohnerzahl der Stadt dargestellt werden.

Kommen Stadtgrundflächen vor, die den kleineren Stadt- grundkreis von 7,5 qkm nahezu erreichen oder überschreiten, so hat man es wie bei langgestreckten Dörfern in der Hand, die Stadt in Teile zu zerlegen, für deren Einwohnerzahlen besondere Einzelkegel zu entwickeln und diese in der geschilderten Weise auf- zuaddieren. Es ist eine Eigentümlichkeit der Wiechelschen Entwurfs- art, daß durch Vermehrung der Einzelkegel die Volksdichtezahl an einer einzelnen Stelle schließlich immer schärfer der Wirklichkeit entspricht, bis sich bei weiterer Vermehrung der Einzelkegel mit beliebiger Annäherung die sogenannte Ortsdichte ergibt. Dies würde, wie Wiechel durch mathematische Betrachtungen gezeigt hat, mit voller Genauigkeit dann erreicht werden, wenn man sogenannte Einzelpersonalkegel einführt, d. h. jeden einzelnen Einwohner durch einen Kegel am Orte seines Wohnsitzes repräsentiert denkt. Es ist noch zu bemerken, daß die Beibehaltung des ländlichen Grund- kreises von 30 qkm Fläche für die Städte überhaupt schon deshalb nicht angängig ist, weil sonst in der Nähe der Städte Dichte- stufen entstehen würden, die den Verhältnissen nicht entsprechen, indem die Nachbarorte gewissermaßen dann überschüttet und die individuellen Dichteverhältnisse dieser Orte verwischt werden würden.

Auf der Karte sind die Grundkreise für Stadt und Land in maßstäblicher Größe dargestellt, auch ihre Halbmesser eingezeichnet.

Im übrigen ist zu der Karte zu bemerken, daß sie diesmal der größeren Deutlichkeit halber im Maßstabe 1:400 000 ver- vielfältigt worden ist, während das Original der leichteren Kon- struktion der Kurven halber im Maßstabe 1:120 000 gezeichnet ist. Diese Originalkarte bringt auch zugleich die hauptsächlichen Verkehrsfaktoren, wie Staatsstraßen und Eisenbahnen zur Darstellung und läßt die Wechselbeziehungen, die zwischen Bevölkerungsdichte einerseits und den bestehenden Verkehrseinrichtungen andrerseits bestehen, erkennen. Leider mußten die Verkehrslinien in der reduzierten Karte weggelassen werden, um die Dichtelinien nicht undeutlich werden zu lassen.

Die Konstruktion der Karte vollzieht sich nach der obigen Darstellung in einfachster Weise, und es soll hier nur noch besonders hervorgehoben werden, daß es für jeden Dritten, der sich mit der Sache einigermaßen vertraut macht und über ein gewisses Maß graphischer und technischer Kenntnisse verfügt, ein leichtes ist, eine solche Karte herzustellen. Die vorliegende Karte ist im wesentlichen von einem Techniker (Zeichner) ausgeführt worden.

Um einen Begriff davon zu geben, in welcher Weise die Dörfer innerhalb der Dichtestufen in Wirklichkeit gelegen sind, wurden diesmal die Ortsumrisse der größeren Wohnplätze mit über 1000 Einwohnern und der meisten Wohnplätze mit 250 bis 1000 Einwohnern mit eingezeichnet. Diese Ortsumrisse bilden eine wertvolle Ergänzung der Karte, indem sie die Besiedelungs- verhältnisse und die Verteilung in Ortschaften einigermaßen zum Ausdrucke bringen.

Das Kolorit für die Höhenstufen ist bei der neuen Karte so gewählt worden, daß ein möglichst ruhiges Bild entsteht. Für die geringeren Dichtestufen bis 100 auf den qkm ist auch hier wieder die grüne Farbe in verschiedenen Abtönungen gewählt worden. Dagegen treten die mittleren Dichten um 300 herum in hellen Tönen auf, welche bei 500 in rötliche Töne übergehen.

Die helleren Stellen bedeuten dann Volksdichten, wie sie im wesentlichen den Gebieten vorwiegender Industrietätigkeit (200 bis 500) eigen sind; sie entsprechen auch gleichzeitig der mittleren Volksdichte des Königreichs Sachsen (300). Diese Gebiete treten dann wie Lichtungen aus dem Urwalde hervor, und sie geben in ungezwungener Weise der Vorstellung Raum, daß in diesen Landstrichen Lebensbedingungen vorhanden sind, unter denen auch einer dicht zusammengedrängten Bevölkerung die Existenzmöglichkeit gesichert ist. Hieran schließen sich dann die tiefer rot gefärbten Gebiete, die eine weitere Verdichtung der Bevölkerung in den Städten und in den höchstentwickelten Industriegebieten andeuten. Die Dichten über 5000 innerhalb des Kernes der Großstädte sind auch in dieser Karte weiß gelassen und durch Beischreiben einiger Dichtezahlen zu den Kurven zahlenmäßig angegeben.

Auf einen sachlichen Vergleich der vorliegenden Karte mit jener vom Jahre 1904 (Volkszählung 1900) einzugehen, lohnt sich nicht, da die Bevölkerungsverhältnisse im allgemeinen viel zu stabil sind, als daß sich nennenswerte Änderungen in den Dichtezahlen in der Zwischenzeit von nur fünf Jahren hätten vollziehen können. Solche Vergleiche würden aber außerordentlich wirksam und anschaulich werden, wenn man sich an zuständiger Stelle entschließen wollte, auch für frühere Volkszählungen, an erster Stelle die älteste eigentliche Zählung vom Jahre 1836, solche Karten zu entwerfen. Die verhältnismäßig geringen Opfer an Geld und Zeit würden sich gewiß lohnen, weil das Studium und der Vergleich solcher Karten mit Sicherheit eine Fülle wertvoller Anregungen für statistische und volkswirtschaftliche Arbeiten erwarten läßt. Noch ausdrucksvoller würden solche Vergleichungen, wie Wiechel an anderer Stelle bereits vorgeschlagen hat, zur Darstellung gebracht werden, wenn man sogenannte Anwachs- oder Differenzkarten nach gleichem Prinzipe konstruieren wollte. Diese Karten würden dann ohne weiteres ein lebendiges Bild derjenigen Vorgänge vor Augen führen, welche sich im Laufe des vorigen Jahrhunderts im wirtschaftlichen Leben unseres Vaterlandes abgespielt haben.

2. Die Dichtigkeitsverhältnisse.

Von Dr. phil. **Rudolf Schneider,**
Assessor im Königl. Statistischen Landesamte.

An der Hand der Karte seien nunmehr einige Bemerkungen über die Beziehungen von Volksdichte und Volkswirtschaft im Königreich Sachsen gemacht.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1905 hat ergeben, daß durchschnittlich im Königreich Sachsen auf einen Quadratkilometer eine Bevölkerung von 300 Einwohnern kommt (genau 300,71). Ein Blick auf die Karte ergibt, daß der größte Teil Sachsens weit unter dem Durchschnitt bevölkert ist. Große grüne Flächen der Karte zeigen die Gebiete mit weniger als 100 Einwohnern auf ein Quadratkilometer. Zwischen ihnen liegen in größter Mannigfaltigkeit nach Form und Ausdehnung die dichter besiedelten Gebiete, auf der Karte in hellgrünen Tönen angelegt, dann in hellroten Flächen, denen mit der steigenden Dichte der Bevölkerung dunkler gefärbte sich anschließen. Dieses überaus mannigfaltige und zunächst regellos erscheinende Bild lehrt vor allem, wie wenig die Angabe der durchschnittlichen Bevölkerungsdichte von 300 (auf einen Quadratkilometer) für das ganze Land sagt.

Es hält schwer, das wechselvolle Bild der Volksdichtekarte nach einheitlichen Gesichtspunkten zu betrachten. Die naheliegende Gegenüberstellung von „S t a d t und L a n d“, von volkreichen städtischen Gebieten und dünnbevölkerten Gegenden des platten Landes würde nur unvollkommene oder gar unrichtige Darstellungen des Inhaltes der Karte ergeben. Denn im Königreich Sachsen finden sich nicht wenig ausgedehnte Gebiete von hoher Volksdichte, die nur Landgemeinden umfassen. In derartigen Bevölk[erungs]anhäufungen ohne städtischen Kern, z. B. im Elbtal, in den [...] gebieten, in den Textilbezirken, steigt die Dichte der Bevö[lkerung] bis über 1000. Dagegen finden sich gar manche kleine [...] städte, wie Weißenberg, Elstra, Frauenstein, die nach de[n ...] selbst im Kern ihres Gebietes etwa höchstens 600 Ein[wohner] auf ein Quadratkilometer aufweisen, manche, wie Liebst[adt ...] Bärenstein sogar nur etwa 300.

Eher ergibt der Gegensatz von Ebene und Gebirge [...] Zusammenhänge mit der Verteilung der Volksdichte. [...] einem gewissen Grade trifft es zu, daß in Sachsen die **Volk[sdichte] mit der Höhenlage des Landes steigt.** Die tief gelegene[n Land]striche an der sächsischen Nordgrenze sind im ganzen am sch[wächsten] besiedelt. Erst wo aus den nördlichen Ebenen heraus die A[bhänge] der Gebirge sich erheben, beginnen die großen geschlossenen [Gebiete] größerer Volksdichte, bis sich auf dem Kamme der Gebirge [...] schwächer bevölkerte, ja fast menschenleere Gegenden finden. [...] eng hängen diese Unterschiede mit dem wechselnden Vor[herrschen] von Landwirtschaft und Industrie zusammen. Wie im fo[lgenden] näher ausgeführt wird, ist die schwächer bevölkerte Ebene [haupt]sächlich landwirtschaftliches Gebiet, während die dicht besie[delten] Abhänge und Täler des Gebirges reich mit industriellen Be[trieben] besetzt sind. Freilich muß man sich hüten, die Abgrenzung [land]wirtschaftlicher und industrieller Gebiete in Sachsen zu sch[arf zu] fassen. Schon 1857 betonte das in dieser Zeitschrift be[reits aus]gezeichnete Statistiker Engel, der in einem Aufsatze über di[e Be]ziehungen zwischen dem gewerblichen Charakter und der Dic[htigkeit] der Bevölkerung“ hier feststellte, „daß es nur sehr wenig[e Orte] in Sachsen gibt, deren Charakter entweder ein rein la[ndwirt]schaftlicher oder ein rein industrieller ist. Die ungleich g[rößere] Zahl der Orte sind gemischten Charakters.“ Diese Bem[erkung] trifft heute nach fünf Jahrzehnten starker Entfaltung der säch[sischen] Industrie erst recht zu.

Ins einzelne gehend, betrachten wir nun zunächst die Geg[enden] mit geringster Volksdichte, um dann, Stufe nach Stufe, z[u den] Gebieten dichtester Besiedelung, zu den Anhäufungen der B[evölkerungs]massen in den geschlossenen Industriebezirken und Großstädte[n zu] gelangen. — Als dunkelgrüne Flecke erscheinen auf der [Karte] einzelne fast menschenleere Landstriche, die weniger als 10 [Ein]wohner auf das Quadratkilometer aufweisen. Das sind vor a[llem] die großen Waldungen auf dem Kamme des Erzgebirges un[d in] den höchsten Lagen des Elbsandsteingebirges dicht an der böhmi[schen] Grenze. Derart zeigt ferner die Karte die großen Forsten [bei] Dresden, die Dresdner Heide mit ihren Ausläufern in der Ge[gend] von Königsbrück, Radeburg und Moritzburg, ebenso die Wä[lder] von Grillenburg zwischen Tharandt und Freiberg, den Wer[mels]dorfer Forst südwestlich von Dahlen, den Zellwald bei Siebenle[hn]. Ebenso lassen sich die öden Heiden erkennen, die bei Zeitha[in] nordöstlich von Riesa, und neuerdings nördlich von Königsbr[ück] als Truppenübungsplätze verwendet werden.

Nächstdem zeigt die Karte in immer noch dunkelgrün[en] Flächen die dünn besiedelten landwirtschaftlichen Gegenden di[cht] an der nördlichen Landesgrenze. Zu diesen Landesteilen mi[t] etwa 10 bis 50 Einwohnern auf 1 qkm gehören die weni[g] fruchtbaren, sandigen Gebiete besonders der Amtshauptmannschaften Großenhain und Kamenz, ferner Teile der seenreichen Niederung, in der die Spree Sachsen verläßt. Ihnen gleich stehen die wald[reichen], hochgelegenen Bezirke der Amtshauptmannschaft Dippoldis[walde] sowie einige Gegenden im oberen Erzgebirge (u. a. b[ei] Marienberg, Eibenstock, Schöneck).

Ungefähr gleichmäßig über Ebene wie Gebirge verteilen si[ch] die vielfach zerstreuten Gebiete der Volksdichte 50—75. Hierh[er] gehören große Teile der Kreishauptmannschaften Leipzig und Ba[utzen]

Königsbrück
Kamenz
Pulsnitz

Die
wes
bis
Vol
dan
ung
stri
dick
sich
Ge
Sti
Di
sin
ein

jen
sich
sta
zah
kör
un
sch
die
zu
Ze
sol
für
au
an
we
gl
oh
fü
sch

üb
K

di
ei
E
w
d
a
T
G
h
d
u
d
e

r
(
f
L
t
f

Aber auch im oberen Erzgebirge, zu beiden Seiten des Elbtals, auf der Hochebene zwischen Freiberg und Chemnitz gilt diese Dichte für große Flächen.

Eine Volksdichte von 75—100 weisen vor allem die geschlossenen Gebiete vorwiegender, ertragreicher *Landwirtschaft* auf. Sie finden sich besonders in den nördlichen, ebenen Teilen des Königreichs. In Betracht kommt namentlich die weitere Umgebung von Bautzen und Löbau sowie ein großes unregelmäßiges Viereck, dessen Ecken etwa die Städte Meißen, Riesa, Grimma und Roßwein bilden, daß also die bekannte Lommatzscher Pflege mit umfaßt. Das sind wohl die am frühesten besiedelten Gebiete von Sachsen, altes Bauernland, dessen Fruchtbarkeit schon in der Wendenzeit eine damals verhältnismäßig sehr dichte Bevölkerung ernährt hat. Es sind dieselben Gegenden, in denen überaus eng beieinander die kleinen Dörfer runder Bauart, mit slavischen Ortsnamen, liegen, die zum Teile, in der Lausitz heute noch von wendisch sprechender Bevölkerung bewohnt werden. Diese Gebiete stehen zwar mit einer Volksdichte von weniger als 100 weit hinter dem Durchschnitt des Königreichs zurück, sie weisen aber verhältnismäßig die zahlreichsten Ortschaften auf. Auf diesen Gegensatz machte schon Engel in dieser Zeitschrift im Jahre 1857 aufmerksam. Er sagte dort Seite 119: „Wenn man eine, sämtliche Orte und Ortsteile angebende Karte von Sachsen betrachtet, so trifft das Auge auf verschiedene Stellen, die ungemein, andere, die nur wenig mit Ortsnamen bedeckt sind. Durch solche Karten werden ganz falsche Vorstellungen über die Anhäufung der Bevölkerung erweckt. Jedermann fühlt sich nämlich veranlaßt, zu glauben, als sei die dichteste Bevölkerung in der Gegend von Meißen, Lommatzsch usw. anzutreffen, die dünnste im südlichen Teile der Lausitz und im Erzgebirge. Aber gerade das Gegenteil findet statt. Wo die Namen gedrängter beieinanderstehen, gibt es nur mehr Orte, keineswegs aber mehr Bewohner." — Die genannten ortsreichen, aber verhältnismäßig dünn bevölkerten Gebiete liefern gegenwärtig noch den größten Teil des Weizens, der in Sachsen gebaut wird. Näheres hierüber ist in Kollmanns Aufsatz über „Die Bedeutung der Landwirtschaft für das Königreich Sachsen" in dieser Zeitschrift 1906, auf den Seiten 96—98 ausgeführt. Dort heißt es besonders bezeichnend: „Nach Maßgabe der erbrachten Erntemengen tritt die Bedeutung der Landwirtschaft umsomehr im großen und ganzen hervor, je weniger dicht die Gegend bevölkert ist und umgekehrt." (Dies natürlich mit Ausnahme der vorhin erwähnten Wald- und Heidegegenden.)

Dort wo aus der nördlichen Ebene die *Abhänge des Mittelgebirges* aufsteigen, läßt die Fruchtbarkeit des Bodens nach. Etwa gleichzeitig vollzieht sich der Übergang in Gebiete dichterer Besiedelung. Als Grenze sei eine Linie angenommen, die ungefähr gleichlaufend mit der südlichen Landesgrenze von Crimmitschau bis Meißen, von dort über die Gegend von Pulsnitz und dann wieder der südlichen Landesgrenze gleichlaufend bis östlich von Zittau gedacht ist. Nördlich von dieser Linie, in ungefähr 100 bis 200 m Seehöhe, liegt in der Hauptsache das dünner bevölkerte, vorwiegend landwirtschaftliche Gebiet, südlich davon, allerdings mannigfach von Waldungen oder öden Hochebenen unterbrochen, erstrecken sich in der Hauptsache die zusammenhängenden Gebiete mit einer Volksdichte von mehr als 100. Diese höher gelegenen Teile Sachsens sind später besiedelt worden. Die alten Städte und Dörfer im Gebirge, mit vorwiegend deutschen Ortsnamen, wurden vielfach mitten in unfruchtbaren Höhenlagen und dichten Waldungen von deutschen Ansiedlern gegründet, die durch den Erzreichtum des Gebirges angezogen worden waren. Als, mancherorts schon vor Jahrhunderten, die Erzlager sich erschöpften, mußte in den menschenreichen aber kornarmen Gebirgsgegenden der Gewerbfleiß die fernere Ernährung ermöglichen. Mannigfache Hausindustrien gaben der immer dichter werdenden Bevölkerung Brot. Und diese schon frühzeitig der Ebene an Bevölkerungsdichte voranstehenden Gebirgsgegenden wurden dann die *Hauptsitze der jetzigen sächsischen Industrie*, als im neunzehnten Jahrhundert Steinkohle, Dampfkraft und Eisenbahn aus Hausgewerbe und Manufakturen die Fabriken und Großbetriebe entstehen ließen und damit die Möglichkeit zur weiteren Steigerung der Volksdichte schufen.[1])

Als Gebiete von besonders großer Volksdichte zeichnen sich die *Fundorte der Steinkohle* aus. Jedes der drei sächsischen Steinkohlenbecken tritt auf der Karte deutlich hervor. Südlich von *Zwickau* umschließt ein herzförmiges Gebiet mit einer Volksdichte von über 500 die Hauptfundorte der Steinkohle. Es umfaßt die bekannten Dörfer Schedewitz, Planitz, Cainsdorf, Wilkau, Bockwa und Oberhohndorf mit ihren zahlreichen Steinkohlengruben. In dem Dreieck zwischen Lichtenstein, Stollberg und Hohenstein-Ernstthal liegt das *Lugau-Ölsnitzer* Steinkohlengebiet mit dichtbesiedelten Bergarbeiterorten. Bis über 1000 steigt die Volksdichte endlich im Gebiete des *Plauenschen Grundes* bei Dresden, dessen Steinkohlenreichtum seit etwa acht Jahrzehnten die Grundlage einer bedeutenden Großindustrie in diesem Gebiete geworden ist. — Weit weniger als der Steinkohlenbergbau hat bisher die Förderung der Braunkohle die Volksdichte beeinflußt. Nur unerhebliche Verdichtungen läßt die Karte in den Hauptgebieten der sich rasch entwickelnden Braunkohlenindustrie bei Grimma und bei Borna-Frohburg-Regis erkennen.

Die alten Fundstätten der Erze zeichnen sich auf der Karte als Gebiete größerer Volksdichte aus, vor allem die Gegend von Freiberg und Brand, in der gegenwärtig noch die Linien hoher Volksdichte mit den geologischen Grenzlinien des erzhaltigen Gesteines vielfach gleichlaufen. Allerdings ernährt längst eine mannigfaltige Industrie einen großen Teil der Bevölkerung, der der versagende Reichtum der Silberadern keine Lebensmöglichkeit mehr bieten kann. Das Gleiche gilt vom Gebiet der Bergstädte Schneeberg und Annaberg, dessen dichte Bevölkerung ebenfalls, hier sogar seit wesentlich längerer Zeit, vorwiegend andere Nahrungsquellen als den Bergbau sich erschlossen hat. Abgeschlossen für sich liegen endlich noch in den Waldungen des Erzgebirgskammes die Städtchen Altenberg und Geising, deren Bevölkerung gegenwärtig noch zum Teile vom Zinn- und Wolframbergbau lebt.

Der günstige Einfluß, den die Elbwasserstraße auf die Erwerbsverhältnisse der Bevölkerung ausübt, spiegelt sich in der überaus dichten Besiedelung des Elbtals, des näheren Stromgebietes der Elbe wider. Selbst dort, wo der Strom das Gebirge in der Nähe der böhmischen Grenze durchbricht, zeigen sich mehrere Gebiete der Bevölkerungsanhäufung (besonders im weiteren Umkreise von Schandau). Dort hat die Gelegenheit billiger Wasserfracht eine umfangreiche Steinindustrie und große Sägewerke erstehen lassen, die mit Schiffahrt und Flößerei verbunden sind. Die landschaftlichen Vorzüge des Elbtals und seine Verkehrsgelegenheiten riefen ausgedehnte Ansiedelungen von Landhäusern hervor und der sommerliche Fremdenstrom gibt einer zahlreichen Bevölkerung manchen Erwerb oder Nebenerwerb.

---

1) Das Anwachsen der Volksdichte in den erzgebirgischen Industriegegenden behandelt eine Dissertation von F. Goetze über „Bevölkerungsdichtigkeit und Bevölkerungsverschiebung im erzgebirgischen Industriegebiet", die auch in dieser Zeitschrift, 1906, S. 207, besprochen worden ist. In einer Karte wird in dieser Schrift namentlich die starke Bevölkerungszunahme in den Industriemittelpunkten von 1858 bis 1900 recht anschaulich dargestellt. — Die Bevölkerungsdichte des Erzgebirges wird auch behandelt in der Schrift „Das Sächsische Sibirien" von Dr. Philipp Weigel (Berlin, 1908) und der dort erwähnten Dissertation von O. Straube „Die höchsten Siedelungen des sächsisch-böhmischen Erzgebirges" (Leipzig, 1906).

Im Winter, wenn Schiffahrt, Steinbruchsbetrieb, Fremdenindustrie usw. stocken, gibt die Anfertigung von künstlichen Blumen in vielen Ortschaften des oberen Elbtals Gelegenheit zu Verdienst.

Deutlich zeigt die Karte das dicht bevölkerte Gebiet des Elbtals von Pirna über Dresden bis Meißen. Hier hatten schon von altersher die Bedeutung Dresdens als Hauptstadt, seine schöne Lage und die Vorzüge seiner Umgebung eine dichtere Besiedelung veranlaßt. Noch heute sind ausgedehnte Teile des Elbtals bei Dresden, ganze Ketten von Ortschaften, von Loschwitz bis Pillnitz und in der Lößnitz, besonders ihrer schönen Lage halber der Sitz einer zahlreichen Bevölkerung; auch gibt dort noch eine sehr intensive Bodenbenutzung, Obst- und Gartenbau, verhältnismäßig vielen Einwohnern Nahrung. Aber dazu ist seit wenigen Jahrzehnten die befruchtende Wirkung des großen Elbverkehrs getreten, die steigende, billige Zufuhr von böhmischer Braunkohle, Holz und anderen Rohstoffen. Die Vorteile der Elbwasserstraße für Rohstoffzufuhr und Warenversand, ergänzt durch die Eisenbahnlinien des Elbtals und durch die Steinkohle des einmündenden Plauenschen Grundes ließen ein hervorragendes Industriegebiet entstehen. Als zusammenhängendes Gebiet von einer Volksdichte über 800, meist sogar über 1000, zeigt die Karte die Kette der großen Industrieorte von Heidenau (bei Pirna) elbabwärts und die ausgedehnten, industriereichen Vororte Dresdens. Auch unterhalb Dresdens verdankt das ebenso mit Gewerbebetrieben wie Landhäusern eng besetzte Gebiet der Lößnitz seine hohe Volksdichte vor allem der Lage am Elbstrom. Diese fördert auch die überaus rasch aufblühende Industrie der Gegend von Coswig, Sörnewitz und Brockwitz gegen Meißen hin, sowie von Meißen selbst — Als Ausläufer des Elbtals bei Dresden, und wirtschaftlich mit ihm eng verbunden, zeigen dichte Besiedelung der Eingang des Müglitztales bei Dohna, der Plauensche Grund bis Tharandt und Rabenau, sowie nördlich von Dresden die Reihe der Ortschaften an der Königsbrücker Landstraße.

Am nördlichen Laufe der Elbe weist die Gegend von Riesa wieder besonders hohe Volksdichte auf. Diese ist ebenfalls zum großen Teile dem Einflusse des Elbstroms zu verdanken, der hier große Getreidemühlen und Sägewerke, ferner Spedition, Holzhandel und Schiffahrt aufblühen ließ, und, ergänzt durch die Eisenbahn, den Anreiz zur Ansiedelung vieler Industriebetriebe verschiedener Art gab, neuerdings besonders auch am rechten Elbufer oberhalb Riesas.

Betrachtet man auf der Karte im ganzen die — bald vereinzelten, bald zusammenhängenden — Gebiete höherer Volksdichte, so ergibt sich, daß die vorliegende Darstellung der Volksdichte bis zu einem gewissen Grade als Karte der Verteilung der sächsischen Industrie angesehen werden kann. Auch abgesehen von den schon besprochenen Gebieten des Kohlen- und Erzbergbaues und des Elbtals zeigen sich die Bezirke der einzelnen Industriezweige und Hausindustrien deutlich als Inseln höherer Volksdichte. — Im Vogtlande hat die Industrie der Gardinen und Spitzen, sowie die Stickerei mehrere dichtbesiedelte Gebiete entstehen lassen, an deren Spitze die außerordentlich rasch gewachsene Industriestadt — neuerdings Großstadt — Plauen steht. Deutlich zeigen sich um Auerbach und Falkenstein die Gegenden der hausindustriellen Schiffchenstickerei durch gesteigerte Volksdichte an. Im oberen Vogtlande ist von Markneukirchen bis Klingental der Sitz der Musikinstrumentenmacherei in gleicher Weise zu erkennen. Als zusammenhängendes Gebiet höherer Volksdichte erscheint der Bezirk der großindustriellen Spinnerei und Weberei von Mylau-Reichenbach bis Crimmitschau-Meerane. Die Gegend von Schönheide (Bürsten- und Pinselherstellung) und von Schneeberg-Aue-Schwarzenberg mit ihren mannigfachen Industrien (Stickerei und andere Textilgewerbe, Wäschefabrikation, Holzstoff- und Papierfabrikation, Blechverarbeitung, Maschinenbau) zeichnen sich ebenso aus. Von Schwarzenberg aufwärts zur böhmischen Grenze zieht sich ein dichtbesiedeltes Tal, der Sitz zahlreicher Holzschleifereien inmitten der menschenleeren Gebirgswälder.

Der Hauptsitz der sächsischen Industrie, Chemnitz und seine weitere Umgebung erscheint auf der Karte als größtes zusammenhängendes Gebiet einer Volksdichte von mehr als 200. Neben mannigfachen Großindustrien — Spinnerei, Maschinenbau, Papierindustrie usw. — kommen hier besonders die weitverbreiteten Hausindustrien, die Wirkerei und Weberei, in Betracht, denen sich im oberen Erzgebirge, in der Gegend von Annaberg-Buchholz, die Posamentenmacherei anschließt. — Im östlichen Erzgebirge ist noch bemerkenswert, wie in der Gegend von Olbernhau (Schweinitztal, Seiffen) die hausgewerbliche Herstellung von Holz- und Spielwaren ebenfalls deutlich umschriebene Gebiete höherer Volksdichte hervorgerufen hat. — Im Osten des Königreichs zeichnet sich der Lausitzer Industriebezirk von Bischofswerda bis Zittau und Reichenau ebenfalls durch hohe Volksdichte aus. In dem langgestreckten Gebiete einer Volksdichte von über 200, das sich der südlichen Landesgrenze anschmiegt, liegen die Hauptsitze des Lausitzer Textilgewerbes, die stundenlangen, volkreichen Dörfer mit ihren Baumwollspinnereien, Leinenwebereien, Kattunfabriken usw. Westlich von dem eigentlichen Lausitzer Industriebezirke hat noch südlich und nördlich von Pulsnitz die Bandweberei (Großröhrsdorf, Gersdorf-Bischheim) in landwirtschaftlicher Gegend die Bildung von Inseln höherer Volksdichte möglich gemacht. — Fast für jede einzelne lichtgrüne oder rotgetönte Stelle der Volksdichtekarte (vgl die westliche Umgebung von Wurzen, die östliche von Grimma, die südliche von Großenhain, die Orte an der Eisenbahnlinie Riesa-Chemnitz) ließe sich zur Erklärung der dichteren Bevölkerung auf die Ansiedelung besonderer Industrien verweisen — wenn auch meist eine Mehrzahl von recht verschiedenen Industriezweigen für den einzelnen Ort in Betracht kommt und die Heraushebung bestimmter Industrien — etwa der Wirkerei, der Spitzenindustrie usw. — gegenüber der mannigfachen und oft regellosen Wirklichkeit kein völlig zutreffendes Bild gibt. — Nur hier und da kommt die Industrie zur Erklärung gesteigerter Volksdichte nicht in Betracht, so z. B. für das Gebiet mit über 200 Einwohnern auf 1 qkm, das sich östlich von Mutzschen zeigt und dessen Kern die Landesanstalt Hubertusburg (rund 1500 Insassen) bildet.

Abschließend sei noch eine Bemerkung über die verschiedene Erscheinung der Städte auf unserer Karte gemacht. Die alten Landstädte wie Dahlen, Lommatzsch, Dippoldiswalde, Weißenberg, sind als vereinzelte kreisrunde Flecke von hell- oder dunkelroter Farbe inmitten grüner Flächen abgebildet. Bei ihnen zeigt sich heute noch fast unverändert der alte Gegensatz der Stadt zum umgebenden Lande, der aus früheren Wirtschaftsverfassungen heraus die Stadt zu einer, meist kleinen, fest umschriebenen Insel dichter gewerblicher Bevölkerung, zum Markt und oft auch zum Sitze der Verwaltung für das umgebende „platte Land“ gemacht hat. Die meisten sächsischen Städte aber sind aus dieser alten Sonderstellung herausgetreten, sie haben gleichsam Fühler oder Schößlinge in das umgebende Land hinauswachsen lassen, haben sich Vororte gebildet; größere, gewerbreiche Nachbarorte sind entstanden und oft mit der Stadt verschmolzen, die nun von einem ausgedehnten Gebiete dichterer Bevölkerung umgeben erscheint. Das platte Land der Umgegend ist dabei der Wohnplatz der städtischen Arbeiterschaft oder das Arbeitsgebiet der

städtischen Verlagsindustrien geworden; und umgekehrt wurde die Stadt für die nunmehr auf dem Lande erwachsenden Gewerbe der Verkehrsmittelpunkt — Bahnstation, Sitz der Bank, der Post, der Gerichte usw. Deutlich zeigt die Karte wie derart bei vielen Städten Sachsens die Linien hoher Volksdichte erst in weitem Umkreise um den Stadtkern verlaufen, dabei mancherlei Ausläufer oder Einbuchtungen umschließend. In der Gestaltung der bezeichneten Linien wird der Kenner der einzelnen Stadt oft den Einfluß der Bodengestaltung, der Straßenführung, der Lage des Bahnhofs oder des Elbhafens erkennen.

Die Art, wie sich dieser Wirkungsbereich der Stadt in der Volksdichte des umgebenden Landes zeigt, ist insbesondere bei den vier Großstädten des Königreichs sehr verschieden. Wie die Karte deutlich erkennen läßt, ist da der Einfluß der jüngsten Großstadt, Plauens, auf seine Umgebung am geringsten. Gleichsam als steiler, vereinzelter Bergkegel hebt sich in dieser überaus rasch entstandenen Großstadt eine Stelle höchster Volksdichte unvermittelt heraus aus einem Gebiete, das 3 km vom Stadtkern meist schon dünner als der Landesdurchschnitt bevölkert ist. — Für Leipzig wiederholt sich das Bild Plauens gewissermaßen, wenn auch wesentlich vergrößert. Auch bei Leipzig schließen sich die von der Stadt hervorgerufenen Gebiete hoher Volksdichte eng an den Stadtkern an. Große Vororte und volkreiche Dörfer rund um Leipzig sind in der Hauptsache von einer Bevölkerung bewohnt, der die innere Stadt Arbeit und Verdienst gibt. Die Karte läßt erkennen, daß dieses Wohngebiet der Leipziger Arbeiterbevölkerung sich begreiflicherweise nirgends sehr weit vom Stadtkern entfernt, den es ziemlich gleichmäßig umlagert — in seiner Gestaltung vom Zuge der Hauptstraßen (elektrische Straßenbahnen) beeinflußt. Nur im Osten von Leipzig schließt sich ein größerer Ausläufer höherer Volksdichte an, dessen selbständigen Kern das industriereiche Borsdorf und das Steinbruchsgebiet von Beucha bildet.

Ein völlig anderes Bild bietet auf unserer Karte **Dresden** als Mittelpunkt eines sehr ausgedehnten Gebietes hoher Volksdichte im Elbtal und Plauenschen Grund. Hiervon war bereits die Rede. Noch umfangreicher ist das rings um **Chemnitz** gelagerte Gebiet dichter Bevölkerung, das sich in mehreren Richtungen 15 bis 30 km weit erstreckt. Namentlich von Chemnitz nach Westen über die großen Vororte Kappel und Siegmar, über Wüstenbrand und Hohenstein-Ernstthal bis Zwickau dehnt sich ein fast ununterbrochenes Gebiet einer Volksdichte von über 500. Hier bestätigt die Karte den Eindruck dichtester Besiedelung ausgedehnter Landesteile, den der Reisende schon bei einer Bahnfahrt zwischen Zwickau und Chemnitz empfängt und der wenigstens für dieses begrenzte Gebiet das Wort zutreffend erscheinen läßt, das Sachsen als „**eine große Stadt**" bezeichnet.

Wohnungsstatistik sächsischer Städte

nach der Erhebung vom 1. Dezember 1905.

Zweiter Teil.

Das Verhältnis zwischen Einkommen und Wohnungsmietpreis.

I. Erläuterungen.

Von Dr. jur. et phil. **Rudolf Steinbach**,
Bezirksassessor im Königlichen Ministerium des Innern.

A. Allgemeines.

Im vorigen Heft (S. 2) wurde bereits in einer Vorbemerkung des Herausgebers zu der Wohnungsstatistik sächsischer Städte nach der Erhebung vom 1. Dezember 1905 die nachfolgende Vergleichung zwischen Wohnungsmietpreis und Einkommen in Aussicht gestellt.[1])

Die Wichtigkeit einer Klarlegung des Verhältnisses dieser beiden Faktoren zueinander erhellt ohne weiteres aus der Tatsache, daß die Miete neben den Ausgaben für Nahrung und Kleidung einen der wichtigsten Posten eines Familienhaushalts

[1]) Das Verhältnis von Mietzins zu Einkommen ist in dieser Zeitschrift schon behandelt worden im Jahrgang 1875 S. 70 ff. (Hasse, Das Verhältnis zwischen Wohnungsmiete und Einkommen in Leipzig im Sommer 1875) und im Jahrgang 1876 S. 24 ff. (Laspeyres, Das Verhältnis der Miete zum Einkommen in Leipzig verglichen mit Hamburg und Berlin).

darstellt. Bei hohen Mietpreisen wird ein so großer Teil des gesamten Einkommens allein für die Wohnung hingegeben werden, daß die Befriedigung der sonstigen Bedürfnisse oft in einer für das Wohlergehen und die kulturelle Entwickelung einer Familie nachteiligen Weise eingeschränkt werden muß.

Daß im Wohnungswesen der minderbemittelten Klassen in Sachsen erhebliche Mißstände weit verbreitet sind, hat schon die Verordnung des Ministeriums des Innern vom 31. März 1903 über das Wohnungswesen der minderbemittelten Klassen feststellen müssen, die auf Grund eingehender Berichte aus allen Teilen von Sachsen ausdrücklich anerkannte, daß es vielfach an kleinen Wohnungen fehle, und daß die vorhandenen an sich ungenügend, überfüllt oder besonders auch zu teuer seien. Die nachstehenden Erörterungen sollen einen weiteren Beitrag zur Erkenntnis und rechten Würdigung der einschlagenden Verhältnisse bilden.

Die bisherigen Arbeiten über das Verhältnis des Einkommens zum Mietpreis im Deutschen Reich beruhen fast ausschließlich auf amtlichen Erhebungen, die in Großstädten, besonders in Leipzig, Hamburg, Magdeburg und Essen[1]), teilweise seit einer Reihe von Jahren stattgefunden haben. Dies Material weist den Nachteil auf, daß es eine stark fluktuierende Bevölkerung behandelt, bei der notwendigerweise der Mietpreis eine besonders ausgeprägte Risikoprämie für Verluste infolge Leerstehens der Wohnung oder Zahlungsunfähigkeit des Mieters enthalten und darum entsprechend höher sein muß.

Zum Teil, z. B. in Leipzig, sind auch diese Ermittelungen wegen der zu umfangreichen Arbeit nicht auf die ganze Stadt sondern nur auf einzelne Stadtteile ausgedehnt worden, so daß die gewonnenen zahlenmäßigen Unterlagen nicht ohne weiteres für die Stadt als solche Geltung haben können. Andere Untersuchungen wieder haben nicht von vornherein alle Faktoren ausgeschieden, die geeignet sind, das Ergebnis in unerwünschter Weise zu beeinflussen, z. B. Wohnungen mit Untermietern, Gewerberäume und dergl. mehr.[2])

Das hier vorliegende statistische Material ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert.

1. Es handelt sich um eine gleichzeitige Erhebung in 16 Mittel- und Kleinstädten mit zwischen 34 719 (Zittau) und 6 086 (Lengenfeld) Einwohnern. Diese Städte hatten eine Gesamtbevölkerung von 310 962 Köpfen und sind nicht bloß zum Teil, sondern ganz berücksichtigt.

2. Sämtliche Städte liegen mit Ausnahme von Zittau links der Elbe, also verhältnismäßig dicht beieinander.

3. Sie sind alle mehr oder minder Industriestädte, wenn dies auch bei einigen, wie weiter unten gezeigt werden wird, ganz besonders hervortritt.

Hieraus ergibt sich eine gewisse Homogenität des Materials, das im Gegensatz zu dem bei einer Großstadt durch die größere Seßhaftigkeit der Bevölkerung in günstigem Sinne beeinflußt wird. Immerhin wird sich zeigen, daß jede Stadt sozusagen ihre Individualität besitzt; es sind eben für die Gestaltung von Einkommen und Mietpreis eine ganze Reihe von Umständen bestimmend, die je nach ihrer Intensität verschieden auf beide Faktoren einwirken. Jedenfalls haben die letzteren in einer Mittel- und Kleinstadt unter sich nicht so große Gegensätze aufzuweisen, wie in einer Großstadt, wo Armut und Reichtum viel unmittelbarer aufeinander treffen.

Die Zahlen der in den 16 Städten am Zählungstage überhaupt vorhanden gewesenen und die der für unsere Übersichten in Betracht gezogenen Wohnungen sind folgende.

Laufende Nr.	Städte (geordnet nach der Einwohnerzahl)	Bevölkerung am 1. Dezbr. 1905	Wohnungen		Vermietete Wohnungen		Vermietete Wohnungen für die das Einkommen des Mieters feststand
			überhaupt	darunter bewohnte	überhaupt	darunter ohne Untermieter	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	Zittau	34 719	9 069	8 647	6 644	5 889	5 69[illegible]
2	Meißen	32 336	8 590	8 254	6 908	6 097	6 040
3	Freiberg	30 860	7 961	7 689	6 180	5 453	5 3[illegible]
4	Meerane	25 011	7 194	6 870	4 925	4 685	4 673
5	Reichenbach . . .	24 948	6 241	6 040	4 538	4 237	4 236
6	Glauchau . . .	24 596	7 182	6 618	4 871	4 676	4 65[illegible]
7	Crimmitschau . .	23 419	6 522	6 335	4 816	4 459	4 441
8	Wurzen	17 212	4 144	4 035	2 972	2 711	2 6[illegible]
9	Aue	17 149	3 628	3 582	2 911	2 430	2 425
10	Riesa	14 073	3 233	3 060	2 307	2 048	2 027
11	Hohenstein-Ernstth.	13 903	3 813	3 652	2 680	2 605	2 [illegible]
12	Limbach	13 723	3 211	3 113	2 421	1 985	1 9[illegible]
13	Frankenberg . .	13 350	3 702	3 524	2 707	2 581	2 561
14	Oschatz	10 853	2 633	2 518	1 771	1 632	1 614
15	Eibenstock . . .	8 724	2 010	1 950	1 448	1 340	1 332
16	Lengenfeld . . .	6 086	1 565	1 487	958	888	865
	zusammen	310 962	80 698	77 374	59 057	53 716	53 224

Bevor aus der Gesamtheit der statistischen Unterlagen Schlüsse gezogen werden können[3]), ist eine Reihe von Grundsätzen zu erwähnen, die das Statistische Landesamt bei Aufstellung der unter II folgenden Tabellen befolgt hat.

1. Zunächst war es nötig, von der Gesamtbevölkerung der Städte (Spalte 3 der vorstehenden Übersicht) die Anstaltsbevölkerung auszuscheiden, da sie sich für die vorliegende Statistik nicht eignet. Sie stellte immerhin 8 912 oder fast 2,9 Prozent aller Einwohner dar.

Den verbleibenden 302 050 Personen standen insgesamt 80 698 Wohnungen zur Verfügung, von denen aber nur 77 374 besetzt waren, darunter 59 057 oder 76,3 Prozent Mietwohnungen. Die übrigen 3 324 oder 4,1 Prozent standen leer.[4])

---

1) Zu vergleichen: Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig für das Jahr 1900, S. 280, Das Verhältnis zwischen Einkommen und Wohnungsmiete in der Stadt Leipzig im Jahre 1900. — Statistik des Hamburgischen Staates Heft XXII, 1904, S. 38, Das Verhältnis zwischen Miete und Einkommen. — Magdeburgische Statistik, 5. Heft, 1890, S. 107, Einkommen und Miete zusammen. — Beiträge zur Statistik der Stadt Essen, Heft 4, 1902: Die Wohnungsverhältnisse in der Stadt Essen nach der Aufnahme vom 1. Dezember 1900.

2) In den Statistiken von Leipzig und Hamburg sind die ärmeren Klassen, die natürlich besonderes Interesse erregen, zu wenig berücksichtigt. Sie können deshalb lediglich für die wohlhabenderen Einwohner ein Bild des Verhältnisses von Mietzins zu Einkommen abgeben. Dies ist darauf zurückzuführen, daß in beiden Städten alle Fälle ausgeschieden worden sind, wo Wohnräume als Werkstatt oder Laden benutzt wurden, und wo Familienmitglieder eigenes Einkommen hatten. Wegen des diesbezüglichen Verfahrens in der vorliegenden Statistik siehe die Punkte 4, 5 und 6 auf Seite 229.

3) Anmerk. des Herausgebers. Bei Benutzung des hier folgenden statistischen Materials ist allenthalben zu beachten, daß es nur eine verhältnismäßig kleine Zahl sächsischer Städte betrifft und daher die günstige oder ungünstige Stelle, die eine Stadt in dieser oder jener Hinsicht einnimmt, keineswegs zu Schlüssen auf ihre Stellung unter der Gesamtzahl der sächsischen Gemeinden berechtigt.

4) Anmerk. des Herausgebers. Auf die Fragen, wie sich das Angebot an Wohnungen und die Wohndichtigkeit gestalteten, wird im nächsten Jahrgang dieser Zeitschrift anläßlich der Besprechung des im vorigen Hefte veröffentlichten wohnungsstatistischen Tabellenwerkes eingegangen werden.

2. Um das Verhältnis von Mietpreis zu Einkommen richtig erfassen zu können, war es unerläßlich, alle Mietverhältnisse mit Untervermietungen auszuscheiden; denn deren Vorhandensein würde das Ergebnis vollkommen verschieben. Meistens werden Untermieter nicht so sehr des Gewinnes wegen aufgenommen, als vielmehr um durch ihren Beitrag den Mietpreis teilweise zu decken, der wegen seiner Höhe vom Mieter allein nicht erschwungen werden kann. Einer Familie mit 1 000 Mark Einkommen würde z. B. eine Wohnung im Mietwerte von 100 Mark, also in Höhe von 10 Prozent ihres Einkommens genügen. Nun ist sie aber mangels einer solchen gezwungen, eine größere zu 300 Mark zu nehmen und wird natürlich versuchen, 200 Mark durch Untervermietung zu decken, dann hat sie ein Einkommen von 1 200 Mark und zahlt davon 300 Mark, also 25 Prozent an Miete; im Grunde steht sie sich aber gerade so wie vorher.

Zieht man die große Zahl der Untervermietungen, — bei 59 057 vermieteten Wohnungen hatten 5 341 oder über 9 Prozent Untermieter (Spalten 6 und 7) —, in Betracht, so muß man natürlich darauf zukommen, einen so irreführenden Faktor auszuscheiden, zumal da die einzelnen Städte auch in dieser Beziehung große Verschiedenheiten aufwiesen. So entfielen von der Gesamtheit der Mietwohnungen auf solche mit Untervermietungen

in	%	in	%
Zittau	11,4	Aue	16,5
Meißen	11,7	Riesa	11,2
Freiberg	11,8	Hohenstein-Ernstthal	2,8
Meerane	4,9	Limbach	18,0
Reichenbach	6,6	Frankenberg	4,7
Glauchau	4,0	Oschatz	7,8
Crimmitschau	7,4	Eibenstock	7,5
Wurzen	8,8	Lengenfeld	7,3

In Aue dienten nicht weniger als 16,5 Prozent aller Wohnungen der Untervermietung. In Limbach waren es sogar 18 Prozent der Gesamtheit. In Hohenstein-Ernstthal andererseits kamen auf alle vermieteten Wohnungen nur 2,8 Prozent mit Untervermietungen.

3. Von den Inhabern der insgesamt 53 716 vermieteten Wohnungen ohne Untermieter mußten weitere 492 oder fast 1 Prozent ausgeschieden werden, da ihr Einkommen nicht zu ermitteln war. So erstreckte sich also die Vergleichung des Einkommens mit dem Mietpreis auf im ganzen 53 224 Wohnungsinhaber und Mietwohnungen (Spalte 8).

4. Wie in der sächsischen Wohnungsstatistik von 1905 überhaupt[1]), so ist auch hier bezüglich derjenigen Wohnungen, mit denen Werkstätten, Läden oder sonstige Gewerberäume baulich verbunden sind oder auch bloß rechtlich ein einziges Mietsobjekt bilden, für das ein einheitlicher Mietpreis festgesetzt ist, der auf die Gewerberäume treffende Teil des Mietpreises erfragt und von dem Gesamtpreis abgezogen worden.

5. Den Angaben über das Einkommen sind allenthalben die Ergebnisse der Ende 1905 und Anfang 1906 vorgenommenen Einschätzungen zur Staatseinkommensteuer auf das Jahr 1906 zugrunde gelegt worden.

6. Als „Einkommen" war natürlich dasjenige der Wohnungsinhaber zugrunde zu legen. Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß die übrigen Familienmitglieder besonders bei den minderbemittelten Klassen oft gleichfalls einen Verdienst haben, der sogar den des Wohnungsinhabers übersteigen kann. Freilich wird er in den seltensten Fällen dem Wohnungsinhaber zur Bestreitung der gemeinschaftlichen Bedürfnisse ganz übergeben, sondern die betreffenden Familienangehörigen beschränken sich in der Regel darauf, einen mehr oder minder großen, sich vielleicht auch nicht gleich bleibenden Zuschuß zu dem gemeinsamen Haushalt beizutragen. Die genaue Höhe dieses Zuschusses wird sich aus naheliegenden Gründen fast nie mit Sicherheit ermitteln lassen. Will man daher das Einkommen der Angehörigen überhaupt in Betracht ziehen, so muß dies in seiner vollen Höhe geschehen. In den Übersichten 1 und 4 bis 6 ist daher zunächst das Einkommen der Wohnungsinhaber für sich allein und sodann darunter in nautischen Ziffern unter Hinzurechnung des Einkommens der Familienmitglieder angegeben worden.

Ehe wir unserer Untersuchung selbst näher treten, erscheint es ratsam, zunächst noch die Einkommensverhältnisse und die Mietpreise, beide für sich, einer kurzen Betrachtung zu unterziehen.

a) Übersicht 1 gewährt einen Einblick in die Einkommensverhältnisse jener Wohnungsinhaber, Übersicht 3 zeigt, wieviel Prozent der Gesamtheit auf die einzelnen Einkommensklassen entfielen. Im Durchschnitt aller Städte war also das Ergebnis folgendes:

Wohnungsinhaber ohne steuerpflichtiges Einkommen	3,5	Prozent
„ mit Eink. bis 500 Mark	19,2	„
„ „ „ von 500 „ 1000 „	43,1	„
„ „ „ „ 1000 „ 2000 „	25,3	„
„ „ „ „ über 2000 „	12,4	„

Unter 1 000 Mark Einkommen besaßen demnach 62,3 Prozent, unter 2 000 Mark 87,6 Prozent aller Wohnungsinhaber. Im einzelnen zeigten die Städte erhebliche Abweichungen von einander:

Unter je 100 Wohnungsinhabern hatten

in	ein Einkommen von			
	bis 500 ℳ	über 500 bis 1 000 ℳ	über 1 000 bis 2 000 ℳ	über 2 000 ℳ
1.	2.	3.	4.	5.
Zittau	17,1	43,0	21,4	18,5
Meißen	17,3	36,7	32,1	13,9
Freiberg	24,0	39,1	22,2	14,7
Meerane	22,8	48,4	21,2	7,6
Reichenbach	14,1	48,9	24,8	12,2
Glauchau	20,6	49,1	19,9	10,4
Crimmitschau	19,5	46,2	24,9	9,4
Wurzen	17,5	37,8	32,5	12,2
Aue	7,7	39,4	39,3	13,6
Riesa	18,9	32,4	28,7	20,0
Hohenstein-Ernstthal	26,2	48,2	19,5	6,1
Limbach	14,0	38,6	34,4	13,0
Frankenberg	27,2	48,0	16,4	8,4
Oschatz	18,8	46,4	22,2	12,6
Eibenstock	18,7	34,2	36,7	10,4
Lengenfeld	19,7	48,1	19,8	12,4

Am ungünstigsten lagen demnach in dieser Beziehung die Verhältnisse in Frankenberg, wo 75,2 Prozent und in Hohenstein-Ernstthal, wo 74,4 Prozent der Gesamtheit nur ein Einkommen bis 1000 Mark hatten. Im übrigen mußte sich in nicht weniger als 6 Städten über $^1/_5$ mit einem Einkommen unter 500 Mark begnügen, in Frankenberg sogar 27,2 Prozent, in Hohenstein-Ernstthal 26,2 Prozent aller Wohnungsinhaber.

Die günstigsten Einkommensverhältnisse hatten aufzuweisen: Riesa, wo 20 Prozent der Wohnungsinhaber über 2 000 Mark und 48,7 Prozent über 1 000 Mark Einkommen hatten und Aue, wo dies bei 13,6 bzw. 52,9 Prozent der Fall war.

b) Die Mietpreise bei den im ganzen 53 716 Wohnungen ergeben sich aus den Übersichten 2 und 3.

1) Siehe Seite 2, Spalte rechts.

Im Durchschnitt aller Städte verteilten sich die Mietwohnungen auf folgende Preislagen:

Bis 100 Mark . .	37,6 Prozent
100 bis 200 „ . .	45,2 „
200 bis 400 „ . .	12,6 „
über 400 „ . .	4,6 „

Die einzelnen Städte selbst zeigten ganz überraschende Unterschiede in der Höhe der Mietpreise.

Unter 100 Wohnungen waren solche

in	zum Mietpreis von			
	bis 100 M	über 100 bis 200 M	über 200 bis 400 M	über 400 M
1.	2.	3.	4.	5.
Zittau	24,1	49,2	17,2	9,5
Meißen	24,3	53,5	17,3	4,9
Freiberg	42,2	38,6	13,1	6,1
Meerane	62,4	29,3	5,9	2,4
Reichenbach	22,6	59,3	13,3	4,8
Glauchau	48,6	39,9	9,0	2,5
Crimmitschau	40,5	48,3	7,6	3,6
Wurzen	25,4	55,5	14,4	4,7
Aue	34,8	47,0	13,9	4,3
Riesa	28,5	43,7	20,6	7,2
Hohenstein-Ernstthal .	58,3	33,9	6,3	1,5
Limbach	20,4	56,2	20,2	3,2
Frankenberg	45,4	42,6	8,2	3,8
Oschatz	39,6	44,2	12,5	3,7
Eibenstock	59,7	26,6	10,5	3,2
Lengenfeld	45,5	41,7	10,1	2,7

Die niedrigsten Mieten wurden also durchschnittlich in Hohenstein-Ernstthal und Meerane gezahlt, wo 92,2 bzw. 91,7 Prozent aller Wohnungen unter 200 Mark kosteten, die höchsten in Riesa und Zittau, die nur 72,2 bzw. 73,3 Prozent solcher Wohnungen aufwiesen. Der Umstand, daß beide Orte Garnisonen sind, dürfte hierbei nicht ohne Einfluß sein.

c) **Die untersten Einkommens- sowohl wie Mietklassen zeigten keineswegs eine gleichmäßige Zu- bzw. Abnahme der Zahl der Wohnungsinhaber und der Wohnungen.**

Was zunächst die Einkommen betrifft, so konnte man auf grund der bisherigen Einkommensstatistiken zu dem Schluß gelangen, daß bei wachsendem Einkommen von einem gewissen — physiologischen — Minimum an zunächst die Zahl der Personen bis zu einem anderen — ökonomischen oder normalen — Minimum zunehme, und daß erst von da ab eine allmähliche Abnahme derselben eintrete.[1])

Für die Wohnungsinhaber der hier behandelten Städte gilt dieser Satz nicht ohne Einschränkung. Die Zahl der Wohnungsinhaber betrug bei einem Einkommen von

bis 400 M	5 147	700 bis 800 M	**5 833**
400 bis 500 „	3 293	800 „ 900 „	5 496
500 „ 600 „	2 924	900 „ 1000 „	4 675
600 „ 700 „	4 205		

Auch wenn man die Einkommen unter 400 Mark außer Betracht läßt, sank von der Einkommensklasse 400 bis 500 Mark an zunächst die Zahl der Wohnungsinhaber (nachdem sie natürlich zuerst von 0 angestiegen war) und erreichte bei der Einkommensklasse von 500 bis 600 Mark ihren tiefsten Stand, dann stieg sie bis zum höchsten bei der Einkommensklasse von 700 bis 800 Mark, um von da ab wieder zu sinken.

Diese Abweichung von dem Ergebnis der bisherigen Erhebungen dürfte besonders darauf zurückzuführen sein, daß hier eben nur die Einkommen der Wohnungsinhaber, nicht aber gleichzeitig die der Familienangehörigen in Betracht gezogen sind. Es ist also die große Masse von unselbständigen Personen mit meist nur geringem Einkommen ausgeschieden worden, die nicht allein auf ihre eigenen Einkünfte angewiesen sind, ja deren Eltern zum Teil verhältnismäßig ganz gut gestellt sein werden. Dadurch vermindert sich die Zahl der Personen, die die niedrigsten Einkommen haben, ganz erheblich, und das Bild der Einkommensverhältnisse der gesamten Bevölkerung entspricht bei weitem mehr den tatsächlichen Verhältnissen.[1])

Die Mietpreise zeigten ein noch verwickelteres Bild. Die Zahl der Wohnungen betrug

beim Mietpreis von		beim Mietpreis von	
bis 50 M	1 350	175 bis 200 M	3 616
50 bis 75 „	5 916	200 „ 225 „	1 212
75 „ 100 „	2 952	225 „ 250 „	1 456
100 „ 125 „	**9 760**	250 „ 275 „	645
125 „ 150 „	7 990	275 „ 300 „	1 328
150 „ 175 „	2 881		

Sie stieg also zunächst mit einer scharfen Unterbrechung beim Mietpreis von 75 bis 100 Mark, bis zur Höchstzahl beim Preise von 100 bis 125 Mark an und sank dann zuerst schnell, dann langsamer herab mit weiteren mehr- und mindergroßen Unterbrechungen. Den Verlauf der Einkommens- und Mietpreiskurve geben die folgenden graphischen Darstellungen.[2])

Kurve der Einkommen (M).

Zahl der Wohnungsinhaber mit dem nebengenannten Einkommen[3])

0-400 | 400-500 | 500-600 | 600-700 | 700-800 | 800-900 | 900-1000 | 1000-1100 | 1100-1200

6000
5800
5600
5400
5200
5000
4800
4600
4400
4200
4000
3800
3600
3400
3200
3000
2800

1) So z. B. in Sachsen (vgl. Jahrgang 1904 dieser Zeitschrift Seite 6, 7):

Mark	1878	1894
0 bis 300	76 424	83 609
300 „ 400	185 100	179 506
400 „ 500	**211 110**	**282 265**
500 „ 600	144 251	171 207
600 „ 700	73 226	134 604

vgl. auch Bresciani, Il rapporto tra pigione e reddito, Roma 1906.

1) Vgl. die sächs. Einkommenstatistik als Maßstab für die Beurteilung der Einkommensverhältnisse, Zeitschrift 1904, S. 1flg.

2) Der Verlauf der **schraffierten** Linie wäre ein anderer, wenn die Spannung der Einkommens- bezw. Mietpreisgruppe wie die der übrigen wäre.

3) Ohne Einrechnung des Einkommens der mitwohnenden Familienmitglieder.

Kurve der Mietpreise (M).

Zahl der Mieter von Wohnungen zum nebengenannten Mietpreis

0-50 | 50-75 | 75-100 | 100-125 | 125-150 | 150-175 | 175-200 | 200-225 | 225-250 | 250-275 | 275-300 | 300-325 | 325-350

10000 | 9000 | 8000 | 7000 | 6000 | 5000 | 4000 | 3000 | 2000 | 1000 | 500

d) Von besonderem Interesse ist die Übersicht 3, d. h. der Vergleich der prozentalen Verteilung des Einkommens auf die einzelnen Einkommensklassen mit den prozental in den einzelnen Mietpreisklassen vorhandenen Wohnungen, — der Umstand, daß die Zahl der Wohnungsinhaber um 492, wegen unbekannten Einkommens derselben, geringer ist, als die der Wohnungen, fällt hierbei natürlich nicht ins Gewicht. Ein Vergleich wird dadurch ermöglicht, daß man den Mietpreis zum Einkommen in ein bestimmtes Verhältnis bringt.

Über die volkswirtschaftlich zulässige Höhe des Anteils des Mietpreises am Einkommen gehen die Ansichten auseinander. So erachtet die eingangs erwähnte Verordnung des Ministeriums des Innern vom 31. März 1903 bei den minderbemittelten Klassen eine Wohnung als verhältnismäßig zu teuer, auf die der Inhaber mehr als ein Sechstel seines Einkommens verausgaben muß. Andererseits legt der Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig von 1900 seinen Berechnungen den Maßstab von 1:7 zugrunde, während die Magdeburger Statistik vom Jahre 1890 ihrerseits die Aufwendung von einem Fünftel des Einkommens für volkswirtschaftlich unbedenklich hält.

Bringt man, wie in nachstehender Übersicht, Mietpreis zu Einkommen in ein Verhältnis von 1:6, so ergibt sich, daß im Durchschnitt aller Städte bei einem Einkommen bis 600 Mark und dem ihm entsprechenden Mietpreis bis 100 Mark den 24,7 Prozent aller Wohnungsinhaber nicht weniger als 37,6 Prozent aller Wohnungen gegenüberstanden. Freilich bestand dieser Überfluß in der Hauptsache in Wohnungen zum Mietpreise von 75 bis 100 Mark. Ein Vergleich der Einkommen von 600 bis 900 Mark und der Mietpreise von 100 bis 150 Mark ergibt 28,9 Prozent Wohnungsinhaber gegen 33,1 Prozent Wohnungen, also gleichfalls einen Überfluß an letzteren. Von da ab ändert sich das Bild: den Wohnungsinhabern mit einem höheren Einkommen standen nicht mehr Wohnungen zu den entsprechenden Mietpreisen in genügender Anzahl zur Verfügung, — sie mußten sich also zur Befriedigung ihres Wohnungsbedürfnisses an die billigeren Wohnungen halten.

Einkommen (M)	Mietpreise (M)	Prozent der Wohnungsinhaber	Prozent der Wohnungen
1.	2.	3.	4.
bis 600	bis 100	24,7	37,6
600 = 900	100 = 150	28,9	33,1
900 = 1 200	150 = 200	19,5	12,1
1 200 = 1 800	200 = 300	12,5	8,7
1 800 = 3 000	300 = 500	7,7	5,8
3 000 = 5 000	500 = 800	3,5	1,9
über 5 000	über 800	3,2	0,8

Legt man das Verhältnis 1:7 zugrunde, so kommt man den tatsächlichen Verhältnissen näher, wie nachstehende Übersicht beweist, wo auf die einzelnen Einkommensklassen etwa die entsprechende Anzahl von Wohnungen entfällt.

Einkommen (M)	Mietpreise (M)	Prozent der Wohnungsinhaber	Prozent der Wohnungen
1.	2.	3.	4.
bis 500	bis 75	19,2	13,5
500 = 700	75 = 100	13,3	24,1
700 = 1 400	100 = 200	46,3	45,2
1 400 = 2 000	200 = 300	8,8	8,7
2 000 = 3 500	300 = 500	7,1	5,8
3 500 = 5 000	500 = 700	2,1	1,5
über 5 000	über 700	3,2	1,2

Dies gilt auch für die einzelnen Städte, nur Zittau und Reichenbach wiesen für Einkommen bis 700 Mark nicht die entsprechende Zahl von Wohnungen bis 100 Mark auf.

Nach alledem muß also festgestellt werden, daß — theoretisch wenigstens — den minderbemittelten Klassen, mit alleiniger Ausnahme der allerärmsten, in den hier behandelten Städten Wohnungen zu durchaus angemessenen und ihrem Einkommen entsprechenden Preisen zur Verfügung standen.

Ganz anders zeigt sich das Bild in der Wirklichkeit, wie sich des näheren aus den nachstehenden Ausführungen ergeben wird.

Übersicht 4a zeigt für jede Stadt, wieviel Prozent ihres Einkommens die einzelnen Wohnungsinhaber auf den Mietpreis verwandten. Übersicht 5a gibt gleichfalls das Verhältnis von Miete zu Einkommen, jedoch nach einzelnen Einkommensklassen geordnet und zusammenfassend für alle Städte. Dabei verdient hervorgehoben zu werden, daß die einzelnen Einkommensgruppen, — im Unterschiede von den meisten bisherigen Erhebungen [1]) — besonders eng gefaßt sind: — sie steigen von 400 bis 1 000 Mark um je 100 Mark, von 1 000 bis 2 000 um je 200 Mark, von 2 000 bis 4 000 Mark um je 500 Mark u. s. f. Wie wichtig eine solche enge Begrenzung ist, wird sich aus den folgenden Ausführungen ohne weiteres ergeben. Für die Übersichten 4b und 5b gilt dasselbe wie für die Übersichten 4a und 5a, nur beschränken sie sich auf die Angestellten und Lohnarbeiter im Handel und Gewerbe oder mit wechselnder Beschäftigung. Übersicht 6 endlich zeigt wieviel

1) So steigen die Einkommensklassen in

Leipzig			Essen		
400 bis	800 Mark um	je 100 Mark	660 bis	900 Mark um	240 Mark
800 =	1400 =	= 150 =	900 =	1800 =	je 150 =
1400 =	1600 =	200 =	1800 =	4200 =	= 300 =
1600 =	2800 =	je 300 =	4200 =	5000 =	800 =
2800 =	4800 =	= 500 =			

In Hamburg (wo auf die Stufe von 900 bis 1 200 Mark 6 Stufen mit je 600 Mark Spannung folgen) wäre es z. B. verfehlt, bei 1 000 Einwohnern mit einem Einkommen von 1 200 bis 1 800 Mark, die an Miete 400 bis 425 Mark zahlten, zu sagen, daß sie bei einem durchschnittlichen Einkommen von 1 500 Mark für Miete durchschnittlich $412^1/_2$ Mark oder $27^1/_2$ Prozent aufwandten, denn dieser Durchschnitt braucht keineswegs zuzutreffen. Tatsächlich konnte von ihnen ebensogut die große Mehrheit nur 1200 Mark Einkommen haben, von dem sie 425 Mark oder 35 Prozent für Miete hingeben mußte, — hatte aber die Mehrheit gegen 1800 Mark bei einem Mietpreis von 400 Mark, so stellte dieser vom Einkommen nur etwa 22 Prozent dar.

Prozent des Einkommens in jeder Stadt durchschnittlich bei den einzelnen Einkommensklassen auf die Miete zur Verwendung kamen.

B. Die Verteilung der Wohnungsinhaber der einzelnen Städte nach den Prozenten des Einkommens, die auf den Mietpreis entfielen.

Ein Blick auf Übersicht 4a zeigt, daß der Forderung, daß sich Mietpreis zu Einkommen wie 1 : 6 oder gar wie 1 : 7 verhalten soll, in keiner Weise genügt wird; verwandten doch von insgesamt 53 224 Wohnungsinhabern nur 31 140 oder 58,5 Prozent unter 15 Prozent ihres Einkommens auf die Wohnungsmiete. Setzt man die Anforderungen noch weiter herab, etwa auf ein Verhältnis von 1 : 5, so haben trotzdem noch 21,1 Prozent aller Wohnungsinhaber über $^1/_5$ ihres Einkommens für Miete aufgewandt.

Die nachstehende Übersicht zeigt, wie sich die Gesamtheit der Wohnungsinhaber verteilt.

Prozent des Einkommens	Unter 100 Wohnungsinhabern verwandten von ihrem Einkommen ohne	mit
	Zurechnung des Einkommens der Familienangehörigen den vornbezeichneten Prozentsatz auf Wohnungsmiete	
1.	2.	3.
bis 5	1,2	3,9
über 5 bis 10	18,5	32,1
„ 10 „ 15	38,8	33,9
„ 15 „ 20	20,4	15,3
bis 20	78,9	85,2
über 20 bis 25	7,6	5,5
„ 25 „ 30	3,9	2,7
„ 30 „ 35	1,8	1,3
„ 35 „ 40	1,4	1,0
„ 40 „ 45	0,8	0,5
„ 45 „ 50	0,6	0,4
„ 50 „ 60	0,7	0,4
„ 60 „ 70	0,4	0,2
„ 70 „ 80	0,2	0,1
„ 80 „ 100	0,1	0,1
„ 30 „ 100	6,0	4,0
über 100	3,6	2,6

Danach verwandten also die relativ meisten Wohnungsinhaber 10 bis 15 Prozent ihres Einkommens. Bemerkenswert ist, wie ihre Zahl dort, wo ein Aufwand von über 20 Prozent des Einkommens beginnt, plötzlich abnimmt, ein sicheres Zeichen dafür, daß wir es von da ab nicht mehr mit der Regel, sondern mit der Ausnahme zu tun haben.

Besonders auffallend ist weiter die Tatsache, daß nach Spalte 19 der Übersicht 4a nicht weniger als 1914 oder 3,6 Prozent aller Wohnungsinhaber „über 100 Prozent" ihres steuerpflichtigen Einkommens für den Mietpreis aufwandten, — eine Erscheinung, die unseres Wissens bisher noch in keiner Statistik zum Ausdruck gekommen ist und in vorliegendem Falle in der Hauptsache auch nur bei den niedrigsten Einkommen zu beobachten ist. Es waren dies meist alte, bedürftige Frauen, denen von privater und wohl auch öffentlicher Seite Unterstützungen gewährt wurden, die ihrer Natur nach steuermäßig nicht leicht zu erfassen waren und wohl auch häufig absichtlich nicht zur Steuer herangezogen wurden.

Immerhin muß diese Erscheinung für uns ein Fingerzeig sein, daß auch bei der Mehrzahl der sonstigen Wohnungsinhaber, die anscheinend einen übergroßen Teil ihres Einkommens für Miete hingeben mußten, ähnliche, nicht besonders hervortretende Nebeneinkünfte vorhanden gewesen sein dürften. Man wird dabei besonders an solche Personen denken können, die zwischen etwa 30 und 100 Prozent ihres Einkommens aufwandten; im ganzen waren dies übrigens nur 6 Prozent der Gesamtzahl.

Zieht man daneben noch das Einkommen der Familienmitglieder in Betracht, so ergibt sich, daß dann nur noch 14,8 Prozent aller Wohnungsinhaber mehr als ein Fünftel ihres Einkommens auf den Mietpreis verwandten, nicht weniger als 66 Prozent zahlten aber zwischen 5 und 15 Prozent desselben. Mit besonderer Berechtigung wird man das Einkommen der Familienangehörigen bei denen berücksichtigen dürfen, die einen besonders großen Teil ihres Einkommens für Miete verausgabten. Über 30 bis 100 Prozent zahlten dann nur noch 4 Prozent, über 100 Prozent nur noch 2,6 Prozent der Gesamtheit der Wohnungsinhaber.

Bei den einzelnen Städten, die im allgemeinen das gleiche Bild zeigten, verdienen immerhin einige erhebliche Abweichungen vom Durchschnitt hervorgehoben zu werden. So verausgabten unter 100 Wohnungsinhabern

in	bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	bis 20
	Prozent ihres Einkommens				
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Zittau	0,7	9,7	30,8	27,6	68,8
Meerane	1,1	27,0	40,2	16,5	84,8
Aue	2,4	32,1	41,7	13,2	89,4
Frankenberg	0,5	12,8	35,5	20,8	69,6
Eibenstock	4,4	35,5	27,1	13,2	80,2

Am günstigsten lagen demnach die Verhältnisse in Meerane, Aue und Eibenstock, in letzterer Stadt besonders deswegen, weil hier nicht weniger als 39,9 Prozent aller Wohnungsinhaber unter $^1/_{10}$ des Einkommens für Miete aufwandten, in Aue, das ihr noch am nächsten kam, waren es 34,5 Prozent. In Frankenberg sowohl, wie in Zittau, war der Prozentsatz derer, die bis 10 Prozent verausgabten, überaus gering und auch an solchen, die bis 20 Prozent aufwandten, blieb er weit hinter dem der übrigen Städte zurück.

Auch hinsichtlich der Aufwendungen über 30 Prozent des Einkommens zeigten die Städte wesentliche Verschiedenheiten untereinander.

Unter 100 Wohnungsinhabern waren solche, die für Miete verausgabten

in	über 30 bis 100	über 100	in	über 30 bis 100	über 100
	Prozent ihres Einkommens			Prozent ihres Einkommens	
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Zittau	9,4	2,4	Aue	3,7	0,9
Meißen	5,8	3,7	Riesa	6,1	7,0
Freiberg	8,6	1,6	Hohenstein-E.	6,9	1,8
Meerane	4,0	3,1	Limbach	4,3	3,9
Reichenbach	3,9	4,2	Frankenberg	5,9	12,0
Glauchau	6,0	2,0	Oschatz	4,5	4,2
Crimmitschau	6,2	4,2	Eibenstock	6,5	6,1
Wurzen	4,6	3,9	Lengenfeld	6,2	3,1

Verhältnismäßig am wenigsten Wohnungsinhaber, die über 50 Prozent aufwandten, hatte Aue aufzuweisen, mit 4,6 Prozent der Gesamtheit, dann kamen Meerane und Reichenbach mit 7,1 bzw. 8,1 Prozent. Die meisten entfielen auf Frankenberg und Riesa mit 17,9 bzw. 13,1 Prozent. Diese Schwankungen sind besonders auf solche Personen zurückzuführen, die über 100 Prozent ihres Einkommens für die Miete verausgabten: — bei Frankenberg waren es nicht weniger als 12 Prozent der Gesamtheit; die geringste Anzahl, nämlich nur 0,9 Prozent zeigte Aue. An solchen, die 30 bis 100 Prozent ihres Einkommens verwandten, wies Zittau die meisten — 9,4 Prozent — auf, die wenigsten — 3,7 Prozent — entfielen auf Aue.

Zieht man das Einkommen der Familienangehörigen mit in Betracht, so ergibt sich, daß unter 20 Prozent für Miete aufwandten: in Aue 94 Prozent, in Meerane, Eibenstock und Lengenfeld rund 90 Prozent, in Zittau jedoch nur 76,6 Prozent aller Wohnungsinhaber.

C. Die Verteilung der Wohnungsinhaber der einzelnen Städte — soweit sie Angestellte oder Lohnarbeiter im Handel und Gewerbe oder mit wechselnder Beschäftigung waren — nach den Prozenten des Einkommens, die auf den Mietpreis entfielen.

Zunächst erscheint es angebracht, festzustellen, wie viele von sämtlichen Wohnungsinhabern auf die hier in Frage kommenden Erwerbsklassen entfielen. Damit wird sich gleichzeitig indirekt ergeben, in welchem Maße Handel und Gewerbe in den einzelnen Städten entwickelt waren.

Im Durchschnitt aller Städte machte diese Kategorie von Wohnungsinhabern 60,4 Prozent der Gesamtheit aus. In den einzelnen Städten war nach Übersicht 4b das Verhältnis folgendes:

in	%	in	%
Zittau	53,8	Aue	70,7
Meißen	60,5	Riesa	49,2
Freiberg	53,8	Hohenstein-Ernstthal	64,6
Meerane	65,8	Limbach	68,3
Reichenbach	63,7	Frankenberg	60,8
Glauchau	54,5	Oschatz	63,6
Crimmitschau	66,1	Eibenstock	56,0
Wurzen	63,8	Lengenfeld	55,7

Im großen und ganzen zeigten sie also ein ziemlich gleichartiges Bild. Einen besonders hohen Prozentsatz wies Aue, den niedrigsten Riesa auf.

Was nun die Aufwendungen für Miete betrifft, so ergibt sich, daß sich das Verhältnis von Mietpreis zu Einkommen bei dieser Klasse von Wohnungsinhabern bei weitem günstiger als bei den übrigen und bei der Gesamtheit gestaltete (s. nachstehende Übersicht).

Hier hat ein bedeutend größerer Prozentsatz, nämlich 87,6 Prozent, unter 20 Prozent seines Einkommens für Miete verausgabt, was besonders darauf zurückzuführen ist, daß die Zahl derer, die nur 10 bis 15 Prozent verwandten, im Verhältnis bedeutend größer war.

Bei Hinzurechnung des Einkommens der Familienangehörigen gestalteten sich die Verhältnisse natürlich noch wesentlich günstiger, haben doch in diesem Falle nicht weniger als 92,5 Prozent unter $\frac{1}{5}$ ihres Einkommens aufgewandt.

Um wie vieles besser die hier behandelte Erwerbsklasse gestellt war als die übrigen Bevölkerungsklassen, tritt besonders dann in Erscheinung, wenn man die letzteren wie jene aus der Gesamtheit der Wohnungsinhaber ausscheidet und für sich betrachtet, wie es Spalte 4 und 5 der folgenden Übersicht zeigt.

Prozent des Einkommens	Unter 100 Wohnungsinhabern, die Angestellte oder Lohnarbeiter im Handel und Gewerbe usw. waren, verwendeten den vornbezeichneten Prozentsatz ihres Einkommens ohne Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen auf Wohnungsmiete	mit Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	der übrigen Berufsgruppen verwendeten den vornbezeichneten Prozentsatz ihres Einkommens ohne Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	mit Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen
1.	2.	3.	4.	5.
bis 5	0,6	3,9	2,2	4,0
über 5 bis 10	20,0	37,4	16,1	24,0
„ 10 „ 15	46,3	37,4	27,4	28,5
„ 15 „ 20	20,7	13,8	19,9	17,5
bis 20	87,6	92,5	65,6	74,0
über 20 bis 25	6,5	4,0	9,3	7,8
„ 25 „ 30	2,9	1,8	5,4	4,2
„ 30 „ 35	1,0	0,6	2,9	2,2
„ 35 „ 40	0,8	0,5	2,3	1,7
„ 40 „ 45	0,4	0,2	1,3	1,0
„ 45 „ 50	0,3	0,2	1,2	0,8
„ 50 „ 60	0,3	0,1	1,4	1,0
„ 60 „ 70	0,1	0,05	0,8	0,4
„ 70 „ 80	0,06	0,04	0,5	0,2
„ 80 „ 100	0,04	0,01	0,3	0,1
„ 30 „ 100	3,0	1,7	10,7	7,4
über 100	0,05	0,01	9,0	6,6

Unter 20 Prozent ihres Einkommens verbrauchten also nur 65,6 Prozent. Im Vergleich zu den im Handel und Gewerbe beschäftigten Personen war besonders die Zahl derer gering, die 10 bis 15 Prozent aufwandten — 27,4 Prozent gegenüber 46,3 Prozent —, während andererseits diejenigen, die über 100 Prozent ihres Einkommens verausgabten, einen verhältnismäßig großen Bruchteil der Gesamtheit bildeten — 9 Prozent gegenüber nur 0,05 Prozent —. Groß war auch im Verhältnis die Zahl von solchen, die 30 bis 100 Prozent ihres Einkommens verwandten (10,7 gegenüber 3 Prozent).

Was die Lage der im Handel und Gewerbe tätigen Personen in den einzelnen Städten betrifft, so finden sich hier zum Teil recht erhebliche Abweichungen von der Gesamtheit aller Wohnungsinhaber. Unterzieht man, um einen Vergleich zu ermöglichen, dieselben Städte wie dort einer näheren Betrachtung, so ergibt sich, daß von 100 Wohnungsinhabern in Prozenten des Einkommens aufgewandt haben

in	bis 5 Prozent	5 bis 10 Prozent	10 bis 15 Prozent	15 bis 20 Prozent	bis 20 Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Zittau	0,2	8,2	34,0	32,1	74,5
Meerane	0,6	32,1	48,2	12,8	93,7
Aue	1,4	34,0	45,8	12,9	94,1
Frankenberg	0,1	14,6	45,1	23,7	83,5
Eibenstock	2,3	39,3	33,0	12,0	86,6

In jeder Stadt, — nicht bloß in Zittau, wo, wie wir sahen, die Verhältnisse am ungünstigsten lagen, sondern auch in Aue und Meerane —, verwandte hier sonach ein erheblich größerer Teil der Wohnungsinhaber unter $\frac{1}{5}$ des Einkommens auf den Mietpreis. In den beiden letztgenannten Städten zahlten mehr als 20 Prozent nur 5,9 bzw. 6,5 Prozent derselben.

Über 100 Prozent wurden in einer Anzahl von Städten überhaupt nicht, in den übrigen nur von einer verschwindend kleinen Zahl von Personen verausgabt. Von 30 bis 100 Prozenten zahlten in Prozenten der Wohnungsinhaber:

in	%	in	%
Zittau	5,1	Aue	1,7
Meißen	2,8	Riesa	3,7
Freiberg	4,3	Hohenstein-Ernstthal	4,3
Meerane	2,0	Limbach	3,8
Reichenbach	1,5	Frankenberg	4,2
Glauchau	2,6	Oschatz	2,0
Crimmitschau	1,7	Eibenstock	6,6
Wurzen	2,2	Lengenfeld	1,7

Ihre Zahl war also verhältnismäßig bedeutend geringer als bei der Gesamtheit der Wohnungsinhaber. Nur Eibenstock zeigte einen größeren Prozentsatz (6,6 gegenüber 6,5 Prozent), und übertrifft damit sogar Zittau mit 5,1 Prozent.

D. Die Wohnungsinhaber sämtlicher Städte mit Unterscheidung von Einkommensgruppen.

Vorstehende Erörterungen behandeln lediglich das Verhältnis von Mietpreis zu Einkommen, ohne die Höhe des letzteren bei den betreffenden Wohnungsinhabern zu berücksichtigen. Die Frage ist also noch offen, wie sich die in so verschiedener Höhe gemachten Aufwendungen für Miete auf die einzelnen Einkommensklassen verteilten, ob gleichmäßig oder etwa derart, daß die hohen Prozentsätze besonders die ärmeren oder die bemittelten Klassen trafen.

Auf die Verteilung der Wohnungsinhaber auf die untersten Einkommensklassen ist oben unter A, Nr. 5, c näher eingegangen worden. Prozental entfielen auf die Einkommensklassen

	%		%
ohne Einkommen	3,5	über 1 400 bis 1 600 ℳ	4,2
bis 400 ℳ	9,7	" 1 600 " 1 800 "	2,7
über 400 " 500 "	6,2	" 1 800 " 2 000 "	2,0
" 500 " 600 "	5,5	" 2 000 " 2 500 "	3,5
" 600 " 700 "	7,9	" 2 500 " 3 000 "	2,3
" 700 " 800 "	11,0	" 3 000 " 3 500 "	1,4
" 800 " 900 "	10,3	" 3 500 " 4 000 "	1,1
" 900 " 1 000 "	8,8	" 4 000 " 5 000 "	1,0
" 1 000 " 1 200 "	10,9	" 5 000 " 10 000 "	1,7
" 1 200 " 1 400 "	5,7	über 10 000 "	0,6

Es hatten also nicht weniger als 73,8 Prozent aller Wohnungsinhaber unter 1 200 Mark Einkommen und noch 54,1 Prozent unter 900 Mark.

Ein Blick auf Übersicht 5a zeigt, daß auch für die Mittel- und Kleinstädte das sogenannte Schwabesche Gesetz zutrifft, wonach mit größerer Wohlhabenheit die auf die Miete verwandten Prozente abnehmen.

Ohne weiteres ergibt sich dies daraus, daß die relativ größte Zahl der Wohnungsinhaber in den einzelnen Einkommensklassen mit dem wachsenden Einkommen einen immer geringeren Teil für Miete hingaben. So verausgabte die verhältnismäßig größte Anzahl von Wohnungsinhabern bei einem Einkommen

bis 400 Mark . 25 bis 30 Prozent des Einkommens,
von 400 " 600 " . 15 " 20 " " "
" 600 " 5 000 " . 10 " 15 " " "
über 5 000 " . 5 " 10 " " "

Das gleiche zeigt sich, wenn man die Zahl der Wohnungsinhaber, die unter 20 Prozent zahlten, mit der Gesamtzahl der Wohnungsinhaber in der betreffenden Einkommensklasse vergleicht. Darnach waren von jenen vorhanden

bei einem Einkommen von Mark	%	bei einem Einkommen von Mark	%
ohne Einkommen	0,0	über 1 400 bis 1 600	93,9
bis 400	20,7	" 1 600 " 1 800	93,2
über 400 " 500	59,6	" 1 800 " 2 000	94,5
" 500 " 600	72,2	" 2 000 " 2 500	95,0
" 600 " 700	82,0	" 2 500 " 3 000	95,9
" 700 " 800	88,4	" 3 000 " 3 500	96,7
" 800 " 900	92,1	" 3 500 " 4 000	95,8
" 900 " 1 000	94,2	" 4 000 " 5 000	97,4
" 1 000 " 1 200	94,5	" 5 000 " 10 000	97,6
" 1 200 " 1 400	94,5	über 10 000	100,0

In den untersten Einkommensklassen findet sich demnach mit wachsendem Einkommen eine schnell anwachsende Zahl von Wohnungsinhabern, die unter $1/5$ verausgabten, wobei in die Augen fällt, welch' außerordentlich großer Teil derjenigen, die die niedrigsten Einkommen besaßen, mehr als 20 Prozent desselben für Miete hingaben. Es waren von solchen mit einem Einkommen

bis 400 Mark . . . 79,3 Prozent,
von über 400 " 500 " . . . 40,4 "
" " 500 " 600 " . . . 27,8 "
" " 600 " 700 " . . . 18,0 "
" " 700 " 800 " . . . 11,6 "

Hervorgehoben zu werden verdient, daß von der Einkommensklasse 900 bis 1 000 Mark an, bei der nur 5,8 Prozent über $1/5$ ihres Einkommens verbrauchten, eine gewisse Steigerung der Prozentsätze bis auf 6,8 Prozent (bei Klasse 1 600 bis 1 800 Mark) eintritt, und daß erst von da ab der Prozentsatz mit einer kleinen Abweichung stetig fällt, bis schließlich bei Einkommen über 10 000 Mark Aufwendungen über 20 Prozent des Einkommens überhaupt nicht mehr vorkamen.

Bei den untersten Einkommensklassen kann das Einkommen der Familienangehörigen unbedenklich mit in Betracht gezogen werden. Dadurch wird allerdings das Ergebnis ein wesentlich anderes, denn es verwandten dann über $1/5$ ihres Einkommens von solchen

ohne Einkommen . . . . 80,2 Prozent,
mit " bis 400 Mark . 55,7 "
" " von über 400 " 500 " . 25,3 "
" " " " 500 " 600 " . 16,0 "
" " " " 600 " 700 " . 10,9 "
" " " " 700 " 800 " . 7,2 "

Einen weiteren Beweis dafür, daß auch hier bei wachsendem Einkommen die auf die Miete verwandte Quote sinkt, erbringt die auf Seite 235 stehende vergleichende Zusammenstellung der Zahl von Personen, die in den einzelnen Einkommensgruppen über 30 Prozent ihres Einkommens aufwandten (s. folgende Übersicht).

Am schlechtesten sind danach die untersten Einkommensklassen gestellt. Sieht man von den Wohnungsinhabern ohne Einkommen ab, so war doch von denen mit einem Einkommen bis 400 Mark beinahe die Hälfte gezwungen, über 30 Prozent aufzuwenden. Auch in den unmittelbar folgenden Einkommensklassen war deren Zahl noch erheblich, — ganz anders in den höheren Einkommensgruppen, wo nur vereinzelte Fälle vorkamen.

Rechnet man das Einkommen der Familienangehörigen hinzu, was ja hier, wo ein so großer Teil des Einkommens auf die

Einkommen	Unter den Wohnungsinhabern mit dem vorbezeichneten Einkommen waren solche, die auf Wohnungsmiete über 30 Prozent des Einkommens			
	ohne		mit	
	Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen verwandten			
ℳ	absolut	von 100	absolut	von 100
1.	2.	3.	4.	5.
ohne Einkommen	1 862	100,0	1 412	75,9
bis 400	2 279	44,3	1 481	28,8
über 400 bis 500	309	9,4	192	5,8
„ 500 „ 600	156	5,2	86	2,9
„ 600 „ 700	149	3,5	89	2,1
„ 700 „ 800	117	2,0	76	1,3
„ 800 „ 900	66	1,2	40	0,7
„ 900 „ 1 000	47	1,0	30	0,6
„ 1 000 „ 1 200	50	0,9	33	0,6
„ 1 200 „ 1 400	37	1,2	26	0,9
„ 1 400 „ 1 600	20	0,9	14	0,6
„ 1 600 „ 1 800	11	0,8	11	0,8
„ 1 800 „ 2 000	7	0,7	6	0,6
„ 2 000 „ 2 500	8	0,4	6	0,3
„ 2 500 „ 3 000	4	0,3	3	0,2
„ 3 000 „ 3 500	3	0,4	2	0,3
„ 3 500 „ 4 000	2	0,3	1	0,2
„ 4 000 „ 5 000	2	0,4	2	0,4
„ 5 000 „ 10 000	2	0,2	2	0,2
über 10 000	0	0,0	0	0,0
zusammen	5 131	—	3 512	—

Miete verwandt wird, unbedenklich geschehen kann, so ermäßigt sich die Zahl derjenigen, die mehr als 30 Prozent verausgabten, nicht unbedeutend.

Im übrigen verdient noch festgestellt zu werden, daß, wie schon oben erwähnt, nicht weniger als 9,7 Prozent aller Wohnungsinhaber mehr als 30 Prozent für Miete aufwandten, davon entfielen allein 4,3 Prozent auf die Einkommen bis 400 Mark, und unter Berücksichtigung der Einkommen der Familienangehörigen waren es immer noch 2,7 Prozent der Gesamtheit.

Bei der einschneidenden Bedeutung gerade des Mietpreises für die untersten Vermögensklassen ist es notwendig, die Verteilung desselben nach dem Verhältnis seiner Höhe festzustellen. Von 100 Wohnungsinhabern der nachstehenden Einkommensklassen verausgabten für Miete in Prozent des Einkommens:

Einkommen ℳ	bis 20 %	über 20 bis 25 %	über 25 bis 30 %	über 30 bis 35 %	über 35 bis 40 %	über 40 bis 45 %	über 45 bis 50 %	über 50 bis 60 %	über 60 bis 70 %	über 70 bis 80 %	über 80 bis 100 %	über 100 %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
bis 400[1]	20,7	16,6	18,4	9,2	9,8	5,6	5,3	6,6	3,1	2,3	1,3	1,0
400 „ 500	59,3	21,9	9,2	3,9	2,9	1,0	0,6	0,6	0,3	0,1	0,05	0,05
500 „ 600	72,3	15,7	7,0	2,6	1,1	0,6	0,3	0,8	0,1	—	0,03	0,05
600 „ 700	82,0	10,8	3,6	1,7	1,0	0,3	0,3	0,1	0,06	0,02	—	0,02
700 „ 800	88,5	7,2	2,3	1,1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,03	—	—	—
800 „ 900	92,1	5,3	1,4	0,5	0,4	0,1	0,04	0,06	0,06	—	—	—

Bei Einkommen unter 400 Mark zahlten also die relativ meisten Wohnungsinhaber 25 bis 30 Prozent ihres Einkommens. Noch höhere Quoten mußte ein weiterer übermäßig großer Teil dieser Klasse verwenden. In den folgenden höheren Einkommensklassen nahm aber der Prozentsatz der Wohnungsinhaber, die mehr als 20 Prozent aufwandten, rasch ab; so brauchten 20 bis 25 Prozent bei 400 bis 500 Mark Einkommen noch 21,9 Prozent der Wohnungsinhaber, bei 800 bis 900 Mark Einkommen jedoch nur noch 5,3 Prozent derselben.

[1] Ohne Einrechnung der Personen ohne Einkommen.

E. Die Wohnungsinhaber sämtlicher Städte — soweit sie Angestellte oder Lohnarbeiter im Handel und Gewerbe oder mit wechselnder Beschäftigung waren — mit Unterscheidung von Einkommensgruppen.

Unter C ist festgestellt worden, daß die hier in Frage stehenden Personen durchschnittlich einen geringeren Teil ihres Einkommens für Miete hingaben, als andere Bevölkerungsklassen. Die Frage ist nun, ob das, was für den Durchschnitt aller Einkommen galt, auch für die einzelnen Einkommensgruppen Geltung hatte, oder ob die einen, etwa die höheren, zum Nachteil der niedrigeren besser gestellt waren. Hierzu gehört Übersicht 5b.

Zunächst ist es hier nötig, einen Blick auf die Einkommensverteilung selbst zu werfen. Von der Gesamtheit entfielen

auf die Einkommen ℳ	%	auf die Einkommen ℳ	%
bis 400	7,2	über 1 600 bis 1 800	1,9
über 400 „ 500	6,3	„ 1 800 „ 2 000	1,2
„ 500 „ 600	5,6	„ 2 000 „ 2 500	1,8
„ 600 „ 700	10,1	„ 2 500 „ 3 000	0,9
„ 700 „ 800	14,9	„ 3 000 „ 3 500	0,5
„ 800 „ 900	14,0	„ 3 500 „ 4 000	0,4
„ 900 „ 1 000	11,6	„ 4 000 „ 5 000	0,2
„ 1 000 „ 1 200	13,9	„ 5 000 „ 10 000	0,2
„ 1 200 „ 1 400	6,0	über 10 000	0,04
„ 1 400 „ 1 600	3,1		

Unter 1 200 Mark hatten hier 83,6 Prozent, unter 900 Mark immer noch 58,1 Prozent der Wohnungsinhaber, also im Verhältnis ganz bedeutend mehr, als bei der Gesamtheit aller Wohnungsinhaber. Am stärksten vertreten waren die Einkommen von 600 bis 1 200 Mark, nämlich mit 64,5 Prozent, bei der Summe sämtlicher Wohnungsinhaber machten sie nur 48,9 Prozent der Gesamtheit aus.

Um das Verhältnis von Miete zu Einkommen festzustellen, sei zunächst die Zahl der Wohnungsinhaber, die bis $\frac{1}{5}$ ihres Einkommens für Miete aufwandten, mit der Gesamtzahl der Wohnungsinhaber der betreffenden Einkommensklasse verglichen. Unter 20 Prozent zahlten

bei Einkommen ℳ	unter je 100 Wohnungsinhabern	bei Einkommen ℳ	unter je 100 Wohnungsinhabern
bis 400	28,3	über 1 600 bis 1 800	97,4
über 400 „ 500	68,2	„ 1 800 „ 2 000	97,9
„ 500 „ 600	77,9	„ 2 000 „ 2 500	98,3
„ 600 „ 700	86,7	„ 2 500 „ 3 000	97,7
„ 700 „ 800	92,5	„ 3 000 „ 3 500	98,7
„ 800 „ 900	95,8	„ 3 500 „ 4 000	98,3
„ 900 „ 1 000	97,3	„ 4 000 „ 5 000	98,7
„ 1 000 „ 1 200	97,5	„ 5 000 „ 10 000	100,0
„ 1 200 „ 1 400	98,6	über 10 000	100,0
„ 1 400 „ 1 600	97,0		

Trotzdem sich also das Einkommen dieser Bevölkerungsklasse unter dem Durchschnitt der Gesamtheit bewegte, hat in jeder Einkommensgruppe — mit alleiniger Ausnahme der von 700 bis

800 Mark — ein bedeutend größerer Teil unter 20 Prozent des Einkommens für Miete ausgegeben. Mehr als 20 Prozent verbrauchten bei einem Einkommen

	bis	400 Mark	. .	71,7 Prozent
über 400	=	500 =	. .	31,8 =
= 500	=	600 =	. .	22,1 =
= 600	=	700 =	. .	13,3 =
= 700	=	800 =	. .	7,5 =

Auch in vorliegendem Falle finden wir die Erscheinung, daß von einer gewissen Einkommensklasse an — hier bei 1 200 bis 1 400 Mark — ein Stillstand bezw. ein Rückgang des Prozentsatzes derer, die über 20 Prozent verwandten, eintrat. Erst von 3 000 Mark Einkommen ab fiel der Prozentsatz stetig.

Zieht man bei den untersten Einkommensgruppen das Einkommen der Familienangehörigen mit in Betracht, so verminderte sich die Zahl derer, die über 20 Prozent zahlten, nicht unbedeutend, entfielen doch auf die Einkommen

	bis	400 Mark	. .	47,1 Prozent
über 400	=	500 =	. .	18,4 =
= 500	=	600 =	. .	10,8 =
= 600	=	700 =	. .	6,9 =
= 700	=	800 =	. .	4,0 =

Auch in diesem Falle zahlten also die hier in Frage kommenden Angestellten und Arbeiter für Miete durchschnittlich einen kleineren Teil ihres Einkommens als die Gesamtheit aller Wohnungsinhaber.

Die Zahl der Personen, die über 30 Prozent ihres Einkommens verausgabten, ergibt sich aus folgender Übersicht.

Einkommen	Unter den Wohnungsinhabern mit dem vorbezeichneten Einkommen waren solche, die auf Wohnungsmiete über 30 Prozent des Einkommens			
	ohne		mit	
	Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen verwandten			
ℳ	absolut	von 100	absolut	von 100
1.	2.	3.	4.	5.
bis 400	746	32,1	444	19,1
über 400 = 500	91	4,5	46	2,3
= 500 = 600	45	2,5	15	0,8
= 600 = 700	45	1,4	20	0,6
= 700 = 800	32	0,7	19	0,4
= 800 = 900	8	0,2	5	0,1
= 900 = 1 000	8	0,2	2	0,05
= 1 000 = 1 200	5	0,1	2	0,04
= 1 200 = 1 400	4	0,2	3	0,2
= 1 600 = 1 800	2	0,3	2	0,3
= 3 000 = 3 500	1	0,6	1	0,6

Den bei weitem größten Prozentsatz solcher Wohnungsinhaber wiesen auch hier die Einkommen unter 400 Mark auf; bei 400 bis 500 Mark Einkommen sank ihre Zahl ganz erheblich. Zieht man noch das Einkommen der Familienangehörigen in Betracht, so besserte sich die Lage aller Vermögensklassen, insbesondere auch derer mit Einkommen bis 400 Mark um ein bedeutendes. Ein Vergleich mit der Übersicht S. 235 läßt auch hier erkennen, daß diese Bevölkerungsklasse in Bezug auf das Verhältnis von Einkommen zu Miete günstiger gestellt ist als die große Allgemeinheit.

Besonders zeigt sich dies, wenn man des näheren auf die tatsächlich zur Verwendung gekommenen Prozentsätze eingeht.

Einkommen ℳ	bis 20 %	über 20 bis 25 %	über 25 bis 30 %	über 30 bis 35 %	über 35 bis 40 %	über 40 bis 45 %	über 45 bis 50 %	über 50 bis 60 %	über 60 bis 70 %	über 70 bis 80 %	über 80 bis 100 %	über 100 %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
bis 400	28,3	18,8	20,8	8,3	8,9	4,5	3,3	3,6	1,3	0,9	0,6	0,7
400 = 500	68,2	20,1	7,3	2,1	1,4	0,2	0,2	0,1	0,1	—	—	—
500 = 600	77,8	14,7	5,0	1,5	0,6	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—
600 = 700	86,7	9,4	2,4	0,9	0,3	0,1	0,03	0,03	—	—	—	—
700 = 800	92,5	5,5	1,3	0,4	0,1	0,1	0,04	0,02	—	—	—	—
800 = 900	95,8	3,4	0,6	0,1	0,02	0,02	—	—	—	—	—	—

Wie bei der Gesamtheit der Wohnungsinhaber verausgabte die Mehrzahl derer, die ein Einkommen unter 400 Mark hatten, 25 bis 30 Prozent desselben für Miete, soweit jedoch in dieser Einkommensklasse höhere Prozentsätze aufgewandt wurden, sind es verhältnismäßig bedeutend weniger gewesen. Das gleiche gilt für die höheren Einkommensklassen: überall zeigt sich, daß die hier behandelten Erwerbsklassen einen gegenüber der Gesamtheit relativ geringeren Teil ihres Einkommens auf den Mietpreis verwandten.

F. Das durchschnittliche Verhältnis des Mietpreises zum Einkommen mit Unterscheidung von Einkommensgruppen.

Der in sämtlichen Städten im Durchschnitt gezahlte Mietpreis betrug 15,3 Prozent oder zwischen $^1/_6$ und $^1/_7$ des Einkommens, ein immerhin als günstig zu bezeichnendes Ergebnis. Bei Berücksichtigung des Einkommens der Familienangehörigen sank die Quote auf 12,6 Prozent oder etwa $^1/_8$ des Einkommens.

Bei den einzelnen Einkommensklassen wurde nach Übersicht 6 an Einkommen durchschnittlich aufgewandt

bei Einkommen ℳ	ohne Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	mit Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	bei Einkommen ℳ	ohne Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	mit Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen
1.	2.	3.	1.	2.	3.
bis 400	31,9	17,1	über 1 600 bis 1 800	12,2	11,8
über 400 = 500	20,3	16,5	= 1 800 = 2 000	12,1	11,8
= 500 = 600	18,4	14,8	= 2 000 = 2 500	12,3	12,0
= 600 = 700	15,7	13,2	= 2 500 = 3 000	12,5	11,4
= 700 = 800	14,3	12,4	= 3 000 = 3 500	11,2	11,1
= 800 = 900	13,3	11,9	= 3 500 = 4 000	10,8	10,7
= 900 = 1 000	12,8	11,8	= 4 000 = 5 000	10,5	10,3
= 1 000 = 1 200	12,2	11,4	= 5 000 = 10 000	8,9	8,7
= 1 200 = 1 400	12,0	11,3	über 10 000	5,0	4,9
= 1 400 = 1 600	12,0	11,6			

Hier zeigt sich mit besonderer Deutlichkeit die Richtigkeit des Satzes, daß mit wachsendem Einkommen der für den Mietpreis aufgewandte Teil herabgeht. Immerhin verdient die schon oben beobachtete Tatsache Erwähnung, daß dies Sinken keineswegs ein gleichmäßiges ist. Vielmehr trat bei den Einkommen zwischen 1 200 und 3 000 Mark ein gewisser Stillstand, zum Teil sogar eine kleine Erhöhung des Prozentsatzes ein.

Über den allgemeinen Durchschnitt von 15,3 bzw. 12,6 Prozent verausgabten durchschnittlich die Wohnungsinhaber mit einem Einkommen unter 700 Mark, und von diesen mußten wiederum die allerärmsten verhältnismäßig am meisten aufwenden. Immerhin verdient hervorgehoben zu werden, daß bei Berücksichtigung des Einkommens der Familienangehörigen auch bei den Einkommen unter 400 Mark der Durchschnitt nur 17,1 Prozent betrug.

(Fortsetzung des Textes S. 241.)

II. Tabellen.

Übersicht 1. Steuerpflichtiges Einkommen der Wohnungsinhaber in den Mietwohnungen ohne Untermieter.

Vorbemerkung.

… bei jeder Stadt angegebenen Petitziffern in den Spalten 5 und folgende bedeuten die Zahl der Wohnungsinhaber, deren Einkommen, für sich allein …hnet, mit dem im Tabellenkopf bezeichneten Betrag zur Staatseinkommensteuer eingeschätzt ist; in nautischen Ziffern ist darunter die Zahl der …nungsinhaber so angegeben, wie sie sich verteilt, wenn dem Einkommen eines jeden das der mitwohnenden Familienangehörigen zugerechnet wird.

Städte	Zahl der Wohnungsinhaber		Zahl der Fälle, in denen das Einkommen zur Staatseinkommensteuer eingeschätzt ist mit																				Einkommen unbekannt
	überhaupt	darunter solche mit Einkommen besitzenden Familienangehörigen	— M	bis 400 M	über 400 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1000 M	über 1000 bis mit 1200 M	über 1200 bis mit 1400 M	über 1400 bis mit 1600 M	über 1600 bis mit 1800 M	über 1800 bis mit 2000 M	über 2000 bis mit 2500 M	über 2500 bis mit 3000 M	über 3000 bis mit 3500 M	über 3500 bis mit 4000 M	über 4000 bis mit 5000 M	über 5000 bis mit 10000 M	über 10000 M	
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Zittau	5 698	1 283	129	526	353	424	657	589	483	377	442	283	239	164	127	235	197	98	100	88	138	49	191
			99	409	286	284	425	422	398	355	657	500	389	238	189	300	232	107	108	101	146	53	
Meißen	6 040	1 400	218	430	405	260	345	565	544	515	795	516	317	193	137	269	161	83	76	66	112	33	57
			169	327	320	196	237	404	415	414	787	669	519	318	207	401	221	102	94	85	120	35	
Freiberg	5 389	1 028	77	969	260	255	383	573	542	383	494	242	204	161	114	191	117	103	76	67	138	40	64
			70	729	212	205	324	491	468	387	576	371	288	233	168	263	148	116	77	76	145	42	
Meerane	4 673	1 911	144	446	477	293	461	519	548	450	472	237	133	86	67	103	64	41	27	30	48	27	12
			117	311	306	146	220	261	339	352	590	606	415	274	182	236	109	56	39	34	51	29	
Reichenbach	4 226	1 357	174	195	229	209	382	554	498	429	434	227	170	123	98	169	96	73	46	40	53	27	11
			93	157	186	146	188	288	320	314	504	494	347	250	195	302	162	98	51	50	53	28	
Glauchau	4 658	1 361	87	551	323	427	419	536	531	379	372	239	142	113	72	148	104	53	47	32	59	24	18
			61	405	231	258	265	367	433	379	516	452	306	218	143	237	145	60	50	41	64	27	
Crimmitschau	4 441	1 748	180	332	359	197	276	560	508	517	553	209	157	123	72	111	84	40	36	30	63	34	18
			107	225	259	130	143	293	282	319	575	479	403	316	206	296	149	77	44	35	69	34	
Wurzen	2 696	587	104	243	123	94	86	241	288	315	395	192	141	80	72	102	52	48	28	31	43	18	15
			95	167	95	71	70	192	220	264	385	268	198	125	109	171	80	57	26	37	46	20	
Aue	2 428	650	17	139	31	27	60	227	304	339	446	215	146	91	59	110	70	33	35	22	33	24	2
			4	74	24	20	53	140	221	261	378	276	206	156	104	208	119	52	45	29	33	25	
Riesa	2 027	341	139	180	68	48	83	180	181	169	222	138	108	63	58	101	91	56	29	31	58	24	21
			130	150	54	37	66	131	148	154	247	184	125	83	76	122	105	57	33	37	62	26	
Hohenstein-Ernstthal	2 596	528	46	449	188	250	315	288	224	180	235	121	71	49	31	52	26	19	15	11	20	6	9
			38	372	135	181	236	263	220	187	306	188	127	74	66	89	37	21	15	15	20	6	
Limbach	1 980	505	73	85	120	66	67	196	227	211	253	168	131	81	52	79	47	39	19	29	29	8	5
			47	64	80	52	48	137	177	165	251	178	157	124	100	163	71	63	30	34	31	8	
Frankenberg	2 561	1 077	304	244	153	212	257	319	243	206	201	83	63	43	33	50	47	28	14	16	36	9	20
			259	153	99	105	125	179	158	171	395	286	169	115	76	96	54	39	19	16	38	9	
Oschatz	1 614	337	64	164	79	50	173	244	181	107	161	88	52	31	30	55	38	25	20	15	30	7	18
			36	118	60	45	137	200	167	111	195	126	87	60	41	78	46	32	21	15	29	9	
Eibenstock	1 332	444	79	132	39	37	149	119	107	48	259	46	127	35	25	34	21	15	15	18	22	5	8
			41	63	41	29	113	86	89	43	226	68	163	58	68	86	53	31	23	24	22	5	
Lengenfeld	865	293	27	62	86	75	92	123	87	50	76	39	22	16	22	28	19	10	7	12	11	1	23
			14	41	53	46	50	71	74	54	111	76	57	35	46	60	29	12	6	16	13	1	
zusammen	53 224	14 850	1862	5147	3293	2924	4205	5833	5496	4675	5810	3043	2223	1452	1069	1837	1234	764	590	538	893	336	492
			1380	3765	2441	1951	2700	3925	4129	3930	6700	5221	3956	2677	1976	3108	1760	980	681	645	942	357	

Übersicht 2. Die Wohnungen ohne Untermieter unterschieden nach den Mietpreisen.

Städte	Gesamtzahl der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen[1]) zum jährlichen Mietpreise von Mark																				
		bis 50	über 50 bis 75	über 75 bis 100	über 100 bis 125	über 125 bis 150	über 150 bis 175	über 175 bis 200	über 200 bis 225	über 225 bis 250	über 250 bis 275	über 275 bis 300	über 300 bis 350	über 350 bis 400	über 400 bis 450	über 450 bis 500	über 500 bis 600	über 600 bis 700	über 700 bis 800	über 800 bis 900	über 900 bis 1000	über 1000
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Zittau	5 889	75	446	896	872	859	410	755	145	201	90	203	141	233	102	93	126	87	50	32	25	48
Meißen	6 097	122	476	883	1090	1136	540	495	233	278	107	172	139	122	68	67	61	37	27	13	11	20
Freiberg	5 453	183	746	1373	860	688	261	293	124	145	68	129	134	116	80	50	63	33	36	28	12	31
Meerane	4 685	154	792	1978	755	411	98	108	31	61	30	67	42	47	27	20	21	8	10	4	9	12
Reichenbach	4 237	46	264	651	957	919	220	414	150	117	43	96	77	82	57	32	30	27	22	10	7	16
Glauchau	4 676	162	606	1501	960	577	151	184	63	74	42	92	77	66	17	24	25	16	11	5	10	13
Crimmitschau	4 459	37	426	1346	1033	739	212	165	52	54	31	73	70	59	43	27	36	15	20	10	7	4
Wurzen	2 711	65	185	440	502	495	280	228	105	100	31	59	45	45	25	30	23	9	7	5	9	23
Aue	2 430	48	182	615	454	426	133	130	52	77	31	65	56	55	26	23	19	23	7	5	2	1
Riesa	2 048	45	210	327	278	306	118	190	68	84	39	99	64	70	29	30	25	13	12	5	9	27
Hohenstein-Ernstthal	2 605	157	578	783	481	226	69	107	22	32	17	45	32	17	9	6	11	5	5	1	—	2
Limbach	1 985	17	104	283	378	391	138	208	90	106	35	84	46	41	18	16	11	10	7	1	—	1
Frankenberg	2 581	58	369	745	522	350	113	113	27	41	31	50	28	35	13	24	33	9	12	2	1	5
Oschatz	1 632	66	192	389	320	241	59	102	28	38	23	44	34	38	11	15	12	6	4	—	2	8
Eibenstock	1 340	92	217	490	131	113	34	79	11	28	15	33	24	30	12	15	7	2	4	1	1	1
Lengenfeld	888	28	123	252	167	113	45	45	11	20	12	17	18	13	6	7	8	2	1	—	—	—
zusammen	53 716	1355	5916	12952	9760	7990	2881	3616	1212	1456	645	1328	1027	1069	543	479	511	302	235	122	105	212

1) Einschl. der mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bildenden; doch sind für diese Wohnungen die Mietpreise der Gewerberäume und für sämtliche Wohnungen die Vergütungen für Gas, Wasser, Garten usw. vom Mietpreis in Abzug gebracht.

Überficht 3. Verhältnisziffern zu den beiden vorausgehenden Überfichten.

Laufende Nr.	Städte	Unter je 100 Mietwohnungen ohne Untermieter waren solche zum jährlichen Mietpreis von Mark: bis 50	über 50 bis 75	über 75 bis 100	über 100 bis 125	über 125 bis 150	über 150 bis 175	über 175 bis 200	über 200 bis 225	über 225 bis 250	über 250 bis 275	über 275 bis 300	über 300 bis 350	über 350 bis 400	über 400 bis 1000	über 1000	deren Inhaber für 1906 zur Staatseinkommensteuer eingeschätzt war mit einem Einkommen von Mark: ohne Einkommen	bis 400	über 400 bis 500	über 500 bis 600	über 600 bis 700	über 700 bis 800	über 800 bis 900	über 900 bis 1000	über 1000 bis 2000	über 2000 bis 10 000	über 10 000	[illegible]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
1	Zittau	1,3	7,6	15,2	14,8	14,6	7,0	12,8	2,5	3,4	1,5	3,4	2,4	4,0	8,7	0,8	2,2	8,9	6,0	7,2	11,2	10,0	8,2	6,4	21,4	14,5	0,8	3,2
2	Meißen	2,0	7,8	14,5	17,9	18,6	8,9	8,1	3,8	4,6	1,8	2,8	2,3	2,0	4,6	0,3	3,6	7,1	6,6	4,3	5,7	9,3	8,9	8,5	32,1	12,5	0,5	0,9
3	Freiberg	3,3	13,7	25,2	15,8	12,6	4,8	5,4	2,3	2,7	1,2	2,4	2,4	2,1	5,5	0,6	1,4	17,8	4,8	4,7	7,0	10,5	9,9	7,0	22,2	12,8	0,7	1,2
4	Meerane	3,3	16,9	42,2	16,1	8,8	2,1	2,3	0,7	1,3	0,6	1,4	0,9	1,0	2,1	0,3	3,1	9,5	10,2	6,2	9,8	11,1	11,7	9,6	21,2	6,7	0,6	0,3
5	Reichenbach	1,0	6,2	15,4	22,6	21,7	5,2	9,8	3,5	2,8	1,0	2,3	1,8	1,9	4,4	0,4	4,1	4,6	5,4	4,9	9,0	13,1	11,8	10,1	24,8	11,3	0,6	[illegible]
6	Glauchau	3,5	13,0	32,1	20,5	12,3	3,2	3,9	1,4	1,6	0,9	2,0	1,7	1 4	2,2	0,3	1,9	11,8	6,9	9,1	9,0	11,5	11,4	8,1	19,9	9,5	0,5	0,4
7	Crimmitschau	0,8	9,5	30,2	23,2	16,6	4,8	3,7	1,2	1,2	0,7	1,6	1,6	1,3	3,5	0,1	4,0	7,4	8,1	4,4	6,2	12,6	11,4	11,6	24,9	8,2	0,8	0,4
8	Wurzen	2,4	6,8	16,2	18,5	18,3	10,3	8,4	3,9	3,7	1,2	2,2	1,7	1,7	3,9	0,8	3,9	9,0	4,6	3,5	3,2	8,9	10,6	11,6	32,5	10,9	0,7	0,5
9	Aue	2,0	7,5	25,3	18,7	17,5	5,5	5,3	2,1	3,2	1,3	2,7	2,3	2,3	4,3	0,0	0,7	5,7	1,3	1,1	2,5	9,3	12,5	14,0	39,3	12,5	1,0	0,1
10	Riesa	2,2	10,3	16,0	13,6	15,0	5,8	9,3	3,3	4,1	1,9	4,8	3,1	3,4	5,9	1,3	6,8	8,8	3,3	2,4	4,1	8,8	8,8	8,3	28,7	17,8	1,2	1,0
11	Hohenstein-E.	6,0	22,2	30,1	18,5	8,7	2,6	4,1	0,8	1,2	0,7	1,7	1,2	0,7	1,4	0,1	1,8	17,2	7,2	9,5	12,1	11,1	8,6	6,9	19,5	5,5	0,2	0,4
12	Limbach	0,9	5,2	14,3	19,0	19,7	7,0	10,5	4,5	5,3	1,8	4,2	2,3	2,1	3,1	0,1	3,7	4,3	6,0	3,3	3,4	9,9	11,4	10,6	34,4	12,4	0,4	0,2
13	Frankenberg	2,2	14,3	28,9	20,2	13,6	4,4	4,4	1,0	1,6	1,2	1,9	1,1	1,4	3,6	0,2	11,8	9,5	5,9	8,2	10,0	12,4	9,4	8,0	16,4	7,3	0,3	0,8
14	Oschatz	4,0	11,8	23,8	19,6	14,8	3,6	6,2	1,7	2,3	1,4	2,7	2,1	2,3	3,2	0,5	3,9	10,1	4,8	3,1	10,6	15,0	11,1	6,6	22,2	11,1	0,4	1,1
15	Eibenstock	6,9	16,2	36,6	9,8	8,4	2,5	5,9	0,8	2,1	1,1	2,5	1,8	2,2	3,1	0,1	5,9	9,9	2,9	2,8	11,1	8,9	7,8	3,6	36,7	9,4	0,4	0,6
16	Lengenfeld	3,2	13,9	28,4	18,8	12,7	5,1	5,1	1,3	2,3	1,4	1,9	2,1	1,1	2,7	—	3,0	7,0	9,7	8,4	10,4	13,9	9,8	5,6	19,8	9,7	0,1	2,5
	zusammen	2,5	11,0	24,1	18,2	14,9	5,4	6,7	2,3	2,7	1,2	2,5	1,9	2,0	4,2	0,4	3,5	9,6	6,1	5,5	7,8	10,9	10,2	8,7	25,3	10,9	0,6	0,9

Überficht 4. Die verhältnismäßige Höhe des Mietpreises bei den einzelnen Mietwohnungen ohne Untermieter überhaupt in den einzelnen Städten.

Vorbemerkung.

Die bei jeder Stadt angegebenen Petitziffern in den Spalten 4 und folgende bedeuten die Zahl der Wohnungsinhaber, deren Einkommen, für sich allein gerechnet, in dem im Kopf bezeichneten Verhältnis zum Mietpreis steht; in nautischen Ziffern ist darunter die Zahl der Wohnungsinhaber so angegeben, wie sie sich verteilt, wenn dieses Verhältnis unter Zurechnung des Einkommens der mitwohnenden Familienangehörigen zu dem Einkommen des Wohnungsinhabers ermittelt wird. — Wohnungen mit Untermietern sind nicht einbezogen.

a) Gesamtzahl der obenbezeichneten Mietwohnungen.

Laufende Nr.	Städte	Gesamtzahl der Wohnungsinhaber [1]	Zahl der Fälle, in denen der Mietpreis Prozent des Einkommens beträgt: bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	zusammen bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70 bis 80	über 80 bis 100	über 100	Einkommen unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1	Zittau	5 698	41	553	1 753	1 570	3 917	760	353	174	120	74	55	51	34	16	10	134	191
			102	1 054	1 885	1 321	4 362	592	266	126	83	55	43	36	21	10	3	101	—
2	Meißen	6 040	69	915	2 412	1 363	4 759	470	241	117	88	35	33	34	27	9	6	221	57
			150	1 606	2 275	1 078	5 109	374	179	75	60	16	17	25	7	6	2	170	—
3	Freiberg	5 389	75	965	2 046	965	4 051	465	327	156	104	58	50	55	15	15	8	85	64
			172	1 440	1 939	836	4 387	367	241	125	81	36	26	31	11	6	4	74	—
4	Meerane	4 673	53	1 263	1 880	768	3 964	257	118	39	46	27	24	31	15	6	1	145	12
			322	2 239	1 190	455	4 206	165	70	22	39	17	11	15	8	3	—	117	—
5	Reichenbach	4 226	38	513	1 761	1 122	3 434	312	139	58	41	25	10	15	11	2	2	177	11
			122	1 324	1 541	734	3 721	203	89	41	32	18	8	9	7	1	2	95	—
6	Glauchau	4 658	63	962	1 889	899	3 813	327	145	72	80	33	28	41	16	7	3	93	18
			200	1 717	1 552	621	4 090	212	97	50	60	20	19	28	12	4	3	63	—
7	Crimmitschau	4 441	48	867	1 970	746	3 631	245	103	56	47	27	36	55	26	23	7	185	18
			239	1 875	1 331	456	3 901	176	77	39	35	19	24	35	13	13	1	108	—
8	Wurzen	2 696	25	421	1 154	561	2 161	200	107	48	21	9	8	20	7	5	5	105	15
			68	716	1 061	461	2 306	144	74	30	12	8	4	12	5	3	3	95	—
9	Aue	2 428	58	779	1 013	321	2 171	105	42	27	20	17	11	5	6	2	1	21	2
			178	1 003	862	240	2 283	78	21	11	11	10	6	2	—	—	1	5	—
10	Riesa	2 027	23	396	795	357	1 571	125	66	31	34	13	12	16	6	7	5	141	21
			45	528	763	303	1 639	115	54	26	23	9	8	11	5	4	3	130	—
11	Hohenstein-Ernstthal	2 596	30	624	937	492	2 083	171	117	34	55	31	23	24	6	3	3	46	9
			96	875	845	379	2 195	126	94	30	43	25	18	18	6	1	2	38	—
12	Limbach	1 980	27	330	746	474	1 577	169	71	24	18	9	9	9	4	7	5	78	5
			67	565	722	366	1 720	113	44	16	10	6	9	3	2	5	4	48	—
13	Frankenberg	2 561	13	327	908	534	1 782	201	120	46	33	24	18	13	4	6	6	308	20
			65	863	767	336	2 031	106	75	29	21	13	10	5	4	1	5	261	—
14	Oschatz	1 614	19	271	716	310	1 316	105	53	30	15	9	6	6	4	2	1	67	18
			45	431	675	261	1 412	80	38	20	9	9	3	2	3	1	—	37	—
15	Eibenstock	1 332	59	473	361	176	1 069	59	37	21	23	9	12	11	2	4	4	81	8
			185	531	330	157	1 203	36	20	11	9	3	4	4	1	—	—	41	—
16	Lengenfeld	865	8	171	320	199	698	69	17	15	9	8	6	8	2	5	1	27	23
			41	326	287	122	776	36	9	10	3	4	5	5	2	—	1	14	—
	zusammen	53 224	649	9 830	20 661	10 857	41 997	4 040	2 056	948	754	408	341	394	185	119	68	1 914	492
			2 097	17 093	18 025	8 126	45 341	2 923	1 448	661	531	268	215	241	107	58	34	1 397	—

1) Ausschließlich der in Spalte 20 bezifferten Wohnungsinhaber, deren Einkommen nicht nachgewiesen werden konnte.

Noch Übersicht 4.

b) In den Wohnungen der Angestellten und Lohnarbeiter im Handel und Gewerbe oder mit wechselnder Beschäftigung.

Laufende Nr.	Städte	Gesamtzahl der Wohnungsinhaber[1]	Zahl der Fälle, in denen der Mietpreis Prozent des Einkommens beträgt: bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	zusammen bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70 bis 80	über 80 bis 100	über 100	Einkommen unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1	Zittau	3 063	7	250	1 042	983	2 282	456	168	64	43	20	13	9	6	1	1	—	67
			55	649	1 119	737	2 560	308	104	36	25	13	10	5	1	1	—	—	—
2	Meißen	3 657	15	578	1 718	876	3 187	262	105	42	32	13	4	5	4	1	1	1	36
			74	1 126	1 544	617	3 361	181	68	18	16	5	1	4	1	1	1	—	—
3	Freiberg	2 899	23	564	1 375	503	2 465	181	128	41	38	16	13	12	2	2	—	1	12
			84	891	1 235	395	2 605	120	91	30	28	11	8	2	1	2	—	1	—
4	Meerane	3 073	18	986	1 481	393	2 878	90	43	13	20	9	6	9	3	2	—	—	4
			228	1 721	811	208	2 968	49	19	5	19	5	1	5	1	1	—	—	—
5	Reichenbach	2 690	8	293	1 262	820	2 383	199	67	22	10	2	—	5	1	—	—	1	2
			73	969	1 034	456	2 532	103	30	13	6	2	—	3	1	—	—	—	—
6	Glauchau	2 538	20	624	1 301	378	2 323	100	48	19	21	11	6	7	2	—	—	1	9
			107	1 100	950	250	2 407	63	27	12	16	5	3	3	2	—	—	—	—
7	Crimmitschau	2 936	10	594	1 600	509	2 713	123	48	17	6	6	6	6	4	3	2	2	10
			160	1 448	951	258	2 817	63	28	10	4	2	4	3	3	2	—	—	—
8	Wurzen	1 721	10	265	872	371	1 518	114	52	21	6	1	2	2	2	2	1	—	7
			41	496	769	286	1 592	73	34	12	3	1	—	2	2	2	—	—	—
9	Aue	1 717	24	584	786	221	1 615	50	20	9	7	8	1	1	1	1	1	3	—
			125	756	641	143	1 665	33	6	4	3	4	—	—	—	—	1	1	—
10	Riesa	997	7	235	471	180	893	44	23	10	13	4	4	3	1	1	1	—	12
			20	332	428	135	915	37	17	9	10	1	3	2	1	1	1	—	—
11	Hohenstein-Ernstthal	1 678	11	477	667	307	1 462	89	55	16	26	10	7	9	1	2	1	—	6
			57	644	577	237	1 515	68	40	13	21	7	4	8	1	1	—	—	—
12	Limbach	1 363	5	195	576	349	1 125	134	49	21	7	8	6	5	2	1	2	3	3
			34	385	545	256	1 220	80	27	12	6	6	5	2	2	1	2	—	—
13	Frankenberg	1 559	2	227	703	370	1 302	123	65	20	11	11	10	9	1	3	1	3	12
			41	682	541	183	1 447	49	33	9	4	5	5	3	1	—	1	2	—
14	Oschatz	1 027	6	171	561	194	932	50	25	8	7	3	—	2	—	—	—	—	10
			24	296	500	155	975	26	18	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—
15	Eibenstock	746	17	293	246	90	646	30	20	8	16	5	9	6	1	1	3	1	1
			104	329	211	64	708	17	9	3	4	1	3	1	—	—	—	—	—
16	Lengenfeld	482	1	92	206	123	422	41	11	—	3	2	1	1	1	—	—	—	17
			25	211	156	64	456	18	5	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—
	zusammen	32 146	184	6 428	14 867	6 667	28 146	2 086	927	331	266	129	88	91	32	20	14	16	208
			1 252	12 035	12 012	4 444	29 743	1 288	556	190	169	69	48	44	17	12	6	4	—

1) Ausschließlich der in Spalte 20 bezifferten Wohnungsinhaber, deren Einkommen nicht nachgewiesen werden konnte.

Übersicht 5. Die verhältnismäßige Höhe des Mietpreises in den 16 Städten zusammen, mit Unterscheidung von Einkommensgruppen.

a) Gesamtzahl der obenbezeichneten Mietwohnungen.

Laufende Nr.	Einkommen der Wohnungsinhaber	Gesamtzahl der Wohnungsinhaber	Zahl der Fälle, in denen der Mietpreis Prozent des Einkommens beträgt: bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	zusammen bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70 bis 80	über 80 bis 100	über 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1	ohne Einkommen	1 862	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 862
			22	156	106	84	368	59	23	11	10	6	2	2	1	—	—	1 380
2	bis 400 M	5 147	2	31	292	741	1 066	854	948	475	506	289	276	342	161	115	66	49
			119	686	684	795	2 284	688	694	335	373	189	176	214	91	56	32	15
3	über 400 „ 500 „	3 293	1	114	679	1 169	1 963	722	299	128	95	34	19	19	9	3	1	1
			98	644	861	858	2 461	455	185	88	55	26	9	7	4	2	1	—
4	„ 500 „ 600 „	2 924	6	150	807	1 148	2 111	454	203	75	33	20	11	10	5	—	1	1
			95	771	891	698	2 455	266	117	38	22	8	6	7	3	—	1	1
5	„ 600 „ 700 „	4 205	8	327	1 788	1 325	3 448	456	152	72	41	15	14	3	2	1	—	1
			147	1 416	1 406	776	3 745	277	94	39	29	9	7	2	2	—	—	1
6	„ 700 „ 800 „	5 833	15	596	2 956	1 591	5 158	420	138	64	22	13	10	6	2	—	—	—
			226	1 959	2 248	981	5 414	261	82	45	9	9	8	3	2	—	—	—
7	„ 800 „ 900 „	5 496	18	851	2 990	1 202	5 061	293	76	31	21	6	2	3	3	—	—	—
			171	1 969	2 254	804	5 198	205	53	25	8	3	2	1	1	—	—	—
8	„ 900 „ 1 000 „	4 675	13	1 029	2 480	884	4 406	168	54	18	12	11	2	3	1	—	—	—
			161	1 772	1 906	641	4 480	121	44	14	7	6	1	1	1	—	—	—
9	„ 1 000 „ 1 200 „	5 810	41	1 802	2 809	841	5 493	211	56	23	9	8	4	6	—	—	—	—
			273	2 336	2 279	679	5 567	168	42	16	7	5	2	3	—	—	—	—

Noch Übersicht 5.

a) Gesamtzahl der obenbezeichneten Mietwohnungen. (Schluß.)

Laufende Nr.	Einkommen der Wohnungsinhaber	Gesamtzahl der Wohnungsinhaber	Zahl der Fälle, in denen der Mietpreis Prozent des Einkommens beträgt															
			bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	zusammen bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70 bis 80	über 80 bis 100	über 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
10	über 1 200 bis 1 400 ℳ	3 043	27	1 034	1 396	419	2 876	107	23	22	5	8	1	1	—	—	—	—
			121	1 218	1 202	358	2 899	95	23	18	3	4	1	—	—	—	—	—
11	„ 1 400 „ 1 600 „	2 223	39	792	946	310	2 087	77	39	9	5	3	1	1	1	—	—	—
			84	912	827	284	2 107	68	34	6	4	2	—	1	1	—	—	—
12	„ 1 600 „ 1 800 „	1 452	21	502	618	212	1 353	67	21	8	1	1	1	—	—	—	—	—
			50	559	555	199	1 363	61	17	8	1	1	1	—	—	—	—	—
13	„ 1 800 „ 2 000 „	1 069	31	363	446	170	1 010	40	12	5	2	—	—	—	—	—	—	—
			54	384	417	160	1 015	37	11	5	1	—	—	—	—	—	—	—
14	„ 2 000 „ 2 500 „	1 837	59	532	787	367	1 745	65	19	7	—	—	—	—	1	—	—	—
			77	562	769	343	1 751	64	16	5	—	—	—	—	1	—	—	—
15	„ 2 500 „ 3 000 „	1 234	44	382	574	184	1 184	38	8	3	1	—	—	—	—	—	—	—
			59	398	551	179	1 187	37	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—
16	„ 3 000 „ 3 500 „	764	25	304	321	89	739	20	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—
			27	318	310	87	742	19	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
17	„ 3 500 „ 4 000 „	590	24	214	259	68	565	22	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
			27	221	255	65	568	20	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
18	„ 4 000 „ 5 000 „	538	33	210	215	66	524	9	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
			38	214	208	66	526	8	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
19	„ 5 000 „ 10 000 „	893	108	432	261	71	872	17	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
			112	434	260	69	875	14	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
20	„ 10 000 ℳ	336	134	165	37	—	336	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			136	164	36	—	336	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	53 224[1]	649	9 830	20 661	10 857	41 997	4 040	2 056	948	754	408	341	394	185	119	68	1 914
			2 097	17 093	18 025	8 126	45 341	2 923	1 448	661	531	268	215	241	107	58	34	1 397

1) Dazu 492 Wohnungsinhaber, deren Einkommen nicht nachgewiesen werden konnte.

b) In den Wohnungen der Angestellten und Lohnarbeiter im Handel und Gewerbe oder mit wechselnder Beschäftigung.

Laufende Nr.	Einkommen der Wohnungsinhaber	Gesamtzahl der Wohnungsinhaber	bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	zusammen bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70 bis 80	über 80 bis 100	über 100
1	bis 400 ℳ	2 326	1	18	190	450	659	437	484	194	208	104	78	83	29	20	14	16
			67	367	360	436	1 230	321	331	127	141	54	44	41	15	12	6	4
2	über 400 „ 500 „	2 013	1	91	545	735	1 372	404	146	42	28	10	5	3	3	—	—	—
			65	423	626	529	1 643	246	78	25	10	6	2	1	2	—	—	—
3	„ 500 „ 600 „	1 804	4	113	615	673	1 405	264	90	27	10	4	2	2	—	—	—	—
			50	508	642	410	1 610	137	42	6	7	1	—	1	—	—	—	—
4	„ 600 „ 700 „	3 249	7	285	1 514	1 012	2 818	307	79	28	11	4	1	1	—	—	—	—
			113	1 215	1 154	543	3 025	164	40	10	7	3	—	—	—	—	—	—
5	„ 700 „ 800 „	4 775	13	521	2 611	1 273	4 418	262	63	21	5	3	2	1	—	—	—	—
			191	1 718	1 923	752	4 584	141	31	11	2	3	2	1	—	—	—	—
6	„ 800 „ 900 „	4 510	15	772	2 628	907	4 322	152	28	6	1	1	—	—	—	—	—	—
			158	1 778	1 916	551	4 403	88	14	4	1	—	—	—	—	—	—	—
7	„ 900 „ 1 000 „	3 729	11	890	2 124	603	3 628	83	10	5	1	1	—	1	—	—	—	—
			135	1 561	1 557	414	3 667	55	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—
8	„ 1 000 „ 1 200 „	4 465	32	1 584	2 259	477	4 352	94	14	3	1	1	—	—	—	—	—	—
			243	2 064	1 739	346	4 392	66	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—
9	„ 1 200 „ 1 400 „	1 921	15	810	908	161	1 894	20	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—
			82	942	754	123	1 901	14	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
10	„ 1 400 „ 1 600 „	1 012	16	407	462	97	982	25	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			41	481	383	84	989	19	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	„ 1 600 „ 1 800 „	622	7	249	282	68	606	12	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
			20	274	253	61	608	11	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
12	„ 1 800 „ 2 000 „	389	8	155	177	41	381	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			20	160	163	39	382	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	„ 2 000 „ 2 500 „	585	17	201	262	95	575	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			22	209	260	84	575	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	„ 2 500 „ 3 000 „	302	14	115	129	37	295	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			21	116	122	36	295	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	„ 3 000 „ 3 500 „	157	9	62	69	15	155	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
			9	64	68	14	155	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
16	„ 3 500 „ 4 000 „	117	3	51	49	12	115	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			4	50	50	11	115	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	„ 4 000 „ 5 000 „	79	3	37	29	9	78	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			3	37	29	9	78	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	„ 5 000 „ 10 000 „	77	3	59	13	2	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			3	60	12	2	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	„ 10 000 ℳ	14	5	8	1	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			5	8	1	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	32 146[2]	184	6 428	14 867	6 667	28 146	2 086	927	331	266	129	88	91	32	20	14	16
			1 252	12 035	12 012	4 444	29 743	1 288	556	190	169	69	48	44	17	12	6	4

2) Dazu 208 Wohnungsinhaber, deren Einkommen nicht nachgewiesen werden konnte.

[Ü]bersicht 6. Das durchschnittliche Verhältnis des Mietpreises zum Einkommen der Mietwohnungsinhaber ohne Untermieter in den 16 einzelnen Städten, mit Unterscheidung von Einkommensgruppen.

[D]ie bei jeder Stadt angegebenen Petitziffern bedeuten den Prozentsatz, den der Mietpreis von dem Einkommen des Wohnungsinhabers ausmacht, [w]enn man nur das Einkommen des Haushaltungsvorstands in Betracht zieht; in nautischen Ziffern ist darunter dieser Prozentsatz so angegeben, wie er sich stellt, wenn man zum Einkommen des Haushaltungsvorstandes das der mitwohnenden Familienangehörigen hinzurechnet.

[Lfd.] Nr.	Städte	Der Mietpreis betrug in Prozent des Einkommens durchschnittlich																			
		überhaupt	bei den Besitzern von Einkommen																		
			bis 400 M	über 400 bis mit 500 M	über 500 bis mit 600 M	über 600 bis mit 700 M	über 700 bis mit 800 M	über 800 bis mit 900 M	über 900 bis mit 1 000 M	über 1 000 bis mit 1 200 M	über 1 200 bis mit 1 400 M	über 1 400 bis mit 1 600 M	über 1 600 bis mit 1 800 M	über 1 800 bis mit 2 000 M	über 2 000 bis mit 2 500 M	über 2 500 bis mit 3 000 M	über 3 000 bis mit 3 500 M	über 3 500 bis mit 4 000 M	über 4 000 bis mit 5 000 M	über 5 000 bis mit 10 000 M	über 10 000 M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18	19.	20.	21.	22.
1	Zittau	18,3	32,4	23,1	21,0	19,5	18,0	17,2	16,1	15,7	14,2	14,1	14,7	13,7	15,1	12,9	14,0	13,0	13,1	11,0	6,3
		15,7	21,1	19,5	17,1	16,4	15,5	15,2	14,5	14,6	13,9	13,7	14,4	13,6	14,7	12,8	13,5	12,9	12,9	10,8	6,2
2	Meißen	15,6	30,6	20,6	19,8	17,4	16,7	15,1	14,1	12,8	12,3	13,0	12,3	11,4	12,3	11,7	10,8	11,3	10,8	9,1	5,6
		13,4	17,8	17,1	16,4	14,4	14,4	13,4	12,8	11,9	11,8	12,5	12,0	11,1	11,9	11,4	10,5	11,2	10,7	8,6	5,5
3	Freiberg	16,4	29,2	20,7	18,2	15,1	13,7	12,6	12,9	12,4	12,3	12,5	12,6	12,3	12,3	12,3	10,9	11,8	10,4	10,1	5,7
		13,5	17,6	17,9	15,5	13,2	12,6	11,8	12,2	11,9	12,0	12,2	12,3	12,0	12,2	12,1	10,8	11,4	10,3	10,0	5,7
4	Meerane	13,8	27,4	18,3	16,3	12,7	11,7	11,0	10,8	10,5	10,7	10,6	11,4	11,1	11,5	10,9	10,5	9,8	10,4	7,9	4,2
		11,1	14,7	15,3	11,7	10,7	10,2	10,2	9,9	9,7	9,9	10,2	11,0	10,5	10,8	10,7	10,5	9,8	10,3	7,6	4,1
5	Reichenbach	15,4	33,1	20,7	18,3	17,3	15,9	14,3	13,3	13,0	13,5	12,5	12,1	11,9	11,6	12,2	11,4	11,6	11,4	10,2	4,8
		13,0	21,3	17,3	14,2	13,1	12,6	12,3	12,0	12,0	12,8	12,1	11,8	11,7	11,5	12,1	11,4	11,6	11,4	9,9	4,8
6	Glauchau	15,0	29,3	18,6	17,9	15,2	12,6	11,7	11,0	11,1	11,0	11,0	11,1	12,1	11,1	10,9	9,8	10,3	10,1	8,9	5,1
		12,3	17,0	15,5	14,0	12,6	11,1	11,1	10,5	10,6	10,7	10,9	11,0	11,4	11,0	10,6	9,6	9,9	9,9	8,4	5,1
7	Crimmitschau	15,0	39,6	19,9	17,4	14,8	13,4	11,8	11,6	11,1	11,0	11,5	11,3	11,8	12,1	10,7	11,4	11,1	10,0	8,1	4,4
		11,8	17,6	15,9	13,7	11,8	11,2	10,5	10,6	10,4	10,5	11,0	10,9	11,1	11,8	10,6	11,4	10,6	9,8	8,1	4,4
8	Wurzen	15,1	29,0	20,1	19,9	17,4	15,1	13,9	12,9	12,5	11,9	11,9	11,9	13,0	12,3	11,6	11,1	10,4	12,4	11,8	6,9
		12,9	16,3	17,1	16,6	14,8	13,7	12,5	12,3	11,7	11,3	11,5	11,8	12,4	12,2	11,6	11,1	10,2	10,8	11,4	6,8
9	Aue	13,1	32,2	19,5	19,3	15,5	13,5	12,4	12,1	11,0	11,1	11,3	11,1	11,1	12,2	11,0	10,5	10,6	10,3	7,6	4,3
		11,0	12,2	16,5	14,7	13,8	11,2	11,2	11,0	10,3	10,4	10,9	10,6	10,8	11,9	10,7	10,5	10,6	10,2	7,5	4,3
10	Riesa	14,4	33,4	23,0	21,4	16,2	14,8	13,6	13,2	12,8	12,5	12,4	12,1	11,7	12,3	10,9	11,3	12,4	10,7	11,7	6,7
		13,6	22,3	19,0	17,8	14,8	13,3	12,2	12,5	12,6	12,1	11,8	11,5	11,6	12,2	10,8	11,3	12,4	10,2	11,6	6,7
11	Hohenstein-Ernstthal	15,4	27,2	17,7	15,2	13,8	12,4	11,7	11,6	11,2	11,3	11,0	11,8	12,4	11,5	10,6	10,5	10,0	11,0	7,4	3,6
		13,0	18,8	14,8	12,9	12,3	11,5	11,0	11,2	10,8	11,0	11,0	11,2	12,4	11,5	10,6	10,5	10,0	10,9	7,3	3,6
12	Limbach	15,6	38,1	23,9	20,3	16,3	17,5	15,4	13,8	13,4	13,0	13,0	12,5	11,4	11,7	11,3	10,6	9,9	9,2	7,0	3,3
		13,1	18,4	17,7	16,8	13,3	14,6	13,4	12,1	12,5	11,7	12,1	11,9	11,0	11,6	11,3	10,6	9,9	9,1	6,9	3,3
13	Frankenberg	16,3	31,5	21,6	19,0	15,6	13,5	13,3	12,3	12,4	12,4	12,9	13,5	12,5	12,7	14,1	11,6	10,7	12,6	8,9	5,4
		12,7	16,0	16,6	13,9	12,2	11,1	11,4	11,4	11,5	11,6	12,7	13,5	12,5	12,7	13,9	11,6	10,7	11,9	8,9	5,3
14	Oschatz	14,6	26,3	19,1	15,2	15,4	13,5	13,0	12,2	11,7	12,0	12,7	13,0	13,0	12,8	12,0	11,3	10,5	8,4	9,1	5,7
		12,6	14,9	14,7	13,6	14,3	12,7	12,1	11,5	11,3	11,3	12,1	13,0	12,7	12,7	11,8	11,3	10,5	8,1	8,6	5,7
15	Eibenstock	14,6	37,0	17,4	17,4	13,4	12,0	12,4	13,2	10,6	11,6	10,6	13,4	11,4	12,9	11,1	13,3	9,5	8,4	5,9	5,7
		10,6	12,1	14,0	14,7	10,9	10,2	10,7	12,0	9,0	9,7	9,8	12,4	10,7	12,6	10,6	13,3	9,5	8,4	5,9	5,7
16	Lengenfeld	15,5	33,3	19,8	17,1	15,5	14,2	13,1	13,0	12,4	10,8	11,4	9,7	12,7	11,6	10,0	10,0	10,0	9,4	7,8	1,6
		12,1	14,8	14,5	13,0	11,8	11,7	12,0	12,2	11,3	10,2	11,4	9,7	12,7	10,6	10,0	10,0	10,0	9,3	7,8	1,6

(Fortsetzung des Textes von S. 236.)

Wie bei der Gesamtheit war auch bei den einzelnen Städten [d]as Durchschnittsverhältnis von Miete zu Einkommen ein nicht [u]ngünstiges. Den höchsten Prozentsatz wies Zittau mit 18,3 Pro[z]ent auf, dann folgten Freiberg und Frankenberg mit 16,4 und [1]6,3 Prozent, in Aue und Meerane war die Quote mit 13,1 [b]zw. 13,8 Prozent am niedrigsten. Bei Berücksichtigung des [E]inkommens der Familienangehörigen schwankte dieser Durch[sch]nitt zwischen 15,7 Prozent (Zittau) und nur 10,6 Prozent [(E]ibenstock).

Die bei steigendem Einkommen zu beobachtende Abnahme [d]es Prozentsatzes war bei den einzelnen Städten nicht überall [d]ie gleiche. So fiel er bei Crimmitschau von 39,6 Prozent [b]ei den Einkommen unter 400 Mark auf 4,4 Prozent bei solchen [ü]ber 10 000 Mark, was eine Spannung von 35,2 Prozent ergibt. [D]ie geringste Spannung wies Oschatz auf, wo die Quote von [2]6,3 auf 5,7 Prozent sank, immerhin betrug sie auch da noch [2]0,6 Prozent. Interessant ist es zu sehen, wie bei Hinzurech[n]ung des Einkommens der Angehörigen der Unterschied abnimmt. [I]n Riesa, das die größte Spannung aufwies, betrug sie [1]5,6 Prozent, die niedrigste in Eibenstock nur noch 6,4 Prozent.

Besonders schnell verringerte sich jener Prozentsatz einmal bei den niedrigsten, sodann aber auch bei den höchsten Einkommen. So betrug die Abnahme der Einkommensklasse von 400 bis 500 Mark gegenüber der vorhergehenden — bei einem allgemeinen Durchschnitt von 11,6 Prozent — in Crimmitschau und Eibenstock nicht weniger als 19,7 bzw. 19,6 Prozent, am geringsten war sie in Wurzen und Meerane mit nur 8,9 Prozent. In den drei letzten Einkommensklassen war bei einer durchschnittlichen Abnahme von 5,5 Prozent sie am größten in Lengenfeld: 7,8 Prozent, am niedrigsten in Eibenstock und Oschatz mit 2,7 Prozent.

Die Einkommensklassen der Einkommen von 500 bis 4000 Mark zeigten mit Unterbrechungen, wo ein Stillstand oder ein kurzes Ansteigen der Quote eintrat, ein ganz allmähliches Sinken derselben. Im Durchschnitt verringerte sie sich um nur 9,8 Prozent, am meisten bei Limbach mit 10,4 Prozent, am wenigsten bei Oschatz mit nur 4,7 Prozent.

Eine Vergleichung der Prozentsätze derselben Einkommensklasse in den verschiedenen Städten ergibt, daß in Zittau verhältnismäßig am meisten, in Meerane im allgemeinen am

wenigsten für Miete aufgewandt wurde. In den untersten Einkommensgruppen bis 600 Mark zeigten die niedrigsten Quoten Meerane, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und Oschatz, die höchsten aber Zittau, Riesa und Limbach. Besonders hohe Quoten bei den Einkommen über 4 000 Mark wiesen gleichfalls Zittau und Riesa, außerdem aber noch Wurzen auf.

G. Schlußbemerkung.

Obwohl theoretisch nach dem Verhältnis von 1 : 7 für sämtliche Wohnungsinhaber die ihrem Einkommen entsprechenden Mietwohnungen vorhanden waren, lagen tatsächlich die Verhältnisse so, daß diejenigen mit größerem Einkommen nur einen geringen, solche mit einem niedrigen Einkommen aber einen großen, zum Teil übermäßig großen Bruchteil desselben für den Mietpreis hingeben mußten.

Das gilt natürlich nur für den Durchschnitt; in jeder Einkommensklasse, auch in den untersten, gab es Wohnungsinhaber, bei denen der Mietpreis weniger als $^1/_7$ des Einkommens ausmachte. Diese also wohnten im Verhältnis zu ihrem Einkommen besonders billig, wenn auch natürlich auf Kosten derjenigen mit einem niedrigeren Einkommen, für die jener Mietpreis gerade noch angemessen gewesen wäre, und die nunmehr gezwungen waren, eine verhältnismäßig teuere Wohnung zu nehmen. Es werden das in der Mehrheit der Fälle frisch zugezogene sein, die natürlich so lange auf die vorhandenen leeren, von den Einheimischen meistens wegen ihrer Kostspieligkeit nicht begehrten Wohnungen angewiesen sind, bis sie mit der Zeit, oft nach mehrmaligem Umziehen, eine Wohnung zu dem ihrem Einkommen entsprechenden Preise finden. Über die Frage, ob in den behandelten Städten ein starker Wohnungswechsel zu beobachten war, sind keine Erhebungen angestellt worden; sie erstreckten sich vielmehr nur darauf, seit wann die vermieteten Wohnungen (einschl. solcher mit Untermietern) von dem nämlichen Inhaber bewohnt waren. So waren am 1. Dezember 1905 bewohnt

seit	vermietete Wohnungen	Prozent
Oktober oder November 1905 . . .	4 626	7,8
Juli, August, September 1905 . . .	4 101	6,9
dem 1. Halbjahr 1905	5 340	9,1
dem Jahre 1904	9 328	15,8
" " 1903	7 127	12,1
den Jahren 1895 bis 1902	21 086	35,7
dem Jahre 1894 oder länger . . .	7 449	12,6
	59 057	—

Wenn auch diese Übersicht nicht den Wohnungswechsel an sich veranschaulicht, so läßt doch die große Zahl der erst seit kurzer Frist vom Inhaber bewohnten Wohnungen auf einen solchen von ganz bedeutendem Umfang schließen.

Eine weitere auffällige Erscheinung ist die Tatsache, daß die Angestellten und Arbeiter im Handel und Gewerbe und mit wechselnder Beschäftigung durchweg einen viel geringeren Teil ihres Einkommens für den Mietpreis hingaben als die übrigen Wohnungsinhaber. Welche Gründe hierfür maßgebend waren, läßt sich nicht leicht sagen, immerhin dürften hauptsächlich in Betracht zu ziehen sein: einmal, die oft beobachtete Abneigung gerade der arbeitenden Klassen, soviel auf die Miete zu verwenden wie andere Stände mit gleichem Einkommen, z. B. die Unterbeamten, die kleinen selbständigen Gewerbetreibenden, die Handwerker, und sodann die allgemeine Steigerung der Löhne in den letzten 20 Jahren, mit der die Erhöhung der Mietpreise gerade in den Mittel- und Kleinstädten kaum gleichen Schritt gehalten haben dürfte. (Vgl. besonders Pohle, die Entwickelung des Verhältnisses zwischen Einkommen und Miete in der Zeitschrift für Sozialwissenschaft, IX. Jahrgang, Berlin 1906.)

Die Krankenversicherung im Königreich Sachsen bis zum Jahre 1906.

Inhalt.

I. Textbearbeitung.

Von Dr. **Georg Wächter,**
Regierungsrat im Königlichen Statistischen Landesamte.

1. Die bisherige Entwickelung des Krankenkassenwesens.

Das Reichs-Krankenversicherungsgesetz vom 15. Juni 1883 ist am 1. Dezember 1884 in Kraft getreten, und seit 1. Januar 1885 sind die wichtigsten Erscheinungen im reichsgesetzlichen Krankenversicherungswesen fortgesetzt statistisch beobachtet und bearbeitet worden.[1]) [Anmerkung siehe S. 243.] Die Ergebnisse dieser Bearbeitungen lassen die Krankenversicherung als einen hochbedeutsamen Teil der gesamten deutschen Sozialreform erscheinen; denn sie umfaßte als Mitglieder im Jahre 1885 über 9 Prozent der gesamten deutschen und über 16 Prozent der sächsischen Bevölkerung, im Jahre 1905 aber über $17^1/_2$ Prozent der deutschen und sogar nahezu 30 Prozent der sächsischen Einwohnerschaft.

Dieser große Unterschied zwischen vorstehenden Verhältniszahlen für das gesamte Reichsgebiet einerseits und für das Königreich Sachsen andererseits ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß sich die Versicherungspflicht in Sachsen auf viel weitere Bevölkerungskreise erstreckt, als in Preußen, dem größten Bundesstaate, weil Gewerbe und Industrie, die von Anfang an den Hauptteil der versicherungspflichtigen Personen gestellt haben, in Sachsen einen erheblich größeren Teil der Bevölkerung beschäftigen, als in Preußen, und weil überdies in Sachsen seit 1888 die landwirtschaftliche Bevölkerung versicherungspflichtig ist, in Preußen hingegen nicht.

Zweifellos haben viele aus den Berufsklassen, die gegenwärtig durch die reichsgesetzliche Krankenversicherung vor Not in Krankheitsfällen sichergestellt sind, auch vor dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 15. Juni 1883 in so geordneten Verhältnissen gelebt, daß sie in Bedarfsfällen einen Arzt zur Hilfeleistung annehmen und bezahlen konnten. In der Regel haben aber zur Deckung von Krankheitskosten andere Lebensbedürfnisse ganz oder teilweise unbefriedigt bleiben müssen, weil bei kleinen Einkommen

Rücklagen für Notfälle nur in bescheidener Höhe möglich sind, überdies aber jeder Familie außer durch Krankheit auch noch durch andere Ursachen unvorhergesehene Ausgaben erwachsen. Deshalb ist die Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe früher ganz ohne Zweifel oft unterblieben, wo sie angezeigt gewesen wäre, und gewiß so mancher Todesfall wäre verhütet, manches chronische Leiden geheilt worden, wenn nicht oft finanzielle Rücksichten von der rechtzeitigen Befragung eines Arztes abgehalten hätten.

Mit der Ausdehnung der Krankenversicherung sowohl in bezug auf die Zahl der Versicherten als auch den Umfang der gewährten Unterstützungen hat die Zahl der Krankenkassen nicht gleichen Schritt gehalten. In den Jahren 1905 und 1906 gab es fast genau ebenso viel Kassen (einschließlich der Gemeindekrankenversicherungen) wie $1\frac{1}{2}$ Jahrzehnte früher, wie aus Tabelle a ersichtlich ist. In der Zeit des wirtschaftlichen Aufschwunges nach 1895 ist zwar eine vorübergehende Zunahme aller Krankenkassen eingetreten, eine gleiche Erscheinung hat sich aber bei der jüngsten Aufwärtsbewegung des gesamten Wirtschaftslebens nicht wiederholt. In dem Verhältnis der einzelnen Kassenarten zur Gesamtzahl aber sind recht charakteristische Verschiebungen eingetreten. Die Gemeindekrankenversicherungen haben im Jahre 1888, mit Beginn der Versicherungspflicht für landwirtschaftliche Arbeiter, eine plötzliche Zunahme erfahren, die aber nicht von Bestand geblieben ist. Insbesondere seit 1894 hat sich ihre Zahl bis zur Gegenwart fast ohne Unterbrechung verringert. Man darf darin ein günstiges Zeichen für die Krankenversicherung erblicken, weil die Gemeindekrankenversicherungen nur als subsidiäre Einrichtungen da gebildet werden sollen, wo die Bedingungen für organisierte Kassen nicht gegeben sind.

Die größte wirtschaftliche und soziale Bedeutung unter allen reichsgesetzlichen Krankenkassen haben unbestreitbar die Ortskrankenkassen erlangt. Umfaßt doch die größte derselben, die Riesenortskrankenkasse in Leipzig, mehr als 10 Prozent aller Mitglieder der im Königreich Sachsen vorhandenen organisierten Krankenkassen und Krankenversicherungen überhaupt, und gibt es doch (1906) nicht weniger als 34 Ortskrankenkassen mit über 3000 Mitgliedern.

Tabelle a. **Zahl der Krankenkassen.**

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Zahl der überhaupt tätigen Kassen	Zahl der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Kassen	
			absolut	auf 10 000 Einw.
1.	2.	3.	4.	5.
1885	3 164 600	2 210	2 059	6,5
1886	3 219 400	2 218	2 172	6,7
1887	3 283 600	2 185	2 156	6,6
1888	3 347 700	2 469	2 199	6,6
1889	3 411 800	2 417	2 355	6,9
1890	3 476 000	2 391	2 352	6,8
1891	3 535 800	2 380	2 338	6,6
1892	3 592 800	2 369	2 320	6,5
1893	3 649 800	2 279	2 242	6,1
1894	3 706 800	2 303	2 272	6,1
1895	3 755 000	2 366	2 329	6,2
1896	3 833 900	2 421	2 394	6,2
1897	3 914 300	2 428	2 408	6,2
1898	3 996 500	2 460	2 432	6,1
1899	4 080 400	2 464	2 433	6,0
1900	4 166 000	2 449	2 429	5,8
1901	4 236 900	2 455	2 418	5,7
1902	4 296 900	2 433	2 412	5,6
1903	4 357 800	2 410	2 391	5,5
1904	4 419 600	2 363	2 338	5,3
1905	4 482 200	2 380	2 354	5,2
1906	4 551 500	2 406	.	.

Die Entwickelung der Betriebskrankenkassen steht im engen Zusammenhang mit der fortschreitenden Entwickelung der Industrie. § 60 des Krankenversicherungsgesetzes bestimmt, daß ein Unternehmer, der in einem Betriebe oder in mehreren Betrieben 50 oder mehr dem Krankenversicherungszwange unterliegende Personen beschäftigt, berechtigt ist oder unter gewissen Umständen verpflichtet werden kann, eine Betriebs- oder Fabrikkrankenkasse zu errichten. Zweifellos haben Zahl und Größe der Betriebskrankenkassen nicht in dem Maße zugenommen, wie es im Hinblick auf die Entwickelung der Großbetriebe mit über je 50 versicherungspflichtigen Personen möglich gewesen wäre; denn im Jahre 1882 wurden rund 184 000 Erwerbstätige in solchen Betrieben gezählt, die bis zum Jahre 1885 auf 200 000 bis 210 000 zugenommen haben dürften. Von diesen waren 153 000, also ungefähr 75 Prozent, in Betriebskrankenkassen gegen Krankheit versichert. Im Jahre 1895 waren nach der Gewerbezählung von demselben Jahre im Königreiche Sachsen 370 000 Erwerbstätige in Betrieben mit mehr als 50 Personen beschäftigt. Die Betriebskrankenkassen Sachsens wiesen in demselben Jahre 221 890 Mitglieder, also etwa nur 60 Prozent der Erwerbstätigen in den Großbetrieben nach. Bis zum Jahre 1907 ist der Prozentsatz der in Betriebskrankenkassen versicherten Arbeiter aller in Großbetrieben (mit über 50 Erwerbstätigen) beschäftigten Versicherungspflichtigen offenbar noch weiter zurückgegangen; denn die Betriebskrankenkassen hatten in 1906 nur 271 500 Kassenangehörige (vorläufiges Ergebnis), wogegen zu jener Zeit der Hochkonjunktur die Zahl der Arbeiter in den Großbetrieben überhaupt wahrscheinlich mehr als das Doppelte betragen hat. Hieraus geht hervor, daß zur Begründung eigener Krankenkassen in Fabrikantenkreisen durchaus nicht sehr große Neigung besteht, daß man vielmehr die Mitbenutzung oder Beibehaltung von Ortskrankenkassen teilweise vorzieht.

1) Anmerkung des Herausgebers. Die Statistik der Krankenkassen des Deutschen Reichs gehört, wie die im vorigen Jahrgange dieser Zeitschrift behandelte der Kriminalität, zur „zentralen“ Statistik, die im Kaiserlichen Statistischen Amt unmittelbar aus dem Urmaterial bearbeitet wird, also ohne Mitwirkung der statistischen Stellen der Bundesstaaten. Das Urmaterial bilden die Jahresübersichten der einzelnen Kassen. Die ausführliche Statistik erscheint alljährlich in einem besonderen Bande der „Statistik des Deutschen Reichs“, eine kurze vorläufige Veröffentlichung der Hauptdaten für das Reich schon vorher in den vom Kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen „Vierteljahrsheften“.

Die Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 24. Januar 1906, nach welcher die Jahresübersichten der sächsischen Krankenkassen vor ihrer Absendung an das Kaiserliche Statistische Amt dem Statistischen Landesamt zugehen (s. Zeitschrift 1906, S. 213), hat die Möglichkeit geboten, die sächsische Krankenkassenstatistik von Gesichtspunkten aus zu behandeln, die außerhalb des Aufgabenkreises der Reichsstatistik liegen. Diese Punkte sind insbesondere

a) das nähere Eingehen auf die örtliche Verteilung, die sich in der Reichsstatistik auf die Regierungsbezirke beschränkt,

b) die Anführung von Angaben über die einzelnen Kassen, während die Reichsstatistik nur die Gesamtheit einer jeden von den sechs Kassenarten behandelt,

c) die Vergleichung mit den in den zahl- und umfangreichen Bänden der „Statistik des Deutschen Reichs“ aufgespeicherten Nachweisungen über die Entwickelung der sächsischen Krankenkassen seit 1885.

Einige Ergebnisse der im Statistischen Landesamte bewirkten Auszählungen finden sich erstmalig im Jahrgang 1907 des „Statist. Jahrbuchs“ neben den alljährlich im Jahrbuch erscheinenden Auszug aus der Reichs-Krankenkassenstatistik; sie beziehen sich auf das Jahr 1905. Die im folgenden wiedergegebenen Zahlen beruhen für 1906 vollständig auf den Auszählungen im Königlichen Statistischen Landesamte, für die früheren Jahre auf der „Statistik des Deutschen Reichs“.

Tabelle b. **Zahl der Mitglieder im Jahresdurchschnitt.**

Jahr	Gemeinde-kranken-versicherung	Orts-kranken-kassen	Betriebs-kranken-kassen	Bau-kranken-kassen	Innungs-kranken-kassen	Ein-geschriebene Hilfskassen	Landes-rechtliche Hilfskassen	Sämtliche Kassen zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1885	64 377	148 477	152 905	810	4 004	111 257	37 303	519 133
1886	61 097	177 892	161 663	1 093	5 265	118 189	39 180	564 379
1887	66 729	205 859	169 361	738	6 044	101 575	37 376	587 682
1888	94 964	278 045	178 337	2 451	10 382	95 706	34 804	694 689
1889	149 694	360 890	190 351	2 140	10 462	98 053	35 548	847 138
1890	152 828	395 848	197 556	1 878	12 220	93 272	35 989	889 591
1891	157 739	421 554	200 896	2 268	11 788	84 340	33 937	912 482
1892	160 038	431 062	202 854	2 843	10 087	74 170	29 642	910 696
1893	159 343	460 255	209 068	3 301	14 420	62 525	1 005	909 917
1894	158 515	476 444	213 607	2 738	16 121	65 020	—	932 445
1895	154 603	499 661	221 890	1 883	19 100	65 171	—	962 308
1896	152 924	532 176	238 845	1 754	27 361	67 728	—	1 020 788
1897	156 084	553 296	247 770	1 185	31 847	70 355	—	1 060 537
1898	157 447	586 065	260 494	1 660	34 414	72 244	—	1 112 324
1899	157 801	602 931	274 966	1 143	35 521	73 689	—	1 146 051
1900	149 935	627 372	280 194	565	37 380	75 982	—	1 171 428
1901	146 988	634 670	273 484	501	36 540	76 671	—	1 168 854
1902	147 535	647 154	272 694	364	36 503	88 834	—	1 193 084
1903	149 088	694 155	275 891	177	35 609	77 835	—	1 233 052
1904	147 387	742 049	280 917	297	35 884	78 038	—	1 284 572
1905	139 621	773 419	296 723	678	36 747	81 298	—	1 328 486
1906	139 425	819 003	271 474	441	38 236	143 160	—	1 411 739

Mit den besonders um die letzte Jahrhundertwende beobachteten Bestrebungen kleingewerblicher Kreise, das Innungswesen neu zu beleben, erhöhte sich auch die Zahl der Innungskrankenkassen und ihrer Mitglieder. Dadurch entstand besonders für kleinere Gemeinden die Gefahr zu großer Zersplitterung des Krankenkassenwesens, durch welche, wenn auch nicht der Bestand einzelner Ortskrankenkassen in Frage gestellt, so doch wahrscheinlich ihre Leistungsfähigkeit beeinträchtigt worden wäre. Auf diese Gefahr wurde die Aufmerksamkeit der Königlichen Staatsregierung im Jahre 1898 durch eine Eingabe der Ortskrankenkasse zu Leipzig gelenkt, infolgedessen das Königliche Ministerium des Innern verfügte, vor Genehmigung von Innungskrankenkassen zu prüfen, ob etwa durch letztere die im Innungsbezirk befindlichen Ortskrankenkassen gefährdet werden könnten und ob die Leistungen der geplanten Innungskrankenkassen denen der Ortskrankenkassen wenigstens gleich kämen. Auf Grund dieser Ministerialverfügung wurde einer in Plauen geplanten Bäckerinnungskrankenkasse durch die zuständige Kreishauptmannschaft die Genehmigung versagt, der hiergegen erhobene Widerspruch durch das Königliche Ministerium des Innern abgewiesen.

Diese Vorgänge haben dazu geführt, daß in den beteiligten Kreisen an die Errichtung neuer Innungskrankenkassen nur mit großer Vorsicht herangegangen wird, besonders seit sich die Kenntnis der hervorragenden Leistungsfähigkeit großer Ortskrankenkassen durch breitere Volksschichten durchgerungen hat.

Die Hilfskassen, deren Mitgliedschaft nach § 75 des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 von der Zugehörigkeit zu einer Gemeindekrankenversicherung oder einer organisierten Krankenkasse befreit, können landesrechtliche oder reichsrechtliche Hilfskassen sein. Landesrechtliche Hilfskassen gibt es in Sachsen seit dem Jahre 1894 nicht mehr; die Bedeutung der reichsrechtlichen eingeschriebenen Hilfskassen für das Krankenversicherungswesen aber hat sich seit 1893 nicht verringert, sondern eher erhöht.

Die Hauptträger der reichsgesetzlichen Krankenversicherung sind in Sachsen die Ortskrankenkassen und die Betriebskrankenkassen, deren Zahl seit dem Inkrafttreten des Krankenversicherungsgesetzes fortgesetzt zugenommen hat, deren fortschreitende Entwickelung aber noch schärfer hervortritt, wenn man die Zahl der Mitglieder in Betracht zieht. (Tabelle b.)

Die Gesamtzahl aller Krankenkassenmitglieder ist von 1885 bis 1905 von 519 133 auf 1 328 486, d. i. um 155,9 Prozent gestiegen. An dieser Zunahme haben keineswegs alle Kassenarten teilgenommen; es betrug nämlich

bei den	die Zahl der Mitglieder 1885	1905	also 1905 gegenüber 1885 mehr oder (—) weniger absolut	auf 100
Gemeindekrankenversicherungen	64 377	139 621	75 244	14,49
Ortskrankenkassen	148 477	773 419	624 942	120,38
Betriebskrankenkassen	152 905	296 723	143 818	27,70
Baukrankenkassen	810	678	— 132	— 0,03
Innungskrankenkassen	4 004	36 747	32 743	6,30
Eingeschriebenen Hilfskassen	111 257	81 298	— 29 959	— 5,77
Landesrechtlichen Hilfskassen	37 303	—	— 37 303	— 7,18

Demgemäß hat sich die **Ortskrankenkasse als die bei weitem zukunftsreichste aller Kassenarten erwiesen und selbst die Betriebskrankenkasse, für welche im Hinblick auf die gewerblichen Verhältnisse Sachsens die denkbar günstigsten Entwickelungsbedingungen gegeben sind, in bezug auf Mitgliederzahl weit überflügelt.** Die Mitgliederzahl **der Baukrankenkassen ist selbstverständlich von der jeweiligen Geschäftslage im Baugewerbe abhängig. Baubetriebe** von **solcher Beschaffenheit und Größe, daß für sie auf Veranlassung der höheren Verwaltungsbehörden besondere Baukrankenkassen einzurichten sind, hat** es **in letzter Zeit wenig in Sachsen gegeben, denn die Zahl der Baukrankenkassen hat schon seit mehreren Jahren immer nur 2 betragen. Für die Bauunternehmer selbst ist es offenbar viel bequemer, sich an bestehende Ortskrankenkassen oder Gemeindekrankenversicherungen anzuschließen, als eigene Kassen zu errichten.**

Eine beträchtliche Vermehrung haben innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte die Innungskassen und ihre Mitglieder erfahren, was offenbar auf **die Neubelebung des Innungswesens mit zurückzuführen ist.**

In den Beobachtungsergebnissen der **Krankenkassen spiegeln sich auch unleugbare Verschiebungen unserer sozialen Verhältnisse wider. Die Zeiten, wo der Mann hinaus ins feindliche Leben mußte, um zu wirken und zu streben, die Hausfrau aber nur im häuslichen Kreise zu herrschen hatte, sind längst und unwiederbringlich** dahin. Heutzutage gehen Männer und Frauen **fast** gleichermaßen dem Broterwerb nach und dabei mehren sich **die** Reihen der weiblichen Arbeiter seit längerer Zeit fast von Jahr zu Jahr.

Zahl der Krankenkassenmitglieder im Jahresdurchschnitt.
Tabelle c.

Jahr	Männliche und weibliche zusammen	darunter weibliche	
		absolut	in Prozenten
1.	2.	3.	4.
1885	519 133	134 603	25,93
1886	564 379	146 109	25,89
1887	587 682	150 190	25,56
1888	694 689	176 384	25,39
1889	847 138	243 628	28,76
1890	889 591	260 794	29,32
1891	912 482	274 150	30,04
1892	910 696	280 500	30,80
1893	909 917	286 194	31,45
1894	932 445	292 196	31,34
1895	962 308	300 043	31,18
1896	1 020 788	312 993	30,66
1897	1 060 537	320 885	30,26
1898	1 112 324	332 808	29,92
1899	1 146 051	344 880	30,09
1900	1 171 428	359 640	30,70
1901	1 168 854	370 832	31,73
1902	1 193 084	384 749	32,25
1903	1 233 052	401 849	32,59
1904	1 284 572	421 077	32,78
1905	1 328 486	443 014	33,35
1906	1 411 739	470 381	33,32

Der Anteil der weiblichen Versicherten von allen in Sachsen an der reichsgesetzlichen Krankenversicherung beteiligten Personen ist während eines zwanzigjährigen Zeitraumes, von wenig mehr als einem Viertel auf ein Drittel gestiegen. Wahrscheinlich kommt der verhältnismäßige Zuwachs der weiblichen Erwerbstätigen seit 1885 in Tabelle c noch gar nicht voll zum Ausdruck; denn viele sogenannte Haustöchter, die in guten Verhältnissen aufgewachsen sind und einen Beruf nicht erlernt haben, weil dies mit der sozialen Stellung des Vaters nicht vereinbar erschien, oder weil die Vermögensverhältnisse ihnen eine sorgenfreie Zukunft auch ohne Arbeitsverdienst verhießen, sind durch die Verhältnisse gezwungen worden, aus ihrer wissenschaftlichen oder künstlerischen Ausbildung für das Gesellschaftsleben möglichst viel Kapital zum Lebensunterhalt zu schlagen, ohne aber der Krankenversicherung beitreten zu müssen. Je mehr das in veralteten Anschauungen begründete Vorurteil gegen die Erwerbstätigkeit weiblicher Personen schwindet, um so mehr wird sich vermutlich die Zahl der erwerbstätigen weiblichen Personen einem Höchstprozentsatz nähern, wenn auch vielleicht allmählich noch mehr als bisher unter teilweiser Scheidung zwischen Berufen für männliche und für weibliche Personen, die sich auf Verschiedenheiten physischer Veranlagung beider Geschlechter gründen wird.

Die finanziellen Aufwendungen der Krankenkassen haben sich, wie die Mitgliederzahl, natürlich von Jahr zu Jahr erhöht und bieten einen Maßstab für die hohe Bedeutung der nationalen Kulturaufgabe, die durch die reichsgesetzliche Krankenversicherung gelöst wird.

Tabelle d. **Die Krankenversicherung in den Deutschen Bundesstaaten.**

Staaten	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ausgaben für Krankenversicherung im Jahre 1905	
		überhaupt ℳ	auf 100 Einwohner ℳ
1.	2.	3.	4.
Preußen	37 293 324	168 684 428	452,3
Bayern	6 524 372	23 480 426	359,9
Sachsen	**4 508 601**	**32 483 779**	**720,5**
Württemberg	2 302 179	12 041 132	523,0
Baden	2 010 728	14 355 851	714,0
Hessen	1 209 175	7 470 031	617,8
Mecklenburg-Schwerin	625 045	1 368 324	218,9
Sachsen-Weimar	388 095	1 877 515	483,8
Mecklenburg-Strelitz	103 451	161 173	155,8
Oldenburg	438 856	1 089 508	248,3
Braunschweig	485 958	3 355 943	690,6
Sachsen-Meiningen	268 916	1 070 970	398,3
Sachsen-Altenburg	206 508	1 115 431	540,1
Sachsen-Coburg-Gotha	242 432	1 635 262	674,5
Anhalt	328 029	1 503 855	458,5
Schwarzburg-Sondershausen	85 152	363 081	426,4
Schwarzburg-Rudolstadt	96 835	428 289	442,3
Waldeck	59 127	72 839	123,2
Reuß älterer Linie	70 603	467 650	662,4
Reuß jüngerer Linie	144 584	1 011 556	699,6
Schaumburg-Lippe	44 992	62 198	138,2
Lippe	145 577	719 947	494,5
Lübeck	105 857	1 280 821	1 210,0
Bremen	263 440	2 521 899	957,3
Hamburg	874 878	10 175 402	1 163,1
Elsaß-Lothringen	1 814 564	9 683 577	533,7
Deutsches Reich	**60 641 278**	**298 480 887**	**492,2**

(Fortsetzung des Textes S. 247.)

Tabelle e. **Die Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen.**

Jahr	Gemeinde-kranken-ver-sicherungen	Orts-krankenkassen	Betriebs-krankenkassen	Bau-kranken-kassen	Innungs-krankenkassen	Ein-geschriebene Hilfskassen	Landes-rechtliche Hilfskassen	Sämtliche Krankenkassen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
				A. Die Einnahmen (in Mark).				
1885	447 385	2 103 292	2 520 516	11 296	72 855	1 453 371	542 024	7 150 739
1886	480 278	2 650 466	2 522 901	30 740	102 927	1 484 846	572 258	7 844 416
1887	521 643	3 408 350	2 678 411	22 483	117 567	1 353 981	547 107	8 649 542
1888	728 707	4 404 891	3 132 210	40 820	175 605	1 362 720	745 748	10 590 701
1889	1 020 715	5 736 893	3 270 722	44 911	170 045	1 430 405	608 689	12 282 380
1890	1 116 451	6 557 982	3 531 086	35 211	201 940	1 444 137	638 878	13 525 685
1891	1 125 059	7 066 077	3 536 923	43 422	195 180	1 292 713	581 538	13 840 912
1892	1 205 514	7 337 857	3 711 532	51 439	183 798	1 236 274	542 739	14 269 153
1893	1 293 532	8 285 706	4 067 809	65 646	266 426	1 315 866	120 088	15 415 073
1894	1 312 938	8 702 577	4 067 158	58 029	325 999	1 231 497	—	15 698 198
1895	1 318 557	9 438 463	4 283 057	53 592	407 633	1 261 984	—	16 763 286
1896	1 344 664	10 533 530	4 681 041	39 446	601 760	1 342 052	—	18 542 493
1897	1 361 923	11 399 500	5 069 643	32 529	764 629	1 356 237	—	19 984 461
1898	1 418 595	12 324 803	5 412 368	42 758	866 250	1 427 722	—	21 492 496
1899	1 474 730	13 342 134	6 252 190	30 532	873 597	1 456 491	—	23 429 674
1900	1 359 148	13 822 722	6 453 760	12 947	903 130	1 554 228	—	24 105 935
1901	1 479 705	14 222 838	6 419 724	12 873	880 945	1 690 489	—	24 706 574
1902	1 520 595	14 697 629	6 456 205	11 678	907 691	1 807 705	—	25 401 503
1903	1 563 036	16 296 473	6 806 221	4 688	920 869	1 748 682	—	27 339 969
1904	1 733 294	20 325 060	7 416 259	12 896	989 199	1 932 291	—	32 408 999
1905	1 767 208	20 915 005	8 000 504	21 775	983 598	2 304 292	—	33 992 382
1906	1 803 539	22 251 684	7 313 477	15 424	1 044 331	3 695 420	—	36 123 875
				B. Die Ausgaben (in Mark).				
1885	372 382	1 791 492	1 834 243	7 436	64 995	1 355 527	472 457	5 898 532
1886	412 213	2 259 387	1 922 475	21 810	80 205	1 251 353	491 732	6 439 175
1887	443 041	2 700 641	1 960 266	11 868	87 214	1 068 116	464 565	6 735 711
1888	643 361	4 180 468	2 925 217	29 090	168 927	1 254 535	714 761	9 912 359
1889	935 547	5 308 993	3 039 794	31 606	161 917	1 316 017	573 619	11 367 493
1890	1 045 698	6 231 783	3 332 072	28 119	194 366	1 333 497	606 625	12 772 160
1891	1 048 391	6 698 968	3 321 049	34 581	185 340	1 199 967	554 802	13 043 098
1892	1 130 513	6 952 190	3 513 942	45 111	176 501	1 162 318	514 410	13 494 985
1893	1 209 914	9 852 917	3 899 373	57 152	256 853	1 263 985	120 088	14 660 282
1894	1 206 169	8 158 398	3 840 995	45 100	310 915	1 169 288	—	14 730 865
1895	1 214 345	8 853 852	4 061 103	47 407	385 651	1 203 214	—	15 765 572
1896	1 241 508	9 970 608	4 451 943	27 461	574 322	1 277 627	—	17 543 469
1897	1 262 791	10 791 753	4 854 661	25 118	735 956	1 293 037	—	18 963 316
1898	1 320 327	11 648 491	5 122 343	33 579	827 171	1 361 834	—	20 313 745
1899	1 378 094	12 799 626	5 938 021	26 717	843 716	1 394 710	—	22 380 884
1900	1 263 471	13 210 022	6 097 429	10 130	872 796	1 490 387	—	22 944 235
1901	1 359 481	13 626 504	6 197 335	12 045	846 712	1 622 879	—	23 664 956
1902	1 406 787	13 930 873	6 202 147	10 642	883 326	1 745 624	—	24 179 399
1903	1 456 668	15 572 169	6 573 942	4 059	896 798	1 682 657	—	26 186 293
1904	1 625 453	19 454 243	7 133 915	11 786	953 689	1 880 874	—	31 059 960
1905	1 616 815	19 954 829	7 699 665	19 967	953 427	2 239 076	—	32 483 779
1906	1 631 353	20 685 041	6 952 872	13 839	1 004 100	3 551 616	—	33 838 821

(Fortsetzung des Textes von S. 245.)

In Sachsen wird von allen deutschen Staaten (mit Ausnahme der freien Städte Hamburg und Lübeck), wie die Tabelle d auf S. 245 zeigt, verhältnismäßig der höchste Betrag für die reichsgesetzliche Krankenversicherung aufgewendet. Der gesamte jährliche Aufwand dafür übersteigt zwei Drittel des Ertrags der Einkommensteuer und vier Fünftel der gesamten Staatsausgaben für Kirchen- und Schulzwecke.

Über die gesamten Einnahmen und Ausgaben aller reichsgesetzlichen Krankenkassen in Sachsen (mit Ausnahme der Knappschaftskrankenkassen) geben die Tabellen e auf S. 246 genauen Aufschluß. Nach ihnen sind die Einnahmen von 7,15 Millionen Mark im Jahre 1885 auf 33,99 Millionen Mark im Jahre 1905 gestiegen, sie haben sich also reichlich auf das 4,7fache erhöht, während gleichzeitig die Ausgaben von 5,90 Millionen Mark auf 32,48 Millionen Mark, also auf das 5,5fache gestiegen sind. In den Jahren 1885 bis 1905 betrugen die Einnahmen der reichsgesetzlichen Krankenkassen 387 434 571 Mark und die Ausgaben 364 540 268 Mark.

Von der Summe der Ausgaben aller Krankenkassen zusammen kamen in Prozenten

auf	1885	1905
Gemeindekrankenversicherungen	6,31	4,98
Ortskrankenkassen	30,37	61,43
Betriebskrankenkassen	31,10	23,70
Baukrankenkassen	0,13	0,06
Innungskrankenkassen	1,10	2,94
Eingeschriebene Hilfskassen	22,98	6,89
Landesrechtliche Hilfskassen	8,01	—

An relativer Bedeutung haben hiernach nur die Ortskrankenkassen sehr bedeutend gewonnen, wogegen alle anderen Krankenkassen verhältnismäßig in ihrer Entwickelung zurückgeblieben sind. Absolut aber haben sich die Ausgaben aller Kassenarten — mit Ausnahme der landesrechtlichen Hilfskassen — erhöht.

Unter allen Ausgaben der Krankenkassen nehmen nach ihrer Höhe die Aufwendungen für Krankengeld die erste Stelle ein. Sie sind bestimmt, an Stelle der infolge vorübergehender Erwerbsunfähigkeit ausfallenden Arbeitsverdienste den Lebensunterhalt zu sichern und kommen nicht nur den bezugsberechtigten Kassenmitgliedern, sondern in gleichem Maße deren Angehörigen zugute.

Über die Gewährung von Krankengeld bei den einzelnen Kassenarten in den Jahren 1885 bis 1905 gibt die Tabelle f Aufschluß. Die Summen aller gezahlten Krankengelder betrugen im Jahre 1885 2 826 513 Mark und stiegen bis zum Jahre 1905 auf 10 612 442 Mark, das ist um 275 Prozent. In dem gesamten Zeitraume von 1885 bis 1905 wurden 119 699 452 Mark an Krankengeldern verausgabt.

Tabelle f. **Die Ausgaben an Krankengeld.**

Jahr	Gemeinde-kranken-versicherungen	Orts-kranken-kassen	Betriebs-kranken-kassen	Bau-kranken-kassen	Innungs-kranken-kassen	Ein-geschriebene Hilfskassen	Landes-rechtliche Hilfskassen	Sämtliche Kranken-kassen
	M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1885	128 883	585 155	741 597	2 314	30 429	1 006 886	331 249	2 826 513
1886	142 980	749 259	844 515	8 137	28 791	910 695	347 377	2 946 664
1887	151 246	981 326	764 315	4 513	29 997	752 667	320 311	3 004 375
1888	178 453	1 265 804	850 177	8 855	34 210	698 580	282 542	3 318 621
1889	248 129	1 623 014	903 020	8 906	36 000	767 780	296 169	3 883 018
1890	276 176	2 036 244	1 047 493	7 676	51 496	785 310	339 896	4 544 291
1891	266 107	2 140 040	986 961	10 640	51 776	674 676	311 842	4 442 042
1892	297 320	2 259 156	1 085 168	16 958	45 681	671 061	275 013	4 650 357
1893	326 195	2 501 921	1 287 813	21 649	70 839	487 622	10 052	4 706 091
1894	298 978	2 428 219	1 147 369	16 757	74 719	488 407	—	4 454 449
1895	302 140	2 589 118	1 289 987	14 473	80 721	492 134	—	4 768 575
1896	283 827	2 740 696	1 416 982	9 785	113 958	503 728	—	5 118 976
1897	299 872	3 124 593	1 569 807	6 453	146 528	544 093	—	5 691 346
1898	289 873	3 320 274	1 592 522	9 350	165 890	559 738	—	5 937 647
1899	325 985	4 034 864	2 009 823	8 712	195 868	619 180	—	7 194 432
1900	291 273	4 043 423	2 155 923	3 985	213 070	647 313	—	7 354 987
1901	347 067	4 368 840	2 231 015	4 344	231 293	713 818	—	7 896 377
1902	347 674	4 224 308	2 205 175	3 781	220 500	826 522	—	7 827 960
1903	360 448	4 700 201	2 307 279	1 719	204 656	751 038	—	8 325 341
1904	411 485	6 244 536	2 505 412	4 786	222 013	806 716	—	10 194 948
1905	409 570	6 411 915	2 688 789	8 217	223 136	870 815	—	10 612 442
1906	374 807	6 136 564	2 225 745	4 811	155 582	1 454 304	—	10 351 813

Von je 100 Mark Krankengeld wurden bezahlt

bei den	1885	1905
Gemeindekrankenversicherungen .	4,56	3,86
Ortskrankenkassen	20,70	60,42
Betriebskrankenkassen	26,24	25,34
Baukrankenkassen	0,08	0,08
Innungskrankenkassen . . .	1,08	2,10
Eingeschriebenen Hilfskassen .	35,62	8,20
Landesrechtlichen Hilfskassen .	11,72	—

Aus den Leistungen der Kassen an Krankengeldern geht ebenfalls hervor, daß die Ortskrankenkassen alle übrigen in der Entwickelung weit hinter sich gelassen haben.

Ein viel umstrittener Aufwand bei den Krankenkassen sind bisher die Ärztehonorare gewesen, indem bald Forderungen der Ärzte, bald solche der Kassenverwaltungen zu Widerspruch und Widerstand geführt haben, in einzelnen Fällen der Streit sogar zur Anwendung der schärfsten Kampfmittel und zum Eingreifen der Aufsichtsbehörden Anlaß gegeben hat. Eine endgültige Beilegung dieser Streitigkeiten wird voraussichtlich durch Aufstellung und Annahme von Grundsätzen für die Verhältnisse zwischen Ärzten und Krankenkassen erfolgen, die sich auf einer Mittellinie zwischen den Forderungen der Ärzte und der Kassenverwaltungen bewegen. Zu diesen Grundsätzen wird vielleicht die Bestimmung freier Ärztewahl gehören, weil sie das Interesse der Ärzte sowohl als auch der Kassenmitglieder gebietet. Der Erfolg der ärztlichen Behandlung ist anerkanntermaßen abhängig von dem Vertrauen des Patienten zu dem behandelnden Arzte; deshalb ist es eine billige Rücksicht gegen jeden Kranken, sich dort Rat und Hilfe suchen zu dürfen, wo er sie am sichersten zu finden hofft.

Die Ärzte wiederum haben bei Bemessung ihrer Honorarforderungen zu berücksichtigen, daß ihre ganze Existenz durch das gesetzliche Krankenkassenwesen auf eine viel breitere Basis gestellt ist als vor dem Jahre 1885. Jede Krankenkasse bietet den für ihre Mitglieder in Frage kommenden Ärzten Gewähr für eine annähernd richtig abschätzbare Anzahl von Krankenbehandlungen und für vollkommene Sicherheit der entstehenden Honorarforderungen. Deshalb darf es als selbstverständlich und gerechtfertigt betrachtet werden, daß die Honorarsätze für Krankenkassenmitglieder nach anderen Normen festgesetzt werden, als für Patienten, die außerhalb der Kassen stehen.

Die Ausgaben für ärztliche Behandlung sind bei allen Krankenkassen Sachsens seit dem Jahre 1885 beträchtlich gestiegen, wie aus Tabelle g erkennbar ist. Bei allen Kassen zusammen haben sie sich von 1 121 937 Mark im Jahre 1885 auf 6 904 516 im Jahre 1905, also um 5 782 579 oder 515 Prozent erhöht.

Tabelle g. **Die Ausgaben für ärztliche Behandlung.**

Jahr	Gemeinde-kranken-versicherungen	Orts-kranken-kassen	Betriebs-kranken-kassen	Bau-kranken-kassen	Innungs-kranken-kassen	Ein-geschriebene	Landes-rechtliche	Sämtliche Kranken-kassen
						Hilfskassen		
	M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9.
1885	127 096	437 789	513 110	2 107	8 397	22 554	10 884	1 121 937
1886	142 715	511 257	541 777	5 223	13 709	28 508	11 702	1 254 891
1887	157 507	594 662	558 892	3 112	17 094	37 594	12 542	1 381 403
1888	202 114	743 215	619 086	7 538	18 712	64 384	34 377	1 689 390
1889	313 477	1 016 400	681 997	7 765	22 067	47 514	41 535	2 130 755
1890	373 366	1 233 637	795 303	6 299	35 549	74 699	45 440	2 564 293
1891	368 838	1 290 075	797 910	8 022	33 961	87 190	49 431	2 635 427
1892	389 139	1 422 184	896 891	10 058	31 118	85 689	50 102	2 885 181
1893	397 602	1 549 174	980 299	12 903	49 329	186 322	704	3 176 333
1894	386 265	1 558 239	926 404	10 304	60 645	221 195	—	3 163 052
1895	394 098	1 615 094	960 682	9 882	68 797	220 455	—	3 269 008
1896	390 446	1 803 299	1 105 612	7 024	103 222	231 355	—	3 640 958
1897	413 157	2 018 792	1 194 341	4 871	131 839	252 624	—	4 015 624
1898	443 600	2 245 503	1 285 932	7 725	142 005	261 580	—	4 386 349
1899	474 034	2 510 768	1 430 871	5 644	162 467	283 224	—	4 867 008
1900	444 380	2 630 020	1 474 189	2 574	183 918	296 363	—	5 031 444
1901	463 925	2 715 068	1 526 608	2 828	181 546	327 703	—	5 217 678
1902	471 991	2 888 276	1 545 265	1 887	193 600	325 531	—	5 426 550
1903	486 146	3 071 329	1 593 944	998	192 317	342 279	—	5 687 013
1904	525 861	3 492 673	1 634 890	2 155	212 663	406 726	—	6 274 968
1905	519 378	3 978 291	1 740 214	4 459	215 827	446 347	—	6 904 516
1906	532 334	4 263 267	1 564 378	2 421	208 893	487 733	—	7 059 626

Die Ausgaben für ärztliche Behandlung sind prozental erheblich mehr gestiegen, als die Ausgaben der Krankenkassen überhaupt. Die Ursache dafür ist vermutlich darin zu erblicken, daß sich die gegen Krankheit versicherte Bevölkerung nur allmählich daran ge-

…wöhnt hat, **auch bei Krankheiten nicht gerade** schwerer Natur ärztliche **Hilfe in Anspruch zu nehmen. Für** je ein Mitglied betrugen die Kosten der ärztlichen Behandlung

bei	1885 ℳ	1905 ℳ
Gemeindekrankenversicherungen . . .	1,97	3,72
Ortskrankenkassen	2,95	5,14
Betriebskrankenkassen	3,36	5,86
Baukrankenkassen	2,60	6,58
Innungskrankenkassen	2,10	5,87
Eingeschriebenen Hilfskassen . . .	0,20	5,49
Landesrechtlichen Hilfskassen . . .	0,29	—
allen Krankenkassen zusammen . . .	2,16	5,20

Diese Zunahmen sind bei allen **Kassenarten sehr beträchtlich und übersteigen bei der Gesamtheit aller Kassen** 140 Prozent.

Auch die durchschnittlich auf einen Erkrankungsfall kommenden **Ausgaben sind** erheblich gestiegen; sie **bezifferten** sich nämlich

bei	1885 auf ℳ	1905 auf ℳ
Gemeindekrankenversicherungen . . .	5,47	15,59
Ortskrankenkassen	6,60	15,44
Betriebskrankenkassen	6,66	17,27
Baukrankenkassen	23,15	7,48
Innungskrankenkassen	3,39	19,96
Eingeschriebenen Hilfskassen . . .	0,66	19,46
Landesrechtlichen Hilfskassen . . .	1,03	—
allen Krankenkassen zusammen . . .	5,25	16,20

Hiernach haben sich die Kosten der ärztlichen Behandlung, auf den einzelnen Erkrankungsfall berechnet, ungefähr verdreifacht.

Ihrer Höhe nach an dritter Stelle unter den Ausgaben der Krankenkassen stehen die Kosten für Arznei und sonstige Heilmittel, die von 607 214 Mark im Jahre 1885 auf 3 853 523 Mark, also auf mehr als den sechsfachen Betrag gestiegen sind. Im Jahre 1885 kamen durchschnittlich auf ein Kassenmitglied 1,17 Mark Kosten für Arznei und sonstige Heilmittel, im Jahre 1905 aber 2,90 Mark. Man ersieht daraus, daß auch die Inanspruchnahme der Apotheken wesentlich zugenommen hat, und daß auch diese durch die Einrichtung der reichsgesetzlichen Krankenkassen einen erheblich vermehrten Kundenkreis und größere Ertragsfähigkeit erlangt haben.

Von den Aufwendungen für Arzneimittel entfielen

auf	im Jahre 1885	im Jahre 1905
Gemeindekrankenversicherungen . . .	66 120	245 596
Ortskrankenkassen	229 448	2 303 595
Betriebskrankenkassen	274 389	1 008 308
Baukrankenkassen	899	2 320
Innungskrankenkassen	4 725	102 755
Eingeschriebene Hilfskassen	25 581	190 949
Landesrechtliche Hilfskassen . . .	6 052	—

Absolut sind die Ausgaben für Arznei und sonstige Heilmittel bei allen Kassenarten beträchtlich gestiegen. Am größten **ist die Zunahme bei den Ortskrankenkassen, die ja auch** den stärksten **Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen haben.**

Endlich bilden noch bei den Krankenkassen die Kur- und **Verpflegungskosten in Krankenanstalten eine bedeut**same Ausgabe, **deren Höhe seit** 1885 **von Jahr zu Jahr zugenommen** hat, und **die in Tabelle h auf die Jahre** 1885 **bis** 1905 zusammengestellt **sind; sie sind von** 279 148 **Mark im Jahre** 1885 **auf** 2 344 591 **Mark im Jahre** 1905 **gestiegen.**

Tabelle h. **Die Ausgaben für Kur- und Verpflegungskosten.**

Jahr	Gemeinde-kranken-versicherungen ℳ	Orts-kranken-kassen ℳ	Betriebs-kranken-kassen ℳ	Bau-kranken-kassen ℳ	Innungs-kranken-kassen ℳ	Ein-geschriebene Hilfskassen ℳ	Landes-rechtliche Hilfskassen ℳ	Sämtliche Kranken-kassen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1885	31 609	132 193	56 081	1 350	9 680	37 183	11 052	279 148
1886	35 529	151 377	73 198	3 873	11 152	51 868	16 116	343 113
1887	39 846	204 692	81 249	2 046	13 934	44 836	16 194	402 797
1888	52 976	228 681	90 794	2 622	13 815	48 951	14 008	451 847
1889	94 580	316 925	99 959	3 265	15 029	45 231	12 292	587 281
1890	103 268	379 673	120 538	2 374	14 123	43 745	15 433	679 154
1891	114 063	441 461	116 973	2 865	14 050	36 814	11 559	737 785
1892	125 973	471 862	119 970	7 671	15 175	32 060	10 427	783 138
1893	130 485	492 713	133 527	11 824	21 054	39 002	553	829 158
1894	116 418	620 205	125 094	7 064	23 378	43 322	—	935 481
1895	131 666	635 277	138 893	8 045	38 230	42 043	—	994 154
1896	124 726	704 285	173 390	2 325	44 196	40 910	—	1 089 832
1897	192 092	754 743	193 051	2 408	60 755	40 489	—	1 183 538
1898	134 452	822 928	211 482	3 606	68 095	41 474	—	1 282 037
1899	145 390	973 159	269 762	2 849	73 476	44 537	—	1 509 173
1900	142 185	1 012 493	280 049	824	76 259	50 318	—	1 562 128
1901	136 868	1 087 123	276 670	1 468	88 319	60 861	—	1 651 309
1902	152 560	1 140 275	290 996	1 358	100 518	61 718	—	1 747 425
1903	170 801	1 263 955	304 536	677	102 244	76 595	—	1 918 808
1904	192 642	1 529 873	371 517	1 776	113 487	90 323	—	2 299 618
1905	171 643	1 534 654	412 956	3 522	123 585	98 231	—	2 344 591
1906	167 883	1 700 785	369 326	2 277	120 073	107 340	—	2 467 684

Der vorstehende Rückblick auf die Entwickelung des Krankenversicherungswesens in Sachsen ist insofern nicht ganz vollständig, als nicht alle statistischen Beobachtungen im Bereiche desselben die gleiche Berücksichtigung erfahren haben. Nicht enthalten sind darin beispielsweise Nachweise über die Erkrankungsfälle und die Krankentage bei den einzelnen Kassenarten und in den verschiedenen Beobachtungsjahren, wie auch die Ausgaben an Sterbegeldern nicht aufgeführt sind. Von besonderen Übersichten über Erkrankungsfälle und Krankheitstage konnte hier abgesehen werden, weil sie ein ganz ähnliches Bild von der Entwickelung des Krankenkassenwesens bieten, wie die Übersichten der Mitgliederzahlen; denn die Zahl der Erkrankungsfälle auf je 100 Mitglieder betrug 1888 30,0; 1890 31,8; 1895 29,7; 1900 31,2; 1905 32,1. Diese Zahlen lehren, daß das Verhältnis der Mitgliederzahlen zu den Erkrankungsfällen ziemlich stabil ist. Ganz ähnlich verhält es sich mit der Zahl der Sterbefälle und mit den Aufwendungen der Krankenkassen für dieselben. Man könnte sie nach Zahl und Alterszusammensetzung der Mitglieder an Hand der Sterblichkeitstafel berechnen und würde dadurch Zahlen gewinnen, die von den beobachteten wenig abweichen.

Ausführliche Nachweise über die Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder, die statutenmäßige Dauer der Unterstützungen, das Prozentverhältnis der Beiträge zum Lohne, über Erkrankungsfälle, Krankheitstage und Krankheitsdauer, die Einnahme- und Ausgabeverhältnisse, sowie über die finanzielle Lage enthält auch das Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1908 (S. 265 flg.), auf welches deshalb an dieser Stelle mit verwiesen sein möge.

Ohne die zweckentsprechende Organisation des Krankenkassenwesens irgendwie in Frage stellen zu wollen, muß man doch anerkennen, daß seine fortschreitende Entwickelung, die andauernde Zunahme der Mitglieder, der Krankheitsfälle und Kassenleistungen, insbesondere auch die in starken Progressionen gesteigerten finanziellen Aufwendungen der Krankenkassen in erster Linie auf den gesetzlichen Versicherungszwang großer Erwerbsklassen und auf die Vermehrung der Erwerbstätigen in diesen Klassen zurückzuführen sind.

2. Neue Aufgaben und Erfolge der Krankenkassen.

Ein charakteristischer Fortschritt in der Tätigkeit der Krankenkassen besteht darin, daß sie sich nicht mehr auf Beseitigung unverkennbarer Krankheitserscheinungen bei Einzelpersonen beschränken, sondern neben der Heilbehandlung auch die Gesundheitspflege auf ihre Fahne geschrieben haben. Überhaupt ist durch unsere soziale Gesetzgebung eine Bewegung im gesamten Reichsgebiet und noch über dessen Grenzen hinaus entfacht worden, die — ohne die Heilung sozialer Schäden und die Beseitigung sozialen Elends aus den Augen zu verlieren — eine größere Aufgabe darin erblickt und zu lösen versucht, dem sozialen Elend nach Möglichkeit vorzubeugen. Erfreulicherweise reichen sich dabei Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten zu gegenseitiger Unterstützung die Hand. Die gemeinsamen Erfolge sind denn auch so unverkennbar, daß sie jeden, dessen Streben sich nicht auf die Förderung des eigenen Wohlergehens beschränkt, der für Leidende und zur Linderung sozialen Elends etwas übrig hat, zu tatkräftiger Mitarbeit begeistern sollten. Die verschiedenen Arten sozialer Reformtätigkeit, mögen sie direkt oder indirekt aus gesetzlichen Vorschriften hervorgegangen, oder durch Gesellschaften, Vereine oder auch Einzelpersonen angeregt oder gefördert worden sein, mögen sie die Verbesserung des Kleinwohnungswesens anstreben, einzelne Volkskrankheiten bekämpfen, für Sittlichkeit oder Mäßigkeit eintreten, streben dem großen gemeinsamen Ziele der Förderung der Volkswohlfahrt zu.

Die Beteiligung der Krankenkassen an dieser gemeinnützigen Arbeit setzt naturgemäß bei den Bestrebungen ein, die sich die Besserung und Pflege der Gesundheit als besondere direkte Aufgabe gestellt haben.

Die Gemeindekrankenversicherungen kommen dabei so gut wie nicht in Frage, weil sie keine eigentlichen Kassenorganisationen sind und nur bestehen, wo versicherungspflichtigen Personen die Gelegenheit zum Beitritt zu einer Krankenkasse fehlt und deshalb die betreffende Gemeinde als solche gegen eine entsprechende Gebühr das gesetzliche Minimum von Krankenunterstützung zu gewähren hat. Es kann leicht vorkommen, daß in einem Orte Gelegenheit zum Beitritt zur Gemeindekrankenversicherung besteht, vorübergehend aber versicherungspflichtige Personen dazu nicht vorhanden sind.

In vielen kleinen Orten mit wenig versicherungspflichtigen Personen bietet die Gemeindekrankenversicherung die einfachste und oft auch einzige Möglichkeit zur Durchführung der Krankenversicherung. Es gibt aber auch Gemeinden mit verhältnismäßig vielen Krankenkassenmitgliedern, die sich mit einer Gemeindekrankenversicherung begnügen, obwohl in ihnen die Bedingungen für die Bestandfähigkeit einer Ortskrankenkasse gegeben sind. In Sachsen gibt es ca. 60 Gemeindekrankenversicherungen mit je über 500 Mitgliedern und nahezu 40, deren jeder über 1000 Versicherte zugehören. Die Gemeindekrankenversicherung wird besonders in Gebieten mit landwirtschaftlicher Bevölkerung bevorzugt. Auch für sie bestehen insofern gewisse Organisationen, als sich oft eine ganze Anzahl Gemeinden zu einer Gemeindekrankenversicherung zusammengeschlossen haben. So gehören beispielsweise (1906) zur Gemeindekrankenversicherung in Flößberg (Amtsh. Borna) 20 Gemeinden und 14 Gutsbezirke, zur Gemeindekrankenversicherung in Hohendorf 26 Gemeinden und 8 Gutsbezirke, zur Gemeindekrankenversicherung in Medewitzsch 21 Gemeinden und 5 Gutsbezirke, zur Gemeindekrankenversicherung in Geithain 23 Gemeinden und 5 Gutsbezirke In Weinböhla, Wilsdruff, Döbeln, Mügeln bei Oschatz und Auerbach bestehen Gemeindekrankenversicherungen mit je über 3000 Mitgliedern; sie müssen also ihren Geschäftsbereich über viele benachbarte Gemeinden ausgedehnt haben und sind Einrichtungen, denen es an der für eine organisierte Kasse wünschenswerten Stabilität keineswegs fehlen kann.

Die großen Erfolge unserer reichsgesetzlichen Krankenversicherung zeigen sich in einer recht merklichen Besserung der Sterblichkeitsverhältnisse seit etwa zwei Jahrzehnten. Nach den Untersuchungen Zeuners über die Sterblichkeit der sächsischen Bevölkerung betrug die durchschnittliche Lebensdauer

für das Alter	1880/81	1890/91	1900/01
0	35,87 Jahre	37,94 Jahre	41,29 Jahre
10	48,07 „	50,48 „	51,93 „
20	39,56 „	41,81 „	43,13 „
30	32,19 „	34,06 „	35,13 „
40	25,19 „	26,68 „	27,29 „
50	18,36 „	19,54 „	19,92 „
60	12,09 „	13,00 „	13,30 „
70	7,13 „	7,68 „	7,88 „
80	3,83 „	4,17 „	4,19 „
90	2,35 „	2,26 „	2,48 „

Die Zunahme der mittleren oder durchschnittlichen Lebensdauer gilt zwar als alte Fundamentalerscheinung, als natürliche Folge einer stetig fortschreitenden Kultur; so beträchtliche Zunahmen aber, wie insbesondere von 1880 zu 1890 müssen besondere Ursachen haben und können nur auf die neuere soziale Gesetzgebung, in erster Linie auf die segensreiche Wirkung der Krankenversicherung, zurückgeführt werden.

Am augenfälligsten ist die Zunahme der mittleren Lebensdauer der Kinder, die ohne Zweifel mit auf die neueren Fürsorgebestrebungen zum Schutze der Säuglinge fast in ganz Deutschland zurückzuführen sein wird.[1]) Letztere erstrecken sich auf Schwangere und Wöchnerinnen einerseits und auf die Säuglinge selbst andererseits. Ärztliche Autoritäten erblicken eine Hauptursache der bisherigen großen Kindersterblichkeit darin, daß sehr vielen Säuglingen die natürliche Nahrung vorenthalten wird, weil ihre Mütter trotz verminderter Arbeitsfähigkeit vor und zu bald nach der Geburt genötigt sind, dem Arbeitsverdienst nachzugehen und infolgedessen weder die nötige Muße haben, noch auch die physische Fähigkeit sich erhalten, ihre Kinder selbst zu stillen. Wie nachteilig dadurch die Lebenskraft der Säuglinge beeinflußt wird, will man bereits während der Belagerung von Paris im Jahre 1870 beobachtet haben, wo die Sterblichkeit der Säuglinge um die Hälfte gesunken sein soll, weil die Mütter aus Mangel an Milch gezwungen gewesen wären, ihren Kindern die natürliche Nahrung zu reichen.

Außer den zahlreichen privaten Einrichtungen und Bestrebungen, der Not der unbemittelten Schwangeren und Wöchnerinnen durch Schwangerschaftsunterstützungen, Schwangerenheime, Wöchnerinnenasyle usw. zu steuern und die Ernährung der Kinder durch Stillprämien, Milchspenden oder dergleichen zu verbessern, haben aber in erster Linie die reichsgesetzlichen Krankenkassen durch Gewährung von Unterstützungen an Schwangere und Wöchnerinnen dazu beigetragen, die Lebensbedingungen armer Kinder günstiger zu gestalten.

Schon nach dem ersten Krankenversicherungsgesetz vom 15. Juni 1883 (§ 20 Abs. 2) war Wöchnerinnen auf die Dauer von 3 Wochen nach ihrer Niederkunft die für organisierte Kassen vorgeschriebene Mindestleistung zu gewähren. In das freie Ermessen der Krankenkassen war es gestellt, statutarisch die Bezugszeit der Wöchnerinnenunterstützung auf 6 Wochen zu erhöhen.

Durch die Abänderung des Krankenkassengesetzes vom 10. April 1892 wurden diese Bestimmungen dahin abgeändert, daß Wöchnerinnen, welche innerhalb des letzten Jahres vom Tage der Entbindung ab gerechnet mindestens 6 Monate hindurch einer auf Grund des Krankenversicherungsgesetzes errichteten Kasse oder einer Gemeindekrankenversicherung angehört haben, Krankenunterstützung in Höhe des Krankengeldes auf die Dauer von mindestens 4 Wochen nach ihrer Niederkunft, und soweit ihre Beschäftigung nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung für eine längere Zeit untersagt ist, für diese Zeit gewährt werden solle. Durch die Novelle vom Jahre 1892 wurde also einerseits die Zahl der bezugsberechtigten Wöchnerinnen beschränkt, andererseits aber die Mindestdauer der Unterstützung um eine Woche erhöht. In dem Abänderungsgesetz vom 25. Mai 1903 [ist] als zu den Mindestleistungen der Krankenkassen gehörig eine Wöchnerinnenunterstützung von 6 Wochen vorgesehen und als zulässige Mehrleistung nachgelassen, daß Schwangeren, welche mindestens 6 Monate der Kasse angehören, eine der Wöchnerinnenunterstützung gleiche Unterstützung wegen der durch die Schwangerschaft verursachten Erwerbsunfähigkeit bis zur Gesamtdauer von 6 Wochen gewährt werde. Außerdem ist es als gesetzlich zulässig bezeichnet, die erforderlichen Hebammendienste und freie ärztliche Behandlung der Schwangerschaftsbeschwerden aus Mitteln der Krankenkassen zu bestreiten.

Mögen die vielfachen Klagen, daß die im Krankenversicherungsgesetz vorgesehene Fürsorge für bedürftige Schwangere und Wöchnerinnen nicht ausreichend sei, weil eine große Zahl armer Wöchnerinnen, insbesondere Dienstmädchen, nicht in versicherungspflichtiger Beschäftigung stehen, und weil die Schwangerschaftsunterstützungen nicht zu den pflichtmäßigen Leistungen der Krankenkassen gehören, vollberechtigt sein, so muß man doch anerkennen, daß die Aufwendungen der Krankenkassen im Interesse der Schwangeren und Wöchnerinnen beständig zugenommen haben und seit dem Jahre 1885 bis zur Gegenwart von noch nicht ganz 120 000 auf fast 1 Million Mark gestiegen sind. Die Leistungen der sächsischen Krankenkassen zur Unterstützung versicherungspflichtiger Schwangerer (seit dem Jahre 1904) und Wöchnerinnen sind in der folgenden Tabelle i nachgewiesen. Sie betrugen bei allen Krankenkassen zusammen in den Jahren 1885 bis 1906 9 375 645 Mark. Es kann kaum einem Zweifel unterliegen, daß beim weiteren Ausbau der sozialen Gesetzgebung eine bessere Fürsorge für Schwangere und Wöchnerinnen in ernste Erwägung zu ziehen sein wird, und zwar durch Aufnahme der Schwangerenunterstützung unter die pflichtmäßigen Kassenleistungen, Einführung der Schwangeren- und Wöchnerinnenunterstützung auch bei den Gemeindeversicherungen und Erweiterung des Kreises der Versicherungspflichtigen, insbesondere durch Einbeziehung der Dienstmädchen in denselben. Unter den Dienstmädchen kommen nicht nur relativ viel uneheliche Geburten vor, sondern sie sind im gegebenen Falle auch besonders unterstützungsbedürftig, weil sie meist schon in den ersten Monaten der Schwangerschaft ihre Dienststellung aufgeben müssen. Die vielfach bestehenden Dienstbotenkrankenkassen genügen dem Unterstützungsbedürfnis der Schwangeren und Wöchnerinnen nicht, umfassen auch oft so wenig Mitglieder, daß ihre Leistungsfähigkeit nicht die wünschenswerte Stabilität besitzen kann.

Die mittlere Lebensdauer weist aber nicht nur bei Säuglingen, sondern durchgängig in allen Altersklassen eine bemerkenswerte Zunahme auf, die darauf schließen läßt, daß der namentlich in der Krankenversicherung gebotene Schutz gegen Mangel und Not infolge vorübergehender Arbeitsunfähigkeit wirksam gewesen ist.

Eine Kulturaufgabe ersten Grades, an deren Lösung die Krankenkassen bisher rühmlichen Anteil genommen haben, ist der Kampf gegen die Tuberkulose, an dem das gesamte Volk auf das lebhafteste interessiert ist, und für dessen wirksame Durchführung ein deutsches Zentralkomitee unter dem Protektorat der deutschen Kaiserin und mit dem Sitze in Berlin gebildet worden ist. Obwohl es erst seit 1896 besteht, hat es doch zur Erfüllung seiner großen Aufgabe schon sehr Bedeutsames geleistet; denn über ganz Deutschland zerstreut gibt es bereits 87 Volksheilstätten für Lungenkranke mit 8 422 Betten (5 472 für Männer und 2 658 für Frauen), und 11 weitere solche Volksheilstätten für rund 800 Betten befinden sich noch im Bau. Außerdem bestehen noch 35 Privatheilstätten mit über 2000 Betten und 17 Heilstätten mit 650 Betten für Kinder, die an Tuberkulose leiden. Eine große Anzahl Walderholungsstätten und Pflegeheime sind für den gleichen Zweck errichtet worden, und wo besondere Einrichtungen ausschließlich zur Behandlung und Heilung Lungenkranker nicht getroffen werden konnten, da hat man mehrfach in Krankenhäusern abgeschlossene Sonderabteilungen für Lungenkranke geschaffen.

1) Anmerkung des Herausgebers. Eine Abnahme der [Säug]lingssterblichkeit hat in Sachsen bis 1905 nicht stattgefunden. Von [L]ebendgeborenen Kindern starben im Jahre 1831 im 1. Lebensjahre und nach einigen Schwankungen betrug diese Ziffer im Jahre 1905 25,69; erst 1906 sank sie auf 21,38.

Tabelle i. **Die Krankenunterstützungen an Schwangere und Wöchnerinnen in Sachsen.**

Jahr	Gemeinde-kranken-versicherungen	Orts-kranken-kassen	Betriebs-kranken-kassen	Bau-kranken-kassen	Innungs-kranken-kassen	Ein-geschriebene Hilfskassen	Landes-rechtliche Hilfskassen	Sämtliche Kranken-kassen
	M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1885	3	37 513	75 648	19	58	5 962	531	119 734
1886	—	55 609	91 206	60	79	1 944	1 068	149 966
1887	—	65 373	90 740	55	101	1 159	2 361	159 789
1888	—	77 964	94 446	66	106	1 157	1 367	175 106
1889	—	100 736	100 834	31	216	1 244	1 585	204 646
1890	—	109 430	102 151	53	104	1 846	1 254	214 838
1891	—	130 816	110 181	—	92	2 070	1 486	244 645
1892	—	132 065	110 828	—	72	1 448	1 080	245 493
1893	—	184 039	159 338	—	144	1 315	—	344 836
1894	—	204 388	173 189	—	267	2 141	—	379 985
1895	—	213 903	173 992	41	452	1 801	—	390 189
1896	—	238 984	192 162	6	1 185	1 845	—	434 182
1897	—	258 932	196 312	17	1 543	2 028	—	458 832
1898	—	284 939	206 405	33	1 666	1 373	—	494 416
1899	—	313 933	206 106	—	1 038	1 080	—	522 157
1900	—	332 004	209 713	—	1 240	1 324	—	544 281
1901	13	339 868	194 403	—	2 260	1 704	—	538 248
1902	31	340 685	185 728	—	3 013	1 790	—	531 247
1903	27	356 442	182 478	22	2 268	1 459	—	542 696
1904	34	581 658	253 843	—	2 874	2 116	—	840 525
1905	15	621 896	248 862	—	3 364	2 584	—	876 721
1906	—	696 747	259 854	—	2 872	3 640	—	963 113

Obwohl eine Abnahme der Sterbefälle an Tuberkulose bereits festgestellt werden konnte, so läßt sich doch ein abgeschlossenes Urteil über den Erfolg des Kampfes gegen die Tuberkulose noch nicht bilden, weil die Dauer der Besserung oder Heilung Lungenkranker in den seltensten Fällen mit einiger Sicherheit festgestellt werden kann, auch naturgemäß die große Lehrmeisterin Erfahrung vorerst noch einen verhältnismäßig geringen Einfluß auf die Art der Heilbehandlung erlangt haben kann. Eine große, wenn nicht die größte Schwierigkeit bei Behandlung von Personen, die an Tuberkulose leiden, bietet offenbar die Herbeiführung einer zweckdienlichen Lebenshaltung für dieselben nach Beendigung des Heilverfahrens in den Volksheilstätten. Wenn nicht die Krankheit selbst, sondern nur die Disposition dazu angeboren wird, die Übertragung oder Bildung von Tuberkeln aber eine direkte Folge schlechter Wohnverhältnisse ist oder durch ungeeignete Arbeitsverhältnisse oder sonstige Umstände verursacht wird, so kann die Heilbehandlung naturgemäß in der Regel nur dann einen dauernden Erfolg haben, wenn der Genesende nach ihrer Beendigung nicht wieder in jene Verhältnisse zurückversetzt wird, die seiner Gesundheit vorher verhängnisvoll geworden waren. Das ist aber nach Lage der Verhältnisse in den meisten Fällen vorläufig noch unmöglich. Deshalb muß die praktische Sozialpolitik zur Bekämpfung eines Volksleidens wie die Tuberkulose die bessernde Hand zugleich an vielen Stellen anlegen und beispielsweise neben der Heilbehandlung der Tuberkulose auch tatkräftig auf Beseitigung des vielfach noch bestehenden Wohnungselends hinwirken.

Nach dem Bericht des Generalsekretärs Oberstabsarzt a. D. Dr. Nietner zur Tuberkulosebekämpfung im Jahre 1907 nehmen sich die Krankenkassen in zunehmendem Maße der Tuberkulosebekämpfung an, soweit es im Rahmen der Gesetzgebung möglich ist. Die Ortskrankenkasse für den Gewerbebetrieb der Kaufleute, Handelsleute und Apotheker in Berlin errichte bei Müllrose eine Heilstätte für ihre lungenkranken Mitglieder, welche bald dem Betrieb übergeben werden könne und wesentlich dazu beitragen werde, die lange Wartezeit vor der Heilstättenaufnahme für die Kranken der Großstadt Berlin herabzusetzen, zumal gleichzeitig die Versicherungsanstalt Berlin ihre Heilstätte Beelitz wesentlich vergrößere.

Auch die sächsischen, namentlich größeren Krankenkassen sind bei der allgemeinen Förderung der Gesundheitspflege und besonders im Kampfe gegen die Tuberkulose nicht untätig abseits stehen geblieben. Besonders darf die rührige Tätigkeit der Ortskrankenkassen in Dresden und Leipzig im Gebiete der Gesundheitspflege, ihr Interesse für Verbesserung des Wohnungswesens, Bekämpfung der Tuberkulose, Genesungsheime, Bäder und Walderholungsstätten, vorbeugende Maßregeln gegen Ausbreitung der Geschlechtskrankheiten usw. geradezu als vorbildlich für die zukünftige Gestaltung und Verwaltung des Krankenkassenwesens betrachtet werden.

Schon vor länger als 10 Jahren hat die Leipziger Ortskrankenkasse den an Lungentuberkulose leidenden Kassenmitgliedern dadurch besondere Fürsorge angedeihen lassen, daß ihnen in privaten Unterkunftsstätten des sächsischen Erzgebirges ein längerer

Erholungsaufenthalt verschafft wurde. Zur Deckung der Verpflegkosten dienten neben dem statutenmäßigen Krankengelde Beiträge aus milden Stiftungen Leipzigs, die vom Rate der Stadt zur Verfügung gestellt wurden, sofern die Betreffenden nicht in der Lage waren, aus eigenen Mitteln Zuschüsse zu ihren Verpflegkosten zu leisten.

Um erfolgreicher an dem Kampfe gegen die Tuberkulose teilnehmen zu können, hat die Stadt Leipzig aus Anlaß des fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums des Königs Albert zum Bau einer Heilstätte für Lungenkranke 400 000 M. bewilligt. Die Anstalt ist in Sorge bei Adorf errichtet und inzwischen in Betrieb genommen worden.

Weiter ist in Leipzig auf Anregung einer Anzahl Arbeitgeber, die der Ortskrankenkasse angehörten und unter denen sich sämtliche Arbeitgeber aus dem Vorstande der Kasse befanden, sowie unter der Mitwirkung des Rates und der Ortskrankenkasse selbst im Jahre 1895 die Vereinigung zur Fürsorge für kranke Arbeiter begründet worden, die sich allgemein die Aufgabe gesetzt hat, die Folgen der in den Krankenversicherungsgesetzen vorhandenen Härten und Lücken zu mildern, ihr besonderes Interesse aber Personen zuwendet, die an Tuberkulose leiden und deshalb eine Erholungsstätte für lungenkranke Arbeiter und Arbeiterinnen in Stötteritz errichtet hat. Die Vereinigung steht unter direkter Leitung des Verwaltungsdirektors der Ortskrankenkasse, so daß sie durch dessen Vermittelung sofort in Wirksamkeit treten kann, sobald die Notwendigkeit dazu eintritt.

Die Ortskrankenkasse zu Leipzig hat endlich auch dadurch eine wichtige Maßregel zur Bekämpfung der Tuberkulose herbeigeführt, daß sie ihre Beamten schon seit Jahren verpflichtet hat, jede mit Erwerbsunfähigkeit verbundene Erkrankung an Tuberkulose unter Benutzung eines vorgeschriebenen Formulars der Verwaltungsdirektion anzuzeigen. Letztere hat dann zu veranlassen, daß dem Erkrankten, sofern noch Aussicht auf Heilung besteht, der Besuch einer Lungenheilanstalt ermöglicht werde. Auch die Krankenkassenärzte sind gehalten, vorkommendenfalls die Einleitung des Heilverfahrens herbeizuführen. Seit dem Bestehen der Vereinigung zur Fürsorge für kranke Arbeiter wird die zweckentsprechende Behandlung aller bekannt werdenden Erkrankungen an Tuberkulose durch diese Vereinigung veranlaßt. Durch solche vorbeugenden Maßregeln wird einerseits dem Kranken selbst der größtmögliche Dienst erwiesen, andrerseits aber auch gegen Weiterverbreitung der Krankheit Vorsorge getroffen.

Durch die Novelle zum Krankenversicherungsgesetz vom 10. April 1892 ist mit Beginn des Jahres 1893 für alle Ortskrankenkassen die Möglichkeit geschaffen worden, ihre Tätigkeit im Interesse einer planmäßigen Gesundheitspflege sehr beträchtlich zu erweitern. Schon lange vorher hatte man den großen Nutzen der Rekonvaleszentenfürsorge am besten in Erholungsheimen erkannt, von der Durchführbarkeit der letzteren aber mangels verfügbarer Mittel absehen müssen. Erst durch die Erweiterung des § 21 des Krankenversicherungsgesetzes durch Einfügung der Bestimmung, daß für die Dauer eines Jahres von Beendigung der Krankenunterstützung ab Fürsorge für Rekonvaleszenten, namentlich auch Unterbringung in einer Rekonvaleszentenanstalt, gewährt werden könne, wurde für die Krankenkassen die Möglichkeit geschaffen, wirkliche Gesundheitspflege zu üben. Die Ortskrankenkasse zu Leipzig war in der glücklichen Lage, bereits im Jahre 1889 zwei Heimstätten für Genesende (Rittergut [illegible]tel für männliche Personen und Gut am Gleesberg für weibliche Personen) zu eröffnen, weil ihr langjähriger und verdienter Vorsitzender die Mittel dazu als Stiftungen zur Verfügung gestellt hatte. Welch großem Bedürfnis mit der Errichtung dieser Anstalten Rechnung getragen worden war, geht daraus hervor, daß schon im ersten Jahre 377 Personen darin Unterkunft und Erholung suchten, deren Zahl aber allmählich immer mehr zunahm und im Jahre 1896 auf 603, im Jahre 1900 auf 737 und im Jahre 1906 auf 897 Personen stieg.

Im Jahre 1898 wurde vom Vorsitzenden der Ortskrankenkasse zu Leipzig das Bad „Augustusbad" bei Radeberg erworben und als drittes Genesungsheim der Ortskrankenkassenverwaltung unterstellt. Der Besuch desselben ist regelmäßig und bis zum Jahre 1906 auf 1277 verpflegte Personen, die 32 485 Verpflegtage in dem Bade zugebracht hatten, gestiegen.

Wenn es auch in ganz Deutschland wenig Krankenkassen geben wird, deren Verwaltungsorgane ein so entscheidendes Gewicht auf die Pflege der Gesundheit und auf vorbeugende Maßregeln zur Verhütung von Krankheiten legen und legen können, wie die Leipziger Ortskrankenkasse, aus dem einfachen Grunde, weil andere Kassen nicht mit so reichlichen und nützlichen Stiftungen ausgestattet sind wie diese, so hat sich doch die Erkenntnis auch bei ihnen Bahn gebrochen, daß sich die Aufgabe leistungsfähiger Krankenkassen nicht auf die Krankenpflege beschränken darf, sondern auf die Gesundheitspflege mit ausdehnen muß. Namentlich hat man den großen Nutzen der Genesungsheime völlig zu würdigen gelernt, weil viele Krankheiten durch die Krankheitsbehandlung noch nicht völlig gehoben werden, ihnen vielmehr erst die allmähliche Genesung folgt, deren Dauer davon abhängt, welche Rücksicht ein Rekonvaleszent seinem Zustande angedeihen lassen kann. Deshalb haben sich bereits eine Anzahl finanziell leistungsfähige Ortskrankenkassen zur Errichtung von Genesungsheimen veranlaßt gesehen.

Die zweitgrößte Ortskrankenkasse Sachsens in der Hauptstadt Dresden besitzt zwei große Genesungsheime „Alt-Wettinshöhe" in Zitzschewig-Niederlößnitz; das eine für Männer wurde mit 29 Betten am 1. April 1894, das andere für Frauen mit 50 Betten am 11. Juni 1899 eröffnet. Gegenwärtig bietet das Männerheim für 80 Pfleglinge und das Frauenheim für 60 Pfleglinge Raum. Auch damit kann aber dem Bedürfnis nach zeitweiliger Unterkunft erholungsbedürftiger Kassenmitglieder noch nicht immer genügt werden, weshalb die Kassenverwaltung schon wiederholt auf die aushilfsweise Mitbenutzung fremder Pflegstätten zugekommen ist.

Über die Unterbringung Dresdner Ortskrankenkassenmitglieder in Genesungsheimen und die Höhe der aufgewendeten Verpflegkosten gibt die folgende Zusammenstellung Aufschluß; es betrug

im Jahre	die Zahl der		die Höhe der Verpflegkosten
	Verpflegten	Verpflegtage	M
1.	2.	3.	4.
im Männerheim			
1894	142	5 394	17 995
1899	344	12 097	33 851
1902	384	12 929	38 589
1905	596	17 948	61 297
1894 bis 1905	4 058	132 338	407 632
im Frauenheim			
1899	319	11 075	28 205
1902	458	14 115	37 138
1905	646	17 118	47 200
1899 bis 1905	3 732	107 169	266 154

In den eigenen und in fremden Genesungsheimen zusammen wurden auf Rechnung der Dresdner Ortskrankenkasse von 1894

(Fortsetzung des Textes S. 260.)

Übersicht 1. Die Krankenkassen

Verwaltungsbezirke	Zahl der Kassen	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres			Erkrankungsfälle der Mitglieder		Krankheitstage der Mitglieder		Sterbefälle der Mitglieder		Einnahmen			
											Eintrittsgelder	Gesamtbeiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer	Zusatzbeiträge für Familienunterstützung	überhaupt
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1. Gemeinde…														
Bautzen	10	172	309	481	34	32	594	939	—	2	—	4 408	—	5 56
Kamenz	12	2 356	1 801	4 157	323	222	6 176	5 037	—	—	—	36 771	—	42 71
Löbau	7	627	424	1 051	80	46	1 743	1 352	—	—	—	7 104	—	9 35
Zittau	5	212	109	321	32	12	593	477	—	—	—	2 326	—	3 54
Kreish. Bautzen	34	3 367	2 643	6 010	469	312	9 106	7 805	—	2	—	50 609	—	61 16
Annaberg	18	2 804	988	3 792	740	155	12 592	3 393	2	1	—	31 495	—	43 50
Chemnitz	15	876	669	1 545	133	82	2 853	1 127	—	—	—	11 253	—	16 12
Flöha	30	1 194	989	2 183	271	147	4 933	3 654	—	—	—	20 790	—	30 84
Glauchau	43	3 350	2 337	5 687	954	674	10 197	8 967	—	—	—	49 366	—	65 35
Marienberg	15	1 076	464	1 540	222	69	3 758	1 828	—	—	—	16 690	—	20 69
Kreish. Chemnitz	121	9 300	5 447	14 747	2 320	1 127	34 333	18 969	2	1	—	129 594	—	176 51
Dippoldiswalde	25	968	645	1 613	209	109	4 812	2 200	—	—	—	15 625	—	21 42
Dresden-A.	14	3 044	2 010	5 054	1 312	799	15 563	11 320	—	—	—	74 643	—	95 84
Dresden-N.	25	2 883	2 651	5 534	601	482	10 647	9 852	9	4	31	59 240	—	73 18
Freiberg	27	1 492	1 571	3 063	354	382	7 066	9 020	—	—	—	27 332	—	36 45
Großenhain	103	3 538	3 533	7 071	494	467	8 587	9 915	2	—	—	49 974	—	66 56
Meißen	20	10 319	8 021	18 340	2 510	1 787	35 960	30 542	—	—	—	222 225	—	263 20
Pirna	104	5 723	4 335	10 058	1 658	1 035	22 339	16 314	2	—	—	110 477	—	151 83
Kreish. Dresden	318	27 967	22 766	50 733	7 138	5 061	104 974	89 163	13	4	31	559 516	—	706 51
Borna	10	6 078	4 819	10 897	1 575	1 264	26 852	25 660	1	—	—	116 046	—	140 88
Döbeln	5	6 133	6 157	12 290	1 849	1 697	18 850	21 493	—	—	—	108 545	—	125 89
Grimma	8	6 618	5 402	12 020	1 573	1 237	25 855	25 992	—	—	—	135 670	—	164 09
Leipzig	1	497	501	998	90	112	2 167	2 155	—	—	—	16 036	—	19 75
Oschatz	6	4 891	5 472	10 363	1 062	1 075	18 506	24 954	—	—	—	105 838	—	127 23
Rochlitz	11	3 735	3 188	6 923	953	645	13 380	10 504	2	—	—	68 174	—	81 87
Kreish. Leipzig	41	27 952	25 539	53 491	7 102	6 030	105 610	110 758	3	—	—	550 309	—	659 71
Auerbach	37	3 158	2 023	5 181	640	282	12 637	4 331	1	—	—	63 853	—	89 72
Ölsnitz	10	1 850	832	2 682	351	120	7 761	3 308	—	—	—	21 072	—	27 66
Plauen	19	349	279	628	67	72	929	947	1	—	—	4 190	—	6 14
Schwarzenberg	23	1 873	838	2 711	405	125	7 585	2 303	1	—	—	25 534	69	35 05
Zwickau	30	1 887	1 355	3 242	390	242	5 757	4 192	—	—	—	26 892	—	39 05
Kreish. Zwickau	119	9 117	5 327	14 444	1 853	841	34 669	15 081	3	—	—	141 541	69	197 62
Königreich	**633**	**77 703**	**61 722**	**139 425**	**18 882**	**13 371**	**288 692**	**241 776**	**21**	**7**	**31**	**1 431 569**	**69**	**1 803 53**
2. Orts…														
Bautzen	48	15 591	10 096	25 687	3 661	1 987	64 125	42 513	119	53	1 344	373 204	7 560	453 44
Kamenz	33	7 530	5 181	12 711	1 734	1 111	23 388	19 341	64	19	1 324	148 174	—	173 38
Löbau	41	15 285	8 796	24 081	2 577	1 677	50 398	42 989	76	44	2 420	262 850	2 832	320 30
Zittau	28	14 137	9 297	23 434	3 129	1 837	57 853	50 452	91	66	3 575	378 652	—	449 70
Kreish. Bautzen	150	52 543	33 370	85 913	11 101	6 612	195 764	155 295	350	182	8 663	1 162 880	10 392	1 396 83
Stadt Chemnitz	2	32 504	21 939	54 443	14 762	10 563	234 346	289 905	251	151	41	1 426 418	—	1 862 59
Annaberg	21	13 044	6 800	19 844	3 327	1 460	58 728	31 569	102	49	1 310	263 383	64	343 55
Chemnitz	55	22 467	16 672	39 139	5 367	3 211	90 992	70 491	159	123	2 925	552 180	—	675 33
Flöha	30	10 746	7 201	17 947	2 932	1 952	53 134	47 649	136	83	969	256 925	—	336 22
Glauchau	24	12 161	8 016	20 177	2 964	1 857	60 811	48 873	92	42	1 168	317 488	—	391 49
Marienberg	21	8 314	3 993	12 307	2 019	748	36 653	16 833	51	22	1 546	178 196	—	278 91
Kreish. Chemnitz	153	99 236	64 621	163 857	31 371	19 791	534 664	505 320	791	470	7 959	2 994 590	64	3 888 14
Stadt Dresden	1	59 813	40 193	100 006	19 020	13 178	447 803	410 040	486	273	31 600	3 160 213	—	3 717 14
Dippoldiswalde	40	6 134	5 336	11 470	1 326	901	22 839	20 788	41	33	1 422	158 075	—	199 83
Dresden-A.	14	7 612	3 345	10 957	2 431	978	42 213	21 556	60	22	3 255	288 526	—	342 40
Dresden-N.	7	8 022	5 911	13 933	2 406	1 443	48 038	38 392	50	32	3 463	347 856	—	416 24
Freiberg	35	13 421	7 009	20 430	4 222	1 913	64 586	44 102	101	40	2 034	310 957	—	474 34
Großenhain	10	5 544	2 384	7 928	2 204	1 095	36 785	22 058	48	20	1 208	176 507	—	214 38
Meißen	3	6 095	2 946	9 041	2 044	1 035	44 464	32 831	54	17	2 875	217 841	—	245 06
Pirna	41	15 412	8 592	24 004	5 428	2 330	109 904	56 849	160	47	6 326	571 671	—	704 89
Kreish. Dresden	151	122 053	75 716	197 769	39 081	22 873	816 632	646 616	1 000	484	52 183	5 231 646	—	6 314 31

...kassen.

...Jahre 1906 nach Verwaltungsbezirken.

...für ärztliche Behandlung	für Arznei und sonstige Heilmittel	Krankheitsgelder an Mitglieder	Krankheitsgelder an Angehörige der Mitglieder	Unterstützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	Fürsorge für Rekonvaleszenten	Verwaltungsausgaben persönliche	Verwaltungsausgaben sächliche	überhaupt	Verwaltungsbezirke
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
16	17	18.	19.	20	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
...unken versicherung.											
1 709	1 165	739	—	—	—	694	—	—	—	4 960	Bautzen.
14 577	6 172	7 299	139	—	24	2 934	—	—	—	39 516	Kamenz.
2 919	1 420	2 028	—	—	—	214	—	—	—	8 398	Löbau.
1 052	652	711	—	—	—	171	—	—	—	3 129	Zittau.
20 257	9 409	10 777	139	—	24	4 013	—	—	—	56 003	Kreish. Bautzen.
11 561	7 542	12 948	92	—	—	1 187	—	—	77	37 894	Annaberg.
4 277	2 523	3 673	—	—	—	484	—	2	1	13 920	Chemnitz.
8 581	4 184	6 575	—	—	—	629	—	54	—	25 805	Flöha.
15 275	9 226	12 935	254	—	—	6 442	—	35	60	57 212	Glauchau
5 903	2 930	4 935	160	—	—	438	—	—	42	18 161	Marienberg.
45 597	26 405	41 066	506	—	—	9 180	—	91	180	152 992	Kreish. Chemnitz.
6 876	3 050	4 664	56	—	—	1 231	12	—	—	18 867	Dippoldiswalde.
26 756	12 235	22 970	308	—	—	9 505	—	—	176	82 890	Dresden-A.
24 012	12 092	15 366	55	—	—	7 440	—	—	—	72 941	Dresden-N.
12 456	6 056	8 394	4	—	—	2 314	—	—	—	32 698	Freiberg.
23 680	8 735	8 707	73	—	—	7 020	—	—	—	58 440	Großenhain.
69 772	31 770	40 659	682	—	—	40 953	—	150	30	242 481	Meißen.
51 523	21 502	28 884	394	—	476	11 495	326	89	82	133 805	Pirna.
15 075	95 440	129 644	1 572	—	476	79 958	338	239	288	642 122	Kreish. Dresden.
41 474	20 262	35 569	751	—	—	12 421	—	—	—	129 597	Borna.
41 549	18 381	27 521	346	—	—	15 325	—	—	19	123 718	Döbeln.
48 569	19 941	36 644	379	—	—	14 265	—	45	—	148 512	Grimma.
3 946	1 903	4 277	—	—	—	1 629	—	—	—	19 202	Leipzig.
37 252	20 283	28 782	162	—	—	12 733	—	—	—	109 382	Oschatz.
27 731	11 346	17 569	104	—	—	6 129	—	117	34	75 006	Rochlitz.
00 521	92 116	150 362	1 742	—	—	62 502	—	162	53	605 417	Kreish. Leipzig.
18 756	9 009	14 061	146	—	—	6 099	—	—	6	76 363	Auerbach.
10 121	3 658	6 801	350	—	—	2 041	—	75	7	25 897	Ölsnitz.
2 373	828	979	—	—	—	726	—	—	—	5 602	Plauen.
8 696	4 620	8 526	77	—	—	805	—	140	55	31 246	Schwarzenberg.
10 938	5 146	7 998	61	—	48	2 559	—	59	—	35 711	Zwickau.
50 884	23 261	38 365	634	—	48	12 230	—	274	68	174 819	Kreish. Zwickau.
[illegible]	**246 631**	**370 214**	**4 593**	**—**	**548**	**167 883**	**338**	**766**	**589**	**1 631 353**	**Königreich.**
...nke... ...nkassen.											
[illegible]	60 815	87 326	1 823	13 425	7 459	27 224	36	26 674	6 167	427 907	Bautzen.
[illegible]	24 753	31 018	465	5 970	3 130	13 694	20	10 562	2 808	163 531	Kamenz.
[illegible]	44 709	75 391	749	13 787	4 469	15 910	—	17 809	4 429	308 035	Löbau.
[illegible]	60 879	95 022	1 636	16 110	6 275	33 058	956	19 869	4 923	431 627	Zittau.
[illegible]	191 156	288 757	4 673	49 292	21 333	89 886	1 012	74 914	18 327	1 331 100	Kreish. Bautzen.
17 215	129 065	492 688	23 331	73 020	38 962	97 453	42 023	90 114	22 451	1 744 169	Stadt Chemnitz.
57 856	40 556	78 861	604	12 716	5 772	15 745	66	17 628	4 350	332 221	Annaberg.
35 722	85 963	145 910	1 647	33 713	10 438	31 225	189	35 755	9 822	633 810	Chemnitz.
70 883	42 379	82 514	432	13 641	7 252	12 846	—	16 394	2 937	315 608	Flöha.
69 443	42 762	104 347	2 007	18 283	6 092	20 197	163	22 087	5 556	360 992	Glauchau.
[illegible]	25 010	48 496	395	5 137	2 539	7 955	—	12 716	2 869	257 994	Marienberg.
[illegible]	365 735	952 816	28 416	156 510	71 055	185 421	42 441	194 694	47 985	3 644 794	Kreish. Chemnitz.
[illegible]	423 801	949 958	46 500	99 102	58 475	459 628	—	258 943	63 264	3 457 841	Stadt Dresden.
[illegible]	24 582	31 745	552	7 694	2 134	13 770	—	14 565	2 260	186 466	Dippoldiswalde.
[illegible]	35 898	71 094	2 344	5 508	4 992	25 027	—	24 432	4 201	326 222	Dresden-A.
[illegible]	45 765	92 261	2 746	9 998	5 122	36 289	—	25 480	9 828	388 926	Dresden-N.
[illegible]	48 990	93 042	1 661	8 750	4 951	19 428	263	24 922	5 022	454 528	Freiberg.
[illegible]	23 231	69 005	1 106	9 138	4 681	9 582	—	11 236	2 357	191 842	Großenhain.
[illegible]	26 474	72 655	5 208	8 498	3 713	23 780	—	12 199	3 144	233 634	Meißen.
[illegible]	77 908	100 047	5 557	17 927	11 249	46 869	—	41 342	8 545	660 841	Pirna.
[illegible]	706 649	1 479 807	65 674	166 615	95 317	634 373	263	413 119	98 621	5 900 300	Kreish. Dresden.

Noch Übersicht 1.

Verwaltungsbezirke	Zahl der Kassen	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres			Erkrankungsfälle der Mitglieder		Krankheitstage der Mitglieder		Sterbefälle der Mitglieder		Einnahmen			
											Eintrittsgelder	Gesamtbeiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer	Zusatzbeiträge für Familienunterstützung	überhau
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
2. Orts														
Stadt Leipzig	1	112 604	45 773	158 377	44 330	17 606	949 003	452 314	937	205	782	5 738 118	—	6 259 1
Borna	4	3 293	1 171	4 464	1 155	356	20 217	9 211	33	9	216	81 803	—	104 6
Döbeln	8	11 213	8 217	19 430	3 950	3 000	61 792	69 065	86	53	499	330 583	—	405
Grimma	10	5 921	3 078	8 999	3 202	1 363	37 721	18 044	62	15	213	160 005	762	200 2
Leipzig	4	7 474	4 133	11 607	2 457	1 206	49 641	32 210	73	25	157	252 521	—	318 6
Oschatz	5	3 297	1 390	4 687	775	399	16 503	9 962	42	7	48	82 063	—	95 4
Rochlitz	27	12 779	6 994	19 773	3 518	1 417	53 481	33 024	114	54	797	290 741	—	381 1
Kreish. Leipzig	59	156 581	70 756	227 337	59 387	25 347	1 188 358	623 830	1 347	368	2 712	6 935 834	762	7 764
Auerbach	38	13 467	7 744	21 211	3 699	1 471	44 809	26 035	90	33	1 192	288 087	—	363 6
Ölsnitz	7	5 875	2 995	8 870	1 921	610	27 826	11 159	36	13	941	125 663	—	154 5
Stadt Plauen	1	20 952	20 064	41 016	7 282	5 194	103 030	100 114	143	113	—	753 135	—	845 6
Plauen	13	10 308	7 365	17 673	2 372	1 596	45 915	38 364	86	50	1 051	276 192	—	369 9
Schwarzenberg	28	12 797	5 335	18 132	5 245	1 461	59 618	26 861	96	34	2 445	289 765	4 308	352 3
Stadt Zwickau	3	5 811	3 068	8 879	2 563	1 111	52 301	25 023	63	23	2 081	193 126	—	223 4
Zwickau	42	16 074	12 272	28 346	5 000	4 432	81 532	81 338	111	64	1 812	437 278	—	578 5
Kreish. Zwickau	132	85 284	58 843	144 127	28 082	15 875	415 031	308 894	625	330	9 522	2 363 246	4 308	2 888 1
Königreich	**645**	**515 697**	**303 306**	**819 003**	**169 022**	**90 498**	**3 150 449**	**2 239 955**	**4 113**	**1 834**	**81 039**	**18 688 196**	**15 526**	**22 251 6**
3. Betriebs (Fabrik)-														
Bautzen	31	6 315	3 529	9 844	1 827	1 047	29 316	28 621	59	26	424	162 117	—	130 0
Kamenz	25	3 687	1 435	5 122	808	319	12 189	6 647	29	18	140	59 767	—	78 4
Löbau	44	7 825	7 381	15 206	1 376	1 437	29 080	43 746	53	41	90	200 121	—	243 7
Zittau	49	7 765	8 144	15 909	1 482	1 931	31 963	62 019	84	48	223	249 561	—	305 7
Kreish. Bautzen	149	25 592	20 489	46 081	5 493	4 734	102 548	141 033	225	133	877	671 566	—	757 9
Stadt Chemnitz	25	24 125	4 717	28 842	8 704	1 904	164 208	40 630	212	24	—	808 019	—	989 5
Annaberg	19	2 083	1 029	3 112	590	376	7 931	5 481	14	4	26	39 096	50	55 3
Chemnitz	39	5 666	4 002	9 668	1 488	1 141	25 432	24 481	40	26	77	154 355	—	187 4
Flöha	34	4 391	4 333	8 724	1 198	1 180	17 294	24 474	21	23	10	172 525	—	204 8
Glauchau	37	4 226	4 860	9 086	853	1 193	18 661	30 192	33	34	32	128 877	—	160 7
Marienberg	13	1 823	505	2 328	609	209	9 065	3 263	18	6	49	33 964	—	46 6
Kreish. Chemnitz	167	42 314	19 446	61 760	13 442	6 003	242 591	128 521	338	117	194	1 336 836	50	1 644 6
Stadt Dresden	49	24 992	5 576	30 568	10 220	2 170	214 376	53 170	219	30	559	1 111 917	233	1 423 1
Dippoldiswalde	2	893	28	921	721	10	6 834	206	5	—	—	32 487	—	40 3
Dresden-A.	26	6 584	1 281	7 865	3 778	519	57 015	8 230	50	4	314	245 566	—	291 8
Dresden-N.	23	4 883	659	5 542	1 689	272	25 824	6 694	26	1	71	143 052	—	204 2
Freiberg	18	3 058	1 027	4 085	1 194	317	29 535	7 449	23	17	198	93 450	—	116 9
Großenhain	10	3 161	414	3 575	1 745	153	28 244	3 206	22	4	—	109 094	—	125 3
Meißen	35	6 615	2 146	8 761	2 847	1 019	44 433	21 920	50	15	91	215 396	—	261 0
Pirna	36	4 888	1 447	6 335	1 999	606	32 932	14 109	34	18	182	165 539	—	199 4
Kreish. Dresden	199	55 074	12 578	67 652	24 193	5 066	439 193	114 984	429	89	1 415	2 116 501	233	2 662 3
Stadt Leipzig	14	7 998	4 328	12 326	3 353	2 238	55 230	36 198	60	33	—	395 247	—	480 8
Borna	8	1 066	681	1 747	281	207	5 285	4 596	7	5	—	25 926	—	33 7
Döbeln	21	2 884	1 094	3 978	820	303	14 519	7 587	24	5	11	63 966	—	86 2
Grimma	26	4 227	1 770	5 997	1 694	523	25 600	12 406	37	14	22	109 736	82	133 9
Leipzig	6	1 511	937	2 448	505	404	8 529	10 218	7	7	—	85 615	—	96 0
Oschatz	4	744	123	867	242	21	4 910	320	9	1	1	15 718	—	18 5
Rochlitz	27	4 983	4 039	9 022	1 244	1 313	25 110	29 668	41	24	97	151 036	—	183 2
Kreish. Leipzig	106	23 413	12 972	36 385	8 139	5 009	139 183	100 993	185	89	131	847 244	82	1 032 6
Auerbach	41	3 007	2 539	5 546	643	479	10 422	9 580	21	11	29	73 573	—	91 3
Ölsnitz	16	2 960	2 126	5 086	743	579	14 782	11 945	24	11	53	68 097	—	90 8
Stadt Plauen	20	1 273	1 761	3 034	286	293	6 387	6 159	8	13	—	45 257	—	69 8
Plauen	27	5 078	4 158	9 236	858	882	21 603	22 396	46	26	—	129 379	—	163 5
Schwarzenberg	71	11 149	4 602	15 751	3 901	1 451	56 789	23 607	84	24	107	285 735	—	353 9
Stadt Zwickau	15	2 472	1 351	3 823	1 093	532	13 910	8 403	14	13	11	66 900	—	81 4
Zwickau	61	9 622	7 498	17 120	3 480	2 110	54 904	45 653	63	34	—	294 354	—	364 7
Kreish. Zwickau	251	35 561	24 035	59 596	11 004	6 326	178 797	127 743	260	132	200	963 295	—	1 215 8
Königreich	**872**	**181 954**	**89 520**	**271 474**	**62 271**	**27 138**	**1 102 312**	**613 274**	**1 437**	**560**	**2 817**	**5 935 442**	**365**	**7 313 4**

…ür …tliche …ndlung	für Arznei und sonstige Heilmittel	Krankheitsgelder an		Unterstützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	Fürsorge für Rekonvaleszenten	Verwaltungsausgaben		überhaupt	Verwaltungsbezirke
		Mitglieder	Angehörige der Mitglieder					persönliche	sächliche		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
16	17	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
…nkenkassen. (Schluß.)											
…4 154	539 362	2 014 814	137 325	112 151	151 490	563 773	—	404 972	89 944	5 659 171	Stadt Leipzig.
…7 965	11 093	31 947	276	2 452	1 757	4 538	—	5 240	1 205	95 060	Borna.
…3 523	35 426	112 683	3 154	18 872	6 247	16 708	—	24 352	8 307	393 802	Döbeln.
…9 462	22 161	63 831	1 376	5 951	3 648	12 580	—	12 194	4 198	189 860	Grimma.
…0 900	29 902	80 176	1 614	9 093	5 001	19 107	—	12 061	5 154	293 658	Oschatz
…7 975	14 288	24 739	610	4 085	2 172	5 579	—	6 548	1 001	88 978	Leipzig.
…9 004	45 768	88 296	1 821	14 485	7 360	13 256	36	18 730	3 689	340 942	Rochlitz.
…2 983	698 000	2 416 486	146 176	167 089	177 675	635 541	36	484 097	113 498	7 061 471	Kreish. Leipzig.
…7 854	40 658	73 877	1 381	15 475	5 479	15 944	283	20 497	4 413	340 111	Auerbach.
…3 549	19 337	39 015	512	4 384	2 265	5 855	—	7 290	2 875	150 443	Ölsnitz.
…5 809	111 413	254 658	9 127	74 472	20 650	58 429	—	22 485	4 183	834 149	Stadt Plauen.
…5 538	41 643	77 900	1 331	20 401	6 381	16 625	—	18 481	5 807	333 641	Plauen.
…9 137	49 048	78 225	954	12 417	6 753	10 565	51	19 535	4 928	332 776	Schwarzenberg.
…9 581	27 915	63 140	1 318	3 602	4 135	23 106	—	15 556	2 552	207 434	Stadt Zwickau.
…9 966	59 348	150 167	2 154	26 490	8 305	25 040	—	29 633	8 332	548 822	Zwickau.
…1 434	349 362	736 982	16 777	157 241	53 968	155 564	334	133 477	33 090	2 747 376	Kreish. Zwickau.
…3 267	**2 310 902**	**5 874 848**	**261 716**	**696 747**	**419 348**	**1 700 785**	**44 086**	**1 300 301**	**311 521**	**20 685 041**	Königreich.
…ankenkassen.											
…2 666	31 496	52 026	677	9 570	3 597	8 113	476	75	95	185 710	Bautzen.
…4 081	12 482	15 891	293	2 962	2 040	4 454	—	—	120	73 586	Kamenz.
…4 489	38 608	66 129	314	16 771	3 720	10 841	—	13	107	232 914	Löbau.
…6 315	55 290	78 264	1 983	20 751	5 762	11 480	1 221	374	330	299 123	Zittau.
…7 551	137 876	212 310	3 267	50 054	15 119	34 888	1 697	462	652	791 333	Kreish. Bautzen.
…5 326	83 129	323 329	9 671	16 340	41 341	50 821	248	26 725	5 393	923 910	Stadt Chemnitz.
…4 705	8 638	13 051	174	2 361	1 259	1 421	—	37	87	51 099	Annaberg.
…3 982	27 513	59 754	903	11 082	3 889	5 767	—	520	265	180 674	Chemnitz.
…8 780	28 218	45 790	412	13 816	3 241	4 056	—	207	351	198 602	Flöha.
…2 447	23 113	45 783	374	13 678	3 925	5 347	38	557	360	154 788	Glauchau.
…1 755	5 216	13 768	50	914	1 828	448	—	—	—	45 043	Marienberg.
…6 995	175 827	501 475	11 584	58 191	55 483	67 860	286	28 046	6 456	1 554 116	Kreish. Chemnitz.
…6 205	172 457	411 164	16 380	16 201	30 727	102 868	—	7 133	1 214	1 390 415	Stadt Dresden.
…1 353	7 993	10 957	63	—	348	2 525	—	—	—	40 125	Dippoldiswalde.
…9 577	40 928	101 840	4 493	4 169	4 893	24 461	—	1 267	1 029	284 641	Dresden-A.
…2 811	24 083	43 104	1 876	1 817	2 071	9 407	5	169	534	197 161	Dresden-N.
…9 609	19 113	48 217	255	2 942	2 775	3 330	—	300	58	112 313	Freiberg.
…4 112	12 491	45 614	3 320	1 131	1 833	7 048	—	2 501	336	119 602	Großenhain.
…3 975	32 266	83 291	3 353	7 094	4 377	17 837	56	399	988	255 570	Meißen.
…2 125	28 720	55 589	1 251	3 463	2 902	10 526	182	112	203	191 892	Pirna.
…9 767	338 051	799 776	30 991	36 817	49 926	178 002	243	11 881	4 362	2 591 719	Kreish. Dresden.
…1 317	51 132	133 486	4 330	23 715	13 520	27 948	—	2 398	231	465 190	Stadt Leipzig.
…5 893	4 376	9 842	163	1 729	559	1 705	—	—	11	29 896	Borna.
…8 725	10 806	26 455	288	2 424	1 657	2 995	—	141	137	82 177	Döbeln.
…9 142	16 399	45 566	607	4 506	2 845	6 222	—	77	72	129 328	Grimma.
…1 026	12 093	21 978	381	3 560	1 200	5 871	—	359	342	90 338	Leipzig.
…3 038	2 136	7 279	208	283	548	997	—	—	13	18 061	Oschatz
…2 507	26 880	59 929	735	14 096	3 623	4 512	93	33	361	174 372	Rochlitz.
…1 648	123 822	304 535	6 712	50 313	23 952	50 250	93	3 008	1 167	989 362	Kreish. Leipzig.
…8 666	11 707	23 509	104	6 206	1 546	2 832	—	19	73	84 387	Auerbach.
…7 639	10 740	26 911	266	6 019	1 897	1 199	—	66	80	82 682	Ölsnitz.
…3 362	7 554	17 171	115	7 138	1 124	2 507	—	—	25	67 838	Stadt Plauen.
…5 973	20 295	43 831	678	15 353	5 184	7 410	—	3 502	1 143	156 064	Plauen.
…6 071	56 105	105 342	977	10 069	13 108	8 434	76	221	845	324 595	Schwarzenberg.
…9 530	13 413	27 818	279	2 970	2 177	3 146	—	64	2	78 472	Stadt Zwickau.
…7 176	49 652	106 327	1 767	16 724	7 605	12 798	1 382	39	222	232 304	Zwickau.
…8 417	169 466	350 909	4 186	64 479	32 641	38 326	1 458	3 911	2 390	1 026 342	Kreish. Zwickau.
…4 378	**945 042**	**2 169 005**	**56 740**	**259 854**	**177 121**	**369 326**	**3 777**	**47 308**	**15 027**	**6 952 872**	Königreich.

Noch Übersicht 1.

Verwaltungsbezirke	Zahl der Kassen	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres			Erkrankungsfälle der Mitglieder		Krankheitstage der Mitglieder		Sterbefälle der Mitglieder		Einnahmen: Eintrittsgelder	Einnahmen: Gesamtbeiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer	Einnahmen: Zusatzbeiträge für Familienunterstützung	Einnahmen: überhau[illegible]
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
4. Bau[illegible]														
Flöha	1	308	2	310	137	1	2 192	49	—	—	—	10 859	—	[illegible]
Ölsnitz	1	125	6	131	74	—	1 287	—	2	—	—	2 763	—	[illegible]
Königreich	**2**	**433**	**8**	**441**	**211**	**1**	**3 479**	**49**	**2**	—	—	**13 622**	—	[illegible]
5. Innungs[illegible]														
Bautzen	7	911	46	957	187	2	2 776	95	—	—	—	13 747	174	[illegible]
Kamenz	5	194	—	194	35	—	1 052	—	2	—	3	1 955	—	[illegible]
Löbau	3	1 282	43	1 325	384	18	6 543	174	4	—	4	20 735	—	[illegible]
Zittau	2	445	62	507	92	2	1 391	16	2	1	22	6 662	—	[illegible]
Kreish. Bautzen	17	2 832	151	2 983	698	22	11 762	285	8	1	29	43 099	174	[illegible]
Stadt Chemnitz	7	5 994	1 005	6 999	1 934	255	36 665	7 975	30	4	—	153 385	—	[illegible]
Annaberg	5	203	7	210	20	—	240	—	1	—	12	1 283	—	[illegible]
Chemnitz	5	1 444	62	1 506	357	10	7 410	123	14	1	71	24 899	—	[illegible]
Flöha	1	25	—	25	4	—	83	—	—	—	2	128	—	[illegible]
Glauchau	8	672	41	713	151	5	2 816	117	2	—	38	9 282	—	[illegible]
Marienberg	1	68	4	72	10	1	277	48	—	—	2	811	—	[illegible]
Kreish. Chemnitz	27	8 406	1 119	9 525	2 476	271	47 491	8 263	47	5	125	189 788	—	[illegible]
Stadt Dresden	9	8 983	2 185	11 168	2 550	403	57 649	12 082	66	9	1 285	316 116	—	[illegible]
Dippoldiswalde	hat keine Innungskrankenkassen.													
Dresden-A.	3	1 249	68	1 317	413	20	6 369	535	6	—	29	27 594	—	[illegible]
Dresden-N.	1	109	103	212	14	15	328	475	—	1	5	2 960	—	[illegible]
Freiberg	1	45	17	62	38	2	138	36	—	—	—	475	—	[illegible]
Großenhain	1	90	48	138	36	26	21	224	—	—	37	1 093	—	[illegible]
Meißen	1	68	—	68	11	—	81	—	—	—	1	581	—	[illegible]
Pirna	4	170	—	170	33	—	488	—	—	—	10	1 466	—	[illegible]
Kreish. Dresden	20	10 714	2 421	13 135	3 095	466	65 074	13 352	72	10	1 367	350 285	—	[illegible]
Stadt Leipzig	5	4 166	1 215	5 381	865	195	22 992	6 412	9	4	—	111 251	2 969	[illegible]
Borna	hat keine Innungskrankenkassen.													
Döbeln	3	1 141	11	1 152	289	4	5 315	27	7	—	11	26 573	—	[illegible]
Grimma	3	192	—	192	41	—	343	—	—	—	12	1 166	—	[illegible]
Leipzig	1	148	12	160	32	1	417	24	1	—	11	2 710	—	[illegible]
Oschatz	1	63	2	65	5	—	256	—	—	—	16	522	—	[illegible]
Rochlitz	1	143	—	143	3	—	77	—	—	—	—	1 097	—	[illegible]
Kreish. Leipzig	14	5 853	1 240	7 093	1 235	200	29 400	6 463	17	4	50	143 319	2 969	[illegible]
Auerbach	1	71	—	71	3	—	87	—	1	—	—	805	—	[illegible]
Ölsnitz	hat keine Innungskrankenkassen.													
Stadt Plauen	hat keine Innungskrankenkassen.													
Plauen	8	977	127	1 104	266	20	5 513	386	9	1	—	17 167	—	[illegible]
Schwarzenberg	3	321	40	361	73	1	1 109	6	—	—	49	3 465	—	[illegible]
Stadt Zwickau	14	3 021	227	3 248	1 017	52	15 246	884	14	—	246	53 669	—	[illegible]
Zwickau	10	697	19	716	94	2	1 615	43	2	—	5	8 469	—	[illegible]
Kreish. Zwickau	36	5 087	413	5 500	1 453	75	23 570	1 319	26	1	300	83 575	—	[illegible]
Königreich	**114**	**32 892**	**5 344**	**38 236**	**8 957**	**1 034**	**177 297**	**29 682**	**170**	**21**	**1 871**	**810 066**	**3 143**	[illegible]
6. Eingeschrieben[illegible]														
Bautzen	2	2 705	1 578	4 283	561	329	7 281	5 550	8	3	186	110 640	—	[illegible]
Kamenz	3	373	—	373	73	—	2 360	—	6	—	9	4 145	—	[illegible]
Löbau	3	6 928	2 167	9 095	343	13	2 267	98	2	—	47	12 474	—	[illegible]
Zittau	2	399	—	399	54	—	1 653	—	3	—	7	3 336	—	[illegible]
Kreish. Bautzen	10	10 405	3 745	14 150	1 031	342	13 561	5 648	19	3	249	130 595	—	[illegible]
Stadt Chemnitz	7	12 552	1 748	14 300	4 854	711	68 831	6 276	51	8	21 507	270 123	—	[illegible]
Annaberg	4	664	193	857	88	65	1 213	1 493	7	3	45	9 135	—	[illegible]
Chemnitz	3	939	—	939	243	—	6 671	—	18	—	38	8 000	—	[illegible]
Flöha	1	99	—	99	18	—	232	—	1	—	—	772	—	[illegible]
Glauchau	9	1 498	75	1 573	240	—	5 908	6	14	1	80	13 886	—	[illegible]
Marienberg	1	102	—	102	7	—	89	—	1	—	1	608	—	[illegible]
Kreish. Chemnitz	25	15 854	2 016	17 870	5 450	776	82 944	7 775	92	12	21 671	302 524	—	[illegible]

für ...ztliche ...andlung	für Arznei und sonstige Heilmittel	Krankheitsgelder an Mitglieder	Krankheitsgelder an Angehörige der Mitglieder	Unterstützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	Fürsorge für Rekonvaleszenten	Verwaltungsausgaben persönliche	Verwaltungsausgaben sächliche	überhaupt	Verwaltungsbezirke
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
16	17	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
...nkenkassen.											
1 921	1 034	3 886	86	—	—	526	—	—	—	10 108	Flöha.
500	129	785	54	—	89	1 751	3	—	—	3 731	Ölsnitz.
...2 421	**1 163**	**4 671**	**140**	—	**89**	**2 277**	**3**	—	—	**13 839**	Königreich.
...nkenkassen.											
...4 755	2 148	2 846	—	—	42	620	—	1 450	141	15 570	Bautzen.
435	342	666	—	—	108	329	—	272	10	2 640	Kamenz.
...033	3 182	7 740	45	72	186	1 530	—	994	132	21 711	Löbau.
...2 457	1 153	1 232	14	—	115	292	—	509	385	7 110	Zittau.
...3 680	6 825	12 484	59	72	451	2 771	—	3 225	668	47 031	Kreish. Bautzen.
...2 086	14 406	44 814	921	855	2 225	20 460	—	9 700	3 176	191 883	Stadt Chemnitz.
529	226	189	7	—	24	320	—	235	46	2 013	Annaberg.
...532	3 351	7 109	59	58	832	1 453	—	1 480	487	29 963	Chemnitz.
47	7	42	—	—	—	58	—	3	10	267	Flöha.
...2 680	1 499	3 463	57	34	128	312	—	1 335	369	11 653	Glauchau.
199	129	291	—	—	—	16	—	3	18	946	Marienberg.
...2 073	19 618	55 908	1 044	947	3 209	22 619	—	12 756	4 106	236 725	Kreish. Chemnitz.
...7 695	45 918	12 586	4 514	708	6 434	57 555	—	21 993	7 108	406 619	Stadt Dresden.
				hat keine Innungskrankenkassen.							Dippoldiswalde.
...154	3 662	7 426	118	95	350	2 958	—	2 236	464	30 790	Dresden-A.
976	298	392	—	31	20	635	—	200	250	3 614	Dresden-N.
179	59	80	—	14	—	—	—	48	—	713	Freiberg.
260	103	110	—	24	—	100	—	120	15	732	Großenhain.
130	68	79	—	—	—	—	—	100	14	673	Meißen.
502	267	404	—	—	—	18	—	210	61	3 668	Pirna.
...896	50 375	21 077	4 632	872	6 804	61 266	—	24 907	7 912	446 809	Kreish. Dresden.
...065	10 732	23 115	182	726	1 298	24 478	48	12 209	5 288	133 931	Stadt Leipzig.
				hat keine Innungskrankenkassen.							Borna.
...697	3 300	6 214	81	—	290	1 215	—	2 015	824	30 610	Döbeln.
309	115	177	—	—	—	137	—	200	21	1 298	Grimma.
579	332	695	—	—	15	65	—	183	30	2 206	Leipzig.
53	70	35	—	—	—	408	—	57	1	817	Oschatz.
365	146	134	—	—	—	154	—	100	53	958	Rochlitz.
...068	14 695	30 370	263	726	1 603	26 457	48	14 764	6 217	169 820	Kreish. Leipzig.
109	81	46	—	—	20	56	—	34	13	730	Auerbach.
				hat keine Innungskrankenkassen.							Ölsnitz.
				hat keine Innungskrankenkassen.							Stadt Plauen.
333	1 966	6 888	183	38	645	1 424	—	2 511	358	21 169	Plauen.
385	525	966	—	95	—	114	—	510	27	4 199	Schwarzenberg.
489	7 789	19 114	299	122	961	4 692	—	4 972	2 319	65 820	Stadt Zwickau.
860	1 011	2 206	43	—	110	674	—	957	323	11 797	Zwickau.
176	11 372	29 220	525	255	1 736	6 960	—	8 984	3 040	103 715	Kreish. Zwickau.
893	**102 885**	**149 059**	**6 523**	**2 872**	**13 803**	**120 073**	**48**	**64 636**	**21 943**	**1 004 100**	Königreich.
...skassen.											
430	826	21 231	—	—	153	101	—	54 225	10 950	107 796	Bautzen.
897	674	2 578	—	—	194	493	—	271	30	5 392	Kamenz.
567	920	2 769	—	—	90	48	—	1 449	1 568	13 186	Löbau.
604	484	1 452	6	—	45	121	—	230	79	3 696	Zittau.
498	2 904	28 030	6	—	482	763	—	56 175	12 627	130 070	Kreish. Bautzen.
109	8 621	119 087	117	—	3 678	2 644	—	74 262	19 476	316 679	Stadt Chemnitz.
237	1 415	3 107	—	—	754	637	—	855	174	12 385	Annaberg.
287	318	6 028	44	—	825	438	—	677	51	9 254	Chemnitz.
150	154	220	—	—	18	—	—	154	11	853	Flöha.
942	2 165	6 612	74	—	783	903	—	1 661	285	16 656	Glauchau.
171	99	80	—	—	24	—	—	53	—	627	Marienberg.
896	12 772	135 134	235	—	6 082	4 622	—	77 662	19 997	356 454	Kreish. Chemnitz.

Noch Übersicht 1.

Verwaltungsbezirke (Amtshauptmannschaften, sofern nicht anders bezeichnet) Zu 7B: Art der Kassen	Zahl der Kassen	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres			Erkrankungsfälle der Mitglieder		Krankheitstage der Mitglieder		Sterbefälle der Mitglieder		Einnahmen			
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Eintrittsgelder	Gesamtbeiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer	Zusatzbeiträge für Familienunterstützung	Überschu[illegible]
											ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
												6. Eingeschrieben[illegible]		
Stadt Dresden	34	20 475	1 649	22 124	6 604	395	163 043	11 125	205	36	3 791	435 726	1 298	[illegible]
Dippoldiswalde	7	1 091	8	1 099	321	2	4 340	27	12	—	209	15 284	—	[illegible]
Dresden-A.	5	1 314	—	1 314	415	—	9 335	—	18	—	181	24 402	—	[illegible]
Dresden-N.	3	741	3	744	229	—	5 209	—	15	—	27	14 125	—	[illegible]
Freiberg	1	186	—	186	46	—	761	—	2	—	9	2 342	—	[illegible]
Großenhain	6	1 565	285	1 850	485	53	7 502	1 224	17	2	252	25 960	—	[illegible]
Meißen	7	18 451	209	18 660	10 028	41	216 391	802	123	1	9 509	396 922	—	[illegible]
Pirna	6	747	340	1 087	206	74	4 826	1 535	9	1	65	15 464	—	[illegible]
Kreish. Dresden	69	44 570	2 494	47 064	18 334	565	411 407	14 713	401	40	14 043	930 225	1 298	[illegible]
Stadt Leipzig	12	55 696	998	56 694	13 533	167	294 329	2 594	337	1	14 552	1 604 623	—	[illegible]
Borna	1	708	—	708	221	—	5 976	—	7	—	36	11 050	—	[illegible]
Döbeln	3	1 749	834	2 583	546	427	11 742	9 873	20	4	106	32 732	—	[illegible]
Grimma	1	110	—	110	26	—	556	—	—	—	2	1 314	—	[illegible]
Leipzig	2	199	—	199	78	—	1 535	—	7	—	3	2 930	—	[illegible]
Oschatz	2	183	10	193	36	1	1 006	19	—	—	29	2 372	—	[illegible]
Rochlitz	3	466	41	507	113	6	2 510	125	14	—	8	4 560	—	[illegible]
Kreish. Leipzig	24	59 111	1 883	60 994	14 553	601	317 654	12 611	385	5	14 736	1 659 581	—	[illegible]
Auerbach	hat keine eingeschriebenen Hilfskassen.													
Ölsnitz	1	98	288	386	19	49	394	1 223	—	—	—	3 112	—	[illegible]
Stadt Plauen	3	1 136	55	1 191	230	10	4 968	210	5	1	116	15 994	—	[illegible]
Plauen	1	25	—	25	6	—	66	—	7	—	—	224	—	
Schwarzenberg	1	121	—	121	22	—	675	—	—	—	10	1 032	110	[illegible]
Stadt Zwickau	4	614	—	614	149	—	2 658	—	6	—	219	7 523	—	[illegible]
Zwickau	2	745	—	745	145	—	3 600	—	15	—	50	9 348	—	[illegible]
Kreish. Zwickau	12	2 739	343	3 082	571	59	12 361	1 433	33	1	395	37 233	110	[illegible]
Königreich	**140**	**132 679**	**10 481**	**143 160**	**39 939**	**2 343**	**837 927**	**42 180**	**930**	**61**	**51 094**	**3 060 158**	**1 408**	**3 695**
													7. Sämtl[illegible]	
													A. Nach Kre[illegible]	
Kreish. Bautzen	360	94 739	60 398	155 137	18 792	12 022	332 741	310 066	602	321	9 818	2 058 749	10 566	2 406
" Chemnitz	494	175 418	92 651	268 069	55 196	27 969	944 215	668 897	1 270	605	29 949	4 964 191	114	6 344
" Dresden	757	260 378	115 975	376 353	91 841	34 031	1 837 280	878 828	1 915	627	69 039	9 188 173	1 531	11 225
" Leipzig	244	272 910	112 390	385 300	90 416	37 187	1 780 205	854 655	1 937	466	17 629	10 136 287	3 813	11 680
" Zwickau	551	137 913	88 967	226 880	43 037	23 176	665 715	454 470	949	464	10 417	3 591 653	4 487	4 467
													B. Nach [illegible]	
1. Gemeindekrankenversicherung	633	77 703	61 722	139 425	18 882	13 371	288 692	241 776	21	7	31	1 431 569	69	1 803
2. Ortskrankenkassen	645	515 697	303 306	819 003	169 022	90 498	3 150 449	2 239 955	4 113	1 834	81 039	18 688 196	15 526	22 251
3. Betriebs-(Fabrik-) Krankenk.	872	181 954	89 520	271 474	62 271	27 138	1 102 312	613 274	1 437	560	2 817	5 935 442	365	7 313
4. Baukrankenkassen	2	433	8	441	211	1	3 479	49	2	—	—	13 622	—	[illegible]
5. Innungskrankenkassen	114	32 892	5 344	38 236	8 957	1 034	177 297	29 682	171	21	1 871	810 066	3 143	1 044
6. Eingeschriebene Hilfskassen	140	132 679	10 481	143 160	39 939	2 343	837 927	42 180	930	61	51 094	3 060 158	1 408	3 695
zusammen	**2 406**	**941 358**	**470 381**	**1 411 739**	**299 282**	**134 385**	**5 560 156**	**3 166 916**	**6 673**	**2 483**	**136 852**	**29 939 053**	**20 511**	**36 12[illegible]**

(Fortsetzung des Textes von S. 253.)

bis 1905 5 422 Männer und von 1899 bis 1905 4 900 weibliche Personen verpflegt. Die durch Rekonvaleszentenfürsorge für Dresdner Ortskrankenkassenmitglieder überhaupt in der Zeit von 1893 bis 1905 aufgewendeten Mittel bezifferten sich fast auf $1^1/_3$ Millionen Mark.

Die gemeinsame Ortskrankenkasse zu Chemnitz hat im Jahre 1898 ein Genesungsheim in Grünhain im sächsischen Erzgebirge errichtet, in dem bis Ende 1906 5 232 Kassenmitglieder verpflegt wurden. Im Jahre 1906 betrug die Frequenz 181 männliche und 626 weibliche Kassenmitglieder. Aufnahme finden nur solche Personen, die zur Hebung ihres Allgemeinbefindens einer Erholung bedürfen, alsdann Rekonvaleszenten, bei denen nach schweren Erkrankungen oder chronischen Krankheiten noch längere Schonung zur völligen Wiedergenesung erforderlich ist.

Um den von der Aufnahme in das Genesungsheim ausgeschlossenen Lungenkranken die nötige Hilfe angedeihen lassen zu können, ist gegen Ende des Jahres 1905 in Chemnitz unter tätiger Mitwirkung des Krankenkassenvorstands ein Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht in Chemnitz und Umgebung errichtet worden, dem seitens der Krankenkasse auch eine bare Unterstützung zugewendet worden ist. Dieser Verein hat zunächst eine Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenleidende ins Leben

für …tliche …ndlung	für Arznei und sonstige Heilmittel	Ausgaben: Krankheitsgelder an Mitglieder	Angehörige der Mitglieder	Unterstützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	Fürsorge für Rekonvaleszenten	Verwaltungsausgaben persönliche	sächliche	überhaupt	Verwaltungsbezirke (Amtshauptmannschaften, sofern nicht anders bezeichnet) Zu 7 B: Art der Kassen
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
…lfskassen. (Schluß.)											
…5 912	34 726	249 671	762	1 201	15 891	24 322	426	47 476	11 239	480 541	Stadt Dresden.
…4 885	2 294	5 899	—	—	524	532	14	1 470	168	18 058	Dippoldiswalde.
…5 527	1 788	15 145	217	—	767	705	—	1 756	251	26 563	Dresden-A.
…2 248	1 315	7 626	20	—	706	791	—	1 106	380	16 529	Dresden-N.
381	356	993	6	—	80	115	—	280	14	2 654	Freiberg.
…7 392	5 129	7 498	37	35	1 054	1 585	—	2 183	199	26 807	Großenhain.
…5 142	2 747	308 881	125	178	7 689	1 184	—	27 823	20 630	425 917	Meißen.
…3 646	4 937	3 744	198	912	180	989	—	1 611	259	18 213	Pirna.
…133	53 292	599 457	1 365	2 326	26 891	30 223	440	83 705	33 140	1 015 282	Kreish. Dresden.
…7 630	142 562	630 755	774	—	39 739	69 772	—	210 428	68 385	1 937 760	Stadt Leipzig.
…1 600	1 034	7 946	4	—	380	66	—	708	81	13 084	Borna.
…1 702	1 189	25 789	52	630	1 133	106	—	2 312	245	37 412	Döbeln.
82	34	885	—	—	—	—	—	99	19	1 465	Grimma.
—	—	1 628	—	—	440	—	—	310	8	3 480	Leipzig.
405	163	1 382	2	36	—	149	—	296	3	2 845	Oschatz.
626	341	2 231	—	—	510	—	—	396	30	4 551	Rochlitz.
…2 045	145 323	670 616	832	666	42 202	70 093	—	214 549	68 771	2 000 597	Kreish. Leipzig.
		hat keine eingeschriebenen Hilfsstellen.									Auerbach.
647	480	1 405	—	648	—	7	—	90	8	3 854	Ölsnitz.
…5 165	3 197	7 477	8	—	460	834	5	1 516	214	23 748	Stadt Plauen.
33	19	83	—	—	—	—	—	19	8	163	Plauen.
349	187	474	—	—	—	193	—	483	8	1 703	Schwarzenberg.
1 026	417	4 405	—	—	360	498	—	771	911	9 870	Stadt Zwickau.
941	724	4 735	42	—	888	107	—	407	127	9 875	Zwickau.
…8 161	5 024	18 579	50	648	1 708	1 639	5	3 286	1 276	49 213	Kreish. Zwickau.
…7 733	**219 315**	**1 451 816**	**2 488**	**3 640**	**77 365**	**107 340**	**445**	**435 377**	**135 811**	**3 551 616**	Königreich.
…ssen zusammen.											
…uptmannschaften.											
…8 431	348 170	552 358	8 144	99 418	37 409	132 321	2 709	134 776	32 274	2 355 537	Kreish. Bautzen.
…9 938	601 391	1 690 285	41 871	215 648	135 829	290 228	42 727	313 249	78 724	5 955 189	" Chemnitz.
…9 820	1 243 807	3 029 761	104 234	206 630	179 414	983 822	1 284	533 851	144 323	10 596 232	" Dresden.
…1 265	1 073 956	3 572 369	155 725	218 794	245 432	844 843	177	716 580	189 706	10 826 667	" Leipzig.
…9 572	558 614	1 174 840	22 226	222 623	90 190	216 470	1 800	149 932	39 864	4 105 196	" Zwickau.
…t der Kassen.											
…2 334	246 631	370 214	4 593	—	548	167 883	338	766	589	1 631 353	1. Gemeindekrankenversicherung.
…3 267	2 310 902	5 874 848	261 716	696 747	419 348	1 700 785	44 086	1 300 301	311 521	20 685 041	2. Ortskrankenkassen.
…4 378	945 042	2 169 005	56 740	259 854	177 121	369 326	3 777	47 308	15 027	6 952 872	3. Betriebs-(Fabrik-) Krankenk.
…2 421	1 163	4 671	140	—	89	2 277	3	—	—	13 839	4. Baukrankenkassen.
…8 893	102 885	149 059	6 523	2 872	13 803	120 073	48	64 636	21 943	1 004 100	5. Innungskrankenkassen.
…7 733	219 315	1 451 816	2 488	3 640	77 365	107 340	445	435 377	135 811	3 551 616	6. Eingeschriebene Hilfskassen.
…9 026	**3 825 938**	**10 019 613**	**332 200**	**963 113**	**688 274**	**2 467 684**	**48 697**	**1 848 388**	**484 891**	**33 838 821**	zusammen.

gerufen und eine Walderholungsstätte unweit der Stadtperipherie mit eigenem Wirtschaftsgebäude errichtet. Die durch die Walderholungsstätte bisher erzielten Erfolge werden von dem zuständigen Vertrauensarzte als „sehr befriedigend" bezeichnet.

Fast zu derselben Zeit wie Chemnitz hat auch die Ortskrankenkasse der **viertgrößten Stadt Sachsens, die gemeinsame Ortskrankenkasse zu Plauen im Vogtlande, den Plan zur Errichtung eines Genesungsheims zu verwirklichen begonnen. Im** Jahre 1898 **wurde in der Nähe von Bad Elster auf Mühlhausener Flur am sogenannten Birkrankgrunde etwa** 550 **Meter hoch ein** Gelände von 18 **sächsischen Ackern Feld, Wiese und Wald** erworben und darauf schon im folgenden Jahre ein stattliches Anstaltsgebäude errichtet. Der Besuch dieses Genesungsheims der gemeinsamen Ortskrankenkasse zu Plauen umfaßte vom 8. Februar bis zum 20. November 1906 nicht weniger als 405 Personen. Davon gehörten 397 der gemeinsamen Orts**krankenkasse als Mitglieder an, die nicht weniger als** 10 226 **Verpflegtage in der Anstalt verbrachten. Die erzielten Erfolge werden** in dem Jahresbericht auf 1906 als „ganz ausgezeichnet" gerühmt.

Die Ortskrankenkasse zu Meißen hatte Gelegenheit, vor Errichtung eines eigenen Genesungsheims **die Wirkung solcher Anstalts-**

(Fortsetzung des Textes S. 291.)

Übersicht 2. **Hauptergebnisse für die einzelnen Krankenkassen im Jahre 1906.**

Abkürzungen: A = Arbeiter, G = Gutsbezirk, R = Rittergut, g = gewerbl., l = landwirtschaftl., f = forstwirtschaftl., J = Innung, K = Krankenkasse, St.F. = Staatsforstrevier, U = Umgebung.

Kreishauptmannschaft Bautzen.

1. Gemeindekrankenversicherung.

Amtshauptmannschaft Bautzen.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Bischofswerda	40	201	17	29	3 098	3 098	1 054	423
Belgern	1	5	—	—	63	16	5	—
Callenberg	29	28	—	—	396	185	30	—
Carlsberg	—	2	[illegible]	—	37	9	—	—
Crostau	35	15	8	1	452	337	133	88
Kleinpostwitz	10	9	—	—	168	149	18	—
Rackel	12	13	—	—	256	176	—	—
Wawitz	18	14	2	—	214	190	83	42
Weifa	24	20	7	2	774	735	382	186
Wurbis	3	2	—	—	110	65	4	—

Amtshauptmannschaft Kamenz.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Brauna	96	64	13	12	1 847	1 699	745	175
Cunnersdorf	88	62	9	7	2 353	2 104	662	99
Höflein	79	64	2	—	1 265	970	278	14
Kamenz-Land	705	731	90	71	15 350	14 858	5 856	1 956
Krackau usw.	155	138	18	22	2 175	1 920	662	659
Laußnitz, St.F.	48	15	7	—	849	546	232	249
Lichtenberg	269	234	40	40	3 517	3 285	1 137	966
Weißig	276	120	51	12	4 956	4 946	2 359	838
Niedersteina	529	336	78	54	8 041	7 529	2 181	1 938
Kleinokrilla	36	5	3	—	572	258	84	123
Schwepnitz, St.F.	17	3	2	—	544	544	95	139
Stenz usw.	58	29	10	4	1 242	857	286	143

Amtshauptmannschaft Löbau.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Bernstadt	153	80	23	10	2 200	2 093	838	421
Eiserode mit Peschen*)	.	.	.	.	6	.	.	.
Lauba m. R	7	14	—	2	367	290	49	13
Rechen**)	.	.	.	.	.	.	.	.
Neundorf a. d. E.	33	18	9	3	669	480	126	142
Niederfriedersdorf	113	30	9	5	1 161	988	277	410
Schönbach	120	64	16	3	1 880	1 568	376	307
Weigsdorf, Köblitz m. R	158	179	20	20	2 537	2 490	1 025	711
Zoblitz m. R und Dolgowitz	43	39	3	3	530	489	228	24

Amtshauptmannschaft Zittau.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Dornhennersdorf	38	23	13	4	672	658	218	263
Lichtenberg	45	20	4	2	688	487	154	108
Mittelweigsdorf	95	45	11	5	1 510	1 499	452	245
Oberweigsdorf	30	14	4	—	468	353	141	77
Olbersdorf und Oybin	4	7	—	1	202	132	87	18

2. Ortskrankenkassen.

Amtshauptmannschaft Bautzen.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Bautzen	4 676	2 098	1 596	797	185 303	174 357	37 488	43 518
Bischofswerda	1 254	443	384	130	37 143	35 243	7 666	9 272
Schirgiswalde	446	228	101	37	10 393	9 203	2 035	2 260
Baruth u. U	63	47	10	4	1 041	1 041	427	123
Burkau	188	215	32	36	5 157	4 964	1 163	876
Demitz-Thumitz	477	177	126	40	10 671	10 450	3 415	2 475

*) Weitere Angaben fehlen.
**) Eingestellt am 8 Februar 1906.

Amtshauptmannschaft Bautzen. (Schluß.)

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Frankenthal	32	73	4	15	1 321	1 282	342	188
Gaußig u. U.	221	280	26	47	6 256	6 145	2 308	1 141
Geißmannsdorf u. Pickau	22	58	1	11	764	719	166	69
Gnaschwitz u. U	159	132	19	20	3 115	3 114	1 212	453
Göda u. U	338	422	26	55	8 317	7 672	3 307	714
Goldbach u. U	105	172	38	78	3 706	3 323	651	262
Grödiß u. U.	220	215	28	31	4 279	4 154	1 663	799
Groß- und Kleindrebnitz	36	75	5	10	957	956	394	80
Großharthau u. U.	432	116	162	28	6 910	6 872	2 089	1 561
Großpostwitz, Parochie	431	26	121	6	9 178	8 824	1 804	1 714
Großpostwitz, l u. f A.	212	315	20	26	4 172	4 071	1 164	605
Guttau u. U.	154	151	11	21	4 022	2 975	1 210	279
Jenkwitz u. U	238	174	27	13	3 728	3 565	665	586
Kirschau	202	86	54	13	4 124	4 013	1 133	999
Kleinwelka	41	22	3	6	552	519	115	65
Klix u. U	286	195	46	11	6 632	5 654	2 764	510
Königswartha u. U.	175	135	29	21	3 111	2 403	765	362
Loga u. U	189	198	23	39	4 682	4 125	1 439	557
Milkel u. U.	216	189	15	20	2 633	2 559	935	312
Neschwitz u. U	276	268	26	35	11 686	11 657	1 552	971
Niedergurig u. U	147	109	12	4	2 674	2 505	556	297
Niederkaina u. U	207	164	25	10	3 857	3 779	1 432	359
Niederneukirch	176	147	33	11	6 221	5 953	2 068	1 035
Oberneukirch	300	276	55	47	13 695	13 383	4 183	1 459
Pließkowitz u. U	138	132	14	8	3 031	2 915	1 087	202
Prischwitz u. U.	235	223	14	11	4 038	3 824	2 254	341
Purschwitz u. U	67	77	1	4	1 324	1 161	321	33
Putzkau	153	127	23	9	4 086	4 086	1 113	503
Radibor u. U	155	163	18	18	3 576	3 504	1 199	232
Rammenau	201	168	34	15	3 385	3 328	995	585
Ringenhain, Meißn. u. Laus. Seite	177	264	23	48	8 264	8 108	3 121	1 018
Schmochtitz u. U	141	140	10	13	2 799	2 564	1 050	211
Schmölln u. U.	222	125	53	24	6 673	5 947	1 371	1 185
Seidau u. U	300	278	65	40	8 779	8 283	2 323	1 449
Sohland a. d. Spr.	675	281	148	41	14 554	13 326	5 418	3 144
Stacha u. U.	149	201	19	29	4 002	3 997	1 722	652
Steindörfel u. U	228	196	42	25	4 847	4 701	1 371	1 017
Steinigtwolmsdorf	156	111	25	13	5 024	4 460	1 274	635
Uhyst a. T. u. U	174	117	21	15	3 329	3 291	1 002	383
Wehrsdorf	276	131	35	21	4 770	4 301	1 737	971
Wilthen u. U g A	177	117	44	23	3 065	3 059	1 048	663
Wilthen u. U l u. f A	48	39	14	8	1 600	1 572	579	195

Amtshauptmannschaft Kamenz.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Kamenz II.	89	2	13	1	1 090	1 077	254	191
Kamenz III. Allg. Ortsk.	1 145	972	212	158	33 997	32 472	8 082	5 548
Pulsnitz	714	392	408	227	17 905	16 891	4 854	3 194
Elstra u. Kriepitz	156	83	25	15	3 721	3 629	896	376
G Elstra, Gödlau, Kriepitz	35	37	16	17	1 378	1 133	330	180

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben		
						überhaupt	darunter	
							für ärztliche Behandlung	Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Kamenz. (Schluß.)								
Königsbrück	589	320	168	115	20 207	18 921	2 868	4 512
Bretnig	272	242	62	62	8 107	8 103	1 936	2 080
Cosel	126	102	11	6	2 505	2 499	881	299
Crostwitz u. Caseritz	82	85	37	48	1 847	1 781	349	126
Großröhrsdorf l u. f A	59	94	16	10	2 067	1 911	388	390
Großröhrsdrf. g A	707	416	223	144	21 443	19 907	4 997	5 550
Großnaundorf	95	80	11	14	1 634	1 428	280	421
Hodendorf und Gräfenhain	213	76	43	4	3 926	3 843	1 446	560
Hauswalde	51	49	10	13	1 327	1 218	394	257
Jiedlitz u. U	93	104	15	14	2 433	2 172	718	253
Kuckau u. U	132	61	13	10	2 294	2 294	560	320
Laußnitz	114	36	28	5	2 204	1 827	502	270
Lehndorf	121	80	80	48	2 421	2 310	530	277
St. Marienstern	81	77	11	19	2 036	2 035	774	299
Nebelschütz	142	86	25	10	2 510	2 506	551	244
Oberlichtenau u. U.	161	158	23	36	4 309	4 163	1 246	1 201
Ostro u. U	106	103	5	10	2 290	2 177	752	163
Prietitz u. G	151	69	53	11	3 960	3 756	1 269	715
Pulsnitz M. S. Böhm. Vollung	117	58	23	14	2 092	1 961	374	455
Räckelwitz u. U	97	56	27	15	1 996	1 919	226	185
Rauschwitz usw.	94	51	22	17	1 843	1 570	694	250
Reichenau u. U	184	132	25	7	4 887	4 266	986	478
Ralbitz u. U	180	101	12	14	2 298	2 085	845	188
Schmorkau u. U	121	100	13	9	2 731	2 607	794	240
Schwepnitz	138	106	37	20	4 622	4 316	1 304	616
Wiesa	109	60	12	7	1 864	1 784	406	403
Wiesa, Steinarb. jug. A.	201	3	49	1	3 010	2 910	698	648
Wohla, Ländchen u. Rehnsdorf u. G	855	790	6	10	2 429	2 060	670	129
Amtshauptmannschaft Löbau.								
Löbau usw.	2 735	1 702	646	410	81 456	78 272	16 865	22 006
Neusalza	185	208	84	61	7 556	7 556	1 116	1 940
Weißenberg u. U	680	598	136	143	17 321	16 447	4 964	3 702
Altbernsdorf	137	78	7	5	1 673	1 627	494	265
Beiersdorf	293	67	43	1	4 386	3 826	878	1 038
Berthelsdorf u. U	465	401	139	105	13 271	13 155	2 574	3 289
Berzdorf	54	49	2	5	796	791	242	75
Cunewalde	494	232	110	29	7 681	7 247	1 965	2 347
Dittersbach	78	61	8	6	2 097	2 058	535	140
Dürrhennersdorf l u. f A	42	51	7	4	1 066	931	224	135
Ebersbach, g A	580	435	149	69	18 035	17 586	3 809	4 592
Ebersbach, l u. f A	39	93	15	13	2 087	1 968	511	650
Ebersdorf, l u. f A	39	48	4	9	978	806	238	165
Eibau, g A	713	669	138	155	24 236	23 510	5 499	6 168
Eibau, l u. f A.	40	49	11	6	1 472	1 431	427	122
Groß-Dehsa	94	104	20	8	1 732	1 574	340	465
Großhennersdorf	175	124	12	28	3 999	3 597	1378	548
Groß- u. Kleinschweidnitz	147	97	35	19	4 243	3 894	911	849
Herrnhut	270	104	46	9	7 613	7 482	2 543	1 254
Hertwigsdorf	162	132	29	16	4 222	4 134	1 287	537
Hochkirch u. U	184	160	27	30	3 949	3 508	1 016	465
Kemnitz	121	136	22	17	2 795	2 789	657	531
Kiesdorf	75	53	5	5	1 501	1 198	367	71
Kottmarsdorf	42	54	3	3	847	833	170	51
Kunnersdorf	93	46	17	6	2 117	1 850	448	296
Lawalde u. U, g A	111	41	21	7	2 673	2 669	578	623
Amtshauptmannschaft Löbau. (Schluß.)								
Lawalde l u. f A	24	32	15	18	712	669	121	227
Neugersdorf	790	768	170	126	24 571	24 572	6 437	6 270
Neueibau	85	166	12	18	2 753	2 572	744	596
Niedercunnersdorf	253	181	85	40	8 271	7 935	1 842	2 267
Obercunnersdorf	259	386	46	81	9 162	9 162	1 676	3 221
Oberfriedersdorf	105	19	12	.	1 970	1 965	471	258
Oberoderwitz	499	303	68	42	10 774	10 355	3 298	1 518
Ober- u. Niederruppersdorf	153	105	36	17	4 181	4 097	1 013	638
Oppach	224	57	49	7	3 842	3 236	774	995
Schönau	170	132	25	16	3 294	3 208	899	585
Sohland a. R. u. Öhlisch	240	216	56	44	4 657	4 651	1 289	784
Spremberg m. R	234	98	62	12	4 803	4 725	912	1 519
Taubenheim (Spree)	302	73	86	24	5 708	5 342	1 246	1 280
Walddorf	143	188	25	25	4 340	3 885	785	605
Wendischcunnersdorf u. U	3 756	280	94	38	11 460	10 922	1 895	2 304
Amtshauptmannschaft Zittau.								
Ostritz, Amtsgerichtsbezirk	1 073	661	216	143	30 195	29 986	9 216	5 684
Zittau, Gemeins.	3 470	2 538	1 024	620	155 684	147 787	43 201	36 566
Zittau, Gewerbl.	1 771	418	486	74	55 007	53 343	16 193	11 431
Bertsdorf	280	176	40	34	5 986	5 973	1 693	1 247
Dittelsdorf	80	56	12	9	1 942	1 827	530	200
Eckartsberg	138	89	15	10	2 961	2 914	1 268	237
Großschönau	1 261	1 069	245	243	33 520	30 913	7 371	9 785
Hainewalde	252	184	40	26	6 548	6 401	2 842	1 026
Hirschfelde u. U.	280	198	57	45	8 586	8 093	2 275	2 428
Jonsdorf	84	64	11	5	2 177	2 085	781	237
Kleinschönau, Großporitsch u. Zittel	96	90	12	12	2 888	2 561	843	313
Leuba	53	45	6	10	1 621	1 591	456	148
Leutersdorf	328	201	52	26	6 504	6 281	1 551	992
Lückendorf-Hartau	88	73	15	9	3 357	3 256	1 005	456
Markersdorf	51	63	13	13	2 901	2 869	402	448
Mittelherwigsdorf u. U	552	356	68	55	9 333	9 329	3 238	1 299
Nieder- u. Mitteloderwitz	337	123	74	15	7 984	7 290	1 834	1 552
Oberseifersdorf	111	75	19	13	2 322	2 280	648	290
Olbersdorf usw., l u. f A	167	134	28	21	3 487	3 450	1 042	291
Olbersdorf m. Eichgraben u. Oybin	500	273	91	33	9 707	9 707	4 076	2 295
Reibersdorf u. U	404	311	74	85	9 140	8 868	2 583	1 404
Reichenau	682	353	125	67	24 883	24 547	6 598	3 957
Reichenau, l u. f A	88	85	12	19	2 188	2 171	567	208
Seifhennersdorf	1 279	1 086	273	163	42 807	40 691	5 976	9 474
Seitendorf, kl. u. Zitt. Ant.	144	86	27	27	3 470	3 437	834	615
Spitzkunnersdorf	212	207	37	26	5 254	5 254	1 251	983
Waltersdorf	198	159	30	16	5 121	4 659	1 512	914
Wittgendorf, Radgendorf u. Drausendorf	158	124	27	18	4 128	4 064	1 271	542

Noch Übersicht 2.

3. Betriebs=(Fabrik=)Krankenkassen.

Amtshauptmannschaft Bautzen.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Bautzen								
Gebr. Weigang	455	423	92	140	18 396	17 910	5 184	6 636
C. G. Tietzens Eidam usw.	125	11	95	7	3 527	3 369	870	1 638
Bautzner Tuchfabr. usw.	98	161	23	59	6 197	6 184	1 422	2 208
Bautzner Papierfabriken	690	394	237	132	24 142	23 179	5 881	8 814
Bischofswerda								
Großmanns Söhne	35	39	7	7	1 495	1 491	300	177
Hermann & Sohn	81	88	21	20	3 376	3 370	1 007	932
Glashüttenwerk	137	64	105	46	5 239	3 946	1 304	1 117
Gebr. Eibenstein & Co.	278	91	52	19	6 602	5 870	2 187	1 272
F. A. Große	60	—	27	—	2 273	2 273	533	300
Baruth, Gräfl. Lippesche	121	92	26	14	2 487	1 914	743	333
Crosta, Adolfshütte	471	72	166	26	11 790	10 928	3 421	2 082
Demitz=Thumitz								
Greiner & Sohn	74	23	9	3	1 516	1 468	525	284
C. G. Kunath	736	2	209	—	22 774	22 721	4 209	3 700
Carl Sparmann	626	13	193	3	11 964	11 962	4 239	3 443
Goldbach, Goldbach	151	45	16	6	2 169	2 079	861	374
Hainitz, Grützner & Falter	337	324	110	165	12 618	12 454	3 169	4 549
Kleinbautzen, Steiger	77	65	1	3	1 605	1 434	459	94
Kirschau								
Gebr. Friese	700	834	146	202	24 780	24 182	6 767	7 330
C. W. Paul	39	52	2	10	1 180	1 119	216	167
August Pelz	98	119	23	70	3 349	3 223	710	915
Margarethenhütte Schomburg & Söhne	214	96	71	25	9 021	9 013	2 885	2 154
Neudorf, Spree								
F. Schierath	37	18	12	9	797	783	329	277
Niedergurig, R.	21	26	5	5	743	714	89	33
Niedergurig, J. G. Berthold	40	—	11	—	456	412	170	134
Niederputzkau, W. Hirsch	94	2	49	—	2 802	2 586	601	1 042
Oberneukirch, Eckoldsen	117	64	33	16	2 375	1 998	879	436
Semrau	53	1	11	—	905	820	205	117
Sohland a. Sp.								
Carl Stein	20	190	2	15	1 125	1 044	608	113
Mech. Weberei	154	72	43	25	3 500	2 421	955	504
Wehrsdorf, Schöne & Böhme	96	139	15	19	2 602	2 584	1 007	501
Wilthen, C. T. Hünlich	80	9	15	1	2 259	2 259	931	350

Amtshauptmannschaft Kamenz.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
Kamenz								
Glash.=W.	267	107	35	19	4 891	4 758	1 569	775
F. Gierisch	414	—	104	—	5 242	5 242	1 176	1 467
Gust. Birus	122	—	36	—	1 664	1 660	506	463
Pulsnitz								
Chr. Hempel, Wtwe. & Sohn	144	60	53	18	1 898	1 715	607	153
J. G. Hausse	203	125	16	25	4 606	4 091	1 428	581

Amtshauptmannschaft Kamenz. (Schluß.)

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
C. G. Hübner	73	50	12	16	1 618	1 524	539	259
Bernbruch, C. Halbach	175	2	51	—	5 070	4 254	1 235	850
Bretnig								
T. F. Gebler	54	52	13	11	2 115	1 969	426	352
Gotth. Gebler & Sohn	52	66	12	17	1 374	1 340	493	297
Großröhrsdorf								
C. G. Boden & Söhne	81	45	20	19	2 269	1 862	484	[illegible]
Brückner & Unger	52	49	8	5	2 110	1 978	224	303
C. G. Großmann	491	383	82	91	12 586	12 427	5 495	[illegible]
Joh. G. Schöne	26	41	4	16	1 394	1 302	364	438
J. G. Schurig	133	82	18	21	2 616	2 596	1 245	425
F. A. Schurig	70	50	14	16	2 405	2 405	712	829
A. & M. Ritsche	66	3	25	—	867	818	144	211
M. & E. Völkel	98	—	59	—	2 834	2 711	717	956
C. L. Werner & Söhne	40	70	2	16	1 147	1 106	276	185
Häslich, Fr. Rietscher	235	—	45	—	1 942	1 664	838	342
Thonberg, Akt.=Ges.	112	24	1	—	456	367	123	12
Pulsnitz, M. S. Schurig=Raupach	266	151	32	13	5 776	5 659	1 571	591
Reichenbach, Jutefabr.	29	37	4	12	2 047	1 876	314	184
Schwepnitz, A. Leonhardt	299	38	150	4	9 734	9 733	3 452	2 821
Scheckthal, Glasfabrik[1]	1	—	—	—	637	81	41	—
Weißig, Hartstein= u. Schotterwerke A.=G.	184	—	12	—	1 131	448	2	119

1) 1. August 1906 geschlossen worden.

Amtshauptmannschaft Löbau.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
Löbau								
Schreiber & Rätze	91	1	43	1	1 957	1 919	534	712
F. W. Philipp	390	7	178	1	18 177	15 995	2 385	4 119
Neusalza								
Mor. Brendler	45	29	10	1	987	509	129	212
H. Brendler & Co.	82	—	17	—	1 788	1 723	341	560
Berthelsdorf								
Gust. Paul	52	59	9	7	1 550	1 545	557	197
E. Simon	45	—	18	—	2 333	2 333	817	545
Cunewalde								
J. G. Grosse	89	245	8	24	2 966	2 964	840	449
F. W. Kloß	71	112	7	20	1 395	1 393	360	464
Ebersbach								
A. Freude[1]	30	17	—	—	767	767	—	—
H. Wünsches Erben	1 436	1 385	196	254	44 486	40 713	9 892	9 367
Ernst Fritz	129	134	9	19	3 003	2 997	1 013	645
Eibau i. S.								
Th. Krampf	45	10	16	1	1 005	983	223	359
C. A. Paul	24	47	1	5	1 068	933	238	176
Groß=Schweidnitz, Duncan	163	215	25	44	4 501	4 491	1 159	1 529
Herrnhut, A. Dürninger & Co.	232	159	40	23	8 133	7 779	2 346	1 022
Kittlitz, Rittergut	39	41	8	7	1 391	1 308	4 00	427
Kleinschweidnitz, Ritterg.	24	18	6	5	599	571	164	167

1) Am 18. Februar 1906 geschlossen worden.

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Löbau. (Schluß.)								
Kunnersdorf auf d. E., Schüller & Co.	56	259	8	95	5 517	5 465	1 167	1 706
Neugersdorf Gebr. Hoffmann	239	285	20	29	6 655	6 652	1 692	2 076
Neumann & Bartsch	147	197	11	44	6 243	6 226	926	2 210
C. A. Roscher	398	1	125	—	10 674	10 665	2 461	3 989
C. A. Gocht & Co.	75	14	11	3	1 055	1 054	246	492
Thiele & Lindner	168	—	63	—	5 169	5 039	921	1 191
F. W. Reichelt & Söhne	108	222	15	51	3 808	3 796	747	1 065
F. W. Hoffmann	57	94	5	12	2 066	1 934	397	391
H. Herzog & Co.	263	285	37	87	9 906	9 023	1 874	2 433
C. G. Hoffmann	889	1 033	145	243	29 815	29 629	7 062	11 191
J. G. Klippel	427	471	57	91	13 493	13 279	3 219	4 210
Aug. Hoffmann	466	360	59	74	12 909	12 909	2 492	3 304
H. W. Herzog	255	317	35	67	8 219	8 219	2 028	3 177
C. G. Rudolph	92	118	12	21	3 384	2 834	748	1 061
Gust. Thiele	149	—	47	—	2 527	2 527	695	906
Obercunnersdorf H. Brußig	58	1	15	—	1 115	1 115	198	248
Gebr. Wicke	99	166	16	29	2 561	2 561	731	826
Oberstrahwalde, Rittergut	33	25	2	3	505	473	137	63
Oppach F. W. Lange	67	92	7	11	1 345	865	210	204
Wilh. Horn	84	74	10	9	1 772	1 567	304	255
Aug. Schmidt	67	1	22	—	1 544	1 543	369	511
Schönbach J. L. Zische & Söhne	71	144	2	26	2 403	2 385	461	524
C. F. Matthes	94	142	6	13	1 726	1 520	451	329
Spremberg C. C. Förster	234	211	24	21	4 726	4 375	1 231	832
Edu. Ulbricht	43	213	6	41	3 087	3 055	854	659
Taubenheim, Vict. Schleicher	62	—	12	—	880	864	164	186
Walddorf, H. Rudolph	137	177	13	37	4 558	4 417	1 306	1 140
Amtshauptmannschaft Zittau.								
Zittau Becker & Willmer	21	43	8	8	1 320	1 320	386	417
F. A. Bernhardt	557	163	141	29	15 205	14 970	4 276	4 689
Ed. Hennig	100	—	75	—	1 817	1 450	673	501
C. F. Könitzer	149	285	83	142	8 012	7 928	2 204	2 438
Lebenstein & Strupp	126	222	18	66	10 542	10 542	2 608	2 289
Mech. Weberei	274	297	40	89	10 177	10 145	3 283	2 775
Aug. Römer	80	21	30	17	2 182	2 160	307	249
F. Schmidt Nachf.	189	354	28	104	11 284	11 284	2 974	2 449
Zitt. Masch.-Fab.	312	—	71	—	9 727	9 717	2 678	2 022
Ostritz S. Heymann	209	316	25	78	13 514	13 502	3 289	4 218
Nordd. Jutespinnerei	360	413	124	203	21 849	21 818	7 391	6 636
Großschönau Fabian jun.	157	164	21	29	4 408	4 398	960	1 195
C. G. Härtig sen.	32	23	5	6	1 161	1 156	330	517
C. G. Häbler & Söhne	66	118	7	21	2 990	2 932	951	521
Kämmels Erben	107	130	16	26	2 851	2 830	935	840
A. Rückert	106	160	13	33	3 306	3 128	815	675
Amtshauptmannschaft Zittau. (Schluß.)								
Richter & Goldberg	249	283	36	61	7 718	7 714	2 301	2 439
Gebr. Schiffner	26	7	3	1	1 303	1 264	41	151
David Wäntig & Söhne	63	29	9	1	1 426	1 259	214	164
Großporitzsch, Ludw. Behr	30	—	14	—	979	873	188	335
Hirschfelde J. B. Herrmann	105	165	15	48	4 598	4 533	1 466	1 380
H. E. Müller	362	379	92	134	14 339	14 106	2 334	6 359
Jonsdorf Mühlsteinfabr.	31	—	6	—	841	818	107	189
F. W. Hämisch	62	19	11	4	1 383	1 333	250	343
Markersdorf, Carl Bürger	92	112	6	17	3 212	2 794	938	548
Mitteloderwitz A. & W. Glathe	126	225	21	36	4 063	4 063	1 089	609
Ernst Glathe & Sohn	115	140	10	14	2 934	2 853	851	450
Glathe & Israel	55	105	3	18	1 582	1 577	431	225
E. Kühnel	40	50	6	4	820	818	259	246
Leutersdorf J. H. Knöpfel	208	287	26	52	6 318	6 103	1 713	1 562
Kreutziger & Haase	236	308	27	43	5 721	5 736	1 608	1 585
Mittelweigsdorf, Paul Göhle	48	65	4	8	4 025	4 025	267	160
Olbersdorf C. A. Gruschwitz	255	—	72	—	5 218	5 003	1 889	1 428
Wagner & Co.	257	488	31	79	13 334	12 173	3 786	2 486
Gust. Wäntig	126	381	25	116	12 628	12 358	2 866	2 681
Reichenau J. T. Brendler	411	553	53	73	21 525	20 598	4 851	4 656
C. G. Friedrich	96	67	9	12	2 982	2 956	486	564
Ferd. Gutte	125	160	12	32	8 077	8 069	1 634	1 431
C. A. Preibisch	574	660	81	145	26 141	26 137	5 303	6 828
C. W. Breuer	44	90	3	11	2 148	2 065	541	292
Carl Lindemann	140	16	34	5	4 579	4 576	719	656
Aug. Thomas	50	72	5	7	1 752	1 580	276	165
Seifhennersdorf P. Rentsch	279	197	51	45	7 141	6 871	1 623	2 547
Stephanus & Richter	115	100	22	19	3 064	2 463	757	861
H. R. Marx	130	155	16	31	4 296	4 215	779	723
Aug. Oppelt	248	20	41	2	4 050	3 969	886	1 932
Spitzkunnersdorf, C. F. Weber	29	31	2	6	708	688	70	155
Waltersdorf Jul. Lange	162	220	20	34	5 127	4 899	1 512	1 155
Gulich & Söhne	31	51	11	22	1 361	1 354	220	528

5. Innungskrankenkassen.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Bautzen.								
Bautzen f. Geh., Lehrl. u. A.	100	35	—	1	1 209	1 198	250	37
Kaufmanns-J.	167	4	18	—	4 945	3 065	614	249
Tischler-J.	128	—	13	—	2 117	1 921	445	224
Schneider-J.	111	4	14	—	2 079	2 052	507	551
Schuhmacher-J.	69	3	43	1	1 362	1 149	205	104
Bischofswerda	55	—	26	—	635	634	100	245
Oberneukirch u. U.	281	—	73	—	6 046	5 551	2 634	1 436

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Kamenz.								
Kamenz Schuhmacher-Innungs-K.	26	—	3	—	201	188	44	45
Tuchmacher-Innungs-K.	69	—	10	—	1 274	1 184	177	495
Töpfer-J. . .	73	—	14	—	1 103	1 060	191	123
Pulsnitz, Schuhm.-J.	13	—	3	—	158	124	12	—
Königsbrück, Schuhm.-J.	13	—	5	—	91	84	11	3
Amtshauptmannschaft Löbau.								
Löbau Baumstr.-J. .	1 179	2	340	1	20 718	19 937	5 774	7 375
Fleischer-J. .	29	16	31	13	755	661	126	137
Bäcker-J. . .	74	25	13	4	1 137	1 113	133	228
Amtshauptmannschaft Zittau.								
Zittau Bau-J. . . .	312	1	85	—	6 763	5 829	2 170	1 182
Bäcker-J. . .	133	61	7	2	1 298	1 281	287	50

Kreishauptmannschaft Chemnitz.

1. Gemeindekrankenversicherung.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Amtshauptmannschaft Annaberg.								
Geyer	677	277	124	22	8 027	6 799	1 311	2 286
Oberwiesenthal, St. F. . . .	58	—	22	—	837	837	186	515
Thum	696	382	113	58	10 833	10 146	2 792	3 643
Unterwiesenthal	95	25	37	3	1 149	1 128	441	372
Unterwiesenthal, St. F. . . .	61	3	11	2	818	818	249	285
Arnsfeld . . .	96	18	23	3	2 610	2 562	1 382	367
Frohnau . . .	136	56	26	7	2 212	1 685	386	303
Grumbach usw. .	100	12	49	3	1 838	1 720	459	649
Hermannsdorf u. Dörfel. . . .	84	35	9	6	1 309	1 016	508	194
Neudorf	188	18	108	4	3 110	2 442	578	1 393
Neundorf m. R.	24	8	19	—	877	730	282	336
Schönfeld m. R	43	24	15	2	836	645	294	167
Schwarzbach . .	24	3	7	1	323	228	105	86
Steinbach . .	63	4	20	4	882	856	255	364
Tannenberg m. R	155	43	93	18	2 600	2 528	1 167	924
Thum, St. F. .	31	4	5	3	320	320	54	57
Walthersdorf .	23	4	1	—	503	68	32	4
Wiesa m. R . .	250	72	58	19	4 416	3 366	1 080	1 003
Amtshauptmannschaft Chemnitz.								
Stollberg . . .	1	8	—	—	346	243	13	—
Adorf	145	161	31	19	2 761	2 477	620	666
Bräunsdorf . .	116	29	11	5	1 403	1 212	355	576
Gablenz	44	36	7	2	983	868	266	194
Hoheneck . . .	35	18	2	3	508	256	57	39
Kemtau	41	62	11	15	1 032	878	307	321
Kirchberg . . .	36	14	6	1	990	839	266	145
Kühnhaide . .	30	33	6	2	582	345	101	84
Leukersdorf . .	21	10	4	2	336	260	53	36
Mitteldorf . . .	129	96	15	10	2 199	1 669	605	357
Oberdorf . . .	7	10	1	1	213	132	26	30
Oberwürschnitz .	68	60	13	6	1 426	1 410	342	290
Wüstenbrand .	162	118	15	14	2 227	2 227	959	582
Schönau, R . .	16	12	5	2	340	327	160	34

6. Eingeschriebene Hilfskassen.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Amtshauptmannschaft Bautzen.								
Bautzen St. Josephskr-K	50	—	24	—	380	293	60	123
Deutsche Kr.- u. St.-Vers.-A .	2 655	1 578	537	329	114 815	107 503	1 370	21 106
Amtshauptmannschaft Kamenz.								
Kamenz	190	—	44	—	3 391	3 243	434	1 552
Kamenz, Tuchmacher-Gesellen	131	—	23	—	1 814	1 765	374	882
Pulsnitz, Maurer u. Zimmerer .	52	—	6	—	452	384	89	144
Amtshauptmannschaft Löbau.								
Oberl. Kranken-K	6 328	2 148	34	2	5 012	4 947	—	629
Krankenunterst.-K Lauba . .	149	—	15	—	802	610	205	141
K d. Handwerkervereins . . .	451	19	294	11	7 766	7 629	2 362	1 999
Amtshauptmannschaft Zittau.								
Reichenau-Militärv.	171	—	31	—	1 104	1 056	—	617
Großschönau, Gewerbtreib. u. A	228	—	23	—	2 772	2 460	604	835

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Amtshauptmannschaft Chemnitz. (Schluß.)								
Grüna, G . . .	25	2	6	.	737	737	147	319
Mittelfrohna . .	bloße Vermögensverwaltung!				18	18	—	—
Neustadt . . .					1	1	—	—
Reichenbrand .	Ruhende Kassen!				21	21	—	—
Amtshauptmannschaft Flöha.								
Zschopau . . .	.	.	.	.	17	17	—	—
Augustusburg, G	25	8	3	—	416	416	37	34
Plaue m. Bernsdorf	99	59	16	5	2 656	2 589	888	555
Witzschdorf . .	60	35	10	4	1 153	1 153	297	498
Kunnersdorf . .	49	38	14	7	1 488	1 114	298	476
Neudörfchen . .	23	25	9	4	884	648	129	177
Dittersdorf, G .	7	8	2	2	432	204	90	39
Kirchbach . . .	41	38	12	4	872	384	280	164
Görbersdorf . .	62	36	8	2	1 239	1 097	390	119
Dittmannsdorf .	63	28	21	5	1 250	746	183	91
Hennersdorf . .	27	32	1	3	940	776	380	175
Dittersbach . .	76	116	12	16	1 599	1 268	596	393
Borstendorf, G .	42	4	12	4	928	669	261	128
Irbersdorf . .	56	45	7	5	934	803	249	260
Frankenberg, G	22	—	2	—	463	168	12	74
Hausdorf . . .	26	33	1	2	842	683	76	43
Plaue, G . . .	28	8	12	1	1 010	1 010	240	450
Wingendorf m. R	48	41	7	10	913	876	230	209
Mühlbach . . .	61	78	11	7	1 934	1 586	388	291
Börnichen b. Öd.	12	28	8	12	456	443	231	112
Schönerstadt . .	35	36	10	8	680	680	407	107
Börnichen, R .	33	19	11	3	1 142	1 090	503	59
Memmendorf .	33	39	4	6	862	847	291	227
Oberlichtenau .	119	78	23	8	2 774	2 522	964	724
Hohndorf . . .	5	9	11	1	427	412	114	72
Frankenstein . .	35	35	18	11	791	703	285	121
Merzdorf . . .	51	75	16	14	1 698	1 496	391	672
Hartha	11	16	3	—	324	181	72	57
Schlößchen-Porschendorf m. R	17	17	2	—	653	313	81	21
Einsiedel (St. F. Dittelsdorf) G	28	5	5	3	1 065	911	218	227

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben		
						überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Glauchau.								
Meerane	348	187	79	52	6 996	6 839	1 172	1 748
Waldenburg	111	185	7	11	1 867	1 786	673	303
Rothenbach u. U	59	50	12	5	1 305	1 140	425	360
Altstadt-Waldenburg m. Altwaldenburg	143	58	55	23	2 503	2 167	491	443
Dennheritz u. Oberschindmaas	62	46	17	2	1 086	902	194	230
Kertzsch u. U	86	73	14	12	1 342	1 328	395	135
Ziegelheim u. U	163	106	37	13	2 482	2 370	801	359
Oberwiera u. U	84	75	24	23	1 549	1 540	353	234
Langenberg u. Meinsdorf	83	64	14	14	1 188	1 162	275	270
Tettau u. U	57	44	6	6	704	549	209	66
Waldenburg (Fürstl. G)	454	255	84	69	11 203	10 883	3 673	2 907
Callenberg	183	117	22	10	2 257	1 707	483	392
Dürrenuhlsdorf	15	9	4	3	563	562	93	103
Falken	39	22	9	5	1 170	1 019	203	125
Franken	18	14	—	1	311	278	60	6
Gesau	68	27	6	2	1 027	644	121	119
Grumbach	38	14	4	4	405	364	83	149
Heinrichsort	89	82	62	69	1 643	1 478	576	389
Hermsdorf	92	41	12	5	1 692	1 105	259	132
Höckendorf	24	16	4	1	325	178	41	44
Hohndorf	148	70	48	21	3 949	2 762	1 043	917
Jerisau	43	19	18	7	593	447	84	71
Kuhschnappel	36	38	10	7	648	529	224	136
Lipprandis	10	7	3	1	124	121	52	32
Lobsdorf	34	12	9	—	396	381	127	84
Mülsen St. Jacob	178	154	35	30	3 407	3 095	664	628
Mülsen St. Micheln	99	61	13	19	2 176	1 634	275	357
Mülsen St. Niclas	114	75	33	12	1 806	1 496	162	594
Niederlungwitz	103	76	225	180	1 649	1 649	315	294
Niederschindmaas	36	22	7	5	460	460	62	32
Niederwinkel	7	3	1	1	116	90	22	5
Pfaffroda	20	14	3	1	468	325	54	—
Reinholdshain m. Kleinbernsdorf	48	53	23	25	1 119	867	231	167
Remse	34	41	4	2	1 265	1 204	269	197
Rödlitz	45	30	15	9	1 908	1 461	227	355
Schönberg	43	31	10	5	803	511	109	46
Schönbörnchen	4	7	1	—	151	39	6	8
Schwaben	32	18	5	2	471	453	167	45
Tirschheim	18	24	—	4	479	335	196	60
Waldsachsen	16	21	4	1	402	204	76	48
Weidensdorf	18	14	9	4	421	392	166	107
Wernsdorf mit Hölzel	42	59	5	7	726	586	163	213
Dittrich	6	3	1	1	202	170	1	25
Amtshauptmannschaft Marienberg.								
Lengefeld, St. F.	64	13	8	6	855	849	220	400
Marienberg, St.-F.	49	4	8	—	609	609	99	77
Olbernhau, G	25	24	5	8	505	380	210	64
Zöblitz, St. F.	38	1	8	—	516	516	96	196
Reitzenhain-Kühnhaide	186	33	56	8	4 512	3 980	1 024	1 655
Sorgau	49	21	4	2	789	341	91	30
Wernsdorf	52	17	9	1	631	609	2 20	107
Amtshauptmannschaft Marienberg. (Schluß.)								
Haselbach	54	14	19	—	915	898	362	262
Lippersdorf, R	56	54	7	11	1 661	1 234	493	268
Reifland u. U	223	66	49	7	3 922	3 922	1 094	558
Grießbach	75	77	11	10	1 774	1 758	836	415
Scharfenstein	61	39	15	8	1 075	935	378	301
Hilmersdorf	54	35	7	2	782	555	261	139
Gehringswalde	38	30	8	3	907	544	218	120
Hopfgarten	52	36	8	3	1 240	1 031	301	343
2. Ortskrankenkassen.								
Stadt Chemnitz.								
Gemeinsame Ortskrankenkasse	32 468	21 751	14 753	10 518	1 858 490	1 740 265	216 616	491 804
Ortskrankenkasse II, Altchemnitz	36	188	9	45	4 106	3 904	599	884
Amtshauptmannschaft Annaberg.								
Annaberg	3 214	1 922	869	441	111 884	107 487	15 336	23 003
Buchholz	2 506	1 545	564	227	69 174	69 158	8 687	14 939
Ehrenfriedersdorf	819	342	225	76	25 113	23 737	3 906	4 288
Elterlein m. St. F.	259	124	73	28	8 589	7 961	1 631	1 805
Jöhstadt	253	113	85	19	5 313	5 096	1 413	1 101
Oberwiesenthal	223	127	113	43	4 648	4 634	1 227	1 091
Scheibenberg u. Oberscheibe	516	246	89	43	11 052	10 519	2 438	1 964
Schlettau	600	211	177	25	11 887	11 451	2 736	2 510
Bärenstein	817	270	204	84	13 660	13 427	3 189	3 504
Cranzahl	459	170	125	69	7 725	7 712	1 242	3 226
Crottendorf	424	48	96	15	11 582	10 614	2 429	4 395
Gelenau	916	575	171	146	19 391	18 562	3 234	5 104
Geyersdorf	134	34	25	8	2 029	1 781	538	374
Hammerunterwiesenthal	182	44	48	4	2 524	2 428	615	711
Herold	313	298	55	51	8 012	7 714	2 078	1 774
Jahnsbach	387	409	84	109	7 807	7 807	1 971	1 908
Kleinrückerswalde	108	62	30	17	2 605	2 547	951	651
Königswalde	146	53	42	9	4 292	4 086	823	1 344
Mildenau	126	30	46	6	3 776	3 773	896	623
Sehma	557	165	155	34	10 647	9 921	1 962	3 984
Steinbach	85	12	51	6	1 877	1 806	554	562
Amtshauptmannschaft Chemnitz.								
Limbach	2 409	1 929	547	396	92 497	88 480	17 601	15 175
Stollberg	855	557	145	111	22 644	21 784	5 154	3 785
Zwönitz	995	732	382	215	30 457	27 493	4 704	7 785
Altenhain	117	109	18	21	4 095	3 884	955	669
Auerbach	434	248	69	31	6 702	6 495	2 036	1 413
Berbisdorf	171	170	29	26	4 552	4 409	886	1 011
Bernsdorf	186	59	87	17	8 407	8 082	1 040	2 275
Brünlos	270	209	25	26	5 068	4 200	1 301	980
Burkhardtsdorf	840	527	171	73	21 439	20 161	3 745	5 270
Dorfchemnitz	146	113	18	12	4 203	3 464	422	1 234
Eibenberg	82	72	17	9	2 170	2 105	452	435
Einsiedel	466	232	101	28	10 875	10 126	2 312	2 681
Erfenschlag	130	230	28	41	5 788	5 750	899	1 316
Erlbach	70	49	8	9	1 865	1 862	712	318
Euba	113	74	29	9	4 518	4 002	1 026	972
Glösa	475	273	163	58	16 138	15 142	2 677	4 074
Gornsdorf	608	368	110	83	11 219	10 811	2 693	2 724
Grüna	837	1 364	193	296	34 867	32 481	8 867	8 977
Harthau	434	81	184	18	12 096	11 561	2 082	4 500
Helbersdorf	79	64	36	7	2 038	2 000	408	558

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Chemnitz. (Schluß.)								
Hormersdorf	344	240	50	28	7 456	6 838	1 244	1 350
Jahnsdorf	753	509	127	77	13 777	13 489	2 996	3 288
Kändler	301	122	79	13	7 218	7 176	1 680	1 559
Klaffenbach	244	146	47	20	6 136	5 891	1 068	1 143
Kleinolbersdorf	59	54	9	13	2 059	1 855	488	201
Leukersdorf	241	263	38	48	6 912	6 695	1 250	839
Lugau	402	142	134	41	10 455	9 987	3 547	2 513
Markersdorf	63	58	14	12	2 108	2 100	455	391
Meinersdorf	504	269	75	40	8 097	8 078	2 524	1 788
Mittelbach	115	216	13	27	4 878	4 643	875	401
Mittelfrohna	204	113	39	15	4 537	3 956	892	767
Neukirchen	1 085	901	230	158	30 110	29 653	5 046	7 255
Neustadt	244	214	55	49	8 594	7 952	1 937	2 320
Niederdorf	140	177	24	26	3 309	2 851	865	535
Niederfrohna	95	67	15	7	2 261	2 149	519	299
Niederhermersdorf	57	40	12	5	1 640	1 586	183	80
Niederwürschnitz	355	81	96	22	13 600	13 024	2 699	1 661
Niederzwönitz	272	256	57	50	8 240	7 853	931	2 496
Oberfrohna	1 209	1 215	188	167	39 559	35 637	9 071	7 042
Oberhermersdorf	56	48	11	10	1 730	1 660	226	490
Ölsnitz	586	287	211	75	19 708	18 989	3 826	4 517
Pfaffenhain	54	51	11	8	2 286	2 096	763	449
Pleißa	173	156	19	15	4 933	4 354	1 138	643
Rabenstein	622	615	163	86	22 508	21 184	3 901	4 091
Reichenbrand	361	293	81	38	12 596	11 090	2 447	2 520
Reichenhain	126	53	51	7	3 350	3 249	670	1 247
Rottluff	165	53	37	11	3 626	3 344	598	739
Röhrsdorf	367	255	140	126	8 418	8 067	1 444	1 451
Schönau	547	392	183	81	20 666	18 446	3 889	4 777
Siegmar	721	466	255	92	25 128	24 150	5 656	7 499
Stelzendorf	29	34	8	3	959	911	174	249
Thalheim	1 021	422	210	94	22 986	21 373	4 659	5 457
Ursprung	42	39	.	.	1 393	990	108	38
Wittgensdorf	979	807	298	242	38 465	34 693	7 024	9 200
Wüstenbrand	220	158	27	19	4 003	3 509	957	463
Amtshauptmannschaft Flöha.								
Frankenberg (Verein. O.-K.)	1 948	2 083	693	662	85 421	77 879	15 985	24 942
Frankenberg (O.-K. IV)	433	192	82	34	8 788	7 271	2 810	1 773
Oderan (Gem. O.-K.)	984	411	223	112	22 591	22 333	4 400	6 963
Oderan (f. Tabak- u. Cigarrena.)	102	350	17	92	7 998	7 812	1 499	2 836
Zschopau	917	397	227	92	23 847	22 774	4 888	5 598
Augustusburg	239	80	26	9	7 693	6 397	1 456	806
Waldkirchen m. Zschopenthal	161	84	23	5	3 259	3 190	343	637
Dittersdorf	123	130	50	30	4 378	4 378	1 335	1 256
Gornau	147	122	20	22	4 795	4 320	876	879
Grünhainichen	505	258	88	31	13 302	12 008	2 589	1 866
Weißbach m. R.	283	196	63	39	8 330	7 822	2 117	2 084
Garnsdorf	75	94	15	15	2 462	2 462	1 092	455
Dorfschellenberg	98	62	14	11	3 623	3 027	1 023	733
Gahlenz	116	112	69	65	3 717	3 717	1 625	652
Börnichen	168	27	31	3	3 046	2 906	695	567
Krumhermersdorf	154	157	20	15	4 424	3 869	933	579
Auerswalde	147	130	34	39	3 983	3 881	1 056	1 062
Borstendorf	400	157	87	33	9 358	8 594	2 242	1 560
Leubsdorf	204	98	43	14	5 896	5 725	1 421	1 142
Ebersdorf	161	103	42	20	4 600	4 303	764	911
Eppendorf	689	468	257	119	20 751	20 605	4 139	5 192

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Flöha. (Schluß.)								
Sachsenburg m. Kammergut u. Landesanstalt	60	70	13	17	1 599	1 442	344	302
Gunnersdorf u. U	558	468	345	302	18 217	17 407	4 175	5 442
Erdmannsdorf u. G	136	101	32	16	4 038	4 038	1 015	655
Ober- u. Niederwiesa	281	124	98	38	17 949	16 698	1 872	3 135
Hetzdorf u. U.	262	248	50	46	7 794	7 777	1 995	1 249
Hohenfichte u. U	159	76	26	10	4 214	4 211	883	813
Flöha u. U	712	161	142	15	15 945	14 961	3 166	4 199
Braunsdorf u. U m. R.	177	197	44	41	6 266	6 142	1 550	2 361
Marbach	347	45	58	5	7 937	7 659	2 595	1 832
Amtshauptmannschaft Glauchau.								
Glauchau, Webfabrik-A.	973	1 097	102	182	31 029	30 195	5 777	7 559
Glauchau, Färber, Drucker usw.	415	107	113	43	13 428	13 414	2 743	4 529
Glauchau, Allgemeine	1 779	1 053	460	189	61 604	54 956	10 540	14 843
Hohenstein-Ernstthal	1 307	890	437	355	64 796	55 538	9 152	19 001
Lichtenstein	988	490	386	164	26 139	24 693	5 062	9 535
Meerane	3 405	2 101	819	545	113 302	104 510	18 371	29 760
Waldenburg I	117	222	20	67	6 843	6 841	2 006	1 896
Waldenburg II	288	23	69	8	5 876	5 690	1 801	1 003
Callnberg	317	152	46	27	5 000	4 548	734	1 146
Bernsdorf-Rüsdorf	94	84	26	22	2 030	1 902	270	578
St. Egidien	292	256	63	44	8 637	7 618	2 195	1 631
Gersdorf, Strumpfwirker	31	72	6	11	1 720	1 713	479	359
Gersdorf, Allgemeine	265	109	86	12	8 566	8 234	1 672	2 870
Hermsdorf	34	26	3	5	767	689	133	104
Langenchursdorf	98	34	17	2	1 940	1 793	311	444
Oberlungwitz, Allgem.	722	246	160	37	13 808	13 440	3 101	3 255
Oberlungwitz, Strumpfwirker	463	546	58	77	13 302	13 109	2 689	2 852
Reichenbach	86	36	14	—	1 207	1 195	217	189
Stangendorf	50	24	8	2	1 256	1 126	101	190
Langenchursdorf I A	51	59	5	9	1 044	1 020	235	257
Seiferitz	125	38	30	11	2 336	2 286	619	793
Niedermülsen	48	61	6	5	749	749	168	100
Thurm	171	256	18	34	5 193	4 814	849	1 069
Wulm	42	34	12	6	919	919	218	302
Amtshauptmannschaft Marienberg.								
Lengefeld	408	152	77	25	8 805	8 555	2 275	1 379
Marienberg	1 276	530	389	140	29 218	28 270	5 209	7 695
Olbernhau usw.	2 193	1 121	623	254	119 591	108 240	12 806	13 040
Wolkenstein	371	240	58	25	10 565	10 565	2 643	2 377
Zöblitz	503	148	101	22	16 059	15 912	1 998	2 174
Pobershau	385	206	83	40	9 399	8 609	2 036	2 486
Drebach	222	195	41	25	6 356	5 837	1 065	1 314
Satzung	85	9	19	1	1 400	1 071	209	483
Blumenau	229	70	54	7	6 655	5 921	986	962
Rübenau	183	37	53	5	3 559	3 177	880	963
Schönbrunn	192	86	39	8	4 241	4 022	1 163	[illegible]
Venusberg	351	351	52	53	11 993	11 017	2 655	[illegible]
Großrückerswalde	574	159	130	29	14 623	13 209	3 001	2 689

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt M	Ausgaben überhaupt M	darunter für ärztliche Behandlung M	darunter Krankengelder an Mitglieder M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Marienberg. (Schluß.)								
..ockau	131	45	22	10	4 006	3 318	740	1 071
..örsdorf	203	48	61	5	5 167	5 151	1 383	1 221
..nirung	109	33	33	18	3 224	3 013	653	962
..ittelsaida	147	92	31	14	3 651	3 515	815	1 132
..orchheim	104	67	25	12	2 542	2 337	792	435
..auterbach	196	52	59	12	5 114	5 053	1 734	1 603
..roßolbersdorf	272	263	41	26	9 205	7 714	1 600	2 065
..othenthal	180	89	28	17	3 542	3 488	694	553
3. Betriebs-(Fabrik-)krankenkassen.								
Stadt Chemnitz.								
..aschinenfabr. u. Gießereien	20 215	468	7 178	212	780 836	719 069	100 417	259 779
..ktien-Lagerbier-Brauerei	218	46	120	52	9 409	9 107	1 512	4 665
..ktien-Spinnerei	458	469	211	305	23 069	22 166	5 324	8 360
..okal- u. Straßenbahn-Ges.	529	1	431	—	22 668	22 584	3 028	6 071
..reußnach Nachf.	52	136	24	88	4 143	3 797	998	1 292
.. Dürfeld	200	209	41	66	9 174	9 157	1 940	2 732
.. S. Eiche	232	392	31	125	10 732	10 703	3 272	3 027
..ischer jun.	115	—	53	—	3 619	3 615	553	1 139
..asanstalt	293	—	129	—	14 829	14 774	3 008	5 656
.. Gulden	54	120	14	42	4 070	3 972	769	920
.. Haussen	6	27	—	7	425	358	32	95
.. Hecker & Söhne	28	60	1	14	1 113	1 097	403	241
..ebr. Herfurth	79	215	15	66	7 156	6 874	1 084	1 442
.. Hösel & Co.	158	214	116	158	7 705	7 698	1 887	3 283
..he Nottingham Manuf.	100	239	17	62	7 826	7 803	1 371	1 883
.. H. Peters	43	—	13	—	1 329	1 134	185	309
..idenhahn & Sohn	212	132	71	57	9 960	9 950	1 717	3 457
.. C. Richter & Co.	242	24	71	6	8 177	8 047	1 402	1 774
..r. Zieler	21	61	5	19	1 165	1 106	288	323
.. F. Solbrig Söhne	155	508	32	188	15 217	14 904	4 292	4 338
.. Stärcker	243	399	53	112	19 243	18 620	4 372	4 874
.. F. Thümer	34	73	7	28	2 220	2 105	637	632
.. Vogel	127	172	22	50	6 145	5 939	1 613	1 626
..einer & Pohland	51	93	9	43	4 554	4 548	1 152	953
..er & Söhne	260	659	40	204	14 804	14 783	4 070	4 458
Amtshauptmannschaft Annaberg.								
..nnaberger Stadtwald	29	—	14	—	528	469	89	145
Annaberg								
..reymann & Rönnau	42	—	11	—	1 242	1 238	381	509
..uther & Einenkel	43	71	5	13	1 666	1 587	396	256
.. Siegel	76	—	18	—	1 535	1 520	661	586
Buchholz								
.. Adler	322	24	39	1	4 631	3 444	1 209	635
.. Osc. Brauer	99	30	22	2	2 878	2 783	774	653
..hrenfriedersdf.								
.. Atmannspacher	173	31	27	6	2 568	2 445	765	790
..tto Hillig	88	20	17	3	1 366	1 331	396	300
.. Franke	157	40	24	3	1 944	1 673	619	380
Jöhstadt								
..nger & Sohn	220	—	75	—	3 285	3 285	734	1 018
.. C. Flader	105	1	48	—	1 277	1 180	273	629

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt M	Ausgaben überhaupt M	darunter für ärztliche Behandlung M	darunter Krankengelder an Mitglieder M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Annaberg. (Schluß.)								
Jöhstadt								
F. Leo Melzer	15	47	4	7	793	783	145	40
Thum, Th. Hofmann	92	115	5	11	2 301	1 707	482	268
Crottendorf, Martin	59	—	10	—	952	838	209	148
Kleinrückerswalde, Wimmer	84	172	11	40	4 591	4 581	1 164	947
Plattenthal, Papierfabrik	57	24	41	19	1 946	1 864	310	280
Schönfeld, Gebr. Heymann	13	31	5	3	595	570	211	120
Tannenberg, C. F. Höffer	140	145	13	31	7 359	7 058	2 497	1 362
Wiesenbad, Meyer & Co.	269	278	201	237	13 941	12 743	3 390	3 985
Amtshauptmannschaft Chemnitz.								
Limbach								
Conradi & Friedemann	183	258	35	81	7 463	7 392	2 057	2 361
Adolf Goedecke	23	12	4	—	447	408	136	54
Julius Köhler	160	3	185	—	4 985	4 541	1 098	1 512
Rich. Leppert	223	—	45	—	2 724	2 724	1 213	594
Rob. Müller	63	—	6	—	1 588	1 573	64	42
Heinr. Gottl. Paul	48	13	1	3	1 158	1 148	82	51
H. Schaarschmidt	106	136	16	39	3 310	3 214	837	746
Carl Scherf	51	32	2	10	1 203	1 091	336	281
Stollberg, Friedr. Ehreg. Woller	153	419	31	71	8 001	7 947	1 659	2 281
Zwönitz, C. A. Schwotzer	143	24	45	4	2 636	2 576	720	748
Auerbach								
Gotthilf Kurth	110	55	8	14	1 978	1 858	419	820
Wilh. Wieland	118	55	19	12	1 131	1 106	275	335
Burkhardtsdorf, Rud. Drechsel	162	176	25	37	3 580	3 456	698	781
Einsiedel								
C. Th. Brückner	52	43	4	2	644	555	147	155
C. F. Lohs	123	238	16	64	4 545	4 543	1 107	1 764
Chemnitzer Papierfabr.	180	78	90	33	6 656	6 500	1 586	2 571
Furth, Baumwollspinnerei	69	257	19	117	8 384	8 329	1 735	3 303
Gornsdorf, G. H. Nebel	74	34	7	6	1 702	1 480	303	100
Grüna, Fritz Zacke	73	—	16	—	972	953	198	231
Harthau								
Drebscher & Wagner	120	—	54	—	2 131	2 020	424	1 138
Sächs. Kammgarnspinnerei	105	308	27	107	9 158	8 571	2 140	2 787
Schäfer & Co.	83	226	25	116	10 153	9 711	1 522	3 307
Jahnsdorf, Mauersberger	59	51	5	11	786	783	196	164
Lugau								
Facius Söhne	31	101	8	32	1 820	1 689	414	572
vorm. F. Hey, A.-G.	63	292	10	121	4 862	4 857	1 454	1 761
Oberfrohna								
Herm. Grobe	165	178	19	26	4 653	4 653	1 056	1 221
M. Raetzer	95	104	8	13	1 883	1 877	579	610
Reichenbrand, Gebr. Nevoigt	299	14	90	5	6 875	6 842	1 929	2 979

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	Erkrankungsfälle der Mitglieder w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Chemnitz. (Schluß.)								
Schönau, Wanderer Fahrradwerke	1 000	9	337	1	36 249	35 097	7 678	14 385
Siegmar Meinertsche Ziegelei	23	3	7	—	367	319	93	65
Carl Paul	84	—	31	—	1 714	1 600	370	732
Thalheim O. Görner jun.	244	95	49	16	4 721	4 006	1 201	943
Bruno Neukirchner	347	185	57	36	7 368	7 159	2 715	1 700
C. G. Rehropp	39	15	8	3	768	737	239	282
Gustav Rudolph	104	58	10	14	2 002	1 979	805	540
C. W. Schletter	196	99	20	15	4 022	3 535	1 193	638
Louis Walther	52	24	5	3	869	778	284	220
Wittgensdorf Hermsdorfer	308	223	113	90	17 246	16 460	3 245	5 391
G. A. Steinbach	135	184	31	39	6 697	6 607	1 775	1 589
Amtshauptmannschaft Flöha.								
Frankenberg Herm. Hunger	17	188	2	51	5 346	5 288	839	1 969
Uhlemann & Lantzsch	122	26	68	10	3 400	3 393	560	1 240
Schmidt & Pfitze	186	144	63	41	6 987	6 961	1 417	3 339
Schieck & Sohn	56	287	12	83	6 003	5 813	1 303	2 425
Zschopau Georg Bodemer	198	143	53	39	8 826	8 749	1 749	1 545
J. F. Hübner	101	94	23	31	4 503	4 076	852	872
Gebrüder Gensel	15	44	—	11	1 345	1 332	330	382
Tuchfabrik Wilischtal	55	39	39	29	2 665	2 502	788	767
Garteyer & Klemm	8	63	—	8	1 520	1 508	156	142
Zschopenthal, Gottlob Wunderlich	23	106	8	22	2 550	2 488	454	564
Dittersdorf bei Chemnitz, Filz- u. Kratzentuchfabrik	218	41	191	31	7 995	7 868	1 891	2 599
Plaue b. Flöha, C. F. Claus Nachf.	403	813	42	249	26 436	24 920	9 274	3 687
Eppendorf, Haug & Leonhardt	574	181	165	176	17 073	16 612	3 108	3 786
Dittersdorf bei Chemnitz, Oscar Hertel	27	6	11	1	1 175	1 133	130	286
Flöha, Carl Sulzberger & Co.	82	—	47	—	3 054	3 014	993	1 021
Dorfschellenberg, Trübenbach & Reißig	115	96	18	27	3 608	3 533	1 199	394
Sachsenburg, C. G. Reichelt	68	66	11	9	2 049	1 210	352	292
Schönthal bei Witzschdorf, W. M. Strobel	56	1	20	—	1 038	969	366	270
Borstendorf, C. G. Schönherr	209	49	41	5	4 078	3 993	1 355	990
Hennersdorf, J. G. Leistner	27	—	8	—	901	854	256	217
Thiemendorf, Spinnerei Lößnitzthal, G. m. b. H.	81	66	19	17	3 873	3 823	1 503	1 214
Amtshauptmannschaft Flöha. (Schluß.)								
Flöha, F. C. Weisbach & Sohn	35	28	8	9	1 729	1 534	380	15[illegible]
Hohenfichte, Max Hauschild	158	360	26	78	11 384	11 384	3 603	2 85[illegible]
Gückelsberg bei Flöha, G. F. Heymann	65	96	14	17	3 490	3 170	921	64[illegible]
Plaue b. Flöha, Carl Siems & Co.	291	155	74	38	12 161	12 161	2 845	2 457
Erdmannsdorf, Arno & C. G. Moritz Meister, A.-G.	202	180	25	17	4 746	4 608	1 268	95[illegible]
Witzschdorf, Sächs. Nähfadenfbk. vorm. R. Heydenreich	194	325	28	43	9 618	9 403	3 172	1 90[illegible]
Dittersdorf bei Chemnitz, Lohs & Schubert	65	60	6	5	2 998	2 706	541	143
Grünhainichen, C. G. Schönherr	27	48	1	8	1 170	1086	195	104
Hammerleubsdorf, B. A. Böhme	31	25	13	4	1 188	886	245	172
Falkenau, Georg Liebermann	367	418	64	78	32 572	32 418	15 727	5 602
Leubsdorf, Gebrüder Richter	64	10	18	5	2 012	1 967	499	565
Schlößchen-Porschendorf, Patentpapierfbk.	128	65	66	15	4 223	4 219	1 242	1 759
Wingendorf, August Teichmann	123	110	14	23	3 127	3 021	1 267	474
Amtshauptmannschaft Glauchau.								
Glauchau Ernst Boeßneck	125	183	10	49	5 010	4 629	912	813
R. Dulce	57	29	10	9	1 209	1 097	294	2[illegible]
Färberei Aktieng.	218	110	131	86	8 232	8 135	1 768	1 77[illegible]
F. Fiernkrantz	134	44	22	14	3 852	3 799	1 590	1 042
Herm. Gantzsch	65	24	8	5	1 478	1 444	378	546
Kratz & Burk	212	275	21	58	9 924	9 753	1 675	2 110
Lorenz & Ramminger	197	38	28	11	6 141	5 594	887	1 460
Neubarth & Co.	116	13	29	4	3 523	3 471	1 032	989
Otto Ockert	74	127	12	37	4 149	4 145	811	1 547
F. G. Müller	59	91	13	12	2 418	2 270	341	88[illegible]
Carl Persch	99	38	9	8	2 400	2 346	684	263
Pfefferkorn & Co.	103	219	30	87	6 607	6 126	1 217	1 6[illegible]
P. Reifschneider	26	54	5	4	904	875	184	1[illegible]
Taschs Nachf.	275	403	51	78	15 670	15 188	2 769	5 2[illegible]
Hohenstein-E. Anton Haase	183	50	21	8	3 275	3 161	765	77[illegible]
G. F. Beck	66	89	10	9	1 549	1 524	510	53[illegible]
O. Zwingenberger	75	91	10	21	3 228	3 103	401	313
Aug. Clauß	102	101	12	18	3 003	2 943	642	73[illegible]
Lichtenstein Webendörfer	45	116	6	41	2 541	2 541	516	5[illegible]
G. A. Bohne	26	44	3	5	757	732	162	21[illegible]
Meerane Straff & Sohn	147	256	16	36	5 051	4 792	1 020	91
Ed. Reinhold	239	217	61	48	7 290	7 286	1 751	2 5[illegible]

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	Erkrankungsfälle der Mitglieder w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Glauchau. (Schluß.)								
Gebr. Bochmann	165	328	19	63	5 704	5 591	1 155	1 472
Müller & Hartmann	81	141	16	37	3 325	3 323	468	1 210
Fode & Baum	105	181	9	29	3 387	3 384	848	807
L. Thieme & Co.	98	149	17	36	2 876	2 781	509	1 140
Kammgarnspinnerei	152	382	43	145	10 443	9 902	1 827	3 056
Waldenburg, H. C. Härtel	130	209	20	53	5 857	5 854	1 449	2 288
Gersdorf, Rühmsche	71	81	10	10	1 954	1 293	294	459
Oberlungwitz, L. Bahner	88	96	8	18	2 189	2 131	694	695
Remse, Mahla & Graeser	282	71	116	27	10 597	10 057	1 930	4 593
Thurm, R.	39	37	9	8	1 262	876	186	403
Hermsdorf, W. F. Bahner	59	74	7	7	1 293	1 190	231	624
Seiferitz, C. F. Bemmann	106	205	10	39	3 912	3 848	888	1 287
Mülsen St. Micheln, Bößneck	108	284	11	72	6 940	6 884	1 068	1 616
Reinholdshain, W. Jahr	65	—	29	—	2 418	2 345	441	612
Gersdorf, Carl Schönfeld	34	10	11	1	382	375	150	159
Amtshauptmannschaft Marienberg.								
Marienberg Gottschalk	189	13	51	4	3 397	3 385	1 237	778
Gebr. Baldauf	155	81	32	13	3 512	3 443	946	654
Olbernhau Rob. Schuster	82	79	28	34	3 100	2 814	524	557
Gebr. Seifert	116	28	42	9	2 222	2 035	498	678
Wolkenstein, Ehreg. Ahners Söhne	42	35	20	23	2 241	2 184	731	671
Scharfenstein, Baumwollsp.	111	151	62	87	5 013	4 955	1 639	1 568
Himmelmühle, Baumwollsp.	70	75	18	28	5 728	5 676	808	1 232
Kupferhammer-Grünthal, Kupferwerke	608	—	217	—	11 769	11 589	2 713	5 016
Wernsdorf, Günther & Richter	79	13	30	6	2 558	2 527	609	746
Lauterbach, Schönherr	61	1	40	1	1 997	1 762	422	532
Pockau, L. Hunger	92	—	28	—	1 582	1 431	414	286
Griesbach, Strobel	174	19	38	3	3 030	3 027	1 128	979
Ansprung, A. Fritzsch	44	10	3	1	462	212	86	71

4. Baukrankenkasse.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	Einnahmen	Ausgaben überhaupt	ärztliche Behandlung	Krankengelder
Amtshauptmannschaft Flöha.								
Zschopau, Müller & Krause	308	2	137	1	11 043	10 108	1 921	3 886

5. Innungskrankenkassen.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	Einnahmen	Ausgaben überhaupt	ärztliche Behandlung	Krankengelder
Stadt Chemnitz.								
Bäcker	787	55	173	9	11 407	11 338	2 491	2 329
Barbiere, Friseure u. Perückenmacher	380	7	51	—	6 172	6 116	1 192	788
Stadt Chemnitz. (Schluß.)								
Baumeister	2 785	189	1 171	78	121 628	115 522	15 251	23 696
Fleischer	566	79	85	12	9 927	9 807	3 372	2 197
Gastwirte	512	615	92	142	24 987	24 537	5 093	4 497
Schuhmacher	224	55	56	12	5 982	5 454	1 154	1 688
Tischler	740	5	306	2	21 658	19 109	3 533	9 619
Amtshauptmannschaft Annaberg.								
Annaberg Bäcker	69	—	8	—	696	651	188	36
Fleischer	52	3	4	—	588	488	181	39
Schuhmacher	16	—	—	—	138	131	14	—
Tischler	45	—	8	—	644	614	125	114
Crottendorf, Handwerker	21	4	—	—	343	129	21	—
Amtshauptmannschaft Chemnitz.								
Limbach Handwerker	408	5	111	2	6 164	6 058	1 833	1 293
Fleischer	47	7	9	1	1 052	1 019	271	53
Bäcker	87	9	10	—	872	769	179	31
Stollberg, Bauhütte	829	32	213	4	22 001	21 462	4 052	5 606
Zwönitz	73	9	14	3	710	655	197	126
Amtshauptmannschaft Flöha.								
Frankenberg, f. Schuhmachergesellen und Lehrlinge	25	—	4	—	308	267	47	42
Amtshauptmannschaft Glauchau.								
Glauchau Bäcker	63	3	4	2	673	456	141	71
Baugewerken	228	2	82	1	5 598	5 598	1 396	2 185
Fleischer	49	22	4	1	736	691	100	77
Maler und Lackierer	48	—	19	—	1 477	1 187	114	244
Schuhmacher	67	—	10	—	1 271	1 127	287	335
Tischler u. Glaser	78	—	20	—	1 109	1 009	255	383
Hohenstein-E., Bäcker	72	7	9	1	1 013	1 012	251	133
Meerane, Bäcker	67	7	3	—	816	573	136	35
Amtshauptmannschaft Marienberg.								
Zöblitz, Handwerker	68	4	10	1	1 053	946	199	291

6. Eingeschriebene Hilfskassen.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	Einnahmen	Ausgaben überhaupt	ärztliche Behandlung	Krankengelder
Stadt Chemnitz.								
Deutsche Bauhandwerker, Bez. Chemnitz	28	—	6	—	2 109	1 708	204	114
Buchbinder usw. u. verw. Hilfsarb.	142	—	26	—	3 401	3 056	278	1 074
Kaufleute	2 232	—	945	—	48 970	48 469	14 721	12 238
Techniker	509	—	11	—	9 619	8 621	2 582	249
Textilarbeiter u. and. Berufe	5 439	364	2 451	136	136 616	125 806	5	79 889
Pfarrerverein	650	—	177	—	9 376	9 371	2 319	—
Allgem. Krank.-Versich.-Kasse	3 552	1 384	1 238	575	120 902	119 648	—	25 523

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	Ausgaben darunter für ärztliche Behandlung ℳ	Ausgaben darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Annaberg.								
Annaberg Germania	191	79	55	33	4 083	4 022	815	1 313
Kaufm. Verein	331	—	29	—	5 161	5 116	1 557	911
Frauen-Kr.-Unterst.-Kasse	—	114	—	32	1 013	869	—	683
Buchholz, Handlungsgehilfen	142	—	4	—	2 378	2 378	865	200
Amtshauptmannschaft Chemnitz.								
Adorf	119	—	30	—	1 975	1 952	287	609
Einsiedel u. U.	434	—	122	—	4 699	4 010	—	3 320
Wittgensdorf m. Murschnitz	386	—	91	—	4 388	3 292	—	2 099
Amtshauptmannschaft Flöha.								
Zschopau, Weberkrankenkasse	99	—	18	—	937	853	150	220
Amtshauptmannschaft Glauchau.								
Glauchau, Saxonia	209	7	47	—	3 918	3 876	949	1 894
Hohenstein-E. Weber usw.	239	—	35	—	2 383	2 383	231	850
Brüderschaft	416	—	71	—	4 000	3 449	452	1 676
Kaufmännische	45	—	—	—	828	828	74	—
Eintracht	104	—	23	—	1 512	1 182	181	547
Meerane Zimmerleute	78	—	16	—	1 158	1 123	209	622
Appreturarbeiter	237	—	35	—	3 190	2 360	559	684
Weber	77	—	12	—	1 266	1 098	235	184
Oberlungwitz, Harmonie	93	68	1	—	463	357	52	153
Amtshauptmannschaft Marienberg.								
Lengefeld, Weber	102	—	7	—	693	627	171	80

Kreishauptmannschaft Dresden.

1. Gemeindekrankenversicherung.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.								
Altenberg	213	101	60	14	4 504	3 485	514	1 261
Kautzsch	56	21	13	5	1 399	1 241	600	448
Seifen	43	34	23	16	843	841	364	121
Berthelsdorf	20	18	2	2	323	260	83	11
Börnersdorf	72	43	9	13	1 474	1 247	530	208
Breitenau	24	26	3	2	521	471	140	125
Dittersbach	46	64	5	14	1 042	1 042	511	295
Döbra	21	21	4	2	495	402	228	98
Fürstenwalde	12	14	2	5	285	285	136	57
Hausdorf	33	35	6	4	787	495	171	52
Hennersbach	10	7	2	—	200	195	16	4
Kleinbobritzsch	51	51	9	8	901	849	264	110
Kleincarsdorf	18	22	3	5	393	389	131	117
Malter	9	14	—	—	127	122	56	—
Oberhäslich	20	18	2	2	485	459	117	24
Paulsdorf	4	14	—	1	316	293	150	110
Schellerhau	26	39	3	3	1 174	981	600	55
Seyde	35	41	3	5	780	585	415	91
Zscheckwitz	19	14	4	3	373	341	195	86
Theisewitz	22	14	1	1	190	190	65	6
Waltersdorf	25	27	12	2	646	645	318	171
Frauenstein, St. F.	46	—	9	1	845	829	217	123
Rechenberg, St. F.	38	1	4	—	865	847	218	342
Nassau, St. F.	69	3	20	1	1 511	1 425	548	420
Wendischcarsdorf St. F.	36	3	10	—	948	948	289	329
Amtshauptmannschaft Dresden-A.								
Tharandt u. U.	851	557	547	298	26 077	23 003	9 165	6 772
Tharandt, St. F.	25	29	11	9	1 507	1 507	745	530
Burgk, R.	29	20	5	10	1 225	1 058	254	221
Klingenberg	63	82	20	23	2 787	2 631	1 048	759
Leubnitz-Neuostra	469	215	245	106	12 682	11 035	3 708	3 453
Merbitz	160	157	36	25	4 557	3 471	1 363	742
Mohorn	181	135	36	22	5 368	3 859	1 002	826
Prohlis	811	477	267	209	24 139	20 979	5 858	4 377
Niedergorbitz u. U.	233	168	66	37	9 722	8 245	1 678	2 517
Niederhermsdorf	66	58	42	20	2 096	2 027	418	806
Roßthal, R.	53	59	14	24	2 064	2 048	421	891
Amtshauptmannschaft Dresden-A. (Schluß.)								
Grillenburg	35	16	7	5	1 024	807	394	277
Naundorf	27	10	4	2	1 164	786	155	164
Spechtshausen	41	27	12	9	1 434	1 434	547	635
Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.								
Radeberg	545	424	104	105	14 240	14 240	5 148	3 235
Arnsdorf	198	100	25	12	2 805	2 805	954	407
Boxdorf	21	25	5	7	663	663	166	81
Dippelsdorf	17	21	3	3	462	462	165	108
Eisenberg	106	117	12	10	2 119	2 119	679	413
Groß- u. Kleinerkmannsdorf	37	58	1	9	962	962	217	75
Grünberg	116	85	19	13	2 919	2 919	820	346
Kleinröhrsdorf	60	71	8	6	1 286	1 286	592	248
Kleinwolmsdorf	52	92	6	10	1 187	1 187	461	160
Klotzsche	197	175	96	47	10 731	10 731	3 118	3 323
Langebrück	133	228	15	25	4 335	4 242	1 482	604
Lausa	191	188	27	18	3 976	3 976	1 553	897
Leppersdorf	42	69	2	13	920	920	329	206
Lotzdorf	147	120	28	25	2 164	2 157	733	471
Moritzburg, St. F.	46	7	4	1	687	687	169	155
Ottendorf	196	86	38	16	3 389	3 389	1 089	646
Rähnitz	66	37	23	12	1 393	1 393	554	391
Reichenberg	54	42	9	7	962	962	326	243
Schönfeld	158	166	69	26	4 407	4 407	1 113	613
Seifersdorf	60	74	4	10	1 646	1 592	395	225
Wachau	166	191	25	29	3 997	3 997	1 690	748
Wahnsdorf	51	24	9	2	923	923	245	121
Wallroda	35	53	1	8	736	736	178	97
Weißig	167	172	59	55	5 661	5 661	1 697	1 478
Wilschdorf	22	26	9	13	610	525	139	116
Amtshauptmannschaft Freiberg.								
Falkenberg	27	58	3	10	616	604	227	179
Großvoigtsberg	43	46	15	6	940	841	251	169
Kleinhartmannsdorf	41	48	11	12	908	906	256	237
Kleinschirma	45	52	3	5	864	775	416	59
Kleinvoigtsberg	12	13	1	1	275	226	46	53
Langhennersdorf	106	121	12	27	2 806	2 730	1 244	750
St. Michaelis	64	81	13	24	1 724	1 434	523	504
Müdisdorf	36	35	7	8	887	887	217	420
Oberreichenbach	19	18	3	4	590	127	62	33

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben		
						überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Freiberg. (Schluß.)								
Rothenfurth	17	35	4	6	1 018	918	496	95
Sand	2	10	1	3	118	118	45	23
Seifersdorf	70	85	9	11	1 708	1 612	871	250
Zug	83	76	23	22	2 091	2 063	705	861
Loßnitz	31	2	8	2	650	650	162	312
Bräunsdorf u. U	60	34	19	9	1 582	1 524	707	451
Conradsdorf u. U	85	120	49	54	2 933	2 317	494	405
Gränitz u. U	20	19	8	2	409	409	130	93
Halsbrücke u. U	40	61	8	6	1 072	875	299	182
Herrndorf u. U	94	111	8	21	1 699	1 699	705	401
Krummenhennersdorf u. U	99	82	9	16	1 435	1 435	809	242
Langenrinne u. U	27	26	5	8	874	874	408	187
Linda u. U	34	36	4	7	611	471	225	88
Niederschöna u. U	85	176	32	78	2 569	2 144	853	435
Oberschaar u. U	84	34	16	8	1 509	1 043	520	304
Oberschöna u. U	108	85	33	25	2 544	2 527	918	702
Reichenbach u. U	82	58	22	.	2 289	1 844	377	339
Wegefarth u. U	78	49	28	7	1 733	1 645	490	620
Amtshauptmannschaft Großenhain.								
Bärwalde	14	18	1	1	343	256	65	13
Bauda	32	33	6	2	641	549	179	79
Beiersdorf	14	25	1	2	309	308	179	12
Bieberach	4	9	—	—	121	76	29	—
Blattersleben	19	30	—	4	448	447	111	46
Blochwitz	16	24	—	2	211	208	114	21
Brößnitz	11	11	1	—	136	130	90	16
Colmnitz	7	6	—	2	89	83	24	6
Ermendorf	9	11	—	—	139	112	8	—
Forberge	15	14	6	3	402	204	105	39
Freitelsdorf	10	14	2	2	222	216	133	17
Gröditz	104	48	16	3	1 227	1 154	474	118
Großdittmannsdorf	25	28	1	1	331	189	93	35
Großraschütz	22	24	3	5	284	284	107	43
Hohndorf	8	12	—	—	172	157	35	—
Kalkreuth	12	16	—	1	215	61	38	5
Kleinraschütz	14	9	4	7	244	244	112	43
Kleinthiemig	8	12	—	1	222	130	12	5
Kleintrebnitz	—	1	—	—	3	—	—	—
Kmehlen	28	32	3	4	581	544	252	20
Krauschütz	76	9	12	—	870	676	207	97
Laubach	11	17	1	—	255	202	34	—
Lichtensee	16	20	3	1	307	121	40	58
Liega	3	2	2	—	50	50	19	23
Lößschen	5	6	—	—	54	51	11	—
Marsdorf	18	18	—	3	434	92	67	12
Merschwitz	92	12	9	3	962	884	368	130
Nasseböhla	15	19	2	—	297	200	93	19
Naundorf b. Grh.	39	69	6	13	776	635	251	177
Naundorf b. O.	7	16	—	—	326	286	60	—
Nauwalde	7	22	—	2	215	75	55	15
Neuer Anbau	—	1	—	1	33	33	24	—
Niederebersbach	28	42	1	2	559	553	259	7
Niegerode	5	13	—	—	77	77	11	—
Niesta	3	3	—	—	34	13	1	—
Ober-Mittelebersbach	67	81	11	6	997	997	628	52
Oberrödern	13	17	2	2	360	360	60	9
Olsnitz	2	2	—	—	15	15	6	—
Peritz	22	21	—	—	218	176	115	—
Pulsen	10	9	—	—	125	69	24	—
Raden	3	8	—	—	69	41	—	—
Reinersdorf	32	46	2	4	460	438	106	27
Reppis	8	7	1	2	97	86	35	11
Amtshauptmannschaft Großenhain. (Fortsetzung.)								
Schönfeld	34	32	15	19	642	593	324	109
Schweinfurth	5	7	1	2	165	154	116	13
Spansberg	22	30	2	1	352	194	148	17
Steinbach	31	16	12	5	562	297	123	22
Stölpchen	1	2	1	—	157	1	1	—
Thiendorf	10	18	—	—	158	108	25	5
Volkersdorf	18	25	2	2	226	201	49	21
Weida	98	56	13	5	1 432	1 065	601	274
Weißig	13	21	—	3	239	199	111	27
Wildenhain	10	12	—	1	284	273	189	14
Welxande	27	42	2	5	451	377	94	24
Wülknitz	68	42	18	9	1 194	1 153	576	295
Würschnitz	2	2	—	—	30	30	—	—
Zeithain	67	68	39	35	1 032	934	315	126
Zschieschen	20	10	3	—	278	271	186	30
Blochwitz, G.	9	12	—	—	124	106	63	—
Kalkreuth, G.	2	5	—	—	26	26	8	-
Kraußnitz, G.	18	15	2	—	258	200	80	39
Linz, G	22	17	—	2	226	226	129	6
Merschwitz, G	35	38	4	5	529	454	180	84
Naundorf m. G., G	10	11	1	—	262	51	24	9
Ölsnitz, G	19	20	2	7	780	780	375	225
Schönfeld, G	75	65	1	9	1 334	1 102	648	104
Zschieschen, G	15	14	1	2	240	232	125	33
Weißig a. R., Forstrev., G.	27	3	1	—	405	45	22	5
Medingen, G	32	25	3	1	544	512	312	29
Baselitz m. R, m. G	15	16	3	5	236	236	121	62
Berbisdorf m. R, m. G	45	48	10	5	745	745	306	138
Boden m. R, m. G	6	7	2	1	74	74	24	21
Cunnersdorf m. R, m. G	9	2	1	—	119	30	11	1
Dobra m. R Zschorna m. G	35	33	20	12	666	531	288	36
Frauenhain m. R, m. G	63	81	5	8	1 015	1 015	510	159
Kleinnaundorf m. R, m. G	25	10	1	—	281	205	89	13
Koselitz m. R, m. G	36	44	3	5	602	514	221	24
Lauterbach m. R, m. G	19	23	3	1	303	302	74	85
Merzdorf m. R, m. G	41	35	5	4	649	649	191	298
Naunhof m. R, m. G	50	61	3	1	1 342	1 342	310	125
Niederrödern m. R, m. G	63	60	5	9	938	938	400	118
Pochra m. R, m. G	18	23	—	4	328	227	119	50
Sacka m. R, m. G	19	28	2	6	640	330	186	44
Tauscha m. R, m. G	42	23	14	5	550	550	267	120
Tiefenau m. R, m. G	29	35	4	5	754	634	186	70
Walda m. R, m. G	39	49	7	9	800	742	286	149
Strauch m. R, m. G	45	37	9	1	1 297	1 285	843	252
Baßlitz u. G, m. Böhla u. Gävernitz	118	93	14	7	2 289	2 228	1 094	250

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Großenhain. (Schluß.)								
Bärnsdorf und Cunnertswalde	33	33	2	5	647	366	122	48
Bobersen und Lessa	34	18	7	7	743	529	271	147
Dallwitz m. Altleis usw. .	67	76	2	6	1 757	1 436	547	121
Folbern und Adelsdorf . .	35	51	5	6	734	732	278	198
Gröba m. Oberreußen . . .	70	94	6	13	923	844	290	206
Jahnishausen m. Gastewitz usw.	378	425	69	63	7 866	7 376	2 833	1 190
Lampertswalde m. Brockwitz usw.	93	115	4	13	1 313	1 309	638	240
Linz m. Böhla usw.	72	43	8	4	937	937	414	232
Promnitz m. Moritz usw. .	90	88	21	16	1 789	1 789	532	511
Weßnitz m. Göhra u. R	26	44	1	7	453	395	123	101
Skäßchen m. Skaup usw. .	33	41	4	3	378	378	72	60
Stauda m. Geißlitz usw. .	51	74	4	6	1 637	1 588	562	79
Streumen usw..	43	51	4	3	653	653	283	172
Strießen usw. .	126	117	16	13	3 426	2 972	936	497
Weißig-Skassa .	126	110	11	22	3 816	3 493	795	224
Amtshauptmannschaft Meißen.								
Siebenlehn . .	230	148	61	38	4 525	4 525	996	1 743
Wilsdruff . . .	2 122	1 185	409	278	50 846	45 156	9 635	6 362
Dittmannsdorf	80	82	40	42	1 504	1 366	606	317
Limbach	33	32	2	6	1 528	850	178	39
Kreyern	26	1	6	—	746	237	72	122
Wuhnitz usw. .	132	124	12	12	2 776	1 993	571	220
Zella	291	267	86	63	6 796	6 796	2 274	1 896
Bieberstein. . .	161	182	44	65	4 406	4 406	1 316	1 903
Weinböhla . . .	2 366	1 560	630	375	64 327	57 878	15 614	10 174
Wendischbora. .	276	228	56	40	8 060	7 374	2 626	1 243
Krögis	1 206	872	318	183	34 094	32 180	7 618	4 225
Leuben	134	134	25	18	3 025	2 347	813	468
Lommatzsch. . .	554	630	162	98	14 194	13 651	4 715	1 584
Neukirchen . . .	226	237	63	91	6 714	5 955	2 172	917
Reinsberg . . .	122	89	27	17	2 401	2 300	891	476
Rüsseina . . .	364	337	154	126	9 134	8 448	3 047	1 089
Staucha	146	215	10	34	3 553	3 292	1 413	651
Taubenheim . .	638	592	115	103	11 250	11 133	4 472	1 993
Zehren	950	815	234	163	27 239	26 551	8 440	3 763
Leuben	262	291	56	35	6 090	6 043	2 303	1 474
Amtshauptmannschaft Pirna.								
Sebnitz	.	.	—	—	34	34	—	—
Hohnstein . . .	92	42	76	24	2 116	2 002	524	343
Stolpen	381	106	84	21	7 548	7 420	3 357	1 561
Gemd. usw. d. U v. Dohna, Sitz in Pirna	763	604	164	97	17 900	16 594	5 455	3 176
Gemd. usw. d. Amtsg.-Bez. Schandau . .	725	402	437	153	23 150	22 886	11 231	4 218
Berthelsdorf m. R usw. Neustadt	168	109	73	12	3 466	3 409	1 095	949
Burkhardtswalde usw. .	87	110	18	47	3 958	3 919	1 336	619
Amtshauptmannschaft Pirna. (Fortsetzung.)								
Dittersbach usw	82	71	19	24	3 726	3 259	351	852
Eschdorf m. R Rossendorf . .	94	56	32	31	1 967	1 383	386	456
Ebersdorf usw. .	26	22	7	4	600	517	137	302
Gersdorf usw. .	42	35	19	31	1 861	1 208	413	238
Hermsdorf usw.	87	36	20	8	3 396	1 839	864	614
Heeselicht usw. .	39	24	8	8	810	754	257	188
Krumhermsdorf usw. . .	44	40	4	6	1 305	1 305	777	139
Langenwolmsdorf usw. . .	176	199	27	24	3 948	3 686	1 632	579
Niederhelmsdorf usw . . .	56	21	20	17	1 201	796	152	350
Pratzschwitz usw.	55	49	9	7	1 081	1 063	402	251
Ulbersdorf usw.	74	49	11	3	1 456	977	558	160
Altstadt	33	36	3	6	995	488	263	99
Amtshainersdorf	24	22	—	2	430	194	68	11
Bahra	48	25	6	2	456	293	74	87
Biensdorf . . .	33	42	4	3	580	580	210	52
Birkwitz	24	27	10	10	823	663	191	180
Borna	28	31	5	2	834	519	190	21
Borthen	19	15	1	1	667	354	71	5
Burgstädtel . .	11	2	1	—	149	125	55	27
Kunnersdorf b. Hohnstein .	73	70	12	13	1 265	1 200	486	239
Kunnersdorf b. Pirna . . .	6	13	4	8	177	177	95	75
Dobra	20	38	1	16	662	662	170	158
Dürrröhrsdorf .	116	33	17	6	1 885	1 390	383	596
Ebenheit. . . .	23	33	2	3	974	795	345	84
Ehrenberg . . .	69	77	10	16	1 203	1 042	509	210
Fischbach. . . .	27	31	4	2	695	484	181	20
Gohrisch	26	28	4	5	930	922	293	182
Goßdorf	25	25	3	3	540	498	130	102
Großluga . . .	23	26	6	5	774	676	231	94
Hartmannsbach .	38	22	5	2	444	432	210	129
Hellendorf . . .	46	37	18	10	1 056	1 045	544	344
Hinterhermsdorf. . . .	45	29	8	6	723	682	304	178
Hofhainersdorf .	13	6	1	2	540	194	49	40
Hohburkersdorf .	15	19	3	5	395	395	120	68
Kleincotta . . .	37	35	8	17	1 110	1 100	440	214
Kleinhennersdorf. . . .	42	24	10	1	1 597	1 021	410	202
Kleinluga . . .	59	17	26	2	1 448	1 072	442	341
Krietzschwitz . .	16	29	—	1	508	411	71	2
Krippen	87	49	18	13	2 109	2 084	529	621
Lauterbach . .	46	77	5	13	1 427	1 384	542	284
Leupoldshain. .	11	15	3	5	528	528	201	64
Lohsdorf. . . .	27	29	2	2	613	473	172	69
Markersbach . .	2	3	16	14	883	587	353	92
Maxen	31	32	4	1	643	211	134	14
Meußlitz	18	24	6	17	776	759	105	49
Naundorf . . .	13	29	—	3	530	408	308	14
Niederottendorf.	28	46	2	3	572	310	117	47
Niedervogelgesang. . . .	9	3	6	1	154	78	37	21
Oberhelmsdorf .	47	53	10	9	891	647	270	250
Obervogelgesang. . . .	3	3	—	—	623	372	87	265
Ölsen	15	18	2	4	711	619	75	24
Ostrau	21	39	7	6	584	498	154	50
Ottendorf bei Pirna	18	22	1	—	400	338	70	38
Ottendorf bei Sebnitz . . .	40	42	13	14	1 870	1 870	769	708

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt M	Ausgaben überhaupt M	darunter für ärztliche Behandlung M	darunter Krankengelder an Mitglieder M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Pirna. (Schluß.)								
Papstdorf	35	38	4	3	776	595	350	67
Porschendorf	32	26	15	4	823	585	88	133
Potzscha	1	8	—	5	70	70	28	—
Rathen	34	41	6	18	901	881	319	177
Rathewalde	67	72	13	13	2 160	2 063	776	473
Rathmannsdorf	67	54	12	12	1 688	1 688	732	382
Reichstein	25	12	7	2	666	523	311	118
Rennersdorf	42	48	4	8	1 420	1 226	347	113
Rohrsdorf	12	12	3	4	312	255	96	65
Rudersdorf	38	43	7	6	1 354	1 231	786	52
Rugiswalde	16	25	2	1	433	422	125	61
Saupsdorf	35	38	2	10	585	578	322	78
Schmiedefeld	43	35	5	4	869	675	221	78
Schmorsdorf	11	16	2	2	274	249	103	31
Schönbach	47	24	18	4	814	758	295	197
Seeligstadt	34	51	5	8	866	638	279	120
Sturza	38	72	16	29	1 125	1 078	432	433
Thürmsdorf	12	3	6	1	528	526	107	234
Weißig	23	25	1	2	457	226	157	27
Wilschdorf	34	66	3	9	999	593	106	65
Wünschendorf	26	43	10	5	1 123	788	184	228
Zeichnig	15	19	3	3	453	334	124	35
Borthen, G	28	23	16	19	1 003	961	444	258
Cotta, G	46	37	7	4	1 384	599	204	136
Giesenstein, G	19	18	9	13	510	364	183	22
Hainersdorf, G	3	—	1	—	84	24	5	17
Langenhennersdorf, G	17	12	9	3	359	284	60	16
Maxen, G	31	20	3	3	407	407	247	46
Oelsa, G	19	17	—	2	413	404	311	28
Ottendorf bei Pirna, G	16	16	2	2	388	355	91	63
Rennersdorf, G	43	43	17	5	1 312	1 312	463	201
Rohrsdorf, G	37	22	28	30	1 180	1 009	272	214
Thürmsdorf, G	17	17	—	5	480	350	259	14
Cunnersdorf b. Königst., St.F.	46	16	9	6	1 070	1 070	579	210
Fischbach, St.F.	56	2	7	—	824	793	110	176
Hinterhermsdorf, St.F.	53	8	15	1	1 477	1 081	253	492
Hohnstein, G	33	23	16	5	938	885	270	334
Nikolsdorf	25	7	9	—	644	644	225	287
Markersbach, St.F.	42	2	17	—	1 255	1 255	571	403
Ottendorf bei Sebnitz, St.F.	30	7	8	5	1 320	1 320	626	509
Reichstein, St.F.	41	11	8	2	975	975	188	94
Reinhardtsdorf, St.F.	54	11	34	5	1 413	1 413	369	630
Rosenthal, St.F	34	1	4	1	707	707	120	202
2. Ortskrankenkassen.								
Stadt Dresden.								
Stadt Dresden	59 813	40 193	19 020	13 178	3 717 149	3 457 841	606 978	949 958
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.								
Altenberg	189	153	42	25	5 052	4 954	490	1 368
Bärenstein	198	137	45	36	6 177	4 940	1 301	1 178
Dippoldiswalde	743	440	163	67	31 742	31 565	5 330	3 964
Frauenstein	140	49	26	9	3 328	2 914	1 048	437
Geising	200	77	177	58	6 644	5 925	1 102	1 834
Glashütte	283	195	57	15	10 793	10 117	2 227	2 353
Lauenstein	154	73	53	21	5 332	5 195	1 156	1 025
Borlas	82	89	17	16	2 462	2 454	825	317
Burkersdorf	132	132	20	30	3 433	3 393	1 175	484
Cunnersdorf	95	71	16	8	2 386	1 987	488	257
Dittersdorf	129	130	8	13	2 900	2 327	527	288
Großölsa	193	117	33	20	4 359	3 691	1 014	410
Hartmannsdorf	80	95	3	20	2 163	1 680	606	388

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt M	Ausgaben überhaupt M	darunter für ärztliche Behandlung M	darunter Krankengelder an Mitglieder M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. (Schluß.)								
Hennersdorf	135	115	30	23	3 092	2 750	1 404	461
Hermsdorf	117	123	16	7	3 758	2 881	1 043	187
Höckendorf	176	111	41	26	4 895	4 510	1 224	1 070
Johnsbach	86	82	15	9	2 353	2 353	1 068	280
Kreischa	338	549	72	68	15 952	15 459	4 189	2 326
Liebenau	47	41	5	10	990	905	263	189
Luchau	56	40	7	6	1 147	1 127	173	98
Lungkwitz	141	138	31	24	4 971	4 820	1 285	1 206
Nassau	161	178	24	27	4 869	4 431	1 260	642
Obercarsdorf	97	70	25	9	3 236	2 876	930	377
Obercunnersdorf	48	53	6	6	1 913	1 896	324	147
Oberfrauendorf	51	57	4	5	1 502	1 342	532	226
Possendorf	247	213	44	43	8 486	8 027	1 706	1 472
Pretzschendorf	170	239	38	46	4 383	4 033	1 342	698
Quohren	56	43	7	10	1 455	1 366	393	163
Rechenberg	203	137	40	22	6 020	5 629	1 588	1 057
Reichenau	135	136	18	15	3 714	3 155	933	522
Reichstädt	145	196	19	32	5 093	5 020	1 885	863
Reinhardtsgrimma	136	171	29	42	4 792	4 038	1 365	705
Reinholdshain	69	68	6	9	1 892	1 750	694	87
Ruppendorf	114	156	28	35	3 652	3 639	1 372	710
Sadisdorf	128	154	25	25	4 798	4 763	1 562	636
Schlottwitz	84	26	17	4	2 078	1 612	312	375
Schmiedeberg	367	244	80	30	10 844	10 321	2 348	1 877
Schönfeld	48	52	8	6	1 479	1 377	581	219
Seifersdorf	117	152	25	19	4 593	4 508	1 685	782
Ulberndorf	44	34	6	5	1 092	736	326	67
Amtshauptmannschaft Dresden-A.								
Rabenau	787	208	179	53	26 366	25 054	4 622	4 917
Bannewitz	256	148	87	34	7 992	7 349	1 660	2 326
Briesnitz	398	199	120	52	12 255	12 103	2 882	3 959
Coschütz	711	94	310	27	31 745	31 474	7 691	7 525
Cossebaude	316	122	101	27	13 058	11 766	2 927	3 275
Deuben	1 575	608	601	196	80 371	76 260	19 207	17 090
Dorfhain	110	69	21	18	2 382	2 351	871	765
Gittersee	133	80	43	18	5 029	4 834	881	1 192
Niedersedlitz	1 752	625	548	237	92 174	88 100	19 775	17 341
Omsewitz	64	40	20	8	5 422	5 081	582	884
Potschappel	984	643	291	168	44 051	42 129	11 746	8 116
Rippien	106	122	30	28	4 724	4 282	1 292	638
Somsdorf	96	85	16	18	3 295	2 922	477	314
Stetzsch	324	302	64	94	13 542	12 517	2 413	2 752
Amtshauptmannschaft Dresden-N.								
Radeberg, Orts-K	380	4	137	2	14 196	12 554	1 909	3 129
Radeberg, für Fabr.-A	774	221	258	84	34 793	29 879	5 503	6 724
Blasewitz u. U	1 880	1 191	837	353	114 145	108 653	19 501	29 422
Kötzschenbroda u. U	1 557	1 388	399	238	73 284	71 620	14 870	12 897
Loschwitz u. U	1 052	1 091	309	245	57 354	54 223	10 359	16 209
Pillnitz u. U.	440	460	83	138	22 162	19 794	3 934	5 613
Radebeul u. U	1 939	1 556	383	383	100 312	92 203	23 394	17 267
Amtshauptmannschaft Freiberg.								
Brand	589	216	427	65	26 438	24 767	4 121	10 261
Sayda	167	70	39	21	3 414	3 017	911	802
Freiberg								
Freiberg I.	4 862	2 388	1 782	824	252 885	246 152	28 694	43 784
für Holzarb.	430	6	122	2	6 701	6 457	1 785	1 740
für Bäcker	164	11	35	—	1 550	1 369	384	176
für Schneider	110	—	70	—	1 560	1 516	341	200
für Fleischer	95	9	27	—	2 272	2 225	540	178

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben		
						überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Freiberg. (Schluß.)								
Clausnitz	194	93	33	18	4 143	3 611	1 743	784
Zethau	135	121	14	16	3 531	3 132	729	710
Voigtsdorf usw.	247	158	49	27	6 633	6 552	2 021	1 107
Seiffen	383	156	82	32	10 897	10 769	3 417	1 420
Oberneuschönberg	125	32	25	7	3 619	3 584	475	473
Niederneuschönberg	617	160	95	32	11 500	11 359	2 244	1 742
Neuhausen	847	189	240	40	16 217	15 885	4 250	5 570
Dörnthal	301	285	73	37	9 866	8 613	2 466	1 854
Deutschneudorf	353	172	92	53	7 361	6 841	2 046	1 266
Deutscheinsiedel	74	25	26	4	1 832	1 775	666	464
Cämmerswalde	463	115	64	32	6 266	5 541	1 807	878
Berthelsdorf	193	232	39	53	6 265	5 881	1 730	1 048
Colmnitz	313	295	46	36	9 130	8 417	1 985	1 515
Erbisdorf	197	98	130	58	4 603	4 272	906	1 199
Freibergsdorf	168	110	54	23	6 097	6 093	1 076	1 487
Friedeburg	57	123	14	18	3 298	3 229	402	573
Großhartmannsdorf	242	206	118	98	6 896	6 516	1 304	1 872
Großschirma	210	131	54	34	4 357	4 328	1 559	1 099
Großwaltersdorf	92	71	19	8	2 357	2 314	771	580
Helbigsdorf	109	79	50	29	3 023	2 800	847	393
Hilbersdorf	87	92	25	23	2 982	2 925	808	405
Kleinwaltersdorf	100	83	20	17	5 213	3 871	1 119	646
Langenau	288	216	105	86	7 611	7 440	2 137	1 718
Lichtenberg	273	193	44	41	7 741	6 846	1 742	1 631
Mulda	322	172	107	37	9 603	9 245	2 466	2 169
Naundorf	119	119	21	42	3 732	3 487	885	590
Niederbobritzsch	220	285	38	45	7 787	7 211	1 492	999
Oberbobritzsch	275	298	43	55	6 966	6 488	1 879	1 709
Amtshauptmannschaft Großenhain.								
Großenhain	1 689	1 053	793	586	76 564	62 804	11 727	21 556
Riesa	2 433	793	1 097	387	101 599	95 093	23 129	40 344
Radeburg	447	113	66	19	7 674	7 469	2 238	973
Glaubitz	119	111	22	33	4 262	3 846	995	662
Mülbitz	78	14	29	3	2 501	2 455	391	327
Seußlitz	224	120	41	13	4 476	4 267	807	1 065
Zabeltitz	80	76	16	18	1 957	1 954	879	379
Nünchritz	131	54	20	9	4 514	3 841	1 175	778
Gröba	302	29	102	21	9 426	8 946	1 827	2 805
Medingen	41	21	18	6	1 415	1 167	229	116
Amtshauptmannschaft Meißen.								
Meißen	4 858	2 305	1 695	900	210 001	199 372	46 307	65 338
Nossen	919	425	223	80	25 367	24 959	5 053	5 511
Lommatzsch	318	216	126	55	9 698	9 303	3 020	1 806
Amtshauptmannschaft Pirna.								
Berggießhübel	72	61	22	14	3 039	2 915	920	672
Dohna	364	204	109	47	18 092	16 518	2 932	3 776
Gottleuba	148	78	37	13	6 695	6 660	2 183	1 592
Königstein	761	380	295	125	41 015	36 581	6 766	10 681
Liebstadt	140	104	35	37	3 642	3 321	889	534
Neustadt	677	605	235	133	31 670	29 793	4 664	7 250
Pirna	2 903	840	1 078	279	125 744	124 735	26 915	44 028
Schandau	835	527	184	73	34 137	33 634	7 948	5 347
Sebnitz	2 170	1 799	796	489	87 470	78 384	18 157	21 886
Wehlen	107	97	30	23	6 974	5 594	1 744	1 237
Gottleubathal, A f. Sandst.-Ind.	733	40	364	9	47 743	45 399	12 082	20 661
An d. unt. Elbe, f. Steinbr.-A	488	12	231	5	23 529	23 077	4 368	11 885
Amtshauptmannschaft Pirna. (Schluß.)								
Bühlau	55	61	10	15	2 472	2 472	551	365
Copitz	786	308	251	88	42 528	39 493	6 183	9 759
Cunnersdorf b. Königstein	71	70	30	40	2 379	2 333	791	460
Dohma u. Goes	87	45	35	9	3 053	2 906	944	524
Gommern	122	49	42	9	6 272	6 005	861	1 283
Göppersdorf m. Wingendorf	64	50	10	12	1 144	1 119	401	181
Großcotta	48	28	11	8	1 793	1 753	432	685
Groß-, Klein- u. Neugraupe	54	40	11	13	2 785	2 414	444	381
Großröhrsdorf mit Oberschlottwitz	57	58	10	11	1 695	1 412	406	210
Groß-, Kleinzschachwitz u. Zschieren	402	161	95	32	13 717	13 050	2 192	3 220
Heidenau	707	309	280	121	35 884	34 731	6 453	6 942
Hertigswalde	147	100	48	24	5 345	4 883	1 392	959
Hütten	151	52	39	14	6 688	5 749	1 290	1 181
Langburkersdorf	513	393	231	121	20 327	17 699	2 709	4 488
Liebethal (Parochie)	108	91	35	31	5 401	5 310	1 245	1 041
Langenhennersdorf	213	107	31	16	6 972	5 418	1 357	947
Mügeln	953	794	349	272	58 028	53 889	8 770	13 955
Lohmen, Doberzeit, Daube u. Zatzschke	269	227	62	58	14 295	12 705	2 600	2 001
Nenntmannsdorf u. Borna Kalkwerksk.	47	1	26	1	1 224	1 167	217	347
Neundorf	42	26	6	5	1 903	1 635	267	269
Oberottendorf	100	69	43	18	3 162	3 124	863	1 074
Polenz	138	156	30	34	5 125	5 111	1 331	1 051
Posta u. Mockethal	61	56	10	11	2 398	2 398	425	323
Reinhardtsdorf u. Kleingießhübel	79	80	4	5	4 264	3 591	686	400
Rosenthal und Neidberg	142	137	24	18	5 459	3 835	1 366	897
Rottwerndorf	74	78	38	9	4 365	4 242	1 180	836
Schöna	304	77	208	40	7 297	6 901	1 610	2 308
Struppen, Klein- u. Neu-	137	98	33	23	5 698	5 583	1 032	1 133
Wehlen und Uttewalde	83	124	10	25	3 474	3 302	1 308	578

3. Betriebs-(Fabrik-)krankenkassen.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	Einnahmen überhaupt	Ausgaben überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
Stadt Dresden.								
Gebr. Barnewitz	277	17	139	3	12 030	11 971	4 070	5 305
Robert Berndt Söhne	875	14	330	5	32 834	32 698	4 308	6 143
T. Bienert	277	29	74	15	11 310	11 218	3 610	5 017
Heinrich Bierling	202	22	144	13	11 721	11 663	2 611	5 353
Max Bossecker	33	22	21	15	1 571	1 570	423	509
A. Collenbusch	171	86	67	30	12 837	12 813	2 937	3 792
Creutznach & Scheller	26	219	5	65	6 675	6 568	1 046	1 395
S.-B. Dampfschiffahrt	489	2	138	—	10 344	10 344	1 829	4 382
D.-Öst. Dampfschiffahrt	346	6	82	4	13 995	13 811	4 018	5 349
Eschebachsche Werke	754	64	206	25	30 415	29 553	7 352	9 294

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Stadt Dresden. (Schluß.)								
ebr. Eichler .	218	7	135	1	8 314	8 128	1 749	2 518
r. Gardinen-uimo. Fabrik .	245	251	74	74	13 913	13 009	3 864	3 213
erstenberger & Töhler . .	254	1	251	1	19 116	16 263	2 159	4 195
iedr. Siemens	1 145	257	1 102	128	48 327	48 268	10 002	19 367
mit Grumbt .	210	—	85	—	10 418	10 418	2 680	3 052
artwig & Vogel	491	1 140	151	417	42 645	40 142	12 588	13 761
eibrauhaus . .	232	27	174	41	10 757	10 749	1 308	6 061
romabla & Jäger. . .	20	73	1	21	2 931	2 897	652	393
ittig & Sohn.	666	114	216	45	32 679	32 678	7 819	7 660
ebicke & Sohn	145	339	42	101	14 579	14 071	2 759	3 746
erdan & Timäus	121	57	49	18	3 059	2 719	961	822
aul Jost . . .	90	1	41	—	2 732	2 688	576	958
elle & Hildebrandt. . . .	471	3	232	—	18 488	16 374	3 373	6 060
lbrecht Keller .	62	165	13	56	6 435	5 846	1 694	1 499
ich. Klemm .	31	13	6	1	1 143	1 142	291	96
chiffswerft lbigau . . .	1 112	6	703	—	69 223	69 223	18 316	26 888
emens Müller	741	35	214	14	17 517	16 950	5 561	4 526
ähmaschinen-zwirn	21	44	1	4	1 496	1 272	198	43
apierfabr. . .	111	59	37	28	5 139	5 033	930	2 288
epold & Aulhorn	135	257	41	86	10 652	10 644	2 888	2 961
ebr. Pfund .	339	126	62	35	14 453	14 112	4 388	1 687
lauenisch. Lagerkeller	82	1	48	—	5 353	5 282	1 397	1 255
ühalterei . .	137	—	42	—	5 369	5 315	1 583	856
ressbeien- usw. Fabrik . . .	75	2	30	—	4 099	4 066	885	1 370
nton Reiche .	577	547	144	222	34 058	33 992	10 484	8 527
arl Rönisch .	214	—	59	—	10 055	9 905	3 095	1 727
an Scherbel .	19	25	3	8	2 296	2 144	166	935
eidel & Naumann	2 176	139	729	62	99 697	99 383	22 639	32 793
eim & Riebel.	655	14	258	7	27 086	26 339	4 250	4 874
tadtgemeinde .	4 318	536	1 831	205	420 047	412 347	54 037	95 842
rm. Dresdn. Straßenb. . .	.	.	171	6	18 378	18 304	4 539	8 116
tädt. Straßenb. v. Deutsche. .	.	.	70	5	8 392	7 752	2 286	3 348
tädt. Straßenb.	2 581	58	660	16	103 545	103 365	24 654	33 619
chiffahrtsges.	2 044	26	618	16	79 452	71 823	18 173	26 613
lleroy & Boch	1 069	649	407	291	55 369	54 393	9 630	21 504
ollmann . . .	6	36	2	14	1 483	1 374	215	496
aldschlößchen .	385	66	212	67	30 418	30 185	6 622	6 240
aiserbauverw.	330	—	96	—	19 141	18 757	4 165	4 466
arl Wenzel . .	14	21	4	5	1 146	854	425	250
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.								
lashütte, Seelhammer . . .	76	26	39	10	2 539	2 525	575	1 229
hmiedeberg, Eisenwerk . .	817	2	682	—	37 820	37 600	10 778	9 728
Amtshauptmannschaft Dresden-A.								
ibenau . . .	217	52	80	20	6 509	6 474	1 953	2 538
Cossebaude								
Meurer . .	217	27	102	13	10 997	10 981	2 372	3 006
W. Säurig .	23	—	8	—	1 695	1 228	409	170
ssebaude . .	1 060	11	638	1	40 248	39 760	7 923	17 378
hmannsdorf .	178	331	41	97	12 472	12 207	3 481	2 255
Leuben								
raun & Kreß .	39	15	27	6	1 230	1 114	244	345

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Dresden-A. (Schluß.)								
Deuben								
Rich. Eger . . .	54	4	9	2	2 667	2 629	996	235
Zechel & Hänsel	25	1	2	—	343	343	42	215
Döhlen								
vorm. Fr. Siemens	1 011	195	594	97	42 040	40 750	9 619	16 299
Sächs. Gußstahlfabr.	1 477	4	1 199	1	75 335	74 567	23 252	30 602
Sächs. Armaturenfabr. . .	89	—	23	—	2 529	2 430	646	924
Gittersee. . . .	205	—	109	—	8 184	8 107	1 443	3 497
Gostritz	65	25	62	32	4 052	3 255	608	539
Hainsberg								
Kallinich . . .	39	107	10	43	3 154	2 901	620	861
Römer	19	14	5	5	814	678	144	224
Thode	161	62	117	42	5 586	5 356	1 667	1 945
Klingenberg . .	116	51	16	13	3 134	2 366	1 240	371
Niederhäslich .	116	1	72	3	2 992	2 811	505	1 481
Niedersedlitz								
Höntsch & Co. .	303	4	151	1	12 922	12 868	2 644	3 418
Jakob	406	11	258	2	17 569	17 334	2 744	4 550
Kauffmann . .	236	131	110	92	16 738	16 489	2 392	4 743
Omsewitz . . .	19	8	21	2	803	737	201	68
Potschappel								
Fritzsche & Schub.	76	—	16	—	1 445	1 409	244	552
Herrmann & S.	128	—	33	—	3 475	3 277	619	935
Carl Thieme . .	157	28	37	5	7 525	7 476	1 975	2 851
Sobrigau . . .	148	199	38	42	7 368	7 094	1 594	1 838
Amtshauptmannschaft Dresden-N.								
Radeberg								
Carl Barth . .	47	17	14	7	1 672	1 483	352	258
Sächs. Glasfbk., Abt. Preßglas	397	60	131	20	12 296	11 893	2 756	3 270
Sächsische Glasfabrik	294	170	85	72	9 791	9 407	2 301	2 357
Hugo Rönsch .	73	1	31	1	2 861	2 708	319	660
Papierfbk. Max Mohn	42	18	12	6	1 273	1 253	369	323
Wilh. Hirsch & Bedrich . .	304	8	160	—	9 746	9 706	2 027	2 699
Glasfabriken der Akt.-Ges.								
W. Hirsch . .	229	4	137	—	8 191	7 775	1 563	2 113
W. & E. Hirsch.	112	1	54	4	3 421	3 333	761	970
A. Geißler . .	80	—	19	—	1 999	1 881	395	568
Vereinigte Eschebachsche Werke Akt.-Ges. . .	898	100	266	41	40 116	39 665	5 572	7 054
Vereinigte Eschebachsche Werke Akt.-Ges. (Emaillierwerk u. Herdfbk.)* .	.	.	.	.	7 081	7 081	166	565
Vereinigte Eschebachsche Werke Akt.-Ges. (Eisschrank- u. Küchenmöbelfabrik)** . . .	.	.	.	.	11 238	11 238	31	283
Radebeul								
Chem. Fbk. v. Heyden . . .	798	31	233	21	39 110	39 068	13 893	5 971
Radebeuler Guß- u. Emaillier-Werke vorm. Gebr. Gäbler.	374	1	166	—	13 430	10 042	3 181	3 930

*) Bis 30. April 1906 in Tätigkeit.
**) Bis 19. Juni 1906 in Tätigkeit.

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben		
						überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Dresden-N. (Schluß.)								
Seifersdorf b. Radeberg, Hugo Obst	28	7	9	3	897	889	243	149
Loschwitz, Akt.-Ges. f. Kartonnagen-Indust.	65	156	10	87	7 931	7 828	981	2 727
Großokrilla, Schiffl & Sohn	106	—	19	—	2 753	2 143	427	616
Cunnersdorf, Jul. Werthschütz	113	6	31	1	2 612	2 386	1 018	843
Moritzdorf, Aug. Walther & Söhne	316	38	73	4	7 390	7 390	2 734	2 122
Langebrück, Liebold & Co., G. m. b. H.	343	6	170	1	13 113	13 086	2 319	3 923
Arnsdorf, A. Georg Hirsch	114	4	60	2	5 558	5 235	942	1 420
Ottendorf, Heinr. Plötz & Co.	91	21	6	1	950	950	336	65
Lotzdorf, Dr. Georg Schmidt	59	10	3	1	869	721	125	218
Amtshauptmannschaft Freiberg.								
Brand	.	.	.	.	224	.	.	.
Freiberg E. Heinhaas	192	1	91	—	5 906	5 906	1 540	1 564
Sächs. Leinenindustrie	171	292	91	160	10 947	10 304	1 905	3 736
E. Raschke	211	—	81	—	5 559	5 467	1 529	2 407
Ad. Schlegel	56	8	20	1	2 428	2 240	433	781
Thiele & Steinert	76	246	5	46	4 472	4 457	900	593
A. Schippan & Co.	46	—	17	—	1 052	688	254	220
M. Hildebrand	41	—	15	—	1 588	1 153	265	427
Bleiindustrie	194	12	121	1	9 358	8 890	3 029	3 101
Gebr. Streubel	89	22	33	12	2 105	1 985	473	834
Purschenstein	104	28	46	10	3 639	3 576	684	1 093
Deutsch. Katharinenberg	43	8	9	3	580	533	93	227
Deutschneudorf Kluge	34	96	8	20	1 787	1 699	431	447
Harzer	18	50	2	8	663	565	181	78
Oberlochmühle	95	16	21	2	949	779	191	336
Muldner Hütten	1 153	17	474	5	48 126	47 576	2 992	27 078
Hilbersdorf	81	—	20	—	3 331	2 973	1 115	332
Weißenborn	454	231	140	49	14 231	13 522	3 594	4 963
Amtshauptmannschaft Großenhain.								
Großenhain Webstuhlfabr. usw.	293	—	187	—	7 909	7 753	745	3 365
J. F. Caspari	61	116	21	28	3 929	3 770	616	1 375
Riesa, Zeidler & Co.	91	—	26	—	1 855	1 599	428	728
Radeburg Strack & Co.	72	9	30	5	2 341	2 209	701	771
Hilbeln	68	26	52	9	1 452	1 347	365	203
Gröba, A.-G. Lauchhammer	2 136	98	1 240	48	90 340	86 510	17 459	33 507
Gröditz, Kübler & Niethammer	167	18	84	3	6 611	6 163	1 071	2 195
Großraschütz, Wäntig	122	22	68	16	4 186	4 186	480	2 507
Naundorf, Bodemer	54	43	13	20	1 739	1 582	326	465
Forberge, Sächs. Dachsteinwerke	97	82	24	24	4 997	4 483	1 921	498
Amtshauptmannschaft Meißen.								
Meißen Jakobiwerk	419	—	240	—	12 314	12 172	2 955	[illegible]
Ofen- u. Porzellanfabr.	545	154	256	69	28 192	27 647	3 903	[illegible]
Biesolt & Locke	542	30	171	31	12 448	12 087	2 290	[illegible]
J. Titelbach Nachf.	68	11	53	8	2 161	2 123	325	[illegible]
Wachler & Schmidt	72	13	24	5	3 275	3 267	950	[illegible]
S. Ofen- usw. Fabr.	417	90	194	38	14 633	14 490	2 798	[illegible]
Ernst Teichert	497	137	189	68	15 835	15 835	2 405	[illegible]
Louis Rudolph	3	—	—	—	143	137	2	—
Porzellanmanufaktur	546	95	115	42	31 317	30 724	3 893	[illegible]
Deutsche Jute- usw. Spinner.	414	1 038	122	500	32 937	32 893	7 948	[illegible]
Nossen Papierfabr.	136	40	52	14	5 702	5 646	2 479	[illegible]
Gebr. Kühn	95	48	30	19	3 356	3 183	749	[illegible]
Breitenbach Pappenfabr.	24	6	4	1	729	713	194	71
Papierfabr.	46	13	19	3	1 087	1 002	108	141
Fischergasse, Dampfziegelei	216	3	120	1	9 195	9 000	1 478	2 641
Kötitz Strohstoffabr.	160	4	166	2	7 460	7 379	3 175	[illegible]
Ed. Schürmann	87	—	41	—	5 451	5 374	1 139	[illegible]
Miltitz, Kalkwerk	45	—	30	—	1 167	1 167	718	[illegible]
Niederau, Teerprodukt.	112	—	27	—	4 194	4 165	797	[illegible]
Obermeisa, Sicherheitszünder	137	54	39	68	6 721	6 519	1 679	1 761
Obergruna, Münzner	167	17	95	5	4 759	4 704	690	1 394
Rauba, Karl Menzel	123	3	47	—	2 761	2 581	807	760
Robschütz, Papierfabr.	84	27	23	6	2 381	2 266	847	752
Seilitz, Carl Krister	27	2	3	—	362	173	56	27
Sörnewitz, Steingutfabr.	324	144	132	42	14 730	14 340	2 807	3 251
Taubenheim, Hofmann & Co.	49	6	34	5	897	682	252	260
Wildberg, Arnold & Co.	43	17	7	5	1 502	1 487	257	174
Zscheila Fr. Verworner	48	12	19	15	1 715	1 652	616	535
Maschinenfabr.	111	—	51	—	4 839	4 362	1 436	1 344
Kötitz, Kunstleder	161	10	48	5	5 531	5 492	1 747	1 257
Brockwitz, Glasfabr.	399	60	198	24	13 839	13 758	2 769	3 648
Sörnewitz Steingut- u. Glasfabr.	276	26	231	14	4 821	4 319	719	733
Steingut- u. Porzellanfabr.	93	60	11	13	1 269	1 011	263	[illegible]
Brockwitz Schnellpressenf.	73	—	20	—	1 550	1 483	437	[illegible]
Ernst Handel	56	26	36	16	1 740	1 737	287	177
Amtshauptmannschaft Pirna.								
Berggießhübel, Gußstahlfabr.	87	—	67	—	2 626	2 510	734	[illegible]
Dohna, Strohstoffabr.	88	2	26	1	3 186	2 879	576	[illegible]

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Pirna. (Schluß.)								
ottleuba, B. Leinbrock	75	56	15	19	3 272	3 258	1 497	598
Königstein								
. Schwenke	56	65	18	23	3 852	3 741	1 075	1 035
ebr. Hering	327	10	74	3	11 098	10 840	2 768	3 010
Neustadt								
ber	60	—	16	—	1 514	1 327	112	77
ittert & Co.	99	—	18	—	2 453	2 054	555	326
ibricht & Co.	267	54	65	11	7 688	7 552	1 587	2 043
Pirna								
ebr. Gebler	259	121	74	74	6 451	6 407	1 789	1 850
oeich & Co.	612	40	374	14	37 899	36 491	8 867	12 738
. Schmidt	138	2	51	1	8 460	8 340	2 357	3 598
Schandau								
. F. Hasse	145	4	65	1	4 094	4 094	1 438	1 536
ust. Schinke	82	—	27	—	1 645	1 412	287	541
Sebnitz								
lan & Co.	158	56	49	11	2 492	2 492	891	662
ob. Ritzsche Nachf.	16	2	1	1	267	238	73	129
trohbach & Co.	39	21	5	6	607	602	176	308
apierfabr.	317	98	109	24	10 802	10 104	2 873	3 885
. A. Hesse jun.	115	54	18	12	2 330	2 241	584	878
tstadt-Stolpen, Klinger	179	—	66	—	4 034	4 011	909	1 068
ovitz, Ad. Fiegel	68	28	40	13	2 662	2 662	676	920
Heidenau								
asseröder Papierfabr.	306	102	329	116	14 275	13 896	4 458	3 237
edstroh & Sohn	427	—	183	—	17 190	16 362	7 120	2 844
ellendorf, Gottschald R.	71	38	13	6	2 592	2 592	934	652
utten, Hugo Hoesch.	220	126	41	47	9 919	9 769	2 779	2 206
Kleincotta								
rode & Pieschel	69	4	32	1	3 231	3 160	548	946
acharias	31	29	8	5	1 727	1 530	207	154
ottewitz, Papierfabr.	87	38	80	13	4 113	3 545	789	1 607
rnoen, O. Skriwan	14	4	6	—	366	202	35	68
Lohmen								
ieber & R.	31	24	6	12	1 454	1 450	528	593
uerswald	57	31	12	12	2 664	2 661	531	472
lugeln, Bierling	110	305	21	127	10 582	10 582	2 026	3 538
orichdorf, Gebr. Roeßler	185	22	47	4	5 732	5 561	1 681	1 428
orichendorf, Furstenheim	32	47	14	25	1 796	1 166	182	365
eichelmühle, Staffel	24	47	7	15	5 278	5 247	300	582
ehsta, Gräfl. Rer	28	10	22	9	882	758	180	75
eeisenstein, Flinsch	9	7	—	—	176	156	3	131
5. Innungskrankenkassen.								
Stadt Dresden.								
äcker	1 776	1 300	339	230	59 673	57 627	11 821	3 968
arbier u. Friseur	267	6	72	3	7 209	7 009	1 066	989
aumeister	2 708	13	835	6	147 968	146 008	26 362	26 209
achdecker	274	—	137	—	13 233	13 192	2 183	4 457
leischer	1 044	501	308	100	57 299	55 553	20 839	10 135
uhrherren	1 866	66	611	15	82 061	82 056	15 012	17 931
onditoren	395	296	58	49	19 880	18 328	2 938	1 321
chmiede	538	3	157	—	21 784	21 614	6 488	5 804
eilmacher	115	—	33	—	5 598	5 232	986	772

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Dresden-A.								
Tharandt	870	2	221	1	19 843	18 945	4 656	5 460
Deuben	142	62	31	14	2 975	2 971	1 026	606
Potschappel	237	4	161	5	9 024	8 874	3 472	1 360
Amtshauptmannschaft Dresden-N.								
Kötzschenbroda, Bäcker-Zw.-J.	109	103	14	15	3 714	3 614	976	392
Amtshauptmannschaft Freiberg.								
Langenau	45	17	38	2	776	713	179	80
Amtshauptmannschaft Großenhain.								
Riesa	90	48	36	26	1 215	732	260	110
Amtshauptmannschaft Meißen.								
Siebenlehn, Schuhmacher	68	—	11	—	674	673	130	79
Amtshauptmannschaft Pirna.								
Pirna								
Fleischer	47	—	8	—	579	573	112	34
Bäcker	81	—	6	—	799	702	214	133
Riemer und Sattler	42	—	19	—	650	639	176	237
Bau	.	.	.	.	1 754	1 754	.	.
6. Eingeschriebene Hilfskassen.								
Stadt Dresden.								
Apollonia	154	72	35	9	2 393	2 386	—	1 804
Bäcker usw. Deutschlands	3 514	—	1 472	—	86 241	81 450	10 785	34 425
Baugewerke	977	—	296	—	29 427	29 426	6 985	11 894
Buchbinder	216	—	38	—	3 885	3 222	582	947
Confidentia	590	365	182	114	16 993	16 411	—	9 799
Egeria	333	—	100	—	4 916	4 433	43	—
Eudoxia	193	195	71	48	8 589	8 533	23	—
Fleischergesellen	621	—	154	—	10 817	9 851	1 770	3 708
Former	234	—	117	—	4 371	4 336	—	3 209
Germania	80	19	35	8	2 685	2 467	—	1 764
Gewerbliche	391	190	103	31	12 566	12 122	2 887	4 529
Handlungsgehilfinnen	22	538	6	122	18 290	18 204	6 064	2 408
St. Josef	160	—	35	—	2 328	2 111	311	1 160
Kaufleute	921	—	138	—	32 610	32 484	10 391	12 554
Verein Dr. Kaufl.	193	—	23	—	2 948	2 397	647	622
Klempner	385	—	111	—	9 141	8 418	—	5 250
Ludolphus	156	99	42	19	3 839	3 615	—	1 913
Maler	372	—	122	—	11 336	11 172	533	8 278
Markthelfer	265	—	73	—	5 163	5 008	1	3 152
Maschinisten	153	—	51	—	2 710	2 121	—	1 742
Olympia	66	79	22	19	3 560	3 303	—	1 641
Friseurgeh.	97	—	17	—	1 981	1 970	532	354
Providentia	128	28	46	6	2 919	2 737	—	1 612
Riemer u. Sattler	205	—	55	—	5 262	5 047	233	3 691
Schlosser	1 495	—	517	—	38 693	36 986	1 177	24 774
Schneider	1 191	—	254	—	30 719	29 035	6 486	9 743
Schuhmacher	1 432	—	338	—	27 270	26 641	3 625	13 171
Tapezierer	182	—	37	—	4 401	3 611	572	1 868
Tischler	672	—	220	—	18 019	17 109	953	10 701
Töpfer	4 480	—	1 718	—	89 141	76 471	—	64 067
Uhrmacher	57	—	5	—	1 010	1 009	335	40
Vaterländische	128	64	33	19	4 863	4 843	—	2 346
Vertrauen	213	—	77	—	7 216	6 817	475	3 841
Zimmerer	199	—	61	—	5 256	4 795	502	2 664

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.								
Dippoldiswalde für selbst.Gew.	112	—	61	—	2 407	2 272	396	699
Glashütte, Uhrm.	302	6	55	1	6 879	6 879	1 850	2 218
Höckendorf, Eintracht	38	—	2	—	289	255	—	19
Pretzschendorf u. U.	185	—	40	—	2 180	1 633	646	418
Reichstädt u. U.	87	—	38	—	1 511	1 508	333	598
Reinhardtsgrimma u. U.	190	2	92	1	3 428	3 166	821	1 325
Seifersdorf u. U.	177		33	—	2 365	2 345	839	622
Amtshauptmannschaft Dresden-A.								
Bannewitz	542	—	227	—	10 374	10 305	590	8 051
Leubnitz-Neuostra	342	—	95	—	8 762	7 484	2 600	2 879
Mohorn, Zimmerer u. Maurer	241		37	—	2 673	2 673	693	1 524
Dölzschen	157	—	56	—	6 319	6 058	1 644	2 691
Mohorn u. U.	32	—	.	—	120	43	—	—
Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.								
Kötzschenbroda, g. K.	423	—	130	—	10 008	9 596	1 047	4 148
Langebrück, Kranken-Unterstütz.-Ver.	109	—	37	—	1 656	1 640	381	731
Loschwitz (Zufriedenheit)	209	3	62	—	5 523	5 293	820	2 747
Amtshauptmannschaft Freiberg.								
Freiberg	186	—	46	—	2 657	2 654	381	993
Amtshauptmannschaft Großenhain.								
Großenhain	463	138	152	31	10 524	9 198	1 325	[illegible]
Großenhain, Germania	362	33	81	6	6 796	6 692	2 000	[illegible]
Riesa	63	90	10	16	3 369	3 362	943	[illegible]
Radeburg	49	—	11	—	1 137	896	283	[illegible]
Verbisdorf	121	24	32	—	1 858	1 668	449	[illegible]
Ober-Mittelebersbach	507	—	199	—	5 053	4 991	2 392	[illegible]
Amtshauptmannschaft Meißen.								
Meißen Bäckerges.	80	—	14	—	1 481	1 460	270	[illegible]
Schuhmacher	84	—	19	—	1 162	1 127	125	164
Schneider	74	—	14	—	1 540	1 470	212	631
alle Berufe Deutschl.	17 199	11	9 694	3	431 264	402 638	.	[illegible]
Lommatzsch Zimmerer	121	—	29	—	1 999	1 899	455	907
Maurerges.	267	—	81	—	4 406	4 219	1 208	[illegible]
Arbeiter	626	198	177	38	13 938	13 104	2 872	[illegible]
Amtshauptmannschaft Pirna.								
Pirna Maurer u. Zimmerer	219	—	67	—	4 410	3 942	—	—
Schneider	81	—	41	—	1 604	1 421	357	[illegible]
Schuhmacher	32	—	15	—	1 484	1 429	304	[illegible]
Sebnitz, Blumenindustrie	267	340	57	74	8 858	8 345	2 336	2 191
Wehlen, Schiffer	127	—	24	—	3 065	2 577	622	[illegible]
Posta, Schiffer	21	—	2	—	564	499	27[illegible]	53

Kreishauptmannschaft Leipzig.

1. Gemeindekrankenversicherung.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	für ärztliche Behandlung ℳ	Krankengelder an Mitglieder ℳ
Amtshauptmannschaft Borna.								
Frohburg (1 Stadtg., 9 Landg. u. 4 G)	916	737	198	164	18 028	17 123	6 271	5 107
Geithain (23 Gem. u. 5 G)	1 116	840	486	247	25 756	24 331	7 576	7 219
Kohren u. U.	103	81	58	40	6 928	6 657	2 998	1 550
Rötha u. U.	957	362	192	127	24 396	19 213	4 302	5 564
Mölbis u. U.	264	260	54	62	6 752	6 311	2 037	1 690
Flößberg (20 Gem. u. 14 G)	756	829	181	201	16 047	15 804	5 001	5 704
Hohendorf (26 Gem. u. 8 G)	348	378	79	66	8 504	8 197	2 860	2 171
Lobstädt (18 Landg., 7 R u. 1 Stadtg.)	948	737	186	242	17 669	16 576	5 607	3 130
Medewitzsch (21 Gem. u. 5 G)	323	328	60	74	8 249	7 841	2 461	2 003
Stöntzsch u. U.	347	267	81	41	8 551	7 544	2 361	1 431
Amtshauptmannschaft Döbeln.								
Döbeln (64 Landg. u. 23 G)	1 945	1 835	386	358	35 433	35 348	11 341	9 535
Leisnig (63 Landg. u. 12 G)	1 546	1 371	693	531	30 331	29 639	10 571	6 133
Amtshauptmannschaft Döbeln. (Schluß.)								
Marbach (21 Landg. u. 6 G)	999	1 030	198	174	20 337	19 613	7 576	[illegible]
Hainichen (16 Landg. u. 1 G)	691	712	260	231	20 227	20 097	5 874	[illegible]
Diedenhain für Hartha (27 Landg. u. 7 G)	952	1 209	312	403	19 563	19 021	6 187	[illegible]
Amtshauptmannschaft Grimma.								
Brandis (11 Landg. u. 4 G)	970	616	270	187	25 132	21 267	7 801	[illegible]
Bez. des Amtsgerichts Colditz ausschl. der Stadt	697	634	184	156	17 063	17 063	4 934	[illegible]
Grimma (30 Landg., 6 G u. 2 Kgl. Forstrev.)	862	775	251	184	26 071	20 794	5 379	[illegible]
Stadt Mutzschen (20 Landg. u. 2 G)	654	493	153	142	14 781	14 525	4 477	[illegible]
Stadt Naunhof (15 Landg., 3 G u. 1 Forstrev.)	858	544	158	83	24 337	20 925	5 611	[illegible]

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Grimma. (Schluß.)								
Stadt Trebsen (15 Gem. u. 6 G)	698	464	164	123	18 218	16 475	5 002	4 381
Wurzen (31 Landg. u. 18 G) . . .	1 127	1 196	223	221	24 201	23 462	9 718	5 719
Wurzen (16 Landg. u. 5 G)	752	680	170	141	14 291	14 001	5 647	3 246
Amtshauptmannschaft Leipzig.								
Lindenthal (9 Gem. u. 2 G)	497	501	90	112	19 752	19 202	3 946	4 277
Amtshauptmannschaft Oschatz.								
Dahlen u. U . .	606	624	121	105	13 668	13 150	4 754	3 431
Mügeln (55 Gem.) . .	1 810	2 209	380	447	57 507	45 959	14 952	11 592
Oschatz, Altoschatz (49 Gem. resp. G)	1 380	1 357	367	276	28 829	27 407	9 100	7 903
Strehla a. E. u. U	399	458	45	75	9 093	6 726	2 934	1 782
Ablaß u. U . .	192	235	28	37	5 034	4 493	1 746	1 041
Stauchitz u. U .	504	589	121	135	13 099	11 647	3 766	3 033
Amtshauptmannschaft Rochlitz.								
Markersdorf . .	63	43	16	8	1 100	733	258	338
Mühlau	278	301	49	56	8 876	8 828	2 641	1 346
Stein	109	88	11	13	2 327	2 113	1 065	375
Pürsten m. Beedeln . . .	513	520	103	77	10 842	10 351	4 317	2 356
Tittmannsdorf b. Penig . .	500	332	94	45	10 364	9 750	3 138	2 362
Niederrossau . .	390	345	65	42	8 582	6 935	2 703	1 944
Großmilkau . .	428	336	72	36	8 172	7 717	2 572	1 563
Hermsdorf b. G.	422	421	85	68	8 877	7 513	2 597	1 504
Oberelsdorf . .	601	461	332	209	13 544	12 893	5 956	3 281
Zinnberg . . .	255	162	58	31	4 834	4 548	1 541	1 354
Zschöppichen . .	176	179	68	33	4 352	3 625	943	1 146
2. Ortskrankenkassen.								
Stadt Leipzig.								
Leipzig u. U . .	112 604	45 773	44 330	17 606	6 259 171	5 659 171	1304 154	2014 814
Amtshauptmannschaft Borna.								
Borna	1 076	387	331	86	34 346	31 841	6 437	7 378
Groitzsch	849	342	415	121	26 654	24 769	4 280	10 992
Lausigk u. U . .	594	254	203	81	22 664	19 741	2 309	8 218
Pegau	774	188	206	68	20 946	18 709	4 939	5 359
Amtshauptmannschaft Döbeln.								
Döbeln	2 235	1 682	748	507	84 992	84 753	18 495	23 173
Döbeln (Textil-, Bekleidungs- u. Nahrungs-, sowie Buchdrucker- u. Buchbindergew.)	573	382	146	102	16 280	15 820	4 400	3 805
Hainichen . . .	1 255	998	687	465	41 232	38 552	9 970	7 806
Hartha (verein. Gew.) . . .	1 332	359	598	115	40 254	39 395	6 128	15 210
Hartha (für Zigarren-A) .	149	920	49	410	18 918	18 918	4 764	5 059
Leisnig	1 372	592	363	170	43 829	41 701	9 758	10 000
Roßwein . . .	2 121	1 325	694	557	65 901	63 077	16 875	18 045
Waldheim . . .	2 176	1 959	665	674	93 628	91 586	23 133	29 585
Amtshauptmannschaft Grimma.								
Colditz	831	268	340	116	26 542	25 504	3 448	13 827
Grimma . . .	1 353	899	1 558	818	62 767	56 377	13 572	20 441
Grimma, revid. f. Gewerbsgeh.	349	109	139	32	7 982	7 907	2 478	1 971
Nerchau u. Gornewitz . .	518	155	165	35	14 930	13 775	2 461	3 335
Wurzen	2 239	1 267	820	300	70 754	70 325	13 669	20 247
Borsdorf . . .	221	162	48	23	6 268	5 908	1 436	1 356
Großbardau . .	72	51	17	17	1 656	1 568	656	290
Otterwisch . . .	144	100	31	16	3 159	3 159	816	998
Röcknitz	145	12	81	4	4 588	3 873	637	1 309
Threna	49	55	3	2	1 575	1 464	289	57
Amtshauptmannschaft Leipzig.								
Markranstädt u. U (23 Gem.)	2 459	972	951	299	100 549	97 325	25 323	32 108
Taucha (16 Gem. u. 8 G) . . .	1 132	1 049	321	313	42 944	38 764	6 270	12 386
Zwenkau u. U .	2 031	1 069	683	362	97 190	86 427	20 385	21 478
Liebertwolkwitz u. U	1 852	1 043	502	232	77 981	71 142	18 922	14 204
Amtshauptmannschaft Oschatz.								
Dahlen m. G .	275	206	42	48	4 963	4 802	1 432	1 099
Dahlen f. Maurer- usw. Gew.	193	—	52	—	4 092	3 655	711	1 884
Mügeln	767	151	163	42	19 181	17 522	3 352	5 678
Oschatz	1 534	891	405	259	51 423	49 079	9 799	13 194
Strehla	528	142	113	50	15 770	13 920	2 681	2 884
Amtshauptmannschaft Rochlitz.								
Burgstädt . . .	1 624	1 189	339	247	43 310	42 900	10 471	13 811
Geringswalde .	1 639	668	409	170	43 810	40 775	8 487	11 280
Lunzenau . . .	409	415	60	82	13 025	12 983	4 424	2 753
Mittweida . . .	2 492	549	782	155	67 687	56 516	10 237	15 466
Penig	1 043	223	510	55	34 505	19 932	4 344	9 137
Rochlitz	880	292	301	117	37 456	37 057	5 322	7 004
Altmittweida .	226	190	57	34	8 756	8 315	1 656	1 190
Burkersdorf . .	139	128	19	32	4 183	3 774	941	804
Chursdorf . . .	69	46	11	8	1 420	1 420	493	349
Claußnitz m. Diethensdf. u. Röllingshain .	276	151	70	29	5 974	5 974	1 774	2 009
Erlau	140	127	22	15	2 565	2 221	783	438
Frankenau . .	87	82	13	18	1 959	1 926	476	469
Göppersdorf b. Burgst. m. Herren- u. Kühnhaide . .	258	198	50	24	12 340	11 969	1 594	1 202
Hartmannsdorf .	1 432	858	497	136	47 797	41 645	4 356	10 838
Heiersdorf u. Helsdorf . .	52	59	7	11	1 295	1 130	140	85
Hilmsdorf u. Klostergeringswalde	218	178	37	30	5 067	5 055	1 309	1 338
Kaufungen . .	35	31	5	7	1 116	976	260	125
Königshain . .	150	107	16	8	3 202	2 873	727	413
Köthensdorf u. Reitzenhain .	118	298	18	46	5 547	4 755	1 516	501
Lauenhain u. Tanneberg .	109	96	21	12	2 944	2 939	944	648
Markersdorf b. Burgst. . .	69	75	4	14	2 220	1 837	360	289
Mohsdorf . . .	142	167	22	24	4 490	4 420	1 296	1 299
Ottendorf . . .	106	140	21	15	3 474	3 431	1 141	548

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Amtshauptmannschaft Rochlitz. (Schluß.)

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Taura (ausschl. d. Ortst. Reitzenhain)	519	435	129	71	12 897	12 305	3 114	3 909
Wechselburg f. d. Steinbr.-A. a. Rochl. B.	121	—	24	—	2 491	2 356	468	420
Wechselburg f. d. Gemeinde- u. d. G	189	118	32	28	6 166	6 118	881	730
Wiederau m. G	237	174	42	29	5 436	5 340	1 490	1 241

3. Betriebskrankenkassen.

Stadt Leipzig.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Baader & Gerlach	22	78	1	32	2 639	2 629	691	584
Bibliograph. Institut	460	227	419	277	22 020	21 364	5 402	8 082
O. Brandstetter	379	125	164	59	19 656	19 563	4 697	6 903
Deutsche Spitzenfabrik	79	161	14	72	5 578	5 213	1 329	1 869
Gr. Leipz. Straßenbahn	1 594	7	570	9	111 642	107 694	18 034	27 560
Jul. Jäger	253	—	59	—	6 748	6 299	1 822	975
Kammgarnspinnerei	209	530	75	240	18 072	17 325	2 922	5 852
K. Krause	1 171	7	584	2	55 310	54 591	10 758	15 473
Leipz. Baumwollsp.	815	702	303	392	48 140	46 962	12 208	14 005
Meißner & Busch	207	170	81	76	12 352	11 545	2 810	3 020
Phil. Penin, Akt.-Ges.	233	377	72	219	23 168	22 401	4 631	4 563
Rud. Sack	1 354	—	710	—	55 312	54 686	13 473	18 728
Stöhr & Co.	973	1 661	246	782	87 860	84 805	19 820	22 785
Wezel & Naumann	249	283	55	78	12 370	10 113	2 720	3 087

Amtshauptmannschaft Borna.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Borna								
G. Heyl	66	—	20	—	1 787	1 784	439	594
Fischer & Hufter N.	44	—	8	—	513	350	154	53
Joh. Aug. Rose	83	25	23	11	1 943	1 583	322	550
C. A. Weidmüller	76	78	28	19	3 297	3 212	812	937
Groitzsch								
O. & E. Kalischer	98	106	28	33	3 882	3 737	514	1 354
Götze & Fischer	98	102	36	42	3 985	3 950	621	1 785
Lausigk, Gebrüder Koch	223	112	64	35	5 559	4 874	1 057	2 530
Pegau, Ferdinand Fischer	378	258	74	67	12 760	10 406	1 974	2 039

Amtshauptmannschaft Döbeln.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Döbeln								
Franz Richter	520	—	191	—	10 780	10 768	3 538	4 186
Rob. Tümmler	576	174	160	69	20 738	20 412	3 694	4 307
Osw. Greiner	68	3	33	—	2 087	2 087	676	504
Leisnig								
Leisn. Mühlen-Akt.-Ges.	50	3	16	3	1 815	1 674	539	818
Heinr. Böttger	103	64	17	9	2 579	2 565	611	925
Roßwein								
Carl Gutmacher	18	94	4	43	2 238	2 179	499	1 237
F. G. Zieger	82	26	24	13	1 250	1 176	389	489
Kriebstein, Kübler & Niethammer	704	102	190	24	18 678	16 681	3 507	5 995
Steina-Saalbach Holzst.- u. Holzpappenfbk.	91	28	29	6	3 346	3 157	526	1 439

Amtshauptmannschaft Döbeln. (Schluß.)

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Böhrigen								
F. G. Lehmann, Akt.-Ges.	108	117	21	23	3 326	3 268	629	1 173
G. F. Leonhardt	15	13	1	2	400	392	44	205
Pappendorf, P. Kirbach & Söhne	24	43	3	4	850	829	207	57
Grumbach b. Hainichen J. G. Stein	50	91	6	12	1 767	1 743	368	493
C. A. Günther & Sohn	23	41	1	9	966	767	94	105
F. W. Büschel Söhne	30	101	4	25	1 312	978	454	183
Technitz b. Döbeln, Herm. Ehlert	66	60	15	26	4 140	3 854	912	958
Kleinbauchlitz, Zuckerfbk.	98	8	10	1	2 129	2 061	512	313
Fischendorf b. Leisnig, Wilh. Bernhardtsen.	45	20	12	1	1 750	1 601	433	549
Flemmingen, J. A. Möbius	59	7	33	6	1 950	1 914	244	662
Berthelsdorf b. Hainichen, A. Wm. Kirbach	65	99	12	27	2 298	2 298	669	573
Berbersdorf, M. H. Herzner	89	—	38	—	1 844	1 773	180	1 284

Amtshauptmannschaft Grimma.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	6.	7.	8.	9.
Brandis, Verein. Tonwerke, Akt.-G.	5	—	—	—	387	115	14	—
Colditz								
Thomsberger & Hermann	178	67	37	18	6 236	5 359	1 125	1 727
K. A. Zschau	72	16	29	11	2 232	2 211	549	1 031
Grimma, Großmühle	55	—	14	—	1 251	1 082	375	297
Naunhof, Wagner & Söhne	58	104	7	29	2 163	2 158	658	310
Wurzen								
Paul Kraner	43	135	12	39	1 937	1 849	433	344
J. D. Weickert	117	106	26	24	6 597	6 435	1 612	1 604
Kunstmühlenwerke u. Biskuitfabrik	368	388	111	166	14 831	14 611	2 819	5 021
Zimmermann & Breiter	116	249	12	46	3 819	3 687	889	752
G. A. Schütze	167	—	82	—	5 968	5 909	1 329	2 778
Rich. Klinkhardt	166	—	124	—	3 447	3 406	459	1 911
Aug. Busse	107	52	46	5	3 518	3 504	482	1 188
Aug. Schütz	123	62	26	26	4 219	4 175	690	1 314
Bennewitz, Eugen Hülsmann	293	28	188	11	7 901	7 714	1 160	5 025
Golzern								
Kunstmühle, Golzermühlenwerk	44	—	23	—	981	883	237	530
Maschinenbau-Akt.-Ges.	343	—	163	—	7 391	7 259	1 587	3 474
Schrödersche Papierfbk.	234	81	70	22	4 815	4 578	1 345	2 000
Laftau, Beda & Söhne	55	12	13	5	1 983	1 948	320	912

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Grimma. (Schluß.)								
Lüptitz, Verein. Steinbrüche Lüptitz, Heyde u. Dornreichenbach	301	115	132	35	10 194	10 163	1 928	3 998
Borsdorf Baeßler & Bomnitz	119	—	45	—	3 807	3 477	1 430	1 420
Heinr. Kretschmann	118	4	62	1	2 781	2 612	1 358	956
Thammenhain, Freiherrlich von Schönbergsche Werke	142	131	33	24	3 298	3 194	881	940
Pauschwitz, Wiede & Söhne	243	94	115	33	10 480	10 206	1 895	3 142
Kleinsteinberg b. Beucha, Bruno Preißer	141	18	109	8	8 732	8 459	2 944	1 542
Röcknitz, Hohburger Quarz-Porphyr-Werke Akt.-Ges.	544	71	192	17	12 143	12 111	2 432	2 965
Zeititz, Wolf von Arnimsche Werke	75	37	23	3	2 874	2 223	191	385
Amtshauptmannschaft Leipzig.								
Zwenkau, Gotth. Enke	122	74	36	26	4 621	4 608	1 585	1 127
Abtnaundorf, Dr. v. Frege-Weltzien	40	37	11	12	2 832	1 951	451	311
Lützschena	204	26	56	1	12 154	11 917	2 434	1 223
Miltitz b. Lpzg., Schimmel & Co.	223	27	62	7	9 317	9 128	3 562	1 571
Paunsdorf, Hugo Schneider Akt.-Ges.	785	765	288	357	58 962	54 588	11 162	15 817
Schönefeld b. Leipzig	137	8	52	1	8 185	8 146	1 832	1 929
Amtshauptmannschaft Oschatz.								
Oschatz Zuckerfbk.	72	5	26	—	2 016	1 985	532	883
Ambrosius Marthaus	277	118	69	21	7 731	7 400	1 232	2 372
Gebrüder Pfitzer	170	—	43	—	2 595	2 593	498	1 371
Kopp & Haberland	225	—	104	—	6 161	6 083	776	2 653
Amtshauptmannschaft Rochlitz.								
Burgstädt, Winkler & Gärtner	162	249	75	166	5 020	4 930	1 302	1 602
Mittweida Baumwollweberei	177	276	42	124	15 701	15 526	3 951	4 910
Badofen & Sohn	174	296	24	73	8 195	8 116	2 217	2 308
Mechan. Kratzenfabrik	204	52	41	15	7 405	7 032	2 379	1 617
J. G. Rüdiger & Söhne	116	190	20	44	5 893	5 869	1 156	1 723
Baumwollspinnerei	403	343	98	204	16 976	15 896	4 216	4 814
F. Winkler & Sohn Nachf.	138	—	20	—	3 556	3 388	857	485

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Rochlitz. (Schluß.)								
Mittweida Vereinigte Kasse der Firmen: Gebr. Berger, Wilh. Dehnert u. Emil Dehnert	72	25	23	10	2 710	2 698	491	1 001
Penig Patentpapierfbk.	359	350	90	95	13 669	13 095	2 570	6 186
Maschfbk. u. Eiseng. Akt.-Ges.	320	1	151	—	11 107	11 098	1 598	4 611
Rochlitz, Winkler & Sohn	132	185	19	38	5 620	4 789	1 179	1 794
Arnsdorf-Amerika b. Penig, Bernh. Schmidt	158	526	14	148	11 443	10 203	2 127	2 613
Frankenau, Bärensprung & Starke	68	11	23	5	2 108	2 097	588	838
Göppersdorf b. Burgst. Jahn & Hempel	70	124	3	18	2 212	2 048	761	434
Köbke & Co.	374	143	59	16	5 625	5 588	1 326	1 299
Hartmannsdorf. Voigt & Kaiser	109	67	17	12	2 485	2 263	529	640
Hohenkirchen, Gotthard Lindemuth	121	145	16	26	4 708	4 329	1 391	871
Krumbach, J. G. Schlenzig	81	30	31	2	1 622	1 604	469	713
Lunzenau, Wilh. Vogel	465	225	98	49	16 098	15 649	3 633	6 299
Markersdorf G. J. Große	290	—	92	—	4 736	4 671	1 253	2 396
C. A. Roscher Nachf.	218	253	43	53	5 595	5 150	1 604	1 681
Neudörfchen, E. Peterschütz	71	—	46	—	2 729	2 638	415	1 420
Rochsburg, Papierstoff-, Pappen- u. Papierfbk.	143	12	35	7	3 512	1 786	786	539
Schweizerthal, C. A. Tetzner & Sohn	143	184	49	76	7 889	7 794	1 609	3 743
Kochisch-Weißthal Akt.-Spinnerei	231	241	57	89	11 152	10 880	2 514	3 180
Herrnsdorf b. Wolkenburg, Rich. Berger	65	8	35	2	1 735	1 637	569	782
Wolkenburg, Leipz. Baumwollweberei	119	103	23	41	3 733	3 598	1 017	1 430

5. Innungskrankenkassen.

Stadt Leipzig.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Bäcker-J.	1 823	680	403	121	65 950	65 492	10 685	9 249
Barbier- u. Friseur-J.	1 093	4	179	—	28 188	28 123	6 805	6 563
Fleischer-J.	785	344	212	59	29 049	27 456	4 441	5 343
Konditoren-J.	324	171	38	13	7 969	7 861	1 303	1 008
Perückenmacher-J.	141	16	33	2	5 385	4 999	1 831	952

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben		
						überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Döbeln.								
Döbeln Schuhmacher	114	—	17	—	1 210	1 084	110	196
Bauhütte	934	9	267	4	29 789	28 887	7 378	5 824
Hainichen	93	2	5	—	1 095	639	209	194
Amtshauptmannschaft Grimma.								
Grimma, Bäcker	88	—	31	—	735	564	157	43
Wurzen Gesellen- u. Lehrl.-Kasse d. Bäcker	79	—	8	—	549	546	121	127
Gesellen- u. Lehrl.-Kasse d. Schuhm.	25	—	2	—	242	188	31	7
Amtshauptmannschaft Leipzig.								
Markranstädt, Vereinigte J.	148	12	32	1	4 301	2 206	579	695
Amtshauptmannschaft Oschatz.								
Oschatz, Bäcker	63	2	5	—	877	817	53	35
Amtshauptmannschaft Rochlitz.								
Burgstädt m. 17 Gem., Bäcker	143	—	3	—	1 258	958	365	134
6. Eingeschriebene Hilfskassen.								
Stadt Leipzig.								
Böttcher, Weinküfer u. Brauer	85	—	41	—	1 874	1 696	—	1 221
Buchbinder u. verw. Geschäftszw.	9 774	—	2 828	—	259 147	233 198	8 265	141 994
Buchhandlungsgehilfenverein	206	—	36	—	5 134	4 570	480	1 697
Buchhändler-Markthelfer	255	—	44	—	10 225	10 159	1 456	3 321
Verband Deutsch. Bur.-Beamten	1 463	—	337	—	43 571	40 653	10 522	17 898
Bur.-Beamten-Verein Leipzig	466	—	80	—	12 574	11 024	4 953	3 908
Verband Deutsch. Handl.-Gehilf.	36 845	—	8 498	—	1 313 375	1 310 752	319 813	396 223
Verband reisend. Kaufleute	867	—	496	—	59 811	58 988	4 204	26 777
Kupferdrucker	137	—	43	—	4 342	4 236	—	2 369
Xylographen	195	—	48	—	10 985	7 782	1 508	3 276
Bürgerl. Krank.-Versich.-K	4 047	801	695	99	226 132	224 387	6 095	21 361
Deutscher Unterstütz.-Verein	1 356	197	387	68	30 621	30 315	334	10 710
Amtshauptmannschaft Borna.								
Frohburg, Kranken- u. Begräbniskasse f. selbst. Handwerksmstr. usw	79	—	14	—	1 268	1 204	—	744
Groitzsch, Krank.- u. Begräbnis-Unterstützungsverein	550	—	193	—	11 857	10 676	1 600	6 458
Amtshauptmannschaft Döbeln.								
Hainichen u. U, Weber-Krank.- u. Begräbnisunterstützungs-Verein	540	—	80	—	5 340	4 954	983	2 443
Hartha u. U	338	332	184	198	11 514	11 199	719	7 969
Waldheim u. U, Vereinigte Kranken- u. Begräbniszuschußkasse	871	502	282	229	23 640	21 259	—	15 377
Amtshauptmannschaft Grimma.								
Naunhof u. U	110	—	26	—	1 619	1 465	82	885
Amtshauptmannschaft Leipzig.								
Großzschocher-Windorf, Handw.-K.- u. Begr.-K	133	—	52	—	2 547	2 533	—	974
Podelwitz u. U	66	—	26	—	1 782	947	—	654
Amtshauptmannschaft Oschatz.								
Oschatz, Kr.- u. Begr.-K d. Schuhm.	121	—	23	—	1 564	1 508	198	723
Stauchitz u. U	62	10	13	1	1 337	1 337	207	659
Amtshauptmannschaft Rochlitz.								
Hartmannsdorf, Kr.- u. Begr.-Unterst.-K.	137	—	25	—	1 189	1 189	—	702
Langenleuba-Oberhain u. U. Freie Kranken- u. Begräbniskasse	263	—	71	—	3 898	2 688	626	1 105
Wechselburg, Krankenkasse „Vereinigung“	66	41	17	6	726	674	—	424

Kreishauptmannschaft Zwickau.

1. Gemeindekrankenversicherung.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	Einnahmen überhaupt	Ausgaben überhaupt	für ärztliche Behandlung	Krankengelder an Mitglieder
Amtshauptmannschaft Auerbach.								
Auerbach	1 871	1 483	283	191	58 476	48 508	11 372	7 734
Auerbach, K	3	13	15	9	776	776	118	86
Altmannsgrün	49	53	4	4	942	806	236	121
Hohengrün	37	51	16	12	1 870	1 585	289	329
St. F. Brunndöbra G.	47	1	22	1	1 212	1 212	412	677
Buchwald	3	1	—	—	107	43	—	—
Grünbach i. Vogtl.	36	9	4	4	590	331	103	111
Eich	58	24	8	4	779	779	278	187
Amtshauptmannschaft Auerbach. (Fortsetzung.)								
St. F. Erlbach G	52	2	33	5	1 076	1 076	329	304
St. F. Georgengrün G	76	2	31	3	1 308	1 308	442	362
Gospersgrün	10	2	1	—	114	75	2	6
Gottesberg	26	—	4	—	652	514	121	40
Hartmannsgrün	33	26	4	4	570	557	179	158
Jägersgrün	59	42	16	2	2 282	2 115	384	289
St. F. Rottenheide	44	2	36	1	901	901	193	211
Mühlgrün	100	53	17	11	3 087	2 511	440	167
Neudorf	9	13	1	4	219	128	63	22

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Auerbach. (Schluß.)								
…berzwota	6	2	1	—	212	117	—	8
…echtelsgrün	14	6	1	1	112	106	54	25
…t. F. Rautenkranz	45	4	18	—	953	953	94	63
…ützengrün, R	25	12	2	2	398	323	187	64
…t. F. Sachsengrund	48	1	14	—	2 026	2 026	960	712
…chönbrunn	14	15	2	—	224	214	28	6
…iehdichfür	—	1	—	—	42	9	—	—
…aldkirchen	34	21	12	1	674	477	120	70
…eißensand, Gem.	14	7	1	1	362	326	63	185
…eißensand, R	18	9	10	2	587	587	241	81
…etzelsgrün	4	2	—	—	78	37	22	—
…olfspfütz	1	2	—	—	65	3	—	—
…rün m. R	78	15	4	1	886	575	162	107
…riersgrün m. R	26	24	2	3	383	259	67	44
…orgenröthe-Rautenkranz	92	24	20	4	2 402	2 375	512	301
…uldenberg m. St. F. Tannenhaus	86	16	29	1	1 360	1 326	359	583
…jaffengrün m. R	22	14	3	3	541	541	191	84
…ohn m. ex. Gütern u. Abhorn	31	23	4	5	449	366	138	115
…othenkirchen m. R	17	30	3	2	491	460	238	96
…annenbergsthal u. G des St. F. Tannenbergsthal	70	18	19	1	2 514	2 058	359	713
Amtshauptmannschaft Ölsnitz.								
…obenneukirchen u. U	292	136	38	30	3 840	3 744	1 475	1 114
…rlbach u. U	197	21	36	5	2 590	2 466	981	672
…eubetha u. U	339	77	89	11	4 081	4 230	1 586	871
…chilbach u. U	196	56	36	9	2 165	2 037	860	692
…chönberg u. U	46	29	7	3	773	420	195	75
…altitz u. U	115	86	18	13	1 974	1 851	789	442
…irpersdorf u. U	204	167	47	11	3 918	3 652	1 289	991
…intertriebel u. U	78	18	20	3	1 805	1 592	460	427
…oigtsberg u. U	260	125	59	28	4 752	4 140	1 681	1 385
…ernitzgrün	123	117	1	7	1 765	1 765	805	132
Amtshauptmannschaft Plauen.								
…lsterberg, l u. f A	6	10	—	—	171	171	103	—
…rockau, l u. f A	14	6	1	—	131	84	20	—
…hristgrün, l u. f A	5	3	1	—	113	16	4	5
…oschütz, R, l u. f A	15	14	1	2	187	187	28	8
…unsdorf, l u. f A	8	5	—	—	159	90	4	—
…örichnitz, l u. f A	3	1	1	—	87	16	8	4
…odeta u. U	144	139	25	20	2 510	2 510	1 101	317
…leingera, R, l u. f A	22	16	3	1	406	406	224	104
…leingera, l u. f A	1	2	—	—	59	3	—	—
…oßwitz, l u. f A	4	7	—	1	68	50	23	16
…oßwitz, R, l u. f A	9	6	—	1	121	69	25	13
…ansdorf, l u. f A	3	4	—	—	38	37	4	—
…uppertsgrün, l u. f A	8	9	2	—	318	250	25	37
…chneckengrün, l u. f A	53	4	24	—	649	649	305	221
…cholas, l u. f A	2	5	1	—	69	46	14	10
…hoßfell, R, l u. f A	24	20	4	4	347	347	140	80
…hürnhof, l u. f A	16	17	3	11	549	549	285	141
…remnitz, l u. f A	7	4	1	—	57	26	5	—
…ipplas, l u. f A	5	7	—	32	101	96	55	23
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.								
Johanngeorgenstadt Wittigsthal, Jugel u. Steinbach	87	407	22	74	6 312	5 324	1 048	1 058
St. F. Johanngeorgenstadt	45	5	9	—	891	891	178	535
Antonsthal	55	1	10	—	1 516	1 033	82	321
Arnoldshammer-Rittersgrün	2	1	—	—	139	45	1	—
Auersberg	46	—	15	—	668	668	163	210
Alberoda usw.	104	64	24	7	2 703	2 694	834	345
Bockau	44	3	8	—	589	589	114	137
Breitenbrunn usw.	251	47	54	4	4 852	4 170	1 359	1 264
Carlsfeld St. F.	42	4	7	—	378	378	107	112
St. F. Eibenstock	41	1	9	1	358	358	68	114
Muldenhammer usw.	457	77	55	10	4 605	4 000	1 614	1 429
Griesbach	44	14	8	1	692	692	145	134
Grünstädtel	49	14	14	3	1 065	833	319	229
Hundshübel, St. F.	48	4	12	—	563	563	209	186
Lauter	55	61	21	8	1 278	1 258	474	431
Lindenau	41	6	5	1	521	411	164	61
Lößnitzer Kirchen- u. Hospitalwald	9	1	—	—	162	137	5	—
Neuwelt	92	16	31	2	1 836	1 836	558	742
Oberpfannenstiel	36	51	2	4	716	422	223	42
Obersachsenfeld	75	16	14	—	1 779	1 687	337	160
Sosa, St. F.	58	5	16	—	606	606	132	285
Wildenau	139	38	25	6	2 225	2 054	431	336
Wildenthal	53	2	44	4	597	597	131	395
Amtshauptmannschaft Zwickau.								
Hartenstein, G	40	10	8	1	898	764	255	111
Kirchberg	34	77	7	16	1 969	1 876	392	263
Wildenfels	259	204	41	17	5 528	5 442	1 420	1 036
Auerbach	47	42	15	14	643	614	124	277
Bärenwalde	136	103	27	18	2 266	2 211	683	478
Friedrichsgrün	24	52	8	22	1 728	1 660	323	493
Giegengrün	28	12	4	—	641	626	190	245
Härtensdorf	91	52	14	8	1 528	1 378	343	282
Hartmannsdorf	40	9	7	3	559	559	168	189
Hirschfeld	69	46	17	6	853	527	154	83
Langenbach	66	20	11	5	970	893	226	184
Lauterhofen	7	7	—	—	143	78	30	31
Lichtenau	37	14	6	3	447	393	133	166
Liebschwitz	167	152	29	24	4 228	4 066	2 227	778
Neudörfel	51	44	5	9	1 024	990	305	201
Obercrinitz	87	42	12	6	1 434	1 288	428	275
Oberhohndorf	21	13	5	4	445	404	142	62
Ortmannsdorf	63	84	11	15	2 083	1 614	325	282
Pöhlau	19	18	5	1	890	754	58	93
Raum	12	7	—	1	184	183	29	11
Schiedel, R	33	8	5	—	527	492	137	49
Stangengrün	43	24	6	2	713	546	293	121
Thierfeld	86	42	21	4	1 397	1 381	426	204
Vielau	91	72	27	24	1 802	1 558	322	510
Voigtsgrün	21	17	3	3	385	231	71	70
Wendischrottmannsdorf	29	35	5	7	592	463	98	105
Wiesen	36	11	12	2	771	438	160	183
Wildbach u. G Poppenwald	29	20	5	2	719	695	214	133
Wolfersgrün	73	15	44	7	849	829	323	234
Zschocken	148	103	30	18	2 837	2 758	939	849

Noch Übersicht 2.

2. Ortskrankenkassen.

Amtshauptmannschaft Auerbach.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben		
						überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Auerbach . . .	859	25	744	27	21 961	20 336	3 361	3 954
Falkenstein . .	2 223	1 653	673	413	74 894	70 522	13 548	19 622
Lengenfeld . .	968	529	283	128	21 879	21 448	4 918	6 147
Treuen Allgemeine. . .	446	97	139	23	14 059	15 516	2 156	3 933
Textil	832	773	80	99	25 687	23 759	5 166	4 655
Bergen m. R .	334	212	61	43	9 222	8 222	1 461	1 599
Brunn u. U . .	253	122	88	31	6 542	6 478	1 461	540
Brunndöbra . .	484	139	177	32	11 721	9 901	2 061	1 533
Beitenhäuser u. U	54	56	10	13	1 456	1 382	295	234
Dorfstadt b. Falkenstein.	137	123	28	11	3 564	3 514	892	744
Ellefeld Allgemeine. . .	334	124	163	138	6 939	6 637	1 535	1 529
F. d. Stickereigewerbe . . .	584	581	72	56	14 512	14 260	3 816	3 186
Schloß Falkenstein, G . . .	88	9	15	1	1 915	1 421	309	202
Georgenthal . .	318	88	47	2	5 810	5 194	1 008	1 379
Grünbach . . .	303	169	72	33	6 754	6 619	997	1 150
Hammerbrücke u. Friedrichsgrün	159	167	33	29	4 856	4 833	827	778
Herlasgrün. . .	86	28	8	5	1 148	909	157	75
Klingenthal . .	1 433	470	317	47	39 134	34 206	5 921	7 247
Kottengrün, Pillmannsgrün .	95	84	15	5	2 599	2 353	642	529
Limbach m. R .	105	43	13	7	2 850	2 601	643	570
Neustadt . . .	100	88	16	9	1 884	1 747	527	363
Oberlauterbach .	82	61	4	5	1 822	1 697	240	125
Poppengrün . .	43	49	3	9	1 770	1 593	261	150
Rebesgrün . .	129	92	54	40	2 615	2 550	595	226
Rempesgrün . .	104	32	23	3	2 004	1 800	384	425
Reumtengrün .	76	58	13	5	1 550	1 521	392	365
Rodewisch Gemeinde . . .	325	696	33	107	13 062	12 963	3 014	2 043
G Obergöltzsch, Untergöltzsch u. Nied.-Auerbach	443	147	162	34	11 399	10 852	1 990	2 474
Wildenau u. Röthenbach .	96	41	34	8	2 548	2 180	546	407
Rothenkirchen .	335	106	43	20	6 474	4 363	1 736	877
Schreiersgrün F. d. Steinbruchsgewerbe	126	—	29	—	3 004	2 863	387	1 049
Gemeinde m. St. F. Treuen-Wald	188	163	19	21	5 214	4 994	1 185	745
Trieb u. Schönau	143	99	32	6	3 838	3 574	703	564
Unterlauterbach m. R.	51	51	3	3	1 199	1 032	225	82
Untersachsenberg m. U Alte Kasse[1]) . .	—	—	—	—	1 244	1 233	—	—
Neue Kasse . .	549	255	89	18	12 842	11 453	2 000	1 805
Werda m. R .	85	84	7	7	2 630	2 351	506	411
Wernesgrün . .	202	25	51	4	5 087	4 591	1 023	1 144
Zwota	295	205	46	29	5 930	4 643	966	1 016

Amtshauptmannschaft Ölsnitz.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Adorf Maschinensticker .	42	40	9	9	1 097	1 036	167	233
Allgem. Ortsk. .	632	196	234	31	14 636	13 808	3 315	5 597
Markneukirchen .	1 707	857	529	176	37 097	36 936	10 186	8 668
Ölsnitz	2 174	814	767	209	57 910	56 471	11 331	18 097
Schöneck . . .	645	473	219	115	16 383	15 767	3 600	3 589
Bad-Elster u. U	351	330	110	37	18 506	18 106	3 477	2 031
Brambach u. U.	324	285	53	33	8 896	8 319	1 473	800

1) Nur Vermögensverwaltung, Kasse war bis 30. September 1902 in Tätigkeit.

Amtshauptmannschaft Plauen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Elsterberg u. U .	993	941	200	161	60 202	55 974	6 750	[illegible]
Mühltroff u. U .	496	352	138	75	14 905	13 422	2 935	[illegible]
Mylau u. U . .	1 675	1 517	332	366	60 195	56 883	12 304	[illegible]
Netzschkau u. U .	969	638	266	170	33 355	31 747	6 339	[illegible]
Pausa u. U . .	1 040	858	237	182	44 941	44 677	5 565	[illegible]
Plauen	20 952	20 061	7 282	5 194	845 603	834 149	165 809	[illegible]
Reichenbach i. V.	1 990	1 115	436	310	69 711	61 388	11 458	[illegible]
Altensalz u. U .	125	101	17	16	2 749	2 637	578	[illegible]
Neumark u. U .	508	326	105	56	15 840	14 493	3 665	[illegible]
Oberlosa u. U .	201	96	15	13	2 654	2 490	816	[illegible]
Oberreichenbach u. U	764	555	187	94	25 810	23 035	4 564	[illegible]
Pöhl u. U . . .	159	68	26	13	3 192	2 856	906	[illegible]
Theuma u. U .	168	173	35	31	4 898	4 294	1 207	[illegible]
Weischlitz u. U .	1 220	625	378	109	31 513	19 745	8 451	6 652

Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aue	2 952	804	883	280	100 864	95 943	26 774	22 167
Eibenstock f. d. Handw. . .	542	18	164	7	10 416	9 786	3 389	[illegible]
f. Textil-Industr.	942	1 040	106	158	31 022	29 977	9 301	[illegible]
Johanngeorgenstadt u. U . .	392	50	177	8	9 500	8 506	1 265	[illegible]
Johanngeorgenstadt, f. Tischler usw. . . .	319	—	93	—	5 167	5 056	938	1 672
Lößnitz	786	419	184	77	24 300	22 660	6 115	[illegible]
Neustädtel . . .	657	210	158	51	13 565	13 456	3 908	2 937
Schneeberg . .	1 022	739	410	260	43 748	39 545	6 795	[illegible]
Schwarzenberg .	1 076	148	236	44	17 039	16 991	5 833	3 271
Beierfeld . . .	538	199	125	32	10 781	9 955	4 192	[illegible]
Bermsgrün . .	100	57	30	2	2 237	1 920	648	354
Bernsbach . . .	110	78	8	10	2 418	2 097	567	233
Bockau	92	150	22	15	3 853	3 711	785	382
Grünhain usw. .	470	192	150	34	13 346	11 886	2 290	4 019
Hundshübel . .	72	154	22	32	2 829	2 829	889	917
Lauter f. Handw. . . .	377	31	198	7	5 617	5 601	1 812	1 556
d. Weißw.-A usw.	38	157	3	13	1 908	1 790	647	227
Mittweida und Markersbach .	306	49	73	16	5 300	5 060	1 572	1 197
Niederschlema .	178	56	54	4	4 835	4 790	1 193	1 135
Oberschlema . .	226	139	69	33	7 469	7 176	1 399	2 507
Ober- u. Unterstützengrün .	178	112	28	8	3 308	3 076	649	637
Pöhla	78	23	16	3	2 026	2 026	622	473
Raschau usw. .	315	83	1 728	282	8 272	7 706	1 831	[illegible]
Rittersgrün und Tellerhäuser .	206	40	79	6	3 269	3 036	459	1 069
Schönheide usw.	292	110	90	15	7 158	6 491	1 991	1 353
Schönheide der Bürsten- u. Pinselm.. . .	127	61	30	20	3 251	2 984	973	621
Stickerei- u. Konfektions-A . .	46	158	12	29	3 269	3 269	975	621
Zschorlau usw. .	360	58	97	15	5 614	5 453	1 325	[illegible]

Amtshauptmannschaft Zwickau.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Crimmitschau I	1 427	1 724	1 157	1 733	69 491	63 423	12 068	[illegible]
„ III	659	30	134	9	12 375	11 279	1 630	3 125
„ V	1 383	569	412	167	43 379	36 446	6 737	13 231
Crimmitschau (Leitelshain) VI	805	800	209	201	32 614	31 282	5 223	[illegible]
Crimmitschau (Wahlen) Allg. O.-K	1 361	1 003	296	310	48 640	46 925	9 870	[illegible]
Hartenstein-Stein	197	196	55	19	5 892	5 792	1 304	[illegible]

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Zwickau. (Schluß.)								
Kirchberg I	250	5	84	—	6 113	5 527	853	1 394
" II	294	223	62	65	10 070	9 753	2 024	2 644
Werdau	2 860	2 074	893	709	108 613	109 446	16 181	26 061
Zwickau	5 306	2 860	2 370	1 028	206 538	191 793	46 047	58 837
Zwickau-Marienthal	426	151	163	66	13 853	12 589	3 031	3 487
Zwickau-Eckersbach	79	57	30	17	3 108	3 052	503	816
Beiersdorf-Gospersgrün	101	67	20	12	2 301	2 301	756	631
Blankenhain m. R.	50	45	6	8	1 217	1 217	626	265
Crossen I u. U.	216	113	49	23	6 236	5 918	1 445	1 716
" II u. U.	108	141	25	20	2 870	2 645	641	589
Cunersdorf I u. U	130	145	35	23	4 333	4 015	851	694
Cunersdorf II u. U	53	40	17	8	1 281	1 166	275	196
Ebersbrunn	84	60	18	17	2 086	2 024	452	508
Frankenhausen u. U	356	253	77	55	9 061	8 019	2 183	2 314
Gablenz u. U.	125	111	14	13	2 731	2 724	715	624
Grünau	91	19	32	8	2 700	2 606	328	857
Hartmannsdorf b. Kirchberg	109	39	23	5	2 714	2 102	414	479
Langenbernsdorf	272	55	38	11	10 886	10 664	1 455	1 428
Langenhessen	92	60	18	2	3 985	3 681	440	292
Langenreinsdorf	88	57	18	7	2 506	2 498	779	660
Leubnitz	513	267	165	52	16 855	15 636	2 815	3 587
Lichtentanne u. U	280	246	64	51	6 761	6 509	1 238	2 006
Neukirchen (Pleiße)	515	699	72	174	31 396	30 321	4 482	6 061
Niederalbertsdorf u. U, I u. f A	293	339	54	45	6 621	6 431	2 338	1 510
Niederhaßlau u. U	164	79	38	16	3 591	3 574	720	987
Planitz	593	734	137	152	33 308	33 158	3 794	4 514
Reinsdorf	170	129	46	21	5 485	5 340	722	1 143
Reuth	154	77	17	24	4 062	3 661	1 321	762
Saupersdorf u. U	246	60	71	9	10 231	10 231	1 246	1 683
Schedewitz u. U.	479	371	121	51	12 744	10 694	2 522	3 406
Schönau	65	34	26	21	1 400	1 016	377	136
Schweinsburg u. U	494	585	99	108	24 511	23 434	4 271	3 892
Steinpleis I u. U	180	166	121	99	6 130	5 941	1 499	1 635
… u. f O.-Kr.-K Steinpleis II u. U	89	82	29	23	2 834	2 834	584	844
Stenn	102	116	16	15	2 893	2 850	504	626
Weißbach	80	113	27	35	2 815	2 815	874	562
Wiesenburg u. U	147	79	41	16	3 119	3 037	939	893
Wilkau	342	228	123	52	10 064	8 355	2 099	2 120
Wilkau, für Fabrikbetriebe	57	39	41	43	1 620	1 532	371	279
3. Betriebs-(Fabrik-)krankenkassen.								
Amtshauptmannschaft Auerbach.								
Auerbach								
Carl Hornung & Co.	120	51	22	6	2 208	2 174	519	938
Herm. Knoll & Co.	94	44	20	4	2 081	1 993	586	919
Carl Rottrott (Paul Langhof & Co.)	177	236	25	30	4 533	4 508	1 426	979
Emil Herm. Winkelmann	46	11	10	—	1 697	1 213	78	241

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Auerbach. (Fortsetzung.)								
Auerbach								
Uhlmann, Müller & Schmohl	89	36	9	2	892	884	191	305
Falkenstein								
Falkensteiner Gardinen-Weberei u. Bleicherei	272	196	58	47	9 950	9 813	1 818	3 592
C. H. Lange	252	188	95	42	9 010	6 991	1 334	2 154
Oertel & Co.	151	65	44	15	4 179	3 912	661	1 267
E. Schmalfuß & Söhne	134	181	23	41	5 645	5 280	1 111	881
H. G. Eckstein	85	52	13	20	2 650	2 380	319	575
Lengenfeld								
Ernst Wenzel	36	84	7	13	1 350	1 168	309	188
C. E. Baumgärtel & Sohn	87	258	10	54	4 113	3 996	907	881
Frz. Fickenwirth jun.	14	21	4	11	943	884	203	411
D. F. Paul	35	38	5	3	956	948	152	285
Egbert Sachsenröder	52	40	15	12	1 407	1 406	341	609
Ed. Döhler	28	27	8	6	584	532	150	137
G. F. Thomas & Sohn	45	55	15	6	1 766	1 766	436	561
Treuen								
Emil Enders	68	8	12	—	881	879	302	212
Ernst Peßler	11	66	1	12	1 479	1 449	346	469
Grün, Karbonisieranstalt	36	16	8	5	746	746	147	270
Herlasgrün, F. A. Neidhardt	25	66	2	12	1 779	1 646	653	272
Morgenröthe, H. L. Lattermann & Söhne	144	—	40	—	3 278	2 954	931	672
Mühlgrün, Müller & Co.	81	121	31	24	4 856	4 856	687	935
Mühlwand, J. G. Glaß jun.	27	40	6	3	850	563	166	262
Neustadt, Louis Pohland	27	13	5	2	753	489	109	57
Plohn, Bierbrauerei A.-G.	38	8	14	—	866	821	150	304
Rodewisch								
Gebrüder Lenk	107	25	13	12	1 207	946	292	187
Gebrüder Lenk, Neuhütte	33	5	11	1	977	890	132	108
Ludwig Fischer Nchfg.	26	131	4	13	3 222	3 057	366	300
Friedr. v. Lom.	18	65	1	7	1 244	982	168	75
Sächs. Filztuchfabrik	89	49	7	5	1457	1 255	532	162
Sächs. Messingwerk	63	—	12	—	894	816	260	169
Schönbrunn, Kammgarnspinnerei	17	32	2	10	816	744	178	324
Sorga, Carl Weidenmüller Nachf.	8	10	1	2	289	240	118	25
Schreiersgrün								
Traug. Schubert	13	14	1	6	523	287	.	128
C. F. Lenk	45	—	3	—	1 157	1 157	—	68
Tannenbergsthal								
Ed. Kessel	221	117	61	21	5 559	5 298	1 563	2 156
Reiboldsgrün, Heilanstalt Reiboldsgrün	25	62	1	5	310	295	—	58

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	Erkrankungsfälle der Mitglieder w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Auerbach. (Schluß.)								
Waldkirchen								
C. F. Lenck	61	64	9	14	2 497	2 449	641	855
Clemens Dörfelt	56	34	13	12	1 274	1 237	203	473
Zwota, Gebrüder Ludwig	51	10	2	1	499	483	180	45
Amtshauptmannschaft Ölsnitz.								
Adorf								
Kunstweb. Claviez	207	195	84	59	16 557	14 991	2 696	2 825
Gebr. Uebel	421	482	118	200	23 005	20 337	3 218	4 649
F. D. Goesmann	25	25	7	2	1 351	1 290	156	572
Louis Nicolai	65	9	30	2	1 940	1 226	367	464
Ch. A. Kolbe	38	53	5	15	1 689	720	261	143
Markneukirchen								
Pfretzschner & Martin	99	18	17	7	1 973	1 790	480	274
J. Schmidt	30	31	37	21	672	388	158	61
Ölsnitz								
Hendel & Söhne	55	387	5	64	5 157	4 416	1 478	1 135
Carl Kemnitzer	58	62	36	35	1 921	1 815	465	714
Koch & te Kock	1 599	256	356	82	26 053	25 890	5 608	13 282
Burckhardt & Co.	57	281	—	33	2 998	2 508	894	420
Richard Kretzschmar & Co.	38	6	12	1	789	789	181	280
Akt.-Ges. Gardinenfabrik	130	74	15	11	2 180	2 050	601	651
Pätz & Co.	34	24	4	6	1 331	1 278	209	543
Hüttel & Hüller	16	—	10	—	464	447	79	300
Schöneck, Gebr. Koch	88	223	7	41	2 763	2 747	788	598
Amtshauptmannschaft Plauen.								
Elsterberg								
Gebr. Ruppert	72	76	11	11	1 590	1 582	418	504
Kiessig & Heyer	31	53	3	3	1 219	1 107	103	167
Oskar Otto	73	59	12	7	1 798	1 796	300	549
Mühltroff, Heckel & Meckel	89	82	16	9	2 591	2 460	558	906
Mylau								
Hopf & Merkel	84	170	12	20	3 835	3 733	885	1 206
Moritz Merkel	86	149	9	44	3 973	3 219	859	795
Gebr. Seifert	31	67	2	7	1 526	1 412	263	186
Netzschkau								
Mor. Zimmermann	178	174	15	32	6 872	6 503	1 619	1 385
Franz Anger	99	101	11	27	3 061	2 962	929	636
C. H. Dietzsch & Co.	124	34	16	6	2 634	2 513	586	568
Gotth. Keßler	83	63	8	10	2 505	2 484	612	994
Arthur Opitz	89	96	4	13	3 106	2 839	826	509
Louis Popp & Sohn	131	145	14	19	3 935	3 701	856	1 008
Sonntag & Löscher	109	124	12	32	4 419	4 058	1 228	1 549
Gebr. Uebel	169	334	24	76	8 842	8 662	2 267	3 495
Plauen								
Albrecht & Bacher	15	16	1	1	477	354	69	5
F. Beyer & Zetzsche	86	1	32	—	2 727	2 685	473	1 143
Städt. Gasanstalt	208	—	73	—	6 676	6 674	1 049	2 285
Ernst Gruhl	37	100	5	17	1 548	1 468	473	293
F. A. Hempel	102	171	18	15	6 600	6 600	1 087	3 400
Hoffmann & Tröger	35	267	4	53	9 304	9 304	1 830	1 080
Lud. Koechel jun.	45	170	3	27	3 039	2 863	965	388
Amtshauptmannschaft Plauen. (Schluß.)								
Plauen								
Listner & Buchheim	47	87	7	15	1 980	1 961	674	555
Joh. Mammen	9	92	—	10	825	647	226	[illegible]
C. E. Münzing	103	108	32	22	3 296	3 285	765	[illegible]
Dr. A. Nietzsche	78	90	3	17	7 590	7 590	457	[illegible]
Petzoldt & Co.	24	34	3	5	1 028	1 002	265	[illegible]
Walther Poppitz	28	58	2	16	2 570	1 922	727	[illegible]
Fr. Aug. Preßler	65	101	8	26	3 877	3 877	930	813
F. A. Roßbach	75	10	16	4	1 375	1 101	336	326
J. G. Seyfert	27	37	4	9	1 150	1 135	329	302
Carl Tröger	112	—	40	—	4 414	4 365	899	2 077
F. L. Wellner	33	56	3	7	1 820	1 715	192	347
Gebr. Wolff	76	219	15	32	5 917	5 673	941	1 041
Rob. Zöbisch Söhne	68	144	17	17	3 667	3 617	675	977
Reichenbach								
Allg. Fabr.-K.	2 404	1 600	438	386	68 872	66 012	15 661	18 652
Clemens Dörfelt	95	78	6	10	1 419	1 419	327	464
Moritz Feustel jun.	15	35	—	6	612	591	159	—
Moritz Feustel Söhne	28	89	3	15	1 524	1 516	480	[illegible]
Ernst Ringk	101	150	17	44	3 822	3 632	907	754
Georg Schleber A.-G.	611	189	147	55	21 705	21 701	3 254	6 537
Cunsdorf, Rob. Würker	20	78	1	14	1 835	1 348	406	395
Neumark								
C. Grabner	64	63	5	11	2 106	1 782	570	482
Weichelt & Wackwitz	49	2	19	—	1 571	1 245	477	486
Oberheinsdorf, D. Wollentfettg. A.-G.	64	15	26	3	1 170	1 064	422	345
Ober-Mylau, F. A. Jahn	111	132	13	22	5 350	5 220	672	544
Theumaer Plattenbrüche A.-G.	68	—	14	—	1 662	1 503	329	416
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.								
Aue								
G. A. Bochmann	106	11	17	—	1 803	1 064	412	168
Gebr. Fischer	52	7	2	—	1 381	1 101	101	—
F. W. Gantenberg	79	274	10	63	6 088	5 045	2 150	516
Ernst Geßner	426	2	187	2	16 087	15 134	4 430	6 676
Ernst Hecker	246	51	73	34	6 621	6 620	2 618	1 941
Erdmann Kircheis	822	3	267	—	22 867	22 822	5 752	9 434
Gebr. Simon	268	1 074	38	231	29 146	29 146	6 544	4 763
S. Wolle	278	651	51	122	21 318	21 228	8 072	[illegible]
„Druidenau"	127	—	34	—	3 553	3 408	952	1 142
Eibenstock, H. Bodo	13	6	—	1	241	200	57	5
Johanngeorgenstadt								
J. Beyreuther	67	4	21	1	1 219	1 043	343	313
L. Cohn	311	362	153	99	14 207	12 229	2 131	[illegible]
Eduard Heymann	72	1	16	1	1 021	1 013	206	311
Lößnitz								
A. Doehmer	93	115	32	18	3 315	3 315	1 097	[illegible]
Gerber & Müller	243	141	60	30	5 915	577	1 324	[illegible]
C. L. Hartmann	14	—	2	—	398	397	100	[illegible]
Ernst Köthner	71	—	21	—	1 555	1 337	333	247
C. F. Schrötersche	20	80	2	16	2 402	2 402	718	454

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben		
						überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. (Fortsetzung.)								
Schneeberg								
Gebr. Wilisch .	87	68	73	82	3 916	2 541	761	661
Rödler & Tittel	16	34	—	5	740	724	176	42
Günther & Neumeister . . .	9	111	—	26	2 044	2 011	277	123
Schwarzenberg								
J. F. Glaßen .	18	46	2	10	1 205	1 200	359	228
Franz Berger, C. Nerges Nachf.	63	4	15	148	948	401	115	140
Emaillier- und Stanzwerk, A.-G., vorm Reinstrom & Pilz	164	34	27	6	2 867	2 788	701	316
Antonsthal, F. E. Weidenmüller. . . .	296	41	74	11	4 350	4 313	1 459	966
Arnoldshammer-Rittersgrün, W. Breitfeld .	65	3	22	—	1 046	1 031	168	290
Auerhammer								
F. A. Lange . .	837	—	348	—	28 497	27 173	4 165	13 336
Mech. Weberei .	48	286	36	238	6 709	6 611	1 604	2 477
Jul. Schneider .	38	—	9	—	875	858	283	350
Chr. G. Wellner, G. m. b. H. .	91	—	83	—	3 265	3 180	794	1 046
Beierfeld, Albert Frank.	209	38	53	12	5 510	5 062	1 295	815
Bermsgrün, Max Oelsner	7	59	2	10	610	573	218	91
Bernsbach								
Hecker & Sohn .	164	66	142	48	3 771	3 131	716	545
Reische & Kaestner	37	2	11	–	1 396	1 227	523	196
Bockau								
Breitfeld & Landmann	161	29	28	8	3 478	3 440	932	987
Günther & Richter	148	27	41	3	1 382	4 386	493	10
Breitenbrunn i. Sa., Sachse & Müller . .	53	18	14	2	1 467	878	371	257
Carlsfeld, Glashütten-Werke	159	20	21	1	3 629	3 474	1 641	604
Erla, Nestler & Breitfeld .	442	—	188	—	9 436	9 018	2 824	3 699
Georgenthal, Kübler & Niethammer . . .	54	—	14	—	1 253	1 023	157	327
Globenstein, C. L. Flemming . .	89	14	40	1	2 154	2 154	516	780
Lauter								
S. Emaillier- u. Stanzwerke .	372	133	87	23	7 483	6 973	2 161	1 652
Gustav Smüchtel	124	52	32	5	2 393	2 169	684	818
C. Th. Landmann	129	30	49	2	3 943	3 538	1 054	1 004
Neidhardtsthal, Papierfabrik .	107	32	24	7	2 475	2 032	620	663
Neuwelt								
Aug. Reinwart .	214	48	41	13	6 727	6 304	1 103	1 032
G. Schmidt & Sohn . . .	152	55	25	10	3 682	3 523	938	572
Niederpfannenstiel, Blaufarbenwerke .	221	6	144	1	11 991	11 176	1 841	4 544
Niederschlema Holzstoff- u. Papierfabrik .	223	21	119	7	6 678	6 531	1 218	2 938
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. (Schluß.)								
Niederschlema								
C. F. Leonhardt	231	10	139	2	7 790	7 752	1 244	2 789
Gustav Zoelle .	331	–	158	–	6 929	6 906	1 708	1 966
Obersachsenfeld								
C. F. Belger . .	144	46	25	16	3 964	3 921	1 131	813
C. Wüsing Nachf.	25	7	9	1	486	486	86	79
Oberschlema								
K. Blaufarbenwerk	170	—	129	—	10 598	10 385	1 607	4 491
Gust. Toelle, Buntpapierfabrik	23	13	11	10	1 424	1 367	228	740
Pfeilhammer, Nestler & Breitfeld	79	–	71	—	1 375	1 225	302	529
Raschau								
Gebr. Freitag .	77	13	46	6	1 884	1 794	213	209
Wm. Merkel . .	187	11	57	5	3 826	3 816	776	1 624
Schindlerswerk, Schneeberger Ultramarinfabrik	117	82	43	33	4 525	4 198	921	1 568
Schönheide								
Baumann & Co.	71	33	11	5	1 571	1 550	374	576
Gust. Bretschneider	74	—	35	–	2 053	1 905	689	676
Ed. Flemming & Co.	266	107	62	30	5 635	5 534	1 563	1 772
Lenk & Co. . .	45	22	10	5	1 170	1 099	299	358
Schönheider Bürstenfabr. vorm. F. L. Lenk	114	61	22	7	2 847	2 847	927	1 017
Oschatz & Co. .	119	54	24	12	2 775	2 639	918	407
Sächs. Wollwaren-Druckfabr.	107	28	21	5	2 125	1 956	541	688
C. R. Schurig .	44	20	5	1	591	578	155	108
Schönheiderhammer, Eisenhüttenwerk .	414	—	118	—	7 335	7 304	2 536	2 063
Untersachsenfeld, Preßspahnf. A.-G.	95	26	40	14	2 667	2 650	705	956
Wilzschhaus, L. Friedrich .	89	9	28	2	2 133	2 133	936	643
Wittigsthal, Nestler & Breitfeld	222	1	87	—	5 198	5 026	705	2 476
Amtshauptmannschaft Zwickau.								
Crimmitschau								
C. Döhler . . .	137	77	27	20	2 869	2 860	824	1 039
Crimmitschauer Maschinenfabr.	178	—	66	—	4 670	4 621	815	1 709
Gebr. Kempte .	38	86	5	33	2 101	2 100	470	777
Heinr. Schönfeld	110	40	17	11	2 075	2 060	391	944
C. M. Schmidt.	104	119	11	15	3 508	2 880	591	790
Schmidt & Bilz	53	27	10	16	2 227	1 852	458	968
Carl Spengler .	113	81	10	14	4 292	3 829	445	525
Gebr. Spengler	63	38	15	6	1 568	1 526	447	426
Ed. Wagner, G. m. b. H. .	33	54	13	15	1 189	1 183	385	375
Gebr. Uhlig . .	76	153	8	25	2 764	2 596	722	577
Kirchberg								
Fabrikkrankenk. .	404	509	69	136	19 352	16 703	2 866	4 802
Fr. Wilde [1] . .	.	.	.	.	.	.	.	.
C. G. Rothe . .	91	72	12	12	2 353	2 346	527	662

[1] Diese Kasse ist einstweilen eingestellt und dem Stadtrate zur Verwaltung übergeben.

Noch Übersicht 2.

Amtshauptmannschaft Zwickau. (Fortsetzung.)

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Werdau								
C. F. Aderhold	74	152	13	54	3 332	3 214	1 217	555
C. G. Bäßler	235	187	44	34	8 632	8 317	2 467	2 593
C. F. Dittes	201	—	42	—	5 331	2 777	762	630
E. Dix	63	98	12	23	3 262	3 015	613	598
L. Falke & Co.	43	125	4	24	2 256	2 247	658	617
C. B. Göldner	173	206	34	53	6 972	6 698	1 955	1 480
A. Krügelstein	57	134	6	34	3 949	2 990	555	643
C. G. Schön	64	131	10	22	2 826	2 520	657	536
Aug. Schmelzer	64	157	8	33	2 989	2 898	758	605
C. F. Schmelzer & Sohn	64	131	4	29	2 445	2 057	514	496
J. G. Schön & Co.	29	63	3	4	1 665	1 665	184	353
Gebr. Scheller	41	—	7	—	1 065	807	493	96
C. E. Schwalbe	360	8	85	—	7 132	6 475	1 832	1 741
Otto Ullrich	254	178	58	33	7 137	7 099	1 631	3 377
Franz Zimmermann	104	—	32	—	3 218	2 879	615	462
S. A. Wolf	11	31	2	13	1 275	1 275	397	469
Werdauer Strickgarnspinnerei, A.-G.	77	276	10	75	6 763	6 625	1 581	1 523
Zwickau								
Fr. Chr. Fikentscher, G. m. b. H.	370	—	193	—	10 667	10 346	2 632	4 807
Zwickauer Maschinenfabrik	176	1	107	—	3 773	3 646	1 090	2 032
Zwickauer Kammgarn-Spinnerei	106	460	23	196	9 946	9 731	2 408	2 672
Baumwoll-Spinnerei	135	233	45	114	8 698	8 650	1 284	2 421
Hofmann & Zinkeisen	137	—	80	—	3 138	3 131	912	1 314
J. E. Devrient	76	2	92	1	3 551	3 539	720	1 889
Wilhelm Kiehle	61	—	7	—	349	334	123	73
Grimm & Roehling	177	—	59	—	3 661	3 640	841	1 154
Zwickauer Porzellanfabrik	180	253	57	103	6 557	5 728	1 613	2 056
Gustav Wagner	100	7	52	—	3 016	2 946	610	1 012
Landmann & Hellwig	109	201	25	53	6 308	6 192	1 234	1 424
Hermann Schumann	142	—	78	—	3 507	3 072	923	1 150
Gebr. Jacob	204	61	78	30	6 029	5 917	1 239	1 480
Schedewitzer Konf.-Verein	47	91	4	6	2 261	2 084	901	395
Friemann & Wolf G. m. b. H.	452	42	193	29	10 000	9 516	3 000	3 939
Bockwaer Kohleneisenbahn	15	—	3	—	332	164	18	92
Bockwa, Hupfer & Co.	45	90	25	35	2 246	2 227	608	736
Cainsdorf, K. Marienhütte	1 872	18	1 120	15	68 422	62 934	11 220	24 812
Crossen								
C. F. Leonhardt	228	34	80	12	7 149	6 478	2 071	2 660
G. Leonhart Söhne	544	117	225	40	17 875	17 463	5 882	4 723
Cunersdorf, M. A. Popp	29	74	6	19	1 540	1 438	424	382
Fährbrücke-Langenbach, R. Knorr	92	16	19	2	1 846	1 599	763	389
Gust. Toelle	329	22	104	5	6 491	6 491	2 030	1 964

Amtshauptmannschaft Zwickau. (Schluß.)

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres m.	w.	Erkrankungsfälle der Mitglieder m.	w.	Einnahmen überhaupt ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	darunter für ärztliche Behandlung ℳ	darunter Krankengelder an Mitglieder ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Langenhessen, Hugo Schmelzer	79	138	19	27	3 396	2 609	760	636
Leubnitz								
Julius Grunert	45	122	5	19	1 912	1 901	603	361
August Köhn sen.	74	85	8	17	1 945	1 824	666	488
Woldemar Wachs	26	56	4	10	1 632	1 632	301	257
Vigogne-Akt.-Spinnerei Werdau	99	92	28	57	5 076	5 065	1 129	1 808
Sächs. Waggonf. G. m. b. H.	337	5	166	—	10 272	9 365	2 091	3 983
Liebschwitz, Kammgarnspinn., G. m. b. H.	60	136	40	114	4 361	4 143	1 386	1 072
Lichtentanne								
Carl Schmelzer sen.	121	324	31	108	7 026	6 884	2 003	1 977
Maximilianshütte	514	—	507	—	23 345	21 982	2 614	9 743
Neukirchen, Albert Pfücker	61	105	9	42	2 788	2 743	813	838
Oberhohndorf, Friedrich Kaestner	133	154	62	71	5 969	5 923	1 123	2 690
Ruppertsgrün, Ferd. Puchert	204	374	33	119	9 074	8 324	2 247	2 735
Saupersdorf								
Moritz Wolf	26	38	1	12	1 415	1 365	372	286
Richard Weller	68	85	7	12	2 832	2 588	368	662
Gustav Zehn	18	32	2	1	706	706	141	143
Herrmann & Rüdiger	122	140	22	25	3 669	3 669	760	893
Ferd. Vieweg	25	—	5	—	500	380	80	85
Ed. Herrmann Söhne	23	14	17	10	954	954	190	510
Schedewitz								
Kammgarnspinn.	205	594	62	221	15 507	15 087	2 523	3 068
Jung & Simons	349	693	89	157	15 975	15 975	3 642	5 448
Silberstraße, Gebr. Blätterlein	61	30	20	3	950	809	216	175
Steinpleis, J. G. Körner	19	61	1	10	1 057	1 022	217	158
Wilkau								
Heinrich Dietel	303	715	73	213	13 998	13 521	3 226	5 274
Aug. Koppermann	182	1	50	—	5 316	5 039	859	1 382

4. Baukrankenkasse.

Amtshauptmannschaft Ölsnitz.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Adorf, Z. Krulis	125	6	74	—	4 381	3 731	500	785

5. Innungskrankenkassen.

Amtshauptmannschaft Auerbach.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Auerbach, Barbier- und Friseur-J.	71	—	3	—	890	730	109	46

Amtshauptmannschaft Plauen.

Bezeichnung der Kasse	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Elsterberg, Innungskr.-K.	277	3	64	1	5 375	4 526	1 266	1 521
Reichenbach								
Baugewerksmstr.	313	11	131	4	10 048	9 849	1 762	3 794
Tischler u. Glaser	26	—	6	—	716	713	80	155

Noch Übersicht 2.

Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres		Erkrankungsfälle der Mitglieder		Einnahmen überhaupt	Ausgaben überhaupt	darunter für ärztliche Behandlung	darunter Krankengelder an Mitglieder
	m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtshauptmannschaft Plauen. (Schluß.)								
Reichenbach Fleischer-J. . .	56	23	4	3	827	767	126	97
Schuhmacher-J.	57	1	20	—	978	925	153	207
Gast- u. Schankwirte-J. . .	42	52	8	6	1 392	1 370	214	293
Schneider-J. .	77	1	13	—	1 311	1 302	180	392
Bäcker-J. . .	129	36	20	6	1 724	1 717	552	429
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.								
Aue, Bäcker-Zw.-Innung .	49	13	2	—	989	626	143	27
Bernsbach, Klempn.-J. .	113	21	35	—	1 612	1 568	515	462
Schönheide, Gesamt-J. . .	159	6	36	1	2 065	2 005	727	477
Amtshauptmannschaft Zwickau.								
Crimmitschau Bäcker.	71	2	4	—	1 017	967	170	117
Barbiere. . . .	46	1	4	—	621	572	149	21
Fleischer. . . .	48	2	7	—	944	883	158	20
Klempner . . .	23	—	4	—	641	543	73	197
Maler.	72	—	14	—	2 524	2 442	246	264
Schmiede . . .	45	—	5	—	717	679	166	50
Schneider . . .	103	1	20	—	1 664	1 632	340	279
Schuhmacher. .	30	—	1	—	476	447	94	34
Tischler	94	—	15	—	2 288	1 910	315	630
Vereinigte Handwerker. . . .	165	13	20	2	1 775	1 722	149	594
Zwickau Schmiede . . .	54	—	24	—	1 433	1 291	227	139
Bäcker.	282	88	44	11	4 256	4 148	865	379
Tischler	442	1	157	—	10 081	9 256	1 919	3 337
Glaser.	69	1	29	1	1 872	1 587	278	637
Riemer, Sattler u. Wagenbauer	81	1	19	—	1 169	1 122	300	185
Klempner . . .	153	6	36	—	2 888	2 553	557	446
Fleischer. . . .	139	65	19	13	6 821	6 621	654	141
Schlosser. . . .	296	5	106	—	4 396	4 072	1 311	617
Rad- u. Stellmacher . . .	33	—	13	—	797	684	156	108
Schuhmacher. .	191	1	54	—	2 528	2 484	678	472
Barbiere, Friseure u. Perückenmacher .	96	—	3	—	1 215	1 058	228	9
Amtshauptmannschaft Zwickau. (Schluß.)								
Zwickau Maler- u. Lackierer. . .	262	1	80	—	5 650	5 385	780	2 133
J gepr. Baugewerksmeister	817	38	414	23	25 132	24 348	4 266	10 078
Bäcker.	106	20	19	4	1 280	1 211	270	433
6. Eingeschriebene Hilfskassen.								
Amtshauptmannschaft Ölsnitz.								
Schöneck, T. G. Quandt u. Mangelsdorf'sche Kasse . .	98	288	19	49	3 957	3 854	647	1 405
Amtshauptmannschaft Plauen.								
Elsterberg, Allg. Unterstützungskasse .	25	—	6	—	232	163	33	83
Plauen Mech. Webereien	195	55	49	10	6 978	6 978	542	1 861
Kaufm. Verein.	411	—	66	—	10 067	10 041	3 377	2 765
St. Paulus . .	530	—	115	—	7 024	6 729	1 246	2 851
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.								
Eibenstock, E. Hilfsk. . .	121	—	22	—	1 758	1 703	349	474
Amtshauptmannschaft Zwickau.								
Crimmitschau Kranken- u. Begräbnis-Unterstützungskasse „Germania" .	618	—	116	—	8 667	8 359	822	4 160
Reform (E. H.).	127	—	29	—	1 654	1 516	119	575
Zwickau Krankenk. d. Kaufm. Vereins	207	—	25	—	2 797	2 532	1 006	323
Willkommen, eingeschr. Hilfskasse	82	—	34	—	1 548	1 343	—	897
Allg. Kr.- u. St.-Vers.-Anst. „Viktoria" . .	8	—	—	—	1 323	1 280	—	.
„Nordstern" . .	317	—	90	—	5 508	4 715	20	3 185

(Fortsetzung des Textes von S. 261.)

Pflege auf Erholungsbedürftige und Genesende in dem städtischen Genesungsheim Dr. Donnerstift zu Meißen zu erproben. Nach günstigen Erfolgen, die man dort erzielt hatte, wurde im Jahre 1906 eine Genesungsstation in Geising errichtet. Die gesundheitlich günstige Höhenlage in geschütztem Talkessel läßt sie für ihren Zweck ganz besonders geeignet erscheinen. Im Jahre 1906 sind 8 männliche Krankenkassenmitglieder an 258 Verpflegtagen und 5 weibliche an 137 Verpflegtagen mit gutem Erfolg in der Genesungsstation Geising untergebracht gewesen.

In Jonsdorf bei Zittau wurde am 20. Juni 1894 vom Verbande südlausitzer Krankenkassen ein Genesungsheim ins Leben gerufen. Der Verband umfaßt die Ortskrankenkassen in den Amtshauptmannschaften Zittau und Löbau einschließlich der Städte gleichen Namens.

3. Verbände der Krankenkassen.

A. Die freie Vereinigung sächsischer Ortskrankenkassen.

Die vielen technischen Schwierigkeiten, die bei der Organisation des Ortskrankenkassenwesens zu überwinden waren, zeitigten schon im Jahre 1885 bei den größeren Kassen das Bedürfnis gegenseitiger Beratungen ihrer Organe. Die erste Anregung, diesem Bedürfnis zu entsprechen, ging von der Dresdner Orts-

(Fortsetzung des Textes S. 296.)

Übersicht 3. Weitere Nachweisungen über die Mitgliederbewegung usw. bei den größeren Kassen im Jahre 1906.

A. Ortskrankenkassen mit über 3000 Mitgliedern.

Sitz der Kassen	Zahl der Mitglieder im Jahresdurchschnitt	Prozente der		Erkrankungsfälle		Krankheitstage		Sterbefälle	
		Beiträge vom Lohne	Krankengelder vom Lohne	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Leipzig	158 377	3,5	50	44 330	17 606	949 003	452 314	937	205
Dresden	100 006	3,5	50	19 020	13 178	447 803	410 040	486	273
Chemnitz (gemeinsame)	54 219	3,25	50	14 753	10 518	234 013	289 261	251	151
Plauen	41 016	2,25	50	7 282	5 194	103 030	100 114	143	113
Zwickau	8 166	2,60	50	2 370	1 028	49 357	23 675	46	11
Freiberg I.	7 250	3,0	50	1 782	824	25 646	21 282	36	15
Meißen	7 163	3,5	50	1 695	900	39 036	29 789	49	15
Bautzen	6 774	3,0	50	1 596	797	28 696	16 583	48	18
Zittau (gemeinsame)	6 008	3,0	60	1 024	620	16 964	17 351	23	21
Meerane	5 506	2,5	50	819	545	16 298	13 537	26	9
Annaberg	5 136	2,5	50	869	441	12 220	8 336	23	22
Werdau	4 934	2,5	50	893	709	16 617	16 292	20	16
Löbau	4 437	2,25	50	646	410	13 341	10 671	15	10
Limbach	4 328	2,5	60	547	396	8 850	8 236	14	16
Waldheim	4 135	3,0	50	665	674	13 130	19 872	21	8
Buchholz	4 051	2,75	50	564	227	14 238	6 504	20	8
Frankenberg	4 031	2,75	50	693	662	13 223	16 137	37	46
Sebnitz	3 969	2,66	60	796	489	10 991	10 203	16	11
Döbeln	3 917	2,48	56,75	748	507	10 847	11 869	16	22
Falkenstein	3 876	2,0	50	673	413	9 761	7 712	18	9
Aue	3 756	3 bis 3,50	50	883	280	18 291	8 093	27	7
Pirna	3 743	3,0	50	1 078	279	24 773	7 567	30	2
Wurzen	3 506	2,5	50	820	300	11 832	6 901	27	10
Radebeul u. U.	3 495	3,0	50	383	383	9 450	8 523	13	9
Roßwein	3 446	.	50	694	557	11 688	15 549	17	6
Markranstädt u. U.	3 431	3,0	60	951	299	16 958	6 396	24	4
Olbernhau	3 314	3,0	50	623	254	9 558	5 039	7	6
Riesa	3 226	3,0	66,66	1 097	387	18 546	7 240	25	8
Mylau u. U.	3 192	2,75	50	332	366	8 065	10 064	8	6
Crimmitschau I	3 151	2,5	50	1 157	1 733	8 007	18 933	10	15
Reichenbach	3 105	2,5	60	436	310	7 661	6 716	18	5
Zwenkau u. U.	3 100	3,4 bis 3,6	50	683	362	17 093	13 036	20	5
Blasewitz u. U.	3 071	3,5	50	837	353	15 709	9 934	11	5
Mittweida	3 041	2,0	50	782	155	9 707	3 724	21	6

B. Betriebskrankenkassen mit über 1000 Mitgliedern.

Bezeichnung der Kassen	Zahl der Mitglieder im Jahresdurchschnitt	Prozente der		Erkrankungsfälle		Krankheitstage		Sterbefälle	
		Beiträge vom Lohne	Krankengelder vom Lohne	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Stadt Chemnitz, Maschinenfabriken und Gießereien	20 683	3,00	50	7 178	212	142 118	5 724	173	2
Stadt Dresden (Stadtgemeinde)	4 854	4,00	50	1 831	205	55 157	7 143	62	4
Reichenbach, Allgem. Fabr.-Kr.-K.	4 004	2,00	50	438	386	10 954	9 255	26	11
Ebersbach, H. Wünsches Erben	2 821	2,50	50	196	254	4 041	7 065	4	1
Stadt Dresden (Städt. Straßenbahn)	2 639	3,60	66,66	660	16	14 561	664	12	—
Stöhr & Co., Leipzig	2 634	3,00	50	246	782	5 681	13 779	13	10
Seidel u. Naumann, Dresden	2 315	3,25	50	729	62	16 002	1 833	18	—
A.-G. Lauchhammer, Gröba	2 234	3,00	50	1 240	48	20 390	806	14	1

B. Betriebskrankenkassen mit über 1000 Mitgliedern. (Schluß.)

Bezeichnung der Kassen	Zahl der Mitglieder im Jahresdurchschnitt	Prozente der		Erkrankungsfälle		Krankheitstage		Sterbefälle	
		Beiträge vom Lohne	Krankengelder vom Lohne	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Elbschiffahrtsgesellschaft Dresden	2 070	2,50	60	618	16	15 528	481	18	1
C. G. Hoffmann, Neugersdorf	1 922	2,00	60	145	243	3 517	7 612	8	7
Marienhütte, Cainsdorf	1 890	3,50	50	1 120	15	17 689	174	14	—
Koch & te Kock, Ölsnitz	1 855	2,00	75	356	82	8 312	1 797	14	—
Villeroy & Boch, Dresden	1 718	3,25	50	407	291	9 345	6 935	8	4
Hartwig & Vogel, Dresden	1 631	3,00	50	151	417	2 913	9 050	2	8
Gr. Leipziger Straßenbahn	1 602	3,60	75	570	9	11 411	80	18	—
Hugo Schneider, A.-G., Paunsdorf	1 550	4,50	50	288	357	4 672	9 209	4	5
Gebr. Friese, Kirschau	1 534	2,75	50	146	202	2 175	10 254	3	3
Leipziger Baumwollspinnerei	1 517	3,50	50	303	392	5 681	7 195	4	5
Sächs. Gußstahlfabrik, Döhlen	1 481	4,00	50	1 199	1	15 905	101	6	—
Deutsche Jutespinnerei, Meißen	1 452	3,30	50	122	500	2 158	9 959	3	7
Friedr. Siemens, Dresden	1 402	3,50	58	1 102	128	9 666	2 144	5	2
Rud. Sack, Leipzig	1 354	$3^4/_7$	50	710	—	11 399	—	9	—
Gebr. Simon, Aue	1 342	3,00	50	38	231	665	4 649	2	4
C. A. Preibisch, Reichenau	1 234	3,00	50	81	145	2 040	6 284	10	6
E. J. Claus Nachf., Plaue b. Flöha	1 216	3,00	50	42	249	466	3 866	2	6
vorm. Friedr. Siemens, Döhlen	1 206	3,00	60	594	97	8 487	1 536	11	1
K. Krause, Leipzig	1 178	3,50	50	584	2	9 776	6	4	—
Muldener Hütten	1 170	3,30	50	474	5	16 869	288	10	—
Anton Reiche, Dresden	1 124	3,00	50	144	222	3 371	4 984	6	1
Schiffswerft Übigau	1 118	4,50	50	703	—	14 963	—	14	—
Bautzner Papierfabriken	1 084	3,00	66,66	237	132	4 449	3 469	7	5
Cossebaude	1 071	2,50 bz. 3,00	50	638	1	11 555	6	9	—
Jung & Simons, Schedewitz	1 042	2,25	50	89	157	1 956	3 211	3	2
Heinr. Dietel, Wilkau	1 018	1,50	50	73	213	1 216	4 313	1	5
Wandererfahrräder, Schönau	1 009	3,00	50 bz. 75	337	1	5 916	9	5	—

C. Innungskrankenkassen mit über 500 Mitgliedern.

Bezeichnung der Kassen	Zahl der Mitglieder im Jahresdurchschnitt	Prozente der		Erkrankungsfälle		Krankheitstage		Sterbefälle	
		Beiträge vom Lohne	Krankengelder vom Lohne	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Bäcker-Innung, Dresden	3 076	2,75	50	339	230	7 706	6 817	5	8
Baumeister-Innung, Chemnitz	2 974	3,25	50	1 171	78	20 289	1 792	18	—
Baumeister-Innung, Dresden	2 721	3,00	50	835	6	17 598	148	24	—
Bäcker-Innung, Leipzig	2 503	3,00	50	403	121	10 799	4 232	3	2
Fuhrherren-Innung, Dresden	1 932	3,50	50	611	15	13 678	416	26	—
Fleischer-Innung, Dresden	1 545	2,50	50	308	100	7 301	3 097	7	1
Baumeister-Innung, Löbau	1 181	2,00	50	340	1	6 044	10	4	—
Fleischer-Innung, Leipzig	1 129	2,50	50	212	59	4 225	1 724	—	—
Gastwirts-Innung, Chemnitz	1 127	3,50	50	92	142	2 304	5 074	3	2
Barbier- und Friseur-Innung, Leipzig	1 097	2,66	50	179	—	6 084	—	5	—
Bauhütte, Döbeln	943	2,50	50	267	4	4 991	27	5	—
Bauhütte, Stollberg	861	1,50	50	213	4	5 235	70	10	—
Innung gepr. Baugewerksmeister, Zwickau	855	2,60	50	414	23	6 743	473	6	—
Bäcker-Innung, Chemnitz	842	2,12	50	173	9	4 177	422	1	1
Tischler-Innung, Chemnitz	745	2,50	50	306	2	5 550	33	3	—
Konditoren-Innung, Dresden	691	3,50	50	58	49	1 922	1 400	1	—
Fleischer-Innung, Chemnitz	645	1,66	50	85	12	2 107	406	2	—
Schmiede-Innung, Dresden	541	3,50	50	157	—	4 296	—	—	—

Noch Übersicht 3.

D. Eingeschriebene Hilfskassen mit über 1000 Mitgliedern.

Bezeichnung der Kassen	Zahl der Mitglieder im Jahresdurchschnitt	Erkrankungsfälle		Krankheitstage		Sterbefälle	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Verband deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig	36 845	8 498	—	185 786	—	208	—
Für alle Berufe Deutschlands, Meißen	17 210	9 694	3	210 792	333	106	1
Buchbinder und verwandte Geschäftszweige, Leipzig	9 774	2 828	—	72 682	—	81	—
Oberlausitzer Krankenkasse	8 476	34	2	546	29	—	—
Textilarbeiter und andere Berufe, Chemnitz	5 803	2 451	136	50 598	3 701	22	7
Allgemeine Krankenversicherungs-Kasse, Chemnitz	4 936	1 238	575	10 688	2 575	6	1
Bürgerliche Krankenversicherungs-Kasse, Leipzig	4 848	695	99	6 901	1 273	—	1
Krankenkasse der Töpfer, Dresden	4 480	1 718	—	48 610	—	36	—
Deutsche Kranken- und Sterbeversicherungs-Anstalt, Bautzen	4 233	537	329	7 169	5 550	8	3
Bäcker usw. Deutschlands, Dresden	3 514	1 472	—	26 489	—	18	—
Krankenkasse für Kaufleute, Chemnitz	2 232	945	—	6 663	—	14	—
Deutscher Unterstützungsverein, Leipzig	1 553	387	68	5 902	1 321	5	—
Krankenkasse der Schlosser, Dresden	1 495	517	—	14 851	—	10	—
Verband deutscher Bureaubeamten, Leipzig	1 463	337	—	7 805	—	9	—
Krankenkasse der Schuhmacher, Dresden	1 432	338	—	8 493	—	9	—
Vereinigte Kranken- und Begräbniskasse, Waldheim	1 373	282	229	6 217	6 450	10	4
Krankenkasse der Schneider, Dresden	1 191	254	—	6 822	—	14	—

Übersicht 4. Weitere Nachweisungen über die Einnahmen und Ausgaben bei den größeren Kassen im Jahre 1906.

A. Ortskrankenkassen mit über 3000 Mitgliedern.

Sitz der Kassen	Einnahmen in Mark an		Ausgaben in Mark									
	Eintrittsgeldern	Beiträgen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern	für ärztliche Behandlung	für Arznei und sonstige Heilmittel	als Krankengelder an		an Unterstützungen an Wöchnerinnen	an Sterbegeldern	für Kurkosten an Krankenanstalten	Verwaltungsausgaben		überhaupt
					Mitglieder	Angehörige				persönliche	sachliche	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Leipzig	782	5 738 118	1 304 154	539 362	2 014 814	137 325	112 151	151 490	563 773	404 972	89 944	5 659 171
Dresden	31 600	3 160 213	606 978	423 801	949 958	46 500	99 102	58 475	459 628	258 943	63 264	3 457 841
Chemnitz (gemeinsame)	—	1 423 116	216 616	128 605	491 804	23 331	72 669	38 962	97 453	89 801	22 404	1 740 265
Plauen	—	753 135	165 809	111 413	254 658	9 127	74 472	20 650	58 429	22 485	4 183	834 149
Zwickau	1 881	178 435	46 047	25 632	58 837	1 246	3 392	3 717	22 065	14 167	2 304	191 793
Freiberg I	—	134 699	28 694	21 136	43 784	870	4 026	1 876	9 663	7 391	2 181	246 152
Meißen	2 605	187 294	46 307	20 088	65 338	5 183	7 880	3 389	20 665	9 041	2 373	199 372
Bautzen	16	153 873	37 488	21 977	43 518	1 503	3 897	4 427	14 677	8 638	3 327	174 357
Zittau (gemeinsame)	833	131 724	43 201	19 438	36 566	795	6 956	2 915	11 389	4 516	1 597	147 787
Meerane	527	97 649	18 371	9 007	29 760	514	8 585	1 664	6 188	5 304	1 639	104 510
Annaberg	—	85 081	15 336	9 176	23 003	92	4 222	1 672	4 130	4 196	1 029	107 487
Werdau	221	86 169	16 181	14 108	26 061	267	5 087	1 620	5 293	5 043	4 291	109 446
Löbau	646	67 395	16 865	12 113	22 006	282	3 714	1 370	4 286	2 818	1 046	78 272
Limbach	549	83 397	17 601	10 625	15 175	184	4 662	1 645	5 977	3 374	1 151	88 480
Waldheim	182	79 834	23 133	566	29 585	1 224	5 210	1 840	3 552	4 894	3 505	91 586
Buchholz	557	63 501	8 687	7 632	14 939	229	3 521	1 505	7 977	3 707	996	69 158
Frankenberg	140	61 952	15 985	6 876	24 942	268	4 820	2 133	3 741	2 266	726	77 879
Sebnitz	1 191	68 093	18 157	6 456	21 886	242	3 751	1 625	4 316	3 602	799	78 384
Döbeln	6	65 993	18 495	8 583	23 173	303	4 944	1 993	4 401	6 890	1 068	84 753
Falkenstein	—	64 934	13 548	10 626	19 622	176	5 468	1 198	4 099	3 413	1 257	70 522
Aue	906	85 163	26 774	10 813	22 167	—	1 734	2 772	3 045	3 979	1 585	95 943

Noch Übersicht 4.

A. Ortskrankenkassen mit über 3000 Mitgliedern. (Schluß.)

Sitz der Kassen	Einnahmen in Mark an		Ausgaben in Mark									
	Eintrittsgeldern	Beiträgen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern	für ärztliche Behandlung	für Arznei und sonstige Heilmittel	als Krankengelder an		an Unterstützungen an Wöchnerinnen	an Sterbegeldern	für Kurkosten an Krankenanstalten	Verwaltungsausgaben		überhaupt
					Mitglieder	Angehörige				persönliche	sachliche	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Pirna . . .	1 876	104 764	26 915	14 316	44 028	1 560	1 468	2 170	9 185	8 575	1 402	124 735
Wurzen . . .	32	58 920	13 669	7 640	20 247	725	1 628	1 689	4 396	3 548	1 203	70 325
Radebeul u. U. .	—	85 630	23 394	10 839	17 267	923	2 749	1 584	10 128	5 774	1 866	92 203
Roßwein . . .	700	57 216	16 875	9 455	18 045	221	2 121	830	2 366	2 647	575	63 077
Markranstädt u. U	16	85 528	25 323	9 454	32 108	654	2 019	1 645	5 271	4 564	2 929	97 325
Olbernhau . .	508	61 084	12 806	7 818	13 040	289	1 683	426	4 623	2 884	1 524	108 240
Riesa	837	84 113	23 129	7 923	40 344	655	4 941	2 846	4 970	4 449	1 008	95 093
Mylau u. U. .	121	53 932	12 304	9 654	15 777	381	4 094	655	3 017	1 317	1 066	56 833
Crimmitschau I .	146	61 631	12 068	6 896	26 566	307	6 340	1 396	2 365	2 676	1 140	63 423
Reichenbach . .	—	52 320	11 458	8 213	13 471	111	4 203	1 966	2 673	4 640	1 368	61 388
Zwenkau u. U. .	—	77 908	20 385	8 645	21 478	259	2 318	1 223	5 373	3 162	933	86 427
Blasewitz u. U. .	1 330	15 245	19 501	12 511	29 422	683	2 759	1 142	11 946	5 974	3 916	108 653
Mittweida . .	64	51 715	10 237	9 451	15 466	293	1 105	1 021	1 610	2 490	387	56 516

B. Betriebskrankenkassen mit über 1000 Mitgliedern.

Bezeichnung der Kassen	Einnahmen in Mark an		Ausgaben in Mark										
	Eintrittsgeldern	Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer	für ärztliche Behandlung	für Arznei und sonstige Heilmittel	Krankheitsgelder an		Unterstützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kurkosten an Krankenanstalten	Fürsorge für Rekonvaleszenten	Verwaltungsausgaben		Ausgaben überhaupt
					Mitglieder	Angehörige					persönliche	sachliche	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Stadt Chemnitz, Maschinenfabriken und Gießereien	—	629 892	100 417	52 339	259 779	8 800	1 119	35 839	43 260	—	26 646	5 195	719 069
Stadt Dresden (Stadtgemeinde) .	—	274 573	54 037	43 634	95 842	6 205	116	11 910	23 017	—	894	210	412 347
Reichenbach, Allgem. Fabr. Kr. K. .	—	50 480	15 661	8 768	18 652	286	6 048	3 463	4 898	—	3 500	1 137	66 012
Ebersbach, H. Wünsches Erben .	—	41 792	9 892	7 285	9 367	113	3 102	230	2 370	—	.	.	40 713
Stadt Dresden (Städt. Straßenbahn)	100	94 225	24 654	13 999	33 619	1 291	36	2 951	8 692	—	.	.	103 365
Stöhr & Co., Leipzig	—	67 780	19 820	7 868	22 785	832	11 315	3 520	6 817	—	.	.	84 805
Seidel & Naumann, Dresden . .	—	90 560	22 639	15 286	32 793	1 389	415	1 846	3 309	—	1 092	.	99 383
A. G. Lauchhammer, Gröba . . .	—	79 209	17 459	7 108	33 507	3 065	280	1 221	6 092	—	2 414	295	86 510
Elbschiffahrtsgesellschaft Dresden .	—	63 225	18 173	9 113	26 613	1 038	775	1 886	7 989	—	—	3	71 823
C. G. Hoffmann, Neugersdorf . .	—	22 799	7 062	4 873	11 191	—	2 924	665	1 223	—	.	.	29 629
Marienhütte, Cainsdorf	—	55 534	11 220	6 856	24 812	407	—	1 493	1 683	1 382	—	—	62 934
Koch & te Kock, Ölsnitz	—	24 760	5 608	3 745	13 282	31	574	1 035	346	—	—	4	25 890
Villeroy & Boch, Dresden . . .	—	51 771	9 630	6 791	21 504	595	2 236	810	6 161	—	952	.	54 393
Hartwig & Vogel, Dresden . .	140	35 236	12 588	6 863	13 761	11	2 688	839	2 969	—	.	.	40 142
Gr. Leipziger Straßenbahn . . .	—	77 269	18 034	10 228	27 560	1 115	—	3 081	3 182	—	1 482	152	107 694
Hugo Schneider, A.-G., Paunsdorf	—	55 250	11 162	8 163	15 817	125	3 202	576	4 640	—	261	339	54 588
Gebr. Friese, Kirschau	—	23 574	6 767	4 484	7 330	54	2 285	300	1 554	336	.	.	24 182
Leipziger Baumwollspinnerei . .	—	42 408	12 208	5 601	14 005	245	5 038	1 167	4 841	—	215	.	46 962
Sächs. Gußstahlfabrik, Döhlen . .	31	69 504	23 252	9 712	30 602	1 673	—	570	4 779	—	.	.	74 567
Deutsche Jutespinnerei, Meißen .	—	30 967	7 948	5 164	10 467	216	4 101	452	4 283	—	50	15	32 893
Friedr. Siemens, Dresden . . .	—	41 662	10 002	6 516	19 367	804	1 232	324	5 586	—	1 980		48 268
Rud. Sack, Leipzig	—	50 495	13 473	6 118	18 728	494	—	2 380	2 429	—	.	.	54 686
Gebr. Simon, Aue	—	23 451	6 544	6 013	4 763	427	2 451	559	669	—	—	—	29 146
C. A. Preibisch, Reichenau . . .	—	22 089	5 303	6 118	6 828	299	1 970	944	1 917	65	.	.	26 137
E. F. Claus Nachf., Plaue b. Flöha	—	24 937	9 274	2 908	3 687	18	1 661	942	666	—	—	152	24 920
vorm. Friedr. Siemens, Döhlen .	31	69 504	9 619	8 303	16 299	580	842	686	3 545	—	19	.	40 750
R. Krause, Leipzig	—	50 489	10 758	6 298	15 473	966	—	805	2 786	—	342	21	54 591
Muldener Hütten	—	41 822	2 992	8 161	27 078	—	—	1 354	1 295	—	214	1	47 576
Anton Reiche, Dresden	39	30 039	10 484	6 084	8 527	192	1 278	619	2 393	—	340	4	33 992
Schiffswerft Übigau	—	55 287	18 316	10 428	26 888	500	—	1 080	5 506	—	335	1	69 223
Bautzner Papierfabriken	10	21 821	5 881	3 462	8 814	—	1 769	581	585	82	15	16	23 179
Cossebaude	23	9 501	7 923	5 204	17 378	586	—	1 467	6 482	—	229	144	39 760
Jung & Simons, Schedewitz . .	—	14 703	3 642	3 301	5 448	121	1 843	889	461	—	—	—	15 975
Heinr. Dietel, Wilkau	—	9 986	3 226	1 219	5 274	—	1 953	303	624	—	—	—	13 521
Wandererfahrräder, Schönau . .	—	33 437	7 678	4 115	14 385	322	—	695	1 378	—	116	26	35 097

Noch Übersicht 4.

C. Innungskrankenkassen mit über 500 Mitgliedern.

Bezeichnung der Kassen	Einnahmen in Mark an: Eintrittsgeldern	Einnahmen in Mark an: Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer	Ausgaben in Mark: für ärztliche Behandlung	für Arznei und sonstige Heilmittel	Krankheitsgelder an: Mitglieder	Krankheitsgelder an: Angehörige	Unterstützungen an Wöchnerinnen	Sterbegelder	Kurkosten an Krankenanstalten	Verwaltungsausgaben: persönliche	Verwaltungsausgaben: sachliche	Ausgaben überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Bäcker-Innung, Dresden	—	54 807	11 821	5 323	3 968	26	493	470	21 112	3 140	595	57 627
Baumeister-Innung, Chemnitz	—	80 236	15 251	6 491	23 696	501	197	976	7 168	5 072	1 811	115 522
Baumeister-Innung, Dresden	724	96 028	26 362	15 913	26 209	2 065	—	2 665	8 171	9 252	2 538	146 008
Bäcker-Innung, Leipzig	—	53 327	10 685	3 416	9 249	28	203	273	14 433	2 999	1 093	65 492
Fuhrherren-Innung, Dresden	70	71 556	15 012	9 506	17 931	1 781	76	1 966	9 377	3 039	1 581	82 056
Fleischer-Innung, Dresden	259	38 137	20 839	8 060	10 135	61	65	893	8 130	2 419	710	55 553
Baumeister-Innung, Löbau	—	19 360	5 774	3 000	7 375	45	72	186	1 120	802	88	19 937
Fleischer-Innung, Leipzig	—	23 809	4 441	2 241	5 343	—	270	346	4 599	5 109	1 816	27 456
Gastwirts-Innung, Chemnitz	—	23 894	5 093	2 162	4 497	142	101	240	5 899	1 706	807	24 537
Barbier- und Friseur-Innung, Leipzig	—	23 212	6 805	3 606	6 563	136	253	480	3 700	2 453	870	28 123
Bauhütte, Döbeln	4	24 969	7 378	3 112	5 824	81	—	210	1 189	1 820	787	28 887
Bauhütte, Stollberg	16	18 109	4 052	2 042	5 606	17	22	588	613	796	284	21 462
Innung gepr. Baugewerksmstr., Zwickau	246	20 466	4 266	3 133	10 078	135	122	376	1 180	2 194	195	24 348
Bäcker-Innung, Chemnitz	—	9 819	2 491	1 281	2 329	—	12	96	3 996	566	67	11 338
Tischler-Innung, Chemnitz	—	19 521	3 533	1 704	9 619	106	3	695	329	1 233	273	19 109
Konditoren-Innung, Dresden	120	14 892	2 938	1 377	1 321	—	21	80	4 589	914	537	18 328
Fleischer-Innung, Chemnitz	—	8 986	3 372	1 368	2 197	126	126	48	1 579	424	117	9 807
Schmiede-Innung, Dresden	35	19 174	6 488	3 104	5 804	324	—	100	2 100	1 495	712	21 614

D. Eingeschriebene Hilfskassen mit über 1000 Mitgliedern.

Bezeichnung der Kassen	Einnahmen in Mark an: Eintrittsgeldern	Einnahmen in Mark an: Beiträgen der Arbeitnehmer	Ausgaben in Mark: für ärztliche Behandlung	für Arznei u sonstige Heilmittel	Krankheitsgelder an: Mitglieder	Krankheitsgelder an: Angehörige	Sterbegelder	Kurkosten an Krankenanstalten	Fürsorge für Rekonvaleszenten	Verwaltungsausgaben: persönliche	Verwaltungsausgaben: sachliche	Ausgaben überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Verband Deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig	1 996	1 107 878	319 813	126 235	396 223	—	27 046	62 373	—	112 906	27 092	1 310 752
Für alle Berufe Deutschlands, Meißen	9 339	376 213	—	—	299 680	—	6 788	233	—	26 512	20 335	402 638
Buchbinder u. verw. Geschäftszweige, Leipzig	689	219 612	8 265	5 475	141 994	765	6 980	4 325	—	16 237	5 073	233 198
Oberlausitzer Krankenkasse	—	4 486	—	—	629	—	—	—	—	625	1 544	4 947
Textilarbeiter und andere Berufe, Chemnitz	1 939	113 229	5	—	79 889	—	1 688	—	—	7 255	3 525	125 806
Allgem. Krankenvers.-Kasse, Chemnitz	18 824	100 087	—	—	25 523	—	—	—	—	62 988	13 596	119 648
Bürgerliche Krankenversicherungskasse, Leipzig	11 135	142 504	6 095	2 393	21 361	—	28	1 371	—	64 475	25 003	224 387
Krankenkasse der Töpfer, Dresden	372	65 789	—	—	64 067	—	3 060	—	—	7 201	2 024	76 471
Deutsche Kranken- und Sterbeverſ.-Anstalt, Bautzen	184	110 340	1 370	798	21 108	—	153	101	—	54 151	10 943	107 503
Bäcker usw. Deutschlands, Dresden	1 313	77 055	10 785	4 631	34 425	420	1 548	11 976	364	11 255	3 712	81 450
Krankenkasse für Kaufleute, Chemnitz	429	41 224	14 721	6 480	12 238	117	1 560	2 564	—	2 840	1 690	48 469
Deutscher Unterstützungsverein, Leipzig	538	26 423	334	157	10 710	—	—	8	—	9 555	6 280	30 315
Krankenkasse der Schlosser, Dresden	116	35 062	1 177	846	24 774	32	416	1 160	—	2 895	260	36 986
Verband Deutscher Bureaubeamten, Leipzig	2	35 313	10 522	4 413	17 898	—	690	1 266	—	2 088	2 634	40 653
Krankenkasse der Schuhmacher, Dresden	212	25 981	3 625	3 075	13 171	78	689	2 147	—	3 033	257	26 641
Vereinigte Kranken- und Begräbniskasse, Waldheim	43	19 202	—	—	15 377	—	760	—	—	1 174	138	21 259
Krankenkasse der Schneider, Dresden	180	28 077	6 486	3 105	9 743	89	975	2 200	—	2 510	400	29 035

(Fortsetzung des Textes von S. 291.)

krankenkasse aus, auf deren Einladung am 23. August 1885 eine Versammlung der Beamten und Vorstandsmitglieder sächsischer Ortskrankenkassen in Dresden stattfand, der auch Vertreter der Staatsregierung und einer ganzen Anzahl städtischer Behörden beiwohnten. Beratungsgegenstände bildeten Fragen von höchster praktischer Bedeutung für die Durchführung der Krankenversicherung, über die Buch- und Kassenführung, die Krankenunterstützungen und die notwendige Kontrolle über die Unterstützten, über die Berechnung und Einhebung der Beiträge, über das An- und Abmelden, Heranziehen und Befreien der versicherungspflichtigen Mitglieder und über die Kontrolle zur Erfüllung der Versicherungspflicht.

Die Verhandlungen über die angeführten Beratungsgegenstände waren so anregend und belehrend, daß einstimmig beschlossen wurde, regelmäßig solche Zusammenkünfte abzuhalten und zu ihrer Vorbereitung eine Kommission aus 5 Mitgliedern einzusetzen. Als dauernde Einrichtung wurde im Jahre 1889 die freie Vereinigung von Ortskrankenkassen im Königreich Sachsen

begründet, die sich als ein Mittelpunkt für den Meinungsaustausch der sächsischen Ortskrankenkassen seitdem vorzüglich bewährt hat. Zum Beitritt der Vereinigung ist jede Ortskrankenkasse im Königreich Sachsen berechtigt; die Zahl der stimmberechtigten Vertreter der einzelnen Kassen wird nach ihrer Mitgliederzahl bestimmt und schwankt zwischen 1 bei Kassen bis zu 1000 Mitgliedern und 15 bei Kassen mit über 105 000 Mitgliedern. Mit der Geschäftsführung war immer eine der Kassen in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Plauen je auf ein Jahr betraut. Bei der im Mai oder Juni jeden Jahres abzuhaltenden (Haupt-) Versammlung wird die geschäftsführende Kasse für das künftige Jahr gewählt.

Seit Begründung der Vereinigung haben in den Jahren 1891 bis 1907 17 Versammlungen stattgefunden, darunter 4 in Dresden, 3 in Leipzig, 2 in Chemnitz, je eine in Plauen, Zwickau, Zittau, Meißen, Freiberg, Bautzen, Pirna und Döbeln. Die zahlreiche Beteiligung an diesen Versammlungen und die schätzenswerten Anregungen, die von ihnen ausgegangen sind, zeugen von dem Interesse für die gemeinsamen Aufgaben und den Ernst, mit dem man sich ihrer Erfüllung befleißigt. Auf die Anregung der Vereinigung sächsischer Ortskrankenkassen ist beispielsweise die Errichtung eines Pensionsstatuts für Beamte und deren Angehörige der Ortskrankenkassen in Dresden, Leipzig, Chemnitz u. a. O. zurückzuführen. Weiter wurde im Jahre 1892 die Errichtung von Genesungsheimen angeregt; im Jahre 1896 ein Gesuch an die Königliche Staatsregierung um Errichtung von Verwaltungsgerichten zur Herbeiführung einheitlicher Spruchpraxis in Versicherungsangelegenheiten gerichtet, kurze Zeit darauf die Ausdehnung der Krankenfürsorge auf Dienstboten und Hausgewerbtreibende beantragt. Auch die Anregung zur Errichtung von Heilstätten für Lungenkranke ist von der Vereinigung sächsischer Ortskrankenkassen ausgegangen, wie letztere auch die Alkoholfrage, die Wohnungsfrage und andere die Volkswohlfahrt und damit auch die Krankenfürsorge berührende soziale Fragen in den Kreis ihrer Erörterungen einbezogen hat.

Eine Einrichtung von großer praktischer Bedeutung besteht darin, daß die der Vereinigung angehörenden Ortskrankenkassen übereingekommen sind, kranken Mitgliedern anderer Ortskrankenkassen (ebenfalls der Vereinigung angehörend), die als beurlaubt vorübergehend innerhalb ihres Geschäftsbereichs wohnen, für Rechnung der zuständigen Kasse das Krankengeld auszuzahlen, ihnen ärztliche Hilfe und freie Apotheke zuzugestehen und die Kontrolle über dieselben wie über die eigenen Mitglieder zu übernehmen.

Eine weitere dankbare Aufgabe der Vereinigung könnte u. a. noch darin bestehen, kleinere Ortskrankenkassen zur Errichtung gemeinsamer Genesungsheime zusammenzuschließen; denn es erscheint schon jetzt zweifellos, daß die Genesungsheime in der Kranken- und Gesundheitspflege eine immer mehr zunehmende Bedeutung erlangen werden.

B. Der Zentralverband von Ortskrankenkassen im Deutschen Reiche.

Die günstigen Erfahrungen mit Verbänden zur gemeinsamen Beratung und Erledigung von Obliegenheiten der Krankenkassen führten im Jahre 1894 zur Begründung des Zentralverbandes von Ortskrankenkassen im Deutschen Reiche. Die konstituierende Versammlung wurde am 25. November des genannten Jahres in Frankfurt a. M. unter Beteiligung von Vertretern des Ortskrankenkassenverbandes Thüringen, der sächsischen freien Vereinigung, der Ortskrankenkassenverbände Göttingen und Elsaß-Lothringen, der Vereinigung von Krankenkassen im Großherzogtum Hessen, des Verbands der Ortskrankenkassen des Regierungsbezirks Schleswig-Holstein, der Vereinigung der badischen Orts-, Betriebs-, Bau- und Innungskrankenkassen, der freien Vereinigung von Krankenkassen im Regierungsbezirk Wiesbaden, einer Anzahl größerer Ortskrankenkassen, sowie in Gegenwart von städtischen Beamten und Regierungsvertretern abgehalten.

Der Zentralverband soll ganz allgemein die Aufgabe erfüllen, „die gemeinsamen Angelegenheiten der Krankenkassen auf den ihnen gesetzlich zugewiesenen und noch ferner zuzuweisenden Gebieten zu fördern, auch die Ausführung der den Ortskrankenkassen zustehenden gesetzlichen Obliegenheiten vorzubereiten". Er gliedert sich in 31 Unterverbände (nach Bezirken der bestehenden Versicherungsanstalten), aus denen Vertreter zu den Verbandsverhandlungen zu entsenden sind.

Die Geschäfte des Zentralverbands wurden bis September 1903 von der Ortskrankenkasse zu Leipzig und seitdem von der Ortskrankenkasse zu Dresden geführt. In den Jahresversammlungen, die seit 1899 abgehalten wurden, und die sich einer zunehmenden Teilnahme zu erfreuen hatten — die Besucherzahl hatte sich bis zum Jahre 1907 auf 332 Personen zur Vertretung von 173 Ortskrankenkassen erhöht —, wurden über folgende Fragen Referate erstattet: 1899: die derzeitige Fürsorge für die Krankenkassenmitglieder und die Mängel derselben; die Beziehungen zwischen Krankenkasse und Arbeitsnachweis; 1900: die neue Krankenkassen-Gesetzesnovelle und welche Forderungen stellen die Krankenkassen hierzu; 1901: die Krankenversicherung und die Arbeiterwohnungsfrage; Krankenkassen, Ärzte und Apotheken; 1902: Alkohol und Krankenkassen; Fürsorge für Erholungsbedürftige; Arbeitslosenversicherung und Krankenkassen; 1903: der mögliche Einfluß der Krankenkassen auf die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten; die Aufgaben der Krankenkassen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; 1904: die Bekämpfung der Lungenschwindsucht; die Krankenkontrolle bei den Krankenkassen; 1905: die Einhebung der Beiträge für die Invalidenversicherung durch die Krankenkassen; die Vereinheitlichung der Arbeiterversicherung; die deutsche Reichsarzneitaxe; die Rechtsprechung des preußischen Oberverwaltungsgerichts und die soziale Prophylaxe der Krankenkassen; 1906: Wohnungsfrage und Ortskrankenkassen; Besprechung der Ausstellung von Geschäftspapieren der Ortskrankenkassen; 1907: das Verhältnis der Krankenkassen zu den Ärzten; Entwurf eines Reichsapothekengesetzes; Ausbildung der Kassenbeamten in der gesamten Arbeiterversicherung.

Aus den Beratungsgegenständen der Versammlungen, die offenbar einen Einblick in die Tätigkeit des Zentralverbandes ermöglichen, geht hervor, daß der Zentralverband wohlgeeignet und bisher auch mit Erfolg bestrebt gewesen ist, den Wirkungskreis der Krankenfürsorge im Sinne der modernen Hygiene angemessen zu erweitern.

C. Der Verband deutscher Betriebskrankenkassen.

Auch zur Wahrung und Förderung der Interessen der Betriebskrankenkassen haben sich größere und kleinere Vereinigungen gebildet, deren bedeutendste der am 29. Oktober 1907 in Berlin ins Leben gerufene „Verband deutscher Betriebskrankenkassen" sein wird. Der Sitz desselben befindet sich in Essen. Sein Arbeitsgebiet soll sich nicht auf praktische Fragen der Krankenversicherung beschränken, sondern auch auf die Krankenversicherung als Glied der gesamten Arbeiterversicherung mit erstrecken. Der Verband soll sich auf Untervereinigungen aufbauen, wie solche bereits im Unterelbebezirk, im Unterwesergebiet mit Oldenburg, in den Provinzen Sachsen und Hannover, in Thüringen, in Südbaden, in Sachsen (Kreis Dresden) und in Braunschweig bestehen. Diesen Unterverbänden soll die Erledigung praktischer Fragen der Krankenversicherung von mehr lokalem Interesse verbleiben.

Die Mitgliedschaft des Verbands können 1. alle deutschen Betriebskrankenkassen und Vereinigungen von Betriebskrankenkassen; 2. die deutschen Knappschaftsvereine und Familienkrankenkassen von Zechen; 3. deutsche industrielle Werke und andere Unternehmungen, welche eigene Betriebskrankenkassen besitzen, erwerben. Die Vereinigung unterhält ein zweimal monatlich erscheinendes Organ, „Die Betriebskrankenkasse", welches bis auf weiteres von dem Verband rheinisch-westfälischer Betriebskrankenkassen herausgegeben wird.

4. Die einzelnen Krankenkassen im Jahre 1906.

Vorläufige Ergebnisse.

Um einen vollständigen Einblick in das Krankenkassenwesen zu gewinnen, genügt nicht die Aufstellung summarischer Übersichten, man muß vielmehr auch die Gliederung der großen Organisationen kennen lernen, durch welche Kranken die nötige Hilfe gesetzlich gewährleistet und der Erkrankungsgefahr nach Möglichkeit vorgebeugt werden soll. Die Ausführungen über neue Aufgaben und Erfolge des Krankenkassenwesens (S. 250) haben gezeigt, daß die Art und Größe der Kassen von wesentlichem Einfluß auf den Umfang ihrer möglichen Wirksamkeit ist, daß sich insbesondere mit der Gesundheitspflege und der Weiterbehandlung Genesender nur große Kassen oder Kassenorganisationen befassen können. Deshalb enthalten die Übersichten 1 und 2 (S. 254 bis 291) Nachweisungen über alle einzelnen im Jahre 1906 vorhandenen Kassen mit Unterscheidung nach Kassenarten, sowie Angaben über die Zahl der männlichen und weiblichen Mitglieder, die Erkrankungsfälle, die Einnahmen überhaupt, endlich die Ausgaben überhaupt, sowie für ärztliche Behandlung und an Krankengeldern.

Für die größeren Kassen sind überdies Nachweise über die Gesamtzahl der Mitglieder, die Prozente der Beiträge vom Lohne und der Krankengelder vom Lohne, die Zahl der Erkrankungsfälle, Krankheitstage und Sterbefälle bei männlichen und weiblichen Mitgliedern, Einnahmen an Eintrittsgeldern und Beiträgen und die verschiedenen Arten der Ausgaben in besonderen Tabellen (Übersicht 3 und 4, S. 292 bis 296) zusammengestellt.

Diese besonderen Zusammenstellungen erstrecken sich auf 34 Ortskrankenkassen (mit je über 3000 Mitgliedern), auf 35 Betriebskrankenkassen (mit je über 1000 Mitgliedern), 18 Innungskrankenkassen (mit je über 500 Mitgliedern) und 17 eingeschriebenen Hilfskassen (mit je über 1000 Mitgliedern).

Der Umstand, daß die Zahlen für 1906 nur vorläufige Ergebnisse sind, fällt wenig ins Gewicht, da wohl die Summen für die verschiedenen Kassenarten in den endgiltigen Ergebnissen mancherlei Abweichungen von den Summen der vorläufigen Ergebnisse aufweisen werden, erhebliche Abänderungen der Zahlen für die einzelnen Kassen aber nicht zu erwarten sind.

Bibliographie der sächsischen Statistik 1907.

Im Auftrage der Direktion zusammengestellt

von Sekretär P. Schmidt, Bibliothekar im Königlichen Statistischen Landesamte.

Berücksichtigt sind nur die seit dem Abschluß der im Jahrgang 1906 dieser Zeitschrift, S. 343 ff., mitgeteilten „Bibliographie" dem Königlichen Statistischen Landesamte zugegangenen, amtlichen oder mit amtlicher Unterstützung oder von Verbandsleitungen herausgegebenen Veröffentlichungen. Von den Anfang 1908 erschienenen Veröffentlichungen sind, soweit es sich um fortlaufende handelt, nur solche berücksichtigt, die sich auf das Jahr 1907 beziehen.

Veröffentlichungen von Reichsbehörden (R), vom Deutschen Reichstag und von sonstigen Deutschen Behörden und Verbänden, sind dann berücksichtigt worden, wenn in diesen auf das Königreich Sachsen bezügliche statistische Angaben enthalten sind.

Adreßbücher, Personalverzeichnisse und Vereinsberichte sind nur dann aufgeführt, wenn sie statistische Tabellen oder Angaben enthalten, die für statistische Feststellungen verwendbar sind.

Wenn amtliche statistische Veröffentlichungen sowohl im „Dresdner Journal" als in der „Leipziger Zeitung" erschienen sind, ist nur das „Dresdner Journal" genannt worden. Wo also die „Leipziger Zeitung" als Quelle angegeben ist, ist die betreffende Veröffentlichung nur in dieser erfolgt.

Zeichen und Abkürzungen:

Die mit * bezeichneten Titel sind Veröffentlichungen des Königlichen Statistischen Landesamtes.
Die mit R. bezeichneten Titel sind Veröffentlichungen der Reichsbehörden, insbesondere des Kaiserlichen Statistischen Amtes.
Die mit St. bezeichneten Titel sind Veröffentlichungen der städtischen Statistischen Ämter.
Vrtljh. = Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs.
L. A. = Landtagsakten, sächsische.
R. Dr. = Reichstagsdrucksachen.

Inhalt:

I. Statistische Sammelwerke, Zeitschriften und sonstige periodische Veröffentlichungen.

*Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes. Redigiert von dessen Direktor Oberregierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger. Dresden. In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn und Jaensch. Jahrgang Mark 3.—. 53. Jahrgang 1907. Erstes Heft. [Inhalt: Wohnungsstatistik sächsischer Städte nach der Erhebung vom 1. Dezember 1905. Vorbemerkungen des Herausgebers; Übersichten I—XIII. — Die Einschätzungen zur Einkommensteuer auf das Jahr 1906 und zur Ergänzungssteuer auf die Jahre 1906 und 1907. Vorbemerkungen des Herausgebers; Übersichten. — Bücherbesprechungen. — Kleinere Mitteilungen.]

*Desgl. — Zweites Heft. [Inhalt: Die Bewegung der Bevölkerung und die Todesursachen in den Jahren 1901 bis 1905. Mit Anhang: Die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1827 bis 1906, nebst graphischen Darstellungen. I. Erläuterungen; II. Tabellen. — Die Ehescheidungen in Sachsen. I. Textbearbeitung; II. Tabellen. — Die Volkszählung vom 1. Dezember 1905. Zweiter Teil. H. Die

Dichtigkeit der Bevölkerung. Mit Volksdichte-Schichtenkarte. 1. Zur Entwurfsart der Volksdichte-Schichtenkarte. 2. Die Dichtigkeitsverhältnisse. — Wohnungsstatistik sächsischer Städte nach der Erhebung vom 1. Dezember 1905. Zweiter Teil. Das Verhältnis zwischen Einkommen und Wohnungsmietpreis. I. Erläuterungen; II. Tabellen. — Die Krankenversicherung im Königreich Sachsen bis zum Jahre 1906. I. Textbearbeitung; II. Tabellen. — Bibliographie der sächsischen Statistik 1907. — Kleinere Mitteilungen.]

Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf das Jahr 1909. Herausgegeben vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamte im März 1908. Dresden, Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich. (93 S.) Mark 1.—.

Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 36. Jahrgang 1908. Herausgegeben vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamte im März 1908. Dresden, Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich. (807 S.) Mark 1.—. [Das Jahrbuch enthält statistische Nachrichten aller Art in folgenden Abschnitten: Gebiet. — Stand der Bevölkerung; Wohnungsverhältnisse. — Bewegung der Bevölkerung. — Medizinalwesen. Todesursachen. — Gewerbe und Industrie. — Land- und Forstwirtschaft. — Viehstand und Veterinärwesen. — Verbrauch von Nahrungsmitteln. — Verkehr und Verkehrsstraßen. — Bank- und Kreditwesen, Preise. — Finanzwesen. — Kirchenwesen. — Unterricht und Bildung — Justizwesen. — Militärwesen. — Insassenbewegung in Anstalten. — Versicherungswesen. — Genossenschaften und Vereine. — Politische Vertretung. — Witterungsverlauf. — Anhang: Alphabetisches Sachregister für die Jahrgänge 1901 bis 1908.]

l. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich. Herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt. Erster und zweiter Teil. Berlin 1907.

l. Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. Herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt. 28. Jahrg. 1907. Berlin 1907.

l. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1907 nebst Ergänzungsheften zu Heft I—IV 1907. (Der auf Sachsen bezügliche Inhalt der Vrtljh. ist in Abschnitt II nachgewiesen.)

l. Reichsarbeitsblatt. Monatshefte. Ebd. 1907. (Der auf Sachsen bezügliche Inhalt ist in Abschnitt II nachgewiesen.)

Statistisches Jahrbuch deutscher Städte. In Verbindung mit Direktoren städtischer Statistischer Ämter herausgegeben von Direktor Prof. Dr. Neefe-Breslau. 14. Jahrg., Breslau 1907. (Das Jahrbuch berücksichtigt für 1903 und 1904 die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen i. V. und Zwickau.)

t. Statistisches Jahrbuch für die Stadt Dresden. Jahrg. 1905. Verwaltungsstatistischer Anhang für die Jahre 1903, 1904 und 1905. Herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt Dresden. Dresden 1907.

t. — desgl. Jahrg. 1906. Dresden 1908.

t. Monatsberichte des Statistischen Amtes der Stadt Dresden auf das Jahr 1907. 30. Jahrg., Dresden 1907.

t. Mitteilungen, monatliche, des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz. 5. Jahrg. 1907.

t. Bevölkerungsvorgänge in Dresden. Wöchentlich und monatlich herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Dresden. (Auch im Dresdner Anzeiger veröffentlicht.)

t. —, Nachweis der — in Leipzig. Monatlich herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Leipzig. (Wöchentlich mitgeteilt im Leipziger Tageblatt.)

t. Übersicht, wöchentliche, der Eheschließungen, Geburten und Todesfälle in der Stadt Chemnitz. Krankenbewegung. Herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Chemnitz.

t. Bericht über die Bewegung der Bevölkerung in Plauen. Monatlich herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Plauen.

Verwaltungsberichte. Verwaltungsbericht des Stadtrates zu Annaberg auf die Jahre 1903 und 1904. Annaberg 1907.

Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Fabrik- und Handelsstadt Chemnitz auf das Jahr 1906. Chemnitz 1907.

Verwaltungsbericht der Stadt Freiberg auf die Jahre 1905 und 1906. Freiberg 1908.

Desgl. des Rates der Stadt Leipzig für das Jahr 1905. Leipzig 1907.

Desgl. für 1906. Leipzig 1908.

Desgl. der Stadt Meißen auf die Jahre 1903, 1904 und 1905. Meißen 1907.

Desgl. der Kreisstadt Zwickau in Sachsen auf das Jahr 1906. Zwickau 1907.

II. Schriften und Abhandlungen statistischen Inhaltes bzw. mit auf das Königreich Sachsen bezüglichen statistischen Angaben.

(Stofflich unter Anlehnung an die Einteilung des „Statistischen Jahrbuches für das Königreich Sachsen" geordnet.)

1. Gebiet und Allgemeines.

Amtshauptmannschaften; Übersicht über die Größe der —, deren Personal und Geschäftsbetrieb. (Fischers Zeitschrift für Praxis und Gesetzgebung der Verwaltung, 32. Band, Freiberg 1907, S. 308—309.)

Führer, wissenschaftlicher, durch Dresden. Im Auftrage des Rates herausgegeben von Dr. Schäfer, Direktor des Statistischen Amtes. Dresden 1907.

Konsularbericht des Kaiserlich Königlichen Österreich-Ungarischen Konsulats (Generalkonsul Klemperer-Dresden) über die wirtschaftliche Lage Sachsens 1906. (Berichte der Kaiserlich Königlichen Österreichisch-Ungarischen Konsularämter von 1905. A IV. 2. Wien 1907.)

—, desgl. (Konsul Dr. Petersmann) über die wirtschaftliche Lage in Leipzig 1906. Ebd. A IV. 4. Wien 1907.)

2. Stand der Bevölkerung.

* Bevölkerung, die sächsische, nach ihrer Staatsangehörigkeit (Dresdner Journal 1907, Nr. 209, 2. Beilage).

Bevölkerungszahl der Gerichtsbezirke des Königreichs Sachsen nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1905. (Justizministerialblatt für das Königreich Sachsen 1907, 1., S. 13—15.)

St. Straßenbevölkerung der Stadt Plauen am 12. Oktober 1906. Plauen i. V. 1907. Veröffentlicht vom Städtischen Statistischen Amt.

St. Übersicht über die Bezirke der Stadt Plauen nach dem Stande der Bevölkerung vom 12. Oktober 1906. Plauen 1907.

St. — über die Bezirke des Gemeindewaisenrates der Stadt Plauen nach dem Stande der Bevölkerung vom 12. Oktober 1906. Plauen i. V. 1907.

R. Volkszählung, die, am 1. Dezember 1905. Endgültige Ergebnisse. 2. Mitteilung. [Königreich Sachsen und die Städte Dresden, Leipzig, Chemnitz und Plauen.] (Vrtljh. 1907, I. 259.)

R. — — 3. Mitteilung. (Vrtljh. 1907, III. 43ff.)

R. — — 4. Mitteilung. [Sachsen nach Amtshauptmannschaften.] (Vrtljh. 1907, IV. 70ff.)

R. — Gemeinden und Wohnplätze von mindestens 2000 Einwohnern. (1907, IV. 142ff.)

St. — Die Ergebnisse der — vom 1. Dezember 1905 in der Stadt Leipzig, II. Teil. Leipzig 1907. (Sonderabdruck aus dem Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig für 1906.)

Zahl der Katholiken in den einzelnen Parochien, Städten und Gemeinden (Benno-Kalender für 1908, Dresden 1907, S. 188—194.)

St. Zählung; Ergebnisse der — vom 12. Oktober 1907 in der Stadt Plauen. Plauen 1907, Städtisches Statistisches Amt.

3. Bewegung der Bevölkerung.

Auswanderer, Geschäftsbericht der Zentralauskunftsstelle für — für das Jahr vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906 (R. Dr. 12 L. P., I. Sess. 1907, Anlageband I, S. 748ff.)

— desgl., für die Zeit vom 1. Oktober 1906 bis zum 30. September 1907. (R. Dr. 12 L. P., I. Sess. 1907/08 Nr. 607.)

Auswanderungswesen, Bericht über die Tätigkeit der Reichskommissare für das — während des Jahres 1906. (R. Dr. 12 L. P., I. Sess. 1907, Anlageband II, S. 1096ff.)

R. Auswanderung, die überseeische, im Jahre 1906. (Vrtljh. 1907, I, S. 113 ff. und Reichs-Arbeitsblatt 1907, S. 375 ff.)

St. Bevölkerungsbewegung; Bericht über die Bewegung der Bevölkerung in Plauen i. V. im Jahre 1907. Plauen 1908.

St. —; Übersicht über die Bezirke der Stadt Plauen nach dem Stande der Bevölkerung vom 12. Oktober 1906. Ebd. 1907.

St. Bevölkerungsvorgänge, wöchentliche, in der Stadt Dresden 1907. Mitgeteilt vom Städtischen Statistischen Amte.

St. — in Leipzig im Jahre 1906. Endgültiges Ergebnis. Leipzig 1907, Städtisches Statistisches Amt.

St. — Nachweis der — in der Stadt Leipzig. (Wöchentlich und monatlich mitgeteilt im Leipziger Tageblatt.)

R. — Verhältniszahlen der — in deutschen Orten mit 15 000 und mehr Einwohnern im Durchschnitt der Jahre 1895—1904 [berücksichtigt 19 sächsische Städte]. (Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1907, Nr. 47, S. 1182 ff.)

R. —; Nachweisung der — in deutschen Orten mit 15000 und mehr Einwohnern im Jahre 1906 [berücksichtigt 20 sächsische Städte]. (Ebd., Nr. 50, S. 1245ff.)

St. Bevölkerungswechsel, Verhältniszahlen über den — der Stadt Dresden in den Jahren 1891—1907. (Monatsberichte des Statistischen Amtes der Stadt Dresden 1907, Nr. 12.)
St. — in der Stadt Leipzig im Jahre 1906. Leipzig 1907 [Autographie].
R. Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1905 (Vrtljh. 1907, I 135 ff.).
St. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1907 in Dresden. (Monatsberichte des Statistischen Amtes der Stadt Dresden 1907, Nr. 12.)
St. — in der Stadt Chemnitz, Jahreszusammenstellung für 1907. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes, Februar 1908, 5. Jahrg. Nr. 12.)
R. Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Städte Frankfurt a. M., Kiel, München und Leipzig im Jahre 1906. (Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1907, Nr. 33, S. 878.)
St. — in den größeren Städten Deutschlands. Monatlich. Bearbeitet im Statistischen Amt der Stadt Cöln. [Berücksichtigt die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen.]
R. Sterblichkeit in deutschen Orten mit 15 000 und mehr Einwohnern. [Berücksichtigt 20 Orte des Königreichs Sachsen.] (Monatlich in den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.)
R. — Desgl. in den einzelnen Monaten des Jahres 1906. (Ebd. 1907, Nr. 9, S. 218 und 219.)
R. — in deutschen Orten mit 40 000 und mehr Einwohnern. [Berücksichtigt die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau.] (Wöchentlich, ebd.)

4. Medizinalwesen. Gesundheitspflege. Todesursachen.

Bäderbuch, Deutsches, bearbeitet unter Mitwirkung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes. Leipzig 1907. [Abschnitt 6 „Volkswirtschaftlicher Teil", S. CI ff.]
Bad-Elster, Benutzungsnachweis des — in der Saison 1907. (Dresdner Journal 1907, Nr. 230, Beilage.)
R. Das Deutsche Reich in gesundheitlicher und demographischer Beziehung. Festschrift, den Teilnehmern am XIV. Internationalen Kongresse für Hygiene und Demographie, Berlin 1907, gewidmet vom Kaiserlichen Gesundheitsamte und vom Kaiserlichen Statistischen Amte. Berlin 1907.
St. Erhebung über die öffentlichen Schwimm- und Badeanstalten in 59 deutschen Städten [darunter die sächsischen Städte Bautzen, Dresden, Glauchau, Leipzig, Plauen, Roßwein, Zittau, Zwickau]. (In: Das voraussichtliche Betriebsergebnis einer öffentlichen Schwimm- und Badeanstalt in Aachen. Bearbeitet durch das Statistische Amt. Aachen 1907.)
R. Erkrankungen, Aus Krankenhäusern einzelner Großstädte gemeldete — [Chemnitz, Leipzig]. (Wöchentlich in den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.)
Ferienkolonien, Bericht über die — des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden auf das Jahr 1907. Dresden 1908.
R. Impfgeschäft, Die Ergebnisse des — im Deutschen Reiche für das Jahr 1903. Berichterstatter Regierungsrat Dr. Breger. (Medizinisch-statistische Mitteilungen aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte. XI. Band. Berlin 1907, S. 78 bis 101.)
Impfungen in Dresden (Korrespondenzblatt der ärztlichen Kreis- und Bezirksvereine im Königreich Sachsen 1907, Nr. 7).
Impfwesen, Berichte über das — im Königreich Sachsen 1906. (Ebd. Nr. 17 u. 18.)
Jugendspiele, Gesamtbesuch der — in Dresden (Rechenschaftsbericht für 1906 des Gemeinnützigen Vereins in Dresden, Dresden 1907, S. 12 bis 14).
Krankenhäuser, Siechenhäuser, Genesungsheime, Kinderheilanstalten, Gemeindepflegen, Kleinkinderschulen, Mägdeherbergen, Dienstboten- und Haushaltungsschulen, Erziehungsanstalten, Besserungsanstalten im Königreich Sachsen, insoweit solche dem Arbeitsgebiete des Vereins für die evangelisch-lutherische Diakonissenanstalt zu Dresden angehören. (63. Bericht der Anstalt, Dresden 1907, S. 24 bis 40.)
Krankenpflege, Die, auf dem Lande (Dresdner Journal 1908, Nr. 36).
Lungentuberkulose, Die Landes-Versicherungsanstalt Königreich Sachsen im Kampfe gegen die — (Leipziger Zeitung 1907, Nr. 279).
Medizinalwesen; 37. Jahresbericht des Königlichen Landes-Medizinal-Kollegiums über das — im Königreich Sachsen auf das Jahr 1905. Leipzig 1907.
—, Handbuch des — und Veterinärwesens im Königreich Sachsen. Nach dem Stande vom 1. Januar 1908. Dresden 1908.
Morbidität und Mortalität in den sächsischen Heilanstalten während des Jahres 1905. (Korrespondenzblatt der ärztlichen Kreis- und Bezirksvereine im Königreich Sachsen 1907, Nr. 19 bis 21.)
R. Pockenstatistik, Ergebnisse der amtlichen — im Deutschen Reich vom Jahre 1905. Berichterstatter Regierungsrat Dr. Breger. (Medizinisch-statistische Mitteilungen aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte. X. Band. Berlin 1907, S. 244 bis 263.)
R. Praktikanten, Übersicht über die Zahl der Anstalten, welche zur Annahme von ärztlichen — berechtigt sind. (Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1907, Nr. 3 S. 63 und Zentralblatt für das Deutsche Reich 1907, Nr. 52, Beilage.)
R. Säuglings- und Kindersterblichkeit, Neuere Untersuchungen zur Frage der — [Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen.] (Reichs-Arbeitsblatt 1906, S. 168 ff.)
Säuglingssterblichkeit, Über — im Kinderkrankenhause zu Leipzig. [Vom Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Soltmann.] (Verhandlungen der Medizinischen Gesellschaft zu Leipzig im Jahre 1906, München 1907, S. 107 bis 126.)
R. Selbstmorde in den Jahren 1902 bis 1905. (Vrtljh. 1907, I. 9…)
Sommerpflege (Ferienkolonien, Kinderheilstätten usw.), Ergebnisse der — in Deutschland im Jahre 1905. Bericht der Zentralstelle der Vereinigungen für Sommerpflege in Deutschland. Berlin 1907.
R. Sterbefälle, Die Ursachen der — des Jahres 1904. (Medizinisch-statistische Mitteilungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes. Band X. Berlin 1907, Anhang, S. 101* bis 171*).
*Sterblichkeitsverhältnisse im Königreich Sachsen 1906 (Dresdner Journal 1907, Nr. 298.)
R. Tierlymphe, Die Tätigkeit der im Deutschen Reiche errichteten staatlichen Anstalten [u. a. in Dresden und Leipzig] zur Gewinnung von — während des Jahres 1906. (Medizinisch-statistische Mitteilungen aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte. XI. Band. Berlin 1907, S. 1 bis 101.)
Übersicht der Bestände und Beamten der [ärztlichen] Kreis- und Bezirksvereine (Korrespondenzblatt der ärztlichen Kreis- und Bezirksvereine im Königreich Sachsen 1907, Nr. 3).
Vereine, ärztliche, welche dem deutschen Ärztevereinsbunde angehören (Ärztliches Vereinsblatt 1907, Nr. 611, S. 493 und 494).
Volksbäder, Gesamtfrequenz der — des Vereins „Asyl für obdachlose Männer usw." in Dresden von 1884 bis 1906. (Jahresbericht für 1907, Dresden 1907, S. 7 ff.)
R. Volkskrankheiten, Gesundheitsstand und Gang der — (Erste Rubrik jeder Nummer der „Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes", in welcher auch Angaben über sächsische Städte enthalten sind).
Wasserverbrauch in Dresden 1896 bis 1905. (Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dresden 1907, 7. Sitzung, S. 4.)
Wasserwerke, Dresdner; Abschreibungen von den Anlagewerten der — am Schlusse des Jahres 1905. (Ebd. 19. Sitzung, S. 12 und 13.)

5. Grundbesitz- und Wohnverhältnisse.

St. Baugesellschaften, Einfluß der — zu ungeteilter Hand auf das Dresdner Baugewerbe in den Jahren 1902 bis 1905. (Dresdner Anzeiger 1908, Nr. 9.)
Baulieferanten, Bericht der Schutzgemeinschaft für — in der Kreishauptmannschaft Dresden über die Privatbautätigkeit in der Stadt Dresden nebst einverleibten Vororten auf das II. Halbjahr 1905, das I. und II Halbjahr 1906 und das I. Halbjahr 1907. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 40 und 225.)
St. Bautätigkeit, Die, in der Stadt Chemnitz im Jahre 1906. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes 1907, Nr. 5, S. 74.)
—, Übersicht über die — in Leipzig in den Jahren 1905 und 1906. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1907, Nr. 2.)
—, Desgl in den Jahren 1906 und 1907. (Ebd. 1908, Nr. 2.)
Bautätigkeit, Die, in deutschen Städten während des 1. bis 3. Vierteljahres des Jahres 1906. [Berücksichtigt die Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig.] (Bericht über die Bautätigkeit in der Stadt Cöln während des Jahres 1906. Cöln 1907.)
Dienstwohnungen des Personals der Königlich Sächsischen Staats-Forstverwaltung. (Personal-Verzeichnis der Königlich Sächsischen Staats-Forstverwaltung auf 1908, Dresden 1908, S. 1 bis 45.)
Gasanlagen in Dresden 1901 bis 1906. (Verhandlungen der Stadtverordneten 1907, 10. Sitzung, S. 16.)
Grundstücke, bewohnte, s. Abschnitt 2.
Revisionen und Überwachung der Neubauten in Dresden im I. Halbjahr 1907. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 225.)
Schutzgemeinschaft s. Baulieferanten.
St. Wohnungen, Vorläufiges Ergebnis der Statistik der leerstehenden — in Dresden vom 12. Oktober 1907. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 328.)
St. — desgl. in den Leipziger Vorortsgemeinden am 1. November 1907 usw. Leipzig, 1907, Städtisches Statistisches Amt.

St. Wohnungen, Die leerstehenden — in der Stadt Chemnitz am 12. Oktober 1907. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz 1907, Nr. 11, S. 167 bis 170.)
Wohnungsaufnahme, Ergebnisse der — in Dresden am 12. Oktober 1906. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 72.)
Wohnungsinspektion, Bericht über die Tätigkeit der — [Dresdens] im Jahre 1907. (Dresdner Anzeiger 1908, Nr. 77.)
R. Wohnungsmarkt in deutschen Städten. [Berücksichtigt Leipzig.] (Reichs-Arbeitsblatt, 1227 ff.)
St. Wohnungszählung; Ergebnisse der — in der Stadt Chemnitz am 1. Dezember 1905. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes 1907, Nr. 7, S. 102 bis 104, Nr. 8, S. 118 bis 122 und Nr. 9, S. 136.)

6. Gewerbe und Industrie. Handel. Arbeiterverhältnisse im allgemeinen.

Aktiengesellschaften, Statistik des Bestandes der — und Kommanditgesellschaften auf Aktien im Deutschen Reiche am 31. Dezember 1906. (Vrtljh. 1907, IV, 860 ff.)
— die, im Bezirk der Handelskammer Plauen. (Tabellarischer Anhang zum Handelskammerbericht auf 1906, Plauen 1907.)
Anteilbewegung (Gewinnbeteiligung), Stand der — im Jahre 1900, (Annalen des Deutschen Reiches, 1907, S. 226.)
Antriebsmaschinen im Kleingewerbe siehe Abschnitt XI: Bericht.
Arbeitersekretariat; Jahresbericht des Zentral- — für das Jahr 1906. (Korrespondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands 1907, Nr. 15.)
— und Gewerkschaftskartell in Dresden; Geschäftsbericht über — 1906. (Sächsische Arbeiter-Zeitung 1907, Nr. 66, 2. Beilage.)
— Das Leipziger — und die Leipziger Gewerkschaften im Jahre 1907. Leipzig 1908.
— Desgl. für 1907. (Ebd. 1908, Nr. 19.)
Arbeitersekretariate, Die deutschen, im Jahre 1906. (Ebd. 1907, Nr. 26.)
R. — Volksbureaus und Rechtsauskunftsstellen 1906. [Berücksichtigt die gewerkschaftlichen Arbeitersekretariate in Chemnitz, Dresden, Leipzig und Meißen, das katholische Arbeitersekretariat in Dresden, die Frauen-Rechtsauskunftsstellen in Dresden, Leipzig, sowie die Volksbureaus Leipzig und des Vereins Volkswohl in Dresden.] (Reichs-Arbeitsblatt 1907, S. 859 ff. und 975 ff.)
Arbeitervereine, Bericht über den Landesverband evangelischer — im Königreich Sachsen vom 25. März 1906 bis 10. März 1907. (Sächsisches Evangelisches Arbeiterblatt 1907, Nr. 6.)
— Desgl. auf die Zeit vom 10. März 1907 bis 29. März 1908. (Ebd. 1908, Nr. 6.)
Arbeiterverhältnisse in der Heeresverwaltung s. Abschnitt 18.
St. Arbeiterzählung, Ergebnisse der — vom 1. Mai 1907 in der Stadt Plauen. Plauen, Städtisches Statistisches Amt, 1907.
R. Arbeitsbedingungen im Malergewerbe Deutschlands. [Königreich Sachsen und die Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen.] (Reichs-Arbeitsblatt, 1907, 352 ff.)
R. Arbeitslosigkeit in deutschen Fachverbänden. [Berücksichtigt von sächsischen Verbänden: Notenstecher-Gehilfen-Verband Leipzig.] (Reichs-Arbeitsblatt, 1907, S. 328, 621, 940.)
R. Arbeitsmarktstatistik, Tabellen zur —. (Monatlich im Reichs-Arbeitsblatt.)
Arbeitsmaschinen, Bezug von Gas und elektrischer Kraft zur Verwendung von — in Handwerksbetrieben des Gewerbekammerbezirks Leipzig 1904 bis 1906. (Öffentliche Sitzung der Gewerbekammer Leipzig am 22. März 1907, S. 2.)
Arbeitsnachweis, paritätischer, der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer für 1906. (Tätigkeitsbericht für 1906, Dresden 1907, S. 25.)
— landwirtschaftlicher Stellen. (Sächsische Landwirtsch. Zeitschrift 1907, S. 622.)
— Jahresbericht der „Sachsen-Stiftung". Arbeitsnachweis für gediente Soldaten zu Dresden, für 1906. Dresden, 1907.
— 8. Bericht des Vereins für Arbeitsnachweis in Leipzig für 1907. Leipzig 1908.
R. — Vermittelungstätigkeit der —. [Berücksichtigt Arbeitsnachweise in Bautzen, Chemnitz, Crimmitschau, Döbeln, Dresden und Leipzig.] (Monatlich im Reichs-Arbeitsblatt.)
Arbeitsnachweise [im Königreich Sachsen], die von Gemeinden oder Staatsbehörden verwaltet oder unterstützt werden. (Fischers Zeitschrift für Praxis und Gesetzgebung der Verwaltung, Band 32, Freiberg 1907, S. 72 ff.)
St. — Geschäftsergebnisse der — in der Stadt Dresden. (Monatlich mitgeteilt im Dresdner Anzeiger.)

R. Arbeitsverhältnisse und Lebenshaltung der Arbeiter; Gewerkschaftliche Untersuchungen über —. [Berücksichtigt das Maurergewerbe für ganz Sachsen; das Zimmerergewerbe für die Städte Dresden, Leipzig, Chemnitz und Plauen; das Fleischergewerbe für die Städte Dresden, Falkenstein, Leipzig und Limbach; die Gärtner in Bautzen, Dresden, Leipzig, Pirna und Plauen und die Gold- und Silberarbeiter in Döbeln und Leipzig.] (Reichs-Arbeitsblatt 1907, S. 54 ff., 138 ff. und 835 ff.)
R. Arbeitszeit im Binnenschiffahrtsgewerbe. [Schiffahrtsgebiet III: Elbe.] Drucksachen des Beirats für Arbeiterstatistik, Verhandlungen Nr. 19. Berlin 1908.
St. Baugesellschaften, Der Einfluß der — zu ungeteilter Hand auf das Dresdner Baugewerbe in den Jahren 1902 bis 1905. (Nr. 128 der Ratsdrucksachen 1907.) Vom Statistischen Amt der Stadt.
Bergbaubetrieb im Königreich Sachsen 1867 bis 1906. (L. A., Dekrete, Band III Nr. 21, S. 316 ff.)
Berg- und Hüttenwesen, Jahrbuch für das im Königreich Sachsen. Jahrg. 1907. [Statistik vom Jahre 1906.] Auf Anordnung des Königlichen Finanzministeriums herausgegeben von C. Menzel, Königlich Sächsischer Geh. Bergrat. Freiberg 1907.
R. Bergwerke, Salinen und Hütten, Die Erzeugnisse der — im Jahre 1906. (Vrtljh. 1907, II, 1 ff., IV. 258 ff.)
R. Berufs- und Betriebszählung, Vorläufige Ergebnisse der — vom 12. Juni 1907 im Deutschen Reich. (Vrtljh. 1907, IV, 249 ff.)
*Berufs- und Betriebszählung, Die, im Deutschen Reich am 12. Juni 1907. Herausgegeben vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamt. 2. Auflage. Dresden 1907. (28 S.)
St. —, Ergebnisse der — in der Stadt Plauen — vom 12. Juni 1907. Plauen, Statistisches Amt.
*— Aus den summarischen Ergebnissen der — für das Königreich Sachsen. (Dresdner Journal 1907, Nr. 278, Beilage.)
*Beschäftigung ausländischer Arbeiter im Königreich Sachsen [nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905]. (Dresdner Journal 1907, Nr. 256.)
Betriebsergebnisse der fiskalischen Erzbergwerke bei Freiberg in den Jahren 1904 und 1905. (Rechenschaftsbericht für die Finanzjahre 1904/05, Dresden 1907, S. 67.)
R. Bierbrauerei und Bierbesteuerung im Rechnungsjahre 1906. (Vrtljh. 1907, IV, 378 ff.)
R. Branntweinbrennerei, Die, und -Besteuerung im deutschen Branntweinsteuergebiet 1905/06. (Vrtljh. 1907, I, S. 307 ff.)
R. Branntweinerzeugung und Branntweinverbrauch. (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
Brauereien und Brausteuer, Übersicht über die — für den Handelskammerbezirk Leipzig, 1. April 1906 bis 31. März 1907. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig für 1907, Nr. 10, S. 372 ff.)
Braunkohlenförderung in den deutschen Erzeugungsgebieten für das Jahr 1900—1905 (R. Dr., 12. L. P. I. Sess. 1907, Anlageband II, S. 1373.)
Braunkohlenstatistik, Deutsche, für 1905 und 1906. [Berücksichtigt Empfang und Versand von Braunkohlen auf sämtlichen Eisenbahnstationen des Königreichs Sachsen.] (Anhang zum Jahrbuch der deutschen Braunkohlen-, Steinkohlen- und Kali-Industrie 1908, Halle a. S. 1908.)
Buchdrucker, Rechenschaftsberichte des Verbandes der deutschen — für 1906. Berlin 1907. [Gaue: Dresden und Leipzig berücksichtigend.]
R. Dampfkesselexplosionen 1906. [Amtshauptmannschaft Leipzig (Leipzig-Lindenau) und Amtshauptmannschaft Döbeln (Technitz) je 1 Fall.] (Vrtljh. 1907, III, 1 ff.)
Dampfkesselrevisionen und Nachweisung der Anzahl der den Mitgliedern des Sächsischen Dampfkesselrevisionsvereins gehörigen Dampfkessel, Dampfmaschinen und Elektrischen Anlagen. (Ingenieurbericht des Sächsischen Dampfkesselrevisionsvereins für 1907. Chemnitz 1908.)
Emporsteigen, Das, aus den unteren Schichten der Bevölkerung in höhere soziale Stellungen. (Leipziger Ztg. 1907, Nr. 276.)
R. Fabrikarbeiter, Die jugendlichen, und die Fabrikarbeiterinnen im Jahre 1906. (Vrtljh. 1907, IV, Nr. 248.)
Fabrikbetriebe, Die, und ihre Arbeiter im Bezirke der Handelskammer Plauen nach der Arbeiterzählung vom 1. Mai 1906. Plauen 1907.
Fernheiz- und Elektrizitätswerk, Tabellen über Stromverbrauch und Wärmeverbrauch des staatlichen — zu Dresden. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band I, Nr. 201, S. 642 ff.)
Gesellen- und Lehrlingsprüfungen siehe Prüfungswesen.
Getreideverkehr im Königreich Sachsen. (Wöchentlich in der Sächs. Landw. Zeitschrift.)
Gewerbeaufsicht, Jahresberichte der Königlich Sächsischen —-Beamten für 1906. Berlin 1907.

Gewerbekammern, Jahresbericht der Gewerbekammer zu Chemnitz für 1906. Chemnitz 1907.
— Bericht der — Dresden über das Jahr 1906. Dresden 1907.
— Desgl. der — Leipzig über das Geschäftsjahr 1906. Leipzig 1907.
Gewerbevereine, Bericht über die Tätigkeit des Verbandes deutscher — 1906/07. Darmstadt 1907. [Verband Sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine. f. S. 39 ff.]
Gewerkschaftskartelle, Die deutschen — im Jahre 1906. (Korrespondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, 1907, Nr. 32. Siehe auch „Adressen-Beilage" zu Nr. 25 des Korrespondenzblattes.)
Güterumschlag auf dem städtischen Lagerhofe in Leipzig im Jahre 1906. (Mitteilungen der Handelskammer zu Leipzig 1907, Nr. 8, S. 103.)
Handel und Industrie in Sachsen. (Von Hugo Schatz.) [Sächsische Industrie 1907, Nr. 13.]
Handelsbeziehungen des sächsischen Erzgebirges mit der nordamerikanischen Union. (Sächsische Industrie 1907, Nr. 13.)
Handelskammer, Jahresbericht der — zu Chemnitz 1906. I. und II. Teil. Chemnitz 1907.
— Desgl. der — Dresden über das Jahr 1906. I., II. und III. Teil. Dresden 1907.
— Desgl. der — zu Leipzig auf das Jahr 1907. Leipzig 1908.
— Desgl. der — Plauen auf das Jahr 1906. Plauen 1907.
— Statistische Mitteilungen über die Tätigkeit der — Chemnitz im Jahre 1907. (Registrandeneingänge der Handelskammer Chemnitz vom 1. November bis 31. Dezember 1907, S. 39 ff.)
Handels- und Gewerbekammer, Jahresbericht der — in Zittau für 1906. Zittau 1907.
Handlungsgehilfen, Verband deutscher — in Leipzig. [Statistik über Mitgliederzahl, Einnahmen und Ausgaben, auch für die sächsischen Verwaltungsstellen.] (Verbandsblätter 1907, Nr. 7—11.)
Handwerkergenossenschaften, Landesverband der sächsischen —. Sächsischer Innungs-Bote 1907, Nr. 14 und 15.)
R. Handwerkergesetz, Erhebung über die Wirkungen des — vom 26. Juli 1897. Veranstaltet Anfang 1905. Mit Anhang: Nachträgliche Erhebung über die Tätigkeit und die Erfolge der Handwerkskammern nach dem Stande vom 31. Oktober 1907. Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt. Berlin 1908.
Innungen, Entwickelung der sächsischen —. [Von Dr. B. Penndorf.] (Sächsischer Innungs-Bote 1908, Nr. 1.)
Kartellwesen, Denkschrift über das —. III. Teil. [Berücksichtigt den Kohlenverbrauch der Industriebezirke Dresden, Leipzig und Plauen.] (R. Dr., 12. L. P., I. Session 1907, Anlageband II, S. 1307 ff.)
R. Kohlenproduktion im Deutschen Reiche im Jahre 1907. [Königreich Sachsen nach Berginspektionsbezirken.] (Deutscher Reichs-Anzeiger 1907, Nr. 118, 1. Beilage; Nr. 284, 3. Beilage und 1908, Nr. 25, 2. Beilage.)
Kohlenverkehr f. Abschnitt 10.
Kohlenversorgung von Leipzig in dem Jahre 1906 und in den Monaten Januar bis Juni 1907. (Mitteilungen der Leipziger Handelskammer 1907, Nr. 9, S. 338.)
Konditionier-Anstalt, Tätigkeit der öffentlichen — im Jahre 1906. (Ebd., Nr. 6, S. 211.)
R. Musterregister, Eintragungen neu geschützter Muster und Modelle. (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
Notiz-Kalender für Gemeinde- und Staatsarbeiter 1908. Herausgegeben vom Hauptvorstand des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter. Berlin 1907. (In den Erhebungen über Lohn-, Arbeits-, Pensions-, Urlaubs-, Arbeitszeit-, Unterstützungs- usw. Verhältnisse sind u. a. die sächsischen Städte Dresden, Chemnitz, Leipzig und Zwickau berücksichtigt.)
R. Patente, Übersicht der erteilten —, sowie der eingegangenen Gebrauchsmusteranmeldungen und eingetragenen Warenzeichen nach Landesgebieten. (Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen 1907, Nr. 3, S. 92—96.)
Prüfungswesen [der Meister, Gesellen und Lehrlinge] im Bezirk der Gewerbekammer Zittau 1906. (Bericht über die öffentliche Sitzung der Gewerbekammer Zittau vom 31. VII. 1907, S. 18 ff.)
R. Rübenverarbeitung und Inlandsverkehr mit Zucker. (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
R. — Mutmaßliche Ergebnisse der — in dem Betriebsjahre 1907/08. (Ebd., Nr. 296, 4. Beilage.)
R. Salzgewinnung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiete während des Rechnungsjahres 1906. (Vrtljh. 1907, IV, 303 ff.)
R. Schaumweinerzeugung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiete im Rechnungsjahre 1906. (Vrtljh. 1907, III, S. 36 ff.)
R. Spielkartenfabrikation und -Versteuerung im Rechnungsjahre 1906. (Vrtljh. 1907, III, S. 35 ff.)
Steinkohlenförderung im Deutschen Reich 1900—1905. (R. Tr., 12. L. P., I. Session 1907, Anlageband II, S. 1368.)
R. Streiks und Aussperrungen im Jahre 1906. (Statistik des Deutschen Reichs, N. F., Band 188.)
R. — Zur Statistik der — 1907. [Nach Kreishauptmannschaften.] (Vrtljh. 1907, I, 77 ff.; II, 267 ff.; III, 153 ff.; IV, 338.)
— im Jahre 1906. (Korrespondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands 1907, Nr. 50.)
— Die, nach der amtlichen und der gewerkschaftlichen Statistik. (Ebd. 1907, Nr. 52.)
Tarifverträge und Einigungsämter, Tabellen der im 1. bis 4. Quartal 1907 bei der Archivverwaltung des Verbandes deutscher Gewerbe- und Kaufmannsgerichte gemeldeten —. (Gewerbe- und Kaufmannsgericht 1907/08, vierteljährlich.)
Tätigkeit der Handelskammer zu Chemnitz, Statistische Mitteilungen über die — im Jahre 1907. (Registrandeneingänge der Handelskammer zu Chemnitz vom 1. November bis 31. Dezember 1907.)
Unfälle durch Schlagwetter und Kohlenstaubentzündungen beim Steinkohlenbergbau im Königreich Sachsen. (R. Dr., 12. L. P., I. Session 1907, Nr. 558, S. 164.)
Warenausfuhr Leipzigs nach den Vereinigten Staaten von Amerika im Fiskaljahre 1905/06. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1907, Nr. 1, S. 15.)
— Desgl. aus dem Bezirke des Konsulates Leipzig in den Kalenderjahren 1906 und 1907. (Ebd. 1908, Nr. 2.)
R. Zuckergewinnung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiet 1906/07. (Vrtljh. 1907, IV, 325.)
R. Zigaretten, Herstellung und Besteuerung von —, Zigarettentabak und Zigarettenhüllen im deutschen Zollgebiet in der Zeit vom 1. Juli 1906 bis 31. März 1907. (Vrtljh. 1907, III, 119 ff.)

7. Land- und Forstwirtschaft. Obstbau.

R. Anbau der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1907. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 226, 1. Beilage.)
R. Anbauflächen der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1907. [Sachsen nach Kreishauptmannschaften.] (Vrtljh. 1907, IV, 40 ff.)
Arbeitsnachweis landwirtschaftlicher Stellen durch die „Sachsenstiftung". (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 22, S. 622.)
Beamte und Lehrer der Landwirtschaftlichen Kreisvereine. (Ebd. Nr. 46, S. 1315.)
Beiträge der Wahlberechtigten zum Landeskulturrat. (Ebd. S. 1316 ff.)
Besuch der Landwirtschaftlichen Ausstellungen 1905, 1906 und 1907. (Mitteilungen der Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft 1907, Stück 24.)
Bezirks-Obstbauvereine nach dem Stande vom 31. Dezember 1906. (Zeitschrift für Obst- und Gartenbau 1907, Nr. 7.)
Brennerei f. Abschnitt 6.
Düngerkontrolle 1906. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 15.)
— der Versuchsstation Möckern im Jahre 1906. (Von Dr. O. Böttcher. (Ebd. 1907, Nr. 11.)
— der agrikulturchemischen Versuchsstation f. d. Kgl. S. Oberlausitz zu Pommritz im Jahre 1906. (Ebd. 1907, Nr. 20—24.)
Durchschnittserlöse für Nadelholz bei den Versteigerungen auf den sächsischen Staatsforstrevieren für 1907. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 20, 32, 47 und 1908 Nr. 8.)
Erdbeerernte in der Lößnitz. (Zeitschrift für Obst- und Gartenbau 1907, Nr. 8.)
R. Ernte der wichtigsten Feldfrüchte im Jahre 1907 im Deutschen Reiche. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1907, Nr. 305, 1. Beilage.)
R. Erntestatistik für das Jahr 1906. [Berücksichtigt Königreich Sachsen nach Kreishauptmannschaften.] (Vrtljh. 1906, I, 29 ff.)
Fischereiverein, sächsischer, Geschäfts- und Rechenschaftsbericht für 1907, mit 8 Anhängen (Schriften des Sächsischen Fischereivereins Nr. 39. Dresden 1908.)
Flachsausstellungen in Freiberg. (Von v. Littrow.) (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 9.)
Forsten, Statistische Übersicht der — des Deutschen Reiches und Personalstand der deutschen Forstverwaltungen auf Grund amtlicher Mitteilungen. (Teil II des „Forst- und Jagdkalender 1908", Berlin 1908. Königreich Sachsen, S. 31, 32, 507—536.)
Forstreviere, Größe und Derbholzetat der — des Königreichs Sachsen (In: Personalverzeichnis der Königlich Sächsischen Staatsforstverwaltung auf das Jahr 1908. Dresden 1908.)

Forstverein, Bericht über die 51. Versammlung des Sächsischen —, gehalten zu Aue vom 7. bis 10. Juli 1907. Tharandt 1907.
R. Fruchtmärkte, Berichte von deutschen —. [Berücksichtigen die sächsischen Marktorte: Meißen, Pirna, Plauen.] (Wöchentlich mehrmals und monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
Futtermittelkontrolle 1906. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 19.)
— der landwirtschaftlichen Versuchsstation Möckern im Jahre 1906. (Von Dr. F. Barnstein.) (Ebd. 1907, Nr. 11—13.)
— der agrikulturchemischen Versuchsstation f. d. Kgl. S. Oberlausitz zu Pommritz im Jahre 1906. (Ebd. 1907, Nr. 20—24.)
Gemeinheitsteilungen und Grundstückszusammenlegungen im Königreich Sachsen. 1906. (Ebd. 1907, Nr. 19.)
Gutseinrichtungen, Projektionsarbeiten für —, Entwässerungs-, Bewässerungs- und Düngerstättenanlagen im Jahre 1905 im Bezirke des Dresdner Landwirtschaftlichen Kreisvereins. (Mitteilungen des Landwirtschaftlichen Kreisvereins zu Dresden 1907, Nr. 4.)
— Desgl. im Bezirke des Vogtländischen Landwirtschaftlichen Kreisvereins. (Jahresbericht für 1906; Auerbach 1907.)
R. Herbstsaaten, Stand der — um die Mitte des Monats Oktober 1907. Zusammengestellt im Kaiserlichen Statistischen Amt. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1907, Nr. 254.)
R. Desgl. Mitte November 1907. (Ebd. 1907, Nr. 279.)
Kälber, Aufzucht der — mit Diastasolinstärke. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 29.)
R. Kartoffel, siehe „Stand der Kartoffeln . . .“.
Landwirtschaft, Jahresbericht über die — im Königreich Sachsen für das Jahr 1906. Herausgegeben von dem Landeskulturrat für das Königreich Sachsen. Dresden 1907.
Landwirtschaftliche Haftpflicht siehe Abschnitt 19.
Landwirtschaftliche Kommissare, Zusammenstellung der im Jahre 1906 von den — entworfenen Arbeiten. (Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 21.)
Landwirtschaftliche Kreisvereine, Mitteilungen der — zu Dresden 1907, Nr. 1—5; für das Königlich Sächsische Markgrafentum Oberlausitz. Nr. 82. (Bautzen 1907.) Im Vogtlande (Auerbach 1907).
Landwirtschaftliche Schulen siehe Abschnitt 13.
Obstbauverein, Jahresbericht des Landes- — für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1906. (Zeitschrift für Obst- und Gartenbau 1907, Nr 6ff.)
Obsternte, Berichte über die im Jahre 1907 im Königreich Sachsen in Aussicht stehende —. (Zeitschrift für Obst- und Gartenbau 1907, Nr. 9.)
Obsterträge an den Staatsstraßen im Jahre 1906. (Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 8.)
Obstverkehr im Bereiche der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen in den Jahren 1905 und 1906. (Zeitschrift für Obst- und Gartenbau 1907, Nr. 4.)
Obstvermittelungsstelle des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen, Jahresbericht der — für 1907. (Ebd. 1907, Nr. 7.)
Obstversand im Königreich Sachsen, Mai bis November 1906. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 35.)
Prämiierung von Wirtschaften aus der Reuning-Stiftung. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 22, S. 576.)
Reinertragsübersichten, der Königlich Sächsischen Staatsforsten für das Jahr 1905. Von Bermann. (Tharandter Forstliches Jahrbuch, 57 Bd., Berlin 1907, S. 56 bis 70.)
Ritter- und Bauerngüter, Hypothekarische Belastung und Amortisation der — im Königreich Sachsen — siehe Abschnitt 11.
R. Rübenverarbeitung siehe Abschnitt 6.
Saatenstand im Königreich Sachsen Mitte April bis November 1907. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907 von Nr. 17 ab.)
R. — Nachrichten über den — im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats April 1907. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1907, Nr. 100, 3. Beilage.)
R. — Desgl. Mitte Mai 1907. Ebd. (Nr. 124, 2. Beilage).
R. — Desgl. Mitte Juni 1907. Ebd. (Nr. 150, 1. Beilage).
R. — Desgl. Mitte Juli 1907. Ebd. (Nr. 176, 1. Beilage).
R. — Desgl. Mitte August 1907. Ebd. (Nr. 202, 1. Beilage).
Speisekartoffel-Anbauversuche, Bericht über die — des Landwirtschaftlichen Kreisvereins zu Dresden. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 18.)
Staatsforstverwaltung; Mitteilungen über die Ergebnisse der Königlich Sächsischen — im Jahre 1906 (Tharandter Forstliches Jahrbuch, 57 Bd., Berlin 1907, S. 129 bis 134.
R. Stand der Kartoffeln, des Klees, der Luzerne und der Wiesen; Nachrichten über den — im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats September 1907 [nach Kreishauptmannschaften]. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1907, Nr. 229, 1. Beilage.)
R. Stand der Herbstsaaten und der Kartoffeln im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats Oktober 1907 [nach Kreishauptmannschaften]. (Ebd., Nr. 254, 1. Beilage.)
R. — Desgl. um die Mitte des Monats November 1907 [nach Kreishauptmannschaften]. (Ebd., Nr. 279, 1. Beilage.)
R. Tabakanbau im deutschen Zollgebiete im Erntejahre 1907. Vorläufige Nachweise. (Vrtljh. 1907, IV, 199ff. und Deutscher Reichs-Anzeiger 1907, Nr. 259, 1. Beilage.)
R. Tabakbau und Tabakernte im deutschen Zollgebiete im Erntejahre 1906. (Vrtljh. 1907, III, 145ff.)
Versuchsstation, Mitteilung der agrikulturchemischen — für die Sächsische Oberlausitz zu Pommritz für 1906. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 20ff.)
— Desgl. der Königlich landwirtschaftlichen Versuchsstation Möckern. (Ebd., Nr. 11—13.)
Verzeichnis der den landwirtschaftlichen Kreisvereinen, dem bienenwirtschaftlichen Hauptverein im Königreich Sachsen angeschlossenen Zweigvereine, ihrer Vorsitzenden und Mitgliederzahl Mitte März 1907. (Ebd. 1907, Nr. 12.)
R. Zuckerrüben, Anbau von — für die Zuckerfabriken des Deutschen Reiches. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1907, Nr. 146.)

8. Viehstand und Veterinärwesen.

Beschälstationen, Übersicht über die Besetzung der — im Jahre 1908. (L.A., Berichte der II. Kammer, I. Band, Nr. 179, S. 600ff.)
Bewegung im Hengstbestande des Landstallamtes Moritzburg 1905/06. (Ebd., S. 598.)
Handbuch des Medizinal- und Veterinärwesens im Königreich Sachsen. Nach dem Stande vom 1. Januar 1908. Dresden 1908.
R. Influenza unter den Pferden der Zivilbevölkerung im Jahre 1906 [Amtshauptmannschaften]. (Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1907, Nr. 30, S. 805.)
Landbeschäler, Vererbung der Königlichen —. Deckjahr 1906, Abfohlung 1907. (L.A., Berichte der II. Kammer, I. Band, Nr. 179, S. 601ff.)
Pferdezüchter, 27. Mitteilung an die sächsischen — vom Königlichen Landstallamt zu Moritzburg. 1906. Dresden 1907.
R. Rindvieh, Das aus den Seequarantäne-Anstalten in öffentliche Schlachthäuser überführte — und das Ergebnis der Fleischbeschau bei demselben. 3. und 4. Vierteljahr 1906 sowie 1. und 2. Vierteljahr 1907. [Schlachthöfe Chemnitz, Leipzig und Zwickau.] (Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1907, Nr. 12, S. 291; Nr. 24, S. 639; Nr. 34, S. 897 und Nr. 52, S. 1301.)
R. Schlachtvieh- und Fleischbeschau, Die Ergebnisse der — im Deutschen Reiche im Jahre 1905. [Nach Kreishauptmannschaften.] Bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamte. Berlin 1907.
R. — Vorläufige Ergebnisse der — im Deutschen Reiche für das Jahr 1906. (Besondere Beilage zu den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1908, Nr 7.)
R. — 1906. (Vrtljh. 1907, II, 218ff.)
R. — im Deutschen Reiche. Zahl der im 4. Vierteljahre 1906 beschauten Schlachttiere. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1907, Nr. 45, 2. Beilage); desgl. für das 1. Vierteljahr 1907 (Nr. 116, 2. Beilage); desgl. für das 2. Vierteljahr 1907 (Nr. 194, 1. Beilage); desgl. für das 3. Vierteljahr 1907 (Nr. 273, 1. Beilage).
R. — im 4. Vierteljahre 1906 bis dahin 1907. [Sachsen nach Kreishauptmannschaften.] (Vrtljh. 1907, I, 130, II, 258, III, 138, IV, 298.)
— im Königreich Sachsen für 1907. (Dresdner Journal 1907, Nr. 24, 96, und 1908 Nr. 20.)
Schlacht- und Viehhofs- resp. Fleischerinnungsberichte der Städte Annaberg für 1906; Chemnitz für 1906; Dresden für 1906; Freiberg für 1906; Leipzig für 1906; Plauen für 1906; Schneeberg[1]) für 1906; Zittau für 1906; Zwickau für 1906. (Enthalten statistische Berichte über Schlachtungen, Viehauftrieb, Vieh- und Fleischpreise, Fleischverbrauch, Häuteverwertung, Schlachtvieh- und Fleischbeschau, Freibankverkehr usw.)
Schlachtviehversicherung, Geschäftsbericht der Anstalt für staatliche — im Königreich Sachsen für das Jahr 1906. Dresden 1907.
Tierkrankheiten, Berichte der Königlichen Kommission für das Veterinärwesen über herrschende ansteckende —. (14tägig, mitgeteilt in der Sächsischen Landwirtschaftlichen Zeitschrift.)
R. Tierseuchen, Jahresbericht über die Verbreitung von — im Deutschen Reiche. Bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamte. Das Jahr 1906. Berlin 1907.

1) Nur abschriftlich.

R. Tierseuchen, Nachweisung über den Stand von — im Deutschen Reiche. [Berücksichtigt Königreich Sachsen nach Kreishauptmannschaften.] (Halbmonatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger und in den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.)

Veterinärwesen, Amtlicher Bericht der Königlichen Kommission für das — über die am 15. März 1907 im Königreich Sachsen herrschenden ansteckenden Tierkrankheiten. (Halbmonatlich in der Sächsischen Landwirtschaftlichen Zeitschrift.)

— Bericht über das — im Königreich Sachsen für das Jahr 1906. Dresden 1907.

Vieh- und Schlachthof in Plauen, Jahresübersicht vom städtischen, 1906. (Vogtländischer Anzeiger und Tageblatt 1907, Nr. 67.)

Viehverluste, Durchschnittliche Jahreshöhe der — 1903/04 bis 1905/06. [Berücksichtigt Sachsen und Thüringen.] (Mitteilungen der Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft 1907, Nr. 10, S. 106.)

* Viehzählung, Die, im Königreich Sachsen vom 1. Dezember 1906. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 8 und Dresdner Journal 1907, Nr. 30.)

* — Vorläufiges Ergebnis der — vom 2. Dezember 1907 im Königreich Sachsen. (Dresdner Journal 1908, Nr. 45.)

St. — Ergebnis der — in der Stadt Plauen am 2. Dezember 1907 nach vorläufiger Feststellung, verglichen mit den Ergebnissen früherer Zählungen. Plauen 1907, Städtisches Statistisches Amt.

Zuchtbullen-Versicherungskasse für das Königreich Sachsen 1906. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 37.)

Züchtervereinigungen, Der Stand der landwirtschaftlichen — im Jahre 1906. (Mitteilungen der Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft 1907, Nr. 2.)

9. Verbrauch von Nahrungsmitteln.

Anstalten, Die, zur technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln sowie Gebrauchsgegenständen im Deutschen Reiche. Statistische Erhebungen im Auftrage der Freien Vereinigung deutscher Nahrungsmittelchemiker . . . bearbeitet vom Geheimen Regierungsrat Professor Dr. J. König und Professor Dr. A. Juckenack. Berlin 1907. [Königreich Sachsen: S. 181—209.]

10. Verkehr und Verkehrsstraßen.

Betriebsergebnisse der unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen. Kohlentransporte in Tonnen zu 1000 kg. (Wöchentliche Gegenüberstellungen von 1907 und 1906 im Dresdner Journal.)

R. Binnenschiffahrt im Jahre 1906. Bearbeitet im Kaiserlichen Statistischen Amt. (Statistik des Deutschen Reiches, Band 184.) [Königreich Sachsen: Dresden, Schandau, Schöna siehe I, S. 58; II, S. 32.]

Braunkohlen-Verkehr, Statistik des Böhmischen — im Jahre 1906 [führt unter „Ausland" alle diejenigen Stationen des Königreichs Sachsen auf, welche von den vereinigten österreichischen Eisenbahngesellschaften böhmische Braunkohlen erhalten haben]. Herausgegeben von der Direktion der Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Teplitz 1907. (Siehe S. XXIV ff.)

Eisenbahnen, Statistische Nachrichten von den — des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen für das Rechnungsjahr 1905. Herausgegeben von der geschäftsführenden Verwaltung des Vereins. Berlin 1907.

R. — Betriebsergebnisse deutscher — nach dem Stande am Ende jeden Monats. (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)

— Betriebsergebnisse der unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung stehenden —. (Siehe „Betriebsergebnisse".)

Eisenbahngüterverkehr des Königreichs Sachsen nach Empfang und Versand von einzelnen Warengattungen 1906 und 1905. Ergänzung zum III. Teile des Berichtes der Handelskammer Dresden über 1906. Dresden 1907.

Elbeschiffahrt (Rechenschaftsbericht der Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften A.-G. 1906. Dresden 1907).

Elbumschlagsplätze, Güterverkehr an den eisenbahnfiskalischen — im Jahre 1906. (Leipziger Zeitung 1907, Nr. 36, 2. Beilage.)

Elbverkehr im Jahre 1906. (Leipziger Zeitung 1907, Nr. 12, 1. Beilage.)

Elektrische Bahnen und Drahtseilbahnen, Statistik der — im Königreich Sachsen für das Jahr 1906. Aufgestellt im Königlichen Kommissariat für elektrische Bahnen. (Dresden 1907, autographiert.)

Fahrwassertiefen, geringste, auf der sächsischen Elbstromstrecke. (Vierzehntägig im Dresdner Anzeiger.)

Fernsprechverkehr der Stadtfernsprechanstalten des Handelskammerbezirks Leipzig 1903—1907. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1908, Nr. 2.)

Getreideverkehr im Königreich Sachsen. (Wöchentlich in der Sächsischen Landwirtschaftlichen Zeitschrift.)

Güterbewegung, Statistik der — auf deutschen Eisenbahnen, nach Verkehrsbezirken geordnet. Herausgegeben im Königlich Preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten. 73. Band, Jahr 1906. [Königreich Sachsen: Bezirk 20.] Berlin 1907.

Güter- und Personenverkehr auf den preußischen und sächsischen Eisenbahnverkehrsstellen des Handelskammerbezirks Leipzig in den Jahren 1903 bis 1906. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1907, Nr. 9, S. 839 ff.)

Güterverwaltungen, Nachweisung über die bei den — in Chemnitz im Jahre 1907 abgefertigten Sendungen und Wagenladungen nach Tonnen. (Registrandeneingänge der Handelskammer zu Chemnitz vom 1. November 1905 bis 31. Dezember 1907, S. 38.)

Kohlentransporte auf den unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen für 1907 (wöchentlich im Dresdner Journal.)

Kohlenverkehr, Der, auf den unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen im Jahre 1906. (Dresdner Journal 1907, Nr. 24, Beilage.)

— Desgl. vom Januar bis mit September 1907 nach vorläufigen Ermittelungen. (Dresdner Journal 1907, Nr. 248, 2. Beilage.)

R. Kraftfahrzeuge, Statistik über den Bestand an Kraftfahrzeugen im Deutschen Reich, sowie über deren Verwendungszweck nach dem Stande vom 1. Januar 1907. (Vrtljh. 1907 II, 203 ff.)

Leipziger Messe, Zuwachs der auf der — verkehrenden Einkäufer von 1903 bis 1906. (Mitteilungen der Leipziger Handelskammer 1907.)

Obstverkehr siehe Abschnitt VI.

Obstversand im Bereiche der Betriebsdirektion Leipzig II während des Jahres 1906. (Leipziger Zeitung 1907, Nr. 3, 3. Beilage.)

Personenverkehrseinnahme der Sächsischen Staatseisenbahnen im Jahre 1907. (Leipziger Zeitung 1908, Nr. 24.)

Pfingstverkehr, Der, auf den sächsischen Staatsbahnen. (Leipziger Zeitung 1907, Nr. 125, 1. Beilage.)

Postanstalten, Verkehr der — innerhalb des Handelskammerbezirkes Leipzig im Jahre 1906. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1908, Nr. 2.)

R. Reichspost- und Telegraphenverwaltung, Statistik der deutschen — für das Kalenderjahr 1906. Berlin 1907.

Schiffahrtskalender für das Elbe-Gebiet 1908. Dresden-N. 1907.

Staatseisenbahnen, Rechnungsabschluß über den Betrieb der Königlich Sächsischen — auf das Jahr 1906. Dresden 1907.

— Rentabilitätsberechnung für die einzelnen Linien des Königlich Sächsischen Staatseisenbahnnetzes auf das Jahr 1906. Dresden 1907.

Staats- und Privateisenbahnen, Statistischer Bericht über den Betrieb der unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung stehenden — mit Nachrichten über Eisenbahnneubau im Jahre 1906. Herausgegeben vom Königlich Sächsischen Finanzministerium. Dresden 1907.

Steinkohlen, Einfuhr von —, Braunkohlen usw. in Leipzig 1907. (Vierteljährlich veröffentlicht von der Leipziger Handelskammer.)

R. Stromgebiete, Die, des Deutschen Reichs. Teil IIa. Gebiet der Elbe. Statistik des Deutschen Reichs, Band 179, IIa. Berlin 1907. [Königreich Sachsen s. S. 51, 186, 289, 324 und 358.]

Telegraphenverkehr im Handelskammerbezirk Leipzig 1907. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1908, Nr. 2.)

R. Unfälle, Nachweisung der — beim Eisenbahnbetriebe (mit Ausschluß der Werkstätten) auf deutschen Eisenbahnen 1906. Monatlich aufgestellt im Reichseisenbahnamt.

Verkehr in Dresden 1906. [Hauptbahnhof und Abstellbahnhof.] (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 43.)

— auf dem Dresdner Bahnhofe in Leipzig 1906. (Leipziger Zeitung 1907, Nr. 32, 1. Beilage.)

Verkehrsstatistik der Stationen des Eisenbahndirektionsbezirkes Halle a. S. für das Etatsjahr 1906. Halle a. S. 1907. [Berücksichtigt 29 sächsische Stationen.]

R. Verspätungen, Nachweisung der — auf den deutschen Eisenbahnen (ausschließlich der bayerischen) in der Zeit vom 1. Oktober 1906 bis 30. April 1907 und vom 1. Mai bis 30. September 1907 bei den Zügen mit Personenbeförderung vorgekommenen —. Aufgestellt im Reichseisenbahnamt. Berlin 1907.

R. Wasserstraßen, Der Verkehr auf den deutschen — in den Jahren 1872 bis 1906. [Schandau (Elbe).] (Vrtljh. 1907, IV, S. 234 ff.)

11. Bank- und Kreditwesen. Preise. Löhne.

Bericht der Gewerbekammer Dresden über den Einfluß der Preise für den Bezug von Gas und elektrischer Kraft auf die Verwendung von Antriebsmaschinen im Kleingewerbe. (Drucksache Nr. 6, 1907.)

Darlehen, tilgbare, an Grundbesitzer. Übersicht für 1907. (Anhang zum Geschäftsbericht des Landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreich Sachsen für 1907. Dresden 1908.)
Durchschnittspreise, zehnjährige, von Landlieferungen und Furageartikeln. [Kreishauptmannschaften Dresden und Zwickau] (Dresdner Journal 1907, Nr 66.)
Grundrenten- und Hypothekenanstalt der Stadt Dresden. Geschäftsbericht auf das Jahr 1907. Dresden 1908.
Herbergssparkasse, Aus dem Jahresberichte der — für 1906. [Lfd. Nr. 6: Königreich Sachsen.] (Wanderer, Bielefeld 1907.)
St. Kleinverkaufspreise von Fleisch und Fleischwaren in der Stadt Chemnitz im 1.—4. Vierteljahr 1907. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz 1907, Nr. 4, S. 60; Nr. 6, S. 88; Nr. 10, S. 151 und Nr. 12, S. 186.)
Kohlenpreise, Übersicht über die von Gasanstalten Deutschlands bezahlten. [Berücksichtigt die Gasanstalten zu Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen.] (R. Dr., 12. L. P., I. Session 1907, Anlageband II. S. 145b ff.)
— der Stadt Leipzig, Januar bis Juni 1907. (Mitteilungen der Leipziger Handelskammer 1907, Nr. 9, S. 338.)
Konfirmandenaussteuerung, 31. Rechenschaftsbericht des Vereins zur — in Dresden auf das Jahr 1907.
Landeskulturrentenbank, Über den Stand der — am Schlusse des Jahres 1907. (Dresdner Journal 1908, Nr. 75, 2. Beil.)
Ländlicher Meliorations- und Baukredit im Deutschen Reich. Herausgegeben von Heiligenstädt u. Kautz. [XVII. Königreich Sachsen: S. 94 und 194 ff.] Arbeiten der Deutschen landwirtsch. Gesellschaft, Heft 131. Berlin 1907.
Landständische Bank des Königlich Sächsischen Markgrafentums Oberlausitz 1906. Bautzen 1907.
Leihhaus und Sparkasse Leipzig I, Vortrag über die Jahresrechnung von — für das Jahr 1906. [Autographie.] Leipzig 1907.
— Desgl. von Leipzig I und II. (Monatlich im Leipziger Tageblatt.)
R. Lohnstatistik der Leipziger Ortskrankenkasse. (Reichs-Arbeitsblatt 1907, S. 144, 238, 340, 436, 536, 656, 740, 838, 964, 1084 und 1198.)
Lohnverhältnisse, Die — der städtischen Arbeiterschaft in Dresden in den Jahren 1904 und 1905. (5. Ratsdrucksache 1907.)
Marschfuragepreise s. Abschnitt 18.
R. Notenbanken, Status der deutschen —. [Hierunter die Sächsische Bank zu Dresden.] (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger und im Zentralblatt für das Deutsche Reich.)
Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates. [Berücksichtigt die sächsischen Plätze Döbeln, Plauen und Pirna.] (Wöchentlich in der Sächsischen Landwirtschaftlichen Zeitschrift.)
R. Preise, Zur Statistik der — für 1906 und in den 20 Jahren 1887 bis 1906. [Berücksichtigt sind für Getreide, Rüböl, Häute und Felle, Wolle die Großhandelspreise Leipzigs, für Vieh die Preise in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau.] Vrtljh. 1907, I, S. 37 ff.; II, S. 166 ff.; III, S. 25 ff.; IV, S. 60 ff.
R. — Lebensmittelpreise in Berlin, Breslau und Dresden für die einzelnen Monate der fünf Jahre 1902 bis 1906. (Vrtljh. 1907, IV, 65 ff.)
Produkten- und Schlachtviehpreise in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau. (Wöchentlich in der Sächsischen Landwirtschaftlichen Zeitschrift.)
R. Reichsbankanstalten, Geschäftsumsatz usw. bei den einzelnen — [darunter Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau]. (Verwaltungsbericht der Reichsbank für 1907. Berlin 1908.)
R. Reichsmünzen s. Abschnitt 12.
Ritter- und Bauerngüter, Hypothekarische Belastung und Amortisation der — im Königreich Sachsen. Im Januar 1907. (Beilage zum Bericht des Erbländischen Ritterschaftlichen Kreditvereins im Königreich Sachsen 1906. Leipzig 1907.)
Rückblick beim 60jährigen Bestehen der Städtischen Sparkasse zu Auerbach i. V., 1847—1907. Auerbach 1907.
Schlachtvieh- und Kleinverkaufsfleischpreise in Dresden. (Monatlich im Dresdner Anzeiger.)
Schlachtviehpreise zu Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau. (Wöchentlich in der Sächsischen Landwirtschaftlichen Zeitschrift.)
— Geschäftsgang und Auftrieb auf dem Viehhofe in Dresden. (Jeden Montag und Donnerstag vom Rate zu Dresden herausgegebene Tabellen, welche auch im Dresdner Anzeiger veröffentlicht werden.)
Schul- und Jugendsparkassen. [Von Seidel.] (Annalen des Deutschen Reiches 1907, S. 392.)
Sparkasse der Stadt Dresden. Verwaltungsbericht 1906. Dresden 1907. (Mit einem Überblick über die Geschichte der Sparkasse.)
— Geschäftsverkehr bei der — zu Dresden. (Monatlich im Dresdner Anzeiger.)
Sparkasse der Stadt Chemnitz. Geschäftsbericht 1907. Chemnitz 1908.
— Denkschrift zur Erinnerung an das 50jährige Bestehen der Sparkasse der Stadt Annaberg i. Erzgeb. am 1. Mai 1907. Annaberg 1908.
*Sparkassen, Der Geschäftsverkehr bei den sächsischen — im November und Dezember 1906. (Dresdner Journal 1907, Nr. 51); Februar und März 1907 (Nr. 134, Beilage); Mai und Juni 1907 (Nr. 215); August und September (Nr. 282, 1. Beilage).
— Anlegung des Vermögens der —. (Leipziger Zeitung 1907, Nr. 187.)
*— Übersicht über die bei den — im Königreich Sachsen im Monat Januar 1907 erfolgten Ein- und Rückzahlungen. (Dresdner Journal Nr. 57, 2. Beilage); April (Nr. 131, 2. Beilage); Juli (Nr. 213, 2. Beilage); Oktober (Nr. 289, 2. Beilage).
Sparverein zu Dresden. Vergleichende Übersicht im 58/59. Sparjahr 1907.
— für Konfirmanden und jugendliche Personen zu Chemnitz; 44. Jahresbericht für 1906. Chemnitz 1907.
R. Verbrauch und Preisbewegung von Fleisch [berücksichtigt die Stadt Dresden]. (Reichs-Arbeitsblatt, 1907, S. 1104 ff.)
R. Viehpreise in acht deutschen Städten [darunter Dresden]. (Reichs-Arbeitsblatt, S. 163.)
St. Warenpreise, vom Städtischen Statistischen Amte ermittelt. (Monatlich im Dresdner Anzeiger.)

12. Finanzwesen.

Anlehenswesen in deutschen Großstädten, 1904 bis 1906. [Berücksichtigt die Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen.] Herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Nürnberg. Nürnberg 1908.
Besoldungsverhältnisse, Vergleichende Übersicht über — in Sachsen, im Reiche, in Preußen, Württemberg, Baden und Hamburg. Aufgestellt nach den für das Rechnungsjahr 1907 gültigen Etats. (L. A., Dekrete, Band III, Nr. 25, S. 439 ff.)
Ertrag der Grubenfeld- und Schurfsteuer im Königreich Sachsen 1870 bis 1905. (L. A., Dekrete, Band III, Nr. 21, S. 320 u. 321.)
R. Finanzen des Reichs und der deutschen Bundesstaaten. (Vrtljh. 1907, II, S. 9 ff.)
Matrikularbeiträge für 1908. (Anlage XIX des Entwurfs des Reichshaushaltsetats für 1908.)
Rechenschaftsbericht [über die Führung des Staatshaushaltes] auf die Finanzperiode 1904/05. (Königliche Dekrete, Dresden 1907, Nr. 2.)
Reichseinnahmen, Verteilung des Ertrags der den Bundesregierungen zu überweisenden — für das Rechnungsjahr 1907. (Entwurf des Reichshaushaltes für 1907, Anlage VIII, S. 16.)
R. Reichsmünzen, Übersicht der Ausprägungen von — in den deutschen Münzstätten 1907 [berücksichtigt für Königreich Sachsen die Muldner Hütte]. (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
Staatsschuldbuch, Das Sächsische, betr. (Dresdner Journal 1908, Nr. 28, Beilage.)
Stadtanleihen [Dresdens], Kapitalzinsen, Verzinsung und Tilgung der — und die Verzinsung geschuldeter Kapitalien. (Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dresden 1907, 9. Sitzung, S. 10 ff.)
Steuererhebung, Die, der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Dresden im Jahre 1907. (Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dresden 1907, 15. Sitzung, S. 3.)
R. Tabak, Der, im deutschen Zollgebiete. [Besteuerung — Ein- und Ausfuhr — Tabakabgaben.] (Vrtljh. 1907, IV, 341.)
Überschüsse, Berechnung der Beträge, mit welchen die Bundesstaaten an dem — des Rechnungsjahres 1905 beteiligt sind. (Beilage zu Anlage XIX des Reichshaushaltsetats 1907.)
*Übersichten, statistische, über die Ergebnisse der Einschätzungen zur Ergänzungssteuer im Königreich Sachsen auf das Jahr 1906. Dresden 1907.
Vermögensverhältnisse, Leipziger. [Von Dr. Paul Heubner.] (Leipziger Kalender für 1908, S. 171—180.)
Verteilung des Ertrags der den Bundesregierungen zu überweisenden Reichseinnahmen für das Rechnungsjahr 1908. (Anlage VIII zum [Entwurf des] Reichshaushaltsetat 1908, S. 20.)
R. Wechselstempelsteuer; Nachweisung der Einnahme an — im Deutschen Reiche [berücksichtigt die Oberpostdirektionsbezirke Dresden, Leipzig, Chemnitz] für die Zeit vom 1. April 1906 bis Schluß des Monats Dezember 1906. (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
R. Wertpapiere, Bei den deutschen Börsen [berücksichtigt Dresden und Leipzig] zugelassene — im Jahre 1906. (Vrtljh. 1907, I, 269 ff.)
— Verzeichnis der bei der Dresdner Börse zugelassenen —. (Bericht der Dresdner Börse auf das Jahr 1907, Dresden 1908, S. 14—17.)
R. Zollbegünstigungen der Weinhändler im Rechnungsjahr 1906. (Vrtljh. 1907, III, 35.)

13. Unterricht und Bildung.

R. Approbationen, Die ärztlichen — im Deutschen Reiche 1905/06. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1907, Nr. 44, S. 1124.)

Baumeister-Prüfungen, Zahl und Ergebnisse der — im Königreich Sachsen. (Dresdner Journal 1907, Nr. 43, Beilage.)

Berechtigungen der Abiturienten der höheren Schulen in den deutschen Bundesstaaten im Januar 1908. (L. A., Berichte d. II. Kammer, I. Band, Nr. 209, S. 670.)

Besuch der Königlich Sächsischen Bergakademie zu Freiberg 1898 bis 1907. (Programm der Königlich Sächsischen Bergakademie für 1907/08. Freiberg 1907, S. 8 u. 9.)

Besucherzahl der Königlichen Sammlungen 1903—1905. (L. A., Dekrete, Band III, Nr. 20, S. 124.)

Bibliotheksbegründungen der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung im Jahre 1906. (Volksbildung 1907, Nr. 3 u. f.)

St. Bibliotheksbenutzung in der Stadt Chemnitz im Jahre 1906. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz 1907, Nr. 4, S. 59.)

R. Doktoringenieur-Promotionen an den Technischen Hochschulen. [E: Technische Hochschule in Dresden.] (Deutscher Reichs-Anzeiger 1907, Nr. 115, 1. Beilage.)

Frequenz der deutschen medizinischen Fakultäten 1905 bis 1907. (Korrespondenzblatt der ärztlichen Kreis- und Bezirksvereine im Königreich Sachsen. Dresden 1907, Nr. 5 u. 16.)

Handelshochschule zu Leipzig, 9. Jahresbericht. Leipzig 1907. [Statistische Tabellen: S. 10, 22—24.]

Haushaltpläne sächsischer Volksschullehrer in Minimalstellen. (Statistische Beilage zur Sächsischen Schulzeitung, Nr. 8 vom 26. Juli 1907.)

Jahrbuch der Schule Gabelsbergers auf das Jahr 1908. 51. Jahrg. Herausgegeben vom Königl. Stenographischen Institut zu Dresden. Wolfenbüttel 1908.

Lage, wirtschaftliche, der Volksschullehrer im Königreich Sachsen. Herausgegeben vom Sächsischen Lehrerverein durch dessen Statistische Hauptstelle in Chemnitz. 2. Auflage. Chemnitz 1907.

Landwirtschaftliche Schulen Sachsens. (Leipziger Zeitung 1907, Nr. 28, 2. Beilage.)

Lehrerbildungsanstalten, Statistik der sächsischen —. (In: Kalender des Sächsischen Pestalozzivereins auf das Jahr 1908. Leipzig 1907, S. 27 ff.)

Musikunterrichtswesen im Königreich Sachsen. (Leipziger Zeitung 1907, Nr. 1.)

Osterreifeprüfungen, Die diesjährigen — an den sächsischen Gymnasien, Realanstalten und Seminarien. (Leipziger Zeitung 1907, Nr. 78.)

Pestalozzikalender und Jahrbuch zum Pestalozzikalender 1908. Leipzig 1907. (Mit Erhebungen über Lehrerbildungsanstalten, Volksschulwesen, Prüfungsergebnisse, Altersverhältnisse, Lebensdauer, Ruhestandsdauer der sächsischen Volksschullehrer und -Lehrerinnen.)

Pflichtfächer und Wahlfächer der höheren Schulen Sachsens. (L. A., Bericht der II. Kammer, I. Band, Nr. 209, S. 672—74.)

Praktikanten, ärztliche, s. Abschnitt 4.

R. Prüflinge, Zahl der — der Medizin nach Heimatstaaten. (Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1907, Nr. 44, S. 1127.)

R. Prüfung, Dauer der — der im Prüfungsjahr 1905/06 approbierten Kandidaten der Medizin. [Prüfungskommission Leipzig.] (Ebd. Nr. 44, S. 1126.)

R. Prüfungen, Die zahnärztlichen — im Prüfungsjahr 1905/06. [Prüfungskommission Leipzig.] (Ebd. 1907, Nr. 44, S. 1125.)

— der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen Heeresdienst — s. Abschnitt 18.

— für das höhere Schulamt bei der wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Leipzig im Jahre 1906. (Leipziger Zeitung 1907, Nr. 61, 1. Beilage.)

— und Ausstellungen in den Gewerblichen und Handelsschulen des Königreichs Sachsen Ostern 1907. (Gewerbeschau 1907, S. 4 u. 5.)

Reifeprüfungsergebnisse der sächsischen Gymnasien Ostern 1907. (Dresdner Anzeiger, 24. März 1907, S. 7.)

Religionsunterricht [im Königreich Sachsen] an Orten ohne katholische Schule. (Benno-Kalender für 1908. Dresden 1907, S. 74—76.)

Schulanstalten, Die katholischen, Sachsens und die an ihnen wirkenden Lehrkräfte. (Benno-Kalender 1908, Dresden 1907, S. 57—73.)

R. Schulbildung, Die, der im Ersatzjahr 1906 in das Heer und die Marine eingestellten Rekruten. [Nach Kreishauptmannschaften.] (Vrtljh. 1907, IV, 256 ff.)

Schulen, Öffentliche und Privat- — in Dresden, Summarische Übersicht nach dem Stande vom 1. Juni 1907. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 230.)

Schulen, Übersicht über den Besuch der landwirtschaftlichen — im Winter 1906/07. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 2, S. 35.)

Schüler, Übersicht der — in sämtlichen städtischen Schulen Leipzigs. (Haushaltplan der Stadt Leipzig auf das Jahr 1908, Leipzig 1907, S. 107 u. 108.)

Studierende, Verzeichnis der inskribierten — nach den Nationalitäten usw. (Personalverzeichnis der Universität Leipzig für das Sommersemester 1907. Leipzig 1907, X. und XI.

— Desgl. für das Wintersemester 1907/08. Leipzig 1908, X. und XI.

— Übersicht über die Zahl der —, Kandidaten und Hospitanten. (Personalverzeichnisse der Königlich Tierärztlichen Hochschule zu Dresden für das Wintersemester 1907/08 und Sommersemester 1907. Dresden 1907.)

— Frequenzübersicht der Königlich Sächsischen Technischen Hochschule zu Dresden. (Bericht über die Königlich Sächsische Technische Hochschule zu Dresden für das Studienjahr 1906/07. Dresden 1907, VI. und Personalverzeichnis für das Wintersemester 1907/08, Dresden 1907.)

— Zahl der Studierenden der Rechte, welche die erste juristische Prüfung in Leipzig bestanden haben, sowie über die Zahl der Referendare, Assessoren und höheren Justizbeamten im sächsischen Justizdienst und der bei den sächsischen Gerichten zugelassenen Rechtsanwälte auf die Jahre 1898—1907. (Justiz-Ministerialblatt 1908, Nr. 3.)

R. Studium, Ort und Zeit des — der im Prüfungsjahre 1905/06 approbierten Kandidaten der Medizin. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1907, Nr. 44, S. 1127.)

St. Theater, Die Spielzeit des Chemnitzer Stadttheaters 1906/07. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz 1907, Nr. 4, S. 57—59.)

Tierärztliche Hochschule, Bericht über die Königliche — zu Dresden für 1906. Neue Folge I. Dresden 1907.

Turnverein, Jahrbuch für 1908 des Dresdner — von 1867. Dresden 1908.

R. Universitäten, Frequenz der deutschen — im Sommersemester 1907. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1907, Nr. 175, Hauptblatt.)

— Statistik der deutschen — für 1907. (Deutscher Universitäts-Kalender. Wintersemester 1907/08. Leipzig 1907.)

Unterrichtsanstalten, Die höheren, Dresdens. Nebeneinanderstellung der Einnahmen und Ausgaben für 1907. (Verhandlung der Stadtverordneten Dresdens 1907, 18. Sitzung, S. 24.)

Volksbibliotheken, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, des Bücherbestandes, des Verkehrs und des Betriebes der [städtischen] — des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden. (Rechenschaftsbericht des Gemeinnützigen Vereins über das Jahr 1907, Dresden 1908.)

Volksbildung, Jahresbericht des Sächsischen Landesverbandes der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung für 1906. Leipzig 1907.

R. Vorprüfungen, die ärztlichen, im Prüfungsjahr 1905/06. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1907, Nr. 84, S. 899.)

Zusammenstellung der Ergebnisse der Prüfungen der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen Heeresdienst in den Jahren 1901 bis 1906. [Nach Kreishauptmannschaften.] (Dresdner Journal 1907, Nr. 55, 2. Beilage.)

14. Kirchenwesen.

Ephorie Plauen, Statistischer Jahresbericht über die — vom Jahre 1906. (Vogtländischer Anzeiger und Tageblatt 1907, Nr. 40.)

Krematorien, Tätigkeit der deutschen — im Jahre 1907. (Die Flamme, Nr. 380 vom 15. Januar 1908.) [Berücksichtigt das Chemnitzer Krematorium.]

Landeskirche, Statistische Mitteilungen über die evangelisch-lutherische — des Königreichs Sachsen aus dem Jahre 1906. (Verordnungsblatt des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums für das Königreich Sachsen 1907, Nr. 10.)

— Desgl. aus den deutschen evangelischen — vom Jahre 1905. Von der statistischen Kommission des Deutsch-Evangelischen Kirchenausschusses zusammengestellt. Stuttgart 1907. (S. 8 bis 13 u. 20 ff.)

Parochien, Verzeichnis der — der evangelisch-lutherischen Landeskirche im Königreich Sachsen mit Angabe der Seelenzahl nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905. Dresden 1907.

R. Religionsbekenntnis der Bevölkerung am 1. Dezember 1905. (Vrtljh. 1907, III, 82 ff.)

Steuererhebung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Dresden 1907. (Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dresden 1907, 15. Sitzung, S. 3.)

Umfang der katholischen Seelsorgebezirke im Königreich Sachsen. (Benno-Kalender für 1908. Dresden 1907, S. 51 ff.)

15. Armenpflege. Wohltätigkeit. Innere Mission.

Arbeiterkolonien, 22. Bericht des Vereins für — im Königreich Sachsen für 1907. Dresden 1908.

Monatsberichte der [sächsischen] Kolonien Schneckengrün und Lieske im „Wanderer", Bielefeld 1907.

Protokoll über die 18. ordentliche Sitzung des Zentralvorstandes Deutscher Arbeiter-Kolonien. Berlin 1907 (S. 53).

Statistik der deutschen — für 1907. („Wanderer" 1908, H. 1.)

Armenpflege, Tarifüberschreitungen [der Leipziger Armenpflege] 1904, 1905 und 1906. (Bl. für das Leipziger Armenwesen 1907, S. 134.)

— Desgl., Die im Jahre 1906 [in der Leipziger Armenpflege] verabreichten Brot- und Heizmittelzettel. (Ebd., S. 144.)

— Übersicht über die Eingänge [beim Leipziger Armenamt] im Jahre 1906. (Ebd. 1907, S. 118.)

— Verhältnisse der in der offenen Armenpflege [Leipzigs] dauernd Unterstützten. (Ebd. 1907, S. 168, 180 und 184.)

Berufsstatistik, vergleichende, der Armenpfleger in einigen deutschen Städten [darunter Leipzig]. (Blätter für das Breslauer Armenwesen, Nr 151, Dezember 1907.)

Bezirksanstalten. (Statistische Angaben befinden sich in den 1907 erschienenen Berichten der Bezirks-, Siechen-, Pfleg- und Korrektionsanstalten zu Altensalz, Augustusburg, Borna, Grimma, Hilbersdorf, Leuben, Mühltroff, Pirna, Seidau, Stollberg, Treuen und Zschopau.)

Fürsorgebesuchsarbeit, Statistik der — in deutschen Städten [hierunter: Chemnitz, Crimmitschau, Dresden und Leipzig]. (9. Jahresbericht der Gesellschaft zur Fürsorge für die zuziehende männliche Jugend. Breslau 1907, S. 14.)

Gemeindewaisenrat, Übersicht über die Bezirke des — der Stadt Plauen nach dem Stande der Bevölkerung vom 12. Oktober 1906. Plauen 1907.

Herbergen zur Heimat 1906. [Königreich Sachsen unter lfd. Nr. IX.] (Wanderer, Bielefeld 1907, Heft 10.)

Herbergsverwaltung, Statistische Notizen der — in Annaberg. (24. Bericht des Vereins „Arbeiterheim" in Annaberg für 1907, Annaberg 1908.

Jünglingsvereine, Mitgliederbewegung der — des Leipziger Kreises im Jahre 1907. (Der Hausvater, Leipzig 1908, Nr. 6.)

Mission, innere, im Königreich Sachsen im Jahre 1907. (41. Jahresbericht des Landesvereins für innere Mission. Dresden 1908.)

16. Justizwesen.

Dienstaltersliste der Landrichter und der Amtsrichter, welche mit einem jährlichen Gehalte von 3600 bis 6000 M. angestellt sind, nach dem Stande vom 1. Dezember 1907. (Justiz-Ministerialblatt 1907, Nr. 11, 93ff.)

Gefangene, Denkschrift über die Beschäftigung der — in den zum Vollzug gerichtlich erkannter Freiheitsstrafen bestimmten Anstalten. (R. Dr., 12. L. P., I. Session 1907, Anlageband I, S. 472ff.)

Geschäfte der sächsischen Justizbehörden. (Dresdner Journal 1907, Nr. 272.)

Gewerbegericht, Bericht über die Tätigkeit des Dresdner — auf das Jahr 1906. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 77.)

R. Gewerbe- und Kaufmannsgerichte, Die Tätigkeit der — im Jahre 1906. (Reichs-Arbeitsblatt 1907, S. 884.)

R. Justizstatistik, Zur deutschen — für das Jahr 1906. (Vrtljh. 1907, IV, 53ff.)

R. — Deutsche —. Bearbeitet im Reichs-Justizamt. Jahrgang XIII. Berlin 1907.

R. — Sächsische — für 1906. Dresden 1907.

Kaufmannsgericht, Die Tätigkeit des — der Stadt Dresden im Jahre 1906. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 47.)

— Desgl. im Jahre 1907. (Ebd. 1908, Nr. 34.)

R. Kaufmannsgerichte, Verzeichnis der bis zum 1. Juli 1907 im Deutschen Reiche bestehenden —. (Reichs-Arbeitsblatt, 1907, S. 789ff.)

R. Konkursstatistik für 4. Vrtlj. 1906. Vorläufige Mitteilung. [Königreich Sachsen und die Großstädte Dresden, Leipzig, Chemnitz und Plauen] (Vrtljh. 1907, I, S. 100.)

R. — für das Jahr 1906. (Vrtljh. 1907, IV, 1ff.)

R. — für das 1. Vierteljahr 1907 (Vrtljh. 1907, II, 265ff.); — 2. Vierteljahr 1907 (III, 136); — 3. Vierteljahr 1907 (IV, 294).

— Leipziger — für 1907. (Mitteilungen der Handelskammer zu Leipzig 1908, Nr. 1, S. 8ff.)

R. Kriminalstatistik, Zur. Vorläufige Mitteilung für 1906. (Vrtljh. 1907, IV, 203ff.)

R. Kriminalstatistik für das Jahr 1905. Bearbeitet im Reichs-Justizamt und im Kaiserlich Statistischen Amt. (Statistik des Deutschen Reiches, N. F., Band 176.)

R. — für das deutsche Heer und die Kaiserliche Marine. Jahr 1906. [Berücksichtigt die (Königlich Sächsischen) Armeekorps XII. u. XIX.] (Vrtljh. 1907, II, 174ff.)

R. — Bevölkerung der Verwaltungsbezirke nach einigen für die — wichtigen Altersklassen usw.. (Vrtljh. 1907, III, 52ff.)

Rechtsauskunft, Bericht des Vereins für öffentliche — in Dresden für 1907. Dresden 1908. [Statistik, S. 37 u. 38.]

R. Rechtsprechung in Invalidenversicherungssachen s. Abschnitt 19.

Reichsmilitärgericht s. Abschnitt 18.

Statistik der Tierquälereien in Leipzig 1906. (Leipziger Zeitung 1907, Nr. 229.)

Strafaufschub, Anwendung des bedingten — bis 31. Dezember 1906. (R. Dr., 12. L. P., I. Session, 1907, Anlageband II, S. 1208ff. und Deutscher Reichs-Anzeiger 1907, Nr. 87, 1. Beilage.)

R. Straffälle, Die Zoll- und Steuer- — im Rechnungsjahr 1906. (Vrtljh. 1907, IV, 395ff.)

Zwangserziehungen, Zusammenstellung der — im Königreich Sachsen während der Jahre 1902—1906. (L. A., Dekrete, Band III, Nr. 29, S. 689ff.)

Zwangsversteigerungen, Ergebnisse der — in Dresden 1907.) (In jeder Sonntagsnummer und monatlich im Dresdner Anzeiger.

— beim Amtsgericht Leipzig. (14tägig veröffentlicht in der Zeitschrift für den Leipziger Grundbesitz.)

17. Insassenbewegung in Anstalten.

Personalbestände, Übersicht der — bei den Landesanstalten auf die Finanzperiode 1904/05. (Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1904/05, Dresden 1907, S. 264—267.)

Personalbewegung in den unter der Verwaltung des Königlichen Ministeriums des Innern, IV. Abteilung, stehenden Landes-Straf- und Korrektionsanstalten im IV. Vierteljahr 1906. (Dresdner Journal 1907, Nr. 19, Beilage); I. Vierteljahr 1907 (Nr. 91, 2. Beilage); II. Vierteljahr 1907 (Nr. 169); III. Vierteljahr 1907 (Nr. 247, Beilage); IV. Vierteljahr 1907 (1908, Nr. 18).

— — stehenden Landes-Heil- und Pfleg- und Landeserziehungsanstalten 1907. (Dresdner Journal 1907, Nr. 90, 2. Beilage, 168, 246, Beilage und 1908, Nr. 17.)

18. Militärwesen.

Arbeiterverhältnisse, Übersichten über die – in den Betrieben der Königlich Sächsischen Heeresverwaltung. (R. Dr., 12. L. P., I. Session, 1907/08, Band V, Nr. 514, S. 118—125.)

— Statistische Zusammenstellung und Bemerkungen über Arbeitslöhne, über Durchführung der Arbeiterversicherungsgesetze und über den Unterstützungsfonds im Rechnungsjahr 1906 bei den der Königlich Sächsischen Zeugmeisterei unterstellten Behörden. (Ebd., Band V, Nr. 514, S. 127—157.)

R. Heeresergänzungsgeschäft, Ergebnisse des —. (Vrtljh. 1907, IV, 252ff.)

— Übersicht der Ergebnisse des — für das Jahr 1906. (R. Dr., 12. L. P., I. Session 1907/08, Anlageband V, Nr. 473.)

— 1902—1906, nach Unterscheidung der Geburt der Ausgehobenen in der Stadt und auf dem Lande. (Zeitschrift für Agrarpolitik 1907, S. 521.)

Militärinvalidenpensionen, Ausgaben für — 1908. (Entwurf des Reichshaushaltsetats für 1908, Anlage XII, Rubrik b: Sachsen, S. 28.)

Militärkontingent, Etat für das Königlich Sächsische Reichs- — auf das Rechnungsjahr 1907. (Entwurf des Reichshaushaltsetats für 1907; Berlin 1907, S. 203—256.)

Militärstatistik, Etats für die Verwaltung des Reichsheeres auf das Rechnungsjahr 1907. (Entwurf des Reichshaushaltsetats für 1907, Anlage V, Königreich Sachsen, S. 279—408 und 575—596, ferner 610ff.)

Militärvereinsbund, Jahresbericht des Königlich Sächsischen — auf das Jahr 1906/07. Dresden 1908.

Pensionen, Vergleichende Übersicht der jährlichen Ausgaben für Pensionen usw. infolge des Krieges 1870/71 nach dem Stande vom 30. Juni 1903 und 1906. (R. Dr., 12. L. P., I. Session 1907, Anlageband II, Nr. 254, S. 60.)

Pensionsstand, Übersicht des — zu Lasten des Reichs-Invalidenfonds infolge des Krieges von 1870/71. (Anlage XIII zum Entwurf des Reichshaushaltsetats für 1908, S. 10ff.)

Prüfungen der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen Heeresdienst; Zusammenstellung der Ergebnisse der — in den Jahren 1901 bis 1906. (Dresdner Journal 1907, Nr. 55, 2. Beilage.)
— Desgl., 1903 bis 1907. (Ebd. 1908, Nr. 60, 1. Beilage.)
Reichsmilitärgericht, Geschäftsübersicht des — für das Jahr 1906. (R. Dr., 12. L. P., I. Session 1907, Anlageband I, S. 443 ff.)
— Desgl., für das Jahr 1907. (R. Dr., 12. L. P., I. Session 1907/08, Nr. 711.)
Sanitätsbericht über . . . das XII. und XIX. (1. und 2. Königlich Sächsische) Armeekorps. (Im Sanitätsbericht über die Königlich Preußische Armee usw. Berlin 1907.)
R. Schulbildung, Die, der im Ersatzjahre 1906 in das Heer und die Marine eingestellten Rekruten. (Vrtljh. 1907, IV, 256.)

19. Versicherungswesen.

R. Abrechnung, Ergebnis der — über die im Jahre 1906 auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes geleisteten Zahlungen. (Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamtes 1907, Nr. 11, S. 503 ff.)
R. Arbeiterversicherung. Die „Amtlichen Nachrichten" des Reichsversicherungsamtes, 23. Jahrg., Berlin 1907, berücksichtigen in ihren statistischen Tabellen auch die Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen.
R. —, Unfallverhütung und Alkoholgenuß [berücksichtigt die Sächsische Baugewerks-Berufsgenossenschaft]. (Reichs-Arbeitsblatt, 1907 S. 63 ff.)
(Beamtenhilfskassen), Übersicht über den Anteil, welchen die einzelnen Ortsgruppen und Bezirke des Vereins der Beamten der Königlichen Staatseisenbahnen in freiwilliger Tätigkeit an den auf den verschiedenen Gebieten erzielten indirekten Einnahmen genommen haben. (20. Bericht des Vereins auf das Jahr 1906, Chemnitz 1907.)
R. Beitragsmarken, Erlös aus — der Versicherungsanstalten. (Monatlich in den Amtlichen Nachrichten des Reichsversicherungsamtes 1907.)
R. Berufsgenossenschaften, Nachweis über die gesamten Rechnungsergebnisse der — usw. für das Jahr 1905. (Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamtes 1907, Nr. 1, S. 1—205 und R. Dr., 12. L. P., I. Session 1907, Anlageband I, S. 845 ff.)
— Desgl. für das Jahr 1906. (R. Dr., 12. L. P., I. Session 1907, Anlageband V, Nr. 553.)
Berufsgenossenschaft, Verwaltungsbericht des Vorstandes der Sächsischen Baugewerks- — über das Rechnungsjahr 1906. Dresden 1907.
— Geschäftsbericht der land- und forstwirtschaftlichen — für das Königreich Sachsen für das Jahr 1906. Dresden 1907.
— Desgl. des Vorstandes der Sektion VII der Knappschafts- — auf das Jahr 1906. Zwickau 1907.
— Desgl. der Sächsischen Textil- — auf das Jahr 1906. Leipzig 1907.
Blitzschläge, Die, auf versicherte Gebäude und bewegliche Gegenstände bei 36 deutschen öffentlichen Feuerversicherungs-Anstalten im Jahre 1902 mit Rückblicken auf frühere Jahre. (Mitteilungen für öffentliche Feuerversicherungsanstalten 1907, Nr. 8.)
Brände in Dresden. (Monatlich im Dresdner Anzeiger.)
Entstehungsursachen der Brände bei 31 deutschen öffentlichen Feuerversicherungsanstalten im Jahre 1902. (Mitteilungen für die öffentlichen Feuerversicherungsanstalten 1907, Nr. 29.)
Feuerversicherungsanstalten, Verwaltungsergebnisse der deutschen öffentlichen — im Jahre 1905 mit Rückblicken auf frühere Jahre. (Mitteilungen für die öffentlichen Feuerversicherungsanstalten 1907, Nr. 3.)
— Desgl. im Jahre 1906. (Ebd. 1908, Nr. 2.)
Fürsorge für kranke Arbeiter; 13. Jahresbericht der Vereinigung zur — zu Leipzig für 1907. Leipzig 1908.
Gebäudeversicherung im Königreich Sachsen 1895—1905. (L. A., Dekrete, Band III, Nr. 27, S. 586 ff. und Nr. 33, S. 774 und 775.)
Haftpflicht-Versicherungs-Genossenschaft sächsischer Landwirte. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 40.)
R. Heilbehandlung, Statistik der — bei den Versicherungsanstalten und zugelassenen Kasseneinrichtungen der Invalidenversicherung für die Jahre 1902 bis 1906. Bearbeitet im Reichsversicherungsamt. (Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamtes 1907, 1. Beiheft.)
Invalidenversicherung, Die, im Königreich Sachsen. Amtsblatt der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen. Jahrg. XVI. Dresden 1906. [Bringt regelmäßige statistische Zusammenstellungen über die Erledigung der Renten- und Beitragserstattungsansprüche, den Erlös für verkaufte Beitragsmarken, Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt und über Heilbehandlung von Kranken.]
R. — Übersicht über die Art der Anlegung des am Schlusse des Jahres 1905 vorhanden gewesenen Vermögens sämtlicher Träger der —. (Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamtes 1907, Nr. 2, S. 213—232.)
Jahresbericht, 12., der Vereinigung zur Fürsorge für kranke Arbeiter zu Leipzig für 1906. Leipzig 1907.
Knappschafts-Pensionskasse, Geschäftsbericht des Vorstandes der Allgemeinen — für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1906. Freiberg 1907.
R. Krankenkassen, Bewegung der Mitgliederzahl der —. (Monatlich im Reichs-Arbeitsblatt.)
— Geschäftsbericht der Gemeinsamen Ortskrankenkasse zu Chemnitz auf das Jahr 1907. Chemnitz 1908.
— der Ortskrankenkasse Dresden auf das Jahr 1906. Dresden 1907.
— Desgl. auf das Jahr 1907. Dresden 1908 [mit einer Berufs- und Erkrankungsstatistik der Mitglieder].
— der Ortskrankenkasse Leipzig und Umgebung über das Jahr 1906. Leipzig 1907.
— Desgl. über das Jahr 1907. Leipzig 1908.
— Desgl. der Ortskrankenkasse Meißen 1906. Meißen 1907.
— Desgl. der Gemeinsamen Ortskrankenkasse Plauen auf das Jahr 1906. Plauen 1907.
— Desgl. auf das Jahr 1907. Plauen 1908.
— Geschäftsbericht der Gemeinsamen Ortskrankenkasse Zittau 1906 Zittau 1907.
R. Krankenversicherung, Die, im Jahre 1904. Statistik d. D. R. N. F. Band 170. Berlin 1907.
R. — in den Knappschaftskassen und in -Vereinen im Jahre 1905. (Vrtljh. 1907, III, S. 23 ff.)
Landesbrandversicherungsanstalt, Bericht über die Verwaltung der —. (L. A., Dekrete, Band III, Nr. 27, S. 585 ff.)
— Übersicht der Einnahmen und Ausgaben bei der — des Königreichs Sachsen im Jahre 1906. Dresden 1907, Königliche Brandversicherungskammer. (Auch als Sonderbeilage zum Dresdner Journal 1907. Nr. 132.)
Landesversicherungsamt, Geschäftsbericht des Königlich Sächsischen — auf das Jahr 1907. Dresden 1908.
Landesversicherungsanstalt, Geschäftsübersicht der — Königreich Sachsen für das Jahr 1906. Dresden 1907.
— s. „Invalidenversicherung".
Landrentenbank, Über den Stand der —. (Dresdner Journal 1907, Nr. 287, 2. Beilage.)
Lebensversicherungsgesellschaften, Geschäftliche und finanzielle Bewegung der deutschen — im Jahre 1906. [Berücksichtigt die im Königreich Sachsen domizilierenden Gesellschaften: Alte Leipziger (1830), Teutonia, Leipzig (1852) und Urania, Dresden (1891).] (Beilage zu Nr. 472 der „Allgemeinen Zeitung", München, vom 11. Oktober 1907.)
Ortskrankenkassen s. „Krankenkassen".
Pflege- und Kurkostensätze bei den städtischen Krankenkassen in Dresden 1907—1909. (Verhandlungen der Stadtverordneten 1907, 5. Sitzung, S. 8.)
Privatangestellte, Denkschrift betr. die von den Organisationen der — im Oktober 1903 angestellten Erhebungen über ihre wirtschaftliche Lage und Berechnung der Kosten einer Pensions- und Hinterbliebenenfürsorge dieser Berufskreise. (R. Dr., 12. L. P, I. Session 1907, Anlageband II, S. 1114 ff.)
R. Privatversicherung, Geschäftsbericht des Kaiserlichen Aufsichtsamtes für — für das Jahr 1906. [Berücksichtigt 12 Unternehmungen im Königreich Sachsen.] (Veröffentlichungen des Kaiserlichen Aufsichtsamtes für Privatversicherung 1907, Nr. 3.)
— Geschäftsbericht betr. (R. Dr., 12. L. P., I. Session 1907/08, V. Band, Nr. 503.)
R. Reichsversicherungsamt, Geschäftsbericht des — für das Jahr 1906. (Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamtes 1907. Nr. 4, S. 342 ff.)
R. — Übersicht über die Rechtsprechung in Invalidenversicherungssachen, insbesondere die Tätigkeit des —. (Ebd., S. 385 ff.)
Rentenversicherungsanstalt, 66. Rechenschaftsbericht des Vorstandes der sächsischen — zu Dresden, das Jahr 1906 betr. Dresden 1907.
R. Rentenzahlungen, Verteilung der auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes im Jahre 1904 geleisteten —. (Reichs-Arbeitsblatt 1907, S. 260 ff.)
R. — und Beitragserstattungen der 31 Versicherungsanstalten. (Monatlich mitgeteilt in den Amtlichen Nachrichten des Reichs-Versicherungsamtes 1907.)
Schätzungswert der 1904—1906 staatlicherseits gezahlten Entschädigungen für an Gehirn- und Rückenmarksentzündung umgestandenen oder deshalb getöteten Pferde. (L. A., Dekrete, Band III, Nr. 7
Unfälle im Eisenbahnbetriebe s. Abschnitt 9.
Unfallstatistik siehe „Berufsgenossenschaften".

R. Versicherungsanstalten, Übersicht über die an den Landes-Versicherungsanstalten usw. bis zum 31. Dezember 1906 1. zum Bau von Arbeiterwohnungen, 2. zur Befriedigung des landwirtschaftlichen Kreditbedürfnisses, 3 zum Bau von Kranken- und Genesungshäusern, Volksheilstätten und anderen Wohlfahrtseinrichtungen, 4. für eigene Krankenhäuser, Heilstätten usw., ferner zugunsten konfessioneller Unternehmungen ausgeliehenen oder aufgewendeten Beträge. (Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamtes 1907, Nr. 2, S. 237 bis 265.)

R.— Übersicht über die in den eigenen Heilanstalten usw. der Versicherungsträger beschäftigten Pflegepersonen. (Ebd., S. 266—269.)

R.— Zahl der im Jahre 1906 geleisteten Wochenbeiträge. (Ebd., S. 270.)

— Nachweisung der Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes errichteten Versicherungsanstalten und zugelassenen Kasseneinrichtungen für das Jahr 1906. [Königreich Sachsen unter lfd. Nr. 22.] (R. Dr., 12. L. P., I. Session 1907, Anlageband V, Nr. 551.)

R. Versicherungsstatistik für 1904 über die unter Reichsaufsicht stehenden Unternehmungen. Herausgegeben vom Kaiserlichen Aufsichtsamte für Privatversicherung. Berlin 1907.

R. — Desgl. für 1905. Ebd. 1908.

20. Genossenschafts- und Vereinswesen.

Bezugs- und Absatzgenossenschaften, Entwickelung der — im landwirtschaftlichen Kreisvereinsbezirke des Vogtlandes im Jahre 1906. (Geschäftsbericht des Landwirtschaftlichen Kreisvereins im Vogtlande auf das Jahr 1906, Auerbach 1907, S. 20 ff.)

Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Jahr- und Adreßbuch der — im Deutschen Reiche 1907. [Statistische Nachrichten, S 401 ff] Berlin 1907.

— Jahrbuch des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen — für 1906. [Königreich Sachsen hauptsächlich S. 58, 110ff, 134, 154, 197 und 200 ff.] Berlin 1907.

— Jahresbericht 1905 des Verbandes ländlicher Genossenschaften Raiffeisenscher Organisation für Thüringen usw. Neuwied 1907. (Königreich Sachsen, S. 6 ff.)

Genossenschaften für Rinder- und Ziegenzucht, Übersicht über den Bestand von — im Gebiete des Landwirtschaftlichen Kreisvereins im Vogtlande im Jahre 1906. (Jahresbericht des Landwirtschaftlichen Kreisvereins für 1906, Auerbach 1907, S. 31 ff.)

Genossenschaftsstatistik, Mitteilungen zur deutschen — für 1905. Bearbeitet von Dr. A. Petersilie als Leiter der Statistischen Abteilung der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse. Berlin 1907.

R Genossenschaftswesen, Der neueste Stand des deutschen — [Berücksichtigt den Verband sächsischer Konsumvereine und die sächsischen landwirtschaftlichen Genossenschaften.] (Reichs-Arbeitsblatt, S. 763 ff.)

Geschäftsstatistik für das Jahr 1906. Herausgegeben von dem Hauptverband deutscher gewerblicher Genossenschaften. Wittenberg 1908. [Landesverband von Handwerkergenossenschaften im Königreich Sachsen, S. 50—55.]

Konsumvereine, Bericht über die Entwickelung des Verbandes Sächsischer — im Jahre 1906/07. Erstattet vom Verbandsvorstande Max Radestock in Dresden. Hamburg 1907.

— Jahrbuch des Zentralverbandes Deutscher — 1907. [Königreich Sachsen, Band 1, S. 462 bis 517; Band 2, S. 471 bis 517.] Hamburg 1907.

Landwirtschaftliche Genossenschaften, Bericht über das 16. Geschäftsjahr 1906/07 des Verbandes der — im Königreich Sachsen. Dresden 1907.

Landwirtschaftliche Genossenschaften, Jahrbuch des Reichsverbandes der Deutschen — für 1906. Darmstadt 1907.

Vereinswesen, das katholische, in Sachsen. (Benno-Kalender für 1908. Dresden 1907, S. 77—95)

21. Politische Vertretung. Verwaltungsfragen.

Feuerlöschwesen: Brände, Tätigkeit der Feuerwehr und Feuerpolizei in Dresden. (Monatlich im Dresdner Anzeiger.)

Geschäftsbetrieb usw. der Amtshauptmannschaften. (Fischers Zeitschrift für Praxis und Gesetzgebung der Verwaltung, Band 32, Freiberg 1907, S. 308—309.)

Landtagswahlen, Ergebnis der — in Dresden. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 253—255.)

R. Reichstagswahlen, Nachtrag zur Statistik der — von 1903. Ersatzwahlen [16. Wahlkreis Chemnitz und 10. Wahlkreis Döbeln.] (Vrtljh. 1907, I, S. 93 ff.)

— Statistik der — von 1907. [Zwölfte Legislaturperiode.] (R. Dr., 12. L. P, I. Session 1907/08, Nr. 573.)

— in Sachsen. (Dresdner Journal 1907, Nr. 22.)

R. Reichstagswahlkreise, Die Bevölkerung der — und ihrer Bestandteile am 1. Dezember 1905. (Vrtljh. 1907, III, 84 ff.)

Sozialdemokratische Partei, Bericht des Parteivorstandes usw. Berlin 1907.

Sozialdemokratisches Zentralkomitee, Bericht des — für das Königreich Sachsen. (Sächsische Arbeiter-Zeitung 1907, Nr. 160 bis 163 und Nr. 176.)

R. Statistik der Reichstagswahlen von 1907. I.—III. Teil. Vergleichende Übersicht der Reichstagswahlen von 1903 und 1907. (Erg. H. I, II und IV der Vrtljh. 1907.)

Tabelle über Einkommen nach 8 Berufsklassen, zur Begründung des Wahlgesetz-Entwurfes. (L. A., Dekrete, Band III, Nr. 12, S. 64 und 65.)

Übersicht, vergleichende, der Stimmenabgaben im Königreich Sachsen bei den Reichstagswahlen 1903 und 1907. (Dresdner Journal 1907, Nr. 24.)

— — über die endgültigen Reichstagswahlergebnisse von 1903 und 1907 im Königreich Sachsen. (Dresdner Journal 1907, Nr. 39.)

— statistische, über die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Königreich Sachsen in den Jahren 1898, 1903 und 1907. (Dresdner Journal 1907, Nr. 48, 2. Beilage.)

Verteilung der Bevölkerung des Königreichs Sachsen vom 1. Dezember 1905 auf die einzelnen Kommunalverbände, mit Angaben des Flächeninhalts und der Zahl der Landtagswahlberechtigten dieser Verbände. (L. A., Dekrete, Band III, Nr. 12, S. 69.)

Wahlgesetz, Entwurf zum — für die II. Kammer der Ständeversammlung. (Beilage zum Dresdner Journal 1907, Nr. 155.)

22. Witterungsverhältnisse.

Niederschlagsverhältnisse der 50 Flußgebiete Sachsens in den einzelnen Dekaden. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1907, Nr. 4 f.)

Witterung, Übersicht der — auf 12 meteorologischen Stationen II. Ordnung im Königreich Sachsen. (Monatlich mitgeteilt von der Königlichen Landeswetterwarte in der Sächsischen Landwirtschaftlichen Zeitschrift.)

Witterungsverlauf in Sachsen. (Desgl., ebenda.)

Zusammenstellung der Monats- und Jahresmittel der Wetterwarte Meißen im Jahre 1907. (Von Prof. Dr. Overbeck.) Meißen 1908.

Kleinere Mitteilungen.

Vom Herausgeber.

Professor Dr. Ernst Hasse, der am 12. Januar 1908 im 62. Lebensjahre verstorbene Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Leipzig, hat auch für diese Zeitschrift Beiträge geliefert, und zwar „Das Verhältnis zwischen Wohnungsmiete und Einkommen in Leipzig im Sommer 1875" (Jahrgang 1875) und „Die Schnelligkeit des Wohnungswechsels und die Wohnungsmietpreise in Leipzig im November 1875" (Jahrgang 1876).

Hasses Verdienste um die statistische Wissenschaft liegen auf den Gebieten der Bevölkerungs-, Haushaltungs- und Wohnungsstatistik, namentlich aber auf letzterem; die von ihm eingerichtete und immer weiter ausgebildete Leipziger Wohnungsstatistik ist vorbildlich geworden. Unter seinen übrigen die Stadt Leipzig betreffenden Arbeiten sind wohl die wichtigsten, allerdings nicht eigentlich statistischen die preisgekrönte „Geschichte der Leipziger Messen" (1885), und der von ihm herausgegebene und zum Teil auch verfaßte erste „Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig für die Jahre 1866—1877".

Weiter entfaltete Hasse eine reiche Tätigkeit als Privatdozent, dann als außerordentlicher Professor an der Leipziger Universität, sowie als Politiker und Reichstagsabgeordneter, in welch' letzterer Eigenschaft er an den Kommissionsberatungen über die Berufs- und Gewerbezählung von 1895 hervorragenden Anteil genommen hat.

Die Einschätzungsergebnisse zur **Ergänzungssteuer** und zur **Einkommensteuer für 1908** sind nach vorläufiger Feststellung und im Vergleich mit den Einschätzungen für die beiden Vorjahre im ganzen Königreich folgende.

Vermögensbestandteile bzw. Einkommensquellen	1906	1907	1908
	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.
Ergänzungssteuer.			
Grundvermögen . . .	*27 784 250*	38 710 700	37 560 645
Gewerbl. und landwirtschaftl. Betriebskapital	*2 204 699 951*	2 495 810 396	2 435 224 220
Sonst. Kapitalvermögen	*6 402 624 267*	6 536 894 290	6 684 561 445
zusammen unter Abrechnung der Kapitalschulden u. sonstiger Abzüge	*8 408 234 898*	8 823 090 376	9 041 704 160
Einkommensteuer.			
Einkommen aus Grundbesitz	372 818 225	379 589 245	387 992 575
Einkommen aus Kapitalzinsen	320 520 452	333 052 457	348 136 195
Einkommen aus Gehalt und Lohn	1 338 343 218	1 416 028 380	1 514 753 054
Einkommen aus Handel und Gewerbe . . .	738 181 757	775 154 378	813 163 864
zusammen unter Abrechnung der Schuldzinsen und sonstiger Abzüge	2 520 496 939	2 647 155 562	2 797 643 658
desgl. unter Abrechnung auch der Abzüge nach § 12,3 des Gesetzes .	2 489 898 939	2 615 597 712	2 765 375 408

Da das Gesetz vom 21. April 1906, die Abänderung des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 betreffend, am 1. Januar 1907 in Kraft getreten ist, so sind die die Ergänzungssteuer betreffenden Zahlen für 1906 mit den folgenden nicht unbedingt vergleichbar; sie wurden deshalb hier durch *schrägen* Druck gekennzeichnet.

Die Statistik der **Einschätzungen zur Einkommensteuer** in Sachsen wird künftig auf eine noch bessere Grundlage als bisher gestellt werden, da nach Verordnung des Königlichen Finanzministeriums vom 12. Januar 1908 die Kärtchen, welche zur Auszählung der Einschätzungen nach den einzelnen Steuerklassen dienen (siehe „Zeitschrift" Jahrgang 1906, S. 1, Anmerkung 2), von 1908 ab auch das **Alter** und das **Geschlecht** der eingeschätzten Personen enthalten werden, nachdem durch Verordnung vom 22. April 1903 bereits die **Angabe ihrer Stellung im Haushalt** eingeführt worden.

Binnenschiffahrtsstatistik. Zufolge einer Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 13. März 1908 hat das Statistische Landesamt nunmehr auch für die Binnenschiffahrtsstatistik als statistische Zentralstelle des Königreichs Sachsen zu gelten. Die seit 1872 aufzustellenden Nachweisungen über den Güterverkehr auf der Elbe, über den Bestand der Binnenschiffe usw. wurden bisher von der Zoll- und Steuerdirektion sowie von der Wasserbaudirektion unmittelbar an das Kaiserliche Statistische Amt zur Aufnahme in die reichsstatistischen Veröffentlichungen gegeben. Im Einverständnis mit dem Königlichen Ministerium des Innern hat das Königliche Finanzministerium die genannten Direktionen angewiesen, jene statistischen Nachweisungen von jetzt ab an das Statistische Landesamt abzugeben.

Die **Viehzählung** vom 2. Dezember 1907, die nach Beschluß des Bundesrates vom 17. Oktober 1907 in allen Bundesstaaten des Deutschen Reiches stattzufinden hatte, war eine umfänglichere und erstreckte sich auf Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, sowie auf Gänse, Enten, Hühner, Truthühner, Perlhühner, ferner auf Bienenstöcke; außerdem auf die Ermittelung der in den 12 Monaten vor der Zählung vorgenommenen, von der amtlichen Fleischbeschau befreiten Hausschlachtungen (in Sachsen saugender Ferkel, Lämmer und Zickel) und auf die Erfragung der Zahl der in den 12 Monaten vor dem Zähltag lebend geborenen Fohlen und Kälber. Die Ausführung der Viehzählung wurde für Sachsen durch die Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 26. Oktober 1907 geregelt und lag den Gemeindebehörden für ihren Gemeindebezirk einschließlich der im Orte befindlichen selbständigen Gutsbezirke ob, und zwar hatte die Aufnahme in den viehbesitzenden Haushaltungen mittels Zählkarte, in den Schlacht- und Viehhöfen sowie in den Tieranstalten mittels Hausliste zu erfolgen. — Die vorläufigen Zählungsergebnisse für Sachsen sind im „Dresdner Journal" vom 24. Februar 1908, sowie im „Statistischen Jahrbuch" Jahrgang 1908, S. 110 zu finden.

Das im Frühjahr erschienene **„Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen"**, 36. Jahrgang 1908, bringt Auszüge aus den Ermittelungen über die Zusammensetzung der sächsischen Bevölkerung nach individuellen Merkmalen (Alter, Familienstand usw.), die auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 vorgenommen worden sind und von denen einige sich auf Verhältnisse beziehen, über die statistische Nachweisungen für das Königreich bis dahin noch nicht vorlagen. Zu den Übersichten dieser letzteren Art gehören u. a. die über die Verteilung der Sachsen, der übrigen Reichsangehörigen und der Ausländer einerseits nach dem Alter, andererseits nach dem Glaubensbekenntnis, dann einige Beiträge zur Ehestatistik, die das Zusammenleben der Ehepaare, das Altersverhältnis von Mann und Frau, die Mischehen und die Kindererziehung in denselben in Zahlen darstellen.

Auch im übrigen enthält das Jahrbuch außer den alljährlich darin gegebenen zahlreiche zum ersten Male oder in wesentlich geänderter oder erweiterter Form erscheinende Übersichten, die meist den Ergebnissen der laufenden Arbeiten des Statistischen Landesamtes entnommen sind.

Der Preis des Jahrbuchs, ebenso wie der des kurz vorher erschienenen **„Normalkalenders für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen usw. auf das Jahr 1909"** im Buchhandel (Kommissionsverlag von C. Heinrich in Dresden) beträgt 1 Mark.

Berichtigungen. Im Jahrgang 1906 dieser Zeitschrift, Seite 249, muß es in Spalte 2 bei „Leipzig" heißen „m. G", weil Gutsbezirk Kleinzschocher eingerechnet ist; auf Seite 258 ist in Spalte 2 „Großzschocher m. 2 G." zu ändern in „Großzschocher m. G."

Im nämlichen Jahrgang, Seite 271, hat „Frankenhausen" die laufende Nummer 16 (statt 17) zu erhalten und sind alle folgenden Nummern der Landgemeinden der Amtshauptmannschaft Zwickau um 1 zu vermindern; die Gesamtzahl auf Seite 272 beträgt demnach 112 (statt 113).

Im ersten Hefte des Jahrganges 1907 hat sich auf Seite 106, erste Spalte (Bücherbesprechungen), 14. Zeile von unten, der sinnstörende Druckfehler „weltlichen" statt „westlichen" eingeschlichen.

Inhalt der nächsten Hefte. Für die nächsten Hefte der „Zeitschrift" sind außer einigen noch nicht erledigten unter den bereits früher angekündigten Aufsätzen und Statistiken die Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen nach dem Stande vom 1. Januar 1906 und die endgültigen Ergebnisse der Viehzählung vom 2. Dezember 1907 in Aussicht genommen.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Veröffentlichungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen (von 1831 bis 1850) und des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes, früher „Statistischen Bureaus des Königlichen Ministeriums des Innern" (von 1851 bis Juni 1908).

I. Fortlaufende oder regelmäßig sich wiederholende Veröffentlichungen.

Mitteilungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen. Leipzig 1831 bis 1833 (Lief. 1—3); Dresden 1833 bis 1849 (Lief. 4—...).
Statistische Mitteilungen aus dem Königreich Sachsen. Neue Folge. Dresden 1851 bis 1856 (Lief. I—V).
Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1855 bis 1904. 1.—50. Jahrgang.
Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes. Dresden 1905 bis 1907. 51. bis 53. Jahrgang.
Supplementhefte (je 1) zur „Zeitschrift" der Jahrgänge 1868. 1871. 1884. 1886 (2 Supplementhefte). 1887. 1888. 1892. 1893.
Beilagen zur „Zeitschrift" der Jahrgänge 1875. 1885. 1897. 1898. 1899. 1901. 1902.
Astronomischer Kalender auf das Jahr 1870.
Kalender und (für 1873 bis 1904) **Statistisches Jahrbuch** für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen auf die Jahre 1871 bis 1904.
Kalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf das Jahr 1905.
Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf die Jahre 1906 bis 1909.
Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 33. bis 36. Jahrgang 1905 bis 1908.
Verzeichnis der Regeln, nach welchen die in Sachsen abzuhaltenden Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte bestimmt werden, nebst einem chrono-logischen Marktverzeichnisse und einer Marktkarte. Dresden 1875. — Dasselbe mit Anhang, enthaltend: Die gesetzlichen Bestimmungen und wichtigsten Verordnungen über das Marktwesen. Dresden 1899.
Verzeichnis der Messen, Kram-, Vieh- und sonstigen Märkte von Sachsen und den angrenzenden Ländern bez. Länderteilen. Nachträge ... 1836—1840, 1842—1846, 1847—1852, 1853—1858, 1859—1863, 1864—1870 und 1864—1871.

II. Sonstige Veröffentlichungen.

a) Bevölkerungs-Statistik.
Vergleichende Zusammenstellungen der Geborenen, getrauten Paare, Kommunikanten und Sterbefälle 1831—1836.
Graphische Darstellung der Geborenen und Gestorbenen in Sachsen 1832—1836. Dresden 1837.
Bevölkerung des Königreichs Sachsen am 1. Dezember 1871. (Anlage zum „Kalender". 1873.)
Bevölkerung nach den Haupt-Berufs- und Erwerbsklassen 1871 bez. 1849 und 1861.

b) Landwirtschaftliche Statistik.
Übersichten der höchsten und niedrigsten Getreide- usw. Preise im Königreich Sachsen 1831—1837.
Viehstand im Königreich Sachsen am 1. März 1834.
Anbau- und Erntestatistik des Königreichs Sachsen 1876. Bearbeitet von O. Sieber. Dresden 1878.
Ziegenhaltung, die, im Königreich Sachsen am 1. Dezember 1892. Übersicht I und II.

c) Orts- und Gemeinde-Verzeichnisse.
Neues alphabetisches Ortsverzeichnis des Königreichs Sachsen. Dresden 1837.
Alphabetisches Ortsverzeichnis des Königreichs Sachsen. Dresden 1862.
Generalübersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen nach Gerichtsamtsbezirken geordnet mit Angabe ihrer Einwohner- und Häuserzahl am 3. Dezember 1867. Mit Vergleichung der Daten vom 3. Dezember 1864. Dresden 18.. — Dieselbe ... 1. Dezember 1871. Mit Vergleichung der Daten vom 3. Dezember 1864 und 3. Dezember 1867. Dresden 1874. — Dieselbe ... nach der neuen Organisation der Behörden mit Angabe ihrer Einwohner- und Häuserzahl am 1. Dezember 1871. Dresden 1874. — Dieselbe ... nach amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken am 1. Dezember 1871 nebst Ortsregister und den Postbestellanstalten. Dresden 1874. — Dieselbe ... am 1. Dezember 1875. Mit Vergleichung der Daten vom 1. Dezember 1871. Dresden 1876.
Alphabetisches Taschenbuch sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen mit Angabe der politischen Gemeinde, des Gerichts-amts, Bezirksgerichts, Regierungs- und Appellationsgerichtsbezirkes, des amtshauptmannschaftlichen und Gendarmeriebezirkes, der Häuser- und Einwohnerzahl am 3. Dezember 1867, sowie der bestellenden Postanstalten. Dresden 1869. — Dasselbe ... am 1. Dezember 1875. Dresden 1877. — Dasselbe ... mit Angabe des Amtsgerichts, des Landgerichts, ... detachierten Strafkammer, der Kammer für Handelssachen, der Kreishauptmannschaft, der Amtshauptmannschaft, ... Gendarmeriebezirkes, der Gebäude- und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1875, sowie der Postbestellanstalten. Dresden 18.. Dasselbe ... am 1. Dezember 1890. Dresden 1892.
Alphabetisches Verzeichnis der im Königreich Sachsen belegenen Stadt- und Landgemeinden nebst den zugehörigen, besonders benannten Wohnplätzen, ingleichen der Rittergüter und der sonstigen exemten Grundstücke nach Kreishauptmannschaften und amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken geordnet, nebst alphabetischem Ortsregister. Dresden 1876. — Dasselbe ... unter Angabe der bewohnten Gebäude und der Einwohnerzahl im Jahre 1880, des Amtsgerichtes, Standesamtes, ... Ephorie, Parochie, Schule usw. Dresden 1884.
Gemeinde- und Ortsverzeichnis für das Königreich Sachsen. Verzeichnis der Stadt- und Landgemeinden und ... selb-ständigen Gutsbezirke sowie der zugehörigen, einen besonderen Namen führenden Wohnplätze und Ortsteile, ... und Amtshauptmannschaften geordnet, nebst alphabetischem Ortsregister. Dresden 1904.
Einteilung des Königreichs Sachsen nach den neuen amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken. Dresden 1874.

d) Verschiedenes.
Übersicht der im Königreich Sachsen bestehenden öffentlichen Gelehrtenschulen, Schullehrer-Seminarien und Volksschulen. ... des Jahres 1833. Dresden 1835.
Erster bis fünfter Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen nach den Erhebungen vom Dezember 1884, 1889, 1894, 1899 und 1904. Veröffentlicht im Auftrage der Königl. Ministerien des Kultus ... (unter Mitwirkung des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes), des Innern, der Finanzen und des Kriegs. Dresden 18.., 18.., 1895, 1900 und 1905.
Jahrbuch für Statistik und Staatswirtschaft des Königreichs Sachsen. Von Dr. Ernst Engel. Dresden 1853.
Buch- und Rechnungsführung, die, bei kleineren Sparkassen. Bearbeitet von E. Kießling. Dresden 1875. 2. Aufl. Dresden ...
Tafeln zur gegenseitigen Verwandlung der sächsischen und metrischen Maße und Gewichte. Anhang zum „Kalender" 1871 und ...
Statistische Bureau, das, für das Königreich Sachsen in den ersten 50 Jahren seines Bestehens. Festschrift zum fünfzigjährigen Jubiläum am 11. April 1881. Dresden 1881.
Katalog der Bibliothek des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1890.

e) Inhaltsverzeichnisse aller hier aufgeführten Veröffentlichungen, soweit sie bis 1886 erschienen, sind unter dem Titel:
Repertorium der in sämtlichen Publikationen des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus behandelten Gegenstände 1831—... (Dresden 1867); desgleichen 1831—1886 (Dresden 1886); und
Nachschlagebuch für die Veröffentlichungen des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes usw. in den Jahren 1831 bis ... herausgegeben worden. — Der Inhalt der „Zeitschrift" seit dem Jahrgang 1901 findet sich auf der 2. und 3. Seite des Umschlags dieses Heftes angegeben.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Oberregierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

54. Jahrgang 1908. Erstes Heft.

Ausgegeben im November 1908.

Inhalt.

Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: Z Sächs Stat B; vom 51. Jahrgang ab: Sächs St L A Z.

Dresden.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch.

Inhaltsübersicht der Jahrgänge 1901 bis 1908, erstes Heft.

Der Inhalt der Jahrgänge 1855 bis 1906 ist aus dem „Nachschlagebuch für die Veröffentlichungen des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes usw. in den Jahren 1831 bis Mitte 1907" (Dresden 1907) ersichtlich.

Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

54. Jahrgang.

1908.

Dresden,
Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Inhaltsverzeichnis.

Erstes Heft.

Zweites Heft.

Erstes Heft. **Zeitschrift** Jahrgang 1908.

des

K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in der Regel in 2 Heften. Zu beziehen durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1905.

Dritter Teil.

J. Allgemeine Bemerkungen[1]) nebst Nachträglichem zu den Tabellen C bis F.

Vom Herausgeber.

Die Veröffentlichungen über die Ergebnisse der Volkszählung von 1905 in Sachsen, soweit sie die Bevölkerung selbst betreffen, sind zu unterscheiden in solche, bei denen der geographische Zweck im Vordergrund steht, und solche mehr demographischer Art.

Erstere geben die Bevölkerung bestimmter Gebiete (in der Hauptsache natürlich der Verwaltungsbezirke) entweder nur in ihrer Gesamtzahl oder mit Unterscheidung einiger individueller Merkmale (Alter, Geschlecht usw.) an. Zu ihnen gehören die im Jahrgang 1906 dieser Zeitschrift, S. 218 bis 320, enthaltenen Übersichten B bis F über die politische und landeskirchliche Einteilung, die eine geographische Gliederung bis auf Gemeinden und Orte herab geben, und die Nachweisungen über die Bevölkerung anderer Verwaltungseinheiten im „Statistischen Jahrbuch", Jahrgang 1907 (Gerichtsbezirke, Gewerbeinspektionsbezirke, Handels- und Gewerbekammerbezirke, Landwehrbezirke, Medizinalbezirke, Veterinärbezirke, Brandversicherungsbezirke, Schulinspektionsbezirke, Steuerbezirke, Landtagswahlkreise) und Jahrgang 1908 (Reichstagswahlkreise).

Dagegen kam es bei dem volksbeschreibenden (demographischen) Teil der Bearbeitung mehr auf die sachliche als auf die örtliche Gliederung an.[1]) Übersichten dieser zweiten Art, die die Zusammensetzung der männlichen und der weiblichen Bevölkerung nach Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit und Glaubensbekenntnis darstellen und ferner besondere Nachweisungen über die Zusammensetzung der Haushaltungen, sowie zur Ehestatistik geben, sind in abgekürzter Form ebenfalls bereits im „Statistischen Jahrbuch", Jahrgang 1908, veröffentlicht worden und folgen in größerer Ausführlichkeit nachstehend auf S. 22 bis 49. Dank der Ausschreibung von Zählkärtchen aus den Listen (siehe Jahrgang 1906, S. 272) war es möglich, in viel weiterem Maße

1) Siehe auch Jahrg. 1906, S. 215 ff.

1) Die örtliche Gliederung, in welcher die Bearbeitung dieser Nachweisungen erfolgte, wird durch das hier abgedruckte Tabellenwerk nicht erschöpft. Es liegen vielmehr handschriftlich die Angaben der Übersichten 1, 2 und 6 bis 13 einzeln auch vor für jede der 80 Städte mit Revidierter Städteordnung und jede der 17 Landgemeinden mit über 8 000 Einwohnern, sowie für den Rest jeder Amtshauptmannschaft, die der Übersichten 15 bis 17 für die Stadt Zwickau und für jede Amtshauptmannschaft.

als früher über die einfache Feststellung der Häufigkeit des Vorkommens der einzelnen demographischen Merkmale (d. i. der einzelnen Altersklassen, der verschiedenen Glaubensbekenntnisse usw.) hinausgehend die Fälle des Zusammentreffens mehrerer dieser Merkmale in einer Person nachzuweisen und überhaupt die Bearbeitung in vielen Beziehungen über den für die Reichsstatistik vorgeschriebenen Rahmen[1]) hinaus eingehender zu gestalten. Während noch bei der Zählung von 1900, soweit Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis und Staatsangehörigkeit in Frage kommen, diese Angaben kombinierende Übersichten nur für Alter und Familienstand gegeben werden konnten, werden für 1905 in gegenseitiger Verbindung nachgewiesen:

1. Alter und Familienstand,
2. Alter und Glaubensbekenntnis,
3. Alter und Staatsangehörigkeit,
4. Glaubensbekenntnis und Staatsangehörigkeit,
5. Glaubensbekenntnis und Familienstand (der Verheirateten).

Es ist hauptsächlich den Vorzügen des Zählkartensystems zuzuschreiben, wenn diese und andere[2]) wesentliche Erweiterungen der Ausnützung des Zählungsmaterials keine Überschreitung der veranschlagten Mittel herbeiführten, obgleich die Zählung selbst nicht mittels Individualkarten erfolgt ist, vielmehr der Inhalt der Listen erst nachträglich unter erheblichen Kosten auf die Zählkärtchen übertragen wurde, und obgleich mit der Volkszählung eine Wohnungszählung verbunden war, deren Kosten durch die Beiträge der beteiligten Städte (0,5 Pfennig auf den Kopf der Bevölkerung) nur zum Teil gedeckt wurden, so daß der Fehlbetrag zu Lasten der Volkszählung fiel.

Die im Jahrgang 1906, S. 218 bis 320 gebrachten, inhaltlich dort nicht besprochenen Übersichten C und F bieten, obwohl sie der besonderen Ortsstatistik dienen, doch auch vom allgemeinen, vergleichenden Standpunkt aus viel Bemerkenswertes.

So dürfte z. B. angesichts der Zunahme, die die Bevölkerung im ganzen Königreich und in allen einzelnen Verwaltungsbezirken seit 1900 aufweist, die Tatsache überraschen, daß nach Spalte 16 der Übersicht C unter den 3 177 Gemeinden sich nicht weniger als 1 248 befinden, deren Bevölkerung kleiner war als bei der 5 Jahre vorher erfolgten Zählung; in 40 Gemeinden hat die Abnahme mehr als 100 Köpfe betragen.

Näheres ergibt sich aus der auf S. 3 obenstehenden Zusammenstellung, die zugleich in Spalte 3 bis 5 die Gesamtzahl der politischen Gemeinden nach ihrer Gemeindeverfassung unterscheidet.

Zu den Gemeinden, deren Bevölkerung abgenommen hat, gehören 2 Städte mit über 10 000 Einwohnern (Glauchau und Großenhain). Immerhin kamen nur wenige Ausnahmen unter den größeren und mittleren Gemeinden vor; geht man die Gemeinden in absteigender Reihe durch, so werden sie immer häufiger. Unter den 38 Gemeinden mit 7 bis 10 000 Einwohnern haben vier abgenommen (die Städte Hainichen und Kirchberg und die Landgemeinden Reichenau, Amtsh. Zittau und Wilkau, Amtsh. Zwickau); von den 981 ganz kleinen Gemeinden mit bis 200 Einwohnern befindet sich die volle Hälfte, nämlich 490, in einem Bevölkerungsrückgang.

Eine Zunahme[1]) um mehr als 10 Prozent zeigen unter den 116 Gemeinden mit über 5 000 Einwohnern 24; es sind dies folgende:

Lfde. Nr.	Gemeinde	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1900	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Zunahme auf 100
1	Mockau (Ldgem., Ah. Leipzig) . .	5 097	8 181	60,51
2	Leutzsch (Ldgem., Ah. Leipzig) . .	6 306	9 789	55,23
3	Stötteritz (Ldgem., Ah. Leipzig) .	9 067	13 221	45,81
4	Stadt Plauen	76 471	105 381	37,81
5	„ Falkenstein	9 536	12 724	33,43
6	Thalheim (Ldgem., Ah. Chemnitz) .	5 790	7 061	21,95
7	Stadt Eibenstock	7 460	8 724	16,94
8	Oberplanitz (Ldgem., Ah. Zwickau) .	9 826	11 383	15,85
9	Möckern (Ldgem., Ah. Leipzig) . .	11 385	13 050[2])	14,62

(Fortsetzung S. 3.)

---

1) Die Nachweise über die ortsanwesende Bevölkerung Sachsens, die nach bundesrätlicher Bestimmung (Zentralblatt für das Deutsche Reich, 1905, Nr. 13) für die Reichsstatistik auf Grund der endgültigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 zu liefern waren und die inzwischen zum größten Teil bereits in den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes erschienen sind, beschränkten sich auf folgendes:

a) Die Bevölkerung der einzelnen Gemeinden und Wohnplätze von 2 000 und mehr Einwohnern, und die Zahl, Wohnplätzezahl und Gesamtbevölkerung der Gemeinden mit 1 000 bis unter 2 000, mit 500 bis unter 1 000, mit 100 bis unter 500 und mit weniger als 100 Einwohnern.

b) Bevölkerung nach Geschlecht und Alter (unter 12, 12 bis 14, 14 bis 18, 18 Jahre und älter) mit Angabe der aktiven Militärpersonen (unter oder über 18 Jahre); zu unterscheiden für die „kleineren Verwaltungsbezirke" (Amtshauptmannschaften und exemte Städte).

c) Bevölkerung des Königreichs nach dem Glaubensbekenntnis (evangelisch; römisch-katholisch; russisch-orthodox; Angehörige anderer griechisch-katholischer Kirchen; andere Christen; Israeliten; Bekenner anderer nicht christlicher Religionen; Personen anderen Bekenntnisses; ohne Angabe).

d) Bevölkerung der 23 Reichstagswahlkreise nach dem Glaubensbekenntnis (evangelisch; römisch-katholisch; sonstige).

e) Bevölkerung des Königreichs mit Unterscheidung der deutschen Reichsangehörigen und mit Teilung der Ausländer nach der Staatsangehörigkeit in 35 Gruppen.

f) Die Landsturmpflichtigen mit Angabe, ob im Heere, ob in der Marine, ob überhaupt nicht militärisch ausgebildet; zu unterscheiden für die Kreishauptmannschaften.

g) Zahl (für das ganze Königreich) der Einzellebenden nach dem Geschlecht, Zahl und Personenzahl der gewöhnlichen Haushaltungen und der Anstalten; Zahl und Personenzahl der gewöhnlichen Haushaltungen unter Teilung derselben nach der Mitgliederzahl in 8 Gruppen und mit Unterscheidung der Mitglieder nach ihrer Stellung im Haushalt (Familienangehörige im engeren Sinn; Dienstboten für häusliche Dienste; andere Personen).

In bezug auf die vorstehenden Punkte sind demnach Vergleiche der sächsischen Ergebnisse mit jenen der anderen Bundesstaaten möglich. Von solchen Vergleichen wird jedoch hier grundsätzlich abgesehen, da sie Aufgabe der Reichsstatistik sind.

2) Hierzu gehören u. a. die Unterscheidung der Sachsen von den übrigen Reichsangehörigen (Übersichten 6, 9 und 10), der verheirateten Personen in zusammenlebende und getrenntlebende (Übersicht 14), die Zählung der Ehepaare nach dem Lebensalter, dem Glaubensbekenntnis und der konfessionellen Kindererziehung (Übersichten 15 bis 17), die schärfere Differenzierung der Haushaltungsmitglieder (Übersichten 11 und 11a) und der Anstalten (Übersichten 12 und 13), die ausführlichere Gestaltung der Nachweisungen über das Glaubensbekenntnis im Anschluß an die landeskirchliche Einteilung (Jahrgang 1906, Übersicht F, S. 275). Lediglich für landesstatistische Zwecke aufgestellte Nachweisungen, die aber ähnlich auch schon bei den letzten Zählungen gefertigt wurden, sind das Gemeindeverzeichnis (Jahrgang 1906, Übersicht C, S. 219), die Altersstatistik einerseits nach allen einzelnen Geburtsjahren nebst Berechnung der Bevölkerungsbilanz seit der letzten Volkszählung (Jahrgang 1905, S. 163, Übersicht 17) und andererseits nach teils einzelnen, teils fünfjährigen Altersgruppen (siehe unten Übersichten 1 bis 4), die Familienstandsstatistik überhaupt (Übersicht 1) und die eingangs erwähnte Feststellung der Einwohnerzahlen für verschiedene landesrechtliche Verwaltungseinteilungen.

1) Die Zahlen in Spalte 16 der Übersicht C sind auf dasjenige Gebiet bezogen, das die Gemeinden am 1. Dezember 1905 umfaßten, sodaß die Vergleichbarkeit durch die in der Zwischenzeit zwischen den beiden Volkszählungen erfolgten Einverleibungen usw. nicht beeinträchtigt wird.

2) Von dem Zuwachs treffen 359 auf die aktiven Militärpersonen

(Zu Seite 2, Spalte rechts, Zeile 21)

Bevölkerung der Gemeinden am 1. Dezember 1905	Zahl der				Zahl der Gemeinden, deren Bevölkerung am 1. Dezember 1905 im Vergleich mit dem 1. Dezember 1900																				
					größer war										gleich groß war	kleiner war									
	Gemeinden überhaupt	Städte I	Städte II	Landgemeinden	um mehr als 1000	um 501 bis 1000	um 301 bis 500	um 201 bis 300	um 101 bis 200	um 51 bis 100	um 26 bis 50	um 11 bis 25	um 1 bis 10	überhaupt		um 1 bis 10	um 11 bis 25	um 26 bis 50	um 51 bis 100	um 101 bis 200	um 201 bis 300	um 301 bis 500	um 501 bis 1000	um mehr als 1000	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
bis 100 Einw.	390	—	—	390	—	—	—	—	—	—	3	18	130	151	25	168	43	3	—	—	—	—	—	—	214
über 100 = 200 =	591	—	—	591	—	—	—	—	—	3	21	105	162	291	24	152	101	21	1	1	—	—	—	—	276
= 200 = 500 =	992	—	—	992	—	—	—	1	7	58	122	195	172	555	12	169	162	82	10	2	—	—	—	—	425
= 500 = 1 000 =	545	—	5	540	—	—	1	8	36	79	107	65	48	344	8	48	61	52	28	4	—	—	—	—	193
= 1 000 = 1 500 =	225	2	11	212	—	1	7	9	39	43	25	17	9	150	1	15	15	14	21	8	—	1	—	—	74
= 1 500 = 2 000 =	114	—	5	109	1	1	8	12	27	20	8	10	4	91	—	1	3	7	7	2	2	1	—	—	23
= 2 000 = 2 500 =	60	—	9	51	1	2	3	13	11	8	4	2	1	45	—	1	3	4	5	2	—	—	—	—	15
= 2 500 = 3 000 =	57	1	9	47	—	—	8	8	14	6	5	2	3	46	—	1	1	2	1	5	1	—	—	—	11
= 3 000 = 4 000 =	48	3	16	29	1	4	9	8	12	4	1	1	1	41	—	—	—	1	2	3	1	—	—	—	7
= 4 000 = 5 000 =	39	7	6	26	2	4	16	7	6	2	—	1	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
= 5 000 = 6 000 =	23	6	—	17	3	4	5	2	5	2	—	—	—	21	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
= 6 000 = 7 000 =	12	6	2	4	1	3	1	1	1	3	—	1	—	11	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
= 7 000 = 10 000 =	38	21	—	17	6	8	8	9	3	—	—	—	—	34	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	4
= 10 000 = 15 000 =	23	14	—	9	9	8	2	3	—	—	—	—	—	22	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
= 15 000 = 20 000 =	7	7	—	—	3	3	—	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 20 000 = 50 000 =	8	8	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
= 50 000	5	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	3 177	80	63	3 034	35	41	69	81	162	228	296	417	530	1 859	70	555	389	188	76	30	4	4	1	1	1 248

(Fortsetzung von S. 2, rechte Spalte unten.)

Lfde. Nr.	Gemeinde	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1900	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Zunahme auf 100
0	Stadt Chemnitz	214 030	244 927 [1])	14,44
1	= Bischofswerda . . .	6 609	7 516	13,72
2	= Olbernhau	7 825	8 892	13,64
3	Rodewisch (Ldgem., Ah. Auerbach) .	7 143	8 095	13,33
4	Stadt Bautzen	26 024	29 419	13,05
5	= Sebnitz	8 649	9 743	12,65
6	= Aue	15 246	17 149	12,48
7	= Zittau	30 921	34 719	12,28
8	= Limbach	12 247	13 723	12,05
9	Radebeul (Ldgem., Ah. Dresden-N.) .	9 441	10 568	11,94
0	Stadt Adorf	6 328	7 079	11,87
1	= Löbau	9 637	10 683	10,85
2	= Buchholz	8 402	9 306	10,76
3	= Leipzig	456 156	503 672 [2])	10,42
4	= Kamenz	10 092	11 120	10,19

ie Stadt **Dresden folgt mit einem Zuwachs um 7,56 Prozent** ı dieser **Reihe erst erheblich später, obwohl sie mit ihrer ab**-pluten **Vermehrung um 36 338 Köpfe die zweite Stelle (nach** eipzig) **einnimmt.** [3]) —

Zu einigen nicht unwichtigen Beobachtungen gibt das Über-riegen **des weiblichen Geschlechts über das männliche** (im ganzen önigreich **um rund 150 000 Köpfe, wovon nur 8 000 auf die** inder **unter 14 Jahren entfallen) in bestimmten Gemeinden** nlaß, **vor allem in Dresden, in seinen Villen-Vororten und in** eipzig.

In Blasewitz wurden bei 2 156 männlichen Personen von ber 14 Jahren **3 932 weibliche gezählt, in Niederlößnitz sind** ie entsprechenden **Zahlen 1 152 männliche und 2 357 weibliche,** in Weißer Hirsch 476 und 815, in Loschwitz 1 906 und 2 724. Nach Abzug des Militärs ergeben sich für Dresden selbst die Zahlen 160 686 männliche und 201 496 weibliche, für Leipzig 173 042 und 191 350.

Es ist unverkennbar und wird noch klarer durch einen Blick auf die Verhältnisse in den einzelnen Bezirken der Stadt Berlin [1]), daß der weibliche Überschuß in den genannten Orten wesentlich durch die große Zahl der häuslichen (weiblichen) Dienstboten einerseits und das Fehlen der (meist männlichen) Untermieter und Schlafleute bewirkt wird und daher in gewissem Maße einen Gradmesser der **Wohlhabenheit** bildet. —

Zur Ergänzung der Übersichten E und F (S. 274 ff. des Jahrgangs 1906), die sich auf den Verwaltungsbereich der evangelisch-lutherischen Landeskirche beziehen und daher die nach Sachsen gepfarrten nichtsächsischen Orte (siehe S. 277, 286, 288, 289, 291, 305 und 312 des Jahrgangs 1906) mit umfassen, dient folgende Zusammenstellung, die die evangelischen Pfarreien nachweist, welchen die in jenen beiden Übersichten nicht mit aufgeführten, nach anderen Bundesstaaten gepfarrten sächsischen Orte zugewiesen sind.

In nichtsächsische evangelische Parochien gepfarrte Orte.

Namen der Orte (Es handelt sich überall, wo nicht anderes bemerkt ist, um die Bezirke der politischen Gemeinde)	Amtshauptmannschaft	Eingepfarrt nach	Evangelisch-Lutherische überhaupt	Evangelisch-Lutherische über 14 Jahre alt	Römisch-Katholische*)
1.	2.	3.	4.	5.	6.
A. Nach Preußen gepfarrte Orte.					
1. Brößnitz	Großenhain	Großthiemig	122	89	—
2. Gärnitz m. Rgt. . .	Leipzig	Schkeitbar	149	89	2
3. Goßwitz von der Gemeinde Glossen . . .	Löbau	Reichenbach	55	36	11
4. Joachimstein, Stift .	Zittau	Radmeritz	54	51	1

*) Andere Bekenntnisse waren in keinem der Orte vertreten.

1) Von dem Zuwachs treffen 963 auf die aktiven Militärpersonen.

2) Die Zahl der aktiven Militärpersonen war um 1 803 kleiner ls im Jahre 1900.

3) Weiteres hierzu siehe im „Statistischen Jahrbuch", Jahrgang 1907, S. 52 und 53.

1) Siehe „Die Bevölkerungs-, Gewerbe- und Wohnungsaufnahme vom 1. Dezember 1875 in der Stadt Berlin. Erstes Heft" (Berlin 1878), S. 80, und „Die Bevölkerungs- und Wohnungsaufnahme vom 1. Dezember 1880 in der Stadt Berlin. Erstes Heft" (Berlin 1883), S. 37.

Namen der Orte (Es handelt sich überall, wo nicht anderes bemerkt ist, um die Bezirke der politischen Gemeinde)	Amtshauptmannschaft	Eingepfarrt nach	Evangelisch-Lutherische überhaupt	über 14 Jahre alt	Römisch-Katholische[1])
1.	2.	3.	4.	5.	6.
5. Kaitzschhäuser von der Gemeinde Kreinitz	Oschatz	Fichtenberg	4	2	—
6. Kleintrebnitz m. Forsths.	Großenhain	"	17	9	—
7. Kraußnitz m. Rgt.	"	Großkmehlen	142	93	1
8. Maltitz b. Weißenberg m. Rgt.	Löbau	Krischa	298	202	5
9. Öhlisch m. Rgt.	"	Reichenbach	52	45	5
10. Pönitz	Leipzig	Liebmehna	141	93	46
11. Reudnitz, Teil des Staatsforstrev. von der Gemeinde Olganitz	Oschatz	Sitzenroda	—	—	—
12. Reutnitz ohne Stift Joachimstein	Zittau	Rieda	484	321	—
13. Seebenisch	Leipzig	Schkeitbar	[2])290	[3])162	10
14. Trattlau m. Rgt.	Zittau	Rieda	207	136	—
15. Wanscha m. Rgt.	"	"	238	157	—
16. Weißes Haus, Forsthaus, von der Gemeinde Ochsensaal	Oschatz	Sitzenroda	4	4	—
17. Weißig, Teil des Staatsforstrev. von der Gemd. Weißig a. Raschütz	Großenhain	Fichtenberg	—	—	—
18. Zeißholz m. Forstrev.	Kamenz	Hermsdorf b. Ruhland	172	100	—
B. Nach **Sachsen-Weimar** gepfarrte Orte.					
19. Grobsdorf, sächs. Anteil	Zwickau	Thränitz	52	34	—
20. Pösneck	"	Veitsberg	39	34	6
21. Zwirtzschen	"	Culmitzsch	194	133	3
C. Nach **Sachsen-Altenburg** gepfarrte Orte.					
22. Berndorf	Borna	Lucka	141	100	—
23. Frohnsdorf, sächs. Anteil von der Gemeinde Ziegelheim	Glauchau	Flemmingen	9	9	1
24. Gäßnitz, 1 Gut	"	Niederwiera	6	6	—
25. Gosel, sächs. Anteil von der Gemeinde Frankenhausen	Zwickau	Ponitz	29	23	3
26. Hagenest, ausschließl. Loschützmühle	Borna	Lucka	300	186	4
27. Harthau b. Waldenburg	Glauchau	Niederwiera	91	71	1
28. Hemmendorf	Borna	Breitenhain	74	53	1
29. Nehmitz m. Rgt.	"	Lucka	223	135	18
30. Rückersdorf b. Werdau, sächs. Anteil	Zwickau	Rückersdorf	92	72	—
31. Thonhausen, sächs. Anteil	"	Thonhausen	102	68	1
D. Nach **Reuß ä. L.** gepfarrte Orte.					
32. Cunsdorf b. Elsterberg	Plauen	Schönbach	157	110	1
33. Neudeck, sächs. Anteil und Teil des Staatsforstrev. von der Gemeinde Langenbernsdorf	Zwickau	Hermannsgrün	17	14	—
34. Pansdorf	Plauen	Hohndorf, TK der sächs. Parochie Elsterberg	117	77	—
35. Schwarzhammermühle v. Stadt Netzschkau	"	Reinsdorf	30	18	6
36. Tremnitz	"	Hohndorf, TK der sächs. Parochie Elsterberg	102	73	—
E. Nach **Reuß j. L.** gepfarrte Orte.					
37. Stelzen, sächs. Anteil von der Gemeinde Reuth	Plauen	Stelzen, SK von Reuth	17	15	—
zusammen A bis E			4 221	2 820	126

1) Andere Bekenntnisse waren in keinem der Orte vertreten.
2) Darunter 4 als evangelisch-reformiert in die Zählungslisten eingetragen.
3) Darunter 3 als evangelisch-reformiert in die Zählungslisten eingetragen.

K. Erläuterungen zu den Tabellen L, 1 bis 17.

Von Dr. **Georg Lommatzsch**,
Regierungsrat im Königlichen Statistischen Landesamte.

1. Alter und Familienstand.

Ein Hauptbestandteil der Erhebungen, welche, teils in den ersten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts mittels der so genannten Konsumentenlisten, teils (seit Anfang der dreißiger Jahre durch besondere, lediglich für den Volkszählungszweck hergestellte Haus- bzw. Haushaltungslisten bezüglich des Standes der Bevölkerung Sachsens vorgenommen wurden, war die Erörterung der **Alters-**[1]) und **Familienstands-Verhältnisse**. Es ist von großer Wichtigkeit, von den Altersverhältnissen eines Volkes möglichst genau unterrichtet zu sein, da die Kenntnis derselben ein wesentliches Hilfsmittel für die Berechnung der wahrscheinlichen und mittleren Lebensdauer, bei Aufstellung von Absterbeordnungen und Sterbetafeln, sowie endlich für die Beurteilung der Wehr- und produktiven Kraft eines Volkes sind. Andererseits gewährt die Kenntnis über die Familienstands-Verhältnisse einen Einblick in die volkswirtschaftliche Lage, in das gegenseitige Verhältnis der beiden Geschlechter und ist auch bei Beurteilung der Moralstatistik eines Landes nicht außer acht zu lassen. Leider stoßen aber häufig diese Bemühungen, mittels der Aufzeichnungen in den Haushaltungslisten ein möglichst klares und auch genaues Bild von der Alters- und Familienstands-Zusammensetzung einer Bevölkerung zu gewinnen, auf Schwierigkeiten, die nicht ohne weiteres zu beseitigen sind. Zunächst muß man nicht außer acht lassen, daß von seiten gewisser Personen häufig absichtlich falsche Altersangaben gemacht werden, deren Richtigkeit freilich von Bearbeitern der Statistik, welche in die Verhältnisse eingeweiht sind, stark angezweifelt werden kann, ohne daß im allgemeinen eine entsprechende Korrektur vorgenommen werden darf. Es gehört wohl ständig zu den seitens einzelner Zähler oder Zählkommissionen gesammelten „Volkszählungs-Kuriosa", daß manche dem öffentlichen Leben angehörige Personen, wie Künstler, Schriftsteller usw., besonders weiblichen Geschlechts, vielfach recht eigentümliche Angaben über ihr Alter in die Listen eintragen. Noch mehr aber wird die erwünschte Genauigkeit der Angaben beeinflußt durch unwissentlich falsche Einzeichnungen. Es ist z. B. eine alte Erfahrung, daß viele selbst nicht genau über ihr Alter unterrichtet sind und dann häufig das Geburtsjahr auf eine durch eine Null hinten abgerundete Zahl verlegen, weil ihnen die genaue Angabe der entsprechenden Einerziffer des Geburtsjahres fehlt. Man nimmt an, daß die Lebensbedrohung vom 15. Lebensjahre ab stetig von Jahr zu Jahr steigt[2]), daß demgemäß auch dann die Vertreter einer Altersklasse etwas geringer an Zahl sein müßten, als die der vorhergehenden. Freilich bringen Wanderungen, besonders in der Zeit zwischen dem 20. bis 35. Jahre, noch Unterbrechungen in dieser absteigenden Kurve hervor, indessen möchte es doch immer auffallen, daß die Zahl der in den Schlußjahren eines Jahrzehnts Geborenen fast stets unter der Bevölkerung Sachsens die Zahl der nächstjüngeren Altersklasse übertrifft[3]). So waren unter der sächsischen Bevöl-

1) Zur Ergänzung der Übersichten 1 und 2 (S. 22 und 23 dienen die bereits veröffentlichten Nachweisungen über die Bevölkerung nach einzelnen Geburtsjahrklassen (Zeitschrift 1907, S 163/164) und über die Bevölkerung nach Altersklassen und Familienstand im „Statistischen Jahrbuch" Jahrgang 1908, S. 9 bis 11.

2) Hierzu u. a. Jahrgang 1907, S. 159.

3) Siehe hierzu Jahrgang 1907 dieser Zeitschrift, S. 163 und 164.

kerung bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 aus den Geburtsjahren:

1880	76 089 Personen	1860	47 904 Personen
1881	74 777 „	1861	45 455 „
1870	61 948 „	1850	34 269 „
1871	55 699 „	1851	33 790 „

Auch bezüglich des Familienstands trifft man häufig auf falsche, mindestens nicht vollkommen richtig erfaßte Angaben. So ist es leicht anzunehmen, daß wohl oftmals Personen als „geschieden" eingezeichnet wurden, die im Grunde noch als verheiratet und nur nicht zusammenlebend anzusehen sind. Allerdings hat die Zählung vom Jahre 1905 in Sachsen hier insofern diese Schwierigkeiten nicht aufzuweisen, als in der Haushaltungsliste zum ersten Male wieder eine besondere Frage nach der Zahl der „getrennt lebenden" Personen eingestellt war und hierdurch eine bessere Scheidung von den „geschiedenen" hervorgerufen wurde. Eine gleiche Erhebung hat schon früher bis zum Jahre 1867 stattgefunden, später ist aber eine besondere Untersuchung in dieser Beziehung unterblieben. Im Jahre 1837 zählte man unter den 602 448 verheirateten Personen 10 910 getrennt lebende oder 1,81 Prozent, 1849 waren es 17 521 oder 2,65 Prozent von 662 569 Verheirateten, 1867 weitere 19 174 oder 2,27 Prozent von 844 700 Verheirateten; im Jahre 1905 endlich zählte man unter 1 702 000 Verheirateten 22 097 getrennt lebende Personen oder 1,30 Prozent.

Würde eine Bevölkerung lediglich auf ihre Eigenvermehrung durch den Geburtenüberschuß angewiesen sein, so stellte sich bezüglich der Altersverhältnisse von Volkszählung zu Volkszählung eine stetige Verminderung der Angehörigen ein und desselben Geburtsjahres heraus. Nur die neu hinzugetretenen fünf jüngsten Altersklassen würden dann die stattgehabte Vermehrung hervorbringen. Je mehr fluktuierend aber die Bevölkerung wird, je mehr, wie in Sachsen, Wanderungen einen wesentlichen Einfluß auf die Veränderung des Bevölkerungsstands ausüben, desto mehr ist diese Regel auch von Ausnahmen unterbrochen. Im allgemeinen kann man aber auch in Sachsen einen Rückgang der Angehörigen gewisser schon bei der Volkszählung vom Jahre 1900 vorhandenen Geburtsjahrklassen beobachten, der sich besonders in den jüngeren Lebensaltern, dann aber wieder bei Personen über 50 Jahren zeigt. Dazwischen aber begegnet man in Sachsen einer bemerkenswerten Erscheinung, nämlich der Vermehrung der Zahl der Angehörigen von einigen Geburtsjahren, die etwa 15 bis 20 Jahre zurückliegen. Es waren im Jahre 1900 aus den Geburtsjahren 1885 bis 1890 insgesamt 245 045 männliche und 277 694 weibliche Personen vorhanden, deren Zahl sich aber im Jahre 1905 auf 255 386 männliche und 276 497 weibliche stellte. Es zeigt sich hiernach neben einem unverhältnismäßig geringen Rückgange der weiblichen Personen (— 1197) eine Vermehrung von über 10 000 männlichen Personen, obgleich 3 337 männliche und 3 454 weibliche Personen nachweislich in Sachsen in der Volkszählungsperiode 1900 bis 1905 aus diesen Geburtsjahrklassen gestorben waren.[1]) Dafür sind die Altersklassen vor 1805 in Sachsen ausgestorben und von den im Jahre 1900 gezählten 15 042 in den beiden ersten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts Geborenen waren im Jahre 1905 nur noch 3 980 übrig.

Das Verhältnis der beiden Geschlechter hat sich im Laufe der letzten Volkszählungsperiode 1900/05 etwas zugunsten des weiblichen verändert. Man zählte Frauen auf je 100 Männer:

Alter	1900	1905	Alter	1900	1905
1.	2.	3.	1.	2.	3.
unter 5 J.	101,60	100,62	50 bis unter 55 J.	114,43	111,72
5 bis unter 10 „	102,41	100,90	55 „ „ 60 „	119,11	120,68
10 „ „ 15 „	102,32	101,96	60 „ „ 65 „	124,71	127,60
15 „ „ 20 „	102,87	107,86	65 „ „ 70 „	134,40	135,78
20 „ „ 25 „	104,46	112,21	70 „ „ 75 „	137,80	143,18
25 „ „ 30 „	102,69	104,43	75 „ „ 80 „	148,98	157,31
30 „ „ 35 „	102,62	101,96	80 „ „ 85 „	163,63	157,10
35 „ „ 40 „	104,42	102,63	85 und mehr J.	180,20	191,92
40 „ „ 45 „	104,54	104,56			
45 „ „ 50 „	110,03	108,50	zusammen	106,03	106,90

Besonders auffällig sind im Jahre 1905 gegenüber dem Jahre 1900 die hohen Ziffern des weiblichen Übergewichts in dem Alter von 15 bis 30 Jahren, ebenso das allseitige starke Überwiegen des weiblichen Geschlechts in den höheren Lebensjahren, woselbst bei der Volkszählung von 1905 eine relative Vermehrung der weiblichen Personen bis zu 8,33 Prozent (75 bis 80 Jahre) zu beobachten war. Vergleicht man ferner die allgemeine Ziffer (106,90 Frauen auf je 100 Männer) oder den prozentalen Anteil beider Geschlechter an der Gesamtbevölkerung (48,33 Prozent Männer : 51,67 Prozent Frauen) mit den Ergebnissen früherer Volkszählungen, so kann man im allgemeinen finden, daß das Verhältnis ziemlich das gleiche geblieben ist, daß aber doch die Verhältnisziffer der Frauen der letzten Volkszählung als die höchste anzusehen ist. Seit dem Jahre 1832 stieg diese Ziffer nur noch einmal im Jahre 1885 auf über 51,50 Prozent, blieb bei 4 Volkszählungen dagegen zwischen 51,40 bis 51,50, war bei 8 weiteren Zählungen zwischen 51,20 bis 51,40 Prozent und bei 7 Zählungen unter 51,20 Prozent, wobei das Minimum mit 51,01 Prozent im Jahre 1875 zu beobachten war. Das ursprüngliche Verhältnis der Knaben- zu den Mädchengeburten von 106:100 geht also in der Gesamtbevölkerung gerade in das Gegenteil über, da schon in den ersten Lebensjahren das anfängliche Übergewicht der Knaben durch eine erhöhte Sterblichkeit in eine Mehrheit der Mädchen umgestaltet wird.

Die Übersichten 1 bis 5 (S. 22 bis S. 33) enthalten nun die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 in bezug auf das Alter und den Familienstand der Bewohner. In Übersicht 1 findet sich zunächst eine Zusammenstellung und Kombination von Familienstand und einzelnen fünfjährigen Altersklassen vor, die eines weiteren Kommentars nicht bedarf. Man kann hier auf frühere Berichte verweisen[1]), welche eingehend das Verhältnis der Angehörigen der vier Familienstandsarten und der einzelnen Altersgrenzen beleuchteten, das sich auch für die Ergebnisse der vorliegenden Zählungen im allgemeinen nicht verändert hat. Man erkennt abermals aus den mitgeteilten absoluten und Verhältnisziffern das große Übergewicht der Kinder unter 15 Jahren unter den ledigen Bewohnern Sachsens (zusammen 60,20 Prozent) und deren bedeutenden prozentualen Anteil an der Gesamtbevölkerung (34,16 Prozent), die Mehrheit der Verheirateten in den Altersklassen vom 25. bis zum 70. Lebensjahre und endlich den Übergang dieser Majorität auf die Verwitweten nach dieser Zeit. Auch die größere Prozentziffer der ledigen und verheirateten Männer, welcher höhere Ziffern des weiblichen Geschlechts bei den Verwitweten und Geschiedenen gegenüber stehen, findet sich wie in früheren Jahren auch hier wieder, ein abermaliger Beweis, wie

1) Vgl. auch hierzu die Übersicht 17 auf S. 163 des Jahrgangs 1907 dieser Zeitschrift.

1) Vgl. u. a. Zeitschrift, Jahrgänge 1893, S. 1., 1898, S. 109, 1902, S. 157.

einesteils die Männer häufiger gänzlich dem Eheleben fernbleiben, andererseits aber auch leichter, selbst in späteren Lebensalter, noch Ehen schließen. So war das prozentale Verhältnis der Männer und der Frauen beispielsweise für die einzelnen Familienstandsarten im 61. bis 65. Lebensjahre in Prozenten bei den Ledigen 4,07 zu 6,40, bei den Verheirateten 82,45 zu 50,46, bei den Verwitweten 12,89 zu 42,18, bei den Geschiedenen 0,59 zu 0,96

Wesentlicher dürfte eine kurze Betrachtung der Veränderungen sein, die sich im Laufe der letzten 25 Jahre in dieser Hinsicht vollzogen haben. Die nachstehende kleinere Zusammenstellung gibt einen Nachweis des relativen Anteils der einzelnen Familienstandsarten und Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in den Volkszählungsjahren 1880 bis 1905 (vergl. auch die noch ausführlicheren Tabellen in der Zeitschrift 1902, S. 158/159).

Familienstand und Altersgruppen	Von je 100 Personen gehörten der vornbezeichneten Familienstands- bzw. Altersgruppe an					
	1880	1885	1890	1895	1900	1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Familienstand.						
ledig	58,29	58,07	58,04	57,81	57,26	56,74
verheiratet	35,92	36,01	36,17	36,51	37,25	37,75
verwitwet	5,51	5,65	5,52	5,42	5,22	5,20
geschieden	0,28	0,27	0,27	0,26	0,27	0,31
Summe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
B. Altersgruppen.						
0 bis unter 5 Jahr	13,97	13,25	13,37	12,94	13,12	12,17
voll 5 bis unter 15 Jahr	21,73	22,27	21,80	21,70	21,68	21,99
voll 15 bis unter 20 Jahr	9,57	9,64	9,90	10,08	9,57	9,89
voll 20 bis unter 30 Jahr	16,98	17,17	17,47	17,53	17,99	17,33
voll 30 bis unter 40 Jahr	13,28	13,30	13,42	13,66	13,68	14,00
voll 40 bis unter 50 Jahr	9,98	10,01	10,00	10,09	10,14	10,52
voll 50 bis unter 60 Jahr	7,66	7,28	7,11	7,18	7,16	7,31
voll 60 bis unter 70 Jahr	4,74	4,93	4,67	4,47	4,38	4,49
voll 70 bis unter 80 Jahr	1,81	1,84	1,96	2,03	1,93	1,92
voll 80 Jahr und darüber	0,28	0,31	0,30	0,32	0,35	0,38
Summe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Aus dieser Zusammenstellung ist zunächst bezüglich des Familienstandes ersichtlich, daß seit 1880 stetig der Anteil der Ledigen an der Gesamtbevölkerung gesunken ist, um einer um fast 2 Prozent höheren Prozentziffer der Verheirateten Platz zu machen; ebenso sanken die Ziffern für die Verwitweten und Geschiedenen, allerdings die der letzteren nur bis 1900, um dann eine im Verhältnis ziemlich auffallende Vermehrung bei der letzten Volkszählung zu zeigen, deren Höhe die aller vorhergehender Ergebnisse, selbst bis zum Jahre 1834 zurück, (vergl. Zeitschrift 1902, S. 159) übertrifft. Im allgemeinen zeigen aber diese Ziffern, daß eine größere Neigung, sich zu verehelichen, Platz gegriffen hat, bezw. daß wohl auch die Zahl der verheirateten Zugewanderten gestiegen sein mag.

Auch bezüglich der Altersverhältnisse der Bewohner Sachsens kann man eine für die Produktivkraft eines Volkes vorteilhafte Wahrnehmung machen, nämlich einen geringen Rückgang der jüngeren Altersklassen zugunsten der mittleren. Im Jahre 1905 zählte man unter je 100 ortsanwesenden Personen zusammen 34,16 Prozent jugendliche und unproduktive Personen unter 15 Jahren, ferner 59,05 Prozent Angehörige der Altersklassen „15 bis unter 60 Jahre" und 6,79 Prozent noch ältere Personen. Diesen Ziffern standen im Jahre 1880 eine Prozentziffer von 35,70 Prozent jugendlicher und 6,83 Prozent alter Personen gegenüber, so daß für die Jahre, in welchen sich die wirtschaftliche Kraft eines Volkes am meisten zu entfalten pflegt, nur 57,47 Prozent übrig blieben. Besonders fand eine Steigerung der Prozentziffer in dem Alter von 30 bis 40 Jahren (+ 0,72 Prozent) und von 40 bis 50 Jahren (+ 0,54 Prozent) seit dem Jahre 1880 statt. —

Für eine regelmäßige und gedeihliche Vermehrung und Entwickelung eines Volkes ist es auch notwendig, daß das Verhältnis zwischen den Verheirateten und den Unverheirateten ein gewisses konstantes bleibt, hauptsächlich sich aber nicht wesentlich zugunsten der letzteren verändert. Denn je mehr Verheiratete prozentual sich, besonders in dem zeugungsfähigen Alter, unter einer Bevölkerung befinden, desto mehr werden die Forderungen seiner ständigen Regenerierung erfüllt werden. Die nachstehenden Ziffern zeigen für die letzten sechs Volkszählungsjahre die Ergebnisse einer Untersuchung an, welche bezüglich der sogenannten „Unverheiratetenquote" angestellt worden ist. Die Zahl der ledigen, verwitweten und geschiedenen Personen beiderlei Geschlechts ist hier in ein Verhältnis gesetzt zu der der Verheirateten, und diese Verhältnisziffern sprechen im allgemeinen eine deutliche Sprache, welche die schon oben erwähnten Beobachtungen bestätigt.

Aus der Zusammenstellung S. 7 oben geht nämlich unleugbar hervor, was sich schon aus der nebenstehenden Tabelle ergab, daß gerade in den besten Jahren der geschlechtlichen Produktivkraft eines Volkes, etwa zwischen dem 20. bis 50. Lebensjahre, bei beiden Geschlechtern die Quoten der Unverheirateten ganz beträchtlich zurückgegangen sind, d. h. daß die Verhältnisziffer der Ledigen, Verwitweten und auch der Geschiedenen im Vergleiche zu den Verheirateten vor 20 bis 25 Jahren eine wesentlich höhere war als in dem letzten Jahrzehnte. Im Jahre 1880 entfielen, um nur eine dieser Altersklassen herauszugreifen, beispielsweise auf je 100 Verheiratete männlichen Geschlechts im Alter von 30 bis 35 Jahren 19,68 Ledige gegen 17,38 Prozent im Jahre 1905; ebenso waren die Ziffern für die Verwitweten (1,57 Prozent : 1,11 Prozent) niedriger. Auch die weiblichen Verheirateten waren in dieser Altersklasse im letzten Volkszählungsjahre reichlicher als früher im Verhältnis zu den Ledigen (17,72 : 16,98) und den Verwitweten (3,67 : 2,62) vorhanden. Auffallenderweise nehmen die Geschiedenen nicht an diesem günstigen Verhalten der Ledigen und Verwitweten teil; sie allein zeigen selbst schon in jüngeren Altersklassen eine bemerkenswerte Vermehrung der Verhältnisziffer. Weniger auffällig ist das bei den Männern, wo sogar in jüngeren Jahren eine Abnahme der Ziffer beobachtet werden kann, wenn auch u. a. die Ziffer für die Altersklassen „35 bis 40 Jahre" nicht unerheblich gestiegen war; der Umstand, daß diese allgemeine Steigerung erst im Laufe des letzten Jahrfünfts erfolgt ist, während noch das Jahr 1900 in dieser Beziehung die Minimalziffer zeigte, dürfte doch zu manchen, auch für die Moralstatistik des Volkes nicht günstigen Schlüssen führen. Weitaus regelmäßiger ist die Geschiedenen-Quote beim weiblichen Geschlecht gestiegen, freilich auch viel wesentlicher. Hier setzt hauptsächlich die Steigerung in den Altersklassen vom 25. bis zum 65. Lebensjahre kräftig ein; es scheint, als ob es mit dem fortschreitenden Alter für die geschiedenen Frauen von Volkszählungsjahr zu Volkszählungsjahr immer schwieriger geworden wäre, einen neuen Ehebund zu schließen. Was hier für einzelne Jahre und Altersklassen, sowie die verschiedenen Arten des Familienstandes gesagt wurde, bestätigt sich auch durch die nachfolgende kleine Zusammenstellung, welche die Summenziffern ohne Rücksicht auf das Alter enthält.

Verhältnis der verheirateten Personen zu den ledigen, verwitweten und geschiedenen Personen.

Altersgruppen *)	Unter den Personen des vornbezeichneten Alters kamen auf je 100 verheiratete Personen																	
	Ledige						Verwitwete						Geschiedene					
	1880	1885	1890	1895	1900	1905	1880	1885	1890	1895	1900	1905	1880	1885	1890	1895	1900	1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) Männliche Personen.																		
20 bis 25 Jahre .	694,90	690,26	680,07	782,92	599,68	730,95	0,73	0,72	0,46	0,50	0,14	0,51	0,13	0,05	0,07	0,05	0,06	0,04
25 „ 30 „ .	65,95	63,41	60,57	59,77	56,33	57,10	1,12	1,13	0,94	0,85	0,76	0,85	0,21	0,17	0,16	0,16	0,13	0,18
30 „ 35 „ .	19,68	19,34	18,54	17,52	17,16	17,38	1,57	1,63	1,26	1,18	1,06	1,11	0,37	0,34	0,32	0,30	0,30	0,37
35 „ 40 „ .	10,73	10,25	10,09	9,66	9,28	9,36	1,96	2,11	1,77	1,58	1,45	1,54	0,46	0,48	0,47	0,40	0,39	0,53
40 „ 45 „ .	8,05	7,67	7,15	6,99	6,90	6,71	2,84	2,81	2,54	2,34	2,16	2,11	0,57	0,60	0,54	0,54	0,51	0,61
45 „ 50 „ .	6,30	6,36	6,23	5,82	5,81	5,73	3,97	4,20	3,89	3,57	3,35	3,38	0,66	0,62	0,64	0,60	0,61	0,63
50 „ 55 „ .	5,89	5,60	5,60	5,72	5,30	5,20	6,58	6,23	6,30	5,78	5,50	5,45	0,72	0,62	0,69	0,65	0,67	0,68
55 „ 60 „ .	5,67	5,19	5,28	5,25	5,25	4,79	10,60	10,54	10,08	9,94	9,06	9,14	0,75	0,67	0,71	0,65	0,70	0,67
60 „ 65 „ .	5,85	5,10	5,16	5,30	5,14	4,93	18,96	18,80	18,07	17,27	16,68	15,63	0,67	0,66	0,69	0,65	0,67	0,71
65 „ 70 „ .	6,00	5,75	5,73	5,37	5,56	5,15	34,14	33,65	32,50	30,89	30,14	28,79	0,61	0,58	0,70	0,66	0,60	0,65
über 70 „ .	8,33	7,24	6,98	7,12	6,82	6,75	88,22	84,39	80,10	80,08	77,67	75,32	0,81	0,68	0,68	0,65	0,66	0,67
b) Weibliche Personen.																		
15 bis 20 Jahre .	7 021,51	7 129,07	9 366,00	8 414,69	8 051,03	8 942,81	0,79	0,42	0,32	0,53	0,51	1,17	0,16	0,09	0,05	—	0,12	0,23
20 „ 25 „ .	233,96	237,08	222,09	241,88	201,77	237,09	0,95	0,89	0,76	0,60	0,58	0,64	0,28	0,21	0,19	0,18	0,20	0,25
25 „ 30 „ .	41,43	42,19	40,30	39,39	36,61	37,57	2,04	1,87	1,63	1,45	1,30	1,27	0,56	0,51	0,45	0,44	0,42	0,53
30 „ 35 „ .	17,72	16,77	17,21	16,88	16,44	16,98	3,67	3,86	3,54	3,10	2,76	2,62	0,79	0,85	0,76	0,73	0,79	0,87
35 „ 40 „ .	12,24	11,64	11,10	11,63	11,46	12,12	6,76	6,84	6,59	5,89	5,53	7,77	0,95	1,00	1,00	0,98	0,97	1,16
40 „ 45 „ .	11,07	9,83	9,71	9,36	9,89	10,02	11,60	11,87	11,54	11,05	10,00	9,29	1,13	1,16	1,19	1,11	1,19	1,36
45 „ 50 „ .	10,19	10,19	9,20	9,07	8,91	9,47	18,14	19,85	19,15	18,68	17,92	16,48	1,20	1,28	1,36	1,31	1,31	1,39
50 „ 55 „ .	10,75	10,37	10,48	9,57	9,24	9,25	31,41	31,97	32,87	31,08	30,56	28,89	1,39	1,23	1,45	1,43	1,53	1,52
55 „ 60 „ .	11,87	11,57	11,18	11,49	10,59	10,31	51,74	53,46	53,57	53,19	51,79	49,59	1,52	1,46	1,47	1,64	1,65	1,70
60 „ 65 „ .	12,16	14,03	13,84	13,53	13,70	12,69	87,51	91,28	91,19	89,32	89,50	83,58	1,62	1,64	1,86	1,54	1,88	1,89
65 „ 70 „ .	19,71	17,83	17,88	18,56	17,71	18,10	158,71	152,93	155,17	154,95	152,94	150,04	1,93	1,66	2,02	1,97	2,00	2,26
über 70 „ .	36,78	35,15	33,23	32,68	34,19	33,91	400,14	410,72	390,61	392,96	395,31	386,66	3,37	3,48	2,89	2,93	3,12	2,99

*) Anmerkung des Herausgebers. Der naturgemäße Gang der Dinge muß bei gleicher Sterblichkeit der 4 Familienstandsgruppen für die aufeinanderfolgenden Altersklassen der ledigen Personen eine andauernde Verminderung ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung bewirken. Wenn nun bei der hier angewandten, nur auf das Verhältnis zu den Verheirateten gegründeten Berechnungsweise in Spalte 2 bis 7 sich für alle Volkszählungen ein Wiederansteigen der Verhältnisziffern der Ledigen in den höheren Altersklassen ergibt, namentlich bei den weiblichen Personen, so könnte bei flüchtiger Betrachtung daraus auf größere Lebensfähigkeit der Ledigen geschlossen werden. Natürlich würde dieser Schluß falsch sein; der Schlüssel ist vielmehr die einfache Tatsache, daß die Ledigen nur durch Tod, die Verheirateten aber außerdem durch Verwitwung (und auch Scheidung) sich an Zahl vermindern.

Es kamen auf 100 Verheiratete

im Jahre	bei den männlichen Personen von über 20 Jahren				bei den weiblichen Personen von über 15 Jahren			
	ledige	verw.	gesch.	zus.	ledige	verw.	gesch.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1880	38,02	7,41	0,51	45,94	61,70	23,27	1,01	85,98
1885	37,34	7,39	0,48	45,21	61,44	23,98	1,01	86,43
1890	38,02	6,93	0,48	45,43	61,45	23,60	1,01	86,06
1895	37,85	6,63	0,45	44,93	61,80	23,04	0,98	85,82
1900	36,83	6,10	0,44	43,37	58,70	21,93	1,01	81,64
1905	34,55	6,04	0,51	41,10	59,86	21,47	1,13	82,46

Hier sieht man noch deutlicher den Abfall der Ledigen- und Verwitwetenquote (bei den Männern — 3,47 Prozent bzw. 1,37 Prozent, bei den Frauen 1,84 Prozent bzw. 1,80 Prozent), sowie die Erhöhung der Verhältnisziffer der Geschiedenen zu den Verheirateten, allerdings bei den Männern nur im Vergleiche mit den Ziffern der letzten 20 Jahre, bei den Frauen aber um 0,15 Prozent gegenüber der Minimalziffer im Jahre 1895.

Aber für alle Unverheirateten zusammen ist doch bei den Männern die Ziffer im Vergleiche mit den Verheirateten seit dem Jahre 1880 um 4,84 Prozent, bei den Frauen seit 1885 um 3,97 Prozent gesunken, wenn auch nicht übersehen werden kann, daß sie bei letzteren um 0,82 Prozent höher war als in dem Volkszählungsjahre 1900. — Für die Gesamtbevölkerung stellte sich das Verhältnis der Unverheirateten in den oben genannten Altersjahren zu den Verheirateten im Jahre 1880 auf 65,03 Prozent, im Jahre 1890 auf 65,78 Prozent, im Jahre 1905 aber auf 61,77 Prozent!

Die weiteren Übersichten 2 bis 5 auf S. 23 bis S. 33 enthalten ferner, außer einer genauer als nach Jahrfünften gegliederten Nachweisung der in den ersten 21 Lebensjahren stehenden Personen, eine Wiedergabe der Alters- und Familienstandsverhältnisse der Bevölkerung Sachsens am 1. Dezember 1905, unter Berücksichtigung der einzelnen Verwaltungsbezirke, der Großstädte und der mit Revidierter Städteordnung vom 24. April 1873 versehenen Städte sowie der größeren Landgemeinden mit mehr als 8000 Einwohnern.[1])

Den Verhältnisziffern in Übersichten 3 und 5 seien noch einige Worte beigefügt. Zunächst sind die Ziffern in Übersicht 3 nicht, wie es in Übersicht 1 geschah, auf die Gesamtbevölkerung, geschieden nach den beiden Geschlechtern, bezogen, sondern nur auf die über 15 Jahre alten Personen. Es wird hierdurch, nach Weglassung der Kinder, ein klareres Bild von den obwaltenden Verhältnissen der Angehörigen der vier Familienstandarten, besonders in den angeführten einzelnen Gemeinden, gewährt, während sonst die größere oder kleinere Anzahl der vorhandenen Kinder leicht die Unterschiede bezüglich des Vorhandenseins von mehr oder weniger erwachsenen Ledigen verdecken würde. Unter den mitgeteilten Verhältnisziffern heben sich hauptsächlich unter den Ledigen einige durch eine besondere Höhe hervor. Durchschnittlich entfielen auf je 100 männliche über 15 Jahre alte Personen im Königreiche Sachsen 35,94 Ledige, in einzelnen Verwaltungsbezirken und exemten Großstädten stieg aber diese Ziffer bis über 42 Prozent (Stadt Leipzig und Stadt Plauen) bezw. 39,64 Prozent (Amtsh. Großenhain) und in einer größeren Anzahl einzelner Gemeinden war

1) Siehe S. 1, rechte Spalte, Anmerkung 1.

sie noch wesentlich höher. Würde man dieselben hier namhaft aufführen, so ständen die Garnisonorte an erster Stelle. Verhältnisziffern von über 50 Prozent Ledigen unter der ortsanwesenden männlichen erwachsenen Bevölkerung gehören zu keiner Seltenheit (Bautzen, Kamenz, Riesa, Pirna, Borna, Döbeln), ja die Landgemeinde Möckern, in welcher die Kasernen je eines zur Garnison Leipzig gehörenden Infanterie-, Kavallerie- und Artillerieregiments liegen, hatte unter ihrer erwachsenen männlichen Bevölkerung 73,85 Prozent Ledige aufzuweisen. In manchen Garnisonen, besonders in den Großstädten und beispielsweise auch in den Städten Zittau und Freiberg, üben die meist ledigen Personen der dort befindlichen Garnison einen weniger bemerkbaren Einfluß auf die Verhältnisziffern aus. Vereinzelt tritt auch dem entgegengesetzt eine Ziffer auf, die als ungewöhnlich niedrig bezeichnet werden darf, so für die einzelnen Verwaltungsbezirke die bei den Amtsh. Annaberg (29,69 Prozent), Glauchau (27,73 Prozent) und Zwickau (28,44 Prozent), wie überhaupt im allgemeinen die Ledigenziffer des südwestlichen Sachsen (Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau) wesentlich gegen die des nördlicheren Teiles (Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig) zurücksteht. Hier fanden sich unter den erwachsenen männlichen Personen zusammen 38,22 Prozent vor gegen 32,89 Prozent in den beiden erstgenannten Regierungsbezirken. In gewissen Gemeinden waren auch abnorm niedrige Ziffern; unter 25 Prozent sank die Ledigenziffer allerdings nur in der Landgemeinde Lugau, doch konnte man weiter noch eine größere Anzahl Gemeinden mit 25 Prozent bis 26 Prozent zählen.

Die Verhältnisziffern für die übrigen Männer, wie auch für die weiblichen Personen zeigen durchschnittlich weniger solche markante Schwankungen, nur hier und da tritt für eine Gemeinde eine Ziffer auffallend aus der Reihe der anderen hervor. Erwähnt seien nur hier die hohen Ziffern für verheiratete Männer in Lugau, Nieder- und Oberplanitz, für verwitwete in Lichtenstein und Oberlungwitz, für geschiedene in Waldheim (4,39 Prozent, Strafanstalt) und Colditz (Landesirrenanstalt), bei Frauen für ledige in Stadt Plauen, für verheiratete in Lugau, für verwitwete in Großenhain, für geschiedene in Colditz. Dagegen fanden sich gewisse Minima vor bei Männern für verheiratete in Möckern (25,25 Prozent! siehe oben) und Borna, für verwitwete in Möckern, Mockau und Riesa, für geschiedene in Leisnig, Markneukirchen und Nossen, bei Frauen für ledige in Lugau und Landgemeinde Ölsnitz im Erzgebirge, für verheiratete in Stadt Plauen, für verwitwete in Leutzsch und Mockau, für geschiedene in Sayda (überhaupt keine geschiedene Frau), Buchholz und Dippoldiswalde. —

Auch bei den in Übersicht 4 eingestellten Verhältnisziffern für sechs Altersgruppen treten natürlich einige durch besondere Umstände hervor. So findet man im allgemeinen ziemlich hohe Prozentziffern bei Männern im Alter von 15 bis 30 Jahren wieder in den Garnisonsorten vor (Möckern mit 63,55 Prozent, Bautzen, Döbeln, Plauen, Riesa usw.), ebenso auch in einigen anderen Gemeinden, in denen sich vielbesuchte Lehr- und Erziehungsanstalten befinden (Freiberg, Mittweida). — Der oben erwähnten großen Zahl der Verheirateten beiderlei Geschlechts entspricht auch die hohe Verhältnisziffer der Kinder unter 5 Jahren in den Gemeinden Lugau und Ölsnitz, wie natürlich andererseits in Möckern ein Minimum an kleinen Kindern nicht unerwartet erscheint. Ziemlich gleichmäßig bleiben (ausschließlich Möckern) die Ziffern für die Angehörigen der Gruppe „5 bis 15 Jahre" und weiter „30 bis 50 Jahre", während sich wieder Differenzen zeigen in den Gruppen „50 bis 80 Jahre" und „über 80 Jahre". — Hier ist besonders die Kreishauptmannschaft **Bautzen** hervorzuheben, deren einzelne Bezirke und Gemeinden fast durchgängig **hohe Prozentziffern** aufwiesen (Maximum Bernstadt mit 23,05 Prozent über 50 und 1,36 Prozent über 80 Jahre alten Personen). Vereinzelt finden sich noch ungewöhnlich hohe Ziffern vor in Hainichen (Gruppe „50 bis 80 Jahre", zusammen 21,38 Prozent und in Lommatzsch (Gruppe „über 80 Jahre" 0,94 Prozent), wofür allerdings in Mockau (Gruppe „50 bis 80 Jahre" mit 7,17 Prozent) und ebenso sowie in den anderen namhaft gemachten Vororten Leipzigs (Gruppe „über 80 Jahre" mit 0,09 bis 0,19 Prozent) der Anteil der höchsten Altersklassen auffallend gering war. Man kann aber schon aus diesen hier besonders hervorgehobenen Gemeinden ersehen, daß es sich bei höheren Prozentziffern für die Angehörigen der Altersgruppen „über 50 Jahre" meist auch um Gemeinden handelt, deren Bevölkerung nur eine sehr langsame Zunahme zeigt, während andererseits solche Gemeinden mit weniger alten Leuten, wie die Leipziger Vororte, naturgemäß eine schnelle Vermehrung haben.

2. Staatsangehörigkeit.

Wie aus Übersicht 7, Spalte 4 hervorgeht, fanden sich in Sachsen am 1. Dezember 1905 unter einer Gesamtbevölkerung von 4 508 601 Personen 161 534 **Reichsausländer** vor, das heißt solche Personen, welche als ihre Staatsangehörigkeit nicht die eines deutschen Bundesstaates angegeben hatten.

In mancher Beziehung unterschied sich die anläßlich der letzten Volkszählung angestellte Statistik der Staatsangehörigkeit von den Erhebungen der übrigen vorhergehenden Zählungen. Zunächst wurde wieder einmal die **Zahl der Sachsen** für sich allein festgestellt neben den summarisch verzeichneten Angehörigen der übrigen deutschen Bundesstaaten, eine Erhebung, welche seit der Zählung vom 1. Dezember 1885, also seit 20 Jahren, nicht wieder vorgenommen worden war[1]). Ferner hat man zum ersten Male auch eine **Unterscheidung** der Bevölkerung nach der **Staatsangehörigkeit** mit einer Untersuchung bezüglich des **Religionsverhältnisses und des Alters** für die Personen sächsischer und sonst deutscher Staatsangehörigkeit, sowie für die Angehörigen einiger wichtiger und zahlreich vertretener europäischer Staaten verbunden. —

Die Übersichten 6 bis 10 auf S. 34 bis S. 37 gewähren über diese Ergebnisse Auskunft; ihnen schließen sich noch einige textliche Zusammenstellungen an, welche sich auf die absolute und prozentuale Zahl der in Sachsen im Jahre 1905 und auch früher gezählten Reichsausländer beziehen.

Aus Übersicht 6 auf S. 34 geht zunächst hervor, daß innerhalb des Königreichs Sachsen 3 773 344 sächsische

---

1) Anmerkung des Herausgebers. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit wird erfahrungsgemäß von der Bevölkerung, der die einschlägigen Rechtsverhältnisse nicht genügend bekannt sind, häufig unrichtig beantwortet. Die Statistischen Ämter sind, ausgenommen wenn für eine Ehefrau eine andere Staatsangehörigkeit angegeben ist als für den Mann, kaum in der Lage, die Richtigstellung fehlerhafter Angaben herbeizuführen. Insbesondere scheint die sächsische Staatsangehörigkeit für viele Personen, die sie nicht besitzen, in die Zählungslisten eingetragen worden zu sein, wie denn schon früher beobachtet wurde, daß z. B. oft die Erlangung des Unterstützungswohnsitzes als mit der Erwerbung der Staatsbürgerschaft gleichbedeutend angesehen wird (siehe Zeitschrift 1886, S. 7). Bei der diesmaligen Zählung ergab eine besondere Ermittelung, die für die Stadt Chemnitz vorgenommen wurde, 43 041 als Zahl der männlichen, über 25 Jahre alten, seit mindestens 6 Monaten in der Stadt wohnenden sächsischen Staatsangehörigen (mit Ausschluß der Anstaltsinsassen), während die Zahl der Landtagswahlberechtigten, die dieser unbedingt sehr nahe kommen muß, bei den Ergänzungswahlen, die in den beiden Chemnitzer Wahlkreisen 1903 und 1907 stattfanden, nur 38 156 betragen hat.

Staatsangehörige oder 83,69 Prozent der Gesamtbevölkerung wohnten. Die nachstehende Zusammenstellung gibt einmal den prozentualen Anteil der sächsischen Staatsangehörigen (neben den der sonstigen Reichsangehörigen und anderer Staaten) an der sächsischen Bevölkerung wieder, das andere Mal aber enthält sie eine Gegenüberstellung in dieser Beziehung mit den Ergebnissen der Volkszählung vom Jahre 1885.

Regierungsbezirk	Sächs. Staats-Angehörige		Sonst. Reichs-Angehörige		Ausländer	
	1885	1905	1885	1905	1885	1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bautzen	91,09	84,78	6,42	10,14	2,49	5,08
Chemnitz	94,81	91,65	3,78	5,10	1,41	3,25
Dresden	89,57	82,93	8,29	13,03	2,14	4,04
Leipzig	81,16	75,27	17,77	22,05	1,07	2,68
Zwickau	92,32	87,95	6,22	8,34	1,46	3,71
Königreich	89,22	83,69	9,13	12,72	1,65	3,59
darunter in						
Stadt Dresden	80,68	76,47	15,21	17,98	4,11	5,55
„ Leipzig	67,99	65,57	27,49	30,91	2,52	3,52
„ Chemnitz	88,86	85,38	8,66	9,22	2,48	5,40

Aus diesen Prozentziffern geht hervor, daß sich im Laufe der letzten 20 Jahre eine bedeutende Anzahl nicht sächsische Staatsangehörige unter die Bevölkerung Sachsens gemischt haben, so daß der Anteil der Sachsen an der Gesamtbevölkerung um 5,53 Prozent zugunsten der anderen Reichsdeutschen (+ 3,59 Prozent) und der Reichsausländer (+ 1,94 Prozent) gesunken ist. Auffallenderweise zeigt sich diese Verminderung der Sachsen bzw. die Vermehrung anderer Staatsangehöriger weniger in den drei Großstädten, von denen man im allgemeinen den regsten Fremdenzufluß erwarten dürfte, sondern im übrigen Lande und hier besonders in den Kreishauptmannschaften Dresden (Verminderung der Sachsen um 6,64 Prozent) und Bautzen (— 6,31 Prozent) und zwar verursacht durch eine hohe Vermehrung der übrigen Reichsdeutschen (in der Kreishauptmannschaft Dresden + 4,74 Prozent, in Bautzen + 3,72 Prozent), sowie der Reichsausländer (Dresden + 1,90 Prozent, Bautzen + 2,59 Prozent). Allerdings war die Vermehrung der übrigen Reichsdeutschen in der Kreishauptmannschaft Leipzig (+ 4,28 Prozent) und die der Ausländer in der Kreishauptmannschaft Chemnitz (+ 1,84 Prozent) und Zwickau (+ 2,25 Prozent) ebenfalls sehr hoch und übertraf teilweise die obengenannten Ziffern der anderen Regierungsbezirke (hierbei ist die Ziffer der Ausländer in Stadt Chemnitz, die um 2,92 Prozent stieg, besonders zu beachten).

In bezug auf die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 allein fällt sofort der Unterschied der Prozentziffern zwischen den einzelnen Regierungsbezirken ins Auge. So zeigte die Kreishauptmannschaft Bautzen einen hohen Prozentsatz Reichsausländer und die Kreishauptmannschaft Leipzig desgleichen ein bedeutendes Überwiegen des Anteils der sonstigen Reichsangehörigen über den in anderen Bezirken. Bei der vorgestreckten Lage der Kreishauptmannschaft Bautzen, welche sich in ihrem südlicheren Teile wie ein Keil in das benachbarte Böhmen hineinschiebt, ist die Anwesenheit vieler österreichischer Staatsangehörigen nicht zu wundern (vgl. auch S. 34), und die exponierte Lage der Amtshauptmannschaft Leipzig, sowie die Großstadt gleichen Namens bringen es mit sich, daß der Zufluß von Angehörigen der verschiedenen deutschen Bundesstaaten ein besonders reger ist. So traf man in der Stadt Leipzig und der Amtshauptmannschaft Leipzig zusammen unter der Gesamtbevölkerung 31,0 Prozent sonstige Reichsdeutsche an, während es im Jahre 1885 ebenfalls 31,0 waren; doch muß man hier berücksichtigen, daß die zahlreichen Einverleibungen von umliegenden Gemeinden nach der Stadt Leipzig einen Vergleich erschweren.

Die Übersicht 7 enthält nun ferner die Zahl der am 1. Dezember 1905 innerhalb des Königreichs Sachsen ortsanwesenden Angehörigen der verschiedenen nichtdeutschen Staaten und die nachfolgenden kleineren Tabellen geben Auskunft über die gleichen Verhältnisse in den Jahren 1880 bis 1900, über die prozentualen Verhältnisziffern und die stattgehabte Vermehrung.

Die Zahl der Reichsausländer, unterschieden nach der Staatsangehörigkeit, war bei den Volkszählungen seit 1880 folgende

Staatsangehörigkeit	1880	1885	1890	1895	1900	1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Belgien	58	91	87	110	125	178
Bulgarien	3	11	23	68	63	146
Dänemark	175	247	299	317	519	496
Frankreich	244	275	280	295	365	451
Griechenland	63	98	54	78	86	164
Großbritannien	1 265	1 685	1 997	2 025	1 910	1 844
Italien	386	623	957	1 033	2 467	2 248
Luxemburg	15	18	19	41	53	53
Montenegro	—	—	—	—	1	2
Niederlande	260	270	383	391	588	630
Norwegen	117	98	123	209	284	229
Österreich	30 060	43 314	66 470	68 895	113 437	137 423
Portugal	11	9	13	14	18	44
Rumänien	97	113	172	234	313	394
Rußland	1 259	1 615	2 073	2 554	4 526	8 104
Schweden	119	161	200	272	424	402
Schweiz	1 171	1 757	2 831	2 844	3 880	4 129
Serbien	11	22	37	40	44	66
Spanien	21	39	46	44	68	64
Türkei	68	65	110	133	187	290
Ungarn	445	537	829	482	1 573	1 874
Mexiko	1	19	5	26	17	37
Verein. Staat. v. Am.	1 103	1 411	1 960	2 075	1 985	2 020
Mittelam. Staaten	11	13	4	4	12	11
Brasilien	35	38	47	71	87	118
Südamerik. Staaten	28	58	94	71	111	74
Asiatische Staaten	10	14	29	14	29	28
Afrikanische Staaten	2	—	—	17	3	15
Summe der Reichsausländer	37 038	52 601	79 142	82 357	133 175	161 534
Staatsangeh. unbekannt	149	67	49	14	34	104

Demnach waren unter je 100 Ausländern

Staatsangehörige von	1880	1885	1890	1895	1900	1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Großbritannien	3,42	3,20	2,52	2,46	1,43	1,14
Italien	1,04	1,18	1,21	1,25	1,85	1,39
Österreich	81,16	82,34	83,99	83,65	85,18	85,07
Rußland	3,40	2,39	2,62	3,10	3,40	5,02
Schweiz	3,16	3,34	3,58	3,45	2,91	2,56
Ungarn	1,20	1,02	1,05	1,01	1,18	1,16
anderen europäisch. Staat.	3,40	3,58	2,32	2,31	2,37	2,23
Verein. Staat. v. Amerika	2,98	2,68	2,48	2,52	1,49	1,25
anderen amerik. Staaten	0,20	0,24	0,19	0,21	0,17	0,15
asiatischen Staaten	0,03	0,03	0,04	0,02	0,02	0,02
afrikanischen Staaten	0,01	—	—	0,02	0,00	0,01

Die prozentuale Zu- oder Abnahme hat betragen

bei den Staatsangehörigen von	in dem Jahrfünfte 1880/1885	1885/1890	1890/1895	1895/1900	1900/1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Großbritannien	+ 33,20	+ 18,52	+ 1,66	— 5,68	— 3,46
Italien	+ 61,40	+ 53,61	+ 7,94	+ 138,82	— 8,87
Österreich	+ 44,09	+ 53,46	+ 3,65	+ 64,65	+ 21,14
Rußland	+ 28,28	+ 28,36	+ 23,20	+ 77,21	+ 79,09
Schweiz	+ 50,04	+ 61,13	+ 0,46	+ 36,42	+ 6,42
Ungarn	+ 20,67	+ 54,38	— 41,86	+ 226,35	+ 19,14
Vereinigte Staaten . .	+ 27,92	+ 38,91	+ 5,87	— 4,34	+ 1,76
Sonstige Staaten . . .	+ 22,98	+ 22,06	+ 20,94	+ 38,71	+ 14,57
Reichsausländer überh. .	+ 42,02	+ 50,46	+ 4,06	+ 61,70	+ 21,29

Eine besondere Übersicht 8 (S. 35) veranschaulicht noch die absolute Zahl der Angehörigen derjenigen Länder, welche in der größeren Übersicht 6 auf S. 34 nicht einzeln namhaft gemacht werden konnten, in 8 größeren Städten Sachsens. Das Hauptkontingent unter den Reichsausländern nehmen die Österreicher ein, deren prozentualer Anteil an allen Reichsausländern schon im Jahre 1880 sich auf 81,16 Prozent stellte und seitdem bis auf 85,07 Prozent gestiegen ist. Besonders auffallend ist hierbei die Vermehrung zwischen den Jahren 1895 und 1900 mit 64,65 Prozent. Österreicher finden sich vorzugsweise in den Großstädten und den an das Königreich Böhmen grenzenden Bezirken Amtshauptmannschaften Zittau und Pirna, auch in Bautzen, Chemnitz, Annaberg, Auerbach, Ölsnitz und Schwarzenberg vor; in den in der Übersicht 6 namhaft gemachten 13 Städten mit mehr als 15 000 Einwohnern zählte man zusammen 68 639 österreichische Staatsangehörige oder 49,9 Prozent der Gesamtzahl und von ihnen entfielen 61 827 oder 44,9 Prozent auf die in Übersicht 8 genannten 8 größten Städte Sachsens. Bemerkenswert ist auch das ziemlich beträchtliche Überwiegen des weiblichen Geschlechts in der Stadt Plauen (vgl. Übersicht 6).

Weiterhin fällt unter den Reichsausländern die große Zahl der **Russen** auf, besonders, da sie sich gerade in dem letzten Jahrfünfte wesentlich vermehrt hat (+ 79,09 Prozent). Diese Zunahme ist hauptsächlich den politischen Verhältnissen dieses großen osteuropäischen Reiches zuzuschreiben, derentwegen viele russische Familien ihr Vaterland verlassen und sich in deutschen Städten angesiedelt haben. Andererseits aber haben auch einige Bildungsanstalten in größeren Städten (Universität Leipzig, Technische Hochschule zu Dresden, Bergakademie zu Freiberg, Technikum zu Mittweida) eine erhöhte Anziehungskraft gerade auf jüngere Angehörige des russischen Staates ausgeübt; beispielsweise betrug die Zahl der russischen Staatsangehörigen noch im Jahre 1895 auf der Bergakademie in Freiberg nur 46 und stieg bis zum Wintersemester 1905/1906 auf 125, in der Technischen Hochschule zu Dresden fand in der gleichen Zeit eine Vermehrung von 52 auf 159 statt usw. Von den 8 104 am 1. Dezember 1905 gezählten Russen wohnten 4 671 in den 8 größten Städten Sachsens, also 57,6 Prozent.

Ebenfalls stark vertreten sind die **Schweizer** in Sachsen, welche teils als Industrielle die größeren Städte bewohnen, teils aber in einer ihren Namen charakterisierenden Beschäftigung auf dem platten Lande zu finden sind. Man zählte am 1. Dezember 1905 zusammen 4 129 Schweizer; sie haben sich verhältnismäßig im Laufe der letzten 15 Jahre nicht sonderlich vermehrt, wenigstens treten die betreffenden Zunahmeziffern der letzten drei Jahrfünfte weit gegen die der Jahre 1880 bis 1890 zurück. Nur 1 575 oder 38,1 Prozent fanden sich in den 15 größeren Städten mit mehr als 15 000 Einwohnern vor und eine besondere, hier nicht näher detaillierte Aufzeichnung ergab, daß 2 252 oder 54,5 Prozent nicht in den Städten mit Revidierter Städteordnung (vgl. die Übersichten 3 bis 5) und den größeren Landgemeinden Sachsens mit mehr als 8 000 Einwohnern wohnten.

Die Angehörigen einiger anderer, sonst im allgemeinen ebenfalls zahlreich vertretener Staaten zeigten in den Volkszählungsperioden 1895/1900 und 1900/1905 nur eine geringe Vermehrung, ja auch Verminderung. Den **Vereinigten Staaten von Amerika** gehörten 2 020 Personen am 1. Dezember 1905 an gegen 1 985 im Jahre 1900 und 2 075 im Jahre 1895, **Großbritannien und Irland** mit seinen ausgedehnten Kolonien 1 844 bzw. 1 910 bzw. 2 025. Man kann also hier für die Vertreter der angelsächsischen Nationen schon seit 10 Jahren einen Rückgang feststellen, dessen Ursachen wohl kaum genügend erklärt werden können, der sich aber besonders in den Großstädten des Landes zeigte. Man zählte nämlich

in	1895 männl.	1895 weibl.	1900 männl.	1900 weibl.	1905 männl.	1905 weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Staatsangehörige von Großbritannien						
Stadt Dresden . . .	244	940	189	835	167	744
„ Leipzig . . .	170	252	161	243	158	227
„ Chemnitz . . .	21	17	19	17	26	27
Angehörige der Vereinigten Staaten von Amerika						
Stadt Dresden . . .	309	786	300	611	288	614
„ Leipzig . . .	282	274	275	258	241	272
„ Chemnitz . . .	30	21	38	25	48	29

Hiernach ging die Zahl aller Angehörigen der angelsächsischen Staaten seit dem Jahre 1895 in Dresden um 98 m. und 368 w., in Leipzig um 53 m. und 27 w. zurück, während andererseits in Chemnitz eine geringe Vermehrung zu verzeichnen war. Immerhin ist dieser Rückgang, der in den beiden Großstädten zusammen 546 Personen umfaßte (im ganzen Lande fand sich nur ein Defizit von — 26 Personen), bei einer allgemeinen Vermehrung aller Ausländer um 61,70 Prozent in der Periode 1895/1900 und 21,29 Prozent in der Periode 1900/1905 wohl auffällig zu nennen. Die Anglikaner sind auch die einzigen stärker vertretenen Ausländer, bei denen das weibliche Element das männliche überwiegt. Von allen 3 864 Personen waren 2 411 oder 62,4 Prozent weiblich und in Dresden überstiegen die Angehörigen dieses Geschlechts mit 74,9 Prozent unter allen Anglikanern die des männlichen um fast das Dreifache.

Nach einer selten hohen Vermehrung in der Volkszählungsperiode 1895/1900 von 1 033 auf 2 467 oder 138,82 Prozent ist auch seitdem die Zahl der **Italiener** wieder (— 8,87 Prozent) zurückgegangen. Hier kann man die Vermutung aussprechen, daß wohl eine verminderte Gelegenheit, sich bei Stein- und Bauarbeiten zu betätigen, wieder einen Abzug italienischer Arbeiter zur Folge gehabt hat. In den 8 in der Übersicht 8 auf S. 35 genannten größeren Städten wurden im Jahre 1895 zusammen 502 italienische Staatsangehörige gezählt gegen 865 im Jahre 1905, das ist eine Vermehrung von 42,0 Prozent. Im Jahre 1900 zählte man in den drei Großstädten zusammen 446 Italiener, die sich bis zum Jahre 1905 bis auf 632 vermehrten; die festgestellte Verminderung betrifft also mehr die anderen Städte und das platte Land (z. B. ging seit 1895 in der Amtsh. Freiberg die Zahl der italienischen Staatsangehörigen von 93 bis auf 41 zurück).

Außer den ungarischen Staatsangehörigen, die ebenfalls eine stetige Vermehrung zeigen (die niedrige Ziffer im Jahre 1895 dürfte wohl auf ungenügend genauen Angaben beruhen, was auch die ungewöhnlich hohe Vermehrung in der Periode 1895/1900 erklärt), stieg für keinen anderen in der Übersicht 7 auf S. 35 genannten Staaten die Ziffer der Staatsangehörigen über 1000 Personen, ja sie betrug für einzelne Staaten (besonders die außereuropäischen) oft nur wenige Personen, sodaß wohl eine nähere Besprechung sich erledigen dürfte. Die Übersicht 7 nebst Anmerkung enthält aber noch eine Angabe über die Zahl der in Gasthäusern gezählten Fremden, gleichviel ob sie In- oder Ausländer waren. Von der Gesamtbevölkerung fanden sich am 1. Dezember 1905 zusammen 13852 Personen in Gasthäusern vor oder 0,31 Prozent. Hierunter befanden sich 37 Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht festgestellt werden konnte (oder 35,6 Prozent von allen 104 Personen mit unbekannter Staatsangehörigkeit), sowie ferner

6571	sächsische Staatsangehörige	oder 0,18% der Ortsanwes.
5163	deutsche =	= 0,90 = = =
1137	österreichische =	= 0,83 = = =
302	russische =	= 3,73 = = =
81	großbritannische =	= 4,39 = = =
90	italienische =	= 4,00 = = =
63	schweizerische =	= 1,52 = = =
132	amerikanische (Ver. Staaten) =	= 6,53 = = =
101	ungarische =	= 5,89 = = =
212	sonstige =	= 5,30 = = =

Diese Zusammenstellung gewährt eine interessante Auskunft, inwiefern die fremden Staatsangehörigen mehr oder weniger seßhaft sind; es ist anzunehmen, daß der Aufenthalt in einem Gasthause doch nur ein vorübergehender ist und daß hier solche Fremde wohnen, die nur wenige Tage und Wochen Aufenthalt in einem Lande nehmen. Dagegen zeigen die sehr schwachen Prozentzahlen bei den Angehörigen einiger europäischer Staaten (z. B. der Österreicher und Schweizer), daß man es hier in der Hauptsache mit einer seßhaften Bevölkerung zu tun hat. Freilich macht sich auch bezüglich des Wohnorts ein Unterschied bemerkbar, besonders in bezug auf diejenigen Fremden, deren höhere Prozentziffer der Gasthofbewohner einen nicht ständigen Aufenthalt vermuten lassen dürfte. Z. B. stand den oben eingestellten Ziffern für das ganze Land bei nachfolgenden Staatsangehörigen die Ziffern für die Städte Dresden und Leipzig gegenüber:

	Dresden Prozent	Leipzig Prozent
Rußland	11,04	3,01
Großbritannien	5,93	3,38
Verein. Staaten v. Amerika	9,75	2,73
Ungarn	6,92	2,22
Italien	4,16	10,94
Übrige Länder	5,86	4,40

wobei die Österreicher und Schweizer nicht mit berücksichtigt sind. Man sieht aber die weitaus größere Seßhaftigkeit der meisten Ausländer in Leipzig.

3. Glaubensbekenntnis und Staatsangehörigkeit.

Wie schon auf S. 8 erwähnt, hat man zum ersten Male bei der Bearbeitung der Volkszählungsergebnisse vom Jahre 1905 auch eine Untersuchung über das konfessionelle Bekenntnis in Verbindung mit der Staatsangehörigkeit der Bevölkerung angestellt. Natürlich konnte sich dieselbe nicht auf die nur in geringerer Zahl in Sachsen vertretenen Ausländer erstrecken, aber für einige Staaten sind solche Spezialbeobachtungen vorgenommen worden. Das Ergebnis dieser Untersuchung, welche sich auch auf jeden Verwaltungsbezirk und die Revidierten Städte, sowie die größeren Landgemeinden ausdehnt, ist bezüglich der Regierungsbezirke des Landes, sowie der fünf größten Städte Sachsens (Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen und Zwickau) in der Übersicht 9 auf S. 35/36 niedergelegt.

Im allgemeinen ist zwar das Ergebnis der Religionsverhältnisse unter der ortsanwesenden Bevölkerung Sachsens am 1. Dezember 1905 schon veröffentlicht worden (vgl. 52. Jahrgang dieser Zeitschrift 1906, S. 273 ff.); es dürfte sich aber notwendig machen, den daselbst mitgeteilten absoluten Ziffern für jeden Verwaltungsbezirk und jede Parochie noch einige Verhältnisziffern anzufügen und auch einen kurzen Rückblick auf die Ergebnisse früherer Jahre zu unternehmen.

Es ist eine langjährige Erfahrung, daß fast stetig der prozentuale Anteil der evangelisch-lutherischen Bevölkerung Sachsens an der Gesamtzahl aller Bewohner zurückgeht, dafür aber im Verhältnis ganz besonders die Zahl der Römisch-Katholischen und Israeliten zugenommen hat. Die nachstehende kleine Zusammenstellung veranschaulicht am einfachsten diese Beobachtung. Unter je 100 ortsanwesenden Bewohnern Sachsens fanden sich vor

	1834	1849	1861	1871	1880	1890	1900	1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Evangelisch-Lutherische	98,09	97,93	97,76	97,18	96,75	95,29	94,10	93,89
Evangelisch-Reformierte	0,10	0,14	0,20	0,36	0,31	0,34	0,38	0,34
Römisch-Katholische	1,75	1,78	1,86	2,10	2,45	3,67	4,69	4,84
Israeliten	0,05	0,05	0,07	0,13	0,22	0,27	0,29	0,33
Andere, auch ohne Angabe der Religion	0,01	0,10	0,11	0,23	0,27	0,43	0,54	0,60

Die geringere Zunahme der Angehörigen der Landeskirche kann nur von zwei Ursachen herrühren, nämlich von einem Übertritt zu einem anderen Religionsbekenntnis[1]) oder von einem Zufluß Angehöriger nicht evangelisch-lutherischer Konfession nach Sachsen. Beide Ursachen dürften in Sachsen von Wirkung gewesen sein; unzweifelhaft schreiben sich z. B. die erhöhten Prozentziffern für „sonstige Religionsbekenntnisse" teilweise von Über- bzw. Austritten her und von einem besonders in den letzten Jahren mehr und mehr überhand nehmenden Sektenwesen. Dagegen dürfte die Vermehrung der Evangelisch-Reformierten, der Römisch-Katholischen und der Israeliten wohl zur Hauptsache von dem Zuflusse herkommen, der, besonders seit Anfang der siebziger Jahre, mit dem Erlaß des Freizügigkeits-, Unterstützungswohnsitzgesetzes und des Gesetzes über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit in dem Königreich Sachsen festgestellt werden konnte. Während beispielsweise der Anteil der Katholiken in dem Zeitraum von 1834 bis 1871 nur um 0,35 Prozent der Gesamtbevölkerung stieg, betrug die Zunahme dieser Prozentziffer in einer fast gleichlangen Zeit von 1871 bis 1905 schon 3,74 Prozent; ebenso vermehrten sich die Juden erst um 0,08 Prozent, dann um 0,20 Prozent. — Absolut hat sich in der Zeit von 1834 bis 1871 die Zahl der Katholiken (27938 : 53643) fast verdoppelt, von 1871 bis 1905 aber (53643 : 218033) vervierfacht, die der Juden (850 : 3346 bzw. 3346 : 14697) in beiden Perioden ebenfalls vervierfacht.

1) Hierzu „Statistisches Jahrbuch", Jahrgang 1908, S. 214.

Die Staatsangehörigkeitsstatistik erklärt ohne weiteres viele dieser auffallenden Vorgänge. Im Jahre 1871 zählte man z. B. zusammen etwa 18 900 Angehörige von Ländern, deren Bevölkerung zum allergrößten Teile das römisch-katholische Bekenntnis hat (Frankreich, Belgien, Italien, Österreich-Ungarn, Portugal, Spanien, Rumänien usw.), während ihre Zahl im Jahre 1905 auf etwa 142 700 gestiegen war. Dies bedeutet eine Vermehrung von etwa 123 800 Personen, und vergleicht man hiermit die absolute Zunahme aller Katholiken von 1871 bis 1905 mit 164 390 Personen, so kann man wohl annehmen, daß der allergrößte Teil dieser Vermehrung eben von der Einwanderung katholischer Ausländer herrühren wird.

Den in der Übersicht 9 mitgeteilten Zahlen seien noch einige Verhältnisziffern hier beigefügt. Unter je 100 Angehörigen der nachgenannten Staaten fanden sich Bekenner der nebenstehenden Religionen vor:

Glaubensbekenntnis	Sachsen	Andere deutsche Bundesangehörige	Österreicher	Ungarn	Russen	Sonstige	Insgesamt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Evangelisch-Lutherische	97,65	86,62	31,85	24,65	22,09	46,95	93,89
" -Reformierte	0,19	1,00	0,33	3,95	0,78	11,43	0,34
Römisch-Katholische	1,60	10,84	64,21	57,42	38,38	22,55	4,84
Israeliten	0,07	0,76	3,42	11,58	28,02	4,17	0,33
Sonstige (auch unbekannt)	0,49	0,78	0,69	2,40	10,73	14,90	0,60

Die hier verzeichneten Verhältnisziffern für die sächsischen Staatsangehörigen allein erinnern in ihrer Größe sehr an die in der kleinen Zusammenstellung auf S. 11 eingestellten Ziffern vor dem Jahre 1871 und dem Erlasse der oben erwähnten Gesetze über die Freizügigkeit usw., ein weiterer Beweis, daß die Abweichungen der späteren Jahre wohl hauptsächlich durch die Zuwanderung von Angehörigen der nicht evangelisch-lutherischen Kirche verursacht worden sind. Auffallend möchten auch die höheren Prozentziffern der russischen und ungarischen Juden sein, deren Anwesenheit wohl zumeist Handelsinteressen entsprang, ferner das bedeutende Überwiegen katholischer russischer Staatsangehöriger über die Bekenner sonstiger, hier wohl vorzugsweise der orthodoxen Bekenntnisse. Daß naturgemäß unter den „sonstigen Staatsangehörigen" auch viele Vertreter der nicht näher bezeichneten Religionsgemeinschaften waren, dürfte noch erwähnenswert sein und hat man es wohl hier vielfach auch mit Nichtchristen (Türken, Japanern, Chinesen und anderen Bewohnern Asiens und auch Afrikas) zu tun. Unter den 10,84 Prozent katholischen Angehörigen der anderen deutschen Bundesstaaten kann man u. a. auch zahlreiche polnische Arbeiter vermuten.

Eine weitere Zusammenstellung veranschaulicht den Anteil des weiblichen Geschlechtes und zeigt an, wieviel Frauen unter je 100 ortsanwesenden Bewohnern des gleichen Bekenntnisses und derselben Staatsangehörigkeit waren.

Glaubensbekenntnis	Sachsen	Andere deutsche Bundesangehörige	Österreicher	Ungarn	Russen	Sonstige	Insgesamt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Evangelisch-Lutherische	52,04	50,72	61,14	46,32	47,71	55,07	51,98
" -Reformierte	55,96	44,85	46,59	35,14	46,03	37,81	49,39
Römisch-Katholische	58,21	42,69	41,47	34,02	42,51	29,75	46,25
Israeliten	51,08	43,95	47,95	39,17	44,25	41,60	46,34
Sonstige (auch unbekannt)	51,88	49,45	47,32	22,22	41,84	54,27	51,10

Für die Sachsen überwogen die Frauen bei allen Bekenntnissen, am meisten bei den Katholiken, sonst aber konnte man durchgängig beobachten (mit Ausnahme der „sonstigen evangelischen Staatsangehörigen"), daß die Männer sich bei den nicht evangelisch-lutherischen Religionsgemeinschaften in der Mehrzahl befanden, ja unter den katholischen „sonstigen Staatsangehörigen" sank sogar das prozentuale Verhältnis der Frauen zu den Männern auf 29,75 Prozent herab, wie auch die weiblichen, sonstigen Bekenntnissen angehörigen Ungarinnen nur schwach (22,22 Prozent) vertreten waren. Als besonders merkwürdige Ergebnisse möchten die hohe Ziffer der evangelischen Österreicherinnen (61,14 Prozent, wohl durch Verheiratung mit Männern gleicher Staatsangehörigkeit unter Beibehaltung des bisherigen Glaubens), sowie das gewissermaßen gegenteilige Verhalten der beiden Geschlechter bezüglich der absoluten Anzahl sächsischer und deutscher katholischer Staatsangehöriger (vgl. Übersicht 9, Spalten 2 bis 5 bei Königreich Sachsen) erwähnt werden. Endlich zeigt noch die nachstehende Zusammenstellung, wieviel auf je 100 Angehörige derselben Religion Vertreter der namhaft angeführten Staatsangehörigen entfielen.

Glaubensbekenntnis	Sachsen	Andere deutsche Bundesangehörige	Österreicher	Ungarn	Russen	Sonstige
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Evangelisch-Lutherische	87,04	11,74	1,02	0,01	0,04	0,15
" -Reformierte	47,63	37,73	3,01	0,49	0,42	10,72
Römisch-Katholische	27,62	28,52	40,47	0,49	1,43	1,47
Israeliten	17,84	29,73	31,99	1,48	15,45	4,01
Sonstige (auch unbekannt)	68,78	16,45	3,49	0,17	3,19	7,92
Insgesamt	83,69	12,72	3,05	0,04	0,18	0,32

Unter den Evangelisch-Lutherischen zeigen die Sachsen die meisten Vertreter, dagegen stehen sie bezüglich der Katholiken hinter den übrigen Deutschen und außerdem besonders gegen die Österreicher zurück, und auch Israeliten wurden unter den letzteren fast doppelt soviel im Verhältnis gefunden als unter den Sachsen, die prozentual wenig die Ziffer der Russen dieses Glaubensbekenntnisses übertrafen. Man kann demnach sagen, daß von den neben der evangelischen vorhandenen beiden anderen Hauptkonfessionen etwa dreiviertel aller Katholiken und mehr als vier Fünftel aller Juden nicht sächsische Staatsangehörige waren.

In den Spalten 18 und 19 der Übersicht 9 sind auch noch für alle Bewohner Sachsens zusammen Angaben über die unter 14 Jahre alten Angehörigen der verschiedenen Konfessionen zu finden. Zunächst sieht man, daß die Verteilung der Minderjährigen überall bezüglich des Geschlechts ziemlich gleichmäßig ist, soweit das auch schon in dieser Altersklasse bemerkbare allgemeine Überwiegen des weiblichen Geschlechts dies zuläßt. Dem Verhältnis bei den Erwachsenen entsprechend, fanden sich auch bei den Katholiken und den Israeliten weniger Mädchen wie Knaben vor, dafür war aber ein Überschuß des ersteren bei den Reformierten zu bemerken, obgleich im allgemeinen hier ein Überwiegen der Männer stattfand. Unter je 100 Angehörigen der einzelnen Bekenntnisse aber befanden sich jugendliche Personen unter 14 Jahren:

Evang.-Lutherische	32,68	andere Christen	30,55
Evang.-Reformierte	21,50	Israeliten	25,03
Römisch-Katholische	21,32	Sonstige (auch unbekannt)	24,12

Da insgesamt 32,06 Prozent aller Ortsanwesenden in Sachsen in dem Alter von 0 bis unter 14 Jahren standen, so zeigt es sich, daß bei den Angehörigen der nicht evangelisch-lutherischen Religionsgemeinschaften weniger Kinder als im Durchschnitt der Gesamtbevölkerung waren, daß aber diese verminderten

Prozentziffern nur wenig Einfluß auf die Gesamtheit ausübten, ndem die Ziffern bei den Evangelisch-Lutherischen nur),62 Prozent höher als der Landesdurchschnitt war. Ferner ann man aus den nachfolgenden Ziffern, welche veranschaulichen, wieviel Angehörige des betreffenden Bekenntnisses unter e 100 jugendlichen Personen waren, entnehmen, daß im Vergleiche mit den in der kleinen Zusammenstellung auf S. 11 ingestellten Ziffern die Evangelisch-Lutherischen unter den Jugendlichen weit intensiver als die übrigen Bekenntnisse vertreten waren. Es entfielen nämlich auf je 100 Personen unter 4 Jahren:

Evang.-Lutherische	95,72	andere Christen	0,57
Evang.-Reformierte	0,23	Israeliten	0,25
Römisch-Katholische	3,22	Sonstige (auch unbekannt)	0,01

Ohne näher auf die einzelnen Ziffern in den fünf Regierungsbezirken und den fünf größten Städten eingehen zu wollen, möchten och noch kurz einige bemerkenswerte Tatsachen hervorgehoben verden, die sich aus Übersicht 9 für die beiden Städte Dresden und Leipzig ableiten lassen. Zunächst fällt allseitig der nsehnliche Überschuß weiblicher Personen, nicht nur unter den ächsischen und sonstigen deutschen Staatsangehörigen, sondern uch unter den Ausländern in der Stadt Dresden auf, der sich uch vielfach bei den einzelnen Religionsgemeinschaften wiederindet. Im Gegensatz aber hierzu waren die männlichen Personen inter 14 Jahren in Dresden zahlreicher als die weiblichen vertreten, was man wohl schließlich nur auf einen regen Besuch er Dresdner Schulen, nicht allein von Angehörigen der ächsischen, sondern auch von denen nichtsächsischer Staaten zurückühren kann. Dies zeigt sich im gewissen Grade aus dem Umstande, daß unter den jugendlichen Personen evangelisch-utherischen Glaubens sich 50,30 Prozent Knaben befanden, während diese Prozentziffer bei den übrigen Konfessionen zuammen 50,90 Prozent betrug.

Ferner zeigt sich in der Stadt Leipzig ein sehr hoher Prozentsatz ungarischer und russischer Israeliten; die diesbezüglichen Ziffern von 25,94 Prozent bezw. 62,28 Prozent übertreffen m mehr als das Doppelte diejenigen des ganzen Landes. Daür fanden sich verhältnismäßig wenige katholische Personen nter der Bevölkerung und besonders unter den Ausländern vor; während im Landesdurchschnitt auf je 100 Personen ,84 Katholiken entfielen und auf die Angehörigen der einzelnen Staaten die auf S. 12 in der kleinen Tabelle links oben eingestellten Ziffern, zählte man nur 4,50 Prozent Katholiken in Leipzig nd bezüglich der einzelnen Staatsangehörigen fanden sich unter en Sachsen 1,49 Prozent, anderen Deutschen 6,78 Prozent, sterreichern 50,83 Prozent, Ungarn 42,79 Prozent und Russen 0,48 Prozent katholische Personen vor.

4. Staatsangehörigkeit und Alter.

Noch eine genauere Auskunft über die Altersverhältnisse er ortsanwesenden Personen Sachsens am 1. Dezember 1905 Berücksichtigung ihrer Staatsangehörigkeit gibt die bersicht 10 auf S. 37. Dort sind die einzelnen Angehörigen es Königreichs Sachsen selbst, wie auch die der übrigen deutschen Bundesstaaten und die Ausländer nach 5 Altersgruppen eingeteilt, welche für das öffentliche Leben eine gewisse Bedeutung aben. Da ist zunächst die Altersklasse der Strafunmündigen geboren nach dem 30. November 1893), ferner die weiteren wei Jahresklassen, welche die Gesamtgruppe der schulpflichtigen jugendlichen Personen ergänzen (geboren zwischen dem 1. Dezember 1891 und 1893). Die nächste Altersklasse umfaßt die 14- bis 18-jährigen Personen, die Gruppe, bis zu welcher das Gerichtsverfahren gegen jugendliche in Anwendung kommt. Hiernach sind die Angehörigen der großen Gruppe hervorgehoben, die bis zum vollendeten 38. Lebensjahre reicht und die Militärpflicht in ihrem ganzen Umfange umfaßt. Die letzte Gruppe endlich bringt einen Nachweis über die Altersklassen von über 38 Jahren. An Zahl sind natürlich die Vertreter der Gruppen schon mit Rücksicht auf die längere oder kürzere Zeit, welche sie umfassen, sehr ungleich. Die meisten Personen fanden sich in der Gruppe „18 bis 38 Jahre" vor, doch steht dieselbe nur wenig zahlreicher da, als die der „unter 12-jährigen", am schwächsten war die Gruppe „12 bis 14 Jahre" vertreten.

Hinsichtlich der Staatsangehörigkeit machen sich natürlich bedeutende Differenzen bemerkbar, die sich am besten aus der nachfolgenden kleinen Zusammenstellung ergeben.

Auf je 100 Personen der betreffenden Staatsangehörigkeit und der beiden Geschlechter entfielen nämlich

Personen im Alter von	Sachsen		sonstige Deutsche		Ausländer		insgesamt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
0 bis unter 12 J.	29,23	27,14	27,95	28,36	22,87	25,45	28,81	27,23
12 „ „ 14 „	4,40	4,10	3,20	3,28	2,64	3,18	4,17	3,97
14 „ „ 18 „	8,58	8,21	6,11	6,68	7,48	8,43	8,21	8,03
18 „ „ 38 „	31,69	32,26	43,22	40,91	49,87	44,22	33,93	33,71
über 38 „	26,10	28,29	19,52	20,77	17,14	18,72	24,88	27,06

Je mehr hiernach besonders die Entfernung des Staates und der Fremdenzufluß aus dem Auslande sich bemerkbar macht, um so weniger treten die Vertreter der jüngeren Altersklassen bis zum 18. Lebensjahre und auch wieder die der letzten Klasse von „über 38 Jahren" unter der Bevölkerung Sachsens auf. Während z. B. von den männlichen sächsischen Staatsangehörigen zusammen 42,21 Prozent noch unter 18 Jahren waren, zeigten die anderen männlichen deutschen Bundesangehörigen eine Prozentziffer von nur 37,26 Prozent und die Ausländer von 32,99 Prozent. Dafür aber fanden sich unter den übrigen Deutschen 11,53 Prozent und unter den Ausländern 18,18 Prozent mehr Personen von „18 bis 38 Jahren" vor, als unter den männlichen Sachsen. Bei den weiblichem Geschlechte glichen sich durchgängig diese Unterschiede etwas mehr aus, ja teilweise (wie z. B. bei den übrigen Deutschen in der jüngsten Altersklasse oder bei den Ausländern im Alter von 14 bis 18 Jahren) fanden sich sogar höhere Prozentziffern der jüngeren drei Altersklassen vor als bei den Sachsen. Auch war z. B. der Unterschied zwischen den 18 bis 38 Jahre alten Sächsinnen (32,26 Prozent) mit den weiblichen sonstigen Deutschen (40,91 Prozent) und den Ausländerinnen (44,22 Prozent) bei weitem nicht so groß, als bei den Männern.

Man erkennt aber aus allen diesen Ziffern, daß seitens der Ausländer zur Hauptsache dem Königreiche Sachsen Männer zuströmen, die in den besten Jahren und der vollsten Kraft ihres Schaffens stehen (fast die Hälfte stand im Alter von 18 bis 38 Jahren), so daß für die wirtschaftliche Weiterentwickelung des Königreichs dieser Zufluß nur von Vorteil sein dürfte.

Noch mehr prägt sich der Unterschied der Prozentziffern in den drei Großstädten aus; nachfolgend seien nur die Ziffern für die Klasse „18 bis unter 38 Jahre" eingestellt, weil dieselbe maßgebend gerade für diese Differenzen ist. Unter je 100 An-

gehörigen der betreffenden Staaten fanden sich Personen der genannten Altersklassen vor

in der	Sachsen		andere Deutsche		Ausländer	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Stadt Dresden	37,42	36,76	46,81	44,88	47,95	46,46
„ Leipzig	35,99	36,55	45,55	43,70	55,21	46,26
„ Chemnitz	36,32	35,63	47,72	43,03	52,52	45,34

Den in der obenstehenden Tabelle für das ganze Land eingestellten Ziffern gegenüber zeigen besonders die Deutschen in allen drei Großstädten und die Ausländer in Leipzig und Chemnitz wesentlich erhöhte Prozentziffern. Auch die Ziffern für Sachsen sind höher als im Königreiche, doch fand sich so eine hohe Differenz zwischen ihnen und denen der Ausländer wie in Leipzig in der Höhe von 19,22 Prozent nirgends sonst wieder vor.

Die Übersicht 10 (S. 37) enthält aber auch noch einen Nachweis über die Zahl und das Alter der aktiven Militärpersonen in Verbindung mit ihrer Staatsangehörigkeit. Unter den 41 843 aktiven Militärpersonen, wie sie am 1. Dezember 1905 festgestellt wurden, befanden sich 33 259 sächsische Staatsangehörige und 8 584 sonstige Deutsche oder 20,40 Prozent; in dem Regierungsbezirke Leipzig (26,30 Prozent) fand sich infolge einer erhöhten Fluktuation der verschiedenen deutschen Bundesangehörigen eine noch höhere Ziffer vor und in der Stadt Leipzig waren unter den 1 627 aktiven Militärpersonen 34,91 Prozent sonstige deutsche Reichsangehörige. Verhältnismäßig wenige (nur 2,08 Prozent) standen nicht in einem Alter von „18 bis unter 38 Jahren"; soweit jüngere Personen in Frage kommen, handelte es sich wohl zumeist entweder um einige in besonders jungen Jahren der Armee zugeführte Offiziersaspiranten und die Insassen der Unteroffiziersschule zu Marienberg oder um sogenannte dreijährig Freiwillige, welche bereits mit dem vollendeten 17. Lebensjahre in das Heer eintreten dürfen. Ein besonderer Fall, eine „12- bis 14-jährige Militärperson" wurde in Stadt Dresden registriert, nämlich der Kronprinz von Sachsen, dem an seinen 12. Geburtstage üblicherweise das Patent eines Leutnants verliehen worden war. Die älteren Jahrgänge aktiver Militärpersonen von über 38 Jahren rekrutieren sich wohl zumeist aus Offizieren, Militärbeamten, Zahlmeistern, sowie aus einer Anzahl Unteroffizieren, die noch immer aktiv, sei es als Feldwebel (Wachtmeister), Musikdirektoren usw. in der Front, sei es als Mitarbeiter in Bureaus, tätig waren. Unter diesen, nicht im Alter von 18 bis 38 Jahren stehenden aktiven Militärpersonen fanden sich 7,57 Prozent deutsche Bundesangehörige (ausschl. Sachsen) vor, und zwar unter der jüngeren Altersklasse (14 bis 18 Jahre) 17,97 Prozent und unter der älteren Klasse (über 38 Jahre) 5,24 Prozent. Natürlich zeigten auch hier wieder die Stadt Leipzig und der Regierungsbezirk gleichen Namens sehr erhöhte Prozentziffern für die übrigen deutschen Bundesangehörigen, und zwar für die Altersklasse „18 bis unter 38 Jahren" 37,30 Prozent in Stadt und 26,60 Prozent im Regierungsbezirk Leipzig, für die älteren Jahrgänge aber 5,74 Prozent bezw. 6,40 Prozent.

5. Haushaltungen und Anstalten.

A. Eigentliche Haushaltungen.

Anläßlich der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1905 ist auch der Zusammensetzung der einzelnen Haushaltungen eine vermehrte Aufmerksamkeit zugewendet worden.[1])

Die Übersicht 11 auf S. 38/39 enthält das Ergebnis dieser Untersuchung unter Berücksichtigung der fünf Kreishauptmannschaften und der vier Großstädte mit mehr als 100 000 Einwohnern. Zu den 12 in den Spalten 3 bis 14 der Übersicht 11 unterschiedenen Personengruppen kommen, wie aus Anmerkung 2 zu jener Übersicht hervorgeht, noch 4 hinzu (die vorübergehend anwesenden unter den Dienstboten, die Gewerbsgehilfen, die Zimmermieter und die Schlafleute), deren ausführliche Veröffentlichung entbehrlich schien.

Die auf S. 15 folgenden beiden kleineren Zusammenstellungen ergänzen die in genannter Übersicht enthaltenen absoluten Zahlen durch einige Verhältnisziffern. Zunächst darf man freilich von vornherein nicht außer acht lassen, daß sich, wie alle Ergebnisse der Volkszählung, auch diese Haushaltungsstatistik nur auf die ortsanwesende Bevölkerung bezieht und daß, da ja nur der augenblickliche, in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember 1905 herrschende Zustand, maßgebend sein konnte, sich hierdurch Zahlen und Verhältnisse ergeben, die den sonst dauernden Umständen nicht allenthalben entsprechen. So würde es ohne diese „Momentaufnahme" wohl nicht möglich sein, daß einzelne Personen, obwohl sie nicht als Haushaltungsvorstände verzeichnet waren, dennoch als „Einzellebende" registriert werden mußten, während es sich augenscheinlich (wie bei einzelnen Ehegatten, Dienstboten, Zimmermietern, Gewerbsgehilfen usw.) doch nur um Personen handelte, die zufällig am Zählungstage allein in der Wohnung waren, die aber für gewöhnlich einem größeren oder kleineren Familienhaushalte angehörten. Wenn ferner z. B. angegeben wurde (vergl. die Spalten 2 und 3 der Übersicht 11), daß 199 481 Haushaltungen gezählt wurden, in denen 3 Personen lebten, so muß man hierbei berücksichtigen, daß nur 196 032 Haushaltungsvorstände gezählt waren, daß also die übrigen Haushaltungsvorstände wohl nur als vorübergehend abwesend angesehen wurden, somit 3 449 Haushaltungen zufälligerweise um ein Mitglied ärmer erschienen und eigentlich 4 Personen umfaßt hätten.[1]) So dürfte man im all-

---

1) Anmerkung des Herausgebers. Bis zum Jahre 1895 wurden die Haushaltungen lediglich danach, ob sie aus Einzellebenden, aus Familienhaushaltungen mit 2 oder mehr Personen oder aus Anstalten bestanden, für die Reichsstatistik dreigeteilt, und für die Landesstatistik unter den Mitgliedern der Familienhaushaltungen 4 Gruppen (eigentliche Familienangehörige einschließlich der Dienstboten; Aftermieter und Schlafleute, Besuchsfremde und Einquartierte; sonstige vorübergehend Anwesende) unterschieden, und zwar gemeindeweise. Bei der Volkszählung von 1900 fand außerdem nach Bundesratsvorschrift die nämliche Auszählung statt, wie für die von 1905 in Anmerkung 1 auf S. 2 unter g näher angegeben. Für 1905 wurde für Zwecke der Landesstatistik die Unterscheidung der Personen der Familienhaushaltungen auf 16 (statt der 3 für die Reichsstatistik gegebenen) Personengruppen ausgedehnt, die Haushaltungsstatistik aber nur für die Städte mit Revidierter Städteordnung und für die übrigen Gemeinden mit über 8 000 Einwohnern einzeln, im übrigen für den Rest jeder Amtshauptmannschaft aufgestellt. Nur die Zahl der Haushaltungen und Anstalten überhaupt ist für jede einzelne Gemeinde ausgezählt worden (siehe hierzu Jahrgang 1906, S. 215 ff., Spalte 9 und 10).

Die in den sächsischen Haushaltungslisten bei der Zählung von 1905 gestellten Fragen nach den vorübergehend an- oder abwesenden Personen hätten die Füglichkeit geboten, die Haushaltungsstatistik auf die wirkliche Zusammensetzung der Haushaltungen zu gründen, ohne Rücksicht auf die zufällig zur Zählungszeit mehr vorhandenen Personen und mit Einrechnung der gerade abwesenden Haushaltungsmitglieder. Dies mußte aber unterbleiben, weil für die Zwecke der Reichsstatistik die Haushaltungsstatistik die Summe der ortsanwesenden Bevölkerung ergeben sollte und somit eine doppelte Durcharbeitung des ganzen Zählmaterials erforderlich gewesen wäre.

1) Zur näheren Erklärung der Zusammensetzung einzelner Personengruppen ist nachstehendes zu bemerken. Zu den „anderen Familienangehörigen" wurden die Verwandten in direkter auf- und absteigender Linie, sowie die Geschwister und mit dem Haushaltungsvorstand verschwägerten Personen gerechnet, zu den „Hausbeamten" alle im Hause bediensteten Personen, welche nicht als gewöhnliche Dienstboten für häusliche Dienste anzusehen waren (Hauslehrer, Gouvernanten, Bonnen, Wirtschafterinnen, Stützen usw.), zu den „Gewerbsgehilfen" alle Personen, welche im Gewerbe des Haushaltungsvorstands selbst ...

:emeinen den wirklich dauernd bestehenden Haushaltsverhält:
:issen näherkommen, wenn man unter Zugrundelegung der
ngegebenen Zahl der ortsanwesenden Haushaltungsvorstände
nd der Haushaltungen die Zahl der letzteren, unterschieden
ach der Zahl der Mitglieder, wie folgt feststellen würde:

Einzellebende männl.	26 044	mit 4 Personen . . .	187 599
= weibl. .	59 680	= 5 = . . .	151 057
nit 2 Personen . . .	175 639	= 6 = . . .	106 324
= 3 = . . .	199 279	= mehr als 6 Pers.	151 646

Die nachfolgende Zusammenstellung, deren Zahlen sich
atürlich auf die in der Übersicht 11 verzeichneten Ergebnisse
ir die ortsanwesende Bevölkerung beziehen, enthält zunächst
.nen Nachweis über die Verteilung der Haushaltungen nach
rer Mitgliederzahl und dieser selbst nach ihren einzelnen
.ngehörigen.

Auf je 100 Haushaltungen entfielen im Königreiche solche mit:		Unter je 100 Haushaltungsmitgliedern waren:	
männlichen Person . . .	2,5	Haushaltungsvorstände . .	23,7
weiblichen = . . .	5,9	Ehegatten	18,7
Personen	16,7	Andere Familienangehörige	44,9
=	18,8	Pensionäre, Pflegekinder .	1,1
=	17,7	Hausbeamte u. Dienstboten	2,2
=	14,2	Gewerbsgehilfen	4,5
=	10,0	Zimmermieter	1,8
bis 8 Personen	10,1	Schlafleute	2,2
= 10 = ...	3,1	Sonstige Mitglieder . . .	0,3
1 und mehr Personen .	1,0	Vorübergeh. Anwesende .	0,6

Hiernach überwogen die Haushaltungen mit 2 bis 4 Personen
nit zusammen 53,2 Prozent alle übrigen (unter Berücksichtigung
er oben versuchsweise eingestellten Zahlen eines dauernden
ustandes würden sich unter je 100 Haushaltungen ebenfalls
3,2 mit 2 bis 4 Personen vorgefunden haben); auffallen möchte
uch die weit über das Doppelte größere Zahl der weiblichen
einzeln lebenden Personen. Unter den Haushaltungsmitgliedern
nehmen mit 87,3 Prozent die Haushaltungsvorstände, deren Ehegatten und die engeren Familienmitglieder den Hauptanteil ein,
daneben heben sich noch Gewerbsgehilfen von anderen Mitgliedern
eines Haushalts hervor. Wenn man annimmt, daß jede Haushaltung einen Vorstand besitzt, daß aber (vgl. Spalte 2 und 3
der Übersicht 11) 16 988 Haushaltungsvorstände weniger wie
Haushaltungen gezählt wurden und daß wohl auch von den
übrigen Mitgliedern so manches vorübergehend abwesend gewesen
sein mag, so scheinen demnach diese Abwesenden durch die Gegenwart von 25 723 = 0,6 Prozent vorübergehend Anwesenden
(vgl. Spalte 14) ziemlich ersetzt worden zu sein. Eine besonders bemerkenswerte Ziffer befindet sich in Spalte 13 der
Übersicht 11, nämlich die für die „sonstigen" Haushaltungsmitglieder. Sie enthält alle diejenigen Personen, welche man nicht
als unmittelbare Familienmitglieder bezeichnen kann, die aber
sich auch nicht unter die übrigen Spalten 6 bis 12 einreihen
lassen. Zunächst hat man es, wie aus der Übersicht 11a
auf Seite 40 hervorgeht, allerdings auch mit einer gewissen
Familienzugehörigkeit zu tun, denn von allen 14 346 in Spalte 13
genannten sonstigen Haushaltungsmitglieder gehörten 11 790
oder 82,2 Prozent als mehr oder weniger entfernte Verwandte
ebenfalls zu der Familie des Haushaltungsvorstandes; besonders
groß war die Zahl der Nichten (4094) und der Verwandten
ohne nähere Angabe (3322). Unter den nicht, wenn auch entfernt, zur Familie gehörigen Personen stehen die Kinder von
Hausbeamten obenan; hier hat man es wohl vorwiegend mit
solchen von weiblichen Hilfspersonen (Wirtschafterinnen, auch
Stützen usw.) zu tun. Nicht uninteressant sind die Bezeichnungen,
welche einzelnen Personen bezüglich ihres Verhältnisses zum
Haushaltungsvorstand beigelegt wurden und die näher am
Schlusse der Übersicht 11a ersichtlich sind.

Die nachfolgende Zusammenstellung veranschaulicht das Verhältnis der einzelnen fünf Regierungsbezirke und der vier Großstädte zum gesamten Königreiche.

Kreishauptmannschaften und Großstädte	Auf die vornbezeichneten Kreishauptmannschaften und Großstädte entfielen von je 100																		
	Haushaltungsmitgliedern im Königreiche und zwar									Haushaltungen	Haushaltungen mit								
	Haushaltungsvorständen	anderen engeren Familienangehörigen	Hausbeamten und Dienstboten	Gewerbegehilfen	Zimmermietern	Schlafleuten	vorübergehend Anwesenden	sonstigen	überhaupt		1	2	3	4	5	6	7 bis 8	9 bis 10	11 und mehr
											Personen								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Bautzen . . .	9,8	9,2	8,6	14,0	5,2	7,5	9,0	11,5	9,4	9,8	10,9	11,0	10,1	9,5	9,0	8,9	8,7	9,1	11,3
Chemnitz . . .	19,2	19,7	12,9	14,7	12,1	19,0	14,6	18,5	19,0	19,2	18,9	19,4	19,7	19,5	19,2	19,0	18,8	18,0	15,6
Dresden . . .	29,1	27,4	38,5	31,6	30,2	24,8	34,8	31,1	28,3	29,2	35,1	30,5	29,3	28,7	28,2	27,7	26,6	26,1	29,5
Leipzig	24,8	24,7	28,4	26,7	40,5	29,6	28,0	25,3	25,3	24,7	21,4	23,7	24,5	25,1	25,6	26,0	26,1	26,0	26,2
Zwickau . . .	17,1	19,0	11,6	13,0	12,0	19,1	13,6	13,6	18,0	17,1	13,7	15,4	16,4	17,2	18,0	18,4	19,8	20,8	17,4
darunter in																			
Stadt Chemnitz	5,5	5,4	5,4	2,3	6,3	7,6	4,9	7,6	5,4	5,5	5,4	5,6	5,8	5,7	5,7	5,3	5,0	4,7	4,5
= Dresden	11,0	10,6	21,3	5,0	20,0	14,3	14,7	11,2	11,2	12,0	13,1	13,2	13,1	12,6	11,6	10,6	9,3	7,8	7,9
= Leipzig .	11,0	10,7	17,4	4,3	31,4	19,1	13,9	10,9	11,2	11,0	6,8	10,3	11,8	12,1	12,0	11,8	10,8	9,6	8,3
= Plauen .	2,2	2,3	2,6	1,1	4,3	6,1	2,2	2,3	2,3	2,2	1,9	1,8	2,0	2,1	2,2	2,4	2,6	3,1	3,5

Naturgemäß zeigten die beiden größeren Kreishaupt-
iannschaften Dresden und Leipzig höhere Prozentziffern als
ie übrigen, doch kann man bezüglich dieses Unterschieds auffallende Abweichungen bei den einzelnen Arten der Haushaltungsmitglieder und der Größe der Haushaltungen entdecken.
Obgleich die Kreishauptmannschaft Dresden als der bevölkertste
Regierungsbezirk mit 28,3 Prozent aller Haushaltungsmitglieder an erster Stelle stand, fanden sich u. a. z. B.
in der Kreishauptmannschaft Leipzig wesentlich mehr Zimmermieter und Schlafleute vor und, während im allgemeinen
die Prozentziffer für Bautzen, als am schwächsten bevölkert, nur
etwa ein Drittel so groß war, wie für Dresden (vgl. Spalte 10),

---

:istungen verrichten, sofern sie nicht zu den Familienangehörigen zu
:hlen waren. Inwiefern eine in Untermiete wohnende Person als
„Zimmermieter" oder „Schlafgänger" anzusehen war, mußte in den
:eisten Fällen von der Eintragung in die Haushaltungsliste abhängig
emacht werden. Über „sonstige Personen" vgl. die Übersicht 11a auf
S. 40.

stand sie bezüglich der Gewerbsgehilfen um wenig mehr als die Hälfte hinter Dresden zurück, ja sie erreichte fast die der Kreishauptmannschaft Chemnitz und übertraf die von Zwickau. Auch in den vier Großstädten fanden sich ähnliche Abweichungen vor, die nicht mit den Größenverhältnissen harmonierten. Auch hier übertraf die Stadt Leipzig bezüglich der Prozentziffer der Zimmermieter und Schlafleute bei weitem die Stadt Dresden (Universität!), und die Prozentziffer der Schlafleute in Stadt Plauen kam der in Stadt Chemnitz ziemlich nahe.

Unverhältnismäßig groß waren auch die Prozentziffern der Stadt Leipzig gegenüber der Stadt Dresden bezüglich der Haushaltungen mit 5 und mehr Personen; unter je 100 Haushaltungen mit dieser Personenzahl befanden sich in Stadt Dresden (vgl. Spalte 16 bis 20) nur durchschnittlich 10,0 Prozent, in Stadt Leipzig aber 11,1 Prozent; dafür fanden sich in Dresden besonders viel Einzellebende vor (13,1 Prozent : 6,8 Prozent), worunter die weiblichen Personen mit 13,6 Prozent : 6,9 Prozent noch auffallender überwogen.

B. Anstalten.

Ein geringer Teil der sächsischen Bevölkerung (etwa 2,36 Prozent) befanden sich nicht in Haushaltungen, sondern waren in Anstalten untergebracht.

Die Anstalten sind bei dieser Zählung erstmalig nach ihrer Bestimmung unterschieden worden und zwar in 7 Gruppen, zu denen noch 2 Gruppen für solche Wohngemeinschaften zugefügt wurden, die, ohne eigentliche Anstalten zu sein, doch jedenfalls nicht zu den Haushaltungen gehören.[1])

Im ganzen zählte man in Sachsen (vgl. die Übersichten 12 und 13 auf S. 40 und 41) 5 281 Anstalten mit 106 610 Personen. Die Übersicht 13 enthält nun zunächst eine Einteilung aller Anstalten im Königreiche, den fünf Regierungsbezirken und den vier Großstädten einmal nach ihrem Zwecke und das andere Mal nach ihren Größenverhältnissen. Naturgemäß heben sich bezüglich der Zahl der Anstalten die für Beherbergung besonders hervor, doch wurden die meisten der 2 607 im Königreich Sachsen gezählten Beherbergungsanstalten nur von wenigen Personen frequentiert bzw. war die Zahl der Insassen am 1. Dezember 1905 eine geringe. Nur zwei Anstalten in Stadt Dresden und eine in Stadt Leipzig wiesen mehr wie 100 Personen auf. Dagegen hatten unter den Anstalten für militärische Zwecke fast die Hälfte mehr als 100 Insassen und auch unter den Anstalten für Unterricht und Erziehung, wie ferner Kranken- und Siechenpflege fanden sich etwa 9 Prozent solche größere Anstalten vor.

Die Zahl der Insassen mit 106 610 Personen verteilte sich zunächst etwa in dem Verhältnis von 3 : 1 auf das männliche und weibliche Geschlecht. Wesentlich wirkten hier auf dieses Übergewicht der Männer die militärischen Anstalten mit 36 014 Personen ein, denn ohne dieselben würden sich 43 764 männliche Personen und 26 832 weibliche in den Anstalten gegenübergestanden haben. Auch in den Anstalten für vorübergehende Beherbergung, für Unterricht und Erziehung, für Strafe und Besserung usw. überwogen bei weitem die Männer, dagegen fanden sich wesentlich mehr weibliche Anstaltsinsassen in den Beherbergungsanstalten für längere Dauer, in den Versorgsanstalten für Erwachsene und ganz besonders unter dem Anstaltspersonal vor.

Die territoriale Größe bzw. die Bevölkerungsziffer der einzelnen Regierungsbezirke und Großstädte spielt hier bezüglich der Größe und Verteilung der Anstalten naturgemäß keine Rolle; wenn es auch ganz erklärlich ist, daß in den größeren Kreishauptmannschaften Anstalten, die ihrer Zweckbestimmung gemäß möglichst gleichmäßig über das ganze Land verteilt werden, sich zahlreicher vorfinden als in den kleineren Bezirken (Militärische, Unterrichts-, Versorgs-, Krankenanstalten), so zeigten doch andererseits diese Anstalten sehr verschiedene Größenverhältnisse und wichen auch im einzelnen auffallend ihrer Zahl nach von der in anderen Bezirken ab. Nachstehend sind auf S. 17 obenstehend in einer kleineren Zusammenstellung einige Verhältnisziffern eingestellt, welche diese Unterschiede und auffallenden Tatsachen näher veranschaulichen.

So fällt vielleicht zunächst die große Zahl der Unterrichts- und Erziehungsanstalten ins Auge, die sich in der Stadt Dresden (39,2 Prozent) bzw. in der Kreishauptmannschaft Dresden (54,9 Prozent) vorfinden.

Auch die Zahl der Fremdenpensionate und Anstalten für längere Beherbergung ist sowohl in der Kreishauptmannschaft, als auch in der Stadt Dresden eine sehr große; in der ersteren fanden sich weit über die Hälfte aller solcher Anstalten in Sachsen überhaupt vor. Doch harmonieren nicht immer die Ziffern für die Zahl der Anstalten mit denen für die Zahl der Insassen (Spalten 2 bis 10 gegen Spalten 11 bis 19). — Beispielsweise war die Verhältniszahl der militärischen Anstalten in den beiden Bezirken Dresden und Leipzig ziemlich dieselbe (31,4 Prozent : 34,5 Prozent), ja in Leipzig sogar größer, während bezüglich der Insassenzahl die Kreishauptmannschaft Dresden mit 39,7 Prozent weit vor Leipzig mit 28,0 Prozent stand, ebenso wie in den beiden Städten gleichen Namens die Insassen der Dresdner Militäranstalten vielfach überwogen, trotzdem die Verhältnisziffern für die Zahl der Anstalten selbst gar nicht besonders voneinander differierten. Dem entgegengesetzt, fanden sich in

---

1) Anmerkung des Herausgebers. Im Königreich Sachsen wurden, wie seit langem üblich, auch bei der Zählung von 1905 für die Zählung der Anstalten besondere „Anstaltslisten" (siehe Jahrgang 1906, S. 215, rechts unten) verwendet. Diese nur in Sachsen bestehende Einrichtung kann der Richtigkeit der Zählungsergebnisse nur zu gute kommen. Denn auf diese Weise wird die Entscheidung darüber, was als „Haushaltung" und was als „Anstalt" zu erachten sei, in erster Linie den örtlichen Erhebungsorganen übertragen, denen die einschlägigen Verhältnisse besser bekannt sein müssen, als dem Statistischen Landesamte; diesem bleibt aber die Möglichkeit gewahrt, wenn ihm Bedenken beigehen, weitere Erörterungen anzustellen und Abänderungen vorzunehmen.

Durch die Bundesratsbestimmungen für die Volkszählung (Zentralblatt für das Deutsche Reich, 1905, Nr. 13) wurden zur Verwendung bei den an das Kaiserliche Statistische Amt zu liefernden Tabellen über Haushaltungsstatistik folgende Erklärungen gegeben:

Einzellebende: „Mit eigener Haushaltung, nicht mit der Haushaltung einer Familie oder in einer Anstalt lebend".

Gewöhnliche Haushaltungen: „Eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bildend".

Andere Haushaltungen (Anstalten): „Die Gesamtheit solcher Personen, die freiwillig (z. B. Gasthofsfremde, Pensionäre, Klosterinsassen) oder gezwungen (kasernierte Soldaten, Kranke, Gefangene) unter besonderer Oberleitung in Wohnung und Kost sind; die Familien, die zwar in der Anstalt wohnen, aber eine getrennte Wirtschaft führen (z. B. der Gasthofsbesitzer mit seinen Angehörigen und persönlichen Dienstboten, der Gefangenenaufseher), zählen zu den gewöhnlichen Haushaltungen".

Diese Bestimmungen wurden inhaltlich in die Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 1. August 1905 aufgenommen und, wie bereits im Jahrgang 1906, S. 217, erwähnt, durch eine weitere für einen Fall vermehrt, der in den Bundesratsbestimmungen nicht vorgesehen ist und diejenigen Angestellten von Anstalten oder gewerblichen Betrieben betrifft, die in Räumen ihres Arbeitgebers wohnen, aber weder zur Haushaltung einer Familie gehören, noch einen eigenen Haushalt führen. Diese Personen sollten mit Anstaltslisten versehen werden. In den Übersichten 12 und 13 sind sie in zwei besonderen Gruppen (Nr. 8 und 9 der Übersicht 12) untergebracht worden.

Es erschien dies, obwohl es sich in solchen Fällen nicht um eigentliche Anstaltsinsassen handelt, deswegen gerechtfertigt, weil die Aufstellung einer besonderen Anstaltsstatistik dem Zwecke dient, aus der eigentlichen Haushaltungsstatistik die nicht unter den wirtschaftlichen Begriff der „Haushaltung" fallenden Elemente auszuscheiden, die Haushaltungsstatistik also gewissermaßen zu säubern.

Zweckbestimmung der Anstalt	Von je 100 Anstalten im Königreich Sachsen der nebenbezeichneten Art waren in der									Von je 100 Insassen der nebenbezeichneten Anstalten im Königreich waren in der								
	Kreishauptmannschaft					Stadt				Kreishauptmannschaft					Stadt			
	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Plauen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Plauen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18	19.
...orübergehende Beherbergung, Herbergen, Asyle	12,2	17,1	29,3	23,1	18,3	1,9	6,6	5,4	1,5	8,8	17,1	30,6	25,7	17,8	6,7	18,1	15,4	2,9
...ängere Beherbergung, Fremdenpensionate	4,9	1,4	54,5	35,4	3,8	0,7	46,2	26,4	1,7	8,7	1,8	52,5	31,4	5,6	1,0	45,0	20,7	3,4
...ilitärische Anstalten	11,2	14,7	31,4	34,5	8,2	11,6	9,3	5,0	1,9	12,3	11,0	39,7	28,0	9,0	9,3	28,0	2,1	4,5
...nterrichts- und Erziehungsanstalten, Kinderpflege	9,6	10,5	54,9	17,9	7,1	1,5	39,2	8,6	0,6	9,7	22,2	41,5	18,3	8,3	8,4	24,7	5,7	1,5
...ersorgsanstalten für Erwachsene	15,5	21,0	28,6	21,6	13,3	1,2	3,5	3,5	0,9	10,9	15,8	31,1	31,5	10,7	4,6	17,8	20,1	1,6
...ranken-, Irren- und Siechenhäuser	9,9	12,6	33,9	27,9	15,7	3,9	15,6	10,8	1,5	6,4	7,8	33,1	41,5	11,2	4,8	19,7	11,4	1,1
...traf- und Besserungsanstalten, Untersuchungsgefängnisse	12,7	18,6	28,0	22,0	18,7	3,4	2,1	1,7	0,8	11,3	17,0	22,4	31,1	18,2	4,0	10,3	9,0	1,8
...nstaltspersonal der vorstehenden Anstalten	9,7	17,8	44,6	21,3	6,6	12,4	29,1	12,4	1,2	6,6	9,9	44,6	32,1	6,8	8,5	31,9	15,0	0,7
...ersonal gewerblicher Unternehmungen, auch Amtspersonal ohne eigenen Haushalt und Haushaltungszugehörigkeit [1])	8,5	6,3	55,7	24,1	5,4	1,7	17,9	5,2	0,9	14,2	4,7	37,8	37,6	5,7	1,6	12,2	8,0	0,6
zusammen	11,2	14,5	36,5	24,2	13,6	2,9	13,5	7,1	1,3	10,4	12,6	36,2	30,0	10,8	6,7	22,8	8,8	2,6

...er Kreishauptmannschaft Leipzig entschieden größere Anstalten ...ir Bestrafung und Besserung wie in Dresden vor, was aus ...nem Vergleiche der Ziffern für ihre Zahl und ihre Insassen ...icht ersichtlich ist; ein gleiches kann man von Kranken- und ...iechenhäusern berichten, ebenso in der Stadt Leipzig bezüglich ...er Versorgsanstalten für Erwachsene gegenüber denen in Dresden. ...m allgemeinen ergibt sich aus den Verhältnisziffern der obigen ...abelle, daß der Regierungsbezirk Leipzig an Größe und Insassenzahl der Anstalten die anderen übertraf, denn durch eine ...esondere Rechnung kann man nachweisen, daß im Mittel in den ...nzelnen Kreishauptmannschaften Bautzen 19, Chemnitz 18, ...resden 20, Leipzig 25 und Zwickau 16 Insassen auf je eine ...nstalt entfielen. Dagegen zeichnete sich die Stadt Chemnitz wieder ...or den anderen Großstädten durch die Größe ihrer Anstalten aus; es entfielen in Chemnitz 46, Dresden 34, Leipzig 25 und Plauen 40 Insassen auf eine Anstalt.

Nicht weitere Berücksichtigung fanden die zwei Klöster Marienthal und Marienstern in der Kreishauptmannschaft Bautzen mit zusammen 105 nur weiblichen Insassen.

Das Verhältnis der Größe der Anstalten und ihrer Lage in den einzelnen Kreishauptmannschaften und Großstädten des Landes ist auch aus den nachfolgenden Ziffern ersichtlich.

Kreishauptmannschaften und Großstädte	Zahl der Anstalten mit							
	1	2	3 bis 5	6 bis 10	11 bis 25	26 bis 50	51 bis 100	über 100
	Insassen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	a) Auf je 100 Anstalten entfielen solche mit der obenbezeichneten Insassenzahl							
Kreish. Bautzen	23,3	15,3	21,4	13,4	15,4	4,4	2,9	3,9
" Chemnitz	17,4	16,0	25,7	15,8	12,3	4,6	2,6	5,6
" Dresden	18,4	13,6	23,9	16,0	15,8	5,2	3,9	3,2
" Leipzig	19,3	13,2	19,6	16,1	18,7	4,2	2,7	6,2
" Zwickau	22,0	13,8	21,6	16,7	15,8	5,3	1,2	3,6
Königreich	19,5	14,0	22,5	15,8	16,0	4,8	2,9	4,5
darunter:								
Stadt Chemnitz	1,3	6,5	21,9	12,2	18,1	11,6	8,4	20,0
" Dresden	6,6	8,1	20,7	23,0	24,9	7,7	3,9	5,1
" Leipzig	5,9	10,4	22,7	21,3	23,2	6,4	5,3	4,8
" Plauen	11,4	8,6	14,3	20,0	21,4	14,3	1,4	8,6
	b) Von je 100 Anstalten mit der obenbezeichneten Insassenzahl befanden sich in dem vornbezeichneten Gebiet							
Kreish. Bautzen	13,3	12,1	10,6	9,5	10,8	10,3	11,0	9,9
" Chemnitz	12,9	16,5	16,5	14,5	11,1	13,8	12,9	18,5
" Dresden	34,4	35,2	38,7	36,9	36,1	39,5	48,4	26,6
" Leipzig	23,9	22,7	21,0	24,7	28,3	21,3	21,9	33,9
" Zwickau	15,5	13,5	13,2	14,4	13,7	15,1	5,8	11,1
außerdem:								
Stadt Chemnitz	0,2	1,3	2,9	2,3	3,3	7,1	8,4	13,3
" Dresden	4,6	7,8	12,4	19,6	21,1	21,7	18,1	15,5
" Leipzig	2,1	5,3	7,1	9,6	10,3	9,5	12,9	7,7
" Plauen	0,8	0,8	0,8	1,7	1,8	4,0	0,6	2,6

Einer besonderen Erläuterung bedarf diese Zusammenstellung nicht.

1) Anmerkung des Herausgebers. Durch eine besondere ...uszählung wurde für das ganze Land, mit Ausschluß der Städte ...resden, Leipzig und Chemnitz, ermittelt, wieviele zu der letzten Gruppe ...hörige Personen Arbeiter ausländischer Staatsangehörigkeit ...aren, die in Arbeiterhäusern und dergleichen wohnten. Ins...samt ergab sich die Zahl von 2 677 derartig untergebrachten aus...ndischen Arbeitern, davon 1 425 männlich, 1 252 weiblich. Fast zwei ...rittel davon, nämlich 1 603 (705 männlich, 898 weiblich) waren in ...ndwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt. Meist handelte es sich um ...ößere Güter, die galizische und russische Arbeiter und Arbeiterinnen ...uppweise beschäftigen und in besonderen Arbeiterhäusern untergebracht ...ben. Hätte die Zählung im Sommer statt im Winter stattgefunden, ...wäre die Zahl ausländischer Landarbeiter wohl bedeutend höher ge...sen; im Winter kamen hierfür vorwiegend Güter mit Brennerei...trieben usw. in Betracht. Die meisten solchen ausländischen „Sachsen...nger" wurden auf Gütern der Kreishauptmannschaft Leipzig beschäftigt ...35 männliche Arbeiter, 587 weibliche). Nächst der Landwirtschaft ...schäftigen nicht wenige Gärtnereibetriebe ausländische, meist österreichische, ...rbeiter. Bemerkenswert ist die Beschäftigung ungarischer Arbeiterinnen ...Geflügelmastanstalten der Dresdner Gegend. Auch Bergbau und ...ndustrie ziehen ausländische Arbeiter in größerer Zahl heran. Gezählt ...urden insgesamt im Bergbau und Hüttenwesen 311 männliche, 29 ...eibliche ausländische Arbeiter, in Gewerbe und Handel 338 männliche ...nd 318 weibliche. Hiervon entfällt die größte Zahl im Bergbau auf ...e Kreishauptmannschaft Bautzen (292 männliche, 29 weibliche), in der ...ndustrie auf die Dresdner Kreishauptmannschaft (158 männliche, 146 ...eibliche). Die meisten fremdländischen Bergarbeiter (Galizier) beschäf...gen die Braunkohlenwerke. In den Arbeiterhäusern eines größeren ...etriebs im Bautzner Kreise wurden allein 216 Galizier gezählt. Von ...dustriellen Betrieben kommen hier Fabriken von Papierstoff, Jute...innereien, Sägewerke, Glashütten und Ziegeleien vor allem in Betracht. ...ie Beschäftigung slawischer Arbeiter aus Böhmen und dem übrigen ...sterreich ist besonders in den Betrieben des Elbtals ziemlich häufig. ...Es ist aber nochmals zu betonen, daß die zu gewöhnlichen Haus...altungen gehörenden Arbeiter im vorstehenden nicht mit berücksichtigt sind.

6. Statistik der Ehen.

Zum ersten Male ist bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 dem gegenseitigen Verhältnisse der als verheiratet eingestellten Personen nähergetreten worden. Diese Ehestatistik erstreckte sich auf Untersuchungen über das Zusammenleben der Ehegatten, ihre Alters- und Religionsverhältnisse und endlich auch auf die konfessionelle Erziehung der Kinder. Sie bieten infolgedessen ein interessantes Bild von vielen sozialen und kulturellen Verhältnissen in der Bevölkerung Sachsens und lohnen es, durch Wort und Zahl ihrer hier zu gedenken und die Ergebnisse niederzulegen.

1. Das Zusammenleben der Ehegatten.

Die Übersicht 14 auf S. 42/43 enthält für jeden Verwaltungsbezirk und die fünf größeren exemten Städte des Landes einen Nachweis über das gegenseitige Zusammenleben der verheirateten Personen. Man kann in dieser Beziehung drei Unterscheidungen vornehmen, und zwar zunächst diejenigen Personen, welche wirklich zusammenlebten, abgesehen von einigen Fällen, in welchen der eine Ehegatte nur zufällig und vorübergehend abwesend war. Man zählte (vgl. Spalten 3 bis 6 und 12) unter allen 1 702 000 verheirateten Personen hier 1 641 634, aber im ganzen 829 992 Ehepaare, darunter 18 350 Paare, bei denen am Tage der Zählung ein Ehegatte vorübergehend abwesend war und 705 Paare, welche überhaupt nur vorübergehend anwesend waren. Auch befanden sich von diesen zusammenlebenden Ehepaaren 905 nicht in gewöhnlichen Haushaltungen, sondern in Anstalten, worunter selbstverständlich hier wohl vorzugsweise Beherbergungsanstalten für längere und kürzere Dauer gemeint sein mögen, eventuell auch Altersversorgsanstalten. Dieser überwiegend großen Anzahl zusammenlebender Verheirateter (96,4 Prozent aller als verheiratet gezählten) standen nun noch ferner eine Anzahl Personen gegenüber, die nicht als wirklich getrennt lebend angegeben waren, bei denen aber der Verbleib des anderen Ehegatten nicht ohne weiteres nachweisbar war. Es sind dies die in den Spalten 7 bis 10, auch 13 aufgeführten Personen, im ganzen 38 269 oder 2,2 Prozent der Gesamtsumme, unter ihnen 16 452 Männer, deren Ehefrauen fehlten und 9102 Frauen ohne den Ehemann, sowie noch 10 027 Männer und 2688 Frauen in Anstalten (zusammen 69,19 Prozent Männer). Man sieht, daß unter diesen einzeln auftretenden Verheirateten die Männer weitaus das Übergewicht haben und daß demgemäß auch die fehlenden Ehefrauen zum größten Teile nicht in Sachsen wohnen können, da sonst ein Ausgleich stattfinden müßte. Doch lassen sich gewisse Abweichungen je nach den einzelnen Landesteilen wohl unterscheiden, wie sich aus nachfolgender Zusammenstellung ergibt:

Auf je 100 nicht zusammenlebende verheiratete Personen (ausschließlich der getrennt Lebenden) entfielen Männer

	in den Kreishauptmannschaften				
	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1.	2.	3.	4.	5.	6.
in Haushaltungen .	63,24	68,78	63,42	63,00	61,75
in Anstalten . .	84,50	87,66	75,23	73,80	83,11
zusammen	70,33	74,45	67,82	66,99	68,41

und

	in den Städten				
	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Plauen	Zwickau
1.	2.	3.	4.	5.	6
in Haushaltungen .	80,41	59,26	59,17	63,79	54,19
in Anstalten . .	80,80	67,53	72,29	87,29	89,66
zusammen	80,53	62,99	62,90	70,78	69,23

Man erkennt hieraus, daß im südwestlichen Sachsen das Übergewicht der Männer über die Frauen besonders hoch ist und zwar hauptsächlich in den Anstalten. Dies mag zum Teil von dem Vorherrschen solcher Anstalten herrühren, in denen ältere Personen interniert sind (Straf-, Versorgs-, Heilanstalten), während militärische und Erziehungsanstalten weniger verheiratete und zunächst von ihren Ehefrauen getrennt lebende Männer aufweisen dürften. Andererseits fällt die verhältnismäßig niedrige Ziffer in den Großstädten Dresden und Leipzig, wie auch in Zwickau auf; für die beiden ersteren Städte dürfte sie eine Erklärung in der Anziehungskraft aller Großstädte für einzeln lebende weibliche Personen haben, die hier leichter Arbeit und auch ein zurückgezogeneres Leben finden können, schwerer ist es, für Zwickau die Ursachen dieser Erscheinung richtig zu deuten.

Endlich zählte man noch bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 zusammen 22 097 verheiratete Personen, die sich aber als „getrennt lebend" eingezeichnet hatten. Hierunter befanden sich 8 296 Männer und 13 801 Frauen; besonders in den Haushaltungen überwogen die Frauen (13 518) gegenüber den Männern (7 301), während in den Anstalten mehr getrennte Männer (995) gegen Frauen (283) gefunden wurden. Noch mehr als bei den sonstigen nicht zusammenlebenden Personen treten die Unterschiede in den einzelnen Kreishauptmannschaften und Großstädten auf. So entfielen beispielsweise

im Regierungsbezirke	auf 1 000 verheiratete Personen getrennt lebende	auf 100 getrennt Lebende Männer	in der Stadt	auf 1 000 verheiratete Personen getrennt lebende	auf 100 getrennt Lebende Männer
Bautzen . .	8,66	37,36	Chemnitz .	20,87	37,68
Chemnitz .	12,68	38,46	Dresden .	20,63	34,69
Dresden .	13,67	35,65	Leipzig . .	20,70	39,48
Leipzig . .	14,70	39,25	Plauen . .	21,07	31,43
Zwickau . .	11,88	36,95	Zwickau . .	14,06	38,46

Man sieht, wie wesentlich häufiger diese Getrennten in den Großstädten zu finden sind gegenüber dem übrigen Lande, daß aber hinsichtlich des prozentualen Anteils des männlichen Geschlechts kein großer Unterschied bezüglich der einzelnen Landesteile besteht.

2. Das gegenseitige Alter der ortsanwesenden beiden Ehegatten.

Aus den Spalten 2, 3 und 11 der Übersicht 14 ergibt sich als Summe 811 642 Ehepaare, welche am Zählungstage dauernd oder vorübergehend anwesend waren und welche hierdurch Gelegenheit boten, die Altersverhältnisse beider Ehegatten festzustellen. In der Übersicht 15 auf S. 44/46 findet sich nunmehr eine Kombination des Alters beider Ehegatten nach fünfjährigen Altersgruppen; diese Übersicht ist ein Auszug einer größeren tabellarischen Zusammenstellung, welche anläßlich der Aufbereitung des gesamten Volkszählungsmaterials angefertigt wurde und eine Kombination jedes einzelnen Geburtsjahres beider Ehegatten enthält. Teils ihr beträchtlich erweiterter Umfang, teils auch der Umstand, daß nur in den Volkszählungsjahren auch die im Dezember Geborenen von denen des betreffenden Geburtsjahres besonders abgeschieden sind, haben dazu geführt, in der Übersicht 15 nur fünfjährige Altersgruppen einzustellen. Die Ziffern für das Königreich sind, wie bei den anderen Übersichten, die für die einzelnen Kreishauptmannschaften und die vier Großstädte beigefügt.

Besser, als es diese absoluten Ziffern vermögen, gewährt die nachstehende Zusammenstellung, welche die entsprechenden auf größere Altersgruppen zusammengezogenen Verhältnisziffern enthält, einen Überblick über diese gegenseitigen Altersverhältnisse

Kreishauptmannschaften und Großstädte	Auf je 100 Ehepaare, bei denen der Mann ein Alter von															
	bis 25 Jahren				über 25 bis unter 40 Jahren				über 40 bis unter 60 Jahren				über 60 Jahren			
	hatte, kamen solche, in denen die Frau in einem Alter stand von															
	bis 25 Jahren	über 25 bis 40 Jahren	über 40 bis 60 Jahren	über 60 Jahren	bis 25 Jahren	über 25 bis 40 Jahren	über 40 bis 60 Jahren	über 60 Jahren	bis 25 Jahren	über 25 bis 40 Jahren	über 40 bis 60 Jahren	über 60 Jahren	bis 25 Jahren	über 25 bis 40 Jahren	über 40 bis 60 Jahren	über 60 Jahren
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Kreish. Bautzen . . .	74,00	25,37	0,41	0,10	11,59	82,97	5,41	0,03	0,17	20,39	76,74	2,70	—	0,91	37,14	61,95
„ Chemnitz . .	78,89	21,03	0,08	—	11,42	84,63	3,94	0,01	0,15	20,55	77,23	2,07	0,02	0,72	37,51	61,75
„ Dresden . . .	71,78	27,89	0,33	—	11,92	83,04	5,02	0,02	0,22	23,73	73,86	2,19	0,05	1,17	42,57	56,21
„ Leipzig . . .	73,15	26,32	0,21	0,02	12,60	82,86	4,52	0,02	0,23	23,35	74,30	2,12	0,04	0,93	41,00	58,03
„ Zwickau . . .	77,73	22,09	0,18	—	11,64	84,41	3,93	0,02	0,16	19,95	77,66	2,23	0,03	0,70	36,25	63,02
Königreich	75,52	24,25	0,22	0,01	11,92	83,54	4,52	0,02	0,19	22,03	75,57	2,21	0,03	0,91	39,36	59,70
darunter:																
Stadt Chemnitz . . .	75,48	24,45	0,07	—	11,34	84,34	4,31	0,01	0,19	22,91	74,84	2,06	0,03	0,82	41,68	57,47
„ Dresden . . .	66,92	32,70	0,38	—	11,87	82,87	5,25	0,01	0,28	26,11	71,55	2,06	0,04	1,63	46,70	51,63
„ Leipzig . . .	71,09	28,69	0,22	—	12,99	82,47	4,53	0,01	0,31	26,01	71,84	1,84	0,04	1,34	46,85	51,77
„ Plauen . . .	72,23	27,30	0,31	0,16	13,83	82,12	4,05	—	0,12	22,09	75,69	2,10	—	1,40	42,56	56,04

Zunächst ist aus ihr ersichtlich, daß die höchste Ziffer sich regelmäßig bei derjenigen Alterskombination vorfindet, die etwa dieselben Altersgruppen enthält. Männer von beispielsweise 25 bis 40 Jahren waren eben auch vorzugsweise mit Frauen in diesen Altersjahren verheiratet. Indessen waren vor und nach diesem Höhepunkt des Lebens die Prozentziffern für die Kombination des gleichen Lebensalters niedriger, ja im Alter von 60 Jahren und mehr konnte man bei Männern fast die Hälfte zählen, welche Frauen in jüngeren Jahren zur Ehegattin hatten. Hierbei kann man aber noch eine andere Beobachtung machen, nämlich die, daß diese höheren Prozentziffern bei gleicher Alterskombination sich vorzugsweise in den beiden Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau bzw. auch in den in ihnen gelegenen Großstädten Chemnitz und Plauen vorfinden. Allenthalben übertrafen die Ziffern dieser Bezirke bzw. Großstädte in den entsprechenden Spalten 2, 7, 12 und 17 der obigen Zusammenstellung die Ziffern der anderen Kreishauptmannschaften und Großstädte. Diese Differenzen waren zum Teil sogar nicht unbedeutend, beispielsweise zwischen Kreishauptmannschaft Dresden und Chemnitz in Spalte 2 (7,11 Prozent), zwischen Kreishauptmannschaft Dresden und Zwickau in Spalte 17 (6,81 Prozent) oder zwischen Stadt Dresden und Chemnitz in Spalte 2 (8,56 Prozent). Dementsprechend zeigten sich natürlich auch in den Spalten, in welchen sich nicht dieselben Altersgruppen kombiniert zusammenfanden, teilweise höhere Ziffern für das übrige Sachsen gegenüber seinem südwestlicheren Teil. So zeigte die Kreishauptmannschaft Bautzen besonders Kombinationen jüngerer Männer mit älteren Frauen (vgl. die hohen Ziffern gegenüber anderen Landesteilen in den Spalten 4, 5, 8 und 9), in welcher Beziehung die Stadt Dresden sich anschloß, während die Kreishauptmannschaft Dresden selbst wieder vor anderen durch das Vorhandensein vieler Ehen sich auszeichnete, in welchen verhältnismäßig junge Frauen mit älteren und schon in höheren Lebensjahren stehenden Männer verheiratet waren. Im allgemeinen kann man auch noch feststellen, daß die Tendenz einer möglichst wenig voneinander differenzierenden Alterskombination beider Ehegatten merklich geringer in den Großstädten als in den sie umgebenden Kreishauptmannschaften vorherrscht, dafür aber Ehen mit größeren Altersunterschieden, besonders auch zwischen älteren Männern und jungen Frauen häufiger vorkamen.

Was diese Altersdifferenz betrifft, so gibt für das gesamte Königreich und seine fünf Kreise die nachfolgende kleine Zusammenstellung noch Auskunft. Aus ihr geht hervor, daß in etwa zwei Fünftel aller beobachteten Ehen (42,11 Prozent) beide Ehegatten in derselben fünfjährigen Altersgruppe standen, wobei wieder die beiden Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau sich durch höhere Prozentziffern hervorhoben. Ein älterer Ehegatte war bei 46,78 Prozent der Ehen vorhanden, wobei vereinzelte Ehen vorkamen, in denen der Mann in einer mehr als 40 Jahre höheren Altersgruppe wie die Frau stand. Hier zeigen, analog dem schon oben Gesagten, die Bezirke Bautzen und Dresden durchgängig höhere Ziffern als die übrigen Kreise mit Ausnahme der Ehen, wo es sich nur um geringere Altersdifferenzen handelte und wo auch die Kreishauptmannschaft Leipzig mit höheren Prozentziffern beteiligt ist.

Der Mann stand in	Auf je 100 Ehepaare kamen solche, in denen der Mann in der gleichen, in einer älteren oder in einer jüngeren Altersgruppe wie die Frau stand					
	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	Königreich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
der gleichen Altersgruppe . .	41,28	45,26	39,07	40,37	46,32	42,11
in einer älteren Altersgruppe und zwar um	46,33	44,63	49,36	48,49	42,96	46,78
5 Jahre	32,57	33,24	34,77	34,55	32,40	33,78
10 „	9,65	8,36	10,67	10,31	7,88	9,53
15 „	2,81	2,16	2,76	2,63	1,91	2,46
20 „	0,86	0,59	0,78	0,69	0,51	0,68
25 „	0,27	0,17	0,24	0,20	0,17	0,21
30 „	0,11	0,07	0,09	0,07	0,06	0,08
35 „	0,04	0,03	0,03	0,03	0,02	0,03
40 „ und mehr . . .	0,02	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01
in einer jüngeren Altersgruppe und zwar um	12,39	10,11	11,57	11,14	10,72	11,11
5 Jahre	10,35	8,72	9,57	9,41	9,22	9,38
10 „	1,61	1,09	1,54	1,36	1,19	1,36
15 „	0,31	0,22	0,34	0,28	0,22	0,27
20 „	0,08	0,06	0,09	0,06	0,06	0,07
25 „	0,01	} 0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
30 „ und mehr . . .	0,03		0,01	0,01	0,01	0,01

Weiter fanden sich 11,11 Prozent Ehen vor, in denen die Frau älter wie der Mann war, darunter 0,10 Prozent, wo die Frau in einer mehr als 20 Jahre höheren Altersgruppe stand. Im allgemeinen war bezüglich der Häufigkeit dieser Ehen die Kreishauptmannschaft Bautzen mit 12,39 Prozent an der Spitze, die sie auch hinsichtlich der einzelnen Altersdifferenzen beibehielt, doch fanden sich, besonders bei größeren Unterschieden, höhere Prozentziffern in der Kreishauptmannschaft Dresden vor.

Im allgemeinen kann man aus dieser Zusammenstellung entnehmen, daß, neben den 42,11 Prozent Ehen mit Gatten derselben Altersgruppen, sich 54,96 Prozent vorfanden, in denen

ein Ehegatte einer Altersgruppe angehörte, die höchstens um 10 Jahre mit der des anderen Ehegatten differierte, 3,71 Prozent, woselbst noch größere Unterschiede bis 25 Jahre bestanden und endlich 0,13 Prozent, in denen der eine Ehegatte einer um mehr als 25 Jahre differierenden Altersgruppe angehörte.

3. Das Glaubensbekenntnis der Ehegatten.

Für dieselbe Zahl von Ehen, wie bei den beiderseitigen Altersverhältnissen, sind auch die beiderseitigen konfessionellen Bekenntnisse der Ehegatten einer Untersuchung unterworfen worden, worüber die Übersicht 16 auf S. 47 Auskunft gewährt. Unter den 811 642 Ehen, bei welchen beide Ehegatten zusammenlebend und ortsanwesend vorgefunden wurden, waren, den konfessionellen Verhältnissen des Landes entsprechend, nach der Übersicht 9 und der nachstehenden Zusammenstellung, vorwiegend solche, in denen beide Ehegatten dem evangelisch-lutherischen Bekenntnisse angehörten.

Glaubensbekenntnis des Mannes	Glaubensbekenntnis der Frau							
	evang.-lutherisch	evang.-reformiert	röm.-katholisch	andere Christin	israelitisch	sonstiges	ohne Angabe	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
a) Unter 100 verheirateten Männern des vornbezeichneten Glaubensbekenntnisses waren mit Frauen des obengenannten Glaubensbekenntnisses verheiratet								
evangelisch-lutherisch	97,6	0,2	2,1	0,1	0,01	.	.	100,0
evangelisch reformiert	59,9	35,3	4,5	0,2	0,1	0,03	—	100,0
römisch-katholisch .	56,0	0,4	43,5	0,1	0,02	.	—	100,0
sonst christlich . . .	28,5	0,2	2,1	69,1	0,1	—	—	100,0
israelitisch	6,6	0,2	1,1	1,0	91,1	0,04	—	100,0
sonstiges Bekenntnis	58,5	1,9	5,0	1,3	1,3	32,0	—	100,0
ohne Angabe . . .	—	—	6,7	6,7	—	—	86,6	100,0
zusammen	94,5	0,3	4,3	0,5	0,3	0,1	.	100,0
b) Unter 100 verheirateten Frauen des obengenannten Glaubensbekenntnisses waren mit Männern des vornbezeichneten Glaubensbekenntnisses verheiratet								
evangelisch-lutherisch	96,3	49,9	46,1	17,2	2,7	10,0	13,3	93,4
evangelisch-reformiert	0,3	43,5	0,4	0,2	0,1	1,7	—	0,4
römisch-katholisch .	3,2	6,0	53,1	1,2	0,4	1,7	—	5,3
sonst christlich . . .	0,2	0,4	0,3	80,8	0,3	—	—	0,6
israelitisch	0,02	0,1	0,1	0,6	96,4	1,7	—	0,3
sonstiges Bekenntnis	0,01	0,1	0,02	0,05	0,1	84,9	—	0,02
ohne Angabe . . .	—	—	.	0,02	—	—	86,7	.
zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

So hatten 97,6 Prozent aller Männer dieses Glaubensbekenntnisses auch Frauen derselben Religion geheiratet und andererseits hatten 96,3 Prozent der evangelischen Frauen auch evangelische Männer. Interessant ist es aber zu beobachten, daß, je nachdem man das Bekenntnis des Mannes oder der Frau zur Basis einer prozentualen Berechnung macht, sich weiterhin auffallende Abweichungen bezüglich der Prozentziffern bemerkbar machen und auch die Kombination zwischen zwei verschiedenen Bekenntnissen durchaus nicht analog verbleibt. So überwogen bei allen Kombinationen, bei denen die Frau evangelisch war, der Mann aber ein anderes Bekenntnis hatte, mit Ausnahme des israelitischen und sonst christlicher Bekenntnisse, diese Ehen solche, wo der Mann sich mit einer andersgläubigen Frau verheiratet hatte. Dies ist (bezüglich des Mannes) besonders auffällig bei römisch-katholischen Ehen; unter 100 Ehen, wo der Mann katholisch war, befanden sich nur 43,5 mit ebenfalls katholischen Frauen, dagegen 56,0 mit evangelischen Frauen. Anders ist es, wenn man das Bekenntnis der Frau zugrunde legt; hier fanden sich unter 100 Ehen mit katholischen Frauen 53,1 vor, wo auch der Mann katholisch war, immerhin eine Tatsache, die gewisse Schlüsse auf die religiösen Anschauungen und ihre mehr oder weniger tolerante Ausübung zulassen dürften. Sehr gering ist der Prozentsatz der Ehen, wo Israeliten einen andersgläubigen Ehegatten hatten und ebenso war das Religionsbekenntnis einer mit einem sonst christlichen Ehegatten verheirateten Person meist ebenfalls ein solches, nur wenige Ehen waren evangelisch-sonst christlich gemischt und ganz gering waren Ehen mit anderen Bekenntnissen kombiniert mit den sonst christlichen vertreten. Die Ehen mit beiderseits „sonstchristlichen Ehegatten" bestanden zum überwiegenden Teile aus solchen (99,993 Prozent), in welchem beide Ehegatten demselben Bekenntnisse angehörten; ein kleiner Teil aber (20 = 0,007 Prozent) zeigte Ehegatten, die verschiedenen unter der Gesamtrubrik „sonstige Christen" zusammengefaßten Konfessionen bzw. Sonderbekenntnissen und Sekten angehörten. In der Übersicht auf S. 47 war es nicht möglich, eingehend dieser speziellen Kombinationen zu gedenken, es möge daher eine Zusammenstellung der Fälle folgen von Ehen mit verschiedenen christlichen Bekenntnissen:

1	Ehepaar	Mann	Baptist,	Frau	Methodistin,
1	"	"	Dissident,	"	anglikanisch,
3	"	"	" ,	"	Baptistin,
1	"	"	" ,	"	ev. Brüder-Gem.,
6	"	"	" ,	"	deutsch-katholisch,
1	"	"	deutsch-kath.,	"	apost. kath.,
1	"	"	Dissident,	"	freireligiös,
3	"	"	" ,	"	Methodistin,
1	"	"	engl. Protest.,	"	engl. luther.,
2	"	"	Methodist,	"	Baptistin.

Diese sehr geringe Ziffer kann nicht auffallen; es ist anzunehmen, daß eben nur in ganz seltensten Fällen Personen, deren religiöses Bekenntnis von den sonst im Lande üblichen abweicht, sich eine Frau wählen werden, die irgend ein, wenn auch vielleicht gering differierendes Bekenntnis hat. Ebenso fand sich bei allen 51 Ehen, wo sonstige nichtchristliche oder israelitische Ehegatten vereinigt waren, kein Fall vor, daß die Ehegatten zwei verschiedene derartige Bekenntnisse (also z. B. Mohammedaner mit Japanerin oder zwei verschiedene heidnische Bekenntnisse) hatten.

Ferner wurden noch 40 666 Frauen und 38 050 Männer gezählt, die, obwohl als verheiratet angegeben, doch nicht mit dem anderen Ehegatten zusammenlebten, bzw. wo derselbe nicht auf derselben Liste verzeichnet war. Es ist interessant, festzustellen, daß sich hierunter 91,4 Prozent evangelisch-lutherische oder reformierte und 7,0 Prozent römisch-katholische Frauen befanden, während sich der Prozentsatz bei Männern auf nur 84,9 Prozent evangelisch-lutherische und reformierte, aber auf 13,0 Prozent römisch-katholische stellte. Man dürfte diesen Unterschied vielleicht durch die vorwiegende Zuwanderung vieler katholischer (meist fremder Staatsangehörigkeit angehöriger) verheirateter Männer ohne Begleitung der Frau erklären.

Um auch noch mit einigen Worten der Verhältnisse zu gedenken, welche in den einzelnen Landesteilen und Großstädten vorgefunden wurden, sei nachstehende Übersicht eingefügt, welche nur die Kombination der beiden hauptsächlichsten Glaubensbekenntnisse in der Ehe veranschaulicht. Man sieht, daß die meisten evangelisch-katholisch gemischten Ehen in der Kreishauptmannschaft Dresden vorkamen, wie auch die Stadt gleichen Namens sich in dieser Beziehung vor den anderen drei Großstädten hervorhebt. Besonders ist dies der Fall, wo es sich um einen katholischen Mann handelt; bei rein katholischen Ehen stellt die Kreishauptmannschaft Bautzen ebenfalls ein starkes Kontingent und kommt, trotzdem sie wesentlich kleiner wie Dresden ist, diesem Bezirke ziemlich in ihrer Prozentziffer gleich. Auch

Kreishauptmannschaften und Großstädte	Glaubensbekenntnis des Mannes	Die Frau war evang.-luth. oder evang.-reform.	Die Frau war röm.-katholisch	Glaubensbekenntnis des Mannes	Die Frau war evang.-luth. oder evang.-reform.	Die Frau war röm.-katholisch
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Von je 100 Ehen im Königreiche Sachsen mit der entsprechenden Bekenntniskombination entfielen auf die						
Kreish. Bautzen .	evangelisch-lutherisch oder evangelisch-reformiert	9,2	12,7	römisch-katholisch	14,2	29,5
„ Chemnitz		20,3	13,3		12,9	11,8
„ Dresden		27,1	41,1		37,9	29,8
„ Leipzig .		25,3	20,7		22,4	15,1
„ Zwickau .		18,1	12,2		12,6	13,8
und darunter						
Stadt Chemnitz .		5,5	6,0		5,1	5,5
„ Dresden .		10,2	25,4		20,1	17,0
„ Leipzig .		10,7	12,2		11,8	8,4
„ Plauen .		2,0	2,7		2,0	2,9

in bezug auf die obenerwähnten katholischen verheirateten Personen, deren Ehegatte nicht bei der Zählung auf derselben Haushaltungsliste zu verzeichnen war, steht der Kreis Bautzen mit 15,2 Prozent weiblichen und 18,7 männlichen Personen weit den anderen Kreishauptmannschaften voran. — Bezüglich der 20 Ehepaare mit sonstigen christlichen, aber verschiedenen Bekenntnissen hatte die Kreishauptmannschaft Zwickau mit 7 den Vorrang, wie sich auch von den 3288 Ehepaaren mit sonstigen christlichen Bekenntnissen 955 oder 29,11 Prozent daselbst vorfanden; während im ganzen Lande unter den 811 642 gezählten Ehen, woselbst beide Ehegatten anwesend waren, 0,41 Prozent solche Ehen mit sonstigem christlichen Bekenntnisse entfielen, waren es unter 143 389 Ehen in der Kreishauptmannschaft Zwickau 0,67 Prozent.

4. Die konfessionelle Erziehung der Kinder in Mischehen.

Die konfessionelle Erziehung der Kinder in allen Fällen, in welchen der Vater und die Mutter nicht demselben Glaubensbekenntnisse angehören, hängt teils von gewissen gesetzlichen Bestimmungen und anderen Vorschriften, teils von der selbständigen Erwägung der Eltern und sonstigen besonderen Umständen ab. So schreibt die sächsische Landesgesetzgebung vor, daß ein Kind, über dessen religiöse Erziehung seitens der in evangelisch-katholischer Mischehe lebenden Eltern bis zu seinem vollendeten 6. Lebensjahre keinerlei Beschlüsse gefaßt bzw. dieselben an amtlicher Stelle niedergelegt worden sind[1]), in dem Bekenntnis des **Vaters** zu erziehen ist und eine diesem Bekenntnisse entsprechende Schule besuchen muß. So pflegen bei stattfindenden Trauungen die kirchlichen Behörden den Wunsch zu äußern, besonders wenn es sich um eine im römisch-katholischen Bekenntnisse vollzogene Eheschließung handelt, daß auch die Kinder demselben Bekenntnisse angehören möchten. Weiterhin üben die vorherrschende Landeskirche, das Bekenntnis des einen Teils der Eheleute, besondere Familienvorschriften usw. vielfach Einfluß auf die Wahl der Konfession bei der Erziehung der Kinder aus.

Die Übersicht 17 auf S. 48 und S. 49 enthält nun das Ergebnis einer Untersuchung, welche in dieser Beziehung für 32 604 in Frage kommende Mischehen mit Kindern aus dieser Ehe angestellt worden ist. Man sieht aus den Ziffern in Spalten 21 bis 23 bei der Zusammenstellung für das Königreich auf S. 49, daß fast gleichviel Kinder in der Religion des Vaters, wie in der der Mutter erzogen werden und daß nur ein sehr geringer Prozentsatz nicht diesem Religionsbekenntnisse einheitlich angehörte. Für die einzelnen Religionsgemeinschaften ergeben sich aber doch einige Abweichungen dieser allgemeinen Beobachtung, welche sich am besten aus den in der nachfolgenden Tabelle verzeichneten Verhältnisziffern erkennen lassen.

Glaubensbekenntnis des Mannes	Die Kinder wurden erzogen im Bekenntnisse	Von je 100 *) Mischehen, in denen die Frau evang.-luther. oder evang.-reform.	röm.-kath.	sonstige Christin	israelitisch	konfessionslos	zusammen
		war und der Mann dem vornbezeichneten Religionsbekenntnisse angehörte, waren solche mit Kindererziehung im Bekenntnisse der in Spalte 2 genannten Ehegatten					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
evang.-lutherisch oder evang.-reformiert . .	des Mannes	.	86,9	87,0	95,3	100,0	86,9
	der Frau .	.	10,2	8,5	4,7	—	10,1
	beider . .	.	2,9	4,3	—	—	3,0
röm.-katholisch .	des Mannes	24,2	.	43,3	80,0	—	24,3
	der Frau .	73,8	.	23,3	—	—	73,7
	beider . .	2,0	.	6,7	—	—	2,0
sonst christlich .	des Mannes	28,5	38,5	21,4	—	—	29,0
	der Frau .	64,1	24,6	42,9	100,0	—	61,5
	beider . .	5,1	3,1	14,3	—	—	5,1
israelitisch . .	des Mannes	13,2	44,4	—	.	—	15,4
	der Frau .	84,0	44,4	100,0	.	100,0	81,2
	beider . .	2,8	—	—	.	—	2,6
konfessionslos .	des Mannes	6,3	37,5	—	—	.	7,9
	der Frau .	92,9	62,5	100,0	100,0	.	91,4
	beider . .	0,8	—	—	-	.	0,7
zusammen	des Mannes	24,3	86,5	82,7	84,9	90,0	48,7
	der Frau .	73,5	10,3	10,5	13,2	10,0	48,6
	beider . .	2,1	2,9	4,6	—	—	2,5

*) Insoweit die nachstehenden Prozentziffern nicht die Summe 100 ergeben, vgl. Erläuterung im nachfolgenden Texte.

Zunächst sieht man sofort den Einfluß der Gesetzgebung und der vorherrschenden Landeskirche; überall, wo es sich um einen evangelisch-lutherischen (auch reformierten) Ehegatten in der Mischehe handelt, tritt auch das große Übergewicht der Kindererziehung in diesem Bekenntnisse zutage. Hierbei ist es noch bemerkenswert, daß die ziemlich gleich hohe Ziffer der Kinder, welche im Bekenntnisse des Vaters und in dem der Mutter erzogen wurden (vgl. obige Tabelle, Spalte 8 am Schlusse, 48,7 : 48,6 Prozent), bei der Mutter lediglich durch die hohe Ziffer der evangelischen Frauen, welche andersgläubige Männer hatten, deren Kinder aber in demselben Bekenntnisse erzogen wurden, hervorgerufen worden ist. Sonst dominiert überall das Bekenntnis des Mannes, sowie die Frau nicht der Landeskirche angehörte, und zwar in sehr hohem Maße.

Von allen Kindern der 32 604 Ehen wurden solche von 25 563 Ehen nur im evangelischen = 78,4 Prozent, solche von 5 775 Ehen nur im römisch-katholischen = 17,7 Prozent, solche von 403 Ehen nur in anderen Bekenntnissen = 1,2 Prozent erzogen, wobei die Ehen, in welchen die Kinder nach dem Bekenntnis beider Ehegatten erzogen wurden, hier fortgelassen sind. Denn es fanden sich noch 799 Ehen vor, in welchen die Kinder sowohl im Bekenntnisse des Vaters als auch der Mutter erzogen wurden und wohl hauptsächlich das Geschlecht der Kinder den Ausschlag bezüglich der konfessionellen Erziehung gegeben hat. Endlich aber konnte man noch 64 Mischehen zählen, in denen die Kinder in einem anderen Bekenntnisse als dem der beiderseitigen Eltern aufwuchsen.[1])

(Fortsetzung des Textes S. 48.)

1) Gesetz, die Ehen unter Personen evangelischen und katholischen Glaubensbekenntnisses und die religiöse Erziehung der von Eltern solcher verschiedener Konfession erzeugten Kinder betreffend, vom 1. November 1836, und Gesetz über die Rechtsverhältnisse der deutsch-katholischen Glaubensgenossen vom 2. November 1848.

1) Anmerkung des Herausgebers. Die Tatsache, daß Mischehen-Kinder in einem dritten Bekenntnis erzogen werden, legt die Vermutung nahe, daß auch dann, wenn beide Eltern dem gleichen Bekenntnisse angehören, in vereinzelten Fällen das der Kinder ein anderes sein mag. Doch fehlen hierüber Zahlennachweise.

I. Tabellen zur Statistik der Bevölkerung nach Geschlecht, Familienstand, Alter, Staatsangehörigkeit und Glaubensbekenntnis und zur Haushaltungs- und Ehestatistik.

Übersicht 1. Die Bevölkerung nach Geschlecht, Familienstand und fünfjährigen Altersgruppen (nebst Verhältnisziffern).

Altersgruppen in Jahren	Männliche Personen					Weibliche Personen					Bevölkerung überhaupt				
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	a) Absolute Zahlen.														
unter 5	273 434	—	—	—	273 434	275 142	—	—	—	275 142	548 576	—	—	—	548 576
voll 5 bis unter 10	258 814	—	—	—	258 814	261 154	—	—	—	261 154	519 968	—	—	—	519 968
" 10 " " 15	233 533	—	—	—	233 533	238 100	—	—	—	238 100	471 633	—	—	—	471 633
" 15 " " 20	214 447	46	—	1	214 494	228 757	2 558	30	6	231 351	443 204	2 604	30	7	[illegible]
" 20 " " 25	163 865	22 418	114	9	186 406	146 722	61 884	399	153	209 158	310 587	84 302	513	162	[illegible]
" 25 " " 30	68 150	119 347	1 011	218	188 726	53 127	141 398	1 802	753	197 080	121 277	260 745	2 813	971	[illegible]
" 30 " " 35	24 403	140 434	1 562	533	166 932	23 988	141 276	3 703	1 232	170 199	48 391	281 710	5 265	1 765	[illegible]
" 35 " " 40	12 193	130 312	2 008	689	145 202	15 250	125 850	6 464	1 459	149 023	27 443	256 162	8 472	2 148	[illegible]
" 40 " " 45	7 609	113 441	2 399	692	124 141	10 782	107 565	9 994	1 466	129 807	18 391	221 006	12 393	2 158	[illegible]
" 45 " " 50	5 505	96 072	3 244	607	105 428	8 495	89 841	14 804	1 253	114 393	14 000	185 913	18 048	1 860	[illegible]
" 50 " " 55	3 969	76 358	4 158	522	85 007	6 287	68 002	19 645	1 033	94 967	10 256	144 360	23 803	1 555	[illegible]
" 55 " " 60	2 837	59 213	5 411	394	67 855	5 226	50 674	25 127	862	81 889	8 063	109 887	30 538	1 256	[illegible]
" 60 " " 65	2 087	42 325	6 618	302	51 332	4 196	33 055	27 626	625	65 502	6 283	75 380	34 244	927	[illegible]
" 65 " " 70	1 397	27 131	7 810	175	36 513	3 319	18 334	27 509	415	49 577	4 716	45 465	35 319	590	[illegible]
" 70 " " 75	872	14 448	7 605	92	23 017	2 140	8 332	22 288	196	32 956	3 012	22 780	29 893	288	[illegible]
" 75 " " 80	412	6 072	5 420	39	11 943	1 227	2 861	14 588	112	18 788	1 639	8 933	20 008	151	[illegible]
" 80 " " 85	196	1 764	3 029	18	5 007	503	586	6 739	38	7 866	699	2 350	9 768	56	[illegible]
" 85 und darüber	46	311	964	3	1 324	155	92	2 285	9	2 541	201	403	3 249	12	[illegible]
Überhaupt	1 273 769	849 692	51 353	4 294	2 179 108	1 284 570	852 308	183 003	9 612	2 329 493	2 558 339	1 702 000	234 356	13 906	[illegible]
	b) Von je 100 Angehörigen des obengenannten Familienstandes standen im vornbezeichneten Alter														
unter 5	21,47	—	—	—	12,54	21,42	—	—	—	11,81	21,44	—	—	—	[illegible]
voll 5 bis unter 10	20,32	—	—	—	11,88	20,30	—	—	—	11,21	20,32	—	—	—	[illegible]
" 10 " " 15	18,33	—	—	—	10,72	18,54	—	—	—	10,22	18,44	—	—	—	[illegible]
" 15 " " 20	16,84	0,01	—	0,02	9,84	17,81	0,30	0,02	0,06	9,93	17,32	0,15	0,01	0,05	[illegible]
" 20 " " 25	12,86	2,64	0,22	0,21	8,55	11,42	7,26	0,22	1,59	8,98	12,14	4,95	0,22	1,17	[illegible]
" 25 " " 30	5,35	14,05	1,97	5,08	8,66	4,14	16,59	0,98	7,83	8,46	4,74	15,32	1,20	6,98	[illegible]
" 30 " " 35	1,92	16,51	3,04	12,41	7,66	1,87	16,58	2,02	12,82	7,31	1,89	16,55	2,25	12,69	[illegible]
" 35 " " 40	0,96	15,34	3,91	16,05	6,66	1,19	14,77	3,53	15,18	6,40	1,07	15,06	3,60	15,45	[illegible]
" 40 " " 45	0,60	13,35	4,67	16,10	5,70	0,84	12,62	5,46	15,24	5,57	0,72	12,99	5,29	15,52	[illegible]
" 45 " " 50	0,43	11,31	6,32	14,14	4,84	0,66	10,54	8,09	13,04	4,91	0,55	10,92	7,70	13,38	[illegible]
" 50 " " 55	0,31	8,99	8,10	12,16	3,90	0,49	7,98	10,73	10,75	4,07	0,40	8,48	10,16	11,18	[illegible]
" 55 " " 60	0,22	6,97	10,54	9,18	3,11	0,41	5,95	13,74	8,97	3,52	0,32	6,46	13,03	9,03	[illegible]
" 60 " " 65	0,16	4,98	12,89	7,03	2,36	0,33	3,88	15,10	6,50	2,81	0,25	4,43	14,61	6,67	[illegible]
" 65 " " 70	0,11	3,19	15,20	4,08	1,68	0,26	2,14	15,03	4,32	2,13	0,18	2,67	15,07	4,24	[illegible]
" 70 " " 75	0,07	1,70	14,81	2,14	1,06	0,17	0,97	12,18	2,04	1,41	0,12	1,34	12,76	2,07	[illegible]
" 75 " " 80	0,03	0,71	10,55	0,91	0,55	0,10	0,34	7,97	1,17	0,81	0,06	0,52	8,54	1,09	[illegible]
" 80 " " 85	0,02	0,21	5,90	0,42	0,23	0,04	0,07	3,68	0,40	0,34	0,03	0,14	4,17	0,40	[illegible]
" 85 und darüber	0,00	0,04	1,88	0,07	0,06	0,01	0,01	1,25	0,09	0,11	0,01	0,02	1,39	0,08	[illegible]
Überhaupt	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	c) Von je 100 Angehörigen der vornbezeichneten Altersgruppe gehörten dem obengenannten Familienstand an														
unter 5	100,00	—	—	—	100,00	100,00	—	—	—	100,00	100,00	—	—	—	100,00
voll 5 bis unter 10	100,00	—	—	—	100,00	100,00	—	—	—	100,00	100,00	—	—	—	100,00
" 10 " " 15	100,00	—	—	—	100,00	100,00	—	—	—	100,00	100,00	—	—	—	100,00
" 15 " " 20	99,98	0,02	—	0,00	100,00	98,88	1,11	0,01	0,00	100,00	99,41	0,58	0,01	0,00	100,00
" 20 " " 25	87,91	12,03	0,06	0,00	100,00	70,15	29,59	0,19	0,07	100,00	78,52	21,31	0,13	0,04	100,00
" 25 " " 30	36,11	63,24	0,54	0,11	100,00	26,96	71,75	0,91	0,38	100,00	31,43	67,58	0,73	0,26	100,00
" 30 " " 35	14,62	84,12	0,94	0,32	100,00	14,09	83,01	2,18	0,72	100,00	14,35	83,56	1,56	0,53	100,00
" 35 " " 40	8,40	89,75	1,38	0,47	100,00	10,23	84,45	4,34	0,98	100,00	9,33	87,06	2,88	0,73	100,00
" 40 " " 45	6,13	91,38	1,93	0,56	100,00	8,31	82,87	7,70	1,12	100,00	7,24	87,03	4,88	0,85	100,00
" 45 " " 50	5,22	91,13	3,08	0,57	100,00	7,42	78,53	12,94	1,11	100,00	6,37	84,57	8,21	0,85	100,00
" 50 " " 55	4,67	89,83	4,89	0,61	100,00	6,62	71,61	20,69	1,08	100,00	5,70	80,21	13,23	0,86	100,00
" 55 " " 60	4,18	87,26	7,97	0,59	100,00	6,39	61,88	30,68	1,05	100,00	5,38	73,38	20,39	0,85	100,00
" 60 " " 65	4,07	82,45	12,89	0,59	100,00	6,40	50,46	42,18	0,96	100,00	5,38	64,52	29,34	0,79	100,00
" 65 " " 70	3,83	74,31	21,38	0,48	100,00	6,69	36,98	55,49	0,84	100,00	5,47	52,81	41,03	0,69	100,00
" 70 " " 75	3,79	62,77	33,04	0,40	100,00	6,49	25,28	67,63	0,60	100,00	5,38	40,70	53,44	0,51	100,00
" 75 " " 80	3,45	50,84	45,38	0,33	100,00	6,53	15,23	77,65	0,59	100,00	5,33	29,07	65,11	0,49	100,00
" 80 " " 85	3,91	35,23	60,50	0,36	100,00	6,39	7,45	85,67	0,49	100,00	5,43	18,26	75,88	0,43	100,00
" 85 und darüber	3,47	23,49	72,81	0,23	100,00	6,10	3,62	89,93	0,35	100,00	5,20	10,43	84,06	0,31	100,00
Überhaupt	58,45	38,99	2,36	0,20	100,00	55,14	36,59	7,86	0,41	100,00	56,74	37,75	5,20	0,31	100,00

Übersicht 2. **Die in den ersten 21 Lebensjahren stehenden Personen im Königreich und in den 11 größten Städten.**

Königreich Sachsen.

Lebensjahr	Zahl der Personen männl.	weibl.	zus.
1.	2.	3.	4.
1.	58 156	57 420	115 576
2.	53 154	53 744	106 898
3.	52 597	53 387	105 984
4.	55 460	56 427	111 887
5.	54 067	54 164	108 231
6.	53 034	53 385	106 419
7.	52 238	52 823	105 061
8.	52 069	52 396	104 465
9.	51 023	51 670	102 693
10.	50 450	50 880	101 330
11.	47 786	48 894	96 680
12.	47 793	49 138	96 931
13.	46 587	47 581	94 168
14	44 265	44 793	89 058
15.	47 102	47 694	94 796
16.—18.	131 882	139 232	271 114
19.—20.	82 565	89 525	172 090
21.	39 893	40 264	80 157
zus.	1 020 121	1 043 417	2 063 538
dazu über 21	1 158 987	1 286 076	2 445 063

Stadt Chemnitz.

Lebensjahr	Zahl der Personen männl.	weibl.	zus.
1.	2.	3.	4.
1.	3 120	3 199	6 319
2.	2 735	2 827	5 562
3.	2 675	2 812	5 487
4.	2 758	2 917	5 675
5.	2 730	2 781	5 511
6.	2 661	2 740	5 401
7.	2 651	2 731	5 382
8.	2 569	2 652	5 221
9.	2 629	2 696	5 325
10.	2 519	2 628	5 147
11.	2 450	2 376	4 826
12.	2 375	2 417	4 792
13.	2 302	2 340	4 642
14.	2 195	2 197	4 392
15.	2 422	2 464	4 886
16.—18.	7 023	7 696	14 719
19.—20.	5 300	5 159	10 459
21.	3 095	2 341	5 436
zus.	54 209	54 973	109 182
dazu über 21	65 327	70 418	135 745

Stadt Zittau.

Lebensjahr	Zahl der Personen männl.	weibl.	zus.
1.	2.	3.	4.
1.	337	348	685
2.	357	318	675
3.	319	306	625
4.	330	309	639
5.	323	325	648
6.	324	318	642
7.	293	321	614
8.	335	353	688
9.	330	318	648
10.	298	326	624
11.	274	274	548
12.	318	287	605
13.	273	282	555
14.	319	301	620
15.	371	349	720
16.—18.	1 089	1 165	2 254
19.—20.	727	690	1 417
21.	664	341	1 005
zus.	7 281	6 931	14 212
dazu über 21	9 863	10 644	20 507

Stadt Bautzen.

Lebensjahr	Zahl der Personen männl.	weibl.	zus.
1.	2.	3.	4.
1.	276	275	551
2.	302	266	568
3.	271	291	562
4.	259	293	552
5.	258	291	549
6.	278	298	576
7.	239	266	505
8.	261	247	508
9.	251	278	529
10.	267	253	520
11.	258	286	544
12.	298	268	566
13.	287	228	515
14.	300	278	578
15.	382	286	668
16.—18.	1 350	817	2 167
19.—20.	818	560	1 378
21.	702	220	922
zus.	7 057	5 701	12 758
dazu über 21	8 453	8 208	16 661

Stadt Dresden.

Lebensjahr	Zahl der Personen männl.	weibl.	zus.
1.	5 508	5 379	10 887
2.	5 166	5 277	10 443
3.	5 366	5 190	10 556
4.	5 686	5 644	11 330
5.	5 585	5 517	11 102
6.	5 491	5 537	11 028
7.	5 451	5 398	10 849
8.	5 412	5 298	10 710
9.	5 092	5 042	10 134
10.	5 120	4 890	10 010
11.	4 805	4 716	9 521
12.	4 676	4 516	9 192
13.	4 518	4 382	8 900
14.	4 152	4 259	8 411
15.	4 366	4 605	8 971
16.—18.	12 556	15 066	27 622
19.—20.	8 995	10 884	19 879
21.	6 131	5 180	11 311
zus.	104 076	106 780	210 856
dazu über 21	140 379	165 761	306 140

Stadt Plauen.

Lebensjahr	Zahl der Personen männl.	weibl.	zus.
1.	1 590	1 578	3 168
2.	1 320	1 314	2 634
3.	1 283	1 285	2 568
4.	1 249	1 313	2 562
5.	1 253	1 222	2 475
6.	1 154	1 222	2 376
7.	1 081	1 058	2 139
8.	1 046	1 136	2 182
9.	1 072	1 062	2 134
10.	1 015	1 052	2 067
11.	937	1 037	1 974
12.	964	947	1 911
13.	863	917	1 780
14.	832	860	1 692
15.	984	1 041	2 025
16.—18.	3 217	3 890	7 107
19.—20.	2 209	3 291	5 500
21.	1 246	1 590	2 836
zus.	23 315	25 815	49 130
dazu über 21	25 360	30 891	56 251

Stadt Meißen.

Lebensjahr	Zahl der Personen männl.	weibl.	zus.
1.	368	344	712
2.	322	357	679
3.	339	330	669
4.	370	388	758
5.	380	343	723
6.	384	389	773
7.	374	395	769
8.	378	378	756
9.	360	389	749
10.	357	352	709
11.	335	361	696
12.	360	333	693
13.	335	355	690
14.	309	302	611
15.	421	298	719
16.—18.	1 111	970	2 081
19.—20.	597	614	1 211
21.	228	259	487
zus.	7 328	7 157	14 485
dazu über 21	8 238	9 613	17 851

Stadt Meerane.

Lebensjahr	Zahl der Personen männl.	weibl.	zus.
1.	302	286	588
2.	291	277	568
3.	275	263	538
4.	308	268	576
5.	301	300	601
6.	270	295	565
7.	280	297	577
8.	292	300	592
9.	278	281	559
10.	281	277	558
11.	249	238	487
12.	284	256	540
13.	253	271	524
14.	225	228	453
15.	248	264	512
16.—18.	657	771	1 428
19.—20.	324	477	801
21.	124	242	366
zus.	5 242	5 591	10 833
dazu über 21	6 567	7 611	14 178

Stadt Leipzig.

Lebensjahr	Zahl der Personen männl.	weibl.	zus.
1.	5 659	5 500	11 159
2.	5 046	4 940	9 986
3	4 863	5 037	9 900
4.	5 315	5 385	10 700
5.	5 100	5 116	10 216
6.	5 000	5 031	10 031
7.	4 937	4 894	9 831
8.	4 940	4 916	9 856
9.	4 893	4 972	9 865
10.	4 765	4 764	9 529
11.	4 512	4 521	9 033
12.	4 632	4 778	9 410
13.	4 555	4 633	9 188
14.	4 533	4 416	8 949
15.	4 925	5 050	9 975
16.—18.	14 610	16 503	31 113
19.—20.	11 032	11 143	22 175
21.	4 788	5 202	9 990
zus.	104 105	106 801	210 906
dazu über 21	139 314	153 452	292 766

Stadt Zwickau.

Lebensjahr	Zahl der Personen männl.	weibl.	zus.
1.	840	803	1 643
2.	730	775	1 505
3.	706	727	1 433
4.	831	808	1 639
5.	799	837	1 636
6.	753	762	1 515
7.	796	732	1 528
8.	727	727	1 454
9.	738	739	1 477
10.	759	778	1 537
11.	639	769	1 408
12.	724	775	1 499
13.	645	671	1 316
14.	629	637	1 266
15.	763	780	1 543
16.—18.	2 068	2 177	4 245
19.—20.	1 208	1 403	2 611
21.	912	565	1 477
zus.	15 267	15 465	30 732
dazu über 21	18 691	19 079	37 770

Stadt Freiberg.

Lebensjahr	Zahl der Personen männl.	weibl.	zus.
1.	290	292	582
2.	296	272	568
3.	297	288	585
4.	297	304	601
5.	291	277	568
6.	301	286	587
7.	319	319	638
8.	317	328	645
9.	299	328	627
10.	344	319	663
11.	300	297	597
12.	346	366	712
13.	344	354	698
14.	280	319	599
15.	409	340	749
16.—18.	1 222	1 027	2 249
19.—20.	652	646	1 298
21.	415	300	715
zus.	7 019	6 662	13 681
dazu über 21	7 911	9 268	17 179

Stadt Reichenbach.

Lebensjahr	Zahl der Personen männl.	weibl.	zus.
1.	323	305	628
2.	295	289	584
3.	254	265	519
4.	307	300	607
5.	283	305	588
6.	283	279	562
7.	312	289	601
8.	323	316	639
9.	290	321	611
10.	324	300	624
11.	315	303	618
12.	268	285	553
13.	277	299	576
14.	278	234	512
15.	300	293	593
16.—18.	756	852	1 608
19.—20.	353	554	907
21.	151	260	411
zus.	5 692	6 049	11 741
dazu über 21	6 044	7 163	13 207

Übersicht 3. **Die Bevölkerung nach Geschlecht und Altersgruppen in den Verwaltungsbezirken mit Unterscheidung**

Verwaltungsbezirke, Städte mit der Revidierten Städteordnung und Landgemeinden mit mehr als 8 000 Einwohnern	unter 5 Jahren		über 5 bis unter 10 Jahren		über 10 bis unter 15 Jahren		über 15 bis unter 20 Jahren		über 20 bis unter 25 Jahren		über 25 bis unter 30 Jahren		über 30 bis unter 40 Jahren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Amtsh. Bautzen	7 668	7 855	7 365	7 325	7 009	6 835	6 672	5 865	5 972	5 180	5 102	4 951	8 355	8 340
Stadt Bautzen	1 366	1 416	1 296	1 342	1 525	1 346	2 168	1 392	2 615	1 278	1 306	1 246	2 069	1 819
„ Bischofswerda	442	437	421	398	367	386	410	376	285	327	351	321	526	510
Amtsh. Kamenz	4 600	4 570	4 362	4 313	3 856	3 964	3 377	3 376	3 556	3 000	2 745	2 717	4 467	4 572
Stadt Kamenz	638	652	617	572	554	488	487	411	1 363	430	484	414	690	658
„ Pulsnitz	209	238	234	205	193	206	171	212	137	183	150	167	284	283
Amtsh. Löbau	5 810	5 816	5 805	5 691	5 312	5 526	4 849	5 044	3 318	4 319	3 776	4 073	6 792	7 256
Stadt Bernstadt	63	83	81	73	61	75	55	62	28	58	43	45	91	104
„ Löbau	585	539	550	547	561	557	673	524	381	460	455	456	781	814
Ldgem. Ebersbach	464	471	521	474	421	450	400	444	309	385	393	423	672	669
„ Neugersdorf	567	599	622	641	513	553	519	548	423	528	491	480	858	873
Amtsh. Zittau	6 446	6 341	6 138	6 229	5 510	5 861	5 151	5 647	5 221	5 181	4 564	4 978	8 113	8 649
Stadt Zittau	1 666	1 606	1 580	1 636	1 555	1 493	1 816	1 876	2 713	1 706	1 461	1 638	2 411	2 579
Kreish. Bautzen	24 524	24 582	23 670	23 558	21 687	22 186	20 049	19 932	18 067	17 680	16 187	16 719	27 727	28 817
Stadt Chemnitz	14 018	14 536	13 029	13 447	11 744	11 794	12 324	12 994	13 221	12 249	11 351	11 627	17 813	18 831
Amtsh. Annaberg	6 192	6 444	6 149	6 354	5 881	6 081	5 135	5 868	3 392	5 229	3 849	4 407	6 994	7 548
Stadt Annaberg	745	751	704	735	835	766	1 179	1 151	646	1 007	605	776	1 097	1 240
„ Buchholz	481	513	494	479	508	489	447	539	316	515	348	396	621	654
„ Ehrenfriedersdorf	363	365	359	396	297	329	207	278	187	270	225	245	420	439
„ Geyer	390	398	382	453	359	384	340	315	140	267	208	238	408	433
„ Thum	189	215	209	219	244	250	175	269	132	181	140	129	278	317
Amtsh. Chemnitz	12 622	12 735	11 328	11 666	10 434	10 941	9 023	10 584	6 478	8 707	7 601	7 286	12 860	12 797
Stadt Limbach	725	759	705	740	719	768	746	1 156	498	833	508	522	912	984
„ Stollberg	407	390	342	368	417	422	531	402	204	307	236	271	480	465
Ldgem. Lugau	629	624	522	592	522	480	317	350	259	308	322	319	584	587
„ Ölsnitz	1 174	1 147	1 015	1 045	860	952	680	541	452	495	596	584	1 030	960
Amtsh. Flöha	6 302	6 298	5 676	5 775	5 099	5 075	4 646	4 870	2 960	4 217	3 401	3 720	5 888	6 010
Stadt Frankenberg	739	766	682	702	713	696	768	689	359	639	446	532	833	929
„ Öderan	313	367	286	283	285	316	277	310	152	245	178	222	345	345
„ Zschopau	382	327	380	387	345	358	456	361	182	292	200	236	389	434
Amtsh. Glauchau	8 959	9 003	9 012	9 084	8 318	8 675	6 489	7 420	4 110	6 370	4 910	5 776	9 604	10 116
Stadt Glauchau	1 313	1 211	1 443	1 462	1 397	1 409	1 001	1 189	568	1 044	706	952	1 706	1 838
„ Hohenstein-Ernstthal	798	839	804	832	716	803	593	735	364	633	487	579	885	998
„ Lichtenstein	434	479	456	442	448	469	308	326	184	276	235	285	472	496
„ Meerane	1 477	1 394	1 401	1 450	1 259	1 257	981	1 260	710	1 147	903	1 152	1 743	1 852
„ Waldenburg	126	130	118	133	143	122	292	142	92	105	90	107	136	172
Ldgem. Oberlungwitz	573	613	521	543	470	535	372	463	258	394	278	308	531	545
Amtsh. Marienberg	4 364	4 440	4 076	4 131	3 754	3 889	3 432	3 042	2 086	2 677	2 266	2 345	3 936	3 968
Stadt Marienberg	472	500	422	434	361	377	816	384	351	368	318	267	441	454
„ Olbernhau	579	616	546	545	469	510	543	439	342	334	391	382	632	580
Kreish. Chemnitz	52 457	53 456	49 270	50 457	45 230	46 455	41 049	44 778	32 247	39 449	33 378	35 161	57 095	59 270
Stadt Dresden	27 311	27 007	26 566	26 165	22 517	22 478	21 552	26 201	25 793	27 422	24 213	27 773	41 780	43 444
Amtsh. Dippoldiswalde	3 614	3 490	3 562	3 510	3 071	3 251	2 912	2 709	1 672	2 102	1 997	2 055	3 335	3 464
Stadt Dippoldiswalde	199	228	209	204	157	166	198	194	162	155	189	160	260	266
Amtsh. Dresden-Altstadt	7 907	7 794	7 498	7 519	5 959	6 182	4 676	4 550	3 522	4 495	4 828	4 748	8 481	7 837
Ldgem. Deuben	728	724	704	713	578	630	509	468	401	452	514	456	855	777
„ Potschappel	550	564	522	557	445	455	355	364	245	340	385	359	659	600
Amtsh. Dresden-Neustadt	7 443	7 498	7 209	7 107	5 738	5 837	4 860	5 965	3 391	5 439	4 602	5 400	8 367	8 720
Stadt Radeberg	937	947	956	883	795	692	710	555	493	522	601	548	1 080	956
Ldgem. Radebeul	677	637	615	612	472	522	417	575	299	519	458	552	827	888
Amtsh. Freiberg	7 004	7 163	7 139	7 164	7 220	7 042	5 806	5 539	3 991	4 392	3 756	4 139	6 883	7 285
Stadt Freiberg	1 471	1 433	1 580	1 580	1 679	1 676	1 874	1 683	1 676	1 377	1 107	1 214	1 877	2 032
„ Sayda	77	87	103	69	70	88	75	56	41	40	43	39	86	80
Amtsh. Großenhain	5 613	5 462	5 327	5 414	4 898	4 885	4 266	4 106	4 686	3 367	3 217	3 167	5 440	5 390
Stadt Großenhain	591	616	645	624	708	633	754	545	800	454	384	425	745	810
„ Riesa	772	774	730	726	653	648	666	575	1 979	539	645	527	999	891
Amtsh. Meißen	7 973	7 932	7 886	7 768	7 104	7 102	6 601	6 542	3 883	5 145	4 662	4 831	8 425	8 534
Stadt Lommatzsch	261	244	257	237	235	213	200	163	124	142	147	156	250	279
„ Meißen	1 779	1 762	1 853	1 903	1 760	1 649	1 708	1 608	1 092	1 393	1 273	1 322	2 380	2 428
„ Nossen	264	286	272	298	266	261	352	218	167	186	170	199	330	328
Amtsh. Pirna	10 410	10 494	9 799	9 837	8 450	8 455	6 871	7 560	5 831	6 246	6 293	6 262	10 932	10 928
Stadt Königstein	278	253	281	251	217	239	156	180	167	156	154	154	310	316
„ Neustadt	255	276	283	273	227	235	230	322	147	235	176	211	334	362
„ Pirna	1 047	1 012	968	977	969	846	1 120	893	1 676	761	899	737	1 415	1 343
„ Schandau	182	176	161	169	163	154	155	215	105	144	132	138	258	227
„ Sebnitz	494	510	453	507	419	476	445	808	366	603	396	445	625	680
Kreish. Dresden	**77 275**	**76 840**	**74 986**	**74 484**	**64 957**	**65 232**	**57 544**	**63 172**	**52 769**	**58 608**	**53 568**	**58 375**	**93 643**	**95 602**

der Gemeinden mit mehr als 8 000 Einwohnern und aller Städte mit Revidierter Städteordnung.

über 40 bis unter 50 Jahren		über 50 bis unter 60 Jahren		über 60 bis unter 70 Jahren		über 70 bis unter 80 Jahren		über 80 bis unter 90 Jahren		über 90 Jahren		Summe		Verwaltungsbezirke, Städte mit der Revidierten Städteordnung und Landgemeinden mit mehr als 8 000 Einwohnern
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
6 429	6 997	4 928	5 769	2 983	4 027	1 264	1 918	248	369	8	15	64 003	65 446	Amtsh. Bautzen.
1 462	1 568	993	1 202	504	817	166	398	39	79	1	6	15 510	13 909	Stadt Bautzen.
384	415	253	333	173	198	58	109	13	22	1	—	3 684	3 832	„ Bischofswerda.
3 596	3 774	2 762	3 187	1 781	2 120	709	940	131	185	3	9	35 945	36 727	Amtsh. Kamenz.
508	534	411	457	232	274	76	119	20	26	—	5	6 080	5 040	Stadt Kamenz.
226	233	136	168	77	113	27	61	13	11	—	2	1 857	2 082	„ Pulsnitz.
5 671	6 320	4 109	5 114	2 937	3 904	1 352	2 027	255	342	7	16	49 993	55 448	Amtsh. Löbau.
64	73	64	77	46	77	16	43	11	8	—	—	623	778	Stadt Bernstadt.
600	624	354	448	209	282	82	158	15	26	1	1	5 247	5 436	„ Löbau.
531	563	356	428	245	295	118	193	15	31	1	2	4 446	4 828	Ldgem. Ebersbach.
747	775	357	489	241	330	97	173	12	20	—	2	5 447	6 011	„ Neugersdorf.
6 172	6 889	4 549	5 530	3 121	4 281	1 462	2 152	256	397	7	13	56 710	62 148	Amtsh. Zittau.
1 717	1 939	1 210	1 486	676	1 033	280	487	57	91	2	5	17 144	17 575	Stadt Zittau.
21 868	23 980	16 348	19 600	10 822	14 332	4 787	7 037	890	1 293	25	53	206 651	219 769	Kreish. Bautzen.
13 018	13 623	7 698	8 632	3 894	5 266	1 240	2 047	179	335	7	10	119 536	125 391	Stadt Chemnitz.
5 853	5 976	4 004	4 449	2 490	3 047	1 149	1 406	223	301	3	8	51 314	57 118	Amtsh. Annaberg.
943	984	629	750	330	499	147	228	41	46	1	2	7 902	8 935	Stadt Annaberg.
531	543	324	391	220	238	98	125	17	19	—	—	4 405	4 901	„ Buchholz.
372	328	203	209	103	123	44	64	10	7	—	—	2 790	3 053	„ Ehrenfriedersdorf.
305	362	205	192	141	170	71	89	8	17	—	—	2 957	3 318	„ Geyer.
284	288	171	151	95	128	49	59	10	7	1	—	1 977	2 213	„ Thum.
10 131	9 753	6 383	6 709	3 969	4 356	1 569	1 854	273	368	6	13	92 677	97 769	Amtsh. Chemnitz.
731	738	388	441	246	338	82	137	18	29	—	—	6 278	7 445	Stadt Limbach.
412	392	323	342	204	236	81	102	21	18	—	—	3 658	3 715	„ Stollberg.
479	396	266	276	124	167	44	65	6	14	—	1	4 074	4 179	Ldgem. Lugau.
801	678	432	436	199	262	59	118	10	13	—	—	7 308	7 231	„ Ölsnitz.
4 518	4 760	3 290	3 668	2 154	2 504	862	1 140	161	225	3	8	44 960	48 270	Amtsh. Flöha.
674	773	517	638	379	444	171	187	31	41	1	1	6 313	7 037	Stadt Frankenberg.
316	329	224	286	164	205	71	100	15	20	—	2	2 626	3 030	„ Öderau.
346	390	280	321	231	252	104	118	8	22	2	7	3 305	3 505	„ Zschopau.
7 897	8 181	5 925	6 409	4 080	4 300	1 737	1 959	304	359	9	10	71 354	77 662	Amtsh. Glauchau.
1 358	1 450	1 053	1 195	771	759	282	366	52	70	1	—	11 651	12 945	Stadt Glauchau.
794	816	522	574	334	362	178	186	28	40	1	2	6 504	7 399	„ Hohenstein-Ernstthal.
438	409	298	341	216	240	94	104	25	27	—	2	3 608	3 896	„ Lichtenstein.
1 204	1 378	1 043	1 174	783	791	259	307	45	40	1	—	11 809	13 202	„ Meerane.
134	165	112	128	85	105	40	37	5	6	—	1	1 373	1 353	„ Waldenburg.
479	505	327	338	202	208	111	102	17	30	1	—	4 140	4 584	Ldgem. Oberlungwitz.
3 262	3 384	2 377	2 597	1 473	1 786	648	833	131	173	2	7	31 807	33 272	Amtsh. Marienberg.
324	351	230	251	141	193	54	71	11	12	—	—	3 941	3 662	Stadt Marienberg.
493	437	265	287	145	187	52	83	15	20	—	—	4 472	4 420	„ Olbernhau.
44 679	45 677	29 677	32 464	18 060	21 259	7 205	9 239	1 271	1 761	30	56	411 648	439 482	Kreish. Chemnitz.
26 600	30 995	16 852	21 435	7 944	12 916	2 835	5 487	477	1 173	15	45	244 455	272 541	Stadt Dresden.
2 709	2 948	2 131	2 412	1 401	1 680	611	816	121	157	5	7	27 141	28 601	Amtsh. Dippoldiswalde.
185	204	141	207	109	144	42	53	3	9	—	—	1 854	1 990	Stadt Dippoldiswalde.
5 128	5 290	3 135	3 660	1 549	2 171	595	928	87	168	3	8	53 368	55 350	Amtsh. Dresden-Altstadt.
495	523	307	351	125	193	43	77	9	14	—	2	5 268	5 380	Ldgem. Deuben.
430	447	230	282	119	177	41	82	3	10	—	1	3 984	4 238	„ Potschappel.
5 329	6 092	3 530	4 648	2 223	3 135	900	1 389	167	267	6	7	53 765	61 504	Amtsh. Dresden-Neustadt.
643	618	354	407	172	248	60	97	10	15	—	—	6 811	6 488	Stadt Radeberg.
516	551	308	455	196	249	74	108	16	23	—	2	4 875	5 693	Ldgem. Radebeul.
6 190	6 718	4 510	5 324	2 675	3 798	1 047	1 783	183	367	3	11	56 407	60 725	Amtsh. Freiberg.
1 606	1 847	1 189	1 493	605	1 020	231	459	33	109	2	7	14 930	15 930	Stadt Freiberg.
61	69	55	71	45	56	24	29	2	4	—	—	682	688	„ Sayda.
4 381	4 586	2 866	3 235	1 688	2 236	728	1 026	137	184	2	5	43 249	43 063	Amtsh. Großenhain.
633	736	417	528	249	411	81	167	26	41	—	1	6 033	5 991	Stadt Großenhain.
705	760	389	420	159	276	65	147	15	13	—	—	7 777	6 296	„ Riesa.
6 571	7 048	4 520	5 267	2 685	3 484	1 111	1 610	204	327	4	13	61 629	65 603	Amtsh. Meißen.
216	228	157	214	125	122	44	87	15	23	—	1	2 031	2 109	Stadt Lommatzsch.
1 822	2 062	1 143	1 366	518	835	196	378	41	62	1	2	15 566	16 770	„ Meißen.
249	245	177	233	109	134	46	73	3	13	—	—	2 405	2 474	„ Nossen.
7 645	8 222	5 330	6 336	3 089	4 219	1 208	1 964	225	384	1	5	76 084	80 912	Amtsh. Pirna.
208	229	146	193	82	123	37	79	10	5	—	—	2 046	2 178	Stadt Königstein.
265	270	158	207	120	163	36	66	8	14	—	—	2 239	2 634	„ Neustadt.
977	1 083	649	712	297	454	117	216	15	39	—	2	10 149	9 075	„ Pirna.
193	211	146	172	68	108	31	49	7	8	—	1	1 601	1 772	„ Schandau.
428	548	358	415	222	304	78	109	21	31	—	2	4 305	5 438	„ Sebnitz.
64 553	71 899	42 874	52 317	23 254	33 639	9 035	15 003	1 601	3 027	39	101	616 098	668 299	Kreish. Dresden.

Noch Übersicht 3.

Verwaltungsbezirke, Städte mit der Revidierten Städteordnung und Landgemeinden mit mehr als 8000 Einwohnern	unter 5 Jahren		über 5 bis unter 10 Jahren		über 10 bis unter 15 Jahren		über 15 bis unter 20 Jahren		über 20 bis unter 25 Jahren		über 25 bis unter 30 Jahren		über 30 bis unter 40 Jahren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Stadt Leipzig	25 983	25 978	24 535	24 577	23 157	23 398	25 643	27 971	24 581	27 672	26 611	26 471	38 857	39 913
Amtsh. Borna	5 094	5 012	4 558	4 671	4 494	4 647	3 979	3 751	2 988	2 994	2 814	2 805	4 719	4 691
Stadt Borna	521	482	428	431	468	410	642	392	852	350	327	314	508	497
" Groitzsch	381	355	355	350	313	357	257	243	196	216	207	235	391	411
" Pegau	337	356	349	304	323	348	247	261	154	207	220	217	366	387
Amtsh. Döbeln	7 258	7 270	6 924	7 028	6 428	6 546	6 000	5 970	5 908	5 052	4 775	4 634	8 271	7 746
Stadt Döbeln	1 064	1 053	944	994	943	847	1 093	871	2 101	748	792	830	1 278	1 177
" Hainichen	353	378	392	386	450	421	381	421	274	319	199	271	461	514
" Leisnig	443	442	394	424	426	408	409	338	724	294	314	314	455	478
" Roßwein	533	538	592	549	465	502	551	440	311	373	370	363	649	697
" Waldheim	694	639	637	651	492	590	438	449	476	484	755	490	1 374	833
Amtsh. Grimma	6 584	6 537	6 094	6 347	5 993	5 917	5 694	5 345	4 433	4 278	3 943	3 973	6 427	6 656
Stadt Colditz	288	271	270	301	217	238	182	171	115	210	176	186	368	396
" Grimma	604	582	534	557	677	557	939	536	799	441	389	428	655	693
" Wurzen	907	973	845	893	889	886	982	828	1 561	725	750	693	1 050	1 056
Amtsh. Leipzig	11 679	11 937	10 445	10 281	8 439	8 715	7 864	7 262	9 288	6 811	8 058	7 366	11 953	11 077
Stadt Markranstädt	492	468	460	482	407	405	376	307	265	266	303	254	461	486
Ldgem. Leutzsch	793	852	705	611	506	477	391	427	336	446	548	561	802	743
" Mockau	636	694	559	540	347	426	390	355	347	366	515	440	690	598
" Möckern	673	685	567	498	404	424	869	380	3 925	444	700	488	807	641
" Schönefeld	895	898	801	810	662	683	553	535	416	558	626	642	1 008	925
" Stötteritz	1 004	1 008	882	845	636	677	572	628	400	600	741	721	1 140	1 029
Amtsh. Oschatz	3 574	3 427	3 427	3 408	3 305	3 323	3 048	2 999	1 992	2 352	1 921	2 097	3 423	3 593
Stadt Oschatz	582	604	562	590	597	557	758	497	793	465	393	393	663	682
Amtsh. Rochlitz	7 288	7 371	6 924	7 082	6 333	6 501	6 057	6 335	4 262	5 237	4 301	4 612	7 247	7 664
Stadt Burgstädt	371	375	421	379	365	379	326	478	206	389	225	296	445	531
" Mittweida	905	893	938	932	759	811	1 227	835	1 362	718	834	750	1 178	1 230
" Penig	456	522	424	494	399	426	363	356	188	299	242	291	461	505
" Rochlitz	335	329	333	335	412	329	464	278	158	229	217	227	354	416
Kreish. Leipzig	67 460	67 532	62 907	63 394	58 149	59 047	58 285	59 633	53 452	54 396	52 423	51 958	80 897	81 340
Stadt Plauen	6 695	6 712	5 368	5 530	4 580	4 802	5 426	7 233	5 762	7 766	5 462	5 957	6 895	7 643
" Zwickau	3 906	3 950	3 773	3 738	3 400	3 632	3 281	3 621	4 055	3 106	2 993	3 065	4 890	4 839
Amtsh. Auerbach	7 647	7 854	6 883	7 013	6 152	6 553	5 749	6 593	4 153	5 709	4 736	4 940	7 411	7 286
Stadt Auerbach	587	585	518	536	501	526	752	737	428	611	487	519	687	682
" Falkenstein	857	886	708	706	588	648	662	898	629	787	601	623	910	867
" Lengenfeld	344	352	335	345	321	307	298	364	205	318	242	280	385	412
" Treuen	395	448	405	400	415	440	331	432	218	353	292	303	448	477
Ldgem. Rodewisch	488	560	442	466	372	417	368	470	296	444	345	392	580	570
Amtsh. Ölsnitz	4 710	4 760	4 559	4 422	4 178	4 172	3 088	3 406	2 350	2 979	2 845	2 919	5 063	5 049
Stadt Adorf	463	418	396	391	361	367	311	346	241	342	346	332	567	528
" Markneukirchen	465	539	469	476	496	446	398	460	358	379	374	358	622	590
" Ölsnitz	942	929	891	858	780	807	631	695	443	598	580	594	1 071	1 080
" Schöneck	292	317	277	283	267	265	200	253	117	203	167	193	281	318
Amtsh. Plauen	6 262	6 320	6 137	6 237	5 682	5 723	4 313	5 164	2 774	4 258	3 612	3 811	6 495	6 687
Stadt Mylau	422	483	480	504	451	509	311	446	175	365	292	339	545	594
" Netzschkau	447	446	479	504	487	476	320	409	175	368	259	302	543	575
" Reichenbach	1 462	1 464	1 532	1 505	1 438	1 414	1 109	1 413	691	1 162	872	1 046	1 691	1 806
Amtsh. Schwarzenberg	8 906	9 102	8 184	8 561	7 439	7 759	6 641	7 118	4 508	6 089	5 520	5 556	8 675	8 583
Stadt Aue	1 094	1 140	987	1 039	893	909	972	976	744	830	861	828	1 335	1 165
" Eibenstock	566	574	475	474	440	464	462	563	311	480	354	374	555	578
" Lößnitz	413	488	396	406	341	394	338	342	237	283	277	286	438	456
" Neustädtel	309	358	324	339	325	329	252	329	129	230	185	217	300	318
" Schneeberg	526	520	487	503	448	505	609	509	295	439	319	364	552	585
" Schwarzenberg	280	264	276	273	229	257	217	293	167	204	225	203	291	284
Amtsh. Zwickau	13 592	14 034	13 077	13 760	12 079	12 539	9 069	10 701	6 269	9 118	8 002	8 619	13 343	14 106
Stadt Crimmitschau	1 162	1 164	1 216	1 256	1 142	1 270	984	1 339	701	1 071	876	1 084	1 516	1 796
" Kirchberg	396	453	442	438	450	468	305	393	186	313	256	309	455	506
" Werdau	1 038	1 061	1 066	1 062	1 063	1 064	929	1 215	568	994	744	850	1 302	1 458
Ldgem. Niederplanitz	874	954	817	989	766	729	537	569	361	512	466	514	801	803
" Oberplanitz	931	961	832	888	689	741	440	519	344	479	457	482	738	772
" Wilkau	510	573	543	548	544	562	392	439	260	360	310	294	560	527
Kreish. Zwickau	51 718	52 732	47 981	49 261	43 510	45 180	37 567	43 836	29 871	39 025	33 170	34 867	52 772	54 193
Königreich	**273 434**	**275 142**	**258 814**	**261 154**	**233 533**	**238 100**	**214 494**	**231 351**	**186 406**	**209 158**	**188 726**	**197 080**	**312 134**	**319 222**

über 40 bis unter 50 Jahren männl.	weibl.	über 50 bis unter 60 Jahren männl.	weibl.	über 60 bis unter 70 Jahren männl.	weibl.	über 70 bis unter 80 Jahren männl.	weibl.	über 80 bis unter 90 Jahren männl.	weibl.	über 90 Jahren männl.	weibl.	Summe männl.	weibl.	Verwaltungsbezirke, Städte mit der Revidierten Städteordnung und Landgemeinden mit mehr als 8000 Einwohnern
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
27 491	29 072	16 388	19 287	7 476	10 624	2 337	4 415	352	853	8	22	243 419	260 253	Stadt Leipzig.
4 070	4 153	3 177	3 181	1 955	2 286	861	1 040	151	172	3	6	38 863	39 409	Amtsh. Borna.
418	439	347	374	184	264	81	117	10	20	—	3	4 786	4 093	Stadt Borna.
330	330	242	221	150	150	62	65	9	12	—	—	2 893	2 945	„ Groitzsch.
303	315	247	274	142	157	55	69	12	5	—	—	2 755	2 900	„ Pegau.
6 315	6 285	4 497	4 809	2 676	3 343	1 182	1 555	240	346	8	13	60 482	60 597	Amtsh. Döbeln.
858	955	529	680	293	443	128	206	28	52	—	1	10 051	8 857	Stadt Döbeln.
373	451	380	467	269	303	99	139	21	30	—	—	3 652	4 100	„ Hainichen.
375	469	292	342	224	284	104	149	17	22	2	4	4 179	3 968	„ Leisnig.
478	524	307	374	182	257	71	122	25	24	2	1	4 536	4 764	„ Roßwein.
974	589	543	452	258	289	65	104	18	22	—	—	6 724	5 592	„ Waldheim.
5 516	5 736	3 941	4 449	2 424	2 905	1 041	1 376	203	254	1	9	52 294	53 782	Amtsh. Grimma.
348	364	232	270	140	221	63	99	12	14	1	1	2 412	2 742	Stadt Colditz.
503	573	351	469	213	345	99	171	23	38	—	1	5 786	5 391	„ Grimma.
878	966	612	699	289	401	117	156	19	36	—	1	8 899	8 313	„ Wurzen.
7 787	7 450	4 215	4 730	2 087	2 865	816	1 207	132	216	3	6	82 766	79 923	Amtsh. Leipzig.
387	369	217	216	103	125	45	60	5	8	—	—	3 521	3 446	Stadt Markranstädt.
447	405	193	239	95	124	31	43	9	5	—	—	4 856	4 933	Ldgem. Leutzsch.
364	320	175	196	57	108	20	31	1	6	—	—	4 101	4 080	„ Mockau.
375	391	215	247	80	137	24	62	6	8	—	—	8 645	4 405	„ Möckern.
557	560	281	357	125	181	26	75	2	12	—	1	5 952	6 237	„ Schönefeld.
616	577	278	337	149	231	46	87	7	10	—	—	6 471	6 750	„ Stötteritz.
2 945	3 250	2 116	2 546	1 359	1 805	600	863	127	182	2	9	27 839	29 854	Amtsh. Oschatz.
547	609	384	439	211	290	68	120	17	30	—	2	5 575	5 278	Stadt Oschatz.
5 887	6 105	4 130	4 538	2 826	3 177	1 188	1 427	199	239	4	8	56 646	60 296	Amtsh. Rochlitz.
398	442	309	334	176	228	67	74	11	8	1	1	3 321	3 932	Stadt Burgstädt.
803	922	552	642	359	453	133	200	25	35	—	2	9 075	8 423	„ Mittweida.
403	407	262	313	156	205	69	90	9	15	1	—	3 433	3 923	„ Penig.
342	386	274	319	150	192	57	93	12	17	—	—	3 108	3 150	„ Rochlitz.
60 011	62 051	38 464	43 540	20 803	27 005	8 025	11 883	1 404	2 262	29	73	562 309	584 114	Kreish. Leipzig.
4 264	5 005	2 577	3 290	1 189	1 894	391	750	63	118	3	6	48 675	56 706	Stadt Plauen.
3 518	3 540	2 435	2 684	1 183	1 512	462	711	61	139	1	7	33 958	34 544	„ Zwickau.
5 274	5 640	3 411	3 857	1 954	2 450	820	1 163	149	255	3	9	54 342	59 322	Amtsh. Auerbach.
468	542	285	367	127	199	41	95	10	24	1	—	4 892	5 423	Stadt Auerbach.
505	556	300	368	170	226	77	109	17	23	—	3	6 024	6 700	„ Falkenstein.
292	347	220	252	137	177	53	72	15	13	—	—	2 847	3 239	„ Lengenfeld.
368	436	259	334	199	213	62	97	11	23	—	1	3 403	3 957	„ Treuen.
414	467	253	295	117	183	36	85	11	24	—	—	3 722	4 373	Ldgem. Rodewisch.
3 691	3 832	2 467	2 704	1 605	1 956	686	924	119	181	7	7	35 368	37 311	Amtsh. Ölsnitz.
361	332	232	273	126	180	55	81	12	18	—	—	3 471	3 608	Stadt Adorf.
446	470	314	298	147	192	46	103	14	28	2	—	4 151	4 339	„ Markneukirchen.
717	737	374	470	221	296	80	143	11	26	1	—	6 742	7 233	„ Ölsnitz.
202	222	156	183	92	119	35	50	3	17	—	—	2 089	2 423	„ Schöneck.
5 004	5 153	3 487	3 807	2 272	2 662	846	1 067	152	224	6	7	47 042	51 120	Amtsh. Plauen.
379	418	289	312	174	213	68	86	21	19	1	1	3 608	4 289	Stadt Mylau.
428	473	226	263	169	198	42	65	6	13	—	—	3 581	4 092	„ Netzschkau.
1 331	1 419	885	1 025	513	638	182	255	29	64	1	1	11 736	13 212	„ Reichenbach.
6 284	6 636	3 977	4 658	2 222	3 186	935	1 634	161	357	4	16	63 456	69 255	Amtsh. Schwarzenberg.
841	856	468	514	188	298	56	123	8	24	—	—	8 447	8 702	Stadt Aue.
397	443	252	320	142	236	72	152	14	25	—	1	4 040	4 684	„ Eibenstock.
338	340	260	266	168	253	82	96	14	15	1	1	3 303	3 626	„ Lößnitz.
278	288	141	172	60	127	23	59	7	12	—	—	2 333	2 778	„ Neustädtel.
438	496	286	373	157	276	74	117	10	42	—	3	4 301	4 732	„ Schneeberg.
232	239	159	201	92	114	44	61	7	14	—	—	2 219	2 407	„ Schwarzenberg.
10 423	10 787	7 145	7 935	4 481	5 184	1 768	2 333	303	441	10	14	99 561	109 571	Amtsh. Zwickau.
1 243	1 477	1 027	1 156	597	708	222	322	46	43	—	1	10 732	12 687	Stadt Crimmitschau.
425	463	323	360	187	209	73	135	22	28	2	—	3 522	4 075	„ Kirchberg.
1 065	1 147	658	833	417	495	165	214	25	36	1	3	9 041	10 432	„ Werdau.
548	538	364	404	200	242	71	116	6	26	—	—	5 811	6 396	Ldgem. Niederplanitz.
502	499	283	316	144	194	63	89	1	17	—	2	5 424	5 959	„ Oberplanitz.
410	434	300	238	153	182	39	70	1	19	—	—	3 968	4 291	„ Wilkau.
38 458	40 593	25 499	28 935	14 906	18 844	5 908	8 582	1 008	1 715	34	66	382 402	417 829	Kreish. Zwickau.
29 569	244 200	152 862	176 856	87 845	115 079	34 960	51 744	6 174	10 058	157	349	2 179 108	2 329 493	Königreich.

Übersicht 4. **Die Bevölkerung nach Geschlecht und Altersgruppen in den Verwaltungsbezirken mit Unterscheidung der Gemeinden mit mehr als 8 000 Einwohnern und aller Städte mit Revidierter Städteordnung (Verhältnisziffern).**

Verwaltungsbezirke, Städte mit der Revidierten Städteordnung und Landgemeinden mit mehr als 8000 Einwohnern	Auf je 100 männliche						Auf je 100 weibliche						Auf je 100					
	Personen entfielen Angehörige des nachstehenden Lebensalters:																	
	0 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 80 Jahre	über 80 Jahre	0 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 80 Jahre	über 80 Jahre	0 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 80 Jahre	über 80 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Amtsh. Bautzen	11,98	22,46	27,73	23,10	14,33	0,40	12,00	21,64	24,44	23,43	17,90	0,59	11,99	22,04	26,07	23,27	16,13	0,50
Stadt Bautzen	8,80	18,19	39,26	22,77	10,72	0,26	10,18	19,33	28,15	24,35	17,38	0,61	9,45	18,73	34,01	23,52	13,87	0,42
" Bischofswerda	12,00	21,39	28,39	24,70	13,14	0,38	11,40	20,46	26,73	24,14	16,70	0,57	11,69	20,92	27,54	24,41	14,96	0,48
Amtsh. Kamenz	12,80	22,86	26,92	22,44	14,61	0,37	12,44	22,55	24,76	22,72	17,01	0,52	12,62	22,70	25,83	22,58	15,82	0,45
Stadt Kamenz	10,49	19,26	38,39	19,70	11,83	0,33	12,94	21,03	24,90	23,65	16,86	0,62	11,60	20,06	32,28	21,49	14,11	0,46
" Pulsnitz	11,25	22,99	24,68	27,46	12,92	0,70	11,44	19,74	26,99	24,78	16,43	0,62	11,35	21,27	25,89	26,05	14,78	0,66
Amtsh. Löbau	11,62	22,24	23,89	24,93	16,80	0,52	10,49	20,23	24,23	24,48	19,92	0,65	11,03	21,18	24,07	24,70	18,43	0,59
Stadt Bernstadt	10,12	22,79	20,22	24,89	20,22	1,76	10,67	19,02	21,21	22,75	25,32	1,03	10,42	20,70	20,77	23,70	23,05	1,36
" Löbau	11,14	21,19	28,76	26,32	12,29	0,30	9,92	20,30	26,49	26,45	16,34	0,50	10,52	20,73	27,60	26,39	14,36	0,40
Ldgem. Ebersbach	10,44	21,19	24,79	27,06	16,16	0,36	9,76	19,14	25,93	25,52	18,97	0,68	10,08	20,12	25,38	26,26	17,63	0,53
" Neugersdorf	10,41	20,84	26,31	29,46	12,76	0,22	9,98	19,86	25,87	27,42	16,50	0,37	10,18	20,33	26,09	28,38	14,72	0,30
Amtsh. Zittau	11,37	20,54	26,34	25,19	16,10	0,46	10,22	19,46	25,43	24,99	19,24	0,66	10,76	19,97	25,86	25,09	17,75	0,57
Stadt Zittau	9,72	18,29	34,94	24,08	12,63	0,34	9,14	17,80	29,70	25,71	17,10	0,55	9,42	18,04	32,29	24,90	14,90	0,45
Kreish. Bautzen	11,87	21,95	26,28	24,00	15,46	0,44	11,19	20,81	24,73	24,02	18,64	0,61	11,52	21,36	25,48	24,01	17,10	0,53
Stadt Chemnitz	11,73	20,72	30,87	25,78	10,74	0,16	11,59	20,13	29,40	25,89	12,72	0,27	11,66	20,42	30,12	25,84	11,74	0,22
Amtsh. Annaberg	12,06	23,44	24,12	25,04	14,90	0,44	11,28	21,74	27,15	23,68	15,61	0,54	11,65	22,56	25,71	24,33	15,26	0,49
Stadt Annaberg	9,43	19,48	30,75	25,81	14,00	0,53	8,41	16,80	32,84	24,88	16,53	0,54	8,88	18,06	31,84	25,33	15,36	0,53
" Buchholz	10,92	22,75	25,22	26,15	14,58	0,38	10,47	19,75	29,59	24,42	15,38	0,39	10,68	21,17	27,52	25,24	15,00	0,39
" Ehrenfriedersdorf	13,01	23,51	22,19	28,39	12,54	0,36	11,96	23,75	25,97	25,12	12,97	0,23	12,46	23,64	24,17	26,67	12,77	0,29
" Geyer	13,19	25,06	23,27	24,11	14,10	0,27	12,00	25,23	24,71	23,96	13,59	0,51	12,56	25,15	24,03	24,03	13,83	0,40
" Thum	9,56	22,91	22,61	28,43	15,93	0,56	9,72	21,19	26,16	27,34	15,27	0,32	9,64	22,00	24,50	27,85	15,56	0,45
Amtsh. Chemnitz	13,62	23,48	24,93	24,81	12,86	0,30	13,03	23,13	27,18	23,06	13,21	0,39	13,31	23,30	26,09	23,91	13,04	0,35
Stadt Limbach	11,55	22,68	27,91	26,17	11,40	0,29	10,19	20,26	33,73	23,13	12,30	0,39	10,82	21,37	31,06	24,52	11,89	0,34
" Stollberg	11,14	20,75	26,54	24,38	16,62	0,57	10,50	21,27	26,38	23,07	18,30	0,48	10,81	21,01	26,46	23,72	17,47	0,53
Ldgem. Lugau	15,44	25,63	22,04	26,09	10,65	0,15	14,93	25,65	23,38	23,52	12,16	0,36	15,19	25,64	22,72	24,79	11,41	0,25
" Ölsnitz	16,06	25,66	23,65	25,05	9,44	0,14	15,86	27,62	22,40	22,65	11,29	0,18	15,96	26,63	23,03	23,86	10,36	0,16
Amtsh. Flöha	14,02	23,96	24,48	23,15	14,03	0,36	13,05	22,48	26,53	22,31	15,15	0,48	13,51	23,20	25,54	22,71	14,61	0,43
Stadt Frankenberg	11,71	22,09	24,92	23,87	16,90	0,51	10,89	19,87	26,43	24,18	18,03	0,60	11,27	20,92	25,72	24,04	17,50	0,55
" Öderan	11,92	21,74	23,12	25,17	17,48	0,57	12,11	19,77	25,64	22,24	19,51	0,73	12,02	20,69	24,47	23,60	18,57	0,65
" Zschopau	11,56	21,93	25,36	22,24	18,61	0,30	9,33	21,26	25,36	23,51	19,71	0,83	10,41	21,59	25,36	22,89	19,18	0,57
Amtsh. Glauchau	12,56	24,27	21,74	24,53	16,46	0,44	11,59	22,87	25,19	23,56	16,31	0,48	12,05	23,55	23,54	24,02	16,38	0,46
Stadt Glauchau	11,27	24,37	19,53	26,30	18,08	0,45	9,36	22,18	24,60	25,40	17,92	0,54	10,26	23,22	22,20	25,83	17,99	0,50
" Hohenstein-Ernstthal	12,27	23,37	22,20	25,81	15,90	0,45	11,34	22,10	26,31	24,52	15,16	0,57	11,77	22,70	24,39	25,12	15,51	0,51
" Lichtenstein	12,03	25,06	20,15	25,22	16,85	0,69	12,29	23,39	22,77	23,23	17,58	0,74	12,17	24,19	21,51	24,19	17,22	0,72
" Meerane	12,51	22,53	21,97	24,94	17,66	0,39	10,56	20,50	26,96	24,47	17,21	0,30	11,48	21,46	24,60	24,70	17,42	0,34
" Waldenburg	9,18	19,01	34,52	19,67	17,26	0,36	9,61	18,84	26,16	24,91	19,96	0,52	9,39	18,93	30,37	22,27	18,60	0,44
Ldgem. Oberlungwitz	13,84	23,94	21,93	24,40	15,46	0,43	13,37	23,52	25,41	22,91	14,14	0,65	13,59	23,72	23,76	23,61	14,77	0,55
Amtsh. Marienberg	13,72	24,62	24,48	22,63	14,14	0,41	13,34	24,10	24,24	22,10	15,68	0,54	13,53	24,36	24,35	22,35	14,93	0,48
Stadt Marienberg	11,98	19,87	37,68	19,41	10,78	0,28	13,65	22,15	27,83	21,98	14,06	0,33	12,78	20,97	32,94	20,65	12,36	0,30
" Olbernhau	12,95	22,70	28,53	25,16	10,32	0,34	13,94	23,87	26,13	23,01	12,60	0,45	13,44	23,28	27,34	24,09	11,46	0,39
Kreish. Chemnitz	12,74	22,95	25,91	24,73	13,35	0,32	12,16	22,05	27,17	23,88	14,33	0,41	12,44	22,49	26,56	24,29	13,85	0,37
Stadt Dresden	11,18	20,08	29,27	27,97	11,30	0,20	9,91	17,85	29,87	27,31	14,62	0,44	10,51	18,90	29,59	27,62	13,05	0,33
Amtsh. Dippoldiswalde	13,31	24,44	24,26	22,27	15,26	0,46	12,20	23,64	24,01	22,42	17,16	0,57	12,74	24,03	24,12	22,35	16,24	0,52
Stadt Dippoldiswalde	10,73	19,74	29,61	24,00	15,75	0,17	11,46	18,59	25,58	23,62	20,30	0,45	11,11	19,15	27,52	23,80	18,11	0,31
Amtsh. Dresden-Altst.	14,82	25,22	24,41	25,50	9,89	0,16	14,08	24,75	24,92	23,72	12,21	0,32	14,44	24,98	24,67	24,59	11,08	0,24
Ldgem. Deuben	13,82	24,34	27,02	25,63	9,02	0,17	13,46	24,96	25,58	24,16	11,54	0,30	13,64	24,65	26,30	24,89	10,29	0,23
" Potschappel	13,80	24,28	24,72	27,33	9,79	0,08	13,31	23,88	25,08	24,71	12,76	0,26	13,55	24,08	24,92	25,99	11,32	0,14
Amtsh. Dresden-Neust.	13,84	24,08	23,91	25,47	12,37	0,33	12,19	21,05	27,32	24,08	14,91	0,45	12,96	22,46	25,73	24,73	13,73	0,39
Stadt Radeberg	13,76	25,71	26,49	25,30	8,60	0,14	14,60	24,28	25,05	24,26	11,58	0,23	14,17	25,01	25,78	24,79	10,06	0,19
Ldgem. Radebeul	13,89	22,30	24,08	27,55	11,85	0,33	11,19	19,92	28,91	25,28	14,26	0,44	12,43	21,02	26,68	26,33	13,15	0,39
Amtsh. Freiberg	12,42	25,46	24,03	23,18	14,58	0,33	11,80	23,39	23,17	23,06	17,96	0,62	12,09	24,39	23,58	23,12	16,34	0,48
Stadt Freiberg	9,85	21,83	31,19	23,33	13,56	0,24	9,00	20,44	26,83	24,35	18,65	0,73	9,40	21,11	28,95	23,86	16,19	0,49
" Sayda	11,29	25,37	23,31	21,55	18,18	0,30	12,65	22,82	19,62	21,66	22,67	0,58	11,97	24,09	21,46	21,61	20,43	0,44
Amtsh. Großenhain	12,98	23,64	28,14	22,71	12,21	0,32	12,68	23,91	24,71	23,17	15,09	0,44	12,83	23,78	26,43	22,93	13,65	0,38
Stadt Großenhain	9,80	22,43	32,12	22,84	12,38	0,43	10,28	20,98	23,77	25,81	18,46	0,70	10,04	21,71	27,96	24,31	15,41	0,57
" Riesa	9,93	17,78	42,30	21,91	7,88	0,20	12,29	21,82	26,07	26,22	13,39	0,21	10,99	19,59	35,03	23,84	10,35	0,20
Amtsh. Meißen	12,94	24,32	24,58	24,33	13,49	0,34	12,09	22,67	25,18	23,75	15,80	0,51	12,50	23,47	24,89	24,03	14,68	0,43
Stadt Lommatzsch	12,85	24,22	23,19	22,94	16,06	0,74	11,57	21,34	21,86	24,04	20,06	1,13	12,20	22,75	22,52	23,50	18,09	0,94
" Meißen	11,43	23,21	26,17	26,99	11,93	0,27	10,51	21,18	25,78	26,77	15,38	0,38	10,95	22,16	25,96	26,88	13,72	0,33
" Nossen	10,98	22,37	28,65	24,07	13,80	0,13	11,56	22,59	24,37	23,16	17,79	0,53	11,27	22,49	26,48	23,61	15,82	0,33
Amtsh. Pirna	13,68	23,99	24,97	24,42	12,65	0,29	12,97	22,61	24,80	23,67	15,47	0,48	13,32	23,28	24,88	24,03	14,10	0,39
Stadt Königstein	13,59	24,34	23,31	25,32	12,95	0,49	11,62	22,50	22,50	25,02	18,14	0,22	12,57	23,39	22,89	25,16	15,63	0,36
" Neustadt	11,39	22,78	24,70	26,75	14,02	0,36	10,48	19,29	29,16	23,99	16,55	0,53	10,90	20,89	27,11	25,26	15,39	0,45
" Pirna	10,32	19,09	36,40	23,57	10,47	0,15	11,15	20,09	26,35	26,73	15,22	0,46	10,71	19,56	31,66	25,06	12,72	0,29
" Schandau	11,37	20,24	24,48	28,17	15,30	0,44	9,93	18,23	28,05	24,72	18,57	0,50	10,61	19,18	26,36	26,36	17,02	0,47
" Sebnitz	11,48	20,25	28,04	24,46	15,28	0,49	9,38	18,08	34,13	22,58	15,23	0,60	10,30	19,04	31,44	23,42	15,25	0,55
Kreish. Dresden	12,54	22,71	26,60	25,68	12,20	0,27	11,50	20,91	26,96	25,06	15,11	0,46	12,00	21,77	26,79	25,36	13,71	0,37

Noch Übersicht 4.

Verwaltungsbezirke, Städte mit der Revidierten Städteordnung und Landgemeinden mit mehr als 8000 Einwohnern	Auf je 100 männliche						Auf je 100 weibliche						Auf je 100					
	Personen entfielen Angehörige des nachstehenden Lebensalters:																	
	0 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 80 Jahre	über 80 Jahre	0 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 80 Jahre	über 80 Jahre	0 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 80 Jahre	über 80 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Stadt Leipzig	10,67	19,59	31,56	27,26	10,76	0,16	9,98	18,43	31,55	26,51	13,19	0,34	10,32	18,99	31,55	26,88	12,01	0,25
Amtsh. Borna	13,11	23,29	25,17	22,62	15,41	0,40	12,72	23,64	24,23	22,44	16,52	0,45	12,91	23,47	24,70	22,53	15,97	0,42
Stadt Borna	10,89	18,72	38,04	19,35	12,79	0,21	11,78	20,55	25,80	22,87	18,44	0,56	11,30	19,56	32,40	20,97	15,40	0,37
" Groitzsch	13,17	23,09	22,81	24,92	15,70	0,31	12,05	24,01	23,56	25,16	14,80	0,42	12,60	23,53	23,17	25,11	15,23	0,36
" Pegau	12,23	24,39	22,54	24,29	16,12	0,43	12,28	22,48	23,62	24,21	17,24	0,17	12,25	23,41	23,11	24,24	16,69	0,30
Amtsh. Döbeln	12,00	22,08	27,58	24,12	13,81	0,41	12,00	22,40	25,84	23,15	16,02	0,59	12,00	22,24	26,71	23,63	14,92	0,50
Stadt Döbeln	10,59	18,77	39,66	21,25	9,45	0,28	11,89	20,79	27,65	24,07	15,00	0,60	11,20	19,71	34,04	22,57	12,05	0,43
" Hainichen	9,67	23,04	23,38	22,85	20,48	0,58	9,22	19,69	24,65	23,54	22,17	0,73	9,43	21,27	24,06	23,21	21,38	0,65
" Leisnig	10,60	19,62	34,63	19,86	14,84	0,45	11,14	20,97	23,84	23,86	19,53	0,66	10,87	20,28	29,37	21,81	17,12	0,55
" Roßwein	11,75	23,30	27,16	24,85	12,34	0,60	11,30	22,06	24,68	25,63	15,81	0,52	11,52	22,67	25,89	25,24	14,12	0,56
" Waldheim	10,32	16,79	24,82	34,92	12,88	0,27	11,43	22,19	25,45	25,43	15,11	0,39	10,82	19,24	25,13	30,61	13,86	0,34
Amtsh. Grimma	12,59	23,11	26,91	22,84	14,16	0,39	12,15	22,81	25,28	23,04	16,23	0,49	12,37	22,96	26,10	22,94	15,19	0,44
Stadt Colditz	11,94	20,19	19,61	29,68	18,03	0,55	9,88	19,66	20,68	27,71	21,52	0,55	10,85	19,91	20,17	28,64	19,88	0,55
" Grimma	10,44	20,93	36,76	20,01	11,46	0,40	10,80	20,66	26,06	23,48	18,28	0,72	10,70	20,80	31,60	21,61	14,74	0,55
" Wurzen	10,19	19,48	37,00	21,68	11,44	0,21	11,69	21,40	27,00	24,36	15,10	0,45	10,92	20,41	32,18	22,95	13,21	0,33
Amtsh. Leipzig	14,11	22,82	30,46	23,85	8,60	0,16	14,95	23,76	26,82	23,18	11,01	0,28	14,52	23,29	28,67	23,52	9,78	0,22
Stadt Markranstädt	13,97	24,62	26,81	24,08	10,38	0,14	13,58	25,74	24,00	24,81	11,64	0,23	13,78	25,18	25,42	24,44	10,99	0,19
Ldgem. Leutzsch	16,33	24,94	26,26	25,72	6,56	0,19	17,27	22,06	29,07	23,27	8,23	0,10	16,80	23,49	27,66	24,50	7,41	0,14
" Mockau	15,51	22,09	30,53	25,70	6,14	0,03	17,01	23,68	28,46	22,50	8,20	0,15	16,26	22,88	29,50	24,10	7,17	0,09
" Möckern	7,78	11,23	63,55	13,67	3,70	0,07	15,55	20,93	29,79	23,43	10,12	0,18	10,41	14,51	52,15	16,96	5,86	0,11
" Schönefeld	15,04	24,58	26,80	26,29	7,26	0,03	14,40	23,93	27,82	23,81	9,83	0,21	14,71	24,25	27,32	25,03	8,57	0,12
" Stötteritz	15,52	23,46	26,47	27,13	7,31	0,11	14,93	22,55	28,88	23,79	9,70	0,15	15,22	22,99	27,70	25,43	8,53	0,13
Amtsh. Oschatz	12,84	24,19	25,00	22,87	14,64	0,46	11,48	22,55	24,95	22,92	17,46	0,64	12,14	23,34	24,98	22,89	16,10	0,55
Stadt Oschatz	10,45	20,79	34,87	21,70	11,89	0,30	11,44	21,73	25,67	24,46	16,09	0,61	10,93	21,24	30,40	23,04	13,94	0,45
Amtsh. Rochlitz	12,87	23,40	25,81	23,18	14,38	0,36	12,22	22,53	26,84	22,84	15,16	0,41	12,55	22,97	26,34	23,02	14,73	0,39
Stadt Burgstädt	11,17	23,67	22,79	25,38	16,63	0,36	9,54	19,74	29,57	24,75	16,17	0,23	10,29	21,54	26,47	25,03	16,38	0,29
" Mittweida	9,97	18,70	37,72	21,83	11,50	0,28	10,60	20,69	27,34	25,56	15,37	0,44	10,28	19,66	32,72	23,62	13,37	0,35
" Penig	13,28	23,97	23,10	25,17	14,19	0,29	13,31	23,45	24,11	23,25	15,50	0,38	13,30	23,69	23,64	24,14	14,89	0,34
" Rochlitz	10,78	23,97	26,99	22,39	15,48	0,39	10,44	21,08	23,30	25,46	19,18	0,54	10,61	22,51	25,14	23,94	17,34	0,46
Kreish. Leipzig	12,00	21,53	29,19	25,06	11,97	0,25	11,56	20,96	28,42	24,55	14,11	0,40	11,77	21,25	28,79	24,80	13,06	0,33
Stadt Plauen	13,75	20,44	34,21	22,93	8,54	0,13	11,84	18,22	36,96	22,30	10,46	0,22	12,72	19,24	35,69	22,59	9,58	0,18
" Zwickau	11,50	21,12	30,42	24,76	12,01	0,19	11,43	21,33	28,35	24,26	14,21	0,42	11,47	21,22	29,38	24,51	13,12	0,30
Amtsh. Auerbach	14,07	23,99	26,94	23,34	11,38	0,28	13,24	22,87	29,07	21,79	12,59	0,44	13,64	23,40	28,05	22,53	12,01	0,37
Stadt Auerbach	12,00	20,83	34,08	23,61	9,26	0,22	10,79	19,58	34,43	22,57	12,19	0,44	11,36	20,18	34,26	23,06	10,80	0,34
" Falkenstein	14,23	21,51	31,41	23,49	9,08	0,28	13,23	20,21	34,45	21,24	10,48	0,39	13,70	20,83	33,01	22,30	9,82	0,34
" Lengenfeld	12,08	23,04	26,17	23,78	14,40	0,53	10,87	20,13	29,70	23,43	15,47	0,40	11,27	21,49	28,05	23,60	15,13	0,46
" Treuen	11,61	24,10	24,71	23,98	15,28	0,32	11,32	21,23	27,49	23,08	16,27	0,61	11,45	22,55	26,21	23,49	15,82	0,48
Ldgem. Rodewisch	13,11	21,87	27,11	26,70	10,91	0,30	12,81	20,19	29,87	23,71	12,87	0,55	12,95	20,89	28,68	25,08	11,97	0,43
Amtsh. Ölsnitz	13,32	24,70	23,42	24,75	13,45	0,36	12,76	23,03	24,94	23,80	14,97	0,50	13,03	23,87	24,18	24,26	14,23	0,43
Stadt Adorf	13,34	21,81	25,87	26,73	11,90	0,35	11,59	21,00	28,27	23,84	14,80	0,50	12,45	21,40	27,09	25,26	13,38	0,42
" Markneukirchen	11,20	23,25	27,22	25,73	12,21	0,39	12,42	21,25	27,58	24,43	13,67	0,65	11,83	22,23	27,41	25,05	12,96	0,52
" Ölsnitz	13,97	24,79	24,53	26,52	10,01	0,18	12,84	23,02	26,09	25,12	12,57	0,36	13,39	23,87	25,34	25,80	11,33	0,27
" Schöneck	13,98	26,04	23,17	23,12	13,55	0,14	13,08	22,62	26,79	22,28	14,53	0,70	13,50	24,20	25,02	22,77	14,07	0,44
Amtsh. Plauen	13,31	25,13	22,74	24,44	14,04	0,34	12,36	23,40	25,89	23,16	14,74	0,45	12,82	24,21	24,38	23,78	14,41	0,40
Stadt Mylau	11,70	25,80	21,56	25,61	14,72	0,61	11,26	23,62	26,81	23,60	14,24	0,47	11,46	24,62	24,41	24,52	14,46	0,53
" Netzschkau	12,48	26,98	21,06	27,12	12,19	0,17	10,90	23,95	26,37	25,61	12,85	0,32	11,64	25,36	23,89	26,31	12,55	0,25
" Reichenbach	12,46	25,31	22,77	25,74	13,46	0,26	11,08	22,09	27,41	24,41	14,52	0,49	11,73	23,61	25,22	25,04	14,02	0,38
Amtsh. Schwarzenberg	14,03	24,63	26,26	23,57	11,25	0,26	13,14	23,57	27,09	21,98	13,68	0,54	13,57	24,06	26,70	22,74	12,52	0,41
Stadt Aue	12,92	22,26	30,54	25,76	8,43	0,09	13,10	22,39	30,27	23,22	10,74	0,28	13,03	22,32	30,39	24,47	9,60	0,19
" Eibenstock	14,01	22,65	27,90	23,56	11,53	0,35	12,25	20,01	30,26	21,80	15,12	0,56	13,07	21,24	29,16	22,62	13,46	0,45
" Lößnitz	12,52	22,31	25,79	23,49	15,44	0,45	13,46	22,07	25,12	21,95	16,96	0,44	13,00	22,18	25,44	22,69	16,24	0,45
" Neustädtel	13,24	27,82	24,26	24,78	9,60	0,30	12,89	24,05	27,93	21,81	12,89	0,43	13,04	25,77	26,26	23,17	11,39	0,37
" Schneeberg	12,23	21,74	28,44	23,01	14,35	0,23	10,99	21,30	27,73	22,85	16,19	0,94	11,58	22,62	28,06	22,93	14,20	0,61
" Schwarzenberg	12,62	22,76	27,44	23,57	13,29	0,32	10,97	22,02	29,08	21,73	15,62	0,58	11,76	22,37	28,30	22,61	14,51	0,45
Amtsh. Zwickau	13,65	25,27	23,44	23,89	13,43	0,32	12,81	24,00	25,95	22,72	14,10	0,42	13,21	24,60	24,75	23,28	13,79	0,37
Stadt Crimmitschau	10,83	21,97	23,86	25,71	17,20	0,43	9,17	19,92	27,54	25,83	17,19	0,35	9,93	20,85	25,86	25,76	17,22	0,38
" Kirchberg	11,24	25,33	21,21	24,99	16,55	0,68	11,12	22,23	24,91	23,78	17,27	0,69	11,17	23,67	23,20	24,34	16,94	0,68
" Werdau	11,47	23,55	24,79	26,18	13,72	0,29	10,17	20,38	29,32	24,98	14,78	0,37	10,78	21,85	27,22	25,53	14,29	0,33
Ldgem. Niederplanitz	15,04	27,24	23,47	23,21	10,93	0,11	14,92	26,86	24,93	20,97	11,91	0,41	14,98	27,04	24,24	22,04	11,44	0,26
" Oberplanitz	17,17	28,04	22,88	22,86	9,03	0,02	16,13	27,33	24,84	21,33	10,05	0,32	16,62	27,67	23,90	22,06	9,57	0,18
" Wilkau	12,85	27,39	24,24	23,09	12,40	0,03	13,35	25,87	25,47	22,40	12,47	0,44	13,11	26,60	24,88	22,73	12,44	0,24
Kreish. Zwickau	13,52	23,93	26,31	23,86	12,11	0,27	12,62	22,60	28,18	22,68	13,49	0,43	13,05	23,23	27,29	23,25	12,83	0,35
Königreich	**12,54**	**22,60**	**27,05**	**24,86**	**12,66**	**0,29**	**11,81**	**21,43**	**27,37**	**24,19**	**14,75**	**0,45**	**12,17**	**21,99**	**27,22**	**24,52**	**13,72**	**0,38**

Übersicht 5. **Die Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand in den Verwaltungsbezirken mit Unterscheidung**

Verwaltungsbezirke, Städte mit der Revidierten Städteordnung und Landgemeinden mit mehr als 8000 Einwohnern	Männliche Personen							Weibliche Personen						
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen		ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	
	überhaupt	davon über 15 Jahre				überhaupt	davon über 15 Jahre	überhaupt	davon über 15 Jahre				überhaupt	davon über 15 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Amtsh. Bautzen	38 088	16 046	24 134	1 664	117	64 003	41 961	35 597	13 582	23 757	5 903	189	65 446	[illegible]
Stadt Bautzen	10 062	5 875	5 122	270	56	15 510	11 323	7 542	3 438	4 829	1 456	82	13 909	[illegible]
„ Bischofswerda	2 116	886	1 472	88	8	3 684	2 454	2 023	802	1 441	354	14	3 832	[illegible]
Amtsh. Kamenz	21 421	8 603	13 466	1 032	26	35 945	23 127	20 124	7 277	13 473	3 073	57	36 727	[illegible]
Stadt Kamenz	3 975	2 166	1 953	145	7	6 080	4 271	2 620	908	1 939	470	11	5 040	[illegible]
„ Pulsnitz	1 037	401	765	52	3	1 857	1 221	1 098	449	765	215	4	2 082	[illegible]
Amtsh. Löbau	26 952	10 025	21 367	1 596	78	49 993	33 066	28 280	11 247	21 513	5 449	206	55 448	[illegible]
Stadt Bernstadt	326	121	276	20	1	623	418	385	154	291	97	5	778	[illegible]
„ Löbau	3 022	1 326	2 095	125	5	5 247	3 551	2 816	1 173	2 050	545	25	5 436	[illegible]
Ldgem. Ebersbach	2 264	858	2 057	118	7	4 446	3 040	2 341	946	2 003	454	30	4 828	[illegible]
„ Neugersdorf	2 768	1 066	2 525	144	10	5 447	3 745	2 924	1 131	2 518	549	20	6 011	[illegible]
Amtsh. Zittau	30 331	12 237	24 608	1 672	99	56 710	38 616	31 037	12 606	24 710	6 167	234	62 148	[illegible]
Stadt Zittau	10 174	5 373	6 584	347	39	17 144	12 343	9 211	4 476	6 583	1 681	100	17 575	[illegible]
Kreish. Bautzen	116 792	46 911	83 575	5 964	320	206 651	136 770	115 038	44 712	83 453	20 592	686	219 769	[illegible]
Stadt Chemnitz	69 696	30 905	47 423	2 135	282	119 536	80 745	68 351	28 574	47 310	8 883	847	125 391	[illegible]
Amtsh. Annaberg	28 048	9 826	21 771	1 432	63	51 314	33 092	30 786	11 907	21 977	4 215	140	57 118	[illegible]
Stadt Annaberg	4 490	2 206	3 227	181	4	7 902	5 618	4 978	2 726	3 137	785	35	8 935	[illegible]
„ Buchholz	2 360	877	1 938	96	11	4 405	2 922	2 614	1 133	1 923	358	6	4 901	[illegible]
„ Ehrenfriedersdorf	1 467	448	1 246	74	3	2 790	1 771	1 632	542	1 220	194	7	3 053	[illegible]
„ Geyer	1 657	526	1 206	84	10	2 957	1 826	1 827	592	1 244	229	18	3 318	[illegible]
„ Thum	1 017	375	905	51	4	1 977	1 335	1 147	463	904	152	10	2 213	[illegible]
Amtsh. Chemnitz	51 852	17 468	38 280	2 375	170	92 677	58 293	53 987	18 645	37 623	5 876	283	97 769	[illegible]
Stadt Limbach	3 607	1 458	2 530	126	15	6 278	4 129	4 430	2 163	2 477	502	36	7 445	[illegible]
„ Stollberg	2 049	883	1 482	112	15	3 658	2 492	1 943	763	1 451	295	26	3 715	[illegible]
Ldgem. Lugau	2 252	579	1 745	69	8	4 074	2 401	2 225	529	1 738	208	8	4 179	[illegible]
„ Ölsnitz	4 307	1 258	2 864	120	17	7 308	4 259	4 010	866	2 834	371	16	7 231	[illegible]
Amtsh. Flöha	25 841	8 764	17 856	1 194	69	44 960	27 883	26 701	9 553	17 922	3 503	144	48 270	[illegible]
Stadt Frankenberg	3 445	1 311	2 678	175	15	6 313	4 179	3 710	1 546	2 734	556	37	7 037	[illegible]
„ Oederan	1 413	529	1 112	95	6	2 626	1 742	1 596	630	1 128	288	18	3 030	[illegible]
„ Zschopau	1 860	753	1 315	122	8	3 305	2 198	1 826	754	1 326	338	15	3 505	[illegible]
Amtsh. Glauchau	38 785	12 496	30 191	2 250	128	71 354	45 065	41 350	14 588	30 409	5 622	281	77 662	[illegible]
Stadt Glauchau	6 196	2 043	5 059	366	30	11 651	7 498	6 690	2 608	5 102	1 092	61	12 945	[illegible]
„ Hohenstein-Ernstthal	3 411	1 093	2 869	207	17	6 504	4 186	3 936	1 462	2 922	510	31	7 399	[illegible]
„ Lichtenstein	1 971	633	1 493	134	10	3 608	2 270	2 074	684	1 499	298	25	3 896	[illegible]
„ Meerane	6 160	2 023	5 255	365	29	11 809	7 672	6 721	2 620	5 347	1 069	65	13 202	[illegible]
„ Waldenburg	834	447	486	48	5	1 373	986	714	329	492	142	5	1 353	[illegible]
Ldgem. Oberlungwitz	2 254	690	1 726	152	8	4 140	2 576	2 540	849	1 724	307	13	4 584	[illegible]
Amtsh. Marienberg	18 762	6 568	12 023	982	40	31 807	19 613	18 410	5 950	12 310	2 499	53	33 272	[illegible]
Stadt Marienberg	2 563	1 308	1 282	92	4	3 941	2 686	2 093	782	1 287	268	14	3 662	[illegible]
„ Olbernhau	2 680	1 086	1 673	105	14	4 472	2 878	2 471	800	1 622	318	9	4 420	[illegible]
Kreish. Chemnitz	232 984	86 027	167 544	10 368	752	411 648	264 691	239 585	89 217	167 551	30 598	1 748	439 482	[illegible]
Stadt Dresden	144 572	68 178	94 109	4 962	812	244 455	168 061	150 784	75 134	95 483	24 193	2 081	272 541	[illegible]
Amtsh. Dippoldiswalde	15 979	5 732	10 327	801	34	27 141	16 894	15 807	5 556	10 368	2 372	54	28 601	[illegible]
Stadt Dippoldiswalde	1 055	490	729	66	4	1 854	1 289	1 067	469	720	201	2	1 990	[illegible]
Amtsh. Dresden-Altstadt	31 532	10 168	20 692	1 067	77	53 368	32 004	30 292	8 797	20 884	3 991	183	55 350	[illegible]
Ldgem. Deuben	3 121	1 111	2 040	94	13	5 268	3 258	2 899	832	2 063	399	19	5 380	[illegible]
„ Potschappel	2 318	801	1 575	82	9	3 984	2 467	2 266	690	1 613	334	25	4 238	[illegible]
Amtsh. Dresden-Neustadt	31 458	11 068	20 953	1 239	115	53 765	33 375	34 767	14 325	21 230	5 257	250	61 504	[illegible]
Stadt Radeberg	4 271	1583	2 411	117	12	6 811	4 123	3 611	1 089	2 381	466	30	6 488	[illegible]
Ldgem. Radebeul	2 743	979	2 022	103	7	4 875	3 111	3 155	1 384	2 066	460	12	5 693	[illegible]
Amtsh. Freiberg	33 330	11 967	21 462	1 538	77	56 407	35 044	32 878	11 509	21 551	6 121	175	60 725	[illegible]
Stadt Freiberg	9 065	4 335	5 469	365	31	14 930	10 200	8 544	3 855	5 432	1 860	94	15 930	[illegible]
„ Sayda	400	150	260	21	1	682	432	360	116	255	73	—	688	[illegible]
Amtsh. Großenhain	26 704	10 866	15 500	1 010	35	43 249	27 411	23 825	8 064	15 606	3 532	100	43 063	[illegible]
Stadt Großenhain	3 788	1 844	2 118	121	6	6 033	4 089	3 117	1 244	2 150	698	26	5 991	[illegible]
„ Riesa	5 236	3 081	2 425	108	8	7 777	5 622	3 330	1 182	2 402	531	33	6 296	[illegible]
Amtsh. Meißen	36 434	13 471	23 603	1 500	92	61 629	38 666	36 118	13 316	23 827	5 464	194	65 603	[illegible]
Stadt Lommatzsch	1 172	419	786	67	6	2 031	1 278	1 061	367	801	238	9	2 109	[illegible]
„ Meißen	9 090	3 698	6 099	348	29	15 566	10 174	8 920	3 606	6 173	1 601	76	16 770	[illegible]
„ Nossen	1 417	615	935	52	1	2 405	1 603	1 316	471	929	223	6	2 474	[illegible]
Amtsh. Pirna	45 039	16 380	29 106	1 793	146	76 084	47 425	43 880	15 094	29 280	7 495	257	80 912	[illegible]
Stadt Königstein	1 209	433	781	55	1	2 046	1 270	1 129	386	808	230	11	2 178	[illegible]
„ Neustadt	1 235	470	946	54	4	2 239	1 474	1 423	639	951	252	8	2 634	[illegible]
„ Pirna	6 592	3 608	3 348	188	21	10 149	7 165	4 891	2 056	3 253	880	51	9 075	[illegible]
„ Schandau	882	376	665	49	5	1 601	1 095	949	450	600	207	16	1 772	[illegible]
„ Sebnitz	2 324	958	1 871	102	8	4 305	2 939	3 086	1 593	1 864	472	16	5 438	[illegible]
Kreish. Dresden	365 048	147 830	235 752	13 910	1 388	616 098	398 880	368 351	151795	238 229	58 425	3 294	668 299	[illegible]

Gemeinden mit mehr als 8 000 Einwohnern und aller Städte mit Revidierter Städteordnung (nebst Verhältnisziffern).

Bevölkerung überhaupt: ledig							auf je 100 über 15 Jahre alte Personen entfielen bei: den männlichen Personen				den weiblichen Personen				beiden Geschlechtern zusammen				Verwaltungsbezirke, Städte mit der Revidierten Städteordnung und Landgemeinden mit mehr als 8000 Einwohnern
[ledig überhaupt]	davon über 15 Jahre	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen überhaupt	davon über 15 Jahre	ledige	verheiratete	verwitwete	geschiedene	ledige	verheiratete	verwitwete	geschiedene	ledige	verheiratete	verwitwete	geschiedene	
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	
…85	29 628	47 891	7 567	306	129 449	85 392	38,24	57,52	3,97	0,27	31,27	54,70	13,59	0,44	34,70	56,08	8,86	0,36	Amtsh. Bautzen.
…04	9 313	9 951	1 726	138	29 419	21 128	51,89	45,24	2,38	0,49	35,06	49,25	14,85	0,84	44,08	47,10	8,17	0,65	Stadt Bautzen.
…39	1 688	2 913	442	22	7 516	5 065	36,10	59,98	3,59	0,33	30,72	55,19	13,56	0,53	33,33	57,51	8,73	0,43	„ Bischofswerda.
…45	15 880	26 939	4 105	83	72 672	47 007	37,20	58,23	4,46	0,11	30,47	56,42	12,87	0,24	33,78	57,31	8,73	0,18	Amtsh. Kamenz.
…95	3 074	3 892	615	18	11 120	7 599	50,71	45,73	3,39	0,17	27,29	58,26	14,12	0,33	40,45	51,22	8,09	0,24	Stadt Kamenz.
…35	850	1 530	267	7	3 939	2 654	32,84	62,65	4,26	0,25	31,34	53,38	15,00	0,28	32,03	57,65	10,06	0,26	„ Pulsnitz.
…32	21 272	42 880	7 045	284	105 441	71 481	30,32	64,62	4,83	0,23	29,28	56,00	14,18	0,54	29,76	59,99	9,86	0,39	Amtsh. Löbau.
…11	275	567	117	6	1 401	965	28,95	66,03	4,78	0,24	28,16	53,20	17,73	0,91	28,50	58,76	12,12	0,62	Stadt Bernstadt.
…38	2 499	4 145	670	30	10 683	7 344	37,34	59,00	3,52	0,14	30,93	54,05	14,37	0,65	34,03	56,44	9,12	0,41	„ Löbau.
…05	1 804	4 060	572	37	9 274	6 473	28,23	67,66	3,88	0,23	27,56	58,34	13,23	0,87	27,87	62,72	8,84	0,57	Ldgem. Ebersbach.
…92	2 197	5 043	693	30	11 458	7 963	28,46	67,42	3,85	0,27	26,81	59,70	13,02	0,47	27,59	63,33	8,70	0,38	„ Neugersdorf.
…68	24 843	49 318	7 839	333	118 858	82 333	31,69	63,72	4,33	0,26	28,84	56,52	14,10	0,54	30,17	59,90	9,52	0,41	Amtsh. Zittau.
…85	9 849	13 167	2 028	139	34 719	25 183	43,53	53,34	2,81	0,32	34,86	51,27	13,09	0,78	39,11	52,29	8,05	0,55	Stadt Zittau.
…30	91 623	167 058	26 556	1 006	426 420	286 213	34,30	61,11	4,36	0,23	29,92	55,84	13,78	0,46	32,00	58,37	9,28	0,35	Kreish. Bautzen.
…47	59 479	94 733	11 018	1 129	244 927	166 359	38,28	58,73	2,64	0,35	33,38	55,26	10,38	0,98	35,75	56,95	6,62	0,68	Stadt Chemnitz.
…34	21 733	43 748	5 647	203	108 432	71 331	29,69	65,79	4,33	0,19	31,14	57,47	11,02	0,37	30,46	61,23	7,92	0,39	Amtsh. Annaberg.
…68	4 932	6 364	966	39	16 837	12 301	39,27	57,44	3,22	0,07	40,79	46,94	11,75	0,52	40,09	51,74	7,85	0,32	Stadt Annaberg.
…74	2 010	3 861	454	17	9 306	6 342	30,01	66,32	3,29	0,38	33,13	56,23	10,46	0,18	31,69	60,88	7,16	0,27	„ Buchholz.
…99	990	2 466	268	10	5 843	3 734	25,30	70,36	4,18	0,16	27,61	62,15	9,88	0,36	26,51	66,04	7,18	0,27	„ Ehrenfriedersdorf.
…84	1 118	2 450	313	28	6 275	3 909	28,81	66,05	4,60	0,54	28,42	59,72	10,99	0,87	28,60	62,68	8,01	0,71	„ Geyer.
…64	838	1 809	203	14	4 190	2 864	28,09	67,79	3,82	0,30	30,28	59,12	9,94	0,66	29,26	63,16	7,09	0,49	„ Thum.
…39	36 113	75 903	8 251	453	190 446	120 720	29,97	65,67	4,07	0,29	29,87	60,27	9,41	0,45	29,91	62,88	6,83	0,38	Amtsh. Chemnitz.
…37	3 621	5 007	628	51	13 723	9 307	35,31	61,27	3,05	0,37	41,77	47,84	9,69	0,70	38,91	53,80	6,75	0,54	Stadt Limbach.
…92	1 646	2 933	407	41	7 373	5 027	35,44	59,47	4,49	0,60	30,10	57,24	11,64	1,02	32,74	58,34	8,10	0,82	„ Stollberg.
…77	1 108	3 483	277	16	8 253	4 884	24,12	72,68	2,87	0,33	21,30	70,00	8,38	0,32	22,69	71,31	5,67	0,33	Ldgem. Lugau.
…17	2 124	5 698	491	33	14 539	8 346	29,54	67,25	2,82	0,39	21,19	69,34	9,08	0,39	25,45	68,27	5,88	0,40	„ Ölsnitz.
…42	18 317	35 778	4 697	213	93 230	59 005	31,43	64,04	4,28	0,25	30,70	57,58	11,26	0,46	31,04	60,64	7,96	0,36	Amtsh. Flöha.
…55	2 857	5 412	731	52	13 350	9 052	31,37	64,08	4,19	0,36	31,73	56,11	11,41	0,75	31,56	59,79	8,08	0,57	Stadt Frankenberg.
…9	1 159	2 240	383	24	5 656	3 806	30,38	63,83	5,45	0,34	30,52	54,65	13,96	0,87	30,46	58,85	10,06	0,63	„ Öderan.
…86	1 507	2 641	460	23	6 810	4 631	34,26	59,83	5,55	0,36	30,99	54,50	13,89	0,62	32,54	57,03	9,93	0,50	„ Zschopau.
…35	27 084	60 600	7 872	409	149 016	95 965	27,73	67,00	4,99	0,28	28,66	59,74	11,05	0,55	28,22	63,15	8,20	0,43	Amtsh. Glauchau.
…86	4 651	10 161	1 458	91	24 596	16 361	27,25	67,47	4,88	0,40	29,42	57,57	12,32	0,69	28,43	62,11	8,91	0,55	Stadt Glauchau.
…47	2 555	5 791	717	48	13 903	9 111	26,11	68,54	4,95	0,40	29,69	59,33	10,35	0,63	28,04	63,56	7,87	0,53	„ Hohenstein-Ernstth.
…45	1 317	2 992	432	35	7 504	4 776	27,89	65,77	5,90	0,44	27,30	59,82	11,89	0,99	27,58	62,65	9,05	0,72	„ Lichtenstein.
…81	4 643	10 602	1 434	94	25 011	16 773	26,37	68,50	4,76	0,37	28,79	58,75	11,75	0,71	27,68	63,21	8,54	0,57	„ Meerane.
…48	776	978	190	10	2 726	1 954	45,33	49,29	4,87	0,51	33,98	50,83	14,67	0,52	39,71	50,05	9,72	0,52	„ Waldenburg.
…94	1 539	3 450	459	21	8 724	5 469	26,79	67,00	5,90	0,31	29,35	59,59	10,61	0,45	28,14	63,08	8,39	0,39	Ldgem. Oberlungwitz.
…72	12 518	24 333	3 481	93	65 079	40 425	33,49	61,30	5,01	0,20	28,59	59,15	12,01	0,25	30,97	60,19	8,61	0,23	Amtsh. Marienberg.
…56	2 090	2 569	360	18	7 603	5 037	48,70	47,72	3,43	0,15	33,26	54,74	11,40	0,60	41,49	51,00	7,15	0,36	Stadt Marienberg.
…51	1 886	3 295	423	23	8 892	5 627	37,74	58,13	3,65	0,48	29,10	59,00	11,57	0,33	33,51	58,56	7,52	0,41	„ Olbernhau.
…69	175 244	335 095	40 966	2 500	851 130	553 805	32,50	63,30	3,92	0,28	30,86	57,95	10,58	0,61	31,64	60,51	7,40	0,45	Kreish. Chemnitz.
…56	143 312	189 592	29 155	2 893	516 996	364 952	40,57	56,00	2,95	0,48	38,16	48,50	12,28	1,06	39,27	51,95	7,99	0,79	Stadt Dresden.
…86	11 288	20 695	3 173	88	55 742	35 244	33,93	61,13	4,74	0,20	30,28	56,50	12,93	0,29	32,03	58,71	9,00	0,26	Amtsh. Dippoldiswalde.
…22	959	1 449	267	6	3 844	2 681	38,01	56,56	5,12	0,31	33,69	51,72	14,44	0,15	35,77	54,05	9,96	0,22	Stadt Dippoldiswalde.
…24	18 965	41 576	5 058	260	108 718	65 859	31,78	64,65	3,33	0,24	25,98	61,69	11,79	0,54	28,80	63,13	7,68	0,39	Amtsh. Dresden-Altstadt.
…20	1 943	4 103	493	32	10 648	6 571	34,10	62,62	2,89	0,39	25,11	62,27	12,04	0,58	29,57	62,44	7,50	0,49	Ldgem. Deuben.
…84	1 491	3 188	416	34	8 222	5 129	32,48	63,84	3,32	0,36	25,92	60,59	12,55	0,94	29,07	62,16	8,11	0,66	„ Potschappel.
…25	25 393	42 183	6 496	365	115 269	74 437	33,17	62,78	3,71	0,34	34,89	51,70	12,80	0,61	34,11	56,67	8,73	0,49	Amtsh. Dresden-Neustadt.
…82	2 672	4 792	583	42	13 299	8 089	38,39	58,48	2,84	0,29	27,46	60,04	11,75	0,75	33,03	59,24	7,21	0,52	Stadt Radeberg.
…98	2 363	4 088	563	19	10 568	7 033	31,47	65,00	3,31	0,22	35,29	52,68	11,74	0,29	33,60	58,13	8,01	0,26	Ldgem. Radebeul.
…08	23 476	43 013	7 659	252	117 132	74 400	34,15	61,24	4,39	0,22	29,24	54,76	15,55	0,45	31,55	57,81	10,29	0,35	Amtsh. Freiberg.
…09	8 190	10 901	2 225	125	30 860	21 441	42,50	53,63	3,57	0,30	34,29	48,32	16,55	0,84	38,20	50,84	10,38	0,58	Stadt Freiberg.
…60	266	515	94	1	1 370	876	34,72	60,19	4,86	0,23	26,13	57,43	16,44	—	30,37	58,79	10,73	0,11	„ Sayda.
…29	18 930	31 106	4 542	135	86 312	54 713	39,64	56,55	3,69	0,12	29,54	57,16	12,94	0,36	34,60	56,85	8,30	0,25	Amtsh. Großenhain.
…05	3 088	4 268	819	32	12 024	8 207	45,10	51,80	2,96	0,14	30,21	52,21	16,95	0,63	37,63	52,00	9,98	0,39	Stadt Großenhain.
…66	4 263	4 827	639	41	14 073	9 770	54,80	43,14	1,92	0,14	28,50	57,91	12,80	0,79	43,63	49,41	6,54	0,42	„ Riesa.
…52	26 787	47 430	6 964	286	127 232	81 467	34,84	61,04	3,88	0,24	31,11	55,67	12,77	0,45	32,88	58,22	8,55	0,35	Amtsh. Meißen.
…33	786	1 587	305	15	4 140	2 693	32,79	61,50	5,24	0,47	25,94	56,60	16,82	0,64	29,19	58,93	11,33	0,55	Stadt Lommatzsch.
…10	7 304	12 272	1 949	105	32 336	21 630	36,35	59,95	3,42	0,28	31,48	53,88	13,98	0,66	33,76	56,74	9,01	0,49	„ Meißen.
…33	1 086	1 864	275	7	4 879	3 232	38,37	58,33	3,24	0,06	28,91	57,03	13,69	0,37	33,60	57,67	8,51	0,22	„ Nossen.
…19	31 474	58 386	9 288	403	156 996	99 551	34,54	61,37	3,78	0,31	28,96	56,17	14,37	0,50	31,62	58,65	9,32	0,41	Amtsh. Pirna.
…38	819	1 589	285	12	4 224	2 705	34,09	61,50	4,33	0,08	26,90	56,31	16,03	0,76	30,28	58,74	10,54	0,44	Stadt Königstein.
…58	1 109	1 897	306	12	4 873	3 324	31,89	64,18	3,66	0,27	34,54	51,41	13,62	0,43	33,36	57,07	9,21	0,36	„ Neustadt.
…83	5 664	6 601	1 068	72	19 224	13 405	50,36	46,73	2,62	0,29	32,95	52,13	14,10	0,82	42,25	49,24	7,97	0,54	„ Pirna.
…31	826	1 265	256	21	3 373	2 368	34,34	60,73	4,47	0,46	35,36	47,13	16,26	1,25	34,87	53,42	10,81	0,90	„ Schandau.
…10	2 551	3 735	574	24	9 743	6 884	32,60	63,66	3,47	0,27	40,38	47,25	11,96	0,41	37,06	54,26	8,34	0,34	„ Sebnitz.
…399	299 625	473 981	72 335	4 682	1 284 397	850 623	37,06	59,10	3,49	0,35	33,60	52,74	12,93	0,73	35,22	55,72	8,50	0,56	Kreish. Dresden.

Noch Übersicht 5.

Verwaltungsbezirke, Städte mit der Revidierten Städteordnung und Landgemeinden mit mehr als 8000 Einwohnern	Männliche Personen							Weibliche Personen						
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen		ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	
	überhaupt	davon über 15 Jahre				überhaupt	davon über 15 Jahre	überhaupt	davon über 15 Jahre				überhaupt	davon über 15 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Stadt Leipzig	145 316	71 641	92 844	4 589	670	243 419	169 744	143 768	69 815	93 879	20 976	1 630	260 253	[illegible]
Amtsh. Borna	22 959	8 813	14 628	1 227	49	38 863	24 717	21 789	7 459	14 505	3 010	105	39 409	[illegible]
Stadt Borna	3 157	1 740	1 509	114	6	4 786	3 369	2 191	868	1 482	403	17	4 093	[illegible]
" Groitzsch	1 591	542	1 208	91	3	2 893	1 844	1 539	477	1 212	183	11	2 945	[illegible]
" Pegau	1 524	515	1 132	95	4	2 755	1 746	1 514	506	1 145	229	12	2 900	[illegible]
Amtsh. Döbeln	35 609	14 999	23 044	1 552	277	60 482	39 872	33 139	12 295	22 586	4 663	209	60 597	[illegible]
Stadt Döbeln	6 589	3 638	3 281	173	8	10 051	7 100	4 710	1 816	3 306	795	46	8 857	[illegible]
" Hainichen	1 985	790	1 552	108	7	3 652	2 457	2 117	932	1 547	416	20	4 100	[illegible]
" Leisnig	2 544	1 281	1 529	105	1	4 179	2 916	2 008	734	1 549	393	18	3 968	[illegible]
" Roßwein	2 621	1 031	1 785	124	6	4 536	2 946	2 514	925	1 812	415	23	4 764	[illegible]
" Waldheim	3 641	1 818	2 672	196	215	6 724	4 901	2 947	1 067	2 169	438	38	5 592	[illegible]
Amtsh. Grimma	31 352	12 681	19 485	1 373	84	52 294	33 623	29 911	11 110	19 530	4 149	192	53 782	[illegible]
Stadt Colditz	1 352	577	956	77	27	2 412	1 637	1 464	654	944	279	55	2 742	[illegible]
" Grimma	3 857	2 042	1 788	128	13	5 786	3 971	3 006	1 310	1 789	571	25	5 391	[illegible]
" Wurzen	5 608	2 967	3 100	179	12	8 899	6 258	4 443	1 691	3 144	698	28	8 313	[illegible]
Amtsh. Leipzig	51 175	20 612	30 073	1 400	118	82 766	52 203	44 876	13 943	29 939	4 882	226	79 923	[illegible]
Stadt Markranstädt	2 121	762	1 330	64	6	3 521	2 162	1 921	566	1 312	207	6	3 446	[illegible]
Ldgem. Leutzsch	2 865	861	1 898	81	12	4 856	2 852	2 750	810	1 925	242	16	4 933	[illegible]
" Mockau	2 506	964	1 546	42	7	4 101	2 559	2 341	681	1 517	209	13	4 080	[illegible]
" Möckern	6 814	5 170	1 768	57	6	8 645	7 001	2 352	745	1 761	283	9	4 405	[illegible]
" Schönefeld	3 498	1 140	2 362	83	9	5 952	3 594	3 451	1 060	2 366	393	27	6 237	[illegible]
" Stötteritz	3 753	1 231	2 604	102	12	6 471	3 949	3 694	1 164	2 622	416	18	6 750	[illegible]
Amtsh. Oschatz	16 897	6 591	10 123	793	26	27 839	17 533	17 056	6 898	10 187	2 533	78	29 854	[illegible]
Stadt Oschatz	3 550	1 809	1 892	126	7	5 575	3 834	2 909	1 158	1 877	477	15	5 278	[illegible]
Amtsh. Rochlitz	32 712	12 167	22 324	1 540	70	56 646	36 101	33 447	12 493	22 396	4 297	156	60 296	[illegible]
Stadt Burgstädt	1 785	628	1 447	81	8	3 321	2 164	2 147	996	1 462	300	23	3 932	[illegible]
" Mittweida	5 735	3 133	3 126	203	11	9 075	6 473	4 512	1 876	3 121	746	44	8 423	[illegible]
" Penig	1 933	654	1 416	77	7	3 433	2 154	2 173	731	1 438	305	7	3 923	[illegible]
" Rochlitz	1 824	744	1 199	82	3	3 108	2 028	1 622	629	1 209	312	7	3 150	[illegible]
Kreish. Leipzig	336 020	147 504	212 521	12 474	1 294	562 309	373 793	323 986	134 013	213 022	44 510	2 596	584 114	[illegible]
Stadt Plauen	30 193	13 550	17 687	721	74	48 675	32 032	35 148	18 104	17 757	3 558	243	56 706	[illegible]
Stadt Zwickau	20 009	8 930	13 112	726	111	33 958	22 879	18 880	7 560	12 783	2 716	165	34 544	[illegible]
Amtsh. Auerbach	32 277	11 595	20 798	1 197	70	54 342	33 660	34 769	13 349	20 573	3 856	124	59 322	[illegible]
Stadt Auerbach	3 029	1 423	1 762	97	4	4 892	3 286	3 256	1 609	1 730	420	17	5 423	[illegible]
" Falkenstein	3 635	1 482	2 285	97	7	6 024	3 871	4 059	1 819	2 240	386	15	6 700	[illegible]
" Lengenfeld	1 606	606	1 163	74	4	2 847	1 847	1 789	785	1 147	293	10	3 239	[illegible]
" Treuen	1 865	650	1 462	71	5	3 403	2 188	2 155	867	1 486	302	14	3 957	[illegible]
Ldgem. Rodewisch	2 151	849	1 483	70	18	3 722	2 420	2 545	1 102	1 507	294	27	4 373	[illegible]
Amtsh. Ölsnitz	20 572	7 125	13 709	1 061	26	35 368	21 921	20 859	7 505	13 641	2 719	92	37 311	[illegible]
Stadt Adorf	2 007	787	1 367	90	7	3 471	2 251	1 981	805	1 328	287	12	3 608	[illegible]
" Markneukirchen	2 409	979	1 654	86	2	4 151	2 721	2 424	963	1 611	294	10	4 339	[illegible]
" Ölsnitz	3 967	1 354	2 607	162	6	6 742	4 129	4 156	1 562	2 545	511	21	7 233	[illegible]
" Schöneck	1 222	386	813	52	2	2 089	1 253	1 433	568	810	175	5	2 423	[illegible]
Amtsh. Plauen	26 798	8 717	18 930	1 239	75	47 042	28 961	28 407	10 127	18 945	3 620	148	51 120	[illegible]
Stadt Mylau	1 922	569	1 578	102	6	3 608	2 255	2 386	890	1 596	296	11	4 289	[illegible]
" Netzschkau	1 984	571	1 499	89	9	3 581	2 168	2 280	854	1 523	269	20	4 092	[illegible]
" Reichenbach	6 630	2 198	4 853	234	19	11 736	7 304	7 288	2 905	4 902	966	56	13 212	[illegible]
Amtsh. Schwarzenberg	37 035	12 506	25 062	1 301	58	63 456	38 927	39 024	13 602	24 887	5 159	185	69 255	[illegible]
Stadt Aue	4 951	1 977	3 379	111	6	8 447	5 473	4 907	1 819	3 234	543	18	8 702	[illegible]
" Eibenstock	2 372	891	1 572	92	4	4 040	2 559	2 736	1 224	1 569	367	12	4 684	[illegible]
" Lößnitz	1 798	648	1 404	97	4	3 303	2 153	1 941	653	1 386	289	10	3 626	[illegible]
" Neustädtel	1 384	426	911	36	2	2 333	1 375	1 632	606	901	232	13	2 778	[illegible]
" Schneeberg	2 581	1 020	1 624	85	11	4 301	2 740	2 649	1 121	1 626	438	19	4 732	[illegible]
" Schwarzenberg	1 270	485	890	56	3	2 219	1 434	1 326	532	861	209	11	2 407	[illegible]
Amtsh. Zwickau	55 941	17 293	41 102	2 392	126	99 561	60 813	60 523	20 190	41 467	7 250	331	109 571	[illegible]
Stadt Crimmitschau	5 584	2 064	4 823	310	15	10 732	7 212	6 601	2 911	4 918	1 061	107	12 687	[illegible]
" Kirchberg	1 900	612	1 511	103	8	3 522	2 234	2 155	796	1 574	333	13	4 075	[illegible]
" Werdau	4 936	1 769	3 882	203	20	9 041	5 874	5 680	2 493	3 930	767	55	10 432	[illegible]
Ldgem. Niederplanitz	3 313	856	2 391	97	10	5 811	3 354	3 609	937	2 414	361	12	6 396	[illegible]
" Oberplanitz	3 211	759	2 126	82	5	5 424	2 972	3 485	895	2 153	313	8	5 959	[illegible]
" Wilkau	2 304	707	1 580	81	3	3 968	2 371	2 451	768	1 588	246	6	4 291	[illegible]
Kreish. Zwickau	222 925	79 716	150 300	8 637	540	382 402	239 193	237 610	90 437	150 053	28 878	1 288	417 829	[illegible]
Königreich	**1 273 769**	**507 988**	**849 692**	**51 353**	**4 294**	**2 179 108**	**1 413 327**	**1 284 570**	**510 174**	**852 308**	**183 003**	**9 612**	**2 329 493**	[illegible]

Bevölkerung überhaupt: ledig überhaupt	ledig davon über 15 Jahre	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen überhaupt	zusammen davon über 15 Jahre	Auf je 100 über 15 Jahre alte Personen entfielen bei: den männlichen Personen ledige	verheiratete	verwitwete	geschiedene	den weiblichen Personen ledige	verheiratete	verwitwete	geschiedene	beiden Geschlechtern zusammen ledige	verheiratete	verwitwete	geschiedene	Verwaltungsbezirke, Städte mit der Revidierten Städteordnung und Landgemeinden mit mehr als 8000 Einwohnern
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
84	141 456	186 723	25 565	2 300	503 672	356 044	42,20	54,70	2,70	0,40	37,47	50,39	11,26	0,88	39,73	52,44	7,18	0,65	Stadt Leipzig.
48	16 272	29 133	4 237	154	78 272	49 796	35,66	59,18	4,96	0,20	29,74	57,84	11,97	0,45	32,68	58,50	8,51	0,31	Amtsh. Borna.
48	2 608	2 991	517	23	8 879	6 139	51,65	44,79	3,38	0,18	31,34	53,50	14,55	0,61	42,48	48,72	8,42	0,38	Stadt Borna.
30	1 019	2 420	274	14	5 838	3 727	29,39	65,51	4,93	0,17	25,33	64,37	9,72	0,58	27,34	64,93	7,35	0,38	„ Groitzsch.
38	1 121	2 277	324	16	5 655	3 638	29,51	64,87	5,44	0,18	26,74	60,53	12,10	0,63	30,81	59,84	8,91	0,44	„ Pegau.
48	27 294	45 630	6 215	486	121 079	79 625	37,62	57,92	3,89	0,57	30,93	56,81	11,73	0,53	34,28	57,31	7,80	0,61	Amtsh. Döbeln.
99	5 454	6 587	968	54	18 908	13 063	51,24	46,21	2,44	0,11	30,45	55,44	13,33	0,78	41,75	50,42	7,41	0,42	Stadt Döbeln.
02	1 722	3 099	524	27	7 752	5 372	32,15	63,17	4,40	0,28	31,97	53,07	14,27	0,69	32,06	57,69	9,75	0,50	„ Hainichen.
52	2 015	3 078	498	19	8 147	5 610	43,93	52,43	3,61	0,03	27,25	57,49	14,59	0,67	35,92	54,87	8,73	0,48	„ Leisnig.
35	1 956	3 597	539	29	9 300	6 121	35,00	60,59	4,21	0,20	29,05	57,14	13,09	0,72	31,96	58,76	8,81	0,47	„ Roßwein.
88	2 885	4 841	634	253	12 316	8 613	37,09	54,52	4,00	4,39	28,74	58,43	11,80	1,03	33,49	56,21	7,36	2,94	„ Waldheim.
63	23 791	39 015	5 522	276	106 076	68 604	37,72	57,95	4,08	0,25	31,76	55,83	11,86	0,55	34,68	56,87	8,05	0,40	Amtsh. Grimma.
16	1 231	1 900	356	82	5 154	3 569	35,25	58,40	4,70	1,65	33,85	48,86	14,44	2,85	34,49	53,24	9,97	2,30	Stadt Colditz.
63	3 352	3 577	699	38	11 177	7 666	51,42	45,03	3,22	0,33	35,45	48,42	15,45	0,68	43,73	46,66	9,11	0,50	„ Grimma.
51	4 658	6 244	877	40	17 212	11 819	47,41	49,54	2,86	0,19	30,41	56,54	12,55	0,50	39,41	52,83	7,42	0,34	„ Wurzen.
51	34 555	60 012	6 282	344	162 689	101 193	39,48	57,61	2,68	0,23	28,46	61,11	9,97	0,46	34,15	59,30	6,21	0,34	Amtsh. Leipzig.
42	1 328	2 642	271	12	6 967	4 253	35,25	61,52	2,96	0,27	27,07	62,75	9,90	0,28	31,23	62,12	6,37	0,28	Stadt Markranstädt.
15	1 671	3 823	323	28	9 789	5 845	30,19	66,55	2,84	0,42	27,06	64,32	8,09	0,53	28,59	65,41	5,53	0,47	Ldgem. Leutzsch.
47	1 645	3 063	251	20	8 181	4 979	37,67	60,41	1,64	0,28	28,14	62,68	8,64	0,54	33,04	61,52	5,04	0,40	„ Mockau.
66	5 915	3 529	340	15	13 050	9 799	73,85	25,25	0,81	0,09	26,63	62,94	10,11	0,32	60,36	36,02	3,47	0,15	„ Möckern.
49	2 200	4 728	476	36	12 189	7 440	31,72	65,72	2,31	0,25	27,56	61,52	10,22	0,70	29,57	63,55	6,40	0,48	„ Schönefeld.
47	2 395	5 226	518	30	13 221	8 169	31,17	65,94	2,59	0,30	27,58	62,13	9,86	0,43	29,32	63,97	6,34	0,37	„ Stötteritz.
53	13 489	20 310	3 326	104	57 693	37 229	37,59	57,74	4,52	0,15	35,02	51,72	12,86	0,40	36,23	54,55	8,94	0,28	Amtsh. Oschatz.
59	2 967	3 769	603	22	10 853	7 361	47,18	49,35	3,29	0,18	32,83	53,22	13,52	0,43	40,31	51,20	8,19	0,30	Stadt Oschatz.
59	24 660	44 720	5 837	226	116 942	75 443	33,70	61,84	4,27	0,19	31,75	56,93	10,92	0,40	32,69	59,28	7,73	0,30	Amtsh. Rochlitz.
32	1 624	2 909	381	31	7 253	4 945	29,02	66,87	3,74	0,37	35,81	52,57	10,79	0,83	32,84	58,83	7,70	0,63	Stadt Burgstädt.
47	5 009	6 247	949	55	17 498	12 260	48,40	48,40	3,13	0,17	32,42	53,93	12,89	0,76	40,86	50,95	7,74	0,45	„ Mittweida.
06	1 385	2 854	382	14	7 356	4 635	30,36	65,74	3,57	0,33	29,46	57,97	12,29	0,28	29,88	61,58	8,24	0,30	„ Penig.
46	1 373	2 408	394	10	6 258	4 185	36,69	59,12	4,04	0,15	29,16	56,05	14,47	0,32	32,81	57,54	9,41	0,24	„ Rochlitz.
06	281 517	425 543	56 984	3 890	1 146 423	767 934	39,46	56,86	3,34	0,34	34,00	54,05	11,29	0,66	36,66	55,41	7,42	0,51	Kreish. Leipzig.
41	31 654	35 444	4 279	317	105 381	71 694	42,30	55,22	2,25	0,23	45,65	44,77	8,97	0,61	44,15	49,44	5,97	0,44	Stadt Plauen.
89	16 490	25 895	3 442	276	68 502	46 103	39,08	57,31	3,12	0,49	32,55	55,04	11,70	0,71	35,77	56,17	7,46	0,60	Stadt Zwickau.
46	24 944	41 371	5 053	194	113 664	71 562	34,45	61,78	3,56	0,21	35,22	54,28	10,17	0,33	34,86	57,81	7,06	0,27	Amtsh. Auerbach.
85	3 032	3 492	517	21	10 315	7 062	43,31	53,62	2,95	0,12	42,61	45,82	11,12	0,45	42,93	49,45	7,32	0,30	Stadt Auerbach.
94	3 301	4 525	483	22	12 724	8 331	38,28	59,03	2,51	0,18	40,78	50,22	8,66	0,34	39,62	54,32	5,80	0,26	„ Falkenstein.
95	1 391	2 310	367	14	6 086	4 082	32,80	62,97	4,01	0,22	35,12	51,32	13,11	0,45	34,08	56,59	8,99	0,34	„ Lengenfeld.
20	1 517	2 948	373	19	7 360	4 857	29,71	66,82	3,24	0,23	32,48	55,68	11,32	0,52	31,23	60,70	7,68	0,39	„ Treuen.
96	1 951	2 990	364	45	8 095	5 350	35,08	61,28	2,87	0,77	37,61	51,43	10,03	0,93	36,47	55,89	6,80	0,84	Ldgem. Rodewisch.
31	14 630	27 350	3 780	118	72 679	45 878	32,50	62,54	4,84	0,12	31,33	56,94	11,35	0,38	31,89	59,61	8,24	0,26	Amtsh. Ölsnitz.
88	1 592	2 695	377	19	7 079	4 683	34,96	60,73	4,00	0,31	33,10	54,61	11,80	0,49	34,00	57,55	8,04	0,41	Stadt Adorf.
33	1 942	3 265	380	12	8 490	5 599	35,98	60,79	3,16	0,07	33,46	55,98	10,22	0,34	34,68	58,32	6,79	0,21	„ Markneukirchen.
23	2 9[illegible]6	5 152	673	27	13 975	8 768	32,79	63,14	3,92	0,15	33,67	54,86	11,02	0,45	33,25	58,76	7,68	0,31	„ Ölsnitz.
55	954	1 623	227	7	4 512	2 811	30,81	64,88	4,15	0,16	36,46	51,99	11,23	0,32	33,94	57,74	8,07	0,25	„ Schöneck.
05	18 844	37 875	4 859	223	98 162	61 801	30,10	65,36	4,28	0,26	30,84	57,69	11,02	0,45	30,49	61,29	7,86	0,36	Amtsh. Plauen.
08	1 459	3 174	398	17	7 897	5 048	25,23	69,98	4,52	0,27	31,87	57,14	10,60	0,39	28,90	62,88	7,88	0,34	Stadt Mylau.
64	1 425	3 022	358	29	7 673	4 834	26,33	69,14	4,11	0,42	32,03	57,13	10,09	0,75	29,47	62,52	7,41	0,60	„ Netzschkau.
18	5 103	9 755	1 200	75	24 948	16 133	30,09	66,44	3,20	0,27	32,90	55,53	10,94	0,63	31,63	60,47	7,44	0,46	„ Reichenbach.
59	26 108	49 949	6 460	243	132 711	82 760	32,13	64,38	3,34	0,15	31,03	56,78	11,77	0,42	31,55	60,35	7,81	0,29	Amtsh. Schwarzenberg.
58	3 796	6 613	654	24	17 149	11 087	36,12	61,74	2,03	0,11	32,40	57,61	9,67	0,32	34,24	59,64	5,90	0,22	Stadt Aue.
08	2 115	3 141	459	16	8 724	5 731	34,82	61,42	3,60	0,16	38,59	49,46	11,57	0,38	36,90	54,81	8,01	0,28	„ Eibenstock.
39	1 301	2 790	386	14	6 929	4 491	30,09	65,21	4,51	0,19	27,93	59,41	12,23	0,43	28,97	62,12	8,60	0,31	„ Lößnitz.
16	1 032	1 812	268	15	5 111	3 127	30,98	66,25	2,62	0,15	34,59	51,43	13,24	0,74	33,00	57,94	8,57	0,49	„ Neustädtel.
30	2 141	3 250	523	30	9 033	5 944	37,23	59,27	3,10	0,40	34,99	50,75	13,67	0,59	36,02	54,68	8,80	0,50	„ Schneeberg.
96	1 017	1 751	265	14	4 626	3 047	33,82	62,06	3,91	0,21	32,98	53,38	12,96	0,68	33,37	57,47	8,70	0,46	„ Schwarzenberg.
64	37 483	82 569	9 642	457	209 132	130 051	28,44	67,59	3,76	0,21	29,16	59,89	10,47	0,48	28,82	63,42	7,41	0,35	Amtsh. Zwickau.
85	4 975	9 741	1 371	122	23 419	16 209	28,62	66,87	4,30	0,21	32,36	54,66	11,79	1,19	30,69	60,10	8,46	0,75	Stadt Crimmitschau.
55	1 408	3 085	436	21	7 597	4 950	27,39	67,64	4,61	0,36	29,31	57,95	12,26	0,48	28,44	62,33	8,81	0,42	„ Kirchberg.
16	4 262	7 812	970	75	19 473	13 119	30,12	66,09	3,45	0,34	34,44	54,24	10,59	0,73	32,49	59,55	7,39	0,57	„ Werdau.
22	1 793	4 805	458	22	12 207	7 078	25,52	71,29	2,89	0,30	25,16	64,82	9,69	0,33	25,33	67,89	6,47	0,31	Ldgem. Niederplanitz.
96	1 654	4 279	395	13	11 383	6 341	25,54	71,53	2,76	0,17	26,57	63,91	9,28	0,24	26,08	67,48	6,23	0,21	„ Oberplanitz.
55	1 475	3 168	327	9	8 259	4 979	29,82	66,64	3,41	0,13	29,45	60,89	9,43	0,23	29,62	63,63	6,57	0,18	„ Wilkau.
35	170 153	300 353	37 515	1 828	800 231	509 849	33,33	62,84	3,61	0,22	33,41	55,44	10,67	0,48	33,37	58,91	7,36	0,36	Kreish. Zwickau.
39	**1 018 162**	**1 702 000**	**234 356**	**13 906**	**4 508 601**	**2 968 424**	**35,94**	**60,12**	**3,64**	**0,30**	**32,81**	**54,81**	**11,76**	**0,62**	**34,30**	**57,34**	**7,89**	**0,47**	**Königreich.**

Übersicht 6. **Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit in den Verwaltungsbezirken mit Unterscheidung der Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern.**

Verwaltungsbezirke und Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern	Sachsen		Deutsches Reich (ohne Sachsen)		Österreich (ohne Ungarn und Kroatien)		Rußland		Großbritannien (mit Kolonien)		Schweiz		Andere europäische Staaten		Vereinigte Staaten von Amerika		Andere außereuropäische Staaten	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Amtsh. Bautzen	54 490	57 658	6 862	5 963	2 344	1 569	124	95	14	24	83	74	76	55	1	—	1	3
Stadt Bautzen	12 461	11 577	2 559	1 974	446	327	16	10	2	4	9	5	16	10	—	—	1	2
Amtsh. Kamenz	32 286	33 854	2 873	2 316	692	492	28	13	2	3	24	20	38	27	2	2	—	—
„ Löbau	41 968	47 508	5 925	6 172	1 795	1 521	107	95	17	33	82	71	79	24	17	18	1	1
„ Zittau	44 254	49 491	6 512	6 633	5 781	5 898	44	40	14	9	46	34	49	35	6	5	2	2
Stadt Zittau	12 442	13 091	2 647	2 436	1 968	1 975	24	21	11	5	16	20	29	21	5	4	2	2
Kreish. Bautzen	172 998	188 511	22 172	21 084	10 612	9 480	303	243	47	69	235	199	242	141	26	25	4	6
Stadt Chemnitz	100 475	108 636	11 824	10 747	6 637	5 680	86	35	26	27	85	67	341	167	48	29	3	—
Amtsh. Annaberg	48 244	54 064	917	873	2 101	2 139	2	—	6	3	6	7	26	19	12	11	—	—
Stadt Annaberg	7 043	7 938	391	387	446	598	1	—	6	3	2	3	4	1	9	5	—	—
Amtsh. Chemnitz	86 013	92 362	3 549	3 097	2 851	2 147	51	24	1	2	38	31	161	93	12	10	1	3
„ Flöha	42 718	46 388	1 464	1 248	661	556	14	14	7	8	39	29	54	26	2	1	1	—
„ Glauchau	65 886	72 332	4 326	4 365	1 042	899	26	10	6	7	11	17	51	27	6	5	—	—
Stadt Glauchau	10 463	11 705	1 035	1 091	141	138	3	—	—	2	2	2	5	5	2	2	—	—
„ Meerane	10 197	11 604	1 402	1 435	170	144	18	3	4	4	2	7	13	3	3	2	—	—
Amtsh. Marienberg	30 589	32 325	524	446	646	484	6	1	—	—	1	1	40	13	1	1	—	1
Kreish. Chemnitz	373 925	406 107	22 604	20 776	13 938	11 905	185	84	46	47	180	152	673	345	81	57	5	4
Stadt Dresden	186 497	208 832	44 640	48 316	10 831	11 793	803	1 009	167	744	202	277	970	891	288	614	40	54
Amtsh. Dippoldiswalde	25 516	27 275	1 033	888	466	353	43	27	1	1	53	46	28	9	1	2	—	—
„ Dresden-Altstadt	45 197	47 966	6 056	5 804	1 831	1 362	148	120	4	6	43	37	81	48	8	7	—	—
„ Dresden-Neustadt	43 335	50 157	8 332	9 347	1 766	1 589	91	122	34	50	50	58	98	96	54	80	5	5
„ Freiberg	53 168	58 328	2 095	1 602	811	677	123	30	33	3	45	37	119	42	8	4	5	1
Stadt Freiberg	13 141	14 669	1 197	886	326	321	108	10	31	3	15	10	101	25	8	4	3	1
Amtsh. Großenhain	36 376	36 976	6 349	5 672	402	309	61	66	1	2	35	29	22	8	3	1	—	—
„ Meißen	52 657	57 406	7 093	6 590	1 553	1 335	93	88	12	16	142	104	70	54	7	9	1	1
Stadt Meißen	12 480	13 830	2 434	2 262	600	634	7	8	8	6	8	12	26	18	2	—	—	—
Amtsh. Pirna	64 904	70 507	7 123	6 483	3 803	3 643	85	89	3	9	81	91	66	68	15	18	1	3
Stadt Pirna	7 943	7 393	1 613	1 254	570	408	3	1	2	8	4	2	9	5	4	4	1	—
Kreish. Dresden	507 650	557 447	82 721	84 702	21 463	21 061	1 447	1 551	255	831	651	679	1 454	1 216	384	735	52	64
Stadt Leipzig	156 989	173 283	76 528	79 166	6 608	5 484	1 208	881	158	227	285	271	1 318	634	241	272	64	33
Amtsh. Borna	32 930	34 157	5 299	4 841	452	284	110	71	1	1	45	38	21	12	5	5	—	—
„ Döbeln	54 096	55 795	5 268	3 936	756	552	104	128	4	2	160	139	85	38	6	7	3	—
Stadt Döbeln	8 315	7 619	1 558	1 102	151	118	6	2	—	—	12	8	8	8	—	—	1	1
Amtsh. Grimma	43 963	46 392	7 391	6 676	626	486	108	57	3	8	122	110	72	42	8	7	1	—
Stadt Wurzen	7 236	6 992	1 538	1 228	116	86	2	—	—	—	2	—	5	7	—	—	—	—
Amtsh. Leipzig	54 305	53 937	26 203	24 660	1 704	972	318	196	3	10	67	51	156	79	9	13	1	3
„ Oschatz	24 065	26 458	3 196	2 957	277	183	164	163	1	—	120	81	13	10	3	1	—	—
„ Rochlitz	50 663	55 876	3 767	2 954	1 420	1 297	370	69	25	3	65	26	296	63	16	7	24	1
Stadt Mittweida	6 275	7 052	1 407	690	748	621	317	27	23	2	39	9	229	18	14	4	23	—
Kreish. Leipzig	417 011	445 898	127 652	125 190	11 843	9 258	2 382	1 565	195	251	864	716	1 961	878	288	312	93	37
Stadt Plauen	36 553	42 074	9 116	10 563	2 671	3 852	57	58	37	19	77	60	140	63	23	17	1	—
„ Zwickau	27 438	29 445	5 168	3 932	1 198	1 114	25	2	13	12	20	11	79	20	13	8	4	—
Amtsh. Auerbach	50 037	55 213	2 012	1 869	2 131	2 156	25	11	7	5	26	28	96	35	8	5	—	—
„ Ölsnitz	30 691	33 053	2 162	2 079	2 437	2 137	2	4	1	—	14	15	58	19	3	4	—	—
„ Plauen	41 133	45 160	4 790	4 981	1 001	903	48	25	—	1	37	39	23	5	3	1	7	5
Stadt Reichenbach	10 209	11 620	1 115	1 227	362	334	31	11	—	—	12	19	6	1	—	—	1	—
Amtsh. Schwarzenberg	58 933	65 319	2 012	1 818	2 335	2 022	9	7	3	—	30	20	124	64	8	5	—	—
Stadt Aue	7 451	7 953	527	438	414	302	2	2	1	—	9	3	41	4	2	—	—	—
Amtsh. Zwickau	89 515	99 233	7 931	8 285	1 954	1 952	47	24	4	1	36	40	65	30	8	6	1	—
Stadt Crimmitschau	8 553	10 214	1 936	2 209	215	252	17	7	1	—	2	—	7	3	1	2	—	—
„ Werdau	7 407	8 729	1 262	1 299	359	399	4	—	—	—	—	—	3	1	5	4	1	—
Kreish. Zwickau	334 300	369 497	33 191	33 527	13 727	14 136	213	131	65	38	240	213	585	236	66	46	13	5
Königreich	**1 805 884**	**1 967 460**	**288 340**	**285 279**	**71 583**	**65 840**	**4 580**	**3 574**	**608**	**1 286**	**2 170**	**1 959**	**4 915**	**2 816**	**845**	**1 175**	**167**	**116**

Übersicht 7. Die Reichsausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	zusammen überhaupt	zusammen davon in Gasthäusern [1]	Von 100 Reichsausländern hatten die vornbezeichnete Staatsangehörigkeit
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Belgien	93	85	178	15	0,11
Bulgarien	121	25	146	1	0,09
Dänemark mit Kolonien	280	216	496	13	0,31
Frankreich (mit Kolonien) und Monaco	227	224	451	35	0,28
Griechenland	138	26	164	6	0,10
Großbritannien mit Kolonien	608	1 236	1 844	81	1,14
Italien (mit Kolonien) und San Marino	1 565	683	2 248	90	1,39
Luxemburg	31	22	53	—	0,03
Montenegro	2	—	2	—	0,00
Niederlande nebst Kolonien	381	249	630	27	0,39
Norwegen	147	82	229	8	0,14
Österreich (einschl. Bosnien, Herzegowina) und Lichtenstein	71 583	65 840	137 423	1 137	85,07
Portugal nebst Kolonien	27	17	44	2	0,03
Rumänien	246	148	394	10	0,24
Rußland (europ. u. asiat.)	4 530	3 574	8 104	302	5,02
Schweden	200	202	402	19	0,25
Schweiz	2 170	1 959	4 129	63	2,56
Serbien	50	16	66	4	0,04
Spanien (mit Kolonien) und Andorra	47	17	64	5	0,04
Türkei (ohne Tripolis, Ägypten)	187	103	290	11	0,18
Ungarn (mit Kroatien)	1 173	701	1 874	101	1,16
zusammen europäische Staaten	83 806	75 425	159 231	1 930	98,57

Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	zusammen überhaupt	zusammen davon in Gasthäusern [1]	Von 100 Reichsausländern hatten die vornbezeichnete Staatsangehörigkeit
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Argentinien	26	6	32	6	
Bolivia	—	1	1	—	
Brasilien	68	50	118	5	
Chile	13	11	24	—	
Columbia	1	1	2	—	
Costarica	—	1	1	—	
Guatemala	—	1	1	—	
Haiti	—	1	1	—	0,15
Mexiko	15	22	37	1	
Nicaragua	—	1	1	—	
Peru	5	1	6	—	
San Salvador	2	5	7	—	
Uruguay	1	2	3	—	
Venezuela	4	2	6	—	
Verein. Staaten v. Amerika	845	1 175	2 020	132	1,25
zusammen amerikan. Staaten	980	1 280	2 260	144	1,40
China	7	2	9	—	
Japan	15	1	16	3	
Persien	1	—	1	—	
Siam	—	2	2	—	
zusammen asiatische Staaten	23	5	28	3	0,03
Ägypten	7	5	12	2	
Kongostaat	2	1	3	2	
zusammen afrikanische Staaten	9	6	15	4	
Reichsausländer zusammen	84 818	76 716	161 534	2 081	100,00
Außerdem Staatsangehörigkeit unbekannt	66	38	104	37	

1) Von den 3 773 344 Sachsen wurden 6571 in Gasthäusern gezählt, von den übrigen 573 619 Reichsdeutschen zusammen 5163.

Übersicht 8. Die Reichsausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit in acht größeren Städten*).

Name der Stadt	Zahl der Staatsangehörigen von: Ungarn	Italien	Frankreich	Spanien	Portugal	Luxemburg	Belgien	Niederlande	Dänemark	Schweden	Norwegen	Rumänien	Serbien	Bulgarien	Montenegro	Türkei	Griechenland	Mexiko	Brasilien	Argentinien	Chile	sonst. amerik. Staaten	afrikanischen Staaten	Japan	sonst. asiat. Staaten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Dresden	477	240	169	13	8	17	45	150	168	153	102	75	12	41	—	131	60	19	43	8	11	8	1	—	4
Leipzig	451	256	135	24	23	4	61	220	124	108	58	72	42	72	1	126	75	14	28	14	5	13	5	16	2
Chemnitz	134	136	27	3	—	7	15	27	18	30	6	88	2	1	—	5	9	—	1	—	1	—	1	—	—
Plauen	28	103	30	—	—	4	10	4	17	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Zwickau	15	37	4	2	—	1	1	24	4	1	2	1	1	1	—	1	4	—	2	—	2	—	—	—	—
Zittau	16	17	5	—	—	—	6	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—
Freiberg	10	38	3	1	—	—	8	7	1	5	10	19	2	10	—	2	10	—	—	—	—	4	—	—	—
Mittweida	49	38	2	9	11	7	8	40	29	9	7	15	4	7	—	9	3	—	9	7	2	—	—	—	5

*) Ausschließlich der bereits in der Übersicht 6 besonders namhaft gemachten Staaten.

Übersicht 9. Die Bevölkerung nach Glaubensbekenntnis und Staatsangehörigkeit, sowie nach Glaubensbekenntnis und Alter in den Kreishauptmannschaften mit Unterscheidung der exemten Städte.

(Die Summen für die einzelnen Kreishauptmannschaften und exemten Städte siehe in Übersicht 6, S. 34.)

Glaubensbekenntnis	Sachsen männl.	Sachsen weibl.	Deutsches Reich (ohne Sachsen) männl.	Deutsches Reich (ohne Sachsen) weibl.	Österreich männl.	Österreich weibl.	Ungarn m.	Ungarn w.	Rußland männl.	Rußland weibl.	Andere Staaten männl.	Andere Staaten weibl.	unbekannt m.	unbekannt w.	Bevölkerung überhaupt männl.	Bevölkerung überhaupt weibl.	darunter unter 14 Jahren männl.	darunter unter 14 Jahren weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kreishauptmannschaft Bautzen.																		
evang.-luth.	161 210	174 491	18 457	18 345	2 073	3 700	13	13	67	64	181	188	11	6	182 012	196 807	59 627	60 106
evang.-reform.	65	119	162	82	35	44	2	—	—	—	69	28	—	—	333	273	53	61
röm.-kathol.	11 089	13 104	3 221	2 239	8 385	5 647	77	54	200	156	136	50	—	—	23 108	21 250	5 457	5 472
andere Christen	587	767	251	364	83	70	—	5	26	19	71	100	1	5	1 019	1 330	335	327
israelitisch	43	29	78	53	34	17	1	2	10	4	1	—	—	—	167	105	26	24
sonst. u. unbek.	4	1	3	1	2	2	2	—	—	—	1	—	—	—	12	4	—	1

Noch Übersicht 9.

Glaubensbekenntnis	Sachsen		Deutsches Reich (ohne Sachsen)		Österreich		Ungarn		Rußland		Andere Staaten		unbekannt		Bevölkerung überhaupt		darunter unter 14 Jahren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kreishauptmannschaft Chemnitz.																		
evang.-luth. . . .	370 151	400 716	18 477	17 959	3 493	5 107	28	24	66	31	276	347	1	—	392 492	424 184	134 167	137 251
evang.-reform. .	138	172	265	129	13	6	2	—	2	1	81	29	—	—	501	337	70	76
röm.-kathol. . . .	1 587	3 091	3 179	2 107	10 167	6 600	81	38	65	37	391	105	1	1	15 471	11 979	2 552	2 645
andere Christen .	1 852	1 959	250	235	101	70	7	—	28	6	36	11	—	—	2 274	2 281	673	737
israelitisch. . . .	183	164	422	343	163	122	15	5	24	9	64	46	1	—	872	689	189	183
sonst u. unbek. .	14	5	11	3	1	—	—	—	—	—	4	—	8	4	38	12	2	3
Darunter: Stadt Chemnitz.																		
evang.-luth. . . .	98 521	105 981	9 683	9 274	1 558	2 248	18	18	43	19	127	132	1	—	109 951	117 672	34 656	35 570
evang.-reform. .	71	84	153	70	3	1	—	—	—	—	39	15	—	—	266	170	30	36
röm.-kathol. . . .	740	1 462	1 461	950	4 864	3 278	52	22	20	7	156	44	1	1	7 294	5 764	1 152	1 176
andere Christen .	993	990	178	173	72	48	5	—	7	—	29	8	—	—	1 284	1 219	365	381
israelitisch. . . .	148	119	340	279	139	105	14	5	16	9	59	46	1	—	717	563	166	150
sonst. u. unbek. .	2	—	9	1	1	—	—	—	—	—	4	—	8	2	24	3	—	—
Kreishauptmannschaft Dresden.																		
evang.-luth. . . .	497 416	542 788	66 432	71 456	4 829	7 841	83	113	405	540	1 073	1 626	6	6	570 244	624 370	194 379	193 944
evang.-reform. .	782	1 029	800	767	93	73	12	9	15	23	348	296	—	—	2 050	2 197	410	430
röm.-kathol. . . .	7 653	11 697	14 161	11 284	15 828	12 424	258	168	513	478	515	419	1	—	38 929	36 470	8 412	8 177
andere Christen .	1 384	1 497	585	617	123	160	5	4	220	243	382	778	—	1	2 699	3 300	698	709
israelitisch. . . .	378	412	711	560	575	558	21	33	288	260	72	63	—	—	2 045	1 886	455	416
sonst. u. unbek. .	37	24	32	18	15	5	2	—	6	7	25	16	14	6	131	76	18	22
Darunter: Stadt Dresden.																		
evang.-luth. . . .	179 417	198 759	35 383	39 812	2 343	4 018	51	70	250	396	579	1 022	3	5	218 026	244 082	66 164	65 388
evang.-reform. .	590	741	499	528	62	56	9	8	7	19	151	215	—	—	1 318	1 567	302	292
röm.-kathol. . . .	5 209	7 945	7 730	7 063	7 810	7 129	172	107	144	145	311	313	1	—	21 377	22 702	4 675	4 514
andere Christen .	907	1 000	402	426	82	71	5	4	136	193	296	739	—	1	1 828	2 434	463	469
israelitisch. . . .	351	376	601	471	522	516	17	32	262	251	57	58	—	—	1 810	1 704	409	375
sonst. u. unbek. .	23	11	25	16	12	3	2	—	4	5	17	12	13	5	96	52	15	7
Kreishauptmannschaft Leipzig.																		
evang.-luth. . . .	409 254	436 564	113 173	114 788	2 222	3 246	104	53	338	179	1 108	1 155	2	4	526 201	555 989	169 813	171 200
evang.-reform. .	2 050	2 553	1 740	1 459	81	70	30	15	13	5	417	209	5	2	4 336	4 313	999	983
röm.-kathol. . . .	3 365	4 593	10 937	7 540	7 870	4 401	232	82	957	625	814	283	2	2	24 177	17 526	3 886	3 837
andere Christen .	1 704	1 506	802	600	69	43	17	1	204	80	358	215	—	—	3 154	2 445	798	774
israelitisch. . . .	594	662	978	795	1 585	1 495	86	41	861	674	190	132	—	—	4 294	3 799	1 119	1 069
sonst. u. unbek. .	44	20	22	8	16	3	2	—	9	2	43	8	11	1	147	42	38	31
Darunter: Stadt Leipzig.																		
evang.-luth. . . .	151 158	166 354	67 646	72 123	1 095	1 645	70	32	170	114	606	615	2	—	220 747	240 883	64 063	64 344
evang.-reform. .	1 796	2 278	1 318	1 202	69	58	18	4	10	—	188	155	5	2	3 404	3 699	833	825
röm.-kathol. . . .	2 142	2 793	5 982	4 568	3 861	2 290	145	48	154	65	409	202	2	—	12 695	9 966	2 112	2 058
andere Christen .	1 292	1 206	676	533	31	18	15	—	120	45	315	202	—	—	2 449	2 004	627	620
israelitisch. . . .	576	638	887	732	1 539	1 471	76	41	746	655	184	131	—	—	4 008	3 668	1 080	1 028
sonst. u. unbek. .	25	14	19	8	13	2	2	—	8	2	38	7	11	—	116	33	35	28
Kreishauptmannschaft Zwickau.																		
evang.-luth. . . .	329 239	362 776	28 298	29 480	4 124	6 441	20	11	60	40	343	338	—	—	362 084	399 086	129 815	133 325
evang.-reform. .	138	159	181	123	21	19	2	2	4	—	90	49	—	—	436	352	81	83
röm.-kathol. . . .	1 473	2 573	4 140	3 382	9 400	7 516	62	24	53	26	383	91	—	—	15 511	13 612	2 977	3 077
andere Christen .	3 388	3 944	311	371	83	94	—	—	13	7	36	15	—	—	3 831	4 431	1 537	1 589
israelitisch. . . .	49	35	260	169	90	62	9	4	83	58	17	4	—	—	508	332	89	103
sonst. u. unbek. .	13	10	1	2	9	4	—	—	—	—	7	—	2	—	32	16	3	5
Darunter: a) Stadt Plauen.																		
evang.-luth. . . .	36 034	41 205	7 879	9 218	613	1 538	5	3	10	9	103	88	—	—	44 644	52 061	14 757	15 063
evang.-reform. .	20	25	46	38	1	1	—	—	1	—	28	14	—	—	96	78	11	22
röm.-kathol. . . .	253	501	1 014	1 143	1 984	2 240	10	7	5	7	101	39	—	—	3 367	3 937	728	735
andere Christen .	219	317	74	97	16	28	—	—	3	1	13	4	—	—	325	447	115	113
israelitisch. . . .	21	18	103	67	52	41	3	—	38	41	12	4	—	—	229	171	45	61
sonst. u. unbek. .	6	8	—	—	5	4	—	—	—	—	3	—	—	—	14	12	3	4
b) Stadt Zwickau.																		
evang.-luth. . . .	26 745	28 624	4 072	3 193	254	430	3	—	9	2	54	32	—	—	31 137	32 281	9 663	9 563
evang.-reform. .	22	27	28	20	4	2	—	—	—	—	7	1	—	—	61	50	7	11
röm.-kathol. . . .	426	514	974	650	912	667	9	—	5	—	32	12	—	—	2 358	1 843	525	533
andere Christen .	229	273	48	47	10	9	—	—	3	—	15	6	—	—	305	335	108	124
israelitisch. . . .	14	7	46	21	16	6	3	—	8	—	3	—	—	—	90	34	13	8
sonst. u. unbek. .	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	7	1	—	1
Königreich Sachsen.																		
evang.-luth. . . .	1 767 270	1 917 335	244 837	252 028	16 741	26 335	248	214	936	854	2 981	3 654	20	16	2 033 033	2 200 436	687 801	695 835
evang.-reform . .	3 173	4 032	3 148	2 560	243	212	48	26	34	29	1 005	611	5	2	7 656	7 472	1 613	1 634
röm.-kathol. . . .	25 167	35 058	35 638	26 552	51 650	36 588	710	366	1 788	1 322	2 239	948	4	3	117 196	100 837	23 284	23 268
andere Christen .	8 915	9 673	2 199	2 187	459	437	29	10	491	355	883	1 119	1	6	12 977	13 787	4 041	4 136
israelitisch. . . .	1 247	1 302	2 449	1 920	2 447	2 254	132	85	1 266	1 005	344	245	1	—	7 886	6 811	1 878	1 892
sonst. u. unbek. .	112	60	69	32	43	14	6	—	15	9	80	24	35	11	360	150	61	62
Königreich	**1 805 884**	**1 967 460**	**288 340**	**285 279**	**71 583**	**65 840**	**1 173**	**701**	**4530**	**3574**	**7532**	**6601**	**66**	**38**	**2 179 108**	**2 329 493**	**718 678**	**726 681**

Übersicht 10. Die Bevölkerung nach Alter und Staatsangehörigkeit in den Kreishauptmannschaften mit Unterscheidung der exemten Städte.

(Die Summen für die einzelnen Kreishauptmannschaften und exemten Städte ergeben sich zum Teil aus Übersicht 6.)

Alter	Sachsen männlich überhaupt	Sachsen männlich davon aktive Militärpersonen	Sachsen weiblich	Deutsches Reich (ohne Sachsen) männlich überhaupt	Deutsches Reich (ohne Sachsen) männlich davon aktive Militärpersonen	Deutsches Reich (ohne Sachsen) weiblich	Ausländer männlich	Ausländer weiblich	Staatsangehörigkeit unbekannt männlich	Staatsangehörigkeit unbekannt weiblich	Summe männlich	Summe weiblich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Kreishauptmannschaft Bautzen.												
geboren seit 1. XII. 1893	47 858	—	47 966	6 470	—	6 523	2 682	2 711	2	2	57 012	57 202
geboren 1. XII. 1891 bis 30. XI. 1893	7 429	—	7 676	731	—	755	325	358	1	—	8 486	8 789
„ 1. XII. 1887 „ 30. XI. 1891	14 380	4	14 416	1 485	1	1 224	894	817	—	—	16 759	16 457
„ 1. I. 1867 „ 30. XI. 1887	52 392	4 113	55 946	9 128	862	7 945	5 337	4 039	4	1	66 861	67 931
„ vor dem 1. I. 1867	50 939	46	62 507	4 358	3	4 637	2 231	2 238	5	8	57 533	69 390
Kreishauptmannschaft Chemnitz.												
geboren seit 1. XII. 1893	110 841	—	113 461	5 976	—	6 141	3 447	3 443	—	—	120 264	123 045
geboren 1. XII. 1891 bis 30. XI. 1893	16 247	—	16 708	736	—	728	406	420	—	—	17 389	17 856
„ 1. XII. 1887 „ 30. XI. 1891	32 431	73	34 273	1 314	1	1 324	1 103	1 033	—	—	34 848	36 630
„ 1. I. 1867 „ 30. XI. 1887	114 967	3 602	131 516	9 881	614	8 463	7 504	5 454	8	1	132 360	145 434
„ vor dem 1. I. 1867	99 439	72	110 149	4 697	1	4 120	2 648	2 244	3	4	106 787	116 517
Darunter: Stadt Chemnitz.												
geboren seit 1. XII. 1893	27 557	—	28 334	2 786	—	2 894	1 529	1 548	—	—	31 872	32 776
geboren 1. XII. 1891 bis 30. XI. 1893	3 957	—	3 999	360	—	359	180	179	—	—	4 497	4 537
„ 1. XII. 1887 „ 30. XI. 1891	8 303	6	9 089	660	—	641	482	448	—	—	9 445	10 178
„ 1. I. 1867 „ 30. XI. 1887	36 497	3 269	38 702	5 642	572	4 624	3 795	2 723	8	1	45 942	46 050
„ vor dem 1. I. 1867	24 161	58	28 512	2 376	1	2 229	1 240	1 107	3	2	27 780	31 850
Kreishauptmannschaft Dresden.												
geboren seit 1. XII. 1893	148 768	—	148 119	24 147	—	24 094	6 215	6 139	—	—	179 130	178 352
geboren 1. XII. 1891 bis 30. XI. 1893	22 054	1	22 018	2 463	—	2 537	725	797	—	—	25 242	25 352
„ 1. XII. 1887 „ 30. XI. 1891	42 407	33	43 901	4 160	12	4 774	1 839	2 202	1	1	48 407	50 878
„ 1. I. 1867 „ 30. XI. 1887	164 525	13 083	181 560	36 382	3 276	35 237	12 246	11 589	12	5	213 165	228 391
„ vor dem 1. I. 1867	129 896	322	161 849	15 569	17	18 060	4 681	5 410	8	7	150 154	185 326
Darunter: Stadt Dresden.												
geboren seit 1. XII. 1893	48 722	—	47 974	11 590	—	11 417	3 046	3 013	—	—	63 358	62 404
geboren 1. XII. 1891 bis 30. XI. 1893	7 047	1	6 960	1 233	—	1 241	390	440	—	—	8 670	8 641
„ 1. XII. 1887 „ 30. XI. 1891	13 818	25	15 519	2 195	10	2 881	908	1 289	1	1	16 922	19 690
„ 1. I. 1867 „ 30. XI. 1887	69 788	9 251	76 770	20 895	2 209	21 685	6 378	7 147	11	4	97 072	105 606
„ vor dem 1. I. 1867	47 122	234	61 609	8 727	11	11 092	2 579	3 493	5	6	58 433	76 200
Kreishauptmannschaft Leipzig.												
geboren seit 1. XII. 1893	116 122	—	117 083	34 342	—	34 605	3 302	3 232	1	3	153 767	154 923
geboren 1. XII. 1891 bis 30. XI. 1893	18 306	—	18 339	4 231	—	4 280	349	381	1	1	22 887	23 001
„ 1. XII. 1887 „ 30. XI. 1891	36 907	19	38 017	8 415	14	8 960	1 331	1 036	3	1	46 656	48 014
„ 1. I. 1867 „ 30. XI. 1887	136 504	8 628	146 172	55 736	3 126	51 052	10 059	6 089	8	1	202 307	203 314
„ vor dem 1. I. 1867	109 172	190	126 287	24 928	13	26 293	2 585	2 279	7	3	136 692	154 862
Darunter: Stadt Leipzig.												
geboren seit 1. XII. 1893	39 338	—	39 337	18 457	—	18 718	1 866	1 798	1	1	59 662	59 854
geboren 1. XII. 1891 bis 30. XI. 1893	6 471	—	6 429	2 400	—	2 377	216	243	1	—	9 088	9 049
„ 1. XII. 1887 „ 30. XI. 1891	13 573	1	14 915	5 198	—	6 049	761	606	3	—	19 535	21 570
„ 1. I. 1867 „ 30. XI. 1887	56 962	943	63 334	34 861	561	34 598	5 456	3 609	8	1	97 287	101 542
„ vor dem 1. I. 1867	40 645	115	49 268	15 612	7	17 424	1 583	1 546	7	—	57 847	68 238
Kreishauptmannschaft Zwickau.												
geboren seit 1. XII. 1893	104 241	—	107 254	9 664	—	9 550	3 749	4 002	—	—	117 654	120 806
geboren 1. XII. 1891 bis 30. XI. 1893	15 351	—	15 843	1 059	—	1 053	438	480	—	—	16 848	17 376
„ 1. XII. 1887 „ 30. XI. 1891	28 910	7	31 008	2 231	2	2 772	1 176	1 378	—	—	32 317	35 158
„ 1. I. 1867 „ 30. XI. 1887	103 946	3 028	119 522	13 500	639	14 017	7 152	6 756	1	—	124 599	140 295
„ vor dem 1. I. 1867	81 852	38	95 870	6 737	3	6 135	2 394	2 189	1	—	90 984	104 194
Darunter: a) Stadt Plauen.												
geboren seit 1. XII. 1893	10 687	—	10 852	2 585	—	2 606	692	768	—	—	13 964	14 226
geboren 1. XII. 1891 bis 30. XI. 1893	1 391	—	1 478	238	—	224	66	75	—	—	1 695	1 777
„ 1. XII. 1887 „ 30. XI. 1891	3 363	5	3 576	593	—	961	245	398	—	—	4 201	4 935
„ 1. I. 1867 „ 30. XI. 1887	13 753	1 458	16 367	4 341	320	5 242	1 622	2 380	—	—	19 716	23 989
„ vor dem 1. I. 1867	7 359	13	9 801	1 359	2	1 530	381	448	—	—	9 099	11 779
b) Stadt Zwickau.												
geboren seit 1. XII. 1893	7 541	—	7 721	1 172	—	1 131	329	380	—	—	9 042	9 232
geboren 1. XII. 1891 bis 30. XI. 1893	1 104	—	1 136	143	—	126	27	46	—	—	1 274	1 308
„ 1. XII. 1887 „ 30. XI. 1891	2 507	2	2 623	246	1	267	79	70	—	—	2 832	2 960
„ 1. I. 1867 „ 30. XI. 1887	9 916	1 527	9 912	2 067	314	1 605	692	459	—	—	12 675	11 976
„ vor dem 1. I. 1867	6 370	21	8 053	1 540	1	803	225	212	—	—	8 135	9 068
Königreich Sachsen.												
geboren seit 1. XII. 1893	527 830	—	533 883	80 599	—	80 913	19 395	19 527	3	5	627 827	634 328
geboren 1. XII. 1891 bis 30. XI. 1893	79 387	1	80 584	9 220	—	9 353	2 243	2 436	2	1	90 852	92 374
„ 1. XII. 1887 „ 30. XI. 1891	155 035	136	161 615	17 605	30	19 054	6 343	6 466	4	2	178 987	187 137
„ 1. I. 1867 „ 30. XI. 1887	572 334	32 454	634 716	124 627	8 517	116 714	42 298	33 927	33	8	739 292	785 365
„ vor dem 1. I. 1867	471 298	668	556 662	56 289	37	59 245	14 539	14 360	24	22	542 150	630 289
zusammen	**1 805 884**	**33 259**	**1 967 460**	**288 340**	**8 584**	**285 279**	**84 818**	**76 716**	**66**	**38**	**2 179 108**	**2 329 493**

Übersicht 11. Die Haushaltungen und ihre Mitglieder.

Mitgliederzahl der Haushaltungen	Zahl der Haushaltungen	Zahl der zu den Haushaltungen mit der vornbezeichneten Mitgliederzahl gehörenden Personen, und zwar												
		Haushaltungsvorstände	Ehegatten	Andere Familienangehörige	Pflegekinder, Pensionäre	Dienstboten für häusliche Dienste	Hausbeamte	gewerbliche Gehilfen	landwirtschaftliche Gehilfen	Zimmermieter	Schlafleute	sonstige [1]	vorübergehend Anwesende [2]	zusammen (Sp. 3–14)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Kreishauptmannschaft Bautzen.														
Einzellebende männl.	2 759	2 736	—	11	—	6	—	—	—	5	1	—	—	2 759
Einzellebende weibl.	6 854	6 687	137	18	2	4	3	—	—	1	1	1	—	6 854
2 Personen	19 479	19 194	13 773	4 186	191	318	319	110	138	208	323	82	116	38 958
3 "	20 180	19 839	16 790	18 798	968	852	157	557	717	522	822	231	287	60 540
4 "	17 703	17 439	15 650	30 390	1 281	1 202	108	981	1 471	658	1 002	235	395	70 812
5 "	13 540	13 337	12 273	33 921	1 022	1 175	81	1 379	2 016	712	1 145	242	397	67 700
6 "	9 352	9 242	8 631	30 361	878	1 119	53	1 408	2 369	649	919	154	329	56 112
7 bis 8 Personen	9 229	9 164	8 597	37 957	1 063	1 390	74	2 311	4 657	807	1 329	198	449	67 996
9 " 10 "	2 957	2 939	2 766	14 605	455	668	36	1 348	3 217	388	982	66	173	27 643
11 und mehr Personen	1 246	1 238	1 141	6 059	233	623	98	1 154	4 194	263	744	89	160	15 996
zusammen	103 299	101 815	79 758	176 306	6 093	7 357	929	9 248	18 779	4 213	7 268	1 298	2 306	415 370
Kreishauptmannschaft Chemnitz.														
Einzellebende männl.	5 373	5 324	—	27	2	2	—	—	—	5	7	—	6	5 373
Einzellebende weibl.	11 265	10 808	377	49	1	16	8	1	1	1	3	—	—	11 265
2 Personen	34 154	33 531	25 111	6 977	258	374	544	161	36	303	713	149	151	68 308
3 "	39 336	38 665	33 131	37 721	1 851	1 293	286	954	443	944	1 815	467	438	118 008
4 "	36 461	35 896	32 402	65 574	1 801	1 833	226	1 760	1 074	1 516	2 635	451	676	145 844
5 "	28 767	28 355	26 286	75 446	1 625	2 012	185	2 473	1 779	1 746	2 811	414	703	143 835
6 "	20 067	19 827	18 614	68 834	1 273	1 825	139	2 471	2 150	1 620	2 682	315	652	120 402
7 bis 8 Personen	20 077	19 852	18 927	90 315	1 672	2 017	150	3 797	4 012	2 128	3 955	351	687	147 863
9 " 10 "	5 864	5 824	5 562	33 777	675	849	73	1 984	2 505	1 009	1 980	163	309	54 710
11 und mehr Personen	1 800	1 781	1 707	11 295	317	558	62	2 234	1 516	596	1 781	67	145	22 059
zusammen	203 164	199 863	162 117	390 015	9 475	10 779	1 673	15 835	13 516	9 868	18 382	2 377	3 767	837 667
Darunter: Stadt Chemnitz.														
Einzellebende männl.	1 269	1 256	—	6	1	1	—	—	—	—	3	—	2	1 269
Einzellebende weibl.	3 468	3 335	108	12	—	7	4	—	—	—	2	—	—	3 468
2 Personen	9 880	9 722	6 936	2 151	88	157	139	50	1	95	308	68	45	19 760
3 "	11 568	11 381	9 573	10 877	582	577	78	154	1	432	735	179	135	34 704
4 "	10 683	10 520	9 304	18 790	679	807	77	361	9	727	1 050	172	236	42 732
5 "	8 499	8 356	7 624	21 837	704	879	55	553	16	924	1 194	149	204	42 495
6 "	5 570	5 499	5 019	18 546	547	790	58	631	14	888	1 097	109	222	33 420
7 bis 8 Personen	5 353	5 281	4 938	23 201	838	891	54	969	31	1 190	1 607	126	263	39 389
9 " 10 "	1 522	1 506	1 408	8 540	329	340	26	607	25	540	717	58	96	14 192
11 und mehr Personen	495	489	453	2 749	173	216	25	1 119	36	329	634	25	55	6 303
zusammen	58 307	57 345	45 363	106 709	3 941	4 665	516	4 444	133	5 125	7 347	886	1 258	237 732
Kreishauptmannschaft Dresden.														
Einzellebende männl.	8 596	8 500	7	45	—	6	—	3	—	24	8	1	2	8 59[illegible]
Einzellebende weibl.	22 362	21 528	667	71	—	56	25	—	—	3	5	7	—	22 36[illegible]
2 Personen	53 778	52 640	34 700	12 817	487	1 942	1 316	283	147	1 338	979	489	418	107 55[illegible]
3 "	58 362	57 173	45 907	53 590	2 763	4 720	801	1 399	872	3 291	2 378	985	1 207	175 0[illegible]
4 "	53 680	52 588	45 967	91 934	2 931	5 720	496	2 336	2 070	4 702	3 441	899	1 636	214 7[illegible]
5 "	42 381	41 589	37 760	105 441	2 818	5 739	414	3 459	3 276	4 636	4 435	755	1 583	211 9[illegible]
6 "	29 252	28 811	26 658	95 137	2 297	4 668	312	3 630	4 501	3 709	3 892	557	1 340	175 51[illegible]
7 bis 8 Personen	28 404	28 045	26 415	118 444	2 560	5 683	362	6 286	9 244	4 430	5 346	655	1 608	209 07[illegible]
9 " 10 "	8 488	8 408	7 956	43 346	910	2 473	194	4 005	6 881	1 617	2 450	272	698	79 21[illegible]
11 und mehr Personen	3 267	3 231	3 026	15 471	444	2 049	263	6 392	8 409	803	1 125	137	450	41 80[illegible]
zusammen	308 570	302 513	229 063	536 296	15 210	33 056	4 183	27 793	35 400	24 553	24 059	4 757	8 942	1 245 8[illegible]
Darunter: Stadt Dresden.														
Einzellebende männl.	3 161	3 120	—	15	—	2	—	—	—	19	3	1	1	3 161
Einzellebende weibl.	8 436	8 130	215	29	—	36	13	—	—	2	5	6	—	8 43[illegible]
2 Personen	23 346	22 898	14 151	5 459	133	1 266	639	81	—	951	632	290	192	46 69[illegible]
3 "	26 043	25 646	19 559	23 342	884	2 994	420	483	—	2 308	1 430	527	536	78 12[illegible]
4 "	23 530	23 177	19 451	39 412	1 006	3 447	280	587	4	3 364	2 187	485	720	94 12[illegible]
5 "	17 452	17 217	15 074	42 546	866	3 341	225	854	12	3 184	2 812	396	733	87 26[illegible]
6 "	11 207	11 087	9 972	36 136	655	2 549	176	935	38	2 460	2 336	269	629	67 2[illegible]
7 bis 8 Personen	9 926	9 845	8 982	41 577	798	2 901	193	1 817	56	2 798	3 065	311	653	72 9[illegible]
9 " 10 "	2 525	2 505	2 336	13 596	234	1 128	102	1 306	60	864	1 092	105	226	23 5[illegible]
11 und mehr Personen	821	811	744	4 085	106	700	155	3 640	99	331	306	54	104	11 1[illegible]
zusammen	126 447	124 436	90 484	206 197	4 682	18 364	2 203	9 703	269	16 281	13 868	2 444	3 794	492 7[illegible]

1) Die näheren Bezeichnungen vergleiche auf S. 40, Übersicht 11 a.

2) Personen, als deren „Stellung zum Haushaltungsvorstand" in den Haushaltungslisten eine der zu den Spalten 3 bis 12 gehörenden Bezeichnungen angegeben [illegible] sind den betreffenden Spalten, also nicht der Spalte 14 zugerechnet worden. Für die Spalten 7, 9, 11 und 12 sind die eingerechneten „vorübergehend Anwesenden" auch gesondert ausgezählt worden; es betrug darnach für das ganze Königreich die Zahl der „vorübergehend Anwesenden" 801 unter den in Spalte 7 gezählten Personen, 440 in Spalte 9, 1017 [illegible] Spalte 11 und 3 751 in Spalte 12.

Noch Übersicht 11.

Mitgliederzahl der Haushaltungen	Zahl der Haushaltungen	Zahl der zu den Haushaltungen mit der vornbezeichneten Mitgliederzahl gehörenden Personen, und zwar												
		Haushaltungsvorstände	Ehegatten	Andere Familienangehörige	Pflegekinder, Pensionäre	Dienstboten für häusliche Dienste	Hausbeamte	gewerbliche Gehilfen	landwirtschaftliche Gehilfen	Zimmermieter	Schlafleute	sonstige [1])	vorübergehend Anwesende [2])	zusammen (Sp. 3—14)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Kreishauptmannschaft Leipzig.														
inzellebende { männl.	5 610	5 570	—	24	1	3	—	—	—	7	2	1	2	5 610
inzellebende { weibl.	13 288	12 758	426	49	—	27	11	3	—	9	4	1	—	13 288
Personen	41 724	40 903	29 030	8 814	342	943	835	184	76	1 056	758	215	292	83 448
„	48 793	47 956	39 558	43 872	2 130	3 054	596	989	717	3 548	2 445	628	886	146 379
„	46 950	46 296	40 325	78 274	2 419	4 024	434	1 996	1 790	5 935	4 239	757	1 311	187 800
„	38 501	38 004	34 190	93 772	2 343	4 353	382	2 797	3 125	6 574	5 111	558	1 296	192 505
„	27 468	27 152	24 865	87 492	1 925	3 744	274	3 159	4 180	5 536	4 932	454	1 095	164 808
bis 8 Personen	27 767	27 541	25 608	115 292	2 284	4 709	369	5 277	8 644	6 502	6 566	555	1 416	204 763
„ 10 „	8 432	8 392	7 852	43 774	961	1 969	164	3 134	6 108	2 579	3 032	221	575	78 761
und mehr Personen	2 959	2 946	2 731	15 207	385	1 443	140	4 189	6 900	1 180	1 549	100	335	37 105
zusammen	261 492	257 518	204 585	486 570	12 790	24 269	3 205	21 728	31 540	32 926	28 638	3 490	7 208	1 114 467
Darunter: Stadt Leipzig.														
inzellebende { männl.	1 745	1 725	—	10	—	2	—	—	—	6	1	1	—	1 745
inzellebende { weibl.	4 273	3 997	209	22	—	21	9	2	—	9	4	—	—	4 273
Personen	18 204	17 801	11 958	3 949	100	634	408	66	—	809	442	107	134	36 408
„	23 519	23 078	18 237	20 478	807	2 123	362	251	3	2 890	1 602	316	410	70 557
„	22 575	22 240	18 615	35 937	1 040	2 757	274	505	4	4 915	2 906	432	675	90 300
„	18 042	17 796	15 427	42 368	960	2 785	241	836	1	5 325	3 475	290	706	90 210
„	12 488	12 333	10 952	38 630	859	2 394	171	971	1	4 431	3 349	237	600	74 928
bis 8 Personen	11 547	11 443	10 332	47 271	958	2 814	228	1 781	9	4 901	4 228	264	723	84 952
„ 10 „	3 133	3 117	2 859	16 756	330	967	85	1 228	14	1 715	1 818	83	221	29 193
und mehr Personen	911	907	843	5 136	97	474	56	2 792	52	567	712	33	99	11 768
zusammen	116 437	114 437	89 432	210 557	5 151	14 971	1 834	8 432	84	25 568	18 537	1 763	3 568	494 334
Kreishauptmannschaft Zwickau.														
nzellebende { männl.	3 946	3 914	—	20	1	1	—	2	—	4	2	—	2	3 946
nzellebende { weibl.	8 147	7 899	200	34	—	6	5	—	—	1	1	1	—	8 147
Personen	27 275	26 895	18 682	6 541	194	330	468	129	71	314	607	191	128	54 550
„	32 810	32 399	26 891	31 890	1 208	1 050	292	750	522	905	1 723	418	382	98 430
„	32 339	31 931	28 265	57 869	1 197	1 733	220	1 567	1 336	1 471	2 687	414	666	129 356
„	26 952	26 689	24 264	70 682	1 056	1 856	191	2 160	2 019	1 712	3 033	427	671	134 760
„	19 406	19 225	17 804	67 449	915	1 564	142	2 195	2 045	1 612	2 702	261	522	116 436
bis 8 Personen	21 085	20 904	19 676	97 732	1 103	1 832	176	3 652	3 036	2 199	4 121	473	686	155 590
„ 10 „	6 738	6 683	6 374	41 524	463	755	82	1 979	1 487	958	2 077	155	257	62 794
und mehr Personen	2 045	2 032	1 927	14 342	243	532	65	1 917	1 125	644	1 556	84	186	24 653
zusammen	180 743	178 571	144 083	388 083	6 380	9 659	1 641	14 351	11 641	9 820	18 509	2 424	3 500	788 662
Darunter: Stadt Plauen.														
nzellebende { männl.	417	414	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	417
nzellebende { weibl.	1 237	1 210	23	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1 237
Personen	3 230	3 184	1 882	906	20	74	50	14	—	78	183	51	18	6 460
„	3 924	3 873	2 898	3 640	113	227	37	66	1	268	533	70	46	11 772
„	3 912	3 860	3 204	6 354	152	360	36	144	2	473	886	76	101	15 648
„	3 374	3 329	2 872	7 984	174	449	37	239	9	589	963	101	124	16 870
„	2 526	2 503	2 209	7 989	144	390	30	291	5	576	879	51	89	15 156
bis 8 Personen	2 799	2 763	2 493	11 849	210	442	37	494	17	838	1 296	85	96	20 620
„ 10 „	1 008	998	917	5 741	95	184	23	332	18	398	642	33	52	9 433
und mehr Personen	402	398	371	2 463	69	127	16	561	31	309	564	24	35	4 968
zusammen	22 829	22 532	16 869	46 929	977	2 256	267	2 141	83	3 529	5 946	491	561	102 581
Königreich Sachsen.														
nzellebende { männl.	26 284	26 044	7	127	4	18	—	5	—	45	20	2	12	26 284
nzellebende { weibl.	61 916	59 680	1 807	221	3	109	52	4	1	15	14	10	—	61 916
Personen	176 410	173 163	121 296	39 335	1 472	3 907	3 482	867	468	3 219	3 380	1 126	1 105	352 820
„	199 481	196 032	162 277	185 871	8 920	10 969	2 132	4 649	3 271	9 210	9 183	2 729	3 200	598 443
„	187 133	184 150	162 609	324 041	9 629	14 512	1 484	8 640	7 741	14 282	14 004	2 756	4 684	748 532
„	150 141	147 974	134 773	379 262	8 864	15 135	1 253	12 268	12 215	15 380	16 535	2 396	4 650	750 705
„	105 545	104 257	96 572	349 273	7 288	12 920	920	12 863	15 245	13 126	15 127	1 741	3 938	633 270
bis 8 Personen	106 562	105 506	99 223	459 740	8 682	15 631	1 131	21 323	29 593	16 066	21 317	2 232	4 846	785 290
„ 10 „	32 479	32 246	30 510	177 026	3 464	6 714	549	12 450	20 198	6 551	10 521	877	2 012	303 118
und mehr Personen	11 317	11 228	10 532	62 374	1 622	5 205	628	15 886	22 144	3 486	6 755	477	1 276	141 613
zusammen	**1 057 268**	**1 040 280**	**819 606**	**1 977 270**	**49 948**	**85 120**	**11 631**	**88 955**	**110 876**	**81 380**	**96 856**	**14 346**	**25 723**	**4 401 991**

[1]) Die näheren Bezeichnungen vergleiche auf S. 40, Übersicht 11 a.
[2]) Siehe Anmerkung 2 auf der vorhergehenden Seite.

Übersicht 11a. Näheres zu Spalte 13 der Übersicht 11.

Nähere Bezeichnung der „Sonstigen"	Kreishauptmannschaften: Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	Königreich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Verwandte (ohne nähere Angabe)	417	545	1 068	588	704	3 322
Onkel	24	33	53	75	44	229
Tanten	83	67	225	180	125	680
Großonkel	—	—	1	—	—	1
Großtanten	1	—	—	—	1	2
Neffen	197	494	917	910	391	2 909
Nichten	280	664	1 403	1 169	578	4 094
Großneffen	4	—	4	8	1	17
Großnichten	—	—	6	10	2	18
Stiefgroßnichten	—	—	—	1	—	1
Cousins	6	23	12	15	16	72
Cousinen	16	24	84	39	27	190
Mündel	3	—	8	2	3	16
Bräutigams	2	5	4	2	5	18
Bräute	9	29	19	33	69	159
Stiefnichten	—	—	—	1	—	1
Kinder von Bräuten	3	6	11	12	23	55
„ „ Nichten	—	6	—	—	—	6
„ „ Pensionären, Pflegekindern	4	—	5	—	—	9
„ „ Dienstboten	47	14	27	24	10	122
„ „ Hausbeamten	91	259	264	305	250	1 169
„ „ Gewerbsgehilfen	34	40	34	32	36	176
Kinder von landwirtsch. Gesinde	28	—	34	8	—	70
„ „ Zimmermietern	1	57	4	3	—	65
„ „ Schlafleuten	14	64	14	18	95	205
„ „ Auszüglern	—	—	1	—	—	1
Pflegekinder von landw. Gesinde	—	—	—	1	—	1
„ „ Schlafleuten	—	—	—	1	—	1
Kinder von Pflegerinnen	—	—	—	—	3	3
Angehörige von Hausbeamten	2	3	193	18	3	219
„ „ Gewerbsgehilfen	1	5	21	4	2	33
„ „ Dienstboten	1	—	48	1	1	51
„ „ landw. Gesinde	14	—	—	10	—	24
Bräutigame oder Bräute mit Angeh.	—	—	80	—	—	80
Mitbewohner	16	24	162	19	35	256
Hausgenossen	—	3	6	—	—	9
Geschäftsteilhaber	—	1	—	—	—	1
Pflegeeltern	—	8	—	—	—	8
Pflegeschwester	—	1	—	—	—	1
Mutter einer Braut	—	1	—	1	—	2
Freundin	—	1	—	—	—	1
Bekannte	—	—	49	—	—	49
zusammen	1 298	2 377	4 757	3 490	2 424	14 346

Übersicht 12. Die Anstaltsinsassen.

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Anstalten nach ihrer Zweckbestimmung, sowie Geschlecht der Insassen		Zahl der Anstaltsinsassen: in der Kreishauptmannschaft Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	im Königreich	in den Städten: Chemnitz	Dresden	Leipzig	Plauen
	1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1.	Vorübergehende Beherbergung, Herbergen, Asyle	m.	1 073	2 088	3 325	2 942	2 173	11 601	806	1 834	1 682	[illegible]
		w.	140	285	918	618	296	2 257	116	679	458	[illegible]
		zus.	1 213	2 373	4 243	3 560	2 469	13 858	922	2 513	2 140	[illegible]
2.	Längere Beherbergung, Fremdenpensionate	m.	126	28	358	542	85	1 139	18	288	253	[illegible]
		w.	135	30	1 213	398	79	1 855	11	1 059	367	[illegible]
		zus.	261	58	1 571	940	164	2 994	29	1 347	620	[illegible]
3.	Militärische Anstalten	m.	4 442	3 960	14 289	10 086	3 237	36 014	3 361	10 103	741	[illegible]
4.	Unterricht, Erziehung, Kinderpflege	m.	779	1 868	2 588	1 539	766	7 540	539	1 312	376	[illegible]
		w.	312	637	2 084	525	161	3 719	408	1 466	270	[illegible]
		zus.	1 091	2 505	4 672	2 064	927	11 259	947	2 778	646	[illegible]
5.	Versorgungsanstalten für Erwachsene	m.	356	528	895	889	381	3 049	134	490	520	[illegible]
		w.	400	568	1 262	1 293	364	3 887	184	747	872	[illegible]
		zus.	756	1 096	2 157	2 182	745	6 936	318	1 237	1 392	[illegible]
6.	Kranken-, Irren- und Siechenhäuser	m.	511	687	2 472	3 366	970	8 006	390	1 395	967	[illegible]
		w.	509	554	2 808	3 248	814	7 933	383	1 745	849	[illegible]
		zus.	1 020	1 241	5 280	6 614	1 784	15 939	773	3 140	1 816	[illegible]
7.	Straf- und Besserungsanstalten, Untersuchungs-Gefängn.	m.	962	1 327	1 666	2 360	1 121	7 436	251	714	639	[illegible]
		w.	22	146	276	341	452	1 237	95	181	145	[illegible]
		zus.	984	1 473	1 942	2 701	1 573	8 673	346	895	784	[illegible]
8.	Anstaltspersonal der vorstehenden Anstalten	m.	63	108	425	297	53	946	99	296	101	[illegible]
		w.	249	364	1 693	1 230	269	3 805	304	1 219	611	[illegible]
		zus.	312	472	2 118	1 527	322	4 751	403	1 515	712	[illegible]
9.	Personal gewerblicher Unternehmungen, Amtspersonal, das zu keinem Haushalt gehört und keine eigene Haushaltung führt	m.	603	187	1 734	1 343	180	4 047	68	577	390	[illegible]
		w.	263	98	566	939	168	2 034	28	166	97	[illegible]
		zus.	866	285	2 300	2 282	348	6 081	96	743	487	[illegible]
	Außerdem: Klöster	w.	105	—	—	—	—	105	—	—	—	[illegible]
	zusammen	m.	8 915	10 781	27 752	23 364	8 966	79 778	5 666	17 009	5 669	[illegible]
		w.	2 135	2 682	10 820	8 592	2 603	26 832	1 529	7 262	3 669	[illegible]
		zus.	**11 050**	**13 463**	**38 572**	**31 956**	**11 569**	**106 610**	**7 195**	**24 271**	9 338	[illegible]

Übersicht 13. Die Anstalten.

Bezeichnung der Anstalten nach ihrer Zweckbestimmung	Zahl der Anstalten mit 1 Insassen	2	3 bis 5	6 bis 10	11 bis 25	25 bis 50	50 bis 100	über 100	Gesamtzahl der Anstalten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Kreishauptmannschaft Bautzen.									
Vorübergehende Beherbergung, Herbergen, Asyle	122	70	68	35	19	3	1	—	318
Längere Beherbergung, Fremdenpensionate	—	—	2	4	6	1	—	1	14
Militärische Anstalten	1	1	1	2	5	1	3	15	29
Unterricht, Erziehung, Kinderpflege	—	—	1	2	15	8	3	2	31
Versorgungsanstalten für Erwachsene	3	7	14	9	14	3	2	1	53
Kranken-, Irren- und Siechenhäuser	2	2	8	7	6	3	4	1	33
Straf- und Besserungsanstalten, Untersuchungsgefängnisse	5	2	8	7	4	2	—	2	30
Anstaltspersonal der vorstehenden Anstalten	4	2	9	—	7	2	1	—	25
Personal gewerblicher Unternehmungen, auch Amtspersonal ohne eigenen Haushalt und Haushaltszugehörigkeit	—	6	15	13	15	3	1	1	54
zusammen	137	90	126	79	91	26	*17	23	*589
Kreishauptmannschaft Chemnitz.									
Vorübergehende Beherbergung, Herbergen, Asyle	112	97	120	72	31	8	5	—	445
Längere Beherbergung, Fremdenpensionate	—	—	—	—	4	—	—	—	4
Militärische Anstalten	—	—	2	3	2	1	1	29	38
Unterricht, Erziehung, Kinderpflege	—	—	2	3	14	5	3	7	34
Versorgungsanstalten für Erwachsene	5	6	24	12	13	7	3	2	72
Kranken-, Irren- und Siechenhäuser	2	6	6	3	13	8	2	2	42
Straf- und Besserungsanstalten, Untersuchungsgefängnisse	8	5	7	7	8	2	5	2	44
Anstaltspersonal der vorstehenden Anstalten	2	6	23	8	2	3	1	1	46
Personal gewerblicher Unternehmungen, auch Amtspersonal ohne eigenen Haushalt und Haushaltszugehörigkeit	4	2	12	13	7	1	—	—	39
zusammen	133	122	196	121	94	35	20	43	764
Darunter: Stadt Chemnitz.									
Vorübergehende Beherbergung, Herbergen, Asyle	1	3	10	8	16	7	5	—	50
Längere Beherbergung, Fremdenpensionate	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Militärische Anstalten	—	—	1	2	—	1	1	25	30
Unterricht, Erziehung, Kinderpflege	—	—	1	—	—	1	1	2	5
Versorgungsanstalten für Erwachsene	—	—	—	—	—	2	1	1	4
Kranken-, Irren- und Siechenhäuser	1	1	3	1	2	2	1	2	13
Straf- und Besserungsanstalten, Untersuchungsgefängnisse	—	—	—	—	3	2	3	—	8
Anstaltspersonal der vorstehenden Anstalten	—	6	15	5	1	3	1	1	32
Personal gewerblicher Unternehmungen, auch Amtspersonal ohne eigenen Haushalt und Haushaltszugehörigkeit	—	—	4	3	4	—	—	—	11
zusammen	2	10	34	19	28	18	13	31	155
Kreishauptmannschaft Dresden.									
Vorübergehende Beherbergung, Herbergen, Asyle	259	157	162	94	63	22	6	2	765
Längere Beherbergung, Fremdenpensionate	4	11	41	45	48	7	1	—	157
Militärische Anstalten	4	2	2	5	6	6	28	28	81
Unterricht, Erziehung, Kinderpflege	2	2	29	35	66	24	11	9	178
Versorgungsanstalten für Erwachsene	15	12	18	21	14	6	8	4	98
Kranken-, Irren- und Siechenhäuser	6	6	23	14	32	12	11	9	113
Straf- und Besserungsanstalten, Untersuchungsgefängnisse	14	5	12	14	10	3	3	5	66
Anstaltspersonal der vorstehenden Anstalten	6	10	32	26	24	7	5	5	115
Personal gewerblicher Unternehmungen, auch Amtspersonal ohne eigenen Haushalt und Haushaltszugehörigkeit	44	56	142	54	42	13	2	—	353
zusammen	354	261	461	308	305	100	75	62	1 926
Darunter: Stadt Dresden.									
Vorübergehende Beherbergung, Herbergen, Asyle	13	15	29	47	40	21	6	2	173
Längere Beherbergung, Fremdenpensionate	2	9	32	40	44	5	1	—	133
Militärische Anstalten	—	1	1	1	2	2	5	12	24
Unterricht, Erziehung, Kinderpflege	—	2	25	32	44	14	5	5	127
Versorgungsanstalten für Erwachsene	—	—	1	1	2	—	4	4	12
Kranken-, Irren- und Siechenhäuser	4	3	10	7	16	4	2	6	52
Straf- und Besserungsanstalten, Untersuchungsgefängnisse	—	—	—	—	—	—	2	3	5
Anstaltspersonal der vorstehenden Anstalten	2	7	23	15	15	7	2	4	75
Personal gewerblicher Unternehmungen, auch Amtspersonal ohne eigenen Haushalt und Haushaltszugehörigkeit	26	21	27	21	15	2	1	—	113
zusammen	47	58	148	164	178	55	28	36	714

Bezeichnung der Anstalten nach ihrer Zweckbestimmung	Zahl der Anstalten mit 1 Insassen	2	3 bis 5	6 bis 10	11 bis 25	25 bis 50	50 bis 100	über 100	Gesamtzahl der Anstalten
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kreishauptmannschaft Leipzig.									
Vorübergehende Beherbergung, Herbergen, Asyle	198	116	129	70	66	14	7	1	601
Längere Beherbergung, Fremdenpensionate	—	10	25	37	25	5	—	—	102
Militärische Anstalten	4	6	9	7	14	2	7	40	89
Unterricht, Erziehung, Kinderpflege	—	2	2	9	26	7	5	7	58
Versorgungsanstalten für Erwachsene	13	7	16	12	12	4	2	8	74
Kranken-, Irren- und Siechenhäuser	6	8	21	16	21	5	5	11	93
Straf- und Besserungsanstalten, Untersuchungsgefängnisse	10	6	10	10	10	—	1	5	52
Anstaltspersonal der vorstehenden Anstalten	5	3	18	8	8	3	5	5	55
Personal gewerblicher Unternehmungen, auch Amtspersonal ohne eigenen Haushalt und Haushaltszugehörigkeit	10	10	20	37	57	14	2	2	152
zusammen	246	168	250	206	239	54	34	79	1 276
Darunter: Stadt Leipzig.									
Vorübergehende Beherbergung, Herbergen, Asyle	8	11	28	30	43	13	7	1	141
Längere Beherbergung, Fremdenpensionate	—	10	24	30	8	4	—	—	76
Militärische Anstalten	1	5	3	—	1	1	—	2	13
Unterricht, Erziehung, Kinderpflege	—	2	2	6	12	2	3	1	28
Versorgungsanstalten für Erwachsene	—	—	—	1	4	—	2	5	12
Kranken-, Irren- und Siechenhäuser	2	4	10	6	5	2	3	4	36
Straf- und Besserungsanstalten, Untersuchungsgefängnisse	—	—	—	—	—	—	1	3	4
Anstaltspersonal der vorstehenden Anstalten	2	2	12	3	7	1	4	1	32
Personal gewerblicher Unternehmungen, auch Amtspersonal ohne eigenen Haushalt und Haushaltszugehörigkeit	9	5	6	4	7	1	—	1	33
zusammen	22	39	85	80	87	24	20	18	375
Kreishauptmannschaft Zwickau.									
Vorübergehende Beherbergung, Herbergen, Asyle	137	84	123	74	50	10	—	—	478
Längere Beherbergung, Fremdenpensionate	—	—	2	1	6	2	—	—	11
Militärische Anstalten	1	—	—	1	2	2	—	15	21
Unterricht, Erziehung, Kinderpflege	—	1	1	3	9	5	1	3	23
Versorgungsanstalten für Erwachsene	5	2	5	12	14	5	3	—	46
Kranken-, Irren- und Siechenhäuser	4	7	7	10	12	6	1	5	52
Straf- und Besserungsanstalten, Untersuchungsgefängnisse	9	3	11	8	5	3	2	3	44
Anstaltspersonal der vorstehenden Anstalten	1	—	2	4	6	3	1	—	17
Personal gewerblicher Unternehmungen, auch Amtspersonal ohne eigenen Haushalt und Haushaltszugehörigkeit	3	3	6	8	11	2	1	—	34
zusammen	160	100	157	121	115	38	9	26	726
Darunter: Stadt Plauen.									
Vorübergehende Beherbergung, Herbergen, Asyle	5	5	6	11	8	4	—	—	39
Längere Beherbergung, Fremdenpensionate	—	—	—	1	2	2	—	—	5
Militärische Anstalten	—	—	—	—	1	1	—	3	5
Unterricht, Erziehung, Kinderpflege	—	—	—	—	1	—	—	1	2
Versorgungsanstalten für Erwachsene	—	—	—	—	1	1	1	—	3
Kranken-, Irren- und Siechenhäuser	—	—	3	—	1	—	—	1	5
Straf- und Besserungsanstalten, Untersuchungsgefängnisse	1	—	—	—	—	—	—	1	2
Anstaltspersonal der vorstehenden Anstalten	1	—	—	1	—	1	—	—	3
Personal gewerblicher Unternehmungen, auch Amtspersonal ohne eigenen Haushalt und Haushaltszugehörigkeit	1	1	1	1	1	1	—	—	6
zusammen	8	6	10	14	15	10	1	6	70
Königreich Sachsen.									
Vorübergehende Beherbergung, Herbergen, Asyle	828	524	602	345	229	57	19	3	2 607
Längere Beherbergung, Fremdenpensionate	4	21	70	87	89	15	1	1	288
Militärische Anstalten	10	9	14	18	29	12	39	127	258
Unterricht, Erziehung, Kinderpflege	2	5	35	52	130	49	23	28	324
Versorgungsanstalten für Erwachsene	41	34	77	66	67	25	18	15	343
Kranken-, Irren- und Siechenhäuser	20	29	65	50	84	34	23	28	333
Straf- und Besserungsanstalten, Untersuchungsgefängnisse	46	21	48	46	37	10	11	17	236
Anstaltspersonal der vorstehenden Anstalten	18	21	84	46	47	18	13	11	258
Personal gewerblicher Unternehmungen, auch Amtspersonal ohne eigenen Haushalt und Haushaltszugehörigkeit	61	77	195	125	132	33	6	3	632
zusammen	**1 030**	**741**	**1 190**	**835**	**844**	**253**	***155**	**233**	**5 281***

* Hierunter 2 Klöster.

Übersicht 14. Das Zusammenleben der verheirateten Personen.

Verwaltungsbezirke	Geschlecht der Bevölkerung	Zahl der in Haushaltungslisten als verheiratet gezählten Personen: Beide Ehegatten dauernd anwesend	Beide Ehegatten vorübergehend anwesend	Mann dauernd anwesend, Frau vorübergehend abwesend	Frau dauernd anwesend, Mann vorübergehend abwesend	Mann dauernd anwesend, Frau überhaupt nicht auf der Liste	Frau dauernd anwesend, Mann überhaupt nicht auf der Liste	Mann vorübergehend anwesend, Frau überhaupt nicht auf der Liste	Frau vorübergehend anwesend, Mann überhaupt nicht auf der Liste	zusammen (Spalten 3 bis 10)	Zahl der in Anstalten als verheiratet gezählten Personen: Beide Ehegatten auf derselben Liste	Nur Mann oder Frau	Zahl der als getrennt lebend gezählten Personen: in Haushaltungen	in Anstalten	Gesamtzahl der verheirateten Personen (Spalten 11 bis 15)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Amtsh. Bautzen	männlich	22 740	20	101	.	415	.	203	.	23 479	59	438	135	23	24 134
	weiblich	22 740	20	.	400	.	217	.	68	23 445	59	38	214	1	23 757
	zusammen	45 480	40	101	400	415	217	203	68	46 924	118	476	349	24	47 891
„ Kamenz	männlich	13 038	2	54	.	175	.	33	.	13 302	—	102	51	11	13 466
	weiblich	13 038	2	.	190	.	95	.	31	13 356	—	—	113	4	13 473
	zusammen	26 076	4	54	190	175	95	33	31	26 658	—	102	164	15	26 939
„ Löbau	männlich	20 518	14	127	.	190	.	140	.	20 989	11	236	123	8	21 367
	weiblich	20 518	14	.	413	.	153	.	69	21 167	11	100	234	1	21 513
	zusammen	41 036	28	127	413	190	153	140	69	42 156	22	336	357	9	42 880
„ Zittau	männlich	23 738	14	115	.	236	.	89	.	24 192	10	216	169	21	24 608
	weiblich	23 738	14	.	336	.	149	.	79	24 316	10	44	333	7	24 710
	zusammen	47 476	28	115	336	236	149	89	79	48 508	20	260	502	28	49 318
Kreish. Bautzen	männlich	80 034	50	397	.	1 016	.	465	.	81 962	80	992	478	63	83 575
	weiblich	80 034	50	.	1 339	.	614	.	247	82 284	80	182	894	13	83 453
	zusammen	160 068	100	397	1 339	1 016	614	465	247	164 246	160	1 174	1 372	76	167 028
Stadt Chemnitz	männlich	44 652	34	159	.	846	.	377	.	46 068	65	547	676	67	47 423
	weiblich	44 652	34	.	896	.	136	.	162	45 880	65	130	1 218	17	47 310
	zusammen	89 304	68	159	896	846	136	377	162	91 948	130	677	1 894	84	94 733
Amtsh. Annaberg	männlich	20 692	21	84	.	498	.	144	.	21 439	9	188	115	20	21 771
	weiblich	20 692	21	.	650	.	297	.	51	21 711	9	24	231	2	21 977
	zusammen	41 384	42	84	650	498	297	144	51	43 150	18	212	346	22	43 748
„ Chemnitz	männlich	36 348	215	73	.	664	.	219	.	37 519	13	448	258	42	38 280
	weiblich	36 348	215	.	269	.	250	.	81	37 163	13	24	418	5	37 623
	zusammen	72 696	430	73	269	664	250	219	81	74 682	26	472	676	47	75 903
„ Flöha	männlich	17 190	5	60	.	219	.	90	.	17 564	4	132	120	36	17 856
	weiblich	17 190	5		324	.	144	.	40	17 703	4	10	204	1	17 922
	zusammen	34 380	10	60	324	219	144	90	40	35 267	8	142	324	37	35 778
„ Glauchau	männlich	29 226	12	91	.	381	.	44	.	29 754	19	131	268	19	30 191
	weiblich	29 226	12	.	392	.	183	.	67	29 880	19	20	489	1	30 409
	zusammen	58 452	24	91	392	381	183	44	67	59 634	38	151	757	20	60 600
„ Marienberg	männlich	11 446	5	51	.	259	.	71	.	11 832	8	131	49	3	12 023
	weiblich	11 446	5	.	530	.	172	.	47	12 200	8	11	87	4	12 310
	zusammen	22 892	10	51	530	259	172	71	47	24 032	16	142	136	7	24 333
Kreish. Chemnitz	männlich	159 554	292	518	.	2 867	.	945	.	164 176	118	1 577	1 486	187	167 544
	weiblich	159 554	292	.	3 061	.	1 182	.	448	164 537	118	219	2 647	30	167 551
	zusammen	319 108	584	518	3 061	2 867	1 182	945	448	328 713	236	1 796	4 133	217	335 095
Stadt Dresden	männlich	89 263	98	393	.	1 148	.	270	.	91 172	241	1 331	1 229	136	94 109
	weiblich	89 263	98	.	1 719	.	529	.	446	92 055	241	640	2 463	84	95 483
	zusammen	178 526	196	393	1 719	1 148	529	270	446	183 227	482	1 971	3 692	220	189 592
Amtsh. Dippoldiswalde	männlich	9 904	—	37	.	92	.	110	.	10 143	11	113	56	4	10 327
	weiblich	9 904	—	.	288	.	52	.	24	10 268	11	21	65	3	10 368
	zusammen	19 808	—	37	288	92	52	110	24	20 411	22	134	121	7	20 695
„ Dresden-Altstadt	männlich	20 017	5	65	.	246	.	66	.	20 399	11	110	156	16	20 692
	weiblich	20 017	5	.	461	.	98	.	40	20 621	11	14	238	—	20 884
	zusammen	40 034	10	65	461	246	98	66	40	41 020	22	124	394	16	41 576
„ Dresden-Neust.	männlich	20 177	30	107	.	187	.	65	.	20 566	25	221	133	8	20 953
	weiblich	20 177	30	.	364	.	161	.	75	20 807	25	78	316	4	21 230
	zusammen	40 354	60	107	364	187	161	65	75	41 373	50	299	449	12	42 183
„ Freiberg	männlich	20 679	6	75	.	266	.	130	.	21 156	17	173	108	8	21 462
	weiblich	20 679	6	.	424	.	135	.	64	21 308	17	13	211	2	21 551
	zusammen	41 358	12	75	424	266	135	130	64	42 464	34	186	319	10	43 013
„ Großenhain	männlich	14 919	9	73	.	169	.	65	.	15 235	11	196	45	13	15 500
	weiblich	14 919	9	.	385	.	75	.	46	15 434	11	25	132	4	15 606
	zusammen	29 838	18	73	385	169	75	65	46	30 669	22	221	177	17	31 106
„ Meißen	männlich	22 397	17	91	.	412	.	272	.	23 189	13	205	173	23	23 603
	weiblich	22 397	17	.	670	.	245	.	100	23 429	13	51	333	1	23 827
	zusammen	44 794	34	91	670	412	245	272	100	46 618	26	256	506	24	47 430

Noch Übersicht 14.

Verwaltungsbezirke	Geschlecht der Bevölkerung	Zahl der in Haushaltungslisten als verheiratet gezählten Personen. Beide Ehegatten dauernd anwesend	Beide Ehegatten vorübergehend anwesend	Mann dauernd anwesend, Frau vorübergehend abwesend	Frau dauernd anwesend, Mann vorübergehend abwesend	Mann dauernd anwesend, Frau überhaupt nicht auf der Liste	Frau dauernd anwesend, Mann überhaupt nicht auf der Liste	Mann vorübergehend anwesend, Frau überhaupt nicht auf der Liste	Frau vorübergehend anwesend, Mann überhaupt nicht auf der Liste	zusammen (Spalten 3 bis 10)	Zahl der in Anstalten als verheiratet gezählten Personen. Beide Ehegatten auf derselben Liste	Nur Mann oder Frau	Zahl der als getrennt lebend gezählten Personen in Haushaltungen	in Anstalten	Gesamtzahl der verheirateten Personen (Spalten 11 bis 15)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	männlich	27 505	10	159	.	421	.	217	.	28 312	26	567	155	46	29 106
lmtsh. Pirna	weiblich	27 505	10	.	1 013	.	180	.	116	28 824	26	118	310	2	29 280
	zusammen	55 010	20	159	1 013	421	180	217	116	57 136	52	685	465	48	58 386
	männlich	224 861	175	1 000	.	2 941	.	1 195	.	230 172	355	2 916	2 055	254	235 752
reish. Dresden	weiblich	224 861	175	.	5 324	.	1 475	.	911	232 746	355	960	4 068	100	238 229
	zusammen	449 722	350	1 000	5 324	2 941	1 475	1 195	911	462 918	710	3 876	6 123	354	473 981
	männlich	88 119	77	356	.	1 372	.	357	.	90 281	197	840	1 319	207	92 844
tadt Leipzig	weiblich	88 119	77	.	1 632	.	769	.	424	91 021	197	322	2 293	46	93 879
	zusammen	176 238	154	356	1 632	1 372	769	357	424	181 302	394	1 162	3 612	253	186 723
	männlich	14 099	5	60	.	180	.	81	.	14 425	5	102	89	7	14 628
lmtsh. Borna	weiblich	14 099	5	.	136	.	74	.	61	14 375	5	14	106	5	14 505
	zusammen	28 198	10	60	136	180	74	81	61	28 800	10	116	195	12	29 133
	männlich	21 530	13	105	.	282	.	127	.	22 057	7	763	169	48	23 044
„ Döbeln	weiblich	21 530	13	.	412	.	170	.	78	22 203	7	93	269	14	22 586
	zusammen	43 060	26	105	412	282	170	127	78	44 260	14	856	438	62	45 630
	männlich	18 639	6	68	.	180	.	85	.	18 978	11	362	104	30	19 485
„ Grimma	weiblich	18 639	6	.	298	.	117	.	78	19 138	11	160	204	17	19 530
	zusammen	37 278	12	68	298	180	117	85	78	38 116	22	522	308	47	39 015
	männlich	28 799	14	109	.	501	.	106	.	29 529	12	254	267	11	30 073
„ Leipzig	weiblich	28 799	14	.	355	.	115	.	58	29 341	12	133	440	13	29 939
	zusammen	57 598	28	109	355	501	115	106	58	58 870	24	387	707	24	60 012
	männlich	9 621	10	38	.	154	.	47	.	9 870	9	208	21	15	10 123
„ Oschatz	weiblich	9 621	10	.	106	.	104	.	32	9 873	9	213	80	12	10 187
	zusammen	19 242	20	38	106	154	104	47	32	19 743	18	421	101	27	20 310
	männlich	21 535	5	58	.	322	.	82	.	22 002	21	133	140	28	22 324
„ Rochlitz	weiblich	21 535	5	.	328	.	132	.	64	22 064	21	10	296	5	22 396
	zusammen	43 070	10	58	328	322	132	82	64	44 066	42	143	436	33	44 720
	männlich	202 342	130	794	.	2 991	.	885	.	207 142	262	2 662	2 109	346	212 521
reish. Leipzig	weiblich	202 342	130	.	3 267	.	1 481	.	795	208 015	262	945	3 688	112	213 022
	zusammen	404 684	260	794	3 267	2 991	1 481	885	795	415 157	524	3 607	5 797	458	425 543
	männlich	16 684	8	42	.	384	.	67	.	17 185	7	261	209	25	17 687
tadt Plauen	weiblich	16 684	8	.	251	.	201	.	55	17 199	7	38	505	8	17 757
	zusammen	33 368	16	42	251	384	201	67	55	34 384	14	299	714	33	35 444
	männlich	11 964	4	47	.	395	.	32	.	12 442	10	520	115	25	13 112
„ Zwickau	weiblich	11 964	4	.	160	.	309	.	52	12 489	10	60	219	5	12 783
	zusammen	23 928	8	47	160	395	309	32	52	24 931	20	580	334	30	25 895
	männlich	19 696	5	52	.	380	.	84	.	20 217	10	402	155	14	20 798
mtsh. Auerbach	weiblich	19 696	5	.	210	.	216	.	37	20 164	10	125	271	3	20 573
	zusammen	39 392	10	52	210	380	216	84	37	40 381	20	527	426	17	41 371
	männlich	12 984	10	50	.	298	.	75	.	13 417	10	161	105	16	13 709
„ Ölsnitz	weiblich	12 984	10	.	220	.	125	.	19	13 358	10	77	188	8	13 641
	zusammen	25 968	20	50	220	298	125	75	19	26 775	20	238	293	24	27 350
	männlich	18 036	10	194	.	300	.	80	.	18 620	4	117	154	35	18 930
„ Plauen	weiblich	18 036	10	.	298	.	277	.	44	18 665	4	7	261	8	18 945
	zusammen	36 072	20	194	298	300	277	80	44	37 285	8	124	415	43	37 875
	männlich	23 824	11	84	.	516	.	155	.	24 590	37	277	145	13	25 062
„ Schwarzenberg	weiblich	23 824	11	.	380	.	221	.	90	24 526	37	69	251	4	24 887
	zusammen	47 648	22	84	380	516	221	155	90	49 116	74	346	396	17	49 949
	männlich	40 053	10	97	.	306	.	75	.	40 541	12	142	290	17	41 002
„ Zwickau	weiblich	40 053	10	.	565	.	200	.	103	40 931	12	6	516	2	41 467
	zusammen	80 106	20	97	565	306	200	75	103	81 472	24	148	806	19	82 469
	männlich	143 241	58	566	.	2 579	.	568	.	147 012	90	1 880	1 173	145	150 300
reish. Zwickau	weiblich	143 241	58	.	2 084	.	1 549	.	400	147 332	90	382	2 221	28	150 053
	zusammen	286 482	116	566	2 084	2 579	1 549	568	400	294 344	180	2 262	3 394	173	300 353
	männlich	810 032	705	3 275	.	12 394	.	4 058	.	830 464	905	10 027	7 301	995	849 692
önigreich	weiblich	810 032	705	.	15 075	.	6 301	.	2 801	834 914	905	2 688	13 518	283	852 308
	zusammen	1 620 064	1 410	3 275	15 075	12 394	6 301	4 058	2 801	1 665 378	1 810	12 715	20 819	1 278	1 702 000

Übersicht 15. Die Ehepaare nach dem Alter.[1])

Alter des Mannes in Jahren	Zahl der Ehepaare, bei denen der Mann im vorbezeichneten Alter stand und die Frau war (in Jahren): unter 20	über 20 bis unter 25	über 25 bis unter 30	über 30 bis unter 35	über 35 bis unter 40	über 40 bis unter 45	über 45 bis unter 50	über 50 bis unter 55	über 55 bis unter 60	über 60 bis unter 65	über 65 bis unter 70	über 70 bis unter 75	über 75 bis unter 80	über 80 bis unter 85	über 85 bis unter 90	über 90 bis unter 95	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Kreishauptmannschaft Bautzen.																	
unter 20	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
über 20 bis 25	90	1 408	450	53	11	2	3	4	—	2	—	—	—	—	—	—	2 023
„ 25 „ „ 30	114	2 898	5 626	1 323	154	40	11	1	1	1	—	1	—	—	—	—	10 170
„ 30 „ „ 35	16	689	4 285	5 500	1 245	188	21	12	4	1	2	—	—	—	—	—	11 963
„ 35 „ „ 40	5	146	999	3 740	4 827	1 276	209	37	7	3	1	1	—	—	—	—	11 251
„ 40 „ „ 45	—	33	238	1 004	3 508	4 052	1 045	165	30	8	—	—	—	—	—	—	10 083
„ 45 „ „ 50	3	10	61	290	1 078	3 089	3 520	880	186	45	10	—	—	—	—	—	9 172
„ 50 „ „ 55	—	6	29	92	339	1 007	2 575	2 791	777	134	33	7	—	—	—	—	7 790
„ 55 „ „ 60	—	4	15	21	118	328	862	2 138	2 126	549	95	16	5	—	—	—	6 277
„ 60 „ „ 65	—	—	2	14	47	114	307	772	1 642	1 640	394	54	8	—	—	1	4 995
„ 65 „ „ 70	—	—	2	7	13	36	97	266	571	1 152	922	217	30	3	—	—	3 316
„ 70 „ „ 75	—	—	3	2	9	15	37	81	171	377	647	485	108	13	—	—	1 948
„ 75 „ „ 80	—	—	—	1	3	4	12	25	62	109	195	267	164	27	5	—	874
„ 80 „ „ 85	—	—	—	1	—	2	7	10	12	19	34	62	73	29	4	—	253
„ 85 „ „ 90	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	8	11	7	9	3	—	41
„ 90 „ „ 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	—	—	5
„ 95 „ „ 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	228	5 197	11 710	12 048	11 352	10 154	8 707	7 182	5 590	4 041	2 341	1 122	396	83	12	1	80 164
Kreishauptmannschaft Chemnitz.																	
unter 20	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
über 20 bis 25	208	3 880	1 017	61	11	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 181
„ 25 „ „ 30	168	6 429	13 373	2 353	229	47	14	6	1	—	—	—	—	—	—	—	22 620
„ 30 „ „ 35	34	1 283	8 889	12 554	2 030	239	61	19	9	—	—	—	—	—	—	—	25 118
„ 35 „ „ 40	8	243	1 789	8 327	10 971	2 076	275	53	19	3	1	—	—	—	—	—	23 765
„ 40 „ „ 45	1	55	449	1 937	7 611	9 303	1 843	238	45	13	5	—	—	—	—	—	21 500
„ 45 „ „ 50	5	19	105	476	1 928	6 347	7 508	1 395	260	54	19	3	—	—	—	—	18 119
„ 50 „ „ 55	3	8	27	120	490	1 625	4 993	5 405	1 278	180	34	9	5	—	—	—	14 177
„ 55 „ „ 60	—	4	12	53	140	487	1 492	3 918	4 024	849	144	29	3	—	—	—	11 155
„ 60 „ „ 65	—	3	12	21	51	170	450	1 234	2 988	2 732	595	74	9	1	—	—	8 340
„ 65 „ „ 70	—	1	7	11	20	50	155	375	939	1 930	1 603	355	41	5	2	—	5 494
„ 70 „ „ 75	—	—	1	2	5	20	35	100	232	580	1 005	722	109	10	2	—	2 823
„ 75 „ „ 80	—	—	—	—	3	4	10	22	64	141	297	385	279	36	4	—	1 245
„ 80 „ „ 85	—	—	—	—	—	1	—	6	11	20	63	82	133	39	3	—	358
„ 85 „ „ 90	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	7	13	12	13	2	—	57
„ 90 „ „ 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	4
„ 95 „ „ 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
zusammen	430	11 927	25 683	25 915	23 489	20 372	16 837	12 774	9 874	6 505	3 773	1 675	591	104	14	1	159 964
Darunter: Stadt Chemnitz.																	
unter 20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
über 20 bis 25	60	930	285	31	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 312
„ 25 „ „ 30	58	1 885	4 063	828	108	20	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6 972
„ 30 „ „ 35	10	413	2 705	3 675	708	93	24	7	3	—	—	—	—	—	—	—	7 638
„ 35 „ „ 40	2	95	617	2 441	3 165	657	100	17	5	2	—	—	—	—	—	—	7 101
„ 40 „ „ 45	—	19	147	596	2 281	2 704	563	75	14	2	2	—	—	—	—	—	6 403
„ 45 „ „ 50	1	8	31	159	626	1 790	1 906	375	77	16	3	—	—	—	—	—	4 992
„ 50 „ „ 55	1	3	12	30	169	483	1 336	1 285	318	54	8	2	—	—	—	—	3 701
„ 55 „ „ 60	—	2	5	16	35	125	413	942	1 008	233	39	9	1	—	—	—	2 828
„ 60 „ „ 65	—	1	3	4	10	46	119	263	690	602	132	11	1	—	—	—	1 882
„ 65 „ „ 70	—	—	2	4	5	11	44	104	210	419	286	72	8	1	—	—	1 166
„ 70 „ „ 75	—	—	1	—	2	5	7	21	44	113	173	126	15	2	1	—	510
„ 75 „ „ 80	—	—	—	—	—	1	1	6	10	32	59	46	29	3	—	—	187
„ 80 „ „ 85	—	—	—	—	—	1	—	1	1	4	13	13	14	4	—	—	51
„ 85 „ „ 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	6
„ 90 „ „ 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
„ 95 „ „ 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	133	3 356	7 871	7 784	7 114	5 937	4 520	3 099	2 380	1 477	715	282	69	13	1	—	44 751
Kreishauptmannschaft Dresden.																	
unter 20	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
über 20 bis 25	226	2 774	1 023	115	28	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 180
„ 25 „ „ 30	303	9 119	16 279	3 677	477	112	23	13	4	1	1	—	—	—	—	—	30 009
„ 30 „ „ 35	52	2 728	15 503	17 212	3 784	650	163	39	8	6	1	—	—	—	—	—	40 146
„ 35 „ „ 40	18	518	4 052	13 375	14 347	3 496	681	129	46	11	2	—	—	—	—	—	36 675
„ 40 „ „ 45	16	112	899	3 606	11 019	11 456	2 939	443	96	38	5	2	—	—	—	—	30 631

1) Diese Statistik ist mit Unterscheidung aller einzelnen Altersjahre handschriftlich vorhanden.

Noch Übersicht 15.

Alter des Mannes in Jahren	Zahl der Ehepaare, bei denen der Mann im vorbezeichneten Alter stand und die Frau war (in Jahren)															
	unter 20	über 20 bis unter 25	über 25 bis unter 30	über 30 bis unter 35	über 35 bis unter 40	über 40 bis unter 45	über 45 bis unter 50	über 50 bis unter 55	über 55 bis unter 60	über 60 bis unter 65	über 65 bis unter 70	über 70 bis unter 75	über 75 bis unter 80	über 80 bis unter 85	über 85 bis unter 90	über 90 bis unter 95	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Kreishauptmannschaft Dresden (Schluß).																	
über 45 bis unter 50	6	35	256	905	3 380	8 897	9 023	2 134	432	96	15	3	1	—	—	—	25 183
„ 50 „ „ 55	4	16	82	260	952	2 938	7 110	6 541	1 959	309	65	8	1	1	—	—	20 246
„ 55 „ „ 60	1	7	29	81	271	868	2 538	5 482	4 813	1 235	183	39	8	1	—	—	15 556
„ 60 „ „ 65	1	7	17	44	107	263	787	1 905	3 620	2 962	697	110	17	1	—	—	10 538
„ 65 „ „ 70	—	1	8	13	44	100	246	567	1 326	2 308	1 615	430	61	9	—	—	6 728
„ 70 „ „ 75	—	1	4	6	10	40	62	182	388	757	1 137	746	166	13	1	—	3 513
„ 75 „ „ 80	—	1	1	4	5	16	23	41	81	195	371	459	240	34	1	—	1 472
„ 80 „ „ 85	—	—	—	1	2	2	3	8	22	51	69	118	108	38	9	—	431
„ 85 „ „ 90	—	1	—	—	1	—	1	3	1	5	9	14	18	13	3	—	69
„ 90 „ „ 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	6
„ 95 „ „ 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	628	15 325	38 155	39 299	34 427	28 850	23 601	17 487	12 796	7 975	4 170	1 931	622	110	15	—	225 391
Darunter: Stadt Dresden.																	
unter 20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
über 20 bis „ 25	72	809	364	49	18	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 317
„ 25 „ „ 30	117	3 598	6 377	1 563	229	51	14	3	1	—	—	—	—	—	—	—	11 953
„ 30 „ „ 35	19	1 286	6 757	7 049	1 699	305	96	19	3	1	—	—	—	—	—	—	17 234
„ 35 „ „ 40	14	273	1 915	5 667	5 781	1 433	322	66	31	3	1	—	—	—	—	—	15 506
„ 40 „ „ 45	6	59	447	1 641	4 541	4 433	1 188	212	51	17	2	—	—	—	—	—	12 597
„ 45 „ „ 50	2	23	118	421	1 500	3 454	3 298	761	168	36	5	—	—	—	—	—	9 786
„ 50 „ „ 55	1	9	44	118	417	1 208	2 723	2 399	704	124	30	4	—	—	—	—	7 781
„ 55 „ „ 60	—	—	17	38	131	394	1 089	2 027	1 738	449	65	9	4	1	—	—	5 962
„ 60 „ „ 65	—	2	8	20	50	119	319	700	1 188	903	211	43	6	—	—	—	3 569
„ 65 „ „ 70	—	—	4	7	21	43	106	239	455	745	469	110	18	2	—	—	2 219
„ 70 „ „ 75	—	—	1	2	3	15	28	72	128	249	348	201	44	2	—	—	1 093
„ 75 „ „ 80	—	—	1	1	2	9	10	15	20	73	97	127	65	6	—	—	426
„ 80 „ „ 85	—	—	—	—	1	2	2	6	6	17	16	38	32	7	3	—	130
„ 85 „ „ 90	—	1	—	—	1	—	1	2	1	3	4	4	2	7	—	—	26
„ 90 „ „ 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
„ 95 „ „ 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	232	6 060	16 053	16 576	14 394	11 470	9 197	6 521	4 494	2 621	1 248	536	172	25	3	—	89 602
Kreishauptmannschaft Leipzig.																	
unter 20	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
über 20 bis „ 25	251	3 221	1 117	116	11	7	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4 727
„ 25 „ „ 30	284	8 730	15 978	3 310	421	109	22	11	5	1	2	1	—	—	—	—	28 874
„ 30 „ „ 35	56	2 306	13 157	14 457	2 948	458	85	14	9	7	1	—	—	—	—	—	33 498
„ 35 „ „ 40	16	481	3 471	11 523	12 809	2 947	468	99	28	6	1	2	—	—	—	—	31 851
„ 40 „ „ 45	5	118	770	3 216	10 052	10 626	2 659	356	74	16	4	—	—	—	—	—	27 896
„ 45 „ „ 50	1	42	194	846	3 089	8 216	8 647	2 023	332	67	13	2	—	—	—	—	23 472
„ 50 „ „ 55	2	12	43	225	782	2 528	6 444	6 356	1 662	297	59	6	—	—	—	—	18 416
„ 55 „ „ 60	1	10	34	61	213	733	2 147	4 976	4 345	1 113	158	30	6	1	—	—	13 828
„ 60 „ „ 65	—	5	15	31	83	206	669	1 647	3 222	2 806	700	91	14	4	—	—	9 493
„ 65 „ „ 70	—	2	3	10	28	71	186	438	1 170	1 946	1 593	384	50	6	—	—	5 887
„ 70 „ „ 75	1	—	2	4	8	22	49	136	308	621	1 042	728	158	15	3	—	3 097
„ 75 „ „ 80	—	—	—	2	2	9	9	38	63	164	305	379	239	51	1	1	1 263
„ 80 „ „ 85	—	—	—	—	—	1	1	5	13	26	70	98	106	38	7	1	366
„ 85 „ „ 90	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	6	13	17	8	3	—	53
„ 90 „ „ 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	1	—	6
„ 95 „ „ 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	619	14 930	34 785	33 801	30 447	25 933	21 388	16 102	11 234	7 072	3 955	1 734	593	124	15	2	202 734
Darunter: Stadt Leipzig.																	
unter 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis „ 25	101	1 148	438	59	7	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 757
„ 25 „ „ 30	153	3 942	7 156	1 518	193	47	13	3	1	—	—	—	—	—	—	—	13 026
„ 30 „ „ 35	31	1 194	6 221	6 451	1 282	237	41	7	3	2	—	—	—	—	—	—	15 469
„ 35 „ „ 40	11	285	1 823	5 429	5 571	1 310	236	48	9	3	—	—	—	—	—	—	14 725
„ 40 „ „ 45	1	72	438	1 598	4 725	4 567	1 149	161	46	9	1	—	—	—	—	—	12 767
„ 45 „ „ 50	—	29	108	436	1 516	3 679	3 578	823	140	34	8	1	—	—	—	—	10 352
„ 50 „ „ 55	1	5	21	116	425	1 198	2 751	2 548	689	126	32	4	—	—	—	—	7 916
„ 55 „ „ 60	1	3	16	36	106	355	941	2 046	1 675	389	59	11	2	—	—	—	5 640
„ 60 „ „ 65	—	1	5	18	42	98	280	680	1 180	924	244	39	4	—	—	—	3 515
„ 65 „ „ 70	—	1	—	2	16	33	79	185	386	595	490	112	20	3	—	—	1 922
„ 70 „ „ 75	1	—	—	2	2	12	17	46	112	177	277	174	42	6	—	—	868

Noch Übersicht 15.

Alter des Mannes in Jahren	Zahl der Ehepaare, bei denen der Mann im vornbezeichneten Alter stand und die Frau war (in Jahren)																
	unter 20	über 20 bis unter 25	über 25 bis unter 30	über 30 bis unter 35	über 35 bis unter 40	über 40 bis unter 45	über 45 bis unter 50	über 50 bis unter 55	über 55 bis unter 60	über 60 bis unter 65	über 65 bis unter 70	über 70 bis unter 75	über 75 bis unter 80	über 80 bis unter 85	über 85 bis unter 90	über 90 bis unter 95	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Stadt Leipzig (Schluß).																	
über 75 bis unter 80	—	—	—	1	2	3	3	16	16	46	87	91	61	12	—	—	338
" 80 " " 85	—	—	—	—	—	1	—	1	7	7	18	21	22	5	1	—	83
" 85 " " 90	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	4	3	2	—	—	14
" 90 " " 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
" 95 " " 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	300	6 680	16 226	15 666	13 887	11 543	9 090	6 564	4 266	2 313	1 217	457	154	28	2	—	88 393
Kreishauptmannschaft Zwickau.																	
unter 20	4	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
über 20 bis " 25	182	3 618	988	74	17	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4 888
" 25 " " 30	188	6 225	13 365	2 445	229	32	9	4	—	—	1	—	—	—	—	—	22 498
" 30 " " 35	28	1 218	8 536	11 997	2 031	319	43	10	6	2	—	—	—	—	—	—	24 190
" 35 " " 40	8	229	1 738	7 168	9 738	1 910	260	53	16	7	2	1	—	—	—	—	21 130
" 40 " " 45	4	48	349	1 641	6 334	8 056	1 677	226	45	13	3	—	1	—	—	—	18 397
" 45 " " 50	1	16	91	424	1 565	5 171	6 694	1 325	205	47	19	1	—	—	—	—	15 559
" 50 " " 55	—	12	42	105	381	1 318	4 236	4 733	1 064	167	39	6	2	—	—	—	12 105
" 55 " " 60	2	8	18	35	128	386	1 262	3 314	3 551	785	120	28	8	3	—	—	9 648
" 60 " " 65	—	2	7	19	45	119	368	930	2 462	2 409	516	52	7	2	—	—	6 938
" 65 " " 70	1	—	2	3	14	40	105	259	740	1 558	1 346	296	39	5	1	—	4 409
" 70 " " 75	—	1	1	5	4	13	28	79	198	421	834	635	139	15	1	—	2 374
" 75 " " 80	—	—	—	1	2	3	4	17	42	83	203	324	220	29	3	—	931
" 80 " " 85	—	—	—	—	1	—	1	9	7	14	24	64	99	55	4	—	278
" 85 " " 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	9	7	7	2	—	30
" 90 " " 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
" 95 " " 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
zusammen	418	11 381	25 140	23 917	20 489	17 371	14 689	10 962	8 336	5 508	3 111	1 416	522	117	12	—	143 389
Darunter: Stadt Plauen.																	
unter 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis " 25	17	446	152	18	5	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	641
" 25 " " 30	28	951	1 908	441	52	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3 388
" 30 " " 35	3	216	1 125	1 436	301	46	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	3 136
" 35 " " 40	1	49	255	842	1 049	257	39	5	1	—	—	—	—	—	—	—	2 498
" 40 " " 45	1	5	60	214	682	865	220	32	3	2	1	—	—	—	—	—	2 085
" 45 " " 50	—	—	16	56	169	517	640	157	28	6	2	—	—	—	—	—	1 591
" 50 " " 55	—	1	4	15	53	148	433	489	104	15	2	—	—	—	—	—	1 264
" 55 " " 60	—	—	8	7	18	40	138	299	348	82	12	2	—	—	—	—	954
" 60 " " 65	—	—	2	—	8	18	37	97	190	190	40	6	—	—	—	—	588
" 65 " " 70	—	—	—	1	3	6	17	29	51	106	100	25	1	—	—	—	339
" 70 " " 75	—	—	—	1	1	2	1	9	21	23	48	31	9	2	—	—	148
" 75 " " 80	—	—	—	—	—	—	—	3	5	9	7	11	17	3	—	—	55
" 80 " " 85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	5	3	—	—	11
" 85 " " 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
" 90 " " 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 95 " " 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	50	1 668	3 530	3 031	2 341	1 906	1 531	1 125	752	435	214	76	32	8	—	—	16 699
Königreich Sachsen.																	
unter 20	10	17	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
über 20 bis " 25	957	14 901	4 595	419	78	28	9	8	1	3	—	—	—	—	—	—	20 999
" 25 " " 30	1 057	33 401	64 621	13 108	1 510	340	79	35	11	3	4	2	—	—	—	—	114 171
" 30 " " 35	186	8 224	50 370	61 720	12 038	1 854	373	94	36	16	4	—	—	—	—	—	134 915
" 35 " " 40	55	1 617	12 049	44 133	52 692	11 705	1 893	371	116	30	7	4	—	—	—	—	124 672
" 40 " " 45	26	366	2 705	11 404	38 524	43 493	10 163	1 428	290	88	17	2	1	—	—	—	108 507
" 45 " " 50	16	122	707	2 941	11 040	31 720	35 392	7 757	1 415	309	76	9	1	—	—	—	91 505
" 50 " " 55	9	54	223	802	2 944	9 416	25 358	25 826	6 740	1 087	230	36	8	1	—	—	72 734
" 55 " " 60	4	33	108	251	870	2 802	8 301	19 828	18 859	4 531	700	142	30	5	—	—	56 464
" 60 " " 65	1	17	53	129	333	872	2 581	6 488	13 934	12 549	2 902	381	55	8	—	1	40 304
" 65 " " 70	1	4	22	44	119	297	789	1 905	4 746	8 894	7 079	1 682	221	28	3	—	25 834
" 70 " " 75	1	2	11	19	36	110	211	578	1 297	2 756	4 665	3 316	680	66	7	—	13 755
" 75 " " 80	—	1	1	8	15	36	58	143	312	692	1 371	1 814	1 142	177	14	1	5 785
" 80 " " 85	—	—	—	2	3	6	12	38	65	130	260	424	519	199	27	1	1 686
" 85 " " 90	—	1	—	—	1	1	3	8	8	11	33	60	61	50	13	—	250
" 90 " " 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	6	6	4	4	—	23
" 95 " " 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
zusammen	2 323	58 760	135 473	134 980	120 204	102 680	85 222	64 507	47 830	31 101	17 350	7 878	2 724	538	68	4	811 642

Übersicht 16. Die Ehepaare nach dem Glaubensbekenntnis.

Glaubensbekenntnis des Mannes	Glaubensbekenntnis der Frau: evang.-lutherisch	ev.-ref.	römisch-kathol.	andere Christin	israelit.	sonstige	ohne Ang. [1]	zusammen	Hierüber: Frau abwesend [2]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Kreishauptmannschaft Bautzen.									
lutherisch	68 400	51	2 070	21	4	—	—	70 546	2 727
reformiert	109	46	11	—	—	—	—	166	15
-katholisch	3 438	16	5 529	4	—	—	—	8 987	636
ere Christen	59	2	11	[3])318	—	—	—	390	20
litisch	6	—	1	—	47	—	—	54	12
ige	9	—	1	—	—	10	—	20	1
: Angabe [1])	—	—	—	—	—	—	1	1	—
zusammen	72 021	115	7 623	343	51	10	1	80 164	3 411
iber: ann abwesend [2]) . .	2 750	5	499	26	8	1	—	3 289	—
Kreishauptmannschaft Chemnitz.									
utherisch	150 633	87	2 172	143	9	2	2	153 048	6 402
eformiert	173	55	11	3	—	—	—	242	50
-katholisch	3 121	15	2 207	7	5	—	—	5 355	1 010
re Christen	373	2	10	[3])648	—	—	—	1 033	39
litisch	21	—	1	—	245	—	—	267	69
ige	10	—	—	—	—	1	—	11	—
Angabe [1])	—	—	—	—	—	—	8	8	10
zusammen	154 331	159	4 401	801	259	3	10	159 964	7 580
iber: ann abwesend [2]) . .	7 065	10	444	44	24	—	—	7 587	—
Darunter: Stadt Chemnitz.									
utherisch	40 384	44	974	92	5	—	1	41 500	2 083
eformiert	96	30	6	3	—	—	—	135	33
-katholisch	1 247	6	1 033	6	2	—	—	2 294	476
re Christen	245	2	8	[3])342	—	—	—	597	18
itisch	17	—	1	—	206	—	—	224	52
ge	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Angabe [1])	—	—	—	—	—	—	—	—	10
zusammen	41 990	82	2 022	443	213	—	1	44 751	2 672
ber: nn abwesend [2]) . .	2 304	9	211	17	18	—	—	2 559	—
Kreishauptmannschaft Dresden.									
therisch	200 639	379	6 695	182	26	—	—	207 921	8 814
formiert	572	249	55	1	—	—	—	877	62
katholisch	9 163	66	5 590	25	3	1	—	14 848	1 243
e Christen	271	3	32	[3])717	4	—	—	1 027	85
tisch	56	2	9	23	567	—	—	657	147
ge	38	1	3	1	2	16	—	61	7
Angabe [1])	—	—	—	—	—	—	—	—	3
zusammen	210 739	700	12 384	949	602	17	—	225 391	10 361
ber: nn abwesend [2]) . .	11 576	62	984	125	84	6	1	12 838	—
Darunter: Stadt Dresden.									
therisch	75 097	253	4 128	130	21	—	—	79 629	3 700
formiert	327	160	34	—	—	—	—	521	38
katholisch	4 850	48	3 186	15	1	—	—	8 100	565
e Christen	209	2	27	[3])494	4	—	—	736	62
tisch	51	1	9	1	527	—	—	589	135
je	13	1	3	1	2	7	—	27	5
Angabe [1])	—	—	—	—	—	—	—	—	2
zusammen	80 547	465	7 387	641	555	7	—	89 602	4 507
ber: nn abwesend [2]) . .	5 036	43	623	101	73	4	1	5 881	—

Glaubensbekenntnis des Mannes	Glaubensbekenntnis der Frau: evang.-lutherisch	evang.-reform.	römisch-kathol.	andere Christin	israelit.	sonstige	ohne Ang. [1]	zusammen	Hierüber: Frau abwesend [2]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Kreishauptmannschaft Leipzig.									
lutherisch	185 893	787	3 330	130	22	3	—	190 165	8 182
reformiert	1 055	687	63	4	2	1	—	1 812	99
katholisch	5 407	58	2 825	8	—	—	—	8 298	1 221
andere Christen	442	3	41	[3])650	2	—	—	1 138	79
israelitisch	66	2	15	1	1 172	1	—	1 257	190
sonstige	31	1	4	1	—	21	—	58	5
ohne Angabe [1])	—	—	1	1	—	—	4	6	11
zusammen	192 894	1 538	6 279	795	1 198	26	4	202 734	9 787
Hierüber: Mann abwesend [2])	9 333	107	616	69	157	3	3	10 288	—
Darunter: Stadt Leipzig.									
lutherisch	77 700	651	1 949	104	18	3	—	80 425	3 650
reformiert	746	571	46	3	2	1	—	1 369	72
katholisch	2 833	46	1 570	6	—	—	—	4 455	496
andere Christen	342	3	17	[3])537	1	—	—	900	44
israelitisch	56	2	7	1	1 134	—	—	1 200	175
sonstige	20	—	3	1	—	15	—	39	3
ohne Angabe [1])	—	—	1	—	—	—	4	5	11
zusammen	81 697	1 273	3 593	652	1 155	19	4	88 393	4 451
Hierüber: Mann abwesend [2])	4 834	90	352	57	148	2	3	5 486	—
Kreishauptmannschaft Zwickau.									
lutherisch	133 796	72	1 994	223	—	1	—	136 086	5 947
reformiert	124	161	13	—	—	—	—	298	13
katholisch	3 052	11	2 604	5	—	—	—	5 672	834
andere Christen	210	1	6	[3])955	—	—	—	1 172	41
israelitisch	9	—	—	—	143	—	—	152	71
sonstige	5	1	—	—	—	3	—	9	5
ohne Angabe [1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	137 196	246	4 617	1 183	143	4	—	143 389	6 911
Hierüber: Mann abwesend [2])	6 271	7	313	57	16	—	—	6 664	—
Darunter: Stadt Plauen.									
lutherisch	14 959	11	437	24	—	1	—	15 432	893
reformiert	23	12	1	—	—	—	—	36	5
katholisch	490	4	549	1	—	—	—	1 044	49
andere Christen	17	—	1	[3])101	—	—	—	119	6
israelitisch	2	—	—	—	65	—	—	67	33
sonstige	—	—	—	—	—	1	—	1	2
ohne Angabe [1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	15 491	27	988	126	65	2	—	16 699	988
Hierüber: Mann abwesend [2])	931	2	106	13	6	—	—	1 058	—
Königreich Sachsen.									
lutherisch	739 361	1 376	16 261	699	61	6	2	757 766	32 072
reformiert	2 033	1 198	153	8	2	1	—	3 395	239
katholisch	24 181	166	18 755	49	8	1	—	43 160	4 944
andere Christen	1 355	11	100	[3])3 288	6	—	—	4 760	264
israelitisch	158	4	26	24	2 174	1	—	2 387	489
sonstige	93	3	8	2	2	51	—	159	18
ohne Angabe [1])	—	—	1	1	—	—	13	15	24
zusammen	767 181	2 758	35 304	4 071	2 253	60	15	811 642	38 050
Hierüber: Mann abwesend [2])	36 995	191	2 856	321	289	10	4	40 666	—

[1]) Fälle, wo beide Gatten als anwesend auf der Liste verzeichnet sind, die Angabe des Glaubensbekenntnisses für einen Teil bzw. beide Teile jedoch fehlt.
[2]) Hier sind alle Fälle gezählt, wo der andere Ehegatte nicht auf der nämlichen Liste als anwesend verzeichnet ist (einschl. der getrennt lebenden).
[3]) Die Konfession der Ehegatten in den Fällen, wo „andere Christen" verschiedenen Bekenntnisses miteinander verheiratet sind, siehe in den Erläuterungen im Text Seite 20, linke Spalte.

Übersicht 17. Die konfessionelle Kindererziehung in den Mischehen.

Zahl der Mischehen mit anwesenden Kindern[1]) in denen der Mann dem vornbezeichneten Bekenntnis angehört und die Frau ist

Glaubensbekenntnis des Mannes	evang.-lutherisch oder evang.-reformiert: überhaupt [3])	davon mit Kindererziehung im Bekenntnis des Mannes	der Frau	beider	römisch-katholisch: überhaupt [3])	des Mannes	der Frau	beider	andere Christin [2]): überhaupt [3])	des Mannes	der Frau	beider	israelitisch: überhaupt [3])	des Mannes	der Frau	konfessionslos: überhaupt [3])	des Mannes	der Frau	zusammen: überhaupt [3])	des Mannes	der Frau
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Kreishauptmannschaft Bautzen.																					
ev.-luth. od. ref.	—	—	—	—	1 433	1 195	213	24	13	10	2	—	3	3	—	—	—	—	1 449	1 208	215
röm.-katholisch	2 528	506	1 983	39	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 530	506	1 983
andere Christen	36	2	31	3	16	5	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	7	38
israelitisch	5	—	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6
konfessionslos	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2
zusammen	2 571	508	2 021	42	1 451	1 201	221	24	16	10	2	—	3	3	—	—	—	—	4 041	1 722	2 244
Kreishauptmannschaft Chemnitz.																					
ev.-luth. od. ref.	—	—	—	—	1 657	1 513	90	54	110	96	8	6	6	5	1	1	1	—	1 774	1 615	99
röm.-katholisch	2 391	404	1 941	45	—	—	—	—	4	2	2	—	3	3	—	—	—	—	2 398	409	1 943
andere Christen	281	77	190	12	5	4	1	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	289	81	192
israelitisch	15	3	12	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	3	13
konfessionslos	6	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	3
zusammen	2 693	487	2 146	57	1 663	1 517	92	54	117	98	11	7	9	8	1	1	1	—	4 483	2 111	2 250
Darunter: Stadt Chemnitz.																					
ev.-luth. od. ref.	—	—	—	—	725	653	47	25	71	65	3	3	4	3	1	—	—	—	800	721	51
röm.-katholisch	883	272	598	13	—	—	—	—	3	2	1	—	1	1	—	—	—	—	887	275	599
andere Christen	189	54	132	3	4	4	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	196	58	133
israelitisch	11	3	8	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	3	9
konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1 083	329	738	16	730	657	48	25	77	67	5	4	5	4	1	—	—	—	1 895	1 057	792
Kreishauptmannschaft Dresden.																					
ev.-luth. od. ref.	—	—	—	—	4 932	4 252	539	141	128	110	16	2	16	15	1	7	7	—	5 083	4 384	556
röm.-katholisch	6 972	2 097	4 724	151	—	—	—	—	13	7	4	—	2	1	—	—	—	—	6 987	2 105	4 728
andere Christen	131	41	79	4	21	4	6	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	154	46	85
israelitisch	38	6	30	2	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	9	32
konfessionslos	99	1	97	1	5	1	4	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	108	2	105
zusammen	7 240	2 145	4 930	158	4 963	4 260	551	142	143	118	20	2	22	16	5	7	7	—	12 375	6 546	5 506
Darunter: Stadt Dresden.																					
ev.-luth. od. ref.	—	—	—	—	2 995	2 575	355	65	83	72	10	1	13	13	—	7	7	—	3 098	2 667	365
röm.-katholisch	3 675	1 081	2 513	81	—	—	—	—	8	5	2	—	1	—	—	—	—	—	3 684	1 086	2 515
andere Christen	81	31	42	3	15	4	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	98	36	45
israelitisch	34	5	27	2	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	8	29
konfessionslos	83	—	82	1	5	1	4	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	92	1	90
zusammen	3 873	1 117	2 664	87	3 020	2 583	364	66	93	78	12	1	18	13	4	7	7	—	7 011	3 798	3 044

1) Fälle, in denen es sich augenscheinlich nur um Kinder aus einer früheren Ehe des Mannes oder der Frau handelt, sind weggelassen.

2) In denjenigen Zeilen der Tabelle, für die in der Vorspalte als Glaubensbekenntnis des Mannes ebenfalls „andere Christen" angegeben ist, sind natürlich nur die [...] gezählt, wo „andere Christen" verschiedenen Bekenntnisses miteinander verheiratet sind.

3) Die folgenden, die Angabe der konfessionellen Erziehung enthaltenden 3 bzw. 2 Spalten sind da, wo ihre Summen nicht die in der Spalte „überhaupt" angegeben[e] [Zahl] ausmacht, zu ergänzen durch die Fälle von Kindererziehung in einem Bekenntnis, das weder das des Mannes noch das der Frau ist (siehe Erläuterungen im untenstehenden Texte).

(Fortsetzung des Textes von S. 21.)

Sowohl in obiger Übersicht 17, als auch in der Zusammenstellung auf S. 21, linke Spalte, war es infolge von Raummangel unmöglich, diese Kinder entsprechend auf die einzelnen Kombinationen, Bezirke und Großstädte zu verteilen, weshalb sich auch zwischen den Summen der in der Übersicht 17, Spalten 3 bis 5, 7 bis 9, 11 bis 13, 15 und 16, 18 und 19, 21 bis 23 verzeichneten Zahlen und denen in Spalten 2, 6, 10, 14, 17 und 20 entsprechende Differenzen vorfinden, wie ebenso mehrfach die Prozentzahlen in der oben eingestellten Zusammenstellung nicht die Summe 100 ergeben. Nachstehend sind die konfessionellen Verhältnisse der Kinder aus diesen 64 Mischehen näher erläutert:

1 Ehe Mann apostolisch, Frau römisch-katholisch, Kinder evangelisch-lutherisch.

3 Ehen Mann deutsch-katholisch, Frau römisch-katholisch, Kinder evangelisch-lutherisch.

2 Ehen Mann Dissident, Frau deutsch-katholisch, Kinder in 1 Ehe evangelisch-lutherisch, in 1 Ehe teils Dissidenten, teils konfessionslos.

1 Ehe Mann Dissident, Frau apostolisch, Kinder evangelisch-lutherisch.

21 Ehen Mann Dissident, Frau evangelisch-lutherisch, Kinder in 8 Ehen deutsch-katholisch, in 1 Ehe Engl. Church

ch Übersicht 17.

Zahl der Mischehen mit anwesenden Kindern[1]), in denen der Mann dem vornbezeichneten Bekenntnis angehört und die Frau ist

…bensbekenntnis des Mannes	evang.-lutherisch oder evang.-reformiert				römisch-katholisch				andere Christin[2])				israelitisch			konfessionslos			zusammen			
	überhaupt[3])	davon mit Kindererziehung im Bekenntnis			überhaupt[3])	davon mit Kindererziehung im Bekenntnis			überhaupt[3])	davon mit Kindererziehung im Bekenntnis			überhaupt[3])	davon mit Kindererziehung im Bekenntnis		überhaupt[3])	davon mit Kindererziehung im Bekenntnis		überhaupt[3])	davon mit Kindererziehung im Bekenntnis		
		des Mannes	der Frau	beider		des Mannes	der Frau	beider		des Mannes	der Frau	beider		des Mannes	der Frau		des Mannes	der Frau		des Mannes	der Frau	beider
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Kreishauptmannschaft Leipzig.																						
th. od. ref.	—	—	—	—	2 522	2 169	275	76	97	87	8	2	18	18	—	1	1	—	2 638	2 275	283	78
katholisch	4 207	819	3 307	81	—	—	—	—	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4 212	822	3 308	81
e Christen	353	101	227	15	17	8	2	—	4	—	3	1	1	—	1	—	—	—	375	109	233	16
tisch	41	4	36	1	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	45	5	38	1
sionslos	16	4	12	—	2	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	19	5	14	—
usammen	4 617	928	3 582	97	2 543	2 179	278	76	108	90	14	3	19	18	1	2	1	1	7 289	3 216	3 876	176
Darunter: Stadt Leipzig.																						
th. od. ref.	—	—	—	—	1 425	1 191	185	47	76	67	7	2	15	15	—	1	1	—	1 517	1 274	192	49
katholisch	2 091	352	1 700	39	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2 094	354	1 700	39
e Christen	274	81	171	12	10	4	1	—	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	288	85	175	13
tisch	33	4	29	—	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	36	5	30	—
sionslos	8	3	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	5	—
sammen	2 406	440	1 905	51	1 438	1 197	186	47	84	69	11	3	15	15	—	1	1	—	3 944	1 722	2 102	101
Kreishauptmannschaft Zwickau.																						
th. od. ref.	—	—	—	—	1 595	1 412	122	60	168	146	10	12	—	—	—	—	—	—	1 763	1 558	132	72
katholisch	2 448	668	1 733	46	—	—	—	—	6	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2 454	669	1 733	48
e Christen	178	58	101	16	6	4	—	1	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	188	64	103	17
tisch	7	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	6	—
sionslos	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—
usammen	2 637	727	1 844	62	1 601	1 416	122	61	178	149	12	14	—	—	—	—	—	—	4 416	2 292	1 978	137
Darunter: Stadt Plauen.																						
th. od. ref.	—	—	—	—	327	263	46	18	21	18	2	1	—	—	—	—	—	—	348	281	48	19
katholisch	390	304	74	12	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	391	305	74	12
e Christen	12	2	9	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	2	9	2
tisch	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—
sionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
usammen	404	306	85	13	328	263	46	19	22	19	2	1	—	—	—	—	—	—	754	588	133	33
Königreich Sachsen.																						
th. od. ref.	—	—	—	—	12 139	10 541	1 239	355	516	449	44	22	43	41	2	9	9	—	12 707	11 040	1 285	377
katholisch	18 546	4 494	13 688	362	—	—	—	—	30	13	7	2	5	4	—	—	—	—	18 581	4 511	13 695	364
e Christen	979	279	628	50	65	25	16	2	14	3	6	2	1	—	1	—	—	—	1 059	307	651	54
tisch	106	14	89	3	9	4	4	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	117	18	95	3
sionslos	127	8	118	1	8	3	5	—	1	—	1	—	4	—	4	—	—	—	140	11	128	1
usammen	19 758	4 795	14 523	416	12 221	10 573	1 264	357	562	465	59	26	53	45	7	10	9	1	32 604	15 887	15 854	799

Anmerkungen siehe S. 48.

of all Saint, in 2 Ehen teils evangelisch-lutherisch, teils römisch-katholisch, in 1 Ehe teils evangelisch-lutherisch, teils deutsch-katholisch, in 2 Ehen religions- bzw. konfessionslos, in 1 Ehe teils religionslos, teils Dissidenten, in 5 Ehen römisch-katholisch, in 1 Ehe Kinder ungetauft.

17 Ehen Mann Dissident, Frau römisch-katholisch, Kinder in 15 Ehen evangelisch-lutherisch, in 1 Ehe teils evangelisch-lutherisch, teils römisch-katholisch, in 1 Ehe deutsch-katholisch.

1 Ehe Mann evangelisch-lutherisch, Frau apostolisch, Kinder römisch-katholisch.

4 Ehen Mann evangelisch-lutherisch, Frau römisch-katholisch, Kinder in 2 Ehen freireligiös, in 1 Ehe Dissidenten, in 1 Ehe apostolisch.

1 Ehe Mann freireligiös, Frau evangelisch-lutherisch, Kinder deutsch-katholisch.

1 Ehe Mann israelitisch, Frau römisch-katholisch, Kinder evangelisch-lutherisch.

1 Ehe Mann Methodist, Frau römisch-katholisch, Kinder evangelisch-lutherisch.

1 Ehe Mann römisch-katholisch, Frau Adventistin, Kinder evangelisch-lutherisch.

1 Ehe Mann römisch-katholisch, Frau anglikanisch, Kinder evangelisch-lutherisch.

3 Ehen Mann römisch-katholisch, Frau apostolisch, Kinder evangelisch-lutherisch.

1 Ehe Mann römisch-katholisch, Frau Baptistin, Kinder evangelisch-lutherisch.

1 Ehe Mann römisch-katholisch, Frau Darbistin, Kinder evangelisch-lutherisch.

2 Ehen Mann römisch-katholisch, Frau evangelisch-lutherisch, Kinder in 1 Ehe Dissidenten, in 1 Ehe Baptisten.

1 Ehe Mann römisch-katholisch, Frau griechisch-katholisch, Kinder evangelisch-lutherisch.

1 Ehe Mann römisch-katholisch, Frau israelitisch, Kinder evangelisch-lutherisch.

Welche Einflüsse sich hierbei geltend gemacht haben, besonders, wo es sich um Ehegatten mit häufiger vorkommenden und staatlich anerkannten Bekenntnissen handelte, entzieht sich jeder Beurteilung. Doch kann man auch aus dieser Zusammenstellung entnehmen, daß viele Kinder aus solchen Mischehen in dem Bekenntnisse der Landeskirche erzogen wurden. Die Zahl der oben eingestellten Ehen mit nur evangelischer Kindererziehung erhöhte sich hierdurch noch um 32, die mit katholischen Kindern um 6, die mit Kindern sonstiger religiöser Erziehung um 26. —

Mit einigen Worten sei nun noch der Verteilung dieser Mischehen auf die einzelnen Kreishauptmannschaften und die vier Großstädte gedacht.

Geschlecht der Ehegatten	Von je 100 Mischehen entfielen solche mit Kindererziehung in dem Bekenntnisse des vornbezeichneten Ehegatten									
	Königreich	in der Kreishauptmannschaft					in der Stadt			
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Plauen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Mann . . .	48,8	42,7	47,1	53,0	44,2	51,8	55,8	54,3	43,9	78,0
Frau . . .	48,7	55,7	50,2	44,6	53,3	44,9	41,8	43,5	53,6	17,6
beide . . .	2,5	1,6	2,7	2,4	2,5	3,3	2,4	2,2	2,5	4,4

Aus der vorstehenden Tabelle geht hervor, daß in den Kreishauptmannschaften Bautzen, Chemnitz und Leipzig das Bekenntnis der Mutter, in den Kreishauptmannschaften Dresden und Zwickau das Bekenntnis des Vaters maßgebender war, wie ebenso in den Städten Chemnitz, Dresden und ganz besonders Plauen die Kinder vorzugsweise in der Religion des Vaters erzogen wurden; in Plauen fanden sich auch viele Mischehen vor, in denen eine doppelte religiöse Erziehung eingeführt war. Es wäre schwer, hier Gründe für diese Erscheinung zu finden; indessen seien wenigstens noch nachfolgende Ziffern für die konfessionelle Erziehung der Kinder in den beiden hauptsächlichen christlichen Konfessionen eingestellt.

Kreishauptmannschaften und Großstädte	Von je 100 Mischehen, in denen					
	die Frau evangelisch, der Mann römisch-katholisch			die Frau römisch-katholisch, der Mann evangelisch		
	war, entfielen solche mit Kindererziehung im Bekenntnisse					
	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	beider
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Kreish. Bautzen . .	20,0	78,4	1,5	83,4	14,9	1,7
„ Chemnitz . .	16,9	81,2	1,9	91,3	5,4	3,3
„ Dresden . .	30,0	67,8	2,2	86,2	10,9	2,9
„ Leipzig . . .	19,5	78,6	1,9	86,0	10,9	3,0
„ Zwickau . .	27,3	70,8	1,9	88,5	7,6	3,8
Stadt Chemnitz . .	30,8	67,7	1,5	90,1	6,5	3,4
„ Dresden . . .	29,4	68,4	2,2	86,0	11,9	2,1
„ Leipzig . . .	16,8	81,3	1,9	83,6	13,0	3,3
„ Plauen . . .	77,9	19,0	3,1	80,4	14,1	5,5

In diesen Ziffern fallen zunächst die für Stadt und Kreishauptmannschaft Dresden in der Spalte 2 ins Auge, das heißt, das bedeutende Vorherrschen des männlichen Bekenntnisses selbst in der Konfessionskombination, wo die Frau durch ihre Angehörigkeit zur Landeskirche im allgemeinen das Übergewicht besitzt. Im ganzen Lande fanden sich nur hier 24,2 Prozent Mischehen vor, in denen die Kinder bei evangelischer Mutter römisch-katholisch, also nach dem Bekenntnisse des Vaters, erzogen wurden, in den genannten Bezirken bzw. Großstädten war diese Ziffer höher. Noch auffallender ist die Ziffer für die Stadt Plauen, woselbst 77,9 Prozent der Mischehen zwischen einem römisch-katholischen Mann und einer evangelisch-lutherischen Frau dennoch eine Kindererziehung im Bekenntnis des Vaters hatten. Auch kann man beobachten, daß in den Gegenden Sachsens, wo die Römisch-Katholischen in größerer Anzahl vorkommen und eigene Kirchen und Schulen besitzen, wie in den Kreishauptmannschaften Bautzen, Dresden und Leipzig, auch in Stadt Dresden, Leipzig und Plauen sich ein größerer Prozentsatz Mischehen gegenüber dem Landesdurchschnitte vorfanden, wo Kinder trotz evangelischen Bekenntnisses des Mannes in der römisch-katholischen Konfession der Mutter erzogen wurden.

Das Einkommen der Haushaltungsvorstände

nach den Einschätzungen zur Einkommensteuer für 1906.

Vom Herausgeber.

Inhalt. 1. Zur Begründung (S. 50). — 2. Gegenstand der Bearbeitung (S. 55). — 3. Die Ergebnisse von 1906 (S. 61).
Übersicht 1. Das Einkommen der Haushaltungsvorstände nach den Einschätzungen zur Einkommensteuer für 1904 und 1906 (S. 52 bis 56).
Übersicht 2. Die durch Mitrechnung des Einkommens der Familienangehörigen bewirkte Erhöhung des Einkommens der Haushaltungsvorstände nach den Einschätzungen für 1906 (S. 58 bis 60).
Graphische Darstellung zu Übersicht 1, Spalte 17 bis 19 (S. 57).

1. Zur Begründung.

Der Versuch, aus der Statistik der Einschätzungen zur staatlichen Einkommensteuer diejenigen Zahlen herauszuschälen, die für die Erkenntnis der Wohlstandsverteilung innerhalb der Bevölkerung hauptsächlich in Betracht kommen, wird im nachstehenden auf Grund der Einschätzungen auf das Jahr 1906[1]) wiederholt.

Bezüglich der Gründe, die das Statistische Landesamt zu einer derartigen besonderen Statistik der Einkommen der Haushaltungsvorstände veranlaßt haben, darf auf die früheren Ausführungen in dieser Zeitschrift[1]) verwiesen werden. Die Haushaltungsvorstände — im Jahre 1904 gab es deren 994 573 unter 1 864 649 überhaupt eingeschätzten physischen Personen — sind eine Bevölkerungsklasse, deren Wohlstandsschichtung sich in den nach Größenklassen unterschiedenen Einschätzungsergebnissen

1) Die allgemeine Statistik der Einschätzungen zur Einkommensteuer für 1906 ist in der seit 30 Jahren üblichen Vollständigkeit im Jahrgang 1907, S. 50 ff. veröffentlicht worden.

1) Jahrgänge 1904, S. 1 ff., und 1906, S. 32 ff.

it genügender **Deutlichkeit spiegelt, was** von den übrigen ein- eſchätzten **Personen bei weitem nicht in gleichem** Maße gilt. :ie **Einkommen der 421 506 (nach dem Stande** von 1904) beim aushaltungs**vorſtand wohnenden,** zur Steuer eingeſchätzten amilienangehörigen (die ſich auf 286 736 Haushaltungen ver- ilten) **laſſen, für ſich genommen, hinſichtlich** ihrer Bedeutung ır die betreffenden **Einkommensbezieher** ſich ebenſowenig mit n Einkommen **der Haushaltungsvorſtände** vergleichen, wie die r 448 570 **Untermieter und im Hauſe** des Arbeitgebers lebenden ienſtboten, **die weder eine Wohnung** beſitzen, noch eine eigene aushaltung **führen. Denn bei allen** dieſen Perſonen ſteht das inkommen **in einem ganz anderen** Verhältnis zu den not- endigen **Ausgaben, wie bei den** Haushaltungsvorſtänden.

Daß **trotzdem die Verteilung der** Geſamtzahl der Ein- mmen **auf die Steuerklaſſen** bisher eifrig und unbedenklich r Beurteilung **der Wohlſtandsverhältniſſe** und ihrer Entwickelung nutzt **wurde, erklärt ſich ſehr einfach** daraus, daß den meiſten enützern **dieſer Zahlen wohl nicht bekannt** war, wie wenig tere **ſich hierzu eignen, und daß** ihnen, auch wenn ſie es ußten, **beſſere nicht zu Gebote ſtanden.** Es gibt daher kaum n allgemeiner **bekanntes Ergebnis** der ſächſiſchen Statiſtik als n Trugſchluß, daß „zwei **Drittel** (früher ein noch größerer ruchteil) der **Bevölkerung** Sachſens unter 1 100 Mark Ein- mmen **habe", oder daß „ungefähr** die Hälfte zur völlig un- mittelten **Klaſſe mit höchſtens** 700 Mark Einkommen" gehöre.

Die **daraus ſich von ſelbſt** ergebende Folgerung auf eine aurige **wirtſchaftliche Lage** eines großen Teiles der Bevölke- ıng **mußte auch bei denen,** die an ihrer Ausnützung zu partei- litiſchen **Zwecken kein Intereſſe haben,** Glauben finden infolge r **Stellungnahme der fachwiſſenſchaftlichen** Kritik, die zwar nerſeits **in erfreulich wachſendem Maße** ſich mit den Ergebniſſen ıſerer **Einkommenſteuerſtatiſtik,** ſofern ſie für eine fort- breitende **Beſſerung der Wohlſtandsverhältniſſe** ſprechen, ſchäftigt[1]), **aber die Frage kaum noch** berührt hat, ob denn irklich **ein ſo großer (wenn auch** ſich vermindernder) Teil der evölkerung „**die Geißel des** geſellſchaftlichen Elends empfinden uß" (**nach dem „Vorwärts"**), **wie es nach dem nicht** differen- erten **Zahlenmaterial ſcheint.**[2])

Glücklicherweiſe finden dieſe vermeintlichen Ergebniſſe der chſiſchen **Einkommenſteuerſtatiſtik** keinerlei Begründung in deren ichtig **verſtandenen Zahlen. Kann man** behaupten, daß die n Hauſe **ihres Vaters lebenden 16- oder** 17jährigen Lehrlinge, e ſich 10 **Mark wöchentlich verdienen,** oder die 20 000 Dresdner ienſtmädchen, **die wohl durchgängig nicht höher als** mit 400 bis 500 Mark eingeſchätzt ſind, deswegen im Elend ſchmachten? oder daß die Zahl der „Ärmſten der Armen" wächſt, wenn Ehefrauen, die bisher erwerbslos waren und daher für die Statiſtik der Einſchätzungen überhaupt nicht exiſtierten, einen kleinen Verdienſt durch Heimarbeit für Modewarengeſchäfte er- langen? Auch bezüglich der in Untermiete wohnenden Perſonen berechtigt ein niedriges Einkommen nur unter einiger Berück- ſichtigung der perſönlichen Lage, — für die Alter und Geſchlecht einen im allgemeinen brauchbaren Anhalt bieten —, unter Um- ſtänden, aber wahrſcheinlich nur in einer Minderzahl der Fälle,[1]) zu einem Schluß auf ungünſtige wirtſchaftliche Lage.

Es iſt auch im übrigen eine bekannte, durch zahlreiche Bei- ſpiele zu belegende Tatſache, daß man beim Leſen der Zahlen der Einkommenſteuerſtatiſtik ohne weiteres nur an Haushaltungs- vorſtände denkt. So wird denn eine beſondere Statiſtik der Einkommen der Haushaltungsvorſtände zu einer unentbehrlichen Ergänzung der allgemeinen Einkommenſteuerſtatiſtik, wenn dieſe für die Beurteilung der Wohlſtandsverſtändniſſe nutzbar gemacht werden ſoll.

Da aber auch das Einkommen des Haushaltungsvorſtandes, für ſich allein genommen, kein zutreffendes Bild der wirtſchaft- lichen Lage einer Familie bieten kann, wenn dieſer noch andere Erwerber angehören, ſo ergab ſich die Notwendigkeit einer weiteren Korrektur der rohen Zahlenergebniſſe dadurch, daß den Einkommen der Familienhäupter die ihrer Angehörigen zugerechnet wurden; aus techniſch-ſtatiſtiſchen Gründen war das allerdings nur inſoweit ausführbar, als die eingeſchätzten Familienmitglieder ſich in der nämlichen Wohnung befanden.

Dadurch verlieren natürlich die bisherigen, ſeit nunmehr 30 Jahren in ungefähr gleichmäßiger Weiſe bearbeiteten und veröffentlichten Überſichten zur Einkommenſteuerſtatiſtik in allen ſonſtigen Beziehungen nichts von ihrer Wichtigkeit, insbeſondere bezüglich des Anwachſens des eingeſchätzten Geſamt- einkommens der ſächſiſchen Bevölkerung. Selbſt die Verwen- dung der in der Verteilung der Eingeſchätzten auf die Ein- kommensklaſſen eingetretenen Veränderungen zur Beurteilung der eingetretenen Wohlſtandsverſchiebungen wird durch die aus obigem ſich ergebenden Folgerungen zwar in einer Hinſicht eingeſchränkt, aber durchaus nicht aufgehoben. Denn wenn auch der Stand der ſozialen Schichtung zu einem be- ſtimmten Zeitpunkt nur auf Grund der Einkommen der Haus- haltungsvorſtände ſich richtig beurteilen läßt, weil nur dieſe für den Wohlſtand der einzelnen Einkommensbezieher genügend kenn- zeichnend ſind, ſo kann man doch der Meinung ſein, daß die im Laufe der Jahre eintretenden Schwankungen an der Hand der Geſamtzahl der Einkommen ebenſo gut zu beobachten ſind. Für die Frage des Steigens oder Sinkens des Wohlſtandes im allgemeinen iſt es gleichbedeutend, ob die Perſonen, deren Ein- kommen in höhere Klaſſen geſtiegen oder in niedrigere geſunken iſt, von dieſem Einkommen ausſchließlich oder nicht ausſchließlich, reichlich oder nicht reichlich leben; es kommt hierbei eben nur auf Gewinn und Verluſt an ſich an.

Aber ſtörend wirkt auf die Vergleichbarkeit der Zahlen- reihen für die letzten 30 Jahre die während dieſer Zeit ein- getretene Vermehrung der Zahl der Eingeſchätzten, ſoweit ſie die Bevölkerungsvermehrung überſchritten und zugleich die Größen- verteilung verändert hat.

Erſteres war in erheblichem Maße der Fall. Wäre im Jahre 1890 nur ein gleicher Prozentſatz der Bevölkerung mit

(Fortſetzung des Textes S. 55.)

1) Vergleiche u. a.: V. Böhmert, die Verteilung des Ein- mmens in Preußen und Sachſen (Dresden 1898). — C. Bresciani, er die Methoden der Einkommenverteilungsſtatiſtik (Jahrbücher für ationalökonomie und Statiſtik, 3. Folge, 33. Band, Jena 1907). - E. Hunde, Methodologiſches zur Verwertung der Einkommenſteuer- ıtiſtik (Allgemeines Statiſtiſches Archiv, 7. Band, 1. Halbband, übingen 1907). — A. Soetbeer, Zur Einkommensſtatiſtik von reußen, Sachſen und Großbritannien (Vierteljahrſchrift für Volks- irtſchaft, Politik und Kulturgeſchichte, Band 96, Berlin 1887). — A. Wieth-Knudſen, Formerelse og Fremskridt (Kopenhagen 908). — J. Wolf, Sozialismus und kapitaliſtiſche Geſellſchaftsordnung Stuttgart 1892), S. 202 ff.

2) J. Wolf kommt zwar (a. a. O. S. 318) auf die Möglichkeit eines Mißverſtändniſſes der ſächſiſchen Statiſtik zu ſprechen, gelangt aber in- lge eines Rechenfehlers zu dem ebenfalls irrigen Schluß, daß in achſen etwa zwei Drittel (67,5 Prozent) aller Haushaltungen noch cht 1 600 Mark Einkommen beziehen. Da unter den nach den Steuer- ſten des Jahres, auf das ſich Wolf's Ausführungen beziehen, vor- andenen 1 404 000 Erwerbern die eingeſchätzten Familienangehörigen ht mitgerechnet waren, ſo hätte bei ihrer Zurechnung zu den Familien- äuptern auch der Diviſor (alſo eben die Zahl 1 404 000) entſprechend erkleinert werden müſſen.

1) Eine ziffernmäßige Klarlegung dieſer Frage wird durch die, wie bereits im Jahrgang 1907 S. 310 angekündigt, von 1908 ab vor- handene Unterſcheidung der Eingeſchätzten nach Alter und Geſchlecht ermöglicht werden.

Übersicht 1. **Das Einkommen der Haushaltungsvorstände nach den Einschätzungen zur Einkommensteuer für 1904 und 1906.**

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Einschätzungen auf das Jahr 1904: Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände überhaupt	Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige nicht haben	Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige haben	Zahl der Haushaltungsvorstände, für die sich das vornbezeichnete Einkommen ergibt, wenn man ihrem Einkommen das ihrer Familienangehörigen zurechnet: überhaupt	dsgl.: die eingeschätzte Familienangehörige haben	Einschätzungen auf das Jahr 1906: Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände überhaupt	Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige nicht haben	Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige haben	Zahl der Haushaltungsvorstände, für die sich das vornbezeichnete Einkommen ergibt, wenn man ihrem Einkommen das ihrer Familienangehörigen zurechnet: überhaupt	dsgl.: die eingeschätzte Familienangehörige haben	Auf das Jahr 1904 hatten das vornbezeichnete Einkommen unter 100 eingeschätzten: physischen Personen überhaupt (siehe Sp. 2)	Haushaltungsvorständen ohne (siehe Sp. 3) Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	Haushaltungsvorständen mit (siehe Sp. 6) Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	Auf das Jahr 1906 …: physischen Personen überhaupt (siehe Sp. 8)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1. Stadt Dresden.																
bis 400	10 623	3 279	1 997	1 282	2 001	4	10 351	3 593	2 169	1 424	2 175	6	4,64	2,81	1,72	4,34
über 400 bis 500	25 144	6 063	4 033	2 030	4 044	11	24 949	6 505	4 292	2 213	4 298	6	10,97	5,19	3,47	10,45
„ 500 „ 600	23 858	3 819	2 788	1 031	2 803	15	24 575	4 212	2 956	1 256	2 977	21	10,41	3,27	2,40	10,29
„ 600 „ 700	14 409	2 765	2 001	764	2 058	57	17 594	3 306	2 317	989	2 371	54	6,29	2,37	1,76	7,37
zus. bis 700	74 034	15 926	10 819	5 107	10 906	87	77 469	17 616	11 734	5 882	11 821	87	32,31	13,64	9,35	32,45
über 700 bis 800	15 075	5 187	3 701	1 486	3 844	143	14 261	4 804	3 337	1 467	3 497	160	6,58	4,44	3,29	5,97
„ 800 „ 950	23 060	10 740	7 881	2 859	8 439	558	21 034	9 358	6 571	2 787	7 154	583	10,07	9,20	7,23	8,81
„ 950 „ 1100	26 989	15 843	12 267	3 576	12 985	718	26 987	15 843	11 826	4 017	12 682	856	11,78	13,57	11,12	11,31
„ 1100 „ 1250	18 221	11 672	9 164	2 508	10 276	1 112	20 700	13 435	10 328	3 107	11 424	1 096	7,95	10,00	8,80	8,67
„ 1250 „ 1400	11 448	8 287	6 514	1 773	8 250	1 736	13 073	9 667	7 538	2 129	9 241	1 703	5,00	7,10	7,07	5,48
„ 1400 „ 1600	12 068	8 844	7 017	1 827	9 962	2 945	13 850	10 435	8 140	2 295	11 174	3 034	5,27	7,58	8,53	5,80
zus. über 700 bis 1600	106 861	60 573	46 544	14 029	53 756	7 212	109 905	63 542	47 740	15 802	55 172	7 432	46,65	51,89	46,01	46,04
über 1600 bis 1900	9 845	7 408	5 829	1 579	9 571	3 742	11 335	8 776	6 837	1 939	11 233	4 396	4,30	6,35	8,20	4,75
„ 1900 „ 2200	7 427	5 876	4 722	1 154	7 861	3 139	8 061	6 350	4 979	1 371	8 671	3 692	3,24	5,03	6,73	3,38
„ 2200 „ 2500	5 316	4 261	3 490	771	5 804	2 314	5 392	4 361	3 547	814	6 309	2 762	2,32	3,65	4,97	2,26
„ 2500 „ 2800	3 472	2 957	2 434	523	4 190	1 756	3 785	3 214	2 633	581	4 795	2 162	1,52	2,53	3,59	1,58
„ 2800 „ 3100	3 263	2 727	2 247	480	3 704	1 457	3 490	2 937	2 415	522	4 045	1 630	1 42	2,34	3,17	1,46
„ 3100 „ 3400	2 164	1 840	1 500	340	2 599	1 099	2 298	2 004	1 605	399	2 906	1 301	0,94	1,58	2,23	0,96
zus. über 1600 bis 3400	31 487	25 069	20 222	4 847	33 729	13 507	34 361	27 642	22 016	5 626	37 959	15 943	13,74	21,48	28,89	14,39
über 3400 bis 3700	1 943	1 745	1 430	315	2 328	898	2 056	1 790	1 458	332	2 547	1 089	0,85	1,49	2,00	0,86
„ 3700 „ 4000	1 714	1 505	1 224	281	1 922	698	1 728	1 536	1 259	277	2 036	777	0,75	1,29	1,65	0,73
„ 4000 „ 4300	1 137	1 020	846	174	1 364	518	1 194	1 068	890	178	1 515	625	0,50	0,87	1,17	0,50
„ 4300 „ 4800	1 590	1 437	1 216	221	1 952	736	1 578	1 432	1 186	246	1 970	784	0,69	1,23	1,67	0,66
„ 4800 „ 5300	1 350	1 222	1 028	194	1 483	455	1 315	1 180	985	195	1 570	585	0,59	1,05	1,27	0,55
„ 5300 „ 5800	957	872	730	142	1 090	360	983	901	734	167	1 150	416	0,42	0,75	0,93	0,41
„ 5800 „ 10000	4 316	3 971	3 367	604	4 517	1 150	4 343	3 996	3 370	626	4 647	1 277	1,88	3,40	3,87	1,82
über 10000	3 707	3 400	2 845	555	3 693	848	3 792	3 541	2 957	584	3 857	900	1,62	2,91	3,16	1,59
zus. über 3400	16 714	15 172	12 686	2 486	18 349	5 663	16 989	15 444	12 839	2 605	19 292	6 453	7,30	12,99	15,72	7,12
überhaupt	229 096	116 740	90 271	26 469	116 740	26 469	238 724	124 244	94 329	29 915	124 244	29 915	100,00	100,00	100,00	100,00
2. Stadt Leipzig.																
bis 400	16 361	4 386	2 378	2 008	2 383	5	16 384	4 116	2 014	2 102	2 021	7	7,50	4,20	2,28	7,06
über 400 bis 500	24 064	4 422	2 693	1 729	2 707	14	23 798	4 549	2 687	1 862	2 697	10	11,03	4,23	2,59	10,29
„ 500 „ 600	20 533	2 731	1 740	991	1 796	56	21 506	2 954	1 822	1 132	1 858	36	9,42	2,61	1,72	9,30
„ 600 „ 700	11 171	2 097	1 368	729	1 467	99	12 725	2 202	1 369	833	1 458	89	5,12	2,01	1,40	5,50
zus. bis 700	72 129	13 636	8 179	5 457	8 353	174	74 413	13 821	7 892	5 929	8 034	142	33,07	13,05	7,99	32,17
über 700 bis 800	9 765	2 613	1 559	1 054	1 764	205	10 039	2 582	1 594	988	1 785	191	4,48	2,50	1,69	4,34
„ 800 „ 950	19 589	6 903	4 454	2 449	5 000	546	18 458	6 140	3 884	2 256	4 422	538	8,98	6,60	4,78	7,98
„ 950 „ 1100	21 758	10 827	7 580	3 247	8 241	661	22 247	10 474	7 218	3 256	7 927	709	9,98	10,36	7,88	9,62
„ 1100 „ 1250	20 991	12 563	9 062	3 501	9 933	871	21 990	13 037	9 212	3 825	10 074	862	9,63	12,02	9,50	9,51
„ 1250 „ 1400	13 581	9 547	7 002	2 545	8 470	1 468	16 257	11 152	8 100	3 052	9 494	1 394	6,23	9,13	8,10	7,03
„ 1400 „ 1600	14 065	10 244	7 628	2 616	10 234	2 606	16 482	12 154	8 951	3 203	11 532	2 581	6,45	9,78	9,79	7,12
zus. über 700 bis 1600	99 749	52 697	37 285	15 412	43 642	6 357	105 473	55 539	38 959	16 580	45 234	6 275	45,75	50,39	41,74	45,60
über 1600 bis 1900	11 138	8 686	6 419	2 267	10 666	4 247	12 907	10 172	7 455	2 717	12 082	4 627	5,11	8,31	10,20	5,58
„ 1900 „ 2200	7 212	5 521	4 120	1 401	7 772	3 652	8 188	6 534	4 876	1 658	8 859	3 983	3,31	5,28	7,43	3,54
„ 2200 „ 2500	4 849	3 878	3 082	796	5 915	2 833	5 442	4 389	3 368	1 021	6 682	3 314	2,22	3,71	5,66	2,35
„ 2500 „ 2800	3 006	2 609	2 042	567	4 308	2 266	3 424	2 838	2 187	651	4 804	2 617	1,38	2,50	4,12	1,48
„ 2800 „ 3100	3 049	2 502	1 993	509	3 765	1 772	3 292	2 724	2 145	579	4 206	2 061	1,40	2,39	3,60	1,42
„ 3100 „ 3400	1 795	1 552	1 225	327	2 637	1 412	2 009	1 732	1 336	396	2 995	1 659	0,82	1,48	2,52	0,87
zus. über 1600 bis 3400	31 049	24 748	18 881	5 867	35 063	16 182	35 262	28 389	21 367	7 022	39 628	18 261	14,24	23,67	33,53	15,24

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Einschätzungen auf das Jahr 1904: Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten physischen Personen überhaupt	1904: Haushaltungsvorstände überhaupt	1904: Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige nicht haben	1904: Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige haben	1904: Zahl der Haushaltungsvorstände, für die sich das vornbezeichnete Einkommen ergibt, wenn man ihrem Einkommen das ihrer Familienangehörigen zurechnet: überhaupt	1904: desgl., die eingeschätzte Familienangehörige haben	Einschätzungen auf das Jahr 1906: Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten physischen Personen überhaupt	1906: Haushaltungsvorstände überhaupt	1906: Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige nicht haben	1906: Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige haben	1906: Zahl der Haushaltungsvorstände, für die sich das vornbezeichnete Einkommen ergibt, wenn man ihrem Einkommen das ihrer Familienangehörigen zurechnet: überhaupt	1906: desgl., die eingeschätzte Familienangehörige haben	Auf das Jahr 1904 hatten das vornbezeichnete Einkommen unter 100 eingeschätzten: physischen Personen überhaupt (siehe Sp. 2)	1904: Haushaltungsvorständen ohne (siehe Sp. 3) Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	1904: Haushaltungsvorständen mit (siehe Sp. 6) Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	Auf das Jahr 1906: physischen Personen überhaupt (siehe Sp. 8)	1906: Haushaltungsvorständen ohne (siehe Sp. 9) Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	1906: Haushaltungsvorständen mit (siehe Sp. 12) Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
2. Stadt Leipzig. (Schluß.)																		
3400 bis 3700	1 746	1 509	1 246	263	2 383	1 137	1 959	1 678	1 352	326	2 666	1 314	0,80	1,44	2,28	0,85	1,50	2,38
3700 „ 4000	1 542	1 335	1 068	267	1 950	882	1 627	1 417	1 159	258	2 190	1 031	0,71	1,28	1,87	0,70	1,26	1,95
4000 „ 4300	1 034	893	709	184	1 386	677	1 063	928	727	201	1 530	803	0,47	0,85	1,33	0,46	0,83	1,36
4300 „ 4800	1 417	1 258	1 028	230	1 841	813	1 506	1 324	1 065	259	2 022	957	0,65	1,20	1,76	0,65	1,18	1,80
4800 „ 5300	1 175	1 041	871	170	1 427	556	1 245	1 112	907	205	1 556	649	0,54	1,00	1,36	0,51	0,99	1,39
5300 „ 5800	806	738	593	145	966	373	848	745	589	156	1 052	463	0,37	0,71	0,92	0,37	0,66	0,94
5800 „ 10000	3 754	3 335	2 783	552	3 906	1 123	4 020	3 606	2 946	660	4 317	1 371	1,72	3,19	3,74	1,74	3,22	3,85
über 10000	3 658	3 361	2 730	631	3 634	904	3 897	3 579	2 896	683	3 909	1 013	1,68	3,22	3,48	1,68	3,19	3,49
zus. über 3400	15 132	13 470	11 028	2 442	17 493	6 465	16 165	14 389	11 641	2 748	19 242	7 601	6,94	12,89	16,71	6,99	12,83	17,16
überhaupt	218 059	104 551	75 373	29 178	104 551	29 178	231 313	112 138	79 859	32 279	112 138	32 279	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
3. Stadt Chemnitz.																		
bis 400	7 610	2 625	1 578	1 047	1 579	1	8 104	2 773	1 664	1 109	1 666	2	8,00	5,16	3,10	7,58	4,86	2,92
über 400 „ 500	11 947	2 724	1 846	878	1 858	12	12 821	2 826	1 894	932	1 906	12	12,55	5,35	3,65	11,99	4,95	3,34
„ 500 „ 600	9 017	1 789	1 232	557	1 270	38	9 611	1 805	1 237	568	1 274	37	9,48	3,52	2,50	8,99	3,16	2,23
„ 600 „ 700	6 113	2 026	1 268	758	1 341	73	6 105	1 379	888	491	976	88	6,42	3,98	2,63	5,71	2,41	1,71
zus. bis 700	34 687	9 164	5 924	3 240	6 048	124	36 641	8 783	5 683	3 100	5 822	139	36,45	18,01	11,88	34,27	15,38	10,20
700 bis 800	8 021	3 250	1 956	1 294	2 111	155	7 897	2 970	1 666	1 304	1 828	162	8,43	6,39	4,15	7,39	5,20	3,20
800 „ 950	10 272	5 614	3 727	1 887	4 165	438	10 920	5 204	3 131	2 073	3 517	386	10,79	11,03	8,18	10,21	9,11	6,16
950 „ 1100	10 877	6 903	4 784	2 119	5 372	588	13 248	8 287	5 615	2 672	6 150	535	11,43	13,56	10,56	12,39	14,52	10,77
1100 „ 1250	6 925	5 165	3 767	1 398	4 704	937	8 314	6 099	4 245	1 854	5 083	838	7,28	10,15	9,24	7,78	10,68	8,90
1250 „ 1400	4 073	3 396	2 537	859	3 848	1 311	5 432	4 546	3 248	1 298	4 560	1 312	4,28	6,67	7,56	5,08	7,96	7,99
1400 „ 1600	4 360	3 437	2 549	888	4 319	1 770	6 173	5 036	3 646	1 390	5 735	2 089	4,58	6,75	8,49	5,77	8,82	10,04
über 700 bis 1600	44 528	27 765	19 320	8 445	24 519	5 199	51 984	32 142	21 551	10 591	26 873	5 322	46,79	54,55	48,18	48,62	56,29	47,06
1600 bis 1900	3 329	2 822	2 171	651	4 433	2 262	4 285	3 647	2 631	1 016	5 444	2 813	3,50	5,55	8,71	4,01	6,39	9,54
1900 „ 2200	2 505	2 054	1 616	438	3 241	1 625	2 815	2 370	1 772	598	3 877	2 105	2,63	4,04	6,37	2,63	4,15	6,79
2200 „ 2500	1 782	1 487	1 220	267	2 437	1 217	1 949	1 685	1 309	376	2 946	1 637	1,87	2,92	4,79	1,82	2,95	5,16
2500 „ 2800	1 096	981	804	177	1 677	873	1 241	1 117	897	220	2 064	1 167	1,15	1,93	3,30	1,16	1,96	3,61
2800 „ 3100	1 181	1 010	838	172	1 478	640	1 300	1 143	933	210	1 845	912	1,24	1,98	2,90	1,22	2,00	3,23
3100 „ 3400	603	549	448	101	896	448	746	666	538	128	1 175	637	0,63	1,08	1,76	0,70	1,17	2,06
über 1600 bis 3400	10 496	8 903	7 097	1 806	14 162	7 065	12 336	10 628	8 080	2 548	17 351	9 271	11,02	17,50	27,83	11,51	18,62	30,39
3400 bis 3700	597	545	455	90	812	357	763	697	564	133	1 022	458	0,63	1,07	1,60	0,71	1,22	1,79
3700 „ 4000	599	548	462	86	721	259	607	548	453	95	796	343	0,63	1,08	1,42	0,57	0,96	1,39
4000 „ 4300	352	327	263	64	429	166	388	355	286	69	534	248	0,37	0,64	0,84	0,36	0,62	0,94
4300 „ 4800	547	510	448	62	687	239	600	553	456	97	766	310	0,58	1,00	1,35	0,56	0,97	1,34
4800 „ 5300	446	398	352	46	519	167	478	452	373	79	604	231	0,47	0,78	1,02	0,45	0,79	1,06
5300 „ 5800	264	252	203	49	289	86	298	284	245	39	396	151	0,28	0,50	0,57	0,28	0,50	0,69
5800 „ 10000	1 415	1 306	1 144	162	1 458	314	1 500	1 399	1 170	229	1 588	418	1,49	2,57	2,86	1,40	2,45	2,78
über 10000	1 232	1 172	1 015	157	1 246	231	1 323	1 258	1 054	204	1 347	293	1,29	2,30	2,45	1,21	2,20	2,36
zus. über 3400	5 452	5 058	4 342	716	6 161	1 819	5 957	5 546	4 601	945	7 053	2 452	5,74	9,94	12,11	5,57	9,71	12,35
überhaupt	95 163	50 890	36 683	14 207	50 890	14 207	106 918	57 099	39 915	17 184	57 099	17 184	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
4. Andere Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern.[1]																		
bis 400	32 925	11 818	8 048	3 770	8 095	47	36 571	13 726	9 121	4 605	9 189	68	11,22	7,37	5,05	10,83	7,34	4,91
über 400 „ 500	43 047	9 361	6 362	2 999	6 470	108	46 429	9 743	6 517	3 226	6 636	119	14,68	5,83	4,03	13,71	5,21	3,55
„ 500 „ 600	28 847	8 063	4 999	3 064	5 252	253	33 732	8 428	5 176	3 252	5 452	276	9,83	5,02	3,27	9,99	4,51	2,91
„ 600 „ 700	24 949	10 640	6 307	4 333	6 755	448	27 536	11 023	6 324	4 699	6 836	512	8,51	6,63	4,21	8,15	5,89	3,66
zus. bis 700	129 768	39 882	25 716	14 166	26 572	856	144 268	42 920	27 138	15 782	28 113	975	44,24	24,85	16,56	42,71	22,95	15,03
700 bis 800	26 860	13 923	8 606	5 317	9 501	895	29 192	15 007	8 947	6 060	9 848	901	9,16	8,68	5,92	8,64	8,02	5,26
800 „ 950	30 808	19 983	13 627	6 356	15 774	2 147	35 247	22 142	14 034	8 108	16 230	2 196	10,50	12,45	9,83	10,43	11,84	8,68
950 „ 1100	24 226	16 905	12 322	4 583	15 937	3 615	29 439	21 258	14 573	6 685	18 277	3 704	8,26	10,53	9,93	8,72	11,37	9,77
1100 „ 1250	15 615	11 857	8 959	2 898	13 981	5 022	19 908	15 422	11 114	4 308	16 458	5 344	5,32	7,39	8,71	5,89	8,24	8,80
1250 „ 1400	9 582	7 938	6 047	1 891	10 621	4 574	12 554	10 532	7 747	2 785	13 294	5 547	3,27	4,95	6,62	3,72	5,63	7,11
1400 „ 1600	10 680	8 679	6 793	1 886	11 960	5 167	13 937	11 513	8 678	2 835	15 470	6 792	3,64	5,41	7,16	4,13	6,15	8,27
über 700 bis 1600	117 771	79 285	56 354	22 931	77 774	21 420	140 277	95 874	65 093	30 781	89 577	24 484	40,15	49,41	48,47	41,53	51,25	47,89

[1] Siehe S. 52 Anmerkung 2.

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Einschätzungen auf das Jahr 1904: Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände überhaupt	Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige nicht haben	Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige haben	Zahl der Haushaltungsvorstände, für die sich das vornbezeichnete Einkommen ergibt, wenn man ihrem Einkommen das ihrer Familienangehörigen zurechnet: überhaupt	die eingeschätzte Familienangehörige haben	Einschätzungen auf das Jahr 1906: Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände überhaupt	Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige nicht haben	Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige haben	Zahl der Haushaltungsvorstände, für die sich das vornbezeichnete Einkommen ergibt, wenn man ihrem Einkommen das ihrer Familienangehörigen zurechnet: überhaupt	die eingeschätzte Familienangehörige haben	Auf das Jahr 1904 hatten das vornbezeichnete Einkommen unter 100 eingeschätzten: physischen Personen überhaupt (siehe Sp. 2)	Haushaltungsvorständen ohne (siehe Sp. 3) Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	Haushaltungsvorständen mit (siehe Sp. 6) Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	Auf das Jahr 1906: physischen Personen überhaupt (siehe Sp. 8)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
4. Andere Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern. (Schluß.)																
über 1 600 bis 1 900	9 655	8 167	6 454	1 713	12 099	5 645	11 713	9 978	7 733	2 245	15 876	8 143	3,29	5,09	7,54	3,47
„ 1 900 „ 2 200	6 891	6 017	4 997	1 020	8 947	3 950	8 028	7 061	5 712	1 349	11 193	5 481	2,35	3,75	5,58	2,38
„ 2 200 „ 2 500	5 167	4 520	3 818	702	6 729	2 911	6 012	5 353	4 387	966	8 315	3 928	1,76	2,82	4,19	1,78
„ 2 500 „ 2 800	3 546	3 267	2 771	496	4 782	2 011	4 118	3 827	3 149	678	6 004	2 855	1,21	2,04	2,98	1,22
„ 2 800 „ 3 100	3 295	2 944	2 536	408	3 973	1 437	3 813	3 488	2 952	536	4 967	2 015	1,12	1,83	2,47	1,13
„ 3 100 „ 3 400	2 221	2 114	1 797	317	2 822	1 025	2 556	2 426	2 019	407	3 476	1 457	0,76	1,32	1,76	0,75
zus. über 1 600 bis 3 400	30 775	27 029	22 373	4 656	39 352	16 979	36 240	32 133	25 952	6 181	49 831	23 879	10,49	16,85	24,52	10,73
über 3 400 bis 3 700	2 045	1 916	1 665	251	2 483	818	2 247	2 120	1 762	358	2 842	1 080	0,69	1,19	1,55	0,67
„ 3 700 „ 4 000	1 605	1 515	1 286	229	1 896	610	1 905	1 775	1 478	297	2 267	789	0,55	0,94	1,18	0,57
„ 4 000 „ 4 300	1 118	1 058	895	163	1 338	443	1 244	1 179	976	203	1 618	642	0,38	0,66	0,83	0,37
„ 4 300 „ 4 800	1 523	1 453	1 261	192	1 787	526	1 662	1 589	1 371	218	2 154	783	0,52	0,91	1,11	0,49
„ 4 800 „ 5 300	1 204	1 121	940	181	1 314	374	1 418	1 348	1 131	217	1 607	476	0,41	0,70	0,82	0,42
„ 5 300 „ 5 800	879	840	701	139	974	273	991	945	771	174	1 134	363	0,30	0,52	0,61	0,29
„ 5 800 „ 10 000	3 815	3 643	3 110	533	4 048	938	4 201	4 014	3 388	626	4 515	1 127	1,30	2,27	2,52	1,24
über 10 000	2 842	2 726	2 271	455	2 930	659	3 304	3 156	2 629	527	3 395	766	0,97	1,70	1,83	0,98
zus. über 3 400	15 031	14 272	12 129	2 143	16 770	4 641	16 972	16 126	13 506	2 620	19 532	6 026	5,12	8,89	10,45	5,03
überhaupt	293 345	160 468	116 572	43 896	160 468	43 896	337 757	187 053	131 689	55 364	187 053	55 364	100,00	100,00	100,00	100,00
5. Sämtliche Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern.																
bis 400	67 519	22 108	14 001	8 107	14 058	57	71 410	24 208	14 968	9 240	15 051	83	8,08	5,11	3,25	7,81
über 400 „ 500	104 202	22 570	14 934	7 636	15 079	145	107 997	23 623	15 390	8 233	15 537	147	12,47	5,22	3,48	11,81
„ 500 „ 600	82 255	16 402	10 759	5 643	11 121	362	89 424	17 399	11 191	6 208	11 561	370	9,84	3,79	2,57	9,77
„ 600 „ 700	56 642	17 528	10 944	6 584	11 621	677	63 960	17 910	10 898	7 012	11 641	743	6,78	4,05	2,69	6,99
zus. bis 700	310 618	78 608	50 638	27 970	51 879	1 241	332 791	83 140	52 447	30 693	53 790	1 343	37,17	18,17	11,99	36,38
über 700 bis 800	59 721	24 973	15 822	9 151	17 220	1 398	61 389	25 363	15 544	9 819	16 958	1 414	7,15	5,77	3,98	6,71
„ 800 „ 950	83 729	43 240	29 689	13 551	33 378	3 689	85 659	42 844	27 620	15 224	31 323	3 703	10,02	9,99	7,72	9,37
„ 950 „ 1 100	83 850	50 478	36 953	13 525	42 535	5 582	91 921	55 862	39 232	16 630	45 036	5 804	10,03	11,67	9,83	10,05
„ 1 100 „ 1 250	61 752	41 257	30 952	10 305	38 894	7 942	70 912	47 993	34 899	13 094	43 039	8 140	7,39	9,54	8,99	7,75
„ 1 250 „ 1 400	38 684	29 168	22 100	7 068	31 189	9 089	47 316	35 897	26 633	9 264	36 589	9 956	4,63	6,74	7,21	5,17
„ 1 400 „ 1 600	41 173	31 204	23 987	7 217	36 475	12 488	50 442	39 138	29 415	9 723	43 911	14 496	4,93	7,21	8,43	5,52
zus. über 700 bis 1 600	368 909	220 320	159 503	60 817	199 691	40 188	407 639	247 097	173 343	73 754	216 856	43 513	44,15	50,92	46,16	44,57
über 1 600 bis 1 900	33 967	27 083	20 873	6 210	36 769	15 896	40 240	32 573	24 656	7 917	44 635	19 979	4,06	6,26	8,50	4,40
„ 1 900 „ 2 200	24 035	19 468	15 455	4 013	27 821	12 366	27 092	22 315	17 339	4 976	32 600	15 261	2,88	4,50	6,43	2,96
„ 2 200 „ 2 500	17 114	14 146	11 610	2 536	20 885	9 275	18 795	15 788	12 611	3 177	24 252	11 641	2,05	3,27	4,83	2,06
„ 2 500 „ 2 800	11 120	9 814	8 051	1 763	14 957	6 906	12 568	10 996	8 866	2 130	17 667	8 801	1,33	2,27	3,46	1,37
„ 2 800 „ 3 100	10 788	9 183	7 614	1 569	12 920	5 306	11 895	10 292	8 445	1 847	15 063	6 618	1,29	2,12	2,98	1,30
„ 3 100 „ 3 400	6 783	6 055	4 970	1 085	8 954	3 984	7 609	6 828	5 498	1 330	10 552	5 054	0,81	1,40	2,07	0,83
zus. über 1 600 bis 3 400	103 807	85 749	68 573	17 176	122 306	53 733	118 199	98 792	77 415	21 377	144 769	67 354	12,42	19,82	28,27	12,92
über 3 400 bis 3 700	6 331	5 715	4 796	919	8 006	3 210	7 025	6 285	5 136	1 149	9 077	3 941	0,76	1,32	1,85	0,77
„ 3 700 „ 4 000	5 460	4 903	4 040	863	6 489	2 449	5 867	5 276	4 349	927	7 289	2 940	0,65	1,13	1,50	0,64
„ 4 000 „ 4 300	3 641	3 298	2 713	585	4 517	1 804	3 889	3 530	2 879	651	5 197	2 318	0,43	0,76	1,04	0,42
„ 4 300 „ 4 800	5 077	4 658	3 953	705	6 267	2 314	5 346	4 898	4 078	820	6 912	2 834	0,61	1,08	1,45	0,58
„ 4 800 „ 5 300	4 175	3 782	3 191	591	4 743	1 552	4 456	4 092	3 396	696	5 337	1 941	0,50	0,88	1,09	0,49
„ 5 300 „ 5 800	2 906	2 702	2 227	475	3 319	1 092	3 120	2 875	2 339	536	3 732	1 393	0,35	0,63	0,77	0,34
„ 5 800 „ 10 000	13 300	12 255	10 404	1 851	13 929	3 525	14 064	13 015	10 874	2 141	15 067	4 193	1,59	2,83	3,22	1,54
über 10 000	11 439	10 659	8 861	1 798	11 503	2 642	12 316	11 534	9 536	1 998	12 508	2 972	1,37	2,46	2,66	1,35
zus. über 3 400	52 329	47 972	40 185	7 787	58 773	18 588	56 083	51 505	42 587	8 918	65 119	22 532	6,26	11,09	13,58	6,13
überhaupt	835 663	432 649	318 899	113 750	432 649	113 750	914 712	480 534	345 792	134 742	480 534	134 742	100,00	100,00	100,00	100,00

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Einschätzungen auf das Jahr 1904						Einschätzungen auf das Jahr 1906						Auf das Jahr 1904			Auf das Jahr 1906		
	Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten				Zahl der Haushaltungsvorstände, für die sich das vornbezeichnete Einkommen ergibt, wenn man ihrem Einkommen das ihrer Familienangehörigen zurechnet		Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten				Zahl der Haushaltungsvorstände, für die sich das vornbezeichnete Einkommen ergibt, wenn man ihrem Einkommen das ihrer Familienangehörigen zurechnet		hatten das vornbezeichnete Einkommen unter 100 eingeschätzten					
	physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände					physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände					physischen Personen überhaupt (siehe Sp. 2)	Haushaltungsvorständen		physischen Personen überhaupt (siehe Sp. 8)	Haushaltungsvorständen	
		überhaupt	die eingeschätzte Familienangehörige		überhaupt	die eingeschätzte Familienangehörige haben		überhaupt	die eingeschätzte Familienangehörige		überhaupt	die eingeschätzte Familienangehörige haben		ohne (siehe Sp. 3)	mit (siehe Sp. 6)		ohne (siehe Sp. 9)	mit (siehe Sp. 12)
			nicht haben	haben					nicht haben	haben				Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen			Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
6. Sämtliche Gemeinden mit unter 10 000 Einwohnern. Die Zahlen in den Spalten 9 bis 13, 18 und 19 beruhen auf Interpolationen (s. S. 61) und sind deshalb *schräg* gedruckt.																		
bis 400	138 148	52 721	37 246	15 475	37 700	454	130 895	*51 894*	*36 003*	*15 891*	*36 631*	*666*	13,43	9,38	6,71	12,75	*9,14*	*6,45*
400 „ 500	189 876	33 773	22 562	11 211	23 216	654	180 032	*32 454*	*21 471*	*10 983*	*22 188*	*560*	18,45	6,01	4,13	17,53	*5,72*	*3,91*
500 „ 600	124 214	36 650	23 432	13 218	24 842	1 410	125 100	*36 195*	*22 816*	*13 379*	*24 270*	*1 350*	12,07	6,52	4,42	12,19	*6,37*	*4,27*
600 „ 700	101 494	51 867	34 230	17 637	36 702	2 472	97 983	*45 419*	*29 453*	*15 966*	*31 831*	*2 383*	9,86	9,23	6,53	9,54	*8,00*	*5,61*
zus. bis 700	553 732	175 011	117 470	57 541	122 460	4 990	534 010	*165 962*	*109 743*	*56 219*	*114 920*	*4 959*	53,81	31,14	21,79	52,01	*29,23*	*20,24*
700 bis 800	98 519	64 927	44 984	19 943	49 082	4 098	97 419	*63 493*	*42 836*	*20 657*	*46 999*	*4 042*	9,58	11,56	8,74	9,49	*11,18*	*8,28*
800 „ 950	104 030	79 559	56 454	23 105	66 380	9 926	107 871	*80 025*	*53 747*	*26 278*	*63 844*	*10 272*	10,10	14,16	11,81	10,51	*14,10*	*11,25*
950 „ 1 100	72 743	60 154	42 947	17 207	57 631	14 684	79 397	*66 373*	*45 781*	*20 592*	*61 398*	*15 595*	7,07	10,71	10,26	7,73	*11,69*	*10,81*
1 100 „ 1 250	48 420	41 498	29 408	12 090	46 873	17 465	51 626	*44 914*	*31 070*	*13 844*	*48 759*	*17 072*	4,71	7,38	8,34	5,03	*7,91*	*8,59*
1 250 „ 1 400	30 942	28 003	19 104	8 899	36 091	16 987	33 463	*30 519*	*20 527*	*9 992*	*37 877*	*16 827*	3,01	4,98	6,42	3,26	*5,38*	*6,67*
1 400 „ 1 600	28 445	25 730	17 628	8 102	37 375	19 747	29 593	*27 435*	*18 509*	*8 926*	*38 649*	*19 908*	2,76	4,58	6,65	2,88	*4,83*	*6,81*
r 700 bis 1 600	383 099	299 871	210 525	89 346	293 432	82 907	399 369	*312 759*	*212 470*	*100 289*	*297 526*	*83 716*	37,23	53,37	52,22	38,90	*55,69*	*52,41*
600 bis 1 900	23 992	22 274	14 991	7 283	38 001	23 010	24 758	*23 349*	*15 540*	*7 809*	*40 580*	*25 749*	2,33	3,96	6,76	2,41	*4,11*	*7,15*
900 „ 2 200	15 915	14 849	10 113	4 736	26 476	16 363	16 309	*15 495*	*10 391*	*5 104*	*28 526*	*18 793*	1,55	2,64	4,71	1,59	*2,73*	*5,02*
2200 „ 2 500	10 962	10 355	7 157	3 198	18 881	11 724	10 987	*10 559*	*7 144*	*3 415*	*20 227*	*13 735*	1,07	1,84	3,36	1,07	*1,86*	*3,26*
2500 „ 2 800	7 817	7 440	5 218	2 222	13 661	8 443	7 771	*7 343*	*5 094*	*2 249*	*14 356*	*9 676*	0,76	1,33	2,43	0,76	*1,29*	*2,51*
2800 „ 3 100	6 078	5 783	4 047	1 736	10 059	6 012	6 245	*6 045*	*4 218*	*1 827*	*11 042*	*7 140*	0,59	1,03	1,79	0,61	*1,07*	*1,95*
3100 „ 3 400	4 325	4 174	2 967	1 207	7 336	4 369	4 418	*4 286*	*3 008*	*1 278*	*7 946*	*5 162*	0,42	0,74	1,31	0,43	*0,76*	*1,40*
1600 bis 3 400	69 089	64 875	44 493	20 382	114 414	69 921	70 488	*67 077*	*45 395*	*21 682*	*122 677*	*80 255*	6,72	11,54	20,36	6,87	*11,82*	*21,61*
400 bis 3 700	3 532	3 378	2 367	1 011	5 587	3 220	3 442	*3 266*	*2 246*	*1 020*	*5 623*	*3 545*	0,34	0,60	0,99	0,34	*0,58*	*0,99*
700 „ 4 000	2 765	2 648	1 902	746	4 234	2 332	2 700	*2 592*	*1 874*	*718*	*4 370*	*2 604*	0,27	6,47	0,75	0,26	*0,46*	*0,77*
000 „ 4 300	2 002	1 925	1 385	540	3 022	1 637	2 000	*1 930*	*1 386*	*544*	*3 287*	*2 014*	0,19	0,34	0,54	0,19	*0,34*	*0,58*
300 „ 4 800	2 503	2 418	1 770	648	3 922	2 152	2 385	*2 305*	*1 664*	*639*	*3 955*	*2 441*	0,24	0,43	0,70	0,23	*0,40*	*0,69*
800 „ 5 300	1 968	1 884	1 414	470	2 742	1 328	1 940	*1 883*	*1 401*	*482*	*2 876*	*1 568*	0,19	0,34	0,49	0,19	*0,33*	*0,51*
300 „ 5 800	1 505	1 464	1 095	369	2 010	915	1 469	*1 417*	*1 054*	*363*	*2 076*	*1 085*	0,15	0,26	0,36	0,14	*0,25*	*0,36*
800 „ 10 000	5 229	5 036	3 863	1 173	6 333	2 470	5 179	*5 013*	*3 805*	*1 208*	*6 469*	*2 808*	0,51	0,90	1,13	0,51	*0,88*	*1,14*
über 10 000	3 562	3 414	2 654	760	3 768	1 114	3 665	*3 533*	*2 750*	*783*	*3 956*	*1 224*	0,35	0,61	0,67	0 36	*0,62*	*0,70*
us. über 3 400	23 066	22 167	16 450	5 717	31 618	15 168	22 780	*21 937*	*16 180*	*5 757*	*32 612*	*17 287*	2,24	3,95	5,63	2,22	*3,86*	*5,74*
überhaupt	1 028 986	561 924	388 938	172 986	561 924	172 986	1 026 647	*567 735*	*383 788*	*183 947*	*567 735*	*186 217*	100,00	100,00	100,00	100,00	*100,00*	*100,00*

(Fortsetzung des Textes von S. 51.)

Einkommen eingeschätzt worden wie 1880, so wäre die Zahl der eingeschätzten Personen von 1890, die in Wirklichkeit 1 398 686 betrug, um 86 000 kleiner gewesen; für 1906 hätte der Ausfall sogar 222 600 betragen.

Darf man nun annehmen, daß dieser Überschuß an neu zugewachsenen Einschätzungen in seiner Verteilung auf die Einkommens-Größenklassen einigermaßen der Stärke der sonstigen Besetzung dieser Klassen entspricht? Schon früher[1]) ist darauf hingewiesen worden, daß dies zweifellos unzutreffend wäre, der Zuwachs an Einkommen vielmehr hauptsächlich den kleineren Einkommensklassen zugefallen ist.

Demnach würde die an sich schon erhebliche Verschiebung in der Besetzung der Größenklassen, die seit der Einführung der allgemeinen Einkommensteuer durch Aufsteigen aus niedrigeren in höhere Klassen erfolgt ist, noch viel stärker zur Erscheinung kommen, wenn man von den jetzigen Zahlen der Eingeschätzten die der neu hinzugenommenen in Abzug bringen könnte. Der Eintritt breiter Bevölkerungsschichten in die Reihen der Erwerbstätigen, durch den sich das Einkommen vieler Haushaltungen zweifellos erhöht hat, bewirkt bei der Eigenart der sächsischen Einkommensteuereinschätzung, daß die Schichtung der Einkommenbezieher sich statistisch zum Ungünstigeren — oder doch zum weniger Günstigeren — gewendet zu haben scheint, als es in Wirklichkeit der Fall gewesen ist, und daß tatsächlich die Hebung der Einkommensverhältnisse im Laufe der letzten Jahrzehnte eine durchgreifendere war als diejenige, die in der Prozentualverteilung der Gesamteinschätzungen in die Erscheinung tritt.

2. Gegenstand der Bearbeitung.

Es handelt sich hier nur um eine Seite der Einkommensteuerstatistik, und zwar um die Unterscheidung der eingeschätzten Einkommen der physischen Personen nach Größenklassen. Die Einkommen sind, wie in der sächsischen Einkommensteuerstatistik überhaupt, die von den Einschätzungskommissionen festgestellten

1) Siehe Jahrgang 1904, S. 9.

Noch Übersicht 1.

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Einschätzungen auf das Jahr 1904: Zahl der mit dem vorbezeichneten Einkommen eingeschätzten physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände überhaupt	Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige nicht haben	Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige haben	Zahl der Haushaltungsvorstände, für die sich das vorbezeichnete Einkommen ergibt, wenn man ihrem Einkommen das ihrer Familienangehörigen zurechnet: überhaupt	desgl.: die eingeschätzte Familienangehörige haben	Einschätzungen auf das Jahr 1906: Zahl der mit dem vorbezeichneten Einkommen eingeschätzten physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände überhaupt	Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige nicht haben	Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige haben	Zahl der Haushaltungsvorstände, für die sich das vorbezeichnete Einkommen ergibt, wenn man ihrem Einkommen das ihrer Familienangehörigen zurechnet: überhaupt	desgl.: die eingeschätzte Familienangehörige haben	Auf das Jahr 1904 hatten das vorbezeichnete Einkommen unter 100 eingeschätzten physischen Personen überhaupt (siehe Sp. 2)	Haushaltungsvorständen ohne (siehe Sp. 3) Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	Haushaltungsvorständen mit (siehe Sp. 6) Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen	Auf das Jahr 19[06] … physischen Personen überhaupt (siehe Sp. 8)	Haushaltungsvorständen …
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
7. Königreich Sachsen.																	
Die Zahlen in den Spalten 9 bis 13, 18 und 19 beruhen, soweit sie die Gemeinden mit unter 10 000 Einwohnern betreffen, auf Interpolationen (s. S. 61) und sind deshalb schräg gedruckt.																	
bis 400	205 667	74 829	51 247	23 582	51 758	511	202 305	76 102	50 971	25 131	51 682	749	11,03	7,52	5,20	10,42	[illegible]
über 400 bis 500	294 078	56 343	37 496	18 847	38 295	799	288 029	56 077	36 861	19 216	37 725	707	15,77	5,67	3,85	14,84	[illegible]
" 500 " 600	206 469	53 052	34 191	18 861	35 963	1 772	214 524	53 594	34 097	19 587	35 831	1720	11,07	5,33	3,62	11,05	[illegible]
" 600 " 700	158 136	69 395	45 174	24 221	48 323	3 149	161 943	63 329	40 351	22 978	43 472	3 126	8,48	6,98	4,86	8,34	[illegible]
zus. bis 700	864 350	253 619	168 108	85 511	174 339	6 231	866 801	249 102	162 190	86 912	168 710	6 302	46,35	25,50	17,53	44,65	[illegible]
über 700 bis 800	158 240	89 900	60 806	29 094	66 302	5 496	158 808	88 856	58 380	30 476	63 957	5 456	8,49	9,04	6,67	8,18	[illegible]
" 800 " 950	187 759	122 799	86 143	36 656	99 758	13 615	193 530	122 869	81 367	41 502	95 167	13 975	10,07	12,35	10,03	9,97	[illegible]
" 950 " 1 100	156 593	110 632	79 900	30 732	100 166	20 266	171 318	122 235	85 013	37 222	106 434	21 399	8,40	11,12	10,07	8,83	[illegible]
" 1 100 " 1 250	110 172	82 755	60 360	22 395	85 767	25 407	122 538	92 907	65 969	26 938	91 798	25 212	5,91	8,32	8,62	6,31	[illegible]
" 1 250 " 1 400	69 626	57 171	41 204	15 967	67 280	26 076	80 779	66 416	47 160	19 256	74 466	26 783	3,73	5,75	6,76	4,16	[illegible]
" 1 400 " 1 600	69 618	56 934	41 615	15 319	73 850	32 235	80 035	66 573	47 924	18 649	82 560	34 404	3,73	5,72	7,43	4,12	[illegible]
zus. über 700 bis 1 600	752 008	520 191	370 028	150 163	493 123	123 095	807 008	559 856	385 813	174 043	514 382	127 229	40,33	52,30	49,58	41,57	[illegible]
über 1 600 bis 1 900	57 959	49 357	35 864	13 493	74 770	38 906	64 998	55 922	40 196	15 726	85 215	45 728	3,11	4,96	7,52	3,35	[illegible]
" 1 900 " 2 200	39 950	34 317	25 568	8 749	54 297	28 729	43 401	37 810	27 730	10 080	61 126	34 054	2,14	3,45	5,46	2,24	[illegible]
" 2 200 " 2 500	28 076	24 501	18 767	5 734	39 766	20 999	29 782	26 347	19 755	6 592	41 479	25 376	1,51	2,46	4,00	1,53	[illegible]
" 2 500 " 2 800	18 937	17 254	13 269	3 985	28 618	15 349	20 339	18 339	13 960	4 379	32 023	18 477	1,02	1,74	2,88	1,06	[illegible]
" 2 800 " 3 100	16 866	14 966	11 661	3 305	22 979	11 318	18 140	16 337	12 663	3 674	26 105	13 758	0,90	1,51	2,30	0,93	[illegible]
" 3 100 " 3 400	11 108	10 229	7 937	2 292	16 290	8 353	12 027	11 114	8 506	2 608	18 498	10 216	0,59	1,03	1,64	0,62	[illegible]
zus. über 1600 bis 3 400	172 896	150 624	113 066	37 558	236 720	123 654	188 687	165 869	122 810	43 059	267 446	147 609	9,27	15,15	23,80	9,72	[illegible]
über 3 400 bis 3 700	9 863	9 093	7 163	1 930	13 593	6 430	10 467	9 551	7 382	2 169	14 700	7 486	0,53	0,91	1,37	0,54	[illegible]
" 3 700 " 4 000	8 225	7 551	5 942	1 609	10 723	4 781	8 567	7 868	6 223	1 645	11 659	5 544	0,44	0,76	1,08	0,44	[illegible]
" 4 000 " 4 300	5 643	5 223	4 098	1 125	7 539	3 441	5 889	5 460	4 265	1 195	8 484	4 332	0,30	0,53	0,76	0,30	[illegible]
" 4 300 " 4 800	7 580	7 076	5 723	1 353	10 189	4 466	7 731	7 201	5 742	1 459	10 867	5 275	0,41	0,71	1,02	0,40	[illegible]
" 4 800 " 5 300	6 143	5 666	4 605	1 061	7 485	2 880	6 396	5 975	4 797	1 178	8 213	3 509	0,33	0,57	0,75	0,33	[illegible]
" 5 300 " 5 800	4 411	4 166	3 322	844	5 329	2 007	4 589	4 292	3 393	899	5 808	2 476	0,24	0,42	0,53	0,24	[illegible]
" 5 800 " 10 000	18 529	17 291	14 267	3 024	20 262	5 995	19 243	18 028	14 679	3 349	21 536	7 001	0,99	1,74	2,04	0,99	[illegible]
über 10 000	15 001	14 073	11 515	2 558	15 271	3 756	15 981	15 067	12 286	2 781	16 464	4 196	0,81	1,41	1,54	0,82	[illegible]
zus. über 3 400	75 395	70 139	56 635	13 504	90 391	33 756	78 863	73 442	58 767	14 675	97 731	39 819	4,05	7,05	9,09	4,06	[illegible]
überhaupt	1 864 649	994 573	707 837	286 736	994 573	286 736	1 941 359	1 048 269	729 580	318 689	1 048 269	320 959	100,00	100,00	100,00	100,00	[illegible]

Reineinkommen, ohne Abzug der nach dem „Kinderparagraphen" (§ 12,3 des Gesetzes) steuerfreien Beträge und ohne Berücksichtigung der später infolge von Reklamationen usw. eingetretenen Veränderungen.

Die Bearbeitung ist wie für 1904 in der Weise erfolgt, daß das Einkommen aller Haushaltungsvorstände sowohl für sich allein, als auch mit Einschluß des Einkommens der mit ihnen zusammen die Haushaltung bildenden Familienangehörigen ermittelt wurde. Das Ergebnis findet sich in Übersicht 1 (S. 52 bis 56), deren Spalten 9 und 12 wie 18 und 19 diese Zahlen absolut und in Reduktion auf 100 enthalten. Zum Vergleich sind die entsprechenden Zahlen von 1904 beigefügt.

Die Bedeutung, die die Mitrechnung des Einkommens der mitwohnenden Familienangehörigen für das Einkommen der Haushaltungsvorstände besitzt, wird dann in Übersicht 2 noch gesondert dargestellt; und zwar zeigt Übersicht 2 A (S. 58 und 59), um welche Beträge (siehe Spalte 2 bis 10 der Übersicht 2 A) bzw. um wieviel Klassen (Spalte 11 bis 22) sich hierdurch die eingeschätzten Einkommen der Haushaltungsvorstände erhöhen, Übersicht 2 B (S. 60) aber, wie groß die Zahl der Familienangehörigen, durch welche diese Erhöhungen bewirkt werden, für die einzelnen nach dem Einkommen unterschiedenen Gruppen von Haushaltungsvorständen ist.

Von der Wiederaufnahme einer Übersicht über die Einkommen der Dienstboten und Untermieter, die mitwohnende eingeschätzte Familienangehörige haben, wurde mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit der in Frage kommenden Zahlen abgesehen.[1])

Die Größenklassen, nach denen die Einkommen unterschieden werden, sind die 22 Klassen, in die die Einkommen bis zum Betrage von 5 800 Mark nach dem Einkommensteuergesetz geteilt sind, und die beiden Gruppen von 5 800 bis 10 000 Mark und von über 10 000 Mark, in die die höheren Einkommen zusammengefaßt wurden.

Daß bei der in den Tabellen außerdem durchgeführten Bildung größerer Gruppen die unterste bei 700 Mark (statt wie sonst üblich, bei 800 Mark) abschneidet, hat seinen Grund darin.

(Fortsetzung des Textes S. 61.)

1) Jahrgang 1906, S. 36, Übersicht 3.

Graphische Darstellung zu Übersicht 1, Spalte 17 bis 19.

Abkürzungen und Erläuterungen:

ph. P. = physische Personen (Spalte 17). H.-V. = Haushaltungsvorstände (Spalte 18). H.-V. m. F. = Haushaltungsvorstände unter Zurechnung des Einkommens der bei ihnen wohnenden eingeschätzten Familienangehörigen (Spalte 19).

Die durch gestrichelte Linien begrenzten Teile der einzelnen Säulen verhalten sich in bezug auf Höhe und Rauminhalt zueinander wie die Zahlen der in die am Rande angegebenen Einkommensgruppen Eingeschätzten. In der Mitte jedes Teiles steht der Prozentsatz der der betreffenden Einkommensgruppe Zugehörigen.

Die Breite der die „physischen Personen" betreffenden Säulen verhält sich zu der der beiden anderen Säulen wie die Gesamtzahlen (Zeile „überhaupt") in Spalte 8 und 9 zueinander.

Königreich Sachsen.

Einkommen (M)	Von je 100 für 1906 zur Einkommensteuer eingeschätzten ph. P.	H.-V.	H.-V. m. F.
	gehören der vornbezeichneten Einkommensgruppe an		
über 5800	1.81	3.16	3.63
4800 – 5800	0.57	0.98	1.33
4000 – 4800	0.70	1.21	1.85
3400 – 4000	0.98	1.66	2.51
3100 – 3400	0.62	1.06	1.76
2800 – 3100	0.93	1.56	2.49
2500 – 2800	1.05	1.75	3.06
2200 – 2500	1.53	2.51	4.24
1900 – 2200	2.24	3.61	5.83
1600 – 1900	3.35	5.33	8.13
1400 – 1600	4.12	6.35	7.88
1250 – 1400	4.16	6.34	7.10
1100 – 1250	6.31	8.86	8.76
950 – 1100	8.83	11.66	10.15
800 – 950	9.97	11.72	9.08
700 – 800	8.18	8.48	6.10
600 – 700	8.34	6.04	4.15
500 – 600	11.05	5.11	3.42
400 – 500	14.84	5.35	3.60
bis 400	10.42	7.26	4.93

Stadt Dresden.

Einkommen (M)	Von je 100 für 1906 zur Einkommensteuer eingeschätzten ph. P.	H.-V.	H.-V. m. F.
	gehören der vornbezeichneten Einkommensgruppe an		
über 5800	3,41	6,07	6,84
4800 – 5800	0,96	1,67	2,19
4000 – 4800	1,16	2,01	2,81
3400 – 4000	1,59	2,68	3,69
3100 – 3400	0,96	1,61	2,34
2800 – 3100	1,46	2,36	3,25
2500 – 2800	1,58	2,59	3,86
2200 – 2500	2,26	3,51	5,08
1900 – 2200	3,38	5,11	6,98
1600 – 1900	4,75	7,07	9,04
1400 – 1600	5,80	8,40	8,99
1250 – 1400	5,48	7,78	7,44
1100 – 1250	8,67	10,81	9,19
950 – 1100	11,31	12,75	10,21
800 – 950	8,81	7,53	5,76
700 – 800	5,97	3,87	2,82
600 – 700	7,37	2,66	1,91
500 – 600	10,29	3,39	2,39
400 – 500	10,45	5,24	3,46
bis 400	4,34	2,89	1,75

Stadt Leipzig.

Einkommen (M)	Von je 100 für 1906 zur Einkommensteuer eingeschätzten ph. P.	H.-V.	H.-V. m. F.
	gehören der vornbezeichneten Einkommensgruppe an		
über 5800	3,42	6,41	7,34
4800 – 5800	0,91	1,65	2,33
4000 – 4800	1,11	2,01	3,16
3400 – 4000	1,55	2,76	4,33
3100 – 3400	0,87	1,55	2,67
2800 – 3100	1,42	2,43	3,75
2500 – 2800	1,48	2,53	4,28
2200 – 2500	2,35	3,91	5,96
1900 – 2200	3,54	5,83	7,90
1600 – 1900	5,58	9,07	10,78
1400 – 1600	7,12	10,84	10,29
1250 – 1400	7,03	9,94	8,47
1100 – 1250	9,51	11,63	8,98
950 – 1100	9,62	9,34	7,07
800 – 950	7,98	5,48	3,94
700 – 800	4,34	2,30	1,59
600 – 700	5,50	1,96	1,30
500 – 600	9,30	2,63	1,66
400 – 500	10,29	4,06	2,40
bis 400	7,08	3,67	1,80

Stadt Chemnitz.

Einkommen (M)	Von je 100 für 1906 zur Einkommensteuer eingeschätzten ph. P.	H.-V.	H.-V. m. F.
	gehören der vornbezeichneten Einkommensgruppe an		
über 5800	2,64	4,65	5,14
4800 – 5800	0,73	1,29	1,75
4000 – 4800	0,92	1,59	2,28
3400 – 4000	1,28	2,18	3,18
3100 – 3400	0,70	1,17	2,06
2800 – 3100	1,22	2,00	3,23
2500 – 2800	1,16	1,96	3,61
2200 – 2500	1,82	2,95	5,16
1900 – 2200	2,63	4,15	6,79
1600 – 1900	4,01	6,39	9,54
1400 – 1600	5,77	8,82	10,04
1250 – 1400	5,08	7,96	7,99
1100 – 1250	7,78	10,68	8,90
950 – 1100	12,39	14,52	10,77
800 – 950	10,21	9,11	6,16
700 – 800	7,39	5,20	3,20
600 – 700	5,71	2,41	1,71
500 – 600	8,99	3,16	2,23
400 – 500	11,99	4,95	3,34
bis 400	7,58	4,86	2,92

Übersicht 2. Die durch Mitrechnung des Einkommens der Familienangehörigen bewirkte Erhöhung des Einkommens der Haushaltungsvorstände nach den Einschätzungen für 1906.

A. Mit Unterscheidung der Zahl der Haushaltungsvorstände.

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten Haushaltungsvorstände, deren Einkommen durch Zurechnung des Einkommens ihrer Familienangehörigen sich vermehrt um																				
	bis 200 ℳ	über 200 bis 300 ℳ	über 300 bis 400 ℳ	über 400 bis 500 ℳ	über 500 bis 1 000 ℳ	über 1 000 bis 2 000 ℳ	über 2 000 bis 10 000 ℳ	über 10 000 bis 20 000 ℳ	über 20 000 ℳ	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	über 10
										Einkommensteuerklassen											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
										1. Stadt Dresden.											
bis 400	14	19	44	146	481	470	248	1	1	6	6	17	42	103	172	143	120	140	121	140	414
über 400 bis 500	9	30	98	354	802	676	241	2	1	—	4	10	51	349	336	202	217	269	253	150	372
„ 500 „ 600	5	21	34	183	483	368	161	1	—	—	2	4	38	224	167	119	185	165	107	68	177
„ 600 „ 700	7	15	33	161	407	258	108	—	—	—	2	11	85	204	133	133	160	84	53	38	86
„ 700 „ 800	13	26	52	268	597	382	129	—	—	—	11	41	274	246	245	209	157	104	56	34	90
„ 800 „ 950	27	43	120	554	1 178	631	233	1	—	2	27	94	624	606	558	287	179	140	87	68	115
„ 950 „ 1 100	28	70	166	739	1 737	966	310	1	—	—	29	182	1 160	1 002	646	332	227	163	99	57	120
„ 1 100 „ 1 250	37	65	115	539	1 278	764	309	—	—	6	38	262	1 107	619	356	222	147	116	77	56	101
„ 1 250 „ 1 400	20	41	85	324	897	572	190	—	—	4	40	586	544	331	215	136	96	60	36	31	50
„ 1 400 „ 1 600	31	57	105	343	865	637	256	1	—	13	202	714	447	301	201	123	86	58	40	47	63
„ 1 600 „ 1 900	22	52	84	241	727	579	232	2	—	14	255	499	379	225	160	143	80	53	58	33	40
„ 1 900 „ 2 200	15	21	44	128	471	477	213	2	—	9	148	280	268	200	147	88	77	59	41	15	39
„ 2 200 „ 2 500	13	22	38	65	275	258	142	1	—	5	97	154	152	121	65	63	58	39	22	12	26
„ 2 500 „ 2 800	10	11	19	44	199	188	108	2	—	6	60	101	124	90	60	41	35	28	9	8	19
„ 2 800 „ 3 100	10	11	18	36	157	172	116	1	1	3	49	86	97	62	85	47	31	23	9	10	20
„ 3 100 „ 3 400	8	8	18	27	113	140	83	2	—	3	44	74	59	93	45	25	17	16	5	5	13
„ 3 400 „ 3 700	4	5	13	15	93	126	75	—	1	2	25	49	98	54	42	14	14	12	12	2	8
„ 3 700 „ 4 000	2	6	4	12	82	106	62	2	1	3	13	69	78	46	21	17	5	10	5	1	9
„ 4 000 „ 4 300	2	4	1	7	63	52	48	1	—	1	27	57	29	15	13	10	5	5	6	3	7
„ 4 300 „ 4 800	4	3	5	13	65	81	71	4	—	4	49	70	33	18	19	16	11	11	3	3	9
„ 4 800 „ 5 300	2	4	7	7	51	68	53	3	—	6	45	45	28	25	15	6	6	4	3	3	9
„ 5 300 „ 5 800	1	3	3	3	38	64	51	1	3	2	18	47	32	20	8	8	7	5	8	5	7
„ 5 800 „ 10 000	6	6	8	19	160	200	211	12	4	3	116	147	103	68	46	39	21	23	13	18	29
über 10 000	4	4	11	12	67	136	265	52	33	30	147	97	72	46	33	26	17	16	13	11	76
zusammen	294	547	1 125	4 240	11 286	8 371	3 915	92	45	122	1 454	3 696	5 924	5 068	3 788	2 449	1 958	1 603	1 136	818	1 899
										2. Stadt Leipzig.											
bis 400	10	23	63	166	610	744	486	—	—	7	10	29	66	125	213	190	157	155	203	241	706
über 400 bis 500	22	39	84	225	554	653	285	—	—	—	7	18	48	229	222	139	170	208	266	156	399
„ 500 „ 600	14	26	64	115	352	395	166	—	—	—	4	15	64	157	143	87	117	157	122	81	185
„ 600 „ 700	9	32	40	84	288	257	123	—	—	1	3	22	75	115	101	108	121	90	56	41	100
„ 700 „ 800	11	8	55	124	338	312	140	—	—	—	8	21	124	169	108	167	113	81	60	43	94
„ 800 „ 950	40	46	122	352	826	600	269	1	—	2	36	106	386	491	359	265	180	144	71	62	154
„ 950 „ 1 100	74	106	212	484	1 211	819	350	—	—	8	69	237	808	733	446	281	188	166	90	65	165
„ 1 100 „ 1 250	79	113	221	553	1 398	1 050	411	—	—	9	81	404	1 237	639	471	294	217	177	98	60	138
„ 1 250 „ 1 400	73	115	180	457	1 072	803	351	1	—	8	119	875	643	461	304	182	131	96	86	51	96
„ 1 400 „ 1 600	90	116	222	408	1 055	926	385	1	—	15	416	870	560	409	276	211	152	81	68	69	76
„ 1 600 „ 1 900	88	112	188	327	801	821	379	1	—	55	452	584	453	367	237	163	125	78	91	55	57
„ 1 900 „ 2 200	44	65	93	153	487	531	284	—	1	28	255	332	264	214	155	108	85	95	50	26	46
„ 2 200 „ 2 500	22	40	57	93	287	355	165	2	—	8	133	190	162	155	112	80	68	42	28	15	28
„ 2 500 „ 2 800	16	26	15	60	191	209	134	—	—	9	71	132	101	91	62	65	37	37	26	6	14
„ 2 800 „ 3 100	12	14	24	38	160	190	139	2	—	8	53	103	88	97	71	47	31	32	15	11	23
„ 3 100 „ 3 400	15	8	24	38	111	117	80	2	1	6	57	67	66	79	38	32	19	14	8	2	8
„ 3 400 „ 3 700	3	9	13	21	96	120	63	1	—	3	33	56	96	53	31	24	6	9	6	1	8
„ 3 700 „ 4 000	4	1	8	18	70	86	69	2	—	2	14	75	56	32	21	23	8	2	6	2	17
„ 4 000 „ 4 300	1	6	2	13	55	76	48	—	—	—	32	58	41	25	14	12	4	6	1	2	6
„ 4 300 „ 4 800	4	11	16	15	57	88	65	3	—	8	64	55	51	25	17	14	4	5	4	3	9
„ 4 800 „ 5 300	8	3	4	15	49	81	43	2	—	13	30	65	40	16	14	3	4	4	4	4	8
„ 5 300 „ 5 800	2	1	5	5	27	53	61	2	—	2	18	37	26	15	13	9	11	5	9	6	5
„ 5 800 „ 10 000	7	11	19	24	124	230	229	10	6	16	112	149	123	85	44	33	22	21	20	15	20
über 10 000	5	8	12	14	71	174	298	52	49	41	150	150	71	62	26	26	26	11	13	9	98
zusammen	653	939	1 743	3 802	10 290	9 690	5 023	82	57	249	2 227	4 650	5 649	4 844	3 498	2 563	1 996	1 716	1 401	1 026	2 460
										3. Stadt Chemnitz.											
bis 400	9	22	54	174	378	342	130	—	—	2	12	37	76	112	150	117	88	90	89	125	211
über 400 bis 500	8	33	54	179	317	264	77	—	—	—	—	9	45	172	135	81	98	106	101	67	118
„ 500 „ 600	7	19	31	103	210	147	50	1	—	—	3	4	37	140	71	49	72	52	47	36	57
„ 600 „ 700	6	13	27	101	172	128	44	—	—	—	1	14	63	102	65	57	63	44	31	15	36
„ 700 „ 800	16	29	64	300	509	297	89	—	—	—	12	47	290	257	164	215	102	81	49	40	47
„ 800 „ 950	38	66	117	458	815	466	113	—	—	1	29	156	516	437	352	220	140	91	52	29	50
„ 950 „ 1 100	50	95	129	596	1 010	592	200	—	—	4	49	188	878	580	318	228	133	110	67	40	77
„ 1 100 „ 1 250	46	72	106	374	697	442	117	—	—	1	47	230	671	342	194	128	99	56	18	19	49
„ 1 250 „ 1 400	27	53	75	243	488	329	83	—	—	2	49	435	283	202	123	76	51	22	20	14	21
„ 1 400 „ 1 600	32	73	74	239	501	348	122	1	—	7	204	429	266	154	117	68	48	31	19	23	24
„ 1 600 „ 1 900	23	32	46	150	385	278	102	—	—	15	186	253	199	122	79	60	32	23	22	15	10
„ 1 900 „ 2 200	10	37	20	79	214	174	64	—	—	8	112	139	103	87	50	24	24	23	14	8	6

Übersicht 2.

Geschätztes Einkommen ℳ	Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten Haushaltungsvorstände, deren Einkommen durch Zurechnung des Einkommens ihrer Familienangehörigen sich vermehrt um																					
	bis 200 ℳ	über 200 bis 300 ℳ	über 300 bis 400 ℳ	über 400 bis 500 ℳ	über 500 bis 1 000 ℳ	über 1 000 bis 2 000 ℳ	über 2 000 bis 10 000 ℳ	über 10 000 bis 20 000 ℳ	über 20 000 ℳ	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	über 10	überhaupt
										Einkommensteuerklassen												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
3. Stadt Chemnitz. (Schluß.)																						
200 bis 2500	9	22	23	53	131	101	37	—	—	7	47	95	76	53	24	23	17	14	9	7	4	376
500 » 2800	5	8	6	19	79	69	34	—	—	4	22	44	51	29	14	23	13	8	2	2	8	220
800 » 3100	7	7	2	21	70	72	30	1	—	1	20	42	44	35	27	18	12	2	6	—	3	210
100 » 3400	5	2	6	9	49	40	17	—	—	4	10	35	19	26	16	5	8	2	—	—	3	128
400 » 3700	—	8	4	10	39	45	27	—	—	—	18	18	39	23	13	8	5	3	2	2	2	133
700 » 4000	2	4	7	5	34	28	15	—	—	1	10	34	26	9	5	4	3	1	1	—	1	95
000 » 4300	3	1	3	3	24	23	11	1	—	2	11	25	15	4	2	2	1	2	2	—	3	69
300 » 4800	3	5	4	4	28	31	22	—	—	3	26	27	15	7	7	2	2	1	4	1	2	97
800 » 5300	—	2	5	3	23	29	12	4	1	3	18	19	16	10	1	3	1	1	1	1	5	79
300 » 5800	1	—	1	3	13	14	7	—	—	—	14	9	6	4	2	1	—	—	1	1	1	39
800 » 10000	3	3	5	5	50	96	59	6	2	6	35	68	48	24	11	12	5	2	4	1	13	229
über 10000	—	1	4	1	30	65	82	12	9	9	54	54	27	17	9	4	3	4	2	1	20	204
zusammen	310	607	867	3 132	6 266	4 420	1 544	26	12	80	989	2 411	3 809	2 948	1 949	1 428	1 020	769	563	447	771	17 184
4. Andere Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern.																						
bis 400	126	195	364	819	1 693	1 097	311	—	—	68	117	250	419	596	688	506	408	333	309	357	554	4 605
400 bis 500	65	156	240	703	1 093	791	178	—	—	2	24	75	198	732	528	289	294	275	324	183	302	3 226
500 » 600	85	168	321	637	1 218	696	127	—	—	2	17	87	394	840	476	297	354	340	198	105	142	3 252
600 » 700	105	267	507	1 151	1 653	854	162	—	—	1	20	268	1 004	1 252	579	422	466	299	167	96	125	4 699
700 » 800	136	354	655	1 454	2 160	1 080	221	—	—	—	106	601	1 722	1 077	758	739	421	251	177	77	131	6 060
800 » 950	192	494	749	1 840	3 101	1 426	306	—	—	8	202	1 023	2 102	1 729	1 339	691	382	272	149	91	120	8 108
950 » 1100	157	359	536	1 319	2 604	1 322	388	—	—	23	168	733	2 004	1 615	785	508	304	198	137	95	115	6 685
100 » 1250	112	252	339	801	1 612	941	251	—	—	6	125	736	1 527	732	421	279	188	117	54	52	71	4 308
250 » 1400	91	194	243	461	1 008	610	178	—	—	7	180	978	618	374	232	144	89	48	37	23	55	2 785
400 » 1600	80	157	177	413	1 140	640	227	1	—	25	420	889	602	311	189	141	79	58	38	44	39	2 835
600 » 1900	62	126	146	312	856	572	171		—	38	446	621	443	248	136	123	55	51	40	19	25	2 245
900 » 2200	28	71	69	180	518	367	115	1	—	23	241	375	249	144	114	75	40	48	16	10	14	1 349
200 » 2500	26	45	36	113	381	268	97	—	—	10	143	258	195	119	79	58	44	24	12	10	14	966
500 » 2800	16	25	33	79	263	169	91	2	—	13	94	185	133	71	45	55	34	13	9	7	19	678
800 » 3100	6	26	21	49	202	169	62	1	—	4	70	124	112	70	82	30	16	12	3	2	11	536
100 » 3400	6	9	16	44	152	131	47	1	1	4	54	84	94	82	44	14	12	3	3	3	10	407
400 » 3700	9	16	12	26	141	103	47	3	1	7	42	77	120	47	20	15	6	7	5	2	10	358
700 » 4000	7	9	10	19	113	93	44	2	—	4	30	105	66	44	14	10	10	6	2	—	6	297
000 » 4300	2	6	3	8	77	79	25	3	—	2	36	80	37	24	4	3	8	1	1	1	6	203
300 » 4800	3	5	1	16	74	78	41	—	—	10	45	72	38	21	12	8	5	1	3	1	2	218
800 » 5300	2	7	8	17	82	65	36	—	—	8	68	59	37	14	12	2	4	5	2	3	3	217
300 » 5800	3	3	1	17	47	59	41	2	1	4	44	42	33	11	13	10	3	3	4	1	6	174
800 » 10000	11	14	11	23	186	210	162	7	2	17	138	183	118	57	37	24	12	19	5	3	13	626
über 10000	6	4	8	10	85	163	205	25	21	28	157	129	77	34	16	21	9	6	3	6	41	527
zusammen	1 336	2 962	4 506	10 511	20 459	11 983	3 533	48	26	314	2 987	8 034	12 342	10 244	6 623	4 464	3 243	2 390	1 698	1 191	1 834	55 364
5. Sämtliche Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern.																						
bis 400	159	259	525	1 305	3 162	2 653	1 175	1	1	83	145	333	603	936	1 223	956	773	718	722	863	1 885	9 240
400 bis 500	104	258	476	1 461	2 766	2 384	781	2	1	2	35	112	342	1 482	1 221	711	779	858	944	556	1 191	8 233
500 » 600	111	234	450	1 038	2 263	1 606	504	2	—	2	26	110	533	1 361	857	552	728	714	474	290	561	6 208
600 » 700	127	327	607	1 497	2 520	1 497	437	—	—	2	26	315	1 227	1 673	878	720	810	517	307	190	347	7 012
700 » 800	176	417	826	2 146	3 604	2 071	579	—	—	—	137	710	2 410	1 749	1 275	1 330	793	517	342	194	362	9 819
800 » 950	297	649	1 108	3 204	5 920	3 123	921	2	—	13	294	1 379	3 628	3 263	2 608	1 463	881	647	359	250	439	15 224
950 » 1100	309	630	1 043	3 138	6 562	3 699	1 248	1	—	35	315	1 340	4 850	3 930	2 195	1 349	852	637	393	257	477	16 630
100 » 1250	274	502	781	2 267	4 985	3 197	1 088	—		22	291	1 632	4 542	2 332	1 442	923	651	466	247	187	359	13 094
250 » 1400	211	403	583	1 485	3 465	2 314	802	1	—	21	388	2 874	2 088	1 368	874	538	367	226	179	119	222	9 264
400 » 1600	233	403	578	1.403	3 561	2 551	990	4	—	60	1 242	2 902	1 875	1 175	783	543	365	228	165	183	202	9 723
600 » 1900	195	322	464	1 030	2 769	2 250	884	3	—	122	1 339	1 957	1 474	962	612	489	292	205	211	122	132	7 917
900 » 2200	97	194	226	540	1 690	1 549	676	3	1	68	756	1 126	884	645	466	295	226	225	121	59	105	4 976
200 » 2500	70	129	154	324	1 074	982	441	3	—	30	420	697	585	448	280	224	187	119	71	44	72	3 177
500 » 2800	47	70	73	202	732	635	367	4	—	32	247	462	409	281	181	184	119	86	46	23	60	2 130
800 » 3100	35	58	65	144	589	603	347	5	1	16	192	355	341	264	265	142	90	69	33	23	57	1 847
100 » 3400	34	27	64	118	425	428	227	5	2	17	165	260	238	280	143	76	56	35	16	10	34	1 330
400 » 3700	16	38	42	72	369	394	212	4	2	12	118	200	353	177	106	61	31	31	25	7	28	1 149
700 » 4000	15	20	29	54	299	313	190	6	1	10	67	283	226	131	61	54	26	19	14	3	33	927
000 » 4300	8	17	9	31	219	230	132	5	—	5	106	220	122	68	33	27	18	14	10	6	22	651
300 » 4800	14	24	26	48	224	278	199	7	—	25	184	224	137	71	55	40	22	18	14	8	22	820
800 » 5300	12	16	24	42	205	243	144	9	1	30	161	188	121	65	42	14	15	14	10	11	25	696
300 » 5800	7	7	10	28	125	190	160	5	4	8	94	135	97	50	36	28	21	13	22	13	19	536
800 » 10000	27	34	43	71	520	73?	661	35	14	42	401	547	392	234	138	108	60	65	42	37	75	2 141
über 10000	15	17	35	37	253	538	850	141	112	108	508	430	247	159	84	77	55	37	31	27	235	1 998
zusammen	2 593	5 055	8 241	21 685	48 301	34 464	14 015	248	140	765	7 657	18 791	27 724	23 104	15 858	10 904	8 217	6 478	4 798	3 482	6 964	134 742

8*

Noch Übersicht 2.

B. Mit Unterscheidung der Zahl der Familienangehörigen.

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Zahl der eingeschätzten Familienangehörigen: überhaupt (unterschieden n. d. Einkommen d. Haushaltungsvorst.)	derjenigen mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten Haushaltungsvorstände, deren Einkommen durch Zurechnung des Einkommens der Familienangehörigen sich vermehrt um: bis 200 ℳ	über 200 bis 300 ℳ	über 300 bis 400 ℳ	über 400 bis 500 ℳ	über 500 bis 1000 ℳ	über 1000 bis 2000 ℳ	über 2000 bis 10000 ℳ	über 10000 ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Stadt Dresden.									
bis 400	2213	14	19	44	146	533	778	677	2
über 400 bis 500	3323	9	30	98	356	927	1212	687	4
„ 500 „ 600	1833	5	21	34	183	547	634	407	2
„ 600 „ 700	1380	7	15	33	161	450	430	284	—
„ 700 „ 800	2044	13	26	52	268	660	672	353	—
„ 800 „ 950	3853	27	44	120	557	1315	1121	665	4
„ 950 „ 1100	5457	29	70	167	742	1920	1724	803	2
„ 1100 „ 1250	4378	37	65	116	542	1423	1339	856	—
„ 1250 „ 1400	2960	20	41	85	325	999	980	510	—
„ 1400 „ 1600	3241	31	57	107	345	971	1071	657	2
„ 1600 „ 1900	2716	22	52	86	241	815	958	539	3
„ 1900 „ 2200	1956	15	21	44	128	504	780	462	2
„ 2200 „ 2500	1112	13	22	38	66	299	374	299	1
„ 2500 „ 2800	784	10	11	21	44	220	260	214	4
„ 2800 „ 3100	693	10	11	18	37	166	248	201	2
„ 3100 „ 3400	515	9	8	18	27	120	194	137	2
„ 3400 „ 3700	420	4	5	13	15	97	155	130	1
„ 3700 „ 4000	356	2	6	4	12	83	140	106	3
„ 4000 „ 4300	239	2	4	1	7	66	72	85	2
„ 4300 „ 4800	293	4	4	5	13	66	96	101	4
„ 4800 „ 5300	234	2	4	7	7	55	77	74	8
„ 5300 „ 5800	215	1	3	3	3	38	71	87	9
„ 5800 „ 10000	765	6	6	8	19	168	226	302	30
über 10000	726	4	4	12	12	68	153	347	126
zusammen	41706	296	549	1134	4256	12510	13765	8983	213
2. Stadt Leipzig.									
bis 400	3623	10	24	63	168	706	1280	1372	—
über 400 bis 500	2959	22	40	85	229	658	1123	802	—
„ 500 „ 600	1753	14	27	65	115	406	677	449	—
„ 600 „ 700	1276	9	32	41	85	326	441	342	—
„ 700 „ 800	1523	11	8	55	127	400	533	389	—
„ 800 „ 950	3472	41	48	122	356	965	1113	825	2
„ 950 „ 1100	4842	75	107	213	490	1419	1530	1008	—
„ 1100 „ 1250	5765	79	114	225	565	1646	1924	1212	—
„ 1250 „ 1400	4663	73	115	187	467	1292	1491	1035	3
„ 1400 „ 1600	4894	90	116	227	416	1306	1689	1048	2
„ 1600 „ 1900	4272	89	113	191	334	1018	1468	1057	2
„ 1900 „ 2200	2568	44	65	94	159	580	881	743	2
„ 2200 „ 2500	1498	23	40	59	95	334	554	391	2
„ 2500 „ 2800	941	16	26	15	60	211	309	304	—
„ 2800 „ 3100	829	12	15	24	38	175	270	289	6
„ 3100 „ 3400	529	15	8	25	39	130	46	163	3
„ 3400 „ 3700	445	3	9	13	21	106	170	121	2
„ 3700 „ 4000	349	4	1	8	18	76	105	130	7
„ 4000 „ 4300	281	1	6	2	13	60	108	91	—
„ 4300 „ 4800	337	4	11	16	15	63	105	116	7
„ 4800 „ 5300	264	8	3	4	16	54	108	68	3
„ 5300 „ 5800	216	3	1	5	5	28	67	104	3
„ 5800 „ 10000	841	7	12	19	24	130	269	358	22
über 10000	869	5	8	13	14	74	191	403	161
zusammen	49009	658	949	1771	3869	12163	16552	12820	227
3. Stadt Chemnitz.									
bis 400	1742	9	22	55	176	445	653	382	—
über 400 bis 500	1380	8	33	57	180	387	509	206	—
„ 500 „ 600	824	7	19	32	104	243	285	131	3
„ 600 „ 700	738	6	13	28	101	205	249	136	—
„ 700 „ 800	1913	16	29	64	302	614	593	295	—
„ 800 „ 950	2980	38	66	117	459	976	961	363	—
„ 950 „ 1100	3861	50	95	129	596	1187	1204	600	—
„ 1100 „ 1250	2715	46	72	107	378	843	914	355	—
„ 1250 „ 1400	1916	27	54	75	246	606	659	249	—
„ 1400 „ 1600	2073	32	75	74	243	616	698	334	1
„ 1600 „ 1900	1518	23	32	47	153	472	526	265	—
„ 1900 „ 2200	876	10	37	20	79	258	303	169	—
3. Stadt Chemnitz. (Schluß.)									
über 2200 bis 2500	549	9	24	25	55	159	184	93	—
„ 2500 „ 2800	309	5	8	6	20	88	115	67	—
„ 2800 „ 3100	293	7	7	2	21	78	119	58	[illegible]
„ 3100 „ 3400	176	5	2	6	9	56	55	43	—
„ 3400 „ 3700	184	—	8	4	10	41	71	50	—
„ 3700 „ 4000	125	2	4	7	5	36	34	37	—
„ 4000 „ 4300	85	3	1	3	3	24	31	18	[illegible]
„ 4300 „ 4800	121	3	5	4	4	28	40	37	—
„ 4800 „ 5300	99	—	2	5	3	25	34	19	[illegible]
„ 5300 „ 5800	45	1	—	1	3	15	15	10	—
„ 5800 „ 10000	298	3	3	5	5	54	120	97	[illegible]
über 10000	260	—	1	4	1	30	73	111	[illegible]
zusammen	25080	310	612	877	3156	7486	8445	4125	[illegible]
4. Andere Gemeinden mit über 10000 Einwohnern.									
bis 400	6876	128	195	365	832	2119	2254	983	—
über 400 bis 500	4827	65	156	241	705	1401	1705	554	—
„ 500 „ 600	4720	85	169	323	644	1566	1517	416	—
„ 600 „ 700	6582	105	269	512	1167	2108	1888	533	—
„ 700 „ 800	8552	136	354	662	1464	2757	2441	738	—
„ 800 „ 950	11319	192	496	755	1859	3862	3146	1009	—
„ 950 „ 1100	9672	158	359	539	1336	3215	2830	1235	—
„ 1100 „ 1250	6290	112	254	343	813	2011	1970	787	—
„ 1250 „ 1400	4093	91	194	246	469	1266	1244	583	—
„ 1400 „ 1600	4112	80	159	179	421	1353	1247	671	[illegible]
„ 1600 „ 1900	3264	62	126	148	321	1039	1050	518	—
„ 1900 „ 2200	1911	28	71	69	181	591	664	306	[illegible]
„ 2200 „ 2500	1322	26	45	36	116	434	424	241	—
„ 2500 „ 2800	938	16	25	33	79	290	276	215	[illegible]
„ 2800 „ 3100	727	6	27	22	50	217	271	133	[illegible]
„ 3100 „ 3400	513	6	9	16	44	167	189	77	[illegible]
„ 3400 „ 3700	444	9	16	12	26	149	143	80	[illegible]
„ 3700 „ 4000	387	7	9	10	19	123	134	83	[illegible]
„ 4000 „ 4300	263	2	6	3	8	81	102	54	[illegible]
„ 4300 „ 4800	282	3	5	1	16	76	112	69	—
„ 4800 „ 5300	275	2	8	8	17	85	87	68	—
„ 5300 „ 5800	227	3	3	1	17	49	76	72	[illegible]
„ 5800 „ 10000	775	11	15	12	24	194	245	259	[illegible]
über 10000	657	6	4	8	10	87	177	291	[illegible]
zusammen	79028	1339	2974	4544	10638	25240	24192	9975	[illegible]
5. Sämtliche Gemeinden mit über 10000 Einwohnern.									
bis 400	14454	161	260	527	1322	3803	4965	3414	[illegible]
über 400 bis 500	12489	104	259	481	1470	3373	4549	2249	[illegible]
„ 500 „ 600	9130	111	236	454	1046	2762	3113	1403	[illegible]
„ 600 „ 700	9976	127	329	614	1514	3089	3008	1295	—
„ 700 „ 800	14032	176	417	833	2161	4431	4239	1775	—
„ 800 „ 950	21624	298	654	1114	3231	7118	6341	2862	[illegible]
„ 950 „ 1100	23832	312	631	1048	3164	7741	7288	3646	[illegible]
„ 1100 „ 1250	19148	274	505	791	2298	5923	6147	3210	—
„ 1250 „ 1400	13632	211	404	593	1507	4163	4374	2377	[illegible]
„ 1400 „ 1600	14320	233	407	587	1425	4246	4705	2710	[illegible]
„ 1600 „ 1900	11770	196	323	472	1049	3344	4002	2379	[illegible]
„ 1900 „ 2200	7311	97	194	227	547	1933	2628	1680	[illegible]
„ 2200 „ 2500	4481	71	131	158	332	1226	1536	1024	[illegible]
„ 2500 „ 2800	2972	47	70	75	203	809	960	800	[illegible]
„ 2800 „ 3100	2542	35	60	66	146	636	908	681	[illegible]
„ 3100 „ 3400	1733	35	27	65	119	473	584	420	[illegible]
„ 3400 „ 3700	1493	16	38	42	72	393	539	381	[illegible]
„ 3700 „ 4000	1217	15	20	29	54	318	413	356	[illegible]
„ 4000 „ 4300	868	8	17	9	31	231	313	248	[illegible]
„ 4300 „ 4800	1033	14	25	26	48	233	353	323	[illegible]
„ 4800 „ 53 0	872	12	17	24	43	219	306	229	[illegible]
„ 5300 „ 5800	703	8	7	10	28	130	229	273	[illegible]
„ 5800 „ 10000	2679	27	36	44	72	546	860	1016	[illegible]
über 10000	2512	15	17	37	37	259	594	1152	[illegible]
zusammen	194823	2603	5084	8326	21919	57399	62954	35903	[illegible]

(Fortsetzung des Textes von S. 56.)

daß dieser Betrag insofern eine Grenze bildet, als bei den darunter liegenden Einkommensklassen die Zahl der Haushaltungsvorstände kleiner ist als die der übrigen Eingeschätzten, bei den darüber liegenden aber größer.

Während die Auszählungen für 1904 das ganze Königreich umfaßten, war für 1906 eine Beschränkung auf die Gemeinden, die nach der Volkszählung von 1905 mehr als 10 000 Einwohner hatten, mit Rücksicht auf die anderen vorliegenden Arbeiten erforderlich. Die Zahlen für die Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern wurden mit Hilfe folgender Interpolation geschätzt und in die betreffenden Übersichten (unter Nr. 6, Spalte 9 bis 13) eingestellt.

Es wurde zunächst zur Erlangung der Zahlen der in die einzelnen Einkommensgruppen eingeschätzten Haushaltungsvorstände das Verhältnis ermittelt, das sich in den Gemeinden mit unter 10 000 Einwohnern[1]) für 1904 ergeben hatte zwischen physischen Personen und Haushaltungsvorständen (Spalte 2 und 3), dann zwischen Haushaltungsvorständen überhaupt und solchen ohne eingeschätzte Familienangehörige (Spalte 3 und 4), ferner zwischen den nur nach ihrem eigenen Einkommen und den einschließlich des Einkommens ihrer Familienangehörigen gruppierten Haushaltungsvorständen (Spalte 3 und 6) und endlich zwischen letzteren und den unter ihnen befindlichen Personen, die eingeschätzte Familienangehörige haben (Spalte 6 und 7). Diese Verhältnisse wurden zur Berechnung der Zahlen für die Spalten 9 bis 13 benützt, aber nicht ohne weiteres, sondern erst, nachdem sie entsprechend der Vergrößerung oder Verkleinerung, die die gleichen Verhältnisziffern bei der Gesamtheit der Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern von 1904 auf 1906 erfahren haben, erhöht oder ermäßigt worden waren.

Z. B. entstand die Zahl 51 894 (Nr. 6, oberste Zeile der Spalte 9) folgendermaßen. Nach Spalte 2 und 3 machte für 1904 die Zahl der Haushaltungsvorstände 52 721 unter 138 148 physischen Eingeschätzten, also 38,2 Prozent aus. Für die Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern hatte nach Nr. 5 die entsprechende Verhältnisziffer von 1904 auf 1906 sich von 32,7 Prozent auf 33,9 Prozent erhöht (22 108 unter 67 519 im Jahre 1904, und 24 208 unter 71 410 im Jahre 1906). Die 38,2 Prozent wurden daher in gleichem Maße, d. i. auf 39,6 Prozent erhöht, so daß sich die Zahl von 51 834 Haushaltungsvorständen, die für 1906 mit bis 400 M. eingeschätzt waren, in den Gemeinden mit unter 10 000 Einwohnern ergeben hätte. Die auf diese Weise berechneten Zahlen der einzelnen Einkommensgruppen sind in ihrer Summe natürlich nicht ganz gleich der aus der Gesamtzahl der eingeschätzten physischen Personen, die 1 026 647 betrug, auf die nämliche Weise errechneten Zahl (567 735). Zur Aufhebung des Unterschiedes wurde zu den Zahlen, die sich für die einzelnen Einkommensgruppen ergaben, ein verhältnismäßiger Zuschlag gemacht, der sich für die oberste Zeile auf 60 belief, so daß 51 834 + 60 = 51 894 einzustellen war.

Aus der Summe der Zahlen für die Gemeinden mit über (Nr. 5) und für die mit unter 10 000 Einwohnern (Nr. 6) sind dann auch die Landessummen der Haushaltungsvorstände für 1906 (Nr. 7) gewonnen worden.

Demnach setzen sich die eingeschätzten physischen Personen nach ihrer Stellung im Haushalt zusammen

aus	in den Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern		in den Gemeinden mit unter 10 000 Einwohnern		im ganzen Königreiche	
	1904	1906	1904	1906 [1])	1904	1906**)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a) Haushaltungsvorständen, die eingeschätzte Familienangehörige im Haushalt haben	113 750	134 742	172 986	*183 947*	286 736	*318 689*
b) Haushaltungsvorständen ohne solche	318 899	345 792	388 938	*382 788*	707 837	*729 580*
c) Familienangehörigen der zu a) genannten Haushaltungsvorstände	162 648	194 823	258 858	*278 127*	421 506	*472 950*
d) Dienstboten und Untermietern, die eingeschätzte Familienangehörige bei sich haben	1 011	1 121	899	*180 785* (d–f zusammen)	1 910	*420 140* (d–f zusammen)
e) Familienangehörigen derselben	1 136	1 311	989		2 125	
f) anderen (Dienstboten und Untermietern ohne eingeschätzte Familienangehörige; Familienangehörigen, deren Haushaltungsvorstand einkommenslos ist)	238 219	236 923	206 316		444 535	
zusammen	835 663	914 712	1 028 986	1 026 647	1 864 649	1 941 359

**) Die Zahlen für die Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern sind auf die oben dargelegte Weise berechnet worden und deshalb hier schräg gedruckt.

3. Die Ergebnisse von 1906.

Wenn sich die Haushaltungsvorstände auf die Einkommensklassen in einer bei weitem günstigeren Art verteilen, wie die Gesamtheit der physischen Personen, so drückt sich in dem Unterschied zwischen beiden Reihen die verhältnismäßige Geringfügigkeit der Zahl der wirtschaftlich selbständigen Personen aus, die sich unter den mit kleinen Einkommen Eingeschätzten befinden, wie sich aus folgender Übersicht des näheren ergibt.

Die Haushaltungsvorstände bilden also unter den Beziehern kleiner Einkommen allenthalben in denjenigen Einkommensgruppen, die die Mindestziffer enthalten, eine unbedeutende Minderheit (in der 3. Zeile bei Leipzig z. B. 13,74 Proz.), die, wenn man die Reihe der Einkommensgrößenklassen in aufsteigender Folge durchgeht, andauernd wächst, bis die Ziffer in den obersten Klassen nahe an 100 Prozent streift. Der niedrigste Prozentsatz von Haushaltungsvorständen findet sich allerdings nicht in der untersten Klasse (bis 400 Mark), sondern in der zweiten (400 bis 500 Mark), bei den drei Großstädten in der dritten (500 bis

1) Nach der Volkszählung von 1900. Sechs Gemeinden (mit zusammen 25 674 eingeschätzten physischen Personen im Jahre 1904 und 29 271 im Jahre 1906) haben die Bevölkerungszahl von 10 000 erst bei der Volkszählung von 1905 überschritten und waren deshalb für die Steuerstatistik von 1904 noch zu der Gruppe mit weniger als 10 000 Einwohnern zu rechnen.

Ziffern der Haushaltungsvorstände in den verschiedenen Einkommensklassen.

Einkommen				Unter je 100 mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten physischen Personen befanden sich Haushaltungsvorstände						
				im Königreich Sachsen*)	in der Stadt Dresden	in der Stadt Leipzig	in der Stadt Chemnitz	in den übrigen (Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern)	in sämtlichen (Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern)	in den Gemeinden mit unter 10 000 Einwohnern*)
1.				2.	3.	4.	5.	6.	7	8.
	bis	400	M	37,62	34,71	25,12	34,22	37,53	33,90	39,65
über	400	500	=	19,47	26,07	19,12	22,04	20,98	21,87	18,03
=	500	600	=	24,98	17,14	13,74	18,78	24,99	19,46	28,93
=	600	700	=	39,11	18,79	17,30	22,59	40,03	28,00	46,35
=	700	800	=	55,95	33,69	25,72	37,61	51,41	41,32	65,18
=	800	950	=	63,49	44,49	33,27	47,66	62,82	50,02	74,19
=	950	1 100	=	71,35	58,71	47,08	62,55	72,21	60,77	83,60
=	1 100	1 250	=	75,82	64,90	59,29	73,36	77,47	67,68	87,00
=	1 250	1 400	=	82,22	73,95	68,60	83,69	83,88	75,87	91,20
=	1 400	1 600	=	83,18	75,34	73,74	81,58	82,61	77,59	92,71
=	1 600	3 400	=	87,91	80,45	80,51	86,15	88,67	83,58	95,16
=	3 400	5 800	=	92,46	89,30	87,34	92,18	94,60	90,75	96,09
=	5 800	10 000	=	93,69	92,01	89,70	93,21	95,55	92,54	96,79
	über	10 000	=	94,28	93,38	91,84	95,09	95,52	93,65	96,40
		zusammen		54,00	52,05	48,48	53,40	55,58	52,53	55,30

*) Siehe S. 61, Anmerkung **.

600 Mark); in der untersten bzw. in den beiden untersten waren die Haushaltungsvorstände verhältnismäßig zahlreicher. Zur Erklärung dieser Erscheinung ist daran zu erinnern, daß nach einer Teilauszählung für 1904[1]) den untersten Klassen viele erwerbsunfähige, aber als Haushaltungsvorstände zu betrachtende alte Leute anzugehören scheinen, und daß weiteres zu dieser Frage von den oben[2]) angekündigten künftigen Auszählungen zu erwarten ist.

Ziffern der Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige haben.

Einkommen				Unter je 100 mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten Haushaltungsvorständen waren solche mit eingeschätzten mitwohnenden Familienangehörigen						
				im Königreich Sachsen*)	in der Stadt Dresden	in der Stadt Leipzig	in der Stadt Chemnitz	in den übrigen (Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern)	in sämtlichen (Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern)	in den Gemeinden mit unter 10 000 Einwohnern*)
1.				2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	bis	400	M	33,02	39,63	51,07	39,99	33,55	38,17	30,62
über	400	500	=	34,27	34,02	40,93	32,98	33,11	34,85	33,84
=	500	600	=	36,55	29,82	38,32	31,47	38,59	35,69	36,96
=	600	700	=	36,28	29,92	37,83	35,61	42,63	39,15	35,15
=	700	800	=	34,30	30,54	38,26	43,91	40,38	38,71	32,53
=	800	950	=	33,78	29,78	36,74	39,83	36,62	35,53	32,84
=	950	1 100	=	30,45	25,36	31,09	32,24	31,45	29,77	31,02
=	1 100	1 250	=	28,99	23,13	29,34	30,40	27,93	27,28	30,82
=	1 250	1 400	=	28,99	22,02	27,37	28,55	26,44	25,81	32,74
=	1 400	1 600	=	28,01	21,99	26,35	27,60	24,62	24,84	32,54
=	1 600	3 400	=	25,96	20,35	24,73	23,97	19,24	21,64	32,32
=	3 400	5 800	=	21,18	17,64	19,50	17,72	16,38	17,73	28,12
=	5 800	10 000	=	18,58	15,67	18,30	16,37	15,60	16,45	21,10
	über	10 000	=	18,46	16,49	19,08	16,22	16,70	17,32	22,16
		zusammen		30,40	24,08	28,79	30,10	29,60	28,04	32,40

*) Siehe S. 61, Anmerkung **.

Die Häufigkeit des Falles, daß ein Haushaltungsvorstand mitwohnende Familienangehörige hat, die zur Einkommensteuer eingeschätzt sind, nimmt dagegen, wie zu erwarten, mit der Größe der Einkommen ab, und zwar bei den drei größten Städten durch die ganze Reihe der Einkommensgrößengruppen hindurch (mit unbedeutenden Abweichungen bei der obersten Klasse), während im übrigen die größte Häufigkeit bei den Einkommen zwischen 500 und 700 Mark zu finden ist. Im einzelnen ergeben sich vorstehende Verhältnisziffern.

Ähnlich verhält es sich mit der Zahl der in den einzelnen Familien vorhandenen Miterwerber, die, wie sich aus nachstehenden Ziffern ergibt, ebenfalls mit der Größe der Einkommen abnimmt.

Die Durchschnittsziffern der in den Haushaltungen mit eingeschätzten Familienangehörigen.

Einkommen				Auf je 100 Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte mitwohnende Familienangehörige besitzen, treffen solche Familienangehörige in				
				der Stadt Dresden	der Stadt Leipzig	der Stadt Chemnitz	den übrigen (Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern)	sämtlichen (Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern)
1.				2.	3.	4.	5.	6.
	bis	400	M	155,41	172,36	157,08	149,32	156,43
über	400	500	=	150,16	158,92	148,07	149,63	157,69
=	500	600	=	145,94	154,86	145,07	145,14	147,07
=	600	700	=	139,53	153,18	150,31	140,07	142,27
=	700	800	=	139,33	154,15	146,70	141,12	142,91
=	800	950	=	138,25	153,90	143,75	139,60	142,04
=	950	1 100	=	135,85	148,71	144,50	144,68	143,91
=	1 100	1 250	=	140,91	150,72	146,44	146,01	146,23
=	1 250	1 400	=	139,03	152,78	147,61	146,97	147,15
=	1 400	1 600	=	141,22	152,79	149,14	145,04	147,29
=	1 600	3 400	=	138,22	151,48	146,04	140,35	144,12
=	3 400	5 800	=	125,95	134,66	128,71	128,02	129,44
=	5 800	10 000	=	122,20	127,42	130,13	123,80	125,13
	über	10 000	=	124,32	127,23	127,45	124,67	125,75
		zusammen		139,42	151,83	145,95	142,74	144,59

Demnach kommen in den Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern auf jeden Haushaltungsvorstand, der mitwohnende eingeschätzte Familienangehörige hat, etwa 1,45 der letzteren. Dagegen treffen, wenn man diese Familienangehörigen auf die Gesamtzahl der Haushaltungsvorstände verteilt, auf jeden derselben nur 0,41; denn, wie wir oben sahen, stehen den 134 742 Haushaltungsvorständen mit eingeschätzten Familienangehörigen 345 792 ohne solche gegenüber.

Um das Maß der Erhöhung, die die Einkommen der Haushaltungsvorstände durch Zurechnung desjenigen ihrer Familienangehörigen erfahren, noch deutlicher zu veranschaulichen, als die in Übersicht 2 A und B gegebenen Positivzahlen es vermögen, ist in der folgenden Tabelle die Häufigkeit des Falles berechnet, daß mindestens eine Verdoppelung eintritt. Zu dem Zweck ist für fünf nach der Größe des Einkommens unterschiedene Gruppen von solchen Haushaltungsvorständen, die eingeschätzte Familienangehörige haben, der Prozentsatz derjenigen unter ihnen ermittelt worden, bei denen das (aus dem Kopf zu den Spalten 2 bis 10 der Übersicht 2 A ersichtliche) Gesamteinkommen der Familienangehörigen die Obergrenze des Einkommens der Gruppe übersteigt, der der Haushaltungsvorstand angehört. Im einzelnen kamen hierbei in Betracht:

unter den Haushaltungsvorständen mit Einkommen von				diejenigen, deren Familienangehörigen ein Einkommen hatten von		
	bis	400	M	über	400	M
über	400	500	=	=	500	=
=	500	950	=	=	950	=
=	950	1 900	=	=	2 000	=
=	1 900	10 000	=	=	10 000	=

1) Zeitschrift 1906, S. 33/37.
2) Siehe S. 51, Anmerkung 1.

Darnach erhält man folgendes Rechnungsergebnis:

Einkommen	Unter 100 Haushaltungsvorständen mit dem in Spalte 1 bezeichneten Einkommen und mit eingeschätzten Familienangehörigen haben Familienangehörige mit einem die in Spalte 1 genannte Obergrenze übersteigenden Einkommen in				
	Dresden	Leipzig	Chemnitz	d. übrigen sämtlichen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
bis 400 M	94,6	95,4	92,3	85,1	89,8
über 400 = 500 =	77,8	80,1	70,5	63,9	72,1
= 500 = 950 =	35,0	43,4	30,1	22,0	28,1
= 950 = 1 900 =	9,6	11,7	7,6	6,4	8,9
= 1 900 = 10 000 =	0,7	0,5	0,7	0,4	0,6

Demnach wird in der Gesamtheit der Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern das Einkommen der Haushaltungsvorstände mit höchstens 400 Mark Einkommen, die eingeschätzte Familienangehörige haben, durch Zurechnung des Einkommens der letzteren im weitaus größten Teil der Fälle mindestens verdoppelt, und auch bei denjenigen mit Einkommen bis 950 Mark beträgt die Zahl der Fälle von Verdoppelung noch fast 45 Prozent (24 973 unter 55 736). Dabei ist zu beachten, daß genauere Verhältnisziffern für die Einkommen von 1 900 bis 10 000 Mark in Ermangelung einer weiteren Unterscheidung der Angehörigen-Einkommen, die zwischen 2000 und 10 000 Mark liegen, nicht berechnet werden konnten und daher alle in der letzten Zeile der vorstehenden Übersicht enthaltenen Ziffern erheblich unter der Wirklichkeit stehen müssen. Die entsprechenden Zahlen für 1904, die auch für die Gemeinden mit unter 10 000 Einwohnern vorliegen, wurden in der damaligen Veröffentlichung nicht vollständig abgedruckt und werden daher hier beigefügt.[1]) Sie kommen denjenigen für 1906 ganz nahe, soweit sie mit ihnen vergleichbar sind, d. h. bezüglich der Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern.

Das Hauptergebnis der vorliegenden Statistik für 1906 aber wird durch die Spalten 17 bis 19 der Übersicht 1 in Verhältnisziffern ausgedrückt und außerdem bezüglich des Königreichs und der drei größten Städte auf S. 57 graphisch dargestellt.

1) Siehe nächste Spalte, oben.

Eingeschätztes Einkommen des Haushaltungsvorstandes	Zahl der Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige haben			Zahl der Haushaltungsvorstände, bei denen das Einkommen der Familienangehörigen die Obergrenze ihres eigenen Einkommens übersteigt					
				überhaupt			unter 100 Haushaltungsvorständen mit eingeschätzten Familienangehörigen		
	im Königreich	in den Gemeinden mit über 10000 Einw.	in den Gemeinden mit unter 10000 Einw.	im Königreich	in den Gemeinden mit über 10000 Einw.	in den Gemeinden mit unter 10000 Einw.	im Königreich	in den Gemeinden mit über 10000 Einw.	in den Gemeinden mit unter 10000 Einw.
M									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
bis 400	23582	8107	15475	19469	7129	12340	82,6	87,9	79,7
über 400 = 500	18847	7636	11211	11715	5350	6365	62,2	70,1	56,8
= 500 = 950	108832	34929	73903	23629	9153	14476	21,7	26,2	19,6
= 950 = 1900	97906	44325	53581	6152	3738	2414	6,3	8,4	4,5
= 1900 = 10000	35011	16955	18056	122	83	39	0,3	0,5	0,2

Entsprechend der auf S. 11 des Jahrgangs 1904 versuchten Einteilung in Wohlhabenheitsklassen würden nach Spalte 19 der Übersicht 1 die Haushaltungen sich für 1906 prozentual etwa folgendermaßen verteilen:

	Königreich	Dresden	Leipzig	Chemnitz
ganz arme (bis 800 M) . . .	22,20	12,33	8,75	13,40
unbemittelte (über 800 bis 1 250 M Einkommen)	27,99	25,16	19,99	25,83
mit mittleren Einkommen (über 1 250 bis 5 300 M)	45,63	54,74	62,98	54,94
wohlhabende und reiche (über 5 300 M)	4,18	7,77	8,28	5,83

Dagegen ergibt sich nach der früheren, nur die rohe Gesamtzahl der eingeschätzten physischen Personen (Spalte 17) berücksichtigenden Methode folgendes ganz andere Prozentverhältnis:

	Königreich	Dresden	Leipzig	Chemnitz
ganz arme (bis 800 M)	52,83	38,42	36,51	41,66
unbemittelte (über 800 bis 1 250 M Einkommen)	25,11	28,79	27,11	30,38
mit mittleren Einkommen (über 1 250 bis 5 300 M)	20,01	28,97	32,59	25,04
wohlhabende und reiche (über 5 300 M)	2,05	3,82	3,79	2,92

Wohnungsstatistik sächsischer Städte

nach der Erhebung vom 1. Dezember 1905.

Dritter Teil.

Ein Beitrag zur Wohnungsreform in Sachsen.

Von Dr. **Georg Wächter,**

Regierungsrat im Königlichen Statistischen Landesamte.

Inhalt.

1. Die Bedeutung der Wohnungsfrage.

Das Wohnungswesen der Minderbemittelten steht schon seit Jahrzehnten im Brennpunkte des öffentlichen Interesses; denn schon mehr als zwei Menschenalter sind dahingegangen, seit Professor V. A. Huber durch Wort und Schrift die deutsche Bevölkerung zur Beseitigung der Notstände im Wohnungswesen der Unbemittelten aufrief. Große Erfolge scheint er damit zunächst nicht errungen zu haben, denn bald nach dem deutsch-französischen Kriege steigerte sich die Wohnungsnot besonders in einigen Groß-

1) Die statistischen Ergebnisse der Wohnungszählung von 1905 sind veröffentlicht im Jahrgang 1907, S. 4 bis 48.

städten bis zu einem vorher nicht gekannten Grade. Nicht nur Arbeiter hatten schwer unter ihr zu leiden, sie dehnte sich auch auf Kreise des Mittelstandes aus und zwang diese, ihren Unterhaltsbedarf auf das Notwendigste zu beschränken, um die enorm hohen Mietpreise erschwingen zu können. Dr. Engel[1]) berichtet Anfang April des Jahres 1873 von der damaligen Umzugsbewegung in Berlin: fast halb Berlin sei wegen des leidigen Wohnungswechsels seit 8 Tagen in fieberhafter Bewegung und nur wenige Häuser habe der Umzugstermin unberührt gelassen. Viele hätten ihre Insassen vollständig gewechselt, andere zur Hälfte. In einem Hause mit 16 Mietern sei nur ein einziger verblieben und dieser nur dank der Unterwerfung unter eine enorme Mietssteigerung. Nur in ganz seltenen Fällen finde der Mieter, wenn er mit seiner Habe in der neuen Wohnung eintreffe, diese geräumt. Meist müsse er sich glücklich preisen, wenn der ausziehende Mieter ihm ein großes Zimmer frei gemacht habe, in dem er sein gesamtes Hausgerät und seine Familie für die nächsten 24 Stunden unterbringen könne. Zahlreiche Familien habe das Mißgeschick getroffen, daß sie ihre alte Wohnung mit Sack und Pack verlassen hatten, zu der neu gemieteten aber keinen Zutritt erhielten, weil deren Inhaber unter dem Vorwande, eine Kündigung nicht rechtzeitig erhalten zu haben, sie als unbefugte Eindringlinge zurückgewiesen hatte. Nach einer oberflächlichen Schätzung betrüge die Zahl der Obdachlosen (damals) 1 200 bis 1 500 Köpfe. Ganze Familien des Mittelstandes seien obdachlos und gezwungen worden, auf freiem Felde zu kampieren. Auf der sogenannten Schlächterwiese vor dem Kottbusser Tore sei eine Barackenstadt entstanden, eine bunte Reihe der jämmerlichsten Hütten aus wertlosen Ausschußbrettern und Abbruchgegenständen zusammengenagelt, überall mit großen und kleinen Öffnungen, durch welche der kalte Wind den Regen peitschte und das Fundament dieser Hütten, den rohen Erdboden, in Brei und Schlamm verwandelte.

Auch in Dresden und den anderen sächsischen Großstädten waren ein lebhafter Grundstücksverkehr, äußerst rührige Bautätigkeit und unerhörte Mietssteigerungen die Begleiterscheinungen des wirtschaftlichen Aufschwunges in der ersten Hälfte der siebziger Jahre.

Unter der Flut von Schriften über Wohnungswesen, Wohnungsnot, Wohnungsfürsorge usw., wie sie u. a. vom Verein für Sozialpolitik, der Zentralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen und dem Arbeiterfreund veröffentlicht worden sind, sei als eine der älteren noch der im Jahre 1874 unter dem Pseudonym Arminus (mit einem Vorwort von Professor Freiherr von der Goltz) erschienenen Abhandlung über „die Großstädte in ihrer Wohnungsnot und die Grundlagen einer durchgreifenden Abhilfe" genannt, in der nicht nur die Mängel des großstädtischen Kleinwohnungswesens kritisch beleuchtet, sondern auch Mittel und Wege zur Besserung angegeben sind, und durch die so mancher Arbeitgeber aus den Reihen der Großindustriellen auf seine sozialen Pflichten und Aufgaben hingelenkt worden ist.

Diese langjährige Agitation zur Besserung der Wohnungsverhältnisse hat offenbar sehr bedeutsame und segensreiche Erfolge herbeigeführt, und diejenigen, die darüber geringschätzig urteilen, in allen Errungenschaften in dem Streben zur Beseitigung der Wohnungsnot nur einen Tropfen auf den heißen Stein erblicken, bezeugen damit nur ihre Unkenntnis über die bereits eingetretene Besserung im Kleinwohnungswesen, und daß sie selbst sich von der unendlich segensreichen Reformarbeit, durch welche diese Besserung erzielt wurde, seither ferngehalten haben. Nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik sächsischer Städte vom 1. Dezember 1905[1]) gab es Anfang Dezember des Jahres 1905 in 15 sächsischen Städten (Aue, Chemnitz, Döbeln, Dresden, Eibenstock, Großenhain, Leipzig, Limbach, Meißen, Mittweida, Ölsnitz i. Vogtl., Plauen, Radeberg, Waldheim und Zittau) nahezu $6\frac{1}{2}$ Tausend Wohnungen, die

1. Behörden, Stiftungen, Vereinen usw. gehören und mit der Absicht vermietet werden, weniger Bemittelten Wohnungen zu einem ihrem Einkommen angemessenen Preise zu bieten, ohne damit sonstige Ansprüche zu verbinden,

2. in derselben Absicht von Arbeitgebern an deren Arbeiter vermietet worden (worunter solche Fälle, in denen die Ersparnis an Mietzins den Arbeitern auf den Lohn angerechnet wird, oder in denen das Wohnen der Arbeiter in den betreffenden Wohnungen aus Gründen des Betriebes verlangt wird, nicht inbegriffen sind), von gemeinnützigen Bauvereinen und anderen Vereinigungen zur Selbsthilfe zur Beschaffung billiger Wohnungen für ihre Mitglieder errichtet worden sind. In den angeführten 15 Städten zusammen gibt es etwa 360 000 bewohnte Wohnungen, darunter rund 240 000 Kleinwohnungen, so daß nahezu $2\frac{3}{4}$ Prozent aller Kleinwohnungen in den genannten Orten durch gemeinnützige Tätigkeit beschafft worden sind.

Gerade in den letzten Jahren wirtschaftlicher Hochkonjunktur sind auch wieder bemerkenswerte Fortschritte zur Besserung der Wohnungsverhältnisse insbesondere der Fabrikarbeiter beobachtet worden. So wurde Anfang Juli des Jahres 1907 aus Anlaß eines Besuchs Sr. Majestät des Königs in dem Fabrikorte Neugersdorf von dortigen Industriellen eine Stiftung im Betrage von 120 000 Mark zu dem Zwecke errichtet, gesunde, behagliche und billige Arbeiterwohnungen zu schaffen.

Bei der weitgehenden Fürsorge, die gerade den minderbemittelten Volksklassen durch Arbeiterschutz, Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Altersversicherung, durch ungezählte wohltätige Stiftungen und gemeinnützige Einrichtungen zuteil wird, kann man annehmen, daß im Königreich Sachsen zwar immer noch viele verbesserungsbedürftige Wohnungsverhältnisse bestehen, die größten Mißstände im Wohnungswesen aber beseitigt sind, wie in den letzten 20 bis 25 Jahren überhaupt die Wohlstandsverhältnisse sich sehr erheblich gebessert haben und die wirkliche Armennot außerordentlich zurückgegangen ist. Um hiervon zu überzeugen, bedarf es nur eines Hinweises darauf, daß der Verbrauch von Rindfleisch von 11,1 kg im Jahre 1880 auf 14,6 kg im Jahre 1906 und der Verbrauch von Schweinefleisch von 18,1 kg im Jahre 1880 auf 23,8 im Jahre 1906 (je um 31,5 Prozent) auf den Kopf der Bevölkerung zugenommen hat.

2. Der Einfluß der Königlichen Staatsregierung auf die Wohnungsreform.

Auch die Königlich Sächsische Staatsregierung hat seit längerer Zeit ihr Augenmerk auf die Entwickelung des Wohnungswesens gerichtet und durch ihre Verwaltungsorgane angestrebt, daß insbesondere der Überfüllung von Kleinwohnungen mit Untermietern entgegengearbeitet, den mit dem Schlafstellenwesen verbundenen Übelständen rechtzeitig vorgebeugt werde, und daß Wohnungen, deren Benutzung gesundheitliche Bedenken entgegenstehen, geräumt und der ferneren Vermietung entzogen werden.

Im Jahre 1888 sah sich das Königliche Ministerium des Innern durch Klagen in den Jahresberichten der Gewerbeinspektionen, daß die Neubeschaffung guter und billiger Arbeiterwohnungen nicht in solchem Maße fortschreite, wie erforderlich

1) Die moderne Wohnungsnot. Signatur, Ursachen und Abhilfe von Dr. Engel, Geheimer Oberregierungsrat. Verlag von Duncker u. Humblot.

1) Siehe Zeitschrift 1906, S. 339 f.: „Zur Statistik der Ergebnisse der öffentlichen und der gemeinnützigen Wohnungsfürsorge."

sein würde, um das durch Vermehrung der Arbeiterzahl hervorgerufene Wohnungsbedürfnis zu decken, zu einer Verordnung an die Kreishauptmannschaften veranlaßt, in der als angemessen bezeichnet wurde, daß die Behörden derjenigen Orte, in denen viele Arbeiter in Schlafstellen wohnen müssen, Verordnungen über das Schlafstellenwesen nach westfälischem Vorbilde erlassen. In der Stadt Gera, wo dies geschehen, hatte schon damals der Stadtrat eine Regelung des Schlafstellenwesens durch die Bestimmungen herbeigeführt, daß jeder, der Kost- oder Quartiergänger entgeltlich aufnahm oder bei sich behielt, dies bei dem Polizeiamte schriftlich anzeigen mußte. Die Schlafräume der Quartiergänger durften nach einer schon damals bestehenden Wohnungsordnung mit den eigenen Wohn- und Schlafräumen des Quartiergebers oder seiner Hausangehörigen weder in offener Verbindung stehen, noch durch eine Tür verbunden sein. Ferner war bestimmt, daß jeder Schlafraum gedielt, mit einer verschließbaren Tür und mindestens einem Fenster in der Außenwand des Hauses versehen sein müsse und nicht mit Abtritten in offener Verbindung stehen dürfe. Um zu dichtem Beisammenwohnen vorzubeugen, sollte der Schlafraum für jede Person mindestens 10 cbm Luftraum enthalten und für je zwei Kost- oder Quartiergänger mindestens ein Bett und eine Waschgelegenheit aufweisen. Derselbe Schlafraum durfte nicht von Personen verschiedenen Geschlechts benutzt werden. Um die Kontrollen und allgemeinen Revisionen der Schlafstellen durch die Polizei zu erleichtern, war an der Innenseite der Tür eines Schlafraumes eine Tafel anzubringen, auf welcher die zulässige Zahl der Benutzer angegeben war.

Wohl haben die Ortsbehörden seit dem Jahre 1888 dem Schlafstellenwesen ein gegen früher erhöhtes Interesse zugewandt und sich insbesondere bemüht, den Gefahren der Entsittlichung durch skrupellose Ausnutzung aller möglichen Gelasse als Schlafräume nach Möglichkeit vorzubeugen; der Überfüllung der Kleinwohnungen in den Industrieorten zu Zeiten wirtschaftlichen Aufschwunges hat man aber verhältnismäßig lange ziemlich machtlos gegenübergestanden. Erst mit dem Jahre 1899 begann eine Periode ernsterer Arbeit zur Besserung des Kleinwohnungswesens, die in jüngster Vergangenheit auch bemerkenswerte Erfolge gezeitigt hat. Sie wurde eingeleitet durch Erhebungen bei den Ortsbehörden über Bedarf und Angebot billiger Arbeiterwohnungen, und zweifellos hat die wiederholte Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern, der Arbeiterwohnungsfrage fortgesetzt besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden und über ihre Weiterentwickelung in regelmäßigen Zeiträumen zu berichten, vielfache Einflüsse auf Arbeitgeber, gemeinnützige Bauvereine und Genossenschaften wirkungsvoll zur Geltung gebracht.

Eine neue Handhabe zur Beseitigung von Mißständen im Wohnungswesen bot sich den Staatsbehörden durch den Erlaß des Allgemeinen Baugesetzes für das Königreich Sachsen vom . Juli 1900, durch welches den Ortsbehörden die Aufgabe zugewiesen ist (§§ 163 und 164) durch Ortsgesetze oder Polizeiverordnungen, Mindestforderungen an die Raum- und sonstigen Verhältnisse der Wohnungen, insbesondere der Mieträume zu stellen oder Bestimmungen über Instandhaltung und Beaufsichtigung der Mietswohnungen, sowie der Schlaf- und Unterkunftsräume für Dienstboten, Gewerbegehilfen, Lehrlinge und Arbeiter, über die Reinhaltung, Lüftung und Beleuchtung der Höfe, Fluren, Treppen usw. zu treffen. Unter Hinweis auf diese gesetzlichen Bestimmungen sprach das Königliche Ministerium des Innern mittels Verordnung an die Kreishauptmannschaften vom 29. April 1891 die Erwartung aus, daß wenigstens in Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern der Erlaß von Wohnungsordnungen als dringend beschleunigt werde. Selbstverständlich könne auch in kleineren Gemeinden, besonders mit starker Arbeiterbevölkerung, der Erlaß von Wohnungsordnungen in Frage kommen. Besonders betont wurde in der betreffenden Ministerialverordnung auch, daß es nicht genüge, Vorschriften über die Beschaffenheit und Instandhaltung der Wohnungen aufzustellen, sondern daß es vor allem auch darauf ankomme, eine zweckmäßige Wohnungsbeaufsichtigung einzurichten.

Allem Anschein nach ist die Neueinrichtung der amtlichen Wohnungsaufsicht nicht allenthalben leicht durchführbar gewesen und ihre nutzbringende Wirkung nur langsam bemerkbar geworden; denn noch im Jahre 1903 (unterm 31. März) betont das Königliche Ministerium des Innern durch Verordnung an die Kreishauptmannschaften, daß sich nach dem Gesamtergebnis der Berichte, welche auf die Verordnungen vom 24. März 1899, 29. April 1901 und 12. Februar 1902 (Nr. 299, 309 und 66 II K) erstattet worden seien, leider nicht verkennen lasse, daß im Wohnungswesen der minderbemittelten Klassen erhebliche Mißstände weitverbreitet seien. Vielfach fehle es an kleinen Wohnungen, oder es seien die vorhandenen an sich ungenügend, überfüllt oder zu teuer (wenn die Miete über den sechsten Teil des Einkommens beträgt). Die Wohnungsmißstände beschränkten sich auch nicht auf die Großstädte, obwohl sie allerdings in Dresden, Leipzig und Chemnitz am schärfsten hervorträten, und nicht nur Fabrikarbeiter, sondern auch landwirtschaftliche Arbeiter, Ziegeleiarbeiter usw. hätten unter ihr zu leiden.

Der erwähnte Ministerialerlaß führt dann weiter aus, daß die Besserung der Kleinwohnungsverhältnisse in erster Linie den Interessen der Arbeitgeber diene und diese darum zur tätigen Mitwirkung an der Wohnungsreform in erster Linie in Betracht kämen. Von Arbeitgebern erfolge die Beschaffung von Arbeiterwohnungen durchgängig in dem eigenen Interesse, um den Betrieben ständige Arbeiter zu sichern.

Von der Selbsthilfe der Minderbemittelten seien erfahrungsgemäß nennenswerte Erfolge nicht zu erwarten; diese habe nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn sie von der Gemeinnützigkeit unterstützt würde. Dagegen seien die Gemeinden in der Lage und berufen, an der Lösung der Wohnungsfrage mitzuwirken. Es könne dies namentlich geschehen durch Beschaffung gesunder, zweckmäßiger und möglichst billiger Wohnungen für die von ihnen selbst beschäftigten ständigen Arbeiter oder geringer besoldeten Angestellten, durch Unterstützung gemeinnütziger Bauvereine, durch Abtretung billigen Baulandes, wo Gewähr dafür geboten wird, daß die veräußerten Baugründe der Bodenspekulation entzogen bleiben, endlich durch Erleichterung des Verkehrs nach den Außenbezirken größerer Gemeinden. Zur leichten Erkenntnis der jeweilig vorhandenen Mißstände sollten volkreiche Gemeinden die Pflege einer förmlichen Wohnungsstatistik nicht vernachlässigen.

Um über die Veränderungen in den Wohnungsverhältnissen fortlaufend unterrichtet zu werden, drückte das Königliche Ministerium am Schluß der Verordnung vom 31. März 1903 den Wunsch aus, „in Zukunft alle 3 Jahre, beginnend am 1. Oktober 1904 von den Amtshauptmannschaften und Stadträten von Gemeinden mit Revidierter Städteordnung regelmäßig Berichte zu erhalten, in denen darzulegen ist, ob und welche Mißstände vorhanden sind, insbesondere ob es an kleineren Wohnungen fehlt, ob die vorhandenen ungenügend, überfüllt oder zu teuer und worauf die Mißstände zurückzuführen sind, insbesondere ob ungesunde Boden- und Bauspekulation vorhanden, welche Abhilfsmaßregeln ergriffen und zu empfehlen sind."

Das andauernde Interesse, welches die obersten Staatsbehörden nun schon seit Jahrzehnten an einer gesunden Entwickelung und Besserung des Kleinwohnungswesens betätigen, scheint nicht ohne recht günstigen Einfluß geblieben zu sein;

denn die meisten Berichte der Amtshauptmannschaften und Gemeindeverwaltungen in Städten mit Revidierter Städteordnung vom Jahre 1907 lassen im allgemeinen auf befriedigende, zum Teil recht gute Wohnungsverhältnisse schließen. Der unbefangene Beurteiler dieser Berichte möchte aber einige Momente nicht ganz außer acht lassen, die zu der Vermutung berechtigen können, daß der hellere Schein, der sich über die neuesten Wohnungsberichte ausbreitet, zeitweilig wieder verblaßt oder überhaupt in der vermeintlichen Stärke nicht bestanden hat. Die Berichte stammen vom 1. Oktober 1907, also aus einer Zeit, da einige Zweige der sächsischen Industrie die Hochkonjunktur bereits wieder hinter sich hatten und wohl schon Abwanderungen beschäftigungsloser Arbeiter erfolgt waren. So hatte beispielsweise die Tafelglasfabrikation schon wieder unter schlechtem Geschäftsgange zu leiden. Ebenso waren in der zweiten Hälfte des Jahres 1907 in verschiedenen Zweigen des Maschinenbaues bereits wieder Betriebseinschränkungen eingetreten und die Papierfabrikation konnte die günstigen Absatzverhältnisse zum Teil nicht ausnützen, weil der niedrige Wasserstand viele Holzschleifereien oder auch die Papierfabriken selbst zur Einstellung oder Beschränkung des Betriebs nötigte. Weiter ist zu beachten, daß sich die letzte Hochkonjunktur fast gleichmäßig über alle Geschäftszweige erstreckte; wohl nur das Baugewerbe blieb mehrfach davon ausgeschlossen. In vielen anderen Gewerben aber herrschte sogar Arbeitermangel, infolgedessen die in früheren Zeiten geschäftlichen Aufschwunges beobachteten Arbeiterzuzüge zum Teil ausblieben und viele Arbeitsstellen gar nicht besetzt werden konnten. So herrschte beispielsweise in der Baumwollspinnerei und -Zwirnerei und in der Posamentenfabrikation fast während des ganzen Jahres 1907 Arbeitermangel, infolgedessen natürlich auch der Wohnungsbedarf entsprechend geringer war.

Endlich ist aber auch zu berücksichtigen, daß die neuesten Berichte der Verwaltungsbehörden über die Wohnungsverhältnisse der Minderbemittelten nicht auf Grund statistischer Erhebungen[1]), sondern nach mündlichen Berichten in der Regel unterer Polizeibeamter erstattet worden sind, daß also sehr viele subjektive Auffassungen ihren Inhalt beeinflußt haben.

Trotz alledem kann angenommen werden, daß während der letzten Hochkonjunktur in Sachsen die Arbeiterwohnverhältnisse nicht unerhebliche Verbesserungen erfahren haben, weil die Vorstände der Amtshauptmannschaften und der Stadtgemeinden vielfach ihren persönlichen Einfluß für Verbesserung und Vermehrung der Arbeiterwohnungen eingesetzt haben. Viele Fabrikanten werden in der Zeit reicher Geschäftserträgnisse um so bereitwilliger den Mangel guter Wohnungen für ihre Arbeiter beseitigt haben, als dadurch ihr eigenes Interesse als Arbeitgeber mitgefördert worden ist.

Den Berichten aus der Kreishauptmannschaft Bautzen ist zu entnehmen, daß in allen 4 Amtshauptmannschaften Regulative über das Teilvermietungs- und Schlafstellenwesen eingeführt sind. Damit ist der Überfüllung einzelner Wohn- und Schlafräume und ihrer der guten Sitte zuwiderlaufenden Benutzung von vornherein ein Riegel vorgeschoben. In den Städten Bautzen und Zittau ist auch Wohnungsaufsicht eingeführt. In Bautzen mußte hauptsächlich wegen Überfüllung einzelner Wohnungen eingeschritten werden, weil Küchen zum Wohnen und Schlafen, ungeeignete Bodenkammern, dunkle Korridorabtrennungen und andere vorschriftswidrige Gelasse als Schlafstellen verwendet wurden. In Zittau wurde die Wohnungsordnung in den Jahren 1905 und 1906 zunächst sehr mild gehandhabt, im Jahre 1907 aber zum erstenmal mit der erforderlichen Strenge. Die in diesem Jahre durch Wohlfahrtspolizisten vorgenommenen Revisionen hatten zur Folge, daß 6 Familien ihre Wohnungen wegen Überfüllung aufgeben mußten, 2 Wohnungen geräumt werden mußten, weil sie sich unmittelbar unter dem Dache befanden, 1 Haus wegen Baufälligkeit ganz zu räumen war und verschiedene Schlafstellen aufgegeben werden mußten, weil sie den Bestimmungen des Regulativs nicht entsprachen. Bei Durchführung dieser Maßregeln ergab sich allerdings, daß Mangel an Kleinwohnungen in Bautzen bestand.

Auch in den Städten Kamenz, Bischofswerda und Löbau bestehen Regulative für das Schlafstellenwesen.

Früherem Mangel an Arbeiterwohnungen ist besonders in den Amtshauptmannschaften Kamenz und Löbau, sowie in der Stadt Kamenz abgeholfen worden. Die Glashüttenwerke in Kamenz haben mehrere Arbeiterhäuser erbauen lassen bzw. erworben, und in Großröhrsdorf hat eine einzige Firma, die eine geradezu mustergültige Wohnungsfürsorge ihren Arbeitern gegenüber beobachtet hat, in den letzten 10 Jahren 75 Zweifamilienhäuser errichtet, davon nicht weniger als 40 in den letzten 3 Jahren. Auch in Neugersdorf sind die Wohnungsverhältnisse für Arbeiter ganz erheblich verbessert worden, indem ein Fabrikant 13 Arbeiterhäuser mit 140 Wohnungen errichtet hat. Außerdem wird von den Industriellen des Orts die Gründung einer Baugesellschaft mit 500 000 Mark Betriebskapital angestrebt, deren Aufgabe die Errichtung weiterer Arbeiterhäuser sein wird. Alsdann sind in Eibau 5 neue Häuser mit 24 Wohnungen, in Großschweidnitz 1 Haus mit 2 Wohnungen, in Niederruppersdorf 4 Häuser mit 8 Wohnungen, in Ebersbach 3 Häuser mit 10 Wohnungen und in Obercunewalde 1 Haus mit 2 Wohnungen entstanden.

Im allgemeinen wurde während der letzten 10 Jahre in der Kreishauptmannschaft Bautzen eine gegen früher gesteigerte Bautätigkeit entfaltet, die weder durch Boden- noch durch Bauspekulationen aus den Bahnen gesunder Entwickelung abgelenkt wurde.

In der Kreishauptmannschaft Chemnitz liegen die Wohnungsverhältnisse besonders zahlreicher Arbeiterkreise noch ziemlich im argen, obwohl es an ernsten Bestrebungen, sie zu bessern, ganz bestimmt nicht fehlt. Ungünstig wirken hierbei die großen Schwankungen der geschäftlichen Konjunkturen einzelner Industriezweige, die zeitweilig starke Arbeiterzuwanderungen veranlassen und bei geschäftlichem Niedergange oft kaum einer Minorität alteingesessener Arbeiter ausreichenden Erwerb bieten.

Die meisten Berichte über den Stand des Wohnungswesens stammen aus einer Zeit geschäftlichen Aufschwunges, wie er gerade im Kreise Chemnitz zuvor wohl noch niemals beobachtet worden war. Daraus erklären sich wenigstens zum Teil die vielen Klagen über Mangel an kleinen Wohnungen oder Überfüllung der vorhandenen, die zur Zeit der letzten Berichterstattung zu den Wohnverhältnissen in Chemnitz, Annaberg, Limbach, Marienberg, Meerane, Olbernhau, Frankenberg und vielen Landgemeinden besonders der Amtshauptmannschaften Chemnitz und Glauchau geäußert wurden.

Trotz der unzulänglichen Wohngelegenheiten in recht vielen Orten war die Bautätigkeit nicht sonderlich lebhaft. Sie wurde angeblich beeinträchtigt durch das Allgemeine Baugesetz vom 1. Juli 1900, durch welches das Bauen verteuert worden sei, weil es Dach- und Kellerwohnungen nur noch bedingungsweise zulasse und damit auch die Verwertung des Baugrundes eine Beeinträchtigung erfahre. Außerdem hätten hohe Löhne und Materialienpreise, insbesondere auch die abnorme Höhe der

1) Ausgenommen die an den Wohnungsstatistiken von 1904 (Ztschr. 1904, S. 175 und 1905, S. 303) und von 1905 beteiligten Städte.

Baugeldzinsen die Baulust nachteilig beeinflußt. Hierzu kommt noch, daß die Bauausführung im Gebirge in manchen Orten durch ungünstige Terrainverhältnisse erschwert und verteuert wird, wie beispielsweise in Buchholz, wo gerade das städtische Bauland als schwer bebauungsfähig bezeichnet wird.

Unter solchen für die Befriedigung des Wohnbedürfnisses schwierigen Verhältnissen ist es anerkennenswert, daß Organe der Staats- und Gemeindeverwaltung, Betriebsinhaber, gemeinnützige Verbände, Stiftungen usw. in gemeinsamer Arbeit doch verschiedene und bedeutsame Erfolge in der Wohnungsfürsorge errungen haben. Die Staats- und Gemeindebehörden haben in erster Linie Einrichtungen angestrebt und gefördert, die eine zweckmäßige Ausnützung der vorhandenen Wohngelegenheiten begünstigen, wie Wohnungsnachweise, Gesundheitsausschüsse, Regulative für das Schlafstellenwesen, Wohnungsordnungen und Wohnungsaufsicht. Wohnungsnachweise bestehen beispielsweise in sehr vielen Orten der Amtshauptmannschaft Flöha (Flöha, Erdmannsdorf, Krumhermersdorf, Niederwiesa), Regulative für das Schlafstellenwesen oder Wohnungsordnungen in Chemnitz, Annaberg, Buchholz, Glauchau und fast allen Orten der Amtshauptmannschaft Glauchau, in Siegmar, Borstendorf, Grünhainichen, Plaue-Bernsdorf, Elterlein, Furth und Thum. Wohnungsaufsicht wird in Chemnitz, Annaberg, Buchholz, Limbach und Meerane ausgeübt, außerdem in allen größeren Orten der Amtshauptmannschaften Glauchau und Flöha. Dort bestehen sogenannte Gesundheitsausschüsse, denen auch die Wohnungsaufsicht mit übertragen ist.

Die Erfolge der Wohnungsaufsicht hängen natürlich wesentlich von deren Organisation und dem persönlichen Takte ab, mit dem diese Aufsicht über die Wohnungen, die ja die intimsten Verhältnisse der Familien bergen, ausgeübt wird. Der Wohnungsaufsicht in Chemnitz steht als oberster technischer Leiter ein Wohnungsinspektor vor; als seine Beistände sind zwei Wohnungspfleger, drei Hilfsarbeiter und ein Kanzleibeamter angestellt. Um aber nur eine annähernd ausreichende Wohnungsaufsicht durchführen zu können, wird voraussichtlich sehr bald eine bedeutende Verstärkung des Personals eintreten müssen, da Chemnitz gegen 30 000 Kleinwohnungen aufzuweisen hat. In Annaberg sind ein Arzt, die Gemeindediakonie, die Ortskrankenkasse und der Bezirksvorsteher an der Wohnungsaufsicht beteiligt. Sie haben etwaige Mißstände dem Rate anzuzeigen, durch den für Abhilfe, unter Umständen durch Zuschüsse zu den Wohnungsmieten gesorgt wird.

Auch zur Vermehrung der Kleinwohnungen haben verschiedene Gemeinden der Kreishauptmannschaft Chemnitz beizutragen gesucht. Einzelne Gemeinden haben selbst Häuser und Arbeiterwohnungen errichtet, darunter Auerbach und Oberlungwitz je ein Haus mit sechs Wohnungen, Lichtenstein und Callnberg. Andere Gemeinden haben den Bau von Arbeiterhäusern durch Kreditgewährungen unterstützt, wie beispielsweise Reichenbrand, Siegmar, Rabenstein, Oberfrohna und besonders Limbach; die Gemeinde Limbach hat die Bürgschaft für ein Darlehn von 100 000 Mark übernommen, das der Spar- und Bauverein bei der Landesversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen aufgenommen hat. Er ist dadurch in die Lage versetzt worden, sechs Wohnhäuser für Arbeiter zu erbauen. Die Gemeinden Buchholz, Olbernhau, Lichtenstein, Limbach, Zwönitz, Markersdorf, Wittgensdorf, Kändler, Ostritz, Meinersdorf, Crottendorf, Harnsdorf und Grünhainichen haben sich Bauland gesichert und damit Vorsorge für größeren Wohnungsbedarf getroffen, der in Zukunft noch zu erwarten sein dürfte.

Anerkennenswert sind auch die Leistungen gemeinnütziger Bauvereine. Der Häuserbauten des Spar- und Bauvereins in Limbach wurde bereits gedacht. Durch einen Verein gleichen Namens in Chemnitz wurden sechs Arbeiterwohnhäuser errichtet, durch den Bauverein in Zöblitz 2 Häuser mit Wohnungen für kleine Beamte, Kontoristen, Werkmeister usw., durch die Spar- und Bauvereine in Lugau 7 Arbeiterhäuser und in Oberfrohna 9 Arbeiterhäuser, letztere mit zusammen 44 Wohnungen. Dem im Jahre 1906 begründeten Spar- und Bauverein in Oberfrohna gehören fast alle Fabrikarbeiter im Orte an. In Falkenau besteht eine Vereinigung kleiner Beamten und Arbeiter, die in neuester Zeit ein Doppelhaus mit 12 Kleinwohnungen errichtet hat. In Oberlungwitz ist eine Baugesellschaft mit 40 000 Mark Kapital begründet worden, die ihre Wirksamkeit zur Beseitigung der seit Jahren herrschenden Wohnungsnot alsbald beginnen soll. Ziemlich rege Bautätigkeit hat in den Jahren 1904 bis 1907 in Hohenstein-Ernstthal geherrscht; daselbst sind in den genannten Jahren 29 Neubauten mit vielen Kleinwohnungen entstanden.

Endlich haben natürlich auch viele Arbeitgeber durch Errichtung von Wohnhäusern zur Besserung der Wohnverhältnisse ihrer Arbeiter beigetragen, worüber aber in vielen Einzelfällen der besondere Nachweis fehlt. Zu diesen Arbeitgebern gehört der Steinkohlenaktienverein Bockwa-Hohndorf-Vereinigt-Feld in Hohndorf und der Besitzer einer größeren neuerrichteten Fabrik in Öderan. In der Amtshauptmannschaft Chemnitz wurde mit der Erbauung sogenannter Wohnküchen als Ersatz für Wohnstube und Küche zugleich ein neuer Typ für Arbeiterwohnungen eingeführt, der im Allgemeinen beifällige Aufnahme gefunden hat.

Neben den Klagen über unzulängliche Wohngelegenheiten fehlt es auch nicht an Stimmen gemeindlicher Verwaltungsorgane, die die Wohnverhältnisse ihrer Bezirke als gut oder befriedigend bezeichnen. So bestehe in Frankenberg, Geyer und Lichtenstein kein Wohnungsmangel, wie auch in Olbernhau und Thum kein Anlaß gegeben sei, dem Bodenwucher entgegenzuwirken, oder den Bau kleiner Wohnungen besonders zu begünstigen. Auch in Waldenburg bestehe kein Mangel an Kleinwohnungen, infolgedessen Neubauten meist bessere Wohnungen enthielten. In Zschopau fehlt es nicht an Kleinwohnungen, wohl aber an besseren Mittelwohnungen.

In der Kreishauptmannschaft Dresden liegen die Wohnungsverhältnisse nicht gerade ungünstig. Mangel an kleinen Wohnungen wird nur in den Berichten der Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt, Dippoldiswalde und Pirna beklagt. In Rabenau, Brießnitz, Stetzsch und Coßmannsdorf, wahrscheinlich auch in Glashütte, Schmiedeberg, Kreischa und Dippoldiswalde ist dieser Mangel auf zu geringe Bautätigkeit zurückzuführen, in Mügeln, Heidenau und Mühlbach vermutlich auf unerwartet starken Arbeiterzuzug. Die Begründung eines gemeinnützigen Bauvereins, die in Heidenau angestrebt wurde, ist an der Höhe der Baulandpreise gescheitert. In Dohna wird über ungenügende Licht- und Luftzufuhr verschiedener Häuser geklagt, in Copitz über unzulängliche Abortanlagen.

Zur Besserung der Wohnungsverhältnisse sind in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde Gesundheitsausschüsse gebildet, denen die Wohnungsaufsicht übertragen werden kann. In den größeren Orten der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt bestehen Wohnungsausschüsse, die durch Überwachung von Kleinwohnungen recht Ersprießliches geleistet haben. In den Gemeinden Blasewitz, Dobritz, Laubegast, Lausa, Radebeul, Reichenberg und Weixdorf der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt sind neue Ortsbauordnungen in Kraft getreten, die größeren Orte der Amtshauptmannschaft Meißen haben Wohnungsordnungen eingeführt. Die Stadt Wilsdruff besitzt ein Schlafstellenregulativ. Auch eine für die Stadt Meißen bestehende Wohnungsordnung hat sich gut bewährt. Der durch sie erlangte Einblick in die

Wohnverhältnisse minder bemittelter Volksklassen hat der Stadtverwaltung Anlaß gegeben, eine Anzahl alter Gebäude anzukaufen und durch Umbau mit erheblichen Kosten für Wohnzwecke herzurichten.

Die Stadt Freiberg besitzt eine Wohnungsordnung, deren Forderungen allerdings recht viele Wohnungen nicht genügen. Es ist deshalb die Begründung einer Baugenossenschaft unter Mitwirkung der Stadtverwaltung geplant, die alte und ungesunde Häuser umbauen oder abbrechen und durch neue ersetzen soll.

Regulative für das Schlafstellenwesen bestehen noch für die Städte Pirna, Nossen und Radeberg. In letztgenannter Stadt gehören fast zu jeder Fabrik eine Anzahl Arbeiterwohnungen, wodurch größeren Mißständen in bezug auf die Wohnverhältnisse der Fabrikarbeiterbevölkerung vorgebeugt ist. In den größeren Städten bestehen erfahrungsgemäß auch die schärfsten Gegensätze nebeneinander. Deshalb kann man schon ohne Wohnungsaufnahme annehmen, daß in Dresden neben großstädtischen Palästen auch noch eine ganze Anzahl alter Häuser, die der menschlichen Würde nicht ganz entsprechen, Wohnzwecken dienen. Um diese nicht mehr zeitgemäßen Wohnungen allmählich zu beseitigen, hat die Stadtverwaltung anfänglich unter Beobachtung billiger Rücksichtnahmen eine Wohnungsordnung eingeführt, die geeignet erscheint, die bestehenden Übelstände zu beseitigen. Das Stadtgebiet ist in sechs Wohnungsaufsichtsbezirke geteilt, und in jedem derselben sind ein ständiger Beamter und eine Hilfskraft mit dem Aufsichtsdienst betraut. Auf Anregung der Wohnungsaufsichtsbeamten sind bisher 14 Häuser leergestellt und zwölf davon bereits abgebrochen worden. Eine so radikale Bekämpfung des Wohnungselends setzt freilich voraus, daß fortgesetzt durch eine genügende Anzahl von Neubauten nicht nur Unterkunft für den fast andauernden Zuzug, sondern auch Ersatz für die zum Abbruch bestimmten Häuser geschaffen wird.

Die Stadtverwaltungen von Nossen, Pirna, Radeberg, Riesa, Sayda und Schandau sind in der glücklichen Lage, keinerlei Veranlassung zu Klagen über Wohnungsmangel oder sonstige Übelstände im Wohnungswesen zu haben.

Auch in der Kreishauptmannschaft Leipzig können die Wohnungsverhältnisse als nahezu befriedigend bezeichnet werden. Fast durchweg günstig lauten die Berichte der Amtshauptmannschaften. In den amtshauptmannschaftlichen Bezirken Borna und Döbeln sind eine Anzahl Arbeiterhäuser errichtet worden, infolge dessen ein Mangel an Kleinwohnungen zurzeit nicht vorhanden ist. Ähnlich liegen die Verhältnisse in den Amtshauptmannschaften Grimma und Leipzig, wo weder Mangel an Wohnungen, noch Überfüllung derselben beklagt wird. Dagegen bestehe ungesunde Bau- und Bodenspekulation in dem Städtchen Naunhof. In einer anderen kleinen Stadt hat der daselbst eingesetzte Wohnungsausschuß seinen Zweck nicht erfüllt; es wird berichtet, er habe sich mißliebig gemacht, vermutlich dadurch, daß bei der Untersuchung und Kritik bestehender Verhältnisse oder bei Erteilung von Verbesserungsvorschlägen nicht mit der nötigen Vorsicht zu Werke gegangen worden ist. Obwohl in Möckern infolge lebhafter Bautätigkeit sogar viele Kleinwohnungen leer stehen, sind doch die Preise derselben eher gestiegen als gefallen. In der Amtshauptmannschaft Oschatz sind Arbeiterwohnungen in genügender Zahl vorhanden; dagegen wird aus dem Landstädtchen Mügeln (Amtsh. Oschatz) berichtet — dessen Bevölkerung sich lange Zeit nur von Handwerk, Kleinhandel und Landwirtschaft ernährte, und wo sich vor etwa 15 Jahren Schuhwaren-, Porzellan- und Ofenfabrikation eingebürgert hat —, daß in neuerer Zeit Mangel an mittleren Wohnungen daselbst eingetreten sei. Im Gebiete der Amtshauptmannschaft Rochlitz, für welches durch Polizeiordnung ein Regulativ, die Beaufsichtigung der Mietswohnungen betreffend, und ein Schlafstellenregulativ eingeführt sind, besteht zum Teil Mangel an Kleinwohnungen, wie beispielsweise in der Umgebung von Burgstädt. In einzelnen Gemeinden (Hartmannsdorf, Göppersdorf, Lunzenau u. a.) wird das Bauen von Wohnungen direkt oder durch Gründung bez. Begünstigung von Bauvereinen unterstützt.

Die städtischen Wohnverhältnisse der Minderbemittelten in der Kreishauptmannschaft sind noch teilweise verbesserungsbedürftig. Von der Hauptstadt Leipzig selbst gilt dies in beschränkterem Maße als früher, vielleicht überhaupt nur zu Zeiten starken Fremdenzuflusses (Messen); denn der amtliche Bericht verzeichnet Zunahme der Wohnungen und Abnahme der Wohndichtigkeit dabei aber Anwachsen der Mietpreise. Die Abnahme der Wohndichtigkeit ist vermutlich durch Einführen eines Regulativs für Teilvermietung veranlaßt worden. Mangel an Kleinwohnungen wird direkt zugestanden in Borna und zwar infolge der Aufschließung von Braunkohlenwerken in der Nähe der Stadt, in Burgstädt, wo wegen relativ hoher Mietpreise eine Baugenossenschaft zur Beschaffung preiswerter Wohnungen in Tätigkeit getreten ist, in Döbeln, wo die Ergebnisse der Wohnungsstatistik vom Jahre 1904 Veranlassung zu einem Regulativ über das Schlafstellen- und Untervermietungswesen gegeben haben und zufolge teilweiser Räumung überfüllter Kleinwohnungen die Nachfrage nach Wohnungen und die Mietpreise erhöht worden sind, in Mittweida, Oschatz und Waldheim. In letzterer Stadt fehlt es auch an mittleren und größeren Wohnungen.

Keinerlei Anlaß zu Klagen bieten anscheinend die Wohnungsverhältnisse der Arbeiterschaft in Colditz, wo sogar viele Kleinwohnungen leer stehen, in Groitzsch, wo die Miets- und Wohnungsverhältnisse als günstig bezeichnet werden, in Hainichen, wo keinerlei Wohnungsmangel bestehe, da die Bevölkerung der Stadt in einem Zeitraume von 20 Jahren um 600 Köpfe abgenommen habe (in Wirklichkeit beträgt die Abnahme der Bevölkerung von 1885 bis 1905 nur 300), in Markranstädt, wo die Zahl der vorhandenen Wohnungen genüge und gesunde Entwickelungsverhältnisse vorhanden seien, in Pegau, wo Kleinwohnungen in reichlicher Zahl geboten würden und eher ein Mangel an mittleren und größeren Wohnungen empfunden würde. Aus Penig wird sogar berichtet, daß die Wohngelegenheiten stärker zugenommen haben, als die Bewohner, daß weder Mangel an Kleinwohnungen noch ungesunde Bau- und Bodenspekulation zu beobachten sei und ein Ortsstatut Unzuträglichkeiten im Schlafstellenwesen vorbeuge. Ähnlich befriedigende Verhältnisse bestehen in Roßwein, wo man weder Wohnungsmangel, noch ungesunde Bau- und Bodenspekulation kennt. Die Wohnverhältnisse in Wurzen entziehen sich vorläufig noch einer genauen Kritik. Der Umstand, daß 2 Gesellschaften m. b. H. dort bestehen, und geschäftlich tätig sind, läßt vermuten, daß der Bedarf an Wohnungen noch nicht vollständig gedeckt ist oder das Wachstum der Bevölkerung eine dauernde Vermehrung der Wohngebäude erheischt.

In der Kreishauptmannschaft Zwickau können die Wohnverhältnisse der Arbeiter mit verhältnismäßig wenigen Ausnahmen ebenfalls als befriedigend bezeichnet werden, wie auch die Mietpreise im allgemeinen den Lohnverhältnissen entsprechen dürften. Von den Amtshauptmannschaften berichtet insbesondere Auerbach, daß Großindustrielle den Bau von Arbeiterhäusern in Rodewisch und Rothenkirchen in Aussicht genommen haben; Amtshauptmannschaft Schwarzenberg teilt mit, daß dem Mangel an Kleinwohnungen in Grünhain, Lauter und Beierfeld durch gemeinnützige Baugenossenschaften mit je 30000 bis 40000 Mark Eigenkapital abgeholfen werden soll, daß ferner die Brunnen und Wasserleitungen des ganzen Bezirks mit Unter-

stützung des Bezirksarztes revidiert, und daß dabei zu flache Brunnen vertieft, schlechte Leitungen durch neue ersetzt worden sind. Für die bestehenden Gesundheitsausschüsse sei für die Zwecke der Wohnungsaufsicht eine besondere Anleitung ausgearbeitet worden. Von der Amtshauptmannschaft Zwickau wird Mangel an Kleinwohnungen in Leubnitz, wohin die Hochkonjunktur vermutlich eine starke Zuwanderung von Arbeitern der Eisengießerei, Tuchfabrikation, Vigognespinnerei und Färberei veranlaßt hat, beklagt, im übrigen sei aber weder Wohnungsmangel noch ungesunde Bau- und Bodenspekulation zu beobachten.

In den Städten der Kreishauptmannschaft Zwickau ist während der letzten Jahre zum Teil mit recht anerkennenswertem Eifer an der Besserung der Wohnverhältnisse gearbeitet worden. In Aue, wo zur Zeit der Berichterstattung, im Herbst 1907, noch Mangel an guten und billigen Kleinwohnungen bestand, ist durch „Bestimmungen über das Schlafstellenwesen" das letztere geregelt worden. In Auerbach besteht eine Genossenschaft zur Erbauung von Kleinwohnungen, die von der Stadtgemeinde ein größeres Areal für 12 Pf. für das Quadratmeter auf 100 Jahre in Erbpacht erhalten hat und mit dem Bau von Kleinwohnungen auf demselben alsbald beginnen wird. In Falkenstein hat sehr lebhafte Bautätigkeit während der letzten Jahre dem Mangel an Kleinwohnungen vorgebeugt; auch die Überfüllung der Schlafstellen hat nachgelassen, nachdem über das Schlafstellenwesen eine besondere Aufsicht eingesetzt worden ist. Durch Erwerbung von Bauareal seitens der Gemeinde ist auch Vorsorge für künftigen Mehrbedarf an Wohnungen getroffen worden. Die Mieten werden aber als hoch infolge der kostspieligen Bauweise bezeichnet. In derselben Weise haben sich die Wohnverhältnisse in Lengenfeld günstig weiter entwickelt, wo ebenfalls in den letzten Jahren ziemlich rege Bautätigkeit zu beobachten war, und wo die Errichtung von Kleinwohnungen durch Erschließung billigen Baulandes gefördert worden ist. Außerdem hat die Erbauung neuer Schleusen Grundstücksentwässerungen ermöglicht. Eine Wohnungsordnung und ein Regulativ für das Schlafstellenwesen befanden sich nach dem Bericht in Vorbereitung und sind vermutlich inzwischen in Kraft gesetzt worden. In Markneukirchen ist in Rücksicht auf noch bestehenden Wohnungsmangel von Einführung einer Wohnungsordnung bisher Abstand genommen worden, und in Neustädtel, wo noch kleine und unzulängliche Wohnungen benutzt werden, ist deren Räumung bisher aus praktischen Gründen unterblieben.

Einwandfreie Wohnverhältnisse bestehen nach den amtlichen Berichten vom Oktober 1907 in Lößnitz, wo dem zunehmenden Wohnungsbedarf durch zahlreiche Neubauten Rechnung getragen worden ist, in Mylau, wo die Wohnungen ausreichten und berechtigten Bedürfnissen genügen, in Netzschkau, wo ein Schlafstellenregulativ besteht, eine Wohnungsordnung aber für überflüssig gehalten wird, in Reichenbach, Schöneck, Schwarzenberg und Ölsnitz. Der große Brand in Ölsnitz, der vor fast einem halben Jahrhundert fast die ganze Stadt (340 Gebäude) zerstört und damals großes Elend über die Bevölkerung gebracht hat, hat auch segensreiche Folgen gezeitigt. Der offizielle Bericht über die Wohnungsverhältnisse betont ausdrücklich, daß nur der Neuzeit entsprechende Wohnungen vorhanden, da die alten durch den großen Brand vernichtet seien. Für Ölsnitz besteht ein Regulativ über das Schlafstellenwesen, wogegen aber Wohnungsaufsicht und Wohnungsordnung nicht vorhanden sind.

Recht günstig lautet der Bericht des Stadtrats zu Eibenstock über die Wohnungsverhältnisse daselbst, die seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts schon mancherlei Verbesserungen erfahren haben. Die letzten Erneuerungsarbeiten haben sich zunächst auf den Ausbau älterer Schleusen, teilweise Überwölbung der die Stadt durchfließenden Bäche, Ausbau und Neupflasterung von Straßen erstreckt, die bei der gebirgigen Lage der Stadt besonders dringlich erschienen. Alsdann sind besonders zur Besserung der Schlafzimmer und Abortanlagen viele ältere Häuser umgebaut und zur Befriedigung der vermehrten Wohnungsbedürfnisse eine große Anzahl neue Häuser errichtet worden. Die Neubauten, die sich vorwiegend in der Oberstadt befinden, sind größtenteils freistehende Gebäude mit sonnigen und luftigen Wohnungen. Trotzdem macht sich aber immer noch ein Mangel an Kleinwohnungen bemerkbar, der wohl auch dazu beiträgt, daß die vorhandenen hoch im Preise stehen. Um diesen Übelständen nach Möglichkeit zu steuern, werden Neubauten für Arbeiterwohnungen von der städtischen Sparkasse bis zur vollen Höhe der Brandkasse und bei mäßigem Zinsfuße beliehen. Von dieser Vergünstigung haben verschiedene Unternehmer auch im Jahre 1907 Gebraucht gemacht. Die Stadt selbst hat mit dem Bau eines Wohngebäudes für 8 Arbeiterfamilien des städtischen Gaswerks begonnen. Günstiges Bauland ist in genügender Ausdehnung vorhanden. Der Umstand aber, daß ein größerer Teil desselben sich im Besitz gut bemittelter Privatpersonen befindet, die auf Preis zu halten verstehen, wirkt etwas hemmend auf die bauliche Weiterentwickelung. Der in Eibenstock bestehende gemeinnützige Bauverein hat bis Ende 1904 3 Wohnhäuser, in denen 19 Familien Unterkunft gefunden haben, errichtet, und die Staatsbahnverwaltung hat am unteren Bahnhofe 1 Beamtenwohnhaus für 7 Familien ausführen lassen. Für Errichtung eines öffentlichen Wohnungsnachweises und den Erlaß einer Wohnungsordnung ist bis jetzt ein Bedürfnis nicht empfunden worden; eine Beaufsichtigung der Wohnungen aber erfolgt durch die Ärzte, die Mitglieder des Gesundheitsausschusses, die Armenpfleger, sowie durch Bau- und Polizeibeamte.

3. Wohnungen für den Mittelstand.

Schon zu wiederholten Malen haben sich Stimmen vernehmen lassen, die unter Hinweis auf die ausgedehnte reichsgesetzliche Fürsorge, deren sich die arbeitenden Klassen erfreuen, eine Ausdehnung unserer sozialen Gesetzgebung auf gewisse Mittelstandskreise befürworten, weil die blaue Arbeitsbluse ebensowenig ein Zeichen von Mangel oder Armut ist, wie Kragen und Manschetten auf die Möglichkeit genügender und befriedigender Lebenshaltung schließen lassen, und weil es tatsächlich in Mittelstandskreisen noch große Bevölkerungsklassen gibt, deren soziale Lage sehr verbesserungsbedürftig ist. Ein drastisches Beispiel für die Richtigkeit dieser Meinung spielte sich unlängst in einem Gemeindebetriebe ab, wo ein Betriebsbeamter und ein Werkmeister an derselben Krankheit litten, gegen welche der behandelnde Arzt beiden Beteiligten eine mehrwöchentliche Badekur verordnete. Während der Werkmeister dieselbe ohne Schwierigkeiten antreten konnte, weil die Krankenkasse die erforderlichen Kurmittel zur Verfügung stellte, hatte sich der mit größerer Familie in relativ bescheidenen Verhältnissen lebende Betriebsbeamte ohne Badekur mit seinem Krankheitszustande abzufinden, weil die zum Gebrauch der empfohlenen heilenden Quellen erforderlichen Geldmittel fehlten.

Auch in bezug auf die Wohnungsverhältnisse sind noch recht viele Angehörige des Mittelstandes ziemlich übel dran. Darauf lassen schon die im vorigen Abschnitt erörterten Berichte vom 1. Oktober 1907 über das Arbeiterwohnungswesen schließen; denn obwohl sich dieselben nur auf Arbeiterwohnungen erstrecken sollen, wird doch darin auch der Mangel an mittleren Wohnungen verschiedentlich betont. Über die unzulängliche Beschaffenheit der Wohnungen für Mittelstandskreise hat auch die Wohnungsstatistik

einiger Mittel- und Kleinstädte vom Jahre 1904[1]) ziemlich sichere Nachweise erbracht. Von 24 567 Wohnungen mit je 2, 3 oder 4 Zimmern waren nicht weniger als 11 686, das sind 48 Prozent, ohne Küchen. Wenn man bedenkt, daß für die in solchen Wohnungen untergebrachten Familien jahraus jahrein in einer Stube (der Wohnstube) gekocht werden muß, so kann man sich eine Vorstellung von der unerträglichen Temperatur in solchen Wohnräumen während der Sommermonate einerseits, und von der Mangelhaftigkeit der Speisenbereitung anderseits sehr leicht machen. Auch die Abortverhältnisse in vielen Wohnungen für Mittelstandsverhältnisse in kleinen Städten sind oft überaus mangelhaft.

An den Wohnungen der Großstädte für Familien aus Mittelstandskreisen sind andere Mängel zu beklagen. Dem großstädtischen Bauspekulanten, der oft weder vom Baufach etwas versteht, noch auch Verständnis für zweckmäßige Anlage der Wohnungen besitzt, kommt es hauptsächlich darauf an, möglichst viele, wenn auch kleine Zimmer in die Wohnungen einzubauen, ohne Rücksicht auf den Zweck, dem diese hauptsächlich zu dienen haben. Infolgedessen gehört es nicht zu den Seltenheiten, daß die Zugänge zu Türen und Fenstern ganz oder zum Teil mit Betten und anderen Möbelstücken versetzt werden müssen, um nur die notwendigen Hausgeräte in den einzelnen Räumen unterzubringen. Die Wohnungsanlage ist sehr oft nicht zweckmäßig und den bestehenden Bedürfnissen nicht angepaßt. Dabei sind die Mieten hoch und ist die Wohndichtigkeit groß.

Die zur Abhilfe empfohlenen Mittel gegen die erwähnten Mißstände sind erklärlicherweise in erster Linie darauf gerichtet, bei Neubauten nicht wieder die alten Fehler zu wiederholen. Zu ihnen gehört die Errichtung von Eigenheimen vor den Toren der Großstadt in bescheidener Ausführung und unter Berücksichtigung der heimatlichen Bauweise. Es ist nicht zu leugnen, daß diese Anregung außerordentlich beifällig aufgenommen worden ist und daß ihre Durchführung sehr segensreiche Wandlungen in den sozialen Verhältnissen des Mittelstandes herbeiführen kann, wenn es gelingt, die Vorteile großbetrieblicher Unternehmungen für die Preisbildung auch diesen baugewerblichen Unternehmungen zu sichern. Auch die Kapitalbeschaffung ist für solche Unternehmungen von enormer Bedeutung; sie würde aber als zum guten Teil gelöst betrachtet werden können, wenn die Bestrebungen und Wünsche weiter Mittelstandskreise, daß ihnen ähnlich wie den Arbeitern durch die Reichsgesetzgebung ein Altenteil gesichert werde, verwirklicht werden könnten. Denn dann könnten in ganz gleicher Weise wie von den schon jetzt vorhandenen Invalidenversicherungskassen für Arbeiterhäuser auch von den Altersversorgungskassen der Privatbeamten usw. amortisierbare Darlehen zur Erbauung von Eigenhäusern gegen mäßige Verzinsung gegeben werden. Die bis Ende 1907 von der Landesversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen für Arbeiterhäuser gewährten Darlehen beziffern sich auf die stattliche Summe von $14\frac{1}{2}$ Millionen Mark. Es bedarf kaum der besonderen Betonung, daß damit viel Wohnungselend in Arbeiterkreisen hat beseitigt werden können.

In großen Städten mit zunehmender Bevölkerung, wo das Wachstum der letzteren auch eine entsprechende Vermehrung der Wohnungen bedingt und die neuen Wohnungen natürlich auch modernen Wünschen und Bedürfnissen angepaßt werden, vollzieht sich ganz von selbst allmählich auch ein Umbau der älteren Wohnungen, weil sich andernfalls für diese sehr bald keine Abnehmer mehr finden würden. So wäre es ganz undenkbar, daß in Dresden oder Leipzig Wohnungen bis mit vier Zimmern ohne Küchen zu einigermaßen zeitgemäßen Preisen vermietet werden könnten. Auch in bezug auf die Anlage und Beschaffenheit der Aborte werden namentlich bei starkem Wohnungsangebot in der Großstadt Ansprüche gestellt, die in mittleren oder kleineren Städten nur selten Berücksichtigung finden können. Deshalb vollziehen sich die Umbauarbeiten in großstädtischen Wohnungen in der Regel ohne behördliche Anregung ganz von selbst; sie werden durch das Interesse des Vermieters geboten.

In Mittel- und Kleinstädten dagegen, wo die Bevölkerungszahl nur langsam vorwärts schreitet, oder gar zurückgegangen ist, wie beispielsweise in Bernstadt, Weißenberg, Elterlein, Zöblitz und Unterwiesenthal, Öderan, Altenberg, Frauenstein, Geising, Lauenstein, Liebstadt, Stolpen, Dahlen, Geithain, Trebsen, Wildenfels und anderen Orten, wo infolge dessen der Neubau eines Wohnhauses eine seltene Erscheinung ist, da werden sich die Wohnverhältnisse nicht in Stagnation, sondern im Rückgange befinden. Die in vielen Städten eingeführte Wohnungsaufsicht hat bereits zu der Überzeugung geführt, daß viele alte Häuser den Forderungen der modernen Gesundheitspflege nicht genügen; daher der Umbau einiger Abortanlagen, oder die polizeiliche Räumung ganzer Gebäude, die künftig um so häufiger vorkommen wird, je strenger man die allenthalben zur Einführung kommenden Wohnungsordnungen handhaben wird. Da mit der Räumung von Gebäuden aus hygienischen Gründen oder wegen mangelnder baulicher Sicherheit für die Besitzer ein ziemlicher Verlust verbunden ist, so kann die Frage der zeitgemäßen Erneuerung alter Gebäude als eine wichtige soziale Aufgabe betrachtet werden. Bis jetzt hat man es dem Element des Feuers überlassen, mit alten Gebäuden rechtzeitig aufzuräumen. Die moderne Bekämpfung der Feuersbrünste aber hat auch deren Wirkung wesentlich eingeschränkt; massive Bauart und feste Bedachung der Gebäude und die Verbesserung der Feuerlöschgeräte und -Einrichtungen haben die Brandschäden fast von Jahr zu Jahr verringert.

Nach den Erfahrungen der Jahre 1881 bis 1888 befanden sich unter je 100 ganz oder teilweise abgebrannten Gebäuden 28 Wohngebäude. Nimmt man an, daß der Prozentsatz der letzteren unter den total durch Feuer zerstörten ebenso groß ist, so kommt man zu folgenden Ergebnissen:

in den Jahren	Zahl der durchschnittlich jährlich total abgebrannten Gebäude überhaupt	Zahl der durchschnittlich jährlich total abgebrannten Wohngebäude	Nach der Volkszählung von	Nach der Volkszählung gab es Wohngebäude	Also jährliche Prozentzahl der abgebrannten Wohngebäude
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1851 bis 1855	1 288	371	1855	230 244	0,16
1856 „ 1860	1 625	455	1858	232 473	0,20
1861 „ 1865	1 462	409	1861	236 416	0,17
1866 „ 1870	1 385	388	1867	247 763	0,16
1871 „ 1875	934	262	1871	252 310	0,10
			1875	263 138	0,10
1876 „ 1880	928	260	1880	275 299	0,09
1881 „ 1885	845	239	1885	284 524	0,08
1886 „ 1890	685	192	1890	299 600	0,06
1891 „ 1895	978	274	1895	312 628	0,09
1896 „ 1900	813	228	1900	359 153	0,06
1901 „ 1905	841	235	1905	372 088	0,06

Aus diesen Verhältniszahlen kann man ersehen, daß die Prozentzahl der Brände von Wohngebäuden ziemlich stark abgenommen hat und voraussichtlich in Zukunft noch mehr abnehmen wird. Damit ist aber auch die Gefahr verbunden,

1) Siehe Zeitschrift, Jahrgang 1905, S. 308 f.

daß die Wohnverhältnisse in Orten mit ungewöhnlich geringer baulicher Entwickelung sich mit der Zeit infolge der rasch fortschreitenden Abnutzung älterer Gebäude noch weiter verschlechtern.

Schon jetzt wird der Abbruch sehr alter Gebäude und an deren Stelle die Errichtung von Neubauten seitens der Königlichen Brandversicherungskammer durch Gewährung von Bauzuschüssen oder Beihilfen erleichtert. Die Zahl der Fälle, in denen das geschehen kann, ist aber noch bei weitem nicht ausreichend, als daß in absehbarer Zeit ein Um- oder Neubau aller Wohngebäude stattfinden könnte, deren fernere Benutzung aus gesundheitlichen oder sittlichen Gründen beanstandet werden müßte.

Die Zahlen der durch solche Beihilfen erneuerten Gebäude und die dafür aufgewendeten Summen sind zwar in letzter Zeit rasch gestiegen und werden schon so manchen in seinem Gefüge gelockerten und große Feuersgefahr in sich schließenden Bau beseitigt haben. Sie haben aber nicht bloß für Wohngebäude, sondern auch für gewerbliche und wirtschaftliche Gebäude in Stadt und Land Verwendung gefunden. Um ein schnelleres Aufräumen mit den baufälligen und nach ihrer Anlage modernen Bedürfnissen nicht mehr genügenden alten Wohnhäusern zu erzielen, dürfte Selbsthilfe der Verwaltungsorgane der Gemeinden in erster Linie zu erwägen sein. Durch Gründung von Baugenossenschaften und Gewährung von Hypothekendarlehen gegen mäßige Verzinsung etwa bis zur Höhe der Brandkasse könnte zur Besserung der Wohnungsverhältnisse in Mittel- und Kleinstädten voraussichtlich recht Ersprießliches geleistet werden.

4. „Sächsischer Heimatschutz," Landesverein zur Pflege heimatlicher Natur, Kunst und Bauweise.

Die letzten Jahrzehnte des neunzehnten Jahrhunderts waren in bezug auf die Entwickelung der heimatlichen Bauweise vielfach eine Zeit des Niederganges. Namentlich die Umgebung großer Städte ist durch unschöne Bauweise oft recht verunziert worden. Mächtige Fabrikanlagen mit rauchenden Schloten und schmucklose Mietkasernen haben oft ein früher idyllisches Landschaftsbild völlig zerstört oder in den Hintergrund gedrängt. Die Ursachen dieser bedauerlichen Erscheinung sind verschiedener Art. In erster Linie liegen sie unzweifelhaft in der gewerbegesetzlichen Entwickelung Deutschlands. Hauptsächlich die zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts hat den deutschen Völkern und Staaten die kostbaren Errungenschaften der Gewerbefreiheit und der Freizügigkeit gebracht. Für beide waren die baugesetzlichen Bestimmungen nicht ausreichend; sie haben dem Pfuschertum gerade im Baugewerbe ganz außerordentlichen Vorschub geleistet, und dieses konnte um so üppiger gedeihen, als die Pflege der Kunst in der Baugesetzgebung lange Zeit fast ganz unberücksichtigt geblieben war. Die baugesetzlichen Bestimmungen beschränkten sich im wesentlichen auf Feuersicherheit und Gesundheitspflege. In Sachsen ist hierin erst durch das allgemeine Baugesetz vom 1 Juli 1900 Wandel geschaffen worden, als dessen besonderer Vorzug schon bei der Vorberatung betont wurde, daß nach § 8 den einzelnen Gemeinden ein weiter Spielraum gelassen sei, sich das Gesetz durch Ortsgesetze nach ihren eigenen Bedürfnissen auszugestalten. Von dieser Befugnis wird denn neuerdings erfreulicherweise auch fleißig Gebrauch gemacht, und in größeren Gemeinden mit einigermaßen lebhafter Bautätigkeit dürfte es an Ortsbaugesetzen in der Regel nicht mehr fehlen. Außerdem bestimmt aber das neue sächsische Baugesetz in § 90 Absatz 2, daß bauliche Herstellungen, welche dem Ort zur offenbaren Unzierde gereichen würden, untersagt werden können, daß ferner durch Ortsgesetz für einzelne Straßen oder Straßenteile höhere architektonische Anforderungen an die zu errichtenden Gebäude gestellt werden können.

Auch die starke Entwickelung der Großindustrie in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts hat zur Vernachlässigung künstlerischer Bauweise mit beigetragen. Der durch gewerblichen Aufschwung oft hervorgerufene Wohnungsmangel ist der Ausführung unschöner Bauentwürfe entschieden recht oft förderlich gewesen.

Die mangelhafte Pflege künstlerischer Bauweise, die oft das Bedauern künstlerischer Kreise erweckt hatte, führte im Jahre 1903 zur Begründung eines „Ausschusses zur Pflege heimatlicher Natur, Kunst und Bauweise" in Sachsen. Dieser in Erfurt gebildete Ausschuß nahm seinen Sitz in Dresden. Er wirkte nicht nur vorbildlich durch eine Wanderausstellung zahlreicher Bauentwürfe, die von tüchtigen Architekten für Schulen und andere öffentliche Gebäude unter besonderer Berücksichtigung der heimatlichen Bauweise, angefertigt worden sind, sondern erwarb sich auch durch Auskünfte, Prüfung und Verbesserung von Bauzeichnungen besondere Verdienste.

Am 14. Juli dieses Jahres hat sich der „Ausschuß" zu einem „Landesverein" zur Pflege heimatlicher Natur, Kunst und Bauweise unter dem Namen „Sächsischer Heimatschutz" erweitert. Dessen Arbeitsgebiet umfaßt nach den von der Königlichen Staatsregierung genehmigten und von der Hauptversammlung am 14. Juli dieses Jahres angenommenen Satzungen:

1. Pflege der überlieferten ländlichen und bürgerlichen Bauweise, Beratung für Bauten und Anlagen aller Art, Maßnahmen gegen die Verunstaltung von Stadt und Land, sowie die Erstattung von Gutachten über alle diese Fragen;

2. Pflege der Volkskunst, insbesondere des Hausrats, und Beeinflussung des sächsischen Kunsthandwerks im Sinne heimatlicher Eigenart;

3. Schutz der landschaftlichen Natur, der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt, sowie der geologischen Eigentümlichkeiten des Landes.

Zu dem Arbeitsprogramm des Vereins „Sächsischer Heimatschutz" haben sich außer zahlreichen Künstlern verschiedenster Art, die die Vereinstätigkeit als Gruppenleiter und Beisitzer zu fördern bemüht sind, erfreulicherweise auch zahlreiche Verwaltungsbeamte bis hinauf zu den höchsten Staatswürdenträgern bekannt. Es ist deshalb anzunehmen, daß sich der Einfluß der Amtshauptleute und Bürgermeister auf die Entwickelung der Baukunst und die Ausgestaltung der Ortsbaugesetze in Zukunft als recht förderlich erweisen wird. Die oft unschönen Nachahmungen städtischer Bauweise bei der Errichtung von Dorfschulen oder Verwaltungsgebäuden ländlicher Gemeinden und Privatunternehmungen aller Art sucht man neuerdings nach Möglichkeit zu vermeiden.

Schon in den letztvergangenen Jahren hat der Ausschuß zur Pflege heimatlicher Natur, Kunst und Bauweise so manche Gelegenheit ergriffen, an Stelle geschmackloser Zeichnungen für öffentliche Gebäude andere anzufertigen, die dem Landschaftsbilde ihrer Umgebung angepaßt waren; er hat damit sogar zuweilen einen doppelten Erfolg erzielt, indem die von ihm entworfenen und empfohlenen Gebäude nicht nur wirkliche Zierden der betreffenden Orte geworden sind, sondern auch ihre Ausführung mit bescheideneren Mitteln möglich war, als für die Ausführung der vom Ausschuß verworfenen Projekte erforderlich gewesen wären.

Der Verein „Sächsischer Heimatschutz" wird die ersprießliche Arbeit des Ausschusses zur Pflege heimatlicher Natur, Kunst und Bauweise, aus dem er hervorgegangen ist, nach erweitertem Programm fortsetzen und hat zu diesem Zweck eine Geschäftsstelle in Dresden (Schießgasse 24) errichtet. Er wird voraussichtlich von Verwaltungsbehörden oft zu gutachtlichen Auslassungen veranlaßt werden, da Verwaltungsbeamte offenbar nicht immer als berufene Richter, ob die Ausführungen einzelner Bauprojekte den

betreffenden Orten zur Unzierde gereichen würden, betrachtet werden können.

Auch das von der zweiten Ständekammer noch nicht durchberatene Gesetz gegen Verunstaltung von Stadt und Land, welches wohl geeignet ist, der Entartung unserer städtischen und ländlichen Bauweise entgegenzuwirken, dürfte in Zukunft manche Veranlassung geben, den Landesverein „Sächsischer Heimatschutz" gutachtlich zu hören.

Der letztere wird sich offenbar nicht darauf beschränken, Verwaltungsorganen und sonstigen Behörden Rat zu erteilen; denn seine Geschäftsstelle ist öffentlich, alle Besucher erhalten durch sie unentgeltlich Rat und Auskunft besonders in Bausachen.

5. Zu den Hauptergebnissen der Wohnungsstatistik vom 1. Dezember 1905.

a) Zahl, Größe und Preise der Wohnungen.

Es erübrigt noch, einzelne Hauptergebnisse der im ersten Hefte des Jahrgangs 1907 veröffentlichten ausführlichen Übersichten besonders herauszuheben und dabei einen vergleichenden Rückblick auf die Resultate der „Wohnungsstatistik einiger Mittel- und Kleinstädte vom Jahre 1904"[1]) zu werfen. Die für diesen Zweck aufgestellten Tabellen[2]) entsprechen nach Form und Inhalt fast durchgängig genau denjenigen zur Wohnungsstatistik vom Jahre 1904.

An der Wohnungsstatistik vom 1. Dezember 1905 waren 27 Städte beteiligt; ihre ortsanwesende Bevölkerung ist ebenso wie ihre Wohnbevölkerung im Jahrgang 1907, S. 2 angegeben worden. Zur Wohnbevölkerung gehören nicht die Insassen von Anstalten und die sonst in Anstaltslisten gezählten[3]) sowie die in Haushaltungen vorübergehend anwesenden Personen, wohingegen die zur Zeit der Zählung vorübergehend Abwesenden hinzuzurechnen sind.

1) Siehe Jahrgang 1904, S. 175 und Jahrgang 1905, S. 303.
2) Im folgenden werden die im Jahrgang 1907 erschienenen ausführlichen Zahlenzusammenstellungen als „Übersichten" und mit lateinischen Ziffern bezeichnet, die hier in den Text eingefügten aber als „Tabellen" und mit arabischen Ziffern.
3) Siehe S. 16, Anm. 1.

Tabelle 1. **Die Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer.**

Fortlaufende Nr.	Namen der Städte	Zahl der Wohnungen überhaupt	mit 0 heizbaren Zimmern	1	2	3	4	5	6	7 bis 10	11 oder mehr	Von je 100 Wohnungen hatten 0 heizbare Zimmer	1	2	3	4	5	6	7 bis 10	11 oder mehr
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
.	Leipzig	114 658	62	27 043	43 208	24 492	10 475	4 122	2 161	2 531	564	0,05	23,59	37,68	21,36	9,14	3,60	1,88	2,21	0,49
.	Stötteritz	2 989	1	885	1 462	474	78	38	23	25	3	0,03	29,61	48,91	15,86	2,61	1,27	0,77	0,84	0,10
.	Schönefeld	2 725	.	1 253	1 228	187	35	12	5	4	1	—	45,98	45,06	6,86	1,29	0,44	0,18	0,15	0,04
1	Plauen	24 815	60	15 711	4 833	1 902	1 227	514	273	264	31	0,24	63,31	19,48	7,67	4,95	2,07	1,10	1,06	0,12
2	Zittau	9 069	18	5 062	1 716	990	619	313	150	173	28	0,20	55,82	18,92	10,92	6,82	3,45	1,65	1,91	0,31
3	Meißen	8 590	25	4 739	2 298	754	382	170	108	101	13	0,29	55,17	26,75	8,78	4,45	1,98	1,26	1,17	0,15
4	Freiberg	7 961	8	4 850	1 621	699	346	197	105	129	6	0,10	60,92	20,36	8,78	4,35	2,47	1,32	1,62	0,08
5	Meerane	7 194	6	4 844	1 541	420	184	80	48	59	12	0,08	67,33	21,42	5,84	2,56	1,11	0,67	0,82	0,17
6	Reichenbach	6 241	8	4 201	1 288	402	163	84	37	52	6	0,13	67,31	20,64	6,44	2,61	1,35	0,59	0,83	0,10
7	Glauchau	7 182	2	4 730	1 507	494	223	95	42	75	14	0,03	65,86	20,98	6,88	3,10	1,32	0,59	1,04	0,20
8	Crimmitschau	6 522	11	4 332	1 250	471	209	113	62	68	6	0,17	66,42	19,17	7,22	3,21	1,73	0,95	1,04	0,09
9	Werdau	5 039	6	3 121	1 231	406	136	63	28	41	7	0,12	61,94	24,43	8,06	2,70	1,25	0,55	0,81	0,14
10	Pirna	4 294	8	2 270	1 029	469	242	114	68	81	13	0,19	52,87	23,96	10,92	5,64	2,65	1,58	1,89	0,30
11	Mittweida	4 159	3	2 584	628	356	267	140	65	85	31	0,07	62,13	15,10	8,56	6,42	3,37	1,56	2,04	0,75
12	Wurzen	4 144	3	2 281	1 094	370	167	90	53	72	14	0,07	55,04	26,40	8,93	4,03	2,17	1,28	1,74	0,34
13	Aue	3 628	19	2 162	924	295	112	53	29	28	6	0,52	59,59	25,47	8,13	3,09	1,46	0,80	0,77	0,17
14	Annaberg	4 196	6	2 248	969	457	249	116	69	67	15	0,14	53,57	23,09	10,89	5,94	2,77	1,64	1,60	0,36
15	Riesa	3 233	1	1 584	956	377	159	61	35	53	7	0,03	48,99	29,57	11,66	4,92	1,89	1,08	1,64	0,22
16	Ölsnitz	3 447	8	2 284	687	252	105	46	28	31	6	0,23	66,26	19,93	7,31	3,05	1,34	0,81	0,90	0,17
17	Hohenstein-Ernstthal	3 813	3	2 707	735	211	77	33	24	22	1	0,08	70,99	19,28	5,53	2,02	0,86	0,63	0,58	0,03
18	Limbach	3 211	5	1 834	840	308	138	44	19	22	1	0,15	57,12	26,16	9,59	4,30	1,37	0,59	0,69	0,03
19	Frankenberg	3 702	2	2 625	598	233	111	64	42	25	2	0,05	70,91	16,15	6,29	3,00	1,73	1,14	0,68	0,05
20	Falkenstein	2 816	8	1 723	673	220	123	33	17	17	2	0,30	61,19	23,89	7,81	4,37	1,17	0,60	0,60	0,07
21	Großenhain	3 234	4	1 996	642	293	150	62	30	46	11	0,12	61,72	19,85	9,06	4,64	1,92	0,93	1,42	0,34
22	Oschatz	2 633	1	1 467	596	257	152	63	34	51	12	0,04	55,72	22,64	9,76	5,77	2,39	1,29	1,94	0,45
23	Löbau	2 829	1	1 711	554	254	159	79	33	30	8	0,04	60,48	19,58	8,98	5,62	2,79	1,17	1,06	0,28
24	Auerbach	2 311	3	1 147	570	295	145	79	37	32	3	0,13	49,63	24,67	12,77	6,27	3,42	1,60	1,38	0,13
25	Eibenstock	2 010	2	1 298	396	144	82	36	29	16	7	0,10	64,58	19,70	7,16	4,08	1,79	1,44	0,80	0,35
26	Kirchberg	2 120	8	1 415	484	122	42	20	13	16	—	0,38	66,75	22,83	5,76	1,98	0,94	0,61	0,75	—
27	Lengenfeld	1 565	5	1 018	352	105	47	18	15	5	—	0,32	65,05	22,49	6,71	3,00	1,15	0,96	0,32	—
	zusammen	260 330	297	115 125	75 910	36 709	16 604	6 952	3 682	4 221	830	0,11	44,22	29,16	14,10	6,38	2,67	1,42	1,62	0,32

Die Hauptdaten der Übersicht I und III (Jahrgang 1907, S. 4 und 6) über Zahl und Größe der Wohnungen in den einzelnen Städten sind in obiger Tabelle 1 zusammengestellt.[4]) Aus ihr und den Bewohnerzahlen der Wohnungen geht hervor, daß die Durchschnittszahl der auf eine bewohnte Wohnung kommenden Bewohner beträgt in

4) Anmerkung des Herausgebers. Die den Übersichten I und II des Jahrgangs 1907 eingefügten, vom Statistischen Amt der Stadt Leipzig ermittelten Zahlen für Leipzig, Stötteritz und Schönefeld beziehen sich, wie das genannte Amt nachträglich mitteilte, nicht auf die Wohnungen überhaupt, sondern auf die bewohnten Wohnungen.

Plauen	4,5	Pirna	4,1	Frankenberg	3,7
Zittau	3,8	Mittweida	4,3	Falkenstein	4,7
Meißen	3,9	Wurzen	4,0	Großenhain	3,7
Freiberg	3,9	Aue	4,6	Oschatz	4,0
Meerane	3,6	Annaberg	4,0	Löbau	3,8
Reichenbach	4,1	Riesa	4,0	Auerbach	4,5
Glauchau	3,7	Ölsnitz	4,3	Eibenstock	4,4
Crimmitschau	3,7	Hohenstein-E.	3,8	Kirchberg	3,8
Werdau	4,0	Limbach	4,4	Lengenfeld	4,1

Aus diesen Quotienten, die sich durch Division der Bewohnerzahlen durch die Zahlen der bewohnten Wohnungen ergeben, kann man natürlich nicht ohne weiteres auf die Dichtigkeit des Wohnens schließen, da in größeren Wohnungen natürlich auch mehr Bewohner untergebracht werden können, als in Kleinwohnungen, ohne daß dadurch Raumüberfüllungen befürchtet werden müßten. Eher kann man ein Urteil über die Dichtigkeit des Wohnens gewinnen, wenn man neben der durchschnittlichen Bewohnerzahl auch die Größenverhältnisse (nach Zimmerzahl) der Wohnungen mit in Betracht zieht. Hierzu bietet Tabelle 1 eine Handhabe, in welcher die Prozentverhältnisse der Wohnungen nach Zahl der heizbaren Zimmer zusammengestellt sind. Die Zahl der Kleinwohnungen mit bis 2 heizbaren Zimmern betrug nach Tabelle 1 unter 100 Wohnungen überhaupt in

Plauen	83,03	Pirna	77,02	Frankenberg	87,11
Zittau	74,94	Mittweida	77,30	Falkenstein	85,38
Meißen	82,21	Wurzen	81,51	Großenhain	81,69
Freiberg	81,38	Aue	85,58	Oschatz	78,40
Meerane	88,83	Auerbach	76,80	Löbau	80,10
Reichenbach	88,08	Riesa	78,59	Auerbach	74,43
Glauchau	86,87	Ölsnitz	86,42	Eibenstock	84,38
Crimmitschau	85,76	Hohenstein-E.	90,35	Kirchberg	89,96
Werdau	86,49	Limbach	83,43	Lengenfeld	87,86

Die Städte Plauen, Reichenbach, Werdau, Aue, Ölsnitz, Limbach, Falkenstein, Eibenstock und Lengenfeld haben nach den vorstehenden Zusammenstellungen nicht nur einen hohen Prozentsatz kleiner Wohnungen, sondern auch eine große durchschnittlich auf eine Wohnung entfallende Einwohnerzahl aufzuweisen; deshalb kann man annehmen, daß viele Wohnungen in ihnen verhältnismäßig stark besetzt oder überfüllt sind.

In den meisten Kleinwohnungen gibt es nur 1 heizbares Zimmer. In nicht weniger als 25 Städten (von den in Frage kommenden 27) besitzen über die Hälfte aller vorhandenen Wohnungen nur je 1 heizbares Zimmer, und besonders groß (über 60 Prozent) ist der Prozentsatz der Wohnungen mit je 1 heizbaren Zimmer in Meerane, Reichenbach, Hohenstein-Ernstthal, Frankenberg, Crimmitschau, Glauchau, Lengenfeld, Ölsnitz, Mittweida, Falkenstein, Großenhain, Werdau, Löbau.

Die Übersicht III (Jahrgang 1907) und die obige Tabelle 1 lehren auch, daß es in Sachsens Industriestädten noch eine ganze Anzahl Wohnungen ohne heizbare Zimmer gibt. Viele von ihnen besitzen als einzige Stätte, wo Feuer unterhalten werden kann, wenigstens eine Küche. Die Zahlen der Wohnungen mit nur nicht heizbaren Zimmern sind in Tabelle 2 besonders zusammengestellt. In den hier in Betracht gezogenen 27 Städten zusammen gab es am 1. Dezember 1905 nicht weniger als 234 Wohnungen ohne heizbares Zimmer, von denen 204 bewohnt und mit 630 Personen besetzt waren. In der Industriestadt Plauen allein wurden 60 solche Wohnungen ermittelt, darunter 57 bewohnte mit 156 Insassen. Im Verhältnis zu ihrer Größe hatten Aue, Kirchberg, Lengenfeld, Falkenstein, Meißen, Plauen und Ölsnitz ziemlich viel Wohnungen ohne heizbares Zimmer. Etwas über die Hälfte (125, das sind 53,4 Prozent) besaßen außer den nicht heizbaren Zimmern wenigstens noch eine Küche.

Tabelle 2. **Die Wohnungen ohne heizbare Zimmer und ihre Bewohner.**

Die Zahlen in Klammern betreffen die leerstehenden Wohnungen und sind in die danebenstehenden Zahlen eingerechnet.

Fortlaufende Nummer	Namen der Städte	Zahl der Wohnungen mit je 1 nicht heizbaren Zimmer		Bewohner der Wohnungen mit je 1 nicht heizb. Zimmer		Zahl der Wohnungen mit je 2 nicht heizbaren Zimmern		Bewohner der Wohnungen mit je 2 nicht heizb. Zimmern		Zusammen	
		ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	Wohnungen	Insassen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1	Plauen	15 (2)	24	17	58	5	16 (1)	11	70	60 (3)	156
2	Zittau	13 (1	4	17	9	1	—	2	—	18 (1)	28
3	Meißen	12 (3)	9 (1)	15	33	2 (1)	2	3	9	25 (5)	60
4	Freiberg	6 (3)	—	3	—	—	2	—	5	8 (3)	8
5	Meerane	2	1	2	2	1 (1)	2	—	7	6 (1)	11
6	Reichenbach	3 (2)	4	2	17	—	1	—	4	8 (2)	23
7	Glauchau	—	1	—	1	—	1	—	3	2	4
8	Crimmitschau	3 (2)	1	1	2	3 (1)	4	6	17	11 (3)	26
9	Werdau	—	2	—	6	1 (1)	3	—	9	6 (1)	15
10	Pirna	5 (1)	—	6	—	—	3	—	15	8 (1)	21
11	Mittweida	2	1	2	9	—	—	—	—	3	11
12	Wurzen	1	1	1	1	—	1	—	8	3	10
13	Aue	1	6	1	31	1	11 (1)	5	60	19 (1)	97
14	Annaberg	2	—	6	—	2	2	6	12	6	24
15	Riesa	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1
16	Ölsnitz	—	3	—	12	3 (2)	2	1	14	8 (2)	27
17	Hohenstein-E.	2	—	2	—	1 (1)	—	—	—	3 (1)	2
18	Limbach	3	—	5	—	—	2	—	10	5	15
19	Frankenberg	—	2	—	2	—	—	—	—	2	2
20	Falkenstein	*4 (1)	2 (1)	11	3	—	2 (1)	—	3	8 (3)	17
21	Großenhain	4 (1)	—	8	—	—	—	—	—	4 (1)	8
22	Oschatz	—	—	—	—	—	1	—	3	1	3
23	Löbau	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1
24	Auerbach	1 (1)	1	—	6	—	1	—	2	3 (1)	8
25	Eibenstock	1	—	1	—	—	1	—	9	2	10
26	Kirchberg	5 (1)	1	8	2	—	2	—	9	8 (1)	19
27	Lengenfeld	2	2	2	13	—	1	—	8	5	23
	zusammen	89 (18)	65 (2)	112	207	20 (7)	60 (3)	34	277	234 (30)	630

*) Darunter 1 Wohnung, welche nur aus 1 Bodenkammer besteht.

Von wesentlich größerer praktischer Bedeutung als die Zahl der heizbaren Zimmer ist die Zahl der Zimmer überhaupt. Die meisten Familien beschränken sich darauf, während der kälteren Jahreszeit nur ein Zimmer zu heizen, in dem die Familienglieder namentlich ihre abendlichen Feierstunden gemeinsam verbringen. Die Vor- und Nachmittagsstunden pflegen die erwerbstätigen Familienglieder im Geschäft oder in der Werkstätte zu verbringen, so daß ein Bedürfnis nach mehr als einem heizbaren Zimmer selten besteht. Ein größerer Bedarf an Zimmern, die in der Regel nicht heizbar zu sein brauchen, besteht aber nicht selten, um alle Wohnungsgenossen bequem und ordnungsgemäß für die nächtliche Ruhe unterzubringen. Die Wohnungen mit mindestens einem heizbaren Zimmer sind nach ihrer Größe (Zimmerzahl) in der Tabelle 3 (S. 74) nachgewiesen.[1] In allen 27

1) In dieser und in einer Anzahl der folgenden Tabellen sind die Wohnungen mit 1 bis 3 heizbaren Zimmern nach der Zahl der heizbaren und nicht heizbaren Zimmer eingestellt und in 5 Gruppen (mit 1 bis 5 Zimmern) unterschieden. Dabei sind in Fällen, wo die Zahl der nicht heizbaren Zimmer einer Wohnung mehr als 3 beträgt, nur 3 gerechnet. Die Wohnungen mit 4 oder mehr heizbaren Zimmern sind dagegen nur nach der Zahl der heizbaren Zimmer gruppiert.

Tabelle 3. **Die Wohnungen mit mindestens einem heizbaren Zimmer nach der Zahl der Zimmer.**

Fortlaufende Nr.	Namen der Städte	Zahl der Wohnungen mit													Von je 100 Wohnungen hatten											
		1 Zimmer		2 Zimmern		3 Zimmern		4 Zimmern[2])		5 Zimmern[3])		4 heizbaren Zimmern	5 heizbaren Zimmern	6 oder mehr heizbaren Zimmern	1 Zimmer		2 Zimmer		3 Zimmer		4 Zimmer[2])		5 Zimmer[3])		4 heizbare Zimmer	5 heizbare Zimmer
		ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche				ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1	Plauen	[1]) 841	84	4 421	1 577	4 036	6 139	837	3 873	142	496	1 227	514	568	3,40	0,34	17,86	6,37	16,30	24,80	3,38	15,65	0,57	2,00	4,96	[illegible]
2	Zittau	310	86	2 189	2 200	503	1 422	134	815	24	85	619	313	351	3,43	0,95	24,18	24,31	5,56	15,71	1,48	9,00	0,26	0,94	6,54	[illegible]
3	Meißen	305	62	869	2 583	310	2 251	67	1 191	14	139	382	170	222	3,56	0,72	10,15	30,16	3,62	26,28	0,78	13,91	0,16	1,62	4,46	[illegible]
4	Freiberg	192	41	2 359	1 578	471	1 119	139	1 110	31	130	346	197	240	2,41	0,52	29,66	19,84	5,92	14,07	1,75	13,96	0,39	1,63	4,35	[illegible]
5	Meerane	192	37	2 067	706	1 670	730	583	598	101	121	184	80	119	2,67	0,51	28,76	9,82	23,23	10,16	8,11	8,32	1,41	1,68	2,56	[illegible]
6	Reichenbach	512	125	2 036	1 126	649	765	114	493	12	59	163	84	95	8,21	2,01	32,66	18,07	10,41	12,27	1,83	7,91	0,19	0,95	2,62	[illegible]
7	Glauchau	194	38	1 630	531	1 659	927	653	747	142	210	223	95	131	2,70	0,53	22,70	7,40	23,11	12,91	9,09	10,40	1,98	2,93	3,11	[illegible]
8	Crimmitschau	111	55	1 842	1 222	923	900	249	640	28	83	209	113	136	1,70	0,84	28,29	18,77	14,18	13,82	3,83	9,83	0,43	1,27	3,21	[illegible]
9	Werdau	121	66	1 029	1 119	614	926	225	560	21	77	136	63	76	2,40	1,31	20,45	22,23	12,20	18,40	4,47	11,13	0,42	1,53	2,70	[illegible]
10	Pirna	154	43	578	1 271	149	965	32	511	4	61	242	114	162	3,59	1,00	13,49	29,65	3,48	22,52	0,75	11,92	0,09	1,42	5,65	[illegible]
11	Mittweida	164	34	1 178	683	403	469	132	430	17	58	267	140	181	3,95	0,82	28,34	16,43	9,70	11,28	3,18	10,35	0,41	1,40	6,42	[illegible]
12	Wurzen	113	34	361	1 530	97	1 004	33	506	6	61	167	90	139	2,73	0,82	8,72	36,95	2,34	24,25	0,80	12,22	0,14	1,47	4,03	[illegible]
13	Aue	63	24	887	641	478	602	153	438	25	70	112	53	63	1,75	0,66	24,58	17,76	13,24	16,68	4,24	12,14	0,69	1,94	3,10	[illegible]
14	Annaberg	244	27	1 385	388	485	503	206	367	25	44	249	116	151	5,82	0,65	33,05	9,26	11,58	12,00	4,92	8,76	0,60	1,05	5,94	[illegible]
15	Riesa	43	8	442	839	89	846	25	542	9	74	159	61	95	1,33	0,25	13,68	25,96	2,75	26,17	0,77	16,77	0,28	2,29	4,92	[illegible]
16	Ölsnitz	127	26	1 304	616	352	355	86	302	14	41	105	46	65	3,69	0,76	37,92	17,91	10,24	10,32	2,50	8,78	0,41	1,19	3,05	[illegible]
17	Hohenstein-E.	194	44	1 669	321	637	292	176	251	19	50	77	33	47	5,09	1,15	43,81	8,43	16,72	7,66	1,62	6,59	0,50	[illegible]	2,02	[illegible]
18	Limbach	49	15	604	383	574	513	212	500	41	91	138	44	42	1,53	0,47	18,84	11,95	17,90	[illegible]	5,61	15,60	1,28	[illegible]	4,30	[illegible]
19	Frankenberg	243	37	1 321	470	533	374	118	302	15	43	111	64	69	6,57	1,00	35,70	12,70	14,41	10,11	3,19	8,16	0,41	[illegible]	3,00	[illegible]
20	Falkenstein	234	85	823	581	223	321	86	233	11	19	123	33	36	8,33	3,03	29,31	20,69	7,94	[illegible]	3,06	8,30	0,39	[illegible]	4,35	[illegible]
21	Großenhain	183	29	586	1 056	114	475	36	391	7	54	150	62	87	5,67	0,90	18,14	32,69	3,53	14,71	1,11	12,11	0,22	[illegible]	4,64	[illegible]
22	Oschatz	70	14	452	724	91	508	36	361	6	58	152	63	97	2,66	0,53	17,17	27,51	3,46	19,30	1,37	13,72	0,23	[illegible]	5,76	[illegible]
23	Löbau	121	9	750	594	222	459	71	253	5	35	159	79	71	4,28	0,32	26,52	21,00	7,85	[illegible]	2,51	8,95	0,18	[illegible]	5,62	[illegible]
24	Auerbach	77	39	488	421	224	352	57	308	13	33	145	79	72	3,34	1,69	21,14	18,24	9,71	15,25	2,47	13,35	0,56	[illegible]	[illegible]	[illegible]
25	Eibenstock	74	13	872	188	273	147	101	128	19	23	82	36	52	3,69	0,65	43,43	9,36	13,60	7,32	5,03	6,37	0,95	1,14	4,05	[illegible]
26	Kirchberg	126	45	804	288	327	178	79	141	10	23	42	20	29	5,96	2,13	38,07	13,64	15,48	[illegible]	3,74	6,68	0,47	[illegible]	1,99	[illegible]
27	Lengenfeld	133	31	470	318	152	173	36	146	2	14	47	18	20	8,53	1,99	30,13	20,38	9,74	11,09	2,31	9,36	0,13	[illegible]	3,01	[illegible]
	zusammen	5 190	1 151	33 416	23 954	16 258	23 715	4 676	16 137	763	2 252	6 016	2 780	3 416	3,71	0,82	23,92	17,14	11,64	16,97	3,35	11,55	0,55	1,61	4,31	[illegible]
	davon leerstehende Wohnungen	478	54	1 918	823	698	1 305	146	698	20	49	293	116	95	7,14	0,81	28,66	12,29	10,43	19,50	2,18	10,43	0,30	0,73	4,35	[illegible]
	bewohnte Wohnungen	4 712	1 097	31 498	23 131	15 560	22 410	4 530	15 439	743	2 203	5 723	2 664	3 321	3,54	0,82	23,68	17,89	11,70	16,85	3,40	11,60	0,56	1,66	4,30	[illegible]

1) Darunter 40 Wohnungen, die nur aus je 1 Küche bestehen.
2) Einschl. der Wohnungen mit 1 heizbarem und mehr als 3 nicht heizbaren Zimmern.
3) Einschl. der Wohnungen mit 2 heizbaren und mehr als 3 nicht heizbaren Zimmern.

Städten gibt es danach Wohnungen bis zur Größe von 6 oder mehr heizbaren Zimmern. Am stärksten sind in allen Städten die Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern vertreten. In der Tabelle 3 ist auch zwischen Wohnungen mit und Wohnungen ohne Küchen unterschieden. Das Bild, welches sie in dieser Beziehung bietet, ist wegen der recht großen Zahl von Wohnungen ohne Küche nicht gerade erfreulich; denn in den 27 Städten, die in unserer Tabelle aufgeführt sind, befanden sich im Dezember 1905 79 423 oder 56,8 Prozent Wohnungen mit Küchen und 60 303 oder 43,2 Prozent Wohnungen ohne Küchen. Dabei ist angenommen, daß alle Wohnungen mit 4 oder mehr heizbaren Zimmern Küchen aufzuweisen haben.

Der Prozentsatz der Wohnungen ohne Küchen war in den verschiedenen Städten außerordentlich verschieden Es waren nämlich unter je 100 Wohnungen mit wenigstens einem heizbaren Zimmer

in	ohne Küchen	mit Küchen
Hohenstein-Ernstth.	70,7	29,3
Meerane	64,2	35,8
Kirchberg	63,7	36,3
Frankenberg	60,3	39,7
Glauchau	59,6	40,4
Annaberg	56,0	44,0
Ölsnitz	54,8	45,2
Reichenbach	53,2	46,8
Lengenfeld	50,8	49,2
Falkenstein	49,0	51,0
Crimmitschau	48,4	51,6
Limbach	46,1	53,9
Mittweida	45,6	54,4
Aue	44,5	55,5
Plauen	41,5	58,5
Löbau	41,3	58,7
Freiberg	40,1	59,9
Werdau	39,9	60,1
Auerbach	37,2	62,8
Zittau	34,9	65,1
Eibenstock	33,3	66,7
Großenhain	28,7	71,3
Oschatz	24,9	75,1
Pirna	21,4	78,6
Riesa	18,8	81,2
Meißen	18,3	81,7
Wurzen	14,7	85,3

In 8 Städten befanden sich die Wohnungen ohne Küchen in der Mehrzahl. Auffallend ist, daß beispielsweise auch in Ölsnitz und Eibenstock, wo große Brände die Erneuerung ganzer Stadtteile bedingt haben, immer noch relativ viele Wohnungen ohne Küchen festgestellt worden sind.

In bezug auf die Lage der Wohnungen werden im Laufe der Zeit gewisse Verschiebungen eintreten, da neuerdings der Einrichtung von Keller- und Dachwohnungen aus Gesundheitsrücksichten seitens der Baupolizeibehörden mancherlei Widerstände entgegengesetzt werden. Namentlich Kellerwohnungen sind in vielen Orten durch die Lokalbauordnung überhaupt untersagt, und

Tabelle 4. Die Lage der Wohnungen.*)

Fortlaufende Nr.	Namen der Gemeinden	Zahl der Wohnungen									Von je 100 Wohnungen lagen							
		überhaupt	im Keller	im Erdgeschoß	im I. Obergeschoß	im II. Obergeschoß	im III. Obergeschoß	im IV. Obergeschoß	in mehreren Stockwerken [6]	im ganzen Hause [7]	im Keller	im Erdgeschoß	im I. Obergeschoß	im II. Obergeschoß	im III. Obergeschoß	im IV. Obergeschoß	in mehreren Stockwerken	im ganzen Hause
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
.	Leipzig	114 658	544	20 928	28 190	27 980	24 388	[2]) 12 078	—	550	0,48	18,25	24,59	24,40	21,27	10,53	—	0,48
.	Stötteritz	2 989	6	787	833	713	572	65	—	13	0,20	26,33	27,87	23,86	19,14	2,17	—	0,43
.	Schönefeld	2 725	1	577	717	653	508	263	—	6	0,04	21,18	26,31	23,96	18,64	9,65	—	0,22
1	Plauen	[1]) 24 815	116	5 460	8 366	6 771	3 298	469	241	93	0,47	22,00	33,71	27,29	13,29	1,89	0,97	0,38
2	Zittau	[1]) 9 069	39	2 329	3 162	2 504	716	[3]) 22	211	85	0,43	25,68	34,86	27,61	7,90	0,24	2,33	0,94
3	Meißen	[1]) 8 590	29	1 864	2 766	2 329	1 349	[4]) 100	117	35	0,34	21,70	32,20	27,11	15,71	1,16	1,36	0,41
4	Freiberg	7 961	15	1 858	2 797	2 114	953	33	149	42	0,19	23,34	35,13	26,56	11,97	0,41	1,87	0,53
5	Meerane	7 194	4	2 570	3 424	939	80	[3]) 2	110	65	0,06	35,72	47,60	13,05	1,11	0,03	1,53	0,90
6	Reichenbach	6 241	52	1 932	2 695	1 183	296	3	53	27	0,83	30,96	43,18	18,96	4,74	0,05	0,85	0,43
7	Glauchau	[1]) 7 182	12	2 138	3 118	1 471	237	[5]) 7	131	67	0,17	29,77	43,42	20,48	3,30	0,10	1,82	0,93
8	Crimmitschau	[1]) 6 522	6	1 833	2 900	1 459	167	1	79	76	0,09	28,10	44,46	22,37	2,56	0,02	1,21	1,17
9	Werdau	5 039	3	1 499	2 198	968	232	3	95	41	0,06	29,75	43,62	19,21	4,60	0,06	1,89	0,81
10	Pirna	[1]) 4 294	14	924	1 527	1 117	596	12	75	28	0,33	21,52	35,56	26,01	13,88	0,28	1,75	0,65
11	Mittweida	[1]) 4 159	8	1 232	1 676	802	227	6	135	72	0,19	29,62	40,30	9,28	5,46	0,15	3,25	1,73
12	Wurzen	[1]) 4 144	—	1 364	1 655	850	149	—	85	40	—	32,92	39,94	20,51	3,60	—	2,05	0,96
13	Aue	3 628	21	940	1 274	908	408	20	41	16	0,58	25,91	35,12	25,03	11,24	0,55	1,13	0,44
14	Annaberg	[1]) 4 196	34	1 148	1 510	941	412	67	65	18	0,81	27,36	35,99	22,43	9,82	1,59	1,55	0,43
15	Riesa	3 233	3	906	1 220	635	390	7	51	21	0,09	28,02	37,74	19,64	12,06	0,22	1,58	0,65
16	Ölsnitz	[1]) 3 447	13	939	1 357	782	270	—	47	38	0,38	27,24	39,37	22,69	7,83	—	1,36	1,10
17	Hohenstein-Ernstthal	3 813	10	1 142	1 727	743	141	6	31	13	0,26	29,95	45,29	19,49	3,70	0,16	0,81	0,34
18	Limbach	3 211	—	838	1 259	837	215	4	48	10	—	26,10	39,21	26,07	6,70	0,12	1,49	0,31
19	Frankenberg	[1]) 3 702	6	1 122	1 697	725	102	—	40	9	0,16	30,31	45,84	19,58	2,76	—	1,08	0,24
20	Falkenstein	2 816	8	959	1 060	582	155	3	40	9	0,28	34,06	37,64	20,67	5,50	0,11	1,42	0,32
21	Großenhain	3 234	—	1 099	1 472	521	43	—	74	25	—	33,98	45,52	16,11	1,33	—	2,29	0,77
22	Oschatz	[1]) 2 633	14	839	1 077	498	37	—	110	57	0,53	31,87	40,90	18,91	1,41	—	4,18	2,16
23	Löbau	[1]) 2 829	16	657	1 063	698	260	[3]) 80	44	10	0,57	23,22	37,58	24,67	9,19	2,83	1,56	0,35
24	Auerbach	2 311	13	622	975	504	153	1	29	14	0,56	26,92	42,19	21,81	6,62	0,04	1,25	0,61
25	Eibenstock	2 010	—	763	813	376	39	—	15	4	—	37,96	40,45	18,70	1,94	—	0,75	0,20
26	Kirchberg	2 120	—	747	1 043	262	18	1	41	8	—	35,23	49,20	12,36	0,85	0,05	1,93	0,38
27	Lengenfeld	1 565	—	635	728	151	12	—	33	6	—	40,57	46,52	9,65	0,77	—	2,11	0,38
	zusammen	260 330	987	60 651	84 299	61 016	36 423	13 253	2 190	1 498	0,38	23,30	32,38	23,44	13,99	5,09	0,84	0,58

*) Diese Tabelle umfaßt für Leipzig und dessen Vororte Stötteritz und Schönefeld nur die bewohnten, für die übrigen 27 Städte aber alle Wohnungen.
1) Hierunter 1 Kirchturmwohnung, die in den folgenden Spalten nicht eingerechnet ist. — 2) Hierunter 183 im V. Obergeschoß. — 3) Hierunter 1 im V. Obergeschoß. — 4) Hierunter 11 im V. Obergeschoß. 5) Hierunter 3 im V. Obergeschoß. 6) Wohnungen, die sich ungefähr gleichmäßig auf mehrere Stockwerke erstrecken. Dagegen sind diejenigen Wohnungen, die zum größten Teile in einem Stockwerke liegen, diesem zugerechnet. — 7) Auch Wohnungen, die das ganze Haus mit Ausnahme des Kellergeschosses umfassen, sind eingerechnet.

Dachwohnungen nicht selten auf gewisse Ortsteile beschränkt. Infolgedessen wird nach und nach die Zahl der Wohnungen zwischen Keller und Dach zunehmen.

Die Lage der Wohnungen ist (nach Übersicht II auf S. 5 des Jahrgangs 1907) in obiger Tabelle 4 zusammengestellt. Erfreulicherweise sind die Kellerwohnungen sehr in der Minderzahl; sie beziffern sich bei allen Städten zusammen einschließlich Leipzig mit den Vororten Stötteritz und Schönefeld auf wenig über ein Drittel Prozent und betragen in Reichenbach 0,83 Prozent, in Annaberg 0,81 Prozent, in Aue 0,58 Prozent, in Löbau 0,57 Prozent, in Auerbach 0,56 Prozent. Sehr wenig Kellerwohnungen gibt es in Frankenberg (0,16 Prozent), in Crimmitschau (0,06 Prozent), in Werdau (0,06 Prozent). Die Zahl der Dachwohnungen war durch die gegenwärtige Statistik nicht nachgewiesen; sie werden den größten Teil der Wohnungen im vierten Stock und einen sehr großen Teil aller Wohnungen im dritten Stock umfassen, zum Teil aber auch noch im zweiten Obergeschoß liegen. Ihre Gesamtzahl dürfte auf etwa 25 Prozent aller Wohnungen zu schätzen sein.

Die Zahl der Wohnungen im Erdgeschoß ist erheblich geringer, als derjenigen im ersten Obergeschoß, weil die zu ebener Erde gelegenen Räumlichkeiten größtenteils für Geschäftszwecke Verwendung finden.

Die Untersuchungen über die **Preise** der Wohnungen (auf Grund der Übersichten IV bis VI im Jahrgang 1907) umfaßt die folgende Tabelle. Die Übersichten IV und V geben die Zahl der Wohnungen jeder einzelnen Stadt in den verschiedenen Preislagen an und ermöglichen so die Berechnung des ungefähren Gesamtaufwandes für vermietete Wohnungen. In Lengenfeld, der kleinsten der an dieser Statistik beteiligten Städte, betrug beispielsweise der Gesamtertrag aller Mietswohnungen zusammen rund 131 000 bis 132 000 Mark, und der durchschnittliche Preis einer Wohnung 137 bis 140 Mark.

In Übersicht IV sind Wohnungen ohne Gewerberäume und Wohnungen, die mit zugehörigen Gewerberäumen je ein Mietsobjekt bilden, zusammen aufgeführt. Die Wohnungen mit zugehörigen Gewerberäumen sind allerdings sehr in der Minderzahl, sie betragen, wie durch Vergleich mit Übersicht V sich ergibt, nur 6,3 Prozent aller Wohnungen überhaupt. Vermutlich befinden sie sich größtenteils in älteren Häusern, bei deren Anlage nicht selten die Aufnahme der Gewerbebetriebe ihrer Besitzer vorgesehen ist.

Tabelle 5 (S. 76/77) Spalte 3 bis 23 bezieht sich auf sämtliche Wohnungen zusammen und lehrt, wieviel Prozent aller vorhandenen Wohnungen derselben Stadt in den einzelnen Preislagen vorhanden sind. Die Hälfte aller Wohnungen kosten in Plauen bis

Tabelle 5. Die Mietpreise der

Fort-lau-fende Nr.	Namen der Städte	Von je 100 vermieteten Wohnungen standen im Preise von (in Mark)																				
		bis mit 50	über 50 bis mit 75	über 75 bis mit 100	über 100 bis mit 125	über 125 bis mit 150	über 150 bis mit 175	über 175 bis mit 200	über 200 bis mit 225	über 225 bis mit 250	über 250 bis mit 275	über 275 bis mit 300	über 300 bis mit 350	über 350 bis mit 400	über 400 bis mit 450	über 450 bis mit 500	über 500 bis mit 600	über 600 bis mit 700	über 700 bis mit 800	über 800 bis mit 900	über 900 bis mit 1000	über 1000
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1	Plauen	0,16	1,26	4,67	5,20	9,87	7,14	14,18	4,35	4,48	4,76	10,21	13,13	4,40	3,11	3,46	3,30	2,24	1,57	0,70	0,61	[illegible]
2	Zittau	1,11	7,18	14,42	14,04	13,88	6,77	12,96	2,53	3,78	1,78	3,88	2,89	4,20	1,99	1,73	2,56	1,68	0,87	0,53	0,44	[illegible]
3	Meißen	1,77	7,19	13,45	16,88	17,85	9,18	9,37	4,65	5,20	2,01	2,95	2,36	2,05	1,17	1,20	0,97	0,61	0,42	0,23	0,16	[illegible]
4	Freiberg	2,98	12,62	23,12	14,77	12,07	4,90	5,92	2,85	3,21	1,52	2,98	3,08	2,75	1,72	1,41	1,52	0,66	0,68	0,50	0,21	[illegible]
5	Meerane	3,23	16,79	41,50	15,94	9,01	2,30	2,46	0,85	1,34	0,75	1,50	0,91	1,06	0,61	0,41	0,45	0,16	0,20	0,08	0,18	[illegible]
6	Reichenbach	1,01	6,06	14,96	22,21	21,75	5,29	10,09	3,55	2,91	1,08	2,40	1,94	1,98	1,37	0,79	0,73	0,64	0,49	0,22	0,15	[illegible]
7	Glauchau	3,39	12,75	31,64	20,49	12,10	3,33	4,04	1,40	1,70	0,99	2,14	1,72	1,42	0,35	0,53	0,53	0,37	0,22	0,12	0,20	[illegible]
8	Crimmitschau	0,79	9,30	29,88	22,92	16,88	4,84	3,93	1,20	1,31	0,75	1,76	1,70	1,27	0,89	0,62	0,79	0,31	0,42	0,21	0,15	[illegible]
9	Werdau	1,11	8,55	20,82	22,71	20,61	5,68	6,77	2,68	2,23	0,88	2,29	1,54	1,54	0,93	0,48	0,56	0,24	0,24	0,03	0,05	[illegible]
10	Pirna	0,87	5,03	10,71	13,13	13,76	8,53	12,63	3,95	4,76	2,33	6,07	3,92	4,40	1,74	1,91	2,15	1,11	0,84	0,66	0,24	[illegible]
11	Mittweida	3,18	11,52	22,90	14,60	13,66	6,06	5,39	0,90	2,44	1,21	2,61	2,01	3,92	2,14	2,04	2,64	1,17	0,74	0,27	0,23	[illegible]
12	Wurzen	2,19	6,33	15,28	17,29	17,26	10,43	9,12	4,48	4,48	1,34	2,66	1,85	2,02	1,14	1,34	0,94	0,30	0,27	0,17	0,30	[illegible]
13	Aue	1,72	7,04	23,29	18,10	17,38	6,18	5,50	2,96	4,23	1,61	2,82	2,71	2,20	1,17	0,86	0,79	0,86	0,27	0,17	0,07	[illegible]
14	Annaberg	0,64	3,55	10,96	17,73	17,05	5,67	8,38	3,22	5,19	1,48	5,09	4,22	4,87	2,64	2,39	2,68	1,22	1,42	0,48	0,48	[illegible]
15	Riesa	1,95	9,10	14,39	12,66	14,65	5,85	10,36	4,25	5,16	2,47	5,16	3,34	3,64	1,39	1,39	1,26	0,60	0,60	0,22	0,39	[illegible]
16	Ölsnitz	2,03	7,29	19,64	26,51	15,08	6,75	7,83	1,16	1,86	0,83	3,11	2,61	2,28	0,79	0,79	0,66	0,25	0,16	0,04	0,12	[illegible]
17	Hohenstein-Ernstth.	5,90	21,94	29,74	18,36	8,80	2,69	4,10	0,86	1,49	0,71	1,79	1,30	0,71	0,41	0,30	0,41	0,19	0,19	0,04	—	[illegible]
18	Limbach	0,74	4,83	13,88	18,67	18,38	7,15	10,57	5,08	6,03	2,15	4,54	2,52	2,19	1,03	0,87	0,50	0,50	0,29	0,04	—	[illegible]
19	Frankenberg	2,14	13,85	28,37	19,95	13,52	4,54	4,43	1,18	1,59	1,40	2,18	1,37	1,44	0,56	1,07	1,26	0,33	0,52	0,07	0,04	[illegible]
20	Falkenstein	1,08	4,06	13,66	12,43	15,56	8,12	11,56	5,34	10,68	2,88	3,34	3,39	3,13	2,21	0,87	0,92	0,36	0,26	0,05	0,05	[illegible]
21	Großenhain	6,58	14,99	26,56	17,26	10,59	2,89	4,32	1,25	2,14	1,20	2,62	2,40	3,02	1,20	0,58	0,80	0,36	0,27	0,31	0,13	[illegible]
22	Oschatz	3,73	11,24	22,30	19,03	14,68	4,23	6,78	1,86	2,54	1,52	2,99	2,54	2,77	0,73	1,19	0,68	0,40	0,23	—	0,11	[illegible]
23	Löbau	1,76	8,30	17,72	13,68	16,79	7,75	8,21	2,46	3,85	2,18	3,66	3,25	3,34	2,50	1,16	1,81	0,60	0,56	0,28	0,05	[illegible]
24	Auerbach	0,87	2,49	12,89	12,45	17,12	5,85	12,02	3,67	5,36	1,68	5,54	4,73	4,80	2,80	2,87	2,18	1,06	0,50	0,75	0,25	[illegible]
25	Eibenstock	6,70	15,75	35,50	10,15	8,43	2,69	5,66	1,18	2,21	1,17	2,56	1,79	2,83	1,10	1,10	0,55	0,14	0,28	0,07	0,07	[illegible]
26	Kirchberg	7,24	40,61	28,00	6,43	4,83	1,97	4,24	1,24	1,17	0,73	1,61	1,02	0,37	0,15	0,22	0,07	0,07	—	—	—	—
27	Lengenfeld	2,92	13,36	28,18	18,79	12,53	5,43	5,11	1,36	2,40	1,25	2,09	2,09	1,57	0,63	1,04	0,84	0,21	0,10	0,10	—	—
	zusammen	1,91	8,48	18,41	15,08	13,91	6,00	8,70	2,94	3,56	2,05	4,33	4,35	2,84	1,63	1,54	1,57	0,91	0,67	0,33	0,26	[illegible]

250 Mark, in Pirna, Falkenstein und Auerbach bis 175 Mark, in Zittau, Meißen, Reichenbach, Wurzen, Annaberg, Riesa, Limbach und Löbau bis 150 Mark, in Freiberg, Glauchau, Crimmitschau, Werdau, Mittweida, Aue, Ölsnitz, Frankenberg, Großenhain, Oschatz und Lengenfeld bis 125 Mark, in Meerane, Hohenstein-Ernstthal, Eibenstock und Kirchberg nur bis 100 Mark.

Der Prozentsatz der Wohnungen zum Mietpreis von über 500 Mark war in

	Prozent		Prozent		Prozent
Plauen	9,62	Pirna	6,26	Frankenberg	2,41
Zittau	6,93	Mittweida	5,42	Falkenstein	1,69
Meißen	2,72	Wurzen	2,79	Großenhain	2,40
Freiberg	4,10	Aue	1,63	Oschatz	1,87
Meerane	1,31	Annaberg	6,92	Löbau	3,39
Reichenbach	2,58	Riesa	4,24	Auerbach	4,86
Glauchau	1,71	Ölsnitz	1,44	Eibenstock	1,18
Crimmitschau	1,96	Hohenstein-E.	0,90	Kirchberg	0,14
Werdau	1,15	Limbach	1,37	Lengenfeld	1,25

In den Prozentzahlen der Tabelle 5, Spalte 3 bis 23, kommen geradezu die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bevölkerung zum Ausdruck, die nur ganz bescheiden sein können, wo mehr als die Hälfte aller vorhandenen Familienwohnungen nicht über 100 Mark Jahresmiete kosten, wie es beispielsweise in Meerane und Hohenstein-Ernstthal der Fall ist.[1] Der verhältnismäßig große Prozentsatz besserer Wohnungen in einigen Mittelstädten ist wahrscheinlich mit auf das Vorhandensein höherer Lehranstalten zurückzuführen.

Von besonderem Interesse sind die Spalten 24 bis 47 der Tabelle 5 mit den durchschnittlichen Mietpreisen für Wohnungen ohne Gewerberäume von ganz bestimmter Größe. Sie lassen beispielsweise erkennen, daß eine aus 2 heizbaren Zimmern und Küche bestehende Wohnung durchschnittlich in Plauen 282 Mark, in Annaberg 211 Mark, in Freiberg und Aue 250 Mark, in Kirchberg aber nur 125 Mark kostet; daß weiter der jährliche Mietpreis einer Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern durchschnittlich in Plauen 1098 Mark, in Wurzen 807 Mark, in Crimmitschau 690 Mark, in Falkenstein 560 Mark, in Kirchberg aber nur 340 Mark beträgt. Das sind Preisunterschiede, die sehr beträchtlich ins Gewicht fallen, zum Teil aber wahrscheinlich in der verschiedenen Ausstattung der Räume begründet sind. Auch der Mangel an Nachfrage kann bekanntlich preisdrückend wirken, wie umgekehrt zu geringes Angebot zu Mietssteigerungen Anlaß zu geben pflegt.

Auffallend ist der im allgemeinen ziemlich große Preisunterschied zwischen Wohnungen mit und ohne Küche bei sonst gleicher Zimmerzahl, der aber vielleicht darin mit begründet ist, daß Wohnungen ohne Küche in der Regel viel älter sein werden als Wohnungen mit Küche.

b) Die Besetzung der Wohnungen.

Über die Besetzung der Wohnungen ohne heizbare Zimmer gibt (nach Übersicht III des Jahrgangs 1907) Tabelle 2 (S. 73) Auf-

1) Näheres über das Verhältnis zwischen Einkommen und Wohnungsmietpreis siehe Jahrgang 1907, S. 227.

...ieteten Wohnungen. (Verhältnisziffern.)

...ares ...er mit Küche	1 heizbares und 1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	 mit Küche	1 heizbares und 2 nicht heizbare Zimmer ohne Küche	 mit Küche	1 heizbares und 3 oder mehr nicht heizbare Zimmer ohne Küche	 mit Küche	2 heizbare Zimmer ohne Küche	 mit Küche	2 heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche	 mit Küche	2 heizbare und 2 nicht heizbare Zimmer ohne Küche	 mit Küche	2 heizbare und 3 oder mehr nicht heizbare Zimmer ohne Küche	 mit Küche	3 heizbare Zimmer ohne Küche	 mit Küche	3 heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer	3 heizb. und 2 oder mehr nicht heizb. Zimmer	4 heizbare (ohne nicht heizbare) Zimmer	4 heizb. und 1 oder mehr nicht heizb. Zimmer	5 heizbare Zimmer	6 heizbare Zimmer	Namen der Städte
25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.
...66,7	146,3	246,9	177,7	296,1	196,2	309,4	181,4	282,1	214,2	330,4	278,3	394,8	305,8	459,0	271,8	441,7	482,2	547,5	642,6	685,2	891,7	1098,7	Plauen.
...16,0	101,2	160,2	112,5	168,4	121,5	171,3	129,8	189,8	165,2	237,0	193,0	264,6	325,0	248,3	278,2	307,4	362,0	418,8	445,2	552,9	641,9	835,7	Zittau.
...91,5	85,6	125,0	105,5	141,5	101,0	153,0	108,6	155,6	167,7	199,6	184,9	234,1	208,6	283,5	240,0	247,9	285,2	363,8	358,9	445,1	581,0	725,5	Meißen.
...16,8	83,8	131,0	94,6	140,6	113,8	158,4	107,7	150,6	142,0	209,1	136,2	260,5	171,6	294,2	254,8	242,5	324,5	373,8	459,5	463,4	567,1	757,5	Freiberg.
...98,8	77,6	114,2	91,6	127,0	98,7	131,2	107,8	155,1	111,7	180,4	126,6	209,0	143,5	225,2	152,5	211,4	278,8	273,0	378,9	422,4	615,2	839,1	Meerane.
...30,4	113,0	166,4	120,0	179,9	115,0	212,8	127,9	182,5	156,5	246,4	171,2	305,1	186,4	423,1	178,8	329,5	338,9	456,9	462,1	609,4	740,9	876,1	Reichenbach.
...95,0	79,2	118,8	94,2	131,1	105,5	133,8	98,4	145,1	123,7	171,4	135,1	196,4	146,9	240,8	138,4	251,2	269,2	303,9	397,3	436,8	553,8	937,2	Glauchau.
...08,8	90,8	127,7	98,4	135,3	105,0	128,4	100,3	163,6	128,7	174,0	137,8	227,1	124,0	231,0	114,4	217,6	289,9	327,7	393,5	437,7	609,3	690,4	Crimmitschau.
...02,3	89,6	130,9	100,0	145,6	102,0	165,5	109,5	137,4	132,1	179,5	137,6	213,4	174,4	222,3	176,0	254,3	264,1	326,3	426,8	430,8	491,3	594,3	Werdau.
...08,2	100,6	148,5	130,4	169,4	184,0	181,5	114,4	187,9	168,3	237,6	201,2	276,2	260,0	303,3	295,0	296,6	363,0	394,1	429,9	501,6	620,6	828,1	Pirna.
...26,2	89,8	138,6	97,1	155,4	103,1	155,5	109,2	161,7	131,4	212,2	174,1	265,9	184,2	289,0	205,0	277,6	337,4	354,9	435,9	474,3	555,5	657,9	Mittweida.
...95,6	81,4	127,8	89,5	128,2	69,0	146,5	157,8	144,6	136,5	194,5	130,6	248,8	300,0	275,8	131,0	236,7	287,9	337,2	367,7	420,2	558,9	807,0	Wurzen.
...02,3	89,3	138,3	101,2	155,9	108,3	208,1	106,7	150,0	129,6	213,1	151,8	235,0	184,5	288,7	181,7	256,0	278,3	370,1	431,4	490,4	560,2	665,6	Aue.
...30,0	120,8	190,4	138,2	214,3	162,8	268,0	151,3	211,8	183,1	297,8	223,2	313,1	201,7	419,7	217,7	355,5	377,7	426,2	448,1	573,3	685,3	847,1	Annaberg.
...00,0	75,2	124,5	87,6	145,8	100,0	131,4	93,3	153,9	127,9	211,1	152,0	258,1	.	322,9	200,0	249,0	329,7	396,5	404,1	482,7	615,7	930,0	Riesa.
...11,1	101,4	152,8	113,0	175,1	127,3	196,0	113,7	160,1	139,6	204,9	185,9	306,2	285,3	365,3	185,0	281,9	307,5	370,1	381,7	476,3	608,9	871,3	Ölsnitz.
...90,9	81,2	132,1	103,9	155,3	98,6	181,3	106,7	161,9	121,8	188,3	149,8	233,8	157,5	309,7	188,8	253,3	273,4	297,1	348,3	436,1	495,7	722,5	Hohenstein-E.
...36,1	102,0	160,8	120,2	180,8	111,5	200,2	120,6	190,7	152,2	229,0	178,7	247,7	189,8	310,8	117,5	302,0	291,2	341,9	400,0	427,8	523,8	778,6	Limbach.
...98,4	93,4	141,0	103,6	153,0	111,4	174,6	110,0	173,6	125,9	215,4	135,0	244,0	171,3	273,6	—	279,1	314,2	375,6	396,3	470,4	590,2	762,4	Frankenberg.
...50,9	124,4	205,6	140,4	232,0	143,3	—	148,0	206,9	194,4	256,8	213,4	297,7	381,3	395,7	200,0	363,6	348,0	409,3	395,3	511,1	690,0	560,0	Falkenstein.
...70,2	73,6	107,4	89,6	125,2	79,0	210,0	102,1	132,2	140,0	172,3	191,7	243,3	—	305,0	—	220,7	291,1	336,8	329,4	425,7	473,5	783,8	Großenhain.
...70,4	78,1	114,2	90,7	130,9	109,0	151,0	132,3	145,9	123,3	182,1	121,1	206,2	200,0	304,5	550,0	248,9	270,1	321,5	338,3	380,3	459,4	612,7	Oschatz.
...95,0	96,9	144,6	112,0	161,2	108,2	185,8	122,7	169,1	154,3	227,9	165,8	275,4	—	303,1	230,0	267,1	333,9	371,5	385,4	446,5	551,6	682,8	Löbau.
...40,3	112,6	179,0	118,9	195,1	173,3	185,5	133,3	212,8	169,5	262,0	204,1	326,1	217,0	362,5	210,0	335,4	361,5	413,1	383,6	499,3	591,3	823,9	Auerbach.
...01,4	83,3	145,2	92,8	145,8	106,2	160,0	118,1	160,3	136,1	224,2	141,0	259,3	172,5	325,8	185,7	290,2	285,9	363,1	348,1	365,6	466,3	647,1	Eibenstock.
...73,9	70,0	101,2	74,5	124,7	98,8	161,8	79,1	125,2	99,9	169,9	129,0	216,0	88,3	255,6	130,0	210,6	232,6	270,8	318,5	325,6	518,0	340,0	Kirchberg.
...14,8	91,4	135,4	100,2	140,6	172,0	160,0	121,5	145,9	131,4	215,7	137,7	257,0	—	327,0	—	251,8	297,8	384,8	395,0	421,4	512,1	760,0	Lengenfeld.
...16,2	99,8	143,9	125,5	215,6	126,7	211,4	125,7	177,8	150,2	223,5	181,4	298,9	208,1	331,2	208,2	292,7	346,2	406,2	428,3	531,6	647,0	842,9	zusammen.

Durchschnittsmietpreis (in Mark) einer Wohnung[1]), welche enthält

1) Wohnungen, die mit Gewerberäumen zusammen ein Mietsobjekt bilden, sind in Spalten 24 bis 47 nicht mitgerechnet.

...chluß; es erübrigt noch, die Wohnverhältnisse in Wohnungen mit einem oder mehr heizbaren Zimmern in Betracht zu ziehen. Dafür kommen die in der folgenden Tabelle 6 (S. 78) nach der Zimmerzahl getrennten bewohnten Wohnungen in Betracht, deren Gesamtzahl 134 238 betrug.

Aus den Tabellen 7 und 8 (S. 79) (ebenfalls nach Übersicht III) geht hervor, wie die Bevölkerung der an gegenwärtiger Statistik beteiligten 27 Städte in den nach Größenklassen geordneten Wohnungen derselben untergebracht ist. In den Wohnungen mit mindestens einem heizbaren Zimmer aller 27 Städte zusammen gab es am 1. Dezember 1905 540 051 Bewohner. Davon lebten 206 233 (38,2 Prozent) in Wohnungen mit 1 oder 2 Zimmern, 256 508 (47,5 Prozent) in Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern, 77 300 (14,3 Prozent) in Wohnungen mit 4 heizbaren oder über 4 Zimmern überhaupt. Ein geringer Prozentsatz der Gesamtbevölkerung war in kleinen Wohnungen mit 1 bis 2 Zimmern untergebracht in

Plauen	mit nur 21,5 Prozent	Meerane mit . . 32,9	Prozent
Limbach	„ . . 24,7 „	Riesa „ . . 33,9	„
Glauchau	„ . . 24,8 „	Meißen „ . . 37,4	„

Dagegen lebten in den kleinen Wohnungen mit höchstens 2 Zimmern Prozent der Einwohner in

Eibenstock . . .	50,9 Prozent	Ölsnitz 55,2	Prozent
Hohenstein-Ernstth.	52,7 „	Falkenstein . . 56,4	„
Kirchberg . . .	54,1 „	Lengenfeld . . 56,6	„

Nun sind allerdings die Größenverhältnisse der Wohnungen allein nicht maßgebend für die Beurteilung der Wohnverhältnisse, denn die letzteren können auch in kleinen Wohnungen durchaus einwandfrei sein, wenn nur die Bewohnerzahl den verfügbaren Räumen angepaßt ist. Um über diese Frage ein Urteil zu gewinnen, ist in der Abhandlung über die Wohnungsstatistik einiger Mittel- und Kleinstädte nach einer Erhebung vom Jahre 1904 der Begriff der Wohndichtigkeit (Bn : Wn) eingeführt und darunter die Anzahl von Personen verstanden, die auf jede Wohnung von bestimmter Zimmerzahl (n) kommen würde, wenn man alle Einwohner, die in Wohnungen derselben Größe untergebracht sind, gleichmäßig auf der letzteren verteilen wollte. Sind z. B. in Aue 478 Wohnungen[1]) mit je 3 Zimmern ohne Küchen vorhanden und leben darin 2283 Personen, so beträgt die Wohndichtigkeit für diese Art von Wohnungen

$$B_3{}^0 : W_3{}^0 = \frac{2283}{478} = 4{,}78$$

wobei der Index o bezeichnen soll, daß es sich um Wohnungen ohne Küchen handelt.

In Tabelle 9 (S. 80) sind die Wohndichtigkeiten für alle Arten von Wohnungen zusammengestellt und, ohne auf Einzelfälle zurückzugehen, kann man dieser Tabelle entnehmen, daß an überfüllten Wohnungen kein Mangel sein kann. Wenn z. B. wie in Falkenstein, auf alle Wohnungen, die nur aus je einem heizbaren Zimmer

1) Einschließlich der leerstehenden.

Tabelle 6. **Gesamtzahl der bewohnten Wohnungen.**

Städte	Zahl der bewohnten Wohnungen mit							
	1 Zimmer		2 Zimmern²)		3 Zimmern		4 oder mehr Zimm. (darunt. nicht mehr als 3 heizbare)	4 oder mehr heizbaren Zimmern
	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1 Plauen	¹) 769	102	4 189	1 481	3 827	5 395	4 965	2 146
2 Zittau	303	83	2 079	2 110	472	1 345	1 018	1 237
3 Meißen	298	66	804	2 506	298	2 174	1 362	746
4 Freiberg	173	35	2 224	1 545	453	1 105	1 387	767
5 Meerane	171	37	1 927	689	1 625	702	1 352	367
6 Reichenbach	486	129	1 964	1 098	630	746	652	335
7 Glauchau	150	37	1 378	491	1 550	892	1 696	424
8 Crimmitschau	97	55	1 780	1 198	903	878	977	447
9 Werdau	117	66	987	1 090	593	912	866	269
10 Pirna	139	38	547	1 245	142	941	593	502
11 Mittweida	148	34	1 116	663	391	454	621	574
12 Wurzen	107	34	338	1 500	90	990	593	383
13 Aue	62	30	874	645	469	600	677	225
14 Annaberg	236	26	1 327	371	468	491	625	499
15 Riesa	37	7	408	798	84	802	623	301
16 Ölsnitz	113	29	1 198	576	331	322	409	201
17 Hohenstein-E.	178	40	1 592	315	616	281	479	151
18 Limbach	49	15	565	374	558	504	834	214
19 Frankenberg	211	39	1 251	459	514	355	459	236
20 Falkenstein	226	81	782	557	206	297	340	175
21 Großenhain	160	24	543	1 023	111	462	474	291
22 Oschatz	62	14	418	689	84	500	451	300
23 Löbau	110	9	719	581	215	444	356	295
24 Auerbach	72	40	466	413	216	340	405	286
25 Eibenstock	71	13	846	182	262	145	267	164
26 Kirchberg	118	45	743	281	309	165	251	89
27 Lengenfeld	122	32	446	809	143	168	183	84
zusammen	4 785	1 160	31 511	23 189	15 560	22 410	22 915	11 708

1) Darunter 40 Wohnungen, die nur aus je 1 Küche bestehen.
2) Einschl. der Wohnungen mit 0 heizb. und mehr als 2 nicht heizb. Zimmern.

bestehen und zu denen weder Küchen noch Kammern gehören, je 3,35 Einwohner kommen, die in diesem einen Raume wohnen, wirtschaften und schlafen, so kann man mit Sicherheit annehmen, daß bei dieser Art von Wohnungen starke Überfüllungen vorkommen, da eine Anzahl leerstehende oder schwach besetzte Wohnungen entsprechend stärkere Besetzung der übrigen bedingen. Ebenso sind Wohndichtigkeiten in Wohnungen mit je einem Zimmer und Küche von 4,28 in Reichenbach, 4,67 in Limbach, 4,03 in Frankenberg, 4,05 in Falkenstein sehr hoch.

In Orten wo die segensreiche Einrichtung der Wohnungsaufsicht besteht, empfiehlt es sich, den Wohnungsarten mit verhältnismäßig hohen Wohndichtigkeiten besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

c) Zimmervermietungen und Schlafstellenwesen.

Die Zahlen der Wohnungen mit Untermietern sind, wie Tabelle 10 (S. 81) (nach Übersicht IV in Jahrgang 1907) lehrt, zum Teil sehr groß und zwar in guten Geschäftszeiten, besonders in solchen Städten, deren Arbeitsbevölkerung starken Schwankungen wirtschaftlicher Konjunkturen ausgesetzt ist.

Von allen bewohnten Wohnungen waren zum Teil mit Untermietern besetzt

in	Prozent	in	Prozent	in	Prozent
Plauen	30,4	Meerane	9,4	Werdau	15,5
Zittau	15,9	Reichenbach	10,5	Pirna	14,8
Meißen	14,7	Glauchau	7,8	Mittweida	30,0
Freiberg	15,7	Crimmitschau	10,8	Wurzen	13,5

in	Prozent	in	Prozent	in	Prozent
Aue	21,2	Limbach	22,8	Löbau	13,5
Annaberg	17,2	Frankenberg	7,8	Auerbach	23,1
Riesa	14,7	Falkenstein	28,8	Eibenstock	12,9
Ölsnitz	12,6	Großenhain	10,2	Kirchberg	5,6
Hohenstein-E.	5,9	Oschatz	14,1	Lengenfeld	15,9

Den höchsten Prozentsatz von Wohnungen mit Untermietern hat sonach Plauen aufzuweisen, wo in fast dem dritten Teile aller vermieteten Wohnungen Zimmermieter oder Schlafstelleninhaber untergebracht sind. Unter den verschieden großen Wohnungen sind wieder diejenigen mit je 3 Zimmern und Küche besonders zahlreich von Untermietern mitbesetzt. In Glauchau, Frankenberg, Hohenstein-Ernstthal und Kirchberg sind verhältnismäßig wenig Wohnungen mit Untermietern vorhanden. In diesen 4 Städten scheinen sich Wohnungen zur Untermiete wenig zu eignen, denn sie haben auch die höchsten Prozentsätze der Wohnungen ohne Küchen aufzuweisen.

Von ganz hervorragender Bedeutung für die Wohnungsfrage vorzugsweise in mittleren Städten, die mit dem Wachstum der letzteren an Gewicht gewinnt und aus hygienischen Gründen je eher je besser zu einer endgültigen Lösung zu bringen ist, dürfte die Einrichtung der **Abortanlagen** betrachtet werden. Viele an moderne Bequemlichkeiten gewöhnte Großstädter werden gar nicht ahnen, wie übel es damit in vielen sächsischen Stadt- und Landgemeinden noch bestellt ist. Zu vielen Wohnungen gibt es überhaupt keine für ihre Insassen allein bestimmte Aborte; es betrug beispielsweise am 1. Dezember 1905 (vgl. Jahrgang 1907, Übersicht VII, S. 44) die Zahl der bewohnten Wohnungen

in	mit eigenem Abort	ohne eigenen Abort	in	mit eigenem Abort	ohne eigenen Abort
Freiberg	2 866	3 314	Hohenstein-E.	796	1 884
Meerane	1 078	3 847	Limbach	942	1 479
Reichenbach	1 806	2 732	Frankenberg	705	2 002
Glauchau	1 335	3 536	Großenhain	808	1 440
Crimmitschau	1 057	3 759	Oschatz	653	1 118
Werdau	1 118	2 647	Eibenstock	639	809
Wurzen	1 109	1 863	Kirchberg	529	849
Annaberg	1 289	1 814			

In den vorgenannten 15 Städten zusammen gab es sonach am Erhebungstage der Wohnungsstatistik 16 640 Wohnungen (33,5 Prozent) mit eigenem Abort und 33 093 Wohnungen (66,5 Prozent) ohne eigenen Abort, so daß also nur der dritte Teil dieser Wohnungen mit je einem für die zugehörigen Wohnungsinsassen ausschließlich bestimmten Abort ausgestattet war.

Über die Abortverhältnisse aller 27 Städte geht das Nähere aus der folgenden Tabelle 11 (nach Übersicht VIII B) hervor. Darin sind einmal alle Wohnungen überhaupt und dann alle Wohnungen mit Untermietern prozentual getrennt in solche mit eigenem Abort und solche ohne eigenen Abort. Der Einblick, den Tabelle 11 (S. 81) in diese diskreten Verhältnisse bietet, ist nichts weniger als erfreulich; denn in allen hier in Betracht gezogenen Städten gibt es verhältnismäßig viele Wohnungen ohne eigenen Abort. Darin liegt zweifellos eine ernste Gefahr, die das Auftreten ansteckender Krankheiten wie Cholera, Typhus usw. mit sich bringen kann.

Bei den Wohnungen mit Untermietern ist der Prozentsatz derer mit eigenem Abort etwas größer, als bei der Gesamtheit aller Wohnungen; eine einzige Ausnahme hierin bildet die Stadt Werdau, wo unter den Wohnungen mit Untermietern nicht weniger als 70 Prozent ohne eigenen Abort sich befanden.

Auch über die Art und Einrichtung der **Schlafräume in Wohnungen mit Untermietern** enthält Übersicht VIII

(Fortsetzung des Textes S. 80)

Tabelle 7. Die Bevölkerung in Wohnungen mit wenigstens 1 heizbarem Zimmer (absolute Zahlen).

Namen der Städte	Zahl der Bewohner in den Wohnungen mit: 1 Zimmer ohne Küche	1 Zimmer mit Küche	2 Zimmern ohne Küche	2 Zimmern mit Küche	3 Zimmern ohne Küche	3 Zimmern mit Küche	4 Zimmern[1] ohne Küche	4 Zimmern[1] mit Küche	5 Zimmern[2] ohne Küche	5 Zimmern[2] mit Küche	4 heizbaren Zimmern	5 heizbaren Zimmern	6 heizbaren Zimmern	7 bis 10 heizb. Zimmern	11 oder mehr heizb. Zimmern
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Plauen	1 352	259	14 192	6 256	16 105	26 108	4 334	18 465	883	3 046	5 701	2 612	1 499	1 603	248
Zittau	493	253	6 117	7 649	1 795	5 228	640	3 678	125	522	2 627	1 526	792	1 059	250
Meißen	428	143	2 152	9 140	1 172	8 870	352	5 057	72	709	1 639	789	576	542	93
Freiberg	260	90	6 864	5 756	1 816	4 537	710	4 994	208	689	1 704	991	530	790	36
Meerane	413	107	5 286	2 387	6 232	2 796	2 463	2 446	522	604	750	326	193	303	76
Reichenbach	1 329	529	7 504	4 631	2 837	3 329	554	2 077	73	313	757	354	151	270	36
Glauchau	328	110	3 883	1 727	5 754	3 467	2 636	2 891	642	942	901	455	219	367	103
Crimmitschau	197	171	5 240	4 364	3 436	3 504	1 052	2 698	149	419	869	498	284	365	35
Werdau	205	193	3 055	4 100	2 446	3 970	1 105	2 532	109	428	583	297	136	219	28
Pirna	208	101	1 706	4 765	586	4 092	165	2 376	28	334	1 149	544	374	450	76
Mittweida	329	132	3 491	2 611	1 579	2 017	657	2 090	107	366	1 416	846	474	728	371
Wurzen	144	85	953	5 480	327	4 183	131	2 295	26	338	803	384	278	412	98
Aue	166	87	3 409	2 749	2 283	2 949	801	2 326	172	427	542	285	159	137	41
Annaberg	676	89	4 568	1 464	1 969	2 003	1 014	1 627	168	258	1 082	536	322	394	119
Riesa	49	18	1 175	2 919	316	3 244	117	2 345	73	410	752	289	194	299	74
Ölsnitz	241	92	4 773	2 488	1 589	1 563	434	1 281	68	184	521	206	117	179	35
Hohenstein-Ernstthal	452	144	5 432	1 230	2 513	1 137	759	1 084	90	245	325	143	110	100	6
Limbach	99	70	1 735	1 439	2 405	2 207	1 076	2 529	248	542	717	240	99	139	7
Frankenstein	547	149	4 020	1 654	2 054	1 487	551	1 280	79	210	456	301	208	127	19
Falkenstein	783	344	3 292	2 691	1 030	1 559	491	1 183	50	115	621	192	115	130	19
Großenhain	225	69	1 559	3 667	387	1 809	168	1 748	57	270	648	293	180	259	70
Oschatz	100	27	1 305	2 618	302	1 976	213	1 580	34	358	652	312	165	314	102
Löbau	185	28	2 354	2 161	801	1 757	335	1 134	35	178	694	338	139	175	52
Auerbach	192	156	1 690	1 775	926	1 598	306	1 542	88	191	788	391	220	162	14
Eibenstock	209	41	3 340	797	1 245	641	586	625	131	147	416	174	152	80	30
Kirchberg	254	161	2 672	1 025	1 305	624	396	616	47	101	177	87	49	84	—
Lengenfeld	353	118	1 706	1 234	611	696	181	620	7	72	234	88	87	23	—
zusammen	10 217	3 766	103 473	88 777	63 821	97 351	22 227	73 119	4 291	12 418	27 524	13 497	7 822	9 710	2 038

1) Ausschl. der in Spalte 13 gezählten Wohnungen. 2) Ausschl. der in Spalte 14 gezählten Wohnungen.

Tabelle 8. Die Bevölkerung in Wohnungen mit wenigstens je 1 heizbaren Zimmer. (Verhältnisziffern.)

Namen der Städte	Von je 100 Bewohnern wohnten in Wohnungen mit: 1 Zimmer ohne Küche	1 Zimmer mit Küche	2 Zimmern ohne Küche	2 Zimmern mit Küche	3 Zimmern ohne Küche	3 Zimmern mit Küche	4 Zimmern[1] ohne Küche	4 Zimmern[1] mit Küche	5 Zimmern[2] ohne Küche	5 Zimmern[2] mit Küche	4 heizbaren Zimmern	5 heizbaren Zimmern	6 heizbaren Zimmern	7 bis 10 heizbaren Zimmern	11 oder mehr heizbaren Zimmern
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Plauen	1,32	0,25	13,82	6,09	15,69	25,43	4,22	17,99	0,86	2,97	5,55	2,55	1,46	1,56	0,24
Zittau	1,51	0,77	18,68	23,35	5,48	15,96	1,95	11,28	0,38	1,59	8,02	4,66	2,42	3,23	0,77
Meißen	1,35	0,45	6,78	28,80	3,69	27,95	1,11	15,94	0,23	2,23	5,16	2,49	1,82	1,71	0,29
Freiberg	0,87	0,30	22,90	19,20	6,06	15,14	2,37	16,66	0,69	2,30	5,68	3,31	1,77	2,63	0,12
Meerane	1,66	0,43	21,28	9,58	25,02	11,23	9,89	9,82	2,10	2,43	3,01	1,31	0,77	1,22	0,30
Reichenbach	5,37	2,14	30,38	18,72	11,47	13,45	2,24	8,39	0,30	1,26	3,06	1,43	0,61	1,09	0,14
Glauchau	1,34	0,45	15,90	7,07	23,56	14,19	10,79	11,84	2,63	3,86	3,69	1,86	0,90	1,50	0,42
Crimmitschau	0,85	0,73	22,51	18,74	14,76	15,05	4,52	11,59	0,64	1,80	3,73	2,14	1,22	1,57	0,15
Werdau	1,06	0,99	15,74	21,18	12,61	20,46	5,69	13,05	0,56	2,21	3,00	1,53	0,70	1,18	0,14
Pirna	1,23	0,59	10,06	28,11	3,46	24,14	0,97	14,01	0,16	1,97	6,78	3,21	2,21	2,65	0,45
Mittweida	1,91	0,77	20,28	15,17	9,17	11,72	3,82	12,14	0,62	2,13	8,23	4,91	2,75	4,23	2,15
Wurzen	0,90	0,53	5,98	34,39	2,05	26,25	0,82	14,40	0,16	2,12	5,04	2,41	1,75	2,59	0,61
Aue	1,00	0,53	20,62	16,63	13,81	17,84	4,84	14,07	1,04	2,58	3,28	1,72	0,96	0,83	0,25
Annaberg	4,15	0,55	28,04	8,99	12,09	12,30	6,22	9,99	1,03	1,58	6,64	3,29	1,98	2,42	0,73
Riesa	0,40	0,15	9,57	23,78	2,58	26,43	0,95	19,11	0,59	3,34	6,13	2,35	1,58	2,44	0,60
Ölsnitz	1,75	0,67	34,66	18,07	11,54	11,35	3,15	9,30	0,49	1,34	3,78	1,50	0,85	1,30	0,25
Hohenstein-Ernstthal	3,28	1,05	39,45	8,93	18,25	8,26	5,51	7,87	0,65	1,78	2,36	1,04	0,80	0,73	0,04
Limbach	0,73	0,52	12,80	10,62	17,75	16,29	7,94	18,66	1,83	4,00	5,29	1,77	0,73	1,02	0,05
Frankenberg	4,16	1,13	30,59	12,59	15,63	11,32	4,19	9,74	0,60	1,60	3,47	2,29	1,58	0,97	0,14
Falkenstein	6,21	2,73	26,10	21,38	8,16	12,36	3,89	9,88	0,40	0,91	4,92	1,52	0,91	1,03	0,15
Großenhain	1,97	0,61	13,66	32,14	3,39	15,86	1,47	15,32	0,50	2,37	5,68	2,57	1,58	2,27	0,61
Oschatz	0,99	0,27	12,98	26,03	3,00	19,65	2,12	15,71	0,34	3,56	6,48	3,10	1,64	3,12	1,01
Löbau	1,78	0,27	22,71	20,85	7,73	16,95	3,23	10,94	0,34	1,72	6,69	3,26	1,34	1,69	0,50
Auerbach	1,91	1,55	16,84	17,68	9,22	15,92	3,05	15,36	0,88	1,90	7,85	3,90	2,19	1,61	0,14
Eibenstock	2,43	0,48	38,77	9,25	14,45	7,44	6,80	7,26	1,52	1,71	4,83	2,02	1,76	0,93	0,35
Kirchberg	3,34	2,12	35,17	13,49	17,18	8,21	5,21	8,11	0,62	1,33	2,33	1,15	0,64	1,10	—
Lengenfeld	5,86	1,96	28,29	20,47	10,13	11,54	3,00	10,28	0,12	1,19	3,88	1,46	1,44	0,38	—
zusammen	1,89	0,70	19,16	16,44	11,82	18,03	4,11	13,54	0,79	2,30	5,09	2,50	1,45	1,80	0,38

1) Ausschließl. der Bewohner der in Spalte 13 gezählten Wohnungen. 2) Ausschließl. der Bewohner der in Spalte 14 gezählten Wohnungen.

Tabelle 9. **Die Wohndichtigkeit in den Wohnungen.**

Fortlaufende Nr.	Namen der Städte	Durchschnittliche Zahl der Bewohner in einer Wohnung mit														
		1 Zimmer		2 Zimmern		3 Zimmern		4 Zimmern [1]		5 Zimmern [2]		4 heizbaren Zimmern	5 heizbaren Zimmern	6 heizbaren Zimmern	7 bis 10 heizbaren Zimmern	11 oder mehr heizbaren Zimmern
		ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche	ohne Küche	mit Küche					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	Plauen	1,61	3,08	3,21	3,97	3,99	4,25	5,18	4,77	6,22	6,14	4,65	5,08	5,49	6,07	8,00
2	Zittau	1,59	2,94	2,79	3,48	3,57	3,68	4,78	4,51	5,21	6,14	4,24	4,88	5,28	6,12	8,93
3	Meißen	1,40	2,31	2,48	3,54	3,78	3,94	5,25	4,25	5,14	5,10	4,29	4,64	5,33	5,37	7,15
4	Freiberg	1,35	2,20	2,91	3,65	3,86	4,05	5,11	4,50	6,71	5,30	4,92	5,03	5,05	6,12	6,00
5	Meerane	2,15	2,89	2,56	3,38	3,73	3,83	4,22	4,09	5,17	4,99	4,08	4,08	4,02	5,14	6,33
6	Reichenbach	2,60	4,23	3,69	4,11	4,37	4,35	4,86	4,21	6,08	5,31	4,64	4,21	4,08	5,19	6,00
7	Glauchau	1,69	2,89	2,38	3,25	3,47	3,74	4,04	3,87	4,52	4,49	4,04	4,79	5,21	4,89	7,36
8	Crimmitschau	1,77	3,11	2,84	3,57	3,72	3,89	4,22	4,22	5,32	5,05	4,16	4,41	4,58	5,37	5,83
9	Werdau	1,69	2,92	2,97	3,66	3,98	4,29	4,91	4,52	5,19	5,56	4,29	4,71	4,86	5,34	4,00
10	Pirna	1,35	2,35	2,95	3,75	3,93	4,24	5,16	4,65	7,00	5,48	4,75	4,77	5,50	5,56	5,85
11	Mittweida	2,01	3,88	2,96	3,82	3,92	4,30	4,98	4,86	6,29	6,31	5,30	6,04	7,29	8,56	11,57
12	Wurzen	1,27	2,50	2,64	3,58	3,37	4,17	3,97	4,54	4,33	5,54	4,81	4,27	5,25	5,72	7,00
13	Aue	2,63	3,63	3,84	4,29	4,78	4,90	5,24	5,31	6,88	6,10	4,84	5,38	5,48	4,89	6,83
14	Annaberg	2,77	3,30	3,30	3,77	4,06	3,98	4,92	4,43	6,72	5,86	4,35	4,62	4,67	5,88	7,93
15	Riesa	1,14	2,25	2,66	3,48	3,55	3,83	4,68	4,33	8,11	5,54	4,73	4,74	5,54	5,64	10,57
16	Ölsnitz	1,90	3,54	3,66	4,04	4,51	4,40	5,05	4,24	4,86	4,49	4,96	4,48	4,18	5,77	5,83
17	Hohenstein-Ernstthal	2,33	3,27	3,25	3,83	3,95	3,89	4,31	4,32	4,74	4,90	4,22	4,33	4,58	4,55	6,06
18	Limbach	2,02	4,67	2,87	3,76	4,19	4,30	5,08	5,06	6,05	5,96	5,20	5,45	5,21	6,32	7,00
19	Frankenberg	2,25	4,03	3,04	3,52	3,85	3,98	4,67	4,24	5,27	4,88	4,11	4,70	4,95	5,08	9,50
20	Falkenstein	3,35	4,05	4,00	4,63	4,62	4,86	5,71	5,08	4,55	6,05	5,05	5,82	6,76	7,65	9,50
21	Großenhain	1,23	2,38	2,66	3,47	3,39	3,81	4,67	4,47	8,14	5,00	4,32	4,73	6,00	5,63	6,36
22	Oschatz	1,43	1,93	2,89	3,62	3,32	3,89	5,92	4,38	5,67	6,17	4,29	4,95	4,85	6,16	8,50
23	Löbau	1,53	3,11	3,14	3,64	3,61	3,83	4,72	4,48	7,00	5,09	4,36	4,28	4,21	5,83	6,50
24	Auerbach	2,49	4,00	3,46	4,22	4,13	4,54	5,37	5,01	6,77	5,79	5,43	4,95	5,95	5,06	4,67
25	Eibenstock	2,82	3,15	3,83	4,24	4,56	4,36	5,80	4,88	6,89	6,39	5,07	4,83	5,24	5,00	4,29
26	Kirchberg	2,02	3,58	3,32	3,56	3,99	3,51	5,01	4,37	4,70	4,39	4,21	4,35	3,77	5,25	—
27	Lengenfeld	2,65	3,81	3,63	3,88	4,02	4,02	5,03	4,25	3,50	5,14	4,98	4,89	5,80	4,60	—
	zusammen	1,97	3,27	3,10	3,71	3,93	4,11	4,75	4,53	5,62	5,51	4,58	4,86	5,24	5,85	7,78
	Desgl. ohne die leerstehenden Wohnungen	2,17	3,43	3,29	3,84	4,10	4,34	4,91	4,74	5,78	5,64	4,81	5,07	5,43	5,98	7,90

1) Ausschließl. der in Spalte 13 gezählten Wohnungen.
2) Ausschließl. der in Spalte 14 gezählten Wohnungen.

(Fortsetzung des Textes von S. 78.)

(Jahrgang 1907, S. 48) interessante Aufschlüsse. Die meisten Schlafräume waren heizbare und nicht heizbare Zimmer. Unter 48 581 Schlafräumen in Wohnungen mit Untermietern befanden sich nur 189 (0,4 Prozent) Bodenräume oder ähnliche Gelasse. Alkoven und Vorsäle kommen also nur selten als Schlafräume in Betracht; dagegen werden noch eine ganze Anzahl Bodenkammern zum Schlafen benutzt.

Die Verhältnisziffern der in jeder Stadt in Wohnungen mit Zimmermietern oder Schlafleuten zum Schlafen benutzten heizbaren und nicht heizbaren Zimmer, Alkoven, Vorsäle, Küchen, Bodenräume und sonstigen Gelasse sind in Tabelle 12 (S. 82) zusammengestellt. Aus ihnen geht hervor, daß in allen 27 Städten mit nur wenig Ausnahmen Zimmer zum Schlafen dienen, und daß auch die heizbaren Zimmer darunter nicht zu schwach vertreten sind. Die letzten 3 Spalten der Tabelle 12 geben auch **Aufschluß über die Frage nach der Ausstattung der Schlafräume mit Betten. Der am meisten erstrebenswerte Zustand, daß für jeden erwachsenen oder nicht erwachsenen Schläfer ein Bett vorhanden sei, besteht in drei Vierteln aller Schlafräume der Wohnungen mit Untermietern. In 15,6 Prozent aller Schlafräume stand wenigstens für jeden erwachsenen Schläfer ein Bett zur Verfügung, 9,2 Prozent waren aber mit weniger Betten ausgestattet, als erwachsene Schläfer dazu vorhanden waren. Wie Tabelle 12 lehrt, war die Ausstattung der Schlafräume in Lengenfeld ganz** besonders mangelhaft, denn hier wiesen nur 56 Prozent aller Schlafräume je ein Bett für jeden Schläfer auf, während in 26,7 Prozent derselben nicht einmal für die erwachsenen Schläfer Betten in genügender Zahl vorhanden waren. Auch in Falkenstein, Werdau, Limbach, Aue, Reichenbach, Ölsnitz waren die Schlafräume mit Zimmermietern und Schlafleuten sehr unzulänglich ausgestattet.

Übersicht XII (Jahrgang 1907, S. 48) gibt Aufschluß über den Beruf der Inhaber von Wohnungen mit Untermietern. Nach dieser Übersicht gab es in den an gegenwärtiger Wohnungsstatistik beteiligten 27 Städten zusammen 17 788 Wohnungen mit Untermietern. Unter den Inhabern dieser Wohnungen gab es 5 186 Frauen, 3 717 gelernte oder sonst qualifizierte Arbeiter, 2 932 selbständige Gewerbtreibende, 1 786 Kaufleute, Handelsleute und sonstiges Handelspersonal, 1 595 andere Arbeiter, 907 sonstige Beamte, Künstler, Militärpersonen und Angehörige freier Berufe, 652 Zugehörige des niederen Geschäftspersonals, 585 Private und Pensionierte, 347 niedere Post- und Eisenbahnbeamte. **Die alleinstehenden Frauen waren unter den Inhabern von Wohnungen mit Untermietern in den meisten Städten vorherrschend. Nur in Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und Lengenfeld waren die selbständigen Gewerbtreibenden unter den Zimmer- und Schlafstellenvermietern am zahlreichsten vertreten, in Meißen, Aue und Falkenstein die gelernten oder sonst qualifizierten Arbeiter.**

Tabelle 10. Die Wohnungen mit Untermietern.

Laufende Nr.	Städte	Zahl der Wohnungen mit Untermietern mit: 1 Zimmer ohne Küche	1 Zimmer mit Küche	2 Zimmern ohne Küche	2 Zimmern mit Küche	3 Zimmern ohne Küche	3 Zimmern mit Küche	4 oder mehr Zimmern (darunter nicht mehr als 3 heizbare)	4 heizbaren Zimmern	5 heizbaren Zimmern	6 heizbaren Zimmern	7 bis 10 heizbaren Zimmern	11 oder mehr heizbaren Zimmern	Wohnungen mit Untermietern überhaupt	Auf 100 bewohnte Wohnungen mit 1 Zimmer	2 Zimmern ohne Küche	2 Zimmern mit Küche	3 Zimmern ohne Küche	3 Zimmern mit Küche	4 oder mehr Zimmern (darunter nicht mehr als 3 heizbaren)	4 oder mehr heizbaren Zimmern
															treffen solche mit Untermietern						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1	Plauen	39	15	558	258	862	1 605	1 830	338	124	51	27	2	5 709	6,20	13,32	17,42	22,52	29,75	36,86	25,26
2	Zittau	9	1	83	127	99	238	241	127	68	28	34	3	1 057	2,59	3,99	6,02	20,97	17,70	23,67	21,02
3	Meißen	5	1	26	84	51	448	287	61	24	15	7	3	1 013	1,65	3,23	3,35	17,11	20,61	21,07	14,75
4	Freiberg	—	1	44	50	77	189	414	104	50	17	25	—	971	0,48	1,98	3,21	17,00	17,10	29,85	25,55
5	Meerane	2	—	29	9	97	48	242	28	6	—	3	1	465	0,96	1,50	1,31	5,97	6,84	17,90	10,35
6	Reichenbach	14	4	116	65	69	90	92	16	7	1	3	1	478	2,93	5,91	5,92	10,95	12,06	14,11	8,36
7	Glauchau	2	—	18	9	57	46	192	34	10	7	5	—	380	1,07	1,31	1,83	3,68	5,16	11,32	13,21
8	Crimmitschau	1	—	72	47	89	99	174	29	4	5	1	—	521	0,66	4,04	3,92	9,86	11,28	17,81	8,73
9	Werdau	7	4	93	72	105	122	157	14	7	1	2	—	584	6,01	9,42	6,61	17,71	13,38	18,13	8,92
10	Pirna	—	—	2	41	16	214	131	51	24	8	8	—	495	0,00	0,37	3,29	11,27	22,74	22,09	18,13
11	Mittweida	1	—	20	23	65	133	304	136	93	40	54	26	895	0,65	1,79	3,47	16,62	29,30	48,95	60,80
12	Wurzen	—	1	7	20	11	141	144	34	14	14	12	3	401	0,71	2,07	1,33	12,22	14,24	24,28	20,10
13	Aue	3	7	66	65	83	170	185	21	9	5	2	—	616	10,87	7,55	10,08	17,70	28,33	27,33	16,44
14	Annaberg	17	1	76	15	85	77	165	55	22	8	13	1	535	6,87	5,73	4,01	18,16	15,68	26,40	19,84
15	Riesa	—	1	1	20	5	143	123	26	9	5	5	—	338	2,27	0,25	2,51	5,95	17,83	19,74	14,95
16	Ölsnitz	2	—	60	43	51	52	70	16	3	3	4	—	304	1,41	5,01	7,47	15,41	16,15	17,11	12,94
17	Hohenstein-Ernstth.	3	1	13	2	41	18	64	9	5	3	—	—	159	1,83	0,82	0,63	6,66	6,41	13,36	11,26
18	Limbach	2	3	37	25	101	98	221	29	15	3	7	—	541	7,81	6,55	6,68	18,10	19,44	26,50	25,23
19	Frankenberg	7	—	22	11	32	31	76	17	7	5	2	—	210	2,80	1,76	2,40	6,23	8,73	16,56	13,14
20	Falkenstein	14	17	128	109	46	88	101	40	9	5	3	—	560	11,00	16,37	19,57	22,33	29,63	29,71	32,57
21	Großenhain	1	1	8	22	10	50	90	29	9	7	3	—	230	1,09	1,47	2,15	9,01	10,82	18,99	16,49
22	Oschatz	—	1	6	18	8	54	106	28	15	7	6	—	249	1,32	1,44	2,61	9,52	10,80	23,50	18,67
23	Löbau	2	1	24	31	33	69	84	26	14	3	3	—	290	2,52	3,34	5,34	15,35	15,54	23,60	15,59
24	Auerbach	16	8	39	46	34	55	102	44	15	8	4	—	371	21,13	8,37	11,14	15,74	16,18	25,19	24,83
25	Eibenstock	2	—	35	11	30	17	67	10	8	4	3	—	187	2,38	4,14	6,04	11,45	11,72	25,09	15,24
26	Kirchberg	2	2	16	5	13	12	19	5	—	1	2	—	77	2,45	2,15	1,78	4,21	7,27	7,57	8,99
27	Lengenfeld	7	1	43	16	15	18	40	8	3	1	—	—	152	5,19	9,61	5,18	10,49	10,71	21,86	14,29
	zusammen	158	71	1 642	1 244	2 185	4 325	5 721	1 335	574	255	238	40	17 788	3,85	5,21	5,36	14,04	19,30	24,97	20,86

Tabelle 11. Die Wohnungen nach dem Vorhandensein eines Aborts.

Fortlaufende Nr.	Namen der Städte	Unter 100 bewohnten Wohnungen hatten[1]) eigenen Abort	Unter 100 bewohnten Wohnungen hatten[1]) keinen eigenen Abort	Zahl der Wohnungen mit Untermietern mit eigenem Abort	Zahl der Wohnungen mit Untermietern ohne eigenen Abort	Unter 100 Wohnungen mit Untermietern hatten eigenen Abort	Unter 100 Wohnungen mit Untermietern hatten keinen eigenen Abort
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	Plauen	72,08	27,92	4 587	1 122	80,35	19,65
2	Zittau	65,20	34,80	788	269	74,55	25,45
3	Meißen	63,22	36,78	768	245	75,81	24,19
4	Freiberg	51,72	48,28	706	265	72,71	27,29
5	Meerane	26,61	73,39	152	313	32,69	67,31
6	Reichenbach	44,47	55,53	225	253	47,07	52,93
7	Glauchau	34,04	65,96	197	183	51,84	48,16
8	Crimmitschau	26,72	73,28	153	368	29,37	70,63
9	Werdau	34,04	65,96	175	409	29,97	70,03
10	Pirna	57,51	42,49	351	144	70,91	29,09
11	Mittweida	46,79	53,21	662	233	73,97	26,03
12	Wurzen	43,74	56,26	255	146	63,59	36,41
13	Aue	52,82	47,18	353	263	57,31	42,69
14	Annaberg	46,67	53,33	297	238	55,51	44,49
15	Riesa	56,21	43,79	258	80	76,38	23,67
16	Ölsnitz	59,77	40,23	203	101	66,78	33,22
17	Hohenstein-E.	35,27	64,73	94	65	59,12	40,88
18	Limbach	44,20	55,80	244	297	45,10	54,90
19	Frankenberg	31,30	68,70	91	119	43,33	56,67
20	Falkenstein	62,73	37,23	377	183	67,32	32,68
21	Großenhain	43,36	56,64	147	83	63,91	36,09
22	Oschatz	44,96	55,04	156	93	62,65	37,35
23	Löbau	62,26	37,74	203	87	70,00	30,00
24	Auerbach	62,24	37,76	249	122	67,12	32,88
25	Eibenstock	48,67	51,33	96	91	51,34	48,66
26	Kirchberg	45,93	54,07	45	32	58,44	41,56
27	Lengenfeld	56,15	43,85	85	67	55,92	44,08
	zusammen	51,47	48,53	11 917	5 871	66,99	33,01

[1]) Die absoluten Zahlen siehe im Jahrgang 1907, S. 11.

Die prozentuale Verteilung der Inhaber der Wohnungen mit Untermietern auf einzelne Berufsarten ist für alle 27 Städte in Tabelle 13 (S. 82) durchgeführt.

Wer einen Einblick in das Zimmer- oder Schlafstellen-Vermietungswesen gewonnen hat, der weiß, daß es sich dabei fast immer um recht bescheidene Verhältnisse handelt. Reiche Leute geben von ihrem Wohnungsüberfluß selten an andere etwas ab; in der Hauptsache sind es arme Witwen oder sonstige Frauen ohne bestimmten Erwerb, die aus teilweiser Vermietung ihrer an sich kleinen Wohnung einen bescheidenen Teil zum Lebens-

Tabelle 12. **Art und Einrichtung der Schlafräume in Wohnungen mit Untermietern.** (Verhältnisziffern.)

Laufende Nr.	Städte	Von je 100 Schlafräumen waren						Von je 100 Schlafräumen hatten		
		heizbare Zimmer	nicht heizbare Zimmer	Alkoven	Vorsäle	Küchen	Bodenräume und ähnl.	für jeden Schläfer ein Bett	für jeden erwachsenen Schläfer ein Bett	weniger Betten als erwachsene Schläfer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	Plauen	32,47	59,72	0,12	0,02	1,16	6,51	67,58	20,48	11,94
2	Zittau	52,76	40,55	1,77	0,39	1,35	3,18	89 14	8,27	2,59
3	Meißen	45,36	51,64	0,42	0,54	1,35	0,6	81,66	15,19	3,15
4	Freiberg	41,10	56,31	0,71	0,03	0,82	1,03	88,34	9,27	2,39
5	Meerane	22,81	73,81	0,08	0,08	0,40	2,82	78,17	13,67	8,16
6	Reichenbach	30,99	43,50	0,16	—	1,41	23,94	65,40	18,82	15,78
7	Glauchau	31,63	63,53	0,56	0,19	0,28	3,81	84,10	11,38	4,52
8	Crimmitschau	23,80	63 76	0,15	0,08	0,15	12,06	75,16	17,65	7,19
9	Werdau	21,35	63,30	0,44	—	0,58	14,33	58,71	18,91	22,38
10	Pirna	53,65	43,47	1,18	0,52	0,74	0,44	84,59	13,01	2,40
11	Mittweida	57,47	41,71	0,20	0,03	0,14	0,45	87,13	9,64	3,23
12	Wurzen	50,97	45,68	0,6	—	0,97	1,7	86,77	11,07	2,16
13	Aue	32, 3	62, 2	0,26	0,06	0,78	3,95	62,37	19,17	18,46
14	Annaberg	38, 1	52,05	0,15	0,07	0,07	9,15	84,11	10,27	5,62
15	Riesa	46,30	51,13	0,51	—	0,93	1,13	84,74	14,11	1,15
16	Ölsnitz	29,?3	52,11	—	—	0,25	18,41	67,67	19,05	13,28
17	Hohenstein-E.	31,75	56,16	—	—	0,24	11,85	79,76	12,62	7,62
18	Limbach	29,92	67,25	0,21	0,07	0,64	1,91	63,76	15,50	20,74
19	Frankenberg	31,35	58,14	0,17	—	0,17	10,16	87,97	8,80	3,23
20	Falkenstein	31,27	38,44	-	0,13	1,11	29,05	54,26	21,46	24,28
21	Großenhain	43,11	50,60	0,45	0,15	0,45	5,24	86,98	9,88	3,14
22	Oschatz	43,90	51,44	0,41	—	0,55	3,70	86 41	12,75	0,84
23	Löbau	40,39	48,29	1,4	0,26	1,45	8,16	88,20	9,25	2,55
24	Auerbach	37,74	39,27	0,38	—	0,86	21,75	74,40	14,38	11, 2
25	Eibenstock	33,04	65,23	0,22	—	0,2	1,29	72,39	17,39	10,22
26	Kirchberg	31,82	52,02	—	0,50	0,50	15,15	72,59	17,26	10,15
27	Lengenfeld	24,69	51,37	0,25	0,25	0,50	22,94	56,17	17, 3	26,70
	zusammen	37,73	54,16	0,39	0,11	0,86	6,75	75,22	15,58	9,20

unterhalt erwerben wollen, oder es sind männliche Erwerbstätige mit geringem Einkommen, die sich die drückende Last der Mietszahlung durch Untervermietung etwas erleichtern wollen, wenn diese auch nur auf die Abgabe einzelner Räume zum Selbstkostenpreise hinauskommt, weil eine kleinere Wohnung vielleicht nicht zu erhalten war, oder die gewählte große **verhältnismäßig** niedriger im Preise stand.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Wohnungen mit Zimmermietern und besonders Schlafstelleninhabern eine verhältnismäßig sehr starke Besetzung aufweisen. Das wird auch durch die Tabellen 14 und 15 (S. 83) bestätigt. In allen 27 Städten zusammen beherbergten ungefähr die Hälfte derselben 4 bis 6 erwachsene Personen. Die Zahl der Schläfer in einer einzigen derartigen Wohnung betrug aber in einzelnen Fällen sogar bis 16 oder mehr. Einen nicht gering anzuschlagenden Übelstand bilden dabei die zum Teil sehr mangelhaften Abortverhältnisse. Auch darüber bietet die Tabelle 14 recht charakteristische Belehrung. Wenn in einer Großstadt wie Plauen über 1 100 Wohnungen ohne eigenen Abort bestehen, von denen 41 mit 10 oder mehr bis zu 16 Personen besetzt sind, so läßt sich eine dadurch bedingte gesundheitliche Gefahr nicht wegleugnen. In kleineren Städten ist natürlich der Prozentsatz der Wohnungen ohne eigenen Abort und mit Untermietern noch viel größer.

Übersicht XI auf S. 47 im Jahrgang 1907 gibt Aufschluß über die Art der Untermieter — ob Zimmermieter oder Schlafleute, männliche oder weibliche, erwachsene oder unter 14 Jahre

Tabelle 13. **Die Inhaber der Wohnungen mit Untermietern nach dem Berufe.** (Verhältnisziffern.)

Laufende Nr.	Städte	Unter je 100 Inhabern der Wohnungen mit Zimmermietern oder Schlafleuten befanden sich								
		männliche Personen oder Ehepaare, und zwar:								
		selbständige Gewerbetreibende	Kaufleute, Handelsleute, Handlungspersonal	gelernte oder sonst qualifizierte Arbeiter	andere Arbeiter	niederes Geschäftspersonal	niedere Post- und Eisenbahnbeamte	sonst. Beamte, Künstler, freie Berufe, Militärpersonen	Private, Pensionäre	Frau[illegible]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	Plauen	12,80	11,32	25,57	8,92	4,96	1,61	4,6	2,91	27,5[illegible]
2	Zittau	19,11	10,12	12,49	7,29	3,78	4,07	7,66	3,60	31,6[illegible]
3	Meißen	15,01	6,12	29,12	13,13	3,06	2,07	4,05	1,97	25,4[illegible]
4	Freiberg	20,39	8,86	11,74	4,53	2,27	2,06	5,36	4,63	40,1[illegible]
5	Meerane	21,08	11,83	16,77	8,39	1,51	0,64	2,15	3,44	34,[illegible]
6	Reichenbach	16,95	9,83	19,04	14,02	2,72	2,93	2,09	4 39	25,3[illegible]
7	Glauchau	32,90	10,00	11,0	4,47	2,11	1, 4	3,95	2 89	30,[illegible]
8	Crimmitschau	13,05	9,21	24,76	8,06	2,69	0,5[illegible]	3,07	4,22	34,9[illegible]
9	Werdau	12,50	7,19	20, 2	17,81	4,28	2,4	3,25	3,42	28,4[illegible]
10	Pirna	14,55	11,31	21,21	6,06	7,07	3,03	8,08	1,21	27,4[illegible]
11	Mittweida	17,54	11,40	20, 6	7,38	1,45	0,67	6,59	5,14	29,[illegible]
12	Wurzen	19,20	8,98	19,95	10,72	1,25	0,25	9,23	4,99	25,4[illegible]
13	Aue	8,44	8,60	29,71	15 91	4,65	2,7[illegible]	5,52	2,27	22,3[illegible]
14	Annaberg	20,00	14,58	13,08	6,36	2, 0	0,75	5,98	1,68	34,7[illegible]
15	Riesa	21,30	6,51	15,98	14,50	2,3	4,14	8,87	4,73	21,4[illegible]
16	Ölsnitz	15,46	7,?9	25,33	7,57	5,26	2,30	4,28	5,5	26,[illegible]
17	Hohenstein-E	36,48	10,69	14,46	2,51	1,26	1,26	1,89	1,89	29,9[illegible]
18	Limbach	15,58	9,98	21,99	9 80	4,07	2,0[illegible]	2,9	2,22	31,4[illegible]
19	Frankenberg	23,81	8,09	13,81	8,57	1,43	0,48	10,48	3,33	30,0[illegible]
20	Falkenstein	14,29	9,?4	30,?4	7,50	4,?2	5, 0	3,57	2,86	21,7[illegible]
21	Großenhain	23,91	7,83	13,48	7,39	2,61	0,87	8,70	3,04	32,1[illegible]
22	Oschatz	22,49	8,03	18,07	8,43	2,81	0,40	7,23	6,03	26,1
23	Löbau	16,9[illegible]	7,58	12,07	5,86	3,45	4,14	4,83	2,76	42,4[illegible]
24	Auerbach	19,94	11,32	19,68	1,62	1,08	1,89	5,66	4,?5	33,9[illegible]
25	Eibenstock	27,81	8,56	14,44	3,74	1,60	0,53	6,42	4,28	32,[illegible]
26	Kirchberg	20,78	14,29	5,19	16,88	1,30	—	2,60	3,9	35,0[illegible]
27	Lengenfeld	30,26	8,55	16,45	15,13	2,63	0,66	3,95	0,66	21,[illegible]
	zusammen	16,48	10,04	21,35	8,97	3,67	1,95	5,10	3,29	29,15

alte Personen —. Zu den absoluten Zahlen dieser Übersicht sind in Tabelle 16 (S. 84) die entsprechenden Verhältniszahlen nach Prozenten zusammengestellt. Sie lehren, daß die Zahl der Wohnungen mit nur Schlafleuten erheblich größer ist, als die Zahl der Wohnungen mit nur Zimmermietern, und daß ferner die meisten Untervermieter nur männliche Personen als Zimmermieter oder Schlafleute aufnehmen. Ein hoher Prozentsatz männlicher Untermieter ist besonders in Meißen, Freiberg, Glauchau, Pirna, Mittweida, Wurzen, Riesa und Großenhain vorhanden, wogegen Plauen mit seiner umfangreichen Spitzenindustrie, Werdau mit seinen großen Spinnereien, Annaberg mit der Posamentenfabrikation, Limbach und Lengenfeld verhältnismäßig große Zahlen weiblicher Untermieter besitzen. Der gewerbliche Charakter ist natürlich auf das Geschlechtsverhältnis der Zimmer- und Schlafstellenmieter von sehr großem Einfluß.

Als der bedauerlichste aller Übelstände, die das Untervermietungswesen im Gefolge hat, ist ohne Zweifel das Eindringen fremder Personen in die diskreten Verhältnisse der Familie zu betrachten. Wo die Untermieter räumlich von der Familie vollständig getrennt wohnen oder schlafen, kann man sich allenfalls mit der Aufnahme von Zimmermietern und Schlafstelleninhabern abfinden; wo aber Familienangehörige und Schlafleute dieselben

Tabelle 14. **Die Wohnungen mit Zimmermietern oder Schlafleuten nach der Zahl der darin schlafenden Personen und nach dem Vorhandensein von Aborten.**

Fortlaufende Nr.	Namen der Städte	Zahl der Wohnungen mit												Zahl der Wohnungen mit											
		1 bis 3		4 bis 6		7 bis 9		10 bis 12		13 bis 15		16 oder mehr		1 bis 3		4 bis 6		7 bis 9		10 bis 12		13 bis 15		16 oder mehr	
		Personen überhaupt												erwachsenen Personen											
		m. eig. Abort	o. eig. Abort	m. eig. Abort	o. eig. Abort	m. eig. Abort	o. eig. Abort	m. eig. Abort	o. eig. Abort	m. eig. Abort	o. eig. Abort	m. eig. Abort	o. eig. Abort	m. eig. Abort	o. eig. Abort	m. eig. Abort	o. eig. Abort	m. eig. Abort	o. eig. Abort	m. eig. Abort	o. eig. Abort	m. eig. Abort	o. eig. Abort	m. eig. Abort	o. eig. Abort
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
1	Plauen	602	317	2460	589	1173	175	289	35	50	4	13	2	1746	605	2333	454	429	50	60	10	14	2	5	1
2	Zittau	172	89	392	120	167	56	41	2	11	2	5	—	384	107	290	141	84	18	23	2	5	1	2	—
3	Meißen	148	82	413	119	161	39	41	4	4	—	1	1	336	143	383	92	44	8	2	2	2	—	1	—
4	Freiberg	128	83	357	125	177	48	35	8	8	1	1	—	229	140	380	104	79	19	15	2	3	—	—	—
5	Meerane	26	105	103	155	19	45	4	7	—	1	—	—	58	159	87	141	7	12	—	1	—	—	—	—
6	Reichenbach	39	63	137	137	43	46	5	5	1	2	—	—	91	129	114	114	20	9	—	1	—	—	—	—
7	Glauchau	40	58	114	89	37	32	5	2	1	2	—	—	71	103	107	72	17	7	2	—	—	1	—	—
8	Crimmitschau	35	116	87	190	25	55	5	6	1	—	—	1	64	207	81	152	7	8	1	—	—	—	—	1
9	Werdau	31	112	97	211	38	71	8	13	1	2	—	—	71	199	88	180	15	28	1	2	—	—	—	—
10	Pirna	49	33	173	73	98	29	27	8	2	1	2	—	113	64	198	68	34	9	4	3	2	—	—	—
11	Mittweida	66	47	283	133	198	40	74	9	31	3	10	1	147	95	344	114	109	17	39	7	19	—	4	—
12	Wurzen	36	36	140	82	66	26	11	2	2	—	—	—	85	78	131	60	34	7	5	1	—	—	—	—
13	Aue	27	25	194	152	106	68	17	16	8	2	1	—	111	78	188	143	43	38	10	4	1	—	—	—
14	Annaberg	49	55	154	131	73	41	17	10	4	—	—	1	80	97	179	113	31	26	4	2	3	—	—	—
15	Riesa	50	19	135	41	52	19	17	1	3	—	1	—	109	42	125	35	17	3	7	—	—	—	—	—
16	Ölsnitz	26	16	100	52	67	25	8	8	1	—	1	—	70	37	104	53	27	10	2	1	—	—	—	—
17	Hohenstein-E.	18	19	56	35	18	7	2	4	—	—	—	—	32	38	55	22	7	4	—	1	—	—	—	—
18	Limbach	32	60	120	148	66	65	20	19	4	3	2	2	68	101	137	152	23	35	14	7	1	1	1	1
19	Frankenberg	14	42	56	53	18	22	2	1	1	1	—	—	31	60	50	53	9	5	1	1	—	—	—	—
20	Falkenstein	39	28	163	96	125	48	38	9	11	1	1	1	110	61	195	105	62	14	9	2	—	—	1	1
21	Großenhain	25	27	75	36	31	19	14	—	2	1	—	—	52	45	72	33	18	4	5	—	—	1	—	—
22	Oschatz	19	24	78	44	44	22	14	3	1	—	—	—	51	49	87	43	16	1	2	—	—	—	—	—
23	Löbau	50	25	108	43	36	16	7	3	—	—	2	—	80	43	105	37	15	5	1	2	1	—	1	—
24	Auerbach	43	29	108	63	67	24	24	5	6	1	1	—	78	50	129	64	29	7	10	—	2	1	1	—
25	Eibenstock	12	22	52	50	22	14	9	3	1	2	—	—	30	43	54	42	9	5	3	1	—	—	—	—
26	Kirchberg	13	3	24	24	7	4	1	1	—	—	—	—	25	17	17	15	3	—	—	—	—	—	—	—
27	Lengenfeld	14	9	38	36	27	16	6	6	—	—	—	—	26	19	46	40	11	7	2	1	—	—	—	—
	zusammen	1803	1544	6217	3027	2961	1072	741	190	154	29	41	9	4348	2809	6079	2642	1199	356	222	53	53	7	16	4

Tabelle 15. **Die Wohnungen mit Zimmermietern oder Schlafleuten nach der Zahl der darin schlafenden Personen.**

(Verhältnisziffern.)

Fortlaufende Nr.	Namen der Städte	Von 100 Wohnungen beherbergten				Von 100 Wohnungen beherbergten			
		1 bis 3	4 bis 6	7 bis 9	10 oder mehr	1 bis 3	4 bis 6	7 bis 9	10 oder mehr
		Personen überhaupt				erwachsene Personen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1	Plauen	16,10	53,41	23,61	6,88	41,18	48,82	8,39	1,61
2	Zittau	24,69	48,44	21,10	5,77	46,45	40,78	9,65	3,12
3	Meißen	22,71	52,52	19,74	5,03	47,29	46,89	5,13	0,69
4	Freiberg	21,73	49,64	23,17	5,46	38,00	49,85	10,09	2,06
5	Meerane	28,17	55,49	13,76	2,58	46,67	49,03	4,09	0,21
6	Reichenbach	21,34	57,32	18,62	2,72	46,02	47,70	6,07	0,21
7	Glauchau	25,79	53,42	18,16	2,63	45,79	47,11	6,31	0,79
8	Crimmitschau	28,98	53,17	15,36	2,49	52,02	44,72	2,88	0,38
9	Werdau	24,49	52,74	18,66	4,11	46,23	45,89	7,37	0,51
10	Pirna	16,56	49,70	25,66	8,08	35,76	53,74	8,69	1,81
11	Mittweida	12,63	46,48	26,59	14,30	27,04	51,17	14,08	7,71
12	Wurzen	17,96	55,36	22,94	3,74	40,65	47,63	10,22	1,50
13	Aue	8,44	56,17	28,25	7,14	30,68	53,74	13,15	2,43
14	Annaberg	19,44	53,27	21,31	5,98	33,09	54,58	10,65	1,68
15	Riesa	20,41	52,07	21,01	6,51	44,67	47,34	5,92	2,07
16	Ölsnitz	13,82	50,00	30,26	5,92	35,20	51,64	12,17	0,99
17	Hohenstein-E.	23,27	57,23	15,73	3,77	44,02	48,43	6,92	0,63
18	Limbach	17,01	49,54	24,21	9,24	31,24	53,42	10,72	4,62
19	Frankenberg	26,67	51,90	19,05	2,38	43,33	49,05	6,67	0,95
20	Falkenstein	11,97	46,25	30,89	10,89	30,54	53,57	13,57	2,32
21	Großenhain	22,61	48,26	21,74	7,39	42,17	45,65	9,57	2,61
22	Oschatz	17,27	48,99	26,51	7,23	40,16	52,21	6,83	0,80
23	Löbau	25,86	52,07	17,93	4,14	42,41	48,97	6,90	1,72
24	Auerbach	19,41	46,09	24,53	9,97	34,50	52,02	9,70	3,78
25	Eibenstock	18,18	54,55	19,25	8,02	39,04	51,34	7,48	2,14
26	Kirchberg	20,78	62,34	14,28	2,60	54,54	41,56	3,90	0,00
27	Lengenfeld	15,13	48,69	28,29	7,89	29,61	56,58	11,84	1,97
	zusammen	18,82	51,97	22,67	6,54	40,23	49,03	8,74	2,00

Wohn- oder gar Schlafräume gemeinsam benutzen, da wird eigentlich die aus Gründen der guten Sitte zu beobachtende Grenze schon überschritten.

In Übersicht XIII sind die Schlafräume nach der Art ihrer Benutzung durch Familienangehörige, nur Zimmermieter oder Schlafleute, nur Dienstboten oder Gewerbsgehilfen, Familienangehörige sowie Zimmermieter oder Schlafleute, Familienangehörige und Dienstboten, auch Schlafleute, Familienangehörige sowie Gewerbsgehilfen, Schlafleute sowie Dienstboten oder Gewerbsgehilfen getrennt aufgeführt. Die prozentuale Verteilung der

Tabelle 16. **Die Wohnungen nach der Art ihrer Untermieter.** (Verhältnisziffern.)

Fortlaufende Nr.	Namen der Städte	A. Von je 100 Wohnungen mit Untermietern beherbergten				B. Von je 100 Wohnungen mit Untermietern beherbergten			
		nur erwachsene Zimmermieter	nur erwachsene Schlafleute	nur erwachsene Zimmermieter und Schlafleute	nur unter 14 Jahre alte Zimmermieter Schlafleute oder Pensionäre	nur erwachsene männliche Untermieter	nur erwachsene weibliche Untermieter	nur erwachsene männliche und weibliche Untermieter	unter 14 Jahre alte Untermieter
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1	Plauen	26,45	64,25	9,20	0,10	45,39	41,62	12,89	0,10
2	Zittau	53,64	41,44	4,16	0,76	74,55	17,97	6,72	0,76
3	Meißen	48,27	49,95	1,58	0,20	82,13	14,21	3,46	0,20
4	Freiberg	67,46	27,09	4,94	0,51	83,94	10,71	4,84	0,51
5	Meerane	19,14	78,28	2,58	—	72,04	22,80	5,16	—
6	Reichenbach	31,59	65,90	2,30	0 21	76,15	18,83	4,81	0,21
7	Glauchau	43,42	53,16	2,89	0,53	82,37	15,00	2,10	0,53
8	Crimmitschau	30,71	65,84	3,26	0,19	65,64	28,03	6,14	0,19
9	Werdau	19,52	78,08	2,06	0,34	56,85	39,73	3,08	0,84
10	Pirna	58,18	38,79	2,42	0,61	87,07	8,69	3,63	0,61
11	Mittweida	75,64	19,00	5,25	0,11	85,14	7,71	7,04	0,11
12	Wurzen	64,09	31,17	3,99	0,75	85,04	11,22	2,99	0,75
13	Aue	27,43	66,40	5,52	0,65	71,27	17,53	10,55	0,65
14	Annaberg	43,74	49,72	5,61	0,93	54,39	34,77	9,91	0,98
15	Riesa	62,72	32,55	3,25	1,48	90,24	7,10	1,18	1,48
16	Ölsnitz	34,54	61,19	2,63	1,64	75,66	16,78	5,92	1,64
17	Hohenstein-E.	33,96	62,89	3,15	—	71,07	24,53	4,40	—
18	Limbach	23,11	71,72	5,17	—	48,80	42,51	8,69	—
19	Frankenberg	38,57	57,14	3,34	0,95	74,76	21,43	2,86	0,95
20	Falkenstein	27,32	64,64	8,04	—	50,36	35,00	14,64	—
21	Großenhain	60,87	34,35	1,74	3,04	84,35	9,13	3,48	3,04
22	Oschatz	43,78	51,00	3,21	2,01	79,52	15,66	2,81	2,01
23	Löbau	48,62	46,21	3,10	2,07	75,52	18,96	3,45	2,07
24	Auerbach	40,43	49,33	10,24	—	63,34	24,80	11,86	—
25	Eibenstock	37,44	57,22	4,81	0,53	60,43	31,02	8,02	0,53
26	Kirchberg	35,06	62,31	2,60	—	75,32	22,08	2,60	—
27	Lengenfeld	19,08	78,29	2,63	—	57,24	32,24	10,52	—
	zusammen	38,91	54,98	5,69	0,42	64,26	27,05	8,27	0,42

Schläfer in Wohnungen mit Untermietern bietet obige Tabelle 17. Aus dieser geht hervor, daß rund 45 Prozent aller Schlafräume nur Familienangehörigen und nahezu ebensoviel Prozent derselben nur Zimmermietern oder Schlafleuten zur nächtlichen Ruhe dienen. Immerhin wurden am 1. Dezember 1905 in allen 27 Städten zusammen 5½ Prozent aller Schlafräume von Familienangehörigen und Zimmermietern oder Schlafleuten, oder Gewerbsgehilfen, oder Dienstboten gemeinschaftlich benutzt. In Werdau, Aue, Annaberg, Limbach, Eibenstock und Lengenfeld war die Zahl der Schlafzimmer, die von Familienangehörigen, Zimmermietern und Schlafgängern gemeinschaftlich benutzt wurden, ganz besonders groß.

d) Die leerstehenden Wohnungen.

In großen Städten wird eine Zählung der leerstehenden Wohnungen ziemlich oft vorgenommen, damit die städtischen Verwaltungen über etwaigen Mehrbedarf gehörig unterrichtet sind und gegebenenfalls die Bautätigkeit erleichtern und fördern können. Je kleiner der Prozentsatz der leerstehenden Wohnungen ist, um so mangelhafter werden diese in der Regel sein.

Die Zahlen der am 1. Dezember 1905 in den an der Wohnungsstatistik beteiligten 27 Städten leerstehenden Wohnungen

Tabelle 17. **Die Verteilung der Schläfer in Wohnungen mit Untermietern.** (Verhältnisziffern.)

Fortlaufende Nr.	Namen der Städte	Von je 100 Schlafräumen dienten zum Schlafen							
		Familienangehörigen	Zimmermietern oder Schlafleuten	Dienstboten oder Gewerbsgehilfen	Familienangehörigen sowie Zimmermietern oder Schlafleuten	Familienangehörigen und Dienstboten, auch Schlafleuten	Familienangehörigen sowie Gewerbsgehilfen	[illegible]	[illegible]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
1	Plauen	44,76	45,70	3,27	4,77	0,17	0,07	[illegible]	[illegible]
2	Zittau	43,03	43,54	6,88	3,73	0,29	0,29	[illegible]	[illegible]
3	Meißen	46,63	44,24	4,39	3,20	0,15	0,12	[illegible]	[illegible]
4	Freiberg	42,77	47,48	5,82	2,66	0,42	0,14	[illegible]	[illegible]
5	Meerane	49,24	39,00	3,06	6,12	0,16	—	[illegible]	[illegible]
6	Reichenbach	49,63	39,68	2,65	5,88	0,17	—	[illegible]	[illegible]
7	Glauchau	50,60	40,56	4,09	2,51	0,19	0,74	[illegible]	[illegible]
8	Crimmitschau	49,15	38,87	2,01	8,42	0,16	0,08	[illegible]	[illegible]
9	Werdau	48,61	36,62	1,68	11,62	0,15	0,15	[illegible]	[illegible]
10	Pirna	46,49	41,77	5,39	3,17	0,30	0,22	[illegible]	[illegible]
11	Mittweida	36,20	55,19	4,56	1,10	0,14	0,20	[illegible]	[illegible]
12	Wurzen	46,83	41,18	6,70	2,82	0,09	0,26	[illegible]	[illegible]
13	Aue	45,11	42,13	2,85	8,49	0,19	0,13	[illegible]	[illegible]
14	Annaberg	41,29	40,92	4,90	10,39	0,59	0,37	[illegible]	[illegible]
15	Riesa	45,79	41,17	7,80	2,67	—	0,10	[illegible]	[illegible]
16	Ölsnitz	46,39	41,79	3,86	6,72	0,12	0,25	[illegible]	[illegible]
17	Hohenstein-E.	48,58	40,52	5,21	3,56	0,71	0,24	[illegible]	[illegible]
18	Limbach	43,40	43,19	3,46	8,82	0,14	0,35	[illegible]	[illegible]
19	Frankenberg	47,29	38,18	5,43	5,95	0,17	—	[illegible]	[illegible]
20	Falkenstein	47,30	39,87	3,45	7,88	0,19	—	[illegible]	[illegible]
21	Großenhain	43,86	42,52	9,28	3,59	0,60	—	[illegible]	[illegible]
22	Oschatz	46,50	38,82	7,13	4,12	0,55	0,55	[illegible]	[illegible]
23	Löbau	42,24	44,34	6,18	4,61	0 53	—	[illegible]	[illegible]
24	Auerbach	43,97	41,67	4,89	7,85	0,19	0,96	[illegible]	[illegible]
25	Eibenstock	42,76	37,30	4,97	12,10	0,86	0,65	[illegible]	[illegible]
26	Kirchberg	50,00	37,37	4,04	7,07	0,51	—	[illegible]	[illegible]
27	Lengenfeld	49,38	33,91	2,74	11,72	—	0,25	[illegible]	[illegible]
	zusammen	44,76	43,94	4,28	5,10	0,22	0,18	[illegible]	[illegible]

weist mit Unterscheidung der Mietpreise Übersicht VI im Jahrgang 1907 (S. 43) mit Unterscheidung der Dauer des Leerstehens bis zum Zählungstag Übersicht IX (S. 47), endlich mit Unterscheidung der Wohnungsgröße die folgende Tabelle 18 nach. Man ersieht daraus, daß viele dieser Wohnungen ohne Küche sind, worin wohl auch ein Grund dafür zu erblicken sein mag, daß sich Wohnungsreflektanten nicht für sie entschieden haben.

Am 1. Dezember 1905 standen leer

in	von je 100 Mietswohnung.	von je 100 Wohn. überh.	in	von je 100 Mietswohnung.	von je 100 Wohn. überh.
Plauen	10,3	7,8	Riesa	7,5	[illegible]
Zittau	6,4	4,7	Ölsnitz	11,1	[illegible]
Meißen	4,9	3,9	Hohenstein-E.	6,0	[illegible]
Freiberg	4,4	3,4	Limbach	4,0	[illegible]
Meerane	6,6	4,5	Frankenberg	6,6	[illegible]
Reichenbach	4,4	3,2	Falkenstein	7,8	[illegible]
Glauchau	11,6	7,9	Großenhain	6,5	[illegible]
Crimmitschau	3,9	2,9	Oschatz	6,5	[illegible]
Werdau	3,7	2,8	Löbau	4,6	[illegible]
Pirna	4,4	3,4	Auerbach	4,5	[illegible]
Mittweida	5,3	3,8	Eibenstock	4,1	[illegible]
Wurzen	3,7	2,6	Kirchberg	8,7	[illegible]
Aue	1,6	1,3	Lengenfeld	8,1	[illegible]
Annaberg	4,9	3,6			

Tabelle 18. Die leerstehenden Wohnungen nach der Zahl der Zimmer überhaupt.

Fortlaufende Nr.	Namen der Städte	Zahl der leerstehenden Wohnungen: überhaupt	mit 0 heizbaren Zimmer: ohne Küche	mit 0 heizbaren Zimmer: mit Küche	mit mindestens 1 heizbaren Zimmer nach der Zahl der Zimmer überhaupt und zwar mit: 1 Zimmer ohne Küche	1 Zimmer mit Küche	2 Zimmern ohne Küche	2 Zimmern mit Küche	3 Zimmern ohne Küche	3 Zimmern mit Küche	4 Zimmern[1] ohne Küche	4 Zimmern[1] mit Küche	5 Zimmern[2] ohne Küche	5 Zimmern[2] mit Küche	4 heizbaren Zimmern	5 heizbaren Zimmern	6 oder mehr heizb. Zimmern	Unter je 100 leerstehenden Wohnungen befanden sich solche mit je: 1 Zimmer	2 Zimmern	3 Zimmern	4 oder mehr Zimmern
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1	Plauen	1 941	2	—	85	6	237	112	209	744	32	327	3	21	95	39	29	4,69	17,98	49,10	28,13
2	Zittau	422	1	—	19	7	111	90	31	77	9	25	3	3	28	8	10	6,16	47,63	25,59	20,38
3	Meißen	336	4	1	16	4	66	79	12	77	3	43	—	3	20	5	3	5,95	43,15	26,48	22,92
4	Freiberg	272	2	—	23	6	135	35	18	14	4	18	—	1	9	4	3	10,66	62,50	11,76	14,34
5	Meerane	324	1	—	23	1	140	19	45	28	16	30	3	2	11	1	4	7,41	49,07	22,53	20,68
6	Reichenbach	201	1	—	28	—	72	29	19	19	2	24	—	—	4	3	—	13,93	50,25	18,91	16,42
7	Glauchau	564	—	—	44	2	252	41	109	35	22	29	1	4	13	5	7	8,16	51,95	25,53	14,36
8	Crimmitschau	187	3	—	15	1	64	28	20	22	8	13	1	1	6	1	4	8,56	49,20	22,46	18,18
9	Werdau	139	1	—	4	2	42	32	21	14	4	11	1	1	5	—	1	4,32	53,24	25,18	16,55
10	Pirna	147	1	—	19	5	31	29	7	24	—	15	—	—	7	4	5	16,32	40,82	21,09	21,09
11	Mittweida	158	—	—	18	1	62	20	12	15	3	12	—	1	10	2	2	12,02	51,90	17,09	18,99
12	Wurzen	109	—	—	7	1	23	31	7	14	1	12	—	—	2	8	3	7,34	49,54	19,27	23,85
13	Aue	46	—	1	2	—	14	6	9	2	2	6	—	1	2	—	1	4,35	43,48	23,91	26,09
14	Annaberg	153	—	—	10	1	60	19	17	12	4	11	—	2	11	3	3	7,19	51,64	18,95	22,22
15	Riesa	173	—	—	7	1	34	41	5	44	1	26	—	—	9	3	2	4,62	43,36	28,32	23,70
16	Ölsnitz	268	2	—	14	—	107	42	21	33	5	22	3	4	6	7	2	5,22	55,60	20,15	18,28
17	Hohenstein-Ernstth.	161	1	—	18	4	77	6	21	11	7	7	1	2	3	1	2	13,66	51,55	19,88	14,29
18	Limbach	98	—	—	3	—	39	11	16	9	1	9	—	—	9	1	—	3,06	51,02	25,51	20,41
19	Frankenberg	178	—	—	32	—	70	11	19	19	6	11	2	—	5	2	1	17,98	45,50	21,35	15,17
20	Falkenstein	152	1	2	11	5	41	25	17	24	6	2	1	—	12	4	1	10,53	43,42	26,97	17,11
21	Großenhain	146	1	—	26	5	43	33	3	13	2	11	—	1	2	4	2	21,23	52,05	10,96	15,07
22	Oschatz	115	—	—	8	—	34	36	7	8	—	9	—	1	7	2	3	6,96	60,87	13,04	19,18
23	Löbau	100	—	—	12	—	31	13	7	15	3	5	—	—	7	5	2	12,00	44,00	22,00	22,00
24	Auerbach	73	1	—	5	—	22	9	8	12	1	4	—	1	4	2	4	6,85	42,47	27,40	21,92
25	Eibenstock	60	—	—	4	—	26	7	11	2	2	2	—	—	4	1	1	6,67	55,00	21,67	16,66
26	Kirchberg	119	1	—	12	1	61	9	18	13	1	1	—	—	1	1	—	10,92	58,82	26,05	3,36
27	Lengenfeld	78	—	—	13	1	24	10	9	5	1	13	1	—	1	—	—	17,95	43,59	17,95	20,51
	zusammen	6 720	23	4	478	54	1 918	823	698	1 305	146	698	20	49	293	116	95	7,92	40,79	29,81	21,09

1) Darunter sind auch Wohnungen mit 1 heizbaren und 3 oder mehr nicht heizbaren Zimmern.
2) Darunter sind auch Wohnungen mit 2 heizbaren und 3 oder mehr nicht heizbaren Zimmern.

Die verhältnismäßig große Zahl leerstehender Wohnungen in Plauen, Glauchau, Riesa, Ölsnitz, Kirchberg und Lengenfeld trotz der zur Zeit der statistischen Aufnahme herrschenden Hochkonjunktur läßt vermuten, daß in diesen Städten eine sehr lebhafte Bautätigkeit geherrscht hatte.

Tabelle 18 umfaßt nicht nur die leerstehenden Mietswohnungen, sondern alle zur Zeit der Erhebung (am 1. Dezember 1905) unbewohnten Wohnungen überhaupt, also beispielsweise auch am Zähltage unbenutzte Amts- und Hausmannswohnungen. In unseren 27 Städten zusammen bestanden fast die Hälfte aller leerstehenden Wohnungen in Kleinwohnungen mit nicht mehr als 2 Zimmern. Erheblich größer war der Prozentsatz der kleinen leerstehenden Wohnungen in Zittau, Freiberg, Meerane, Reichenbach, Glauchau, Crimmitschau, Werdau, Mittweida, Wurzen, Annaberg, Ölsnitz, Hohenstein-Ernstthal, Frankenberg, Großenhain, Oschatz, Eibenstock, Kirchberg und Lengenfeld. Der außerordentlich niedrige Prozentsatz leerstehender Wohnungen mit 4 oder mehr Zimmern in Kirchberg ist daraus zu erklären, daß von allen vorhandenen Wohnungen nur 4,28 Prozent mehr als 4 Zimmer aufzuweisen hatten. Auch in Meerane, Reichenbach, Glauchau, Werdau und Hohenstein-Ernstthal gab es auffällig wenig Wohnungen mit 4 oder mehr Zimmern, infolgedessen auch nur wenige derselben unbewohnt geblieben waren.

Die Viehzählung vom 2. Dezember 1907.

Erster Teil.

Inhalt. A. Erläuterungen.

B. Tabellen. (Das Tabellenwerk wird im nächsten Hefte fortgesetzt werden.)

A. Erläuterungen

von
R. Georgi,
wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Königlichen Statistischen Landesamte.

I. Die Erhebung.

Die Viehzählung am 2. Dezember 1907 ist mit Ausschluß derjenigen vom Jahre 1893, bei welcher nur die Rinder- und Schweinebestände Aufnahme gefunden haben, die siebente und als umfänglichere die fünfte Zählung, die seit Gründung des Deutschen Reichs vom Bundesrate angeordnet worden ist.

Im Königreich Sachsen ist außerdem noch im Jahre 1906 der Viehstand in beschränkter Weise ermittelt worden, wie es nach Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 27. Oktober 1906 auch weiterhin in jedem Jahre, in welchem keine Reichsviehzählung vorgesehen ist, erfolgen soll.

Die Zählung am 2. Dezember 1907 erstreckte sich auf alle viehbesitzenden Haushaltungen und die darin vorhandenen Pferde, Maulesel und Maultiere, Esel, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Federvieh und Bienenstöcke und auch auf die Zahl der in der Zeit vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 lebend geborenen Fohlen und Kälber. Als neu ist im Königreich Sachsen hinzugekommen die Frage nach den Hausschlachtungen von saugenden Ferkeln, Lämmern und Zickeln, die der amtlichen Fleischbeschau nicht zu unterziehen waren und deren Fleisch ausschließlich im eigenen Haushalt des Besitzers Verwendung gefunden hat. Bei der Zählung im Jahre 1904 sind diese Hausschlachtungen nur summarisch für die Kreise und das Königreich durch Umfrage bei den Bezirkstierärzten ermittelt worden.

Die Aufnahme des Viehstandes erfolgte in den viehbesitzenden Haushaltungen mittels Zählkarte, in den Schlacht- und Viehhöfen sowie in Anstalten, in denen Tiere fremder Besitzer verpflegt werden, mittels Hausliste.

Zu den viehbesitzenden Haushaltungen waren auch diejenigen zu rechnen, die zwar in der Nacht vom 1. zum 2. Dezember 1907 kein Vieh hielten, die aber in der Zeit vom 1. Dezember 1906 bis zum 30. November 1907 saugende Ferkel, Lämmer oder Zickel geschlachtet haben, ohne daß gemäß der bestehenden Vorschriften eine Schlachtvieh- oder Fleischbeschau vorzunehmen war.

Die Schafherden sind in der Gemeinde, in der sie sich auf Weide oder in Fütterung, wenn auch nur vorübergehend befanden, gezählt worden, und zwar in der Haushaltung desjenigen, in dessen Obhut sie standen, auch wenn es nicht der Eigentümer war.

In der Fragestellung innerhalb der Tiergattungen kommen einige Abweichungen gegen früher vor.

Die hauptsächlich zur landwirtschaftlichen Arbeit benutzten Pferde sind nicht besonders erfragt worden, dagegen haben sich die Altersklassen bei den Rindern um zwei und bei den Schweinen um eine vermehrt, und zwar waren die 6 Wochen bis 6 Monate alten Kälber noch nach 6 Wochen bis 3 Monate alten Kälbern und 3 Monate bis $^1/_2$ Jahr altem Jungvieh auseinanderzuhalten, während die Schweine nach unter $^1/_4$ Jahr alten und $^1/_4$ bis $^1/_2$ Jahr alten zu unterscheiden waren. Außerdem ist noch nach den zur Mast gestellten 1 bis 2 und 2 Jahre alten und älteren männlichen Rindern und 1 bis 2 Jahre alten Kühen und Kalben gefragt worden, auch sind die unter 1 Jahr alten zur Zucht bestimmten Bullen mit in die Fragestellung aufgenommen worden.

Die 2 Jahre alten und älteren Milchkühe haben eine besondere Spalte erhalten, und zwar sind zu den Milchkühen nicht nur diejenigen Kühe, die am Zählungstage gerade milchend waren, zu rechnen gewesen, sondern auch die, welche an diesem Tage trocken standen, als Zugkühe Verwendung fanden oder für die Schlachtbank bestimmt waren.

II. Die viehbesitzenden Haushaltungen.[1]

Im Königreich Sachsen sind am 2. Dezember 1907 im ganzen 248 889 viehbesitzende Haushaltungen gezählt worden.

Es würden, wenn sich die Haushaltungen und Anstalten, wie sie bei der Volkszählung am 1. Dezember 1905 ermittelt worden sind, durchschnittlich jährlich so weiter vermehrt hätten wie in den Jahren 1895 bis 1905, am 2. Dezember 1907 auf 100 Haushaltungen und Anstalten überhaupt 22,6 mit Viehbesitz gekommen sein.

Der Fläche nach waren im Königreich Sachsen auf 1 qkm 16,6 viehbesitzende Haushaltungen anzutreffen.

Die Verteilung der Haushaltungen und Anstalten auf die einzelnen Verwaltungsbezirke ist aus nachstehender Übersicht zu ersehen:

Verwaltungsbezirke A. Amtshauptmannschaft Kr. Kreishauptmannschaft St. Großstadt	Die prozentuale Verteilung der Haushaltungen und Anstalten		Auf 100 Haushaltungen und Anstalten überhaupt entfallen solche mit Viehbesitz	Auf 1 qkm kommen viehbesitzende Haushaltungen und Anstalten
	überhaupt für den 2. Dezbr. 1907 berechnet	mit Vieh am 2. Dezember 1907		
1.	2.	3.	4.	5.
A. Bautzen . . .	2,7	5,1	41,4	15,2
„ Kamenz . . .	1,5	3,1	46,3	11,2
„ Löbau . . .	2,5	4,0	36,9	19,3
„ Zittau . . .	2,9	3,2	25,1	18,8
Kr. Bautzen . . .	9,6	15,4	36,1	15,5

1) Hierzu Übersicht 1, Spalte 4 und Übersicht 2, Spalte 3.

Verwaltungsbezirke A. Amtshauptmannschaft Kr. Kreishauptmannschaft St. Großstadt	Die prozentuale Verteilung der Haushaltungen und Anstalten		Auf 100 Haushaltungen und Anstalten überhaupt entfallen solche mit Viehbesitz	Auf 1 qkm kommen viehbesitzende Haushaltungen und Anstalten
	überhaupt für den 2. Dezbr. 1907 berechnet	mit Vieh am 2. Dezember 1907		
1.	2.	3.	4.	5.
St. Chemnitz . .	5,6	1,2	4,7	70,6
A. Annaberg . . .	2,4	3,0	27,6	17,0
" Chemnitz . . .	4,1	4,8	26,3	25,1
" Flöha	2,1	2,5	27,3	15,3
" Glauchau . . .	3,5	3,6	23,4	28,5
" Marienberg . .	1,4	2,5	41,4	15,6
Kr. Chemnitz . .	19,1	17,6	20,7	21,1
St. Dresden . . .	12,1	1,9	3,6	71,8
A. Dippoldiswalde .	1,2	2,3	43,4	8,9
" Dresden-Altstadt	2,5	1,9	17,3	20,0
" Dresden-Neustadt	2,7	2,7	22,8	19,6
" Freiberg . . .	2,6	3,5	3 ,0	13,2
" Großenhain . .	1,8	3,4	42,0	10,6
" Meißen . . .	2,8	4,0	32,1	14,7
" Pirna	3,6	4,4	27,7	12,0
Kr. Dresden . . .	29,3	24,1	18,6	13,8
St. Leipzig . . .	11,1	1,9	3,7	80,6
A. Borna	1,7	3,4	46,8	15,5
" Döbeln . . .	2,6	3,7	32,3	16,0
" Grimma . . .	2,3	4,5	44,5	13,1
" Leipzig . . .	3,4	3,9	25,8	22,0
" Oschatz . . .	1,2	2,6	49,5	11,4
" Rochlitz . . .	2,6	3,4	30,4	16,6
Kr. Leipzig . . .	24,9	23,4	21,3	16,6
St. Plauen . . .	2,3	0,6	6,2	48,9
" Zwickau . . .	1,5	0,6	8,5	50,1
A. Auerbach . . .	2,4	3,4	32,9	19,8
" Ölsnitz . . .	1,5	2,5	37,2	13,8
" Plauen . . .	2,1	2,7	28,8	13,1
" Schwarzenberg .	2,8	4,1	33,1	19,9
" Zwickau . . .	4,5	5,6	27,4	24,2
Kr. Zwickau . . .	17,1	19,5	25,7	19,1
Königreich	100,0	100,0	22,6	16,6

Aus den oben vorgeführten Zahlen geht hervor, daß mit Ausschluß der Großstädte die meisten Haushaltungen und Anstalten in der Amtshauptmannschaft Zwickau anzutreffen sind und daß auch von den viehbesitzenden Haushaltungen der größte Prozentsatz auf vorerwähnte Amtshauptmannschaft fällt, daß dagegen die wenigsten auf die Amtshauptmannschaften Dippoldiswalde und Oschatz beziehentlich Dresden-Altstadt kommen.

Im Vergleich zu den Haushaltungen und Anstalten überhaupt steht die Amtshauptmannschaft Oschatz mit den viehbesitzenden Haushaltungen prozentual an erster Stelle, während wiederum die Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt die geringsten Prozente aufzuweisen hat. Der Fläche nach sind in der Amtshauptmannschaft Glauchau die meisten und in Dippoldiswalde die wenigsten Haushaltungen mit Viehbesitz gezählt worden.

III. Der Viehstand im allgemeinen.

Das Verhältnis der Tiergattungen zueinander hat sich seit 1900 immer noch weiter zugunsten der Schweine verändert. Während 1900 unter je 100 der überhaupt gezählten Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Ziegen sich 10,1 Pferde, 41,9 Rinder, 4,5 Schafe, 35,0 Schweine und 8,5 Ziegen befanden, waren es 1907 nur noch 9,2 Pferde, 39,4 Rinder, 3,6 Schafe, 7,8 Ziegen, dagegen 40,0 Schweine. Es ist demnach das erstemal, daß die Schweine an Zahl die Rinder übertroffen haben, ein Zeichen, daß die Schweinehaltung im Königreich Sachsen immer mehr an Bedeutung gewinnt. Auch der Schweinefleischverbrauch selbst ist im Zählungsjahre größer gewesen wie die Jahre vorher und hat mit 27,9 kg auf den Kopf der Bevölkerung die Höhe von 1899 und 1900 wieder erreicht. Der Rindfleischverbrauch ist dagegen auf 14,4 kg zurückgegangen, wodurch das Verhältnis zwischen Rindfleisch- und Schweinefleischverbrauch noch weiter zugunsten des letzteren ausfällt, denn während 1900 gegen 84 Prozent mehr Schweinefleisch als Rindfleisch verbraucht worden sind, betrug der Mehrverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im Jahre 1907 gegen 94 Prozent.

War das Jahr 1906 schon als günstig für die Viehhaltung zu bezeichnen, so läßt sich dies vom Jahre 1907 erst recht sagen. Durch eine normale Ernte, gesteigerte Nachfrage und die dadurch bedingten höheren Viehpreise waren viele Besitzer in der Lage, ihren Viehstand zu vergrößern und auch kleine Besitzer haben die Konjunktur soviel als möglich auszunützen gesucht, was eine ziemlich starke Zunahme bei allen Viehgattungen zur Folge hatte.

Die nachfolgende Übersicht gibt ein Bild über die Veränderungen des Viehstandes seit 1904.

Tiergattung	Bestand			Jährliche Zunahme in dem Zeitraum					
	am 1. Dezbr. 1904	am 1. Dezbr. 1906	am 2. Dezbr. 1907	1904/1906		1906/1907		1904/1907	
				Stück	auf 100	Stück	auf 100	Stück	auf 100
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.
Pferde .	167973	169882	171715	930	0,55	1883	1,11	1247	0,74
Rinder .	683771	707486	781528	11832	1,73	24092	3,41	15919	2,33
Schafe .	61868	63669	66120	903	1,46	2451	3,85	1419	2,29
Schweine .	639818	707365	744517	33773	5,28	37152	5,25	34900	5,45
Ziegen .	128711	138493	144858	4891	3,80	6365	4,60	5382	4,18
Zusammen	1682136	1786795	1858788	52329	3,11	71943	4,03	58867	3,50

Aus obigen Angaben ersieht man, daß die Schweine seit 1904 die größte Zunahme von allen vorerwähnten Tiergattungen aufzuweisen haben, daß aber auch bei den Ziegen eine nicht unwesentliche Vermehrung stattgefunden hat und daß der Rückgang, der sich durch die ungenügende Futterernte im Jahre 1904 gerade bei dieser Tiergattung am meisten fühlbar machte, wieder mehr als ausgeglichen gelten kann.

Die Rinder und Pferde haben von 1906/07 gegen die vorhergehenden beiden Jahre ziemlich um das Doppelte zugenommen. Bei den Schafen scheint ein Stillstand in der Abnahme eingetreten zu sein, sie haben bei den beiden letzten Zählungen eine Zunahme aufzuweisen, die in dem Jahre 1906/07 sogar 3,85 Prozent betrug.

Will man die Stärke und Dichtigkeit der Viehhaltung in den einzelnen Verwaltungsbezirken beurteilen, so gewinnt man das beste Bild aus dem Verhältnis der Viehhaltung zur landwirtschaftlich genutzten Fläche, wie es die folgende Übersicht vor Augen führt, bei welcher die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach der Anbaustatistik von 1907 zu Grunde gelegt worden ist.

Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche sind im Jahre 1907 gehalten worden:

in der Amtshauptmannschaft	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Bautzen	10,6	69,5	2,3	65,0	**36,4**
Kamenz	11,7	75,9	2 9	78,5	25,3
Löbau	12,2	68,7	1,7	45,2	34,6
Zittau	15,0	77,2	4,7	40,6	15,1
Annaberg	10,3	81,5	0,5	36,7	11,0
Chemnitz	18,8	82,3	1,0	46,0	10,1
Flöha	14,4	77,8	1,9	47,3	10,8
Glauchau	18,8	86,7	1,4	79,0	10,8
Marienberg . . .	10,5	86,0	0,8	40,3	13,3
Dippoldiswalde . .	10,8	75,8	**0,4**	47,6	10,6
Dresden=Altstadt .	**26,3**	81,4	3,3	96,7	13,6
Dresden=Neustadt .	20,2	77,0	1,0	64,7	21,5
Freiberg	10,6	76,7	2,2	62,3	11,1
Großenhain . . .	16,6	63,9	5,4	99,3	9,4
Meißen	15,6	74,5	15,0	**136,9**	11,2
Pirna	16,4	76,1	3,0	48,9	19,6
Borna	15,7	65,0	5,0	99,5	9,2
Döbeln	15,2	79,0	10,5	118,0	11,0
Grimma	16,2	59,1	17,9	96,8	8,2
Leipzig	22,1	**41,0**	12,4	83,4	8,5
Oschatz	15,5	62,0	**24,3**	117,1	8,5
Rochlitz	16,7	87,6	1,2	72,5	10,2
Auerbach	15,8	72,6	4,4	30,3	21,4
Ölsnitz	**6,7**	67,7	4,6	**23,7**	15,7
Plauen	10,2	70,4	10,3	35,0	11,9
Schwarzenberg . .	14,1	79,7	2,4	41,6	17,3
Zwickau	15,9	**88,8**	3,6	64,5	**7,4**
Stadt Dresden . .	568,6	121,6	66,8	251,8	32,6
" Leipzig . .	512,3	84,6	58,8	240,5	44,5
" Chemnitz . .	268,3	96,2	52,5	197,3	27,1
" Plauen . .	98,1	53,5	20,5	84,1	17,6
" Zwickau . .	62,2	74,6	0,9	104,4	11,5

Nach den Großstädten sind es die Amtshauptmannschaften Dresden=Altstadt, =Neustadt, Leipzig, Chemnitz und Glauchau, in welchen der Pferdebestand am dichtesten war, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß viele Pferde, mit denen in der Großstadt Arbeit verrichtet wird, der billigeren Stallmiete wegen in den Vororten untergebracht sind. Der dünnste Bestand an Pferden war in der Amtshauptmannschaft Ölsnitz anzutreffen, hier ist es der Ochse, der in der Landwirtschaft als Zugtier die meiste Verwendung findet.

Von Rindern hatte die Amtshauptmannschaft Zwickau die meisten und Leipzig die wenigsten Rinder auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche aufzuweisen.

Bei Leipzig ist die Nähe der Großstadt die Veranlassung eines so niedrigen Rinderbestandes, da die vermehrte Milchproduktion die Aufzucht nur in geringem Maße zuläßt.

Während in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde nur 0,4 Schafe auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche kommen, ist in der Amtshauptmannschaft Oschatz die Schafzucht mit 24,3 Schafe auf 100 ha am stärksten verbreitet.

Der dichteste Bestand an Schweinen war auch bei dieser Zählung wieder in der Amtshauptmannschaft Meißen anzutreffen, wo auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche 136,9 Stück gehalten worden sind, in der Amtshauptmannschaft Ölsnitz waren es deren nur 23,7 Stück.

Die Ziege ist am meisten in der Lausitz vertreten, in den Amtshauptmannschaften Bautzen und Löbau, wo auf 100 ha 36,4 bez. 34,6 Stück gezählt worden sind; der dünnste Bestand mit 7,4 Stück fällt auf die Amtshauptmannschaft Zwickau.

Nicht unerwähnt möchte noch bleiben, daß die Maultiere und Maulesel seit 1904 um 6 Stück oder jährlich um 8,7 Prozent und die Esel um 77 Stück oder jährlich um 3,9 Prozent zugenommen haben.

Die Vergrößerung des Viehstandes kann natürlich in einem so dicht bevölkerten Lande wie Sachsen, wo die landwirtschaftlich genutzte Fläche durch die Ausbreitung der Industrie immer mehr an ihrer Ausdehnung verliert, mit der Vermehrung der Bevölkerung nicht gleichen Schritt halten, man ersieht aber aus dem Ergebnis der letzten Viehzählung, daß auch die Landwirtschaft im Königreich Sachsen auf dem Gebiete der Viehzucht noch nicht am Ende ihrer Leistungsfähigkeit angelangt ist.

Über die Zusammensetzung des Viehstandes nach Alter und Geschlecht und über die Zu= und Abnahme der Tiere innerhalb der einzelnen Alters= und Geschlechtsklassen seit der Zählung von 1904, bei der die verschiedenen Tiergattungen zum letztenmal in dieser Weise auseinandergehalten worden sind, gibt die nachstehende Zusammenstellung Aufschluß.

Tiergattung	Bestand		Jährliche Zu- (+) oder Abnahme (—) seit 1904		Unter 100 Stück der einzelnen Tiergattungen befanden sich	
	1904	1907	Stück	Proz.	1907	1904
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Pferde:						
unter 3 Jahre alte . . .	7 604	6 983	— 207	—2,72	4,07	4,[illegible]
3 Jahre alte und ältere .	160 369	164 732	+ 1 454	+0,91	95,93	95,[illegible]
2. Rinder:						
unter 3 Monate alte . . .	42 146	47 232	+ 1 695	+4,02	6,46	6,16
3 Monate bis 1 Jahr alte .	72 752	89 024	+ 5 424	+7,46	12,17	10,[illegible]
1 Jahr bis 2 Jahr alte . .	76 858	91 797	+ 4 980	+6,48	12,55	11,[illegible]
2 Jahre alte und ältere Stiere und Ochsen . . .	29 012	33 203	+ 1 397	+4,82	4,54	4,[illegible]
2 Jahre alte und ältere Kühe und Kalbinnen	463 003	470 272	+ 2 423	+0,52	64,28	67,[illegible]
davon:						
1 bis 2 Jahre alte Zuchtbullen	14 121	16 813	+ 897	+6,35	2,30	2,[illegible]
2 Jahre alte und ältere . .	7 943	7 723	— 73	—0,92	1,06	1,16
3. Schafe:						
unter 1 Jahr alte . . .	19 312	19 857	+ 182	+0,94	30,03	31,[illegible]
1 Jahr alte und ältere . .	42 551	46 263	+ 1 237	+2,91	69,97	68,[illegible]
4. Schweine:						
unter 1 Jahr alte . . .	561 713	659 125	+32 471	+5,78	88,35	87,[illegible]
1 Jahr alte und ältere Zuchtsauen	37 052	44 783	+ 2 577	+6,96	6,02	5,[illegible]
1 Jahr alte und ältere Zuchteber	4 286	4 773	+ 162	+3,78	0,64	0,[illegible]
1 Jahr alte und ältere sonstige Schweine	36 767	35 836	— 310	—0,84	4,81	5,[illegible]
5. Ziegen:						
unter 1 Jahr alte . . .	32 353	39 130	+ 2 259	+6,96	27,01	25,[illegible]
1 Jahr alte und ältere weibliche	91 279	99 546	+ 2 755	+3,02	68,72	70,[illegible]
1 Jahr alte und ältere sonstige	5 079	6 182	+ 368	+7,25	4,27	3,[illegible]

IV. Die Einzelergebnisse der Viehzählung vom Jahre 1907.

1. Pferde und Fohlengeburten.

Die Pferde haben seit 1904 jährlich um 1247 Stück oder 0,74 Prozent zugenommen, und zwar erstreckt sich die Zunahme nicht auf alle Altersklassen zugleich, sondern nur auf die 3 bis 4 Jahre alten und 4 Jahre alten und älteren Pferde, die eben=

›ie über 4 Jahre alten Zuchthengste eine jährliche Vermehrung ›on 162 Stück oder 3,89 Prozent beziehentlich 1307 Stück oder ›,84 Prozent erfahren haben, alle Altersklassen der unter 3 Jahre ›lten Pferde hingegen haben zusammen um 207 Stück oder ›,72 Prozent jährlich abgenommen, dasselbe gilt von den über › Jahre alten Zuchthengsten, die um 15 Stück oder 8,82 Prozent ›m Jahre zurückgegangen sind.

Die starke Abnahme der Zuchthengste ist wohl hauptsächlich ›arauf zurückzuführen, daß 1904 und wohl auch bei früheren ›ählungen eine Anzahl Hengste als Zuchthengste mitgezählt ›orden sind, die überhaupt nicht zur Zucht verwendet worden sind.

Die stärkste Pferdezunahme in den einzelnen Verwaltungs›ezirken entfällt mit 7,12 Prozent jährlich auf die Stadt Chemnitz ›nd bei den Amtshauptmannschaften mit 2,16 Prozent auf ›chwarzenberg. Die starke Vermehrung bei der Stadt Chemnitz ›at in der Neuformation des 21. Ulanenregiments ihren Grund.

In der Stadt Plauen und den Amtshauptmannschaften ›löha, Leipzig und Dresden-Altstadt ist allein eine Abnahme ›er Pferdebestände zu beobachten gewesen, die mit 4,96 Prozent ›ie Stadt Plauen am meisten betrifft.

Die Häufigkeit der Pferde überhaupt in den für die Kreishauptmannschaften aufgestellten landwirtschaftlichen Er›ebungsbezirken ist aus den nachstehenden Zahlen zu ersehen.

Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche standen am ›. Dezember 1907

in der Kreishauptmannschaft	am wenigsten		am meisten	
	im Erhebungsbezirke	Pferde	im Erhebungsbezirke	Pferde
1.	2.	3.	4.	5.
›autzen .	Nr. 1 Schirgiswalde .	8,2	Nr. 15 Zittau . . .	21,2
›hemnitz .	Nr. 88a Lengefeld . .	8,6	Nr 80 Limbach . .	23,4
›resden .	Nr. 27b Sayda . . .	6,7	Nr. 22 Rippien . . .	30,7
›eipzig .	Nr. 62b Thammenhain .	11,6	Nr. 65 Taucha . . .	28,6
›wickau .	Nr. 91 Adorf . . .	5,2	Nr. 101 Crimmitschau .	19,6
›önigreich	Nr. 91 Adorf . . .	5,2	Nr. 22 Rippien . . .	30,7

Während 1904 im Königreich Sachsen die größte Ab›eichung in der Dichtigkeit der Pferdebestände noch 669 Prozent ›etragen hat, waren es im Jahre 1907 nur noch 490 Prozent, › entfielen nämlich im Erhebungsbezirk Nr. 22 30,7 Pferde ›nd im Erhebungsbezirk Nr. 91 nur 5,2 Pferde als höchster und ›iedrigster Bestand auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche.

Innerhalb der Kreishauptmannschaften kommt die größte ›bweichung in Dresden vor, wo im Erhebungsbezirk Nr. 22 ›½ mal mehr Pferde auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter ›läche gestanden haben als im Erhebungsbezirk Nr. 27b.

Dem Alter nach sind unter 100 Pferden gezählt worden

an	als dichtester Bestand		als dünnster Bestand	
	im Erhebungsbezirke	Stück	im Erhebungsbezirke	Stück
1.	2.	3.	4.	5.
›ohlen unt. 1 Jahr	Nr. 30b Lampertswalde	4,4	Nr. 56 Roßwein .	0,1
›bis 3 Jahre alten Pferden . . .	Nr. 28b Dobra . . .	15,5	Nr. 45 Pirna .	0,4
›bis 4 Jahre alten Pferden . . .	Nr. 29 Priestewitz . .	28,9	Nr. 70b Mittweida	0,7
› Jahre alten und älteren Pferden	Nr. 45 Pirna . . .	98,9	Nr. 29 Priestewitz	66,6

In der Amtshauptmannschaft Großenhain ist die Pferde›ufzucht am stärksten im ganzen Lande betrieben worden, denn › sind unter 100 Pferden nicht nur die bis 1 Jahr alten ›ohlen, sondern auch die 1 bis 3 Jahre alten und die 3 bis › Jahre alten Pferde am häufigsten in 3 Erhebungsbezirken dieser Amtshauptmannschaft anzutreffen gewesen, dagegen hatten die über 4 Jahre alten Pferde im Erhebungsbezirke Nr. 29 den schwächsten Bestand vom ganzen Lande aufzuweisen.

Die Fohlengeburten[1]) haben sich seit 1900, in welchem Jahre sie zum letztenmal erfragt worden sind, um 16,8 Prozent vermehrt; trotz dieser Zunahme kommt im Königreich Sachsen noch nicht ganz eine Fohlengeburt auf 100 Pferde. Die meisten Fohlen sind in der Zeit vom 30. November 1906 bis 1. Dezember 1907 in der Amtshauptmannschaft Freiberg geboren worden, sie betrugen auf 100 Pferde 2,10 Prozent oder 10 mal mehr wie in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, wo der geringste Prozentsatz gezählt worden ist.

Die 1697 Fohlengeburten verteilen sich auf 929 Gemeinden, von denen die größere Anzahl im Kreise Leipzig liegt. Im Durchschnitte kommen die meisten Geburten auf eine Gemeinde des Kreises Chemnitz zu stehen, wo über 2, während in anderen Kreisen nur über 1 Geburt auf eine Gemeinde entfallen.

Im Kreise Chemnitz ist es das in der Amtshauptmannschaft Marienberg gelegene Rittergut Streckewalde, wo die Pferdezucht in großem Stile betrieben wird.

Für größere Privatgestüte kommen außerdem noch in Betracht die Gemeinde Stiebitz in der Amtshauptmannschaft Bautzen und das Rittergut Schönfeld, in der Amtshauptmannschaft Großenhain gelegen; ersteres ist erst neu entstanden und sind dort noch keine Fohlengeburten zur Anschreibung gekommen.

In den Gemeinden Großhennersdorf und Cunnertswalde der Amtshauptmannschaften Löbau und Großenhain sind die unter 3 Jahre alten Pferde ziemlich stark vertreten; das kommt daher, daß hier Fohlenstationen errichtet sind, wo die jüngeren Pferde von einigen Besitzern der Umgegend in Obhut gegeben werden, und wo diese besonders auf der Weide ihre Nahrung suchen.

Die Gemeinden Obersohland am Rotstein in der Amtshauptmannschaft Löbau, Dallwitz, Kalkreuth, Adelsdorf, Skassa und Naundörfchen in Großenhain haben Remontedepots, in welchen die 3 bis 4 Jahre alten Ersatzpferde für die jährlich auszumusternden Militärpferde gehalten werden, es sind daher auch in diesen Gemeinden die Pferde dieses Alters am häufigsten anzutreffen.

2. Rinder und Kälbergeburten.

Die Rinderbestände haben seit 1904 in allen Altersklassen eine Zunahme erfahren, die sich bei den 6 Wochen bis 3 Monate alten Kälbern mit 1592 Stück oder 8,54 Prozent im Jahre am größten erweist. Das berechtigt zu der Annahme, daß die Landwirtschaft in Sachsen im Jahre 1907 wohl infolge der günstigen Viehpreise ihr größtes Augenmerk auf die Aufzucht verwendet hat. — Dem Geschlecht nach haben sich von dem vorerwähnten Rindvieh die männlichen Kälber um 9,89 und die weiblichen um 7,88 Prozent jährlich vermehrt. Die geringste Zunahme ist bei den bis 6 Wochen alten Kälbern zu bemerken; sie berechnet sich auf jährlich 103 Stück oder 0,44 Prozent. Nächst den 6 Wochen bis 3 Monate alten Kälbern ist es das 3 Monate bis 1 Jahr alte Jungvieh, welches von den Rindern der verschiedenen Altersklassen am meisten zugenommen hat, und zwar betrug der Zugang im Jahre 5424 Stück oder 7,46 Prozent, wovon auf das männliche Jungvieh 1796 Stück oder 8,09 Prozent und auf das weibliche 3628 Stück oder 7,18 Prozent entfallen.

Faßt man die 6 Wochen bis 3 Monate alten Kälber und das 3 Monate bis 1 Jahr alte Jungvieh in eine Altersklasse zusammen, so berechnet sich die höchste und niedrigste jährliche Zunahme einer Amtshauptmannschaft in den Kreishauptmannschaften mit Ausschluß der Großstädte prozentual wie folgt.

---

1) Hierzu Übersicht 2, Spalte 11.

in der Kreishauptmannschaft	6 Wochen bis 1 Jahr altes Jungvieh					
	überhaupt		männliches		weibliches	
	höchste	niedrigste	höchste	niedrigste	höchste	niedrigste
	jährliche Zunahme seit 1904 in Prozenten					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bautzen	**12,6**	8,4	**12,9**	8,2	12,5	7,4
Chemnitz	7,2	3,8	8,9	4,7	7,5	3,4
Dresden	11,4	**7,0**	**13,8**	5,3	10,6	6,3
Leipzig	9,0	5,0	11,0	8,0	9,0	**2,5**
Zwickau	6,9	**1,7**	7,7	**0,8**	7,8	4,2

Es ergibt sich demnach, daß in den Kreishauptmannschaften Bautzen und Dresden von 1904 bis 1907 die Nachzucht prozentual am stärksten getrieben worden ist, während die Kreishauptmannschaft Zwickau und, was das weibliche Jungvieh anbetrifft, die Kreishauptmannschaft Leipzig den geringsten Prozentsatz zu verzeichnen haben.

Bei dem 1 bis 2 Jahre alten Jungvieh war der Zugang 0,98 Prozent niedriger wie bei dem 3 Monate bis 1 Jahr alten Jungvieh, betrug aber immer noch fürs Jahr 4980 Stück oder 6,48 Prozent; für das männliche Jungvieh berechnet sich hier die Zunahme auf 2157 Stück oder 9,23 Prozent und für das weibliche auf 2823 Stück oder 5,28 Prozent. Das 2 Jahre alte und ältere Rindvieh dagegen hat gleich den unter 6 Wochen alten Kälbern nur in geringem Maße zugenommen, es hat seinen Bestand um jährlich 3820 Stück oder 0,78 Prozent vermehrt, davon entfallen auf die Stiere und Ochsen 1397 Stück oder 4,82 Prozent und auf die Kühe und Kalbinnen 2423 Stück oder 0,52 Prozent.

Wie aus dem Vorhergehenden zu ersehen ist, haben in allen Altersklassen mit Ausnahme der unter 6 Wochen alten Kälber, die nicht nach dem Geschlecht auseinandergehalten sind, die männlichen Tiere prozentual mehr zugenommen als die weiblichen.

Vergleicht man in den Verwaltungsbezirken die in den einzelnen Alters- und Geschlechtsklassen im Jahre 1907 gezählten Rinder mit denen von 1904, so ergibt sich, daß die unter 6 Wochen alten Kälber in 11 Amtshauptmannschaften und 3 Großstädten eine Abnahme erfahren haben, die sich am stärksten in den Großstädten Leipzig, Chemnitz und Dresden erweist, aber auch in der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt noch über 4 Prozent im Jahre ausmacht. Das 6 Wochen bis unter 1 Jahr alte männliche Jungvieh hat nur in der Stadt Dresden gegen 12 Prozent jährlich abgenommen, während das 1 bis 2 Jahre alte männliche Jungvieh in der Stadt Dresden fast 17 und in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde nicht ganz 1/3 Prozent zurückgegangen ist.

Von dem 1 bis 2 Jahre alten weiblichen Jungvieh haben die Stadt Chemnitz mit ziemlich 8 Prozent und von dem 2 Jahre alten und älteren Rindvieh die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg mit über 2 Prozent im Jahre den einzigen Abgang aufzuweisen.

Die 2 Jahre alten und älteren weiblichen Rinder dagegen haben in 8 Amtshauptmannschaften einen Abgang zu verzeichnen.

Bei den 1 bis 2 Jahre alten Zuchtbullen berechnet sich der jährliche Zugang auf 897 Stück oder 6,4 Prozent, während sich der Abgang der 2 Jahre alten und älteren Zuchtbullen auf 73 Stück oder 0,9 Prozent stellte.

Die größte Zunahme der 1 bis 2 Jahre alten zur Zucht bestimmten Bullen weist unter den Amtshauptmannschaften mit jährlich 15,2 Prozent Schwarzenberg auf, während in Leipzig ein Rückgang von 7,5 Prozent zu verzeichnen ist. Noch größer ist die Abnahme der 2 Jahre alten und älteren Zuchtbullen, die sich in der Amtshauptmannschaft Annaberg sogar jährlich auf 18,3 Prozent berechnet, während hier die größte Zunahme mit 8,9 Prozent auf die Amtshauptmannschaft Rochlitz fällt.

Die Dichtigkeit der Rinder überhaupt in den landwirtschaftlichen Erhebungsbezirken ergibt sich aus folgender Übersicht.

Es sind auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche gehalten worden

in der Kreishauptmannschaft	am wenigsten		am meisten	
	im Erhebungsbezirke	Rinder	im Erhebungsbezirke	Rinder
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen	Nr. 2a Bischofswerda	62,5	Nr. 7 Pulsnitz	82,5
Chemnitz	Nr. 76a Ehrenfriedersdorf	71,3	Nr. 85 Waldenburg	93,8
Dresden	Nr. 31a Streumen	55,2	Nr. 20 Tharandt	86,5
Leipzig	Nr. 64 Markranstädt	37,3	Nr. 72a Königshain	92,0
Zwickau	Nr. 79 Klingenthal	62,2	Nr. 102 Werdau	95,5
Königreich	Nr. 31a Streumen	55,2	Nr. 102 Werdau	95,5

In dem Erhebungsbezirke Nr. 102 wurde die Viehhaltung am intensivsten betrieben, während in dem Erhebungsbezirk Nr. 64 mehr auf Milchproduktion Rücksicht genommen wurde.

Die 2 Jahre alten und älteren Kühe und Kalben waren auch 1907 unter den Rindern überhaupt wieder am zahlreichsten vertreten und ganz besonders in den landwirtschaftlichen Erhebungsbezirken, welche den beiden Großstädten Dresden und Leipzig am nächsten liegen, worüber nachstehende Zahlen Aufschluß geben werden.

Am 2. Dezember 1907 waren unter den Rindern das unter 1 Jahr alte Jungvieh und die über 2 Jahr alten Kühe und Kalben in folgenden Erhebungsbezirken verhältnismäßig am stärksten oder am schwächsten vertreten.

in der Kreishauptmannschaft	Unter 100 Rindern waren — am wenigsten				am meisten			
	im Erhebungsbezirk	unter 1 Jahr altes Jungvieh	im Erhebungsbezirk	über 2 Jahre alte Kühe und Kalben	im Erhebungsbezirk	unter 1 Jahr altes Jungvieh	im Erhebungsbezirk	über 2 Jahre alte Kühe und Kalben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Bautzen	Nr. 2a Bischofswerda	14,0	Nr. 5a Niedergurig	57,7	Nr. 6 Königswartha	22,3	Nr. 2a Bischofswerda	74,8
Chemnitz	Nr. 84b Leubsdorf	15,8	Nr. 76b Annaberg	53,3	Nr. 88b Wolkenstein	20,8	Nr. 82a Stollberg	70,2
Dresden	Nr. 22 Rippien	11,1	Nr. 19b Altenberg	50,9	Nr. 31a Streumen	23,0	Nr. 22 Rippien	77,5
Leipzig	Nr. 66 Liebertwolkwitz	7,9	Nr. 71 Strehla	55,9	Nr. 62a Burkartshain	23,7	Nr. 66 Liebertwolkwitz	78,4
Zwickau	Nr. 79 Klingenthal	15,0	Nr. 91 Adorf	43,8	Nr. 95 Pausa	24,9	Nr. 100a Ebersbrunn	69,7
Königreich	Nr. 66 Liebertwolkwitz	7,9	Nr. 91 Adorf	43,8	Nr. 95 Pausa	24,9	Nr. 66 Liebertwolkwitz	78,4

Das für die Milchproduktion benötigte Rindvieh wird unter 100 Rindern am zahlreichsten im 66. und 22. Erhebungsbezirk gehalten, während die Erhebungsbezirke 95 und 62a in der Aufzucht von Rindern das günstigste Bild zeigen.

Die Zahl der Bezirke, in welchen die 1 bis 2 Jahre alten zur Zucht bestimmten Bullen unter 2 und über 2 Prozent und die über 2 Jahre alten Zuchtbullen unter 1 und über 1 Prozent im Rindviehbestande ausmachten, sind auf die Kreise wie folgt verteilt.

Kreishauptmannschaft	Zahl der Erhebungsbezirke überhaupt	Zahl der Erhebungsbezirke, in welchen die 1 bis 2 Jahre alten Bullen unter 2 Prozent	über 2 Prozent	die über 2 Jahre alten Bullen unter 1 Prozent	über 1 Prozent
		des Viehbestandes ausmachten			
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Bautzen	21	5	16	4	17
Chemnitz . . .	17	4	13	5	12
Dresden . . .	40	7	33	11	29
Leipzig	36	12	24	19	17
Zwickau	16	11	5	8	8
Königreich	130	39	91	47	83

Das Verhältnis gestaltete sich demnach für den Kreis Dresden am günstigsten, wo die Bezirke, bei welchen die 1 bis 2 Jahre alten Bullen mit über 2 Prozent am Rindviehbestande beteiligt sind, fast 83 Prozent der Bezirke des Kreises ausmachten, während von den über 2 Jahre alten Bullen der Kreis Bautzen den größten Prozentsatz aufweist.

Läßt man die Großstädte, in welchen des Schlachttages wegen die zur Mast gestellten Rinder am stärksten vertreten waren, außer Betracht, so erweist sich Ölsnitz als die Amtshauptmannschaft, in welcher die 1 bis 2 Jahre und über 2 Jahre alten Rinder verhältnismäßig am häufigsten anzutreffen waren, denn es befanden sich dort am 2. Dezember 1907 unter 1000 Rindern 24 Stück 1 bis 2 Jahre alte und 40 Stück über 2 Jahre alte Rinder, welche zur Mast standen, während es im Lande 8 nur bzw. 10 Stück waren.

In 13 Gemeinden des Landes sind überhaupt keine Rinder gehalten worden, von diesen Gemeinden entfallen auf die Kreishauptmannschaft Chemnitz 1, Dresden 9, Leipzig 2 und Zwickau 1 Gemeinde.

Klassifiziert man die Gemeinden des Königreichs Sachsen nach der Rinderhaltung, so ergibt sich nachstehendes Bild.

Zahl der Rinder	Zahl der Gemeinden mit der vorangegebenen Zahl von Rindern in der Kreishauptmannschaft Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	im ganzen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
0 Rinder .	—	1	9	2	1	13
unter 100 " .	129	30	249	219	94	721
100 bis 200 " .	177	62	299	391	137	1066
200 " 300 " .	107	51	157	180	101	596
300 " 400 " .	58	60	89	73	62	342
400 " 500 " .	20	30	43	38	26	157
500 " 600 " .	10	25	37	18	9	99
600 " 700 " .	11	11	16	9	6	53
700 " 800 " .	5	10	12	5	5	37
800 " 900 " .	5	6	7	1	2	21
900 " 1000 " .	6	6	6	1	1	20
über 1000 " .	2	12	12	4	4	34
überhaupt	530	304	936	941	448	3159

Von den Gemeinden haben die meisten oder fast 34 Prozent einen Rinderbestand von 100 bis 200 Stück gehabt, davon ist der größte Prozentsatz in der Kreishauptmannschaft Leipzig gelegen.

Den größten Viehstand weisen außer den 4 Großstädten Dresden, Chemnitz, Zwickau und Leipzig die Landgemeinden Oberbobritzsch, Mildenau, Langenbernsdorf, Oberlungwitz und Seifhennersdorf auf, wo in jeder dieser Stadt- und Landgemeinden über 1300 Rinder gezählt worden sind.

Die Geburten von Kälbern[1]) haben seit 1900 um jährlich 0,68 Prozent zugenommen, und zwar:

in der Kreishauptmannschaft	Bautzen	um 0,90	Prozent jährlich
" " "	Chemnitz	" 0,73	" "
" " "	Dresden	" 0,76	" "
" " "	Leipzig	" 0,42	" "
" " "	Zwickau	" 0,67	" "

Im Königreich Sachsen sind in der Zeit vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 von 100 Kühen 79 Kälber geboren worden. Die Amtshauptmannschaften, in welchen der Jahresdurchschnitt noch überschritten wird, sind folgende:

Bautzen	mit 82 Geburten		Großenhain	mit 81 Geburten
Kamenz	" 82 "		Meißen	" 84 "
Löbau	" 85 "		Pirna	" 83 "
Zittau	" 83 "		Borna	" 83 "
Flöha	" 83 "		Döbeln	" 85 "
Glauchau	" 81 "		Oschatz	" 84 "
Dippoldiswalde	" 84 "		Rochlitz	" 84 "
Freiberg	" 82 "			

In der Kreishauptmannschaft Bautzen kommen sonach alle Amtshauptmannschaften über den Jahresdurchschnitt, während in der Kreishauptmannschaft Zwickau keine diesen erreicht hat.

3. Schafe.

Während die Schafhaltung bis 1904 bei jeder Reichszählung einen Abgang zu verzeichnen hatte, hat sie bei den letzten beiden Zählungen 1904 und 1906 wieder eine Zunahme aufzuweisen, und zwar von 1906 bis 1907 um 2 451 Stück oder 3,86 Prozent und von 1904 bis 1907 mit einem Jahresdurchschnitt von 1 419 Stück oder 2,29 Prozent.

Bei der letzteren Zunahme haben die über 1 Jahr alten Schafe mit 1 237 Stück oder 87,17 Prozent den größten Anteil.

Unter den 66 120 Schafen, die am 2. Dezember 1907 gezählt worden sind, befanden sich

19 857 Stück oder 30,03 Prozent unter 1 Jahr alte Schafe
944 " " 1,43 " 1 Jahr alte und ältere Böcke
30 299 " " 45,82 " 1 " " " " Mutterschafe
15 020 " " 22,72 " 1 " " " " Hammel

Der Anteil der 1 Jahr alten und älteren Hammel an der Schafhaltung überhaupt hat sich seit 1904 um 2,75 Prozent vergrößert, während er bei den übrigen Alters- und Geschlechtsklassen dementsprechend zurückgegangen ist. Außer in den Großstädten Chemnitz, Dresden und Leipzig haben sich die Schafe noch in den Amtshauptmannschaften Glauchau, Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt und Zwickau um über 100 Prozent vermehrt, und nur in 8 Amtshauptmannschaften und der Stadt Zwickau ist ein Rückgang nachzuweisen. Die außerordentliche Zunahme in den Großstädten ist darauf zurückzuführen, daß der 2. Dezember 1907 auf einen Schlachttag fiel, an welchem viele Schlachttiere auf den Schlacht- und Viehhöfen angetrieben waren.

1) Hierzu Übersicht 2, Spalte 12.

Die meisten Schafe sind in nachstehenden Erhebungsbezirken auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche gehalten worden:

im Bezirk	Stück	im Bezirk	Stück
33b Wilsdruff	17,1	61a Machern	30,5
34a Neukirchen . . .	17,6	62b Thammenhain . .	39,1
34b Nossen	34,2	64 Markranstädt . . .	19,8
38 Leutewitz	24,0	66 Liebertwolkwitz . .	15,8
39 Meißen	19,8	68 Wermsdorf . . .	31,8
54 Mockritz	19,5	69 Hohenwussen . . .	40,7
55 Döbeln	15,0	70a Dahlen	34,6
58a Naunhof	20,0	71 Strehla	20,5
59 Grimma	27,7	96 Weischlitz	21,2
60 Mutzschen	17,2		

Es sind sonach in den Amtshauptmannschaften Meißen, Döbeln, Grimma, Leipzig, Oschatz und Plauen die landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke zu suchen, in welchen der Fläche nach die Schafe am meisten vorkommen.

Der Zahl nach ist das Schaf am verbreitetsten

in den Erhebungsbezirken	mit Stück	darunter 1 Jahr alte und ältere	
		Mutterschafe	Hammel
1.	2.	3.	4.
32 Riesa	1 094	355	508
33b Wilsdruff . . .	1 106	720	7
34a Neukirchen . . .	1 096	772	44
34b Nossen	1 881	957	115
38 Leutewitz	1 189	642	167
46 Lausigk	1 009	684	41
51a Marbach	1 102	549	214
54 Mockritz	1 223	624	276
57 Colditz	1 007	537	148
58a Naunhof	1 406	748	289
59 Grimma	3 029	1 858	407
60 Mutzschen . . .	1 155	615	152
61a Machern	1 783	662	2 984
62b Thammenhain . .	2 361	964	939
64 Markranstädt . .	2 083	825	883
66 Liebertwolkwitz . .	1 072	593	248
68 Wermsdorf . . .	1 527	769	84
69 Hohenwussen . . .	3 416	1 687	705
70a Dahlen	2 375	1 220	411
71 Strehla	2 129	907	381
90 Ölsnitz	1 031	518	235
96 Weischlitz	2 132	1 087	289

Die Gemeinden, in welchen die Schafe noch einen wichtigen Teil der Viehhaltung bilden, sind in nachstehender Übersicht amtshauptmannschaftsweise aufgeführt, dabei sind nur solche Gemeinden berücksichtigt worden, in welchen Herden mit über 400 Stück Schafen anzutreffen waren. Die Großstädte sind, da bei ihnen die Zucht in größerem Maße ausgeschlossen ist, nicht mit aufgenommen worden. Um zu sehen, wie viel von diesen Tieren zur Zucht Verwendung gefunden haben, ist die Zahl der Mutterschafe und Böcke mit angegeben.

Außer den in nachstehender Übersicht angeführten Gemeinden gibt es im Königreich Sachsen noch 103 Gemeinden, in welchen die Schafzucht betrieben wird und wo größere Schafherden mit Mutterschafen und Böcken angetroffen worden sind.

4. Schweine.

Die Schweinehaltung nimmt immer mehr an Ausdehnung zu; der durchschnittliche jährliche Zugang von 5,45 Prozent, wie

Amtshauptmannschaft	Am 2. Dezember 1907 befanden sich in der Gemeinde	Schafe überhaupt	darunter über 1 Jahr alte	
			Mutterschafe	Böcke
1.	2.	3.	4	5.
Bautzen . . .	Kreckwitz m. G. . . .	639	356	14
Großenhain .	Jahnishausen m. G . .	445	243	27
Meißen . . .	Taubenheim m. G . .	508	275	5
	Gruben m. G.	404	299	2
	Weistropp m. G. . .	422	276	4
	Heynitz m G.	406	173	2
	Rothschönberg m. G. . .	405	225	3
	Schleinitz m. G. . . .	436	224	8
	Leutewitz m. G. . . .	565	348	86
Pirna . . .	Lohmen m G.	618	357	40
Döbeln . . .	Klosterbuch m. G. . .	641	327	8
Grimma . .	Podelwitz m. G. . . .	517	255	2
	Belgershain m. G. . .	576	411	7
	Pomßen m. G. . . .	584	326	2
	Otterwisch m. G. . .	523	327	5
	Grimma	568	318	5
	Trebsen m. G. . . .	703	581	10
	Altenhain m. G. . . .	461	223	2
	Hohnstädt m. G. . . .	482	298	3
	Böhlitz b. Grimma . .	436	240	4
	Döben m. G.	421	276	2
	Lübschütz m. G B. . .	582	200	6
	Nischwitz m. G. . . .	945	332	9
	Börln m. G.	665	400	4
Leipzig . . .	Großzschocher m. G. . .	439	141	—
	Knauthain m. G. . .	573	357	3
	Lützschena m. G. . .	450	326	5
	Güldengossa m. G. . .	416	168	3
	Rödgen	405	313	7
Oschatz . .	Schweta m. G. . . .	434	229	5
	Gröppendorf m. G. . .	435	242	8
	Liptitz m. G.	599	300	10
	Groptitz m. G.B. . . .	566	244	—
	Grubnitz m. G. . . .	417	240	3
	Kleinragewitz	435	185	3
	Nasenberg m. G.B. . .	460	251	9
	Zöschau m. G	469	226	3
	Dahlen m. G.	861	482	10
	Großböhla m. G. . .	433	237	9
	Wellerswalde m. G. . .	748	337	8
	Oschatz	453	327	116
	Bornitz m. G. . . .	530	305	5
	Görzig m. G.	538	274	3

er sich von 1904 bis 1907 berechnet, ist noch bei keiner Reichszählung erreicht worden, und zwar sind es die unter 1 Jahr alten Schweine und 1 Jahr alten und älteren Zuchtsauen, welche sich mit 5,78 bzw. 6,96 Prozent im Jahresdurchschnitt am meisten von allen Schweinen vermehrt haben.

Die 744 517 Schweine verteilen sich auf die einzelnen Alters- und Geschlechtsklassen in folgender Weise:

unter 1/4 Jahr alte Schweine	207 561	Stück oder	27,88	Prozent
1/4 bis 1/2 Jahr alte „	215 696	„ „	28,97	„
1/2 „ 1 „ „ „	235 868	„ „	31,68	„
1 Jahr alte u. ältere Zuchteber	4 773	„ „	0,64	„
1 „ „ „ „ Zuchtsauen	44 783	„ „	6,02	„
1 „ „ „ „ sonstige Schweine	35 836	„ „	4,81	„

(Fortsetzung des Textes S. 122.)

B. Tabellen.

Übersicht 1. Der Viehstand in den einzelnen Gemeinden.

I. Kreishauptmannschaft Bautzen.

Amtshauptmannschaft Bautzen.

1) Erhebungsbezirk Nr. 1.

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Schirgiswalde m. G.	888	279	44	199	4	129	441	1255	74
Arnsdorf m. G.	57	44	12	112	—	96	90	337	39
Bederwitz	42	24	6	71	—	81	37	291	12
Berge	49	16	8	54	—	57	28	185	2
Callenberg	191	93	8	78	—	79	206	510	4
Carlsberg	31	22	—	13	—	16	62	56	4
Cosul	49	36	13	107	—	84	75	282	20
Crostau m. G.	179	97	11	100	—	89	227	535	36
Diehmen m. G.	73	60	18	180	—	188	95	531	8
Döhlen	14	15	5	42	—	45	31	171	15
Dretschen	39	28	11	141	—	99	34	438	22
Eulowitz (Neu-, Nieder-, Ober-)	76	47	2	89	—	101	104	266	13
Halbendorf b. Schirgiswalde m. G.	30	21	12	87	1	67	40	187	2
Irgersdorf	24	21	2	54	—	59	50	225	1
Kirschau	366	90	51	94	2	77	144	616	30
Kleinkunitz	4	4	5	31	1	18	6	105	5
Kleinpostwitz	22	17	9	96	1	81	36	214	2
Mehltheuer	7	6	2	15	2	14	12	116	9
Mönchswalde	61	25	2	22	—	21	53	149	10
Naundorf	83	59	26	234	—	230	103	521	11
Neuschirgiswalde	44	33	—	41	—	31	45	185	—
Obergurig m. G.	126	59	25	82	—	81	109	429	13
Petersbach	24	10	5	34	3	28	8	133	10
Pielitz m. G.	32	26	10	61	—	55	58	227	18
Rachlau	41	42	13	136	—	148	92	376	10
Raitza	83	32	5	77	—	63	59	265	16
Rodewitz	109	58	7	108	—	141	135	478	8
Sohland a. d. Spree m. 4 G.	1218	667	98	890	8	748	1176	4045	93
Sora	6	6	4	27	—	32	9	124	—
Sornßig m. G.	23	20	4	104	—	63	35	223	53
Steinigtwolmsdorf m. G	612	380	28	314	—	369	730	1715	117
Zuppo	5	4	5	31	—	24	6	67	—
Tautewalde	107	64	8	74	—	88	137	554	7
Wehrsdorf m. G.	566	266	39	183	—	167	435	1309	34
Weifa	223	151	6	141	—	133	229	945	31
Weißig	7	7	6	48	—	35	15	108	2
Wilthen m. G.	676	296	64	370	4	475	477	2178	93
Wuischke b. Pommritz m. 2 G.	51	41	9	132	—	123	92	332	40
Wurbis	49	35	1	56	—	46	72	233	27

2) Erhebungsbezirk Nr. 2a.

Gemeinden	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Bischofswerda	1901	226	145	85	6	108	83	7342	47
Belmsdorf	73	36	33	216	2	94	56	536	15
Cannewitz b. Bischofswerda	13	9	18	100	1	69	15	113	12
Demitz-Thumitz m. 3 G.	369	109	65	156	1	110	131	958	91
Großdrebnitz	143	100	65	470	10	170	151	1155	69
Großharthau m. G.	312	152	77	374	—	223	197	1660	79
Kleindrebnitz	54	39	33	238	—	83	61	466	1
Knnitzsch	9	7	5	35	—	24	12	111	—
Medewitz m. G.	81	43	4	99	—	68	79	303	14
Neuschmölln	27	11	1	1	—	6	25	65	8
Niederneukirch m. G.	645	348	57	355	1	372	630	1962	94
Niederputzkau	194	125	53	340	7	274	183	1422	29
Oberneukirch Amtsanteil	103	45	5	51	—	39	83	237	3

2) Erhebungsbezirk Nr. 2a. (Schluß.)

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
14	Oberneukirch Lausitzer Seite m. G.	629	264	79	266	—	244	368	1646	55
15	Oberneukirch Steinigtwolmsdorfer Anteil	66	34	14	67	—	45	36	264	17
16	Oberputzkau m. G.	313	193	53	480	3	379	341	1623	85
17	Ringenhain Lausitzer Seite m. G.	111	56	7	46	—	54	83	286	3
18	Ringenhain Meißner Seite	118	70	9	77	—	71	117	293	14
19	Rothnauslitz m. G.	85	63	23	175	—	123	105	345	9
20	Schmölln m. G.	335	128	20	221	1	370	220	1134	65
21	Tröbigau m. G.	119	67	23	111	—	101	104	355	2
22	Weickersdorf	70	48	51	307	—	92	84	659	15

3) Erhebungsbezirk Nr. 2b.

Nr.	Gemeinden	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	Burkau m. 4 G.	511	297	92	751	7	605	506	2444	126
2	Frankenthal m. G.	345	218	81	670	4	321	326	1626	45
3	Geißmannsdorf m. G.	114	72	60	497	3	243	118	965	28
4	Goldbach m. G.	156	77	56	363	3	152	100	730	14
5	Großhähnchen Lausitzer Seite	20	19	15	118	—	114	35	270	22
6	Großhähnchen Meißner Seite m. G.	19	16	16	131	1	192	34	338	20
7	Leutwitz	16	16	20	150	—	108	28	301	12
8	Pannewitz a. Taucher m. G.	25	19	11	74	—	95	24	147	5
9	Pohla m. G.	43	30	19	125	4	77	44	412	38
10	Pottschapplitz m. G.	34	24	12	110	—	137	33	292	3
11	Rammenau m. G.	409	258	47	519	4	444	361	1803	59
12	Schönbrunn Lausitzer Seite	101	77	20	202	—	140	116	626	55
13	Schönbrunn Meißner Seite	19	12	1	52	—	38	17	156	—
14	Spittwitz m. G.	54	42	22	115	—	155	95	255	15
15	Stacha m. G.	67	51	25	216	—	176	80	622	16
16	Taschendorf	23	18	12	77	—	78	30	295	6
17	Uhyst a. Taucher m. G.	88	49	33	208	—	229	61	662	63
18	Wölkau	20	9	11	49	—	42	14	205	—

4) Erhebungsbezirk Nr. 3.

Nr.	Gemeinden	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	**Bautzen**	6679	486	530	157	40	396	242	3420	214
2	Auritz	52	17	21	100	—	49	38	241	7
3	Baschütz m. G.	56	46	31	264	—	224	84	637	26
4	Binnewitz	22	20	11	92	—	69	42	273	19
5	Blösa	23	19	17	77	—	123	63	254	10
6	Boblitz	18	14	14	80	—	39	32	193	5
7	Cossern	34	26	15	96	—	86	49	326	6
8	Daranitz	5	5	10	56	—	45	13	157	6
9	Denkwitz	1	1	9	35	—	4	2	54	—
10	Doberschau m. G.	159	46	23	75	—	50	80	355	1
11	Drauschkowitz m. G.	46	38	14	130	2	148	81	591	37
12	Ebendörfel m. G.	67	35	24	151	—	115	73	398	8
13	Gaußig m. G.	150	72	31	177	—	166	117	550	54
14	Gnaschwitz	89	41	47	247	—	209	72	691	14
15	Golenz m. G.	44	35	—	23	—	28	66	157	21
16	Großdöbschütz	220	75	17	137	3	130	192	600	17
17	Großpostwitz	285	68	23	110	—	76	99	617	98
18	Grubditz m. G.	45	25	28	168	4	112	55	452	16
19	Grubschütz	50	21	16	85	—	230	47	674	25
20	Güntersdorf m. G.	32	26	3	61	—	72	39	250	12

Noch Übersicht 1.

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Amtshauptmannschaft Bautzen. (Fortsetzung)									
	4) Erhebungsbezirk Nr. 3. (Schluß.)									
21	Hainitz	109	19	28	53	4	37	44	312	9
22	Jenkwitz	60	46	31	153	3	123	103	569	5
23	Neschwitz	48	41	23	171	—	153	96	485	34
24	Nadelwitz m. G.	15	11	14	54	1	44	24	243	62
25	Oberkaina	19	10	20	110	—	46	15	217	—
26	Pommritz m. G.	49	22	22	186	—	199	36	464	18
27	Preuschwitz	4	4	19	97	—	78	8	142	2
28	Rabitz	14	12	5	43	—	30	39	153	3
29	Rattwitz m. G.	29	12	13	127	—	119	16	243	5
30	Rieschen	7	6	7	48	—	38	14	94	2
31	Scheckwitz	8	8	11	84	—	31	7	215	—
32	Schlungwitz	16	12	15	77	2	55	14	281	24
33	Schwarznauslitz	66	41	4	96	—	94	72	386	70
34	Seidau	870	89	39	77	—	135	144	707	13
35	Singwitz	93	39	15	76	—	58	69	400	19
36	Soritz	22	20	13	109	—	94	36	258	21
37	Steindörfel	31	28	19	131	—	88	68	304	13
38	Stiebitz	22	10	83	55	—	26	17	135	7
39	Strehla	34	9	25	70	—	19	1	170	4
40	Techritz m. G.	28	16	10	122	—	42	34	294	2
41	Teichnitz m. G.	41	26	17	191	—	61	36	347	2
42	Waditz	20	18	14	112	—	79	36	242	17
43	Wawitz	25	19	17	121	—	82	45	366	7
44	Weißnauslitz	27	23	12	85	—	50	41	335	56
	5) Erhebungsbezirk Nr. 4.									
1	Birkau m. G.	28	17	14	122	—	93	25	243	28
2	Bolbritz m. 2 G.	75	54	38	339	—	305	98	804	23
3	Coblenz	16	10	16	86	—	44	12	264	4
4	Cölln	57	55	24	189	—	226	120	657	43
5	Dahren m. G.	13	9	11	62	—	20	19	126	—
6	Doberschütz b. Neschwitz m. G.	26	23	11	81	—	118	32	207	8
7	Dobranitz	8	8	13	106	—	53	16	210	5
8	Döbschke m. G.	6	2	10	74	—	15	3	57	—
9	Dreikretscham	20	15	8	61	—	108	16	243	35
10	Göda	160	82	49	303	—	289	141	823	232
11	Großseitschen m. G.	44	36	18	151	—	96	37	298	29
12	Großwelka m. G.	51	28	14	115	3	75	53	552	23
13	Guhra m. G.	23	23	7	89	—	158	35	302	12
14	Jeßnitz m. G.	64	50	25	205	398	280	89	544	38
15	Kleinförstchen m. G.	69	48	22	244	1	193	87	500	19
16	Kleinseidau	19	18	9	75	—	68	40	205	3
17	Kleinseitschen m. G.	23	16	10	99	—	79	21	223	7
18	Kleinwelka	36	22	3	27	1	39	34	146	—
19	Kolonie-Kleinwelka m. G.	120	26	10	36	—	44	37	314	1
20	Kronförstchen	18	16	17	125	2	145	24	518	20
21	Lauske m. G.	32	32	14	142	2	200	40	383	7
22	Liebon	2	2	7	41	—	43	—	110	19
23	Loga m. G.	33	24	19	190	—	158	39	633	7
24	Lubachau m. G.	18	18	7	77	—	118	23	303	17
25	Muschelwitz	15	11	21	112	—	138	24	248	16
26	Nedaschütz m. G.	41	31	31	223	—	199	52	607	32
27	Niederuhna	10	9	16	112	—	124	18	298	38
28	Oberförstchen	30	26	14	111	—	123	54	266	4
29	Oberuhna m. G.	27	20	23	159	5	109	46	282	24
30	Pannewitz b. Königswartha m. 2 G.	39	31	19	180	4	196	55	348	24
31	Paßditz	13	13	27	179	—	161	17	337	14

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	5) Erhebungsbezirk Nr. 4. (Schluß.)									
32	Pietzschwitz m. G.	27	21	16	100	—	116	41	195	[illegible]
33	Prischwitz	19	15	27	128	—	106	13	360	[illegible]
34	Puschwitz m. G.	60	51	13	89	—	174	100	418	[illegible]
35	Salzenforst	37	36	30	209	—	212	62	568	[illegible]
36	Schmochtitz m. G.	28	20	14	92	—	88	42	393	[illegible]
37	Semmichau m. G.	28	23	10	114	—	99	39	515	[illegible]
38	Sollschwitz m. G.	24	18	16	125	—	114	32	201	—
39	Storcha	16	10	21	133	—	157	7	213	[illegible]
40	Strohschütz	2	2	9	39	—	46	3	128	[illegible]
41	Temritz	13	12	20	132	—	100	22	380	[illegible]
42	Zischkowitz	12	12	12	91	—	80	25	183	[illegible]
43	Zockau	31	26	19	159	—	129	45	357	[illegible]
	6) Erhebungsbezirk Nr. 5 a.									
1	Baruth m. G.	128	69	39	266	—	253	102	818	[illegible]
2	Basankwitz	6	6	13	57	—	54	11	184	—
3	Belgern m. G.	22	18	4	143	8	72	27	311	—
4	Brießnitz	14	15	13	103	3	90	24	410	[illegible]
5	Buchwalde m. G.	52	41	28	251	—	247	54	709	[illegible]
6	Canitz-Christina	28	17	36	208	—	158	42	428	[illegible]
7	Cannewitz b. Crödit m. G.	21	20	11	81	2	102	42	377	[illegible]
8	Cortnitz	26	21	15	147	—	102	31	313	[illegible]
9	Drehsa m. G.	74	63	25	286	—	242	126	954	[illegible]
10	Dubrauke	46	46	6	117	—	73	84	450	
11	Gleina m. G.	50	40	19	201	—	188	71	744	[illegible]
12	Gröditz m. G.	88	49	27	250	—	195	92	674	[illegible]
13	Kleinbautzen m. G.	54	41	14	209	—	184	75	513	[illegible]
14	Kleinsaubernitz	68	38	12	82	—	83	55	529	[illegible]
15	Kreckwitz m. G.	56	47	18	165	639	110	65	690	[illegible]
16	Kubschütz	59	36	24	159	—	99	91	364	[illegible]
17	Kumschütz	12	12	20	169	—	117	8	365	[illegible]
18	Litten	12	11	17	81	—	71	24	283	—
19	Rechern m. G.	40	35	18	190	2	111	83	605	[illegible]
20	Niederkaina m. G.	54	31	28	193	15	224	74	525	[illegible]
21	Preititz m. G.	54	42	26	321	—	416	48	507	[illegible]
22	Purschwitz m. G.	100	78	49	351	7	295	142	1196	[illegible]
23	Rackel m. G.	55	53	33	312	—	309	96	1006	[illegible]
24	Weicha m. G.	32	22	15	201	—	50	44	257	
25	Wuischke b. Weißenberg	10	9	15	101	—	75	11	221	
26	Wurschen m. G.	43	34	17	149	—	191	68	539	[illegible]
	7) Erhebungsbezirk Nr. 5 b.									
1	Bornitz m. G.	25	21	10	101	—	114	48	230	
2	Briesing m. G.	40	32	17	128	—	156	50	405	[illegible]
3	Burk	28	19	48	227	—	180	32	526	
4	Camina	41	33	19	138	—	142	37	455	
5	Dahlowitz	12	11	21	137	6	124	15	246	
6	Doberschütz b. Bautzen m. G.	26	25	12	88	1	104	63	504	[illegible]
7	Großdubrau m. G.	168	71	10	52	—	98	91	597	[illegible]
8	Jeschütz	8	7	15	113	1	72	7	382	[illegible]
9	Kleindubrau m. G.	11	9	—	24	—	33	11	108	[illegible]
10	Luga m. G.	76	59	42	198	—	191	110	819	[illegible]
11	Luttowitz m. G.	22	20	13	101	—	106	24	379	[illegible]
12	Malschwitz m. G.	120	100	51	332	3	490	200	1743	[illegible]
13	Malsitz m. G.	23	20	20	113	—	78	43	384	[illegible]
14	Merka	37	18	4	44	—	71	38	235	[illegible]
15	Milkwitz m. G.	34	21	12	173	—	101	43	357	[illegible]
16	Niedergurig m. G.	71	64	35	254	—	286	108	928	[illegible]
17	Nimschütz	32	21	22	150	—	188	28	344	—

Noch Übersicht 1.

Amtshauptmannschaft **Bautzen.** (Schluß)

7) Erhebungsbezirk Nr. 5b. (Schluß)

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Öhna m. G.	18	10	15	108	—	112	8	377	6
Pließkowitz m. G.	48	44	18	169	—	187	39	781	56
Quatitz	89	55	14	143	4	183	89	695	30
Quoos m. G.	36	34	6	153	—	86	70	468	60
Radibor m. G.	156	102	42	344	—	459	141	1260	44
Saritsch m. G.	29	18	13	87	—	75	16	349	13
Übigau m. G.	29	23	17	150	—	180	31	456	10
8) Erhebungsbezirk Nr. 6.									
Brehmen	38	29	7	78	—	84	35	236	11
Brohna	27	22	12	139	—	203	23	369	6
Brösa m. G.	51	42	22	234	1	210	68	723	11
Caminau	26	25	9	114	—	173	20	275	27
Caßlau m. G.	21	20	8	74	—	154	8	233	8
Commerau b. Bautzen GB.	41	37	7	85	—	72	52	327	18
Commerau b. Königswartha m. G.	66	63	45	368	5	567	26	862	31
Droben m. G.	21	19	2	94	—	116	13	224	15
Eutrich	29	26	17	147	1	183	20	397	26
Göbeln m. G.	25	23	6	78	—	80	21	279	5
Guttau m. G.	74	61	26	220	—	202	100	978	55
Halbendorf a. d. Spree m. G.	40	36	15	122	—	84	63	467	30
Holscha m. G.	43	39	19	169	1	209	66	466	25
Johnsdorf	20	18	1	53	—	60	26	202	5
Kauppa m. 2 G.	48	43	33	227	—	218	55	728	47
Klix m. G.	77	56	41	282	—	365	85	986	30
Königswartha m. G.	303	158	62	279	1	461	198	1118	25
Leichnam m. G. u. GB.	49	39	17	161	—	193	68	521	4
Lippitsch m. G.	43	42	20	251	—	229	19	526	12
Lömischau	16	16	6	58	—	46	16	219	2
Lomske b. Milkel m. 2 G.	144	89	25	251	16	194	78	898	26
Lomske b. Neschwitz m. GB.	10	10	7	72	—	116	10	216	17
Luppa m. G.	74	49	28	208	—	223	48	753	24
Milkel m. 2 G.	87	70	36	313	—	301	68	1004	44
Neschwitz m. G.	144	84	36	231	1	381	89	970	53
Neudorf b. Königsw.	18	16	13	85	—	116	11	210	10
Neudorf b. Neschwitz	37	32	6	93	—	128	39	328	16
Neudorf a. d. Spree m. Ruhethal m. G.	47	37	10	58	—	41	65	236	20
Riesendorf	13	13	2	52	—	119	10	158	7
Oppitz m. G.	59	51	10	120	—	166	90	621	3
Salga m. G.	14	14	3	124	—	93	20	177	1
Särchen	27	26	14	128	—	105	20	289	5
Sdier m. G.	44	38	13	111	—	126	53	481	19
Truppen	18	19	13	127	—	193	8	254	25
Wartha m. G.	43	38	17	185	—	105	30	403	32
Weissel	26	25	12	151	—	190	21	354	11
Wetro	20	14	24	85	—	135	26	281	3
Zescha m. G.	61	48	30	263	—	424	81	749	28
Zschillichau m. G.	24	16	11	102	—	53	26	280	4
Amtshauptmannschaft Kamenz. 9) Erhebungsbezirk Nr. 7.									
Pulsnitz m. G.	1038	146	131	178	95	211	68	1028	21
Bischheim m. G.	217	150	59	430	6	410	264	890	51
Bretnig m. G.	689	234	95	375	1	328	243	2026	111

9) Erhebungsbezirk Nr. 7. (Schluß.)

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
4	Friedersdorf	121	81	44	406	3	329	115	611	60
5	Gelenau	69	61	17	239	15	203	100	477	21
6	Gersdorf m. 2 G.	262	183	66	442	2	508	368	1454	7
7	Gödlau m. 2 G.	30	23	11	116	2	78	32	294	11
8	Großnaundorf	190	115	65	697	9	426	198	1277	30
9	Großröhrsdorf	1817	380	259	815	16	539	171	3795	152
10	Häslich m. G.	136	82	17	160	3	228	166	541	8
11	Hauswalde	330	180	39	401	—	420	157	1698	63
12	Hennersdorf m. G.	36	30	28	199	4	93	37	401	40
13	Kindisch m. G.	74	52	26	209	4	167	85	475	51
14	Kleindittmannsdorf	59	41	37	247	3	150	51	407	18
15	Lichtenberg	351	197	104	900	4	470	200	2096	32
16	Mittelbach	42	27	22	178	3	159	41	370	34
17	Möhrsdorf m. G.	65	48	19	169	4	158	95	358	14
18	Niederlichtenau	69	55	12	167	7	161	127	400	4
19	Niedersteina	198	133	47	373	1	340	248	871	15
20	Oberlichtenau m. G.	284	185	43	378	3	371	356	1169	13
21	Obersteina	268	170	35	280	1	273	307	988	60
22	Ohorn m. G.	557	309	56	516	4	535	448	1875	206
23	Petershain m. G.	15	13	4	58	4	82	13	42	—
24	Pulsnitz, Meißner Seite	389	92	48	250	4	214	98	777	142
25	Rauschwitz	90	63	32	214	—	196	103	609	63
26	Rehnsdorf m. G.	11	9	10	53	4	84	19	168	10
27	Säuritz	25	22	27	203	—	168	34	401	13
28	Schwosdorf m. G.	41	38	20	153	3	176	41	388	13
29	Vollung	127	38	—	36	—	31	39	147	32
30	Weißbach b. Pulsnitz	71	43	23	155	—	126	71	362	33
	10) Erhebungsbezirk Nr. 8.[1]									
1	Königsbrück m. 2 G.	776	193	368	70	9	201	103	1521	39
2	Bohra	28	28	19	143	1	137	12	283	52
3	Cosel m. GB.	47	43	27	193	1	215	19	562	44
4	Gottschdorf	52	44	5	210	4	179	46	422	22
5	Gräfenhain m. G.	85	54	51	299	4	284	53	536	31
6	Grüngräbchen m. G.	69	60	25	280	—	245	31	593	167
7	Höckendorf m. G.	113	95	48	620	—	482	74	916	60
8	Koitzsch m. G.	35	30	15	129	—	139	19	192	6
9	Krakau m. 2 G.	100	80	28	185	3	225	82	587	139
10	Laußnitz m. 2 G.	223	150	29	332	6	395	139	874	47
11	Lüttichau	23	21	24	144	—	167	17	314	16
12	Neukirch m. G.	90	64	34	367	3	427	30	639	59
13	Reichenau m. G.	96	67	29	235	1	217	74	462	22
14	Reichenbach m. G.	142	105	40	282	3	330	170	690	45
15	Rohna	63	55	19	246	1	272	30	695	103
16	Röhrsdorf m. G.	32	25	13	139	176	157	9	397	28
17	Schmorkau m. G.	124	94	58	394	1	411	70	857	86
18	Schwepnitz m. 2 G.	301	145	35	126	1	178	129	1079	87
19	Sella m. G.	22	17	13	89	1	130	6	224	42
20	Steinborn m. G.	45	40	16	162	8	174	10	298	41
21	Stenz m. G.	97	48	14	107	2	132	39	615	16
22	Weißbach b. Königsbrück m. G.	48	34	34	267	8	238	23	459	35
23	Zeisholz m. G.	34	32	6	130	2	135	16	338	58
24	Zochau	23	24	23	144	1	171	9	302	15
	11) Erhebungsbezirk Nr. 9.									
1	**Kamenz**	2606	451	232	334	4	622	371	2298	94
2	Elstra m. G.	386	157	58	221	—	316	185	1047	195
3	Auschkowitz	7	5	18	102	2	190	7	190	8

[1] Otterschütz, Quosdorf und Zietsch haben als Gemeinden zu bestehen aufgehört. Gesamter Grundbesitz vom Reichsfiskus für den Schießplatz Königsbrück erworben.

Noch Übersicht 1.

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind **fett**, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Amtshauptmannschaft Kamenz. (Schluß.)									
	11) Erhebungsbezirk Nr. 9. (Schluß.)									
4	Bernbruch	71	42	18	277	7	243	47	777	55
5	Bocka m. G.	6	4	2	35	—	24	6	58	1
6	Brauna m. 2 G.	65	52	34	271	9	243	48	633	24
7	Cannewitz	12	12	16	107	—	92	15	218	17
8	Caseritz	11	9	11	69	1	67	12	163	1
9	Crostwitz	121	78	55	359	—	359	92	817	66
10	Dürrwicknitz	12	12	9	79	—	116	11	145	12
11	Glaubnitz	9	9	13	105	2	106	16	243	22
12	Höflein m. G.	26	23	24	138	—	122	26	285	16
13	Jauer	21	19	19	103	—	135	29	212	8
14	Jiedlitz m. G.	29	21	30	204	—	289	34	459	10
15	Kaschwitz	17	17	8	110	—	131	29	180	10
16	Kleinhähnchen m. G.	47	36	12	134	—	129	72	346	18
17	Kriepitz m. G.	26	25	26	154	2	140	43	466	16
18	Kuckau m. 2 G.	109	74	27	203	—	294	146	659	42
19	Lehndorf m. 2 G.	30	22	26	108	—	94	37	292	9
20	Liebenau m. G.	26	21	11	126	1	93	21	306	15
21	Lückersdorf	83	75	23	332	13	277	92	442	4
22	Miltitz	31	28	24	200	—	196	34	447	15
23	Neustädtel m. G.	6	5	5	38	—	3	5	32	—
24	Rucknitz	20	20	49	275	—	332	30	616	15
25	Ostro	51	49	37	272	—	306	71	645	57
26	Panschwitz m. G.	48	29	16	109	—	195	25	211	23
27	Prietitz m. G.	98	65	41	310	13	327	107	760	80
28	Schweinerden	24	18	10	78	—	99	25	253	—
29	Siebitz	10	8	18	101	—	102	6	145	9
30	Tschaschwitz	9	7	5	47	1	50	11	118	—
31	Wiesa	257	123	55	388	6	369	217	1057	139
32	Wohla m. G. u. GB.	65	52	35	300	3	175	84	707	37
	12) Erhebungsbezirk Nr. 10.									
1	Biehla m. G.	55	46	34	213	210	240	48	694	38
2	Bulleritz m. G.	64	51	12	249	1	239	37	400	29
3	Cunnersdorf m. G.	66	52	39	312	3	249	64	660	28
4	Cunnewitz	37	35	30	249	—	330	29	604	33
5	Deutschbaselitz m. G.	67	54	18	207	12	181	57	949	26
6	Döbra m. G.	37	34	12	130	1	173	10	427	17
7	Gränze	10	10	4	48	—	68	6	88	1
8	Großgrabe m. G.	110	75	35	285	7	262	74	734	37
9	Hausdorf	35	34	20	205	—	195	57	536	19
10	Horka	47	45	10	131	2	204	38	341	19
11	Jesau	85	62	38	219	4	275	77	758	15
12	Laßke m. G.	15	15	1	53	—	126	7	214	22
13	Lieske m. G.	49	44	23	193	—	178	29	366	22
14	Milstrich m. G.	57	56	24	226	250	340	22	734	41
15	Nauslitz	23	23	20	137	—	118	25	252	7
16	Nebelschütz	40	36	45	336	—	306	41	577	26
17	Oßling	90	68	13	156	1	229	34	525	60
18	Piskowitz m. G.	40	38	22	133	3	210	22	440	25
19	Räckelwitz m. G.	136	113	31	271	—	373	140	833	33
20	Ralbitz	47	44	22	264	—	341	26	434	32
21	Rosenthal	29	26	21	131	—	211	20	327	24
22	Schiedel	22	22	22	212	2	205	2	483	42
23	Schmeckwitz m. GB.	38	32	20	111	—	166	38	302	7
24	Schmerlitz m. G.	31	28	2	69	—	121	5	146	18
25	Schönau m. G.	56	54	13	169	—	299	39	473	41
26	Schönbach	35	34	16	187	3	162	22	298	40
27	**Skaska m. G.**	45	40	15	141	1	213	41	430	16
28	**Straßgräbchen m. 2 G.**	145	104	46	268	1	388	69	717	60
	12) Erhebungsbezirk Nr. 10. (Schluß.)									
29	Trado	21	18	10	86	2	89	2	277	28
30	Weißig m. G. u. GB.	63	52	15	187	—	261	25	493	62
31	Wendischbaselitz	44	41	25	196	—	246	62	347	10
32	Zerna m. G.	30	30	3	75	—	127	15	188	6
33	Zschornau	52	47	20	209	2	289	35	702	46
	Amtshauptmannschaft Löbau.									
	13) Erhebungsbezirk Nr. 11.									
1	Neusalza	356	64	17	17	1	26	36	376	20
2	Beiersdorf m. G.	359	208	31	269	3	326	421	1209	51
3	Cunewalde m. 2 G.	776	418	81	315	—	205	994	2236	99
4	Dürrhennersdorf m. G.	245	132	73	425	6	423	156	1043	116
5	Ebersbach m. G.	2471	545	242	667	4	365	502	3624	133
6	Eibau	1361	458	153	663	8	253	347	3153	102
7	Großdehsa	109	88	41	317	—	192	180	1048	22
8	Kleindehsa m. 2 G.	110	81	20	205	2	161	147	657	54
9	Kottmarsdorf m. G.	249	112	44	394	1	165	175	839	33
10	Lauba (Neu- u. Neudorf-) m. G.	232	193	10	266	—	250	405	901	38
11	Lawalde (Nieder- u. Ober-) m. G.	193	133	34	335	—	299	265	999	31
12	Neueibau	271	113	13	69	—	33	122	489	9
13	Neugersdorf m. G.	3091	467	190	148	5	80	405	2681	25
14	Neuschönberg	82	60	3	116	—	78	54	179	10
15	Niedercunnersdorf	542	169	96	499	1	300	199	1481	70
16	Niederfriedersdorf m. G.	243	127	29	259	5	203	185	844	11
17	Obercunewalde m. G.	337	201	35	275	—	233	445	875	6
18	Obercunnersdorf	716	212	77	518	5	323	221	1826	190
19	Oberfriedersdorf	346	125	29	256	—	161	123	790	6
20	Oppach m. G.	747	361	61	308	2	297	577	2083	61
21	Schönbach m. G.	494	264	84	442	4	252	440	1534	21
22	Schönberg	94	64	7	53	—	53	181	303	19
23	Spremberg m. G.	574	192	99	427	—	283	279	1692	35
24	Taubenheim m. 2 G.	626	303	48	371	—	311	474	1710	27
25	Walddorf m. G.	415	140	16	18	—	2	84	843	110
26	Weigsdorf m. G.	215	85	27	89	3	77	242	507	35
	14) Erhebungsbezirk Nr. 12 a.									
1	Berthelsdorf m. G.	521	202	69	482	7	257	241	1607	57
2	Großhennersdorf m. G.	315	199	189	971	7	530	228	2123	152
3	Herrnhut	295	28	29	29	23	16	14	309	73
4	Niederrennersdorf m. G.	117	75	33	354	3	238	58	1006	33
5	Niederruppersdorf m. G.	284	138	64	552	2	292	157	1304	59
6	Niederstrahwalde m. G.	238	87	34	205	—	78	88	826	34
7	Oberoderwitz m. G.	951	392	188	931	1	621	318	2607	75
8	Oberrennersdorf m. G.	100	67	36	239	2	300	79	693	15
9	Oberruppersdorf m. G.	186	117	30	390	—	384	165	921	41
10	Oberstrahwalde m. G.	104	78	35	249	1	151	89	471	14
	15) Erhebungsbezirk Nr. 12 b.									
1	**Löbau**	2728	225	280	277	6	214	112	1900	37
2	Altlöbau	315	85	32	260	—	86	158	1161	8
3	Bischdorf m. 2 G.	160	105	47	500	313	363	197	1404	43
4	Breitendorf	47	39	45	294	—	225	89	877	16
5	Carlsbrunn	57	37	8	25	—	49	127	184	11
6	Dolgowitz	18	14	19	121	—	78	32	266	6
7	Ebersdorf	345	106	91	510	1	254	184	1137	9
8	Eiserode	28	23	31	244	—	223	59	503	18
9	**Großschweidnitz m. G.**	213	78	70	309	—	242	148	822	34
10	**Herwigsdorf m. 3 G.**	255	192	98	834	6	370	378	1684	106

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Löbau. (Fortsetzung.)									
15) Erhebungsbezirk Nr. 12 b. (Schluß.)									
Hochkirch m. G.	142	78	27	230	—	195	146	701	108
Kleinschweidnitz m. G.	74	25	20	96	—	109	35	422	9
Kuppritz m. G.	42	31	13	113	—	80	80	478	24
Laucha m. GB.	22	16	—	74	—	33	35	124	12
Lehn m. 2 G.	28	24	9	115	—	85	40	357	17
Rechen	18	12	15	104	—	97	30	338	—
Olsa	76	56	50	321	—	239	115	849	40
Ottenhain m. 2 G.	127	85	50	425	212	306	140	1071	59
Plotzen m. G.	30	26	17	121	—	151	58	394	32
Spittel	28	24	19	137	—	98	58	250	8
Unwürde m. G.	89	25	25	200	1	148	23	496	26
Wendischcunnersdorf m. G.	53	27	9	80	—	49	46	234	2
Wendischpaulsdorf m. G.	56	27	19	153	—	96	58	371	7
Wohla m. G.	29	23	16	120	—	75	39	244	5
16) Erhebungsbezirk Nr. 13 a.									
Weißenberg	340	134	65	257	5	375	152	1054	73
Bellwitz m. G.	34	17	13	125	1	113	31	335	—
Georgewitz	60	31	35	207	4	304	63	543	16
Gloßen m. 2 G.	66	40	55	349	—	328	83	718	7
Kittlitz m. G.	190	81	29	253	—	432	122	643	56
Kleinradmeritz m. G.	50	26	20	215	—	168	40	385	62
Kohlwesa	39	32	35	219	—	116	82	551	24
Kotitz (Neu-, Nieder-, Ober-) m. G.	69	46	18	159	—	139	90	436	32
Krappe	17	16	11	120	—	64	40	315	13
Lauske m. G.	57	44	23	206	1	210	67	695	27
Lautitz m. G.	75	55	37	353	2	269	103	790	12
Maltitz m. G.	69	58	44	332	—	229	95	554	42
Niethen m. G.	22	16	5	49	—	22	42	184	28
Nostitz m. G.	60	48	38	335	2	212	85	777	32
Oehlisch m. G.	12	8	21	104	—	46	10	373	10
Oppeln m. G.	34	24	13	113	—	41	48	358	—
Rodewitz m. G.	38	27	23	203	—	99	46	519	23
Rosenhain m. 2 G.	68	37	27	253	—	280	64	463	34
Särka m. G.	43	22	28	158	4	92	41	269	55
Zoblitz m. G.	39	26	36	208	—	107	43	336	23
Zschorna m. G.	31	28	13	205	—	113	69	469	13
17) Erhebungsbezirk Nr. 13 b.									
Bernstadt	412	65	61	147	16	69	30	536	66
Altbernsdorf a. d. Eigen	163	86	132	685	—	294	93	1061	77
Berzdorf a. d. Eigen	56	37	63	407	2	101	28	840	50
Dittersbach	198	130	106	623	—	244	129	1532	128
Kemnitz m. 3 G.	264	188	106	924	2	637	280	2000	89
Kiesdorf a. d. Eigen	112	82	97	596	—	263	102	1117	67
Kunnersdorf a. d. Eigen m. G.	162	69	59	274	1	83	85	653	56
Mittelsohland m. G.	145	92	31	390	4	194	117	819	61
Neundorf a. d. Eigen	83	57	25	233	—	115	53	491	97
Niedersohland m. 2 G.	98	60	40	274	2	103	102	494	5
Obersohland m. 3 G.	117	86	227	330	2	171	89	762	31
Schönau	261	159	178	960	3	357	137	2584	117
Amtshauptmannschaft Zittau.									
18) Erhebungsbezirk Nr. 14[1]).									
Bertsdorf	555	199	164	902	—	574	107	1761	34
Großschönau m. G.	1972	439	167	632	9	238	195	3603	133

1) Die Gemeinden Oberleutersdorf, Niederleutersdorf und Josephsdorf sind am 1. Ja[nua]r 1907 als Gemeinde Leutersdorf vereinigt worden.

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	18) Erhebungsbezirk Nr. 14. (Schluß.)									
3	Hainewalde m. G.	684	279	100	737	271	300	263	2302	102
4	Jonsdorf m. G. u. GB.	402	216	25	159	2	88	209	1162	169
5	Leutersdorf m. 5 G.	922	246	96	427	13	226	226	1706	54
6	Lichtenberg m. G.	177	78	40	306	5	189	77	672	35
7	Lückendorf	115	69	13	147	—	84	47	580	13
8	Markersdorf m. G.	317	94	51	307	—	106	62	886	29
9	Neuleutersdorf m. G.	130	55	3	94	—	15	48	210	15
10	Oppelsdorf m. G.	58	27	19	108	—	40	13	303	24
11	Oybin m. G.	222	97	19	48	2	44	70	770	2
12	Seifhennersdorf m. G	2192	477	218	1306	4	497	244	4323	73
13	Sommerau m. G.	46	36	16	217	—	102	24	251	60
14	Spitzcunnersdorf m. G.	545	243	79	590	1	366	263	1620	98
15	Waltersdorf m. G.	623	212	56	566	5	316	136	1645	18
	19) Erhebungsbezirk Nr. 15.									
1	**Zittau**	8640	670	705	621	67	477	191	4702	38
2	Althörnitz m. G.	357	100	42	237	—	123	91	916	28
3	Drausendorf m. G.	37	26	37	230	—	147	17	361	19
4	Eckartsberg	212	71	88	617	1	238	42	1009	23
5	Friedersdorf m. G.	181	74	33	288	273	153	31	772	19
6	Gießmannsdorf m. G.	78	62	23	154	1	215	29	458	35
7	Großporitsch m. G.	45	10	10	113	—	33	2	184	—
8	Hartau m. G.	231	61	47	154	1	100	39	458	32
9	Hirschfelde m. G.	610	144	105	320	7	111	39	1395	222
10	Kleinschönau	248	65	38	343	—	127	41	494	36
11	Neuhörnitz m. G.	118	54	6	98	1	67	24	308	60
12	Oberullersdorf m. G.	299	93	47	319	1	182	58	909	34
13	Olbersdorf m. G. u. GB.	1395	314	228	1028	5	529	103	3436	128
14	Pethau m. G.	308	38	26	102	—	32	24	427	2
15	Radgendorf	51	32	18	131	—	72	28	375	16
16	Reibersdorf m. G.	362	207	81	632	312	334	182	1787	101
17	Reichenau m. G.	2098	349	331	802	113	243	96	3467	329
18	Rohnau m. G.	136	42	14	93	2	71	13	392	48
19	Scharre	28	6	4	24	—	14	2	48	—
20	Türchau m. G.	220	99	97	469	—	248	75	1094	22
21	Zittel	29	15	22	121	—	42	—	523	—
	20) Erhebungsbezirk Nr. 16 a.									
1	Ostritz	772	116	66	150	3	55	51	1118	36
2	Altstadt	178	56	30	200	—	51	33	606	14
3	Blumberg	114	62	36	314	—	131	37	767	57
4	Burkersdorf m. G.	125	78	43	362	324	340	57	854	19
5	Dornhennersdorf m. G.	149	101	39	316	—	204	59	698	47
6	Grunau m. G.	118	59	29	233	6	126	30	521	73
7	Klosterfreiheit m. G.	100	42	20	119	—	138	27	597	77
8	Königshain	276	154	125	845	2	320	124	1597	69
9	Leuba m. G.	119	71	77	453	—	181	60	884	52
10	Mittelweigsdorf	269	144	50	474	—	331	88	1044	27
11	Oberweigsdorf	149	94	39	323	—	222	73	654	9
12	Reutnitz m. 3 G.	110	70	66	475	2	193	37	924	35
13	Rusdorf	163	67	31	201	—	54	19	518	55
14	Schlegel	194	74	57	382	—	182	51	710	77
15	Schönfeld	126	71	25	317	—	117	31	643	33
16	Seitendorf klösterlicher Anteil	371	163	117	779	1	338	98	1547	31
17	Seitendorf Zittauer Anteil	112	45	48	292	—	127	31	441	30
18	Trattlau m. G.	52	31	28	142	—	140	34	543	33
19	Wanscha m. G.	70	42	19	116	4	163	38	454	9

Noch Übersicht 1.

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.

Amtshauptmannschaft **Zittau**. (Schluß.)

21) Erhebungsbezirk Nr. 16 b.

1	Tittelsdorf	356	156	89	543	3	257	54	1479	136
2	Mittelherwigsdorf	461	181	143	866	16	627	120	1898	30
3	Mitteloderwitz m. G.	293	90	32	212	1	128	51	754	31
4	Niederoderwitz m. G.	659	247	109	713	5	489	179	1734	140
5	Oberherwigsdorf	183	100	67	412	1	259	44	[illegible]	[illegible]
6	Oberseifersdorf	399	154	101	627	1	337	102	1239	[illegible]
7	Rosenthal m. G.	135	46	31	99	—	39	16	414	[illegible]
8	Wittgendorf m. G.	256	152	116	758	3	413	88	1491	[illegible]

II. Kreishauptmannschaft **Chemnitz**.

1	Stadt **Chemnitz** [1]) (z. Bez. 80)	59186	2908	4365	1566	854	3210	441	29993	178

1) Die Gemeinde Bernsdorf ist am 1. April 1907 der Stadt Chemnitz einverleibt worden.

Amtshauptmannschaft **Annaberg**.

22) Erhebungsbezirk Nr. 76 a.

1	**Ehrenfriedersdorf**	1422	340	99	414	1	220	99	2499	58
2	**Geyer**	1472	279	75	305	—	131	83	2014	29
3	**Thum** m. G.	1077	256	112	406	6	215	58	2085	96
4	Elterlein m. G.	547	195	62	576	4	306	21	1640	47
5	Gelenau m. G.	1471	411	158	789	22	458	140	3812	55
6	Herold	441	119	52	181	—	93	29	1337	43
7	Jahnsbach	601	165	57	275	3	112	55	1358	32
8	Neundorf m. G. u. GB.	253	111	45	358	—	216	69	919	29
9	Schönfeld m. G.	158	90	46	512	—	197	35	1104	90
10	Schwarzbach	85	52	29	430	—	169	9	583	14
11	Tannenberg m. G.	356	138	45	405	2	166	53	1353	161
12	Wiesa m. G.	611	233	119	709	3	250	111	2205	183

23) Erhebungsbezirk Nr. 76 b.

1	**Annaberg**	4045	386	279	150	27	303	60	3124	29
2	**Buchholz**	2283	255	97	114	8	105	52	1997	68
3	Schlettau	830	274	56	635	7	285	85	1809	22
4	Arnsfeld	368	150	42	857	4	307	36	1331	22
5	Dörfel	103	66	27	454	6	210	29	791	5
6	Frohnau	417	118	20	358	1	157	82	1401	19
7	Geyersdorf	340	113	35	427	6	114	45	1148	22
8	Hermannsdorf	257	152	44	1016	5	474	61	1582	3
9	Mildenau	609	351	57	1478	1	691	92	3146	26
10	Oberschmiedeberg	42	15	2	26	—	17	19	121	9
11	Steinbach m. G.	278	157	33	292	2	100	77	882	6

24) Erhebungsbezirk Nr. 77.

1	Jöhstadt m. G.	590	172	37	314	—	167	67	880	8
2	Oberwiesenthal m. G.	456	94	20	149	—	16	39	447	4
3	Scheibenberg	713	187	44	307	—	112	39	1383	—
4	Unterwiesenthal m. G.	178	69	12	322	—	80	16	496	1
5	Bärenstein	966	290	60	341	—	116	147	1797	—
6	Cranzahl	552	274	62	508	4	173	40	1974	19
7	Crottendorf m. G.	1143	387	97	1031	1	390	100	2900	15
8	Cunersdorf	252	92	23	363	2	118	28	1120	20
9	Grumbach m. GB.	271	156	7	546	1	311	103	1483	16
10	Hammerunterwiesenthal	207	81	42	211	—	67	43	645	12
11	Kleinrückerswalde	377	80	36	259	—	79	57	884	—
12	Königswalde m. G.	734	303	75	982	—	577	191	2641	35
13	Neudorf m. G.	707	378	87	714	1	254	110	2192	3
14	Oberscheibe	55	36	20	234	1	72	8	512	12
15	Schmalzgrube	75	40	16	35	—	21	26	203	—
16	Sehma	683	218	87	546	—	301	59	2212	36
17	Walthersdorf	152	98	22	474	—	191	18	904	2

Amtshauptmannschaft **Chemnitz**.

25) Erhebungsbezirk Nr. 80.

1	**Limbach** m. G.	3121	354	318	240	14	289	66	3363	[illegible]
2	Borna	762	123	128	328	11	188	78	2588	[illegible]
3	Bräunsdorf	290	129	83	576	1	460	54	2189	[illegible]
4	Draisdorf	81	25	32	176	—	59	8	413	—
5	Fichtigsthal	104	27	15	30	—	41	16	248	[illegible]
6	Furth	542	86	64	213	—	58	31	1278	[illegible]
7	Glösa	333	70	42	176	—	61	31	986	[illegible]
8	Grüna	1266	314	105	422	8	250	100	3135	[illegible]
9	Heinersdorf	47	26	20	131	3	63	14	493	—
10	Kändler m. G.	466	130	71	172	6	166	49	1382	[illegible]
11	Mittelfrohna m. G.	388	119	68	325	6	236	31	1736	[illegible]
12	Neustadt m. G.	394	54	51	88	—	46	10	658	[illegible]
13	Niederfrohna m. G.	230	110	69	433	3	389	49	1856	[illegible]
14	Oberfrohna	998	184	124	243	12	200	63	1876	[illegible]
15	Pleißa	614	219	91	542	5	438	82	2449	[illegible]
16	Rabenstein m. 3 G.	1051	271	130	391	1	211	85	3063	[illegible]
17	Reichenbrand m. GB.	790	176	85	289	—	195	76	2213	[illegible]
18	Röhrsdorf	766	318	215	919	5	673	140	4018	[illegible]
19	Rottluff	274	126	91	398	—	226	42	1676	[illegible]
20	Schönau m. G.	935	120	69	108	—	115	32	1160	[illegible]
21	Siegmar	599	74	54	101	—	56	16	969	[illegible]
22	Wittgensdorf m. G.	1361	316	222	864	5	562	119	3786	[illegible]
23	Wüstenbrand	447	134	94	277	1	270	61	1574	[illegible]

26) Erhebungsbezirk Nr. 81.[1])

1	Adorf	304	120	99	589	7	260	14	1572	[illegible]
2	Altenhain	167	77	54	325	5	156	36	1262	[illegible]
3	Berbisdorf	189	85	43	244	—	77	16	927	[illegible]
4	Burkhardtsdorf	1094	343	150	652	6	289	81	3261	[illegible]
5	Eibenberg	269	115	34	224	2	138	32	1081	[illegible]
6	Einsiedel	1068	246	130	278	2	116	30	2849	[illegible]
7	Erfenschlag	350	83	48	139	2	30	20	995	[illegible]
8	Euba	438	160	159	828	—	273	91	2314	[illegible]
9	Harthau	1277	252	102	206	—	138	47	2241	[illegible]
10	Helbersdorf	306	64	41	166	1	42	31	1081	[illegible]
11	Kemtau	161	66	17	143	—	63	30	719	[illegible]
12	Klaffenbach	465	170	124	570	9	207	47	2148	[illegible]
13	Kleinolbersdorf	143	77	63	303	4	135	22	1047	[illegible]
14	Leukersdorf m. G.	455	170	120	718	8	386	45	2170	[illegible]
15	Markersdorf	441	114	67	347	5	116	68	1522	[illegible]
16	Mittelbach	527	181	108	617	11	420	30	2264	[illegible]
17	Neukirchen m. G.	1212	332	231	1003	5	463	64	3545	[illegible]
18	Niederhermersdorf	225	61	56	304	4	94	34	1224	[illegible]
19	Oberhermersdorf	288	115	96	472	1	185	88	1412	[illegible]
20	Reichenhain	357	119	71	364	5	132	40	1590	[illegible]
21	Stelzendorf	227	94	55	375	5	136	19	1191	[illegible]

1) Die Gemeinde Bernsdorf ist am 1. April 1907 der Stadt Chemnitz einverleibt [illegible]

27) Erhebungsbezirk Nr. 82 a.

1	**Stollberg** m. G.	1816	279	169	259	17	211	110	2493	[illegible]
2	Zwönitz m. G.	918	250	72	162	10	126	44	2047	[illegible]
3	Dorfchemnitz	388	196	66	479	1	165	20	1577	[illegible]
4	Gablenz	183	82	52	405	—	387	28	1135	[illegible]

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Chemnitz. (Schluß.)									
27) Erhebungsbezirk Nr 82a. (Schluß.)									
Günsdorf	39	21	15	132	2	56	1	292	5
Hoheneck m. G.	290	71	24	152	7	129	36	600	17
Kühnhaide	256	166	68	647	1	339	22	1624	8
Lenkersdorf	49	33	18	277	6	160	5	635	8
Lugau	1953	426	131	307	3	221	65	3535	74
Mitteldorf	244	110	67	517	1	388	35	1869	36
Neuwiese	183	88	10	100	1	87	23	553	33
Niederwürschnitz	987	291	107	409	6	286	73	2321	15
Niederzwönitz m. G.	781	330	91	670	31	326	36	2505	77
Oberdorf	70	47	36	344	—	226	10	873	9
Oberwürschnitz	440	218	61	351	2	236	54	1730	16
Ölsnitz m. G.	3246	898	207	807	29	475	145	7633	110
28) Erhebungsbezirk Nr. 82 b.									
Auerbach	571	158	112	441	3	203	40	1687	29
Brünlos	336	125	64	338	1	181	52	1470	11
Erlbach	267	137	79	555	2	250	25	1743	44
Gornsdorf	604	198	75	253	1	96	67	1355	28
Hormersdorf	403	136	64	560	3	258	20	1746	5
Jahnsdorf	708	188	142	744	16	266	76	2375	149
Kirchberg	358	104	66	370	2	238	26	1351	16
Meinersdorf	440	123	65	287	1	162	29	1281	54
Niederdorf	370	127	100	582	—	350	38	1635	39
Pfaffenhain	74	40	47	268	4	80	14	746	13
Seifersdorf	113	53	50	318	5	174	18	806	14
Thalheim	1583	317	112	395	4	150	110	3120	78
Ursprung	175	74	39	288	4	176	35	916	25
Amtshauptmannschaft Flöha.									
29) Erhebungsbezirk Nr. 83 a.									
Frankenberg m. 2 G.	3510	380	168	184	3	309	56	3212	96
Öderan	1506	212	127	196	5	168	45	1709	44
Börnichen b. Öderan m. G.	75	32	41	263	69	125	40	477	11
Breitenau	95	39	32	159	—	93	30	644	8
Dittersbach	139	61	71	631	—	335	32	1087	38
Flöha	788	108	94	298	5	203	62	1543	47
Frankenstein	112	55	52	329	2	327	45	895	13
Gückelsberg	167	35	19	84	—	54	49	468	34
Hartha	50	41	35	299	2	264	20	855	18
Hausdorf	65	42	51	302	3	207	50	914	14
Memmendorf m. GB.	80	52	35	365	1	281	29	816	50
Mühlbach	157	92	131	736	3	420	107	2125	51
Schönerstadt	123	85	53	435	3	432	93	1323	18
Thiemendorf	172	62	69	424	1	330	24	1395	27
Wingendorf m. G.	64	36	48	267	37	252	22	685	4
30) Erhebungsbezirk Nr. 83 b.									
Altenhain	109	47	26	184	—	111	47	555	21
Auerswalde m. G.	469	171	135	803	2	513	76	2313	100
Braunsdorf	62	17	28	98	—	47	5	389	1
Ebersdorf	955	186	164	714	2	430	116	2575	83
Garnsdorf	224	114	85	526	7	321	42	1574	22
Gunnersdorf	140	34	56	179	—	59	12	773	6
Irbersdorf	76	51	31	221	—	154	32	662	61
Lichtenwalde m. G.	162	46	27	121	—	36	23	482	13
Merzdorf	140	47	36	246	—	170	38	718	8
Neudörfchen	44	30	29	183	—	127	26	467	18
Niederlichtenau m. GB	264	108	105	493	3	253	62	7053	50
Niederwiesa	412	127	64	288	1	121	79	1400	29

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	30) Erhebungsbezirk Nr. 83 b. (Schluß)									
13	Oberlichtenau	201	82	62	297	—	165	22	1170	44
14	Oberwiesa	389	122	63	412	2	251	78	1449	14
15	Ortelsdorf	40	13	28	141	—	88	3	247	3
16	Sachsenburg m. 2 G.	200	67	60	366	—	176	57	938	7
	31) Erhebungsbezirk Nr. 84 a.									
1	**Zschopau**	1767	294	136	279	4	213	122	2177	92
2	Börnichen b. Grünhainichen	299	153	56	290	1	201	79	1269	57
3	Dittersdorf m. 2 G.	504	156	86	503	8	198	48	1951	52
4	Dittmannsdorf	151	85	86	519	1	219	49	1716	10
5	Dorfschellenberg	246	102	68	453	4	232	52	1337	68
6	Gornau	302	105	63	437	14	216	66	1427	24
7	Grünhainichen	514	165	58	213	2	96	32	1309	66
8	Hennersdorf	116	45	16	122	1	74	18	623	21
9	Hohndorf	108	51	9	209	2	72	20	485	21
10	Krumhermersdorf	564	220	91	767	14	406	84	1922	37
11	Kunnersdorf	100	47	34	171	—	113	34	883	15
12	Marbach	278	105	55	320	6	178	60	1159	17
13	Schlößchen Porschendorf m. G.	181	57	13	153	—	146	81	502	13
14	Waldkirchen	412	147	54	362	19	193	34	1168	33
15	Weißbach m. G.	408	149	95	638	9	311	76	1577	61
16	Witzschdorf	308	93	52	370	4	245	25	1162	27
	32) Erhebungsbezirk Nr. 84 b.									
1	A u g u s t u s b u r g m. G.	592	139	53	82	9	66	71	1149	6
2	Borstendorf m. G.	566	237	69	460	7	218	72	1917	83
3	Eppendorf	983	327	163	1051	7	694	125	3612	45
4	Erdmannsdorf m. G.	377	89	59	191	1	76	39	1278	40
5	Falkenau	449	118	55	257	4	122	61	1506	45
6	Gahlenz	269	142	158	1017	255	745	84	2398	25
7	Görbersdorf	88	48	58	331	2	136	10	845	11
8	Grünberg	152	45	36	196	1	90	40	658	8
9	Hetzdorf	43	17	31	195	2	79	8	615	3
10	Hohenfichte	164	29	19	78	—	64	9	273	3
11	Kirchbach	66	50	84	510	2	302	38	1043	12
12	Leubsdorf	607	245	153	939	5	510	96	2899	55
13	Metzdorf	58	34	18	94	1	58	18	294	12
14	Plaue-Bernsdorf m.G.	476	109	52	178	—	56	27	1084	12
	Amtshauptmannschaft Glauchau.									
	33) Erhebungsbezirk Nr. 85.									
1	**Waldenburg** m. G.	698	136	100	31	1	111	18	676	49
2	Altstadt-Waldenburg	431	151	40	132	1	191	41	1141	62
3	Altwaldenburg m. GB.	248	85	16	117	2	127	47	689	5
4	Callenberg m. G.	457	168	66	341	4	355	69	1839	40
5	Dürrenuhlsdorf	37	30	24	186	—	207	19	449	4
6	Ebersbach	23	21	29	192	—	192	13	556	13
7	Falken	227	89	60	377	3	298	46	1417	40
8	Franken	24	21	29	222	—	200	22	422	5
9	Gähsnitz	13	13	24	183	—	114	8	321	3
10	Grumbach m. G.	102	72	53	344	2	334	34	1201	54
11	Harthau	14	14	28	213	—	170	7	263	15
12	Kertzsch	35	19	36	179	—	122	2	316	—
13	Kleinchursdorf	30	24	28	230	—	268	16	587	19
14	Langenchursdorf	451	244	160	1142	6	1003	76	3336	135
15	Lobsdorf	113	78	37	258	—	291	40	977	26
16	Neukirchen	13	12	16	152	—	144	13	370	7
17	Niederarnsdorf	15	13	25	162	—	120	16	296	6
18	Niederwinkel	95	46	12	106	—	118	19	435	39
19	Oberwiera m. G.	114	79	49	421	—	409	92	957	35
20	Oberwinkel	25	17	28	176	—	161	11	447	6

Noch Übersicht 1.

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind **fett**, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Amtshauptmannschaft **Glauchau.** (Schluß.)									
	33) Erhebungsbezirk Nr. 85. (Schluß.)									
21	Örtelshain	8	6	16	102	2	78	3	178	10
22	Reichenbach	202	112	37	266	2	258	35	1479	33
23	Reinholdshain	230	104	79	541	2	503	58	1839	14
24	Schwaben	53	46	54	381	—	330	19	865	20
25	Uhlmannsdorf	48	36	48	337	—	328	36	762	16
26	Wickersdorf	18	17	12	136	—	98	8	299	3
27	Ziegelheim	135	86	64	444	—	385	75	1364	10
	34) Erhebungsbezirk Nr. 86.									
1	**Glauchau** m. G.	6612	707	375	67	74	593	93	5293	87
2	**Meerane**	6850	682	353	179	76	675	131	5168	48
3	Albertsthal	83	23	1	9	—	26	3	159	23
4	Breitenbach m. GB.	18	15	8	74	—	176	17	233	5
5	Cauritz	31	4	—	—	—	2	2	19	—
6	Crotenlaide	88	17	8	35	—	39	4	95	—
7	Dennheritz m. GB.	195	109	86	580	—	414	33	2051	25
8	Dittrich	12	10	13	111	—	83	4	292	—
9	Gesau	286	81	40	173	1	228	27	799	23
10	Götzenthal	6	6	14	79	—	53	6	120	—
11	Höckendorf	70	33	34	174	—	141	19	510	22
12	Jerisau	112	43	37	157	—	165	22	825	4
13	Lipprandis	38	26	21	151	—	138	14	468	6
14	Niederlungwitz m. GB.	459	218	126	727	6	734	106	2708	53
15	Niederschindmaas	72	43	58	357	4	332	26	977	—
16	Oberdorf	15	11	15	121	—	91	2	263	—
17	Oberschindmaas	133	76	33	136	3	180	34	753	2
18	Pfaffroda	23	22	37	287	—	176	15	544	4
19	Remse m. G.	355	115	64	164	4	247	39	826	6
20	Rothenbach	276	85	55	367	—	351	22	1535	18
21	Schlunzig	72	46	25	217	—	211	25	724	7
22	Schönberg	68	34	60	381	—	347	37	876	19
23	Schönbörnchen	12	11	13	93	—	79	8	219	10
24	Seiferitz	182	60	65	356	3	210	13	1311	22
25	Tettau	27	19	37	254	—	174	29	389	13
26	Waldsachsen	78	49	36	285	—	282	33	1038	5
27	Weidensdorf	103	60	45	272	—	271	26	672	15
28	Wernsdorf m. GB.	304	145	69	440	5	483	78	2191	73
29	Wünschendorf	34	23	19	145	—	134	17	446	15
	35) Erhebungsbezirk Nr. 87.									
1	**Hohenstein-Ernstthal** m. GB.	3662	409	179	105	64	341	142	2543	78
2	**Lichtenstein** m. G.	1893	420	170	309	30	397	92	3067	94
3	Callnberg	854	178	41	45	—	176	35	901	58
4	Bernsdorf	428	198	85	663	5	413	56	2381	39
5	Berthelsdorf	20	15	14	115	—	58	5	424	2
6	St. Egidien m. GB.	540	279	153	942	6	731	83	3525	73
7	Gersdorf	1710	398	197	766	1	548	93	5025	90
8	Heinrichsort	322	108	16	60	5	105	4	703	8
9	Hermsdorf m. GB.	348	129	93	287	1	180	37	1458	84
10	Hohndorf	1150	285	63	347	4	237	69	3056	91
11	Kuhschnappel m. G.	152	89	44	274	4	254	56	1263	30
12	Langenberg	231	110	44	323	7	240	52	1424	15
13	Meinsdorf	68	42	42	273	2	149	10	815	2
14	Mülsen St. Jacob	1059	251	138	560	6	392	36	2616	34
15	Mülsen St. Micheln	441	151	74	368	15	291	18	1565	76
16	Mülsen St. Niclas	787	313	109	614	1	469	42	2667	11
17	Niedermülsen m. GB.	92	55	62	461	2	307	18	1344	21
18	Oberlungwitz	2093	532	303	1318	8	710	167	6463	116
19	Rödlitz	588	174	69	354	—	209	57	1994	30
20	Rüsdorf m. G.	104	52	29	170	—	161	5	1077	16

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind **fett**, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	35) Erhebungsbezirk Nr. 87. (Schluß.)									
21	Stangendorf	202	87	66	373	5	285	18	1271	[illegible]
22	Thurm m. G.	390	145	63	287	5	153	24	1242	[illegible]
23	Tirschheim	51	27	21	136	—	131	11	497	[illegible]
24	Voigtlaide	73	22	3	37	—	55	8	243	[illegible]
25	Wulm	34	21	19	145	—	97	9	492	—
	Amtshauptmannschaft **Marienberg.**									
	36) Erhebungsbezirk Nr. 88 a.									
1	Lengefeld m. 2 G.	869	278	87	572	3	301	168	1837	[illegible]
2	Forchheim m. 2 G.	286	176	62	667	—	379	172	1554	[illegible]
3	Görsdorf	155	94	47	476	5	288	46	927	[illegible]
4	Haselbach (Neu-, Nieder- u. Ober-)	142	90	21	358	3	220	65	693	[illegible]
5	Lippersdorf m. G.	235	163	83	929	6	555	84	2296	[illegible]
6	Mittelsaida m. G. u. GB.	196	111	40	444	7	336	54	986	[illegible]
7	Neunzehnhain m. GB.	20	3	8	5	—	6	1	55	—
8	Niedersaida	107	68	31	307	—	203	31	600	[illegible]
9	Obersaida	103	78	44	425	6	324	49	570	[illegible]
10	Pockau	388	195	41	351	7	170	127	1376	[illegible]
11	Reifland	173	117	40	377	2	198	35	1153	[illegible]
12	Wernsdorf	141	71	27	204	3	106	71	629	[illegible]
13	Wünschendorf m. G.	247	164	43	312	5	161	45	1158	[illegible]
	37) Erhebungsbezirk Nr. 88 b.									
1	Wolkenstein	545	144	46	251	21	114	41	1227	[illegible]
2	Drebach m. G.	628	397	148	1185	6	627	95	3000	[illegible]
3	Falkenbach	156	57	55	406	—	182	19	916	[illegible]
4	Gehringswalde	129	69	36	506	3	180	20	864	[illegible]
5	Grießbach	205	107	48	335	4	153	31	1070	[illegible]
6	Großolbersdorf	594	276	138	1019	4	487	106	2543	[illegible]
7	Hilmersdorf m. G.	209	114	40	525	2	180	48	1091	[illegible]
8	Hopfgarten	95	36	15	132	—	83	24	524	[illegible]
9	Scharfenstein m. G.	222	59	22	34	—	22	38	513	[illegible]
10	Schönbrunn m. GB.	171	74	61	474	—	165	38	1222	[illegible]
11	Streckewalde	142	65	86	192	—	83	27	656	[illegible]
12	Venusberg m. G.	376	144	67	377	4	177	36	1421	[illegible]
	38) Erhebungsbezirk Nr. 89.									
1	**Marienberg** m. G.	1636	477	138	954	14	347	256	3258	[illegible]
2	**Olbernhau** m. 2 G.	1983	370	217	521	21	165	149	2717	[illegible]
3	Zöblitz m. G.	571	247	58	348	4	220	99	1566	[illegible]
4	Ansprung	220	113	57	565	—	250	65	1034	[illegible]
5	Blumenau	200	98	26	363	1	138	37	808	[illegible]
6	Boden	63	28	8	86	—	31	14	239	—
7	Großrückerswalde m. G.	430	236	65	1149	6	364	50	1680	[illegible]
8	Grundau	9	8	1	92	—	38	—	56	[illegible]
9	Kühnhaide m. G. u. GB.	291	148	56	247	—	27	111	867	—
10	Kupferhammer-Grünthal	92	20	24	39	—	3	1	173	[illegible]
11	Lauta	99	60	12	241	7	103	28	598	[illegible]
12	Lauterbach	330	188	76	851	6	494	117	1778	[illegible]
13	Mauersberg m. G.	210	144	15	443	5	145	68	941	[illegible]
14	Niederlauterstein m. G.	158	75	9	140	—	124	59	573	[illegible]
15	Niederschmiedeberg m. GB.	94	34	16	21	—	6	49	292	[illegible]
16	Pobershau	469	262	32	310	—	117	130	1286	[illegible]
17	Reitzenhain m. G.	180	49	21	89	—	14	22	325	[illegible]
18	Rittersberg	74	35	10	37	—	16	33	202	—
19	Rothenthal	248	62	14	25	4	3	18	402	—
20	Rübenau m. G.	525	236	41	694	5	214	78	1292	—
21	Rückerswalde m. G.	72	51	4	74	—	29	19	290	[illegible]
22	Satzung	405	156	29	363	—	124	35	629	—
23	Sorgau	102	63	39	394	2	187	23	597	[illegible]

III. Kreishauptmannschaft Dresden.

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Stadt **Dresden** m. G. u. GB. (z. Bez. 21) .	127161	4844	9910	2120	1164	4389	569	55721	603
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.									
39) Erhebungsbezirk Nr. 17.									
Dippoldiswalde . . .	995	168	151	276	—	195	61	1728	73
Bärenklause m. Kautzsch m. 2 G.	50	26	42	196	—	81	19	1012	11
Berreuth m. Seifen m. G	55	26	20	225	7	40	11	283	20
Borlas	112	57	70	468	—	334	39	1375	17
Börnchen b. Dippoldisw.	100	54	30	193	—	153	13	840	12
Gombsen	62	30	46	194	—	259	12	613	40
Großölsa	261	95	64	433	—	261	31	1011	26
Hänichen	191	62	30	98	2	328	24	1042	7
Hausdorf	58	39	54	286	—	137	45	1020	38
Hermsdorf b. Dippoldiswalde	34	26	24	143	—	77	13	286	—
Hirschbach	71	46	36	287	—	240	35	843	28
Hockendorf m. G. . . .	301	123	96	578	1	399	79	1999	50
Kleincarsdorf m. G. .	82	28	15	82	—	53	33	427	1
Kreischa m. G.	462	109	81	319	2	255	24	1335	62
Lungkwitz m. G. . . .	197	71	39	186	—	90	36	855	54
Malter	40	21	13	131	—	87	11	387	40
Obercunnersdorf . . .	58	30	52	341	2	182	10	810	14
Oberhäslich	48	34	30	265	2	152	19	530	2
Paulsdorf	40	21	11	98	—	69	12	327	46
Paulshain	13	9	5	56	2	28	5	184	4
Possendorf m. G. . .	321	99	78	348	4	351	40	1356	23
Quohren	100	47	49	253	—	237	30	759	78
Reinberg	32	22	17	205	—	141	15	384	—
Reinhardtsgrimma m. G.	246	108	107	678	1	352	65	1691	33
Reinholdshain	87	46	71	533	—	116	30	931	14
Ruppendorf	192	91	96	549	6	465	68	1332	21
Saida	17	9	13	69	—	35	7	152	3
Schlottwitz	60	16	9	26	—	14	11	249	14
Seifersdorf	214	87	79	631	—	296	25	1494	45
Spechtritz	56	27	11	133	—	75	6	559	8
Theisewitz m. Kleba u. Brösgen m. G. . .	38	24	37	202	—	81	9	782	60
Wendischcarsdorf m. G.	81	44	44	198	1	128	47	880	3
Wilmsdorf m. G. . . .	217	56	56	177	2	158	15	802	5
Wittgensdorf	22	18	22	135	—	99	19	478	7
40) Erhebungsbezirk Nr. 18 a.									
Bärenstein m. G. . .	152	52	32	100	91	99	70	449	33
Glashütte	609	106	44	92	2	70	73	844	72
Bärenstein	123	76	22	292	—	143	145	655	40
Berthelsdorf	23	19	30	182	—	144	6	388	2
Börnchen b. Lauenstein	71	31	28	253	—	104	36	468	9
Börnersdorf	86	49	77	543	—	275	72	895	17
Cunnersdorf	96	64	103	671	1	394	68	1394	25
Dittersdorf	141	107	89	778	3	383	130	1836	40
Dobra	66	47	48	284	2	163	59	659	38
Dönschten	60	24	2	40	—	20	13	214	—
Elend	26	21	6	85	—	44	4	184	21
Hennersbach	23	17	11	173	—	84	22	275	11
Johnsbach	166	100	64	611	2	309	99	1307	113
Luchau	52	41	80	492	2	280	40	952	12
Niederfrauendorf . . .	47	37	26	192	2	102	27	467	14
Oberfrauendorf . . .	79	44	40	254	3	137	28	592	14

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	40) Erhebungsbezirk Nr. 18 a. (Schluß.)									
17	Reichstädt m. G. . . .	275	148	164	1124	—	859	142	2020	67
18	Schmiedeberg m. G. u. GB.	491	77	41	40	—	30	37	762	16
19	Ulberndorf	88	42	33	242	1	97	37	585	11
20	Waltersdorf	45	34	30	275	—	125	56	505	19
	41) Erhebungsbezirk Nr. 18 b.									
1	Beerwalde m. GB. . .	91	54	50	378	—	286	18	855	15
2	Burkersdorf	241	147	118	1002	2	755	36	1956	142
3	Dittersbach	134	84	51	454	1	361	45	1076	35
4	Friedersdorf	91	61	65	509	2	488	20	932	55
5	Hartmannsdorf	164	104	84	670	1	556	36	1554	2
6	Hennersdorf	104	71	55	512	1	293	53	929	42
7	Kleinbobritzsch	70	48	37	349	—	260	20	725	4
8	Naundorf m. G. . . .	92	29	14	210	—	57	16	483	6
9	Niederpöbel	107	29	7	21	—	8	37	205	—
10	Obercarsdorf	140	49	75	324	2	155	40	1021	16
11	Pretzschendorf	326	174	147	1195	1	1127	69	2318	29
12	Röthenbach	83	59	45	404	—	335	13	866	3
13	Sadisdorf	120	61	33	359	—	238	32	649	6
	42) Erhebungsbezirk Nr. 19 a.									
1	Frauenstein m. G. .	298	122	49	239	—	200	49	1140	18
2	Ammelsdorf	63	38	40	319	2	177	32	583	9
3	Bärenfels m. G. . . .	50	26	7	22	—	22	24	308	—
4	Georgenfeld	52	43	3	60	—	15	47	152	—
5	Hermsdorf b. Frauenstein	213	132	90	819	—	293	122	1513	18
6	Holzhau m. 2 GB. . .	99	57	27	216	—	102	28	450	—
7	Kipsdorf	95	36	26	50	—	39	20	367	9
8	Nassau m. G.	300	166	129	1200	1	905	112	2208	15
9	Rechenberg m. G. . .	356	86	28	110	—	56	64	427	16
10	Rehefeld-Zaunhaus m. 2 G.	70	42	14	110	—	41	23	356	—
11	Reichenau	192	125	100	758	4	607	85	1728	5
12	Schellerhau	83	59	13	229	—	81	16	541	—
13	Schönfeld	102	62	44	349	—	130	43	687	7
14	Sayde	81	53	25	233	—	92	24	435	—
	43) Erhebungsbezirk Nr. 19 b.									
1	Altenberg m. G. . .	431	158	62	137	—	75	188	818	—
2	Geising	357	129	39	114	—	98	176	548	—
3	Lauenstein m. G. . .	212	95	33	175	—	100	79	555	34
4	Bärenburg m. GB. . .	33	13	5	26	—	11	4	162	—
5	Breitenau	81	51	46	468	—	247	44	669	23
6	Falkenhain	72	37	20	162	3	85	28	344	—
7	Fürstenau	106	96	13	603	—	188	106	714	14
8	Fürstenwalde	106	82	31	487	1	152	144	829	39
9	Hirschsprung	30	19	9	59	—	32	2	159	2
10	Liebenau	127	90	98	884	1	360	145	1353	57
11	Löwenhain	64	56	29	368	—	160	68	668	22
12	Ölsengrund	12	10	7	62	—	26	7	136	33
13	Zinnwald	78	42	4	43	—	25	56	301	—
	Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.									
	44) Erhebungsbezirk Nr. 20.[1]									
1	Rabenau	807	136	54	96	—	120	53	1314	57
2	Tharandt m. G. . .	735	105	64	35	—	64	31	1226	94
3	Birkigt	383	52	21	47	1	76	11	805	—

1) Seit 1. Januar 1907 bildet der Ort Coßmannsdorf eine Gemeinde für sich

Noch Übersicht 1.

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.

Amtshauptmannschaft **Dresden-Altstadt.** (Schluß.)

44) Erhebungsbezirk Nr. 20 (Schluß.)

Laufende Nummer	Gemeinden	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
4	Braunsdorf m. G.	209	72	27	223	—	310	37	491	9
5	Coßmannsdorf	325	29	21	26	—	35	8	191	17
6	Deuben	2540	194	154	130	5	240	23	2334	—
7	Döhlen (Ober- u. Neu-) m. G. u. GB.	1138	108	54	61	1	136	30	1467	10
8	Dorfhain (Groß-, Klein- u. Mittel-) m. GB.	273	123	60	481	—	365	143	1739	22
9	Eckersdorf m. G.	78	13	12	68	2	44	7	238	—
10	Fördergersdorf	130	69	35	265	2	378	37	957	26
11	Gittersee	965	116	33	40	—	117	46	1413	6
12	Grillenburg m. G.	40	23	10	33	—	35	19	246	—
13	Großburgk m. G.	517	85	34	94	—	104	26	940	10
14	Großopitz	77	36	51	262	1	344	19	703	3
15	Hainsberg	419	43	34	98	16	62	—	587	7
16	Hartha m. G.	74	22	13	20	—	52	19	263	—
17	Hintergersdorf	231	82	84	328	2	336	61	1325	29
18	Kleinburgk	109	26	2	—	—	36	12	350	6
19	Kleinölsa	54	24	11	97	—	44	6	346	11
20	Kleinopitz m. G.	129	50	23	165	1	203	34	517	9
21	Klingenberg m. 2 G. u. 1 GB.	304	100	66	324	2	293	102	1121	42
22	Lübau	46	26	30	226	1	60	10	617	—
23	Mohorn	404	184	162	881	1	1345	75	2929	93
24	Niederhäslich	839	131	51	154	2	169	54	1354	49
25	Niederhermsdorf	259	53	47	242	—	234	13	954	21
26	Oberhermsdorf	175	57	34	152	3	260	40	584	45
27	Obernaundorf	127	46	48	305	7	129	14	902	10
28	Pohrsdorf	92	57	47	318	—	462	21	795	11
29	Potschappel m. G.	2023	164	129	8	—	134	28	1758	13
30	Saalhausen	84	26	11	50	—	93	5	274	—
31	Somsdorf	251	71	84	515	—	195	29	1127	58
32	Unterweißig	193	42	2	—	—	59	13	99	—
33	Weißig m. GB.	114	33	26	120	—	99	21	501	—
34	Zauckerode m. G.	475	62	65	102	—	137	15	665	66
35	Zschiedge	94	15	5	1	—	31	6	120	—

45) Erhebungsbezirk Nr. 21.

Laufende Nummer	Gemeinden	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1	Altfranken m. G.	60	11	19	91	2	31	1	281	—
2	Brabschütz	33	21	33	156	—	180	6	432	—
3	Briesnitz	727	81	59	90	2	163	17	967	9
4	Cossebaude	686	175	57	91	—	166	110	1848	65
5	Gohlis	152	68	61	186	—	187	27	944	—
6	Gompitz	88	31	39	93	—	102	9	300	—
7	Kemnitz	306	41	22	94	2	89	14	860	—
8	Leuteritz	31	25	21	110	—	119	21	292	2
9	Leutewitz	341	64	30	27	—	121	34	905	6
10	Merbitz	40	19	26	101	—	119	10	321	19
11	Mobschatz	66	28	27	123	—	112	22	534	1
12	Niedergorbitz m. G.	695	68	30	104	1	93	15	877	40
13	Niederpesterwitz	267	34	2	—	—	43	21	335	—
14	Obergorbitz	220	39	49	118	—	107	16	698	8
15	Oberpesterwitz m. G.	287	51	33	150	—	158	21	540	—
16	Oberwartha	63	23	13	73	—	98	23	335	4
17	Ockerwitz	41	22	28	102	24	111	11	399	—
18	Omsewitz	140	47	53	128	1	174	13	897	5
19	Pennrich m. G.	42	18	36	153	2	111	5	480	10
20	Podemus	23	17	33	165	4	151	14	478	12
21	Rennersdorf	23	11	18	93	1	83	12	208	13
22	Steßsch	575	119	74	29	2	213	49	1587	18
23	Wurgwitz m. G.	249	43	30	123	—	169	14	564	23
24	Zöllmen	29	10	22	105	—	73	—	245	—

46) Erhebungsbezirk Nr. 22.

Laufende Nummer	Gemeinden	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1	Babisnau	6	6	15	70	—	18	1	179	—
2	Bannewitz	326	55	33	63	1	150	21	747	[illegible]
3	Boderitz	49	20	30	121	22	116	6	533	[illegible]
4	Coschütz	768	99	78	134	2	166	29	[illegible]	[illegible]
5	Cunnersdorf m. G.	204	45	15	76	—	79	30	534	[illegible]
6	Dölzschen	286	43	139	63	—	48	13	482	—
7	Eutschütz	53	14	19	104	8	63	7	331	[illegible]
8	Gaustritz	10	8	23	95	—	69	1	254	
9	Golberode	33	15	38	175	—	176	5	482	
10	Goppeln	31	19	42	144	—	380	2	585	[illegible]
11	Gostritz	121	33	30	71	2	113	17	631	—
12	Kaitz m. G.	348	51	34	97	—	103	11	[illegible]	—
13	Kauscha	20	9	42	166	—	109	1	468	—
14	Kleinnaundorf	374	65	26	60	1	114	22	841	—
15	Kleinpestitz	23	2	11	43	5	15	—	[illegible]	—
16	Leubnitz-Neuostra	655	107	103	138	4	417	21	[illegible]	
17	Lockwitz m. G.	586	89	85	224	—	111	29	[illegible]	[illegible]
18	Mockritz	316	72	54	50	1	144	19	[illegible]	
19	Neunimptsch	105	14	3	11	—	16	12	171	—
20	Nickern m. G.	178	35	36	90	—	261	5	576	—
21	Niedersedlitz	585	89	118	117	42	95	7	[illegible]	[illegible]
22	Nöthnitz m. G.	152	21	50	193	—	145	5	480	
23	Prohlis	79	26	55	113	295	93	4	773	
24	Reick	232	55	57	91	7	188	25	[illegible]	
25	Rippien	195	62	76	264	—	496	9	1125	—
26	Roßthal m. G.	62	7	19	119	—	23	4	[illegible]	—
27	Sobrigau	30	19	63	218	—	138	5	[illegible]	[illegible]
28	Torna	45	11	25	20	—	53	3	[illegible]	—
29	Welschhufe	251	82	20	25	—	143	75	[illegible]	

Amtshauptmannschaft **Dresden-Neustadt.**

47) Erhebungsbezirk Nr. 23.

Laufende Nummer	Gemeinden	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1	Blasewitz	2011	131	111	28	4	11	—	1414	
2	Borsberg	38	24	14	83	—	42	14	414	
3	Bühlau m. Quohren	844	163	103	262	11	135	41	[illegible]	
4	Cunnersdorf b. Helfenberg	58	32	24	157	1	87	12	673	
5	Dobritz	304	54	60	39	40	75	26	[illegible]	[illegible]
6	Gönnsdorf m. G.	26	15	19	99	2	76	4	[illegible]	
7	Hosterwitz	200	49	28	—	—	25	18	632	
8	Kötzschenbroda	1606	283	136	148	5	280	105	2722	
9	Krieschendorf	52	26	9	85	—	44	7	[illegible]	
10	Laubegast	898	114	55	5	1	74	15	[illegible]	
11	Leuben	874	101	57	10	8	169	14	[illegible]	
12	Loschwitz m. GB.	1675	222	96	42	—	28	80	[illegible]	
13	Malschendorf	50	29	18	110	2	35	10	[illegible]	
14	Naundorf	508	163	48	171	2	347	108	[illegible]	
15	Niederlößnitz	1121	172	31	35	2	77	68	[illegible]	
16	Niederpoyritz m. G.	229	46	18	46	—	37	12	[illegible]	
17	Oberlößnitz	439	107	24	36	—	96	67	[illegible]	
18	Oberpoyritz	60	25	13	79	—	35	15	[illegible]	
19	Pappritz	94	47	14	113	—	84	29	[illegible]	
20	Pillnitz m. 3 G.	215	52	18	177	1	74	9	[illegible]	
21	Radebeul	2647	442	209	183	6	371	125	[illegible]	
22	Reitzendorf	101	52	20	179	1	114	12	[illegible]	
23	Rochwitz	252	51	30	93	—	49	22	[illegible]	
24	Rockau m. G.	90	42	24	144	1	72	43	[illegible]	
25	Schönfeld m. G.	160	66	57	311	—	112	44	[illegible]	
26	Schullwitz	121	77	60	391	—	182	28	[illegible]	
27	Söbrigen	133	26	5	8	—	13	23	[illegible]	[illegible]

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt. (Schluß.)									
47) Erhebungsbezirk Nr. 23. (Schluß.)									
Tolkewitz	520	41	31	49	2	22	5	773	4
Wachwitz	294	53	14	12	—	16	38	611	17
Weißer Hirsch	362	30	27	3	—	18	6	359	8
Weißig	436	157	116	535	5	330	42	2258	45
Zaschendorf	60	43	21	135	1	108	21	541	5
Zitschewig	340	137	30	102	—	229	177	1168	18
48) Erhebungsbezirk Nr. 24 a.									
Radeberg	2969	409	295	516	11	589	97	4520	34
…rnsdorf	333	110	73	486	3	224	76	1397	69
…unnersdorf b. Medingen	130	55	33	124	4	122	44	634	14
…roßokrilla	134	47	24	57	—	63	29	543	—
…rünberg mit Diensdorf m. G.	59	40	51	175	7	163	50	1078	37
…leinokrilla	35	21	14	38	—	50	9	234	4
…leinröhrsdorf m. G.	115	62	39	293	—	201	75	603	8
…eppersdorf	249	130	74	564	2	263	89	1228	61
…omnitz m. G.	197	146	77	630	—	437	206	1100	15
…otzdorf m. G.	341	85	50	328	8	250	63	1305	10
…ttendorf m. GB.	536	238	103	372	2	396	219	2148	48
…eifersdorf m. G.	187	112	87	485	6	312	119	1375	49
…achau m. G.	283	138	121	709	—	598	117	1526	26
…allroda	165	75	51	423	5	274	59	1141	24
49) Erhebungsbezirk Nr. 24 b.									
…ordorf	163	73	44	157	—	234	67	1356	15
…ippelsdorf m. Buchholz	109	62	30	172	—	211	24	743	11
…isenberg-Moritzburg m. 3 G.	407	179	186	235	5	343	92	2761	56
…omlitz	98	37	23	128	—	114	54	589	10
…roßerkmannsdorf	239	106	80	540	1	288	75	1346	22
…ermsdorf m. G.	134	59	33	138	1	97	102	676	12
…leinerkmannsdorf	21	17	11	91	—	63	4	252	10
…leinwolmsdorf m. G.	191	93	69	469	5	267	104	1406	30
…lotzsche m. G.	1170	203	106	321	6	242	86	3581	75
…angebrück m. 2 G.	571	184	104	534	4	470	95	3306	90
…ausa m. Friedersdorf	285	126	50	305	4	253	153	1785	38
…iegau m. G.	118	45	23	135	1	155	58	754	—
…indenau	176	77	7	75	—	110	64	675	—
…ähnitz	409	157	105	411	5	350	93	2741	8
…eichenberg	425	195	81	455	1	577	192	2898	22
…chönborn	83	58	75	415	4	341	63	934	18
…llersdorf m. G.	127	59	41	234	—	114	16	818	40
…ahnsdorf	165	83	33	148	1	284	106	1056	13
…eixdorf	255	81	38	228	—	170	68	1386	17
…ilschdorf	209	105	68	348	5	182	76	1405	3
Amtshauptmannschaft Freiberg.									
50) Erhebungsbezirk Nr. 25.									
…räunsdorf m. 2 G.	299	146	28	329	2	286	135	1405	111
…onradsdorf	239	91	70	291	—	482	123	1212	—
…alkenberg	119	58	62	386	1	628	60	1077	—
…roßschirma m. G.	372	156	131	703	—	1036	160	1705	24
…roßvoigtsberg	275	135	35	328	3	462	108	1109	25
…alsbrücke m. 2 G.	431	80	35	136	—	106	88	554	—
…rmdorf	101	62	18	217	—	288	43	594	20
…tzdorf	198	110	16	204	—	299	106	751	2
…leinvoigtsberg	100	50	16	122	—	151	50	410	—
…leinwaltersdorf m. G.	291	127	82	650	—	538	63	1932	28

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	50) Erhebungsbezirk Nr. 25. (Schluß.)									
11	Krummenhennersdorf m. G.	202	92	100	508	280	749	93	1301	2
12	Langhennersdorf	258	159	136	1013	—	920	143	2436	25
13	Loßnitz m. 2 G.	145	43	32	187	—	112	41	713	5
14	Naundorf m. 2 G.	374	143	84	605	—	597	131	2007	10
15	Niederschöna m. G.	228	109	112	685	—	876	94	2150	41
16	Oberschaar m. G.	88	48	31	304	262	353	16	1010	—
17	Reichenbach m. G.	214	126	63	477	—	611	105	1262	46
18	Rothenfurth	163	65	42	255	2	482	74	817	3
19	Sand	110	38	2	24	—	62	41	142	—
20	Seifersdorf	122	82	62	402	—	555	102	1159	95
21	Tuttendorf m. G.	156	57	17	133	1	150	76	545	—
22	Wegefarth m. G.	179	88	77	480	6	445	68	1519	38
	51) Erhebungsbezirk Nr. 26 a.									
1	Brand	865	132	40	59	—	84	60	683	8
2	Berthelsdorf	432	130	125	788	3	430	63	1861	54
3	Erbisdorf m. G.	547	104	47	279	1	159	100	1038	7
4	Gränitz m. G.	52	32	11	210	1	180	8	375	—
5	Großhartmannsdorf m. G.	521	182	123	932	2	676	79	1988	63
6	Großwaltersdorf	256	130	86	808	1	584	52	1432	27
7	Helbigsdorf	141	87	62	546	2	337	30	981	15
8	Kleinhartmannsdorf	149	87	81	580	—	434	33	1047	12
9	Langenau m. 2 G.	707	235	100	821	222	664	117	3084	8
10	Linda m. G.	125	54	41	330	—	272	22	953	—
11	St. Michaelis	322	110	60	482	8	297	85	1315	41
12	Müdisdorf	133	70	47	437	1	252	35	934	13
13	Mulda m. G. u. GB.	394	130	64	351	6	226	43	1259	76
14	Obereichenbach	49	31	33	233	—	179	18	600	4
15	Randeck	40	24	16	173	—	100	14	273	38
16	Weigmannsdorf	158	75	84	530	2	359	39	1040	44
	52) Erhebungsbezirk Nr. 26 b.[1]									
1	**Freiberg** m. G.	8377	492	538	363	129	564	137	3725	40
2	Colmnitz (Nieder- u. Ober-) m. G.	582	267	165	1252	2	1361	182	2555	51
3	Friedeburg	410	44	7	64	—	30	18	432	10
4	Halsbach m. G.	122	47	8	123	—	177	68	393	—
5	Hilbersdorf	469	73	58	242	4	157	66	805	—
6	Kleinschirma	112	53	60	400	2	136	20	859	44
7	Langenrinne m. G.	90	23	24	154	—	52	17	443	9
8	Lichtenberg	490	211	126	1053	2	671	65	2488	28
9	Lößnitz	111	38	12	145	—	96	31	488	—
10	Niederbobritzsch	527	196	149	1104	5	841	110	2830	—
11	Oberbobritzsch	456	220	207	1630	1	1444	101	3150	39
12	Oberschöna m. G.	210	89	127	722	55	469	36	1806	13
13	Sohra	58	40	36	325	5	270	13	564	21
14	Weißenborn m. G. u. GB.	382	106	81	496	—	454	47	1373	15
15	Zug	344	101	54	380	1	361	100	1095	4

[1] Die Gemeinde Freibergsdorf ist am 1. Januar 1907 der Stadt Freiberg einverleibt worden.

Laufende Nummer	Gemeinden	Haushaltungen überhaupt 1905	mit Vieh 1907	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
	53) Erhebungsbezirk Nr. 27 a.									
1	Cämmerswalde	244	139	70	774	3	395	63	1403	35
2	Clausnitz	337	168	76	906	6	494	111	1823	47
3	Deutscheinsiedel m. G.	162	76	25	138	—	74	62	491	—
4	Deutschneudorf	363	130	32	139	—	58	108	807	13
5	Dittersbach	88	42	31	214	—	136	18	540	6
6	Dittmannsdorf	94	60	35	411	—	183	21	647	38
7	Hallbach	210	100	32	419	1	223	56	692	31

Noch Übersicht 1.

Column headers: 1. Laufende Nummer — 2. Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind **fett**, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil". — Haushaltungen und Anstalten: 3. überhaupt am 1. Dez. 1905, 4. mit Vieh am 2. Dez. 1907 — Am 1. Dezember 1907 gezählte: 5. Pferde, 6. Rinder, 7. Schafe, 8. Schweine, 9. Ziegen, 10. Stück Federvieh, 11. Bienenstöcke.

Amtshauptmannschaft **Freiberg.** (Schluß.)

53) Erhebungsbezirk Nr 27 a. (Schluß.)

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
8	Heidelberg	421	177	22	357	—	144	139	845	—
9	Heidersdorf	230	105	33	490	2	272	47	1008	9
10	Kleinneuschönberg	149	59	12	221	1	88	25	356	27
11	Neuhausen m. G.	625	216	64	550	4	231	92	1577	17
12	Neuwernsdorf m. GB.	126	78	12	223	—	100	51	432	—
13	Niederneuschönberg	267	40	14	26	—	11	27	304	38
14	Niederseiffenbach m. G.	179	79	19	234	—	91	54	624	4
15	Oberneuschönberg	324	74	18	104	—	23	58	554	2
16	Oberseiffenbach	154	65	11	169	2	90	58	335	—
17	Pfaffroda m. G.	183	112	45	550	1	329	62	891	24
18	Reukersdorf	47	19	7	122	—	58	9	190	—
19	Schönfeld	98	57	21	238	2	127	36	463	11
20	Seiffen	346	102	25	129	—	64	44	589	1

54) Erhebungsbezirk Nr. 27 b.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	**Sayda** m. G.	344	120	36	288	2	152	51	650	27
2	Dorfchemnitz m. G.	316	183	62	871	3	578	83	1847	32
3	Dörnthal m. G.	234	161	98	976	—	732	75	1748	24
4	Friedebach	177	125	60	777	2	446	30	1410	21
5	Ullersdorf	85	60	42	500	1	264	26	637	20
6	Voigtsdorf m. G.	255	188	78	985	2	800	60	1878	77
7	Wolfsgrund	22	17	2	118	—	75	4	202	—
8	Zethau	297	192	130	1153	3	909	84	2104	92

Amtshauptmannschaft **Großenhain.**

55) Erhebungsbezirk Nr. 28 a.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	Radeburg m. G.	756	259	135	505	184	812	163	1935	66
2	Bärwalde m. G.	69	60	49	349	2	509	39	832	48
3	Beiersdorf	45	33	43	229	—	412	24	596	13
4	Berbisdorf m. G.	164	97	72	511	5	415	96	1325	40
5	Ermendorf	12	11	23	160	—	136	5	257	13
6	Lauterbach m. G.	16	11	22	74	1	115	11	177	8
7	Marschau	6	4	—	17	—	11	—	81	—
8	Naunhof m. G.	86	61	55	352	9	564	34	773	75
9	Niederebersbach	64	56	72	438	—	613	52	729	17
10	Ob.- u. Mittelebersbach	205	146	160	930	8	1446	126	2177	177
11	Oberrödern	23	21	25	166	1	190	20	366	29
12	Steinbach	88	67	40	271	—	444	32	744	31

56) Erhebungsbezirk Nr. 28 b.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	Bärnsdorf	88	74	45	374	7	300	68	1210	19
2	Boden m. G.	28	24	7	72	—	84	26	237	5
3	Cunnersdorf m. G.	39	36	20	156	—	189	15	440	41
4	Cunnertswalde	7	1	116	5	—	—	3	50	—
5	Dobra m. G.	100	71	60	410	8	551	29	802	51
6	Freitelsdorf	53	39	41	260	4	366	34	442	39
7	Großdittmannsdorf	97	79	43	397	5	431	56	866	47
8	Kleinnaundorf m. G.	46	38	25	131	—	212	13	247	19
9	Lötzschen m. GB.	28	26	30	202	1	291	15	466	29
10	Marsdorf	71	47	50	380	2	322	31	991	20
11	Medingen m. G.	179	108	60	295	172	332	146	1389	43
12	Neuer Anbau	16	13	—	29	—	39	5	75	—
13	Niederrödern m. G.	84	66	44	328	122	429	43	948	41
14	Sacka m. G.	121	86	48	464	9	600	46	997	63
15	Stölpchen m. GB.	26	23	22	155	—	210	20	408	30
16	Tauscha m. G.	99	76	34	287	3	250	46	656	36
17	Volkersdorf	76	57	53	429	6	247	48	1121	25
18	Welxande	32	27	19	173	—	251	34	400	21
19	Würschnitz	50	36	11	114	—	164	40	289	10

57) Erhebungsbezirk Nr. 29.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1	Altleis	23	23	33	206	2	298	1	409
2	Baselitz m. G.	18	13	11	52	300	94	3	198
3	Baßlitz	42	27	47	244	—	394	23	475
4	Bieberach m. GB.	60	51	22	203	7	340	42	384
5	Blattersleben	35	29	44	245	—	452	15	637
6	Böhla b. Lenz	59	35	51	215	6	293	18	397
7	Dallwitz m. G.	28	25	158	53	—	85	23	177
8	Diesbar	26	20	1	20	—	64	16	71
9	Döschütz	16	11	20	118	1	231	2	240
10	Gävernitz	48	27	53	264	—	334	9	525
11	Geißlitz	25	19	31	190	—	253	7	350
12	Göhra	24	22	46	290	4	304	3	384
13	Hohndorf	8	6	29	153	1	202	2	189
14	Kalkreuth m. G.	87	74	407	273	2	447	61	763
15	Kmehlen	40	32	50	280	1	389	15	724
16	Kottewitz	14	10	26	150	—	318	1	266
17	Laubach	25	19	32	190	—	330	6	394
18	Lenz m. G.	70	40	31	188	—	293	34	552
19	Medessen	35	26	29	144	1	277	26	308
20	Merschwitz m. G.	186	100	40	168	—	342	84	519
21	Mülbitz	237	65	20	135	—	144	35	504
22	Nauleis	31	20	44	235	2	502	13	339
23	Neuseußlitz	94	63	26	107	1	307	72	391
24	Porschütz	13	13	31	173	1	265	1	711
25	Priestewitz	185	60	49	173	5	372	29	814
26	Reinersdorf	68	53	81	503	—	689	23	1029
27	Seußlitz m. G.	102	50	29	158	4	236	46	477
28	Stauda	17	15	32	128	—	215	4	305
29	Strießen	62	33	38	185	1	265	14	506
30	Wantewitz	9	8	28	147	—	221	2	298
31	Weßnitz	48	39	26	241	4	256	26	513
32	Zottewitz m. G.	43	34	38	217	2	279	33	470
33	Zschauitz m. G.	36	24	36	184	1	264	18	332

58) Erhebungsbezirk Nr. 30 a.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1	**Großenhain**	3078	311	981	202	19	334	90	2368
2	Adelsdorf m. G.	39	39	151	148	1	282	33	517
3	Folbern	97	72	60	439	—	727	35	1043
4	Großraschütz	99	40	47	230	—	391	24	660
5	Kleinraschütz	87	41	23	115	—	187	45	451
6	Kleinthiemig	42	37	32	234	1	313	21	569
7	Krauschütz	21	19	31	160	6	221	4	304
8	Nasseböhla	27	21	37	237	6	238	12	400
9	Naundorf b. Großenhain m. G.	276	89	108	548	6	700	51	1610
10	Niegeroda	26	21	35	247	13	319	6	489
11	Ölsnitz m. G.	70	46	29	255	6	378	25	532
12	Rostig	32	25	37	252	12	291	11	403
13	Skäßchen	40	29	40	247	11	308	21	574
14	Skaup	22	21	32	188	3	288	9	364
15	Strauch m. G.	66	51	41	275	226	396	66	734
16	Treugeböhla	68	53	33	273	10	433	39	681
17	Übigau	32	25	39	247	9	340	8	477
18	Walda m. G.	60	45	62	366	2	524	30	926
19	Zschieschen m. G.	190	42	29	138	—	182	34	375

59) Erhebungsbezirk Nr. 30 b.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1	Blochwitz m. 2 G.	49	41	57	373	11	439	65	656
2	Böhla b. Ortrand m. G. u. GB.	44	41	25	199	2	294	21	481
3	Brockwitz	30	24	34	203	6	218	28	512

Noch Übersicht 1.

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Großenhain. (Schluß.)									
59) Erhebungsbezirk Nr. 30 b. (Schluß.)									
Brößnitz	27	24	39	165	12	266	20	477	71
Kraußnitz m. G.	28	24	19	137	67	182	32	387	6
Lampertswalde	83	56	64	450	2	540	50	772	135
Liega m. GB.	28	20	8	77	—	131	14	227	8
Linz m. G.	51	27	37	252	2	304	30	437	63
Mühlbach m. G.	22	17	5	36	—	63	13	117	—
Naundorf b. Ortrand	28	26	36	222	3	272	10	306	31
Ponickau m. GB.	71	64	59	430	10	538	44	987	81
Quersa	85	52	70	425	7	594	69	1146	13
Schönborn	52	43	56	358	10	517	41	623	70
Schönfeld m. G.	135	77	208	548	—	921	65	1134	35
Thiendorf	62	36	55	294	—	542	23	698	13
Weißig am Raschütz m. G.	49	47	48	317	6	504	50	617	99
60) Erhebungsbezirk Nr. 31 a.									
Bauda	108	73	98	571	4	832	41	1326	58
Colmnitz m. GB.	52	37	42	226	3	341	10	540	14
Golzscha	51	44	7	82	—	252	41	253	5
Lechwitz	61	41	24	101	—	263	54	379	20
Marksiedlitz	11	8	11	67	2	101	5	168	8
Naundörfchen m. G.	23	22	93	33	—	79	20	113	2
Peritz	73	50	51	312	2	431	30	779	38
Raderwitz	38	36	25	158	4	235	29	500	30
Roda m. G.	38	37	36	209	—	386	28	529	29
Skassa m. G.	68	59	168	116	—	265	67	514	25
Streumen m. G.	52	38	70	347	7	478	19	790	88
Weißig b. Großenhain	51	37	53	274	—	535	14	668	29
Wildenhain	110	85	101	650	4	832	48	1425	14
Zabeltitz m. 2 G.	157	117	61	452	312	599	132	1488	84
Zschaiten m. G.	58	48	19	133	—	294	43	445	10
61) Erhebungsbezirk Nr. 31 b.									
Frauenhain m. G.	268	142	79	517	6	769	84	1693	41
Görzig m. GB.	54	43	35	299	8	412	19	832	54
Gröditz	380	174	67	232	11	453	166	1239	127
Kleintrebnitz m. GB.	4	5	2	9	—	19	1	44	8
Koselitz m. G.	107	72	37	204	4	513	93	856	90
Lichtensee	100	82	53	283	23	537	37	823	73
Nauwalde	94	77	47	330	3	489	60	995	20
Nieska	44	40	25	178	—	200	26	316	16
Pulsen	28	18	27	162	2	227	10	335	23
Raden	56	42	26	202	6	289	14	574	27
Reppis	57	44	21	160	1	220	47	420	13
Schweinfurth	20	18	38	174	—	265	2	248	27
Spansberg	74	57	64	380	2	550	31	869	73
Tiefenau m. 2 G.	40	26	18	106	245	197	20	299	6
Wülknitz	96	57	60	301	3	583	34	1011	34
62) Erhebungsbezirk Nr. 32.									
Riesa	3086	360	1101	315	17	639	59	3816	45
Boberſen m. G.	229	87	21	85	1	258	27	3894	14
Forberge	10	5	34	93	90	155	—	297	10
Glaubitz m. G.	354	216	101	437	28	1026	161	2111	44
Gostewitz	13	14	16	89	—	184	1	196	12
Gröba m. G.	962	202	97	328	62	510	60	5169	14
Grödel m. G.	67	35	22	119	—	216	23	249	—
Heyda	70	59	89	390	—	844	48	1181	76
Jahnishausen m. G.	50	34	28	205	445	203	6	343	14
Kobeln	36	35	42	176	—	389	21	588	9

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	62) Erhebungsbezirk Nr. 32. (Schluß.)									
11	Lessa	5	3	15	49	—	88	—	145	—
12	Leutewitz	28	25	46	227	—	387	14	443	12
13	Mehltheuer	109	81	68	281	3	554	50	1321	55
14	Mergendorf	35	18	33	129	108	230	11	496	11
15	Merzdorf m. G.	142	59	24	154	—	271	33	524	10
16	Moritz	28	19	19	78	—	190	11	207	2
17	Nickritz m. GB.	93	60	26	117	—	313	27	360	11
18	Nünchritz	360	211	29	53	190	668	158	832	54
19	Oberreußen m. GB.	4	3	—	21	—	12	2	60	2
20	Ölsitz	60	42	54	219	—	495	6	541	2
21	Pahrenz	50	33	30	144	3	353	17	525	6
22	Pausitz	109	56	24	132	1	312	14	492	20
23	Pochra m. G.	75	57	26	124	—	292	47	574	2
24	Poppitz	171	78	64	185	1	524	24	2374	36
25	Prausitz	73	51	49	187	—	416	31	632	10
26	Promnitz m. G.	34	15	14	74	139	53	—	136	3
27	Röderau	415	151	50	145	2	345	35	882	19
28	Weida	398	129	52	203	2	520	63	1022	20
29	Zeithain m. G.	298	148	107	337	2	796	58	1424	19
	Amtshauptmannschaft Meißen.									
	63) Erhebungsbezirk Nr. 33 a.									
1	Birkenhain	32	21	27	175	1	233	17	432	101
2	Blankenstein	89	48	98	536	16	976	10	1407	34
3	Burkhardswalde	53	33	47	264	—	407	28	741	17
4	Groitzsch m. G.	57	33	24	119	1	219	40	374	2
5	Grumbach	299	155	235	1222	3	1845	47	4214	27
6	Helbigsdorf	90	49	78	406	—	679	22	1054	19
7	Lampersdorf	19	16	37	197	2	297	12	455	17
8	Limbach m. G.	67	33	57	357	204	556	15	638	20
9	Lotzen m. GB.	13	13	5	35	—	75	10	157	—
10	Munzig m. G.	93	48	21	109	—	184	80	571	7
11	Schmiedewalde	41	31	46	279	1	530	11	658	5
12	Seeligstadt	59	37	53	370	—	830	13	1139	7
13	Sora	31	23	58	301	1	461	13	767	7
14	Taubenheim m. G.	157	81	84	339	508	460	31	927	28
	64) Erhebungsbezirk Nr. 33 b.									
1	W i l s d r u f f m. G.	936	176	169	390	8	618	51	2095	94
2	Constappel m. GB.	78	31	16	85	—	132	42	408	40
3	Gauernitz m. G.	129	58	23	85	249	180	54	508	37
4	Gruben m. G.	307	150	44	174	404	340	98	1171	81
5	Hartha (2 Güter)	2	2	10	54	2	98	2	429	6
6	Hühndorf	27	18	35	177	2	199	10	599	23
7	Kaufbach	73	43	88	515	2	421	17	1061	21
8	Kesselsdorf	211	66	77	328	—	420	17	826	39
9	Kleinschönberg	39	28	34	210	1	432	19	686	6
10	Klipphausen m. G.	98	52	34	213	—	292	26	823	10
11	Naustadt	94	52	54	291	1	509	44	945	18
12	Niederwartha	59	25	10	54	—	32	8	484	43
13	Pinkowitz	7	5	15	84	3	142	7	280	—
14	Reichenbach	14	10	28	145	—	268	5	435	6
15	Röhrsdorf	113	77	106	566	2	967	43	1363	66
16	Roitzsch b. Wilsdruff	11	8	20	86	—	85	—	154	—
17	Sachsdorf	54	31	73	338	—	437	18	845	36
18	Steinbach b. Kesselsdorf	20	15	38	127	3	119	8	287	4
19	Ullendorf	42	27	40	204	2	385	20	636	11
20	Unkersdorf	38	29	45	252	—	212	15	451	—
21	Weistropp m. G.	134	42	45	200	422	244	27	565	5
22	Wildberg m. G.	72	28	29	150	5	168	38	692	36

Noch Übersicht 1.

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Amtshauptmannschaft Meißen. (Fortsetzung.)									
	65) Erhebungsbezirk Nr. 34 a.									
1	S i e b e n l e h n	568	115	22	63	42	211	61	551	41
2	Augustusberg m. G.	130	60	24	236	—	290	50	524	2
3	Bieberstein m. G.	102	50	25	248	328	327	32	858	18
4	Breitenbach	95	45	30	141	1	259	38	450	—
5	Burkersdorf m. GB.	86	43	11	122	—	134	59	375	—
6	Dittmannsdorf	173	113	138	829	3	1230	54	2349	26
7	Gotthelffriedrichsgrund	29	20	1	34	—	89	24	152	—
8	Herzogswalde	191	112	99	532	—	883	71	1786	35
9	Hirschfeld m. G.	129	67	75	516	268	725	56	4841	4
10	Hohentanne	108	60	33	243	—	367	83	635	—
11	Neukirchen m. G.	200	125	156	939	237	1407	60	2371	15
12	Obergruna m. G.	238	104	49	320	—	520	70	1066	1
13	Reinsberg m. 2 G.	204	105	70	478	217	651	84	1467	34
14	Steinbach b. Mohorn m. G.	39	24	23	181	—	219	22	483	37
	66) Erhebungsbezirk Nr. 34 b.									
1	**Nossen**	1190	174	100	109	—	301	32	1271	56
2	Alttanneberg m. G.	63	39	47	284	6	517	21	794	29
3	Bodenbach	39	28	23	170	1	346	13	1278	10
4	Deutschenbora m. G.	172	78	57	245	309	550	55	731	45
5	Elgersdorf	11	9	18	110	1	278	5	236	8
6	Gohla	17	13	16	96	—	171	11	354	—
7	Gölzscha	21	16	8	76	—	191	8	176	7
8	Gruna	43	31	32	229	8	401	26	629	5
9	Heynitz m. G.	55	34	22	188	406	217	33	467	30
10	Ilkendorf m. G.	69	50	39	195	—	308	47	476	14
11	Katzenberg	18	11	9	50	1	79	13	147	—
12	Kottewitz	45	35	27	185	—	439	26	374	5
13	Mahlitzsch	29	22	25	168	—	261	17	284	10
14	Mergenthal	24	20	—	35	—	108	19	145	7
15	Miltitz m. G.	120	76	44	248	—	536	73	1270	3
16	Neutanneberg	38	30	—	10	—	65	51	141	7
17	Niedereula	131	53	55	308	2	447	27	809	35
18	Obereula m. G.	59	35	17	140	7	246	18	538	1
19	Rhäsa	121	31	28	177	—	313	27	1528	—
20	Rothschönberg m. G.	96	64	30	261	405	380	66	780	55
21	Wendischbora m. G.	85	61	39	293	336	432	48	768	20
22	Wolkau	50	36	29	163	—	377	29	458	3
23	Wuhsen	7	6	15	73	—	136	6	131	—
24	Wunschwitz m. G.	38	27	20	119	—	285	31	416	1
25	Zella m. G.	61	18	29	193	339	90	14	316	8
	67) Erhebungsbezirk Nr. 35.									
1	Abend	14	14	11	89	—	220	11	147	6
2	Barnitz m. G.	30	23	16	85	273	176	20	177	—
3	Choren-Toppschädel m. G.	104	75	36	221	—	502	60	663	24
4	Görtitz	14	12	21	101	—	275	8	184	20
5	Höfgen	32	23	21	129	1	322	18	356	7
6	Karcha	24	24	31	152	—	301	16	473	8
7	Klessig	37	37	16	130	—	292	25	365	31
8	Kreißa	24	16	20	142	—	253	19	232	3
9	Krögis	84	43	24	69	—	195	50	318	9
10	Leippen	40	26	51	298	2	533	21	394	17
11	Leschen m. G.	24	21	19	123	2	245	8	356	3
12	Lüttewitz	33	26	24	95	2	214	30	255	—
13	Maltitz	12	11	22	107	—	158	10	242	5
14	Markritz	19	16	20	128	1	306	12	295	9

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	67) Erhebungsbezirk Nr. 35. (Schluß.)								
15	Mutzschwitz	21	18	25	156	—	373	6	260
16	Nössige	24	21	30	149	—	296	30	331
17	Noßlitz	18	15	19	97	—	216	10	188
18	Oberstößwitz	35	27	19	105	—	218	35	295
19	Petersberg	25	22	6	60	2	156	21	241
20	Pinnewitz m. G.	67	44	24	141	251	326	57	516
21	Priesen	20	14	19	78	—	205	8	229
22	Radewitz	10	8	17	94	—	115	2	161
23	Raußlitz m. G.	60	38	30	182	—	316	33	471
24	Roitzschen	59	26	36	115	2	188	10	409
25	Rüsseina	71	34	31	117	—	284	27	361
26	Saultitz	35	23	22	138	—	296	21	355
27	Schrebitz	18	17	15	123	1	192	21	250
28	Soppen	20	14	28	165	—	277	3	264
29	Stahna	15	11	37	165	—	434	6	198
30	Starbach	92	69	49	272	—	609	52	704
31	Wetterwitz	63	44	1	10	—	107	71	101
32	Zetta	28	20	22	159	2	346	16	275
33	Ziegenhain	63	37	33	185	1	444	30	564
	68) Erhebungsbezirk Nr. 36.								
1	Albertitz	4	2	13	76	—	154	—	68
2	Arntitz	6	4	13	61	—	120	7	68
3	Badersen	21	14	24	109	—	271	13	207
4	Beicha	35	27	18	141	2	293	17	310
5	Birmenitz	12	12	17	79	—	142	12	164
6	Churschütz	33	25	34	186	1	301	17	486
7	Dobschütz	1	1	7	46	—	60	—	52
8	Eulitz	38	25	51	248	1	587	27	707
9	Graupzig m. 2 G.	84	60	47	228	311	632	58	475
10	Jessen b. Lommatzsch	11	11	32	153	—	384	4	400
11	Krepta	28	24	6	49	—	156	16	168
12	Leuben	185	99	32	120	—	297	47	548
13	Lossen	35	28	11	51	1	191	38	261
14	Meila	19	17	12	59	1	145	11	161
15	Mertitz	14	11	20	107	—	243	3	249
16	Mettelwitz	16	11	30	170	—	337	7	240
17	Mögen	8	8	17	90	—	192	10	118
18	Neckanitz	31	16	8	47	—	113	7	113
19	Nelkanitz	33	25	12	81	—	167	43	213
20	Petzschwitz m. G.	11	9	14	87	—	137	5	161
21	Pitschütz	3	2	16	66	—	70	2	126
22	Poititz	4	4	22	116	—	220	—	94
23	Praterschütz	18	14	31	147	—	270	13	199
24	Pröda b. Lommatzsch	11	9	23	118	2	207	5	289
25	Raßlitz	9	7	27	127	2	252	1	155
26	Rauba	5	4	22	72	—	154	2	121
27	Schleinitz m. G.	66	49	41	183	436	360	48	576
28	Schweimnitz	11	11	27	131	—	261	5	218
29	Schwochau	15	13	21	130	—	224	4	287
30	Wachtnitz	18	14	17	100	—	179	13	152
31	Wahnitz	31	22	29	138	—	358	23	291
32	Wauden	22	14	24	112	—	209	14	286
33	Weitzschenhain	7	7	33	155	—	316	—	322
34	Zöthain	38	28	25	140	—	363	19	642
35	Zschochau m. G.	107	63	39	219	—	453	33	577
	69) Erhebungsbezirk Nr. 37.								
1	**Lommatzsch**	1106	293	158	167	4	832	68	4131
2	Altlommatzsch	27	25	36	177	2	312	17	504

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.

Amtshauptmannschaft **Meißen**. (Fortsetzung.)

69) Erhebungsbezirk Nr. 37. (Schluß.)

Gemeinden	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Altsattel	8	5	16	94	3	151	9	280	2
Barmenitz	6	5	14	75	—	164	—	179	6
Berntitz	15	10	25	106	—	288	1	156	1
Daubnitz	50	43	28	160	—	355	39	567	3
Dennschütz (2 Güter)	2	2	13	61	—	127	—	178	4
Dobernitz	23	20	26	106	—	263	21	351	23
Dörschnitz m. G.	41	32	47	199	110	397	24	635	18
Döitz	15	11	28	135	5	232	6	309	1
Gleina	17	16	24	131	—	262	12	951	3
Ibanitz	8	8	31	128	2	312	2	356	4
Klappendorf	9	8	17	79	—	177	3	216	6
Lautzschen	20	16	32	160	—	264	7	496	7
Lebschütz b. Lommatzsch	3	3	18	85	—	104	—	116	2
Marschütz	12	10	10	32	—	123	8	108	4
Niederstaucha m. GB.	93	65	6	—	283	152	19	249	5
Oberstaucha m. 2 G.	86	47	23	91	—	191	13	634	18
Paltzschen	24	20	34	197	5	438	5	513	6
Proitz b. Schieritz	23	17	24	113	—	213	8	266	16
Proitz b. Staucha	7	6	13	59	—	133	—	211	5
Roitzsch b. Lommatzsch	29	26	43	178	—	331	19	643	3
Scheerau	25	20	38	176	2	357	14	537	12
Sieglitz b. Lommatzsch	6	6	22	93	—	233	4	307	5
Steudten	5	4	26	125	3	250	2	250	16
Striegnitz	23	21	24	117	—	304	17	428	5
Treben	8	7	10	91	2	157	4	184	—
Trogen	13	13	42	239	—	450	2	761	7
Wilschwitz m. G.	10	5	1	60	—	82	—	149	—
Wuhnitz	24	19	20	96	—	222	9	259	—
Zscheilitz	22	22	34	206	—	473	23	496	2

70) Erhebungsbezirk Nr. 38.

Gemeinden	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Canitz	8	8	16	75	—	110	6	115	13
Deila m. G.	22	18	11	41	238	58	14	251	—
Görna	33	21	17	100	1	275	18	431	—
Großkagen	18	11	31	162	—	295	7	270	26
Ickowitz m. G.	14	11	11	49	—	98	15	134	—
Käbschütz	7	7	15	91	—	150	—	177	4
Kaisitz	10	7	26	130	—	376	4	180	10
Kleinkagen	14	12	22	88	—	154	3	226	9
Kleinprausitz	4	4	—	37	—	2	1	20	—
Leutewitz m. G.	43	36	17	65	565	127	19	224	—
Löbschütz b. Meißen	15	13	17	95	1	182	10	221	—
Mauna	12	7	17	79	376	120	3	110	18
Mehren	27	11	24	109	—	155	5	216	7
Mohlis	36	20	22	91	1	159	28	159	—
Naundorf	43	39	36	192	—	389	24	575	12
Niederlommatzsch	71	45	27	120	2	237	37	348	10
Niedermuschütz	46	28	33	195	—	408	9	535	22
Niederstößwitz	7	6	10	75	—	159	4	192	—
Nimtitz	16	12	29	84	—	173	2	206	—
Oberlommatzsch	18	14	20	111	—	219	5	266	13
Obermuschütz	16	14	30	128	—	333	7	394	1
Piskowitz b. Zehren	26	19	28	117	—	237	10	194	3
Planitz	27	22	28	120	3	296	20	317	7
Porschnitz m. G.	15	9	11	58	—	159	1	93	—
Priesa	9	7	18	91	—	177	2	211	—
Proda b. Meißen	12	10	27	147	—	279	6	234	—
Schieritz m. G.	75	43	31	77	—	166	20	280	1

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.

70) Erhebungsbezirk Nr. 38. (Schluß.)

Nr.	Gemeinden	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Schönnewitz	11	8	15	88	—	150	6	208	3
29	Seilitz	10	8	29	115	—	220	1	220	—
30	Sornitz m. G.	28	22	11	43	—	84	12	155	—
31	Stroischen	11	7	18	89	—	208	—	126	—
32	Tronitz	6	6	16	80	1	149	2	199	—
33	Windorf	3	1	10	43	1	40	2	104	—
34	Wölkisch	59	47	36	154	—	484	39	435	4
35	Zehren	208	78	36	132	—	360	40	680	22

71) Erhebungsbezirk Nr. 39.

Nr.	Gemeinden	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	**Meißen**	8213	545	517	175	12	507	136	4529	37
2	Batzdorf m. G.	23	17	13	82	—	131	11	256	1
3	Bockwen	28	23	31	191	—	224	10	566	—
4	Dobritz	92	23	30	126	3	150	11	462	7
5	Fischergasse	345	20	20	—	26	24	15	123	8
6	Garsebach	77	30	30	104	2	144	20	480	—
7	Gasern	27	14	22	115	—	115	6	360	6
8	Hintermauer	167	12	3	11	—	53	8	97	—
9	Jesseritz	7	6	8	52	—	115	2	186	—
10	Keilbusch	43	21	4	29	—	95	16	362	—
11	Kettewitz	17	12	26	139	—	144	1	268	6
12	Klosterhäuser m. G.	59	15	2	14	—	31	15	113	2
13	Kobitzsch	3	3	13	69	—	170	3	190	—
14	Korbitz m. G.	192	39	10	87	2	99	28	358	—
15	Lercha	130	33	2	32	2	72	12	176	4
16	Löthain m. G.	56	35	50	156	323	147	22	591	11
17	Luga	14	11	21	93	—	204	8	192	—
18	Mischwitz	14	8	13	69	—	107	3	162	8
19	Neudörfchen m. G.	53	15	14	59	2	23	14	256	7
20	Niederjahna m. G.	43	27	17	70	297	97	23	205	6
21	Niedermeisa	143	11	4	8	—	7	—	85	—
22	Oberjahna	17	11	20	118	—	127	8	79	—
23	Obermeisa	316	32	21	63	—	61	11	353	10
24	Piskowitz b. Taubenheim	23	15	20	121	—	139	19	321	28
25	Polenz m. 2 G.	47	30	44	224	212	282	12	591	7
26	Questenberg	214	14	1	9	—	24	7	146	13
27	Riemsdorf	12	10	38	165	—	283	11	417	—
28	Robschütz m. G.	116	48	24	154	—	245	36	375	8
29	Schletta m. G.	30	11	23	155	1	258	—	231	—
30	Seebschütz	5	5	24	110	—	304	13	419	19
31	Semmelsberg	118	43	7	25	—	99	43	232	8
32	Sieglitz b. Meißen	15	8	16	87	—	171	7	272	—
33	Sönitz	7	4	18	95	—	234	1	166	1
34	Weitzschen	17	13	23	128	—	201	5	317	13

72) Erhebungsbezirk Nr. 40.

Nr.	Gemeinden	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Althirschstein	59	45	10	36	—	183	36	399	4
2	Bahra	61	43	30	179	10	399	28	665	19
3	Bohnitzsch	323	62	56	196	—	331	34	816	29
4	Boritz	63	46	61	230	6	565	37	549	8
5	Brockwitz	259	130	99	339	1	565	88	2971	54
6	Coswig m. G.	647	151	59	63	4	185	89	2336	20
7	Diera	117	68	64	369	—	686	41	1479	89
8	Gohlis	24	15	17	73	—	96	11	189	67
9	Golk	43	29	2	62	—	106	14	141	8
10	Gröbern	95	63	54	338	3	769	72	953	8
11	Großdobritz	117	85	94	575	4	829	43	1422	38
12	Jessen b. Meißen	62	45	50	263	7	528	50	647	38
13	Kötitz	351	107	47	70	—	193	64	2005	5
14	Löbsal	10	10	9	55	—	112	4	180	1

Noch Übersicht 1.

Amtshauptmannschaft **Meißen.** (Schluß)

72) Erhebungsbezirk Nr. 40. (Schluß)

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
15	Naundörfel	22	18	31	187	—	358	6	360	9
16	Neucoswig	195	67	10	17	—	98	54	438	25
17	Neuhirschstein m. G.	55	43	29	164	—	176	34	527	12
18	Niederau	308	113	70	378	1	623	80	1300	31
19	Niederspaar	185	37	2	27	1	40	13	504	—
20	Nieschütz	63	45	15	101	—	226	45	302	34
21	Oberau m. G.	107	66	32	201	85	259	66	650	41
22	Oberspaar	290	93	14	100	—	167	78	1026	2
23	Ockrilla	75	39	65	337	5	549	24	736	10
24	Proschwitz m. G.	29	22	19	98	—	122	4	110	—
25	Rottewitz	26	14	21	106	—	172	6	387	9
26	Schänitz	17	15	32	141	—	301	10	247	6
27	Sörnewitz	198	73	53	235	—	461	29	1135	12
28	Weinböhla	1417	473	110	312	2	827	294	16433	111
29	Winkwitz	57	39	19	112	—	301	13	499	—
30	Zadel	165	98	47	306	3	587	66	991	38
31	Zaschendorf	161	45	40	204	—	386	31	748	15
32	Zscheila	504	70	31	61	2	124	48	580	7

Amtshauptmannschaft **Pirna.**

73) Erhebungsbezirk Nr. 41 a.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	Stolpen m. G.	432	128	48	172	2	179	73	1139	29
2	Altstadt m. GB.	144	83	44	352	3	282	114	907	5
3	Dittersbach m. G.	219	114	75	450	—	231	100	1328	50
4	Dobra	61	45	47	335	—	219	38	678	38
5	Dürrröhrsdorf	201	73	50	258	3	114	54	779	18
6	Elbersdorf m. G.	89	43	16	103	—	140	36	446	12
7	Eschdorf m. G.	170	96	113	605	1	384	59	1478	27
8	Fischbach m. G.	160	103	59	394	1	253	82	1285	62
9	Heeselicht m. G.	100	70	29	260	—	174	67	721	13
10	Hohburkersdorf	31	26	21	163	—	116	26	307	6
11	Langenwolmsdorf m. G. u. GB.	252	153	191	1136	10	566	193	2277	61
12	Liebethal	130	26	23	137	—	52	9	499	47
13	Lohmen m. 2 G.	541	171	95	551	618	419	150	1653	94
14	Mühlsdorf	106	48	10	109	—	104	38	418	13
15	Neudörfel	49	37	2	83	—	70	30	226	9
16	Niederhelmsdorf m. G.	75	43	22	158	—	144	33	372	21
17	Oberhelmsdorf	111	67	56	384	1	194	57	941	61
18	Porschendorf	117	55	44	266	1	177	35	641	57
19	Rathewalde	102	58	42	259	—	196	58	715	36
20	Stürza	115	75	93	600	2	377	84	1188	22
21	Wilschdorf	176	124	91	663	6	394	70	1371	45
22	Wünschendorf	75	50	45	360	—	230	21	970	35
23	Zeschnig	47	32	16	100	—	62	41	265	2

74) Erhebungsbezirk Nr. 41 b.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	**Neustadt** m. G.	1258	222	108	119	7	176	60	1807	49
2	Berthelsdorf m. 2 G.	242	99	69	444	7	318	109	1021	32
3	Bühlau	112	76	73	460	7	254	68	999	52
4	Cunnersdorf b. Hohnstein	99	70	76	537	4	409	68	907	13
5	Ehrenberg m. GB.	194	101	98	748	7	426	73	1282	20
6	Krumhermsdorf m. G.	191	100	35	324	3	257	117	933	13
7	Langburkersdorf m. G.	671	217	118	795	5	488	169	2356	14
8	Lauterbach	129	120	103	774	1	381	168	1560	10
9	Niederottendorf	169	86	48	357	—	209	125	876	10
10	Oberottendorf m. G.	227	137	60	503	4	302	157	1356	6
11	Polenz m. G.	355	160	97	730	3	392	210	2257	90
12	Rennersdorf m. G.	83	61	77	497	1	264	38	887	50

74) Erhebungsbezirk Nr. 41 b. (Schluß)

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
13	Rückersdorf	105	83	55	384	—	246	103	1008	23
14	Rugiswalde	115	65	25	180	—	142	84	469	8
15	Schmiedefeld	137	92	61	384	1	228	105	987	34
16	Seeligstadt	146	104	58	387	5	313	110	871	56

75) Erhebungsbezirk Nr. 42.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	**Königstein** m. G.	1073	193	94	177	4	95	116	1512	95
2	Königstein, Festung m. G.	28	7	3	20	—	8	—	139	—
3	**Schandau**	898	127	63	—	—	40	42	1068	37
4	**Sebnitz** m. G.	2442	255	159	93	—	78	188	2055	99
5	Hohnstein m. 3 G.	282	79	52	234	6	152	58	875	17
6	Wehlen	377	83	27	67	—	63	75	770	89
7	Altendorf	120	59	41	247	—	160	77	625	16
8	Amtshainersdorf	61	33	31	201	—	67	36	588	14
9	Cunnersdorf b. Königstein m. G.	206	105	42	200	—	144	62	851	51
10	Gohrisch	168	72	30	133	—	73	58	599	[illegible]
11	Goßdorf	86	36	19	148	—	79	41	524	[illegible]
12	Hertigswalde	367	97	54	261	—	159	112	1059	[illegible]
13	Hinterhermsdorf m. G.	280	127	42	334	—	278	177	976	[illegible]
14	Hofhainersdorf m. G.	173	45	2	55	—	47	73	234	[illegible]
15	Hütten	224	48	53	3	—	5	43	640	[illegible]
16	Kleingießhübel	72	32	12	77	—	72	42	376	[illegible]
17	Kleinhennersdorf	141	72	22	139	—	94	42	484	[illegible]
18	Krippen	356	84	25	7	—	13	76	434	[illegible]
19	Lichtenhain m. GB.	240	97	79	351	—	251	102	1029	[illegible]
20	Lohsdorf	89	57	43	302	2	227	45	751	[illegible]
21	Mittelndorf m. G. u. GB.	116	54	39	208	—	185	76	623	[illegible]
22	Ostrau	126	45	21	113	—	75	33	506	[illegible]
23	Ottendorf b. Sebnitz m. G.	173	71	51	149	2	117	91	823	[illegible]
24	Papstdorf m. GB.	157	67	43	224	—	236	100	802	[illegible]
25	Pfaffendorf	111	59	25	149	—	82	60	543	[illegible]
26	Porschdorf	216	63	43	196	—	119	90	471	[illegible]
27	Postelwitz m. G.	200	78	7	2	—	4	46	302	[illegible]
28	Prossen m. G.	125	36	14	60	3	42	97	210	[illegible]
29	Rathmannsdorf	298	101	41	261	—	177	136	878	[illegible]
30	Reichstein m. 2 G.	105	65	17	113	—	96	92	486	[illegible]
31	Reinhardtsdorf m. G.	348	208	36	419	4	306	172	1398	[illegible]
32	Saupsdorf	210	104	55	362	—	324	164	1046	[illegible]
33	Schmilka m. GB.	95	26	7	5	—	7	27	127	[illegible]
34	Schöna	276	131	39	235	3	216	138	1242	[illegible]
35	Schönbach	119	61	30	240	—	162	82	566	[illegible]
36	Ulbersdorf m. G.	170	86	66	325	—	189	116	957	[illegible]
37	Uttewalde	53	28	15	137	1	83	43	320	[illegible]
38	Waitzdorf	20	14	4	32	—	23	22	132	[illegible]
39	Waltersdorf m. GB.	98	48	31	212	1	129	79	663	[illegible]
40	Wendischfähre	138	14	16	1	—	1	17	8460	[illegible]

76) Erhebungsbezirk Nr. 43.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	Berggießhübel	361	67	26	104	—	73	68	516	[illegible]
2	Gottleuba	280	71	31	78	—	72	66	547	[illegible]
3	Liebstadt m. G.	193	77	29	148	2	104	99	579	[illegible]
4	Bahra	77	42	8	42	—	33	78	312	[illegible]
5	Borna	39	25	40	256	—	165	23	520	[illegible]
6	Gersdorf m. G.	135	62	51	329	—	153	88	764	[illegible]
7	Göppersdorf	58	47	98	614	1	285	58	1283	[illegible]
8	Großcotta m. G.	185	49	50	242	364	180	43	704	[illegible]
9	Großröhrsdorf	96	53	69	363	2	249	70	1026	[illegible]
10	Hartmannsbach m. G.	72	45	56	420	—	310	63	912	[illegible]

Noch Übersicht 1.

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Pirna. (Schluß.)									
76) Erhebungsbezirk Nr. 43. (Schluß.)									
Hellendorf	91	42	22	347	—	121	32	620	50
Herbergen	19	16	28	191	—	124	7	383	16
Hermsdorf m. G.	164	66	39	241	—	105	105	1024	16
Kleincotta	113	40	51	282	2	159	27	767	23
Langenhennersdorf m. G	262	113	95	599	1	363	146	2032	48
Leupoldishain	76	41	34	179	—	124	41	759	18
Markersbach m. G.	106	52	22	226	—	103	55	508	29
Mühlbach	116	32	8	80	1	51	36	368	31
Naundorf m. GB.	87	43	29	185	—	133	38	714	1
Neundorf	246	42	21	66	—	48	43	492	96
Olsen m. G.	73	48	35	383	—	219	62	902	14
Pötzscha	42	19	—	31	—	25	20	260	4
Rathen m. GB.	132	37	13	128	—	51	41	551	26
Raum	37	21	2	33	—	29	37	100	—
Rosenthal m. G.	286	152	92	502	1	338	109	1697	63
Seitenhain	19	13	21	183	—	94	7	413	2
Thürmsdorf m. G.	180	57	25	112	—	52	84	564	34
Weißig	67	31	20	160	—	136	30	632	23
77) Erhebungsbezirk Nr. 44.									
Biensdorf m. GB.	41	23	38	222	—	179	26	678	5
Burgstädtel	38	15	9	49	—	28	5	162	2
Burkhardswalde m. G.	148	46	69	365	2	186	20	832	25
Daube	21	13	18	119	1	63	2	282	6
Doberzeit	22	18	20	152	4	65	3	626	7
Dohma m. GB.	184	52	26	208	—	135	42	765	7
Ebenheit	38	17	38	235	—	93	14	572	2
Falkenhain	42	17	35	159	—	78	11	406	—
Friedrichswalde	94	40	45	258	4	139	39	882	30
Goes	70	29	24	176	—	89	40	529	7
Gorknitz	44	24	41	196	2	167	7	739	4
Kleinstruppen m. G.	57	19	11	86	—	22	17	209	6
Krietzschwitz	52	20	37	233	—	108	10	633	—
Laxen m. G.	169	88	63	361	1	251	67	1332	25
Leusegast (Nieder- u. Ober-) m. G.	32	10	38	255	—	65	—	455	—
Lockethal	91	31	35	183	—	125	26	544	1
Mennttmannsdorf	80	45	51	283	—	168	41	801	50
Neustruppen m. G.	53	19	9	95	—	7	32	198	20
Niederseidewitz	33	19	42	256	1	123	16	706	31
Niedervogelgesang	45	14	—	—	—	3	34	65	—
Obervogelgesang	53	20	—	1	—	6	49	49	14
Ottendorf b. Pirna m. G.	136	49	39	256	—	118	36	618	31
Posta	152	52	—	1	—	13	85	111	11

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	77) Erhebungsbezirk Nr. 44. (Schluß.)									
24	Rottwerndorf m. G.	200	48	54	76	—	88	18	694	59
25	Schmorsdorf	14	11	22	147	4	53	3	473	8
26	Struppen	218	81	91	416	2	226	75	1364	84
27	Sürßen	37	17	50	239	—	176	3	637	23
28	Tronitz m. GB.	11	8	—	87	—	37	—	181	10
29	Weesenstein m. G.	102	19	4	—	—	8	6	206	37
30	Wehlen	232	116	91	625	—	591	133	1628	91
31	Zatzschke	11	8	11	72	—	34	6	120	—
32	Zeichen	17	5	—	2	—	1	8	10	—
	78) Erhebungsbezirk Nr. 45.									
1	**Pirna**	4184	401	1181	76	—	198	100	3884	90
2	D o h n a	950	135	88	96	13	70	35	1838	26
3	Birkwitz	154	33	28	107	3	89	26	470	2
4	Bonnewitz	51	36	14	131	—	101	14	320	15
5	Borthen m. G.	66	25	45	285	4	108	10	758	4
6	Bosewitz m. G.	30	13	40	239	306	68	8	654	14
7	Copitz	1250	146	74	138	2	97	68	1769	19
8	Cunnersdorf b. Pirna	43	13	15	66	3	60	15	244	8
9	Gommern	360	60	59	117	1	106	19	925	9
10	Großgraupe m. GB.	139	52	7	38	—	61	53	402	49
11	Großluga	131	30	28	62	2	59	12	602	4
12	Großsedlitz m. 2 G.	114	37	26	224	2	84	19	474	11
13	Großzschachwitz	576	57	27	47	4	32	6	988	17
14	Heidenau	1091	115	85	33	1	83	59	1560	26
15	Hinterjessen	171	39	25	46	—	51	50	353	20
16	Kleingraupe	33	20	7	54	—	49	15	292	8
17	Kleinluga	63	16	12	24	—	18	5	235	1
18	Kleinsedlitz	96	24	15	76	2	59	9	457	1
19	Kleinzschachwitz	583	81	45	—	—	23	8	1251	25
20	Köttewitz m. G.	41	16	7	38	5	53	17	288	—
21	Krebs m G.	82	21	28	170	—	85	7	561	6
22	Meußlitz	326	47	13	32	1	23	27	619	20
23	Mügeln	1477	149	64	36	3	110	20	1760	3
24	Neugraupe	77	26	3	31	—	20	26	213	8
25	Pratzschwitz m. G	104	57	65	278	5	197	47	796	3
26	Röhrsdorf m. G.	94	56	31	148	—	33	20	582	4
27	Sporbitz	202	39	27	67	2	51	16	654	11
28	Vorderjessen m. G.	42	15	—	23	—	19	10	188	2
29	Wölkau	20	10	3	18	—	24	9	119	3
30	Zehista m. G.	193	26	46	188	—	41	12	626	59
31	Zschieren	194	52	37	50	—	57	49	993	8
32	Zuschendorf m. G.	74	18	29	140	4	23	22	488	10

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.

Gemeinden	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Stadt **Leipzig** [1]) m. G. (z. Bez. 66.)	116812	4597	7997	1321	918	3754	694	39438	434

[1]) Rittergut Kleinzschocher ist mit zu der Stadt Leipzig gerechnet worden.

Gemeinden	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Borna.									
79) Erhebungsbezirk Nr. 46.									
Geithain	1040	280	186	397	191	537	89	2574	73
Lausigk	1017	234	133	67	1	301	75	1546	96
Altdorf	41	30	36	190	—	199	25	596	15
Beucha m. G.	57	40	46	289	—	465	23	869	25
Bruchheim	19	18	27	180	1	158	9	481	20
Buchheim	105	71	54	298	—	432	37	961	93
Ebersbach m. G.	114	83	63	388	2	390	28	1029	17
Elbisbach	43	35	69	314	4	465	21	1193	35
Flößberg m. 2 G.	156	107	76	437	248	500	66	1415	93
Frauendorf	55	49	41	239	—	371	20	945	43

Laufende Nummer	Gemeinden	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	79) Erhebungsbezirk Nr. 46. (Schluß.)									
11	Heinersdorf	109	59	56	203	—	317	38	819	11
12	Hermsdorf	21	19	16	116	2	189	7	272	6
13	Hopfgarten m. G.	58	40	36	168	8	203	13	547	30
14	Kolka	15	14	23	150	1	112	9	371	—
15	Narsdorf	69	37	22	154	—	197	18	513	13
16	Nauenhain	70	56	34	239	—	237	27	646	23
17	Niederfrankenhain	87	66	47	276	14	378	34	1041	44
18	Niedergräfenhain	84	64	66	444	4	458	46	1152	15
19	Niederpickenhain	16	13	17	99	—	103	8	252	1
20	Oberfrankenhain	49	44	48	326	—	340	24	880	32
21	Oberpickenhain	15	15	26	158	—	117	14	238	4
22	Ossa m. G.	74	46	11	77	—	126	34	476	9

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Amtshauptmannschaft Borna. (Fortsetzung.)									
	79) Erhebungsbezirk Nr. 46.									
23	Ottenhain m. G. u. GB.	28	19	11	81	—	31	11	228	—
24	Prießnitz m. G.	106	83	85	491	386	641	61	1534	81
25	Reichersdorf	94	45	56	197	25	268	24	890	54
26	Seifersdorf	40	38	56	361	1	302	24	862	36
27	Steinbach m. G.	87	68	22	50	—	139	32	725	10
28	Stockheim	35	26	43	238	—	380	5	719	20
29	Syhra m. G.	39	34	24	155	114	127	14	547	4
30	Tautenhain	111	70	62	365	1	383	20	1053	69
31	Theusdorf	19	18	19	110	—	127	9	366	15
32	Trebishain	33	27	37	185	4	234	17	568	5
33	Wenigossa	15	14	27	160	2	162	10	289	1
34	Wickershain	72	49	71	420	—	417	24	1022	32
	80) Erhebungsbezirk Nr. 47.									
1	**Borna**	2042	331	896	108	15	530	78	2903	147
2	Frohburg m. G.	945	258	118	199	260	506	98	1717	119
3	Kohren	246	124	30	55	1	239	33	900	45
4	Altmörbitz	64	53	42	256	—	291	11	710	46
5	Altstadt-Borna m. G.	276	177	95	144	—	948	129	2144	98
6	Benndorf m. G.	105	76	57	316	—	406	28	1462	63
7	Blumroda	84	67	50	219	—	367	27	1046	31
8	Bocka sächs. Anteil	10	8	5	33	—	30	5	100	3
9	Braußwig m. G.	57	31	20	152	2	159	5	416	18
10	Bubendorf	40	35	38	215	2	290	22	740	68
11	Dittmannsdorf	47	36	45	220	—	390	13	853	23
12	Dolsenhain	56	49	53	322	—	370	16	772	31
13	Eschefeld	165	109	86	498	—	864	58	1522	78
14	Eula m. G.	98	67	47	239	—	437	34	1079	30
15	Gnandorf	55	30	23	151	—	245	13	615	27
16	Gnandstein m. G.	98	78	40	183	25	324	12	914	53
17	Greifenhain	176	123	105	628	28	944	54	1811	87
18	Kitzscher m. G.	68	49	58	344	2	418	29	929	36
19	Kleineschefeld	16	14	6	22	—	43	2	109	—
20	Nenkersdorf m. G.	72	49	23	110	3	260	33	508	8
21	Neukirchen m. G.	100	65	50	207	—	323	42	813	8
22	Roda	78	67	81	534	3	565	42	1201	98
23	Rüdigsdorf-Neuhof mit Pflug m. G.	68	59	30	182	—	166	40	680	59
24	Sahlis m. G.	52	36	24	126	306	478	6	445	26
25	Schönau	56	48	50	272	—	394	30	1007	66
26	Streitwald	9	4	2	8	—	9	2	47	—
27	Terpitz	34	26	29	153	1	194	15	503	15
28	Walditz	10	9	17	107	2	101	13	303	31
29	Wolftitz m. G.	52	32	29	155	—	193	10	440	2
30	Wüstenhain	5	86	13	69	—	62	2	1049	25
31	Wyhra	117	5	69	326	4	537	25	156	5
32	Zedtlitz m. G.	198	127	83	455	5	697	94	1571	94
	81) Erhebungsbezirk Nr. 48.									
1	Regis	273	148	62	215	—	529	52	1046	22
2	Rötha m. G.	715	239	177	329	7	634	41	3375	74
3	Bergisdorf	37	30	38	240	—	264	10	579	28
4	Breitingen m. G.	204	140	71	420	1	680	76	1724	46
5	Dahlitzsch	54	46	37	158	—	327	38	956	6
6	Deutzen m. G.	74	60	59	294	4	420	50	984	25
7	Espenhain	51	38	48	186	—	283	21	924	45
8	Gaulis	41	32	44	163	1	335	24	869	17
9	Geschwitz	54	38	32	157	—	283	9	741	18
10	Gestewitz m. G.	54	33	25	89	—	155	12	314	11

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	81) Erhebungsbezirk Nr. 48. (Schluß.)									
11	Görnitz	29	22	24	136	1	154	11	451	
12	Großpötzschau	44	41	47	244	1	478	9	920	
13	Großzössen m. G.	73	60	37	236	3	275	21	603	
14	Hain	71	55	65	333	1	474	11	1172	
15	Hainichen m. G.	80	67	48	365	—	727	39	1309	
16	Hartmannsdorf	23	17	30	148	—	268	14	753	
17	Haubitz	16	16	26	122	5	196	15	451	
18	Kahnsdorf m. G.	108	73	36	177	2	222	24	733	
19	Kleinzössen	13	13	44	191	—	245	6	487	
20	Kömmlitz m. G.	26	23	38	172	1	261	24	560	
21	Kreudnitz	33	28	39	214	—	371	22	795	
22	Lobstädt m. G.	259	132	97	310	9	514	75	1475	
23	Mölbis m. G.	160	110	96	393	282	713	28	1786	
24	Muckern m. G.	49	38	31	150	2	172	33	695	
25	Ölzschau m. G.	125	89	90	321	3	445	22	1285	
26	Pürsten	131	50	47	225	7	318	20	790	
27	Röthigen	29	23	25	147	7	219	16	488	
28	Thierbach m. G.	63	40	40	179	—	443	10	885	
29	Trachenau m. G.	83	59	33	142	—	247	51	931	
30	Trages	50	45	66	298	—	461	26	942	
31	Treppendorf	19	14	11	76	1	118	9	209	
32	Witznitz m. G.	59	46	34	207	—	316	29	984	
33	Zöpen m. G.	86	57	25	172	—	241	19	523	
	82) Erhebungsbezirk Nr. 49.									
1	Auligk m. 3 G. u. GB.	80	70	33	214	2	258	107	942	
2	Berndorf	32	28	18	86	—	203	20	548	
3	Breunsdorf	89	68	85	412	4	798	37	1541	
4	Droßdorf m. G.	47	42	36	217	—	313	21	674	
5	Droßkau	13	12	23	130	2	159	10	419	
6	Gatzen	49	42	41	198	—	244	54	815	
7	Großhermsdorf m. G.	40	30	44	270	—	377	28	703	
8	Hagenest m. GB.	63	53	24	138	3	318	45	871	
9	Hemmendorf	13	10	20	101	2	158	28	281	
10	Heuersdorf	51	42	37	174	6	326	17	663	
11	Hohendorf	31	27	18	97	—	194	21	331	
12	Käferhain	25	22	10	74	—	129	14	358	
13	Kieritzsch m. G.	87	63	48	263	4	564	40	973	
14	Kleinhermsdorf m. G.	24	19	22	125	—	113	14	412	
15	Kleinprießligk	8	8	15	78	—	78	14	231	
16	Langenhain	14	16	30	159	4	278	4	512	
17	Leipen	15	14	19	113	2	112	2	321	
18	Löbnitz-Bennewitz m. G.	62	60	41	194	—	274	80	965	
19	Maltitz	12	11	23	137	—	214	8	421	
20	Methewitz	12	11	20	120	—	159	8	345	
21	Michelwitz	19	20	13	77	2	150	21	397	
22	Nehmitz m. G.	50	35	8	38	—	62	12	268	
23	Nöthnitz m. G.	22	20	17	127	—	161	6	318	
24	Obertitz	14	14	25	128	3	180	4	355	
25	Öllschütz	10	9	20	133	3	167	5	421	
26	Pautzsch	3	3	6	46	—	48	1	108	
27	Pödelwitz	32	25	31	169	—	219	13	667	
28	Ramsdorf m. G.	151	87	56	212	288	480	56	1309	
29	Ruppersdorf	56	48	24	187	—	259	24	762	
30	Schleenhain	35	29	41	188	3	302	8	753	
31	Wildenhain m. G.	52	35	18	90	4	127	20	370	
32	Zschagast	8	8	21	110	1	116	5	274	

Noch Übersicht 1.

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Borna. (Schluß.)									
83) Erhebungsbezirk Nr. 50.									
Groitzsch	1480	257	101	69	3	368	39	2061	94
Pegau	1489	254	140	18	—	286	86	2390	80
Altengroitzsch	33	23	31	140	3	206	21	601	3
Audigast m. G.	80	61	49	153	4	297	37	946	20
Bröfen	15	12	33	169	2	235	4	652	3
Carsdorf	60	37	27	105	—	176	53	591	6
Cöllnitz	10	10	20	98	2	109	3	291	25
Costewitz m. G.	36	34	13	81	2	122	34	417	20
Elstertrebnitz m. G.	73	47	34	149	1	203	32	683	1
Eulau	17	14	7	23	—	63	15	210	7
Greitschütz m. G.	72	63	28	79	—	197	68	592	—
Großprießligk	35	27	26	154	2	232	19	702	5
Großstolpen	18	17	25	118	—	186	7	435	7
Großstorkwitz	32	27	41	164	2	375	19	884	2
Großwischstauden	20	12	15	78	3	120	12	365	2
Kleinstolpen	15	10	20	90	—	183	3	317	12
Kleinwischstauden	3	2	16	69	—	43	—	207	3
Kobschütz	12	9	16	83	—	97	6	276	5
Lippendorf	10	6	12	65	—	64	8	139	—
Medewitzsch m. G.	79	65	29	188	—	320	50	957	34
Oderwitz m. G.	41	34	23	129	—	127	18	416	5
Peres m. G.	58	47	42	180	—	291	36	839	18
Piegel	12	12	30	160	—	245	5	419	10
Pulgar	24	24	34	173	—	199	9	554	14
Saasdorf	22	20	13	84	2	126	19	399	1
Schnaudertrebnitz	28	22	28	174	4	229	8	542	1
Spahnsdorf	18	16	13	64	—	116	14	266	34
Stöntzsch	100	87	102	532	19	957	98	2145	43
Tannewitz	26	20	6	31	1	73	22	250	2
Trautzschen m. G.	67	47	40	242	—	305	60	904	11
Weideroda	16	14	19	95	3	127	16	538	8
Wiederau m. G.	60	39	39	202	—	181	28	880	3
Zauschwitz	21	16	26	99	—	142	11	540	5
Amtshauptmannschaft Döbeln.									
84) Erhebungsbezirk Nr. 51 a.									
Arnsdorf m. G.	127	77	40	171	273	226	63	1028	49
Böhrigen m. G. u. GB.	295	67	23	113	—	114	47	596	165
Dittersdorf	44	25	27	178	129	234	14	382	20
Ehrenberg m. G.	163	66	61	255	349	349	48	933	26
Etzdorf m. 2 G.	332	152	144	898	335	1056	101	2354	55
Greifendorf	124	90	106	631	3	883	76	1496	90
Grunau	55	32	37	247	—	403	22	590	33
Grünlichtenberg m. G.	152	94	115	740	5	801	70	2576	38
Höckendorf b. Waldheim	39	31	33	222	—	286	15	564	40
Kriebethal	205	39	7	1	—	24	43	206	16
Marbach	444	251	201	1146	2	1893	195	3164	84
Massanei m. GB.	116	69	58	393	—	535	52	1008	64
Moosheim	50	43	52	359	1	381	22	701	30
Naundorf b. Roßwein	71	43	17	169	—	274	21	586	37
Otzdorf m. G.	56	46	35	242	2	241	32	696	34
Reichenbach	81	63	91	523	2	765	37	1013	35
Schmalbach	56	42	33	215	1	303	27	582	2
Schönberg	68	37	18	149	—	180	11	592	14
85) Erhebungsbezirk Nr. 51 b.									
Hainichen	2083	302	118	92	2	280	28	2017	52
Berbersdorf	161	88	111	559	4	701	56	1330	69
Berthelsdorf	226	115	98	682	6	476	61	1795	61
Bockendorf	79	52	69	432	289	304	35	746	33

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	85) Erhebungsbezirk Nr. 51 b. (Schluß.)									
5	Crumbach	180	66	40	268	—	144	21	821	41
6	Cunnersdorf	89	59	67	396	—	245	36	915	34
7	Eulendorf	42	35	50	327	—	239	16	650	39
8	Falkenau	56	38	38	257	—	226	20	841	6
9	Gersdorf b. Hainichen m. G.	66	46	17	164	—	102	50	487	19
10	Goßberg	34	23	29	232	2	308	7	489	18
11	Kaltofen	26	24	33	226	1	246	8	441	51
12	Langenstriegis	189	112	106	667	—	496	113	1875	37
13	Mobendorf	144	89	91	645	1	750	45	1491	50
14	Ottendorf	215	84	69	417	—	413	100	1290	60
15	Pappendorf	156	84	87	540	75	748	48	1207	27
16	Riechberg	132	94	55	468	—	343	85	1031	53
17	Schlegel	74	50	48	284	—	371	47	903	11
	86) Erhebungsbezirk Nr. 52.									
1	**Waldheim**	2688	308	188	293	—	483	88	3729	102
2	H a r t h a	1528	224	123	374	7	507	64	2287	91
3	Aschershain	53	37	31	185	2	212	23	607	16
4	Beerwalde m. G.	144	67	50	357	236	279	49	940	35
5	Diedenhain	44	28	32	207	—	190	16	639	31
6	Flemmingen	196	61	56	257	1	357	25	783	30
7	Gebersbach m. G.	56	39	28	188	6	217	23	612	23
8	Gersdorf b. Leisnig	181	120	112	630	1	909	93	1765	42
9	Heiligenborn	84	37	20	138	—	149	41	644	72
10	Heyda m. G.	45	37	8	96	—	131	24	351	10
11	Höfchen	34	22	9	78	2	91	11	238	104
12	Holzhausen	35	19	8	77	—	63	16	243	13
13	Kieselbach	25	21	24	171	—	193	11	322	26
14	Knobelsdorf	29	25	67	338	—	396	18	710	8
15	Langenau	57	53	27	220	—	309	47	583	18
16	Lauschka	21	17	23	140	1	263	7	254	5
17	Meinsberg	125	42	41	195	1	261	12	583	20
18	Minkwitz	66	44	42	223	—	363	25	492	3
19	Nauhain	43	33	37	250	—	395	20	592	15
20	Neudörfchen	6	7	14	74	—	113	6	127	—
21	Neuhausen	16	14	22	152	—	210	6	277	9
22	Neuwallwitz m. GB.	73	49	2	86	—	120	35	449	25
23	Queckhain	19	13	13	74	—	169	13	209	2
24	Reinsdorf	137	92	88	629	1	643	67	1879	66
25	Rudelsdorf	41	37	66	383	10	477	13	634	3
26	Saalbach	28	15	19	134	—	229	7	339	6
27	Schönerstädt	44	35	21	131	—	191	33	403	11
28	Schweikershain m. G.	165	84	45	293	1	284	64	937	64
29	Steina	83	37	75	453	208	466	24	940	38
30	Wallbach	61	49	38	252	2	378	45	784	13
31	Wendishain	151	98	70	392	3	654	80	908	130
32	Westewitz	53	15	15	94	—	200	7	309	8
	87) Erhebungsbezirk Nr. 53.									
1	**Leisnig**	2077	290	204	180	—	545	78	2142	82
2	Altleisnig	44	30	14	63	—	118	14	2327	6
3	Bockelwitz m. G.	44	33	40	180	—	358	29	485	11
4	Bocksdorf m. G.	72	40	16	58	—	161	22	315	17
5	Böhlen m. G.	130	89	23	190	—	444	66	688	29
6	Brösen	67	48	41	213	1	321	35	580	15
7	Clennen	18	16	27	153	—	248	4	346	1
8	Dobernitz	10	9	18	88	—	133	2	106	—
9	Doberquitz	8	7	18	94	—	146	—	177	3
10	Doberschwitz	13	13	19	88	1	141	11	189	—

Amtshauptmannschaft **Döbeln.** (Fortsetzung.)

87) Erhebungsbezirk Nr. 53. (Schluß.)

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
11	Draschwitz	46	43	32	146	—	260	33	340	12
12	Dürrweitzschen b. Leisnig	44	34	54	295	—	578	11	576	15
13	Frauendorf	18	15	18	104	—	204	9	199	—
14	Gorschmitz m. G.	79	58	35	161	3	434	35	692	50
15	Kalthausen	8	8	9	43	—	86	2	947	—
16	Keiselwitz m. GB.	29	24	17	87	—	203	13	254	20
17	Korpitzsch m. G.	28	21	10	88	—	104	12	281	6
18	Kroptewitz m. G.	69	55	17	97	—	275	48	360	5
19	Kuckeland	12	11	17	94	—	241	4	216	—
20	Leipnitz m. G. u. GB.	75	47	26	179	—	352	12	533	152
21	Marschwitz m. G.	53	40	17	87	213	123	19	287	20
22	Meinitz	42	35	28	168	—	272	28	445	11
23	Motterwitz m. G.	40	28	12	102	—	179	13	292	2
24	Muschau	13	12	16	123	—	252	—	407	5
25	Nauberg	35	33	50	266	—	442	15	547	1
26	Ostrau b. Leisnig	19	14	16	49	—	112	3	115	4
27	Papsdorf	19	18	9	78	—	169	6	195	—
28	Poischwitz	7	7	17	76	2	143	—	206	2
29	Polditz m. G.	113	66	12	104	2	207	37	467	1
30	Röda	22	20	22	144	—	177	13	244	2
31	Seidewitz m. G.	40	31	21	120	—	197	12	365	15
32	Seifersdorf b. Leisnig	50	42	54	293	—	490	22	555	19
33	Sitten m. G.	43	33	14	120	316	213	16	356	—
34	Tautendorf	29	23	21	122	—	250	16	250	14
35	Tragnitz	118	34	18	68	—	139	12	2125	9
36	Zschockau	11	10	15	91	—	157	3	201	46
37	Zschoppach	74	45	33	189	—	394	39	528	48

88) Erhebungsbezirk Nr. 54.

Laufende Nummer	Gemeinden	überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1	Altenhof	62	45	42	208	—	479	32	546	39
2	Beiersdorf	27	21	32	168	—	253	18	487	7
3	Eichardt	24	22	27	164	—	321	20	431	6
4	Fischendorf	144	57	35	66	—	144	31	2243	27
5	Gadewitz m. G.	41	29	28	204	—	280	17	960	4
6	Görnitz	14	13	39	139	1	346	5	489	9
7	Großweitzschen m. G.	199	88	59	313	3	532	46	1076	6
8	Hetzdorf	8	7	15	60	—	100	1	131	1
9	Höckendorf b. Döbeln	28	18	22	134	—	253	4	451	—
10	Kattnitz m. G.	66	51	14	122	—	270	44	383	27
11	Kleinweitzschen	11	11	29	151	—	226	6	320	2
12	Klosterbuch m. 2 G.	71	32	45	174	641	187	8	485	14
13	Leuterwitz	15	14	23	113	—	211	5	298	13
14	Miera	14	9	9	59	—	107	14	142	—
15	Mockritz m. 2 G.	142	94	32	334	265	421	45	1143	8
16	Möckwitz	20	6	19	74	—	106	6	196	—
17	Naundorf b. Leisnig	76	58	31	163	1	306	34	387	20
18	Naunhof	34	30	49	238	—	517	28	523	18
19	Nicollschwitz	10	8	20	116	—	160	8	210	10
20	Niederranschütz	10	7	29	117	1	238	1	579	—
21	Noschkowitz m. G.	52	30	20	115	—	241	18	850	226
22	Nöthschütz	8	9	22	114	1	137	2	200	9
23	Obergoseln	4	4	22	91	—	116	1	202	—
24	Oberwutzschwitz m. 2 G.	84	59	27	136	—	367	43	1323	1
25	Oberzschörnewitz	17	10	19	158	—	216	4	227	3
26	Ostrau b. Döbeln	230	96	65	157	7	381	6	12216	37
27	Rittmitz m. G.	76	60	36	207	300	334	47	604	26
28	Strölla	6	3	11	66	—	117	—	175	8
29	Technitz	87	24	10	9	—	53	21	204	4
30	Tronitz	12	10	20	124	—	193	5	285	13

88) Erhebungsbezirk Nr. 54. (Schluß.)

Laufende Nummer	Gemeinden	überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
31	Zeschwitz	10	7	11	54	—	79	5	155	
32	Zollschwitz	19	11	18	113	1	142	6	264	
33	Zschepplitz	48	27	17	99	2	223	28	325	

89) Erhebungsbezirk Nr. 55.

Laufende Nummer	Gemeinden	überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1	**Döbeln**	4299	405	326	251	3	542	58	3913	
2	Auterwitz	11	8	18	140	—	179	6	155	
3	Bormitz	8	8	21	99	3	228	2	359	
4	Dreißig	34	29	24	138	—	268	27	248	
5	Dürrweitzschen b. Döb.	21	18	33	149	—	331	32	393	
6	Gärtitz m. G.	88	61	29	232	1	428	58	941	
7	Glaucha	12	7	24	94	—	238	4	248	
8	Goselitz m. G.	67	46	14	73	230	206	47	433	
9	Großbauchlitz	179	53	47	146	2	196	18	658	
10	Großsteinbach	5	5	12	60	—	124	3	141	
11	Kleinmockritz	16	12	21	96	—	275	12	273	
12	Lüttewitz m. G.	102	75	41	154	1	424	87	704	
13	Lützschnitz	3	3	26	100	2	228	1	245	
14	Mischütz	19	14	20	100	—	200	15	249	
15	Möbertitz	18	12	14	69	—	155	15	320	
16	Mochau	82	50	62	298	167	575	48	975	
17	Obersteinbach m. G.	55	42	18	99	—	203	55	328	
18	Ottewig	56	43	16	96	1	182	37	242	
19	Pommlitz m. G.	7	8	1	29	398	59	6	196	
20	Präbschütz	45	36	36	238	—	461	26	617	
21	Prüfern	29	23	19	118	—	272	18	391	
22	Redemitz	14	11	19	121	1	210	9	202	
23	Schallhausen	19	16	22	110	—	145	27	299	
24	Simselwitz	44	34	34	195	—	314	20	467	
25	Trebanitz	35	26	44	231	—	295	6	254	
26	Zschackwitz	38	16	14	90	—	119	6	252	
27	Zschaitz	89	48	28	107	—	307	38	949	
28	Zschäschütz	27	17	33	139	9	237	11	414	
29	Zunschwitz m. G.	34	25	11	67	—	153	22	147	

90) Erhebungsbezirk Nr. 56.

Laufende Nummer	Gemeinden	überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1	**Roßwein**	2390	297	139	183	25	347	76	2153	
2	Ebersbach m. G.	121	75	65	418	—	599	48	1100	
3	Forchheim	24	18	16	97	—	135	9	170	
4	Gertitzsch	23	22	19	134	—	340	14	347	
5	Gleisberg	165	106	72	485	3	902	70	1300	
6	Haßlau	93	62	52	326	—	593	29	814	
7	Hermsdorf m. G.	42	24	13	74	—	117	17	248	
8	Keuern m. G.	111	44	5	81	—	87	25	265	
9	Kleinbauchlitz m. G.	350	74	20	45	155	107	15	3603	
10	Limmritz m. G.	116	54	24	193	83	301	41	461	
11	Littdorf	38	33	47	278	4	435	24	686	
12	Mahlitzsch m. G.	39	22	7	32	—	56	17	241	
13	Masten	159	47	5	35	70	116	18	194	
14	Nauslitz m. 2 G.	30	22	18	113	—	241	9	551	
15	Neudorf	49	34	1	52	—	105	30	199	
16	Neugreußnig	62	25	8	8	—	51	34	224	
17	Neumannsdorf	58	39	12	153	2	184	28	338	
18	Niederstriegis	85	33	25	100	—	114	26	480	
19	Oberranschütz	39	30	32	183	1	388	20	487	
20	Ossig	23	18	29	169	2	268	7	402	
21	Seifersdorf b. Roßwein	86	57	23	261	—	388	36	648	
22	Sörmitz	315	74	22	100	—	202	19	662	
23	Stockhausen m. G.	37	27	18	100	—	138	19	199	
24	Theeschütz	25	18	30	176	—	335	14	400	

Amtshauptmannschaft **Döbeln**. (Schluß.)

90) Erhebungsbezirk Nr. 56. (Schluß.)

1. Laufende Nummer	2. Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.	3. Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	4. Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	5. Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	6. Rinder	7. Schafe	8. Schweine	9. Ziegen	10. Stück Federvieh	11. Bienenstöcke
	Töpeln	66	36	47	148	—	206	29	427	6
	Ullrichsberg	28	16	25	138	—	171	2	285	—
	Bettersdorf	26	23	15	126	—	257	9	307	7
	Wöllsdorf	21	7	11	63	—	83	1	107	3
	Ziegra m. G.	78	56	32	250	285	250	45	676	25
	Zweinig	14	11	20	141	—	259	1	263	—

Amtshauptmannschaft **Grimma**.

91) Erhebungsbezirk Nr. 57.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Colditz m. G.	1239	195	147	131	1	220	35	1765	91
	Bockwitz	29	23	29	181	—	248	13	311	15
	Collmen b. Colditz m. G.	59	40	30	162	—	239	22	554	9
	Commichau m. G.	91	51	17	90	—	170	27	419	6
	Erlbach	139	106	90	510	—	687	98	1717	53
	Erlln	46	33	4	57	—	93	13	277	5
	Großsermuth	56	39	30	163	1	250	15	519	10
	Hausdorf m. G.	81	56	31	172	2	287	46	623	26
	Hohnbach m. G.	96	59	34	204	2	283	67	858	64
	Kaltenborn	40	29	6	78	—	99	17	269	—
	Kleinsermuth	33	28	22	143	—	188	20	335	50
	Koltzschen	28	27	27	159	—	209	15	348	1
	Kötteritzsch m. G.	44	32	17	115	6	169	6	425	10
	Kralapp	27	18	26	159	—	124	13	375	18
	Lastau	97	57	51	283	2	252	33	1379	29
	Leisenau m. G.	75	48	23	183	—	184	25	638	17
	Leupahn	53	42	22	183	—	223	25	430	67
	Leutenhain	32	29	28	196	2	161	20	526	41
	Meuselwitz	22	18	30	160	—	264	16	244	18
	Möseln	32	25	22	124	—	127	17	430	14
	Podelwitz m. G.	65	42	23	97	517	161	12	471	7
	Raschütz	12	11	33	177	—	232	4	370	9
	Rüx	25	18	26	182	—	170	13	414	—
	Schönbach m. G.	146	108	68	446	—	629	58	1295	104
	Schwarzbach	70	55	51	327	1	353	18	985	51
	Seupahn	33	24	25	156	—	137	6	325	13
	Skoplau	15	11	27	101	—	161	10	254	38
	Tanndorf	87	51	22	92	—	218	30	332	77
	Terpitzsch	67	33	18	120	—	159	28	347	—
	Thierbaum	39	31	31	176	—	192	15	372	17
	Thumirnicht	77	31	16	90	—	101	32	349	34
	Zollwitz m. G.	85	39	8	56	192	180	28	444	19
	Zschadraß	35	3	10	85	—	78	—	163	—
	Zschetzsch	16	14	15	67	—	108	6	236	2
	Zschirla m. G.	71	45	10	64	281	132	26	363	20

92) Erhebungsbezirk Nr. 58a.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Naunhof m. G.	836	270	108	142	4	355	71	2921	103
	Albrechtshain	52	32	30	156	—	315	14	918	35
	Belgershain m. G.	131	87	47	180	576	364	27	1218	71
	Beucha	232	129	69	206	4	391	37	1600	10
	Eicha m. G.	38	28	8	86	—	95	11	209	42
	Erdmannshain	47	34	23	182	—	250	15	1024	16
	Fuchshain m. GB.	124	82	104	458	2	704	25	1708	40
	Grethen	115	82	86	340	2	627	65	1790	45
	Kleinpösna	60	46	73	238	—	420	23	1282	80
	Köhra m. GB.	104	64	50	239	207	414	44	1108	9
	Lindhardt m. GB.	17	11	3	6	—	27	3	207	2
	Pomßen m. G.	198	131	107	352	584	770	65	1978	56
	Seifertshain	62	47	71	306	10	519	18	1563	14
	Threna	90	66	85	362	3	460	45	1941	28
	Wolfshain	49	26	60	139	—	240	23	665	8
	Zweenfurth	88	63	62	182	14	340	42	1324	56

93) Erhebungsbezirk Nr. 58 b.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	Ballendorf	83	66	64	407	—	563	31	858	132
2	Bernbruch	55	46	32	184	1	260	26	836	44
3	Etzoldshain	53	43	56	283	2	575	17	889	16
4	Glasten m. G.	63	49	48	191	—	286	18	691	17
5	Großbardau m. GB.	164	109	153	624	2	915	64	2323	28
6	Großbothen	198	105	74	242	7	473	55	1235	46
7	Großbuch	56	46	93	410	—	582	6	1372	42
8	Kleinbardau	50	44	51	301	2	488	17	1027	30
9	Kleinbothen m. GB.	99	63	46	263	1	423	41	798	45
10	Lauterbach	81	55	50	263	—	355	38	961	31
11	Otterwisch m. G.	217	118	98	475	523	732	79	1740	76
12	Rohrbach	34	24	26	121	—	190	15	607	23
13	Schaddel m. 2 G.	46	35	25	197	—	148	7	476	1

94) Erhebungsbezirk Nr. 59.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	**Grimma**	2554	442	1066	300	568	607	83	4385	73
2	B r a n d i s m. G.	646	302	144	199	391	541	49	2632	48
3	N e r c h a u	555	213	102	131	—	489	72	1387	69
4	T r e b s e n m. G.	349	184	81	185	703	488	74	1276	54
5	Altenhain m. G.	148	117	56	188	461	350	40	949	15
6	Ammelshain m. G.	111	91	55	256	—	413	27	1278	39
7	Bahren	60	24	8	38	—	67	8	225	11
8	Beiersdorf m. G.	108	68	71	244	2	378	23	1280	77
9	Böhlen m. G.	99	57	23	136	—	432	9	405	11
10	Borsdorf	495	156	64	35	10	162	46	1990	32
11	Burgberg	125	54	11	1	—	109	18	292	—
12	Cämmerei	203	109	44	110	1	339	31	993	17
13	Cannewitz m. G.	100	70	53	224	374	355	17	887	49
14	Denkwitz	20	19	20	127	—	209	9	300	12
15	Gerichshain	176	118	105	489	—	605	46	2058	13
16	Gornewitz	17	16	20	72	2	161	9	297	2
17	Großsteinberg m. G.	142	75	76	314	11	473	16	1171	55
18	Hohnstädt m. G.	184	109	53	196	482	367	31	823	3
19	Kleinsteinberg	69	26	31	75	—	152	6	480	26
20	Klinga	57	40	54	250	2	320	18	861	22
21	Neichen	41	25	49	240	1	406	14	521	16
22	Pauschwitz	79	43	19	66	—	170	11	360	6
23	Polenz m. G.	106	70	75	340	—	522	38	1065	64
24	Rothersdorf m. GB.	11	13	18	126	3	165	10	411	12
25	Seelingstädt m. G.	111	71	81	339	2	462	24	1358	44
26	Staudtnitz	49	39	16	121	—	168	24	495	8
27	Thümmlitz	7	7	8	44	—	83	2	123	1
28	Walzig	12	11	15	91	9	124	7	322	6
29	Wednig	41	22	24	119	5	206	11	484	6
30	Zöhda	55	26	26	100	2	166	14	329	8

95) Erhebungsbezirk Nr. 60.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	M u t z s c h e n m. G.	448	223	90	212	4	593	77	1336	97
2	Böhlitz b. Grimma	39	26	35	143	436	245	16	295	6
3	Bröhsen	47	36	45	233	—	485	18	786	22
4	Deditz	15	12	13	73	—	118	7	155	—
5	Döben m. G.	206	82	44	148	421	258	10	827	12
6	Dorna	51	22	9	90	—	124	2	353	2
7	Förstgen	64	38	18	103	—	207	13	280	1
8	Gastewitz	20	20	34	174	5	246	11	397	30
9	Golzern	122	54	60	229	3	357	15	697	9
10	Göttwitz	37	27	42	195	1	284	16	519	19
11	Grechwitz	103	59	36	174	—	371	13	832	—
12	Grottewitz	8	9	28	124	—	219	4	357	13
13	Haubitz m. G.	28	21	15	93	262	158	1	177	—
14	Höfgen	11	10	17	79	—	116	4	252	27

Noch Übersicht 1.

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind **fett**, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Amtshauptmannschaft Grimma. (Fortsetzung.)									
	95) Erhebungsbezirk Nr. 60. (Schluß.)									
15	Zeeſewitz	20	17	27	136	—	276	10	296	7
16	Kaditzſch	61	41	21	136	5	277	13	516	6
17	Köllmichen	13	12	47	222	—	403	9	561	20
18	Köſſern m. G. u. GB.	141	98	22	131	—	319	23	647	19
19	Löbſchütz	4	4	20	98	4	82	3	105	2
20	Naundorf	27	17	22	90	—	174	9	242	—
21	Neunitz	94	34	29	69	—	145	12	260	2
22	Pöhſig	86	61	42	245	3	507	19	887	14
23	Pröſitz	26	19	33	170	—	267	24	430	5
24	Ragewitz	47	30	55	164	—	263	22	523	8
25	Roda	67	48	48	248	—	448	23	741	16
26	Schkortitz	61	42	45	220	3	407	17	657	12
27	Schmorditz	40	26	29	96	1	150	10	259	—
28	Serka	7	7	13	62	—	98	8	158	14
29	Wagelwitz	56	43	47	214	2	379	35	591	21
30	Wetteritz	13	13	31	151	—	255	6	273	7
31	Würſchwitz	30	26	33	146	—	283	19	409	14
32	Zaſchwitz	30	27	38	188	—	319	24	492	13
33	Zeunitz	27	19	23	122	5	195	12	292	4
	96) Erhebungsbezirk Nr. 61 a.									
1	Altenbach	105	72	39	131	—	283	46	892	6
2	Bach	23	20	27	107	—	166	8	426	33
3	Bennewitz	277	66	46	127	—	280	36	782	—
4	Canitz	19	19	33	152	—	181	6	261	12
5	Deuben	238	90	67	239	—	547	32	1488	40
6	Dögnitz	24	19	36	141	—	181	16	434	6
7	Grubnitz	23	21	29	144	7	286	9	454	—
8	Leulitz m. G.	49	32	28	108	—	233	11	645	25
9	Lübſchütz m. GB.	64	49	20	62	582	145	54	639	26
10	Machern m. G.	203	121	83	256	228	494	49	2626	72
11	Nepperwitz	38	31	42	220	5	282	14	671	8
12	Niſchwitz m. G.	146	99	83	312	945	516	39	2799	51
13	Pauſitz m. G.	58	48	56	233	8	330	30	931	13
14	Plagwitz m. GB.	30	23	32	149	4	188	25	388	23
15	Püchau m. G.	114	70	83	285	—	463	53	1249	21
16	Schmölen m. 2 G.	132	77	23	54	2	175	37	375	—
17	Waſewitz	26	21	39	162	2	267	13	651	16
18	Zeititz m. G.	37	23	23	96	—	173	5	437	12
	97) Erhebungsbezirk Nr. 61 b.									
1	**Wurzen**	4010	533	768	261	12	547	72	4779	185
2	Böhlitz b. Wurzen	97	77	55	261	12	531	52	1281	26
3	Collmen b. Wurzen m. G.	54	39	51	264	1	325	37	750	2
4	Großzſchepa m. G.	103	68	74	317	1	558	52	1206	14
5	Kleinzſchepa	26	16	28	133	—	188	9	549	35
6	Loſſa m. G.	26	17	14	127	2	177	15	206	6
7	Lüptitz	172	128	115	498	—	825	83	1808	42
8	Röcknitz m. 2 G.	132	76	61	301	—	459	64	1127	36
9	Thallwitz m. G.	166	123	93	588	3	858	119	2172	31
10	Treben	98	68	39	208	2	344	60	1041	27
11	Zſchorna m. G.	88	66	52	267	—	503	61	955	32
	98) Erhebungsbezirk Nr. 62 a.									
1	Burkartshain m. G.	150	108	109	557	9	940	76	1877	50
2	Dehnitz	64	43	46	217	—	343	6	842	17
3	Fremdiswalde	155	113	129	583	16	1094	68	1999	89
4	Knatewitz	41	29	38	199	1	332	8	615	34
5	Körlitz	63	46	76	292	2	513	46	913	18
6	Kühren	161	112	103	443	2	843	62	1680	17
7	Meltewitz	107	72	62	228	7	427	30	1320	68

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind **fett**, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil“.	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	98) Erhebungsbezirk Nr. 62 a. (Schluß)									
8	Mühlbach m. G.	31	19	19	94	—	94	10	270	[illegible]
9	Nemt	91	76	79	403	—	607	35	1490	[illegible]
10	Nitzſchka m. G.	97	70	49	239	4	411	46	968	[illegible]
11	Ölſchütz	16	14	29	143	1	208	10	294	[illegible]
12	Pyrna	22	17	28	149	—	217	3	470	[illegible]
13	Roitzſch m. G.	91	59	67	297	3	338	32	1117	—
14	Sachſendorf m. G.	105	77	59	238	—	464	70	946	[illegible]
15	Streuben m. G.	40	34	16	138	—	252	23	674	[illegible]
16	Trebelshain	28	22	41	194	—	345	13	662	[illegible]
17	Wäldgen m. G.	17	15	19	119	—	61	6	395	—
	99) Erhebungsbezirk Nr. 62 b.									
1	Börln m. G.	136	79	77	343	665	507	66	1003	[illegible]
2	Bortewitz	48	37	65	347	5	541	14	802	[illegible]
3	Dornreichenbach m. G.	94	59	38	215	1	380	38	1091	[illegible]
4	Falkenhain m. G.	173	134	130	641	370	961	83	2220	[illegible]
5	Frauwalde m. GB.	27	25	34	165	—	241	14	519	[illegible]
6	Heyda m. G.	34	28	14	96	260	179	17	378	[illegible]
7	Hohburg m. G.	169	85	54	225	2	434	56	1151	[illegible]
8	Kühnitzſch m. G.	88	61	65	269	271	387	39	1067	[illegible]
9	Müglenz m. G.	47	39	55	190	486	191	37	599	[illegible]
10	Thammenhain m. G.	178	121	95	460	300	668	77	1972	[illegible]
11	Voigtshain m. G.	49	39	46	283	—	425	—	921	[illegible]
12	Watzſchwitz m. GB.	31	25	27	140	1	195	17	290	—
	Amtshauptmannschaft Leipzig.									
	100) Erhebungsbezirk Nr. 63.									
1	Z w e n k a u m. G.	1071	276	233	121	—	374	76	2818	[illegible]
2	Böhlen m. G.	176	91	60	245	1	280	39	1437	[illegible]
3	Bösdorf	173	101	48	152	3	282	33	1453	[illegible]
4	Cröbern	120	65	44	131	254	227	15	1096	[illegible]
5	Croſtewitz m. G.	125	79	27	113	—	184	8	763	[illegible]
6	Dechwitz	20	16	20	77	2	129	4	440	[illegible]
7	Eythra m. 2 G.	419	236	72	251	2	396	81	2060	[illegible]
8	Gaſchwitz m. G.	187	50	29	64	—	89	2	560	[illegible]
9	Gautzſch m. 3 G.	1006	136	101	166	—	215	38	1566	[illegible]
10	Göhren	79	85	40	87	1	228	17	1369	[illegible]
11	Großdalzig m. G.	76	53	44	283	—	285	54	1283	[illegible]
12	Großdeuben m. G.	238	102	48	31	—	148	21	1242	[illegible]
13	Großſtädteln m. G.	180	86	30	74	6	116	7	649	—
14	Imnitz m. G.	114	51	27	68	4	113	27	819	—
15	Kleindalzig	14	10	22	125	—	129	6	409	[illegible]
16	Kleinſtorkwitz	17	16	24	88	—	127	24	414	—
17	Kotzſchbar m. G.	287	81	49	89	1	186	42	960	[illegible]
18	Löbſchütz	49	39	50	249	—	248	34	1208	[illegible]
19	Markkleeberg m. G.	287	95	59	142	4	131	14	1347	[illegible]
20	Ötzſch	1010	113	24	—	2	56	17	1411	[illegible]
21	Probſtdeuben	84	30	9	22	—	46	10	412	—
22	Prödel	81	26	30	56	—	84	5	361	[illegible]
23	Rüben m. G.	40	34	28	112	—	201	13	546	[illegible]
24	Rüſſen	45	34	33	134	—	132	26	676	[illegible]
25	Seſtewitz m. G.	26	20	6	11	371	40	2	342	—
26	Stöhna	37	29	40	152	—	227	12	997	[illegible]
27	Tellſchütz	29	29	21	132	—	165	25	627	—
28	Wachau m. G.	97	76	55	155	13	245	15	1677	[illegible]
29	Zehmen m. G.	91	65	30	117	1	193	6	775	[illegible]
30	Zeſchwitz	59	48	40	193	—	358	31	1009	[illegible]
31	Zöbigker m. G.	127	56	58	95	—	102	27	978	[illegible]

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Leipzig. (Fortsetzung.)									
101) Erhebungsbezirk Nr. 64.									
Markranstädt	1558	325	167	181	—	584	108	3264	104
Albersdorf	24	19	42	135	—	190	15	660	9
Böhlitz-Ehrenberg m. G.	802	115	69	13	2	100	35	1078	27
Burghausen	104	64	22	33	2	172	24	601	7
Frankenheim	52	48	39	134	—	309	44	1051	15
Gärnitz m. G.	38	26	14	29	1	91	18	492	1
Göhrenz	34	24	29	122	—	219	16	660	9
Großdölzig m. 2 G.	203	159	75	271	44	690	119	2254	31
Großmiltitz	61	41	56	186	3	431	7	978	19
Großzschocher-Windorf m. G.	1080	275	151	189	439	510	69	3248	77
Gundorf m. GB.	68	37	35	17	—	97	10	447	3
Hänichen	162	80	48	130	2	227	21	1112	17
Hartmannsdorf	106	65	22	51	—	126	41	683	23
Kleindölzig m. G.	105	86	50	145	—	332	58	1102	15
Kleinmiltitz	136	47	50	109	—	167	19	551	22
Knauthain m. G.	260	114	79	202	573	254	48	1933	13
Knautkleeberg	407	150	56	61	3	148	50	1626	43
Knautnaundorf m. G.	48	37	46	266	2	249	9	938	26
Kulkwitz	66	48	13	93	—	129	11	221	—
Lausen	61	49	45	153	—	244	25	626	9
Leutzsch m. 2 G.	2194	193	142	15	4	176	51	2506	37
Lindennaundorf	45	35	57	190	—	370	16	978	5
Lützschena m. G.	218	85	101	133	450	198	14	603	14
Priesteblich	21	18	32	136	—	216	16	625	11
Quasnitz	53	24	17	57	—	75	5	362	18
Quesitz m. G.	86	63	78	290	—	359	36	1254	17
Rehbach	44	43	73	254	—	384	49	1086	33
Rückmarsdorf m. G.	148	94	66	100	1	377	39	1227	20
Schönau m. G.	111	69	75	67	530	189	14	935	12
Seebenisch	54	39	41	121	—	282	26	848	6
Stahmeln	186	99	51	51	3	127	13	1227	10
Wahren	1121	178	76	—	24	91	54	1668	2
102) Erhebungsbezirk Nr. 65.									
Taucha m. G.	1057	360	210	152	160	680	125	3576	46
Abtnaundorf m. G.	63	27	22	124	—	139	2	260	—
Althen	51	43	34	102	1	283	14	610	18
Cradefeld m. G.	77	64	11	17	—	153	17	549	16
Dewitz	87	65	60	193	18	244	33	928	11
Döbitz m. G.	89	59	26	40	—	124	10	403	—
Göbschelwitz	46	37	68	241	6	484	10	1172	67
Gottscheina	24	20	47	229	—	340	5	735	32
Graßdorf m. G.	25	23	33	111	2	190	10	448	1
Hohenheida	74	63	101	331	223	686	19	1590	27
Lindenthal m. G.	421	161	119	316	20	721	33	3342	53
Merkwitz	43	35	48	169	3	300	14	711	10
Mockau	1713	292	121	130	—	269	66	2964	1
Möckern m. 2 G.	2058	201	1220	22	8	111	60	2420	13
Panitzsch m. G.	146	122	146	427	8	876	68	2554	48
Paunsdorf m. G.	1118	170	98	58	4	220	26	2053	22
Plaußig m. G.	88	63	52	187	5	352	8	903	25
Plösitz	25	21	27	90	—	106	9	603	2
Podelwitz	137	84	71	238	6	370	40	1175	43
Pönitz	34	28	38	161	3	286	29	599	14
Portitz m. G.	134	74	45	66	9	138	21	836	61
Schönefeld m. G.	2763	191	214	44	6	196	47	2175	34
Seegeritz m. G.	61	42	29	142	3	122	19	388	7
Seehausen	133	97	88	190	—	540	24	1355	44

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	102) Erhebungsbezirk Nr. 65. (Schluß.)									
25	Sehlis	48	38	67	239	203	425	21	1104	31
26	Sommerfeld	268	114	113	229	2	716	26	1742	95
27	Thekla	393	207	68	159	21	425	65	2381	77
28	Wiederitzsch	230	106	91	142	1	407	30	1455	18
	103) Erhebungsbezirk Nr. 66.									
1	Baalsdorf	69	51	90	203	5	384	10	1301	7
2	Dölitz m. 2 G.	609	105	89	77	—	114	9	1813	17
3	Dösen	144	53	24	96	1	173	8	767	8
4	Dreiskau	49	44	45	167	1	429	27	787	12
5	Engelsdorf	253	119	101	291	2	505	22	1746	7
6	Göltzschen	28	29	44	121	2	308	11	658	7
7	Großpösna m. 2 G.	131	98	71	212	7	580	39	1912	45
8	Gruna	38	28	26	86	1	204	9	476	9
9	Güldengossa m. G.	82	60	41	181	416	362	12	925	5
10	Hirschfeld	25	22	44	148	—	225	17	635	—
11	Holzhausen	250	173	138	281	113	530	54	2223	12
12	Liebertwolkwitz	984	398	229	268	2	911	54	3053	69
13	Mölkau	158	45	45	65	27	104	7	836	—
14	Probstheida	460	91	87	28	1	226	35	1250	26
15	Rödgen	21	18	21	73	405	285	9	427	—
16	Störmthal m. G.	111	85	71	251	2	486	26	1641	68
17	Stötteritz m. G.	3036	257	165	27	1	241	76	3373	23
18	Stünz	685	60	42	34	—	114	13	822	10
19	Tanzberg m. G.	35	20	15	56	—	56	6	236	—
20	Zuckelhausen	164	91	83	102	86	412	20	1493	1
21	Zweinaundorf m. G.	129	63	43	75	—	197	8	692	10
	Amtshauptmannschaft Oschatz.									
	104) Erhebungsbezirk Nr. 67.									
1	Mügeln m. G.	793	171	105	203	88	246	27	1096	87
2	Altmügeln	106	56	18	79	—	235	18	3483	—
3	Auerschütz	37	32	57	191	—	462	12	541	4
4	Baderitz	45	31	39	187	—	475	20	541	1
5	Bennewitz	28	25	13	84	—	149	31	236	7
6	Gallschütz	60	50	57	272	6	614	27	748	25
7	Gaudlitz	10	9	26	102	—	233	3	131	17
8	Göldnitz	7	7	30	130	3	259	—	371	9
9	Görlitz	25	17	28	151	—	486	2	194	16
10	Großpelsen	9	11	23	112	—	192	9	171	—
11	Kiebitz m. G.	170	126	38	181	—	574	78	739	10
12	Lützschera	17	18	44	232	1	473	8	432	—
13	Mahris	17	16	75	364	—	638	—	748	2
14	Neubaderitz	24	18	—	6	—	56	19	4	1
15	Niedergoseln	42	35	23	112	2	247	23	467	38
16	Obersteina m. G.	58	46	10	37	—	176	40	162	3
17	Schlagwitz	40	25	62	221	—	428	8	730	33
18	Schrebitz	175	92	46	224	19	482	57	568	12
19	Schweta m. G.	71	57	34	178	434	213	21	810	50
20	Sömnitz	11	9	35	161	—	361	2	281	8
21	Sornzig m. G.	96	75	27	99	—	317	99	1087	41
22	Strocken	32	28	35	202	—	369	18	393	7
23	Töllschütz	10	8	23	102	—	212	7	296	—
24	Wollsdorf	14	13	22	117	—	189	10	216	4
25	Zaschwitz	24	22	15	105	—	181	18	288	9
26	Zävertitz	17	15	39	184	2	290	17	428	5
	105) Erhebungsbezirk Nr. 68.									
1	Ablaß	39	30	44	156	—	369	12	470	42
2	Berntitz m. GB.	46	29	17	79	395	179	19	487	12
3	Börtewitz m. G.	71	51	47	197	—	435	72	705	11
4	Crellenhain	100	65	2	5	—	183	50	173	—

Noch Übersicht 1.

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Amtshauptmannschaft Oschatz. (Schluß.)									
	105) Erhebungsbezirk Nr. 68. (Schluß.)									
5	Glossen	59	36	31	185	1	324	14	859	17
6	Gröppendorf m. G.	61	51	20	92	435	252	30	402	55
7	Großquerbitzsch	38	34	51	235	—	474	12	663	3
8	Kemmlitz	27	24	32	137	1	199	10	237	11
9	Kleinpelsen	22	15	16	55	—	108	32	207	7
10	Liptitz m. G.	121	66	60	388	599	605	34	889	26
11	Mahlis m. GB.	180	124	33	211	4	548	62	641	24
12	Nebitzschen	9	8	16	77	—	111	10	270	—
13	Neusornzig	54	38	13	75	—	189	44	301	9
14	Niedergrauschwitz m. G.	29	23	18	87	—	219	8	1010	—
15	Obergrauschwitz	15	15	27	153	—	216	4	342	1
16	Ötzsch m. G.	53	39	8	58	1	113	25	488	2
17	Pommlitz m. G.	14	10	13	81	1	93	9	282	—
18	Poppitz	4	4	16	85	2	189	—	180	3
19	Reckwitz	39	20	16	87	—	108	13	271	10
20	Schleben	11	11	24	140	—	224	1	313	—
21	Seelitz	15	14	11	77	—	135	7	327	6
22	Wadewitz b. Mügeln	13	12	17	93	—	153	8	179	—
23	Wermsdorf m. 5 G.	633	166	106	322	88	717	52	1477	5
24	Wetitz	15	10	16	79	—	119	3	262	—
25	Zschannewitz	10	9	28	107	—	178	3	196	8
	106) Erhebungsbezirk Nr. 69.									
1	Binnewitz	17	15	22	105	—	277	7	259	1
2	Bloßwitz	47	29	13	65	1	216	24	188	12
3	Casabra m. G.	55	43	67	281	2	693	35	663	18
4	Clanzschwitz b. Ostrau	14	12	28	135	—	322	7	276	2
5	Ganzig	78	66	83	405	2	948	50	1672	4
6	Gastewitz	23	14	14	97	—	148	6	102	1
7	Groptitz m. GB.	21	17	17	114	566	112	11	234	3
8	Grubnitz m. G.	39	26	14	83	417	218	14	220	24
9	Hahnefeld m. G.	24	20	8	74	—	137	12	166	9
10	Hof m. G.	110	79	38	258	5	573	76	1401	58
11	Hohenwussen	32	29	51	231	—	511	10	530	13
12	Jahna m. G.	104	72	52	219	2	667	60	1026	6
13	Kalbitz	17	16	7	44	—	105	5	165	—
14	Kleinragewitz	14	14	42	167	435	400	5	508	8
15	Kreina	16	15	32	145	—	258	13	406	2
16	Lonnewitz	91	58	68	271	3	593	44	1019	15
17	Mautitz m. G.	46	33	47	280	2	507	14	679	8
18	Nasenberg m. GB.	19	17	12	77	460	168	5	226	9
19	Naundorf m. G.	139	84	55	291	312	476	43	929	25
20	Plotitz m. GB.	55	49	21	112	367	323	21	921	12
21	Pulsitz	71	50	40	224	—	504	28	782	15
22	Ragewitz m. G.	35	24	7	23	125	86	13	139	2
23	Raitzen m. GB.	41	32	18	79	—	143	21	299	19
24	Reppen	60	50	41	199	—	489	38	5428	58
25	Salbitz	65	49	66	296	2	614	36	768	—
26	Schmorren	7	5	15	102	—	220	2	124	—
27	Seerhausen m. G.	102	58	48	191	—	394	15	879	33
28	Stauchitz m. G.	178	92	31	121	1	409	36	1865	27
29	Stennschütz m. G.	24	18	4	90	245	91	7	344	—
30	Stösitz m. G.	34	23	34	149	—	297	18	1656	—
31	Zeicha	16	15	35	151	—	313	2	405	—
32	Zöschau m. G.	36	23	16	85	469	197	13	240	—
	107) Erhebungsbezirk Nr. 70 a.									
1	Dahlen m. G.	833	346	193	593	861	1239	159	2992	60
2	Bucha	69	59	37	175	10	366	62	769	38

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	107) Erhebungsbezirk Nr. 70 a. (Schluß.)									
3	Großböhla m. G.	59	43	56	309	433	396	28	872	[illegible]
4	Kleinböhla	29	23	36	192	—	300	7	448	[illegible]
5	Lampertswalde m. G.	143	105	122	595	3	819	76	2089	[illegible]
6	Leisnitz	47	32	43	220	10	436	16	671	[illegible]
7	Merkwitz	74	63	112	482	6	748	32	1323	[illegible]
8	Ochsensaal m. G. u. GB.	49	39	17	102	—	194	49	553	[illegible]
9	Schmannewitz	105	78	72	330	1	583	40	1206	[illegible]
10	Schöna m. GB.	32	26	16	143	—	189	10	512	[illegible]
11	Sörnewitz	65	56	100	475	—	953	48	1079	[illegible]
12	Wellerswalde m. G.	64	46	60	387	748	445	9	1049	[illegible]
13	Zeuckritz m. GB.	47	36	7	93	303	103	33	360	[illegible]
	108) Erhebungsbezirk Nr. 70 b.									
1	**Oschatz**	2520	339	1032	244	453	421	86	3366	[illegible]
2	Altoschatz m. G.	190	81	42	208	1	378	38	851	[illegible]
3	Calbitz m. G.	191	129	92	491	7	922	66	1348	[illegible]
4	Collm	71	61	28	251	—	342	8	775	[illegible]
5	Deutschluppa m. G.	131	81	101	471	6	692	36	2068	[illegible]
6	Lampersdorf	54	48	46	278	—	394	15	819	[illegible]
7	Leuben m. G.	40	34	26	108	—	259	8	380	[illegible]
8	Limbach	68	51	51	360	—	324	20	1232	[illegible]
9	Malkwitz	83	64	100	439	5	671	37	1147	[illegible]
10	Saalhausen m. G.	47	30	32	175	—	231	16	616	[illegible]
11	Striesa	10	4	16	73	—	68	1	86	[illegible]
12	Thalheim	68	45	30	179	—	306	20	608	[illegible]
13	Wendischluppa	117	77	87	324	—	550	31	1216	[illegible]
	109) Erhebungsbezirk Nr. 71.									
1	Strehla m. GB.	736	238	108	137	31	504	77	1778	[illegible]
2	Borna m. G.	107	59	30	169	1	276	19	3200	[illegible]
3	Bornitz m. G.	63	35	35	177	530	166	12	2423	[illegible]
4	Canitz m. G.	103	76	78	375	7	619	69	1111	[illegible]
5	Cavertitz m. G.	65	45	63	275	6	412	22	784	[illegible]
6	Clanzschwitz b. Strehla	22	23	48	237	2	407	29	542	[illegible]
7	Gaunitz	22	17	33	185	4	315	7	529	[illegible]
8	Gohlis	184	92	17	56	—	285	46	451	[illegible]
9	Görzig m. G.	54	40	66	328	538	401	26	907	[illegible]
10	Großrügeln	19	17	27	129	—	207	13	263	[illegible]
11	Jacobsthal	66	56	49	217	4	452	61	1388	[illegible]
12	Kleinrügeln	40	34	25	109	1	213	15	1257	[illegible]
13	Klingenhain	31	31	60	240	1	460	19	627	[illegible]
14	Klötitz	43	33	42	213	21	371	29	710	[illegible]
15	Kreinitz m. G.	130	97	66	277	252	553	107	1679	[illegible]
16	Laas	64	50	83	353	86	639	25	972	[illegible]
17	Leckwitz m. G.	34	25	44	189	6	286	20	3787	[illegible]
18	Liebschütz	31	25	47	221	3	372	14	562	[illegible]
19	Lorenzkirch m. G.	79	56	30	187	2	417	69	786	[illegible]
20	Mannschatz m. G.	32	17	14	66	285	106	14	102	[illegible]
21	Olganitz m. G.	36	28	40	187	1	355	25	612	[illegible]
22	Oppitzsch m. G.	24	8	20	107	1	93	—	176	[illegible]
23	Sahlassan	38	29	56	254	7	486	14	808	[illegible]
24	Schmorkau m. G.	47	36	20	104	327	289	12	1633	[illegible]
25	Schönnewitz	51	37	52	319	2	509	16	3726	[illegible]
26	Terpitz	45	33	54	260	1	491	22	848	[illegible]
27	Treptitz	31	28	63	267	1	400	11	590	[illegible]
28	Unterreußen	20	17	28	146	1	224	14	464	[illegible]
29	Wadewitz b. Oschatz m. GB.	29	27	21	103	—	178	12	5156	[illegible]
30	Zaußwitz	61	59	80	345	1	576	44	972	[illegible]
31	Zschepa	57	37	38	186	6	389	34	580	[illegible]
32	Zschöllau	211	50	43	89	1	192	21	447	[illegible]

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Rochlitz.									
110) Erhebungsbezirk Nr. 72 a.									
Altmittweida	536	232	228	1257	16	858	86	3935	129
Claußnitz	494	180	118	589	1	466	62	2502	42
Crossen (Nieder- u. Ober-) m. G.	186	108	90	708	1	558	68	1651	90
Diethensdorf	175	77	60	427	1	289	38	1184	23
Erlau	246	111	132	752	2	618	43	2020	45
Frankenau	183	91	130	771	9	477	43	1424	27
Königshain	322	179	194	1146	4	919	62	2791	65
Markersdorf b. Burgstädt	314	72	76	356	1	234	28	1308	22
Niederthalheim	18	16	11	69	—	53	7	159	3
Oberthalheim	33	24	30	180	5	114	8	416	19
Röllingshain	86	67	37	301	1	254	15	1077	17
Stein	190	86	54	305	9	293	40	1485	49
Topfseifersdorf	112	69	70	428	1	324	23	906	54
Wiederau m. GB.	352	140	108	564	3	319	55	1775	91
Winkeln	20	15	18	131	—	116	7	345	4
Zschoppelshain	63	44	31	255	—	188	22	647	20
111) Erhebungsbezirk Nr. 72 b.									
Mittweida	4013	413	305	261	22	250	123	4385	43
Erlebach	27	19	26	138	1	134	9	354	25
Falkenhain	25	21	28	183	—	169	26	475	19
Hermsdorf b. Mittweida	76	47	46	293	2	328	47	736	11
Kockisch	105	28	24	109	2	87	15	427	1
Krumbach	107	46	45	242	2	169	28	901	23
Lauenhain	164	82	65	368	4	393	18	1182	45
Neudörfchen	157	20	23	88	—	45	16	308	—
Niederrossau	161	94	77	548	—	470	80	1325	59
Oberrossau m. G.	96	71	65	424	—	276	35	1316	12
Ottendorf	352	175	143	951	9	538	63	2992	100
Ringethal m. G.	125	46	26	84	—	88	64	648	20
Schönborn	129	57	47	249	—	175	51	739	16
Seifersbach	203	97	64	508	—	292	69	1358	43
Tanneberg	78	54	51	335	6	310	53	874	20
Weinsdorf	58	34	45	225	—	238	14	622	11
Zschöppichen m. G.	38	22	26	134	4	71	17	333	10
112) Erhebungsbezirk Nr. 73.									
Burgstädt	1836	212	141	43	1	132	28	1639	13
Penig m. G.	1805	229	166	224	—	394	69	1668	40
Lunzenau	1031	172	72	122	1	171	45	1477	22
Arnsdorf b. Penig	157	56	65	370	—	316	33	1250	19
Berthelsdorf m. G.	104	38	23	104	2	94	22	411	27
Burkersdorf	723	173	76	376	2	314	44	1706	34
Chursdorf m. GB.	167	101	60	355	—	334	41	1570	44
Cossen	64	25	21	131	2	108	16	501	6
Dittmannsdorf b. Penig	143	51	39	235	—	216	26	644	5
Dürrengerbisdorf	37	26	19	165	—	163	19	541	11
Göppersdorf b. Burgstädt	641	182	116	575	4	338	91	2403	14
Göritzhain	208	91	49	197	—	202	67	983	11
Hartmannsdorf	1192	257	243	745	11	425	59	3826	16
Heiersdorf	149	64	48	312	—	235	29	1128	21
Helsdorf	25	24	20	160	—	124	11	466	16
Herrnsdorf	30	11	18	89	5	51	8	250	—
Hohenkirchen	110	24	28	123	2	104	23	481	3
Kaufungen m. G.	214	130	80	523	—	405	37	1881	70
Köthensdorf	257	88	40	232	—	178	37	890	18
Markersdorf b. Penig	57	32	29	197	—	192	21	712	5

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	112) Erhebungsbezirk Nr. 73. (Schluß.)									
21	Mohsdorf	353	106	63	387	1	279	39	1537	47
22	Mühlau	677	256	129	571	5	509	66	2886	38
23	Niederelsdorf m. G.	92	64	56	425	4	321	44	1292	20
24	Niedersteinbach	50	32	29	193	—	155	24	401	12
25	Oberelsdorf	77	49	46	315	—	289	31	748	25
26	Obersteinbach	19	12	26	163	—	100	2	263	1
27	Rochsburg m. G.	169	50	18	73	—	78	31	653	7
28	Schlagwitz	33	25	20	155	—	132	21	559	2
29	Schlaisdorf m. G.	52	30	23	156	—	119	16	645	9
30	Taura	762	216	147	618	2	457	93	2651	29
31	Tauscha	155	79	54	344	3	302	30	1159	18
32	Thierbach m. 2 G.	50	21	16	53	—	30	19	132	37
33	Uhlsdorf	60	33	25	204	—	189	16	720	6
34	Wernsdorf	64	44	46	272	—	250	27	744	2
35	Wolkenburg m. G.	218	66	28	162	—	116	43	912	45
36	Zinnberg m. GB.	46	25	23	124	2	85	18	375	20
	113) Erhebungsbezirk Nr. 74.									
1	**Rochlitz**	1647	251	153	92	1	216	53	2439	55
2	Altzschillen	55	30	27	154	—	142	20	399	12
3	Beedeln	21	17	24	186	—	96	14	369	2
4	Biesern	21	16	16	70	—	60	16	312	13
5	Breitenborn	68	51	44	292	2	245	39	840	25
6	Carsdorf •	19	13	11	94	—	66	15	246	3
7	Corba	19	14	22	155	—	122	8	328	8
8	Doberenz	28	20	42	279	4	154	10	424	41
9	Dölitzsch	54	33	26	175	—	140	14	443	31
10	Fischheim	23	16	23	157	—	80	10	331	13
11	Göhren	54	22	31	156	—	110	11	465	22
12	Göppersdorf b. Rochlitz	26	18	25	157	1	112	16	317	20
13	Hartha	26	20	17	133	—	93	8	499	1
14	Himmelhartha	24	23	10	96	—	81	20	317	2
15	Jahnshain	50	45	50	322	1	333	34	852	44
16	Königsfeld m. G.	56	39	89	182	2	194	44	579	32
17	Köttwitzsch	27	21	10	101	—	128	17	289	13
18	Langenleuba-Oberhain	294	195	227	1416	—	1149	119	3302	92
19	Linda	29	27	34	216	—	226	26	541	17
20	Meusdorf	18	15	31	208	—	228	24	523	7
21	Meusen	15	11	22	145	2	119	5	259	13
22	Mutzscheroda	31	20	29	193	—	189	12	303	9
23	Neukönigsfeld	23	15	2	9	1	30	10	111	—
24	Nöbeln	24	16	19	139	4	96	21	381	14
25	Noßwitz m. G.	91	65	45	352	1	299	19	939	67
26	Obergräfenhain	140	91	66	470	1	434	72	1450	32
27	Poppitz	29	15	17	92	—	88	13	388	16
28	Rathendorf	91	73	76	477	1	440	67	1407	34
29	Seebitzschen	7	6	8	67	—	42	7	130	—
30	Seitenhain	51	40	28	250	2	136	20	949	34
31	Sörnzig	26	20	15	121	—	68	13	263	6
32	Steudten	24	17	15	120	—	70	9	246	15
33	Stollsdorf	32	24	24	186	—	142	12	350	37
34	Wechselburg m. G.	385	94	37	86	—	103	41	767	49
35	Weiditz	15	14	23	154	—	101	6	477	8
36	Weißbach	24	22	42	248	3	157	11	548	24
37	Wittgendorf	13	9	15	138	—	121	17	229	14
38	Zaßnitz	27	20	5	63	—	62	29	166	2
	114) Erhebungsbezirk Nr. 75.									
1	Geringswalde	1162	182	78	126	1	226	46	1585	36
2	Aitzendorf	34	26	30	163	—	155	15	451	4

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Amtshauptmannschaft Rochlitz. (Schluß.)									
	114) Erhebungsbezirk Nr. 75. (Fortsetzung.)									
3	Altgeringswalde m. G.	120	61	63	352	—	378	39	1030	7
4	Arnsdorf b. Rochlitz	16	12	16	111	—	181	5	232	3
5	Arras	83	54	70	425	2	398	44	1149	57
6	Bernsdorf	16	12	13	108	—	60	10	247	5
7	Ceesewitz	13	11	22	132	—	129	8	261	7
8	Dittmannsdorf b. Geringswalde	78	36	37	196	—	198	19	622	1
9	Döhlen m. G.	80	58	26	152	—	162	68	574	7
10	Gröblitz	33	25	25	178	1	117	16	467	18
11	Gröbschütz	30	20	27	183	—	165	6	406	10
12	Großmilkau m. G.	51	36	17	135	—	108	28	802	9
13	Großstädten	12	10	21	121	—	56	6	171	1
14	Hermsdorf b. Rochlitz	82	56	42	283	—	268	38	697	44
15	Hilmsdorf	163	42	31	175	—	193	29	629	15
16	Hoyersdorf	30	15	16	106	—	102	12	231	4
17	Kleinmilkau m. G.	97	55	19	93	—	85	55	696	16
18	Kleinstädten	9	7	12	76	—	31	3	121	9

Laufende Nummer	Gemeinden	überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	114) Erhebungsbezirk Nr. 75. (Schluß.)								
19	Klostergeringswalde m. G.	190	67	10	59	—	125	42	387
20	Kolkau m. G.	54	31	20	112	—	165	20	514
21	Köttern	17	12	18	104	—	76	9	162
22	Methau	64	51	44	280	3	324	42	690
23	Naundorf m. G.	81	53	36	217	314	377	48	648
24	Penna	31	19	26	154	—	108	12	322
25	Pürsten	25	15	19	131	—	100	7	283
26	Sachsendorf	27	25	38	222	—	210	12	425
27	Schönfeld	32	26	24	130	1	108	4	262
28	Seelitz	32	18	15	116	1	76	9	283
29	Spernsdorf	13	11	17	101	—	86	5	163
30	Stöbnig	17	12	22	142	—	95	4	211
31	Theesdorf	19	14	17	129	—	106	15	231
32	Zetteritz m. G.	76	47	22	141	—	133	47	376
33	Zettlitz	45	32	27	146	—	141	14	408
34	Zöllnitz	13	12	9	75	—	47	7	249
35	Zschaagwitz	19	16	19	160	—	122	5	320
36	Zschauitz	9	5	16	86	—	59	2	135

V. Kreishauptmannschaft **Zwickau.**

Laufende Nummer	Gemeinden	überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
	Stadt **Plauen** (z. Bez. 94)	22899	1532	1594	870	333	1367	286	12687	231
	Stadt **Zwickau** m. G. (z. Bez. 100)	15908	1404	1200	1439	17	2015	221	14016	130
	Amtshauptmannschaft Auerbach.									
	115) Erhebungsbezirk Nr. 78.									
1	**Auerbach** m. G.	2246	368	262	103	238	178	57	3207	41
2	**Lengenfeld**	1485	322	122	294	27	223	63	2670	98
3	**Treuen** m. 2 G.	1794	425	124	296	109	266	125	3766	85
4	Abhorn	20	17	7	70	—	34	7	287	—
5	Altmannsgrün	103	55	13	251	4	91	36	714	23
6	Bergen m. G.	370	159	51	227	11	61	91	1931	37
7	Buchwald	59	26	6	98	—	36	28	254	2
8	Dorfstadt m. G.	334	140	60	233	10	60	61	1357	13
9	Eich m. G.	172	92	17	198	—	96	15	952	6
10	Gospersgrün	36	24	10	169	—	57	14	398	10
11	Grün m. G.	310	105	27	195	1	76	23	1049	8
12	Hartmannsgrün	148	84	24	364	1	131	30	1100	62
13	Herlasgrün	118	49	23	264	1	110	42	667	8
14	Irfersgrün m. G.	173	73	29	328	3	158	10	1257	25
15	Limbach m. G.	384	170	52	519	56	218	76	2032	34
16	Oberlauterbach	123	65	26	157	—	77	35	763	4
17	Pechtelsgrün	67	49	15	304	—	115	11	751	—
18	Perlas	90	49	6	90	—	40	41	628	5
19	Pfaffengrün m. G.	106	63	28	231	3	74	27	894	20
20	Plohn m. G.	103	37	41	124	—	37	20	506	3
21	Rebesgrün	307	104	31	308	23	95	44	1333	16
22	Reumtengrün	235	124	30	254	—	61	58	1295	17
23	Rodewisch m. 3 G.	1673	528	264	754	47	300	86	5649	78
24	Röthenbach	135	84	24	280	1	105	13	881	40
25	Schönau	64	35	12	117	—	51	27	453	38
26	Schönbrunn	90	60	37	282	1	85	12	877	6
27	Schreiersgrün	262	109	66	203	4	72	31	1234	14
28	Trieb	151	86	22	203	—	52	45	864	8
29	Unterlauterbach m. G.	59	38	16	92	—	37	21	501	—
30	Waldkirchen	217	148	41	764	44	339	59	2283	41
31	Weißensand m. G.	85	42	21	244	—	96	14	622	9
32	Wetzelsgrün	44	26	9	132	—	54	17	403	11
33	Wolfspfütz	36	18	5	84	—	34	2	195	—

Laufende Nummer	Gemeinden	überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh
	116) Erhebungsbezirk Nr. 79.								
1	**Falkenstein** m. G.	2670	460	223	65	47	419	103	3547
2	Beerheide	182	96	6	80	2	24	70	967
3	Brunn	185	64	8	110	—	25	41	355
4	Brunndöbra m. G.	821	228	48	108	4	37	152	1693
5	Ellefeld m. 2 GB.	1076	356	76	206	22	74	73	3589
6	Friedrichsgrün	177	73	4	109	—	4	52	512
7	Georgenthal mit Steindöbra und Aschberg m. GB.	468	192	33	23	—	8	114	919
8	Gottesberg	91	53	14	42	—	9	61	325
9	Grünbach	425	181	25	98	12	36	138	1350
10	Hammerbrücke	206	80	16	102	3	21	36	714
11	Jägersgrün	129	81	28	18	2	3	22	699
12	Klingenthal m. GB.	1330	409	107	125	—	36	176	3020
13	Kottengrün	101	54	13	153	1	44	30	863
14	Morgenröthe-Rautenkranz m. 4 G.	326	231	35	40	—	16	123	2043
15	Mühlgrün	397	99	18	25	16	43	41	816
16	Mühlleithen	44	29	4	31	—	1	18	128
17	Mulde m. G.[1]	101	58	17	69	1	5	29	399
18	Neudorf	52	33	2	64	—	11	27	259
19	Neustadt	179	89	32	311	2	67	35	1062
20	Obersachsenberg m. G.	243	90	10	57	—	5	114	491
21	Oberzwota	54	40	4	11	—	—	52	167
22	Pillmannsgrün	51	32	5	11	—	—	39	201
23	Poppengrün	81	38	11	139	—	31	21	585
24	Rempesgrün	339	169	26	162	3	60	61	1576
25	Rothenkirchen m. G.	393	192	62	268	4	148	38	1756
26	Rützengrün m. G.	132	69	18	172	14	59	27	803
27	Schnarrtanne	158	82	6	82	—	26	44	355
28	Siehdichfür	20	14	1	25	—	7	6	103
29	Sorga m. G.	341	60	25	48	—	42	57	708
30	Tannenbergsthal m. G.	184	131	21	29	—	12	48	1134
31	Untersachsenberg m. G.	498	200	25	181	—	26	153	1378
32	Vogelsgrün m. 2 G.	75	32	14	46	—	26	14	310
33	Werda m. G.	305	148	32	295	8	77	129	1667
34	Wernesgrün	217	113	82	237	1	54	20	1282
35	Wildenau m. GB.	187	71	31	293	9	85	47	783
36	Zwota[1] m. 2 G. u. 1 GB.	665	335	53	168	—	53	163	2175

1) Der Ortsteil Kottenheide ist am 1. Januar 1906 aus der Gemeinde Zwota [illegible] bezirkt und mit der Gemeinde Mulde vereinigt worden.

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Ölsnitz.									
117) Erhebungsbezirk Nr. 90.									
Ölsnitz	3180	445	260	157	200	366	103	3281	132
Altmannsgrün	14	12	11	122	1	18	7	336	15
Arnoldsgrün	91	68	10	288	1	81	40	797	23
Bösenbrunn m. G.	115	78	17	229	1	63	62	825	79
Brotenfeld m. G.	29	17	1	35	—	9	9	166	11
Dechengrün	8	8	4	80	—	18	8	185	8
Dobeneck m. G.	12	13	14	90	208	22	1	245	29
Dröda m. G.	49	37	15	103	1	51	29	497	32
Droßdorf	41	33	14	190	3	48	37	559	2
Ebersbach	53	45	6	188	—	66	37	596	16
Görnitz	49	26	14	204	—	53	31	579	10
...artmannsgrün m. G.	24	19	13	96	—	24	21	367	14
...undsgrün	46	33	10	215	—	49	38	525	27
...auterbach m. 2 G.	237	86	24	303	1	111	64	880	54
...ottengrün	46	31	14	159	—	23	12	532	5
...agwitz m. G.	45	33	11	171	—	51	26	445	108
Oberhermsgrün	67	54	13	246	1	87	37	763	4
Obermarxgrün m. G.	17	15	12	123	—	30	10	323	8
Planschwitz m. G.	53	42	18	202	278	68	14	501	24
Raasdorf	46	33	14	215	13	38	26	639	8
Raschau m. G.	449	113	27	207	2	92	28	650	68
Schloditz m. G.	36	19	20	141	—	68	16	333	9
Schönbrunn m. G.	98	58	16	348	2	84	47	756	24
...altitz m. G.	140	98	32	330	168	129	39	1113	16
...irpersdorf m. G.	215	114	22	231	—	109	41	1280	38
...irschendorf	77	55	4	214	30	62	23	544	5
Unterhermsgrün	19	12	9	47	—	8	11	187	20
Untermarxgrün m. G.	69	30	22	121	2	39	13	373	1
Untertriebel m. G.	178	135	22	439	—	181	96	1467	9
Voigtsberg m. G.	508	188	18	66	59	83	36	1302	54
Willitzgrün	21	19	8	144	—	47	8	365	10
Zaulsdorf	35	29	20	181	60	52	23	550	15
118) Erhebungsbezirk Nr. 91.									
...dorf m. G.	1668	440	125	236	13	190	151	3725	53
...rnsgrün	64	35	1	163	2	48	4	350	10
...ad-Elster m. 2 G.	527	180	73	187	1	87	118	1795	96
...ergen m. G.	50	44	4	205	2	50	47	613	24
...osenberg	14	12	3	152	—	32	20	242	7
...obenneukirchen m. G.	208	119	18	343	—	104	101	1001	42
...urkhardtsgrün	21	20	3	205	—	44	25	452	10
...bmath	73	49	3	106	—	40	37	364	6
...ichigt	129	93	2	211	—	91	97	665	18
...ngelhardtsgrün	12	12	2	139	—	29	20	292	2
...reiberg m. 2 G.	71	44	8	156	—	33	41	782	19
...assenreuth	21	15	3	106	—	26	9	169	4
...einersgrün m. G.	56	46	19	286	—	263	60	601	17
...ühlhausen m. G.	119	60	25	266	—	60	20	894	21
...bergettengrün	59	34	2	44	—	11	34	170	4
...bertriebel	47	41	2	154	—	45	37	439	35
...ttengrün m. G.	32	27	10	225	5	51	45	403	11
...abstleithen	93	66	6	46	—	14	102	143	89
...osseck m. G.	153	111	25	242	—	114	47	794	31
...amoldsreuth	15	13	3	115	1	36	11	338	22
...ebersreuth	56	32	7	179	—	44	24	508	55
...achsgrün m. G.	63	56	21	290	11	77	37	762	67
...iesenbrunn	67	57	4	176	—	53	44	294	16
...roschenreuth m. G.	28	26	13	151	—	30	23	376	16
...ntereichigt	15	11	1	49	—	16	17	106	14

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	118) Erhebungsbezirk Nr. 91. (Schluß.)									
26	Untergettengrün	51	28	4	103	—	28	18	315	6
27	Wiedersberg m. G.	43	35	10	143	—	42	37	426	16
28	Zettlarsgrün	10	10	4	139	—	26	19	282	29
	119) Erhebungsbezirk Nr. 92.									
1	**Markneukirchen**	1993	357	147	166	21	138	97	2714	201
2	**Schöneck**	1016	312	82	282	1	57	195	2553	66
3	Bärendorf	26	20	—	63	—	19	10	247	—
4	Brambach m. G.	459	207	26	354	1	92	183	1461	40
5	Breitenfeld m. G.	145	97	11	252	—	88	18	919	21
6	Erlbach m. G. u. GB.	576	175	28	254	1	84	98	1647	44
7	Eschenbach	39	33	3	150	—	57	36	524	34
8	Eubabrunn	44	29	1	88	1	22	10	287	27
9	Gopplasgrün	34	27	1	127	—	43	3	273	3
10	Gunzen	83	55	4	195	2	68	30	666	31
11	Gürth	25	23	9	112	—	24	4	200	—
12	Hermsgrün	59	46	9	168	1	56	16	426	41
13	Hohendorf	55	34	1	63	—	22	29	183	2
14	Jugelsburg	159	73	7	84	2	28	50	541	2
15	Korna	16	13	2	64	—	9	5	168	10
16	Landwüst	127	88	15	334	—	98	36	940	10
17	Leubetha	52	38	7	152	—	43	16	469	31
18	Marieney m. G.	170	111	12	338	—	131	56	1059	15
19	Oberbrambach	26	23	—	135	—	25	21	338	3
20	Oberwürschnitz	24	24	5	123	—	38	11	391	6
21	Raun	122	92	4	296	—	49	82	861	26
22	Remtengrün	173	87	10	70	1	10	82	337	8
23	Rohrbach	47	36	—	92	—	40	18	314	28
24	Saalig	37	31	7	148	—	58	14	443	25
25	Schilbach m. G.	73	55	12	199	—	63	65	637	62
26	Schönberg m. G.	112	68	10	168	—	33	49	753	19
27	Schönlind m. GB.	68	37	9	85	—	22	15	295	28
28	Siebenbrunn	164	67	7	117	1	38	42	565	52
29	Sohl	171	88	8	56	1	21	114	299	3
30	Unterwürschnitz	74	57	25	237	4	86	30	799	16
31	Wernitzgrün	144	61	6	105	—	22	32	419	12
32	Wohlbach	55	45	5	145	—	59	30	397	64
33	Wohlhausen m. G.	161	81	13	270	2	102	26	923	35
	Amtshauptmannschaft Plauen.									
	120) Erhebungsbezirk Nr. 93.									
1	**Mylau**	1969	278	96	77	134	169	30	1438	2
2	**Netzschkau** m. G.	1864	243	122	123	37	184	77	1505	77
3	**Reichenbach**	6053	566	418	49	176	595	70	3336	46
4	E l s t e r b e r g m. G.	1302	173	83	87	8	170	55	1101	33
5	Altrottmannsdorf	24	20	31	231	2	86	—	505	16
6	Brockau	228	82	19	236	18	146	57	825	35
7	Brunn m. G.	80	43	26	162	2	266	30	586	2
8	Coschütz m. 2 G.	70	17	18	114	366	48	11	363	12
9	Cunsdorf b. Elsterberg	34	23	21	168	—	87	12	411	—
10	Cunsdorf b. Reichenbach	339	48	37	181	8	103	20	630	3
11	Ermühle m. G.	21	16	6	26	—	17	3	170	—
12	Foschenroda	25	16	6	90	—	41	16	246	—
13	Friesen m. G.	112	31	31	131	—	14	16	692	13
14	Görschnitz sächs. Anteil	23	12	7	52	—	27	10	189	1
15	Hauptmannsgrün	146	94	58	473	1	319	28	1418	11
16	Kleingera m. G.	79	28	35	203	—	82	16	545	15
17	Lambzig	36	16	22	131	—	35	3	255	—

Noch Übersicht 1.

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Amtshauptmannschaft Plauen. (Schluß.)									
	120) Erhebungsbezirk Nr. 93. (Schluß.)									
18	Lauschgrün	67	20	2	45	—	31	11	199	—
19	Neumark m. G.	374	146	54	232	152	192	25	1449	34
20	Noßwitz m. G.	61	19	16	151	—	50	14	402	25
21	Oberheinsdorf	96	56	50	389	1	181	16	1138	31
22	Obermylau	57	26	25	91	3	36	6	441	3
23	Oberneumark	76	38	40	332	—	131	13	685	16
24	Oberreichenbach	973	194	106	309	5	266	61	2057	50
25	Pansdorf	25	23	7	137	—	83	18	369	5
26	Römersgrün	31	24	3	62	—	48	5	258	8
27	Rotschau	384	110	41	169	52	134	68	994	36
28	Schneidenbach	121	54	37	322	3	102	23	832	44
29	Schönbach	180	94	35	298	12	155	34	1479	11
30	Tremnitz	19	18	14	156	—	102	7	427	18
31	Unterheinsdorf	260	109	76	474	3	218	42	1689	68
32	Unterneumark	44	17	24	162	2	55	5	472	12
	121) Erhebungsbezirk Nr. 94.									
1	Altensalz	30	22	6	76	—	34	20	432	9
2	Christgrün m. G.	39	22	26	204	2	88	14	483	10
3	Gansgrün m. G.	39	32	30	270	—	72	36	734	7
4	Großfriesen	160	99	29	326	2	91	75	958	43
5	Helmsgrün m. G.	45	33	8	176	—	63	19	494	11
6	Jocketa m. GB.	74	28	12	54	1	41	33	514	35
7	Jößnitz m. G.	131	82	46	359	7	149	69	1551	34
8	Liebau m. G.	36	23	14	109	—	51	15	268	5
9	Losa	29	18	7	157	—	64	8	368	22
10	Möschwitz m. G.	75	46	23	261	2	242	38	757	11
11	Neudörfel	13	13	8	98	2	35	9	292	15
12	Neuensalz m. G.	121	75	40	337	350	136	59	1096	54
13	Pöhl m. G.	94	52	29	171	1	104	55	731	39
14	Reimersgrün	47	28	13	206	—	78	17	627	35
15	Reißig	61	13	18	68	5	32	6	399	12
16	Röttis m. G.	22	16	8	64	2	64	20	397	112
17	Ruppertsgrün m. G.	140	63	22	242	3	104	33	811	82
18	Scholas	32	20	16	165	—	62	8	350	—
19	Steinsdorf m. G.	59	44	22	282	—	97	33	649	2
20	Thoßfell m. G.	100	64	34	302	7	200	55	971	34
21	Trieb	23	18	12	162	—	35	7	383	—
22	Voigtsgrün	17	17	15	206	—	53	7	517	21
23	Zobes m. G.	74	57	18	193	1	98	63	505	17
24	Zschockau	46	36	10	157	2	56	21	585	16
	122) Erhebungsbezirk Nr. 95.									
1	**Mühltroff** m. G.	461	162	64	409	1	196	128	1525	11
2	**Pausa** m. G.	985	305	70	234	23	339	136	1416	28
3	Demeusel	26	23	10	139	—	69	31	610	17
4	Drochaus	40	34	15	221	1	101	37	578	17
5	Dröswein	12	12	7	97	1	60	16	235	18
6	Ebersgrün	87	69	29	371	4	207	45	1188	4
7	Fasendorf	51	28	16	141	—	58	35	571	8
8	Kauschwitz m. G.	112	68	58	340	2	154	63	1158	46
9	Kobitzschwalde	41	21	17	115	—	32	22	468	6
10	Kornbach	47	38	21	186	2	69	49	511	22
11	Langenbach	90	78	30	521	24	195	119	1341	17
12	Langenbuch	52	48	30	324	—	120	100	817	8
13	Leubnitz m. G.	150	84	46	288	—	186	69	1164	30
14	Linda	18	16	14	143	2	73	9	343	1
15	Mehltheuer	90	32	11	26	—	26	14	221	28
16	Oberpirk	55	31	24	216	—	100	20	407	6
17	Oberreichenau	59	14	12	57	—	29	8	134	3
	122) Erhebungsbezirk Nr. 95. (Schluß.)									
18	Ranspach	79	69	31	331	1	194	86	906	[illegible]
19	Reuth m. G.	94	60	22	236	—	89	63	969	[illegible]
20	Rodau m. G.	100	76	33	353	—	177	78	1489	[illegible]
21	Rößnitz m. G.	48	40	21	175	—	85	47	460	[illegible]
22	Schneckengrün m. G. u. GB.	79	62	15	216	—	126	40	778	[illegible]
23	Schönberg	86	34	21	222	5	71	14	744	[illegible]
24	Schönlind	19	20	6	160	—	50	20	519	[illegible]
25	Syrau m. G.	218	114	29	294	—	206	154	1469	[illegible]
26	Thierbach	81	75	41	454	3	208	74	1022	[illegible]
27	Thossen	31	27	6	116	—	53	21	471	[illegible]
28	Tobertitz m. G.	68	53	38	307	—	107	62	1257	[illegible]
29	Unterpirk	25	19	14	148	—	65	18	242	[illegible]
30	Unterreichenau m. GB.	20	16	19	154	2	126	26	376	[illegible]
31	Wallengrün	28	26	22	233	3	134	30	547	[illegible]
32	Zwoschwitz	24	18	8	232	—	43	3	314	[illegible]
	123) Erhebungsbezirk Nr. 96.									
1	Berglas	12	12	4	95	—	27	20	237	[illegible]
2	Dehles	23	21	8	227	—	59	5	621	
3	Geilsdorf m. G.	94	52	20	163	363	61	19	738	[illegible]
4	Grobau m. G.	59	47	19	271	—	95	43	748	
5	Großzöbern	41	35	22	240	3	71	41	741	
6	Gutenfürst m. G.	44	29	15	135	—	72	27	486	—
7	Kemnitz m. G.	33	24	5	136	—	99	11	327	[illegible]
8	Kleinzöbern	12	11	9	127	1	38	8	311	
9	Kloschwitz m. G.	57	37	25	208	—	51	48	714	[illegible]
10	Krebes	38	32	17	329	—	99	27	995	[illegible]
11	Kröstau m. G.	26	18	15	169	2	33	18	445	[illegible]
12	Kürbitz m. G.	198	72	21	227	284	77	35	865	[illegible]
13	Mechelgrün m. 2 G.	75	42	33	174	—	50	39	727	
14	Meßbach	35	28	33	189	3	45	20	674	[illegible]
15	Mißlareuth m. G.	65	55	26	420	—	152	67	1173	
16	Neundorf m. G.	286	96	36	191	292	123	23	[illegible]	[illegible]
17	Oberlosa m. G.	196	85	58	259	267	94	80	1042	[illegible]
18	Oberweischlitz m. G.	125	47	19	208	352	48	19	663	[illegible]
19	Pirk m. G.	32	24	14	92	245	78	10	353	[illegible]
20	Reinhardtswalde	12	12	2	88	—	27	14	243	[illegible]
21	Reinsdorf m. G.	98	9	22	124	—	7	8	401	[illegible]
22	Rodersdorf m. 2 G.	87	67	30	308	—	154	22	[illegible]	[illegible]
23	Ruderitz	29	27	8	187	—	52	16	525	[illegible]
24	Schwand m. G.	66	53	15	342	117	83	32	863	
25	Steins	8	9	9	89	—	17	5	[illegible]	
26	Stöckigt m. G.	98	55	22	92	11	45	43	634	[illegible]
27	Straßberg m. G.	104	51	42	268	1	50	31	647	[illegible]
28	Theuma	290	156	72	480	4	175	119	[illegible]	[illegible]
29	Thiergarten	106	45	21	124	8	38	45	562	[illegible]
30	Unterlosa m. G.	106	49	44	313	179	82	28	[illegible]	[illegible]
31	Unterweischlitz m. G.	180	58	23	124	—	31	23	534	[illegible]
	Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.									
	124) Erhebungsbezirk Nr. 97.									
1	**Eibenstock** m. 2 G.	1958	491	131	385	151	221	117	[illegible]	[illegible]
2	**Grünhain** m. G.	535	192	46	225	—	110	40	[illegible]	
3	**Johanngeorgenstadt** m. G.	1389	360	76	238	—	85	247	[illegible]	
4	Bermsgrün m. 2 G.	523	271	52	427	7	132	77	[illegible]	[illegible]
5	Blauenthal m. G.	49	21	7	34	—	30	2	[illegible]	—
6	Bockau m. G.	761	424	57	341	40	139	131	[illegible]	[illegible]
7	Breitenbrunn m. G. u. GB.	491	236	37	487	1	200	59	[illegible]	—

Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. (Schluß.)									
124) Erhebungsbezirk Nr. 97. (Schluß)									
Breitenhof m. G.	45	20	4	6	—	9	6	145	—
Carlsfeld m. 2 G. u. 1 GB.	383	221	14	181	—	7	27	1224	—
Crandorf m. G.	275	81	11	274	—	116	47	642	4
Hundshübel m. G.	367	135	27	223	—	149	41	1522	27
Jugel	71	37	3	131	—	34	13	371	—
Langenberg m. G.	84	32	8	51	—	37	12	394	—
Markersbach	202	95	34	439	8	152	24	1008	11
Mittweida	335	173	57	446	—	219	49	1332	82
Muldenhammer	13	5	5	27	3	5	4	46	6
Neidhardtsthal m. G.	27	9	8	17	—	5	—	121	8
Neuheide m. G.	116	90	1	33	—	18	35	516	—
Oberstützengrün m. GB.	336	109	23	315	11	197	31	1375	3
Pöhla m. G.	392	242	44	318	3	124	41	1509	62
Rittersgrün m. G.	587	200	71	432	1	98	90	2259	15
Schönheide m. G. u. GB.	1692	878	75	429	3	114	240	6457	92
Schönheiderhammer m. G.	257	146	21	57	25	28	25	1201	—
Sosa m. G.	458	192	52	371	1	175	59	1743	14
Steinbach m. GB.	47	26	—	84	—	19	2	364	—
Steinheidel	45	19	3	67	—	21	8	181	—
Tellerhäuser	35	21	—	71	—	9	26	227	—
Unterstützengrün	202	107	8	44	4	23	76	741	10
Waschleithe m. GB.	105	57	9	232	—	98	5	603	—
Wildenthal m. 2 G.	97	58	18	79	—	31	7	612	—
Wittigsthal	67	35	10	24	—	3	13	286	—
Wolfsgrün	36	10	17	26	—	2	2	256	7
125) Erhebungsbezirk Nr. 98.									
Aue m. G.	3610	670	288	240	72	435	52	5789	—
Lößnitz m. G.	1678	575	134	349	19	348	166	3991	10
Neustädtel	1105	279	72	293	4	214	101	2744	—
Schneeberg	2080	295	97	79	10	224	67	2461	4
Schwarzenberg	1078	231	127	369	8	178	67	2055	37
Albernau m. 2 G.	316	128	10	93	1	58	72	1423	13
Alberoda m. 2 G.	373	136	49	338	2	151	66	1516	—
Auerhammer	269	80	20	137	2	11	16	730	3
Beierfeld	538	222	62	331	4	122	55	1895	1
Bernsbach	720	294	57	387	6	249	83	2192	3
Burkhardtsgrün	73	38	3	72	1	42	13	341	—
Dittersdorf	80	56	33	369	4	232	13	734	3
Griesbach	152	73	51	417	4	122	34	1494	2
Grüna	16	13	6	118	—	65	2	244	—
Grünstädtel	193	92	18	253	—	112	20	875	5
Lauter m. G.	1093	344	113	448	7	223	93	3414	6
Lindenau	198	94	33	275	2	160	40	1129	19
Neudörfel	40	11	1	32	—	7	3	157	—
Neuwelt	276	110	23	67	—	31	26	601	—
Niederaffalter	125	83	26	316	1	367	27	1014	40
Niederschlema m. 2 G.	541	161	60	147	—	88	40	1509	—
Oberaffalter	125	82	24	298	1	336	28	923	16
Oberpfannenstiel m. G.	173	66	8	40	2	40	35	637	—
Obersachsenfeld m. G.	236	57	16	80	2	57	31	412	—
Oberschlema m. GB.	605	164	42	113	—	44	51	1622	—
Raschau m. G.	711	260	37	625	—	203	57	2046	93
Streitwald m. G.	96	37	1	41	—	60	13	298	3
Wildenau	133	54	15	136	—	58	13	630	3
Zschorlau	875	461	55	616	6	251	108	3794	10

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte: Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Amtshauptmannschaft Zwickau.									
	126) Erhebungsbezirk Nr. 99.									
1	**Kirchberg**	2002	679	102	173	6	239	49	3753	36
2	Hartenstein m. G.	710	267	40	111	4	102	37	1876	6
3	Bärenwalde	328	200	82	530	44	194	26	1953	66
4	Beutha	155	94	34	452	—	272	32	1195	44
5	Burkersdorf	224	111	32	310	10	129	5	1538	19
6	Culitzsch	317	158	42	279	—	114	22	1338	14
7	Cunersdorf	155	78	39	209	2	76	4	988	22
8	Giegengrün	25	22	10	170	—	47	5	329	18
9	Haara	29	17	19	110	—	42	4	394	6
10	Hartmannsdorf b. Saupersdorf m. G.	317	162	36	559	17	194	31	2016	89
11	Hirschfeld	157	101	57	640	—	210	11	1806	73
12	Langenbach m. GB.	233	114	46	383	5	187	29	1899	2
13	Lauterbach	130	82	19	262	3	112	11	932	6
14	Lauterhofen	28	23	11	205	2	48	4	434	21
15	Lichtenau	113	73	41	399	2	180	20	1019	3
16	Niedercrinitz	169	90	39	333	—	164	22	1288	36
17	Obercrinitz	294	220	25	403	3	145	28	1799	47
18	Naum	81	58	17	136	—	115	15	657	3
19	Saupersdorf	374	154	54	301	54	100	11	1351	14
20	Silberstraße m. G.	91	28	15	64	—	34	4	362	8
21	Stangengrün	187	134	68	871	7	326	32	2001	35
22	Stein m. G.	34	13	17	11	—	11	5	185	—
23	Thierfeld	224	115	53	502	3	214	25	1849	20
24	Voigtsgrün m. G.	45	32	16	188	1	73	7	440	15
25	Weißbach	440	271	90	705	3	382	66	3854	20
26	Wiesen	110	58	32	218	4	108	26	817	53
27	Wiesenburg m. G.	198	69	23	96	190	74	6	1132	—
28	Wildbach	172	74	36	307	1	131	45	907	—
29	Wolfersgrün	81	64	46	432	—	125	2	1134	50
30	Zschocken m. GB.	422	249	142	1165	9	571	73	3340	39
	127) Erhebungsbezirk Nr. 100 a.									
1	Cainsdorf	936	165	58	160	2	144	24	1333	26
2	Ebersbrunn	470	193	99	678	4	307	26	2699	39
3	Lichtentanne m. G.	1131	276	100	584	33	300	60	3073	38
4	Niederplanitz m. G.	2744	460	109	282	84	384	61	3645	39
5	Oberplanitz	2473	719	87	170	7	368	88	4048	17
6	Schedewitz	1386	145	66	—	—	59	8	1274	3
7	Schönfels m. 2 G.	367	140	43	379	330	236	29	1595	10
8	Stenn	466	172	98	696	5	218	36	2828	61
9	Thanhof m. G.	92	34	11	103	—	36	10	385	14
10	Weißenborn	57	26	40	203	2	70	3	643	2
11	Wendischrottmannsdorf	149	72	38	344	—	120	18	998	8
12	Wilkau	1829	339	69	109	25	170	22	2822	75
	128) Erhebungsbezirk Nr. 100 b.									
1	Wildenfels m. G.	684	243	45	144	2	104	19	1890	2
2	Auerbach	268	125	66	369	14	183	24	1615	3
3	Bockwa	762	144	60	101	1	162	15	1381	7
4	Friedrichsgrün m. GB.	701	338	18	23	—	96	21	1676	—
5	Grünau	94	36	24	187	9	283	9	610	7
6	Härtensdorf	247	107	74	494	2	197	37	1459	—
7	Neudörfel m. G.	295	119	13	94	3	75	41	1122	32
8	Niederhaßlau	1259	274	34	15	10	94	15	1778	8
9	Oberhaßlau	162	54	15	92	—	54	5	415	—
10	Oberhohndorf	411	110	33	52	—	72	26	964	8
11	Ortmannsdorf	395	167	77	642	2	376	50	2287	12
12	Pöhlau	112	37	34	219	4	87	10	804	10
13	Reinsdorf	1608	394	199	1073	14	498	60	4694	18

Noch Übersicht 1.

Laufende Nummer	Gemeinden. Die Namen der Städte mit Revid. Städteordnung sind **fett**, die der Städte mit der Städteordnung für mittl. und kl. Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk", m. GB. „mit Gutsbezirks-Bestandteil".	Haushaltungen und Anstalten überhaupt am 1. Dez. 1905	Haushaltungen und Anstalten mit Vieh am 2. Dez. 1907	Am 1. Dezember 1907 gezählte Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Stück Federvieh	Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Amtshauptmannschaft Zwickau. (Schluß.)									
	128) Erhebungsbezirk Nr. 100b. (Schluß.)									
14	Rosenthal	88	24	—	18	1	18	12	334	4
15	Schönau m. GB.	164	84	71	387	5	153	11	1529	3
16	Vielau m. G.	1008	336	70	426	2	230	27	2986	4
	129) Erhebungsbezirk Nr. 101.									
1	**Crimmitschau**[1]	7345	617	461	280	180	559	86	5410	122
2	Blankenhain m. G.	137	99	68	417	—	525	82	2066	38
3	Crossen	443	167	80	402	1	268	19	2216	19
4	Culten	12	9	21	129	—	112	7	275	—
5	Dänkritz	42	34	17	121	1	114	10	569	23
6	Frankenhausen m. G.	517	133	69	405	—	397	56	1625	5
7	Gablenz m. G.	224	76	57	343	—	361	48	1298	10
8	Gösau	58	38	30	206	—	214	19	1101	23
9	Harthau	34	23	26	169	—	142	4	437	19
10	Helmsdorf	30	27	32	228	1	125	10	595	15
11	Heyersdorf	65	50	50	379	2	459	36	1004	25
12	Jüdenhain	126	62	33	203	—	114	12	853	—
13	Kleinhessen m. G.	67	35	44	160	4	162	10	710	2
14	Langenreinsdorf	216	133	102	778	1	684	29	3321	82
15	Lauenhain	69	40	42	303	—	221	12	822	16
16	Lauterbach m. G.	147	88	54	356	3	299	20	1385	18
17	Mosel m. 4 G.	409	196	104	495	3	418	41	3940	31
18	Naundorf	146	33	22	145	—	153	6	518	33
19	Neukirchen m. G.	431	62	56	92	—	115	12	980	11
20	Niedergrünberg	40	30	41	300	—	280	22	703	7
21	Niederhohndorf	80	40	42	280	2	114	26	926	9
22	Obergrünberg	87	61	54	364	4	425	31	1201	18
23	Oberrothenbach	109	54	32	201	1	136	18	875	18
24	Rudelswalde	102	50	46	327	3	282	13	1173	8
25	Rußdorf m. G.	48	37	43	313	—	300	22	923	19
26	Schiedel m. G.	242	49	56	17	18	80	11	559	8
	129) Erhebungsbezirk Nr. 101. (Schluß.)									
27	Schneppendorf	29	17	31	198	—	88	2	521	—
28	Schweinsburg m. G.	192	49	24	85	—	77	11	361	45
29	Thonhausen sächs. Anteil	22	17	19	127	—	160	7	279	—
	130) Erhebungsbezirk Nr. 102.									
1	**Werdau**	4912	564	333	160	32	489	92	3872	62
2	Beiersdorf m. G.	218	123	77	587	1	329	40	2060	79
3	Chursdorf	53	45	50	368	2	370	25	927	41
4	Gospersgrün	45	39	19	239	—	108	11	750	8
5	Grobsdorf sächs. Anteil	8	8	13	71	3	75	4	162	—
6	Hartmannsdorf b. Werdau	26	21	27	204	3	99	6	610	3
7	Hilbersdorf sächs. Anteil	8	7	3	47	—	59	11	128	6
8	Kleinbernsdorf	38	31	32	209	1	178	13	613	25
9	Königswalde	183	90	79	511	4	260	11	1865	22
10	Langenbernsdorf m. 2 G.	391	263	173	1415	10	1388	51	5394	186
11	Langenhessen	585	221	157	949	41	774	55	3893	85
12	Lengefeld sächs. Anteil	8	7	9	55	—	90	11	200	2
13	Leubnitz m. G.	990	154	119	303	7	245	17	1682	14
14	Liebschwitz m. G.	269	80	34	100	6	210	39	863	25
15	Lietzsch	13	11	17	106	2	144	19	398	—
16	Loitzsch m. G.	9	5	15	106	—	139	3	164	—
17	Niebra	10	10	10	68	—	108	16	212	11
18	Niederalbertsdorf	84	67	53	468	10	409	25	1555	28
19	Oberalbertsdorf	23	22	34	271	—	240	16	648	3
20	Pösneck	12	10	7	67	—	87	9	224	5
21	Reuth m. G.	208	70	17	92	7	89	7	755	21
22	Rückersdorf sächs. Anteil	19	15	20	134	—	113	7	399	17
23	Ruppertsgrün m. G.	285	85	52	273	155	205	17	1231	22
24	Seelingstädt	103	77	86	596	1	600	44	1423	18
25	Steinpleis m. 3 G.	813	180	116	792	5	457	30	2949	45
26	Stöcken	167	101	21	114	4	238	70	1007	37
27	Taubenpreskeln	163	46	23	136	4	234	20	722	10
28	Trünzig m. G. u. GB.	265	184	64	453	1	647	165	2272	98
29	Zwirtzschen	40	31	41	330	4	293	15	698	48

1) Die Gemeinde Leitelshain ist am 1. Juli 1906 mit der Stadt Crimmitschau vereinigt worden.

(Fortsetzung des Textes von S. 92.)

Unter den Schweinen überhaupt haben sich im Jahre 1907 2,46 Prozent mehr unter ½ Jahr alte Schweine befunden als 1904 und auch bei den über 1 Jahr alten Zuchtsauen hat sich das Verhältnis in dieser Zeit zugunsten der letzteren um 0,23 Prozent verschoben.

Die Schweine haben in allen Verwaltungsbezirken zugenommen, am stärksten aber in den Amtshauptmannschaften:

Bautzen	mit durchschnittlich jährlich	9,45 Prozent
Kamenz	„ „ „	6,99 „
Löbau	„ „ „	8,50 „
Zittau	„ „ „	8,83 „
Glauchau	„ „ „	6,98 „
Dresden	„ „ „	7,45 „
Auerbach	„ „ „	6,86 „
Ölsnitz	„ „ „	8,91 „
Schwarzenberg	„ „ „	10,16 „

Im Gegensatz zur Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, wo die Schweinehaltung prozentual am meisten zugenommen hat, ist Marienberg diejenige Amtshauptmannschaft, in welcher die Schweine mit durchschnittlich jährlich 2,61 Prozent die geringste Zunahme aufweisen.

Der Fläche nach sind es die nachbezeichneten Bezirke, die sich in der Schweinehaltung ganz besonders hervorheben.

Auf 100 ha **landwirtschaftlich genutzter Fläche** sind vorgefunden worden:

in der Amtshauptmannschaft	im Erhebungsbezirk	Stück Schweine
1.	2.	3.
Freiberg	25 Bräunsdorf	101,1
Großenhain	29 Priestewitz	107,2
	32 Riesa	126,8
Meißen	33a Blankenstein	130,8
	33b Wilsdruff	103,8
	34a Neukirchen	117,5
	34b Nossen	140,3
	35 Krögis	167,8
	36 Schleinitz	159,1
	37 Lommatzsch	159,8
	38 Leutewitz	145,4
	39 Meißen	114,3
	40 Coswig	136,1
Borna	47 Borna	105,0
	48 Lobstädt	101,9
	49 Kieritzsch	106,1
	50 Pegau	109,0
Döbeln	51a Marbach	110,7
	52 Hartha	113,7
	53 Leisnig	143,3
	54 Mockritz	128,7
	55 Döbeln	138,6
	56 Roßwein	129,8
Grimma	57 Colditz	104,4
	60 Mutzschen	134,3
	62a Burkartshain	108,5
Leipzig	66 Liebertwolkwitz	100,7
Oschatz	67 Mügeln	142,5
	68 Wermsdorf	134,1
	69 Hohenwussen	136,1
	71 Strehla	103,3

(Fortsetzung des Textes S. 132.)

Übersicht 2. **Der Viehstand, die Fohlen- und Kälbergeburten und die Hausschlachtungen in den Erhebungs- und Verwaltungsbezirken.**

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Haushaltungen und Anstalten überhaupt am 1. Dezember 1905	Haushaltungen und Anstalten mit Vieh am 2. Dezember 1907	Pferde	Maultiere und Maulesel	Esel	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 lebend geborene Fohlen	Vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 lebend geborene Kälber	Federvieh	Bienenstöcke	Hausschlachtungen. In der Zeit vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 sind ohne amtliche Fleischbeschau geschlachtet worden: saugende Lämmer	saugende Zickel	saugende Ferkel
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
							1. Kreishauptmannschaft Bautzen.									
. Schirgiswalde . .	6 287	3 201	584	—	2	4 728	26	4 481	5 793	9	2 809	20 916	891	—	6 256	6
a. Bischofswerda . .	5 770	2 173	840	—	5	4 270	32	3 119	3 164	4	2 651	22 935	730	—	2 302	—
b. Burkau	2 064	1 304	553	—	2	4 427	26	3 346	2 022	8	2 691	12 149	527	—	795	—
. Bautzen	9 734	1 657	1 360	—	8	4 769	59	4 152	2 501	10	2 522	18 252	991	—	1 759	6
. Bolbritz	1 433	1 021	734	—	2	5 526	416	5 438	1 738	4	2 880	14 962	885	—	783	—
a. Kleinbautzen . . .	1 204	894	542	1	3	4 793	676	4 111	1 590	14	2 250	13 970	545	—	402	—
b. Niedergurig . . .	1 179	837	476	—	2	3 527	15	3 816	1 342	11	1 908	13 026	475	—	361	—
. Königswartha . .	1 968	1 503	685	—	1	5 992	26	7 118	1 775	13	2 894	18 798	741	—	249	—
Amtsh. Bautzen	29 639	12 590	5 774	1	25	38 032	1 276	35 581	19 925	73	20 605	135 008	5 785	—	12 907	12
Pulsnitz	7 671	3 200	1 396	—	—	8 997	205	7 634	4 295	16	5 037	26 395	1 228	2	1 746	2
Königsbrück . . .	2 668	1 548	973	—	2	5 293	236	5 641	1 210	9	2 957	13 855	1 260	—	71	1
Kamenz	4 339	1 568	967	—	2	5 689	64	6 236	1 954	7	2 981	15 257	1 018	—	585	—
Straßgräbchen . .	1 721	1 463	681	—	1	6 058	505	7 414	1 218	13	2 994	15 749	930	—	85	1
Amtsh. Kamenz	16 399	7 779	4 017	—	5	26 037	1 010	26 925	8 677	45	13 969	71 256	4 436	2	2 487	4
Neusalza	15 254	5 315	1 560	—	4	7 721	50	5 351	7 659	20	4 280	33 922	1 336	—	6 211	1
a. Herrnhut	3 111	1 383	707	—	1	4 402	46	2 867	1 437	13	2 431	11 867	586	—	316	—
b. Löbau	4 980	1 383	1 010	—	11	5 663	539	3 865	2 387	14	3 022	16 267	662	—	776	1
a. Weißenberg . . .	1 413	816	589	—	2	4 423	19	3 759	1 416	10	2 400	10 767	582	—	312	9
b. Bernstadt	2 071	1 111	1 125	—	1	5 843	32	2 631	1 245	35	3 294	12 889	844	—	183	—
Amtsh. Löbau	26 829	10 008	4 991	—	19	28 052	686	18 473	14 144	92	15 427	85 712	4 010	—	7 798	11
Großschönau . . .	8 960	2 767	1 066	1	7	6 546	312	3 185	1 984	27	3 473	21 794	859	3	707	—
Zittau	15 683	2 532	2 002	—	5	6 896	784	3 558	1 127	24	3 697	23 515	1 192	—	224	—
a. Ostritz	3 567	1 540	945	—	1	6 493	342	3 413	978	22	3 549	15 120	783	—	131	—
b. Oberseifersdorf .	2 742	1 126	688	—	—	4 230	30	2 549	654	23	2 324	9 909	577	—	168	4
Amtsh. Zittau	30 952	7 965	4 701	1	13	24 165	1 468	12 705	4 743	96	13 043	70 338	3 411	3	1 230	4
							2. Kreishauptmannschaft Chemnitz.									
Stadt Chemnitz (z. Bez. 80)	59 186	2 908	4 365	—	17	1 566	854	3 210	441	6	389	29 993	178	—	68	1
a. Ehrenfriedersdorf .	8 494	2 389	899	—	3	5 360	41	2 533	762	8	2 418	20 909	837	1	135	—
b. Annaberg	9 572	2 037	692	—	2	5 807	67	2 763	638	5	2 136	17 332	231	1	71	4
Ober- u. Unterwiesenthal . . .	8 111	2 955	747	—	2	7 336	10	3 045	1 091	8	2 950	22 673	183	—	111	—
Amtsh. Annaberg	26 177	7 381	2 338	—	7	18 503	118	8 341	2 491	21	7 504	60 914	1 251	2	317	4
Limbach	15 859	3 505	2 241	—	11	7 442	81	5 252	1 253	12	4 129	43 076	818	—	93	—
Euba	9 963	3 044	1 868	—	3	8 867	82	3 856	885	39	4 778	36 445	927	—	146	—
a. Stollberg	11 843	3 506	1 194	—	2	6 018	117	3 818	707	10	3 185	31 422	552	2	113	—
b. Thalheim	6 002	1 780	1 015	1	4	5 399	46	2 584	550	27	2 727	20 231	505	—	107	—
Amtsh. Chemnitz	43 667	11 835	6 318	1	20	27 726	326	15 510	3 395	88	14 819	131 174	2 802	2	459	—
a. Flöha	7 103	1 332	1 026	—	3	4 972	134	3 800	704	11	2 958	18 148	473	—	101	—
b. Lichtenwalde . .	3 887	1 262	999	—	5	5 272	17	3 022	718	21	2 993	22 765	480	—	63	—
a. Zschopau	6 258	1 974	972	—	7	5 806	89	3 113	880	20	2 947	20 667	614	—	110	—
b. Leubsdorf	4 890	1 629	1 008	—	4	5 579	296	3 216	698	25	3 109	19 571	360	—	125	—
Amtsh. Flöha	22 138	6 197	4 005	—	19	21 629	536	13 151	3 000	77	12 007	81 151	1 927	—	399	—
Waldenburg . . .	3 859	1 739	1 170	—	3	7 371	25	6 915	843	9	4 069	23 481	669	—	27	3
Glauchau	16 614	2 773	1 747	—	14	6 391	176	7 035	885	13	3 345	31 504	505	—	23	—
Lichtenstein . . .	17 292	4 490	2 097	2	4	9 332	171	7 089	1 147	20	4 910	48 056	1 017	4	143	—
Amtsh. Glauchau	37 765	9 002	5 014	2	21	23 094	372	21 039	2 875	42	12 324	103 041	2 191	4	193	3
a. Lengefeld	3 062	1 608	574	—	—	5 427	47	3 247	948	20	2 712	13 834	492	—	77	—
b. Wolkenstein . . .	3 472	1 542	762	—	—	5 436	44	2 453	523	23	2 459	15 047	375	—	66	—
Marienberg . . .	8 461	3 160	968	—	3	8 046	75	3 159	1 461	3	3 167	21 603	431	—	277	—
Amtsh. Marienberg	14 995	6 310	2 304	—	3	18 909	166	8 859	2 932	46	8 338	50 484	1 298	—	420	—
							3. Kreishauptmannschaft Dresden.									
Stadt Dresden (z. Bez. 21)	127 161	4 844	9 910	2	85	2 120	1 164	4 389	569	12	330	55 721	603	1	34	1
Dippoldiswalde .	4 913	1 769	1 598	—	2	8 992	32	5 968	919	16	4 940	28 756	859	—	56	2
a. Glashütte	2 719	1 136	970	1	2	6 723	109	3 862	1 164	9	3 257	15 451	574	—	98	—
b. Pretzschendorf . .	1 763	970	781	—	—	6 387	10	4 919	435	15	3 611	13 569	355	—	33	2
a. Frauenstein . . .	2 054	1 047	595	—	—	4 714	7	2 760	689	9	2 572	10 895	97	—	47	—
b. Altenberg	1 709	878	396	—	2	3 588	5	1 559	1 047	2	1 527	7 256	224	—	334	—
Amtsh. Dippoldiswalde	13 158	5 800	4 340	1	6	30 404	163	19 068	4 254	51	15 907	75 927	2 109	—	568	4

Noch Übersicht 2.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Haushaltungen und Anstalten: überhaupt am 1. Dezember 1905	Haushaltungen und Anstalten: mit Vieh am 2. Dezember 1907	Pferde	Maultiere und Maulesel	Esel	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 lebend geborene: Fohlen	Vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 lebend geborene: Kälber	Federvieh	Bienenstöcke	Hausschlachtungen. In der Zeit vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 sind ohne amtliche Fleischbeschau geschlachtet worden: saugende Lämmer	saugende Zickel	saugende Ferkel
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
							3. Kreishauptmannschaft **Dresden.** (Schluß.)									
20. Tharandt	14 713	2 475	1 604	—	5	5 967	47	6 801	1 068	20	3 457	31 252	724	—	123	3
21. Cossebaude. . . .	5 184	1 066	815	—	3	2 505	41	2 973	485	5	1 231	15 327	235	—	58	—
22. Rippien	6 123	1 173	1 339	—	26	3 155	390	4 042	389	13	1 456	21 992	215	—	34	4
Amtsh. Dresden-Altst.	26 020	4 714	3 758	—	34	11 627	478	13 816	1 942	38	6 144	68 571	1 174	—	215	7
23. Pillnitz	16 818	3 072	1 540	—	30	3 870	95	3 467	1 240	6	1 885	36 859	863	—	145	—
24a. Radeberg	5 733	1 668	1 092	—	4	5 200	48	3 942	1 252	5	3 157	18 832	399	—	148	—
24b. Klotzsche	5 355	1 999	1 207	—	10	5 539	43	4 865	1 592	7	2 847	30 468	490	1	138	5
Amtsh. Dresden-Neust.	27 906	6 739	3 839	—	44	14 609	186	12 274	4 084	18	7 889	86 159	1 752	1	431	5
25. Bräunsdorf . . .	4 664	2 065	1 251	—	2	8 439	557	10 188	1 920	26	4 976	25 810	475	1	235	7
26a. Brand	4 891	1 613	1 020	2	2	7 559	249	5 233	798	26	3 929	18 863	410	—	85	1
26b. Freiberg.	12 740	2 000	1 652	—	6	8 453	206	7 083	1 011	25	4 946	23 006	274	—	106	1
27a. Neuhausen . . .	4 647	1 898	604	—	—	6 414	22	3 191	1 141	12	3 187	14 571	303	—	205	—
27b. Sayda	1 730	1 046	508	—	—	5 668	13	3 956	413	17	2 785	10 476	293	—	17	2
Amtsh. Freiberg	28 672	8 622	5 035	2	10	36 533	1 047	29 651	5 283	106	19 823	92 726	1 755	1	648	11
28a. Radeburg	1 534	826	696	—	—	4 002	210	5 667	602	6	1 925	9 992	517	—	13	1
28b. Dobra	1 240	927	728	—	—	4 661	339	5 268	718	4	2 440	12 034	539	—	28	2
29. Priestewitz . . .	1 814	1 086	1 639	—	2	6 232	346	9 755	707	21	3 223	14 651	636	—	30	2
30a. Großenhain . . .	4 372	1 027	1 847	—	—	4 801	331	6 852	564	14	2 336	13 477	683	—	27	—
30b. Lampertswalde. .	844	619	820	—	—	4 486	138	6 325	575	40	2 221	9 577	773	—	11	—
31a. Streumen	951	732	859	—	—	3 731	338	5 923	581	17	1 770	9 917	454	—	12	—
31b. Frauenhain . . .	1 422	897	599	—	—	3 537	314	5 723	644	9	1 766	10 554	632	—	25	—
32. Riesa	7 364	2 286	2 281	1	12	5 096	1 094	11 243	1 007	18	2 433	30 834	532	—	44	3
Amtsh. Großenhain	19 541	8 400	9 469	1	14	36 546	3 110	56 756	5 398	129	18 114	111 036	4 766	—	190	8
33a. Blankenstein . . .	1 100	621	870	—	—	4 709	737	7 752	349	14	2 721	13 534	291	—	34	8
33b. Wilsdruff	2 558	973	1 033	1	5	4 728	1 106	6 700	569	12	2 525	15 743	582	—	35	4
34a. Neukirchen . . .	2 292	1 043	756	—	1	4 882	1 096	7 312	764	16	2 758	17 908	213	4	102	2
34b. Nossen	2 602	997	729	—	1	4 125	1 821	7 474	716	8	2 335	14 517	359	—	132	4
35. Krögis	1 235	864	795	—	1	4 380	540	9 390	767	10	2 569	10 630	319	1	80	2
36. Schleinitz	990	690	815	—	—	4 142	757	8 818	524	18	2 320	9 504	253	—	51	2
37. Lommatzsch . . .	1 760	805	883	—	2	3 736	421	8 349	356	6	2 054	15 420	200	—	29	—
38. Leutewitz	980	631	745	—	1	3 471	1 189	7 188	382	5	1 945	8 706	185	—	26	3
39. Meißen	10 683	1 164	1 129	—	4	3 135	882	5 087	537	8	1 635	13 936	210	—	32	9
40. Coswig	6 105	2 269	1 292	—	17	5 935	134	11 324	1 512	12	3 253	41 725	750	—	87	6
Amtsh. Meißen	30 305	10 057	9 047	1	32	43 243	8 683	79 394	6 476	109	24 115	161 623	3 362	5	608	40
41a. Stolpen	3 503	1 720	1 232	—	6	7 898	648	5 077	1 468	11	4 698	20 604	763	4	303	1
41b. Neustadt.	4 233	1 793	1 161	—	2	7 623	55	4 805	1 764	1	4 630	19 576	480	—	934	—
42. Sebnitz	10 837	3 067	1 493	—	4	6 492	26	4 678	3 146	3	3 556	36 144	1 326	—	1 666	3
43. Berggießhübel . .	3 612	1 403	1 015	—	3	6 524	374	3 899	1 576	7	3 080	19 949	886	—	399	3
44. Struppen	2 537	993	1 011	—	1	5 813	21	3 445	874	10	3 027	17 506	596	—	160	1
45. Pirna	13 011	1 865	2 174	—	8	3 078	363	2 152	813	4	1 638	25 363	486	3	100	—
Amtsh. Pirna	37 733	10 841	8 086	—	24	37 428	1 487	24 056	9 641	36	20 629	139 142	4 537	7	3 562	8
							4. Kreishauptmannschaft **Leipzig.**									
Stadt Leipzig (z. Bez. 66)	116 812	4 597	7 997	—	45	1 321	918	3 754	694	3	110	39 438	434	—	8	—
46. Lausigk	3 993	1 911	1 646	—	12	8 022	1 009	9 806	916	14	4 168	27 619	1 025	—	12	[illegible]
47. Borna	5 479	2 328	2 314	—	6	7 008	659	11 780	1 021	19	3 762	29 465	1 440	—	12	[illegible]
48. Lobstädt	3 186	1 922	1 622	1	8	7 209	338	11 788	867	20	3 781	30 739	685	—	20	[illegible]
49. Kieritzsch. . . .	1 219	981	887	—	2	4 805	333	7 540	747	14	2 392	18 328	414	—	7	[illegible]
50. Pegau	4 082	1 385	1 098	2	6	4 258	53	7 000	860	10	2 103	22 408	484	1	9	[illegible]
Amtsh. Borna	17 959	8 527	7 567	3	34	31 302	2 392	47 914	4 411	77	16 206	128 559	4 048	1	60	3
51a. Marbach.	2 478	1 267	1 098	—	3	6 652	1 102	8 948	896	13	3 882	19 067	832	—	76	[illegible]
51b. Hainichen	3 952	1 361	1 126	—	2	6 656	380	6 392	776	8	3 736	18 329	661	4	36	—
52. Hartha	6 331	1 779	1 414	—	6	7 564	482	9 902	1 013	4	4 475	24 569	1 039	—	91	[illegible]
53. Leisnig	3 619	1 382	1 030	—	2	4 801	538	9 268	694	17	2 826	19 338	623	—	85	[illegible]
54. Mockritz	1 669	970	897	—	2	4 560	1 223	8 056	559	11	2 455	28 510	553	—	79	—
55. Döbeln	5 456	1 151	1 027	—	1	3 839	818	7 554	714	20	2 047	15 013	378	—	86	[illegible]
56. Roßwein	4 713	1 404	852	—	4	4 662	630	7 775	732	5	2 697	18 237	425	—	140	[illegible]
Amtsh. Döbeln	28 218	9 314	7 444	—	20	38 734	5 173	57 895	5 384	78	22 118	143 063	4 511	4	593	1

och Übersicht 2.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Haushaltungen und Anstalten überhaupt am 1. Dezember 1905	Haushaltungen und Anstalten mit Vieh am 2. Dezember 1907	Pferde	Maultiere und Maulesel	Esel	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 lebend geborene Fohlen	Vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 lebend geborene Kälber	Federvieh	Bienenstöcke	Hausschlachtungen. In der Zeit vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 sind ohne amtliche Fleischbeschau geschlachtet worden: saugende Lämmer	saugende Zickel	saugende Ferkel
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
4. Kreishauptmannschaft Leipzig. (Schluß).																
Colditz	3 162	1 471	1 069	—	6	5 689	1 007	7 488	829	9	3 407	19 162	935	—	58	—
Naunhof	2 243	1 198	986	—	—	3 574	1 406	6 291	528	7	1 530	21 456	615	—	15	—
Großbardau	1 199	803	816	—	4	3 961	538	5 990	414	10	1 930	13 813	531	—	11	2
Grimma	6 730	2 617	2 468	1	7	5 156	3 029	9 489	787	9	2 272	29 437	799	1	42	7
Mutzschen	2 049	1 223	1 111	—	8	4 978	1 155	9 028	505	18	2 560	15 602	422	—	29	—
Machern	1 606	901	789	—	—	2 978	1 783	5 190	483	12	1 428	16 148	364	—	20	—
Wurzen	4 972	1 211	1 350	1	—	3 225	33	5 315	624	3	1 450	15 874	436	—	28	3
Burkartshain	1 279	926	969	—	5	4 533	45	7 489	544	15	2 312	16 532	478	—	43	3
Thammenhain	1 074	732	700	—	2	3 374	2 361	5 109	458	12	1 639	12 013	383	—	37	—
Amtsh. Grimma	24 314	11 082	10 258	2	32	37 468	11 357	61 389	5 172	95	18 528	160 037	4 963	1	283	15
Zwenkau	6 364	2 228	1 401	—	15	3 735	665	5 736	731	9	1 507	31 704	731	—	16	2
Markranstädt	9 656	2 749	1 917	—	4	3 934	2 083	8 113	1 080	10	1 385	36 844	655	—	16	—
Taucha	11 406	2 807	3 267	—	8	4 549	712	9 903	851	7	1 234	39 031	816	2	41	3
Liebertwolkwitz	7 461	1 910	1 514	—	10	2 842	1 072	6 846	472	20	692	27 066	336	—	11	—
Amtsh. Leipzig	34 887	9 694	8 099	—	37	15 060	4 532	30 598	3 134	46	4 818	134 645	2 538	2	84	5
Mügeln	1 938	1 012	924	3	—	4 036	555	8 557	574	20	2 370	15 161	389	—	57	7
Wermsdorf	1 678	904	682	1	4	3 261	1 527	6 440	534	9	1 806	11 631	252	5	62	1
Hohenwussen	1 630	1 147	1 046	1	5	5 164	3 416	11 409	691	15	2 775	24 519	384	—	52	2
Dahlen	1 616	952	871	—	4	4 096	2 375	6 771	569	12	1 928	13 925	415	2	32	—
Oschatz	3 590	1 044	1 683	1	9	3 601	472	5 558	382	13	1 834	14 512	375	—	14	—
Strehla	2 575	1 455	1 480	—	4	6 507	2 129	11 643	918	33	3 187	39 870	702	—	54	—
Amtsh. Oschatz	13 027	6 514	6 686	6	26	26 665	10 474	50 378	3 668	102	13 900	119 618	2 517	7	271	10
Königshain	3 330	1 511	1 387	1	5	8 239	54	6 080	607	26	4 992	23 625	700	—	39	6
Mittweida	5 914	1 326	1 106	—	3	5 140	52	4 033	728	11	2 967	18 975	458	—	26	4
Penig	11 827	3 094	2 102	1	20	9 493	47	7 907	1 246	13	5 014	40 104	713	—	213	5
Rochlitz	3 607	1 458	1 400	1	8	7 951	26	6 672	902	30	4 542	23 178	827	—	46	10
Geringswalde	2 873	1 184	964	—	4	5 620	323	5 470	751	9	3 184	16 440	593	—	60	—
Amtsh. Rochlitz	27 551	8 573	6 959	3	40	36 443	502	30 162	4 234	89	20 699	122 322	3 291	—	384	25
5. Kreishauptmannschaft Zwickau.																
Stadt Plauen (z. Bez. 94)	22 899	1 532	1 594	—	9	870	333	1 367	286	—	320	12 687	231	—	—	—
Stadt Zwickau (z. Bez. 100)	15 908	1 404	1 200	—	7	1 439	17	2 015	221	1	514	14 016	130	—	4	—
Auerbach	11 599	3 774	1 521	—	8	8 232	584	3 519	1 241	4	3 782	41 773	762	1	93	—
Klingenthal	12 903	4 682	1 135	—	5	4 003	151	1 594	2 374	5	1 838	38 734	651	—	335	—
Amtsh. Auerbach	24 502	8 456	2 656	—	13	12 235	735	5 113	3 615	9	5 620	80 507	1 413	1	428	—
Ölsnitz	6 067	1 998	715	—	1	5 885	1 031	2 230	993	4	2 227	21 961	878	6	83	4
Adorf	3 765	1 716	401	—	6	4 817	35	1 684	1 245	2	1 507	17 301	740	—	84	—
Schöneck	6 529	2 590	486	—	1	5 492	39	1 745	1 523	3	2 199	23 048	965	—	328	—
Amtsh. Ölsnitz	16 361	6 304	1 602	—	8	16 194	1 105	5 659	3 761	9	5 933	62 310	2 583	6	495	4
Reichenbach	15 173	2 654	1 566	—	13	5 863	985	4 173	802	9	2 710	27 106	627	1	35	—
Jößnitz	1 507	921	466	—	—	4 645	387	2 049	720	1	1 934	14 872	626	—	23	—
Pausa	3 376	1 772	800	—	3	7 459	74	3 748	1 637	11	2 508	24 250	669	—	136	—
Weischlitz	2 635	1 358	709	—	2	6 399	2 132	2 133	946	7	2 197	21 201	720	1	61	2
Amtsh. Plauen	22 691	6 705	3 541	—	18	24 366	3 578	12 103	4 105	28	9 349	87 429	2 642	2	255	2
Eibenstock	11 980	4 993	929	1	8	6 514	258	2 610	1 556	3	2 874	40 040	471	—	438	4
Schwarzenberg	17 508	5 166	1 481	—	8	7 079	158	4 488	1 392	2	3 018	46 670	271	2	587	5
Amtsh. Schwarzenberg	29 488	10 159	2 410	1	16	13 593	416	7 098	2 948	5	5 892	86 710	742	2	1 025	9
Kirchberg	7 845	3 810	1 283	1	3	10 524	370	4 719	657	21	5 179	42 586	765	—	49	7
Ebersbrunn	12 100	2 741	818	—	5	3 708	492	2 412	385	8	1 867	25 343	332	—	26	1
Reinsdorf	8 258	2 592	833	—	1	4 336	69	2 682	382	13	2 207	25 544	118	—	55	4
Crimmitschau	11 469	2 326	1 756	1	6	7 823	224	7 384	682	15	4 112	36 646	624	—	28	24
Werdau	9 948	2 567	1 701	—	10	9 224	303	8 677	849	13	4 778	37 676	921	—	28	3
Amtsh. Zwickau	49 620	14 036	6 391	2	25	35 615	1 458	25 874	2 955	70	18 143	167 795	2 760	—	186	39
Summen für die Kreishauptmannschaften und das Königreich.																
Kh. Bautzen	103 819	38 342	19 483	2	62	116 286	4 440	93 684	47 489	306	63 044	362 314	17 642	5	24 422	31
Chemnitz	203 928	43 633	24 344	3	87	111 427	2 372	70 110	15 134	280	55 381	456 757	9 647	8	1 856	8
Dresden	310 496	60 017	53 484	7	249	212 510	16 318	239 404	37 647	499	112 951	790 905	20 058	15	6 256	84
Leipzig	262 768	58 301	55 010	14	234	186 993	35 348	282 090	26 697	490	96 379	847 682	22 302	15	1 683	100
Zwickau	181 469	48 596	19 394	3	96	104 312	7 642	59 229	17 891	122	45 771	511 454	10 501	11	2 393	54
Königreich	**1 062 480**	**248 889**	**171 715**	**29**	**728**	**731 528**	**66 120**	**744 517**	**144 858**	**1 697**	**373 526**	**2 969 112**	**80 150**	**54**	**36 610**	**277**

Übersicht 3. **Angaben über Alter und Geschlecht**

Erhebungsbezirke und Verwaltungsbezirke	I. Pferde, und zwar: Fohlen unter 1 Jahr alt	über 1 Jahr aber noch nicht 2 Jahre alte Pferde	über 2 Jahre aber noch nicht 3 Jahre alte Pferde	über 3 Jahre aber noch nicht 4 Jahre alte Pferde	über 4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	über 4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Unter den Pferden in Spalte 5 bis 7 befinden sich Militärpferde: 3 bis 4 Jahre alte	Militärpferde: 4 Jahre alte und ältere	II. Rin[dvieh] Kälber: bis 6 Wochen alt	Kälber: über 6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt: männliche	Kälber: über 6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt: weibliche	Jungvieh, und zwar: 3 Monate bis unter ½ Jahr alt: männliches	3 Monate bis unter ½ Jahr alt: weibliches	von ½ bis unter 1 Jahr alt: männliches	von ½ bis unter 1 Jahr alt: weibliches	von 1 bis 2 Jahre alt, und [zwar]: auf Mast gestelltes männliches Jungvieh	Zuchtbullen und zurzeit nicht auf Mast gestellte sonstige Stiere und Ochsen	auf Mast gestelltes weibliches Jungvieh
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
																1.	Kreishauptman[nschaft]	
Erhebungsbezirk 1	7	1	13	9	—	554	—	—	168	22	90	30	130	53	268	10	94	12
„ 2a	7	6	10	20	—	797	—	—	155	26	47	36	52	110	172	15	129	11
„ 2b	10	5	8	9	—	521	—	—	156	43	76	43	85	114	198	24	146	4
„ 3	25	23	22	43	5	1 242	—	28	150	43	83	62	143	133	253	11	176	5
„ 4	4	8	13	14	—	695	—	—	182	67	119	75	149	185	333	57	214	10
„ 5a	11	20	15	20	—	476	—	—	146	63	143	69	206	119	320	46	154	11
„ 5b	11	14	16	24	—	411	—	—	98	34	69	35	99	99	212	34	123	7
„ 6	16	18	13	23	—	615	—	—	162	83	194	73	214	168	444	69	139	10
Amtsh. Bautzen	91	95	110	162	5	5 311	—	28	1 217	381	821	423	1 078	981	2 200	266	1 175	70
Erhebungsbezirk 7	17	10	15	34	—	1 320	—	—	301	92	163	121	234	234	517	75	333	12
„ 8	7	6	6	15	—	939	—	267	178	50	102	58	110	111	284	33	150	8
„ 9	8	5	5	25	—	924	1	21	176	100	130	92	127	198	300	55	266	21
„ 10	11	5	13	27	—	625	—	—	169	97	124	91	174	183	328	80	210	12
Amtsh. Kamenz	43	26	39	101	—	3 808	1	288	824	339	519	362	645	726	1 429	243	959	53
Erhebungsbezirk 11	14	24	38	55	—	1 429	—	—	240	63	122	81	256	164	516	76	189	34
„ 12a	18	38	46	24	—	581	—	—	147	55	112	47	138	84	281	22	117	8
„ 12b	16	28	30	34	—	902	—	—	161	50	141	91	150	154	402	23	154	8
„ 13a	10	11	18	18	—	532	—	—	135	24	91	47	130	81	270	9	128	3
„ 13b	29	27	27	202	—	840	168	—	150	72	128	85	187	152	300	20	223	6
Amtsh. Löbau	87	128	159	333	—	4 284	168	—	833	264	594	351	861	635	1 769	150	811	59
Erhebungsbezirk 14	27	41	37	49	—	912	—	—	176	82	148	95	184	167	393	75	231	14
„ 15	25	40	39	42	—	1 856	—	23	228	56	145	70	169	148	349	44	181	5
„ 16a	22	38	51	72	—	762	—	—	213	77	166	100	214	169	404	27	229	7
„ 16b	18	19	34	24	—	593	—	—	127	56	103	75	122	120	253	7	168	2
Amtsh. Zittau	92	138	161	187	—	4 123	—	23	744	271	562	340	689	604	1 399	153	809	28
																2.	Kreishauptman[nschaft]	
Stadt Chemnitz (z. Bez. 80)	2	2	14	16	—	4 331	1	793	161	17	20	4	13	32	30	31	21	1
Erhebungsbezirk 76a	7	11	28	31	—	822	—	—	134	72	110	85	119	165	277	34	191	14
„ 76b	6	9	12	27	—	638	—	—	164	99	105	109	107	248	246	12	303	14
„ 77	9	22	23	34	—	659	—	—	211	110	159	145	198	248	396	48	348	23
Amtsh. Annaberg	22	42	63	92	—	2 119	—	—	509	281	374	339	424	661	919	94	842	51
Erhebungsbezirk 80	11	44	35	51	—	2 100	—	—	257	79	133	74	190	172	364	37	250	15
„ 81	37	57	49	50	4	1 671	—	—	293	89	155	104	193	229	363	64	307	8
„ 82a	8	42	25	60	—	1 059	—	—	174	41	102	66	155	117	343	29	173	12
„ 82b	32	29	27	30	—	897	—	—	145	57	96	74	134	150	292	29	166	2
Amtsh. Chemnitz	88	172	136	191	4	5 727	—	—	869	266	486	318	672	668	1 362	159	896	37
Erhebungsbezirk 83a	9	20	15	23	—	959	—	—	122	44	104	82	140	109	236	20	199	5
„ 83b	16	36	35	32	—	880	—	—	196	55	88	68	166	128	259	7	185	2
„ 84a	18	21	23	25	—	885	—	—	179	65	115	95	191	149	264	17	248	11
„ 84b	19	31	32	33	—	893	—	—	181	32	82	66	134	119	266	15	192	3
Amtsh. Flöha	62	108	105	113	—	3 617	—	—	678	196	389	311	631	505	1 025	59	824	21
Erhebungsbezirk 85	11	26	27	35	2	1 069	—	—	275	101	199	107	225	151	444	34	298	6
„ 86	15	35	52	54	—	1 591	—	—	214	65	154	75	173	133	392	54	193	9
„ 87	20	39	50	93	—	1 895	—	—	280	92	179	139	276	238	571	81	333	28
Amtsh. Glauchau	46	100	129	182	2	4 555	—	—	769	258	532	321	674	522	1 407	169	824	43
Erhebungsbezirk 88a	14	17	22	25	—	496	—	—	169	49	116	45	152	115	332	23	197	5
„ 88b	32	39	28	29	1	633	—	—	146	96	117	120	169	201	280	22	293	23
„ 89	7	12	23	23	—	903	—	5	204	143	184	158	245	259	432	40	420	15
Amtsh. Marienberg	53	68	73	77	1	2 032	—	5	519	288	417	323	566	575	1 044	85	910	43
																3.	Kreishauptman[nschaft]	
Stadt Dresden (z. Bez. 21)	8	16	20	45	—	9 821	1	2 315	312	17	26	6	7	8	12	3	13	—
Erhebungsbezirk 17	18	12	13	24	—	1 531	—	—	304	98	204	95	288	179	495	44	291	7
„ 18a	10	9	8	28	—	915	—	—	210	111	203	126	228	220	359	19	352	4
„ 18b	14	12	17	14	—	724	—	—	195	57	127	82	179	167	272	13	276	3
„ 19a	7	16	16	13	—	543	—	—	148	46	91	95	118	141	255	10	230	3
„ 19b	3	3	4	10	—	376	—	—	99	89	69	104	100	174	180	13	252	1
Amtsh. Dippoldiswalde	52	52	58	89	—	4 089	—	—	956	401	694	502	913	881	1 561	99	1 401	18

…in den Erhebungs- und Verwaltungsbezirken.

…es und älteres Rindvieh			Unter den in Spalte 10, 11, 13, 15, 18 und 21 aufgeführten Rindern befinden sich: Zuchtbullen			III. Schafe, und zwar:				IV. Schweine, und zwar:						V. Ziegen, und zwar:			
…rzeit auf Last ge… …lte …iere …nd …sen	2 Jahre alte und ältere Milchkühe	Färsen und Kalbinnen	unter 1 Jahr alte	über 1 Jahr aber noch nicht 2 Jahre alte	2 Jahre alte und ältere	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte und ältere: Böcke	Mutterschafe	Hammel (Schöpse)	unter ¼ Jahr alte (Ferkel)	über ¼ Jahr aber noch nicht ½ Jahr alte	über ½ Jahr aber noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchteber	Zuchtsauen	sonstige Schweine	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: Ziegenböcke	weibliche Ziegen	Nummer des Erhebungsbezirks
…2.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.
13	3 382	33	37	61	36	10	—	4	12	1 067	1 700	1 553	9	74	78	1 051	97	4 645	1.
22	3 163	31	91	103	43	21	—	2	9	497	877	1 452	9	124	160	697	74	2 393	2a.
27	3 156	27	119	117	47	16	—	3	7	612	1 018	1 498	8	41	169	525	53	1 444	2b.
31	3 143	55	108	122	78	23	—	2	34	1 033	1 468	1 361	9	101	180	557	64	1 880	3.
30	3 386	60	118	140	71	129	3	272	12	1 587	1 790	1 539	25	266	231	396	47	1 295	4.
40	2 693	70	105	97	63	197	16	363	100	1 341	1 145	1 171	23	195	236	403	36	1 151	5a.
31	2 200	32	79	87	40	13	—	2	—	1 054	1 239	1 071	30	262	160	315	27	1 000	5b.
26	3 618	78	80	75	36	5	—	—	21	2 471	2 020	1 705	32	669	221	498	53	1 224	6.
20	24 741	386	737	802	414	414	19	648	195	9 662	11 257	11 350	145	1 732	1 435	4 442	451	15 032	A. Bautzen.
67	5 873	83	192	258	88	103	5	22	75	1 753	2 128	3 221	13	169	350	1 069	117	3 109	7.
47	3 507	77	52	72	44	102	2	125	7	1 517	2 008	1 771	13	190	142	467	36	707	8.
54	3 563	82	114	152	70	45	—	9	10	1 525	2 002	2 049	43	309	308	465	46	1 443	9.
35	3 791	79	56	76	58	169	4	234	98	2 322	1 780	1 864	46	992	410	433	24	761	10.
03	16 734	321	414	558	260	419	11	390	190	7 117	7 918	8 905	115	1 660	1 210	2 434	223	6 020	A. Kamenz.
70	5 021	73	88	144	53	32	1	1	16	1 287	2 227	1 618	13	96	110	1 622	205	5 832	11.
44	2 724	98	103	94	54	15	—	—	31	644	1 113	966	7	68	69	375	53	1 009	12a.
38	3 367	124	156	124	86	180	6	264	89	1 005	1 160	1 413	13	130	144	597	51	1 739	12b.
40	2 787	43	67	103	52	19	—	—	—	845	1 055	1 497	12	117	233	314	37	1 065	13a.
28	3 788	46	192	199	104	9	—	13	10	410	886	1 055	7	51	222	342	48	855	13b.
20	17 687	384	606	664	349	255	7	278	146	4 191	6 441	6 549	52	462	778	3 250	394	10 500	A. Löbau.
50	4 083	94	141	162	96	132	5	152	23	736	1 351	1 005	9	50	34	465	86	1 433	14.
26	4 729	74	162	160	118	115	11	369	289	745	1 215	1 384	6	67	141	279	71	777	15.
20	3 983	62	213	206	89	123	5	199	15	749	1 325	1 137	10	98	94	304	33	641	16a.
15	2 681	42	190	150	61	7	1	6	16	606	1 062	789	6	62	24	177	38	439	16b.
11	15 476	272	706	678	364	377	22	726	343	2 836	4 953	4 315	31	277	293	1 225	228	3 290	A. Zittau.
14	898	123	23	13	10	29	2	8	815	338	515	2 149	5	46	157	133	36	272	St. Chemnitz.
33	3 183	177	32	78	47	18	—	12	11	592	1 066	748	7	56	64	166	57	539	76a.
08	2 947	92	25	50	36	23	—	16	28	625	988	1 049	7	51	43	138	38	462	76b.
28	3 944	122	26	58	40	5	—	—	5	680	1 086	1 132	9	93	45	240	59	792	77.
99	10 074	391	83	186	123	46	—	28	44	1 897	3 140	2 929	23	200	152	544	154	1 793	A. Annaberg.
41	5 088	106	197	216	82	38	—	5	38	1 160	1 773	2 049	11	107	152	375	116	762	80.
10	6 156	62	240	258	106	56	1	12	13	765	1 489	1 433	13	50	106	246	68	571	81.
24	4 153	75	125	137	65	27	—	16	74	764	1 285	1 548	7	103	111	177	50	480	82a.
27	3 613	55	129	134	54	31	—	6	9	578	888	1 006	5	43	64	127	28	395	82b.
02	19 010	298	691	745	307	152	1	39	134	3 267	5 435	6 036	36	303	433	925	262	2208	A. Chemnitz.
35	3 301	57	166	170	56	63	—	2	69	1 266	1 170	1 076	26	176	86	195	51	458	83a.
6	3 555	38	193	175	72	14	—	—	3	790	882	1 148	14	78	110	235	39	444	83b.
45	3 655	85	122	155	64	54	3	20	12	695	1 138	1 181	14	43	42	245	65	570	84a.
22	3 772	85	147	160	71	87	4	111	94	847	1 161	1 054	10	86	58	218	54	426	84b.
08	14 283	265	628	660	263	218	7	133	178	3 598	4 351	4 459	64	383	296	893	209	1 898	A. Flöha.
31	4 602	102	215	234	75	18	1	1	5	2 101	1 988	1 973	64	513	276	233	42	568	85.
28	4 102	117	136	136	62	53	2	19	102	1 792	2 040	2 478	41	408	276	277	62	546	86.
59	6 108	143	283	288	87	55	2	64	50	1 560	2 287	2 740	24	180	298	352	72	723	87.
18	14 812	362	634	658	224	126	5	84	157	5 453	6 315	7 191	129	1 101	850	862	176	1 837	A. Glauchau.
49	3 348	89	57	112	68	37	—	3	7	1 121	1 300	692	13	90	31	309	71	568	88a.
65	3 007	79	76	125	71	21	—	2	21	657	1 008	694	6	33	55	127	46	350	88b.
96	4 246	154	30	85	61	39	2	9	25	838	1 358	887	4	32	40	368	84	1 009	89.
10	10 601	322	163	322	200	97	2	14	53	2 616	3 666	2 273	23	155	126	804	201	1 927	A. Marienberg.
59	878	245	10	13	9	114	1	7	1 042	454	381	3 223	7	128	196	199	62	308	St. Dresden.
41	5 853	130	222	248	96	27	—	1	4	1 837	1 623	1 890	40	330	248	292	44	583	17.
53	3 778	82	173	224	108	104	1	2	2	1 079	1 328	1 174	23	179	79	411	40	713	18a.
22	4 213	25	172	222	89	5	—	1	4	1 385	1 925	1 352	17	171	69	147	37	251	18b.
28	2 972	29	134	166	37	6	—	—	1	659	1 220	804	9	54	14	218	31	440	19a.
34	1 788	38	33	73	26	5	—	—	—	431	632	450	3	31	12	270	37	740	19b.
178	18 604	304	734	933	356	147	1	4	11	5 391	6 728	5 670	92	765	422	1 338	189	2 727	A. Dippoldisw.

Noch Übersicht 3.

Erhebungsbezirke und Verwaltungsbezirke	I. Pferde, und zwar: Fohlen unter 1 Jahr alt	über 1 Jahr aber noch nicht 2 Jahre alte Pferde	über 2 Jahre aber noch nicht 3 Jahre alte Pferde	über 3 Jahre aber noch nicht 4 Jahre alte Pferde	über 4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	über 4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Unter den Pferden in Spalte 5 bis 7 befinden sich Militärpferde: 3 bis 4 Jahre alte	Militärpferde: 4 Jahre alte und ältere	II. Rind[…]: Kälber bis 6 Wochen alt	Kälber über 6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt: männliche	Kälber über 6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt: weibliche	Jungvieh, und zwar: 3 Monate bis unter 1/2 Jahr alt: männliches	3 Monate bis unter 1/2 Jahr alt: weibliches	von 1/2 bis unter 1 Jahr alt: männliches	von 1/2 bis unter 1 Jahr alt: weibliches	von 1 bis 2 Jahre alt, und […]: auf Mast gestelltes männliches Jungvieh	Zuchtbullen und zurzeit nicht auf Mast gestellte sonstige Stiere und Ochsen	auf Mast gestelltes weibliches Jungvieh
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
																3. Kreishauptmann		
Erhebungsbezirk 20 . .	26	11	12	14	—	1 541	—	—	181	35	88	54	186	85	336	13	116	6
„ 21 . .	4	2	2	5	—	802	—	—	88	16	30	20	61	36	75	1	66	5
„ 22 . .	12	9	19	11	1	1 287	—	—	113	16	44	19	36	34	89	9	82	1
Amtsh. Dresden-Altst.	42	22	33	30	1	3 630	—	—	382	67	162	93	283	155	500	23	264	12
Erhebungsbezirk 23 . .	14	9	11	18	—	1 488	—	9	116	12	47	22	63	44	164	17	69	5
„ 24a .	10	13	8	18	1	1 042	—	—	184	32	58	57	122	122	241	33	167	13
„ 24b .	5	12	8	26	100	1 056	—	—	139	24	72	44	138	104	335	24	145	4
Amtsh. Dresden-Neust.	29	34	27	62	101	3 586	—	9	439	68	177	123	323	270	740	74	381	22
Erhebungsbezirk 25 . .	26	25	31	28	—	1 141	—	—	236	76	187	89	260	166	466	50	231	14
„ 26a .	21	22	39	25	—	913	—	—	233	78	149	91	231	123	378	28	253	23
„ 26b .	21	19	22	33	—	1 557	—	8	254	55	161	104	223	146	352	85	295	—
„ 27a .	8	9	19	25	—	543	—	—	199	80	142	104	202	154	402	22	244	14
„ 27b .	19	12	15	26	—	436	—	—	144	66	117	79	171	157	315	12	238	10
Amtsh. Freiberg	95	87	126	137	—	4 590	—	8	1 066	355	756	467	1 087	746	1 913	197	1 261	61
Erhebungsbezirk 28a .	10	13	11	24	—	638	—	—	144	75	102	55	139	114	234	24	158	9
„ 28b .	19	57	56	17	—	579	—	—	120	59	103	65	129	128	280	28	173	2
„ 29 . .	29	25	20	473	—	1 092	434	15	201	86	154	89	233	145	384	35	204	2
„ 30a .	10	7	13	143	—	1 674	1	862	166	68	131	84	145	128	298	57	158	7
„ 30b .	36	31	32	22	5	694	—	—	132	81	123	77	144	163	305	79	184	4
„ 31a .	16	10	17	231	—	585	206	32	121	62	101	64	124	125	261	41	131	3
„ 31b .	7	17	13	17	—	545	—	—	106	55	97	49	110	112	259	34	121	8
„ 32 . .	17	11	11	21	—	2 221	1	821	196	53	102	65	154	97	258	48	161	7
Amtsh. Großenhain	144	171	173	948	5	8 028	642	1 730	1 186	539	913	548	1 178	1 012	2 279	346	1 290	42
Erhebungsbezirk 33a .	16	8	13	25	—	808	—	—	148	40	130	39	171	88	289	16	150	4
„ 33b .	13	10	17	18	—	975	—	—	138	31	89	41	131	84	253	9	117	1
„ 34a .	13	14	7	12	—	710	—	—	169	30	94	46	184	78	285	40	125	3
„ 34b .	9	6	4	11	—	699	—	—	138	38	81	52	123	76	256	14	108	5
„ 35 . .	13	8	8	19	—	747	—	—	152	39	82	50	136	104	239	25	151	1
„ 36 . .	11	12	7	8	—	767	—	—	150	50	83	66	102	80	226	13	155	2
„ 37 . .	4	8	11	8	—	845	—	—	121	41	94	52	134	85	210	5	130	—
„ 38 . .	5	11	8	8	—	714	—	—	111	35	98	57	107	67	179	25	134	1
„ 39 . .	5	3	6	6	—	1 125	—	—	103	22	46	35	110	61	147	4	86	8
„ 40 . .	13	10	7	14	—	1 248	—	—	188	48	128	64	194	107	364	11	151	7
Amtsh. Meißen	102	90	88	129	—	8 638	—	—	1 418	374	925	502	1 392	830	2 448	162	1 307	32
Erhebungsbezirk 41a .	10	6	4	28	—	1 184	—	—	256	54	136	58	147	218	457	21	295	5
„ 41b .	1	4	6	16	—	1 134	—	—	275	43	121	69	153	175	407	14	242	2
„ 42 . .	7	7	20	42	—	1 417	—	—	204	66	124	75	163	175	395	26	231	13
„ 43 . .	7	9	6	25	—	968	—	—	212	86	168	139	245	187	381	42	285	8
„ 44 . .	8	10	9	19	—	965	—	—	226	46	146	72	190	127	313	11	218	3
„ 45 . .	5	6	2	11	—	2 150	2	807	120	22	43	23	59	69	149	10	81	2
Amtsh. Pirna	38	42	47	141	—	7 818	2	807	1 293	317	738	436	957	951	2 102	124	1 352	33
																4. Kreishauptmann		
Stadt Leipzig (z. Bez. 66)	1	6	10	43	—	7 937	2	493	61	77	27	—	1	39	10	51	7	—
Erhebungsbezirk 46 . .	9	29	42	65	—	1 501	—	—	297	64	239	88	276	197	581	48	221	16
„ 47 . .	18	18	22	40	—	2 216	1	716	295	81	191	89	202	168	477	49	208	13
„ 48 . .	22	26	25	17	—	1 532	—	—	288	67	183	72	200	119	456	30	205	8
„ 49 . .	13	12	14	20	—	828	—	—	165	77	132	59	152	127	330	44	175	5
„ 50 . .	17	15	20	16	—	1 030	—	—	160	34	100	61	167	129	303	56	99	6
Amtsh. Borna	79	100	123	158	—	7 107	1	716	1 205	323	845	369	997	740	2 147	227	908	48
Erhebungsbezirk 51a .	12	24	42	57	—	963	—	—	237	69	154	106	196	145	329	17	223	1
„ 51b .	8	32	30	45	—	1 011	—	—	207	67	140	100	173	157	321	16	251	3
„ 52 . .	8	28	43	31	—	1 304	—	—	240	75	162	96	187	172	412	23	233	14
„ 53 . .	11	10	15	17	—	977	—	8	153	49	83	50	121	94	264	15	141	1
„ 54 . .	11	9	7	13	—	857	—	—	150	33	76	39	102	104	218	22	139	—
„ 55 . .	17	17	21	19	—	953	—	34	132	36	81	38	99	82	181	10	124	3
„ 56 . .	1	8	8	11	—	824	—	—	147	27	76	54	120	89	240	44	142	2
Amtsh. Döbeln	68	128	166	193	—	6 889	—	42	1 266	356	772	483	998	843	1 965	147	1 253	24

...war:			Unter den in Spalte 10, 11, 13, 15, 18 und 21 aufgeführten Rindern befinden sich:			III. Schafe, und zwar:				IV. Schweine, und zwar:						V. Ziegen, und zwar:			
...altes und älteres Rindvieh			Zuchtbullen			unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte und ältere			unter ¼ Jahr alte (Ferkel)	über ¼ Jahr aber noch nicht ½ Jahr alte	über ½ Jahr aber noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere			unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Nummer des Erhebungsbezirks
...zurzeit auf Mast gestellte Stiere und Ochsen	2 Jahre alte und ältere Milchkühe	Färsen und Kalbinnen	unter 1 Jahr alte	über 1 Jahr aber noch nicht 2 Jahre alte	2 Jahre alte und ältere		Böcke	Mutterschafe	Hammel (Schöpse)				Zuchteber	Zuchtsauen	sonstige Schweine		Ziegenböcke	weibliche Ziegen	
22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.
...en. (Schluß.)																			
12	4 240	43	85	72	50	20	3	3	21	2 277	1 610	1 771	51	683	409	303	48	717	20.
2	1 888	22	28	48	26	36	1	4	—	781	768	905	40	208	271	136	27	322	21.
21	2 407	38	26	51	30	131	1	108	150	1 107	1 047	1 225	38	231	394	116	19	254	22.
35	8 535	103	139	171	106	187	5	115	171	4 165	3 425	3 901	129	1 122	1 074	555	94	1 293	A. Dresden-A.
18	2 914	41	27	57	26	36	—	5	54	585	988	1 496	8	70	320	316	48	876	23.
10	3 690	46	116	138	56	34	1	2	11	848	1 190	1 594	19	100	191	308	52	892	24a.
11	3 956	40	68	95	28	35	1	2	5	1 211	1 310	1 814	22	239	269	430	52	1 110	24b.
39	10 560	127	211	290	110	105	2	9	70	2 644	3 488	4 904	49	409	780	1 054	152	2 878	A. Dresden-N.
49	5 651	127	197	199	90	228	4	321	4	3 560	2 822	2 321	102	1 009	374	492	71	1 357	25.
81	4 918	74	172	171	139	80	3	103	63	1 669	2 010	1 209	29	219	97	248	63	487	26a.
88	5 790	45	198	265	76	83	—	—	123	2 006	2 363	2 130	30	321	233	256	64	691	26b.
47	3 863	72	81	136	68	12	—	1	9	1 049	1 466	610	6	43	17	302	72	767	27a.
28	3 556	69	130	174	93	12	—	—	1	1 374	1 745	737	11	81	8	146	31	236	27b.
293	23 778	387	778	945	466	415	7	425	200	9 658	10 406	7 007	178	1 673	729	1 444	301	3 538	A. Freiberg.
30	2 367	54	93	107	39	28	2	173	7	2 061	1 488	1 186	29	683	220	225	25	352	28a.
38	2 940	43	69	84	32	223	2	104	10	1 793	1 538	1 163	27	490	257	263	24	431	28b.
48	3 759	84	167	156	50	142	7	181	16	3 851	2 224	1 820	77	1 305	478	204	19	484	29.
23	2 858	80	67	112	23	165	4	149	13	2 260	2 022	1 679	29	592	270	191	23	350	30a.
32	2 559	75	49	101	25	85	—	39	14	2 042	2 054	1 476	36	533	184	296	22	257	30b.
24	2 166	64	87	88	20	136	3	119	80	2 040	1 723	1 345	30	562	223	180	11	390	31a.
27	2 075	62	59	68	18	83	4	193	34	1 734	1 914	1 556	22	358	139	218	22	404	31b.
56	3 234	77	119	119	64	204	27	355	508	3 368	3 090	3 087	90	654	954	301	25	681	32.
278	21 958	539	710	835	271	1 066	49	1 313	682	19 149	16 053	13 312	340	5 177	2 725	1 878	171	3 349	A. Großenhain.
18	2 965	72	137	139	73	227	6	410	94	3 807	1 085	960	110	1 412	378	96	17	236	33a.
6	3 190	82	116	98	52	370	9	720	7	2 593	1 351	1 138	103	1 048	467	156	27	386	33b.
28	3 113	71	120	112	47	321	9	722	44	2 955	1 495	1 293	86	1 093	390	176	20	568	34a.
29	2 599	48	122	96	56	719	30	957	115	2 813	1 734	1 555	77	942	353	189	22	505	34b.
30	2 818	60	122	120	70	112	6	379	43	3 351	2 405	1 937	112	1 075	510	167	18	582	35.
45	2 663	42	138	114	54	254	27	399	77	2 950	2 208	2 096	112	953	384	115	22	392	36.
10	2 370	62	121	110	49	149	3	158	112	2 531	2 152	2 231	115	833	503	81	18	270	37.
10	2 223	29	93	97	61	289	90	642	167	2 747	1 592	1 391	100	978	302	86	13	273	38.
15	2 128	54	65	68	45	304	8	379	191	1 982	1 096	1 138	75	671	302	150	40	339	39.
44	3 888	91	135	132	59	38	2	5	89	4 078	2 722	2 363	96	1 408	657	426	59	1 027	40.
235	27 957	611	1 169	1 086	566	2 783	190	4 771	939	29 807	17 840	16 102	986	10 413	4 246	1 642	256	4 578	A. Meißen.
16	5 409	87	263	281	106	179	41	357	71	1 024	1 680	2 030	13	121	209	499	62	907	41a.
15	5 360	75	244	223	96	29	1	5	20	724	1 314	2 346	12	56	353	429	52	1 283	41b.
27	4 226	84	179	194	82	24	—	—	2	759	1 119	2 505	19	81	195	719	69	2 358	42.
53	3 651	109	181	179	86	151	3	166	54	1 039	1 231	1 400	17	112	100	478	63	1 035	43.
29	3 732	54	186	198	89	18	—	—	3	1 067	955	986	34	251	152	264	37	573	44.
13	2 108	46	60	66	34	125	5	226	7	422	709	807	12	60	142	218	46	549	45.
153	24 486	455	1 113	1 141	493	526	50	754	157	5 035	7 008	10 074	107	681	1 151	2 607	329	6 705	A. Pirna.
332	433	217	—	6	3	497	2	189	230	223	596	2 180	2	11	742	267	116	311	St. Leipzig.
17	4 834	138	208	186	60	275	9	684	41	2 922	3 077	2 959	55	535	258	395	50	471	46.
44	4 179	105	190	186	66	179	8	445	27	3 489	3 801	3 549	69	548	324	454	65	502	47.
37	4 454	108	144	169	95	169	3	145	21	3 245	3 514	3 767	82	812	368	428	45	394	48.
11	2 791	120	135	145	78	120	19	189	5	2 041	2 234	2 157	63	675	370	328	25	394	49.
12	2 546	59	80	75	44	42	—	4	7	1 813	2 080	2 402	31	387	287	347	74	439	50.
121	18 804	530	757	761	343	785	39	1 467	101	13 510	14 706	14 834	300	2 957	1 607	1 952	259	2 200	A. Borna.
51	4 460	35	225	194	57	325	14	549	214	3 139	2 401	2 231	82	735	360	237	36	623	51a.
30	4 506	58	222	209	53	121	3	169	87	2 188	1 893	1 606	53	491	161	255	42	479	51b.
40	4 150	106	219	200	68	203	5	272	2	3 176	2 848	2 723	107	686	362	283	47	683	52.
25	3 212	55	137	116	67	109	6	232	191	3 045	2 319	2 376	112	849	567	179	27	488	53.
108	2 929	79	131	116	72	315	8	624	276	2 559	2 021	2 072	108	788	508	107	27	425	54.
25	2 495	62	115	94	74	272	8	356	182	2 362	2 032	1 993	89	699	379	135	29	550	55.
34	3 110	62	104	116	50	123	7	455	45	2 906	1 770	1 859	69	716	455	197	26	509	56.
313	25 862	457	1 153	1 045	441	1 468	51	2 657	997	19 375	15 284	14 860	620	4 964	2 792	1 393	234	3 757	A. Döbeln.

Erhebungsbezirke und Verwaltungsbezirke	I. Pferde, und zwar: Fohlen unter 1 Jahr alt	über 1 Jahr aber noch nicht 2 Jahre alte Pferde	über 2 Jahre aber noch nicht 3 Jahre alte Pferde	über 3 Jahre aber noch nicht 4 Jahre alte Pferde	über 4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	über 4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Unter den Pferden in Spalte 5 bis 7 befinden sich Militärpferde: 3 bis 4 Jahre alte	Militärpferde: 4 Jahre alte und ältere	II. Rind[vieh] … Kälber: bis 6 Wochen alt	Kälber: über 6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt: männliche	Kälber: über 6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt: weibliche	Jungvieh, und zwar: 3 Monate bis unter ½ Jahr alt: männliches	3 Monate bis unter ½ Jahr alt: weibliches	von ½ bis unter 1 Jahr alt: männliches	von ½ bis unter 1 Jahr alt: weibliches	von 1 bis 2 Jahre alt, und [zwar]: auf Mast gestelltes männliches Jungvieh	Zuchtbullen und zurzeit nicht auf Mast gestellte sonstige Stiere und Ochsen	auf Mast gestelltes weibliches Jungvieh
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
4. Kreishauptmann[schaft …]																		
Erhebungsbezirk 57 . .	10	16	51	33	—	959	—	—	237	36	121	54	157	114	364	22	144	7
„ 58a .	7	12	18	17	—	932	—	—	112	33	58	34	61	109	138	61	150	2
„ 58b .	14	20	17	24	—	741	—	—	148	40	96	32	126	71	266	28	107	8
„ 59 . .	10	20	22	39	—	2 377	4	729	168	36	91	57	173	81	271	111	118	15
„ 60 . .	19	11	19	18	—	1 044	—	—	207	54	143	65	165	110	288	23	185	6
„ 61a .	9	7	14	16	—	743	—	—	111	31	76	38	92	56	141	55	66	7
„ 61b .	3	4	6	21	—	1 316	—	401	103	31	72	38	121	61	199	20	97	6
„ 62a .	9	14	15	19	—	912	—	—	189	55	129	73	164	117	347	49	144	8
„ 62b .	11	5	12	10	1	661	—	—	116	31	85	36	117	57	219	71	70	3
Amtsh. Grimma	92	109	174	197	1	9 685	4	1 130	1 391	347	871	427	1 176	776	2 233	440	1 081	62
Erhebungsbezirk 63 . .	6	13	14	15	—	1 353	—	—	119	31	65	28	65	74	176	38	95	7
„ 64 . .	14	17	32	46	1	1 807	—	—	131	32	27	20	73	65	171	57	66	10
„ 65 . .	12	13	32	28	—	3 182	—	1 079	90	28	42	21	56	76	81	132	92	12
„ 66 . .	19	16	11	29	—	1 439	—	—	78	9	18	18	16	22	57	37	74	6
Amtsh. Leipzig	51	59	89	118	1	7 781	—	1 079	418	100	152	87	210	237	485	264	327	35
Erhebungsbezirk 67 . .	20	9	22	18	2	853	—	—	140	28	72	39	79	54	159	47	160	—
„ 68 . .	11	10	6	8	—	647	—	—	120	22	60	34	89	48	170	12	114	4
„ 69 . .	15	18	14	23	—	976	—	—	164	45	104	81	142	123	275	52	194	3
„ 70a .	10	17	14	19	—	811	—	—	146	56	141	41	146	109	313	17	136	15
„ 70b .	14	17	13	12	—	1 627	3	740	101	42	101	42	116	91	210	23	84	3
„ 71 . .	38	45	47	36	—	1 314	—	—	212	106	205	127	236	228	414	140	241	6
Amtsh. Oschatz	108	116	116	116	2	6 228	3	740	883	299	683	364	808	653	1 541	291	929	31
Erhebungsbezirk 72a .	28	56	57	69	—	1 177	—	—	254	79	128	117	280	170	431	26	273	3
„ 72b .	10	21	46	36	—	993	—	—	161	61	86	63	151	92	239	19	183	—
„ 73 . .	12	53	43	51	—	1 943	—	—	245	107	215	126	298	182	641	50	297	35
„ 74 . .	25	52	61	63	2	1 197	—	—	305	84	192	96	230	191	507	33	271	4
„ 75 . .	5	33	59	38	—	829	—	—	200	48	137	68	122	113	301	21	182	7
Amtsh. Rochlitz	80	215	266	257	2	6 139	—	—	1 165	379	758	470	1 081	748	2 119	149	1 206	49
5. Kreishauptman[nschaft …]																		
Stadt Plauen (z. Bez. 94)	—	1	—	19	—	1 574	—	29	83	29	20	17	11	28	31	10	30	5
Stadt Zwickau (z. Bez. 100)	1	12	15	20	—	1 152	—	27	71	11	19	10	28	20	76	4	39	2
Erhebungsbezirk 78 . .	7	23	18	34	—	1 439	—	—	242	94	147	132	185	217	446	69	325	34
„ 79 . .	7	6	6	15	—	1 101	—	—	96	32	66	44	93	69	200	39	99	28
Amtsh. Auerbach	14	29	24	49	—	2 540	—	—	338	126	213	176	278	286	646	108	424	62
Erhebungsbezirk 90 . .	5	3	5	13	—	689	—	—	159	101	108	138	184	232	367	83	246	28
„ 91 . .	4	1	3	9	—	384	—	—	127	104	93	121	119	242	271	35	301	36
„ 92 . .	2	2	8	9	—	465	—	—	101	36	76	82	153	170	322	94	151	104
Amtsh. Ölsnitz	11	6	16	31	—	1 538	—	—	387	241	277	341	456	644	960	212	698	168
Erhebungsbezirk 93 . .	6	32	25	30	—	1 473	—	—	188	87	130	95	173	199	331	62	235	27
„ 94 . .	2	8	11	9	—	436	—	—	117	87	96	89	98	220	272	36	254	19
„ 95 . .	10	14	22	33	—	721	—	—	232	172	198	195	216	411	433	96	429	53
„ 96 . .	6	5	8	9	—	681	—	—	194	143	121	165	152	295	337	68	349	23
Amtsh. Plauen	24	59	66	81	—	3 311	—	—	731	489	545	544	639	1 125	1 373	262	1 267	122
Erhebungsbezirk 97 . .	3	14	4	13	—	895	—	—	212	49	162	70	190	107	415	31	147	46
„ 98 . .	6	27	36	63	—	1 349	—	—	232	107	149	105	230	160	369	30	263	29
Amtsh. Schwarzenberg	9	41	40	76	—	2 244	—	—	444	156	311	175	420	267	784	61	410	75
Erhebungsbezirk 99 . .	20	43	33	67	—	1 120	—	—	329	120	249	136	311	264	654	44	387	26
„ 100a .	4	23	24	28	—	739	—	—	136	15	76	41	100	64	215	6	86	2
„ 100b .	11	21	17	21	—	763	—	—	124	39	94	55	124	113	262	15	154	7
„ 101 . .	17	49	43	71	—	1 576	—	—	281	68	195	63	251	145	496	18	243	11
„ 102 . .	13	42	49	72	—	1 525	—	—	336	75	247	118	326	198	683	51	261	12
Amtsh. Zwickau	65	178	166	259	—	5 723	—	—	1 206	317	861	413	1 112	784	2 310	134	1 131	58
Summen für die Kreishaupt[mannschaften]																		
Kreish. Bautzen . . .	313	387	469	783	5	17 526	169	339	3 618	1 255	2 496	1 476	3 273	2 946	6 797	812	3 754	210
„ Chemnitz . . .	273	492	520	671	7	22 381	1	798	3 505	1 306	2 218	1 616	2 980	2 963	5 787	597	4 317	196
„ Dresden . . .	510	514	572	1 581	107	50 200	645	4 869	7 052	2 138	4 391	2 677	6 140	4 853	11 555	1 028	7 269	220
„ Leipzig . . .	479	733	944	1 082	6	51 766	10	4 200	6 389	1 881	4 108	2 200	5 271	4 036	10 500	1 569	5 711	249
„ Zwickau . . .	124	326	327	535	—	18 082	—	56	3 260	1 369	2 246	1 676	2 944	3 154	6 180	791	3 999	492
Königreich	**1 699**	**2 452**	**2 832**	**4 652**	**125**	**159 955**	**825**	**10 262**	**23 824**	**7 949**	**15 459**	**9 645**	**20 608**	**17 952**	**40 819**	**4 797**	**25 050**	**1 367**

…r:			Unter den in Spalte 10, 11, 13, 15, 18 und 21 aufgeführten Rindern befinden sich:			III. Schafe, und zwar:				IV. Schweine, und zwar:						V. Ziegen, und zwar:			
…ltes und älteres Rindvieh			Zuchtbullen			unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte und ältere			unter ¼ Jahr alte (Ferkel)	über ¼ Jahr aber noch nicht ½ Jahr alte	über ½ Jahr aber noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere			unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Nummer des Erhebungsbezirks
…urzeit auf Mast gestellte Stiere und Ochsen	2 Jahre alte und ältere Milchkühe	Färsen und Kalbinnen	unter 1 Jahr alte	über 1 Jahr aber noch nicht 2 Jahre alte	2 Jahre alte und ältere		Böcke	Mutterschafe	Hammel (Schöpse)				Zuchteber	Zuchtsauen	sonstige Schweine		Ziegenböcke	weibliche Ziegen	
22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.
…. (Schluß.)																			
20	3 731	86	124	113	52	313	9	537	148	2 346	2 241	2 242	41	348	270	264	32	533	57.
32	2 258	41	52	63	37	358	11	748	289	1 473	2 004	2 248	44	208	314	220	40	268	58a.
23	2 439	35	44	69	32	201	5	327	5	1 684	1 932	1 851	39	276	208	168	28	218	58b.
80	3 273	108	59	76	52	738	26	1 858	407	2 523	2 685	3 279	63	364	575	260	52	475	59.
11	2 955	130	141	152	71	381	7	615	152	2 777	2 346	2 567	104	761	473	161	40	304	60.
18	1 879	70	47	50	35	571	18	662	532	1 310	1 531	1 682	45	256	366	147	34	302	61a.
27	1 857	63	44	49	27	31	—	—	2	1 245	1 660	1 979	29	204	198	206	37	381	61b.
29	2 576	79	90	98	38	41	—	1	3	2 284	2 277	2 194	48	345	341	203	32	309	62a.
14	1 945	77	43	56	36	446	12	964	939	1 285	1 676	1 675	27	189	257	163	26	269	62b.
254	22 913	689	644	726	380	3 080	88	5 712	2 477	16 927	18 352	19 717	440	2 951	3 002	1 792	321	3059	A. Grimma.
16	2 463	75	43	46	33	193	6	376	90	1 070	1 634	2 562	25	171	274	306	53	372	63.
26	2 786	44	41	39	35	366	9	825	883	1 846	2 048	3 085	36	253	845	395	104	581	64.
105	3 359	65	26	44	34	214	5	374	119	1 933	2 831	3 954	53	294	838	332	86	433	65.
67	2 205	22	8	27	17	221	10	593	248	1 217	1 966	2 918	26	171	548	174	50	248	66.
214	10 813	206	118	156	119	994	30	2 168	1 340	6 066	8 479	12 519	140	889	2 505	1 207	293	1 634	A. Leipzig.
70	2 739	29	84	102	59	227	5	230	93	2 606	2 415	2 190	116	674	556	126	18	430	67.
12	2 156	44	76	82	40	650	24	769	84	1 975	1 758	1 811	69	434	393	132	16	386	68.
41	3 216	74	120	122	57	981	43	1 687	705	3 537	3 228	3 191	94	773	586	208	28	455	69.
24	2 280	64	71	95	45	713	31	1 220	411	1 873	2 041	2 229	28	257	343	180	28	361	70a.
8	2 123	96	62	66	32	24	116	327	5	1 626	1 665	1 689	29	255	294	156	14	212	70b.
124	3 514	121	172	152	60	783	58	907	381	3 452	3 378	3 474	78	696	565	347	46	525	71.
279	16 028	428	585	619	293	3 378	277	5 140	1 679	15 069	14 485	14 584	414	3 089	2 737	1 149	150	2 369	A. Oschatz.
21	5 640	61	277	246	65	42	1	5	6	1 883	1 893	1 778	37	339	150	268	44	295	72a.
17	3 576	15	168	170	33	35	1	1	15	1 067	1 234	1 469	18	139	106	251	31	446	72b.
42	6 148	133	298	265	100	29	1	8	9	2 108	2 264	3 026	41	247	221	440	97	709	73.
35	4 948	147	216	217	73	21	—	1	4	2 042	1 935	2 012	51	390	242	389	25	488	74.
21	3 794	56	156	165	46	80	4	178	61	1 737	1 562	1 763	27	267	114	231	51	469	75.
136	24 106	412	1 115	1 063	317	207	7	193	95	8 837	8 888	10 048	174	1 382	833	1 579	248	2 407	A. Rochlitz.
74	357	81	5	10	9	25	—	209	99	175	128	966	2	30	66	63	24	199	St. Plauen.
47	1 009	13	20	35	16	9	—	2	6	159	327	696	5	22	806	58	23	140	St. Zwickau.
150	4 992	128	56	133	94	77	1	43	463	418	879	1 871	8	54	289	211	68	962	78.
55	2 611	73	22	41	26	40	2	31	78	206	344	822	5	45	172	387	54	1 933	79.
205	7 603	201	78	174	120	117	3	74	541	624	1 223	2 693	13	99	461	598	122	2 895	A. Auerbach.
216	2 826	131	48	75	46	266	12	518	235	198	541	1 234	5	20	232	206	44	743	90.
138	1 969	139	15	25	12	13	2	20	—	191	459	834	4	35	161	241	23	981	91.
292	2 919	136	14	46	17	11	—	2	26	75	276	1 220	2	20	152	237	38	1 248	92.
646	7 714	406	77	146	75	290	14	540	261	464	1 276	3 288	11	75	545	684	105	2 972	A. Ölsnitz.
62	3 477	108	127	160	92	172	18	385	410	630	1 112	2 020	12	120	279	121	47	684	93.
67	2 365	93	52	60	46	104	2	137	144	482	446	921	9	84	107	147	21	552	94.
211	3 301	154	28	50	35	26	1	5	42	846	999	1 610	12	94	187	351	29	1 257	95.
34	2 894	132	24	50	45	737	19	1 087	289	270	555	1 058	8	49	193	166	25	755	96.
74	12 037	487	231	320	218	1 039	40	1 614	885	2 228	3 112	5 609	41	347	766	785	122	3 198	A. Plauen.
50	3 988	96	32	44	68	56	1	44	157	527	1 002	930	6	64	81	242	48	1 266	97.
72	4 170	139	60	109	101	54	3	34	67	1 043	1 112	1 806	11	165	351	262	43	1 087	98.
22	8 158	235	92	153	169	110	4	78	224	1 570	2 114	2 736	17	229	432	504	91	2 353	A. Schwarzenb
40	6 618	147	195	273	89	107	3	193	67	653	1 415	2 428	8	56	159	184	35	438	99.
11	2 516	69	58	69	39	50	—	242	200	363	587	1 277	4	28	153	114	38	233	100a.
12	2 771	86	102	130	43	37	4	20	8	376	885	1 138	5	50	228	102	19	261	100b.
21	5 001	134	170	211	88	23	—	18	183	1 608	2 064	2 864	38	361	449	197	54	431	101.
31	5 569	195	203	216	70	165	1	37	100	2 056	2 455	3 082	28	556	500	273	40	536	102.
15	22 475	631	728	899	329	382	8	510	558	5 056	7 406	10 789	83	1 051	1 489	870	186	1 899	A. Zwickau.
und das Königreich.																			
54	74 638	1 363	2 463	2 702	1 387	1 465	59	2042	874	23 806	30 569	31 119	343	4 131	3 716	11 351	1 296	34 842	Kr. Bautzen.
81	69 678	1 761	2 222	2 584	1 127	668	17	306	1 381	17 169	23 422	25 037	280	2 188	2 014	4 161	1 038	9 935	Kr. Chemnitz.
70	136 756	2 771	4 864	5 414	2 377	5 343	305	7 398	3 272	76 303	65 329	64 193	1 888	20 368	11 323	10 717	1 554	25 376	Kr. Dresden.
549	118 959	2 939	4 372	4 376	1 896	10 409	494	17 526	6 919	80 007	80 790	88 742	2 090	16 243	14 218	9 339	1 621	15 737	Kr. Leipzig.
583	59 353	2 054	1 231	1 737	936	1 972	69	3 027	2 574	10 276	15 5[illegible]6	26 777	172	1 853	4 565	3 562	673	13 656	Kr. Zwickau.
[illegible]	[illegible]	[illegible]																	

(Fortsetzung des Textes von S. 122.)

Es sind demnach in der Hauptsache rein landwirtschaftliche Betriebe, in welchem das Schwein am häufigsten vorkommt, und ganz besonders zeichnen sich die Amtshauptmannschaften Meißen, Döbeln und Oschatz in der Schweinehaltung aus.

Die Zucht ist am stärksten in den Erhebungsbezirken 10, 20, 28a, 29, 33a, 33b, 34a, 34b, 35, 36, 38, 39 und 40 ausgeprägt, wo auf 100 Schweine über 10 1 Jahre alte und ältere Zuchtsauen kommen. Sieht man sich diese Erhebungsbezirke auf die Gemeinden näher an, so ergibt sich, daß im Bezirke 10 in den Gemeinden Cunnersdorf, Nauslitz, Ralbitz, Schmerlitz, im Bezirk 28a in Bärwalde, im Bezirk 29 in Stauda, im Bezirk 33b in Sachsdorf, im Bezirk 38 in Pröda bei Meißen und Stroischen, im Bezirk 39 in Jesseritz, Mischwitz und Seebschütz sogar ein Viertel und mehr aller Schweine zur Zucht Verwendung fanden.

5. Ziegen.

An Ziegen sind am 2. Dezember 1907 144 858 Stück gezählt worden, und zwar:

unter 1 Jahr alte Ziegen	39 130 Stück	oder 27,01 Prozent
1 Jahr alte und ältere Ziegenböcke	6 182 „	„ 4,27 „
1 „ „ „ „ weibliche Ziegen	99 516 „	„ 68,72 „

Die Ziegen sind am verbreitetsten in den Weberdörfern der Lausitz, fallen doch ziemlich 1/3 aller Ziegen des Landes auf die Kreishauptmannschaft Bautzen.

In der Kreishauptmannschaft Bautzen sind unter 21 Bezirken 15 vorhanden, in welchen über 20 Stück Ziegen auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche gehalten wurden, davon sind die Bezirke 1 und 11 mit 81 bzw. 66 Ziegen am dichtesten bestanden.

Die schon oben erwähnte Gemeinde Sohland an der Spree, sowie Steinigtwolmsdorf, Schirgiswalde, Wilthen und Wehrsdorf sind die Gemeinden, welche im 1. Bezirke zu dem dichten Bestande am meisten beitragen; im 11. Bezirke sind es die Gemeinden Cunewalde und Oppach. In den Kreishauptmannschaften Chemnitz und Leipzig sind in keinem Bezirke über 20 Ziegen auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche angetroffen worden, dagegen im Kreise Dresden in den Bezirken 23, 24b und 42 und im Kreise Zwickau in dem Bezirke 79 der Amtshauptmannschaft Auerbach, wo durch Ziegenschauen, Prämierung der besten Schautiere und Ankauf von besonders geeigneten Zuchtböcken viel zur Hebung der Ziegenhaltung beigetragen worden ist.

Im Bezirke 79 sind 37 Ziegen und im 42. Bezirke die gleiche Anzahl Ziegen als höchster Bestand im Kreise auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche gehalten worden.

Die Ziegen haben seit 1904 mit Ausschluß von Ölsnitz in allen Amtshauptmannschaften zugenommen, am stärksten aber mit durchschnittlich jährlich 7,7 Prozent in der Amtshauptmannschaft Großenhain. Dem Alter nach ist die Vermehrung bei den unter 1 Jahr alten Ziegen am größten gewesen, und zwar steht hier die Amtshauptmannschaft Grimma mit einem Jahresdurchschnitt von 12,8 Prozent an erster Stelle, während in Großenhain die Zunahme der über 1 Jahr alten und älteren Ziegen als größte im Lande nur 6 Prozent betragen hat.

Unter 100 Ziegen sind die meisten unter 1 Jahr und über 1 Jahr alte Ziegen in nachstehenden Erhebungsbezirken angetroffen worden.

Kreishauptmannschaft	Erhebungsbezirk	unter 1 Jahr alte Ziegen Stück	Erhebungsbezirk	über 1 Jahr alte Ziegen Stück
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen .	Nr. 8 Königsbrück .	38,60	Nr. 1 Schirgiswalde .	81,56
	Nr. 10 Straßgräbchen	35,55	Nr. 11 Neusalza . . .	78,92
Chemnitz	Nr. 83b Lichtenwalde .	32,73	Nr. 76a Ehrenfriedersdorf	78,22
	Nr. 88b Wolkenstein .	32,59	Nr. 76b Annaberg . .	78,57
Dresden.	Nr. 28b Dobra . . .	36,63	Nr. 35 Krögis . . .	78,33
	Nr. 30b Lampertswalde	51,48	Nr. 36 Schleinitz . . .	78,21
Leipzig .	Nr. 47 Borna . . .	44,47	Nr 54 Mockritz . . .	80,56
	Nr. 48 Lobstädt . .	49,37	Nr. 55 Döbeln . . .	81,69
Zwickau .	Nr. 100a Ebersbrunn .	29,61	Nr. 93 Reichenbach . .	84,91
	Nr. 102 Weidau . .	32,16	Nr. 97 Eibenstock . . .	84,45

6. Hausschlachtungen ohne Beschau.

Nach dem Reichsgesetz vom 3. Juni 1900 „die Schlachtvieh- und Fleischbeschau betreffend", darf nach § 2 der Bestimmungen bei Schlachttieren, deren Fleisch ausschließlich im eigenen Haushalte des Besitzers verwendet werden soll, sofern sie keine Merkmale einer die Genußtauglichkeit des Fleisches ausschließenden Erkrankung zeigen, die Untersuchung vor der Schlachtung und, sofern sich solche Merkmale auch bei der Schlachtung nicht ergeben, auch die Untersuchung nach der Schlachtung unterbleiben, während sich im Königreich Sachsen nach § 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 1. Juni 1898 die Beschau nicht auf gewerbsmäßige Schlachtung beschränkt, sondern sich auch auf die Hausschlachtungen mit Ausnahme der für den Hausbedarf geschlachteten saugenden Lämmer, Zickel und Ferkel erstreckt.

Diese Hausschlachtungen ohne amtliche Fleischbeschau werden in Übersicht 2, Spalte 15 bis 17, vor Augen geführt; sie erfolgten in der Hauptsache bei saugenden Zickeln, von denen im Königreich Sachsen 36 610 Stück in der Zeit vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 im eigenen Haushalt geschlachtet worden sind. Hauptsächlich in der Oberlausitz ist es, wo die saugenden Zickel von den Besitzern selbst verzehrt werden.

Es kommen Gemeinden vor, wie in Sohland an der Spree, wo bei einem Ziegenbestand von 1176 Stück 1399 saugende Zickel im Haushalt der Besitzer geschlachtet worden sind, oder Cunewalde, wo auf 994 Ziegen sogar 1322 Hausschlachtungen saugender Zickel kommen.

Übersichten 4, (Zahl der im Jahre 1907 auf je 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche vorgefundenen Viehbesitzer und Tiere, sowie die durchschnittlich auf einen Viehbesitzer entfallenden Tiere), 5, (Zahl der in den Jahren 1904 und 1907 vorgefundenen Viehbesitzer nach der Zusammensetzung ihres Viehstandes) und 6, (Zahl des in den Erhebungs- und Verwaltungsbezirken am 2. Dezember 1907 vorgefundenen Federviehs und der Bienenstöcke sowie Zahl der Besitzer von beiden) werden nebst einer Besprechung in einem der nächsten Hefte erscheinen.

Zur Statistik der ärztlichen Beglaubigung von Todesursachen.

Von Dr. med. **Georg Radestock,**

wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Königlichen Statistischen Landesamte.

1. Zur Geschichte der Todesursachenstatistik und zum Begriff der beglaubigten Todesursachen.

Die Erhebung der Todesursachen hat im Königreich Sachsen von Anfang an zuverlässige und bereits in den Statistischen Jahrbüchern[1]) für das Königreich Sachsen ausführlicher mitgeteilte Unterlagen geliefert, weil die Leichenfrauen, welche übrigens nicht nur durch ihre Gemeindebehörde, sondern auch von den Bezirksärzten beaufsichtigt werden, bereits durch die die Todesursachenstatistik in Sachsen einführende Verordnung vom 13. Oktober 1871 angewiesen wurden, sich nicht auf die Feststellung des eingetretenen Todes zu beschränken, sondern auch für die Ermittelung der **Todesursache** Sorge zu tragen und die Todesursache, wenn der Verstorbene in ärztlicher Behandlung gestanden hat, seitens des behandelnden Arztes in den Leichenbestattungsschein eintragen zu lassen, andernfalls auf Grund von sorgfältigen Erkundigungen nach der letzten Krankheit selbst einzutragen.

Vom 1. Januar 1872 ab werden Leichenbestattungsscheine verwendet, welche eine besondere Spalte für den Namen der letzten Krankheit und eine weitere Spalte für den eigenhändigen Namenseintrag des behandelnden oder — in besonderer Spalte — des zur Leichenschau zugezogenen Arztes tragen. Seitdem und bis zur Errichtung der Standesämter wurden der „Name der letzten Krankheit“ und „Name des behandelnden Arztes“ in das Kirchenbuch eingetragen und die Leichenbestattungsscheine hierauf an die Bezirksärzte eingesandt, da letzteren die Bearbeitung der Todesursachenstatistik damals oblag. Weiterhin wurden durch Verordnung des Ministeriums des Innern vom 25. November 1875 die Standesbeamten angewiesen, die Todesursache auf der für die Zwecke der Bevölkerungsstatistik auszustellenden gelben Zählkarte (Formular E) sorgfältig und der Wirklichkeit entsprechend einzutragen und diese Zählkarten vierteljährlich an das Königliche Statistische Bureau einzusenden, wofür ihnen aus der Staatskasse eine besondere Vergütung[1]) gewährt wird. Durch diese Einrichtung wurde die Lücke ausgefüllt, welche im Personenstandsgesetz insofern bestand, als in den Standesamtsregistern die Frage nach der Todesursache nicht enthalten ist.[2]) Damit den Standesbeamten die für diesen Eintrag der Todesursache erforderlichen Leichenbestattungsscheine regelmäßig und rechtzeitig zugehen sollten, wurden die Leichenfrauen durch die Verordnung vom 24. Februar 1877 angewiesen, ein Duplikat des dem Geistlichen zu übergebenden Leichenbestattungsscheines an den zuständigen Standesbeamten abzuliefern. Zu den fortgesetzten Verbesserungen an der Erhebung der Todesursachen gesellte sich eine wesentliche Verbesserung betreffs der Bearbeitung der Todesursachenstatistik insofern, als letztere vom 1. Januar 1903 ab nicht mehr für die einzelnen Medizinalbezirke von den mit anderen Berufsgeschäften überhäuften Bezirksärzten auf Grund der Leichenbestattungsscheine aufgestellt, sondern im Statistischen Landesamt auf Grund der Standesamtskarten einheitlich bearbeitet wird. Diese zentrale Bearbeitung gewinnt noch dadurch an Wert, daß im Statistischen Landesamt sämtliche gewaltsame Todesfälle durch Vergleichung der standesamtlichen Einträge mit den Polizeianzeigen über die Aufhebung von Toten[3]) und sämtliche Wochenbett-Todesfälle durch Vergleichung mit den bezirksärztlichen Listen über Todesfälle im Wochenbett kontrolliert, übrigens auch alle sonstigen Todesursachen nachgeprüft und überhaupt ungenau oder annehmbar unrichtig ausgefüllte Standesamtskarten zur Berichtigung der Todesursache an die Standesämter zurückgeschickt werden. Übrigens wird die Todesursachenstatistik vom 1. Januar 1904 ab nach folgendem neuen Schema mit 23 Nummern bearbeitet, welches an die Stelle des durch Verordnung des Königlichen Sächsischen Landes-Medizinalkollegiums vom 14. Februar 1892 eingeführten Schemas mit 18 Nummern getreten ist:

1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler (im 1. Lebensmonat).
2. Altersschwäche (über 60 Jahre).
3. a) Kindbettfieber,
   b) Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbetts.
4. Scharlach.
5. Masern und Röteln.
6. Diphtherie und Krupp.
7. Keuchhusten.
8. Typhus.
9. Übertragbare Tierkrankheiten.
10. a) Rose (Erysipel),
    b) Andere Wundinfektionskrankheiten.
11. Tuberkulose,
    a) der Lungen (Lungenschwindsucht),
    b) anderer Organe,
    c) Akute allgemeine Miliartuberkulose.

1) Jahrbuch 1905, S. 172: Die Todesursachen der 1894 bis 1903 Gestorbenen, 22 Todesursachen, absolute Zahlen und Verhältnisziffern auf 100 Todesfälle bzw. 100 000 Einwohner.
Jahrbuch 1906, S. 44 ff.: Die Häufigkeit der ärztlichen Beglaubigung 1873 bis 1904, A. mit Unterscheidung der wichtigsten Todesursachen, B. Verhältnisziffern nach 12 Altersklassen.
Jahrbuch 1907, S. 82 ff.: Die Todesursachen 1873 bis 1905 der 12 wichtigere Todesursachen, A. absolute Zahlen, B. Verhältnisziffern auf 10 000 Einwohnern.
Jahrbuch 1908, S. 50 ff.: Todesursachen (nach dem Kurzen Todesursachenverzeichnis) 1906 nach Verwaltungsbezirken und größeren Städten, ferner Todesursachen 1892 bis 1906, absolute Zahlen und Verhältnisziffern auf 10 000 Einwohner, Häufigkeit der Beglaubigung 1875 bis 1906 nach Altersklassen und für 1906 bei 8 wichtigeren Krankheiten. Außerdem werden die Ergebnisse der Todesursachenstatistik alljährlich in den Jahresberichten des Königlichen Landes-Medizinal-Kollegiums über das Medizinalwesen im Königreich Sachsen ausführlich mitgeteilt, erstmalig auf das Jahr 1873 im Jahresbericht, S. 54 ff. Die hierzu erforderlichen Unterlagen werden dem Landes-Medizinal-Kollegium seit 1903 vom Statistischen Landesamt geliefert (s. u.).

1) 3 Mark für die Ausfüllung von 100 Zählkarten.
2) Vgl. Guttstadt, Die Unterlagen der Todesursachenstatistik, Bericht über den XIV. internationalen Kongreß für Hygiene und Demographie, III. S. 1303.
3) Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1874, S. 311.

Übersicht I. Die Häufigkeit

A. In den kleineren Verwaltungsbezirken

Jahr	Verwaltungsbezirk (Amtshaupt.														
	Bautzen	Kamenz	Löbau	Zittau	Stadt Dresden	Dippoldiswalde	Dresden-A. und Dresden-N.	Freiberg	Großenhain	Meißen	Pirna	Stadt Leipzig	Borna	Döbeln	Grimma	Leipzig
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	1. Sterbefälle															
1873	2 655	1 353	2 108	2 782	5 086	417	4 672	3 073	1 431	2 048	2 915	2 664	2 127	2 211	1 843	3 159
1883	2 578	1 414	2 412	2 807	5 978	1 423	5 040	3 042	1 845	2 734	3 165	3 909	2 085	2 697	2 054	5 213
1893	2 704	1 608	2 428	2 753	7 251	1 293	5 577	3 250	1 801	2 660	3 253	8 736	1 831	2 673	2 468	2 458
1901	2 298	1 371	1 942	2 442	7 232	1 080	5 664	2 382	1 574	2 265	3 305	8 621	1 775	2 235	2 173	3 095
1902	2 304	1 281	2 031	2 443	6 878	997	5 156	2 304	1 589	2 166	2 982	7 671	1 499	2 158	1 992	2 754
1903	2 255	1 259	1 958	2 421	8 570	988	4 068	2 329	1 451	2 298	3 047	8 662	1 668	2 236	1 914	3 129
1904	2 290	1 343	1 940	2 329	8 885	963	3 927	2 275	1 467	2 174	2 983	8 981	1 653	2 080	2 091	3 442
1905	2 418	1 377	2 113	2 319	9 039	1 009	4 174	2 371	1 509	2 403	3 401	8 664	1 629	2 227	2 020	3 023
1906	2 226	1 171	1 803	2 049	8 033	891	3 290	2 112	1 349	2 269	2 676	8 077	1 534	2 040	1 776	2 826
	2. Sterbefälle mit															
1873	930	556	437	683	3 639	156	1 922	1 222	520	1 021	1 265	2 664	886	906	881	1 490
1883	1 149	692	774	909	4 784	651	2 429	1 335	812	1 390	1 361	3 909	958	1 307	941	2 717
1893	1 461	820	1 033	1 170	6 382	749	3 191	1 582	987	1 490	1 520	8 736	1 040	1 322	1 378	1 646
1901	1 222	789	1 081	1 228	6 152	646	3 653	1 269	920	1 369	1 863	8 621	1 024	1 229	1 316	2 414
1902	1 280	770	1 158	1 273	6 069	681	3 671	1 280	955	1 427	1 804	7 671	952	1 177	1 240	2 299
1903	1 154	762	1 178	1 308	7 346	639	2 619	1 333	877	1 441	1 871	8 662	996	1 245	1 123	2 560
1904	1 285	835	1 165	1 371	7 722	660	2 609	1 295	921	1 472	1 944	8 981	1 045	1 237	1 303	2 651
1905	1 320	846	1 309	1 354	7 940	670	2 847	1 404	915	1 588	2 069	8 664	1 009	1 375	1 264	2 549
1906	1 292	737	1 141	1 220	7 130	655	2 354	1 275	873	1 587	1 764	8 077	995	1 267	1 188	2 386
	3. Sterbefälle mit beglaubigter Todesursache															
1873	35,0	41,1	20,7	24,6	71,5	37,4	47,1	39,8	36,3	50,2	43,4	100,0	41,7	41,0	47,8	47,2
1883	41,6	48,9	32,1	32,4	79,8	45,7	48,2	43,9	44,0	50,8	43,0	100,0	45,9	48,5	45,8	52,1
1893	54,0	51,0	42,7	42,5	88,0	57,9	57,2	48,7	54,8	56,0	46,7	100,0	56,8	49,5	55,4	67,0
1901	53,2	57,5	55,6	50,3	85,1	59,8	64,5	53,3	58,4	60,4	56,4	100,0	57,7	55,0	60,6	78,0
1902	55,6	59,9	57,0	52,5	88,2	68,3	71,2	51,6	60,1	65,9	60,5	100,0	63,5	54,5	62,2	79,8
1903	51,2	60,5	60,2	54,0	85,7	64,7	64,4	57,2	60,4	62,7	61,4	100,0	59,7	55,6	58,7	81,8
1904	56,1	62,2	60,1	58,9	86,1	68,5	66,4	56,9	62,8	67,7	65,2	100,0	63,2	59,5	62,3	77,0
1905	54,6	61,4	61,9	57,6	87,8	66,4	68,2	59,2	60,6	69,1	60,8	100,0	61,9	61,7	62,6	84,3
1906	58,0	62,9	63,3	59,5	88,8	73,5	71,5	60,4	64,7	69,9	65,9	100,0	64,9	62,1	66,9	84,4

12. Lungenentzündung (Pneumonie).
13. Influenza.
14. Andere übertragbare Krankheiten (Pocken, Fleckfieber, Ruhr, Genickstarre, Venerische Krankheiten, ferner Strahlenpilzkrankheit, Lepra, Asiatische Cholera, Wechselfieber, Pest, Rückfallfieber, Windpocken).
15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. 6, 7, 11, 12, 13, 20).
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.).
17. a) Gehirnschlag,
    b) Andere Krankheiten des Nervensystems.
18. a) Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall,
    b) Andere Krankheiten der Verdauungsorgane (ausschl. 11 b, 18 c, 20),
    c) Blinddarmentzündung, Perityphlitis (Appendicitis)*).
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (ausschl. 3, 11 b, 20 und der venerischen Krankheiten).
20. a) Krebs, Karzinom (Kankroid),
    b) Andere Neubildungen.
21. Gewaltsamer Tod:
    a) Selbstmord,
    b) Mord und Totschlag, sowie Hinrichtung,
    c) Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung.
22. Andere benannte Todesursachen.
23. Todesursache nicht angegeben.

*) Ins „Kurze Todesursachenverzeichnis" neu eingefügt zufolge Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern vom 20. Juni 1907 auf Anregung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.

Die Bearbeitung erfolgt seit 1903 nicht mehr nach Medizinalbezirken, sondern nach Verwaltungsbezirken.[1]) Endlich ist auch die am 1. Januar 1905 in Kraft getretene neue Dienstanweisung[2]) für Leichenfrauen der Todesursachenstatistik dadurch förderlich, daß die Leichenfrauen erneut streng angewiesen werden, jedesmal, wenn der Verstorbene ärztlich behandelt worden ist, den „Namen der letzten Krankheit" und den Namen des behandelnden Arztes von letzterem eigenhändig in den Leichenbestattungsschein eintragen zu lassen, ferner dadurch, daß die Todesursache keinesfalls von unapprobierten Heilpersonen eingetragen werden darf und daß bei Personen, welche in der

1) Über die Unterscheidung zwischen beiden Einteilungen siehe Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, Jahrgang 190., S. 11 unten.

2) Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 15. Dezember 1904 (siehe Gesetz- und Verordnungsblatt, 27. Stück vom Jahre 1904, S. 453).

der Beglaubigung überhaupt.

in einigen der Jahre 1873 bis 1906.

…mannſchaft oder exemte Stadt)															
…ſchatz	Rochlitz	Stadt Chemnitz	Annaberg	Chemnitz [1])	Flöha	Glauchau	Marienberg	Stadt Plauen	Stadt Zwickau	Auerbach	Ölsnitz	Plauen [2])	Schwarzenberg	Zwickau [3])	Jahr
18.	19.	20.	21	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
überhaupt.															
1 385	3 334	.	2 704	6 993	2 453	4 378	1 138	.	.	2 868		2 421	2 507	4 740	1873
1 519	3 000	.	2 812	9 331	2 731	4 375	1 865	.	.	2 210	1 348	3 127	2 872	6 121	1883
1 430	2 835	.	2 886	11 673	2 623	4 456	1 794	.	.	2 186	1 319	3 565	3 097	7 059	1893
1 313	2 671	5 000	2 509	5 350	2 154	4 192	1 437	.	.	2 173	1 157	3 345	2 930	6 335	1901
1 161	2 432	4 521	2 385	4 969	1 931	3 763	1 397	.	.	2 022	1 113	3 399	2 764	5 651	1902
1 215	2 495	4 603	2 496	4 850	1 955	3 772	1 488	.	.	2 203	1 169	3 547	2 882	6 000	1903
1 214	2 304	5 034	2 480	4 610	2 071	3 684	1 407	.	1 391	2 146	1 264	3 720	2 867	4 455	1904
1 242	2 294	4 883	2 658	4 710	1 944	3 809	1 492	1 764	1 427	2 241	1 162	1 848	2 962	4 300	1905
1 134	2 129	4 685	2 246	4 104	1 772	3 214	1 322	1 861	1 339	2 137	1 065	1 828	2 559	4 014	1906
beglaubigter Todesurſache.															
565	1 026	.	813	1 296	843	1 043	330	.	.	612		725	214	1 334	1873
742	1 346	.	1 084	3 687	1 049	1 328	543	.	.	790	635	1 419	782	1 858	1883
902	1 206	.	1 198	4 506	1 048	1 510	620	.	.	749	691	1 890	1 226	2 456	1893
812	1 245	2 331	1 072	1 531	917	1 494	586	.	.	864	642	1 689	1 120	2 218	1901
757	1 218	2 332	1 060	1 583	901	1 403	614	.	.	822	679	1 750	1 195	2 226	1902
759	1 224	2 484	1 097	1 682	955	1 390	635	.	.	936	729	1 845	1 196	2 626	1903
814	1 180	2 883	1 270	1 548	988	1 401	582	.	832	937	782	1 985	1 194	1 657	1904
792	1 212	3 100	1 247	1 792	995	1 763	658	1 044	834	968	684	908	1 366	1 475	1905
741	1 200	3 182	1 181	1 664	972	1 406	622	1 084	841	946	642	948	1 243	1 736	1906
unter 100 Sterbefällen überhaupt.															
40,8	30,8	.	30,1	18,5	34,4	23,8	29,0	.	.	21,3		29,9	8,5	28,1	1873
48,8	44,9	.	38,5	39,5	38,4	30,4	29,1	.	.	35,7	47,1	45,4	27,2	30,4	1883
63,1	42,5	.	41,5	38,6	40,0	33,9	34,6	.	.	34,3	52,4	53,0	39,6	34,8	1893
61,9	46,6	46,6	42,7	28,6	42,6	35,7	38,8	.	.	39,8	55,5	50,5	38,2	35,0	1901
65,2	50,1	51,6	44,4	31,9	46,7	37,3	43,8	.	.	40,7	61,0	51,5	43,2	39,4	1902
62,5	49,1	52,0	43,9	34,7	48,8	36,8	42,7	.	.	42,5	62,4	52,0	41,5	43,8	1903
67,1	51,2	57,3	51,2	33,6	47,7	37,8	41,4	.	59,8	43,7	61,9	53,4	41,6	37,2	1904
63,8	52,8	64,5	46,9	37,8	51,2	46,3	44,1	59,2	58,4	43,2	58,9	47,1	46,1	34,3	1905
67,3	56,4	67,9	53,6	40,5	54,8	43,7	46,0	58,2	62,8	44,3	60,3	51,9	48,6	43,2	1906

1) Vor 1901 einſchließlich der Stadt Chemnitz. 2) Bis 1904 einſchließlich der Stadt Plauen. 3) Bis 1903 einſchließlich der Stadt Zwickau.

letzten Krankheit nicht ärztlich behandelt worden ſind, ein Arzt zur Leichenſchau und Feſtſtellung der Todesurſache zuzuziehen iſt, wenn ein plötzlicher Tod oder der Verdacht vorliegt, daß eine gemeingefährliche anſteckende Krankheit beſtanden hat. Nur in den Fällen, in denen weder eine ärztliche Behandlung in der letzten Krankheit, noch eine ärztliche Beſichtigung der Leiche ſtattgefunden hat, iſt die Leichenfrau berechtigt, die Todesurſache auf Grund genauer Erkundigungen nach der letzten Krankheit und der Art des Ablebens zu beſcheinigen.

Der Prozentſatz der ärztlich beglaubigten Todesurſachen aller Altersſtufen iſt ſeit der Einführung der Todesurſachenſtatiſtik im Königreich Sachſen beträchtlich geſtiegen, denn während im Jahre 1873 unter 100 „Todesfällen überhaupt" nur 37,1 durch Ärzte feſtgeſtellt waren, wurden 1883 bereits 46,1, 1893 53,8, 1903 60,6, 1905 63,5, 1906 65,7 ärztlich beglaubigt.

Dieſe Zunahme der Beglaubigungen iſt wohl zweifellos einerſeits auf die Zunahme der Ärzte[1]), andererſeits auf die beträchtliche Vermehrung der Krankenkaſſenmitglieder (Familienbehandlung) zurückzuführen, ſiehe Zeitſchrift 1905, S. 263, Fußnote rechts. In Bezirken mit einer vorwiegend induſtriellen Bevölkerung darf man den Umfang und die fortſchreitende Zunahme der ärztlichen Beglaubigungen u. a. als Ausdruck für den Umfang und die Zunahme der dortigen Induſtrie betrachten (ſiehe Überſicht I). An und für ſich iſt aber der Umfang der ärztlichen Beſtätigung von Todesurſachen abhängig teils vom Alter der Verſtorbenen (ſiehe Überſicht II), teils von der Art der Todesurſache bzw. von der Art der Krankheit (ſiehe Überſicht III). Hinſichtlich

1) Die Zahl der ſächſiſchen Ärzte einſchließlich Militär-, Wund- und Zahnärzte betrug Anfang 1874 1058, 1880 1076, 1885 1120, 1890 1858, 1895 1725, 1900 2081, 1905 2373, 1907 2489.

B. Im Königreiche und in den Kreishauptmannschaften¹) in den Jahren 1873 bis 1906.

Jahr	Sterbefälle überhaupt						Sterbefälle mit beglaubigter Todesursache						Unter 100 Sterbefällen waren solche mit beglaubigter Todesursache					
	im Königreiche	in der Kreishauptmannschaft					im Königreiche	in der Kreishauptmannschaft					im Königreiche	in der Kreishauptmannschaft				
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1873	75 465	8 898	17 666	19 642	16 723	12 536	27 979	2 606	4 325	9 745	8 418	2 885	37,1	29,3	24,5	49,6	50,3	23,[illegible]
1874	74 706	8 952	17 223	18 132	16 988	13 411	28 038	2 933	4 181	8 708	8 905	3 311	37,5	32,8	24,3	48,0	52,4	24,7
1875	81 715	9 196	18 782	20 343	19 593	13 801	30 729	2 955	4 363	9 704	9 992	3 715	37,6	32,1	23,2	47,7	51,0	26,[illegible]
1876	77 141	8 554	18 209	19 723	17 786	12 869	29 812	2 959	5 275	9 242	8 987	3 349	38,6	34,6	29,0	44,9	50,5	26,[illegible]
1877	81 417	9 181	19 371	20 724	18 114	14 027	32 439	3 252	5 832	10 092	9 528	3 735	39,8	35,4	30,1	42,7	52,6	26,[illegible]
1878	81 218	9 560	18 648	21 510	18 150	13 350	34 585	3 552	5 989	11 122	9 793	4 129	42,6	37,2	32,1	51,7	54,0	31,[illegible]
1879	80 869	9 191	18 093	21 087	18 760	13 738	34 536	3 267	6 041	10 696	10 230	4 302	42,7	35,5	33,4	50,7	56,5	31,[illegible]
1880	87 122	9 594	19 792	21 942	20 461	15 333	37 412	3 430	6 412	11 450	11 338	4 782	42,9	35,8	32,4	52,2	55,4	31,2
1881	83 459	9 648	19 394	21 678	18 873	13 866	36 483	3 494	6 528	11 380	10 417	4 664	43,7	36,2	33,7	52,5	52,2	33,[illegible]
1882	86 090	9 420	20 337	22 231	18 960	15 142	38 535	3 588	7 055	12 038	10 611	5 243	44,8	38,1	34,7	54,1	56,0	34,[illegible]
1883	89 707	9 211	21 114	23 227	20 477	15 678	41 381	3 524	7 691	12 762	11 920	5 484	46,1	38,3	36,4	54,9	52,2	35,[illegible]
1884	94 443	9 418	22 017	24 389	22 921	15 698	44 060	3 653	7 852	13 421	13 455	5 679	46,6	38,8	35,7	55,0	54,3	36,2
1885	90 639	9 140	21 367	23 048	20 921	16 163	43 548	3 683	7 717	13 374	12 570	6 204	48,0	40,3	36,1	58,0	60,1	38,[illegible]
1886	96 261	9 809	22 097	24 799	22 532	17 024	45 653	3 998	8 208	13 912	13 139	6 396	47,4	40,8	37,1	56,1	58,3	37,[illegible]
1887	88 311	9 249	22 063	22 116	20 072	14 811	42 884	3 786	8 310	12 813	12 289	5 686	48,6	40,1	37,7	57,9	66,2	38,4
1888	86 919	8 813	21 236	21 658	19 909	15 303	42 220	3 636	7 820	12 759	12 298	5 707	48,6	41,3	36,8	58,9	61,8	37,[illegible]
1889	89 966	9 016	21 285	22 373	21 560	15 732	43 855	3 880	7 326	13 297	13 416	5 936	48,7	43,0	34,4	59,4	62,2	37,7
1890	93 635	9 249	21 901	23 341	22 527	16 617	48 282	4 098	7 972	14 299	15 326	6 587	51,6	44,3	36,4	61,3	68,0	39,6
1891	89 795	8 954	22 814	21 590	20 726	15 711	45 824	3 942	8 301	12 971	14 363	6 247	51,0	44,0	36,4	60,1	69,3	39,2
1892	94 760	8 894	23 178	23 265	22 747	16 676	49 434	4 040	8 454	14 119	16 054	6 767	52,2	45,4	36,5	60,7	70,6	40,[illegible]
1893	97 667	9 493	23 432	25 085	22 431	17 226	52 509	4 484	8 882	15 901	16 230	7 012	53,8	47,2	38,0	63,3	72,1	40,[illegible]
1894	87 228	8 504	20 670	22 941	20 234	14 879	46 173	3 914	7 587	14 654	14 364	5 654	52,9	46,0	36,7	63,9	71,0	38,[illegible]
1895	90 742	8 591	21 930	23 000	21 627	15 594	47 875	4 104	8 003	14 550	15 609	5 609	52,7	47,8	36,5	63,3	72,2	36,[illegible]
1896	85 750	8 038	20 033	22 974	20 492	14 213	47 981	4 071	7 851	15 054	15 260	5 745	55,9	50,6	39,2	65,5	74,5	38,4
1897	92 369	8 650	21 589	24 306	21 102	16 722	49 163	4 131	7 888	15 661	15 278	6 205	53,2	47,8	36,5	66,4	72,4	37,1
1898	87 314	7 757	20 398	23 180	20 361	15 618	48 564	3 987	7 820	15 432	15 271	6 054	55,6	51,4	38,3	66,6	75,0	38,[illegible]
1899	94 131	9 092	21 048	25 323	22 204	16 464	53 390	4 729	8 222	17 159	16 708	6 572	56,7	52,0	39,1	65,8	75,2	40,[illegible]
1900	94 763	8 411	22 114	24 705	22 567	16 966	52 274	4 294	8 510	16 100	16 893	6 477	55,1	51,1	38,5	61,2	74,9	38,[illegible]
1901	90 020	8 053	20 642	23 502	21 883	15 940	51 361	4 320	7 931	15 872	16 705	6 533	57,0	53,6	38,4	67,5	76,3	41,0
1902	83 713	8 059	18 966	22 072	19 667	14 949	50 247	4 481	7 893	15 887	15 314	6 672	60,0	55,6	37,6	71,0	77,9	44,6
1903	86 928	7 893	19 164	22 751	21 319	15 801	52 652	4 402	8 243	16 106	16 569	7 332	60,6	55,8	43,0	71,0	77,7	46,[illegible]
1904	87 570	7 902	19 386	22 674	21 765	15 843	54 549	4 656	8 672	16 623	17 211	7 387	62,3	59,9	44,7	73,1	79,1	45,[illegible]
1905	88 432	8 227	19 496	23 906	21 099	15 704	56 171	4 829	9 555	17 433	16 865	7 489	63,5	58,7	49,0	74,0	79,9	47,7
1906	79 631	7 249	17 343	20 720	19 516	14 803	52 331	4 390	9 027	15 638	15 836	7 440	65,7	60,6	52,0	75,5	81,1	50,[illegible]

1) Es ist für alle Jahre der jetzige Bestand zugrunde gelegt.

des letzteren Punktes ist darauf hinzuweisen, daß unter den Todesursachen aller Altersstufen die besonders lebensbedrohenden übertragbaren Krankheiten, insbesondere Scharlach, Diphtherie, Typhus, Tuberkulose (vor allem Miliartuberkulose), Lungenentzündung, Influenza und Wochenbettfieber sowie sonstige Wochenbettkrankheiten, ferner Krebs und sonstige Neubildungen einen hohen Prozentsatz von ärztlichen Beglaubigungen aufweisen, während die Todesfälle an Krankheiten der Atmungsorgane, der Verdauungsorgane sowie an Gehirnschlag etwas seltener, die Todesfälle an Altersschwäche und an anderen benannten Todesursachen (selteneren Krankheiten) noch spärlicher beglaubigt sind und die Todesursachen Nr. 1 und 17b den geringsten Prozentsatz von ärztlichen Bestätigungen besitzen. Die mit dem Prozentsatz 100 beglaubigte Todesursache Nr. 11c (Miliartuberkulose) betrifft übrigens eine Diagnose, welche von einem Kurpfuscher wohl überhaupt nicht gestellt werden kann; dasselbe gilt von der Nr. 9, welche die Krankheiten Milzbrand, Rotz, Tollwut und Trichinose umfaßt. Daß die Amtshauptmannschaften Auerbach, Chemnitz, Glauchau und Zittau bezw. die zugehörigen Kreishauptmannschaften (siehe Übersicht I) keinen höheren Prozentsatz von ärztlichen Beglaubigungen aufweisen, dürfte u. a. auch darauf zurückzuführen sein, daß dort die Kurpfuscher im Verhältnis zu den Ärzten recht zahlreich vertreten sind (siehe Statistisches Jahrbuch 1906 ff.). Indes wird in manchen Fällen, in denen der Kranke vom Kurpfuscher behandelt wurde, zuletzt, vielleicht gar erst zur Leichenschau, noch ein Arzt zugezogen. Die sächsische Todesursachenstatistik wird aber künftig die Bescheinigung der Todesursache durch den behandelnden Arzt von derjenigen durch den zur Leichenschau hinzugezogenen Arzt trennen können, da die Neuauflage der standesamtlichen Zählkarten (Formular E) die Frage enthält, ob die Todesursache durch den behandelnden Arzt oder durch einen erst nach dem Tode herbeigerufenen Arzt beglaubigt worden sei. Von allen Altersstufen besitzt bekanntlich den niedrigsten Prozentsatz von ärztlichen Beglaubigungen die der Kinder unter 1 Jahre. Da nun im Jahre 1905 die 36 863 Todesfälle von Kindern unter 1 Jahre nicht weniger als 41,7 Prozent der Todesfälle überhaupt im Königreich Sachsen ausmachen, ist näher zu untersuchen, in welchem Umfange die verschiedenen Todesursachen der Kinder unter 1 Jahre von Ärzten festgestellt worden sind.

Übersicht II. **Die ärztliche Beglaubigung der Todesursachen nach Altersstufen im Jahre 1905.**

Altersstufe	Sterbefälle männlicher Personen überhaupt	Sterbefälle männlicher Personen mit beglaubigter Todesursache	Sterbefälle weiblicher Personen überhaupt	Sterbefälle weiblicher Personen mit beglaubigter Todesursache	Sterbefälle im ganzen überhaupt	Sterbefälle im ganzen mit beglaubigter Todesursache absolut	Sterbefälle im ganzen mit beglaubigter Todesursache unter 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
bis unter 1 Jahr	20 387	7 677	16 476	6 346	36 863	14 023	38,0
„ „ 6 Jahre	3 770	2 736	3 603	2 542	7 373	5 278	71,6
„ „ 10 „	522	475	575	525	1 097	1 000	91,2
„ „ 15 „	406	369	418	379	824	748	90,8
„ „ 20 „	730	678	745	685	1 475	1 363	92,4
„ „ 30 „	1 682	1 586	2 189	2 062	3 871	3 648	94,2
„ „ 40 „	1 921	1 804	2 169	2 033	4 090	3 837	93,8
„ „ 50 „	2 813	2 586	2 065	1 920	4 878	4 506	92,4
„ „ 60 „	3 787	3 444	2 730	2 481	6 517	5 925	90,9
„ „ 70 „	4 399	3 824	4 240	3 597	8 639	7 421	85,9
„ „ 80 „	3 900	2 835	4 877	3 352	8 777	6 187	70,5
und mehr Jahre	1 550	869	2 458	1 353	4 008	2 222	55,4
bekannt	16	10	4	3	20	13	65,0
zusammen	45 883	28 893	42 549	27 278	88 432	56 171	63,5

Übersicht III. **Häufigkeit der ärztlichen Beglaubigung bei den verschiedenen Todesursachen im Jahre 1905.**

Todesursache	Sterbefälle männlicher Personen überhaupt	Sterbefälle männlicher Personen mit beglaubigter Todesursache	Sterbefälle weiblicher Personen überhaupt	Sterbefälle weiblicher Personen mit beglaubigter Todesursache	Sterbefälle im ganzen überhaupt	Sterbefälle im ganzen mit beglaubigter Todesursache absolut	Sterbefälle im ganzen mit beglaubigter Todesursache unter 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	2 330	654	1 766	511	4 096	1 165	28,4
2	2 845	1 253	4 277	1 759	7 122	3 012	42,3
3a	—	—	260	255	260	255	98,1
3b	—	—	295	284	295	284	96,3
4	180	168	160	154	340	322	94,7
5	134	89	135	93	269	182	67,7
6	494	469	453	433	947	902	95,2
7	415	244	509	313	924	557	60,3
8	96	95	84	84	180	179	99,4
9	[1]) 5	5	[2]) 1	1	6	6	100,0
10a	73	70	76	74	149	144	96,6
10b	167	164	156	155	323	319	98,8
11a	3 346	3 251	3 466	3 310	6 812	6 561	96,3
11b	664	550	600	518	1 264	1 068	84,5
11c	80	80	74	74	154	154	100,0
12	2 329	2 212	2 255	2 124	4 584	4 336	94,6
13	356	332	409	371	765	703	91,9
14	90	85	91	90	181	175	96,7
15	2 200	1 790	1 765	1 452	3 965	3 242	81,8
16	3 315	2 956	3 407	3 002	6 722	5 958	88,6
17a	1 560	1 302	1 546	1 293	3 106	2 595	83,5
17b	9 257	2 282	7 485	1 796	16 742	4 078	24,4
18a	7 404	4 449	6 375	3 857	13 779	8 306	60,3
18b	994	881	947	853	1 941	1 734	89,3
19	793	746	594	549	1 387	1 295	93,4
20a	1 688	1 635	2 013	1 956	3 701	3 591	97,0
20b	201	193	202	195	403	388	96,3
21a	1 116	840	367	303	1 483	1 143	77,1
21b	20	17	33	32	53	49	92,5
21c	1 037	889	350	315	1 387	1 204	86,8
22	2 633	1 147	2 351	1 041	4 984	2 188	43,9
23	61	45	47	31	108	76	70,4
zus.	45 883	28 893	42 549	27 278	88 432	56 171	63,5

1) 4 Fälle von Milzbrand, 1 von Tollwut.
2) Trichinose.

Übersicht IV. **Umfang der ärztlichen Beglaubigung bei den verschiedenen Todesursachen der Kinder unter 1 Jahre im Jahre 1905.**

Todesursache	Sterbefälle männlicher Personen überhaupt	Sterbefälle männlicher Personen mit beglaubigter Todesursache	Sterbefälle weiblicher Personen überhaupt	Sterbefälle weiblicher Personen mit beglaubigter Todesursache	Sterbefälle im ganzen überhaupt	Sterbefälle im ganzen mit beglaubigter Todesursache absolut	Sterbefälle im ganzen mit beglaubigter Todesursache unter 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Nr. 1	2 330	654	1 766	511	4 096	1 165	28,4
„ 2	—	—	—	—	—	—	—
„ 3a,b	—	—	—	—	—	—	—
„ 4	14	12	5	5	19	17	89,5
„ 5	51	29	54	32	105	61	58,1
„ 6	44	40	25	25	69	65	94,2
„ 7	261	136	310	170	571	306	53,6
„ 8	1	1	—	—	1	1	100,0
„ 9	—	—	—	—	—	—	—
„ 10a	24	23	24	23	48	46	95,8
„ 10b	26	25	26	25	52	50	96,2
„ 11a	40	37	40	35	80	72	90,0
„ 11b	225	136	167	103	392	239	61,0
„ 11c	6	6	5	5	11	11	100,0
„ 12	716	663	563	513	1 279	1 176	91,9
„ 13	21	18	12	9	33	27	81,8
„ 14	[1]) 66	62	[2]) 76	75	142	137	96,5
„ 15	492	334	435	323	927	657	70,9
„ 16	240	141	162	81	402	222	55,2
„ 17a	48	22	34	13	82	35	42,7
„ 17b	7 554	972	5 966	725	13 520	1 697	12,6
„ 18a	6 669	3 914	5 586	3 304	12 255	7 218	58,9
„ 18b	101	74	74	57	175	131	74,9
„ 19	43	33	23	17	66	50	75,8
„ 20a	1	1	—	—	1	1	100,0
„ 20b	1	1	4	3	5	4	80,0
„ 21a	—	—	—	—	—	—	—
„ 21b	8	6	14	14	22	20	90,9
„ 21c	26	23	27	23	53	46	86,8
„ 22	1 348	295	1 058	245	2 406	540	22,4
„ 23	31	19	20	10	51	29	56,9
zus.	20 387	7 677	16 476	6 346	36 863	14 023	38,0

1) Darunter 58 Fälle von Syphilis, 4 Pocken, 3 Spitzblattern, 1 Ruhr.
2) Darunter 72 Fälle von Syphilis, 2 Pocken, 2 Spitzblattern.

2. Häufigkeit und Art der beglaubigten und der nichtbeglaubigten Todesursachen bei Kindern unter 1 Jahre.

Der Prozentsatz der ärztlich festgestellten Todesursachen bei Kindern unter 1 Jahre ist erheblich gestiegen, denn derselbe betrug 1873 15,8, 1883 18,8, 1893 27,9, 1903 34,9, 1905 38,0, und zwar 37,7 bei Knaben, 38,5 bei Mädchen. Auch bei den Säuglingen sind am häufigsten (siehe Übersicht IV) die Todesfälle an Infektionskrankheiten ärztlich beglaubigt, darunter nur 130 an Syphilis; hieraus dürfte keineswegs zu schließen sein, daß die Erbsyphilis hierzulande so außerordentlich selten sei, als vielmehr, daß sie von den Ärzten noch vielfach übersehen oder verkannt, auch geflissentlich verschwiegen wird. Als häufigste Todesursachen sind die Nummern 1, 17b, 18a und 22 des kurzen Todesursachenverzeichnisses zu nennen, auf die in der gleichen Reihenfolge 11,1, 36,7, 33,2 und 6,5 Prozent aller Todesfälle von Kindern unter 1 Jahre kommen.[1]). Es fällt nun auf, daß bei der Todesursache Nr. 17b, welche bei Kindern

1) Die Nr. 1 umfaßt „Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler (im 1. Lebensmonat)", Nr. 17b „Andere Krankheiten des Nervensystems", Nr. 18a „Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall", Nr. 22 „Andere benannte Todesursachen", darunter „Zahnkrämpfe".

Übersicht V. Die 4 wichtigsten Todesursachen bei Kindern unter 1 Jahre im Jahre 1905, unterschieden nach Verwaltungsbezirken.

Verwaltungsbezirk	Sterbefälle von Kindern unter 1 Jahre: überhaupt	an Todesursachen, die zu folgenden Nummern des abgekürzten Todesursachenverzeichnisses[1] gehören: Nr. 1	Nr. 17b	Nr. 18a	Nr. 22	Unter 100 Todesfällen von Kindern unter 1 Jahre trafen auf die Todesursache Nr. 1	Nr. 17b	Nr. 18a	Nr. 22	Beglaubigt waren von den Sterbefällen der Kinder unter 1 Jahre: überhaupt absolut	überhaupt unter 100	an Todesursache Nr. 1 absolut	Nr. 1 unter 100	Nr. 17b absolut	Nr. 17b unter 100	Nr. 18a absolut	Nr. 18a unter 100	Nr. 22 absolut	Nr. 22 unter 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
A. Bautzen	781	84	386	178	27	10,8	49,1	22,8	3,5	235	30,1	10	11,9	52	13,5	94	52,8	8	29,6
„ Kamenz	428	59	157	135	17	13,8	36,7	31,5	4,0	158	36,9	7	11,9	21	13,4	80	59,3	9	52,9
„ Löbau	583	96	252	117	35	16,5	43,2	20,1	6,0	201	34,5	25	26,0	34	13,5	83	70,9	10	28,6
„ Zittau	766	106	316	167	72	13,8	41,3	21,8	9,4	264	34,5	26	24,5	62	19,6	84	50,3	20	27,8
Kr. Bautzen	2 558	345	1 111	597	151	13,5	43,4	23,3	5,9	858	33,5	68	19,7	169	15,2	341	57,1	47	31,1
Stadt Chemnitz	2 344	381	369	1 252	145	16,3	15,7	53,4	6,2	801	34,2	50	13,1	59	16,0	489	39,1	32	22,1
A. Annaberg	1 292	180	489	285	124	13,9	37,8	22,1	9,6	196	15,2	24	13,3	26	5,3	72	25,3	15	12,1
„ Chemnitz	2 641	198	1 363	639	280	7,5	51,6	24,2	10,6	265	10,0	17	8,6	27	2,0	131	20,5	15	5,4
„ Flöha	858	58	479	152	106	6,8	55,8	17,7	12,4	147	17,1	8	13,8	31	6,5	65	42,7	8	7,5
„ Glauchau	1 899	228	332	980	188	12,0	17,5	51,6	9,9	320	16,9	22	9,6	35	10,5	157	16,0	16	8,5
„ Marienberg	576	48	328	70	79	8,3	56,9	12,2	13,7	67	11,6	2	4,2	16	4,9	27	38,6	3	3,8
Kr. Chemnitz	9 610	1 093	3 360	3 378	922	11,4	35,0	35,2	9,6	1 796	18,7	123	11,3	193	5,7	941	27,9	89	9,7
Stadt Dresden	3 036	526	621	1 251	86	17,3	20,5	41,2	2,8	2 165	71,3	206	39,2	274	44,1	1 100	87,9	71	82,6
A. Dippoldiswalde	326	54	57	114	31	16,6	17,5	35,0	9,5	120	36,8	1	1,9	14	24,6	47	41,2	9	29,0
„ Dresden-Altstadt	1 101	104	396	395	43	9,4	36,0	35,9	3,9	489	44,4	11	10,6	73	18,4	270	68,4	13	30,2
„ Dresden-Neustadt	718	92	222	236	26	12,8	30,9	32,9	3,6	379	52,8	17	18,5	62	27,9	167	70,8	21	80,8
„ Freiberg	742	84	342	145	55	11,3	46,1	19,5	7,4	177	23,9	10	11,9	20	5,8	72	49,7	8	14,5
„ Großenhain	612	44	254	172	31	7,2	41,5	28,1	5,1	253	41,3	12	27,3	26	10,2	116	67,4	8	25,8
„ Meißen	917	109	247	391	46	11,9	26,9	42,6	5,0	398	43,4	23	21,1	38	15,4	216	55,2	14	30,4
„ Pirna	1 281	122	394	485	63	9,5	30,5	37,9	4,9	435	34,0	24	19,7	39	9,9	225	46,4	11	17,5
Kr. Dresden	8 733	1 135	2 533	3 189	381	13,0	29,0	36,5	4,4	4 416	50,6	304	26,8	546	21,6	2 213	69,4	155	40,7
Stadt Leipzig	3 355	483	222	1 952	99	14,4	6,6	58,2	3,0	3 355	100,0	483	100,0	222	100,0	1 952	100,0	99	100,0
A. Borna	641	47	289	180	39	7,3	45,1	28,1	6,1	218	34,0	9	19,1	17	5,9	123	68,3	8	20,5
„ Döbeln	816	100	353	223	49	12,3	43,3	27,3	6,0	269	33,0	24	24,0	33	9,3	138	61,9	5	10,2
„ Grimma	706	101	164	302	57	14,3	23,2	42,8	8,1	252	35,7	17	16,8	40	24,4	115	38,1	16	28,1
„ Leipzig	1 569	127	357	770	31	8,1	22,8	49,1	12,0	1 214	77,4	64	50,4	171	47,9	704	91,4	28	90,3
„ Oschatz	488	34	226	158	34	7,0	46,3	32,4	7,0	163	33,4	4	11,8	24	10,6	88	55,7	12	35,3
„ Rochlitz	1 070	96	478	280	117	9,0	44,7	26,2	10,9	224	20,9	9	9,4	27	5,6	115	41,1	14	12,0
Kr. Leipzig	8 645	988	2 089	3 865	426	11,4	24,2	44,7	4,9	5 695	65,9	610	61,7	534	25,6	3 235	83,7	182	42,7
Stadt Plauen	800	111	424	176	14	13,9	53,0	22,0	1,8	201	25,1	9	8,1	31	7,3	89	50,6	6	42,9
„ Zwickau	606	46	306	134	61	7,6	50,5	22,1	10,1	115	19,0	5	10,9	12	3,9	46	34,3	4	6,6
A. Auerbach	1 022	69	702	99	73	6,8	68,7	9,7	7,1	162	15,9	8	11,6	68	9,7	37	37,4	7	9,6
„ Ölsnitz	363	19	237	45	12	5,2	65,3	12,4	3,3	98	27,0	6	31,6	20	8,4	32	71,1	6	50,0
„ Plauen	753	54	459	140	45	7,2	61,0	18,6	6,0	137	18,2	11	20,4	41	8,9	43	30,7	7	15,6
„ Schwarzenberg	1 479	99	794	289	132	6,7	53,7	19,5	8,9	300	20,3	15	15,2	42	5,3	135	46,7	20	15,2
„ Zwickau	2 294	137	1 505	343	189	6,0	65,5	15,0	8,2	245	10,7	6	4,4	41	2,7	106	30,9	17	9,0
Kr. Zwickau	7 317	535	4 427	1 226	526	7,3	60,5	16,8	7,2	1 258	17,2	60	11,2	255	5,8	488	39,8	67	12,7
Königreich	**36 863**	**4 096**	**13 520**	**12 255**	**2 406**	**11,1**	**36,7**	**33,2**	**6,5**	**14 022**	**38,0**	**1 165**	**28,4**	**1 697**	**12,6**	**7 218**	**58,9**	**540**	**22,4**

1) Siehe S. 137, Anmerkung 1.

unter 1 Jahre in der Hauptsache „Krämpfe" (mit Ausnahme der Magendarm- und der Zahnkrämpfe) umfaßt, 87,4 Prozent der Fälle nicht beglaubigt sind. Dies fällt um so schwerer ins Gewicht, als im Königreich Sachsen unter 100 Todesfällen von Kindern unter 1 Jahre 36,7, das ist mehr als der dritte Teil, auf „Krämpfe" kommen. Unter diesen Umständen empfiehlt es sich auf die örtliche Verteilung der Todesfälle an Krämpfen der Säuglinge näher einzugehen, vgl. Übersicht V. Zeigen schon die verschiedenen Kreishauptmannschaften beträchtliche Unterschiede in der Häufigkeit tödlicher Kinderkrämpfe, so zwar, daß in der Kreishauptmannschaft Leipzig nur 24,2 Prozent der Todesfälle bei Kindern unter 1 Jahre auf „Krämpfe" kommen gegen 60,5 Prozent in der Kreishauptmannschaft Zwickau, so bestehen zwischen den einzelnen Amtshauptmannschaften, auch zwischen Stadt und Land noch bemerkenswertere Unterschiede; beispielsweise hat die Amtshauptmannschaft Flöha nur 17,5 Prozent Todesfälle an Krämpfen bei Kindern unter 1 Jahre gegen 56,9 Prozent in der Amtshauptmannschaft Glauchau, ferner die Stadt Chemnitz nur 15,7 Prozent gegen die Amtshauptmannschaft Chemnitz mit 51,6 oder gegen die Amtshauptmannschaft Auerbach mit 68,7 Prozent.

Zugleich ersieht man aus Spalte 16 derselben Übersicht, daß die Häufigkeit der ärztlichen Beglaubigung gerade bei Nr. 17b eine recht schwankende ist; so sind in der Amtshauptmannschaft Chemnitz 98,0 Prozent nichtbeglaubigt gegen 84,0 in der Stadt Chemnitz bzw. 55,9 Prozent in der Stadt Dresden. Die Todesfälle von Kindern unter 1 Jahre sind (siehe Spalte 12) sämtlich beglaubigt in der Stadt Leipzig, zu 71,3 Prozent in

der Stadt **Dresden**. In Leipzig besteht eine obligatorische, von Ärzten **ausgeführte Leichenschau.**[1]) Deshalb sind dort auch sämtliche **Todesfälle an Krämpfen der Kinder** ärztlich beglaubigt, also 100 **Prozent gegen nur** 2,7 Prozent in der Amtshauptmannschaft **Zwickau. Es ist weiter ersichtlich**, daß überall da, wo ein hoher **Prozentsatz der kindlichen** Todesfälle in Krämpfen besteht, **ein geringer** Prozentsatz **Todesfälle** unter **Magendarmkatarrh (Brechdurchfall) bzw.** Atrophie (Nr. 18a) erscheint und umgekehrt (siehe Spalte 8 und 9), so z. B. in den Amtshauptmannschaften **Auerbach** 68,7 : 9,7, Ölsnitz 65,3 : 12,4, Zwickau 65,5 : 15,0, **dagegen umgekehrt** in der Stadt Leipzig 6,6 : 58,2, in der Stadt **Dresden** 20,5 : 41,2 und in der Stadt Chemnitz 15,7 : 53,4. **Während nun in den Amtshauptmannschaften Auerbach bzw.** Ölsnitz nur 15,9 bzw. 27,0 Prozent aller Todesursachen **von Kindern** unter 1 Jahre ärztlich bescheinigt sind, **lauten die entsprechenden** Prozentziffern für die Städte Chemnitz, **Dresden und Leipzig** 34,2 bzw. 71,3 und 100,0. So findet **auch die hohe Sterblichkeit der Säuglinge an Krämpfen** in den **Dörfern und kleinen Städten** der Amtshauptmannschaften Plauen (61,0) **und Zwickau** (65,5 **Prozent**) ihre Erklärung dadurch, **daß daselbst nur** 18,2, und 10,7 Prozent der Todesursachen **von Kindern** unter 1 Jahre ärztlich **festgestellt** sind. Auch **in den Städten Plauen und Zwickau überwiegt** die Zahl der **Todesfälle an Krämpfen bei weitem** die Todesfälle an Magen- **und Darmkatarrh, weil in ersterer nur** 25,1, in letzterer nur 19,0 **Prozent der kindlichen Todesursachen** ärztlich beglaubigt sind. **Dagegen überwiegt** in den **Städten** Leipzig, Dresden und Chemnitz **die Zahl der Todesfälle an** Nr. 18a bei weitem die Anzahl **der Todesfälle an** Nr. 17b. Ziemlich maßgeblich dürfte hierfür das in der Stadt Leipzig bestehende Verhältnis von 58,2 : 6,6 sein. Selbst wenn man zugeben muß, daß auch die Leichenschauärzte auf Grund der äußerlichen Leichenbesichtigung und der von ihnen ermittelten Krankengeschichte nicht immer die Todesursache ganz zutreffend angeben können, so wird die von den Leichenschauärzten gestellte Diagnose immerhin weit zuverlässiger als die von einer Leichenfrau gewählte Bezeichnung der Krankheit sein.

Übrigens ist aus Spalte 20 der Übersicht V zu ersehen, daß auch der Prozentsatz der an der Todesursache Nr. 22 verstorbenen Kinder unter 1 Jahre in den verschiedenen Verwaltungsbezirken ein recht verschiedener ist, so in den Städten Plauen und Zwickau. In der Hauptsache bestehen aber die unter Nr. 22 gehörigen Krankheiten bei Kindern unter 2 Jahren in „Zahnkrämpfen“ und je mehr eine Leichenfrau geneigt ist, den Tod fast jedes in der Zahnungsperiode gestorbenen Kindes auf das Zahnen zurückzuführen, destomehr von ihr bescheinigte Todesfälle fallen unter die Todesursache Nr. 22 auf Kosten anderer Todesursachen. Werden doch in der Amtshauptmannschaft Marienberg, wo nur 11,6 Prozent der kindlichen Todesfälle beglaubigt sind, 13,7 Prozent auf Nr. 22, hauptsächlich Zahnkrämpfe, 56,9 Prozent auf Krämpfe und nur 12,2 Prozent auf Magen- und Darmkatarrh bzw. Atrophie zurückgeführt.

Weniger erheblich sind die Unterschiede in den Prozentziffern der an „Angeborener Lebensschwäche“ innerhalb des 1. Lebensmonats gestorbenen Kinder. Indes führten 3 Leichenfrauen (2 in Erzgebirgsorten, 1 in einem Dorfe der Lausitz) den Tod fast sämtlicher Kinder innerhalb des 1. Lebensmonats nicht auf „Lebensschwäche“ sondern auf „Schlag“, mitunter sogar auf „Gehirnschlag“ zurück.

[1]) Eine rein lokale Einrichtung; sie bestand schon vor 1873.

3. Ergebnisse.

Unter 22 840 von Leichenfrauen namhaft gemachten Todesursachen des Jahres 1905 sind 11 823 also 51,8 Prozent als „Krämpfe“ angegeben, während die Leipziger Ärzte nur 6,6 Prozent aller Todesursachen von Kindern unter 1 Jahre unter der gleichen Bezeichnung führen. Die Angabe „Krämpfe“ ist demnach als eine den Leichenfrauen geläufige Bezeichnung zu betrachten, welche auf Kosten richtigerer Bezeichnungen von Todesursachen kleiner Kinder mit Vorliebe angewandt wird. Es handelt sich hierbei nicht um eine zufällige, vielleicht vorübergehende Erscheinung in der Todesursachenstatistik des Jahres 1905, denn schon in den Jahren 1895 bis 1904, auch früher, zeigte sich, daß die Bezeichnung „Krämpfe“ auf Kosten der Angabe „Magen- und Darmkatarrh bzw. Atrophie der Kinder“ gebraucht wurde (siehe Jahrbuch 1906, S. 43). In ähnlicher Weise pflegen übrigens die Leichenfrauen auch hinsichtlich der Todesursachen Erwachsener zu verfahren; beispielsweise geben sie mit Vorliebe nur „Herzschlag“ oder „Schlag“ und dergl. an, anstatt das Grundleiden (Altersschwäche, Brechdurchfall, Leistenbruch und dergl.) richtig zu bezeichnen. Es würde daher von großem Nutzen für die Todesursachenstatistik sein, wenn die Leichenfrauen in bezug auf § 27 der Verordnung vom 15. Dezember 1904 nochmals zu genauerer Erforschung und richtigerer Bezeichnung der eigentlichen Todesursache angehalten würden, vielleicht mit Hilfe eines kurzen leichtverständlichen Leitfadens. Erfährt beispielsweise die Leichenfrau, daß der Tod eines Kindes unter Krämpfen eingetreten sei, daß aber vorher schon seit einiger Zeit Brechdurchfall bestanden habe, so würde „Brechdurchfall“, nicht aber „Krämpfe“ als Todesursache zu bescheinigen sein. Übrigens dürfte es sich für die Übersicht der Todesursachen empfehlen, die „Krämpfe der Kinder“ fortan nicht mehr mit wirklichen Krankheiten des Nervensystems, wie Gehirnentzündung, Hirnhautentzündung, Kinderlähmung, Rückenmarkleiden, Rückgratsspalte, Wasserkopf usw. zusammenzuwerfen, sondern unter Nr. 17b oder als (neue) Nr. 17c besonders aufzuführen, falls man nicht darauf zukommen sollte, die Krämpfe der Kinder mit zu Nr. 22 zu rechnen, da ohnehin „Krämpfe ohne nähere Angabe bei Kindern“ und „Zahnkrämpfe“ (Nr. 6 des Ausführlichen Verzeichnisses der Todesursachen) schwer auseinanderzuhalten sind.

Literaturbesprechungen.

Dr. R. von Mangoldt, Die städtische Bodenfrage. Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht 1907. 8, 745 S.

Diese eingehenden Untersuchungen über die Tatsachen, Ursachen und Abhilfe der Wohnungsnot werden hier genannt, weil der Verfasser bei einigen wichtigeren Abschnitten, insbesondere betreffs des Ganges der Städteerweiterung, die Verhältnisse Dresdens sowie einiger weiterer Ortschaften Sachsens zugrunde legt, z. B. die Tatsache, daß in den neunziger Jahren die Gemeindeverwaltungen Dresdens und der benachbarten, jetzt einverleibten Gemeinden, die Ausschließung von Baugelände den Privatunternehmern einschließlich der Baugesellschaften überlassen haben. Auch die Erweiterung der in der Elbebene zwischen Dresden und Pirna liegenden Ortschaften (Heidenau, Gommern und Mügeln nebst dem an letzteres angrenzenden neuen Stadtteil von Dohna) sei nicht von den Gemeindeverwaltungen, sondern von einigen wenigen Privatunternehmern bewerkstelligt worden. Ferner übe die Leipziger Ortsbauordnung von 1897 einen eindämmenden Einfluß auf die Stadterweiterung aus. v. M. weist alsdann nach, wie das private Unternehmertum notwendig zu einer maßlosen Steigung der Bodenpreise führen mußte, welche ihrerseits eine Verteuerung der Wohnungen zur Folge hat. Deshalb empfiehlt er, an Stelle der privaten die öffentliche Stadterweiterung zu setzen, die sich u. a. durch Bildung größerer Gemeindeverbände erzielen lasse.

Unter den mannigfachen statistischen Belegen, die der Verfasser bringt, erscheint besonders bemerkenswert der Hinweis darauf, daß nach der Berufszählung vom Jahre 1895 die gewerbtätigen Personen in der gewerbereichen Kreishauptmannschaft Dresden sich in der Weise „zusammenballten", daß auf die Stadt Dresden nebst den beiden Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Pirna zusammen 64 Prozent, also fast zwei Drittel der gewerbtätigen Personen der ganzen Kreishauptmannschaft kamen, während auf die drei Amtshauptmannschaften Dresden-Neustadt, Meißen und Freiberg zusammen nur 27, auf die Amtshauptmannschaften Dippoldiswalde und Großenhain zusammen nur 9 Prozent der Gesamtzahl gewerbtätiger Personen entfielen. R.

Die Anfänge der Kunstblumenindustrie in Dresden, Leipzig, Berlin und Sebnitz. Von Dr. phil. Alfred Meiche. Dresden, C. C. Meinhold & Söhne, 1908.

Die Herstellung künstlicher Blumen nimmt gegenwärtig innerhalb der sächsischen Industrie eine bedeutende Stellung ein. Dieser Industriezweig, der in hervorragendem Maße auch für die überseeische Ausfuhr arbeitet, hat seinen Sitz vor allem im sächsischen Elbsandsteingebirge, in der Gegend von Sebnitz und Neustadt. Aber auch Dresden und Leipzig sind daran beteiligt. Der Verfasser, der in seiner Untersuchung den Anfängen der Kunstblumenfabrikation besonders in Sachsen nachgeht, ist der Sohn eines Sebnitzer Blumenfabrikanten. Dessen Arbeitsmethode wird als vielfach vorbildlich für die Sebnitzer Industrie geschildert, und er trat zuerst Ende der siebziger Jahre für die Gründung einer Blumenfachschule ein. Der Verfasser bezeichnet die sächsische Kunstblumenfabrikation als eine „spät gereifte Frucht des ausgehenden Merkantilismus". Für die Anfänge der Blumenmacherei in Dresden und Leipzig kann der Verfasser bestimmte Einzelheiten mitteilen, wogegen sich diese Anfänge für Sebnitz und Umgegend ins „sagenhaft-unbestimmte" verlieren. Fest stehe jedoch, daß die Wurzeln der Sebnitzer Kunstblumenindustrie im böhmischen Nachbarlande liegen. Der Übergang jener Industrie nach Sachsen vollzog sich in den 30er Jahren unter zollpolitischen Einflüssen und wurde besonders in Sebnitz der Anlaß zu erbitterten wirtschaftlichen und sozialen Kämpfen. Schn.

Formerelse og Fremskridt. Ökonomisk-demografisk-biologisk Syntese med saerligt Hensyn til Nutidens Erfaringer i Tyskland, Frankrig og Danmark. Von Dr. sc. pol. K. A. Wieth-Knudsen. Kopenhagen 1908. Habilitationsschrift.

Dieses Buch — dessen Ausführungen über die Entwickelung der Kulturwelt an Menschenzahl und Wohlstand nach des Verfassers eigenen Worten sich zu Malthus' Bevölkerungslehre verhalten wie die Keplerschen Gesetze zum Kopernikanischen Weltsystem — verdient deswegen eine Erwähnung an dieser Stelle, weil zu dem ersten, die deutschen Verhältnisse behandelnden Abschnitte die sachlichen Angaben fast ausschließlich sächsischem Material entnommen sind. Auch lautet die Überschrift zweier Kapitel „Bevölkerungs- und Wohlstandsentwickelung in Sachsen" und „Die wirtschaftlich-biologischen Verhältnisse der sächsischen Bevölkerung". Außer den Jahresberichten der Königlichen Gewerbeinspektionen ist diese „Zeitschrift" ausgiebig benutzt worden, und zwar insbesondere die Mitteilungen über die Einschätzungen zur Einkommensteuer aus den letzten Jahren, dann der Aufsatz über die Bedeutung der Landwirtschaft in den Jahrgängen 1905 und 1906 und der über die Sterblichkeit der Säuglinge nach dem Beruf der Eltern im Jahrgang 1906; ferner die Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Stadt Dresden zur Preisstatistik und die Verwaltungsberichte des städtischen Chemischen Untersuchungsamtes. Daß der Verfasser die amtlichen Quellen offenbar mit Sorgfalt und Verständnis aufs eingehendste durchforscht hat, verdient angesichts der so häufig, selbst in wissenschaftlichen Werken vorkommenden mißverständlichen und oberflächlichen Verwendung statistischer Materialien ganz besonders hervorgehoben zu werden; auch ist dieses Buch, soviel dem Herausgeber dieser Zeitschrift bekannt, die erste wissenschaftliche Privatarbeit, die dem bezüglich der Benutzung der sächsischen Einkommensteuerstatistik zur Beurteilung des Wohlstandes im Jahrgang 1904 (und auch im vorliegenden Hefte S. 50 f.) Gesagten hinreichend Rechnung trägt. Wzb.

Die sächsischen Aktiengesellschaften, Jahrbuch der Dresdner, Leipziger und Zwickauer Börse. Redaktion des Handbuches der Deutschen Aktiengesellschaften. Ausgabe 1907/08. Berlin und Leipzig. Verlag für Börsen- und Finanzliteratur. XVIII, 661 S.

In diesem Jahrbuch sind nicht nur solche Gesellschaften berücksichtigt, die in Sachsen ihren Sitz haben, sondern auch solche, die in Sachsen nur Zweigniederlassungen besitzen, insbesondere also auch die größeren Berliner Banken. Die Anordnung des Buches entspricht dem bekannten „Handbuch der Deutschen Aktiengesellschaften", von dem es eine Teilausgabe ist. Der vorliegende Jahrgang behandelt insgesamt 507 Aktiengesellschaften. Schn.

Eine Studie über die Elbeschiffahrt in den letzten 100 Jahren unter spezieller Berücksichtigung der Frage der Erhebung von Schiffahrtsabgaben. Von Dr. Kurt Fischer, Magdeburg, Jena, Gustav Fischer, 1907. XVI, 269 S.

Bisher fehlte eine eingehendere Arbeit über Elbverkehr und Elbeschiffahrt. Die vorliegende umfangreiche Studie beschränkt sich im wesentlichen auf die Wiedergabe der Entwicklung im letztverflossenen Jahrhundert, da sie ursprünglich von der Frage der Schiffahrtsabgaben ausgegangen ist, und weiter zurückliegende Verhältnisse für diese Frage nur wenig in Betracht kommen. Der Verfasser erörtert, welche Umstände und Ereignisse im 19. Jahrhundert einen Einfluß auf die Elbeschiffahrt ausgeübt haben. Zunächst wird im allgemeinen die Entwicklung der Elbstromverwaltung bis heute behandelt und dann im besonderen die Entwicklung der Zollverhältnisse und die Stellung der Uferstaaten zur Elbzollfrage. Daran schließt sich die Betrachtung der Wirkung dieser Verhältnisse und insbesondere der Elbzölle auf Handel und Verkehr bis zur gänzlichen Aufhebung dieser Zölle im Jahre 1870. Sodann stellt der Verfasser zusammen, welche Aufwendungen von den Elbuferstaaten seit 1870 für Strom und Hafenbauten gemacht worden sind. Er bemerkt dabei, daß der größte Teil der ausgegebenen bedeutenden Summen der Schiffahrt zugute gekommen sei und diese erheblich gefördert und unterstützt habe. Der dadurch herbeigeführte Aufschwung der Elbeschiffahrt seit 1870 wird in einem weiteren Kapitel besprochen. Mit einer erheblichen Vermehrung der Schiffe ging ein Anwachsen ihrer Größenverhältnisse und eine Steigerung der Leistungsfähigkeit der Dampfschiffe Hand in Hand. Die Verwendung größerer Schiffsbauten hatte eine allmähliche Verdrängung des Holzes durch Eisen und Stahl als Baustoffe und eine Verstärkung der Dampfmaschinen zur Folge. Sehr eingehend werden alsdann die jahrzehntelang sehr schwierigen Wettbewerbsverhältnisse im Elbschiffahrtsgewerbe besprochen. Der Verfasser schildert die vielfachen vergeblichen Bemühungen zur Kartellierung der Elbschiffahrtsbetriebe bis zur Fusion der größten Schiffahrtgesellschaften Ende 1903. Schließlich werden umfangreiche Tabellen und Erläuterungen über den Güterverkehr auf der Elbe seit 1870 gegeben, denen als Anhang einige graphische Darstellungen über den Verkehr wichtiger Güterarten und über die Leistungsfähigkeit der Elbflotte beigefügt sind. Schn.

Kleinere Mitteilungen.

Vom Herausgeber.

Eine **Viehzählung** beschränkten Umfangs soll, entsprechend der An- ündigung in der auf S. 86 dieses Heftes erwähnten früheren Ministerial- erordnung, am 1. Dezember 1908 in Sachsen auf Grund einer Ver- rdnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 26. Oktober 1908 tattfinden. Sie wird, wie die von 1906, mittels Ortslisten vorgenommen erden und sich auf Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Ziegen erstrecken.

Zur Wahlstatistik. Die Technik des Gesetzes vom 28. März 1896 ber die Wahlen für die zweite Kammer der Ständeversammlung bringt s mit sich, daß die Auszählung der abgegebenen Urwählerstimmen nach en politischen Parteien nicht ganz einfach zu bewerkstelligen ist. Es uß zunächst die Parteistellung aller Wahlmänner sowie derjenigen Wahl- änner-Kandidaten, die Urwählerstimmen erhalten haben, aber in der Minderheit verblieben sind, für jeden einzelnen Wahlbezirk ermittelt werden. ie nach dem Ergebnis dieser Ermittelung den verschiedenen Parteien gefallenen Urwählerstimmen dürfen aber nicht einfach für den Wahl- eis summiert werden, sondern es ist für die Wahlbezirke, die mehr als Wahlmann wählen, nur **einer** unter den von einer Partei aufgestellten ahlmänner-Kandidaten zu zählen, weil anzunehmen ist, daß die auf ie übrigen gefallenen Stimmen von den nämlichen Urwählern herrühren. st die Zahl der Stimmen, die die verschiedenen Kandidaten einer Partei halten haben, ungleich, so wird man die größte von einem derselben reichte Stimmenzahl in Rechnung ziehen. Die Ergebnisse von Nach- ahlen haben unberücksichtigt zu bleiben.

Da diese Ermittelungen, namentlich aber die Feststellung der politischen esinnung der Wahlmänner-Kandidaten, oft mit Schwierigkeiten verbunden nd, so ist es erklärlich, daß genaue Angaben in manchen Fällen überhaupt icht nachträglich zu erlangen waren und daß die von den Wahlkommissaren i Anordnung des Königlichen Ministeriums des Innern in der vor- hend angegebenen Weise ausgeführte Unterscheidung der bei den Er- inzungswahlen von 1903, 1905 und 1907 abgegebenen Urwählerstimmen nichtsozialdemokratische und sozialdemokratische, deren Ergebnisse im Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen", Jahrgang 1908, 292, veröffentlicht sind, bei einer neuerlichen Überprüfung sich als ilweise abänderungsbedürftig erwiesen hat. Die erheblichsten Fehler nden sich im 18., 19. und 22. städtischen und im 11., 21. und 30. Wahl- eis des platten Landes. Eine berichtigte Zusammenstellung wird im Jahrgang 1909 des „Statistischen Jahrbuchs" erscheinen; nach derselben sind bei den genannten Wahlen im ganzen Königreiche mit Ausnahme von 5 Wahlkreisen, für die zuverlässige Angaben überhaupt fehlen (21. städtischer und 20., 27., 33. und 35. ländlicher Wahlkreis mit zusammen 8 752 abgegebenen Urwählerstimmen), 167 490 nichtsozialdemokratische und 141 522 sozialdemokratische Urwählerstimmen abgegeben worden.

Berichtigung. Der Verfasser des Textes zu den Mitteilungen „die Ehescheidungen in Sachsen" im Jahrgang 1907 teilt mit, daß die auf Preußen bezüglichen Ziffern in der Tabelle auf S 186 zum Teil ab zuändern sind Es erfolgten unter 100 Ehescheidungen

wegen	in Sachsen	in Preußen		
	überhaupt	überhaupt	in den Städten	auf dem Lande
1.	2.	3.	4.	5.
Ehebruchs, Doppelehe, widernatürlicher Unzucht (B.G.B. § 1565)	46,2	49,5	52,0	40,7
Lebensnachstellung (B.G.B. § 1566) .	0,3	0,3		.
böswilligen Verlassens (B.G.B. § 1567)	17,4	12,9	11,3	18,6
Mißhandlung, Trunksucht, Freiheitsstrafen, sonstiger Zerrüttungsgründe (B.G.B § 1568)	33,4	34,9	34,3	37,3
Geisteskrankheit (B.G.B. § 1569) . .	2,17	2,3	2,1	3,1

Infolge dieser berichtigten Aufstellung sind die sich auf S 186 an- schließenden Sätze (Zeile 6 bis 11 von unten) „Weiter lenkt" bis „größer in den Städten" zu streichen.

Inhalt der nächsten Hefte: Schluß der Ergebnisse der Viehzählung vom 2. Dezember 1907. — Die Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1906. — Der jetzige Stand der amtlichen Statistik in Sachsen. — Die Legitimationen unehelicher Kinder. — Städtefinanzen im Jahre 1906. — Ergebnisse der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Zweites Heft.

Zeitschrift des K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Jahrgang 1908.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in der Regel in 2 Heften. Zu beziehen durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Die Viehzählung vom 2. Dezember 1907.

Zweiter Teil.

Mit Anhang: **Die Viehzählung vom 1. Dezember 1908.**

A. Erläuterungen

von

R. Georgi,

wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Königlichen Statistischen Landesamte.

(Schluß der Erläuterungen auf Seite 86 ff. dieses Jahrgangs.)

V. Die Viehbesitzer nach der Art ihres Besitzes.

Im Königreich Sachsen sind am 2. Dezember 1907 einschließlich der Besitzer von Federvieh und Bienenstöcken 249 555 Viehbesitzer gezählt worden.

Die Zahl dieser Viehbesitzer deckt sich nicht ganz mit der Zahl der viehbesitzenden Haushaltungen und Anstalten, was sich damit begründen läßt, daß bei Auszählung der viehbesitzenden Haushaltungen und Anstalten jede Anstalt nur als ein Viehbesitz gerechnet worden ist, während bei Zusammenstellung der Viehbesitzer auch in den Anstalten jeder einzelne gezählt worden ist. Der Unterschied beträgt 666 Viehbesitzer, die sich wohl der Mehrzahl nach auf die Großstädte verteilen, in denen hauptsächlich die Schlacht- und Viehhöfe mit größerem Viehbesitz, Tierkliniken, Tierpensionen usw. zu suchen sind.

Die Viehbesitzer überhaupt setzen sich zusammen aus:

180 947	Besitzern von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen (einschl. der übrigen Tiergattungen)
144	" " Eseln und Maultieren ohne sonstige Tiere
64 503	" " Federvieh ohne sonstige Tiere
1 752	" " Bienenstöcken ohne sonstige Tiere
2 209	" " Federvieh und Bienenstöcken ohne sonstige Tiere
249 555	Viehbesitzer überhaupt.

Am 2. Dezember 1907 hatte demnach reichlich der vierte Teil aller Viehbesitzer nur Federvieh im Besitz.

Ein Vergleich der Zahl der Viehbesitzer überhaupt mit dem Ergebnis früherer Zählungen ist nur für das Jahr 1892 möglich, aber auch dann nur, wenn die Besitzer von Bienenstöcken ohne sonstige Tiere bei der Zählung am 2. Dezember 1907 ausgeschieden werden, da 1892 die Besitzer von Bienenstöcken überhaupt nicht ausgezählt worden sind. Am 1. Dezember 1892 sind ohne die Besitzer von Bienenstöcken 230 398 Viehbesitzer ermittelt worden, am 2. Dezember 1907 waren es deren 247 803; es hat sonach die Zahl dieser Viehbesitzer in den 15 Jahren um 17 405 oder durchschnittlich im Jahre um 0,50 Prozent zugenommen.

Unter 100 Viehbesitzern überhaupt gab es zur Zeit der letzten Viehzählung

die meisten Besitzer von	in der Amtshauptmannschaft	und zwar	die wenigsten Besitzer von	in der Amtshauptmannschaft	und zwar
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Pferden . .	Rochlitz . . .	35,16	Pferden . .	Schwarzenberg	11,01
Rindern . .	Dippoldiswalde	60,16	Rindern . .	Leipzig . . .	11,38
Schafen . .	Großenhain .	3,75	Schafen . .	Annaberg . .	0,70
Schweinen .	Oschatz . . .	84,96	Schweinen .	Auerbach . .	27,31
Ziegen . .	Bautzen . . .	71,93	Ziegen . .	Zwickau . . .	13,26
Federvieh .	Auerbach . .	94,80	Federvieh .	Oschatz . . .	69,77
Bienenstöcken	Kamenz . . .	10,32	Bienenstöcken	Schwarzenberg	1,96

In den Kreishauptmannschaften und dem ganzen Lande stellt sich das Verhältnis[1]) dagegen wie folgt.

Kreishauptmannschaft	Unter 100 Viehbesitzern überhaupt waren Besitzer von						
	Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen	Federvieh	Bienenstöcken
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Bautzen . . .	19,63	**43,58**	*1,15*	50,36	**57,57**	81,49	**8,85**
Chemnitz . . .	23,67	29,04	1,18	*38,12*	*20,32*	**86,42**	5,27
Dresden . . .	29,73	39,25	1,60	59,80	33,90	77,06	6,40
Leipzig . . .	**31,95**	*27,90*	**1,71**	**65,31**	28,61	*76,94*	7,40
Zwickau . . .	*18,84*	28,86	1,32	40,53	22,08	85,93	*5,09*
Königreich	25,52	33,44	1,43	52,08	31,61	81,08	6,55

In der Kreishauptmannschaft Leipzig waren sonach unter 100 Viehbesitzern überhaupt die meisten Pferde-, Schafe- und Schweine-

1) Die größte Zahl ist fett, die niedrigste schräg gedruckt.

besitzer, aber die wenigsten Rindvieh- und Federviehbesitzer anzutreffen, während Bautzen die meisten Besitzer von Rindvieh, von Ziegen und von Bienenstöcken und die wenigsten Besitzer von Schafen aufzuweisen hatte. In der Kreishauptmannschaft Chemnitz waren die Federviehbesitzer am stärksten vertreten, während die Schweine- und Ziegenbesitzer den geringsten Anteil zu verzeichnen hatten. Der Kreis Zwickau zählte unter 100 Viehbesitzern überhaupt die wenigsten Besitzer von Pferden und von Bienenstöcken.

Unter 100 Einwohnern des Landes befanden sich am 2. Dezember 1907 bei einer berechneten Bewohnerzahl von 4 651 300 Köpfen

1,37	Besitzer von Pferden	1,70	Besitzer von Ziegen
1,79	" " Rindvieh	4,35	" " Federvieh
0,08	" " Schafen	0,38	" " Bienenstöcken
2,79	" " Schweinen	5,36	" " Vieh überhaupt

Im Königreich Sachsen hatte am 2. Dezember 1907 jeder 19. Einwohner Vieh überhaupt und jeder 23. Federvieh im Besitz.

1. Die Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen.

Unter den Viehbesitzern überhaupt waren, wie schon erwähnt, 180 947, welche Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Ziegen in ihren Stallungen stehen hatten.

Diese Zahl hat von 1892 bis 1900 eine starke Zunahme erfahren, ist aber dann infolge der ungünstigen Futterverhältnisse des Jahres 1904 wieder bedeutend zurückgegangen, so daß sich erst nach und nach der Ausgleich wieder herstellen wird.

Seit den letzten 15 Jahren sind bei einzelnen Viehzählungen nachstehende Zahlen von Besitzern von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen ermittelt worden:

1892:	179 874 Besitzer	1906:	177 807 Besitzer
1900:	185 029 "	1907:	180 947 "
1904:	176 430 "		

Die Verteilung der Viehbesitzerzahl auf die Besitzer der einzelnen Tiergattungen und die Zu- und Abnahme dieser Besitzer seit 1892 ist folgende:

Zahl der Besitzer von	bei der Viehzählung von			Jährliche Zu- oder Abnahme auf 100 (+ oder —)		
	1892	1904	1907	1892/1904	1904/07	1892/1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Pferden	55 450	63 083	63 677	+ 1,15	+ 0,31	+ 0,99
Rindern	92 271	84 330	83 459	— 0,72	— 0,34	— 0,64
Schafen	4 443	2 577	3 564	— 3,50	+ 12,77	— 1,31
Schweinen	119 919	121 886	129 981	+ 0,14	+ 2,21	+ 0,56
Ziegen	80 627	76 172	78 882	— 0,46	+ 1,19	— 0,14

Der Anteil, welcher von der Gesamtzahl der Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen im Jahre 1907 auf die einzelnen Kreishauptmannschaften fällt, ist aus folgender Übersicht zu ersehen:

Kreishauptmannschaft	Am 2. Dezember 1907 gezählte Besitzer von				
	Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
a) In absoluten Zahlen					
Bautzen	7 519	16 691	441	19 290	22 049
Chemnitz	10 348	12 697	515	16 664	8 883
Dresden	17 969	23 720	966	36 134	20 485
Leipzig	18 671	16 307	1 000	38 171	16 721
Zwickau	9 170	14 044	642	19 722	10 744
Königreich	63 677	83 459	3 564	129 981	78 882
b) Unter 100 Besitzern der betreffenden Viehgattung					
Bautzen	11,81	20,00	12,37	14,84	27,95
Chemnitz	16,25	15,21	14,45	12,82	11,26
Dresden	28,22	28,42	27,11	27,80	25,97
Leipzig	29,32	19,54	28,06	29,37	21,20
Zwickau	14,40	16,83	18,01	15,17	13,62
Königreich	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Über das Verhältnis der Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen zur Gesamtzahl der Besitzer dieser fünf Tiergattungen geben nachstehende Ziffern Aufschluß.

Unter 100 Besitzern vorgenannter Tiergattungen befanden sich

im Jahre	Besitzer von				
	Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1892	30,8	51,3	2,5	66,7	44,8
1904	35,8	47,8	1,5	69,1	43,2
1907	35,2	46,1	2,0	71,8	43,6

Hiernach nehmen die Besitzer von Rindvieh von Jahr zu Jahr ab und auch bei den Pferdebesitzern geht der Anteil seit 1904 etwas zurück, dagegen finden sich bei jeder neuen Zählung unter den Viehbesitzern immer mehr Besitzer, welche Schweine halten, aber auch für die Besitzer von Schafen und Ziegen hat sich das Verhältnis in den letzten drei Jahren günstiger gestaltet.

Ein genaues Bild über die Dichtigkeit der Viehhaltung in den einzelnen Verwaltungs- und Erhebungsbezirken gewährt die Übersicht 4 auf Seite 148 bis 151, in welcher die am 2. Dezember 1907 gezählten Viehbesitzer und die Stückzahl der fünf vorgenannten Tiergattungen in ein Verhältnis zu der bei der Anbaustatistik von 1907 ermittelten landwirtschaftlich genutzten Fläche gebracht worden sind, und wo außerdem noch die Zahl der von einem Besitzer im Durchschnitt gehaltenen Tiere vor Augen geführt wird.

In den landwirtschaftlichen Erhebungsbezirken, in welchen die Besitzer von Rindvieh am stärksten vertreten waren, ist die Zahl des von einem Besitzer durchschnittlich gehaltenen Rindviehs eine sehr kleine, und wiederum dort, wo die Stückzahl die größte war, erweist sich die Besitzerzahl als auffallend niedrig, wie aus folgender Übersicht zu ersehen ist:

Kreishauptmannschaft	Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche waren die meisten Rindviehbesitzer		Auf einen Rindviehbesitzer entfallen durchschnittlich Rinder	Auf einen Rindviehbesitzer entfallen im Durchschnitt die meisten Rinder		Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche waren Rindviehbesitzer
	im Erhebungsbezirke	und zwar		im Erhebungsbezirke	und zwar	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bautzen	Nr. 1 Schirgiswalde	16,4	4,0	16b Oberseifersdorf	11,7	6,7
Chemnitz	" 89 Marienberg	15,6	5,9	83b Lichtenwalde	11,4	7,3
Dresden	" 27a Neuhausen	13,5	6,1	22 Rippien	18,6	3,9
Leipzig	" 72b Mittweida	9,7	9,0	55 Döbeln	16,9	4,2
Zwickau	" 97 Eibenstock	19,0	4,4	101 Crimmitschau	12,2	7,1

Die obige Übersicht ist insofern von Interesse, als man aus ihr den Charakter der landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke erkennen kann; denn die Bezirke, in welchen die Stückzahl besonders stark hervortritt, sind landwirtschaftlich bedeutender, als die, wo es umgekehrt der Fall ist; man wird daher auch die meisten von den ersteren Bezirken in den landwirtschaftlich bevorzugten Verwaltungsbezirken antreffen.

Bei der Schafhaltung kommt es weniger auf die Besitzerzahl, sondern mehr auf die von einem Besitzer gehaltenen Tiere an.

denn nur wo größere Herden angetroffen werden, wird wirkliche Schafzucht getrieben. Auf 1 Schafbesitzer entfielen im Durchschnitt

in der Kreishauptmannschaft	die wenigsten Schafe		die meisten Schafe	
	im Erhebungsbezirke	Stück	im Erhebungsbezirke	Stück
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen .	2a Bischofswerda . . .	1,3	5a Kleinbautzen .	61,4
Chemnitz .	77 Ober- u. Unterwiesenthal	1,3	84b Leubsdorf . .	12,3
Dresden .	19a Frauenstein . . .	1,0	34b Nossen . . .	107,1
Leipzig .	72a Königshain . . .	1,3	69 Hohenwussen .	142,3
Zwickau .	100b Reinsdorf	1,6	96 Weischlitz . .	66,6

Bei der Viehzählung von 1904 sind im ganzen Lande 11,9 Schweinebesitzer auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche ermittelt worden, am 2. Dezember 1907 waren es dagegen bereits 13,0, es hat sonach eine Zunahme von 9,2 Prozent stattgefunden; aber auch die Zahl der von einem Schweinebesitzer gehaltenen Schweine hat sich im Lande seit dieser Zeit um 9,6 Prozent vergrößert.

Die Schweinehaltung greift eben immer weiter um sich, da das Schwein von den landwirtschaftlichen Nutztieren die schnellste Verwertung findet, dafür geht die Besitzerzahl von Rindern immer mehr zurück.

Über die niedrigste und höchste Zahl der Schweinebesitzer gibt folgende Übersicht Aufschluß.

Kreishauptmannschaft	Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche kamen			
	die wenigsten Schweinebesitzer		die meisten Schweinebesitzer	
	im Erhebungsbezirke	und zwar	im Erhebungsbezirke	und zwar
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen .	Nr. 15 Zittau . . . „ 16b Oberseifersdorf	7,0 7,0	Nr. 1 Schirgiswalde	18,0
Chemnitz .	„ 84b Leubsdorf . .	8,5	„ 86 Glauchau . .	18,7
Dresden .	„ 44 Struppen . .	7,4	„ 32 Riesa . . .	20,4
Leipzig .	„ 58b Großbardau .	9,9	„ 56 Roßwein . .	17,7
Zwickau .	„ 78 Auerbach .	7,4	„ 100b Reinsdorf .	24,3
Königreich	Nr. 15 Zittau . . . „ 16b Oberseifersdorf	7,0 7,0	Nr. 100b Reinsdorf .	24,3

Die niedrigste Zahl der auf 100 ha vorgefundenen Schweinebesitzer war im Jahre 1904 noch um 13 Prozent kleiner als 1907, während bei der höchsten Zahl der Unterschied im Lande zwischen diesen beiden Zählungen sogar 35 Prozent ausmacht. Man sieht hieraus, daß auch der Fläche nach die Schweinebesitzer bedeutend zugenommen haben.

Ein anderes Bild zeigt die nächste Übersicht, in welcher die Zahl der auf einen Schweinebesitzer entfallenden Schweine in gleicher Weise wie vorher die Besitzer vor Augen geführt wird.

Kreishauptmannschaft	Auf 1 Besitzer kommen im Durchschnitt			
	die wenigsten Schweine		die meisten Schweine	
	im Erhebungsbezirke	Stück	im Erhebungsbezirke	Stück
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen .	2a Bischofswerda .	3,0	4 Bolbritz . .	6,8
Chemnitz .	89 Marienberg .	2,9	85 Waldenburg .	6,4
Dresden .	19b Altenberg . .	2,9	33a Blankenstein .	14,7
Leipzig .	63 Zwenkau . .	4,7	67 Mügeln . .	9,6
Zwickau .	79 Klingenthal .	1,0	101 Crimmitschau .	5,3
Königreich	79 Klingenthal .	1,0	33a Blankenstein .	14,7

Am 2. Dezember 1907 war die Zahl der Ziegenbesitzer der Fläche nach in der Kreishauptmannschaft Bautzen am größten, dort sind auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche 13,7 Ziegenbesitzer angetroffen worden; es entfallen sonach auf diesen Kreis 73,4 Prozent Ziegenbesitzer mehr als wie der Landesdurchschnitt betrug.

Dieser Kreis ist eben derjenige, in welchem die Ziege bisher die weiteste Verbreitung gefunden hat.

Über $^2/_3$ aller Bezirke haben dagegen den Landesdurchschnitt noch nicht erreicht.

2. Die Zahl der Besitzer von Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen und Ziegen nach der Zusammensetzung ihres Viehstandes.

In Übersicht 5 auf Seite 151 werden die Besitzer von Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen und Ziegen nach der Zusammensetzung ihres Viehstandes in 3 Gruppen vor Augen geführt. Die 1. Gruppe enthält die Besitzer von nur Pferden oder Pferden mit Kleinvieh, in der 2. Gruppe sind die Besitzer, welche überhaupt Rinder im Stalle stehen hatten, aufgeführt, und die 3. Gruppe umfaßt die Besitzer, welche nur Kleinvieh hielten.

Die Besitzer in Gruppe II, zu welcher in der Hauptsache Besitzer von landwirtschaftlichen Betrieben gehören, machen 46,1 Prozent aller Viehbesitzer aus, und auch in Gruppe III beträgt der Anteil an der Zahl der Viehbesitzer noch 41,1 Prozent, während in Gruppe I, wo wohl die wenigsten Inhaber von Landwirtschaftsbetrieben zu finden sind, nur 12,8 Prozent der Viehbesitzer gezählt worden sind.

Von Gruppe I hat wiederum die Klasse 1 (Pferde allein) mit 69,2 Prozent die meisten Besitzer der Gruppe I aufzuweisen. In Gruppe II sind es dagegen die Klassen 7 (Pferde, Rinder und Schweine), 14 (Pferde, Rinder, Schweine und Ziegen), 19 (Rinder und Schweine) und 23 (Rinder, Schweine und Ziegen), auf welche sich die größte Anzahl der Besitzer dieser Gruppe verteilt.

Die Besitzer der Klasse 29 (Schweine allein), 30 (Schweine und Ziegen) und 31 (Ziegen allein) machen über 99 Prozent der Besitzer von Gruppe III aus. Die Besitzer in Gruppe III mit nur Kleinvieh haben mit über 7 Prozent die größte Zunahme seit 1904 aufzuweisen, und zwar betrifft dieser Zugang hauptsächlich die Besitzer von Schweinen allein sowie Schweinen und Ziegen; diese haben sich seit dieser Zeit um 13,0 bez. 18,4 Prozent vermehrt. Ein einziger Rückgang ist in dieser Gruppe zu verzeichnen und zwar bei „Ziegen allein“; er betrug hier 6,1 Prozent.

Die Besitzer von „nur Pferden“ oder „Pferden mit Kleinvieh“ in Gruppe I haben sich seit 1904 nur um 378 Besitzer oder 1,7 Prozent vermehrt; und zwar werden verhältnismäßig am meisten betroffen die Klassen 9, 10 und 11 des Viehbesitzes; aber auch der größte Abgang in dieser Gruppe berechnet sich noch für Klasse 5 auf etwas über 10 Prozent.

Die Rindviehbesitzer, welche die Gruppe II umfassen, sind in den letzten 3 Jahren der Zahl nach um reichlich 1 Prozent zurückgegangen. 7 Klassen dieser Gruppe weisen eine Abnahme von 3255 Besitzern und 9 Klassen eine Zunahme von 2384 Besitzern auf.

Die Verteilung der Besitzer von Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen und Ziegen auf die Klassen des Viehbesitzes, in welchen die Besitzer der betreffenden Tiergattung vorkommen, ergibt folgende Übersicht.

Klasse des Viehbesitzes	Unter 100 Besitzern von					Klasse des Viehbesitzes	Unter 100 Besitzern von			
	Pferden	Rindern	Schafen	Schweinen	Ziegen		Rindern	Schafen	Schweinen	Ziegen
	gehören zur vornbezeichneten Klasse der Übersicht 5						gehören zur vornbezeichneten Klasse der Übersicht 5			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	25,12	—	—	—	—	17	4,57	—	—	—
2	1,67	1,27	—	—	—	18	0,03	0,81	—	—
3	0,78	—	4,99	—	—	19	27,07	—	17,38	—
4	5,87	—	—	2,88	—	20	2,42	—	—	2,57
5	2,00	—	—	—	1,61	21	0,33	7,74	0,21	—
6	0,09	0,07	1,68	—	—	22	0,03	0,73	—	0,03
7	41,12	31,38	—	20,15	—	23	16,84	—	10,82	17,82
8	0,46	0,35	—	—	0,37	24	0,10	2,38	0,07	0,11
9	0,09	—	1,63	0,04	—	25	—	10,52	—	—
10	0,05	—	0,93	—	0,04	26	—	3,23	0,09	—
11	2,84	—	—	1,39	2,29	27	—	2,58	—	0,12
12	2,50	1,91	44,71	1,23	—	28	—	1,99	0,05	0,09
13	0,03	0,02	0,51	—	0,02	29	—	—	20,00	—
14	17,01	12,98	—	8,33	13,73	30	—	—	16,94	27,92
15	0,05	—	0,87	0,02	0,04	31	—	—	—	32,58
16	0,82	0,63	14,70	0,40	0,66					

Von den Rindviehbesitzern hatte ziemlich ein Drittel außer Rindern noch Pferde und Schweine, über ein Viertel hielt nur noch Schweine, ziemlich der 6. Teil besaß Schweine und Ziegen und reichlich dem 8. Teile gehörten außerdem noch Pferde an. Die wenigsten Rindviehbesitzer hatten auch hier Pferde, Schafe und Ziegen.

Von den Schafbesitzern hatten 44,71 Prozent Pferde, Rinder und Schweine in ihren Stallungen stehen; 14,70 Prozent hielten Pferde, Rinder, Schweine und Ziegen und der 10. Teil hatte nur Schafe im Besitz. Die geringste Zahl der Schafbesitzer befindet sich auch in Klasse 13, zu welcher die Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen und Ziegen gehören.

Ein Fünftel aller Schweinebesitzer hielt nur Schweine, ein anderes Fünftel nur Pferde und Rinder neben Schweinen. 17 Prozent der Schweinebesitzer hatten einmal nur Rinder, ein zweites Mal nur Ziegen außer Schweinen im Besitz, dagegen waren bei dem 10. Teil auch Rinder und Ziegen vorhanden. Die wenigsten Schweinebesitzer hielten nebenbei Pferde, Schafe und Ziegen.

Ziemlich 1/3 aller Ziegenbesitzer hatte nur Ziegen. 27,92 Prozent hielten noch Schweine, bei 17,82 Prozent kamen außerdem noch Rinder hinzu und bei 13,73 Prozent waren außer Ziegen Pferde, Rinder und Schweine angetroffen worden.

3. Die Zahl der Viehbesitzer nach der Zahl der im einzelnen Falle gehaltenen Tiere.

Wie sich das Verhältnis der Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen nach der Zahl der von ihnen gehaltenen Tiere überhaupt und im besonderen gegenüber der letzten Aufnahme gestaltet hat, ist aus folgenden Zahlen zu entnehmen.

Von den Pferdebesitzern waren:

	im Jahre		Prozent der Pferdebesitzer	
	1904	1907	1904	1907
1.	2.	3.	4.	5.
Besitzer mit 1 Pferd	24 595	24 325	39,0	38,2
" " 2 Pferden	21 053	21 373	33,3	33,6
" " 3 bis 5 "	13 295	13 616	21,1	21,4
" " 6 " 10 "	2 950	3 144	4,7	4,9
" " 10 u. mehr "	1 190	1 217	1,9	1,9
zusammen	63 083	63 675	100,0	100,0

Die Besitzer von 1 Pferd sind sonach nicht nur relativ, sondern auch absolut zurückgegangen, während alle übrigen Klassen eine Zunahme aufweisen, die aber bei den Besitzern mit 10 und mehr Pferden nur in der absoluten Zahl zur Erscheinung kommt. Diese Zunahme in der höheren und Abgang in der niedrigsten Klasse läßt auf eine Zunahme des Wohlstandes schließen, denn von den Besitzern mit 1 Pferd, 2 Pferden, 3 bis 5 Pferden und 6 bis 10 Pferden waren einige in der Lage, ihren Pferdebestand zu vergrößern.

Noch interessanter gestaltet sich hier das Bild bei den Rindviehbesitzern. Es sind gezählt worden:

Besitzer von	absolut		unter 100 Besitzern	
	1904	1907	1904	1907
1.	2.	3.	4.	5.
1 Rind	10 061	8 606	11,9	10,3
2 Rindern	11 299	10 064	13,4	12,0
3 bis 4 Rindern	17 390	17 108	20,6	20,5
5 " 7 "	14 390	14 732	17,1	17,7
8 " 10 "	9 413	9 404	11,2	11,3
11 " 20 "	16 792	17 586	19,9	21,1
21 " 30 "	3 190	3 921	3,8	4,7
31 " 50 "	1 029	1 182	1,2	1,4
50 und mehr Rindern	766	854	0,9	1,0
zusammen	84 330	83 457	100,0	100,0

In der Abnahme der unteren Klassen (der Besitzer von 1, 2 und 3 bis 4 Rindern) spiegelt sich wohl hauptsächlich die allgemeine Abnahme der Viehbesitzer wider, während in der Zunahme der oberen Klassen der Besitzer von 5 bis 7 und 11 und mehr Rindern die gesteigerte Nachfrage und günstige Preisbildung zum Ausdruck kommt.

Unter den Schafbesitzern waren:

Besitzer von	absolut		unter 100 Besitzern	
	1904	1907	1904	1907
1.	2.	3.	4.	5.
unter 100 Schafen	2408	3396	93,4	95,3
100 bis 200 "	43	33	1,7	0,9
200 und mehr "	126	135	4,9	3,8
zusammen	2577	3564	100,0	100,0

Die Zahl der Besitzer von unter 100 Schafen hat zugenommen, während die der Besitzer von 100 bis 200 Schafen zurückgegangen ist. Die Zahl der Besitzer von noch größeren Herden hat sich erfreulicherweise um 11 vermehrt, ihr Anteil an der Zahl der Schafbesitzer überhaupt aber um 1,1 Prozent verringert.

Unter der Gesamtzahl der Schweinebesitzer waren:

Besitzer von	absolut		unter 100 Besitzern	
	1904	1907	1904	1907
1.	2.	3.	4.	5.
1 Schwein	32 011	29 254	26,3	22,5
2 Schweinen	31 031	32 967	25,5	25,4
3 bis 5 Schweinen	30 054	34 386	24,7	26,5
6 " 10 "	15 267	17 980	12,5	13,8
11 " 20 "	8 576	9 262	7,0	7,1
21 " 50 "	4 072	5 058	3,3	3,9
51 und mehr "	875	1 072	0,7	0,8
zusammen	121 886	129 979	100,0	100,0

Von den Schweinebesitzern sind nur die Besitzer von 1 Schwein seit 1904 um 8,6 Prozent zurückgegangen; die der übrigen Klassen haben sich alle ziemlich stark vermehrt.

Auch bei den Besitzern von Ziegen macht sich nur in der niedrigsten Klasse, bei den Besitzern mit nur 1 Ziege eine Abnahme bemerkbar, wie aus nachstehenden Zahlen ersichtlich; es kamen nämlich von den gezählten Ziegenbesitzern:

Besitzer von	absolut		unter 100 Besitzern	
	1904	1907	1904	1907
1.	2.	3.	4.	5.
1 Ziege	39 972	36 851	52,5	46,7
2 Ziegen	24 838	26 274	32,6	33,3
3 bis 5 Ziegen	11 048	15 156	14,5	19,2
6 und mehr "	314	599	0,4	0,8
zusammen	76 172	78 880	100,0	100,0

4. Die Federviehbesitzer und das von ihnen gehaltene Federvieh.[1])

Das Federvieh ist im Königreich Sachsen mit Ausnahme der Zählung von 1855, deren Ergebnis seinerzeit vom Statistischen Bureau nicht veröffentlicht worden ist, da man die Angaben für unvollständig hielt, bisher nur dreimal gezählt worden, und zwar bei den Viehzählungen von 1892, 1900 und 1907. Für die Federviehbesitzer kommen nur die Jahre 1892 und 1907 in Betracht, da hier eine Auszählung der Besitzer vorgenommen worden

1) Hierzu Übersicht 6, Spalte 1—8.

ist. Zwischen der Zählung von 1892 und 1907 besteht aber insofern noch ein Unterschied, als 1892 die Perlhühner noch nicht mit erfragt worden sind und daher auch die Besitzer von Perlhühnern allein in der Zahl der Federviehbesitzer von 1892 nicht mit enthalten sind; da aber die Perlhühner wohl in der Hauptsache mit anderen Tieren gehalten werden und außerdem ihr Anteil an der Zahl des Federviehs ein verschwindend kleiner ist, so wird zwischen dem Verhältnis von 1892 und 1907 sich nur wenig ändern.

Die Geflügelzucht ist ein Produktionszweig der Landwirtschaft, dem noch viel zu wenig Interesse entgegengebracht wird. Erst vereinzelt fängt man an, durch bessere Zuchtwahl, rationellere Fütterung usw. dem Federvieh mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Millionen von Mark würden der deutschen Landwirtschaft zugute kommen, wenn sich viele Landwirte entschließen könnten, die Geflügelzucht noch intensiver zu betreiben.

Wieviel Millionen allein für Federvieh und Federviehprodukte in einem Jahre ins Ausland wandern, ist aus folgenden Zahlen zu entnehmen. Im Jahre 1907 betrug der Wert der Einfuhr in das deutsche Zollgebiet (mit Ausschluß der Federn) an

Gänsen	23784000	Mark
Hühnern aller Art	13572000	"
Enten	3832000	"
Gänsebrüsten, -keulen, -lebern	221000	"
geschlachtetem Federvieh usw.	10197000	"
Eiern	145480000	"
Eigelb; eingeschlagenen Eiern	1537000	"
flüssigem Eiweiß	139000	"
zusammen Federvieh und Federviehprodukte	198762000	Mark.

Dieser Einfuhr steht aber nur eine Ausfuhr im Werte von 1991000 Mark entgegen, es sind also 196771000 Mark, von denen ein großer Teil im Lande bleiben könnte.

Legt man die Einwohnerzahl zugrunde, so berechnet sich der Wert der Einfuhr von Federvieh und Federviehprodukten für das Königreich Sachsen auf 14693492 Mark; es müßte sonach im Durchschnitt jeder Federviehbesitzer im Königreich Sachsen für 73 Mark Federvieh und Federviehprodukte mehr erzeugen, um den Wert der Einfuhr zu decken.

Am 2. Dezember 1907 sind im Königreich Sachsen 202346 Federviehbesitzer gezählt worden. Unter diesen befanden sich:

64503 Besitzer oder	31,9	Prozent	mit nur Federvieh
124427 " "	61,5	"	" Federvieh und sonstigen Tieren
2209 " "	1,1	"	" nur Federvieh u. Bienen
11207 " "	5,5	"	" Federvieh, Bienen und sonstigen Tieren
202346 Besitzer oder	100,0	Prozent	mit Federvieh überhaupt.

Die Federviehbesitzer haben in den letzten 15 Jahren um 19186 oder im Durchschnitt jährlich 0,7 Prozent zugenommen, und zwar haben sich die Federviehbesitzer mit nur Federvieh und mit Federvieh und Bienen in dieser Zeit um ein Drittel vermehrt, während bei den übrigen Federviehbesitzern die Vermehrung nur 2 Prozent ausmachte.

Von den gezählten 202346 Federviehbesitzern sind gehalten worden an

Gänsen	564490	Stück od.	19,01	Proz. d. Federviehs
Enten	80503	" "	2,71	" " "
Hühnern	2303738	" "	77,59	" " "
Truthühnern	17153	" "	0,58	" " "
Perlhühnern	3228	" "	0,11	" " "
Federvieh überhaupt	2969112	Stück od.	100,00	Proz. d. Federviehs.

Es kamen sonach auf einen Federviehbesitzer im Durchschnitt 2,79 Gänse, 0,40 Enten, 11,38 Hühner, 0,08 Truthühner, 0,02 Perlhühner, also 14,67 Stück Federvieh überhaupt.

Unterscheidet man die Amtshauptmannschaften, so trafen auf 1 Federviehbesitzer

an	am meisten: in der Amtshauptmannschaft	und zwar	am wenigsten: in der Amtshauptmannschaft	und zwar
1.	2.	3.	4.	5.
Gänsen	Oschatz	8,89	Zittau	1,22
Enten	Meißen	0,90	Marienberg	0,13
Hühnern	Meißen	17,32	Marienberg	5,95
Truthühnern	Leipzig	0,17	Marienberg u. Annaberg	0,02
Perlhühnern	Meißen u. Oschatz	0,04	Annaberg	0,00
zusammen	Oschatz	26,40	Marienberg	8,85

Der Zahl und der Fläche nach verteilt sich das Federvieh auf die einzelnen Kreishauptmannschaften wie folgt:

Kreishauptmannschaft	Gänse	Enten	Hühner	Truthühner	Perlhühner
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Von je 100 im ganzen Lande gehaltenen Stück fanden sich in der vornbezeichneten Kreishauptmannschaft					
Bautzen	9,40	14,89	12,78	12,81	20,88
Chemnitz	18,42	12,05	14,81	9,26	9,67
Dresden	22,13	31,09	27,57	28,40	27,66
Leipzig	29,12	28,98	28,36	32,68	30,98
Zwickau	20,93	12,99	16,48	16,85	10,81
Auf 1 qkm Fläche entfielen Stück:					
Bautzen	21,48	4,85	119,21	0,89	0,27
Chemnitz	50,19	4,68	164,76	0,77	0,15
Dresden	28,81	5,77	146,46	1,12	0,21
Leipzig	46,08	6,54	183,15	1,57	0,28
Zwickau	46,38	4,10	148,97	1,14	0,14
Königreich	37,65	5,37	153,65	1,14	0,22

Die Zu- oder Abnahme war in Verhältnisziffern folgende:

Federviehart	Zunahme (+) oder Abnahme (—) auf 100 Stück des Anfangsbestandes in dem Zeitraum: 1892/1900 im ganzen	1892/1900 jährlich	1900/1907 im ganzen	1900/1907 jährlich	1892/1907 im ganzen	1892/1907 jährlich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Gänse	+ 47,71	+ 5,96	+ 2,64	+ 0,38	+ 51,60	+ 3,44
Enten	+ 56,43	+ 7,05	+ 22,75	+ 3,25	+ 92,02	+ 6,13
Hühner	+ 32,66	+ 4,08	+ 21,16	+ 3,02	+ 60,73	+ 4,05
Truthühner	+ 34,18	+ 4,27	+ 25,20	+ 3,60	+ 68,00	+ 4,53
Perlhühner	.	.	— 32,00	— 4,57	.	.

Bis auf die Perlhühner, die überhaupt nur 1900 und 1907 erfragt und nach der letzten Zählung zurückgegangen sind, ist bei allen übrigen Federvieharten die Zunahme von 1900/1907 eine kleinere gewesen wie in der Periode 1892/1900; bei den Gänsen, wo es besonders auffallend ist, beträgt der Unterschied 5,58 Prozent und bei den Enten 3,80 Prozent.

(Fortsetzung des Textes S. 160.)

B. Tabellen. (Schluß der Übersichten auf S. 93 bis 131 dieses Jahrgangs.)

Vorbemerkung zu den Übersichten 4 und 5.

In diesen Übersichten werden, im Unterschied von den im vorigen Hefte enthaltenen Übersichten 1 und 2, Federvieh und Bienenstöcke nicht m berücksichtigt. Daher sind die Zahlen der Viehbesitzer in Übersicht 4, Spalte 3, und in Übersicht 5 kleiner als in Übersicht 2, Spalte 3.

Übersicht 4. Zahl der Viehbesitzer und des Viehbestands im Verhältnis zueinander und zur landwirtschaftlich genutzten Fläc in den Erhebungs- und Verwaltungsbezirken.

Für jede Kreishauptmannschaft sind die höchsten darin vorkommenden Verhältnisziffern **halbfett**, die niedrigsten *schräg* gedruckt.
In Spalte 2 ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach der Anbauermittelung von 1907 angegeben.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Viehbesitzer	Auf Rindvieh reduzierter Gesamtviehstand	Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche trafen Besitzer von						Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche trafen Stück						Durchschnittlicher Besi[tz] eines Besitzers an				
	ha		Stück	Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen	Vieh überhaupt	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	auf Rindvieh reduziertes Vieh überhaupt	Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1. Kreishauptmannschaft Bautzen.																				
1. Schirgiswalde	7 146	2 826	6 723	4,3	**16,4**	0,15	**18,0**	**36,1**	**39,5**	*8,2*	66,2	0,36	62,7	**81,1**	94,1	*1,9*	*4,0*	2,4	3,5	2,2
2a. Bischofswerda	6 828	1 866	5 877	5,4	11,7	0,37	15,2	22,0	27,3	12,3	*62,5*	0,47	45,7	46,3	*86,1*	2,3	**5,3**	*1,3*	*3,0*	2,1
2b. Burkau	5 825	1 197	5 805	4,2	12,8	0,31	15,9	17,1	20,5	9,5	76,0	0,45	57,4	34,7	99,6	2,3	5,9	1,4	3,5	2,0
3. Bautzen	7 618	1 392	6 928	6,4	7,9	0,18	11,0	12,8	18,3	17,8	62,6	0,77	54,5	32,8	90,9	2,8	7,9	4,2	5,0	**2,6**
4. Bolbritz	7 680	963	7 563	2,9	8,3	0,13	10,4	10,3	12,5	9,6	71,9	5,41	70,8	22,6	98,5	3,3	8,7	41,6	**6,8**	2,2
5a. Kleinbautzen	6 625	818	6 383	*2,6*	7,1	0,17	9,7	10,5	12,3	*8,2*	72,3	**10,20**	62,0	24,0	96,3	3,2	10,2	**61,4**	6,4	**2,6**
5b. Niedergurig	5 239	757	4 906	3,2	8,3	0,11	11,6	11,6	14,4	9,1	67,3	*0,29*	72,8	25,6	93,6	2,9	8,1	2,5	6,3	2,2
6. Königswartha	7 756	1 404	8 379	4,2	13,4	0,12	15,1	11,6	18,1	8,8	77,2	0,33	91,3	22,9	107,0	2,1	5,8	2,9	6,1	1,9
Amtsh. Bautzen	54 717	11 223	52 564	4,2	10,8	0,19	13,3	16,5	20,5	10,6	69,5	2,33	65,0	36,4	96,1	2,5	6,4	12,2	4,5	[illegible]
7. Pulsnitz	10 911	2 806	12 215	5,8	12,4	**0,75**	17,8	18,6	25,7	12,8	**82,5**	1,87	70,0	39,4	**111,9**	2,2	6,6	2,5	3,9	2,1
8. Königsbrück	7 790	1 417	7 476	4,4	12,9	0,64	15,5	8,8	18,2	12,5	67,9	3,03	72,4	15,5	96,0	2,8	5,3	4,7	4,7	[illegible]
9. Kamenz	7 740	1 420	8 062	5,0	10,2	0,45	15,0	11,6	18,3	12,5	73,5	0,83	80,6	25,2	104,2	2,5	7,2	1,8	5,4	2,2
10. Straßgräbchen	7 865	1 427	8 517	4,6	14,8	0,36	16,9	8,5	18,1	8,7	77,0	6,42	**94,3**	15,5	108,3	*1,9*	5,2	18,0	5,6	[illegible]
Amtsh. Kamenz	34 306	7 070	36 270	5,0	12,6	0,57	16,4	12,5	20,6	11,7	75,9	2,94	78,5	25,3	105,7	2,3	6,0	5,2	4,8	2,0
11. Neusalza	11 513	4 234	10 742	6,0	14,2	0,26	13,2	29,7	36,8	13,5	67,1	0,43	46,5	66,5	93,3	2,3	4,7	1,7	3,5	2,2
12a. Herrnhut	6 502	1 065	5 715	3,7	8,4	0,26	8,8	10,8	16,3	10,9	67,7	0,71	44,1	22,1	87,9	2,9	8,0	2,7	5,0	2,1
12b. Löbau	8 098	1 225	7 555	4,3	7,8	0,21	9,2	11,9	15,1	12,5	69,9	6,65	47,7	29,5	93,3	2,9	8,9	31,7	5,2	[illegible]
13a. Weißenberg	6 382	754	5 875	2,7	*6,6*	*0,09*	9,3	9,3	11,8	9,2	69,3	*0,29*	58,9	22,6	92,1	3,4	10,5	3,1	6,3	[illegible]
13b. Bernstadt	8 343	923	7 358	3,7	7,0	0,13	7,1	7,1	*11,1*	13,5	70,0	0,38	31,5	14,9	88,2	**3,7**	10,1	2,9	4,5	2,1
Amtsh. Löbau	40 838	8 201	37 245	4,3	9,4	0,20	9,8	15,4	20,1	12,2	68,7	1,68	45,2	34,6	91,2	2,8	7,3	8,5	4,6	[illegible]
14. Großschönau	8 135	1 799	8 249	5,7	10,8	0,23	8,3	12,9	22,1	13,1	80,5	3,83	39,1	24,4	101,4	2,3	7,5	16,4	4,7	1,9
15. Zittau	9 437	1 515	9 293	**7,4**	7,6	0,26	*7,0*	*5,8*	16,1	**21,2**	73,1	8,31	*37,7*	11,9	98,5	2,8	9,7	31,3	5,4	2,1
16a. Ostritz	8 315	1 018	8 092	4,0	8,4	0,11	7,3	6,0	12,2	11,4	78,1	4,11	41,0	*11,8*	97,3	2,8	9,2	38,0	5,6	1,9
16b. Oberseifersdorf	5 421	685	5 384	4,6	6,7	0,15	*7,0*	6,4	12,6	12,7	78,0	0,55	47,0	12,1	99,3	2,8	**11,7**	3,8	6,7	1,9
Amtsh. Zittau	31 308	5 017	31 018	5,6	8,5	0,19	7,4	7,0	16,0	15,0	77,2	4,69	40,6	15,1	99,1	2,7	9,1	24,1	5,5	1,9
2. Kreishauptmannschaft Chemnitz.																				
Stadt Chemnitz (z. Bez. 80)	1 627	1 464	5 400	69,6	8,2	2,15	18,4	14,0	90,0	268,3	96,2	52,5	197,3	27,1	331,9	3,9	11,8	24,4	10,7	1,9
76a. Ehrenfriedersdorf	7 516	1 331	6 660	6,6	9,7	0,25	10,8	6,1	17,7	12,0	71,3	0 54	*33,7*	10,1	*88,6*	1,8	7,4	2,2	3,1	[illegible]
76b. Annaberg	6 815	1 198	7 019	5,0	9,4	0,37	11,0	5,8	17,6	10,1	85,2	0,98	40,5	9,4	103,0	2,0	9,0	2,6	3,7	[illegible]
77. Ober- und Unterwiesenthal	8 376	1 723	8 687	5,1	13,3	*0,10*	11,4	8,2	20,6	8,9	87,6	*0,12*	36,3	13,0	103,7	*1,7*	6,6	*1,3*	3,2	[illegible]
Amtsh. Annaberg	22 707	4 252	22 366	5,6	11,0	0,23	11,1	6,8	18,7	10,3	81,5	0,52	36,7	11,0	98,5	1,9	7,4	2,3	3,3	[illegible]
80. Limbach	9 581	1 979	10 361	**10,1**	7,4	0,32	13,3	7,4	20,7	**23,4**	77,7	0,84	54,8	13,1	108,1	2,3	10,4	2,6	4,1	[illegible]
81. Euba	10 221	1 487	11 158	7,7	8,1	0,40	9,5	4,9	14,5	18,3	86,7	0,80	37,7	8,6	109,2	2,4	10,7	2,0	4,0	[illegible]
82a. Stollberg	7 411	1 299	7 839	7,0	9,4	0,49	12,8	*4,7*	17,5	16,1	81,2	1,58	51,5	9,5	105,8	2,3	8,7	3,3	4,0	**2,0**
82b. Thalheim	6 472	1 111	6 772	8,1	9,3	0,51	11,2	5,3	17,2	15,7	83,4	0,71	39,9	8,5	104,6	1,9	9,0	1,4	3,6	[illegible]
Amtsh. Chemnitz	33 685	5 876	36 130	8,3	8,4	0,42	11,6	5,7	17,4	18,8	82,3	0,97	46,0	10,1	107,2	2,3	9,8	2,3	3,9	[illegible]
83a. Flöha	7 012	897	6 678	5,3	*6,3*	0,34	9,1	5,1	*12,8*	14,6	*70,9*	1,91	54,2	10,0	95,2	**2,8**	**11,2**	5,5	6,0	**2,0**
83b. Lichtenwalde	6 272	954	6 756	6,6	7,3	0,19	11,2	6,6	15,2	15,9	84,0	0,27	48,2	11,4	107,7	2,4	**11,4**	1,4	4,3	[illegible]
84a. Zschopau	7 266	1 388	7 314	6,9	9,5	0,07	13,0	7,0	19,1	13,4	79,9	1,22	42,8	12,1	100,7	1,9	8,4	1,8	3,3	[illegible]
84b. Leubsdorf	7 248	932	7 143	5,8	7,3	0,33	*8,5*	5,6	12,9	13,9	77,0	**4,08**	44,4	9,6	98,5	2,4	10,6	**12,3**	5,2	[illegible]
Amtsh. Flöha	27 798	4 171	27 891	6,1	7,6	0,39	10,4	6,1	15,0	14,4	77,8	1,92	47,3	10,8	100,3	2,3	10,2	4,9	4,5	[illegible]
85. Waldenburg	7 859	1 265	9 952	6,9	8,6	0,22	13,7	6,2	16,1	14,9	**93,8**	0,31	88,0	10,6	**126,7**	2,1	10,9	1,5	**6,4**	[illegible]
86. Glauchau	7 843	1 845	9 407	9,7	7,8	0,34	**18,7**	6,8	23,5	22,3	81,5	2,24	**89,7**	11,3	120,0	2,2	10,4	6,5	4,8	[illegible]
87. Lichtenstein	10 945	2 491	12 615	9,4	9,7	0,46	17,6	6,3	22,8	19,1	85,8	1,56	64,8	10,5	115,2	2,0	8,8	3,4	3,7	[illegible]
Amtsh. Glauchau	26 647	5 601	31 974	8,8	8,8	0,35	16,8	6,4	21,0	18,8	86,7	1,40	78,9	10,8	120,0	2,1	9,8	4,0	4,7	[illegible]

(Noch) Übersicht 4.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	Viehbesitzer	Auf Rindvieh reduzierter Gesamtviehstand Stück	Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche trafen Besitzer von: Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen	Vieh überhaupt	Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche trafen Stück: Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	auf Rindvieh reduziertes Vieh überhaupt	Durchschnittlicher Besitz (in Stück) eines Besitzers an: Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen	auf Rindvieh reduziertem Vieh
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
2. Kreishauptmannschaft Chemnitz. (Schluß.)																					
Lengefeld	6 660	1 214	6 706	4,0	12,3	0,44	12,0	8,6	18,2	8,6	81,5	0,70	48,7	14,2	100,7	2,1	6,6	1,6	4,1	1,6	5,5
Wolkenstein	6 555	906	6 605	5,6	8,7	0,28	10,2	5,0	13,8	11,6	82,9	0,67	37,4	8,0	100,8	2,1	9,5	2,3	3,7	1,6	7,3
Marienberg	8 778	2 138	9 610	5,4	15,6	0,41	12,4	10,3	24,4	11,0	91,7	0,85	36,0	16,6	109,5	2,0	5,9	2,1	2,9	1,6	4,5
Amtsh. Marienberg	21 993	4 258	22 921	5,1	12,5	0,38	11,6	8,2	19,4	10,5	86,0	0,75	40,3	13,3	104,2	2,1	6,9	2,0	3,5	1,6	5,4
3. Kreishauptmannschaft Dresden.																					
Stadt Dresden (z. Bez. 21)	1 743	2 551	9 987	128,7	5,3	1,26	17,2	15,9	146,2	568,6	121,6	66,8	251,8	32,6	572,9	4,4	22,8	52,9	14,6	2,0	3,9
Dippoldiswalde	10 686	1 436	11 629	6,3	7,5	0,19	10,9	5,0	13,4	14,9	84,1	0,30	55,8	8,6	108,2	2,4	11,3	1,6	5,1	1,7	8,1
Glashütte	9 288	985	8 443	4,7	7,4	0,13	8,5	6,5	10,6	10,4	72,4	1,17	41,6	12,5	90,9	2,2	9,8	9,1	4,9	1,9	8,6
Bretzschendorf	8 132	899	8 174	4,4	9,6	0,09	10,1	3,2	11,1	9,6	78,5	0,12	60,5	5,7	100,5	2,2	8,2	1,4	6,0	1,6	8,9
Frauenstein	6 410	940	5 859	4,7	10,9	0,11	11,5	6,5	14,7	9,3	73,5	0,11	43,0	10,7	91,4	2,0	6,8	1,0	3,8	1,6	6,6
Altenberg	5 577	764	4 330	3,7	9,4	0,07	9,7	5,8	13,7	7,1	64,3	0,08	27,9	18,8	77,6	1,9	6,9	1,3	2,9	3,2	5,7
Amtsh. Dippoldiswalde	40 093	5 024	38 435	4,9	8,7	0,12	10,1	5,4	12,5	10,8	75,8	0,41	47,6	10,6	95,9	2,2	8,7	3,3	4,7	2,0	7,7
Tharandt	6 879	1 779	8 830	9,6	9,1	0,35	20,2	9,2	25,9	23,3	86,7	0,68	98,9	15,3	128,4	2,4	9,5	1,9	4,9	1,7	5,0
Cossebaude	3 046	755	3 835	12,9	6,3	0,39	17,1	8,7	24,8	26,7	82,2	1,35	97,6	15,9	125,9	2,1	13,1	3,4	5,7	1,8	5,1
Rippien	4 356	790	5 131	9,5	3,9	0,55	12,4	5,5	18,1	30,7	72,4	8,95	92,8	8,9	117,8	3,2	18,6	16,3	7,5	1,6	6,5
Amtsh. Dresden-Altst.	14 281	3 324	17 796	10,3	6,9	0,42	17,2	8,0	23,3	26,3	81,4	3,34	96,7	13,6	124,6	2,6	11,8	8,0	5,6	1,7	5,4
Pillnitz	5 481	1 800	5 877	13,4	11,9	0,62	19,4	11,5	32,8	28,1	70,6	1,73	63,2	22,6	107,2	2,1	5,9	2,8	3,3	2,0	3,3
Radeberg	6 497	1 338	7 022	7,0	11,0	0,48	15,7	9,9	20,6	16,8	80,0	0,74	60,7	19,3	108,1	2,4	7,3	1,5	3,9	1,9	5,2
Klotzsche	6 994	1 586	7 697	8,0	12,2	0,46	17,7	11,5	22,7	17,3	79,2	0,61	69,5	22,8	110,1	2,2	6,5	1,3	3,9	2,0	4,9
Amtsh. Dresden-Neust.	18 972	4 724	20 596	9,2	11,7	0,51	17,5	10,9	24,9	20,2	77,0	0,98	64,7	21,5	108,5	2,2	6,6	1,9	3,7	2,0	4,4
Bräunsdorf	10 066	1 881	12 036	4,8	10,7	0,15	15,1	9,7	18,7	12,4	83,8	5,53	101,2	19,1	119,6	2,6	7,9	37,1	6,7	2,0	6,4
Brand	10 363	1 292	9 639	4,2	8,6	0,23	9,3	4,8	12,5	9,8	72,9	2,40	50,5	7,7	93,0	2,3	8,5	10,4	5,4	1,6	7,5
Freiberg	11 765	1 609	11 430	5,4	7,9	0,23	10,2	4,8	13,7	14,0	71,8	1,75	60,2	8,6	97,1	2,6	9,1	7,6	5,9	1,8	7,1
Neuhausen	7 792	1 509	7 712	4,0	13,5	0,21	11,7	8,8	19,4	7,7	82,3	0,28	40,9	14,6	99,0	1,9	6,1	1,4	3,5	1,7	5,1
Sayda	7 623	925	7 031	3,5	10,2	0,14	10,2	3,7	12,1	6,7	74,8	0,17	51,9	5,4	92,2	1,9	7,3	1,2	5,1	1,5	7,6
Amtsh. Freiberg	47 609	7 216	47 848	4,5	9,9	0,20	11,3	6,3	15,2	10,6	76,7	2,20	62,3	11,1	100,5	2,4	7,7	11,3	5,5	1,8	6,6
Radeburg	6 255	771	5 954	4,7	8,1	0,48	11,4	5,1	12,3	11,1	64,0	3,35	90,5	9,6	95,2	2,4	7,9	7,0	8,0	1,9	7,7
Dobra	6 138	908	6 557	4,6	11,8	0,77	13,5	6,6	14,8	11,8	75,9	5,52	85,8	11,7	106,8	2,5	6,4	7,2	6,4	1,8	7,2
Priestewitz	9 099	1 010	9 858	4,1	6,5	0,41	10,2	4,4	11,1	18,0	68,5	3,80	107,2	7,8	108,3	4,4	10,5	9,3	10,5	1,8	9,8
Großenhain	7 408	905	7 825	5,9	7,6	0,92	10,0	4,1	12,2	24,9	64,8	4,47	92,5	7,6	105,6	4,2	8,5	4,9	9,2	1,9	8,6
Lampertswalde	6 553	606	6 676	4,6	7,7	0,69	8,7	4,4	9,2	12,5	68,4	2,10	96,5	8,8	101,9	2,7	8,9	3,1	11,1	2,0	11,0
Streumen	6 754	703	5 867	3,4	6,4	0,36	9,8	4,8	10,4	12,7	55,2	5,00	87,7	8,6	85,7	3,8	8,7	13,8	8,9	1,8	8,3
Frauenhain	6 108	859	5 451	4,5	8,5	0,59	12,7	6,0	14,1	9,8	57,9	5,14	93,7	10,5	89,2	2,2	6,8	8,7	7,4	1,8	6,3
Riesa	8 864	2 025	9 621	5,5	4,0	0,32	20,4	8,3	22,8	25,7	57,5	12,34	126,8	11,4	108,5	4,7	14,5	39,1	6,2	1,4	4,8
Amtsh. Großenhain	57 179	7 787	57 809	4,7	7,3	0,55	12,3	5,5	13,6	16,6	63,9	5,44	99,3	9,4	101,1	3,5	8,7	9,9	8,1	1,7	7,4
Blankenstein	5 927	567	7 330	6,5	5,6	0,37	8,9	3,5	9,6	14,7	79,4	12,43	130,8	5,9	123,7	3,3	14,1	33,5	14,7	1,7	12,9
Wilsdruff	6 456	872	7 250	5,5	5,9	0,43	12,0	5,1	13,5	16,0	73,2	17,13	103,8	8,8	132,9	2,9	12,5	39,5	8,7	1,7	8,3
Neukirchen	6 222	935	7 388	4,3	7,8	0,21	12,8	7,1	15,0	12,1	78,5	17,60	117,5	12,3	141,5	2,8	10,0	84,3	9,2	1,7	7,9
Rossen	5 327	881	6 721	4,7	7,6	0,32	14,9	8,0	16,5	13,7	77,4	34,18	140,3	13,4	126,2	2,9	10,2	107,1	9,4	1,7	7,6
Krögis	5 597	824	7 376	4,2	6,5	0,21	13,9	7,8	14,7	14,2	78,2	9,60	167,8	13,7	131,8	3,4	12,1	45,0	12,1	1,8	9,0
Schleinitz	5 544	656	6 948	3,3	4,6	0,18	11,6	5,6	11,8	14,7	74,7	13,65	159,1	9,4	125,3	4,5	16,3	75,7	14,6	1,7	10,6
Lommatzsch	5 225	751	6 488	4,5	4,4	0,38	13,6	4,5	11,8	16,9	71,5	8,05	159,8	6,8	124,2	3,8	16,2	21,1	12,4	1,5	8,6
Leutewitz	4 944	614	5 885	3,8	4,8	0,26	12,0	5,2	12,4	15,1	70,2	24,04	145,4	7,7	119,0	4,0	14,6	91,5	14,1	1,5	9,6
Meißen	4 452	930	5 379	7,5	5,4	0,61	15,7	6,6	20,9	25,3	68,4	19,81	114,3	12,1	120,8	3,4	13,0	32,7	10,3	1,8	5,8
Coswig	8 321	1 878	9 766	6,2	8,9	0,50	19,3	9,9	22,6	15,5	71,3	1,61	136,1	18,2	117,4	2,5	8,0	3,2	7,1	1,8	5,2
Amtsh. Meißen	58 015	8 908	70 531	4,9	6,3	0,35	13,7	6,5	15,4	15,6	74,5	14,97	136,9	11,2	121,6	3,2	11,8	42,6	10,0	1,7	7,9
Stolpen	9 603	1 510	10 175	5,4	10,5	0,21	12,0	8,7	15,7	12,8	82,2	6,74	52,9	15,3	106,0	2,4	7,8	32,4	4,4	1,8	6,7
Neustadt	9 556	1 474	9 751	5,3	10,4	0,41	12,2	9,9	15,4	12,1	79,8	0,57	50,3	18,4	101,0	1,5	7,7	1,4	4,1	1,9	6,6
Sebnitz	8 475	2 232	8 922	7,6	11,1	0,19	16,9	16,7	26,3	17,6	76,6	0,31	55,2	37,1	105,3	1,1	6,9	1,6	3,3	2,2	4,0
Berggießhübel	8 732	1 196	8 345	4,5	8,0	0,10	9,4	8,7	13,7	11,6	74,7	4,28	44,6	18,0	95,5	2,6	9,3	41,6	4,7	2,1	7,0
Struppen	7 512	805	7 423	4,6	5,8	0,13	7,4	5,7	10,7	13,4	77,4	0,28	45,8	11,6	98,8	2,9	13,4	2,1	6,2	2,0	9,2
Pirna	5 324	1 038	5 170	9,2	5,1	0,56	10,3	7,3	19,5	40,8	57,8	6,82	40,4	15,3	97,1	4,4	11,4	12,1	3,9	2,1	5,0
Amtsh. Pirna	49 202	8 255	49 786	5,9	8,8	0,25	11,5	9,7	16,8	16,4	76,1	3,02	48,9	19,6	101,2	2,8	8,6	12,0	4,2	2,0	6,0

Noch Übersicht 4.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Viehbesitzer	Auf Rindvieh reduzierter Gesamtviehstand	Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche trafen Besitzer von						Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche trafen Stück						Durchschnittlicher Besitz in Stück eines Besitzers an				
				Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen	Vieh überhaupt	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	auf Rindvieh reduziertes Vieh überhaupt	Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen
	ha		Stück																	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
4. Kreishauptmannschaft Leipzig.																				
Stadt Leipzig (z. Bez. 66) . . .	1 561	2 842	7 674	154,6	4,2	2,11	18,7	24,5	182,1	512,3	84,6	58,80	240,5	44,5	491,6	3,3	20,0	27,8	12,9	1,5
46. Lausigk	11 855	1 569	11 749	6,3	6,5	0,39	11,8	5,0	13,2	13,9	67,7	8,51	82,7	7,7	99,1	2,2	10,4	21,9	7,0	1,5
47. Borna	11 222	1 935	11 647	6,4	5,4	0,25	15,5	5,9	17,2	20,6	62,4	5,87	105,0	9,1	103,8	3,2	11,6	23,5	6,8	[illegible]
48. Lobstädt	11 566	1 612	11 343	5,3	5,1	0,31	12,8	4,9	13,9	14,0	62,3	2,92	101,9	7,5	98,1	2,6	12,3	9,4	7,9	1,5
49. Kieritzsch . . .	7 106	895	7 376	4,8	6,1	0,35	12,2	6,4	12,7	12,5	67,6	4,69	106,1	10,5	103,8	2,6	11,0	13,8	8,7	1,6
50. Pegau	6 424	1 154	6 817	6,9	6,2	0,47	15,7	7,7	18,0	17,1	66,3	0,82	109,0	13,4	106,1	2,5	10,8	1,7	7,0	1,7
Amtsh. Borna	48 173	7 165	48 932	5,9	5,8	0,34	13,5	5,8	14,9	15,7	65,0	4,96	99,5	9,1	101,6	2,7	11,2	14,5	7,4	1,5
51a. Marbach	8 103	1 142	9 806	5,0	7,7	0,20	12,4	6,8	14,1	13,5	82,1	13,60	110,4	11,1	121,1	2,7	10,6	68,9	8,9	1,5
51b. Hainichen . . .	8 066	1 097	9 108	5,4	7,7	0,19	11,5	5,5	13,6	13,9	82,5	4,71	79,2	9,6	112,9	2,6	10,7	25,3	6,9	1,5
52. Hartha	8 711	1 419	11 114	6,7	8,5	0,37	13,9	7,0	16,3	16,2	86,8	5,53	113,7	11,6	127,6	2,4	10,2	15,1	8,2	1,6
53. Leisnig	6 471	1 233	7 916	5,6	6,2	0,12	17,5	7,4	19,1	15,9	74,2	8,31	143,2	10,7	123,3	2,8	11,9	67,3	8,2	1,4
54. Mockritz	6 259	934	7 341	4,2	5,2	0,24	14,2	6,2	14,9	14,3	72,8	19,54	128,7	8,9	117,3	2,3	14,0	81,5	9,1	[illegible]
55. Döbeln	5 449	933	6 554	4,8	4,2	0,28	14,6	7,8	17,1	18,8	70,4	15,01	138,6	13,1	120,3	3,9	16,9	54,5	9,5	1,7
56. Roßwein	5 989	1 204	7 298	5,7	8,9	0,38	17,7	7,8	20,1	14,2	77,8	10,51	129,8	12,2	121,8	2,5	8,7	27,4	7,3	1,5
Amtsh. Döbeln	49 048	7 962	59 137	5,4	7,1	0,25	14,3	6,9	16,2	15,2	79,0	10,54	118,0	11,0	120,6	2,8	11,1	41,7	8,3	1,6
57. Colditz	7 171	1 276	8 444	6,2	8,5	0,18	16,3	7,3	17,8	14,9	79,3	14,04	104,4	11,6	117,7	2,4	9,3	77,5	6,4	1,6
58a. Naunhof	7 020	854	5 989	5,2	4,5	0,41	11,0	3,4	12,2	14,0	50,9	20,03	89,6	7,5	85,3	2,7	11,2	48,5	8,1	[illegible]
58b. Großbardau . .	6 772	714	6 091	4,8	5,6	0,21	9,9	4,2	10,5	12,0	58,5	7,94	88,4	6,1	89,9	2,5	10,5	38,4	8,9	1,5
59. Grimma	10 913	1 973	9 543	5,6	4,0	0,59	15,4	5,0	18,1	22,6	47,2	27,75	86,9	7,2	87,4	4,0	11,7	47,3	5,6	1,4
60. Mutzschen . . .	6 723	1 093	8 133	5,2	5,9	0,39	15,5	5,1	16,3	16,5	74,0	17,28	134,3	7,5	121,0	3,2	14,0	44,4	8,7	2,3
61a. Machern	5 844	790	5 020	4,3	3,9	0,84	12,2	6,2	16,2	13,5	50,9	30,51	88,8	8,3	85,9	3,1	13,1	36,4	7,3	1,7
61b. Wurzen	6 019	948	5 509	6,3	4,4	0,32	12,6	6,0	15,8	22,4	53,6	0,55	88,3	10,4	91,5	3,6	12,2	1,7	7,0	1,3
62a. Burkartshain . .	6 902	837	7 100	5,3	6,0	0,42	11,4	5,1	12,1	14,0	65,7	0,65	108,5	7,9	102,9	2,7	10,9	1,6	9,5	[illegible]
62b. Thammenhain . .	6 042	663	5 392	3,8	4,3	0,30	10,3	4,8	11,0	11,6	55,8	39,07	84,5	7,6	89,2	3,1	13,1	131,2	8,2	1,6
Amtsh. Grimma	63 406	9 148	61 221	5,2	5,1	0,41	13,0	5,2	14,4	16,2	59,1	17,91	96,8	8,2	96,5	3,1	11,5	43,5	7,5	[illegible]
63. Zwenkau	7 947	1 537	6 239	6,6	3,7	0,26	15,4	5,9	19,3	17,6	47,0	8,36	72,1	9,2	78,5	2,7	12,6	31,7	4,7	1,6
64. Markranstädt . .	10 533	2 027	7 605	6,0	3,1	0,25	15,5	6,2	19,2	18,2	37,3	19,77	77,0	10,2	72,2	3,0	12,2	80,1	5,0	1,7
65. Tauchau	11 414	2 016	9 336	6,6	2,4	0,49	13,7	4,5	17,7	28,6	39,8	6,23	86,8	7,4	81,8	4,3	16,5	12,7	6,1	1,7
66. Liebertwolkwitz .	6 796	1 294	5 709	8,7	3,1	0,40	15,0	4,6	19,0	22,3	41,8	15,77	100,7	6,9	84,0	2,6	13,4	39,7	6,7	[illegible]
Amtsh. Leipzig	36 690	6 874	28 889	6,8	3,0	0,35	14,8	5,3	18,7	22,1	41,0	12,35	83,4	8,5	78,7	3,2	13,6	34,9	5,6	1,6
67. Mügeln	6 003	938	6 898	4,0	4,2	0,37	14,8	6,3	15,6	15,4	67,2	9,24	142,5	9,6	114,9	3,9	16,1	25,2	9,6	1,5
68. Wermsdorf . . .	4 801	850	5 523	4,1	5,2	0,27	16,9	7,3	17,7	14,2	67,9	31,30	134,1	11,1	115,0	3,4	13,0	117,5	7,9	1,5
69. Hohenwussen . .	8 382	1 096	9 110	3,6	4,2	0,29	12,5	5,7	13,1	12,5	61,6	40,75	136,1	8,2	108,7	3,5	14,7	142,3	8,9	1,4
70a. Dahlen	6 859	864	6 654	4,7	5,9	0,41	11,9	5,1	12,6	12,7	59,7	34,62	99,7	8,3	97,0	2,7	10,1	84,8	8,3	1,6
70b. Oschatz	6 584	854	6 191	5,8	4,8	0,21	10,6	4,0	13,0	25,6	54,7	7,17	84,4	5,8	94,0	4,9	11,3	33,7	8,0	1,4
71. Strehla	10 403	1 347	10 694	4,7	5,2	0,59	12,0	5,5	12,9	14,2	62,5	20,46	111,9	8,8	102,8	3,0	12,1	34,9	9,3	1,6
Amtsh. Oschatz	43 032	5 949	45 070	4,4	4,9	0,38	12,8	5,5	13,8	15,5	62,0	24,34	117,1	8,5	104,7	3,5	12,6	64,7	9,1	1,5
72a. Königshain . . .	8 958	1 167	10 740	7,0	9,1	0,48	11,0	4,5	13,0	15,5	92,0	0,60	67,9	6,8	119,9	2,2	10,1	1,3	6,2	[illegible]
72b. Mittweida . . .	5 918	1 002	6 951	7,5	9,7	0,19	12,5	7,2	16,9	18,7	86,8	0,88	68,1	12,3	117,4	2,5	9,0	1,8	5,4	1,7
73. Penig	11 208	2 062	12 980	8,5	8,6	0,23	14,4	6,7	18,4	18,7	84,7	0,42	70,5	11,1	115,8	2,2	9,9	1,8	4,9	1,7
74. Rochlitz	8 922	1 193	10 629	6,5	7,6	0,20	11,6	6,0	13,4	15,7	89,1	0,29	74,8	10,1	119,1	2,4	11,7	1,4	6,5	1,7
75. Geringswalde . .	6 590	960	7 725	6,2	7,6	0,14	12,3	6,8	14,6	14,6	85,3	4,90	83,0	11,4	117,2	2,3	11,2	35,9	6,7	1,5
Amtsh. Rochlitz	41 596	6 384	49 025	7,2	8,4	0,30	12,5	6,2	15,3	16,7	87,6	1,21	72,5	10,2	117,8	2,3	10,5	4,0	5,8	1,7
5. Kreishauptmannschaft Zwickau.																				
Stadt Plauen (z. Bez. 94 . . .	1 625	815	2 331	35,7	6,2	1,35	13,3	9,5	50,2	98,1	53,5	20,49	84,1	17,6	143,4	2,7	8,6	15,1	6,3	[illegible]
Stadt Zwickau (z. Bez. 100a) . .	1 930	750	2 763	23,5	7,0	0,57	17,1	6,1	38,9	62,2	74,6	0,88	104,4	11,5	143,2	2,6	10,6	1,5	6,1	1
78. Auerbach . . .	10 423	2 249	10 287	6,8	10,1	0,47	14,8	7,3	21,6	14,6	79,0	5,60	33,8	11,9	98,7	2,1	7,8	11,9	2,3	[illegible]
79. Klingenthal . . .	6 435	2 697	5 371	8,7	16,2	0,64	12,0	23,2	41,9	17,6	62,2	2,35	24,8	36,9	83,5	2,0	3,8	3,7	2,1	[illegible]
Amtsh. Auerbach	16 858	4 946	15 658	7,5	12,4	0,55	13,7	13,3	29,3	15,8	72,6	4,36	30,3	21,4	92,9	2,1	5,8	8,0	2,2	[illegible]
90. Ölsnitz	8 060	1 395	7 105	4,2	9,5	0,43	13,1	6,9	17,3	8,9	73,0	12,79	27,7	12,3	88,1	2,1	7,7	29,5	2,1	[illegible]
91. Adorf	7 683	1 320	5 612	2,9	10,5	0,16	9,6	9,6	17,2	5,2	62,7	0,46	21,9	16,2	73,0	1,8	6,0	2,9	2,3	[illegible]
92. Schöneck	8 182	2 080	6 383	3,5	16,4	0,22	12,9	11,0	25,4	5,9	67,1	0,48	21,3	18,6	78,0	1,7	4,1	2,2	[illegible]	[illegible]
Amtsh. Ölsnitz	23 925	4 795	19 100	3,5	12,3	0,27	11,9	9,2	20,0	6,7	67,7	4,62	23,7	15,7	79,8	6,7	5,6	17,0	2,0	[illegible]

[..]noch Übersicht 4.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Viehbesitzer	Auf Rindvieh reduzierter Gesamtviehstand	Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche trafen Besitzer von						Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche trafen Stück						Durchschnittlicher Besitz (in Stück) eines Besitzers an					
				Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen	Vieh überhaupt	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	auf Rindvieh reduziertes Vieh überhaupt	Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen	auf Rindvieh reduziertem Vieh
	ha		Stück																		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
5. Kreishauptmannschaft Zwickau. (Schluß.)																					
Reichenbach	7 985	1 841	8 116	8,5	8,4	0,74	17,3	6,3	23,1	**19,6**	**73,4**	12,33	52,3	10,0	101,6	**2,3**	8,8	16,7	3,0	1,6	4,4
Zößnitz	6 234	794	5 567	3,9	7,6	0,37	10,4	6,9	12,7	7,5	74,5	6,21	32,9	11,5	89,3	1,9	9,9	16,8	3,2	1,7	**7,0**
Pausa	10 326	1 596	9 073	4,6	8,4	0,25	13,7	9,0	15,5	7,7	72,2	0,72	36,3	15,9	87,9	1,7	8,6	2,8	2,6	**1,8**	5,7
Weischlitz	10 040	1 132	7 697	3,4	*6,3*	0,32	*9,0*	5,8	*11,3*	7,1	63,7	**21,23**	*21,2*	9,4	76,7	2,1	10,1	**66,6**	2,4	1,6	6,8
Amtsh. Plauen	34 585	5 363	30 453	5,0	7,7	0,40	12,6	7,1	15,5	10,2	70,4	10,34	35,0	11,9	88,1	2,0	9,2	25,6	2,8	1,7	5,7
Eibenstock	7 822	2 430	7 942	5,4	**19,0**	0,50	15,8	11,4	31,1	11,9	83,3	3,29	33,4	19,9	101,5	2,2	4,4	6,8	2,1	1,7	3,3
Schwarzenberg	9 232	2 390	9 320	7,6	10,6	0,63	16,8	9,0	25,9	16,0	76,7	1,71	48,6	15,1	101,0	2,1	7,3	2,7	2,9	1,7	3,9
[..]tsh. Schwarzenberg	17 054	4 820	17 262	6,6	14,4	0,57	16,3	10,1	28,3	14,1	79,7	2,43	41,6	17,3	101,2	2,2	5,5	4,3	2,6	1,7	3,6
Kirchberg	11 714	2 075	12 651	6,5	11,0	0,42	14,5	*3,9*	17,7	10,9	89,8	3,16	40,3	*5,6*	108,0	1,7	8,2	7,6	2,8	*1,4*	6,1
a. Ebersbrunn	4 397	1 322	4 937	8,4	8,6	**0,86**	**24,3**	6,1	30,1	18,6	84,3	11,18	54,8	8,7	112,3	2,2	9,8	12,9	2,3	*1,4*	3,7
b. Reinsdorf	5 385	1 156	5 601	7,6	8,6	0,80	17,7	4,4	21,5	15,5	80,5	1,28	49,8	7,1	104,1	*1,1*	9,4	*1,6*	2,8	1,6	4,8
Crimmitschau	8 975	1 649	10 919	8,4	7,1	0,21	15,5	4,4	18,7	**19,6**	87,2	2,50	82,3	7,6	121,7	**2,3**	**12,2**	11,8	**5,3**	1,7	6,6
Werdau	9 658	2 010	12 628	**8,9**	9,6	0,67	18,5	5,1	20,8	17,6	**95,5**	3,14	**89,8**	8,8	**130,7**	2,0	10,7	4,7	4,9	1,7	6,3
Amtsh. Zwickau	40 129	8 212	46 736	7,9	9,2	0,53	17,2	4,6	20,5	15,9	88,8	3,63	64,5	7,4	116,5	2,0	9,6	6,8	3,8	1,6	5,7
Summen für die Kreishauptmannschaften und das Königreich.																					
[..]sh. Bautzen	161 169	31 511	157 097	4,7	10,4	0,27	12,0	13,7	19,6	12,1	72,1	2,75	58,1	29,5	97,5	2,6	7,0	10,1	4,9	2,2	5,0
Chemnitz	134 457	25 622	146 682	7,7	9,4	0,38	12,4	6,6	19,1	18,1	82,9	1,76	52,1	11,2	109,1	2,4	8,8	4,6	4,2	1,7	5,7
Dresden	287 094	47 789	312 788	6,3	8,3	0,34	12,6	7,1	16,6	18,6	74,0	5,68	83,4	13,1	108,9	3,0	9,0	16,9	6,6	1,9	6,5
Leipzig	283 506	46 324	299 948	6,6	5,8	0,35	13,5	5,9	16,3	19,4	65,9	12,47	99,5	9,4	105,8	2,9	11,5	35,3	7,4	1,6	6,5
Zwickau	136 106	29 701	134 303	6,7	10,3	0,47	14,5	7,9	21,8	14,2	76,6	5,61	43,5	13,1	98,7	2,1	7,4	11,9	3,0	1,7	4,5
Königreich	**1 002 332**	**180 947**	**1 050 818**	**6,4**	**8,4**	**0,36**	**13,0**	**7,9**	**18,1**	**17,1**	**73,0**	**6,59**	**74,3**	**14,4**	**104,8**	**2,7**	**8,7**	**18,6**	**5,7**	**1,8**	**5,8**

[..]sicht 5. **Die Viehbesitzer nach der Zusammensetzung ihres Viehstandes, verglichen mit dem Stande vom 1. Dezember 1904.**

Art und Zusammensetzung der Viehhaltungen	Zahl der Viehbesitzer 1904	Zahl der Viehbesitzer 1907	Zu- oder Abnahme der Viehbesitzer seit 1904 + oder −	Von je 100 Viehbesitzern entfielen auf die vorbezeichnete Klasse des Viehbesitzes 1904	1907
2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Gruppe: [..]sitzer, welche nur Pferde oder Kleinvieh neben Pferden hielten.					
Pferde allein	15 707	15 997	+ 290	8,9	8,8
Pferde, Schafe	179	178	− 1	0,1	0,1
Pferde, Schweine	3 679	3 738	+ 59	2,1	2,1
Pferde, Ziegen	1 416	1 271	− 145	0,8	0,7
Pferde, Schafe, Schweine	53	58	+ 5	0,0	0,0
Pferde, Schafe, Ziegen	21	33	+ 12	0,0	0,0
Pferde, Schweine, Ziegen	1 650	1 808	+ 158	0,9	1,0
Pferde, Schafe, Schweine, Ziegen	31	31	± 0	0,0	0,0
Summe der Gruppe I	22 736	23 114	+ 378	12,8	12,7
II. Gruppe: Besitzer, welche Rinder im Stalle stehen hatten.					
Pferde, Rinder	1 243	1 062	− 181	0,7	0,6
Pferde, Rinder, Schafe	57	60	+ 3	0,0	0,0
Pferde, Rinder, Schweine	26 888	26 186	− 702	15,2	14,5
Pferde, Rinder, Ziegen	398	290	− 108	0,2	0,2
Pferde, Rinder, Schafe, Schweine	1 139	1 593	+ 454	0,7	0,9
Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen	76	18	− 58	0,1	0,0
Pferde, Rinder, Schweine, Ziegen	10 138	10 830	+ 692	5,8	6,0
Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen	408	524	+ 116	0,2	0,3

Klasse des Viehbesitzes	Art und Zusammensetzung der Viehhaltungen	Zahl der Viehbesitzer 1904	Zahl der Viehbesitzer 1907	Zu- oder Abnahme der Viehbesitzer seit 1904 + oder −	Von je 100 Viehbesitzern entfielen auf die vorbezeichnete Klasse des Viehbesitzes 1904	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	II. Gruppe: Besitzer, welche Rinder im Stalle stehen hatten. (Schluß.)					
17.	Rinder allein	4 975	3 811	− 1 164	2,8	2,1
18.	Rinder, Schafe	24	29	+ 5	0,0	0,0
19.	Rinder, Schweine	22 855	22 588	− 267	13,0	12,5
20.	Rinder, Ziegen	2 798	2 023	− 775	1,6	1,1
21.	Rinder, Schafe, Schweine	138	276	+ 138	0,1	0,2
22.	Rinder, Schafe, Ziegen	7	26	+ 19	0,0	0,0
23.	Rinder, Schweine, Ziegen	13 142	14 058	+ 916	7,5	7,8
24.	Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen	44	85	+ 41	0,0	0,0
	Summe der Gruppe II	84 330	83 459	− 871	47,9	46,2
	III. Gruppe: Besitzer, welche nur Kleinvieh im Stalle stehen hatten.					
25.	Schafe allein	234	375	+ 141	0,1	0,2
26.	Schafe, Schweine	80	115	+ 35	0,1	0,1
27.	Schafe, Ziegen	45	92	+ 47	0,0	0,0
28.	Schafe, Schweine, Ziegen	41	71	+ 30	0,0	0,0
29.	Schweine allein	23 007	25 999	+ 2 992	13,0	14,4
30.	Schweine, Ziegen	18 593	22 021	+ 3 428	10,5	12,2
31.	Ziegen allein	27 364	25 701	− 1 663	15,6	14,2
	Summe der Gruppe III	69 364	74 374	+ 5 010	39,3	41,1
	Viehbesitzer überhaupt	**176 430**	**180 947**	**+ 4 517**	**100,0**	**100,0**

Übersicht 6. Angaben über Besitzerzahl und Gattung von Federvieh und Bienenstöcken.

A. In den Erhebungs- und Verwaltungsbezirken.

Für die Erhebungsbezirke Nr. 21, 66, 80, 94 und 100a, zu denen die 5 exemten Städte gehören, sind die auf diese Städte bezüglichen Zahlen von denen des übrigen (Land-) Bezirks getrennt angegeben. — Die geographische Lage der Erhebungsbezirke siehe in Übersicht 1.

Nummer des Erhebungsbezirks	Zahl der Besitzer von Federvieh	Stück Federvieh					Zahl der Besitzer von Bienenstöcken	Bienenstöcke	
		Gänse	Enten	Hühner	Truthühner	Perlhühner		mit beweglichen Waben	andere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen.									
Amtshauptmannschaft Bautzen.									
1.	2 519	4 074	333	16 445	50	14	218	644	247
2a.	1 710	4 015	3 742	14 930	151	97	136	638	92
2b.	1 614	2 300	225	9 557	44	23	233	423	104
3.	1 233	1 896	555	15 668	101	32	185	828	163
4.	888	1 388	429	12 862	238	45	129	762	123
5a.	833	2 855	431	10 539	75	70	117	333	212
5b.	778	2 390	271	10 176	138	51	91	309	166
6.	1 363	3 842	203	14 636	109	8	169	475	266
zus.	10 938	22 760	6 189	104 813	906	340	1 278	4 412	1 373
Amtshauptmannschaft Kamenz.									
7.	2 400	5 123	404	20 705	123	40	243	972	256
8.	1 185	2 160	189	11 445	38	23	186	465	795
9.	1 133	1 829	586	12 742	68	32	161	775	243
10.	1 299	3 134	231	12 266	110	8	212	370	560
zus.	6 017	12 246	1 410	57 158	339	103	802	2 582	1 854
Amtshauptmannschaft Löbau.									
11.	4 013	4 195	641	28 959	101	26	226	1 153	183
12a.	1 133	1 265	266	10 243	85	8	114	554	32
12b.	1 067	1 720	627	13 622	193	105	151	496	166
13a.	685	1 452	441	8 686	135	53	112	469	113
13b.	903	1 520	270	11 016	78	5	172	777	67
zus.	7 801	10 152	2 245	72 526	592	197	775	3 449	561
Amtshauptmannschaft Zittau.									
14.	2 332	1 613	644	19 476	50	11	121	831	28
15.	1 827	2 769	987	19 555	197	7	172	1 133	59
16a.	1 357	2 199	314	12 491	100	16	150	732	51
16b.	940	1 302	198	8 396	13	—	90	560	17
zus.	6 456	7 883	2 143	59 918	360	34	533	3 256	155
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.									
Amtshauptmannschaft Annaberg.									
76a.	2 132	5 832	417	14 570	78	12	168	761	76
76b.	1 808	3 778	422	13 076	53	3	60	165	66
77.	2 669	6 866	490	15 267	36	14	44	135	48
zus.	6 609	16 476	1 329	42 913	167	29	272	1 061	190
Stadt und Amtshauptmannschaft Chemnitz.									
80. St.	2 078	2 132	992	26 761	95	13	54	157	21
80. L.	3 052	6 426	1 491	34 943	175	41	194	728	90
81.	2 838	8 388	754	27 190	91	22	229	758	169
82a.	3 334	10 304	741	20 219	147	11	124	490	62
82b.	1 601	5 229	323	14 614	47	18	122	443	62
zus.	12 903	32 479	4 301	123 727	555	105	723	2 576	404
Amtshauptmannschaft Flöha.									
83a.	1 153	2 979	353	14 656	156	4	101	378	95
83b.	1 084	8 578	346	13 779	54	8	122	400	80
84a.	1 488	4 996	297	15 273	88	13	92	499	115
84b.	1 457	5 624	304	13 512	118	13	101	257	103
zus.	5 182	22 177	1 300	57 220	416	38	416	1 534	393
Amtshauptmannschaft Glauchau.									
85.	1 532	2 927	356	20 108	60	30	187	546	123
86.	2 065	3 960	636	26 814	81	13	153	417	88
87.	3 791	10 297	1 049	36 492	168	50	222	859	158
zus.	7 388	17 184	2 041	83 414	309	93	562	1 822	369

Nummer des Erhebungsbezirks	Zahl der Besitzer von Federvieh	Stück Federvieh					Zahl der Besitzer von Bienenstöcken	Bienenstöcke	
		Gänse	Enten	Hühner	Truthühner	Perlhühner		mit beweglichen Waben	andere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Amtshauptmannschaft Marienberg.									
88a.	1 423	4 955	170	8 613	71	25	128	467	25
88b.	1 460	4 331	188	10 480	29	19	96	296	79
89.	2 819	6 345	370	14 844	41	3	105	381	50
zus.	5 702	15 631	728	33 937	141	47	329	1 144	154
III. Kreishauptmannschaft Dresden.									
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.									
17.	1 578	4 433	561	23 511	235	16	138	627	232
18a.	999	2 045	165	13 171	67	3	143	306	268
18b.	510	3 301	179	10 059	28	2	32	278	77
19a.	947	2 610	139	8 117	22	7	35	59	38
19b.	443	857	144	6 252	3	—	42	132	92
zus.	4 477	13 246	1 188	61 110	355	28	390	1 402	707
Stadt Dresden und Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.									
20.	2 008	4 324	880	25 897	151	—	112	551	173
21. St.	3 316	1 262	1 995	52 119	307	38	99	532	71
21. L.	793	1 102	779	13 315	94	37	37	193	42
22.	913	1 899	1 392	18 539	135	27	37	127	88
zus.	7 030	8 587	5 046	109 870	687	102	285	1 403	374
Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.									
23.	2 457	2 771	1 065	32 827	170	26	124	739	124
24a.	1 288	4 059	356	14 260	132	25	74	267	132
24b.	1 584	7 069	532	22 740	118	9	70	271	219
zus.	5 329	13 899	1 953	69 827	420	60	268	1 277	475
Amtshauptmannschaft Freiberg.									
25.	1 818	4 204	436	20 842	283	45	137	355	120
26a.	1 438	4 554	449	13 673	180	7	166	336	74
26b.	1 643	4 261	311	18 273	138	23	83	249	25
27a.	1 693	4 039	152	10 358	12	10	72	275	28
27b.	954	2 572	40	7 833	31	—	73	252	41
zus.	7 546	19 630	1 388	70 979	644	85	531	1 467	288
Amtshauptmannschaft Großenhain.									
28a.	652	1 614	120	8 135	108	15	98	212	[illegible]
28b.	823	2 151	169	9 614	96	4	109	129	410
29.	770	1 697	291	12 526	136	1	104	325	311
30a.	770	1 364	255	11 729	125	4	83	184	499
30b.	555	1 591	101	7 770	111	4	86	253	520
31a.	542	1 079	196	8 497	134	11	77	236	215
31b.	674	1 528	244	8 717	63	2	94	371	261
32.	1 213	10 247	529	19 928	120	10	104	318	214
zus.	5 999	21 271	1 905	86 916	893	51	755	2 028	2 738
Amtshauptmannschaft Meißen.									
33a.	566	2 125	297	11 013	72	27	41	231	60
33b.	669	1 619	366	13 654	96	8	95	455	127
34a.	856	5 221	263	12 299	120	5	39	134	79
34b.	783	3 226	255	10 965	51	20	74	282	77
35.	701	639	284	9 607	91	9	76	245	74
36.	541	1 085	180	8 193	36	10	71	126	127
37.	491	4 296	353	10 647	123	1	49	101	99
38.	386	704	267	7 681	53	1	40	122	93
39.	710	751	419	12 656	95	15	51	147	53
40.	1 524	8 977	3 819	28 429	270	230	98	558	152
zus.	7 227	28 643	6 503	125 144	1 007	326	634	2 401	941

Noch Übersicht 6.

Nummer des Erhebungs-bezirks	Zahl der Besitzer von Feder-vieh	Stück Federvieh: Gänse	Enten	Hühner	Trut-hühner	Perl-hühner	Zahl der Besitzer von Bienen-stöcken	Bienenstöcke: mit beweg-lichen Waben	andere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Schluß.)									
Amtshauptmannschaft Pirna.									
41a.	1 470	3 462	451	16 540	118	33	151	627	136
41b.	1 568	3 792	375	15 106	227	76	131	377	103
42.	2 435	4 774	4 613	26 545	134	78	331	825	501
43.	1 178	2 575	337	16 900	124	13	196	419	467
44.	809	2 346	515	14 498	134	13	97	460	136
45.	1 496	2 712	757	21 738	128	28	97	386	100
zus.	8 956	19 661	7 048	111 327	865	241	1 003	3 094	1 443
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.									
Amtshauptmannschaft Borna.									
46.	1 645	3 809	646	23 030	108	26	199	874	151
47.	1 791	5 071	897	23 314	172	11	233	1 262	178
48.	1 632	5 250	1 182	23 955	330	22	132	508	177
49.	873	2 850	563	14 734	169	12	72	284	130
50.	1 088	3 184	855	18 154	190	25	80	408	76
zus.	7 029	20 164	4 143	103 187	969	96	716	3 336	712
Amtshauptmannschaft Döbeln.									
51a.	1 130	2 741	356	15 864	91	15	150	706	126
51b.	1 176	3 284	423	14 444	162	16	147	478	183
52.	1 499	2 933	423	20 924	184	105	214	878	161
53.	1 075	6 258	392	12 603	74	11	106	549	74
54.	682	15 565	326	12 468	151	—	82	376	177
55.	794	2 014	312	12 558	112	17	87	279	99
56.	1 058	4 036	333	13 800	62	6	99	313	112
zus.	7 414	36 831	2 565	102 661	836	170	885	3 579	932
Amtshauptmannschaft Grimma.									
57.	1 246	2 933	399	15 761	51	18	191	703	232
58a.	1 021	3 391	719	17 173	139	34	84	459	156
58b.	685	1 905	340	11 445	102	21	92	404	127
59.	2 000	5 317	912	22 784	336	88	150	535	264
60.	947	2 252	526	12 636	181	7	102	289	133
61a.	735	4 672	368	10 983	75	50	69	190	174
61b.	973	2 909	392	12 520	48	5	71	278	158
62a.	823	3 110	361	12 978	80	3	92	237	241
62b.	620	2 117	369	9 357	132	38	47	224	159
zus.	9 050	28 606	4 386	125 637	1 144	264	898	3 319	1 644
Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig.									
63.	1 735	4 621	1 576	25 021	442	44	86	623	108
64.	1 990	4 655	1 731	30 042	410	6	125	419	236
65.	2 184	5 720	1 829	31 184	233	65	110	685	131
66. St.	2 403	1 001	1 296	36 818	287	36	167	398	36
66. L.	1 502	4 334	1 318	21 237	168	9	70	286	50
zus.	9 814	20 331	7 750	144 302	1 540	160	558	2 411	561
Amtshauptmannschaft Oschatz.									
67.	653	3 905	456	10 640	129	31	73	341	48
68.	625	2 309	346	8 891	63	22	44	175	77
69.	740	9 421	421	14 479	198	—	68	275	109
70a.	744	1 347	271	12 270	27	10	71	170	245
70b.	754	2 564	306	11 484	81	77	60	210	165
71.	1 015	20 714	470	18 508	149	29	132	325	377
zus.	4 531	40 260	2 270	76 272	647	169	448	1 496	1 021
Amtshauptmannschaft Rochlitz.									
72a.	1 354	3 509	287	19 705	78	46	207	507	193
72b.	1 049	2 328	372	16 146	119	10	61	306	152
73.	2 616	6 439	734	32 729	143	59	203	549	164
74.	1 115	2 955	325	19 810	75	13	207	627	200
75.	998	2 972	497	12 903	55	13	143	448	145
zus.	7 132	18 203	2 215	101 293	470	141	821	2 437	854
V. Kreishauptmannschaft Zwickau.									
Amtshauptmannschaft Auerbach.									
78.	3 570	9 930	1 146	27 431	195	32	190	492	159
79.	4 445	10 183	838	30 522	210	20	258	586	176
zus.	8 015	20 113	1 984	57 953	405	52	448	1 078	335
Amtshauptmannschaft Ölsnitz.									
90.	1 757	4 102	418	17 213	213	15	185	579	299
91.	1 526	2 661	492	14 032	113	3	162	450	290
92.	2 212	3 768	384	18 683	160	53	243	638	327
zus.	5 495	10 531	1 294	49 928	486	71	590	1 667	916
Stadt und Amtshauptmannschaft Plauen.									
93.	2 094	4 607	655	21 676	155	13	135	570	57
94. St.	1 080	1 459	371	10 745	96	16	44	213	18
94. L.	823	2 197	277	12 190	198	10	104	503	123
95.	1 527	5 200	299	18 512	213	26	151	447	222
96.	1 216	3 473	532	17 049	146	1	133	584	136
zus.	6 740	16 936	2 134	80 172	808	66	567	2 317	556
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.									
97.	3 687	13 545	885	25 530	69	11	145	390	81
98.	4 383	14 403	1 152	30 918	165	32	54	205	66
zus.	8 070	27 948	2 037	56 448	234	43	199	595	147
Stadt und Amtshauptmannschaft Zwickau.									
99.	3 610	13 807	430	28 209	131	9	205	652	113
100a. St.	1 212	2 571	407	10 867	157	14	37	104	26
100a. L.	2 401	6 902	650	17 658	128	5	77	319	13
100b.	2 367	7 097	411	17 947	86	3	49	107	11
101.	1 782	6 379	550	29 354	327	36	89	570	54
102.	2 124	5 886	560	31 051	129	50	214	887	34
zus.	13 496	42 642	3 008	135 086	958	117	671	2 639	251

B. In den Kreishauptmannschaften und im Königreich.

Gebiet	Zahl der Besitzer von Federvieh	Stück Federvieh: Gänse	Enten	Hühner	Trut-hühner	Perl-hühner	Zahl der Besitzer von Bienen-stöcken	Bienenstöcke: mit beweg-lichen Waben	andere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Kreishauptmannschaft Bautzen	31 212	53 041	11 987	294 415	2 197	674	3 388	13 699	3 943
„ Chemnitz	37 784	103 947	9 699	341 211	1 588	312	2 302	8 137	1 510
„ Dresden	46 564	124 937	25 031	635 173	4 871	893	3 866	13 072	6 986
„ Leipzig	44 970	164 395	23 329	653 352	5 606	1 000	4 326	16 578	5 724
„ Zwickau	41 816	118 170	10 457	379 587	2 891	349	2 475	8 296	2 205
Königreich	**202 346**	**564 490**	**80 503**	**2 303 738**	**17 153**	**3 228**	**16 357**	**59 782**	**20 368**

Übersicht 7. Die Ergebnisse der Viehzählung vom

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke (E h.-B. = Erhebungsbezirk, A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt)	Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen 1907	Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen 1908	Besitzer von Bullen über 1 Jahr alt 1908	I. Pferde 1907	I. Pferde 1908	II. Rinder: unter 6 Wochen alt 1907	unter 6 Wochen alt 1908	6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt 1907	6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt 1908	3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt 1907	3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt 1908	2 Jahre alt und älter 1907	2 Jahre alt und älter 1908	Rinder überhaupt 1907	Rinder überhaupt 1908	darunter Bullen bis zu 1 Jahr alt 1908	darunter Bullen 1 Jahr und älter 1908
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Kreishauptmannschaft																	
Erh.-B. 1	2 826	2 795	106	584	586	168	159	112	132	954	794	3 494	3 510	4 728	4 595	90	151
" 2a	1 866	1 797	126	840	828	155	119	73	83	743	569	3 299	3 390	4 270	4 161	99	208
" 2b	1 197	1 196	150	553	544	156	161	119	106	868	618	3 284	3 394	4 427	4 279	132	232
" 3	1 392	1 375	153	1 360	1 419	150	147	126	159	1 126	768	3 367	3 417	4 769	4 491	147	272
" 4	963	936	140	734	729	182	156	186	221	1 451	1 116	3 707	3 819	5 526	5 312	253	351
" 5a	818	805	117	542	540	146	162	206	243	1 336	1 026	3 105	3 246	4 793	4 677	186	341
" 5b	757	752	79	476	472	98	91	103	192	882	660	2 444	2 511	3 527	3 454	130	179
" 6	1 404	1 355	135	685	672	162	202	277	271	1 677	1 218	3 876	4 097	5 992	5 788	178	236
A. Bautzen	11 223	11 011	1 006	5 774	5 790	1 217	1 197	1 202	1 407	9 037	6 769	26 576	27 384	38 032	36 757	1 215	1 970
Erh.-B. 7	2 806	2 763	286	1 396	1 387	301	223	255	292	2 205	1 643	6 236	6 614	8 997	8 772	275	501
" 8	1 417	1 384	125	973	1 003	178	141	152	166	1 117	836	3 846	4 011	5 293	5 154	127	174
" 9	1 420	1 391	174	967	967	176	146	230	258	1 393	1 027	3 890	3 971	5 689	5 402	303	360
" 10	1 427	1 421	172	681	687	169	141	221	261	1 509	1 086	4 159	4 400	6 058	5 888	206	278
A. Kamenz	7 070	6 959	757	4 017	4 044	824	651	858	977	6 224	4 592	18 131	18 996	26 037	25 216	911	1 313
Erh.-B. 11	4 234	4 092	224	1 560	1 523	240	241	185	257	2 016	1 493	5 280	5 468	7 721	7 459	206	328
" 12a	1 065	1 082	121	707	694	147	139	167	178	1 074	894	3 014	3 127	4 402	4 338	158	205
" 12b	1 225	1 204	151	1 010	987	161	143	191	280	1 593	1 185	3 718	3 947	5 663	5 555	231	312
" 13a	754	751	93	589	589	135	117	115	122	1 092	908	3 081	3 145	4 423	4 292	116	223
" 13b	923	904	206	1 125	1 100	150	153	200	221	1 474	1 097	4 019	4 196	5 843	5 667	247	366
A. Löbau	8 201	8 033	795	4 991	4 893	833	793	858	1 058	7 249	5 577	19 112	19 883	28 052	27 311	958	1 434
Erh.-B. 14	1 799	1 718	247	1 066	1 038	176	174	230	253	1 734	1 391	4 406	4 659	6 546	6 477	245	432
" 15	1 515	1 487	209	2 002	1 943	228	223	201	218	1 460	1 184	5 007	5 118	6 896	6 743	217	330
" 16a	1 018	999	215	945	929	213	205	243	285	1 816	1 404	4 221	4 579	6 493	6 473	268	412
" 16b	685	668	167	688	675	127	121	159	169	1 135	848	2 809	3 003	4 230	4 141	190	283
A. Zittau	5 017	4 872	838	4 701	4 585	744	723	833	925	6 145	4 827	16 443	17 359	24 165	23 834	920	1 457
2. Kreishauptmannschaft																	
St. Chemnitz (z. Bez. 80)	1 464	1 445	31	4 365	4 434	161	35	37	17	176	129	1 192	769	1 566	950	32	54
Erh.-B. 76a	1 331	1 250	130	899	907	134	177	182	244	1 267	964	3 777	4 080	5 360	5 465	104	164
" 76b	1 198	1 151	57	692	693	164	192	204	268	1 394	1 096	4 045	4 230	5 807	5 786	33	67
" 77	1 723	1 640	95	747	746	211	265	269	364	1 954	1 432	4 902	5 252	7 336	7 313	79	111
A. Annaberg	4 252	4 041	282	2 338	2 346	509	634	655	876	4 615	3 492	12 724	13 562	18 503	18 564	216	342
Erh.-B. 80	1 979	1 829	278	2 241	2 243	257	214	212	227	1 618	1 392	5 355	5 421	7 442	7 254	251	437
" 81	1 487	1 571	351	1 868	1 844	293	315	244	243	1 830	1 452	6 500	6 805	8 867	8 815	335	532
" 82a	1 299	1 384	191	1 194	1 200	174	164	143	191	1 327	1 023	4 374	4 526	6 018	5 904	138	262
" 82b	1 111	930	220	1 015	996	145	191	153	173	1 313	1 029	3 788	4 012	5 399	5 405	192	350
A. Chemnitz	5 876	5 714	1 040	6 318	6 283	869	884	752	834	6 088	4 896	20 017	20 764	27 726	27 378	916	1 581
Erh.-B. 83a	897	848	162	1 026	1 024	122	159	148	164	1 175	941	3 527	3 801	4 972	5 065	184	283
" 83b	954	899	206	999	1 013	196	188	143	191	1 207	983	3 726	3 931	5 272	5 293	205	291
" 84a	1 388	1 162	191	972	967	179	196	180	210	1 415	1 076	4 032	4 312	5 806	5 794	170	269
" 84b	932	910	189	1 008	1 022	181	178	114	170	1 270	954	4 014	4 266	5 579	5 568	155	322
A. Flöha	4 171	3 819	748	4 005	4 026	678	721	585	735	5 067	3 954	15 299	16 310	21 629	21 720	714	1 165
Erh.-B. 85	1 265	1 225	257	1 170	1 173	275	240	300	290	1 948	1 565	4 848	5 163	7 371	7 258	294	441
" 86	1 845	1 706	237	1 747	1 709	214	219	219	270	1 522	1 120	4 436	4 597	6 391	6 206	224	342
" 87	2 491	2 321	406	2 097	2 062	280	247	271	336	2 338	1 797	6 443	6 726	9 332	9 106	363	576
A. Glauchau	5 601	5 252	900	5 014	4 944	769	706	790	896	5 808	4 482	15 727	16 486	23 094	22 570	881	1 359
Erh.-B. 88a	1 214	1 178	176	574	554	169	163	165	226	1 346	996	3 747	3 968	5 427	5 353	114	240
" 88b	906	876	169	762	734	146	162	213	261	1 523	1 229	3 554	3 718	5 436	5 370	135	227
" 89	2 138	2 104	117	968	926	204	234	327	466	2 243	1 723	5 272	5 552	8 046	7 975	68	158
A. Marienberg	4 258	4 158	462	2 304	2 214	519	559	705	953	5 112	3 948	12 573	13 238	18 909	18 698	317	625
3. Kreishauptmannschaft																	
St. Dresden (z. Bez. 21)	2 551	2 326	19	9 910	9 622	312	42	43	18	74	58	1 691	1 160	2 120	1 278	23	108
Erh.-B. 17	1 436	1 412	256	1 598	1 627	304	312	302	346	2 197	1 852	6 189	6 558	8 992	9 068	304	440
" 18a	985	985	217	970	983	210	231	314	337	1 996	1 661	4 203	4 608	6 723	6 837	276	361
" 18b	899	881	218	781	784	195	170	184	226	1 574	1 243	4 434	4 729	6 387	6 368	201	373
" 19a	940	955	159	595	601	148	170	137	169	1 247	1 071	3 182	3 410	4 714	4 820	185	239
" 19b	764	796	88	396	385	99	140	158	198	1 134	885	2 197	2 315	3 588	3 538	76	126
A. Dippoldiswalde	5 024	5 029	938	4 340	4 380	956	1 023	1 095	1 276	8 148	6 712	20 205	21 620	30 404	30 631	1 042	1 539

...Dezember 1908 im Vergleich mit denjenigen von 1907.

...en sich ...je und über ...r alte Kalben	III. Schafe		IV. Schweine										V. Ziegen		Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
			unter ¼ Jahr alt		¼ Jahr aber noch nicht ½ Jahr alt		½ Jahr aber noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		Schweine überhaupt				Erh.-B. = Erhebungsbezirk A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt
1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
...ßen.															
3 872	26	17	1 067	1 271	1 700	1 624	1 553	1 045	161	98	4 481	4 038	5 793	5 419	Erh.-B. 1.
3 461	32	36	497	566	877	850	1 452	1 113	293	234	3 119	2 763	3 164	2 861	„ 2a
3 467	26	29	612	681	1 018	879	1 498	1 243	218	164	3 346	2 967	2 022	1 843	„ 2b.
3 531	59	44	1 033	923	1 468	1 142	1 361	1 133	290	232	4 152	3 430	2 501	2 262	„ 3.
3 942	416	391	1 587	1 667	1 790	1 533	1 539	1 096	522	369	5 438	4 665	1 738	1 594	„ 4.
3 243	676	681	1 341	1 203	1 145	1 001	1 171	985	454	322	4 111	3 511	1 590	1 436	„ 5a.
2 644	15	13	1 054	1 146	1 239	1 045	1 071	703	452	321	3 816	3 215	1 342	1 220	„ 5b.
4 452	26	10	2 471	2 037	2 020	1 862	1 705	1 425	922	683	7 118	6 007	1 775	1 639	„ 6.
28 612	1 276	1 221	9 662	9 494	11 257	9 936	11 350	8 743	3 312	2 423	35 581	30 596	19 925	18 274	A. Bautzen.
6 781	205	91	1 753	1 758	2 128	2 099	3 221	2 589	532	367	7 634	6 813	4 295	3 970	Erh.-B. 7.
4 011	236	253	1 517	1 428	2 008	1 797	1 771	1 378	345	175	5 641	4 778	1 210	1 134	„ 8.
3 976	64	50	1 525	1 688	2 002	1 556	2 049	1 660	660	539	6 236	5 443	1 954	1 813	„ 9.
4 510	505	433	2 322	2 126	1 780	1 661	1 864	1 452	1 448	1 208	7 414	6 447	1 218	1 058	„ 10.
19 278	1 010	827	7 117	7 000	7 918	7 113	8 905	7 079	2 985	2 289	26 925	23 481	8 677	7 975	A. Kamenz.
5 912	50	77	1 287	1 198	2 227	2 206	1 618	1 210	219	126	5 351	4 740	7 659	6 931	Erh.-B. 11.
3 280	46	14	644	572	1 113	1 071	966	842	144	55	2 867	2 540	1 437	1 208	„ 12a.
4 271	539	553	1 005	943	1 160	1 132	1 413	1 028	287	234	3 865	3 337	2 387	2 290	„ 12b.
3 332	19	17	845	971	1 055	1 089	1 497	1 130	362	192	3 759	3 382	1 416	1 293	„ 13a.
4 363	32	44	410	478	886	876	1 055	922	280	111	2 631	2 387	1 245	1 122	„ 13b.
21 158	686	705	4 191	4 162	6 441	6 374	6 549	5 132	1 292	718	18 473	16 386	14 144	12 844	A. Löbau.
4 947	312	268	736	728	1 351	1 280	1 005	749	93	67	3 185	2 824	1 984	1 764	Erh.-B. 14.
5 387	784	750	745	687	1 215	1 148	1 384	1 188	214	117	3 558	3 140	1 127	1 052	„ 15.
4 906	342	416	749	945	1 325	1 322	1 137	777	202	154	3 413	3 198	978	867	„ 16a.
3 227	30	23	606	769	1 062	1 124	789	438	92	81	2 549	2 412	654	605	„ 16b.
18 467	1 468	1 457	2 836	3 129	4 953	4 874	4 315	3 152	601	419	12 705	11 574	4 743	4 288	A. Zittau.
...mitz.															
763	854	256	338	268	515	341	2 149	518	208	111	3 210	1 238	441	430	St. Chemnitz.
3 956	41	29	592	829	1 066	1 082	748	522	127	52	2 533	2 485	762	739	Erh.-B. 76a.
3 457	67	44	625	691	988	1 028	1 049	651	101	66	2 763	2 436	638	636	„ 76b.
4 761	10	40	680	683	1 086	1 130	1 132	799	147	85	3 045	2 697	1 091	1 044	„ 77.
12 174	118	113	1 897	2 203	3 140	3 240	2 929	1 972	375	203	8 341	7 618	2 491	2 419	A. Annaberg.
5 802	81	223	1 160	1 173	1 773	1 604	2 049	1 221	270	170	5 252	4 168	1 253	1 128	Erh.-B. 80.
6 896	82	69	765	879	1 489	1 373	1 433	1 125	169	89	3 856	3 466	885	873	„ 81.
4 782	117	118	764	854	1 285	1 335	1 548	1 106	221	86	3 818	3 381	707	661	„ 82a.
4 209	46	39	578	637	888	902	1 006	727	112	52	2 584	2 318	550	519	„ 82b.
21 689	326	449	3 267	3 543	5 435	5 214	6 036	4 179	772	397	15 510	13 333	3 395	3 181	A. Chemnitz.
3 969	134	43	1 266	1 003	1 170	1 077	1 076	753	288	150	3 800	2 983	704	678	Erh.-B. 83a.
4 105	17	16	790	844	882	888	1 148	815	202	115	3 022	2 662	718	660	„ 83b.
4 314	89	91	695	757	1 138	1 213	1 181	821	99	57	3 113	2 848	880	875	„ 84a.
4 473	296	317	847	920	1 161	1 052	1 054	752	154	86	3 216	2 810	698	708	„ 84b.
16 861	536	467	3 598	3 524	4 351	4 230	4 459	3 141	743	408	13 151	11 303	3 000	2 921	A. Flöha.
5 532	25	27	2 101	1 982	1 988	1 630	1 973	1 404	853	604	6 915	5 620	843	767	Erh.-B. 85.
4 942	176	232	1 792	1 430	2 040	1 602	2 478	1 775	725	497	7 035	5 304	885	871	„ 86.
7 181	171	214	1 560	1 591	2 287	2 143	2 740	1 842	502	256	7 089	5 832	1 147	1 075	„ 87.
17 655	372	473	5 453	5 003	6 315	5 375	7 191	5 021	2 080	1 357	21 039	16 756	2 875	2 713	A. Glauchau.
3 965	47	20	1 121	1 055	1 300	1 346	692	524	134	69	3 247	2 994	948	917	Erh.-B. 88a.
3 595	44	33	657	738	1 008	1 113	694	492	94	35	2 453	2 378	523	480	„ 88b.
5 272	75	70	838	1 084	1 358	1 394	887	553	76	22	3 159	3 053	1 461	1 404	„ 89.
12 832	166	123	2 616	2 877	3 666	3 853	2 273	1 569	304	126	8 859	8 425	2 932	2 801	A. Marienberg.
...en.															
904	1 164	383	454	431	381	242	3 223	525	331	391	4 389	1 589	569	476	St. Dresden.
7 167	32	45	1 837	1 866	1 623	1 582	1 890	1 412	618	361	5 968	5 221	919	914	Erh.-B. 17.
4 647	109	59	1 079	1 520	1 328	1 155	1 174	826	281	174	3 862	3 675	1 164	1 087	„ 18a.
4 941	10	14	1 385	1 603	1 925	1 924	1 352	956	257	170	4 919	4 653	435	422	„ 18b.
3 526	7	9	659	967	1 220	1 210	804	537	77	49	2 760	2 763	689	670	„ 19a.
2 124	5	14	431	511	632	615	450	331	46	25	1 559	1 482	1 047	1 041	„ 19b.
22 405	163	141	5 391	6 467	6 728	6 486	5 670	4 062	1 279	779	19 068	17 794	4 254	4 134	A. Dippoldiswalde.

Noch Übersicht 7.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke (Erh.-B. = Erhebungsbezirk, A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt)	Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen 1907	Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen 1908	Besitzer von Bullen über 1 Jahr alt 1908	I. Pferde 1907	I. Pferde 1908	II. Rinder: unter 6 Wochen alt 1907	unter 6 Wochen alt 1908	6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt 1907	6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt 1908	3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt 1907	3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt 1908	2 Jahre alt und älter 1907	2 Jahre alt und älter 1908	Rinder überhaupt 1907	Rinder überhaupt 1908	darunter Bullen bis zu 1 Jahr alt 1908
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
3. Kreishauptmannsch…																
Erh.-B. 20	1 779	1 689	153	1 604	1 559	181	144	123	178	1 290	1 052	4 373	4 477	5 967	5 851	145
" 21	755	726	56	815	813	88	68	46	42	414	294	1 957	1 996	2 505	2 400	51
" 22	790	754	76	1 339	1 277	113	85	60	67	454	396	2 528	2 568	3 155	3 116	80
A. Dresden-Altst.	3 324	3 169	285	3 758	3 649	382	297	229	287	2 158	1 742	8 858	9 041	11 627	11 367	276
Erh.-B. 23	1 800	1 674	91	1 540	1 484	116	107	59	64	667	469	3 028	3 138	3 870	3 778	68
" 24a	1 338	1 274	191	1 092	1 077	184	207	90	119	1 101	778	3 825	4 108	5 200	5 212	121
" 24b	1 586	1 547	167	1 207	1 214	139	149	96	142	1 237	870	4 067	4 261	5 539	5 422	97
A. Dresden-Neust.	4 724	4 495	449	3 839	3 775	439	463	245	325	3 005	2 117	10 920	11 507	14 609	14 412	286
Erh.-B. 25	1 881	1 847	226	1 251	1 244	236	252	263	297	1 964	1 543	5 976	6 232	8 439	8 324	285
" 26a	1 292	1 285	222	1 020	1 035	233	193	227	251	1 724	1 486	5 375	5 672	7 559	7 602	207
" 26b	1 609	1 614	269	1 652	1 627	254	239	216	240	1 881	1 401	6 102	6 652	8 453	8 532	218
" 27a	1 509	1 505	174	604	609	199	137	222	299	1 739	1 376	4 254	4 500	6 414	6 312	115
" 27b	925	909	199	508	510	144	121	183	237	1 466	1 164	3 875	4 128	5 668	5 650	161
A. Freiberg	7 216	7 160	1 090	5 035	5 025	1 066	942	1 111	1 324	8 774	6 970	25 582	27 184	36 533	36 420	986
Erh.-B. 28a	771	774	135	696	703	144	184	177	222	1 100	838	2 581	2 884	4 002	4 128	176
" 28b	908	903	144	728	708	120	134	162	191	1 201	915	3 178	3 394	4 661	4 634	125
" 29	1 010	992	193	1 639	1 550	201	247	240	289	1 794	1 336	3 997	4 295	6 232	6 167	199
" 30a	905	877	145	1 847	1 838	166	223	199	209	1 358	1 031	3 078	3 306	4 801	4 769	198
" 30b	606	598	183	820	949	132	161	204	276	1 393	1 050	2 757	3 072	4 486	4 559	235
" 31a	703	687	123	859	877	121	165	163	188	1 084	786	2 363	2 534	3 731	3 673	143
" 31b	859	827	109	599	599	106	134	152	230	1 017	796	2 262	2 329	3 537	3 489	164
" 32	2 025	1 950	137	2 281	2 246	196	155	155	228	1 181	877	3 564	3 771	5 096	5 031	159
A. Großenhain	7 787	7 608	1 169	9 469	9 470	1 186	1 403	1 452	1 833	10 128	7 629	23 780	25 585	36 546	36 450	1 399
Erh.-B. 33a	567	552	130	870	876	148	177	170	201	1 222	918	3 169	3 348	4 709	4 644	157
" 33b	872	830	124	1 033	1 046	138	143	120	182	1 104	850	3 366	3 528	4 728	4 703	142
" 34a	935	898	126	756	749	169	137	124	232	1 229	1 015	3 360	3 489	4 882	4 873	136
" 34b	881	862	98	729	726	138	149	119	141	1 048	844	2 820	2 986	4 125	4 120	142
" 35	824	806	119	795	800	152	162	121	147	1 094	858	3 013	3 144	4 380	4 311	193
" 36	656	644	114	815	801	154	149	131	146	981	837	2 876	2 965	4 142	4 097	174
" 37	751	711	117	883	892	125	146	139	156	939	777	2 533	2 646	3 736	3 725	148
" 38	614	584	96	745	750	108	102	131	142	855	677	2 377	2 494	3 471	3 415	125
" 39	930	914	72	1 129	1 109	98	96	68	97	739	563	2 230	2 351	3 135	3 107	101
" 40	1 878	1 760	151	1 292	1 293	188	184	176	243	1 456	1 214	4 115	4 268	5 935	5 909	174
A. Meißen	8 908	8 561	1 147	9 047	9 042	1 418	1 445	1 299	1 687	10 667	8 553	29 859	31 219	43 243	42 904	1 492
Erh.-B. 41a	1 510	1 472	283	1 232	1 234	256	312	190	185	1 796	1 511	5 656	5 857	7 898	7 865	284
" 41b	1 474	1 364	252	1 161	1 159	275	333	164	191	1 623	1 273	5 561	5 781	7 623	7 578	220
" 42	2 232	2 188	253	1 493	1 473	204	233	190	182	1 604	1 364	4 494	4 681	6 492	6 460	270
" 43	1 196	1 182	202	1 015	1 000	212	246	254	298	1 917	1 581	4 141	4 463	6 524	6 588	251
" 44	805	809	193	1 011	999	226	207	192	171	1 432	1 295	3 963	4 106	5 813	5 779	226
" 45	1 038	1 012	76	2 174	2 118	120	130	65	80	627	535	2 266	2 346	3 078	3 091	101
A. Pirna	8 255	8 027	1 259	8 086	7 983	1 293	1 461	1 055	1 107	8 999	7 559	26 081	27 234	37 428	37 361	1 352
4. Kreishauptmann…																
St. Leipzig (z. Bez. 66)	2 842	2 669	8	7 997	7 921	61	6	104	1	140	98	1 016	655	1 321	760	41
Erh.-B. 46	1 569	1 512	247	1 646	1 646	297	338	303	397	2 271	1 821	5 151	5 525	8 022	8 081	284
" 47	1 935	1 810	210	2 314	2 390	295	292	272	367	1 936	1 481	4 505	4 865	7 008	7 005	276
" 48	1 612	1 525	185	1 622	1 602	288	231	250	302	1 836	1 434	4 835	5 058	7 209	7 025	221
" 49	895	870	166	887	887	165	158	209	236	1 386	1 146	3 045	3 282	4 805	4 822	235
" 50	1 154	1 091	134	1 098	1 106	160	138	134	151	1 251	862	2 713	3 017	4 258	4 168	128
A. Borna	7 165	6 808	942	7 567	7 631	1 205	1 157	1 168	1 453	8 680	6 744	20 249	21 747	31 302	31 101	1 144
Erh.-B. 51a	1 142	1 103	216	1 098	1 079	237	257	223	276	1 537	1 250	4 655	4 800	6 652	6 583	265
" 51b	1 097	1 050	217	1 126	1 132	207	235	207	208	1 543	1 112	4 699	4 943	6 656	6 498	227
" 52	1 419	1 387	227	1 414	1 425	240	256	237	254	1 664	1 309	5 423	5 650	7 564	7 469	268
" 53	1 233	1 194	143	1 030	1 035	153	194	132	154	1 080	863	3 436	3 570	4 801	4 781	190
" 54	934	852	126	897	888	150	157	109	150	971	731	3 330	3 415	4 560	4 453	130
" 55	933	892	94	1 027	998	132	140	117	101	811	679	2 779	2 885	3 839	3 805	157
" 56	1 204	1 119	137	852	870	147	156	103	175	1 061	830	3 351	3 369	4 662	4 530	154
A. Döbeln	7 962	7 597	1 160	7 444	7 427	1 266	1 395	1 128	1 318	8 667	6 774	27 673	28 632	38 734	38 119	1 391

…	…den sich … he und über …r alte Kalben	III. Schafe		IV. Schweine										V. Ziegen		Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
				unter ¼ Jahr alt		¼ Jahr aber noch nicht ½ Jahr alt		½ Jahr aber noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		Schweine überhaupt				Erh.-B. = Erhebungsbezirk A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt
…	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
…den (Schluß).																
83	4 864	47	21	2 277	2 258	1 610	1 285	1 771	1 182	1 143	1 047	6 801	5 772	1 068	1 024	Erh.-B. 20.
65	2 063	41	23	781	752	768	555	905	606	519	397	2 973	2 310	485	455	„ 21.
30	2 640	390	68	1 107	1 035	1 047	844	1 225	1 095	663	440	4 042	3 414	389	373	„ 22.
78	9 567	478	112	4 165	4 045	3 425	2 684	3 901	2 883	2 325	1 884	13 816	11 496	1 942	1 852	A. Dresden-Altst.
43	3 356	95	50	585	496	988	855	1 496	1 135	398	301	3 467	2 787	1 240	1 158	Erh.-B. 23.
95	4 313	48	36	848	864	1 190	1 090	1 594	1 361	310	198	3 942	3 513	1 252	1 173	„ 24a.
43	4 597	43	44	1 211	875	1 310	1 212	1 814	1 463	530	474	4 865	4 024	1 592	1 509	„ 24b.
81	12 266	186	130	2 644	2 235	3 488	3 157	4 904	3 959	1 238	973	12 274	10 324	4 084	3 840	A. Dresden-Neust.
80	6 680	557	592	3 560	3 265	2 822	2 179	2 321	1 736	1 485	1 180	10 188	8 360	1 920	1 781	Erh.-B. 25.
12	6 185	249	230	1 669	1 829	2 010	1 881	1 209	761	345	250	5 233	4 721	798	795	„ 26a.
11	6 805	206	117	2 006	2 080	2 363	2 328	2 130	1 663	584	336	7 083	6 407	1 011	951	„ 26b.
46	4 563	22	16	1 049	1 257	1 466	1 286	610	374	66	28	3 191	2 945	1 141	1 074	„ 27a.
19	4 299	13	15	1 374	1 554	1 745	1 642	737	502	100	56	3 956	3 754	413	414	„ 27b.
38	28 532	1 047	970	9 658	9 985	10 406	9 316	7 007	5 036	2 580	1 850	29 651	26 187	5 283	5 015	A. Freiberg.
97	2 945	210	234	2 061	2 004	1 488	1 217	1 186	958	932	800	5 667	4 979	602	575	Erh.-B. 28a.
51	3 593	339	330	1 793	1 623	1 538	1 367	1 163	956	774	576	5 268	4 522	718	685	„ 28b.
17	4 680	346	441	3 851	3 883	2 224	1 759	1 820	1 398	1 860	1 628	9 755	8 668	707	672	„ 29.
26	3 543	331	332	2 260	2 316	2 022	1 689	1 679	1 259	891	639	6 852	5 903	564	514	„ 30a.
75	3 193	138	232	2 042	2 256	2 054	1 746	1 476	1 051	753	553	6 325	5 606	575	524	„ 30b.
38	2 716	338	471	2 040	1 872	1 723	1 457	1 345	1 010	815	683	5 923	5 022	581	515	„ 31a.
59	2 549	314	471	1 734	1 666	1 914	1 550	1 556	1 148	519	413	5 723	4 777	644	616	„ 31b.
19	3 818	1 094	1 063	3 368	3 316	3 090	2 286	3 087	2 362	1 698	1 552	11 243	9 516	1 007	940	„ 32.
72	27 037	3 110	3 574	19 149	18 936	16 053	13 071	13 312	10 142	8 242	6 844	56 756	48 993	5 398	5 041	A. Großenhain.
16	3 617	737	490	3 807	3 363	1 085	874	960	663	1 900	1 736	7 752	6 636	349	338	Erh.-B. 33a.
11	3 843	1 106	1 153	2 593	2 610	1 351	941	1 138	887	1 618	1 382	6 700	5 820	569	530	„ 33b.
55	3 835	1 096	1 107	2 955	2 786	1 495	1 136	1 293	997	1 569	1 282	7 312	6 201	764	725	„ 34a.
36	3 170	1 821	1 879	2 813	3 057	1 734	1 328	1 555	1 077	1 372	1 141	7 474	6 603	716	685	„ 34b.
57	3 322	540	520	3 351	3 592	2 405	1 869	1 937	1 539	1 697	1 407	9 390	8 407	767	747	„ 35.
74	3 142	757	717	2 981	3 245	2 270	1 931	2 134	1 477	1 433	1 462	8 818	8 115	524	515	„ 36.
55	2 850	421	340	2 500	2 853	2 169	1 856	2 268	1 530	1 412	1 183	8 349	7 422	356	364	„ 37.
28	2 640	1 189	1 387	2 780	2 503	1 617	1 139	1 383	939	1 408	1 406	7 188	5 987	382	355	„ 38.
48	2 523	882	1 049	1 949	1 767	992	728	1 071	796	1 075	978	5 087	4 269	537	523	„ 39.
14	4 669	134	140	4 078	3 827	2 722	1 820	2 363	1 644	2 161	1 993	11 324	9 284	1 512	1 462	„ 40.
14	33 611	8 683	8 782	29 807	29 603	17 840	13 622	16 102	11 549	15 645	13 970	79 394	68 744	6 476	6 244	A. Meißen.
16	6 228	648	650	1 024	1 236	1 680	1 455	2 030	1 776	343	267	5 077	4 734	1 468	1 457	Erh.-B. 41a.
18	6 037	55	59	724	922	1 314	1 212	2 346	2 126	421	255	4 805	4 515	1 764	1 637	„ 41b.
19	5 017	26	24	759	849	1 119	1 175	2 505	2 125	295	186	4 678	4 335	3 146	2 930	„ 42.
18	4 636	374	400	1 039	1 197	1 231	1 104	1 400	1 053	229	140	3 899	3 494	1 576	1 517	„ 43.
7	4 482	21	64	1 067	1 096	955	810	986	803	437	332	3 445	3 041	874	871	„ 44.
10	2 454	363	373	422	513	709	549	807	695	214	140	2 152	1 897	813	770	„ 45.
8	28 854	1 487	1 570	5 035	5 813	7 008	6 305	10 074	8 578	1 939	1 320	24 056	22 016	9 641	9 182	A. Pirna.
…zig.																
2	496	918	250	223	137	596	201	2 180	647	755	140	3 754	1 125	694	590	St. Leipzig.
2	5 959	1 009	971	2 922	2 996	3 077	2 581	2 959	2 087	848	592	9 806	8 256	916	920	Erh.-B. 46.
7	5 236	659	1 001	3 489	3 486	3 801	3 230	3 549	2 789	941	771	11 780	10 276	1 021	1 009	„ 47.
6	5 470	338	302	3 245	3 319	3 514	3 017	3 767	2 865	1 262	1 014	11 788	10 215	867	822	„ 48.
9	3 625	333	464	2 041	2 115	2 234	1 892	2 157	1 717	1 108	866	7 540	6 590	747	723	„ 49.
11	3 210	53	72	1 813	1 699	2 080	1 901	2 402	1 648	705	573	7 000	5 821	860	799	„ 50.
26	23 500	2 392	2 810	13 510	13 615	14 706	12 621	14 834	11 106	4 864	3 816	47 914	41 158	4 411	4 273	A. Borna.
6	5 100	1 102	1 142	3 139	2 973	2 401	2 040	2 231	1 414	1 177	854	8 948	7 281	896	850	Erh.-B. 51a.
9	5 166	380	357	2 188	2 174	1 893	1 502	1 606	1 094	705	526	6 392	5 296	776	735	„ 51b.
7	6 024	482	443	3 176	3 225	2 848	2 320	2 723	1 988	1 155	911	9 902	8 444	1 013	985	„ 52.
2	3 737	538	360	3 045	3 142	2 319	2 003	2 376	1 911	1 528	1 322	9 268	8 378	694	674	„ 53.
5	3 378	1 223	856	2 559	2 810	2 021	1 586	2 072	1 633	1 404	1 228	8 056	7 257	559	544	„ 54.
4	2 920	818	1 054	2 362	2 511	2 032	1 552	1 993	1 575	1 167	1 001	7 554	6 639	714	702	„ 55.
4	3 596	630	888	2 906	2 589	1 770	1 557	1 859	1 324	1 240	1 055	7 775	6 525	732	706	„ 56.
7	29 921	5 173	5 100	19 375	19 424	15 284	12 560	14 860	10 939	8 376	6 897	57 895	49 820	5 384	5 196	A. Döbeln.

Noch Übersicht 7.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke (Erh.-B. = Erhebungsbezirk, A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt)	Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen 1907	Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen 1908	Besitzer von Bullen über 1 Jahr alt 1908	I. Pferde 1907	I. Pferde 1908	II. Rinder: unter 6 Wochen alt 1907	unter 6 Wochen alt 1908	6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt 1907	6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt 1908	3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt 1907	3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt 1908	2 Jahre alt und älter 1907	2 Jahre alt und älter 1908	Rinder überhaupt 1907	Rinder überhaupt 1908	darunter Bullen bis zu 1 Jahr alt 1908	darunter Bullen 1 Jahr und älter 1908
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
4. Kreishauptmannsch…																	
Erh.-B. 57	1 276	1 232	163	1 069	1 065	237	207	157	205	1 350	1 173	3 945	4 134	5 689	5 719	176	[illegible]
" 58a	854	885	97	986	979	112	95	91	90	781	547	2 590	2 787	3 574	3 519	95	[illegible]
" 58b	714	706	113	816	812	148	133	136	158	1 020	1 065	2 657	2 787	3 961	4 143	132	[illegible]
" 59	1 973	1 839	153	2 468	2 471	168	186	127	177	1 189	952	3 672	3 916	5 156	5 231	145	[illegible]
" 60	1 093	1 057	171	1 111	1 110	207	216	197	221	1 359	1 115	3 215	3 467	4 978	5 019	222	[illegible]
" 61a	790	721	106	789	787	111	124	107	115	674	580	2 086	2 099	2 978	2 918	79	[illegible]
" 61b	948	843	85	1 350	1 361	103	158	103	130	807	582	2 212	2 344	3 225	3 214	88	[illegible]
" 62a	837	825	145	969	982	189	233	184	238	1 339	1 128	2 821	3 030	4 533	4 635	190	[illegible]
" 62b	663	675	104	700	696	116	131	116	167	900	735	2 242	2 438	3 374	3 471	110	[illegible]
A. Grimma	9 148	8 783	1 137	10 258	10 263	1 391	1 489	1 218	1 501	9 419	7 877	25 440	27 002	37 468	37 869	1 237	[illegible]
Erh.-B. 63	1 537	1 458	92	1 401	1 378	119	99	96	95	745	600	2 775	2 929	3 735	3 723	82	[illegible]
" 64	2 027	1 942	78	1 917	1 932	131	104	59	94	625	547	3 119	3 169	3 934	3 914	86	[illegible]
" 65	2 016	1 894	105	3 267	3 181	90	76	70	75	623	545	3 766	3 723	4 549	4 419	74	[illegible]
" 66	1 294	1 258	69	1 514	1 528	78	59	27	25	302	251	2 435	2 375	2 842	2 710	63	[illegible]
A. Leipzig	6 874	6 552	344	8 099	8 019	418	338	252	289	2 295	1 943	12 095	12 196	15 060	14 766	305	[illegible]
Erh.-B. 67	938	893	114	924	917	140	123	100	95	793	600	3 003	3 158	4 036	3 976	120	[illegible]
" 68	850	830	86	682	673	120	94	82	125	736	533	2 323	2 461	3 261	3 213	98	[illegible]
" 69	1 096	1 045	141	1 046	1 017	164	168	149	204	1 308	995	3 543	3 747	5 164	5 114	226	[illegible]
" 70a	864	831	120	871	898	146	125	197	217	1 207	974	2 546	2 793	4 096	4 109	149	[illegible]
" 70b	854	823	97	1 683	1 655	101	105	143	169	945	743	2 412	2 528	3 601	3 545	119	[illegible]
" 71	1 347	1 322	235	1 480	1 484	212	255	311	410	2 032	1 530	3 952	4 264	6 507	6 459	319	[illegible]
A. Oschatz	5 949	5 744	793	6 686	6 644	883	870	982	1 220	7 021	5 375	17 779	18 951	26 665	26 416	1 031	[illegible]
Erh.-B. 72a	1 167	1 136	269	1 387	1 366	254	219	207	296	1 979	1 498	5 799	6 147	8 239	8 160	304	[illegible]
" 72b	1 002	1 012	198	1 106	1 107	161	166	147	162	1 189	905	3 643	3 875	5 140	5 108	193	[illegible]
" 73	2 062	1 962	296	2 102	2 119	245	299	322	372	2 478	1 838	6 448	6 820	9 493	9 329	347	[illegible]
" 74	1 193	1 127	286	1 400	1 396	305	304	276	368	2 136	1 668	5 234	5 610	7 951	7 950	328	[illegible]
" 75	960	945	196	964	953	200	210	185	212	1 285	1 066	3 950	4 221	5 620	5 709	226	[illegible]
A. Rochlitz	6 384	6 182	1 245	6 959	6 941	1 165	1 198	1 137	1 410	9 067	6 975	25 074	26 673	36 443	36 256	1 398	[illegible]
5. Kreishauptmannsch…																	
St. Plauen (z. Bez. 94)	815	792	25	1 594	1 585	83	23	49	35	166	104	572	486	870	648	26	[illegible]
St. Zwickau (z. Bz. 100a)	750	665	39	1 200	1 151	71	29	30	28	251	190	1 087	864	1 439	1 111	40	[illegible]
Erh.-B. 78	2 249	2 119	203	1 521	1 505	242	234	241	276	2 035	1 492	5 714	5 949	8 232	7 951	171	[illegible]
" 79	2 697	2 651	76	1 135	1 140	96	125	98	113	894	659	2 915	3 017	4 003	3 914	45	[illegible]
A. Auerbach	4 946	4 770	279	2 656	2 645	338	359	339	389	2 929	2 151	8 629	8 966	12 235	11 865	216	[illegible]
Erh.-B. 90	1 395	1 396	130	715	712	159	196	209	247	1 788	1 297	3 729	4 054	5 885	5 794	153	[illegible]
" 91	1 320	1 305	38	401	431	127	154	197	261	1 442	1 100	3 051	3 203	4 817	4 718	24	[illegible]
" 92	2 080	2 068	75	486	480	101	92	112	206	1 487	1 187	3 792	3 890	5 492	5 375	75	[illegible]
A. Ölsnitz	4 795	4 769	243	1 602	1 623	387	442	518	714	4 717	3 584	10 572	11 147	16 194	15 887	252	[illegible]
Erh.-B. 93	1 841	1 725	193	1 566	1 524	188	227	217	265	1 600	1 283	3 858	4 039	5 863	5 814	217	[illegible]
" 94	794	774	90	466	495	117	167	183	218	1 353	984	2 992	3 173	4 645	4 542	114	[illegible]
" 95	1 596	1 576	94	800	820	232	270	370	411	2 435	1 725	4 422	4 774	7 459	7 180	114	[illegible]
" 96	1 132	1 137	91	709	712	194	233	264	312	1 884	1 412	4 057	4 418	6 399	6 375	90	[illegible]
A. Plauen	5 363	5 212	468	3 541	3 551	731	897	1 034	1 206	7 272	5 404	15 329	16 404	24 366	23 911	535	[illegible]
Erh.-B. 97	2 430	2 456	89	929	932	212	175	211	233	1 600	1 377	4 491	4 653	6 514	6 438	71	[illegible]
" 98	2 390	2 220	146	1 481	1 494	232	240	256	264	1 757	1 414	4 834	5 060	7 079	6 978	110	[illegible]
A. Schwarzenberg	4 820	4 676	235	2 410	2 426	444	415	467	497	3 357	2 791	9 325	9 713	13 593	13 416	181	[illegible]
Erh.-B. 99	2 075	1 965	299	1 283	1 317	329	329	369	384	2 716	2 078	7 110	7 507	10 524	10 298	279	[illegible]
" 100a	1 322	1 266	101	818	806	136	83	91	117	826	526	2 655	2 780	3 708	3 506	62	[illegible]
" 100b	1 156	1 060	154	833	829	124	137	133	190	1 156	826	2 923	3 039	4 336	4 192	125	[illegible]
" 101	1 649	1 543	253	1 756	1 734	281	265	263	328	1 997	1 443	5 282	5 615	7 823	7 651	209	[illegible]
" 102	2 010	1 891	292	1 701	1 677	336	303	322	445	2 671	1 989	5 895	6 273	9 224	9 010	275	[illegible]
A. Zwickau	8 212	7 725	1 099	6 391	6 363	1 206	1 117	1 178	1 464	9 366	6 862	23 865	25 214	35 615	34 657	950	[illegible]
Summen für die Kreishauptm…																	
Kreish. Bautzen	31 511	30 875	3 396	19 483	19 312	3 618	3 364	3 751	4 367	28 655	21 765	80 262	83 622	116 286	113 118	4 004	[illegible]
" Chemnitz	25 622	24 429	3 463	24 344	24 247	3 505	3 539	3 524	4 311	26 866	20 901	77 532	81 129	111 427	109 880	3 076	[illegible]
" Dresden	47 789	46 375	6 356	53 484	52 946	7 052	7 076	6 529	7 857	51 953	41 340	146 976	154 550	212 510	210 823	6 856	[illegible]
" Leipzig	46 324	44 335	5 629	55 010	54 846	6 389	6 453	5 989	7 192	45 289	35 786	129 326	135 856	186 993	185 287	6 547	[illegible]
" Zwickau	29 701	28 609	2 388	19 394	19 344	3 260	3 282	3 615	4 333	28 058	21 086	69 379	72 794	104 312	101 495	2 200	[illegible]
Königreich	**180 947**	**174 623**	**21 232**	**171 715**	**170 695**	**23 824**	**23 714**	**23 408**	**28 060**	**180 821**	**140 878**	**503 475**	**527 951**	**731 528**	**720 603**	**22 683**	[illegible]

…finden sich Kühe und über … Jahr alte Kalben		III. Schafe		IV. Schweine										V. Ziegen		Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
				unter ¼ Jahr alt		¼ Jahr aber noch nicht ½ Jahr alt		½ Jahr aber noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		Schweine überhaupt				Erh.-B. = Erhebungsbezirk A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt
1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	
19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
Leipzig (Schluß).																
4312	4 475	1 007	1 035	2 346	2 546	2 241	1 928	2 242	1 621	659	482	7 488	6 577	829	774	Erh.-B. 57.
2527	2 739	1 406	1 473	1 473	1 498	2 004	1 599	2 248	1 846	566	373	6 291	5 316	528	494	" 58a.
2864	3 004	538	583	1 684	1 743	1 932	1 905	1 851	1 567	523	285	5 990	5 500	414	413	" 58b.
3759	3 973	3 029	3 113	2 523	2 501	2 685	2 440	3 279	2 549	1 002	647	9 489	8 137	787	816	" 59.
3608	3 730	1 155	962	2 777	3 077	2 346	2 029	2 567	1 975	1 338	1 084	9 028	8 165	505	478	" 60.
2175	2 241	1 783	1 799	1 310	1 338	1 531	1 344	1 682	1 368	667	431	5 190	4 481	483	477	" 61a.
2191	2 243	33	68	1 245	1 310	1 660	1 454	1 979	1 605	431	345	5 315	4 714	624	560	" 61b.
3100	3 306	45	57	2 284	2 218	2 277	1 982	2 194	1 767	734	536	7 489	6 503	544	514	" 62a.
2352	2 426	2 361	2 484	1 285	1 370	1 676	1 424	1 675	1 520	473	324	5 109	4 638	458	454	" 62b.
5888	28 137	11 357	11 574	16 927	17 601	18 352	16 105	19 717	15 818	6 393	4 507	61 389	54 031	5 172	4 980	A. Grimma.
2807	2 910	665	684	1 070	1 249	1 634	1 499	2 562	1 954	470	356	5 736	5 058	731	665	Erh.-B. 63.
3003	3 284	2 083	1 858	1 846	1 493	2 048	1 833	3 085	2 756	1 134	922	8 113	7 004	1 080	1 074	" 64.
3589	3 690	712	930	1 933	1 870	2 831	2 355	3 954	3 178	1 185	876	9 903	8 279	851	760	" 65.
2305	2 306	1 072	1 557	1 217	1 233	1 966	1 813	2 918	2 001	745	471	6 846	5 518	472	471	" 66.
704	12 190	4 532	5 029	6 066	5 845	8 479	7 500	12 519	9 889	3 534	2 625	30 598	25 859	3 134	2 970	A. Leipzig.
3023	3 204	555	481	2 606	2 764	2 415	1 917	2 190	1 782	1 346	1 086	8 557	7 549	574	540	Erh.-B. 67.
2469	2 521	1 527	1 290	1 975	2 019	1 758	1 403	1 811	1 504	896	741	6 440	5 667	534	548	" 68.
3731	3 824	3 416	3 470	3 537	3 642	3 228	2 848	3 191	2 665	1 453	1 119	11 409	10 274	691	628	" 69.
2789	2 899	2 375	2 295	1 873	2 102	2 041	1 989	2 229	1 746	628	544	6 771	6 381	569	504	" 70a.
2598	2 540	472	531	1 626	1 665	1 665	1 525	1 689	1 246	578	402	5 558	4 838	382	352	" 70b.
281	4 444	2 129	2 102	3 452	3 370	3 378	3 153	3 474	2 429	1 339	1 070	11 643	10 022	918	846	" 71.
891	19 432	10 474	10 169	15 069	15 562	14 485	12 835	14 584	11 372	6 240	4 962	50 378	44 731	3 668	3 418	A. Oschatz.
383	6 549	54	40	1 883	1 831	1 893	1 812	1 778	1 125	526	344	6 080	5 112	607	588	Erh.-B. 72a.
033	4 068	52	33	1 067	1 269	1 234	1 090	1 469	1 009	263	134	4 033	3 502	728	721	" 72b.
165	7 269	47	81	2 108	2 175	2 264	2 078	3 026	1 934	509	330	7 907	6 517	1 246	1 223	" 73.
903	5 995	26	36	2 042	1 873	1 935	1 568	2 012	1 513	683	416	6 672	5 370	902	836	" 74.
328	4 444	323	322	1 737	1 763	1 562	1 468	1 763	1 210	408	265	5 470	4 706	751	689	" 75.
812	28 325	502	512	8 837	8 911	8 888	8 016	10 048	6 791	2 389	1 489	30 162	25 207	4 234	4 057	A. Rochlitz.
Zwickau.																
477	408	333	140	175	72	128	122	966	341	98	51	1 367	586	286	256	St. Plauen.
096	828	17	102	159	116	327	233	696	613	833	53	2 015	1 015	221	197	St. Zwickau.
781	5 741	584	552	418	474	879	791	1 871	1 309	351	220	3 519	2 794	1 241	1 186	Erh.-B. 78.
034	3 105	151	98	206	133	344	331	822	594	222	104	1 594	1 162	2 374	2 365	" 79.
815	8 846	735	650	624	607	1 223	1 122	2 693	1 903	573	324	5 113	3 956	3 615	3 551	A. Auerbach.
495	3 490	1 031	1 021	198	125	541	487	1 234	1 081	257	97	2 230	1 790	993	944	Erh.-B. 90.
461	2 465	35	71	191	139	459	443	834	802	200	79	1 684	1 463	1 245	1 196	" 91.
570	3 628	39	38	75	66	276	304	1 220	959	174	155	1 745	1 484	1 523	1 505	" 92.
526	9 583	1 105	1 130	464	330	1 276	1 234	3 288	2 842	631	331	5 659	4 737	3 761	3 645	A. Ölsnitz.
090	4 192	985	1 119	630	658	1 112	921	2 020	1 564	411	198	4 173	3 341	802	795	Erh.-B. 93.
842	2 821	387	306	482	298	446	389	921	850	200	117	2 049	1 654	720	651	" 94.
110	4 071	74	89	846	701	999	1 015	1 610	1 515	293	152	3 748	3 383	1 637	1 574	" 95.
544	3 559	2 132	2 156	270	230	555	447	1 058	1 138	250	151	2 133	1 966	946	914	" 96.
586	14 643	3 578	3 670	2 228	1 887	3 112	2 772	5 609	5 067	1 154	618	12 103	10 344	4 105	3 934	A. Plauen.
724	4 929	258	123	527	616	1 002	949	930	724	151	66	2 610	2 355	1 556	1 577	Erh.-B. 97.
909	4 921	158	93	1 043	725	1 112	1 250	1 806	1 241	527	248	4 488	3 464	1 392	1 335	" 98.
633	9 850	416	216	1 570	1 341	2 114	2 199	2 736	1 965	678	314	7 098	5 819	2 948	2 912	A. Schwarzenberg.
685	8 043	370	336	653	638	1 415	1 485	2 428	1 841	223	98	4 719	4 062	657	626	Erh.-B. 99.
899	2 959	492	279	363	315	587	508	1 277	1 064	185	129	2 412	2 016	385	382	" 100a.
290	3 330	69	53	376	372	885	709	1 138	945	283	203	2 682	2 229	382	369	" 100b.
916	5 924	224	196	1 608	1 454	2 064	1 747	2 864	2 195	848	662	7 384	6 058	682	635	" 101.
798	6 905	303	193	2 056	1 987	2 455	2 007	3 082	2 327	1 084	821	8 677	7 142	849	793	" 102.
588	27 161	1 458	1 057	5 056	4 766	7 406	6 456	10 789	8 372	2 623	1 913	25 874	21 507	2 955	2 805	A. Zwickau.
…haften und das Königreich.																
598	87 515	4 440	4 210	23 806	23 785	30 569	28 297	31 119	24 106	8 190	5 849	93 684	82 037	47 489	43 381	Kreish. Bautzen.
045	81 974	2 372	1 881	17 169	17 418	23 422	22 253	25 037	16 400	4 482	2 602	70 110	58 673	15 134	14 465	" Chemnitz.
958	163 176	16 318	15 662	76 303	77 515	65 329	54 883	64 193	46 734	33 579	28 011	239 404	207 143	37 647	35 784	" Dresden.
900	142 001	35 348	35 444	80 007	81 095	80 790	69 838	88 742	66 562	32 551	24 436	282 090	241 931	26 697	25 484	" Leipzig.
721	71 319	7 642	6 965	10 276	9 119	15 586	14 138	26 777	21 103	6 590	3 604	59 229	47 964	17 891	17 300	" Zwickau.
222	**545 985**	**66 120**	**64 162**	**207 561**	**208 982**	**215 696**	**189 409**	**285 868**	**174 905**	**85 392**	**64 502**	**744 517**	**637 748**	**144 858**	**136 414**	**Königreich.**

(Fortsetzung des Textes von S. 147.)

5. Die Besitzer von Bienenstöcken und die Zahl der Bienenstöcke.

Ebenso wie für das Federvieh sind auch für die Bienenstöcke die Besitzerzahl und die Stöcke mit beweglichen Waben und andere in Übersicht 6 (S. 152/153) Spalte 8 bis 10 erhebungsbezirksweise aufgeführt.

An Imkern sind im Königreich Sachsen 16 357 gezählt worden; leider ist kein Vergleich mit früheren Jahren möglich, weil bei keiner Zählung weiter die Imkerzahl ermittelt worden ist.

Von 100 der am 2. Dezember 1907 gezählten Imker entfallen auf die Amtshauptmannschaften (A.) und Großstädte (St.)

A. Bautzen	7,81	A. Meißen	3,88
„ Kamenz	4,90	„ Pirna	6,13
„ Löbau	4,74	St. Leipzig	1,02
„ Zittau	3,26	A. Borna	4,38
St. Chemnitz	0,33	„ Döbeln	5,41
A. Annaberg	1,66	„ Grimma	5,49
„ Chemnitz	4,09	„ Leipzig	3,90
„ Flöha	2,54	„ Oschatz	2,74
„ Glauchau	3,44	„ Rochlitz	5,02
„ Marienberg	2,01	St. Plauen	0,27
St. Dresden	0,60	„ Zwickau	0,22
A. Dippoldiswalde	2,38	A. Auerbach	2,74
„ Dresden-Altstadt	1,14	„ Ölsnitz	3,61
„ Dresden-Neustadt	1,64	„ Plauen	3,20
„ Freiberg	3,25	„ Schwarzenberg	1,22
„ Großenhain	4,62	„ Zwickau	3,87

Auf einen Imker kamen im Landesdurchschnitt 3,65 Bienenstöcke mit beweglichen Waben, 1,25 andere Bienenstöcke und 4,90 Bienenstöcke überhaupt.

Der Gesamtfläche nach gab es innerhalb der Kreishauptmannschaften die meisten und wenigsten Imker in folgenden Amtshauptmannschaften bzw. Großstädten:

In der Kreishauptmannschaft	kamen auf 1 qkm: die meisten Imker in der Amtshauptmannschaft bzw. Stadt	und zwar	die wenigsten Imker in der Amtshauptmannschaft bzw. Stadt	und zwar
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen	A. Bautzen	1,55	A. Kamenz	1,15
Chemnitz	„ Glauchau	1,78	„ Annaberg	1,78
Dresden	St. Dresden	1,47	„ Dippoldiswalde	0,60
Leipzig	„ Leipzig	2,93	„ Oschatz	0,78
Zwickau	„ Plauen	1,40	„ Schwarzenberg	0,39
Königreich	St. Leipzig	2,93	A. Schwarzenberg	0,39

Am 2. Dezember 1907 sind im ganzen 80 150 Bienenstöcke gezählt worden, darunter befanden sich 59 782 Stöcke mit beweglichen Waben und 20 368 andere Bienenstöcke. Ziemlich 3/4 aller Bienenstöcke sind demnach mit beweglichen Waben angetroffen worden und nur bei 1/4 findet das alte System noch Anwendung.

Über die Zu- oder Abnahme der Bienenstöcke und über die Zahl derselben bei den Reichszählungen, bei welchen eine Aufnahme stattgefunden hat, gibt folgende Übersicht Aufschluß:

Jahr	Zahl der Bienenstöcke: mit beweglichen Waben	Prozent der Bienenstöcke	andere	Prozent der Bienenstöcke	überhaupt	Prozentuale Zu- oder Abnahme (+ oder —) der Bienenstöcke: mit beweglichen Waben	anderer	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1873	18 579	28,86	45 788	71,14	64 367	.	.	.
1883	21 870	40,67	31 886	59,33	53 756	+ 17,21	— 43,60	— 16,49
1892	28 329	49,13	29 333	50,87	57 662	+ 29,53	— 8,70	+ 7,27
1900	44 888	59,23	30 903	40,77	75 791	+ 58,45	+ 5,35	+ 31,44
1907	59 782	74,59	20 368	25,41	80 150	+ 33,18	— 34,09	+ 5,75

Aus obiger Übersicht ist der Fortschritt in der Bienenzucht recht deutlich zu erkennen; denn während 1873 von 100 Bienenstöcken nur gegen 29 mit beweglichen Waben eingerichtet waren, zeigen 1907 ziemlich 3/4 aller Bienenstöcke diese Bauart. Es gibt Amtshauptmannschaften, in welchen sich unter den Bienenstöcken überhaupt nur noch wenige andere Bienenstöcke als solche mit beweglichen Waben finden.

Die Zahl der Bienenstöcke überhaupt hatte in dem Zeitraum 1873/1883 eine Abnahme von 16,49 Prozent erfahren; seit dieser Zeit ist aber erfreulicherweise bei jeder Neuaufnahme eine Zunahme zu verzeichnen. Die Bienenzucht ist sehr von den Witterungsverhältnissen abhängig und einige nasse Sommer können in dem Besitzstand größere Veränderungen hervorrufen.

Anhang.

Die Viehzählung vom 1. Dezember 1908.

Die Viehzählung vom 1. Dezember 1908 war eine derjenigen, die nach der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 27. Oktober 1906 im Königreich Sachsen in jedem Jahre, in welches keine vom Bundesrat angeordnete Reichszählung fällt, bis auf weiteres vorzunehmen sind.

Die Zählung ist, wie die am 1. Dezember 1906, mittels Ortslisten und durch Umfrage bei den einzelnen Viehbesitzern und Anstaltsleitern ausgeführt worden.

Die Fragestellung war die gleiche wie 1906. Die Zählung erstreckte sich wieder auf Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Ziegen; die Rinder und Schweine waren wieder nach 4 Altersklassen zu unterscheiden.

Um ein Bild der Veränderungen des Viehstandes in der Zeit vom 1. Dezember 1907 bis 1. Dezember 1908 zu geben, sind in Übersicht 7 (Seite 154 bis 159) die Ergebnisse beider Zählungen in den einzelnen Erhebungsbezirken nebeneinandergestellt worden; nur bei den Besitzern von über 1 Jahr alten Bullen und bei den Bullen selbst war dies nicht angängig, weil im Jahre 1907 nur die Zuchtbullen durch eine besondere Frage erfaßt worden sind, während 1908 alle Bullen, auch die zur Mast gestellten und die nicht zur Zucht Verwendung findenden, zusammengezählt wurden.

Erhebungen über die Arbeits- und Ruhezeiten der Straßenbahn-Angestellten.[1]

Die elektrischen Straßenbahnen Sachsens haben sich seit der Betriebseröffnung der ersten Strecke im Jahre 1893 sehr rasch zu einer beachtlichen Stellung in unserem Wirtschaftsleben entwickelt. Wie die in den Statistischen Jahrbüchern für das Königreich Sachsen regelmäßig veröffentlichten Statistiken der elektrischen Straßenbahnen und Kleinbahnen erkennen lassen, sind die Verkehrsziffern von kleinen Anfängen in kurzer Zeit zu bedeutenden Zahlen angewachsen und gleichen Schritt hiermit hat auch die Zahl der in diesen Betrieben beschäftigten Personen gehalten, die zurzeit über 6000 beträgt.

Von der Frische und Leistungsfähigkeit dieses Personals, die mit dem Maße seiner Inanspruchnahme und seiner Erholung eng zusammenhängen, ist nun die Betriebssicherheit in hohem Grade abhängig. Es ist deshalb auf die Dienst- und Ruhezeiten seiten der staatlichen Oberaufsicht von Anfang an ein gewisser regelnder Einfluß genommen worden. Angesichts der großen Anzahl der Straßenbahnbediensteten erschien es aber angezeigt, über die in Hinsicht auf diese Arbeits- und Ruhezeiten nun tatsächlich bestehenden Verhältnisse noch nähere Erhebungen anzustellen. Diese Erhebungen wurden im Anschluß an eine in Preußen veranstaltete ähnliche Statistik vorgenommen und bezogen sich auf die Dauer eines Monats.

Im Berichtsmonat, dem September 1907, gab es in Sachsen 14 selbständige Straßenbahnbetriebe und 2 Drahtseilbahnen. Die Betriebslänge aller 16 Betriebe betrug zusammen 355,17 km, das gesamte Personal zählte 6340 Köpfe. Tabelle 1 zeigt, wieviel davon auf die einzelnen Kreishauptmannschaften entfielen.

Tabelle 1.

Kreishauptmannschaft	Anzahl der Betriebe	Betriebslänge km	Gesamtzahl der beschäftigten Personen	Davon waren beschäftigt: in der Verwaltung	im Betrieb	in den Werkstätten	bei der Bahnunterhaltung	in der elektr. Zentrale und sonstigen Maschinenanlagen	im gemischten Dienst
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Bautzen . .	1	6,54	66	8	44	11	3	—	—
Chemnitz . .	1	34,91	579	15	361	96	92	15	—
Dresden . .	9	174,04	3002	63	2093	381	451	5	9
Leipzig . .	3	118,27	2466	62	1818	314	204	68	—
Zwickau . .	2	21,41	227	15	141	41	12	14	4
zusammen	16	355,17	6340	163	4457	843	762	102	13

1) Bearbeitet im Königl. Kommissariat für elektrische Bahnen an der Hand von Fragebogen, die von den einzelnen Verwaltungen ausgefüllt und auf ihre Richtigkeit von den Kreishauptmannschaften nachgeprüft wurden. Für diese Veröffentlichung unter Mitwirkung des Statistischen Landesamtes eingerichtet.

Tabelle 2 zeigt die Art und Größe der einzelnen Betriebe.

Tabelle 2.

Lfde. Nr.	Unternehmung	Art des Betriebes	Betriebslänge km	Zahl der beschäftigten Personen	Beschäftigte Personen auf 1 km Betr.-Länge
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Städtische Straßenbahn in Dresden	elektrisch	1)138,98	2 841	20,4
2	Städtische Straßenbahn in Freiberg	elektrisch	2,49	15	6,0
3	Meißner Straßenbahn Aktiengesellschaft	elektrisch	2) 6,22	52	8,4
4	Dresdner Vorortbahn i. Leuben (Laubegast-Kleinzschachwitz)	elektrisch	5,89	22	3,7
5	Straßenbahn Niedersedlitz-Kreischa (Lockwitztalbahn) .	elektrisch	9,20	23	2,5
6	Schandauer El. Straßenbahn	elektrisch	8,30	25	3,0
7	Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch	Dampfantrieb	0,58	12	20,7
8	Schwebebahn Loschwitz . . .	Drahtseil mit Dampfantrieb	0,28	7	25,0
9	Riesaer Straßenbahn A.-G. .	Pferdebetrieb	2,10	5	2,4
10	Straßenbahn Chemnitz . .	elektrisch	34,91	579	16,6
11	Sächsische Straßenbahn A.-G. zu Plauen i. V.	elektrisch	9,57	116	12,1
12	Zwickauer Straßenbahn Akt.-Ges.	elektrisch	11,84	111	9,4
13	Städtische Straßenbahn Zittau	elektrisch	6,54	66	10,1
14	Große Leipziger Straßenbahn	elektrisch	3) 68,98	1 733	25,2
15	Leipziger Elektrische Straßenbahn	elektrisch	46,50	723	15,7
16	Döbelner Straßenbahn Akt.-Ges.	Pferdebetrieb	2,70	10	3,7
	Summe		355,17	6 340	17,9 i. Durchschnitt

1) Einschließlich der (pachtweise mitbetriebenen) 3 staatlichen Straßenbahnlinien (20,47 km) und der Gemeindeverbandslinie Loschwitz-Pillnitz (5,98 km).

2) Von der Betriebslänge dienen 1,57 km ausschließlich dem Güterverkehr, 1,55 km ausschließlich dem Personenverkehr, 3,10 km dem Personen- und Güterverkehr.

3) Einschließlich 12,12 km mitbetriebene Linie der Leipziger Außenbahn-Aktiengesellschaft.

Die Verteilung des Personals auf die einzelnen Dienstzweige geht aus Tabelle 3, Spalten 3—12, hervor.

Zum Vergleiche sind in dieser und den folgenden Tabellen die Ergebnisse der Preußischen Statistik[1]) beigefügt.

1) Zeitschrift für Kleinbahnen, 14. Jahrg., Seite 883 ff.

Tabelle 3. **Verteilung des Personals auf die einzelnen Dienstzweige und die Anstellungs- und Kündigungsverhältnisse des Fahrdienstpersonals.**

Lfde. Nr.	Zu 1: Unternehmung Zu 2: Staat	In leitender Stellung	Ausschließlich im Verwaltungsdienst: überhaupt	davon unter 16 Jahren	Ausschließlich im Betriebsdienst: überhaupt	davon im eigentlichen Fahrdienst	Ausschließl. im Werkstättendienst	Ausschließl. im Bahnunterhaltungsdienst	Ausschließl. in elektrischen Zentralen u. dergl. Maschinenanlagen	Im gemischten Dienst	Summe	Von den im Fahrdienst Beschäftigten (Sp. 7) sind angestellt (Zu 1 und 2: in absoluten Zahlen; zu 3: in Prozent der Anstellungsfälle): mit schriftl. Dienstvertrag	ohne schriftl. Dienstvertrag	mit Vereinbarung einer Kündigungsfrist	ohne Vereinbarung einer Kündigungsfrist	Zahl der Personen, für die die Kündigungsfristen betragen (Zu 1 und 2: in absoluten Zahlen; zu 3: in Prozent der vereinbarten Kündigungen): bis zu 1 Woche	1—2 Wochen	2—4 Wochen	4 Wochen bis 1 Jahr
		(Zu 1 und 2: in absoluten Zahlen; zu 3: in Prozent des Gesamtpersonals)																	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	1. Absolute Zahlen für die einzelnen Betriebe.																		
1	Städtische Straßenbahn in Dresden	2	46	—	2 010	1 885	360	423[1]	—	—	2 841	1 885	—	1 885	—	387	—	313	1 185
2	Städtische Straßenbahn in Freiberg	1	—	—	12	10	—	—	—	2	15	10	—	10	—	—	9	—	1
3	Meißner Straßenbahn	1	3	—	20	18	12	13	3	—	52	15	3	15	3	—	13	2	—
4	Dresdner Vorortbahn	1	—	—	12	11	4	3	—	2	22	11	—	11	—	3	3	4	1
5	Straßenbahn Niedersedlitz-Kreischa	1	1	—	9	8	3	9	—	—	23	8	—	8	—	—	7	—	1
6	Schandauer Elektrische Straßenbahn	1	2	1	14	13	2	2	2	2	25	13	—	13	—	—	12	—	1
7	Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch	1	2	1	6	6	—	1	—	2	12	4	2	6	—	—	5	1	—
8	Schwebebahn Loschwitz	—	—	—	7	5	—	—	—	—	7	3	2	5	—	—	5	—	—
9	Riesaer Straßenbahn	1	—	—	3	3	—	—	—	1	5	—	3	3	—	—	—	1	2
10	Straßenbahn Chemnitz	1	14	—	361	350	96	92	15	—	579	350	—	350	—	81	261	8	—
11	Sächsische Straßenbahn A.-G. zu Plauen i. Vogtl.	1	4	—	80	74	21	8	—	2	116	74	—	74	—	—	70	4	—
12	Zwickauer Straßenbahn	1	9	2	61	50	20	4	14	2	111	50	—	50	—	2	22	26	—
13	Städtische Straßenbahn Zittau	1	7	1	44	38	11	3	—	—	66	38	—	38	—	36	2	—	—
14	Große Leipziger Straßenbahn (einschl. Leipziger Außenbahn A.-G.)	7	42	—	1 307	1 128	210	120	47	—	1 733	1 128	—	1 128	—	1 108	—	19	1
15	Leipziger Elektrische Straßenbahn	2	11	—	501	482	104	84	21	—	723	437	45	437	45	—	200	223	14
16	Döbelner Straßenbahn	—	—	—	10	10	—	—	—	—	10	10	—	10	—	—	10	—	—
	2. Vergleich mit Preußen in Summenzahlen.																		
	Sachsen	22	141	5	4 457	4 091	843	762	102	13	6 340	4 036	55	4 043	48	1 617	619	601	1 206
	Preußen	189	1 017	18	23 357	20 725	4 747	3 225	584	750	33 869	19 048	1 677	18 876	1 849	1 751	14 689	2 084	352
	3. Vergleich mit Preußen in Verhältnisziffern.																		
	Sachsen	0,35	2,22	0,08	70,30	64,53	13,30	12,02	1,61	0,20	100,00	98,7	1,3	98,8	1,2	40,0	15,3	14,9	29,8
	Preußen	0,6	3,0	0,05	69,0	61,2	14,0	9,5	1,7	2,2	100,0	91,9	8,1	91,1	8,9	9,3	77,8	11,0	1,9

1) Hierin sind keine Arbeiter für die Unterhaltung der elektrischen Oberleitung inbegriffen, da sie nicht von der Städtischen Straßenbahn besorgt wird.

Die Nebeneinanderstellung der betreffenden Ergebnisse zeigt im wesentlichen das gleiche Bild über die Beanspruchung der Straßenbahnangestellten in beiden Ländern. Abweichende Ergebnisse — wie die mittlere planmäßige Dienstzeit der Wagenführer (Tabelle 4, Spalte 5), oder die Verschiedenheiten beim Vertragsabschlusse mit dem Unterhaltungspersonal (Tabelle 5, Spalten 17—20) — lassen sich nach den vorhandenen Unterlagen nicht ohne weiteres erklären; wahrscheinlich finden alle diese Abweichungen ihre gemeinschaftliche Begründung darin, daß bei den Preußischen Straßenbahnen der Anteil von Überlandbahnen mit einfacheren Betriebsverhältnissen und größerer Selbständigkeit des Unterhaltungspersonals größer ist als in Sachsen. Gestützt wird diese Vermutung durch den Umstand, daß in Sachsen auf 1 km Betriebslänge 17,9, in Preußen hingegen nur 13,3 beschäftigte Personen entfallen.

Die Hauptmasse des Personals (70,30 Prozent) entfällt auf den Betriebsdienst. Von dem Betriebspersonal waren wieder rund 92 Prozent im eigentlichen Fahrdienst beschäftigt. **Bemerkenswert ist die geringe Zahl der jugendlichen Personen unter 16 Jahren, deren nur 5, und zwar ausschließlich im Verwaltungsdienste, beschäftigt wurden. Im Betriebsdienst, in den Werkstätten und bei der Bahnunterhaltung waren hiernach jugendliche Personen überhaupt nicht eingestellt. In Preußen betrug der Anteil der jugendlichen Personen im Betriebsdienst (Hofarbeiter, Lehrlinge in den Werkstätten u. dergl.) 0,17 Prozent des Gesamtpersonals.**

Bezüglich der Anstellungs- und Kündigungsverhältnisse des Fahrdienstpersonals s. Tabelle 3, Spalten 13—20.

Der Abschluß eines schriftlichen Dienstvertrages bildet die Regel bei der Anstellung von Fahrpersonal. In allen Fällen hat der Dienstvertrag auch eine Bestimmung über die Kündigungsfrist enthalten. Ohne schriftlichen Dienstvertrag waren nur 55 Mann (1,3 Prozent) Fahrpersonal angenommen; bei 7 Fällen wurde wenigstens mündlich eine Kündigungsfrist vereinbart, so daß der Prozentsatz der ohne alle förmlichen Vereinbarungen Angestellten nur 1,2 beträgt.

Die Kündigungsfristen bewegen sich bei den meisten Ver-altungen zwischen 1 und 4 Wochen. Die beiden größten Unter-hmungen (Städtische Straßenbahn in Dresden und Große ipziger Straßenbahn) nehmen einen entgegengesetzten Stand-unkt ein. Jene hat in der großen Mehrzahl verhältnismäßig ngfristige Kündigung, diese gibt der kurzfristigen bei weitem n Vorzug. Kündigungsfristen von einem Vierteljahre oder ch längere waren in Sachsen nirgends vereinbart. In Preußen r der Anteil der Kündigungsfristen von mehr als einem Viertel-hr noch 0,1 Prozent.

Es folgt nun eine Übersicht über die Arbeitsverhältnisse der chtigsten Betriebspersonal-Gruppen.

A. Wagenführer.

Über den Dienst der Wagenführer bestehen in Sachsen gende hauptsächliche Bestimmungen (allerdings nicht für die erdebahnen):

Motorwagenführer und Signalwärter sollen während eines Zeitraumes von 3 Wochen nicht mehr als 200 Stunden, während eines und desselben Tages ohne mindestens zweistündige Zwischen-pause nicht mehr als 10 Stunden, bei Gewährung einer derartigen Pause aber auch nicht mehr als 12 Stunden Dienst tun. Nur ein-mal innerhalb 7 Tagen ist die Erhöhung der Dienstzeit auf 14 Stunden zulässig. Dem ganzen Tagesdienste muß eine ge-schlossene Ruhezeit von mindestens 8 Stunden folgen.

Diejenige Zeit, während welcher das Personal zwar nicht be-schäftigt wird, aber dienstbereit sein muß, wird mit dem halben Betrage als Dienstzeit gerechnet. Hierzu gehören alle Dienstpausen von 5—40 Minuten Dauer, sowie Pausen über 40 Minuten ohne Ablösung. Dienstpausen unter 5 Minuten Dauer gelten als Dienst-zeit, Pausen von mehr als 40 Minuten — mit Ablösung — als dienstfreie Zeit.

Danach hatten 82,6 Prozent aller planmäßigen Dienste eine uer zwischen 9 und 12 Stunden. Unterhalb dieser Grenzen en noch 12,6 Prozent, oberhalb dagegen nur 4,8 Prozent. Die ttlere tägliche Dienstdauer beträgt 10,5 Stunden. Über diesem rchschnitt liegen noch 6 Verwaltungen, so namentlich die raßenbahnen zu Döbeln und Plauen i Vgtl. mit 11,0 bezw. 11,5, Chemnitzer Straßenbahn mit 12,1 Stunden mittlerer täglicher enstzeit. Der verhältnismäßig hohe Wert bei der Städtischen raßenbahn in Dresden erklärt sich zum Teil damit, daß diese rwaltung Betriebspausen bis zu 1 Stunde 59 Minuten nicht n der Dienstzeit abzieht. Zahlenmäßig läßt sich jedoch der nfluß dieser Bestimmung nicht feststellen. Endlich ist noch zu nerken, daß die in Tabelle 4 Spalte 6 unter Nr. 4 und 16 gegebenen Höchstzahlen für die in 3 Wochen planmäßig zu itenden Dienststunden von 205 bezw. 216 Stunden nur Dienst-ppen von je 2 Mann betreffen.

Die Angaben der Tabelle 4 geben nur einen allgemeinen halt, weil die Bestimmungen über die Berechnung der Dienst-t bei den einzelnen Unternehmungen ziemlich weit auseinander-en. Verschiedenheiten bestehen namentlich in dem Zuschlag gewisser isten für die kleinen Tätigkeiten bei Dienstbeginn und -Schluß. rner bringt, wie schon erwähnt, die Städtische Straßenbahn Dresden Betriebspausen bis 1 Stunde 59 Minuten nicht von planmäßigen Dienstzeit in Abzug, während die meisten der igen Verwaltungen im Anschluß an die erlassenen Be-nmungen schon die über 5 Minuten hinausgehenden, fahr-nmäßigen Aufenthalte an den Endhaltestellen nur zur Hälfte Dienst rechnen.

Die Tabelle 4 läßt nun erkennen, daß die Dienstschichten ohne hepause selten sind (10,7 Prozent aller Dienstschichten gegen ,8 Prozent im preußischen Staatsdurchschnitt). Die Dauer der triebspausen bewegt sich bei 53 Prozent aller Dienstschichten t Ruhepausen zwischen 1 und 3 Stunden.

B. Wagenbegleiter.

Die tägliche planmäßige Beanspruchung der Wagenbegleiter unterscheidet sich nur wenig von der der Wagenführer; bei den beiden Leipziger Unternehmungen sind die Dienstzeiten des Wagen-personals völlig gleich.

Im einzelnen ist das zahlenmäßige Ergebnis aus Tabelle 4 ersichtlich.

An der Tabelle 4, Spalte 17—26 ist bemerkenswert, daß fünf von den sieben kleinen, unter einfachen Verhältnissen arbei-tenden Unternehmungen (mit zehn oder weniger Wagenführern) ohne Überstunden ausgekommen sind. Die sechste kleine Unter-nehmung, die Straßenbahn Niedersedlitz-Kreischa, begründet das Vorkommen von Überstunden, ihre Häufigkeit und Dauer mit den besonderen Verkehrsverhältnissen im Berichtsmonat (Manöver des XII. Armeekorps, Kreischaer Kirchweihfest). Die Meißner Straßen-bahn hat — ohne hierfür Gründe anzugeben — von sämtlichen Wagenführern Überstunden verlangt.

Von den größeren Unternehmungen ist nur eine, nämlich die Zwickauer Straßenbahn, ohne Überstunden ausgekommen. Sehr günstig ist das Verhältnis bei den beiden Leipziger Unter-nehmungen; der Prozentsatz aller diensttuenden Wagenführer, die zu Überstunden herangezogen wurden, betrug dort nur 9 bezw. 18 Prozent. Hierbei weisen beide Verwaltungen noch darauf hin, daß im Berichtsmonate die Verkehrsverhältnisse besondere waren; die Überstunden wären fast ausschließlich durch den starken Verkehr während der Kleinmesse veranlaßt gewesen.

Die Dresdner Städtische Straßenbahn zeigt mit 42 Prozent noch Durchschnittswerte. Verhältnismäßig ungünstig liegen die Verhältnisse bei der Straßenbahn zu Plauen i. V., die bei 11,5 Stunden täglicher planmäßiger Arbeitszeit (Tabelle 4, Spalte 5) von 62 Prozent ihrer diensttuenden Wagenführer Überstunden verlangte und bei der Zittauer Straßenbahn, die sämtliche 36 Wagenführer zu Überstunden heranzog. Bei der letztgenannten Unternehmung kommt die Zahl der Überstunden einer Hinaufsetzung der täglichen planmäßigen Dienstzeit von 10,6 auf 10,8 Stunden im Mittel gleich.

Immerhin sind die für ganz Sachsen geltenden Durchschnitts-zahlen noch günstiger als die entsprechenden Zahlen der preußischen Statistik, die nicht nur einen größeren Anteil der zu Überstunden herangezogenen Wagenführer aufweisen (42,4 gegen 34,5 Prozent), sondern auch in der Dauer der Überstunden eine deutliche Ver-schiebung nach den langfristigen Mehrleistungen hin erkennen lassen.

Angesichts der (in Spalte 25 der Tabelle 4 nachgewiesenen) verhältnismäßig hohen Ziffern derjenigen Leute, die an dienst-freien Tagen regelmäßig Dienst getan haben, heben mehrere Verwaltungen hervor, daß es sich zum großen Teile um frei-willige Meldungen zu diesen Dienstleistungen handle. Die Städtische Straßenbahn in Dresden gibt den Anteil der sich frei-willig meldenden Leute zu mindestens einem Drittel an, die Zittauer Straßenbahn bezeichnet sämtliche dieser Leistungen als freiwillige.

Die Übersicht über die Überstunden der Wagenbegleiter er-gibt dasselbe Bild, wie die entsprechende über die Wagenführer. Bezüglich der Häufigkeit der Überstunden reihen sich die Unter-nehmungen wie folgt aneinander:

Zwickau mit 0 Prozent, die beiden Leipziger Unternehmungen mit 20, Dresden mit 54, endlich Plauen i. V. mit 66 Prozent und Chemnitz mit 95 Prozent. Hierbei sind die beiden Draht-seilbahnen mit ihrer geringen Zahl der Angestellten außer acht gelassen. Dem Charakter dieser Bahnen als Ausflugsbahnen entsprechend, tun übrigens die Wagenbegleiter an Sonntagen regelmäßig Dienst. Ein planmäßig auf den Sonntag fallender freier Tag wird auf den Montag verschoben.

Tabelle 4. **Planmäßige Dienstzeiten und Überstunden der Wagenführer und Wagenbegleite**

Laufende Nr.	Zu 1: Unternehmung Zu 2: Staat	Anzahl der beschäftigten Personen	Jeder wievielte Tag war frei? (24 Stunden)	Durchschnittlich täglich planmäßig zu leistende Arbeitsstunden (ohne freie Tage)	Höchste Zahl der innerhalb 3 Wochen zu leistenden planmäßigen Arbeitsstunden	Zahl der Fälle von planmäßigem Dienst von: bis 8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	über 16	
						Stunden, die innerhalb einer Dienstgruppe auf 100 Dienstfälle entfielen										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	1. Absolute Zahlen															
1	Städtische Straßenbahn in Dresden	721	6,6	10,7	196,5	—	1	9	69	21	—	—	—	—	—	302
2	" " " Freiberg	9	9,6	10,0	197,5	15	—	35	35	15	—	—	—	—	—	—
3	Meißner Straßenbahn	10	8,0	10,3	197	10	—	25	65	—	—	—	—	—	—	10
4	Dresdner Vorortbahn	10	8,1	10,4	205	—	4	25	39	14	8	10	—	—	—	—
5	Straßenbahn Niedersedlitz-Kreischa	7	12	9	176	27	26	25	17	1,5	—	1,5	—	0,5	1,5	7
6	Schandauer Elektr. Straßenbahn	6	6	10,7	185	—	20	20	—	60	—	—	—	—	—	—
9	Riesaer Straßenbahn	3	—	9,2	192,5	—	67	—	—	—	33	—	—	—	—	—
10	Straßenbahn Chemnitz	143	6,2	12,1	232	—	—	2	26	41	7	12	12	—	—	133
11	Sächsische Straßenbahn Plauen i. V.	34	6,0	11,5	194	—	—	—	15	78	7	—	—	—	—	21
12	Zwickauer Straßenbahn	33	7,0	10,3	194	1	1	28	64	6	—	—	—	—	—	—
13	Städtische Straßenbahn Zittau	36	7,2	10,6	200,6	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	36
14	Große Leipziger Straßenbahn	470	7,0	9,7	182	3	21	45	25	6	—	—	—	—	—	40
15	Leipziger Elektrische Straßenbahn	208	8,0	9,9	199	8	10	34	26	21	1	—	—	—	—	38
16	Döbelner Straßenbahn	10	7,0	11,0	216	—	—	—	80	20	—	—	—	—	—	—
1	Städtische Straßenbahn in Dresden	1000	6,6	10,7	199,5	—	1	10	65	24	—	—	—	—	—	537
6	Schandauer Elektr. Straßenbahn	10	6,8	10,0	199	17	8	9	25	33	8	—	—	—	—	—
7	Drahtseilbahn Loschwitz - Weißer Hirsch	4	9,0	10,9	208	—	—	37	—	63	—	—	—	—	—	3
8	Schwebebahn Loschwitz	3	9,0	10,9	208	—	—	37	—	63	—	—	—	—	—	3
10	Straßenbahn Chemnitz	199	6,2	11,4	224	—	—	30	21	26	7	5	10	1	—	190
11	Sächsische Straßenbahn Plauen i. V.	32	8,0	11,5	206	—	—	—	15	78	7	—	—	—	—	21
12	Zwickauer Straßenbahn	12	10,0	11,1	221	3	5	9	23	58	2	—	—	—	—	—
14	Große Leipziger Straßenbahn	624	7,3	9,6	182	5	20	45	24	6	—	—	—	—	—	78
15	Leipziger Elektrische Straßenbahn	240	8,0	9,5	199	16	11	32	22	18	1	—	—	—	—	47
	2. Summen und Vergleic															
	Sachsen	1700	6,9	10,5	232	3,6	9,0	23,1	46,3	13,2	2,5	1,7	0,5	0,0	0,1	587
	Preußen	9317	.	9,9	.	7,7	20,1	31,9	21,5	10,1	4,9	2,0	1,1	0,5	0,3	3953
	Sachsen	2124	7,3	10,3	224	4,6	5,0	23,2	21,7	41,0	2,8	0,5	1,1	0,1	—	879
	Preußen	10253	.	10,4	.	3,4	8,2	26,4	36,0	17,4	4,9	1,7	0,9	0,8	0,3	4636

Im Vergleich zu den Wagenführern (Tabelle 4) ergibt sich daß die Schaffner im großen Durchschnitt etwas häufiger zu Überstunden herangezogen werden wie die Wagenführer (41,4 gegen 34,5 Prozent aller Leute, die überhaupt Dienst getan haben). Hingegen tun sie in geringerem Maße regelmäßigen Dienst an freien Tagen (21,4 gegen 26,2 Prozent), wahrscheinlich deswegen, weil an Sonntagen zu Schaffnerdiensten auch nicht festangestellte Personen zur Aushilfe herangezogen werden.

Aus dem Vergleich zu den Wagenführern (Tabelle 4) geht hervor, daß die Dienstschichten ohne Ruhepausen etwas häufiger sind, wie bei jenen (29,9 gegen 10,7 Prozent). Auch in bezug auf die Dauer der Nachtruhe sind die Wagenbegleiter etwas ungünstiger gestellt wie die Wagenführer, und zwar betragen bei diesen die langfristigen Nachtruhen (über 8 Stunden) 84,5 Prozent aller Nachtruhen, bei jenen hingegen nur 79,1 Prozent.

C. Fahrdienst-Aufsichtsbeamte.

Überstunden sind nur bei einer Unternehmung geleis… worden, und zwar von dem Aufsichtsbeamten der Straßenba… Niedersedlitz-Kreischa in 18 Fällen, vermutlich wegen des b… sonders starken Betriebes im Berichtsmonat (zu vgl. die Be… merkung Seite 163). Hingegen führt die Preußische Statistik … daß von 8,4 Prozent der Fahrdienstbeamten in 1,7 Prozent aller Dienstfälle Überstunden bis zu 4 Stunden geleistet worden sein… Dabei kommt ein Aufsichtsbeamter in Preußen schon auf 28 Fahre… und Schaffner, in Sachsen erst auf deren 38.

Die mittlere tägliche Dienstdauer berechnet sich für Sach… zu 11,0 Stunden.

Daß die mittlere tägliche Dienstdauer sowohl wie auch die Höchstzahl der in einem Zeitraum von 3 Wochen zu leistenden Dienststunden fast durchgängig bei allen Verwaltungen höhe…

d deren Ruhepausen, die nicht als Dienst gerechnet werden.

Anzahl der Fälle: bis 1 Stunde	1—2 Stunden	2—3 Stunden	3—4 Stunden	über 4 Stunden	Dienst an dienstfreien Tagen: Personen	Dienst an dienstfreien Tagen: Fälle	Auf 100 Dienstschichten entfielen Ruhepausen: bis 1 Stunde	1—2 Stunden	2—3 Stunden	3—4 Stunden	4—5 Stunden	5—6 Stunden	über 6 Stunden	Von 100 Nachtruhen betrugen: bis 6 Stunden	6—7 Stunden	7—8 Stunden	über 8 Stunden	Von 100 Dienstzeiten waren durch 1 nicht als Dienst gerechnete Ruhepausen unterbrochen	2	3	4	Zu 1: Unternehmung / Zu 2: Staat
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
r die einzelnen Betriebe.																						
ihrer.*)																						
179	132	84	19	3	189	206	—	5	36	25	18	5	11	0,6	—	0,4	99	100	—	—	—	Städtische Straßenbahn in Dresden.
—	—	—	—	—	—	—	39	51	10	—	—	—	—	—	—	19	81	50	50	—	—	" " " Freiberg.
11	13	—	—	2	2	2	22	50	22	6	—	—	—	—	—	—	100	—	75	25	—	Meißner Straßenbahn.
—	—	—	—	—	—	—	2	42	44	12	—	—	—	—	2	10	88	100	—	—	—	Dresdner Vorortbahn.
—	12	2	3	5	2	2	60	13	—	13	7	—	7	—	—	—	100	29	28	43	—	Straßenbahn Niedersedlitz-Kreischa.
—	—	—	—	—	—	—	—	25	75	—	—	—	—	—	—	—	100	60	20.	—	—	Schandauer Elektr. Straßenbahn.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	33	—	—	33	—	33	33	100	—	—	—	Riesaer Straßenbahn.
346	182	6	—	1	57	61	—	—	20	17	59	4	—	—	1	7	92	38	—	—	—	Straßenbahn Chemnitz.
21	—	—	2	3	20	24	—	—	64	36	—	—	—	—	17	17	66	67	33	—	—	Sächsische Straßenbahn Plauen i. V.
—	—	—	—	—	—	—	—	43	39	4	—	—	14	8	8	—	84	15	85	—	—	Zwickauer Straßenbahn.
113	30	1	—	—	2	2	32	56	8	4	—	—	—	—	—	—	100	—	45	55	—	Städtische Straßenbahn Zittau.
12	26	14	—	—	33	39	—	31	11	18	5	8	27	—	—	—	100	53	12	—	—	Große Leipziger Straßenbahn.
16	12	6	3	1	140	166	1	7	30	20	10	7	25	—	—	—	100	65	2	—	—	Leipziger Elektrische Straßenbahn.
—	—	—	—	—	—	—	41	41	18	—	—	—	—	—	20	40	40	—	20	70	10	Döbelner Straßenbahn.
gleiter.*)																						
272	210	118	43	33	192	203	—	4	36	25	17	8	10	2	1	3	94	99	1	—	—	Städtische Straßenbahn in Dresden
—	—	—	—	—	4	4	—	25	75	—	—	—	—	—	—	—	100	60	20	—	—	Schandauer Elektr. Straßenbahn.
8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	37	26	37	37	—	—	—	Drahtseilbahn Loschwitz - Weißer Hirsch.
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	37	26	37	37	—	—	—	Schwebebahn Loschwitz.
389	606	62	18	9	86	106	—	—	22	15	59	4	—	—	3	6	91	38	—	—	—	Straßenbahn Chemnitz.
20	2	1	1	4	12	12	—	—	64	36	—	—	—	—	17	9	74	67	33	—	—	Sächsische Straßenbahn Plauen i. V.
—	—	—	—	—	—	—	—	68	18	2	1	2	9	18	1	2	79	23	77	—	—	Zwickauer Straßenbahn.
13	55	21	1	—	27	28	1	23	21	23	5	9	18	—	—	—	100	47	21	—	—	Große Leipziger Straßenbahn.
23	13	2	6	3	134	151	1	9	28	23	11	8	20	—	—	—	100	59	12	—	—	Leipziger Elektrische Straßenbahn.
Preußen in Verhältnisziffern.																						
hrer.																						
55,4	32,3	9,0	2,1	1,2	445	502	14,1	26,0	27,0	15,8	9,1	1,7	6,0	3,0	3,4	9,1	84,5	54,2	29,6	15,4	0,8	Sachsen.
45,3	30,5	11,4	4,0	8,8	.	.	8,7	20,2	21,1	17,9	15,6	8,8	7,7	0,9	1,8	4,2	93,1	.	.	.	.	Preußen.
gleiter.																						
37,8	45,7	10,5	3,5	2,5	455	504	0,2	14,3	29,4	13,8	32,6	3,4	6,3	2,2	10,7	8,0	79,1	51,9	18,2	—	—	Sachsen.
43,3	33,8	11,4	3,9	7,6	.	.	8,7	20,2	21,1	17,5	15,6	8,8	7,7	0,7	2,1	7,4	89,8	.	.	.	.	Preußen.

*) Die Unternehmungen Nr. 7 und 8 (siehe Tabelle 3) beschäftigen keine Wagenführer, Nr. 2, 3, 4, 5, 9, 13 und 16 keine Wagenbegleiter.

…en wie bei den Führern und Schaffnern, findet natürlich …e Erklärung in dem weniger aufreibenden Dienste der Auf…sbeamten. Sind doch in dieser Gruppe auch Beamte mit …hnhofsdienst sowie solche, die teilweise Bureaudienst leisten, …halten.

D. Im Bahnunterhaltungsdienste tätige Personen.

Über die Anstellungs- und Kündigungsverhältnisse aller im …hnunterhaltungsdienste tätigen Personen (Beamte und Arbeiter) …t Tabelle 5 Aufschluß.

Unter Nr. 2 sind in Spalte 16 die zwei Arbeiter des …ischten Dienstes aufgenommen, daher ist die in Spalte 16 …sgewiesene Summe um 2 größer wie in Spalte 9 der …belle 3.

Im Gegensatz zu den Gebräuchen bei der Anstellung von …rpersonal wiegt in Sachsen bei dem Unterhaltungspersonal die Einstellung ohne formelle Vereinbarungen vor. Dieser Vorgang ist durchaus natürlich, denn die Hauptzahl der Unterhaltungsarbeiter, namentlich bei größeren Erneuerungen, wird neben einem Stamm von geschulten Mannschaften von Gelegenheitsarbeitern gestellt, die je nach der täglichen Arbeitslage angenommen und entlassen werden.

Hiernach ist der 12stündige Arbeitstag mit 10 Stunden reiner Arbeitszeit weitaus vorherrschend. Der Durchschnitt beträgt für Sachsen 10,0 Stunden reine Arbeitszeit, der Durchschnitt des Dienstes einschl. der Pausen 12,1 Stunden.

Die Angaben über den Nachtdienst gehen auseinander. Einige Verwaltungen gaben für den Nachtdienst die Dauer voller Tagesleistungen an, andere nur diejenigen Stunden, in denen der Betrieb ruht und für welche wahrscheinlich eine höhere Entlohnung gewährt wird. Von 62 Bahnunterhaltungsarbeitern (rund 8 Prozent) sind an 2 hintereinander folgenden Nächten,

Tabelle 5. Planmäßiger Dienst der Fahrdienstaufsichtsbeamten (C). — Anstellungs- und Kündigungsverhältnisse des Bahn

Lfde. Nr.	Zu 1: Unternehmung / Zu 2: Staat	Anzahl der Fahrdienstbeamten	Höchstzahl der während 3 Wochen zu leistenden planmäßigen Dienststunden	Ein Beamter hat innerhalb 3 Wochen dienstfreie Tage	Auf 100 Dienste (ohne freie Tage) kommen innerhalb 3 Wochen solche in der Dauer: bis zu 8 Stunden	von 8 bis 9	von 9 bis 10	von 10 bis 11	von 11 bis 12	von 12 bis 13	von 13 bis 14	von 14 bis 15	von 15 bis 16	von mehr als 16 Stunden	Gesamtzahl der beschäftigten Personen	Davon sind angestellt mit schriftlichem Dienstvertrag	ohne schriftlichen Dienstvertrag	mit vereinbarter Kündigungsfrist	ohne vereinbarte Kündigungsfrist	Die Kündigungs… betragen: bis zu 1 Woche bei … Personen	1 bis 2 Wochen	2 bis 4 …
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
	1. Absolute Zahl…																					
1	Städtische Straßenbahn Dresden	52	212	2—3	7	8	12	35	16	22	—	—	—	—	423[3])	97	326	104	319	24	7	—
2	Städtische Straßenbahn Freiberg	1	210	1—2	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	2	—
3	Meißner Straßenbahn	1	200	3	—	—	22	78	—	—	—	—	—	—	13	3	10	3	10	2	1	—
4	Dresdner Vorortbahn	1	250	2	5	—	—	5	5	11	37	16	5	16	3	—	3	3	—	3	—	—
5	Straßenbahn Niedersedlitz-Kreischa	1	200	1	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	9	4	5	4	5	—	4	—
6	Schandauer Elektrische Straßenbahn	1	210	3	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	2	—
7 / 8	Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch[1]) / Schwebebahn Loschwitz[1])	1	209	2	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—
10	Straßenbahn Chemnitz	8	190	3	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	92	2	90	2	90	—	—	2
11	Sächsische Straßenbahn Plauen i. V.	4	218	2⅓	—	—	—	89	8	3	—	—	—	—	8	2	6	2	6	—	—	2
12	Zwickauer Straßenbahn	2	218,5	2—3	—	—	—	8	77	15	—	—	—	—	4	4	—	4	—	—	3	1
13	Städtische Straßenbahn Zittau	2	200	3	—	—	—	89	11	—	—	—	—	—	3	3	—	3	—	3	—	—
14	Große Leipziger Straßenbahn	18	194	5	33	—	—	—	—	—	—	67	—	—	120	—	120	10	110	—	8	2
15	Leipziger Elektrische Straßenbahn	9	190	4—5	—	14	—	—	29	29	—	28	—	—	84	3	81	3	81	—	—	3
	2. Vergleich mit Preu…																					
	Sachsen	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	764	122	642	143	621	32	28	10
	Preußen	700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 225	1 791	1 434	1 882	1 343	575	1146	66
	3. Vergleich mit Preu…				Durchschnittliche tägliche Dienstdauer (ohne freie Tage) in Prozent aller Dienste										In Prozenten der Anstellungsfälle bzw. der vereinb… Kündigungen							
	Sachsen	.	.	.	3,5	1,7	10,3	54,2	11,2	6,1	2,8	8,6	0,4	1,2	100	16,0	84,0	18,7	81,3	22,4	19,6	7,0
	Preußen	.	.	.	1,6	3,2	26,1	22,4	29,6	11,9	3,0	1,4	0,5	0,3	100	55,5	44,5	.	.	30,6	60,9	3,5

1) Nr. 7 und 8 haben gemeinschaftlich einen Fahrdienstaufsichtsbeamten und eine Person des Bahnunterhaltungspersonals. 2) Zu Nr. 9 (Riesaer Straßenbahn) u…
3) S. Bemerkung zu Tabelle 3, Spalte 9. 4) Vergl. hier unten. 5) Vergl. hier unten. 6) Vergl. hier unten.

von 14 Mann (rund 2 Prozent) an 3 hintereinander folgenden Nächten Nachtschichten geleistet worden.

Regelmäßige Nachtdienste oder größtenteils in die Nachtstunden fallende Dienstschichten erscheinen in den Dienstplänen von 3 Unternehmungen wie folgt:

Nr. 2. Freiberg. 2 Fälle: 7 Nächte hintereinander, sodann 43 Stunden Pause.

Nr. 3. Meißen. 1 Wagenwäscher ständig von 8⁰⁰ bis 6⁰⁰ mit 9 Stunden reiner Arbeitszeit, jeder 7. Tag ist frei. Ferner 1 Wagenwäscherin von 4⁰⁰ bis 12⁰⁰ mit 7½ Stunden Arbeitszeit.

Nr. 11. Zittau. 5 Fälle: Nachtdienst bis 14 Tage hintereinander mit 10stündiger reiner Arbeitszeit, hiernach 24 Stunden Pause.

Beim Übergang vom (nichtständigen) Nachtdienste zum Tagesdienst liegt zwischen beiden Diensten zumeist eine Ruhepause von 18 Stunden.

Ohne Nachtdienst waren im Berichtsmonat 8 Unternehmungen mit 27 Arbeitern.

Nach der Tabelle 5 sind von den Bahnunterhaltungsarbeitern Sonntagsdienste und Überstunden — abgesehen von den beiden kleinen Unternehmungen Dresdner Vorortbahn und Niedersedlitz-Kreischa, wo die Unterhaltungsarbeiter zur Aushilfe beim Fahrdienst herangezogen werden, — nur bei den großen Unternehmungen gemacht worden, augenscheinlich in Fällen, wo größere und dringliche Umbauten zu Überstunden und Sonntagsarbeiten nötigten.

Besondere Bahnunterhaltungs-Aufsichtsbeamte haben nur di… 4 größten Unternehmungen. Die Dienstzeiten stimmen überal… mit denen der beaufsichtigten Arbeiter überein.

Für die Bediensteten der Oberleitungs-Unterhaltung i… mehrfach sonntäglicher Bereitschaftsdienst eingeführt.

E. Urlaubsgewährung an die im Fahrdienst und Unterhaltungsdienst Beschäftigten.

Über die Urlaubsgewährung unter Fortzahlung von Gehalt und Lohn bestehen in manchen Fällen feste Bestimmungen, namentlich bei größeren Verwaltungen, in anderen wird die Beurlaubung von der Entscheidung in jedem einzelnen Falle abhängig gemacht.

Eine diesbezügliche Zusammenstellung bringt Tabelle 6.

…terhaltungspersonals (D). — Planmäßiger Dienst, sowie Sonntagsdienst und Überstunden der Bahnunterhaltungsarbeiter (D).

…uer des …dienstes: reine Arbeitszeit	Dauer des Nachtdienstes: einschl. Pausen	Dauer des Nachtdienstes: reine Arbeitszeit	Zahl der Arbeiter, die bedarfsweise hintereinander Nachtdienst hatten: 2	3	Von den beschäftigt gewesenen Leuten haben Sonntags gearbeitet: überhaupt	und zwar an 1	2	3	4	5	Die Sonntagsarbeit betrug in Anzahl Fällen: bis zu 2	2 bis 4	4 bis 6	6 bis 8	über 8	Von den Arbeitern sind Überstunden gemacht worden in Anzahl Fällen: überhaupt	bis 1 Stunde	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	über 4	Zu 1: Unternehmung Zu 2: Staat
Stunden			Nächte			Sonntagen					Stunden							Stunden				
26.	27.	28.	29.	30	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.
…die einzelnen Betriebe.[1])																						
10	12	10	39	12	96	64	18	13	—	1	2	1	6	2	85	2 090	957	881	208	33	11	Städtische Straßenbahn Dresden.
10	12	10	[4])	[4])	2	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	Städtische Straßenbahn Freiberg.
10	12	10	[5])	[5])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Meißner Straßenbahn.
10	—	—	—	—	3 (Schaffner-Aushilfe)	—	—	—	—	3	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	Dresdner Vorortbahn.
10	—	—	—	—	5 (Fahrdienst-Aushilfe)	—	—	1	1	3	13	4	—	—	5	19	1	2	—	3	13	Straßenbahn Niedersedlitz-Kreischa.
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schandauer Elektrische Straßenbahn.
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch.[1]) Schwebebahn Loschwitz.[1])
10,5	6	5 1/2	—	—	22	—	—	8	8	6	—	—	—	—	86	—	—	—	—	—	—	Straßenbahn Chemnitz.
10,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sächsische Straßenbahn Plauen i. V.
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Zwickauer Straßenbahn.
10	12	10	[6])	[6])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Städtische Straßenbahn Zittau.
9,5	5,5	5,5	7	—	95	32	29	26	8	—	4	7	13	6	170	870	386	155	81	44	204	Große Leipziger Straßenbahn
10	5,5	5,5	16	2	82	11	29	31	7	4	—	4	3	—	159	353	68	85	49	19	132	Leipziger Elektrische Straßenbahn.
…Summenzahlen.																						
—	—	—	62	14	305	107	77	80	24	17	19	16	22	13	520	3 335	1 415	1 123	338	99	360	Sachsen.
—	—	—	—	—	1 364	480	240	281	169	194	187	382	515	372	1 993	8 564	2 406	2 834	1 199	573	1 552	Preußen.
…Verhältnisziffern.																						
					In Prozenten der in dieser Tabelle Spalte 16 nachgewiesenen 761 bzw. 3225 Unterhaltungsbediensteten						Verteilung der Sonntagsdienste und Überstunden nach ihrer Dauer (in Prozenten aller Fälle)											
.	.	.	.	.	40,0	14,0	10,2	10,5	3,1	2,2	3,2	2,7	3,7	2,2	88,2	100	42,4	33,7	10,1	3,0	10,8	Sachsen.
.	.	.	.	.	45,9	16,2	8,1	9,4	5,7	6,5	5,4	11,1	14,9	10,8	57,8	100	28,0	33,2	14,0	6,7	18,1	Preußen.

…ner Straßenbahn) waren keine Angaben zu machen. Der Dienst des Fahrdienstaufsichtsbeamten wird durch den Direktor versehen.

Tabelle 6. Urlaubsgewährung.

Lfde. Nr.	Unternehmung	Vorgesehener Urlaub	Urlaub wurde in einem Jahre gewährt in Fällen
1.	2.	3.	4.
1	Städtische Straßenbahn Dresden	Schaffner 3—7 Tage; Kontrolleure, Bahnmeister u. dergl. bis 2 Wochen	1 382
2	Städtische Straßenbahn Freiberg	Wagenführer bis 2 Tage; Aufsichtsbeamter 14 Tage; Unterhaltungsarbeiter —	10 (Allen Berechtigten)
3	Meißner Straßenbahn	1—3 Tage	26
4	Dresdner Vorortbahn	2—3 Tage; Aufsichtsbeamter 1 Woche	10
5	Niedersedlitz-Kreischa	3 Tage	21 (Allen Bediensteten)
6	Schandauer Elektrische Straßenbahn[1])	keiner	—
7	Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch[2])	keiner	1 Kontrolleur 8 Tage
8	Schwebebahn Loschwitz[2])	keiner	
9	Riesaer Straßenbahn	8 Tage	2
10	Straßenbahn Chemnitz	Nur Aufsichtsbeamte (4 Tage)	10
11	Sächsische Straßenbahn Plauen i. V.	Beamte 10—14 Tage; Arbeiter bis 8 Tage je nach Dienstalter	37
12	Zwickauer Straßenbahn	Bis 3 Tage	33
13	Zittauer Straßenbahn	Nur Beamte bis 8 Tage	—
14	Große Leipziger Straßenbahn	Aufsichtsbeamte 1—2 Wochen; Schaffner und Führer 3 bis 5 Tage	227
15	Leipziger Elektr. Straßenbahn	Schaffner und Führer 3 bis 5 Tage	362
16	Döbelner Straßenbahn	—	—
		zusammen	2 121

1) Sommerbetrieb. 2) Schwacher Winterbetrieb.

Demnach haben rund 35 Prozent des im Berichtsmonat gezählten Personals, das nach Ausscheidung der leitenden Personen und der Beamten und Bediensteten der allgemeinen Verwaltung verbleibt, in dem vorhergegangenen Jahre einen längeren oder kürzeren Urlaub gehabt.

Die Urwahlen für die zweite Kammer der Ständeversammlung in den Jahren 1903 bis 1907.

I. Vorbemerkungen des Herausgebers.

Im Anschluß an die im Jahrgang 1903 dieser Zeitschrift veröffentlichte Statistik der Urwahlen für die zweite Kammer der Ständeversammlung in den Jahren 1897 bis 1901[1]) folgen hier, nachdem das Gesetz vom 28. März 1896 nunmehr durch das vom 5. Mai 1909 abgelöst ist, die Ergebnisse der weiterhin unter ersterem noch vorgenommenen Ergänzungswahlen, die zur jedesmaligen Drittelserneuerung der Kammer am 28. bis 30. September 1903, am 14. bis 16. September 1905 und am 11. bis 13. September 1907 stattfanden und sämtliche Wahlkreise des Königreichs je einmal betrafen.

Während zur Bearbeitung jener früheren Statistik nicht nur die Wahlprotokolle, sondern auch die Wählerlisten benützt wurden und als Grundlage zu einer ausführlichen Individualstatistik der Wahlberechtigten und der Wähler dienten, hat eine derartige Bearbeitung später nicht mehr stattgefunden, so daß von den damaligen Nachweisungen nur diejenigen weiter fortgeführt werden können, die sich aus den Wahlprotokollen unmittelbar ergeben. Auch blieben die Ersatzwahlen unberücksichtigt; bei diesen waren nach dem Wahlgesetz von 1896 nicht alle Wahlmänner neu zu wählen, sondern nur die zum Ersatz der gestorbenen oder sonst ausgeschiedenen erforderliche Anzahl.[2])

Andererseits ist die vorliegende Statistik umfassender als die frühere, insofern sie sich auch auf die Parteirichtung der Urwähler erstreckt; es wird nämlich unterschieden, wieviele für Kandidaten der nichtsozialdemokratischen Parteien einerseits, der Sozialdemokratie andererseits gestimmt haben[3]). Eine Gliederung der ersteren in konservative, nationalliberale usw. wurde nicht vorgenommen, weil diese Parteien vielfach gemeinsame Kandidaturen aufgestellt haben, so daß die auf die Wahlmänner einer Partei gefallenen Urwählerstimmen nicht ihrer wirklichen Anhängerschaft zu entsprechen brauchen.

Bezüglich der Wahlkreiseinteilung ist in dem auf Seite 7 des Jahrgangs 1903 dieser Zeitschrift abgedruckten Verzeichnis bis zum Ablauf der Gültigkeit des Wahlgesetzes von 1896 keine Veränderung eingetreten.[4])

Besitzen die Ergebnisse des nunmehr erloschenen Wahlgesetzes keine praktische politische Bedeutung mehr, so können sie doch in mancher anderen Beziehung bemerkenswerte Aufschlüsse namentlich deswegen bieten, weil die Besetzung der 3, nach der Leistung an Grund- und Einkommensteuer abgestuften Wählerabteilungen[5]) in unmittelbarem Zusammenhang mit der Wohlstandsverteilung steht.

Wenn nun ein Vergleich mit der vorausgegangenen Wahlperiode (1897 bis 1901) bezüglich der Verteilung der Urwähler auf die 3 Abteilungen ein beträchtliches Aufsteigen in die beiden oberen Abteilungen zeigt (Übersicht 2, Spalte 6 bis 8), und zwar sowohl im Königreich überhaupt wie in der überwiegenden Mehrzahl der einzelnen Wahlkreise, so ist dies ein sicherer Beweis für die auch durch die regelmäßige Einkommensteuerstatistik bestätigte Zunahme des Anteils der unteren Bevölkerungsklassen am Volkseinkommen. Dieses Aufsteigen ist um so bemerkenswerter, als die im Jahre 1904 eingeführten, um etwa 25 Prozent erhöhten Einkommensteuersätze in der Richtung einer Verstärkung der unteren Wählerabteilungen gewirkt haben; denn die kleinen Einkommen wurden von der Erhöhung in viel geringerem Maße betroffen als die größeren.[1])

Was die Wohlstandsverhältnisse in einzelnen Wahlkreisen betrifft, so dürften sie dort am günstigsten zu beurteilen sein, wo mit großer Steuerleistung eine möglichst starke Besetzung der beiden oberen Abteilungen mit Urwählern zusammentrifft, wie es insbesondere in den Wahlkreisen Dresden 1 und Leipzig 5 der Fall ist. Die zu dieser Vergleichung erforderliche Angabe der absoluten Höhe der Steuerleistung der einzelnen Wahlkreise fehlt zwar in den folgenden Übersichten; es können aber wohl die entsprechenden Zahlen der früheren Veröffentlichung[2]) noch als zutreffend gelten. Auch gibt die niedrigste Steuerleistung eines Urwählers der I. und II. Abteilung (Spalte 19 und 20) einen gewissen Anhalt.

Die Beträge der niedrigsten Steuerleistung sind, wenn auch mehr von zufälligen Einzelheiten abhängig[3]), wie die anderen Angaben, doch ferner auch deswegen belangreich, weil sie zeigen, wie wenig Berechtigung der verbreiteten Meinung, als ob unter dem bisherigen Wahlgesetz die I. Abteilung nur reichen, die II. nur sehr wohlhabenden Wählern offengestanden hätte, bezüglich vieler Wahlkreise zukommt. Diese Auffassung ist in Wirklichkeit nur für einen Teil der städtischen Wahlkreise zutreffend, während anderwärts schon ein mäßiges Einkommen genügte, um in eine der beiden oberen Abteilungen eingereiht zu werden. Im Jahre 1899 betrug im 37. ländlichen Wahlkreise die Untergrenze der Steuerleistung der I. Abteilung nur 13 Mark[4]), welcher Betrag als Einkommensteuer von den Einkommen von 1250 bis 1400 Mark zu entrichten war; im 6. ländlichen Wahlkreise war im gleichen Jahre die Untergrenze in der II. Abteilung 5 Mark, also um 1 Mark niedriger als der Steuersatz für Einkommen von 800 bis 950 Mark. In der in den folgenden Übersichten behandelten Wahlperiode 1903 bis 1907 erscheinen die niedrigsten Steuerleistungen mit 16 Mark für die I. Abteilung im 37., mit 6,4 Mark für die II. im 7. ländlichen Wahlkreis; beide Beträge entsprechen infolge der Einkommensteuererhöhung wieder den Einkommen von 1250 bis 1400 Mark (I. Abteilung), bzw. 800 bis 950 Mark (II. Abteilung). Ein Einkommen von über 1600 Mark (entsprechend 26 Mark Einkommensteuer) war für die I. Abteilung genügend in 6 Wahlkreisen, für die II. in weiteren 53 Wahlkreisen.[5])

---

1) Wegen der Wahlen nach dem Gesetz vom 3. Dezember 1868 siehe Jahrgang 1905 dieser Zeitschrift.

2) Nur wenn eine Ersatzwahl notwendig wurde, ehe eine Ergänzungswahl nach dem Gesetz von 1896 überhaupt stattgefunden hatte, waren alle Wahlmänner zu wählen.

3) Über die Art, wie diese Zahlen ermittelt worden sind, siehe die Notiz „Zur Wahlstatistik“ auf Seite 141 dieses Jahrgangs.

4) Die Abgrenzung und Einwohnerzahl der nunmehrigen, in der Anlage zum neuen Wahlgesetz vom 5. Mai 1909 festgesetzten 91 Wahlkreise siehe im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen“, Jahrgang 1909, Seite 288. Infolge anderweiter Feststellung der Wahlkreiszugehörigkeit einzelner Gutsbezirke dürften die dortigen Bevölkerungszahlen noch einige, jedenfalls aber ganz unbedeutende Änderungen erleiden.

5) Näheres hierzu siehe Zeitschrift 1903, Seite 6.

1) Die Einkommen bis zu 800 Mark blieben von der Erhöhung ganz ausgenommen, und für die von über 800 bis 950 Mark betrug sie nur 16 ⅔ Prozent (siehe Zeitschrift 1906, Seite 8).

2) Jahrgang 1903, Seite 12 bis 15, Spalte 5.

3) Auf solche ist es natürlich zurückzuführen, wenn nach Spalte 19 und 20 vielfach die gesetzlich festgesetzten Abteilungs-Obergrenzen von 300 M. und 38 Mark überschritten werden; denn dann war eben kein Urwähler mit genau dieser Steuerleistung im Wahlkreise vorhanden.

4) Jahrgang 1903, Seite 19.

5) Das hier von bestimmten Wahlkreisen Gesagte gilt natürlich auch für einzelne „Berechnungsbezirke“ (Jahrg. 1903, Seite 5 rechts) derselben.

II. Tabellen.

Übersicht 1. Die Ergebnisse der Ergänzungswahlen von 1903, 1905 und 1907 in den einzelnen Wahlkreisen.

Wahlkreis	Jahr der Wahl	Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1905	Zahl der Urwähler überhaupt	Zahl der Urwähler in Abteilung I	II	III	Von je 100 Urwählern gehörten zur Abteilung I	II	III	Zahl der bei der ersten Abstimmung abgegebenen Stimmzettel überhaupt	in Abteilung I	II	III	Von je 100 Urwählern haben demnach gewählt überhaupt	in Abteilung I	II	III	Niedrigste Steuerleistung eines Urwählers der Abteilung I ℳ	II ℳ	Von den Urwählern (Sp. 11) stimmten für Kandidaten der*: nicht-sozialdemokratischen Parteien	sozialdemokratischen Partei absolut	von 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
A. Die drei größten Städte.																						
t Dresden 1 . .	1903	91 499	14 035	1 058	3 339	9 638	7,5	23,8	68,7	5 945	717	1 820	3 408	42,4	67,8	54,5	35,4	300,0	39,1	3 645	2 300	38,7
„ 2 . .	1907	145 189	23 150	1 187	6 825	15 138	5,1	29,5	65,4	12 387	755	4 138	7 494	53,5	63,6	60,6	49,5	300,7	38,0	7 719	4 668	37,7
„ 3 . .	1907	121,241	19 893	767	4 086	15 040	3,9	20,5	75,6	12 276	593	2 730	8 953	61,7	77,3	66,8	59,5	120,0	26,0	5 298	6 978	56,8
„ 4 . .	1903	94 657	13 799	250	1 668	11 881	1,8	12,1	86,1	5 851	151	736	4 964	42,4	60,1	44,1	41,8	256,6	38,0	2 028	3 823	65,3
„ 5 . .	1905	51 116	7 702	390	1 876	5 436	5,1	24,3	70,6	4 088	268	1 122	2 698	53,1	68,7	59,8	49,6	300,8	39,1	2 258	1 830	44,8
Leipzig 1 . . .	1903	86 831	9 539	580	2 353	6 606	6,1	24,7	69,2	4 709	345	1 194	3 170	49,4	59,5	50,7	48,0	300,0	39,3	2 610	2 099	44,6
„ 2 . . .	1907	66 020	8 653	534	1 954	6 165	6,2	22,6	71,2	5 229	287	1 164	3 778	60,4	53,7	59,6	61,2	300,2	38,0	2 867	2 362	45,2
„ 3 . . .	1905	90 287	12 662	640	3 246	8 776	5,1	25,6	69,3	7 552	473	2 121	4 958	59,7	73,9	65,3	56,5	300,3	38,0	4 243	3 309	43,8
„ 4 . . .	1907	106 893	15 422	551	2 872	11 999	3,6	18,6	77,8	9 926	389	1 921	7 616	64,4	70,6	66,9	63,5	184,2	38,0	4 181	5 745	57,9
„ 5 . . .	1905	151 979	18 368	1 353	3 861	13 151	7,4	21,0	71,6	11 588	928	2 464	8 196	63,1	68,6	63,8	62,3	300,9	38,0	5 044	6 544	56,5
Chemnitz 1. . .	1903	138 473	20 324	833	3 925	15 566	4,1	19,3	76,6	9 971	577	2 047	7 347	49,1	69,3	52,2	47,2	300,0	38,0	4 397	5 574	55,9
„ 2. . .	1907	102 548	17 832	347	2 577	14 908	1,9	14,5	83,6	10 091	239	1 453	8 399	56,6	68,9	56,1	56,3	268,4	38,0	3 830	6 261	62,0
B. Die übrigen städtischen Wahlkreise.																						
t Zwickau	1905	66 606	10 832	342	2 274	8 216	3,2	21,0	75,8	5 643	265	1 547	3 831	52,1	77,5	68,0	46,6	300,0	38,0	3 585	2 058	36,5
ädtischer Wahlkreis	1907	49 273	7 355	247	1 858	5 250	3,3	25,3	71,4	4 819	209	1 464	3 146	65,5	84,6	78,8	59,9	112,8	36,9	3 830	989	20,5
„ „	1903	46 762	7 114	211	1 337	5 566	3,0	18,8	78,2	2 957	173	886	1 898	41,6	82,0	66,3	34,1	45,0	12,8	2 501	456	15,4
„ „	1907	40 884	6 530	198	1 285	5 047	3,0	19,7	77,3	3 119	143	793	2 183	47,8	72,2	61,7	43,3	154,1	36,0	2 055	1 064	34,1
„ „	1905	42 478	6 743	207	1 332	5 204	3,1	19,7	77,2	2 157	108	489	1 560	32,0	52,2	36,7	30,0	64,3	23,3	1 151	1 006	46,6
„ „	1907	30 467	5594	171	854	4 569	3,0	15,3	81,7	2 258	120	482	1 656	40,4	70,2	56,1	36,2	67,0	16,0	1 330	928	41,1
„ „	1905	39 838	6 079	195	1 266	4 618	3,2	20,8	76,0	2 993	144	814	2 035	49,2	73,8	64,3	44,1	154,0	38,2	2 294	699	23,4
„ „	1905	52 715	8 815	219	1 687	6 909	2,5	19,1	78,4	3 680	155	737	2 788	41,7	70,8	43,7	46,4	57,8	16,5	1 509	2 171	59,0
„ „	1905	45 577	7 225	179	1 603	5 443	2,5	22,2	75,3	4 748	149	1 213	3 386	65,7	83,2	75,7	62,2	163,0	38,0	2 797	1 951	41,1
„ „	1907	40 129	6 863	178	1 281	5 404	2,6	18,7	78,7	3 712	139	869	2 704	54,1	78,1	67,8	50,0	221,0	38,0	2 051	1 661	44,7
„ „	1905	38 600	6 521	146	1 103	5 272	2,2	16,9	80,9	3 197	107	602	2 488	49,0	73,3	54,6	47,2	242,0	38,2	1 385	1 812	56,7
„ „	1903	36 944	6 203	169	934	5 100	2,7	15,1	82,2	2 593	124	559	1 910	41,8	73,1	59,9	37,5	61,8	21,0	1 711	882	34,0
„ „	1903	42 125	6 078	197	921	4 960	3,2	15,2	81,6	2 400	119	453	1 828	39,5	60,4	49,2	36,9	87,0	26,0	865	1 535	64,0
„ „	1907	33 396	6 296	192	1 077	5 027	3,1	17,1	79,8	3 500	159	728	2 613	55,6	82,8	67,6	52,0	67,0	17,9	1 904	1 596	45,6
„ „	1905	55 362	9 851	249	1 403	8 199	2,5	14,3	83,2	4 646	165	815	3 666	47,2	66,3	58,1	44,7	242,0	38,1	1 919	2 727	58,7
„ „	1903	35 384	6 686	129	930	5 627	1,9	13,9	84,2	2 052	84	383	1 585	30,7	65,1	41,2	28,2	119,8	15,4	767	1 285	62,6
„ „	1907	47 082	8 033	295	1 273	6 465	3,7	15,8	80,5	4 551	209	768	3 574	56,7	70,8	60,3	55,3	301,1	38,0	2 492	2 059	45,2
„ „	1905	34 496	6 667	168	801	5 698	2,5	12,0	85,5	2 410	108	404	1 898	36,1	64,3	50,4	33,3	92,6	22,3	1 209	1 201	49,8
„ „	1905	39 539	7 287	164	938	6 185	2,2	12,9	84,9	2 041	104	386	1 551	28,0	63,4	41,2	25,1	160,0	30,1	1 283	758	37,1
„ „	1903	36 978	6 484	169	1 019	5 296	2,6	15,7	81,7	1 307	83	370	854	20,2	49,1	36,3	16,1	75,7	16,0	1 046	261	20,0
„ „	1907	50 816	8 900	212	1 466	7 222	2,4	16,5	81,1	5 796	186	1 185	4 425	65,1	87,7	80,8	61,3	164,1	27,6	3 426	2 370	40,9
„ „	1903	37 842	6 691	169	892	5 630	2,5	13,3	84,2	2 355	120	430	1 805	35,2	71,0	48,2	32,1	65,8	16,0	.	.	.
„ „	1905	33 868	6 131	131	803	5 197	2,1	13,1	84,8	3 763	116	681	2 966	61,4	88,5	84,8	57,1	287,1	38,0	2 471	1 292	34,3
„ „	1903	109 483	12 095	487	2 685	8 923	4,0	22,2	73,8	4 675	363	1 403	2 909	38,7	74,5	52,3	32,6	72,1	23,3	3 310	1 365	29,2
„ „	1903	57 090	8 702	219	1 427	7 056	2,5	16,4	81,1	2 726	149	691	1 886	31,3	68,0	48,4	26,7	142,4	21,0	1 550	1 176	43,1
C. Die Wahlkreise des platten Landes.																						
ndlicher Wahlkreis	1907	35 333	6 643	152	707	5 784	2,3	10,6	87,1	2 903	127	438	2 338	43,7	83,6	62,0	40,4	70,5	13,0	1 697	1 206	41,5
„ „	1907	49 584	9 472	167	936	8 369	1,8	9,9	88,3	2 885	102	418	2 365	30,5	61,1	44,7	28,3	109,0	17,0	1 470	1 415	49,0
„ „	1905	36 401	6 402	168	708	5 526	2,6	11,1	86,3	3 178	123	467	2 588	49,6	73,2	66,0	46,8	44,9	11,4	1 700	1 478	46,5
„ „	1907	28 595	4 746	129	641	3 976	2,7	13,5	83,8	1 064	76	206	782	22,4	58,9	32,1	19,7	53,6	11,6	795	269	25,3
„ „	1907	35 484	5 657	214	899	4 544	3,8	15,9	80,3	2 444	115	407	1 922	43,2	53,7	45,3	42,3	33,3	12,2	2 320	124	5,1
„ „	1907	41 796	8 272	168	961	7 143	2,0	11,6	86,4	2 299	116	429	1 754	27,8	69,0	44,6	24,6	31,2	10,0	1 499	800	34,8
„ „	1903	47 543	9 131	296	1 452	7 383	3,2	15,9	80,9	1 833	150	419	1 264	20,1	50,7	28,9	17,1	23,3	6,4	1 074	759	41,4
„ „	1905	38 313	6 502	200	1 015	5 287	3,1	15,6	81,3	1 379	98	366	915	21,2	49,0	36,1	17,3	36,0	14,4	1 257	122	8,8
„ „	1907	58 226	10 346	465	2 036	7 845	4,5	19,7	75,8	4 606	309	1 173	3 124	44,5	66,5	57,6	39,8	26,0	13,0	2 894	1 712	37,2
„ „	1903	42 669	6 859	278	1 266	5 315	4,1	18,1	77,5	3 942	233	879	2 830	57,5	83,8	69,4	53,2	45,0	11,4	1 371	2 571	65,2

*) Ein Punkt bedeutet, daß die Angaben nicht zu erlangen waren.

Noch Übersicht 1.

Wahlkreis	Jahr der Wahl	Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1905	Zahl der Urwähler: überhaupt	in Abteilung I	II	III	Von je 100 Urwählern gehörten zur Abteilung I	II	III	Zahl der bei der ersten Abstimmung abgegebenen Stimmzettel: überhaupt	in Abteilung I	II	III	Von je 100 Urwählern haben demnach gewählt: überhaupt	in Abteilung I	II	III	Niedrigste Steuerleistung eines Urwählers der Abteilung I ℳ	II ℳ	Von den Urwählern (Sp. 11) stimmten für Kandidaten der nicht-sozialdemokratischen Parteien	sozialdemokratischen Partei
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
C. Die Wahlkreise des platten Landes. (Schluß.)																					
11. ländlicher Wahlkreis	1903	40 053	7 548	287	1 166	6 095	3,8	15,4	80,8	1 450	155	334	961	19,2	54,0	28,6	15,8	39,0	11,0	890	[illegible]
12. " "	1907	69 490	11 658	448	2 096	9 114	3,8	18,0	78,2	4 523	262	933	3 328	38,8	58,5	44,5	36,5	28,0	15,2	2 060	[illegible]
13. " "	1905	39 757	7 500	324	1 221	5 955	4,3	16,3	79,4	2 596	198	623	1 775	34,6	61,1	51,0	29,8	37,2	16,0	1 809	[illegible]
14 " "	1907	39 273	7 610	273	1 189	6 148	3,6	15,6	80,8	1 235	143	364	728	16,2	52,4	30,6	11,8	27,3	8,7	1 235	—
15. " "	1907	34 015	6 347	259	1 084	5 004	4,1	17,1	78,8	1 608	147	386	1 075	25,3	56,8	35,6	21,5	44,3	10,4	1 209	[illegible]
16 " "	1903	59 834	10 056	504	2 148	7 404	5,0	21,4	73,6	6 637	387	1 613	4 637	66,0	76,8	75,1	62,6	18,3	9,1	1 933	[illegible]
17. " "	1905	26 114	4 994	169	685	4 140	3,4	13,7	82,9	1 129	92	267	770	22,6	54,4	39,0	18,6	53,2	17,2	919	210
18. " "	1903	50 525	8 348	326	1 273	6 749	3,9	15,2	80,9	2 634	193	547	1 894	31,6	59,2	43,0	28,1	52,3	13,2	1 351	[illegible]
19. " "	1903	49 241	8 005	332	1 349	6 324	4,1	16,9	79,0	3 208	247	806	2 155	40,1	74,4	59,7	34,1	33,3	9,5	2 446	762
20. " "	1903	31 784	5 365	205	788	4 372	3,8	14,7	81,5	1 307	113	382	812	24,4	55,1	48,5	18,6	57,0	17,7	1 231	76
21. " "	1903	37 553	6 173	194	956	5 023	3,1	15,5	81,4	1 766	90	508	1 168	28,6	46,4	53,1	23,3	74,8	15,7	1 400	[illegible]
22. " "	1905	64 890	8 437	271	1 584	6 582	3,2	18,8	78,0	3 445	160	825	2 460	40,8	59,0	52,1	37,4	107,0	26,0	1 717	[illegible]
23. " "	1905	98 129	10 564	377	1 984	8 203	3,6	18,8	77,6	5 960	268	1 268	4 424	56,4	71,1	63,9	53,9	78,0	20,0	2 021	[illegible]
24. " "	1903	61 218	8 682	421	1 979	6 282	4,8	22,8	72,4	4 478	293	1 155	3 030	51,6	69,6	58,4	48,2	55,0	18,0	2 372	[illegible]
25. " "	1905	33 508	5 730	231	900	4 599	4,0	15,7	80,3	1 691	153	471	1 067	29,5	66,2	52,3	23,2	81,8	25,1	1 364	327
26. " "	1905	36 176	6 249	187	858	5 204	3,0	13,7	83,3	1 582	138	482	962	25,3	73,8	56,2	18,5	51,9	15,5	1 514	[illegible]
27. " "	1903	30 238	5 716	200	782	4 734	3,5	13,7	82,8	1 365	143	386	836	23,9	71,5	49,4	17,7	46,6	16,1	1 365	—
28. " "	1905	34 410	6 587	299	968	5 320	4,5	14,7	80,8	1 564	147	384	1 033	23,7	49,2	39,7	19,4	57,8	18,5	1 294	270
29. " "	1903	48 933	9 028	384	1 323	7 321	4,3	14,6	81,1	2 705	212	600	1 893	30,0	55,2	45,4	25,9	30,4	9,4	1 732	[illegible]
30. " "	1903	41 573	7 425	262	1 225	5 938	3,5	16,5	80,0	3 179	163	545	2 471	42,8	62,2	44,5	41,6	33,6	10,0	1 314	[illegible]
31. " "	1907	50 495	9 556	321	1 521	7 714	3,4	15,9	80,7	4 795	205	939	3 651	50,2	63,9	61,7	47,3	46,0	15,1	1 993	[illegible]
32. " "	1907	52 464	9 761	283	1 505	7 973	2,9	15,4	81,7	5 685	231	1 099	4 355	58,2	81,6	73,0	54,6	49,9	16,0	3 750	[illegible]
33. " "	1903	34 483	6 807	231	997	5 579	3,4	14,6	82,0	1 612	132	322	1 158	23,7	57,1	32,3	20,8	33,7	10,6	.	.
34. " "	1905	41 343	7 859	251	1 023	6 585	3,2	13,0	83,8	1 018	115	280	623	13,0	45,8	27,4	9,5	39,0	10,0	946	72
35. " "	1903	41 274	8 039	294	1 221	6 524	3,6	15,2	81,2	2 113	169	450	1 494	26,3	57,5	36,9	22,9	18,4	7,7	.	.
36. " "	1907	68 597	13 469	456	2 381	10 632	3,4	17,7	78,9	7 587	351	1 465	5 771	56,3	77,0	61,5	54,3	21,3	10,0	3 535	4 052
37. " "	1905	56 834	10 672	564	2 200	7 908	5,3	20,6	74,1	4 817	373	1 172	3 272	45,1	66,1	53,3	41,4	16,0	10,0	1 279	[illegible]
38. " "	1905	42 908	8 093	284	1 202	6 607	3,5	14,9	81,6	2 707	177	523	2 007	33,4	62,3	43,5	30,4	50,0	13,5	1 065	1 642
39. " "	1905	43 061	7 981	233	1 189	6 559	2,9	14,9	82,2	2 542	141	499	1 902	31,9	60,5	42,0	29,0	62,8	19,1	1 241	[illegible]
40. " "	1903	56 949	9 939	348	2 274	7 317	3,5	22,9	73,6	5 638	234	1 347	4 057	56,7	67,2	59,2	55,4	26,1	11,7	1 677	[illegible]
41. " "	1907	56 474	10 810	347	1 762	8 701	3,2	16,3	80,5	4 353	232	911	3 210	40,3	66,9	51,7	36,9	36,9	13,0	2 617	[illegible]
42. " "	1907	47 880	8 821	215	1 232	7 374	2,4	14,0	83,6	1 704	146	426	1 132	19,3	67,9	34,6	15,4	27,4	9,7	1 703	[illegible]
43. " "	1905	64 011	10 675	327	1 659	8 689	3,1	15,5	81,4	3 805	227	904	2 674	35,6	69,4	54,5	30,8	28,4	10,0	2 178	1 627
44. " "	1907	39 777	7 031	267	1 235	5 529	3,8	17,6	78,6	2 392	167	675	1 550	34,0	62,5	54,7	28,0	41,2	14,6	2 086	[illegible]
45. " "	1905	39 083	7 225	353	1 343	5 529	4,9	18,6	76,5	2 690	221	673	1 796	37,2	62,6	50,1	32,5	26,9	10,2	2 202	[illegible]

Übersicht 2. Zusammenfassung der Ergebnisse der Ergänzungswahlen von 1897, 1899, 1901 sowie von 1903, 1905, 1907.

Die mit a bezeichneten Zeilen beziehen sich auf die Ergänzungswahlen von 1897, 1899 und 1901, die mit b auf 1903, 1905, 1907. Die Zahlen der Zeilen a stimmen mit im Jahrgang 1903 dieser Zeitschrift enthaltenen für die gleichen Jahre deswegen nicht ganz genau überein, weil dort für einige Wahlkreise, in denen Ersatzwahlen stattgefunden [illegible] auf diese bezüglichen Zahlen verwendet worden waren, während die obige Zusammenstellung durchweg die eigentlichen Ergänzungswahlen betrifft.

Jahr (siehe oben)	Zahl der Urwähler: überhaupt	in Abteilung I	II	III	Von je 100 Urwählern gehörten zur Abteilung I	II	III	Zahl der bei der ersten Abstimmung abgegebenen Stimmzettel: überhaupt	in Abteilung I	II	III	Von je 100 Urwählern haben demnach gewählt: überhaupt	in Abteilung I	II	III	Niedrigste Steuerleistung eines Urwählers der Abteilung I	II	Von den Urwählern stimmten für Kandidaten der**: nicht-sozialdemokratischen Parteien	sozialdemokratischen Partei	[illegible]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
A. Königreich im ganzen. (82 Wahlkreise)																				
a	659 863	22 802	104 813	532 248	3,4	15,9	80,7	241 569	15 009	53 169	173 391	36,6	65,8	50,7	32,6	13,0	5,0	.	[illegible]	[illegible]
b	729 944	26 697	129 954	573 293	3,7	17,8	78,5	317 764	17 797	71 828	228 139	43,5	66,7	55,3	39,8	16,0	6,4	170 086	[illegible]	[illegible]
B. Zusammenfassung nach großstädtischen, städtischen und ländlichen Wahlkreisen.																				
Stadt Dresden. (5 Wahlkreise.)																				
a	61 560	2 650	11 507	47 403	4,3	18,7	77,0	25 535	1 586	5 865	18 084	41,5	59,8	51,0	38,1	223,0	38,0	.	[illegible]	[illegible]
b	78 579	3 652	17 794	57 133	4,6	22,7	72,7	40 547	2 484	10 546	27 517	51,6	68,0	59,3	48,2	120,0	26,0	20 948	[illegible]	[illegible]

*) Ein Punkt bedeutet, daß die Angaben nicht zu erlangen waren.
**) Nicht eingerechnet die drei Wahlkreise (21. städtischer, 33. und 35. ländlicher), für die Nachweise fehlen.

Noch Übersicht 2.

Jahr (s. oben)	Zahl der Urwähler überhaupt	Zahl der Urwähler in Abteilung I	II	III	Von je 100 Urwählern gehörten zur Abteilung I	II	III	Zahl der bei der ersten Abstimmung abgegebenen Stimmzettel überhaupt	in Abteilung I	II	III	Von je 100 Urwählern haben demnach gewählt überhaupt	in Abteilung I	II	III	Niedrigste Steuerleistung eines Urwählers der Abteilung I	II	Von den Urwählern (Sp. 9) stimmten für Kandidaten der * nichtsozialdemokratischen Parteien	sozialdemokratischen Partei absolut	von 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
									Stadt Leipzig. (5 Wahlkreise.)											
. . .	54 846	2 777	10 452	41 617	5,1	19,0	75,9	20 490	1 586	5 178	13 726	37,4	57,1	49,5	33,0	161,0	37,0	.	.	.
. . .	64 644	3 658	14 286	46 700	5,7	22,1	72,2	39 004	2 422	8 864	27 718	60,3	66,2	62,0	59,4	184,2	38,0	18 945	20 059	51,4
									Stadt Chemnitz. (2 Wahlkreise.)											
. . .	29 389	893	4 267	24 229	3,0	14,5	82,5	15 620	654	2 454	12 512	53,1	73,2	57,5	51,6	254,0	37,0	.	.	.
. . .	38 156	1 180	6 502	30 474	3,1	17,0	79,9	20 062	816	3 500	15 746	52,6	69,2	53,8	51,7	268,4	38,0	8 227	11 835	59,0
									Die 25 übrigen städtischen Wahlkreise.											
. . .	162 449	4 205	23 978	134 266	2,6	14,8	82,6	61 625	3 071	13 062	45 492	37,9	73,0	51,5	33,9	41,0	10,0	.	.	.
. . .	185 775	5 243	32 449	148 083	2,8	17,5	79,7	84 098	3 801	19 152	61 145	45,3	72,5	59,0	41,3	45,0	12,8	48 441	33 302	40,7
									Die 45 Wahlkreise des platten Landes.											
. . .	351 619	12 277	54 609	284 733	3,5	15,5	81,0	118 299	8 112	26 610	83 577	33,6	66,1	48,7	29,4	13,0	5,0	.	.	.
. . .	362 790	12 964	58 923	290 903	3,6	16,2	80,2	134 053	8 274	29 766	96 013	37,0	63,8	50,5	33,0	16,0	6,4	73 525	56 803	43,6
									C. Zusammenfassung nach Jahren.											
7. . .	217 710	7 886	34 519	175 305	3,6	15,9	80,5	87 230	5 404	19 118	62 708	40,1	68,5	55,4	35,8	21,0	7,0	.	.	.
3. . .	234 871	9 033	41 629	184 209	3,9	17,7	78,4	91 408	5 919	21 265	64 224	38,9	65,5	51,1	34,9	18,3	6,4	44 586	40 742	47,7
). . .	208 713	7 387	32 823	168 503	3,5	15,7	80,8	61 655	4 784	15 508	41 363	29,5	64,8	47,2	24,5	13,0	5,0	.	.	.
). . .	230 353	8 621	40 732	181 000	3,7	17,7	78,6	98 609	5 721	22 599	70 289	42,8	66,4	55,5	38,8	16,0	10,0	53 654	44 955	45,6
l. . .	233 440	7 529	37 471	188 440	3,2	16,1	80,7	92 684	4 821	18 543	69 320	39,7	64,0	49,5	36,8	19,0	6,0	.	.	.
7. . .	264 720	9 043	47 593	208 084	3,4	18,0	78,6	127 747	6 157	27 964	93 626	48,3	68,1	58,8	45,0	21,3	10,0	71 846	55 901	43,8

*) Nicht eingerechnet die drei Wahlkreise (21. städtischer, 33. und 35. ländlicher), für die Nachweise fehlen.

Die Wahlen zum Deutschen Reichstag im Königreich Sachsen von 1871 bis 1907.

I. Vorbemerkungen des Herausgebers.

Nachdem die Ergebnisse der Wahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung statistisch dargestellt worden, folgt hiermit eine Zusammenstellung der bisherigen Reichstagswahlen im Königreich Sachsen, die sich infolge der Verschiedenheit des Wahlrechts natürlich wesentlich von der ersteren unterscheidet.

Abgesehen von den 3 allgemeinen Wahlen von 1867 und 1868 zum Reichstag des Norddeutschen Bundes und zum Zollparlament, haben solche zu den zwölf bisherigen Legislaturperioden des Deutschen Reichstags stattgefunden am 3. März 1871, 10. Januar 1874, 10. Januar 1877, 30. Juli 1878, 27. Oktober 1881, 28. Oktober 1884, 21. Februar 1887, 20. Februar 1890, 15. Juni 1893, 16. Juni 1898, 16. Juni 1903 und 25. Januar 1907. Auf diese Wahlen und die dazwischen fallenden engeren und Nachwahlen (Ersatzwahlen) beziehen sich die folgenden Übersichten.

Was die Einteilung des Königreichs in Reichstagswahlkreise betrifft, so waren nach dem Wahlgesetz für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869 in Sachsen 23 Reichstagsabgeordnete in ebensovielen Wahlkreisen zu wählen, also je einer auf durchschnittlich 100 000 Seelen der Bevölkerungszahl vom 3. Dezember 1864, welche den Wahlen vom 12. Februar 1867 zum verfassunggebenden Reichstag zugrunde gelegen und 2 343 994 betragen hatte.

Die für die letztgenannten Wahlen durch Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 7. Dezember 1866 festgesetzte Wahlkreiseinteilung galt nach der Verordnung vom 17. August 1867 auch für die Wahlen vom 31. August 1867 zum ersten gesetzgebenden Reichstag, und war in der Folge nach § 6 des genannten Wahlgesetzes von 1869 bis zum Erlaß eines neuen Reichsgesetzes, das bis jetzt noch nicht ergangen ist, beizubehalten. Letzterer Umstand hatte zur Folge, daß die ursprünglich ungefähr gleiche Einwohnerzahl der Wahlkreise — sie bewegte sich nach der Volkszählung von 1864 zwischen rund 97 000 und 109 000 — infolge ihrer verschiedenen Zunahme nunmehr sehr große Unterschiede aufweist und als höchste Einwohnerzahl 499 947[1]), als niedrigste 121 767 erscheint, wie folgende Zusammenstellung zeigt.

1) Dieser Wahlkreis — 13. Leipzig-Land — ist der Einwohnerzahl nach der sechste im Deutschen Reiche; voran stehen ihm Teltow-Charlottenburg (959 289 Einw.), Berlin VI, Bochum, Berlin IV und Duisburg.

Lfde. Nr.	Umgrenzung der Wahlkreise nach der Verordnung vom 7. Dezember 1866. St. = Stadt, GA. = Gerichtsamtsbezirk	Einwohnerzahl am 3. Dezbr. 1864	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Zunahme in %
1.	St. Zittau, GA. Zittau, Großschönau, Herrnhut, Ostritz, Reichenau	99 872	130 849	31,0
2.	St. Löbau, GA. Bernstadt, Löbau, Weißenberg, Schirgiswalde, Neusalza, Ebersbach . . .	99 081	121 767	22,9
3.	St. Bautzen, GA. Bautzen, Königswartha, Kamenz, Pulsnitz, Bischofswerda	108 987	160 274	47,1
4.	St. Dresden rechts der Elbe, GA. Dresden rechts der Elbe, Schönfeld, Radeberg, Königsbrück, Radeburg, Moritzburg	103 255	286 497	177,5
5	St. Dresden links der Elbe .	102 108	230 043	125,3
6.	GA. Dresden links der Elbe, Wilsdruff, Döhlen, Tharandt, Dippoldiswalde, Altenberg .	98 087	304 447	210,4
7.	St. Meißen, GA. Meißen, Großenhain, Riesa, Lommatzsch . .	96 995	162 491	67,5
8.	St. Pirna, GA. Pirna, Stolpen, Neustadt, Sebnitz, Schandau, Königstein, Gottleuba, Lauenstein	99 532	166 055	66,8
9.	St. Freiberg, GA. Frauenstein, Freiberg, Hainichen, Öderan, Brand	105 702	125 375	18,6
10.	GA. Nossen, Roßwein, Waldheim, Geringswalde, Hartha, Leisnig, Döbeln	99 347	136 567	37,5
11.	St. Oschatz, GA. Strehla, Oschatz, Wermsdorf, Wurzen, Grimma, Mügeln	99 536	129 822	30,4
12.	St. Leipzig	85 394	188 740	121,0
13.	GA. Leipzig I u. II, Brandis, Taucha, Markranstädt, Zwenkau, Rötha	108 021	499 947	362,8
14.	St. Borna, GA. Pegau, Borna, Lausigk, Colditz, Geithain, Frohburg, Rochlitz, Penig .	103 984	126 857	22,0
15.	St. Mittweida, GA. Limbach, Burgstädt, Mittweida, Frankenberg, Augustusburg	101 718	174 196	71,3
16.	St. und GA. Chemnitz	101 355	313 716	209,5
17.	St. Glauchau, GA. Waldenburg, Remse, Meerane, Glauchau, Hohenstein Ernstthal, Lichtenstein	102 878	147 582	43,5
18.	St Zwickau, GA. Crimmitschau, Werdau, Zwickau, Wildenfels	106 689	228 607	114,3
19.	GA. Stollberg, Hartenstein, Lößnitz, Schneeberg, Grünhain, Geyer	97 024	177 137	82,6
20.	GA. Ehrenfriedersdorf, Wolkenstein, Zschopau, Lengefeld, Sayda, Zöblitz, Marienberg .	105 157	131 091	24,7
21.	St. Annaberg und Eibenstock, GA. Annaberg, Jöhstadt, Oberwiesenthal, Scheibenberg, Schwarzenberg, Johanngeorgenstadt, Eibenstock . .	100 357	146 431	45,9
22.	GA. Kirchberg, Auerbach, Falkenstein, Treuen, Lengenfeld, Reichenbach, Elsterberg . .	106 408	189 198	77,8
23.	St. Plauen, GA. Plauen, Pausa, Ölsnitz, Adorf, Markneukirchen, Schöneck, Klingenthal . .	105 705	230 912	118,4
	Königreich	2 337 192	4 508 601	92,9
	Durchschnittliche Bevölkerung eines Wahlkreises	101 617	196 026	

Die Beibehaltung der Einteilung von 1866 hatte auch zur Folge, daß der Grundsatz, für die großen Städte besondere Wahlkreise zu bilden, überall da nicht aufrecht erhalten werden konnte, wo Eingemeindungen vorgenommen wurden, — denn die eingemeindeten Orte mußten bei ihren bisherigen Reichstagswahlkreisen verbleiben, — und daß in Sachsen die Wahlkreise sich mit der jetzigen, in der Hauptsache seit 1871 bestehenden Verwaltungseinteilung fast nirgends decken.

Zur Kennzeichnung der Zugehörigkeit der Wahlkreise zu den Amtshauptmannschaften ꝛc. sind deshalb im folgenden unter B neben ihren abgekürzten, aus der Reichsstatistik übernommenen Bezeichnungen da, wo es nötig schien, die Verwaltungsbezirke angegeben worden.

Als Quelle für die folgende Statistik konnten durchweg gedruckte Veröffentlichungen benützt werden; denn die Ergebnisse der allgemeinen Reichstagswahlen und der sich unmittelbar anschließenden engeren und Nachwahlen werden seit 1871 jeweilig in der vom Kaiserl. Statistischen Amte herausgegebenen Statistik des Deutschen Reichs mit Unterscheidung der einzelnen Wahlkreise mitgeteilt.[1]) Eine Lücke besteht nur bezüglich der in der Zwischenzeit zwischen allgemeinen Wahlen aus besonderen Anlässen vorgenommenen Nachwahlen; die Statistik des Deutschen Reichs gibt über diese nur Auskunft, soweit sie seit den allgemeinen Wahlen vor 1898 stattgefunden haben.

Die Angaben über diese Nachwahlen von 1871 bis 1895 sind deshalb privaten, jedoch auf Aktenmaterial sich stützenden Veröffentlichungen entnommen worden; es sind dies Phillips, „Die Reichstagswahlen von 1867 bis 1883" (Berlin 1883), für die Zeit bis 1881, von da ab Specht „Die Reichstagswahlen von 1867 bis 1897" (Berlin 1898). Dennoch, und obwohl auch das Bureau des Reichstags auf Ersuchen einige Lücken ergänzte, sind in bezug auf das erste Jahrzehnt die Angaben über die Nachwahlen nicht so vollständig wie die übrigen.

Für alle Wahlen werden die Zahlen der Wahlberechtigten und der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen aufgeführt und die gültigen nach der Parteirichtung der Kandidaten unterschieden. Auch in letzterer Beziehung wurde das Werk von Phillips insofern benützt, als auf Grund seiner Angaben die Mehrzahl derjenigen bei den Wahlen von 1871 abgegebenen Stimmen, deren Parteirichtung in der amtlichen Statistik, die für 1871 erst gelegentlich der Wahlen von 1874 nachträglich aufgestellt worden ist, als „unbestimmt" oder „zersplittert" bezeichnet wird, bestimmten Parteien zugerechnet werden konnte.

(Fortsetzung des Textes S. 180)

1) Vierteljahrshefte 1875, II (Wahlen von 1871 u. 1874);
Monatshefte 1879 (= = 1877 = 1878);
= 1882, III (= = 1881);
= 1885, I (= = 1884);
= 1887, IV (= = 1887);
= 1890, IV (= = 1890);
Vierteljahrshefte 1893, IV (= = 1893);
= 1898, Erg. z. H. III (Wahlen von 1898);
= 1900, IV (Nachwahlen vom August 1898 bis November 1900);
= 1903 (Nachwahlen vom Dezember 1900 bis Januar 1903);
= 1904, Erg. z. H. I (Wahlen von 1903);
= 1905 (Nachwahlen vom September 1903 bis Oktober 1905);
= 1907, Erg. z. H. III (Nachwahlen vom November 1905 bis Oktober 1906; Wahlen von 1907).

(zur Statistik des Deutschen Reichs)

II. Tabellen.

Erklärung der Tabellen:

…bei Bezeichnung der Wahlkreise bedeutet St. = Stadt, Ah. = Amtshauptmannschaft, G. = Gemeinde S. = südlicher Teil, SO. = südöstlicher Teil usw., l. = links, r. = rechts.
…auf die gewählten Abgeordneten gefallene Stimmenzahl ist bei den einzelnen Wahlkreisen allenthalben **fett** gedruckt
…Spalte 1 bedeutet E. W. „Engere Wahl", und *schräger* Druck der Jahreszahl bzw. der Buchstaben E. W., daß es sich um eine Nachwahl handelt.
…Spalte 7 und 17 sind für die Wahlen der Jahre 1881 bis 1890 auch die „gemäßigt Liberalen", in Spalte 8 und 18 für 1871 bis 1881 die Stimmen der deutschen Fortschrittspartei, für 1884 bis 1890 die der deutsch-freisinnigen Partei und der fortschrittlich Liberalen, für 1893 bis 1907 die der freisinnigen Volkspartei, in Spalte 11 und 21 die der deutschen Reformpartei und der deutsch-sozialen Partei eingesetzt worden.
…alle in Spalte 12 und 22 eingesetzten Stimmen („sonstige") ist die Parteistellung der Kandidaten anmerkungsweise angegeben.
…Verhältnisziffern in Spalte 15 bis 23 werden durch die ungültigen Stimmen zu 100 ergänzt.

A. Die Haupt- und engeren Wahlen (Stichwahlen) im Königreich im ganzen.*)

Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen absolut	Abgegebene Stimmen %	Abgegebene Stimmen nach der Parteistellung der Kandidaten: Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert	ungültig	Von 100 abgegebenen Stimmen entfielen auf Kandidaten der nachgenannten Parteirichtung: Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
472 874	213 129	45,1	19 769	6 858	53 208	57 037	42 077	—	—	29 172	3357	1 651	9,2	3,2	25,0	26,8	19,7	.	.	13,7	1,6
125 207	59 871	47,8	8 755	4 989	25 267	10 728	4 017	—	—	5 852	—	263	.	.	.	.	.	.	.	.	.
524 914	259 592	49,5	18 704	36 545	69 782	35 985	92 180	2 734	—	—	1795	1 867	7,2	14,1	26,9	13,9	35,1	1,1	.	.	0,7
98 650	55 123	55,9	5 825	7 409	6 729	14 521	20 365	—	—	—	—	274	.	.	.	.	.	.	.	.	.
569 030	328 088	57,7	56 677	21 785	74 427	46 395	123 978	1 830	—	—	820	2 176	17,3	6,7	22,6	14,1	37,8	0,6	.	.	0,3
187 001	127 040	67,9	23 518	—	49 120	17 309	36 325	—	—	—	—	768	.	.	.	.	.	.	.	.	.
585 444	342 687	58,5	55 309	43 456	67 832	43 488	128 039	1 904	—	—	646	2 013	16,1	12,6	19,8	12,7	37,4	0,6	.	.	0,2
198 005	120 555	60,9	33 731	8 441	20 027	7 983	49 415	—	—	—	—	958	.	.	.	.	.	.	.	.	.
597 517	313 345	52,4	75 523	33 403	43 420	55 770	87 786	—	—	14 772	681	1 990	24,2	10,6	13,9	17,8	28,0	.	.	4,7	0,2
220 862	149 926	67,9	34 660	—	32 002	—	63 321	—	—	18 935	—	1 008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
622 792	364 602	58,5	82 353	42 572	64 316	44 246	128 142	537	—	—	492	1 944	22,6	11,8	17,6	12,1	35,1	0,2	.	.	0,1
150 700	108 327	71,9	21 393	6 992	23 931	35 366	20 147	—	—	—	—	498	.	.	.	.	.	.	.	.	.
656 214	522 025	79,6	124 586	53 931	161 348	29 873	149 270	28	—	—	322	2 667	23,9	10,3	30,9	5,7	28,6	0,0	.	.	0,1
58 768	50 428	85,8	19 656	—	9 686	10 828	10 077	—	—	—	—	181	.	.	.	.	.	.	.	.	.
701 230	574 974	82,0	129 341	31 066	112 514	52 776	241 187	202	4 788	139	413	2 548	22,5	5,4	19,6	9,2	42,0	0,0	0,8	0,0	0,1
193 940	159 846	82,4	25 322	10 809	45 081	40 947	37 063	—	—	—	—	624	.	.	.	.	.	.	.	.	.
744 204	594 506	79,9	126 727	21 045	49 554	30 203	270 654	518	93 364	—	370	2 071	21,3	3,5	8,4	5,1	45,5	0,1	15,7	.	0,1
371 065	303 888	81,9	23 685	11 932	36 202	20 687	119 914	—	90 012	—	—	1 456	.	.	.	.	.	.	.	.	.
822 050	607 444	73,9	109 437	—	89 060	15 413	299 190	1 903	73 427	15 747	671	2 596	18,0	.	14,6	2,6	49,3	0,3	12,1	2,6	0,1
394 391	248 268	81,6	71 394	—	39 394	—	122 730	—	12 707	—	—	2 043	.	.	.	.	.	.	.	.	.
909 846	754 894	83,0	75 445	9 876	97 869	25 966	441 764	4 847	73 656	20 803	572	4 096	10,0	1,3	12,9	3,5	58,5	0,6	9,8	2,8	0,1
154 196	133 314	86,5	32 935	—	16 314	—	67 402	—	15 478	—	—	1 185	.	.	.	.	.	.	.	.	.
965 658	866 571	89,7	66 788	25 418	225 034	37 872	418 570	4 643	59 678	25 081	446	3 041	7,7	2,9	26,0	4,1	48,3	0,5	6,9	2,9	0,1
270 145	248 342	91,9	14 320	14 378	54 164	38 291	108 568	—	17 336	—	—	1 285	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) …in Spalte 12 bzw. 22 gezählten Stimmen verteilen sich wie folgt: *1871* partikularistisch 1549 (0,7 %), liberale Reichspartei 27 623 (13,0 %), engere Wahl liberale Reichspartei; *1881* Volks… …682 (0,2 %), liberal 6301 (2,0 %), liberale Vereinigung 7782 (2,5 %), engere Wahl liberal 11 418, liberale Vereinigung 7517; *1890* Volkspartei und Demokraten; *1898* national-sozial …(0,5 %), gemäßigt liberal 12 888 (2,1 %); *1903* national-sozial 14 880 (2,0 %), gemäßigt liberal 3333 (0,5 %), freisinnige Vereinigung 2590 (0,3 %); *1907* freisinnige Vereinigung 6533 …, Bund der Landwirte 18 548 (2,1 %).

B. Die Hauptwahlen, engeren (Stichwahlen) und Nachwahlen (Ersatzwahlen) in den einzelnen Wahlkreisen.

1. Wahlkreis: Ah. Zittau, Ah. Löbau S.

Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen absolut	%	Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert	ungültig	Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert
22 705	8 734	38,5	—	—	**6 283**	—	826	—	—	1 549[1]	—	76	—	—	**71,9**	—	9,5	—	—	17,7[1]	—
22 458	9 907	44,7	—	—	**7 518**	—	1 518	721	—	—	42	108	—	—	**75,9**	—	15,3	7,3	—	—	0,12
22 710	13 987	61,6	—	—	6 047	6 630	1 202	—	—	—	19	89	—	—	43,3	47,4	8,6	—	—	—	0,14
	17 705	78,0	—	—	**8 989**	8 654	—	—	—	—	—	62	—	—	**50,8**	48,9	—	—	—	—	—
23 415	7 919	33,8	—	—	**5 596**	—	1 921	307	—	—	64	31	—	—	**70,7**	—	24,2	3,9	—	—	0,81
23 731	12174	51,3	3 147	—	—	**6 441**	2 475	—	—	—	26	85	25,9	—	—	**52,9**	20,3	—	—	—	0,21
23 010	13 357	58,0	—	—	5 354	5 990	1 904	—	—	—	12	97	—	—	40,1	44,8	14,3	—	—	—	0,09
	16 642	72,3	—	—	7 123	**9 465**	—	—	—	—	—	54	—	—	42,8	**56,9**	—	—	—	—	—
23 596	18 579	78,7	—	—	8 816	7 997	1 703	—	—	—	8	55	—	—	47,5	43,1	9,1	—	—	—	0,04
	20 555	87,1	—	—	9 686	**10 828**	—	—	—	—	—	41	—	—	47,1	**52,7**	—	—	—	—	—
24 141	18 446	76,4	—	—	5 388	8 106	4 893	—	—	—	20	39	—	—	29,2	44,0	26,5	—	—	—	0,11
	18 217	75,5	—	—	6 258	**11 891**	—	—	—	—	—	68	—	—	34,3	**65,3**	—	—	—	—	—
24 747	19 412	78,4	—	—	7 655	6 068	5 659	—	—	—	6	24	—	—	39,4	31,3	29,2	—	—	—	0,03
	19 684	79,5	—	—	8 937	**10 687**	—	—	—	—	—	60	—	—	45,4	**54,3**	—	—	—	—	—
25 713	19 351	75,3	—	—	5 815	5 685	7 814	—	—	—	10	27	—	—	30,0	29,4	40,1	—	—	—	0,05
	21 555	83,8	—	—	10 412	—	**10 944**	—	—	—	—	199	—	—	48,3	—	**50,8**	—	—	—	—
26 876	22 397	83,3	—	—	6 084	4 953	**11 265**	—	—	—	7	88	—	—	27,2	22,1	**50,3**	—	—	—	0,03
27 509	25 013	90,9	—	—	—	11 136	10 725	837	—	2 262[2]	4	49	—	—	—	44,5	42,9	3,4	—	9,0[2]	0,02
	25 070	91,1	—	—	—	**13 800**	11 206	—	—	—	—	64	—	—	—	**55,0**	44,7	—	—	—	—

1) Partikularist.

2) Bund der Landwirte.

2. Wahlkreis: Hauptteil der Ah. Löbau, Ah. Bautzen SO und O.

Jahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen absolut	Abgegebene Stimmen %	Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert	ungültig	Von 100 abgegebenen Stimmen entfielen auf Kandidaten der nachgenannten Parteirichtung: Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1871	20 229	10 620	52,5	3 891	—	**6 648**	—	—	—	—	—	38	43	36,6	—	**62,6**	—	—	—	—	—
1874	21 408	10 007	46,7	2 450	—	**7 401**	—	—	—	—	—	72	84	24,5	—	**74,0**	—	—	—	—	—
1877	22 051	7 496	34,0	2 880	—	**4 466**	—	—	—	—	—	106	44	38,4	—	**59,6**	—	—	—	—	—
1878	22 206	10 621	47,8	**6 928**	—	3 567	—	50	—	—	—	26	50	**65,2**	—	33,6	—	0,5	—	—	—
1881	21 981	11 163	50,8	3 781	—	—	**7 292**	—	—	—	—	34	56	33,9	—	—	**65,3**	—	—	—	—
1884	22 268	10 559	47,4	—	—	5 147	5 146	33	151	—	—	18	64	—	—	48,8	48,7	0,3	1,4	—	—
E. W.		16 435	73,8	—	—	8 167	**8 216**	—	—	—	—	—	52	—	—	49,7	**50,0**	—	—	—	—
1887	23 279	17 947	77,1	—	—	**12 146**	5 195	550	—	—	—	4	52	—	—	**67,7**	28,9	3,1	—	—	—
1890	23 966	19 110	79,7	—	—	9 018	6 572	3 458	—	—	—	13	49	—	—	47,2	34,4	18,1	—	—	—
E. W.		20 523	85,6	—	—	**11 212**	9 249	—	—	—	—	—	62	—	—	**54,6**	45,1	—	—	—	—
1893	24 399	17 096	70,1	—	—	1 658	4 598	4 466	—	6 318	—	12	44	—	—	9,7	26,9	26,1	—	36,9	—
E. W.		17 850	73,2	—	—	—	**10 000**	—	—	7 795	—	—	55	—	—	—	**56,0**	—	—	43,7	—
1898	25 118	16 456	65,5	6 768	—	—	3 793	5 745	90	—	—	14	46	41,1	—	—	23,0	34,9	0,6	—	—
E. W.		19 443	77,4	**9 677**	—	—	—	9 653	—	—	—	—	113	**49,8**	—	—	—	49,6	—	—	—
1903	26 478	21 349	80,6	6 895	—	—	2 644	**11 334**	417	—	—	15	44	32,3	—	—	12,4	**53,1**	1,9	—	—
1907	27 187	24 942	91,7	—	—	**13 948**	—	10 441	462	—	—	8	83	—	—	**55,9**	—	41,9	1,9	—	—

3. Wahlkreis: Hauptteil der Ah. Bautzen, Ah. Kamenz ohne NW und einige G. im S.

Jahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen absolut	Abgegebene Stimmen %	Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert	ungültig	Deutschkonservativ %	Deutsche Reichspartei %	Nationalliberal %	Freisinnig %	Sozialdemokrat %	Zentrum %	Antisemiten %	sonstige %
1871	21 746	9 233	42,5	4 126	—	4 098	—	—	—	—	—	969	40	44,7	—	44,4	—	—	—	—	—
E. W.		10 588	48,7	5 260	—	**5 294**	—	—	—	—	—	—	34	49,7	—	**50,0**	—	—	—	—	—
1874	23 928	14 573	60,9	—	**11 534**	—	—	984	2 013	—	—	39	3	—	**79,1**	—	—	6,8	13,8	—	—
1877	24 891	12 358	49,6	**8 951**	—	—	—	1 467	1 830	—	—	50	60	**72,4**	—	—	—	11,9	14,8	—	—
1878	25 612	11 822	46,2	**6 603**	—	—	2 814	864	1 488	—	—	18	35	**55,9**	—	—	23,8	7,3	12,6	—	—
1881	26 932	15 374	57,1	**9 292**	—	—	5 739	266	—	—	—	23	54	**60,4**	—	—	37,3	1,7	—	—	—
1884	26 276	13 319	50,7	**8 162**	—	—	4 644	371	73	—	—	25	44	**61,3**	—	—	34,9	2,8	0,5	—	—
1887	27 090	17 636	65,1	**15 497**	—	—	435	1 558	28	—	—	46	72	**87,9**	—	—	2,5	8,8	0,1	—	—
1890	27 947	18 429	65,9	**12 897**	—	—	1 341	3 868	202	—	—	39	82	**70,0**	—	—	7,3	21,0	1,1	—	—
1893	28 783	20 619	71,6	5 685	—	—	116	3 622	518	**10 572**	—	34	72	27,6	—	—	0,5	17,6	2,5	**51,3**	—
1898	30 035	16 141	53,7	71	—	—	—	4 806	1 070	**10 026**	—	85	83	0,5	—	—	—	29,8	6,6	**62,1**	—
1903	32 294	23 625	73,2	—	—	—	1 967	9 191	1 742	10 637	—	14	74	—	—	—	8,3	38,9	7,4	45,0	—
E. W.		26 926	83,4	—	—	—	—	11 333	—	**15 478**	—	—	115	—	—	—	—	42,1	—	**57,5**	—
1907	33 850	30 383	89,8	—	—	—	98	8 619	700	**20 846**	—	9	111	—	—	—	0,3	28,4	2,3	**68,6**	—

4. Wahlkreis: Übrige Ah. Kamenz, Ah. Großenhain S, einige G. der Ah. Pirna und Meißen, St. Dresden r. d. Elbe, Ah. Dresden-N. r. d. E[…]

Jahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen absolut	Abgegebene Stimmen %	Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert	ungültig	Deutschkonservativ %	Deutsche Reichspartei %	Nationalliberal %	Freisinnig %	Sozialdemokrat %	Zentrum %	Antisemiten %	sonstige %
1871	19 978	6 773	33,9	—	—	—	105	1 132	—	—	**5 340**[1]	122	74	—	—	—	1,6	16,7	—	—	78,8[1]
1874	23 582	10 193	43,2	—	**6 419**	—	—	3 632	—	—	—	61	81	—	**63,0**	—	—	35,6	—	—	—
1877	26 685	12 614	47,3	46	**6 899**	28	—	5 411	—	—	—	78	152	0,4	**54,7**	0,2	—	42,9	—	—	—
1878	28 274	15 746	55,7	—	**8 102**	—	—	7 433	27	—	—	41	143	—	**51,4**	—	—	47,2	0,2	—	—
1881	28 758	15 915	55,3	144	**8 713**	—	—	6 231	—	—	689[2]	50	88	0,9	**54,7**	—	—	39,2	—	—	4,3[2]
1884	30 689	19 055	62,1	**9 512**	—	—	2 829	6 514	68	—	—	27	105	**49,9**	—	—	14,8	34,2	0,4	—	—
1887	32 556	26 214	80,5	**18 698**	—	—	450	6 942	—	—	—	19	105	**71,3**	—	—	1,7	26,5	—	—	—
1890	36 044	29 357	81,4	**16 483**	—	—	1 054	11 670	—	—	—	18	132	**56,1**	—	—	3,6	39,8	—	—	—
1893	40 761	34 703	85,1	8 667	—	—	327	14 420	—	11 151	—	23	115	25,0	—	—	0,9	41,6	—	32,1	—
E. W.		34 853	85,5	—	—	—	—	15 190	—	**19 550**	—	—	113	—	—	—	—	43,6	—	**56,1**	—
1898	49 133	37 861	77,1	10 268	—	4 196	—	18 094	153	5 014	—	20	116	27,1	—	11,1	—	47,8	0,4	13,2	—
E. W.		40 868	83,2	18 658	—	—	—	**21 729**	—	—	—	—	481	45,6	—	—	—	**53,2**	—	—	—
1903	56 272	47 666	84,7	17 911	—	—	388	**28 379**	398	—	79[3]	25	486	37,6	—	—	0,8	**59,5**	0,8	—	0,3[3]
1907	59 407	52 689	88,7	6 717	—	—	—	**26 458**	400	12 368	6 533[4]	39	174	12,7	—	—	—	**50,2**	0,8	23,5	12,4[4]

1) Liberale Reichspartei. 2) Volkspartei. 3) Nationalsozial. 4) Freisinnige Vereinigung.

5. Wahlkreis: St. Dresden l. d. Elbe ohne die seit 1892 einverleibten Vororte.

Jahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen absolut	Abgegebene Stimmen %	Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert	ungültig	Deutschkonservativ %	Deutsche Reichspartei %	Nationalliberal %	Freisinnig %	Sozialdemokrat %	Zentrum %	Antisemiten %	sonstige %
1871	22 381	8 715	38,9	—	—	2 623	4 213	1 317	—	—	—	492	70	—	—	30,1	48,4	15,1	—	—	—
E. W.		8 284	37,0	—	—	2 585	**5 657**	—	—	—	—	—	42	—	—	31,2	**68,3**	—	—	—	—
1874	26 308	11 751	44,7	—	—	3 364	4 512	3 582	—	—	—	150	143	—	—	28,6	38,4	30,5	—	—	—
E. W.		14 371	54,6	—	—	—	**7 847**	6 469	—	—	—	—	55	—	—	—	**54,6**	45,0	—	—	—
1877	29 103	17 494	60,1	3 967	—	4 375	2 023	6 940	—	—	—	42	147	22,7	—	25,0	11,6	39,7	—	—	—
E. W.		21 053	72,3	—	—	9 925	—	**10 835**	—	—	—	—	293	—	—	47,1	—	**51,5**	—	—	—
1878	29 888	22 784	76,2	7 265	—	—	5 411	9 879	82	—	—	4	143	31,9	—	—	23,7	43,4	0,4	—	—
E. W.		22 658	75,8	10 703	—	—	—	**11 619**	—	—	—	—	336	47,2	—	—	—	**51,3**	—	—	—
1881	30 618	23 375	76,3	2 076	—	8 037	4 069	9 079	—	—	—	7	107	8,9	—	34,4	17,4	38,8	—	—	—
E. W.		25 239	82,4	—	—	**14 139**	—	10 827	—	—	—	—	273	—	—	**56,0**	—	42,9	—	—	—
1884	32 463	24 978	76,9	14 631	—	—	1 391	8 620	245	—	—	9	82	58,6	—	—	5,6	34,5	1,0	—	—
E. W.		25 059	77,2	**13 793**	—	—	—	11 106	—	—	—	—	160	**55,0**	—	—	—	44,3	—	—	—

Wahl-berechtigte	Abgegebene Stimmen		Abgegebene Stimmen nach der Parteistellung der Kandidaten										Von 100 abgegebenen Stimmen entfielen auf Kandidaten der nachgenannten Parteirichtung:								
	absolut	%	Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert	ungültig	Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Noch 5. Wahlkreis: St. Dresden l. d. Elbe ohne die seit 1892 einverleibten Vororte.																					
35 172	30 036	85,4	19 637	—	—	1 110	9 175	—	—	—	8	106	65,4	—	—	3,7	30,5	—	—	—	0,03
	29 873	84,9	**19 656**	—	—	—	10 077	—	—	—	—	140	**65,8**	—	—	—	33,7	—	—	—	—
38 118	32 102	84,2	**16 541**	—	—	1 924	13 427	—	—	—	18	192	**51,5**	—	—	6,0	41,8	—	—	—	0,06
41 976	35 804	85,3	6 127	—	—	673	15 035	—	13 805	—	31	133	17,1	—	—	1,9	42,0	—	38,5	—	0,09
	36 173	86,2	—	—	—	—	16 189	—	**19 857**	—	—	127	—	—	—	—	44,8	—	**54,9**	—	—
47 337	36 144	76,4	9 372	—	—	34	17 113	443	8 986	—	21	175	25,9	—	—	0,1	47,3	1,3	24,8	—	0,06
	38 689	81,7	18 539	—	—	—	**19 647**	—	—	—	—	503	47,9	—	—	—	**50,8**	—	—	—	—
49 437	39 535	80,0	—	—	—	393	**21 569**	726	15 172	1 354[1]	7	314	—	—	—	1,0	**54,6**	1,8	38,4	3,4[1]	0,02
50 432	43 956	87,2	5 166	—	18 603	—	19 388	589	—	—	35	175	11,8	—	42,3	—	44,1	1,3	—	—	0,08
	45 596	90,4	—	—	**24 639**	—	20 608	—	—	—	—	349	—	—	**54,0**	—	45,2	—	—	—	—
1) Nationalsozial.																					
ahlkreis: Ah. Dresden-A., Ah. Dresden-N. l. d. Elbe, Ah. Dippoldiswalde N und O, Ah. Meißen SO., die seit 1892 mit der Stadt Dresden vereinigten Stadtteile l. d. Elbe.																					
19 791	7 800	39,4	—	—	1 306	—	748	—	—	**5 651**[1]	52	43	—	—	16,7	—	9,6	—	—	**72,4**[1]	0,67
23 388	10 814	46,2	—	**6 945**	—	—	3 743	—	—	—	52	74	—	**64,2**	—	—	34,6	—	—	—	0,18
27 091	11 750	43,1	**6 973**	—	—	676	3 880	—	—	—	70	151	**59,3**	—	—	5,8	33,0	—	—	—	0,60
28 401	13 265	46,7	**8 088**	—	—	—	5 007	—	—	—	95	75	**61,0**	—	—	—	37,7	—	—	—	0,72
28 589	13 022	45,5	**7 307**	—	—	1 807	3 789	—	—	—	50	69	**56,1**	—	—	13,9	29,1	—	—	—	0,38
29 639	15 745	53,1	**9 099**	—	—	288	6 214	—	—	—	54	90	**57,8**	—	—	1,8	39,5	—	—	—	0,34
31 005	23 443	75,6	**15 367**	—	—	—	7 958	—	—	—	16	102	**65,6**	—	—	—	33,9	—	—	—	0,07
33 751	27 799	82,4	**14 778**	—	—	94	12 737	—	—	—	34	156	**53,2**	—	—	0,3	45,8	—	—	—	0,12
38 212	32 387	84,8	4 864	—	—	—	15 650	—	11 780	—	47	46	15,0	—	—	—	48,3	—	36,4	—	0,15
	34 092	89,2	—	—	—	—	16 943	—	**17 037**	—	—	112	—	—	—	—	49,7	—	**50,0**	—	—
41 193	32 789	79,6	7 538	—	—	—	**16 512**	—	8 539	—	41	159	23,0	—	—	—	**50,4**	—	**26,0**	—	0,13
50 718	40 903	80,6	9 659	—	—	—	**22 335**	98	8 626	—	56	129	23,6	—	—	—	**54,6**	0,3	21,1	—	0,11
60 569	51 802	85,5	—	—	—	—	**33 781**	279	17 042	125[2]	155	420	—	—	—	—	**65,2**	0,5	32,9	0,3[2]	0,30
66 588	60 586	91,0	—	—	26 059	—	**33 843**	342	—	51[3]	76	215	—	—	43,0	—	**55,9**	0,6	—	0,1[3]	0,12
1) Liberale Reichspartei. 2) Nationalsozial. 3) Bund der Landwirte.																					
7. Wahlkreis: Hauptteil der Ah. Meißen und Großenhain, Ah. Oschatz NO.																					
18 644	9 313	50,0	3 599	—	—	—	—	—	—	**5 560**[1]	26	128	38,6	—	—	—	—	—	—	**59,7**[1]	0,28
20 217	8 791	43,5	**6 627**	—	—	—	1 957	—	—	—	147	60	**75,4**	—	—	—	22,2	—	—	—	1,67
21 584	14 128	65,5	1 708	**7 079**	—	—	5 241	—	—	—	24	76	12,1	**50,1**	—	—	37,1	—	—	—	0,17
22 542	12 768	56,6	—	**8 612**	—	—	4 008	—	—	—	44	104	—	**67,5**	—	—	31,1	—	—	—	0,31
22 659	10 403	45,9	—	**7 513**	—	120	2 677	—	—	—	34	59	—	**72,2**	—	1,2	25,7	—	—	—	0,33
22 659	11 860	52,0	4 944	—	—	4 322	2 519	—	—	—	8	67	41,7	—	—	36,4	21,2	—	—	—	0,07
	13 491	59,3	6 443	—	—	**7 005**	—	—	—	—	—	43	47,8	—	—	**51,9**	—	—	—	—	—
24 003	15 762	65,7	**8 768**	—	—	1 758	5 132	—	—	—	16	88	**55,6**	—	—	11,1	32,6	—	—	—	0,10
24 583	20 379	82,9	**14 771**	—	—	221	5 247	—	—	—	13	127	**72,5**	—	—	1,1	25,7	—	—	—	0,06
25 773	21 509	83,5	**13 062**	—	—	367	7 906	—	—	—	34	140	**60,7**	—	—	1,7	36,8	—	—	—	0,16
28 155	22 614	80,3	6 268	—	—	164	8 410	—	7 692	—	12	68	27,7	—	—	0,7	37,2	—	34,0	—	0,05
	22 315	79,3	—	—	—	—	8 889	—	**13 344**	—	—	82	—	—	—	—	39,8	—	**59,8**	—	—
29 925	23 488	78,5	6 426	—	—	—	10 332	49	6 522	—	12	147	27,3	—	—	—	44,0	0,2	27,8	—	0,05
	24 359	81,1	—	—	—	—	11 567	—	**12 707**	—	—	85	—	—	—	—	47,5	—	**52,2**	—	—
32 384	27 779	85,8	—	—	—	—	**15 191**	124	12 182	—	48	234	—	—	—	—	**54,7**	0,4	43,9	—	0,17
33 828	31 412	92,9	6 599	—	—	3 427	14 174	126	6 976	—	7	103	21,1	—	—	10,9	45,1	0,4	22,2	—	0,02
	31 926	94,4	—	—	—	—	14 438	—	**17 336**	—	—	152	—	—	—	—	45,2	—	**54,3**	—	—
1) Liberale Reichspartei.																					
8. Wahlkreis: Hauptteil der Ah. Pirna, Ah. Dippoldiswalde SO, einige G. der Ah. Bautzen.																					
20 149	6 966	34,6	—	—	—	**6 575**	157	—	—	—	210	24	—	—	—	**94,4**	2,3	—	—	—	3,01
21 970	9 490	43,3	—	—	—	**7 749**	1 596	—	—	—	82	63	—	—	—	**81,6**	16,8	—	—	—	0,86
23 422	10 519	44,9	3 647	—	—	**6 050**	715	—	—	—	19	88	34,7	—	—	**57,5**	6,8	—	—	—	0,18
23 718	8 944	37,7	4 016	—	—	4 123	694	—	—	—	45	66	44,9	—	—	46,1	7,8	—	—	—	0,50
	11 275	47,5	3 241	—	—	**7 983**	—	—	—	—	—	51	28,7	—	—	**70,8**	—	—	—	—	—
26 174	11 710	44,7	4 543	—	—	**6 522**	562	—	—	—	10	73	38,8	—	—	**55,7**	4,8	—	—	—	0,09
24 166	12 120	50,2	—	5 925	—	3 882	2 227	—	—	—	16	70	—	48,9	—	32,0	18,4	—	—	—	0,13
	16 403	67,9	—	6 992	—	**9 346**	—	—	—	—	—	65	—	42,6	—	**57,0**	—	—	—	—	—
25 071	19 535	77,9	—	**11 920**	—	5 847	1 711	—	—	—	7	50	—	**61,0**	—	29,9	8,8	—	—	—	0,03
26 301	20 560	78,2	—	9 411	—	7 169	3 922	—	—	—	3	55	—	45,8	—	34,8	19,1	—	—	—	0,01
	21 453	81,6	—	**10 809**	—	10 599	—	—	—	—	—	45	—	**50,4**	—	49,4	—	—	—	—	—
27 358	20 926	76,5	1 159	—	—	3 939	7 989	—	7 805	—	7	47	5,5	—	—	18,8	38,2	—	37,3	—	0,03
	22 247	81,3	—	—	—	—	9 728	—	**12 429**	—	—	90	—	—	—	—	43,7	—	**55,9**	—	—
30 442	21 857	71,8	—	—	—	652	10 007	—	**11 118**	—	12	68	—	—	—	3,0	45,8	—	**50,8**	—	0,05
31 676	24 170	76,3	—	—	—	1 825	11 571	—	10 692	—	9	73	—	—	—	7,6	47,9	—	44,2	—	0,04
	26 027	82,2	—	—	—	—	12 607	—	**13 309**	—	—	111	—	—	—	—	48,4	—	**51,2**	—	—
33 052	27 093	82,0	—	—	—	1 399	**15 905**	110	9 566	—	7	106	—	—	—	5,2	**58,7**	0,1	35,3	—	0,03
34 527	30 884	89,4	—	—	—	67	14 397	103	—	**16 235**[1]	23	59	—	—	—	0,2	46,6	0,3	—	**52,6**[1]	0,07
1) Bund der Landwirte.																					

Jahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Abgegebene Stimmen nach der Parteistellung der Kandidaten										Von 100 abgegebenen Stimmen entfielen auf Kandidaten der nachgenannten Parteirichtung							
		absolut	%	Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert	ungültig	Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.

9. Wahlkreis: Ah. Freiberg ohne S und einige G. im N, Ah. Dippoldiswalde SW, Ah. Döbeln SO, Ah. Flöha NW.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1871	21 360	5 221	24,1	—	—	—	**4 896**	—	—	—	—	315	10	—	—	—	**93,8**	—	—	—	—
1874	21 986	11 831	53,8	5 826	—	—	—	**5 942**	—	—	—	23	40	49,3	—	—	—	**50,2**	—	—	—
1877	23 151	14 278	61,7	3 913	—	5 121	—	5 157	—	—	—	3	84	27,4	—	35,9	—	36,1	—	—	—
E. W.		15 492	66,9	—	—	**8 441**	—	6 987	—	—	—	—	64	—	—	**54,5**	—	45,1	—	—	—
1878	23 652	14 509	61,3	3 828	—	4 485	—	6 127	—	—	—	11	58	26,1	—	30,9	—	42,2	—	—	—
E. W.		15 237	64,1	—	—	6 978	—	**8 098**	—	—	—	—	161	—	—	45,8	—	**53,1**	—	—	—
1881	23 665	12 259	51,8	4 697	—	2 588	—	4 890	—	—	—	7	77	38,3	—	21,1	—	39,9	—	—	—
E. W.		15 445	65,3	7 382	—	—	—	**7 957**	—	—	—	—	106	47,8	—	—	—	**51,5**	—	—	—
1884	24 062	15 212	63,2	—	**9 341**	114	—	5 670	—	—	—	12	75	—	**61,4**	0,7	—	37,3	—	—	—
1887	24 930	19 172	76,9	—	**13 454**	—	—	5 605	—	—	—	14	99	—	**70,2**	—	—	29,2	—	—	—
1890	25 575	20 370	79,6	—	**11 932**	—	—	8 063	—	259	—	26	90	—	**58,6**	—	—	39,6	—	1,3	—
1893	26 879	21 097	78,5	—	8 391	4 921	37	7 693	—	—	—	4	51	—	39,8	23,3	0,2	36,5	—	—	—
E. W.		20 987	78,1	—	**11 932**	—	—	8 917	—	—	—	—	138	—	**56,8**	—	—	42,5	—	—	—
1898	26 215	19 650	75,0	**11 933**	—	—	—	7 523	—	—	—	17	177	**60,7**	—	—	—	38,3	—	—	—
1903	26 402	22 358	84,7	7 060	—	4 350	—	10 848	31	—	—	—	69	31,6	—	19,5	—	48,5	0,1	—	—
E. W.		22 899	86,7	10 739	—	—	—	**11 835**	—	—	—	—	325	46,9	—	—	—	**51,7**	—	—	—
1907	26 665	24 220	90,8	**14 608**	—	—	—	9 455	—	—	—	42	115	**60,3**	—	—	—	39,0	—	—	—

10. Wahlkreis: Hauptteil der Ah. Döbeln, Ah. Meißen SW, Ah. Rochlitz O, einige G. der Ah. Freiberg N, Oschatz S und Grimma S

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1871	19 399	11 316	58,3	—	—	2 906	**6 732**	1 230	—	—	—	370	78	—	—	25,7	**59,5**	10,8	—	—	—
1874	21 164	11 482	54,3	—	—	—	**7 965**	3 300	—	—	—	108	109	—	—	—	**69,4**	28,7	—	—	—
1877	22 254	14 857	66,8	—	—	4 687	5 528	4 504	—	—	—	17	121	—	—	31,6	37,2	30,3	—	—	—
E. W.		15 372	69,1	—	—	6 634	**8 655**	—	—	—	—	—	83	—	—	43,1	**56,4**	—	—	—	—
1878	22 506	11 585	51,5	—	—	—	**6 444**	5 028	—	—	—	18	95	—	—	—	**55,6**	43,4	—	—	—
1879	22 506	10 985[1]	48,8[1]	—	**6 601**	—	—	4 344	—	—	—	40	.	—	**60,1**[1]	—	—	39,5[1]	—	—	—
1881	21 118	11 881	56,3	2 987	—	2 021	**6 435**	342	—	—	—	21	75	25,1	—	17,0	**54,2**	2,9	—	—	—
1884	22 618	12 852	56,8	6 305	—	—	4 041	2 388	—	—	—	37	81	49,1	—	—	31,4	18,6	—	—	—
E. W.		15 992	70,7	7 600	—	—	**8 339**	—	—	—	—	—	53	47,5	—	—	**52,2**	—	—	—	—
1887	23 075	19 126	82,9	—	—	**12 691**	2 981	3 325	—	—	—	20	109	—	—	**66,3**	15,6	17,4	—	—	—
1890	23 996	20 422	85,1	**11 321**	—	—	1 620	7 349	—	—	—	16	116	**55,4**	—	—	7,9	36,0	—	—	—
1893	24 855	19 922	80,2	9 292	—	1 078	1 646	7 818	—	—	—	6	82	46,6	—	5,4	8,3	39,3	—	—	—
E. W.		20 095	80,8	**10 919**	—	—	—	9 023	—	—	—	—	153	**54,3**	—	—	—	44,9	—	—	—
1898	26 262	21 203	80,7	5 406	—	5 938	—	9 758	—	—	—	13	88	25,5	—	28,0	—	46,0	—	—	—
E. W.		22 698	86,4	—	—	**11 925**	—	10 681	—	—	—	—	92	—	—	**52,5**	—	47,1	—	—	—
1902	27 297	23 486	86,0	5 343	—	6 129	—	**11 874**	—	—	—	12	128	22,7	—	26,1	—	**50,6**	—	—	—
1903	27 823	24 326	87,4	—	—	5 434	—	**13 162**	—	5 569	—	30	131	—	—	22,4	—	**54,1**	—	22,9	—
1906	28 530	24 118	84,5	—	—	8 322	3 511	**12 207**	—	—	—	4	74	—	—	34,5	14,6	**50,6**	—	—	—
1907	28 718	26 999	94,0	4 476	—	6 944	2 735	12 760	—	—	—	22	62	16,6	—	25,7	10,1	47,3	—	—	—
E. W.		27 309	95,1	—	—	**14 421**	—	12 763	—	—	—	—	125	—	—	**52,9**	—	46,7	—	—	—

1) Nur gültige Stimmen; die Zahl der ungültigen Stimmen ist nicht bekannt.

11. Wahlkreis: Hauptteil der Ah. Oschatz, Ah. Grimma N.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1871	17 827	7 922	44,1	—	975	—	—	38	—	—	**6 749**[1]	115	45	—	12,3	—	—	0,5	—	—	85,2
1874	18 908	7 898	41,8	—	**6 882**	—	—	845	—	—	—	112	59	—	**87,1**	—	—	10,7	—	—	—
1877	20 051	11 482	57,3	—	**7 807**	—	—	3 395	—	—	—	185	95	—	**68,0**	—	—	29,6	—	—	—
1878	20 593	11 499	55,8	—	**8 394**	—	1 431	1 542	—	—	—	48	84	—	**73,0**	—	12,5	13,4	—	—	—
1881	21 192	8 178	38,6	—	**5 992**	—	1 165	821	—	—	—	107	93	—	**73,3**	—	14,3	10,0	—	—	—
1884	21 498	9 785	45,5	—	**6 812**	—	282	2 582	—	—	—	45	64	—	**69,6**	—	2,9	26,4	—	—	—
1887	22 036	17 311	78,6	—	**12 982**	—	337	3 832	—	—	—	29	131	—	**75,0**	—	2,0	22,1	—	—	—
1889	22 774	15 742	69,1	**8 566**	—	—	4 741	2 354	—	—	—	3	78	**54,5**	—	—	30,1	14,9	—	—	—
1890	23 312	20 045	86,0	**10 941**	—	—	6 414	2 596	—	—	—	11	83	**54,6**	—	—	32,0	12,9	—	—	—
1893	24 176	20 059	83,0	**10 996**	—	700	1 099	7 164	—	—	—	7	93	**54,8**	—	3,5	5,5	35,7	—	—	—
1898	24 853	18 417	74,1	**10 568**	—	—	1 870	5 861	—	—	—	35	83	**57,4**	—	—	10,2	31,8	—	—	—
1903	26 366	22 587	85,7	9 824	—	—	—	10 060	—	—	2 590[2]	37	76	43,5	—	—	—	44,5	—	—	11,5
E. W.		23 419	88,8	11 508	—	—	—	**11 697**	—	—	—	—	214	49,1	—	—	—	**50,0**	—	—	—
1907	26 914	24 825	92,2	9 698	—	5 514	—	9 537	—	—	—	2	74	39,1	—	22,2	—	38,1	—	—	—
E. W.		24 949	92,7	**14 320**	—	—	—	10 465	—	—	—	—	164	**57,4**	—	—	—	41,9	—	—	—

1) Liberale Reichspartei. 2) Freisinnige Vereinigung.

12. Wahlkreis: St. Leipzig ohne die seit 1889 einverleibten Vororte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1871	19 113	9 856	51,6	—	—	**7 314**	—	2 477	—	—	—	18	47	—	—	**74,2**	—	25,1	—	—	—
1874	22 811	13 065	57,3	—	—	**9 224**	—	3 651	—	—	—	77	113	—	—	**70,6**	—	27,9	—	—	—
1875	22 811	12 952[1]	56,8[1]	731	—	**8 203**	—	4 018	—	—	—	—	.	5,7[1]	—	**63,3**[1]	—	31,0[1]	—	—	—
1877	25 840	17 958	69,5	—	—	**10 776**	1 757	5 250	—	—	—	20	155	—	—	**60,6**	9,8	29,2	—	—	—
1878	27 019	20 304	75,1	—	—	**11 940**	2 361	5 822	—	—	—	76	105	—	—	**58,8**	11,6	28,7	—	—	—
1881	29 695	21 999	74,1	4 746	—	8 894	1 729	6 482	—	—	—	11	137	21,6	—	40,4	7,8	29,5	—	—	—
E. W.		21 780	73,3	—	—	**11 863**	—	9 821	—	—	—	—	96	—	—	**54,5**	—	45,1	—	—	—
1884	32 334	24 553	75,9	—	—	**12 566**	2 161	9 676	—	—	—	30	120	—	—	**51,2**	8,8	39,4	—	—	—

1) Nur gültige Stimmen; die Zahl der ungültigen Stimmen ist nicht bekannt.

Wahl-berechtigte	Abgegebene Stimmen		Abgegebene Stimmen nach der Parteistellung der Kandidaten										Von 100 abgegebenen Stimmen entfielen auf Kandidaten der nachgenannten Parteirichtung:								
	absolut	%	Deutsch-konservativ	Deutsche Reichspartei	National-liberal	Freisinnig	Sozial-demokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert	ungültig	Deutsch-konservativ	Deutsche Reichspartei	National-liberal	Freisinnig	Sozial-demokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Noch 12. Wahlkreis: St. Leipzig ohne die seit 1889 einverleibten Vororte.																					
34 718	31 141	89,7	—	—	**19 520**	1 382	10 087	—	—	—	5	147	—	—	**62,7**	4,4	32,4	—	—	—	0,02
36 366	32 287	88,8	—	—	15 518	1 033	12 921	—	2 571	139[1]	15	90	—	—	48,1	3,2	40,0	—	7,9	0,4[1]	0,05
	32 280	88,8	—	—	**17 465**	—	14 681	—	—	—	—	134	—	—	**54,1**	—	45,5	—	—	—	—
37 425	30 480	81,4	—	—	10 826	698	11 784	—	7 077	—	19	76	—	—	35,5	2,3	38,7	—	23,2	—	0,06
	30 691	82,0	—	—	**16 241**	—	14 223	—	—	—	—	227	—	—	**52,9**	—	46,4	—	—	—	—
39 825	30 788	77,3	—	—	11 876	196	11 739	—	6 061	809[2]	29	78	—	—	38,6	0,6	38,1	—	19,7	2,6[2]	0,09
	31 677	79,5	—	—	**17 057**	—	14 407	—	—	—	—	213	—	—	**53,8**	—	45,5	—	—	—	—
42 194	34 581	82,0	—	—	14 725	—	16 140	252	—	3 333[3]	26	105	—	—	42,6	—	46,7	0,7	—	9,6[3]	0,08
	36 453	86,4	—	—	16 314	—	**19 839**	—	—	—	—	300	—	—	44,8	—	**54,4**	—	—	—	—
42 935	38 786	90,3	—	—	**24 044**	—	14 366	215	—	—	12	149	—	—	**62,0**	—	37,0	0,6	—	—	0,03

1) Volkspartei und Demokraten. 2) Nationalsozial. 3) Gemäßigt liberal.

Wahl-berechtigte	absolut	%	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wahlkreis: Die seit 1889 mit der Stadt Leipzig vereinigten Stadtteile, Ah. Leipzig, Ah. Grimma W, einige G. der Ah. Borna NO.																					
23 399	9 018	38,5	226	—	**5 800**	—	2 913	—	—	—	30	49	2,5	—	**64,3**	—	32,3	—	—	—	0,33
28 325	11 974	42,3	—	—	3 458	3 784	4 627	—	—	—	26	79	—	—	28,9	31,6	38,6	—	—	—	0,22
	14 306	50,5	—	—	—	6 674	**7 577**	—	—	—	—	55	—	—	—	46,6	**53,0**	—	—	—	—
28 325	13 562	47,9	—	—	—	**7 836**	5 676	—	—	—	3	47	—	—	—	**57,8**	41,9	—	—	—	0,02
32 738	18 775	57,3	2 859	—	4 502	1 863	**9 420**	—	—	—	17	114	15,2	—	24,0	9,9	**50,2**	—	—	—	0,09
34 793	24 770	71,2	—	**13 372**	—	—	11 253	—	—	—	22	123	—	**54,0**	—	—	45,4	—	—	—	0,09
37 203	21 907	58,9	—	**11 185**	—	—	10 503	—	—	—	46	173	—	**51,0**	—	—	48,0	—	—	—	0,21
40 710	27 795	68,3	—	11 776	—	642	**15 233**	—	—	—	16	128	—	42,4	—	2,3	**54,8**	—	—	—	0,06
45 939	39 601	86,2	—	—	**20 039**	—	19 327	—	—	—	36	199	—	—	**50,6**	—	48,8	—	—	—	0,09
55 536	49 355	88,9	—	—	18 214	670	**30 127**	—	62	—	51	231	—	—	36,9	1,4	**61,0**	—	0,1	—	0,10
62 760	52 459	83,6	—	—	9 143	625	**33 349**	—	9 146	—	73	123	—	—	17,4	1,2	**63,6**	—	17,5	—	0,11
77 294	60 212	77,9	—	—	16 596	221	**38 933**	—	2 098	2 050[1]	106	208	—	—	27,6	0,4	**64,6**	—	3,5	3,4[1]	0,18
96 927	79 706	82,2	—	—	20 321	334	**54 819**	315	3 488	43[1]	69	317	—	—	25,5	0,1	**68,9**	0,4	4,3	0,1[1]	0,09
112 537	97 948	87,0	—	—	39 689	789	**56 712**	356	—	—	46	356	—	—	40,5	0,8	**57,9**	0,4	—	—	0,04

1) Nationalsozial.

Wahl-berechtigte	absolut	%	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
14. Wahlkreis: Hauptteil der Ah. Borna, Ah. Grimma S, Ah. Rochlitz NW.																					
20 721	8 653	41,8	—	3 834	—	3 878	823	—	—	—	67	51	—	44,3	—	44,8	9,5	—	—	—	0,77
	10 101	48,7	—	4 989	—	**5 071**	—	—	—	—	—	41	—	49,4	—	**50,2**	—	—	—	—	—
22 144	11 419	51,6	—	4 765	2 721	—	3 844	—	—	—	15	74	—	41,7	23,8	—	33,7	—	—	—	0,13
	13 814	62,4	—	**7 409**	—	—	6 319	—	—	—	—	86	—	**53,6**	—	—	45,8	—	—	—	—
—	10 371[1]	—	—	**7 136**	—	—	3 235	—	—	—	—	.	—	**68,8[1]**	—	—	31,2[1]	—	—	—	—
23 115	13 150	56,9	5 366	—	3 787	57	3 868	—	—	—	19	53	40,8	—	28,8	0,4	29,4	—	—	—	0,15
	15 136	65,5	**8 226**	—	—	—	6 824	—	—	—	—	86	**54,3**	—	—	—	45,1	—	—	—	—
23 467	13 940	59,4	6 828	—	2 074	—	4 954	—	—	—	33	51	49,0	—	14,9	—	35,5	—	—	—	0,21
	14 602	62,2	**8 599**	—	—	—	5 938	—	—	—	—	65	**58,9**	—	—	—	40,7	—	—	—	—
23 392	10 833	46,3	**5 588**	—	—	4 082	1 083	—	—	—	14	66	**51,6**	—	—	37,7	10,0	—	—	—	0,13
23 427	12 381	52,8	**7 110**	—	—	3 239	1 945	—	—	—	33	54	**57,4**	—	—	26,2	15,7	—	—	—	0,27
24 270	18 129	74,7	**14 022**	—	—	610	3 355	—	—	—	13	129	**77,3**	—	—	3,4	18,5	—	—	—	0,07
24 645	19 093	77,5	**11 558**	—	—	1 664	5 747	—	—	—	24	100	**60,6**	—	—	8,7	30,1	—	—	—	0,13
25 419	19 377	76,2	**10 605**	—	—	2 283	6 341	—	—	—	4	144	**54,7**	—	—	11,8	32,7	—	—	—	0,02
25 613	17 533	68,5	**9 332**	—	—	—	6 640	—	1 431	—	14	116	**53,2**	—	—	—	37,9	—	8,1	—	0,08
26 940	22 481	83,4	8 804	—	—	3 162	10 403	—	—	—	9	103	**39,2**	—	—	14,1	46,3	—	—	—	0,04
	23 617	87,7	10 688	—	—	—	**12 698**	—	—	—	—	231	45,2	—	—	—	**53,7**	—	—	—	—
27 505	25 491	92,7	—	10 812	—	—	9 811	—	4 756	—	7	105	—	42,1	—	—	38,5	—	18,7	—	0,03
	25 492	92,7	—	**14 378**	—	—	10 922	—	—	—	—	192	—	**56,4**	—	—	42,8	—	—	—	—

1) Nur gültige Stimmen; die Zahl der ungültigen Stimmen ist nicht bekannt.

Wahl-berechtigte	absolut	%	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
15. Wahlkreis: Übrige Ah. Rochlitz, Ah. Flöha ohne N und SW, Ah. Chemnitz N.																					
21 132	9 849	46,6	—	2 049	4 509	—	3 224	—	—	—	24	43	—	20,8	45,8	—	32,7	—	—	—	0,24
	9 963	47,1	—	—	**5 910**	—	4 017	—	—	—	—	36	—	—	**59,3**	—	40,3	—	—	—	—
22 651	14 064	62,1	—	—	6 745	—	**7 180**	—	—	—	17	122	—	—	48,0	—	**51,0**	—	—	—	0,12
24 060	16 712	69,5	—	—	**9 031**	234	7 328	—	—	—	14	105	—	—	**54,0**	1,4	43,9	—	—	—	0,08
24 773	14 611	59,0	4 093	—	4 384	—	6 018	—	—	—	11	105	28,0	—	30,0	—	41,2	—	—	—	0,08
	16 377	66,1	—	—	7 591	—	**8 711**	—	—	—	—	75	—	—	46,4	—	**53,2**	—	—	—	—
25 333	12 489	49,3	5 057	—	—	2 998	4 283	—	—	—	81	70	40,5	—	—	24,0	34,2	—	—	—	0,65
	15 035	59,3	7 330	—	—	—	**7 603**	—	—	—	—	102	48,7	—	—	—	**50,6**	—	—	—	—
26 367	14 541	55,1	—	—	**7 441**	—	7 001	—	—	—	18	81	—	—	**51,2**	—	48,1	—	—	—	0,12
27 605	23 591	85,5	—	—	**15 789**	—	7 634	—	—	—	8	160	—	—	**66,9**	—	32,4	—	—	—	0,03
29 307	25 187	85,9	—	—	11 821	578	**12 665**	—	—	—	10	113	—	—	46,9	2,3	**50,3**	—	—	—	0,04
29 995	25 545	85,2	12 532	—	—	—	**12 817**	—	—	—	18	178	49,0	—	—	—	**50,2**	—	—	—	0,07
31 807	24 986	78,6	—	—	—	—	11 898	—	—	**12 888[1]**	10	190	—	—	—	—	47,6	—	—	**51,6[1]**	0,04
34 937	30 947	88,6	—	—	11 478	—	**19 270**	—	—	—	13	186	—	—	37,1	—	**62,3**	—	—	—	0,04
34 937	26 733	76,5	—	—	10 509	—	**16 039**	—	—	—	16	169	—	—	39,3	—	**60,0**	—	—	—	0,06
37 118	33 971	91,5	6 943	—	8 595	—	**18 301**	—	—	—	16	116	20,4	—	25,3	—	**53,9**	—	—	—	0,05

1) Gemäßigt liberal.

Jahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen absolut	Abgegebene Stimmen %	Abgegebene Stimmen nach der Parteistellung der Kandidaten: Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert	ungültig	Von 100 abgegebenen Stimmen entfielen auf Kandidaten der nachgenannten Parteirichtung: Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.

16. Wahlkreis: St. Chemnitz, Ah. Chemnitz ohne SW und einige Grenz-G.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1871	24 488	11 823	48,3	—	—	—	**7 761**	3 959	—	—	—	24	79	—	—	—	**65,6**	33,5	—	—	—
1874	28 132	17 796	63,3	—	—	7 479	—	**10 084**	—	—	—	125	108	—	—	42,0	—	**56,7**	—	—	—
1877	30 855	22 156	71,8	3 154	—	—	6 812	**12 117**	—	—	—	4	69	14,2	—	—	30,8	**54,7**	—	—	—
1878	31 093	23 806	76,6	—	—	**13 842**	—	9 899	—	—	—	14	51	—	—	**58,1**	—	41,6	—	—	—
1881	33 022	21 767	65,9	—	—	—	—	10 256	—	—	11 354[1]	13	144	—	—	—	—	47,1	—	—	52,2[1]
St. W.		26 173	79,3	—	—	—	—	**14 567**	—	—	11 418[2]	—	188	—	—	—	—	**55,7**	—	—	43,6[2]
1884	36 620	24 507	66,9	—	—	5 762	4 123	**14 512**	—	—	—	23	87	—	—	23,5	16,8	**59,2**	—	—	—
1887	39 786	33 793	84,9	—	—	**18 221**	—	15 356	—	—	—	25	191	—	—	**53,9**	—	45,4	—	—	—
1890	44 659	39 502	88,5	—	—	13 451	933	**24 641**	—	413	—	2	62	—	—	34,0	2,4	**62,4**	—	1,0	—
1893	47 017	38 358	81,6	9 321	—	—	735	**23 296**	—	4 955	—	2	49	24,3	—	—	1,9	**60,7**	—	12,9	—
1898	54 323	39 710	73,1	—	—	14 734	—	**24 772**	—	—	—	145	59	—	—	37,1	—	**62,4**	—	—	—
1903	61 385	51 392	83,7	—	—	13 078	3 703	**34 266**	188	—	—	4	153	—	—	25,4	7,2	**66,7**	0,3	—	—
1906	65 785	51 186	77,8	10 397	—	—	9 056	**31 629**	—	—	—	1	103	20,3	—	—	17,7	**61,8**	—	—	—
1907	67 652	58 368	86,3	4 869	—	18 645	—	**34 547**	155	—	—	7	145	8,3	—	31,9	—	**59,2**	0,3	—	—

1) 6301 St. liberal (29,0 %), 5053 St. liberale Vereinigung (23,2 %). 2) Liberal.

17. Wahlkreis: Hauptteil der Ah. Glauchau, einige G. der Ah. Zwickau.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1871	22 847	12 133	53,1	—	—	—	4 679	**7 344**	—	—	—	19	91	—	—	—	38,6	**60,5**	—	—	—
1873	.	14 710[1]	.	—	—	—	4 240	**10 470**	—	—	—	—	.	—	—	—	28,8[1]	**71,2**[1]	—	—	—
1874	25 023	9 678	38,7	—	—	1 581	—	**7 777**	—	—	—	262	58	—	—	16,3	—	**80,4**	—	—	—
1877	25 872	17 317	66,9	—	—	—	6 130	**11 041**	—	—	—	43	103	—	—	—	35,4	**63,7**	—	—	—
1877	25 872	19 852	76,7	—	—	8 963	—	**10 761**	—	—	—	28	100	—	—	45,2	—	**54,2**	—	—	—
1878	26 673	20 400	76,5	—	—	8 650	—	**11 579**	—	—	—	20	151	—	—	42,4	—	**56,8**	—	—	—
1880	.	15 584[1]	.	7 256	—	—	—	**8 225**	—	—	—	103	.	46,5[1]	—	—	—	**52,8**[1]	—	—	—
1881	25 063	14 186	56,6	—	—	**7 375**	—	6 692	—	—	—	13	106	—	—	**52,0**	—	47,2	—	—	—
1884	26 486	18 169	68,6	—	—	8 560	—	**9 513**	—	—	—	11	85	—	—	47,1	—	**52,3**	—	—	—
1887	27 767	23 641	85,1	—	—	**13 578**	—	9 886	—	—	—	23	154	—	—	**57,4**	—	41,8	—	—	—
1890	29 357	25 472	86,8	—	—	10 063	—	**15 266**	—	—	—	31	112	—	—	39,5	—	**59,9**	—	—	—
1893	29 806	23 532	79,0	—	—	8 184	—	**15 234**	—	—	—	15	99	—	—	34,8	—	**64,7**	—	—	—
1898	31 824	22 249	69,9	—	—	8 690	—	**13 437**	—	—	—	24	98	—	—	39,1	—	**60,4**	—	—	—
1903	32 819	26 047	79,4	7 392	—	—	—	**18 349**	30	—	—	21	255	28,4	—	—	—	**70,4**	0,1	—	—
1907	33 324	30 310	91,0	—	—	13 454	—	**16 675**	50	—	—	5	126	—	—	44,4	—	**55,0**	0,2	—	—
1907	33 324	29 900	89,7	—	—	12 710	—	**17 074**	—	—	—	2	114	—	—	42,5	—	**57,1**	—	—	—

1) Nur gültige Stimmen; die Zahl der ungültigen Stimmen ist nicht bekannt.

18. Wahlkreis: Ah. Zwickau N und NW, einige G. der Ah. Glauchau.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1871	22 857	11 892	52,0	—	—	—	5 703	**5 875**	—	—	—	29	285	—	—	—	48,0	**49,4**	—	—	—
1874	25 628	16 593	64,7	—	—	—	7 531	**8 941**	—	—	—	2	119	—	—	—	45,4	**53,9**	—	—	—
1877	28 937	17 973	62,1	—	—	5 116	1 752	**10 971**	—	—	—	15	119	—	—	28,5	9,7	**61,0**	—	—	—
1878	29 737	21 870	73,5	—	—	—	**11 623**	10 135	—	—	—	8	104	—	—	—	**53,1**	46,4	—	—	—
1881	30 656	14 751	48,1	4 696	—	—	2 645	7 327	—	—	—	11	72	31,8	—	—	17,9	49,7	—	—	—
St. W.		20 710	67,6	8 033	—	—	—	**12 546**	—	—	—	—	131	38,8	—	—	—	**60,6**	—	—	—
1884	31 469	20 001	63,6	—	—	8 291	—	**11 590**	—	—	—	23	97	—	—	41,5	—	**57,9**	—	—	—
1887	33 540	27 678	82,5	—	—	**14 485**	105	12 913	—	—	—	3	172	—	—	**52,3**	0,4	46,7	—	—	—
1890	36 213	30 671	84,7	—	—	11 507	148	**17 424**	—	1 483	—	8	101	—	—	37,5	0,5	**56,8**	—	4,8	—
1893	38 445	30 817	80,2	—	12 654	—	61	**17 971**	—	—	—	10	121	—	41,1	—	0,2	**58,3**	—	—	—
1898	42 116	30 488	72,4	11 986	—	—	—	**18 362**	—	—	—	19	121	39,3	—	—	—	**60,2**	—	—	—
1903	46 081	37 962	82,4	—	—	12 262	—	**25 335**	138	—	—	23	204	—	—	32,3	—	**66,7**	0,4	—	—
1907	48 260	43 255	89,6	—	—	19 185	—	**23 744**	177	—	—	2	147	—	—	44,4	—	**54,9**	0,4	—	—

19. Wahlkreis: Ah. Schwarzenberg N, Ah. Zwickau S, Ah. Chemnitz SW, einige G. der Ah. Glauchau und Annaberg.

Jahr	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1871	18 275	9 446	51,7	—	—	—	**5 204**	3 981	—	—	—	184	77	—	—	—	**55,1**	42,1	—	—	—
1874	20 819	12 690	61,0	—	—	—	4 444	**8 141**	—	—	—	10	95	—	—	—	35,0	**64,2**	—	—	—
1877	23 710	13 961	58,9	—	—	—	6 600	**7 256**	—	—	—	9	96	—	—	—	47,3	**51,9**	—	—	—
1878	23 409	15 163	64,8	—	—	—	7 101	**7 906**	—	—	—	11	145	—	—	—	46,8	**52,1**	—	—	—
1881	23 670	13 408	56,6	**8 588**	—	—	—	4 653	—	—	—	22	145	**64,0**	—	—	—	34,7	—	—	—
1884	25 838	13 937	53,9	**7 692**	—	—	—	6 065	—	—	—	39	141	**55,2**	—	—	—	43,5	—	—	—
1886	26 790	16 182	60,4	7 674	—	—	—	**8 420**	—	—	—	4	84	47,4	—	—	—	**52,1**	—	—	—
1887	27 191	21 658	79,7	—	—	**13 393**	998	7 106	—	—	—	4	157	—	—	**61,9**	4,6	32,8	—	—	—
1890	27 821	23 007	82,7	—	—	8 909	733	**13 264**	—	—	—	3	98	—	—	38,7	3,2	**57,7**	—	—	—
1893	29 565	23 668	80,1	9 048	—	—	109	**14 385**	—	—	—	15	111	38,2	—	—	0,4	**60,8**	—	—	—
1898	32 046	23 041	71,9	—	—	—	—	**13 730**	—	9 209	—	6	96	—	—	—	—	**59,6**	—	40,0	—
1903	35 553	29 830	84,0	9 246	—	—	—	**20 096**	43	—	291[1]	14	140	31,0	—	—	—	**67,4**	0,1	—	1,0[1]
1907	37 444	33 763	90,2	—	14 606	—	—	**19 000**	36	—	—	16	105	—	43,3	—	—	**56,3**	0,1	—	—

1) Nationalsozial.

Wahl-berechtigte	Abgegebene Stimmen		Abgegebene Stimmen nach der Parteistellung der Kandidaten										Von 100 abgegebenen Stimmen entfielen auf Kandidaten der nachgenannten Parteirichtung:								
	absolut	%	Deutsch-konservativ	Deutsche Reichspartei	National-liberal	Frei-sinnig	Sozial-demokrat	Zen-trum	Anti-semiten	sonstige	zer-split-tert	un-gültig	Deutsch-konserv-ativ	Deutsche Reichs-partei	Natio-nal-liberal	Frei-sinnig	Sozial-demo-krat	Zen-trum	Anti-semi-ten	son-stige	zer-split-tert
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.

20. Wahlkreis: Ah. Marienberg, Ah. Chemnitz S, Ah. Flöha SW, Ah. Annaberg NW, einige G. der Ah. Chemnitz.

2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
19 502	10 684	54,8	4 223	—	4 419	—	1 959	—	—	—	7	76	39,5	—	41,4	—	18,3	—	—	—	0,07
	10 620	54,5	3 495	—	**7 062**	—	—	—	—	—	—	63	32,9	—	**66,5**	—	—	—	—	—	—
21 328	7 282	34,1	—	—	**5 001**	—	1 982	—	—	—	242	57	—	—	**68,7**	—	27,2	—	—	—	3,32
22 526	10 726	47,6	1 901	—	3 838	—	4 928	—	—	—	30	29	17,7	—	35,8	—	45,9	—	—	—	0,28
	14 544	64,6	—	—	**8 617**	—	5 886	—	—	—	—	41	—	—	**59,2**	—	40,5	—	—	—	—
23 096	11 506	49,8	3 650	—	3 084	—	4 725	—	—	—	6	41	31,7	—	26,8	—	41,1	—	—	—	0,05
	13 282	57,5	6 145	—	—	—	**7 070**	—	—	—	—	67	46,3	—	—	—	**53,2**	—	—	—	—
23 513	8 695	37,0	3 754	—	—	—	2 149	—	—	2 729[1]	22	41	43,1	—	—	—	24,7	—	—	31,4[1]	0,25
	12 093	51,4	4 528	—	—	—	—	—	—	**7 517**[1]	—	48	37,4	—	—	—	—	—	—	**62,2**[1]	—
24 072	12 466	51,8	—	**8 718**	—	631	3 029	—	—	—	6	82	—	**69,9**	—	5,0	24,3	—	—	—	0,05
24 551	18 418	75,0	—	**15 575**	—	—	2 768	—	—	—	5	70	—	**84,6**	—	—	15,0	—	—	—	0,03
25 236	18 329	72,6	—	**9 723**	—	2 300	6 181	—	—	—	19	106	—	**53,0**	—	12,6	33,7	—	—	—	0,10
25 604	19 080	74,5	**10 291**	—	—	540	8 144	—	—	—	3	102	**53,9**	—	—	2,8	42,7	—	—	—	0,02
26 411	19 492	73,8	6 066	—	—	—	8 999	—	4 336	—	8	83	31,1	—	—	—	46,2	—	22,3	—	0,01
	20 638	78,1	10 162	—	—	—	**10 262**	—	—	—	—	214	49,3	—	—	—	**49,7**	—	—	—	—
27 674	23 647	85,4	—	9 876	—	—	**13 616**	—	—	—	14	141	—	41,8	—	—	**57,5**	—	—	—	0,06
27 674	20 668	74,7	4 325	—	—	—	10 277	—	5 998	—	8	60	20,9	—	—	—	49,7	—	29,0	—	0,04
	23 021	83,2	—	—	—	—	10 982	—	**11 957**	—	—	82	—	—	—	—	47,7	—	**51,9**	—	—
28 376	26 152	92,2	—	—	—	—	11 281	—	**14 732**	—	20	119	—	—	—	—	43,1	—	**56,3**	—	0,08

1) Liberale Vereinigung.

21. Wahlkreis: Übrige Ah. Annaberg, Ah. Schwarzenberg S und SW.

2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
15 668	8 848	56,5	3 113	—	—	**5 610**	—	—	—	—	24	101	35,2	—	—	**63,4**	—	—	—	—	0,27
18 624	4 559	24,5	—	—	**4 067**	—	319	—	—	—	107	66	—	—	**89,2**	—	7,0	—	—	—	2,35
20 126	8 586	42,7	3 643	—	3 787	283	800	—	—	—	22	51	42,4	—	44,1	3,3	9,3	—	—	—	0,26
	12 608	62,6	6 035	—	**6 514**	—	—	—	—	—	—	59	47,8	—	**51,7**	—	—	—	—	—	—
21 166	7 940	37,5	—	—	**5 412**	—	2 437	—	—	—	14	77	—	—	**68,1**	—	30,7	—	—	—	0,18
20 959	6 608	31,5	—	—	**5 416**	—	1 072	—	—	—	54	66	—	—	**81,9**	—	16,2	—	—	—	0,82
22 476	7 996	35,6	—	—	**5 437**	938	1 547	—	—	—	9	65	—	—	**68,0**	11,7	19,4	—	—	—	0,11
22 726	14 883	65,5	—	—	**12 670**	637	1 476	—	—	—	8	92	—	—	**85,1**	4,3	9,9	—	—	—	0,06
24 174	17 660	73,1	—	—	8 625	5 449	3 486	—	—	—	4	96	—	—	48,8	30,9	19,7	—	—	—	0,02
	19 420	80,3	—	—	**10 146**	9 208	—	—	—	—	—	66	—	—	**52,3**	47,4	—	—	—	—	—
25 544	17 957	70,3	—	—	5 389	2 524	6 918	—	3 063	—	2	61	—	—	30,0	14,1	38,5	—	17,1	—	0,01
	19 924	78,0	—	—	**11 024**	—	8 760	—	—	—	—	140	—	—	**55,3**	—	44,0	—	—	—	—
26 593	18 156	68,3	—	—	**9 627**	—	8 394	—	—	—	5	130	—	—	**53,0**	—	46,3	—	—	—	0,03
28 985	23 608	81,5	—	—	10 137	—	**13 273**	—	—	—	20	178	—	—	42,9	—	**56,2**	—	—	—	0,09
30 426	27 219	89,5	—	—	8 612	6 578	11 830	—	—	—	20	179	—	—	31,6	24,2	43,5	—	—	—	0,07
	27 914	91,7	—	—	**15 104**	—	12 669	—	—	—	—	141	—	—	**54,1**	—	45,4	—	—	—	—

22. Wahlkreis: Ah. Auerbach ohne SW, Ah. Zwickau SW, Ah. Plauen N.

2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
20 938	9 398	44,9	326	—	**5 438**	—	3 477	—	—	—	78	79	3,5	—	**57,9**	—	37,0	—	—	—	0,83
22 239	13 400	60,3	—	—	**6 781**	—	6 515	—	—	—	8	96	—	—	**50,6**	—	48,6	—	—	—	0,06
24 242	16 045	66,2	3 045	—	4 745	—	**8 164**	—	—	—	3	88	19,0	—	29,6	—	**50,9**	—	—	—	0,02
24 914	14 345	57,6	—	4 976	594	1 626	7 011	—	—	—	6	132	—	34,7	4,2	11,3	48,9	—	—	—	0,04
	16 531	66,1	—	**8 441**	—	—	7 979	—	—	—	—	111	—	**51,0**	—	—	48,3	—	—	—	—
25 040	9 381[1]	37,8	—	**5 384**	—	—	3 986	—	—	—	11	.	—	**57,4**[1]	—	—	42,5[1]	—	—	—	0,12[1]
25 234	10 504	41,6	—	—	**5 597**	2 652	2 154	—	—	—	15	86	—	—	**53,3**	25,3	20,5	—	—	—	0,14
26 175	13 517	51,6	3 712	—	5 644	—	4 064	—	—	—	4	93	27,5	—	41,7	—	30,1	—	—	—	0,03
	17 796	68,0	—	—	8 641	—	**9 041**	—	—	—	—	114	—	—	48,6	—	**50,8**	—	—	—	—
28 013	21 266	75,9	**13 949**	—	—	377	6 802	—	—	—	5	133	**65,6**	—	—	1,8	32,0	—	—	—	0,02
29 792	23 514	78,9	10 870	—	—	1 103	11 301	—	—	—	13	227	46,2	—	—	4,7	48,0	—	—	—	0,06
	24 348	81,7	**12 407**	—	—	—	11 799	—	—	—	—	142	**51,0**	—	—	—	48,4	—	—	—	—
30 905	23 328	75,5	8 785	—	—	—	**11 863**	—	2 543	—	3	134	37,7	—	—	—	**50,8**	—	10,9	—	0,01
31 599	24 724	78,2	11 325	—	—	—	**13 212**	—	—	—	16	171	45,8	—	—	—	**53,4**	—	—	—	0,06
33 780	24 968	73,9	—	—	11 588	—	**13 154**	—	—	—	8	218	—	—	46,4	—	**52,7**	—	—	—	0,03
37 433	32 294	86,3	—	—	—	31	**19 106**	—	—	12 988[2]	10	159	—	—	—	0,10	**59,2**	—	—	40,2[2]	0,03
37 433	25 691	68,6	—	—	—	—	**15 772**	—	—	9 749[2]	31	139	—	—	—	—	**61,4**	—	—	38,0[2]	0,12
39 643	35 439	89,4	—	—	**17 936**	—	17 309	—	—	—	27	167	—	—	**50,6**	—	48,8	—	—	—	0,08

1) Nur gültige Stimmen; die Zahl der ungültigen Stimmen ist nicht bekannt. 2) Kompromißkandidat.

Jahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen absolut	Abgegebene Stimmen %	Abgegebene Stimmen nach der Parteistellung der Kandidaten: Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	sonstige	zersplittert	ungültig	Von 100 abgegebenen Stimmen entfielen auf Kandidaten der nachgenannten Parteirichtung: Deutschkonservativ	Deutsche Reichspartei	Nationalliberal	Freisinnig	Sozialdemokrat	Zentrum	Antisemiten	[illegible]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	[illegible]
				23. Wahlkreis: Ah. Ölsnitz, Ah. Plauen S und W, übrige Ah. Auerbach.																	
1871	19 725	8 916	45,2	265	—	1 864	1 681	597	—	—	4 323[1]	144	42	3,0	—	20,9	18,8	6,7	—	—	[illegible]
E. W.		10 315	52,3	—	—	4 416	—	—	—	—	**5 852**[1]	—	47	—	—	42,8	—	—	—	—	56,[illegible]
1874	21 873	10 335	47,2	3 801	—	4 442	—	2 020	—	—	—	16	56	36,8	—	43,0	—	19,5	—	—	—
E. W.		12 632	57,8	5 825	—	**6 729**	—	—	—	—	—	—	78	46,1	—	**53,3**	—	—	—	—	—
1877	24 016	13 766	57,3	4 624	—	4 121	—	4 923	—	—	—	11	87	33,6	—	29,9	—	35,8	—	—	—
E. W.		15 130	63,0	**9 257**	—	—	—	5 793	—	—	—	—	80	**61,2**	—	—	—	38,3	—	—	—
1878	24 497	12 570	51,3	4 010	—	4 204	554	3 747	—	—	—	11	44	31,9	—	33,4	4,4	29,8	—	—	—
E. W.		10 593	43,2	5 043	—	**5 458**	—	—	—	—	—	—	92	47,6	—	**51,5**	—	—	—	—	—
1881	24 360	10 744	44,1	5 120	—	3 492	2 074	—	—	—	—	10	48	47,7	—	32,5	19,3	—	—	—	—
E. W.		13 451	55,2	**7 387**	—	6 000	—	—	—	—	—	—	64	**54,9**	—	44,6	—	—	—	—	—
1884	26 126	11 995	45,9	**7 362**	—	—	2 261	2 312	—	—	—	9	51	**61,4**	—	—	18,8	19,3	—	—	—
1887	27 715	18 848	68,0	**12 645**	—	—	1 191	4 954	—	—	—	3	55	**67,1**	—	—	6,3	26,3	—	—	—
1890	29 200	22 748	77,9	10 890	—	—	3 504	8 275	—	—	—	1	78	47,9	—	—	15,4	36,4	—	—	—
E. W.		23 605	80,8	**12 915**	—	—	—	10 583	—	—	—	—	107	**54,7**	—	—	—	44,8	—	—	—
1893	30 754	23 870	77,6	10 567	—	—	3 961	9 277	—	—	—	4	61	44,3	—	—	16,6	38,9	—	—	—
E. W.		24 977	81,2	**12 766**	—	—	—	12 052	—	—	—	—	159	**51,1**	—	—	—	48,3	—	—	—
1894	30 754	20 627	67,0	—	—	6 000	1 999	9 919	—	2 667	—	—	42	—	—	29,1	9,7	48,1	—	12,9	—
E. W.		23 640	76,8	—	—	10 926	—	**12 587**	—	—	—	—	127	—	—	46,2	—	**53,3**	—	—	—
1898	34 667	24 350	70,2	11 582	—	—	2 962	9 744	—	—	—	2	60	47,6	—	—	12,2	40,0	—	—	—
E. W.		28 341	81,8	**14 358**	—	—	—	13 840	—	—	—	—	143	**50,7**	—	—	—	48,8	—	—	—
1903	40 965	31 882	77,8	8 313	—	—	6 992	**16 406**	54	—	—	4	113	26,1	—	—	21,9	**51,5**	0,2	—	—
1907	44 813	39 960	89,2	7 712	—	3 806	13 042	15 197	95	—	—	1	107	19,3	—	9,5	32,7	38,0	0,2	—	—
E. W.		40 086	89,5	—	—	—	**24 491**	15 497	—	—	—	—	98	—	—	—	**61,1**	38,7	—	—	—

1) Liberale Reichspartei.

(Fortsetzung des Textes von S. 172.)

Es handelt sich dabei um folgende Wahlkreise bezw. Stimmen:

1. Wahlkreis 826 sozialdemokratische Stimmen,
2. " 3891 konservative St.,
3. " 4126 konservative St., engere Wahl 5260 desgl.,
5. " 2623 nationalliberale St., engere Wahl 2585 desgl.,
6. " 1306 nationalliberale, 748 sozialdemokratische St.,
11. " 975 Deutsche Reichspartei,
13. " 226 konservative St.,
14. " 823 sozialdemokratische St.,
20. " 1959 sozialdemokratische St.,
22. " 326 konservative St.,
23. " 1864 nationalliberale, 597 sozialdemokratische, 265 konservative St.

Abgesehen von dem Wandel der politischen Parteianhängerschaft ist in den obigen Zusammenstellungen die allenthalben sich kundgebende Steigerung der Wahlbeteiligung (Sp. 4) von Belang, die nach anfänglichem Niederstand dauernd gewachsen ist und bei der letzten Wahl von 1907 im Durchschnitt 89,7 Prozent, in einem Wahlkreise (dem 10.) bei der engeren Wahl sogar 95,1 der eingeschriebenen Wahlberechtigten erreicht hat, womit sie dem beim allgemeinen Stimmrecht überhaupt möglichen Höhepunkt zweifellos sehr nahe gekommen ist. Denn dieser ist durchaus nicht gleich 100, sondern er bewegt sich etwa zwischen 90 und 96 Prozent, wie aus den Ergebnissen einer unmittelbar nach den Wahlen von 1907 in Dresden vorgenommenen probeweisen Feststellung der Gründe des Nichtwählens des näheren hervorgeht[1]), aus der sich ergeben hat, daß bei nicht mehr als höchstens einem Drittel der Nichtwähler — eingerechnet diejenigen, die geschäftliche oder dienstliche Verhinderung angaben oder überhaupt keine Auskunft erteilten, — die Ursache des Fernbleibens von der Wahlurne in Bequemlichkeit gesucht werden durfte. Die übrigen Nichtwähler waren fast sämtlich an der Ausübung des Stimmrechtes tatsächlich verhindert, und bezüglich eines kleinen Restes zeigte es sich, daß die Wählerlisten teils dem Stande vom Wahltage infolge von Sterbefällen nicht mehr entsprachen, teils trotz gewiß bestmöglicher Führung, gewisse Mängel enthielten, die bewirkten, daß der Prozentsatz der das Stimmrecht ausübenden Wähler, wenn auf Grund der Zahl der in den Listen geführten Wahlberechtigten berechnet, kleiner erscheinen mußte als er in Wirklichkeit war.

1) Siehe „Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik", 33 Band, Jena 1907, S. 388.

Der Rückgang der Sterblichkeit.

Von Dr. med. **Georg Radestock,**

Wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Königlichen Statistischen Landesamte.

Die Sterblichkeit im Königreich Sachsen[1]) hat, wie überhaupt in den meisten **europäischen Staaten, in den letzten Jahrzehnten** und besonders **in den letzten Jahren** sich erheblich vermindert. In dem Jahrzehnt 1871/80 **kommen** auf 10000 Einwohner Sachsens 29,1, 1881/90 28,1, 1891/1900 22,7, 1901/05 19,9, 1906 17,5, 1907 **nur** 17,3 Todesfälle (s. Jahrb. 1909 S. 43). Wenn man **jedoch, da** die Sterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahre **gerade** in Sachsen sehr erheblich ist und mehr als den dritten **Teil aller Todesfälle ausmacht**, nur die Sterblichkeit der über **ein Jahr alten** Personen in Betracht zieht, so war diese in dem Zeitraum 1861/70 17,2 auf 10000 und sank 1896/1900 **auf** 11,4, **neuerdings noch** tiefer. Betreffs der Sterblichkeit **der über ein Jahr** alten Bevölkerung steht das Königreich Sachsen **besser da**, als die anderen größeren Bundesstaaten; denn 1896/1900 **betrug diese** für Baden 14,6, für Bayern 15,3, für Hessen 13,8, **für die Provinz** Sachsen 13,7, für Westpreußen 14,2, für Schlesien 16,3, für Ostpreußen 16,0, für Württemberg 14,4 auf 10000 Einwohner). **Der** verhältnismäßig große Rückgang der Sterblichkeit der Übereinjährigen in Sachsen beweist aber, daß die Abnahme **der** Gesamtmortalität in Sachsen nicht, wie beispielsweise in Württemberg, **hauptsächlich auf** einem Kleinerwerden der Geburtsziffer **und der Kindersterblichkeit**, sondern auf einer ausgesprochenen Besserung der Gesundheitsverhältnisse beruht.[2]) Infolgedessen ist auch die Lebenserwartung der Einwohner Sachsens eine höhere geworden. **Die im** Kaiserl. Gesundheitsamt auf Grund der Sterbefälle **des** Jahrzehntes 1891/1900 berechnete „Allgemeine Deutsche Sterbetafel" zeigt eine beträchtliche Zunahme der Lebenswahrscheinlichkeit **der** Bewohner des Deutschen Reiches in allen Altersklassen bis zum 80. Jahre; beispielsweise ist die Lebenserwartung eines einjährigen männlichen Kindes um 5,3, die eines einjährigen **weiblichen** um 5,7, die eines 10jährigen bei beiden **Geschlechtern** um mehr als 3 Jahre, die eines jungen Mannes **von** 20 Jahren um 3, die einer 20jährigen weiblichen Person um **3,5** Jahre höher als 1871/80. Ein Vergleich der Allgemeinen **deutschen** Sterbetafel mit den von Zeuner aufgestellten **neuen** Sterblichkeitstafeln für die Gesamtbevölkerung des Königreichs Sachsen (Jahrgang 1903, S. 76) ergibt, daß die Sterbenswahrscheinlichkeit der über ein Jahr alten Bewohner Sachsens beider Geschlechter in der Tat eine geringere als im **Deutschen Reiche** ist. So beträgt die Sterbenswahrscheinlichkeit, **d. h.** die Wahrscheinlichkeit, im nächsten Jahre zu sterben, für ein 2jähriges Kind in Sachsen 0,02006, im Deutschen Reich **dagegen** 0,02210; für ein 5jähriges Kind in Sachsen 0,00645, im **Reiche** 0,00803; für einen 30jährigen Bewohner Sachsens 0,00631, **des Reiches** 0,00809; für eine 60jährige Person in Sachsen 0,02928, **im Reiche** 0,03072; für eine 80jährige Person in Sachsen 0,16182, **im Reiche** 0,17139. Dementsprechend ist auch die mittlere Lebenserwartung der über 1 Jahr alten Einwohner Sachsens eine höhere als die der Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches. Dagegen ist im Königreich Sachsen die Sterbenswahrscheinlichkeit der Kinder unter 1 Jahr größer als die in der Allgemeinen Deutschen Sterblichkeitstabelle berechnete. Indes dürfte auch hierin mit der Zeit auf eine Wandlung zu hoffen sein.

Die beträchtliche Abnahme der Sterblichkeit ist wohl in erster Linie auf die bedeutenden Fortschritte der öffentlichen Gesundheitspflege in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zurückzuführen, auf die gesündere Bauweise der Städte und Wohnungen, auf die Beseitigung der menschlichen Abfallstoffe, auf die Beschaffung reinen Trinkwassers und nicht zuletzt auf die Pockenimpfung. Die unverständlichen Angriffe auf letztere durch die Impfgegner, hauptsächlich aus dem Lager der Naturheilvereine, prallen ab an einem Hinweis auf die Staaten Belgien, Frankreich und Rußland, in denen infolge Fehlens des Impfzwanges die Pockenseuche gemeingefährlich auftritt, während sie bei uns ebensowenig wie die Pest festen Fuß fassen kann. Der Rückgang der Sterblichkeit ist ferner auf die Zunahme der Ärzte zurückzuführen, welche gerade in Sachsen infolge der industriellen Entwickelung und des steigenden Bedarfs an **Krankenkassenärzten** eine starke war. Im Jahre 1874 gab es 1058, 1895 1725, 1907 bereits 2489 Ärzte (einschließlich der Zahnärzte und Sanitätsoffiziere), das sind 1874 3,9, 1895 4,6, 1907 5,4 Ärzte auf 10000 Einwohner. Hand in Hand mit dem Ausbau der Krankenkassen und der dadurch bedingten Vermehrung der Ärzte stieg die Zahl der ärztlicher Hilfe teilhaftigen Einwohner Sachsens, wie man aus der Zunahme der ärztlichen Beglaubigung von Todesursachen ersehen kann, denn während 1873 unter 100 „Todesfällen überhaupt" nur in 37,1 Fällen die Todesursache durch Ärzte festgestellt war, wurden 1883 bereits 46,1, 1907 67,0 Prozent ärztlich beglaubigt (siehe Zeitschrift des Königl. Statistischen Landesamts Jahrgang 1908, S. 136). Weiter ist der Rückgang der Gesamtsterblichkeit in Sachsen auch auf die beträchtliche Vermehrung der Krankenhäuser zurückzuführen. Während es im Jahre 1887 98 allgemeine öffentliche Krankenhäuser mit 5374 Betten gab, waren 1897 deren 105 mit 7171 Betten, 1907 149 mit 11228 Lagerstätten vorhanden, und man darf wohl sagen, daß in keiner Gegend Sachsens die Gesamtzahl der zu Gebote stehenden Krankenbetten unzulänglich ist, weil der dichte Ausbau des Staatseisenbahnnetzes die Überführung von Kranken in Krankenhäuser ungemein erleichtert. Die allgemeinen öffentlichen Krankenhäuser sind nicht nur wichtig für die strenge Absonderung ansteckender Kranker, sondern auch geschätzt wegen ihrer Krankenpflege und ihrer chirurgischen Erfolge. So hatten im Jahre 1888 die Krankenhäuser noch 25,8 Prozent Sterblichkeit unter den Kranken mit Bauchfellentzündung, 1898 24,3, 1903 19,2, 1907 aber nur 15,6 Prozent, was auf die Verbesserung der Operationstechnik zu beziehen ist. Wohl aus dem gleichen Grund ging die Sterblichkeit der Krankenhausinsassen mit eingeklemmten Unterleibsbrüchen von 27,2 Prozent im Jahre 1891 allmählich auf 12,4 Prozent im Jahre 1906 herab. Auch 1907 betrug sie nur 13,7 Prozent.

Von nicht geringem Einfluß auf das Sinken der Gesamtmortalität dürfte auch der Umstand sein, daß seit etwa 5 Jahren

[1]) Siehe auch Zeitschr. 1907, S. 119ff.

[2]) Anmerkung des Herausgebers. Übrigens ist auch für das Königreich Sachsen auf die Jahre 1901 bis 1907 im Vergleich mit den Jahren 1894 bis 1900 eine Abnahme der Geburten um rund 32000 und eine Abnahme der Todesfälle bei Kindern unter 1 Jahre um rund 12000 zu verzeichnen. Siehe hierzu Jahrgang 1906 dieser Zeitschrift, S. 212, und Jahrgang 1907, S. 122.

verhältnismäßig viel mehr Frauen als früher in die allgemeinen öffentlichen Krankenhäuser aufgenommen werden; es sei dahingestellt, ob dies lediglich eine Folge der Krankenkassengesetzgebung ist oder auch mit auf Zunahme des Vertrauens zu den Krankenhäusern beruht.

Aber nicht nur die Krankenhausstatistik, sondern auch die allgemeine Todesursachenstatistik für das Königreich Sachsen zeigt eine beträchtliche Verminderung der Sterbeziffer für einige schwere Krankheiten. So starben in Sachsen 1873/80 24,3 Personen auf 10000 Einwohner an der Lungenschwindsucht, 1881/90 24,0, 1891/1900 20,3, 1907 nur noch 13,6. Der absoluten Zahl nach gab es im Jahre 1905 6966, 1906 6212, 1907 noch 6298 Todesfälle an Lungentuberkulose. Doch wird diese, der gefürchtetste Feind der Erwachsenen, künftig mit Hilfe der Lungenkrankenfürsorge noch erfolgreicher bekämpft werden. Die Diphtheriesterblichkeitsziffer ist von 25,2 auf 10000 Einwohner im Jahre 1884 auf 9,1 im Jahre 1891 und nach Einführung des Heilserums bis auf 2,5 im Jahre 1907 zurückgegangen. Künftig ist noch ein weiterer Rückgang der Diphtheriesterblichkeit zu erwarten. Auch andere gefährliche Krankheiten werden erfolgreich bekämpft, so der Unterleibstyphus, der 1875 4,10 Todesfälle auf 10000 Einwohner bedingte, 1907 dagegen nur noch 0,3. Zwar in weit geringerem Maße, aber immerhin in erfreulicher Weise sinkt auch die Sterbeziffer an Kindbettfieber und an sonstigen Folgen der Entbindung. Ferner zeigen die Selbstmorde, ganz besonders die der Männer, seit 1905 einen erfreulichen und hoffentlich nicht nur vorübergehenden Rückgang. Sehr bemerkenswert ist endlich das Herabgehen der Sterbeziffer bei Magendarmkatarrh und Atrophie der Kinder. Diese Ziffer (auf 10000 Einwohner berechnet) sank von 83,4 im Jahre 1885 auf 24,3 im Jahre 1906, auf 20,9 im Jahre 1907 und könnte noch viel kleiner sein, wenn bei uns das Stillen so allgemein üblich wäre, wie es in England und Skandinavien der Fall ist. In diesem Punkte wird sich noch viel erreichen lassen; ebenso in der Verbesserung der Säuglingsfürsorge in Stadt und Land, vornehmlich auf dem letzteren.

Außerdem gibt es noch manche Krankheiten, die erfolgreiche Bekämpfung erwarten lassen. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, daß die Sterblichkeit auch im Königreich Sachsen noch weiter zurückgehen wird, so daß die wegen des Geburtenrückganges von verschiedenen Seiten geäußerte Befürchtung einer Bevölkerungsabnahme auf absehbare Zeit nicht gerechtfertigt erscheint (hierzu siehe Dresdner Journal vom 23. Dezember 1907).

Die statistischen Unterlagen für vorstehende Mitteilungen sind größtenteils dem „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen" entnommen.

Die Legitimationen unehelicher Kinder in den Jahren 1904 bis 1907.

Vom Herausgeber.[1])

Beginnend mit dem Jahre 1904 konnte in Sachsen außer den im Jahrgang 1907 der Zeitschrift behandelten Ehescheidungen noch ein anderer rechtlicher Vorgang auf dem Gebiete der Bevölkerungsbewegung in den Bereich der statistischen Beobachtung gezogen werden; denn die Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 20. Dezember 1903 (Zeitschrift 1903, Seite 129) schrieb vor, daß auch für jeden Fall der Beurkundung der Legitimation eines unehelichen Kindes durch Eheschließung der Eltern vom Standesamt des Geburtsorts eine Zählkarte auszufertigen und dem Statistischen Landesamte zu übermitteln ist.

Die für die Beurkundung der Legitimation zunächst in Frage kommende gesetzliche Bestimmung findet sich in § 26 des Personenstandsgesetzes in der vom 1. Januar 1900 an geltenden Fassung. Dort ist bestimmt, daß, wenn die Standesrechte eines Kindes durch Legitimation eine Veränderung erleiden, dieser Vorgang, sofern er durch öffentliche Urkunden nachgewiesen wird, auf Antrag eines Beteiligten am Rande der über den Geburtsfall vorgenommenen Eintragung zu vermerken ist. In jedem Falle der Legitimation ist also ein Randvermerk über die erfolgte Legitimation zum Geburtsregister des Standesamtes, in dessen Bezirk das Kind geboren wurde, zu machen, gleichgültig wo sich das Kind zur Zeit der Legitimation aufhält. Dieser Randvermerk im Geburtsregister ist die Beurkundung der Legitimation an sich und die Quelle der vorliegenden Statistik.

Das Deutsche Bürgerliche Gesetzbuch kennt zwei Arten der Legitimation unehelicher Kinder, durch nachfolgende Ehe und durch Ehelichkeitserklärung. § 1719 BGB sagt: „Ein uneheliches Kind erlangt dadurch, daß sich der Vater mit der Mutter verheiratet, mit der Eheschließung die rechtliche Stellung eines ehelichen Kindes." Diese gesetzliche Bestimmung unterliegt deshalb leicht einer irrtümlichen Auffassung, weil sie zu besagen scheint, daß die Rechtswirkungen für das Kind ohne weiteres durch die Eheschließung ausgelöst werden. Das ist jedoch nicht der Sinn der Gesetzesstelle. Während es nämlich nicht zweifelhaft sein kann, wer die Mutter des Kindes ist, da namentlich auch die standesamtliche Geburtsurkunde des Kindes die Mutter benennt, ist erst der Nachweis zu erbringen, daß derjenige, der die Ehe mit der Kindesmutter geschlossen hat, der Vater des Kindes ist. Dieser Nachweis muß vor dem Standesamt des Geburtsregisters des Kindes geführt werden und auf Grund dieses Vorganges wird die Legitimation, d. h. die Beurkundung der Standesänderung des Kindes vorgenommen. Die Beurkundung ist somit die notwendige Voraussetzung für den Eintritt der sich aus § 1719 BGB ergebenden Rechtswirkungen; diese gelten jedoch dann unabhängig von dem Zeitpunkte der Vornahme der Beurkundung als im Moment der Eheschließung eingetreten.

Die Feststellung der Vaterschaft erfolgt entweder durch Rechtsgeschäft, d. i. durch Anerkennung der Vaterschaft, oder durch gerichtliches Erkenntnis in einem Rechtsstreit, der die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der unehelichen Vaterschaft im Sinne der §§ 1708 bis 1716 BGB zum Gegenstand hat.

Die Anerkennung ist ganz in das Belieben des Vaters gestellt und kann zu verschiedenen Zeitpunkten erfolgen, und zwar

1. vor der Eheschließung,
2. bei Gelegenheit der Eheschließung,
3. beliebige Zeit nach der Eheschließung.

(Fortsetzung des Textes S. 18[illegible])

1) Die juristischen Ausführungen sind vom Regierungsassessor im Statistischen Landesamte Schmidt verfaßt.

ſicht 1.

Die Legitimationen nach der seit der Eheschließung verflossenen Zeit

terscheidung des Alters des Kindes, des Ortes der Eheschließung, des Glaubensbekenntnisses der Eltern und des Wohnorts und Berufs des Vaters.

lter des Kindes. / rt der Eheschließung. / laubensbekenntnis der ltern. / Wohnort des Vaters / erui des Vaters.	Zahl der im Jahre 1904 legitimierten Kinder					Zahl der im Jahre 1905 legitimierten Kinder					Zahl der im Jahre 1906 legitimierten Kinder					Zahl der im Jahre 1907 legitimierten Kinder					Zahl der in den Jahren 1904 bis 1907 legitimierten Kinder				
	überhaupt	deren Eltern die Ehe geschlossen haben im Jahre				überhaupt	deren Eltern die Ehe geschlossen haben im Jahre				überhaupt	deren Eltern die Ehe geschlossen haben im Jahre				überhaupt	deren Eltern die Ehe geschlossen haben im Jahre				überhaupt	deren Eltern die Ehe geschlossen haben			
		1904	1903	1902	1901 und früher		1905	1904	1903	1902 und früher		1906	1905	1904	1903 und früher		1907	1906	1905	1904 und früher		im Legitimationsjahre	in einem um 1 Jahre gegen das Legitimationsjahr zurückliegenden Jahre	2	3 u. mehr
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13	14.	15.	16	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
A. Alter des Kindes zur Zeit der Eheschließung der Eltern.																									
1 Mon.	157	151	2	—	4	159	154	1	—	4	170	152	4	—	14	139	135	1	—	3	625	592	8	—	25
bis 2 „	408	384	11	—	13	387	358	13	3	13	413	391	10	1	11	392	371	14	—	7	1 600	1 504	48	4	44
„ 3 „	375	348	4	2	21	364	328	11	3	22	372	341	15	4	12	386	353	17	2	14	1 497	1 370	47	11	69
„ 6 „	728	647	33	3	45	792	711	31	4	46	767	689	42	2	34	846	773	36	4	33	3 133	2 820	142	13	158
„ 9 „	580	529	28	3	20	583	521	27	7	28	646	580	23	9	34	653	591	30	9	23	2 462	2 221	108	28	105
„ 12 „	554	468	45	5	36	556	491	29	4	32	562	492	35	4	31	612	536	43	3	30	2 284	1 987	152	16	129
„ 2 Jahre	1 636	1 389	109	17	121	1 603	1 374	96	19	114	1 591	1 400	102	9	80	1 637	1 450	98	22	67	6 467	5 613	405	67	382
„ 3 „	1 129	996	49	13	71	1 075	946	67	5	57	1 091	968	67	9	47	1 082	966	63	12	41	4 377	3 876	246	39	216
„ 4 „	599	519	34	7	39	639	581	20	11	27	585	523	33	6	23	524	463	33	7	21	2 347	2 086	120	31	110
„ 5 „	268	237	19	8	4	285	250	18	10	7	301	269	17	7	8	270	239	18	10	3	1 124	995	72	35	22
„ 10 „	184	162	14	1	7	203	167	22	5	9	226	191	18	3	14	240	209	25	1	5	853	729	79	10	35
Jahre	16	10	1	2	3	18	14	3	—	1	21	15	2	—	4	18	14	1	—	3	73	53	7	2	11
B. Ort der Eheschließung der Eltern.																									
amtsbezirk der Ge- es Kindes	5 647	5 150	223	28	246	5 712	5 202	238	45	227	5 790	5 347	222	23	198	5 865	5 440	232	43	150	23 014	21 139	915	139	821
Sachsen	766	548	89	21	108	740	546	76	20	98	698	496	105	15	82	675	496	96	18	65	2 879	2 086	366	74	353
b Sachsens	221	142	37	12	30	212	147	24	6	35	257	168	41	16	32	259	164	51	9	35	949	621	153	43	132
C. Glaubensbekenntnis der Eltern.[1]																									
ith. a	—	—	—	—	—	5 764	5 093	282	62	327	5 815	5 198	299	45	273	5 806	5 220	320	61	205					
ith. b	a 5 728	5 047	292	54	335	456	409	27	4	16	478	426	36	2	14	510	451	28	6	25	a 23 113	20 558	1 193	222	1 140
reform. a	b 469	420	22	1	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b 1 937	1 729	114	13	81
reform. b	—	—	—	—	—	11	11	—	—	—	7	6	1	—	—	6	6	—	—	—					
athol. a	189	164	13	1	11	165	140	15	2	8	179	143	19	3	14	185	159	13	3	10	718	606	60	9	43
athol. b	233	199	21	2	11	251	225	14	3	9	249	226	9	4	10	281	255	17	—	9	1 014	905	61	9	39
hristen a	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
hristen b	3	2	—	—	1	1	1	—	—	—	5	5	—	—	—	3	3	—	—	—	12	11	—	—	1
en a	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	1	5	4	—	—	1
en b	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—
h a	10	6	1	3	—	12	12	—	—	—	8	4	3	—	1	6	5	1	—	—	36	27	5	3	1
h b	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—
D. Wohnort des Vaters.																									
amtsbezirk der Ge- s Kindes	4 311	3 908	199	25	179	4 189	3 789	205	36	159	4 403	4 053	196	16	138	4 511	4 140	224	42	105	17 414	15 890	824	119	581
Sachsen	2 037	1 722	118	29	168	2 228	1 921	116	26	165	1 978	1 675	141	24	138	1 943	1 699	113	21	110	8 186	7 017	488	100	581
Sachsens	286	210	32	7	37	247	185	17	9	36	364	283	31	14	36	345	261	42	7	35	1 242	939	122	37	144
E. Beruf des Vaters.																									
Forstwirtschaft.[2]																									
ige, auch Pächter	118	83	5	6	24	101	82	4	—	15	72	56	3	2	11	77	62	3	2	10	368	283	15	10	60
Angestellte	15	12	2	—	1	13	9	1	—	3	139	131	3	1	4	18	16	1	—	1	185	168	7	1	9
rsonal u. Gesinde	239	212	10	1	16	262	231	14	5	12	142	124	8	1	9	229	210	9	3	7	872	777	41	10	44
Industrie.[3]																									
ige, Direktoren	143	115	7	5	16	155	125	11	—	19	98	68	5	5	20	214	174	16	1	23	610	482	39	11	78
Angestellte	194	169	10	1	14	155	139	8	3	5	146	118	12	4	12	97	84	12	—	1	592	510	42	8	32
Gesellen usw.	4 838	4 300	241	45	252	4 893	4 346	244	54	249	4 842	4 363	248	32	199	4 895	4 424	254	46	171	19 468	17 433	987	177	871
l und Verkehr.[4]																									
ige	99	70	6	—	23	96	79	3	1	13	72	55	5	—	12	76	61	7	2	6	343	265	21	3	54
Angestellte	168	154	8	—	6	266	242	10	4	10	347	306	24	4	13	287	257	17	6	7	1 068	959	59	14	36
Kutsch., Markthelf.	485	432	38	2	13	421	379	25	3	14	398	350	30	3	15	384	357	16	5	6	1 688	1 518	109	13	48
ntlicher Dienst.[5]																									
eamte, Offiziere, usw.	15	12	1	—	2	6	3	—	—	3	4	4	—	—	—	2	1	—	—	1	27	20	1	—	6
amte, Unteroffiz.	129	116	9	1	3	128	115	8	1	4	85	78	4	—	3	70	60	7	2	1	412	369	28	4	11
nte, Arbeiter	138	124	5	—	9	136	120	7	—	9	337	311	18	2	6	402	353	33	3	13	1 013	908	63	5	37
ge Berufsarten.																									
rufe	37	28	6	—	3	26	21	3	—	2	25	18	4	—	3	25	22	3	—	—	113	89	16	—	8
Pens., Invaliden	16	13	1	—	2	6	4	—	—	2	38	29	4	—	5	23	19	1	—	3	83	65	6	—	12
Zusammen	6 634	5 840	349	61	384	6 664	5 895	338	71	360	6 745	6 011	368	54	312	6 799	6 100	379	70	250	26 842	23 846	1 434	256	1 306

1) In Spalte 1 sind mit a die Fälle bezeichnet, wo beide Eltern, mit b die, wo nur die Mutter dem betreffenden Bekenntnisse angehörte. 2) Auch Tierzucht, Gärtnerei und Fischerei.
3) Einschließlich Berg-, Hütten- und Bauwesen. 4) Gast- und Schankwirtschaft (ausschl. Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr).
5) Einschließlich Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr.

Übersicht 2. Die Legitimationen durch Eheschließung

Verwaltungsbezirk der Geburt des Kindes (A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt)	Zahl der im Jahre 1904 legitimierten Kinder: überhaupt		davon geboren im Jahre 1904		vor 1904		Zahl der im Jahre 1905 legitimierten Kinder: überhaupt		davon geboren im Jahre 1905		1904		vor 1904		Zahl der im Jahre 1906 legitimierten Kinder: überhaupt		davon geboren im Jahre 1906		1905		vor 1905	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
A. Bautzen	106	103	33	23	73	80	95	107	18	32	39	27	38	48	97	85	23	32	24	21	56	32
„ Kamenz	53	44	17	13	36	31	63	62	18	13	20	18	25	31	57	52	15	14	18	18	24	20
„ Löbau	96	76	21	14	75	62	89	89	19	18	24	31	46	40	108	106	14	25	32	29	62	52
„ Zittau	111	105	19	20	92	85	111	102	17	19	40	36	54	47	99	110	19	23	26	28	54	59
Kr. Bautzen	366	328	90	70	276	258	358	360	72	82	123	112	163	166	361	353	71	94	100	96	190	163
St. Chemnitz	163	165	43	59	120	106	180	173	38	41	53	54	89	78	211	191	58	40	64	62	89	89
A. Annaberg	95	92	18	13	77	79	85	92	18	19	23	25	44	48	96	72	26	9	21	23	49	40
„ Chemnitz	179	176	38	30	141	146	174	200	37	49	53	64	84	87	211	198	58	40	58	55	95	103
„ Flöha	71	79	16	13	55	66	71	74	19	7	19	25	33	42	87	86	15	20	24	30	48	36
„ Glauchau	112	114	24	22	88	92	113	135	9	22	28	35	76	78	139	127	30	27	38	32	71	68
„ Marienberg	48	94	11	15	37	79	74	69	9	14	30	25	35	30	56	59	10	11	17	9	29	30
Kr. Chemnitz	668	720	150	152	518	568	697	743	130	152	206	228	361	363	800	733	197	147	222	211	381	375
St. Dresden	395	389	100	84	295	305	365	345	83	69	95	95	187	181	415	359	96	78	127	109	192	172
A. Dippoldiswalde	41	42	7	8	34	34	30	34	14	14	9	7	7	13	39	37	6	7	15	14	18	16
„ Dresden-Altst.	57	71	12	9	45	62	49	57	15	9	13	24	21	24	55	62	10	15	17	23	28	24
„ Dresden-Neust.	60	58	13	10	47	48	63	64	15	16	17	23	31	25	59	59	17	9	12	23	30	27
„ Freiberg	93	93	22	17	71	76	88	95	25	14	20	38	43	43	106	79	28	18	32	15	46	46
„ Großenhain	54	42	8	10	46	32	45	54	20	16	11	15	14	23	43	42	9	12	14	9	20	21
„ Meißen	65	65	14	17	51	48	61	55	12	13	18	18	31	24	62	62	25	17	12	21	25	24
„ Pirna	87	90	20	24	67	66	116	107	34	27	29	41	53	39	91	95	16	28	31	29	44	38
Kr. Dresden	852	850	196	179	656	671	817	811	218	178	212	261	387	372	870	795	207	184	260	243	403	368
St. Leipzig	379	349	97	72	282	277	302	333	78	74	78	94	146	165	338	348	76	84	105	104	157	160
A. Borna	47	53	7	13	40	40	54	75	6	12	19	22	29	41	61	49	10	17	17	9	34	23
„ Döbeln	88	62	15	20	73	42	69	84	11	11	20	23	38	50	69	74	15	16	24	13	30	45
„ Grimma	40	49	12	10	28	39	60	63	17	17	17	15	26	31	54	64	14	13	12	17	28	34
„ Leipzig	115	111	21	30	94	81	104	121	21	20	32	46	51	55	110	111	27	21	35	29	48	61
„ Oschatz	46	50	13	12	33	38	36	36	9	8	8	7	19	21	22	34	3	9	7	7	12	18
„ Rochlitz	109	122	27	22	82	100	117	128	24	25	33	41	60	62	120	123	29	30	40	41	51	52
Kr. Leipzig	824	796	192	179	632	617	742	840	166	167	207	248	369	425	774	803	174	190	240	220	360	393
St. Plauen	83	83	19	21	64	62	96	101	30	31	37	26	29	44	99	93	22	22	42	33	35	38
„ Zwickau	38	33	13	8	25	25	48	40	18	9	13	9	17	22	40	31	9	9	19	8	12	14
A. Auerbach	140	127	27	20	113	107	161	128	30	28	36	25	95	75	127	140	26	14	31	41	70	85
„ Ölsnitz	79	77	11	18	68	59	75	79	19	16	23	16	33	47	77	58	15	16	20	14	42	28
„ Plauen	64	47	16	12	48	35	55	70	6	15	18	19	31	36	50	56	12	12	14	13	24	31
„ Schwarzenberg	76	99	17	22	59	77	91	99	14	18	28	37	49	44	131	107	23	25	34	37	74	45
„ Zwickau	153	131	35	31	118	100	125	128	28	21	34	32	63	75	123	124	23	27	45	36	55	61
Kr. Zwickau	633	597	138	132	495	465	651	645	145	138	189	164	317	343	647	609	130	125	205	182	312	302
Königreich	**3 343**	**3 291**	**766**	**712**	**2 577**	**2 579**	**3 265**	**3 399**	**731**	**717**	**937**	**1 013**	**1 597**	**1 669**	**3 452**	**3 293**	**779**	**740**	**1 027**	**952**	**1 646**	**1 601**

Übersicht 3. Die Legitimationen durch Eheschließung

Geburtsjahr der Kinder	Zahl der im Jahre 1905 legitimierten Kinder: überhaupt		deren Eltern die Ehe geschlossen haben in den Jahren 1905		1904		1903		1901 bis 1902		1891 bis 1900		1881 bis 1890		vor 1881		Zahl der im Jahre 1906: überhaupt		deren Eltern die Ehe … 1906		1905		1904	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	779	740	779	740	—	—	—	—
1905	731	717	731	717	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 027	952	978	902	49	50	—	—
1904	937	1 013	895	970	42	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	674	634	616	573	52	55	6	6
1903	604	622	551	572	49	41	4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	382	411	335	366	38	37	6	6
1902	453	434	398	380	43	39	11	11	1	4	—	—	—	—	—	—	240	230	205	195	19	23	7	4
1901	198	237	178	206	14	18	3	4	3	9	—	—	—	—	—	—	123	98	96	78	8	10	3	4
1891—1900	257	282	131	159	24	24	19	9	38	43	45	47	—	—	—	—	161	151	75	68	11	15	9	3
1881—1890	70	66	2	4	—	1	—	1	—	—	4	6	64	54	—	—	59	59	3	1	—	1	—	—
vor 1881	15	28	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	10	10	17	7	18	1	—	—	—	—	—
zusammen	3 265	3 399	2 886	3 009	172	166	37	34	42	56	49	53	69	64	10	17	3 452	3 293	3 088	2 923	177	191	31	25

der Eltern nach Geburtsbezirken und Geburtsjahren.

Zahl der im Jahre 1907 legitimierten Kinder								Zahl der in den Jahren 1904 bis 1907 legitimierten Kinder							Verwaltungsbezirk der Geburt des Kindes
überhaupt		davon geboren im Jahre						überhaupt			davon legitimiert				A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt.
		1907		1906		vor 1906					im Geburtsjahre		nach dem Geburtsjahre		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	
24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.
80	73	18	20	22	29	40	24	378	368	746	92	107	286	261	A. Bautzen.
56	53	11	16	25	17	20	20	229	211	440	61	56	168	155	„ Kamenz.
80	83	16	22	22	24	42	37	373	354	727	70	79	303	275	„ Löbau.
120	136	32	45	38	33	50	58	441	453	894	87	107	354	346	„ Zittau.
336	345	77	103	107	103	152	139	1 421	1 386	2 807	310	349	1 111	1 037	Kr. Bautzen.
231	204	55	51	86	71	90	82	785	733	1 518	194	191	591	542	St. Chemnitz.
77	97	15	13	22	33	40	51	353	353	706	77	54	276	299	A. Annaberg.
215	199	45	44	62	63	108	92	779	773	1 552	178	163	601	610	„ Chemnitz.
82	80	20	6	24	29	38	45	311	319	630	70	46	241	273	„ Flöha.
116	146	26	24	28	41	62	81	480	522	1 002	89	95	391	427	„ Glauchau.
56	68	13	13	17	23	26	32	234	290	524	43	53	191	237	„ Marienberg.
777	794	174	151	239	260	364	383	2 942	2 990	5 932	651	602	2 291	2 388	Kr. Chemnitz.
350	357	86	81	90	121	174	155	1 525	1 450	2 975	365	312	1 160	1 138	St. Dresden.
34	28	8	10	12	8	14	10	144	141	285	35	39	109	102	A. Dippoldiswalde.
45	57	7	11	19	18	19	28	206	247	453	44	44	162	203	„ Dresden-Altst.
55	59	17	13	18	21	20	25	237	240	477	62	48	175	192	„ Dresden-Neust.
79	69	18	19	24	19	37	31	366	336	702	93	68	273	268	„ Freiberg.
41	38	14	12	15	11	12	15	183	176	359	51	50	132	126	„ Großenhain.
73	89	20	33	24	20	29	36	261	271	532	71	80	190	191	„ Meißen.
103	98	30	13	32	41	41	44	397	390	787	100	92	297	298	„ Pirna.
780	795	200	192	234	259	346	344	3 319	3 251	6 570	821	733	2 498	2 518	Kr. Dresden.
344	336	84	63	108	115	152	158	1 363	1 366	2 729	335	293	1 028	1 073	St. Leipzig.
55	62	16	16	16	22	23	24	217	239	456	39	58	178	181	A. Borna.
76	76	18	22	23	20	35	34	302	296	598	59	69	243	227	„ Döbeln.
60	64	15	11	13	24	32	29	214	240	454	58	51	156	189	„ Grimma.
100	123	25	30	29	45	46	48	429	466	895	94	101	335	365	„ Leipzig.
25	47	11	13	6	12	8	22	129	167	296	36	42	93	125	„ Oschatz.
126	124	21	36	42	33	63	55	472	497	969	101	113	371	384	„ Rochlitz.
786	832	190	191	237	271	359	370	3 126	3 271	6 397	722	727	2 404	2 544	Kr. Leipzig.
148	130	30	25	49	49	69	56	426	407	833	101	99	325	308	St. Plauen.
37	31	14	6	7	11	16	14	163	135	298	54	32	109	103	„ Zwickau.
140	145	23	29	37	39	80	77	568	540	1 108	106	91	462	449	A. Auerbach.
78	65	22	16	20	13	36	36	309	279	588	67	66	242	213	„ Ölsnitz.
49	54	9	12	13	17	27	25	218	227	445	43	51	175	176	„ Plauen.
110	102	28	19	30	26	52	57	408	407	815	82	84	326	323	„ Schwarzenberg.
122	143	34	20	40	42	48	81	523	526	1 049	120	99	403	427	„ Zwickau.
684	670	160	127	196	197	328	346	2 615	2 521	5 136	573	522	2 042	1 999	Kr. Zwickau.
3 363	**3 436**	**801**	**764**	**1 013**	**1 090**	**1 549**	**1 582**	**13 423**	**13 419**	**26 842**	**3 077**	**2 933**	**10 346**	**10 486**	**Königreich.**

der Eltern nach Eheschließungs- und Geburtsjahren.

…egitimierten Kinder								Zahl der im Jahre 1907 legitimierten Kinder																		Geburtsjahr der Kinder
…eschlossen haben in den Jahren								überhaupt		deren Eltern die Ehe geschlossen haben in den Jahren																
…02 bis 1903		1892 bis 1901		1882 bis 1891		vor 1882				1907		1906		1905		1903 bis 1904		1893 bis 1902		1883 bis 1892		vor 1883				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.			50.
—	—	—	—	—	—	—	—	801	764	801	764	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			1907
—	—	—	—	—	—	—	—	1 013	1 090	966	1 028	47	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			1906
—	—	—	—	—	—	—	—	648	646	604	569	38	72	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—			1905
—	—	—	—	—	—	—	—	407	387	370	335	27	36	10	13	—	3	—	—	—	—	—	—			1904
3	2	—	—	—	—	—	—	181	215	141	189	26	19	7	6	7	1	—	—	—	—	—	—			1903
9	8	—	—	—	—	—	—	118	118	97	91	10	10	5	6	4	9	2	2	—	—	—	—			1902
14	5	2	1	—	—	—	—	68	86	38	39	6	12	6	3	10	17	8	15	—	—	—	—			1901
22	23	43	41	1	1	—	—	87	70	37	29	6	8	2	1	8	9	32	23	2	—	—	—			1891—1900
—	—	6	3	50	54	—	—	36	48	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	33	41	1	4			1881—1890
—	—	—	—	—	4	6	14	4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	11			vor 1881
48	38	51	45	51	59	6	14	3 363	3 436	3 055	3 045	160	219	36	34	29	39	43	42	35	42	5	15			zusammen

(Fortsetzung des Textes von S. 182.)

Der erste Fall liegt so, daß der uneheliche Vater zur Zeit der Anerkennung an eine spätere Ehe mit der Kindesmutter nicht zu denken braucht. Diese Anerkennung hat auf die Rechtsverhältnisse des Kindes wenig Einfluß; sie ist praktisch nur eine Feststellung der Unterhaltspflicht des natürlichen Vaters. Das uneheliche Kind, das nach dem Gesetz nicht als verwandt mit seinem natürlichen Vater gilt, bleibt auch nach der Anerkennung in der gleichen Stellung zu ihm. Wohl aus Gründen moralischer Natur wird in Sachsen in der Gerichtspraxis auf die Abgabe der Anerkennungserklärung hinzuwirken gesucht. Dadurch wird erreicht, daß bei einer später wirklich zustandekommenden Ehe mit der Kindesmutter ein Nachweis für die Abstammung und für die Legitimation bereits vorhanden ist.

Aus dem Vorstehenden ergibt sich der Unterschied zwischen der einfachen Anerkennung der Vaterschaft und der Legitimation durch nachfolgende Ehe. Die schlichte Anerkennung hat nur die vorbezeichnete Wirkung, daß die Einrede des § 1717 BGB ausgeschlossen ist und die Unterhaltspflicht feststeht.

In dem zweiten Falle, wo die Anerkennung bei der Eheschließung selbst erfolgt, geschieht sie unmittelbar zum Zwecke der Legitimation des unehelichen Kindes. Die beiden Voraussetzungen der Legitimation, der Nachweis der Abstammung und der der Eheschließung, erfolgen hier in einem Akte. Zunächst wird die Ehe geschlossen, dann die Anerkennung beurkundet, worauf auch die Legitimation sofort beurkundet werden kann.

Im dritten Falle, wo die Anerkennung erst beliebige Zeit nach der Ehe geschieht, erfolgt sie ebenfalls zum Zwecke der Legitimation. Hier ist der Nachweis der früher zwischen dem Vater und der Kindesmutter geschlossenen Ehe zu erbringen und der Vater hat das Kind als von ihm erzeugt anzuerkennen. In der Praxis sind häufig Jahre seit der Eheschließung vergangen, ohne daß die Legitimation erfolgt ist, und es sind verschiedene Gründe zu diesem Verhalten denkbar. Es mag den Eheschließenden bei der standesamtlichen Handlung peinlich gewesen sein, das Vorhandensein eines vorehelichen Kindes öffentlich vor Zeugen einzugestehen, es mag Unkenntnis der Rechtsverhältnisse oder schließlich einfache Vergeßlichkeit gewesen sein, die das Verzögern dieses formellen Aktes, dessen Vornahme unbedingt eine sittliche Pflicht für die Eltern ist, erklärt. Sehr oft ist es jedenfalls dann der Zeitpunkt, wo das Kind schulpflichtig wird, an dem die Eltern daran erinnert werden, daß sie die Legitimation bewirken müssen; denn bei der Schulanmeldung ist die Geburtsurkunde vorzulegen, und in dieser trägt das Kind noch den Namen seiner Mutter und nicht den Familiennamen seiner Eltern, da ja nicht schon die Eheschließung seitens des Vaters und der Kindesmutter auf den Namen des Kindes Einfluß hat, der sich vielmehr ebenfalls erst mit der Beurkundung der Legitimation aus den eingangs erörterten Gründen ändert.

Die Geburtsregister der Standesämter sind, wie oben bemerkt, die lückenlose sicherste Quelle für alle Erhebungen über erfolgte Legitimationen. Alle anderen Quellen, seien es nun die Heiratsregister oder sonstige Stellen, können niemals, wie sich aus den folgenden Ausführungen ergeben wird, einen vollständigen Nachweis der in einem bestimmten Gebiete erfolgten Legitimationen ergeben.

Ist die Anerkennung der Vaterschaft nicht schon vor der Ehe erfolgt, so kann sie vor verschiedenen standesamtlichen oder gerichtlichen Stellen geschehen und zwar:

1. vor dem Standesbeamten des Geburtsregisters, in dem die Geburt des Kindes eingetragen ist, gemäß §§ 25 und 26 des Personenstandsgesetzes,
2. vor dem Standesbeamten des Heiratsregisters, in dem die Eheschließung der Eltern eingetragen ist, gemäß § 44 der Sächs. „Min.-V. zur Ausf. einiger mit dem B. G. B. zusammenhängender Reichsgesetze vom 24. Juli 1899",
3. vor dem zuständigen Standesbeamten und zwar durch Errichtung einer besonderen Urkunde gemäß § 16 der Bundesratsbestimmungen vom 25. März 1899 und § 167 Abs. 2 des RGes. über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Verbindung mit § 4 der Sächs. Min.-V. vom 11. Dezember 1899,
4. in einer gerichtlich oder notariell vor einem deutschen Gericht oder Notar aufgenommenen Urkunde gemäß § 25 des Personenstandsgesetzes in Verbindung mit § 167 Abs. 2 des RG. über die Ang. d. freiw. Gerichtsbarkeit.

Zu 2 sind noch zwei verschiedene Formen möglich, nämlich die Eintragung

a) in, d. h. am Schlusse der Haupteintragung, wenn die Anerkennung bei der Aufnahme der Standesurkunde über die Eheschließung erfolgt (Ausführungsverordnung des Bundesrats vom 25. März 1899 § 14 Abs. 1.),
b) am Rande der Haupteintragung, wenn die Anerkennung nach Aufnahme der Standesurkunde erfolgt (Ausführungsverordnung des Bundesrats vom 25. März 1899 § 14 Abs. 2)

Sämtliche 4 bzw. 5 Möglichkeiten stehen ganz im Belieben der Beteiligten. Der danach gewählte Vorgang muß jedoch, wie erwähnt, immer an das Standesamt des Geburtsortes des Kindes gelangen. Die unter 3 und 4 erwähnten Möglichkeiten bieten Gelegenheit, die Tatsache der Legitimation an dem Wohnorte der Eltern zu verheimlichen, wenn das Kind an einem anderen Orte geboren wurde. —

Nach § 1723 BGB kann ein uneheliches Kind auf Antrag seines Vaters durch eine Verfügung der Staatsgewalt für ehelich erklärt werden. Diese Ehelichkeitserklärung steht dem Bundesstaate, dem der Vater angehört, zu bezw. dem Reichskanzler, wenn der Vater ein Deutscher ist, der keinem Bundesstaate angehört. In Sachsen erteilt das Justizministerium die Ehelichkeitserklärung.

Bei dieser Form der Legitimation ist nur die Anerkennung der Vaterschaft Voraussetzung, nicht aber eine Ehe zwischen Vater und Kindesmutter. Der Vater kann gemäß § 1726 Abs. 3 BGB sogar mit einer anderen Frau als der Kindesmutter verheiratet sein. Das Kind erlangt durch die Ehelichkeitserklärung die rechtliche Stellung eines ehelichen Kindes. Die Eintragung des Vermerks in das Geburtsregister des Kindes erfolgt nach Vorlegung der Verfügung, die die Ehelichkeitserklärung enthält.

Als Beispiele für die Gründe, die zur Ehelichkeitserklärung führen, mögen folgende dienen: Der natürliche Vater eines unehelichen Kindes lebt in kinderloser Ehe und will nicht ein fremdes Kind an Kindesstatt annehmen, da das von ihm erzeugte ihm näher steht; durch nachfolgende Ehe kann er die Legitimation nicht bewirken, da er mit einer anderen Frau als der Kindesmutter verheiratet ist, während er durch die Ehelichkeitserklärung zu seinem Ziele gelangt. Ein weiteres Beispiel ist der Fall, wo die Kindesmutter verstorben und deshalb eine Legitimation durch nachfolgende Ehe ausgeschlossen ist. Auch noch manche sonstige Beweggründe dafür sind denkbar, daß eine Ehe mit der Kindesmutter nicht geschlossen werden kann und zur Ehelichkeitserklärung durch Staatsakt geschritten wird.

Die seit 1904 in Sachsen eingeführte Statistik und ihre Bearbeitung im Statistischen Landesamt erstreckt sich lediglich

auf die Legitimationen durch nachfolgende Ehe. Die verhältnismäßig geringen Zahlen der Ehelichkeitserklärungen durch das Königl. Justizministerium — insgesamt 212 in den vier Jahren — werden aber hier der Vollständigkeit halber mit angeführt:

Verwaltungsbezirk des Wohnorts des Vaters A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt	1904		1905		1906		1907		Zus.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.
A. Bautzen	1	—	2	1	—	—	—	—	3	1
„ Kamenz	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ Löbau	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—
„ Zittau	—	1	—	1	1	1	—	1	1	4
St. Chemnitz	—	2	3	2	4	2	1	4	8	10
A. Annaberg	—	—	1	1	—	3	—	—	1	4
„ Chemnitz	3	1	—	1	—	—	—	—	3	2
„ Flöha	1	—	—	—	—	—	1	2	2	2
„ Glauchau	—	—	—	1	1	1	—	—	1	2
„ Marienberg	1	—	—	—	—	1	1	—	2	1
St. Dresden	3	7	6	8	7	8	4	1	20	24
A. Dippoldiswalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Dresden-A.	3	1	1	1	—	1	—	—	4	3
„ Dresden-N.	4	1	—	—	—	—	—	1	4	2
„ Freiberg	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
„ Großenhain	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
„ Meißen	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3
„ Pirna	1	—	3	2	3	—	1	2	8	4
St. Leipzig	7	7	3	—	2	5	3	1	15	13
A. Borna	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Döbeln	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
„ Grimma	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Leipzig	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—
„ Oschatz	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—
„ Rochlitz	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—
„ Auerbach	—	1	1	—	1	1	—	2	2	4
„ Ölsnitz	—	-	1	—	—	—	—	1	1	1
„ Plauen	1	—	1	1	—	—	1	2	3	3
„ Schwarzenberg	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1
„ Zwickau	—	—	1	—	4	—	—	1	5	1
Verwaltungsbezirk nicht mit Sicherheit zu ermitteln	3	3	4	2	3	2	—	1	10	8
Wohnort außerhalb Sachsens	1	1	2	—	3	1	2	3	8	5
Königreich	30	29	34	21	31	27	17	23	112	100

Ausgeschlossen von unserer Statistik bleiben Namensgebung und Adoption, für die weder eine Anerkennung der Vaterschaft noch eine Verehelichung der Erzeuger des Kindes erforderlich ist, bei denen es sich vielmehr um entweder einem oder beiden Eheschließenden fremde Kinder handelt. —

Nachdem kurze Auszüge aus den Ergebnissen der Statistik der Legitimationen durch nachfolgende Ehe bereits im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen", Jahrgänge 1906 bis 1909, veröffentlicht worden, sind die hier folgenden Tabellen lediglich bestimmt, das nun vorliegende und aus verschiedenen Gesichtspunkten, die sich zum Teil aus dem oben Gesagten ergeben, bearbeitete Material einstweilen in übersichtlicher Zusammenstellung zu bieten. Jedoch will die vorliegende Statistik insofern nur als eine vorläufige aufgefaßt werden, als das Material zur Lösung gewisser Fragen noch nicht ausreicht. Es bedarf noch der Verbindung mit einem Nachweis der Todesfälle, um die Veränderungen im Bestande der ehelichen und der unehelichen Kinder verfolgen zu können; und die ferner wünschenswerte Bemessung der Häufigkeit der Legitimation bei den verschiedenen Berufsklassen, Religionsbekenntnissen usw. setzt voraus, daß zuvörderst die auf die gleichen Bevölkerungsgruppen treffende Gesamtzahl unehelicher Geburten festgestellt und so ein Anhalt für die Vergleichung gewonnen wird.

Endlich enthalten die standesamtlichen Zählkarten, auf denen die sächsische Legitimationsstatistik beruht, nicht von Anfang an, sondern erst seit kurzer Zeit die Angabe des Tages der Eintragung der Legitimation in das Geburtsregister, so daß eine genauere Berechnung sowohl des Alters des Kindes zur Zeit seiner Legitimation wie auch der zwischen Eheschließung und Legitimation verflossenen Zeit nicht vorgenommen werden konnte und an deren Stelle die Bezeichnung der Kalenderjahre, in die die betreffenden Tatsachen fielen, treten mußte. Wenn also z. B. nach Übersicht 1 Spalte 22 und 23 unter 26 842 überhaupt in den 4 Jahren legitimierten Kindern 23 846 waren, in denen die Legitimation noch im Eheschließungsjahre erfolgt ist, so können doch noch Monate zwischen beiden Akten vergangen sein. Eine eingehende textliche Erörterung des Tabellenwerkes muß bei dieser Sachlage für später vorbehalten bleiben.

Die Ortsarmenverbände

nach ihrer Zusammensetzung und Bevölkerung.

Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern an die Kreishauptmannschaften vom 12. Oktober 1905 ist die Aufstellung eines Verzeichnisses sämtlicher Ortsarmenverbände des Landes erstmalig veranlaßt worden. Dieses Verzeichnis, dessen Bearbeitung auf Grund der Angaben der Verwaltungsbehörden dem Statistischen Landesamte übertragen wurde, liegt nunmehr, bis auf die neueste Zeit fortgeführt, vor; es schließt sich in bezug auf die Reihenfolge und Bezeichnung der Ortschaften an das vom Statistischen Landesamt im Jahre 1904 herausgegebene „Gemeinde- und Ortsverzeichnis für das Königreich Sachsen" an und wird unter Hinzufügung der Einwohnerzahlen, wie sie auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 festgestellt wurden, nachstehend veröffentlicht.

Ortsarmenverbände können nach dem Reichs-Unterstützungswohnsitzgesetz vom 12. März 1894 aus einer oder mehreren Gemeinden, oder einem oder mehreren Gutsbezirken, oder aus Gemeinden und Gutsbezirken bestehen. Die zu einem Ortsarmenverband vereinigten Gemeinden und Gutsbezirke gelten in Ansehung der durch das Unterstützungswohnsitzgesetz geregelten Verhältnisse als Einheiten. In den Anmerkungen zum folgenden Verzeichnis ist die Zusammensetzung der Ortsarmenverbände, soweit dies erforderlich schien, näher gekennzeichnet.

(Fortsetzung des Textes S. 202.)

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk", Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

I. Kreishauptmannschaft **Bautzen**.

1. Amtshauptmannschaft **Bautzen**.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
1 Bautzen	29 419
2 Bischofswerda	7 516
3 Schirgiswalde, G.	3 411
4 Arnsdorf b. W., G.	209
5 Baruth, G.	529
6 Basankwitz*	248
7 Baschütz, G.*	271
8 Bederwitz	210
9 Belgern, G.	83
10 Belmsdorf	342
11 Binnewitz b. B.	108
12 Birkau, G.	122
13 Blösa	108
14 Boblitz	114
15 Bolbritz, G.*	372
16 Bornitz b. B., G.	122
17 Brehmen	174
18 Briesznitz b. B.	83
19 Brohna	147
20 Brösa, G.	253
21 Buchwalde, G.	269
22 Burkau, G.*	2 042
23 Callenberg b. Sch.	844
24 Camina	199
25 Caminau*	321
26 Canitz-Christina	152
27 Cannewitz b. B.*	212
28 Cölln	265
29 Commerau b. K., G.	363
30 Cortnitz	125
31 Cossern	181
32 Cosul*	252
33 Crostau (Nieder- u. Ober-) G.	745
34 Dahlowitz	75
35 Dahren, G.	71
36 Daranitz*	107
37 Demitz-Thumitz, G.*	1 656
38 Diehmen, G.	321
39 Doberschau, G.	658
40 Doberschütz b. N., G.	108
41 Döbschke, G.	41
42 Döhlen b. B.	70
43 Drauschkowitz, G.	221
44 Drehsa, G.	310
45 Dretschen	161
46 Droben, G.	88
47 Dubrauke	210

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
48 Ebendörfel*	341
49 Eulowitz, Neu-, Nieder- u. Ober-	348
50 Eutrich*	396
51 Frankenthal, G.	1 400
52 Gauszig, G.*	795
53 Geiszmannsdorf*	570
54 Gleina b. B., G.	287
55 Gnaschwitz	406
56 Göbeln, G.	112
57 Göda	617
58 Goldbach, G.	639
59 Gröditz i. d. Laus., G.	367
60 Groszdöbschütz	940
61 Groszdrebnitz	620
62 Groszharthau, G.	1 332
63 Groszpostwitz	1 117
64 Groszseitschen, G.	201
65 Groszwelka, G.	202
66 Grubditz*	209
67 Grubschütz	241
68 Guhra, G.	111
69 Guttau, G.*	329
70 Hainitz*	1 076
71 Halbendorf an der Spree, G.	177
72 Halbendorf b. Sch. G.*	320
73 Holscha, G.	224
74 Irgersdorf	103
75 Jenkwitz	263
76 Jesznitz b. Neschwitz, G.	279
77 Kauppa, G.*	417
78 Kirschau	1 487
79 Kleinbautzen, G.	231
80 Kleindrebnitz	242
81 Kleinförstchen, G.	255
82 Kleinpostwitz	104
83 Kleinsaubernitz	380
84 Kleinseidau	92
85 Kleinseitschen, G.	98
86 Kleinwelka	124
87 Klix, G.	375
88 Kolonie-Kleinwelka, G.	607
89 Königswartha, G.	1 171
90 Kreckwitz, G.	254
91 Kronförstchen	114
92 Kubschütz	326

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
93 Kumschütz	90
94 Kynitzsch	33
95 Lauske b. Neschwitz, G.	158
96 Leichnam, G.*	187
97 Lippitsch, G.	231
98 Loga, G.	189
99 Lömischau	84
100 Lomske b. Milkel, G.*	983
101 Lomske b. Neschwitz*	59
102 Lubachau, G.	80
103 Luga b. Radibor, G.	358
104 Luppa, G.*	343
105 Luttowitz, G.	102
106 Malschwitz, G.	553
107 Malsitz, G.	113
108 Medewitz, G.	384
109 Mehltheuer b. B.	33
110 Merka	174
111 Meschwitz	230
112 Milkel*	413
113 Milkwitz, G.	165
114 Mönchswalde	262
115 Muschelwitz	100
116 Nadelwitz, G.	80
117 Naundorf b. B.	408
118 Nechern, G.	192
119 Nedaschütz, G.	226
120 Neschwitz, G.	603
121 Neudorf an der Spree, G.*	223
122 Neudorf b. Neschwitz	173
123 Neuschirgiswalde	204
124 Niedergurig, G.*	1 486
125 Niederkaina, G.	229
126 Niederneukirch, G.	2 582
127 Niederputzkau	870
128 Niederuhna	79
129 Nimschütz	156
130 Oberförstchen	163
131 Obergurig, G.	585
132 Oberkaina*	170
133 Oberneukirch, Amtsant.	392
134 Oberneukirch Laus. S., G.	2 526

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
135 Oberneukirch, Steinigtw. Ant.	299
136 Oberputzkau*	1 384
137 Oberuhna, G.	164
138 Ohna, G.	83
139 Oppitz, G.	291
140 Pannewitz am Taucher, G.	115
141 Pannewitz b. Königsw., G.*	189
142 Paszditz*	121
143 Petersbach	113
144 Pielitz, G.	160
145 Pietzschwitz, G.	124
146 Plieszkowitz, G.	220
147 Pohla, G.*	286
148 Pommritz, G.	215
149 Pottschapplitz, G.	168
150 Preititz, G.*	365
151 Prischwitz	142
152 Purschwitz, G.*	482
153 Puschwitz, G.	226
154 Quatitz*	455
155 Quoos, G.	176
156 Rachlau	188
157 Rackel, G.	294
158 Radibor, G.	801
159 Rammenau, G.	1 661
160 Rattwitz, G.	148
161 Ringenhain, L. S., G.	485
162 Ringenhain, M. S.	526
163 Rodewitz	460
164 Rotnauslitz, G.	379
165 Salga, G.	96
166 Salzenforst	189
167 Saritsch, G.	106
168 Särchen	153
169 Scheckwitz*	146
170 Schlungwitz	89
171 Schmochtitz, G.	130
172 Schmölln, G.*	1 698
173 Schönbrunn M. S.*	568
174 Schwarznauslitz	285
175 Sdier, G.	254
176 Seidau	3 316
177 Semmichau, G.	140
178 Singwitz	412

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
179 Sohland a. d. Spree*	[illegible]
180 Sollschwitz, G.*	[illegible]
181 Sora b. Schirgisw.	[illegible]
182 Soritz	[illegible]
183 Sornszig, G.	[illegible]
184 Spittwitz, G.	[illegible]
185 Stacha, G.	[illegible]
186 Steindörfel	[illegible]
187 Steinigtwolmsdorf, G.	[illegible]
188 Stiebitz	[illegible]
189 Storcha	[illegible]
190 Strehla b. Bautz.*	[illegible]
191 Strohschütz	[illegible]
192 Tautewalde	[illegible]
193 Techritz, G.	[illegible]
194 Teichnitz, G.	[illegible]
195 Temritz	[illegible]
196 Tröbigau, G.	[illegible]
197 Übigau b. Neichwitz, G.	[illegible]
198 Uhyst a. Taucher*	[illegible]
199 Wartha, G.	[illegible]
200 Wawitz	[illegible]
201 Wehrsdorf, G.	[illegible]
202 Weicha, G.	[illegible]
203 Weickersdorf	[illegible]
204 Weisa	[illegible]
205 Weiszig b. Bautz.*	[illegible]
206 Weisznauslitz	[illegible]
207 Wessel	[illegible]
208 Wetro	[illegible]
209 Wilthen, G.	[illegible]
210 Wölkau (Meiszner Seite, Pickauer Ant.)	[illegible]
211 Wuischke bei Pommritz, G.	[illegible]
212 Wuischke bei Weiszenberg*	[illegible]
213 Wurbis	[illegible]
214 Wurschen, G.	[illegible]
215 Zescha, G.	[illegible]
216 Zischkowitz	[illegible]
217 Zockau	[illegible]
218 Zschillichau, G.*	[illegible]
zusammen	[illegible]

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 6. Lg. Burk; 7. G. Zieschütz; 15. G. Döberkitz; 22. G. Klein-, Nieder- und Oberburkau; 25. Lg. Johnsdorf und Neudorf b Königswartha; 27. Lg. Cehlen [illegible] 32. Lg. Kleinkunitz; 36. Lg. Rabitz; 37. Domanialverwaltung Demitz-Thumitz und Waldung Groszer Jungfernstein; 48. G. Forstrevier Postwitz; 50. Lg. Caszlau, Riesendorf, [illegible] G. Caszlau; 52. G. Golenz, Günthersdorf; 53. G. Pickau; 66. G. Jesznitz; 69. G. Vorwerk Fleiszig; 70. Lg. Berge, Rascha; 72. Lg. Carlsberg, Suppo; 77. Lg. Commerau b. Bautzen, [illegible] Vorw. Commerau; 96. Rgt. Kleinleichnam; 100 G. Crosta; 101. Vorw. Lomske; 104. G. Bocka; 112. G. Teicha; 121. Dorf Ruhethal; 124 Lg. Briesing, Doberschütz b. Bautzen [illegible] G. Doberschütz, Groszdubrau, Vorw. Briesing, Kleindubrau; 132 Lg Denkwitz b. Bautzen, Preuschwitz; 136. G. Putzkau; 141. G. Weidlitz; 142. Lg. Liebon; 147. Lg. Taschendorf; 15[illegible] b. Gröditz, G. Cannewitz; 152. Lg. Litten; 154. Lg Jeschütz; 169. Lg. Waditz; 172. Lg. Neuschmölln; 173. Lg. Schönbrunn L. S.; 179. G. Mittel-, Nieder-, Ober- und Wendi[illegible] 180. Lg. Dreikretscham; 190. Lg. Auritz; 198. G. Forstrevier Taucherwald, Groszhähnchen, Lg. Groszhähnchen L. S., Groszhähnchen M. S., Leutwitz; 205. Lg. Rieschen; 212. G. [illegible] Wuischke, 218. Lg. Günthersdorf.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk“, Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

2. Amtshauptmannschaft **Kamenz.**

rtsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
lstra	1 452	23 Dürrwicknitz	64	45 Krakau, G. (L.=		der Standes=		81 Rosental	151
amenz	11 120	24 Friedersdorf	565	u. M. Seits)*	657	herrschaft Kö=		82 Säuritz	166
önigsbrück	3 183	25 Gelenau*	541	46 Kriepitz, G.	152	nigsbrück), G.	2 632	83 Schiedel b. Ka=	
önigsbrück		26 Gersdorf*	1 153	47 Kuckau, G.*	578	64 Niedersteina*	1 213	menz	164
Schloß	70	27 Glaubnitz	53	48 Laßke, G.	67	65 Nucknitz*	153	84 Schmerlitz, G.	136
önigsbrück		28 Gräfenhain, G.	397	49 Laußnitz	1 027	66 Ober= u. Nieder=		85 Schönau, G.*	243
Schießplatz	3	29 Gränze*	277	50 Laußnitz* St.=		Lichtenau, G.	1 513	86 Schönbach b. Kam.	207
Pulsnitz, G.	3 939	30 Großgrabe, G.	570	Forstrev.	2	67 Obersteina	1 152	87 Schweinerden	103
uichkowitz	56	31 Großnaundorf	794	51 Lehndorf, G. (I		68 Ohorn, G.	2 313	88 Schwepnitz, G.*	1 438
ernbruch	388	32 Großröhrsdorf	7 398	u. II)	156	69 Oßling	401	89 Schwosdorf, G.	214
iehla, G.	287	33 Grüngräbchen, G.	358	52 Lichtenberg b. P.	1 505	70 Ostro	286	90 Siebitz	64
ischheim, G.*	981	34 Häslich, G.	618	53 Liebenau, G.	137	71 Panschwitz, G.	210	91 Skaska, G.	232
oda b. Kamenz,		35 Hausdorf b. Ka=		54 Lieske, G.	298	72 Petershain, G.	76	92 Stenz*	509
G.*	62	menz	205	55 Lückersdorf	393	73 Piskowitz b. Ka=		93 Straßgräbchen,	
rauna, G.*	349	36 Hauswalde	1 230	56 Lüttichau*	295	menz, G.	189	G.*	748
retnig, G.	2 752	37 Höckendorf b.		57 Milstrich, G.	291	74 Prietitz, G.*	463	94 Tschaschwitz	55
ulleritz, G.	289	Königsbrück, G.	526	58 Miltitz b. Kamenz	168	75 Pulsnitz, Meiß=		95 Weißig b. Kam.,	
annewitz	79	38 Höflein*	303	59 Mittelbach b.		ner Seite*	2 028	G.	280
aseritz	52	39 Jauer	115	Pulsnitz	203	76 Räckelwitz, G.*	584	96 Wendischbaselitz	223
oiel	234	40 Jesau	477	60 Möhrsdorf, G.	318	77 Ralbitz	219	97 Wiesa	1 181
rostwitz	509	41 Jiedlitz, G.	167	61 Nauslitz b. Kam.	120	78 Rauschwitz*	965	98 Zerna, G.	142
unnersdorf, G.	352	42 Kaschwitz	104	62 Nebelschütz	324	79 Rehnsdorf, G.*	394	99 Zschornau	258
unnewitz	202	43 Kleindittmanns=		63 Neukirch usw.*		80 Reichenau, G.		zusammen	72 672
eutschbaselitz, G.	321	dorf	248	(sogenannter		(Laus. u. Meiß.			
öbra, G.*	276	44 Kleinhähnchen, G.*	220	Armenverband		S.)*	1 337		

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 10. Forsthaus Luchsenburg; 11. Lg. Neustädtel nebst G. Neustädtel; 12. G. Vorw. Rohrbach; 22. Lg. Trado; 25. Lg. Hennersdorf und G. Hennersdorf; 26. G. Nieder-
rf und Obergersdorf; 29. Lg. Horka; 38. Lg. Schmeckwitz und G. Forstrev. Weinberg; 44. Dorf Neraditz und Neuhof; 45. Lg. Sella, Zochau, G. Vorw. Sella; 47. G. Kloster St. Marien-
50. G. Staatsforstrev. Okrilla; 56. Lg. Röhrsdorf b. Königsbrück und G. Röhrsdorf; 63. Lg. Gottschdorf, Weißbach b. Königsbrück, Schmorkau, Steinborn, Quosdorf Zietsch, Otterschütz,
Rohna, G. Vorw. Weißbach, Rg. Schmorkau, Steinborn, Forstrev. Otterschütz, Forstrev. Zeisholz; 64. Lg. Weißbach; 65. Wohnplätze Kopschien und Prantitz; 74. Forstrev. Schwarzenberg;
Hollung; 76. Forstrev. Räckelwitz, Otterschütz; 78. Lg. Kindisch, Gödlau, G. Rg. Gödlau, Elstra und Forstrev. Leipsberg; 79. Lg. Wohla und G. Rgt. Wohla; 80. Lg. Reichenbach
zsbruck, Koitzsch, G. Reichenbach Laus. S. und Meißn Seite, Koitzsch; 85. Dominialwaldung Jißnitz und Thury; 88. G. Staatsforstrev. Schwepnitz und Waldgärtnerei Cosel; 92. Lg. Bohra,
wichnitz; 93. G. Forstrev. Langes Holz.

3. Amtshauptmannschaft **Löbau.**

rtsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
ernstadt	1 401	22 Georgewitz	276	41 Kuppritz, G.	203	58 Niedersohland a.		76 Rodewitz bei	
öbau	10 683	23 Glossen bei		42 Lauba, G.	960	Rotst., G. (I u.		Löbau, G.	178
eusalza	1 278	Löbau, G.*	302	43 Laucha*	108	II)	449	77 Rosenhain, G.*	300
eißenberg	1 352	24 Großdehsa	493	44 Lauske b. Löbau,		59 Niederstrahwalde,		78 Särka, G.	212
ltbernsdorf a.		25 Großhennersdorf,		G.	254	G.	850	79 Schönau a. d.	
d. Eigen	703	G.	1 221	45 Lautitz, G.	349	60 Niethen, G.	81	Eigen	1 075
ltlöbau	1 184	26 Großschweidnitz,		46 Lawalde, Ober=		61 Nostitz, G.	269	80 Schönbach b.	
eiersdorf,		G.	1 385	u. Nieder=, G.	809	62 Obercunewalde,		Neusalza, G.	1 954
Oberl., G.	1 483	27 Herrnhut	1 331	47 Lehn b. Löbau, G.*	124	G.	1 255	81 Spittel	150
ellwitz, G.	150	28 Herwigsdorf b.		48 Maltitz b. Weißen=		63 Obercunnersdorf		82 Spremberg, G.	2 359
erthelsdorf bei		Löbau*	1 261	berg, G.	303	b. Löbau	2 635	83 Taubenheim a. d.	
Herrnht., G.	1 927	29 Hochkirch, G.	530	49 Mittelsohland a.		64 Oberfriedersdorf	1 321	Spree*	2 532
ertsdorf a. d.		30 Kemnitz i. d.		Rotstein, G.	674	65 Oberoderwitz, G.	3 454	84 Unwürde, G.	339
Eigen	265	Oberlaus.*	1 114	50 Nechen	108	66 Oberrennersdorf,		85 Walddorf b.	
ischdorf*	655	31 Kiesdorf a. d.		51 Neugersdorf		G.	400	Ebersbach*	1 340
eitendorf	254	Eigen	528	b. Löbau, G.	11 458	67 Oberruppersdorf,		86 Weigsdorf, G.*	1 389
arlsbrunn	235	32 Kittlitz, G.	726	52 Neundorf a. d.		G.	743	87 Wendischcunners=	
unewalde*	3 103	33 Kleindehsa, G.*	478	Eigen	290	68 Obersohland a.		dorf, G.	197
ittersbach a. d.		34 Kleinradmeritz,		53 Neuschönberg		Rotstein, G. (I		88 Wendischpauls=	
Eigen	775	G.*	210	b. Neusalza	298	bis III)	490	dorf, G.	244
olgowitz	90	35 Kleinschweidnitz,		54 Niedercunners=		69 Oberstrahwalde,		89 Wohla, G.	143
ürrhennersdorf,		G.	315	dorf	1 883	G.	401	90 Zoblitz, G.	197
G.	963	36 Kohlwesa	197	55 Niederfrieders=		70 Öhlisch, G.	57	91 Zschorna b.	
bersbach, G.	9 274	37 Kotitz, G.	273	dorf, G.	1 015	71 Ölsa	383	Löbau, G.	176
bersdorf b.		38 Kottmarsdorf, G.	924	56 Niederrenners=		72 Oppach, G.	2 917		
Löbau	1 336	39 Krappe	102	dorf, G.	438	73 Oppeln, G.	139	zusammen	105 441
ibau*	6 016	40 Kunnersdorf a. d.		57 Niederruppers=		74 Ottenhain*	577		
ierode	187	Eigen*	610	dorf, G.	1 226	75 Plotzen, G.	145		

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 11. G. Niederbischdorf, Oberbischdorf; 14. G. Mittelcunewalde, Niedercunewalde; 20. Lg. Neueibau; 23. G. Gut Goßwitz; 28. G. Nieder-, Ober- und Obermittelherwigsdorf;
Niederkemnitz, Oberkemnitz und Waldgut Oberkemnitz; 33. G. Forstrev. Kleindehsa; 34. G. Buda; 40. G. Forstrev. Großer und kleiner Nonnenwald; 43. Vorwerk Laucha; 47. G. Jauernick;
Niederottenhain, Oberottenhain; 77. G. Mittelrosenhain; 83. G. Niedertaubenheim, Obertaubenheim; 85. G. Forstrev. Kottmarwald; 86. Lg. Schönberg b. Neusalza.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk“, Lg. = Landgemeinde, Rgt = Rittergut.

4. Amtshauptmannschaft **Zittau.**

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
1 Zittau*	34 751	14 Großporitzsch, G.	166	28 St. Marienthal,		41 Oppelsdorf, G.	229	56 Seitendorf, Zit-	
2 Ostritz	2 899	15 Großschönau	7 431	G. (Kloster)	157	42 Oybin	778	tauer A.	445
3 Althörnitz, G.	1 357	16 Grunau, G.	530	29 Markersdorf b.		43 Pethau, G.	1 116	57 Sommerau, G.	210
4 Altstadt b. Ostritz	634	17 Hainewalde, G.	2 560	Reichenau, G.	1 164	44 Radgendorf	182	58 Spitzkunnersdorf,	
5 Bertsdorf b.		18 Hartau b. Zittau	903	30 Mittelherwigsdorf	1 882	45 Reibersdorf, G.	1 427	G.	2 20[illegible]
Zittau	2 054	19 Hirschfelde, G.	2 121	31 Mitteloderwitz, G.	1 042	46 Reichenau, G.	7 444	59 Trattlau, G.	23[illegible]
6 Blumberg	453	20 Jonsdorf b. Zit-		32 Mittelweigsdorf,		47 Reutnitz*	562	60 Türchau, G.	89[illegible]
7 Burkersdorf b.		tau, G. (Wald		G.	985	48 Rohnau, G.	474	61 Waltersdorf b.	
Ostritz, G.	511	u. Steinbr.)*	1 463	33 Neuhörnitz, G.	447	49 Rosenthal b. Zit-		Großschönau	2 19[illegible]
8 Dittelsdorf	1 423	21 Kleinschönau	940	34 Neuleutersdorf, G.	508	tau, G.	444	62 Wanscha*	27[illegible]
9 Dornhennersdorf,		22 Klosterfreiheit	280	35 Niederoderwitz	2 503	50 Rusdorf, Oberl.	603	63 Wittgendorf b.	
G.	563	23 Königshain b.		36 Oberherwigsdorf		51 Scharre	100	Zittau, G.	1 0[illegible]
10 Drausendorf, G.	177	Ostritz	1 090	b. Zittau	720	52 Schlegel b. Ostritz	727	64 Zittel	15[illegible]
11 Eckartsberg	937	24 Leuba*	551	37 Oberseifersdorf	1 559	53 Schönfeld b. Ostritz	514		
12 Friedersdorf b.		25 Leutersdorf*	3 358	38 Oberullersdorf, G.	1 103	54 Seifhennersdorf,		zusammen	118 85[illegible]
Zittau, G.	715	26 Lichtenberg b.		39 Oberweigsdorf	578	G.	7 999		
13 Gießmannsdorf,		Reichenau, G.*	744	40 Olbersdorf b.		55 Seitendorf,			
G.	397	27 Lückendorf	414	Zittau	5 206	klösterl. A.	1 345		

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 1. G. Forstrev. Hartau, Königsholz, Olbersdorf, Oybin, Waltersdorf-Großschönau; 20. Wirtshaus a. d. Nonnenfelsen (Bestandteil des selbst. Gutsbez. Forstrev. Walter[illegible]dorf); 24. G. Rgt. Niederleuba; 25. G. Josephsdorf, Niederleutersdorf (beides Wald, Feld, Wiese), Mittelleutersdorf und Oberleutersdorf; 26. Lg. Türchau; 47. G. Rgt. Mittelreutnitz, Allodialg[illegible] Niederreutnitz und Stift Joachimstein; 62. G. Niederwanscha, Oberwanscha.

II. Kreishauptmannschaft **Chemnitz.**

5. Stadt **Chemnitz** 248 142.

6. Amtshauptmannschaft **Annaberg.**

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl
1 Annaberg	16 837	10 Oberwiesenthal,		19 Cranzahl	2 268	29 Hermannsdorf	1 239	40 Schmalzgrube	27[illegible]
2 Buchholz	9 306	Staatsforstrev.	—	20 Crottendorf	4 758	30 Herold	1 815	41 Schönfeld, G.	74[illegible]
3 Ehrenfrieders-		11 Scheibenberg	2 632	21 Crottendorf,		31 Jahnsbach	2 399	42 Schwarzbach	36[illegible]
dorf	5 843	12 Schlettau	3 437	Staatsforstrev.	11	32 Kleinrückerswalde	1 770	43 Sehma	2 9[illegible]
4 Elterlein	2 213	13 Thum	4 190	22 Cunersdorf	1 170	33 Königswalde*	2 882	44 Steinbach	1 07[illegible]
5 Elterlein, Staats-		14 Thum, Staats-		23 Dörfel	520	34 Mildenau	2 670	45 Steinbach, Staats-	
forstrevier	—	forstrevier*	5	24 Frohnau	1 804	35 Neudorf	2 841	forstrevier	
6 Geyer	6 275	15 Unterwiesenthal	689	25 Gelenau, G.	5 794	36 Neudorf, Staats-		46 Tannenberg, G.	1 50[illegible]
7 Jöhstadt	2 258	16 Unterwiesenthal,		26 Geyersdorf	1 479	forstrevier	5	47 Walthersdorf	68[illegible]
8 Jöhstadt, Staats-		Staatsforstrev.	—	27 Grumbach	1 132	37 Neundorf, G.	1 126	48 Wiesa, G.	2 91[illegible]
forstrevier	10	17 Arnsfeld	1 527	28 Hammerunter-		38 Oberscheibe	267		
9 Oberwiesenthal*	2 008	18 Bärenstein	3 965	wiesenthal	815	39 Oberschmiedeberg	163	zusammen	108 59[illegible]

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 9. Fichtelberghaus und Lg. Tellerhäuser (Amtsh. Schwarzenberg); 14. Gasthaus Franzenshöhe von Neuendorf; 33. G. Forstrev. Annaberger Ratswald.

7. Amtshauptmannschaft **Chemnitz.**

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl
1 Limbach, G.	13 723	15 Draisdorf	352	33 Jahnsdorf	3 117	49 Neustadt b. Chtz.*	1 723	64 Reichenbrand*	3 3[illegible]
2 Stollberg*	7 373	16 Eibenberg	1 075	34 Kändler, G.	2 000	50 Niederdorf	1 520	65 Reichenhain	1 54[illegible]
3 Stollberg, Staats-		17 Einsiedel	4 641	35 Kemtau*	687	51 Niederfrohna, G.	1 057	66 Röhrsdorf b. Chtz.	3 2[illegible]
forstrevier	—	18 Erfenschlag	1 459	36 Kirchberg b.		52 Niederhermers-		67 Rottluff	1 2[illegible]
4 Zwönitz	3 464	19 Erlbach b. Stoll-		Stollberg	1 589	dorf	960	68 Schönau b. Chtz.,	
5 Adorf i. Erzgeb.	1 288	berg	1 182	37 Klaffenbach	1 988	53 Niederwürschnitz	4 248	G.	3 97[illegible]
6 Altenhain b.		20 Euba	1 920	38 Kleinolbersdorf	637	54 Niederzwönitz, G.	2 777	69 Seifersdorf b.	
Chemnitz	759	21 Fichtigsthal	467	39 Kühnheide b.		55 Oberdorf b. Stoll-		Stollberg	4[illegible]
7 Auerbach i. Erzg.	2 548	22 Furth	2 345	Stollberg	1 132	berg	350	70 Siegmar	2 74[illegible]
8 Berbisdorf b.		23 Gablenz b. Stoll-		40 Lenkersdorf	245	56 Oberfrohna	4 381	71 Stelzendorf	97[illegible]
Chemnitz	811	berg	697	41 Leukersdorf, G.	1 772	57 Oberhermersdorf	1 169	72 Thalheim i. Erz-	
9 Borna b. Chemn.	3 393	24 Glösa	1 461	42 Lugau	8 253	58 Oberwürschnitz	2 026	geb.	7 06[illegible]
10 Bräunsdorf b.		25 Gornsdorf	2 556	43 Markersdorf b.		59 Ölsnitz i. Erzgeb.,		73 Ursprung	68[illegible]
Limbach	1 231	26 Grüna b. Chtz.	5 443	Chemnitz	1 911	G*	15 327	74 Wittgensdorf b.	
11 Brünlos	1 439	27 Günsdorf	160	44 Meinersdorf	1 875	60 Pfaffenhain	316	Limbach, G.	5 7[illegible]
12 Burkhardtsdorf	4 434	28 Harthau i. Erzg.	5 518	45 Mittelbach b.		61 Pleißa	2 775	75 Wüstenbrand	1 9[illegible]
13 Dittersdorf,		29 Heinersdorf b.		Chemnitz	2 206	62 Rabenstein*	4 390		
Staatsforstrev.		Chemnitz	238	46 Mitteldorf	1 027	63 Rabensteiner		zusammen	157 2[illegible]
(Amtsh. Flöha)	—	30 Helbersdorf	1 344	47 Mittelfrohna, G.	1 667	Staatsforstrev.			
14 Dorfchemnitz b.		31 Hoheneck, G.	1 726	48 Neukirchen i. Erz-		(ausschl. Wald-			
Zwönitz	1 484	32 Hormersdorf	1 719	geb., G.	4 811	wärterei)	—		

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 2. Forsthaus des Staatsforstreviers Stollberg; 35. Fabrikgeb. Cat. Nr. 50 von Dittersdorf; 49. G. Kanzleilehngut Höckericht; 59. Lg. Neuwiese; 62. G. Niederrabenstein und Oberrabenstein; 64. Waldwärterei Reichenbrand (Bestandteil d. G. Staatsforstrev. Rabenstein).

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk“, Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

8. Amtshauptmannschaft Flöha.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
Augustusburg*	2 401
Augustusburg*, Staatsforstrev. (ausschl. Forsthaus)	6
Frankenberg*	13 342
Frankenberg, Staatsforstrev.	8
Oderan	5 656
Zschopau	6 810
Altenhain b. Frankenberg	477
Auerswalde, G.	1 936
Börnichen b. Grünhainichen	1 332
Börnichen b. Oderan, G.	333
Borstendorf*	2 513
Borstendorf, Staatsforstrev.	6
13 Braunsdorf i. Zschopautal	268
14 Breitenau b. Öderan	391
15 Dittersbach b. Frankenberg	700
16 Dittersdorf b. Chemnitz, G.*	2 291
17 Dittersdorf, Staatsforstrev. (ausschl. d. Forsthäuser)	—
18 Dittmannsdorf b. Zschopau	664
19 Dorfschellenberg	1 114
20 Ebersdorf b. Chtz.	4 232
21 Eppendorf	4 732
22 Erdmannsdorf, G.	1 618
23 Falkenau b. Augustusburg	2 019
24 Flöha	3 411
25 Frankenstein	422
26 Gahlenz	1 179
27 Garnsdorf	939
28 Görbersdorf	426
29 Gornau	1 327
30 Grünberg b. Augustusburg	640
31 Grünhainichen	2 260
32 Gückelsberg	675
33 Gunersdorf	554
34 Hartha b. Öderan	252
35 Hausdorf b. Frankenberg	280
36 Hennersdorf b. Augustusburg	512
37 Hetzdorf b. Öderan	226
38 Hohenfichte	659
39 Hohndorf b. Zschopau	483
40 Irbersdorf	339
41 Kirchbach	352
42 Krumhermersdorf, G.	2 380
43 Kunnersdorf b. Augustusburg	441
44 Leubsdorf	2 754
45 Lichtenwalde, G.*	736
46 Marbach b. Augustusburg	1 380
47 Memmendorf*	355
48 Merzdorf b. Frankenberg	564
49 Metzdorf	313
50 Mühlbach b. Frankenberg	756
51 Neudörfchen b. Frankenberg	186
52 Niederlichtenau	1 036
53 Niederwiesa	1 790
54 Oberlichtenau b. Frankenberg	836
55 Oberwiesa	1 622
56 Ortelsdorf	172
57 Plaue-Bernsdorf*	2 183
58 Plaue, Staatsforstrevier	—
59 Sachsenburg*	942
60 Schlößchen-Porschendorf, G.	743
61 Schönerstadt	534
62 Thiemendorf	788
63 Waldkirchen b. Zschopau	1 736
64 Weißbach b. Zschopau, G.	1 682
65 Wingendorf b. Öderan, G.	309
66 Witzschdorf	1 207
zusammen	93 230

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 1. Forsthaus des Staatsforstrev.; 2. Wirtshaus Kunnerstein von Augustusburg; 3. G. Gut Neubau; 11. die Borstenmühle; 16. die Forsthäuser des Staatsforstrev.; …rwerk Niederlichtenau; 47. Vorwerk Memmendorf; 57. das Forsthaus und Waldarbeiterhaus des Staatsforstrev. Plaue-Bernsdorf; 59. G. Kammergut und G. Landesanstalten …enburg.

9. Amtshauptmannschaft Glauchau.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
…allnberg	3 304
…lauchau, G.	24 596
…ohenstein-Ernstthal*	13 912
…ichtenstein, G.	7 504
…eerane	25 011
…aldenburg, G.*	2 739
…ibertsthal	304
…ltstadt-Waldenburg	1 634
…ltwaldenburg*	871
…ernsdorf i. Erzgeb.	1 839
…erthelsdorf b. Glauchau	85
…reitenbach b. Meerane*	86
…allenberg b. Waldenburg, G.	1 788
…auritz, sächs. Ant.	119
…rotenlaide	349
16 Dennheritz*	849
17 Dittrich	64
18 Dürrenuhlsdorf	182
19 Ebersbach b. Gl.	137
20 St. Egidien*	2 227
21 Falken	934
22 Franken	136
23 Gersdorf b. Hohenstein-E.	7 132
24 Gesau	1 128
25 Götzenthal	41
26 Grumbach b. Waldenburg, G.	454
27 Harthau b. Waldenburg	92
28 Heinrichsort	1 366
29 Hermsdorf b. Hohenst.-E.	1 419
30 Höckendorf b. Gl.	309
31 Hohndorf b. Lichteinstein	5 161
32 Jerisau	448
33 Kertzsch	154
34 Kleinchursdorf	180
35 Kuhschnappel	641
36 Langenberg b. Hohenst.-E.*	983
37 Langenchursdorf	1 890
38 Lipprandis	179
39 Lobsdorf	505
40 Meinsdorf	336
41 Mülsen St. Jacob	3 675
42 Mülsen St. Micheln	1 741
43 Mülsen St. Niclas	2 975
44 Neukirchen b. Waldenburg, sächs. Ant.	83
45 Niederlungwitz*	2 057
46 Niederschindmaas	369
47 Niederwinkel	399
48 Oberdorf b. Meerane	93
49 Oberlungwitz	8 724
50 Oberschindmaas	596
51 Oberwiera, G.	526
52 Oberwinkel	159
53 Örtelshain	49
54 Pfaffroda b. Meerane	156
55 Reichenbach b. Waldenburg	812
56 Reinholdshain b. Glauchau	1 058
57 Remse, G.	1 463
58 Rödlitz	2 612
59 Rothenbach	1 113
60 Rüsdorf, G.	456
61 Schlunzig	327
62 Schönberg b. Meerane	357
63 Schönbörnchen	74
64 Schwaben	282
65 Seiferitz	768
66 Stangendorf	844
67 Tettau	169
68 Thurm, G.*	1 965
69 Tirschheim	216
70 Voigtlaide	278
71 Waldsachsen, sächs. Ant.	345
72 Weidensdorf	460
73 Wernsdorf b. Glauchau*	1 242
74 Wickersdorf sächs. Ant.	92
75 Wulm	147
76 Wünschendorf b. Meerane	166
77 Ziegelheim*	1 080
zusammen	149 016

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 3. Forstrev. Haynholz mit Forsthaus; 6. Vorwerk Eichlaide; 9. Schäferei Altwaldenburg; 12. Vorwerk Breitenbach; 16. Forstrev. Dennheritz; 20. Forstrev. Rümpfwald; …rstrev. Oberwald; 45. Rittergut Elzenberg; 68. Lg. Niedermülsen, Vorwerk Niedermülsen; 73. Schäferei Wernsdorf; 77. Lg. Gähsnitz, Niederarnsdorf, Uhlmannsdorf.

10. Amtshauptmannschaft Marienberg.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
…engefeld*	3 482
…engefeld, Staatsforstrevier (ausschließl. der Forsthäuser)	—
…arienberg, G.	7 603
…lbernhau, G.	8 892
…olkenstein*	2 109
…öblitz*	2 399
…öblitz, Staatsforstrevier	—
…nsprung	1 033
…lumenau	992
…oden b. Wolkenst.	290
…rebach, G.	2 555
…alkenbach	687
13 Forchheim b. Lengefeld, G. (Nieder- u. Ober-)	1 208
14 Gehringswalde b. Wolkenst.	592
15 Göhrsdorf	732
16 Griesbach b. Wolkenstein	849
17 Großolbersdorf	2 505
18 Großrückerswalde	1 898
19 Rückerswalde, Staatsforstrev.*	8
20 Grundau	45
21 Haselbach (Neu-, Nieder-, Ober-)	587
22 Hilmersdorf, G.*	898
23 Hopfgarten b. Wolkenstein	412
24 Kühnhaide b. Marienberg, G.*	1 235
25 Kupferhammer-Grünthal	483
26 Lauta	479
27 Lauterbach i. Erzgeb.	1 540
28 Lippersdorf, G.	1 022
29 Mauersberg, G.	925
30 Mittelsaida, G.*	786
31 Neunzehnhain*	77
32 Niederlauterstein, G.	642
33 Niedersaida	414
34 Niederschmiedeberg*	457
35 Obersaida	494
36 Pobershau	2 181
37 Pockau	1 847
38 Reifland	755
39 Reitzenhain b. Marienberg	776
40 Reitzenhain, Staatsforstrev.	—
41 Rittersberg	339
42 Rothenthal	1 050
43 Rübenau*	2 236
44 Kriegwald, Staatsforstrev. (ausschl. Forsthaus u. Beamtenwohnhaus)	—
45 Rückerswalde, G.	293
46 Satzung	1 317
47 Scharfenstein, G.	869
48 Schönbrunn b. Wolkenstein*	842
49 Sorgau	493
50 Streckewalde	594
51 Venusberg, G.	1 481
52 Wernsdorf b. Lengefeld	591
53 Wünschendorf, G.	1 085
zusammen	65 079

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 1. Forsthaus Kalkofen vom Staatsforstrev. Lengefeld, G. Rauenstein; 5. Eisenbahnhaltestelle Floßplatz und Wärterhäuser von Schönbrunn; 6. G. Allodialgut Schloß… und die Forsthäuser des Staatsforstrev.; 19. Beamtenwohnhaus in Schindelbach; 22. Forsthaus Heinzebank vom Staatsforstrev. Lengefeld, 24. Forsthaus Kühnhaide; 30. Buschhaus am … Bestandteil des G. Staatsforstrev. Sayda, Amtshauptmannschaft Freiberg); 31. Fiskal. Kalkwerk Neunzehnhain; 34. Lehngut Niederschmiedeberg; 43. Forsthaus Kriegwald und …wohnhaus; 48. Waldarbeiterhaus an dem ehemaligen Kalkwerk Heidelbach.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk“, Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

III. Kreishauptmannschaft **Dresden**.

11. Stadt **Dresden** G.* 516 996.

12. Amtshauptmannschaft **Dippoldiswalde**.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
1 Altenberg	1 632
2 Altenberg, Staatsforstrev.	—
3 Bärenstein, G.	600
4 Dippoldiswalde	3 844
5 Frauenstein	1 283
6 Frauenstein, Staatsforstrev.	—
7 Geising	1 311
8 Glashütte	2 407
9 Lauenstein, G.	837
10 Ammelsdorf	286
11 Bärenburg	132
12 Bärenfels*	208
13 Bärenfels, Staatsforstrevier (ohne Forsthäuser)	—
14 Bärenklause, G.*	228
15 Bärenstein b. Lauenstein	525
16 Beerwalde b. Dippoldiswalde*	372
17 Berreuth, G.*	228
18 Berthelsdorf b. Lauenstein	135
19 Borlas	536
20 Börnchen b. Dippoldiswalde	409
21 Börnchen b. Lauenstein	209
22 Börnersdorf	402
23 Breitenau*	406
24 Burkersdorf b. Frauenstein	1 045
25 Cunnersdorf b. Dippoldiswalde	482
26 Dittersbach b. Frauenstein	606
27 Dittersdorf b. Glashütte	714
28 Döbra b. Lauenst.	289
29 Dönschten	243
30 Elend	99
31 Falkenhain	306
32 Friedersdorf b. Frauenstein	425
33 Fürstenau	500
34 Fürstenwalde	464
35 Georgenfeld	207
36 Gombsen	285
37 Großölsa	1 161
38 Hänichen b. Dipp.	723
39 Hartmannsdorf b. Frauenstein	858
40 Hausdorf b. Dippoldiswalde	286
41 Hennersbach	112
42 Hennersdorf b. Frauenstein*	523
43 Hermsdorf b. Dippoldiswalde	146
44 Hermsdorf b. Frauenstein	1 037
45 Hirschbach	296
46 Hirschsprung	118
47 Höckendorf b. Dippoldiswalde, G.	1 178
48 Holzhau*	405
49 Johnsbach	776
50 Kipsdorf	404
51 Kleinbobritzsch	331
52 Kleincarsdorf, G.	344
53 Kreischa, G.*	1 979
54 Liebenau b. Lauenstein	612
55 Löwenhain	292
56 Luchau	297
57 Lungkwitz, G.	772
58 Malter	151
59 Nassau	1 417
60 Nassau, Staatsforstrevier	—
61 Naundorf b. Schmiedeberg, G.	369
62 Niederfrauendorf	228
63 Niederpöbel	468
64 Obercarsdorf	588
65 Obercunnersdorf b. Dippoldisw.	263
66 Oberfrauendorf	335
67 Oberhäslich	226
68 Paulsdorf	154
69 Paulshain	45
70 Possendorf, G.	1 293
71 Pretzschendorf, G.	1 314
72 Quohren	435
73 Rechenberg*	1 584
74 Rechenberg, Staatsforstrev. (ohne Forsthäuser)	—
75 Rehefeld-Zaunhaus, G.	269
76 Reichenau b. Frauenstein	894
77 Reichstädt, G. (ohne Lehng. u. Mühle)	1 172
78 Reinberg	150
79 Reinhardtsgrimma, G.	940
80 Reinholdshain b. Dippoldiswalde	383
81 Röthenbach b. Frauenstein	37[illegible]
82 Ruppendorf	74[illegible]
83 Sadisdorf	46[illegible]
84 Schellerhau	36[illegible]
85 Schlottwitz	26[illegible]
86 Schmiedeberg*	2 33[illegible]
87 Schmiedeberg, Staatsforstrev. (ohne Forsthäuser)	—
88 Schönfeld b. Frauenstein	42[illegible]
89 Seifersdorf b. Rabenau	83[illegible]
90 Seyde	36[illegible]
91 Spechtritz	25[illegible]
92 Theisewitz, G.*	17[illegible]
93 Ulberndorf	33[illegible]
94 Waltersdorf b. Lauenstein	22[illegible]
95 Wendischcarsdorf*	33[illegible]
96 Wendischcarsdorf, Staatsforstrev. (ohne Forsthaus)	—
97 Wilmsdorf, G.	85[illegible]
98 Zinnwald	30[illegible]
zusammen	55 62[illegible]

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu Stadt Dresden Forsthaus Trachau; zu 12. die Forstgebäude des Staatsforstrev.; 14. G. Zscheckwitz und Dorf Kautzsch; 16. Forsthaus Beerwalde; 17. Dorf Seifen; 23. [illegible] Ölsengrund; 42. Lehngut und Lehnmühle der Gemeinde Reichstädt; 48. Forsthaus Holzhau vom Staatsforstrev. Nassau und Torfhaus vom Staatsforstrev. Rechenberg; 53. Lg. Saida [illegible] Dippoldiswalde; 73. die Forsthäuser des Staatsforstrev.; 86. die Forsthäuser des Staatsforstrev.; 92. die Dörfer Kleba und Brösgen; 95. das Forsthaus des Staatsforstrev.

13. Amtshauptmannschaft **Dresden-A.**

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
1 Rabenau*	3 246
2 Tharandt	2 967
3 Tharandt, Staatsforstrev. (ohne Forsthaus Döhlen)	—
4 Altfranken, G.	278
5 Babisnau*	236
6 Bannewitz	1 359
7 Birkigt*	2 098
8 Boderitz	271
9 Braunsdorf, G.	865
10 Briesnitz	2 855
11 Coschütz b. Dresden	3 190
12 Cossebaude	2 689
13 Cunnersdorf b. Kaitz, G.	916
14 Deuben b. Dr.	10 648
15 Döhlen, Ober- u. Neu-, G.*	5 163
16 Dölzschen	1 170
17 Dorfhain (Groß-, Klein-, Mittel-)*	1 129
18 Eckersdorf, G.	322
19 Eutschütz	253
20 Fördergersdorf	505
21 Gittersee	4 015
22 Gohlis	673
23 Gompitz*	735
24 Goppeln	160
25 Gostritz	520
26 Grillenburg, G.	180
27 Großburgk*	2 055
28 Großopitz	350
29 Hainsberg	1 732
30 Hartha b. Tharandt*	247
31 Hintergersdorf	840
32 Kaitz, G.	1 427
33 Kauscha*	192
34 Kemnitz b. Dresden	1 254
35 Kleinburgk	439
36 Kleinnaundorf	1 572
37 Kleinölsa	231
38 Kleinopitz, G.	550
39 Kleinpestitz	113
40 Klingenberg, G.*	1 176
41 Leubnitz-Neuostra	2 635
42 Leutewitz b. Dresden	1 445
43 Lockwitz, G.	2 373
44 Lübau	190
45 Merbitz*	1 027
46 Mockritz b. Dresden	1 310
47 Mohorn	1 576
48 Neunimptsch	401
49 Nickern, G.	671
50 Niedergorbitz*	3 667
51 Niederhermsdorf	985
52 Niederhäslich	3 521
53 Niederpesterwitz	992
54 Niedersedlitz	2 735
55 Nöthnitz, G.	619
56 Oberhermsdorf	813
57 Obernaundorf	554
58 Oberpesterwitz*	1 204
59 Oberwartha	266
60 Ockerwitz	204
61 Omsewitz*	727
62 Pohrsdorf	400
63 Potschappel, G.	8 2[illegible]
64 Prohlis	3[illegible]
65 Reick	1 0[illegible]
66 Rippien	8[illegible]
67 Roßthal, G.	2[illegible]
68 Saalhausen b. Potschappel	4[illegible]
69 Sobrigau	1[illegible]
70 Somsdorf-Coßmannsdorf	2 5[illegible]
71 Stetzsch	2 3[illegible]
72 Torna	2[illegible]
73 Unterweißig	8[illegible]
74 Weißig b. Döhlen*	5[illegible]
75 Welschhufe	1 0[illegible]
76 Wurgwitz, G.	1 0[illegible]
77 Zauckerode, G.	1 8[illegible]
zusammen	108 7[illegible]

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 1. Eisenbahnhaltestelle Rabenau; 5. Lg. Golberode; 7. Lg. Zschiedge; 15. Forsthaus Döhlen vom Staatsforstrev. Tharandt; 17. Bahnwärterhäuser 15a und 16a (Bestand[illegible] teile des Staatsforstrev. Grillenburg); 23. Lg. Pennrich und Zöllmen, G. Pennrich; 27. G. Rittergut Burgk; 30. G. Staatsforstrev. Spechtshausen; 33. Lg. Gaustritz; 40. 3 Bahnwärter[illegible] Bestandteile des Staatsforstrev. Grillenburg); 45. Lg. Brabschütz, Leuteritz, Mobschatz, Podemus, Rennersdorf b. Dresden; 50. Lg. Obergorbitz, G. Kammergut Gorbitz; 58. G. Pester[illegible] 61. Lg. Burgstädtel; 74. Vorwerk Weißig.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk“, Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

14. Amtshauptmannschaft Dresden-N.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
Radeberg . . .	13 299	12 Gönnsdorf, G.* .	1 136	23 Laubegast . . .	3 745	37 Ottendorf b. Med.*	2 470	49 Tolkewitz	2 205
Arnsdorf b. Radeberg	1 468	13 Gommlitz* . . .	3 222	24 Leppersdorf . .	1 043	38 Pappritz	413	50 Ullersdorf, G. .	542
Blasewitz	7 719	14 Groß- u. Kleinerkmannsdorf .	1 187	25 Leuben b. Dr. .	3 817	39 Pillnitz, G. . . .	814	51 Wachau, G. . .	1 213
Borsberg* . . .	175	15 Groß- u. Klein-Okrilla* . . .	737	26 Liegau, G. . . .	608	40 Radebeul	10 568	52 Wachwitz	1 050
Boxdorf	702	16 Hosterwitz . . .	721	27 Lindenau b. Dr.	722	41 Rähnitz	1 911	53 Wahnsdorf . . .	746
Bühlau	3 293	17 Kleinröhrsdorf* .	513	28 Lomnitz, G. . .	892	42 Reichenberg . .	1 904	54 Wallroda	791
Cunnersdorf b. Helfenb., G.*	628	18 Kleinwolmsdorf, G.	813	29 Loschwitz*. . . .	6 256	43 Reitzendorf . . .	374	55 Weißer Hirsch . .	1 598
Cunnersdorf b. Radeb., G.*.	869	19 Klotzsche*	4 692	30 Lotzdorf, G. . .	1 578	44 Schönborn b. Radeberg . .	465	56 Weißig b. Weißer Hirsch	1 820
Dippelsdorf* . .	516	20 Kötzschenbroda .	6 154	31 Malschendorf . .	204	45 Schönfeld b. Dr., G.	625	57 Wilschdorf b. Dr.	919
Dobritz b. Dresden	1 390	21 Krieschendorf . .	214	32 Naundorf b. Dr.	2 014	46 Schullwitz. . . .	516	58 Zaschendorf . .	247
Eisenberg* . . .	1 574	22 Langebrück, G.* .	2 320	33 Niederlößnitz . .	4 470	47 Seifersdorf, G. .	713	59 Zitzschewig . . .	1 383
				34 Niederpoyritz* .	903	48 Söbrigen	425	zusammen	115 269
				35 Oberlößnitz . . .	1 741				
				36 Oberpoyritz . . .	222				

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 4. Vorwerksgrundstück Pillnitz; 7. Lg. Rockau, G. Helfenberg; 8. Lg. und G. Grünberg; 9. Dorf Buchholz; 11. Dorf Moritzburg, G. Königl. Jagdschloß Moritzburg und ...forstrev. Moritzburg, Fiskal. Moritzburger Teiche; 12. Lg. Rochwitz; 13. Lg. Lausa, Dorf Friedersdorf, Lg. Hermsdorf b. Dresden, Weixdorf, G. Hermsdorf; 15. Forsthaus Okrilla; ... Staatsforstrev. Röhrsdorf; 19. G. Staatsforstrev. Dresden mit Forsthaus Klotzsche; 22. Häusergruppe Hofewiese; 29. Forsthaus Weißer Hirsch; 34. G. Wachwitz; 37. Dorf Moritzdorf, ...Staatsforstrev. Okrilla (von der G. Laußnitz, Amtsh. Kamenz).

15. Amtshauptmannschaft Freiberg.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
Brand	3 288	19 Friedebach . . .	888	38 Kleinschirma . .	504	55 Neuwernsdorf .	535	71 Sand	387
Freiberg* . . .	33 602	20 Friedeburg . . .	1 551	39 Kleinvoigtsberg .	333	56 Niederbobritzsch .	2 077	72 Schönfeld b. Sayda	432
Sayda, G. . . .	1 370	21 Gränitz, G. . . .	236	40 Kleinwaltersdorf*	1 159	57 Niederneuschönberg	1 188	73 Seifersdorf b. Freiberg . . .	466
Berthelsdorf . .	1 844	22 Großhartmannsdorf, G. . . .	1 971	41 Krummenhennersdorf, G. .	830	58 Niederschöna, G.	971	74 Seiffen	1 445
Bräunsdorf, G. .	1 373	23 Großschirma, G.	1 419	42 Langenau* . . .	2 766	59 Niederseiffenbach.	822	75 Sohra b. Freiberg	282
Cämmerswalde .	1 143	24 Großvoigtsberg .	967	43 Langenrinne, G.	387	60 Oberbobritzsch . .	1 945	76 Tuttendorf, G. .	640
Clausnitz i. Erzg.	1 441	25 Großwaltersdorf	1 168	44 Langhennersdorf	1 062	61 Oberneuschönberg	1 425	77 Ullersdorf b. Sayda	400
Colmnitz b. Frbg. (Nieder- u. Ober-), G. .	2 238	26 Hallbach	939	45 Lichtenberg i. Erzgeb. . . .	1 997	62 Oberreichenbach b. Brand .	232	78 Voigtsdorf, G. .	1 193
Conradsdorf. . .	982	27 Halsbach, G. . .	544	46 Linda b. Brand, G.	504	63 Oberschaar b. Freiberg, G. .	333	79 Wegefahrt, G. .	720
Deutscheinsiedel*	683	28 Halsbrücke* . . .	1 569	47 Loßnitz*	602	64 Oberschöna, G. .	877	80 Weigmannsdorf .	666
Deutscheinsiedel, Staatsforstrev.	—	29 Heidelberg* . . .	1 766	48 Loßnitz, Staatsforstrev. (ohne Forsthaus) . .	—	65 Oberseiffenbach .	684	81 Weißenborn i. Erzgeb., G.* .	1 672
Deutschneudorf .	1 494	30 Heidersdorf . . .	1 084	49 Lößnitz b. Freiberg	449	66 Pfaffroda b. Sayda, G. . .	762	82 Wolfsgrund . .	111
Dittersbach b. Sayda	468	31 Helbigsdorf . . .	576	50 St. Michaelis . .	1 236	67 Randeck	187	83 Zethau	1 288
Dittmannsdorf b. Sayda	409	32 Herrndorf . . .	360	51 Müdisdorf . . .	519	68 Reichenbach b. Siebenlehn*	792	84 Zug	1 414
Dorfchemnitz b. Sayda, G. . .	1 318	33 Hetzdorf b. Freiberg	710	52 Mulda, G.* . .	1 592	69 Reichenbach Staatsforstrev. (ohne Forsthaus)	—	zusammen	117 132
Dörnthal, G. . .	1 014	34 Hilbersdorf b. Freiberg . . .	1 896	53 Naundorf b. Freiberg, G. . . .	1 505	70 Rothenfurth . .	614		
Erbisdorf* . . .	2 023	35 Hirschberg, Staatsforstrev.	—	54 Neuhausen b. Sayda* . . .	2 748				
Falkenberg . . .	498	36 Kleinhartmannsdorf	714						
		37 Kleinneuschönberg*	833						

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 2. G. Freibergsdorf; 10. Forsthaus und Torfhaus vom Staatsforstrev. Deutscheinsiedel; 17. G. Forstrev. Niederfrei; 28. G. Kanzleilehngut Hals und Kanzleilehngut ...bau; 29. Torfhaus von Neuhausen; 37. Lg. Reukersdorf; 40. G. Waltersdorf; 42. G. Niederlangenau und Oberlangenau; 47. G. Gut Fürstenhof und Forsthaus Loßnitz; 52. Forsthaus ...da; 54. G. Purschenstein; 68. Forsthaus Reichenbach; 81. Buschhäuser vom Staatsforstrev. Loßnitz.

16. Amtshauptmannschaft Großenhain.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
Großenhain . .	12 024	15 Bobersen, G. . .	947	26 Frauenhain, G.*.	1 205	40 Kalkreuth, G. . .	400	53 Lichatensee . . .	502
Radeburg, G. . .	3 204	16 Boden b. Radeburg, G. . . .	113	27 Freitelshain . .	229	41 Kleinnaundorf b. Radeburg, G.*	414	54 Lieg*	133
Riesa.	14 073	17 Böhla b. Lenz .	287	28 Gävernitz . . .	223	42 Kleinraschütz . .	408	55 Linz, G. . . .	243
Adelsdorf, G. . .	192	18 Brockwitz b. Großenhain .	143	29 Glaubitz, G.* . .	1 660	43 Kleinthiemig . .	224	56 Lötzschen* . . .	178
Bärnsdorf* . . .	456	19 Brößnitz	122	30 Göhra	161	44 Kleintrebnitz* . .	17	57 Marsdorf . . .	320
Bärwalde . . .	332	20 Colmnitz b. Großenhain* .	223	31 Goltzscha	217	45 Kobeln	216	58 Medessen	170
Baselitz, G.* . .	421	21 Cunnersdorf b. Radeburg, G. .	184	32 Gröba, G.* . . .	4 135	46 Koselitz, G. . . .	419	59 Medingen, G. . .	773
Basslitz	191	22 Dobra*	478	33 Gröbel, G. . . .	272	47 Krauschütz . . .	114	60 Mergendorf . .	159
Bauda	495	23 Döschütz b. Großenhain .	74	34 Gröditz b. Riesa*.	1 948	48 Kraußnitz, G.*. .	360	61 Merschwitz b. Großenhain, G.	696
Beiersdorf b. Radeburg* . . .	304	24 Ermendorf . . .	72	35 Großdittmannsdorf	466	49 Lampertswalde b. Großenhain .	434	62 Merzdorf b. Riesa, G.	652
Berbisdorf b. Radeburg, G. .	744	25 Folbern	452	36 Großraschütz . .	443	50 Leckwitz b. Großenhain .	276	63 Moritz	159
Bieberach* . . .	272			37 Heyda	417	51 Lenz*	560	64 Mülbitz	929
Blattersleben . .	175			38 Hohndorf b. Großenhain .	61	52 Leutewitz b. Riesa	178	65 Nasseböhla . . .	150
Blochwitz, G.* .	231			39 Jahnishausen, G.*	2 612			66 Nauleis.	173

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 5. Lg. Cunnertswalde; 7. Lg. Kmehlen, Porschütz, Gut Kmehlen von Striegen; 10. Lg. Lauterbach, Marschau, G. Lauterbach; 12. Vorwerk Bieberach; 14. G. Zubehör ...Gutes Großkmehlen alten Teils (Preußen); 20. Vorwerk Colmnitz; 22. G. Zschorna; 26. Lg. Raden; 29. Lg. Radewitz; 32. Lg. Forberge, Oberreußen, Vorwerk Oberreußen; 34. Lg. Reppis, ...weinfurt; 39. Lg. Gostewitz, Mehltheuer, Nickritz, Ölsitz, Pahrenz, Pausitz, Prausitz; 41. Lg. Würschnitz; 44. Forsthaus Kleintrebnitz (vom Staatsforstrev. Weißig); 48. Lg. Böhla b. Ortrand, ...Böhla; 51. Lg. Altleis, Dallwitz, G. Döbritzchen, Dallwitz; 54. Vorwerk Liega; 56. Vorwerk Lötzschen.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk“, Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

Noch 16. Amtshauptmannschaft **Großenhain.**

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
67 Naundorf b. Großenhain, G.	1 116
68 Naundorf b. Ortrand	145
69 Naundörfchen, G.	100
70 Naunhof, G.	414
71 Nauwalde	465
72 Niederebersbach	353
73 Niederrödern*	402
74 Niegeroda	145
75 Nünchritz	1 344
76 Oberebersbach (Ober- u. Mittel-)	976
77 Oberrödern	123
78 Ölsnitz b. Großenhain, G.	313
79 Pochra, G.	362
80 Ponickau*	421
81 Poppitz	795
82 Priestewitz	731
83 Promnitz, G.	137
84 Quersa*	461
85 Reinersdorf	348
86 Roda b. Großenhain, G.	210
87 Röderau	1 832
88 Rostig	140
89 Sacka, G.*	632
90 Schönborn b. Großenhain	249
91 Schönfeld b. Großenhain, G.	636
92 Seußlitz, G.*	965
93 Skassa, G.	343
94 Skäßchen	188
95 Skaup	120
96 Spansberg*	644
97 Stauda*	392
98 Steinbach b. Radeburg*	458
99 Strauch, G.	292
100 Strießen	228
101 Tauscha b. Radeburg, G.	414
102 Thiendorf	288
103 Übigau b. Großenhain	176
104 Volkersdorf	417
105 Walda, G.	345
106 Weida	1 801
107 Weißig am Raschütz	276
108 Weißig, Staatsforstrevier	5
109 Weißig b. Großenhain	247
110 Welxande	144
111 Weßnitz	219
112 Wildenhain	526
113 Zabeltitz, G.*	2 730
114 Zeithain, G.*	1 385
115 Zottewitz, G.	211
116 Zschaiten, G.	264
117 Zschauitz b. Großenhain, G.	158
118 Zschieschen, G.	711
zusammen	86 31[illegible]

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 73. G. Rödern; 80. Vorwerk Ponickau; 84. Lg. Mühlbach b. Großenhain, G. Mühlbach; 89. Lg. Stölpchen, Vorwerk Stölpchen; 92. Lg. Diesbar, Laubach, Neuseußlitz [illegible] 96. Lg. Pulsen, Tiefenau, G. Tiefenau und G. Zubehör des Rgts. Kreinitz; 97. Lg. Geißlitz b. Großenhain, Kottewitz b. Großenhain, Wantewitz; 98. Lg. Neuer Anbau; 113. Lg. [illegible] Marksiedlitz, Nieska, Peritz, Streumen, Treugeböhla, Wülknitz, Ortsteil Lautendorf, Vorwerk Stroga, Görzig und G. Vorwerk Streumen; 114. Lg. Lessa.

17. Amtshauptmannschaft **Meißen.**

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
1 Lommatzsch	4 140
2 Meißen	32 336
3 Nossen	4 879
4 Siebenlehn	2 121
5 Wilsdruff, G.	3 901
6 Abend	67
7 Althirschstein*	1 761
8 Altlommatzsch	139
9 Altsattel*	98
10 Alttanneberg, G.*	386
11 Augustusburg, G.	520
12 Barnitz, G.	136
13 Batzdorf, G.*	188
14 Beicha*	694
15 Berntitz b. Lommatzsch*	464
16 Bieberstein, G.	373
17 Birkenhain	173
18 Blankenstein	429
19 Bockwen	179
20 Bodenbach	167
21 Bohnitzsch*	3 707
22 Breitenbach b. Nossen	348
23 Brockwitz b. Meißen	1 170
24 Burkersdorf b. Nossen*	298
25 Burkhardtswalde b. Wilsdruff	261
26 Choren-Toppschädel, G.*	655
27 Coswig	2 769
28 Daubitz	248
29 Deila, G.*	169
30 Deutschenbora, G.	731
31 Dittmannsdorf b. Nossen	768
32 Dobernitz b. Lommatzsch	107
33 Dobritz b. Meißen	448
34 Dörschnitz, G.	213
35 Dösitz	83
36 Elgersdorf	56
37 Fischergasse	1 338
38 Gauernitz, G.*	924
39 Gohla*	428
40 Golk	156
41 Görna*	248
42 Gotthelf Friedrichsgrund	108
43 Graupzig, G.*	348
44 Gröbern	405
45 Groitzsch b. Wilsdruff, G.	237
46 Großdobritz b. Meißen	571
47 Großkagen*	257
48 Gruben*	1 137
49 Grumbach b. Wilsdruff	1 405
50 Gruna b. Nossen	197
51 Helbigsdorf b. Wilsdruff	427
52 Herzogswalde	815
53 Heynitz, G.	234
54 Hintermauer	615
55 Hirschfeld b. Nossen, G.	584
56 Höfgen b. Nossen	145
57 Hohentanne	404
58 Hühndorf	152
59 Ilkendorf, G.	311
60 Jessen b. Lommatzsch*	163
61 Jessen b. Meißen	306
62 Käbschütz	49
63 Kaufbach	377
64 Kesselsdorf	823
65 Kettewitz*	295
66 Klappendorf	57
67 Kleinprausitz*	87
68 Kleinschönberg	185
69 Klessig	141
70 Klipphausen, G.	443
71 Korbitz, G.	816
72 Kötitz b. Meißen	1 628
73 Kottewitz b. Meißen	202
74 Kreißa	101
75 Kreyern, Staatsforstrev.	10
76 Krögis*	377
77 Lampersdorf b. Wilsdruff*	190
78 Lautzschen*	189
79 Lercha	532
80 Leuben b. Riesa*	1 056
81 Leutewitz b. Meißen, G.	204
82 Limbach b. Wilsdruff, G.	340
83 Löbsal	53
84 Löthain, G.*	296
85 Lüttewitz b. Nossen*	240
86 Luga b. Meißen	70
87 Mahlitzsch b. Nossen	134
88 Maltitz b. Nossen*	171
89 Marbach, Staatsforstrev.	—
90 Mergenthal	91
91 Mertitz*	170
92 Miltitz b. Meißen, G.	605
93 Munzig, G.	366
94 Mutzschwitz	134
95 Naundörfel	118
96 Naustadt*	515
97 Neckanitz*	431
98 Neucoswig	899
99 Neudörfchen b. Meißen*	193
100 Neukirchen b. Wilsdruff, G.	851
101 Niedereula	581
102 Niederjahna*	979
103 Niedermuschütz	217
104 Niedermeisa	466
105 Niederspaar	635
106 Niederwartha	238
107 Nimtitz*	269
108 Noßlitz	77
109 Oberau, G.*	1 850
110 Obereula, G.	258
111 Obergruna	905
112 Obermeisa	1 210
113 Oberspaar	1 050
114 Oberstaucha*	814
115 Oberstößwitz	125
116 Paltzschen*	192
117 Petersberg*	199
118 Pinnewitz, G.	296
119 Planitz*	209
120 Piskowitz	121
121 Polenz b. Meißen*	1 245
122 Porschnitz, G.*	667
123 Proschwitz, G.*	508
124 Prositz b. Schieritz*	336
125 Questenberg	797
126 Naußlitz, G.	250
127 Reinsberg*	791
128 Rhäsa	589
129 Robschütz, G.	541
130 Röhrsdorf b. Wilsdruff	551
131 Roitzsch b. Lommatzsch	164
132 Roitzschen	254
133 Rothschönberg, G.	405
134 Rottewitz	137
135 Rüsseina	265
136 Sachsdorf	277
137 Saultitz*	220
138 Scheerau	135
139 Schleinitz, G.*	909
140 Schletta, G.*	476
141 Schmiedewalde	207
142 Schönnewitz b. Meißen	51
143 Seeligstadt b. Meißen	[illegible]
144 Soppen	[illegible]
145 Sora b. Wilsdruff	[illegible]
146 Sörnewitz b. Meißen	[illegible]
147 Sornitz, G.	[illegible]
148 Stahna	[illegible]
149 Starbach	[illegible]
150 Steinbach b. Kesselsdorf*	[illegible]
151 Steinbach b. Mohorn, G.	[illegible]
152 Steudten b. Lommatzsch*	[illegible]
153 Striegnitz	[illegible]
154 Taubenheim b. Meißen, G.	[illegible]
155 Treben b. Lommatzsch	[illegible]
156 Trogen	[illegible]
157 Unkersdorf	[illegible]
158 Weinböhla	[illegible]
159 Weistropp, G.	[illegible]
160 Weitzschen	[illegible]
161 Wendischbora, G.	[illegible]
162 Wildberg, G.	[illegible]
163 Winkwitz	[illegible]
164 Wolkau	[illegible]
165 Wölkisch	[illegible]
166 Wunschwitz, G.*	[illegible]
167 Zadel*	[illegible]
168 Zaschendorf b. Meißen	[illegible]
169 Zehren*	[illegible]
170 Zella b. Nossen, G.	[illegible]
171 Zetta	[illegible]
172 Zöthain	[illegible]
173 Zschochau, G.	[illegible]
zusammen	127 [illegible]

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 7. Lg. Bahra, Boritz, Naundorf, Neuhirschstein, Niederlommatzsch, Oberlommatzsch, Schänitz b. Riesa, Windorf, G. Hirschstein; 9. Lg. Barmenitz; 10. Lg. Neutanneberg; 13. Lg. [illegible] bach; 14. Lg. Badersen, Meila, Nelkanitz, Praterschütz, Schweimnitz, G. Gödelitz (v. d. Gemde. Graupzig); 15. Lg. Arntitz, Dennschütz, Ibanitz, Marschütz, Weitzschenhain, Wuhnitz; 21. Lg. [illegible] 24. Vorwerk Burkersdorf; 26. Lg. Wetterwitz; 29. Lg. Tronitz b. Meißen; 38. Lg. Constappel, Hartha, Pinkowitz, Vorwerk Constappel; 39. Lg. Göltzscha, Karcha, Katzenberg, Schrebitz; 41. [illegible] Löbschütz; 43. Lg. Döbschütz; 47. Lg. Priesa, Pröda b. Meißen; 48. G. Scharfenberg; 60. Lg. Pitschütz, Rauba; 65. Lg. Piskowitz b. Taubenheim, Sönitz, Kobitzsch; 67. Lg. Mauna; 76. Lg. [illegible] 77. Lg. Lotzen und Vorwerk Lotzen; 78. Lg. Sieglitz b. Lommatzsch; 80. Lg. Eulitz, Raßlitz, Wahnitz; 84. Lg. Canitz; 85. Lg. Priesen; 88. Lg. Markritz; 91. Lg. Mettelwitz; 96. Lg. [illegible] 97. Lg. Albertitz, Birmenitz, Krepta, Mögen, Poititz; 99. G. Siebeneichen; 102. Lg. Gasern, Jesseritz, Keilbusch, Klosterhäuser, Mischwitz, Seebschütz, Sieglitz b. Meißen, G. Jahna, [illegible] z. heiligen Kreuz; 107. Lg. Mohlis; 109. Lg. Niederau, Gohlis; 114. Lg. Gleina, Niederstaucha, Wilschwitz, G. Staucha (ohne Vorwerk Pöhsig) Lehngut Wilschwitz; 116. Lg. Löbschütz b. Lommatzsch; 117. Lg. Leschen, G. Leschen; 119. Lg. Niederstößwitz; 121. Lg. Garsebach, Semmelsberg, Ullendorf, G. Niederpolenz, Oberpolenz; 122. Lg. Leippen, Nössige, Ziegenhain; 123. Lg. [illegible] 124. Lg. Wachtnitz, Zscheilitz; 127. G. Niederreinsberg, Oberreinsberg; 137. Lg. Radewitz b. Nossen; 139. Lg. Churschütz, Petzschwitz, Lossen, Schwochau, Wauden, Pröda b. Lommatzsch, G. [illegible] 140. Lg. Mehren, Oberjahna, Stroischen; 150. Lg. Roitzsch b. Wilsdruff; 152. Lg. Prositz b. Staucha; 166. Lg. Wuhsen; 167. Lg. Diera, Nieschütz; 169. Lg. Schieritz, Jckowitz, Kaisitz, [illegible] Obermuschütz, Seilitz, G. Schieritz, Allodialgut Jckowitz.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk“, Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

18. Amtshauptmannschaft Pirna.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
…erggießhübel .	1 373
…ohna	3 935
…ottleuba. . . .	1 194
…ohnstein, G.* (S. Schweiz)	1 244
…ohnstein, Staatsforstrev. (ohne Forsthaus) . .	—
…inigstein* . . .	4 936
…inigstein, Staatsforstrev.	—
…inigstein, Festung . . .	161
…ebstadt, G.* .	671
…eustadt i. S. .	4 873
…eustadt, Staatsforstrev.	—
…rna	19 224
…handau	3 373
…ebnitz*	9 752
…olpen, G.* . .	1 753
…ehlen, Stadt .	1 307
…tendorf b. Schandau . .	518
…ttadt*	624
…ntshainersdorf	254
…hra b. Gottleuba	290
…rthelsdorf b. Neustadt, G.* .	977
…ensdorf*	171
…rwitz	630
…nnewitz	221
…rna b. Pirna .	210
…rthen, G.* . .	581
…ssewitz* . . .	179
…iblau b. Stolpen . . .	515
…rhardtswalde b. Weesenstein, G.	650
…pitz	4 803
…nnersdorf b. Hohnstein . .	458
…nnersdorf b. Königstein* . .	786

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
33 Cunnersdorf, Staatsforstrev.	—
34 Cunnersdorf b. Pirna* . . .	364
35 Doberzeit* . . .	239
36 Dittersbach b. Dürrröhrsdorf, G.*	868
37 Dobra b. Stolpen	294
38 Dohma*	822
39 Dürrröhrsdorf .	825
40 Ehrenberg b. Neustadt (ohne Schäferei) . .	791
41 Elbersdorf, G. .	314
42 Eschdorf*	742
43 Falkenhain b. Pirna* . . .	196
44 Fischbach	685
45 Fischbach, Staatsforstrevier . .	—
46 Friedrichswalde .	399
47 Gersdorf b. Berggießhübel, G. .	552
48 Goes	330
49 Gohrisch	631
50 Gommern* . . .	1 499
51 Göppersdorf* . .	363
52 Goßdorf	395
53 Großcotta* . . .	1 304
54 Großgraupe* . .	1 004
55 Großluga	597
56 Großröhrsdorf* .	445
57 Großsedlitz* . . .	533
58 Großzschachwitz .	2 543
59 Hartmannsbach*	317
60 Heeselicht, G. . .	422
61 Heidenau	4 981
62 Hellendorf* . . .	404
63 Herbergen . . .	95
64 Hermsdorf (S. Schweiz), G.* .	638
65 Hertigswalde . .	1 486
66 Hinterhermsdorf	966
67 Hinterhermsdorf, Staatsforstrev.	—

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
68 Hofhainersdorf .	657
69 Hohburkersdorf .	165
70 Kleingießhübel .	247
71 Kleinhennersdorf	545
72 Kleinluga . . .	291
73 Kleinsedlitz . . .	416
74 Kleinzschachwitz .	2 137
75 Köttewitz, G. . .	163
76 Krebs, G. . . .	350
77 Krietzschwitz . .	230
78 Krippen	1 232
79 Krumhermsdorf G.	737
80 Langburkersdorf*	2 939
81 Langenhennersdorf, G.* . .	1 324
82 Langenwolmsdorf, G.* . .	1 235
83 Lauterbach b. Stolpen . . .	684
84 Leupoldishain*	345
85 Lichtenhain* . .	920
86 Liebethal . . .	510
87 Lohmen, G. . .	2 126
88 Lohmen, Staatsforstrevier . .	—
89 Lohsdorf . . .	393
90 Markersbach b. Gottleuba . .	389
91 Markersbach, Staatsforstrev.	—
92 Maxen, G.* . .	1 301
93 Meusegast, Ober- u. Nieder-, G.	212
94 Meußlitz	1 381
95 Mittelndorf . .	471
96 Mittelndorf, Staatsforstrev.	—
97 Mockethal* . . .	472
98 Mügeln b. Pirna	6 517
99 Mühlsdorf . . .	463
100 Naundorf b. Pirna	358
101 Nenntmannsdorf	335
102 Neundorf b. Pirna	1 087

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
103 Niederhelmsdf.*	349
104 Niederottendorf	718
105 Niedervogelgesang	156
106 Ober- u. Niederseidewitz* . .	161
107 Oberhelmsdorf .	488
108 Oberottendorf, G.	893
109 Obervogelgesang	176
110 Ölsen*	385
111 Ostrau b. Schandau . .	462
112 Ottendorf b. Pirna, G. . .	546
113 Ottendorf b. Sebnitz* . .	705
114 Ottendorf, Staatsforstrev.	—
115 Papstdorf* . .	597
116 Pfaffendorf . .	458
117 Polenz b. Neustadt, G. . .	1 463
118 Porschdorf . . .	875
119 Porschendorf b. Stolpen . . .	474
120 Posta*	605
121 Postelwitz . . .	770
122 Postelwitz, Staatsforstrev.	—
123 Pötzscha	149
124 Pratzschwitz, G. .	458
125 Prossen, G. . .	464
126 Rathen* . . .	481
127 Rathewalde . .	468
128 Rathmannsdorf	1 190
129 Reichstein . . .	441
130 Reichstein, Staatsforstrev.	—
131 Reinhardtsdorf .	1 190
132 Reinhardtsdorf, Staatsforstrev.	—
133 Rennersdorf b. Stolpen, G. .	402
134 Röhrsdorf, G.* .	778
135 Rosenthal b. Königstein*	1 135

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
136 Rosenthal, Staatsforstrev.	—
137 Rottwerndorf, G.	852
138 Rückersdorf b. Stolpen . . .	466
139 Rugiswalde . .	366
140 Saupsdorf . .	827
141 Schmiedefeld .	601
142 Schmilka . . .	310
143 Schöna (S. Schweiz) . .	1 032
144 Schönbach b. Sebnitz . . .	534
145 Seeligstadt b. Stolpen . . .	676
146 Seitenhain b. Pirna	97
147 Sporbitz	951
148 Struppen* . .	1 485
149 Stürza	564
150 Sürßen	211
151 Thürmsdorf, G.	668
152 Ulbersdorf, G. .	685
153 Uttewalde . . .	207
154 Vorderjessen* .	919
155 Waitzdorf . . .	97
156 Waltersdorf b. Schandau* . .	416
157 Weesenstein, G.	433
158 Wehlen, Dorf .	984
159 Weißig b. Königstein* . .	269
160 Wendischfähre .	553
161 Wilschdorf b. Stolpen . . .	728
162 Wünschendorf b. Pirna	347
163 Zehista, G. . .	813
164 Zeschnig . . .	178
165 Zschieren . . .	774
166 Zuschendorf, G.*	290
zusammen	157 109

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 4. Schäferei Ehrenberg v. d. Gemeinde Ehrenberg; 6. Lg. Hütten; 9. Vorwerk Lichtenberg; 14. Rgt. Neidberg, G Hainersdorf; 15. Lg. Neudörfel; 18. Vorwerk Alt-…1. Heilstätte Hohwald; 22. Vorwerk Biensdorf; 26. Lg. Burgstädtel b. Pirna, Wölkau b. Pirna; 27. G. Gamig; 32 die Forstmühle; 34. Lg. Ebenheit; 35. Lg. Daube; 36. Dorf Klein-…rf; 38. Vorwerk Dohma; 42. G. Rossendorf, Dorf Rosinendörfchen, Rossendorf; 43. Dorf Ploschwitz; 50. Vorwerk Meuscha; 51. Dorf Wingendorf; 53. G. Cotta, Lg. Kleincotta. Kleingraupe, Neugraupe, Jagdschloß Graupe, Waldwärterhaus Borsberg des Staatsforstreviers Pillnitz; 56. Dorf Oberschlottwitz; 57. G. Kammergut Sedlitz, Schloß Friedrichsburg; Giesenstein; 62. Ortsteil Cratza, Hammergut Fichte, Hammergut und Mühle Kleppisch; 64. Dorf Brausenstein; 80. G. Burkersdorf; 81. Lg. Raum; 82. Amtsburglehn Stolpen, Vor-…ngenwolmsdorf; 84. Dorf Nikolsdorf; 85. Wirtshaus auf dem Kuhstall von Mittelndorf; 92. Lg. Mühlbach b. Pirna, Schmorsdorf m. Crotta, Dorf Häselich; 97. Lg. Zatzschke; …helmsdorf; 106. 2 Güter Zwirtzschkau; 110. Hammergut Bienhof, G Ölsa; 113. Zeughaus, Waldwärterei und Gastwirtschaft und Waldwärterhaus beim Zeughause v. d. Gde. Mitteln-…15. Ortsteil Koppelsdorf, Rölligmühle, Gasthaus a. d. Papststein, Bestandteil des Staatsforstrev. Cunnersdorf; 120. Lg. Zeichen; 126. Gasthaus Bastei. Bestandteil des Staatsforstrev. …; 134. Lg. Gorknitz, Tronitz, Wittgensdorf (v. Amtsh. Dippoldiswalde); 135. Hammergut Neidberg; 148. Lg. Kleinstruppen, Neustruppen, G. Kleinstruppen, Neustruppen; 154. Lg. Hinter-…6. Vorwerk Jessen; 156. Forstgebäude auf der Sellnitz, Bestandteil des Staatsforstrev. Hohnstein; 159. Dorf Strand; 166. Ortsteil Lindigthäuser und Gut und Gasthaus Lindigt.

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.

19. Stadt **Leipzig** 503 672.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk“, Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

20. Amtshauptmannschaft **Borna.**

Nr.	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
1	Borna	8 879
2	Frohburg, G.	3 622
3	Geithain	3 882
4	Groitzsch	5 838
5	Kohren	903
6	Lausigk*	3 685
7	Pegau	5 655
8	Regis	1 203
9	Rötha, G.	2 894
10	Altdorf	182
11	Altmörbitz	300
12	Altstadt-Borna*	1 319
13	Audigast, G.	376
14	Auligk, G.	376
15	Benndorf, G.	493
16	Bergisdorf	195
17	Berndorf	141
18	Beucha b. Borna, G.	275
19	Blumroda	406
20	Bocka b. Frohburg	43
21	Braußwig, G.	168
22	Breitingen, G.	903
23	Breunsdorf b. Borna	462
24	Brösen b. Pegau	108
25	Bruchheim	114
26	Bubendorf	243
27	Buchheim	404
28	Carsdorf b. Pegau	311
29	Cöllnitz	58
30	Crostewitz, G.	184
31	Dahlitzsch*	240
32	Deutzen, G.	348
33	Dittmannsdorf b. Borna	254
34	Droßdorf b. Borna, G.	235
35	Droßkau	72
36	Ebersbach b. Geithain, G.	452
37	Elstertrebnitz, G.*	414
38	Eschefeld	732
39	Espenhain	288
40	Eula*	423
41	Flößberg, G.	660
42	Flößberg, Staatsforstrevier	—
43	Frauendorf b. Geithain	290
44	Gaulis	205
45	Geschwitz	257
46	Gestewitz, G.	262
47	Gnandorf	314
48	Gnandstein, G.*	756
49	Görnitz b. Borna	141
50	Greifenhain	878
51	Greitschütz, G.	325
52	Großhermsdorf, G.	221
53	Großpötzschau	228
54	Großpriesligk	169
55	Großstolpen	91
56	Großstorkwitz*	168
57	Großwischstauden*	125
58	Großzössen, G.	347
59	Hagenest	320
60	Hain b. Borna*	373
61	Hainichen b. Borna, G.	430
62	Hartmannsdorf b. Borna	127
63	Haubitz b. Borna	89
64	Heinersdorf b. Lausigk*	451
65	Hemmendorf	75
66	Heuersdorf	234
67	Hohendorf b. Pegau*	448
68	Hopfgarten b. Geithain, G.*	520
69	Käferhain	99
70	Kahnsdorf, G.	481
71	Kieritzsch, G.	440
72	Kitzscher, G. (ausschl. Vorwerk Lindhardt)	310
73	Kleinpriesligk	66
74	Kleinstolpen	72
75	Kleinzössen	116
76	Kobschütz	70
77	Kolka	83
78	Kömmlitz, G.	142
79	Kreudnitz	175
80	Langenhain	88
81	Leipen b. Groitzsch	87
82	Löbnitz-Bennewitz, G.*	1 164
83	Lobstädt, G.	1 148
84	Maltitz b. Pegau	69
85	Medewitzsch, G.*	470
86	Mölbis, G.*	707
87	Muckern, G.*	225
88	Narsdorf	330
89	Nauenhain	313
90	Nehmitz, G.	241
91	Nenkersdorf, G.	275
92	Neukirchen a. d. Wyhra, G.	473
93	Niederfrankenhain	367
94	Niedergräfenhain*	523
95	Niederpickenhain	88
96	Oberfrankenhain	269
97	Oberpickenhain	87
98	Obertitz	84
99	Oderwitz, G.	204
100	Öllschütz b. Borna	69
101	Ölzschau, G.	515
102	Ossa, G.	276
103	Ottenhain b. Geithain, G.*	119
104	Peres, G.*	423
105	Piegel	84
106	Pödelwitz	156
107	Prießnitz, G.	467
108	Pürsten b. Borna*	620
109	Ramsdorf, G.	756
110	Reichersdorf	369
111	Roda b. Frohburg	462
112	Röthigen	142
113	Rüdigsdorf, G.*	320
114	Ruppersdorf*	279
115	Sahlis, G.	226
116	Schnaudertrebnitz	152
117	Schönau b. Borna	291
118	Seifersdorf b. Geithain	246
119	Steinbach b. Borna, G.*	[illegible]
120	Stockheim	[illegible]
121	Stöntzsch	[illegible]
122	Streitwald b. Frohburg*	[illegible]
123	Syhra, G.*	[illegible]
124	Tannewitz, G.	[illegible]
125	Tautenhain	[illegible]
126	Terpitz b. Frohburg*	[illegible]
127	Thierbach b. Borna, G.	[illegible]
128	Trachenau, G.	[illegible]
129	Trages	[illegible]
130	Trautzschen, G.	[illegible]
131	Trebishain	[illegible]
132	Treppendorf	[illegible]
133	Waldитz	[illegible]
134	Weideroda	[illegible]
135	Wenigossa	[illegible]
136	Wickershain	[illegible]
137	Wiederau b. Penig, G.	[illegible]
138	Wildenhain b. Borna, G.	[illegible]
139	Witznitz, G.	[illegible]
140	Wolftitz, G.	[illegible]
141	Wyhra	[illegible]
142	Zauschwitz	[illegible]
143	Zedtlitz, G.*	[illegible]
144	Zöpen, G.	[illegible]
145	Zschagast	[illegible]
	zusammen	78[illegible]

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 6. Ortsteil Mark-Köllsdorf; 12. G. Allodialgut Abtei; 31. Dorf Kleinpötzschau; 37. Lg. Eulau; 40. Dorf Kesselshain, G. Kesselshain; 48. Lg. Dolsenhain, Wüsten[illegible] 56. Dorf Maschwitz; 57. Lg. Kleinwischstauden; 60: die Gröbamühle; 64. Ortsteil Mark-Wüstungsstein; 67. Lg. Kleinhermsdorf, Schleenhain, G. Kleinhermsdorf; 68. Lg. [illegible] 82. Lg. Gatzen, Altengroitzsch, Methewitz, Michelwitz, Nöthnitz b. Groitzsch, Pautzsch, Saasdorf, G. Vorwerk Nöthnitz; 85. Lg. Lippendorf, Spahnsdorf; 86. Vorwerk Crossen; 87. [illegible] Neumuckershausen; 94. Lg. Hermsdorf; 103. Forsthaus Altottenhain, Bestandteil des G. Hopfgarten; 104. Lg. Pulgar; 108. Ortsteil Bahnhof Kieritzsch; 113. Dorf Neuhof, Pflug; 114. [illegible] Bosengröba; 119. Vorwerk Lindhardt; 122. Lg. Kleineschefeld; 123. Lg. Theusdorf, Dorf Eckersberg; 126. Ortsteil Wüste Mark Eckartsberg anteilig; 143. Dorf Plateka, Raupenhain.

21. Amtshauptmannschaft **Döbeln.**

Nr.	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
1	Döbeln	18 908
2	Hainichen	7 752
3	Hartha	6 098
4	Leisnig	8 147
5	Roßwein	9 300
6	Waldheim	12 316
7	Altenhof	296
8	Altleisnig	201
9	Arnsdorf b. Roßwein, G.	538
10	Aschershain	260
11	Auterwitz	54
12	Beerwalde b. Waldheim*	623
13	Beiersdorf b. Leisnig	160
14	Berbersdorf	738
15	Berthelsdorf b. Hainichen	945
16	Bockelwitz	192
17	Bockendorf	360
18	Bocksdorf*	270
19	Böhlen b. Leisnig, G.	511
20	Böhrigen, G.*	1 090
21	Bormitz*	91
22	Brösen b. Leisnig	275
23	Clennen*	271
24	Crumbach b. Hainichen	685
25	Cunnersdorf b. Hainichen	412
26	Diedenhain	212
27	Dittersdorf b. Roßwein	185
28	Dobernitz b. Leisnig	55
29	Doberquitz	49
30	Doberschwitz	73
31	Draschwitz*	252
32	Dreißig	172
33	Dürrweitzschen b. Döbeln*	297
34	Dürrweitzschen b. Leisnig	208
35	Ebersbach b. Döbeln, G.*	809
36	Ehrenberg b. Waldheim, G.*	1 805
37	Eichardt*	150
38	Eulendorf	231
39	Falkenau b. Hainichen	259
40	Fischendorf	579
41	Flemmingen	882
42	Forchheim b. Döbeln	97
43	Frauendorf b. Leisnig	77
44	Gadewitz*	193
45	Gärtitz, G.*	409
46	Gebersbach, G.	229
47	Gersdorf b. Hainichen, G.	267
48	Gersdorf b. Leisnig	766
49	Gersdorf b. Roßwein, G.*	1 476
50	Gertitzsch	113
51	Gleisberg b. Roßwein*	718
52	Gorschmitz, G.	354
53	Goselitz, G.	266
54	Goßberg	159
55	Greifendorf	552
56	Großbauchlitz	731
57	Großweitzschen	665
58	Grunau b. Roßwein	249
59	Grünlichtenberg*	702
60	Haßlau	[illegible]
61	Heiligenborn	[illegible]
62	Hermsdorf b. Döbeln, G.*	[illegible]
63	Hetzdorf b. Leisnig	[illegible]
64	Heyda b. Waldheim, G.	[illegible]
65	Hochweitzschen, Landesheil- u. Pfleganstalt	[illegible]
66	Höckendorf b. Döbeln	[illegible]
67	Höckendorf b. Waldheim	[illegible]
68	Höfchen*	[illegible]
69	Holzhausen b. Waldheim*	[illegible]
70	Kalthausen	[illegible]
71	Kaltofen	[illegible]

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 12. Dorf Kriebstein, Neudörfchen, Storlwald, G. Kriebstein; 18. Ortsteil Polkenberg, G. Polkenberg; 20. Forsthaus Böhrigen, Bestandteil des Staatsforstrev. [illegible] Amtsh. Rochlitz; 21. Lg. Großsteinbach; 23. Lg. Görnitz, Zeschwitz, Dorf Zennewitz; 31. Lg. Poischwitz; 33 Lg. Kleinmockritz, Schallhausen; 35. Lg. Neugreußnig; 36. Lg. Kriebethal, [illegible] berg b. Waldheim, Vorwerk Massanei; 37. Vorwerk Tautendorf; 44. Dorf Döschütz, G. Döschütz; 45. Lg. Pommlitz b. Döbeln, G. Vorwerk Pommlitz; 49. Lg. Etzdorf, Dorf [illegible] G. Vorwerk Hohenlauft; 51. Vorwerk Kummersheim (v. Gde. Zella Amtsh. Meißen); 59. G. Lichtenberg; 62. Lg. Mahlitzsch b. Roßwein. Zschackwitz, Zweinig, Nauslitz b. Döbeln, G. [illegible] Mahlitzsch und G. Vorwerk Kobelsdorf; 68. Dorf Moritzfeld; 69. Lg. Schweickershain, Neuwallwitz, G. Schweickershain, Vorwerk Neuwallwitz.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk", Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

Noch 21. Amtshauptmannschaft **Döbeln.**

rtsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
ttnitz, G. . . .	279	95 Miera	65	116 Niederstriegis* .	380	137 Reichenbach b.		152 Sitten, G. . . .	193
ielwitz	117	96 Minkwitz* . . .	326	117 Noschkowitz, G. .	213	Waldheim . .	399	153 Sörmitz	1 268
uern, G.* . .	2 040	97 Mischütz . . .	95	118 Nöthschütz . . .	71	138 Reinsdorf b.		154 Steina	457
eielbach* . . .	170	98 Mobendorf . .	613	119 Obergoseln . .	37	Waldheim . .	627	155 Stockhausen, G.	193
einbauchlitz, G.	1 699	99 Möbertitz . . .	82	120 Oberranschütz .	188	139 Riechberg* . . .	553	156 Tautendorf . .	144
einweitzschen .	78	100 Mochau	394	121 Obersteinbach b.		140 Rittmitz, G.* .	366	157 Theeschütz . . .	136
esterbuch (ohne		101 Mockritz b.		Döbeln, G. .	235	141 Röda	117	158 Töpeln*	292
Vorwerke),G.*	211	Döbeln, G.* .	685	122 Oberwutzschwitz,		142 Rudelsdorf . .	253	159 Tragnitz	423
tobelsdorf . .	170	102 Möckwitz* . .	324	G.*	309	143 Saalbach . . .	116	160 Trebanitz* . . .	208
rwitzsch, G. . .	135	103 Moosheim . . .	235	123 Oberzschörne-		144 Schlegel b.		161 Tronitz b.	
optewitz, G.. .	285	104 Motterwitz, G. .	135	witz*	105	Hainichen . .	334	Döbeln . . .	79
ideland . . .	71	105 Muschau . . .	83	124 Ossig	122	145 Schmalbach . .	258	162 Ullrichsberg* . .	142
ngenau. . . .	264	106 Nauberg . . .	195	125 Ostrau b.		146 Schönerstädt b.		163 Wallbach . . .	276
ngenstriegis .	710	107 Nauhain . . .	212	Döbeln* . .	1 005	Leisnig . . .	176	164 Wendishain . .	591
uchla	116	108 Naundorf b.		126 Ostrau b. Leis-		147 Seidewitz* . . .	192	165 Wettersdorf . .	114
twitz, G.* . .	291	Leisnig . . .	341	nig	83	148 Seidewitz,		166 Wöllsdorf . . .	96
uterwitz . . .	100	109 Naundorf b.		127 Ottendorf b.		Staatsforstrev.		167 Ziegra, G. . .	343
tdorf.	239	Roßwein . .	298	Hainichen . .	894	(ohne Braun-		168 Zollschwitz . . .	82
ttewitz b.		110 Naunhof b.		128 Ottewig* . . .	307	kohlenwerk u.		169 Zschaitz	326
Döbeln, G.* .	434	Leisnig . . .	198	129 Otzdorf, G. . .	264	Forsthaus u.		170 Zschäschütz . . .	124
rbach b.		111 Neudorf b.		130 Pappendorf . .	676	Waldwärterei		171 Zschepplitz . . .	214
Roßwein . .	1 896	Döbeln . . .	175	131 Papsdorf . . .	101	Leipnitz usw.)	—	172 Zschockau b.	
rschwitz, G.. .	223	112 Neuhausen b.		132 Polditz, G.* . .	440	149 Seifersdorf b.		Leisnig . . .	62
ianei (ohne		Waldheim . .	101	133 Präbschütz . . .	207	Leisnig . . .	238	173 Zschoppach . .	313
Vorwerk) . .	447	113 Neumannsdorf*	262	134 Prüfern	129	150 Seifersdorf b.		174 Zunschwitz, G. .	140
initz	209	114 Nicollschwitz . .	54	135 Queckhain . .	83	Roßwein . .	338	zusammen	121 145
insberg . . .	556	115 Niederranschütz .	65	136 Redemitz. . . .	73	151 Simselwitz . . .	189		

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 74. Lg. Limmritz, Masten, Technitz, G. Schweta; 75. Lg. Neudörfchen b. Leisnig; 78. Dorf Scheergrund; 86. Braunkohlenwerk und Waldwärterei Leipnitz, Bestandteile tsforstrev. Seidewitz; 89. Dorf Baderitz; 96. G. Vorwerk Paudritzsch; 101. Lg. Strölla, Dorf Jeßnitz, G. Jeßnitz; 102. Lg. Westewitz; 113. Vorwerk Mannsdorf; 116. Ortsteil erg. Mühle und Fabrik Grünroda; 122. die Dörfer Merschütz, Niedersteina, Niederwutzschwitz, G. Niederwutzschwitz; 123. Dorf Niederzschörnewitz; 125. Lg. Schmorren (v. d. Amts- h. Oschatz), Dorf Gohris; 128. Lg. Glaucha; 132. Dorf Wiesenthal, Ortsteil Graben, die Häuser Dörfchen und Arras; 139. die Fabrik Hammermühle und Ortsteil Siegfried; 140. Dorf tz und Vorwerk Schlagwitz; 147. Forsthaus Seidewitz und Braunkohlenwerk „am Jägerhorn"; 158. Vorwerk und Fabrik Pischwitz; 160. Lg. Lützschnitz, Gut Beutig und Vorwerk pp. of; 162. Freigut und Fabrik Troischau.

22. Amtshauptmannschaft **Grimma.**

rtsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
andis, G.. . .	2 630	20 Bernbruch b.		37 Commichau, G. .	336	60 Göttwitz*	193	82 Kleinbothen* .	457
itz, G. . . .	5 154	Grimma, G. .	225	38 Deditz	87	61 Grechwitz	438	83 Kleinpösna . .	276
imma	11 177	21 Beucha b. Bran-		39 Dehnitz	299	62 Grethen	524	84 Kleinsermuth	150
tzschen, G. . .	1 554	dis	1 096	40 Denkwitz b.		63 Großbardau* . .	797	85 Kleinsteinberg .	344
unhof* . . .	3 340	22 Bockwitz	154	Grimma . . .	100	64 Großbothen . . .	793	86 Kleinzschepa	140
unhof, Staats-		23 Böhlen b.		41 Deuben b. Wurzen	1 062	65 Großbuch	301	87 Klinga	247
orstrevier (ohne		Grimma, G. .	402	42 Döben, G. . . .	843	66 Großsermuth . .	242	88 Knatewitz . . .	178
Forstgut) . . .	11	24 Böhlitz b.		43 Dorna	187	67 Großsteinberg, G.	584	89 Köhra*	449
chau	2 285	Grimma . . .	161	44 Dornreichenbach,		68 Großzschepa, G. .	509	90 Köllmichen* . .	98
ebsen, G.		25 Böhlitz b.		G.	400	69 Grottewitz . . .	61	91 Koltzschen . . .	126
ausschl. Forst-		Wurzen . . .	405	45 Eicha, G.* . . .	872	70 Grubnitz b.		92 Körlitz	279
haus u. Vor-		26 Börln, G. . . .	551	46 Erdmannshain. .	213	Wurzen . . .	117	93 Kössern, G.* . .	540
werk).	1 374	27 Borsdorf	2 344	47 Erlbach b. Colditz	589	71 Haubitz b.		94 Kötteritzsch, G. .	208
rzen	17 212	28 Bortewitz	244	48 Erlln	165	Grimma, G. .	136	95 Kralapp	146
echtshain . .	238	29 Bröhsen b.		49 Etzoldshain . . .	249	72 Hausdorf b. Col-		96 Kühnitzsch, G. .	339
enbach . . .	440	Grimma . . .	252	50 Falkenhain b.		ditz, G. . . .	324	97 Kühren	671
enhain b.		30 Burgberg . . .	521	Wurzen, G. .	773	73 Heyda b.		98 Lastau.	406
Brandis, G.. .	695	31 Burkartshain,		51 Förstgen	260	Wurzen, G. .	155	99 Lauterbach b.	
nnelshain, G.	505	G.*	783	52 Frauwalde* . . .	134	74 Höfgen b.		Grimma . . .	373
ch	100	32 Cämmerei . . .	840	53 Fremdiswalde . .	705	Grimma . . .	80	100 Leisenau, G. . .	278
hren	261	33 Canitz b. Wurzen*	1 118	54 Fuchshain* . . .	572	75 Hohburg, G. . .	742	101 Leulitz, G. . . .	206
llendorf* . .	343	34 Cannewitz b.		55 Gastewitz b.		76 Hohnbach, G. . .	379	102 Leupahn. . . .	214
ersdorf b.		Grimma, G. .	405	Mutzschen . .	123	77 Hohnstädt, G. . .	800	103 Leutenhain . . .	148
Grimma, G. .	466	35 Collmen b.		56 Gerichshain . . .	823	78 Jeesewitz	93	104 Lindhardt* . .	84
lgershain, G. .	491	Colditz, G. . .	266	57 Glasten, G. . . .	280	79 Kaditzsch	308	105 Löbschütz b.	
nnewitz		36 Collmen b.		58 Golzern	539	80 Kaltenborn . . .	145	Grimma* . .	76
b. Wurzen . .	1 286	Wurzen, G. .	259	59 Gornewitz. . . .	93	81 Kleinbardau. . .	247	106 Lossa, G. . . .	119

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 5. das Forstgut; 16. die Waldmühle; 31. Lg. und G. Mühlbach; 33. Lg. und G. Thallwitz, Lg. Wasewitz; 45. Lg. und G. Pomßen; 52. Vorwerk Frauwalde; erk Fuchshain; 60. Dorf Döbern; 63. Schäferei Großbardau; 82. Vorwerk Kleinbothen; 89. Vorwerk Köhra; 90. Gut Leipen und Dorf Merschwitz; 93. Forsthaus Kössern; 104. Vorwerk dt; 105. Lg. Serka.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk“, Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

Noch 22. Amtshauptmannschaft **Grimma**.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
107 Lüptitz	845
108 Machern, G.	838
109 Meltewitz	488
110 Meuselwitz	129
111 Möseln	135
112 Müglenz, G.	244
113 Naundorf b. Grimma	133
114 Neichen	195
115 Nemt	429
116 Nepperwitz	190
117 Neunitz	426
118 Nischwitz, G.	670
119 Ober- und Unternitzschka, zwei G.*	607
120 Otterwisch, G.	884
121 Pauschwitz	349
122 Pausitz b. Wurzen, G.	272
123 Podelwitz b. Colditz, G.	224
124 Pöhsig	386
125 Polenz b. Brandis, G.	469
126 Prösitz	137
127 Püchau, G.*	1 010
128 Ragewitz b. Grimma	217
129 Raschütz	86
130 Röcknitz, G.*	1 052
131 Roda b. Grimma	267
132 Rohrbach b. Grimma	148
133 Roitzsch b. Wurzen, G.	428
134 Rothersdorf*	67
135 Rüx	123
136 Sachsendorf b. Wurzen, G.	416
137 Schaddel*	210
138 Schkortitz	290
139 Schmölen, zwei G.	478
140 Schmorditz	177
141 Schönbach b. Colditz, G.	621
142 Schwarzbach b. Colditz	323
143 Seelingstädt b. Grimma	544
144 Seifertshain	293
145 Seupahn	156
146 Skoplau	84
147 Staudtnitz	215
148 Streuben, G.	185
149 Tanndorf	349
150 Terpitzsch	247
151 Thammenhain, G.	754
152 Thierbaum	161
153 Threna	413
154 Thumirnicht	329
155 Thümmlitz	37
156 Trebelshain	142
157 Voigtshain, G.	237
158 Wagelwitz	223
159 Wäldgen, G.	87
160 Walzig*	96
161 Watzschwitz*	146
162 Wednig	207
163 Wetteritz	87
164 Wolfshain	
165 Würschwitz	
166 Zaschwitz b. Grimma	
167 Zeititz, G.	
168 Zeunitz	
169 Zöhda	
170 Zollwitz, G.	
171 Zschadraß	
172 Zschetzsch	
173 Zschirla, G.	
174 Zschorna b. Wurzen, G.	
175 Zweenfurth	
zusammen	

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 119. Lg. Ölschütz und Pyrna; 127. Lg. Dögnitz, Lübschütz, Plagwitz und Vorwerk Plagwitz; 130. G. Zwochau und Lg. Treben b. Wurzen; 134. Vorwerk … 137. G. Klosternimbschen und Staatsforstrev. Nimbschen; 160. Vorwerk und Forsthaus Neuweißenborn von Trebsen; 161. Vorwerk Watzschwitz.

23. Amtshauptmannschaft **Leipzig**.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
1 Markranstädt	6 967
2 Taucha	4 396
3 Taucha, Rittergut	10
4 Zwenkau	4 377
5 Zwenkau, Staatsforstrevier	—
6 Abtnaundorf, G.	266
7 Albersdorf	158
8 Althen	251
9 Baalsdorf	321
10 Barneck, G.	66
11 Ehrenberger Wald, Staatsforstrev.	—
12 Böhlen b. Rötha, G.	825
13 Böhlitz-Ehrenberg	3 597
14 Bösdorf	798
15 Breitenfeld, G.	274
16 Burghausen	459
17 Cospuden, G.	59
18 Cradefeld, G.	369
19 Cröbern*	545
20 Crostewitz, G.	566
21 Dechwitz	86
22 Dewitz	372
23 Döbitz, G.	385
24 Dölitz, G.*	2 562
25 Dösen	1 623
26 Dreiskau	263
27 Engelsdorf	1 279
28 Eythra, G.*	1 796
29 Frankenheim	257
30 Gärnitz, G.	151
31 Gaschwitz, G.	780
32 Gautzsch, G.*	4 429
33 Göbschelwitz	278
34 Göhren b. Leipzig	369
35 Göhrenz	170
36 Göltzschen	158
37 Gottscheina	147
38 Graßdorf, G.*	150
39 Großdalzig*	410
40 Großdeuben, G.	1 006
41 Großdölzig, G., Oberhof und Unterhof	997
42 Großmiltitz	313
43 Großpösna, G.*	597
44 Großstädteln, G.	775
45 Großzschocher-Windorf, G.	4 800
46 Gruna b. Rötha	194
47 Güldengossa, G.	354
48 Gundorf*	307
49 Hänichen b. Leipzig	727
50 Hartmannsdorf b. Markranstädt	504
51 Hirschfeld b. Leipzig	131
52 Hohenheida	385
53 Holzhausen b. Leipzig	1 235
54 Jmnitz, G.	498
55 Kleindalzig	79
56 Kleindölzig, G.	515
57 Kleinmiltitz	653
58 Kleinstorkwitz	94
59 Knauthain, G.	1 168
60 Knautkleeberg	1 851
61 Knautnaundorf, G.	216
62 Kotzschbar*	1 276
63 Kulkwitz	383
64 Lausen	322
65 Leutzsch*	9 789
66 Liebertwolkwitz	4 240
67 Lindennaundorf	219
68 Lindenthal (ohne G. Breitenfeld)	1 834
69 Löbschütz b. Zwenkau	271
70 Lützschena, G.	940
71 Markkleeberg, G.	1 230
72 Merkwitz b. Taucha	227
73 Mockau	8 181
74 Möckern, G.*	13 050
75 Mölkau	707
76 Oetzsch b. Leipzig	4 320
77 Panitzsch*	740
78 Paunsdorf, G.	5 089
79 Plaußig, G.	442
80 Plösitz	122
81 Podelwitz b. Leipzig	620
82 Pönitz	187
83 Portitz (ohne Vorwerk)	651
84 Priesteblich	128
85 Probstdeuben	386
86 Probstheida	1 970
87 Prödel	426
88 Quasnitz	192
89 Quesitz, G.	414
90 Rehbach	256
91 Rödgen	93
92 Rüben, G.	185
93 Rückmarsdorf*	733
94 Rüssen	193
95 Schönau b. Leipzig, G.	564
96 Schönefeld, G.	12 189
97 Seebenisch	300
98 Seegeritz, G.	258
99 Seehausen	651
100 Sehlis	
101 Sestewitz, G.	
102 Sommerfeld	
103 Stahmeln	
104 Stöhna	
105 Störmthal, G.	
106 Stötteritz, G.	
107 Stüntz	
108 Tanzberg*	
109 Tellschütz	
110 Thekla	
111 Wachau b. Leipzig, G.	
112 Wahren	
113 Wiederitzsch	
114 Zehmen, G.	
115 Zeschwitz b. Zwenkau	
116 Zöbigker, G.	
117 Zuckelhausen	
118 Zweinaundorf, G.	
zusammen	

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 19. Vorwerk Auenhain; 24. Vorwerk Meusdorf; 28. G. Neuhof-Eythra; 32. Papierfabrik Cospuden, G. Lauer; 38. Vorwerk Portitz; 39. G. Mausitz; 43. Forstrevier … 48. Waldwärterei Gundorf, Bestandteil des Staatsforstrev. Ehrenberger Wald; 62. G. Jmnitz I; 65. G. Forstrevier Burgaue; 74. G. Kaserne Möckern; 77. G. Cunnersdorf b. Taucha, … revier von Brandensteinscher Stiftungswald; 108. G. Kötzschwitz.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk", Lg. = Landgemeinde, Rgt = Rittergut.

24. Amtshauptmannschaft **Oschatz.**

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
Dahlen, G.	2 866
Mügeln, G.	3 076
Oschatz	10 853
Strehla*	2 904
Ablaß*	265
Altmügeln	417
Altoschatz, G.	805
Auerschütz	186
Baderitz b. Mügeln*	298
Bennewitz b. Mügeln	123
Berntitz b. Mügeln*	188
Bloßwitz	170
Borna b. Oschatz, G.	437
Bornitz b. Oschatz, G.*	459
Börtewitz, G.	314
Bucha	273
Calbitz b. Oschatz*	756
Canitz b. Oschatz, G.	496
Casabra, G.	265
Cavertitz, G.	305
Clanzschwitz b. Strehla	136
Collm	297
Crellenhain	417
Deutschluppa*	501
Dallschütz b. Mügeln	287
Danzig	418
27 Gastewitz b. Oschatz	104
28 Gaudlitz*	189
29 Gaunitz	113
30 Glossen b. Oschatz	273
31 Gohlis b. Strehla	764
32 Görlitz	120
33 Görzig b. Strehla*	308
34 Gröppendorf, G.	269
35 Groptitz*	207
36 Großböhla, G.	306
37 Großpelsen*	160
38 Großquerbitzsch	185
39 Großrügeln	97
40 Grubnitz b. Oschatz, G.	141
41 Hahnefeld, G.	94
42 Hof, G.	454
43 Hohenwussen	162
44 Jacobsthal	311
45 Jahna*	513
46 Kiebitz, G.*	754
47 Kleinböhla	126
48 Kleinragewitz	118
49 Kleinrügeln	183
50 Klingenhain	211
51 Klötitz	189
52 Kreina	91
53 Kreinitz, G.	555
54 Laas	325
55 Lampersdorf b. Oschatz	247
56 Lampertswalde b. Oschatz, G.	685
57 Leckwitz b. Strehla, G.	153
58 Leisnitz	206
59 Leuben b. Oschatz, G.	214
60 Liebschütz	149
61 Limbach b. Oschatz	319
62 Liptitz*	492
63 Lonnewitz	420
64 Lorenzkirch*	313
65 Lützschera*	212
66 Mahlis*	684
67 Mahris	154
68 Malkwitz	398
69 Mannschatz, G.	153
70 Mautitz, G.	244
71 Merkwitz b. Oschatz	367
72 Nasenberg*	246
73 Naundorf b. Oschatz	554
74 Neusornzig*	321
75 Niedergoseln	175
76 Niedergrauschwitz, G.	135
77 Obergrauschwitz	87
78 Obersteina b. Mügeln, G.	228
79 Ochsensaal, G.*	210
80 Olganitz*	168
81 Oppitzsch, G.	181
82 Ötzsch b. Mügeln, G.	209
83 Plotitz*	226
84 Pommlitz b. Mügeln, G.	93
85 Poppitz b. Mügeln	34
86 Pulsitz*	394
87 Ragewitz b. Oschatz, G.	144
88 Reckwitz	264
89 Reppen	283
90 Saalhausen, G.	221
91 Sahlassan	197
92 Salbitz	336
93 Schlagwitz b. Mügeln	191
94 Schleben*	202
95 Schmannewitz	441
96 Schmorkau b. Oschatz, G.	231
97 Schöna b. Strehla*	123
98 Schönnewitz b. Oschatz	235
99 Schrebitz b. Mügeln*	729
100 Schweta b. Mügeln, G.	304
101 Seerhausen, G.	461
102 Sörnewitz b. Oschatz	334
103 Sornzig, G.	443
104 Stauchitz, G.	682
105 Stennschütz, G.	115
106 Stösitz, G.*	190
107 Striesa	52
108 Strocken	163
109 Terpitz b. Oschatz	196
110 Thalheim b. Oschatz	293
111 Treptitz	183
112 Unterreußen	108
113 Wadewitz b. Mügeln	84
114 Wellerswalde (Gemeinde)	253
115 Wellerswalde (Rittergut)	80
116 Wendischluppa	453
117 Wermsdorf m. Hubertusburg	3 921
118 Wetitz	63
119 Wollsdorf	83
120 Zaschwitz b. Mügeln	133
121 Zaußwitz	304
122 Zeicha	97
123 Zeuckritz, G.	182
124 Zöschau, G.	151
125 Zschepa	239
126 Zschöllau	969
127 Fiskalischer Heimatsbezirk*	4
zusammen	57 642

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 4. Schloß Strehla; 5. Lg. Zschannewitz b. Mutzschen; 9. Lg. Neubaderitz; 11. Rgt. Schlatitz; 14. Lg. und Vorwerk Wadewitz; 17. Rgt. Kötitz; 24. Rgt. Radegast; … Zävertitz; 33. Rgt. Strehla; 35. Schäferei Groptitz, Vorwerk Wüstnaundorf sowie Lg. Kalbitz b. Riesa; 37. Lg. Kleinpelsen; 45. Rgt. Goldhausen, Lg. Binnewitz; 46. Lg. Töllschütz; … Wiederoda; 64. Rgt. Cottewitz; 65. Lg Sömnitz und die Güter Gaschütz; 66. Forsthaus Mahlis v. Staatsforstrev. Hubertusburg; 72. Schäferei Nasenberg, Lg. und Vorwerk Raitzen; … Kemmlitz; 79. Forsthaus Weißes Haus v. Staatsforstrev. Reudnitz; 80. das Wirtshaus Reudnitz; 83. Vorwerk Plotitz; 86. Clanzschwitz b. Ostrau; 94. Lg. Nebitzschen und Lg. … b. Mügeln; 97. Vorwerk Schöna; 99. Lg. Göldnitz; 106. Vorwerk Pöhsig (von Oberstaucha); 127. der Fiskalische Heimatsbezirk umfaßt die Staatsforstrev. Mügeln, Collm, Wermsdorf, … Sachsendorf, Reudnitz, Hubertusburg und die Mutzschener Teichwirtschaft.

25. Amtshauptmannschaft **Rochlitz.**

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
Burgstädt	7 253
Geringswalde	4 495
Lunzenau	4 127
Mittweida	17 498
Penig, G. (ohne Vorwerk u. Höllmühle)	7 356
Rochlitz	6 258
Aitzendorf	176
Altgeringswalde	547
Geringswalde, Staatsforstrev.	—
Altmittweida	2 271
Altzschillen	221
Arnsdorf b. Penig	699
Arnsdorf b. Rochlitz	72
Arras	399
Berthelsdorf b. Lunzenau, G.	471
Breitenborn	303
Burkersdorf b. Burgstädt	2 947
Carsdorf b. Rochlitz	90
Ceesewitz	78
20 Chursdorf b. Penig*	728
21 Claußnitz b. Burgstädt	2 117
22 Corba	98
23 Cossen	292
24 Crossen, Nied.- u. Ober-, G.	762
25 Diethensdorf	721
26 Dittmannsdorf b. Geringswalde	366
27 Dittmannsdorf b. Penig	646
28 Döhlen b. Rochlitz*	327
29 Dölitzsch	256
30 Dürrengerbisdorf	176
31 Erlau	1 096
32 Erlebach	146
33 Falkenhain b. Mittweida	119
34 Frankenau	858
35 Göhren b. Rochlitz	227
36 Göppersdorf b. Burgstädt*	2 890
37 Göppersdorf b. Rochlitz	119
38 Göritzhain	849
39 Großmilkau, G.	215
40 Hartha b. Rochlitz	118
41 Hartmannsdorf b. Limbach	5 268
42 Heiersdorf b. Burgstädt	655
43 Helsdorf	140
44 Hermsdorf b. Mittweida	331
45 Hermsdorf b. Rochlitz	378
46 Herrnsdorf	122
47 Hilmsdorf	721
48 Himmelhartha	109
49 Hohenkirchen	504
50 Hoyersdorf b. Rochlitz	140
51 Jahnshain	258
52 Kaufungen, G.	974
53 Kleinmilkau, G.	347
54 Klostergeringswalde, G.	776
55 Kockisch	470
56 Kolkau, G.*	301
57 Königsfeld, G.*	1 042
58 Königshain b. Mittweida	1 394
59 Köthensdorf	1 060
60 Köttern	88
61 Krumbach b. Mittweida*	440
62 Langenleuba-Oberhain	1 475
63 Lauenhain b. Mittweida	713
64 Linda b. Penig	173
65 Markersdorf b. Burgstädt	1 344
66 Markersdorf b. Penig	302
67 Methau	281
68 Meusdorf b. Penig	112
69 Meusen	97
70 Mohsdorf*	1 437
71 Mühlau	2 834
72 Mutzscheroda	171
73 Naundorf b. Erlau*	337
74 Neudörfchen b. Mittweida	616
75 Niederelsdorf*	507
76 Niederrossau	626
77 Niedersteinbach	223
78 Niederthalheim	72
79 Nöbeln	97
80 Noßwitz*	391
81 Oberelsdorf	341
82 Obergräfenhain	647
83 Oberrossau	434
84 Rossau (ohne Forsthaus), Staatsforstrev.	—
85 Obersteinbach b. Penig	111
86 Oberthalheim	151
87 Ottendorf b. Mittweida	1 563
88 Poppitz b. Rochlitz	133
89 Rathendorf	469
90 Ringethal, G.	493
91 Rochsburg, G.	660
92 Röllingshain	404

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 20. Haus Höllmühle; 28. G. Neutaubenheim; 36. Lg. Herrenhaide und Ortsteil Kühnhaide; 56. Lg. Bernsdorf; 57. Ortsteil Haide, Lg. Doberenz, Köttwitzsch, Neukönigsfeld, …sdorf Weiditz, Weißbach b. Rochlitz; 61. Dorf Biensdorf; 70. Ortsteil Schweizerthal; 73. Dorf und G. Gepülzig, Dorf Neugepülzig; 75. G. Scheunenpflug; 80. Ortsteil Hellerdorf, zwei be…te Gebäude des Staatsforstrev. Geringswalde, der G. Rochlitzer Berg.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk", Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

Noch 25. Amtshauptmannschaft **Rochlitz.**

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
93 Schlagwitz b. Penig	157
94 Schlaisdorf, G.	221
95 Schönborn b. Mittweida*	578
96 Schönfeld b. Rochlitz	145
97 Seelitz*	1 841
98 Seifersbach	865
99 Seitenhain b. Rochlitz	264
100 Sörnzig	105
101 Spernsdorf	64
102 Stein im Chemnitzthal	847
103 Tanneberg	331
104 Taura	3 222
105 Tauscha b. Penig	711
106 Thierbach b. Penig, 2 G.	200
107 Topfseifersdorf	470
108 Uhlsdorf	244
109 Wechselburg, G.	1 407
110 Weinsdorf	275
111 Wernsdorf b. Penig	303
112 Wiederau b. Mittweida*	1 360
113 Winkeln	83
114 Wittgendorf b. Rochlitz	70
115 Wolkenburg, G.	837
116 Zetteritz, G.	[illegible]
117 Zettlitz	[illegible]
118 Zinnberg*	[illegible]
119 Zschaagwitz	[illegible]
120 Zschoppelshain	[illegible]
121 Zschöppichen*	[illegible]
zusammen	116 9[illegible]

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 95. Dorf Dreiwerden und Wolfsberg; 97. Lg. Beedeln, Biesern, Fischheim, Gröblitz, Gröbschütz, Großstädten, Kleinstädten, Penna, Pürsten b Rochlitz, Sachsendorf b. Roch[illegible] Seebitzschen Steudten b. Rochlitz, Stöbnig, Theesdorf, Zaßnitz, Zöllnitz, Zschauitz b. Rochlitz; 112. Vorwerk Wiederau; 118. Vorwerk Zinnberg; 121. Dorf und G. Neusorge.

V. Kreishauptmannschaft **Zwickau.**

26. Stadt **Plauen** 105 381.

27. Stadt **Zwickau** G. 68 502.

28. Amtshauptmannschaft **Auerbach.**

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
1 Auerbach i. V., G. ob. u. unt. T.	10 315
2 Falkenstein, G.	12 724
3 Lengenfeld i. V.	6 086
4 Treuen, G. ob. u. unt. T.	7 360
5 Abhorn*	528
6 Altmannsgrün b. Treuen	497
7 Beerheide	887
8 Bergen b. Falkenstein, G.	1 710
9 Brunn b. Auerb.	970
10 Brunndöbra*	3 819
11 Brunndöbra, Staatsforstrev. (ohne Forsthäuser)	—
12 Buchwald	262
13 Dorfstadt, G.	1 630
14 Eich*	764
15 Treuener Wald, Staatsforstrev. (ohne Forsthaus)	—
16 Ellefeld*	5 068
17 Erlbach, Staatsforstrev.	6
18 Georgengrün, Staatsforstrev.*	170
19 Georgenthal*	2 249
20 Gospersgrün b. Treuen	178
21 Gottesberg	496
22 Grün, G.	1 328
23 Grünbach*	2 248
24 Hammerbrücke*	1 858
25 Hartmannsgrün b. Treuen	751
26 Herlasgrün	529
27 Irfersgrün, G.	638
28 Jägersgrün	565
29 Klingenthal*	6 001
30 Kottengrün	445
31 Kottenheide, Staatsforstrev.	26
32 Limbach i. V., G.	1 649
33 Morgenröthe-Rautenkranz*	1 396
34 Rautenkranz, Staatsforstrev.*	19
35 Mühlgrün	1 959
36 Mühlleithen	204
37 Mulde-Muldenberg*	470
38 Neustadt b. Falkenstein	838
39 Oberlauterbach	560
40 Obersachsenberg, G.	1 180
41 Oberzwota	214
42 Pechtelsgrün	312
43 Perlas*	413
44 Pfaffengrün, G.	489
45 Pillmannsgrün	260
46 Poppengrün*	623
47 Rebesgrün	1 611
48 Rempesgrün	1 742
49 Reumtengrün	1 207
50 Rodewisch*	8 095
51 Röthenbach b. Lengenfeld	648
52 Rothenkirchen, G.	1 733
53 Rützengrün, Lg.	646
54 Rützengrün, Rgt.	14
55 Schnarrtanne	807
56 Schönau	290
57 Schönbrunn b. Lengenfeld	414
58 Schreiersgrün	1 218
59 Sorga-Hinterhain, G.	1 788
60 Tannenbergsthal	866
61 Tannenbergsthal, Staatsforstrev.	7
62 Trieb b. Falkenstein	[illegible]
63 Unterlauterbach, G.	[illegible]
64 Untersachsenberg, G.	[illegible]
65 Vogelsgrün	[illegible]
66 Waldkirchen b. Lengenfeld	[illegible]
67 Weißensand, G.*	[illegible]
68 Werda, G.	[illegible]
69 Wernesgrün	[illegible]
70 Wetzelsgrün	[illegible]
71 Wildenau (ausschl. Vorwerk)	[illegible]
72 Zwota*	[illegible]
zusammen	113 6[illegible]

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 5. Lg. Plohn und Rgtr. Plohn ob. u. unt. Teils, Vorwerk Wildenau; 10. die Forsthäuser des Staatsforstrev.; 14. Forsthaus des Treuener Waldes; 16. Schö[illegible] Mühlberg; 18. Forsthaus Ellefeld und Heilstätte Albertsberg; 19. Dörfer Aschberg und Steindöbra sowie 2 Waldwärterhäuser v. Staatsforstrev. Brunndöbra; 23. Lg. Siehdichfür; 24. [illegible] Friedrichsgrün; 29. Waldwärterei Döhlerwald, Bestandteil d. G. Staatsforstrev. Erlbach; 33. Forsthaus Rautenkranz, Hammergüter Morgenröthe und Rautenkranz; 34. Staatsforst[illegible] Sachsengrund, Forsthäuser Morgenröthe; 37. Dorf Kottenheide, Staatsforstrev. und Forsthaus Tannenhaus; 43. Dörfer Buch, Mahnbrück, Beitenhäuser; 46. Lg. Neudorf; 50. [illegible] Niederauerbach, Obergöltzsch, G. Landesheil- und Pfleganstalt nebst Staatsgut Untergöltzsch; 67. Lg. Wolfspfütz; 72 Forsthaus Kottenheide.

29. Amtshauptmannschaft **Ölsnitz.**

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
1 Adorf	7 079
2 Markneukirchen	8 490
3 Ölsnitz	13 975
4 Schöneck i. V.	4 512
5 Altmannsgrün b. Ölsnitz	71
6 Arnoldsgrün	373
7 Arnsgrün	253
8 Bad Elster, G.	2 081
9 Bad Elster, Staatsforstrev.	3
10 Bergen b. Adorf, G.	285
11 Blosenberg	90
12 Bobenneukirchen, G.	855
13 Bösenbrunn, G.	486
14 Brambach, G.*	2 570
15 Breitenfeld, G.	663
16 Brotenfeld	125
17 Brotenfeld, Staatsforstrev.	13
18 Burkhardtsgrün	113
19 Dechengrün	40
20 Dröda, G.	214
21 Droßdorf b. Ölsnitz	214
22 Ebersbach b. Ölsnitz	235
23 Ebmath	287
24 Eichigt*	659
25 Engelhardtsgrün	70
26 Erlbach, G.*	2 917
27 Freiberg b. Adorf, G. ob. u. unt. T.	406
28 Görnitz b. Ölsnitz	237
29 Gunzen	342
30 Hartmannsgrün b. Ölsnitz, G.	121
31 Heinersgrün, G.	251
32 Hermsgrün	270
33 Hundsgrün	238
34 Jugelsburg	732
35 Landwüst	557
36 Lauterbach b. Ölsnitz, G. ob. u. unt. T.	1 170
37 Leubetha	237
38 Lottengrün	222
39 Magwitz, G.	232
40 Marieney, G.	756
41 Mühlhausen, G.	553
42 Oberhermsgrün*	426
43 Obermarxgrün, G.*	279
44 Obertriebel	220
45 Oberwürschnitz b. Ölsnitz	114
46 Ottengrün, G.	146
47 Pabstleithen	394
48 Planschwitz, G.	265
49 Posseck, G.	636
50 Raasdorf	238
51 Ramoldsreuth	69
52 Raschau b. Ölsnitz, G.	2 172
53 Raun*	569
54 Rebersreuth	262
55 Remtengrün	690
56 Saalig	164
57 Sachsgrün, G.*	367
58 Schilbach, G.*	621
59 Schönberg b. Brambach, G.*	772
60 Schönbrunn b. Ölsnitz, G.	502
61 Siebenbrunn	770
62 Sohl	766
63 Taltitz, G.*	713
64 Tiefenbrunn	341
65 Tirpersdorf, G.	951
66 Tirschendorf	[illegible]
67 Troschenreuth, G.	[illegible]
68 Untergettengrün*	[illegible]
69 Untermarxgrün, G.	[illegible]
70 Untertriebel*	[illegible]
71 Untertriebel, Staatsforstrev. (ohne Forsthäuser)	—
72 Unterwürschnitz	[illegible]
73 Voigtsberg*	[illegible]
74 Wernitzgrün	[illegible]
75 Wiedersberg, G.	[illegible]
76 Willitzgrün	[illegible]
77 Wohlbach	[illegible]
78 Wohlhausen, G.	[illegible]
79 Zaulsdorf	[illegible]
80 Zettlarsgrün	[illegible]
zusammen	[illegible]

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:
Zu 14. Lg. Oberbrambach, Dorf Raunergrund, Lg. Rohrbach, Schönlind b. Adorf; 24. Lg. Untereichigt; 26. Ortsteile Kegel und Hetzschen, Lg. Eubabrunn, [illegible] 42. Lg. Unterhermsgrün; 43. Lg. Schlodитz, Rgt. Schlodитz; 53. Lg. Gürth und Brd.-Kat. Nr. 6 und 12b von Raunergrund; 57. Lg. Gassenreuth; 58. Lg. Eschenbach und Korna, [illegible] Bärendorf, Lg. Hohendorf b. Adorf; 63. Lg. Tobeneck mit Rgt. und Vorwerk Eulenstein; 68. Lg. Obergettengrün; 70. die Forsthäuser des Staatsforstrev. Untertriebel; 73. G. Landesstra[illegible] Voigtsberg.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk“, Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

30. Amtshauptmannschaft Plauen.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
lsterberg, G. . . .	4 852	22 Foschenroda . .	117	46 Leubnitz b. Plauen		66 Reinsdorf b.		84 Stöckigt b. Plauen,	
ühltroff, G. . .	1 798	23 Friesen, G. . . .	510	G.	636	Plauen, G. . .	506	G.	514
ylau	7 897	24 Gansgrün, G. .	193	47 Mechelgrün, G.		67 Reißig	322	85 Straßberg, G.* .	2 089
etzschkau, G. . .	7 673	25 Geilsdorf, G.* . .	388	(ob. u. unt. T.)	357	68 Reuth b. Plauen, G.	417	86 Syrau, G. . . .	1 000
ausa	4 102	26 Görschnitz . . .	111	48 Meßbach	175	69 Rodau, G. . . .	453	87 Theuma	1 380
ausa, Staats-		27 Großfriesen . .	772	49 Mißlareuth, G. .	334	70 Rodersdorf, G.		88 Thierbach b. Pausa	413
forstrevier . .	—	28 Großzöbern . . .	205	50 Möschwitz, G. . .	381	(ob. u. unt. T.)	397	89 Thiergarten b.	
eichenbach . .	24 948	29 Gutenfürst, G.* .	677	51 Neudörfel b.		71 Römersgrün . .	152	Plauen . . .	503
ltensalz	157	30 Hauptmannsgrün	608	Plauen . . .	66	72 Rößnitz, G. . . .	218	90 Thossen . . .	138
ltrottmannsdorf	139	31 Helmsgrün, G. .	236	52 Neuensalz, G. .	601	73 Rotschau	1 629	91 Thoßfell, G. . .	425
erglas	72	32 Jocketa, G.* . . .	600	53 Neumark, G. . .	1 626	74 Ruderitz	155	92 Tobertitz, G. . .	361
rockau	996	33 Jößnitz, G.* . . .	778	54 Noßwitz b. Elster-		75 Ruppertsgrün b.		93 Tremnitz* . . .	219
runn b. Reichen-		34 Kauschwitz, G. .	638	berg, G. . . .	260	Elsterberg, G. .	601	94 Unterheinsdorf .	1 100
bach, G. . . .	382	35 Kleingera, G. . .	349	55 Oberheinsdorf .	452	76 Schneckengrün,		95 Unterlosa, G. . .	544
hristgrün, G. .	190	36 Kleinzöbern . .	62	56 Oberlosa, G. . .	892	G.*	450	96 Unterneumark . .	196
unsdorf b. Elster-		37 Kloschwitz, G. . .	307	57 Obermylau . . .	249	77 Schneidenbach .	522	97 Unterweischlitz,	
berg	158	38 Kornbach	253	58 Oberneumark . .	323	78 Scholas*	576	G.	861
unsdorf b. Rei-		39 Krebes	217	59 Oberpirk* . . .	903	79 Schönbach b. Rei-		98 Voigtsgrün b.	
chenbach . . .	1 541	40 Kröstau, G. . . .	162	60 Oberreichenbach		chenbach . . .	770	Plauen . . .	100
ehles*	229	41 Kürbitz, G. . . .	964	i. V.	4 112	80 Schönberg b.		99 Wallengrün . .	148
emeusel . . .	107	42 Lambzig	154	61 Oberweischlitz, G.	624	Pausa	425	100 Zobes, G. . . .	343
rochaus	191	43 Langenbach b.		62 Pirk, G.	155	81 Schönlind b.		101 Zschockau b.	
röswein . . .	66	Mühltroff . .	476	63 Pöhl, G.	433	Plauen . . .	83	Plauen . . .	203
bersgrün* . . .	1 053	44 Langenbuch . .	255	64 Ranspach . . .	442	82 Schwand, G. . .	320	102 Zwoschwitz . .	112
lmühle, G. . .	100	45 Lauschgrün . . .	292	65 Reimersgrün . .	228	83 Steinsdorf, G. .	276	zusammen	98 145

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 16. Lg. Reinhardtswalde und Steins; 20. Forsthaus und Waldwärterei Mittelhöhe vom Staatsforstrev. Pausa, Lg. Linda, Oberreichenau, Unterpirk, Unterreichenau; werk Kandelhof; 29. Lg. und Rgt. Grobau, Lg. und Rgt. Kemnitz; 32 Lg. und Rgt. Liebau, Lg. Trieb; 33. Lg. und Rgt. Röttis; 59. Lg Fasendorf u. Mehltheuer; 76. Forsthaus Ruhe vom Staatsforstrev. Pausa; 78 Lg. und Rgt. Coschütz, Rgt Thürnhof, Lg. Losa; 85. Lg. Kobitzschwalde, Lg. und Rgt. Neundorf; 93. Lg. Pansdorf.

31. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
ue	17 114	19 Antonsthal,		36 Hundshübel . .	1 696	52 Niederschlema, G.	2 519	68 Sosa, Staatsforst-	
löfterlein, G. .	35	Staatsforstrev.	—	37 Hundshübel,		53 Oberaffalter. . .	566	revier	—
ibenstock . . .	8 724	20 Bernsbach . . .	3 276	Staatsforstrev.	5	54 Oberpfannen-		69 Steinbach b.	
ibenstock, Staats-		21 Blauenthal, G. .	224	38 Jugel	357	stiel*	678	Johanngeorgen-	
forstrev. . . .	—	22 Bockau	3 518	39 Langenberg b.		55 Obersachsenfeld,		stadt*	216
uersberg,		23 Bockau, Staats-		Schwarzenberg*	362	G.	1 005	70 Steinheidel . . .	233
Staatsforstrev.	—	forstrev. . . .	—	40 Lauter*	4 940	56 Oberschlema* . .	2 563	71 Streitwald b. Löß-	
rünhain . . .	2 396	24 Breitenbrunn* .	2 283	41 Lauter, Staats-		57 Oberstützengrün*.	1 548	nitz, G. . . .	336
rünhain,		25 Breitenbrunn,		forstrev. . . .	—	58 Pöhla	1 693	72 Unterstützengrün	963
Staatsforstrev.	—	Staatsforstrev.	—	42 Lindenau b.		59 Pöhla, Staats-		73 Waschleithe* . .	481
ohanngeorgen-		26 Breitenhof, G. .	184	Schneeberg . .	909	forstrev. . . .	—	74 Wildenau b.	
stadt	6 230	27 Burkhardtsgrün .	331	43 Markersbach b.		60 Raschau b.		Schwarzenberg	613
ohanngeorgen-		28 Carlsfeld* . . .	1 781	Schwarzenberg	919	Schwarzen-		75 Wildenthal, G.* .	397
stadt, Staats-		29 Carlsfeld, Staats-		44 Mittweida b.		berg*	3 017	76 Wildenthal,	
forstrev. . . .	—	forstrev. . . .	—	Schwarzenberg	1 460	61 Raschau, Staats-		Staatsforstrev.	—
ößnitz*	6 929	30 Crandorf	1 248	45 Muldenhammer .	54	forstrev. . . .	—	77 Wittigsthal, G. .	304
eustädtel . . .	5 111	31 Crandorf, Staats-		46 Neidhardtsthal, G.	121	62 Rittersgrün, G. .	2 600	78 Wolfsgrün i.	
chneeberg . . .	9 033	forstrev. . . .	—	47 Neudörfel b.		63 Schindlers Werk	45	Erzgeb. . . .	186
chwarzenberg .	4 626	32 Dittersdorf b.		Schneeberg . .	189	64 Schönheide* . .	7 670	79 Zschorlau . . .	4 059
bernau, G. . .	1 435	Lößnitz	394	48 Neuheide, G. . .	504	65 Schönheide,		zusammen	132 545
berode, G. . .	1 527	33 Griesbach b.		49 Neuwelt*	1 272	Staatsforstrev.	—		
uerhammer . .	1 245	Schneeberg . .	700	50 Niederaffalter . .	556	66 Schönheiderham-			
eierfeld	2 516	34 Grüna b. Lößnitz	80	51 Niederpfannen-		mer, G. . . .	1 193		
ermsgrün* . . .	2 319	35 Grünstädtel . . .	787	stiel*	199	67 Sosa*	2 071		

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 10. Forstrevier Lößnitzer Gottes- und Grünewald; 18. die Forsthäuser Antonsthal und am Ochsenkopf v. Staatsforstrev. Antonsthal, G. Erla; 24. das Forsthaus des forstrev.; 28. G. Weiters Glashütte, die Forsthäuser des Staatsforstrev., die Holzschleiferei in Weiters Glashütte; 39. G. Erbgut Förstel; 40. Staatsforstrev. Burkhardtswalde; Untersachsenfeld; 51. das Blaufarbenwerk das.; 54. Staatsforstrev. Oberpfannenstiel; 56. das Blaufarbenwerk das.; 57. Forsthaus Oberstützengrün; 60. die Forsthäuser des Staats- v. Schwarzenberg; 64. Volksheilstätte Carolagrün, Wiesenhaus und Forsthaus an der Mulde; 67. Waldwärterei Riesenberg v. Staatsforstrev. Sosa; 69. das Forsthaus Steinbach v. forstrev. Johanngeorgenstadt; 73. Wirtshaus Fürstenbrunnen v. Staatsforstrev. Grünhain, Weißflogsche Ziegelei von Grünhain; 75. Försterei und Oberförsterei Wildenthal v. Staats- v. gleichen Namens.

G. bedeutet „mit gleichnamigem selbständigem Gutsbezirk“, Lg. = Landgemeinde, Rgt. = Rittergut.

32. Amtshauptmannschaft **Zwickau**.

Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905	Ortsarmenverband	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905
1 Crimmitschau . .	27 609	22 Friedrichsgrün b.		40 Lauenhain b.		61 Planitz, G.* . .	23 590	80 Stenn	194[illegible]
2 Hartenstein, G. .	2 760	Wildenfels* .	3 016	Crimmitschau .	362	62 Pöhlau	552	81 Stöcken	6[illegible]
3 Kirchberg	7 597	23 Gablenz b. Crim-		41 Lauterbach b.		63 Raum b. Harten-		82 Thanhof, G. . .	39[illegible]
4 Werdau	19 473	mitschau, G. .	941	Crimmitschau,		stein	335	83 Thierfeld	91[illegible]
5 Wildenfels, G. .	2 544	24 Giegengrün . .	117	G.*	825	64 Reinsdorf . . .	7 166	84 Thonhausen	
6 Auerbach b.		25 Gospersgrün . .	218	42 Lauterhofen . .	139	65 Reuth b. Werdau,		(sächs. Ant.) . .	10[illegible]
Zwickau . . .	1 194	26 Grünau b. Wil-		43 Leubnitz b. Wer-		G.	802	85 Trünzig, G.* . .	10[illegible]
7 Bärenwalde . .	1 269	denfels	425	dau, G. . . .	4 167	66 Rosenthal b. Wil-		86 Vielau, G. . . .	481[illegible]
8 Beiersdorf b.		27 Haara	133	44 Leutersbach . .	595	kau	388	87 Voigtsgrün b.	
Werdau, G. .	995	28 Härtensdorf . .	1 089	45 Lichtenau . . .	490	67 Rudelswalde . .	460	Kirchberg, G. .	2[illegible]
9 Beutha	614	29 Hartmannsdorf b.		46 Lichtentanne, G. .	5 004	68 Ruppertsgrün b.		88 Weißbach b.	
10 Blankenhain, G.*	825	Saupersdorf, G.	1 253	47 Liebschwitz, G.* .	2 264	Werdau, G. .	1 181	Wiesenburg . .	18[illegible]
11 Bockwa	3 357	30 Hartmannsdorf b.		48 Mosel*	1 681	69 Saupersdorf . .	1 489	89 Weißenborn b.	
12 Burkersdorf b.		Werdau . . .	157	49 Neudörfel b. Ort-		70 Schedewitz . . .	5 656	Zwickau . . .	2[illegible]
Kirchberg . . .	877	31 Hirschberg b.		mannsdorf, G.	1 287	71 Schiedel b. Crim-		90 Wendischrott-	
13 Cainsdorf . . .	4 228	Kirchberg . . .	731	50 Neukirchen		mitschau, G. .	957	mannsdorf . .	6[illegible]
14 Chursdorf b.		32 Jüdenhain . . .	583	(Pleiße)* . . .	2 319	72 Schneppendorf .	165	91 Wiesen	4[illegible]
Werdau . . .	272	33 Kleinbernsdorf b.		51 Niederalbertsdorf	342	73 Schönau b. Wil-		92 Wiesenburg, G. .	9[illegible]
15 Crossen a. d.		Werdau . . .	213	52 Niedercrinitz . .	756	denfels, G. .	771	93 Wildbach* . . .	10[illegible]
Mulde	1 969	34 Kleinhessen* . . .	287	53 Niederhaßlau . .	5 892	74 Schönfeld, Alt- u.		94 Wilkau	82[illegible]
16 Culitzsch	1 504	35 Königswalde b.		54 Niederhohndorf .	387	Neu-, G. . . .	1 476	95 Wolfersgrün . .	3[illegible]
17 Culten	74	Werdau . . .	770	55 Oberalbertsdorf .	136	75 Schweinsburg, G.	771	96 Zschocken, G. . .	19[illegible]
18 Cunersdorf b.		36 Langenbach b.		56 Obercrinitz . . .	1 157	76 Seelingstädt b.		97 Zwirtzschen . . .	1[illegible]
Kirchberg . . .	691	Hartenstein*. .	1 037	57 Oberhaßlau . . .	734	Werdau . . .	490		
19 Dänkritz	207	37 Langenbernsdorf*	1 739	58 Oberhohndorf . .	1 900	77 Silberstraße, G. .	410	zusammen	209[illegible]
20 Ebersbrunn . . .	1 964	38 Langenhessen . .	2 450	59 Oberrothenbach*	685	78 Stangengrün . .	749		
21 Frankenhausen, G.*	3 282	39 Langenreinsdorf	985	60 Ortmannsdorf .	1 683	79 Steinpleis, G.* .	3 438		

* Zu den einzelnen Ortsarmenverbänden gehören noch:

Zu 10. Dorf Kleinrußdorf, Lg. Rußdorf b. Crimm., Allodialgut Rußdorf; 21. Lg. Gösau, Lg. Hoyersdorf b. Crimm., Lg. **Nieder- und Ober-Grünberg**; 22. Vorw[illegible] Hammelhof; 34. Rgt. Bosenhof; 36. Schäferei Langenbach, Waldwärterei Oberopritz v. G. Stein; 37. Staatsforstrev. Langenbernsdorf, Staatsforstrev. Neudeck; 41 Lg. Harthau b. Crim[illegible] 47. die Lg. Grobsdorf sächs. Ant., Hilbersdorf sächs. Ant., Lengefeld sächs. Ant., Lietzsch, Loitzsch, Rgt. Loitzsch, Lg. Niebra, Pösneck, Rückersdorf sächs. Ant., Taubenpreskeln; 48. Rgtr. Mittel-, Nieder- und Obermosel I und II; 50. Kanzleilehngut Carthause und Lg. Naundorf b. Crimm.; 59. Lg. Helmsdorf; 61. die Lg. Nieder- und Oberplanitz; 79. [illegible] Weißenbrunn, Rgtr. Ober- und Untersteinpleis; 85. Forsthaus Trünzig, Waldwärterei Walddorf v. Staatsforstrev. Langenbernsdorf; 93. Forstrev. Poppenwald (v. d. Amtshptm[illegible] Schwarzenberg), Lg. und Rezeßherrschaft Stein im Erzgeb.

(Fortsetzung des Textes von S. 187.)

Die Gesamtzahl der Ortsarmenverbände beträgt 2861 und verteilt sich wie folgt auf die Verwaltungsbezirke (St. = Stadt, Ah. = Amtshauptmannschaft, Krh. = Kreishauptmannschaft):

Bezirk	Zahl der Ortsarmenverbände	Bezirk	Zahl der Ortsarmenverbände
Ah. Bautzen	218	St. Leipzig	1
= Kamenz	99	Ah. Borna	145
= Löbau	91	= Döbeln	174
= Zittau	64	= Grimma	175
Krh. Bautzen	472	= Leipzig	118
St. Chemnitz	1	= Oschatz	127
Ah. Annaberg	48	= Rochlitz	121
= Chemnitz	75	**Krh. Leipzig**	861
= Flöha	66	St. Plauen	1
= Glauchau	77	= Zwickau	1
= Marienberg	53	Ah. Auerbach	72
Krh. Chemnitz	320	= Ölsnitz	80
St. Dresden	1	= Plauen	102
Ah. Dippoldiswalde	98	= Schwarzenberg . .	79
= Dresden-A. . . .	77	= Zwickau	97
= Dresden-N. . . .	59	**Krh. Zwickau**	432
= Freiberg	84	**Königreich**	**2 861**
= Großenhain	118		
= Meißen	173		
= Pirna	166		
Krh. Dresden	776		

Die als selbständige Ortsverbände aufgeführten Staatsforstreviere erscheinen in der vorstehenden Zusammenstellung in den Tabellen teils mit Einwohnerzahl, teils ohne eine solche. Die Erklärung hierfür gibt die Generalverordnung des Königlichen Finanzministeriums vom 29. Oktober 1901.[1]) Danach besteht der Grundsatz, daß jedes Staatsforstrevier, insoweit es einen selbständigen Gutsbezirk bildet, als ein abgeschlossener Ortsarmenverband für sich zu gelten hat. Die innerhalb solcher Reviere gelegenen bewohnbaren Grundstücke gehören grundsätzlich nicht zu dessen Armenverband, sondern werden in der Regel dem Ortsarmenverbande einer benachbarten Gemeinde zugeschlagen. Nur insoweit, als durch Verfügungen der Verwaltungsbehörden solche Grundstücke dem Ortsarmenverbande eines Staatsforstreviers schon ausdrücklich zugeteilt waren, bleiben diese Ausnahmen bis auf weiteres in Geltung.

1) Fischers Zeitschrift Bd. 23, S. 362.

Bibliographie der sächsischen Statistik 1908.

Im Auftrag der Direktion zusammengestellt

von Sekretär P. Schmidt, Bibliothekar im Königlichen Statistischen Landesamte.

Berücksichtigt sind nur die seit dem Abschluß der im Jahrgang 1907 dieser Zeitschrift, S. 298 ff., mitgeteilten „Bibliographie" dem Königlichen Statistischen Landesamte [e]ingegangenen, amtlichen oder mit amtlicher Unterstützung oder von Verbandsleitungen herausgegebenen Veröffentlichungen. Von den Anfang 1909 erschienenen Veröffentlichungen [sind], soweit es sich um fortlaufende handelt, nur solche berücksichtigt, die sich auf das Jahr 1908 beziehen.

Adreßbücher, Personalverzeichnisse und Vereinsberichte sind nur dann aufgeführt, wenn sie statistische Tabellen oder Angaben enthalten, die für statistische Feststellungen [ver]wendbar sind.

Wenn amtliche statistische Veröffentlichungen sowohl im „Dresdner Journal" als in der „Leipziger Zeitung" erschienen sind, ist nur das „Dresdner Journal" genannt [wor]den. Wo also die „Leipziger Zeitung" als Quelle angegeben ist, ist die betreffende Veröffentlichung nur in dieser erfolgt.

Zeichen und Abkürzungen:

* = Veröffentlichungen des Königlichen Statistischen Landesamtes.
R. = " der Reichsbehörden.
St. = " " Städtischen Statistischen Ämter.
Vrtljh. = Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs.
St. J. D. R. = Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich.
D. R. A. = Deutscher Reichs-Anzeiger.
R. A. B. = Reichs-Arbeits-Blatt.
Z. D. R. = Zentralblatt für das Deutsche Reich.
Veröff. K. G. A. = Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.
A. N. R. V. = Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts.
A. P. T. = Archiv für Post und Telegraphie.
R. Dr. = Reichstagsdrucksachen.
St. J. d. St. = Statistisches Jahrbuch deutscher Städte (berücksichtigt Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau). Breslau 1908.
N. H. u. J. = Nachrichten für Handel und Industrie.
H. K. B. = Handelskammer-Berichte.
H. K. M. = Handelskammer-Mitteilungen.
G. K. B. = Gewerbekammer-Berichte.
M. B. = Monatliche Berichte } der Statistischen Ämter.
M. Mitt. = Monatliche Mitteilungen } der Statistischen Ämter.
Dr. J. = Dresdner Journal.
L. Ztg. = Leipziger Zeitung.
Dr. Anz. = Dresdner Anzeiger.
Bl. L. A. = Blätter für das Leipziger Armenwesen.
L. A. = Landtagsakten, sächsische.
J. G. A. B. = Jahresberichte der Gewerbe-Aufsichts-Beamten.
Korr. d. Ä. = Korrespondenzblatt der ärztlichen Bezirksvereine im Königreich Sachsen.
Z. f. O. u. G. = Zeitschrift für Obst- und Gartenbau.
S. E. Arbbl. = Sächsisches Evangelisches Arbeiterblatt.
S. L. Z. = Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift.
M. L. Kr. = Mitteilungen der landwirtsch. Kreisvereine.
T. F. J. = Tharandter Forstliches Jahrbuch.
Mitt. D. L. G. = Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.
Schr. S. F. = Schriften des Sächsischen Fischereivereins.
Mitt. d. Stdt. = Mitteilungen der Zentralstelle des deutschen Städtetages.
Mitt. öff. F. V. A. = Mitteilungen der öffentlichen Feuerversicherungs-Anstalten.
Korr. d. G. = Korrespondenz der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

I. Statistische Sammelwerke, Zeitschriften und sonstige periodische Veröffentlichungen.

Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes. Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger. Dresden. In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn und Jaensch. Jahrgang Mark 3.—. 54. Jahrgang 1908. [Inhalt siehe Rückseite des Titelblattes.]

Normalkalender, Königlich Sächsischer, für das Jahr 1910 mit astronomischen, kirchlichen und bürgerlichen Mitteilungen. Bearbeitet vom Königlich Sächsischen Studienrat Prof. Dr. Gustav Hoffmann. Herausgegeben vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamte im Januar 1909. Dresden, Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich. (79 S.) Mark 1.—.

Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 37. Jahrgang 1909. Herausgegeben vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamte im April 1909. Dresden, Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich. Mark 1.—. [Das Jahrbuch enthält statistische Nachrichten aller Art in folgenden Abschnitten: Gebiet. — Stand der Bevölkerung. — Bewegung der Bevölkerung. — Medizinalwesen und Todesursachen. — Gewerbe und Industrie. — Verbrauch von Nahrungsmitteln. — Land- und Forstwirtschaft. — Viehstand und Veterinärwesen. — Verkehr und Verkehrsstraßen. — Bank- und Kreditwesen, Preise, Löhne. — Finanzwesen. — Militärwesen. — Kirchenwesen. — Unterricht und Bildung. — Justizwesen. — Insassenbewegung in Anstalten. — Versicherungswesen. — Genossenschaften und Vereine. — Politische Vertretung. — Witterungsverlauf. — Anhang: Alphabetisches Sachregister für die Jahrgänge 1901 bis 1909.]

Verzeichnis der Märkte und Messen im Königreich Sachsen und in den Nachbargebieten im Jahre 1910. Bearbeitet und herausgegeben vom Königlichen Statistischen Landesamt. Dresden, im März 1909. Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich.

St. Statistisches Jahrbuch für die Stadt Dresden. Jahrg. 1907. Verwaltungsstatistischer Anhang für die Jahre 1905, 1906 und 1907. Herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt Dresden. Dresden 08.

St. — Notizbuch für die Stadt Leipzig 1908. Leipzig 08.

St. Monatsberichte des Statistischen Amtes der Stadt Dresden auf das Jahr 1908. 31. Jahrg., Dresden 08.

St. Mitteilungen, monatliche, des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz. 6. Jahrg. 08.

St. Bevölkerungsvorgänge in Dresden. Wöchentlich und monatlich herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Dresden. (Auch im Dr. Anz. veröffentlicht.)

St. —; Nachweis der — in Leipzig. Monatlich herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Leipzig. (Wöchentlich mitgeteilt im Leipziger Tageblatt.)

St. Übersicht, wöchentliche, der Eheschließungen, Geburten und Todesfälle in der Stadt Chemnitz. Krankenbewegung. Herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Chemnitz.

St. Bericht über die Bewegung der Bevölkerung in Plauen. Monatlich herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Plauen.

Verwaltungsberichte von Chemnitz (s. 1907); Leipzig (s. 1906 und 1907); Plauen (1905—07); Zwickau (s. 1907), und Niedersedlitz (s. 1907).

II. Schriften und Abhandlungen statistischen Inhaltes bzw. mit auf das Königreich Sachsen bezüglichen statistischen Angaben.

(Stofflich unter Anlehnung an die Einteilung des „Statistischen Jahrbuches für das Königreich Sachsen" geordnet.)

1. Gebiet und Allgemeines.

Konsularbericht des K. K. Österreich-Ung. Konsulats (Generalkonsul Klemperer-Dresden) über die wirtschaftliche Lage Sachsens 1907. (Berichte von 1907. A IV. 1 Wien 1908.)

—, desgl. (Konsul Dr. Petersmann in Leipzig). (Ebd. A IV. 2. Wien 08.)

2. Stand der Bevölkerung.

Bevölkerungsstand. [Allgemeine statistische Nachweise s. St. J. D. R., S. 1—15; St. J. d. St., S. 42—48 von Reese.]

— der Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau (s. Verwaltungsberichte, Stat. Jahrb. für Dresden, M. B. und M. Mitt.).

St. — der Stadt Chemnitz; Evangelisch-lutherische — nach Straßen, Parochien und Seelsorgerbezirken, vom 8. Juli 1907 (M. Mitt. 08, Beil. zu Nr. 2).

St. — desgl., nach bewohnten Grundstücken, vom 8. Juli 1907, 8. Juli 1908 und von 1880—1908 (Ebd. Nr. 2 und 9).

St. — der Stadt Plauen im allgemeinen, nach Straßen, nach Bezirken, nach Gemeindewaisenratsbezirken, sowie nach bewohnten Grundstücken, vom 12. Oktober 1907 resp. 1908. 7 besondere Veröffentlichungen.

— des Handelskammerbezirks Plauen, 1900 und 1905 (H. K. Stat. B., 08, S. 1ff.).

— desgl. Zittau (H. u. G. K. B. 07, III, S. 1ff.).

R. Volkszählung, die, vom 1. Dezember 1905. 5. (letzte) Mitteilung. (Vrtljh. 08, I, S. 423ff.)

3. Bewegung der Bevölkerung.

Auswanderer; Geschäftsbericht der Zentralauskunftsstelle für — für das Jahr vom 1. Oktober 1907 bis 30. September 1908 (R. Dr. 12 L. P., I. S., 1097).

R. Auswanderung, die überseeische, im Jahre 1907. (Vrtljh. 08, I, S. 321ff. und R. A. B. 08, S. 398ff.)

*Bevölkerung; Der angebliche Niedergang der sächsischen — (Dr. J. 08, 92).

Bevölkerungsbewegung. [Allgemeine statistische Nachweise s. St. J. D. R., S. 16—26; St. J. d. St., S. 49—62.]

R. — im Jahre 1906 (Vrtljh. 08, I, S. 97ff.)

R. — in deutschen Orten mit 15 000 und mehr Einwohnern [berücksichtigt 20 sächsische Orte]. (Veröff. K. G. A. 08, 39.)

* — im Königreich Sachsen 1907, nach vorläufiger Zusammenstellung, verglichen mit den endgültigen Ergebnissen von 1906 (Dr. J. 08, 121).

St. — in der Stadt Chemnitz für 1907 (M. Mitt. 07, 12); wöchentliche, mit Krankenbewegung in den städt. Krankenanstalten. Chemnitz 08.

St. — in Dresden für 1907 (M. B. 07, 12); für 1908 (M. B. 08, 12).

St. — in Leipzig 1907. Leipzig 08 [Autographie]. — Für 1908. Endgültiges Ergebnis. Leipzig 09; desgl. wöchentlich und monatlich im Leipziger Tageblatt.

St. — in Plauen für 1908. Plauen 08.

St. Bevölkerungswechsel in Dresden 1892—1908. Verhältniszahlen (M. B. 08, 12).

St. Geburten und Sterbefälle in deutschen Groß- und Mittelstädten 1891—1907. [Berücksichtigt die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau.] (Mitt. des Statist. Amts der Stadt München. München 08, S. 53ff.)

R. Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Städte Cöln, Kiel, München und Leipzig im Jahre 1907. (Veröff. K. G. A. 08, 31.)

St. — in den größeren Städten Deutschlands. Monatlich. Bearbeitet im Statistischen Amt der Stadt Cöln. [Berücksichtigt die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen.]

R. Sterblichkeit in deutschen Orten mit 15 000 und mehr Einwohnern. [Berücksichtigt 20 Orte des Königreichs Sachsen.] (Monatlich in den Veröff. K. G. A.)

R. — in deutschen Orten mit 40 000 und mehr Einwohnern. [Berücksichtigt die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau.] (Wöchentlich, ebd.)

*—, die, unter den Arbeitern (Dr. J. 08, 117).

St. Wanderungsergebnisse im erzgebirgischen Industriegebiet und in der Stadt Chemnitz. Von Dr. Georg Froehner. Beiträge zur Statistik der Stadt Chemnitz, Heft 1. Chemnitz 09, Statist. Amt.

4. Medizinalwesen. Gesundheitspflege. Todesursachen.

Abwässerbeseitigung in den modernen Kadaver-Vernichtungs- und Verwertungs-Anstalten. Von H. Thiesing. [Berücksichtigt die Abdeckerei Dresden.] (Arbeiten d. D. Landw. Gesellsch., Heft 139. Berlin 08, S. 71ff.)

R. Ärzte Deutschlands 1908. (D. R. A. 08, 307.)

—; Altersfeststellungen der sächsischen — (Korr. d. A., 08, 17).

Approbationen, ärztliche, siehe Abschnitt 15.

Ausscheidealter, das, der sächsischen Volksschullehrer und Lehrerinnen aus dem Amte, 1898—1908. Von G. Rotni. (Jahrbuch z. Pestalozzikalender 09, S. 56—61.)

Bad-Elster, Besuchsnachweis 1903—1907. (L. A., Ber. II. K., 344.)

Betriebsunfälle; Tabelle über die — deutscher Eisenbahnen in den Jahren 1901—06 und die dabei vorgekommenen Verunglückungen. (L. A., Ber. II. K., 421, S. 95—98.)

Bierschankrevisionen der Dresdner Wohlfahrtspolizei 1907, 2. Halbjahr. (Dr. Anz. 08, 45.)

R. Blinden, die, am 1. Dezbr. 1900. (St. J. D. R. f. 08, S. 362.)

Ferienkolonien; Bericht über die — des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden auf das Jahr 1908. Dresden 09.

R. (Gesundheitsgesetze); Entscheidungen über Zuwiderhandlungen gegen die —, siehe Abschnitt 17.

St. Gestorbene im Jahre 1908 in Dresden nach Todesursachen. (M. B. 08, 10.)

R. Heilbehandlung; Statistik der — bei den Versicherungsanstalten 1903—1907. Bearbeitet im Reichsversicherungsamt. Berlin 08.

R. Impfgeschäft; Die Ergebnisse des — im Deutschen Reiche für das Jahr 1904. Berichterstatter Regierungsrat Dr. Breger. (Medizinisch-statistische Mitt. aus dem K. G. A. XI. Band. Berlin 08, S. 78 bis 101.)

Impfwesen; Berichte über das — im Königreich Sachsen 1907. (Korr. d. A. 08, 20 u. 21.)

Jugendspiele; Gesamtbesuch der — in Dresden. (Rechenschaftsbericht für 1908 des Gemeinnützigen Vereins in Dresden, Dresden 09, S. 14ff.)

Kanalisation und Abfuhr in d. J. 1904 u. 1905 von Rosenberg (St. J. d. St. 08, S. 115—131.)

Krankenhäuser, Siechenhäuser, Genesungsheime, Kinderheilanstalten, Gemeindepflegen, Kleinkinderschulen, Mägdeherbergen, Dienstbotenund Haushaltungsschulen, Erziehungsanstalten, Besserungsanstalten im Königreich Sachsen, insoweit solche dem Arbeitsgebiete des Vereins für die evangelisch-lutherische Diakonissenanstalt zu Dresden angehören. (64. Bericht der Anstalt, Dresden 08, S. 24—39.)

R. —; Zusammenstellung der aus Krankenhäusern einzelner Großstädte [darunter Chemnitz und Leipzig] gemeldeten Erkrankungen und Todesfälle im Jahre 1905. (Veröff. K. G. A. 08, 3.)

R. —; desgl. im Jahre 1906 (ebd. 08, 29).

R. Krankenhaus-Statistik. [Beteiligt sind: Chemnitz: Städtisches Krankenhaus, und Leipzig: Städtisches Krankenhaus zu St. Jakob mit drei Zweiganstalten.] (Allwöchentlich. Ebd.)

—, s. auch die Verwaltungsberichte von Chemnitz, Leipzig, Plauen und Zwickau.

Krankenpflege und Heilstatistik im Albertverein 1907. (Geschäftsbericht, Dresden 08.)

Krüppelzählung in Plauen. (Verwaltungsbericht 1905—07, S. 85—87.)

Medizinalwesen; 38. Jahresbericht des Königlichen Landes-Medizinal-Kollegiums über das — im Königreich Sachsen auf das Jahr 1906. Leipzig 08.

—; Handbuch des — und Veterinärwesens im Königreich Sachsen. Nach dem Stande vom 1. Januar 1909. Dresden 09.

Mißbrauch geistiger Getränke; 25j. Tätigkeit des Dresdner Bezirksvereins gegen —. Von Prof. Dr. Böhmert. Dresden 08.

Morbidität und Mortalität in den sächsischen Heilanstalten während des Jahres 1907. (Korr. d. A. 08, 18 und 19.)

R. Pockenstatistik; Ergebnisse der amtlichen — im Deutschen Reich vom Jahre 1906. Berichterstatter Regierungsrat Dr. Breger. (Medizinisch-statistische Mitt. aus dem K. G. A. XI. Band. Berlin 08, S. 208—244.)

R. Praktikanten; Übersicht über die Zahl der Anstalten, welche zur Annahme von ärztlichen — berechtigt sind. (Z. D. R. 08, 52.)

Prüfungen, zahnärztliche, s. Abschnitt 15.

Sanitätsbericht über das XII. und XIX. [1. u. 2. Kgl. Sächsisches] Armeekorps s. Abschnitt 13.

Säuglingssterblichkeit; Über — im Kinderkrankenhause zu Leipzig. [Von Prof. Dr. med. Rösel in Zwickau.] (Verh. der Med. Ges. zu Leipzig im Jahre 1907, München 08, S. 58—63.)

—, die, in den deutschen Großstädten [darunter Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen]. Unter Mitwirkung d. Städtischen Statistischen Ämter bearbeitet von Dr. med. E. Rösle. Berlin 1908. 4 Tab. und Übersicht.

R. — [Kgr. Sachsen, Städte Dresden u. Leipzig] (St. J. D. R. f. 08, S. 14*).

Schlachtvieh- und Fleischbeschau s. Abschnitt 9.

R. Selbstmorde in den Jahren 1903 bis 1906. (Vrtljh. 08, I. S. 7 ff.)

Sommerpflege (Ferienkolonien, Kinderheilstätten usw.); Ergebnisse der — in Deutschland im Jahre 1906. Bericht der Zentralstelle der Vereinigungen für Sommerpflege in Deutschland. Berlin 08.

— desgl. f. 1907. Berlin 09.

Spielplätze u. Jugendspiele 1905. Von v. Frankenberg. (St. J. d. St. 08, S. 416—426.)

Sterbefälle s. „Todesursachenstatistik".

. Taubstumme; Die Ergebnisse der fortlaufenden Statistik der — während 1902—1905. Berichterstatter Reg.-Rat Dr. Engelmann. [Kgr. Sachsen nach Amtsh. und Großstädten.] (Med.-statist. M. aus d. K. G. A., XII, 1, Berlin 08.)

. Tierlymphe; Die Tätigkeit der im Deutschen Reiche errichteten staatlichen Anstalten [u. a. in Dresden und Leipzig] zur Gewinnung von — während der Jahre 1906 und 1907. (Med.-statist. M. aus d. K. G. A. XI. Band. Berlin 08, S. 1—77 und 135—207.)

odesursachen s. auch die Verwaltungsberichte von Chemnitz, Leipzig, Plauen und Zwickau.

. Todesursachen, wichtige, in europäischen Großstädten [dar. Dresden u. Leipzig]. (St. J. D. R. f. 08, S. 12*.)

. Todesursachenstatistik; Ergebnisse der —. Die Sterbefälle im D. Reiche während 1905. Berichterst. Geh. Reg.-Rat Dr. Rahts. (Med.-statist. M. aus d. K. G. A., XI. Band., Berlin 08, S. 103ff.)

. Tuberkulosearbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte. 8. Heft: Deutsche Heilstätten für Lungenkranke [berücksichtigt in dem tabellarischen Teil, S. 415ff., die Volksheilstätte Albertsberg]. Berlin 08.

bersicht der Bestände und Beamten der [ärztlichen] Kreis- und Bezirksvereine. (Korr. d. Ä. 08, 3.)

nfälle, tödliche, beim Steinkohlenbergbau in Sachsen, Belgien, Frankreich usw., 1886—1905 (L. A., Ber. II. K., 555, S. 22 u. 23.)

olksbäder; Gesamtfrequenz der — des Vereins „Asyl für obdachlose Männer usw." in Dresden von 1884 bis 1907. (Jahresber. für 1908, Dresden 09.)

. Volkskrankheiten; Gesundheitszustand und Gang der —. (Erste Rubrik jeder Nummer der „Veröff. K. G. A.", in welcher auch Angaben über sächsische Städte enthalten sind.)

orprüfungen, ärztliche, s. Abschnitt 15.

Wasserversorgung, 1904 u. 1905. Von Büchel. (St. J. d. St. 08, S. 527—542.)

Wasserwerke; Ergebnisse einer Umfrage über die — deutscher Städte mit über 100 000 Einwohnern. [darunter Chemnitz, Leipzig und Plauen]. (Dr. Anz. 08, 228.)

. Zustände, hygienische, in der deutschen Glasindustrie. (R. A. B. 08, S. 361ff.)

5. Grundbesitz- und Wohnverhältnisse.

. Bautätigkeit, die, in der Stadt Chemnitz im Jahre 1907 (s. die M. Mitt.)

. in Dresden 1902—1907. (H. K. B. 07, II., S. 81.)

. — 1905—1907 nebst Angaben über die Zahlungsfähigkeit der Bauenden. (Ebd., S. 81ff.)

. in Leipzig 1906 und 1907. (H. K. B. 08, S. 53; s. auch Verwaltungsberichte für 1906 und H. K. B. für 07, S. 188.)

. in Plauen 1906 und 1907 (H. K. B. für 07, S. 136; s. auch Verwaltungsberichte für 1905—07.)

. Bautätigkeit, die, in deutschen Städten während des 1. bis 4. Viertels des Jahres 1908. [Berücksichtigt die Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig.] (Bericht über die Bautätigkeit in der Stadt Cöln während des Jahres 1908. Cöln 08/09.)

ienstwohnungen des Personals der Königlich Sächsischen Staats-Forstverwaltung. (Personal-Verzeichnis der Königlich Sächsischen Staats-Forstverwaltung auf 1909, Dresden 09.)

rundstücke, bewohnte, s. Abschnitt 2.

. Gebäude und Bautätigkeit 1905. (St. J. d. St. 08, S. 27—41 u. 63—102.)

bersicht über die Verwendung des Fonds zur Förderung der Herstellung geeigneter Kleinwohnungen für Arbeiter. (R. Dr., 12 L. P., I., 1177.)

. Wohnhäuser; Die am 14. Juni 1908 im Bau begriffenen — und andere größere Baulichkeiten in Dresden. (M. B. 08, 5.)

. Wohnungen; Vorläufiges Ergebnis der Statistik der leerstehenden — in Dresden vom 12. Oktober 1908. (Dr. Anz. 08, 323 und 332.)

. — desgl. in Leipzig am 1. November 1908 mit Vergleich der Ergebnisse früherer Jahre. Leipzig 08.

. — desgl. in den Leipziger Vorortsgemeinden. Leipzig 08.

. Wohnungen; Die leerstehenden — in der Stadt Chemnitz am 12. Oktober 1908. (M. Mitt. 08, S. 148.)

. — der Stadt Chemnitz nach der Stadt- und Straßenlage. (M. Mitt. 08, S. 74.)

Wohnungsaufsicht und Tätigkeit des Wohnungsamts in Chemnitz im Jahre 1907. (Z. f. Wohnungswesen 08/09, 9 u. 10.)

Wohnungsfürsorge für Arbeiter [nach Amts-, Kreish. u. Kgr.]. J. G. A. B. f. 07, S. 36, 104, 176, 244, 310 u. 350.)

Wohnungsinspektion; Bericht über die Tätigkeit der — [Dresdens] im Jahre 1907. (Dr. Anz. 08, 77.)

R. Wohnungsmarkt in deutschen Städten. [Berücksichtigt Chemnitz, Leipzig u. Plauen.] (R. A. B., 08, S. 587.)

St. —; Lage des Dresdner — im Jahre 1907. Mit Rückblicken auf die Vorjahre und Vorbemerkungen über die Methode der Wohnungsstatistik. (Mitt. d. Stat. Amts d. Stadt Dresden, 17. Heft, Dresden 08.)

Wohnungsverhältnisse in den größeren Städten im allg., siehe St. J. d. St., S. 21 von Reese sowie die Verwaltungsberichte.

Wohnungszählung; Ergebnisse der am 12. Oktober 1908 in Zwickau vorgenommenen —. Herausgegeben vom Rate d. Stadt Zwickau, 09.

6. Gewerbe und Industrie. Handel. Arbeiterverhältnisse im allgemeinen.

R. Aktiengesellschaften; Die am 31. Dezember 1906 in Liquidation und in Konkurs befindlichen deutschen — und Kommanditgesellschaften auf Aktien. (Vrtljh. 08, 1, S. 308ff.)

R. —; Die Bestands- und Kapitalsänderungen der deutschen — und Kommanditgesellschaften auf Aktien, 1907. (Ebd. 08, II, S. 243ff.)

—; Vergleichende Übersichtstafeln über Kapital und Ertrag der — des Bezirkes der H. K. Dresden in den Jahren 1905 bis 1907. Bearbeitet und herausgegeben von der H. K. Dresden, 08.

— die, im Bezirk der H. K. Plauen. (Tab. Anh. zum H. K. B. 07, Plauen 08.)

— im Bezirke d. H. u. G. Zittau, 1901—1907. (H. u. G. K. B. 07, III, S. 24ff.)

R. Alkoholmißbrauch; Zur Frage der Bekämpfung des — bei den Berufsgenossenschaften. (R. A. B. 08, S. 70, 274, 373, 483, 592 u. 782.)

Arbeiterinnen-Agitationskommissionen u. die Gewerkschaftskartelle. (Statist. Beil. d. Korr. d. G. 08, S. 137.)

Arbeitersekretariat; Jahresber. des Zentral- — für das Jahr 1907. [Berücksichtigt die Arbeitersekretariate Chemnitz, Dresden, Leipzig u. Meißen.] (Korr. d. G. 08, 11.)

— Das Leipziger — und die Leipziger Gewerkschaften im Jahre 1908. Leipzig 09.

Arbeitersekretariate; Die deutschen, im Jahre 1907. (Statist. Beil. d. Korr. d. G. 08, 3, S. 77.)

R. — Volksbureaus und Rechtsauskunftsstellen 1906. [Berücksichtigt die sächsischen Orte Chemnitz, Dresden, Gersdorf, Leipzig und Meißen.] (R. A. B. 08, S. 842 u. 940.)

Arbeiterpersonal; Statistik über die Bewegung im — im Bereiche der K. S. Heeresverwaltung vom 1. November 06 bis 31. November 07. (R. Dr., 12. L. P., I. S., 1096, S. 160ff. Siehe auch Abschnitt 13.)

Arbeitervereine, Ber. über den Landesverband evang. — im Kgr. Sachsen vom 25. März 1906 bis 10. März 1907. (S. E. Arbbl. 08, 6.)

Arbeitervermittelung in der Landwirtschaft. (S. L. Z. 08, 39.)

St. Arbeiterzählung; Ergebnisse der — vom 1. Mai 1908 in der Stadt Plauen. Plauen 08.

Arbeiterzählungen 1906 und 1907 im H. K.-Bezirk Dresden. (H. K. B. 07, III, S. 5—8.)

— (siehe auch die J. G. A. B. für 07).

St. Arbeitslosenzählung; Ergebnisse der — am 13. bis 15. Januar 1908 in Chemnitz. (Beil. z. d. M. Mitt., VII, 1.)

Arbeitslosigkeit s. a. Holzarbeiterverband.

R. Arbeitsmarktstatistik. (Monatlich im R. A. B.)

Arbeitsmaschinen im Bezirke der G. K. Leipzig 1904—1906. (G. K. B. 07, S. 73.)

Arbeitsnachweis und Arbeitslosigkeit 1905—1907. Von O. Most. (St. J. d. St., S. 222—251.)

— 8. Bericht des Vereins für Arbeitsnachweis in Leipzig für 1908. Leipzig 09.

— -Ergebnisse der Herbergen zur Heimat 1907. [Kgr. Sachsen unter lfdr. Nr. IX.] (Wanderer, Bielefeld, 08, 7.)

R. Arbeitsnachweise; Vermittelungstätigkeit der —. [Berücksichtigt Bautzen, Chemnitz, Crimmitschau, Döbeln, Dresden und Leipzig.] (Monatlich im R. A. B.)

— allgemeine öffentliche, in Sachsen. (L. A., Ber. d. II. K., 384, S. 14ff.)

St. — Geschäftsergebnisse der — in der Stadt Dresden. (Monatlich mitgeteilt im Dr. Anz.)

Konditionier-Anstalt, Tätigkeit der öffentlichen — im Jahre 1907. (Ebd. 08, S. 2.)

Lehrlings- und Gesellenwesen im Bezirk d. G. K. Leipzig. (G. K. B. 08, S. 16ff. u. S. 83.)

Lohnverbesserungen bei den Arbeitern der Staatseisenbahnen 1904 bis 1906 s. Abschnitt 11.

Marktwesen des H. K.-Bezirks Plauen 1906 und 1907. (H. K. Statist. Ber., Plauen 08, S. 7.)

Meisterprüfungen und Meisterkurse im G. K.-Bez. Leipzig. (G. K. B. f. 1908, S. 31); Zittau 07 (H. u. G. K. B. 07, S. 109ff.)

Messen; Einkäufer auf den Leipziger —. (H. K. M. Leipzig 08, S. 204ff.)

Motore; Explosions- und Elektro- — im G. K. Bez. Leipzig. (Prot. d. Sitzung d. G. K. Leipzig v. 18. August 08.)

Mühlen-Aktiengesellschaften; Statistik der deutschen — [Getreidemühlen] v. 15. März 1909. (Allg. D. Mühlen-Ztg. 09, 12.)

R. Musterregister, Eintragungen neu geschützter Muster und Modelle. (Monatlich im D. R. A.)

R. Organisation der Privatangestellten und Arbeiter 1907. (St. J. D. R. 08, S. 342ff.)

R. Patente; Übersicht der erteilten —, sowie der eingegangenen Gebrauchsmusteranmeldungen und eingetragenen Warenzeichen nach Landesgebieten. (Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen 08, 3, S. 96ff.)

R. — Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1907. (St. J. D. R. 08, S. 79.)

Prüfungswesen [der Meister, Gesellen und Lehrlinge] im Bezirk der G. K. Zittau 1907. (Bericht über die öff. Sitzung der G. K. Zittau vom 8. August 08.)

R. Rübenverarbeitung und Inlandsverkehr mit Zucker. (Monatlich im D. R. A.)

R. — Mutmaßliche Ergebnisse der — in dem Betriebsjahre 1908/09. (Ebd. 294.)

Ruhetage; Nachweisung über die — des Eisenbahnbetriebspersonals in den Monaten November 1905, 1906 u. 1907. (L. A., Ber. d. II. K., 421, S. 93.)

R. Salzgewinnung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiete während des Rechnungsjahres 1907. (Vrtljh. 08, IV, S. 191ff.)

R. Schaumweinerzeugung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiete im Rechnungsjahre 1907. (Vrtljh. 08, III, S. 26ff.)

—, Besteuerung und Ausfuhr vom 1. Juli 1902 bis Ende 1906. (R. Dr., 12 L. P., I. S., 987, S. 50.)

R. Spielkartenfabrikation und -Versteuerung im Rechnungsjahre 1907. (Vrtljh. 08, III, S. 25ff.)

Stein- und Braunkohlenberggebäude, die in den Jahren 1906 und 1907 im H. K. Bez. Chemnitz bestanden haben. (H. K. B. 07, II, S. 29—33.)

Steinkohlenbergbau im H. K. Bez. Chemnitz von 1872—1906. (Ebd. S. 10—12.)

— Desgl. Plauen 1907. (H. K. B. Plauen 07, S. 145ff.)

—; Werksbetrieb des — in Zauckerode 1900—1906. (L. A., Ber. d. II. K., 275, S. 40.)

R. Streiks und Aussperrungen im Jahre 1907. (R. A. B. 08, S. 687.)

R. — Zur Statistik der — 1907/08. (Vrtljh. 08, I—IV.)

— die, nach der amtlichen und der gewerkschaftlichen Statistik. (Korr. d. G. 08, 52.)

*Textilindustrie; Sachsens Bedeutung in der deutschen —. (Dr. J. 08, 25.)

Überarbeit; Bewilligung von — für Arbeiterinnen im Jahre 1906. (Statist. Beil. d. Korr. d. G. 08, 1, S. 22.)

Verlag; Gesamtproduktion des sächsischen Verlags v. 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1908. (Eingabe der H. K. Leipzig an das Kgl. Min. d. Innern vom 9. Okt. 08, S. 354.)

R. Zuckerproduktion Deutschlands 1908/09. (R. H. u. J. 08, 138.)

R. Zigaretten; Herstellung und Besteuerung von —, Zigarettentabak und Zigarettenhüllen im deutschen Zollgebiet im Rechnungsjahr 1907. (Vrtljh. 08, III, S. 88ff.)

7. Verbrauch von Nahrungsmitteln.

vakat.

8. Land- und Forstwirtschaft. Fischerei. Obstbau.

Ablösungen s. Gemeinheitsteilungen.

R. Anbau der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1908. (D. R. A. 08, 225.)

R. Anbauflächen der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1908. [Sachsen nach Kreish.] (Vrtljh. 08, IV, S. 44ff.)

Arbeitervermittelung; Kosten der — in der Landwirtschaft. (S. L. Z. 08, 39.)

Aufforstungsarbeiten im Vogtlande. (Geschäftsbericht d. Landw. Kreisvereins i. Vogtl. f. 1907, Auerbach 08, S. 26.)

Bezirks-Obstbauvereine nach dem Stande vom 31. Dezember 1907. (Z. f. O. u. G. 08, 4.)

Braugersten-Ausstellung, XII., zu Dresden. (Mitt. d. Ökon. Ges. 1907/08, Leipzig 08, S. XXIXff.)

Brennerei s. Abschnitt 6.

Buchführungsaufträge an die D. Ldw.-Ges. (Jahrbuch d. D. L.-G. 08, S. 736.)

Düngerkontrolle 1907. (S. L. Z. 08, 10 u. 19.)

Durchschnittserlöse für Nadelholz s. Nadelholz.

Erdbeerernte in der Lößnitz. (Z. f. O. u. G. 08, 8.)

R. Ernte der wichtigsten Feldfrüchte im Jahre 1908 im D. Reiche. (D. R. A. 08, 297.)

R. Erntestatistik für das Jahr 1907. [Berücksichtigt Kgr. Sachsen nach Kreish.] (Vrtljh. 08, I, S. 72ff.)

— im H. u. G. K.-Bezirk Zittau 1907. (H. u. G. K. B. 07, S. 141.)

Fischereiverein, sächsischer, Geschäfts- und Rechenschaftsbericht für 1908, mit 5 Anhängen. (Schr. S. F. 40.)

Flachsausstellungen in Freiberg. [Mit Angabe der Anbauflächen.] Von v. Littrow. (S. L. Z. 08, 6 u. 7.)

Forsten; Statistische Übersicht der — des D. Reiches und Personalstand der deutschen Forstverwaltungen auf Grund amtlicher Mitteilungen. (Teil II des „Forst- und Jagdkalender 1909", Berlin 09. Kgr. Sachsen, S. 10 u. 511—539.)

Forstreviere; Größe und Derbholzetat der — des Königreichs Sachsen. (In: Personalverzeichnis der Kgl. S. Staatsforstverwaltung auf 09. Dresden 09.)

Forstverein; Ber. über die 52. Vers. des Sächsischen —, gehalten zu Oschatz vom 21.—24. Juni 1908. Tharandt 08.

Fruchtansatz; Umfrage über den — in allen deutschen Landesteilen. (Z. f. O. u. G. 08, 8.)

Fruchtmärkte, s. Abschnitt 11.

Futtermittelkontrolle 1907. (S. L. Z. 08, 15, 22, 23.)

Gemeinheitsteilungen und Grundstückszusammenlegungen im Kgr. Sachsen. 1907. (Ebd. 08, 30.)

—; Übersicht der von der Generalkommission für Ablösungen und — in den Jahren 1906 und 1907 geleiteten Auseinandersetzungsgeschäfte. (L. A., Ber. II. K., 373, S. 4.)

Genossenschaften, landw., s. Abschnitt 20.

Gutseinrichtungen; Projektionsarbeiten für —, Entwässerungs-, Bewässerungs- und Düngerstättenanlagen von 1899—1907 im Bezirke des Dresdner Landw. Kreisver. (M. L. Kr. zu Dresden 08, 4.)

Herbstsaaten, s. „Stand der Herbstsaaten".

Holzerlös aus den Forstbezirken Auerbach, Eibenstock und Schwarzenberg 1906 und 1907. (H. K. B. Plauen f. 07, S. 129ff.)

Kaliverbrauch in der deutschen Landwirtschaft 1906 und 1907. Von Siemßen. [Kgr. Sachsen nach Amtsh., S. 18ff.] (Heft 147 der „Arbeiten" der D. L. G., Berlin 08.)

Kartoffel, siehe „Stand der Kartoffeln . . .".

Kartoffelanbauversuche d. Landw. Schule zu Rochlitz. Von Müller. (S. L. Z. 08, 5.)

— im Bezirke des landw. Kreisvereins zu Dresden 1907 und 1902 bis 1907. (Ebd. 08, 9.)

Kirschenpflanzungen; Bruttoerträge von — in 5 sächsischen Gemeinden von 1862 resp. 1882—1906. (Z. f. O. u. G. 08, 1.)

Land- und Forstwirtschaft und Fischerei. (St. J. D. R. 08, S. 27ff.)

Landwirtschaft; Jahresber. über die — im Kgr. Sachsen für das Jahr 1907. Herausgeg. von dem Landeskulturrat für das Kgr. Sachsen. Dresden 08.

Landwirtschaftliche Haftpflicht siehe Abschnitt 19.

Landwirtschaftliche Kommissare; Zusammenstellung der im Jahre 1907 von den — entworfenen Arbeiten. (S. L. Z. 08, 31.)

Landwirtschaftliche Kreisvereine; Mitteilungen der — zu Dresden 07 Nr. 6 und 08 Nr. 1—6. Im Vogtlande (Auerbach 08.)

—; Verzeichnis der den —, dem bienenwirtschaftlichen Hauptverein im Kgr. Sachsen und dem Landesverband sächsischer Geflügelzüchtervereine angeschlossenen Zweigvereine, ihrer Vorsitzenden und Mitgliederzahl. Ende März 1908. (S. L. Z. 08, 13 u. bes. Veröff. des Landeskulturrats.)

Landwirtschaftliche Schulen siehe Abschnitt 15.

Mitglieder der D. Landw. Gesellschaft; Landeszugehörigkeit der —. (Jahrb. d. D. L.-G. 08, S. XI.)

Nadelholz; Durchschnittserlöse für — bei den Versteigerungen auf d. sächs. Staatsforstrevieren 1907/08. (S. L. Z. 08, 7, 20, 34 u. 47.)

Nonne; Statistische Erhebungen über das Auftreten und die Bekämpfung der — in den sächsischen Staatsforsten 1907. (52. Bericht d. Sächs. Forstvereins, Tharandt 08, S. 136ff.)

Obstbäume; Zahl der — auf den Staatsstraßen 1907. (Z. f. O. u. G. 08, 6.)

Obstbauverein; Jahresber. des Landes- — für das Kgr. Sachsen auf das Jahr 1907. (Z. f. O. u. G. 08, 4.)

Obsternte; Berichte über die im Jahre 1908 im Kgr. Sachsen in Aussicht stehende —. (Ebd. 08, 8.)

Obsterträge an den Staatsstraßen im Jahre 1907. (S. L. Z. 08, 3.)

Obstverkehr im Bereiche der Kgl. S. Staatseisenbahnen in den Jahren 1906 und 1907. (Z. f. O. u. G. 08, 4.)

Obstvermittelungsstelle des Landes-Obstbauvereins für das Kgr. Sachsen; Jahresber. der — für 1907. (Ebd. 08, 5.)

Reinertragsübersichten, der Kgl. S. Staatsforsten für das Jahr 1906. Von Bruhm. (T F J., 58. Bd., Berlin 08, S. 186—200.)

Ritter- und Bauerngüter; Hypothekarische Belastung und Amortisation der — im Kgr. Sachsen — siehe Abschnitt 11.

Rübenverarbeitung siehe Abschnitt 6.

Saatstelle d. D. Landwirtschafts-Gesellschaft; Verteilung des Umsatzes 1908 nach Ländern. (Jahrb. d. D. L. G. 08, S. 756, Tab. 7.)

—; Nachweis der Herkunft der von den Erbauern selbst bezogenen Saatarten. (Ebd. Tab. 8.)

Saatenstand im Kgr. Sachsen Mitte April bis November 1908. (S. L. Z. 08 von Nr. 17 ab.)

R. —; Nachrichten über den — im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats April bis August 1908. (D. R. A. 08, 98, 123, 147, 173 u. 200.)

Samenkontrolle 1907. (S. L. Z. 08, 33.)

Staatsforstverwaltung; Mitteilungen über die Ergebnisse der Kgl. Sächsischen — im Jahre 1907. (T. F. J., 58. Bd., Berlin 08, S. 231—236.)

R. Stand der Kartoffeln, des Klees, der Luzerne und der Wiesen; Nachrichten über den — im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats September, Oktober und November 1908 [nach Kreish.]. (D. R. A. 08, 226, 252 u. 277.)

R. Stand der Herbstsaaten und der Kartoffeln im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats Oktober 1908 [nach Kreish.]. (Ebd., 252.)

R. — Desgl. um die Mitte des Monats November 1908 [nach Kreish.]. (Ebd., 277.)

R. Tabakanbau im deutschen Zollgebiete im Erntejahre 1908. Vorl. Nachw. (Vrtljh. 08, IV, S. 80ff. und D. R. A. 08, 259.)

R. Tabakbau und Tabakernte im deutschen Zollgebiete im Erntejahre 1907. (Amtsh. Bautzen u. Zittau.) (Vrtljh. 08, III, S. 105ff., IV, S. 235ff.)

Teiche des Erzgebirges. Von Dr. Schorler. (Dr. Anz., Sonntagsbeilage 08, 25.)

Thomasmehl; Verwendung von — im Kgr. Sachsen. (S. L. Z. 08, 4.)

Trinkeier; Umsatz von — im Jahre 1906. (Mitt. D. L. G. 08, Stück 34.)

Wanderausstellung; Besuch der Landw. —. (Jahrb. d. D. L. G. 08, 3, XIV.)

Wildabschuß und Bestand an Wild in den sächsischen Staatsforstrevieren. (L. A., Ber. d. II. K., 381, S. 3.)

Wintergetreide; Bericht über die Sortenanbauversuche mit — 1907/08. Von Dr. Steglich. (S. L. Z. 08, 35.)

Winterschulen, landwirtschaftliche, siehe Abschnitt 15.

R. Zuckerrüben; Anbau von — für die Zuckerfabriken des Deutschen Reiches. (D. R. A. 08, 143.)

9. Viehstand und Veterinärwesen.

Handbuch des Medizinal- und Veterinärwesens im Kgr. Sachsen. Nach dem Stande vom 1. Januar 1909. Dresden 09.

R. Influenza unter den Pferden der Zivilbevölkerung im Jahre 1907 [Amtsh.]. (Veröff. d. K. G. A. 08, 19.)

Landbeschäler; Vererbung der Königlichen —. Deckjahr 1907, Abfohlung 1908. (S. L. Z. 08, 1. u. 47.)

Pferdezüchter; 29. Mitteilung an die sächsischen — vom Kgl. Landstallamt zu Moritzburg. 1908. Dresden 09.

Remonten; Übersicht der bei den Remontemärkten und der Pferdeausstellung in Seidnitz vorgestellten und angekauften —. (L. A., Ber. d. II. K., 384, S. 30ff.)

Rinderzucht; Über den Stand der Leistungsprüfungen auf dem Gebiete der — in Deutschland. Von Dr. A. Hermes. (Mitt. D. L. G. 09, Stück 11, S. 166.)

Rinder- u. Ziegenzucht im Vogtlande. (Geschäftsbericht L. Kr. i. Vogtl. f. 1907, Auerbach 08, S. 29ff.)

R. Schlachtvieh- u. Fleischbeschau im D. Reiche 1906. [Nach Kreish.] Bearbeitet im K. G. A. Berlin 08. Ferner: Bes. Beil. zu Veröff. K. G. A. 08, 7.

R. — 1907. (Vrtljh. 08, II, S. 182ff. u. D. R. A. 08, 39, 115, 189, 271 u. 09, 39.)

R. — 1908. (Ebd. II, S. 222, III, S. 53, IV, S. 213.)

— im Kgr. Sachsen f. 1907/08. (Dr. J. 08, 44, 174, 249 u. 09, 20.)

Schlacht- u. Viehhöfe 1904 u. 1905. Von Simon. (St. J. d. Stdt. Leipzig 08, S. 183—200.)

— 1908. Einzelberichte von Chemnitz, Dresden, Freiberg, Leipzig, Plauen u. Zwickau.

— -Verkehr 1906 u. 1907 in Crimmitschau, Plauen, Reichenbach, Schneeberg u. Zwickau. (H. K. B. Plauen f. 07, S. 122ff.)

— — in Bautzen, Löbau, Neugersdorf u. Zittau. (H. u. G. K. B. Zittau f. 07, S. 218ff.)

R. — — 1900—1907. [Chemnitz, Dresden, Leipzig, Zwickau.] (Vrtljh. 08, IV, S. 220ff.)

Schlachtviehversicherung; Geschäftsbericht der Anstalt für staatliche — im Kgr. Sachsen für d. Jahr 1907. Dresden 08.

Tierkrankheiten; Ber. d. Kgl. Komm. für das Veterinärwesen über herrschende ansteckende —. (14tägig, mitgeteilt in der S. L. Z.)

R. Tierseuchen; Jahresber. üb. die Verbreitung von — im D. Reiche. Bearb. im K. G. A. Das Jahr 1907. Berlin 08. [Kgr. Sachsen nach Kreish.]

R. —; Nachw. über den Stand von — im D. Reiche. [Berücksichtigt Kgr. Sachsen nach Kreish.] Halbmonatlich im D. R. A. und in den Veröff. d. K. G. A.

Veterinärwesen; Amtlicher Ber. der Kgl. Komm. für das — über die 1908 im Kgr. Sachsen herrschenden ansteckenden Tierkrankheiten. (S. L. Z. 08, 26, 32, 34, 37, 39, 41, 43, 48 u. 50.)

— Bericht über das — im Königreich Sachsen für das Jahr 1907. Dresden 08.

Viehverluste; Durchschnittliche Jahreshöhe der — 1903/04 bis 1906/07. [Berücksichtigt Sachsen und Thüringen.] (Mitt. D. L. G. 08, Stück 27.)

*Viehzählung, die, im Kgr. Sachsen vom 2. Dezember 1907. Vorläufiges Ergebnis. (S. L. Z. 08, 12 und Dr. J. 08, 45.)

*—; Die Ergebnisse der — vom 1. Dezember 1908. (Dr. J. 09, 45.)

St. —; Vorläufiges Hauptergebnis der — in der Stadt Leipzig am 1. Dezember 1908, verglichen mit den Ergebnissen der Zählungen früherer Jahre. Leipzig 08; — desgl. Plauen. Plauen 08.

Zuchtbullen-Versicherungskasse für das Kgr. Sachsen 1907. (S. L. Z. 08, 20.)

Züchtervereinigungen; Der Stand der landw. — im Jahre 1907. (Mitt. D. L. G. 08, Stück 2.)

10. Verkehr und Verkehrsstraßen.

Betriebsergebnisse der unter Kgl. S. Staatsverw. stehenden Eisenbahnen. Kohlentransporte in Tonnen zu 1000 kg. (Wöchentliche Gegenüberstellungen von 1908 und 1907 im Dr. J.)

R. — deutscher u. ausländischer Eisenbahnen in den Jahren 1895 u. 1905. (St. J. D. R. f. 08, S. 44*.)

Betriebsunfälle s. Abschnitt 4.

Bewegung von [Pirnaischen] Sandsteinen im sächsischen Elbegebiet. Von M. Prasser. (Jahresber. der 64. ord. Hauptversammlung des Concess. Sächs. Schiffervereins. Jahr 1908. Dresden 09, S. 9.)

Binnen- u. Küstenschiffe; Bestand der deutschen — am 31. Dezbr. 1907 nach den einzelnen Wasserstraßen. Vorläufiges Ergebnis. (Vrtljh. 08, IV, S. 102ff.)

Braunkohlen-Verkehr; Statistik des Böhmischen — im Jahre 1907 [führt unter „Ausland" alle diejenigen Stationen des Kgr. Sachsen auf, welche von den vereinigten österreichischen Eisenbahngesellschaften böhmische Braunkohlen erhalten haben]. Herausgegeben von der Dir. d. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Teplitz 08. (S. XXVff.)

Braunkohlenversand auf der Elbe. (H. K. B. Dresden 07, III S. 53.)

Einnahmen u. Ausgaben; Übersicht der — bei dem Betrieb der Kgl. Sächs. Staatseisenbahnen auf d. Jahr 1907. Dresden 08.

Eisenbahnen, vollspurige u. Kleinbahnen, nach Staatsgebieten. (St. J. D. R., S. 84 u. 89.)

—; Statistische Nachrichten von den — des Vereins Deutscher Eisenbahnverw. für das Rechnungsjahr 1906. Berlin 08.

R. — Betriebsergebnisse deutscher — nach dem Stande am Ende jeden Monats. (Monatlich im D. R. A.)

— Betriebsergebnisse der unter Kgl. Sächsischer Staatsverwaltung stehenden —. (Siehe „Betriebsergebnisse".)

Eisenbahngüterverkehr des Kgr. Sachsen nach Empfang und Versand von einzelnen Warengattungen 1907 und 1906. (H. K. Bez. Dresden 07, III, S. 38ff. u. Ergänzung zum III. Teile des Ber. der H. K. Dresden über 1907. Dresden 08.)

Elbeschiffahrt (Rechenschaftsbericht der Ver. Elbeschiffahrts-Gesellschaften A.-G. 1907. Dresden 08).

Elbumschlagsverkehr 1905 u. 1906. (L. A., Ber. d. II. K., 421, S. 38.)

Elbwasserstände im Jahre 1908. (Jahresbericht zur 64. ord. Hauptversammlung des Concess. S. Schiffervereins. Jahr 1908. Dresden 09, S. 21ff.)

Elektrische Bahnen und Drahtseilbahnen; Statistik der — im Königreich Sachsen für das Jahr 1907. Aufgestellt im Kgl. Kommissariat für elektrische Bahnen. (Dresden 08, autographiert.)

Elektrische Straßenbahn, Leipziger 1898—1907. (Geschäftsbericht üb. d. XII. Geschäftsjahr f. 1907.)

Fahrwassertiefen, geringste, auf der sächsischen Elbstromstrecke. (Vierzehntägig im Dr. Anz.)

— desgl. im Jahre 1908. Zusammengestellt von der Kgl. S. Wasserbaudirektion. (Jahresbericht zur 64. ord. Hauptversammlung des Concess. S. Schiffervereins. Jahr 1908. Dresden 09, S. 17ff.)

Fernsprechverkehr im Handelskammerbezirk Chemnitz 1905 u. 1906. (H. K. B. 07, II, S. 197ff.)

— desgl. d. Handelskammerbezirks Dresden 1906 u. 1907. (H. K. B. 07, III, S. 35ff.)

— desgl. d. Handelskammerbezirks Plauen 1906 u. 1907. (H. K. Stat. B., Plauen 08, S. 48.)

— desgl. d. Handelskammerbezirks Leipzig 1907. (H. K. M. 08, S. 52.)

— desgl. d. H.- u. Gewerbekammerbezirks Zittau 1907. (H. u. G. K. B. 07, III, S. 6ff.)

Gepäcktarife früher und jetzt. (H. K. B. Chemnitz, 07 I, S. 119.)

Getreideverkehr im Königreich Sachsen. (Wöchentl. in der S. L. Z.)

Güterbewegung; Statistik der — auf deutschen Eisenbahnen, nach Verkehrsbezirken geordnet. Herausgegeben im Kgl. Preuß. Min. d. öff. Arbeiten. 74. Band, Jahr 1907. [Kgr. Sachsen: Bezirk 20.] Berlin 08.

Güterverkehr im Kgr. Sachsen 1900, 1903 u. 1906. (L. A., Ber. I. K., 421, S. 40 u. 41.)

— auf der Elbe 1906 u. 1907. (H. K. B. Dresden 07, III, S. 56ff.); in Leipzig 1907 (H. K. M. 08, S. 108).

— u. Personenverkehr in Dresden 1906 u. 1907. (H. K. B. 07, III, S. 42ff.); der Stationen des H. K. Bez. Chemnitz 1905 u. 06. (H. K. B. 07, II, S. 201—31); desgl. Plauen 1906 u. 1907. (H. K., Stat. B. 08, S. 20ff.); Zittau 1890—1906 (H. u. G. K. B. 07, S. XXXIff.)

Havarien; Zusammenstellung der — auf der sächsischen Elbstrecke 1908. (Jahresber. zur 64. ord. Hauptvers. des Concess. S. Schiffervereins. Jahr 1908. Dresden 09, S. 31ff.)

Holzverkehr, der, auf den sächsischen Eisenbahnen 1883—1907. Von Prof. Dr. Mammen. (Sachsens Holzverkehr u. Holzhandel in Einzeldarstellungen. Bd. 1. Leipzig, Teubner 09.)

Industrie und Post in Annaberg und Umgebung. (A. P. T. 08, 12.)

Kohlenverkehr [s. auch Abschnitt 6: Kohlenförderung u. Kohlenhandel] im Kgr. Sachsen 1908. (Dr. J. 08, 248 u. wöchentlich im Dr. J.)

— im Bez. Chemnitz 1904—05. (H. K. B. 07, II, S. 232—55); Dresden 1904—07 (Ebd. 07, III, S. 53ff.); Leipzig (H. K. M., vierteljährlich); Plauen 1906 u. 07 (H. K., Stat. B. 08, S. 30ff.); Zittau 1907 (H. u. G. K. B. 07, S. XXXII.)

Lagerhof; Übersicht über die wichtigsten, auf dem neuen Leipziger — vom 1./VII.—31./XII. 1907 eingelagerten Waren. (H. K. M. 08, S. 127.)

Leipziger Messe s. Abschnitt 6.

Lokomotivkilometer im Kgr. Sachsen. (L. A., Ber. d. II. K., 335, S. 2ff.)

Postverkehr s. Abschn. 6.

Personenverkehr [s. a. Güter- u. Pers.-Verkehr]; Entwickelung des — auf den Sächs. Staatsbahnen 1891—1906. (L. A., Ber. II. K., 421, S. 18 u. 19.)

— im Jahre 1905. Von Beukemann. (St. J. d. St. 08, S. 267—78.)

Pfingstverkehr, der, auf den sächsischen Staatsbahnen. (L. Z. 08, 147.)

Post- u. Telegraphenverkehr im H. K. Bezirk Chemnitz 1905 u. 06 (H. K. B. 07, II, S. 195 u. Tabellen); Dresden 1907 (Ebd. 07, III, S. 30ff.); Leipzig 1907 (Ebd. 08, S. 51); Plauen 1906 u. 07 (Ebd., Stat. B. 08, S. 34ff.); Zittau 1907 (Ebd. 07, S. XXVII u. 6.)

R. Reichspost- und Telegraphenverwaltung; Statistik der deutschen — für das Kalenderjahr 1907. Berlin 08.

Schiffahrtskalender für das Elbegebiet 1909. Dresden-N. 1908.

Schiffahrtsverkehr der Elbe 1906 u. 1907. (H. K. B. Dresden 07, III, S. 55.)

Schiffs- u. Güterverkehr; Statistik des — 1908. (Jahresber. zur 64. ord. Hauptvers. des Concess. S. Schiffervereins. Jahr 1908. Dresden 09, S. 27ff.)

Staatsbahnwagenverband; Denkschrift über die Bildung eines —. (Beil. 310 d. Drucks. d. Württbg. II. Kammer v. 5. III. 09.)

Staatseisenbahnen; Rentabilitätsberechnung für die einzelnen Linien des Kgl. Sächsischen Staatseisenbahnnetzes auf das Jahr 1907. Dresden 08.

— Betriebslängen usw. 1907. (L. A., Ber. d. II. K., 421.)

Staats- und Privateisenbahnen; Statist. Ber. üb. d. Betrieb der unter Kgl. S. Staatsverw. stehenden — mit Nachrichten über Eisenbahnneubau im Jahre 1907. Herausgegeben vom Kgl. S. Finanzministerium. Dresden 08

St. Straßenbahnverkehr in Dresden. (M. B.)

— desgl. im H. K. Bez. Dresden (H. K. B. 07, II, S. 212), Plauen 1906 u. 1907 (H. K., Stat. B., Plauen 08, S. 48).

Straßenreinigung und -Besprengung 1904 u. 1905. Von E. Rosenberg. (St. J. d. St., S. 115—31.)

R. Unfälle; Nachweisung der — beim Eisenbahnbetriebe (mit Ausschluß der Werkstätten) auf deutschen Eisenbahnen 1907. Monatlich aufgestellt im Reichseisenbahnamt.

Veredelungsverkehr in Spitzen, Posamenten u. Wirkwaren des H. K. Bezirks Plauen 1907. (H. K. B. 07, S. 216ff.)

Verkehrsstatistik der Stationen des Eisenbahndirektionsbezirks Halle a. S. für das Etatjahr 1907. Halle a. S. 08. [Berücksichtigt 29 sächsische Stationen.]

— s. auch die Verwaltungsberichte von Leipzig, Plauen u. Zwickau.

R. Verspätungen; Nachweisung der — auf den deutschen Eisenbahnen (ausschließlich der bayerischen) in der Zeit vom 1. Oktober 1907 bis 30. April 1908 und vom 1. Mai bis 30. September 1908 bei den Zügen mit Personenbeförderung vorgekommenen —. Aufgestellt im Reichseisenbahnamt. Berlin 08.

Viehverkehr im H. K. Bez. Plauen 1906 u. 07. (H. K., Stat. Ber. 08, S. 26ff.)

R. Webstoff-Industrie und Postverkehr in Chemnitz und Umgebung. (A. P. T. 08, 20 u. 21.)

R. Wasserstraßen; Der Verkehr auf den deutschen — in den Jahren 1872 bis 1906. [Schandau (Elbe).] (Vrtljh. 08, IV, S. 223ff.)

R. Zucker; Inlandsverkehr mit —. (Monatlich im D. R. A.)

11. Bank- und Kreditwesen. Preise. Löhne.

Anleiheaufnahmen der größeren deutschen Städte im Jahrzehnt 1897/1907. Von Dir. Dr. O. Most. [Berücksichtigt die Städte Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Zwickau, Zittau, Meißen, Freiberg, Bautzen, Meerane, Glauchau u. Crimmitschau.] (Mitt. d. Stdt., 08, 13 u. 14.)

Anleiheverhältnisse der Stadt Dresden. (Verh. d. Stadtverord. d. Stadt Dresden 08, 6. Sitzung, S. 11ff.)

Arbeitslöhne der Mitglieder der Ortskrankenkasse zu Dresden 1898—1907. (H. K. B. 07, III, S. 21.)

Börsen; Die an 19 deutschen — 1897—1908 zugelassenen Obligationen deutscher Industrie- und Schiffahrtsunternehmungen [darunter Dresden, Leipzig u. Zwickau]. (R. Dr. 12 L. P., I S., zu Nr. 1035, S. 133ff.)

Darlehen, tilgbare, an Grundbesitzer. Übersicht für 1907. (Anh. zum Geschäftsber. des Landw. Kreditvereins im Kgr. Sachsen für 1908. Dresden 09.)

Durchschnittspreise, zehnjährige, von Landlieferungen und Furageartikeln. [Kreish. Dresden und Zwickau.] (Dr. J. 08, 65.)

— für die einzelnen Fleischgattungen des versicherten Schlachtviehs. (S. L. Z. 08, 1, 14, 27 u. 41.)

— für Getreide in den Städten Bautzen, Kamenz, Löbau u. Zittau 1895—1907. (H. u. G. K. B. 07, S. 143.)

R. Fruchtmärkte; Berichte deutscher — [Getreidepreise u. a. aus Döbeln, Meißen, Pirna, Plauen]. (Mehrmals wöchentlich u. monatlich im D. R. A.)

Giroumsätze bei der Sächsischen Bank 1901—1906. (R. Dr., 12. L. P., I. S., 566, S. 49.)

Herbergssparkasse; Aus dem Jahresber. der — für 1907. [Lfd. Nr. 6: Kgr. Sachsen.] (Wanderer, Bielefeld 08.)

R. Hypothekenbanken; Halbjahrsausweise der deutschen —. [Sächs. Bodenkreditanstalt, Dresden; Allg. D. Kreditanstalt, Leipzig; Leipziger Hypothekenbank.] (Vrtljh. 08, III, S. 113.)
Kilowattstunden-Preise. (R. Dr., 12. L. P., I. S., 1000, S. 42.)
St. Kleinverkaufspreise von Fleisch und Fleischwaren in der Stadt Chemnitz im 1.—4. Vierteljahr 1907. (M. Mitt.: viertelj.)
Knochenmehlpreise 1907. (Jahrb. D. L. G. 08, S. 732.)
R. Kohlenpreise u. Kokspreise in Dresden, Leipzig usw. (Mitt. über Kohlenförderung u. Kohlenhandel usw. Vierteljährliche Beilage zu N. H. u. G.)
— der Stadt Leipzig, Juli bis Dezember 1908. (H. K. M. 08, S. 299.)
— der Zwickauer Werke 1907. (H. K. B. Plauen 07, S. 145.)
— der Zauckeroder Werke 1904—06. (L. A., Ber. d. II. K., 275, S. 22.)
Konfirmandenaussteuerung; 32. Rechenschaftsbericht des Ver. zur — in Dresden auf das Jahr 1908.
Kreditinstitute des G.-K. Bez. Leipzig. (G. K. B. 08, S. 151ff.)
Kurse von Pfandbriefen deutscher Hypothekenaktienbanken [darunter die Allg. D. Kreditanstalt in Leipzig] 1877—1907. (R. Dr., 12. L. P., I. S., 1087, S. 121ff.)
Landeskulturrentenbank; Über den Stand der — am Schlusse des Jahres 1908. (Dr. J. 08, 75.)
Landständische Bank des Kgl. S. Markgrafentums Oberlausitz 1907. Bautzen 08.
Lebensmittelpreise 1896—1905. (St. J. d. St. 08, S. 211—221, sowie für 1907 auch die Verw.-Ber. d. Städte.)
St. — in Dresden. (Sonntäglich im Dr. Anz. u. in den M. B.)
Leihhaus und Sparkasse Leipzig I; Vortrag über die Jahresrechnung von — für das Jahr 1907. [Autographie.] Leipzig 08.
— desgl. von Leipzig I und II. (Monatl. im L. Tagebl.)
Lohn s. auch Arbeitslöhne, Nachweisung, Verteilung usw.
R. Lohnklassenstatistik der Leipziger Ortskrankenkasse. (R. A. B. 08, in jedem Heft.)
Lohnverbesserungen bei den Arbeitern der Staatsbahnen 1904 bis 1906. (L. A., Ber. d. II. K., 421, S. 66ff.)
Lohnverhältnisse bei der Metallverarbeitungs- und der Maschinenindustrie in d. Kreish. Dresden. (J. G. A. B. 07, S. 186.)
Nachweisung über die auf den 5 größten Bahnhöfen in den Jahren 1906 u. 1907 nach dem Stande November gewährten Taglohnsätze unter Angabe der Arbeiterzahl. (L. A., Ber. d. II. K., 421, S. 85.)
— der von den Arbeitern auf den größeren Bahnhöfen geleisteten Tagewerke, der dafür gewährten Löhne u. des Durchschnittsverdienstes 1886—1907. (Ebd., S. 87ff.)
Nadelholzpreise s. Abschnitt 8.
R. Notenbanken; Status der deutschen —. [Hierunter die Sächs. Bank zu Dresden.] (Monatl. im D. R. A. und im Z. D. R.)
Obligationen und Pfandbriefe staatlicher und anderer Kreditinstitute. (R. Dr., 12 L. P., I. S., 1087, S. 79—119.)
Preisberichtstelle; Wochenberichte der — des Deutschen Landwirtschaftsrats. [Berücks. d. sächs. Städte Döbeln, Meißen, Plauen u. Pirna.] Berlin 08. Auch wöchentlich in S. L. Z.
R. Preise; Zur Statistik der — für 1907 und in den 20 Jahren 1888 bis 1907. [Berücksichtigt sind für Getreide, Rüböl, Häute und Felle, Wolle die Großhandelspreise Leipzigs, für Vieh die Preise in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau.] (Vrtljh. 08. I—IV.)
R. —, — 1901—1908. [Viehpreise in Dresden, Leipzig, Chemnitz u. Zwickau.] (Ebd. I—IV.)
— für Gas 1896 u. 1906. (R. Dr., 12 L. P., I. S., 1000, S. 48 u. 49.)
— für Gaskohlen. (Rechenschaftsbericht 1907 d. Stadt Dresden, Dresden 08, S. 14.)
— für Heu, Stroh u. Kartoffeln. (Wöchentlich in d. S. L. Z.)
— für Obst in Dresden u. Chemnitz. (Z. f. O. u. G. 08, 12.)
— für Rohwolle, Kammzeug u. Garne. (H. K. B. Dresden 07, II, S. 132.)
— für Garne u. Textilwaren. (H. K. B. Plauen 07, S. 179ff.; Zittau 07, S. 182ff.)
— für Holz pro Nutzfestmeter 1886—1905. (L. A., Ber. d. II. K., 267.)
— für Materialien der Staatseisenbahn 1905—1907. (Ebd., 421, S. 79.)
— für Weizen, Roggen, Mehl u. Fourageartikel in den letzten 10 Friedensjahren in der Kreishauptmannschaft Chemnitz. (Dr. J. 08, 65.)
Produkten- und Schlachtviehpreise in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau. (Wöchentl. in S. L. Z.)
R. Reichsbankanstalten; Geschäftsumsatz usw. bei den einzelnen — [darunter Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau]. (Verwaltungsber. der Reichsbank für 1908. Berlin 09.)
Reichsmünzen s. Abschnitt 12.

Ritter- und Bauerngüter; Hypothekarische Belastung und Amortisation der — im Kgr. Sachsen. Im Januar 1908. (Beil. zum Ber. des Erbländischen Ritterschaftl. Kreditvereins im Kgr. Sachsen 1907. Leipzig 08.)
Schlachtvieh- und Fleischpreise in Leipzig. (Monatlich in der L. Ztg.)
— (Vieh)preise 1905 u. 1906. Von Simon. (St. J. d. St., 08, S. 20[illegible] bis 210.)
— für Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau. (Wöchentlich in S. L. Z.)
— u. Kleinverkaufspreise in Dresden. (Monatl. im Dr. Anz.)
—; Von Landwirten erzielte — nach Ermittelungen des Landeskulturrats. (S. L. Z., wöchentlich.)
— in den Städten Plauen, Zwickau, Reichenbach u. Aue 1907. (H. K. B. Plauen 07, S. 124ff.)
— Geschäftsgang und Auftrieb auf dem Viehhofe in Dresden. (Jeden Montag und Donnerstag vom Rate zu Dresden herausgegebene Tabellen, welche auch im Dr. Anz. veröffentl. werden.)
Sparkasse; Geschäftsverkehr bei der — zu Dresden. (Monatl. im Dr. Anz. u. in den M. B.)
Sparkassen in den Jahren 1904 und 1905. Von Fiack. (St. J. d. St. 08, S. 327—44.)
*—; Der Geschäftsverkehr bei den sächsischen —. (Dr. J. 08, 55, 113, 213 u. 273.)
*—; Übersicht über die erfolgten Ein- und Rückzahlungen. (Dr. J. 08, 58, 130, 213 u. 289.)
— [Barbestand-Angaben usw.] (L. A. Ber. II. K., 497.)]
—-Berichte von Chemnitz f. 1907. Chemnitz 08.
— — von Dresden f. 1907. Dresden 08. [Außerdem monatlich im Dr. Anz. u. H. K. B. 07, III, S. 19.)
— — von Leipzig. (Verwaltgsber.)
— — von Plauen. (H. K. Stat. B. 08, S. 54.)
Sparkassengelder; Anlage der — in Deutschland. [Sachsen für 1905 u. 1907.) (R. Dr., 12 L. P. I. S., 1087, S. 263ff.)
Sparverein; Übersicht des — zu Dresden f. 1908. Dresden 09.
—; desgl. zu Leipzig. (G. K. B. 07, S. 232.)
— für Konfirmanden usw. zu Chemnitz f. 1907. Chemnitz 08.
—; desgl. für Dresden, s. Konfirmandenaussteuerung.
Superphosphatpreise im Jahre 1907. (Jahrb. d. D. L. G. 08, S. 732, Tab. VI.)
Verteilung der in den Jahren 1904, 1905 und 1906 gezahlten Wochen-, Tage-, Stunden- und Stücklöhne bei den Staatseisenbahnen. (L. A., Ber. II. K., 421, S. 84.)
Vorschußvereine im H. K. Bez. Plauen 1906 und 1907. (H. K. Stat. B., Plauen 08, S. 51ff.)
Wasserkräfte, ausnutzbare und wirklich ausgenutzte in Deutschland. (R. Dr., 12 L. P., I. S., 1000, S. 56.)

12. Finanzwesen.

Anleihen der deutschen Bundesstaaten und der deutschen Städte 1900—1907. (R. Dr., 12 L. P., I. S., 1087, S. 45 u. 280.)
Besteuerung der Gesellschaftsverträge in den wichtigsten Bundesstaaten. (L. A., Dekrete, III. Bd., 45, S. 1008.)
Bierbesteuerung s. „Bierbrauerei", Abschnitt 6.
Einkommensteuer; Höhe der — in einigen deutschen Städten [darunter 14 sächsische]. (Dr. Anz. 08, 247.)
— und Ergänzungssteuer-Einschätzungen im H. K. Bez. Dresden 1906 und 1907 (H. K. B. 07, III, S. 10ff.); Plauen 1906 und 1907 (H. K., Stat. Ber., S. 8ff.); Zittau 1890—1907 (H. u. G. K. B., S. XLI u. S. 42ff.)
—-Tarife; Vergleich der — in Dresden, Leipzig, Chemnitz (Dr. Anz. 08, 229.)
—; Vergleichende Übersicht der — in den größeren Bundesstaaten. (Verh. d. Bayerischen K. d. Abg. 08, Bd. IV, Beil. 555, S. 9ff.)
Eisenbahnschuld; Übersichten zur Ermittelung der — nach dem Stande Ende 1906. (L. A., Ber. d. II. K., 421, S. 99ff.)
— am Schlusse der Jahre 1880—1906. (Ebd., S. 107—111.)
Eisenbahnzwecke; Übersicht über die Verwendung der Rentenanleihen für — 1876—1900. (Ebd., S. 103—106.)
R. Finanzen des Reichs und der deutschen Bundesstaaten. (Vrtljh. 08, II, S. 115ff.)
Finanzstatistik der Armenverwaltungen s. Abschnitt 16.
Finanzwesen; Denkschriftenband zur Begründung des Entwurfs eines Gesetzes betr. Änderungen im —. (R. Dr., 12 L. P., I. S. zu Nr. 1035.)
Gemeindesteuern 1904/05 und 1908/09. Von Schöbel. (St. J. d. St. 08, S. 469—80.)

—, die, in Preußen, Sachsen, Württemberg, Baden und Hessen. (Verh. d. Bayerischen K. d. Abg. 08, Bd. IV, Beil. 555, S. 252ff.)

Grundsteuer-Einschätzungen im H. u. G. K. Bez. Zittau. (H. u. G. K. B. 07, III, S. 41ff.)

Kammerbeiträge; Erhebung der — 1903—07 im H. K. Bez. Dresden. (H. K. B. 07, III, S. 18.)

Matrikularbeiträge für 1909. (Anlage XIX des Entwurfs des Reichshaushaltsetats für 1909.)

Niederlagen im Hauptzollamtsbezirke Dresden I Ende 1907. (H. K. B. 07, III, S. 67.)

Niederlageverkehr bei den Zollabfertigungsstellen im H. K. Bez. Dresden 1906 und 1907. (Ebd., S. 67.)

R. Reichsmünzen; Übersicht der Ausprägungen von — in den deutschen Münzstätten 1907 [berücksichtigt für Königreich Sachsen die Muldner Hütte]. (Monatlich im D. R. A.)

Reichs- und Staatssteuern 1903—05. Von Busch und Schlotter. (St. J. d. St. 08, S. 427—68.)

R. Schaumwein-Erzeugung und Besteuerung. (Vrtljh. 08, III, S. 26ff.)

Schlachtsteuer usw. im H. u. G. K. Bez. Zittau 1906 und 1907. (H. u. G. K. B. 07, III, S. 46.)

Schulden in den Jahren 1905/06 und 1906/07. Von Wiedfeldt. (St. J. d. St. 08, S. 481—90.)

Staatsschuldbuch, das Sächsische, betr. (Dr. J. 08, 28.)

Steuererhebung, die, der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Dresden im Jahre 1908. (Verh. d. Stadtverord. zu Dresden 08, 14. Sitzung, S. 17.)

R. Tabak, der, im deutschen Zollgebiete. [Besteuerung — Ein- und Ausfuhr — Tabakabgaben.] (Vrtljh. 08, IV, 235ff.)

Überschüsse; Berechnung der Beträge, mit welchen die Bundesstaaten an den — des Rechnungsjahres 1906 beteiligt sind. (Beil. zu Anlage XIX des Entwurfs des Reichshaushaltsetats für 1909.)

Umlauf von Inhaberobligationen der Kirchengemeinden in den deutschen Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern. (R. Dr., 12 L. P., I. S., 1087, S. 78.)

Vermögensstand deutscher Großstädte [darunter Dresden, Leipzig, Chemnitz und Plauen]. (Mitt. d. Stdt. 08, 8/9.)

Verteilung des Ertrags der den Bundesregierungen zu überweisenden Reichseinnahmen für das Rechnungsjahr 1908. (Anlage VIII zum [Entwurf des] Reichshaushaltsetat 1909, S. 20.)

R. Wechselstempelsteuer; Nachweisung der Einnahme an — im Deutschen Reiche [berücksichtigt die Oberpostdirektionsbezirke Dresden, Leipzig, Chemnitz]. (Monatl. im D. R. A.)

Wertpapiere; Verzeichnis der bei der Dresdner Börse neu zugelassenen —. (Bericht d. Dresdn. Börse f. 1908 u. H. K. B. Dresden 07, II, S. 189ff.)

R. Zigaretten; Herstellung und Besteuerung von —, Zigarettentabak und Zigarettenhüllen im deutschen Zollgebiet im Rechnungsjahr 1907. (Vrtljh. 08, III, S. 88ff.)

R. Zollbegünstigungen der Weinhändler im Rechnungsjahr 1907. (Vrtljh. 08, III, S. 84.)

Zölle, Reichssteuern, Reichsstempelabgaben und sächsische Verbrauchssteuern im Handelskammerbezirk Dresden 1906 und 1907. (H. K. B. 07, III, S. 65ff.)

Zollfreie Einfuhr von Mühlenfabrikaten und Fleisch 1890—1907 im H. K. Bez. Zittau. (H. u. G. K. B. 07, S. XXXIX u. III, S. 37ff.)

R. Zuckergewinnung und -besteuerung im deutschen Zollgebiete v. 1. IX. 1907 bis 31. VIII. 1908. (Vrtljh. 08, IV, S. 255ff.)

13. Militärwesen.

Arbeiterverhältnisse; Übersichten über die — in den Betrieben der Königlich Sächsischen Heeresverwaltung. (R. Dr., 12. L. P., I. S., 1096, S. 127ff.)

— Statistische Zusammenstellung und Bemerkungen über Arbeitslöhne, über Durchführung der Arbeiterversicherungsgesetze und über den Unterstützungsfonds im Rechnungsjahr 1907 bei den der Königlich Sächsischen Zeugmeisterei unterstellten Behörden. (Ebd., S. 143ff.)

Dienstalter; Nachweisung des — der bei den Zeugmeisterei-Behörden beschäftigten Arbeiter. (Ebd., S. 151.)

R. Heeresergänzungsgeschäft; Ergebnisse des —. (Vrtljh. 08, IV, S. 128ff.)

— Herkunft und Beschäftigung der Militärpflichtigen. (R. Dr., 12. L. P. I. S., 1025.)

— 1902—1907, nach Unterscheidung der Geburt der Ausgehobenen in der Stadt und auf dem Lande. (Ztschr. f. Agrarpolitik 08, S. 613.)

Krankenkassen und die Durchführung des Invalidenversicherungsgesetzes im Bereich d. Kgl. Sächs. Heeresverwaltung. (R. Dr., 12. L. P., I. S., 1966, S. 152ff.)

R. Kriminalstatistik für d. deutsche Heer und die Kaiserliche Marine 1907 (Vrtljh. 08, II, S. 78ff.)

Lebensalter; Nachweisung des — der bei den Zeugmeisterei-Behörden beschäftigten Arbeiter. (R. Dr., 12. L. P., I. S, 1096, S. 150.)

Militärinvalidenpensionen; Ausgaben für — 1908. (Entwurf des Reichshaushaltsetats für 09, Anl. XII, Rubr. b: Sachsen, S. 28.)

Militärkontingent; Etat für das Kgl. Sächsische Reichs- — auf das Rechnungsjahr 1908. (Ebd., Anl. V, Kgr. Sachsen, S. 269 bis 392 u. 527 bis 538.)

Militärvereinsbund; 35. Jahresber. des Kgl. Sächsischen — auf das Jahr 1907/08. Dresden 09.

Pensionsstand; Übersicht des — zu Lasten des Reichs-Invalidenfonds infolge des Krieges von 1870/71. (Anlage XIII zum Entwurf des Reichshaushaltsetats für 1909, S. 10ff.)

Prüfungen der wissenschaftlichen Befähigung für den Einj.-Freiw. Heeresdienst; Zusammenstellung der Ergebnisse der — in den Jahren 1903 bis 1907. (Dr. J. 08, 60.)

Reichsmilitärgericht; Geschäftsübersicht des — für das Jahr 1908. (R. Dr., 12. L. P., I. S. 1908/09, 1208.)

Sanitätsbericht über . . . das XII. und XIX. (1. und 2. Kgl. Sächsische) Armeekorps (Im Sanitätsbericht über die Königlich Preußische Armee usw. Berlin 08.)

R. Schulbildung, die, der im Ersatzjahre 1907 in das Heer und die Marine eingestellten Rekruten. (Vrtljh. 08, IV, S. 132.)

14. Kirchenwesen.

Geistliche; Amtskalender für ev.-luth. — im Kgr. Sachsen 1909. Gautsch b. Leipzig 08.

Handbuch, Kirchliches. Erster Jahrg. 1907—1908. Von Krose. [Berücksichtigt das apostol. Vikariat Sachsen u. die Apostol. Präfektur Lausitz.] Freiburg i. Br. 08.

Heidenmission 1906/07. (Kirchliches Jahrbuch f. 1908, Gütersloh 08, Kap. III.)

Jahrbuch, Kirchliches, auf das Jahr 1908. [Kap. VII: Kirchliche Statistik.] Herausgegeben von P. J. Schneider. Gütersloh 08.

Landeskirche; Stat. Mitt. üb. d. ev.-luth. — des Kgr. S. aus dem Jahre 1907. (Verordnungsbl. d. ev.-luth. Landeskonsistoriums für das Kgr. Sachsen, 08, 10.)

—; desgl. aus den deutschen ev. — vom Jahre 1906. Von der statistischen Komm. d. Deutsch-Ev. Kirchenausschusses zusammengestellt. Stuttgart 08. (S. 8 bis 13 u. 20ff.)

Umfang der katholischen Seelsorgebezirke im Königreich Sachsen. (Benno-Kalender für 1909. Dresden 08, S. 179ff.)

15. Unterricht und Bildung. Frauenfrage.

R. Approbationen; Die ärztlichen — im Deutschen Reiche 1906/07. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. K. G. A. 08, 40.)

Besuch der Kgl. S. Bergakademie zu Freiberg 1898—1908. (Progr. d. Kgl. S. Bergakademie für 1908/09. Freiberg 08. S. 8 u. 9.)

— der landwirtschaftlichen Schulen im Winter 1907/08 (S. L. Z. 08, 3) und im Winter 1908/09 (Ebd., 08, 52).

Bibliotheken-Betriebsstatistik 1907/08 [Dresden und Leipzig]. (Jahrb. der deutschen Bibliotheken, 7. Jg., Leipzig 1909, S. 151ff.)

Bibliotheks-Statistik der Gehestiftung f. 1908. (Jahresber. S. I bis XXII u. Tab.)

Bibliotheksbegründungen der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung im Jahre 1907. (Volksbildung 08, 3 u. f.)

St. Bibliotheksbenutzung in der Stadt Chemnitz im Jahre 1907. (M. Mitt. 08, S. 72.)

R. Doktoringenieur-Promotionen an den Technischen Hochschulen [E: Technische Hochschule in Dresden.] (D. R. A. 08, 144 u. 264.)

Fortbildungskurse, zwanglose, für die männliche kaufmännische und gewerbliche Jugend in Leipzig, Winter 1907/08. (H. K. M. 08, S. 104.

— und Fachschulen im H. K. Bez. Plauen 1906 und 1907. (H. K., Stat. B., S. 70ff.)

Frauenorganisationen; Statistik der — im Deutschen Reiche. (R. A. B. 08, S. 1097ff.)

Gehe-Stiftung; Jahresbericht f. 1908. Dresden 09.

Handelshochschule zu Leipzig, 10. Jahresbericht. Leipzig 08. [Statistische Tabellen: S. 6, 24ff.]

Jahrbuch der Schule Gabelsbergers auf das Jahr 1908. 51. Jg. Herausg. v. Kgl. Stenogr. Landesamt zu Dresden. Wolfenbüttel 08.

Kaufmännisches und gewerbl. Unterrichtswesen' im Bezirk d. H. u. G. K. Zittau 1907/08. (H. u. G. K. B. 07, III, S. 47ff.)

Kunstgewerbeschule; Bericht über die Kgl. S. — zu Dresden 1905/06 und 1906/07. Dresden 08.

Lehrkörper und Studierende der Universitäten des Deutschen Reichs. (Preuß. Statistik, Bd. 204, Berlin 08, S. 19—107, 182ff.)

Osterreiseprüfungen; Die diesjährigen — an den sächsischen Gymnasien, Realanstalten und Seminarien. (L. Ztg. 08, 100.)

Pestalozzikalender und Jahrbuch zum Pestalozzikalender 1908. Leipzig 08. (Mit Erhebungen über Lehrerbildungsanstalten, Volksschulwesen, Prüfungsergebnisse, Altersverhältnisse, Lebensdauer, Ruhestandsdauer der sächsischen Volksschullehrer und -Lehrerinnen.)

Praktikanten, ärztliche, s. Abschnitt 4.

R. Prüfung; Dauer der — der im Prüfungsjahr 1906/07 approbierten Kandidaten der Medizin. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. K. G. A. 08, 40.)

R. Prüfungen; Die zahnärztlichen — im Prüfungsjahr 1906/07. [Prüfungskommission Leipzig.] (Ebd. 08, 40.)

— der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen Heeresdienst — s. Abschnitt 13.

— für das höhere Schulamt bei der wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Leipzig im Jahre 1907. (L. Ztg. 08, 79.)

— und Ausstellungen in den Gewerblichen und Handelsschulen des Königreichs Sachsen Ostern 1908. (Gewerbeschau 08, S. 66.)

Schifferschulen; Besuchsziffern der — von 1899—1908. (Jahresbericht zur 64. ord. Hauptversammlung des Concess. Sächs. Schiffer-Vereins. Jahr 1908. Dresden 09, S. 11.)

Schulamtskandidaten; Hauptverteilung der — 1878—1909. (L. A., Ber. II. K., 581, S. 3.)

R. Schulbildung, die, der im Ersatzjahr 1907 in das Heer und die Marine eingestellten Rekruten. [Nach Kreish.] (Vrtljh. 08, IV, S. 132ff.)

Schulen und Schulklassen beim Beginn des Schuljahres 1907/08. (L. A., Ber. II. K., 581, S. 7.)

Schulen; Öffentliche und Privat- — in Dresden; Summarische Übersicht nach dem Stande vom 1. Juni 1908. (Dr. Anz. 08, 232.)

St. — desgl. in Chemnitz nach der Erhebung zu Beginn des Jahres 1908. (M. Mitt. 08, S. 100.)

—; Die Einnahmen und Ausgaben bei den landwirtschaftlichen — Sachsens 1904—06 und der Kostenaufwand für 1 Schüler. (L. A., Ber. II. K., 447, S. 3 u. 4.)

—; Übersicht der Einnahmen der niederen landwirtschaftlichen Schulen in Sachsen, Preußen usw. im Durchschnitt der Jahre 1904/06. (Ebd., S. 5 u. 6.)

—; Ausgaben für gewerbliche und Handelsschulen in Sachsen, Preußen usw. (Ebd., S. 10.)

—, katholische, im Kgr. Sachsen. (Benno-Kalender 1909. Dresden 08, S. 183ff.)

Schülerzahl der Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Realschulen und Seminare von 1890/91—1906/07. (L. A., Ber. II. K., 333.)

Schwankungen in der Rangziffer der einzelnen Schulgemeinden Sachsens bez. der Lehrerbesoldung bei kürzerer oder längerer Dienstzeit. (Statist. Beil. zur S. Schulztg., Bl. 10, Chemnitz, 30. April 09.)

Seminare (s. a. Schülerzahl). (Jahrb. z. Pestalozzikalender 1909, Leipzig 08, S. 213—255.)

Spitzenklöppelschulen des H. K. Bez. Plauen 1906 und 1907. (H. K., Stat. Ber., Plauen 08, S. 69ff.)

Studierende nach Zahl, Nationalität usw. der Universität Leipzig. (Personalverz. f. Winter-S. 1907/08, S. 186ff. u. f. Sommer-S. 08, S. 178ff.)

— der Rechte, welche die 1. jur. Prüfung in Leipzig bestanden haben 1898—1907. (Justiz-Min. Bl. 08, 2.)

— und Hörer [mit Nachweis der Frauen] der Universität Leipzig. (L. A., Ber. II. K., 455.)

— d. Kgl. S. Technischen Hochschule zu Dresden. (Ber. üb. d. Studienj. 1907/08 u. Personalverz. 1908/09.)

— desgl. nach Anzahl, Staatsangehörigkeit usw. 1905—07, verglichen mit den übrigen deutschen technischen Hochschulen. (L. A., Ber. II. K., 375.)

—, Kandidaten und Hospitanten d. Kgl. Tierärztl. Hochschule zu Dresden. (Personalverz. 1908/09 u. 1909.)

— und Lehrkräfte der Tierarzneischule zu Dresden von 1856—1907. (L. A., Ber. II. K., 280, S. 24.)

—, Gesamtzahl der bisherigen Doktorpromotionen an den deutschen Technischen Hochschulen. (L. A., Ber. II. K., 375, S. 16.)

—, Übersicht über die Zahl der Ausländer an den deutschen Technischen Hochschulen. (Drucks. des Preuß. H. d. Abg., 26 L. P., II. S. 1908/09, 500, S. 45.)

R. Studium; Ort und Zeit des — der im Prüfungsj. 1906/07 approbierten Kandidaten der Medizin. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. d. K. G. A. 08, 40.)

St. Theater, Die Spielzeit des Chemnitzer Stadttheaters 1907/08. (M. Mitt. 08, S. 70.)

Tierärztliche Hochschule; Bericht über die Königliche — zu Dresden für 1907. Neue Folge II. Dresden 08.

Turnwesen 1905 und 1906. Von Helbling. (St. J. d. St. 08, S. 407 bis 415.)

Universitäten; Statistik der deutschen — für 1908. (D. Univ.-Kalender, Sommersemester 1908, Leipzig 08.)

Unterrichtsanstalten s. die Verwaltungsberichte von Leipzig, Plauen und Zwickau.

Unterrichtsstatistik des Kgr. Sachsen vom 1. Dezember 1904. (L. A., Ber. II. K., 447, S. 13.)

Unterrichtswesen 1904—06. Von Silbergleit. (St. J. d. St. 08, S. 376—406.)

Volksbibliotheken des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden. (Rechenschaftsber. f. 1908, S. 44ff. u. in den M. B.)

—; Begründung von — durch die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Volksbildung 08, 18.)

Volksbildung; Jahresber. des S. Landesverb. der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung für 1907. Leipzig 08.

R. Volksschulen, die öffentlichen, 1901 und 1906. (Vrtljh. 08, I, S. 315ff.)

Volksschulkosten und Volksschulbesuch 1907/08 in deutschen Großstädten [darunter: Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen]. (Mitt. d. Stdt. 08, 17.)

Volksschulwesen, sächsisches, vom 1./10. 1907—30./9. 1908. (Jahrb. z. Pestalozzikalender 1909, Leipzig 08, S. 5—212.)

—; Zur Entwickelung des — und der Schulbaukosten in Dresden von 1887—1907. (Dr. Anz. 08, 228.)

R. Vorprüfungen, die ärztlichen, im Prüfungsjahr 1906/07. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. d. K. G. A. 08, 33.)

Zusammenstellung der Ergebnisse der Prüfungen der wissenschaftlichen Befähigung für den Einj.-Freiw. Heeresdienst in den Jahren 1901—1906. [Nach Kreish.] (Dr. J. 08, 60.)

16. Armenpflege. Wohltätigkeit. Innere Mission.

Arbeiterkolonien; 23. Bericht des Vereins für — im Kgr. Sachsen für 1908. Dresden 09.

— Statistik der deutschen — für 1908. („Wanderer" 09, 1.)

Armenkrankenpflege, offene, 1905. Von Landsberg. (St. J. d. St. 08, S. 346—58.)

Armenpflege, geschlossene. Von Landsberg. (Ebd., S. 359—75.)

—; Übersicht über die Eingänge [beim Leipziger Armenamt] im Jahre 1907. (Bl. L. A. 08, S. 189.)

— Verhältnisse der in der offenen Armenpflege [Leipzigs] dauernd Unterstützten. (Ebd 08, monatlich.)

Armennot und Bettelei; 29. Rechenschaftsbericht des Vereins gegen — zu Dresden 1908. [Wanderer-, Arbeitsmarkt-, Lehrlingsvermittelungs-, Arbeitsnachweis-, Mietzinssparkassen-, Schulkinderspeisungs-Statistik.] Dresden 09.

Armenverwaltungen; Finanzstatistik der — von 130 deutschen Städten. [Darunter Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Zwickau, Zittau, Freiberg, Reichenbach und Glauchau.] Von Silbergleit. (Schriften des D. Vereins für Armenpflege u. Wohltätigkeit, 78. Heft, Leipzig 08.)

Armenwesen s. Verwaltungsberichte.

—; Ausgaben für Armen- und Waisenpflege in den deutschen Großstädten 1907. [Darunter Dresden, Leipzig und Chemnitz.] (Amtl. Nchr. d. Charlottenburger Armenverwaltung 09, 1.)

Bezirksanstalten. (Stat. Angaben befinden sich in den 1908 erschienenen Berichten der Bezirks-, Siechen-, Pfleg- und Korrektionsanstalten zu Altensalz, Augustusburg, Borna, Grimma, Hilbersdorf, Leuben, Mühltroff, Pirna, Seidau, Stollberg, Treuen und Zschopau.)

Haushaltungsrechnungen von unterstützten Einzelpersonen und Familien [darunter Leipzig und Dresden]. (Bl. L. A. 08, [illegible])

Herbergen zur Heimat 1907. [Kgr. Sachsen unter lfd. Nr. IX] („Wanderer", 08 7.)

Herbergsverwaltung; Statist. Notizen der — in Annaberg. (24 Ber. des Ver. „Arbeiterheim" für 08.)

Jünglingsvereine; Mitgliederbewegung der — des Leipziger Kreises im Jahre 1908. (Der Hausvater, Leipzig 09, 6.)

Kinderbewahranstalten, Städtische, in Dresden. (Rechenschaftsbericht f. 1907, Dresden 08, S. 293ff.)
Kinderfahrten des Vereins Volkswohl zu Dresden 1908. (20. Jahresbericht des Vereins f. 08, S. 13.)
Kostkinder; Ärztliche und pflegerische Überwachung der —. [Berücksichtigt die Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen.] (Mitt. d. Stdt. 08, 11.)
Mission, innere, im Königreich Sachsen im Jahre 1907. (41. Jahresber. des Landesvereins f. innere Mission. Dresden 08.)
– (Kirchliches Jahrbuch f. 1908, Gütersloh 08, Kap. IX.)
Obdachlose in Leipzig nach Beruf und Dauer der Arbeitslosigkeit. (Bl. L. A. 08, S. 248.)
–; Frequenz des Asyls für — in Dresden von 1872—1907. (Geschäftsber. f. 1907, Dresden 08, S. 8.)
Vormundschaft, gesetzliche, und Ziehkinderwesen in Dresden 1907. (Dr. Anz. 08, 105 u. 106.)
Ziehkinderamt; Bericht über die Tätigkeit des — in Leipzig 1907. Von Dr. Pallmann. (Bl. L. A. 08, S. 199ff.)

17. Justizwesen.

Amtsgerichte; Tabelle über die bei den — beschäftigten Richter und Hilfsrichter. (L. A., Ber. II. K., 423, S. 20—22.)
. Entscheidungen, rechtskräftige, über Zuwiderhandlungen gegen die Gesundheitsgesetze [darunter Oberlandsgerichtsbezirk Dresden im Jahre 1905]. (Veröff. K. G. A. 08, 4.)
–, strafgerichtliche, aus den Jahren 1902—1906 betr. den Verkehr mit Wein. (R. Dr., 12 L. P., I S., 987, S. 55ff.)
Geschäftsverkehr der Kammer für Handelssachen beim Kgl. Landgericht Dresden 1906 und 1907. (H. K. B. 07, III, S. 72.)
– desgl. f. Leipzig. (G. K. B. 07, S. 225ff.)
Gewerbegericht; Bericht über die Tätigkeit des Dresdner — auf das Jahr 1907. (Dr. Anz. 08, 46.)
Gewerbe- und Kaufmannsgerichte; Tätigkeit der — in den Jahren 1904 und 1905. Von G. Pabst. (St. J. d. St., S. 252—264.)
– des H. K. Bez. Dresden 1907. (H. K. B. 07, III, S. 73—76); Leipzig (G. K. B. 08, S. 148ff.)
– desgl. Zittau. (H. u. G. K. B. 07, III, 34—36.)
. — Die Tätigkeit der — im Jahre 1907. (R. A. B. 08, S. 866.)
Gewerbe-, Berg- und Kaufmannsgerichte im Jahre 1907. (Statist. Beil. d. Korr. d. G. 08, 4, S. 261ff.)
Justizstatistik; Zur deutschen — für das Jahr 1907. (Vrtljh. 08, IV, 57ff.)
Sächsische — für 1907. Bearbeitet im Justizministerium. Dresden 08.
desgl. von 1885—1901. (L. A., Ber. d. II. K., 423, S. 16—19.)
Kaufmannsgericht; Die Tätigkeit des — der Stadt Dresden im Jahre 1907. (Dr. Anz. 08, 34.)
Konkurse; Die am 31. Dezember 1906 in . . . Konkurs befindlichen D. Aktien-Gesellschaften (Vrtljh. 08, I, 308ff.)
Konkursstatistik für 1. Vrtlj. 1908. Vorläufige Mitt. [Kgr. Sachsen und die Großstädte Dresden, Leipzig, Chemnitz und Plauen.] (Vrtljh. 08, II, S. 229; III, S. 51; IV, S. 187.)
— für das Jahr 1907. (Vrtljh. 08, IV, S. 1ff.)
im H. K. Bez. Dresden 1907. (H. K. B. 07, III, S. 71.)
— Zittau. (H. u. G. K. B. 07, S. XXXVIII u. III, S. 32.)
Leipziger — für 1907. (H. K. B. 08, S. 8ff.)
Kriminalstatistik für das Jahr 1906. Bearb. im Reichs-Justizamt und im Kais. Statist. Amt. Statistik des D. R., N. F., Band 185. Berlin 09.
— für das deutsche Heer und die Kaiserliche Marine. Jahr 1907. [Berücksichtigt die (Kgl. Sächsischen) Armeekorps XII. u. XIX.] (Vrtljh. 08, II, S. 78ff.)
Polizeidirektion zu Dresden: Tätigkeitsbericht, zum Teil zurückgreifend bis 1896. (L. A., Ber. d. II. K., 298, S. 4ff.)
Polizeiliche Statistik der Stadt Dresden. (Monatlich im Dr. Anz.)
Prozesse; Zusammenstellung der bei den Landgerichten Sachsens 1904 und 1905 sowie 1881 und 1891 anhängig gewordenen —. (R. Dr., 12 L. P., I. S., 735, S. 66—67 u. 71—72.)
Rechtsauskunft; Bericht des Vereins für öffentliche — in Dresden für 1908. Dresden 09. [Statistik, S. 26 u. 27.]
desgl.: 4. Bericht des Leipziger Volksbureaus. Leipzig 09.
Rechtspflege im H. K. Bez. Plauen 1906 und 1907. (H. K., Stat. Ber. 07, S. 74ff.)
im H. K. Bez. Zittau 1900—07. (H. u. G. K. B. 07, III, S. 31ff.)
Rechtsprechung in Invalidenversicherungssachen s. Abschnitt 19.
Reichsmilitärgericht s. Abschnitt 13.

Strafaufschub; Anwendung des bedingten — bis Ende 1907. (R. Dr., 12. L. P., I. S., 1907/08, 831.)
— desgl. bis Ende 1908. (Ebd. 1907/09, 1321.)
R. Straffälle; Die Zoll- und Steuer- — im Rechnungsjahr 1907. (Vrtljh. 08, III, 60ff.)
Verurteilungen; Übersicht der — in den Jahren 1900—1906 bei den Oberlandesgerichten und Landgerichten der größeren Bundesstaaten auf Grund des § 833 d. BGB. [Tierhalter-Haftpflicht]. (R. Dr., 12. L. P., I. S., 538.)
Vigilanzstatistik 1907 des Leipziger Polizeiamtes. (L. Ztg. 08, 7.)
Zwangsversteigerungen; Ergebnisse der — in Dresden 1907.) (Monatlich mehrmals im Dr. Anz.)
— beim Amtsgericht Leipzig. (14tägig veröffentlicht in der Ztschr. f. d. Leipziger Grundbesitz 08 u. G. K. B. 08, S. 147.)

18. Insassenbewegung in Anstalten.

Personalbewegung in den unter der Verwaltung des Kgl. Min. d. Innern, IV. Abt., stehenden Landes-Straf- und Korrektionsanstalten 1907/08. (Dr. J. 08, 18, 102, 183 u. 251.)
— — stehenden Landes-Heil- und Pflege- und Landeserziehungsanstalten 1908. (Dr. J. 08, 17, 101, 182 u. 250.)

19. Versicherungswesen.

R. Altersrenten, festgesetzte, bis 1907 [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 22, 36 u. 37]. (A. N. R. V. 08, 1.)
Arbeiterunterstützungsfonds im Bereiche der K. S. Heeresverwaltung. (R. Dr., 12. L. P., I. S., 1096, S. 156—59.)
Arbeiterversicherung s. auch die Verwaltungsberichte von Chemnitz, Leipzig, Plauen und Zwickau.
Ausgaben der Krankenkassen im Kgr. Sachsen für Arzt und Apotheke 1885—1905. (Korr. d. Ä. 08, 16.)
R. Beitragserstattungen bis 1907 [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 22, 36 u. 37]. (A. N. R. V. 08, 1.)
R Beitragsmarken; Erlös aus — der Versicherungsanstalten. (Monatl. in A. N. R. V.)
R. Berufsgenossenschaften; Nachweis über die gesamten Rechnungsergebnisse der — usw. für das Jahr 1906. (A. N. R. V. 08, 1.)
— desgl. für 1907. (R. Dr., 12. L. P., I. S., 1083.)
—; Zahl der Verletzten bei den sächs. — 1886—1906. (L. A., Ber. II. K., 555, S. 24—26.)
—; Jahresberichte sächsischer — für 1907: Baugewerks-B.-G. (Dresden 08), Land- und Forstwirtschaft (Ebd. 08), Knappschafts-B.-G., Sektion VII (Zwickau 08), Textil-B.-G. (Leipzig 08).
Blitzschläge, die, auf versicherte Gebäude und bewegliche Gegenstände bei 36 deutschen öffentlichen Feuerversicherungs-Anst. im Jahre 1903 mit Rückblicken auf frühere Jahre. (Mitt. öff. F. V. A. 09, 5.)
Brandfälle u. Brandschädenvergütungen im H. K. Bez. Plauen 1906 u. 1907. (H. K., Stat. Ber., S. 62.)
Einrichtungen für erste Hilfe bei Unglücksfällen usw. 1905. Von Dreydorff (St. J. d. St. 08, S. 279—316).
Entstehungsursachen der Brände bei 31 deutschen öffentlichen Feuerversicherungsanstalten im Jahre 1903. (Mitt. öff. F. V. A. 08, 22.)
Feuerlöschwesen in den Jahren 1904—1906. Von Wiedemann (St. J. d. St. 08, S. 132—150).
— in Dresden. (Monatlich im Dr. Anz.)
Feuerversicherungsanstalten; Verwaltungsergebnisse der deutschen öff. — im Jahre 1906 mit Rückblicken auf frühere Jahre. (Mitt. öff. F. V. A. 09, 2.)
— 1908. (Jahrbuch für die öff. Feuerversicherungsanstalten in Deutschland 1908. Merseburg 08.)
Feuerversicherungsgenossenschaft; Landw. — im Kgr. Sachsen. Geschäftsentwickelung 1873—1908. Dresden 09.
Fürsorge für kranke Arbeiter; 14. Jahresbericht der Vereinigung zur — zu Leipzig für 1908. Leipzig 09.
R. Gewerbe-Unfallstatistik; Vorläufige Mitteilungen aus der — für 1907. [Berücksichtigt u. a. die Sächs.-Thüringische Eisen- u. Stahlberufsgenossenschaft, die Sächs. Textil-B.-G., die Sächs. Baugewerks-B.-G. u. die Elbschiffahrts-B.-G.] (R. A. B. 08, S. 1012ff.)
Haftpflicht-Versicherungs-Genossenschaft sächsischer Landwirte. (S. L. Z. 08, 28.)
R. Heilbehandlung; Statistik der — bei den Versicherungsanstalten und zugelassenen Kasseneinrichtungen der Invalidenversicherung für die Jahre 1903 bis 1907. Bearbeitet im Reichsversicherungsamt. (A. N. R. V. 08, 1. Beiheft.)

R. Invalidenrenten, festgesetzte, bis Ende 1907. [Kgr. Sachsen lfd. Nr. 22, 36 und 37.] (A. N. R. V. 08, 1.)

Invalidenversicherung, die, im Königreich Sachsen. Amtsblatt der Landesversicherungsanstalt Kgr. Sachsen. Jahrg. XVIII. Dresden 08. [Bringt regelmäßige statistische Zusammenstellungen über die Erledigung der Renten- und Beitragserstattungsansprüche, den Erlös für verkaufte Beitragsmarken, Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt und über Heilbehandlung von Kranken.]

R. — Nachweisung der Geschäfts- u. Rechnungsergebnisse der — usw. für 1906. [Kgr. Sachsen unter lfd. Nr. 22, 36 u. 37.] (A. N. R. V. 08, 1 u. R. Dr., 12. L. P., I. S., 1051.)

R. — Übersicht über die Art der Änderung des am Schlusse des Jahres 1906 vorhanden gewesenen Vermögens sämtlicher Träger der Invalidenversicherung. (A. N. R. V. 08, 2.)

R. — desgl. über die am 1. Januar 1907 den Trägern der — zum Zwecke der Wohnungsfürsorge und für andere, insbesondere gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gewesenen bzw. an ihnen aufgewendeten Beträge. (Ebd. 08, 2.)

R. — Ergebnis der Abrechnung über die im Jahre 1907 auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes geleisteten Zahlungen. (Ebd. 08, 10.)

Invaliden- u. Krankenversicherung im Bezirk der H. u. G. K. Zittau 1904—1906. (H. u. G. K. B. 07, III, S. 29 u. 30.)

Invalidenversicherungsgesetz; Durchführung des — im Bereich d. Kgl. S. Heeresverwaltung 1907. (R. Dr., 12. L. P., I. S., 1096, S. 155.)

Knappschafts-Pensionskasse; Geschäftsbericht des Vorstandes der Allgemeinen — für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1907. Freiberg 1908. (Siehe auch Jahrb. f. Berg- u. Hüttenw. 08, S. 189ff.)

R. Krankenkassen, Bewegung der Mitgliederzahl. (Monatlich im R. A. B.)

— Knappschafts-K. 1907. (Jahrb. f. Berg- u. Hüttenw. 08, S. 199ff.)

— Orts-K. Jahresberichte (oft mit besonderen Statistiken über Beruf, Krankheitsdauer usw. der Mitglieder) für 1907 von Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen u. Zittau.

— desgl. für 1908 von Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig u. Meerane.

R. — desgl., Lohnklassenstatistik der Leipziger. (R. A. B. 08, in jedem Heft.)

R. — Zahl der K. und der Mitglieder in den einzelnen deutschen Staaten 1907. (D. R. A. 08, 288.)

— der sächsischen Heeresverwaltung. (R. Dr., 12. L. P., I. S., 1096, S. 152ff.)

St. — Übersichten über Mitglieder, Krankheits- u. Sterbefälle u. der Betriebsergebnisse bei den — zu Plauen 1905—1907. Plauen 08.

R. Krankenrenten, festgesetzte, bis 1907. [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 22, 36 u. 37.] (A. N. R. V. 08, 1.)

*Krankenversicherung, die, im Königreich Sachsen im Jahre 1907. Vorläufige Ergebnisse. (Dr. J. 08, 162.)

R. — die, im Jahre 1907. Statistik d. D. R., N. F. Bd. 194, Berlin 08.

R. —. Endgültige Zahlen. 1906. (Vrtljh. 08, II, S. 11.)

R. — Hauptergebnisse für das Deutsche Reich 1902—1907. (R. A. B. 08, 1094ff.)

Krankheitsdauer u. Krankheitsursachen bei der Krankenkasse der Fleischer-Innung zu Dresden. (36. Geschäftber. der Fleischer-Innung zu Dresden f. 08, S. 40.)

Landesbrandversicherungsanstalt; Übersicht der Einnahmen und Ausgaben bei der — des Kgr. Sachsen im Jahre 1907. Dresden 08, Kgl. Brandvers.-Kammer.

Landesversicherungsamt; Geschäftsber. des Kgl. S. — auf das Jahr 1908. Dresden 09.

Landesversicherungsanstalt; Geschäftsbericht der — Kgr. Sachsen für das Jahr 1907. Dresden 08.

— s. a. „Invalidenversicherung".

Landrentenbank; Über den Stand der —. (Dr. J. 08, 281.)

Pensionskasse für landw. u. gewerbliche Beamte u. Lehrer. (S. L. Z. 08, 29.)

Privatfeuerversicherung, die, in Deutschland 1905. (Mitt. öff. F.-V.-A. 08, 6.)

R. Privatversicherung; Geschäftsbericht des Kais. Aufsichtsamtes für — für das Jahr 1907. [Berücksichtigt 22 Unternehmungen im Kgr. Sachsen.] Berlin 08.

R. Renten; Festgesetzte, weggefallene und laufende — bis 31. XII. 1907. [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 22, 36 u. 37.] (A. N. R. V. 08, 1.)

Rentenversicherungsanstalt; 67. Rechenschaftsber. der sächsischen — zu Dresden, das Jahr 1907 betr. Dresden 08.

R. Rentenzahlungen und Beitragserstattungen der 31 Versicherungsanstalten. (Monatl. mitgeteilt in A. N. R. V. Berlin 08.)

Rettungswesen in Leipzig 1908. (Ber. d. Rettungsgesellschaft zu Leipzig 08.)

Ruhelohn- u. Hinterbliebenenfürsorge für die städtischen Arbeiter. [Berücksichtigt die Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig u. Zwickau.] (Mitt. d. Stdt. 08, 7.)

Steigerung der entschädigungspflichtigen Unfälle im Baugewerbe 1890—1905. (Beil. 155 d. Verh. d. Württembergischen 2. Kammer v. 20. II. 08.)

Unfälle im Bergbau. (Jahrbuch f. d. B.- u. Hüttenwesen 08, S. 17[illegible], 232.)

— im Straßenverkehr zu Leipzig 1908. (Ber. d. Rettungsgesellschaft z. Leipzig f. 08, S. 18ff.)

— tödliche, s. Abschn. 4.

Unfallversicherung s. Berufsgenossenschaften.

Unterstützungskassen, Witwen- u. Waisenkassen (v. 1892—1907) [illegible] des Vereins der Beamten der Kgl. S. Staatseisenbahnen. (22. Jahres- u. Kassenbericht des Vereins f. 1907, Chemnitz 08.)

R. Versicherungsstatistik für 1906 über die unter Reichsaufsicht stehenden Unternehmungen. Herausgegeben vom Kais. Aufsichtsamte für Privatversicherung. Berlin 08.

Vertrauenskommission der Kassenärzte der Ortskrankenkasse für Leipzig u. Umg. Bericht 1904—1907. (Beilage z. Korr. d. A. 08, [illegible])

20. Genossenschafts- und Vereinswesen.

Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften; Jahr- u. Adreßbuch der — im Deutschen Reiche 1908. [Stat. Nachr., S. 453ff.] Berlin 08.

— Jahrbuch des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen — für 1907. [Kgr. Sachsen hauptsächlich S. 60, 1[illegible], 146, 182ff.] Berlin 08.

— — des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften 1907. Darmstadt 08.

— Jahresbericht 1907 des Verbandes ländlicher Genossenschaften Raiffeisenscher Organisation für Thüringen usw., Neuwied 08. (Kgr. Sachsen, S. 6ff.)

— des Gewerbekammerbezirks Leipzig. (G. K. B. 08, S. 154 u. 1[illegible])

Fabrikantenvereine im H. K. Bez. Plauen 1906 u. 1907. (H. K. Stat. Ber. 08, S. 68.)

Genossenschaften für Rinder- und Ziegenzucht; Übersicht über den Bestand von — im Gebiete des Landw. Kreisver. im [illegible]lande im Jahre 1907. (Jahresber. des L. Kr. V. für 07, Auer[illegible] 08, S. 29ff.)

Genossenschaftsregister s. Handelsregister, Abschn. 6.

Genossenschaftsstatistik; Mitteilungen zur deutschen — für 19[illegible]. Bearb. von Dr. A. Petersilie als Leiter der Statist. Abt. d. Preuß. Zentralgenossenschaftskasse. Berlin 08.

Geschäftsstatistik für das Jahr 1907. Herausg. v. d. Hauptverb. deutscher gewerbl. Genossenschaften. Wittenberg 09. [Landesverb. von Handwerkergen. im Kgr. Sachsen, S. 50—61 u. 104—111.]

Gesellschaften mit beschr. Haftung im H. K. Bez. Dresden 1[illegible] bis 1907. (H. K. B. 07, III, S. 29.)

Kaufmännische Vereine im H. K. Bez. Plauen 1906 u. 1907. (H. K., Stat. Ber. 08, S. 66ff.)

Konsumvereine; Übersicht der im G. K. Bez. Leipzig bestehenden — 1906 u. 1907. (G. K. B. 07, Tab. VII.)

— Bericht über die Entwickelung des Verb. Sächsischer — im Jahre 1908. Erstattet vom Verbandsvorstande Max Radestock in Dresden. Hamburg 09.

— Jahrbuch des Zentralverbandes Deutscher — für 1908. [Band I u. II. Hamburg 08.]

— im H. K. Bez. Plauen 1906 u. 1907. (H. K., Stat. Ber., Plauen [illegible] S. 55ff.)

— Zentralverband, der, deutscher — im Jahre 1907. Hamburg 08.

Kreditinstitute, Genossenschaften usw. des G. K. Bez. Leipzig (G. K. B. 08. Tab. VI.)

Landwirtschaftliche Genossenschaften; Ber. über das 17. Geschäftsjahr 1907/08 des Verbandes der — im Kgr. Sachsen. Dresden 08.

21. Politische Vertretung. Verwaltungsfragen.

Amtshauptmannschaften; Tätigkeit der größeren — 1906. (L. A., Ber. II. K., 446.)

Feuerlöschwesen s. Abschn. 19.

Landeskulturrat; Feststellung des Wahlergebnisses der Wahlen zum — für die VII. Wahlperiode. (S. L. Z. 08, 21.)

Landtagswahlkreise mit Angaben über die Zahl der Arbeiter u. [illegible] Reichstagswähler. (L. A., Ber. II. K., 549.)

Sozialdemokratisches Bezirks-Agitationskomitee; Jahresbericht des — für Ostsachsen. (Dresd. Volksz. 08, 170 u. 171.)
Sozialdemokratisches Zentralkomitee; Bericht des — für das Kgr. Sachsen. (Ebd. 08, 172 u. 176.)
Standesämter 1905. Von Dietrich. (St. Z. d. St. 08, S. 491—526.)

22. Witterungsverhältnisse.

K. Meteorologische Nachweise. (St. J. D. R. f. 08, S. 371.)
Jahrbuch d. Kgl. Sächsischen Landes-Wetterwarte. I. Abt. des Jahrgangs XXII (1904). Dresden 08.
Meteorologische Vorgänge siehe die Verwaltungsber. von Leipzig, Plauen, Zwickau, sowie die M. B.
— des Vogtlandes. Von Dr. Grohmann. (Ztschr. f. d. Vogtl. Landwirtschaft. Plauen 08, 9 u. 10.)
Vegetation; Dauer der — innerhalb des Königreichs Sachsen. Von Dr. Grohmann. (Z. f. O. u. G. 08, 11.)
Wetterdienst; Prüfung der Vorhersage des Wetters durch die Dienststelle des öffentlichen — f. d. Kgr. Sachsen. (S. L. Z. 08, 1.)
Witterung; Übersicht der — auf 12 meteorologischen Stationen II. Ordnung im Kgr. Sachsen. (Monatlich mitgeteilt von der Kgl. Landeswetterwarte in der S. L. Z.)
Witterungsverlauf in Sachsen 1907. (Ebd. 08, 10.)
Zusammenstellung der Monats- und Jahresmittel der Wetterwarte Meißen im Jahre 1908. (Von Prof. Dr. Overbeck.) Meißen 09.

Literaturbesprechungen.

Deutsches Statistisches Zentralblatt. Herausgegeben von Regierungsrat Dr. Johannes Feig, Mitglied des Kaiserlichen Statistischen Amtes in Berlin, Geheimem Regierungsrat Dr. Eugen Würzburger, Direktor des Königlichen Statistischen Landesamtes in Dresden, und Professor Dr. Friedrich Schäfer, Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Dresden. Leipzig, B. G. Teubner. 1. Jahrgang 1909, Nr. 1—4. —

Der Hauptzweck dieses neuen Blattes ist, jedem die Möglichkeit zu bieten, sich über die für ihn belangreichen statistischen Veröffentlichungen an einer Stelle zu unterrichten. Zu diesem Behuf wird fortlaufend über die neuen Erscheinungen der deutschsprachigen statistischen Literatur berichtet und zwar der Regel nach durch Selbstreferate der Bearbeiter. Die Absicht, hierdurch die Verwaltungsbehörden auf das Vorhandensein statistischer Nachweisungen über die verschiedenen für sie wichtigen Fragen aufmerksam zu machen, wird allerdings nicht erreicht werden, wenn lediglich die Berufsstatistiker selbst von dem Inhalt des Blattes Kenntnis nehmen und es im übrigen sein Schicksal ist, in den Bibliotheken aufbewahrt zu werden; in diesem Sinne hat das Königlich Sächsische Ministerium des Innern durch Verordnung vom 2. März 1909 die ihm unterstellten Behörden auf das Blatt hingewiesen. Die vorliegenden Nummern enthalten auch selbständige Aufsätze über statistische Fragen, ein Verzeichnis der Veröffentlichungen der Statistischen Ämter und Angaben über Personalvorgänge bei den letzteren. Endlich gibt ein Fragekasten den Lesern Gelegenheit, Antwort auf bestimmte Fragen zu erlangen. Wzb.

Verkehrs-Geographie von Sachsen. Inauguraldissertation zur Erlangung der Doktorwürde der philosophischen Fakultät der Universität Jena vorgelegt von Paul Degering. Osterode a. H., G. Bergmann, 1907. 8° 89. —

Der Verfasser hat es sich zur Aufgabe gestellt, die Wechselbeziehungen, welche zwischen dem Verkehr und den geographischen und wirtschaftlichen Verhältnissen Sachsens bestehen, einer Untersuchung zu unterziehen. Nach einer kurzen Einleitung über die allgemeine Lage und den Aufbau, die wirtschaftlichen, klimatischen und Bevölkerungsverhältnisse, wie auch über die Verkehrslage des Landes behandelt er in eingehender Weise die natürlichen (Wasser-) und die künstlichen Verkehrsstraßen (Landstraßen, Eisenbahnen). Bei dem Verkehre auf der Elbe, als einzige hier in Betracht kommende Wasserstraße, und auf den Eisenbahnen sind besonders die Verhältnisse dieser Verkehrsstraßen selbst, die Bodenbeschaffenheit, die sich entgegenstellenden Hindernisse (bei der Elbe Eis, Hochwasser, Jahreszeit, bei den Eisenbahnen horizontale und vertikale Hemmnisse), die Fahr- und Reisegeschwindigkeit, die Dichte des Eisenbahnnetzes usw. berücksichtigt, endlich bezüglich des Verkehrs selbst die Art desselben, die ihm dienenden Transportmittel und baulichen Anlagen, die Preise und Frachtsätze usw. Bei den Landstraßen ist Bezug genommen auf die Lage und Art derselben, die Dichte des Netzes und den sich entwickelnden Verkehr. Endlich wird auch noch im besonderen der Kohlenproduktion Sachsens und ihrer Beziehungen zum Eisenbahngüterverkehr, der Getreideernten und des Post- und Telegraphenverkehrs gedacht. Die Abhandlung umfaßt eine große Anzahl kleinerer tabellarischer Zusammenstellungen mit einem die hierin enthaltenen Zahlen erläuternden und ergänzenden Texte; häufig sind auch diesen sächsischen Ergebnissen noch solche der anderen größeren deutschen Bundesstaaten zum Vergleiche beigefügt worden. L.

Sachsens Holzverkehr und Holzhandel in Einzeldarstellungen. I. Der Holzverkehr auf den sächsischen Eisenbahnen in den Jahren 1883—1907. Von Dr. Franz Mammen, Königlich Sächsischer Forstassessor, Privatdozent für Volkswirtschaftslehre und Forstpolitik an der Königlichen Forstakademie zu Tharandt. Leipzig, B. G. Teubner 1909. 228 S. —

Seiner im gleichen Verlage erschienenen und vorher auszugsweise in der Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes, Jahrgang 1905, S. 225 ff. veröffentlichten Habilitationsschrift über „Die Waldungen des Königreichs Sachsen in bezug auf Boden, Bestand und Besitz nach dem Stande des Jahres 1900" läßt der Verfasser eine in mehrere umfangreiche Einzelhefte niedergelegte Darstellung von Sachsens Holzverkehr und Holzhandel folgen, von denen die vorliegende Veröffentlichung das 1. Heft bildet und dem noch weitere Berichte über die Eisenbahntarife, den Holzverkehr auf der Elbe, den sächsischen Holzhandel (mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten holzkonsumierenden Gewerbe) und über den Holzhandel im Lichte der Zollpolitik folgen sollen. Derartige monographische Bearbeitungen des deutschen bzw. des sächsischen Binnenverkehrs einzelner wichtiger Güter unseres Wirtschaftslebens liegen in dem geplanten Umfange noch nicht vor, und um so mehr ist daher diese Arbeit zu begrüßen. Das obenerwähnte 1. Heft über den Holzverkehr auf den sächsischen Eisenbahnen enthält neben einer im Vergleiche zum Gesamtumfange kurzen Besprechung der wichtigsten Ergebnisse eine größere Anzahl tabellarischer Zusammenstellungen mit einer reichen Fülle von Zahlen, die sich auf den Versand und den Empfang aller Arten von Holz und auch Holzerzeugnissen (Papier) in Sachsen beziehen. Ihnen reihen sich weitere Tabellen über den In- und Auslandsverkehr im Deutschen Reiche und einige Beilagen an, die sich auf Gesetze und Erlasse betreffs der Vorschriften für die Aufstellung von Statistik des Güterverkehrs in Sachsen, Preußen und Österreich-Ungarn beziehen, und ein Verzeichnis der deutschen Eisenbahnen, sowie der Verkehrsbezirke pp. enthalten. Einige Tafeln mit graphischen Darstellungen über den Verkehr der wichtigsten europäischen und außereuropäischen Holzarten in Sachsen, sowie den gesamten Eisenbahngüterverkehr veranschaulichen in übersichtlicher Weise das Wachstum desselben im Laufe der letzten 25 Jahre. L.

Das Eindringen der böhmischen Braunkohle in ihr gegenwärtiges Absatzgebiet. Inauguraldissertation von Herm. Zickert. Heidelberg 1908.

Z. beginnt seine Untersuchungen mit dem Zeitraum 1858—1870 und weist darauf hin, daß schon seit 1858 verhältnismäßig viel böhmische Braunkohle nach Sachsen eingeführt wurde. Schon 1870 hatte diese Einfuhr nach Sachsen gegen 1866 um 90 Prozent zugenommen und von der gesamten Ausfuhr aus dem böhmischen Braunkohlenreviere gingen bereits über zwei Drittel auf die sächsischen Staatseisenbahnen über; ein großer Teil davon kam nach Dresden. Hier wurden noch im Jahre 1863 neben der böhmischen Braunkohle ziemliche Mengen der bei Potschappel geförderten Steinkohle zur Stubenfeuerung verbraucht, aber bereits 1868 verwandte man fast nur noch die erstere Kohlensorte. Auch in den übrigen Teilen des Königreichs Sachsen war der Bezug böhmischer Braunkohle seit 1866 erheblich gestiegen. In dem Zeitraum 1871—1880 wurde ihre Einfuhr nach Sachsen noch mehr erleichtert durch den weiteren Ausbau des nordböhmischen Eisenbahnnetzes. Von der gesamten Kohlenförderung Böhmens wurde nun ein noch größerer Teil auf die sächsischen Staatsbahnen verladen. Nicht nur in Dresden und Leipzig, wo die böhmische Braunkohle hauptsächlich zur Stubenfeuerung verwandt wurde, sondern auch in anderen Städten Sachsens, wo sie als „Brot der Industrie" diente, war die Nachfrage erheblich gestiegen. So bezog im Jahre 1880 an dritter Stelle Meißen annähernd 50 000 t, jeder der Orte Bautzen, Mügeln (bei Pirna), Pirna und Radeberg über 30 000 t und jede der Städte Freiberg, Kamenz, Riesa, Sebnitz, Zittau über 20 000 t. Dagegen war der Verbrauch an böhmischer Braunkohle in den in der Nähe der Ölsnitzer und Zwickauer Steinkohlenbecken liegenden Industrieorten nur ein geringer, in Chemnitz 1880 wenig über 7000 t. Im allgemeinen hing dies mit den an sich schon hohen Frachtkosten der böhmischen Braun-

kohle zusammen, im besonderen mit einer am 1. September 1874 erfolgten weiteren Frachterhöhung für solche. Darauf geht der Verfasser auf den großen Durchgangsverkehr Sachsens an böhmischer Braunkohle ein und begründet schließlich seine Ansicht, daß der Bezug böhmischer Braunkohle nach Sachsen wohl noch ferner als ein dauernder anzusehen sei.

Das Zahlenmaterial Z.'s stammt nicht nur aus der österreichischen Statistik über die Kohlenproduktion Böhmens und den Güterverkehr auf den nordböhmischen Bahnen usw, sondern auch aus der Statistik des Deutschen Reiches, z. B der „Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen" und „Binnenschiffahrt", auch aus den Berichten über den Betrieb der unter K. Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Staats- und Privatbahnen. Übrigens sei erwähnt, daß Angaben über die Beförderung böhmischer Braunkohle auf den sächsischen Eisenbahnen und auf der Elbe regelmäßig im Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen veröffentlicht werden (vgl. Jahrgang 1909, S. 129, 136, 142). R

Die Entwickelung der Aktienbanken in Leipzig. Inauguraldissertation, der philosophischen Fakultät der Universität zu Heidelberg vorgelegt von Georg Tobias. Leipzig, J. B. Hirschfeld, 1907. 8°. 133 S.

Diese Arbeit bringt bemerkenswerte Ausführungen über die Entstehung und Entwickelung der Leipziger Aktienbanken. Zunächst wird einleitend die Stellung Leipzigs als deutscher Handelsplatz gewürdigt und eine Erklärung gegeben, **weshalb dort das Bankwesen nicht die gleiche Bedeutung wie der Handel erlangt hat.** Der Verfasser behandelt sodann unter der Übersch ift „Entstehung und Entwickelung der Aktienbanken" zunächst die Notenbanken. Die Schwierigkeiten im Geldverkehr, namentlich der Mangel an umlaufenden Zahlungsmitteln, führten zur Gründung solcher Banken, bis durch das Bankgesetz vom 14. März 1875 und die Schaffung der Reichsbank Gründe auftraten, die die Privatbanken bewogen, ihr Notenprivileg aufzugeben. Neben der Entwickelung der Notenbanken findet die Entstehung der Kreditbanken in Leipzig eingehende Behandlung, und zwar für die beiden Zeiträume von 1856—1870 und von 1870 bis zur Gegenwart (1906).

Die Arbeit gibt ein Bild davon, wie die Leipziger Aktienbanken ihre Aufgaben auf dem Gebiete des Geldverkehrs, namentlich in Zeiten wirtschaftlichen Niederganges, erfüllt haben. An den Gesamtüberblick über das Leipziger Aktienbankwesen schließt sich eine Darstellung der „Leipziger Bank", der „Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt", der „Leipziger Diskontogesellschaft", der „Credit- und Sparbank", der „Leipziger Wechslerbank", der „Leipziger Vereinsbank" und der „Leipziger Wechsler- und Depositenbank". Zum Schluß wird eine Statistik der Leipziger Aktienbanken gegeben, und zwar in Tabelle 1 eine Aufstellung uber die Kurse der Bankaktien und in den Tabellen 2 bis 10 Übersichten über die Bilanzen von neun Banken. Schm.

Kleinere Mitteilungen.

Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 29. Mai 1909 ist für die Inhaber der 4 oberen wissenschaftlichen Beamtenstellen im Königliche Statistischen Landesamte, die bisher unbeschadet ihres persönlichen Titels die Bezeichnung „Assessoren" führten, der **Amtsname „Mitglieder"** eingeführt worden.

In der Erscheinungsweise der drei **jährlichen Veröffentlichungen** des Statistischen Landesamtes „Statistisches Jahrbuch", „Normalkalender" und „Marktverzeichnisse" ist eine Veränderung eingetreten, die darin besteht, daß die beiden letztgenannten, seit 1905 (d. i. beginnend mit der Ausgabe für dieses Jahr) vom „Statistischen Jahrbuch" getrennt, aber in einem Hefte erscheinenden Veröffentlichungen auch voneinander losgelöst wurden. Der „Normalkalender" für 1910 ist für sich allein bereits im Januar ausgegeben worden, die „Marktverzeichnisse" folgten etwa 2 Monate später. Durch diese Einrichtung wird erreicht, daß der Normalkalender wesentlich früher als bisher den Benützern zur Verfügung steht.

Das kürzlich ausgegebene **„Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen"**, 37. Jahrgang 1909 (Kommissionsverlag von C. Heinrich in Dresden; Preis 1 M.) enthält außer den alljährlich erscheinenden Angaben solche über die Ergebnisse einer Anzahl gelegentlicher Erhebungen verschiedener Behörden und die ersten endgültigen Ergebnisse der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907. Letztere erstrecken sich sowohl auf die eigentliche Berufsstatistik einschließlich der Zählung der der reichsgesetzlichen Invalidenversicherung angehörenden Personen, als auch auf die Gewerbe- und Landwirtschaftsstatistik. Das „Alphabetische Sachregister" ist ein Gesamt-Inhalts-Nachweis der letzten 9 Jahrgänge des Jahrbuchs.

Folgende Berichtigungen sind im Jahrbuch für 1909 vorzunehmen: Seite 30 und 38 fehlen in der Überschrift der zwei letzten Spalten (Berechnungen auf 1000 Einwohner) die Jahreszahlen 1898 und 1907. — Seite 288 ist in Übersicht 1, Spalte 6 und 8 für 1871 statt 33 506 und 58 012 zu setzen 34 481 und 57 037. — Seite 303. Der höchste Wasserstand vom Februar war in Pillnitz + 167 cm, und nicht — 167 cm.

Eine im Königlich Sächsischen Statistischen Landesamte gefertigte **Darstellung des Standes der Statistik der Bevölkerungsbewegung** im Deutschen Reich erscheint demnächst als Ergänzungsheft zum 7. Bande des von Unterstaatssekretär z. D. Professor Dr. G. von Mayr in München herausgegebenen „Allgemeinen Statistischen Archivs" (Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen). Im Anschluß an die Bundesratsbestimmungen über die von den einzelnen Bundesstaaten alljährlich für die Reichsstatistik an das Kaiserliche Statistische Amt zu liefernden und von diesem zu veröffentlichenden Nachweisungen, — die seit 1901 zwar erweitert sind, aber sich doch noch in ziemlich engen Grenzen halten, — wird gezeigt, inwiefern die Statistischen Ämter der verschiedenen Bundesstaaten und größeren Städte darüber hinausgehende Bearbeitungen veröffentlicht oder, soweit darüber Nachrichten vorlagen, überhaupt vorgenommen haben. Die unter Mithilfe der Statistischen Ämter gefertigte Darstellung erstreckt sich zeitlich im allgemeinen auf das letzte Vierteljahrhundert, sachlich außer auf die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle auch auf die Ehescheidungen, die Legitimationen unehelicher Kinder und die Todesursachen. Beigefügt ist eine Übersicht über die Art und den Inhalt der Urmaterialien (Zählkarten oder Zähllisten), die zur Bearbeitung der Statistik dienen.

Für die vom 17. bis 22. Juni 1909 in Leipzig abgehaltene **24. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft** hat das Königl. Sächsische Statistische Landesamt 40 graphische und kartographische Darstellungen fertigen lassen, die die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 12. Juni 1907, die Anbauflächen nach ihrer Höhenlage, die Verwendung des Bodens, die Anbau und die Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte, den Viehstand sowie die Getreideproduktion und die Getreidepreise betreffen.

Eine neue Statistik des Bestands und der Geschäftsergebnisse der **Erwerbsgesellschaften** mit juristischer Persönlichkeit (insbesondere der Aktiengesellschaften) im Deutschen Reich ist auf Grund der Veröffentlichungen der Handelsregistergerichte (Amtsgerichte) im „Zentralhandelsregister" des Reichsanzeigers und besonderer Anfragen bei den Gesellschaften unternommen worden und wird zurzeit im Kaiserlichen Statistischen Amt bearbeitet. Die eben erwähnten Anfragen sind für den Bereich des Königreichs Sachsen durch das Statistische Landesamt vermittelt worden. Die bisherigen Veröffentlichungen über diese Gesellschaften in den „Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reiches", Jahrgänge 1907 und 1908, werden demnach eine beträchtlich vervollständigte Fortsetzung erfahren.

Für die Statistik der gemeinsamen **Arbeitseinstellungen** gewerblicher Arbeiter (Streiks) und gemeinsamen **Ausschließungen** gewerblicher Arbeiter von der Arbeit (Aussperrungen) werden im Deutschen Reich seit 1. Januar 1899 Nachweisungen mittels Zählkarten ausgestellt, und zwar für Sachsen in den Städten I. Ordnung durch die Stadträte, im übrigen durch die Amtshauptmannschaften. Von diesen Zählkarten sind nach Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 14. November 1908, rückwirkend bis 1. Januar 1908, Abschriften dem Statistischen Landesamte einzusenden, damit die Ergebnisse für Zwecke der sächsischen Statistik in umfassenderer Weise verwertet werden können, als die reichsstatistischen Veröffentlichungen dies seit der mit 1907 eingetretenen Beschränkung ihres Umfangs gestatten. Die Ergebnisse der erstmaligen Bearbeitung der Statistik der Streiks und Aussperrungen durch das Statistische Landesamt, das Jahr 1908 umfassend, finden sich im Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen, Jahrgang 1909.

Schlachtungs- und Fleischbeschaustatistik. Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 3. November 1908 ist die Bearbeitung der Schlachtungs- und Fleischbeschaustatistik dem Statistischen Landesamt übertragen worden und zwar erstmalig für das Jahr 1908. Bisher wurde diese Statistik von der Königlichen Kommission für das Veterinärwesen bearbeitet, die die Ergebnisse seit 1893 in den jährlich erscheinenden „Berichten über das Veterinärwesen im Königreich Sachsen" veröffentlichte.

Inhalt der nächsten Hefte. Zur Veröffentlichung in Aussicht genommen sind außer den noch nicht erledigten unter den im vorigen Hefte angekündigten Gegenständen die Ergebnisse der Einschätzungen zur Einkommensteuer und zur Ergänzungssteuer für 1908 und eine Statistik der Zwangsversteigerungen von Grundstücken.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Schulwesen. — Jahrgang der Zeitschrift

Sozialstatistik.

Verkehrswesen.

Versicherung. — Jahrgang der Zeitschrift

Wahlen.

Verschiedenes.

Literaturbesprechungen.

Veröffentlichungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen (von 1831 bis 1850) und des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes, früher „Statistischen Bureaus des Königlichen Ministeriums des Innern" (von 1851 bis Juni 1909).

I. Fortlaufende oder regelmäßig sich wiederholende Veröffentlichungen.

Mitteilungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen. Leipzig 1831 bis 1833 (Lief. 1—3); Dresden 1833 bis 1849 (Lief. 4—18).
Statistische Mitteilungen aus dem Königreich Sachsen. Neue Folge. Dresden 1851 bis 1856 (Lief. I—V).
Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1855 bis 1904. 1.—50. Jahrgang.
Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes. Dresden 1905 bis 1908. 51. bis 54. Jahrgang.
Supplementhefte (je 1) zur „Zeitschrift" der Jahrgänge 1868. 1871. 1884. 1886 (2 Supplementhefte). 1887. 1888. 1892. 1893.
Beilagen zur „Zeitschrift" der Jahrgänge 1875. 1885. 1897. 1898. 1899. 1901. 1902.
Astronomischer Kalender auf das Jahr 1870.
Kalender und (für 1873 bis 1904) **Statistisches Jahrbuch** für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen auf die Jahre 1871 bis 1904.
Kalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf das Jahr 1905.
Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf die Jahre 1906 bis 1909.
Königlich Sächsischer Normalkalender für das Jahr 1910.
Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 33. bis 37. Jahrgang 1905 bis 1909.
Verzeichnis der Regeln, nach welchen die in Sachsen abzuhaltenden Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte bestimmt werden, nebst einem chronologischen Marktverzeichnisse und einer Marktkarte. Dresden 1875. — Dasselbe mit Anhang, enthaltend: Die gesetzlichen Bestimmungen und wichtigsten Verordnungen über das Marktwesen. Dresden 1899.
Verzeichnis der Messen, Kram-, Vieh- und sonstigen Märkte von Sachsen und den angrenzenden Ländern bez. Länderteilen. Nachtrag zu 1836—1840, 1842—1846, 1847—1852, 1853—1858, 1859—1863, 1864—1870 und 1864—1871.
Marktverzeichnisse für Sachsen und die Nachbargebiete auf das Jahr 1910.

II. Sonstige Veröffentlichungen.

a) Bevölkerungs-Statistik.
Vergleichende Zusammenstellungen der Geborenen, getrauten Paare, Kommunikanten und Sterbefälle 1831—1836.
Graphische Darstellung der Geborenen und Gestorbenen in Sachsen 1832—1836. Dresden 1837.
Bevölkerung des Königreichs Sachsen am 1. Dezember 1871. (Anlage zum „Kalender". 1873.)
Bevölkerung nach den Haupt-Berufs- und Erwerbsklassen 1871 bez. 1849 und 1861.

b) Landwirtschaftliche Statistik.
Übersichten der höchsten und niedrigsten Getreide- usw. Preise im Königreich Sachsen 1831—1837.
Viehstand im Königreich Sachsen am 1. März 1834.
Anbau- und Erntestatistik des Königreichs Sachsen 1876. Bearbeitet von O. Sieber. Dresden 1878.
Ziegenhaltung, die, im Königreich Sachsen am 1. Dezember 1892. Übersicht I und II.

c) Orts- und Gemeinde-Verzeichnisse.
Neues alphabetisches Ortsverzeichnis des Königreichs Sachsen. Dresden 1837.
Alphabetisches Ortsverzeichnis des Königreichs Sachsen. Dresden 1862.
Generalübersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen nach Gerichtsamtsbezirken geordnet mit Angabe ihrer Einwohner- und Häuserzahl am 3. Dezember 1867. Mit Vergleichung der Daten vom 3. Dezember 1864. Dresden 1868. — Dieselbe . . . 1. Dezember 1871. Mit Vergleichung der Daten vom 3. Dezember 1864 und 3. Dezember 1867. Dresden 1874. — Dieselbe . . . nach der neuen Organisation der Behörden mit Angabe ihrer Einwohner- und Häuserzahl am 1. Dezember 1871. Dresden 1874. — Dieselbe . . . nach amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken am 1. Dezember 1871 nebst Ortsregister und den Postbestellanstalten. Dresden 1874. — Dieselbe . . . am 1. Dezember 1875. Mit Vergleichung der Daten vom 1. Dezember 1871. Dresden 1876.
Alphabetisches Taschenbuch sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen mit Angabe der politischen Gemeinde, des Gerichtsamts, Bezirksgerichts, Regierungs- und Appellationsgerichtsbezirkes, des amtshauptmannschaftlichen und Gendarmeriebezirks, der Häuser- und Einwohnerzahl am 3. Dezember 1867, sowie der bestellenden Postanstalten. Dresden 1869. — Dasselbe . . . am 1. Dezember 1875. Dresden 1877. — Dasselbe . . . mit Angabe des Amtsgerichts, des Landgerichts, der detachierten Strafkammer, der Kammer für Handelssachen, der Kreishauptmannschaft, der Amtshauptmannschaft und des Gendarmeriebezirkes, der Gebäude- und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1875, sowie der Postbestellanstalten. Dresden 1879. — Dasselbe . . . am 1. Dezember 1890. Dresden 1892.
Alphabetisches Verzeichnis der im Königreich Sachsen belegenen Stadt- und Landgemeinden nebst den zugehörigen, besonders benannten Wohnplätzen, ingleichen der Rittergüter und der sonstigen exemten Grundstücke nach Kreishauptmannschaften und amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken geordnet, nebst alphabetischem Ortsregister. Dresden 1876. — Dasselbe . . . unter Angabe der bewohnten Gebäude und der Einwohnerzahl im Jahre 1880, des Amtsgerichtes, Standesamtes, der Ephorie, Parochie, Schule usw. Dresden 1884.
Gemeinde- und Ortsverzeichnis für das Königreich Sachsen. Verzeichnis der Stadt- und Landgemeinden und der selbständigen Gutsbezirke sowie der zugehörigen, einen besonderen Namen führenden Wohnplätze und Ortsteile, nach Kreis- und Amtshauptmannschaften geordnet, nebst alphabetischem Ortsregister. Dresden 1904.
Einteilung des Königreichs Sachsen nach den neuen amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken. Dresden 1874.

d) Verschiedenes.
Übersicht der im Königreich Sachsen bestehenden öffentlichen Gelehrtenschulen, Schullehrer-Seminarien und Volksschulen. Am Schluß des Jahres 1833. Dresden 1835.
Erster bis fünfter Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen nach den Erhebungen vom Dezember 1884, 1889, 1894, 1899 und 1904. Veröffentlicht im Auftrage der Königl. Ministerien des Kultus (unter Mitwirkung des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes), des Innern, der Finanzen und des Kriegs. Dresden 1885, 1890, 1895, 1900 und 1905.
Jahrbuch für Statistik und Staatswirtschaft des Königreichs Sachsen. Von Dr. Ernst Engel. Dresden 1853.
Buch- und Rechnungsführung, die, bei kleineren Sparkassen. Bearbeitet von E. Kießling. Dresden 1875. 2. Aufl. Dresden 18[illegible].
Tafeln zur gegenseitigen Verwandlung der sächsischen und metrischen Maße und Gewichte. Anhang zum „Kalender" 1871 und 1872.
Statistische Bureau, das, für das Königreich Sachsen in den ersten 50 Jahren seines Bestehens. Festschrift zum fünfzigjährigen Jubiläum am 11. April 1881. Dresden 1881.
Katalog der Bibliothek des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1890.

e) Inhaltsverzeichnisse aller hier aufgeführten Veröffentlichungen, soweit sie bis 1886 erschienen, sind unter dem Titel:
Repertorium der in sämtlichen Publikationen des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus behandelten Gegenstände 1831—18[illegible] (Dresden 1867); desgleichen 1831—1886 (Dresden 1886); und
Nachschlagebuch für die Veröffentlichungen des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes usw. in den Jahren 1831 bis Mitte 19[illegible] herausgegeben worden. — Der Inhalt der „Zeitschrift" seit dem Jahrgang 1901 findet sich auf der 2. und 3. Seite des Umschlags dieses Heftes angegeben.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

55. Jahrgang.

1909.

Abdruck von Auszügen aus dem Inhalt unter Quellenangabe gestattet; Einsendung eines Belegs erwünscht.
Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: **Z Sächs Stat B**;
vom 51. Jahrgang ab: **Sächs St L A Z.**

Dresden,

Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Inhaltsübersicht der Jahrgänge 1902 bis 1909.

Der Inhalt der Jahrgänge 1855 bis 1906 ist aus dem „Nachschlagebuch für die Veröffentlichungen des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes usw. in den Jahren 1831 bis Mitte 1907“ (Dresden 1907) ersichtlich

Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen

Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

55. Jahrgang.

1909.

Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: Z Sächs Stat B;
vom 51. Jahrgang ab: Sächs St L A Z.

Dresden,

Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Inhaltsverzeichnis.

55. Jahrgang **Zeitschrift des K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.** 1909.

Die Zeitschrift ist durch Post und Buchhandel zu beziehen.

Preis dieses Heftes (siehe Seite 245) 1 Mark 50 Pf.

Die Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907.

Erster Teil.

A. Vorbemerkungen des Herausgebers.

. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Berufs- und Betriebszählung im Königreich Sachsen überhaupt.

Die den Bundesratsbestimmungen vom 25. März 1907 bei- ejügten Drucksachen[1]) enthalten das Muster aller von Reichs- xgen zu bewirkenden Veröffentlichungen über die Ergebnisse der erufs- und Betriebszählung von 1907. Darnach hat das aiserliche Statistische Amt für das Reich als Ganzes die nach n genannten Bundesratsbestimmungen zu fertigenden[2]) Tabellen der vollen Ausführlichkeit zu veröffentlichen, in der sie zu be- beiten waren. Einem Teil dieser Tabellen werden noch besondere achweisungen über die Ergebnisse in den einzelnen Bundesstaaten nzugefügt werden, und zwar bei mehreren mit Unterscheidung r Verwaltungsbezirke und der einzelnen Großstädte. Alle bersichten, die eine geographische Gliederung nach Bundesstaaten w. enthalten, erscheinen aber schon aus Rücksicht auf den sonst ins ngemessene steigenden Umfang der reichsseitigen Veröffentlichungen einer gegenüber den Reichstabellen wesentlich abgekürzten Fassung.[3])

Sofern diese für das Reich als solches jedenfalls hinreichend sführlichen Veröffentlichungen zur Kenntnis der besonderen erhältnisse der Bundesstaaten nicht genügen, sind letztere darauf gewiesen, sie durch eigene Veröffentlichungen zu ergänzen. Nach n Erfahrungen, die bei den zwei früheren Berufs- und Gewerbe- hlungen von 1882 und 1895 gemacht wurden, besteht für achsen ein Bedürfnis zu solcher Ergänzung in weitgehendem laße und in mehrfacher Beziehung.

Einerseits ist die Veröffentlichung mancher von den Tabellen, e das Kaiserliche Statistische Amt nur für das Reich als Ganzes bt[4]), auch für das Königreich Sachsen im besonderen erwünscht.

Ferner ist es für die Landesstatistik von Wert, diejenigen Tabellen, die zwar auch vom Kaiserlichen Statistischen Amt für die einzelnen Bundesstaaten, jedoch unter sachlicher Einschränkung der Angaben abgedruckt werden, für Sachsen in der gleichen Ausführlichkeit wiederzugeben, in der sie aufgestellt sind.

Weiter hat die Erfahrung in Sachsen gelehrt, daß die statistischen Ergebnisse häufig nur verwertet werden können, wenn sie eine weit- gehende Unterscheidung nach kleinen Gebieten, selbst nach Gemeinden ent- halten, die für die Zwecke der Reichsstatistik natürlich nicht erforderlich ist.

Endlich liegt eine zusammenfassende übersichtliche Dar- stellung der Ergebnisse der Zählung in einem einzelnen Bundes- staate ebenso außerhalb der Aufgabe der Reichsstatistik, wie eine eingehende Schilderung der Entwickelung, welche diese Ergebnisse im Vergleich mit den früheren Zählungen zeigen. Den Ver- öffentlichungen durch die Bundesstaaten steht somit auch bei sorgfältiger Vermeidung eines bloßen Wiederabdrucks der vom Bundesrat zur Veröffentlichung durch das Kaiserliche Statistische Amt bestimmten Übersichten ein ausgedehntes Gebiet offen.

Um nach den ebengenannten vier Richtungen den für Sachsen bestehenden Bedürfnissen soweit als möglich entgegenzukommen, ist anläßlich der Zählung von 1907 die Herausgabe von Ver- öffentlichungen beschlossen worden, die zur Ergänzung der Lücken dienen sollen, die in den reichsstatistischen Veröffentlichungen vom besonderen sächsischen Standpunkte aus unvermeidlich bleiben müssen. Sie werden aus Zusammenstellungen alles Wichtigeren aus dem gesamten Tabellenwerke, die sich in der Hauptsache auf die Zahlen für das Königreich beschränken, diese aber in der vollen Ausführlichkeit, in der sie ermittelt worden sind, wiedergeben, — und aus einer zweiten, der örtlichen Gliederung dienenden und dafür sachlich mehr abgekürzten Veröffentlichung bestehen.

---

1) Zentralblatt für das Deutsche Reich 1907, Nr. 17.

2) Die Bearbeitung der Zählungsergebnisse und die Anfertigung s Tabellenwerkes erfolgte auf Grund der Bundesratsbestimmungen und : Anordnungen der Landesregierungen für die 8 thüringischen Staaten, thalt, beide Lippe, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg und Waldeck durch s Kaiserliche Statistische Amt, für die übrigen Teile des Reichs durch Statistischen Landesämter (für Braunschweig durch das preußische).

3) Das Kais. Statist. Amt hat bis Ende 1909 8 Bände erscheinen lassen.

4) Es sind dies bei der Berufsstatistik die
abellen 2 (Nebenerwerbsverhältnisse),
4 (Alter und Familienstand in einigen besonderen Berufen),
9 (Personen, für welche Beiträge zur reichsgesetzlichen Invaliden- versicherung entrichtet wurden),
10 (Personen, welche eine reichsgesetzliche Invalidenrente bezogen),
11 (Personen, welche eine reichsgesetzliche Unfallrente bezogen),
12 (die Witwen nach dem Berufe ihres letzten Ehemannes),
13 (die Waisen nach dem Berufe ihres verstorbenen Vaters);

bei der gewerblichen Betriebsstatistik die
Tabellen 2 (die Gewerbebetriebe und ihr Personal nach Größenklassen der Betriebe),
3 (das Gewerbepersonal nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht),
4 (das Arbeiterpersonal der Betriebe nach jugendlichen und erwachsenen Arbeitern, Lehrlingen und Frauen),
8 (Arbeitsmaschinen nach ihrer Verwendung in den einzelnen Gewerben),
9 (Gewerbearten mit ihren wichtigeren Arbeitsmaschinen),
10 (Größe der Gewerbebetriebe und Kraftleistung der ver- wendeten Motoren),
11 (Unternehmungsform der Gewerbebetriebe),
12 (die Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, die bergrechtlichen Gewerkschaften und die Gesellschaften mit beschränkter Haftung),
13 (Hauptgeschäfte und Zweiggeschäfte),
14 (die Vereinigung größerer selbständiger Gewerbebetriebe in der Hand eines Inhabers).

Den Anfang der erstgenannten Zusammenstellungen bilden die in diesem Hefte enthaltenen Übersichten aus dem Gebiete der Berufsstatistik, welcher weitere aus der landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebsstatistik sowie textliche Erläuterungen und Vergleiche mit den Ergebnissen früherer Zählungen in den nächsten Heften der „Zeitschrift" folgen werden.

Die andere in Aussicht genommene Veröffentlichung wird die Hauptergebnisse für die 124 Gemeinden mit über 5000 Einwohnern und für die einzelnen Amtshauptmannschaften umfassen und soll, weil sie mehr als Nachschlagewerk gedacht ist, in zwei besonderen Bänden von etwas kleinerem Format als die „Zeitschrift" ausgegeben werden unter dem Titel „Statistische Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen". Der erste dieser Bände behandelt die Berufsstatistik und erscheint im Januar 1910 (Kommissionsverlag von v. Zahn & Jaensch in Dresden).

Außerdem sind als bereits erschienene sächsische Veröffentlichungen über die Ergebnisse der Berufs- und Betriebszählung von 1907 noch zu nennen eine Reihe vorläufiger Mitteilungen in dem „Dresdner Journal"[1]) und der „Leipziger Zeitung"[2]), sowie einige in das „Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen", Jahrgang 1909[3]), aufgenommene Nachweise.

II. Die Veröffentlichungen zur Berufsstatistik insbesondere.

Die folgende Zusammenstellung der Vorspalten und Überschriften aller in den erschienenen oder noch zu erwartenden Veröffentlichungen enthaltenen Zahlentabellen soll ein allgemeines, nicht zu sehr ins einzelne gehendes Bild davon geben, nach welchen Richtungen die reichsseitigen Veröffentlichungen, soweit sie Ergebnisse der Berufszählung im Königreich Sachsen betreffen, durch das vorliegende Heft der „Zeitschrift" und das erwähnte, gesondert erscheinende Werk Vervollständigungen und Erweiterungen erfahren.

1) Nr. 279 vom Jahre 1908, Nr. 17, 23, 25, 30, 37, 43, 58, 113, 144 vom Jahre 1909.
2) Nr. 278 vom Jahre 1908, Nr. 17, 23, 25, 30, 37, 43, 113 vom Jahre 1909.
3) Seite 14—21, 83, 117, 124, 264, 265

1. Übersichten für das Königreich im ganzen.

A. In der Statistik des Deutschen Reichs.

Tabelle 1b;*) unterscheidet 218 Berufsarten; für jede Berufsart 3 Berufsstellungen.

Die Bevölkerung nach dem Hauptberuf der Erwerbstätigen								Von den Erwerbstätigen haben Nebenberuf		Als Nebenberuf üben den in der Vorspalte bezeichneten Beruf aus			Gesamtzahl der den betreffenden Beruf ausübenden Personen
Erwerbstätige		Dienstboten		Angehörige		Berufszugehörige				Personen überhaupt	darunter		
Gesamtzahl	weibliche	Ges.-zahl	weibliche	Ges.-zahl	weibliche	Ges.-zahl	weibliche	überhaupt	in der Landw.		in einem anderen Hauptberuf tätig	in der Landwirtsch. als Hauptberuf tätig	

*) Ebenso Tabelle 1d für die Gemeinden bis mit 2000 Einwohnern im ganzen.

Tabelle 3b; unterscheidet 26 Berufsgruppen; für jede Gruppe 3 Berufsstellungen.

Erwerbstätige im Hauptberuf im Alter von Jahren											Erwerbstätige im Hauptberuf				Angehörige	
unter 14	14 bis unter 16	16 bis unter 18	18 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 und darüber	überhaupt	Davon sind ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden	unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

Tabelle 5b; unterscheidet 26 Berufsgruppen; für jede Gruppe 3 Berufsstellungen.

Erwerbstätige im Hauptberuf				
Evangelische	Katholische	Andere Christen	Israeliten	Andere und ohne Religion

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

Tabellen 6a, 7a, 8a; unterscheiden 105 wichtigere Berufsarten; für jede Art 3 Berufsstellungen (c2, c3, überhaupt c-Personen), für jede Berufsgruppe bis 11 Berufsstellungen.

(Tabelle 6a.)

Erwerbstätige im Hauptberuf, geboren in	
Ostpreußen	usw. nach im ganzen 32 Gebietsteilen (darunter das Ausland einheitlich)

(Tabelle 7a.)

Erwerbstätige im Hauptberuf, geboren	
in der Zählgemeinde	außerhalb der Zählgemeinde

(Tabelle 8a.)

Erwerbstätige im Hauptberuf,			
in den Städten		auf dem Lande	
geboren			
in der Stadt	auf dem Lande	in der Stadt	auf dem Lande

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

B. Im vorliegenden Heft der „Zeitschrift".

Übersicht II; unterscheidet 6 Berufsabteilungen; für jede Abteilung bis zu 9 Berufsstellungen.

Hauptberuflich erwerbstätige Personen	Deren hauptberufslose Angehörige und Dienstboten

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

Übersicht III; unterscheidet 218 Berufsarten; für jede Berufsart bis zu 11 Berufsstellungen.

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als		Zahl der		Zahl der Berufszugehörigen überhaupt ausschließlich der nebenberuflich Tätigen	Zahl der Hauptberuflich Erwerbstätigen, die		Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden deren Hauptberuf Landwirtschaft war
Hauptberuf	Nebenberuf	hauptberuflosen Angehörigen	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten		überhaupt Nebenberuf hatten	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten	
		der hauptberuflich erwerbstätigen Personen					

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

Übersicht IV; unterscheidet 218 Berufsarten.

Selbständige Berufe derjenigen Personen, die außerdem eine unselbständige Tätigkeit ausüben				II. Unselbständige Berufe derjenigen Personen, die außerdem eine selbständige Tätigkeit ausüben				III. Zahl der Fälle, in denen der in der Vorspalte bezeichnete Beruf als Nebenberuf von hauptberufslosen Personen ausgeübt wird und zwar von
Zahl der Fälle, in denen Erwerbstätige, die den in der Vorspalte bezeichneten Beruf								
hauptberuflich		nebenberuflich		hauptberuflich		nebenberuflich		
selbständig (a) ausüben, außerdem eine unselbständige Tätigkeit (als b-, c- oder D-Personen)				unselbständig (als b-, c- oder D-Personen) ausüben, außerdem eine selbständige Tätigkeit (a)				
nebenberuflich		hauptberuflich		nebenberuflich		hauptberuflich		
überhaupt haben	in der Landwirtschaft haben	überhaupt haben	in der Landwirtschaft haben	überhaupt haben	in der Landwirtschaft haben	überhaupt haben	in der Landwirtschaft haben	

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

Übersicht V 1; unterscheidet die vorkommenden 51 Berufsarten.

Zahl der Fälle, in denen Erwerbstätige, die			
hauptberuflich		nebenberuflich	
Hausgewerbtreibende den in der Vorspalte bezeichneten Beruf ausüben, außerdem eine unselbständige Tätigkeit (als b-, c- oder D-Personen)			
nebenberuflich		hauptberuflich	
überhaupt haben	in der Landwirtschaft haben	überhaupt haben	in der Landwirtschaft haben

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

Übersicht V 2; unterscheidet die vorkommenden 119 Berufsarten.

Zahl der Fälle, in denen	
hauptberuflich	nebenberuflich
hausgewerbtreibende Personen den in der Vorspalte bezeichneten Beruf unselbständig (als b-, c- oder D-Personen)	
nebenberuflich ausüben	hauptberuflich ausüben

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

Übersicht VI; unterscheidet 6 Berufsabteilungen; für jede Abteilung 3 Berufsstellungen, sowie Angehörige und Dienstboten.

Erwerbstätige im Hauptberuf				
Evangelische	Katholische	Andere Christen	Israeliten	Andere und ohne Religion

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

Übersicht VII; unterscheidet 6 Berufsabteilungen; für jede Abteilung bis zu 10 Berufsstellungen und die Angehörigen; 23 Berufsgruppen, für jede Gruppe bis zu 9 Berufsstellungen; 36 Berufsarten, für jede Art bis zu 8 Berufsstellungen.

Altersklassen	Erwerbstätige Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16 16 „ „ 18 18 „ „ 20 20 „ „ 25 u. s. w. (im ganzen 10 Altersklassen) zusammen	Alles nach dem Geschlecht unterschieden. Mit Nachweisung der Zahl der Angehörigen nach dem Geschlecht, darunter die unter 14 Jahre alten besonders.			

Übersicht VIII; unterscheidet 13 Gruppen von Berufsarten des letzten Ehemannes; für jede Gruppe 3 Berufsstellungen.

Zahl der Witwen im Alter von									Davon waren erwerbstätig								
zusammen	unter 20 Jahren	20 bis unter 25 J.	25 bis unter 30 J.	30 bis unter 40 J.	40 bis unter 50 J.	50 bis unter 60 J.	60 bis unter 70 J.	70 J. und darüber	in den Berufsabteilungen A, B, C (Landwirtschaft, Industrie, Handel) und zwar					in den Berufsabteilungen D und G (Häusliche Dienste)		in sonstigen Berufen oder gar nicht
									hauptberuflich in der Berufsstellung				nebenberuflich	als Hauptberuf	als Nebenberuf	
									a	afr	b	c				

Übersicht IX; unterscheidet 14 Gruppen von Berufsarten des verstorbenen Vaters; für jede 3 Berufsstellungen.

einfache oder Doppelwaisen	Zahl der nicht erwerbstätigen Waisen im Lebensjahre				Zahl der erwerbstätigen Waisen im Alter von			
	1. bis 14. Lebensjahr einzeln	15. und 16.	17. und 18.	zus.	unter 14 J.	14 bis unter 16 J.	16 bis unter 18 J.	zus.

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

Übersicht X 1[1]); unterscheidet 7 Berufsabteilungen, für jede bis zu 2 Berufsstellungen sowie die Angehörigen.

Orte	Von den in den vorbezeichneten Orten gezählten Personen waren geboren			
	in deutschen Gemeinden mit 2000 Einw.	in deutschen Gemeinden mit unter 2000 Einw.	im Ausland	zusammen
Exemte Städte . . . . Andere Gemeinden mit 2000 Einw Gemeinden mit unter 2000 Einw. Königreich	Alles nach dem Geschlecht unterschieden.			

1) Ebenso (laut Vorspalte) für die 5 exemten Städte zusammen, für die anderen Gemeinden mit 2000 Einw. zusammen, für die Gemeinden mit unter 2000 Einw. zusammen.

Übersicht X 3; unterscheidet 7 Berufsabteilungen, für jede bis zu 2 Berufsstellungen sowie die Angehörigen.

37 Gebürtigkeitsbezirke (davon 23 im Deutschen Reich) mit Unterscheidung des bis 20 km von der sächs. Grenze liegenden Gebietes.

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

Übersicht XI; unterscheidet 105 wichtigere Berufsarten einzeln, die übrigen Berufsarten in 16 Gruppen zusammengefaßt, für jede Berufsart und Gruppe bis zu 11 Berufsstellungen.

Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind					
in Sachsen		im übrigen Reich		im Ausland	
in der Zählgemeinde	außerhalb der Zählgemeinde	bis 20 km von der sächs. Grenze	darüber hinaus	bis 20 km von der sächs. Grenze	darüber hinaus

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

C. *Im Band 1 der **„Statistischen Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen“**.*

Übersicht 3; unterscheidet 218 Berufsarten, für jede Berufsart 4 Berufsstellungen.

Hauptberuflich Erwerbstätige		*Deren Angehörige ohne Hauptberuf sowie Dienstboten*	*Nebenberuflich Erwerbstätige*
männlich	*weiblich*		

Übersicht 4 B; unterscheidet 6 Berufsabteilungen; für jede Abteilung bis zu 11 Berufsstellungen.

Hauptberuflich erwerbstätige Personen	*Deren hauptberufslose Angehörige und häusliche Dienstboten*

Alles unterschieden nach dem Geschlecht.

2. Übersichten für die 5 Regierungsbezirke.

A. In der **Statistik des Deutschen Reichs.**

Tabelle 1 b; unterscheidet 218 Berufsarten; für jede Berufsart 3 Berufsstellungen.

Die Bevölkerung nach dem Hauptberuf der Erwerbstätigen								Von den Erwerbstätigen haben Nebenberuf		Als Nebenberuf üben den in der Vorspalte bezeichneten Beruf aus			Gesamtzahl der den betreffenden Beruf ausübenden Personen
Erwerbstätige		Dienstboten		Angehörige		Berufszugehörige				Personen überhaupt	darunter		
Ges.-Zahl	weibliche	Ges.-Zahl	weibliche	Ges.-Zahl	weibliche	Ges.-Zahl	weibliche	überhaupt	in der Landw.		in einem anderen Hauptberufe tätig	in der Landwirtschaft als Hauptberuf tätig	

Tabelle 5 b; unterscheidet 26 Berufsgruppen, für jede Gruppe 3 Berufsstellungen.

Erwerbstätige im Hauptberuf				
Evangelische	Katholische	Andere Christen	Israeliten	Andere und ohne Religion

Alles unterschieden nach dem Geschlecht.

C. *Im Band 1 der „Statist. Beiträge usw.“ Übersicht 2 (ebenso wie nachstehend bei 3 C für die Amtshauptmannschaften angegeben).*

3. Übersichten für die 27 Amtshauptmannschaftsbezirke und die 5 exemten Städte einzeln.

A. In der **Statistik des Deutschen Reichs.**

Tabelle 1 c; unterscheidet 218 Berufsarten ohne Unterscheidung der Berufsstellung.

Erwerbstätige				Dienstboten und Angehörige
Hauptberuf		Nebenberuf		
m.	w.	m.	w.	

B. Im vorliegenden Heft der **„Zeitschrift“.**

Übersicht I 2; unterscheidet 6 Berufsabteilungen.

Erwerbstätige im Hauptberuf	Hauptberufslose Angehörige	Dienstboten für häusliche Dienste	Erwerbstätige im Nebenberuf
	der Personen in Spalte 3		

C. *Im Band 1 der **„Statistischen Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen“**.*

Übersicht 2; unterscheidet 26 Berufsgruppen; für die Abteilungssummen 2 Berufsstellungen.

Erwerbstätige	*Berufszugehörige*

Mit Unterscheidung nach dem Geschlecht.

4. Übersichten für die 4 Großstädte einzeln.[1])

A. In der **Statistik des Deutschen Reichs.**

Tabelle 1 c; unterscheidet 218 Berufsarten; für jede Berufsart 3 Berufsstellungen.

Die Bevölkerung nach dem Hauptberuf der Erwerbstätigen				Von den Erwerbstätigen haben Nebenberuf	Als Nebenberuf üben den vornbezeichneten Beruf aus
Erwerbstätige		Dienstboten und Angehörige	Berufszugehörige		
Ges.-Zahl	weibliche				

Tabelle 3 c; unterscheidet 26 Berufsgruppen, für jede Gruppe 3 Berufsstellungen.

Erwerbstätige im Hauptberuf im Alter von ... Jahren										Erwerbstätige im Hauptberuf				Angehörige	
										überhaupt	davon sind				
unter 14	14 bis unter 16	16 bis unter 18	18 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 und darüber	ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden	unter 14 Jahr	14 Jahre und darüber

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

Tabelle 5 c; unterscheidet 26 Berufsgruppen, für jede Gruppe 3 Berufsstellungen.

Erwerbstätige im Hauptberuf				
Evangelische	Katholische	Andere Christen	Israeliten	Andere und ohne Religion

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

Tabellen 6 b, 7 b, 8 b; unterscheiden 105 wichtigere Berufsarten, für jede Art 3 Berufsstellungen (c 2, c 3, überhaupt c = Personen) für jede Berufsgruppe bis 11 Berufsstellungen.

Erwerbstätige im Hauptberuf, geboren in	
Ostpreußen	usw. nach im ganzen 32 Gebietsteilen (darunter das Ausland einheitlich)

Erwerbstätige im Hauptberuf, geboren	
in der Zählgemeinde	außerhalb der Zählgemeinde

Erwerbstätige im Hauptberuf			
in den Städten		auf dem Lande	
geboren			
in der Stadt	auf dem Lande	in der Stadt	auf dem Lande

Alles nach dem Geschlecht unterschieden.

1) Abgesehen von den Übersichten, die sich, wie unten bei 6 angegeben, auf die 124 größten Gemeinden und daher auch auf die Großstädte beziehen.

B. Im vorliegenden Heft der „Zeitschrift“.

Übersicht X 2; unterscheidet 7 Berufsabteilungen; für jede bis zu 2 Berufsstellungen sowie die Angehörigen.

Von den in den vornbezeichneten Orten gezählten Personen waren geboren				
am Zählort	in deutschen Gemeinden mit 2000 Einwohn.	in deutschen Gemeinden mit unter 2000 Einwohn.	im Ausland	zusammen

Alles unterschieden nach dem Geschlecht.

5. Übersichten für die Gesamtbevölkerung, unterschieden nach Größenklassen der Gemeinden.

C. Im Band 1 der „Statistischen Beiträge usw.“

Übersicht 4 C (ebenso wie nachstehend bei Übersicht 4 A angegeben).

6. Übersichten für die 124 Gemeinden mit über 5000 Einwohnern einzeln.

C. Im Band 1 der „Statistischen Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen“.

Übersicht 1; unterscheidet 218 Berufsarten, für jede Berufsart 4 Berufsstellungen.

Hauptberuflich Erwerbstätige		Deren Angehörige ohne Hauptberuf sowie Dienstboten	Nebenberuflich Erwerbstätige
männlich	weiblich		

Übersicht 4 A; unterscheidet 6 Berufsabteilungen; für jede Abteilung bis zu 11 Berufsstellungen.

Hauptberuflich erwerbstätige Personen	Deren hauptberufslose Angehörige und häusliche Dienstboten

Alles unterschieden nach dem Geschlecht.

Die Unterschiede zwischen den drei Veröffentlichungen liegen, abgesehen von der geographischen Teilung, hauptsächlich in dem Grade der Verfeinerung der den Tabellen zu Grunde liegenden Berufsgliederung.

Es wurden für die Zwecke der Berufsstatistik die von der Bevölkerung in die Zählungslisten eingetragenen Berufsangaben nach den in den Bundesratsbestimmungen vorher festgelegten Gesichtspunkten in 218 „Berufsarten“ und diese in 26 „Berufsgruppen“ zusammengefaßt, die ihrerseits 6 „Berufsabteilungen“ bilden; näheres über diese Unterscheidung findet sich in dem Inhaltsverzeichnis zu den Übersichten III bis XI (siehe Seite 6 bis 9), aus dem hervorgeht, daß 166 „Berufsarten“ allein auf die Abteilung B (Industrie nebst Bergbau und Baugewerbe) treffen. Durch die weitere Teilung der den Abteilungen A, B, C (Landwirtschaft, Industrie, Handel) zugehörenden Personen nach ihrer Stellung im Beruf, die durch die kleinen lateinischen Buchstaben a, b, c bezeichnet werden, und durch deren Unterteilung in a_1, a_2 usw., sowie durch ähnliche Gliederung einiger Berufsarten der Abteilung E entstehen insgesamt 1919 Berufsunterscheidungen, von denen allerdings ein nicht unbeträchtlicher Teil am Zählungstage in Sachsen nicht vertreten war.

Für jede dieser Berufsunterscheidungen ist außer der Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen die ihrer hauptberufslosen Angehörigen sowie der im Haushalt wohnenden häuslichen Dienstboten festgestellt worden. Erwägt man, daß ferner die nebenberuflichen Erwerbstätigkeiten ebenso gegliedert wurden, wie die Hauptberufe, so ist klar, daß die persönlichen Merkmale, auf die sich die Auszählungen erstreckten — Geschlecht, Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Gebürtigkeit, Vereinigung mehrerer Berufe bei einer Person, Versicherungsverhältnisse usw. — nicht in Verbindung mit jeder einzelnen Berufsunterscheidung gegeben werden können; vielmehr allenthalben Einschränkungen Platz greifen müssen, die der gegenseitigen Ergänzung der verschiedenen Veröffentlichungen den weitesten Spielraum öffnen.

In keiner der drei Veröffentlichungen erscheinen die Ergebnisse, welche die mit der Berufszählung verbundenen versicherungsstatistischen Erhebungen für Sachsen geliefert haben.[1]) Jedoch findet sich im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen“, Jahrbuch 1909, Seite 264 und 265, ein Auszug aus den diesbezüglichen Tabellen, der auch die Hauptergebnisse der mittels einer Landes-Zusatzfrage in den Zählpapieren erfolgten Ermittelung der Bezieher von reichsgesetzlichen Unfall-Teilrenten (von Reichs wegen waren nur die Unfall-Vollrentner zu erfragen) enthält; eine ausführlichere Behandlung der einen besonderen Abschnitt der Berufsstatistik bildenden versicherungsstatistischen Erhebungen in der „Zeitschrift“ bleibt vorbehalten.

Inwieweit ferner das nach § 11, 1 der Bundesratsbestimmungen zu fertigende Verzeichnis aller vorkommenden Berufsbenennungen (das sogenannte „Berufsverzeichnis“), das sich zurzeit noch in Bearbeitung befindet, für Sachsen veröffentlicht werden wird, steht noch nicht fest. Das „Berufsverzeichnis“ dient zur Erläuterung des gesamten Tabellenwerkes der Berufsstatistik, indem es zeigt, wie sich die zu „Berufsarten“ und „Berufsstellungen“ vereinten Personenkategorien im einzelnen zusammensetzen.

1) Die entsprechenden reichsstatistischen Nachweise sind oben Seite 1, Anmerkung 3, als Tabellen 9, 10 und 11 der Berufsstatistik aufgeführt.

B. Übersichten zur Berufsstatistik.

1. Verzeichnis der Übersichten.

2. Verzeichnis und genaue Benennung der Berufsabteilungen, Berufsgruppen und Berufsarten zu den Übersichten III bis XI.

(Die sog. „wichtigeren" Berufsarten, die in verschiedenen Übersichten erscheinen, sind durch einen Stern * kenntlich gemacht.)

	Seite
3. *Kirche, Gottesdienst, Mission, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke:	
a) Geistliche, Missionare, Kirchen- und Anstaltsbeamte,	44. 85. 107
b) Anstaltsinsassen,	44. 85. 107
c) Kirchendiener, Dienstpersonal in Anstalten usw.	44. 85. 107
4. *Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunstsammlungen:	44. 85 107
(Lehrer an Hochschulen, Gymnasien, Real-, Volksschulen, Gewerbe- und Fachschulen und Waisenhäusern, Inhaber und Lehrer von Privatschulen, Erziehungs-, Blinden-, Taubstummen- usw. Anstalten, Privat- und Hauslehrer, Erzieher und Erzieherinnen; ferner Personal in Anstalten für Erziehung und Unterricht.)	
a) Direktions- und Lehrpersonal,	44. 85. 107
b) Verwaltungspersonal,	44. 85. 107
c) Dienstpersonal, auch in Anstalten.	44. 85. 107
5. *Gesundheitspflege und Krankendienst:	45. 85. 107
(Ärzte — mit Ausschluß der Militärärzte —, Hebammen, Tierärzte, Personal in Heil- und Pflegeanstalten und Heilbädern, Krankenwärter, Schwestern für Krankenpflege.)	
a) Direktions- und ärztliches Personal,	45. 85. 107
b) Verwaltungspersonal,	45. 86. 107
c) Wartepersonal,	45 86. 107
d) sonstiges Dienstpersonal.	45. 86. 107
6. *Privatgelehrte, Schriftsteller, Journalisten.	45. 86. 107
7. *Stenographen, Privatsekretäre, Rechnungsführer, Rechner, Schreiber usw.	45. 86. 107

	Seite
8. *Musik, Theater, Schaustellungen aller Art:	45. 86. 107
a) Direktionspersonal, Schauspieler, Musiker, Künstler,	45. 86. 107
b) Verwaltungspersonal (Kassierer, Buchhalter usw.).	45. 86. 107
c) anderes Hilfspersonal.	45. 86. 107
Abteilung F. Ohne Beruf und Berufsangabe.	45. 49. 52. 57. 93 95. 97
(Jedoch nur, sofern die betreffenden Personen nicht als „Angehörige" bei anderen Berufsklassen gezählt sind.)	
Zugleich Gruppe XXVI.	
1. *Von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende.	45. 87. 107
2. *Von Unterstützung Lebende (ohne die zu Nr. 5).	45. 87. 107
3. *Nicht in ihrer Familie lebende Studierende, Seminaristen und Schüler, Zöglinge in Anstalten für Bildung, Erziehung und Unterricht, in Kadettenhäusern, Waisenanstalten usw.	45. 87. 107
4. *Insassen von Invaliden-, Versorgungs- und Wohltätigkeitsanstalten.	45. 87. 107
5. *Insassen von Armenhäusern (soweit nicht als gewöhnliche Haushaltungen und einzeln Lebende zu zählen).	45. 87. 107
6. *Insassen von Siechenanstalten.	45. 87. 107
7. *Insassen von öffentlichen Irrenanstalten.	45. 87. 107
8. *Insassen von Straf- und Besserungsanstalten.	45. 87. 107
9. Ohne eigentlichen Beruf und ohne Berufsangabe.	45. 87. 107

3. Erklärung der Bezeichnungen für die Berufsstellungen in den Berufsabteilungen A, B, C.[1])

Berufsart A 1 (Landwirtschaft im engeren Sinne: Ackerbau usw.).

a 1. Eigentümer und Miteigentümer,
a 2. Pächter und Erbpächter,
a 3. leitende Beamte und sonstige Betriebsleiter;
b 1. Wirtschaftsbeamte (Gutsverwalter, Inspektoren usw.), auch Volontäre und Lehrlinge,
b 2. Aufsichtspersonal (Gutsaufseher, Hofmeister, Vögte usw.),
b 3. Rechnungs- und Bureaupersonal (Rechnungsführer, Buchhalter, Schreiber usw.);
c 1. Familienangehörige, die in der Wirtschaft des Haushaltungsvorstandes (Vaters, Bruders usw.) tätig sind,
c 2. landwirtschaftliche Knechte und Mägde,
c 3. landwirtschaftliche Arbeiter und Tagelöhner, welche eigenes oder gepachtetes Land bebauen,
c 4. landwirtschaftliche Arbeiter und Tagelöhner, welche kein eigenes oder gepachtetes, aber sonstiges Land bebauen,
c 5. landwirtschaftliche Arbeiter und Tagelöhner, welche kein Land bebauen;

Berufsarten A 2, 3, 5, 6 (Gärtnerei, nichtlandw. Tierzucht, Fischerei), sowie B 1 bis 165 (Gewerbe und Industrie).

a 1. Eigentümer und Miteigentümer,
a 2. Pächter,
a 3. leitende Beamte und sonstige Betriebsleiter,
a fr. Gewerbetreibende, die in der eigenen Wohnung für ein fremdes Geschäft arbeiten;
b 1. technisch gebildete Betriebsbeamte (Betriebsinspektoren, Ingenieure, Chemiker usw.), auch Volontäre,
b 2. Aufsichtspersonal (Aufseher, Werkmeister, Obersteiger und Steiger usw.),
b 3. kaufmännisch gebildetes Verwaltungspersonal sowie Bureau- und Rechnungspersonal (Prokuristen, Disponenten, Justitiare, Buchhalter, Korrespondenten, Rechner, Schreiber usw.), auch Volontäre und Lehrlinge;
c 1. Familienangehörige, die im Betriebe ihres Haushaltungsvorstandes tätig, aber nicht eigentliche Gewerbsgehilfen sind,
c 2. Gesellen, Lehrlinge und sonstige Arbeiter für Dienstleistungen, zu welchen in der Regel eine Vorbildung erforderlich ist,
c 3. andere Hilfspersonen (Handarbeiter, Handlanger, sonstige Arbeiter für Dienstleistungen, zu welchen in der Regel eine Vorbildung nicht erforderlich ist, sowie Maschinisten, Heizer, auch Geschäftskutscher, Fuhrleute, Hausdiener usw.);

Berufsarten C 1 bis 11, 14 bis 26 (Handels-, Versicherungs-, Verkehrsgewerbe).

a 1. Eigentümer und Miteigentümer,
a 2. Pächter,
a 3. sonstige Geschäfts- und Betriebsleiter;
b. Verwaltungs- und Aufsichts-, sowie Rechnungs- und Bureaupersonal,
c 1. Familienangehörige, die im Betriebe ihres Haushaltungsvorstandes tätig, aber nicht eigentliche Handlungsgehilfen sind,
c 2. Handlungsgehilfen und Kommis in Ladengeschäften, Verkäufer, Ladenmädchen, auch Lehrlinge,
c 3. andere Hilfspersonen (Packer, Hausdiener, Geschäftskutscher, Fuhrleute usw.);

Berufsart C 27 (Gast- und Schankwirtschaft).

a 1. Eigentümer und Miteigentümer,
a 2. Pächter,
a 3. sonstige Geschäfts- und Betriebsleiter;
b. Verwaltungs- und Aufsichts-, sowie Rechnungs- und Bureaupersonal,
c 1. Familienangehörige, die im Betriebe ihres Haushaltungsvorstandes tätig, aber nicht eigentliche Gewerbsgehilfen sind,
c 2. Oberkellner, Kellner, Kellnerinnen, auch Lehrlinge,
c 3. andere Hilfspersonen (Hausdiener, Hausknechte, Kutscher usw.).

1) Die Bedeutung der Bezeichnungen a, b, c (ohne Unterteilung in a_1, a_2 usw.) ergibt sich aus obigem und findet sich außerdem in Übersicht VI, Seite 51 und 52.

I. Hauptübersicht über die beruf…

Zu 1: Zählungstag und Geschlecht. Zu 2: Verwaltungsbezirke. St. = Stadt, A. = Amtshauptmannschaft, Kr. = Kreishauptmannschaft		Ortsanwesende Bevölkerung am 12. Juni 1907	Von den in Spalte 2 verzeichneten ortsanwesenden …													
			A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei				B. Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen				C. Handel und Verkehr				D. Häusliche Dienste … persönlicher Bedienung … Lohnarbeit …	
			als Erwerbstätige im Hauptberuf	als hauptberufslose Angehörige (der Personen in Spalte 3)	als Dienstboten für häusliche Dienste (der Personen in Spalte 3)	als Erwerbstätige im Nebenberuf	als Erwerbstätige im Hauptberuf	als hauptberufslose Angehörige (der Personen in Spalte 7)	als Dienstboten für häusliche Dienste (der Personen in Spalte 7)	als Erwerbstätige im Nebenberuf	als Erwerbstätige im Hauptberuf	als hauptberufslose Angehörige (der Personen in Spalte 11)	als Dienstboten für häusliche Dienste (der Personen in Spalte 11)	als Erwerbstätige im Nebenberuf	als Erwerbstätige im Hauptberuf	als hauptberufslose Angehörige (der Personen in Spalte 15)
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Im Königreich nach den Ergebn…																
5. Juni 1882	m.	1 464 838	180 837	99 820	353	101 698	542 250	307 527	226	27 476	102 103	66 900	161	22 274	12 040	9 805
	w.	1 549 984	112 051	201 850	7 467	20 110	182 263	641 191	22 438	13 237	28 791	145 593	17 127	5 881	13 100	18 533
	zus.	3 014 822	292 888	301 670	7 820	121 808	724 513	948 718	22 664	40 713	130 894	212 493	17 288	28 155	25 140	28 338
14. Juni 1895	m.	1 824 560	173 940	90 124	303	68 076	703 568	390 198	143	26 337	157 117	90 932	80	22 862	8 238	6 631
	w.	1 928 702	117 031	178 070	5 831	83 073	253 941	808 272	22 151	35 431	54 458	206 648	16 402	28 967	18 199	12 524
	zus.	3 753 262	290 971	268 194	6 134	151 149	957 509	1 198 470	22 294	61 768	211 575	297 580	16 482	51 829	26 437	19 155
12. Juni 1907	m.	2 221 282	158 283	75 241	204	80 680	890 228	471 667	84	29 485	211 570	117 274	68	41 550	8 461	6 048
	w.	2 364 218	103 619	149 929	3 686	134 685	348 763	981 711	26 844	78 814	75 072	272 101	21 194	56 784	21 311	11 219
	zus.	4 585 500	261 902	225 170	3 890	215 365	1 238 991	1 453 378	26 928	108 299	286 642	389 375	21 262	98 334	29 772	17 267
2. In den Verwaltungsbezirken																
A. Bautzen		130 589	17 144	13 514	291	15 639	30 814	37 031	656	3 586	4 634	6 701	406	2 827	652	359
" Kamenz		73 609	10 858	8 651	97	9 383	18 007	21 851	422	3 450	2 005	3 111	174	1 861	273	157
" Löbau		106 057	10 998	9 017	164	11 942	32 351	29 669	622	3 730	3 824	5 555	329	2 830	468	236
" Zittau		119 754	8 293	6 596	136	6 457	38 733	34 005	820	3 268	5 909	7 654	523	3 213	566	264
Kr. Bautzen		430 009	47 293	37 778	688	43 421	119 905	122 556	2 520	14 034	16 372	23 021	1 432	10 731	1 959	1 016
St. Chemnitz		260 795	895	898	18	234	83 295	86 062	1 851	3 151	22 600	28 301	1 461	4 418	1 429	777
A. Annaberg		108 167	5 309	6 223	48	5 219	35 399	38 463	467	4 685	4 544	7 360	276	2 453	460	478
" Chemnitz		193 705	7 291	7 852	76	6 050	67 775	77 334	856	9 421	5 628	9 209	388	3 884	389	259
" Flöha		95 392	5 862	6 124	77	4 295	29 620	32 303	490	2 833	3 857	6 924	262	2 249	318	233
" Glauchau		149 478	7 094	5 606	66	5 748	48 598	55 663	675	9 585	5 865	9 321	393	3 796	605	287
" Marienberg		65 641	5 176	6 155	47	5 429	17 662	22 516	301	2 905	2 328	4 061	167	1 764	289	214
Kr. Chemnitz		873 178	31 627	32 858	332	26 975	282 349	312 341	4 640	32 580	44 822	65 176	2 947	18 564	3 490	2 248
St. Dresden		512 228	2 709	2 516	151	678	120 487	131 945	3 878	4 696	57 840	67 670	3 951	8 922	7 317	3 275
A. Dippoldiswalde		57 565	9 842	9 339	134	7 473	10 071	14 785	273	1 599	2 284	3 267	164	1 763	296	157
" Dresden-A.		111 732	5 057	3 968	129	3 129	30 737	44 458	506	1 634	5 264	8 324	239	2 180	509	322
" Dresden-N.		121 785	7 015	6 579	130	6 293	25 828	38 358	1 073	1 635	6 735	9 238	721	2 638	1 202	766
" Freiberg		116 036	10 896	10 824	127	10 088	26 227	36 856	618	3 971	4 810	7 189	359	2 853	907	313
" Großenhain		92 812	13 185	10 515	197	10 353	14 540	22 093	360	1 362	4 737	7 618	282	2 189	587	526
" Meißen		128 863	16 541	10 739	251	11 294	28 385	41 203	696	2 244	5 209	7 767	398	3 557	866	629
" Pirna		160 745	15 307	11 317	253	10 370	36 930	50 869	1 090	5 838	8 237	12 912	621	4 124	1 032	657
Kr. Dresden		1 301 766	80 552	65 797	1 372	59 678	293 205	380 567	8 494	22 979	95 116	123 985	6 735	28 226	12 716	6 645
St. Leipzig		505 026	1 832	1 826	62	203	130 808	132 152	3 944	3 274	65 366	74 117	5 525	7 784	5 566	2 773
A. Borna		79 764	11 763	8 078	142	10 016	16 813	24 205	369	1 614	2 728	4 538	258	2 476	433	355
" Döbeln		120 629	13 326	9 624	141	9 585	30 037	34 877	692	2 687	4 782	7 285	398	2 803	634	466
" Grimma		106 809	14 546	10 102	206	12 400	21 218	31 872	531	1 709	3 854	5 983	362	3 019	645	515
" Leipzig		173 055	8 494	7 180	185	4 829	43 812	60 063	781	1 361	10 426	18 209	594	2 870	888	862
" Oschatz		57 948	10 029	7 381	137	7 664	9 084	14 827	236	1 099	2 097	3 597	170	1 632	349	315
" Rochlitz		119 967	11 074	9 071	90	7 329	34 073	39 875	596	6 325	4 321	6 955	310	3 133	454	316
Kr. Leipzig		1 163 198	71 064	53 262	963	52 026	285 845	337 871	7 149	18 069	93 574	120 684	7 617	23 717	8 969	5 602
St. Plauen		108 576	524	636	16	261	38 994	37 384	943	2 434	7 222	9 263	531	1 881	376	263
" Zwickau		68 562	568	489	11	263	16 778	20 552	416	828	5 913	8 529	435	1 404	591	318
A. Auerbach		119 395	3 966	5 351	70	5 682	41 792	46 070	579	4 030	4 192	7 020	286	2 359	281	276
" Ölsnitz		76 019	5 278	6 273	82	6 777	21 531	25 720	345	2 010	3 302	4 801	278	1 864	234	183
" Plauen		98 749	6 774	7 345	142	6 495	30 618	32 273	432	2 286	4 187	7 747	232	2 113	296	185
" Schwarzenberg		136 669	3 954	6 085	65	6 365	43 993	55 887	637	4 984	4 766	7 884	287	2 898	335	258
" Zwickau		209 379	10 302	9 296	149	7 422	63 981	82 157	773	4 065	7 176	11 265	482	4 577	525	273
Kr. Zwickau		817 349	31 366	35 475	535	33 265	257 687	300 043	4 125	20 637	36 758	56 509	2 531	17 096	2 638	1 756

…sammensetzung der Bevölkerung.

…	…ören zu der Berufsabteilung: Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sog. freie Berufsarten: als hauptberufslose Angehörige der Personen in Spalte 19	als Dienstboten für häusliche Dienste der Personen in Spalte 19	als Erwerbstätige im Nebenberuf	F 1, 2, 9. Berufslose Selbständige oder ohne Berufsangabe: als Erwerbstätige im Hauptberuf	als hauptberufslose Angehörige der Personen in Spalte 23	als Dienstboten für häusliche Dienste der Personen in Spalte 23	F 3 bis 8. Andere Berufslose (mit Ausschluß der schon vorher gezählten Haushaltungsangehörigen): als Erwerbstätige im Hauptberuf	als hauptberufslose Angehörige der Personen in Spalte 26	als Dienstboten für häusliche Dienste der Personen in Spalte 26	Unter je 100 Personen der ortsanwesenden Bevölkerung entfallen Erwerbstätige mit ihren hauptberufslosen Angehörigen und den Dienstboten für häusliche Dienste auf die Berufsabteilung: A	B	C	D	E	F 1, 2, 9	F 3 bis 8	Zu 1: Zählungstag und Geschlecht. Zu 2: Verwaltungsbezirke. St = Stadt, A = Amtshauptmannschaft, Kr. = Kreishauptmannschaft
.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
… drei letzten Zählungen, mit Unterscheidung des Geschlechts.																	
…04	21 476	338	5 695	29 264	11 287	555	19 766	21	5	19,2	58,0	11,5	1,5	5,6	2,8	1,4	m. } 5. Juni 1882.
…13	50 407	8 823	398	36 413	39 008	9 306	8 283	12	9	20,7	54,6	12,4	2,0	4,3	5,5	0,5	w. } 5. Juni 1882.
…17	71 883	9 161	6 093	65 677	50 295	9 861	28 049	33	14	20,0	56,2	12,0	1,8	4,9	4,2	0,9	zus. } 5. Juni 1882.
…54	26 225	245	7 463	43 744	13 634	445	31 219	20	—	14,5	60,0	13,6	0,8	6,3	3,1	1,7	m. } 14. Juni 1895.
…48	66 805	10 488	721	62 400	52 639	12 296	19 906	24	6	15,6	56,2	14,4	1,6	4,6	6,6	1,0	w. } 14. Juni 1895.
…02	93 030	10 733	8 184	106 144	66 273	12 741	51 125	44	6	15,1	58,0	14,0	1,2	5,4	4,9	1,4	zus. } 14. Juni 1895.
…89	32 008	169	10 993	75 622	21 403	367	45 768	26	2	10,5	61,3	14,8	0,6	6,3	4,4	2,1	m. } 12. Juni 1907.
…74	83 123	13 770	1 352	106 933	82 544	15 121	31 061	75	25	10,9	57,4	15,6	1,4	4,8	8,6	1,3	w. } 12. Juni 1907.
…63	115 131	13 939	12 345	182 555	103 947	15 488	76 829	101	27	10,7	59,3	15,2	1,0	5,5	6,6	1,7	zus. } 12. Juni 1907.
… Ergebnissen der Zählung von 1907.																	
…59	2 856	393	365	6 055	2 572	270	2 780	2	—	23,7	52,5	9,0	0,8	5,1	6,8	2,1	A. Bautzen.
…92	1 185	134	349	2 780	1 088	93	628	2	1	26,6	54,7	7,2	0,6	4,6	5,4	0,9	„ Kamenz.
…71	1 802	229	314	5 294	1 948	203	1 977	—	—	19,0	59,0	9,2	0,7	3,2	7,0	1,9	„ Löbau.
…30	2 667	354	403	6 700	2 553	322	1 597	24	8	12,5	61,4	11,8	0,7	4,2	8,0	1,1	„ Zittau.
…52	8 510	1 110	1 431	20 829	8 161	888	6 982	28	9	19,9	57,0	9,5	0,7	4,3	7,0	1,6	Kr. Bautzen.
…20	7 205	738	395	7 623	4 559	503	4 058	—	—	0,7	65,6	20,1	0,8	6,3	4,9	1,6	St. Chemnitz.
…70	1 907	155	277	2 880	1 594	73	1 159	—	—	10,7	68,7	11,2	0,9	3,2	4,2	1,1	A. Annaberg.
…82	2 610	161	403	5 623	4 113	144	2 115	—	—	7,8	75,3	8,0	0,3	2,4	5,1	1,1	„ Chemnitz.
…15	1 572	159	256	3 320	1 588	118	1 450	—	—	12,6	65,4	11,6	0,6	3,0	5,3	1,5	„ Flöha.
…36	2 586	181	450	5 900	3 119	174	1 489	20	—	8,5	70,2	10,4	0,6	3,1	6,2	1,0	„ Glauchau.
…87	1 272	81	213	2 305	1 126	29	723	2	—	17,3	61,7	10,0	0,7	3,9	5,3	1,1	„ Marienberg.
…10	17 152	1 475	1 994	27 651	16 099	1 041	10 994	22	—	7,4	68,6	12,9	0,7	4,0	5,1	1,3	Kr. Chemnitz.
…13	23 848	3 412	1 089	24 627	14 366	5 315	10 771	22	9	1,0	50,0	25,3	2,1	10,8	8,7	2,1	St. Dresden.
…14	1 139	129	280	2 586	1 305	91	985	2	—	33,6	43,7	9,9	0,8	3,4	6,9	1,7	A. Dippoldiswalde
…82	1 636	144	368	4 475	2 785	159	1 737	1	—	8,2	67,8	12,4	0,7	2,7	6,6	1,6	„ Dresden-A.
…98	3 083	697	353	7 354	5 552	2 289	2 261	—	—	11,3	53,6	13,7	1,6	5,5	12,5	1,8	„ Dresden-N.
…68	2 410	271	515	6 580	3 622	186	2 173	—	—	18,8	54,9	10,6	1,1	3,8	8,9	1,9	„ Freiberg.
…11	2 105	256	468	3 857	1 806	93	1 042	2	—	25,7	39,9	13,6	1,2	12,3	6,2	1,1	„ Großenhain.
…80	2 362	308	376	5 996	3 524	305	1 902	—	—	21,4	54,5	10,4	1,2	3,4	7,6	1,5	„ Meißen.
…55	3 751	395	535	7 058	3 924	384	3 150	—	—	16,7	55,3	13,5	1,0	4,4	7,1	2,0	„ Pirna.
…21	40 334	5 612	3 984	62 533	36 884	8 822	24 021	27	9	11,3	52,4	17,4	1,5	7,2	8,3	1,9	Kr. Dresden.
…46	18 194	2 773	915	18 262	12 027	2 552	11 158	20	9	0,7	52,9	28,7	1,7	7,3	6,5	2,2	St. Leipzig.
…86	1 782	239	471	3 350	1 454	128	1 243	—	—	25,0	51,9	9,4	1,0	4,9	6,2	1,6	A. Borna.
…23	3 274	303	401	4 654	2 127	200	3 686	—	—	19,1	54,4	10,3	0,9	6,1	5,8	3,1	„ Döbeln.
…08	2 732	351	492	4 801	2 313	330	2 939	—	—	23,3	50,2	9,5	1,1	6,2	7,0	2,7	„ Grimma.
…92	3 632	316	393	4 804	3 293	327	2 794	2	—	9,1	60,5	16,9	1,0	6,0	4,9	1,6	„ Leipzig.
…02	1 643	197	273	2 496	1 099	126	2 361	2	—	30,3	41,7	10,1	1,2	6,3	6,4	4,0	„ Oschatz.
…97	2 060	212	419	4 099	2 032	116	2 815	—	—	16,9	62,1	9,7	0,6	3,1	5,2	2,1	„ Rochlitz.
…54	33 317	4 391	3 364	42 466	24 345	3 779	26 996	24	9	10,8	54,2	19,1	1,2	6,3	6,1	2,3	Kr. Leipzig.
…06	2 793	301	130	2 506	1 880	198	1 140	—	—	1,1	71,2	15,7	0,6	6,2	4,2	1,0	St. Plauen.
…68	2 819	308	130	3 423	2 380	235	1 328	—	—	1,6	55,0	21,7	1,3	9,6	8,8	2,0	„ Zwickau.
…471	1 942	132	165	2 779	1 654	64	1 470	—	—	7,9	74,1	9,6	0,5	3,0	3,7	1,2	A. Auerbach.
…219	1 678	131	172	2 855	1 316	91	702	—	—	15,3	62,6	11,0	0,6	4,0	5,6	0,9	„ Ölsnitz.
…069	1 373	115	207	3 512	1 741	99	609	—	—	14,5	64,1	12,3	0,5	2,6	5,1	0,6	„ Plauen.
…697	2 393	190	311	4 069	2 897	88	1 183	—	—	7,4	73,5	9,5	0,4	3,1	5,2	0,9	„ Schwarzenberg.
…896	2 820	174	457	9 932	6 590	183	1 404	—	—	9,4	70,2	9,0	0,4	2,3	8,0	0,7	„ Zwickau.
…426	15 818	1 351	1 572	29 076	18 458	958	7 836	—	—	8,3	68,7	11,7	0,5	3,9	5,9	1,0	Kr. Zwickau.

II. Hauptübersicht über die Berufsstellungen der Bevölkerung.

Stellung im Beruf nach der Bezeichnung von 1907.	Berufszählung 1882. Hauptberuflich erwerbstätige Personen m.	w.	zus.	Deren hauptberufslose Angehörige und Dienstboten m.	w.	Berufszählung 1895. Hauptberuflich erwerbstätige Personen m.	w.	zus.	Deren hauptberufslose Angehörige und Dienstboten m.	w.	Berufszählung 1907. Hauptberuflich erwerbstätige Personen m.	w.	zus.	Deren hauptberufslose Angehörige und Dienstboten m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.
A. Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei.															
a Eigentümer, Pächter, Betriebsleiter	66 770	5 850	72 620	63 520	138 035	70 822	6 688	77 510	62 604	131 782	64 293	5 611	69 904	53 206	113 222
b 1 Wirtschafts- und technisch gebildete Beamte						1 365	1 583	2 948			1 831	1 778	3 609	293	724
b 2 Aufsichtspersonal (Vögte, Aufseher)	1 900	462	2 362	637	1 693	1 661	12	1 673	1 304	2 855	2 077	25	2 102	1 433	2 977
b 3 Rechnungs- und Bureaupersonal						97	6	103			152	20	172	63	182
c 1 Mitarbeitende Familienmitglieder	25 629	31 380	57 009	1 400	2 044	24 046	37 043	61 089			20 941	33 536	54 477	358	541
c 2 Knechte und Mägde, gelernte Arbeiter[1])	42 825	55 495	98 320	3 094	5 651	44 943	50 337	95 280			40 308	42 877	83 185	2 077	3 912
c 3 Landwirtsch. Arbeiter mit eigenem oder gepacht. Land	10 073	1 724	11 797	9 247	18 486	5 817	1 634	7 451	26 519	49 264	2 779	706	3 485	2 599	4 404
c 4 Landwirtsch. Arbeiter m. sonst. (Deputat-) Land											841	124	965	918	1 305
c 5 Landwirtsch. Arbeiter ohne Land, forstwirtsch. Arbeiter und sonst. ungelernte Arbeiter[2])	33 640	17 140	50 780	22 275	43 408	25 189	19 728	44 917			25 031	18 942	44 003	14 498	26 348
zusammen	**180 837**	**112 051**	**292 888**	**100 173**	**209 317**	**173 940**	**117 031**	**290 971**	**90 427**	**183 901**	**158 283**	**103 619**	**261 902**	**75 445**	**153 615**
B. Industrie einschl. Bergbau und Baugewerbe.															
a Eigentümer, Pächter, Betriebsleiter	99 647	29 808	129 455	86 268	208 974	112 486	37 140	149 626	123 194	291 796	115 443	41 021	156 464	85 764	228 651
afr Hausgewerbetreibende	64 492	56 888	121 380	51 407	108 695	40 162	38 898	79 060			27 838	47 532	75 370	21 848	46 217
b 1 Technisch gebildete Betriebsbeamte						3 574	—	3 574			8 736	12	8 748	2 689	7 653
b 2 Aufsichtspersonal (Aufseher, Werkmeister)	13 134	390	13 524	5 373	13 814	10 385	821	11 206	17 178	41 466	26 088	2 138	28 226	19 393	42 806
b 3 Kaufm. gebild. Verwaltungspersonal						20 836	902	21 738			44 765	6 198	50 963	13 686	35 991
c 1 Mitarbeitende Familienmitglieder						348	4 101	4 449			19	512	531	3	12
c 2 Vorgebildete Gesellen, Gehilfen, Arbeiter usw.	364 977	95 177	460 154	164 705	332 146	367 678	81 269	448 947	249 969	497 161	434 191	89 617	523 808	196 802	393 519
c 3 Hilfspersonen ohne Vorbildung						148 099	90 810	238 909			233 148	161 733	394 881	131 566	253 706
zusammen	**542 250**	**182 263**	**724 513**	**307 753**	**663 629**	**703 568**	**253 941**	**957 509**	**390 341**	**830 423**	**890 228**	**348 763**	**1 238 991**	**471 751**	**1 008 555**
C. Handel und Verkehr einschl. Gast- und Schankwirtschaft.															
a Eigentümer, Pächter, Betriebsleiter	41 918	16 499	58 417	36 953	97 223	54 289	23 656	77 945	42 483	114 300	64 709	30 104	94 813	45 790	135 637
b Kaufmännisches Personal	16 148	169	16 317	5 077	13 800	26 036	1 121	27 157	8 830	23 761	45 968	6 673	52 641	15 683	41 502
c 1 Mitarbeitende Familienmitglieder						389	4 347	4 736			138	982	1 120	8	29
c 2 Handlungsgehilfen, Kellner	44 037	12 123	56 160	25 031	51 697	16 430	10 726	27 156	39 699	84 989	21 687	20 289	41 976	6 057	13 368
c 3 Andere Hilfspersonen (Hausdiener usw.)						59 973	14 608	74 581			79 068	17 024	96 092	49 804	102 759
zusammen	**102 103**	**28 791**	**130 894**	**67 061**	**162 720**	**157 117**	**54 458**	**211 575**	**91 012**	**223 050**	**211 570**	**75 072**	**286 642**	**117 342**	**293 295**
D.—F. Sonstige Berufsarten, ohne Beruf.															
D. Häusliche Dienste[3]), wechselnde Lohnarbeit	12 040	13 100	25 140	9 805	18 639	8 238	18 199	26 437	6 631	12 587	8 461	21 311	29 772	6 048	11 262
E. Beamte, Militär, freie Berufe	60 104	7 213	67 317	21 814	59 230	87 754	10 548	98 302	26 470	77 293	106 789	16 074	122 863	32 177	96 893
F 1, 2, 9. Berufslose Selbständige, ohne Berufsangabe	29 264	36 413	65 677	11 842	48 314	43 744	62 400	106 144	14 079	64 935	75 622	105 933	182 555	21 770	97 665
F 3 bis 8. Andere Berufslose[4]), Anstaltsinsassen	19 766	8 283	28 049	26	21	31 219	19 906	51 125	20	30	45 768	31 061	76 829	28	100
zusammen	**121 174**	**65 009**	**186 183**	**43 487**	**126 204**	**170 955**	**111 053**	**282 008**	**47 200**	**154 845**	**236 640**	**175 379**	**412 019**	**60 023**	**205 920**
Überhaupt	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	**618 980**	[illegible]	**1 406 721**	[illegible]	[illegible]	**724 561**	[illegible]

III. Die Bevölkerung nach Haupt- und Nebenberuf, mit Unterscheidung der Berufsarten und der Stellung im Beruf.

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	hauptberuflosen Angehörigen w.	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten m.	Dienstboten w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	überhaupt Nebenberuf hatten w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten w.	Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
…dwirtschaft, Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere, Milchwirtschaft, Molkerei, landwirtschaftlich betriebener Wein-, Obst-, Gemüse-, Tabak- usw. bau.																	
59 126	5 204	41 684	3 386	109 400	49 156	100 859	167	2 131	108 449	108 194	216 643	12 734	728	542	114	2 017	578
1 963	217	12 832	762	15 774	1 593	3 478	10	396	3 566	4 091	7 657	614	63	22	10	846	128
211	4	1 696	158	2 069	102	176	3	46	316	226	542	48	3	1	1	870	125
1 787	1 778	26	—	3 591	288	551	—	142	2 075	2 471	4 546	41	5	4	1	—	—
1 186	25	15	—	1 226	938	1 571	—	15	2 124	1 611	3 735	122	2	109	—	2	—
72	5	4	—	81	22	71	—	5	94	81	175	4	—	—	—	2	—
20 940	33 476	18 504	122 279	195 199	358	541	—	—	21 298	34 017	55 315	1 165	902	—	—	20	52
34 519	42 663	217	285	77 684	666	934	—	—	35 185	43 597	78 782	350	115	—	—	—	—
2 779	706	613	158	4 256	2 599	4 393	—	11	5 378	5 110	10 488	2 779	706	2 779	706	541	73
841	124	7	12	984	918	1 299	—	6	1 759	1 429	3 188	841	124	841	124	—	—
16 690	16 477	3 278	5 100	41 545	9 014	14 742	—	52	25 704	31 271	56 975	320	265	—	—	—	—
140 114	100 679	78 876	132 140	451 809	65 654	128 615	180	2 804	205 948	232 098	438 046	19 018	2 913	4 298	956	4 298	956
A 2. **Kunst- und Handelsgärtnerei** einschließlich der damit verbundenen Blumen- und Kranzbinderei, **Baumschulen.**																	
2 122	154	249	38	2 563	1 633	4 022	—	364	3 755	4 540	8 295	587	53	275	20	58	2
411	29	38	1	479	319	717	—	49	730	795	1 525	81	8	30	2	5	—
62	1	6	—	69	29	106	—	16	91	123	214	10	—	3	—	2	—
44	—	—	—	44	5	25	—	6	49	31	80	4	—	—	—	—	—
278	—	2	—	280	196	402	—	12	474	414	888	14	—	5	—	—	—
64	14	—	—	78	34	78	—	8	98	100	198	2	—	—	—	—	—
1	60	99	1 619	1 779	—	—	—	—	1	60	61	—	6	—	6	4	12
5 768	214	50	9	6 041	1 403	2 954	—	11	7 171	3 179	10 350	187	8	65	4	5	—
1 918	1 933	160	516	4 527	1 016	2 158	—	8	2 934	4 099	7 033	151	114	77	83	27	13
10 668	2 405	604	2 183	15 860	4 635	10 462	—	474	15 303	13 341	28 644	1 036	189	455	115	101	27
A 3. **Tierzucht** (Bienen, Seidenraupen, Fische, Singvögel, Hunde und dergleichen) ohne die Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere, auch **zoologische Gärten** und **Aquarien.**																	
40	2	124	2	168	19	70	—	1	59	73	132	18	—	11	—	20	—
2	—	1	—	3	—	3	—	3	2	6	8	—	—	—	—	1	—
5	—	—	—	5	1	5	—	3	6	8	14	1	—	—	—	—	—
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	1	1	—	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—
16	1	—	—	17	7	20	—	—	23	21	44	—	—	—	—	—	—
—	—	5	11	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
46	7	1	5	59	18	62	—	2	64	71	135	—	—	—	—	—	3
111	10	132	18	271	46	161	—	9	157	180	337	19	—	11	—	22	4
A 4. **Forstwirtschaft** und **Jagd.**																	
258	—	84	6	348	96	375	22	246	376	621	997	91	—	83	—	13	1
596	—	18	—	614	284	841	2	113	882	954	1 836	119	—	101	—	8	—
6 374	525	852	322	8 073	4 425	9 237	—	35	10 799	9 797	20 596	2 104	148	1 993	104	458	30
7 228	525	954	328	9 035	4 805	10 453	24	394	12 057	11 372	23 429	2 314	148	2 177	104	479	31
A 6. **Fischerei** in Binnengewässern.																	
77	—	54	2	133	45	125	—	3	122	128	250	41	—	9	—	21	2
16	—	31	2	49	11	26	—	2	27	28	55	5	—	—	—	8	—
—	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
15	—	3	—	18	12	22	—	—	27	22	49	2	—	1	—	1	—
—	—	5	11	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	—	6	—	27	8	13	—	—	29	13	42	3	—	1	—	—	—
33	—	9	1	43	25	52	—	—	58	52	110	8	—	8	—	3	—
162	—	114	16	:92	101	238	—	5	263	243	506	59	—	19	—	36	2
B 1. **Erzgewinnung** (Erzbergwerke und Erzgruben), auch Aufbereitung von Erzen.																	
4	—	—	—	4	—	5	—	1	4	6	10	1	—	1	—	—	—
33	—	—	—	33	16	48	—	24	49	72	121	5	—	1	—	—	—
23	—	—	—	23	14	24	—	7	37	31	68	2	—	—	—	—	—
200	—	—	—	200	112	311	—	3	312	314	626	25	—	18	—	—	—
69	3	1	—	73	32	90	—	3	101	96	197	7	1	5	—	—	—
1 408	—	8	—	1 416	1 189	2 443	—	10	2 597	2 453	5 050	295	—	200	—	3	—
513	4	8	3	528	355	767	—	3	868	774	1 642	59	3	39	1	4	1
2 250	7	17	3	2 277	1 718	3 688	—	51	3 968	3 746	7 714	394	4	264	1	7	1

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	hauptberuflosen Angehörigen w.	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten m.	Dienstboten w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
							B 2. Hüttenbetrieb, auch Frisch- und Streckwerke.									
a 1	15	1	2	—	18	8	23	1	15	24	39	63	5	—	3	—
a 2	—			—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
a 3	27	—	—	—	27	21	45	—	29	48	74	122	2	—	1	—
b 1	87	—	—	—	87	42	84	—	22	129	106	235	3	—	—	—
b 2	184	—	—	—	184	147	359	—	6	331	365	696	19	—	15	—
b 3	361	14	—	—	375	132	293	—	15	493	322	815	9	—	3	—
c 2	1 054	—	2	—	1 056	757	1 460	—	4	1 811	1 464	3 275	147	—	117	—
c 3	5 574	149	13	7	5 743	4 464	8 752	—	18	10 038	8 919	18 957	292	14	247	12
zus.	7 302	164	17	7	7 490	5 571	11 017	1	109	12 874	11 290	24 164	477	14	386	12
							B 3. Salzgewinnung (Salzbergwerke und Salinen).									
b 1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
b 3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
zus.	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—
							B 4. Gewinnung von Stein- und Braunkohlen, Brikettfabrikation, Koks.									
a 1	36	6	26	2	70	18	53	2	26	56	85	141	14	3	11	1
a 2	1	—	—	—	1	4	1	—	—	5	1	6	—	—	—	—
a 3	89	—	2	—	91	56	140	—	79	145	219	364	14	—	9	—
b 1	33	—	—	—	33	7	38	—	3	40	41	81	2	—	—	—
b 2	868	—	1	—	869	788	1 693	—	7	1 656	1 700	3 356	34	—	28	—
b 3	427	3	—	—	430	201	512	—	16	628	531	1 159	6	—	2	—
c 2	17 341	—	25	—	17 366	15 251	29 344	—	44	32 592	29 388	61 980	830	—	618	—
c 3	7 783	331	58	10	8 182	5 693	11 215	—	13	13 476	11 559	25 035	473	21	409	16
zus.	26 578	340	112	12	27 042	22 018	42 996	2	188	48 598	43 524	92 122	1 373	24	1 077	17
							B 6. Torfgräberei und Torfbereitung.									
a 1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	1	3	—	—	—	—
a 3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
c 3	46	13	—	1	60	48	67	—	2	94	82	176	18	1	16	1
zus.	47	13	—	1	61	50	68	—	2	97	83	180	18	1	16	1
							B 7. Steinmetzen, Steinhauer.									
a 1	330	15	47	—	392	283	680	—	29	613	724	1 337	109	5	41	1
a 2	19	—	—	—	19	15	37	—	—	34	37	71	5	—	4	—
a 3	2	—	—	—	2	—	4	—	—	2	4	6	—	—	—	—
b 1	20	—	—	—	20	9	20	—	—	29	20	49	—	—	—	—
b 2	121	—	—	—	121	128	212	—	1	249	213	462	12	—	10	—
b 3	29	1	—	—	30	8	37	—	—	37	38	75	2	—	—	—
c 1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	4 692	—	97	—	4 789	3 322	6 068	—	16	8 014	6 084	14 098	563	—	464	—
c 3	215	2	4	—	221	153	259	—	1	368	262	630	21	—	9	—
zus.	5 428	18	150	—	5 596	3 918	7 317	—	47	9 346	7 382	16 728	712	5	528	1
							B 8. Marmor-, Stein- und Schieferbrüche (ausgenommen Kalkbrüche), Verfertigung von groben Marmor-, Stein- und Schieferwaren.									
a 1	231	13	319	13	576	135	421	—	79	366	513	879	106	2	71	2
a 2	164	3	72	—	239	138	285	—	9	302	297	599	64	2	51	2
a 3	29	—	12	—	41	24	50	1	8	54	58	112	4	—	4	—
b 1	8	—	—	—	8	1	3	—	1	9	4	13	—	—	—	—
b 2	442	—	5	—	447	459	842	—	12	901	854	1 755	99	—	89	—
b 3	160	5	—	—	165	50	119	—	4	210	128	338	2	—	2	—
c 1	—	—	29	7	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	553	—	39	—	592	401	699	—	3	954	702	1 656	150	—	133	—
c 3	10 712	370	715	80	11 877	7 318	12 932	—	31	18 030	13 333	31 363	1 758	87	1 594	79
zus.	12 299	391	1 191	100	13 981	8 526	15 351	1	147	20 826	15 889	36 715	2 183	91	1 944	83
							B 9. Verfertigung feiner Steinwaren (einschl. Specksteinwaren).									
a 1	247	12	13	—	272	142	409	—	23	389	444	833	43	3	12	1
a 2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
a 3	4	—	—	—	4	1	10	—	—	5	10	15	—	—	—	—
a fr	35	22	7	4	68	23	51	—	—	58	73	131	17	1	16	—
b 1	3	—	—	—	3	1	5	—	—	4	5	9	1	—	—	—
b 2	37	—	—	—	37	18	61	—	1	55	62	117	—	—	—	—
b 3	61	1	—	—	62	15	36	—	4	76	41	117	4	—	2	—
c 1	—	—	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	694	—	9	—	703	358	673	—	6	1 052	679	1 731	43	—	21	—
c 3	100	22	2	—	124	95	181	—	1	195	204	399	3	2	3	1
zus.	1 182	57	35	6	1 280	653	1 426	—	35	1 835	1 518	3 353	111	6	54	2

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen m.	hauptberuflosen Angehörigen w.	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten m.	Dienstboten w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	w.	Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war m.	w.
					der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)												
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
B 10. Gewinnung von Kies und Sand.																	
59	4	293	16	372	35	115	—	13	94	132	226	31	1	29	1	238	11
21	—	26	—	47	18	31	—	1	39	32	71	7	—	3	—	12	—
7	—	3	—	10	3	12	—	1	10	13	23	—	—	—	—	—	—
21	—	3	—	24	15	33	—	—	36	33	69	5	—	4	—	—	—
9	—	—	—	9	4	11	—	1	13	12	25	—	—	—	—	—	—
—	—	43	11	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	1
1 051	23	96	9	1179	584	1 201	—	5	1 635	1 229	2 864	96	4	75	3	65	4
1 168	27	464	36	1 695	659	1 403	—	21	1 827	1 451	3 278	139	5	111	4	349	16
B 11. Gewinnung beziehungsweise Herstellung von Kalk, Zement, Traß, Gips und Schwerspat.																	
31	3	32	1	67	18	68	—	17	49	88	137	11	1	10	1	23	1
4	1	3	1	9	2	6	—	1	6	8	14	2	—	1	—	1	1
13	—	2	—	15	13	12	—	1	26	13	39	3	—	3	—	1	—
4	—	—	—	4	—	5	—	—	4	5	9	1	—	—	—	—	—
36	—	—	—	36	19	60	—	3	55	63	118	5	—	5	—	—	—
55	6	—	—	61	17	48	—	2	72	56	128	6	1	2	—	—	—
—	—	6	5	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
34	—	—	—	34	32	57	—	—	66	57	123	4	—	4	—	—	—
764	52	15	7	838	605	1 189	—	2	1 369	1 243	2 612	150	3	131	3	7	1
941	62	58	14	1 075	706	1 445	—	26	1 647	1 533	3 180	182	5	156	4	38	3
B 12. Verfertigung von Zementwaren, Zementguß.																	
207	11	94	5	317	145	382	—	35	352	428	780	67	2	22	2	9	2
2	—	—	—	2	1	3	—	—	3	3	6	1	—	1	—	—	—
15	—	1	—	16	12	27	—	3	27	30	57	1	—	1	—	—	—
19	—	—	—	19	7	19	—	4	26	23	49	—	—	—	—	—	—
63	—	2	—	65	57	125	—	1	120	126	246	1	—	—	—	—	—
110	15	—	—	125	42	96	—	2	152	113	265	2	1	—	—	—	—
—	—	5	6	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
145	—	3	—	148	102	192	—	—	247	192	439	8	—	6	—	2	—
1 823	16	15	1	1 855	1 188	2 241	—	3	3 011	2 260	5 271	88	2	54	1	7	—
2 384	42	120	12	2 558	1 554	3 085	—	48	3 938	3 175	7 113	168	5	84	3	22	2
B 13. Verfertigung von Gipsdielen, Kunststein, Kalksandstein usw.																	
40	3	14	1	58	34	82	—	10	74	95	169	5	—	—	—	1	—
6	—	—	—	6	5	9	—	1	11	10	21	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	6	1	3	—	1	7	4	11	—	—	—	—	—	—
16	—	—	—	16	20	26	—	—	36	26	62	—	—	—	—	—	—
18	—	—	—	18	2	8	—	—	20	8	28	1	—	—	—	—	—
—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	—	—	—	77	30	52	—	—	107	52	159	1	—	1	—	—	—
126	19	4	—	149	75	118	—	—	201	137	338	6	1	4	—	2	—
289	22	18	4	333	167	298	—	12	456	332	788	13	1	5	—	3	—
B 14. Lehm- und Tongräberei, Kaolingräberei und -schlämmerei, auch Massemühlen, Quarz- und Glasurmühlen.																	
8	—	18	1	27	4	15	—	6	12	21	33	2	—	—	—	9	1
1	1	—	—	2	1	3	—	—	2	4	6	1	1	1	1	—	—
8	—	2	—	10	5	5	—	4	13	9	22	3	—	3	—	—	—
1	—	—	—	1	—	3	—	1	1	4	5	—	—	—	—	—	—
29	—	—	—	29	31	57	—	—	60	57	117	8	—	8	—	—	—
10	1	—	—	11	9	16	—	1	19	18	37	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
768	25	9	2	804	781	1 326	—	2	1 549	1 353	2 902	235	8	228	8	5	—
825	27	30	3	885	831	1 425	—	14	1 656	1 466	3 122	249	9	240	9	14	1
B 15. Ziegelei, Ton- und Steinzeugröhrenfabrikation, Verfertigung von sonstigem Steinzeug.																	
312	28	216	18	574	227	632	2	176	541	836	1 377	195	14	168	14	105	14
48	—	10	—	58	28	86	—	5	76	91	167	20	—	13	—	2	—
99	—	4	—	103	74	148	1	29	174	177	351	30	—	23	—	—	—
15	—	—	—	15	6	20	—	2	21	22	43	—	—	—	—	—	—
570	—	4	—	574	476	997	—	21	1 046	1 018	2 064	89	—	56	—	2	—
235	21	3	—	259	77	172	—	9	312	202	514	6	3	4	1	1	—
—	—	12	20	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1
19	—	—	—	19	12	31	—	—	31	31	62	—	—	—	—	—	—
13 230	2 191	180	137	15 738	6 530	11 762	—	21	19 760	13 974	33 734	1 047	92	756	72	89	2
14 528	2 240	429	175	17 372	7 430	13 848	3	263	21 961	16 351	38 312	1 387	109	1 020	87	205	17

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten		Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten		landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten	
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
B 16. Töpferei. (Verfertigung von gewöhnlichen Tonwaren; vgl. B 153.)																
a 1	225	23	10	—	258	183	437	1	64	409	524	933	100	9	50	4
a 2	7	—	1	—	8	5	10	—	3	12	13	25	1	—	—	—
a 3	12	—	1	—	13	1	16	—	7	13	23	36	—	—	—	—
b 1	3	—	—	—	3	2	7	—	2	5	9	14	—	—	—	—
b 2	89	—	—	—	89	74	157	—	2	163	159	322	4	—	3	—
b 3	116	8	—	—	124	57	135	—	—	173	143	316	3	—	—	—
c 1	—	1	3	25	29	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1
c 2	1 953	23	7	—	1 983	1 305	2 466	—	8	3 258	2 497	5 755	86	1	49	—
c 3	1 228	400	7	9	1 644	876	1 550	—	2	2 104	1 952	4 056	69	4	52	2
zus.	3 633	455	29	34	4 151	2 503	4 778	1	88	6 137	5 321	11 458	263	15	154	7
B 17. Verfertigung von feinen Tonwaren, Terralith- und Siderolithwaren.																
a 1	6	1	9	—	16	1	8	—	7	7	16	23	3	—	1	—
a 3	3	—	—	—	3	1	5	—	—	4	5	9	—	—	—	—
b 2	8	—	—	—	8	9	22	—	—	17	22	39	1	—	1	—
b 3	17	—	—	—	17	5	11	—	3	22	14	36	—	—	—	—
c 2	56	10	—	—	66	22	57	—	—	78	67	145	5	—	2	—
c 3	93	20	1	1	115	62	131	—	1	155	152	307	3	—	2	—
zus.	183	31	10	1	225	100	234	—	11	283	276	559	12	—	6	—
B 18. Steingut- und Porzellanfabrikation und -veredelung.																
a 1	98	8	9	—	115	61	170	—	16	159	194	353	32	1	2	—
a 3	18	—	—	—	18	9	30	—	13	27	43	70	—	—	—	—
a fr	57	12	3	7	79	35	75	—	—	92	87	179	3	—	—	—
b 1	17	—	—	—	17	5	20	—	5	22	25	47	—	—	—	—
b 2	87	—	—	—	87	60	161	—	2	147	163	310	5	—	2	—
b 3	207	22	—	—	229	87	198	—	15	294	235	529	4	—	1	—
c 1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	2 248	624	5	4	2 881	1 204	2 509	—	12	3 452	3 145	6 597	122	4	47	1
c 3	1 087	1 101	3	4	2 195	661	1 357	—	7	1 748	2 465	4 213	50	10	36	9
zus.	3 819	1 767	20	18	5 624	2 122	4 520	—	70	5 941	6 357	12 298	216	15	88	10
B 19. Glashütten, Glasveredelung, Glasbläserei vor der Lampe, Spiegelglas- und Spiegelfabrikation.																
a 1	125	2	12	—	139	105	244	1	61	231	307	538	26	1	5	—
a 3	38	—	—	—	38	15	48	—	28	53	76	129	1	—	—	—
a fr	3	2	—	5	10	3	6	—	—	6	8	14	—	—	—	—
b 1	11	—	—	—	11	1	10	—	2	12	12	24	2	—	1	—
b 2	303	—	—	—	303	285	528	—	8	588	536	1 124	15	—	3	—
b 3	593	38	—	1	632	145	381	—	20	738	439	1 177	8	—	—	—
c 1	—	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	4 674	96	6	2	4 778	2 675	4 917	—	15	7 349	5 028	12 377	114	3	79	2
c 3	3 240	1 437	19	22	4 718	1 840	3 404	—	5	5 080	4 846	9 926	123	12	[illegible]	11
zus.	8 987	1 575	37	37	10 636	5 069	9 538	1	139	14 057	11 252	25 309	289	16	187	13
B 20. Verfertigung von Spielwaren aus Stein, Ton, Porzellan, Glas usw.																
a 1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
a fr	1	—	—	1	1	3	3	—	—	4	3	7	—	—	—	—
c 2	2	—	—	—	2	3	5	—	—	5	5	10	—	—	—	—
c 3	—	3	—	—	3	—	2	—	—	—	5	5	—	—	—	—
zus.	4	3	—	1	7	6	10	—	—	10	13	23	—	—	—	—
B 21. Gold- und Silberschmiede, Juweliere. Sonstige Verarbeitung edler Metalle (Gold-, Silber- u. d. Metallschläger; Drahtzieher). **Münzstätten und Prägeanstalten.**																
a 1	407	8	17	1	433	193	630	—	107	600	745	1 345	165	1	4	—
a 3	2	—	—	—	2	2	2	—	—	4	2	6	—	—	—	—
a fr	2	90	1	232	325	12	13	—	—	14	103	117	1	3	—	—
b 1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
b 2	55	1	—	—	56	32	79	—	1	87	81	168	1	—	—	—
b 3	91	27	—	—	118	19	65	—	5	110	97	207	—	—	—	—
c 1	—	—	2	15	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	885	171	3	—	1 059	306	573	—	1	1 191	745	1 936	21	1	4	1
c 3	186	572	2	4	764	80	191	—	—	266	763	1 029	4	4	1	—
zus.	1 629	869	25	252	2 775	644	1 553	—	114	2 273	2 536	4 809	192	9	9	1

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als					Zahl der				Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die				Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war	
Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)					überhaupt Nebenberuf hatten		landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten			
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
								B 22. Kupferschmiede.									
188	6	8	—	202	144	388	—	35	332	429	761	45	—	7	—	1	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	7	3	11	—	2	10	13	23	—	—	—	—	—	—
35	—	—	—	35	22	67	—	—	57	67	124	1	—	—	—	—	—
37	3	—	—	40	5	32	—	—	42	35	77	2	—	—	—	—	—
—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 110	—	4	—	1 114	478	935	—	3	1 588	938	2 526	7	—	2	—	2	—
96	16	—	1	113	46	70	—	1	142	87	229	1	—	—	—	—	—
1 474	25	12	7	1 518	698	1 503	—	41	2 172	1 569	3 741	56	—	9	—	3	—
								B 23. Rot- und Gelbgießer.									
73	8	7	1	89	51	145	—	5	124	158	282	12	2	2	2	—	—
2	—	—	—	2	1	4	—	—	3	4	7	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
21	—	—	—	21	25	28	—	—	46	28	74	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	9	1	9	—	—	10	9	19	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
584	—	1	—	585	202	465	—	—	786	465	1 251	4	—	3	—	—	—
56	1	1	—	58	23	34	—	—	79	35	114	3	—	—	—	—	—
746	9	10	1	766	303	685	—	5	1 049	699	1 748	19	2	5	2	—	—
								B 24. Zinngießer.									
45	2	6	—	53	16	94	—	11	61	107	168	16	1	1	—	1	—
1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
—	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	10	3	11	—	—	13	11	24	—	—	—	—	—	—
12	5	—	—	17	7	8	—	—	19	13	32	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	1	—	—	97	40	84	—	—	136	85	221	3	—	—	—	—	—
32	45	3	2	82	6	11	—	—	38	56	94	1	—	—	—	—	—
196	53	11	8	268	72	209	—	11	268	273	541	20	1	1	—	1	—
								B 25. Verfertigung von Spielwaren aus Metall, auch soweit sie aus Apparaten, Maschinen usw. bestehen.									
36	—	3	1	40	19	67	—	17	55	84	139	6	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	28	2	31	61	6	6	—	—	6	34	40	—	1	—	—	—	—
20	1	—	—	21	19	35	—	—	39	36	75	—	—	—	—	—	—
48	4	—	—	52	15	33	—	4	63	41	104	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	12	—	—	64	32	52	—	—	84	64	148	8	—	3	—	—	—
274	260	3	1	538	141	212	—	1	415	473	888	10	3	2	—	—	—
431	305	8	35	779	232	405	—	22	663	732	1 395	24	4	5	—	—	—
								B 26. Erzgießer, Glockengießer.									
6	—	—	—	6	7	12	—	6	13	18	31	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	—	4	—	1	3	5	8	1	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	1	2	—	—	4	2	6	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	10	6	21	—	—	16	21	37	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	11	6	10	—	—	17	10	27	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	33	20	49	—	7	53	56	109	1	—	—	—	—	—
								27. Sonstige Verarbeitung unedler Metalle, mit Ausnahme von Eisen, und sonstige Erzeugung und Verarbeitung von Metallegierungen.									
432	13	38	3	486	288	764	—	140	720	917	1 637	73	3	19	1	—	—
2	—	—	—	2	—	4	—	—	2	4	6	—	—	—	—	—	—
31	—	1	—	32	18	38	—	11	49	49	98	3	—	2	—	—	—
24	428	23	394	845	75	104	—	1	99	533	632	4	53	4	48	3	5
21	—	—	—	—	19	23	—	3	40	26	66	—	—	—	—	—	—
339	11	—	—	11	251	645	—	4	590	660	1 250	10	—	1	—	—	—
858	142	2	—	1 002	236	624	—	25	1 094	791	1 885	7	1	—	—	—	—
—	1	10	35	46	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	1
4 281	25	7	—	4 313	1 867	3 587	—	4	6 148	3 616	9 764	111	4	39	4	2	—
3 647	2 155	14	16	5 832	1 816	3 636	—	6	5 463	5 797	11 260	83	29	35	24	1	—
9 635	2 775	95	448	12 569	4 570	9 425	—	194	14 205	1 394	26 599	291	91	100	78	6	6

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
						B 28. Eisengießerei und Emaillierung von Eisen.										
a 1	145	3	32	3	—	85	278	1	91	231	372	603	40	—	27	—
a 2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	2	3	5	—	—	—	—
a 3	39	—	5	—	—	20	56	—	24	59	80	139	3	—	2	—
b 1	66	—	—	—	—	23	67	—	8	89	75	164	1	—	—	—
b 2	388	—	—	—	—	299	693	—	8	687	701	1 388	13	—	4	—
b 3	681	39	2	—	—	246	619	—	18	927	676	1 603	13	—	1	—
c 1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	9 538	186	8	—	—	5 865	11 301	—	26	15 403	11 513	26 916	253	1	149	1
c 3	6 852	890	24	9	—	4 214	8 366	—	15	11 066	9 271	20 337	241	19	185	12
zus.	17 711	1 118	71	13	1	10 752	21 383	1	190	28 464	22 691	51 155	564	20	368	13
						B 29. Schwarz- und Weißblechherstellung.										
a 1	4	—	—	—	4	3	5	—	2	7	7	14	1	—	—	—
b 1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
b 2	2	—	—	—	2	—	3	—	—	2	3	5	—	—	—	—
b 3	7	3	—	—	10	1	2	—	1	8	6	14	—	—	—	—
c 2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
c 3	54	—	—	—	54	32	51	—	1	86	52	138	—	—	—	—
zus.	69	3	—	—	72	36	62	—	4	105	69	174	1	—	—	—
						B 30. Klempner.										
a 1	2 248	65	74	1	2 388	1 650	4 263	—	241	3 898	4 569	8 467	1 264	36	104	3
a 2	10	—	—	—	10	9	7	—	—	19	7	26	3	—	1	—
a 3	2	—	—	—	2	—	2	—	—	2	2	4	—	—	—	—
a fr	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 2	177	—	—	—	177	119	287	—	1	296	288	584	3	—	—	—
b 3	33	12	—	—	45	10	32	—	—	43	44	87	—	—	—	—
c 1	—	—	10	43	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	8 160	—	8	—	8 168	3 334	6 755	—	8	11 494	6 763	18 257	140	—	57	—
c 3	200	15	8	2	225	60	117	—	1	260	133	393	5	4	2	—
zus.	10 830	92	101	46	11 069	5 182	11 463	—	251	16 012	11 806	27 818	1 415	40	164	3
						B 31. Blechwarenfabrikation.										
a 1	121	3	6	1	131	85	239	—	32	206	274	480	19	2	11	—
a 3	18	—	—	—	18	9	24	—	6	27	30	57	—	—	—	—
a fr	32	8	4	9	53	40	68	—	—	72	76	148	4	2	4	1
b 1	6	—	—	—	6	4	4	—	—	10	4	14	—	—	—	—
b 2	194	3	—	—	197	134	258	—	—	328	261	589	4	—	—	—
b 3	415	61	1	—	477	133	313	—	18	548	392	940	5	2	—	—
c 1	—	—	2	16	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	597	6	2	—	605	268	584	—	—	865	590	1 455	20	—	5	—
c 3	1 481	2 849	5	10	4 345	902	1 731	—	5	2 383	4 585	6 968	40	11	17	6
zus.	2 864	2 930	20	36	5 850	1 575	3 221	—	61	4 439	6 212	10 651	92	17	37	7
						B 32. Verfertigung von Stiften, Nägeln, Schrauben, Nieten, Ketten, Drahtseilen usw.										
a 1	128	1	19	—	148	85	208	1	25	214	234	448	39	—	29	—
a 3	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	2	3	—	—	—	—
b 1	9	—	—	—	9	1	7	—	2	10	9	19	—	—	—	—
b 2	33	1	—	—	34	32	60	—	—	65	61	126	—	—	—	—
b 3	89	14	—	—	103	43	72	—	—	132	86	218	2	—	—	—
c 1	—	—	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	313	—	6	—	319	157	314	—	—	470	314	784	10	—	4	—
c 3	691	85	2	—	778	324	618	—	—	1 015	703	1 718	8	2	5	—
zus.	1 264	101	30	3	1 398	642	1 280	1	28	1 907	1 409	3 316	59	2	38	—
						B 33. Grob-(Huf-)schmiede.										
a 1	3 604	65	264	10	3 943	3 071	6 886	—	158	6 675	7 109	13 784	1 936	31	1 703	27
a 2	233	2	4	—	239	190	401	—	5	423	408	831	43	1	28	—
a 3	3	—	1	—	4	6	8	—	1	9	9	18	—	—	—	—
b 1	3	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—
b 2	178	—	—	—	178	105	267	—	3	283	270	553	9	—	8	—
b 3	36	1	—	—	37	6	20	—	1	42	22	64	—	—	—	—
c 1	1	—	55	63	119	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—
c 2	10 973	—	30	—	11 003	4 384	9 120	—	25	15 357	9 145	24 502	510	—	402	—
c 3	151	1	5	—	157	96	176	—	1	247	178	425	8	—	7	—
zus.	15 182	69	359	73	15 683	7 858	16 879	—	194	23 040	17 142	40 182	2 506	32	2 148	27

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	w.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	w.	Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.

B 34. **Schlosserei,** einschließlich **Verfertigung** von **feuerfesten Geldschränken, eisernen Möbeln, eisernen Rolläden, Blitzableitern.**

2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1 950	52	76	1	2 079	1 362	3 423	—	132	3 312	3 607	6 919	436	14	120	2	10	—
13	—	1	—	14	4	14	—	—	17	14	31	1	—	—	—	—	—
13	—	—	—	13	5	19	—	5	18	24	42	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	6	5	9	—	—	11	9	20	—	—	—	—	—	—
21	—	—	—	21	2	8	—	1	23	9	32	—	—	—	—	—	—
389	—	—	—	389	236	572	—	5	625	577	1 202	14	—	3	—	—	—
164	28	3	1	196	58	121	—	4	222	153	375	3	2	—	—	—	—
—	—	5	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 752	1	32	—	18 785	5 841	11 831	—	42	24 593	11 874	36 467	369	1	163	—	2	—
666	48	5	—	719	274	548	—	—	940	596	1 536	11	5	5	1	1	—
21 974	129	122	5	22 230	7 787	16 545	—	189	29 761	16 863	46 624	834	22	291	3	13	—

B 35. **Zeug-, Sensen-, Messer-, Scheren-, Gabel-, Waffenschmiede** und **-schleifer.**

2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
414	17	61	4	496	243	641	—	30	657	688	1 345	155	6	20	1	8	—
3	—	—	—	3	2	2	—	—	5	2	7	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	5	2	2	—	1	7	3	10	—	—	—	—	—	—
97	—	6	—	103	50	123	—	1	147	124	271	29	—	21	—	4	—
8	—	—	—	8	—	2	—	—	8	2	10	—	—	—	—	—	—
45	—	1	—	46	23	60	—	—	68	60	128	1	—	—	—	—	—
107	16	—	—	123	26	57	—	4	133	77	210	—	—	—	—	—	—
—	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 452	—	2	—	1 454	591	1 275	—	3	2 043	1 278	3 321	51	—	19	—	1	—
256	16	2	1	275	106	202	—	—	362	218	580	7	—	3	—	—	—
2 387	49	72	15	2 523	1 043	2 364	—	39	3 430	2 452	5 882	243	6	63	1	13	—

B 36. **Feilenhauer.**

2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
145	9	5	1	160	95	257	—	11	240	277	517	28	2	11	1	2	—
1	—	1	—	2	5	2	—	—	6	2	8	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	2	2	1	—	2	3	3	6	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	—	—	—	19	23	39	—	—	42	39	81	1	—	—	—	—	—
10	—	—	—	10	8	14	—	1	18	15	33	1	—	—	—	—	—
—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
478	—	—	—	478	226	426	—	1	704	427	1 131	12	—	10	—	—	—
53	10	—	—	63	22	46	—	—	75	56	131	—	2	—	2	—	—
707	19	7	5	738	381	785	—	15	1 088	819	1 907	42	4	21	3	2	—

B 37. **Verfertigung** von **eisernen Kurzwaren.**

2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
24	2	4	1	31	18	39	—	10	42	51	93	1	—	1	—	—	—
1	—	—	—	1	2	2	—	—	3	2	5	—	—	—	—	—	—
—	2	1	—	3	2	2	—	—	2	4	6	—	1	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	20	22	41	—	—	42	41	83	—	—	—	—	—	—
47	6	—	1	54	20	43	—	1	67	50	117	—	—	—	—	—	—
—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	—	—	—	53	27	58	—	—	80	58	138	—	—	—	—	—	—
120	95	—	—	215	44	112	—	—	164	207	371	1	4	1	1	—	—
266	105	6	5	382	135	297	—	11	401	413	814	2	5	2	1	—	—

B 38. **Näh-** und **Stecknadel-, Nadlerwaren-, Drahtgewebe-** und **Drahtwarenfabrikation.**

2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
120	7	26	4	157	46	174	—	26	166	207	373	34	2	8	1	1	—
5	—	—	—	5	5	7	—	1	10	8	18	—	—	—	—	—	—
5	4	6	10	25	1	10	—	—	6	14	20	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	6	5	5	—	—	11	5	16	—	—	—	—	—	—
31	—	—	—	31	20	44	—	—	51	44	95	—	—	—	—	—	—
70	7	—	—	77	24	48	—	2	94	57	151	—	—	—	—	—	—
—	1	4	6	11	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
306	13	2	—	321	113	262	—	1	419	276	695	19	1	5	—	—	—
360	155	1	—	516	131	257	—	—	491	412	903	10	1	2	1	—	—
903	187	39	20	1 149	345	807	—	30	1 248	1 024	2 272	63	4	15	2	1	—

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	w.	Nebenberuf m.	w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	w.	Zahl der ... (Sp. 4 ...)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
					B 39. Verfertigung von Schreibfedern aus Stahl, Aluminium usw.												
a 1	2	—	—	—	2	2	4	—	5	4	9	13	—	—	—	—	—
b 2	8	—	—	—	8	4	11	—	—	12	11	23	—	—	—	—	—
b 3	24	6	—	—	30	7	20	—	—	31	26	57	—	—	—	—	—
c 2	5	—	—	—	5	4	3	—	—	9	3	12	—	—	—	—	—
c 3	33	384	—	—	417	23	43	—	—	56	427	483	—	—	—	—	—
zus.	72	390	—	—	462	40	81	—	5	112	476	588	—	—	—	—	—
					B 40. Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen, Apparaten (auch in bezüglichen den Eisenbahnverwaltungen unterstehenden Anstalten), soweit nicht zu den folgenden Nummern 41 bis 54 gehörig.												
a 1	1 555	68	127	2	1 752	1 075	2 805	3	675	2 633	3 548	6 181	272	11	100	2	14
a 2	9	—	—	—	9	4	13	—	1	13	14	27	—	—	—	—	—
a 3	202	—	3	—	205	100	316	—	141	302	457	759	10	—	3	—	—
a fr	63	44	9	69	185	54	88	—	—	117	132	249	7	—	4	—	—
b 1	2 495	—	4	—	2 499	758	1 969	—	219	3 253	2 188	5 441	53	—	2	—	—
b 2	1 789	—	—	—	1 789	1 334	3 250	—	28	3 123	3 278	6 401	18	—	4	—	—
b 3	4 550	422	12	3	4 987	1 308	3 339	—	153	5 858	3 914	9 772	69	1	5	—	—
c 1	—	—	10	36	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	43 900	47	32	1	43 980	18 239	39 455	—	114	62 139	39 616	101 755	741	4	224	1	
c 3	16 132	1 082	43	5	17 262	8 294	16 835	—	35	24 426	17 952	42 378	321	5	132	1	
zus.	70 695	1 663	240	116	72 714	31 166	68 070	3	1 366	101 864	71 099	172 963	1 491	21	474	4	2[illegible]
					B 41. Mühlenbauer.												
a 1	82	—	12	—	94	55	126	—	1	137	127	264	33	—	23	—	
a 3	6	—	—	—	6	3	11	1	4	10	15	25	—	—	—	—	—
b 1	46	—	—	—	46	10	36	—	3	56	39	95	1	—	—	—	—
b 2	24	—	—	—	24	20	48	—	—	44	48	92	—	—	—	—	—
b 3	77	5	—	—	82	39	85	—	1	116	91	207	1	—	—	—	—
c 1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	550	—	5	—	555	343	681	—	2	893	683	1 576	21	—	15	—	
c 3	240	3	2	—	245	174	336	—	1	414	340	754	4	—	1	—	—
zus.	1 025	8	19	1	1 053	644	1 323	1	12	1 670	1 343	3 013	60	—	39	—	
					B 42. Stellmacher, Wagner, Radmacher, Wagenbauanstalten (auch für Eisenbahn- und Postwagen).												
a 1	2 261	39	331	6	2 637	1 732	3 939	—	58	3 993	4 036	8 029	991	20	825	14	21
a 2	21	—	2	—	23	12	25	—	—	33	25	58	1	—	1	—	
a 3	7	—	1	—	8	6	9	—	4	13	13	26	—	—	—	—	
b 1	30	—	—	—	30	4	16	—	2	34	18	52	—	—	—	—	—
b 2	151	—	—	—	151	97	221	—	2	248	223	471	2	—	1	—	—
b 3	124	3	—	—	127	29	67	—	2	153	72	225	2	—	1	—	—
c 1	2	—	28	12	42	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	—	1
c 2	4 501	—	23	—	4 524	1 701	3 647	—	11	6 202	3 658	9 860	257	—	177	—	1
c 3	702	47	5	1	755	370	718	—	2	1 072	767	1 839	21	1	14	1	
zus.	7 799	89	390	19	8 297	3 951	8 642	—	81	11 750	8 812	20 562	1 275	21	1 020	15	23
					B 43. Automobil- und Fahrräderfabrikation.												
a 1	128	3	103	6	240	104	235	—	25	232	263	495	75	—	4	—	
a 2	1	—	1	—	2	1	1	—	—	2	1	3	1	—	—	—	—
a 3	10	—	2	—	12	6	18	—	10	16	28	44	—	—	—	—	—
a fr	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 1	29	—	—	—	29	8	24	1	2	38	26	64	—	—	—	—	—
b 2	81	—	1	—	82	79	161	—	2	160	163	323	1	—	—	—	—
b 3	160	31	—	—	191	58	121	—	10	218	162	380	1	—	—	—	—
c 1	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
c 2	2 276	—	4	—	2 280	989	1 895	—	7	3 265	1 902	5 167	45	—	9	—	—
c 3	897	73	3	—	973	326	673	—	4	1 223	750	1 973	12	1	4	—	
zus.	3 582	107	116	9	3 814	1 571	3 128	1	60	5 154	3 295	8 449	135	1	17	—	
					B 44. Schiffsbau.												
a 1	13	1	1	—	15	6	16	—	1	19	18	37	3	1	1	—	—
a 3	2	—	—	—	2	2	3	—	3	4	6	10	—	—	—	—	—
b 1	31	—	—	—	31	9	29	—	5	40	34	74	1	—	—	—	—
b 2	24	—	—	—	24	19	37	—	—	43	37	80	—	—	—	—	—
b 3	32	1	—	—	33	19	29	—	—	51	30	81	1	—	—	—	
c 2	484	—	2	—	486	272	610	—	—	756	610	1 366	35	—	29	—	—
c 3	284	—	1	—	285	138	283	—	1	422	284	706	6	—	2	—	
zus.	870	2	4	—	876	465	1 007	—	10	1 335	1 019	2 354	46	1	32	—	

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten m.	w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	w.	Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
B 45. Büchsenmacher.																	
33	2	7	—	42	17	54	—	5	50	61	111	24	1	—	—	1	—
2	—	—	—	2	1	3	—	—	3	3	6	1	—	—	—	—	—
2	1	1	—	4	2	—	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—
42	—	—	—	42	6	11	—	—	48	11	59	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	7	3	3	—	—	10	3	13	—	—	—	—	—	—
86	3	8	—	97	29	71	—	5	115	79	194	25	1	—	—	1	—
B 46. Sonstige Verfertigung von Schußwaffen.																	
2	—	—	—	2	4	7	—	1	6	8	14	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
3	2	—	—	5	1	2	—	—	4	4	8	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	6	—	3	—	—	6	3	9	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
14	2	—	—	16	5	13	—	1	19	16	35	—	—	—	—	—	—
B 47. Verfertigung von Zeitmeßinstrumenten (Uhrmacher).																	
1 195	16	112	4	1 327	629	1 775	—	126	1 824	1 917	3 741	743	12	25	—	2	—
4	—	—	—	4	4	13	—	—	8	13	21	3	—	1	—	—	—
17	—	2	1	20	8	18	—	1	25	19	44	7	—	6	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
34	—	—	—	34	13	26	—	2	47	28	75	7	—	1	—	—	—
47	9	—	—	56	18	39	—	3	65	51	116	3	—	1	—	—	—
—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 144	—	4	—	1 148	242	517	—	6	1 386	523	1 909	41	—	15	—	—	—
67	18	—	3	88	35	59	—	—	102	77	179	1	—	—	—	—	—
2 509	43	119	11	2 682	949	2 447	—	138	3 458	2 628	6 086	805	12	49	—	2	—
B 48. Pianofortefabrikation einschließlich Orgelbau und Orchestrionfabrikation.																	
177	3	29	—	209	83	294	—	72	260	369	629	27	—	2	—	1	—
14	—	—	—	14	11	16	—	4	25	20	45	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	2	—	3	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—
16	—	—	—	16	7	19	—	—	23	19	42	—	—	—	—	—	—
105	2	—	—	107	81	187	—	2	186	191	377	3	—	—	—	—	—
148	32	1	—	181	56	123	—	13	204	168	372	2	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 037	5	1	—	3 043	1 643	3 761	—	17	4 680	3 783	8 463	89	—	12	—	—	—
744	237	4	2	987	369	766	—	5	1 113	1 008	2 121	21	—	7	—	—	—
4 242	279	35	4	4 560	2 250	5 169	—	113	6 492	5 561	12 053	142	—	21	—	1	—
B 49. Verfertigung von sonstigen musikalischen Instrumenten (mit Ausschluß der Kinderspielwaren).																	
1 006	22	76	—	1 104	783	1 788	3	105	1 792	1 915	3 707	290	6	215	3	38	—
24	—	—	—	24	21	41	—	15	45	56	101	1	—	—	—	—	—
2 297	588	145	270	3 300	1 812	4 089	—	19	4 109	4 696	8 805	422	33	361	31	101	3
17	—	—	—	17	8	12	—	1	25	13	38	—	—	—	—	—	—
136	4	1	—	141	94	237	—	1	230	242	472	7	—	2	—	—	—
365	58	1	—	424	129	344	—	19	494	421	915	9	—	1	—	—	—
1	5	33	297	336	—	1	—	—	1	6	7	—	1	—	1	12	4
4 267	207	21	—	4 495	1 731	3 497	—	7	5 998	3 711	9 709	192	17	146	17	13	—
1 008	922	7	6	1 943	555	1 110	—	3	1 563	2 035	3 598	19	7	11	5	1	—
9 121	1 806	284	573	11 784	5 133	11 119	3	170	14 257	13 095	27 352	940	64	736	57	165	7
Verfertigung von mathematischen, physikalischen, chemischen und chirurgischen Instrumenten und Apparaten (auch photographischen Apparaten).																	
601	25	79	2	707	392	982	—	141	993	1 148	2 141	188	4	8	—	—	—
20	—	2	—	22	15	37	—	11	35	48	83	1	—	—	—	—	—
6	5	2	19	32	5	5	—	—	11	10	21	1	—	—	—	—	—
41	—	—	—	41	8	32	—	3	49	35	84	—	—	—	—	—	—
160	8	—	—	168	109	251	—	3	269	262	531	2	—	—	—	—	—
381	87	1	1	470	86	272	—	10	467	369	836	4	—	—	—	—	—
—	1	2	11	14	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
3 763	6	2	—	3 771	874	2 010	—	13	4 637	2 029	6 666	57	—	9	—	—	—
875	765	3	2	1 645	357	695	—	4	1 232	1 464	2 696	18	—	11	—	—	—
5 847	897	91	35	6 870	1 846	4 284	—	185	7 693	5 366	13 059	271	4	28	—	—	—

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	hauptberuflosen Angehörigen w.	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten m.	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	überhaupt Nebenberuf hatten w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten w.	Zahl der … [illegible] m.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
B 51. Verfertigung von Lampen und anderen Beleuchtungsapparaten (soweit nicht unter Nr. 52 und 53 gehörig).																	
a 1	51	3	8	—	62	36	86	—	44	87	133	220	12	1	—	—	1
a 3	10	—	—	—	10	15	14	—	4	25	18	43	—	—	—	—	—
b 1	19	—	—	—	19	6	10	—	—	25	10	35	1	—	—	—	—
b 2	68	3	—	—	71	75	120	—	—	143	123	266	1	—	—	—	—
b 3	313	76	2	—	391	85	211	—	11	398	298	696	5	—	—	—	—
c 1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	565	—	—	—	565	286	529	—	1	851	530	1 381	9	—	—	—	—
c 3	966	1 091	3	4	2 064	383	745	—	3	1 349	1 839	3 188	18	1	3	—	—
zus.	1 992	1 173	13	5	3 183	886	1 715	—	63	2 878	2 951	5 829	46	2	3	—	1
B 52. Glühstrumpf- und Glühkörperfabrikation.																	
a 1	14	—	4	—	18	10	17	—	3	24	20	44	4	—	—	—	—
a fr	—	8	—	20	28	5	2	—	—	5	10	15	—	—	—	—	—
b 2	3	5	—	—	8	4	9	—	1	7	15	22	—	—	—	—	—
b 3	18	7	—	—	25	6	12	—	2	24	21	45	—	—	—	—	—
c 1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	8	9	—	—	17	2	6	—	—	10	15	25	—	—	—	—	—
c 3	48	110	—	1	159	23	39	—	—	71	149	220	1	—	—	—	—
zus.	91	139	4	22	256	50	85	—	6	141	230	371	5	—	—	—	—
B 53. Elektrotechniker, Herstellung von elektrischen Maschinen, Apparaten, Anlagen usw.																	
a 1	317	5	50	1	373	207	487	—	84	524	576	1 100	53	—	7	—	
a 2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	93	—	5	—	98	76	175	—	51	169	226	395	5	—	—	—	—
b 1	555	—	—	—	555	126	367	—	56	681	423	1 104	7	—	—	—	—
b 2	229	2	—	—	231	186	370	—	4	415	376	791	6	—	3	—	—
b 3	764	203	—	1	968	215	517	—	25	979	745	1 724	7	—	—	—	—
c 1	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	3 204	2	4	—	3 210	1 074	2 440	—	13	4 278	2 455	6 733	31	—	3	—	—
c 3	1 951	388	4	2	2 345	1 092	2 238	—	7	3 043	2 633	5 676	40	3	10	2	—
zus.	7 113	600	65	6	7 784	2 976	6 594	—	240	10 089	7 434	17 523	149	3	23	2	
B 54. Fabrikation von Erd- und Seekabel, Leitungsschnur und Isoliermaterial.																	
a 1	2	—	—	—	2	5	9	—	1	7	10	17	—	—	—	—	—
b 1	5	—	—	—	5	4	9	—	1	9	10	19	—	—	—	—	—
b 2	6	—	—	—	6	2	8	—	—	8	8	16	—	—	—	—	—
b 3	10	—	—	—	10	4	11	—	—	14	11	25	—	—	—	—	—
c 1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	12	—	—	—	12	5	18	—	—	17	18	35	1	—	—	—	—
c 3	81	63	1	—	145	41	86	—	—	122	149	271	3	—	2	—	—
zus.	116	63	1	1	181	61	141	—	2	177	206	383	4	—	2	—	—
B 55. Chemische, pharmazeutische und photographische Präparate.																	
a 1	278	22	41	2	343	193	471	2	249	473	742	1 215	29	1	7	—	—
a 3	85	—	3	—	88	63	130	—	82	148	212	360	2	—	—	—	—
a fr	1	7	—	6	14	—	1	—	—	1	8	9	—	1	—	—	—
b 1	215	3	—	1	219	83	184	—	75	298	262	560	6	—	—	—	—
b 2	131	13	—	—	144	89	214	—	6	220	233	453	4	—	2	—	—
b 3	950	210	8	—	1 168	270	711	—	61	1 220	982	2 202	13	1	—	—	—
c 1	—	—	—	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	35	—	—	—	35	18	58	—	—	53	58	111	4	—	1	—	—
c 3	2 385	1 438	6	5	3 834	1 695	3 329	—	8	4 080	4 775	8 855	153	12	111	6	—
zus.	4 080	1 693	58	30	5 861	2 411	5 098	2	481	6 493	7 272	13 765	211	15	121	6	—
B 56. Apotheker.																	
a 1	313	7	—	—	320	199	568	1	371	513	946	1 459	45	—	2	—	—
a 2	9	—	—	—	9	2	10	—	9	11	19	30	2	—	—	—	—
a 3	18	—	—	—	18	9	22	—	8	27	30	57	1	—	—	—	—
b 1	172	—	3	—	175	30	89	—	29	202	118	320	3	—	—	—	—
b 3	39	24	1	—	64	10	36	—	5	49	65	1[illegible]4	1	—	—	—	—
c 1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	356	—	—	—	356	45	119	—	23	401	142	543	3	—	1	—	—
c 3	294	81	6	1	382	129	270	—	2	423	353	776	3	—	2	—	—
zus.	1 201	112	10	3	1 326	424	1 114	1	447	1 626	1 673	3 299	58	—	5	—	—

Übersicht III.

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	w.	Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5) deren Hauptberuf Landwirtschaft war m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
...arbematerialien, mit Einschluß von **Kohle- und Bleistiftfabrikation,** von **Tierkohle** und **Kohlenfiltern, Steinkohlenteer-** und **Kohlenteerabkömmlingen.**																	
61	6	15	—	82	47	123	—	61	108	190	298	14	—	1	—	—	—
18	—	2	—	20	7	29	—	17	25	46	71	2	—	2	—	1	—
22	—	—	—	22	3	22	—	12	25	34	59	—	—	—	—	—	—
37	1	—	—	38	25	70	—	—	62	71	133	1	—	—	—	—	—
289	47	—	—	336	87	253	—	18	376	318	694	4	1	1	—	—	—
—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
636	171	—	—	807	420	847	—	5	1 056	1 023	2 079	54	4	40	4	—	—
1 063	225	18	1	1 307	589	1 344	—	113	1 652	1 682	3 334	75	5	44	4	1	—
B 58. **Sprengstoffe.**																	
5	3	1	1	10	2	3	—	6	7	12	19	1	—	1	—	—	—
12	—	1	—	13	12	20	—	7	24	27	51	1	—	—	—	—	—
8	—	—	—	8	2	5	—	1	10	6	16	—	—	—	—	—	—
36	8	—	—	44	29	70	—	3	65	81	146	4	—	4	—	—	—
69	11	—	—	80	29	60	—	1	98	72	170	2	—	1	—	—	—
36	—	—	—	36	36	74	—	—	72	74	146	5	—	5	—	—	—
302	571	1	2	876	242	457	—	3	544	1 031	1 575	24	6	17	5	—	—
468	593	3	3	1 067	352	689	—	21	820	1 303	2 123	37	6	28	5	—	—
B 59. **Zündwaren.**																	
18	2	6	1	27	21	38	—	4	39	44	83	3	1	1	—	—	1
1	—	1	—	2	1	4	—	2	2	6	8	—	—	—	—	—	—
—	1	—	25	26	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
9	—	1	—	10	16	27	—	—	25	27	52	—	—	—	—	—	—
19	2	—	—	21	5	20	—	—	24	22	46	—	—	—	—	—	—
—	—	8	11	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
126	251	5	1	383	69	131	—	—	195	382	577	9	4	8	3	2	—
173	256	21	38	488	112	220	—	6	285	482	767	12	5	9	3	2	1
B 60. **Verarbeitung** von **Abfuhrstoffen, Knochenmühlen, Düngerfabriken.**																	
27	2	61	4	94	15	50	1	18	43	70	113	14	1	8	—	32	3
2	—	3	—	5	1	1	—	—	3	1	4	1	—	1	—	1	—
3	—	—	—	3	4	4	1	1	8	5	13	1	—	1	—	—	—
1	—	—	—	1	—	2	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—
14	—	—	—	14	8	28	—	—	22	28	50	2	—	2	—	—	—
39	1	1	—	41	24	39	—	6	63	46	109	3	—	1	—	—	—
—	—	3	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
257	19	9	1	286	215	340	—	2	472	361	833	16	1	13	—	3	—
343	22	77	10	452	267	464	2	27	612	513	1 125	37	2	26	—	38	3
B 61. **Köhlerei, Holzteer-, Ruß-, Pech-** und **Harzgewinnung.**																	
14	—	11	1	26	7	25	—	4	21	29	50	5	—	4	—	9	1
3	—	—	—	3	3	4	—	—	6	4	10	—	—	—	—	—	—
11	1	—	—	12	7	13	—	—	18	14	32	1	—	1	—	—	—
—	—	7	5	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4
46	—	2	—	48	44	56	—	—	90	56	146	10	—	8	—	2	—
74	1	20	6	101	61	98	—	4	135	103	238	16	—	13	—	17	5
B 62. **Gasanstalten.**																	
1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
33	—	4	—	37	38	76	—	23	71	99	170	12	—	—	—	—	—
71	—	—	—	71	34	101	—	10	105	111	216	2	—	—	—	—	—
200	—	1	—	201	146	343	—	1	346	344	690	4	—	1	—	—	—
249	6	4	—	259	78	220	—	8	327	234	561	2	—	—	—	—	—
2 139	12	19	1	2 171	1 912	3 613	—	9	4 051	3 634	7 685	63	—	35	—	—	—
2 693	18	28	1	2 740	2 208	4 354	—	51	4 901	4 423	9 324	83	—	36	—	—	—

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen		Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten		Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten		landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten	
	m.	w.	m.	w.		der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
						B 63. Licht- und Seifenfabrikation.										
a 1	127	9	13	—	149	85	221	—	92	212	322	534	59	5	3	—
a 2	3	—	—	—	3	—	5	—	1	3	6	9	3	—	—	—
a 3	4	—	—	—	4	1	3	—	3	5	6	11	—	—	—	—
b 1	5	—	—	—	5	1	2	—	1	6	3	9	—	—	—	—
b 2	38	10	—	—	48	14	42	—	4	52	56	108	1	1	1	—
b 3	235	26	1	1	263	86	204	—	19	321	249	570	4	—	1	—
c 1	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	45	—	1	—	46	15	26	—	—	60	26	86	3	—	1	—
c 3	517	274	2	3	796	280	578	—	—	797	852	1 649	22	2	14	1
zus.	974	319	17	8	1 318	482	1 081	—	120	1 456	1 520	2 976	92	8	20	1
						B 64. Ölmühlen, Ölraffinerie, Pflanzenfettfabrikation.										
a 1	53	6	36	2	97	40	96	—	5	93	107	200	42	6	38	4
a 2	5	—	1	—	6	3	6	—	—	8	6	14	3	—	1	—
a 3	5	—	—	—	5	2	4	—	2	7	6	1	1	—	1	—
b 2	4	—	—	—	4	1	6	—	—	5	6	11	—	—	—	—
b 3	39	3	1	—	43	13	33	—	3	52	39	91	—	—	—	—
c 1	—	—	7	11	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1	—	—	—	1	1	1	—	—	2	1	3	—	—	—	—
c 3	145	13	4	—	162	75	134	—	—	220	147	367	17	—	16	—
zus.	252	22	49	13	336	135	280	—	10	387	312	699	63	6	56	4
						B 65. Kohlenteerschwelerei, Verfertigung von Mineral- und ätherischen Ölen, Fetten, Lacken, Kitten und Firnissen, Verarbeitung von Harzen, Herstellung von Leim.										
a 1	167	12	30	4	213	93	297	2	130	262	439	701	30	1	6	1
a 3	22	—	—	—	22	5	33	—	10	27	43	70	2	—	1	—
a fr	4	—	1	—	5	—	8	—	1	4	9	13	3	—	3	—
b 1	27	—	1	—	28	4	21	—	9	31	30	61	—	—	—	—
b 2	53	3	—	—	56	39	100	—	2	92	105	197	1	—	1	—
b 3	509	67	—	—	576	137	376	—	18	646	461	1 107	4	—	—	—
c 1	—	2	—	8	10	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
c 2	4	—	—	—	4	3	9	—	—	7	9	16	1	—	—	—
c 3	732	215	—	4	951	445	886	—	3	1 177	1 104	2 281	27	2	20	1
zus.	1 518	299	32	16	1 865	726	1 730	2	173	2 246	2 202	4 448	68	3	31	2
						B 66. Zubereitung von Spinn- und Faserstoffen mit Ausschluß der Baumwolle.										
a 1	25	1	10	—	36	14	29	—	13	39	43	82	5	—	2	—
a 2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	12	—	—	—	12	6	23	—	13	18	36	54	3	—	2	—
a fr	5	48	8	30	91	2	16	—	—	7	64	71	—	1	—	—
b 1	3	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—
b 2	281	—	—	—	281	232	507	—	—	513	507	1 020	9	—	2	—
b 3	63	2	—	—	65	32	76	—	7	95	85	180	2	—	—	—
c 2	26	—	1	—	27	23	28	—	—	49	28	77	2	—	—	—
c 3	3 121	3 957	9	24	7 111	1 516	2 690	—	2	4 637	6 649	11 286	58	15	28	7
zus.	3 536	4 008	29	54	7 627	1 825	3 369	—	35	5 361	7 412	12 773	79	16	34	7
						B 67. Spinnerei, Hechelei, Haspelei, Spulerei, Zwirnerei, Wattenfabrikation.										
a 1	357	22	33	—	412	195	595	—	297	552	914	1 466	103	7	53	4
a 2	16	1	1	—	18	2	19	—	5	18	25	43	1	1	1	—
a 3	125	—	1	—	126	64	189	—	91	189	280	469	11	—	8	—
a fr	54	183	26	192	455	57	59	—	1	111	243	354	3	17	1	9
b 1	58	—	—	—	58	24	52	—	10	82	62	144	—	—	—	—
b 2	1 215	7	—	—	1 222	939	2 029	—	11	2 154	2 047	4 201	49	—	12	—
b 3	1 490	108	2	—	1 600	658	1 496	—	91	2 148	1 695	3 843	31	1	4	—
c 1	—	2	—	48	50	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
c 2	4 896	11 144	17	28	16 085	2 528	4 439	—	6	7 424	15 589	23 013	99	54	59	32
c 3	6 774	15 493	31	59	22 357	3 514	6 298	—	20	10 288	21 811	32 099	190	64	112	42
zus.	14 985	26 960	111	327	42 383	7 981	15 176	—	532	22 966	42 668	65 634	487	144	250	87

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	w.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	w.	Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
B 68. Weberei.																	
1 717	132	199	9	2 057	809	2 839	7	997	2 533	3 968	6 501	448	37	239	19	50	4
4	1	—	—	5	2	7	—	1	6	9	15	—	1	—	1	—	—
287	—	4	—	291	154	445	3	96	444	541	985	20	—	10	—	—	—
8 473	6 380	1 832	2 698	19 383	3 528	9 521	—	60	12 001	15 961	27 962	1 824	1 135	1 360	1 046	408	60
51	—	—	—	51	21	46	—	5	72	51	123	—	—	—	—	—	—
2 519	64	2	—	2 585	1 657	3 378	—	15	4 176	3 457	7 633	156	1	86	—	1	—
5 805	501	6	—	6 312	1 936	4 779	—	225	7 741	5 505	13 246	190	8	64	2	—	—
5	107	605	4 123	4 840	—	1	—	—	5	108	113	—	31	—	31	22	40
25 396	28 152	495	113	54 156	13 897	24 467	—	45	39 293	52 664	91 957	1 249	545	764	482	32	5
6 272	10 697	128	172	17 269	3 252	6 063	—	20	9 524	16 780	26 304	298	180	189	173	12	3
50 529	46 034	3 271	7 115	106 949	25 256	51 546	10	1 464	75 795	99 044	174 839	4 185	1 938	2 712	1 754	525	112
B 69. Gummi- und Haarflechterei und -weberei.																	
27	1	5	—	33	20	41	—	2	47	44	91	6	—	6	—	—	—
2	—	—	—	2	—	2	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—
16	47	7	31	101	3	18	—	—	19	65	84	4	4	4	2	1	—
7	—	—	—	7	5	7	—	—	12	7	19	1	—	—	—	—	—
8	2	—	—	10	3	1	—	1	11	4	15	—	—	—	—	—	—
—	—	—	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	55	9	1	132	24	54	—	—	91	109	200	4	1	2	1	—	—
15	21	—	2	38	18	17	—	—	33	38	71	—	—	—	—	—	—
142	126	21	46	335	73	140	—	3	215	269	484	15	5	12	3	1	—
B 70. Strickerei und Wirkerei (Strumpfwarenfabrikation.)																	
1 460	1 002	178	263	2 903	1 030	2 761	3	398	2 493	4 161	6 654	285	76	122	21	15	—
1	—	—	—	1	1	5	—	—	2	5	7	—	—	—	—	—	—
64	1	—	—	65	52	110	—	7	116	118	234	3	—	—	—	—	—
4 557	5 390	654	6 762	17 363	2 761	6 291	—	31	7 318	11 712	19 030	620	156	309	92	104	19
585	171	1	—	757	516	1 031	—	7	1 101	1 209	2 310	22	3	7	1	—	—
2 432	261	1	1	2 695	667	1 545	—	66	3 099	1 872	4 971	26	5	2	—	—	—
2	35	139	1 700	1 876	3	—	—	—	5	35	40	1	1	—	1	2	2
14 170	7 195	164	122	21 651	7 930	15 934	—	19	22 100	23 148	45 248	500	79	187	54	12	2
3 616	11 450	72	94	15 232	1 103	2 552	—	9	4 719	14 011	18 730	92	23	40	14	1	—
26 887	25 505	1 209	8 942	62 543	14 063	30 229	3	537	40 953	56 271	97 224	1 549	343	667	183	134	23
B 71. Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation.																	
1 279	936	118	240	2 573	1 055	2 455	1	545	2 335	3 936	6 271	136	49	66	19	13	10
15	3	—	—	18	12	24	—	—	27	27	54	2	—	—	—	—	—
81	5	2	2	90	50	114	—	20	131	139	270	6	—	—	—	—	—
4 755	5 190	175	3 291	13 411	4 967	9 781	—	58	9 722	15 029	24 751	377	342	261	261	33	36
1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
311	780	—	—	1 091	269	600	—	9	580	1 389	1 969	14	—	3	—	—	—
3 409	344	2	1	3 756	626	1 693	—	85	4 035	2 122	6 157	24	1	4	—	—	—
—	50	178	1 885	2 113	—	2	—	—	—	52	52	—	10	—	9	—	2
8 462	4 738	60	25	13 285	5 065	9 269	—	23	13 527	14 030	27 557	253	38	163	33	13	1
3 163	12 466	77	109	15 815	990	1 694	—	3	4 153	14 163	18 316	43	119	31	112	1	1
21 476	24 512	612	5 553	52 153	13 034	25 632	1	743	34 511	50 887	85 398	855	559	528	434	60	50
B 72. Färberei.																	
258	12	72	4	346	184	503	2	145	444	660	1 104	72	3	31	2	2	1
13	1	1	—	15	13	21	—	7	26	29	55	3	—	1	—	—	—
27	—	2	—	29	21	58	—	11	48	69	117	—	—	—	—	—	—
21	—	—	—	21	3	14	—	6	24	20	44	1	—	—	—	—	—
490	8	—	—	498	356	781	—	18	846	807	1 653	12	1	3	—	—	—
346	36	1	—	383	133	350	—	18	479	404	883	5	1	—	—	—	—
—	—	3	36	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
2 205	5	29	—	2 239	1 103	1 961	—	5	3 308	1 971	5 279	99	2	79	1	4	—
5 503	925	56	11	6 495	2 917	5 477	—	16	8 420	6 418	14 838	167	10	77	3	5	—
8 863	987	164	51	10 065	4 730	9 165	2	226	13 595	10 378	23 973	359	17	191	6	12	1

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
B 73. Bleicherei, Druckerei, Appretur (auch in Verbindung mit Färberei).																
a 1	247	36	69	2	354	170	482	—	121	417	639	1 056	62	5	43	4
a 2	6	—	2	—	8	3	8	—	—	9	8	17	1	—	—	—
a 3	37	—	2	—	39	26	52	—	10	63	62	125	1	—	1	—
a fr	127	3 249	42	3 291	6 709	809	1 042	—	1	936	4 292	5 228	14	100	6	71
b 1	9	—	—	—	9	4	5	—	1	13	6	19	—	—	—	—
b 2	547	34	1	—	582	376	894	—	3	923	931	1 854	32	—	16	—
b 3	354	17	1	—	372	169	343	—	22	523	382	905	14	—	5	—
c 1	1	9	62	245	317	—	—	—	—	1	9	10	—	—	—	—
c 2	2 496	5 137	12	39	7 684	1 367	2 715	—	2	3 863	7 854	11 717	146	64	80	57
c 3	6 970	14 770	52	123	21 915	4 128	7 599	—	15	11 098	22 384	33 482	282	82	191	62
zus.	10 794	23 252	243	3 700	37 989	7 052	13 140	—	175	17 846	36 567	54 413	552	251	342	194
B 74. Posamentenfabrikation.																
a 1	694	110	52	18	874	437	1 356	1	152	1 132	1 618	2 750	122	9	44	6
a 2	1	—	—	—	1	2	4	—	—	3	4	7	—	—	—	—
a 3	30	10	1	1	42	12	53	—	8	42	71	113	1	—	—	—
a fr	596	4 670	120	2 731	8 117	779	1 484	—	5	1 375	6 159	7 534	64	265	30	208
b 2	215	21	—	—	236	125	337	—	2	340	360	700	11	8	1	—
b 3	772	98	1	—	871	231	539	—	12	1 003	649	1 652	9	3	2	—
c 1	—	12	50	517	579	—	—	—	—	—	12	12	—	1	—	1
c 2	2 452	417	17	18	2 904	1 245	2 479	—	3	3 697	2 899	6 596	77	52	19	13
c 3	747	3 393	20	14	4 174	335	1 034	—	2	1 082	4 429	5 511	22	12	10	6
zus.	5 507	8 731	261	3 299	17 798	3 166	7 286	1	184	8 674	16 201	24 875	306	350	106	234
B 75. Seilerei, Reepschlägerei.																
a 1	365	21	41	3	430	162	570	—	34	527	625	1 152	207	6	51	1
a 2	1	—	—	—	1	—	2	—	—	1	2	3	1	—	—	—
a 3	2	—	1	—	3	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
a fr	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 2	16	—	—	—	16	13	22	—	—	29	22	51	1	—	—	—
b 3	21	1	—	—	22	6	7	—	—	27	8	35	2	—	—	—
c 1	—	—	7	27	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	283	9	2	—	294	92	166	—	1	375	176	551	12	—	7	—
c 3	106	46	5	2	159	31	63	—	—	137	109	246	3	—	2	—
zus.	794	77	56	33	960	304	830	—	35	1 098	942	2 040	226	6	60	1
B 76. Verfertigung von Netzen, Segeln, Säcken und dergleichen.																
a 1	16	7	6	2	31	11	35	—	5	27	47	74	6	1	—	1
a fr	1	14	4	23	42	10	6	—	—	11	20	31	—	—	—	—
b 2	5	—	—	—	5	4	9	—	—	9	9	18	—	—	—	—
b 3	9	—	—	—	9	—	4	—	—	9	4	13	—	—	—	—
c 1	—	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	6	2	—	—	8	2	9	—	—	8	11	19	—	—	—	—
c 3	27	123	—	3	153	15	35	—	—	42	158	200	1	2	1	—
zus.	64	146	10	35	255	42	98	—	5	106	249	355	7	3	1	1
B 77. Herstellung von Filz und Filzwaren, soweit nicht zu Nr. 129 und 134 gehörig.																
a 1	44	7	4	—	55	39	90	—	39	83	136	219	10	—	2	—
a 3	6	—	—	—	6	3	12	—	5	9	17	26	—	—	—	—
a fr	1	15	—	19	35	6	11	—	—	7	26	33	1	1	—	1
b 1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
b 2	56	2	—	—	58	37	86	—	2	93	90	183	5	—	1	—
b 3	130	8	—	—	138	32	88	—	5	162	101	263	2	—	1	—
c 1	—	1	—	5	6	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
c 2	186	67	1	—	254	88	186	—	1	274	254	528	11	—	8	—
c 3	697	423	5	3	1 128	487	877	—	—	1 184	1 300	2 484	27	1	20	—
zus.	1 121	523	10	27	1 681	692	1 350	—	52	1 813	1 925	3 738	56	2	32	1
B 78. Herstellung von Spielwaren aus Filz und Webstoffen.																
a 1	5	1	—	—	6	2	9	—	1	7	11	18	1	—	1	—
a fr	1	—	—	2	3	2	3	—	—	3	3	6	—	—	—	—
b 2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
b 3	4	3	—	—	7	—	—	—	—	4	3	7	—	—	—	—
c 1	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
c 3	24	27	—	—	51	15	22	—	—	39	49	88	—	—	—	—
zus.	36	32	—	6	74	19	34	—	1	55	67	122	1	—	1	—

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	hauptberuflosen Angehörigen w.	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten m.	Dienstboten w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	überhaupt Nebenberuf hatten w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten w.	Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
B 79. Verfertigung von Papier, Pappe und Papierwaren, soweit nicht zu Nr. 80 gehörig.																	
353	29	72	1	455	220	639	6	327	579	995	1 574	167	17	136	13	3	—
11	—	1	—	12	5	23	—	2	16	25	41	7	—	5	—	—	—
124	—	6	—	130	71	244	2	87	197	331	528	14	—	13	—	1	—
2	—	—	5	7	—	2	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—
59	—	—	—	59	21	58	—	16	80	74	154	—	—	—	—	—	—
999	10	3	—	1 012	875	1 789	—	16	1 874	1 815	3 689	67	—	53	—	1	—
959	101	3	—	1 063	345	831	—	56	1 304	988	2 292	28	2	13	—	—	—
—	1	4	22	27	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—
1 837	—	3	—	1 840	1 347	2 601	—	3	3 184	2 604	5 788	224	—	191	—	3	—
12 978	5 065	130	51	18 224	8 931	16 693	—	31	21 909	21 789	43 698	1 005	118	878	99	51	1
17 322	5 206	222	79	22 829	11 815	22 880	8	538	29 145	28 624	57 769	1 512	138	1 289	113	59	1
B 80. Verfertigung von Spielwaren aus Papiermaché.																	
11	—	1	—	12	6	17	—	—	17	17	34	2	—	2	—	—	—
15	—	—	9	24	15	27	—	—	30	27	57	2	—	1	—	—	—
1	—	—	—	1	1	2	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
—	—	1	10	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	1	—	—	5	—	3	—	—	4	4	8	—	—	—	—	—	—
14	20	—	1	35	10	6	—	—	24	26	50	1	—	—	—	—	—
46	22	2	20	90	32	55	—	—	78	77	155	5	—	3	—	—	—
B 81. Buchbinderei und Kartonnagefabrikation.																	
1 468	99	202	21	1 790	988	2 626	—	369	2 456	3 094	5 550	682	36	21	—	2	—
2	—	—	—	2	1	2	—	—	3	2	5	1	—	—	—	—	—
31	—	3	—	34	19	57	—	6	50	63	113	2	—	—	—	—	—
118	336	28	329	811	204	293	—	3	322	632	954	13	18	4	8	3	—
5	—	—	—	5	4	8	—	3	9	11	20	1	—	—	—	—	—
472	40	1	—	513	326	773	—	8	798	821	1 619	11	—	1	—	—	—
708	237	2	—	947	225	599	—	30	933	866	1 799	8	3	—	—	—	—
—	5	28	193	226	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—
6 293	48	11	—	6 352	2 187	4 719	—	11	8 480	4 778	13 258	149	13	16	1	1	—
3 593	8 861	21	51	12 526	1 415	2 692	—	5	5 008	11 558	16 566	54	27	20	12	2	1
12 690	9 626	296	594	23 206	5 369	11 769	—	435	18 059	21 830	39 889	921	97	62	21	8	1
B 82. Lohmühlen, Lohextraktfabriken.																	
6	—	19	—	25	3	7	—	—	9	7	16	4	—	3	—	12	—
—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	1	—	10	3	4	—	—	12	4	16	1	—	—	—	1	2
15	—	21	2	38	6	11	—	—	21	11	32	5	—	3	—	13	2
B 83. Gerberei.																	
242	7	17	1	267	130	427	—	70	372	504	876	104	4	47	2	8	—
3	—	—	—	3	1	3	—	1	4	4	8	2	—	1	—	—	—
7	—	1	—	8	5	14	—	4	12	18	30	2	—	1	—	—	—
51	—	—	—	51	1	14	—	1	52	15	67	—	—	—	—	—	—
52	—	—	—	52	28	74	—	3	80	77	157	3	—	1	—	—	—
106	7	1	—	114	16	90	—	11	122	108	230	2	—	1	—	—	—
—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
764	—	3	—	767	440	906	—	3	1 204	909	2 113	29	—	20	—	2	—
867	73	2	3	945	637	1 175	—	—	1 504	1 248	2 752	31	—	21	—	—	—
2 092	87	24	8	2 211	1 258	2 703	—	93	3 350	2 883	6 233	173	4	92	2	10	—
B 84. Lederfärberei und -lackiererei.																	
6	—	2	—	8	3	10	—	6	9	16	25	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	1	5	—	1	4	6	10	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	—	3	—	—	3	3	6	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	10	3	3	—	—	13	3	16	—	—	—	—	—	—
48	—	—	—	48	34	63	—	—	82	63	145	3	—	3	—	—	—
23	7	2	—	32	7	26	—	—	30	33	63	—	1	—	1	—	—
93	7	4	—	104	48	110	—	7	141	124	265	3	1	3	1	—	—

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als					Zahl der hauptberuflosen Angehörigen		Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten		Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten		Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten		[illegible]
	Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)											
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	[illegible]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.

B 85. **Ledertreibriemenfabrikation.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
a 1	26	2	6	—	34	16	41	—	10	42	53	95	5	—	—	—	—
a 3	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	2	3	1	—	—	—	—
b 2	9	—	—	—	9	5	9	—	1	14	10	24	—	—	—	—	—
b 3	64	8	1	—	73	16	47	—	3	80	58	1 8	—	—	—	—	—
c 1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	2	—	—	—	2	1	2	—	—	3	2	5	—	—	—	—	—
c 3	47	4	1	—	52	20	36	—	—	67	40	107	1	1	—	—	—
zus.	149	14	8	2	173	58	136	—	1[illegible]	207	165	372	7	1	—	—	—

B 86. **Wachstuch-** und **Ledertuchfabrikation, Linoleumfabrikation.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
a 1	22	1	1	—	24	10	48	—	25	32	74	106	4	—	2	—	—
a 3	8	—	—	—	8	2	11	—	3	10	14	24	—	—	—	—	—
a fr	—	5	—	—	5	—	4	—	—	—	9	9	—	—	—	—	—
b 1	2	—	—	—	2	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—
b 2	30	—	—	—	30	29	44	—	1	79	45	104	2	—	1	—	—
b 3	110	12	—	—	122	52	90	—	2	162	104	266	8	—	4	—	—
c 1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	181	5	—	—	186	119	187	—	—	300	192	492	6	3	5	3	—
c 3	751	82	3	—	836	394	813	—	4	1 145	899	2 044	71	4	57	3	—
zus.	1 104	105	4	3	1 216	607	1 197	—	35	1 711	1 337	3 048	91	7	69	6	—

B 87. **Riemerei** und **Sattlerei.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
a 1	2 082	60	158	4	2 304	1 456	3 761	—	132	3 538	3 953	7 491	1 027	28	308	5	[illegible]
a 2	3	—	—	—	3	2	3	—	—	5	3	8	1	—	—	—	—
a 3	5	—	—	—	5	1	4	—	—	6	4	10	—	—	—	—	—
a fr	27	39	4	61	131	26	44	—	—	53	83	136	7	2	2	1	[illegible]
b 1	2	—	—	—	2	—	4	—	—	2	4	6	—	—	—	—	—
b 2	131	6	—	—	137	65	176	—	2	196	184	380	3	—	1	—	—
b 3	175	26	—	—	201	51	136	—	14	226	176	402	3	—	—	—	—
c 1	—	—	10	50	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	3 581	10	10	—	3 601	1 159	2 461	—	7	4 740	2 478	7 218	86	—	36	—	—
c 3	372	459	7	1	839	144	308	—	—	516	767	1 283	10	3	3	1	—
zus.	6 378	600	189	116	7 283	2 904	6 897	—	155	9 282	7 652	16 934	1 137	33	350	7	[illegible]

B 88. **Verfertigung** von **Spielwaren** aus **Leder** oder **mit Leder überzogen.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
a 1	2	2	7	2	13	1	5	—	1	3	8	11	—	—	—	—	—
a fr	—	5	1	6	12	1	1	—	—	1	6	7	—	—	—	—	—
b 2	—	4	—	—	4	—	2	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—
b 3	4	2	—	—	6	5	3	—	—	9	5	14	—	—	—	—	—
c 1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	9	—	—	—	9	3	8	—	—	12	8	20	—	—	—	—	—
c 3	12	41	—	1	54	8	15	—	—	20	56	76	1	—	—	—	—
zus.	27	54	8	11	100	18	34	—	1	45	89	134	1	—	—	—	—

B 89. **Verfertigung** von **Tapezierarbeiten.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
a 1	1 270	38	101	6	1 415	932	2 216	—	102	2 202	2 356	4 558	296	15	1	1	—
a 2	1	—	—	—	1	—	3	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—
a 3	2	—	—	—	2	1	1	—	—	3	1	4	—	—	—	—	—
a fr	1	3	—	—	4	—	2	—	—	1	5	6	—	—	—	—	—
b 2	61	1	—	—	62	38	89	—	1	99	91	190	4	1	1	—	—
b 3	24	14	—	—	38	5	26	—	—	29	40	69	—	—	—	—	—
c 1	—	—	6	33	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	2 505	1	6	—	2 512	757	1 603	—	6	3 262	1 610	4 872	24	—	3	—	—
c 3	100	76	4	3	183	9	51	—	—	109	127	236	1	—	1	—	—
zus.	3 964	133	117	42	4 256	1 742	3 991	—	109	5 706	4 233	9 939	325	16	6	1	

B 90. **Verfertigung** von **Gummi-** und **Guttaperchawaren** (ausgenommen Geflechte und Gewebe) soweit nicht zu Nr. 91 und 92 gehörig.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
a 1	29	2	4	—	[illegible]5	28	55	1	26	58	83	141	5	—	—	—	—
a 3	12	—	—	—	12	14	28	1	11	27	39	66	—	—	—	—	—
a fr	1	9	—	6	16	—	2	—	1	1	12	13	—	—	—	—	—
b 1	3	—	—	—	3	2	6	—	—	5	6	11	—	—	—	—	—
b 2	47	12	—	—	59	32	93	—	1	79	106	185	3	—	1	—	—
b 3	254	51	1	—	306	65	207	—	15	319	273	592	2	—	—	—	—
c 1	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	140	13	—	—	153	78	150	—	1	218	164	382	3	—	—	—	—
c 3	584	712	2	1	1 299	315	611	—	1	899	1 324	2 223	5	2	2	—	—
zus.	1 070	799	9	8	1 886	534	1 152	2	56	1 606	2 007	3 613	18	2	3	—	

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	hauptberuflosen Angehörigen w.	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten m.	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	überhaupt Nebenberuf hatten w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten w.	Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
B 91. Gummireifenfabrikation.																	
1	—	—	—	1	3	1	—	2	4	3	7	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	4	—	1	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
17	—	—	—	17	16	25	—	—	33	25	58	1	—	—	—	—	—
23	—	—	—	23	19	27	—	2	42	29	71	1	—	—	—	—	—
B 92. Verfertigung von Spielwaren aus Kautschuk.																	
—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
B 93. Holzzurichtung und -konservierung.																	
445	26	524	30	1 025	290	813	2	174	737	1 013	1 750	310	17	241	13	157	9
21	2	31	1	55	16	42	—	4	37	48	85	11	—	8	—	5	—
34	—	12	—	46	20	50	—	10	54	60	114	12	—	9	—	5	—
3	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
272	—	7	—	279	218	467	—	3	490	470	960	26	—	22	—	1	—
324	14	3	—	341	98	246	1	12	423	272	695	11	1	7	—	1	—
—	—	41	25	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	4
5 607	83	114	15	5 819	3 545	7 125	—	20	9 152	7 228	16 380	578	11	496	7	58	—
6 706	125	732	71	7 634	4 187	8 743	3	223	10 896	9 091	19 987	948	29	783	20	250	13
B 94. Verfertigung von groben, glatten Holzwaren und Holzstiften.																	
692	33	230	3	958	498	1 222	—	71	1 190	1 326	2 516	246	14	168	7	70	1
3	—	—	—	3	2	7	—	—	5	7	12	—	—	—	—	—	—
20	—	1	—	21	14	37	—	3	34	40	74	2	—	2	—	—	—
158	27	38	40	263	97	299	—	1	255	327	582	45	4	40	3	13	—
1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
119	1	—	—	120	119	201	—	3	238	205	443	5	1	4	—	—	—
245	23	—	—	268	63	180	—	6	308	209	517	5	—	1	—	—	—
—	—	22	113	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—
581	22	18	—	621	283	564	—	1	864	587	1 451	150	4	102	4	7	—
3 518	503	56	16	4 093	1 770	3 323	—	8	5 288	3 834	9 122	123	6	85	5	15	1
5 337	609	365	172	6 483	2 846	5 834	—	93	8 183	6 536	14 719	576	29	402	19	112	2
B 95. Tischlerei, Spiegel-, Bilderrahmen- und Parkettfabrikation, Veredelung und Vergoldung.																	
6 466	190	551	14	7 221	4 517	10 803	2	364	10 985	11 357	22 342	1 837	67	1 038	26	212	4
23	1	2	—	26	14	37	—	1	37	39	76	5	—	3	—	—	—
60	—	—	—	60	33	84	—	6	93	90	183	4	—	1	—	—	—
339	11	56	12	418	228	510	—	5	567	526	1 093	122	1	95	1	37	—
32	—	—	—	32	21	29	—	4	53	33	86	2	—	—	—	—	—
864	3	1	—	868	663	1 414	—	6	1 527	1 423	2 950	39	—	20	—	—	—
769	110	4	—	883	241	585	—	19	1 010	714	1 724	12	1	3	1	—	—
—	1	34	93	128	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—
27 062	1	109	—	27 172	12 516	25 167	—	76	39 578	25 244	64 822	1 023	1	558	—	38	—
3 207	546	29	15	3 797	1 942	3 719	—	11	5 149	4 276	9 425	112	14	58	3	3	1
38 822	863	786	134	40 605	20 175	42 348	2	492	58 999	43 703	102 702	3 156	84	1 776	31	293	5
B 96. Böttcherei, auch wenn mit Küferei verbunden.																	
997	21	214	3	1 235	556	1 538	—	28	1 553	1 587	3 140	419	7	266	4	114	1
2	—	—	—	2	1	4	—	—	3	4	7	—	—	—	—	—	—
44	—	—	—	44	21	74	—	—	65	74	139	3	—	1	—	—	—
8	2	—	—	10	2	4	—	—	10	6	16	—	—	—	—	—	—
1	—	6	11	18	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	3	—
1 239	—	7	—	1 246	551	1 273	—	1	1 790	1 274	3 064	58	—	40	—	1	—
75	—	5	—	80	21	53	—	—	96	53	149	—	—	—	—	1	—
2 366	23	232	14	2 635	1 152	2 946	—	29	3 518	2 998	6 516	481	7	308	4	119	1
B 97. Korbmacher und Korbflechter.																	
1 247	119	336	40	1 742	720	1 789	—	34	1 967	1 942	3 909	509	29	185	5	67	2
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
247	279	50	395	971	201	467	—	1	448	747	1 195	37	24	23	17	6	6
31	1	—	—	32	18	21	—	—	49	22	71	1	—	—	—	—	—
26	3	—	—	29	4	16	—	—	30	19	49	1	—	—	—	—	—
—	4	144	318	466	—	2	—	—	—	6	6	—	1	—	1	4	1
761	59	45	25	890	212	422	—	1	973	482	1 455	33	4	21	2	2	1
60	26	14	9	109	17	32	—	1	77	59	136	2	—	1	—	—	—
2 372	491	590	787	4 240	1 172	2 749	—	37	3 544	3 277	6 821	583	58	230	25	79	10

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten		Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten		Zahl der ... (Sp. 4 ... deren ... beruf ... wirtschaft...
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
B 98. Strohhutfabrikation.																	
a 1	62	10	3	2	77	47	120	—	55	109	185	294	13	3	—	1	—
a 3	7	—	—	—	7	8	11	—	2	15	13	28	—	—	—	—	—
a fr	2	279	3	521	805	72	116	—	—	74	395	469	—	13	—	2	—
b 2	36	69	—	—	105	28	59	—	2	64	130	194	—	1	—	—	—
b 3	234	100	—	1	335	97	176	—	9	331	285	616	5	—	—	—	—
c 1	—	2	—	15	17	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—
c 2	265	438	45	45	793	218	382	—	2	483	822	1 305	21	17	1	1	1
c 3	264	934	51	67	1 316	201	431	—	1	465	1 366	1 831	12	5	2	2	3
zus.	870	1 832	102	651	3 455	671	1 295	—	71	1 541	3 198	4 739	51	39	3	6	4
B 99. Sonstige Flechterei, Weberei und Färberei von Holz, Stroh, Bast, Binsen usw.																	
a 1	170	46	187	11	414	71	167	—	16	241	229	470	41	12	5		27
a 3	4	—	—	—	4	2	7	—	—	6	7	13	1	—	—	—	—
a fr	7	131	13	51	202	11	27	—	—	18	158	176	—	19	—	16	3
b 2	14	—	—	—	14	9	18	—	—	23	18	41	—	—	—	—	—
b 3	35	1	—	—	36	14	32	—	4	49	37	86	—	—	—	—	—
c 1	—	—	2	19	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	52	6	2	—	60	17	32	—	—	69	38	107	2	—	1	—	—
c 3	93	126	10	11	240	67	107	—	—	160	233	393	3	10	2	3	—
zus.	375	310	214	92	991	191	390	—	20	566	720	1 286	47	41	28	29	30
B 100. Drechslerei, Verfertigung, Veredelung und Vergoldung von Dreh- und Schnitzwaren, auch Korkschneiderei.																	
a 1	777	21	78	1	877	545	1 362	—	66	1 322	1 449	2 771	236	7	71	—	21
a 2	12	—	—	—	12	9	22	—	—	21	22	43	1	—	1	—	—
a 3	6	—	—	—	6	5	9	—	—	11	9	20	—	—	—	—	—
a fr	112	10	29	9	160	93	194	—	2	205	206	411	37	1	33	1	9
b 2	83	—	—	—	83	65	124	—	1	148	125	273	5	—	—	—	—
b 3	123	16	—	—	139	44	87	—	2	167	105	272	1	—	1	—	—
c 1	—	1	9	61	71	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
c 2	2 788	21	34	—	2 843	1 318	2 514	—	8	4 106	2 543	6 649	140	4	69	2	7
c 3	407	307	5	6	725	204	372	—	4	611	683	1 294	19	9	4	3	—
zus.	4 308	376	155	77	4 916	2 283	4 685	—	83	6 591	5 144	11 735	439	21	179	6	39
B 101. Verfertigung von Spielwaren aus Holz, Horn und anderen Schnitzstoffen.																	
a 1	335	33	27	4	399	228	617	—	50	563	700	1 263	59	10	43	5	8
a 2	1	—	—	—	1	1	3	—	—	2	3	5	1	—	1	—	—
a 3	4	—	—	—	4	2	6	—	2	6	8	14	—	—	—	—	—
a fr	418	163	78	333	992	324	729	—	5	742	897	1 639	89	19	68	12	27
b 2	42	1	—	—	43	37	80	—	1	79	82	161	3	—	1	—	—
b 3	113	9	1	—	123	24	59	—	1	137	69	206	3	—	—	—	—
c 1	—	5	57	469	531	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	6
c 2	1 115	25	11	—	1 151	366	788	—	1	1 481	814	2 295	57	1	31	1	5
c 3	661	655	19	28	1 363	308	723	—	—	969	1 378	2 347	27	17	14	16	6
zus.	2 689	891	193	834	4 607	1 290	3 005	—	60	3 979	3 956	7 935	239	47	158	34	52
B 102. Kammacher.																	
a 1	30	—	—	—	30	9	41	—	4	39	45	84	12	—	1	—	—
b 2	4	1	—	—	5	4	7	—	—	8	8	16	—	—	—	—	—
b 3	4	1	—	—	5	—	—	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—
c 2	76	—	—	—	76	29	67	—	1	105	68	173	4	—	2	—	—
c 3	41	38	—	1	80	7	19	—	—	48	57	105	—	—	—	—	—
zus.	155	40	—	1	196	49	134	—	5	204	179	383	16	—	3	—	—
B 103. Bürstenmacher, Verfertigung von Pinseln, Federposen.																	
a 1	359	62	47	12	480	251	662	1	50	611	774	1 385	143	18	17	1	8
a 2	2	—	—	—	2	1	3	—	—	3	3	6	1	—	—	—	—
a 3	8	—	—	—	8	4	10	—	5	12	15	27	1	—	—	—	—
a fr	52	228	38	195	513	62	128	—	1	114	357	471	11	11	3	8	—
b 2	79	—	—	—	79	65	155	—	1	144	156	300	2	—	1	—	—
b 3	169	11	—	—	180	53	125	—	5	222	141	363	7	—	1	—	—
c 1	—	—	9	50	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
c 2	1 391	554	9	7	1 961	698	1 405	—	1	2 089	1 960	4 049	42	15	23	2	4
c 3	447	138	12	8	605	241	468	—	—	688	606	1 294	37	15	22	15	3
zus.	2 507	993	115	272	3 887	1 375	2 956	1	63	3 883	4 012	7 895	244	59	67	26	16

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als					Zahl der				Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die				Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war	
Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten					überhaupt Nebenberuf hatten		landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten			
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
B 104. Stock-, Sonnen- und Regenschirmfabrikation.																	
90	29	26	13	158	70	153	—	34	160	216	376	35	5	—	—	—	—
4	1	—	—	5	3	6	—	—	7	7	14	—	—	—	—	—	—
4	45	1	44	94	14	30	—	1	18	76	94	1	2	—	—	—	—
14	4	—	—	18	9	25	—	—	23	29	52	1	—	—	—	—	—
60	19	—	—	79	17	47	—	4	77	70	147	1	—	—	—	—	—
—	—	2	12	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
170	18	—	—	188	61	171	—	3	231	192	423	5	—	—	—	—	—
69	173	—	1	243	22	60	—	1	91	234	325	1	—	—	—	—	—
411	289	29	70	799	196	492	—	43	607	824	1 431	44	7	—	—	—	—
B 105. Getreide-Mahl- und Schälmühlen, auch Reisschälmühlen.																	
903	56	732	47	1 738	712	1 706	2	298	1 617	2 060	3 677	827	51	750	48	534	34
122	3	39	1	165	101	211	—	32	223	246	469	84	3	60	1	8	—
44	1	4	—	49	24	71	—	16	68	88	156	12	1	10	1	3	—
55	—	—	—	55	—	3	—	—	55	3	58	—	—	—	—	—	—
243	—	6	—	249	200	403	—	3	443	406	849	23	—	18	—	3	—
449	16	3	—	468	159	425	1	19	609	460	1 069	10	1	3	1	1	—
—	—	83	102	185	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	11
1 753	—	36	—	1 789	647	1 401	—	2	2 400	1 403	3 803	201	—	141	—	10	—
1 426	161	47	10	1 644	1 189	2 124	—	1	2 615	2 286	4 901	123	4	108	3	32	1
4 995	237	950	160	6 342	3 032	6 344	3	371	8 030	6 952	14 982	1 280	60	1 090	54	636	46
B 106. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler, Lebküchler (Lebzelter).																	
9 006	439	489	42	9 976	8 170	19 518	—	3 432	17 176	23 389	40 565	2 717	170	1 496	72	115	7
635	22	37	1	695	487	1 185	—	197	1 122	1 404	2 526	90	6	25	—	2	—
21	—	5	—	26	5	28	—	6	26	34	60	3	—	1	—	—	—
1	28	—	47	76	6	10	—	—	7	38	45	—	—	—	—	—	—
455	9	5	—	469	220	471	—	17	675	497	1 172	26	—	13	—	1	—
00	62	—	—	262	66	160	—	10	266	232	498	3	—	—	—	—	—
1	95	121	9 191	9 408	—	1	—	—	1	96	97	1	10	—	7	12	25
15 552	—	52	—	15 604	883	1 902	—	11	16 435	1 913	18 348	322	—	227	—	5	1
768	3 584	39	917	5 308	320	595	—	—	1 088	4 179	5 267	37	119	20	52	8	33
26 639	4 239	748	10 198	41 824	10 157	23 870	—	3 673	36 796	31 782	68 578	3 199	305	1 782	131	143	66
B 107. Rübenzuckerfabrikation und Zuckerraffinerie.																	
7	—	—	—	7	1	13	1	7	9	20	29	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	6	5	13	—	4	11	17	28	—	—	—	—	—	—
9	1	—	—	10	1	9	—	2	10	12	22	—	—	—	—	—	—
29	—	—	—	29	17	47	—	—	46	47	93	1	—	—	—	—	—
49	4	—	—	53	18	36	—	5	67	45	112	—	—	—	—	—	—
193	46	26	3	268	138	258	—	2	331	306	637	10	1	9	—	—	—
293	51	26	3	373	180	376	1	20	474	447	921	11	1	9	—	—	—
B 108. Stärkezucker- und Fruchtzuckerfabrikation, Melasseverarbeitung, Sirupfabrikation.																	
8	—	3	—	11	2	10	—	4	10	14	24	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	1	3	—	—	3	3	6	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	1	2	—	—	3	2	5	—	—	—	—	—	—
9	3	—	—	12	—	4	—	—	9	7	16	1	1	—	1	—	—
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	2	—	1	22	17	33	—	—	36	35	71	1	—	—	—	—	—
40	5	3	3	51	21	52	—	4	61	61	122	2	1	—	1	—	—
B 109. Verfertigung von anderen vegetabilischen Nahrungsmitteln (Nudeln und Maccaroni, Stärke, Kakao, Schokolade, Kaffeesurrogate).																	
123	14	75	6	218	72	205	1	81	196	300	496	29	—	7	—	—	1
2	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
22	1	1	—	24	7	33	—	12	29	46	75	—	—	—	—	—	—
—	2	—	2	4	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	2	3	—	—	5	3	8	—	—	—	—	—	—
105	26	1	—	132	80	165	—	1	185	192	377	2	—	1	—	—	—
672	135	1	1	809	180	493	—	40	852	668	1 520	10	2	1	—	—	—
—	—	1	15	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	—	—	—	59	29	72	—	—	88	72	160	4	—	—	—	—	—
1 252	3 192	3	13	4 460	603	1 281	—	2	1 855	4 475	6 330	23	15	6	1	—	—
2 238	3 370	82	37	5 727	973	2 252	1	136	3 212	5 758	8 970	68	17	15	1	—	1

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	w.	Zahl der … Beruf … (Sp. 4 …) m.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
							B 110. Fleischerei.										
a 1	5 916	260	2 011	111	8 298	4 954	12 475	—	2 142	10 870	14 877	25 747	1 676	84	1 102	45	429
a 2	257	3	71	4	335	205	465	—	82	462	550	1 012	51	3	25	—	1
a 3	42	—	8	—	50	26	70	—	16	68	86	154	13	—	3	—	3
b 2	234	—	6	—	240	151	289	—	15	385	304	689	24	—	6	—	1
b 3	83	10	—	—	93	35	95	—	5	118	110	228	4	—	1	—	—
c 1	1	50	105	5 348	5 504	—	1	—	—	1	51	52	—	12	—	8	16
c 2	7 646	—	47	—	7 693	586	1 292	—	10	8 232	1 302	9 534	403	—	298	—	16
c 3	632	1 222	35	262	2 151	391	808	—	4	1 023	2 034	3 057	15	31	11	22	12
zus.	14 811	1 545	2 283	5 725	24 364	6 348	15 495	—	2 274	21 159	19 314	40 473	2 186	130	1 446	75	478
							B 111. Fischsalzerei und -pökelei, Fischräucherei, -braterei, -marinierereі.										
a 1	2	2	2	—	6	3	5	—	—	5	7	12	—	—	—	—	—
c 1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
c 3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—
zus.	6	2	2	3	13	3	5	—	—	9	7	16	—	—	—	—	—
							B 112. Bereitung von kondensierter Milch, Butter- und Käsefabriken, Verfertigung von anderen animalischen Nahrungsmitteln.										
a 1	222	30	22	—	274	194	447	—	89	416	566	982	123	15	83	11	13
a 2	66	3	4	—	73	67	129	—	11	133	143	276	11	2	6	1	2
a 3	40	—	1	—	41	18	56	—	19	58	75	133	6	—	—	—	1
b 1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
b 2	35	2	—	—	37	21	36	—	3	56	41	97	2	—	1	—	—
b 3	113	7	1	—	121	28	77	—	6	141	90	231	—	—	—	—	1
c 1	—	2	9	170	181	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	1
c 2	299	56	1	—	356	42	112	—	—	341	168	509	14	12	10	10	—
c 3	517	250	2	23	792	216	392	—	2	733	644	1 377	16	11	13	10	1
zus.	1 294	350	40	193	1 877	586	1 249	—	130	1 880	1 729	3 609	172	41	113	33	19
							B 113. Konservenfabrikation.										
a 1	50	6	26	3	85	36	79	—	26	86	111	197	10	—	4	—	—
a 3	7	—	1	—	8	5	16	—	7	12	23	35	—	—	—	—	—
b 1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
b 2	19	3	—	—	22	13	29	—	1	32	33	65	1	—	—	—	—
b 3	132	26	—	—	158	33	89	—	7	165	122	287	3	—	2	—	—
c 1	—	1	—	10	11	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
c 2	4	—	—	—	4	—	2	—	—	4	2	6	—	—	—	—	—
c 3	148	196	2	17	363	98	185	—	1	246	382	628	2	4	1	2	—
zus.	361	232	29	30	652	185	400	—	42	546	674	1 220	16	4	7	2	—
							B 114. Herstellung von Nahrungsmitteln für Tiere.										
a 1	9	1	29	1	40	7	17	—	1	16	19	35	7	—	1	—	5
a 2	2	—	—	—	2	3	4	—	—	5	4	9	1	—	1	—	—
b 2	2	—	—	—	2	—	1	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—
b 3	29	4	—	—	33	5	24	—	—	34	28	62	—	—	—	—	—
c 1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 3	35	4	—	—	39	21	32	—	—	56	36	92	3	—	2	—	—
zus.	77	9	30	2	118	36	78	—	1	113	88	201	11	—	4	—	5
							B 115. Wasserversorgung, Wasserwerke, Eisbereitung, -bewahrung und -versorgung.										
a 1	11	2	18	—	31	11	20	—	7	22	29	51	4	—	—	—	4
a 3	10	—	7	—	17	6	13	—	3	16	16	32	1	—	—	—	1
b 1	35	—	1	—	36	17	47	—	4	52	51	103	—	—	—	—	—
b 2	192	—	27	—	219	140	316	—	1	332	317	649	10	—	5	—	—
b 3	46	3	1	—	50	19	37	—	1	65	41	106	—	—	—	—	—
c 1	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
c 3	657	4	20	—	681	425	909	—	2	1 082	915	1 997	19	2	11	1	3
zus.	952	9	75	3	1 039	618	1 342	—	18	1 570	1 369	2 939	34	2	16	1	6

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als					Zahl der				Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die				Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war	
Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	hauptberufslosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		im Haushalt mit denen häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)					überhaupt Nebenberuf hatten		landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten			
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
B 116. Gewinnung von natürlichem und Fabrikation von künstlichem Mineralwasser.																	
190	15	164	4	373	152	362	—	39	342	416	758	73	4	11	—	2	—
4	—	1	—	5	4	12	—	1	8	13	21	3	—	1	—	—	—
7	—	1	—	8	4	12	—	—	11	12	23	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	1	4	—	—	4	4	8	—	—	—	—	—	—
15	—	1	—	16	9	14	—	—	24	14	38	4	—	1	—	—	—
70	7	—	—	77	27	63	—	4	97	74	171	1	—	—	—	—	—
1	1	6	54	62	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
321	42	10	6	379	126	241	—	1	447	284	73	11	2	4	—	—	—
611	65	183	64	923	323	708	—	45	934	818	1 752	92	6	17	—	2	—
B 117. Mälzerei.																	
7	2	39	1	49	7	14	—	11	14	27	41	2	—	—	—	3	—
1	—	4	—	5	2	5	—	—	3	5	8		—	—	—	—	—
7	—	9	—	16	4	9	—	2	11	11	22	1	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
45	—	3	—	48	43	90	—	5	88	95	183	—	—	—	—	—	—
33	2	—	—	35	4	28	—	2	37	32	69	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	—	7	—	23	11	20	—	—	27	20	47	1	—	—	—	—	—
133	10	4	—	147	86	195	—	—	219	205	424	1	—	—	—	1	—
243	14	66	2	325	157	362	—	20	400	396	796	6	—	—	—	4	—
B 118. Brauerei.																	
315	29	34	2	380	209	674	—	188	524	891	1 415	201	15	166	14	20	1
94	4	5	1	104	85	199	—	34	179	237	416	61	—	40	—	4	—
104	—	4	—	108	55	175	—	75	159	250	409	17	—	9	—	1	—
12	—	—	—	12	3	8	—	4	15	12	27	—	—	—	—	—	—
380	—	—	—	380	230	560	—	46	610	606	1 216	13	—	5	—	—	—
824	18	9	—	851	375	1 010	—	40	1 199	1 068	2 267	16	—	4	—	—	—
—	1	9	30	40	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	—
2 170	—	9	—	2 179	1 149	2 264	—	10	3 319	2 274	5 593	69	—	45	—	4	—
3 496	341	26	14	3 877	2 675	4 984	—	4	6 171	5 329	11 500	122	5	97	5	7	3
7 395	393	96	47	7 931	4 781	9 874	—	401	12 176	10 668	22 844	499	20	366	19	40	4
B 119. Branntweinbrennerei, Likör- und Preßhefefabrikation.																	
200	10	265	24	499	122	363	—	136	322	509	831	127	7	29	1	193	19
2	—	74	2	78	1	5	—	1	3	6	9	—	—	—	—	73	2
17	—	26	—	43	8	36	—	7	25	43	68	2	—	1	—	26	—
6	—	—	—	6	5	4	—	—	11	4	15	—	—	—	—	—	—
72	2	20	—	94	77	166	—	3	149	171	320	47	—	47	—	8	—
404	32	—	—	436	123	295	—	20	527	347	874	8	—	5	—	—	—
—	—	9	17	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
327	—	100	—	427	264	488	—	—	591	488	1 079	72	—	68	—	34	—
571	42	24	7	644	401	743	—	1	972	786	1 758	31	2	23	1	9	—
1 599	86	518	50	2 253	1 001	2 100	—	168	2 600	2 354	4 954	287	9	173	2	346	22
B 120. Schaum- und Obstweinfabrikation, Weinpflege (Weinküper).																	
35	3	59	4	101	36	62	—	21	71	86	157	18	—	5	—	7	1
1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
4	—	1	—	5	3	4	—	1	7	5	12	2	—	—	—	—	—
46	1	—	—	47	15	45	—	—	61	46	107	1	—	1	—	—	—
48	5	1	—	54	14	25	—	3	62	33	95	—	—	—	—	—	—
—	—	5	8	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
102	—	—	—	102	53	87	—	—	155	87	242	2	—	—	—	—	—
95	16	1	3	115	52	104	—	—	147	120	267	4	—	4	—	—	3
331	25	67	15	438	173	327	—	25	504	377	881	27	—	10	—	8	4
B 121. Essigfabrikation.																	
34	1	22	3	60	17	63	—	17	51	81	132	18	—	7	—	1	—
2	—	—	—	2	3	3	—	—	5	3	8	—	—	—	—	—	—
6	—	1	—	7	1	8	—	—	7	8	15	—	—	—	—	—	—
57	3	—	—	60	19	43	—	3	76	49	125	2	—	—	—	—	—
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	1	—	—	56	36	69	—	—	91	70	161	4	—	2	—	—	—
154	5	23	5	187	76	186	—	20	230	211	441	24	—	9	—	1	—

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten		landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten	
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
B 122. Tabakfabrikation.																
a 1	1 437	162	218	63	1 880	789	2 143	3	245	2 229	2 550	4 779	401	33	87	6
a 2	2	—	—	—	2	1	3	—	—	3	3	6	1	—	1	—
a 3	45	—	—	—	45	19	57	2	18	66	75	141	4	—	2	—
a fr	992	3 745	119	1 367	6 223	816	1 515	—	7	1 808	5 267	7 075	119	131	52	101
b 2	288	58	1	—	347	192	421	—	3	480	482	962	9	1	—	—
b 3	1 046	155	4	2	1 207	283	689	—	56	1 329	900	2 229	17	—	2	—
c 1	3	29	58	572	662	—	—	—	—	3	29	32	—	1	—	—
c 2	3 286	5 200	36	63	8 585	1 582	2 512	—	11	4 868	7 723	12 591	169	66	36	56
c 3	853	4 559	19	64	5 495	547	952	—	2	1 400	5 513	6 913	26	21	8	12
zus.	7 952	13 908	455	2 131	24 446	4 229	8 292	5	342	12 186	22 542	34 728	746	253	188	175
B 123. Näher und Näherinnen.																
a 1	—	8 020	—	1 229	9 249	857	1 255	—	6	857	9 281	10 138	—	385	—	217
c 1	—	1	—	26	27	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
c 3	—	935	—	15	950	38	23	—	—	38	958	996	—	13	—	12
zus.	—	8 956	—	1 270	10 226	895	1 278	—	6	895	10 240	11 135	—	398	—	229
B 124. Schneider und Schneiderinnen, Kleiderkonfektion.																
a 1	9 934	14 476	343	1 949	26 702	7 798	17 856	—	525	17 732	32 857	50 589	1 597	572	484	288
a 3	14	4	6	—	24	8	25	—	3	22	32	54	2	—	1	—
a fr	1 892	1 336	36	736	4 000	1 490	3 201		19	3 382	4 556	7 938	55	50	4	37
b 2	118	130	—	—	248	46	98	—	5	164	233	397	14	—	3	—
b 3	319	61	2	—	382	115	228	—	6	434	295	729	11	—	1	—
c 1	—	19	16	828	863	—	—	—	—	—	19	19	—	1	—	1
c 2	8 516	11 338	26	105	19 985	2 390	5 334	—	22	10 906	16 694	27 600	121	136	38	97
c 3	197	1 813	5	19	2 034	72	168	—	—	269	1 981	2 250	4	—	2	—
zus.	20 990	29 177	434	3 637	54 238	11 919	26 910	—	580	32 909	56 667	89 576	1 804	759	533	423
B 125. Wäschekonfektion.																
a 1	258	287	43	19	607	262	505	—	143	520	935	1 455	71	38	9	1
a 3	16	3	1	1	21	23	51	—	5	39	59	98	—	—	—	—
a fr	459	3 277	51	1 809	5 596	708	1 323	—	7	1 167	4 607	5 774	50	132	8	108
b 2	68	120	—	—	188	65	124	—	4	133	248	381	3	1	1	—
b 3	619	153	1	—	773	129	377	—	16	748	546	1 294	3	—	1	—
c 1	—	2	39	362	403	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
c 2	327	2 058	—	6	2 391	135	325	—	2	462	2 385	2 847	9	58	3	47
c 3	416	5 747	2	42	6 207	264	565	—	1	680	6 313	6 993	6	14	—	12
zus.	2 163	11 647	137	2 239	16 186	1 586	3 270	—	178	3 749	15 095	18 844	142	243	22	168
B 126. Putzmacherei.																
a 1	93	1 273	76	238	1 680	146	351	—	109	239	1 733	1 972	53	356	1	12
a 3	2	5	—	—	7	2	—	—	1	4	6	10	—	1	—	—
a fr	—	36	—	25	61	13	12	—	—	13	48	61	—	—	—	—
b 2	11	124	—	—	135	11	17	—	—	22	141	163	2	—	—	—
b 3	43	69	—	—	112	14	31	—	2	57	102	159	1	—	1	—
c 1	—	1	2	120	123	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
c 2	10	2 712	—	17	2 739	17	37	—	1	27	2 750	2 777	—	15	—	—
c 3	44	653	—	1	698	39	60	—	—	83	713	796	—	1	—	—
zus.	203	4 873	78	401	5 555	242	508	—	113	445	5 494	5 939	56	373	2	12
B 127. Fertigstellung, Bekleidung und Ausstattung von Puppen.																
a 1	6	7	1	1	15	2	12	—	2	8	21	29	—	2	—	—
a fr	—	28	—	39	67	6	10	—	—	6	38	44	—	2	—	1
b 2	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—
b 3	5	6	—	—	11	2	4	—	—	7	10	17	—	—	—	—
c 1	—	—	1	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	—	20	—	1	21	—	—	—	—	—	20	20	—	—	—	—
c 3	2	69	1	4	76	—	—	—	—	2	69	71	—	—	—	—
zus.	13	134	3	53	203	10	26	—	2	23	162	185	—	4	—	1

Übersicht III.

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als					Zahl der				Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die				Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war	
Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	hauptberufslosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		im Haushalt mit denselben lebenden häuslichen Dienstboten					überhaupt Nebenberuf hatten		landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten			
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
B 128. Verfertigung von künstlichen Blumen und Federschmuck.																	
446	120	23	18	607	330	853	1	243	777	1 216	1 993	58	15	31	1	3	—
12	8	—	—	20	9	26	—	3	21	37	58	2	—	—	—	—	—
153	2 455	97	3 060	5 765	502	701	—	12	655	3 168	3 823	24	271	17	226	3	128
1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
52	60	1	—	113	41	66	—	4	93	130	223	1	—	—	—	—	—
307	183	—	—	490	95	215	—	16	402	414	816	4	—	—	—	—	—
—	7	360	775	1 142	—	—	—	—	—	7	7	—	3	—	3	1	11
177	3 627	35	29	3 868	90	350	—	1	267	3 978	4 245	35	37	13	23	—	2
1 376	438	19	30	1 863	548	885	—	3	1 924	1 326	3 250	14	2	4	1	—	—
2 524	6 898	535	3 912	13 869	1 615	3 096	1	282	4 140	10 276	14 416	138	328	65	254	7	141
B 129. Filzhut- und Mützenmacherei.																	
254	13	34	3	304	128	456	—	38	382	507	889	177	7	9	—	—	—
3	—	—	—	3	—	2	—	—	3	2	5	1	—	—	—	—	—
8	3	2	2	15	3	7	—	—	11	10	21	1	—	—	—	—	—
21	1	—	—	22	11	25	—	—	32	26	58	—	—	—	—	—	—
50	12	—	—	62	8	30	—	3	58	45	103	2	—	—	—	—	—
—	—	1	23	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
577	7	12	—	596	304	612	—	1	881	620	1 501	24	—	1	—	—	—
101	164	2	1	268	49	131	—	—	150	295	445	—	—	—	—	—	—
1 014	200	51	29	1 294	503	1 263	—	42	1 517	1 505	3 022	205	7	10	—	—	—
B 130. Kürschnerei und Pelzwarenzurichtung.																	
585	28	21	—	634	332	989	—	145	917	1 162	2 079	333	15	17	—	2	—
6	—	—	—	6	1	5	—	3	7	8	15	—	—	—	—	—	—
37	68	3	48	156	47	70	—	3	84	141	225	1	1	—	—	—	—
3	—	—	—	3	—	3	—	1	3	4	7	—	—	—	—	—	—
113	5	—	—	118	72	190	—	3	185	198	383	5	—	2	—	—	—
104	24	—	—	128	22	64	—	10	126	98	224	5	—	—	—	—	—
—	1	1	51	53	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1 797	29	4	1	1 831	674	1 494	—	9	2 471	1 532	4 003	42	1	11	—	—	—
716	1 066	2	17	1 801	468	834	—	2	1 184	1 902	3 086	12	3	4	2	—	—
3 361	1 221	31	117	4 730	1 616	3 649	—	176	4 977	5 046	10 023	398	20	34	2	2	—
B 131. Handschuhmacher.																	
582	65	28	18	693	410	1 095	—	232	992	1 392	2 384	122	11	35	2	—	—
14	2	—	2	18	19	32	—	3	33	37	70	3	—	—	—	—	—
293	7 707	43	7 287	15 330	926	1 379	—	15	1 219	9 101	10 320	20	266	7	220	6	45
173	88	—	—	261	137	311	—	2	310	401	711	7	—	2	—	—	—
876	54	—	—	930	194	485	—	32	1 070	571	1 641	9	—	1	—	—	—
—	36	20	426	482	—	2	—	—	—	38	38	—	2	—	1	—	—
2 202	435	7	12	2 656	1 103	2 156	—	4	3 305	2 595	5 900	59	22	18	16	—	—
711	6 753	13	62	7 539	345	761	—	1	1 056	7 515	8 571	12	8	3	4	1	—
4 851	15 140	111	7 807	27 909	3 134	6 221	—	289	7 985	21 650	29 635	232	309	66	243	7	45
B 132. Verfertigung von Krawatten und Hosenträgern.																	
15	12	6	2	35	5	16	—	6	20	34	54	3	4	2	1	—	—
2	114	—	182	298	16	18	—	—	18	132	150	1	1	1	—	—	1
1	5	—	—	6	1	3	—	—	2	8	10	—	—	—	—	—	—
23	6	—	—	29	5	15	—	2	28	23	51	—	—	—	—	—	—
—	1	—	6	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1	7	—	—	8	1	—	—	—	2	7	9	1	—	—	—	—	—
2	92	—	1	95	6	9	—	—	8	101	109	—	1	—	1	—	—
44	237	6	191	478	34	61	—	8	78	306	384	5	6	3	2	—	1
B 133. Verfertigung von Korsetts.																	
58	26	4	6	94	34	95	—	32	92	153	245	13	1	1	—	—	—
1	2	—	—	3	1	5	—	—	2	7	9	—	—	—	—	—	—
6	311	1	216	534	50	60	—	—	56	371	427	1	33	—	28	—	4
7	71	—	—	78	2	20	—	—	9	91	100	—	—	—	—	—	—
128	47	1	2	178	41	107	—	2	169	156	325	4	2	—	1	—	—
—	—	1	20	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118	141	2	1	262	101	189	—	1	219	331	550		3	2	2	—	—
62	1 486	1	6	1 555	89	145	—	1	151	1 632	1 783	1	2	1	1	—	—
380	2 084	10	251	2 725	318	621	—	36	698	2 741	3 439	27	41	4	32	—	4

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen		im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten		Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten		landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten		Zahl der ...
						der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)											
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
B 134. Schuhmacherei (auch Zeug- und Filzschuhe).																	
a 1	13 819	168	1 043	15	15 045	8 572	20 411	1	302	22 392	20 881	43 273	4 275	63	1 334	12	[illegible]
a 3	20	—	—	—	20	12	31	—	7	32	38	70	4	—	—	—	—
a fr	1 154	342	94	462	2 052	792	1 689	—	7	1 946	2 038	3 984	132	24	49	6	[illegible]
b 2	392	10	1	—	403	270	561	—	5	662	576	1 238	25	2	3	—	—
b 3	627	82	1	2	712	167	425	—	20	794	527	1 321	16	—	2	—	—
c 1	—	1	26	265	292	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	[illegible]
c 2	11 655	1 734	90	9	13 488	4 103	7 748	—	14	15 758	9 496	25 254	404	22	158	15	[illegible]
c 3	2 019	1 337	24	5	3 385	977	1 990	—	1	2 996	3 328	6 324	52	8	16	4	[illegible]
zus.	29 686	3 674	1 279	758	35 397	14 893	32 855	1	356	44 580	36 885	81 465	4 908	119	1 562	37	[illegible]
B 135. Barbiere, Friseure und Perückenmacher.																	
a 1	3 442	334	252	58	4 086	2 487	5 632	—	151	5 929	6 117	12 046	1 768	78	36	2	
a 2	3	—	—	—	3	—	2	—	—	3	2	5	1	—	—	—	—
a 3	5	—	—	—	5	1	1	—	—	6	1	7	1	—	—	—	—
a fr	2	40	—	14	56	9	11	—	—	11	51	62	—	2	—	—	—
b 2	40	—	—	—	40	8	21	—	—	48	21	69	6	—	—	—	—
b 3	5	4	—	—	9	4	9	—	1	9	14	23	—	—	—	—	—
c 1	—	3	7	183	193	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—
c 2	3 966	186	10	—	4 162	87	229	—	4	4 053	419	4 472	20	1	6	1	—
c 3	4	6	1	—	11	1	5	—	—	5	11	16	—	—	—	—	—
zus.	7 467	573	270	255	8 565	2 597	5 910	—	156	10 064	6 639	16 703	1 796	82	42	3	
B 136. Badeanstalten.																	
a 1	108	27	95	8	238	82	190	—	34	190	251	441	39	6	2	2	
a 2	38	5	13	1	57	37	73	—	4	75	82	157	15	1	1	—	
a 3	6	2	3	—	11	—	9	—	—	6	11	17	—	—	—	—	—
b 2	204	37	34	7	282	114	286	—	4	318	327	645	30	2	2	—	
b 3	8	32	2	4	46	2	5	—	—	10	37	47	1	—	1	—	—
c 1	—	1	1	147	149	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
c 2	—	11	—	—	11	1	3	—	—	1	14	15	—	—	—	—	—
c 3	179	1 9	17	41	426	96	209	—	3	275	401	676	22	3	6	1	—
zus.	543	304	165	208	1 220	332	775	—	45	875	1 124	1 999	107	12	12	3	
B 137. Wasch- und Plättanstalten, soweit nicht zu Nr. 138 gehörig, Wäscherinnen, Plätterinnen.																	
a 1	318	10 592	76	2 424	13 410	2 482	3 325	—	98	2 800	14 015	16 815	44	386	16	162	
a 2	5	—	—	—	5	8	12	—	—	13	12	25	5	—	1	—	—
a 3	9	6	—	—	15	3	9	—	3	12	18	30	—	1	—	—	—
b 2	32	23	—	—	55	13	32	—	2	45	57	102	—	—	—	—	—
b 3	17	72	—	—	89	7	14	—	—	24	86	110	1	—	—	—	—
c 1	—	11	36	391	438	—	—	—	—	—	11	11	—	3	—	2	—
c 2	24	1 720	—	28	1 772	60	61	—	—	84	1 781	1 865	3	17	1	11	—
c 3	214	1 299	12	125	1 650	221	359	—	1	435	1 659	2 094	7	21	5	14	—
zus.	619	13 723	124	2 968	17 434	2 794	3 812	—	104	3 413	17 639	21 052	60	428	23	189	
B 138. Reinigerei (Kleider- und Lappenfärbereien, chemische Waschanstalten).																	
a 1	92	11	17	2	122	51	150	—	29	143	190	333	20	1	1	—	—
a 2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	4	—	1	—	5	4	4	—	2	8	6	14	1	—	—	—	—
b 1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
b 2	24	19	—	—	43	18	42	—	—	42	61	103	—	—	—	—	—
b 3	22	88	1	—	111	8	23	—	2	30	113	143	—	1	—	—	—
c 1	—	—	1	34	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	69	380	—	—	449	33	78	—	—	102	458	560	—	1	—	1	—
c 3	265	333	1	3	602	122	252	—	—	387	585	972	3	—	1	—	—
zus.	477	831	22	39	1 369	236	549	—	33	713	1 413	2 126	24	3	2	1	—
B 139. Kleiderreiniger, Stiefelwichser, Kammerjäger.																	
a 1	75	—	27	2	104	31	108	—	3	106	111	217	18	—	5	—	
c 1	—	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 3	10	1	—	—	11	4	12	—	—	14	13	27	2	—	1	—	—
zus.	85	1	28	6	120	35	120	—	3	120	124	244	20	—	6	—	

Übersicht III.

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als					Zahl der				Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die				Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war	
Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	hauptberuflosen Angehörigen		im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten					überhaupt Nebenberuf hatten		landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten			
					der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)												
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
B 140. Reinigung von Wohnungen, Wohnungseinrichtungen und sonstigen Gegenständen, Fleckenausmacher, Desinfektionsanstalten.																	
145	94	48	66	353	120	241	—	8	265	343	608	12	7	1	2	—	2
3	—	—	—	3	2	3	—	—	5	3	8	—	—	—	—	—	—
1	3	—	—	4	—	—	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—
9	1	—	—	10	5	15	—	—	14	16	30	—	—	—	—	—	—
11	5	—	—	16	1	8	—	1	12	14	26	—	—	—	—	—	—
—	—	1	18	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
308	14	5	4	331	176	305	—	—	484	319	803	7	—	2	—	—	—
477	117	54	88	736	304	572	—	9	781	698	1 479	19	7	3	2	—	2
Bauunternehmung und Bauunterhaltung (Hoch-, Eisenbahn-, Weg- und Wasserbau) soweit nicht zu den folgenden Nummern 142 bis 154 zu zählen. (Zu a gehören auch Baumeister, Bauinspektoren und Architekten.)																	
3 144	64	125	3	3 336	2 356	5 673	6	976	5 506	6 713	12 219	759	15	437	4	26	—
50	—	9	—	510	268	681	1	288	770	969	1 739	8	—	2	—	1	—
3 564	—	17	—	3 581	1 123	2 759	—	199	4 687	2 958	7 645	80	—	19	—	1	—
861	—	2	—	863	582	1 314	—	30	1 443	1 344	2 787	36	—	23	—	—	—
1170	124	8	1	1 303	395	954	1	31	1 566	1 109	2 675	23	2	5	1	—	—
—	—	12	4	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
58	—	—	—	58	35	85	—	2	93	87	180	—	—	—	—	—	—
41 912	1 782	829	32	44 555	21 331	42 446	—	122	63 243	44 350	107 593	2 983	58	2 116	24	326	2
51 210	1 970	1 002	40	54 222	26 090	53 912	8	1 648	77 308	57 530	134 838	3 889	75	2 602	29	357	2
B 142. Feldmesser, Geometer, Markscheider, Kulturtechniker und Wiesenbauer.																	
165	—	27	—	192	80	222	—	35	245	257	502	33	—	22	—	11	—
25	—	—	—	25	10	47	—	13	35	60	95	—	—	—	—	—	—
385	—	—	—	385	134	312	—	36	519	348	867	4	—	1	—	—	—
5	—	—	—	5	1	9	—	1	6	10	16	2	—	2	—	—	—
74	—	—	—	74	10	30	—	—	84	30	114	1	—	—	—	—	—
56	—	—	—	56	8	8	—	—	64	8	72	5	—	2	—	—	—
493	5	28	2	528	277	519	—	—	770	524	1 294	54	1	33	1	10	—
1 203	5	55	2	1 265	520	1 147	—	85	1 723	1 237	2 960	99	1	60	1	21	—
B 143. Maurer.																	
2 123	5	320	—	2 448	1 368	3 264	—	50	3 491	3 319	6 810	608	1	418	1	184	—
7	—	—	—	7	—	—	—	—	7	—	7	1	—	—	—	—	—
1 745	—	12	—	1 757	1 423	2 926	—	12	3 168	2 938	6 106	302	—	230	—	6	—
9	1	1	—	11	1	2	—	—	10	3	13	—	—	—	—	—	—
—	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
41 007	—	1 046	—	42 053	22 980	44 659	—	94	63 987	44 753	108 740	7 225	—	4 884	—	776	—
329	13	60	1	403	207	352	—	1	536	366	902	32	10	19	8	43	—
45 220	19	1 445	1	46 685	25 979	51 203	—	157	71 199	51 379	122 578	8 168	11	5 551	9	1 011	—
B 144. Zimmerer.																	
1 418	15	368	2	1 803	879	2 232	—	54	2 297	2 301	4 598	529	3	394	2	231	—
4	—	—	—	4	1	4	—	—	5	4	9	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	—	3	—	—	3	3	6	1	—	—	—	—	—
7	—	—	—	7	—	1	—	—	7	1	8	—	—	—	—	—	—
866	—	8	—	874	715	1 510	—	6	1 581	1 516	3 097	153	—	115	—	7	—
20	3	—	1	24	7	24	—	2	27	29	56	—	—	—	—	—	—
—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
19 559	—	651	—	20 210	11 047	22 440	—	62	30 606	22 502	53 108	3 316	—	2 526	—	511	—
174	1	11	—	186	112	176	—	1	286	178	464	14	—	10	—	4	—
22 051	19	1 041	3	23 114	12 761	26 390	—	125	34 812	26 534	61 346	4 013	3	3 045	2	755	—
B 145. Glaser.																	
997	38	99	3	1 137	685	1 760	—	52	1 682	1 850	3 532	234	8	50	1	9	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	2	3	—	—	4	3	7	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
60	—	—	—	60	37	66	—	—	97	66	163	4	—	—	—	—	—
19	4	1	—	24	3	9	—	—	22	13	35	1	—	—	—	—	—
—	—	3	8	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 186	—	5	—	2 191	907	1 847	—	4	3 093	1 851	4 944	46	—	13	—	3	—
82	5	1	—	88	48	91	—	—	130	96	226	2	—	—	—	—	—
3 348	47	109	11	3 515	1 682	3 777	—	56	5 030	3 880	8 910	287	8	63	1	12	—

Noch Übersicht III.

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen m.	hauptberuflosen Angehörigen w.	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten m.	Dienstboten w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	w.	Zahl der ... Beruf ... (Sp. 4 ...) deren ... wirtsch... m.
						(der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3))											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
B 146. Stubenmaler, Staffierer, Anstreicher, Tüncher.																	
a 1	3 301	106	89	1	3 497	2 776	5 814	—	116	6 077	6 036	12 113	316	15	73	—	[illegible]
a 3	8	—	—	—	8	5	6	—	—	13	6	19	—	—	—	—	—
b 1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
b 2	117	—	—	—	117	66	106	—	2	183	108	291	6	—	—	—	—
b 3	30	13	—	—	43	7	42	—	—	37	55	92	1	—	—	—	—
c 1	—	—	6	9	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	8 823	—	74	—	8 897	3 258	6 540	—	15	12 081	6 555	18 636	318	—	49	—	[illegible]
c 3	861	8	10	1	880	345	676	—	1	1 206	685	1 891	22	1	1	—	—
zus.	13 141	127	179	11	13 458	6 457	13 184	—	134	19 598	13 445	33 043	663	16	123	—	[illegible]
B 147. Stubenbohner.																	
a 1	9	—	1	—	10	2	9	—	—	11	9	20	1	—	—	—	—
B 148. Stukkateure.																	
a 1	47	3	—	—	50	44	90	—	5	91	98	189	7	—	—	—	—
b 2	7	—	—	—	7	7	9	—	1	14	10	24	—	—	—	—	—
b 3	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
c 2	452	—	—	—	452	204	499	—	3	656	502	1 158	10	—	1	—	—
c 3	31	1	—	—	32	27	39	—	—	58	40	98	—	—	—	—	—
zus.	539	4	—	—	543	282	637	—	9	821	650	1 471	17	—	1	—	—
B 149. Dachdecker (Ziegel-, Schiefer-, Schindel-, Stroh-).																	
a 1	1 192	26	61	—	1 279	963	2 153	—	32	2 155	2 211	4 366	260	8	169	2	[illegible]
a 3	2	—	—	—	2	1	4	—	1	3	5	8	—	—	—	—	—
b 2	24	—	—	—	24	10	22	—	—	34	22	56	1	—	—	—	—
b 3	13	2	—	—	15	1	5	—	1	14	8	22	—	—	—	—	—
c 1	—	—	4	5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[illegible]
c 2	2 765	—	39	—	2 804	1 272	2 389	—	8	4 037	2 397	6 434	297	—	128	—	[illegible]
c 3	544	1	5	—	550	230	396	—	2	774	399	1 173	27	1	8	1	—
zus.	4 540	29	109	5	4 683	2 477	4 969	—	44	7 017	5 042	12 059	585	9	305	3	[illegible]
B 150. Steinsetzer, Pflasterer und Asphaltierer.																	
a 1	204	8	11	—	223	172	365	—	12	376	385	761	40	1	17	—	[illegible]
a 3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
b 2	34	—	—	—	34	24	52	—	1	58	53	111	—	—	—	—	—
b 3	15	1	—	—	16	10	14	—	1	25	16	41	—	—	—	—	—
c 1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1 266	—	6	—	1 272	730	1 402	—	5	1 996	1 407	3 403	76	—	28	—	[illegible]
c 3	1 325	4	7	—	1 336	524	1 091	—	6	1 849	1 101	2 950	28	—	16	—	[illegible]
zus.	2 845	13	24	1	2 883	1 460	2 924	—	25	4 305	2 962	7 267	144	1	61	—	[illegible]
B 151. Brunnenmacher.																	
a 1	225	1	53	—	279	190	374	—	6	415	381	796	87	1	57	—	[illegible]
b 2	8	—	—	—	8	13	19	—	—	21	19	40	1	—	1	—	—
b 3	2	—	—	—	2	1	2	—	—	3	2	5	—	—	—	—	—
c 1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	174	—	7	—	181	115	186	—	—	289	186	475	26	—	24	—	—
c 3	149	1	2	1	153	84	156	—	—	233	157	390	8	—	6	—	—
zus.	558	2	64	1	625	403	737	—	6	961	745	1 706	122	1	88	—	[illegible]
B 152. Einrichter von Gas- und Wasseranlagen, auch wenn mit Klempnerei verbunden. (Gas- und Wasser-Installateure.)																	
a 1	80	7	49	—	136	54	143	—	19	134	169	303	22	2	2	—	—
a 3	5	—	1	—	6	5	9	—	1	10	10	20	—	—	—	—	—
b 1	24	—	—	—	24	7	21	—	4	31	25	56	—	—	—	—	—
b 2	25	—	—	—	25	9	27	—	—	34	27	61	—	—	—	—	—
b 3	49	13	—	—	62	11	23	—	1	60	37	97	—	—	—	—	—
c 1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	477	—	—	—	477	263	593	—	2	740	595	1 335	7	—	1	—	—
c 3	130	5	1	—	136	43	83	—	—	173	88	261	4	—	2	—	—
zus.	790	25	51	1	867	392	899	—	27	1 182	951	2 133	33	2	5	—	—

Übersicht III.

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	hauptberuflosen Angehörigen w.	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten m.	häuslichen Dienstboten w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	überhaupt Nebenberuf hatten w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten w.	Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
B 153. Ofensetzer (auch Töpfer und Ofensetzer), Ofenputzer.																	
493	27	33	—	553	370	879	—	21	863	927	1 790	168	9	27	—	1	—
1	—	—	—	1	5	1	—	—	6	1	7	—	—	—	—	—	—
35	—	—	—	35	17	36	—	—	52	36	88	—	—	—	—	—	—
16	4	—	—	20	6	13	—	1	22	18	40	—	—	—	—	—	—
—	—	3	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 295	—	7	—	1 302	652	1 317	—	4	1 947	1 321	3 268	44	—	12	—	1	—
106	4	2	—	112	68	129	—	—	174	133	307	3	—	2	—	—	—
1 946	35	45	4	2 030	1 118	2 375	—	26	3 064	2 436	5 500	215	9	41	—	2	—
B 154. Schornsteinfeger.																	
269	3	—	—	272	220	517	—	33	489	553	1 042	24	1	7	1	—	—
6	—	—	—	6	—	7	—	—	6	7	13	—	—	—	—	—	—
346	—	—	—	346	71	139	—	—	417	139	556	4	—	1	—	—	—
4	—	—	—	4	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—
625	3	—	—	628	291	663	—	33	916	699	1 615	28	1	8	1	—	—
B 155. Schriftschneiderei und -gießerei.																	
33	—	3	—	36	28	60	—	17	61	77	138	5	—	2	—	—	—
3	—	—	—	3	—	4	—	—	3	4	7	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	—	3	—	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	32	17	45	—	1	49	46	95	1	—	—	—	—	—
98	27	—	—	125	29	89	—	2	127	118	245	1	—	—	—	—	—
935	—	2	—	937	426	944	—	5	1 361	949	2 310	25	—	4	—	—	—
111	182	—	—	293	51	107	—	—	162	289	451	1	—	—	—	—	—
1 214	209	5	—	1 428	551	1 252	—	25	1 765	1 486	3 251	33	—	6	—	—	—
B 156. Holzschnitt.																	
82	2	2	1	87	42	125	—	10	124	137	261	8	1	—	—	—	—
1	—	—	—	1	1	2	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—
27	1	—	—	28	9	35	—	3	36	39	75	2	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	1	6	—	—	4	6	10	—	—	—	—	—	—
5	2	—	1	8	1	3	—	—	6	5	11	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127	—	—	—	127	42	93	—	—	169	93	262	—	—	—	—	—	—
7	—	—	1	8	1	5	—	—	8	5	13	—	—	—	—	—	—
252	5	2	4	263	97	269	—	13	349	287	636	10	1	—	—	—	—
B 157. Buchdruckerei.																	
771	50	143	7	971	477	1 372	—	312	1 248	1 734	2 982	264	14	3	1	—	—
2	—	—	—	2	2	3	—	—	4	3	7	2	—	—	—	—	—
53	—	4	—	57	29	74	—	12	82	86	168	8	—	—	—	—	—
9	—	—	—	9	5	7	—	2	14	9	23	—	—	—	—	—	—
447	3	1	—	451	273	697	—	15	720	715	1 435	17	—	—	—	—	—
731	170	2	—	903	199	618	—	38	930	826	1 756	13	—	1	—	—	—
—	3	4	38	45	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	—
10 615	71	11	—	10 697	3 798	8 677	—	36	14 413	8 784	23 197	134	3	6	2	1	—
1 534	4 241	15	33	5 823	694	1 445	—	2	2 228	5 688	7 916	27	8	2	—	—	—
14 162	4 538	180	78	18 958	5 477	12 893	—	417	19 639	17 848	37 487	465	26	12	3	1	—
B 158. Stein- und Zinkdruckerei.																	
379	8	77	3	467	228	591	—	83	607	682	1 289	40	1	—	—	—	—
26	—	—	—	26	18	45	—	7	44	52	96	2	—	1	—	—	—
17	2	2	—	21	8	24	—	—	25	26	51	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	—	5	—	1	3	6	9	—	—	—	—	—	—
202	5	—	—	207	148	328	—	6	350	339	689	3	—	—	—	—	—
444	132	—	—	576	127	364	—	29	571	525	1 096	3	1	—	—	—	—
—	—	—	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 204	5	4	—	6 213	1 904	4 168	—	23	8 108	4 196	12 304	60	—	4	—	—	—
695	2 021	1	3	2 720	294	617	—	3	989	2 641	3 630	12	17	1	5	—	—
7 970	2 173	84	15	10 242	2 727	6 142	—	152	10 697	8 467	19 164	120	19	6	5	—	—

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten		landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten		Zahl [illegible]
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
B 159. Kupfer- und Stahldruckerei.																	
a 1	5	—	1	—	6	2	9	—	1	7	10	17	—	—	—	—	—
a 3	1	—	—	—	1	3	1	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—
a fr	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
b 2	2	—	—	—	2	2	3	—	—	4	3	7	—	—	—	—	—
c 2	59	—	—	—	59	18	48	—	2	77	50	127	—	—	—	—	—
c 3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
zus.	69	—	1	—	70	25	61	—	3	94	64	158	—	—	—	—	—
B 160. Farbendruckerei.																	
a 1	95	9	9	1	114	69	159	—	47	164	215	379	5	1	—	—	—
a 3	30	—	—	—	30	10	33	—	12	40	45	85	2	—	—	—	—
a fr	3	25	1	14	43	5	6	—	—	8	31	39	—	—	—	—	—
b 1	20	—	—	—	20	7	20	—	3	27	23	50	—	—	—	—	—
b 2	53	13	—	—	66	30	99	—	1	83	113	196	2	—	—	—	—
b 3	443	200	1	—	644	148	331	1	24	592	555	1 147	4	—	1	—	—
c 1	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	289	30	1	—	320	88	212	—	3	377	245	622	5	—	1	—	—
c 3	570	2 847	2	6	3 425	361	590	—	4	931	3 441	4 372	9	3	2	—	—
zus.	1 503	3 124	15	24	4 666	718	1 450	1	94	2 222	4 668	6 890	27	4	4	—	—
B 161. Photographie.																	
a 1	528	25	69	1	623	350	815	—	107	878	947	1 825	54	1	5	—	—
a 2	9	—	1	—	10	4	8	—	1	13	9	22	—	—	—	—	—
a 3	16	—	1	—	17	13	26	—	2	29	28	57	—	—	—	—	—
a fr	3	2	1	1	7	—	1	—	1	3	4	7	—	—	—	—	—
b 1	6	2	—	—	8	7	10	—	—	13	12	25	—	—	—	—	—
b 2	33	1	—	—	34	10	27	—	—	43	28	71	1	—	—	—	—
b 3	71	83	—	—	154	22	54	—	1	93	138	231	—	—	—	—	—
c 1	—	—	3	51	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1 015	121	4	2	1 142	203	518	—	4	1 218	643	1 861	9	1	—	—	—
c 3	76	124	1	3	204	30	60	—	1	106	185	291	1	—	—	—	—
zus.	1 757	358	80	58	2 253	639	1 519	—	117	2 396	1 994	4 390	65	2	5	—	—
B 162. Maler und Bildhauer (Künstler).																	
a 1	628	131	27	7	7[illegible]3	226	669	3	180	857	980	1 837	46	8	1	2	—
a 3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 1	41	5	—	—	46	12	47	—	1	53	53	106	—	—	—	—	—
b 3	2	1	—	—	3	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—
c 1	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	10	—	—	—	10	11	12	—	2	21	14	35	1	—	—	—	—
c 3	3	—	—	—	3	—	1	—	—	3	1	4	2	—	—	—	—
zus.	684	137	28	12	861	249	729	3	183	936	1 049	1 985	49	8	1	2	—
B 163. Graveure, Steinschneider, Ziseleure, Modelleure.																	
a 1	261	10	19	1	291	146	424	—	28	407	462	869	37	—	4	—	—
a 3	8	—	—	—	8	—	4	—	—	8	4	12	—	—	—	—	—
a fr	18	—	2	—	20	11	28	—	—	29	28	57	5	—	1	—	—
b 2	45	—	1	—	46	41	73	—	1	86	74	160	—	—	—	—	—
b 3	61	24	—	—	85	15	40	—	2	76	66	142	—	—	—	—	—
c 1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1 762	2	2	—	1 766	455	1 056	—	7	2 217	1 065	3 282	40	—	14	—	—
c 3	70	34	—	1	105	21	43	—	—	[illegible]1	77	168	4	1	2	—	—
zus.	2 225	70	24	5	2 324	689	1 668	—	38	2 914	1 776	4 690	86	1	21	—	—
B 164. Musterzeichner, Kalligraphen.																	
a 1	574	22	35	—	631	365	902	—	55	939	979	1 918	45	3	4	—	—
a 3	2	—	—	—	2	2	3	—	—	4	3	7	—	—	—	—	—
a fr	29	2	5	2	38	20	52	—	1	49	55	104	2	—	—	—	—
b 2	7	—	—	—	7	8	15	—	—	15	15	30	—	—	—	—	—
b 3	19	—	—	1	20	2	27	—	1	21	28	49	2	—	1	—	—
c 1	—	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1 679	128	1	2	1 810	265	647	—	5	1 944	780	2 724	12	—	1	—	—
c 3	15	14	—	—	29	7	12	—	—	22	26	48	—	—	—	—	—
zus.	2 325	166	41	15	2 547	669	1 658	—	62	2 994	1 886	4 880	61	3	6	—	—

Übersicht III.

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als					Zahl der				Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die				Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war	
Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)					überhaupt Nebenberuf hatten		landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten			
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
B 165. Sonstige künstlerische Berufe (mit Ausnahme von Musik, Theater und Schaustellung).																	
65	3	15	3	86	23	64	—	4	88	71	159	11	—	—	—	1	—
13	1	—	—	14	2	2	—	—	15	3	18	—	—	—	—	—	—
3	1	—	—	4	—	3	—	—	3	4	7	—	—	—	—	—	—
12	7	1	—	20	2	7	—	2	14	16	30	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	11	—	3	50	18	24	—	—	54	35	89	—	—	—	—	—	2
20	8	1	—	29	2	10	—	—	22	18	40	—	—	—	—	—	—
149	31	17	8	205	47	110	—	6	196	147	343	11	—	—	—	1	2
B 166. Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen und **Gehilfen, deren nähere Erwerbstätigkeit zweifelhaft bleibt.**																	
95	1	—	—	96	2	25	—	4	97	30	127	—	—	—	—	—	—
12	—	—	—	12	2	7	1	2	15	9	24	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	7	1	3	—	—	8	3	11	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	4	1	6	—	1	5	7	12	—	—	—	—	—	—
22	—	—	—	22	—	—	—	—	22	—	22	—	—	—	—	—	—
79	24	8	—	111	18	27	—	—	97	51	148	2	—	—	—	—	—
219	25	8	—	252	24	68	1	7	244	100	344	2	—	—	—	—	—
C 1. Waren- und **Produktenhandel in stehendem Geschäftsbetrieb.**																	
31 992	14 705	23 070	3 966	73 733	22 530	58 485	26	9 907	54 548	83 097	137 645	6 703	1 369	2 710	604	1 602	181
121	35	177	11	344	87	198	—	13	208	246	454	44	5	19	—	13	—
988	555	171	32	1 746	715	1 501	1	158	1 704	2 214	3 918	90	6	26	—	17	—
17 873	3 062	175	16	21 126	4 696	11 747	—	875	22 569	15 684	38 253	253	11	43	1	9	—
99	510	1 297	29 380	31 286	4	18	—	—	103	528	631	12	67	8	57	196	186
10 360	15 437	74	130	26 001	713	1 721	—	54	11 073	17 212	28 285	186	80	108	43	7	1
16 876	3 767	281	629	21 553	8 337	16 247	—	76	25 213	20 090	45 303	456	65	265	44	70	21
78 309	38 071	25 245	34 164	175 789	37 082	89 917	27	11 083	115 418	139 071	254 489	7 744	1 603	3 179	749	1 914	389
C 2. Geld- und **Kredithandel.**																	
147	8	55	2	212	70	237	8	182	225	427	652	66	—	7	—	—	—
394	—	332	—	726	184	599	4	279	582	878	1 460	35	—	2	—	4	—
3 613	203	148	1	3 965	778	2 432	—	284	4 391	2 919	7 310	76	—	17	—	30	—
—	—	1	13	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
584	12	27	2	625	320	818	—	8	904	838	1 742	16	—	2	—	—	—
4 738	223	563	18	5 542	1 352	4 086	12	753	6 102	5 062	11 164	193	—	28	—	34	—
C 3. Buch-, Kunst- und **Musikalienhandel,** einschließlich Verlag, **Antiquariatshandel, Leihbibliotheken.**																	
1 280	132	243	15	1 670	716	1 896	15	627	2 011	2 655	4 666	210	14	8	—	2	—
—	1	1	—	2	1	1	—	1	1	3	4	—	—	—	—	—	—
39	—	5	1	45	32	64	1	13	72	77	149	2	—	—	—	—	—
3 346	812	13	3	4 174	827	2 197	—	116	4 173	3 125	7 298	43	1	1	—	—	—
—	3	13	193	209	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1
442	139	—	—	581	44	94	—	3	486	236	722	3	1	—	—	—	—
1 770	182	21	11	1 984	493	1 177	—	7	2 263	1 366	3 629	25	1	5	—	—	—
6 877	1 269	296	223	8 665	2 113	5 429	16	767	9 006	7 465	16 471	283	17	14	—	2	1
C 4. Zeitungsverlag und **-spedition** (auch **-expedition**).																	
74	19	118	6	217	48	104	—	24	122	147	269	20	2	2	—	—	—
17	—	40	5	62	10	24	—	6	27	30	57	2	—	—	—	—	—
335	92	4	1	432	134	321	—	16	469	429	898	10	—	—	—	—	—
—	1	15	44	60	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—
332	618	258	480	1 688	285	491	—	1	617	1 110	1 727	32	39	3	6	1	2
758	730	435	536	2 459	477	940	—	47	1 235	1 717	2 952	64	42	5	7	1	2
C 5. Hausierhandel (einschließlich Straßenhandel).																	
4 363	3 595	687	707	9 352	2 606	5 630	—	102	6 969	9 327	16 296	433	231	241	153	67	31
1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
11	19	22	435	487	3	2	—	—	14	21	35	1	3	1	3	2	2
161	62	25	5	253	14	21	—	—	175	83	258	17	8	11	7	1	1
4 536	3 676	734	1 147	10 093	2 623	5 654	—	102	7 159	9 432	16 591	451	242	253	163	70	34

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als					Zahl der				Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die				Zahl de[r] Beruf … beruflich … über… (Sp. 4 … deren … beruf … wirtscha…)
	Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	hauptberuflosen Angehörigen		im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten					überhaupt Nebenberuf hatten		landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten		
						der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)											
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
C 6. Handelsvermittelung (Makler [ausgenommen Schiffs- und Assekuranzmakler] Kommissionäre, Agenten [ausgenommen Versicherungs- und Schiffsagen…																	
a 1	499	6	103	1	609	267	705	3	156	769	867	1 636	164	1	14	—	2
a 3	5 149	464	637	74	6 324	2 777	7 437	3	1 456	7 929	9 357	17 286	251	19	24	1	20
b	1 312	305	5	—	1 622	211	504	—	49	1 523	858	2 381	18	1	2	—	—
c 1	—	—	11	56	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
c 2	—	31	—	—	31	—	1	—	1	—	33	33	—	—	—	—	—
c 3	249	50	7	1	307	95	202	—	—	344	252	596	9	—	2	—	1
zus.	7 209	856	763	132	8 960	3 350	8 849	6	1 662	10 565	11 367	21 932	442	21	42	1	24
C 7. Hilfsgewerbe des Handels (Stauer, Schauerleute, Markthelfer, Messer, Wäger, Packer, Sackträger usw.).																	
a 1	259	11	70	4	344	178	392	—	57	437	460	897	43	3	5	—	1
b	58	13	1	—	72	20	28	—	1	78	42	120	1	—	—	—	—
c 1	—	—	1	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 3	407	10	9	7	433	309	600	—	2	716	612	1 328	22	—	15	—	—
zus.	724	34	81	16	855	507	1 020	—	60	1 231	1 114	2 345	66	3	20	—	1
C 8. Versteigerung, Verleihung, Aufbewahrung.																	
a 1	173	180	918	350	1 621	111	287	—	31	284	498	782	57	19	10	3	46
a 2	17	31	36	28	112	8	42	—	—	25	73	98	5	5	—	—	1
a 3	2	1	3	—	6	3	9	—	1	5	11	16	2	—	—	—	1
b	75	10	5	2	92	20	77	—	3	95	90	185	2	—	—	—	1
c 1	—	4	7	137	148	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	2
c 3	158	10	10	6	184	107	205	—	—	265	215	480	14	2	8	—	4
zus.	425	236	979	523	2 163	249	620	—	35	674	891	1 565	80	26	18	3	55
C 9. Stellenvermittelung.																	
a 1	121	384	96	74	675	108	231	—	28	229	643	872	33	48	1	14	12
a 3	6	1	1	—	8	—	6	—	—	6	7	13	1	—	—	—	—
b	54	12	1	—	67	9	29	—	2	63	43	106	2	—	—	—	—
c 1	—	1	9	17	27	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
c 3	6	2	—	1	9	2	4	—	—	8	6	14	1	—	—	—	—
zus.	187	400	107	92	786	119	270	—	30	306	700	1 006	37	48	1	14	12
C 10. Annoncen-Vermittelung, Auskunftsbureaus.																	
a 1	166	32	67	10	275	96	212	—	33	262	277	539	20	3	—	—	—
a 3	30	6	8	—	44	21	54	—	13	51	73	124	4	1	—	—	—
b	401	169	5	—	575	86	222	—	8	487	399	886	5	—	—	—	—
c 1	—	1	—	9	10	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
c 3	46	4	3	1	54	13	35	—	—	59	39	98	5	—	—	—	—
zus.	643	212	83	20	958	216	523	—	54	859	789	1 648	34	4	—	—	—
C 11. Versicherungsgewerbe.																	
a 3	1 153	22	2 200	11	3 386	597	1 608	—	290	1 750	1 920	3 670	164	1	21	—	7[illegible]
b	3 674	214	306	3	4 197	1 303	3 413	—	139	4 977	3 766	8 743	127	1	18	—	3[illegible]
c 1	—	—	3	17	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 3	426	31	82	7	546	270	633	—	4	696	668	1 364	36	—	3	—	[illegible]
zus.	5 253	267	2 591	38	8 149	2 170	5 654	—	433	7 423	6 354	13 777	327	2	42	—	10[illegible]
C 12. Post- und Telegraphenbetrieb.																	
a	700	19	210	5	934	390	1 179	—	224	1 090	1 422	2 512	132	9	39	3	1[illegible]
b	5 699	1 470	32	2	7 203	2 731	6 519	—	284	8 430	8 273	16 703	11	8	5	1	[illegible]
c	12 723	40	163	7	12 933	8 084	17 163	—	35	20 807	17 238	38 045	130	1	79	1	1[illegible]
zus.	19 122	1 529	405	14	21 070	11 205	24 861	—	543	30 327	26 933	57 260	273	18	123	5	32
C 13. Eisenbahnbetrieb, mit Ausschluß des Straßenbahnbetriebs.																	
a	400	—	—	—	400	170	687	1	90	571	777	1 348	16	—	7	—	—
b	5 776	72	22	4	5 874	3 255	8 100	—	153	9 031	8 325	17 356	47	—	26	—	2
c	25 974	254	38	55	26 321	22 209	46 303	—	112	48 183	46 669	94 852	1 047	74	936	59	8
zus.	32 150	326	60	59	32 595	25 634	55 090	1	355	57 785	55 771	113 556	1 110	74	969	59	1[illegible]
C 14. Posthalterei und Personenfuhrwerk.																	
a 1	893	62	235	11	1 201	631	1 559	—	64	1 524	1 685	3 209	145	10	104	7	97
a 2	3	1	2	—	6	2	10	—	1	5	12	17	2	—	1	—	—
a 3	8	—	—	—	8	9	14	—	3	17	17	34	1	—	—	—	—
b	87	5	2	—	94	58	99	—	5	145	109	254	3	—	1	—	1
c 1	—	—	10	31	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[illegible]
c 2	4	—	—	—	4	3	5	—	—	7	5	12	—	—	—	—	—
c 3	2 122	11	16	1	2 150	1 002	2 046	—	11	3 124	2 068	5 192	37	—	23	—	6
zus.	3 117	79	265	43	3 504	1 705	3 733	—	84	4 822	3 896	8 718	188	10	129	7	109

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf		Nebenberuf		überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3)		Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5)			Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten		Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten		Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war	
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
C 15. Straßenbahnbetrieb.																	
1	—	—	—	1	1	2	—	1	2	3	5	—	—	—	—	—	—
11	—	4	—	15	10	12	—	9	21	21	42	1	—	—	—	—	—
276	5	1	—	282	163	448	—	12	439	465	904	1	—	1	—	—	—
4 029	—	98	—	4 127	3 062	6 426	—	14	7 091	6 440	13 531	40	—	3	—	—	—
733	46	10	6	795	464	998	—	5	1 197	1 049	2 246	16	1	3	—	—	—
5 050	51	113	6	5 220	3 700	7 886	—	41	8 750	7 978	16 728	58	1	7	—	—	—
C 16. Spedition und Güterbeförderung.																	
732	59	156	7	954	556	1 366	2	202	1 290	1 627	2 917	318	27	224	17	57	1
32	—	2	—	34	14	32	—	10	46	42	88	4	—	1	—	—	—
1 278	72	3	—	1 353	349	894	—	29	1 627	995	2 622	17	1	7	1	—	—
—	2	18	70	90	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	2	6	—
4 098	22	32	3	4 155	2 799	5 296	—	9	6 897	5 327	12 224	93	1	64	—	8	—
6 140	155	211	80	6 586	3 718	7 588	2	250	9 860	7 993	17 853	432	31	296	20	71	1
C 17. Frachtfuhrwerk.																	
1 600	161	1 500	86	3 347	1 412	3 215	—	106	3 012	3 482	6 494	887	67	794	45	1 202	52
7	—	7	1	15	6	11	—	1	13	12	25	3	—	3	—	7	1
8	—	9	—	17	7	8	—	1	15	9	24	1	—	1	—	4	—
136	2	5	—	143	52	87	—	3	188	92	280	17	—	11	—	3	—
—	1	185	77	263	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	139	1
3 287	21	231	1	3 540	1 643	3 182	—	6	4 930	3 209	8 139	236	3	221	2	197	—
5 038	185	1 937	165	7 325	3 120	6 503	—	117	8 158	6 805	14 963	1 144	71	1 030	48	1 552	54
C 18. Reederei und Schiffsbefrachtung.																	
135	11	18	1	165	93	264	2	12	230	287	517	19	3	14	2	2	—
12	—	—	—	12	11	17	—	12	23	29	52	—	—	—	—	—	—
194	9	1	—	204	47	192	—	6	241	207	448	2	—	—	—	—	—
51	1	—	—	52	19	43	—	—	70	44	114	2	—	—	—	—	—
392	21	19	1	433	170	516	2	30	564	567	1 131	23	3	14	2	2	—
C 19. See- und Küstenschiffahrt.																	
2	—	—	—	2	—	1	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	8	—	—	—	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—
34	—	—	—	34	—	—	—	—	34	—	34	—	—	—	—	—	—
18	—	—	—	18	4	5	—	—	22	5	27	—	—	—	—	—	—
62	—	—	—	62	4	6	—	—	66	6	72	—	—	—	—	—	—
C 20. Binnenschiffahrt.																	
55	—	31	2	88	43	101	—	6	98	107	205	19	—	10	—	4	1
13	—	1	—	14	21	34	—	1	34	35	69	7	—	3	—	—	—
49	—	4	—	53	37	87	—	3	86	90	176	6	—	6	—	2	—
382	—	—	—	382	337	676	—	7	719	683	1 402	27	—	20	—	—	—
—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
858	—	8	—	866	440	947	—	4	1 298	951	2 249	40	—	34	—	2	—
281	1	3	—	285	147	273	—	—	428	274	702	11	—	7	—	—	—
1 638	1	47	5	1 691	1 025	2 118	—	21	2 663	2 140	4 803	110	—	80	—	8	1
C 21. Hafen- und Lotsendienst, Küstenbewachungs- und -beleuchtungswesen, Schleusen- und Kanalwacht.																	
38	—	3	—	41	10	41	—	—	48	41	89	1	—	—	—	—	—
5	—	—	—	5	—	8	—	—	5	8	13	1	—	—	—	—	—
4	—	—	—	4	—	3	—	—	4	3	7	—	—	—	—	—	—
47	—	3	—	50	10	52	—	—	57	52	109	2	—	—	—	—	—
C 22. Auswanderungsvermittelung, Reisebureaus.																	
4	—	4	—	8	2	7	—	2	6	9	15	1	—	—	—	—	—
2	—	1	—	3	1	2	—	1	3	3	6	1	—	—	—	—	—
17	2	—	—	19	2	12	—	—	19	14	33	—	—	—	—	—	—
3	—	1	—	4	3	5	—	—	6	5	11	—	—	—	—	—	—
26	2	6	—	34	8	26	—	3	34	31	65	2	—	—	—	—	—
…ienstmannsinstitute und Dienstmänner, Wach- und Schließgesellschaften, Lohndiener, Botengänger, Kofferträger, Fremdenführer und dergleichen.																	
776	197	68	85	1 126	375	939	—	11	1 151	1 147	2 298	53	47	4	31	2	11
12	—	2	—	14	4	11	—	4	16	15	31	1	—	—	—	—	—
54	5	—	—	59	36	78	—	—	90	83	173	—	—	—	—	—	—
—	—	3	7	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 267	41	354	14	1 676	943	1 858	—	13	2 210	1 912	4 122	192	4	4	—	2	—
2 109	243	427	106	2 885	1 358	2 886	—	28	3 467	3 157	6 624	246	51	8	31	4	11

Stellung im Beruf. (Erklärung Seite 9.)	Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberufslosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	hauptberufslosen Angehörigen w.	im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten m.	Dienstboten w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	Berufszugehörige w.	Berufszugehörige zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	überhaupt Nebenberuf hatten w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
C 24. Straßenreinigung, Abfuhranstalten und Müllbeseitigung ohne Verwertung der Abfallstoffe.																
a 1	38	7	4	1	50	37	66	—	1	75	74	149	2	1	1	—
a 3	7	—	1	—	8	2	12	—	2	9	14	23	3	—	3	—
b	95	2	1	—	98	49	134	—	4	144	140	284	6	—	2	—
c 1	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 3	1 509	61	25	2	1 597	975	2 045	—	1	2 484	2 107	4 591	28	2	8	1
zus.	1 649	70	32	6	1 757	1 063	2 257	—	8	2 712	2 335	5 047	39	3	14	1
C 25. Abdeckerei.																
a 1	26	1	4	—	31	24	76	—	3	50	80	130	16	1	16	1
a 2	2	—	—	—	2	3	4	—	—	5	4	9	2	—	2	—
a 3	3	—	—	—	3	—	1	—	—	3	1	4	1	—	1	—
c 1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	6	—	1	—	7	2	2	—	—	8	2	10	3	—	2	—
c 3	32	—	—	—	32	20	53	—	1	52	54	106	3	—	3	—
zus.	69	1	6	—	76	49	136	—	4	118	141	259	25	1	24	1
C 26. Leichenbestattung, einschließlich Totengräber.																
a 1	17	793	41	130	981	111	178	—	4	128	975	1 103	11	102	2	51
a 3	3	—	2	1	6	2	14	—	—	5	14	19	—	—	—	—
b	399	1	155	—	555	282	669	—	19	681	689	1 370	103	—	39	—
c 1	—	—	1	33	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 3	484	89	305	21	899	305	671	—	8	789	768	1 557	78	14	23	7
zus.	903	883	504	185	2 475	700	1 532	—	31	1 603	2 446	4 049	192	116	64	58
C 27. Gast- und Schankwirtschaft.																
a 1	9 543	8 246	3 677	968	22 434	8 662	22 252	2	3 643	18 207	34 141	52 348	3 934	826	2 300	279
a 2	2 425	289	408	29	3 151	1 820	4 781	—	802	4 245	5 872	10 117	367	36	140	8
a 3	162	70	57	15	304	91	288	—	48	253	406	659	27	10	10	4
b	820	136	20	—	976	238	552	—	48	1 058	736	1 794	50	2	20	—
c 1	28	440	669	16 865	18 002	1	9	—	—	29	449	478	15	114	10	88
c 2	5 954	4 682	558	220	11 414	1 793	4 040	—	56	7 747	8 778	16 525	103	52	26	35
c 3	5 467	11 689	249	1 108	18 513	942	2 027	—	56	6 409	13 772	20 181	132	272	77	202
zus.	24 399	25 552	5 638	19 205	74 794	13 547	33 949	2	4 653	37 948	64 154	102 102	4 628	1 312	2 583	616
D 1. Häusliche Dienste (Aufwartefrauen, nicht bei ihrer Herrschaft wohnende Dienende für häusliche Dienste usw.).																
	2 177	19 281	1 097	2 266	24 821	3 083	5 293	—	28	5 260	24 602	29 862	153	340	61	98
D 2. Lohnarbeit wechselnder Art.																
	6 284	2 030	1 118	391	9 823	2 965	5 926	—	15	9 249	7 971	17 220	507	124	285	70
E 1. Armee und Kriegsflotte, auch Armee- und Marineverwaltung (einschließlich Militärärzte).																
a	1 917	—	—	—	1 917	813	1 956	34	1 250	2 764	3 206	5 970	28	—	9	—
b	39 464	—	3	—	39 467	1 795	4 612	—	41	41 259	4 653	45 912	858	—	4	—
zus.	41 381	—	3	—	41 384	2 608	6 568	34	1 291	44 023	7 859	51 882	886	—	13	—
E 2. Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Bezirks-, Gemeinde-, standesherrliche und grundherrliche Verwaltung, sowie Rechtspflege, einschließlich Aufsichts- und Dienstpersonal in Gefängnissen, Straf- und Besserungs-, in Armen- und Wohltätigkeitsanstalten.																
a	4 577	9	1 044	1	5 631	1 568	4 876	106	2 970	6 251	7 855	14 106	414	—	195	—
b	19 835	718	911	12	21 476	8 283	21 047	—	537	28 118	22 302	50 420	361	15	112	9
c	5 061	354	695	38	6 148	3 424	7 660	—	61	8 485	8 075	16 560	652	7	338	3
zus.	29 473	1 081	2 650	51	33 255	13 275	33 583	106	3 568	42 854	38 232	81 086	1 427	22	645	12
E 3. Kirche, Gottesdienst, Mission, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke.																
a	2 030	30	539	—	2 599	1 195	3 363	6	1 449	3 231	4 842	8 073	249	—	148	—
b	—	108	—	—	108	—	—	—	—	—	108	108	—	—	—	—
c	498	59	455	23	1 035	254	706	—	13	752	778	1 530	135	1	22	1
zus.	2 528	197	994	23	3 742	1 449	4 069	6	1 462	3 983	5 728	9 711	384	1	170	1
E 4. Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunstsammlungen. (Lehrer an Hochschulen, Gymnasien, Real-, B... Gewerbe- und Fachschulen und Waisenhäusern, Inhaber und Lehrer von Privatschulen, Erziehungs-, Blinden-, Taubstummen- usw. Anstalten, ... und Hauslehrer, Erzieher und Erzieherinnen; ferner Personal in Anstalten für Erziehung und Unterricht.)																
a	15 874	3 872	412	480	20 638	6 724	19 372	5	3 247	22 603	26 491	49 094	901	73	200	14
b	388	85	81	1	555	146	455	—	52	534	592	1 126	29	4	5	1
c	1 192	526	243	172	2 133	841	2 079	—	70	2 033	2 675	4 708	148	18	10	6
zus.	17 454	4 483	736	653	23 326	7 711	21 906	5	3 369	25 170	29 758	54 928	1 078	95	215	21

Zahl der erwerbstätigen Personen, von denen der Beruf ausgeübt wurde als: Hauptberuf m.	Hauptberuf w.	Nebenberuf m.	Nebenberuf w.	überhaupt	Zahl der hauptberuflosen Angehörigen der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der im Haushalt mitlebenden häuslichen Dienstboten der hauptberuflich erwerbstätigen Personen (Sp. 2 und 3) m.	w.	Zahl der Berufszugehörigen überhaupt (Sp. 2, 3, 7 bis 10), ausschließlich der nebenberuflich darin Tätigen (Sp. 4 und 5) m.	w.	zus.	Zahl der hauptberuflich Erwerbstätigen, die überhaupt Nebenberuf hatten m.	w.	landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten m.	w.	Zahl der den Beruf nebenberuflich Ausübenden (Sp. 4 und 5), deren Hauptberuf Landwirtschaft war m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
E 5. **Gesundheitspflege** und **Krankendienst.** (Ärzte — mit Ausschluß der Militärärzte — Hebammen, Tierärzte, Personal in Heil- und Pflegeanstalten und Heilbädern, Krankenwärter, Schwestern für Krankenpflege.)																	
3 665	2 123	250	73	6 111	1 820	4 728	15	3 000	5 500	9 851	15 351	161	95	49	57	8	2
1 051	229	830	2	2 112	648	1 672	—	92	1 699	1 993	3 692	353	5	93	3	216	—
1 360	3 852	69	126	5 407	797	1 544	—	68	2 157	5 464	7 621	45	30	27	3	3	2
991	1 696	4	9	2 700	515	1 167	—	13	1 506	2 876	4 382	26	6	17	2	—	—
7 067	7 900	1 153	210	16 330	3 780	9 111	15	3 173	10 862	20 184	31 046	585	136	186	65	227	4
E 6. **Privatgelehrte, Schriftsteller, Journalisten.**																	
813	74	243	26	1 156	304	823	2	215	1 119	1 112	2 231	60	4	1	—	3	—
E 7. **Stenographen, Privatsekretäre, Rechnungsführer, Rechner, Schreiber** usw.																	
1 118	155	231	8	1 512	537	1 297	—	88	1 655	1 540	3 195	67	5	3	—	11	—
E 8. **Musik, Theater, Schaustellungen aller Art.**																	
5 991	1 930	4 816	179	12 916	2 074	5 048	1	584	8 066	7 562	15 628	434	40	33	4	211	—
206	49	37	14	306	100	226	—	17	306	292	598	4	1	1	—	1	—
758	205	130	188	1 281	170	492	—	3	928	700	1 628	42	4	1	1	2	—
6 955	2 184	4 983	381	14 503	2 344	5 766	1	604	9 300	8 554	17 854	480	45	35	5	214	—
F. **Ohne Beruf** und **Berufsangabe.**																	
74 592	99 851	—	—	174 443	20 290	80 977	367	15 121	95 249	195 949	291 198	12 021	8 204	6 022	4 154	—	—
998	6 487	—	—	7 485	1 109	1 561	—	—	2 107	8 048	10 155	76	435	9	34	—	—
33 728	21 408	—	—	55 136	10	59	2	17	33 740	21 484	55 224	1 572	705	1 485	575	—	—
1 842	3 204	—	—	5 046	—	—	—	8	1 842	3 2 2	5 054	10	4	—	1	—	—
771	739	—	—	1 510	16	16	—	—	787	755	1 542	4	2	—	1	—	—
1 646	1 872	—	—	3 518	—	—	—	—	1 646	1 872	3 518	—	—	—	—	—	—
2 578	2 863	—	—	5 441	—	—	—	—	2 578	2 863	5 441	—	—	—	—	—	—
5 203	975	—	—	6 178	—	—	—	—	5 203	975	6 178	—	—	—	—	—	—
32	595	—	—	627	4	6	—	—	36	601	637	—	—	—	—	—	—
Zusammenfassung nach Berufsabteilungen.																	
A. **Landwirtschaft, Gärtnerei** und **Tierzucht, Forstwirtschaft** und **Fischerei.**																	
64 293	5 611	56 805	4 357	131 066	53 004	109 962	202	3 260	117 499	118 833	236 332	14 230	855	976	147	3 864	836
4 060	1 823	69	—	5 952	1 787	3 582	2	301	5 849	5 706	11 555	308	7	220	1	13	—
89 930	96 185	23 806	130 328	340 249	20 450	36 385	—	125	110 380	132 695	243 075	7 908	2 388	5 764	1 027	1 059	184
158 283	103 619	80 680	134 685	477 267	75 241	149 929	204	3 686	233 728	257 234	490 962	22 446	3 250	6 960	1 175	4 936	1 020
B. **Industrie, einschließlich Bergbau** und **Baugewerbe.**																	
115 443	41 021	15 101	7 254	178 819	85 685	206 777	79	21 874	201 207	269 672	470 879	34 849	3 138	14 856	1 179	4 460	285
27 838	47 532	3 880	37 508	116 758	21 848	45 943	—	274	49 686	93 749	143 435	4 182	3 143	2 798	2 566	810	378
79 589	8 348	311	35	88 283	35 763	83 417	5	3 033	115 357	94 798	210 155	2 709	73	1 205	9	41	—
667 358	251 862	10 193	34 017	963 430	328 371	645 574	—	1 663	995 729	899 099	1 894 828	36 510	2 953	23 971	2 151	3 244	251
890 228	348 763	29 485	78 814	1 347 290	471 667	981 711	84	26 844	1 361 979	1 357 318	2 719 297	78 250	9 307	42 830	5 905	8 555	914
C. **Handel** und **Verkehr, einschließlich Gast-** und **Schankwirtschaft.**																	
64 709	30 104	35 489	6 639	136 941	45 722	116 993	68	18 644	110 499	165 741	276 240	14 330	2 866	6 776	1 223	4 360	427
45 968	6 673	905	32	53 578	15 683	39 439	—	2 063	61 651	48 175	109 826	822	25	213	3	99	1
100 893	38 295	5 156	50 113	194 457	55 869	115 669	—	487	156 762	154 451	311 213	3 041	808	1 954	559	941	636
211 570	75 072	41 550	56 784	384 976	117 274	272 101	68	21 194	328 912	368 367	697 279	18 193	3 699	8 943	1 785	5 400	1 064
A—C. **Landwirtschaft, Industrie** und **Handel.**																	
272 283	124 268	111 275	55 760	563 586	206 259	479 675	349	44 052	478 891	647 995	1 126 886	67 591	10 002	25 406	5 115	13 494	1 926
123 617	16 844	1 285	67	147 813	53 233	126 438	7	5 397	182 857	148 679	331 536	3 839	105	1 638	13	153	1
858 181	386 342	39 155	214 456	1 498 134	404 690	797 628	—	2 275	1 262 871	1 186 245	2 449 116	47 459	6 149	31 689	3 737	5 244	1 071
1 260 081	527 454	151 715	270 283	2 209 533	664 182	1 403 741	356	51 724	1 924 619	1 982 919	3 907 538	118 889	16 256	58 733	8 865	18 891	2 998
D. **Häusliche Dienste** (einschl. persönl. Bedienung), **auch Lohnarbeit wechselnder Art.** — E. **Militär-, Hof-, bürgerl.** und **kirchl. Dienst,** auch **sogen. freie Berufsarten.**																	
8 461	21 311	2 215	2 657	34 644	6 048	11 219	—	43	14 509	32 573	47 082	660	464	346	168	147	29
106 789	16 074	10 993	1 352	135 208	32 008	83 123	169	13 770	138 966	112 967	251 933	4 967	308	1 268	104	1 504	10
1 375 331	564 839	164 923	274 292	2 379 385	702 238	1 498 083	525	65 537	2 078 094	2 128 459	4 206 553	124 516	17 028	60 347	9 137	20 542	3 037
F. **Ohne Beruf** und **Berufsangabe.**																	
121 390	137 994	—	—	259 384	21 429	82 619	369	15 146	143 188	235 759	378 947	13 683	9 350	7 516	4 765	—	—
1 496 721	702 833	164 923	274 292	2 638 769	723 667	1 580 702	894	80 683	2 221 282	2 364 218	4 585 500	138 199	26 378	67 863	13 902	20 542	3 037

IV. Verschiedenheit von Selbständigkeit und Unselbständigkeit im Haupt- und Nebenberuf einer Person und nebenberufliche Tätigkeit der Personen ohne Hauptberuf.

Die anderweite Tätigkeit der als Hausgewerbtreibende im Haupt- oder Nebenberuf für die Zählungslisten eingetragenen Personen ist in Sp. 2 bis 17 dieser Übersicht nicht berücksichtigt. Siehe hierzu die folgende Übersicht.

Berufsart: F = Fabrikation, G = Gewinnung, V = Verfertigung, Z = Zubereitung

Zahl der Fälle, in denen Erwerbstätige, die den in der Vorspalte bezeichneten Beruf:
- I. Selbständige Berufe derjenigen Personen, die außerdem eine unselbständige Tätigkeit ausüben: hauptberuflich selbständig (a) ausüben, außerdem eine unselbständige Tätigkeit (als b-, c- oder D-Personen) nebenberuflich (Sp. 2–5) bzw. nebenberuflich selbständig, unselbständig hauptberuflich (Sp. 6–9)
- II. Unselbständige Berufe derjenigen Personen, die außerdem eine selbständige Tätigkeit ausüben: hauptberuflich unselbständig (als b-, c- oder D-Personen) ausüben, außerdem eine selbständige Tätigkeit (a) nebenberuflich (Sp. 10–13) bzw. nebenberuflich unselbständig, selbständig hauptberuflich (Sp. 14–17)
- III. Zahl der Fälle, in denen der in der Vorspalte bezeichnete Beruf als Nebenberuf von Personen ohne Hauptberuf ausgeübt wird (Sp. 18 …)

Berufsart	I. hauptberuflich – nebenberuflich überhaupt haben m.	w.	nebenberuflich in der Landwirtschaft haben m.	w.	I. nebenberuflich – hauptberuflich überhaupt haben m.	w.	hauptberuflich in der Landwirtschaft haben m.	w.	II. hauptberuflich – nebenberuflich überhaupt haben m.	w.	nebenberuflich in der Landwirtschaft haben m.	w.	II. nebenberuflich – hauptberuflich überhaupt haben m.	w.	hauptberuflich in der Landwirtschaft haben m.	w.	III. m.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Berufsabteilung A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.																	
1. Landwirtschaft	4 461	217	565	125	28 184	1 057	3 733	831	4 158	1 285	3 733	831	1 378	3 525	565	125	18 529
2. Kunst- u. Handelsgärtnerei	62	25	7	7	88	2	4	1	183	29	97	11	60	37	22	2	165
3. Tierzucht	4	—	—	—	35	1	4	—	—	—	—	—	2	1	—	1	14
4. Forstwirtschaft	3	—	1	—	5	—	—	—	1 995	59	1 859	17	483	34	423	6	144
6. Binnenfischerei	7	—	—	—	22	—	1	—	11	—	10	—	5	—	2	—	7
zusammen	4 537	242	573	132	28 334	1 060	3 742	832	6 347	1 373	5 699	859	1 928	3 597	1 012	134	18 859
Berufsabteilung B. Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe.																	
1. Erzbergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	344	3	239	—	12	1	7	1	3
2. Hüttenbetrieb	—	—	—	—	—	—	—	—	438	4	350	2	10	—	8	—	3
4. Kohlenbergbau	1	—	—	—	1	—	—	—	1 249	12	996	8	34	—	29	—	12
6. Torfgräberei	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	16	—	—	—	—	—	—
7. Steinmetzen	8	—	1	—	5	—	—	—	523	—	430	—	58	—	46	—	8
8. Steinbrüche	7	—	2	—	21	—	2	—	1 833	10	1 639	4	371	1	328	1	80
9. V. feiner Steinwaren	8	3	2	1	3	2	—	1	39	—	19	—	4	—	4	—	8
10. G. von Kies und Sand	3	—	1	—	6	—	1	—	83	—	67	—	24	—	12	1	24
11. G. v. Kalk, Zement usw.	1	—	—	—	—	—	—	—	156	1	127	—	10	—	6	—	—
12. V. von Zementwaren	3	—	2	—	7	—	—	—	78	2	53	—	11	—	5	—	3
13. V. von Gipswaren usw.	2	—	—	—	1	—	—	—	6	1	4	—	2	—	2	—	2
14. Lehm- u. Tongräberei usw.	—	1	—	1	—	—	—	—	235	1	229	1	5	—	4	—	—
15. Ziegelei, Tonröhrenfabr. usw.	6	4	2	4	5	—	—	—	880	15	706	6	91	3	69	1	51
16. Töpferei	1	1	—	—	1	—	—	—	152	2	96	—	10	1	3	—	5
17. V. v. feinen Tonwaren usw.	1	—	1	—	—	—	—	—	9	—	5	—	—	—	—	—	—
18. Steingut- u. Porzellanfabr.	2	—	1	—	1	—	—	—	161	2	76	—	3	—	—	—	4
19. Glashütten, Glasveredelung	1	—	—	—	2	—	—	—	225	2	156	2	14	2	9	—	5
20. V. v. Spielw. aus Stein usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21. Gold- und Silberschmiede	3	2	—	—	1	4	—	—	23	2	5	—	3	—	1	—	2
22. Kupferschmiede	3	—	—	—	—	—	—	—	8	—	1	—	1	—	—	—	—
23. Rot- und Gelbgießer	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	1	—	2	—	—	—	1
24. Zinngießer	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3
25. V. v. Spielwaren aus Metall	—	1	—	—	1	—	—	—	13	3	3	—	—	1	—	—	3
26. Erz- und Glockengießer	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
27. Sonst. Verarbeit. unedl. Met.	5	49	1	45	7	12	—	3	172	10	53	2	8	1	3	—	29
28. Eisengießerei	2	—	2	—	—	—	—	—	442	5	293	1	15	—	8	—	11
29. Schwarz- u. Weißblechfabr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30. Klempner	43	9	7	1	12	—	—	—	96	2	32	—	2	2	1	—	30
31. Blechwarenfabrikation	2	4	—	1	1	—	—	—	58	3	19	—	2	1	1	—	9
32. V. v. Stiften, Nägeln usw.	4	—	—	—	2	—	—	—	14	2	9	—	1	—	1	—	5
33. Grob- (Huf) Schmiede	78	13	26	12	7	—	2	—	211	—	124	—	12	2	7	—	53
34. Schlosserei usw.	24	4	6	1	13	—	—	—	288	4	100	—	14	—	1	—	18
35. Zeug-, Messerschmiede usw.	12	—	—	—	11	—	—	—	48	—	19	—	2	—	1	—	6
36. Feilenhauer	1	1	—	1	1	—	—	—	9	—	7	—	—	—	—	—	—
37. V. v. eisernen Kurzwaren	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	1
38. Näh-, Stecknadelfabr. usw.	1	1	—	1	6	2	—	—	24	1	7	—	—	—	—	—	9
40. V. v. Maschinen, Werkzg. usw.	7	1	—	—	16	—	—	—	982	8	297	1	34	5	4	—	50
41. Mühlenbauer	3	—	1	—	—	—	—	—	18	—	12	—	3	—	2	—	2
42. Stellmacher, Wagner	68	5	21	4	17	1	4	1	113	—	63	—	16	—	8	—	26
43. Automobil- u. Fahrräderfabr.	1	—	—	—	26	—	2	—	42	1	9	—	3	—	1	—	4
44. Schiffsbau	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	30	—	1	—	1	—	1
45. Büchsenmacher	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
47. Uhrmacher	34	1	1	—	59	—	—	—	36	—	12	—	2	—	—	—	10
48. Pianoforte- u. Orchestrionfabr.	1	—	—	—	—	—	—	—	88	—	17	—	5	—	—	—	2
49. V. v. sonstigen Musikinstr.	77	22	55	20	40	2	8	1	109	2	56	—	7	3	3	1	38
50. V. v. mathem. usw. Instr.	7	—	—	—	19	—	—	—	63	—	13	—	1	1	—	—	10
51. V. v. Beleuchtungsapparaten	1	1	—	—	1	—	—	—	27	—	3	—	1	—	—	—	3
52. Glühstrumpffabrikation	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53. Elektrotechniker	—	—	1	—	12	—	—	—	67	—	13	—	2	—	—	—	2
54. F. v. Kabel, Leitungsschnur	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	1	—	—	—	—
55. Chemische usw. Präparate	2	1	—	—	7	—	—	—	159	4	106	1	3	—	—	—	4

Berufsart F = Fabrikation G = Gewinnung V = Verfertigung Z = Zubereitung	I. Selbständige Berufe derjenigen Personen, die außerdem eine unselbständige Tätigkeit ausüben								II. Unselbständige Berufe derjenigen Personen, die außerdem eine selbständige Tätigkeit ausüben								III. Zahl der Fälle, in denen der in der Vorspalte bezeichnete Beruf als Nebenberuf von hauptberufslosen Personen ausgeübt wird und zwar von	
	Zahl der Fälle, in denen Erwerbstätige, die den in der Vorspalte bezeichneten Beruf																	
	hauptberuflich				nebenberuflich				hauptberuflich				nebenberuflich					
	selbständig (a) ausüben, außerdem eine unselbständige Tätigkeit (als b-, c- oder D-Personen)								unselbständig (als b-, c- oder D-Personen) ausüben, außerdem eine selbständige Tätigkeit (a)									
	nebenberuflich				hauptberuflich				nebenberuflich				hauptberuflich					
	überhaupt haben		in der Landwirtschaft haben		überhaupt haben		in der Landwirtschaft haben		überhaupt haben		in der Landwirtschaft haben		überhaupt haben		in der Landwirtschaft haben			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Noch Berufsabteilung B. Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe.																		
[...]heker	3	—	—	—	—	—	—	—	9	—	3	—	1	—	—	—	7	3
[...]nmaterialien usw.	—	—	—	—	1	—	—	—	50	1	39	—	—	—	—	—	—	1
[...]ngstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	27	—	—	—	—	—	1	2
[...]waren	—	1	—	—	1	1	—	—	8	1	7	—	3	—	2	—	11	36
[...]fabrikation	1	—	—	—	—	—	—	—	14	—	11	—	1	—	—	—	3	6
[...]hlerei	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	1	1
[...]asanstalten	—	—	—	—	1	—	—	—	52	—	33	—	6	—	—	—	3	1
[...]icht- und Seifenfabr.	1	—	—	—	1	—	—	—	26	2	16	—	1	—	—	—	1	8
[...]lmühlen	1	3	1	1	—	—	—	—	4	—	3	—	1	1	—	—	1	10
[...]. v. äther. Ölen, Fetten, [...]acken usw.	2	—	—	—	6	—	—	—	27	—	20	—	—	—	—	—	3	13
[...]. von Spinnstoffen	—	1	—	—	1	2	—	1	60	3	28	1	—	—	—	—	14	50
[...]innerei, Zwirnerei, [...]ttefabrikation	4	10	2	5	4	7	—	—	303	14	159	6	6	1	4	1	31	309
[...]berei	303	918	77	839	608	62	36	27	1 662	88	932	42	97	69	42	6	1 334	6 844
[...]mi- und Haarflechterei	1	3	1	2	4	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	45
[...]kerei und Wirkerei	138	151	26	91	263	58	4	14	524	31	180	4	41	12	7	—	460	8 787
[...]lei, Stickerei usw.	35	281	13	216	65	83	3	27	199	13	90	3	27	12	11	1	275	5 342
[...]berei	3	—	1	—	2	—	—	—	238	7	137	—	17	1	8	—	9	46
[...]leicherei, Druckerei, [...]ppretur	8	73	2	58	10	37	—	4	425	30	255	10	29	5	11	1	99	3 596
[...]osamentenfabrikation	23	213	2	184	63	116	1	17	97	48	23	—	5	3	1	—	107	3 132
[...]ilerei	16	—	2	—	7	—	1	—	13	—	3	—	—	—	—	—	6	29
[...]. v. Netzen, Segeln usw.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	34
[...]. v. Filz u. Filzwaren	1	1	—	1	—	—	—	—	36	1	26	—	3	—	1	—	1	27
[...]. v. Spielw. aus Webstoffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
[...]. v. Papier, Pappe usw.	5	2	2	2	5	—	—	—	1 186	24	1 006	14	66	1	55	—	46	75
[...]. v. Spielwaren aus Papier-[...]ché	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	20
[...]uchbinderei, Kartonnagen-[...]brikation	20	20	1	6	34	14	2	—	151	21	23	1	7	2	2	—	64	557
[...]ohmühlen usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
[...]rberei	4	1	—	—	—	—	—	—	47	—	35	—	3	—	1	—	1	7
[...]ederfärberei usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	2	—
[...]edertreibriemenfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	2
[...]achstuchfabr., Linoleumf.	—	—	—	—	—	—	—	—	66	1	52	1	2	—	—	—	1	3
[...]iemerei, Sattlerei	55	7	9	3	45	—	4	—	55	2	10	—	10	1	1	—	19	110
[...]. v. Spielwaren aus Leder	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	9
[...]. v. Tapezierarbeiten	16	3	—	—	12	—	—	—	21	—	2	—	3	2	—	—	8	33
[...]. von Gummiwaren usw.	1	—	—	—	1	—	—	—	14	1	3	—	2	—	1	—	2	7
[...]ummireifenfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
[...]olzzurichtung und -konser-[...]erung	5	2	3	2	7	—	2	—	483	2	414	—	53	1	37	—	41	34
[...]. von groben Holzwaren	27	4	10	3	61	1	4	—	194	2	117	—	28	4	18	1	53	163
[...]ischlerei, Parkettfabr. usw.	168	18	41	12	99	—	5	—	871	7	432	—	74	—	35	—	89	119
[...]öttcherei	47	3	9	—	62	—	8	—	35	—	16	—	5	—	1	—	13	10
[...]orbmacher	58	27	14	19	189	13	9	6	18	—	9	—	10	6	2	—	211	737
[...]trohhutfabrikation	—	9	—	3	3	24	—	1	15	8	2	—	9	6	3	—	—	600
[...]onstige Flechterei u. Web. [...]n Holz usw.	12	16	3	11	98	7	14	4	4	2	2	—	1	—	—	—	59	72
[...]rechslerei	15	3	4	1	30	—	2	—	115	7	46	—	15	2	5	—	23	73
[...]. von Spielwaren aus Holz	13	17	1	6	32	11	1	5	68	—	26	—	12	12	10	1	72	786
[...]ammacher	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
[...]ürstenmacher	11	11	—	7	21	2	1	—	61	3	21	—	10	—	6	—	40	258
[...]tock- und Schirmfabrikat.	2	1	—	—	4	3	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	1	64
[...]etreidemühlen	28	18	13	8	7	—	1	—	147	—	111	—	10	2	5	—	29	98
[...]äckerei	71	80	28	29	17	3	1	—	59	40	33	7	22	128	6	9	106	9 932
[...]übenzuckerfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	9	—	—	—	—	—	1	2
[...]tärke- u. Fruchtzuckerfabr.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2
[...]. von vegetab. Nahrungs-[...]itteln	1	—	—	—	—	—	—	—	27	7	5	—	1	2	—	—	4	29
[...]leischerei	156	37	45	9	472	—	48	—	66	—	15	—	35	29	9	2	92	5 531
[...]ischsalzerei, -räucherei usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3

Berufsart F = Fabrikation G = Gewinnung V = Verfertigung Z = Zubereitung	I. Selbständige Berufe derjenigen Personen, die außerdem eine unselbständige Tätigkeit ausüben								II. Unselbständige Berufe derjenigen Personen, die außerdem eine selbständige Tätigkeit ausüben								III. Zahl d… Fälle, in de… der in der … spalte bezei… Beruf als N… beruf von … berufslosen … sonen ausge… wird und … von
	Zahl der Fälle, in denen Erwerbstätige, die den in der Vorspalte bezeichneten Beruf																
	hauptberuflich				nebenberuflich				hauptberuflich				nebenberuflich				
	selbständig (a) ausüben, außerdem eine unselbständige Tätigkeit (als b-, c- oder D-Personen)								unselbständig (als b-, c- oder D-Personen) ausüben, außerdem eine selbständige Tätigkeit (a)								
	nebenberuflich				hauptberuflich				nebenberuflich				hauptberuflich				
	überhaupt haben		in der Landwirtschaft haben		überhaupt haben		in der Landwirtschaft haben		überhaupt haben		in der Landwirtschaft haben		überhaupt haben		in der Landwirtschaft haben		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17	18.
Noch Berufsabteilung B. **Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe.**																	
112. Butter- und Käsefabr., Molkerei	4	6	1	2	1	—	—	—	10	1	7	—	3	3	2	—	8
113. Konservenfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	3	—	—	—	—	—	1
114. V. v. Nahrungsmitteln für Tiere	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1
115. Wasser- u. Eisversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	14	—	18	—	—	—	4
116. Mineralwasserfabrikation	2	—	—	—	10	—	—	—	7	1	2	—	2	3	—	—	8
117. Mälzerei	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	1	—	1
118. Brauerei	4	1	1	—	1	—	—	—	130	—	83	—	17	—	5	—	17
119. Branntweinbrenn. u. Preßhefefabrikation	3	1	—	—	11	—	9	—	72	—	56	—	24	1	17	1	8
120. Schaum- u. Obstweinfabrik.	3	—	—	—	6	—	1	—	4	—	4	—	1	—	—	—	5
121. Essigfabrikation	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	—	—	—	—	—	1
122. Tabakfabrikation	83	117	16	96	92	19	1	2	155	13	27	3	18	10	2	—	149
123. Näher, Näherinnen	—	271	—	177	—	68	—	22	—	—	—	—	—	2	—	—	—
124. Schneider, Schneiderinnen	297	431	11	293	120	63	—	30	83	13	15	2	13	30	2	1	69
125. Wäschekonfektion	9	120	1	97	16	39	—	16	16	6	2	2	8	4	—	—	43
126. Putzmacherei	1	39	—	11	13	5	—	—	2	5	—	—	1	4	—	—	1
127. Fertigstellung von Puppen	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
128. V. v. künstlichen Blumen	6	226	2	197	40	164	2	94	46	7	12	1	5	7	—	2	411
129. Filzhut- u. Mützenmacherei	9	1	—	—	5	—	—	—	14	—	—	—	3	—	—	—	1
130. Kürschnerei	7	3	—	—	7	1	—	—	51	1	17	1	3	2	—	—	5
131. Handschuhmacher	12	227	—	198	17	88	2	35	76	10	15	—	5	10	1	—	40
132. V. von Krawatten, Hosenträgern usw.	—	2	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
133. V. von Korsetts	—	25	—	22	—	8	—	4	11	—	3	—	—	1	—	—	2
134. Schuhmacherei	693	32	52	11	500	10	20	1	332	10	84	1	30	4	10	—	194
135. Barbiere und Friseure	162	17	1	—	165	3	4	1	12	—	1	—	3	—	—	—	15
136. Badeanstalten	12	3	—	1	11	—	—	—	25	2	8	—	16	7	—	—	12
137. Wäscherei und Plätterei	3	219	—	108	27	111	—	30	4	9	1	1	4	11	—	—	27
138. Chemische Waschanstalten	4	—	—	—	1	—	—	—	3	1	1	—	2	—	—	—	—
139. Kleiderreiniger, Kammerjäger	7	—	1	—	9	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	6
140. Reinigung v. Wohnungseinrichtungen	6	3	—	2	7	5	—	1	4	—	2	—	1	—	—	—	6
141. Bauunternehmung	33	2	6	2	22	2	—	—	2 469	31	1 917	4	415	1	289	—	216
142. Feldmesser	3	—	2	—	6	—	2	—	46	—	33	—	12	—	8	—	5
143. Maurer	89	1	20	1	49	—	1	—	6 020	1	4 562	—	910	—	808	—	135
144. Zimmerer	41	2	13	2	32	1	6	—	2 907	—	2 276	—	566	—	506	—	90
145. Glaser	14	2	3	—	16	—	—	—	25	—	4	—	4	—	3	—	6
146. Stubenmaler	40	2	5	—	24	—	1	—	198	1	32	—	43	1	5	—	23
148. Stukkateure	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—
149. Dachdecker	46	2	10	1	14	—	4	—	194	—	113	—	28	1	19	—	10
150. Steinsetzer	8	—	1	—	2	—	—	—	52	—	37	—	4	—	1	—	3
151. Brunnenmacher	12	—	—	—	8	—	1	—	21	—	21	—	6	—	4	—	2
152. Gas- u. Wasser-Installateure	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	3	—	—	—	—	—	—
153. Ofensetzer	3	1	—	—	8	—	—	—	31	—	9	—	4	—	1	—	5
154. Schornsteinfeger	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—
155. Schriftschneiderei u. -gießerei	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	4	—	1	—	—	—	1
156. Holzschnitt	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
157. Buchdruckerei	8	1	—	1	7	2	—	—	157	5	8	—	12	4	1	—	12
158. Stein- und Zinkdruckerei	1	—	—	—	3	—	—	—	69	8	3	—	2	—	—	—	1
159. Kupfer- und Stahldruckerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160. Farbendruckerei	—	—	—	—	—	—	—	—	18	1	3	—	—	1	—	—	3
161. Photographie	10	—	—	—	21	—	—	—	8	—	—	—	4	—	—	—	11
162. Maler, Bildhauer	2	2	—	2	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1
163. Graveure usw.	3	—	—	—	6	—	—	—	33	—	12	—	—	—	—	—	—
164. Musterzeichner, Kalligr.	4	—	—	—	12	—	—	—	11	—	—	—	—	1	—	—	3
165. Sonstige künstlerische Berufe	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
166. Erwerbsfähige ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
zusammen	3 328	3819	589	2835	3 855	1 060	221	349	30 508	600	20304	132	3 614	435	2 544	31	5 458

Berufsart F = Fabrikation G = Gewinnung V = Verfertigung Z = Zubereitung	I. Selbständige Berufe derjenigen Personen, die außerdem eine unselbständige Tätigkeit ausüben								II. Unselbständige Berufe derjenigen Personen, die außerdem eine selbständige Tätigkeit ausüben								III. Zahl der Fälle, in denen der in der Vorspalte bezeichnete Beruf als Nebenberuf von hauptberufslosen Personen ausgeübt wird und zwar von	
	Zahl der Fälle, in denen Erwerbstätige, die den in der Vorspalte bezeichneten Beruf																	
	hauptberuflich				nebenberuflich				hauptberuflich				nebenberuflich					
	selbständig (a) ausüben, außerdem eine unselbständige Tätigkeit (als b-, c- oder D-Personen)								unselbständig (als b-, c- oder D-Personen) ausüben, außerdem eine selbständige Tätigkeit (a)									
	nebenberuflich				hauptberuflich				nebenberuflich				hauptberuflich					
	überhaupt haben		in der Landwirtschaft haben		überhaupt haben		in der Landwirtschaft haben		überhaupt haben		in der Landwirtschaft haben		überhaupt haben		in der Landwirtschaft haben			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17	18.	19.
Berufsabteilung C. Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft.																		
...aren- und Produktenhandel	743	465	81	261	3 552	190	56	42	450	38	142	—	431	471	52	14	1 163	31 669
...eld- und Kredithandel	6	—	—	—	21	—	—	—	81	—	16	—	104	—	29	—	52	16
...uch- und Musikalienhandel	15	—	1	—	80	—	—	—	51	2	6	—	12	1	—	—	32	214
...eitungsverlag und -spedition	4	1	—	—	16	—	—	—	31	20	3	4	91	31	1	—	123	455
...ausierhandel	86	121	19	84	148	46	4	22	4	1	—	1	7	11	1	1	184	1 000
...andelsvermittelung	71	7	3	1	175	1	2	—	15	1	—	—	9	2	1	—	108	97
...ilfsgewerbe des Handels	4	1	—	—	12	—	—	—	21	—	15	—	4	2	—	1	14	13
...ersteigerung, Verleihung	11	4	1	1	283	9	2	—	10	1	7	—	8	3	2	—	100	403
...tellenvermittelung	7	20	1	12	33	3	7	1	2	—	—	—	6	1	—	—	4	69
...nnoncenvermittelung, Auskunftsbureaus	3	2	—	—	14	—	—	—	7	—	—	—	4	—	—	—	4	16
...ersicherungsgewerbe	34	—	1	—	656	—	2	—	134	1	18	—	235	1	31	—	334	29
...ost- und Telegraphenbetrieb	44	3	1	1	11	1	—	—	90	7	62	—	97	3	8	1	21	8
...isenbahnbetrieb	1	—	—	—	—	—	—	—	1 018	19	931	5	31	1	10	—	10	58
...osthalterei und Personenfuhrwerk	5	3	2	2	6	—	4	—	17	—	6	—	3	1	—	—	12	31
...traßenbahnbetrieb	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	3	—	14	1	—	—	3	5
...pedition, Güterbeförderung	12	3	9	2	4	—	4	—	49	—	30	—	7	6	—	—	17	66
...rachtfuhrwerk	26	15	21	11	24	—	48	1	38	1	29	1	19	1	15	—	77	81
...eederei	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—
...innenschiffahrt	2	—	—	—	4	—	—	—	67	—	59	—	4	—	2	—	2	3
...afen- u. Lotsendienst usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
...uswanderungsvermittelung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
...enstmänner, Lohndiener usw.	27	28	—	20	34	12	—	9	111	3	3	—	182	1	1	—	73	76
...traßenreinigung, Abfuhranstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	16	1	9	—	5	—	1	—	10	5
...bdeckerei	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
...eichenbestattung	2	66	1	49	—	32	—	21	120	7	54	1	219	3	35	—	32	133
...ast- und Schankwirtschaft	322	223	31	42	523	40	7	4	103	47	17	10	273	234	19	14	374	18 031
zusammen	1 427	962	174	486	5 597	334	136	100	2 468	149	1 410	22	1 766	774	208	31	2 751	52 478
Berufsabteilung D. Häusliche Dienste (einschließlich persönliche Bedienung) auch Lohnarbeit wechselnder Art.																		
...äusliche Dienste	69	174	12	79	844	95	4	8	89	168	49	19	158	216	5	8	95	1 955
...ohnarbeit wechselnder Art	125	62	25	39	547	25	18	2	414	67	260	31	270	36	120	11	301	330
zusammen	194	236	37	118	1 391	120	22	10	503	235	309	50	428	252	125	19	396	2 285
Berufsabteilung E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten.																		
...rmee und Kriegsflotte	—	—	—	—	—	—	—	—	849	—	1	—	1	—	—	—	2	—
...taats- usw. Verwaltung	145	—	21	—	58	—	4	—	704	9	378	1	965	1	333	—	439	49
...irche	18	—	1	—	58	—	—	—	89	1	17	—	252	4	28	1	68	18
...ildung und Erziehung	62	22	6	10	171	15	—	3	107	13	15	1	87	9	11	—	77	535
...esundheitspflege, Krankendienst	26	72	4	51	27	2	1	1	402	16	113	—	776	23	198	1	35	170
...rivatgelehrte, Schriftsteller	10	—	—	—	35	2	—	—	53	4	1	—	169	5	3	—	39	19
...tenographen, Privatsekr. usw.	19	1	1	—	53	1	1	—	59	4	2	—	125	—	10	—	53	7
...usik, Theater, Schaustellung	141	12	11	2	3 376	5	53	—	12	3	1	—	64	20	2	—	142	321
zusammen	421	107	44	63	3 778	25	59	4	2 275	50	528	2	2 439	62	585	2	855	1 119
Berufsabteilung F. Ohne Beruf und Berufsangabe.																		
...entner, Pensionäre	5 885	4 289	2 917	3 170	—	—	—	—	6 834	4 148	3 105	984	—	—	—	—	—	—
...on Unterstützung Lebende	32	129	5	21	—	—	—	—	48	317	4	13	—	—	—	—	—	—
...tudierende, Schüler usw.	1 634	710	1 485	575	—	—	—	—	23	10	—	—	—	—	—	—	—	—
...nj. von Invalid.- u. Versorg.-Anstalten	6	2	—	1	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—
...nj. von Armenhäusern	3	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	7 560	5 132	4 407	3 768	—	—	—	—	6 910	4 478	3 109	997	—	—	—	—	—	—
zusammen A—F	**17467**	**10498**	**5 824**	**7 402**	**42 955**	**2 599**	**4 180**	**1 295**	**49 011**	**6 885**	**31859**	**2 062**	**10175**	**5 120**	**4 474**	**217**	**28 319**	**256 500**

V. Verschiedenheit von Selbständigkeit und Unselbständigkeit im Haupt- und Nebenberuf bei den Hausgewerbtreibenden.

1. Hausgewerbliche Berufe, denen diejenigen Personen angehören, die neben ihrem hausgewerblichen Haupt- oder Nebenberuf andere Berufe in unselbständiger Stellung ausüben.

Berufsarten (sämtlich zur Berufsabteilung B gehörig) F = Fabrikation G = Gewinnung V = Verfertigung Z = Zubereitung	Zahl der Fälle, in denen Erwerbstätige, die hauptberuflich als Hausgewerbtreibende den in der Vorspalte bezeichneten Beruf ausüben, außerdem eine unselbständige Tätigkeit (als b-, c- oder D-Personen) nebenberuflich überhaupt haben m.	w.	nebenberuflich in der Landwirtschaft haben m.	w.	Zahl der Fälle, in denen Erwerbstätige, die nebenberuflich als Hausgewerbtreibende den in der Vorspalte bezeichneten Beruf ausüben, außerdem eine unselbständige Tätigkeit (als b-, c- oder D-Personen) hauptberuflich überhaupt haben m.	w.	hauptberuflich in der Landwirtschaft haben m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
9. V. feiner Steinwaren	2	1	2	—	—	2	—	1
18. Steingut- u. Porzellanfabr.	1	—	—	—	1	—	—	—
21. Gold- u. Silberschmiede	—	1	—	—	1	4	—	—
24. Zinngießer	—	—	—	—	2	—	—	—
25. V. v. Spielwaren a. Metall	—	1	—	—	—	—	—	—
27. Sonst. Verarb. unedl. Met.	—	47	—	44	3	12	—	3
31. Blechwarenfabrikation	—	2	—	1	1	—	—	—
35. Zeug-, Messerschmiede usw.	2	—	—	—	2	—	—	—
38. Näh-, Stecknadelfabr. usw.	—	—	—	—	1	1	—	—
40. V. v. Maschinen, Werkzeugen usw.	2	—	—	—	—	—	—	—
47. Uhrmacher	—	—	1	—	—	—	—	—
49. V. v. Musikinstr. ausschl. Pianoforte	52	20	40	19	26	2	6	1
55. Chemische usw. Präparate	—	1	—	—	—	—	—	—
59. Zündwaren	—	—	—	—	—	1	—	—
66. Z. v. Spinnstoffen	—	1	—	—	—	2	—	1
67. Spinnerei, Zwirnerei Wattefabrikation	1	8	—	5	3	7	—	—
68. Weberei	279	904	69	834	580	61	35	26
69. Gummi und Haarflechterei	1	3	1	2	4	1	—	—
70. Strickerei und Wirkerei	121	113	23	74	232	52	4	14
71. Häkelei, Stickerei usw.	27	253	11	203	46	69	3	20
73. Bleicherei, Druckerei, Appretur	2	71	2	57	6	37	—	4
74. Posamentenfabrikation	11	209	2	181	52	115	1	16
76. V. v. Netzen, Segeln usw.	—	—	—	—	1	—	—	—
77. V. v. Filz und Filzwaren	1	1	—	1	—	—	—	—
81. Buchbinderei, Kartonnagenfabrikation	1	12	—	6	6	13	2	—
87. Riemerei, Sattlerei	2	2	—	1	2	—	—	—
94. V. v. groben Holzwaren	1	1	—	1	14	1	1	—
95. Tischlerei, Parkettfabrik. usw.	17	1	4	1	12	—	—	—
97. Korbmacher	6	20	—	16	23	9	—	5
98. Strohhutfabrikation	—	8	—	2	3	23	—	1
99. Sonst. Flecht. u. Web. v. Holz usw.	—	9	—	7	7	5	—	2
100. Drechslerei	2	2	2	1	12	—	—	—
101. V. v. Spielwaren a. Holz	10	12	1	5	28	11	—	5
103. Bürstenmacher	1	9	—	7	10	2	—	—
104. Stock- u. Schirmfabr.	1	1	—	—	1	2	—	—
106. Bäckerei	—	—	—	—	—	2	—	—
122. Tabakfabrikation	30	107	7	92	40	16	—	—
124. Schneider, Schneiderinnen	25	44	—	35	11	6	—	—
125. Wäschekonfektion	7	106	—	97	16	39	—	16
126. Putzmacherei	—	—	—	—	—	3	—	—
127. Fertigstellung v. Puppen	—	2	—	1	—	—	—	—
128. V. v. künstlichen Blumen	5	220	2	196	37	164	2	94
129. Filzhut- u. Mützenmacherei	1	—	—	—	2	—	—	—
130. Kürschnerei	—	—	—	—	3	1	—	—
131. Handschuhmacher	4	224	—	197	10	88	2	35
132. V. v. Krawatten, Hosenträgern usw.	—	—	—	—	—	3	—	1
133. V. von Korsetts	—	25	—	22	—	8	—	4
134. Schuhmacherei	37	11	4	3	36	10	3	1
135. Barbiere und Friseure	—	2	—	—	—	1	—	—
163. Graveure usw.	1	—	—	—	—	—	—	—
164. Musterzeichner	—	—	—	—	3	—	—	—
zusammen	653	2 454	171	2 111	1 237	773	59	250

2. Berufe, die von Hausgewerbtreibenden, neben ihrem hausgewerblichen Haupt- oder Nebenberuf, in unselbständiger Stellung ausgeübt werden.

Berufsarten F = Fabrikation G = Gewinnung V = Verfertigung Z = Zubereitung	Zahl der Fälle, in denen hauptberuflich hausgewerbtreibende Personen den in der Vorspalte bezeichneten Beruf unselbständig (als b-, c- oder D-Personen) nebenberuflich ausüben m.	w.	Zahl der Fälle, in denen nebenberuflich hausgewerbtreibende Personen den in der Vorspalte bezeichneten Beruf unselbständig (als b-, c- oder D-Personen) hauptberuflich ausüben m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.
Berufsabteilung A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.				
1. Landwirtschaft	158	2 121	57	[illegible]
2. Kunst- und Handelsgärtnerei	6	4	9	5
4. Forstwirtschaft	5	15	15	27
Zusammen	169	2 140	81	[illegible]
Berufsabteilung B. Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe.				
1. Erzbergbau	1	—	3	4
2. Hüttenbetrieb	—	—	3	1
4. Kohlenbergbau	—	—	4	4
7. Steinmetzen	—	—	7	2
8. Steinbrüche	3	—	23	3
9. V. feiner Steinwaren	—	—	1	—
10. G. v. Kies und Sand	2	—	1	—
11. G. v. Kalk, Zement usw.	1	—	—	1
12. V. von Zementwaren	—	—	1	1
13. V. von Gipswaren usw.	—	—	—	1
15. Ziegelei, Tonröhrenfabrikation usw.	4	1	35	3
16. Töpferei	—	—	1	2
19. Glashütten, Glasveredelung	—	—	1	—
21. Gold- und Silberschmiede	—	—	2	1
22. Kupferschmiede	—	—	—	1
25. V. von Spielwaren aus Metall	—	—	—	3
27. Sonst. Verarb. unedler Metalle	—	1	3	2
28. Eisengießerei	—	—	1	3
30. Klempner	—	—	1	2
31. Blechwarenfabrikation	—	—	—	3
32. V. von Stiften, Nägeln usw.	—	—	—	1
33. Grob- (Huf-) Schmiede	1	1	—	—
34. Schlosserei usw.	—	—	—	4
35. Zeug-, Messerschmiede usw.	—	—	1	—
37. V. von eisernen Kurzwaren	—	—	—	3
40. V. von Maschinen, Werkzeugen usw.	—	—	9	[illegible]
49. V. v. Musikinstr. ausschl. Pianoforte	—	1	5	1
53. Elektrotechniker	—	—	2	[illegible]
55. Chemische usw. Präparate	—	—	1	2
59. Zündwaren	—	—	—	1
62. Gasanstalten	—	—	1	—
66. Z. von Spinnstoffen	—	—	—	[illegible]
67. Spinnerei, Zwirnerei, Wattefabr.	—	—	2	1
68. Weberei	4	42	35	[illegible]
70. Strickerei und Wirkerei	2	7	18	[illegible]
71. Häkelei und Stickerei usw.	2	8	10	[illegible]
72. Färberei	—	—	2	[illegible]
73. Bleicherei, Druckerei, Appretur	1	1	9	9
74. Posamentenfabrikation	1	1	4	[illegible]
77. V. von Filz und Filzwaren	—	—	1	1
79. V. von Papier, Pappe usw.	1	—	8	[illegible]
81. Buchbinderei, Kartonnagenfabrikation	—	—	2	[illegible]
84. Lederfärberei usw.	—	—	—	[illegible]
85. Ledertreibriemenfabrikation	—	—	—	[illegible]
87. Riemerei, Sattlerei	—	—	—	[illegible]
90. V. von Gummiwaren usw.	—	—	—	[illegible]
93. Holzzurichtung und Konservierung	2	—	2	[illegible]

Berufsarten F = Fabrikation G = Gewinnung V = Verfertigung Z = Zubereitung	Zahl der Fälle, in denen hauptberuflich hausgewerbtreibende Personen den in der Vorspalte bezeichneten Beruf unselbständig (als b-, c- oder D-Personen) nebenberuflich ausüben: m.	w.	Zahl der Fälle, in denen nebenberuflich hausgewerbtreibende Personen den in der Vorspalte bezeichneten Beruf unselbständig (als b-, c- oder D-Personen) hauptberuflich ausüben: m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.
Noch Berufsabteilung B. Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe.				
94. V. von groben Holzwaren	—	1	7	1
95. Tischlerei, Parkettfabrikation usw.	—	—	4	8
97. Korbmacher	—	2	—	2
98. Strohhutfabrikation	—	1	—	1
100. Drechslerei	—	2	3	4
101. V. von Spielwaren aus Holz	1	8	9	—
103. Bürstenmacher	—	—	—	3
105. Getreidemühlen	—	—	1	1
106. Bäckerei	2	40	1	14
109. V. von vegetabil. Nahrungsmitteln	—	—	—	5
110. Fleischerei	1	3	3	—
112. V. von animal. Nahrungsmitteln	1	1	—	—
116. Mineralwasserfabrikation	—	—	—	1
118. Brauerei	—	—	4	—
119. Branntweinbrennerei, Preßhefefabr.	1	—	1	—
122. Tabakfabrikation	—	4	5	6
123. Näher, Näherinnen	—	1	—	—
124. Schneider, Schneiderinnen	—	3	2	5
125. Wäschekonfektion	2	2	—	1
126. Putzmacherei	—	—	—	4
128. V. von künstlichen Blumen	—	—	1	5
130. Kürschnerei	—	—	1	—
131. Handschuhmacher	1	2	1	7
134. Schuhmacherei	2	2	1	5
135. Barbiere und Friseure	1	—	1	—
136. Badeanstalten	—	1	—	2
137. Wäscherei und Plätterei	—	4	—	4
141. Bauunternehmung	29	1	38	17
142. Feldmesser	—	—	4	—
143. Maurer	29	—	499	4
144. Zimmerer	8	—	97	1
146. Stubenmaler	5	—	25	3
148. Stukkateure	—	—	1	—
149. Dachdecker	1	—	20	—
150. Steinsetzer	1	—	4	—
151. Brunnenmacher	1	—	1	—
152. Gas- und Wasser-Installateure	—	—	—	1
153. Ofensetzer	—	—	3	—
157. Buchdruckerei	—	1	1	3
158. Stein- und Zinkdruckerei	—	—	1	3
160. Farbendruckerei	—	1	1	—
163. Graveure usw.	—	—	1	1
zusammen B	111	143	940	317
Berufsabteilung C. Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft.				
1. Waren- und Produktenhandel	23	56	8	19
2. Geld- und Kredithandel	3	—	1	—
3. Buch- und Musikalienhandel	1	—	—	1
4. Zeitungsverlag und -spedition	19	7	3	7
5. Hausierhandel	1	3	1	—
7. Hilfsgewerbe des Handels	1	1	—	—
8. Versteigerung, Verleihung	1	1	—	—
11. Versicherungsgewerbe	20	—	10	—
12. Post- und Telegraphenbetrieb	17	1	2	1
13. Eisenbahnbetrieb	1	—	4	15
14. Posthalterei und Personenfuhrwerk	—	—	2	—
15. Straßenbahnbetrieb	3	—	—	—
16. Spedition, Güterbeförderung	—	3	—	1
17. Frachtfuhrwerk	—	—	1	1
20. Binnenschiffahrt	1	—	—	2
23. Dienstmänner, Lohndiener usw.	16	—	13	3
24. Straßenreinigung, Abfuhranstalten	—	—	1	—
26. Leichenbestattung	42	3	7	25
27. Gast- und Schankwirtschaft	47	9	4	9
zusammen C	196	84	57	84
Berufsabteilung D. Häusliche Dienste (einschließlich persönliche Bedienung) auch Lohnarbeit wechselnder Art.				
1. Häusliche Dienste	12	50	1	46
2. Lohnarbeit wechselnder Art	13	10	18	14
zusammen D	25	60	19	60
Berufsabteilung E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten.				
1. Armee und Kriegsflotte	—	—	1	—
2. Staats- usw. Verwaltung	77	—	37	2
3. Kirche	38	1	12	—
4. Bildung und Erziehung	6	6	16	5
5. Gesundheitspflege, Krankendienst	28	4	16	4
8. Musik, Theater, Schaustellung	8	3	—	1
zusammen E	157	14	82	12
zusammen A—E	658	2 441	1 179	763

VI. Die Bevölkerung nach Hauptberuf, Geschlecht und Religion.

Stellung im Beruf	Evangelische m.	Evangelische w.	Katholische m.	Katholische w.	Andere Christen m.	Andere Christen w.	Israeliten m.	Israeliten w.	Andere, oder ohne Religion m.	Andere, oder ohne Religion w.	Überhaupt m.	Überhaupt w.	Überhaupt zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Berufsabteilung A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.													
ntümer, Pächter, Betriebsleiter	62 687	5 414	1 541	192	60	5	1	—	4	—	64 293	5 611	69 904
valtungs-, Aufsichts-, Bureau- u. Rechnungs-Pers.	3 837	1 775	214	43	7	5	1	—	1	—	4 060	1 823	5 883
hte, Mägde, Arbeiter, Tagelöhner, auch wenn Famingehörige des Haushaltungsvorstandes.	81 146	88 612	8 650	7 504	126	63	3	2	5	4	89 930	96 185	186 115
Dienstboten für häusliche Dienste	174	3 458	30	219	—	8	—	—	—	1	204	3 686	3 890
hauptberufslose Angehörige	73 192	145 798	1 963	3 955	81	167	3	5	2	4	75 241	149 929	225 170
zusammen	221 036	245 057	12 398	11 913	274	248	8	7	12	9	233 728	257 234	490 962

Stellung im Beruf	Evangelische m.	Evangelische w.	Katholische m.	Katholische w.	Andere Christen m.	Andere Christen w.	Israeliten m.	Israeliten w.	Andere, oder ohne Religion m.	Andere, oder ohne Religion w.	Überhaupt m.	Überhaupt w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Berufsabteilung B. Industrie, Bergbau und Baugewerbe.												
a. Eigentümer, Betriebsleiter	107 955	38 768	6 470	1 963	536	199	448	86	34	5	115 443	41 021
afr In d. eig. Wohn. f. ein fremd. Gesch. arb. Gewerbtreib.	26 456	46 049	1 162	1 271	192	197	20	15	8	—	27 838	47 532
b. Aufsichts-, technisches und kaufmännisches Personal	74 242	7 834	4 492	420	395	36	417	55	43	3	79 589	8 348
c. Arbeiter, auch wenn Familienangehörige des Haushaltungsvorstandes.	596 824	231 086	66 732	19 426	3 101	1 134	478	164	223	52	667 358	251 862
deren { Dienstboten für häusliche Dienste	75	24 865	9	1 884	—	77	—	15	—	3	84	26 844
deren { hauptberufslose Angehörige	453 012	936 112	16 152	40 085	1 991	4 350	427	982	85	182	471 667	981 711
Zusammen	1 258 564	1 284 714	95 017	65 049	6 215	5 993	1 790	1 317	393	245	1 361 979	1 357 318
Berufsabteilung C. Handel und Verkehr, Gast- und Schankwirtschaft.												
a. Eigentümer, Pächter, Betriebsleiter, Amtsvorsteher	59 120	28 005	3 133	1 644	379	146	2 031	303	46	6	64 709	30 104
b. Verwaltungs-, technisches und kaufmännisches Personal	42 872	6 290	1 946	267	229	29	893	85	28	2	45 968	6 673
c. Handlungsgehilfen und andere Hilfspersonen, auch wenn Familienangehörige des Haushaltungsvorstandes.	95 000	34 520	5 180	3 497	320	109	379	166	14	3	100 893	38 295
deren { Dienstboten für häusliche Dienste	56	19 472	11	1 575	—	52	1	92	—	3	68	21 194
deren { hauptberufslose Angehörige	112 540	259 024	2 792	8 583	434	1 025	1 478	3 412	30	57	117 274	272 101
Zusammen	309 588	347 311	13 062	15 566	1 362	1 361	4 782	4 058	118	71	328 912	368 367
Berufsabteilung D. Häusliche Dienste, auch Lohnarbeit wechselnder Art.												
1. Nicht bei ihrer Herrsch. wohn. Dien., Aufwartefrauen usw.	1 983	17 937	188	1 229	6	95	—	16	—	4	2 177	19 281
2. Lohnarbeit wechselnder Art	5 793	1 888	461	131	17	5	10	4	3	2	6 284	2 030
deren { Dienstboten für häusliche Dienste	—	40	—	3	—	—	—	—	—	—	—	43
deren { hauptberufslose Angehörige	5 774	10 682	255	493	8	27	8	13	3	4	6 048	11 219
Zusammen	13 550	30 547	904	1 856	31	127	18	33	6	10	14 509	32 573
Berufsabteilung E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, freie Berufsarten.												
1a. Offiziere	1 845	—	67	—	4	—	—	—	1	—	1 917	—
b. Unteroffiziere und Gemeine	38 270	—	1 141	—	34	—	14	—	5	—	39 464	—
2a. höhere Beamte, Rechtsanwälte	4 379	5	126	3	9	—	63	—	—	1	4 577	9
b. sonst. Beamte u. Schreiber (Verw.-, Auss.- u. Bur.-Pers.)	19 402	686	399	25	32	1	2	6	—	—	19 835	718
c. Dienstpersonal	4 865	341	169	11	26	1	1	1	—	—	5 061	354
3a. Geistliche, Kirchenbeamte	1 778	26	131	1	99	3	19	—	3	—	2 030	30
b. Insassen kirchlicher Anstalten	—	—	—	108	—	—	—	—	—	—	—	108
c. Kirchendiener, Dienstpersonal	397	34	71	25	23	—	7	—	—	—	498	59
4a. Schuldirektions- und Lehrpersonal	15 353	3 512	438	235	45	103	31	18	7	4	15 874	3 872
b. Schulverwaltungspersonal	370	81	14	2	3	1	1	1	—	—	388	85
c. Schuldiener usw.	1 153	488	33	32	4	5	2	1	—	—	1 192	526
5a. Ärzte	3 249	2 038	284	74	40	4	89	4	3	3	3 665	2 123
b. Krankenanstalts-Verwaltungspersonal	1 013	212	31	16	6	1	—	—	1	—	1 051	229
c. Krankenwärter	1 298	3 574	55	246	5	28	2	3	—	1	1 360	3 852
d. sonstiges Dienstpersonal in Krankenanstalten	936	1 573	52	120	2	3	1	—	—	—	991	1 696
6. Privatgelehrte, Journalisten, Schriftsteller	681	65	74	4	32	2	17	3	9	—	813	74
7. Stenographen, Privatsekr., Rechnungsf., Schreiber usw.	1 033	140	46	11	26	2	7	2	6	—	1 118	155
8a. Direktions- und ausübendes Personal künstlerischer Unternehmungen	5 187	1 532	723	354	32	16	40	26	9	2	5 991	1 930
b. Verwaltungspersonal desgl.	178	42	24	6	—	1	3	—	1	—	206	49
c. anderes Hilfspersonal desgl.	678	187	76	18	3	—	1	—	—	—	758	205
deren { Dienstboten für häusliche Dienste	135	12 788	34	933	—	41	—	8	—	—	169	13 770
deren { hauptberufslose Angehörige	30 916	79 535	784	2 795	198	493	92	251	18	49	32 008	83 123
Zusammen	133 116	106 859	4 772	5 019	623	705	392	324	63	60	138 966	112 967
Berufsabteilung F. Ohne Beruf oder Berufsangabe.												
1, 2, 3. 9. Berufslose Selbständige, nicht in ihrer Familie lebende Schüler und Studierende	102 500	121 313	5 451	5 565	633	800	655	618	111	45	109 350	128 341
4—8. Anstaltsinsassen (außer Schülern)	11 231	9 183	734	409	19	31	52	29	4	1	12 040	9 653
deren { Dienstboten für häusliche Dienste	309	14 009	60	1 073	—	55	—	7	—	2	369	15 146
deren { hauptberufslose Angehörige	20 595	79 363	622	2 390	113	479	89	353	10	34	21 429	82 619
Zusammen	134 635	223 868	6 867	9 437	765	1 365	796	1 007	125	82	143 188	235 759
Zusammenfassung.												
Gesamtbevölkerung	2 070 489	2 238 356	133 020	108 840	9 270	9 799	7 786	6 746	717	477	2 221 282	2 364 218
Darunter:												
Erwerbstätige	1 373 711	653 210	110 308	44 852	6 445	3 025	5 688	1 608	569	138	1 496 721	702 833
deren { Dienstboten für häusliche Dienste	749	74 632	144	5 687	—	233	1	122	—	9	894	80 683
deren { hauptberufslose Angehörige	696 029	1 510 514	22 568	58 301	2 825	6 541	2 097	5 016	148	330	723 667	1 580 702

[...]II. Die hauptberuflich Erwerbstätigen der Berufsabteilungen, Berufsgruppen und einiger Berufsarten, unterschieden nach Berufsstellung, sowie nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

1. Berufsabteilungen.

[...]bteilung A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.

a 1. Eigentümer.

[...]bstätige (m. u. w.) 66 983, Angehörige 50 949 m., 105 451 w., davon unter 14 Jahren 49 105 m., 48 606 w.

[...]ter [...]hren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
[...]t. 16	—	—	—	—	1	—	—	1
[...] 18	—	—	—	—	1	—	—	1
[...] 20	27	—	—	27	1	—	—	1
[...] 25	214	436	3	653	22	12	6	40
[...] 30	496	3 584	27	4 107	22	16	28	66
[...] 40	743	14 340	125	15 208	42	108	266	416
[...] 50	406	16 634	377	17 417	69	154	1 095	1 318
[...] 60	250	13 645	750	14 645	66	143	1 757	1 966
[...] 70	117	6 864	781	7 762	47	57	1 106	1 210
[...]mehr	49	1 361	394	1 804	5	13	323	341
zus.	2 302	56 864	2 457	61 623	276	503	4 581	5 360

a 2. Pächter.

[...]bstätige (m. u. w.) 2638, Angehörige 1923 m., 4224 w., davon unter 14 Jahren 1862 m., 1861 w.

Alter	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
[...]t. 20	—	—	—	—	1	—	—	1
[...] 25	11	21	—	32	3	2	—	5
[...] 30	47	209	—	256	1	5	4	10
[...] 40	59	684	7	750	6	20	6	32
[...] 50	23	587	12	622	2	20	39	61
[...] 60	8	404	29	441	2	9	65	76
[...] 70	1	211	21	233	—	4	43	47
[...]ehr	2	36	20	58	—	1	13	14
zus.	151	2 152	89	2 392	15	61	170	246

a 3. Leitende Beamte.

[...]werbstätige (m. u. w.) 283, Angehörige 132 m., 287 w., davon unter 14 Jahren 122 m., 121 w.

Alter	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
[...]t. 25	6	3	—	9	1	—	—	1
[...] 30	16	16	—	32	1	—	—	1
[...] 40	18	51	—	69	—	—	—	—
[...] 50	11	66	—	77	—	1	—	1
[...] 60	5	55	3	63	—	1	—	1
[...] 70	—	20	1	21	—	—	—	—
[...]ehr	—	7	—	7	—	1	—	1
zus.	56	218	4	278	2	3	—	5

[...] Wirtschafts-, Forst- und technisch gebildete Betriebsbeamte.

[...]werbstätige (m. u. w.) 3609, Angehörige 293 m., 576 w., davon unter 14 Jahren 285 m., 268 w.

Alter	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
[...]4 .	4	—	—	4	3	—	—	3
[...].16	86	—	—	86	37	—	—	37
[...] 18	193	—	—	193	144	—	—	144
[...] 20	241	—	—	241	195	1	—	196
[...] 25	337	3	—	340	471	3	—	474
[...] 30	306	52	—	358	226	19	1	246
[...] 40	162	126	3	291	201	47	29	277
[...] 50	42	120	7	169	105	34	51	190
[...] 60	20	77	8	105	42	28	68	138
[...] 70	2	26	8	36	16	6	38	60
[...]hr	—	5	3	8	2	1	10	13
[...]s.	1 393	409	29	1 831	1 442	139	197	1 778

b 2. Aufsichtspersonal. (Vögte, Obergärtner, Aufseher usw.)

Erwerbstätige (m. u. w.) 2102, Angehörige 1431 m., 2837 w., davon unter 14 Jahren 1392 m., 1412 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
14 b. unt. 16	11	—	—	11	1	—	—	1
16 „ „ 18	15	—	—	15	—	—	—	—
18 „ „ 20	28	—	—	28	—	—	—	—
20 „ „ 25	99	27	—	126	—	—	—	—
25 „ „ 30	110	164	1	275	1	—	—	1
30 „ „ 40	69	540	11	620	2	4	—	6
40 „ „ 50	22	494	8	524	—	10	1	11
50 „ „ 60	10	294	18	322	—	4	—	4
60 „ „ 70	5	115	19	139	—	—	1	1
70 u. mehr	1	10	6	17	1	—	—	1
zus.	370	1 644	63	2 077	5	18	2	25

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 172, Angehörige 63 m., 169 w., davon unter 14 Jahren 60 m., 72 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
14 b. unt. 16	4	—	—	4	—	—	—	—
16 „ „ 18	9	—	—	9	1	—	—	1
18 „ „ 20	12	—	—	12	4	—	—	4
20 „ „ 25	26	1	1	28	9	—	—	9
25 „ „ 30	10	15	1	26	2	—	—	2
30 „ „ 40	8	26	1	35	2	—	—	2
40 „ „ 50	1	21	—	22	2	—	—	2
50 „ „ 60	—	9	1	10	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	5	—	5	—	—	—	—
70 u. mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	70	78	4	152	20	—	—	20

c 1. Beim Haushaltungsvorstand mittätige Familienangehörige.

Erwerbstätige (m. u. w.) 54 477, Angehörige 358 m., 541 w., davon unter 14 Jahren 351 m., 339 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 .	188	—	—	188	215	—	—	215
14 b. unt. 16	3 880	—	—	3 880	4 578	—	—	4 578
16 „ „ 18	3 249	—	—	3 249	4 448	5	—	4 453
18 „ „ 20	3 017	—	—	3 017	4 233	24	—	4 257
20 „ „ 25	5 017	125	1	5 143	7 004	657	4	7 665
25 „ „ 30	2 872	436	14	3 322	2 042	1 175	22	3 239
30 „ „ 40	1 308	377	15	1 700	850	2 631	39	3 520
40 „ „ 50	211	76	11	298	163	2 574	32	2 769
50 „ „ 60	31	21	6	58	50	1 842	72	1 964
60 „ „ 70	3	27	17	47	16	614	110	740
70 u. mehr	6	9	24	39	4	79	53	136
zus.	19 782	1 071	88	20 941	23 603	9 601	332	33 536

c 2. Knechte, Mägde, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 83 185, Angehörige 2077 m., 3901 w., davon unter 14 Jahren 2050 m., 798 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 .	526	—	—	526	420	—	—	420
14 b. unt. 16	9 472	—	—	9 472	9 933	—	—	9 933
16 „ „ 18	8 741	—	—	8 741	9 807	4	—	9 811
18 „ „ 20	6 559	7	—	6 566	7 872	13	—	7 885
20 „ „ 25	6 489	136	4	6 629	9 571	119	3	9 693
25 „ „ 30	2 264	621	19	2 904	2 120	94	12	2 226
30 „ „ 40	1 478	941	45	2 464	1 175	104	60	1 339
40 „ „ 50	777	589	83	1 449	581	64	115	760
50 „ „ 60	446	353	131	930	288	36	141	465
60 „ „ 70	170	171	133	474	105	32	132	269
70 u. mehr	39	44	70	153	28	7	41	76
zus.	36 961	2 862	485	40 308	41 900	473	504	42 877

c 3, c 4, c 5. Land- und forstwirtschaftliche sowie ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 48 453, Angehörige 18 015 m., 31 943 w., davon unter 14 Jahren 17 763 m., 18 356 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 14 .	89	—	—	89	39	—	—	39
14 b. unt. 16	817	—	—	817	405	—	—	405
16 „ „ 18	1 086	—	—	1 086	911	22	—	933
18 „ „ 20	1 310	3	—	1 313	925	81	2	1 008
20 „ „ 25	1 754	609	6	2 369	1 395	581	7	1 983
25 „ „ 30	870	2 492	10	3 372	562	977	47	1 586
30 „ „ 40	682	5 246	63	5 991	498	2 607	318	3 423
40 „ „ 50	520	4 835	192	5 547	339	2 603	835	3 777
50 „ „ 60	370	3 728	353	4 451	331	1 629	1 733	3 693
60 „ „ 70	181	2 100	548	2 829	183	624	1 590	2 397
70 u. mehr	43	533	241	817	49	60	419	528
zus.	7 722	19 546	1 413	28 681	5 637	9 184	4 951	19 772

Summe der Erwerbstätigen der Berufsabteilung A.

Erwerbstätige beider Geschlechter zusammen 261 902.

Alter in Jahren	m. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	w. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	807	—	—	807	677	—	—	677
14 b. unt. 16	14 270	—	—	14 270	14 955	—	—	14 955
16 „ „ 18	13 293	—	—	13 293	15 312	31	—	15 343
18 „ „ 20	11 194	10	—	11 204	13 231	119	2	13 352
20 „ „ 25	13 953	1 361	15	15 329	18 476	1 374	20	19 870
25 „ „ 30	6 991	7 589	72	14 652	4 977	2 286	114	7 377
30 „ „ 40	4 527	22 331	270	27 128	2 776	5 521	718	9 015
40 „ „ 50	2 013	23 422	690	26 125	1 261	5 460	2 168	8 889
50 „ „ 60	1 140	18 586	1 299	21 025	779	3 692	3 836	8 307
60 „ „ 70	479	9 539	1 528	11 546	367	1 337	3 020	4 724
70 u. mehr	140	2 006	758	2 904	89	162	859	1 110
zus.	68 807	84 844	4 632	158 283	72 900	19 982	10 737	103 619

Hierzu deren Angehörige ohne Hauptberuf.

Angehörige beider Geschlechter zusammen 225 170, davon unter 14 Jahren 145 913.

Alter in Jahren	m. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	w. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	72 990	—	—	72 990	72 923	—	—	72 923
14 b. unt. 16	917	—	—	917	2 134	—	—	2 134
16 „ „ 18	272	—	—	272	1 148	19	—	1 167
18 „ „ 20	109	—	—	109	902	145	—	1 047
20 „ „ 25	134	4	—	138	1 551	3 369	3	4 923
25 „ „ 30	83	8	1	92	590	7 990	14	8 594
30 „ „ 40	68	16	2	86	487	19 176	38	19 701
40 „ „ 50	47	24	3	74	258	17 948	68	18 274
50 „ „ 60	29	36	15	80	178	12 664	370	13 212
60 „ „ 70	25	83	68	176	119	4 816	964	5 899
70 u. mehr	28	80	199	307	60	747	1 248	2 055
zus.	74 702	251	288	75 241	80 350	66 874	2 705	149 929

Abteilung B. Industrie, Bergbau und Baugewerbe.

a 1. Eigentümer.

Erwerbstätige (m. u. w.) 151 063, Angehörige 82 169 m., 198 112 w., davon unter 14 Jahren 78 191 m., 79 272 w.

Alter in Jahren	m. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	w. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	—	—	—	—	35	—	—	35
16 „ „ 18	11	—	—	11	573	4	2	579
18 „ „ 20	113	2	—	115	1 406	23	—	1 429
20 „ „ 25	965	974	9	1 948	4 590	387	35	5 012
25 „ „ 30	1 911	8 266	64	10 241	2 839	1 108	232	4 179
30 „ „ 40	2 378	29 011	444	31 833	3 592	2 986	1 556	8 134
40 „ „ 50	1 031	29 634	822	31 487	2 053	3 076	3 460	8 589
50 „ „ 60	540	19 665	1 250	21 455	1 222	1 767	4 330	7 319
60 „ „ 70	261	8 383	1 317	9 961	647	563	3 145	4 355
70 u. mehr	77	2 037	984	3 098	212	99	972	1 283
zus.	7 287	97 972	4 890	110 149	17 169	10 013	13 732	40 914

a 2. Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2033, Angehörige 1544 m., 3525 w., davon unter 14 Jahren 1501 m., 1510 w.

Alter in Jahren	m. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	w. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
16 b. unt. 18	—	—	—	—	1	—	—
18 „ „ 20	1	—	—	1	—	—	—
20 „ „ 25	24	58	—	82	3	2	—
25 „ „ 30	75	448	2	525	1	8	4
30 „ „ 40	42	691	11	744	1	7	6
40 „ „ 50	15	347	9	371	—	8	4
50 „ „ 60	3	158	15	176	1	2	7
60 „ „ 70	2	55	8	65	—	1	—
70 u. mehr	—	10	3	13	—	—	—
zus.	162	1 767	48	1 977	7	28	21

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 3368, Angehörige 1972 m., 5140 w., davon unter 14 Jahren 1739 m., 1780 w.

Alter in Jahren	m. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	w. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
18 b. unt. 20	2	—	—	2	2	—	—
20 „ „ 25	105	18	—	123	4	—	—
25 „ „ 30	156	222	2	380	5	3	—
30 „ „ 40	231	997	9	1 237	4	6	5
40 „ „ 50	63	806	12	881	4	7	1
50 „ „ 60	20	483	18	521	1	2	1
60 „ „ 70	3	140	19	162	—	2	3
70 u. mehr	—	9	2	11	1	—	—
zus.	580	2 675	62	3 317	21	20	10

a fr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 75 370, Angehörige 21 848 m., 45 943 w., davon unter 14 Jahren 21 323 m., 21 927 w.

Alter in Jahren	m. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	w. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
unter 14 .	20	—	—	20	96	—	—
14 b. unt. 16	96	—	—	96	1 278	—	—
16 „ „ 18	106	—	—	106	1 783	6	—
18 „ „ 20	169	5	—	174	2 279	54	2
20 „ „ 25	403	362	5	770	4 710	1 603	56
25 „ „ 30	307	1 762	33	2 102	1 688	3 068	249
30 „ „ 40	307	5 356	84	5 747	1 643	6 289	1 464
40 „ „ 50	219	5 717	199	6 135	1 025	4 368	2 67[illegible]
50 „ „ 60	129	5 068	387	5 584	614	2 500	3 11[illegible]
60 „ „ 70	122	3 944	804	4 870	366	1 083	3 4[illegible]
70 u. mehr	41	1 507	686	2 234	121	207	1 7[illegible]
zus.	1 919	23 721	2 198	27 838	15 603	19 178	12 7[illegible]

b 1. Technisch gebildete Betriebsbeamte (Ingenieure, Chemiker u[…]

Erwerbstätige (m. u. w.) 8737, Angehörige 2686 m., 6845 w., davon unter 14 Jahren 2490 m., 2360 w.

Alter in Jahren	m. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	w. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
14 b. unt. 16	41	—	—	41	—	—	—
16 „ „ 18	149	—	—	149	—	—	—
18 „ „ 20	514	3	—	517	2	—	—
20 „ „ 25	1 770	110	—	1 880	6	—	—
25 „ „ 30	1 517	786	11	2 314	3	—	—
30 „ „ 40	658	1 715	24	2 397	—	—	—
40 „ „ 50	88	761	32	881	—	—	—
50 „ „ 60	39	335	17	391	—	—	—
60 „ „ 70	12	112	22	146	—	—	—
70 u. mehr	1	4	4	9	—	—	—
zus.	4 789	3 826	110	8 725	11	—	—

...ter ...hren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

b 2. Aufsichtspersonal (Aufseher, Werkmeister usw.).

...erbstätige (m. u. w.) 28 237, Angehörige 19 395 m., 42 343 w., davon unter 14 Jahren 18 443 m., 18 897 w.

Alter	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
...u.16	—	—	—	—	3	—	—	3
... 18	59	—	—	59	24	—	—	24
... 20	171	—	—	171	99	—	—	99
... 25	553	214	—	767	498	16	3	517
... 30	625	1 968	18	2 611	423	48	7	478
... 40	429	8 100	115	8 644	465	95	42	602
... 50	133	7 708	155	7 996	189	72	55	316
... 60	36	4 187	197	4 420	44	19	18	81
... 70	10	1 141	136	1 287	9	2	4	15
...mehr	2	104	38	144	2	—	1	3
zus.	2 018	23 422	659	26 099	1 756	252	130	2 138

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

...erbstätige (m. u. w.) 50 963, Angehörige 13 682 m., 34 229 w., davon unter 14 Jahren 13 048 m., 13 269 w.

Alter	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
...14 .	125	—	—	125	9	—	—	9
...u.16	3 769	—	—	3 769	556	—	—	556
... 18	4 742	—	—	4 742	1 201	1	—	1 202
... 20	4 466	—	—	4 466	1 065	4	—	1 069
... 25	7 025	723	2	7 750	1 854	33	1	1 888
... 30	3 424	3 915	35	7 374	710	59	5	774
... 40	1 533	7 448	132	9 113	424	68	34	526
... 50	373	4 262	139	4 774	89	25	19	133
... 60	123	1 699	115	1 937	18	9	7	34
... 70	24	516	75	615	3	—	4	7
...mehr	3	70	27	100	—	—	—	—
zus.	25 607	18 633	525	44 765	5 929	199	70	6 198

...Familienangehörige, die beim Haushaltungsvorstand tätig, aber nicht eigentliche Gewerbsgehilfen sind.

...erbstätige (m. u. w.) 531, Angehörige 3 m., 12 w., davon unter 14 Jahren 3 m., 3 w.

Alter	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
...14 .	—	—	—	—	2	—	—	2
...u.16	1	—	—	1	55	—	—	55
... 18	1	—	—	1	37	—	—	37
... 20	1	—	—	1	26	1	—	27
... 25	1	—	—	1	48	20	—	68
... 30	1	—	—	1	31	31	—	62
... 40	2	1	—	3	10	72	2	84
... 50	—	3	1	4	5	61	1	67
... 60	—	—	—	—	2	56	5	63
... 70	—	2	1	3	1	32	8	41
...mehr	—	1	3	4	1	2	3	6
zus.	7	7	5	19	218	275	19	512

c 2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

...erbstätige (m. u. w.) 523 808, Angehörige 196 802 m., 392 453 w., davon unter 14 Jahren 194 213 m., 196 748 w.

Alter	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
...4 .	1 227	—	—	1 227	250	—	—	250
...t.16	36 165	—	—	36 165	7 037	—	—	7 037
... 18	40 317	—	—	40 317	12 391	18	—	12 409
... 20	36 400	4	—	36 404	12 942	174	3	13 119
... 25	56 326	11 834	75	68 235	20 392	2 974	57	23 423
... 30	20 356	44 337	448	65 141	5 342	4 480	260	10 082
... 40	9 341	82 899	1 492	93 732	2 963	7 309	1 081	11 353
... 50	2 672	49 324	1 613	53 609	1 159	4 769	1 372	7 300
... 60	1 178	24 790	1 839	27 807	388	1 912	1 204	3 504
... 70	478	8 246	1 479	10 203	106	396	509	1 011
...mehr	109	905	337	1 351	19	27	83	129
zus.	204 569	222 339	7 283	434 191	62 989	22 059	4 569	89 617

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

c 3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen (Maschinisten, Packer usw.).

Erwerbstätige (m. u. w.) 394 881, Angehörige 131 566 m., 253 109 w., davon unter 14 Jahren 129 917 m., 132 724 w.

Alter	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	678	—	—	678	584	—	—	584
14 b. unt. 16	11 816	—	—	11 816	16 594	—	—	16 594
16 „ „ 18	13 842	—	—	13 842	23 569	63	2	23 634
18 „ „ 20	14 446	3	—	14 449	23 245	307	6	23 558
20 „ „ 25	22 857	6 249	38	29 144	34 900	4 707	116	39 723
25 „ „ 30	9 340	24 377	234	33 951	9 117	6 395	523	16 035
30 „ „ 40	5 744	49 331	810	55 885	5 540	10 170	2 207	17 917
40 „ „ 50	2 154	36 422	1 282	39 858	1 976	6 968	3 384	12 328
50 „ „ 60	909	20 311	1 602	22 822	855	3 262	3 520	7 637
60 „ „ 70	272	7 494	1 376	9 142	293	888	1 940	3 121
70 u. mehr	63	1 051	447	1 561	58	96	448	602
zus.	82 121	145 238	5 789	233 148	116 731	32 856	12 146	161 733

Summe der Erwerbstätigen der Berufsabteilung B.

Erwerbstätige beider Geschlechter zusammen 1 238 991.

Alter	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	2 050	—	—	2 050	941	—	—	941
14 b. unt. 16	51 888	—	—	51 888	25 558	—	—	25 558
16 „ „ 18	59 227	—	—	59 227	39 579	92	4	39 675
18 „ „ 20	56 283	17	—	56 300	41 066	563	11	41 640
20 „ „ 25	90 029	20 542	129	110 700	67 005	9 742	268	77 015
25 „ „ 30	37 712	86 081	847	124 640	20 159	15 200	1 281	36 640
30 „ „ 40	20 665	185 549	3 121	209 335	14 642	27 002	6 397	48 041
40 „ „ 50	6 748	134 984	4 264	145 996	6 500	19 354	10 967	36 821
50 „ „ 60	2 977	76 696	5 440	85 113	3 145	9 529	12 202	24 876
60 „ „ 70	1 184	30 033	5 237	36 454	1 425	2 967	9 022	13 414
70 u. mehr	296	5 698	2 531	8 525	414	431	3 297	4 142
zus.	329 059	539 600	21 569	890 228	220 434	84 880	43 449	348 763

Hierzu deren Angehörige ohne Hauptberuf.

Angehörige beider Geschlechter zusammen 1 453 378, davon unter 14 Jahren 929 858

Alter	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	461 368	—	—	461 368	468 490	—	—	468 490
14 b. unt. 16	5 284	—	—	5 284	14 968	—	—	14 968
16 „ „ 18	1 903	—	—	1 903	8 660	116	5	8 781
18 „ „ 20	793	—	—	793	6 875	1 403	2	8 280
20 „ „ 25	710	10	1	721	10 831	36 978	28	47 837
25 „ „ 30	282	35	2	319	4 165	79 022	98	83 285
30 „ „ 40	208	67	4	279	2 953	150 262	222	153 437
40 „ „ 50	110	55	2	167	1 286	103 335	667	105 288
50 „ „ 60	41	67	27	135	720	53 833	2 745	57 298
60 „ „ 70	45	83	107	235	510	18 314	5 786	24 610
70 u. mehr	33	79	351	463	367	2 927	6 143	9 437
zus.	470 777	396	494	471 667	519 825	446 190	15 696	981 711

Abteilung C. Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft.

a 1. Eigentümer.

Erwerbstätige (m. u. w.) 82 660, Angehörige 39 247 m., 100 111 w., davon unter 14 Jahren 36 176 m., 36 935 w.

Alter	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	1	—	—	1	14	3	—	17
18 „ „ 20	59	—	—	59	45	6	3	54
20 „ „ 25	448	350	3	801	250	177	24	451
25 „ „ 30	1 079	3 041	21	4 141	302	761	129	1 192
30 „ „ 40	1 397	13 576	176	15 149	777	2 969	1 172	4 918
40 „ „ 50	707	15 076	456	16 239	808	3 531	3 045	7 384
50 „ „ 60	339	10 101	639	11 079	595	2 386	4 696	7 677
60 „ „ 70	157	4 380	672	5 209	312	959	3 978	5 249
70 u. mehr	45	932	377	1 354	80	130	1 476	1 686
zus.	4 232	47 456	2 344	54 032	3 183	10 922	14 523	28 628

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

a 2. Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2945, Angehörige 1948 m., 5081 w., davon unter 14 Jahren 1829 m., 1848 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	—	—	—	—	2	—	—	2
20 = = 25	9	26	—	35	7	4	1	12
25 = = 30	25	229	2	256	4	14	4	22
30 = = 40	36	939	11	986	6	76	19	101
40 = = 50	8	763	19	790	5	48	45	98
50 = = 60	2	393	22	417	2	27	58	87
60 = = 70	1	83	9	93	—	4	26	30
70 u. mehr	—	9	2	11	1	—	4	5
zus.	81	2 442	65	2 588	27	173	157	357

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 9208, Angehörige 4527 m., 11 801 w., davon unter 14 Jahren 3996 m., 3899 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	2	—	—	2	16	—	—	16
18 = = 20	18	—	—	18	41	2	—	43
20 = = 25	158	39	—	197	163	17	2	182
25 = = 30	302	394	4	700	141	42	9	192
30 = = 40	477	1 773	34	2 284	134	132	55	321
40 = = 50	234	2 060	76	2 370	56	86	70	212
50 = = 60	110	1 382	98	1 590	24	43	52	119
60 = = 70	50	602	88	740	7	5	19	31
70 u. mehr	1	134	53	188	—	—	3	3
zus.	1 352	6 384	353	8 089	582	327	210	1 119

b) Aufsichts-, kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 52 641, Angehörige 15 683 m., 39 439 w., davon unter 14 Jahren 14 486 m., 14 411 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	59	—	—	59	5	—	—	5
14 b. unt. 16	1 829	—	—	1 829	385	—	—	385
16 = = 18	2 996	—	—	2 996	937	1	—	938
18 = = 20	3 478	—	—	3 478	995	1	—	996
20 = = 25	5 999	415	5	6 419	1 930	31	2	1 963
25 = = 30	4 048	3 363	24	7 435	981	49	18	1 048
30 = = 40	2 471	9 685	126	12 282	854	88	46	988
40 = = 50	585	6 146	170	6 901	159	65	43	267
50 = = 60	218	3 009	156	3 383	22	23	16	61
60 = = 70	48	873	126	1 047	7	5	6	18
70 u. mehr	8	89	42	139	1	—	3	4
zus.	21 739	23 580	649	45 968	6 276	263	134	6 673

c 1. Familienangehörige, die beim Haushaltungsvorstand tätig, aber nicht eigentliche Handlungsgehilfen sind.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1120, Angehörige 8 m., 29 w., davon unter 14 Jahren 8 m., 12 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	1	—	—	1	4	—	—	4
14 b. unt. 16	14	—	—	14	67	—	—	67
16 = = 18	5	—	—	5	73	—	—	73
18 = = 20	11	—	—	11	100	—	—	100
20 = = 25	16	—	—	16	146	19	—	165
25 = = 30	6	5	—	11	55	48	1	104
30 = = 40	8	17	—	25	32	116	4	152
40 = = 50	1	19	—	20	6	149	5	160
50 = = 60	1	14	—	15	4	90	11	105
60 = = 70	—	14	1	15	2	35	9	46
70 u. mehr	—	5	—	5	—	3	3	6
zus.	63	74	1	138	489	460	33	982

c 2. Handlungsgehilfen in Ladengeschäften, Verkäufer, auch Lehrlinge sowie Kellner und Kellnerlehrlinge.

Erwerbstätige (m. u. w.) 41 976, Angehörige 6057 m., 13 236 w., davon unter 14 Jahren 5950 m., 5786 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	60	—	—	60	34	—	—	[illegible]
14 b. unt. 16	2 509	—	—	2 509	1 557	—	—	[illegible]
16 = = 18	2 797	—	—	2 797	2 693	—	—	[illegible]
18 = = 20	2 258	—	—	2 258	3 467	5	—	[illegible]
20 = = 25	3 415	216	1	3 632	6 744	72	13	[illegible]
25 = = 30	1 914	1 834	18	3 766	2 984	196	[illegible]	[illegible]
30 = = 40	856	3 349	84	4 289	1 551	198	134	[illegible]
40 = = 50	156	1 424	52	1 632	243	86	72	[illegible]
50 = = 60	50	481	52	583	53	27	41	[illegible]
60 = = 70	11	105	19	135	13	9	23	[illegible]
70 u. mehr	3	19	4	26	3	—	3	[illegible]
zus.	14 029	7 428	230	21 687	19 342	593	354	[illegible]

c 3. Andere Hilfspersonen (Packer, Hausdiener, Kutscher, Verkehrsunterbeamte usw.).

Erwerbstätige (m. u. w.) 96 092, Angehörige 49 804 m., 102 404 w., davon unter 14 Jahren 48 818 m., 48 659 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	230	—	—	230	64	—	—	[illegible]
14 b. unt. 16	2 285	—	—	2 285	1 602	—	—	[illegible]
16 = = 18	2 927	—	—	2 927	2 400	—	—	[illegible]
18 = = 20	3 420	—	—	3 420	2 504	13	1	[illegible]
20 = = 25	7 078	1 231	10	8 319	4 027	93	16	[illegible]
25 = = 30	4 382	7 993	67	12 442	1 381	169	41	[illegible]
30 = = 40	2 009	22 105	313	24 427	976	592	[illegible]	[illegible]
40 = = 50	528	13 965	333	14 826	352	587	[illegible]	[illegible]
50 = = 60	233	6 751	356	7 340	124	329	[illegible]	[illegible]
60 = = 70	69	2 154	328	2 551	43	81	315	[illegible]
70 u. mehr	14	199	88	301	8	2	66	[illegible]
zus.	23 175	54 398	1 495	79 068	13 481	1 866	1 677	[illegible]

Summe der Erwerbstätigen der Berufsabteilung C.

Erwerbstätige beider Geschlechter zusammen 286 642.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	350	—	—	350	107	—	—	[illegible]
14 b. unt. 16	6 637	—	—	6 637	3 611	—	—	[illegible]
16 = = 18	8 728	—	—	8 728	6 133	4	—	[illegible]
18 = = 20	9 244	—	—	9 244	7 154	27	[illegible]	[illegible]
20 = = 25	17 123	2 277	19	19 419	13 267	413	52	[illegible]
25 = = 30	11 756	16 859	136	28 751	5 848	1 279	270	[illegible]
30 = = 40	7 254	51 444	741	59 442	4 330	4 171	[illegible]	[illegible]
40 = = 50	2 219	39 453	1 106	42 778	1 629	4 552	[illegible]	[illegible]
50 = = 60	953	22 131	1 323	24 407	824	2 925	[illegible]	[illegible]
60 = = 70	336	8 211	1 243	9 790	384	1 098	[illegible]	[illegible]
70 u. mehr	71	1 387	566	2 024	93	135	[illegible]	[illegible]
zus.	64 671	141 762	5 137	211 570	43 380	14 604	[illegible]	[illegible]

Hierzu deren Angehörige ohne Hauptberuf.

Angehörige beider Geschlechter zusammen 389 375, davon unter 14 Jahren 222 813.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	111 263	—	—	111 263	111 550	—	—	[illegible]
14 b. unt. 16	3 075	—	—	3 075	7 099	—	—	[illegible]
16 = = 18	1 258	—	—	1 258	4 811	27	—	[illegible]
18 = = 20	554	—	—	554	3 923	356	[illegible]	[illegible]
20 = = 25	455	6	—	461	6 206	8 028	[illegible]	[illegible]
25 = = 30	148	10	—	158	2 419	20 946	[illegible]	[illegible]
30 = = 40	95	41	2	138	1 737	46 825	[illegible]	[illegible]
40 = = 50	21	37	1	59	595	32 131	[illegible]	[illegible]
50 = = 60	9	37	8	54	292	15 156	[illegible]	[illegible]
60 = = 70	9	39	40	88	153	4 671	[illegible]	[illegible]
70 u. mehr	10	38	118	166	85	694	[illegible]	[illegible]
zus.	116 897	208	169	117 274	138 870	128 834	[illegible]	[illegible]

[Abt]eilung D. Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art.

Erwerbstätige beider Geschlechter zusammen 29 772.

[A]lter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
14 .	13	—	—	13	208	—	—	208
unt.16	93	—	—	93	2 878	—	—	2 878
18	163	—	—	163	1 727	4	—	1 731
20	231	3	—	234	1 326	2	5	1 333
25	401	91	1	493	2 390	72	13	2 475
30	345	547	9	901	1 071	201	82	1 354
40	393	1 538	55	1 986	925	766	688	2 379
50	237	1 493	86	1 816	640	863	1 579	3 082
60	164	1 155	156	1 475	444	573	2 239	3 256
70	109	674	204	987	255	245	1 643	2 143
mehr	10	195	95	300	60	28	384	472
zus.	2 159	5 696	606	8 461	11 924	2 754	6 633	21 311

Hierzu deren Angehörige ohne Hauptberuf.

Angehörige beider Geschlechter zusammen 17 267, davon unter 14 Jahren 12 085.

[A]lter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 .	5 929	—	—	5 929	6 156	—	—	6 156
unt.16	54	—	—	54	222	—	—	222
18	20	—	—	20	76	1	—	77
20	13	—	—	13	69	9	—	78
25	8	—	—	8	110	217	—	327
30	2	—	—	2	74	508	1	583
40	7	1	—	8	36	1 231	4	1 271
50	2	—	—	2	21	1 032	2	1 055
60	1	3	—	4	16	751	15	782
70	—	1	1	2	13	411	51	475
mehr	1	—	5	6	5	94	94	193
zus.	6 037	5	6	6 048	6 798	4 254	167	11 219

[Abte]ilung E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, freie Berufsarten.

Erwerbstätige beider Geschlechter zusammen 122 863.

[A]lter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 .	66	—	—	66	4	—	—	4
unt.16	1 983	—	—	1 983	295	—	—	295
18	2 436	—	—	2 436	741	1	—	742
20	3 616	3	—	3 619	1 011	7	—	1 018
25	39 155	496	—	39 651	2 793	81	2	2 876
30	7 032	5 302	52	12 386	2 027	255	46	2 328
40	3 744	15 822	243	19 809	2 464	926	261	3 651
50	1 123	12 726	294	14 143	1 470	822	476	2 768
60	427	7 833	444	8 704	676	437	537	1 650
70	118	2 758	439	3 315	239	106	271	616
mehr	38	423	216	677	46	17	63	126
zus.	59 738	45 363	1 688	106 789	11 766	2 652	1 656	16 074

Hierzu deren Angehörige ohne Hauptberuf.

[An]gehörige beider Geschlechter zusammen 115 131, davon unter 14 Jahren 58 051.

[A]lter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
.	29 094	—	—	29 094	28 957	—	—	28 957
16	1 306	—	—	1 306	2 088	—	—	2 088
18	701	—	—	701	1 651	5	—	1 656
20	408	—	—	408	1 392	123	—	1 515
25	303	1	—	304	2 430	3 371	3	5 804
30	76	8	—	84	1 106	7 736	19	8 861
40	21	16	1	38	729	15 065	23	15 817
50	6	8	1	15	262	9 989	58	10 309
60	4	3	5	12	141	5 294	195	5 630
70	2	5	9	16	73	1 349	413	1 835
hr	3	8	19	30	25	204	422	651
f.	31 924	49	35	32 008	38 854	43 136	1 133	83 123

Abteilung F. Ohne Beruf und Berufsangabe.

Selbständige, Schüler und Anstaltsinsassen beider Geschlechter zusammen 259 384.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 14 .	18 763	—	—	18 763	17 385	—	—	17 385
14 b. unt. 16	3 428	—	—	3 428	1 802	—	—	1 802
16 „ „ 18	3 088	—	—	3 088	1 510	3	—	1 513
18 „ „ 20	3 281	5	—	3 286	1 069	7	12	1 088
20 „ „ 25	6 419	136	13	6 568	1 998	112	90	2 200
25 „ „ 30	2 778	707	47	3 532	1 675	389	413	2 477
30 „ „ 40	2 397	2 977	353	5 727	3 132	1 337	2 525	6 994
40 „ „ 50	1 762	5 806	601	8 169	3 325	1 906	7 238	12 469
50 „ „ 60	1 611	11 890	1 680	15 181	3 511	2 475	17 215	23 201
60 „ „ 70	1 468	20 035	5 832	27 335	3 529	2 601	28 518	34 648
70 u. mehr	1 087	13 257	11 969	26 313	2 694	1 211	30 312	34 217
zus.	46 082	54 813	20 495	121 390	41 630	10 041	86 323	137 994

Hierzu deren Angehörige ohne Hauptberuf.

Angehörige beider Geschlechter zusammen 104 048, davon unter 14 Jahren 39 010.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	18 650	—	—	18 650	20 360	—	—	20 360
14 b. unt. 16	944	—	—	944	1 884	—	—	1 884
16 „ „ 18	619	—	—	619	1 662	5	—	1 667
18 „ „ 20	390	—	—	390	1 781	30	1	1 812
20 „ „ 25	366	1	—	367	3 942	332	12	4 286
25 „ „ 30	174	—	—	174	2 647	775	48	3 470
30 „ „ 40	111	5	2	118	3 356	2 666	148	6 170
40 „ „ 50	53	6	5	64	1 605	6 054	168	7 827
50 „ „ 60	25	4	2	31	831	12 710	128	13 669
60 „ „ 70	11	10	7	28	243	14 670	228	15 141
70 u. mehr	2	16	26	44	146	5 561	626	6 333
zus.	21 345	42	42	21 429	38 457	42 803	1 359	82 619

Summe der Abteilungen A bis F.

Erwerbstätige beider Geschlechter zusammen 2 199 554.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	22 049	—	—	22 049	19 322	—	—	19 322
14 b. unt. 16	78 299	—	—	78 299	49 099	—	—	49 099
16 „ „ 18	86 935	—	—	86 935	65 002	135	4	65 141
18 „ „ 20	83 849	38	—	83 887	64 857	725	34	65 616
20 „ „ 25	167 080	24 903	177	192 160	105 929	11 794	445	118 168
25 „ „ 30	66 614	117 085	1 163	184 862	35 757	19 610	2 206	57 573
30 „ „ 40	38 980	279 661	4 786	323 427	28 269	39 723	12 252	80 244
40 „ „ 50	14 102	217 884	7 041	239 027	14 825	32 957	26 183	73 965
50 „ „ 60	7 272	138 291	10 342	155 905	9 379	19 631	41 439	70 449
60 „ „ 70	3 694	71 250	14 483	89 427	6 199	8 354	46 850	61 403
70 u. mehr	1 642	22 966	16 135	40 743	3 396	1 984	36 473	41 853
zus.	570 516	872 078	54 127	1 496 721	402 034	134 913	165 886	702 833

Hierzu deren Angehörige ohne Hauptberuf.

Angehörige beider Geschlechter zusammen 2 304 369.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	699 294	—	—	699 294	708 436	—	—	708 436
14 b. unt. 16	11 580	—	—	11 580	28 395	—	—	28 395
16 „ „ 18	4 773	—	—	4 773	18 008	173	5	18 186
18 „ „ 20	2 267	—	—	2 267	14 942	2 066	4	17 012
20 „ „ 25	1 976	22	1	1 999	25 070	52 295	63	77 428
25 „ „ 30	765	61	3	829	11 001	116 977	226	128 204
30 „ „ 40	510	146	11	667	9 298	235 225	529	245 052
40 „ „ 50	239	130	12	381	4 027	170 489	1 130	175 646
50 „ „ 60	109	150	57	316	2 178	100 408	4 449	107 035
60 „ „ 70	92	221	232	545	1 111	44 231	8 972	54 314
70 u. mehr	77	221	718	1 016	688	10 227	10 079	20 994
zus.	721 682	951	1 034	723 667	823 154	732 091	25 457	1 580 702

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Hierzu die im Haushalt der Herrschaft lebenden häuslichen Dienstboten.
Dienstboten beider Geschlechter zusammen 81 577.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	7	—	—	7	736	—	—	736
14 b. unt. 16	50	—	—	50	14 550	—	—	14 550
16 = = 18	70	—	—	70	14 638	5	—	14 643
18 = = 20	82	—	—	82	12 718	9	3	12 730
20 = = 25	218	1	—	219	19 517	49	21	19 587
25 = = 30	196	11	—	207	6 458	57	87	6 602
30 = = 40	100	44	1	145	4 446	196	430	5 072
40 = = 50	20	28	2	50	2 051	158	685	2 894
50 = = 60	14	21	6	41	952	111	1 019	2 082
60 = = 70	5	13	2	20	395	55	908	1 358
70 u. mehr	1	—	2	3	108	7	314	429
zus.	763	118	13	894	76 569	647	3 467	80 683

Gesamtbevölkerung (Erwerbstätige, Angehörige und Dienstboten zusammen).
Einwohner beider Geschlechter zusammen 4 585 500.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	721 350	—	—	721 350	728 494	—	—	[illegible]
14 b. unt. 16	89 929	—	—	89 929	92 044	—	—	[illegible]
16 = = 18	91 778	—	—	91 778	97 648	313	9	[illegible]
18 = = 20	86 198	38	—	86 236	92 517	2 800	41	[illegible]
20 = = 25	169 274	24 926	178	194 378	150 516	64 138	529	[illegible]
25 = = 30	67 575	117 157	1 166	185 898	53 216	136 644	2 519	[illegible]
30 = = 40	39 590	279 851	4 798	324 239	42 013	275 144	13 211	[illegible]
40 = = 50	14 361	218 042	7 055	239 458	20 903	203 604	27 998	[illegible]
50 = = 60	7 395	138 462	10 405	156 262	12 509	120 150	46 907	[illegible]
60 = = 70	3 791	71 484	14 717	89 992	7 705	52 640	56 730	[illegible]
70 u. mehr	1 720	23 187	16 855	41 762	4 192	12 218	46 866	[illegible]
zus.	1 292 961	873 147	55 174	2 221 282	1 301 757	867 651	194 810	[illegible]

2. Berufsgruppen der Berufsabteilungen A, B, C.

Abteilung A. Landwirtschaft usw.

Gruppe I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 69 270, Angehörige 52 720 m., 109 149 w., davon unter 14 Jahren 50 827 m., 50 306 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	—	—	—	—	1	—	—	1
16 = = 18	—	—	—	—	1	—	—	1
18 = = 20	27	—	—	27	2	—	—	2
20 = = 25	222	457	2	681	25	14	6	45
25 = = 30	528	3 785	27	4 340	23	21	32	76
30 = = 40	781	14 981	132	15 894	48	128	272	448
40 = = 50	411	17 118	387	17 916	71	174	1 134	1 379
50 = = 60	250	13 976	776	15 002	68	152	1 822	2 042
60 = = 70	115	7 034	798	7 947	47	61	1 149	1 257
70 u. mehr	51	1 393	413	1 857	5	14	336	355
zus.	2 385	58 744	2 535	63 664	291	564	4 751	5 606

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 283, Angehörige 132 m., 287 w., davon unter 14 Jahren 122 m., 121 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	6	3	—	9	1	—	—	1
25 = = 30	16	16	—	32	1	—	—	1
30 = = 40	18	51	—	69	—	—	—	—
40 = = 50	11	66	—	77	—	1	—	1
50 = = 60	5	55	3	63	—	1	—	1
60 = = 70	—	20	1	21	—	—	—	—
70 u. mehr	—	7	—	7	—	1	—	1
zus.	56	218	4	278	2	3	—	5

b 1. Wirtschafts- und technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 3609, Angehörige 293 m., 576 w., davon unter 14 Jahren 285 m., 268 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	4	—	—	4	3	—	—	3
14 b. unt. 16	86	—	—	86	37	—	—	37
16 = = 18	193	—	—	193	144	—	—	144
18 = = 20	241	—	—	241	195	1	—	196
20 = = 25	337	3	—	340	471	3	—	474
25 = = 30	306	52	—	358	226	19	1	246
30 = = 40	162	126	3	291	201	47	29	277
40 = = 50	42	120	7	169	105	34	51	190
50 = = 60	20	77	8	105	42	28	68	138
60 = = 70	2	26	8	36	16	6	38	60
70 u. mehr	—	5	3	8	2	1	10	13
zus.	1 393	409	29	1 831	1 442	139	197	1 778

b 2. Aufsichtspersonal. (Vögte, Obergärtner, Aufseher usw.)

Erwerbstätige (m. u. w.) 1491, Angehörige 1135 m., 1974 w., davon unter 14 Jahren 1110 m., 1135 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	—	—	—	—	1	—	—	[illegible]
16 = = 18	1	—	—	1	—	—	—	[illegible]
18 = = 20	10	—	—	10	—	—	—	[illegible]
20 = = 25	56	25	—	81	—	—	—	[illegible]
25 = = 30	83	127	1	211	1	—	—	[illegible]
30 = = 40	57	418	10	485	2	4	—	[illegible]
40 = = 50	15	354	7	376	—	10	1	[illegible]
50 = = 60	9	195	12	216	—	4	—	[illegible]
60 = = 70	4	61	12	77	—	—	1	[illegible]
70 u. mehr	1	4	4	9	1	—	—	[illegible]
zus.	236	1 184	46	1 466	5	18	2	[illegible]

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 172, Angehörige 63 m., 169 w., davon unter 14 Jahren 60 m., 72 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	4	—	—	4	—	—	—	[illegible]
16 = = 18	9	—	—	9	1	—	—	[illegible]
18 = = 20	12	—	—	12	4	—	—	[illegible]
20 = = 25	26	1	1	28	9	—	—	[illegible]
25 = = 30	10	15	1	26	2	—	—	[illegible]
30 = = 40	8	26	1	35	2	—	—	[illegible]
40 = = 50	1	21	—	22	2	—	—	[illegible]
50 = = 60	—	9	1	10	—	—	—	[illegible]
60 = = 70	—	5	—	5	—	—	—	[illegible]
70 u. mehr	—	1	—	1	—	—	—	[illegible]
zus.	70	78	4	152	20	—	—	[illegible]

c 1. Beim Haushaltungsvorstand mittätige Familienangehörige.

Erwerbstätige (m. u. w.) 54 477, Angehörige 358 m., 541 w., davon unter 14 Jahren 351 m., 339 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 .	188	—	—	188	215	—	—	[illegible]
14 b. unt. 16	3 880	—	—	3 880	4 578	—	—	[illegible]
16 = = 18	3 249	—	—	3 249	4 448	5	—	[illegible]
18 = = 20	3 017	—	—	3 017	4 233	24	—	[illegible]
20 = = 25	5 017	125	1	5 143	7 004	657	4	[illegible]
25 = = 30	2 872	436	14	3 322	2 042	1 175	22	[illegible]
30 = = 40	1 308	377	15	1 700	850	2 631	39	[illegible]
40 = = 50	211	76	11	298	163	2 574	32	[illegible]
50 = = 60	31	21	6	58	50	1 842	72	[illegible]
60 = = 70	3	27	17	47	16	614	110	[illegible]
70 u. mehr	6	9	24	39	4	79	53	[illegible]
zus.	19 782	1 071	88	20 941	23 603	9 601	332	[illegible]

Noch Übersicht VII.

c 2. Knechte, Mägde, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 83 164, Angehörige 2042 m., 1882 w., davon unter 14 Jahren 2069 m., 3888 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 14 . .	526	—	—	526	420	—	—	420
14 b. unt. 16	9 471	—	—	9 471	9 933	—	—	9 933
16 „ „ 18	8 737	—	—	8 737	9 807	4	—	9 811
18 „ „ 20	6 558	7	—	6 565	7 872	13	—	7 885
20 „ „ 25	6 484	136	4	6 624	9 571	119	3	9 693
25 „ „ 30	2 262	619	19	2 900	2 120	94	12	2 226
30 „ „ 40	1 478	938	45	2 461	1 175	104	60	1 339
40 „ „ 50	777	588	82	1 447	581	64	115	760
50 „ „ 60	446	352	131	929	288	36	141	465
60 „ „ 70	170	171	133	474	105	32	132	269
70 und mehr	39	44	70	153	28	7	41	76
zus.	36 948	2 855	484	40 287	41 900	473	504	42 877

c 3. Landwirtschaftliche und ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 41 521, Angehörige 13 565 m., 22 654 w., davon unter 14 Jahren 13 397 m., 13 764 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	88	—	—	88	38	—	—	38
14 b. unt. 16	704	—	—	704	403	—	—	403
16 „ „ 18	908	—	—	908	904	22	—	926
18 „ „ 20	1 103	3	—	1 106	920	81	2	1 003
20 „ „ 25	1 450	499	4	1 953	1 385	571	7	1 963
25 „ „ 30	744	2 032	8	2 784	556	961	46	1 563
30 „ „ 40	601	3 970	50	4 621	482	2 562	305	3 349
40 „ „ 50	478	3 523	156	4 157	336	2 537	813	3 686
50 „ „ 60	341	2 643	294	3 278	318	1 569	1 649	3 536
60 „ „ 70	166	1 490	426	2 082	176	589	1 512	2 277
70 und mehr	42	377	174	593	48	56	399	503
zus.	6 625	14 537	1 112	22 274	5 566	8 948	4 733	19 247

Gruppe II. Forstwirtschaft und Fischerei.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige 351, Angehörige 152 m., 526 w., davon unter 14 Jahren 140 m., 161 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	3	—	1	4	—	—	—	—
25 „ „ 30	15	8	—	23	—	—	—	—
30 „ „ 40	21	43	—	64	—	—	—	—
40 „ „ 50	18	103	2	123	—	—	—	—
50 „ „ 60	8	73	3	84	—	—	—	—
60 „ „ 70	3	41	4	48	—	—	—	—
70 und mehr	—	4	1	5	—	—	—	—
zus.	68	272	11	351	—	—	—	—

b 1. Forst- und technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige 596, Angehörige 284 m., 841 w., davon unter 14 Jahren 270 m., 268 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
[14] b. unt. 16	11	—	—	11	—	—	—	—
„ „ 18	14	—	—	14	—	—	—	—
„ „ 20	18	—	—	18	—	—	—	—
„ „ 25	43	2	—	45	—	—	—	—
„ „ 30	24	34	—	58	—	—	—	—
„ „ 40	12	119	1	132	—	—	—	—
„ „ 50	7	139	1	147	—	—	—	—
„ „ 60	1	95	6	102	—	—	—	—
„ „ 70	1	54	6	61	—	—	—	—
[70] und mehr	—	6	2	8	—	—	—	—
zus.	131	449	16	596	—	—	—	—

b 2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige 15, Angehörige 12 m., 22 w., davon unter 14 Jahren 12 m., 9 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
[25] b. unt. 30	3	3	—	6	—	—	—	—
„ „ 40	—	3	—	3	—	—	—	—
„ „ 50	—	1	—	1	—	—	—	—
„ „ 60	—	4	—	4	—	—	—	—
„ „ 70	—	—	1	1	—	—	—	—
zus.	3	11	1	15	—	—	—	—

c 2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige 21, Angehörige 8 m., 13 w., davon unter 14 Jahren 8 m., 6 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	1	—	—	1	—	—	—	—
16 „ „ 18	4	—	—	4	—	—	—	—
18 „ „ 20	1	—	—	1	—	—	—	—
20 „ „ 25	5	—	—	5	—	—	—	—
25 „ „ 30	2	2	—	4	—	—	—	—
30 „ „ 40	—	3	—	3	—	—	—	—
40 „ „ 50	—	1	1	2	—	—	—	—
50 „ „ 60	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	13	7	1	21	—	—	—	—

c 3. Forstwirtschaftliche und ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 6932, Angehörige 4450 m., 9289 w., davon unter 14 Jahren 4366 m., 4592 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	1	—	—	1
14 b. unt. 16	113	—	—	113	2	—	—	2
16 „ „ 18	178	—	—	178	7	—	—	7
18 „ „ 20	207	—	—	207	5	—	—	5
20 „ „ 25	304	110	2	416	10	10	—	20
25 „ „ 30	126	460	2	588	6	17	1	24
30 „ „ 40	81	1 276	13	1 370	16	45	13	74
40 „ „ 50	42	1 312	36	1 390	3	66	22	91
50 „ „ 60	29	1 085	59	1 173	13	60	84	157
60 „ „ 70	15	610	122	747	7	35	78	120
70 und mehr	1	156	67	224	1	3	20	24
zus.	1 097	5 009	301	6 407	71	236	218	525

Abteilung B. Industrie usw.

Gruppe III. Bergbau, Hüttenwesen, Torfgräberei.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 63, Angehörige 32 m., 84 w., davon unter 14 Jahren 26 m., 20 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	—	1	—	1	—	—	—	—
25 „ „ 30	3	—	—	3	—	—	—	—
30 „ „ 40	5	8	—	13	1	—	—	1
40 „ „ 50	2	14	—	16	—	—	—	—
50 „ „ 60	—	10	2	12	—	1	3	4
60 „ „ 70	1	7	1	9	—	—	1	1
70 und mehr	1	1	—	2	1	—	—	1
zus.	12	41	3	56	2	1	4	7

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige 150, Angehörige 93 m., 233 w., davon unter 14 Jahren 80 m., 73 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	2	—	—	2	—	—	—	—
25 „ „ 30	6	7	—	13	—	—	—	—
30 „ „ 40	4	41	1	46	—	—	—	—
40 „ „ 50	5	45	—	50	—	—	—	—
50 „ „ 60	1	27	—	28	—	—	—	—
60 „ „ 70	1	8	2	11	—	—	—	—
zus.	19	128	3	150	—	—	—	—

b 1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige 143, Angehörige 63 m., 147 w., davon unter 14 Jahren 59 m., 46 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	2	—	—	2	—	—	—	—
18 „ „ 20	4	—	—	4	—	—	—	—
20 „ „ 25	21	2	—	23	—	—	—	—
25 „ „ 30	25	9	—	34	—	—	—	—
30 „ „ 40	11	31	—	42	—	—	—	—
40 „ „ 50	1	21	1	23	—	—	—	—
50 „ „ 60	1	10	2	13	—	—	—	—
60 „ „ 70	1	1	—	2	—	—	—	—
zus.	66	74	3	143	—	—	—	—

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

b 2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige 1252, Angehörige 1047 m., 2363 w., davon unter 14 Jahren 1009 m., 1019 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	7	—	—	7	—	—	—	—
18 „ „ 20	25	—	—	25	—	—	—	—
20 „ „ 25	41	11	—	52	—	—	—	—
25 „ „ 30	24	118	—	142	—	—	—	—
30 „ „ 40	18	296	3	317	—	—	—	—
40 „ „ 50	3	408	3	414	—	—	—	—
50 „ „ 60	1	241	9	251	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	38	4	42	—	—	—	—
70 und mehr	—	2	—	2	—	—	—	—
zus.	119	1 114	19	1 252	—	—	—	—

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 878, Angehörige 365 m. 895 w., davon unter 14 Jahren 336 m., 318 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	48	—	—	48	1	—	—	1
16 „ „ 18	80	—	—	80	5	—	—	5
18 „ „ 20	47	—	—	47	4	—	—	4
20 „ „ 25	112	19	—	131	5	1	—	6
25 „ „ 30	39	84	2	125	2	—	—	2
30 „ „ 40	22	177	1	200	1	—	—	1
40 „ „ 50	3	112	6	121	—	1	—	1
50 „ „ 60	3	73	2	78	—	1	—	1
60 „ „ 70	2	18	5	25	—	—	—	—
70 und mehr	—	1	1	2	—	—	—	—
zus.	356	484	17	857	18	3	—	21

c 2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige 19 803, Angehörige 17 197 m., 33 247 w., davon unter 14 Jahren 17 023 m., 17 793 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	3	—	—	3	—	—	—	—
14 b. unt. 16	158	—	—	158	—	—	—	—
16 „ „ 18	927	—	—	927	—	—	—	—
18 „ „ 20	942	—	—	942	—	—	—	—
20 „ „ 25	1 477	888	3	2 368	—	—	—	—
25 „ „ 30	344	2 957	21	3 322	—	—	—	—
30 „ „ 40	185	5 748	50	5 983	—	—	—	—
40 „ „ 50	51	4 239	88	4 378	—	—	—	—
50 „ „ 60	17	1 508	64	1 589	—	—	—	—
60 „ „ 70	2	110	11	123	—	—	—	—
70 und mehr	—	9	1	10	—	—	—	—
zus.	4 106	15 459	238	19 803	—	—	—	—

c 3. Ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 14 413, Angehörige 10 560 m., 20 801 w., davon unter 14 Jahren 10 455 m., 10 780 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	6	—	—	6	—	—	—	—
14 b. unt. 16	428	—	—	428	14	—	—	14
16 „ „ 18	555	—	—	555	43	6	—	49
18 „ „ 20	593	—	—	593	57	4	—	61
20 „ „ 25	1 070	463	1	1 534	96	14	2	112
25 „ „ 30	399	1 671	13	2 083	23	13	3	39
30 „ „ 40	202	3 511	39	3 752	14	34	20	68
40 „ „ 50	58	2 891	88	3 037	6	30	44	80
50 „ „ 60	28	1 487	86	1 601	3	25	22	50
60 „ „ 70	9	263	34	306	1	10	13	24
70 und mehr	—	19	2	21	—	—	—	—
zus.	3 348	10 305	263	13 916	257	136	104	497

Gruppe IV. Industrie der Steine und Erden.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2315, Angehörige 1581 m., 4124 w., davon unter 14 Jahren 1472 m., 1630 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	1	—	—	1	1	—	—	1
20 „ „ 25	22	11	—	33	1	3	—	4
25 „ „ 30	63	137	3	203	—	3	2	5
30 „ „ 40	69	573	13	655	2	17	8	27
40 „ „ 50	15	624	15	654	2	8	22	32
50 „ „ 60	6	382	26	414	—	10	34	44
60 „ „ 70	8	166	29	203	—	1	10	11
70 und mehr	—	15	9	24	—	1	3	4
zus.	184	1 908	95	2 187	6	43	79	128

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige 254, Angehörige 163 m., 376 w., davon unter 14 Jahren 151 m., 123 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	16	3	—	19	—	—	—	—
25 „ „ 30	9	14	1	24	—	—	—	—
30 „ „ 40	15	82	—	97	—	—	—	—
40 „ „ 50	3	56	2	61	—	—	—	—
50 „ „ 60	2	39	—	41	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	8	4	12	—	—	—	—
zus.	45	202	7	254	—	—	—	—

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 132, Angehörige 64 m., 135 w., davon unter 14 Jahren 61 m., 62 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	—	—	—	—	1	—	—	1
20 „ „ 25	2	—	—	2	1	—	—	1
25 „ „ 30	3	3	—	6	2	4	—	6
30 „ „ 40	2	32	—	34	1	10	3	14
40 „ „ 50	4	33	1	38	1	3	5	9
50 „ „ 60	3	7	3	13	—	—	5	5
60 „ „ 70	1	2	—	3	—	—	—	—
zus.	15	77	4	96	6	17	13	36

b 1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige 107, Angehörige 33 m., 115 w., davon unter 14 Jahren 30 m., 40 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	1	—	—	1	—	—	—	—
18 „ „ 20	8	—	—	8	—	—	—	—
20 „ „ 25	19	—	—	19	—	—	—	—
25 „ „ 30	18	9	1	28	—	—	—	—
30 „ „ 40	4	21	—	25	—	—	—	—
40 „ „ 50	2	10	1	13	—	—	—	—
50 „ „ 60	—	7	—	7	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	4	1	5	—	—	—	—
70 und mehr	—	—	1	1	—	—	—	—
zus.	52	51	4	107	—	—	—	—

b 2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige 1822, Angehörige 1651 m., 3281 w., davon unter 14 Jahren 1610 m., 1520 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	10	—	—	10	—	—	—	—
20 „ „ 25	21	14	—	35	—	—	—	—
25 „ „ 30	28	115	1	144	—	—	—	—
30 „ „ 40	24	587	3	614	—	—	—	—
40 „ „ 50	8	604	21	633	—	—	—	—
50 „ „ 60	3	275	13	291	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	75	12	87	—	—	—	—
70 und mehr	—	8	—	8	—	—	—	—
zus.	94	1 678	50	1 822	—	—	—	—

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1738, Angehörige 518 m., 1268 w., davon unter 14 Jahren 501 m., 462 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	6	—	—	6	—	—	—	—
14 b. unt. 16	126	—	—	126	12	—	—	12
16 „ „ 18	166	—	—	166	35	—	—	35
18 „ „ 20	142	—	—	142	17	—	—	17
20 „ „ 25	256	31	—	287	27	1	—	28
25 „ „ 30	132	154	—	286	9	1	1	11
30 „ „ 40	52	274	8	334	9	—	3	12
40 „ „ 50	19	142	5	166	2	—	1	3
50 „ „ 60	5	71	3	79	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	19	3	22	—	—	—	—
70 und mehr	—	6	—	6	—	—	—	—
zus.	904	697	19	1 620	111	2	5	118

c 2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 15 900, Angehörige 9466 m., 17 726 w., davon unter 14 Jahren 9357 m., 9434 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	19	—	—	19	1	—	—	1
14 b. unt. 16	733	—	—	733	97	—	—	97
16 „ „ 18	1 055	—	—	1 055	119	—	—	119
18 „ „ 20	933	—	—	933	95	1	—	96
20 „ „ 25	1 743	362	4	2 109	155	22	—	177
25 „ „ 30	765	1 727	17	2 509	51	23	5	79
30 „ „ 40	447	3 828	73	4 348	22	47	15	84
40 „ „ 50	90	2 067	64	2 221	26	20	15	61
50 „ „ 60	26	842	63	931	12	5	14	31
60 „ „ 70	14	212	35	261	1	—	5	6
70 und mehr	2	24	2	28	—	—	2	2
zus.	5 827	9 062	258	15 147	579	118	56	753

c 3. Ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 40 118, Angehörige 20 768 m., 37 653 w., davon unter 14 Jahren 20 543 m., 20 905 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	68	—	—	68	8	—	—	8
14 b. unt. 16	853	—	—	853	316	—	—	316
16 „ „ 18	1 428	—	—	1 428	512	6	1	519
18 „ „ 20	2 027	—	—	2 027	529	20	—	549
20 „ „ 25	3 709	909	6	4 624	921	233	3	1 157
25 „ „ 30	1 690	3 557	37	5 284	272	360	27	659
30 „ „ 40	1 201	7 668	130	8 999	175	733	106	1 014
40 „ „ 50	433	5 661	198	6 292	61	566	233	860
50 „ „ 60	156	3 012	249	3 417	36	210	206	452
60 „ „ 70	33	1 002	214	1 249	9	45	75	129
70 und mehr	11	128	57	196	2	4	12	18
zus.	11 609	21 937	891	34 437	2 841	2 177	663	5 681

Gruppe V. Metallverarbeitung.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 10 623, Angehörige 7676 m., 18 956 w., davon unter 14 Jahren 7338 m., 7323 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	1	—	—	1	—	—	—	—
18 „ „ 20	9	—	—	9	1	—	—	1
20 „ „ 25	78	68	—	146	—	5	—	5
25 „ „ 30	155	781	7	943	2	8	3	13
30 „ „ 40	189	2 767	42	2 998	2	38	9	49
40 „ „ 50	66	2 853	99	3 018	1	32	46	79
50 „ „ 60	31	2 081	122	2 234	1	22	52	75
60 „ „ 70	20	742	81	843	—	7	24	31
70 und mehr	9	115	44	168	—	—	10	10
zus.	558	9 407	395	10 360	7	112	144	263

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige 123, Angehörige 69 m., 161 w., davon unter 14 Jahren 62 m., 63 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	7	—	—	7	—	—	—	—
25 „ „ 30	4	15	—	19	—	—	—	—
30 „ „ 40	11	35	—	46	—	—	—	—
40 „ „ 50	4	32	—	36	—	—	—	—
50 „ „ 60	—	10	—	10	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	3	—	3	—	—	—	—
70 und mehr	—	2	—	2	—	—	—	—
zus.	26	97	—	123	—	—	—	—

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 726, Angehörige 191 m., 335 w., davon unter 14 Jahren 188 m., 196 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	—	—	—	—	1	—	—	1
14 b. unt. 16	—	—	—	—	11	—	—	11
16 „ „ 18	—	—	—	—	8	—	—	8
18 „ „ 20	2	—	—	2	12	—	—	12
20 „ „ 25	2	3	—	5	28	30	—	58
25 „ „ 30	4	19	—	23	10	68	3	81
30 „ „ 40	5	45	—	50	17	132	24	173
40 „ „ 50	—	28	2	30	8	65	36	109
50 „ „ 60	1	24	4	29	3	25	31	59
60 „ „ 70	—	20	2	22	6	6	22	34
70 und mehr	—	5	—	5	3	—	11	14
zus.	14	144	8	166	107	326	127	560

b 1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige 151, Angehörige 57 m., 127 w., davon unter 14 Jahren 52 m., 47 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	2	—	—	2	—	—	—	—
18 „ „ 20	2	—	—	2	—	—	—	—
20 „ „ 25	32	1	—	33	—	—	—	—
25 „ „ 30	41	18	—	59	—	—	—	—
30 „ „ 40	7	31	—	38	—	—	—	—
40 „ „ 50	—	11	—	11	—	—	—	—
50 „ „ 60	—	3	—	3	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	1	2	3	—	—	—	—
zus.	84	65	2	151	—	—	—	—

b 2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1984, Angehörige 1369 m., 3204 w., davon unter 14 Jahren 1332 m., 1413 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	13	—	—	13	1	—	—	1
18 „ „ 20	37	—	—	37	—	—	—	—
20 „ „ 25	77	15	—	92	4	—	—	4
25 „ „ 30	53	141	2	196	3	—	—	3
30 „ „ 40	37	649	9	695	4	—	1	5
40 „ „ 50	5	534	9	548	1	1	1	3
50 „ „ 60	1	294	13	308	1	—	—	1
60 „ „ 70	1	57	9	67	—	—	—	—
70 und mehr	—	8	3	11	—	—	—	—
zus.	224	1 698	45	1 967	14	1	2	17

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 3115, Angehörige 866 m., 2134 w., davon unter 14 Jahren 836 m., 877 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	5	—	—	5				
14 b. unt. 16	263	—	—	263	39	—	—	39
16 „ „ 18	323	—	—	323	73	—	—	73
18 „ „ 20	258	—	—	258	74	—	—	74
20 „ „ 25	413	53	—	466	103	—	—	103
25 „ „ 30	220	232	4	456	42	5	—	47
30 „ „ 40	97	470	1	568	24	1	3	28
40 „ „ 50	25	238	7	270	4	3	—	7
50 „ „ 60	7	88	10	105	1	1	1	3
60 „ „ 70	—	18	2	20	—	—	—	—
70 und mehr	—	6	1	7	—	—	—	—
zus.	1 611	1 105	25	2 741	360	10	4	374

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

c 2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 58 063[3], Angehörige 23 741 m., 47 647 w., davon unter 14 Jahren 23 455 m., 23 348 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	310	—	—	310	—	—	—	—
14 b. unt. 16	7 358	—	—	7 358	32	—	—	32
16 „ „ 18	6 416	—	—	6 416	64	—	—	64
18 „ „ 20	4 783	—	—	4 783	56	—	—	56
20 „ „ 25	7 816	1 812	9	9 637	84	13	—	97
25 „ „ 30	2 473	6 287	52	8 812	21	21	—	42
30 „ „ 40	1 005	10 403	166	11 574	16	[1]31	1	[1]48
40 „ „ 50	270	5 029	179	5 478	6	21	15	42
50 „ „ 60	116	2 213	158	2 487	1	[1]8	12	[1]21
60 „ „ 70	38	[1]569	111	[1]718	1	4	8	13
70 und mehr	10	44	19	73	1	—	1	2
zus.	30 595	[1]26 357	694	[1]57 646	282	[2]98	37	[2]417

1) Darunter 1 c1-Person. 2) Darunter 2 c1-Personen. 3) Darunter 3 c1-Personen.

c 3. Ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 22 816, Angehörige 8346 m., 16 431 w., davon unter 14 Jahren 8242 m., 8551 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	47	—	—	47	25	—	—	25
14 b. unt. 16	1 087	—	—	1 087	740	—	—	740
16 „ „ 18	1 251	—	—	1 251	1 081	2	—	1 083
18 „ „ 20	1 212	—	—	1 212	1 099	19	—	1 118
20 „ „ 25	1 592	448	1	2 041	1 700	249	11	1 960
25 „ „ 30	530	1 736	20	2 286	399	325	22	746
30 „ „ 40	232	3 198	49	3 479	256	588	144	988
40 „ „ 50	75	2 111	76	2 262	79	341	170	590
50 „ „ 60	34	1 032	65	1 131	24	103	141	268
60 „ „ 70	7	320	51	378	8	20	42	70
70 und mehr	4	26	15	45	2	3	4	9
zus.	6 071	8 871	277	15 219	5 413	1 650	534	7 597

Gruppe VI. Maschinen, Instrumente, Apparate.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 7655, Angehörige 5155 m., 12 659 w., davon unter 14 Jahren 4827 m., 4746 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	18	—	—	18	1	—	—	1
20 „ „ 25	70	53	—	123	1	2	—	3
25 „ „ 30	179	457	4	640	—	8	—	8
30 „ „ 40	240	1 976	27	2 243	1	22	6	29
40 „ „ 50	90	2 007	73	2 170	1	27	29	57
50 „ „ 60	44	1 313	79	1 436	1	15	34	50
60 „ „ 70	12	543	89	644	—	1	27	28
70 und mehr	4	122	68	194	1	1	9	11
zus.	657	6 471	340	7 468	6	76	105	187

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige 392, Angehörige 259 m., 653 w., davon unter 14 Jahren 230 m., 216 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	10	—	—	10	—	—	—	—
25 „ „ 30	15	22	—	37	—	—	—	—
30 „ „ 40	16	148	1	165	—	—	—	—
40 „ „ 50	6	105	3	114	—	—	—	—
50 „ „ 60	—	47	3	50	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	12	4	16	—	—	—	—
zus.	47	334	11	392	—	—	—	—

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 3029, Angehörige 1884 m., 4205 w., davon unter 14 Jahren 1848 m., 1859 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	5	—	—	5	2	—	—	2
14 b. unt. 16	41	—	—	41	49	—	—	49
16 „ „ 18	30	—	—	30	56	—	—	56
18 „ „ 20	47	1	—	48	57	1	—	58
20 „ „ 25	81	69	—	150	94	14	—	108
25 „ „ 30	63	198	2	263	29	13	3	45
30 „ „ 40	48	618	9	675	32	41	33	106
40 „ „ 50	15	528	22	565	21	25	49	95
50 „ „ 60	10	328	27	365	11	13	43	67
60 „ „ 70	4	141	27	172	4	3	35	42
70 und mehr	—	56	14	70	2	—	15	17
zus.	344	1 939	101	2 384	357	110	178	645

b 1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige 3286, Angehörige 948 m., 2523 w., davon unter 14 Jahren 886 m., 863 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	20	—	—	20	—	—	—	—
16 „ „ 18	56	—	—	56	—	—	—	—
18 „ „ 20	125	—	—	125	—	—	—	—
20 „ „ 25	694	45	—	739	—	—	—	—
25 „ „ 30	606	340	5	951	—	—	—	—
30 „ „ 40	256	674	13	943	—	—	—	—
40 „ „ 50	34	236	12	282	—	—	—	—
50 „ „ 60	13	112	5	130	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	31	6	37	—	—	—	—
70 und mehr	1	—	2	3	—	—	—	—
zus.	1 805	1 438	43	3 286	—	—	—	—

b 2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2837, Angehörige 2114 m., 4929 w., davon unter 14 Jahren 2043 m., 1963 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	2	—	—	2	4	—	—	4
18 „ „ 20	10	—	—	10	1	—	—	1
20 „ „ 25	29	10	—	39	2	—	—	2
25 „ „ 30	39	186	2	227	2	2	—	4
30 „ „ 40	41	987	14	1 042	7	3	—	10
40 „ „ 50	24	801	22	847	1	1	1	3
50 „ „ 60	2	499	21	522	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	105	11	116	—	—	—	—
70 und mehr	—	7	1	8	—	—	—	—
zus.	147	2 595	71	2 813	17	6	1	24

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 7931, Angehörige 2055 m., 5172 w., davon unter 14 Jahren 1960 m., 2039 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	15	—	—	15	1	—	—	1
14 b. unt. 16	587	—	—	587	95	—	—	95
16 „ „ 18	770	—	—	770	191	—	—	191
18 „ „ 20	744	—	—	744	182	—	—	182
20 „ „ 25	1 166	104	—	1 270	290	—	—	290
25 „ „ 30	548	537	4	1 089	103	2	1	106
30 „ „ 40	263	1 166	18	1 447	46	3	2	51
40 „ „ 50	59	653	18	730	10	4	1	15
50 „ „ 60	14	219	19	252	1	—	3	[illegible]
60 „ „ 70	3	70	9	82	1	—	1	[illegible]
70 und mehr	—	4	4	8	—	—	—	—
zus.	4 169	2 753	72	6 994	920	9	8	937

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

1. Familienangehörige, die beim Haushaltungsvorstand tätig, aber nicht eigentliche Gewerbsgehilfen sind.

Erwerbstätige (m. u. w.) 9, Angehörige — m., 1 w., davon unter 14 Jahren — m., — w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
b. unt. 16	—	—	—	—	1	—	—	1
„ „ 20	—	—	—	—	1	1	—	2
„ „ 25	—	—	—	—	2	—	—	2
„ „ 30	—	—	—	—	1	—	—	1
„ „ 70	—	—	1	1	—	—	—	—
und mehr	—	—	2	2	—	—	—	—
zus.	—	—	3	3	5	1	—	6

c 2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 68 035, Angehörige 27 407 m., 59 080 w., davon unter 14 Jahren 27 058 m., 27 689 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
ter 14 . .	207	—	—	207	2	—	—	2
b. unt. 16	6 447	—	—	6 447	42	—	—	42
„ „ 18	6 169	—	—	6 169	61	—	—	61
„ „ 20	6 067	—	—	6 067	35	—	—	35
„ „ 25	10 771	2 143	11	12 925	73	6	—	79
„ „ 30	3 100	7 323	80	10 503	11	4	—	15
„ „ 40	1 156	12 626	236	14 018	9	4	3	16
„ „ 50	244	6 416	177	6 837	6	4	4	14
„ „ 60	91	3 128	206	3 425	4	—	6	10
„ „ 70	29	894	116	1 039	—	1	1	2
und mehr	4	86	32	122	—	—	—	—
zus.	34 285	32 616	858	67 759	243	19	14	276

c 3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 28 802, Angehörige 12 160 m., 24 586 w., davon unter 14 Jahren 11 986 m., 12 104 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
er 14 . .	63	—	—	63	14	—	—	14
b. unt. 16	1 411	—	—	1 411	444	—	—	444
„ „ 18	1 822	—	—	1 822	717	3	—	720
„ „ 20	1 842	—	—	1 842	778	16	—	794
„ „ 25	2 518	692	5	3 215	1 061	156	3	1 220
„ „ 30	920	2 695	25	3 640	290	204	20	514
„ „ 40	454	5 204	97	5 755	192	279	86	557
„ „ 50	132	3 476	108	3 716	64	191	119	374
„ „ 60	46	1 653	106	1 805	21	51	62	134
„ „ 70	8	546	91	645	3	6	16	25
und mehr	4	67	18	89	—	—	3	3
zus.	9 220	14 333	450	24 003	3 584	906	309	4 799

Gruppe VII. Chemische Industrie.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 755, Angehörige 480 m., 1264 w., davon unter 14 Jahren 409 m., 432 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
b. unt. 25	5	1	—	6	1	—	—	1
„ „ 30	15	31	—	46	—	2	—	2
„ „ 40	35	178	3	216	1	7	6	14
„ „ 50	26	218	3	247	1	1	5	7
„ „ 60	11	127	6	144	—	2	10	12
„ „ 70	4	39	6	49	—	1	5	6
und mehr	—	4	1	5	—	—	—	—
zus.	96	598	19	713	3	13	26	42

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige 137, Angehörige 96 m., 209 w., davon unter 14 Jahren 78 m., 76 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
b. unt. 25	—	1	—	1	—	—	—	—
„ „ 30	4	7	—	11	—	—	—	—
„ „ 40	11	47	2	60	—	—	—	—
„ „ 50	3	32	1	36	—	—	—	—
„ „ 60	1	21	1	23	—	—	—	—
„ „ 70	—	6	—	6	—	—	—	—
zus.	19	114	4	137	—	—	—	—

a1r. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 9, Angehörige — m., 1 w., davon unter 14 Jahren — m., — w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	—	—	—	—	1	—	—	1
20 „ „ 25	—	—	—	—	—	1	—	1
25 „ „ 30	—	—	—	—	—	1	—	1
30 „ „ 40	—	—	—	—	—	1	—	1
40 „ „ 50	—	—	—	—	—	1	1	2
50 „ „ 60	—	1	—	1	—	2	—	2
zus.	—	1	—	1	1	6	1	8

b 1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 421, Angehörige 118 m., 302 w., davon unter 14 Jahren 110 m., 92 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	3	—	—	3	—	—	—	—
20 „ „ 25	35	—	—	35	2	—	—	2
25 „ „ 30	93	24	1	118	1	—	—	1
30 „ „ 40	84	81	4	169	—	—	—	—
40 „ „ 50	19	48	2	69	—	—	—	—
50 „ „ 60	7	8	—	15	—	—	—	—
60 „ „ 70	1	5	2	8	—	—	—	—
70 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	242	167	9	418	3	—	—	3

b 2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 249, Angehörige 167 m., 409 w., davon unter 14 Jahren 162 m., 179 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	4	1	—	5	4	—	—	4
25 „ „ 30	3	18	1	22	—	1	—	1
30 „ „ 40	3	57	—	60	4	2	1	7
40 „ „ 50	1	74	2	77	2	1	2	5
50 „ „ 60	—	41	5	46	2	1	1	4
60 „ „ 70	1	13	3	17	—	—	1	1
zus.	12	204	11	227	12	5	5	22

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1700, Angehörige 425 m., 1119 w., davon unter 14 Jahren 393 m., 429 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	3	—	—	3	—	—	—	—
14 b. unt. 16	73	—	—	73	25	—	—	25
16 „ „ 18	121	—	—	121	53	—	—	53
18 „ „ 20	138	—	—	138	45	1	—	46
20 „ „ 25	220	12	—	232	78	5	—	83
25 „ „ 30	145	124	2	271	39	2	—	41
30 „ „ 40	74	237	7	318	30	2	1	33
40 „ „ 50	14	142	6	162	8	—	2	10
50 „ „ 60	5	51	7	63	3	1	—	4
60 „ „ 70	3	16	3	22	—	—	—	—
70 und mehr	—	1	1	2	—	—	—	—
zus.	796	583	26	1 405	281	11	3	295

c 2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige 427, Angehörige 99 m., 251 w., davon unter 14 Jahren 93 m., 108 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	6	—	—	6	—	—	—	—
16 „ „ 18	12	—	—	12	—	—	—	—
18 „ „ 20	29	—	—	29	—	—	—	—
20 „ „ 25	73	2	—	75	—	—	—	—
25 „ „ 30	74	30	—	104	—	—	—	—
30 „ „ 40	80	50	1	131	—	—	—	—
40 „ „ 50	11	36	2	49	—	—	—	—
50 „ „ 60	5	10	2	17	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	2	1	3	—	—	—	—
70 und mehr	1	—	—	1	—	—	—	—
zus.	291	130	6	427	—	—	—	—

Noch Übersicht VII.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

c 3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 6531, Angehörige 2770 m., 5374 w., davon unter 14 Jahren 2728 m., 2763 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	11	—	—	11	6	—	—	6
14 b. unt. 16	96	—	—	96	188	—	—	188
16 „ „ 18	159	—	—	159	306	—	—	306
18 „ „ 20	166	—	—	166	315	6	—	321
20 „ „ 25	321	105	1	427	471	99	3	573
25 „ „ 30	142	478	4	624	152	131	16	299
30 „ „ 40	96	1 064	17	1 177	98	207	48	353
40 „ „ 50	21	744	15	780	36	123	92	251
50 „ „ 60	12	374	33	419	18	64	92	174
60 „ „ 70	5	108	13	126	5	14	35	54
70 und mehr	—	12	3	15	2	2	2	6
zus.	1 029	2 885	86	4 000	1 597	646	288	2 531

Gruppe VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 397, Angehörige 228 m., 651 w., davon unter 14 Jahren 205 m., 195 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	3	2	—	5	—	1	—	1
25 „ „ 30	13	16	—	29	—	1	—	1
30 „ „ 40	19	86	—	105	—	—	2	2
40 „ „ 50	9	101	—	110	—	5	3	8
50 „ „ 60	2	66	2	70	—	—	12	12
60 „ „ 70	—	39	2	41	—	1	2	3
70 und mehr	—	8	2	10	—	—	—	—
zus.	46	318	6	370	—	8	19	27

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige 64, Angehörige 46 m., 116 w., davon unter 14 Jahren 43 m., 40 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	1	—	—	1	—	—	—	—
25 „ „ 30	2	4	—	6	—	—	—	—
30 „ „ 40	6	24	—	30	—	—	—	—
40 „ „ 50	2	11	—	13	—	—	—	—
50 „ „ 60	—	7	—	7	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	5	1	6	—	—	—	—
70 und mehr	—	—	1	1	—	—	—	—
zus.	11	51	2	64	—	—	—	—

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige 4, Angehörige — m., 8 w., davon unter 14 Jahren — m., 2 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
30 b. unt. 40	—	1	—	1	—	—	—	—
40 „ „ 50	—	1	—	1	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	1	1	2	—	—	—	—
zus.	—	3	1	4	—	—	—	—

b 1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige 103, Angehörige 39 m., 124 w., davon unter 14 Jahren 33 m., 40 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	2	—	—	2	—	—	—	—
20 „ „ 25	12	—	—	12	—	—	—	—
25 „ „ 30	10	12	—	22	—	—	—	—
30 „ „ 40	9	25	—	34	—	—	—	—
40 „ „ 50	1	15	—	16	—	—	—	—
50 „ „ 60	—	11	—	11	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	6	—	6	—	—	—	—
zus.	34	69	—	103	—	—	—	—

b 2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 311, Angehörige 203 m., 495 w., davon unter 14 Jahren 199 m., 198 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	5	1	—	6	1	—	—	1
25 „ „ 30	10	20	—	30	2	1	—	3
30 „ „ 40	5	90	—	95	4	2	1	7
40 „ „ 50	1	79	3	83	—	2	—	2
50 „ „ 60	—	59	2	61	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	16	3	19	—	—	—	—
70 und mehr	—	1	3	4	—	—	—	—
zus.	21	266	11	298	7	5	1	13

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1146, Angehörige 321 m., 846 w., davon unter 14 Jahren 295 m., 316 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	—	—	—	—	1	—	—	1
14 b. unt. 16	60	—	—	60	8	—	—	8
16 „ „ 18	99	—	—	99	26	—	—	26
18 „ „ 20	109	—	—	109	14	—	—	14
20 „ „ 25	170	12	—	182	26	1	—	27
25 „ „ 30	86	87	1	174	14	—	—	14
30 „ „ 40	47	168	2	217	9	1	—	10
40 „ „ 50	16	117	3	136	2	1	—	3
50 „ „ 60	4	45	1	50	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	13	1	14	—	—	—	—
70 und mehr	—	2	—	2	—	—	—	—
zus.	591	444	8	1 043	100	3	—	103

c 2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 52[3], Angehörige 19 m., 36 w., davon unter 14 Jahren 19 m., 18 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	5	—	—	5	—	—	—	—
16 „ „ 18	3	—	—	3	—	—	—	—
18 „ „ 20	3	—	—	3	[1]1	—	—	[1]1
20 „ „ 25	6	1	—	7	—	—	—	—
25 „ „ 30	5	4	1	10	—	—	—	—
30 „ „ 40	2	9	1	12	—	[1]1	—	[1]1
40 „ „ 50	1	4	—	5	—	—	—	—
50 „ „ 60	1	3	1	5	—	—	—	—
zus.	26	21	3	50	[1]1	[1]1	—	[2]2

[1]) c 1-Person. [2]) c 1-Personen. [3]) Darunter 2 c 1-Personen.

c 3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 4093, Angehörige 2756 m., 5267 w., davon unter 14 Jahren 2736 m., 2695 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	2	—	—	2	1	—	—	1
14 b. unt. 16	39	—	—	39	51	—	—	51
16 „ „ 18	60	—	—	60	59	—	—	59
18 „ „ 20	97	—	—	97	68	—	—	68
20 „ „ 25	243	65	—	308	107	21	3	131
25 „ „ 30	140	459	6	605	34	26	3	63
30 „ „ 40	78	1 096	16	1 190	19	29	11	59
40 „ „ 50	24	779	21	824	10	30	13	53
50 „ „ 60	9	301	16	326	1	8	6	15
60 „ „ 70	1	103	13	117	2	5	7	14
70 und mehr	1	9	1	11	—	—	—	—
zus.	694	2 812	73	3 579	352	119	43	514

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Gruppe IX. Textilindustrie.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 8845, Angehörige 4163 m., 11 855 w., davon unter 14 Jahren 3818 m., 4036 w.

Alter	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen
14 b. unt. 16	—	—	—	—	2	—	—	2
16 „ „ 18	1	—	—	1	14	—	—	14
18 „ „ 20	6	—	—	6	19	—	—	19
20 „ „ 25	63	40	—	103	93	6	1	100
25 „ „ 30	150	336	4	490	74	36	16	126
30 „ „ 40	191	1 431	19	1 641	145	132	92	369
40 „ „ 50	74	1 744	38	1 856	122	135	181	438
50 „ „ 60	40	1 299	70	1 409	92	73	301	466
60 „ „ 70	18	694	76	788	77	48	348	473
70 und mehr	6	169	82	257	56	8	223	287
zus.	549	5 713	289	6 551	694	438	1 162	2 294

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 689, Angehörige 388 m., 1058 w., davon unter 14 Jahren 357 m., 379 w.

Alter	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen
18 b. unt. 20	—	—	—	—	1	—	—	1
20 „ „ 25	28	3	—	31	1	—	—	1
25 „ „ 30	25	58	—	83	—	1	—	1
30 „ „ 40	37	198	3	238	1	2	2	5
40 „ „ 50	20	165	1	186	2	2	—	4
50 „ „ 60	4	98	3	105	—	—	1	1
60 „ „ 70	—	25	2	27	—	1	2	3
70 und mehr	—	3	—	3	—	—	—	—
zus.	114	550	9	673	5	6	5	16

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 43 772, Angehörige 12 924 m., 28 232 w., davon unter 14 Jahren 12 597 m., 12 745 w.

Alter	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen
unter 14 . .	8	—	—	8	57	—	—	57
14 b. unt. 16	47	—	—	47	679	—	—	679
16 „ „ 18	56	—	—	56	754	4	—	758
18 „ „ 20	76	4	—	80	967	25	2	994
20 „ „ 25	215	221	1	437	1 982	669	29	2 680
25 „ „ 30	137	1 015	27	1 179	822	1 329	124	2 275
30 „ „ 40	146	3 082	44	3 272	900	2 797	688	4 385
40 „ „ 50	127	3 463	121	3 711	575	2 238	1 399	4 212
50 „ „ 60	84	3 533	249	3 866	392	1 513	1 862	3 767
60 „ „ 70	102	3 228	663	3 993	266	815	2 530	3 611
70 und mehr	38	1 290	609	1 937	100	179	1 489	1 768
zus.	1 036	15 836	1 714	18 586	7 494	9 569	8 123	25 186

b 1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige 144, Angehörige 52 m., 117 w., davon unter 14 Jahren 48 m., 36 w.

Alter	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen
14 b. unt. 16	1	—	—	1	—	—	—	—
16 „ „ 18	5	—	—	5	—	—	—	—
18 „ „ 20	6	—	—	6	—	—	—	—
20 „ „ 25	20	3	—	23	—	—	—	—
25 „ „ 30	22	11	—	33	—	—	—	—
30 „ „ 40	15	32	—	47	—	—	—	—
40 „ „ 50	3	13	1	17	—	—	—	—
50 „ „ 60	—	6	—	6	—	—	—	—
60 „ „ 70	1	4	1	6	—	—	—	—
zus.	73	69	2	144	—	—	—	—

b 2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 7336, Angehörige 4529 m., 9681 w., davon unter 14 Jahren 4441 m., 4495 w.

Alter	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen
14 b. unt. 16	—	—	—	—	2	—	—	2
16 „ „ 18	28	—	—	28	9	—	—	9
18 „ „ 20	54	—	—	54	64	—	—	64
20 „ „ 25	166	77	—	243	322	4	3	329
25 „ „ 30	111	536	1	648	237	20	3	260
30 „ „ 40	54	1 783	23	1 860	250	28	10	288
40 „ „ 50	17	1 862	24	1 903	72	16	14	102
50 „ „ 60	4	1 013	32	1 049	12	11	5	28
60 „ „ 70	6	354	41	401	1	—	2	3
70 und mehr	—	46	17	63	2	—	—	2
zus.	440	5 671	138	6 249	971	79	37	1 087

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 16 224, Angehörige 4493 m., 10 921 w., davon unter 14 Jahren 4339 m., 4355 w.

Alter	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen
unter 14 . .	58	—	—	58	3	—	—	3
14 b. unt. 16	1 431	—	—	1 431	158	—	—	158
16 „ „ 18	1 718	—	—	1 718	287	—	—	287
18 „ „ 20	1 605	—	—	1 605	233	—	—	233
20 „ „ 25	2 311	262	2	2 575	404	7	—	411
25 „ „ 30	927	1 368	7	2 302	129	15	1	145
30 „ „ 40	386	2 422	37	2 845	80	25	4	109
40 „ „ 50	78	1 335	37	1 450	21	3	1	25
50 „ „ 60	29	544	35	608	5	3	—	8
60 „ „ 70	5	189	26	220	—	—	2	2
70 und mehr	—	24	7	31	—	—	—	—
zus.	8 548	6 144	151	14 843	1 320	53	8	1 381

c 1. Familienangehörige, die beim Haushaltungsvorstand tätig, aber nicht eigentliche Gewerbsgehilfen sind.

Erwerbstätige (m. u. w.) 224, Angehörige 3 m., 3 w., davon unter 14 Jahren 3 m., 3 w.

Alter	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen
unter 14 . .	—	—	—	—	1	—	—	1
14 b. unt. 16	1	—	—	1	13	—	—	13
16 „ „ 18	1	—	—	1	14	—	—	14
18 „ „ 20	—	—	—	—	9	—	—	9
20 „ „ 25	1	—	—	1	10	3	—	13
25 „ „ 30	1	—	—	1	7	12	—	19
30 „ „ 40	2	1	—	3	4	31	1	36
40 „ „ 50	—	1	—	1	4	34	—	38
50 „ „ 60	—	—	—	—	1	36	1	38
60 „ „ 70	—	—	—	—	1	25	6	32
70 und mehr	—	—	—	—	—	1	2	3
zus.	6	2	—	8	64	142	10	216

c 2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 117 567, Angehörige 33 364 m., 61 707 w., davon unter 14 Jahren 32 995 m., 33 518 w.

Alter	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen	ledig	verheiratet	verw., gesch.	zusammen
unter 14 . .	98	—	—	98	134	—	—	134
14 b. unt. 16	3 108	—	—	3 108	4 042	—	—	4 042
16 „ „ 18	4 031	—	—	4 031	6 925	14	—	6 939
18 „ „ 20	4 399	1	—	4 400	7 292	131	2	7 425
20 „ „ 25	5 850	2 014	11	7 875	11 684	2 350	42	14 076
25 „ „ 30	1 590	6 659	67	8 316	2 913	3 604	187	6 704
30 „ „ 40	892	12 740	227	13 859	1 769	6 029	797	8 595
40 „ „ 50	386	9 251	324	9 961	764	3 859	1 022	5 645
50 „ „ 60	207	5 165	378	5 750	242	1 453	870	2 565
60 „ „ 70	133	2 233	437	2 803	66	303	349	718
70 und mehr	26	299	119	444	12	21	46	79
zus.	20 720	38 362	1 563	60 645	35 843	17 764	3 315	56 922

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

c3. Ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.
Erwerbstätige (m. u. w.) 110 826, Angehörige 18 321 m., 34 421 w., davon unter 14 Jahren 18 065 m., 18 796 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	240	—	—	240	323	—	—	323
14 b. unt. 16	4 245	—	—	4 245	8 140	—	—	8 140
16 „ „ 18	3 409	—	—	3 409	10 681	28	1	10 710
18 „ „ 20	2 106	—	—	2 106	10 215	132	3	10 350
20 „ „ 25	2 779	812	5	3 596	15 179	2 184	43	17 406
25 „ „ 30	830	3 128	30	3 988	3 756	2 905	198	6 859
30 „ „ 40	517	6 175	93	6 785	2 420	4 589	810	7 819
40 „ „ 50	274	5 548	197	6 019	947	3 582	1 367	5 896
50 „ „ 60	139	3 641	265	4 045	427	1 989	1 721	4 137
60 „ „ 70	51	1 760	327	2 138	152	588	1 062	1 802
70 und mehr	17	308	139	464	26	58	265	349
zus.	14 607	21 372	1 056	37 035	52 266	16 055	5 470	73 791

Gruppe X. Papierindustrie.

a1 und a2. Eigentümer und Pächter.
Erwerbstätige (m. u. w.) 1973, Angehörige 1220 m., 3307 w., davon unter 14 Jahren 1085 m., 1068 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	1	—	—	1	1	—	—	1
18 „ „ 20	2	—	—	2	—	—	—	—
20 „ „ 25	10	15	1	26	1	1	—	2
25 „ „ 30	41	70	—	111	—	2	1	3
30 „ „ 40	39	483	8	530	2	15	8	25
40 „ „ 50	28	537	20	585	1	10	29	40
50 „ „ 60	12	348	24	384	1	8	21	30
60 „ „ 70	5	145	14	164	1	1	22	24
70 und mehr	2	28	12	42	—	—	3	3
zus.	140	1 626	79	1 845	7	37	84	128

a3. Leitende Beamte.
Erwerbstätige 155, Angehörige 90 m., 301 w., davon unter 14 Jahren 87 m., 105 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	1	—	—	1	—	—	—	—
20 „ „ 25	2	—	—	2	—	—	—	—
25 „ „ 30	7	10	1	18	—	—	—	—
30 „ „ 40	7	41	—	48	—	—	—	—
40 „ „ 50	1	40	—	41	—	—	—	—
50 „ „ 60	1	31	1	33	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	10	1	11	—	—	—	—
70 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	19	133	3	155	—	—	—	—

afr. Hausgewerbetreibende.
Erwerbstätige (m. u. w.) 471, Angehörige 219 m., 322 w., davon unter 14 Jahren 214 m., 194 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	—	—	—	—	1	—	—	1
16 „ „ 18	1	—	—	1	9	—	—	9
18 „ „ 20	—	—	—	—	9	1	—	10
20 „ „ 25	3	1	—	4	28	12	—	40
25 „ „ 30	2	12	—	14	9	25	4	38
30 „ „ 40	5	25	—	30	6	59	28	93
40 „ „ 50	1	33	2	36	9	33	33	75
50 „ „ 60	—	26	2	28	3	13	29	45
60 „ „ 70	1	8	2	11	1	5	17	23
70 und mehr	—	8	3	11	—	—	2	2
zus.	13	113	9	135	75	148	113	336

b1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.
Erwerbstätige 64, Angehörige 25 m., 66 w., davon unter 14 Jahren 24 m., 24 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	3	—	—	3	—	—	—	—
20 „ „ 25	14	—	—	14	—	—	—	—
25 „ „ 30	10	7	—	17	—	—	—	—
30 „ „ 40	5	13	1	19	—	—	—	—
40 „ „ 50	1	4	—	5	—	—	—	—
50 „ „ 60	1	3	—	4	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	2	—	2	—	—	—	—
zus.	34	29	1	64	—	—	—	—

b2. Aufsichtspersonal.
Erwerbstätige (m. u. w.) 1522, Angehörige 1202 m., 2564 w., davon unter 14 Jahren 1174 m., 1153 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	1	—	—	1	—	—	—	—
18 „ „ 20	6	—	—	6	3	—	—	3
20 „ „ 25	25	21	—	46	8	1	—	9
25 „ „ 30	34	127	1	162	8	2	—	10
30 „ „ 40	20	438	12	470	7	2	1	10
40 „ „ 50	11	456	7	474	5	7	3	15
50 „ „ 60	2	227	12	241	1	2	—	3
60 „ „ 70	—	59	7	66	—	—	—	—
70 und mehr	—	4	2	6	—	—	—	—
zus.	99	1 332	41	1 472	32	14	4	50

b3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.
Erwerbstätige (m. u. w.) 2007, Angehörige 570 m., 1430 w., davon unter 14 Jahren 539 m., 537 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	3	—	—	3	—	—	—	—
14 b. unt. 16	95	—	—	95	31	—	—	31
16 „ „ 18	121	—	—	121	54	—	—	54
18 „ „ 20	157	—	—	157	54	—	—	54
20 „ „ 25	267	21	—	288	106	1	—	107
25 „ „ 30	162	186	3	351	42	1	1	44
30 „ „ 40	64	284	8	356	35	4	3	42
40 „ „ 50	13	161	3	177	6	—	—	6
50 „ „ 60	10	64	6	80	1	—	—	1
60 „ „ 70	—	31	4	35	—	—	—	—
70 und mehr	—	4	1	5	—	—	—	—
zus.	892	751	25	1 668	329	6	4	339

c2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.
Erwerbstätige (m. u. w.) 8189[4], Angehörige 3534 m., 7323 w., davon unter 14 Jahren 3481 m., 3468 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	17	—	—	17	—	—	—	—
14 b. unt. 16	691	—	—	691	5	—	—	5
16 „ „ 18	791	—	—	791	7	—	—	7
18 „ „ 20	638	—	—	638	6	—	—	6
20 „ „ 25	1 081	181	1	1 263	[2]16	3	—	[2]19
25 „ „ 30	409	819	6	1 234	[3]5	2	1	[3]8
30 „ „ 40	220	1 575	24	1 819	[1]2	1	—	[1]3
40 „ „ 50	58	977	25	1 060	2	2	1	5
50 „ „ 60	27	399	29	455	—	—	1	1
60 „ „ 70	8	123	16	147	—	—	1	1
70 und mehr	4	11	4	19	—	—	—	—
zus.	3 944	4 085	105	8 134	[4]43	8	4	[4]55

1) Darunter 1 c1-Person.
2) Darunter 2 c1-Personen.
3) Darunter 3 c1-Personen.
4) Darunter 6 c1-Personen.

c3. Ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.
Erwerbstätige (m. u. w.) 30 531, Angehörige 10 356 m., 19 391 w., davon unter 14 Jahren 10 222 m., 10 283 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	44	—	—	44	33	—	—	33
14 b. unt. 16	973	—	—	973	1 354	—	—	1 354
16 „ „ 18	1 342	—	—	1 342	2 008	3	—	2 011
18 „ „ 20	1 169	—	—	1 169	2 065	23	—	2 088
20 „ „ 25	1 596	494	1	2 091	3 153	414	8	3 575
25 „ „ 30	523	1 831	16	2 370	853	532	49	1 434
30 „ „ 40	285	3 414	53	3 752	485	870	203	1 558
40 „ „ 50	104	2 482	65	2 651	165	560	304	1 029
50 „ „ 60	38	1 380	104	1 522	71	223	324	618
60 „ „ 70	9	483	69	561	26	51	152	229
70 und mehr	2	81	27	110	2	4	11	17
zus.	6 085	10 165	335	16 585	10 215	2 680	1 051	13 946

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Gruppe XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe.

a1 und a2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 3804, Angehörige 2582 m., 6579 w., davon unter 14 Jahren 2465 m., 2557 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	3	—	—	3	—	—	—	—
20 = = 25	43	24	1	68	—	2	—	2
25 = = 30	60	244	1	305	—	6	—	6
30 = = 40	94	982	11	1 087	2	23	5	30
40 = = 50	44	1 051	34	1 129	2	13	14	29
50 = = 60	24	664	40	728	—	7	23	30
60 = = 70	9	237	46	292	—	2	11	13
70 und mehr	2	58	20	80	—	—	2	2
zus.	279	3 260	153	3 692	4	53	55	112

a3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige 39, Angehörige 27 m., 65 w., davon unter 14 Jahren 21 m., 18 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	3	—	—	3	—	—	—	—
25 = = 30	2	2	—	4	—	—	—	—
30 = = 40	3	6	—	9	—	—	—	—
40 = = 50	—	11	—	11	—	—	—	—
50 = = 60	—	7	1	8	—	—	—	—
60 = = 70	—	4	—	4	—	—	—	—
zus.	8	30	1	39	—	—	—	—

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 90, Angehörige 27 m., 53 w., davon unter 14 Jahren 26 m., 26 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	—	—	—	—	1	—	—	1
20 = = 25	—	—	—	—	2	1	—	3
25 = = 30	1	2	—	3	4	5	1	10
30 = = 40	—	7	—	7	5	14	2	21
40 = = 50	2	4	2	8	3	3	6	12
50 = = 60	—	5	2	7	2	2	4	8
60 = = 70	—	2	—	2	—	—	3	3
70 und mehr	—	1	1	2	—	—	3	3
zus.	3	21	5	29	17	25	19	61

b1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige 58, Angehörige 4 m., 24 w., davon unter 14 Jahren 4 m., 11 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	2	—	—	2	—	—	—	—
18 = = 20	17	—	—	17	—	—	—	—
20 = = 25	15	1	—	16	—	—	—	—
25 = = 30	10	1	—	11	—	—	—	—
30 = = 40	1	7	—	8	—	—	—	—
40 = = 50	—	1	1	2	—	—	—	—
50 = = 60	—	1	—	1	—	—	—	—
60 = = 70	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	45	12	1	58	—	—	—	—

b2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 356, Angehörige 197 m., 490 w., davon unter 14 Jahren 190 m., 215 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
[illegible] b. unt. 20	1	—	—	1	—	—	—	—
[illegible] = = 25	7	2	—	9	—	—	—	—
[illegible] = = 30	12	21	1	34	4	1	—	5
[illegible] = = 40	8	95	1	104	7	3	—	10
[illegible] = = 50	1	100	6	107	4	1	—	5
[illegible] = = 60	—	59	4	63	2	1	—	3
[illegible] = = 70	—	9	5	14	—	—	—	—
[illegible] und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	29	287	17	333	17	6	—	23

b3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 871, Angehörige 213 m., 603 w., davon unter 14 Jahren 197 m., 220 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	—	—	—	—
14 b. unt. 16	48	—	—	48	10	—	—	10
16 = = 18	76	—	—	76	29	—	—	29
18 = = 20	69	—	—	69	22	—	—	22
20 = = 25	123	10	—	133	39	—	—	39
25 = = 30	69	58	1	128	11	1	—	12
30 = = 40	31	119	4	154	3	—	1	4
40 = = 50	9	80	2	91	1	2	1	4
50 = = 60	5	33	1	39	—	—	—	—
60 = = 70	1	8	—	9	—	—	—	—
70 und mehr	—	3	—	3	—	—	—	—
zus.	432	311	8	751	115	3	2	120

c2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 7260, Angehörige 2591 m., 5380 w., davon unter 14 Jahren 2554 m., 2465 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	28	—	—	28	—	—	—	—
14 b. unt. 16	700	—	—	700	4	—	—	4
16 = = 18	847	—	—	847	6	—	—	6
18 = = 20	663	—	—	663	2	—	—	2
20 = = 25	991	136	3	1 130	8	—	—	8
25 = = 30	469	666	19	1 154	1	—	—	1
30 = = 40	238	1 268	18	1 524	2	1	1	4
40 = = 50	53	677	29	759	1	2	—	3
50 = = 60	23	265	22	310	—	—	—	—
60 = = 70	9	70	21	100	—	—	1	1
70 und mehr	4	10	2	16	—	—	—	—
zus.	4 025	3 092	114	7 231	24	3	2	29

c3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 4238, Angehörige 1553 m., 3064 w., davon unter 14 Jahren 1531 m., 1643 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	7	—	—	7	3	—	—	3
14 b. unt. 16	144	—	—	144	94	—	—	94
16 = = 18	192	—	—	192	156	—	—	156
18 = = 20	199	—	—	199	220	6	—	226
20 = = 25	310	88	1	399	373	77	1	451
25 = = 30	105	335	3	443	133	70	6	209
30 = = 40	57	615	17	689	68	86	23	177
40 = = 50	18	386	9	413	17	43	25	85
50 = = 60	5	199	13	217	6	15	20	41
60 = = 70	1	58	11	70	2	3	9	14
70 und mehr	—	6	3	9	—	—	—	—
zus.	1 038	1 687	57	2 782	1 072	300	84	1 456

Gruppe XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.

a1 und a2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (w. u. m.) 12 327, Angehörige 7846 m., 19 405 w., davon unter 14 Jahren 8539 m., 7613 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	1	—	—	1	—	—	—	—
18 = = 20	11	—	—	11	1	1	—	2
20 = = 25	103	75	1	179	7	4	—	11
25 = = 30	168	658	10	836	6	14	1	21
30 = = 40	190	2 575	50	2 815	23	60	22	105
40 = = 50	123	3 102	73	3 298	17	95	55	167
50 = = 60	74	2 404	160	2 638	16	50	95	161
60 = = 70	37	1 240	196	1 473	3	17	85	105
70 und mehr	9	319	155	483	1	2	18	21
zus.	716	10 373	645	11 734	74	243	276	593

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 148, Angehörige 91 m., 220 w., davon unter 14 Jahren 81 m., 98 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
20 b. unt. 25	10	1	—	11	—	—	—	—
25 „ „ 30	9	16	—	25	—	—	—	—
30 „ „ 40	10	48	—	58	—	—	1	1
40 „ „ 50	—	33	1	34	—	—	—	—
50 „ „ 60	—	13	1	14	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	4	—	4	—	—	—	—
70 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	29	116	2	147	—	—	1	1

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2512, Angehörige 1102 m., 2500 w., davon unter 14 Jahren 1076 m., 1196 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	3	—	—	3	3	—	—	3
14 b. unt. 16	4	—	—	4	8	—	—	8
16 „ „ 18	3	—	—	3	18	—	—	18
18 „ „ 20	2	—	—	2	20	3	—	23
20 „ „ 25	20	9	—	29	55	34	1	90
25 „ „ 30	23	66	—	89	24	64	4	92
30 „ „ 40	15	247	2	264	34	184	60	278
40 „ „ 50	19	357	6	382	32	99	110	241
50 „ „ 60	11	269	25	305	26	47	132	205
60 „ „ 70	4	156	23	183	12	14	124	150
70 und mehr	1	51	23	75	5	1	59	65
zus.	105	1 155	79	1 339	237	446	490	1 173

b 1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige 36, Angehörige 21 m., 30 w., davon unter 14 Jahren 20 m., 9 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
20 b. unt. 25	2	1	—	3	—	—	—	—
25 „ „ 30	8	5	—	13	—	—	—	—
30 „ „ 40	5	10	—	15	—	—	—	—
40 „ „ 50	—	3	—	3	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	2	—	2	—	—	—	—
zus.	15	21	—	36	—	—	—	—

b 2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1682, Angehörige 1256 m., 2645 w., davon unter 14 Jahren 1214 m., 1228 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
16 b. unt. 18	2	—	—	2	1	—	—	1
18 „ „ 20	2	—	—	2	2	—	—	2
20 „ „ 25	27	9	—	36	9	—	—	9
25 „ „ 30	39	107	1	147	4	2	—	6
30 „ „ 40	24	499	7	530	17	9	6	32
40 „ „ 50	5	531	10	546	12	6	3	21
50 „ „ 60	2	237	10	249	6	—	1	7
60 „ „ 70	1	78	6	85	2	—	—	2
70 und mehr	—	1	4	5	—	—	—	—
zus.	102	1 462	38	1 602	53	17	10	80

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2419, Angehörige 657 m., 1557 w., davon unter 14 Jahren 621 m., 603 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	12	—	—	12	—	—	—	—
14 b. unt. 16	205	—	—	205	28	—	—	28
16 „ „ 18	233	—	—	233	51	—	—	51
18 „ „ 20	216	—	—	216	42	—	—	42
20 „ „ 25	333	34	—	367	105	5	—	110
25 „ „ 30	175	168	5	348	39	5	—	44
30 „ „ 40	73	355	4	432	24	2	1	27
40 „ „ 50	15	169	12	196	4	1	2	7
50 „ „ 60	4	68	4	76	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	18	3	21	—	—	—	—
70 und mehr	—	3	1	4	—	—	—	—
zus.	1 266	815	29	2 110	293	13	3	309

c 1. Familienangehörige, die beim Haushaltungsvorstand tätig, aber nicht eigentliche Gewerbsgehilfen sind.

Erwerbstätige (m. u. w.) 14, Angehörige — m., 3 w., davon unter 14 Jahren — m., — w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
14 b. 16 unt.	—	—	—	—	2	—	—	2
16 „ „ 18	—	—	—	—	2	—	—	2
18 „ „ 20	—	—	—	—	1	—	—	1
20 „ „ 25	—	—	—	—	3	—	—	3
25 „ „ 30	—	—	—	—	2	1	—	3
40 „ „ 50	—	—	—	—	—	1	—	1
60 „ „ 70	—	1	—	1	—	1	—	1
zus.	—	1	—	1	10	3	—	13

c 2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 36 644, Angehörige 16 269 m., 32 785 w., davon unter 14 Jahren 16 052 m., 16 191 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	108	—	—	108	9	—	—	9
14 b. unt. 16	3 146	—	—	3 146	119	—	—	119
16 „ „ 18	3 182	—	—	3 182	128	1	—	129
18 „ „ 20	2 669	—	—	2 669	191	3	—	194
20 „ „ 25	4 638	913	7	5 558	279	19	—	298
25 „ „ 30	1 571	3 646	25	5 242	76	40	3	119
30 „ „ 40	824	7 228	116	8 168	55	56	16	127
40 „ „ 50	265	4 149	144	4 558	22	36	30	88
50 „ „ 60	95	1 823	168	2 086	14	14	15	43
60 „ „ 70	36	548	100	684	4	3	8	15
70 und mehr	10	62	27	99	2	—	1	3
zus.	16 544	18 369	587	35 500	899	172	73	1 144

c 3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 17 978, Angehörige 8345 m., 16 432 w., davon unter 14 Jahren 8256 m., 8442 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	57	—	—	57	9	—	—	9
14 b. unt. 16	721	—	—	721	328	—	—	328
16 „ „ 18	975	—	—	975	435	1	—	436
18 „ „ 20	962	—	—	962	376	5	—	381
20 „ „ 25	1 479	481	5	1 965	675	87	5	767
25 „ „ 30	572	1 673	15	2 260	209	158	21	388
30 „ „ 40	266	3 004	43	3 313	136	300	67	503
40 „ „ 50	96	2 213	67	2 376	66	204	118	388
50 „ „ 60	43	1 105	97	1 245	38	72	127	237
60 „ „ 70	12	401	83	496	12	11	55	78
70 und mehr	2	54	23	79	3	1	10	14
zus.	5 185	8 931	333	14 449	2 287	839	403	3 529

Gruppe XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 20 730, Angehörige 16 450 m., 40 394 w., davon unter 14 Jahren 15 794 m., 16 097 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
16 b. unt. 18	3	—	—	3	—	—	—	—
18 „ „ 20	11	—	—	11	2	1	—	3
20 „ „ 25	102	291	1	394	7	18	2	27
25 „ „ 30	240	2 591	8	2 839	8	72	15	95
30 „ „ 40	286	6 500	78	6 864	5	176	56	237
40 „ „ 50	106	5 401	119	5 626	9	161	158	328
50 „ „ 60	44	2 686	154	2 884	2	65	197	264
60 „ „ 70	15	761	108	884	3	10	79	92
70 und mehr	3	120	35	158	—	3	18	21
zus.	810	18 350	503	19 663	36	506	525	1 067

Noch Übersicht VII.

a3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 382, Angehörige 193 m., 599 w., davon unter 14 Jahren 170 m., 195 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
0 b. unt. 25	7	1	—	8	—	—	—	—
5 = = 30	19	21	—	40	1	—	—	1
0 = = 40	18	112	—	130	—	—	—	—
0 = = 50	6	101	2	109	—	—	—	—
0 = = 60	3	58	4	65	—	—	—	—
0 = = 70	2	24	1	27	—	1	—	1
0 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	55	318	7	380	1	1	—	2

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 4768, Angehörige 822 m., 1525 w., davon unter 14 Jahren 810 m., 876 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
nter 14 . .	1	—	—	1	2	—	—	2
4 b. unt. 16	—	—	—	—	6	—	—	6
5 = = 18	4	—	—	4	11	—	—	11
3 = = 20	12	—	—	12	18	6	—	24
) = = 25	22	10	2	34	81	205	2	288
5 = = 30	19	57	1	77	40	457	13	510
) = = 40	15	166	3	184	38	1 031	60	1 129
) = = 50	12	238	7	257	32	710	152	894
) = = 60	3	232	20	255	23	407	197	627
) = = 70	2	107	25	134	4	94	129	227
) und mehr	1	27	7	35	1	13	43	57
zus.	91	837	65	993	256	2 923	596	3 775

b1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 128, Angehörige 29 m., 79 w., davon unter 14 Jahren 26 m., 23 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
b. unt. 18	5	—	—	5	—	—	—	—
= = 20	17	—	—	17	—	—	—	—
= = 25	34	—	—	34	—	—	—	—
= = 30	12	4	—	16	1	—	—	1
= = 40	6	24	—	30	—	—	—	—
= = 50	2	12	—	14	—	—	—	—
= = 60	—	8	1	9	—	—	—	—
= = 70	—	2	—	2	—	—	—	—
zus.	76	50	1	127	1	—	—	1

b2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2269, Angehörige 1410 m., 3063 w., davon unter 14 Jahren 1354 m., 1382 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
b. unt. 20	3	—	—	3	2	—	—	2
= = 25	62	11	—	73	13	3	—	16
= = 30	126	172	2	300	19	3	2	24
= = 40	77	658	10	745	11	10	8	29
= = 50	23	613	13	649	7	8	8	23
= = 60	9	282	21	312	1	2	2	5
= = 70	—	73	3	76	2	—	—	2
und mehr	—	8	2	10	—	—	—	—
zus.	300	1 817	51	2 168	55	26	20	101

b3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 4756, Angehörige 1388 m., 3593 w., davon unter 14 Jahren 1295 m., 1356 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
er 14 . .	9	—	—	9	—	—	—	—
b. unt. 16	259	—	—	259	15	—	—	15
= = 18	317	—	—	317	85	—	—	85
= = 20	332	—	—	332	92	1	—	93
= = 25	648	43	—	691	157	2	—	159
= = 30	411	349	3	763	73	3	—	76
= = 40	200	732	20	952	36	7	4	47
= = 50	59	519	20	598	6	2	2	10
= = 60	18	225	14	257	3	2	1	6
= = 70	5	60	9	74	—	—	1	1
und mehr	2	6	4	12	—	—	—	—
zus.	2 260	1 934	70	4 264	467	17	8	492

c1. Familienangehörige, die beim Haushaltungsvorstand tätig, aber nicht eigentliche Gewerbsgehilfen sind.

Erwerbstätige (m. u. w.) 185, Angehörige — m., 2 w., davon unter 14 Jahren — m., — w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
14 b. unt. 16	—	—	—	—	22	—	—	22
16 = = 18	—	—	—	—	9	—	—	9
18 = = 20	1	—	—	1	9	—	—	9
20 = = 25	—	—	—	—	20	16	—	36
25 = = 30	—	—	—	—	7	13	—	20
30 = = 40	—	—	—	—	1	34	—	35
40 = = 50	—	2	1	3	—	23	1	24
50 = = 60	—	—	—	—	—	17	2	19
60 = = 70	—	—	—	—	—	4	1	5
70 und mehr	—	1	1	2	—	—	—	—
zus.	1	3	2	6	68	107	4	179

c2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 36 472, Angehörige 5246 m., 10 152 w., davon unter 14 Jahren 5182 m., 5208 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	169	—	—	169	9	—	—	9
14 b. unt. 16	4 844	—	—	4 844	269	—	—	269
16 = = 18	5 559	—	—	5 559	435	1	—	436
18 = = 20	4 510	2	—	4 512	457	18	—	475
20 = = 25	5 494	276	1	5 771	744	257	4	1 005
25 = = 30	2 787	1 372	25	4 184	159	404	23	586
30 = = 40	975	2 355	61	3 391	121	687	94	902
40 = = 50	290	1 318	65	1 673	59	574	135	768
50 = = 60	108	599	85	792	36	366	193	595
60 = = 70	41	173	54	268	12	72	96	180
70 und mehr	8	34	11	53	1	4	26	31
zus.	24 785	6 129	302	31 216	2 302	2 383	571	5 256

c3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 24 846, Angehörige 7341 m., 13 905 w., davon unter 14 Jahren 7 236 m., 7 355 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	51	—	—	51	26	—	—	26
14 b. unt. 16	527	—	—	527	1 081	—	—	1 081
16 = = 18	607	—	—	607	1 946	8	—	1 954
18 = = 20	636	2	—	638	2 029	21	1	2 051
20 = = 25	1 078	276	1	1 355	2 962	396	10	3 368
25 = = 30	495	1 251	3	1 749	832	570	51	1 453
30 = = 40	270	2 779	38	3 087	490	890	251	1 631
40 = = 50	78	1 790	53	1 921	148	468	371	987
50 = = 60	27	798	54	879	69	204	363	636
60 = = 70	21	242	50	313	25	66	268	359
70 und mehr	1	32	14	47	15	13	98	126
zus.	3 791	7 170	213	11 174	9 623	2 636	1 413	13 672

Gruppe XIV. Bekleidungsgewerbe.

a1. Eigentümer.

Erwerbstätige (m. u. w.) 50 545, Angehörige 18 876 m., 43 894 w., davon unter 14 Jahren 18 142 m., 18 286 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	—	—	—	—	28	—	—	28
16 = = 18	1	—	—	1	527	4	1	532
18 = = 20	30	—	—	30	1 325	16	—	1 341
20 = = 25	190	166	2	358	4 221	272	21	4 514
25 = = 30	311	1 376	12	1 699	2 520	711	143	3 374
30 = = 40	406	5 864	101	6 371	2 982	1 520	842	5 344
40 = = 50	256	7 126	199	7 581	1 543	1 194	1 337	4 074
50 = = 60	154	5 217	371	5 742	874	604	1 553	3 031
60 = = 70	80	2 458	424	2 962	426	160	1 134	1 720
70 und mehr	34	837	435	1 306	123	50	364	537
zus.	1 462	23 044	1 544	26 050	14 569	4 531	5 395	24 495

a3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 112, Angehörige 75 m., 177 w., davon unter 14 Jahren 73 m., 92 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
18 b. unt. 20	1	—	—	1	1	—	—	1
20 = = 25	4	2	—	6	2	—	—	2
25 = = 30	4	12	—	16	4	2	—	6
30 = = 40	6	22	—	28	2	4	2	8
40 = = 50	2	22	—	24	—	4	1	5
50 = = 60	—	10	1	11	1	1	—	2
60 = = 70	—	2	—	2	—	—	—	—
zus.	17	70	1	88	10	11	3	24

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 19 681, Angehörige 4553 m., 8470 w., davon unter 14 Jahren 4442 m., 4700 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	3	—	—	3	31	—	—	31
14 b. unt. 16	4	—	—	4	523	—	—	523
16 = = 18	11	—	—	11	924	2	—	926
18 = = 20	29	—	—	29	1 191	18	—	1 209
20 = = 25	53	46	2	101	2 435	636	23	3 094
25 = = 30	52	384	3	439	741	1 096	95	1 932
30 = = 40	67	1 108	26	1 201	607	2 011	560	3 178
40 = = 50	36	1 008	36	1 080	338	1 188	876	2 402
50 = = 60	14	629	54	697	153	475	805	1 433
60 = = 70	5	274	61	340	73	141	549	763
70 und mehr	1	69	29	99	10	14	162	186
zus.	275	3 518	211	4 004	7 026	5 581	3 070	15 677

b1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige 4, Angehörige — m., 3 w., davon unter 14 Jahren — m., 1 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	1	—	—	1	—	—	—	—
25 = = 30	1	—	—	1	—	—	—	—
30 = = 40	—	1	—	1	—	—	—	—
40 = = 50	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	2	2	—	4	—	—	—	—

b2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1574, Angehörige 656 m., 1415 w., davon unter 14 Jahren 642 m., 627 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	—	—	—	—	1	—	—	1
16 = = 18	1	—	—	1	9	—	—	9
18 = = 20	5	—	—	5	22	—	—	22
20 = = 25	19	8	—	27	120	6	—	126
25 = = 30	26	66	—	92	129	10	2	141
30 = = 40	19	297	6	322	143	26	12	181
40 = = 50	6	289	7	302	78	15	19	112
50 = = 60	2	156	11	169	15	—	5	20
60 = = 70	—	33	1	34	4	1	—	5
70 und mehr	1	3	—	4	—	—	1	1
zus.	79	852	25	956	521	58	39	618

b3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 3798, Angehörige 792 m., 1981 w., davon unter 14 Jahren 768 m., 776 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	12	—	—	12	4	—	—	4
14 b. unt. 16	353	—	—	353	59	—	—	59
16 = = 18	423	—	—	423	123	—	—	123
18 = = 20	359	—	—	359	103	2	—	105
20 = = 25	524	80	—	604	214	1	—	215
25 = = 30	211	269	—	480	87	10	—	97
30 = = 40	78	421	14	513	52	13	7	72
40 = = 50	21	225	5	251	10	6	4	20
50 = = 60	9	74	2	85	—	—	2	2
60 = = 70	1	12	2	15	—	—	—	—
70 und mehr	—	5	1	6	—	—	—	—
zus.	1 991	1 086	24	3 101	652	32	13	697

c1. Familienangehörige, die beim Haushaltungsvorstand tätig, aber nicht eigentliche Gewerbsgehilfen sind.

Erwerbstätige 69, Angehörige — m., 2 w., davon unter 14 Jahren — m., — w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
14 b. unt. 16	—	—	—	—	13	—	—	13
16 = = 18	—	—	—	—	7	—	—	7
18 = = 20	—	—	—	—	5	—	—	5
20 = = 25	—	—	—	—	10	1	—	11
25 = = 30	—	—	—	—	10	4	—	14
30 = = 40	—	—	—	—	4	3	—	7
40 = = 50	—	—	—	—	1	2	—	3
50 = = 60	—	—	—	—	1	1	2	4
60 = = 70	—	—	—	—	—	1	1	2
70 und mehr	—	—	—	—	1	1	1	3
zus.	—	—	—	—	52	13	4	69

c2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 47 488, Angehörige 8918 m., 18 245 w., davon unter 14 Jahren 8781 m., 9138 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	67	—	—	67	91	—	—	91
14 b. unt. 16	2 116	—	—	2 116	2 316	—	—	2 316
16 = = 18	2 465	—	—	2 465	4 344	2	—	4 346
18 = = 20	2 537	—	—	2 537	4 373	18	1	4 392
20 = = 25	3 705	479	4	4 188	6 428	258	10	6 696
25 = = 30	1 730	2 336	23	4 089	1 756	318	33	2 107
30 = = 40	1 084	4 093	80	5 257	809	375	126	1 310
40 = = 50	361	2 376	113	2 850	228	213	128	569
50 = = 60	190	1 004	113	1 307	68	57	79	204
60 = = 70	72	258	80	410	20	11	34	65
70 und mehr	21	48	25	94	3	2	7	12
zus.	14 348	10 594	438	25 380	20 436	1 254	418	22 10[illegible]

c3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 26 199, Angehörige 2895 m., 5571 w., davon unter 14 Jahren 2842 m., 2989 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	50	—	—	50	117	—	—	11[illegible]
14 b. unt. 16	649	—	—	649	2 922	—	—	2 92[illegible]
16 = = 18	558	—	—	558	3 823	3	—	3 82[illegible]
18 = = 20	483	—	—	483	3 590	26	—	3 61[illegible]
20 = = 25	581	193	1	775	5 110	345	12	5 46[illegible]
25 = = 30	192	651	5	848	1 252	464	41	1 75[illegible]
30 = = 40	87	1 029	14	1 130	634	644	212	1 49[illegible]
40 = = 50	21	627	21	669	209	355	234	79[illegible]
50 = = 60	37	274	30	341	79	121	190	39[illegible]
60 = = 70	6	97	21	124	31	20	89	14[illegible]
70 und mehr	—	13	6	19	4	6	20	3[illegible]
zus.	2 664	2 884	98	5 646	17 771	1 984	798	20 55[illegible]

Gruppe XV. Reinigungsgewerbe.

a1 und a2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 15 289, Angehörige 5298 m., 9733 w., davon unter 14 Jahren 5105 m., 5188 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	—	—	—	—	5	—	—	[illegible]
16 = = 18	1	—	—	1	30	—	1	3[illegible]
18 = = 20	7	—	—	7	55	5	—	6[illegible]
20 = = 25	116	141	2	259	248	71	11	33[illegible]
25 = = 30	138	827	5	970	215	219	54	48[illegible]
30 = = 40	98	1 482	21	1 591	378	878	493	1 74[illegible]
40 = = 50	21	754	29	804	321	1 314	1 531	3 16[illegible]
50 = = 60	10	366	21	397	218	885	1 957	3 060
60 = = 70	2	134	18	154	127	306	1 368	1 801
70 und mehr	1	23	9	33	27	33	313	373
zus.	394	3 727	105	4 226	1 624	3 711	5 728	11 063

a3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 35, Angehörige 10 m., 26 w., davon unter 14 Jahren 9 m., 8 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
0 b. unt. 25	1	2	—	3	1	—	—	1
5 „ „ 30	4	—	—	4	—	—	—	—
0 „ „ 40	3	7	—	10	1	—	—	1
0 „ „ 50	—	4	—	4	2	1	—	3
0 „ „ 60	—	4	—	4	—	1	—	1
0 „ „ 70	—	1	—	1	—	—	1	1
) und mehr	—	—	1	1	1	—	—	1
zus.	8	18	1	27	5	2	1	8

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 46, Angehörige 9 m., 11 w., davon unter 14 Jahren 9 m., 7 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
b. unt. 16	—	—	—	—	1	—	—	1
„ „ 18	1	—	—	1	1	—	—	1
„ „ 20	—	—	—	—	2	—	—	2
„ „ 25	—	—	—	—	1	—	—	1
„ „ 30	—	—	—	—	1	4	—	5
„ „ 40	—	1	—	1	—	6	2	8
„ „ 50	1	—	—	1	4	2	3	9
„ „ 60	—	—	—	—	1	3	1	5
„ „ 70	—	—	—	—	—	5	—	5
und mehr	—	—	—	—	—	—	6	6
zus.	2	1	—	3	11	20	12	43

b2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 390[1], Angehörige 158 m., 396 w., davon unter 14 Jahren 148 m., 192 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
b. unt. 18	2	—	—	2	—	—	—	—
„ „ 20	1	—	—	1	4	—	—	4
„ „ 25	7	6	—	13	11	1	—	12
„ „ 30	13	41	—	54	12	5	—	17
„ „ 40	13	106	1	120	9	7	—	16
„ „ 50	2	[1]75	2	[1]79	4	12	4	20
„ „ 60	—	25	—	25	3	2	4	9
„ „ 70	—	13	—	13	—	1	1	2
und mehr	—	2	1	3	—	—	—	—
zus.	38	[1]268	4	[1]310	43	28	9	80

[1] Darunter 1 b1-Person.

b3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 264, Angehörige 22 m., 59 w., davon unter 14 Jahren 21 m., 27 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
b. unt. 16	4	—	—	4	9	—	—	9
„ „ 18	3	—	—	3	27	—	—	27
„ „ 20	4	—	—	4	37	—	—	37
„ „ 25	8	1	—	9	61	3	—	64
„ „ 30	8	10	—	18	30	3	1	34
„ „ 40	5	10	—	15	16	2	3	21
„ „ 50	1	4	—	5	3	—	2	5
„ „ 60	—	4	—	4	2	1	—	3
„ „ 70	—	1	—	1	1	—	—	1
zus.	33	30	—	63	186	9	6	201

1. Familienangehörige, die beim Haushaltungsvorstand tätig, aber nicht eigentliche Gewerbsgehilfen sind.

Erwerbstätige 15, Angehörige — m., — w., davon unter 14 Jahren — m., — w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
r 14 . .	—	—	—	—	1	—	—	1
b. unt. 16	—	—	—	—	3	—	—	3
„ „ 18	—	—	—	—	4	—	—	4
„ „ 25	—	—	—	—	1	—	—	1
„ „ 30	—	—	—	—	1	1	—	2
„ „ 40	—	—	—	—	—	1	1	2
„ „ 60	—	—	—	—	—	1	—	1
„ „ 70	—	—	—	—	—	1	—	1
zus.	—	—	—	—	10	4	1	15

c2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 6356, Angehörige 181 m., 371 w., davon unter 14 Jahren 175 m., 181 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 14 . .	29	—	—	29	3	—	—	3
14 b. unt. 16	738	—	—	738	84	—	—	84
16 „ „ 18	846	—	—	846	244	—	—	244
18 „ „ 20	795	—	—	795	383	2	—	385
20 „ „ 25	1 044	32	—	1 076	813	40	1	854
25 „ „ 30	294	96	1	391	311	60	8	379
30 „ „ 40	58	70	2	130	138	60	19	217
40 „ „ 50	10	23	—	33	30	37	22	89
50 „ „ 60	2	12	2	16	10	10	13	33
60 „ „ 70	2	1	2	5	1	2	6	9
zus.	3 818	234	7	4 059	2 017	211	69	2 297

c3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2822, Angehörige 620 m., 1142 w., davon unter 14 Jahren 610 m., 626 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	3	—	—	3	5	—	—	5
14 b. unt. 16	28	—	—	28	91	—	—	91
16 „ „ 18	34	—	—	34	163	—	—	163
18 „ „ 20	72	—	—	72	172	1	—	173
20 „ „ 25	115	28	—	143	265	34	3	302
25 „ „ 30	68	128	—	196	97	62	13	172
30 „ „ 40	31	238	5	274	87	159	51	297
40 „ „ 50	11	112	5	128	46	157	87	290
50 „ „ 60	5	68	5	78	24	75	122	221
60 „ „ 70	1	13	5	19	8	32	69	109
70 und mehr	1	3	1	5	—	3	16	19
zus.	369	590	21	980	958	523	361	1 842

Gruppe XVI. Baugewerbe.

a1 und a2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 13 975, Angehörige 10 160 m., 23 499 w., davon unter 14 Jahren 9701 m., 9774 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	1	—	—	1	—	—	—	—
18 „ „ 20	5	2	—	7	—	—	—	—
20 „ „ 25	98	118	1	217	2	4	—	6
25 „ „ 30	266	940	8	1 214	1	25	1	27
30 „ „ 40	309	3 797	64	4 170	4	84	5	93
40 „ „ 50	88	3 577	110	3 775	2	76	34	112
50 „ „ 60	49	2 444	163	2 656	—	19	27	46
60 „ „ 70	31	1 081	207	1 319	—	5	11	16
70 und mehr	5	200	108	313	—	1	2	3
zus.	852	12 159	661	13 672	9	214	80	303

a3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige 548, Angehörige 296 m., 754 w., davon unter 14 Jahren 232 m., 225 w.

Alter in Jahren	männl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	weibl. ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	8	4	—	12	—	—	—	—
25 „ „ 30	37	19	—	56	—	—	—	—
30 „ „ 40	75	148	2	225	—	—	—	—
40 „ „ 50	10	111	2	123	—	—	—	—
50 „ „ 60	7	92	3	102	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	25	4	29	—	—	—	—
70 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	137	400	11	548	—	—	—	—

Noch Übersicht VII.

b1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige 3989, Angehörige 1264 m., 3094 w., davon unter 14 Jahren 1172 m., 1095 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
14 b. unt. 16	17	—	—	17	—	—	—	—
16 = = 18	72	—	—	72	—	—	—	—
18 = = 20	318	3	—	321	—	—	—	—
20 = = 25	854	57	—	911	—	—	—	—
25 = = 30	645	338	4	987	—	—	—	—
30 = = 40	253	747	6	1 006	—	—	—	—
40 = = 50	25	376	14	415	—	—	—	—
50 = = 60	17	162	8	187	—	—	—	—
60 = = 70	9	51	9	69	—	—	—	—
70 und mehr	—	3	1	4	—	—	—	—
zus.	2 210	1 737	42	3 989	—	—	—	—

b2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige 3793, Angehörige 2904 m., 6103 w., davon unter 14 Jahren 2823 m., 2830 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	3	—	—	3	—	—	—	—
18 = = 20	8	—	—	8	—	—	—	—
20 = = 25	36	25	—	61	—	—	—	—
25 = = 30	86	236	6	328	—	—	—	—
30 = = 40	62	1 279	17	1 358	—	—	—	—
40 = = 50	22	1 039	20	1 081	—	—	—	—
50 = = 60	7	674	40	721	—	—	—	—
60 = = 70	—	191	27	218	—	—	—	—
70 und mehr	1	10	4	15	—	—	—	—
zus.	225	3 454	114	3 793	—	—	—	—

b3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1584, Angehörige 452 m., 1118 w., davon unter 14 Jahren 433 m., 409 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	97	—	—	97	12	—	—	12
16 = = 18	131	—	—	131	41	—	—	41
18 = = 20	120	—	—	120	41	—	—	41
20 = = 25	209	16	—	225	43	—	—	43
25 = = 30	115	138	1	254	14	—	—	14
30 = = 40	56	262	4	322	10	1	—	11
40 = = 50	17	152	7	176	2	—	—	2
50 = = 60	4	55	6	65	1	—	—	1
60 = = 70	4	17	3	24	—	—	—	—
70 und mehr	—	2	3	5	—	—	—	—
zus.	753	642	24	1 419	164	1	—	165

c2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige 78 464, Angehörige 41 542 m., 82 104 w., davon unter 14 Jahren 40 993 m., 41 311 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	90	—	—	90	—	—	—	—
14 b. unt. 16	3 580	—	—	3 580	—	—	—	—
16 = = 18	5 406	—	—	5 406	—	—	—	—
18 = = 20	5 160	1	—	5 161	—	—	—	—
20 = = 25	8 215	2 140	17	10 372	—	—	—	—
25 = = 30	3 438	8 140	85	11 663	—	—	—	—
30 = = 40	1 629	17 148	362	19 139	—	—	—	—
40 = = 50	444	10 753	336	11 533	—	—	—	—
50 = = 60	215	7 074	487	7 776	—	—	—	—
60 = = 70	77	2 836	468	3 381	—	—	—	—
70 und mehr	10	264	89	363	—	—	—	—
zus.	28 264	48 356	1 844	78 464	—	—	—	—

c3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 47 970, Angehörige 23 296 m., 46 154 w., davon unter 14 Jahren 23 010 m., 23 359 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 14 . .	14	—	—	14	2	—	—	2
14 b. unt. 16	285	—	—	285	33	—	—	33
16 = = 18	1 121	—	—	1 121	156	2	—	158
18 = = 20	2 621	1	—	2 622	162	13	1	176
20 = = 25	5 161	1 113	9	6 283	389	91	1	481
25 = = 30	2 582	4 521	53	7 156	148	185	4	337
30 = = 40	1 867	9 773	190	11 830	84	225	17	326
40 = = 50	776	7 207	346	8 329	33	119	26	178
50 = = 60	319	4 782	458	5 559	14	53	36	103
60 = = 70	103	2 026	378	2 507	6	11	13	30
70 und mehr	18	283	133	434	—	2	4	6
zus.	14 867	29 706	1 567	46 140	1 027	701	102	1 830

Gruppe XVII. Polygraphische Gewerbe.

a1 und a2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1998, Angehörige 1202 m., 3142 w., davon unter 14 Jahren 1063 m., 1036 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	5	—	—	5	—	—	—	—
20 = = 25	34	13	—	47	—	—	—	—
25 = = 30	69	109	3	181	1	6	—	7
30 = = 40	83	511	14	608	5	13	4	22
40 = = 50	34	558	11	603	4	9	14	27
50 = = 60	15	298	18	331	2	4	13	19
60 = = 70	9	95	15	119	—	2	12	14
70 und mehr	—	7	3	10	—	—	5	5
zus.	249	1 591	64	1 904	12	34	48	94

a3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige 130, Angehörige 74 m., 185 w., davon unter 14 Jahren 63 m., 68 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	6	1	—	7	—	—	—	—
25 = = 30	8	15	—	23	—	—	—	—
30 = = 40	9	36	—	45	—	—	—	—
40 = = 50	1	34	—	35	—	—	—	—
50 = = 60	1	17	—	18	—	—	—	—
60 = = 70	—	2	—	2	—	—	—	—
zus.	25	105	—	130	—	—	—	—

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 81, Angehörige 22 m., 66 w., davon unter 14 Jahren 21 m., 25 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	—	—	—	—	1	—	—	
18 = = 20	1	—	—	1	1	—	—	
20 = = 25	2	—	—	2	3	1	—	
25 = = 30	2	2	—	4	5	2	2	
30 = = 40	1	9	—	10	3	3	4	1
40 = = 50	1	11	—	12	2	1	1	
50 = = 60	3	12	—	15	—	—	1	
60 = = 70	3	4	—	7	—	—	—	—
zus.	13	38	—	51	15	7	8	3

b1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 42, Angehörige 19 m., 45 w., davon unter 14 Jahren 14 m., 18 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	2	—	—	2	—	—	—	—
20 = = 25	8	—	—	8	2	—	—	
25 = = 30	5	6	—	11	—	—	—	—
30 = = 40	1	10	—	11	—	—	—	—
40 = = 50	—	3	—	3	—	—	—	—
50 = = 60	—	2	1	3	—	—	—	—
60 = = 70	—	2	—	2	—	—	—	—
zus.	16	23	1	40	2	—	—	2

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

b 2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 794, Angehörige 481 m., 1205 w., davon unter 14 Jahren 451 m., 445 w.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
8 b. unt. 20	6	—	—	6	1	—	—	1
0 = = 25	24	2	—	26	4	1	—	5
5 = = 30	20	53	—	73	2	1	—	3
0 = = 40	23	260	9	292	2	3	2	7
0 = = 50	4	226	5	235	3	2	—	5
0 = = 60	3	98	3	104	1	—	—	1
0 = = 70	1	27	4	32	—	—	—	—
0 und mehr	—	3	1	4	—	—	—	—
zus.	81	669	22	772	13	7	2	22

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2406, Angehörige 526 m., 1419 w., davon unter 14 Jahren 496 m., 519 w.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
nter 14 . .	1	—	—	1	—	—	—	—
4 b. unt. 16	114	—	—	114	52	—	—	52
6 = = 18	151	—	—	151	113	1	—	114
8 = = 20	154	—	—	154	103	—	—	103
0 = = 25	248	24	—	272	185	6	1	192
5 = = 30	165	146	2	313	72	11	—	83
0 = = 40	80	338	4	422	46	7	2	55
) = = 50	23	205	8	236	8	2	3	13
) = = 60	6	83	5	94	1	—	—	1
) = = 70	—	23	5	28	1	—	—	1
) und mehr	1	3	3	7	—	—	—	—
zus.	943	822	27	1 792	581	27	6	614

c 2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 19 474[3], Angehörige 6479 m., 14 660 w., davon unter 14 Jahren 6364 m., 6128 w.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
nter 14 . .	67	—	—	67	—	—	—	—
4 b. unt. 16	1 990	—	—	1 990	[1]15	—	—	[1]15
= = 18	2 001	—	—	2 001	[1]43	—	—	[1]43
= = 20	1 737	—	—	1 737	37	1	—	38
= = 25	2 873	398	3	3 274	56	6	—	62
= = 30	1 148	1 942	22	3 112	31	2	—	33
= = 40	475	3 363	66	3 904	9	[1]11	7	[1]27
= = 50	111	1 879	64	2 054	10	—	—	10
= = 60	50	721	56	827	1	—	1	2
= = 70	15	209	27	251	—	—	—	—
und mehr	8	13	6	27	—	—	—	—
zus.	10 475	8 525	244	19 244	[2]202	20	8	[3]230

1) Darunter 1 c 1-Person. 2) Darunter 2 c 1-Personen.
3) Darunter 3 c 1-Personen.

c 3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 12 409, Angehörige 1431 m., 2824 w., davon unter 14 Jahren 1407 m., 1386 w.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
nter 14 . .	14	—	—	14	12	—	—	12
b. unt. 16	305	—	—	305	788	—	—	788
= = 18	308	—	—	308	1 468	1	—	1 469
= = 20	233	—	—	233	1 558	15	1	1 574
= = 25	280	76	1	357	2 424	305	8	2 737
= = 30	139	254	4	397	662	388	49	1 099
= = 40	91	542	8	641	376	534	157	1 067
= = 50	25	377	11	413	87	198	177	462
= = 60	9	198	21	228	22	49	88	159
= = 70	3	70	12	85	3	6	34	43
) und mehr	—	9	4	13	2	—	3	5
zus.	1 407	1 526	61	2 994	7 402	1 496	517	9 415

Gruppe XVIII. Künstlerische Gewerbe.

a 1. Eigentümer.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1694, Angehörige 760 m., 2059 w., davon unter 14 Jahren 700 m., 780 w.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
16 b. unt. 18	1	—	—	1	2	—	—	2
18 = = 20	6	—	—	6	1	—	—	1
20 = = 25	51	12	—	63	11	—	—	11
25 = = 30	112	137	1	250	13	3	—	16
30 = = 40	155	468	4	627	40	8	4	52
40 = = 50	56	286	7	349	27	4	6	37
50 = = 60	24	101	7	132	16	4	5	25
60 = = 70	12	54	11	77	10	2	6	18
70 und mehr	—	19	4	23	3	—	1	4
zus.	417	1 077	34	1 528	123	21	22	166

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige 10, Angehörige 2 m., 7 w., davon unter 14 Jahren 2 m., 1 w.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
25 b. unt. 30	1	—	—	1	—	—	—	—
30 = = 40	—	2	—	2	—	—	—	—
40 = = 50	—	4	—	4	—	—	—	—
50 = = 60	—	2	—	2	—	—	—	—
60 = = 70	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	1	9	—	10	—	—	—	—

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 49, Angehörige 31 m., 80 w., davon unter 14 Jahren 31 m., 39 w.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
20 b. unt. 25	3	3	—	6	—	—	1	1
25 = = 30	1	4	—	5	1	—	—	1
30 = = 40	3	15	—	18	—	—	—	—
40 = = 50	1	13	—	14	—	—	—	—
50 = = 60	—	2	1	3	—	—	—	—
60 = = 70	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	8	38	1	47	1	—	1	2

b 1. Technisch gebildete Betriebsbeamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 60, Angehörige 14 m., 49 w., davon unter 14 Jahren 12 m., 15 w.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
14 b. unt. 16	1	—	—	1	—	—	—	—
16 = = 18	6	—	—	6	—	—	—	—
18 = = 20	7	—	—	7	2	—	—	2
20 = = 25	9	—	—	9	2	—	—	2
25 = = 30	11	2	—	13	1	—	1	2
30 = = 40	1	8	—	9	—	—	—	—
40 = = 50	—	6	—	6	—	—	—	—
50 = = 60	—	2	—	2	—	—	—	—
60 = = 70	—	—	1	1	—	—	—	—
zus.	35	18	1	54	5	—	1	6

b 2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 56, Angehörige 49 m., 91 w., davon unter 14 Jahren 49 m., 33 w.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
20 b. unt. 25	2	1	—	3	—	—	—	—
25 = = 30	1	9	—	10	1	—	—	1
30 = = 40	1	18	—	19	—	—	—	—
40 = = 50	—	15	1	16	—	—	—	—
50 = = 60	—	7	—	7	—	—	—	—
zus.	4	50	1	55	1	—	—	1

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 126, Angehörige 19 m., 74 w., davon unter 14 Jahren 18 m., 26 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.
14 b. unt. 16	6	—	—	6	2	—	—	2
16 = = 18	10	—	—	10	8	—	—	8
18 = = 20	12	—	—	12	2	—	—	2
20 = = 25	17	1	—	18	11	—	—	11
25 = = 30	11	5	—	16	4	—	—	4
30 = = 40	5	13	—	18	3	—	—	3
40 = = 50	1	8	—	9	2	—	—	2
50 = = 60	—	2	—	2	—	—	—	—
60 = = 70	—	3	—	3	—	—	—	—
zus.	62	32	—	94	32	—	—	32

c 2. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 3628, Angehörige 749 m., 1739 w., davon unter 14 Jahren 731 m., 750 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	15	—	—	15	1	—	—	1
14 b. unt. 16	545	—	—	545	13	—	—	13
16 = = 18	607	—	—	607	16	—	—	16
18 = = 20	535	—	—	535	15	—	—	15
20 = = 25	549	57	1	607	54	—	—	54
25 = = 30	159	333	4	496	10	2	—	12
30 = = 40	71	395	9	475	12	9	2	23
40 = = 50	27	130	3	160	5	1	—	6
50 = = 60	5	24	5	34	—	—	—	—
60 = = 70	2	9	—	11	1	—	—	1
70 und mehr	1	1	—	2	—	—	—	—
zus.	2 516	949	22	3 487	127	12	2	141

c 3. Ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 164, Angehörige 30 m., 66 w., davon unter 14 Jahren 30 m., 33 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	—	—	—	—
14 b. unt. 16	23	—	—	23	9	—	—	9
16 = = 18	12	—	—	12	9	—	—	9
18 = = 20	17	—	—	17	7	—	—	7
20 = = 25	8	3	—	11	13	1	—	14
25 = = 30	4	7	—	11	2	2	—	4
30 = = 40	4	14	—	18	4	1	1	6
40 = = 50	—	7	—	7	1	—	3	4
50 = = 60	—	5	—	5	2	—	—	2
60 = = 70	—	2	—	2	—	—	1	1
70 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	69	39	—	108	47	4	5	56

Gruppe XIX. Erwerbstätige ohne nähere Angabe.

a. Selbständige.

Erwerbstätige (m. u. w.) 108, Angehörige 4 m., 32 w., davon unter 14 Jahren 3 m., 1 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	1	1	—	2	—	—	—	—
25 = = 30	3	4	—	7	—	—	—	—
30 = = 40	12	21	—	33	—	—	—	—
40 = = 50	8	28	1	37	—	—	—	—
50 = = 60	3	17	—	20	—	—	—	—
60 = = 70	—	3	2	5	—	—	—	—
70 und mehr	1	2	—	3	—	—	1	1
zus.	28	76	3	107	—	—	1	1

b. Technisches, kaufmännisches und Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige 11, Angehörige 2 m., 9 w., davon unter 14 Jahren 2 m., 5 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
18 b. unt. 20	3	—	—	3	—	—	—	—
20 = = 25	1	—	—	1	—	—	—	—
25 = = 30	—	2	—	2	—	—	—	—
30 = = 40	—	1	—	1	—	—	—	—
40 = = 50	—	3	—	3	—	—	—	—
50 = = 60	—	—	1	1	—	—	—	—
zus.	4	6	1	11	—	—	—	—

c. Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 125, Angehörige 18 m., 27 w., davon unter 14 Jahren 18 m., 14 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	2	—	—	2	1	—	—	1
16 = = 18	9	—	—	9	6	—	—	6
18 = = 20	11	—	—	11	5	—	—	5
20 = = 25	17	3	—	20	1	1	—	2
25 = = 30	9	2	—	11	3	—	—	3
30 = = 40	6	7	1	14	2	2	—	4
40 = = 50	8	11	2	21	1	1	1	3
50 = = 60	2	2	—	4	—	—	—	—
0 = = 70	2	—	4	6	—	—	—	—
70 und mehr	2	—	1	3	—	—	—	—
zus.	68	25	8	101	19	4	1	24

Abteilung C. Handel und Verkehr usw.

Gruppe XX. Handelsgewerbe.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 58 351, Angehörige 26 826 m., 68 420 w., davon unter 14 Jahren 24 645 m., 24 895 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	—	—	—	—	13	2	—	15
18 = = 20	46	—	—	46	40	6	1	47
20 = = 25	394	281	1	676	217	153	10	[illegible]
25 = = 30	954	2 336	10	3 300	221	652	58	[illegible]
30 = = 40	1 224	9 730	126	11 080	504	2 441	607	[illegible]
40 = = 50	606	10 357	323	11 286	480	2 787	1 632	[illegible]
50 = = 60	284	7 004	508	7 796	296	1 888	2 595	[illegible]
60 = = 70	129	3 276	532	3 937	174	763	2 435	[illegible]
70 und mehr	41	736	314	1 091	52	107	1 005	1 164
zus.	3 678	33 720	1 814	39 212	1 997	8 799	8 343	[illegible]

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 7652, Angehörige 3742 m., 9694 w., davon unter 14 Jahren 3296 m., 3197 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	1	—	—	1	16	—	—	[illegible]
18 = = 20	15	—	—	15	39	2	—	[illegible]
20 = = 25	138	33	—	171	158	16	2	[illegible]
25 = = 30	266	332	4	602	137	40	8	[illegible]
30 = = 40	425	1 472	27	1 924	129	120	48	[illegible]
40 = = 50	202	1 687	59	1 948	48	78	60	[illegible]
50 = = 60	99	1 090	76	1 265	18	37	45	[illegible]
60 = = 70	44	452	62	558	4	4	15	[illegible]
70 und mehr	1	108	32	141	—	—	3	[illegible]
zus.	1 191	5 174	260	6 625	549	297	181	[illegible]

Noch Übersicht VII.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

b. Aufsichts-, kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 31 746, Angehörige 6781 m., 17 558 w., davon unter 14 Jahren 6344 m., 6383 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	45	—	—	45	4	—	—	4
14 b. unt. 16	1 544	—	—	1 544	351	—	—	351
16 „ „ 18	2 111	—	—	2 111	856	1	—	857
18 „ „ 20	2 332	—	—	2 332	749	1	—	750
20 „ „ 25	4 386	317	5	4 708	1 312	25	2	1 339
25 „ „ 30	2 759	2 020	16	4 795	539	44	12	595
30 „ „ 40	1 640	4 434	68	6 142	421	79	35	535
40 „ „ 50	424	2 808	93	3 325	107	47	33	187
50 „ „ 60	147	1 295	86	1 528	13	19	14	46
60 „ „ 70	41	379	54	474	6	3	2	11
70 und mehr	6	40	18	64	—	—	3	3
zus.	15 435	11 293	340	27 068	4 358	219	101	4 678

c1. Familienangehörige, die beim Haushaltungsvorstand tätig, aber nicht eigentliche Handlungsgehilfen sind.

Erwerbstätige (m. u. w.) 649, Angehörige 7 m., 20 w., davon unter 14 Jahren 7 m., 6 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	—	—	—	—	1	—	—	1
14 b. unt. 16	12	—	—	12	34	—	—	34
16 „ „ 18	5	—	—	5	38	—	—	38
18 „ „ 20	7	—	—	7	54	—	—	54
20 „ „ 25	10	—	—	10	66	11	—	77
25 „ „ 30	4	4	—	8	22	27	—	49
30 „ „ 40	4	13	—	17	16	70	1	87
40 „ „ 50	1	18	—	19	2	90	3	95
50 „ „ 60	1	13	—	14	2	58	7	67
60 „ „ 70	—	13	—	13	1	26	7	34
70 und mehr	—	5	—	5	—	2	1	3
zus.	44	66	—	110	236	284	19	539

c2. Handlungsgehilfen in Ladengeschäften, Verkäufer, auch Lehrlinge.

Erwerbstätige (m. u. w.) 26 409, Angehörige 757 m., 1816 w., davon unter 14 Jahren 732 m., 700 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	37	—	—	37	33	—	—	33
14 b. unt. 16	1 871	—	—	1 871	1 533	—	—	1 533
16 „ „ 18	2 209	—	—	2 209	2 576	—	—	2 576
18 „ „ 20	1 769	—	—	1 769	2 948	5	—	2 953
20 „ „ 25	2 243	54	—	2 297	4 956	46	6	5 008
25 „ „ 30	961	280	6	1 247	1 775	128	22	1 925
30 „ „ 40	341	486	10	837	915	128	65	1 108
40 „ „ 50	50	237	10	297	197	76	50	323
50 „ „ 60	15	143	15	173	49	23	33	105
60 „ „ 70	4	42	8	54	11	7	19	37
70 und mehr	—	11	—	11	3	—	3	6
zus.	9 500	1 253	49	10 802	14 996	413	198	15 607

c3. Andere Hilfspersonen (Packer, Hausdiener, Kutscher usw.).

Erwerbstätige (m. u. w.) 25 306, Angehörige 9975 m., 19 800 w., davon unter 14 Jahren 9813 m., 9725 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	177	—	—	177	37	—	—	37
14 b. unt. 16	1 473	—	—	1 473	500	—	—	500
16 „ „ 18	1 620	—	—	1 620	528	—	—	528
18 „ „ 20	1 467	—	—	1 467	408	6	—	414
20 „ „ 25	2 282	406	2	2 690	611	62	4	677
25 „ „ 30	1 140	2 086	17	3 243	192	106	14	312
30 „ „ 40	613	4 330	98	5 041	150	393	131	674
40 „ „ 50	197	2 680	87	2 964	78	375	293	746
50 „ „ 60	64	1 177	84	1 325	37	215	312	564
60 „ „ 70	21	384	86	491	12	38	173	223
70 und mehr	4	67	27	98	1	1	40	42
zus.	9 058	11 130	401	20 589	2 554	1 196	967	4 717

Gruppe XXI. Versicherungsgewerbe.

a3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1175, Angehörige 597 m., 1608 w., davon unter 14 Jahren 534 m., 522 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	1	—	—	1	—	—	—	—
18 „ „ 20	3	—	—	3	2	—	—	2
20 „ „ 25	17	6	—	23	3	—	—	3
25 „ „ 30	24	43	—	67	1	2	1	4
30 „ „ 40	36	228	6	270	2	2	2	6
40 „ „ 50	26	272	16	314	—	3	1	4
50 „ „ 60	11	239	20	270	1	—	2	3
60 „ „ 70	6	129	25	160	—	—	—	—
70 und mehr	—	24	21	45	—	—	—	—
zus.	124	941	88	1 153	9	7	6	22

b. Aufsichts-, kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 3888, Angehörige 1303 m., 3413 w., davon unter 14 Jahren 1222 m., 1238 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	8	—	—	8	—	—	—	—
14 b. unt. 16	168	—	—	168	16	—	—	16
16 „ „ 18	312	—	—	312	51	—	—	51
18 „ „ 20	280	—	—	280	30	—	—	30
20 „ „ 25	458	35	—	493	61	3	—	64
25 „ „ 30	278	280	2	560	23	—	—	23
30 „ „ 40	150	771	10	931	14	3	2	19
40 „ „ 50	43	448	17	508	2	3	1	6
50 „ „ 60	16	237	15	268	1	2	—	3
60 „ „ 70	1	103	15	119	—	1	1	2
70 und mehr	1	16	10	27	—	—	—	—
zus.	1 715	1 890	69	3 674	198	12	4	214

c3. Andere Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 457, Angehörige 270 m., 633 w., davon unter 14 Jahren 265 m., 252 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	—	—	—	—
16 b. unt. 18	5	—	—	5	—	—	—	—
18 „ „ 20	1	—	—	1	—	—	—	—
20 „ „ 25	5	7	—	12	1	—	—	1
25 „ „ 30	12	35	1	48	—	—	—	—
30 „ „ 40	9	130	—	139	2	2	—	4
40 „ „ 50	—	103	5	108	—	5	8	13
50 „ „ 60	—	68	1	69	1	5	6	12
60 „ „ 70	—	34	3	37	—	1	—	1
70 und mehr	—	4	2	6	—	—	—	—
zus.	33	381	12	426	4	13	14	31

Gruppe XXII. Verkehrsgewerbe.

a1 und a2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 6751, Angehörige 3887 m., 9739 w., davon unter 14 Jahren 3603 m., 3837 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	1	—	—	1	—	—	—	—
18 „ „ 20	13	—	—	13	—	—	1	1
20 „ „ 25	40	21	—	61	—	2	—	2
25 „ „ 30	86	234	2	322	3	21	4	28
30 „ „ 40	124	1 197	17	1 338	8	131	30	169
40 „ „ 50	74	1 520	48	1 642	3	221	95	319
50 „ „ 60	45	1 186	68	1 299	13	171	179	363
60 „ „ 70	23	538	83	644	16	69	235	320
70 und mehr	2	94	24	120	6	13	90	109
zus.	408	4 790	242	5 440	49	628	634	1 311

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige 149, Angehörige 97 m., 211 w., davon unter 14 Jahren 84 m., 72 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	1	—	—	1	—	—	—	—
25 = = 30	5	9	—	14	—	—	—	—
30 = = 40	7	32	1	40	—	—	—	—
40 = = 50	5	52	—	57	—	—	—	—
50 = = 60	—	24	—	24	—	—	—	—
60 = = 70	—	11	1	12	—	—	—	—
70 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	18	129	2	149	—	—	—	—

b. Aufsichts-, kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 16 051, Angehörige 7361 m., 17 916 w., davon unter 14 Jahren 6697 m., 6569 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	5	—	—	5	1	—	—	1
14 b. unt. 16	116	—	—	116	16	—	—	16
16 = = 18	571	—	—	571	25	—	—	25
18 = = 20	852	—	—	852	207	—	—	207
20 = = 25	1 112	58	—	1 170	522	1	—	523
25 = = 30	958	1 013	6	1 977	398	5	4	407
30 = = 40	618	4 255	43	4 916	402	3	6	411
40 = = 50	114	2 689	55	2 858	37	5	5	47
50 = = 60	54	1 364	47	1 465	5	—	—	5
60 = = 70	6	369	55	430	—	1	2	3
70 und mehr	1	32	13	46	—	—	—	—
zus.	4 407	9 780	219	14 406	1 613	15	17	1 645

c 2. Gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 4934[2], Angehörige 3507 m., 7380 w., davon unter 14 Jahren 3470 m., 3345 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	2	—	—	2	—	—	—	—
14 b. unt. 16	41	—	—	41	—	—	—	—
16 = = 18	65	—	—	65	—	—	—	—
18 = = 20	110	—	—	110	[1]2	—	—	[1]2
20 = = 25	310	91	—	401	—	—	—	—
25 = = 30	329	1 052	7	1 388	—	—	—	—
30 = = 40	130	1 863	19	2 012	—	—	—	—
40 = = 50	19	693	14	726	—	—	—	—
50 = = 60	8	141	12	161	—	[1]1	—	[1]1
60 = = 70	2	16	2	20	—	—	—	—
70 und mehr	—	3	2	5	—	—	—	—
zus.	1 016	3 859	56	4 931	[1]2	[1]1	—	[1]3

[1]) c 1-Personen. [2]) Darunter 3 c 1-Personen.

c 3. Andere Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 53 173, Angehörige 38 617 m., 79 944 w., davon unter 14 Jahren 37 814 m., 37 710 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	11	—	—	11	1	—	—	1
14 b. unt. 16	166	—	—	166	4	—	—	4
16 = = 18	512	—	—	512	4	—	—	4
18 = = 20	1 225	—	—	1 225	12	1	—	13
20 = = 25	3 767	787	6	4 560	16	6	—	22
25 = = 30	2 668	5 655	46	8 369	6	28	1	35
30 = = 40	1 089	17 209	192	18 490	19	85	15	119
40 = = 50	265	10 887	227	11 379	8	97	49	154
50 = = 60	133	5 368	258	5 759	2	64	70	136
60 = = 70	34	1 679	224	1 937	2	25	59	86
70 und mehr	9	119	50	178	1	—	12	13
zus.	9 879	41 704	1 003	52 586	75	306	206	587

Gruppe XXIII. Gast- und Schankwirtschaft.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 20 503, Angehörige 10 482 m., 27 033 w., davon unter 14 Jahren 9757 m., 10 051 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	—	—	—	—	1	1	—	2
18 = = 20	—	—	—	—	7	—	1	8
20 = = 25	23	74	2	99	40	26	15	81
25 = = 30	64	700	11	775	82	102	71	255
30 = = 40	85	3 588	44	3 717	271	473	554	1 298
40 = = 50	35	3 962	104	4 101	330	571	1 363	2 264
50 = = 60	12	2 304	85	2 401	288	354	1 980	2 622
60 = = 70	6	649	66	721	122	131	1 334	1 587
70 und mehr	2	111	41	154	23	10	385	418
zus.	227	11 388	353	11 968	1 164	1 668	5 703	8 535

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 232, Angehörige 91 m., 288 w., davon unter 14 Jahren 82 m., 108 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	2	—	—	2	2	1	—	3
25 = = 30	7	10	—	17	3	—	—	3
30 = = 40	9	41	—	50	3	10	5	18
40 = = 50	1	49	1	51	8	5	9	22
50 = = 60	—	29	2	31	5	6	5	16
60 = = 70	—	10	—	10	3	1	4	8
70 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	19	140	3	162	24	23	23	70

b. Aufsichts-, kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 956, Angehörige 238 m., 552 w., davon unter 14 Jahren 223 m., 221 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	—	—	—	—
14 b. unt. 16	1	—	—	1	2	—	—	2
16 = = 18	2	—	—	2	5	—	—	5
18 = = 20	14	—	—	14	9	—	—	9
20 = = 25	43	5	—	48	35	2	—	37
25 = = 30	53	50	—	103	21	—	2	23
30 = = 40	63	225	5	293	17	3	3	23
40 = = 50	4	201	5	210	13	10	4	27
50 = = 60	1	113	8	122	3	2	2	7
60 = = 70	—	22	2	24	1	—	1	2
70 und mehr	—	1	1	2	1	—	—	1
zus.	182	617	21	820	107	17	12	136

c 1. Familienangehörige, die beim Haushaltungsvorstand tätig, aber nicht eigentliche Gewerbsgehilfen sind.

Erwerbstätige (m. u. w.) 468, Angehörige 1 m., 9 w., davon unter 14 Jahren 1 m., 6 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	3	—	—	3
14 b. unt. 16	2	—	—	2	33	—	—	33
16 = = 18	—	—	—	—	35	—	—	35
18 = = 20	4	—	—	4	44	—	—	44
20 = = 25	6	—	—	6	80	8	—	88
25 = = 30	2	1	—	3	33	21	1	55
30 = = 40	4	4	—	8	16	46	3	65
40 = = 50	—	1	—	1	4	59	2	65
50 = = 60	—	1	—	1	2	31	4	37
60 = = 70	—	1	1	2	1	9	2	12
70 und mehr	—	—	—	—	—	1	2	3
zus.	19	8	1	28	251	175	14	441

Noch Übersicht VII.

c 2. **Oberkellner, Kellner, Kellnerinnen, auch Lehrlinge.**

Erwerbstätige (m. u. w.) 10 636, Angehörige 1793 m., 4040 w., davon unter 14 Jahren 1748 m., 1741 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
nter 14 . .	21	—	—	21	1	—	—	1
4 b. unt. 16	597	—	—	597	24	—	—	24
6 » » 18	523	—	—	523	117	—	—	117
8 » » 20	379	—	—	379	519	—	—	519
0 » » 25	862	71	1	934	1 788	26	7	1 821
5 » » 30	624	502	5	1 131	1 209	68	46	1 323
) » » 40	385	1 000	55	1 440	636	70	69	775
) » » 50	87	494	28	609	46	10	22	78
) » » 60	27	197	25	249	4	4	8	16
) » » 70	5	47	9	61	2	2	4	8
) und mehr	3	5	2	10	—	—	—	—
zus.	3 513	2 316	125	5 954	4 346	180	156	4 682

c 3. **Andere Hilfspersonen.**

Erwerbstätige (m. u. w.) 17 156, Angehörige 942 m., 2027 w., davon unter 14 Jahren 926 m., 972 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 14 . .	41	—	—	41	26	—	—	26
14 b. unt. 16	646	—	—	646	1 098	—	—	1 098
16 » » 18	790	—	—	790	1 868	—	—	1 868
18 » » 20	727	—	—	727	2 084	6	1	2 091
20 » » 25	1 024	31	2	1 057	3 399	25	6	3 430
25 » » 30	562	217	3	782	1 183	35	26	1 244
30 » » 40	298	436	23	757	805	112	87	1 004
40 » » 50	66	295	14	375	266	110	125	501
50 » » 60	36	138	13	187	84	45	148	277
60 » » 70	14	57	15	86	29	17	83	129
70 und mehr	1	9	9	19	6	1	14	21
zus.	4 205	1 183	79	5 467	10 848	351	490	11 689

3. Einige Berufsarten.

Aus Abteilung A. Landwirtschaft usw.

Berufsart 1. Landwirtschaft. Zucht landwirtschaftl. Nutztiere.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 66 510, Angehörige 50 749 m., 104 337 w., davon unter 14 Jahren 48 956 m., 48 480 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verw., gesch.	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verw., gesch.	w. zusammen
b. unt. 18	—	—	—	—	1	—	—	1
» » 20	27	—	—	27	1	—	—	1
» » 25	198	436	2	636	24	10	6	40
» » 30	472	3 609	26	4 107	23	18	32	73
» » 40	703	14 240	125	15 068	46	104	262	412
» » 50	380	16 402	374	17 156	70	148	1 118	1 336
» » 60	240	13 561	752	14 553	67	143	1 776	1 986
» » 70	110	6 846	777	7 733	46	59	1 123	1 228
und mehr	50	1 359	400	1 809	5	13	326	344
zus.	2 180	56 453	2 456	61 089	283	495	4 643	5 421

b 1. Wirtschaftsbeamte. (Inspektoren, Verwalter usw.)

Erwerbstätige (m. u. w.) 3565, Angehörige 288 m., 551 w., davon unter 14 Jahren 280 m., 258 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verw., gesch.	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verw., gesch.	w. zusammen
ter 14 . .	4	—	—	4	3	—	—	3
b. unt. 16	85	—	—	85	37	—	—	37
» » 18	193	—	—	193	144	—	—	144
» » 20	239	—	—	239	195	1	—	196
» » 25	327	3	—	330	471	3	—	474
» » 30	293	49	—	342	226	19	1	246
» » 40	161	120	3	284	201	47	29	277
» » 50	41	117	6	164	105	34	51	190
» » 60	19	75	8	102	42	28	68	138
» » 70	2	26	8	36	16	6	38	60
und mehr	—	5	3	8	2	1	10	13
zus.	1 364	395	28	1 787	1 442	139	197	1 778

b 2. Aufsichtspersonal. (Hofmeister, Vögte usw.)

Erwerbstätige (m. u. w.) 1211, Angehörige 938 m., 1571 w., davon unter 14 Jahren 919 m., 971 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verw., gesch.	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verw., gesch.	w. zusammen
b. unt. 16	—	—	—	—	1	—	—	1
» » 18	1	—	—	1	—	—	—	—
» » 20	9	—	—	9	—	—	—	—
» » 25	52	19	—	71	—	—	—	—
» » 30	73	90	1	164	1	—	—	1
» » 40	44	314	4	362	2	4	—	6
» » 50	12	292	7	311	—	10	1	11
» » 60	7	176	12	195	—	4	—	4
» » 70	4	51	11	66	—	—	1	1
und mehr	1	4	2	7	1	—	—	1
zus.	203	946	37	1 186	5	18	2	25

c 1. Beim Haushaltungsvorstand mittätige Familienangehörige.

Erwerbstätige (m. u. w.) 54 416, Angehörige 358 m., 541 w., davon unter 14 Jahren 351 m., 339 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verw., gesch.	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verw., gesch.	w. zusammen
unter 14 . .	188	—	—	188	215	—	—	215
14 b. unt. 16	3 880	—	—	3 880	4 572	—	—	4 572
16 » » 18	3 249	—	—	3 249	4 443	5	—	4 448
18 » » 20	3 017	—	—	3 017	4 227	24	—	4 251
20 » » 25	5 017	125	1	5 143	6 995	657	4	7 656
25 » » 30	2 872	436	14	3 322	2 042	1 172	22	3 236
30 » » 40	1 308	377	15	1 700	850	2 619	39	3 508
40 » » 50	211	76	11	298	163	2 571	32	2 766
50 » » 60	31	20	6	57	50	1 832	72	1 954
60 » » 70	3	27	17	47	16	609	109	734
70 und mehr	6	9	24	39	4	79	53	136
zus.	19 782	1 070	88	20 940	23 577	9 568	331	33 476

c 2. Knechte und Mägde.

Erwerbstätige (m. u. w.) 77 182, Angehörige 666 m., 934 w., davon unter 14 Jahren 654 m., 596 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verw., gesch.	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verw., gesch.	w. zusammen
unter 14 . .	505	—	—	505	420	—	—	420
14 b. unt. 16	8 921	—	—	8 921	9 912	—	—	9 912
16 » » 18	7 860	—	—	7 860	9 763	4	—	9 767
18 » » 20	5 699	7	—	5 706	7 829	13	—	7 842
20 » » 25	5 547	78	3	5 628	9 509	118	2	9 629
25 » » 30	1 865	229	11	2 105	2 105	94	12	2 211
30 » » 40	1 268	271	32	1 571	1 167	99	57	1 323
40 » » 50	724	195	67	986	579	63	112	754
50 » » 60	418	195	112	725	288	34	141	463
60 » » 70	163	104	115	382	105	32	131	268
70 und mehr	36	33	61	130	28	6	40	74
zus.	33 006	1 112	401	34 519	41 705	463	495	42 663

c 3. Arbeiter, die eigenes oder gepachtetes Land bebauen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 3485, Angehörige 9014 m., 4393 w. davon unter 14 Jahren 8909 m., 2475 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verw., gesch.	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verw., gesch.	w. zusammen
14 b. unt. 16	3	—	—	3	—	—	—	—
16 » » 18	6	—	—	6	—	—	—	—
18 » » 20	9	—	—	9	2	—	—	2
20 » » 25	9	27	—	36	3	3	—	6
25 » » 30	6	187	1	194	1	2	2	5
30 » » 40	10	515	4	529	14	31	35	80
40 » » 50	10	745	11	766	13	32	129	174
50 » » 60	6	709	28	743	22	37	219	278
60 » » 70	9	349	47	405	8	10	121	139
70 und mehr	2	70	16	88	3	1	18	22
zus.	70	2 602	107	2 779	66	116	524	706

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

c 4. Arbeiter mit sonstigem (Deputat- usw.) Land.

Erwerbstätige (m. u. w.) 965, Angehörige 918 m., 1299 w., davon unter 14 Jahren 909 m., 950 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	—	—	—	—	2	—	—	2
18 " " 20	2	—	—	2	1	—	—	1
20 " " 25	3	28	—	31	2	1	—	3
25 " " 30	2	84	—	86	3	1	—	4
30 " " 40	5	276	3	284	3	14	3	20
40 " " 50	2	223	5	230	1	17	12	30
50 " " 60	1	124	6	131	7	7	24	38
60 " " 70	—	59	5	64	2	1	17	20
70 und mehr	1	9	3	13	—	—	6	6
zus.	16	803	22	841	21	41	62	124

c 5. Arbeiter, die kein Land bebauen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 33 167, Angehörige 9014 m., 14 742 w., davon unter 14 Jahren 8909 m., 9229 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	80	—	—	80	35	—	—	35
14 b. unt. 16	646	—	—	646	361	—	—	361
16 " " 18	838	—	—	838	845	21	—	866
18 " " 20	1 033	3	—	1 036	859	80	2	941
20 " " 25	1 334	420	2	1 756	1 280	534	4	1 818
25 " " 30	682	1 646	6	2 334	517	892	38	1 447
30 " " 40	532	2 849	30	3 411	434	2 291	222	2 947
40 " " 50	433	2 223	126	2 782	298	2 207	559	3 064
50 " " 60	310	1 495	223	2 028	259	1 329	1 196	2 784
60 " " 70	150	874	330	1 354	142	504	1 150	1 796
70 und mehr	37	248	140	425	41	52	325	418
zus.	6 075	9 758	857	16 690	5 071	7 910	3 496	16 477

Berufsart 2. Kunst- und Handelsgärtnerei.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2716, Angehörige 1952 m., 4739 w., davon unter 14 Jahren 1854 m., 1796 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	—	—	—	—	1	—	—	1
18 " " 20	—	—	—	—	1	—	—	1
20 " " 25	24	20	—	44	1	4	—	5
25 " " 30	55	174	1	230	—	3	—	3
30 " " 40	78	736	6	820	2	24	10	36
40 " " 50	31	703	13	747	1	24	16	41
50 " " 60	9	407	21	437	1	9	46	56
60 " " 70	4	184	20	208	1	2	26	29
70 und mehr	1	34	12	47	—	1	10	11
zus.	202	2 258	73	2 533	8	67	108	183

c 2. Gehilfen, Lehrlinge und gelernte Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 5982, Angehörige 1403 m., 2954 w., davon unter 14 Jahren 1388 m., 1286 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	21	—	—	21	—	—	—	—
14 b. unt. 16	550	—	—	550	21	—	—	21
16 " " 18	877	—	—	877	44	—	—	44
18 " " 20	859	—	—	859	43	—	—	43
20 " " 25	937	58	1	996	62	1	1	64
25 " " 30	397	390	8	795	15	—	—	15
30 " " 40	210	667	13	890	8	5	3	16
40 " " 50	53	393	15	461	2	1	3	6
50 " " 60	28	157	19	204	—	2	—	2
60 " " 70	7	67	18	92	—	—	1	1
70 und mehr	3	11	9	23	—	1	1	2
zus.	3 942	1 743	83	5 768	195	10	9	214

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

c 3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 3851, Angehörige 1016 m., 2158 w., davon unter 14 Jahren 991 m., 1080 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	8	—	—	8	3	—	—	3
14 b. unt. 16	55	—	—	55	42	—	—	42
16 " " 18	61	—	—	61	57	1	—	[illegible]
18 " " 20	58	—	—	58	58	1	—	[illegible]
20 " " 25	104	23	2	129	100	33	3	[illegible]
25 " " 30	52	114	1	167	34	65	6	[illegible]
30 " " 40	53	319	11	383	30	226	45	[illegible]
40 " " 50	32	320	14	366	23	279	113	[illegible]
50 " " 60	24	308	37	369	30	196	210	[illegible]
60 " " 70	7	205	43	255	24	73	223	[illegible]
70 und mehr	2	50	15	67	4	4	50	[illegible]
zus.	456	1 339	123	1 918	405	878	650	[illegible]

Berufsart 4. Forstwirtschaft (im ganzen).

Erwerbstätige (m. u. w.) 7753, Angehörige 4805 m., 10 453 w., davon unter 14 Jahren 4698 m., 4937 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	1	—	—	[illegible]
14 b. unt. 16	123	—	—	123	2	—	—	[illegible]
16 " " 18	190	—	—	190	7	—	—	[illegible]
18 " " 20	223	—	—	223	5	—	—	[illegible]
20 " " 25	349	110	2	461	10	10	—	[illegible]
25 " " 30	164	495	2	661	6	17	1	[illegible]
30 " " 40	113	1 414	14	1 541	16	45	13	[illegible]
40 " " 50	65	1 519	39	1 623	3	66	22	[illegible]
50 " " 60	34	1 224	68	1 326	13	60	84	[illegible]
60 " " 70	19	696	130	845	7	35	78	[illegible]
70 und mehr	1	164	69	234	1	3	20	[illegible]
zus.	1 282	5 622	324	7 228	71	236	218	[illegible]

Aus Abteilung B. Industrie usw.

Berufsart 1. Erzbergbau.

c 2. Gelernte Arbeiter, auch Lehrlinge.

Erwerbstätige 1408, Angehörige 1189 m., 2443 w., davon unter 14 Jahren 1166 m., 1207 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	10	—	—	10	—	—	—	—
16 " " 18	21	—	—	21	—	—	—	—
18 " " 20	25	—	—	25	—	—	—	—
20 " " 25	45	16	—	61	—	—	—	—
25 " " 30	14	65	—	79	—	—	—	—
30 " " 40	16	314	2	332	—	—	—	—
40 " " 50	7	585	13	605	—	—	—	—
50 " " 60	7	225	14	246	—	—	—	—
60 " " 70	1	21	6	28	—	—	—	—
70 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	146	1 227	35	1 408	—	—	—	—

c 3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 517, Angehörige 355 m., 767 w., davon unter 14 Jahren 351 m., 374 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	—	—	—	—
14 b. unt. 16	25	—	—	25	—	—	—	—
16 " " 18	25	—	—	25	—	—	—	—
18 " " 20	14	—	—	14	—	—	—	—
20 " " 25	15	12	—	27	—	—	—	—
25 " " 30	8	31	—	39	1	1	—	[illegible]
30 " " 40	7	109	5	121	—	—	1	[illegible]
40 " " 50	5	137	11	153	—	—	—	—
50 " " 60	—	88	4	92	1	—	—	[illegible]
60 " " 70	—	14	2	16	—	—	—	—
zus.	100	391	22	513	2	1	1	[illegible]

Berufsart 4. Kohlenbergbau.

b 2. Aufsichtspersonal.

Erwerbstätige 868, Angehörige 788 m., 1693 w., davon unter 14 Jahren 766 m., 760 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
18 b. unt. 20	14	—	—	14	—	—	—	—
20 „ „ 25	25	10	—	35	—	—	—	—
25 „ „ 30	19	105	—	124	—	—	—	—
30 „ „ 40	8	247	2	257	—	—	—	—
40 „ „ 50	3	257	2	262	—	—	—	—
50 „ „ 60	1	146	5	152	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	23	—	23	—	—	—	—
70 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	70	789	9	868	—	—	—	—

b 3. Kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 430, Angehörige 201 m., 512 w., davon unter 14 Jahren 183 m., 203 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
14 b. unt. 16	20	—	—	20	—	—	—	—
16 „ „ 18	34	—	—	34	1	—	—	1
18 „ „ 20	22	—	—	22	2	—	—	2
20 „ „ 25	52	12	—	64	—	—	—	—
25 „ „ 30	13	49	2	64	—	—	—	—
30 „ „ 40	8	90	1	99	—	—	—	—
40 „ „ 50	2	60	2	64	—	—	—	—
50 „ „ 60	2	42	1	45	—	—	—	—
60 „ „ 70	1	9	4	14	—	—	—	—
70 und mehr	—	—	1	1	—	—	—	—
zus.	154	262	11	427	3	—	—	3

c 2. Gelernte Arbeiter, auch Lehrlinge.

Erwerbstätige 17 341, Angehörige 15 251 m., 29 344 w., davon unter 14 Jahren 15 107 m., 15 821 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	—	—	—	—
14 b. unt. 16	80	—	—	80	—	—	—	—
16 „ „ 18	850	—	—	850	—	—	—	—
18 „ „ 20	849	—	—	849	—	—	—	—
20 „ „ 25	1 320	829	3	2 152	—	—	—	—
25 „ „ 30	299	2 755	19	3 073	—	—	—	—
30 „ „ 40	161	5 144	44	5 349	—	—	—	—
40 „ „ 50	41	3 483	70	3 594	—	—	—	—
50 „ „ 60	10	1 236	50	1 296	—	—	—	—
60 „ „ 70	1	83	5	89	—	—	—	—
70 und mehr	—	7	1	8	—	—	—	—
zus.	3 612	13 537	192	17 341	—	—	—	—

c 3. Ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 8114, Angehörige 5693 m., 11 215 w., davon unter 14 Jahren 5637 m., 5773 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	—	—	—	—
14 b. unt. 16	315	—	—	315	3	—	—	3
16 „ „ 18	356	—	—	356	31	—	—	31
18 „ „ 20	323	—	—	323	34	4	—	38
20 „ „ 25	546	245	1	792	70	8	2	80
25 „ „ 30	215	867	7	1 089	17	7	2	26
30 „ „ 40	141	1 882	21	2 044	8	22	13	43
40 „ „ 50	38	1 582	43	1 663	4	20	29	53
50 „ „ 60	20	904	56	980	1	19	17	37
60 „ „ 70	6	181	23	210	1	9	10	20
70 und mehr	—	10	—	10	—	—	—	—
zus.	1 961	5 671	151	7 783	169	89	73	331

Berufsart 67. Spinnerei und Wattefabrikation.

c 2. Gelernte Arbeiter, auch Lehrlinge.

Erwerbstätige (m. u. w.) 16 040, Angehörige 2528 m., 4439 w., davon unter 14 Jahren 2492 m., 2539 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	13	—	—	13	25	—	—	25
14 b. unt. 16	562	—	—	562	966	—	—	966
16 „ „ 18	586	—	—	586	1 558	1	—	1 559
18 „ „ 20	455	—	—	455	1 574	31	1	1 606
20 „ „ 25	496	137	—	633	2 344	539	15	2 898
25 „ „ 30	142	398	2	542	550	649	38	1 237
30 „ „ 40	63	884	14	961	326	936	135	1 397
40 „ „ 50	24	617	13	654	142	609	206	957
50 „ „ 60	9	307	18	334	33	196	164	393
60 „ „ 70	—	118	19	137	10	36	50	96
70 und mehr	—	14	5	19	2	3	5	10
zus.	2 350	2 475	71	4 896	7 530	3 000	614	11 144

c 3. Ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 22 267, Angehörige 3514 m., 6298 w., davon unter 14 Jahren 3458 m., 3526 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	33	—	—	33	62	—	—	62
14 b. unt. 16	960	—	—	960	1 623	—	—	1 623
16 „ „ 18	680	—	—	680	2 153	8	—	2 161
18 „ „ 20	383	—	—	383	1 951	39	2	1 992
20 „ „ 25	497	132	1	630	2 809	602	7	3 418
25 „ „ 30	155	509	5	669	712	821	57	1 590
30 „ „ 40	107	1 060	22	1 189	482	1 242	216	1 940
40 „ „ 50	54	1 110	45	1 209	188	918	334	1 440
50 „ „ 60	23	586	50	659	101	437	353	891
60 „ „ 70	6	258	47	311	29	116	181	326
70 und mehr	1	32	18	51	8	11	31	50
zus.	2 899	3 687	188	6 774	10 118	4 194	1 181	15 493

Berufsart 68. Weberei.

a fr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 14 853, Angehörige 3528 m., 9521 w., davon unter 14 Jahren 3431 m., 3312 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	1	—	—	1
14 b. unt. 16	13	—	—	13	14	—	—	14
16 „ „ 18	16	—	—	16	13	—	—	13
18 „ „ 20	9	—	—	9	18	1	1	20
20 „ „ 25	27	25	—	52	72	58	2	132
25 „ „ 30	19	160	3	182	31	232	8	271
30 „ „ 40	54	665	19	738	82	768	71	921
40 „ „ 50	55	1 211	51	1 317	100	922	198	1 220
50 „ „ 60	54	1 953	153	2 160	107	829	500	1 436
60 „ „ 70	70	2 177	461	2 708	75	496	1 013	1 584
70 und mehr	19	871	387	1 277	34	93	641	768
zus.	337	7 062	1 074	8 473	547	3 399	2 434	6 380

c 2. Gelernte Arbeiter, auch Lehrlinge.

Erwerbstätige (m. u. w.) 53 548, Angehörige 13 897 m., 24 467 w., davon unter 14 Jahren 13 759 m., 14 034 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	41	—	—	41	33	—	—	33
14 b. unt. 16	1 229	—	—	1 229	1 187	—	—	1 187
16 „ „ 18	1 455	—	—	1 455	2 352	8	—	2 360
18 „ „ 20	1 341	1	—	1 342	2 686	67	1	2 754
20 „ „ 25	2 030	638	5	2 673	4 431	1 424	17	5 872
25 „ „ 30	688	2 680	28	3 396	1 118	2 503	97	3 718
30 „ „ 40	446	5 420	111	5 977	809	4 581	489	5 879
40 „ „ 50	194	3 863	122	4 179	413	2 926	629	3 968
50 „ „ 60	132	2 736	224	3 092	146	1 115	567	1 828
60 „ „ 70	105	1 375	276	1 756	38	234	234	506
70 und mehr	15	173	68	256	5	14	28	47
zus.	7 676	16 886	834	25 396	13 218	12 872	2 062	28 152

c 3. Ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 16 969, Angehörige 3252 m., 6063 w., davon unter 14 Jahren 3214 m., 3362 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 14 . .	31	—	—	31	37	—	—	37
14 b. unt. 16	630	—	—	630	1 160	—	—	1 160
16 „ „ 18	443	—	—	443	1 216	2	—	1 218
18 „ „ 20	274	—	—	274	961	7	1	969
20 „ „ 25	410	127	—	537	1 437	262	6	1 705
25 „ „ 30	135	568	5	708	391	468	24	883
30 „ „ 40	74	1 124	16	1 214	303	889	110	1 302
40 „ „ 50	28	1 031	23	1 082	161	939	274	1 374
50 „ „ 60	23	730	42	795	93	634	509	1 236
60 „ „ 70	11	382	66	459	54	255	347	656
70 und mehr	5	63	31	99	4	26	127	157
zus.	2 064	4 025	183	6 272	5 817	3 482	1 398	10 697

Berufsart 70. Strickerei und Wirkerei.

a 1. Eigentümer.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2462, Angehörige 1030 m., 2761 w., davon unter 14 Jahren 935 m., 1018 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
16 b. unt. 18	—	—	—	—	6	—	—	6
18 „ „ 20	2	—	—	2	5	—	—	5
20 „ „ 25	9	4	—	13	20	1	1	22
25 „ „ 30	19	59	—	78	15	14	9	38
30 „ „ 40	24	284	5	313	32	58	35	125
40 „ „ 50	12	461	9	482	36	48	62	146
50 „ „ 60	7	324	24	355	48	18	149	215
60 „ „ 70	3	143	18	164	51	17	204	272
70 und mehr	2	30	21	53	47	4	122	173
zus.	78	1 305	77	1 460	260	160	582	1 002

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 9947, Angehörige 2761 m., 6291 w., davon unter 14 Jahren 2703 m., 2786 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	4	—	—	4	15	—	—	15
14 b. unt. 16	23	—	—	23	128	—	—	128
16 „ „ 18	19	—	—	19	149	1	—	150
18 „ „ 20	19	—	—	19	220	7	—	227
20 „ „ 25	48	32	1	81	543	279	4	826
25 „ „ 30	24	131	3	158	188	490	33	711
30 „ „ 40	47	681	10	738	186	836	166	1 188
40 „ „ 50	51	1 045	45	1 141	96	515	280	891
50 „ „ 60	22	880	62	964	42	230	301	573
60 „ „ 70	26	735	173	934	33	95	353	481
70 und mehr	14	297	165	476	9	26	165	200
zus.	297	3 801	459	4 557	1 609	2 479	1 302	5 390

c 2. Gelernte Arbeiter, auch Lehrlinge.

Erwerbstätige (m. u. w.) 21 365, Angehörige 7930 m., 15 934 w., davon unter 14 Jahren 7823 m., 8087 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	24	—	—	24	32	—	—	32
14 b. unt. 16	726	—	—	726	827	—	—	827
16 „ „ 18	935	—	—	935	1 325	—	—	1 325
18 „ „ 20	1 111	—	—	1 111	1 278	19	—	1 297
20 „ „ 25	1 251	514	1	1 766	1 843	197	5	2 045
25 „ „ 30	256	1 375	15	1 646	409	212	25	646
30 „ „ 40	178	3 107	46	3 331	189	259	86	534
40 „ „ 50	84	2 754	99	2 937	67	157	74	298
50 „ „ 60	31	1 104	66	1 201	12	70	57	139
60 „ „ 70	11	328	76	415	3	17	22	42
70 und mehr	8	50	20	78	3	3	4	10
zus.	4 615	9 232	323	14 170	5 988	934	273	7 195

c 3. Ungelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 15 066, Angehörige 1103 m., 2552 w., davon unter 14 Jahren 1083 m., 1228 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 14 . .	59	—	—	59	68	—	—	[illegible]
14 b. unt. 16	938	—	—	938	1 481	—	—	[illegible]
16 „ „ 18	485	—	—	485	2 216	7	—	[illegible]
18 „ „ 20	154	—	—	154	2 038	23	—	[illegible]
20 „ „ 25	170	41	—	211	2 666	290	9	[illegible]
25 „ „ 30	48	156	1	205	576	253	28	[illegible]
30 „ „ 40	32	338	4	374	248	321	83	[illegible]
40 „ „ 50	38	330	17	385	97	265	123	[illegible]
50 „ „ 60	31	297	25	353	28	192	159	[illegible]
60 „ „ 70	16	234	70	320	13	60	156	[illegible]
70 und mehr	7	77	48	132	2	7	41	[illegible]
zus.	1 978	1 473	165	3 616	9 433	1 418	599	[illegible]

Berufsart 71. Häkelei, Stickerei usw.

a 1. Eigentümer.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2215, Angehörige 1055 m., 2455 w., davon unter 14 Jahren 995 m., 981 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
14 b. unt. 16	—	—	—	—	2	—	—	[illegible]
16 „ „ 18	1	—	—	1	3	—	—	[illegible]
18 „ „ 20	2	—	—	2	9	—	—	[illegible]
20 „ „ 25	21	14	—	35	68	4	—	[illegible]
25 „ „ 30	61	147	1	209	54	13	5	[illegible]
30 „ „ 40	60	405	3	468	96	51	38	[illegible]
40 „ „ 50	14	307	6	327	79	54	78	[illegible]
50 „ „ 60	7	165	9	181	38	26	85	[illegible]
60 „ „ 70	—	43	5	48	24	16	104	[illegible]
70 und mehr	1	7	—	8	6	2	81	[illegible]
zus.	167	1 088	24	1 279	379	166	391	[illegible]

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 9945, Angehörige 4967 m., 9781 w., davon unter 14 Jahren 4847 m., 4915 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	—	—	—	—	8	—	—	[illegible]
14 b. unt. 16	8	—	—	8	228	—	—	[illegible]
16 „ „ 18	13	—	—	13	238	—	—	[illegible]
18 „ „ 20	43	4	—	47	277	2	—	[illegible]
20 „ „ 25	133	157	—	290	500	76	6	[illegible]
25 „ „ 30	90	706	21	817	207	134	21	[illegible]
30 „ „ 40	31	1 643	15	1 689	254	298	161	[illegible]
40 „ „ 50	16	1 045	15	1 076	173	242	332	[illegible]
50 „ „ 60	4	547	24	575	127	163	414	[illegible]
60 „ „ 70	2	175	12	189	99	103	626	[illegible]
70 und mehr	2	35	14	51	39	37	425	[illegible]
zus.	342	4 312	101	4 755	2 150	1 055	1 985	[illegible]

c 2. Gelernte Arbeiter, auch Lehrlinge.

Erwerbstätige (m. u. w.) 13 200, Angehörige 5065 m., 9269 w., davon unter 14 Jahren 5023 m., 5042 w.

Alter in Jahren	m. ledig	m. verheiratet	m. verwitwet, geschieden	m. zusammen	w. ledig	w. verheiratet	w. verwitwet, geschieden	w. zusammen
unter 14 . .	5	—	—	5	18	—	—	[illegible]
14 b. unt. 16	163	—	—	163	460	—	—	[illegible]
16 „ „ 18	503	—	—	503	717	2	—	[illegible]
18 „ „ 20	976	—	—	976	785	6	—	[illegible]
20 „ „ 25	1 415	527	4	1 946	1 457	73	3	[illegible]
25 „ „ 30	286	1 425	14	1 725	427	90	8	[illegible]
30 „ „ 40	100	1 758	29	1 887	236	96	43	[illegible]
40 „ „ 50	19	758	39	816	76	57	45	[illegible]
50 „ „ 60	6	298	20	324	35	29	29	[illegible]
60 „ „ 70	1	87	16	104	10	6	23	[illegible]
70 und mehr	1	11	1	13	2	—	5	[illegible]
zus.	3 475	4 864	123	8 462	4 223	359	156	[illegible]

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

c 3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 15 629, Angehörige 990 m., 1694 w., davon unter 14 Jahren 968 m., 926 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	90	—	—	90	80	—	—	80
14 b. unt. 16	1 150	—	—	1 150	1 909	—	—	1 909
16 „ „ 18	730	—	—	730	2 150	5	—	2 155
18 „ „ 20	235	—	—	235	2 077	18	—	2 095
20 „ „ 25	214	44	—	258	3 202	377	9	3 588
25 „ „ 30	66	170	3	239	701	491	19	1 211
30 „ „ 40	22	195	1	218	427	455	83	965
40 „ „ 50	7	125	3	135	98	152	63	313
50 „ „ 60	—	58	10	68	30	45	34	109
60 „ „ 70	—	31	3	34	6	9	14	29
70 und mehr	—	3	3	6	3	3	6	12
zus.	2 514	626	23	3 163	10 683	1 555	228	12 466

Berufsart 74. Posamentenfabrikation.

afr. Hausgewerbetreibende.

Erwerbstätige (m. u. w.) 5266, Angehörige 779 m., 1484 w., davon unter 14 Jahren 752 m., 850 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	2	—	—	2	22	—	—	22
14 b. unt. 16	2	—	—	2	240	—	—	240
16 „ „ 18	6	—	—	6	287	2	—	289
18 „ „ 20	2	—	—	2	338	12	—	350
20 „ „ 25	3	3	—	6	606	164	9	779
25 „ „ 30	3	16	—	19	250	236	34	520
30 „ „ 40	12	71	—	83	218	423	141	782
40 „ „ 50	3	133	6	142	107	257	263	627
50 „ „ 60	4	105	8	117	55	168	312	535
60 „ „ 70	2	107	9	118	31	58	269	358
70 und mehr	2	62	35	99	8	14	146	168
zus.	41	497	58	596	2 162	1 334	1 174	4 670

c 2. Gelernte Arbeiter, auch Lehrlinge.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2869, Angehörige 1245 m., 2479 w., davon unter 14 Jahren 1231 m., 1172 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	6	—	—	6	7	—	—	7
14 b. unt. 16	150	—	—	150	57	—	—	57
16 „ „ 18	192	—	—	192	55	1	—	56
18 „ „ 20	160	—	—	160	79	—	—	79
20 „ „ 25	241	84	1	326	111	7	—	118
25 „ „ 30	62	268	3	333	26	4	—	30
30 „ „ 40	27	515	8	550	25	6	1	32
40 „ „ 50	14	369	18	401	7	12	5	24
50 „ „ 60	6	184	12	202	1	3	4	8
60 „ „ 70	3	88	9	100	2	2	1	5
70 und mehr	—	21	11	32	—	—	1	1
zus.	861	1 529	62	2 452	370	35	12	417

c 3. Angelernte Arbeiter und sonstige Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 4140, Angehörige 335 m., 1034 w., davon unter 14 Jahren 332 m., 490 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	5	—	—	5	17	—	—	17
14 b. unt. 16	79	—	—	79	489	—	—	489
16 „ „ 18	52	—	—	52	590	—	—	590
18 „ „ 20	44	—	—	44	631	4	—	635
20 „ „ 25	61	20	—	81	862	46	—	908
25 „ „ 30	17	75	1	93	206	27	9	242
30 „ „ 40	14	119	—	133	126	57	27	210
40 „ „ 50	4	91	2	97	41	52	39	132
50 „ „ 60	5	75	6	86	25	32	41	98
60 „ „ 70	1	44	11	56	8	10	36	54
70 und mehr	—	13	8	21	2	—	16	18
zus.	282	437	28	747	2 997	228	168	3 393

Aus Abteilung C. Handel und Verkehr usw.

Berufsart 1. Waren- und Produktenhandel in stehendem Geschäftsbetrieb.

a 1 und a 2. Eigentümer und Pächter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 46 853, Angehörige 22 617 m., 62 683 w., davon unter 14 Jahren 20 763 m., 21 021 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	—	—	—	—	12	2	—	14
18 „ „ 20	25	—	—	25	31	5	1	37
20 „ „ 25	278	242	—	520	173	130	7	310
25 „ „ 30	717	2 014	7	2 738	178	574	49	801
30 „ „ 40	897	8 306	89	9 292	432	2 045	482	2 959
40 „ „ 50	414	8 734	213	9 361	393	2 260	1 308	3 961
50 „ „ 60	188	5 808	366	6 362	215	1 423	1 918	3 556
60 „ „ 70	69	2 611	351	3 031	126	547	1 664	2 337
70 und mehr	25	552	207	784	31	63	671	765
zus.	2 613	28 267	1 233	32 113	1 591	7 049	6 100	14 740

a 3. Leitende Beamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1543, Angehörige 715 m., 1501 w., davon unter 14 Jahren 677 m., 629 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	—	—	—	—	10	—	—	10
18 „ „ 20	—	—	—	—	27	1	—	28
20 „ „ 25	44	6	—	50	88	10	1	99
25 „ „ 30	56	82	—	138	76	29	4	109
30 „ „ 40	47	269	3	319	56	66	29	151
40 „ „ 50	6	296	4	306	24	37	42	103
50 „ „ 60	3	128	3	134	11	20	18	49
60 „ „ 70	3	28	6	37	2	—	3	5
70 und mehr	—	3	1	4	—	—	1	1
zus.	159	812	17	988	294	163	98	555

b. Aufsichts-, kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 20 935, Angehörige 4696 m., 11 747 w., davon unter 14 Jahren 4411 m., 4425 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	25	—	—	25	2	—	—	2
14 b. unt. 16	895	—	—	895	221	—	—	221
16 „ „ 18	1 258	—	—	1 258	524	1	—	525
18 „ „ 20	1 384	—	—	1 384	451	—	—	451
20 „ „ 25	2 700	223	2	2 925	852	15	—	867
25 „ „ 30	1 875	1 356	10	3 241	360	34	9	403
30 „ „ 40	1 126	3 202	47	4 375	303	70	31	404
40 „ „ 50	310	2 044	67	2 421	76	43	22	141
50 „ „ 60	91	878	52	1 021	11	14	12	37
60 „ „ 70	27	230	37	294	6	2	2	10
70 und mehr	6	21	7	34	—	—	1	1
zus.	9 697	7 954	222	17 873	2 806	179	77	3 062

c 1. Familienangehörige, die beim Haushaltungsvorstand tätig, aber nicht eigentliche Handlungsgehilfen sind.

Erwerbstätige (m. u. w.) 609, Angehörige 4 m., 18 w., davon unter 14 Jahren 4 m., 4 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	—	—	—	—	1	—	—	1
14 b. unt. 16	9	—	—	9	33	—	—	33
16 „ „ 18	5	—	—	5	35	—	—	35
18 „ „ 20	7	—	—	7	53	—	—	53
20 „ „ 25	7	—	—	7	64	10	—	74
25 „ „ 30	4	4	—	8	20	25	—	45
30 „ „ 40	4	12	—	16	14	67	1	82
40 „ „ 50	1	17	—	18	2	86	2	90
50 „ „ 60	1	11	—	12	2	52	7	61
60 „ „ 70	—	12	—	12	1	25	7	33
70 und mehr	—	5	—	5	—	2	1	3
zus.	38	61	—	99	225	267	18	510

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

c 2. Handlungsgehilfen in Ladengeschäften, Verkäufer, auch Lehrlinge.

Erwerbstätige (m. u. w.) 25 797, Angehörige 713 m., 1721 w., davon unter 14 Jahren 690 m., 670 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	35	—	—	35	33	—	—	33
14 b. unt. 16	1 809	—	—	1 809	1 516	—	—	1 516
16 „ „ 18	2 144	—	—	2 144	2 549	—	—	2 549
18 „ „ 20	1 705	—	—	1 705	2 915	5	—	2 920
20 „ „ 25	2 142	49	—	2 191	4 904	46	6	4 956
25 „ „ 30	910	264	5	1 179	1 760	127	21	1 908
30 „ „ 40	318	462	9	789	903	126	65	1 094
40 „ „ 50	47	224	9	280	195	75	49	319
50 „ „ 60	14	138	13	165	45	22	32	99
60 „ „ 70	4	41	8	53	11	7	19	37
70 und mehr	—	10	—	10	3	—	3	6
zus.	9 128	1 188	44	10 360	14 834	408	195	15 437

c 3. Andere Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 20 643, Angehörige 8337 m., 16 247 w., davon unter 14 Jahren 8208 m., 8083 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	116	—	—	116	28	—	—	28
14 b. unt. 16	1 134	—	—	1 134	456	—	—	456
16 „ „ 18	1 269	—	—	1 269	460	—	—	460
18 „ „ 20	1 218	—	—	1 218	366	6	—	372
20 „ „ 25	1 941	350	2	2 293	545	54	3	602
25 „ „ 30	982	1 815	13	2 810	171	91	11	273
30 „ „ 40	523	3 642	84	4 249	122	284	92	498
40 „ „ 50	149	2 174	74	2 397	58	281	188	527
50 „ „ 60	45	896	66	1 007	23	162	198	383
60 „ „ 70	15	253	58	326	9	27	107	143
70 und mehr	1	42	14	57	1	1	23	25
zus.	7 393	9 172	311	16 876	2 239	906	622	3 767

Berufsart 2. Geld- und Kredithandel.

b. Aufsichts-, kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 3816, Angehörige 778 m., 2432 w., davon unter 14 Jahren 706 m., 771 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	—	—	—	—
14 b. unt. 16	110	—	—	110	4	—	—	4
16 „ „ 18	256	—	—	256	28	—	—	28
18 „ „ 20	389	—	—	389	32	—	—	32
20 „ „ 25	774	25	2	801	71	3	—	74
25 „ „ 30	411	270	3	684	32	2	1	35
30 „ „ 40	209	489	6	704	20	—	1	21
40 „ „ 50	35	313	4	352	5	1	—	6
50 „ „ 60	20	184	13	217	1	2	—	3
60 „ „ 70	7	68	8	83	—	—	—	—
70 und mehr	—	12	4	16	—	—	—	—
zus.	2 212	1 361	40	3 613	193	8	2	203

c 3. Andere Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 596, Angehörige 320 m., 818 w., davon unter 14 Jahren 306 m., 278 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	1	—	—	1	—	—	—	—
14 b. unt. 16	13	—	—	13	—	—	—	—
16 „ „ 18	20	—	—	20	—	—	—	—
18 „ „ 20	5	—	—	5	—	—	—	—
20 „ „ 25	17	2	—	19	—	—	—	—
25 „ „ 30	10	38	—	48	—	—	—	—
30 „ „ 40	5	167	2	174	—	2	1	3
40 „ „ 50	2	150	—	152	—	3	1	4
50 „ „ 60	1	86	3	90	—	2	2	4
60 „ „ 70	1	42	9	52	—	—	1	1
70 und mehr	1	5	4	10	—	—	—	—
zus.	76	490	18	584	—	7	5	12

Berufsart 3. Buch-, Kunst- und Musikalienhandel einschl. Verlag.

a 1. Eigentümer.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1412, Angehörige 716 m., 1896 w., davon unter 14 Jahren 610 m., 630 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	20	5	—	25	9	5	—	14
25 „ „ 30	51	55	1	107	2	6	1	9
30 „ „ 40	74	313	5	392	11	12	5	28
40 „ „ 50	43	299	20	362	3	6	16	25
50 „ „ 60	19	220	17	256	3	13	18	34
60 „ „ 70	9	88	18	115	1	3	14	18
70 und mehr	1	15	7	23	—	—	4	4
zus.	217	995	68	1 280	29	45	58	132

b. Aufsichts-, kaufmännisches, Rechnungs- und Bureaupersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 4158, Angehörige 827 m., 2197 w., davon unter 14 Jahren 769 m., 770 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	9	—	—	9	1	—	—	1
14 b. unt. 16	313	—	—	313	60	—	—	60
16 „ „ 18	324	—	—	324	152	—	—	152
18 „ „ 20	318	—	—	318	163	—	—	163
20 „ „ 25	541	33	—	574	242	3	1	246
25 „ „ 30	281	244	2	527	89	4	2	95
30 „ „ 40	185	475	10	670	56	6	—	62
40 „ „ 50	52	283	13	348	19	1	6	26
50 „ „ 60	25	154	14	193	1	2	1	4
60 „ „ 70	5	52	5	62	—	1	—	1
70 und mehr	—	4	4	8	—	—	2	2
zus.	2 053	1 245	48	3 346	783	17	12	812

Berufsart 12. Post- und Telegraphenbetrieb.

a. Direktions- und Inspektionspersonal, Postamtsvorsteher.

Erwerbstätige (m. u. w.) 719, Angehörige 390 m., 1179 w., davon unter 14 Jahren 336 m., 352 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
18 b. unt. 20	1	—	—	1	—	—	—	—
25 „ „ 30	5	11	—	16	2	—	—	2
30 „ „ 40	27	195	1	223	2	—	4	6
40 „ „ 50	9	200	5	214	—	1	4	5
50 „ „ 60	10	160	6	176	1	—	4	5
60 „ „ 70	—	56	3	59	—	—	1	1
70 und mehr	—	10	1	11	—	—	—	—
zus.	52	632	16	700	5	1	13	19

b. Sonstiges Verwaltungs- und Bureaupersonal (außer dem bei c bezeichneten).

Erwerbstätige (m. u. w.) 7169, Angehörige 2731 m., 6519 w., davon unter 14 Jahren 2423 m., 2360 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	—	—	—	—	3	—	—	3
16 „ „ 18	323	—	—	323	10	—	—	10
18 „ „ 20	565	—	—	565	177	—	—	177
20 „ „ 25	624	5	—	629	477	1	—	478
25 „ „ 30	296	267	2	565	365	4	2	371
30 „ „ 40	316	1 817	23	2 156	382	2	5	389
40 „ „ 50	42	1 029	13	1 084	31	2	3	36
50 „ „ 60	16	272	11	299	4	—	—	4
60 „ „ 70	1	68	9	78	—	1	1	2
zus.	2 183	3 458	58	5 699	1 449	10	11	1 47

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

c. Brief- und Telegrammträger, Postschaffner usw.

Erwerbstätige (m. u. w.) 12 763, Angehörige 8084 m., 17 163 w., davon unter 14 Jahren 7845 m., 7779 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	2	—	—	2	—	—	—	—
14 b. unt. 16	6	—	—	6	—	—	—	—
16 „ „ 18	175	—	—	175	1	—	—	1
18 „ „ 20	382	—	—	382	4	—	—	4
20 „ „ 25	1 656	168	2	1 826	9	1	—	10
25 „ „ 30	1 185	1 788	15	2 988	1	1	1	3
30 „ „ 40	180	3 941	30	4 151	6	2	3	11
40 „ „ 50	21	2 247	33	2 301	—	3	2	5
50 „ „ 60	10	679	22	711	—	—	4	4
60 „ „ 70	1	155	17	173	—	—	2	2
70 und mehr	—	6	2	8	—	—	—	—
zus.	3 618	8 984	121	12 723	21	7	12	40

Berufsart 13. Eisenbahnbetrieb.

a. Direktions- und Inspektionspersonal, Stationsvorsteher.

Erwerbstätige 400, Angehörige 170 m., 687 w., davon unter 14 Jahren 131 m., 145 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	1	2	—	3	—	—	—	—
25 „ „ 30	4	3	—	7	—	—	—	—
30 „ „ 40	6	26	1	33	—	—	—	—
40 „ „ 50	1	101	1	103	—	—	—	—
50 „ „ 60	3	188	9	200	—	—	—	—
60 „ „ 70	—	51	3	54	—	—	—	—
zus.	15	371	14	400	—	—	—	—

b. Sonstiges Verwaltungs- und Bureaupersonal (außer dem bei c bezeichneten).

Erwerbstätige (m. u. w.) 5848, Angehörige 3255, m. 8100 w., davon unter 14 Jahren 2981 m., 2864 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	1	—	—	1	1	—	—	1
16 „ „ 18	47	—	—	47	3	—	—	3
18 „ „ 20	113	—	—	113	10	—	—	10
20 „ „ 25	189	28	—	217	16	—	—	16
25 „ „ 30	533	546	4	1 083	17	—	—	17
30 „ „ 40	224	1 813	16	2 053	15	—	1	16
40 „ „ 50	55	1 111	28	1 194	4	2	2	8
50 „ „ 60	29	779	28	836	1	—	—	1
60 „ „ 70	5	188	22	215	—	—	—	—
70 und mehr	—	12	5	17	—	—	—	—
zus.	1 196	4 477	103	5 776	67	2	3	72

c. Schaffner, Bahnwärter, Diener, Gepäckträger, Arbeiter usw.

Erwerbstätige (m. u. w.) 26 228, Angehörige 22 209 m., 46 303 w., davon unter 14 Jahren 21 769 m., 21 829 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	3	—	—	3	—	—	—	—
16 „ „ 18	61	—	—	61	—	—	—	—
18 „ „ 20	250	—	—	250	—	1	—	1
20 „ „ 25	820	364	1	1 185	—	—	—	—
25 „ „ 30	669	2 395	16	3 080	1	15	—	16
30 „ „ 40	313	10 032	95	10 440	1	60	4	65
40 „ „ 50	58	6 090	83	6 231	2	61	12	75
50 „ „ 60	20	3 380	117	3 517	—	43	23	66
60 „ „ 70	11	1 028	113	1 152	—	14	17	31
70 und mehr	2	47	6	55	—	—	—	—
zus.	2 207	23 336	431	25 974	4	194	56	254

Berufsart 15. Straßenbahnbetrieb.

c 2. Schaffner, Wagenführer usw.

Erwerbstätige 4029, Angehörige 3062 m., 6426 w., davon unter 14 Jahren 3031 m., 2904 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	1	—	—	1	—	—	—	—
18 „ „ 20	2	—	—	2	—	—	—	—
20 „ „ 25	165	70	—	235	—	—	—	—
25 „ „ 30	258	948	6	1 212	—	—	—	—
30 „ „ 40	102	1 701	17	1 820	—	—	—	—
40 „ „ 50	13	601	10	624	—	—	—	—
50 „ „ 60	7	109	6	122	—	—	—	—
60 „ „ 70	2	8	1	11	—	—	—	—
70 und mehr	—	2	—	2	—	—	—	—
zus.	550	3 439	40	4 029	—	—	—	—

c 3. Andere Hilfspersonen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 779, Angehörige 464 m., 998 w., davon unter 14 Jahren 457 m., 486 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	1	—	—	1	—	—	—	—
16 „ „ 18	6	—	—	6	—	—	—	—
18 „ „ 20	18	—	—	18	—	—	—	—
20 „ „ 25	66	10	—	76	—	1	—	1
25 „ „ 30	43	73	—	116	2	4	—	6
30 „ „ 40	18	206	2	226	1	10	1	12
40 „ „ 50	8	147	7	162	3	7	7	17
50 „ „ 60	7	75	5	87	—	2	7	9
60 „ „ 70	1	27	8	36	—	—	1	1
70 und mehr	—	4	1	5	—	—	—	—
zus.	168	542	23	733	6	24	16	46

Berufsart 16. Spedition.

c 3. Kutscher, Lader und sonstige Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 4120, Angehörige 2799 m., 5296 w., davon unter 14 Jahren 2770 m., 2734 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	4	—	—	4	1	—	—	1
14 b. unt. 16	41	—	—	41	2	—	—	2
16 „ „ 18	74	—	—	74	—	—	—	—
18 „ „ 20	155	—	—	155	2	—	—	2
20 „ „ 25	366	107	2	475	1	1	—	2
25 „ „ 30	203	507	1	711	—	2	—	2
30 „ „ 40	187	1 082	22	1 291	1	1	1	3
40 „ „ 50	55	804	37	896	—	2	2	4
50 „ „ 60	21	306	21	348	—	—	3	3
60 „ „ 70	4	78	4	86	—	1	2	3
70 und mehr	1	9	7	17	—	—	—	—
zus.	1 111	2 893	94	4 098	7	7	8	22

Berufsart 17. Frachtfuhrwerk.

c 3. Kutscher, Lader und sonstige Arbeiter.

Erwerbstätige (m. u. w.) 3308, Angehörige 1643 m., 3182 w., davon unter 14 Jahren 1622 m., 1685 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	4	—	—	4	—	—	—	—
14 b. unt. 16	65	—	—	65	1	—	—	1
16 „ „ 18	133	—	—	133	—	—	—	—
18 „ „ 20	239	—	—	239	3	—	—	3
20 „ „ 25	446	58	—	504	3	—	—	3
25 „ „ 30	269	361	6	636	1	—	—	1
30 „ „ 40	201	677	21	899	1	2	2	5
40 „ „ 50	65	442	23	530	—	1	3	4
50 „ „ 60	28	165	16	209	—	—	3	3
60 „ „ 70	5	45	13	63	—	—	1	1
70 und mehr	—	2	3	5	—	—	—	—
zus.	1 455	1 750	82	3 287	9	3	9	21

Berufsart 20. Binnenschiffahrt.

c 2. Schiffer, Matrosen, Schiffsjungen.

Erwerbstätige 858, Angehörige 440 m., 947 w., davon unter 14 Jahren 434 m., 439 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 14 . .	2	—	—	2	—	—	—	—
14 b. unt. 16	41	—	—	41	—	—	—	—
16 = = 18	58	—	—	58	—	—	—	—
18 = = 20	99	—	—	99	—	—	—	—
20 = = 25	133	21	—	154	—	—	—	—
25 = = 30	66	102	—	168	—	—	—	—
30 = = 40	23	159	2	184	—	—	—	—
40 = = 50	6	91	4	101	—	—	—	—
50 = = 60	1	32	6	39	—	—	—	—
60 = = 70	—	8	1	9	—	—	—	—
70 und mehr	—	1	2	3	—	—	—	—
zus.	429	414	15	858	—	—	—	—

c 3. Andere Hilfspersonen.

Erwerbstätige 282, Angehörige 147 m., 273 w., davon unter 14 Jahren 143 m., 111 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	5	—	—	5	—	—	—	—
16 = = 18	13	—	—	13	—	—	—	—
18 = = 20	21	—	—	21	—	—	—	—
20 = = 25	35	4	—	39	—	—	—	—
25 = = 30	16	23	1	40	—	—	—	—
30 = = 40	7	76	1	84	—	—	—	—
40 = = 50	3	40	—	43	—	—	1	1
50 = = 60	—	29	—	29	—	—	—	—
60 = = 70	—	6	—	6	—	—	—	—
70 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	100	179	2	281	—	—	1	1

Abteilung D. Häusliche Dienste usw.

Berufsart 1. Häusliche Dienste.

Erwerbstätige (m. u. w.) 21 458, Angehörige 3083 m., 5293 w., davon unter 14 Jahren 3006 m., 3182 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	10	—	—	10	206	—	—	206
14 b. unt. 16	20	—	—	20	2 863	—	—	2 863
16 = = 18	22	—	—	22	1 702	3	—	1 705
18 = = 20	40	1	—	41	1 280	—	5	1 285
20 = = 25	92	32	—	124	2 296	55	12	2 363
25 = = 30	73	225	4	302	1 024	165	71	1 260
30 = = 40	40	593	10	643	863	621	614	2 098
40 = = 50	15	467	8	490	590	705	1 373	2 668
50 = = 60	8	273	16	297	375	464	1 900	2 739
60 = = 70	7	149	21	177	215	205	1 335	1 755
70 und mehr	—	41	10	51	42	25	272	339
zus.	327	1 781	69	2 177	11 456	2 243	5 582	19 281

Berufsart 2. Lohnarbeit wechselnder Art.

Erwerbstätige (m. u. w.) 8314, Angehörige 2965 m., 5926 w., davon unter 14 Jahren 2923 m., 2974 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	3	—	—	3	2	—	—	2
14 b. unt. 16	73	—	—	73	15	—	—	15
16 = = 18	141	—	—	141	25	1	—	26
18 = = 20	191	2	—	193	46	2	—	48
20 = = 25	309	59	1	369	94	17	1	112
25 = = 30	272	322	5	599	47	36	11	94
30 = = 40	353	945	45	1 343	62	145	74	281
40 = = 50	222	1 026	78	1 326	50	158	206	414
50 = = 60	156	882	140	1 178	69	109	339	517
60 = = 70	102	525	183	810	40	40	308	388
70 und mehr	10	154	85	249	18	3	112	133
zus.	1 832	3 915	537	6 284	468	511	1 051	2 030

Abteilung E. Militär, öffentlicher Dienst usw.

Berufsart 1. Armee und Kriegsflotte.

a. Offiziere und Beamte gleichen Ranges.

Erwerbstätige 1917, Angehörige 813 m., 1956 w., davon unter 14 Jahren 688 m., 620 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
20 b. unt. 25	234	1	—	235	—	—	—	—
25 = = 30	240	62	—	302	—	—	—	—
30 = = 40	255	407	6	668	—	—	—	—
40 = = 50	73	429	12	514	—	—	—	—
50 = = 60	11	152	10	173	—	—	—	—
60 = = 70	5	18	2	25	—	—	—	—
zus.	818	1 069	30	1 917	—	—	—	—

b. Unteroffiziere, Gemeine und Beamte gleichen Ranges.

Erwerbstätige 39 464, Angehörige 1795 m., 4612 w., davon unter 14 Jahren 1749 m., 1680 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
16 b. unt. 18	137	—	—	137	—	—	—	—
18 = = 20	1 714	—	—	1 714	—	—	—	—
20 = = 25	32 635	129	—	32 764	—	—	—	—
25 = = 30	1 786	1 075	12	2 873	—	—	—	—
30 = = 40	312	1 368	5	1 685	—	—	—	—
40 = = 50	6	160	5	171	—	—	—	—
50 = = 60	6	93	2	101	—	—	—	—
60 = = 70	—	15	4	19	—	—	—	—
zus.	36 596	2 840	28	39 464	—	—	—	—

Berufsart 2. Hof-, Staats-, Bezirks-, Gemeinde- und standesherrliche Beamte; Rechtspflege.

a. Höhere Beamte, Rechtsanwälte usw.

Erwerbstätige (m. u. w.) 4586, Angehörige 1568 m., 4876 w., davon unter 14 Jahren 1318 m., 1400 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
20 b. unt. 25	224	3	—	227	—	—	—	—
25 = = 30	767	91	1	859	1	—	—	1
30 = = 40	558	793	15	1 366	2	—	—	2
40 = = 50	114	674	13	801	2	—	—	2
50 = = 60	46	693	38	777	1	—	2	3
60 = = 70	18	350	50	418	—	—	1	1
70 und mehr	4	80	45	129	—	—	—	—
zus.	1 731	2 684	162	4 577	6	—	3	9

b. Mittlere Beamte, Schreiber und Rechner.

Erwerbstätige (m. u. w.) 20 553, Angehörige 8283 m., 21 047 w., davon unter 14 Jahren 7658 m., 7648 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	42	—	—	42	1	—	—	1
14 b. unt. 16	1 384	—	—	1 384	32	—	—	32
16 = = 18	1 524	—	—	1 524	124	—	—	124
18 = = 20	1 141	1	—	1 142	90	1	—	91
20 = = 25	2 118	109	—	2 227	194	5	—	199
25 = = 30	1 316	1 318	13	2 647	93	11	2	106
30 = = 40	539	4 260	54	4 853	54	11	5	70
40 = = 50	135	3 133	52	3 320	25	8	10	43
50 = = 60	37	1 888	97	2 022	8	8	13	29
60 = = 70	8	514	68	590	5	1	11	17
70 und mehr	1	53	30	84	1	—	5	6
zus.	8 245	11 276	314	19 835	627	45	46	718

Noch Übersicht VII.

c. Dienstpersonal (Boten, Diener, Portiers usw).

Erwerbstätige (m. u. w.) 5415, Angehörige 3424 m., 7660 w., davon unter 14 Jahren 3304 m., 3109 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
4 b. unt. 16	5	—	—	5	6	—	—	6
6 = = 18	6	—	—	6	11	—	—	11
8 = = 20	10	—	—	10	24	—	—	24
0 = = 25	87	22	—	109	39	—	—	39
5 = = 30	133	410	2	545	39	3	1	43
) = = 40	61	1 421	18	1 500	53	13	11	77
) = = 50	17	1 127	19	1 163	43	12	25	80
) = = 60	32	940	42	1 014	14	18	23	55
) = = 70	7	429	103	539	1	1	13	15
) und mehr	11	113	46	170	2	1	1	4
zus.	369	4 462	230	5 061	232	48	74	354

Berufsart 3. Kirche.

a. Geistliche und Kirchenbeamte.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2060, Angehörige 1195 m., 3363 w. davon unter 14 Jahren 1054 m., 1119 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
l b. unt. 16	15	—	—	15	—	—	—	—
= = 18	15	—	—	15	—	—	—	—
= = 20	13	—	—	13	3	—	—	3
= = 25	47	1	—	48	9	—	—	9
= = 30	116	58	1	175	5	—	—	5
= = 40	126	424	7	557	6	2	—	8
= = 50	55	614	8	677	3	—	—	3
= = 60	15	297	17	329	—	—	2	2
= = 70	11	142	27	180	—	—	—	—
und mehr	4	12	5	21	—	—	—	—
zus.	417	1 548	65	2 030	26	2	2	30

b. Anstaltsinsassen.

Erwerbstätige (m. u. w.) 108.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
b. unt. 18	—	—	—	—	1	—	—	1
= = 25	—	—	—	—	14	—	—	14
= = 30	—	—	—	—	16	—	—	16
= = 40	—	—	—	—	24	—	—	24
= = 50	—	—	—	—	16	—	—	16
= = 60	—	—	—	—	19	—	—	19
= = 70	—	—	—	—	13	—	—	13
und mehr	—	—	—	—	5	—	—	5
zus.	—	—	—	—	108	—	—	108

c. Kirchendiener und Dienstpersonal in Anstalten.

Erwerbstätige (m. u. w.) 557, Angehörige 254 m., 706 w., davon unter 14 Jahren 234 m., 218 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
b. unt. 16	1	—	—	1	4	—	—	4
= = 18	2	—	—	2	5	—	—	5
= = 20	5	—	—	5	4	—	—	4
= = 25	4	1	—	5	14	—	—	14
= = 30	7	6	—	13	1	—	—	1
= = 40	6	92	3	101	7	—	—	7
= = 50	2	98	1	101	7	2	2	11
= = 60	5	124	5	134	3	—	4	7
= = 70	5	85	10	100	2	—	3	5
und mehr	—	21	15	36	—	—	1	1
zus.	37	427	34	498	47	2	10	59

Berufsart 4. Bildung, Erziehung, Unterricht, Bibliotheken, Sammlungen.

a. Direktions- und Lehrpersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 19 746, Angehörige 6724 m., 19 372 w., davon unter 14 Jahren 5735 m., 5720 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
14 b. unt. 16	—	—	—	—	19	—	—	19
16 = = 18	—	—	—	—	65	—	—	65
18 = = 20	103	—	—	103	146	—	—	146
20 = = 25	2 468	83	—	2 551	657	10	1	668
25 = = 30	1 386	1 258	8	2 652	628	18	4	650
30 = = 40	805	3 242	45	4 092	894	53	18	965
40 = = 50	344	3 300	67	3 711	640	50	57	747
50 = = 60	135	1 836	114	2 085	334	30	57	421
60 = = 70	17	549	65	631	106	13	47	166
70 und mehr	3	34	12	49	8	9	8	25
zus.	5 261	10 302	311	15 874	3 497	183	192	3 872

b. Verwaltungspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 473, Angehörige 146 m., 455 w., davon unter 14 Jahren 135 m., 160 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
14 b. unt. 16	23	—	—	23	1	—	—	1
16 = = 18	21	—	—	21	3	—	—	3
18 = = 20	22	—	—	22	2	—	—	2
20 = = 25	21	—	—	21	11	1	—	12
25 = = 30	33	19	1	53	11	1	—	12
30 = = 40	5	80	1	86	15	6	—	21
40 = = 50	8	74	3	85	9	6	1	16
50 = = 60	1	53	1	55	6	3	4	13
60 = = 70	—	20	1	21	—	—	5	5
70 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	134	247	7	388	58	17	10	85

c. Dienstpersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1718, Angehörige 841 m., 2079 w., davon unter 14 Jahren 793 m., 798 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	—	—	—	—	1	—	—	1
14 b. unt. 16	5	—	—	5	44	—	—	44
16 = = 18	1	—	—	1	70	—	—	70
18 = = 20	5	—	—	5	36	—	—	36
20 = = 25	12	7	—	19	78	—	—	78
25 = = 30	23	49	1	73	47	8	3	58
30 = = 40	10	335	5	350	42	16	15	73
40 = = 50	3	359	2	364	29	17	29	75
50 = = 60	1	243	5	249	7	17	38	62
60 = = 70	2	107	5	114	2	5	20	27
70 und mehr	1	7	4	12	—	—	2	2
zus.	63	1 107	22	1 192	356	63	107	526

Berufsart 5. Gesundheitspflege und Krankendienst.

a. Direktions- und ärztliches Personal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 5788, Angehörige 1820 m., 4728 w., davon unter 14 Jahren 1610 m., 1645 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	3	—	—	3	—	—	—	—
14 b. unt. 16	73	—	—	73	1	—	—	1
16 = = 18	55	—	—	55	6	—	—	6
18 = = 20	47	—	—	47	7	1	—	8
20 = = 25	132	19	—	151	28	14	—	42
25 = = 30	293	146	2	441	32	106	9	147
30 = = 40	388	876	27	1 291	68	554	64	686
40 = = 50	137	839	25	1 001	46	509	123	678
50 = = 60	25	355	21	401	15	258	135	408
60 = = 70	5	120	20	145	6	58	66	130
70 und mehr	1	39	17	57	4	4	9	17
zus.	1 159	2 394	112	3 665	213	1 504	406	2 123

b. Verwaltungspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1280, Angehörige 648 m., 1672 w., davon unter 14 Jahren 623 m., 676 w.

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	Erwerbstätige weibliche Personen: ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
14 b. unt. 16	2	—	—	2	1	—	—	1
16 „ „ 18	4	—	—	4	13	—	—	13
18 „ „ 20	9	1	—	10	16	—	—	16
20 „ „ 25	28	1	—	29	34	—	—	34
25 „ „ 30	28	42	—	70	26	3	3	32
30 „ „ 40	25	221	4	250	59	5	1	65
40 „ „ 50	15	320	6	341	25	6	4	35
50 „ „ 60	4	242	18	264	9	4	9	22
60 „ „ 70	1	60	11	72	6	1	3	10
70 und mehr	—	6	3	9	—	—	1	1
zus.	116	893	42	1 051	189	19	21	229

c. Wartepersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 5212, Angehörige 797 m., 1544 w., davon unter 14 Jahren 781 m., 706 w.

Alter in Jahren	ledig (m.)	verheiratet (m.)	verwitwet, geschieden (m.)	zusammen (m.)	ledig (w.)	verheiratet (w.)	verwitwet, geschieden (w.)	zusammen (w.)
14 b. unt. 16	—	—	—	—	6	—	—	6
16 „ „ 18	4	—	—	4	52	—	—	52
18 „ „ 20	25	—	—	25	293	1	—	294
20 „ „ 25	172	5	—	177	927	10	1	938
25 „ „ 30	181	117	—	298	668	16	4	688
30 „ „ 40	79	433	5	517	783	81	66	930
40 „ „ 50	8	187	7	202	352	61	93	506
50 „ „ 60	3	109	5	117	123	40	125	288
60 „ „ 70	—	13	4	17	55	11	54	120
70 und mehr	1	1	1	3	16	1	13	30
zus.	473	865	22	1 360	3 275	221	356	3 852

d. Sonstiges Dienstpersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 2687, Angehörige 515 m., 1167 w., davon unter 14 Jahren 506 m., 558 w.

Alter in Jahren	ledig (m.)	verheiratet (m.)	verwitwet, geschieden (m.)	zusammen (m.)	ledig (w.)	verheiratet (w.)	verwitwet, geschieden (w.)	zusammen (w.)
unter 14 . .	1	—	—	1	1	—	—	1
14 b. unt. 16	17	—	—	17	143	—	—	143
16 „ „ 18	39	—	—	39	285	—	—	285
18 „ „ 20	50	1	—	51	255	—	—	255
20 „ „ 25	121	13	—	134	428	3	—	431
25 „ „ 30	77	108	—	185	161	6	4	171
30 „ „ 40	28	239	4	271	112	46	18	176
40 „ „ 50	6	153	3	162	46	43	45	134
50 „ „ 60	6	82	4	92	20	19	36	75
60 „ „ 70	2	25	10	37	3	4	12	19
70 und mehr	1	1	—	2	1	—	5	6
zus.	348	622	21	991	1 455	121	120	1 696

Berufsart 6. Privatgelehrte, Schriftsteller, Journalisten.

Erwerbstätige (m. u. w.) 887, Angehörige 304 m., 823 w., davon unter 14 Jahren 254 m., 253 w.

Alter in Jahren	ledig (m.)	verheiratet (m.)	verwitwet, geschieden (m.)	zusammen (m.)	ledig (w.)	verheiratet (w.)	verwitwet, geschieden (w.)	zusammen (w.)
18 b. unt. 20	2	—	—	2	1	—	—	1
20 „ „ 25	35	8	—	43	2	2	—	4
25 „ „ 30	65	33	—	98	1	—	1	2
30 „ „ 40	105	159	3	267	20	4	6	30
40 „ „ 50	47	144	20	211	6	5	5	16
50 „ „ 60	20	90	12	122	4	3	4	11
60 „ „ 70	11	38	5	54	6	1	1	8
70 und mehr	3	9	4	16	—	—	2	2
zus.	288	481	44	813	40	15	19	74

Berufsart 7. Privatsekretäre, -Rechner, -Schreiber usw.

Erwerbstätige (m. u. w.) 1273, Angehörige 537 m., 1297 w., davon unter 14 Jahren 506 m., 506 w.

Alter in Jahren	ledig (m.)	verheiratet (m.)	verwitwet, geschieden (m.)	zusammen (m.)	ledig (w.)	verheiratet (w.)	verwitwet, geschieden (w.)	zusammen (w.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
unter 14 . .	2	—	—	2	—	—	—	—
14 b. unt. 16	33	—	—	33	9	—	—	9
16 „ „ 18	62	—	—	62	22	—	—	22
18 „ „ 20	61	—	—	61	16	—	—	16
20 „ „ 25	101	4	—	105	42	1	—	43
25 „ „ 30	54	66	1	121	17	1	—	18
30 „ „ 40	60	245	4	309	21	2	7	30
40 „ „ 50	23	180	4	207	12	1	2	15
50 „ „ 60	14	105	11	130	1	—	—	1
60 „ „ 70	3	53	10	66	—	—	—	—
70 und mehr	—	12	10	22	1	—	—	1
zus.	413	665	40	1 118	141	5	9	155

Berufsart 8. Musik, Theater, Schaustellungen.

a. Direktionspersonal, Schauspieler, Musiker, Künstler.

Erwerbstätige (m. u. w.) 7921, Angehörige 2074 m., 5048 w., davon unter 14 Jahren 1887 m., 1865 w.

Alter in Jahren	ledig (m.)	verheiratet (m.)	verwitwet, geschieden (m.)	zusammen (m.)	ledig (w.)	verheiratet (w.)	verwitwet, geschieden (w.)	zusammen (w.)
unter 14 . .	17	—	—	17	1	—	—	1
14 b. unt. 16	411	—	—	411	24	—	—	[illegible]
16 „ „ 18	523	—	—	523	63	1	—	[illegible]
18 „ „ 20	334	—	—	334	96	3	—	[illegible]
20 „ „ 25	564	79	—	643	279	35	—	[illegible]
25 „ „ 30	432	388	10	830	267	78	13	[illegible]
30 „ „ 40	322	1 067	30	1 419	291	123	44	[illegible]
40 „ „ 50	112	816	41	969	192	81	67	[illegible]
50 „ „ 60	60	462	34	556	108	23	59	[illegible]
60 „ „ 70	20	181	34	235	32	8	20	[illegible]
70 und mehr	7	27	20	54	8	1	13	[illegible]
zus.	2 802	3 020	169	5 991	1 361	353	216	[illegible]

b. Verwaltungspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 255, Angehörige 100 m., 226 w., davon unter 14 Jahren 96 m., 84 w.

Alter in Jahren	ledig (m.)	verheiratet (m.)	verwitwet, geschieden (m.)	zusammen (m.)	ledig (w.)	verheiratet (w.)	verwitwet, geschieden (w.)	zusammen (w.)
14 b. unt. 16	1	—	—	1	1	—	—	[illegible]
16 „ „ 18	2	—	—	2	3	—	—	[illegible]
18 „ „ 20	3	—	—	3	5	—	—	[illegible]
20 „ „ 25	20	2	—	22	13	—	—	[illegible]
25 „ „ 30	11	7	—	18	6	—	2	[illegible]
30 „ „ 40	13	55	1	69	5	1	—	[illegible]
40 „ „ 50	4	41	2	47	5	3	1	[illegible]
50 „ „ 60	3	19	3	25	—	1	1	[illegible]
60 „ „ 70	—	17	1	18	1	1	—	[illegible]
70 und mehr	—	1	—	1	—	—	—	—
zus.	57	142	7	206	39	6	4	[illegible]

c. Anderes Hilfspersonal.

Erwerbstätige (m. u. w.) 963, Angehörige 170 m., 492 w., davon unter 14 Jahren 163 m., 192 w.

Alter in Jahren	ledig (m.)	verheiratet (m.)	verwitwet, geschieden (m.)	zusammen (m.)	ledig (w.)	verheiratet (w.)	verwitwet, geschieden (w.)	zusammen (w.)
unter 14 . .	1	—	—	1	—	—	—	—
14 b. unt. 16	13	—	—	13	4	—	—	[illegible]
16 „ „ 18	41	—	—	41	18	—	—	[illegible]
18 „ „ 20	72	—	—	72	17	1	—	[illegible]
20 „ „ 25	132	9	—	141	24	—	—	[illegible]
25 „ „ 30	84	49	—	133	8	4	—	[illegible]
30 „ „ 40	47	105	6	158	8	9	6	[illegible]
40 „ „ 50	14	78	4	96	12	18	12	[illegible]
50 „ „ 60	3	50	5	58	4	13	25	[illegible]
60 „ „ 70	3	22	9	34	1	2	15	[illegible]
70 und mehr	1	6	4	11	—	1	3	[illegible]
zus.	411	319	28	758	96	48	61	[illegible]

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Abteilung F. Ohne Beruf und Berufsangabe.

erufsarten 1, 2 und 9. Rentner, Pensionäre, von Unterstützung Lebende, ohne Berufsangabe.

Selbständige (m. u. w.) 182 555, Angehörige 21 403 m., 82 544 w., davon unter 14 Jahren 18 624 m., 20 321 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
ter 14 . .	2	—	—	2	8	—	—	8
b. unt. 16	3	—	—	3	10	—	—	10
= = 18	31	—	—	31	66	2	—	68
= = 20	47	2	—	49	261	5	11	277
= = 25	369	73	7	449	987	83	85	1 155
= = 30	444	470	18	932	984	314	395	1 693
= = 40	772	2 173	115	3 060	2 104	1 007	2 420	5 531
= = 50	781	4 989	306	6 076	2 562	1 506	6 977	11 045
= = 60	971	11 314	1 360	13 645	2 928	2 184	16 833	21 945
= = 70	1 089	19 689	5 425	26 203	3 038	2 383	27 774	33 195
und mehr	898	13 002	11 272	25 172	2 212	1 035	28 759	32 006
zus.	5 407	51 712	18 503	75 622	15 160	8 519	83 254	106 933

erufsart 3. Nicht in ihrer Familie lebende Studierende und Zöglinge in Bildungsanstalten.

Studierende usw. (m. u. w.) 55 136, Angehörige 10 m., 59 w., davon unter 14 Jahren 10 m., 25 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
er 14 . .	17 832	—	—	17 832	16 874	—	—	16 874
b. unt. 16	3 254	—	—	3 254	1 682	—	—	1 682
= = 18	2 832	—	—	2 832	1 228	1	—	1 229
= = 20	2 912	2	—	2 914	604	2	—	606
= = 25	5 158	31	1	5 190	573	6	—	579
= = 30	1 318	40	1	1 359	259	6	3	268
= = 40	259	48	3	310	107	4	6	117
= = 50	9	13	3	25	27	—	2	29
= = 60	5	1	—	6	10	—	2	12
= = 70	3	—	1	4	—	—	7	7
und mehr	1	—	1	2	2	—	3	5
zus.	33 583	135	10	33 728	21 366	19	23	21 408

erufsart 4. Insassen von Invaliden-, Versorgungs- und Wohltätigkeitsanstalten.

Insassen (m. u. w.) 5046.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
r 14 . .	262	—	—	262	261	—	—	261
. unt. 16	26	—	—	26	41	—	—	41
= = 18	15	—	—	15	97	—	—	97
= = 20	25	1	—	26	65	—	—	65
= = 25	42	1	—	43	89	—	1	90
= = 30	61	1	1	63	53	3	3	59
= = 40	103	10	3	116	113	25	9	147
= = 50	97	30	18	145	117	29	27	173
= = 60	90	53	50	193	130	22	54	206
= = 70	98	85	145	328	198	90	358	646
und mehr	71	157	397	625	264	110	1 045	1 419
zus.	890	338	614	1 842	1 428	279	1 497	3 204

Alter in Jahren	Erwerbstätige männliche Personen				Erwerbstätige weibliche Personen			
	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Berufsart 5. Insassen von Armenhäusern.

Insassen (m. u. w.) 1510, Angehörige 16 m., 16 w., davon unter 14 Jahren 16 m., 14 w.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	57	—	—	57	30	—	—	30
14 b. unt. 16	8	—	—	8	14	—	—	14
16 = = 18	8	—	—	8	18	—	—	18
18 = = 20	9	—	—	9	16	—	1	17
20 = = 25	23	—	1	24	17	1	1	19
25 = = 30	27	—	—	27	20	1	—	21
30 = = 40	46	7	3	56	46	11	2	59
40 = = 50	43	13	11	67	44	9	11	64
50 = = 60	70	33	32	135	53	6	37	96
60 = = 70	53	38	99	190	54	10	81	145
70 und mehr	31	34	125	190	63	21	172	256
zus.	375	125	271	771	375	59	305	739

Berufsart 6. Insassen von Siechenanstalten.

Insassen (m. u. w.) 3518.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	100	—	—	100	73	—	—	73
14 b. unt. 16	26	—	—	26	22	—	—	22
16 = = 18	39	—	—	39	32	—	—	32
18 = = 20	31	—	—	31	33	—	—	33
20 = = 25	102	1	—	103	90	2	—	92
25 = = 30	117	—	—	117	126	9	1	136
30 = = 40	257	49	6	312	254	54	19	327
40 = = 50	179	80	17	276	186	62	51	299
50 = = 60	122	99	41	262	140	42	90	272
60 = = 70	69	68	56	193	90	30	130	250
70 und mehr	43	33	111	187	87	20	229	336
zus.	1 085	330	231	1 646	1 133	219	520	1 872

Berufsart 7. Insassen von öffentlichen Irrenanstalten.

Insassen (m. u. w.) 5441.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	77	—	—	77	51	—	—	51
14 b. unt. 16	18	—	—	18	10	—	—	10
16 = = 18	25	—	—	25	25	—	—	25
18 = = 20	51	—	—	51	28	—	—	28
20 = = 25	154	2	—	156	102	7	1	110
25 = = 30	235	12	1	248	141	35	2	178
30 = = 40	447	165	12	624	429	187	37	653
40 = = 50	357	262	35	654	348	248	105	701
50 = = 60	186	190	52	428	228	202	155	585
60 = = 70	91	102	22	215	133	81	143	357
70 und mehr	25	24	33	82	60	23	82	165
zus.	1 666	757	155	2 578	1 555	783	525	2 863

Berufsart 8. Insassen von Straf- und Besserungsanstalten.

Insassen (m. u. w.) 6178.

Alter in Jahren	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen
unter 14 . .	433	—	—	433	88	—	—	88
14 b. unt. 16	93	—	—	93	23	—	—	23
16 = = 18	138	—	—	138	44	—	—	44
18 = = 20	206	—	—	206	62	—	—	62
20 = = 25	571	28	4	603	140	13	2	155
25 = = 30	576	184	26	786	92	21	9	122
30 = = 40	513	525	211	1 249	79	49	32	160
40 = = 50	296	419	211	926	41	52	65	158
50 = = 60	167	200	145	512	22	19	44	85
60 = = 70	65	53	84	202	16	7	25	48
70 und mehr	18	7	30	55	6	2	22	30
zus.	3 076	1 416	711	5 203	613	163	199	975

VIII. Die Witwen nach dem Beruf des verstorbenen Ehemannes und nach ihrem eigenen Beruf.

Beruf des verstorbenen (letzten) Ehemannes	Berufsstellung	Zahl der Witwen überhaupt	Zahl der Witwen im Alter von: unter 20 Jahren	20 bis unter 25 J.	25 bis unter 30 J.	30 bis unter 40 J.	40 bis unter 50 J.	50 bis unter 60 J.	60 bis unter 70 J.	70 J. und darüber	Von den in Spalte 3 gezählten Witwen waren erwerbstäti: in den Berufsabteilungen A, B, C Landwirtschaft, Industrie, Handel und zwar hauptberuflich in der Berufsstellung a	afr	b	c	nebenberuflich	in den Berufsabteilungen D und G (Häusliche Dienste) als Hauptberuf	als Nebenberuf
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
A 1. Landwirtschaft.	a	17 607	2	14	51	368	1 353	3 493	6 007	6 319	3 147	299	59	780	790	244	—
	b	332	—	—	1	20	30	70	104	107	27	7	9	39	2	17	—
	c	7 046	2	10	28	185	586	1 390	2 383	2 462	619	335	65	1 857	137	331	1
A 2. Gärtnerei.	a	515	—	2	1	20	54	132	156	150	144	4	2	20	8	15	—
	b	18	—	—	—	4	2	2	6	4	5	—	1	1	—	—	—
	c	596	—	4	6	47	67	118	187	167	111	29	11	92	4	55	—
A 3 bis 6. Forstwirtschaft, Tierzucht, Fischerei.	a	155	—	—	1	5	18	33	56	42	17	2	—	4	2	6	—
	b	182	—	—	2	11	25	32	49	63	13	2	2	3	—	4	—
	c	1 638	—	2	4	40	126	272	574	620	212	227	11	199	40	70	1
B 1 bis 4. Bergbau, Salinen- und Hüttenwesen.	a	113	—	—	—	3	13	33	29	35	14	1	—	1	1	3	—
	b	598	—	—	4	22	69	120	199	184	42	9	1	9	—	16	—
	c	7 441	2	15	64	316	854	1 642	2 513	2 035	508	443	7	583	35	263	—
B 5 bis 166. Industrie und Handwerk.	a	38 368	7	54	219	1 459	4 357	8 596	12 071	11 605	6 941	3 326	79	2 697	507	1 390	2
	b	6 056	2	17	108	529	1 177	1 573	1 552	1 098	1 185	416	38	598	43	275	—
	c	57 387	22	182	768	4 262	9 095	14 767	16 595	11 696	9 708	5 598	149	11 805	540	4 188	11
C 1, 2, 3, 6. Handel im stehenden Geschäftsbetrieb.	a	10 460	2	18	76	574	1 593	2 752	3 087	2 358	2 888	215	33	278	82	238	—
	b	1 439	—	11	38	191	324	370	329	176	346	46	24	65	6	70	—
	c	1 305	—	5	20	113	279	351	320	217	321	52	1	217	6	168	—
C 12, 13, 15. Post und Telegraph, Eisenbahnen und Straßenbahnen	a	397	—	1	2	16	64	126	120	68	19	3	—	4	—	7	—
	b	1 379	—	3	16	116	247	406	368	223	87	22	3	31	1	32	—
	c	6 242	3	5	56	422	823	1 744	1 932	1 257	603	200	11	477	32	329	2
C 4, 5, 7 bis 11, 14, 16 bis 26. Sonstiges Handels-, Versicherungs- u. Verkehrsgewerbe	a	2 686	—	2	14	121	343	660	863	683	782	171	8	180	30	153	1
	b	480	—	4	7	54	90	133	121	71	93	15	4	32	4	20	—
	c	2 172	—	5	22	159	388	571	610	417	457	95	5	366	21	273	—
C 27. Gast- und Schankwirtschaft	a	4 246	—	10	38	221	680	1 132	1 312	853	1 302	73	14	137	83	142	—
	b	20	—	—	3	2	4	3	6	2	4	—	1	4	—	1	—
	c	466	—	3	11	80	96	117	99	60	136	21	3	69	5	65	—
D und G. Dienstboten	.	3 873	1	7	22	142	447	882	1 242	1 130	624	250	4	627	26	392	1
E 1 bis 4. Militär, Beamte, Anwälte, Lehrer	a	4 637	—	7	47	247	653	1 101	1 351	1 231	171	20	2	14	6	38	—
	b	3 561	1	13	30	188	496	981	996	856	259	60	6	67	35	95	—
	c	1 549	—	—	6	48	155	409	512	419	152	63	5	104	6	85	1
E 5. Sanitätspersonen	a	725	—	—	15	61	97	184	196	172	46	8	2	8	2	6	—
	b	98	—	—	—	9	20	26	28	15	21	4	—	5	—	5	—
	[1]c	115	—	—	—	13	19	35	32	16	11	3	1	7	—	6	—
E 6 bis 8 Sonstige freie Berufe	a	1 085	—	4	6	88	186	278	312	211	185	41	3	66	2	62	—
	b	32	—	1	1	2	5	11	8	4	6	—	—	2	—	—	—
	c	72	—	—	1	7	10	20	23	11	17	—	—	2	—	8	—
Summe aller Berufe	a	80 994	11	112	470	3 183	9 411	18 520	25 560	23 727	15 656	4 163	202	4 189	1 513	2 304	3
	b	14 195	3	49	210	1 148	2 489	3 727	3 766	2 803	2 088	581	89	856	91	535	—
	[2]c	89 902	30	238	1 008	5 834	12 945	22 318	27 022	20 507	13 479	7 316	273	16 405	852	6 233	17
zusammen		185 091	44	399	1 688	10 165	24 845	44 565	56 348	47 037	31 223	12 060	564	21 450	2 456	9 072	20

1) Bei c sind die Personen der Berufsstellung E 5 d mit eingerechnet.
2) Bei c sind die Personen der Berufsabteilung D und G mit eingerechnet.
3) Die Witwen sind hier stets nur einmal gezählt, und zwar diejenigen mit Haupt- und Nebenberuf nur beim Hauptberuf, die ohne Hauptberuf mit mehreren Nebenberufen nur beim zuerst angegebenen Nebenberuf.

IX. Die ehelichen Waisen nach dem Beruf des verstorbenen Vaters.

Ge-schlecht	einfache: e oder Doppel-Waisen d	Zahl der nicht erwerbstätigen Waisen im Lebensjahre 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15. und 16.	17. und 18.	zus.	Zahl der erwerbstätigen Waisen im Alter von unter 14 J.	14 bis unter 16 J.	16 bis unter 18 J.	zus.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Beruf des verstorbenen Vaters: A 1, Landwirtschaft.																						
m.	e.	9	23	34	39	53	55	78	76	113	109	106	117	126	114	31	16	1 099	314	401	433	1 148
	d.	—	—	1	—	2	—	1	3	6	4	2	7	5	6	—	—	37	75	54	62	191
w.	e.	19	20	29	42	54	78	66	101	106	126	135	153	111	126	75	53	1 294	317	411	483	1 211
	d.	2	—	—	—	1	4	3	2	5	5	6	5	10	11	7	2	63	74	44	71	189
m.	e.	1	—	1	1	—	2	4	4	3	5	2	—	8	2	—	1	34	4	7	8	19
	d.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	2	1	5
w.	e.	—	—	2	1	1	2	1	—	1	5	1	6	3	3	3	12	41	7	5	5	17
	d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	2	1	1	4
m.	e.	10	9	11	11	17	30	25	32	44	56	45	71	62	61	6	5	495	108	147	147	402
	d.	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	4	1	2	3	—	—	14	52	19	31	102
w.	e.	9	8	14	18	27	24	37	33	49	58	59	77	65	83	19	9	589	107	144	143	394
	d.	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	3	2	3	2	1	—	16	63	35	38	136
Beruf des verstorbenen Vaters: A 2, Gärtnerei.																						
m.	e.	—	—	—	3	6	2	2	2	5	3	3	7	6	4	2	3	48	2	9	15	26
	d.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	4	3	1	2	6
w.	e.	1	—	2	2	—	—	3	2	4	4	5	7	11	8	7	4	60	3	11	11	25
	d.	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	1	—	5	—	1	3	4
m.	e.	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
w.	e.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—
m.	e.	4	—	1	3	2	2	7	5	4	8	3	14	4	11	2	—	70	14	11	18	43
	d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	5	1	2	1	4
w.	e.	1	1	1	6	6	11	9	1	8	11	10	6	7	8	5	3	94	1	16	18	35
	d.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	1	8
Beruf des verstorbenen Vaters: A 3 bis 6, Forstwirtschaft, Tierzucht, Fischerei.																						
m.	e.	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	—	1	1	2	6	3	18	1	1	1	3
	d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
w.	e.	1	1	—	1	—	—	1	1	—	1	2	2	1	1	—	5	17	—	1	1	2
m.	e.	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	4	1	1	—	2	—	13	—	3	1	4
w.	e.	—	1	1	1	1	1	2	4	1	3	—	2	—	4	3	4	28	—	3	3	6
	d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
m.	e.	—	2	3	1	2	8	5	7	15	11	22	18	23	13	2	2	134	22	47	49	118
	d.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	—	7	4	6	1	11
w.	e.	3	—	7	8	6	6	10	5	20	17	11	24	18	16	3	1	155	22	31	45	98
	d.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	—	6	4	5	7	16
Beruf des verstorbenen Vaters: B 1 bis 4, Bergbau, Salinen- und Hüttenwesen.																						
m.	e.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3	—	—	6	—	—	—	—
w.	e.	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	4	2	10	—	—	1	1
m.	e.	—	—	2	3	1	2	4	5	2	4	8	9	10	6	—	2	58	3	12	16	31
	d.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	2	2	1	5
w.	e.	—	1	1	1	1	5	3	1	2	8	2	4	7	14	4	6	60	5	5	21	31
	d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	2	4
m.	e.	11	23	28	35	48	57	67	89	88	104	145	138	158	132	6	6	1 135	50	279	322	651
	d.	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	1	5	5	1	—	—	17	51	30	27	108
w.	e.	14	21	36	40	44	64	50	106	81	107	130	143	147	152	25	24	1 184	86	222	324	632
	d.	—	—	—	—	—	2	1	2	2	1	1	7	6	4	3	—	29	46	32	27	105
Beruf des verstorbenen Vaters: B 5 bis 166, Industrie und Handwerk.																						
m.	e.	38	53	75	102	128	182	208	244	300	337	367	435	431	457	172	106	3 635	308	890	1 166	2 364
	d.	—	—	1	—	—	—	2	4	10	5	12	10	19	11	6	4	84	134	111	126	371
w.	e.	51	46	79	98	139	168	198	240	275	342	411	440	476	471	392	359	4 185	233	702	1 078	2 013
	d.	—	—	—	2	—	4	5	—	6	8	11	9	9	17	11	20	102	154	97	136	387
m.	e.	6	11	22	28	45	59	66	74	98	115	99	115	134	106	54	32	1 064	63	232	272	567
	d.	—	1	—	—	1	1	—	1	2	—	8	2	7	2	3	1	29	23	9	26	58
w.	e.	14	15	22	41	40	55	59	75	76	105	101	123	131	132	102	67	1 158	57	196	274	527
	d.	—	—	—	1	—	2	1	—	2	1	—	6	2	6	7	2	30	33	22	33	88
m.	e.	151	177	287	359	480	600	626	779	922	1 007	1 145	1 164	1 281	1 167	164	47	10 356	927	2 495	2 781	6 203
	d.	3	1	4	4	8	14	6	18	27	27	24	39	42	44	4	2	267	587	267	286	1 140
w.	e.	174	188	279	373	495	592	652	787	885	997	1 107	1 249	1 297	1 196	449	186	10 903	868	2 149	2 837	5 854
	d.	3	4	3	5	8	9	16	23	19	24	33	48	50	36	19	14	314	534	289	395	1 218

Berufsstellung	Geschlecht	einfache: e oder Doppel-Waisen d	Zahl der nicht erwerbstätigen Waisen im Lebensjahre 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15. und 16.	17. und 18.	zus.	Zahl der erwerbstätigen W… im Alter von unter 14 J.	14 bis unter 16 J.	16 bis unter 18 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Beruf des verstorbenen Vaters: C 1, 2, 3, 6, Handel in stehendem Geschäftsbetrieb.																						
a	m.	e.	6	21	25	24	27	40	69	62	79	85	103	102	149	136	91	68	1 087	75	244	[illegible]
		d.	—	—	—	2	1	2	1	2	—	1	1	3	3	4	2	—	22	44	30	30
	w.	e.	11	12	20	35	38	42	50	65	89	105	118	119	152	143	217	174	1 390	52	184	[illegible]
		d.	—	—	—	3	—	—	4	—	3	—	5	5	4	3	3	6	36	19	30	31
b	m.	e.	3	5	5	10	13	7	22	14	23	28	15	29	30	24	15	6	249	11	42	77
		d.	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	—	8	10	6	6
	w.	e.	3	5	16	9	19	24	17	24	17	22	30	26	34	33	28	19	326	7	33	57
		d.	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	2	1	4	12	7	4	12
c	m.	e.	5	3	5	7	9	17	15	15	21	27	19	28	33	32	3	1	240	14	76	66
		d.	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	5	7	4	6
	w.	e.	4	3	3	10	15	13	4	16	26	26	24	22	30	30	21	8	255	20	48	72
		d.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	—	—	6	8	5	8
Beruf des verstorbenen Vaters: C 12, 13, 15, Post und Telegraph, Eisenbahnen und Straßenbahnen.																						
a	m.	e.	—	2	—	1	1	—	3	2	4	1	2	1	6	4	5	5	37	2	3	8
		d.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	3
	w.	e.	—	1	—	1	—	4	1	—	3	—	3	4	4	5	11	11	48	—	3	4
		d.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1
b	m.	e.	3	5	4	2	4	4	13	18	19	14	18	18	19	28	15	12	196	12	28	49
		d.	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	2	1	2	—	1	9	2	4	4
	w.	e.	—	4	4	1	5	4	8	11	13	20	20	17	25	21	34	19	206	5	19	39
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	3	1	1	1	11	2	2	5
c	m.	e.	22	11	18	23	42	44	64	72	74	103	90	93	114	137	19	12	938	56	232	264
		d.	—	—	—	—	1	1	3	1	3	3	—	5	5	4	1	—	27	22	25	29
	w.	e.	13	14	23	31	44	41	57	81	70	86	105	97	124	110	66	29	991	52	207	233
		d.	—	—	—	2	1	—	1	3	1	2	3	6	3	2	1	—	25	49	22	26
Beruf des verstorbenen Vaters: C 4, 5, 7 bis 11, 14, 16 bis 26, Sonstiges Handels-, Versicherungs- und Verkehrsgewerbe.																						
a	m.	e.	6	7	5	6	11	8	16	20	27	29	30	31	36	34	10	10	286	18	76	86
		d.	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	5	15	9	6
	w.	e.	1	3	6	10	12	14	17	25	21	37	37	44	47	40	43	25	382	14	60	[illegible]
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	3	1	2	11	9	5	11
b	m.	e.	—	2	4	1	2	2	7	4	7	7	7	6	10	6	5	3	73	3	11	26
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1
	w.	e.	3	—	4	3	4	4	5	5	5	7	11	5	7	8	11	6	88	3	8	14
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3
c	m.	e.	4	3	7	15	14	18	24	26	36	43	42	53	45	46	13	—	389	45	82	111
		d.	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	6	12	10	11
	w.	e.	5	6	11	16	19	23	17	27	46	49	36	58	48	52	22	5	440	27	91	110
		d.	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3	1	1	—	—	8	31	10	12
Beruf des verstorbenen Vaters: C 27, Gast- und Schankwirtschaft.																						
a	m.	e.	5	6	4	16	18	24	35	30	51	49	55	63	56	58	37	13	520	42	113	135
		d.	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	2	4	—	5	2	1	18	19	9	[illegible]
	w.	e.	3	5	9	22	18	20	34	31	35	51	61	67	83	79	68	54	640	44	103	[illegible]
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	4	2	4	1	14	18	21	20
b	m.	e.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	w.	e.	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	1
c	m.	e.	1	2	1	5	7	3	10	4	12	8	14	14	10	6	1	—	98	14	31	23
		d.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3	9	5	1
	w.	e.	—	4	1	5	—	3	7	8	5	12	7	4	14	14	11	2	97	10	21	[illegible]
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	4	5	5	2
Beruf des verstorbenen Vaters: D Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art.																						
a	m.	e.	4	5	8	10	13	18	18	25	31	35	37	42	42	55	4	2	349	63	111	[illegible]
		d.	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	4	1	3	—	—	13	65	17	[illegible]
b	w.	e.	10	5	7	9	20	21	28	26	26	47	47	46	45	44	25	11	417	53	124	[illegible]
		d.	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	3	—	—	8	44	22	24

…ch Übersicht IX.

	Geschlecht	einfache: e oder Doppelwaisen d	Zahl der nicht erwerbstätigen Waisen im Lebensjahre																	Zahl der erwerbstätigen Waisen im Alter von			
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15. und 16.	17. und 18.	zus.	unter 14 J.	14 bis unter 16 J.	16 bis unter 18 J.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Beruf des verstorbenen Vaters: E 1 bis 4, Militär, Beamte, Anwälte, Lehrer.																							
	m.	e.	5	6	9	12	12	17	15	23	36	26	34	28	33	37	41	56	390	18	58	62	138
		d.	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	2	7	4	3	7	14
	w.	e.	2	3	8	9	9	16	19	31	20	28	46	39	58	55	86	93	522	9	16	35	60
		d.	—	—	1	1	1	1	—	1	—	—	2	—	3	—	2	4	16	5	4	7	16
	m.	e.	3	5	7	15	17	25	14	16	32	23	39	36	34	42	26	17	351	25	55	88	168
		d.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	2	6	15	5	10	30
	w.	e.	4	5	8	8	16	21	15	27	37	38	35	39	50	38	55	39	435	18	44	87	149
		d.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	3	2	1	2	12	12	2	7	21
	m.	e.	1	4	2	3	4	11	5	6	10	12	13	15	17	18	4	1	126	9	28	48	85
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	3	5	12
	w.	e.	—	1	4	7	3	11	6	13	13	15	18	9	18	16	15	8	157	11	33	56	100
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	4	7	14
Beruf des verstorbenen Vaters: E 5, Sanitätspersonen.																							
	m.	e.	1	2	1	—	5	6	5	7	5	6	2	11	9	14	13	5	92	7	10	13	30
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3
	w.	e.	—	1	3	1	1	4	5	3	5	6	8	4	8	8	22	19	98	1	4	5	10
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	1	1	—	2
	m.	e.	—	—	2	—	1	—	2	1	—	—	2	1	2	4	—	1	16	1	5	—	6
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	w.	e.	—	1	—	1	—	1	—	1	2	4	1	3	2	2	6	1	25	3	6	5	14
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1
	m.	e.	—	1	2	1	2	1	1	1	3	3	1	1	1	1	—	—	19	—	—	5	5
		d.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	1	—	4
	w.	e.	—	1	—	1	2	2	4	—	—	2	—	1	3	6	1	—	23	—	1	4	5
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1
Beruf des verstorbenen Vaters: E 6 bis 8, Sonstige freie Berufe.																							
	m.	e.	—	1	3	2	10	7	9	7	8	10	18	9	17	15	9	4	129	10	20	36	66
		d.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	6	4	1	1	6
	w.	e.	2	1	1	3	4	4	4	7	6	7	15	17	15	5	11	13	115	16	25	25	66
		d.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	4	7	4	5	16
	m.	e.	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	5	—	2	2	4
	w.	e.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	5	—	—	—	—
	m.	e.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	1	—	—	8	—	1	1	2
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	w.	e.	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	2	1	1	1	2	—	12	—	3	8	11
Beruf des verstorbenen Vaters: F 1, Rentner.																							
	m.	e.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	2	2	3	—	4	1	16	4	6	8	18
		d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4
	w.	e.	—	—	—	—	—	1	1	—	2	3	1	2	4	2	7	3	26	3	3	3	9
		d.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	5
Summe aller Berufe.																							
	m.	e.	70	121	156	205	272	343	442	473	630	659	723	807	873	878	421	290	7 363	801	1 831	2 249	4 881
		d.	—	—	2	6	5	3	5	13	18	11	17	25	29	30	12	8	184	305	221	257	783
	w.	e.	91	93	157	224	275	352	400	507	566	710	842	899	970	943	943	815	8 787	692	1 523	2 143	4 358
		d.	2	1	1	6	3	10	13	5	17	15	26	21	33	38	30	36	257	287	208	290	785
	m.	e.	16	28	47	60	84	103	132	140	187	199	195	215	249	218	117	74	2 064	122	397	539	1 058
		d.	—	1	2	—	2	1	2	4	2	2	10	7	11	5	5	4	58	56	31	49	136
	w.	e.	24	32	59	66	87	117	114	148	155	213	202	226	261	255	249	173	2 381	105	319	506	930
		d.	—	—	—	1	—	4	1	2	4	3	4	8	9	14	10	9	69	59	37	64	160
	m.	e.	213	240	374	473	640	810	867	1 061	1 260	1 418	1 577	1 651	1 793	1 680	224	76	14 357	1 322	3 540	3 959	8 821
		d.	4	1	4	4	14	18	12	21	36	36	30	60	58	61	5	3	367	817	390	416	1 623
	w.	e.	233	252	386	524	682	811	881	1 104	1231	1 428	1 556	1 737	1 817	1 728	664	286	15 320	1 257	3 090	4 013	8 360
		d.	3	5	3	10	12	11	20	31	24	30	42	69	67	53	25	15	420	790	434	549	1 773
	m.	e.	299	389	577	738	996	1 256	1 441	1 674	2 077	2 276	2 495	2 673	2 915	2 776	762	440	23 784	2 245	5 768	6 747	14 760
		d.	4	2	8	10	21	22	19	38	56	49	57	92	98	96	22	15	609	1 178	642	722	2 542
	w.	e.	348	377	602	814	1 044	1 280	1 395	1 759	1 952	2 351	2 600	2 862	3 048	2 926	1 856	1 274	26 488	2 054	4 932	6 662	13 648
		d.	5	6	4	17	15	25	34	38	45	48	72	98	109	105	65	60	746	1 136	679	903	2 718
…aupt:		e.	647	766	1 179	1 552	2 040	2 536	2 836	3 433	4 029	4 627	5 095	5 535	5 963	5 702	2 618	1 714	50 272	4 299	10 700	13 409	28 408
		d.	9	8	12	27	36	47	53	76	101	97	129	190	207	201	87	75	1 355	2 314	1 321	1 625	5 260
…zusammen			**656**	**774**	**1 191**	**1 579**	**2 076**	**2 583**	**2 889**	**3 509**	**4 130**	**4 724**	**5 224**	**5 725**	**6 170**	**5 903**	**2 705**	**1 789**	**51 627**	**6 613**	**12 021**	**15 034**	**33 668**

[1]) Bei c sind die Personen der Berufsstellung E 5 d mit eingerechnet.
[2]) Bei a sind die Personen der Berufsart F 1 mit eingerechnet.
[3]) Bei c sind die Personen der Berufsabteilung D mit eingerechnet.

X. Die Gebürtigkeit der Bevölkerung nach Berufsabteilungen.

1. Die Bevölkerung der Gemeinden verschiedener Größe unterschieden nach der Größe der Geburtsgemeinden.

Von den in den vorbezeichneten Orten gezählten Personen waren geboren

Stellung im Beruf	Orte	in deutschen Gemeinden mit 2000 Einw.		in deutschen Gemeinden mit unter 2000 Einw.		im Ausland		zusammen		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überh.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Berufsabteilung A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.										
a Eigentümer, Pächter, leitende Beamte	Exemte Städte	694	83	384	36	35	4	1 113	123	[illegible]
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	7 875	635	3 818	385	98	11	11 791	1 031	[illegible]
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	3 745	587	47 470	3 849	174	21	51 389	4 457	[illegible]
	Königreich	12 314	1 305	51 672	4 270	307	36	64 293	5 611	[illegible]
b und c Betriebsbeamte, Aufsichts-, kaufmännisches und Rechnungspersonal, Knechte, Mägde, Arbeiter und sonstige Hilfspersonen	Exemte Städte	1 848	596	1 706	688	326	128	3 880	1 412	[illegible]
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	9 971	6 891	5 859	5 528	1 267	823	17 097	13 242	[illegible]
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	10 474	9 128	57 488	70 238	5 051	3 988	73 013	83 354	[illegible]
	Königreich	22 293	16 615	65 053	76 454	6 644	4 939	93 990	98 008	[illegible]
Hauptberufslose Angehörige	Exemte Städte	1 653	3 217	197	1 172	20	106	1 870	4 495	[illegible]
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	11 571	20 944	2 001	8 489	62	338	13 634	29 771	[illegible]
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	4 718	8 864	54 782	106 127	237	672	59 737	115 663	[illegible]
	Königreich	17 942	33 025	56 980	115 788	319	1 116	75 241	149 929	[illegible]
zusammen Berufsabteilung A	Exemte Städte	4 195	3 896	2 287	1 896	381	238	6 863	6 030	[illegible]
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	29 417	28 470	11 678	14 402	1 427	1 172	42 522	44 044	[illegible]
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	18 937	18 579	159 740	180 214	5 462	4 681	184 139	203 474	[illegible]
	Königreich	52 549	50 945	173 705	196 512	7 270	6 091	233 524	253 548	[illegible]
Berufsabteilung B. Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe.										
a Eigentümer, Pächter, leitende Beamte, Hausgewerbetreibende	Exemte Städte	22 025	15 087	12 424	6 597	2 648	1 021	37 097	22 705	[illegible]
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	48 981	31 381	17 938	10 175	2 297	961	69 216	42 517	[illegible]
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	7 529	3 629	28 640	19 428	799	274	36 968	23 331	[illegible]
	Königreich	78 535	50 097	59 002	36 200	5 744	2 256	143 281	88 553	[illegible]
b und c Betriebsbeamte, Aufsichts-, kaufmännisches u. Rechnungspers., Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Arbeiter u. sonstige Hilfspers.	Exemte Städte	152 782	64 070	70 751	19 009	18 279	5 669	241 812	88 748	[illegible]
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	212 412	91 063	94 742	27 578	24 989	6 513	332 143	125 154	[illegible]
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	36 223	9 654	126 668	34 473	10 101	2 181	172 992	46 308	[illegible]
	Königreich	401 417	164 787	292 161	81 060	53 369	14 363	746 947	260 210	[illegible]
Hauptberufslose Angehörige	Exemte Städte	118 912	221 419	5 678	52 525	1 599	7 962	126 189	281 906	[illegible]
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	195 052	347 685	17 195	88 060	2 127	8 763	214 374	444 508	[illegible]
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	18 822	45 393	111 493	206 867	789	3 037	131 104	255 297	[illegible]
	Königreich	332 786	614 497	134 366	347 452	4 515	19 762	471 667	981 711	[illegible]
zusammen Berufsabteilung B	Exemte Städte	293 719	300 576	88 853	78 131	22 526	14 652	405 098	393 359	[illegible]
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	456 445	470 129	129 875	125 813	29 413	16 237	615 733	612 179	[illegible]
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	62 574	58 676	266 801	260 768	11 689	5 492	341 064	324 936	[illegible]
	Königreich	812 738	829 381	485 529	464 712	63 628	36 381	1 361 895	1 330 474	[illegible]
Berufsabteilung C. Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft.										
a Eigentümer, Pächter, leitende Beamte	Exemte Städte	16 689	8 951	10 051	5 115	1 925	810	28 665	14 876	[illegible]
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	15 674	6 315	8 454	3 800	712	349	24 840	10 464	[illegible]
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	3 000	1 113	7 949	3 567	255	84	11 204	4 764	[illegible]
	Königreich	35 363	16 379	26 454	12 482	2 892	1 243	64 709	30 104	[illegible]
b und c Betriebsbeamte, Aufsichts-, kaufmännisches u. Rechnungspers., Handlungsgehilfen in Ladengeschäften, Verkäufer, Lehrlinge und sonstige Hilfspersonen	Exemte Städte	53 379	20 872	31 115	5 785	2 845	1 404	87 339	28 061	[illegible]
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	25 604	8 261	17 605	3 723	1 076	751	44 285	12 735	[illegible]
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	5 030	1 409	9 918	2 561	289	202	15 237	4 172	[illegible]
	Königreich	84 013	30 542	58 638	12 069	4 210	2 357	146 861	44 968	[illegible]
Hauptberufslose Angehörige	Exemte Städte	51 961	100 753	3 158	27 759	706	3 543	55 825	132 055	[illegible]
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	35 376	70 714	6 217	25 030	236	1 350	41 829	97 094	[illegible]
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	4 040	11 049	15 490	31 395	90	508	19 620	42 952	[illegible]
	Königreich	91 377	182 516	24 865	84 184	1 032	5 401	117 274	272 101	[illegible]
zusammen Berufsabteilung C	Exemte Städte	122 029	130 576	44 324	38 659	5 476	5 757	171 829	174 992	[illegible]
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	76 654	85 290	32 276	32 553	2 024	2 450	110 954	120 293	[illegible]
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	12 070	13 571	33 357	37 523	634	794	46 061	51 888	[illegible]
	Königreich	210 753	229 437	109 957	108 735	8 134	9 001	328 844	347 173	[illegible]

Stellung im Beruf	Orte	Von den in den vornbezeichneten Orten gezählten Personen waren geboren: in deutschen Gemeinden mit 2000 Einw. m.	w.	in deutschen Gemeinden mit unter 2000 Einw. m.	w.	im Ausland m.	w.	zusammen m.	w.	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Berufsabteilung D. Häusliche Dienste (einschließlich persönliche Bedienung) **und Lohnarbeit wechselnder Art.**										
Erwerbstätige	Exemte Städte	1 918	7 261	1 535	3 891	152	522	3 605	11 674	15 279
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	1 466	4 197	1 256	2 104	105	158	2 827	6 459	9 286
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	329	624	1 642	2 498	58	56	2 029	3 178	5 207
	Königreich	3 713	12 082	4 433	8 493	315	736	8 461	21 311	29 772
Hauptberufslose Angehörige	Exemte Städte	2 386	3 704	191	997	26	102	2 603	4 803	7 406
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	1 585	2 374	313	1 151	13	33	1 911	3 558	5 469
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	314	571	1 209	2 257	11	30	1 534	2 858	4 392
	Königreich	4 285	6 649	1 713	4 405	50	165	6 048	11 219	17 267
zusammen Berufsabteilung D	Exemte Städte	4 304	10 965	1 726	4 888	178	624	6 208	16 477	22 685
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	3 051	6 571	1 569	3 255	118	191	4 738	10 017	14 755
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	643	1 195	2 851	4 755	69	86	3 563	6 036	9 599
	Königreich	7 998	18 731	6 146	12 898	365	901	14 509	32 530	47 039
Berufsabteilung E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und **kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten.**										
Erwerbstätige	Exemte Städte	33 228	6 246	16 396	2 008	1 099	776	50 723	9 030	59 753
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	28 079	2 996	17 390	1 380	767	246	46 236	4 622	50 858
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	4 401	1 074	5 249	1 229	180	119	9 830	2 422	12 252
	Königreich	65 708	10 316	39 035	4 617	2 046	1 141	106 789	16 074	122 863
Hauptberufslose Angehörige	Exemte Städte	14 865	31 529	586	6 639	189	1 051	15 640	39 219	54 859
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	10 064	24 078	1 657	6 857	70	558	11 791	31 493	43 284
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	1 144	4 418	3 395	7 785	38	208	4 577	12 411	16 988
	Königreich	26 073	60 025	5 638	21 281	297	1 817	32 008	83 123	115 131
zusammen Berufsabteilung E	Exemte Städte	48 093	37 775	16 982	8 647	1 288	1 827	66 363	48 249	114 612
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	38 143	27 074	19 047	8 237	837	804	58 027	36 115	94 142
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	5 545	5 492	8 644	9 014	218	327	14 407	14 833	29 240
	Königreich	91 781	70 341	44 673	25 898	2 343	2 958	138 797	99 197	237 994
Berufsabteilung F. Ohne Beruf und Berufsangabe.										
…lbständige, Schüler und Anstaltsinsassen	Exemte Städte	23 378	30 017	11 105	14 400	2 782	3 214	37 265	47 631	84 896
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	30 317	33 301	16 863	18 198	2 062	1 395	49 242	52 894	102 136
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	9 007	9 601	25 363	27 169	513	699	34 883	37 469	72 352
	Königreich	62 702	72 919	53 331	59 767	5 357	5 308	121 390	137 994	259 384
Hauptberufslose Angehörige	Exemte Städte	7 062	20 548	547	5 621	302	1 174	7 911	27 343	35 254
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	7 822	24 476	663	9 371	185	825	8 670	34 672	43 342
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	1 091	4 477	3 712	15 861	45	266	4 848	20 604	25 452
	Königreich	15 975	49 501	4 922	30 853	532	2 265	21 429	82 619	104 048
zusammen Berufsabteilung F	Exemte Städte	30 440	50 565	11 652	20 021	3 084	4 388	45 176	74 974	120 150
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	38 139	57 777	17 526	27 569	2 247	2 220	57 912	87 566	145 478
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	10 098	14 078	29 075	43 030	558	965	39 731	58 073	97 804
	Königreich	78 677	122 420	58 253	90 620	5 889	7 573	142 819	220 613	363 432
Berufsabteilung G. Dienende für häusliche Dienste, im Hause der Herrschaft wohnend.										
Erwerbstätige	Exemte Städte	131	21 496	196	15 759	26	1 961	353	39 216	39 569
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	84	15 636	97	12 384	19	1 580	200	29 600	29 800
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	93	4 156	224	7 285	24	426	341	11 867	12 208
	Königreich	308	41 288	517	35 428	69	3 967	894	80 683	81 577
Summe aller Berufe.										
…evölkerung überhaupt	Exemte Städte	502 911	555 849	166 020	168 001	32 959	29 447	701 890	753 297	1 455 187
	And. Gemeind. mit 2000 Einw.	641 933	690 947	212 068	224 213	36 085	24 654	890 086	939 814	1 829 900
	Gemeind. mit unt. 2000 Einw.	109 960	115 747	500 692	542 589	18 654	12 771	629 306	671 107	1 300 413
	Königreich	**1 254 804**	**1 362 543**	**878 780**	**934 803**	**87 698**	**66 872**	**2 221 282**	**2 364 218**	**4 585 500**

Noch Übersicht X.

2. Die Bevölkerung der 5 größten Städte nach der Größe der Geburtsgemeinden, mit Unterscheidung der Ortsgebürtigen.

Stellung im Beruf	Namen der Städte	Von den in den vornbezeichneten Städten gezählten Personen waren geboren: am Zählort		in deutschen Gemeinden mit 2000 Einw.		in deutschen Gemeinden mit unter 2000 Einw.		im Ausland		zusammen		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Berufsabteilung A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei a Eigentümer, Pächter, leitende Beamte	Dresden	192	30	108	11	167	16	17	2	484	59	[illegible]
	Leipzig	63	9	72	18	86	12	6	—	227	39	[illegible]
	Chemnitz	48	3	40	1	51	2	8	1	147	7	[illegible]
	Plauen	39	2	29	—	44	4	1	1	113	7	[illegible]
	Zwickau	65	8	38	1	36	2	3	—	142	11	[illegible]
b und c Betriebsbeamte, Aufsichts-, kaufmännisches und Rechnungspersonal, Knechte, Mägde, Arbeiter und sonstige Hilfspersonen	Dresden	326	141	448	102	681	261	177	30	1 632	534	[illegible]
	Leipzig	144	47	334	78	562	262	78	61	1 118	448	[illegible]
	Chemnitz	107	41	189	42	229	87	32	14	557	184	[illegible]
	Plauen	62	27	80	11	138	36	34	16	314	90	[illegible]
	Zwickau	83	47	75	60	96	42	5	7	259	156	[illegible]
Hauptberufslose Angehörige	Dresden	590	938	55	377	62	420	10	64	717	1 799	[illegible]
	Leipzig	372	581	74	303	71	405	3	17	520	1 306	[illegible]
	Chemnitz	215	340	39	146	19	125	2	12	275	623	[illegible]
	Plauen	147	226	15	59	35	137	5	12	202	434	[illegible]
	Zwickau	126	180	20	67	10	85	—	1	156	333	[illegible]
zusammen Berufsabteilung A	Dresden	1 108	1 109	611	490	910	697	204	96	2 833	2 392	[illegible]
	Leipzig	579	637	480	399	719	679	87	78	1 865	1 793	[illegible]
	Chemnitz	370	384	268	189	299	214	42	27	979	814	[illegible]
	Plauen	248	255	124	70	217	177	40	29	629	531	[illegible]
	Zwickau	274	235	133	128	142	129	8	8	557	500	[illegible]
Berufsabteilung B. Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe a Eigentümer, Pächter, leitende Beamte, Hausgewerbetreibende	Dresden	2 756	2 710	4 792	2 877	4 480	2 362	1 220	518	13 248	8 467	[illegible]
	Leipzig	2 748	2 557	4 384	2 440	4 634	2 170	688	183	12 454	7 350	[illegible]
	Chemnitz	1 393	948	2 276	1 418	1 538	917	412	132	5 619	3 415	[illegible]
	Plauen	1 402	802	1 116	678	1 338	967	247	174	4 103	2 621	[illegible]
	Zwickau	512	368	646	289	434	181	81	14	1 673	852	[illegible]
b und c Betriebsbeamte, Aufsichts-, kaufmännisches und Rechnungspersonal, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Arbeiter und sonstige Hilfspersonen	Dresden	22 473	11 139	22 551	6 742	23 223	5 765	5 405	1 474	73 652	25 120	[illegible]
	Leipzig	27 991	14 200	26 599	6 688	25 220	5 079	4 401	826	84 211	26 793	[illegible]
	Chemnitz	16 463	9 473	18 477	5 726	13 347	3 445	5 834	1 496	54 121	20 140	[illegible]
	Plauen	5 785	4 677	4 862	3 191	6 077	4 342	1 677	1 659	18 401	13 869	[illegible]
	Zwickau	3 573	1 404	4 008	830	2 884	378	962	214	11 427	2 826	[illegible]
Hauptberufslose Angehörige	Dresden	34 894	48 335	4 216	21 343	1 690	17 603	569	3 295	41 369	90 576	[illegible]
	Leipzig	33 589	49 891	4 260	23 096	1 354	18 023	294	1 645	39 497	92 655	[illegible]
	Chemnitz	21 632	32 041	3 340	15 874	1 292	9 631	413	1 839	26 677	59 385	[illegible]
	Plauen	10 002	14 293	1 289	4 402	835	5 464	244	855	12 370	25 014	[illegible]
	Zwickau	5 022	7 835	668	4 309	507	1 804	79	328	6 276	14 276	[illegible]
zusammen Berufsabteilung B	Dresden	60 123	62 184	31 559	30 962	29 393	25 730	7 194	5 287	128 269	124 163	[illegible]
	Leipzig	64 328	66 648	35 243	32 224	31 208	25 272	5 383	2 654	136 162	126 798	[illegible]
	Chemnitz	39 488	42 462	24 093	23 018	16 177	13 993	6 659	3 467	86 417	82 940	[illegible]
	Plauen	17 189	19 772	7 267	8 271	8 250	10 773	2 168	2 688	34 874	41 504	[illegible]
	Zwickau	9 107	9 607	5 322	5 428	3 825	2 363	1 122	556	19 376	17 954	[illegible]
Berufsabteilung C. Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft a Eigentümer, Pächter, leitende Beamte	Dresden	1 757	1 081	3 921	2 131	3 683	1 891	624	337	9 985	5 440	[illegible]
	Leipzig	2 112	1 158	4 341	2 272	3 977	1 979	938	255	11 368	5 664	[illegible]
	Chemnitz	889	534	1 884	1 044	1 376	808	231	157	4 380	2 543	[illegible]
	Plauen	372	140	683	230	637	265	94	46	1 786	681	[illegible]
	Zwickau	235	145	495	216	378	172	38	15	1 146	548	[illegible]
b und c Betriebsbeamte, Aufsichts-, kaufmännisches und Rechnungspersonal, Handlungsgehilfen in Ladengeschäften, Verkäufer, Lehrlinge und sonstige Hilfspersonen	Dresden	7 759	4 366	10 563	3 440	11 842	2 573	1 139	733	31 303	11 112	[illegible]
	Leipzig	10 976	5 458	12 289	3 052	13 291	1 964	1 042	262	37 598	10 736	[illegible]
	Chemnitz	2 730	1 721	4 862	1 384	3 569	784	394	233	11 555	4 122	[illegible]
	Plauen	700	159	1 335	508	1 412	303	194	144	3 641	1 114	[illegible]
	Zwickau	827	446	1 338	338	1 001	161	76	32	3 242	977	[illegible]
Hauptberufslose Angehörige	Dresden	16 381	23 000	2 539	12 455	1 192	10 499	207	1 397	20 319	47 351	[illegible]
	Leipzig	17 285	25 594	2 974	14 560	1 027	10 891	342	1 444	21 628	52 489	[illegible]
	Chemnitz	6 279	9 522	1 553	6 177	558	3 687	90	435	8 480	19 821	[illegible]
	Plauen	2 018	2 964	540	1 629	237	1 613	59	203	2 854	6 409	[illegible]
	Zwickau	1 920	2 922	472	1 930	144	1 069	8	64	2 544	5 985	[illegible]
zusammen Berufsabteilung C	Dresden	25 897	28 447	17 023	18 026	16 717	14 963	1 970	2 467	61 607	63 903	[illegible]
	Leipzig	30 373	32 210	19 604	19 884	18 295	14 834	2 322	1 961	70 594	68 889	[illegible]
	Chemnitz	9 898	11 777	8 299	8 605	5 503	5 279	715	825	24 415	26 486	[illegible]
	Plauen	3 090	3 263	2 558	2 367	2 286	2 181	347	393	8 281	8 204	[illegible]
	Zwickau	2 982	3 513	2 305	2 484	1 523	1 402	122	111	6 932	7 510	[illegible]

Stellung im Beruf	Namen der Städte	Von den in den vornbezeichneten Städten gezählten Personen waren geboren: am Zählort m.	am Zählort w.	in deutschen Gemeinden mit 2000 Einw. m.	in deutschen Gemeinden mit 2000 Einw. w.	in deutschen Gemeinden mit unter 2000 Einw. m.	in deutschen Gemeinden mit unter 2000 Einw. w.	im Ausland m.	im Ausland w.	zusammen m.	zusammen w.	zusammen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Berufsabteilung D.												
äusliche Dienste (einschließlich per-nliche Bedienung) und Lohnarbeit wechselnder Art Erwerbstätige	Dresden	353	1 667	347	1 864	593	2 100	57	336	1 350	5 967	7 317
	Leipzig	359	1 243	454	1 328	653	1 356	56	117	1 522	4 044	5 566
	Chemnitz	73	318	143	417	153	250	24	51	393	1 036	1 429
	Plauen	37	32	36	67	64	119	7	14	144	232	376
	Zwickau	54	197	62	128	72	66	8	4	196	395	591
Hauptberufslose Angehörige	Dresden	980	1 276	139	376	89	364	14	37	1 222	2 053	3 275
	Leipzig	751	1 000	97	403	52	426	4	40	904	1 869	2 773
	Chemnitz	191	255	53	128	26	114	3	7	273	504	777
	Plauen	66	73	15	35	15	46	3	10	99	164	263
	Zwickau	74	97	20	61	9	47	2	8	105	213	318
zusammen Berufsabteilung D	Dresden	1 333	2 943	486	2 240	682	2 464	71	373	2 572	8 020	10 592
	Leipzig	1 110	2 243	551	1 731	705	1 782	60	157	2 426	5 913	8 339
	Chemnitz	264	573	196	545	179	364	27	58	666	1 540	2 206
	Plauen	103	105	51	102	79	165	10	24	243	396	639
	Zwickau	128	294	82	189	81	113	10	12	301	608	909
Berufsabteilung E.												
ilitär-, Hof-, bürgerlicher und kirch-her Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten Erwerbstätige	Dresden	4 940	1 320	10 202	1 592	8 152	952	514	441	23 808	4 305	28 113
	Leipzig	2 819	1 051	5 838	1 250	3 633	706	408	242	12 797	3 249	16 046
	Chemnitz	1 026	244	4 009	414	2 432	221	108	66	7 575	945	8 520
	Plauen	463	54	1 745	110	1 110	76	33	15	3 351	255	3 606
	Zwickau	405	69	1 682	142	1 069	53	36	12	3 192	276	3 468
Hauptberufslose Angehörige	Dresden	5 384	7 874	1 170	5 608	233	2 964	78	537	6 865	16 983	23 848
	Leipzig	4 028	6 183	900	4 294	176	2 174	73	366	5 177	13 017	18 194
	Chemnitz	1 497	2 335	390	1 901	95	862	25	100	2 007	5 198	7 205
	Plauen	545	875	184	738	54	357	10	30	793	2 000	2 793
	Zwickau	594	930	173	791	28	282	3	18	798	2 021	2 819
zusammen Berufsabteilung E	Dresden	10 324	9 194	11 372	7 200	8 385	3 916	592	978	30 673	21 288	51 961
	Leipzig	6 946	7 234	6 738	5 544	3 809	2 880	481	608	17 974	16 266	34 240
	Chemnitz	2 523	2 579	4 399	2 315	2 527	1 083	133	166	9 582	6 143	15 725
	Plauen	1 008	929	1 929	848	1 164	433	43	45	4 144	2 255	6 399
	Zwickau	999	999	1 855	933	1 097	335	39	30	3 990	2 297	6 287
Berufsabteilung F.												
Ohne Beruf und Berufsangabe elbständige, Schüler und Anstalts-insassen	Dresden	3 431	4 927	5 589	7 452	4 141	6 676	1 067	2 115	14 228	21 170	35 398
	Leipzig	2 899	4 441	5 074	5 942	4 042	4 844	1 360	818	13 375	16 045	29 420
	Chemnitz	1 471	1 841	2 321	2 644	1 435	1 619	152	198	5 379	6 302	11 681
	Plauen	561	642	592	552	607	599	50	43	1 810	1 836	3 646
	Zwickau	338	565	1 102	1 011	880	662	153	40	2 473	2 278	4 751
Hauptberufslose Angehörige	Dresden	2 034	4 411	595	3 828	222	2 364	189	745	3 040	11 348	14 388
	Leipzig	2 089	4 370	547	2 590	181	1 901	85	284	2 902	9 145	12 047
	Chemnitz	766	1 654	165	1 172	60	655	13	74	1 004	3 555	4 559
	Plauen	289	696	86	375	48	342	8	36	431	1 449	1 880
	Zwickau	361	954	130	498	36	359	7	35	534	1 846	2 380
zusammen Berufsabteilung F	Dresden	5 465	9 338	6 184	11 280	4 363	9 040	1 256	2 860	17 268	32 518	49 786
	Leipzig	4 988	8 811	5 621	8 532	4 223	6 745	1 445	1 102	16 277	25 190	41 467
	Chemnitz	2 237	3 495	2 486	3 816	1 495	2 274	165	272	6 383	9 857	16 240
	Plauen	850	1 338	678	927	655	941	58	79	2 241	3 285	5 526
	Zwickau	699	1 519	1 232	1 509	916	1 021	160	75	3 007	4 124	7 131
Berufsabteilung G.												
nende für häusliche Dienste, im Hause der Herrschaft wohnend	Dresden	22	2 860	60	5 772	146	6 773	19	1 070	247	16 475	16 722
	Leipzig	15	2 716	25	5 431	43	6 286	3	360	86	14 793	14 879
	Chemnitz	2	824	5	1 955	2	1 481	2	302	11	4 562	4 573
	Plauen	—	64	—	901	2	830	—	192	2	1 987	1 989
	Zwickau	—	250	2	723	3	389	2	37	7	1 399	1 406
Bevölkerung überhaupt	Dresden	104 272	116 075	67 295	75 970	60 596	63 583	11 306	13 131	243 469	268 759	512 228
	Leipzig	108 339	120 499	68 262	73 745	59 002	58 478	9 781	6 920	245 384	259 642	505 026
	Chemnitz	54 782	62 094	39 746	40 443	26 182	24 688	7 743	5 117	128 453	132 342	260 795
	Plauen	22 488	25 726	12 607	13 486	12 653	15 500	2 666	3 450	50 414	58 162	108 576
	Zwickau	14 189	16 417	10 931	11 394	7 587	5 752	1 463	829	34 170	34 392	68 562

3. Die außerhalb Sachsens geborenen

Gebürtigkeitsbezirk	A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht Forstwirtschaft und Fischerei							B. Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe						
	Erwerbstätige				Angehörige		zusammen	Erwerbstätige				Angehörige		zusammen
	a-Personen		b- u. c-Personen					a-Personen		b- u. c-Personen				
	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Nordbayern	71	12	659	464	77	363	1 646	841	659	7 526	2 795	829	5 753	[illegible]
Südbayern	15	2	243	74	22	58	414	169	110	1 602	337	229	958	[illegible]
Pfalz	1	—	20	6	6	4	37	58	14	350	42	86	258	[illegible]
Württemberg, Hohenzollern	14	2	67	12	2	23	120	253	31	1 003	110	129	650	[illegible]
Baden	10	2	34	9	5	10	70	191	39	728	116	116	495	[illegible]
Elsaß-Lothringen	2	—	11	7	1	12	33	40	16	258	64	43	205	[illegible]
zus. Süddeutschland	113	18	1 034	572	113	470	2 320	1 552	869	11 467	3 464	1 432	8 319	[illegible]
Rheinprovinz	18	—	67	33	9	41	168	428	73	1 630	226	449	1 483	[illegible]
Westfalen	11	1	36	11	7	28	94	195	51	927	105	193	681	[illegible]
Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Bremen	43	1	138	40	24	99	345	682	149	2 340	351	439	1 907	[illegible]
Hamburg, Lübeck, Schleswig-Holstein	10	—	48	25	12	30	125	261	76	987	181	255	851	[illegible]
zus. West- u. Nordwestdeutschland	82	2	289	109	52	198	732	1 566	349	5 884	863	1 336	4 922	[illegible]
Hessen	5	—	22	4	4	11	46	108	19	517	87	89	348	[illegible]
Hessen-Nassau, Waldeck, beide Lippe	19	1	56	23	21	50	170	321	86	1 661	186	221	977	[illegible]
Provinz Sachsen	920	109	2 314	2 189	448	2 017	7 997	5 141	2 188	27 395	5 726	3 064	25 128	[illegible]
Anhalt	37	3	96	29	18	80	263	369	128	1 640	322	212	1 353	[illegible]
Thüringen	800	70	1 353	1 093	332	1 578	5 226	3 924	1 875	18 491	5 615	2 578	16 783	[illegible]
zus. Mitteldeutschland	1 781	183	3 841	3 338	823	3 736	13 702	9 863	4 296	49 704	11 936	6 164	44 589	[illegible]
Brandenburg	110	10	475	204	87	302	1 188	1 289	329	5 750	879	842	3 637	[illegible]
Berlin	11	5	69	16	12	57	170	365	131	1 623	290	449	1 477	[illegible]
Pommern	27	—	160	61	14	63	325	324	70	1 370	177	125	843	[illegible]
beide Mecklenburg	12	—	51	18	7	37	125	195	39	541	74	41	338	[illegible]
zus. mittl. Norddeutschland	160	15	755	299	120	459	1 808	2 173	569	9 284	1 420	1 457	6 295	[illegible]
Schlesien	847	109	4 300	3 211	427	2 051	10 945	5 154	1 854	32 251	6 494	2 192	17 091	[illegible]
Posen	42	—	421	367	37	147	1 014	459	142	3 244	571	148	1 354	[illegible]
Westpreußen	14	2	94	31	6	45	192	230	65	1 159	201	99	604	[illegible]
Ostpreußen	18	—	140	44	13	59	274	271	123	1 394	320	89	834	[illegible]
zus. Ostdeutschland	921	111	4 955	3 653	483	2 302	12 425	6 114	2 184	38 048	7 586	2 528	19 883	[illegible]
Deutsches Reich (ohne Sachsen)	3 057	329	10 874	7 971	1 591	7 165	30 987	21 268	8 267	114 387	25 269	12 917	84 008	[illegible]
Davon bis 20 km v. d. sächs. Grenze	1 856	225	4 331	4 343	808	3 954	15 517	6 418	3 285	36 105	10 443	4 607	32 155	[illegible]
Böhmen	194	27	1 714	1 094	140	701	3 870	4 689	1 848	38 366	11 346	3 171	15 084	[illegible]
Mähren und Österreich-Schlesien	22	1	143	65	9	31	271	135	50	1 388	379	139	589	[illegible]
Galizien und Bukowina	3	—	1 141	1 177	12	36	2 369	84	35	3 308	1 023	63	310	[illegible]
Übriges Österreich und Liechtenstein	19	2	209	115	14	58	417	252	102	3 280	688	302	1 168	[illegible]
Bosnien und Herzegowina	—	—	5	1	—	1	7	—	—	37	1	2	5	[illegible]
Ungarn	9	—	117	117	7	22	272	84	34	768	152	84	287	[illegible]
zus. Österreich-Ungarn	247	30	3 329	2 569	182	849	7 206	5 244	2 069	47 147	13 589	3 761	17 443	[illegible]
Rußland	27	3	2 765	2 340	102	169	5 406	183	87	2 887	524	346	1 104	[illegible]
Schweden, Norwegen, Dänemark	3	1	25	—	2	4	35	41	12	243	26	21	103	[illegible]
Belgien, Holland, Luxemburg	3	—	11	—	1	4	19	33	9	158	24	32	112	[illegible]
Frankreich	1	—	5	—	—	2	8	11	6	93	13	22	69	[illegible]
Schweiz	20	—	469	20	22	57	588	68	41	446	55	100	345	[illegible]
Italien	1	—	15	2	2	4	24	53	6	1 817	49	27	90	[illegible]
Großbritannien	—	2	4	3	4	7	20	20	6	188	22	35	139	[illegible]
Übriges Ausland	5	—	21	5	4	20	55	91	20	390	61	171	357	[illegible]
zus. außerhalb Sachsens	3 364	365	17 518	12 910	1 910	8 281	44 348	27 012	10 523	167 756	39 632	17 432	103 770	[illegible]
Davon bis 20 km v. d. sächs. Grenze	1 998	247	5 245	4 878	890	4 414	17 672	8 969	4 504	52 548	15 903	6 657	40 987	[illegible]

och Übersicht X.

rsonen nach Gebürtigkeitsbezirken.

C. Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft						D. Häusliche Dienste (einschließlich persönliche Bedienung), auch Lohnarbeit wechselnder Art				E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten				F. Ohne Beruf und Berufsangabe				G. Dienende für häusliche Dienste im Hause der Herrschaft wohnend		Bevölkerung überhaupt		
Erwerbstätige			Angehörige		zusammen	Erwerbstätige		Angehörige		Erwerbstätige		Angehörige		Selbständige, Schüler und Anstaltsinsassen		Angehörige		m.	w.	m	w.	zusammen
…rsonen	b- u. c-Personen																					
w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.	m.	w.					
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.
354	1 343	456	202	1 616	4 545	102	180	14	68	595	142	53	362	665	902	41	421	6	863	13 598	15 410	29 008
61	272	155	36	263	914	17	52	4	14	230	69	33	164	224	222	18	83	6	199	3 247	2 821	6 068
36	65	21	17	70	267	4	8	1	3	61	10	8	34	48	37	4	18	2	26	789	587	1 376
37	207	54	34	257	726	7	15	—	4	166	56	31	132	174	153	12	72	3	100	2 239	1 708	3 947
36	177	46	39	182	597	6	20	2	9	152	45	32	122	147	116	13	59	2	106	1 771	1 412	3 183
13	86	36	70	146	388	3	9	—	2	94	38	66	120	76	66	15	50	4	24	806	808	1 614
537	2 150	768	398	2 534	7 437	139	284	21	100	1 298	360	223	934	1 334	1 496	103	703	23	1 318	22 450	22 746	45 196
95	486	148	147	569	1 783	18	22	3	13	387	100	50	289	415	364	45	230	2	145	4 492	3 831	8 323
47	290	87	68	282	967	7	14	—	6	194	44	21	133	215	200	28	97	1	88	2 386	1 875	4 261
147	951	192	178	969	2 962	29	82	8	34	844	169	72	497	725	685	59	328	14	348	7 071	5 998	13 069
68	431	110	118	507	1 434	7	30	4	9	339	127	65	248	360	383	44	224	6	134	3 147	3 003	6 150
357	2 158	537	511	2 327	7 146	61	148	15	62	1 764	440	208	1 167	1 715	1 632	176	879	23	715	17 096	14 707	31 803
30	146	33	22	162	496	5	11	1	4	117	35	17	72	89	93	9	47	2	39	1 256	995	2 251
120	472	98	107	580	1 740	11	42	—	7	350	80	54	244	314	334	24	154	3	142	3 997	3 124	7 121
2 102	10 964	2 234	1 451	12 221	33 236	555	1 248	63	459	5 451	853	184	2 528	4 632	6 409	292	2 829	56	6 457	67 194	74 697	141 891
119	679	151	131	740	2 155	27	80	8	22	404	68	22	198	292	393	17	176	5	408	4 292	4 270	8 562
1 239	5 686	1 558	1 110	7 312	19 415	245	681	45	244	3 640	538	213	1 879	3 118	4 156	179	1 820	33	3 966	44 257	50 407	94 664
3 610	17 947	4 074	2 821	21 015	57 042	843	2 062	117	736	9 962	1 574	490	4 921	8 445	11 385	521	5 026	99	11 012	120 996	133 493	254 489
279	1 665	466	352	1 805	5 388	85	174	19	60	1 276	224	102	581	991	1 194	83	573	20	751	13 967	11 468	25 435
100	669	233	265	961	2 583	20	38	6	19	548	157	85	485	515	693	78	405	8	131	5 078	5 198	10 276
65	464	134	51	417	1 411	30	33	11	14	408	102	22	192	313	358	19	173	6	173	3 624	2 875	6 499
41	202	42	34	207	656	14	20	3	9	225	40	17	130	176	206	9	78	8	87	1 665	1 366	3 031
485	3 000	875	702	3 390	10 038	149	265	39	102	2 457	523	226	1 388	1 995	2 451	189	1 229	42	1 142	24 334	20 907	45 241
1 102	7 754	2 199	602	6 157	20 789	644	1 079	58	341	3 661	809	145	1 555	3 132	3 887	124	1 386	145	4 645	64 411	53 970	118 381
129	680	190	47	680	2 130	58	66	4	27	382	125	18	172	413	400	24	195	5	205	6 386	4 770	11 156
62	349	118	24	345	1 120	18	30	1	6	267	97	7	117	197	272	16	107	3	101	2 706	2 203	4 909
73	503	144	38	421	1 431	30	65	4	10	307	136	29	169	274	380	19	136	6	187	3 387	3 101	6 488
1 366	9 286	2 651	711	7 603	25 470	750	1 240	67	384	4 617	1 167	199	2 013	4 016	4 939	183	1 824	159	5 138	76 890	64 044	140 934
6 355	34 541	8 905	5 143	36 869	107 133	1 942	3 999	259	1 384	20 098	4 064	1 346	10 423	17 505	21 903	1 172	9 661	346	19 325	261 766	255 897	517 663
2 313	11 437	2 800	1 991	13 393	36 291	645	1 399	101	519	5 587	858	287	2 754	5 487	7 960	326	3 405	80	7 742	84 423	97 548	181 971
867	2 616	1 769	423	2 898	9 842	205	555	26	119	893	367	110	777	1 574	2 301	127	874	39	3 012	55 556	43 639	99 195
33	72	54	16	100	312	15	15	2	2	47	21	5	44	64	102	9	32	4	85	2 107	1 603	3 710
106	327	73	183	669	1 918	12	15	5	11	43	14	8	27	130	86	7	31	1	78	5 887	3 691	9 578
80	378	218	78	396	1 310	25	59	3	7	263	149	30	156	345	361	33	142	6	233	5 397	3 934	9 331
—	—	1	2	5	8	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	1	53	16	69
15	93	43	13	64	324	23	23	1	2	77	46	5	52	196	139	4	53	5	49	1 582	1 098	2 680
1 101	3 486	2 158	715	4 132	13 714	281	667	37	141	1 323	597	158	1 056	2 315	2 990	180	1 132	55	3 458	70 582	53 981	124 563
52	253	102	158	570	1 495	11	28	3	4	244	117	30	225	1 713	776	127	441	5	163	9 214	6 705	15 919
8	35	15	3	33	114	2	2	—	—	46	27	5	54	144	135	3	38	2	28	595	486	1 081
7	51	16	11	51	169	1	2	—	—	39	17	5	33	111	85	9	23	—	25	498	408	906
5	53	7	14	57	161	1	5	1	3	48	67	7	31	52	70	16	24	2	32	351	391	742
15	68	20	14	110	276	4	17	2	9	65	98	17	92	125	143	9	55	2	132	1 480	1 209	2 689
15	75	5	4	28	174	8	1	1	—	29	19	3	18	71	34	3	14	—	17	2 156	302	2 458
14	40	7	19	89	201	2	5	1	2	55	95	4	68	120	380	21	105	2	50	547	994	1 541
26	149	27	94	331	831	5	9	5	6	197	104	68	240	706	695	164	433	1	62	2 275	2 396	4 671
7 598	38 751	11 262	6 175	42 270	124 268	2 257	4 735	309	1 549	22 144	5 205	1 643	12 240	22 862	27 211	1 704	11 926	415	23 292	349 464	322 769	672 233
2 843	13 137	3 866	2 308	15 268	42 599	755	1 690	120	583	6 125	1 099	377	3 274	6 426	9 348	418	3 943	98	9 443	111 248	122 290	233 538

XI. Die Gebürtigkeit der erwerbstätigen Bevölkerung mit Unterscheidung von Berufsarten und nach der Stellung im Beruf.

(Erklärung der Spalte „Stellung im Beruf“ siehe Seite 9.)

Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind: in Sachsen (in der Zählgemeinde; außerhalb der Zählgemeinde) — im übrigen Reich (bis 20 km von der sächs. Grenze; darüber hinaus) — im Ausland (bis 20 km von der sächs. Grenze; darüber hinaus)

A 1. Landwirtschaft.

Stellung im Beruf	in Sachsen, in der Zählgemeinde, m.	w.	in Sachsen, außerhalb der Zählgemeinde, m.	w.	im übrigen Reich, bis 20 km von der sächs. Grenze, m.	w.	im übrigen Reich, darüber hinaus, m.	w.	im Ausland, bis 20 km von der sächs. Grenze, m.	w.	im Ausland, darüber hinaus, m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	32 231	2 015	24 501	2 894	1 550	198	603	65	119	20	122	12
a 2	668	66	1 092	128	105	6	87	14	7	1	4	2
a 3	57	2	123	1	11	—	15	1	1	—	4	—
b 1	188	152	1 265	1 324	110	140	192	137	7	14	25	11
b 2	112	2	726	18	130	1	185	4	4	—	29	—
b 3	19	1	36	3	2	—	14	1	—	—	1	—
c 1	17 595	22 788	3 115	9 828	137	656	54	151	20	29	19	24
c 2	7 330	10 560	22 100	27 395	1 849	2 128	1 787	1 536	386	360	1 067	684
c 3	843	238	1 553	414	187	36	158	18	20	—	18	—
c 4	141	33	367	54	135	21	175	11	7	—	16	5
c 5	2 781	3 131	6 774	6 964	1 038	1 134	1 814	1 518	210	108	4 073	3 622
zus.	61 965	38 988	61 652	49 023	5 254	4 320	5 084	3 456	781	532	5 378	4 360

A 2. Kunst- und Handelsgärtnerei.

Stellung im Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	486	41	1 106	76	142	17	352	20	13	—	23	—
a 2	86	8	192	12	29	4	97	4	2	1	5	—
a 3	10	1	27	—	2	—	19	—	—	—	4	—
b 1	6	—	15	—	1	—	21	—	1	—	—	—
b 2	20	—	101	—	22	—	124	—	3	—	8	—
b 3	15	6	29	6	3	1	13	1	2	—	2	—
c 1	—	14	1	31	—	5	—	8	—	1	—	1
c 2	897	69	2 432	95	403	17	1 472	29	162	1	402	3
c 3	413	360	992	1 130	154	176	296	199	21	15	42	53
zus.	1 933	499	4 895	1 350	756	220	2 394	261	204	18	486	57

A 3. Tierzucht ohne die Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere.

Stellung im Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	8	—	19	2	3	—	9	—	—	—	1	—
a 2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
a 3	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—
b 2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 3	5	1	8	—	2	—	1	—	—	—	—	—
c 3	8	1	24	4	5	—	9	2	—	—	—	—
zus.	21	2	57	6	11	—	21	2	—	—	1	—

A 4. Forstwirtschaft und Jagd.

Stellung im Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a	18	—	213	—	9	—	16	—	—	—	2	—
b	63	—	423	—	21	—	75	—	5	—	9	—
c	3 235	241	2 787	235	124	28	144	13	65	7	19	1
zus.	3 316	241	3 423	235	154	28	235	13	70	7	30	1

A 5 und 6. Fischerei.

Stellung im Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	56	—	19	—	2	—	—	—	—	—	—	—
a 2	7	—	6	—	2	—	1	—	—	—	—	—
b 2	3	—	7	—	1	—	4	—	—	—	—	—
c 2	11	—	7	—	2	—	1	—	—	—	—	—
c 3	6	—	17	—	5	—	4	—	1	—	—	—
zus.	83	—	56	—	12	—	10	—	1	—	—	—

B 1. Erzgewinnung, auch Aufbereitung von Erzen.

Stellung im Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—
a 3	5	—	19	—	2	—	7	—	—	—	—	—
b 1	2	—	7	—	—	—	8	—	—	—	6	—
b 2	64	—	118	—	3	—	13	—	—	—	2	—
b 3	28	—	37	2	—	—	4	1	—	—	—	—
c 2	736	—	633	—	4	—	14	—	8	—	13	—
c 3	290	1	209	2	4	—	6	—	2	1	2	—
zus.	1 125	1	1 026	4	13	—	53	1	10	1	23	—

B 2. Hüttenbetrieb, Frisch- und Streckwerke.

Stellung im Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	9	—	2	1	1	—	3	—	—	—
a 3	1	—	12	—	—	—	12	—	1	—
b 1	10	—	41	—	5	—	24	—	—	—
b 2	53	—	89	—	6	—	27	—	3	—
b 3	126	*7	178	7	10	1	33	—	9	—
c 2	438	—	503	—	25	—	64	—	4	—
c 3	1 723	80	2 992	54	219	5	409	2	77	—
zus.	2 360	*87	3 817	62	266	6	572	2	94	—

*) Darunter 1 zu B 3 (Salzgewinnung) gehörig

B 4. Kohlengewinnung.

Stellung im Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	12	1	15	2	1	2	7	—	1	—
a 2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
a 3	4	—	45	—	2	—	34	—	1	—
b 1	3	—	21	—	4	—	4	—	—	—
b 2	167	—	580	—	37	—	72	—	5	—
b 3	174	—	212	2	18	—	18	1	4	—
c 2	6 467	—	9 141	—	207	—	812	—	150	—
c 3	2 534	115	3 902	156	241	17	611	18	84	5
zus.	9 361	116	13 916	160	511	19	1 558	19	245	5

B 6. Torfgräberei, Torfbereitung.

Stellung im Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
c 3	21	4	16	7	5	2	1	—	2	—
zus.	21	4	17	7	5	2	1	—	2	—

B 7. Steinmetzen, Steinhauer.

Stellung im Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	124	4	151	7	17	3	35	1	2	—
a 2	10	—	7	—	—	—	1	—	—	—
a 3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
b 1	6	—	6	—	1	—	7	—	—	—
b 2	30	—	63	—	8	—	17	—	1	—
b 3	12	—	15	1	—	—	2	—	—	—
c 2	1 473	—	1 889	—	198	—	689	—	110	—
c 3	53	—	96	1	14	—	31	1	3	—
zus.	1 708	4	2 229	9	238	3	782	2	116	—

B 8. Steinbrüche, Verfertigung grober Steinwaren.

Stellung im Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	73	5	124	6	9	2	21	—	—	—
a 2	69	—	85	2	2	—	7	1	—	—
a 3	4	—	13	—	3	—	6	—	1	—
b 1	1	—	3	—	—	—	2	—	—	—
b 2	97	—	261	—	21	—	39	—	7	—
b 3	43	2	77	3	10	—	20	—	7	—
c 2	192	—	231	—	45	—	66	—	8	—
c 3	3 116	80	4 771	190	456	40	909	24	208	[illegible]
zus.	3 595	87	5 565	201	546	42	1 070	25	231	[illegible]

B 15. Ziegelei, Tonröhren-, Steinzeugfabrikation.

Stellung im Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	91	8	173	20	9	—	35	—	—	—
a 2	10	—	29	—	1	—	8	—	—	—
a 3	17	—	47	—	3	—	28	—	1	—
b 1	1	—	5	—	—	—	7	—	—	—
b 2	57	—	289	—	39	—	165	—	5	—
b 3	62	9	127	9	9	1	30	1	3	—
c 2	6	—	4	—	—	—	8	—	1	—
c 3	2 317	265	4 834	737	551	68	2 552	337	318	[illegible]
zus.	2 561	282	5 508	766	612	69	2 833	338	328	[illegible]

Übersicht XI.

Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind

19. **Glashütten, Glasveredelung, Spiegelglas- und Spiegelfabrikation.**

in Sachsen: in der Zählgemeinde w.	außerhalb der Zählgemeinde m.	w.	im übrigen Reich: bis 20 km von der sächs. Grenze m.	w.	darüber hinaus m.	w.	im Ausland: bis 20 km von der sächs. Grenze m.	w.	darüber hinaus m.	w.
3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
—	46	—	7	1	40	1	5	—	5	—
—	11	—	4	—	12	—	2	—	3	—
—	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—
—	3	—	—	—	5	—	1	—	—	—
—	81	—	40	—	96	—	22	—	38	—
16	247	15	30	2	99	5	16	—	17	—
38	1 143	30	424	6	1 102	8	214	7	930	7
415	1 334	548	166	89	607	170	91	52	363	163
469	2 866	594	671	98	1 962	184	352	60	1 356	170

-14, 16—18 und 20. **Übrige Berufsarten der Industrie der Steine und Erden.**

3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
24	407	23	48	5	127	12	19	—	26	1
—	21	2	2	—	2	—	1	—	—	—
—	37	—	5	—	26	—	7	—	2	—
8	28	23	8	1	7	1	13	1	1	—
—	18	—	2	—	17	—	—	—	5	—
—	183	—	26	—	82	—	10	—	13	—
30	280	11	28	1	93	8	8	2	10	1
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
380	2 317	229	215	4	669	33	141	7	163	4
631	3 586	791	393	49	832	143	108	16	440	51
1 073	6 877	1 080	727	60	1 855	197	307	26	660	57

Gold- und Silberschmiede, sonstige Verarbeitung edler Metalle, Münzstätten.

3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
3	119	3	25	2	113	—	4	—	10	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	1	36	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	15	—	2	—	13	—	—	—	—	—
15	24	6	8	1	13	2	—	—	2	3
116	275	53	30	—	131	—	18	1	37	1
356	85	174	6	8	16	18	3	6	3	10
544	520	272	71	11	286	21	25	7	52	14

B 28. **Eisengießerei und Emaillierung von Eisen.**

3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
2	75	1	4	—	22	—	2	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	14	—	—	—	14	—	1	—	3	—
—	20	—	3	—	24	—	2	—	—	—
—	192	—	22	—	96	—	7	—	7	—
14	304	15	30	4	74	6	21	—	6	—
85	4 159	87	525	3	1 139	5	163	3	175	3
479	3 244	326	368	20	741	32	147	16	208	17
580	8 009	429	952	27	2 110	43	343	19	399	20

B 30. **Klempner.**

3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17	1 009	32	105	3	233	11	30	1	24	1
—	2	—	1	—	2	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
—	88	—	11	—	33	—	1	—	4	—
9	15	1	2	—	5	1	—	—	1	1
—	3 410	—	337	—	1 000	—	185	—	227	—
5	81	8	7	—	26	1	3	1	4	—
31	4 605	41	463	3	1 301	13	219	2	261	2

Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind

B 33. **Grob-(Huf-)schmiede.**

Stellung im Beruf	in Sachsen: in der Zählgemeinde m.	w.	außerhalb der Zählgemeinde m.	w.	im übrigen Reich: bis 20 km von der sächs. Grenze m.	w.	darüber hinaus m.	w.	im Ausland: bis 20 km von der sächs. Grenze m.	w.	darüber hinaus m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	1 130	14	2 077	43	158	2	202	6	22	—	15	—
a 2	66	—	121	1	17	—	26	1	1	—	2	—
a 3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
b 1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 2	29	—	97	—	12	—	34	—	2	—	4	—
b 3	22	1	10	—	1	—	3	—	—	—	—	—
c 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	2 672	—	5 278	—	701	—	1 743	—	234	—	345	—
c 3	46	—	75	—	8	1	19	—	—	—	3	—
zuſ.	3 968	15	7 661	44	897	3	2 028	7	259	—	369	—

B 34. **Schlosserei** einschl. Verf. v. Geldschränken, eis. Möbeln, Blitzableitern.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	791	15	809	29	103	3	207	4	20	1	20	—
a 2	7	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—
a 3	3	—	5	—	1	—	4	—	—	—	—	—
afr	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
b 1	9	—	4	—	1	—	5	—	—	—	2	—
b 2	75	—	168	—	30	—	95	—	12	—	9	—
b 3	58	17	63	7	6	1	32	2	2	1	3	—
c 2	7 722	1	7 339	—	846	—	1 928	—	402	—	515	—
c 3	276	20	241	17	37	4	76	5	12	1	24	1
zuſ.	8 944	53	8 634	53	1 027	8	2 348	11	448	3	573	1

B 35. **Zeug-, Sensen-, Messer-, Scheren-, Gabel-, Waffenschmiede und -schleifer.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	121	7	162	6	20	—	58	3	26	1	27	—
a 2	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
a 3	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—
afr	50	—	39	—	—	—	1	—	6	—	1	—
b 1	2	—	3	—	—	—	2	—	—	—	1	—
b 2	16	—	12	—	4	—	9	—	2	—	2	—
b 3	50	8	35	4	4	—	16	4	—	—	2	—
c 2	527	—	577	—	71	—	159	—	49	—	69	—
c 3	89	6	109	3	20	1	23	5	6	1	9	—
zuſ.	857	21	939	13	119	1	270	12	90	2	112	—

B 36. **Feilenhauer.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	44	2	67	5	5	—	20	2	1	—	8	—
a 2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
b 2	5	—	6	—	1	—	6	—	—	—	1	—
b 3	3	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—
c 2	149	—	200	—	18	—	69	—	13	—	29	—
c 3	15	7	24	2	2	1	6	—	2	—	4	—
zuſ.	216	9	303	7	26	1	104	2	16	—	42	—

B 38. **Näh- und Stecknadel-, Nadlerwaren-, Drahtgewebe- und Drahtwarenfabrikation.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	39	3	59	3	4	—	12	1	3	—	3	—
a 3	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—
afr	3	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	1
b 1	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
b 2	4	—	15	—	4	—	5	—	1	—	2	—
b 3	33	4	21	2	2	—	11	1	3	—	—	—
c 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
c 2	119	10	107	3	8	—	54	—	7	—	11	—
c 3	126	79	172	48	13	6	31	10	6	5	12	7
zuſ.	327	96	379	56	32	6	116	15	20	6	29	8

Stellung im Beruf	Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind											
	in Sachsen				im übrigen Reich				im Ausland			
	in der Zählgemeinde		außerhalb der Zählgemeinde		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.

B 22—27, 29, 31, 32, 37 u. 39. **Übrige Berufsarten** der **Metallverarbeitung.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	415	8	379	17	53	5	167	4	24	1	21	—
a 2	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
a 3	9	—	23	—	3	—	14	—	2	—	2	—
afr	36	205	18	205	1	20	—	23	—	4	1	9
b 1	14	—	15	—	1	—	13	—	—	—	3	—
b 2	146	4	284	7	39	—	165	4	27	1	24	—
b 3	601	132	657	67	49	7	183	26	31	6	28	6
c 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	2 888	20	2 862	19	294	3	746	1	181	—	130	1
c 3	2 609	2 333	2 950	2 550	215	246	498	529	115	114	108	118
zus.	6 721	2 702	7 190	2 866	656	281	1 786	587	380	126	317	134

B 40. **Verfertigung** von **Maschinen, Werkzeugen, Apparaten,** soweit nicht zu 41 bis 54 gehörig.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	501	14	665	38	78	3	264	8	17	3	30	2
a 2	4	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—
a 3	35	—	72	—	10	—	73	—	3	—	9	—
afr	37	22	26	19	—	1	—	1	—	1	—	—
b 1	595	—	825	—	134	—	724	—	45	—	172	—
b 2	372	—	889	—	128	—	332	—	42	—	26	—
b 3	1 917	256	1 734	105	182	13	582	43	41	3	94	2
c 2	17 246	27	17 847	19	2 060	—	4 615	—	876	1	1 256	—
c 3	4 776	471	8 075	428	911	33	1 701	103	272	14	397	33
zus.	25 483	790	30 136	609	3 504	50	8 292	155	1 296	22	1 984	37

B 42. **Stellmacher, Wagner, Radmacher, Wagenbauanstalten.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	800	6	1 156	29	124	3	150	1	16	—	15	—
a 2	6	—	11	—	—	—	3	—	—	—	1	—
a 3	2	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—
b 1	1	—	10	—	3	—	15	—	—	—	1	—
b 2	18	—	73	—	13	—	43	—	1	—	3	—
b 3	48	1	55	1	5	1	15	—	—	—	1	—
c 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1 248	—	1 874	—	300	—	798	—	105	—	176	—
c 3	233	14	326	28	33	1	69	2	11	1	30	1
zus.	2 357	21	3 508	58	478	5	1 096	3	133	1	227	1

B 43. **Automobil-** und **Fahrräderfabrikation.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	35	2	64	—	6	1	19	—	2	—	2	—
a 2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	1	—	1	—	1	—	6	—	1	—	—	—
b 1	8	—	13	—	1	—	7	—	—	—	—	—
b 2	13	—	34	—	3	—	25	—	4	—	2	—
b 3	60	20	53	8	7	—	34	1	1	1	5	1
c 2	773	—	1 000	—	75	—	212	—	101	—	115	—
c 3	346	22	437	33	21	5	52	7	15	3	26	3
zus.	1 236	44	1 603	41	114	6	355	8	124	4	150	4

B 44. **Schiffsbau.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	6	—	5	1	—	—	2	—	—	—	—	—
a 3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
b 1	7	—	10	—	—	—	9	—	3	—	2	—
b 2	5	—	12	—	1	—	4	—	2	—	—	—
b 3	9	1	17	—	2	—	3	—	—	—	1	—
c 2	183	—	222	—	11	—	54	—	8	—	6	—
c 3	92	—	133	—	13	—	38	—	3	—	5	—
zus.	302	1	399	1	27	—	111	—	16	—	15	—

B 47. **Verfertigung** von **Zeitmeßinstrumenten** (Uhrmacher

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	347	5	519	8	71	2	217	—	18	—
a 3	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
afr	10	—	3	—	1	—	2	—	—	—
b 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 2	7	—	13	—	3	—	10	—	—	—
b 3	17	5	14	4	1	—	13	—	1	—
c 2	378	—	349	—	50	—	290	—	19	—
c 3	28	10	22	7	4	—	13	1	—	—
zus.	787	20	922	19	130	2	547	1	38	—

B 50. **Verfertigung** von **mathem., physik., chem.** u. **chirurg. Inst** und **Apparaten** (auch photogr. Appar.).

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	193	9	236	11	32	2	115	3	8	—
a 3	5	—	8	—	—	—	6	—	—	—
afr	1	1	3	2	—	1	2	1	—	—
b 1	9	—	11	—	—	—	14	—	3	—
b 2	39	6	71	—	15	1	31	—	2	—
b 3	148	47	136	26	19	2	69	9	3	2
c 1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1 790	5	1 238	1	145	—	438	—	52	—
c 3	357	355	373	255	35	50	91	90	6	6
zus.	2 542	424	2 076	295	246	56	766	103	74	8

B 53. **Elektrotechniker, Herstellung** von **elektr. Maschinen, Appa** **Anlagen** usw.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	91	4	133	1	17	—	61	—	5	—
a 3	6	—	48	—	4	—	30	—	1	—
b 1	101	—	159	—	26	—	202	—	13	—
b 2	41	—	90	—	19	1	72	—	3	1
b 3	271	116	295	45	34	3	145	33	7	2
c 2	1 066	1	1 263	1	190	—	505	—	60	—
c 3	524	134	972	143	150	44	258	60	23	3
zus.	2 100	255	2 960	190	440	48	1 273	93	112	6

B 41, 45, 46, 48, 49, 51, 52 und 54. **Übrige Berufsarten** der In der **Maschinen, Instrumente** und **Apparate.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	735	13	464	14	30	1	84	1	37	—
a 3	13	—	14	—	4	—	17	—	1	—
afr	1 484	362	713	219	3	4	10	5	82	4
b 1	18	—	32	—	4	—	43	—	1	—
b 2	74	7	154	2	26	3	77	1	10	—
b 3	352	107	337	41	59	8	148	21	13	1
c 1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	3 555	151	2 775	58	526	2	1 182	1	292	9
c 3	1 252	1 108	1 165	797	244	180	336	260	58	27
zus.	7 484	1 753	5 654	1 131	896	198	1 897	289	494	41

B 55. **Chemische, pharmazeutische** und **photographische Prä**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	46	11	103	8	19	1	88	—	5	1
a 3	7	—	23	—	2	—	48	—	—	—
afr	1	4	—	1	—	—	—	—	—	1
b 1	37	—	70	1	7	—	80	2	1	—
b 2	21	2	66	8	7	—	33	3	3	—
b 3	331	122	366	53	48	8	175	24	14	1
c 2	8	—	16	—	—	—	10	—	—	—
c 3	646	608	1 133	536	179	100	378	151	16	16
zus.	1 097	747	1 777	607	262	109	812	180	39	19

Übersicht XI.

Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind										
in Sachsen			im übrigen Reich				im Ausland			
in der Zählgemeinde	außerhalb der Zählgemeinde		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus	
w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
B 56. Apotheker.										
2	167	4	21	—	83	1	1	—	7	—
—	4	—	—	—	3	—	—	—	1	—
—	8	—	1	—	6	—	—	—	1	—
—	65	—	6	—	80	—	2	—	4	—
15	16	5	3	—	7	4	—	—	—	—
—	116	—	24	—	143	—	2	—	8	—
50	142	17	24	6	30	6	—	—	3	2
67	518	26	79	6	352	11	5	—	24	2
Farbematerialien einschl. Kohle- und Bleistiftfabr. und Kohlenteerabkömmlingen.										
—	27	2	3	1	15	2	—	—	2	1
—	7	—	—	—	8	—	1	—	—	—
—	10	—	1	—	7	—	—	—	3	—
1	16	—	3	—	9	—	1	—	1	—
33	112	7	15	1	54	5	6	—	7	1
70	316	70	52	5	91	21	3	2	15	3
104	488	79	74	7	184	28	11	2	28	5
B 58. Sprengstoffe.										
—	1	3	—	—	3	—	1	—	—	—
—	4	—	2	—	3	—	—	—	1	—
—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—
4	13	3	5	—	6	1	—	—	1	—
7	36	1	4	1	7	1	—	1	—	—
—	18	—	—	—	—	—	1	—	—	—
186	154	290	17	32	43	54	—	2	4	7
197	231	297	28	33	63	56	2	3	6	7
B 59. Zündwaren.										
1	7	—	1	1	4	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	9	1	1	—	2	—	—	—	—	—
90	73	126	3	4	8	18	3	4	8	9
93	95	127	5	5	14	18	3	4	12	9
Verarbeitung von Abfuhrstoffen, Knochenmühlen, Düngerfabriken.										
2	9	—	2	—	5	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	6	—	2	—	2	—	—	—	—	—
—	18	1	1	—	9	—	1	—	1	—
6	131	13	19	—	35	—	2	—	5	—
8	168	14	24	—	52	—	3	—	7	—
B 62. Gasanstalten.										
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	12	—	2	—	15	—	—	—	1	—
—	18	—	4	—	25	—	2	—	3	—
—	107	—	18	—	40	—	1	—	2	—
5	116	—	6	—	22	1	2	—	3	—
3	1 107	8	153	—	376	—	25	—	37	1
8	1 360	8	183	—	479	1	30	—	46	1

Stellung im Beruf	Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind											
	in Sachsen				im übrigen Reich				im Ausland			
	in der Zählgemeinde		außerhalb der Zählgemeinde		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
B 63. Licht- und Seifenfabrikation.												
a 1	46	1	49	6	9	1	20	1	3	—	—	—
a 2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
b 1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
b 2	5	4	15	5	4	—	8	—	—	1	6	—
b 3	86	14	96	6	15	1	38	3	—	—	—	2
c 2	11	—	16	—	4	—	11	—	—	—	3	—
c 3	132	140	243	88	55	6	76	32	4	1	7	7
zus.	287	159	420	105	87	8	155	36	7	2	18	9
B 61, 64 und 65. Übrige Berufsarten der Industrie der forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse.												
a 1	74	8	108	7	13	—	32	2	2	—	5	1
a 2	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	5	—	9	—	—	—	12	—	—	—	1	—
afr	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 1	8	—	8	—	—	—	10	—	1	—	—	—
b 2	15	1	26	1	5	—	14	1	—	—	—	—
b 3	218	47	172	12	36	4	106	8	9	—	18	—
c 1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
c 3	253	111	412	77	70	20	158	13	9	2	21	5
zus.	578	168	742	98	124	24	334	24	21	2	45	6
B 67. Spinnerei, Hechelei, Haspelei, Spulerei, Zwirnerei, Wattenfabr.												
a 1	154	3	166	15	7	3	14	1	4	—	12	—
a 2	6	—	8	1	—	—	2	—	—	—	—	—
a 3	25	—	59	—	6	—	23	—	4	—	8	—
afr	23	70	29	95	—	8	1	5	—	—	1	5
b 1	13	—	22	—	2	—	16	—	2	—	3	—
b 2	267	4	628	3	69	—	146	—	49	—	56	—
b 3	537	58	655	33	94	6	147	8	23	1	34	2
c 1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1 916	4 656	1 843	4 106	176	504	245	670	164	260	552	948
c 3	2 284	6 778	2 715	5 661	383	886	583	1 036	174	318	635	814
zus.	5 225	11 571	6 125	9 914	737	1 407	1 177	1 720	420	579	1 301	1 769
B 68. Weberei.												
a 1	1 053	73	493	47	51	5	93	6	14	1	13	—
a 2	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	91	—	111	—	24	—	48	—	7	—	6	—
afr	5 457	3 429	2 741	2 658	130	139	61	56	68	78	16	20
b 1	15	—	19	—	6	—	4	—	4	—	3	—
b 2	962	23	1 090	25	111	7	152	3	125	4	79	2
b 3	2 859	310	2 250	141	236	22	277	18	110	7	73	3
c 1	4	58	1	44	—	2	—	—	—	3	—	—
c 2	12 156	15 236	9 291	9 713	1 121	949	944	729	1 066	839	818	686
c 3	2 678	5 660	2 702	3 880	283	379	316	328	170	290	123	160
zus.	25 277	24 789	18 700	16 509	1 962	1 503	1 895	1 140	1 564	1 222	1 131	871
B 70. Strickerei und Wirkerei (Strumpfwarenfabrikation).												
a 1	731	317	622	475	27	78	63	111	7	8	10	13
a 2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	19	1	37	—	—	—	5	—	2	—	1	—
afr	2 815	2 853	1 687	2 345	20	60	18	78	10	29	7	25
b 2	206	74	342	83	8	3	17	8	8	2	4	1
b 3	1 156	145	1 086	95	41	5	114	12	14	—	21	4
c 1	1	27	—	8	—	—	1	—	—	—	—	—
c 2	8 299	4 562	5 563	2 296	97	75	88	119	68	65	55	78
c 3	1 947	6 718	1 501	4 178	41	95	67	207	36	110	24	142
zus.	15 174	14 697	10 839	9 480	234	316	373	535	145	214	122	263

Stellung im Beruf / Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind

Stellung im Beruf	in Sachsen				im übrigen Reich				im Ausland			
	in der Zählgemeinde		außerhalb der Zählgemeinde		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	B 71. Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation.											
a 1	562	405	543	399	54	37	91	73	10	9	19	13
a 2	8	2	5	—	1	—	—	1	1	—	—	—
a 3	26	2	40	2	3	—	6	1	1	—	5	—
afr	2 694	3 464	1 799	1 409	123	98	61	123	55	72	23	24
b 1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
b 2	116	419	141	259	18	43	22	33	8	16	6	10
b 3	1 579	160	1 294	124	216	14	169	29	55	10	96	7
c 1	—	27	—	20	—	1	—	2	—	—	—	—
c 2	4 603	2 437	3 095	1 498	313	277	219	265	149	148	83	113
c 3	1 875	6 692	1 020	4 068	115	685	88	402	30	341	35	278
zus.	11 463	13 608	7 937	7 779	844	1 155	656	929	309	596	267	445
	B 72. Färberei.											
a 1	118	5	95	7	11	—	26	—	5	—	3	—
a 2	5	—	4	1	—	—	2	—	1	—	1	—
a 3	9	—	12	—	—	—	2	—	3	—	1	—
b 1	3	—	8	—	2	—	4	—	2	—	2	—
b 2	130	4	235	4	22	—	66	—	27	—	10	—
b 3	138	21	157	9	14	1	24	4	12	—	1	1
c 2	880	1	936	4	85	—	148	—	104	—	52	—
c 3	1 746	367	2 626	390	344	41	444	56	174	30	169	41
zus.	3 029	398	4 073	415	478	42	716	60	328	30	239	42
	B 73. Bleicherei, Druckerei, Appretur (auch in Verbind. mit Färberei).											
a 1	123	10	102	23	4	1	12	2	2	—	4	—
a 2	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	11	—	20	—	1	—	3	—	—	—	2	—
afr	80	1 521	36	1 260	4	207	4	144	2	72	1	45
b 1	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	3	—
b 2	174	11	270	19	22	3	59	—	10	1	12	—
b 3	156	11	151	5	20	—	18	1	6	—	3	—
c 1	1	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1 284	2 044	963	1 857	87	485	69	293	53	272	40	186
c 3	2 910	7 374	3 051	5 320	372	668	363	602	164	372	110	434
zus.	4 744	10 977	4 596	8 487	510	1 364	530	1 042	239	717	175	665
	B 74. Posamentenfabrikation.											
a 1	426	61	216	44	3	2	35	—	11	2	3	1
a 2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	11	9	12	1	—	—	5	—	2	—	—	—
afr	437	3 284	137	1 265	3	9	2	28	15	67	2	17
b 2	125	10	74	7	—	1	9	1	7	2	—	—
b 3	399	68	295	25	7	—	41	1	22	3	8	1
c 1	—	10	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1 525	297	772	104	11	1	33	5	85	8	26	2
c 3	449	2 298	271	917	8	23	12	41	7	91	—	23
zus.	3 373	6 037	1 777	2 365	32	36	137	76	149	173	39	44
	B 66, 69, 75—78. Übrige Berufsarten der Textilindustrie.											
a 1	226	13	188	19	21	4	41	2	2	—	4	—
a 2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	3	—	11	—	1	—	7	—	—	—	—	—
afr	18	48	4	52	2	12	—	9	—	2	—	1
b 1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
b 2	97	1	188	1	28	—	47	—	3	—	4	—
b 3	86	3	92	7	11	—	41	6	2	—	3	—
c 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	215	72	200	25	29	3	73	4	14	12	37	18
c 3	1 183	1 448	1 434	1 768	313	463	387	495	64	68	609	355
zus.	1 830	1 585	2 119	1 872	405	482	597	516	85	82	657	374

Stellung im Beruf	in Sachsen				im übrigen Reich				im Ausland	
	in der Zählgemeinde		außerhalb der Zählgemeinde		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus		bis 20 km von der sächs. Grenze	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	B 79. Verfertigung von Papier, Pappe und Papierwaren, soweit nicht zu 80 gehörig.									
a 1	88	4	186	20	8	1	64	4	3	—
a 2	—	—	9	—	—	—	2	—	—	—
a 3	16	—	60	—	2	—	36	—	3	—
afr	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
b 1	6	—	27	—	3	—	20	—	—	—
b 2	185	2	628	5	31	—	111	3	17	—
b 3	261	52	478	30	41	5	150	13	9	—
c 1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
c 2	587	—	980	—	33	—	136	—	40	—
c 3	4 423	2 176	6 750	2 282	347	142	933	226	236	62
zus.	5 567	2 237	9 119	2 337	465	148	1 452	247	308	62
	B 80. Verfertigung von Spielwaren aus Papiermaché.									
a 1	5	—	5	—	—	—	1	—	—	—
afr	7	—	6	—	—	—	2	—	—	—
b 2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
b 3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—
c 3	10	16	2	4	—	—	1	—	1	—
zus.	24	17	15	4	—	—	6	1	1	—
	B 81. Buchbinderei und Kartonnagenfabrikation.									
a 1	521	36	661	47	70	5	184	9	14	2
a 2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
a 3	8	—	10	—	4	—	7	—	1	—
afr	49	139	61	153	2	13	3	23	2	7
b 1	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
b 2	145	18	210	13	29	4	77	5	5	—
b 3	295	154	261	42	42	7	91	30	9	4
c 1	—	5	—	—	—	—	—	—	84	—
c 2	2 952	28	2 116	10	337	1	672	8	—	1
c 3	1 796	4 988	1 383	2 614	106	340	215	719	58	95
zus.	5 768	5 368	4 705	2 879	590	370	1 251	794	173	109
	B 83. Gerberei.									
a 1	151	1	66	4	5	2	19	—	—	—
a 2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
a 3	3	—	3	—	—	—	1	—	—	—
b 1	1	—	5	—	3	—	20	—	1	—
b 2	14	—	17	—	3	—	13	—	1	—
b 3	45	4	41	1	5	—	13	1	—	—
c 2	169	—	249	—	55	—	208	—	24	—
c 3	250	18	422	40	56	1	108	13	12	—
zus.	635	23	804	45	127	3	382	14	38	—
	B 87. Riemerei und Sattlerei.									
a 1	701	11	1 078	30	81	8	170	9	33	1
a 2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
a 3	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
afr	10	13	10	17	—	3	6	4	—	2
b 1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
b 2	22	2	63	3	8	1	32	—	2	—
b 3	79	17	48	7	11	—	36	2	1	—
c 2	966	8	1 589	2	192	—	614	—	85	—
c 3	169	254	123	142	27	18	48	39	2	3
zus.	1 949	305	2 914	201	319	30	911	54	123	6

…bersicht XI.

Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind

in Sachsen: …n der …gemeinde, w.	in Sachsen: außerhalb der Zählgemeinde, m.	w.	im übrigen Reich: bis 20 km von der sächs. Grenze, m.	w.	im übrigen Reich: darüber hinaus, m.	w.	im Ausland: bis 20 km von der sächs. Grenze, m.	w.	im Ausland: darüber hinaus, m.	w.
3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.

B 89. **Verfertigung** von **Tapezierarbeiten.**

3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
13	449	14	92	6	235	3	7	—	15	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	22	—	3	1	11	—	3	—	1	—
8	6	4	3	1	3	—	—	—	—	1
1	780	—	160	—	448	—	38	—	64	—
42	30	27	4	4	11	3	—	—	3	—
65	1 287	47	262	12	709	6	48	—	83	3

84—86, 88, 90—92. **Übrige Berufsarten** der **Lederindustrie** und **Industrie lederartiger Stoffe.**

3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
2	41	3	—	—	22	1	—	—	—	1
—	5	—	—	—	10	—	—	—	3	—
9	1	2	—	3	—	3	—	1	—	1
—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—
6	34	6	6	2	26	2	1	—	4	—
45	151	18	25	3	77	5	8	1	10	1
7	135	4	22	4	41	3	8	—	6	—
340	606	252	109	85	204	158	26	6	45	7
409	973	285	162	97	382	172	45	8	69	10

B 93. **Holzzurichtung** und **-konservierung.**

3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
11	207	14	6	—	12	1	8	—	8	—
—	10	1	1	—	1	—	—	—	—	1
—	22	—	1	—	5	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
—	154	—	15	—	29	—	4	—	8	—
6	149	2	5	1	43	3	8	2	6	—
35	2 839	43	239	3	376	2	149	—	99	—
52	3 381	60	267	4	468	6	169	2	122	1

Tischlerei, Spiegel- und **Bilderrahmenfabr., Vergoldung.**

3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
57	2 860	104	241	15	481	11	70	2	60	1
—	8	1	1	—	4	—	—	—	—	—
—	25	—	4	—	10	—	3	—	1	—
7	184	4	—	—	9	—	3	—	2	—
—	11	—	—	—	10	—	2	—	2	—
—	428	1	52	—	160	1	19	—	17	1
60	289	34	37	1	114	11	11	1	17	3
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	12 180	—	1 193	—	3 198	—	700	—	767	—
316	1 620	242	123	18	329	46	62	7	55	17
341	17 605	387	1 651	34	4 315	69	870	10	921	22

B 96. **Böttcherei,** auch wenn mit Küferei verbunden.

3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
6	438	13	54	—	71	2	5	—	7	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	18	—	6	—	10	—	—	—	3	—
1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	493	—	102	—	272	—	27	—	56	—
—	41	—	2	—	8	—	2	—	—	—
7	991	14	166	—	362	2	34	—	66	—

B 97. **Korbmacher** und **Korbflechter.**

3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
34	615	64	46	9	79	10	10	—	4	2
79	52	186	4	3	3	6	—	2	—	3
—	14	—	—	—	8	1	1	—	—	—
2	8	—	1	—	3	1	—	—	—	—
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
30	304	27	52	—	119	1	16	1	26	—
7	28	9	5	3	2	6	3	—	1	1
154	1 021	288	108	15	214	25	30	3	31	6

Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind

Stellung im Beruf	in Sachsen: in der Zählgemeinde, m.	w.	in Sachsen: außerhalb der Zählgemeinde, m.	w.	im übrigen Reich: bis 20 km von der sächs. Grenze, m.	w.	im übrigen Reich: darüber hinaus, m.	w.	im Ausland: bis 20 km von der sächs. Grenze, m.	w.	im Ausland: darüber hinaus, m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.

B 100. **Verfert., Veredel.** und **Vergold. v. Dreh-** und **Schnitzwaren, Korkschneiderei.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	295	7	326	11	38	1	93	1	11	1	14	—
a 2	5	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—
a 3	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
afr	61	1	37	5	1	—	5	—	6	3	2	1
b 2	29	—	32	—	2	—	16	—	2	—	2	—
b 3	44	10	53	4	3	—	23	2	—	—	—	—
c 1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1 176	11	1 083	7	98	2	283	1	71	—	77	—
c 3	193	165	158	106	8	13	28	15	14	5	6	3
zus.	1 803	195	1 701	133	150	16	448	19	104	9	102	4

B 103. **Bürstenmacher, Verfertigung** von **Pinseln, Federposen.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	118	24	174	34	18	1	39	2	2	—	8	1
a 2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
afr	28	137	21	80	—	4	3	5	—	1	—	1
b 2	41	—	20	—	5	—	11	—	—	—	2	—
b 3	80	8	70	3	5	—	12	—	1	—	1	—
c 2	908	426	342	111	13	2	84	11	13	3	31	1
c 3	274	61	143	54	9	5	11	15	3	—	7	3
zus.	1 455	656	774	282	50	12	160	33	19	4	49	6

B 94, 98, 99, 101, 102, 104. **Übrige Berufsarten** der **Industrie** der **Holz-** und **Schnitzstoffe.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	563	56	639	78	39	—	96	13	24	2	18	2
a 2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	7	—	20	—	3	—	7	1	—	—	2	—
afr	354	243	223	336	—	15	3	31	8	9	1	11
b 1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 2	58	26	134	38	3	—	28	10	—	1	6	1
b 3	273	95	298	34	18	6	79	14	12	2	11	2
c 1	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1 093	248	961	208	29	9	114	33	24	9	38	2
c 3	2 080	1 185	2 205	973	87	57	194	157	37	26	43	31
zus.	4 432	1 859	4 481	1 668	179	87	521	259	105	49	119	49

B 105. **Getreide-Mahl-** und **-Schälmühlen.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	312	13	432	37	68	5	77	1	5	—	9	—
a 2	13	1	67	1	13	1	26	—	—	—	3	—
a 3	8	—	19	—	7	—	8	1	1	—	1	—
b 1	2	—	7	—	1	—	28	—	1	—	16	—
b 2	19	—	119	—	17	—	77	—	5	—	6	—
b 3	105	9	236	6	29	—	73	1	3	—	3	—
c 2	310	—	854	—	113	—	379	—	45	—	52	—
c 3	238	25	870	95	114	20	177	16	10	2	17	3
zus.	1 007	48	2 604	139	362	26	845	19	70	2	107	3

B 106. **Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	2 057	93	5 571	279	433	24	724	33	132	5	89	5
a 2	123	3	387	16	37	2	63	1	14	—	11	—
a 3	5	—	9	—	1	—	4	—	1	—	1	—
afr	—	6	1	18	—	1	—	3	—	—	—	1
b 2	52	2	257	5	33	—	95	1	7	—	11	—
b 3	67	33	83	18	9	2	34	5	4	3	3	1
c 1	—	40	—	49	—	3	1	3	—	—	—	—
c 2	3 596	—	8 255	—	945	—	1 925	—	464	—	367	—
c 3	217	1 065	370	1 816	51	191	91	380	5	62	34	70
zus.	6 117	1 242	14 933	2 201	1 509	223	2 937	426	627	70	516	77

Stellung im Beruf	Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind: in Sachsen				im übrigen Reich				im Ausland			
	in der Zählgemeinde		außerhalb der Zählgemeinde		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.

B 107. **Rübenzuckerfabrikation** und **Zuckerraffinerie.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
a 3	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	1	—
b 1	—	1	2	—	2	—	4	—	—	—	1	—
b 2	2	—	5	—	4	—	18	—	—	—	—	—
b 3	14	3	18	—	3	1	11	—	2	—	1	—
c 3	27	11	90	23	20	4	49	8	1	—	6	—
zus.	47	15	117	23	29	5	86	8	3	—	11	—

B 110. **Fleischerei.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	1 818	51	3 364	170	256	17	419	18	35	2	24	2
a 2	66	1	166	2	9	—	9	—	6	—	1	—
a 3	7	—	26	—	1	—	7	—	1	—	—	—
b 2	58	—	141	—	7	—	23	—	1	—	4	—
b 3	28	1	40	5	4	1	9	1	1	—	1	2
c 1	—	20	1	26	—	—	—	4	—	—	—	—
c 2	2 108	—	4 083	—	355	—	705	—	202	—	193	—
c 3	138	296	305	649	72	73	101	142	6	27	10	35
zus.	4 223	369	8 126	852	704	91	1 273	165	252	29	233	39

B 118. **Brauerei.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	73	8	173	17	22	—	40	4	3	—	4	—
a 2	14	—	68	4	3	—	7	—	—	—	2	—
a 3	16	—	40	—	3	—	40	—	3	—	2	—
b 1	—	—	3	—	2	—	3	—	1	—	3	—
b 2	31	—	172	—	41	—	122	—	4	—	10	—
b 3	190	8	445	4	50	1	127	4	7	1	5	—
c 1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	243	-	1 205	—	153	—	508	—	28	—	33	—
c 3	681	71	1 827	162	356	23	518	58	49	8	65	19
zus.	1 248	88	3 933	187	630	24	1 365	66	95	9	124	19

B 119. **Branntweinbrennerei, Likör- und Preßhefefabrikation.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	70	4	82	4	12	1	31	1	3	—	2	—
a 2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
a 3	4	—	6	—	3	—	4	—	—	—	—	—
b 1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—
b 2	4	1	36	—	7	—	25	1	—	—	—	—
b 3	119	18	179	9	31	1	66	4	8	—	1	—
c 2	39	—	173	—	37	—	69	—	1	—	8	—
c 3	130	14	287	17	55	4	86	3	8	1	5	3
zus.	367	37	765	30	146	6	285	9	20	1	16	3

B 108, 109, 111—117, 120 und 121. **Übrige Berufsarten** der **Industrie der Nahrungs-** und **Genußmittel.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a 1	131	12	332	40	62	7	143	15	7	—	16	2
a 2	8	—	51	3	4	—	12	—	—	—	1	—
a 3	10	—	28	1	10	—	47	—	2	—	4	—
afr	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
b 1	13	—	20	—	3	—	8	—	—	—	1	—
b 2	81	12	202	9	34	1	129	5	9	3	12	2
b 3	356	100	507	51	82	11	222	23	17	4	25	6
c 1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	79	17	216	32	28	2	141	5	1	—	17	—
c 3	944	1 484	1 504	1 618	228	176	466	320	28	47	65	72
zus.	1 623	1 629	2 860	1 755	451	197	1 168	369	64	54	141	82

Stellung im Beruf	Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind: in Sachsen				im übrigen Reich				im Ausland	
	in der Zählgemeinde		außerhalb der Zählgemeinde		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus		bis 20 km von der sächs. Grenze	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.

B 122. **Tabakfabrikation.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	557	47	605	92	78	9	146	9	6	2
a 2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
a 3	8	—	19	—	3	—	11	—	—	—
afr	410	1 758	435	1 763	38	55	97	135	4	12
b 2	80	19	144	31	5	2	38	3	2	1
b 3	394	87	383	40	44	11	172	8	12	3
c 1	1	8	2	14	—	2	—	3	—	—
c 2	1 351	2 752	1 268	1 953	143	149	479	297	14	21
c 3	326	1 949	340	1 885	39	138	87	409	9	86
zus.	3 127	6 620	3 197	5 778	350	366	1 031	864	47	125

B 123. **Näher** und **Näherinnen.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	—	3 593	—	3 193	—	383	—	651	—	91
c 1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c 3	—	500	—	305	—	32	—	67	—	16
zus.	—	4 094	—	3 498	—	415	—	718	—	107

B 124. **Schneider** und **Schneiderinnen, Kleiderkonfektio**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	2 569	7 210	3 896	5 053	590	611	1 731	1 156	468	189
a 3	2	2	4	2	2	—	3	—	1	—
afr	231	621	559	507	134	55	481	87	116	36
b 2	19	40	41	35	10	3	32	41	2	2
b 3	141	28	113	20	10	2	43	9	4	—
c 1	—	10	—	6	—	—	—	2	—	—
c 2	1 658	6 417	2 727	3 284	458	391	1 513	669	562	220
c 3	102	1 125	55	490	11	50	26	84	2	38
zus.	4 722	15 453	7 395	9 397	1 215	1 112	3 829	2 048	1 155	485

B 125. **Wäschekonfektion.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	88	116	100	107	11	18	49	32	3	9
a 3	3	1	8	2	1	—	3	—	—	—
afr	278	1 773	170	1 224	2	75	6	129	2	30
b 2	16	61	48	39	1	3	2	14	—	—
b 3	265	79	246	50	23	5	58	12	12	3
c 1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
c 2	192	1 239	114	681	5	44	7	52	5	18
c 3	173	3 549	199	1 734	3	135	24	200	6	52
zus.	1 015	6 819	885	3 838	46	280	149	439	28	112

B 126. **Putzmacherei.**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	26	513	35	474	7	50	20	200	4	11
a 3	—	—	1	4	1	—	—	1	—	—
afr	—	14	—	13	—	1	—	4	—	2
b 2	3	46	6	28	1	8	1	35	—	1
b 3	19	55	11	7	3	2	10	5	—	—
c 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
c 2	2	1 400	3	830	4	125	1	253	—	54
c 3	19	433	10	127	9	38	5	45	—	4
zus.	69	2 461	66	1 484	25	224	37	543	4	72

B 127, 128, 129—133. **Übrige Berufsarten** des **Bekleidungsge**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a 1	799	82	719	126	91	11	209	30	62	14
a 3	10	1	17	10	1	—	7	1	—	—
afr	188	5 277	222	4 786	20	167	28	188	19	191
b 1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
b 2	96	111	155	92	34	3	56	14	11	10
b 3	669	192	635	93	41	9	96	26	25	5
c 1	—	26	—	18	—	—	—	1	—	—
c 2	1 870	2 012	1 735	1 558	253	61	615	147	144	323
c 3	1 126	5 701	1 200	3 503	176	296	297	331	104	128
zus.	4 761	13 402	4 684	10 186	616	547	1 308	738	365	671

(2, cut off)	Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind: in Sachsen, in der Zählgemeinde w.	in Sachsen, außerhalb der Zählgemeinde m.	w.	im übrigen Reich, bis 20 km von der sächs. Grenze m.	w.	im übrigen Reich, darüber hinaus m.	w.	im Ausland, bis 20 km von der sächs. Grenze m.	w.	im Ausland, darüber hinaus m.	w.
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	B 134. Schuhmacherei (auch Zeug- und Filzschuhe).										
85	36	5 698	85	744	15	1 641	23	396	4	555	5
4	—	4	—	2	—	7	—	—	—	3	—
24	111	413	191	44	10	120	24	49	1	104	5
68	7	168	.	23	—	88	2	11	—	34	1
94	38	229	31	35	1	63	9	7	—	9	3
	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	991	4 310	561	544	43	1 613	90	516	21	1 176	28
32	712	837	459	61	47	132	85	19	15	38	19
13	1 896	11 659	1 327	1 453	116	3 664	233	998	41	1 919	61
	B 135. Barbiere, Friseure und Perückenmacher.										
15	99	1 242	118	275	28	1 073	66	119	5	98	18
	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—
2	32	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	10	—	4	—	15	—	2	—	—	—
1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2	78	1 521	59	276	7	832	34	290	4	245	4
2	6	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
2	220	2 780	187	555	35	1 924	100	412	9	344	22
	…Wasch- und Plättanstalten, Wäscherei und Plätterei, soweit nicht zu 138 gehörig.										
9	2 533	152	5 639	24	865	58	1 176	9	210	6	169
	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	2	5	2	2	1	2	1	—	—	—	—
4	6	19	7	1	—	6	9	1	1	1	—
1	39	6	22	—	2	—	7	—	1	—	1
	8	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
3	717	9	606	—	114	2	204	—	34	—	45
5	394	105	652	12	70	35	142	3	20	4	21
2	3 699	299	6 931	40	1 052	104	1 539	13	266	11	236
	…36, 138—140. Übrige Berufsarten des Reinigungsgewerbes.										
7	43	193	71	27	7	84	6	7	2	12	3
3	1	21	1	2	—	7	3	—	—	2	—
3	—	5	2	—	—	2	—	—	—	—	—
1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
3	20	122	26	8	3	43	7	4	—	4	1
3	71	17	41	1	1	7	9	1	1	2	2
	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3	160	28	153	6	28	18	40	3	2	1	8
7	179	320	237	67	31	132	74	18	9	18	7
9	476	706	533	111	70	294	139	33	14	39	21
	…Bauunternehmung und Bauunterhaltung, soweit nicht zu 142 bis 154 gehörig.										
2	16	1 597	34	178	6	271	5	25	1	51	2
5	—	306	—	27	—	75	—	6	—	12	—
3	—	1 734	—	213	—	475	—	46	—	92	—
1	—	508	—	56	—	134	—	16	—	54	—
0	81	550	26	67	4	128	9	14	1	11	3
5	—	17	—	2	—	10	—	3	—	21	—
5	55	19 075	114	2 333	16	4 092	44	1 063	179	5 853	1 374
5	152	23 787	174	2 876	26	5 185	58	1 173	181	6 094	1 379

Stellung im Beruf	Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind: in Sachsen, in der Zählgemeinde m.	w.	in Sachsen, außerhalb der Zählgemeinde m.	w.	im übrigen Reich, bis 20 km von der sächs. Grenze m.	w.	im übrigen Reich, darüber hinaus m.	w.	im Ausland, bis 20 km von der sächs. Grenze m.	w.	im Ausland, darüber hinaus m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
B 143. Maurer.												
a 1	816	3	1 086	2	120	—	72	—	6	—	23	—
b 1	3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
b 2	494	—	839	—	131	—	136	—	47	—	98	—
b 3	5	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—
c 2	15 426	—	15 004	—	2 118	—	2 015	—	982	—	5 462	—
c 3	63	—	134	1	35	—	55	—	7	2	35	10
zus.	16 807	3	17 070	3	2 405	1	2 278	—	1 042	2	5 618	10
B 144. Zimmerer.												
a 1	639	1	646	10	75	3	45	—	9	—	4	1
a 2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 1	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 2	248	—	495	—	48	—	58	—	6	—	11	—
b 3	8	3	7	—	4	—	1	—	—	—	—	—
c 2	8 569	—	8 568	—	954	—	764	—	189	—	515	—
c 3	34	—	94	—	17	—	19	—	2	—	8	1
zus.	9 506	4	9 816	10	1 098	3	887	—	206	—	538	2
B 145. Glaser.												
a 1	418	10	426	21	72	3	73	4	2	—	6	—
a 2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
b 1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 2	16	—	25	—	7	—	11	—	1	—	—	—
b 3	11	2	6	1	1	—	1	—	—	—	—	1
c 2	825	—	902	—	166	—	248	—	17	—	28	—
c 3	31	3	36	1	7	—	8	1	—	—	—	—
zus.	1 303	15	1 395	23	254	3	342	5	20	—	34	1
B 146. Stubenmaler, Staffierer, Anstreicher, Tüncher.												
a 1	1 145	36	1 430	52	172	4	446	11	69	2	39	1
a 3	4	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—
b 1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b 2	21	—	55	—	5	—	32	—	4	—	—	—
b 3	12	8	12	4	1	—	4	—	—	—	1	1
c 2	3 401	—	3 330	—	400	—	1 120	—	297	—	275	—
c 3	299	6	378	1	43	—	94	1	21	—	26	—
zus.	4 883	50	5 206	57	621	4	1 699	12	391	2	341	2
B 149. Dachdecker (Ziegel-, Schiefer-, Schindel-, Stroh-).												
a 1	317	8	556	13	149	5	125	—	34	—	11	—
a 3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
b 2	8	—	8	—	6	—	2	—	—	—	—	—
b 3	3	2	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—
c 2	839	—	1 015	—	360	—	285	—	167	—	99	—
c 3	247	1	204	—	24	—	53	—	8	—	8	—
zus.	1 414	11	1 791	13	543	5	465	—	209	—	118	—
B 142, 147, 148, 150—154. Übrige Berufsarten des Baugewerbes.												
a 1	434	10	746	21	86	6	200	9	11	1	15	2
a 3	6	—	19	—	3	—	3	—	—	—	1	—
b 1	96	—	244	—	15	—	48	—	2	—	4	—
b 2	34	—	44	—	13	—	27	—	1	—	1	—
b 3	75	10	58	7	10	—	14	1	—	—	1	—
c 2	1 305	—	1 717	—	274	—	625	—	48	—	97	—
c 3	428	9	906	5	233	2	379	2	35	1	257	1
zus.	2 378	29	3 734	33	634	8	1 296	12	97	2	376	3

Stellung im Beruf	Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind: in Sachsen, in der Zählgemeinde, m.	in Sachsen, in der Zählgemeinde, w.	in Sachsen, außerhalb der Zählgemeinde, m.	in Sachsen, außerhalb der Zählgemeinde, w.	im übrigen Reich, bis 20 km von der sächs. Grenze, m.	im übrigen Reich, bis 20 km von der sächs. Grenze, w.	im übrigen Reich, darüber hinaus, m.	im übrigen Reich, darüber hinaus, w.	im Ausland, bis 20 km von der sächs. Grenze, m.	im Ausland, bis 20 km von der sächs. Grenze, w.	im Ausland, darüber hinaus, m.	im Ausland, darüber hinaus, w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
B 157. Buchdruckerei.												
a 1	244	17	324	21	46	3	139	8	9	—	9	1
a 2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 3	21	—	17	—	1	—	12	—	1	—	1	—
b 1	4	—	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—
b 2	133	2	168	1	27	—	100	—	6	—	13	—
b 3	314	106	247	36	45	7	105	17	9	1	11	3
c 1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	4 616	41	3 420	18	560	3	1 817	5	79	3	123	1
c 3	686	2 324	523	1 276	100	218	204	349	8	33	13	41
zus.	6 020	2 493	4 700	1 352	779	231	2 380	379	112	37	171	46
B 155, 156, 158—160. Übrige Berufsarten der polygraphischen Gewerbe.												
a 1	235	9	185	4	33	—	118	5	4	1	19	—
a 3	14	—	11	—	3	—	30	—	—	—	3	—
afr	26	9	10	12	2	2	6	5	3	—	1	—
b 1	9	—	7	—	1	—	6	—	—	—	2	—
b 2	100	8	93	7	17	—	66	3	4	—	12	—
b 3	360	205	336	103	52	13	197	31	12	2	33	7
c 2	3 601	18	2 250	8	335	5	1 093	3	141	1	194	—
c 3	534	2 422	546	1 690	112	269	158	541	15	63	19	65
zus.	4 879	2 671	3 438	1 824	555	289	1 674	588	179	67	283	72
B 161. Photographie.												
a 1	116	2	202	10	25	1	161	7	10	2	14	3
a 2	1	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—
a 3	2	—	6	—	1	—	6	—	—	—	1	—
afr	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
b 1	2	—	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—
b 2	6	1	8	—	3	—	15	—	—	—	1	—
b 3	20	40	16	18	6	7	24	11	2	3	3	4
c 2	400	56	282	34	32	5	226	21	35	—	40	5
c 3	30	64	26	40	5	3	14	15	1	2	—	—
zus.	578	163	547	104	72	18	453	54	48	7	59	12
B 162. Maler und Bildhauer (Künstler).												
a 1	144	26	209	37	28	6	187	44	13	3	47	15
b 1	14	1	15	—	—	1	8	2	—	—	4	1
b 3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c 2	1	—	2	—	1	—	5	—	—	—	1	—
c 3	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
zus.	161	28	227	37	29	7	202	46	13	3	52	16
B 163—165. Übrige Berufsarten der künstlerischen Gewerbe.												
a 1	402	17	301	8	34	4	107	3	25	—	31	3
a 3	4	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
afr	22	1	13	1	4	—	4	—	3	—	1	—
b 1	8	—	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—
b 2	20	1	15	—	3	—	14	—	3	—	—	—
b 3	44	18	29	7	5	2	9	4	3	—	2	—
c 2	1 953	103	977	25	120	3	265	8	84	2	78	—
c 3	48	31	29	14	7	3	8	7	—	—	13	1
zus.	2 501	171	1 370	56	173	12	412	22	118	2	125	4
B 166. Erwerbstätige ohne nähere Angabe.												
a	3	—	25	—	8	—	52	1	1	—	18	—
b	1	—	5	—	1	—	4	—	—	—	—	—
c	19	8	48	9	2	2	25	4	—	—	7	1
zus.	23	8	78	9	11	2	81	5	1	—	25	1

Stellung im Beruf	Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind: in Sachsen, in der Zählgemeinde, m.	in Sachsen, in der Zählgemeinde, w.	in Sachsen, außerhalb der Zählgemeinde, m.	in Sachsen, außerhalb der Zählgemeinde, w.	im übrigen Reich, bis 20 km von der sächs. Grenze, m.	im übrigen Reich, bis 20 km von der sächs. Grenze, w.	im übrigen Reich, darüber hinaus, m.	im übrigen Reich, darüber hinaus, w.	im Ausland, bis 20 km von der sächs. Grenze, m.	im Ausland, bis 20 km von der sächs. Grenze, w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
C 1. Waren- und Produktenhandel in stehendem Geschäftsbe…										
a 1	8 364	3 904	14 898	7 513	2 063	1 075	5 103	1 689	422	224
a 2	39	10	55	16	8	2	11	7	2	—
a 3	227	178	403	228	76	34	230	92	10	14
b	5 482	1 732	6 525	684	1 169	127	3 803	409	225	35
c 1	41	217	38	222	8	28	10	33	2	—
c 2	3 791	8 288	4 007	4 739	560	675	1 594	1 382	150	151
c 3	4 993	1 376	7 591	1 557	1 424	268	2 390	438	196	51
zus.	22 937	15 705	33 517	14 959	5 308	2 209	13 141	4 050	1 007	475
C 2. Geld- und Kredithandel.										
a 1	57	1	46	4	8	—	26	1	—	—
a 3	100	—	138	—	29	—	119	—	2	—
b	1 311	112	1 463	56	186	6	557	23	19	1
c 3	165	4	249	6	58	1	103	1	3	—
zus.	1 633	117	1 896	66	281	7	805	25	24	1
C 3. Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, Leihbibliothek…										
a 1	326	41	452	53	102	12	351	23	8	2
a 2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
a 3	7	—	14	—	4	—	13	—	—	—
b	1 595	506	782	147	259	30	604	115	25	3
c 1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
c 2	166	85	164	25	22	7	74	14	5	5
c 3	917	92	556	49	143	19	138	19	9	1
zus.	3 011	726	1 968	275	530	69	1 180	171	47	11
C 6. Handelsvermittelung (ausgenommen Versicherungs- und Schiff…										
a 1	82	1	272	4	32	—	101	1	4	—
a 3	1 054	173	1 977	162	378	30	1 424	80	67	8
b	601	182	408	75	76	9	159	30	25	3
c 2	—	19	—	9	—	1	—	2	—	—
c 3	108	37	86	10	21	—	26	2	2	1
zus.	1 845	412	2 743	260	507	40	1 710	115	98	12
C 4, 5, 7, 8—10. Übrige Berufsarten des Handelsgewer…										
a 1	1 219	1 033	2 376	2 168	280	255	806	533	103	118
a 2	4	10	9	13	2	6	1	2	—	—
a 3	19	3	17	3	4	—	13	2	1	—
b	319	187	356	67	48	9	180	23	6	3
c 1	4	7	3	12	—	—	1	—	2	2
c 3	358	233	464	309	84	63	144	80	14	11
zus.	1 923	1 473	3 225	2 572	418	333	1 145	640	126	134
C 11. Versicherungsgewerbe.										
a 3	230	5	509	6	79	5	293	5	19	—
b	1 371	128	1 581	57	184	8	492	16	16	2
c 3	125	9	181	8	42	5	72	9	1	—
zus.	1 726	142	2 271	71	305	18	857	30	36	2
C 12. Post- und Telegraphenbetrieb.										
a	130	5	393	14	34	—	137	—	3	—
b	843	703	3 290	563	386	42	1 149	147	14	7
c	2 273	8	8 225	19	922	2	1 269	10	21	—
zus.	3 246	716	11 908	596	1 342	44	2 555	157	38	7
C 13. Eisenbahnbetrieb, mit Ausschluß des Straßenbahnbet…										
a	23	—	263	—	35	—	69	—	3	—
b	837	30	3 843	29	406	1	597	9	55	—
c	3 802	30	17 050	183	2 037	20	2 890	19	117	1
zus.	4 662	60	21 156	212	2 478	21	3 556	28	175	1

Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind										
in Sachsen			im übrigen Reich				im Ausland			
in der Zählgemeinde	außerhalb der Zählgemeinde		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus	
w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
C 15. Straßenbahnbetrieb.										
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	7	—	1	—	3	—	—	—	—	—
3	116	1	25	—	88	—	—	—	2	1
—	2 007	—	516	—	1 100	—	21	—	32	—
5	314	19	94	3	210	15	12	1	12	3
8	2 444	20	636	3	1 402	15	33	1	46	4
C 16. Spedition und Güterbeförderung.										
23	333	27	33	4	72	4	6	—	9	1
—	7	—	3	—	6	—	2	—	1	—
44	449	14	99	1	173	9	16	3	26	1
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
6	2 066	11	472	1	655	3	60	1	64	—
73	2 855	53	607	6	906	17	84	4	100	2
C 17. Frachtfuhrwerk.										
36	795	103	96	7	97	12	17	2	5	1
—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	67	1	12	—	15	—	2	—	3	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
10	1 599	8	284	2	451	1	50	—	53	—
47	2 469	113	393	9	563	13	69	2	61	1
C 18. Reederei und Schiffsbefrachtung.										
4	48	6	—	—	54	1	2	—	1	—
—	3	—	—	—	5	—	2	—	1	—
7	90	2	5	—	36	—	9	—	5	—
1	30	—	1	—	6	—	1	—	1	—
12	171	8	6	—	101	1	14	—	8	—
C 19. See- und Küstenschiffahrt.										
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	4	—	1	—	1	—	—	—	1	—
—	12	—	2	—	4	—	—	—	—	—
—	6	—	1	—	3	—	—	—	—	—
—	22	—	4	—	9	—	—	—	1	—
C 20. Binnenschiffahrt.										
—	21	—	4	—	14	—	2	—	—	—
—	7	—	—	—	—	—	.	—	—	—
—	34	—	1	—	7	—	4	—	—	—
—	171	—	15	—	101	—	22	—	4	—
—	343	—	53	—	266	—	52	—	11	—
—	131	1	14	—	54	—	24	—	7	—
—	707	1	87	—	442	—	104	—	22	—
… und 21—26. Übrige Berufsarten des Verkehrsgewerbes.										
344	899	610	221	44	313	51	24	8	8	3
—	2	—	—	—	1	1	—	—	1	—
—	10	—	6	—	15	—	—	—	—	—
8	308	4	41	1	65	2	1	—	8	—
—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	2 688	95	551	23	985	30	62	2	76	5
399	3 915	709	819	68	1 379	84	87	10	93	8
C 27. Gast- und Schankwirtschaft.										
1 584	5 359	3 965	631	807	1 161	1 480	86	149	103	261
47	1 258	166	217	22	472	44	31	4	28	6
8	78	35	9	9	44	14	—	1	3	3
29	398	49	62	14	182	33	19	5	26	6
160	16	227	1	14	—	28	—	6	—	5
481	2 317	1 903	695	386	1 455	1 322	291	247	337	343
1 767	2 709	5 986	458	1 034	1 002	1 880	151	524	159	498
4 076	12 135	12 331	2 073	2 286	4 316	4 801	578	936	656	1 122

Stellung im Beruf	Zahl der hauptberuflich erwerbstätigen Personen, die geboren sind											
	in Sachsen				im übrigen Reich				im Ausland			
	in der Zählgemeinde		außerhalb der Zählgemeinde		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus		bis 20 km von der sächs. Grenze		darüber hinaus	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
D 1 und 2. Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art.												
D1	302	6 911	1 008	8 010	234	1 273	547	2 421	29	272	57	394
D2	1 938	558	2 956	1 097	411	126	750	179	81	19	148	51
zus.	2 240	7 469	3 964	9 107	645	1 399	1 297	2 600	110	291	205	445
E 1. Armee und Kriegsflotte (einschließlich Militärärzte und Beamte).												
a	169	—	1 129	—	91	—	466	—	6	—	56	—
b	1 885	—	28 893	—	2 667	—	5 809	—	105	—	105	—
zus.	2 054	—	30 022	—	2 758	—	6 275	—	111	—	161	—
E 2. Hof-, Reichs-, Staats-, Bezirks-, Gemeindebeamte; Rechtspflege.												
a	1 046	—	2 775	4	110	—	530	2	19	—	97	3
b	6 047	401	11 505	232	707	24	1 419	42	79	8	78	11
c	1 178	83	3 022	186	301	25	528	55	13	4	19	1
zus.	8 271	484	17 302	422	1 118	49	2 477	99	111	12	194	15
E 3. Kirche, Mission, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke.												
a	207	2	1 431	5	61	—	237	21	7	—	87	2
b	—	—	—	58	—	4	—	15	—	24	—	7
c	187	4	203	38	28	4	63	8	4	4	13	1
zus.	394	6	1 634	101	89	8	300	44	11	28	100	10
E 4. Bildung, Erziehung, Unterricht, Bibliotheken, Sammlungen.												
a	1 582	1 077	11 994	1 447	619	150	1 388	779	63	32	228	387
b	130	28	187	32	16	6	46	17	2	—	7	2
c	300	131	663	302	79	24	138	53	5	6	7	10
zus.	2 012	1 236	12 844	1 781	714	180	1 572	849	70	38	242	399
E 5. Gesundheitspflege und Krankendienst.												
a	544	370	1 570	1 361	198	101	1 164	234	29	18	160	39
b	334	60	551	91	49	12	102	57	6	1	9	8
c	128	515	953	1 936	64	275	187	997	8	39	20	90
d	198	222	567	1 009	64	130	131	272	14	32	17	31
zus.	1 204	1 167	3 641	4 397	375	518	1 584	1 560	57	90	206	168
E 6 und 7. Privatgelehrte, Schriftsteller, Privat-Sekretäre, -Schreiber usw.												
E 6	104	17	272	19	24	3	345	27	7	1	61	7
E 7	306	76	481	37	75	10	231	27	4	1	21	4
zus.	410	93	753	56	99	13	576	54	11	2	82	11
E 8. Musik, Theater, Schaustellungen aller Art.												
a	1 145	530	2 302	426	386	67	1 534	551	155	68	469	288
b	58	13	80	13	4	5	52	15	—	—	12	3
c	157	61	362	83	44	18	141	34	12	3	42	6
zus.	1 360	604	2 744	522	434	90	1 727	600	167	71	523	297
F 1—9. Ohne Beruf und Berufsangabe.												
F 1	22 179	25 923	39 957	53 491	3 908	6 306	6 877	10 735	619	1 021	1 052	2 375
F 2	387	1 837	480	3 499	48	485	66	514	11	72	6	80
F 3	8 221	7 854	17 674	10 178	905	585	3 641	1 462	200	169	3 087	1 160
F 4	440	785	1 073	1 728	125	239	178	367	10	43	16	42
F 5	332	315	312	319	53	47	73	49	—	5	1	4
F 6	290	285	1 147	1 291	39	67	149	187	8	15	13	27
F 7	5	19	2 140	2 342	112	134	252	302	20	16	49	50
F 8	283	79	3 592	646	293	70	781	145	70	13	184	22
F 9	7	57	9	135	4	27	1	182	1	34	10	160
zus.	32 144	37 154	66 384	73 629	5 487	7 960	12 018	13 943	939	1 388	4 418	3 920
G. Häusliche Dienstboten im Haushalt der Herrschaft.												
G	81	13 193	398	44 198	80	7 742	266	11 583	18	1 701	51	2 266
H. Hauptberufslose Angehörige.												
H	549 412	830 245	145 082	570 421	8 120	56 180	14 308	93 330	2 650	12 289	4 095	18 237
Bevölkerung überhaupt.												
Alle Berufe	1 036 342	1 126 093	835 476	915 356	84 423	97 548	177 343	158 349	26 825	24 742	60 873	42 130

Hagelfälle und Blitzschläge auf Gebäude innerhalb des Königreichs Sachsen während der Jahre 1886—1905.

Von Dr. E. Grohmann,
wissenschaftl. Assistent an der Kgl. Landes-Wetterwarte in Dresden.

Mit 2 Karten.

1. Die Gewitter innerhalb des Königreichs Sachsen.

Hagelfall und Blitzschlag sind Begleiterscheinungen der Gewitter. Das Gewitter ist ein atmosphärischer Vorgang, dessen Entstehung das Vorhandensein eines Luftwirbels zur Voraussetzung hat. Die Bildung eines solchen Luftwirbels vollzieht sich entweder unter dem Einflusse der allgemeinen Luftdruckverteilung oder unter dem Einflusse örtlicher Überhitzung, die aber auch erst wieder eine örtliche Luftdruckverminderung zur Folge haben muß. Je nachdem dem Gewitter die eine oder andere Luftwirbelbildung zugrunde liegt, wird es in der Meteorologie anders bezeichnet. Man nennt ein Gewitter im ersten Falle ein Wirbel-, im letzteren ein Wärmegewitter. Die letzteren sind ihrer Entstehung nach an das Vorhandensein hoher Temperaturen geknüpft und sind daher vorwiegend an die warmen Monate des Jahres und an die Tagesstunden mit verhältnismäßig hoher Temperatur gebunden, während erstere sowohl im Winter als auch in kalten Nächten auftreten können. Die Wärmegewitter sind häufiger als die Wirbelgewitter. Von den innerhalb des oben genannten Zeitraumes beobachteten 1553 Gewittern konnten 932 oder 60 Prozent als Wärme-, 621 oder 40 Prozent als Wirbelgewitter angesprochen werden. Die letzteren besitzen zumeist große Ausbreitung, während erstere ganz vereinzelt in kleinen Herden, als Einzelerscheinungen oder in kurzen Gewitterzügen zu beobachten sind. Die Verteilung der Gewitter auf die Monate des Jahres ist folgende:

Übersicht 1. **Verteilung der Gewitter auf die Monate des Jahres.**

Monate	Auf den vornbezeichneten Monat trafen von 100 Gewittern des Jahres	darunter waren	
		Wirbelgewitter	Wärmegewitter
1.	2.	3.	4.
Januar	1	1	—
Februar	1	1	—
März	3	2	1
April	10	3	7
Mai	20	8	12
Juni	18	6	12
Juli	21	9	12
August	17	5	12
September	7	3	4
Oktober	2	2	—

Darnach sind die Monate Mai und Juli die gewitterreichsten, die Wintermonate die gewitterärmsten. In letzteren wurden nur Wirbelgewitter beobachtet.

Der Gewitterausbruch, d. i. der Zeitpunkt, zu welchem der erste Donner gehört wird, verteilt sich bei den verschiedenen Gewitterarten auf die 4 Tageszeiten, wie folgt:

Übersicht 2. **Ausbruch der Gewitter zu den Tageszeiten.**

Monate	Von 100 Gewittern fielen auf den							
	Morgen 12 p—6 a bei den		Vormittag 6 a—12 a bei den		Nachmittag 12 a—6 p bei den		Abend 6 p—12 p bei den	
	Wirbelgewittern	Wärmegewittern	Wirbelgewittern	Wärmegewittern	Wirbelgewittern	Wärmegewittern	Wirbelgewittern	Wärmegewittern
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Januar	22	—	33	—	23	—	22	—
Februar	21	—	21	—	29	—	29	—
März	20	6	5	—	44	88	31	6
April	6	1	15	12	73	63	6	24
Mai	8	2	24	21	52	63	16	14
Juni	12	3	23	21	63	58	2	18
Juli	14	5	17	20	48	56	21	19
August	11	9	19	15	57	61	13	15
September	26	7	12	13	62	48	—	32
Oktober	11	—	—	—	68	66	21	34
November	29	—	—	—	42	—	29	—
Dezember	—	—	—	—	85	—	15	—
Jahr	13	5	18	18	55	59	14	18

Von beiden Gewitterarten wird der Nachmittag als Ausbruchszeit bevorzugt.

Nicht alle Gewitter haben Hagelfall oder Blitzschläge auf Gebäude im Gefolge. Von den 932 Wärmegewittern brachten nur 318 oder 34 Prozent Blitzschläge auf Gebäude und 223 oder 25 Prozent Hagelfälle. Von den 621 Wirbelgewittern waren 428 oder 69 Prozent von Blitzschlägen und 282 oder 45 Prozent von Hagelfällen begleitet. Kalte und zündende Blitzschläge treten in den meisten Fällen vereinigt auf, hingegen läßt sich bei den einzelnen Gewittern zwischen einzelnen Hagelfällen und starken Hagelschlägen unterscheiden. Im ersten Falle sind bei dem Gewitter nur einzelne Orte oder kleine Bezirke vom Hagelfall betroffen worden, im anderen ließen sich sogenannte Hagelzüge feststellen, d. h. das Gewitter hat auf dem ganzen Wege, den es genommen hat, zu Hagel geführt, und so ist nicht nur ein kleiner Bezirk, sondern sind ganze Gegenden vom Hagel betroffen worden. Trifft man diese Unterscheidung, so zeigt sich, daß bei den Wärmegewittern in 23 Prozent Hagel vereinzelt fiel und nur in 2 Prozent Hagelzüge zu erkennen und festzustellen waren. Etwas ungünstiger ist dieses Verhältnis bei den Wirbelgewittern. Hier brachten 34 Prozent einzelne Hagelfälle und 12 Prozent der genannten Gewitterart Hagelzüge. Vereinigt **man beide Gewitterarten, so ergibt sich folgendes Bild:**

Von den 1553 in Sachsen beobachteten Gewittern führten 50 Prozent zu Blitzschlägen auf Gebäude und 33 Prozent zu

;agelfall, so daß also jedes zweite Gewitter mindestens eine Ent-
adung nach einem Gebäude, jedes dritte Gewitter einen Hagel-
all, wenn auch nur einen unbedeutenden, gebracht hat. Jedes
6. Gewitter führt aber erst zu einem Hagelfalle von größerer
lusbreitung oder zu einem sogenannten Hagelzuge.

Über die Gefährlichkeit der Gewitter in den einzelnen
Nonaten hinsichtlich der Blitzschläge und Hagelfälle gibt nach-
ehende Tabelle Aufklärung.

Übersicht 3. **Blitzschläge und Hagelfälle beim Auftreten von Gewittern.**

Monate	Zahl der Gewitter					Durchschnittlich trafen				
	überhaupt	welche brachten				auf 100 Gewitter				auf 1 Gewittertag Blitzschläge auf Gebäude
		Blitzschläge auf Gebäude	einzelne Hagelfälle	Hagelzüge	Hagelfälle zus.	Blitzschläge auf Gebäude	einzelne Hagelfälle	Hagelzüge	Hagelfälle zus.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
ınuar .	18	1	1	—	1	6	6	—	6	1
:bruar. .	14	2	—	—	—	14	—	—	—	1
ärz . . .	54	13	5	2	7	24	9	4	13	4
oril . . .	146	67	59	5	64	46	40	4	44	5
ai . . .	309	148	98	21	119	48	32	7	39	9
mi . . .	277	165	91	23	114	60	33	8	41	11
ıli . . .	327	183	96	22	118	56	29	7	36	11
ıguft . .	265	135	53	19	72	51	20	7	27	9
ptember	102	53	14	2	16	52	14	2	16	6
tober . .	27	11	3	—	3	40	11	—	11	3
ovember.	7	3	—	—	—	43	—	—	—	2
zember .	7	3	1	—	1	43	14	—	14	4
hr . . .	1553	784	421	94	515	50	27	6	33	9

Hiernach sind hinsichtlich der Blitzschläge auf Gebäude die
witter in den Monaten Juni und Juli, hinsichtlich der Hagel-
le die Gewitter in den Monaten April und Juni am gefähr-
ısten.

2. Der Hagel und das Hagelmeldewesen.

Der Hagel ist eine besondere Form des Niederschlages. Die
rdichtung des in der Luft enthaltenen Wasserdampfes, die durch
kühlung der Luft vor sich geht, erfolgt in den allermeisten
llen zu Wassertropfen, die als Regen zu Boden fallen. Voll-
ıt sich die Verdichtung bei Temperaturen unter Null, so gefriert
Wassertropfen und bildet so den Schnee. Ein Unterkühlen
) plötzliches Erstarren des Wasserdampfes der Luft führt zur
dung von Eiskörnern, die gemeinhin als Hagel, in sehr kleinem
stande als Graupel bezeichnet werden. Die Größe der Hagel-
ner ist sehr verschieden. Je stärker der aufsteigende Luftstrom
in welchem die Unterkühlung und Erstarrung des Wasser-
ıpfes vor sich geht, um so größer können die Hagelkörner
den und umgekehrt. Nach den Beobachtungen, die in Sachsen
über angestellt worden sind und auf die später noch eingegangen
den soll, hat in Sachsen die Größe der Hagelkörner zwischen
ielnuß- und Hühnereigröße geschwankt. Anderwärts sind Hagel-
ner von noch größerem Umfange beobachtet worden.

Die zur Unterkühlung des Wasserdampfes erforderliche tiefe
mperatur findet der aufsteigende Luftstrom in den höheren Luft-
chten. Das plötzliche Erstarren des Wasserdampfes soll durch
wegung der Luftmassen erfolgen, die wahrscheinlich durch die
elektrischen Entladungen bedingt wird. Insofern ist der Hagel
eine Begleiterscheinung des Gewitters. Innerhalb Sachsens ist
Hagel stets in Verbindung mit Gewitter beobachtet worden. Ander-
wärts sind Hagelfälle auch ohne elektrische Entladungen aufgetreten.
Jedenfalls ist aber die Bildung von Hagel nicht an tiefe Tem-
peraturen in unmittelbarer Nähe der Erdoberfläche geknüpft. Infolge-
dessen muß Hagel nicht zur kalten Jahreszeit eintreten, sondern
er bildet sich, wie die Beobachtung zeigt, sehr oft mitten im Hoch-
sommer, also zu einer Zeit, wo die Vegetation in voller Ent-
wickelung steht. Der Hagel schädigt alsdann die anstehende Ernte
durch Umknicken der Ähren und durch Umbrechen der Halme. In
einzelnen Fällen ist die Getreideernte völlig vernichtet worden.
Je größer die Hagelkörner und je zahlreicher sie sind, um so
größeren Schaden wird der Hagel im allgemeinen verursachen
und umgekehrt. Ein wirksames Schutzmittel gegen die Entstehung
von Hagel gibt es nicht. Das viele Jahre hindurch in Steier-
mark und Italien erprobte Hagelschießen hat sich als unwirksam
erwiesen. Die Möglichkeit, sich gegen die Folgen eines Hagel-
schlages zu sichern, gewährt ausschließlich die Versicherung einer
anstehenden Ernte bei irgend einer der bestehenden Hagel-
versicherungsgesellschaften.

Mit Rücksicht auf die Schädigungen, welche der Hagel ver-
ursachen kann, war es wohl erwünscht, zunächst über die Ent-
stehung des Hagels unterrichtet zu sein und ferner die Verteilung
desselben innerhalb des Königreichs Sachsen kennen zu lernen.
Diese Erwägungen waren wohl im wesentlichen bestimmend für
den Erlaß nachstehender Verordnung:

Nr. 20. **Verordnung,**

Erhebungen über den Zug der Hagelwetter betreffend,
vom 2. Juni 1885.

In Verfolg eines Antrags der Direktorien der landwirtschaftlichen
Kreisvereine sollen zur Gewinnung von Unterlagen für die im Interesse
der Landwirtschaft so wünschenswerte Hagelstatistik zunächst Erhebungen
über den Zug von Hagelwetter, insbesondere die Zeitmomente des Auf-
tretens, die Ausbreitung derselben, ihre Verbindung mit Regenfällen
sowie Gewittererscheinungen und dergleichen durch das meteorologische
Institut zu Chemnitz*) unter Beihülfe der Ortsbehörde dergestalt vor-
genommen werden, daß das genannte Institut an diese Behörden mit
geeignetem Vordrucke versehene Postkarten abgibt, welche von denselben
alsbald nach Auftreten eines Hagelwetters an dem betreffenden Orte aus-
zufüllen und an das Institut zurückzusenden sind.

An die Stadträte, Bürgermeister, Gemeindevorstände und Guts-
vorsteher ergeht daher hierdurch Veranlassung, die ihnen von dem meteoro-
logischen Institute zuzustellenden Fragekarten eintretenden Falles mit
möglichster Beschleunigung auszufüllen und an das Institut zurück-
zusenden, auch sonst die von letzterem in Bezug auf die Hagelwetter er-
betenen Mitteilungen demselben zugehen zu lassen.

Dresden, am 2. Juni 1885.

Ministerium des Innern.

v. Nostitz-Wallwitz. Fromm.

Diese Verordnung schaffte dem Kgl. meteorologischen Institute
sofort eine große Anzahl von Beobachtungsstellen. Nach dem
Verzeichnis der Stadt- und Landgemeinden und selbständigen
Gutsbezirke vom Jahre 1884 waren insgesamt 4147 Stellen**)
meldepflichtig. Im Laufe der Zeit hat sich diese Zahl nur wenig
verringert.

---

*) Jetzt Kgl. Landeswetterwarte zu Dresden.

**) Bezieht sich auf alle Städte, Landgemeinden und Rittergüter,
soweit letztere selbständige Gutsbezirke mit einem Gutsvorsteher und daher
meldepflichtig waren.

Die seitens des Kgl. meteorologischen Instituts zur Ausgabe gelangenden Meldeformulare sind folgende:

Stadtgemeinde? Landgemeinde? Rittergut?

Hagelmeldung aus ...., am 19

1) Wann fand der Hagelfall statt? ....

von.........Uhr.......Min...........bis..........Uhr.......Min. ....

2) Hat es während des Hagelwetters auch geregnet? ....

u. zwar von.......U.......Min........bis.......U........Min

3) Hat es während des Hagelw. geblitzt ....gedonnert? ....

u. zwar von.......U.......Min........bis.......U........Min.

4) Wie waren Richtung und Stärke des Windes?

a) Vor dem Hagelfall: ....

b) Während des Hagelfalles: ....

c) Nach dem Hagelfall: ....

5) In welcher Richtung zog die Hagelwolke? (Himmelsrichtung, auch Ortschaften.)

Sie kam aus (von) ....

und zog nach ....

6) Wie groß waren die Hagelkörner?

Die kleinsten etwa ....

Die größten etwa ....

7) Wie groß war die Menge der gefallenen Eismassen?

(Unter anderem angeben, ob die Hagelkörner vereinzelt oder dicht fielen, ob und wie lange die Erde bedeckt blieb, entweder an den Stellen, wo der Hagel direkt gefallen, oder an solchen, wo er durch Wasser zusammengeschwemmt war.)

Amtsh.: Freiberg 8. . . K: . . 1 . 1 . Datum:

Die auf obiger Karte aufgeführten Fragen lassen ohne weiteres erkennen, daß bei dieser Statistik die naturwissenschaftliche Seite des Hagelfalles im Vordergrunde steht. Über die Höhe des ev. verursachten Schadens wird keine Auskunft verlangt. Sonach besitzt nur die Meldung selbst in gewisser Hinsicht einen wirtschaftlichen Wert. Jedenfalls kann auf Grund einer vieljährigen Zusammenstellung gesagt werden, ob und welche Gegend Sachsens vom Hagelschlag mehr heimgesucht wird als eine andere.

3. Die Verteilung des Hagels innerhalb Sachsens.

Die Bearbeitung der Hagelmeldungen erfolgt sofort nach Eingang, und zwar werden die Meldungen vom gleichen Tage in eine Karte eingetragen. Dabei zeigt sich in erster Linie, ob der Hagelfall als Zug oder als Einzelerscheinung aufgetreten ist. Wie bereits früher hervorgehoben, ist der Hagelzug weit seltener als die Einzelerscheinung. Die Möglichkeit der Bildung von Hagel ist bei jedem Gewitter gegeben, nur ist bei einem Hagelzuge das Gewitter von vornherein, eben durch die Mächtigkeit des das Gewitter bildenden aufsteigenden Luftstromes, zur Bildung von Hagel prädestiniert. Einzelne Hagelfälle werden sich in der Regel nur dann bilden, wenn entweder die Kraft des aufsteigenden Stromes durch örtliche Verhältnisse verstärkt wird oder die nur in geringem Maße vorhandene Luftfeuchtigkeit ein Aufsteigen im senkrechten Luftstrome bis zur Unterkühlung erleichtert.

Wie durch örtliche Verhältnisse die Bildung von Hagel begünstigt, so ist es auch möglich, daß die Entstehung von Hagelkörnern durch örtliche Verhältnisse verhindert werden kann. Wenn man die Hagelzüge auf Grund der eingegangenen Meldungen verfolgt, so zeigt sich keineswegs eine ununterbrochene Folge von Hagelfällen im Verlaufe eines Gewitters. Es zeigen sich vielmehr sehr häufig Unterbrechungen, d. h. das Gewitter hat stellenweise nur Regentropfen, nicht aber Hagel gebildet. Der Grund für eine solche Erscheinung ist zumeist nur sehr schwer zu ermitteln, es sei denn, daß es möglich wäre, in jedem Falle örtliche Studien vorzunehmen. Immerhin ist wohl anzunehmen, daß bewaldete Höhenrücken, kühle Luftmassen aus Tälern und anderes mehr die Gewalt des aufsteigenden Luftstromes schwächen und so eine vorzeitige Verdichtung des Wasserdampfes zu Tropfen herbeiführen. Jedenfalls ist aus der eingehenden Bearbeitung der bisherigen Hagelmeldungen erkennbar, daß eine weitgehende örtliche Beeinflussung der Bildung von Hagel nicht nur nicht möglich, sondern im hohen Maße wahrscheinlich ist. Worin diese besteht, ist allerdings mit Sicherheit noch nicht zu ermitteln, sondern würde vielleicht erst auf Grund eingehender örtlicher Studien möglich werden.

Aus der Statistik selbst geht aber hervor, daß die Hagelgefahr in den allermeisten Fällen örtlich durchaus verschieden ist. Angesichts der Verschiedenartigkeit der Oberflächenbeschaffenheit, der Verteilung von Wald usw. innerhalb Sachsens ist dies aber durchaus erklärlich. Eine gewisse Gleichartigkeit müßte sich aber selbst dann noch ergeben, wenn die Gewitter und die mit ihnen verbundenen Hagelfälle immer ein und dieselbe Zugrichtung einhalten würden. Dies ist aber keineswegs der Fall. Die Hauptrichtung der Gewitterzüge ist allerdings die von W nach E. Die Zahl der Gewitterwirbel, welche die vorgenannte Richtung einhielten, beziffert sich auf 40 Prozent, so daß immerhin noch 60 Prozent sich in anderer Richtung fortpflanzten. Hierzu treten noch die Abzweigungen von einem Hauptwirbel, die in der Regel zu beobachten sind und die in ihrer Bewegungsrichtung als selbständige Wirbel nicht gezählt werden können.

Die Verschiedenartigkeit in der Verteilung von Hagelfällen, auf die soeben hingewiesen worden ist, ließ es wünschenswert erscheinen, daß die Orte und Gutsbezirke mit der Zahl der in einem bestimmten Zeitraume beobachteten und gemeldeten Hagelwetter einzeln aufgeführt wurden. Es handelt sich im vorliegenden Falle um einen 20jährigen Zeitraum und zwar um die Jahre 1886 bis 1905. Alle Meldungen über Hagelwetter sind der Zahl nach bei den einzelnen Gemeinden und Gutsbezirken angegeben. Die Gemeinden und Gutsbezirke sind nach Kreis- bez. Amtshauptmannschaften und innerhalb der nach Anzahl der Hagelmeldungen unterschiedenen Gruppen alphabetisch geordnet. Gemeinden und Gutsbezirke, welche überhaupt keinen Hagelfall meldeten, sind naturgemäß nicht mit aufgeführt worden.

4. Die Meldungen der meldepflichtigen Gemeinwesen über Hagelfälle aus den Jahren 1886—1905 und deren Zusammenfassung nach Verwaltungsbezirken.

Abkürzungen hinter den Ortsnamen:

* in einem Jahre 2 Hagelfälle
† in einem Jahre 3 „
‡ in einem Jahre 4 „
⁑ in einem Jahre 5 „

Wenn je 2—5 Meldungen aus mehreren Jahren vorhanden sind, so wird die Anzahl der Jahre durch beigefügte kleine Zahlen angegeben. Es heißt beispielsweise: Tanneberg b. Rochlitz †, *³ = aus Tanneberg liegen von einem Jahre 3 und von 3 Jahren je 2 Hagelmeldungen vor. M. = Meldungen.

Kreishauptmannschaft Bautzen.

Amtshauptmannschaft Bautzen.

Stadtgemeinden:

1 M.: Bischofswerda, Königswartha.
3 M.: Bautzen.

Landgemeinden und selbst. Gutsbezirke:

1 M.: Auritz, Bederwitz, Bohnitzsch, Brießnitz, Buchwalde, Burk, annewitz b. Bischofswerda, Coblenz, Cölln, Cornitz, Rttg. Dahren, aranitz, Denkwitz, Diehmen, Doberschau, Doberschütz, Döhlen, rauschkowitz, Drehsa, Droben, Dubrauke, Eulowitz, Gaußig, Geißmanns-rf, Rttg. Gleina, Göda, Goldbach, Grödlitz mit Rttg., Großbrösern, roßdöbschütz, Günthersdorf, Halbendorf, Harthau mit Rttg., Holscha, enlwitz, Jeßnitz, Kauppa, Kleinpraga, Kleinsaubernitz, Klix mit Rttg., iedwitz mit Rttg., Kumschütz, Leichnam, Leutwitz, Lippitsch, Luttowitz, alsitz, Maschwitz, Rttg. Milkel, Rttg. Milkwitz, Nadelwitz, Naundorf Bautzen, Nechern, Neudorf a. d. Spree, Rttg. Niedergurig, Ober-ulrich, Oppitz, Pannewitz, Pietzschwitz, Quatitz, Rabitz, Radibor mit ttg., Rammenau mit Rttg., Rttg Rattwitz, Ringenhain, Rttg. Saritzsch, chönbrunn, Schwarznauslitz, Semmichau mit Rttg., Siebitz, Spittwitz it Rttg., Steindörfel, Steinigtwolmsdorf, Stiebitz, Rttg. Techritz, ichnitz mit Rttg., Wartha, Wehrsdorf, Zschillichau.

2 M.: Baschütz, Birkau, Camina, Caßlau, Rttg. Diehmen, öbeln, Golenz, Grubschütz, Kleinbautzen, Kleindrebnitz, Kleinpostwitz, einseidau, Kleinwelka, Kronförstchen, Malschwitz, Nadelwitz, Neschwitz, eruhna, Öhna, Pielitz, Rttg. Pließkowitz, Pottschapplitz, Preuschwitz, ichwitz, Rttg. Puschwitz, Rodewitz b. Schirgiswalde, Scheckwitz, Rttg. hirgiswalde*, Schlungwitz, Seidau, Singwitz, Sora, Storcha, Techritz, umitz, Truppen, Weickersdorf. Weißnauslitz, Wuischke, Zeicha, Zockau.

3 M.: Baruth, Belmsdorf, Guttau, Hainitz, Rttg. Kleinseitschen, einwelka, Lauske, Loga, Lubachau, Milkwitz, Neuschmölln, Niedergurig, ederuhna, Niesendorf, Rttg. Oberuhna, Pließkowitz, Pommritz, hmölln, Schmochtitz, Temritz, Rttg. Thumitz.

4 M.: Brösa, Demitz, Dretschen, Gaußig, Großdrebnitz, Medewitz, ederneukirch*, Oberputzkau, Rackel*, Rattwitz, Sornßig, Tröbigau.

5 M.: Gnaschwitz, Großwelka*, Milkel*, Rascha, Salzenforst, Wawitz.

6 M.: Gleina†*.

7 M.: Malsitz*, Niederputzkau*.

8 M.: Großwelka*[2], Kleinseitzschen[1], Schmochtitz*.

Amtshauptmannschaft Kamenz.

Stadtgemeinden:

1 M.: Königsbrück, Kamenz.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Bernbruch, Biehla, Böhmischvollung, Brauna, Deutsch-elitz, Dobrig, Döbra, Dürrwicknitz, Rttg. Elstra, Friedersdorf, Groß-be, Großnaundorf, Hausdorf b. Kamenz, Höckendorf b. Königsbrück, au, Jiedlitz, Kriepitz, Liebenau, Lückersdorf, Lüttichau, Rttg. Milstrich, litz, Nauslitz, Oßling, Rauschwitz, Rttg. Reichenau, Reichenbach, brsdorf mit Rttg., Rttg. Schmerlitz, Schmorkau, Schwepnitz, Sella, ittel b. Kamenz, Stenz, Talpenberg, Weißbach b. Königsbrück, Wiesa Kamenz, Zerna, Zschornau.

2 M.: Gelenau, Hauswalde, Hennersdorf, Höflein, Kindisch, Laßke, tznitz, Milstrich, Niederlichtenau b. Pulsnitz, Oberlichtenau, Obersteina Pulsnitz, Pistowitz, Räckelwitz, Ralbitz, Reichenau b. Königsbrück, wosdorf, Rttg. Skaska.

3 M.: Bischheim, Gräfenhain, Laßke, Mittelbach b. Pulsnitz, nsdorf, Säuritz*, Schmerlitz, Wendischbaselitz.

4 M.: Schönau b. Kamenz.

5 M.: Gersdorf b. Kamenz*, Rttg. Räckelwitz, Weißbach b. Pulsnitz, hla mit Ländchen.

7 M.: Großröhrsdorf*, Schwepnitz †.

8 M.: Möhrsdorf*[2].

18 M.: Kleindittmannsdorf*[2], Lichtenberg b. Pulsnitz †*[2].

Amtshauptmannschaft Löbau.

Stadtgemeinden:

2 M.: Weißenberg.

3 M.: Löbau*.

6 M.: Bernstadt.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Bellwitz, Bischdorf, Eiserode, Glossen, Rttg. Großschweidnitz, sdorf, Rttg. Kleinradmeritz, Kleinschweidnitz, Rttg. Körbigsdorf, tmarsdorf, Lauske b. Löbau, Rttg. Lehn, Maltitz, Neueibau, Neundorf, derruppersdorf, Niedersohland am Rothstein, Niethen, Oberebersbach, 3. Oberkotitz, Oberottenhain, Oberrennersdorf, Öhlisch, Oppeln, zen, Rodewitz b. Löbau, Spittel b. Löbau, Tragwitz.

2 M.: Berthelsdorf b. Herrnhut, Cunnersdorf, Dolgowitz, Herrn-*, Kittlitz, Kohlwesa, Lautitz, Obercunewalde mit Rttg., Oberfrieders-f, Rttg. Oberkemnitz, Rttg. Obersohland, Obersohland am Rothstein, ka, Trauschwitz.

3 M.: Altbernsdorf a. d. Eigen, Altlöbau, Berzdorf, Carlsbrunn, Cunewalde, Dürrhennersdorf, Georgewitz, Gutsbz. Herwigsdorf*, Kleinschweidnitz, Rttg. Lehn, Neuschönberg, Niederkunnersdorf, Rttg Niederfriedersdorf, Niederrennersdorf, Nostitz, Oberrennersdorf, Oppach mit Rttg., Rttg. Oppeln, Schönau a. d. Eigen, Zoblitz.

4 M.: Breitendorf b. Löbau, Dittersbach a. d. Eigen, Glossen, Großschweidnitz, Kleinradmeritz, Kotitz, Niederfriedersdorf, Rosenhain*, Rttg. Rosenhain, Unwürde, Wohla*.

5 M.: Kuppritz*, Niederstrahwalde, Oberstrahwalde, Ottenhain b. Löbau*, Schönbach b. Neusalz.

6 M.: Großhennersdorf, Lauba, Obercunnersdorf b. Löbau, Zschorna*.

7 M.: Herwigsdorf, Kemnitz b. Bernstadt, Kottmarsdorf, Oberoderwitz*.

8 M.: Lawalde*.

9 M.: Großdehsa*, Kleindehsa*.

10 M.: Alteibau†*, Mittelsohland am Rothstein*.

13 M.: Ebersbach b. Löbau†*.

17 M.: Hochkirch*[4].

Amtshauptmannschaft Zittau.

Stadtgemeinden:

3 M.: Zittau*.

5 M.: Ostritz.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke.

1 M.: Eckartsberg, Rttg. Friedersdorf b. Reichenau, Leuba, Lichtenberg, Neuleutersdorf, Oberweigsdorf, Rosenthal b. Zittau, Rußdorf b. Ostritz, Seitendorf, Schönfeld b. Ostritz, Wanscha.

2 M.: Dornhennersdorf, Allodialgut Markersdorf b. Reichenau, Rttg. Mitteloderwitz*, Schlegel b. Ostritz, Seitendorf klösterl. Anteil, Spitzkunnersdorf, Türchau, Zittel.

3 M.: Altstadt*, Bertsdorf, Drausendorf, Großschönau*, Grunau, Markersdorf, Oberherwigsdorf, Reichenau b. Zittau, Zittauer Ant., Trattlau.

4 M.: Blumberg, Hainewalde, Marienthal*, Reichenau b. Zittau.

5 M.: Burkersdorf b. Ostritz, Friedersdorf b. Reichenau*, Königshain b. Ostritz*[2], Radgendorf, Reutnitz.

6 M.: Rohnau.

7 M.: Mittelherwigsdorf*.

8 M.: Joachimstein.

10 M.: Hartau*[2], Olbersdorf†*[2], Seifhennersdorf†*.

12 M.: Mitteloderwitz*.

14 M.: Niederoderwitz*[2]†.

Kreishauptmannschaft Dresden.

Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.

Stadtgemeinden:

1 M.: Altenberg, Bärenstein.

5 M.: Geising.

8 M.: Lauenstein*.

11 M.: Dippoldiswalde.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M: Bärenburg, Rttg. Bärenklause, Berreuth, Dittersbach b. Lauenstein, Hermsdorf b Frauenstein, Malter, Naundorf, Niederpretzschendorf, Oberkarsdorf, Paulsdorf, Paulshain, Reichstädt mit Rttg, Saida, Schlottwitz, Theisewitz, Rttg Wilmsdorf, Wittgendorf b. Dippoldiswalde.

2 M.: Beerwalde, Berthelsdorf b. Lauenstein, Burkersdorf b. Frauenstein, Hausdorf b. Dippoldiswalde, Obercunnersdorf, Oberfrauendorf, Quohren, Rehefeld, Reichenau, Reinholdshain, Reinhardtsgrimma.

3 M.: Börnchen b. Lauenstein, Dittersbach b. Frauenstein, Georgenfeld, Großölsa*, Hermsdorf b. Dippoldiswalde, Kleinkarsdorf, Liebenau b. Lauenstein, Rechenberg, Röthenbach, Sayda b. Frauenstein, Rttg. Theisewitz*.

4 M.: Bärenstein b. Lauenstein, Breitenau b. Lauenstein, Cunnersdorf b. Dippoldiswalde, Elend, Höckendorf b Dippoldiswalde*, Johnsbach, Kreischa, Luchau, Possendorf, Sadisdorf*, Schönfeld b. Frauenstein, Waltersdorf†, Wendischcunnersdorf*.

5 M.: Rttg. Bärenstein, Döbra b. Lauenstein*, Falkenhain b. Altenberg*, Friedersdorf b. Frauenstein*, Hennersbach*, Holzhau*, Paulsdorf*.

6 M.: Ammelsdorf, Bärenfels, Dönschten, Fürstenau*, Gombsen*, Hartmannsdorf b Frauenstein†, Kleinbobritzsch[1], Schellerhau*, Wendischcarsdorf*, Zinnwald†.

7 M.: Börnchen*[2], Fürstenwalde.

8 M.: Nassau*.

9 M.: Börnersdorf*[2], Löwenhain*.

13 M.: Kipsdorf*[2].
14 M.: Vorlas•*.
16 M.: Wilmsdorf†*[2].
17 M.: Hennersdorf*[4].

Amtshauptmannschaft Dresden-Altst.

Stadtgemeinden:

6 M.: Tharandt.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Altfranken, Babisnau, Bannewitz, Boderitz b. Dresden, Burgstädtel b. Dresden, Cunnersdorf b. Kaitz, Gittersee, Großburgk, Hintergersdorf, Kaitz, Kauscha b. Dresden, Kleinopitz, Rttg. Lockwitz, Lübau, Neunimptsch, Neuostra, Rttg. Nickern, Niederhermsdorf, Niedersedlitz, Rttg. Nöthnitz, Obergorbitz, Oberhermsdorf, Kammergut Pennrich, Dresden-Plauen, Prabschütz, Prohlis, Rttg. Roßthal. Strehlen.

2 M.: Birkigt, Deuben, Dorfhain, Goppeln, Gostritz, Hainsberg, Kemnitz, Leutewitz b. Dresden, Mobschatz, Niederhäslich, Obernaundorf, Reick, Saalhausen, Weißig b. Döhlen, Wölfnitz, Wurgwitz, Zöllmen.

3 M.: Eutschütz, Gaustritz, Gohlis, Grillenburg*, Kleinopitz, Naußlitz, Sobrigau, Stetzsch, Zauckerode, Zschiedge.

4 M.: Braunsdorf b. Tharandt, Burgk, Golberode, Hartha b. Tharandt, Löbtau, Niedergorbitz, Pohrsdorf, Potschappel*, Somsdorf m. Coßmannsdorf*, Welschhufe.

5 M.: Cotta, Gompitz, Klingenberg, Leubnitz•.

6 M.: Rippien*.

7 M.: Fördergersdorf, Leuteritz*, Niederpesterwitz*[2], Nöthnitz b. Dresden*, Pennrich*.

8 M.: Cossebaude, Kleinölsa.

9 M.: Briesnitz*[2], Lockwitz*[2], Mohorn†, Unterweißig*[2].

10 M.: Nickern*[2].

Amtshauptmannschaft Dresden-Neust.

Stadtgemeinden:

2 M.: Radeberg.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Cunnersdorf b. Helfenberg, Gomlitz, Rttg. Hermsdorf b. Dresden, Kötzschenbroda, Rttg. Kleinwolmsdorf, Laubegast, Leppersdorf, Lomnitz, Mickten, Niederlößnitz, Oberlößnitz, Reitzendorf, Söbrigen, Tolkewitz, Trachau, Wachau b. Radeberg mit Rttg., Weixdorf, Zitzschewig.

2 M.: Boxdorf, Bühlau, Cunnersdorf b. Radeberg, Klotzsche, Lausa, Obervoyritz, Pappritz, Pillnitz*, Reichenberg, Rockau*, Seidnitz, Striesen (Dresden-Striesen), Weißer Hirsch.

3 M.: Arnsdorf, Leuben*, Malschendorf, Wahnsdorf, Wilschdorf b. Dresden.

4 M.: Dippelsdorf, Rttg. Hermsdorf b. Dresden*, Kleinröhrsdorf*, Wachwitz†.

5 M.: Radebeul.

6 M.: Eisenberg†, Großdobritz*.

7 M.: Blasewitz, Langebrück, Schönfeld b. Dresden, Seifersdorf b. Radeberg, Ullersdorf.

8 M.: Kleinwolmsdorf*, Loschwitz†*.

9 M.: Rähnitz*[2], Wallroda*[2], Weißig b. Dresden*[2].

Amtshauptmannschaft Freiberg.

Stadtgemeinden:

1 M.: Sayda.
2 M.: Freiberg.
6 M.: Brand.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Müdisdorf, Niederfrei, Niederschöna, Niederseiffenbach, Rttg. Purschenstein, Tuttendorf.

2 M.: Conradsdorf, Erbisdorf, Falkenberg, Gränitz, Großschirma, Heidersdorf, Krummenhennersdorf, Lichtenberg b. Freiberg, Linda, Michaelis, Rttg. Oberschöna.

3 M.: Großvoigtsberg*, Kleinhartmannsdorf, Rttg. Krummenhennersdorf, Langenrinne, Mulda*, Oberlangenau, Oberschöna, Reichenbach b. Siebenlehn, Schönfeld b. Sayda, Seifersdorf b. Freiberg.

4 M.: Berthelsdorf, Bräunsdorf b. Freiberg, Langhennersdorf, Niederschöna, Ullersdorf.

5 M.: Dittmannsdorf b. Sayda, Freibergsdorf*, Friedeburg*, Hallbach, Herrndorf, Kleinneuschönberg, Naundorf b. Freiberg, Niederneuschönberg, Oberreichenbach b. Brand, Oberschaar*, Rttg. Pfaffroda, Neukersdorf.

6 M.: Cämmerswalde, Dorfchemnitz*, Heidelberg, Hetzdorf*, Klei[...] voigtsberg, Neuhausen*, Sohra*, Zug*.

7 M.: Deutscheinsiedel*, Deutschneudorf, Großwaltersdorf, Ne[...] wernsdorf, Niederbobritzsch, Niederlangenau*, Voigtsdorf.

8 M.: Wolfsgrund†, Zethau*[2].

9 M.: Helbigsdorf*[2], Oberbobritzsch*.

10 M.: Großhartmannsdorf*, Kleinschirma†[2], Pfaffroda b. Sayda[...] Wegefarth*[2].

11 M.: Dittersbach b. Sayda†, Dörnthal†*[2].

14 M.: Colmnitz*[2]†.

17 M.: Friedebach†*[4].

22 M.: Claußnitz•†[3]*[2].

Amtshauptmannschaft Großenhain.

Stadtgemeinden:

3 M.: Radeburg*.
7 M.: Großenhain†*.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Adelsdorf, Baßlitz, Berbisdorf, Boden, Brockwitz, Cunner[...] walde, Goltzscha, Haidehäuser, Kleinnaundorf b. Radeberg, Krausch[...] Kraußnitz, Lampertswalde, Leckwitz, Marsdorf, Mülbitz, Naundörfch[...] Naundorf b. Großenhain, Niegerode, Nieska, Rttg. Ölsnitz, Parten[...] Quersa, Sacka mit Rttg., Rttg Schönfeld b. Großenhain, Stötz[...] Spansberg, Stölpchen, Rttg. Strauch, Strießen b. Großenhain, Thie[...] dorf, Treugeböhla, Wantewitz, Zottewitz.

2 M.: Altleis, Blattersleben, Rttg. Boden b. Radeberg, Böhla [...] Lenz, Dallwitz, Dobra b. Radeberg, Geißlitz, Gohrisch, Großdittmann[...] dorf, Jahnishausen, Kalkreuth*, Laubach, Lenz, Liega, Medessen, Me[...] theuer, Nasseböhla, Naundorf b. Ortrand, Ober- und Mitteleberba[...] Porschütz, Prausitz, Radewitz b. Riesa, Roda b. Großenhain, Rttg. Sk[...] Skaup, Stauda, Übigau, Volkersdorf, Weißig b. Skassa, Wüllnitz, Ze[...] hain.

3 M.: Baselitz, Blochwitz, Bobersen, Gävernitz, Gostewitz, Grö[...] b. Großenhain, Kmehlen, Kottewitz, Lichtensee, Linz, Medingen, Nie[...] ebersbach, Raden, Rostig*, Schönborn b. Großenhain, Schönfeld [...] Großenhain, Seußlitz*, Zschaiten.

4 M.: Bärnsdorf, Brößnitz, Colmnitz, Ermendorf, Glaubitz, Geh[...] Görzig, Markſiedlitz, Neuseußlitz, Ölsitz, Ölsnitz, Peritz, Tauscha, Tiefena[...] Wildenhain b. Großenhain.

5 M.: Döschütz b. Großenhain, Frauenhain, Pochra, Priestewi[...] Rttg. Tiefenau, Zottewitz.

6 M.: Koselitz, Zabeltitz•.

7 M.: Nünchritz, Streumen*.

8 M.: Weißig a. Raschütz*.

10 M.: Rttg. Zabeltitz•[2].

Amtshauptmannschaft Meißen.

Stadtgemeinden:

3 M.: Lommatzsch.
4 M.: Nossen.
10 M.: Siebenlehn†*, Wilsdruff†*.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Abend, Altlommatzsch, Beicha, Berntitz, Blankenstein, Bab[...] sen, Bohnitzsch, Boritz, Canitz, Dörschnitz, Gasern, Gleina b. Lommatz[...] Göhrisch, Görtitz, Hartha, Heynitz mit Rttg., Hirschstein, Hohentan[...] Ickowitz, Rttg. Ilkendorf, Keilbusch, Kesselsdorf, Kettewitz, Kleinschönbe[...] Klessig, Klipphausen mit Rttg., Krögis, Lampersdorf, Leippen, Lerd[...] Löthain, Mahlitzsch, Maltitz, Mertitz, Messa, Mettelwitz, Miltitz, Mög[...] Munzig, Naundörfel, Neckanitz, Neukirchen, Neutanneberg, Niederen[...] Niederlommatzsch, Niedermuschütz, Nössige, Noßlitz, Obereula, Oberst[...] witz, Paltzschen, Pauschütz, Petzschwitz, Piskowitz, Poititz, Prei[...] Radewitz b. Nossen, Raußlitz, Roitzsch b. Wilsdruff, Saultitz, Sch[...] b. Riesa, Schleinitz, Schönnewitz b. Meißen, Schrebitz b. Nossen, Schmo[...] Seebschütz, Seilitz, Sönitz, Sornitz, Steinbach b. Kesselsdorf, Steub[...] b. Lommatzsch, Weinböhla, Windorf b. Meißen, Wölkisch, Wuh[...] Zehren, Ziegenhain.

2 M.: Augustusberg, Birkenhain, Eulitz, Gohla, Göltzscha, Go[...] helf-Friedrichsgrund, Graupzig, Hirschfeld, Jessen b. Meißen, Ilkend[...] Klappendorf, Kötitz b. Meißen, Kreißa, Krepta, Löbschütz b. Mei[...] Lossen, Mischwitz, Munzig, Mutzschwitz, Naundorf, Neuhirschstein, Ob[...] lommatzsch, Obermuschütz, Pinnewitz, Piskowitz, Priesen, Rttg. Pr[...] witz, Raßlitz b Meißen, Raußlitz, Reichenbach b. Meißen, Riemsdorf, [...] schütz, Röhrsdorf, Roitzsch b. Lommatzsch, Scheerau, Schletta, Schm[...] walde, Seeligstadt b. Meißen, Sieglitz, Soppen, Stroischen, Weistr[...] Weitzschen, Wunschwitz, Zaschendorf, Zetta, Zscheila.

3 M.: Arntitz, Barmenitz b. Lommatzsch, Brockwitz, Burkhardswalde, Churschütz, Diera, Gauernitz, Grumbach b. Wilsdruff, Ibanitz, Kaufbach, Kottewitz, Leschen, Marschütz, Mehren, Praterschütz, Reinsberg, Roitzschen, Steinbach, Taubenheim, Ullendorf, Wendischbora, Wetterwitz, Wuhsen.

4 M.: Bahra, Bieberstein, Burkersdorf b. Nossen, Constappel, Dobritz, Groitzsch*, Gruna, Herzogswalde*, Hühndorf b. Meißen, Jessen b. Lommatzsch, Karcha, Limbach b. Wilsdruff, Neukirchen b. Wilsdruff, Ockrilla, Rttg. Petzschwitz, Starbach, Unkersdorf.

5 M.: Althirschstein, Breitenbach b. Nossen, Mauna, Niederau*, Dörna*[2], Sachsdorf, Sörnewitz.

6 M.: Dittmannsdorf b. Nossen, Niederwartha, Rottewitz, Schieritz.

7 M.: Großdobritz†*, Leuben b. Lommatzsch*, Sora b. Wilsdruff, Zinkwitz.

8 M.: Gröbern.

10 M.: Leutewitz b. Meißen, Obermeisa*[2].

11 M.: Obergruna†*.

Amtshauptmannschaft Pirna.

Stadtgemeinden:

1 M.: Pirna, Dohna.
2 M.: Berggießhübel, Schandau.
3 M.: Stolpen, Neustadt.
4 M.: Gottleuba, Königstein.
5 M.: Hohnstein.
17 M.: Sebnitz*[3][6].

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Bonnewitz, Burkersdorf b. Pirna, Cunnersdorf b. Pirna, Daube, Dittersbach b. Stolpen, Dohma, Elbersdorf, Großcotta, Großschachwitz, Heeselicht, Hinterjessen, Hohburkersdorf, Hütten, Kleincotta, Kleinstruppen mit Rttg., Kleinzschachwitz, Rttg. Krebs, Krumhermsdorf, Langenhennersdorf, Lauterbach, Lohmen mit Kammergut, Mittelndorf, Mockethal, Naundorf b. Pirna, Neudörfel b. Stolpen, Niederhelmsdorf, Obervogelgesang, Ploschwitz, Posta, Postelwitz, Rathmannsdorf, Reichstein, Rosenthal b. Königstein, Rttg. Rottwerndorf, Stolpen (Schloß), Struppen b. Pirna, Ulbersdorf, Vorderjessen, Weesenstein, Zatzschke, Zuschendorf.

2 M.: Altendorf, Dobra b. Stolpen, Ebenheit, Ehrenberg, Rttg. Eschdorf, Gommern*, Gorknitz, Großgraupe*, Rttg. Hofheinersdorf, Kleinhennersdorf, Köttewitz, Krippen, Langenwolmsdorf, Rttg. Oberottendorf, Ostrau b. Schandau, Pötzscha, Porschdorf, Porschendorf, Prossen, Reinhardtsdorf*, Saupsdorf, Schmiedefeld, Sürßen, Waitzdorf*, Wünschendorf, Rttg. Zehista, Zeschnig, Rttg. Zuschendorf.

3 M.: Fischbach, Gohrisch b. Königstein, Hartmannsbach, Hofhainersdorf, Kleingießhübel, Krietzschwitz, Markersbach, Meußlitz, Mühlbach, Neugraupe, Neundorf b. Pirna, Neustruppen*, Rttg. Röhrsdorf, Türza, Waltersdorf b. Schandau.

4 M.: Amtshainersdorf, Berthelsdorf b. Neustadt, Borna b. Pirna, Cunnewitz, Copitz, Doberzeit, Gersdorf, Hinterhermsdorf, Rttg. Köttwitz, Lichtsdorf, Pfaffendorf*, Rugiswalde*, Seitenhain*, Uttewalde, Zehista.

5 M.: Cunnersdorf b. Hohnstein*[2], Cunnersdorf b. Königstein*[2], Goßdorf, Hellendorf*, Krebs*, Niederseidewitz, Papstdorf[6], Raum b. Königstein, Rottwerndorf.

6 M.: Heidenau, Lichtenhain*[2], Polenz b. Neustadt, Röhrsdorf, Ehmorsdorf.

7 M.: Bahra†, Großröhrsdorf*[2], Kleincotta*, Langburkersdorf, Rttg. Maxen*, Oberottendorf, Struppen*.

8 M.: Gös*, Schönbach b. Sebnitz*, Ulbersdorf*[2], Weißig b. Königstein*.

9 M.: Leupoldishain*, Rathewalde, Rückersdorf†*.

10 M.: Biensdorf†*, Kleinsedlitz, Wilschdorf b. Stolpen.

13 M.: Großsedlitz†[2]*[3].

14 M.: Nentmannsdorf†*.

17 M.: Maxen†*[4].

22 M.: Wehlen[6][5]†*[3].

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Amtshauptmannschaft Borna.

Stadtgemeinden:

2 M.: Groitzsch.
4 M.: Frohburg.
6 M.: Geithain.
10 M.: Kohren*.
14 M.: Lausigk†*[3].

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Altdorf, Altmörbitz, Altstadt-Borna, Auligk, Benndorf, Bergisdorf, Berndorf, Breunsdorf, Brösen b. Pegau, Carsdorf b. Pegau, Deutzen, Dolsenhain, Droßdorf, Droßkau, Elstertrebnitz, Flößberg, Gestewitz, Großzössen, Hageneſt, Rttg. Hainichen, Hemmendorf, Rttg. Hopfgarten, Rttg. Kieritzsch, Kleinhermsdorf, Kleinpriesligk, Kleinzössen, Kobschütz, Kolka, Lobstädt, Löbnitz mit Rttg., Rttg. Mölbis, Nehmitz, Nenkersdorf, Niederpickenhain, Pautzsch, Rttg. Peres, Ramsdorf, Spahnsdorf, Tannewitz mit Rttg., Rttg. Thierbach, Trautzschen mit Rttg., Zauschwitz, Zedtlitz.

2 M.: Audigast, Bennewitz b. Pegau, Braußwig, Breitingen, Bubendorf, Dittmannsdorf, Ebersbach b. Geithain, Espenhain, Eulau, Rttg. Frohburg, Gatzen, Gnandstein, Großstorkwitz, Hermsdorf b. Geithain, Kleineschefeld, Langenhain, Rttg. Medewitzsch, Methewitz, Michelwitz, Nauenhain, Neukirchen, Rttg. Ossa, Ottenhain, Peres, Pulgar, Sahlis, Schleenhain, Seifersdorf b. Geithain, Tautenhain, Terpitz, Trachenau, Trages, Trebishain, Wenigossa, Wickershain, Rttg. Wiederau b. Pegau, Wolftitz.

3 M.: Bruchheim, Buchheim, Dahlitzsch, Eschefeld, Frauendorf, Geschwitz, Großpriesligk, Großwischstauden, Hainichen, Haubitz, Heinersdorf, Heuersdorf, Hopfgarten, Kieritzsch, Kleinstolpen, Lippendorf, Maltitz b. Pegau, Narsdorf, Oberfrankenhain, Rttg. Ottenhain b. Geithain, Prießnitz, Streitwald*, Theusdorf, Treppendorf, Zöpen.

4 M.: Görnitz, Hohendorf b. Pegau, Kahnsdorf, Kleinwischstauden, Leipen, Mölbis, Muckern, Ölzschau, Pödelwitz, Roda, Schönau b. Borna, Walditz.

5 M.: Altengroitzsch, Rttg. Audigast, Blumroda, Gaulis, Hain b. Borna, Kömmlitz*, Medewitzsch, Piegel, Reichersdorf b. Borna, Rttg. Rötha, Röthigen*, Schnaudertrebnitz*, Syhra*[2], Wyhra b. Borna.

6 M.: Beucha b. Borna, Kreudnitz.

7 M.: Greifenhain, Ossa, Rttg. Syhra*.

8 M.: Elbisbach*, Niederfrankenhain*[2].

11 M.: Niedergräfenhain*[3].

Amtshauptmannschaft Döbeln.

Stadtgemeinden:

1 M.: Waldheim.
2 M.: Hartha.
3 M.: Döbeln und Leisnig.
4 M.: Hainichen*.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Bocksdorf, Böhlen b. Leisnig, Cunnersdorf, Dreißig, Ehrenberg b. Waldheim, Falkenau, Flemmingen, Glaucha, Rttg. Gorschmitz, Greifendorf, Hayda, Hohenlauft, Kleinbauchlitz, Kleinweitzschen, Rttg. Kroptewitz, Langenstriegis, Rttg. Lichtenberg, Lützschnitz, Mahlitzsch, Mannsdorf, Merschütz, Miera, Minkwitz, Möckwitz, Nauslitz, Niederwutzschwitz mit Rttg., Ostrau b. Döbeln, Ostrau b. Leisnig, Rttg. Otzdorf, Paudritzsch, Pommlitz, Prüfern, Redemitz, Schönberg b. Waldheim, Technitz, Westewitz, Wöllsdorf, Zeschwitz b. Leisnig, Zollschwitz, Zweinig.

2 M.: Altenhof, Bormitz, Clennen, Diedenhain, Doberschwitz, Döschütz, Ebersbach, Gadewitz, Gärtitz, Gersdorf b. Hainichen, Gertitzsch, Goselitz, Großbauchlitz, Heiligenborn, Hermsdorf b. Döbeln, Hetzdorf b. Leisnig, Höckendorf b. Waldheim, Kriebethal, Leipnitz, Mischütz, Mockritz, Moosheim, Nauhain, Naunhof b. Leisnig, Neudorf b. Döbeln, Neuhausen b. Waldheim, Nicollschwitz, Nöthschütz, Rttg. Noschkowitz*, Oberranschütz, Ottewig, Poischwitz, Reinsdorf b. Waldheim, Röda, Rudelsdorf, Wendishain, Ziegra, Zschepplitz.

3 M.: Beiersdorf b. Leisnig, Brösen*, Dittersdorf b. Roßwein, Eichardt, Gebersbach, Großsteinbach, Höfchen b. Waldheim, Holzhausen b. Waldheim, Kalthausen, Keuern, Kleinmockritz, Lüttewitz, Rttg. Mockritz b. Döbeln, Naundorf*, Naundorf b. Roßwein, Neuwallwitz, Niederstriegis*, Obersteinbach b. Döbeln, Oberzschörnewitz, Otzdorf, Seifersdorf b. Roßwein, Simselwitz, Wettersdorf, Zschoppach, Zunschwitz.

4 M.: Altleisnig, Doberquitz, Draschütz, Gorschmitz*, Großweitzschen, Grünlichtenberg, Kaltofen, Kattnitz, Kieselbach*, Knobelsdorf, Kroptewitz*, Langenau, Littdorf, Marschwitz*, Meinitz*, Muschau, Neugreußnig, Obergoseln, Trebanitz, Zschäschütz, Zschockau b. Leisnig.

5 M.: Arnsdorf b. Roßwein, Aschershain, Crumbach†, Dürrweitzschen, Gleisberg b. Roßwein*, Grunau b. Roßwein, Kleinbauchlitz, Lauschka, Masten, Mobendorf*, Nauberg, Niederranschütz, Riechberg*, Rittmitz, Schönerstädt, Seidewitz, Wallbach*.

6 M.: Beerwalde b. Waldheim, Böhrigen, Dürrweitzschen, Haßlau*, Marbach*, Oberwutzschwitz, Rttg. Ottendorf†, Reichenbach b. Waldheim, Schweikershain, Tautendorf*.

7 M.: Berbersdorf†, Berthelsdorf b. Hainichen, Etzdorf*, Gersdorf b. Leisnig*, Rttg. Gersdorf b. Roßwein, Goßberg, Rttg. Jeßnitz b. Döbeln, Ossig*, Schmalbach*, Seifersdorf b. Leisnig, Tronitz b. Döbeln.

8 M.: Rttg. Arnsdorf b. Roßwein†, Massanei*, Präbschütz*[2], Richzenhain†.

9 M.: Ottendorf*[4], Pappendorf*[2], Theeschütz*.

10 M.: Steina†.

11 M.: Schlegel b. Hainichen†*[2].

Amtshauptmannschaft Grimma.

Stadtgemeinden:

1 M.: Colditz, Wurzen.
2 M.: Trebsen.
4 M.: Grimma*, Mutzschen.
6 M.: Brandis.
8 M.: Naunhof*[2].

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Altenhain b. Grimma, Bahren, Bennewitz b. Wurzen, Böhlitz b. Wurzen, Burgberg, Collmen b. Colditz, Collmen b. Wurzen, Deditz, Döben, Erlln, Falkenhain, Frauwalde, Fremdiswalde, Gastewitz, Golzern, Grechwitz Rttg. Großzschepa, Hausdorf, Rttg. Hohburg, Hohnbach, Hohnstädt b. Grimma, Kleinpösna, Kleinsteinberg, Knatewitz, Köhra, Köllmichen, Kötteritzsch, Rttg. Leisenau und Dorf Leisenau, Rttg. Leulitz, Lüptitz, Meltewitz, Müglenz, Mühlbach mit Rttg., Rttg Mutzschen, Neichen, Neunitz, Podelwitz b. Colditz, Rohrbach, Seupahn, Skoplau, Staudtnitz, Thümmlitz, Trebelshain, Treben, Wäldchen mit Rttg., Walzig, Watzschwitz, Zaschwitz, Rttg. Zschirla, Zschorna b. Wurzen.

2 M.: Bernbruch, Böhlitz b. Grimma, Bortewitz, Denkwitz, Dögnitz, Erdmannshain, Großbardau, Hohburg, Kaltenborn, Körlitz, Koltzschen, Rttg. Kühnitzsch, Kühren, Leupahn, Lossa, Meuselwitz, Möseln, Nemt, Nimbschen (Landesschulgut), Ölschütz, Rttg. Podelwitz b. Colditz, Pöhsig, Rttg. Püchau, Roda b. Grimma, Roitzsch b Wurzen, Rothersdorf, Rüx, Rttg. Schmölen, Thumirnicht, Rttg. Trebsen, Wasewitz, Wednig, Wolfshain, Würschwitz, Zeititz.

3 M.: Belgershain, Bockwitz, Börln, Borsdorf, Deuben, Eicha, Hohnstädt b. Grimma, Jeesewitz, Klinga, Leutenhain, Lindhardt, Rttg. Machern, Rttg. Nischwitz, Rttg. Nitzschka, Ragewitz b. Grimma, Schmölen, Thierbaum, Voigtshain, Zschirla.

4 M.: Beiersdorf b Grimma, Canitz b. Wurzen, Dehnitz, Erlbach b. Colditz, Fuchshain, Gerichshain, Großsteinberg*, Kühnitzsch, Pausitz b. Wurzen, Schönbach b. Colditz, Schwarzbach b. Colditz, Seifertshain b. Grimma, Thallwitz.

5 M.: Albrechtshain*, Cannewitz*[4] b. Grimma, Göttwitz, Großbuch, Hausdorf, Kaditzsch*, Lastau, Leulitz, Lübschütz, Polenz b. Brandis mit Rttg., Püchau, Raschütz, Serka, Wetteritz.

6 M.: Kleinbardau, Rttg. Otterwisch*[2], Pyrna*[2], Watzschwitz.
7 M.: Bach, Dorna, Etzoldshain*, Lauterbach*[3], Pomßen*, Threna.
8 M: Beucha b. Brandis, Prösitz, Tanndorf*[3], Terpitzsch.
10 M.: Löbschütz*[2], Nischwitz*.
11 M.: Ballendorf.
13 M.: Machern.

Amtshauptmannschaft Leipzig.

Stadtgemeinden:

5 M.: Taucha, Markranstädt*.
11 M.: Zwenkau*[2].

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Abtnaundorf, Anger-Crottendorf, Cleuden, Leipzig-Connewitz, Dösen, Leipzig-Eutritzsch, Gautzsch, Göbschelwitz, Leipzig-Gohlis, Großdeuben, Großstädteln mit Rttg., Großzschocher, Güldengossa, Hartmannsdorf b Markranstädt, Kleindalzig, Kleindölzig, Kleinwiederitzsch, Knauthain, Lößnig, Rttg. Meusdorf, Mölkau, Rttg. Paunsdorf, Portitz, Quasnitz, Quesitz, Windorf, Rttg. Zehmen, Zuckelhausen.

2 M: Böhlen b. Zwenkau, Döbitz, Engelsdorf*, Frankenheim, Gärnitz, Gaschwitz, Graßdorf, Großmiltitz, Hänichen, Hohenheida, Imnitz, Kleinstorkwitz, Rttg. Knauthain, Knautkleeberg, Knautnaundorf, Löbschütz b. Zwenkau, Merkwitz, Panitzsch. Rödgen, Rüssen, Schönau b. Leipzig, Seegeritz, Sehlis, Seftewitz, Rttg. Störmthal, Rttg. Taucha, Tellschütz, Wachau, Wahren, Zehmen, Zöbigker.

3 M.: Albersdorf, Althen, Rttg. Döbitz, Göhren, Göltzschen, Kotzschbar, Kulkwitz, Lausen, Lindennaundorf, Paunsdorf*, Pönitz, Rüben, Zeschwitz b. Zwenkau.

4 M.: Bösdorf, Dewitz*, Gottscheina. Rttg. Großpösna, Holzhausen b. Leipzig, Mockau †, Möckern, Ötzsch, Plaußig*, Probstheida, Rttg. Rüben, Stötteritz.

5 M.: Dechwitz, Großpösna, Priesteblich.
6 M.: Kleinmiltitz.
7 M.: Dreiskau*.
8 M.: Störmthal*[2], Zweinaundorf*.
9 M: Baalsdorf*[2], Dölitz*[2].
10 M: Sommerfeld b. Leipzig*[2].
14 M: Liebertwolkwitz †[3]*[3].
15 M.: Schönefeld b. Leipzig[2]*[3].

Amtshauptmannschaft Oschatz.

Stadtgemeinden:

1 M.: Mügeln.
2 M.: Oschatz.
8 M.: Strehla
12 M.: Dahlen*[2].

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Baderitz, Bennewitz b. Mügeln, Bornitz, Canitz b. Oschatz, Casabra, Rttg. Dahlen, Gaschütz, Gaudlitz, Glossen b. Mügeln, Görzig, Groptitz, Rttg. Großböhla, Großquerbitzsch, Rttg Hahnefeld, Jacobsthal, Jahna, Klötitz, Kreinitz, Leuben b. Oschatz, Lonnewitz, Mahris, Malkwitz, Mautitz, Nasenberg, Obersteina b. Mügeln, Ötzsch b. Mügeln, [illegible] b. Mügeln, Plotitz, Raitzen, Reckwitz, Salbitz, Schweta b Mügeln, [illegible] Seerhausen, Klostergut Sornzig, Rttg. Strehla, Striesa, Wadewitz, Wermsdorf, Zaußwitz, Zöschau.

2 M.: Ablaß, Auerschütz, Berntitz, Collm, Crellenhain, Ganzig, Gastewitz b. Oschatz, Göldnitz, Graumnitz, Leckwitz, Liptitz, Lützschera, Mannschatz mit Rttg., Mautitz, Nebitzschen, Ragewitz b. Oschatz, Schlagwitz, Schleben, Schmorkau b. Oschatz, Schöna b. Strehla, Sörnewitz b. Oschatz, Stauchitz, Stennschütz, Wendischluppa, Zeuckritz, Zschepa.

3 M.: Bennewitz, Börtewitz, Borna b. Oschatz, Calbitz, Delmitzsch*, Großpelsen, Großrügeln*, Hubertusburg, Kalbitz, Rttg. Kiebitz, Lampertswalde b. Oschatz*, Obergrauschwitz, Ochsensaal*, Poppitz, Schönnewitz b. Oschatz, Terpitz, Thalheim, Rttg. Wiederoda, Wollsdorf*, Zävertitz, Zeicha.

4. M.: Altmügeln, Altoschatz*, Bloßwitz, Rttg. Cavertitz, Gallschütz, Görlitz*, Hohenwussen, Kemmlitz, Kiebitz, Leisnitz, Lüttnitz*, Mannewitz, Naundorf, Neusornzig*, Niedergrauschwitz*, Pulsitz, Sahlassan, Schmorren*, Sornzig*, Strocken, Töllschütz*, Wadewitz*, Wellerswalde.

5 M.: Cavertitz, Hahnefeld, Laas, Lampersdorf b Oschatz, Niedergoseln*.

6 M.: Kleinböhla, Kleinpelsen †, Limbach*, Merkwitz, Schrebitz b. Mügeln*, Seelitz †, Zschannewitz*, Zschöllau*.

7 M.: Hof b. Oschatz, Sömnitz b. Oschatz*.
8 M.: Mahlis †.
9 M.: Klötitz, Weichteritz † *.
10 M.: Reppen*, Wetitz*[2].

Amtshauptmannschaft Rochlitz.

Stadtgemeinden:

1 M.: Penig, Rochlitz.
5 M.: Burgstädt*[2].
6 M.: Lunzenau.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Altzschillen, Bernsdorf, Gutsbez. Biesern, Geringswalde Göhren b. Rochlitz, Göppersdorf b. Rochlitz, Großmilkau, Heiersdorf, Hermsdorf b. Rochlitz, Hilmsdorf, Hohenkirchen, Kleinmilkau, Kleinstädten, Kockisch, Königsfeld mit Rttg., Köthensdorf, Krumbach, Markersdorf, Rochsburg, Rößgen, Theesdorf, Rttg. Thierbach b. Penig, Wechselburg, Zaßnitz, Rttg. Zetteritz.

2 M.: Arnsdorf, Arras, Biensdorf, Corba, Doberenz, Gröbschütz, Hartha, Helsdorf b. Rochlitz, Herrnsdorf, Rttg. Kolkau, Neusorge*, Niederelsdorf, Niederottendorf, Niedersteinbach, Penna, Poppitz b. Rochlitz, Pürsten, Schlaisdorf m. Rttg., Schönfeld b. Rochlitz, Seebitzschen, Sörnzig, Stein b. Burgstädt, Mühlengut Thierbach b. Penig, Rttg. Wolkenburg, Zettlitz, Zschauitz.

3. M.: Beedeln, Berthelsdorf b. Lunzenau, Burkersdorf b. Burgstädt, Carsdorf b. Rochlitz, Cossen, Diethensdorf, Döhlen b. Rochlitz*, Dürrengerbisdorf, Gröblitz, Himmelhartha, Lauenhain, Mutzscheroda, Naundorf b. Rochlitz*, Seelitz, Wechselburg, Weinsdorf.

4 M.: Arnsdorf, Biesern, Ceesewitz, Dittmannsdorf, Dölitz*, Frankenau, Großstädten, Hoyersdorf, Rttg. Kleinmilkau, Langenleuba, Markersdorf, Mühlau, Nöbeln*, Schönborn b. Rochlitz, Seitenhain b. Rochlitz, Spernsdorf, Wolkenburg*, Zöllnitz, Zschaagwitz.

5 M.: Thursdorf †, Cossen b. Mittweida*, Köttern †*, Kolkau*, Obergräfenhain, Obersteinbach b. Penig, Sachsendorf b. Rochlitz, Schlagwitz b. Penig, Stöbnig, Tauscha, Wiederau b. Mittweida, Zetteritz, Zschoppelshain.

6 M.: Aitzendorf, Erlebach, Fischheim, Göritzhain*, Königshain b. Mittweida*[3], Meusdorf b. Penig, Neudörfchen*[2], Niederthalheim, Thierbach b. Penig, Uhlsdorf, Weiditz, Wernsdorf b. Penig, Winkeln*.

7 M.: Breitenborn, Claußnitz, Göppersdorf b. Rochlitz, Hartmannsdorf b. Rochlitz, Niederrossau, Ringethal*[3], Stollsdorf*[2], Taura[2], Wittgendorf.

8 M.: Altgeringswalde*[2], Linda b. Penig, Noßwitz b. Rochlitz, Weißbach b. Rochlitz.

9 M.: Jahnshain*², Seifersbach†*², Zinnberg.
10 M.: Altmittweida†*, Falkenhain*², Obertalheim*², Steudten
. Rochlitz†, Topfseifersdorf*.
11 M.: Dittmannsdorf b. Penig*², Kaufungen, Röllingshain.
13 M.: Oberelsdorf*³, Tanneberg*³.
15 M.: Hermsdorf b. Mittweida*⁴.
16 M.: Erlau*², Oberrossau*³†.

Kreishauptmannschaft Chemnitz.

Amtshauptmannschaft Annaberg.

Stadtgemeinden:

1 M.: Annaberg, Thum, Unterwiesenthal, Oberwiesenthal.
2 M.: Ehrenfriedersdorf.
3 M.: Elterlein, Geyer.
6 M.: Jöhstadt, Scheibenberg, Schlettau.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Cranzahl, Grumbach, Herold, Schmalzgrube.
2 M.: Gelenau, Oberscheibe, Tannenberg, Walthersdorf b. Schlettau, ...sia b. Annaberg.
3 M.: Bärenstein, Dörfel, Neundorf b. Annaberg, Sehma*, Stahlberg.
4 M.: Frohnau, Kleinrückerswalde, Neudorf, Oberschmiedeberg*, ...önfeld b. Annaberg mit Rttg.
6 M.: Crottendorf b. Scheibenberg, Jahnsbach*†, Mildenau*.
7 M.: Cunersdorf b. Annaberg.
8 M.: Arnsfeld*², Hammerunterwiesenthal*, Rttg. Wiesa b. Anna-...rg*†.
11 M.: Steinbach b. Jöhstadt.

Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Stadtgemeinden:

5 M.: Chemnitz†.
7 M.: Limbach*.
9 M.: Zwönitz*².

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Altendorf, Draisdorf, Günsdorf, Kemtau, Rttg. Mittelfrohna, ...g. Niederrabenstein, Niederzwönitz mit Rttg, Rttg. Oberrabenstein, ...ffenhain, Rttg. Schönau b. Ch., Siegmar, Thalheim.
2 M.: Eibenberg, Erlbach, Fichtigsthal, Glösa, Grüna*, Hoheneck ... Schloß, Kirchberg, Niederwürschnitz, Oberfrohna, Reichenbrand.
3 M.: Altenhain, Borna, Bräunsdorf b. Limbach, Furth, Klaffen-...h, Lenkersdorf, Lugau, Mittelfrohna*, Niederrabenstein, Rottluff.
4 M.: Berbisdorf, Euba, Gornsdorf, Rttg. Kändler*², Leukersdorf, ...stadt, Oberdorf b. Stollberg, Oberrabenstein, Röhrsdorf b. Limbach, ...onau b. Chemnitz*, Wüstenbrand.
5 M.: Jahnsdorf*, Kändler, Meinersdorf, Niederfrohna*, Pleißa*.
6 M.: Auerbach b. Thum, Helbersdorf, Hormersdorf b. Chemnitz, ...enhain*, Niederhermersdorf*.
7 M.: Dorfchemnitz b. Zwönitz*, Ebersdorf b. Limbach, Nieder-...f b. Stollberg.
8 M.: Mittelbach*².
9 M.: Brünlos, Gablenz b. Stollberg*², Kappel*, Kühnhaide b. ...llberg*.
10 M.: Einsiedel*³.
11 M.: Neukirchen*².
12 M.: Reichenhain b. Chemnitz†.
13 M.: Wittgensdorf b. Limbach*.
14 M.: Hilbersdorf**, Oberhermersdorf*³.
16 M.: Burkhardtsdorf b. Chemnitz†**².

Amtshauptmannschaft Flöha.

Stadtgemeinden:

1 M.: Öderan.
3 M.: Zschopau.
4 M.: Augustusburg.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Börnichen b. Grünhainichen, Gornau, Hausdorf b. Franken-..., Hohenfichte, Kirchbach, Mühlbach, Neubau, Neudörfchen, Oberlichtenau, ...lbuchen.
2 M.: Borstendorf, Dittersbach b. Frankenberg, Dittersdorf b. ...opau, Flöha, Garnsdorf, Grünberg, Metzdorf, Niederlichtenau, Ortels-..., Plaue.
3 M.: Kunnersdorf b. Augustusburg, Dorfschellenberg, Frankenstein, Hartha b. Öderan, Hohndorf b. Zschopau, Krumhermersdorf, Lichtenwalde, Schellenberg, Wingendorf bei Öderan.
4 M.: Braunsdorf b. Frankenberg, Eppendorf, Erdmannsdorf, Hetzdorf b. Öderan, Thiemendorf.
5 M.: Altenhain b. Frankenberg*, Börnichen b. Öderan, Leubsdorf.
6 M.: Dittmannsdorf b. Zschopau, Merzdorf, Schlößchen Porschendorf, Weißbach b. Zschopau.
7 M.: Ebersdorf b. Chemnitz†, Hennersdorf*, Marbach†, Sachsenburg.
8 M.: Gahlenz*, Gunnersdorf.
9 M.: Falkenau b. Aug.*, Görbersdorf*³.
10 M.: Auerswalde*².
11 M.: Irbersdorf*².
12 M.: Witzschdorf*².
19 M.: Grünhainichen*†*².

Amtshauptmannschaft Glauchau.

Stadtgemeinden:

1 M.: Lichtenstein, Waldenburg.
2 M.: Ernstthal.
4 M.: Hohenstein.
5 M.: Meerane*.
6 M.: Callnberg.
8 M.: Glauchau*.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Bernsdorf, Rttg. Callnberg, Cauritz, Eichlaide, Falken, Gähsnitz, Heinrichsort, Hinterglauchau, Hoyersdorf b. Waldenburg, Keitzsch, Kleinchursdorf, Lichtenstein (Schloß), Mülsen St. Jacob, Niederschindmaas, Oberdorf b. Meerane, Oberwiera, Schlunzig, Wickersdorf, Wünschendorf b. Meerane, Ziegelheim.
2 M.: Abtei-Oberlungwitz, Altwaldenburg, Berthelsdorf b. Glauchau, Egidien, Langenchursdorf, Mülsen St. Michael, Niederwinkel, Oberwinkel, Rüsdorf mit Vorwerk, Schönbörnchen, Voigtlaide, Weidensdorf.
3 M.: Callenberg, Crotenlaide, Dittrich, Gersdorf b. Ernstthal, Gesau, Grumbach, Hermsdorf b. Hohenstein, Hohndorf b. Lichtenstein*, Kuhschnappel*, Langenberg b. Hohenstein, Lobsdorf, Niederwernsdorf, Pfaffroda, Reinholdshain b. Glauchau, Remse, Tettau, Tirschheim, Schloß Vorderglauchau.
4 M.: Ebersbach b. Glauchau, Harthau b. Waldenburg, Mülsen St. Niclas, Schönberg b. Meerane*, Waldsachsen.
5 M.: Dürrenuhlsdorf, Franken, Höckendorf b. Glauchau, Meinsdorf, Neukirchen b. Waldenburg, Niedermülsen, Örtelshain, Seiferitz*.
6 M.: Albertsthal, Rothenbach, Stangendorf*², Thurm, Wernsdorf b. Glauchau.
7 M.: Reichenbach b. Waldenburg.
8 M.: Rödlitz*².
9 M.: Dennheritz†*, Oberschindmaas.
11 M.: Uhlmannsdorf*³.
14 M.: Wulm*³.
16 M.: Oberlungwitz*³†.

Amtshauptmannschaft Marienberg.

Stadtgemeinden:

2 M.: Zöblitz.
7 M.: Olbernhau.
11 M.: Marienberg.
12 M.: Lengefeld.
14 M.: Wolkenstein*⁴.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Gehringswalde b. Wolkenstein, Heidelbach, Hopfgarten b. Wolkenstein, Kriegwald, Rttg. Lippersdorf, Rttg. Mittelsaida, Reitzenhain, Rothenthal, Rttg. Rübenau, Rttg. Rückerswalde, Scharfenstein, Streckewalde, Venusberg.
2 M.: Ansprung, Lauta, Lauterbach, Mauersberg, Neunzehnhain, Pockau, Rückerswalde.
3 M.: Rittersberg*.
4 M.: Blumenau, Großolbersdorf, Hilmersdorf, Schönbrunn b. Wolkenstein, Sorgau.
5 M.: Falkenbach, Haselbach, Obersaida*, Reifland†.
6 M.: Niedersaida, Wünschendorf*.
7 M.: Görsdorf*, Mittelsaida*².
8 M.: Grießbach b. Wolkenstein†, Niederlauterstein†², Pobershau†*, Rübenau*².
9 M.: Großrückerswalde*†, Lippersdorf*.
11 M.: Rttg. Olbernhau†*².
21 M.: Satzung*⁴†.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Amtshauptmannschaft Auerbach.

Stadtgemeinden:

1 M.: Auerbach, Lengenfeld.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Beerhaide, Dorfstadt, Gospersgrün b. Treuen, Herlasgrün, Obersachsenberg, Plohn mit Rttgn., Rempesgrün, Reumtengrün, Rützengrün, Waldkirchen, Weißensand.
2 M.: Morgenröthe, Mühlleithen, Pfaffengrün, Rodewisch, Schreiersgrün, Unterlauterbach.
3 M.: Buchwald, Steindöbra, Untersachsenberg.
4 M.: Ellefeld, Rautenkranz, Werda.
5 M.: Altmannsgrün b. Treuen, Kottengrün, Poppengrün.
6 M.: Grün*, Hohengrün*, Schönbrunn*.
7 M.: Georgenthal*, Irfersgrün*, Neustadt b. Falkenstein.
12 M.: Bergen b. Falkenstein, Brunndöbra*[2], Oberlauterbach†*[2].
14 M.: Neudorf*.

Amtshauptmannschaft Ölsnitz.

Stadtgemeinden:

1 M.: Adorf, Markneukirchen.
2 M.: Ölsnitz, Schöneck.

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Allmannsgrün, Bad-Elster, Bärendorf, Bergen, Brambach, Burkhardtsgrün, Dröda, Ebmath, Rttg. Erlbach unt. Teil, Görnitz b. Ölsnitz, Gunzen, Mühlhausen, Obertriebel, Planschwitz, Ramoldsreuth, Saalig, Schönberg, Rttg. Untermarxgrün, Rttg. Wohlhausen.
2 M.: Arnsgrün, Breitenfeld, Brotenfeld, Gassenreuth, Hundsgrün, Obergettengrün, Oberwürschnitz b. Ölsnitz, Raasdorf, Remtengrün, Sachsgrün, Rttg. Schloditz, Siebenbrunn, Sohl, Taltitz*, Untermarxgrün, Voigtsberg, Wohlhausen, Zaulsdorf.
3 M.: Dechengrün, Eubabrunn, Freiberg, Schönbrunn b. Ölsnitz, Wernitzgrün, Willitzgrün.
4 M.: Hohendorf b. Adorf, Lauterbach, Leubetha, Unterwürschnitz.
5 M.: Arnoldsgrün*[2], Bobenneukirchen, Marieney, Tirpersdorf.
6 M.: Engelhardtsgrün*[3], Erlbach b. Markneukirchen*, Gopplasgrün, Gürth, Oberbrambach, Rebersreuth*.
7 M.: Hermsgrün*[2], Lottengrün, Untertriebel, Tiefenbrunn.
9 M.: Posseck, Untergettengrün.
10 M.: Bösenbrunn.
11 M.: Raun.
12 M.: Ottengrün.

Amtshauptmannschaft Plauen.

Stadtgemeinden:

6 M.: Netzschkau•.
8 M.: Reichenbach•.
15 M.: Elsterberg*[3].

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Coschütz b. Elsterberg, Cunsdorf b. Elsterberg, Dehles, Drochaus, Fasendorf, Gutenfürst mit Rttg., Hauptmannsgrün, Kleingera mit Rttg., Kleinzöbern, Rttg. Kloschwitz, Rttg. Kröstau, Mechelgrün, Rttg. Mißlareuth, Oberreichenau, Pansdorf, Rttg. Pirk, Pöhl, Ruppertsgrün, Schönlind b. Plauen, Rttg. Thürnhof, Tremnitz, Trieb b. Falkenstein, Unterpirk, Unterreichenau, Rttg. Weischlitz, Zschockau.
2 M.: Christgrün, Demeusel, Ebersgrün, Gansgrün, Rttg. Geilsdorf, Grobau, Jößnitz, Rttg. Kemnitz b. Plauen, Langenbach b. Mühltroff, Losa, Neuensalz, Neundorf b. Plauen, Noßwitz b. Elsterberg, Oberreichenbach, Römersgrün, Schneidenbach, Rttg. Schwand, Steins, Thiergarten, Thossen, Unterneumark.
3 M.: Cunsdorf b. Reichenbach, Dröswein, Görschnitz*, Großzöbern, Jocketa, Kloschwitz, Kobitzschwalde, Kürbitz mit Rttg., Langenbuch, Liebau, Rttg. Neuensalz*, Reimersgrün, Reusa, Reuth.
4 M.: Lauschgrün, Linda, Mißlareuth, Röttis, Schönberg b. Pausa, Tobertitz*, Zobes*.
5 M.: Chrieschwitz*, Foschenroda, Kemnitz b. Plauen, Obermylau*, Oberweischlitz, Unterheinsdorf*, Voigtsgrün.
6 M.: Altensalz, Grobau*, Ranspach, Rotschau, Steinsdorf.
7 M.: Rodau•.
8 M.: Geilsdorf*[2], Lambzig†, Möschwitz*[2].
9 M.: Schwand*.
10 M.: Unterweischlitz*[2].
11 M.: Trieb b. Elsterberg*[3].
12 M.: Ruderitz†*, Thierbach b. Plauen.
14 M.: Krebes*[2]†.

Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Stadtgemeinden:

1 M.: Neustädtel.
2 M.: Johanngeorgenstadt.
3 M.: Eibenstock.
5 M.: Aue.
6 M.: Schwarzenberg.
14 M.: Lößnitz*[6].

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Alberoda, Bernsbach, Hundshübel, Jugel, Mittweida, Muldenhammer, Neuheide, Oberpfannenstiel, Pöhla, Raschau b. Schwarzenberg, Sosa, Wildenau.
2 M.: Bockau, Burkhardtsgrün b. Schneeberg, Förstel, Langenberg, Neuwelt, Niederschlema, Obersachsenfeld.
3 M.: Dittersdorf b. Lößnitz, Griesbach b. Schneeberg, Lauter, Lindenau b. Schneeberg, Niederpfannenstiel, Schönheide*, Streitwald, Wittigsthal.
4 M.: Schindlersches Blaufarbenwerk, Unterstützengrün*.
5 M.: Grünstädtel, Markersbach.
6 M.: Bermsgrün*.
7 M.: Oberstützengrün*.
10 M.: Oberschlema*[3]†, Rittersgrün•*[2].
11 M.: Grüna b. Lößnitz*[2].
12 M.: Oberaffalter*[2].
15 M.: Schönheider Hammer•†*[2].

Amtshauptmannschaft Zwickau.

Stadtgemeinden:

1 M.: Kirchberg, Werdau, Wildenfels.
2 M.: Zwickau.
7 M.: Hartenstein.
10 M.: Crimmitschau†*[2].

Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke:

1 M.: Altschönfels, Cainsdorf, Culten, Dänkritz, Rttg. Frankenhausen, Haara, Hilbersdorf b. Werdau, Rttg. Lauterbach b. Crimmitschau, Lauterbach, Lichtentanne mit Rttg., Lietzsch, Marienthal, Niedercrinitz, Niederhaßlau, Oberhohndorf, Schweinsburg, Silberstraße, Stangengrün, Stein b. Hartenstein, Stöcken, Rttg. Thanhof, Rttg. Vielau, Wiesenburg, Zwirtzschen.
2 M.: Auerbach b. Zwickau, Beutha, Burkersdorf b. Kirchberg, Culitzsch, Friedrichsgrün, Grobsdorf, Langenbach, Leubnitz b. Werdau, Lichtentanne, Loitzsch mit Rttg., Niederhohndorf, Obercrinitz, Schedewitz, Vielau, Wilkau.
3 M.: Bärenwalde, Beiersdorf b. Werdau, Bockwa, Ebersbrunn, Eckersbach, Frankenhausen, Heyersdorf, Helmsdorf b. Zwickau, Jüdenhain, Langenbernsdorf*, Langenhessen, Lauterhofen, Neudörfel, Niederplanitz, Oberhaßlau, Oberplanitz, Rosenthal b. Wilkau*, Stenn, Thierfeld, Ober-hausen, Wendischrottmannsdorf*, Wildbach*.
4 M.: Gablenz, Königswalde, Neukirchen b. Crimmitschau, Niedergrünberg*, Pöhlau, Reuth, Rückersdorf b. Werdau, Schönfels*, Steinpleis.
5 M.: Giegengrün, Lauenhain, Raum b. Hartenstein.
6 M.: Gösau, Leitelshain, Trünzig*, Weißenborn*.
7 M.: Mosel, Pölbitz*[2], Rudelswalde, Ruppertsgrün b. Werdau*[2], Schneppendorf*.
8 M.: Crossen b. Zwickau, Gospersgrün*[2], Oberalbertsdorf*[2], Rußdorf*, Seelingstädt b. Werdau*[2].
9 M.: Blankenhain*, Chursdorf b. Werdau*, Härtensdorf.
10 M.: Langenreinsdorf*[2].
11 M.: Harthau b. Crimmitschau.
13 M.: Cunersdorf b. Kirchberg*[2], Thanhof•*[2].
16 M.: Zschocken.

Die nachstehende Tabelle bringt eine Zusammenstellung der Hagelfälle, wie sie sich nach Meldungen der meldepflichtigen Gemeinwesen im Laufe der 20 Jahre innerhalb der einzelnen Verwaltungsbezirke eingestellt haben. Spalte 2 nennt die Anzahl der meldepflichtigen Gemeinwesen. In Spalte 3 ist die Anzahl der Gemeinwesen angegeben, welche innerhalb der 20 Jahre mindestens einmal Hagel meldeten. Spalte 4 bringt das

Übersicht 4.

Zusammenstellung der Hagelmeldungen aus den Gemeinwesen der Verwaltungsbezirke des Königreichs Sachsen.

Verwaltungsbezirke	Anzahl der meldepflichtigen Gemeinwesen	Gemeinwesen, welche im Laufe der 20 J. Hagelmeldungen übh. einsandten		Es gingen Hagelmeldungen in nachstehender Zahl von Gemeinwesen (Anzahl) ein																				
		Anzahl	% der Ges.-Anz.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Amtsh. Bautzen	380	177	47	90	41	22	12	6	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Kamenz	174	77	44	42	17	8	1	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
„ Löbau	163	98	60	28	16	22	11	5	5	4	1	2	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
„ Zittau	87	47	54	11	8	10	4	6	1	1	1	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Kreish. Bautzen	804	399	50	171	82	62	28	21	7	9	6	2	5	—	1	1	1	—	—	1	2	—	—	—
Amtsh. Dippoldiswalde	110	84	76	20	11	11	13	8	10	2	2	2	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—
„ Dresden-A.	110	84	76	29	17	10	10	4	2	5	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Dresden-N.	87	55	63	19	14	5	4	1	2	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Freiberg	108	75	70	7	12	10	5	12	9	7	2	2	4	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
„ Großenhain	202	113	55	34	31	19	15	6	2	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Meißen	334	189	57	79	47	24	18	7	4	4	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Pirna	202	146	72	45	30	17	17	10	5	7	4	3	3	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1
Kreish. Dresden	1 153	746	66	233	162	96	82	48	34	33	15	14	13	4	—	2	3	—	1	4	—	—	—	2
Amtsh. Borna	225	148	66	46	38	25	13	15	3	3	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
„ Döbeln	239	177	74	42	39	27	22	17	10	11	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Grimma	239	161	67	55	36	20	15	15	5	6	5	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Leipzig	179	100	56	29	31	13	12	5	1	1	2	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
„ Oschatz	184	135	74	41	28	22	23	5	8	2	1	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Rochlitz	157	147	93	28	27	16	19	14	14	9	4	3	5	3	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—
Kreish. Leipzig	1 223	868	70	241	199	123	104	71	41	32	18	10	12	7	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—
Amtsh. Annaberg	46	38	83	8	6	7	6	—	6	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Chemnitz	92	72	79	13	10	10	11	6	5	4	1	5	1	1	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—
„ Flöha	69	56	81	11	10	10	6	3	4	4	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
„ Glauchau	87	82	94	22	13	18	6	9	6	1	2	2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
„ Marienberg	60	47	78	13	8	1	5	4	2	3	4	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Kreish. Chemnitz	354	295	83	67	47	46	34	22	23	13	12	11	2	6	3	1	4	—	2	—	—	1	1	—
Amtsh. Auerbach	88	40	46	15	6	3	3	3	3	3	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
„ Ölsnitz	129	70	55	21	20	6	4	4	6	4	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Plauen	177	96	54	28	21	15	7	7	6	1	4	1	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
„ Schwarzenberg	69	44	64	13	8	9	2	3	2	1	—	—	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
„ Zwickau	151	103	69	28	17	22	9	3	4	6	5	3	2	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—
Kreish. Zwickau	614	353	58	105	72	55	25	20	21	15	9	6	6	4	7	3	3	1	1	—	—	—	—	—

hältnis derselben zur Gesamtzahl der überhaupt meldepflichtigen Gemeinwesen. In Spalten 5 bis 25 endlich ist zu finden, wie viele der Gemeinwesen ein- und mehrmals Hagelmeldungen einsandten.

Die Verteilung der Hagelfälle auf die Verwaltungsbezirke des Königreiches ist recht verschieden. Aus der Kreishauptmannschaft Chemnitz meldeten 83 Prozent, aus der Kreishauptmannschaft Bautzen nur 50 Prozent aller Gemeinwesen Hagel. Innerhalb der Amtshauptmannschaften sind die Schwankungen noch erheblich größer. Obenan steht hier Glauchau, wo in 94 Prozent aller Gemeinwesen mindestens einmal Hagel fiel. Der Amtshauptmannschaft Glauchau steht die Amtshauptmannschaft Rochlitz nur wenig nach. Die Hagelfälle sind verhältnismäßig selten in den Amtshauptmannschaften Kamenz und Auerbach, wo nur in 44 bzw. 46 Prozent der Gemeinwesen Hagelschlag innerhalb der 20 Jahre mindestens einmal sich ereignete.

Es ist aber hervorzuheben, daß in jeder Amtshauptmannschaft Orte liegen, in denen Hagel durchaus nicht selten ist. Am besten schneidet die Amtshauptmannschaft Bautzen ab, wo 8 Hagelfälle in einem Gemeinwesen innerhalb der 20 Jahre die höchste Zahl darstellen. In den meisten Amtshauptmannschaften konnten einzelne meldepflichtige Gemeinwesen 10 und mehr, ja vereinzelt sogar 22 Hagelfälle melden. In den letztgenannten Gemeinwesen würde alle Jahre durchschnittlich mindestens 1 Hagelschlag zu erwarten sein. Diese Ungleichmäßigkeit in dem Auftreten von Hagel innerhalb eng begrenzter Gebiete, wie sie die Amtshauptmannschaften darstellen, spricht dafür, daß die Entstehung von Hagelfällen in hohem Maße örtlich begünstigt und örtlich verhindert werden kann. Die Ursache für diese Erscheinung wird vornehmlich in der Verschiedenheit der Oberflächenbeschaffenheit zu suchen sein.

Von einer Hagelgefahr kann wohl erst dann gesprochen werden, wenn ein Hagelschlag sich nach einem gewissen Zeitraume wiederholt. Je kürzer der Zeitraum ist, innerhalb welchem die Wiederholung stattfindet, um so größer ist die Hagelgefahr und umgekehrt. Daß ein Ort infolge seiner Lage völlig von Hagel verschont bleibt, ist ausgeschlossen. Mit Hagelfällen überhaupt muß überall gerechnet werden, denn die Bildung von Hagel kann sich bei jedem Gewitter vollziehen, und Orte, an denen es in unseren Breiten nicht wittert, gibt es nicht.

Man kann nun nach dem Auftreten von Hagelfällen in gewissen Zeiträumen die einer Amtshauptmannschaft zugehörigen Gemeinwesen in gewisse Gefahrenklassen einteilen. Im vorliegenden Falle ist dies in der Weise geschehen, daß als der Gruppe 1 zugehörig alle diejenigen Orte gezählt wurden, welche überhaupt

keine Hagelmeldung eingesandt haben, also innerhalb 20 Jahren hagelfrei geblieben sind.

Einer zweiten Gruppe sind alle die Gemeinwesen eingereiht worden, in denen im Höchstfalle durchschnittlich innerhalb aller 5 Jahre einmal Hagel beobachtet wurde, von denen also höchstens 4 Meldungen eingegangen waren.

Eine dritte Gefahrengruppe umfaßt die Gemeinwesen, welche 5 bis 10 Hagelfälle meldeten oder in denen im Höchstfalle durchschnittlich alle 2 Jahre Hagelschlag eintrat.

Eine vierte Gruppe endlich enthält alle Gemeinwesen, welche 11 und mehr Meldungen einsandten und in denen Hagelfall alle Jahre oder wenigstens innerhalb sehr kurzer Zeitabschnitte zu erwarten ist.

Trifft man diese Unterscheidung, so ergibt sich nachstehendes Bild über die Anzahl der vom Hagelfall in verschiedener Weise gefährdeten Gemeinwesen innerhalb der Kreis- bzw. Amtshauptmannschaften.

Übersicht 5.

Einteilung der Hagel meldenden Gemeinwesen der Verwaltungsbezirke in Gefahrengruppen.

Verwaltungsbezirke	Gruppe 1		Gruppe 2		Gruppe 3		Gruppe 4	
	Anz.	% der Ges.-Zahl	Anz.	% der Ges.-Zahl	Anz.	% der Ges.-Zahl	Anz.	% der Ges.-Zahl
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Amtsh. Bautzen . . .	203	53	165	44	12	3	—	—
„ Kamenz . . .	97	56	68	39	7	4	2	1
„ Löbau	65	40	77	47	19	12	2	1
„ Zittau	40	46	33	38	12	14	2	2
Kreish. Bautzen	405	50	343	43	50	6	6	1
Amtsh. Dippoldiswalde	26	24	55	50	24	22	5	4
„ Dresden-A. . .	26	24	66	60	18	16	—	—
„ Dresden-N. . .	32	37	42	48	13	15	—	—
„ Freiberg . . .	33	30	34	32	36	34	5	4
„ Großenhain . .	89	45	99	49	14	6	—	—
„ Meißen	145	43	168	51	20	6	1	—
„ Pirna.	56	26	109	55	32	16	5	3
Kreish. Dresden	407	34	573	50	157	14	16	2
Amtsh. Borna	78	35	122	54	24	11	2	1
„ Döbeln	62	26	130	55	46	19	1	—
„ Grimma	78	33	126	52	33	14	2	1
„ Leipzig	79	44	85	47	12	7	3	2
„ Oschatz	47	26	114	63	20	11	1	—
„ Rochlitz	11	5	90	58	49	31	8	6
Kreish. Leipzig	355	29	667	55	184	15	17	1
Amtsh. Annaberg . . .	8	17	27	59	10	22	1	1
„ Chemnitz . . .	20	21	44	48	22	25	6	6
„ Flöha	13	20	37	54	16	22	3	4
„ Glauchau . . .	5	6	59	68	20	23	3	3
„ Marienberg . .	13	22	27	45	15	25	5	8
Kreish. Chemnitz	59	17	194	55	83	23	18	5
Amtsh. Auerbach . . .	48	55	27	31	9	10	4	4
„ Ölsnitz	58	46	51	39	17	13	2	2
„ Plauen	81	47	71	39	20	11	5	3
„ Schwarzenberg	25	36	32	46	8	12	4	6
„ Zwickau . . .	49	32	76	49	23	16	4	3
Kreish. Zwickau	261	43	257	41	77	13	19	3

In jeder der 5 Kreishauptmannschaften sind alle 4 Gefahrengruppen vertreten. Von den Amtshauptmannschaften sind es nur 4, welche die Gefahrengruppe 4 nicht aufweisen.

Hinsichtlich der Hagelgefahr stehen die Gemeinwesen der Kreishauptmannschaft Chemnitz obenan. Hier entfallen auf die Gefahrengruppe 3 23 Prozent und auf die Gefahrengruppe 4 5 Prozent aller meldepflichtigen Gemeinwesen. Am besten steht die Kreishauptmannschaft Bautzen mit nur 6 Prozent bzw. 1 Prozent in den entsprechenden Gruppen.

Der Gruppe 3 zugehörig sind nahezu bzw. reichlich ein Drittel aller Gemeinwesen der Amtshauptmannschaften Freiberg und Rochlitz und ein Viertel der Gemeinwesen der Amtshauptmannschaften Chemnitz und Marienberg. In Gruppe 4 sind die Gemeinden und selbständigen Gutsbezirke der Amtshauptmannschaften Marienberg mit 8 Prozent, Rochlitz, Chemnitz und Schwarzenberg mit je 6 Prozent vertreten.

Das vom Hagel am meisten bedrohte Gebiet umfaßt die Amtshauptmannschaft Rochlitz. In geringen Abständen folgen die Gebiete der Amtshauptmannschaften Glauchau, Chemnitz, Marienberg und Freiberg. Die Gemeinwesen der nördlichen Lausitz sind unzweifelhaft am wenigsten vom Hagelschlage heimgesucht.

Mit Rücksicht auf vorstehende Gruppierung ist auch die nachstehende **Karte** entworfen worden. Sie zeigt durch die verschiedene Abtönung die Gebiete, welche im Laufe der 20 Jahre viel oder wenig Hagelschlag aufwiesen. Die Gruppe 1 ist mit Gruppe 2 vereinigt worden, und zwar in Hinblick auf das vorher Gesagte, daß man von völlig hagelfreien Gebieten in unseren Breiten überhaupt nicht sprechen kann.

5. Die Blitzschläge auf Gebäude und deren Verteilung auf die Städte und Landgemeinden der Verwaltungsbezirke und des ganzen Landes.

Die Blitzschläge auf Gebäude sind nur ein kleiner Teil aller jener elektrischen Entladungen, die sich im Verlaufe eines Gewitters abspielen. Die elektrischen Entladungen vollziehen sich entweder von Wolke zu Wolke oder zwischen Wolke und Erdoberfläche. Die erforderlichen Elektrizitätsmengen bilden sich bei der Verdichtung des Wasserdampfes der Luft, so daß also erst die Verdichtung den Anlaß zur Bildung von Gewittern gibt. Es ist nicht möglich alle die elektrischen Entladungen zu zählen, die im Verlaufe eines Gewitters eintreten. Es begegnet schon großen Schwierigkeiten die Entladungen zwischen Wolke und Erdoberfläche festzustellen, da ein großer Teil derselben, die auf das freie Feld und den Wald entfallen, uns entgehen dürften. Infolgedessen ist es auch nicht annähernd möglich anzugeben, wie hoch der Anteil der auf Blitzschläge auf Gebäude entfallenden elektrischen Entladungen von der Gesamtzahl derselben ist.

Die Blitzschläge auf Gebäude selbst werden durch die Versicherungsgesellschaften genau aufgezeichnet, welche die durch Blitzschlag entstehenden Schäden zu vergüten verpflichtet sind. Im Königreich Sachsen ist es die Königliche Brandversicherungskammer bei welcher die Gebäude versichert werden und bei der auch die Meldungen über Blitzschläge eingehen. Seit dem Jahre 18[illegible] erstattet die Königliche Brandversicherungskammer allmonatlich über das Auftreten von Blitzschlägen in entgegenkommendster Weise der Königlichen Landeswetterwarte Bericht, so daß es möglich ist auch diese zweite Begleiterscheinung des Gewitters bei der Bearbeitung derselben zu berücksichtigen.

Man unterscheidet im gewöhnlichen Leben zwischen zündenden und kalten Blitzschlägen. Wie schon der Name sagt, sind zündende Blitzschläge solche, welche einen Brand verursachen, während man unter kalten Blitzschlägen solche versteht, die zwar Zerstörungen hervorrufen, nicht aber zünden. Wie es kommt, daß ein Teil der Blitzschläge zündet, ein anderer nicht, darüber herrscht zurzeit noch nicht volle Klarheit. Wahrscheinlich ist, daß der Bli

Die Hagelfälle im Königreich Sachsen in den Jahren 1886-1905.

Dargestellt auf Grund der Meldungen der Gemeindebehörden.

Gesamtzahl der Hagelfälle:

1 - 4	5 - 10	11 u. mehr

nur dann zünden kann, wenn er auf dem Wege, den er durch das Gebäude nimmt, den Widerstand findet, der zur Zündung unbedingt erforderlich ist. Diese Unterscheidung zwischen zündenden und kalten Blitzschlägen ist in der Statistik der Brandversicherungskammer durchgeführt und erscheint daher auch in der nachstehenden Zusammenstellung.

Zwischen der Statistik der Hagelfälle und derjenigen der Blitzschläge auf Gebäude besteht ein erheblicher Unterschied. Während aus einer Statistik der Hagelfälle ohne weiteres auf diejenigen Gebiete geschlossen werden kann, welche vom Hagel häufig heimgesucht werden und daher der Hagelgefahr in hohem Maße ausgesetzt sind, kann dies aus der Statistik der Blitzschläge auf Gebäude nicht ohne weiteres gesagt werden. Während die Fluren einem Hagelfall schutzlos preisgegeben sind, kann ein Gebäude gegen einen möglichen Blitzschlag geschützt werden. Solche Blitzschutzanlagen oder Blitzableitungen sind schon seit langer Zeit bekannt und überall auch mit Erfolg zur Anwendung gekommen. Wenn auch der Blitzschlag, wie dies vom Hagel gilt, immer wieder das Gebäude heimsucht, das ihm die günstigsten Vorbedingungen gewährt, so kann doch durch eine große Anzahl guter Blitzableiter die Zahl der Blitzschläge auf Gebäude erheblich eingeschränkt worden sein. Das Gebiet erscheint alsdann weniger gefährdet, obwohl im Grunde die Blitzgefahr nur durch eine einsichtsvolle Bevölkerung erheblich herabgemindert worden ist. Die Aufzählung der Blitzschläge gewährt sonach keinen sicheren Anhalt dafür, ob für den Bezirk der einen Amtshauptmannschaft eine größere Blitzgefahr besteht als für den einer anderen. Selbst dann ist dies nicht möglich, wenn die Zahl der guten Blitzableitungen bekannt ist, wie dies hier der Fall ist. Die Königliche Brandversicherungskammer besitzt Angaben über die in jeder Gemeinde vorhandenen guten Blitzableitungen. Dieselben sind mir in entgegenkommendster Weise zur Verfügung gestellt worden und finden bei der nachstehenden Zusammenstellung Verwendung.

Bei der Bearbeitung der Statistik der Blitzschläge auf Gebäude erschien es mir vor allem von Bedeutung, festzustellen, ob und inwieweit die Zahl der Blitzschläge zwischen Stadt und Land schwankt. Bei den Städten ist zwischen Groß-, Mittel- und Kleinstädten unterschieden worden. Das Unterscheidungsmerkmal war für den vorliegenden Fall die Zahl der versicherten Gebäude. Eine Stadt mit über 10 000 versicherten Gebäuden wurde als Großstadt, eine solche mit über 1000 versicherten Gebäuden als Mittelstadt und eine solche mit 1000 versicherten Gebäuden und weniger als Kleinstadt angesprochen. Bei den Dörfern wurden folgende Unterschiede gemacht:

Dörfer mit über 100 versicherten Gebäuden,
= = = 50 = =
= = = 20 = = und
= = unter 20 = = .

Für jede einzelne dieser 7 Gruppen ist die Blitzgefahr ermittelt worden, und zwar in der Weise, daß die Zahl der zündenden bzw. kalten Blitzschläge ins Verhältnis gesetzt wurde zur Zahl der versicherten Gebäude. Es wurde festgestellt, wieviel Blitzschläge der einen oder anderen Art innerhalb eines 20 jährigen Zeitraumes (1886—1905) auf je 1000 der versicherten Gebäude entfielen. Diese Gruppierung der Gemeinden ist für jede der Kreis- bzw. Amtshauptmannschaften Sachsens erfolgt und sonach ist innerhalb einer solchen für jede Gruppe die Zahl der Blitzschläge festgestellt worden.

Hinsichtlich der Gemeinden ist zu erwähnen, daß die Brandversicherungskammer für jede Gemeinde ein Brandkataster angelegt hat, in welchem auch das bzw. die Rittergüter und sonstige selbständige Gutsbezirke mitgeführt werden. Infolgedessen verschwinden im vorliegenden Falle die Rittergüter als selbständige Gemeinwesen, und die Gesamtzahl aller Gemeinwesen verringert sich hier nicht unerheblich gegenüber der in der Hagelstatistik aufgeführten Zahl.

Die Tabelle selbst enthält in Spalte 2 die Zahl der einer jeden Gruppe angehörigen Gemeinden, in Spalte 3, 4 und 5 die Zahl der Blitzschläge, unterschieden zwischen zündend und kalt, in Spalte 6, 7 und 8 das Verhältnis der Blitzschläge zur Zahl der versicherten Gebäude, in Spalte 9 und 10 die Zahl der guten Blitzableiter und das Verhältnis derselben zur Zahl der versicherten Gebäude.

Übersicht 6.

Verteilung der Blitzschläge auf Gebäude innerhalb der Gemeinden.

Städte bzw. Landgemeinden	Anzahl der Gemeinden	Blitzschläge auf Gebäude			Blitzschläge auf 1000 versicherte Gebäude			Gute Blitzableiter	
		zündend	kalt	zusammen	zündend	kalt	zusammen	Anzahl	auf 1000 vers. Geb
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10
Kreishauptmannschaft Bautzen.									
Städte									
m. üb. 1 000 vers. Geb.	2	3	18	21	0,6	3,9	4,5	322	69
= = 100 = =	1	1	3	4	1,7	4,9	6,6	25	41
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	103	72	133	205	3,3	6,1	9,4	947	43
= = 50 = =	100	24	25	49	3,4	3,6	7,0	249	35
= = 20 = =	40	7	5	12	4,8	3,4	8,2	71	49
= 20 vers. Geb. u. dar.	9	—	—	—	—	—	—	16	150
Amtsh. Bautzen	255	107	184	291	3,4	5,8	9,2	1 630	51
Städte									
m. üb. 1 000 vers. Geb.	1	4	13	17	2,2	7,2	9,4	70	39
= = 100 = =	3	2	6	8	0,9	2,6	3,5	111	47
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	77	69	106	175	4,0	6,1	10,1	442	26
= = 50 = =	29	7	9	16	3,0	3,8	6,8	84	36
= = 20 = =	10	2	1	3	5,1	2,6	7,7	18	46
= 20 vers. Geb. u. dar.	2	—	—	—	—	—	—	4	110
Amtsh. Kamenz	122	84	135	219	3,5	5,6	9,1	729	30
Städte									
m. üb. 1 000 vers. Geb.	1	1	11	12	0,7	7,7	8,4	79	55
= = 100 = =	3	4	3	7	3,0	2,2	5,2	77	58
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	61	73	114	187	3,4	5,2	8,6	3 211	150
= = 50 = =	22	15	10	25	9,1	6,1	15,2	105	64
= = 20 = =	6	—	1	1	—	4,1	4,1	18	72
Amtsh. Löbau	93	93	139	232	3,5	5,3	8,8	3 490	128
Städte									
m. üb. 1 000 vers. Geb.	1	—	21	21	—	3,9	3,9	454	83
= = 100 = =	1	—	2	2	—	3,1	3,1	55	87
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	54	59	106	165	2,8	4,9	7,7	2 212	110
= = 50 = =	7	3	—	3	5,7	—	5,7	41	77
= = 20 = =	1	—	—	—	—	—	—	3	89
Amtsh. Zittau	64*	62	129	191	2,2	4,7	6,9	2 765	101
Städte									
m. üb. 1 000 vers. Geb.	5	8	63	71	0,6	4,7	5,3	925	69
= = 100 = =	8	7	14	21	1,5	2,9	4,4	268	56
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	295	273	459	732	3,3	5,6	8,9	6 812	83
= = 50 = =	158	49	44	93	4,3	3,8	8,1	479	42
= = 20 = =	57	9	7	16	4,5	3,5	8,0	110	57
= 20 vers. Geb. u. dar.	11	—	—	—	—	—	—	20	140
Kreish. Bautzen	534	346	587	933	3,1	5,2	8,3	8 614	76

* Seitendorf u. Reichenau je nur als eine Gem. aufgeführt, sonst nach Klösterl. u. Zittauer Anteil getrennt.

Noch Überſicht 6.

Kreishauptmannſchaft Dresden.

Städte bzw. Landgemeinden	Anzahl der Gemeinden	Blitzſchläge auf Gebäude: zündend	kalt	zuſammen	Blitzſchläge auf 1000 verſicherte Gebäude: zündend	kalt	zuſammen	Gute Blitzableiter: Anzahl	auf 1000 verſ. Geb.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10
Städte									
m. üb. 100 verſ. Geb.	7	7	18	25	2,6	6,8	9,4	155	58
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	56	84	141	225	7,4	12,5	19,9	887	78
„ „ 50 „ „	23	15	16	31	8,8	9,4	18,2	109	63
„ „ 20 „ „	8	2	3	5	6,9	10,0	16,9	43	15
Amtsh. Dippoldiswo.	94	108	178	286	6,8	11,2	18,0	1 194	75
Städte									
m. üb. 10 000 verſ. Geb.	1	10	192	202	0,3	6,3	6,6	3 413	112
„ „ 100 „ „	2	2	4	6	1,8	3,7	5,5	61	57
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	50	31	108	139	2,4	8,3	10,7	1 057	81
„ „ 50 „ „	25	3	18	21	1,7	10,5	12,2	168	98
„ „ 20 „ „	9	—	3	3	—	8,1	8,1	49	133
„ 20 verſ. Geb. u. dar.	2	1	1	2	3,7	3,7	7,4	6	220
Amtsh. Dresden-A.	89	47	326	373	2,3	8,3	10,6	4 754	83
Städte									
m. üb. 1 000 verſ. Geb.	1	1	14	15	0,6	7,8	8,4	108	60
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	60	49	180	229	2,3	8,5	10,8	2 332	113
„ „ 50 „ „	5	2	3	5	5,2	7,8	13,0	9	23
„ „ 20 „ „	2	1	—	1	11,5	—	11,5	4	46
Amtsh. Dresden-N.	68	53	197	250	2,3	8,4	10,7	2 453	105
Städte									
m. üb. 1 000 verſ. Geb.	1	2	31	33	0,5	7,4	7,9	311	75
„ „ 100 „ „	2	—	5	5	—	6,1	6,1	74	90
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	74	134	295	429	6,3	13,9	20,2	1 885	88
„ „ 50 „ „	5	3	5	8	7,5	12,6	20,1	40	101
„ „ 20 „ „	1	—	2	2	—	47,0	47,0	6	139
Amtsh. Freiberg	83	139	338	477	6,3	12,6	18,0	2 316	86
Städte									
m. üb. 1 000 verſ. Geb.	3	8	24	32	1,4	4,2	5,6	292	51
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	100	58	175	233	2,9	8,6	11,5	480	24
„ „ 50 „ „	37	14	21	35	4,8	7,1	11,9	169	57
„ „ 20 „ „	15	1	6	7	1,9	11,1	13,0	37	67
„ 20 verſ. Geb. u. dar.	3	—	1	1	—	21,9	21,9	1	22
Amtsh. Großenhain	158	81	227	308	2,7	7,7	10,4	979	33
Städte									
m. üb. 1 000 verſ. Geb.	1	—	13	13	—	3,7	3,7	475	134
„ „ 100 „ „	4	2	15	17	0,6	4,9	5,5	174	56
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	84	46	116	162	2,8	7,0	9,8	1 059	64
„ „ 50 „ „	80	10	39	49	1,7	6,7	8,4	253	43
„ „ 20 „ „	92	13	24	37	4,0	7,4	11,4	255	78
„ 20 verſ. Geb. u. dar.	16	1	5	6	4,3	17,2	21,5	34	146
Amtsh. Meißen	277	72	212	284	2,2	6,6	8,8	2 250	70
Städte									
m. üb. 1 000 verſ. Geb.	2	2	19	21	0,6	5,9	6,5	276	86
„ „ 100 „ „	10	6	10	16	1,3	2,1	3,4	254	53
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	109	86	116	202	3,9	5,2	9,1	1 443	65
„ „ 50 „ „	36	10	19	29	3,8	7,2	11,0	162	61
„ „ 20 „ „	13	—	—	—	—	—	—	28	53
Amtsh. Pirna	170	104	164	268	3,1	4,9	8,0	2 163	65

Noch: Kreishauptmannſchaft Dresden.

Städte bzw. Landgemeinden	Anzahl der Gemeinden	Blitzſchläge auf Gebäude: zündend	kalt	zuſammen	Blitzſchläge auf 1000 verſicherte Gebäude: zündend	kalt	zuſammen	Gute Blitzableiter: Anzahl	auf 1000 verſ. Geb.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10
Städte									
m. üb. 10 000 verſ. Geb.	1	10	192	202	0,3	6,3	6,6	3 413	112
„ „ 1 000 „ „	8	13	101	114	0,7	5,4	6,1	1 462	75
„ „ 100 „ „	25	17	52	69	1,4	4,2	5,6	[illegible]	57
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	533	488	1 131	1 619	3,9	9,0	12,9	9 143	[illegible]
„ „ 50 „ „	211	57	121	178	3,7	7,8	11,5	910	[illegible]
„ „ 20 „ „	140	17	38	55	3,3	7,5	10,8	422	[illegible]
„ 20 verſ. Geb. u. dar.	21	2	7	9	6,8	19,6	26,4	41	[illegible]
Kreish. Dresden	939	604	1 642	2 246	3,4	9,1	12,5	16 109	[illegible]

Kreishauptmannſchaft Leipzig.

Städte bzw. Landgemeinden	Anzahl der Gemeinden	Blitzſchläge auf Gebäude: zündend	kalt	zuſammen	Blitzſchläge auf 1000 verſicherte Gebäude: zündend	kalt	zuſammen	Gute Blitzableiter: Anzahl	auf 1000 verſ. Geb.
Städte									
m. üb. 1 000 verſ. Geb.	6	4	45	49	0,5	5,1	5,6	157	[illegible]
„ „ 100 „ „	3	3	15	18	1,7	8,6	10,3	16	[illegible]
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	98	32	133	165	1,7	7,0	8,7	279	[illegible]
„ „ 50 „ „	36	3	21	24	1,1	7,8	8,9	20	[illegible]
„ „ 20 „ „	19	1	6	7	1,4	8,1	9,5	20	[illegible]
„ 20 verſ. Geb. u. dar.	2	—	—	—	—	—	—	1	[illegible]
Amtsh. Borna	164	43	220	263	1,3	6,7	8,0	493	[illegible]
Städte									
m. üb. 1 000 verſ. Geb.	5	2	29	31	0,2	3,3	3,5	529	[illegible]
„ „ 100 „ „	1	2	8	10	2,2	8,5	10,7	32	[illegible]
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	90	46	156	202	2,9	9,9	12,8	943	[illegible]
„ „ 50 „ „	58	12	48	60	2,8	11,4	14,2	227	[illegible]
„ „ 20 „ „	39	2	16	18	1,5	11,3	12,8	122	[illegible]
„ 20 verſ. Geb. u. dar.	4	—	—	—	—	—	—	7	[illegible]
Amtsh. Döbeln	197	64	257	321	2,1	8,2	10,3	1 860	[illegible]
Städte									
m. üb. 1 000 verſ. Geb.	3	2	30	32	0,3	3,8	4,1	[illegible]	[illegible]
„ „ 100 „ „	5	4	26	30	1,1	7,0	8,1	[illegible]	[illegible]
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	116	47	230	277	1,9	9,4	11,3	546	[illegible]
„ „ 50 „ „	52	12	46	58	3,1	12,0	15,1	131	[illegible]
„ „ 20 „ „	8	1	8	9	2,7	11,2	13,9	22	[illegible]
„ 20 verſ. Geb. u. dar.	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Amtsh. Grimma	185	66	340	406	1,6	8,5	10,1	1 126	[illegible]
Städte									
m. üb. 10 000 verſ. Geb.	1	2	74	76	0,6	2,2	2,8	2 253	[illegible]
„ „ 1000 „ „	3	—	30	30	—	7,2	7,2	96	[illegible]
„ „ 100 „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	99	25	167	192	0,9	6,1	7,0	[illegible]	[illegible]
„ „ 50 „ „	10	1	7	8	1,4	9,7	11,1	15	[illegible]
Amtsh. Leipzig	113	28	278	306	0,8	6,4	7,2	3 272	[illegible]
Städte									
m. üb. 1 000 verſ. Geb.	3	2	22	24	0,4	4,6	5,0	240	[illegible]
„ „ 100 „ „	1	—	1	1	—	1,0	1,0	27	[illegible]
Landgemeinden									
m. üb. 100 verſ. Geb.	67	25	101	126	2,1	8,4	10,5	[illegible]	[illegible]
„ „ 50 „ „	45	9	23	32	2,7	7,0	9,7	[illegible]	[illegible]
„ „ 20 „ „	25	1	12	13	1,1	13,2	14,3	[illegible]	—
Amtsh. Oſchatz	141	37	159	196	1,7	7,2	8,9	[illegible]	[illegible]

och Übersicht 6.

ze bzw. Landgemeinden	Anzahl der Gemeinden	Blitzschläge auf Gebäude: zündend	kalt	zusammen	Blitzschläge auf 1000 versicherte Gebäude: zündend	kalt	zusammen	Gute Blitzableiter: Anzahl	auf 1000 vers. Geb.
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10
Noch: Kreishauptmannschaft Leipzig.									
Städte									
. 1 000 vers. Geb.	5	19	31	50	2,4	3,9	6,3	319	40
100 " "	1	1	7	8	1,4	9,3	10,7	17	23
andgemeinden									
. 100 vers. Geb.	76	46	180	226	2,3	9,0	11,3	935	47
50 " "	48	10	31	41	2,9	9,0	11,9	212	62
20 " "	13	2	1	3	3,8	1,9	5,7	25	47
Amtsh. Rochlitz	143	78	250	328	2,4	7,6	10,0	1 508	46
Städte									
.10000 vers. Geb.	1	2	74	76	0,6	2,2	2,8	2 253	68
1000 " "	25	29	187	216	0,7	4,4	5,1	1 639	38
100 " "	11	10	57	67	1,3	7,0	8,3	220	27
andgemeinden									
. 100 vers. Geb.	546	221	967	1 188	1,9	8,1	10,0	3 981	34
50 " "	249	47	176	223	2,6	9,7	12,3	792	44
20 " "	104	7	43	50	1,8	11,3	13,1	251	66
vers. Geb. u. dar.	7	—	—	—	—	—	—	9	78
Kreish. Leipzig	943	316	1 504	1 820	1,7	7,8	9,5	9 145	48
Kreishauptmannschaft Chemnitz.									
Städte									
. 1 000 vers. Geb.	1	—	6	6	—	3,4	3,4	220	125
100 " "	10	10	52	62	1,9	10,0	11,9	333	63
andgemeinden									
. 100 vers. Geb.	26	26	67	93	2,9	7,5	10,4	592	60
50 " "	3	1	2	3	4,3	8,6	12,9	13	56
Amtsh. Annaberg	40	37	127	164	2,3	7,9	10,2	1 158	72
Städte									
10000 vers. Geb.	1	3	58	61	0,2	3,5	3,7	1 837	111
1000 " "	2	2	14	16	0,7	4,7	5,4	262	88
100 " "	1	—	2	2	—	3,8	3,8	28	53
andgemeinden									
. 100 vers. Geb.	66	58	225	283	2,2	8,5	10,7	2 605	99
50 " "	5	4	7	11	11,4	20,0	31,4	19	54
Amtsh. Chemnitz	75	67	306	373	2,1	8,2	10,3	4 751	97
Städte									
. 1 000 vers. Geb.	3	2	17	19	0,4	3,3	3,7	256	49
100 " "	1	—	2	2	—	3,9	3,9	23	45
andgemeinden									
. 100 vers. Geb.	52	37	128	165	2,7	9,2	11,9	1 191	86
50 " "	5	—	1	1	—	2,5	2,5	36	88
Amtsh. Flöha	61	39	148	187	2,0	7,4	9,4	1 506	76
Städte									
. 1 000 vers. Geb.	4	2	47	49	0,2	4,0	4,2	358	31
100 " "	2	—	2	2	—	1,7	1,7	71	60
andgemeinden									
100 vers. Geb.	48	23	156	179	1,5	10,2	11,7	645	42
50 " "	17	1	17	18	0,8	13,3	14,1	63	49
20 " "	10	—	3	3	—	7,6	7,6	25	63
Amtsh. Glauchau	81	26	225	251	0,9	7,5	8,4	1 162	39
Städte									
. 1000 vers. Geb.	2	8	25	33	3,1	9,8	12,9	305	118
100 " "	3	4	8	12	2,4	4,9	7,3	135	82
andgemeinden									
. 100 vers. Geb.	35	56	121	177	5,9	12,8	18,7	969	102
50 " "	6	1	2	3	2,2	4,4	6,6	31	67
20 " "	2	—	—	—	—	—	—	2	36
mtsh. Marienberg	48	69	156	225	4,9	11,0	15,9	1 442	102

Städte bzw. Landgemeinden	Anzahl der Gemeinden	Blitzschläge auf Gebäude: zündend	kalt	zusammen	Blitzschläge auf 1000 versicherte Gebäude: zündend	kalt	zusammen	Gute Blitzableiter: Anzahl	auf 1000 vers. Geb.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10
Noch: Kreishauptmannschaft Chemnitz.									
Städte									
m. üb. 10 000 vers. Geb.	1	3	58	61	0,2	3,5	3,7	1 837	111
" " 1 000 " "	12	14	109	123	0,6	4,5	5,1	1 401	58
" " 100 " "	17	14	66	80	1,5	7,3	8,8	590	65
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	227	200	697	897	2,7	9,4	12,1	6 002	82
" " 50 " "	36	7	29	36	2,6	10,3	12,9	162	60
" " 20 " "	12	—	3	3	—	6,6	6,6	27	60
Kreish. Chemnitz	305	238	962	1 200	2,2	8,7	10,9	10 019	91
Kreishauptmannschaft Zwickau.									
Städte									
m. üb. 1 000 vers. Geb.	4	9	20	29	1,7	3,7	5,4	515	93
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	51	30	107	137	2,3	8,2	10,5	753	58
" " 50 " "	10	—	7	7	—	8,5	8,5	25	30
" " 20 " "	4	—	1	1	—	6,3	6,3	3	19
Amtsh. Auerbach	69	39	135	174	2,0	6,9	8,9	1 296	66
Städte									
m. üb. 1 000 vers. Geb.	2	1	12	13	0,4	4,5	4,9	332	123
" " 100 " "	2	4	20	24	2,7	13,5	16,2	180	42
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	55	29	67	96	2,8	6,5	9,3	483	37
" " 50 " "	24	8	5	13	4,2	2,6	6,8	150	52
" " 20 " "	10	1	3	4	2,5	7,4	9,9	6	23
Amtsh. Ölsnitz	93	43	107	150	2,6	6,3	8,9	1 151	68
Städte									
m. üb. 1 000 vers. Geb.	2	5	41	46	0,5	3,7	4,2	1 716	151
" " 100 " "	5	1	24	25	0,2	5,6	5,8	180	42
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	67	40	138	178	3,1	11,5	14,6	483	37
" " 50 " "	39	4	29	33	1,4	10,0	11,4	150	52
" " 20 " "	7	2	2	4	7,6	7,6	15,2	6	23
Amtsh. Plauen	120	52	234	286	1,6	7,4	9,0	2 535	80
Städte									
m. üb. 1 000 vers. Geb.	4	4	11	15	1,1	2,9	4,0	281	75
" " 100 " "	4	10	10	20	3,8	3,8	7,6	263	100
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	37	41	109	150	3,7	9,8	13,5	703	63
" " 50 " "	9	1	6	7	0,2	10,0	10,2	46	78
" " 20 " "	6	—	1	1	—	4,2	4,2	21	119
" 20 vers. Geb. u. dar.	2	1	—	1	27,0	—	27,0	3	81
Amtsh. Schwarzenberg	62	57	137	194	3,2	7,4	10,6	1 317	72
Städte									
m. üb. 1 000 vers. Geb.	4	10	74	84	0,6	4,4	5,0	1 402	84
" " 100 " "	2	1	8	9	0,1	7,7	7,8	37	35
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	90	62	307	369	2,2	10,9	13,1	1 448	51
" " 50 " "	12	3	10	13	3,3	10,9	14,2	32	35
" " 20 " "	11	—	4	4	—	10,0	10,0	22	56
Amtsh. Zwickau	119	76	403	479	1,6	8,5	10,1	2 941	62
Städte									
m. üb. 1 000 vers. Geb.	16	29	158	187	0,7	3,9	4,6	5 630	140
" " 100 " "	13	16	62	78	1,7	6,6	8,3	660	70
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	300	202	728	930	2,7	9,6	12,3	4 870	64
" " 50 " "	94	16	57	73	2,3	8,1	10,4	393	55
" " 20 " "	38	3	11	14	2,1	7,6	9,7	58	40
" 20 vers. Geb. u. dar.	2	1	—	1	27,0	—	27,0	3	81
Kreish. Zwickau	463	267	1 016	1 283	2,0	7,6	9,6	11 614	87

Noch Übersicht 6.

Städte bzw. Landgemeinden	Anzahl der Gemeinden	Blitzschläge auf Gebäude			Blitzschläge auf 1000 versicherte Gebäude			Gute Blitzableiter	
		zündend	kalt	zusammen	zündend	kalt	zusammen	Anzahl	auf 1000 vers. Geb.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10
Königreich Sachsen.									
Städte									
m. üb. 10000 vers. Geb.	3	15	324	339	0,2	4,0	4,2	7 503	94
" " 1000 " "	66	93	618	711	0,7	4,4	5,1	11 057	80
" " 100 " "	74	64	251	315	1,5	5,7	7,2	2 456	56
Landgemeinden									
m. üb. 100 vers. Geb.	1 901	1 384	3 982	5 366	2,9	8,4	11,3	30 808	65
" " 50 " "	748	176	427	603	3,2	7,8	11,0	2 736	50
" " 20 " "	351	36	102	138	2,8	8,0	10,8	868	69
" 20 vers. Geb. u. dar.	41	3	7	10	5,0	17,0	22,0	73	121
Königreich Sachsen	**3 184***	**1 771**	**5 711**	**7 482**	**2,2**	**7,1**	**9,3**	**55 501**	**69**
Städte überhaupt	143	172	1 193	1 365	0,7	4,5	5,2	21 016	81
Landgem. "	3041	1 599	4 518	6 117	2,9	8,3	11,2	34 485	64

* Siehe Amtsh. Zittau.

In dem Falle, wo es sich wie hier bei der letzten Zusammenstellung um einen Vergleich zwischen Stadt und Land handelt, ist es wohl berechtigt, von Blitzgefahr zu sprechen. Es zeigt sich, daß die Blitzgefahr auf dem Lande bei weitem größer ist als in der Stadt. Auf die gleiche Zahl versicherter Gebäude entfallen auf dem Lande dreimal so viel zündende und nahezu doppelt so viel kalte Blitzschläge als in den Städten. Obwohl die Bewohner der Städte sich besser als die Bewohner des flachen Landes gegen Blitzschlag durch Blitzableiter schützen, so kann doch das geringe Mehr von nur 17 guten Blitzableitungen die Blitzgefahr nicht so erheblich herabdrücken. Die Städte genießen aber außer den Blitzableitern einen gewissen Blitzschutz durch die Telephon- und Telegraphendrähte, die sich über die Städte hinziehen und wesentlich dazu beitragen, die Gewitterelektrizität unbeschadet zur Erde abzuleiten. In dritter Linie aber ist es die Bauweise, welche für das flache Land eine erhöhte Blitzgefahr gegenüber den Städten bringt. Im allgemeinen breiten sich auf dem Lande die Gebäude über einen ungleich größeren Raum aus als in der Stadt und so findet ein erheblich höherer Prozentsatz der nach der Erdoberfläche sich entladenden Blitze den Weg zu Gebäuden.

Zu dieser Annahme berechtigt auch die Tatsache, daß die Städtegruppen unter sich hinsichtlich der Blitzgefahr erheblich abweichen. Von 4,2 Blitzschlägen auf 1000 versicherten Gebäuden in den Großstädten steigt die Blitzgefahr in den Kleinstädten bis auf 7,2 Blitzschläge auf 1000 versicherte Gebäude. Mag auch hier der erhöhte Blitzschutz, wie er sich durch die Anzahl guter Blitzableiter und durch die größere Anzahl von Telephon- und Telegraphendrähten in den Großstädten darstellt, die Blitzgefahr etwas herabdrücken, so wird doch auch hier die Bauweise zur Erhöhung der Blitzgefahr nicht unwesentlich beitragen. Je größer die Zahl der Gebäude in den Städten ist, um so enger werden sie stehen und ein um so verhältnismäßig geringerer Raum wird von denselben bedeckt.

Bei den Dörfern treten in der Blitzgefahr erhebliche Unterschiede nicht auf, insoweit es sich um solche Landgemeinden mit über 20 versicherten Gebäuden handelt. Bei allen den Landgemeinden mit weniger als 20 versicherten Gebäuden steigt die Blitzgefahr trotz eines erhöhten Blitzschutzes ganz bedeutend. Es handelt sich bei diesen Landgemeinden um vorwiegend isolierte gelegene Wohnplätze. Für solche ist also die Blitzgefahr eine sehr große. Innerhalb 20 Jahren entfielen hier auf 1000 versicherte Gebäude 22 Blitzschläge, trotzdem 121 Gebäude mit guten Blitzableitern versehen waren.

Ähnliche Verhältnisse, wie sie eben hier für das ganze Land besprochen worden sind, finden sich bei den einzelnen Amts- bzw. Kreishauptmannschaften. Es würde zu weit führen, eine Einzelbesprechung der Verwaltungsbezirke vorzunehmen und auch überflüssig sein, da aus den Tabellen das Erforderliche ohne weiteres ersichtlich ist.

Es würde von hohem Werte und großem Interesse sein, wenn es möglich wäre, die einzelnen Bezirke unter sich hinsichtlich der Blitzgefahr für die Gebäude zu vergleichen. Da aber der Blitzschutz in den Amtshauptmannschaften recht verschieden angewendet wird, sind die vorhandenen Zahlen für Blitzschläge hierfür nicht ohne weiteres verwendbar. An der Hand nachfolgender Karte wird es wenigstens möglich sein festzustellen, welche Orte Sachsens am meisten vom Blitzschlag heimgesucht werden. Dieser Karte liegen die Verhältniszahlen zugrunde, die sich ergaben, wenn man die Zahl der Blitzschläge ins Verhältnis setzt zur Zahl der versicherten Gebäude. Die Karte bedarf einer weiteren Erklärung nicht.

Beiträge zur Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Dresden, Leipzig und Chemnitz in den Jahren 1901 bis 1905.

I. Erläuterungen zu den Tabellen 1—33 auf S. 143 bis S. 176.

Von Dr. Georg Lommatzsch,
Regierungsrat im Königlichen Statistischen Landesamte.

1. Vorbemerkungen.

Die tabellarischen Zusammenstellungen über die Ergebnisse der Bevölkerungsbewegung in Dresden, Leipzig und Chemnitz auf S. 143 bis S. 176 sollen eine Fortsetzung und Ergänzung gewisser in früheren Jahrgängen dieser Zeitschrift veröffentlichten Berichte bieten. Einmal schließen sich diese Tabellen den in der Zeitschrift, Jahrgang 1902, S. 119 ff. und 1903, S. 93 ff. enthaltenen an, welche sich auf die Vorgänge in der Bevölkerungsbewegung der drei Großstädte in den Jahren 1891 bis 1901 (für Chemnitz nur 1891 bis 1893) beziehen, und das andere Mal sollen sie das Tabellenwerk der Berichterstattung über die Bewegung der Bevölkerung und die Todesursachen in den Jahren

Die Blitzschläge auf Gebäude im Königreich Sachsen in den Jahren 1886 - 1905.

Dargestellt auf Grund der Meldungen der Gemeindebehörden an die Königl. Brandversicherungs-kammer.

Auf 1000 versicherte Gebäude trafen Blitzschläge:

0 - 9	10 - 20	21 u. mehr

PROVINZ SACHSEN
PROVINZ SCHLESIEN
BÖHMEN
BAYERN
S.-ALTENBURG
S.-WEIMAR
REUSS ä.L.
R.j.L.
Erzgebirge
Elstergebirge
Fichtelgebirge
Lausitzer Gebirge
Elbsandsteingeb.
Elbe
Eger
HALLE
Merseburg
Weissenfels
Zeitz
Altenburg
Gera
Greiz
Eilenburg
LEIPZIG
Borna
Grimma
Wurzen
Oschatz
Riesa
Meissen
Döbeln
Rochlitz
Mittweida
Frankenberg
CHEMNITZ
Glauchau
Crimmitschau
Werdau
Zwickau
Reichenbach
Plauen
Oelsnitz
Freiberg
Annaberg
Marienberg
Grossenhain
Radeberg
DRESDEN
Pirna
Kamenz
Bautzen
Löbau
Zittau
Görlitz
Reichenberg
Tetschen
Aussig
Teplitz
Leitmeritz
Komotau
Saaz
Laun
Karlsbad
Falkenau
Eger
Asch
Hof
Franzensbad
30°
31°
32°

1901 bis 1905 im gesamten Königreich Sachsen (vgl. Zeitschrift 1907, S. 119ff.) vervollständigen. Die in den Tabellen enthaltenen Ziffern beziehen sich daher ausschließlich auf Erhebungen, wie sie in dem Umfange und der Art gar nicht oder doch nur weniger eingehend für die allgemeine Landesstatistik vorgenommen wurden.

Bezüglich dieses Erhebungsmaterials, wie bezüglich der Ausdehnung der Bearbeitung und der besonderen Aufbereitung der aus den standesamtlichen Zählkarten gewonnenen Ergebnisse durch die statistischen Ämter der genannten drei Großstädte darf wohl an dieser Stelle auf die Ausführungen verwiesen werden, welche von dem Herausgeber der Zeitschrift und von dem Berichterstatter den in der Zeitschrift, Jahrgang 1902, veröffentlichten Tabellen über die Eheschließungen und die Sterbefälle auf S. 119 bis 121 vorangestellt worden sind. Hier dürfte es genügen, nur noch gewisser Veränderungen zu gedenken, die sich seit dem Jahre 1901 vollzogen haben. Auch möchte nicht verfehlt werden, betreffs eines Nachweises über besondere Bearbeitung der Ergebnisse der Bevölkerungsbewegung, welche über den Rahmen der seitens des Kaiserlichen Statistischen bezw. des Kaiserlichen Gesundheits-Amts in Berlin verlangten Zusammenstellungen hinausgeht, auf eine kürzlich erschienene, sämtliche staatliche und städtische statistische Ämter im Deutschen Reiche umfassende Zusammenstellung des Herausgebers dieser Zeitschrift hinzuweisen.[1]) Die bisher veröffentlichten tabellarischen Übersichten über die Bevölkerungsbewegung in den drei Großstädten bezogen sich auf die Jahre 1891 bis 1901 (bzw. bei Chemnitz 1891 bis 1893), es hätte sich demgemäß nur notwendig gemacht, noch auf die Jahre 1902 bis 1905 Rücksicht zu nehmen, um ein weiteres Jahrfünft zum Abschluß zu bringen. Da aber doch der einheitliche Charakter dieses Jahrfünfts schon in bezug auf eine exaktere Vergleichbarkeit mit anderen auf dasselbe bezüglichen Veröffentlichungen, besonders auch betreffs gewisser Summenziffern, gewahrt bleiben mußte, ist das Jahr 1901 in den nachfolgenden Tabellen nochmals mit eingestellt worden.

Zunächst gilt es, einiger Veränderungen zu gedenken, welche im Laufe des Jahrfünfts, sei es bezüglich der territorialen Ausdehnung der Stadtgebiete, sei es bezüglich der Aufbereitung des gewonnenen Erhebungsmaterials, sei es endlich bezüglich neu berücksichtigter Quellen usw. eingetreten sind. Die Stadt Leipzig hat sich in ihrem Gebietsumfange nur ganz unwesentlich durch die Eingemeindung des Gutsbezirks Kleinzschocher mit 35 Bewohnern (Zählung 1905) verändert und die Stadt Chemnitz verleibte am 1. April 1904 die Vorortsgemeinde Hilbersdorf mit 7117 Bewohnern nach dem Volkszählungsergebnisse vom Dezember 1900 und etwa 7600 Bewohnern am Einverleibungstage) ein, während sich in Dresden gerade in dem Jahrfünft 1901 bis 1905 namhafte Gebietsveränderungen vollzogen. Es traten dem am 1. Dezember 1900 vorhandenen Stadtgebiete Dresden mit 396 146 Bewohnern als einverleibte Gemeinden hinzu: Am 1. April 1901 Gruna mit 3 593 Einwohnern, am 1. Juli 1902 ... Gemeinden mit zusammen 3 087 Einwohnern, am 1. Januar 1903 neun Gemeinden mit zusammen 77 832 Einwohnern, so daß Dresden hierdurch 84 512 Personen gewann und am 1. Dezember 1900 zusammen 480 658 Bewohner gehabt hätte. Unter Berücksichtigung der Volkszählungsergebnisse vom 1. Dezember 1900 und 1. Dezember 1905 (Dresden 516 996, Leipzig 503 672, Chemnitz 244 927 Einwohner), wie auch der erwähnten Gebietsveränderungen und besonderer statistischer Erhebungen würde sich für die drei Großstädte nachstehende mittlere Bevölkerung ergeben. Diese Ziffern sind für Dresden dem Statistischen Jahrbuche für diese Stadt, Jahrgang 1905, für Leipzig dem Verwaltungsberichte, Jahrgang 1905, für Chemnitz den monatlichen Mitteilungen des dortigen Statistischen Amts, Jahrgänge 1901 bis 1905, entnommen.

Jahr	Dresden	Leipzig	Chemnitz
1901	400 000	461 669	206 510
1902	404 000	471 171	210 070
1903	491 500	480 673	217 000
1904	501 800	490 175	229 700
1905	511 050	499 678	241 300

Hierbei ist die Bevölkerung der einverleibten Landgemeinden für jedes Jahr mit einem Anteile, welcher dem entsprechenden Jahresteile des Einverleibungstags gleichkommt, den betreffenden Städten zugerechnet worden. Es würde sich für das Jahrfünft 1901 bis 1905 in Dresden sonach eine mittlere Bevölkerung von 461 670 und für Leipzig von 480 673 Personen ergeben, während Chemnitz für die hier nur in Frage kommenden Jahre 1904 und 1905 (vgl. unten) eine mittlere Bevölkerung von 235 500 Einwohnern hatte.

Bezüglich des zu Gebote stehenden und für die Zusammenstellungen der Tabellen 1 bis 33 auf S. 143 bis S. 176 verwendeten Materials kann weiter berichtet werden, daß dasselbe in Dresden etwa in gleichem Umfange vorhanden war, wie schon früher für die Berichterstattung der Jahre 1891 bis 1901 (vgl. Zeitschrift 1902, S. 121 und 1903, S. 93), und ausschließlich in größeren Tabellen handschriftlich niedergelegt war (mit Ausnahme der in den Statistischen Jahrbüchern der Stadt Dresden, Jahrgang 1901 bis 1905, veröffentlichten Zahlen in Tabelle 18 auf S. 158); für Leipzig lagen die nämlichen autographierten Zusammenstellungen vor (vgl. ebenda), doch traten dieses Mal noch fünf nur handschriftlich vorhandene Tabellen neu hinzu, welche das Statistische Amt der Stadt Leipzig zur Verfügung gestellt hatte und die sich besonders auf Alter und Familienstand der Eheschließenden, Alter der Eltern von Neugeborenen, sowie auf Geburtsjahr, Familienstand und Todesursachen, Dauer der Ehe usw. von Gestorbenen bezogen. Für beide Städte umfaßten die Nachweise alle Einzeljahre des Jahrfünfts 1901 bis 1905. Anders lagen die Verhältnisse in Chemnitz, wo neben den regelmäßigen, aber für die Zwecke der vorliegenden Arbeit bezüglich ihres Umfanges nicht ganz genügenden Monatsberichten aller Jahre, noch Jahreszusammenstellungen besonderer die Reichs- und Landesstatistik erweiternder Untersuchungen nur für die Jahre 1904 (veröffentlicht durch die im Mai 1905 erschienene „Übersicht über die Veränderungen des Bevölkerungsstandes in der Stadt Chemnitz im Jahre 1904", Beilage zu den „Monatlichen Mitteilungen des Statistischen Amts der Stadt Chemnitz, Jahrgang III, Nr. 5) und 1905 (handschriftlich) vorhanden waren. Die für die Stadt Chemnitz in den Tabellen 1 bis 33 eingestellten Zahlen entstammen indessen handschriftlichen tabellarischen Zusammenstellungen, welche von seiten des dortigen Statistischen Amts auf Ersuchen besonders bearbeitet worden sind und nur die Jahre 1904 bis 1905 umfassen.

Inwieweit das vorhandene Material für die vorliegende Veröffentlichung und die Aufstellung der Tabellen 1 bis 33 auf S. 143 bis S 176 Verwendung gefunden hat, besonders inwieweit Kürzungen und Zusammenziehung einzelner Jahresangaben stattfinden mußten, ergibt sich aus den Bemerkungen am Kopfe jeder Tabelle. Im allgemeinen sind die Ergebnisse jedes der fünf (bezw. zwei) Jahre berücksichtigt worden, nur bezüglich der Wieder-

1) Dr. Eugen Würzburger, die Bearbeitung der Statistik der Bevölkerungsbewegung durch die Statistischen Ämter im Deutschen Reiche. Ergänzungsheft zum 7. Bande des „Allgemeinen Statistischen Archivs", herausgegeben vom Unterstaatssekretär z. D., Universitäts-Professor v. Mayr in München. — Tübingen, Verlag der H. Lauppschen Buchhandlung 1909.

gabe einer Kombination von Alter und Familienstand der Eheschließenden war es der Raumersparnis wegen geboten, nur die Summenziffern des gesamten Jahrfünfts einzustellen (vgl. Tabelle 3 auf S. 145).

Überschrift der Tabellen	Durchlaufende Nummer der Tabellen für		
	Dresden	Leipzig	Chemnitz
A. Eheschließungen.			
Altersunterschiede der Heiratenden	1	2	—
Alter und Familienstand der Heiratenden	3	3	—
Alter und Familienstand nach dem Erwerbe der Frau (bezw. bei Chemnitz auch des Mannes)	4	—	7
Geburts- und bisheriger Wohnort der Heiratenden	5	5	10
Geburtsort der Heiratenden mit Berücksichtigung einiger besonderer Teile Sachsens und der übrigen Bundesstaaten	—	6	—
Zahl der vorausgegangenen Eheschließungen der Heiratenden	8	8	7/9
Glaubensbekenntnis der Heiratenden	—	—	10
Dauer der Ehelosigkeit der sich Wiederverheiratenden	11	—	—
B. Geburtsfälle.			
Alter der ehelichen Mutter bei der Geburt der einzelnen Kinder (Ordnungszahl)	12	—	15
Alter der unehelichen Mutter bei der Geburt der Kinder (Ordnungszahl)	13	13	—
Alter und Altersunterschied der Eltern bei ehelichen Geburten	14	14	15
Alter der Eltern zur Zeit des dritten usw. Knaben und des dritten usw. Mädchens	16	—	—
Reihenfolge der beiden Geschlechter bei den Geborenen	17	—	—
Beruf der unehelich Entbundenen, unterschieden nach der Zahl der vorausgegangenen Entbindungen, dem Alter, der Dauer des Aufenthalts bzw. dem Glaubensbekenntnis	18	—	21
Zeitdauer zwischen der Eheschließung und der Geburt der Kinder	19	—	21
Darunter Geburten im 1. Jahre der Ehe	19	—	—
Zeitdauer zwischen der Geburt der Kinder eines Ehepaares oder der unehelichen Mutter	20	—	21
Glaubensbekenntnis der Eltern bei den ehelich Geborenen [1])	22	22	21
Zahl der ehelich Geborenen und vorhergegangene Kinder derselben Ehe nach Beruf und Ehehäufigkeit des Vaters	—	—	23
C. Sterbefälle.			
Sterbefälle nach Alter und Familienstand	24	24	24
Dauer der durch den Tod gelösten Ehen	25	25	25
Gestorbene nach dem Glaubensbekenntnis	26	26	—
Die in den Krankenhäusern Verstorbenen nach dem Glaubensbekenntnis mit Unterscheidung der Ortsfremden	—	27	—
Die Sterbefälle nach Todesursachen, sowie nach dem Berufe und dem Alter der Gestorbenen	—	—	28
Sterblichkeit nach Todesursachen unter besonderer Berücksichtigung der Säuglings- und Kinderkrankheiten	29	—	—
Säuglingssterblichkeit nach Todesursachen	—	31	30
Die im ersten Lebensjahre Gestorbenen nach Jahresmonaten und Todesursachen	32	32	—
Säuglingssterblichkeit unterschieden nach der Ernährungsweise der verstorbenen Kinder	33	—	—

1) Für Chemnitz der unehelichen Mutter.

Wenn nun noch einige erläuternde Zeilen über die Ergebnisse **der Bevölkerungsbewegung in den drei Großstädten** und über die in dem **Tabellenwerke auf S. 143 bis S. 176** enthaltenen **Zahlen, besonders auch einige Verhältnisziffern, beigefügt** werden sollen, **so besteht hierbei keineswegs die Absicht, eine** eingehende statistische **Betrachtung des gewonnenen Zahlenwerks** eintreten zu lassen **und irgendwelche Schlußfolgerungen aus besonderen** Erscheinungen **daraus ableiten zu wollen.**

Diese Erläuterungen bezwecken lediglich auf einige bemerkenswerte **Ergebnisse hinzuweisen und hierdurch den Leser** bezüglich der **Auffindung, des Studiums und der Vergleichung** der gewonnenen **Zahlen zu unterstützen. Deshalb** sollen sich diese Erläuterungen **hauptsächlich nach zweierlei Richtungen** bewegen; es dürfte **erforderlich sein, zu erfahren, inwiefern einerseits** sich auffallende **Differenzen bezüglich des Verlaufs der** Bevölkerungsbewegung **in den drei Großstädten geltend machen und** inwieweit andrerseits **die Ergebnisse der letzten Jahre, soweit sie** Gelegenheit **zum Vergleiche bieten, von denen der Jahre 1891 bis** 1901 (bezw. bei **Chemnitz 1891 bis 1893) abweichen.**

Was den ersten Punkt betrifft, so gewähren leider nur wenige **Tabellen Gelegenheit, alle drei Städte in einen** Vergleich einzubeziehen. **Dies geht am besten aus der nebenstehenden** Zusammenstellung **hervor, welche ein Inhaltsverzeichnis** des **Tabellenwerkes Nr. 1 bis 33 auf S. 143 bis S. 176** enthält.

2. Die Ergebnisse der Jahre 1901 bis 1905 (bezw. 1904 bis 1905) und der Jahre 1891 bis 1901 (bezw. 1891 bis 1893.)

a) Eheschließungen.

Die nachstehenden Verhältnisziffern beziehen sich zunächst **auf die Tabellen 1 und 2 auf S. 143 und 144 für** Dresden und **Leipzig und die Altersunterschiede der Eheschließenden.**

Im allgemeinen kann man aus diesen Verhältnisziffern entnehmen, **daß in Leipzig die Männer in einem jüngeren** Lebensalter **Ehen eingingen, als in Dresden. So heirateten** z. B. **von Männern, welche älter als die Frau waren, in** Dresden **nur 19,64 Prozent in einem Alter von unter 25** Jahren, **während sich in Leipzig diese Ziffer auf 23,27 Prozent** stellte, **ferner zeigten die beiden Städte bezüglich der jüngeren** Männer **Prozentziffern dieser Altersklasse von 42,11 Prozent** bezw. **46,57 Prozent. Während sich weiterhin in den** mittleren **Lebensjahren die Verhältnisziffern der beiden Städte** näherten **(z. B. Dresden: ältere Männer [im Vergleich zur Frau]** von **25 bis 40 Jahren 69,33 Prozent, Leipzig: 67,35 Prozent** oder **jüngere Männer gleicher Altersklasse 54,24 Prozent** bezw. **50,18 Prozent), zeigte sich in Dresden ein Überwiegen** der **heiratenden Männer in höherem Lebensalter; es** heirateten in **einem Alter von über 50 Jahren 4,48 Prozent ältere** und **1,07 Prozent jüngere Männer in Dresden gegen 3,59** Prozent **und 0,88 Prozent in Leipzig.**

Bezüglich des Altersunterschieds der beiden Eheschließenden **selbst war in Leipzig durchgängig bei allen** Lebensaltersklassen **des Mannes gegenüber denen der Frau ein größerer** Ausgleich **zu bemerken, d. h. die Eheschließenden standen sich** bezüglich **ihres Alters in Leipzig näher wie in Dresden.**

So waren beispielsweise in Dresden bei allen Eheschließungen **nur 15,88 Prozent der Männer bezüglich ihres** Lebensalters nicht **ein Jahr von dem der Frau verschieden, in Leipzig** dagegen **18,53 Prozent, und ebenso verhielten sich die** Prozentziffern bei **einem Altersunterschiede des (gegen die Frau) älteren** Mannes **von 1 bis 5 Jahren wie 35,73 Prozent: 37,24 Prozent.** [illegible]

Alter des eheschließenden Mannes	Von je 100 eheschließenden Männern, welche										Von je 100 Männern des vornbezeichneten Alters nahmen Frauen, welche um						
	weniger als 5 Jahre	über 5 bis unter 10 Jahre	über 10 bis unter 20 Jahre	über 20 Jahre	überhaupt	weniger als 5 Jahre	über 5 bis unter 10 Jahre	über 10 bis unter 15 Jahre	über 15 Jahre	überhaupt	10 und mehr Jahre	5 bis 10 Jahre	1 bis 5 Jahre	0 bis 1 Jahr jünger oder älter waren	1 bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 und mehr Jahre
	älter als die eheschließende Frau waren.					jünger standen im vornbezeichneten Alter					jünger waren				älter waren		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
a) Dresden (1901—1905).																	
unter 25 J.	30,96	3,45	—	—	19,64	44,39	37,10	25,00	28,05	42,11	—	2,76	39,12	27,42	23,07	6,05	1,58
über 25 bis 30 J.	52,45	48,22	3,13	—	45,22	40,13	36,12	44,20	47,56	39,78	0,56	22,39	44,34	15,85	11,84	3,42	1,60
„ 30 „ 35 „	10,40	28,44	25,85	—	16,78	8,86	14,25	20,54	18,29	10,39	13,32	38,20	26,80	7,16	8,57	3,90	2,05
„ 35 „ 40 „	2,68	8,59	31,40	2,86	7,33	3,06	7,74	8,03	6,10	4,07	38,30	26,92	15,62	5,26	7,14	4,95	1,81
„ 40 „ 45 „	1,53	4,71	15,40	15,10	4,09	1,72	2,70	1,34	—	1,83	39,68	27,32	16,57	5,67	7,12	3,20	0,44
„ 45 „ 50 „	0,91	2,58	7,44	24,90	2,46	0,63	1,85	0,89	—	0,75	44,19	26,01	15,40	7,07	4,04	2,78	0,51
„ 50 „ 55 „	0,74	2,45	7,25	13,06	2,11	0,73	0,62	—	—	0,67	42,06	28,82	16,18	6,47	5,00	1,47	—
„ 55 „ 60 „	0,24	0,93	5,03	19,18	1,25	0,38	0,12	—	—	0,32	62,63	18,69	8,08	6,57	3,53	0,50	—
„ 60 Jahre	0,09	0,63	4,50	24,90	1,12	0,10	—	—	—	0,08	77,84	14,97	3,59	1,80	1,80	—	—
b) Leipzig (1901—1905).																	
unter 25 J.	35,06	3,35	—	—	23,27	49,35	35,33	27,53	32,08	46,57	—	2,19	39,89	31,38	21,38	4,12	1,04
über 25 bis 30 J.	50,80	51,15	2,86	—	45,74	37,71	39,81	47,19	50,94	38,45	0,46	22,15	45,18	17,12	10,84	3,08	1,17
„ 30 „ 35 „	8,53	27,25	29,62	—	15,19	6,96	13,59	14,05	11,32	8,12	15,67	38,63	26,07	8,13	6,99	3,44	1,07
„ 35 „ 40 „	2,45	8,45	27,93	4,71	6,42	3,03	6,25	7,30	3,77	3,61	35,41	28,13	17,87	5,82	7,84	3,72	1,21
„ 40 „ 45 „	1,38	4,25	16,34	16,75	3,71	1,32	2,31	2,81	—	1,49	41,50	25,66	18,48	5,13	6,01	2,49	0,78
„ 45 „ 50 „	0,76	2,02	8,46	23,56	2,08	0,78	1,36	1,12	1,89	0,88	45,46	21,56	18,18	5,45	5,97	2,60	0,78
„ 50 „ 55 „	0,51	1,80	7,16	19,37	1,69	0,56	0,95	—	—	0,59	48,04	24,18	12,42	8,50	4,57	2,29	—
„ 55 „ 60 „	0,35	1,19	4,17	15,71	1,10	0,18	0,27	—	—	0,18	49,74	25,92	13,76	6,88	2,64	1,06	—
„ 60 Jahre	0,16	0,54	3,46	19,90	0,80	0,11	0,13	—	—	0,11	67,41	16,30	11,11	2,22	2,22	0,74	—

her, bei größeren Altersdifferenzen, traten höhere Prozentziffern in Dresden auf. Ebenso war die Häufigkeit der Ehen mit einem jüngeren Manne in Dresden eine größere; 19,00 Prozent aller Ehen entfielen daselbst auf eine solche Alterskombination gegen nur 17,25 Prozent in Leipzig. In Chemnitz sind keine Erhebungen über den Altersunterschied der Ehegatten vorhanden; ergänzend aber möchten noch die nachstehenden, aus den absoluten Zahlen der Tabelle 9 auf S. 150 berechneten Ziffern zum Vergleiche mit den anderen Großstädten Aufnahme finden, die sich nur auf die Jahre 1904 bis 1905 beziehen. Unter je 100 heiratenden Männern standen in einem Alter von unter 25 Jahren 38,55 Prozent, von 25 bis 40 Jahren 52,02 Prozent und von 50 und mehr Jahren 3,40 Prozent. Die obengenannten Verhältnisziffern von Dresden und Leipzig eignen sich infolge der Trennung der heiratenden Männer in ältere oder jüngere als die Frau direkt nicht zu einem Vergleiche mit denen für Chemnitz, es sei daher noch anschließend an die ebengenannten Prozentziffern für Chemnitz mitgeteilt, daß überhaupt Männer heirateten:

in einem Alter von	Dresden	Leipzig
unter 25 Jahren	25,45 Prozent	29,14 Prozent
über 50 „	3,59 „	2,91 „

Man sieht, daß sich Chemnitz sehr bemerkbar durch die Höhe seiner in jüngeren Jahren heiratenden Männer abhebt.

Die oben eingestellten Prozentziffern geben aber auch Anlaß zu einem Vergleiche mit denen, welche für die Jahre 1891 bis 1901 berechnet wurden (vgl. hierzu Tabelle 48 in der Zeitschrift 1903, S. 119). Mit diesem Vergleiche macht man zunächst die Beobachtung, daß bei den Männern in beiden Großstädten Dresden und Leipzig eine Erhöhung des Heiratsalters eingetreten ist, die sich erst in den Altersklassen nach dem 25. Lebensjahre wieder ausgleicht. Es heirateten von je 100 Männern, die

Altersklasse	Dresden 1891/1901	Dresden 1901/1905	Leipzig 1891/1901	Leipzig 1901/1905
älter als die Frau waren				
unter 25 Jahren....	21,64	19,64	24,27	23,27
über 25 bis 30 Jahre	43,92	45,22	43,72	45,74
„ 30 „ 35 „	16,86	16,78	15,54	15,19
und die jünger als die Frau waren				
unter 25 Jahre....	44,58	42,11	47,52	46,57
über 25 bis 30 Jahre	39,50	39,78	36,60	38,45
„ 30 „ 35 „	9,31	10,39	9,12	8,12

Als eine besonders auffällige Erscheinung mögen noch folgende Tatsachen angeführt werden: Unter den jüngeren Männern (gegenüber der Frau) waren in Dresden 1891/1901 zusammen 0,67 Prozent, die über 50 Jahre alt waren, dagegen 1,07 Prozent im Jahrfünft 1901/1905; das umgekehrte Verhältnis fand in Leipzig statt (1,33 Prozent : 0,88 Prozent). Ebenso möchte es auffallen, daß sich unter den Männern, welche weniger als 1 Jahr älter oder jünger als die Frau waren, wesentlich mehr solche in schon höherem Lebensalter befanden, wie früher. In den Jahren 1891/1901 zählte man hier z. B. für Männer von über 50 bis 55 Jahren in Dresden 4,2 Prozent aller Heiratenden derselben Altersklasse und in Leipzig 5,7 Prozent; dagegen stellten sich die diesbezüglichen Ziffern im Jahrfünft 1901/1905 auf 6,47 Prozent bezw. 8,50 Prozent. Im Zusammenhange hiermit waren auch die Ziffern für Männer dieser Altersklasse, die um 10 und mehr Jahre älter als die Frau waren, in Dresden um etwa 12 Prozent, in Leipzig um etwa 6 Prozent gesunken, die Ziffern für Männer, welche weniger als 10 Jahre älter waren, um 10,5 Prozent bezw. 3,3 Prozent gestiegen. —

Auf eine **Kombination von Alter und Familienstand** bezieht sich die Tabelle 3, S. 145. Es kamen auch hier nur

die Städte Dresden und Leipzig in Betracht. Bezüglich der Verehelichung beiderseits lediger Personen tritt die Neigung zu einer Heirat in jüngerem Lebensalter mehr in Leipzig als in Dresden zutage; es ehelichten z. B. in Dresden (vgl. nachstehende Zusammenstellung) unter je 100 ledigen Frauen von noch nicht 25 Jahren nur 37,27, auch ledige Männer derselben Altersklasse gegen 41,67 in Leipzig und allgemein übertraf die für Leipzig festgestellte Prozentziffer der heiratenden Jungfrauen, welche ledige Männer unter 25 Jahren nahmen, um 3,57 Prozent die Ziffer für Dresden.

Alter des heiratenden Mannes	Von je 100 heiratenden weiblichen Personen im Alter von											
	bis 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 40 Jahren	40 bis 50 Jahren	über 50 Jahren	zusammen	bis 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 40 Jahren	40 bis 50 Jahren	über 50 Jahren	zusammen
	unten angegebenen Familienstandes verehelichten sich mit bisher ledigen Männern vornbezeichneten Alters						unten angegebenen Familienstandes verehelichten sich mit schon verheiratet gewesenen Männern vornbezeichneten Alters					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a) Dresden (1901 bis 1905).												
1. Eheschließungen lediger Frauen.												
bis 25 Jahre	37,27	22,20	12,01	3,23	—	30,36	1,89	1,56	0,33	—	—	1,01
25 bis 30 Jahre	49,85	54,22	37,36	15,05	—	49,91	30,66	16,57	4,93	0,49	—	13,84
30 „ 40 „	12,26	21,95	43,18	38,71	28,57	17,96	47,17	57,50	44,41	14,78	6,67	44,83
40 „ 50 „	0,58	1,51	6,41	25,81	14,29	1,50	16,04	18,91	36,51	34,48	13,33	25,93
über 50 Jahre	0,04	0,12	1,04	17,20	57,14	0,27	4,24	5,46	13,82	50,25	80,00	14,39
2. Eheschließungen verheiratet gewesener Frauen.												
bis 25 Jahre	25,64	23,08	13,41	5,18	4,54	14,15	—	—	0,32	—	—	0,11
25 bis 30 Jahre	48,72	45,67	39,63	26,95	13,64	38,16	18,18	9,62	4,82	1,02	—	2,76
30 „ 40 „	25,64	28,85	39,84	46,11	31,82	37,94	81,82	69,24	37,94	12,76	3,41	23,25
40 „ 50 „	—	1,92	6,71	14,50	31,82	7,55	—	19,22	38,27	41,07	12,50	33,12
über 50 Jahre	—	0,48	0,41	7,26	18,18	2,20	—	1,92	18,65	45,15	84,09	40,76
b) Leipzig (1901 bis 1905).												
1. Eheschließungen lediger Frauen.												
bis 25 Jahre	41,67	22,81	11,34	6,83	4,54	33,93	2,04	0,23	0,32	—	—	0,66
25 bis 30 Jahre	47,38	55,75	38,55	15,92	13,64	48,95	25,70	19,37	5,20	0,63	—	13,53
30 „ 40 „	10,52	19,88	40,78	35,24	31,82	15,51	54,45	55,98	46,02	15,10	3,41	47,12
40 „ 50 „	0,37	1,39	8,25	22,68	31,82	1,34	13,23	21,27	36,75	38,99	12,50	26,53
über 50 Jahre	0,06	0,17	1,08	19,33	18,18	0,27	4,58	3,15	11,71	45,28	84,09	12,16
2. Eheschließungen verheiratet gewesener Frauen.												
bis 25 Jahre	30,44	21,76	13,79	3,21	—	14,43	—	—	—	—	—	—
25 bis 30 Jahre	45,64	52,78	38,79	21,79	21,05	39,18	20,00	20,76	6,44	0,55	—	3,74
30 „ 40 „	23,92	23,15	39,66	47,44	36,85	35,85	70,00	66,04	41,02	13,54	0,53	23,46
40 „ 50 „	—	2,31	6,90	21,79	21,05	8,66	10,00	9,48	39,66	42,82	12,33	33,15
über 50 Jahre	—	—	0,86	5,77	21,05	1,88	—	3,77	12,88	43,09	87,14	39,65

Anders und oftmals entgegengesetzt gestalteten sich die Ziffern in beiden Städten, wenn es sich um eine Eheschließung handelte, bei welcher ein Teil bereits einmal verheiratet gewesen war. Hier zeigten sich meistens für Leipzig in den jüngeren Altersklassen niedrigere Ziffern wie in Dresden, z. B. waren unter 100 ledigen Frauen überhaupt in Dresden 14,85 Prozent und in Leipzig 14,19 Prozent, welche schon verheiratet gewesene Männer unter 30 Jahren ehelichten, und unter 100 verheiratet gewesenen Frauen überhaupt in Dresden 90,25 Prozent, in Leipzig 89,46 Prozent, welche Junggesellen unter 40 Jahren ehelichten. — Besonders voneinander differierende Ziffern in den beiden Großstädten zeigt die Spalte 6; hier stand bei den Ledigen u. a. für jüngere Altersklassen bis zum 40. Jahre die Ziffer für Dresden mit 28,57 Prozent einer Ziffer für Leipzig mit 50,00 Prozent gegenüber und dementsprechend fanden sich in Dresden 71,43 Prozent Männer vor gegen nur 50,00 Prozent in Leipzig, welche schon in einem höheren Alter bei der Eheschließung standen. Ähnliche Unterschiede zeigten sich auch bei der Verehelichung von Witwen und Geschiedenen mit Junggesellen.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen der Jahre 1891/1901 (vergl. Tabelle 51 in Z. 1903, S. 120) kann hier nur auf Dresden ausgedehnt werden, indem für Leipzig die diesbezüglichen Ergebnisse dieses Zeitraumes nicht Aufnahme gefunden hatten. Zunächst zeigt sich wieder eine Abnahme der Ziffern, wo es sich um ledige Männer in jungen Jahren handelt (z. B. 1891/1901 fanden sich 40,18 Prozent Ehen lediger Frauen von unter 25 Jahren mit Junggesellen gleichen Alters vor gegen 37,27 Prozent im Jahrfünft 1901/1905). Dagegen waren wesentlich höhere Prozentziffern im letztgenannten Jahrfünft zu beobachten, wenn es sich um verheiratet gewesene Männer und Frauen jüngeren Lebensalters handelte; in den Jahren 1901/1905 heirateten beispielsweise unter je 100 verheiratet gewesenen Frauen 90,25 Prozent ledige Männer von noch nicht 40 Jahren nur 26,12 Prozent verheiratet gewesene gleichen Alters, in den Jahren 1891/1901 stellten sich diese Prozentziffern nur auf 88,15 Prozent bezw. 23,12 Prozent. Besonders bemerkenswerte Differenzen fanden sich u. a. noch vor bei den Kombinationen:

	1891/1901	1901/1905
Verh. gew. Mann unter 30 Jahren Ledige Frau unter 25 Jahren	27,16 Prozent	32,55 Prozent
Verh. gew. Mann unter 40 Jahren Verh. gewesene Frau v. 25 b. 30 J.	65,00 Prozent	78,86 Prozent

unter je 100 heiratenden weiblichen Personen derselben Altersklasse und gleichen Familienstands.

Eine besondere Erhebung ist in Chemnitz bezüglich einer Kombination der Eheschließenden nach Alter und Beruf angestellt worden; die diesbezüglichen Zahlen finden sich hierzu in der Tabelle 7, S. 148. Aus einer hier angefügten Übersicht geht hervor, daß es vorzugsweise die Beamten und Arbeiter im Gewerbe, Handel und Verkehr (Gr. VI) waren, welche in jungen Jahren (46,98 Prozent noch nicht 25, 36,85 Prozent noch zwischen 25 bis 40 Jahren) zum ersten Male heirateten, während der Prozentsatz der unter 25 Jahre alten eheschließenden Männer am geringsten bei den selbständigen Angehörigen der Industrie (Gr. II) mit 13,98 Prozent war. Hierzu gewissermaßen im Gegensatze zeigten sich hohe Prozentziffern bei den selbständigen Industriellen usw. (Gr. II), welche eine zweite und weitere Ehe eingegangen waren (32,17 Prozent), obgleich diese Ziffer noch durch die bei Künstlern usw. (Gr. X) mit 42,62 Prozent weit übertroffen wurde. Während in Dresden 65,12 Prozent aller Männer mehr als ein Jahr älter und 19,00 Prozent mehr als ein Jahr jünger als die Frau waren und sich in Leipzig diese Ziffern auf 64,22 Prozent bezw. 17,25 Prozent stellten, waren in Chemnitz nur 59,22 Prozent mehr als ein Jahr ältere Männer vorhanden (die Übersicht gibt hier „jüngere Frauen" an), dafür 19,80 Prozent jüngere Männer (bezw. ältere Frauen), so daß sich auch hier in der vorzugsweise industriellen und von vielen unselbständigen Angehörigen des Gewerbes, Handels und Verkehrs bewohnten Großstadt ein durchschnittlich jüngeres Heiratsalter der Männer nachweisen läßt (besonders bei Photographen, Kunstmalern, Bildhauern usw., Beamten und Arbeitern zeigten sich niedrige Prozentziffern für ältere Männer). — Was den Beruf der heiratenden Frauen anbelangt, so überwogen die Gewerbsgehilfinnen mit 55,12 Prozent, und die Eheschließung von Beamten und Arbeitern im Gewerbe usw. (Gr. VI) mit Gewerbsgehilfinnen stand mit 72,12 Prozent unter allen Ehen, wobei der Mann der Gruppe VI angehörte, mit an erster Stelle. Allerdings wurde sie von der Kombination: Mann Baumeister usw. (Gr. III) — Frau ohne Erwerb mit 81,82 Prozent noch übertroffen. Nicht uninteressant ist noch die hohe Prozentziffer (23,68 Prozent) von Gewerbsgehilfinnen, welche Beamte und Angehörige der freien Berufsarten mit akademischer Vorbildung (Gr. I) heirateten oder auch die anscheinend geringe Neigung zwischen selbständig Gewerbe und Handel treibenden Frauen und Beamten und Arbeitern des Gewerbes und Handels (Gr. VI), sich ehelich zu verbinden (1,30 Prozent). —

Beruf des Mannes	Von je 100 Männern der vornbezeichneten Berufsart heirateten zum 1. Male im Alter von unter 25 Jahren	25 bis 40 Jahren	über 40 Jahren	zum 2. und weiteren Male	Von je 100 Frauen, welche Männer der vornbezeichneten Berufsart heirateten, waren mehr als 1 Jahr jünger als der Mann	mehr als 1 Jahr älter als der Mann	Selbständige Gewerbe- u. Handeltreibende	Gewerbsgehilfinnen	Handlungsgehilfinnen	sonstige Gewerbetreibende	ohne Erwerb
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.
I. Beamte, Lehrer, Militär, Rechtsanwälte, Ärzte	15,13	65,47	1,64	17,76	73,68	13,82	2,30	23,68	2,96	8,88	62,18
II. Selbständige Angehörige der Industrie; Handwerksmeister	13,98	52,45	1,40	32,17	75,52	15,38	2,80	20,28	10,49	13,99	52,44
III. Baumeister, Techniker, Chemiker (selbständig und unselbständig)	25,00	68,93	1,52	4,55	68,18	13,64	—	13,64	1,52	3,02	81,82
IV. Photographen, Kunstmaler, Bildhauer, Zeichner	34,38	62,50	—	3,12	50,00	21,88	—	34,38	21,87	—	43,75
V. Selbständige im Handel und Verkehr	17,89	59,65	2,81	19,65	85,58	12,28	4,21	12,98	8,42	10,18	64,21
VI. Beamte und Arbeiter im Gewerbe, Handel und Verkehr	46,98	36,85	0,61	15,56	54,05	22,55	1,30	72,12	3,56	9,56	13,46
VII. Kaufm. Kontorpersonal, Privatexpedienten usw.	36,39	53,93	0,52	9,16	59,95	16,23	2,62	30,63	11,78	3,66	51,31
VIII. Selbständige Landwirte und Gärtner	23,08	61,54	—	15,38	76,92	15,38	—	23,08	7,69	7,69	61,54
IX. Gehilfen in der Landwirtschaft und im Gartenbau	40,74	40,74	—	18,52	59,26	18,52	—	48,15	7,41	14,82	29,62
X. Musiker, Sänger, Schauspieler und Sonstige	18,03	34,43	4,92	42,62	75,41	13,11	6,56	24,59	8,20	24,59	36,06
zusammen	38,90	44,18	0,95	15,97	59,22	19,80	1,78	55,12	5,08	9,11	28,91

Drei kleine nachstehende Übersichten umfassen Prozentziffern, die sich auf verschiedene Verhältnisse der Eheschließenden beziehen; die absoluten Zahlen hierzu sind in den Tabellen 5 und 6, 8 bis 10 (S. 147 bis S. 150) eingestellt, bezw. allgemeinen Ergebnissen der Landesstatistik entnommen. Da ist zunächst die Kombination von Familienstand und Ehehäufigkeit in Dresden und Leipzig zu erwähnen. Was schon bei den Altersverhältnissen der Heiratenden hervortrat, kommt auch in gewisser Beziehung hier wieder für Leipzig zur Geltung, nämlich ein Überwiegen der beiderseits ledigen Personen (die wohl auch meistens jüngeren Lebensalters waren) gegenüber der Stadt Dresden (91,58 Prozent: 89,98 Prozent), wofür die Prozentziffern in der letztgenannten Großstadt für andere Kombinationen wieder die in Leipzig übertrafen (z. B. Witwer und Witwen, beide dritter Ehe in Dresden 12,84 Prozent, in Leipzig nur 6,12 Prozent, auch kamen unter je 100 Witwen, die sich zum vierten und weiteren Male verehelichten, in Dresden 28,56 Prozent vor, die einen geschiedenen Mann in seiner zweiten Ehe heirateten, während solche Witwen in Leipzig überhaupt nur ledige oder einmal verwitwete Männer ehelichten).

Ergänzend hierzu seien noch einige Verhältnisziffern für Chemnitz eingefügt, die sich auf die Ehehäufigkeit ohne Rücksicht auf den Familienstand beziehen (vergl. hierzu Tabelle 9 auf S. 150).

Ehehäufigkeit des Mannes	Unter je 100 Frauen in Chemnitz, welche die erste Ehe eingingen, heirateten Männer mit der vornbezeichneten Ehehäufigkeit	die zweite	die dritte und weitere	überhaupt eine
1.	2	3.	4.	5.
die erste Ehe	89,69	38,56	23,53	84,03
die zweite Ehe	9,56	52,13	54,90	14,14
die dritte u. weitere Ehe	0,75	9,31	21,57	1,83

Auch hier steht Leipzig wieder mit 91,58 Prozent der in die erste Ehe tretenden Frauen, welche Junggesellen nahmen, vor beiden

Familienstand und Ehehäufigkeit der Männer	Von je 100 Frauen, welche … sich verehelichten, heirateten Männer vornbezeichneten Familienstandes in: Dresden (1901—1905): als ledige	als verwitwete zum 2. Male	als verwitwete zum 3. Male	als verwitwete z. 4. und weiteren Male	als geschiedene zum 2. Male	als geschiedene zum 3. Male	als geschiedene z. 4. und weiteren Male	überhaupt	Leipzig (1901—1905): als ledige	als verwitwete zum 2. Male	als verwitwete zum 3. Male	als verwitwete z. 4. und weiteren Male	als geschiedene zum 2. Male	als geschiedene zum 3. Male	als geschiedene z. 4. und weiteren Male	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
ledig	89,98	47,98	15,60	—	61,81	44,19	25,00	86,16	91,58	46,48	25,51	20,00	61,15	44,12	50,00	88,10
verwitwet 2. Ehe	7,06	35,87	56,88	42,86	20,71	39,53	50,00	9,49	6,02	40,42	48,98	80,00	23,54	41,18	—	8,50
verwitwet 3. „	0,42	3,95	12,84	14,29	2,10	4,64	—	0,75	0,22	2,11	6,12	—	0,70	2,94	—	0,3[illegible]
verwitwet 4. u. w. Ehe	0,03	0,45	0,92	—	—	—	—	0,05	0,02	0,27	2,04	—	—	—	—	0,04
geschieden 2. Ehe	2,34	9,96	13,76	28,56	13,76	6,98	25,00	3,22	2,04	9,90	14,29	—	14,11	11,76	50,00	2,82
geschieden 3. „	0,16	1,61	—	14,29	0,97	2,33	—	0,28	0,11	0,73	3,06	—	0,70	—	—	0,17
geschieden 4. u. w. Ehe	0,01	0,18	—	—	0,65	2,33	—	0,05	0,01	0,09	—	—	—	—	—	0,01

Glaubensbekenntnis des Mannes	Von je 100 Frauen … Bekenntnisses verheirateten sich mit Männern vornbezeichneten Bekenntnisses in: Dresden (1901—1905): ev.-luth.	ev.-ref.	röm.-kath.	israelitisch	sonst.	überhaupt	Leipzig (1901—1905): ev.-luth.	ev.-ref.	röm.-kath.	israelitisch	sonst.	überhaupt	Chemnitz (1904—1905): evangelisch	röm.-kath.	israelitisch	sonst.	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
evangelisch-lutherisch	89,86	80,88	68,44	8,64	35,71	86,98	93,12	77,74	64,81	7,59	55,56	90,80	94,58 (incl. ev.-ref.)	62,50	10,00	54,76	92,22
evangelisch-reformiert	0,46	7,35	0,39	—	—	0,47	1,28	8,48	1,34	0,69	1,11	1,37					
römisch-katholisch	9,19	8,83	30,39	—	2,04	11,34	5,12	12,72	33,49	0,69	2,22	6,56	5,07	37,04	—	2,38	6,76
israelitisch	0,16	—	0,15	88,89	1,02	0,53	0,10	—	0,38	90,34	2,22	0,72	—	—	90,00	—	0,22
sonstiges Bekenntnis	0,33	2,94	0,63	2,47	61,23	0,68	0,38	1,06	0,48	0,69	38,89	0,55	0,35	0,46	—	42,86	0,80

Gebürtigkeit des Mannes	Von je 100 … Frauen verheirateten sich mit Männern vornbezeichneter Gebürtigkeit in: Dresden (1901—1905): ortsgebürtigen	im übrigen Sachsen geborenen	in anderen deutschen Staaten geborenen	im Ausland geborenen	überhaupt heiratenden	Leipzig (1901—1905): ortsgebürtigen	im übrigen Sachsen geborenen	in anderen deutschen Staaten geborenen	im Ausland geborenen	überhaupt heiratenden	Chemnitz (1904—1905): ortsgebürtigen	im übrigen Sachsen geborenen	nicht in Sachsen geborenen	überhaupt heiratenden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
ortsgebürtig	41,88	28,49	26,41	24,42	30,72	35,91	23,81	19,94	15,83	26,87	35,77	24,81	18,04	28,51
im übrigen Sachsen geboren	33,66	47,22	36,43	28,56	39,97	24,80	34,03	23,63	19,17	26,27	47,25	56,16	46,07	51,11
in anderen deutschen Staaten geboren	20,06	20,38	32,23	24,62	24,01	37,25	40,24	53,85	34,79	44,03	16,98 (incl. Ausland)	19,03	35,89	20,38
im Auslande geboren	4,40	3,91	4,93	22,40	5,30	2,04	1,92	2,58	30,21	2,83				

Großstädten, im übrigen aber zeigten in Chemnitz die schon einmal verheiratet Gewesenen die größere Neigung, sich wiederum mit in ähnlichen Verhältnissen Befindlichen zu verbinden. Es übertraf so z. B. die Prozentziffer in Chemnitz der beiderseits die zweite Ehe eingehenden Personen mit 52,13 Prozent um 10,35 bezw. 6,24 Prozent die Ziffer von Dresden und Leipzig (berechnet auf je 100 Frauen, welche die zweite Ehe eingingen), während freilich die Ziffer der Ehen, in denen ein lediger Mann eine schon einmal verheiratet gewesene Frau nahm, in Chemnitz mit 38,56 Prozent (unter je 100 Witwen und Geschiedenen) gegen die von Dresden (52,91 Prozent) und Leipzig (51,53 Prozent) zurückstand.

Bezüglich des Glaubensbekenntnisses trat die Prozentziffer rein-evangelischer Ehen in Dresden mit 90,32 Prozent gegen die von Leipzig (94,40 Prozent) und Chemnitz (94,58 Prozent) zurück, wofür wohl die Ursache in der stärkeren Durchsetzung der Dresdner Bevölkerung mit römisch-katholischen Glaubensangehörigen gesucht werden dürfte. Obgleich sonach auch die Ziffer für Dresden mit 9,19 Prozent evangelisch (Frau) -katholisch (Mann) gemischter Ehen die der andern Großstädte (5,33 Prozent bezw. 5,07 Prozent) übertraf, war die Ziffer für rein-katholische Ehen in Dresden dennoch mit 30,39 Prozent nicht ganz so hoch, wie in Leipzig (33,49 Prozent) und in Chemnitz (37,04 Prozent). Dies ist vielleicht ein Hinweis darauf, daß religiöse Gemeinden mit geringerer Zahl der Glaubensgenossen inmitten einer überwiegend andersgläubigen Bevölkerung enger zusammenhalten als dort, wo die Bevölkerung bezüglich des religiösen Bekenntnisses gleichmäßiger gemischt ist. Man kann das freilich wieder nicht an den rein-israelitischen Ehen beobachten, deren Prozentziffer in Leipzig am höchsten war, obwohl sich in dieser Stadt prozentual auf die meisten Israeliten unter der Bevölkerung befinden. — Vielleicht

önnte es noch von Interesse sein, einmal diese Ziffern über die n den Jahren 1901/1905 vollzogenen Eheschließungen nach dem Glaubensbekenntnisse der durch die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 gewonnenen Ziffern über die religiösen Verhältnisse in den bestehenden Ehen gegenüber zu stellen. Die absoluten Zahlen hierzu sind in der Zeitschrift, Jahrgang 1908, S. 47 enthalten.

Glaubensbekenntnis des Mannes	Von je 100 Frauen des nachbezeichneten Glaubensbekenntnisses waren mit Männern mit vornst. Glaubensbekenntnisse verheiratet														
	Dresden					Leipzig					Chemnitz				
	evang.	röm.-kath.	israelitisch	sonst Bekenntnis	überhaupt	evang.	röm.-kath.	israelitisch	sonst. Bekenntnis	überhaupt	evang.	röm.-kath.	israelitisch	sonst. Bekenntnis	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
evangelisch	93,61	56,34	3,78	20,06	89,45	96,02	55,52	1,73	16,44	92,53	96,40	48,47	2,35	21,62	93,04
römisch-katholisch	6,05	43,13	0,20	2,31	9,04	3,47	43,70	—	0,89	5,04	2,97	51,09	1,00	1,35	5,13
israelitisch	0,06	0,12	94,95	0,15	0,66	0,07	0,20	98,18	0,15	1,36	0,04	0,05	96,65	—	0,50
sonst. Bekenntnis . . .	0,28	0,41	1,07	77,48	0,85	0,44	0,58	0,09	82,52	1,07	0,59	0,39	—	77,03	1,33

Hier tritt nun die auffallende Tatsache entgegen, daß allent- lben die Prozentziffer der Ehen mit gleichem Bekenntnisse beider begatten bei der Volkszählung wesentlich höhere waren als bei n Eheschließungen, während sich sonst bei gemischten Eheschließungen here Ziffern zeigten als bei den bestehenden Ehen. Es scheint ngemäß sich mehr und mehr eine Vermischung der einzelnen ekenntnisse in der Bevölkerung durch stattfindende Ehen zu llziehen. Besonders bemerkenswerte Differenzen zeigten sich z. B. i den Ergebnissen der

		Eheschließungen 1901/1905 bezw. 1904/1905	Volkszählung 1905
resden	Mann röm.-katholisch Frau desgl.	30,39 Proz.	43,13 Proz.
ipzig	Mann sonst. Bekenntnis Frau desgl.	38,38 Proz.	82,52 Proz.
jemnitz	Mann evangelisch Frau röm.-katholisch	62,50 Proz.	48,47 Proz.

d andere mehr. Im allgemeinen kann man nirgends eine an- hernd genaue Übereinstimmung zwischen den Ziffern der Volks- lung und Bevölkerungsbewegung finden. Endlich ist auch noch der bürtigkeit der Eheschließenden gedacht. Hier stand bezüglich : beiderseitigen Ortsgebürtigkeit Dresden mit 41,88 Prozent der gebürtigen Frauen, die ebenfalls ortsgebürtige Männer heirateten, erster Stelle, während sonst viele Ehen nicht Ortsgebürtiger, r beiderseits aus Sachsen Stammender in Chemnitz (56,16 Prozent) kamen. In Leipzig trat die Prozentziffer der in anderen ischen Bundesstaaten geborenen Ehemänner (44,03 Prozent) den Vordergrund.

Die oben eingestellten Verhältnisziffern lassen sich auch zu em Vergleiche der auf ähnlicher Grundlage für die Jahre 91/1901 bezw. 1891/1893 aufgestellten Tabelle benutzen l. Zeitschrift 1903, Tabelle 52, S. 121) — Um diesen rgleich nicht räumlich zu weit auszudehnen, seien nur einige onders auffallende Unterschiede in den Ergebnissen hier erwähnt.

Familienstand: In Dresden Rückgang, in Leipzig nahme der beiderseits Ledigen, dafür Zunahme der Ehen von n einmal verheiratet gewesenen Männern, besonders der chiedenen, in Dresden (1891/1901 hier 2,81 Prozent und 01/1905 3,55 Prozent), und Abnahme in Leipzig (bei den rwitweten 13,38 Prozent: 8,90 Prozent).

Ehehäufigkeit: Zunahme öfterer Ehen in Dresden und tter usw. Ehen in Chemnitz, Abnahme in Dresden und pzig bezüglich der Kombination erste Ehe des Mannes und eite Ehe und weitere der Frau, allseitige Zunahme der beider- ls in die zweite Ehe tretenden Personen.

Glaubensbekenntnis: Geringe Zunahme der rein- ngelischen Eheschließungen und Abnahme der evangelisch- holischen Ehen in allen drei Großstädten, ebenso der rein- katholischen in Dresden und Chemnitz. Zunahme rein-israelitischer Ehen in den drei Städten und solcher Ehen, bei denen ein evangelischer Mann eine Frau sonstigen Bekenntnisses nahm in Leipzig und Chemnitz, Abnahme derselben in Dresden.

Gebürtigkeit: Zunahme, besonders in Dresden und Chemnitz, der beiderseits Ortsgebürtigen (wohl infolge der in den einverleibten Vororten Geborenen, die früher als nicht ortsgebürtig anzusehen waren), im allgemeinen Zunahme von im Ausland geborenen Männern in Dresden und Leipzig.

Die Tabelle 5 auf S. 147 enthält auch noch für Dresden eine Unterscheidung der Eheschließenden nach ihrem bisherigen Wohnorte; sie ist eine Fortsetzung der Tabelle 11 in der Zeitschrift 1902, S. 136, die sich auf die Jahre 1891/1901 bezieht.

Aus den Angaben der beiden Tabellen lassen sich nachstehende Verhältnisziffern berechnen. Unter je 100 Frauen, welche ihren bisherigen Wohnsitz in

	Dresden		sonst in Sachsen		in anderen deutschen Bundesstaaten		im Auslande		überhaupt	

hatten, heirateten Männer, deren Wohnsitz war

	1891/1901	1901/1905	1891/1901	1901/1905	1891/1901	1901/1905	1891/1901	1901/1905	1891/1901	1901/1905
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Dresden	84,94	94,87	80,75	93,04	72,52	88,21	59,21	85,72	84,57	94,35
sonst in Sachsen .	11,00	4,12	15,82	6,36	4,62	3,59	10,53	4,46	11,14	4,35
in anderen deutsch. Bundesstaaten .	3,39	0,89	2,95	0,55	21,25	7,56	25,00	4,46	3,62	1,14
im Auslande . . .	0,67	0,12	0,48	0,05	1,61	0,64	5,26	5,36	0,67	0,16

Hier kann man sehr auffallende Differenzen bezüglich der Ergebnisse der beiden Zeiträume beobachten, die sich nicht allein durch die inzwischen vollzogenen Einverleibungen und die Vermehrung der Heiratenden, die dadurch ihren Wohnsitz nunmehr in Dresden selbst hatten, erklären lassen. Denn auch die Ziffern, welche eine Kombination der außerhalb Sachsens wohnenden Eheschließenden betreffen, haben sich merklich vermindert. Im allgemeinen hatten 9,78 Prozent Männer mehr ihren Wohnsitz in Dresden und dieser Unterschied steigerte sich bei Frauen, die ihren bisherigen Wohnsitz im übrigen Königreich hatten, bis auf 12,29 Prozent, bei Frauen aus anderen deutschen Bundesstaaten auf 15,69 Prozent, bei Ausländerinnen auf 26,51 Prozent. Hiernach scheinen die Männer im Jahrfünfte 1901/1905 häufiger als früher ihren Wohnsitz in Dresden gehabt zu haben. —

In der Tabelle 11, S. 151 und in der nachfolgenden Zusammenstellung sind Ziffern für die Dauer der Ehelosigkeit der sich Wiederverheiratenden in Dresden eingestellt; hier möchte hauptsächlich ein Vergleich mit den Ergebnissen der vorangehenden Jahre 1891/1901 (vgl. Zeitschrift 1903, Tabelle 50 auf S. 120) von Interesse sein. Im Mittel kann man die Beobachtung

Alter der Eheschließenden	Von je 100 Personen vornbezeichneten Alters und Familienstandes heirateten wieder nach einer Ehelosigkeit von														
	unter 3 Monaten	üb. 3 bis unter 6 Monaten	über 6 Monaten bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahr	über 2 bis 5 Jahr	über 5 bis 10 Jahr	über 10 Jahr	zusammen	unter 10 Monaten	über 10 bis 12 Monaten	über 1 bis 2 Jahr	über 2 bis 5 Jahr	über 5 bis 10 Jahr	über 10 Jahr	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	Verwitwete Männer.								**Verwitwete Frauen.**						
unter 30 Jahre	2,35	7,50	32,39	35,69	21,13	0,94	.	100,00	3,13	6,87	31,25	47,50	5,00	6,25	100,00
über 30 bis unter 40 Jahre	0,57	9,16	23,90	34,91	23,31	6,01	2,14	100,00	0,63	4,85	21,73	44,52	22,78	5,49	100,00
„ 40 „ „ 50 „	1,43	6,08	20,22	29,34	28,44	11,27	3,22	100,00	1,88	4,23	19,06	36,24	25,41	13,18	100,00
„ 50 „ „ 60 „	1,22	4,87	15,57	31,38	33,09	10,22	3,65	100,00	2,67	4,67	15,33	31,33	24,67	21,33	100,00
„ 60 Jahre	0,71	4,96	9,22	26,95	31,21	18,44	8,51	100,00	4,55	—	4,55	36,36	9,09	45,45	100,00
zusammen	1,14	6,97	21,06	32,18	27,03	8,65	2,97	100,00	1,71	4,79	20,96	40,29	21,36	10,89	100,00
	Geschiedene Männer.								**Geschiedene Frauen.**						
unter 30 Jahre	24,36	15,38	35,90	12,82	11,54	—	—	100,00	15,33	9,33	34,68	33,33	7,33	—	100,00
über 30 bis unter 40 Jahre	14,83	7,26	18,92	23,03	28,70	6,94	0,32	100,00	9,78	11,62	24,77	32,11	17,13	4,59	100,00
„ 40 „ „ 50 „	10,65	11,57	16,20	18,06	26,85	12,50	4,17	100,00	5,63	10,62	15,00	25,00	22,50	21,25	100,00
„ 50 „ „ 60 „	7,04	9,86	14,08	12,68	21,13	23,94	11,27	100,00	4,16	12,50	16,67	12,50	37,50	16,67	100,00
„ 60 Jahre	13,33	6,67	26,67	13,33	13,33	20,00	6,67	100,00	—	—	25,00	25,00	—	50,00	100,00
zusammen	13,77	9,75	19,66	19,08	25,11	9,90	2,73	100,00	9,77	10,83	24,36	29,93	16,84	8,27	100,00

machen, daß geschiedene Männer wesentlich rascher wieder einen neuen Ehebund eingingen, wie verwitwete. Unter je 100 Männern des betreffenden Familienstands waren nur 29,17 Witwer, welche noch vor Jahresfrist wieder heirateten, gegen 43,18 Geschiedene; diese Differenz von 14,01 Prozent wird aber übertroffen durch die in der Altersklasse „bis 30 Jahre", woselbst sie 33,40 Prozent betrug. Auch hat sich dieser Unterschied seit den Jahren 1891/1901 noch vergrößert; im Vergleiche mit den Ergebnissen dieses Zeitraumes läßt sich für 1901/1905 eine Verminderung der Witwer für alle Altersklassen von 1,82 Prozent und eine Vermehrung der Geschiedenen von 1,60 Prozent feststellen, deren Ehelosigkeit noch nicht ein volles Jahr gewährt hatte. Auch sei bemerkt, daß sich bei der Altersklasse „bis 30 Jahre" damals nur eine Differenz von 10,25 Prozent vorfand. Ähnliche Beobachtungen kann man bei den Frauen anstellen, nur daß hier die Dauer der Ehelosigkeit durch gesetzliche Bestimmungen mindestens auf eine Zeit von über 10 Monaten hinausgeschoben wird und deshalb im allgemeinen eine etwas längere als die der Männer ist. Hier überwogen auch bei geringerer Dauer die Geschiedenen; 44,96 Prozent derselben verehelichten sich wieder binnen 2 Jahren gegen nur 27,46 Prozent aller Witwen. Man sieht, daß hier der Unterschied noch höher als bei den Männern ist. Von den „unter 30 Jahre alt" Geschiedenen heirateten 59,34 Prozent wieder innerhalb zweier Jahre gegen 41,25 Prozent der Verwitweten, hier war also der Unterschied geringer wie bei den Männern. Ein Vergleich mit den Jahren 1891/1901 zeigt aber eine bemerkenswerte Abnahme der in dieser Frist sich wieder Verheiratenden, denn damals ehelichten 30,74 Prozent aller Witwen und 48,68 Prozent der geschiedenen Frauen wieder innerhalb zweier Jahre und für die unter 30 Jahre alten Personen stellten sich die entsprechenden Prozentziffern auf 51,69 Prozent bezw. 65,95 Prozent. — So zeigt sich bei den Frauen im Gegensatz zu den Männern allenthalben im Jahrfünft 1901/1905 eine weit schwächere Neigung bezw. Gelegenheit, sich wieder binnen kürzerer Zeit zu verehelichen, als in dem vorhergehenden längeren Zeitraume. Auffallend hoch ist auch die Prozentziffer der Frauen, die erst, meist im höheren Lebensalter, nach mehr als zehnjähriger Ehelosigkeit wieder eine Ehe eingingen (für Witwen und Geschiedene zusammen 9,91 Prozent) gegenüber den Männern, bei welchen nur etwa 2,90 Prozent überhaupt in gleicher Lage noch heirateten. **Auch hier waren diese Prozentziffern in den Jahren 1891/1901 meist nicht so differierend, denn etwa** 3,58 **Prozent der Männer und nur 9,41 Prozent der Frauen hatten damals eine so lange Frist vergehen lassen, ehe sie sich wieder zur Neuverehelichung entschlossen! —**

b) Geburtsfälle.

Hier kommen zunächst die Tabellen 14 bis 15, S. 154 bis S. 156, bezüglich des Alters und des Altersunterschieds der Eltern in Betracht, auf welche auch die nachstehend eingefügten Verhältnisziffern sich beziehen. Wie schon bei den Eheschließungen und wohl infolge der daselbst festgestellten Ergebnisse zeigte sich auch bei den ehelichen Geburten in Leipzig gegenüber Dresden eine größere Zahl noch in jüngeren Lebensjahren stehende Eltern.

Faßt man für Leipzig die noch in zwei Altersklassen geschiedenen Mütter unter 20 Jahren zusammen, so fanden sich unter je 100 Knaben mit Müttern dieser Altersklasse 43,26 Prozent vor, deren Väter noch nicht das 25. Lebensjahr überschritten hatten und unter 100 Mädchen 43,29 Prozent, während sich die diesbezüglichen Prozentziffern für Dresden nur auf 41,58 Prozent bezw. 41,94 Prozent stellten. Auch die Ziffern bei Kindern, deren Eltern derselben Altersklasse (20 bis 25 Jahre) beiderseits angehörten, waren in Leipzig beträchtlich höhere wie in Dresden und allgemein übertraf die Prozentziffer der Ehen in Leipzig, denen im Jahrfünft 1901/1905 Kinder entsprangen, dort, wo der Vater noch nicht das 30. Jahr überschritten hatte, die in Dresden (je nach dem Geschlecht des Kindes 45,66 Prozent und 46,05 Prozent in Leipzig gegen 43,11 Prozent und 42,91 Prozent in Dresden). Besonders auffallende Differenzen traten noch bei nachstehenden Alterskombinationen der Eltern zutage:

	Dresden	Leipzig
Vater von Knaben 40 bis 50 Jahre alt . . . . Mutter von Knaben 40 bis 45 Jahre alt	62,64 Prozent	70,22 Prozent

aller Geborenen, deren Mütter das obenbezeichnete Alter hatten; bei Mädchen mit derselben Alterskombination der Eltern zeigte sich in Dresden 58,70 Prozent, in Leipzig 67,07 Prozent —

Alter der Mutter	Unter je 100 Geborenen, deren Mutter im vornbezeichneten Alter stand, waren solche, deren Vater alt war Jahre												Von je 100 Geborenen, deren Mutter der vornbezeichneten von der des Vaters verschiedenen Altersklasse angehörte, stand die Mutter in einer			
	bis 25		über 25 bis 30		über 30 bis 40		über 40 bis 50		über 50 bis 60		über 60		jüngeren		älteren Altersklasse wie der Vater	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.
a) Dresden (1901—1905).																
unter 20 Jahre	41,58	41,94	47,70	45,52	9,95	10,74	0,77	1,28	—	0,26	—	0,26	100,00	100,00	0,00	0,00
über 20 bis 25 =	19,91	19,18	58 88	59 88	19,84	19,89	1,23	0 90	0,07	0,06	0,07	0,09	97,58	97,45	2,42	2,55
= 25 = 30 =	4,79	4,75	48,96	48,04	43,70	44,22	2,17	2,67	0,29	0,22	0,09	0,10	81,25	82,00	18,75	18,00
= 30 = 35 =	0,95	0,84	15,46	15,70	72,87	72,98	9,66	9,81	0,79	0,49	0,27	0,18	67,63	68,00	32,37	32,00
= 35 = 40 =	0,08	0,30	3,48	3,86	61,04	62,38	32,34	30,63	2,69	2,44	0,37	0,39	61,56	61,53	38,44	38,47
= 40 = 45 =	0,27	0,46	1,27	1,10	27,18	29,85	62,64	58,70	8,09	9,16	0,55	0,73	59,30	54,47	40,70	45,53
= 45 Jahre	—	—	—	—	9,84	5,63	70,49	63,38	19,67	26,76	—	4,23	63,16	64,06	36,84	35,94
zusammen	7,06	6,96	36,05	35,95	46,04	46,32	9,69	9,65	0,97	0,93	0,19	0,19	79,06	79,24	20,94	20,76
b) Leipzig (1901—1905).																
unter 18 Jahre	32,14	40,47	39,29	42,86	25,00	16,67	3,57	—	—	—	—	—	100,00	100,00	0,00	0,00
über 18 bis 20 =	43,98	43,60	44,21	43,60	10,88	11,75	0,70	1,05	0,23	—	—	—	100,00	100,00	0,00	0,00
= 20 = 25 =	24,38	24,86	57,66	57,27	17,04	16,96	0,84	0,82	0,06	0,09	0,02	—	96,94	96,94	3,06	3,06
= 25 = 30 =	5,75	5,73	51,19	51,44	40,41	40,28	2,48	2,38	0,14	0,14	0,03	0,03	80,52	80,30	19,48	19,70
= 30 = 35 =	1,03	1,10	14,64	14,60	74,28	73,07	9,50	10,61	0,48	0,60	0,07	0,02	76,32	70,44	29,68	29,56
= 35 = 40 =	0,38	0,19	3,31	2,71	58,85	57,01	34,73	37,18	2,42	2,62	0,31	0,29	65,94	69,93	34,06	30,07
= 40 = 45 =	—	0,32	1,48	1,06	22,07	24,07	70,22	67,07	5,66	6,99	0,57	0,49	63,13	63,18	36,87	36,82
= 45 Jahre =	—	—	—	—	5,32	6,02	76,59	67,47	15,96	24,10	2,13	2,41	52,38	69,86	47,62	30,14
zusammen	8,89	9,17	36,77	36,88	43,21	42,27	10,30	10,74	0,73	0,87	0,10	0,07	80,25	80,96	19,75	19,04

...uch sei auf den Unterschied hingewiesen, der sich bei der Alters-...mbination: Vater 25 bis 30 Jahre — Mutter 20 bis 25 Jahre ... beiden Städten ergab. —

Die Tabellen 12, 13 und 15, S. 152 bis 156 gewähren, ...ilweise ergänzend zu den Angaben der Tabellen 14 bis 15, ...eiteren **Aufschluß über das Alter der Mutter** in Dresden unter Berücksichtigung der ehelichen oder unehelichen Abkunft und der Ordnungszahl der Geborenen; anschließend enthalten die Tabellen 18, S. 158 und 21, S. 161 Ziffern, welche sich auf die Häufigkeit der Niederkunft und das Alter (in Dresden und Chemnitz), sowie die Aufenthaltsdauer (nur in Dresden) der unehelichen Mütter beziehen.

Ordnungszahl der Kinder (...i den ehelichen einschließlich der vorehelichen Kinder)	Unter je 100 Kindern vornbezeichneter Art waren solche, deren Mutter im Alter stand von												
	unter 16 Jahren	über 16 Jahren	über 17 Jahren	über 18 Jahren	über 19 Jahren	über 20—25 Jahren	über 25—30 Jahren	über 30—35 Jahren	über 35—40 Jahren	über 40—45 Jahren	über 45—50 Jahren	über 50 Jahren (auch unbekannt)	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
a) Eheliche Kinder.													
1. Kind	0,01	0,03	0,25	1,09	2,75	45,76	35,64	10,08	3,50	0,83	0,02	0,04	100,00
2. = ...	—	—	0,02	0,21	0,95	32,32	45,28	15,59	4,62	0,94	0,05	0,02	100,00
3. = ...	—	—	0,01	0,01	0,17	18,77	46,29	24,53	8,61	1,54	0,04	0,03	100,00
4. = ...	—	—	—	—	0,01	8,83	43,30	31,89	13,31	2,48	0,16	0,02	100,00
5. = ...	—	—	0,02	—	—	3,66	34,77	38,30	19,27	3,71	0,25	0,02	100,00
6. = ...	—	—	—	—	—	0,88	25,98	42,16	24,73	5,94	0,31	—	100,00
7. = ...	—	—	—	—	—	0,22	14,14	42,91	32,08	10,25	0,40	—	100,00
8. bis 10. Kind. . .	—	—	—	—	—	—	5,37	32,76	44,66	16,44	0,77	—	100,00
.. = 15. = . . .	—	—	—	—	—	—	0,33	13,79	47,51	34,88	3,49	—	100,00
. und weiteres Kind .	—	—	—	—	—	—	1,23	—	29,63	62,97	6,17	—	100,00
zusammen	0,003	0,01	0,07	0,32	0,92	22,89	36,57	22,81	12,48	3,68	0,22	0,03	100,00
b) Uneheliche Kinder.													
Kind	0,27	1,19	3,72	8,62	11,73	53,49	14,94	3,76	1,63	0,61	0,02	0,02	100,00
=	—	0,09	0,39	1,11	4,03	52,51	29,82	8,18	2,76	1,02	0,03	0,06	100,00
=	—	—	—	0,43	0,87	36,47	38,31	16,45	6,50	0,65	0,21	0,11	100,00
=	—	—	—	—	—	17,16	43,90	22,77	12,21	3,96	—	—	100,00
und weiteres Kind .	—	—	—	—	—	4,85	27,31	37,88	23,35	5,29	0,88	0,44	100,00
zusammen	0,17	0,80	2,52	5,91	8,68	50,47	20,94	6,65	2,84	0,86	0,07	0,09	100,00

Was nun zunächst das Alter der ehelichen Mütter betrifft, so überwogen, wie aus den umstehenden Verhältnisziffern hervorgeht, in Dresden bei allen Geburtsfällen die zwischen dem 25. bis 35 Jahre stehenden Frauen mit 59,38 Prozent aller ehelichen Mütter; nur zwei Mütter wurden gezählt, deren erste Niederkunft noch vor Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgte (wohl hier voreheliche Kinder, welche in Dresden allgemein in der Tabelle 12 den ehelichen zugerechnet wurden), weiter nur 45 (0,08 Prozent), die bei der Geburt des hier in Betracht kommenden Kindes noch nicht 18 Jahre alt waren, wobei allerdings bemerkenswert ist, daß eine dieser Mütter bereits dem fünften Kinde (einschließlich ihrer vorehelichen und wohl auch einschließlich von Mehrlingsgeburten) das Leben gab. 1,32 Prozent aller Kinder wurden von unter 20 Jahre alten Müttern geboren, 22,89 Prozent weitere von Frauen, welche zwischen 20 bis 25 Jahre alt waren, 3,68 Prozent von 40—45jährigen, endlich 0,25 Prozent von über 45 Jahr alten Müttern. Erwähnungswert ist auch das Vorkommen eines Kindes höherer Ordnungszahl bei Müttern, die noch nicht das 30. Lebensjahr überschritten hatten, so z. B. ein 11. bis 15. Kind bei einer 26jährigen, ein 16. und weiteres Kind bei einer 29jährigen Mutter!

Für die Jahre 1891/1901 liegen für das Alter der Eltern in Dresden und für das der Mutter im besonderen ebenfalls Zusammenstellungen vor (vgl. Tabellen 57, 59 und 60 in Zeitschrift 1903, S. 126 und 127). Aus einem Vergleiche mit den oben angeführten Ziffern geht nun hervor, daß im allgemeinen eine Vermehrung der im mittleren und auch der im hohen Lebensalter stehenden Väter stattgefunden hat. Unter Zusammenziehung der getrennt gehaltenen Geschlechter waren unter je 100 Vätern in Dresden

	1891/1901	1901/1905
über 25 bis 40 Jahre alt	79,54	81,68
„ 60 Jahre alt	0,14	0,19,

während freilich andrerseits Abnahme der Prozentziffern sich bei sehr jungen und auch bei im Alter von 40 bis 60 Jahren stehenden Vätern zeigte (z. B. waren 1891/1901 8,72 Prozent der Väter noch nicht 25 Jahre alt, 1901/1905 dagegen nur 7,02 Prozent).

Auch kann man eine, wenn auch unbedeutende Verjüngung der Mutter feststellen. In den Jahren 1891/1901 waren 78,17 Prozent aller ehelichen Mütter jünger als der Vater, 1901/1905 dagegen 79,06 Prozent. Hier können auch Ziffern herbeigezogen werden, welche die Stadt Chemnitz betreffen und für die Jahre 1904/1905 der Tabelle 15, S. 156 und der nachstehenden Übersicht entnommen sind. In den Jahren 1891 bis 1893 waren 76,37 Prozent aller Mütter jünger als der Vater (demnach 1,80 Prozent weniger wie in Dresden), während sich diese Prozentziffer in den Jahren 1904/1905 auf 75,02 Prozent (also um 4,04 Prozent niedriger wie in Dresden) stellte; hier ergibt sich demnach eine Erhöhung des mütterlichen Alters gegenüber dem des Vaters. Besonders auffallend ist der Unterschied zwischen beiden Städten, wenn es sich um Mütter von 20 bis 25 Jahren handelte, es stellte sich hier das prozentuale Verhältnis jüngerer Väter in Dresden 1891/1901 und in Chemnitz 1891/1893 wie 3,49 Prozent: 7,87 Prozent, in den Jahren 1901/1905 bezw. 1904/1905 aber wie 2,49 Prozent: 8,46 Prozent.

Alter der Mutter	Unter je 100 in Chemnitz geborenen Kindern, deren Mutter im vornbezeichneten Alter stand, waren solche, deren Vater älter war als die Mutter um						jünger war als die Mutter um			
	20 und mehr Jahre	15 bis 20 Jahre	10 bis 15 Jahre	5 bis 10 Jahre	1 bis 5 Jahre	weniger als 1 Jahr	weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 und mehr Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
unter 20 Jahre	—	1,31	7,84	54,25	36,60	—	—	—	—	—
20 bis 25 „	0,28	0,74	3,81	23,53	52,12	11,06	6,42	2,04	—	—
25 „ 30 „	0,30	0,70	2,88	13,19	41,10	15,46	11,80	13,88	0,69	—
30 „ 35 „	0,50	0,67	2,66	13,28	36,15	12,81	11,58	19,29	3,06	—
35 „ 40 „	0,24	1,25	2,61	15,01	36,19	13,13	10,81	15,70	4,58	0,48
40 „ 45 „	0,43	1,01	3,30	13,51	36,35	11,49	9,63	20,12	3,16	1,00
über 45 „	—	2,94	—	14,70	41,18	17,65	—	17,65	2,94	2,94
zusammen	0,33	0,81	3,06	16,19	41,43	13,20	10,17	12,96	1,73	0,12

Während in den Jahren 1904/1905, wie erwähnt, 75,02 Prozent aller Mütter in Chemnitz jünger wie der Vater waren, gestaltete sich diese Ziffer bei einzelnen Altersklassen sehr verschieden. So war sie bei Müttern im Alter von 30—35 Jahren und auch von 40—45 Jahren etwa 66,1 Prozent, bei solchen im Alter von 35—40 Jahren etwa 68,6 Prozent, bei solchen im Alter von 25—30 Jahren etwa 73,6 Prozent und von 20—25 Jahren 91,5 Prozent, dagegen bei solchen von über 45 Jahren nur noch 23,5 Prozent.

Hierzu noch einige vergleichende Ziffern, welche das Alter der Mutter in Dresden unter Rücksicht auf die Abkunft und Ordnungszahl der Kinder betreffen. Im allgemeinen kann man feststellen, daß eine größere Anzahl ehelicher Mütter in dem am häufigsten vorkommenden Alter von 25—35 Jahren in dem Jahrfünfte 1901/1905 vorhanden war, als in den Jahren 1891/1901; früher zählte man unter erstgebärenden Müttern zusammen 44,69 Prozent dieses Alters, jetzt aber 45,72 Prozent, und unbeachtet der Ordnungszahl der Kinder waren in dem früheren Zeitraum 58,00 Prozent aller Mütter in einem Lebensalter von 25—35 Jahren gegen 59,38 Prozent im Jahrfünfte 1901/1905. Eine Verjüngung trat bezüglich des Vorhandenseins von schon in höherem Lebensalter stehenden ehelichen Müttern ein (z. B. 1891/1901 waren 4,02 Prozent über 40 Jahre alt, 1901/1905 aber nur 3,93 Prozent), dagegen nicht, wenn man sehr jugendliche Mütter in Betracht zieht (z. B. standen 1891/1901 zusammen 25,64 Prozent aller Mütter in einem Alter von unter 25 Jahren, 1901/1905 aber nur 24,21 Prozent). —

Die nachfolgende Übersicht, wie auch die oben eingestellte für Dresden, enthalten Ziffern, die sich auf das Alter der unehelichen Mütter beziehen.

Von je 100 unehelichen Müttern hatten in Leipzig ein Alter von (vgl. die Tabelle 13 auf S. 154)

unter 15 Jahr	0,04	über 20—25 Jahr	49,83
über 15—16 „	0,23	„ 25—30 „	18,33
„ 16—17 „	0,88	„ 30—35 „	6,09
„ 17—18 „	3,27	„ 35—40 „	3,01
„ 18—19 „	6,60	„ 40—45 „	0,98
„ 19—20 „	10,65	„ 45 „	0,09

In Dresden waren, einschließlich von 24 (0,17 Prozent) unehelichen Müttern von unter 16 Jahren, 3,49 Prozent aller unehelichen Mütter noch nicht 18 Jahre alt und 18,08 Prozent hatten überhaupt das 20. Jahr nicht überschritten. Die entsprechenden **Ziffern stellten sich in den beiden anderen Großstädten Leipzig und Chemnitz (vgl. nebenstehende Übersicht mit Berufsangabe) wie folgt: Unter 18 Jahre alt: 4,42 Prozent und 4,72 Prozent, unter 20 Jahre alt: 21,67 Prozent und 25,48 Prozent. Hiernach fanden sich prozental in Chemnitz die meisten jugendlichen Mütter vor, welche außerehelich entbunden wurden. Dafür waren hier nur 0,93 Prozent der unehelichen Mütter über 40 Jahre alt gegen 1,02 Prozent in Dresden und 1,07 Prozent in Leipzig. Bezüglich des Alters weisen auch noch die Tabellen 18 und 21, wie auch die nachfolgenden Übersichten eine Unterscheidung nach Berufsstellungen auf. Wenn auch diese Unterscheidung hinsichtlich der namhaft aufgeführten Berufsgruppen nicht gleichmäßig durchgeführt ist, so lassen sich einige Vergleiche zwischen beiden Städten herbeiführen.**

Beruf der unehelichen Mutter	Von je 100 unehelichen Müttern in Dresden mit vornbezeichnetem Beruf									
	wurden außerehel. entbunden zum			hielten sich in Dresden auf		standen in einem Alter von				
	1. Male	2. Male	3. und weit. Male	mehr als 20	weniger Woch.	unter 18 J.	18 bis 19 J.	20 bis 24 J.	25 bis 30 J.	über 30 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Näherinnen, Schneiderinnen, Modistinnen	68,38	22,33	9,29	82,12	17,88	1,69	10,21	50,31	23,73	14,06
2. Wäscherinnen, Plätterinnen	53,66	27,64	18,70	86,45	13,55	2,43	8,13	40,38	22,49	26,57
3. Sonst. Industriearbeiterinnen	60,14	26,97	12,89	86,14	13,86	3,53	14,83	52,61	21,55	7,45
4. Handarbeiterinn.	51,42	24,83	23,75	81,92	18,08	1,77	7,80	45,04	19,50	25,89
5. Aufwärterinnen, Pflegerinnen, Friseusen usw.	54,73	26,87	18,40	90,31	9,69	2,66	7,99	36,32	25,67	27,36
6. Kellnerinnen	57,02	31,29	11,69	86,83	13,17	1,75	9,65	57,02	26,61	4,97
7. And. Personal in Gast- u. Schankwirtschaften	68,54	25,84	5,62	79,21	20,79	1,40	9,56	50,28	29,49	9,27
8. Häuslich. Dienstpersonal	69,03	23,30	7,67	56,28	43,72	3,80	15,33	53,34	20,49	7,04
9. Wirtschafterinn.	61,66	22,68	15,66	71,25	28,75	0,64	4,47	34,82	28,12	31,95
10. Hausbeamtinn., Beamtinnen, Lehrerinnen	80,49	14,63	4,88	65,85	34,15	3,66	12,20	40,24	29,27	14,63
11. Handlungsgehilfinnen	80,54	16,05	3,41	85,17	14,83	3,81	17,71	58,03	16,49	3,96
12. Geschäftsinhaberinnen u. Händlerinnen	56,99	24,73	18,28	77,42	22,58	—	3,26	13,05	17,39	66,30
13. Künstlerinnen	73,85	18,46	7,69	67,69	32,31	6,15	20,00	43,08	23,08	7,69
14. Haustöcht., Wirtschaftsgehilfinnen	85,42	11,72	2,86	63,90	36,10	9,81	23,02	47,96	15,12	4,09
15. Private, Anstaltsinsassinnen	77,95	15,38	6,67	70,26	29,74	3,08	7,69	34,87	24,62	29,74
zusammen	65,96	23,75	10,29	75,19	24,81	3,51	14,65	50,67	20,76	10,41

Beruf der unehelichen Mutter	Von je 100 unehelichen Müttern in Chemnitz mit vornbezeichnetem Beruf								
	wurden außerehel. entbunden zum			standen im Alter von					
	1. Male	2 Male	3. und weit. Male	unter 16 J.	16 bis 18 J.	18 bis 20 J.	20 bis 30 J.	30 bis 40 J.	über 40 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Selbständige Gewerbtreibende, Geschäftsführerinnen	64,29	14,29	21,42	—	—	—	35,71	35,71	28,58
2. Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	70,19	20,67	9,14	—	3,37	18,75	67,78	9,62	0,48
3. Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	66,33	22,78	10,89	0,20	4,54	23,18	65,80	5,95	0,33
4. Handlungs- u. Bureaugehilfinnen	83,72	15,12	1,16	—	5,81	18,60	66,29	9,30	—
5. Bedienstete in Gast- u. Schankwirtschaften	54,55	29,55	15,90	—	—	11,37	86,36	2,27	—
6 Dienstboten u. Wirtschafterinnen	79,59	16,84	3,57	—	3,57	16,84	70,92	8,67	—
7. Wasch- und Scheuerfrauen; sonstige Tagelöhnerinnen	71,43	28,57	—	—	—	14,29	28,57	57,14	—
8 Lehrerinnen, Erzieherinnen u sonstige freie Berufe	92,86	—	7,14	—	21,43	21,43	50,00	7,14	—
9. Berufslose	76,92	17,69	5,39	1,54	6,92	16,93	65,38	6,15	3,08
10 Unbekannten Berufs	71,43	20,41	8,16	—	4,08	—	36,73	44,90	14,29
zusammen	69,18	21,38	9,44	0,22	4,50	20,76	65,79	7,80	0,93

Hierbei ist noch zu berücksichtigen, daß in Dresden die Mütter unbekannten Alters nicht mit aufgenommen waren, so daß die entsprechenden Prozentziffern in der Summe nicht ganz mit den obigen übereinstimmen. Zunächst fällt in beiden Zusammenstellungen das verhältnismäßig hohe Alter der selbständigen Geschäftsinhaberinnen auf; in Dresden waren von 100 unehelich Entbundenen dieser Berufsgruppe 66,30 Prozent bereits über 30 Jahre alt, in Chemnitz 64,29 Prozent, während der allgemeine Durchschnitt nur 10,41 Prozent bezw. 8,73 Prozent betrug. Dafür hoben sich bei den Künstlerinnen in Dresden (26,15 Prozent) und den Lehrerinnen, Erzieherinnen und den Angehörigen der freien Berufsarten in Chemnitz (42,86 Prozent) die Ziffern der unter 20jährigen unehelichen Mütter besonders hervor. — Die beiden Zusammenstellungen enthalten aber auch noch Nachweise über die Häufigkeit der unehelichen Niederkunft. Hier dürften die Verhältnisse bei den Handarbeiterinnen in Dresden, woselbst 48,58 Prozent wiederholt niedergekommen waren, bemerkenswert erscheinen, wie auch ferner bei den Aufwärterinnen, Pflegerinnen, Masseusen usw. mit 45,27 Prozent und den selbständigen Geschäftsinhaberinnen usw. mit 43,01 Prozent, wohingegen wieder die Haustöchter und Wirtschaftsgehilfinnen mit nur 14,58 Prozent das Minimum der wiederholt Entbundenen zeigten. In Chemnitz wiesen die Bediensteten in Gast- und Schankwirtschaft mit 45,45 Prozent die Höchstziffer, die Handlungs- und Bureaugehilfinnen mit 16,28 Prozent die niedrigste Ziffer auf, neben den Lehrerinnen usw., bei denen nur 7,14 wiederholt entbunden wurden, auffallenderweise aber bereits zum dritten und weiteren Male, während hier eine zweite uneheliche Niederkunft überhaupt nicht verzeichnet wurde. Endlich enthält die Tabelle für Dresden noch einen Nachweis über die Aufenthaltsdauer der unehelichen Wöchnerin. Die große Königl. Entbindungsanstalt, sowie zahlreiche kleinere Privatanstalten gewähren vielen Schwangeren Aufnahme, die von auswärts kommen; es ist so erklärlich, daß 24,81 Prozent aller unehelichen Mütter nicht länger wie 20 Wochen in Dresden Aufenthalt nahmen. Doch lassen sich bei den einzelnen Berufsgruppen sehr abweichende Zahlen beobachten; so stieg diese Ziffer bei dem häuslichen Dienstpersonal auf 43,72

Prozent, bei den Haustöchtern und Wirtschaftsgehilfinnen auf 36,10 Prozent, bei den Haus- und anderen Beamtinnen, auch den Lehrerinnen, auf 34,15 Prozent. Dagegen waren im Verhältnis viele Angehörige der nachstehenden Berufsarten in Dresden längere Zeit wohnhaft: Wäscherinnen, Plätterinnen, Industriearbeiterinnen, Kellnerinnen, Handlungsgehilfinnen (etwa 86—87 Prozent), und bei den Aufwärterinnen, Pflegerinnen, Friseusen, Masseusen usw. stieg diese Ziffer bis auf 90,31 Prozent.

Aus der oben eingestellten Tabelle bezüglich des Alters der Mutter und der Ordnungszahl der Kinder kann man noch einige bemerkenswerte Daten entnehmen, die sich auf die unehelich geborenen Kinder beziehen So fanden sich z. B. unter den unehelichen Müttern, welche bereits einmal geboren hatten und nunmehr dem zweiten Kinde das Leben gaben, 0,09 Prozent vor, die noch nicht 17 Jahre alt waren und 58,13 Prozent, die das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten hatten; ebenso hatten 4,85 Prozent der bereits zum fünften Male und mehr entbundenen unehelichen Mütter nicht diese Lebensaltersgrenze überschritten. Gegen die Jahre 1891/1901 hatte bezüglich des Alters der Mutter (vgl. hierzu Tabelle 59 auf S. 126 der Zeitschrift 1903) eine Verjüngung stattgefunden; unter je 100 unehelich Niedergekommenen waren 3,08 Prozent unter 18 und 13,70 Prozent 18—20jährige gegen 3,49 Prozent bezw. 14,59 Prozent im Jahrfünfte 1901/1905. Auch möchte vielleicht die Vermehrung der bereits vorhanden gewesenen Kinderzahl in einem jüngeren Lebensalter der unehelichen Mutter auffallen; z. B. hatten von je 100 Müttern, die bereits dem fünften und weiteren Kinde das Leben gaben, 1891/1901 nur 28,82 Prozent noch nicht das 30. Lebensjahr erreicht, 1901/1905 aber waren es 32,16 Prozent, oder bei dem vierten Kinde stellten sich diese Ziffern unter gleichen Altersverhältnissen wie 54,59 Prozent zu 61,06 Prozent!

Von einem gewissen hygienischen Standpunkte aus sind auch die Zahlen bemerkenswert, welche die Tabellen 19 (S. 159), 20 (S. 160) und 21 (S. 161), sowie die nebenstehenden Übersichten enthalten. Sie beziehen sich auf die Zeitdauer, die einerseits zwischen der Geburt des ersten oder (mit Einschluß der vorehelichen Kinder) auch eines weiteren Kindes und dem Tage der Eheschließung und andrerseits zwischen je zwei Geburten aus derselben Ehe bestand.

Es kommen hier die Städte Dresden und Chemnitz in Betracht. Für letztere Großstadt liegen nur Untersuchungen bezüglich der Ehedauer und dem erstgeborenen Kinde für die Jahre 1904/1905 vor. Ein Vergleich zwischen diesen Städten ergibt zunächst, daß in beiden etwas mehr als zwei Drittel aller Erstgeborenen bereits im ersten Ehejahre der Eltern zur Welt kamen, und daß hier Chemnitz um 2,44 Prozent die Stadt Dresden überflügelte. Etwa 27 bis 29 Prozent aller erstgeborenen Kinder einer Ehe ließen weiter bis 5 Jahre auf ihr Erscheinen warten und 2—2,3 Prozent kamen noch später. Interessanter aber als diese allgemein gehaltenen Ziffern sind diejenigen, welche sich auf die Geborenen im ersten Ehejahre der Eltern beziehen, wobei in Dresden auch die vorehelichen bezüglich der Ordnungszahl mit berücksichtigt sind. Es zeigt sich nämlich, daß eine beträchtliche Zahl von Kindern derselben Eltern in Dresden bereits der Eheschließung vorangegangen waren, wodurch die eigentliche eheliche Erstgeburt zum zweiten, dritten und weiteren Kind dieser Ehe wurde, und daß selbst für das erste Kind zweier Eheleute vielfach ein so kurzer Zeitraum zwischen der Eheschließung und dem Tage der Geburt verflossen war, daß man eine voreheliche Zeugung unbedingt voraussetzen darf. Geht man von dem Grundsatze aus, daß für ein lebendgeborenes Kind durchschnittlich mindestens sieben Monate zu seiner Entwicklung erforderlich sind, daß demgemäß Lebendgeborene, welche innerhalb dieses Zeitraumes nach vollzogener Eheschließung der Eltern zur Welt kamen, mit großer Wahrscheinlichkeit vorehelicher Zeugung entstammen dürften, so zeigen sich in dieser Beziehung auffallende Ziffern für beide Großstädte. Freilich sind in den Ergebnissen auch die Totgeborenen berücksichtigt, indessen ist die Zahl der Erstgeborenen (abgesehen von der Ordnungszahl der Kinder in Dresden, d. h. ob demselben nicht schon voreheliche Geschwister vorausgegangen waren), welche noch vor Ablauf des siebenten Monats zur Welt kamen, in beiden Städten eine sehr große; in Dresden fanden sich 55,48 Prozent, in Chemnitz 61,25 Prozent vor; auch die schon nach drei Monaten Geborenen (Dresden 19,98 Prozent, Chemnitz 22,45 Prozent) sind zahlreich vertreten.

Ordnungszahl der Kinder (einschl. der vorehelichen)	Von je 100 ehelichen Kindern vornbezeichneter Art wurden geboren im .... Ehejahre											
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. bis 10.	11. bis 15.	16. bis 20.	21. bis 25.	üb 25.	unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a) Dresden (1901—1905).												
1. Kind	68,23	19,76	5,07	2,67	1,38	0,79	1,49	0,51	0,08	0,01	—	0,01
2. =	9,00	29,[illegible]	27,55	13,80	7,86	4,79	6,14	1,64	0,16	0,01	0,11	0,05
3. =	1,35	5,17	16,34	24,35	17,25	11,78	18,20	4,91	0,59	0,03	—	0,03
4. =	0,39	0,87	3,49	11,12	18,83	17,48	35,07	10,73	1,83	0,16	—	0,03
5. =	0,17	0,15	0,72	2,01	8,36	15,79	49,96	19,12	3,80	0,56	0,[illegible]	0,04
6. bis 10. K.	0,05	0,06	0,10	0,33	0,87	3,18	36,25	42,60	14,46	1,93	0,09	0,06
11. = 15. =	—	—	—	—	0,08	0,08	1,08	29,74	52,41	15,12	1,41	0,08
16. und weit. Kind	—	—	—	—	—	—	—	5,13	46,15	39,75	8,97	—
zus.	19,06	12,24	10,53	9,27	7,95	6,99	18,25	11,01	3,90	0,70	0,06	0,04
b) Chemnitz (1904/1905).												
1. Kind	70,67	18,62	4,45	2,37	1,63	0,92	0,85	0,32	0,17			

Ordnungszahl der Kinder (einschl. der vorehelichen)	Von je 100 während des 1. Ehejahres der Eltern geborenen Kindern vornbezeichneter Art wurden geboren im .... Ehemonat										
	1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a) Dresden (1901—1905).												
1. Kind . . .	4,39	6,80	8,98	10,58	10,77	8,19	5,99	4,79	8,82	13,25	10,04	7,40
2. = . . .	3,64	7,61	7,19	9,05	8,63	9,64	8,71	6,26	7,12	10,15	11,00	11,00
3. u. weit. Kind	7,02	5,85	7,02	6,43	8,77	8,19	6,43	5,26	15,20	9,94	7,02	12,57
zusammen	4,35	6,87	8,76	10,35	10,52	8,35	6,28	4,95	8,74	12,88	10,09	7,86
b) Chemnitz (1904/1905).												
Kinder überhaupt	4,05	8,25	10,15	11,05	11,85	10,20	6,20	5,10	8,15	25,50		

Vergleicht man diese Ziffern mit den Ergebnissen der Jahre 1891/1901, welche sich für die Stadt Dresden in der Tabelle 58 der Zeitschrift 1903, S. 126 vorfinden, so ergibt sich eine unleugbare Vermehrung dieser anscheinend vorehelich gezeugten Kinder, indem damals allerdings 20,73 Prozent der im ersten Ehejahre geborenen Kinder bereits innerhalb der ersten drei Monate zur Welt kamen, dafür aber die Prozentziffer der „unter 7 Monats-Kinder" nur 53,76 Prozent betrug. Auch befanden sich unter je 100 Kindern des ersten Ehejahres in dem früheren größeren Zeitraume nur 8,54 Prozent, welche das zweite und 1,08 Prozent, welche das dritte und weitere Kind derselben Eltern waren, während diese Prozentziffern sich im Jahrfünfte 1901/1905 auf 10,49 Prozent bezw. 1,53 Prozent erhöht hatten.

Was den Zeitraum zwischen Eheschließung und den weiteren Kindern desselben Ehepaares betrifft, so ergibt sich aus den i-

der Übersicht für die Stadt Dresden eingestellten Verhältnisziffern, zugleich im Vergleiche mit denen in der Tabelle 58, Zeitschrift 1903, S. 126, welche den Zeitraum von 1891—1901 betreffen, daß eine Verzögerung der Geburten eingetreten ist. In den obengenannten Jahren kamen von je 100 Kindern derselben Ehe 20,82 im ersten Ehejahre der Eltern zur Welt gegen nur 19,06 Prozent im Jahrfünfte 1901/1905, ferner binnen weiteren vier Jahren 41,06 Prozent gegen 39,99 Prozent, so daß also von allen Kindern derselben Ehe erst nach dem fünften Ehejahre mehr im Jahrfünfte 1901/1905 geboren wurden als 1891/1901. Nicht unerwähnt möchte auch bleiben, daß die Prozentziffer der Kinder, welche nicht als erstes im ersten Ehejahre geboren wurden, durchgängig in den Jahren 1901/1905 größer war als früher, daß also nur die geringere Ziffer des ersten Kindes den gedachten Rückgang bewirkte. Auch daß sich 1901/1905 unter den im ersten Ehejahre Geborenen vier Kinder (0,05 Prozent der Kinder mit derselben Ordnungszahl) befanden, welche als 6. bis 10. Kind derselben Ehe registriert waren, oder daß ein Ehepaar bereits im fünften Ehejahre das 11. bis 15. Kind hatte, dürfte der Erwähnung wert sein, da hierdurch ähnliche Beobachtungen bezüglich des Alters der Mutter (vgl. oben S. 132) ergänzt werden. Endlich sei noch bemerkt, daß 0,06 Prozent aller Geborenen erst nach Ablauf des 25. Ehejahres, also nach dem sogenannten silbernen Ehejubiläum, geboren waren.

In einem gewissen Zusammenhange mit dieser Verzögerung der Geburten steht ferner die Tatsache, daß sich im Laufe der Jahre die Intervalle zwischen zwei Geburten vergrößerten. Hierüber geben die Tabellen 20 (S. 160), 21 (S. 161) nachfolgende Übersicht in diesem Berichte, sowie die Tabellen 62 und 63 in der Zeitschrift 1903, S. 127/128 Auskunft.

Zeitraum zwischen zwei Geburten	Unter je 100 Kindern, die als 2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.—15.	16. und weiteres	zusammen
	geboren wurden, waren solche, bei denen seit der Geburt des vorangegangenen Kindes der vornbezeichnete Zeitraum verflossen war											
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a) Dresden (1901–1905).												
weniger als 9 Monate	0,22	0,34	0,22	0,27	0,12	0,14	0,19	0,29	0,59	0,34	—	0,23
über 9 bis unter 12 =	5,95	4,41	3,66	3,20	3,72	3,22	3,36	3,26	2,67	3,97	3,33	4,50
= 12 = = 18 =	30,10	28,92	28,03	27,99	29,25	29,57	27,27	30,52	29,78	32,77	30,00	29,23
= 18 Monate bis unter 2 Jahre	18,97	20,63	20,26	19,06	20,86	19,29	21,56	20,63	25,04	21,11	17,78	19,92
= 2 Jahre = = 3 =	20,37	20,94	21,58	22,75	20,61	22,24	22,32	22,55	24,00	24,83	24,45	21,28
= 3 = = = 4 =	10,29	9,83	10,43	10,50	11,15	11,37	10,84	10,46	9,33	8,87	8,89	10,33
= 4 = = = 5 =	5,68	5,57	5,98	6,25	6,18	4,66	6,34	6,05	4,15	3,97	1,11	5,70
= 5 = = = 8 =	5,77	6,52	7,05	7,32	6,21	7,38	6,28	4,22	3,11	3,46	3,33	6,26
= 8 und mehr Jahre	2,65	2,84	2,79	2,66	1,90	2,13	1,84	2,02	1,33	0,68	11,11	2,55
b) Chemnitz (1904/05).												
0—1 Jahr	6,53	4,80	4,01	3,22	4,10	3,29			2,85		1,85	4,43
1—2 =	50,61	51,82	52,44	52,32	50,95	53,43			58,64		64,82	52,52
2—3 =	19.18	19,43	21.48	21,63	20,77	21,02			22,10		24.07	20,53
3—4 =	10,24	9,31	8,33	9,43	9,49	9,97			8,35		7,41	9,43
4—5 =	5,94	5,46	4,62	5,39	6,19	5,77			4,52		1,85	5,46
5—6 =	3,19	3,34	3,83	2 92	3,20	2,95			2,26		—	3,14
6—10 =	3,53	4,99	4,38	4,34	4,70	3,00			1,28		—	3,81
10—15 =	0,74	0,71	0,85	0,75	0,60	0,57			—		—	0,64
über 15 =	0,04	0,14	0,06	—	—	—			—		—	0,04

Auch hier kommen wieder die Städte Chemnitz und Dresden in Frage. Aus der obigen Tabelle geht zunächst hervor, daß in Dresden von je 100 als zweites Kind Geborenen 6,17 noch vor Ablauf eines Jahres der Erstgeburt folgten gegen 6,53 Prozent in Chemnitz, und daß auch bei den weiteren Kindern im allgemeinen zunächst die Intervalle in Chemnitz geringer (bezw. die Zahl der in gewissen Intervallen Nachgeborenen größer) als in Dresden war. So kamen z. B. 4,73 Prozent aller Nachgeborenen in Dresden innerhalb eines Jahres nach dem vorhergegangenen Kinde zur Welt, 49,15 Prozent innerhalb des zweiten Jahres, 21,28 Prozent innerhalb des dritten Jahres usw. (also zusammen 75,13 Prozent innerhalb dreier Jahre), während sich in Chemnitz die entsprechenden Prozentziffern auf 4,43 Prozent bezw. 52,52 Prozent bezw. 20,53 Prozent (also zusammen 77,48 Prozent) stellten. Diese etwas schnellere Zeitfolge kann man in Chemnitz bis etwa zum sechsten Kinde beobachten, nachher tritt mehr oder weniger Dresden in den Vordergrund. Weiter kann man aus den beiden Schlußzeilen in der Tabelle 54 entnehmen, daß sich Kinder höherer Ordnungszahl häufiger in Chemnitz wie in Dresden zeigten. Hier waren unter 100 Nachgeborenen 79,48 Prozent, die als zweites bis fünftes Kind bezeichnet waren gegen nur 67,08 Prozent in Chemnitz, dafür aber hatte letztere Großstadt 15,16 Prozent Kinder aufzuweisen, die als siebentes bis neuntes und 8,75 Prozent, die als zehntes bis fünfzehntes Kind zur Welt kamen gegen nur 9,87 Prozent bezw. 3,80 Prozent in Dresden, ja die Prozentziffer für das sechzehnte und weitere Kind übertraf in Chemnitz (0,46 Prozent) um etwa das $2^1/_2$fache die in Dresden (0,19 Prozent).

Vergleicht man aber die obigen Ziffern mit denen für die Jahre 1891/1901 in den Tabellen 62 und 63 des 1903er Jahrgangs dieser Zeitschrift, S. 127/128 aufgestellten, so zeigen sich hier vielfach geringere Intervalle als in dem Jahrfünfte 1901/1905. So wurden 1891/1901 in Dresden von je 100 zweiten Kindern 60,57 innerhalb von zwei Jahren nach

dem ersten geboren gegen 55,24 Prozent im Jahrfünfte 1901/1905, und bei dem fünften Kinde gestalteten sich die entsprechenden Prozentziffern wie 54,23 Prozent : 50,52 Prozent. Auch lag in dem früheren Zeitraume bei 7,40 Prozent der zweiten Kinder ein Zeitraum von mehr als fünf Jahren zwischen ihnen und der Erstgeburt, während dies 1901/1905 bei 8,42 Prozent der Fall war.

Für Chemnitz läßt sich leider dieser Vergleich nicht durchführen, die eingestellten Intervalle und die berechneten Verhältnisziffern beruhen in beiden in Betracht kommenden Zeiträumen (1891/1893 bezw. 1904/1908) auf zu verschiedenen Grundlagen!

Auch bei einer höheren Ordnungszahl der Geborenen in Dresden zeigen sich teilweise viel größere Intervalle bezw. höhere Prozentziffern in den Jahren 1901/1905; z. B. waren 1891/1901 unter 100 als siebentes Kind Geborenen 7,62 Prozent, die erst nach fünf und mehr Jahren dem vorangegangenen sechsten Kinde folgten, während 1901/1905 diese Prozentziffer auf 9,51 Prozent stieg, und von den sechzehnten und weiteren Kindern kamen 3,01 Prozent in den Jahren 1891/1901 später als acht Jahre nach dem vorangegangenen zur Welt gegen 11,11 Prozent in dem Jahrfünfte 1901/1908.

Bezüglich des Glaubensbekenntnisses der Eltern (vgl. Tabelle 22 auf S. 161 und die nachstehende Übersicht) zeigt sich allgemein in Leipzig ein Überwiegen der Ehen, in welchen beide Eltern demselben Glaubensbekenntnisse angehörten gegenüber Dresden, wie auch ein Überwiegen der evangelischen und israelitischen Mütter, was wohl zunächst durch die Zusammensetzung der Bevölkerung begründet erscheint.

Glaubensbekenntnis des Vaters	Bei je 100 ehelich Geborenen, deren Vater das vornbezeichnete Glaubensbekenntnis hatte, war das Bekenntnis der Mutter							
	evangelisch	röm.-kathol	israelitisch	sonst. Bekenntnis	evangelisch	röm.-kathol.	israelitisch	sonst. Bekenntnis
1.	2.	3	4	5.	6	7.	8.	9.
	a) **Dresden** (1901-1905).				b) **Leipzig** (1901—1905).			
evangelisch	93,31	6,40	0,06	0,23	95,29	4,26	0,06	0,39
römisch-katholisch .	57,03	42,50	0,17	0,30	54,69	44,71	0,11	0,49
israelitisch	5,77	—	92,95	1,28	2,10	0,35	97,55	—
sonst. Bekenntnis	21,52	3,67	0,26	74,55	15,72	0,63	0,20	83,45
zusammen	87,23	11,49	0,56	0,72	91,47	6,08	1,44	1,01

Dementsprechend fanden sich wesentlich höhere Ziffern in Dresden für gemischte Ehen vor, wobei die Differenz in der Kombination: Vater sonstiges Bekenntnis — Mutter evangelisch bis 5,80 Prozent stieg (dafür in Leipzig 83,45 Prozent von Müttern sonstigen Bekenntnisses, die auch mit Männern desselben Glaubens verehelicht waren gegen nur 74,55 Prozent in Dresden). — Gegen die Jahre 1891/1901 (vgl. hierzu die Tabelle 61 der Zeitschrift 1903, S. 127) zeigte sich ferner eine Abnahme der evangelischen Mütter in beiden Städten und der israelitischen in Dresden, dagegen eine Zunahme der katholischen Mütter und des sonstigen Bekenntnisses, sowie der israelitischen in Leipzig. Ungeachtet dessen hatten aber die rein-evangelischen Ehen in Dresden, in denen Kinder geboren wurden, wenig abgenommen (93,52 Prozent : 93,31 Prozent), desto mehr die gemischten Ehen zwischen einem katholischen oder israelitischen Vater und einer evangelischen Mutter Für Chemnitz lagen in den Jahren 1904/1905 nur Angaben über das Glaubensbekenntnis der unehelichen Mütter, allerdings mit Unterscheidung der Berufsarten vor; aus der diesbezüglichen Tabelle 21 (S. 161) und den nachstehend eingestellten Verhältnisziffern geht hervor, daß verhältnismäßig (im Vergleiche mit den oben erwähnten Ziffern für eheliche Mütter in Dresden und Leipzig) die relative Zahl der evangelischen Mütter in Chemnitz wenig hinter der von Leipzig zurückstand und die von Dresden bedeutend übertraf.

Beruf der unehelichen Mutter in Chemnitz	Auf je 100 uneheliche Mütter mit vornbezeichnetem Beruf kamen		
	evangelische	römisch-katholische	anderen Bekenntnisses
1.	2.	3.	4.
1. Selbständige Gewerbetreibende, Geschäftsführerinnen	100,00	—	—
2. Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	90,39	9,13	0,48
3. Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	91,39	8,28	0,33
4. Handlungs- und Bureaugehilfinnen .	97,67	2,33	—
5. Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaften	75,00	25,00	—
6. Dienstboten und Wirtschafterinnen .	85,71	14,29	—
7. Wasch- und Scheuerfrauen; sonstige Tagelöhnerinnen	85,71	14,29	—
8. Lehrerinnen, Erzieherinnen und sonstige freie Berufe	92,86	7,14	—
9. Berufslose	96,15	3,08	0,77
10. Unbekannten Berufs	93,88	6,12	—
zusammen	91,09	8,60	0,31

Hoch war der prozentuale Anteil unehelicher katholischer Mütter bei den Bediensteten in Schankwirtschaften (25,00 Prozent gegen 8,60 Prozent aller unehelichen Mütter), wie auch bei den Dienstboten, Wirtschafterinnen, Waschfrauen, Tagelöhnerinnen usw. (14,29 Prozent), endlich der Anteil von Müttern sonstigen Bekenntnisses bei den Berufslosen (0,77 Prozent gegen durchschnittlich 0,31 Prozent).

Für Chemnitz ist auch noch eine besondere Zusammenstellung vorhanden, die sich auf eine Kombination des Berufs des Vaters mit der Ehehäufigkeit und der Ordnungszahl des Kindes bezieht.

Aus der Tabelle 23 (S. 162) und der nachstehenden Übersicht geht hervor, daß von je 100 Geborenen 93,59 Prozent in Chemnitz aus der ersten Ehe des Vaters stammten, während nur 0,38 Prozent auf eine dritte und weitere Eheschließung entfielen.

Beruf des Vaters *)	Unter je 100 Kindern von Vätern mit vornbezeichnetem Beruf waren aus der					
	ersten Ehe des Vaters				zweiten Ehe des Vaters	dritten und weiteren Ehe des Vaters
	das 1. und 2. Kind	das 3. bis 5. Kind	das 6. bis 10. Kind	das 11 und weitere Kind		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7
I.	38,51	35,05	16,52	3,89	5,96	0,07
II.	35,07	32,76	23,33	3,91	4,06	0,87
III.	61,25	28,75	5,42	0,83	3,75	—
IV.	60,92	32,18	4,60	—	2,30	—
V.	39,64	32,82	15 26	5,03	6,91	0,34
VI.	31,70	33,57	22,70	5,48	6,16	0,39
VII.	50,84	28,95	14,09	1,99	3,68	0,45
VIII.	28,89	40,00	8,89	17,78	4,44	—
IX.	45,07	30,99	11,27	5,63	5,63	1,41
X.	31,15	31,15	18,02	9,83	9,84	—
Summe	34,69	33,33	20,60	4,97	6,03	0,38

*) Nähere Berufsbezeichnung siehe die Übersicht auf S. 133 und ob

Teilweise vergrößerte sich diese Prozentziffer von Kindern erster E bedeutend, z. B. bei Gruppe IV (**Photographen, Bildhauer,** Kun maler, Zeichner usw.) bis auf 97,70 Prozent, **ging aber dafür** z bei Gruppe X (**Musiker, Sänger, Schauspieler usw.**) bis

90,16 Prozent zurück. Für die erste Ehe des Vaters sind auch noch Unterscheidungen der Kinder nach der Ordnungszahl vorgenommen worden. Hier dürfte die hohe Zahl von Kindern, die als elftes und weiteres zur Welt kamen, bei Gruppe VIII (selbständige Landwirte und Gärtner) mit 17,78 Prozent (gegen nur 4,97 Prozent für Mittel) auffallen, während bei Gruppe IV (s. oben) nur 4,60 Prozent aller Kinder erster Ehe das sechste und weitere waren gegen 25,57 Prozent im Mittel aller Geborenen erster Ehe des Vaters.

c) Sterbefälle.

Für alle drei Großstädte fanden zunächst Untersuchungen bezüglich einer **Kombination von Alter und Familienstand** statt, worüber die Tabelle 24 (S. 163) und die nebenstehenden Verhältnisziffern Auskunft gewähren. Aus ihnen geht hervor, daß unter den Ledigen in Chemnitz eine besonders hohe Sterblichkeit im jüngeren Lebensalter herrschte (bis zum 15. Lebensjahre starben unter den Ledigen in Chemnitz 90,97 Prozent, in Dresden 79,16 Prozent, in Leipzig 83,99 Prozent), wobei man natürlich die erhöhte Säuglingssterblichkeit nicht außer acht lassen darf. Ebenso übertrafen die Prozentziffern der im Alter von 30 bis 40 und von 60 bis 70 Jahren verstorbenen Verheirateten in Chemnitz die der anderen beiden Großstädte (23,43 Prozent:18,45 Prozent:18,87 Prozent bzw. 21,76 Prozent:17,89 Prozent:18,12 Prozent), während wieder die Sterblichkeit der Verheirateten im Alter von 40—60 Jahren in Dresden (44,82 Prozent) und Leipzig (45,03 Prozent) höher wie in Chemnitz (41,14 Prozent) war. Verhältnismäßig viel jüngere Verwitwete und Geschiedene gingen in Dresden und Leipzig mit dem Tode ab, z. B.:

	Dresden	Leipig	Chemnitz
Verwitwete v. 20—50 Jahren	7,09 Proz.	6,95 Proz.	6,04 Proz.
Geschiedene „ 20—50 „	37,67 „	37,39 „	22,79 „

der Gestorbenen gleichen Familienstands. Dagegen z. B.

	Dresden	Leipzig	Chemnitz
Verwitwete von über 70 J.	53,82 Proz.	53,48 Proz.	55,44 Proz.
Geschiedene „ „ 70 „	17,88 „	18,10 „	29,11 „

Ein Vergleich mit den Ergebnissen der Jahre 1891/1901 kann nur für Dresden angestellt werden; dieser Zeitraum war in der Tabelle 55 der Zeitschrift 1903, S. 125 in zwei Abschnitte zerlegt worden. Im allgemeinen kann man feststellen,

Familienstand	Von je 100 Gestorbenen des vornbezeichneten Familienstandes befanden sich in einem Alter von									
	bis 15	15 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	über 90 u. unbekannt
	Jahren									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a) Dresden (1901—1905).										
ledig . .	79,16	3,21	7,08	2,72	1,86	1,68	1,77	1,72	0,75	0,05
verheiratet	—	0,10	8,32	18,45	21,41	23,41	17,89	8,75	1,60	0,07
verwitwet	—	0,02	0,60	1,52	4,97	13,07	26,00	34,52	17,80	1,50
geschieden	—	—	2,71	13,01	21,95	27,10	17,35	14,09	3,52	0,27
überhaupt	44,04	1,82	6,40	7,06	8,03	9,77	10,16	8,82	3,62	0,28
b) Leipzig (1901—1905).										
ledig . .	83,99	3,10	6,32	2,00	1,28	1,22	1,02	0,76	0,30	0,01
verheiratet	—	0,06	8,79	18,87	21,09	23,94	18,12	7,92	1,16	0,05
verwitwet	—	—	0,33	1,51	5,11	12,34	27,23	35,49	16,90	1,09
geschieden	—	—	2,08	11,57	23,74	26,11	18,40	12,46	5,34	0,30
überhaupt	51,29	1,91	6,14	6,27	6,95	8,59	8,85	7,14	2,70	0,16
c) Chemnitz (1904/1905).										
ledig . .	90,97	2,32	3,49	0 98	0,61	0,41	0,59	0,58	0,05	
verheiratet	—	0,05	1,76	23,43	20,87	20.27	21,76	10,19	1,67	
verwitwet	—	—	0,28	2,23	3,53	9,30	29,12	35,63	19,91	
geschieden	—	—	1,27	8,86	12,66	21,52	26,58	24,05	5,06	
überhaupt	60,57	1,55	4,38	4,46	5,43	5,91	8,46	6,65	2,59	

Alter des gestorbenen Ehegatten	Von je 100 Ehen, welche durch den Tod des im vornbezeichneten Alter gestorbenen Mannes gelöst wurden, hatten gedauert								Von je 100 Ehen, welche durch den Tod der im vornbezeichneten Alter gestorbenen Frau gelöst wurden, hatten gedauert							
	bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 bis 20 Jahre	20 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	über 50 Jahre	unbekannte Dauer	bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 bis 20 Jahre	20 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	über 50 Jahre	unbekannte Dauer
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
a) Dresden (1901—1905).																
unter 30 Jahre . .	71,69	18,18	—	—	—	—	—	10,13	65,22	25,39	1,56	—	—	—	—	7,83
30 bis 45 „ . .	11,97	26,01	44,52	3,91	—	—	—	13,59	12,24	25,46	44,11	7,34	—	—	—	10,85
45 „ 60 „ . .	3,28	4,58	20,04	45,92	14,00	0,04	—	12,14	2,74	4,80	17,01	44,24	18,01	0,06	—	13,14
60 „ 75 „ . .	1,91	3,09	7,90	15,55	40,12	19,51	0,74	11,18	1,02	1,48	5,37	12,02	39,13	25,90	1,30	13,78
über 75 „ . .	1,71	2,29	6,29	9,14	13,14	32,86	22,57	12,00	0,56	1,12	3,91	7,26	16,20	30,73	23,46	16,76
zusammen	9,34	10,83	21,83	21,94	15,79	6,69	1,41	12,17	12,44	12,64	20,48	19,48	14,96	6,78	1,13	12,09
b) Leipzig (1901—1905).																
unter 30 Jahre . .	85,72	12,50	—	—	—	—	—	1,78	72,00	26,95	0,90	—	—	—	—	0,15
30 bis 45 „ . .	14,25	28,66	51,43	3,59	—	—	—	2,07	13,12	28,22	50,48	7,37	—	—	—	0,81
45 „ 60 „ . .	4,04	4,89	22,41	52,42	14,54	—	—	1,70	2,50	3,46	18,76	47,10	26,01	0,32	—	1,85
60 „ 75 „ . .	2,19	3,55	9,64	17,22	43,61	20,47	0,24	3,08	0,37	1,37	4,99	14,09	41,65	32,79	2,37	2,37
über 75 „ . .	0,31	1,25	7,79	8,41	17,45	40,81	20,87	3,11	—	—	2,73	0,91	10,00	36,36	42,73	7,27
zusammen	9,65	11,16	25,34	25,65	17,60	7,28	1,09	2,23	16,58	14,77	23,14	19,12	15,98	7,35	1,58	1,48
c) Chemnitz (1904/1905).																
unter 30 Jahre . .	70,00	25,00	—	—	—	—	—	5 00	55,56	40,28	2,08	—	—	—	—	2,08
30 bis 40 „ . .	7,78	44,91	44,31	—	—	—	—	3,00	12,64	27,01	52,87	1,15	—	—	—	6,33
40 „ 50 „ .	3,86	7,72	46,32	35,44	—	—	—	6,66	6.02	3,61	36,75	46,39	0,60	—	—	6,63
50 „ 60 „ . .	3,50	5,59	11,54	39,86	29,72	—	—	9.79	0,66	1,97	10.53	30,26	45,39	1,97	—	9,22
60 „ 70 „ . .	2,37	4,45	8,31	11,87	43 03	21,66	—	8,31	0,75	2,26	3,76	9.77	34,59	33,83	—	15,04
über 70 „ . .	0,58	2,31	6,36	9,25	17,31	41,01	9,25	13,87	—	—	7,23	3,61	10,84	37,36	32,53	8,43
zusammen	6,50	11,24	21,25	20,72	19,88	11,01	1,22	8,18	13,38	13,73	21,48	16,55	14,67	9,27	3,17	7,75

daß sich in Dresden die Sterblichkeit der ledigen Personen in jüngeren Jahren vermindert hat (Abnahme der Säuglingssterblichkeit!), demgemäß sich in dem Alter von über 30 Jahren etwas erhöhte. Bei den Verheirateten trat erst vom 50. Lebensjahre ab eine erhöhte Sterblichkeit ein (50—80 Jahre in dem Zeitraume 1901/1905 mit 48,40 Prozent gegen 49,05 Prozent im Jahrfünfte 1901/1905), bei den Verwitweten finden sich etwas geringere Prozentziffern in den gleichen Altersjahren (74,77 Prozent: 73,59 Prozent), bei den Geschiedenen wird eine anfangs geringere Sterblichkeit in jüngeren Lebensjahren durch eine im Alter von 50 bis 70 besonders erhöhte (38,96 Prozent: 44,45 Prozent) unterbrochen, um dann im Greisenalter wieder herabzugehen (über 70 Jahre alt 22,05 Prozent: 17,88 Prozent).

Bezüglich der Dauer der durch den Tod gelösten Ehe waren ebenfalls in allen drei Großstädten Untersuchungen angestellt worden, deren Ergebnisse in der Tabelle 25 (S. 164) zu finden sind. Aus den umstehenden Verhältnisziffern (S. 137 unten) geht hervor, daß die Sterblichkeit der verheirateten Frauen in den ersten zehn Jahren der Ehe größer als die der Männer war, denn das Verhältnis stellte sich in Dresden wie 25,08 Prozent aller verheiratet verstorbenen Frauen zu 20,17 Prozent aller verheiratet verstorbenen Männer, in Leipzig wie 31,35 Prozent: 20,81 Prozent, in Chemnitz wie 27,11 Prozent: 17,74 Prozent. — Man erkennt hieraus für Leipzig zugleich eine größere Sterblichkeit beider Geschlechter in den ersten zehn Ehejahren. Auffallen muß es auch unter diesen Umständen, daß sich diese Beobachtungen einer vermehrten Frauensterblichkeit erst vom 30. Lebensjahre ab machen lassen, daß aber bei Ehen, in denen beide Eheleute noch nicht das 30. Lebensjahr überschritten hatten, die Männer in den ersten fünf Ehejahren eine wesentlich höhere Sterblichkeit hatten wie die Frauen (Dresden + 6,47 Prozent, Leipzig + 13,72 Prozent, Chemnitz + 14,44 Prozent). Mit längerer Dauer der Ehe steigt ebenfalls der Anteil der Sterblichkeit bei den Männern, doch gleicht sich dieselbe nach einer mehr wie 40jährigen Dauer wieder mit der der Frauen aus. Nicht unerwähnt möge bleiben, daß in Dresden verhältnismäßig zahlreiche Fälle verzeichnet wurden, in denen die Ehedauer unbekannt war (im Mittel bei beiden Geschlechtern 12,14 Prozent gegen nur 1,94 Prozent in Leipzig und 8,01 Prozent in Chemnitz). — Über 50 Jahre hatten unter den verheiratet Verstorbenen in Dresden 1,41 Prozent Männer und 1,13 Prozent Frauen, in Leipzig 1,09 Prozent Männer und 1,58 Prozent Frauen, in Chemnitz 1,22 Prozent Männer und sogar 3,17 Prozent Frauen zusammen in der Ehe gelebt, man kann hiernach berechnen, daß unter je 65 Ehepaaren es nur einem vergönnt ist, das Fest der goldenen Hochzeit zu begehen!

Ein Vergleich mit den Ergebnissen der Jahre 1891/1900, der sich aber nur auf Dresden und (für die Jahre 1891/1893) auf Chemnitz bezieht, lehrt zunächst (vgl. hierzu Tabelle 56 der Zeitschrift 1903, S. 125), daß in Dresden die Prozentziffer der unter 30 Jahr alten verheiratet Gestorbenen mit einer noch nicht fünfjährigen Ehedauer in neuerer Zeit wesentlich höher war als früher. Es wurden 1901/1905 zusammen 71,69 Prozent der Männer und 65,22 Prozent der Frauen gezählt gegen 69,91 Prozent bezw. 64,86 Prozent in den Jahren 1891/1901. Im allgemeinen kann man bemerken, daß durchschnittlich eine längere Ehedauer eingetreten war, denn es verstarben z. B. nach einer Ehedauer von unter 30 Jahren 1901/1905 Männer 63,94 Prozent und Frauen 65,04 Prozent aller überhaupt verheiratet Verstorbenen gegen 69,01 bezw. 73,19 Prozent in den Jahren 1891/1901. Freilich muß man auch feststellen, daß weniger Eheleute neuerdings das Fest der goldenen Hochzeit begehen konnten, denn nur 1,41 Prozent gegen 1,43 Prozent der verheiratet gestorbenen Männer und 1,13 Prozent gegen 1,31 Prozent der verheiratet gestorbenen Frauen hatten das 50. Ehejahr überschritten. Für Chemnitz kommen bei einem Vergleiche nur die Ergebnisse der Jahre 1891/1893 und 1904/1905 in Betracht; hier sank die Prozentziffer der nur kürzere Zeit verheiratet Gewesenen ebenfalls. Innerhalb der ersten zehn Ehejahre starben 1891/1893 insgesamt 24,31 Prozent aller überhaupt verheiratet gewesenen Personen (hier sind die Angehörigen beider Geschlechter im Gegensatz zu der Tabelle 56 auf S. 125 der 1903er Zeitschrift vereinigt worden) gegen 21,43 Prozent in den Jahren 1904/1905. Doch überstieg in neuerer Zeit die Ziffer der über 50 Jahre lang Verheirateten mit 1,99 Prozent die der früheren Jahre mit 1,85 Prozent. Für eine Ehedauer von 40 bis 50 Jahren zeigte sich 1891/1893 bei beiden Geschlechtern eine Ziffer von 8,01 Prozent gegen 10,32 Prozent in den Jahren 1904/1905; bei dieser bedeutenden Differenz darf man nicht unbeachtet lassen, daß bei den Ergebnissen der Jahre 1904/1905 die verheiratet Verstorbenen mit unbekannter Ehedauer nicht Berücksichtigung gefunden haben, während sie in der obengenannten Tabelle 56 mit etwa 11,5 Prozent vertreten waren!

Für Chemnitz liegen in Tabelle 28 (S. 166 bis S. 169) besondere Zusammenstellungen vor, die Bezug nehmen auf eine Kombination des Alters, der Todesursache und des Berufs des Gestorbenen bezw. bei Ehefrauen und Kindern des Berufs des Ehegatten und Vaters, auch wenn dieselben ebenfalls bereits verstorben waren. Die nachfolgenden Übersichten (S. 139) enthalten die hierzu gehörigen Verhältnisziffern. Aus der ersten ist zu entnehmen, daß bezüglich der Verstorbenen selbst (a) einzelne Krankheitsformen bei bestimmten Berufsarten häufiger zu finden waren; so dürfte z. B. die sehr hohe Prozentziffer der an Tuberkulose Gestorbenen bei der Gruppe III (Baumeister, Techniker, Chemiker usw.) mit 38,89 Prozent aller Gestorbenen dieser Berufsgruppe, wie auch bei dem kaufmännischen Kontorpersonal (36,25 Prozent), den Gewerbegehilfinnen (48,37 Prozent) und Handlungsgehilfinnen (50,00 Prozent) auffallen gegenüber einer allgemeinen Sterblichkeitsziffer an dieser Krankheit von nur 21,99 Prozent. Ferner zeigten sich u. a. hohe Ziffern der Verstorbenen an Krankheiten der Atmungsorgane bei den Photographen usw. (25,00 Prozent), der Kreislauforgane bei den selbständigen weiblichen Handel- und Gewerbetreibenden (41,18 Prozent), des Nervensystems bei den Gehilfen in der Landwirtschaft (30,00 Prozent), der Verdauungsorgane und betreffs bösartiger Neubildungen bei den selbständigen Landwirten (14,29 bzw. 28,57) usw., alles Ziffern, welche die für alle Berufsgruppen zusammen genommen bedeutend übertrafen. Was ferner die Angehörigen (b) betrifft, vorzugsweise zunächst wohl die Kinder von Personen, die den näher bezeichneten Beruf ausübten, so möchte vor allem die sehr hohe Ziffer bei Todesfällen an Verdauungsorganen auffallen (45,21 Prozent aller verstorbenen b Personen), die sich bei den Angehörigen von Photographen, Kunstmalern, Bildhauern usw. bis 57,68 Prozent, bei denen der selbständigen weiblichen Handel- und Gewerbetreibenden bis 66,67 Prozent, bei denen von Gewerbsgehilfinnen bis 58,10 Prozent, bei denen sonstiger weiblicher Gewerbetreibenden bis auf 56,31 Prozent steigerte. Andere hohe Ziffern zeigten sich noch bei den Angehörigen von Photographen usw. bezüglich der Atmungsorganskrankheiten (23,08 Prozent aller verstorbenen Angehörigen dieser Berufsgruppe gegenüber 8,23 Prozent bei allen Berufsständen), ferner bei den Angehörigen von Handlungsgehilfinnen bezüglich der Entwicklungskrankheiten (24,56 Prozent: 13,02 Prozent) usw.

Die zweite Übersicht enthält Verhältnisziffern, die sich auf eine Kombination von Sterbealter und Beruf beziehen

Todesursachen. Bezüglich der Bezeichnung a und b siehe Tabelle 28 (S. 166)		Von je 100 dem nachgenannten Berufe angehörigen Gestorbenen starben in Chemnitz an der vornbezeichneten Krankheit															
		Beamte, Lehrer, Militär usw.	Selbständige Angehörige der Industrie usw.	Baumeister, Techniker, Chemiker usw.	Photographen, Kunstmaler, Bildhauer usw.	Selbständige im Handel und Verkehr	Beamte und Arbeiter i. Handel und Verkehr	Kaufmännisches Kontorpersonal, Privatexpedienten usw.	Selbständige Landwirte und Gärtner	Gehilfen in der Landwirtschaft u. i. Gartenbau	Musiker, Sänger, Schauspieler und Sonstige	Selbständige Gewerbe- und Handeltreibende	Gewerbsgehilfinnen	Handlungsgehilfinnen	sonst. Gewerbetreibende	ohne Erwerb	Summe
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Entwickelungskrankheiten (Schwäche u. Altersschwäche)	a	4,45	11,51	11,11	—	1,98	6,15	2,50	—	10,00	19,40	—	1,63	—	9,26	12,63	7,73
	b	11,65	19,26	19,22	11,54	11,48	12,10	11,21	7,15	7,69	13,57	—	17,18	24,56	21,37	11,23	13,02
Infektionskrankheiten der Kinder	a	—	—	—	—	—	0,09	1,25	—	—	—	—	—	—	1,85	1,10	0,21
	b	5,63	3,96	1,92	—	5,53	4,75	5,38	3,57	7,69	2,14	—	2,62	3,51	1,94	2,04	4,50
Tuberkulose	a	11,11	4,32	38,89	12,50	16,34	22,60	36,25	—	30,00	12,93	5,89	48,37	50,00	24,07	21,97	21,99
	b	6,80	5,01	11,54	3,85	7,17	5,51	4,48	—	3,85	4,29	—	2,13	1,75	3,88	9,18	5,36
Krankheiten der Atmungsorgane	a	11,85	18,71	16,66	25,00	8,91	17,00	5,00	14,29	—	12,50	5,88	7,61	5,56	11,11	10,44	13,29
	b	9,13	7,92	11,54	23,08	7,99	7,64	7,62	14,29	19,23	17,14	—	8,84	7,02	9,71	8,17	8,23
Krankheiten der Kreislauforgane	a	19,26	21,58	5,56	25,00	17,33	11,75	15,00	14,29	—	12,93	41,18	12,50	5,56	7,41	12,09	13,55
	b	5,83	10,82	3,85	—	6,56	3,66	3,14	7,14	7,69	11,43	—	0,49	1,75	0,97	3,06	4,19
Krankheiten des Nervensystems	a	10,37	12,23	11,11	25,00	10,40	9,04	12,50	14,29	30,00	14,23	5,88	8,70	5,56	5,56	9,89	10,12
	b	8,54	10,29	3,85	—	11,48	9,63	12,56	10,71	11,54	12,85	—	4,75	5,26	3,88	7,14	9,25
Krankheiten der Verdauungsorgane	a	3,70	7,19	—	—	7,92	4,52	1,25	14,29	—	6,03	11,76	2,17	11,11	3,70	4,95	4,85
	b	40,96	30,87	34,61	57,68	32,98	46,71	44,84	53,57	42,31	22,86	66,67	58,10	49,12	56,31	48,98	45,21
Krebs und andere Neubildungen	a	17,04	12,23	5,56	—	13,86	10,04	1,25	28,57	10,00	12,93	17,65	2,72	—	11,11	9,89	10,28
	b	3,69	5,54	3,85	—	7,38	2,64	2,24	—	—	5,00	—	—	—	—	4,08	2,92
Sonstige Erkrankungen	a	22,22	12,23	11,11	12,50	23,26	·18,81	25,00	14,27	20,00	9,05	11,76	16,30	22,21	25,93	17,04	17,98
	b	7,77	6,33	9,62	3,85	9,43	7,36	8,53	3,57	—	10,72	33,33	5,89	7,03	1,94	6,12	7,32

Alter der Verstorbenen		Von je 100 dem nachgenannten Berufe angehörigen Gestorbenen in Chemnitz standen im vornbezeichneten Alter															
		Beamte, Lehrer, Militär usw.	Selbständige Angehörige der Industrie usw.	Baumeister, Techniker, Chemiker usw.	Photographen, Kunstmaler, Bildhauer usw.	Selbständige im Handel und Verkehr	Beamte und Arbeiter i. Handel und Verkehr	Kaufmännisches Kontorpersonal, Privatexpedienten usw.	Selbständige Landwirte und Gärtner	Gehilfen in der Landwirtschaft u. i. Gartenbau	Musiker, Sänger, Schauspieler und Sonstige	Selbständige Gewerbe- und Handeltreibende	Gewerbsgehilfinnen	Handlungsgehilfinnen	sonst. Gewerbetreibende	ohne Erwerb	Summe
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
unter 1 Jahr	b	57,48	40,63	55,76	73,08	51,43	65,46	66,37	39,28	69,23	27,15	66,67	91,17	89,47	88,35	63,27	64,49
1 bis 6 Jahr	b	13,01	8,71	17,31	15,38	13,32	13,80	19,73	14,29	11,54	10,00	33,33	8,18	10,53	9,71	10,21	13,01
6 = 20 =	a	2,22	—	—	12,50	0,50	4,07	18,75	—	10,00	3,02	—	26,63	22,22	22,23	17,58	7,10
	b	3,69	5,01	3,86	3,85	3,48	1,84	1,79	—	7,69	2,14	—	0,65	—	1,94	3,06	2,18
20 = 40 =	a	26,67	7,19	38,89	37,50	20,30	22,26	31,25	14,29	30,00	5,60	5,88	49,46	72,22	38,89	21,43	23,00
	b	6,02	4,22	9,62	—	4,51	4,79	4,04	3,57	11,54	2,14	—	—	—	—	6,12	4,32
40 = 60 =	a	34,08	25,90	44,44	50,00	48,51	37,02	25,00	14,29	20,00	19,40	29,41	12,50	5,56	14,81	14,84	30,67
	b	6,79	7,13	5,77	—	13,32	4,77	3,14	10,72	—	12,14	—	—		—	10,20	5,25
über 60 =	a	37,03	66,91	16,67	—	30,69	36,65	25,00	71,42	40,00	71,98	64,71	11,41	—	24,07	46,15	39,23
	b	13,01	34,30	7,68	7,69	13,94	9,34	4,93	32,14	—	46,43	—	—	—	—	7,14	10,75

Natürlich kommen hier bis zum sechsten Lebensjahre nur Kinder der betreffenden Berufsangehörigen in Frage, wobei die Prozentziffer der unter einen Jahre Verstorbenen im Verhältnis zu den Gestorbenen gleichen Alters bei allen Berufsarten (64,49 Prozent) besonders hoch war bei Kindern von Photographen usw. (73,08 Prozent), von Gehilfen in der Landwirtschaft (69,23 Prozent), von Gewerbs- (91,17 Prozent) und Handlungsgehilfinnen (89,47 Prozent), sowie von sonstigen weiblichen Gewerbetreibenden (88,35 Prozent). Bei den im Alter von 1 bis 6 Jahren verstorbenen Kindern stieg die Prozentziffer (allgemein 13,01 Prozent) bei den selbständigen weiblichen Handel- und Gewerbetreibenden bis 33,33 Prozent. Unter den übrigen unter zwanzigjährigen Verstorbenen zeigten besonders bei den a Personen die Gewerbe- und Handlungsgehilfinnen hohe Ziffern, im Alter von 20 bis 60 Jahren fand man bei den Berufstätigen hohe Sterblichkeit bei den Baumeistern usw. (83,33 Prozent), bei den Gewerbsgehilfinnen (61,96 Prozent), auch waren bei den Angehörigen der den erwähnten Beruf ausübenden Personen (b) die Ziffern bei Beamten usw., selbständigen Industriellen, Baumeistern usw., Selbständigen im Handel und Verkehr (hier zusammen 17,83 Prozent), selbständigen Landwirten (14,29 Prozent), Gehilfen in der Landwirtschaft (11,54 Prozent), Musikern usw. (14,18 Prozent) und Frauen ohne Erwerb (16,32 Prozent) weit höher als im Durchschnitt aller Berufsarten (9,57 Prozent). Zumeist (mit Ausnahme der letztgenannten Frauen ohne Erwerb) wird es sich hier bei diesen Angehörigen um Ehefrauen gehandelt haben, da Kinder über 20 Jahre alt vielfach wohl schon einen eigenen Beruf ausüben. Besonders lebensfähig bei unter allen Gestorbenen erwiesen sich die selbständigen Industriellen usw., die Musiker und Schauspieler usw., sowie die selbständigen weiblichen Handel- und Gewerbetreibenden usw., bei denen die Prozentziffer der über 60 Jahre alt Gestorbenen die aller Berufsarten um 25 bis 32 Prozent überragte; auch die Ziffer der Angehörigen gleichen Alters von Musikern usw. stand mit 46,43 Prozent (gegen 10,75 Prozent im allgemeinen) allen anderen voran.

Eine besondere Aufmerksamkeit wird immer der Sterblichkeit im Kindes- und Säuglingsalter gewidmet bleiben müssen, da sie ja von großem Einflusse auf die Gesamtsterbeziffer ist. Die Tabellen 29 bis 32 (S. 170 bis 174) enthalten die diesbezüglichen Ziffern. Aus den nachfolgenden Verhältnisziffern mögen hier nur einige bemerkenswerte und in den einzelnen Großstädten voneinander differierende Daten erwähnt werden.

Lebens- und Jahresmonate	Todesursachen bei den im Säuglingsalter Gestorbenen: Brechdurchfall	Darmkatarrh und Durchfall	Lebensschwäche und Atrophie	Krämpfe	Ansteckende Kinderkrankheiten	Sonstige Krankheiten	Zusammen	Brechdurchfall	Darmkatarrh und Durchfall	Lebensschwäche und Atrophie	Krämpfe	Ansteckende Kinderkrankheiten	Sonstige Krankheiten	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	a) Dresden (1901 bis 1905).							**b) Leipzig (1901 bis 1905).**						
1. Von je 100 an den obenbezeichneten Krankheiten gestorbenen Kindern standen im vornbezeichneten Alter:														
0 bis 1 Monat	9,80	12,23	67,68	26,70	2,28	17,91	27,85	12,47	16,77	64,93	16,56	1,97	16,43	27
1 „ 2 Monaten	15,63	16,95	9,33	16,02	6,08	8,57	12,51	14,53	16,29	11,63	9,93	5,09	11,33	1
2 „ 3 „	15,85	18,61	6,66	11,86	6,27	8,38	11,38	14,61	15,96	7,57	8,28	6,65	10,45	1
3 „ 4 „	15,52	14,89	4,73	10,38	6,84	8,97	10,15	12,89	12,74	5,38	9,44	6,26	9,58	
4 „ 5 „	12,25	11,03	3,21	7,77	7,41	8,78	8,17	11,45	10,67	3,58	9,60	6,06	8,83	
5 „ 6 „	8,12	8,07	2,50	7,61	6,84	7,78	6,65	8,21	7,96	2,27	9,10	6,06	8,89	
6 „ 7 „	6,86	5,83	1,72	5,08	10,27	7,28	5,44	7,30	5,28	1,65	9,11	8,81	7,76	
7 „ 8 „	4,04	3,56	1,25	4,47	8,94	7,47	4,43	6,77	4,98	0,91	7,78	11,15	6,39	
8 „ 9 „	4,52	3,13	1,12	3,79	12,36	6,61	4,19	4,92	3,59	0,84	5,96	13,90	6,32	
9 „ 10 „	2,89	2,44	0,78	2,31	10,84	5,97	3,28	3,04	2,58	0,40	6,29	11,74	5,69	
10 „ 11 „	2,72	1,76	0,44	2,23	10,84	6,81	3,25	2,21	1,94	0,62	4,80	10,37	4,46	
11 „ 12 „	1,80	1,50	0,58	1,78	11,03	5,47	2,70	1,60	1,24	0,22	3,15	11,94	3,87	
1. Lebensjahr	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2. Von je 100 im vornbezeichneten Alter gestorbenen Kindern starben an den obenbezeichneten Krankheiten:														
0 bis 1 Monat	4,79	7,59	53,29	18,76	0,32	15,25	100,00	6,63	15,85	57,37	2,18	0,22	17,75	
1 „ 2 Monaten	17,01	23,41	16,36	25,08	1,90	16,24	100,00	16,23	32,42	21,64	2,75	1,19	25,77	
2 „ 3 „	18,95	28,26	12,83	20,37	2,15	17,44	100,00	18,19	35,39	15,68	2,55	1,74	26,45	
3 „ 4 „	20,82	25,35	10,23	20,01	2,63	20,96	100,00	18,90	34,02	13,12	3,43	1,93	28,60	
4 „ 5 „	20,42	23,32	8,62	18,60	3,54	25,50	100,00	19,73	32,74	10,26	4,10	2,19	30,9	
5 „ 6 „	16,61	20,96	8,25	22,41	4,01	27,76	100,00	17,35	28,97	7,97	4,77	2,69	38,2	
6 „ 7 „	17,17	18,53	6,95	18,26	7,35	31,74	100,00	18,56	23,88	6,99	5,73	4,69	40,1	
7 „ 8 „	12,37	13,89	6,19	19,73	7,85	39,97	100,00	19,67	25,74	4,41	5,60	6,80	37,7	
8 „ 9 „	14,69	22,92	5,84	17,70	1,50	37,35	100,00	16,44	21,37	4,66	4,93	9,73	42,8	
9 „ 10 „	11,99	12,90	5,20	13,80	12,90	43,21	100,00	12,72	19,24	2,75	6,53	10,31	48,4	
10 „ 11 „	11,42	9,36	2,97	13,47	13,01	49,77	100,00	11,59	18,03	5,37	6,22	11,37	47,	
11 „ 12 „	9,04	9,59	4,66	12,88	15,89	47,94	100,00	10,40	14,40	2,67	5,07	16,26	51,	
1. Lebensjahr	13,61	17,28	21,92	19,57	3,90	23,72	100,00	14,41	25,68	23,99	3,57	3,02	29,	
3. Von je 100 an den obenbezeichneten Krankheiten gestorbenen Kindern starben im vornbezeichneten Monat														
Januar	2,02	5,53	7,78	7,73	12,69	8,77	7,03	0,49	2,83	7,62	9,93	9,20	8	
Februar	2,89	5,19	8,18	7,35	7,69	9,11	6,98	0,82	3,34	7,25	8,12	7,44	7	
März	3,54	6,57	7,98	8,98	9,04	9,92	7,83	0,90	3,34	7,79	11,26	10,18	9	
April	2,46	6,05	8,92	7,58	7,69	8,83	7,21	1,44	3,85	7,94	9,44	5,28	8	
Mai	3,16	5,62	9,20	7,84	5,77	8,83	7,27	1,89	5,02	7,58	9,93	7,83		
Juni	5,39	6,26	8,65	7,69	4,81	7,83	7,26	4,72	6,08	8,21	6,29	7,63		
Juli	18,19	14,46	8,62	9,89	7,69	8,74	11,17	30,69	19,33	8,38	10,26	10,37	1	
August	38,45	20,21	9,20	12,08	12,31	8,67	15,64	42,14	28,20	12,15	7,45	9,78	1	
September	17,64	15,27	9,30	9,08	7,88	7,77	11,01	12,11	14,77	9,47	5,30	6,07		
Oktober	3,43	6,26	7,23	7,46	7,12	5,80	6,25	3,16	6,93	8,53	5,30	6,46		
November	1,30	4,20	7,27	6,82	10,58	6,77	5,85	1,03	3,50	7,62	8,77	8,22		
Dezember	1,53	4,38	7,67	7,50	6,73	8,96	6,50	0,61	2,81	7,46	7,95	11,54		
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	1	
4. Von je 100 im vornbezeichneten Monate gestorbenen Kindern starben an den obenbezeichneten Krankhe														
Januar	3,91	13,62	24,29	21,54	6,97	29,67	100,00	1,25	12,80	32,15	6,24	4,89		
Februar	5,63	12,85	25,69	20,59	4,25	30,99	100,00	2,17	15,73	31,89	5,31	4,12		
März	6,16	14,49	22,35	24,44	4,45	28,11	100,00	2,10	13,81	30,10	6,46	4,96		
April	4,62	14,49	27,13	20,56	4,11	29,09	100,00	3,41	16,27	31,35	5,55	2,62		
Mai	5,91	13,35	27,73	21,10	3,06	28,85	100,00	4,16	19,71	27,85	5,42	3,62		
Juni	10,10	14,90	26,12	20,71	2,55	25,62	100,00	10,19	23,38	29,50	3,37	3,45		
Juli	22,16	22,36	16,92	17,33	2,65	18,58	100,00	28,76	32,26	13,07	2,38	2,04		
August	33,46	22,33	12,89	15,12	3,03	13,17	100,00	30,02	35,78	14,41	1,32	1,46		
September	21,82	23,97	18,52	16,16	2,76	16,77	100,00	16,74	36,38	21,79	1,82	1,76		
Oktober	7,47	17,32	25,39	23,87	4,39	22,06	100,00	6,97	27,24	31,31	2,90	2,99		
November	3,04	12,42	27,25	22,82	6,97	27,50	100,00	2,76	16,80	34,15	5,85	4,64		
Dezember	3,19	11,63	25,88	22,58	3,99	32,73	100,00	1,63	13,26	32,93	5,22	6,42		
zusammen	13,61	17,28	21,92	19,57	3,90	23,72	100,00	14,41	25,68	23,99	3,57	3,02		

Lebensmonate	Von je 100 im vorbezeichneten Alter gestorbenen Kindern in Chemnitz starben an den nachbenannten Krankheiten				
	Lebensschwäche und Atrophie	Ansteckende Kinderkrankheiten	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krämpfe	Sonstige Krankheiten
1.	2.	3.	4.	5.	6.
0 bis 1 Monat	66,77	0,17	13,01	15,46	4,59
1 „ 2 Monaten . . .	22,22	0,40	43,25	28,84	5,29
2 „ 3 „ . . .	20,91	0,61	45,45	27,73	5,30
3 „ 4 „ . . .	23,37	1,20	46,73	22,34	6,36
4 „ 5 „ . . .	19,41	2,95	42,51	27,27	7,86
5 „ 6 „ . . .	20,78	3,90	35,71	29,87	9,74
6 „ 7 „ . . .	13,28	5,49	38,19	28,62	14,52
7 „ 8 „ . . .	16,52	5,50	30,73	27,53	19,72
8 „ 9 „ . . .	12,16	4,05	27,70	26,35	29,74
9 „ 10 „ . . .	8,16	10,20	26,54	25,85	29,25
10 „ 11 „ . . .	11,61	6,25	34,82	24,11	23,21
11 „ 12 „ . . .	3,74	8,41	22,43	27,10	38,32
Lebensjahr	30,56	2,10	33,66	24,22	9,46

) fällt sofort die hohe Ziffer der an Lebensschwäche und rophie verstorbenen Säuglinge in Chemnitz (30,56 Prozent) genüber den Ziffern für Dresden (21,92 Prozent) und für Leipzig 3,99 Prozent ins Auge, während eine etwa gleichhohe Ziffer in resden (30,89 Prozent), aber eine wesentlich größere in Leipzig 0,09 Prozent) bei den Todesfällen an Krankheiten der Verdauungs- jane der Chemnitzer (33,66 Prozent) gegenübersteht. Ein Ver- ich bei Krämpfen kann, wie schon früher für 1891/1901 bezw. 91—1893 bei den sehr abweichenden Ziffern für Leipzig, die ng entschieden einer besonderen Auffassung dieses Begriffs ent- mmen mögen, nicht angestellt werden (wahrscheinlich dürften le Kinder unter die durch Brechdurchfall Verstorbenen ein- echnet worden sein). Auch die Sterblichkeit an ansteckenden nderkrankheiten war in Chemnitz (2,10 Prozent) geringer wie Dresden (3,90 Prozent) und in Leipzig (3,02 Prozent). — merkenswert ist der Umstand, daß sich die höhere Sterblich- t des ersten Lebensmonats in Chemnitz an Lebensschwäche und rophie auch noch fast unvermindert in einigen weiteren Monaten tsetzt. Sie betrug anfangs von je 100 im ersten Lebensmonate storbenen Kindern hier 66,77 Prozent, in Dresden 53,29 Prozent, Leipzig 57,37 Prozent (daher Differenz 13,38 Prozent bezw. 0 Prozent); im vierten bis fünften Lebensmonate fanden sich nfalls noch Differenzen von 10,79 Prozent bezw. 9,15 Prozent vor) erst im elften bis zwölften Lebensmonate gleichen sich diese fern der drei Großstädte ziemlich aus (Dresden zeigte sogar mit 6 Prozent einen vermehrten Anteil der an Lebensschwäche Ver- benen als Chemnitz). — Bezüglich der Jahreszeit der Säuglings- blichkeit unter Berücksichtigung der Todesursachen sind nur Nach- je für Dresden und Leipzig vorhanden; auffallende Ziffern gten sich hier insofern, als z. B. die Juli- und Auguststerblichkeit Leipzig weit höher wie in Dresden war (Juli 15,38 Prozent aller ersten Lebensjahr Verstorbenen: 11,17 Prozent, August 20,24 ozent: 15,64 Prozent, besonders bei Darmkatarrh und Durchfall: i 19,33 Prozent: 14,46 Prozent, August 28,30 Prozent: 20,21 ozent). Dafür aber starben in den ersten sechs Monaten, des jres in Dresden (43,58 Prozent) wesentlich mehr Kinder im uglingsalter als in Leipzig (36,63 Prozent). — Ein Vergleich den (wieder in drei Zeitabschnitte geteilten) Jahren 1891/1901 rt zunächst zu der Tatsache, daß die Sterblichkeit der jüngsten ersklasse, besonders an Brechdurchfall, Darmkatarrh und Krämp- sich in Dresden vermindert hat; sie betrug damals für alle nkheiten zusammen im ersten Lebensmonate 29,24 Prozent, für Brechdurchfall 11,91 Prozent, für Darmkatarrh usw. 15,53 Pro- zent usw., während in dem Jahrfünfte 1901/1905 sich diese Ziffern auf 27,85 Prozent bezw. 9,80 Prozent bezw. 12,23 Prozent stellten. Auch die allgemein hohe Auguststerblichkeit hatte sich vermindert (16,49 Prozent: 15,14 Prozent), besonders bei Darmkatarrh (21,90 Prozent: 20,21 Prozent), Lebensschwäche und Atrophie (10,11 Prozent: 9,20 Prozent) usw. Für das gesamte ersten Lebens- jahr kann man eine schwächere Sterblichkeit an Brechdurchfall, Darmkatarrh und Krämpfen feststellen. In Leipzig zeigt sich eine Vermehrung der im ersten Lebensmonate Verstorbenen (25,71 Pro- zent: 27,15 Prozent), dagegen trat vom vierten Lebensmonate an eine Abnahme der Sterblichkeit auf, die besonders durch den gün- stigeren Verlauf von Brechdurchfall, Lebensschwäche usw. und von Verdauungsorganskrankheiten hervorgerufen wurde. So starben z. B. im Jahrfünfte 1901/1905 nur 10,49 Prozent aller an Lebens- schwäche usw. verstorbenen Säuglinge im Alter von 4—12 Monaten gegen 13,00 Prozent in den Jahren 1891/1901. Auch die mit Recht gefürchtete Sommersterblichkeit würde noch weit mehr Ab- nahme gezeigt haben (insgesamt 46,77 Prozent im Juli bis September: 46,04 Prozent), wenn nicht Brechdurchfall mit einem Plus von 5,72 Prozent im August diese Gesamtziffer ungünstig beeinflußt hätte.

Hier kann auch noch der Ziffern in der umstehenden Übersicht Erwähnung getan werden, die sich aus der Säuglings- sterblichkeit, bezogen auf je 1000 Lebendgeborene, ergeben.

Insgesamt betrug die Zahl der Lebendgeborenen in den Jahren 1901/1905 in Dresden 70 718 und in Leipzig 74 198 Kinder, ferner in Chemnitz in den hier nur in Betracht kommenden Jahren 1904/1905 zusammen 16 380. Hieraus ergibt sich eine Säuglingssterblichkeit von 190,74 Pro- mille der Lebendgeborenen in Dresden, 227,89 Promille in Leipzig, 296,88 Promille in Chemnitz. (Gesamtziffer für das Königreich Sachsen in dem Jahrfünft 1901/1905 245,64 Promille). — Die höhere Ziffer für Chemnitz wird besonders durch die große Sterblichkeit kleiner Kinder an Krankheiten der Verdauungsorgane hervorgerufen, es starben hier 99,95 Promille gegen nur 68,92 Promille in Dresden und 91,36 Promille in Leipzig; ebenso übertraf die Ziffer für Lebensschwäche und Atrophie in Chemnitz um 48,87 Promille bezw. 36,02 Promille die der beiden anderen Großstädte. Die Ziffern für Krämpfe sind nicht vergleichbar (s. nebenstehend), höchstens die von Dresden (37,31 Promille) und Chemnitz (71,92 Promille). Gering war die Ziffer in Chemnitz für sonstige Krankheiten (34,31 Promille) gegenüber Dresden (52,68 Promille) und besonders Leipzig (73,72 Promille). Auch zeigte sich hier, daß das stärkere Absterben der Säuglinge sich in Chemnitz noch auf einige der ersten Lebensmonate fortsetzt; es starben z. B. an Lebensschwäche und Atrophie im Alter von

	0—3 Mon.	3—6 Mon.	6—12 Mon.
in Dresden . . .	35,02	4,36	2,45
„ Leipzig	46,00	6,13	2,55
„ Chemnitz . . .	66,66	17,03	7,01

von je 1000 Lebendgeborenen oder an Krankheiten der Ver- dauungsorgane

in Dresden . . .	26,44	20,52	11,96
„ Leipzig	42,35	29,06	19,95
„ Chemnitz . . .	47,62	33,87	18,46.

Man sieht aber, daß es besonders Krankheiten waren, die wenige Monate nach der Geburt ein Absterben der Säuglinge bewirken, welche die Sterbeziffern für Chemnitz so hoch gestalteten, daß aber später (z. B. bei den Krankheiten der Verdauungs- organe) die Ziffern für Leipzig wenig hinter denen für Chemnitz zurückstanden.

Lebensalter	Von je 1000 Lebendgeborenen starben in den vorn-bezeichneten Altersmonaten an					
	Brech-durchfall	Darm-katarrh und Durch-fall	Lebens-schwäche und Atrophie	Krämpfe	sonstige Todes-ursachen	zu-sammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a) Dresden.						
0—1 Monat . . .	2,54	4,03	28,31	9,97	8,27	53,12
1—2 Monate . . .	4,03	5,59	3,93	5,98	4,33	23,86
2—3 " . . .	4,11	6,14	2,78	4,43	4,26	21,72
3—4 " . . .	4,03	4,91	1,98	3,87	4,57	19,36
4—5 " . . .	3,18	3,63	1,34	2,90	4,53	15,58
5—6 " . . .	2,11	2,66	1,04	2,84	4,03	12,68
6—7 " . . .	1,78	1,92	0,72	1,89	4,06	10,37
7—8 " . . .	1,06	1,17	0,52	1,67	4,04	8,46
8—9 " . . .	1,18	1,03	0,47	1,41	3,90	7,99
9—10 " . . .	0,75	0,81	0,32	0,86	3,51	6,25
10—11 " . . .	0,71	0,58	0,18	0,83	3,89	6,19
11—12 " . . .	0,48	0,49	0,24	0,66	3,29	5,16
1. Lebensjahr	25,96	32,96	41,83	37,31	52,68	190,74
b) Leipzig.						
0—1 Monat . . .	4,10	9,81	35,50	1,34	11,12	61,87
1—2 Monate . . .	4,77	9,53	6,36	0,81	7,92	29,39
2—3 " . . .	4,80	0,34	4,14	0,67	7,44	26,39
3—4 " . . .	4,23	7,62	2,94	0,77	6,83	22,39
4—5 " . . .	3,76	6,25	1,95	0,78	6,32	19,06
5—6 " . . .	2,70	4,50	1,24	0,74	6,36	15,54
6—7 " . . .	2,40	3,09	0,90	0,74	5,80	12,93
7—8 " . . .	2,22	2,92	0,50	0,63	5,04	11,31
8—9 " . . .	1,62	2,09	0,46	0,49	5,18	9,84
9—10 " . . .	1,00	1,50	0,22	0,51	4,61	7,84
10—11 " . . .	0,73	1,13	0,34	0,39	3,69	6,28
11—12 " . . .	0,53	0,72	0,13	0,26	3,41	5,05
1. Lebensjahr	32,86	58,50	54,68	8,13	73,72	227,89
c) Chemnitz.						
0—1 Monat . . .	9,34		47,99	11,11	3,42	71,86
1—2 Monate . . .	19,96		10,25	13,31	2,63	46,15
2—3 " . . .	18,32		8,42	11,17	2,38	40,29
3—4 " . . .	16,60		8,30	7,94	2,69	35,53
4—5 " . . .	10,56		4,82	6,78	2,69	24,85
5—6 " . . .	6,71		3,91	5,62	2,56	18,80
6—7 " . . .	5,62		1,95	4,21	2,93	14,71
7—8 " . . .	4,09		2,20	3,66	3,36	13,31
8—9 " . . .	2,51		1,10	2,38	3,05	9,04
9—10 " . . .	2,38		0,73	2,32	3,54	8,97
10—11 " . . .	2,39		0,79	1,65	2,01	6,84
11—12 " . . .	1,47		0,24	1,77	3,05	6,53
1. Lebensjahr	99,95		90,70	71,92	34,31	296,88

Eine besondere Untersuchung bezüglich der Säuglingssterblichkeit hat noch in Dresden stattgefunden, nämlich eine Unterscheidung der im ersten Lebensjahre gestorbenen Kinder nach der Ernährungsweise. Die Tabelle 33 (S. 175—176), sowie die nachstehende Übersicht gibt hierüber Auskunft. Freilich würden die Ergebnisse dieser Statistik erst dadurch ihren vollen Wert gewinnen, wenn es möglich gewesen wäre, überhaupt eine Unterscheidung über die Ernährungsweise aller Lebendgeborenen anstellen zu können und dann festzustellen, welcher Prozentsatz mit Frauenmilch und welcher mit Tiermilch der anderweit ernährten Kinder den Krankheiten des ersten Lebensjahres zum Opfer gefallen ist. So aber können sich die mitgeteilten Ziffern nur auf die Gesamtzahl der im Säuglingsalter Gestorbenen beziehen.

Zunächst möchte es auffallen, daß die in der nachstehenden Übersicht enthaltenen Verhältnisziffern für die Durchschnitte der Jahre 1901/1905 und 1903/1905 so wesentlich voneinander differieren. 1901/1905 fanden sich unter je 100 verstorbenen Säuglingen 77,06 vor, welche **nicht** mit Frauenmilch genährt worden waren, während es im Durchschnitte der Jahre 1903/1905 nur 70,25 Prozent waren. Hier ist augenscheinlich nach dem Jahre 1902, bis zu welchem nur eine Unterscheidung nach der Art der Ernährung, wie sie zur Zeit des Todes vorgenommen wurde, stattfand, durch die Einführung der in den Tabellen 33 und 34 verzeichneten Unterscheidung eine wesentliche Umgruppierung aller Ziffern vorgenommen worden. Früher wurden wohl nur die Kinder als mit Frauenmilch ernährt aufgezeichnet, die sie bis zum Tode erhielten (etwa 9,70 Prozent in den beiden Jahren 1901/1902), jetzt aber traten noch die Säuglinge hinzu, die überhaupt Frauenmilch-Ernährung, wenn auch nicht bis zum Tode, genossen hatten.

Im allgemeinen kann man, sowohl was die Unterscheidung der verstorbenen Säuglinge nach Alters-, als auch nach Jahresmonaten betrifft, die Beobachtung machen, daß die Frauenmilch

Dauer der Ernährung mit Frauenmilch	Von je 100 in Dresden verstorbenen Säuglingen waren in der vor-bezeichneten Weise ernährt worden						
	überhaupt	im 1. Lebensmonat	im 2. Lebensmonat	im 3. Lebensmonat	im 4. Lebensmonat	im 5. und 6. Lebensmonat	im 7. bis 12. Lebensmonat
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Sterbefälle überhaupt							
a) In den Jahren 1903 bis 1905							
Nicht mit Frauenmilch ernährt . .	70,25	77,23	68,34	69,95	65,48	65,8[illegible]	[illegible]
Mit Frauenmilch ernährt und zwar:							
von der 1. Woche bis zum Tode	5,93	13,31	7,14	2,80	3,45	2,[illegible]	
von einer spät. Woche b. zum Tode	1,82	1,59	2,01	1,35	0,84	1,[illegible]	
nicht b. z. Tode, ab. vorh. b. 1 Mon.	11,83	7,87	18,39	15,46	13,49	12,[illegible]	
" " " " " " 2 "	5,58	.	4,12	8,60	10,57	8,[illegible]	
" " " " " " 3 "	2,45	.	.	1,84	4,39	4[illegible]	
" " " " " üb. 3 "	2,64	.	.	.	1,78	5[illegible]	
b) In den Jahren 1901 bis 1905							
Nicht mit Frauenmilch ernährt . .	77,06	78,80	75,96	76,51	74,97	[illegible]	
Mit Frauenmilch ernährt	22,94	21,20	24,04	23,49	25,93		
Sterbefälle an Lebensschwäche, Zahnen, Rhachitis, A[illegible] Erschöpfung, Krämpfen, Magenkatarrh, Durchfall, Brec[illegible] Magen- und Darmentzündung, Magendarmkat[illegible]							
a) In den Jahren 1903 bis 1905							
Nicht mit Frauenmilch ernährt . .	71,67	80,19	69,88	70,81	66[illegible]		
Mit Frauenmilch ernährt und zwar:							
von der 1. Woche bis zum Tode	5,24	10,78	5,79	2,33	[illegible]		
von einer spät. Woche b. zum Tode	0,83	1,24	1,39	0,47	[illegible]		
nicht b. z. Tode, ab. vorh. b. 1 Mon.	12,14	7,79	18,86	15,58	1[illegible]		
" " " " " " 2 "	5,29	.	4,08	8,72	[illegible]		
" " " " " " 3 "	2,47	.	.	2,09			
" " " " " üb. 3 "	2,36	.	.	.			
b) In den Jahren 1901 bis 1905							
Nicht mit Frauenmilch ernährt . .	78,30	81,82	77,82	78,06			
Mit Frauenmilch ernährt	21,70	18,18	22,18	21,94			

(Fortsetzung des

II. Tabellen.

A. Eheschließungen.

Tabelle 1.

Altersunterschiede der Heiratenden.

a) Dresden.

ug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe des Alters des Mannes nach Einzeljahren bis zum 35. Lebensjahre, hiernach in fünfjährigen Altersgruppen, sowie mit Angabe der Altersunterschiede bis zum 10. Jahre einzeln, hiernach nach Jahrfünften.)

Zahl der Eheschließenden, bei welchen der Mann älter als die Frau war um: über 20 J.	15—20 J.	10—15 J.	9—10 J.	8—9 J.	7—8 J.	6—7 J.	5—6 J.	4—5 J.	3—4 J.	2—3 J.	1—2 J.	0—1 J.	zusammen	gleich alt mit der Frau war	jünger als die Frau war um: 0—1 J.	1—2 J.	2—3 J.	3—4 J.	4—5 J.	5—7 J.	7—10 J.	10—15 J.	über 15 J.	zusammen
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
1. Alter des Mannes: unter 25 Jahre.																								
—	—	—	1	—	1	9	19	44	76	138	159	141	588	1	110	86	66	45	35	46	32	8	5	433
—	—	—	—	—	3	9	26	51	76	105	117	123	510	2	116	85	68	50	37	29	21	11	7	424
—	—	—	—	—	1	5	12	36	77	113	190	213	647	—	145	90	67	35	27	31	20	12	4	431
—	—	—	—	—	2	5	23	51	116	109	120	148	574	1	127	106	59	39	27	37	24	12	4	435
—	—	—	—	—	1	5	16	62	93	116	106	140	539	1	107	76	73	56	26	42	20	13	3	416
2. Alter des Mannes: über 25 bis unter 30 Jahre.																								
—	—	11	13	38	53	98	128	145	180	207	152	138	1 163	1	111	69	46	39	21	21	35	26	11	379
—	—	9	15	39	72	107	156	175	178	172	152	142	1 217	1	87	80	39	32	23	32	25	18	10	346
—	—	5	14	36	67	96	149	176	211	246	220	178	1 398	—	122	89	61	43	29	33	19	12	6	414
—	—	12	14	50	84	101	153	193	242	220	177	182	1 428	—	119	60	61	48	41	39	19	21	6	414
—	—	11	22	50	92	119	160	177	192	200	199	154	1 376	1	131	94	80	42	22	41	30	22	6	468
3. Alter des Mannes: über 30 bis unter 35 Jahre.																								
—	2	76	44	39	39	34	43	45	33	26	24	29	434	—	20	11	11	12	9	11	9	8	3	94
—	3	80	31	36	33	36	38	25	33	36	26	20	397	—	13	19	13	4	11	11	13	9	5	98
—	1	75	41	46	53	46	46	56	42	38	38	31	513	—	13	17	13	12	10	13	12	8	1	99
—	1	71	46	52	57	51	48	60	46	46	35	20	533	—	24	10	23	15	16	6	10	9	3	116
—	5	82	39	63	46	59	70	63	49	39	37	17	569	—	26	17	11	8	13	14	17	12	3	121
4. Alter des Mannes: über 35 bis unter 40 Jahre.																								
2	23	70	10	14	6	6	13	9	10	5	8	6	182	—	4	5	7	3	6	7	5	—	—	37
1	22	63	16	15	15	8	11	6	10	6	11	4	188	—	7	4	5	5	1	7	5	2	—	36
2	22	74	18	13	17	16	8	9	5	11	15	7	217	—	13	9	6	4	2	12	3	4	2	55
1	24	74	17	22	16	13	8	12	10	11	14	11	233	—	5	7	1	3	5	5	7	6	3	42
1	24	85	12	21	21	14	13	16	11	13	7	9	247	—	1	6	8	2	2	4	8	6	—	37
5. Alter des Mannes: über 40 bis unter 45 Jahre.																								
8	16	34	8	5	8	4	8	3	5	5	7	6	117	—	4	3	—	1	4	6	—	—	—	18
11	16	30	5	6	8	5	7	6	7	4	9	4	118	—	4	2	1	1	3	2	—	—	—	13
4	16	18	15	9	8	8	8	4	4	6	6	3	109	—	5	2	3	1	1	2	2	—	—	16
5	19	31	6	4	3	5	10	7	4	5	7	3	109	—	3	5	2	3	3	1	5	2	—	24
9	24	32	5	13	14	6	10	7	7	6	5	4	142	—	3	6	5	1	2	3	1	1	—	22
6. Alter des Mannes: über 45 bis unter 50 Jahre.																								
8	6	8	2	4	3	6	1	1	4	2	1	6	52	—	2	1	—	1	—	—	—	1	—	5
10	4	5	5	2	2	3	4	4	5	1	3	1	49	—	3	2	—	1	3	1	2	—	—	12
13	17	20	5	5	7	2	5	2	2	2	4	2	86	—	2	1	2	1	—	1	4	—	—	11
13	12	22	2	6	6	5	4	2	5	4	3	6	90	—	1	2	—	—	1	1	1	—	—	6
17	7	13	5	6	6	4	3	4	3	4	5	4	81	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	4
7. Alter des Mannes: über 50 bis unter 55 Jahre.																								
4	11	12	4	2	7	3	4	2	2	1	1	1	54	—	5	1	2	—	—	—	—	—	—	8
11	4	14	7	1	5	3	1	2	1	2	3	2	56	—	1	—	2	2	—	1	2	—	—	8
1	9	14	6	2	7	3	5	5	3	7	4	3	69	—	1	2	2	—	1	—	—	—	—	6
10	6	15	5	4	6	3	5	6	2	1	3	3	69	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
6	12	14	4	3	3	3	2	2	3	—	5	1	58	—	4	3	—	—	1	—	2	—	—	10
8. Alter des Mannes: über 55 bis unter 60 Jahre.																								
12	4	12	—	2	2	2	—	—	2	2	—	—	38	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	4
6	4	8	3	1	2	4	—	—	1	—	—	2	31	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7	5	12	2	3	4	2	2	—	—	1	—	1	39	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	5
9	6	6	2	—	3	—	—	2	2	1	—	1	32	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2
13	10	10	2	—	—	1	—	3	1	1	—	1	42	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4
9. Alter des Mannes: über 60 Jahre.																								
16	5	9	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	7	4	1	3	1	1	1	1	—	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	5	8	2	1	2	1	—	—	1	1	—	—	27	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
14	6	7	2	1	—	2	3	—	—	—	—	1	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	2	16	1	—	—	1	—	—	1	—	2	1	39	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	3
10. Gesamtzahl der Eheschließungen.																								
50	67	232	83	104	120	162	216	249	312	386	352	327	2 660	2	259	176	133	101	75	91	81	43	19	978
49	60	213	83	103	141	176	244	270	311	326	321	298	2 595	3	232	192	128	95	78	83	68	40	22	938
33	75	226	103	115	166	179	235	288	345	425	477	438	3 105	—	302	213	156	96	70	92	60	36	13	1 038
52	74	238	94	139	177	185	254	333	427	397	359	375	3 104	1	280	191	146	109	93	89	67	50	16	1 041
61	84	263	90	156	183	212	274	334	360	379	366	331	3 093	2	277	203	178	110	67	105	78	55	12	1 085

Tabelle 2.

b) Leipzig.

(Auszug aus einer autographierten Tabelle mit Angabe einzelner Altersjahre und Jahre des Altersunterschieds, getrennt nach Ortsteilen.)

Jahr	Zahl der Eheschließungen, bei welchen der Mann älter als die Frau war um über 20 J.	15—20 J.	10—15 J.	9—10 J.	8—9 J.	7—8 J.	6—7 J.	5—6 J.	4—5 J.	3—4 J.	2—3 J.	1—2 J.	0—1 J.	zusammen	gleich alt mit der Frau war	jünger als die Frau war um 0—1 J.	1—2 J.	2—3 J.	3—4 J.	4—5 J.	5—7 J.	7—10 J.	10—15 J.	über 15 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1. Alter des Mannes: unter 25 Jahre.																								
1901	—	—	—	—	—	1	4	12	41	87	151	201	354	851	—	234	114	63	45	37	29	26	12	3
1902	—	—	—	—	—	3	5	19	65	106	126	218	230	772	—	163	125	79	67	38	32	19	13	3
1903	—	—	—	—	—	—	9	19	61	99	129	197	172	686	—	168	96	67	66	38	34	31	9	6
1904	—	—	—	—	1	3	4	34	62	103	145	170	178	700	—	152	102	73	48	37	29	25	7	3
1905	—	—	—	—	—	1	9	14	52	123	158	223	181	761	—	148	90	65	60	39	22	13	8	1
2. Alter des Mannes: über 25 bis unter 30 Jahre.																								
1901	—	—	7	11	33	67	98	137	148	200	218	213	240	1 372	1	160	66	43	21	20	28	22	15	3
1902	—	—	10	17	44	78	110	146	203	198	192	207	157	1 362	—	110	71	53	33	30	41	23	18	3
1903	—	—	7	19	40	78	107	141	225	222	235	225	189	1 488	1	129	110	56	41	26	23	28	10	
1904	—	—	7	32	50	91	124	179	190	238	259	238	180	1 588	—	130	96	72	46	22	44	28	17	
1905	—	—	13	19	54	92	142	197	218	219	242	206	200	1 602	—	133	81	79	42	23	25	31	24	
3. Alter des Mannes: über 30 bis unter 35 Jahre.																								
1901	—	2	84	41	36	49	44	47	39	47	29	35	37	490	—	17	15	5	9	4	9	7	4	
1902	—	3	81	40	39	43	38	53	37	43	21	31	30	459	—	17	14	9	10	9	7	8	6	
1903	—	4	86	31	30	62	42	48	37	39	48	27	19	473	—	21	12	12	15	5	15	10	6	
1904	—	3	97	27	46	58	46	51	47	29	46	29	17	496	—	27	13	14	10	2	9	7	5	
1905	—	1	94	43	57	54	46	51	51	43	40	39	24	543	—	27	10	16	13	6	16	12	4	
4. Alter des Mannes: über 35 bis unter 40 Jahre.																								
1901	2	11	56	14	8	14	10	12	6	12	11	11	9	176	—	8	7	4	4	4	2	6	2	
1902	2	23	59	18	13	10	19	10	10	5	8	8	6	191	—	14	4	5	6	5	2	3	5	
1903	—	22	62	8	15	14	10	13	17	10	11	15	4	201	—	6	5	8	6	2	5	3	1	
1904	4	24	86	23	9	21	13	14	14	9	13	8	10	248	—	5	2	5	4	3	8	4	—	
1905	1	27	59	14	13	18	17	18	18	13	12	10	4	224	2	6	5	7	6	5	11	2	5	
5. Alter des Mannes: über 40 bis unter 45 Jahre.																								
1901	4	8	35	6	4	10	8	7	13	7	8	7	6	123	—	5	2	1	5	2	3	1	1	
1902	6	24	29	3	11	9	8	5	5	9	9	4	2	124	—	3	2	1	6	1	1	1	—	
1903	5	17	29	8	8	5	8	7	3	6	6	4	3	109	—	3	1	3	—	2	—	3	1	
1904	11	21	36	5	7	10	3	6	10	2	8	5	4	128	—	6	1	1	1	2	3	—	1	
1905	6	16	36	8	9	6	4	10	3	7	8	2	2	117	—	1	3	1	2	4	2	3	2	
6. Alter des Mannes: über 45 bis unter 50 Jahre.																								
1901	7	8	13	8	6	1	4	6	2	5	4	6	1	71	—	4	1	3	—	—	—	3	1	
1902	8	7	16	5	1	5	2	6	—	3	5	2	1	61	—	2	1	3	—	1	1	—	—	
1903	12	13	15	1	1	1	3	—	5	3	5	8	2	69	—	2	1	—	—	4	2	—	—	
1904	7	11	18	3	4	1	4	6	2	4	2	2	4	68	—	3	2	3	—	—	1	2	—	
1905	11	10	19	5	3	3	2	2	4	2	3	3	1	68	—	1	2	1	1	—	1	—		
7. Alter des Mannes: über 50 bis unter 55 Jahre.																								
1901	4	9	12	—	3	3	4	4	3	1	2	2	4	51	—	4	—	—	1	—	—	1	—	
1902	9	2	13	2	3	4	—	3	1	—	—	1	3	41	—	2	3	1	1	—	1	—		
1903	3	8	12	2	2	1	4	2	3	2	1	2	5	47	—	4	—	1	—	—	1	—		
1904	10	11	13	4	2	3	4	2	4	4	2	—	1	60	—	—	3	1	1	—	3	1		
1905	11	15	15	7	4	3	4	4	5	2	—	3	2	75	—	1	—	1	1	—	—	—		
8. Alter des Mannes: über 55 bis unter 60 Jahre.																								
1901	5	3	7	1	—	4	1	3	1	1	2	2	4	34	—	—	—	—	—	—	—	—		
1902	10	4	7	3	1	2	2	2	—	1	—	—	1	33	—	2	1	—	—	—	—	—		
1903	4	8	6	2	2	2	2	3	4	2	2	1	1	39	—	—	1	1	—	—	1	—		
1904	5	7	11	2	—	2	1	—	—	—	1	1	3	33	—	1	—	—	—	—	1	—		
1905	6	3	8	2	3	4	4	1	2	2	1	3	1	40	—	—	2	—	—	—	—	—		
9. Alter des Mannes: über 60 Jahre.																								
1901	6	1	9	1	—	2	—	1	1	—	1	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—		
1902	7	7	5	2	1	1	2	—	—	2	—	2	—	29	—	—	—	—	1	1	—	—		
1903	8	3	7	—	1	4	—	2	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	1	—	—		
1904	11	5	7	2	—	—	1	—	2	1	2	1	—	32	—	1	—	—	—	—	1	—		
1905	6	3	6	1	1	—	—	—	2	—	—	1	1	21	—	1	—	—	—	—	—	—		
10. Gesamtzahl der Eheschließungen.																								
1901	28	42	223	82	90	151	173	229	254	360	426	477	655	3 190	1	432	205	119	85	67	71	66		
1902	42	70	220	90	113	155	186	244	321	367	361	473	430	3 072	—	313	221	151	124	85	85	54		
1903	32	75	224	71	99	167	185	235	355	383	437	479	395	3 137	1	333	226	148	128	78	81	75		
1904	48	82	275	98	119	189	200	292	331	390	478	454	397	3 353	—	325	219	169	110	66	99	67		
1905	41	75	250	99	144	181	228	297	355	411	464	490	416	3 451	2	317	194	170	125	77	77	61		

Chemnitz siehe Tabelle 7 auf Seite 148 und Tabelle 10 auf Seite 150.

Tabelle 3.

Alter und Familienstand der Heiratenden.

(Summenziffern der Jahre 1901 bis 1905.)

Alter der heiratenden Männer	Eheschließungen bisher lediger Männer											Eheschließungen bisher verheiratet gewesener (verwitweter oder geschiedener) Männer										
	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann im vornbezeichneten Alter stand, während die Frau alt war (in Jahren)																					
	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.

a) Dresden.

(Auszug aus handschriftlichen Tabellen mit Kombination des Geschlechts, Familienstands und fünfjährigen Altersgruppen.)

1. Eheschließungen mit ledigen Frauen.

Alter	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen
is 20 Jahren	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 „	509	3 094	1 077	147	14	3	—	—	—	—	4 844	1	7	8	1	1	—	—	—	—	—	18
30 „	523	4 302	2 630	423	78	10	4	—	—	—	7 970	12	118	85	25	5	1	—	—	—	—	246
35 „	101	867	846	323	78	13	5	1	—	—	2 234	16	104	152	102	29	9	—	1	—	—	413
40 „	22	197	219	114	64	12	6	1	—	—	635	10	70	143	88	51	17	4	1	—	—	384
45 „	9	36	58	37	37	12	5	—	—	—	194	6	35	64	83	66	25	5	3	—	—	287
50 „	—	11	15	4	8	4	3	1	—	—	46	2	25	33	29	44	34	6	1	—	—	174
55 „	—	2	4	2	4	5	4	2	—	—	23	1	10	12	11	25	35	18	5	—	—	117
60 „	—	2	2	3	1	3	2	1	—	—	14	—	3	8	11	17	16	13	5	—	1	74
r 60 „	—	—	—	1	3	1	1	—	—	1	7	—	4	8	10	10	12	8	6	1	6	65
zusammen	1 165	8 514	4 851	1 054	287	63	30	6	—	1	15 971	48	376	513	360	248	149	54	22	1	7	1 778

2. Eheschließungen mit verheiratet gewesenen (verwitweten oder geschiedenen) Frauen.

Alter	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen
s 20 Jahren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 „	—	10	48	41	25	5	5	—	1	—	135	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
30 „	1	18	95	115	80	40	12	3	—	—	364	—	2	5	8	7	3	1	—	—	—	26
35 „	—	9	43	66	74	33	15	1	—	—	241	—	6	20	25	18	8	6	1	1	—	85
40 „	—	1	17	28	28	28	13	4	—	2	121	—	3	16	36	39	27	9	4	—	—	134
45 „	—	—	3	11	17	9	9	2	—	—	51	—	—	6	27	42	50	24	8	—	—	157
50 „	—	—	1	3	2	5	5	5	—	—	21	—	—	4	12	38	45	42	9	4	1	155
55 „	—	—	—	—	1	3	6	1	1	—	12	—	—	—	8	29	49	49	41	9	3	188
60 „	—	—	1	—	1	—	3	—	1	—	6	—	—	—	7	9	22	24	21	18	3	104
r 60 „	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	—	—	1	1	4	12	21	25	12	16	92
zusammen	1	38	208	264	228	124	69	16	4	2	954	—	11	52	125	186	216	176	109	44	23	942

b) Leipzig.

(Auszug aus handschriftlichen Tabellen mit Kombination des Geschlechts, jeder einzelnen Altersstufe und jedes Familienstandes.

1. Eheschließungen mit ledigen Frauen.

Alter	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen
s 20 Jahren	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 „	620	4 195	1 199	132	15	5	1	—	—	—	6 167	2	6	1	2	—	—	—	—	—	—	11
30 „	605	4 849	2 931	432	68	11	3	—	—	—	8 899	13	88	92	30	2	1	—	—	—	—	226
35 „	127	886	833	296	67	13	—	—	—	—	2 222	17	105	159	83	32	6	1	—	—	—	403
40 „	33	167	212	119	47	12	6	1	—	—	597	6	86	107	117	51	14	3	—	—	—	384
45 „	4	33	57	50	33	11	2	—	1	—	191	3	29	76	89	56	26	2	—	—	—	281
50 „	1	5	16	15	9	3	4	1	—	—	54	—	20	25	43	38	28	6	2	—	—	162
55 „	—	6	5	2	6	5	3	—	—	—	27	—	8	9	20	30	26	12	6	1	—	112
60 „	1	—	2	3	1	4	1	1	1	—	14	—	8	3	5	7	16	10	7	1	—	57
r 60 „	—	—	1	—	2	2	2	1	—	—	8	1	1	3	3	7	4	4	4	5	2	34
zusammen	1 391	10142	5 256	1 049	248	66	22	4	2	—	18 180	42	351	475	392	223	121	38	19	7	2	1 670

2. Eheschließungen mit verheiratet gewesenen (verwitweten oder geschiedenen) Frauen.

Alter	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen
20 Jahren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 „	—	14	47	48	16	4	1	—	—	—	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 „	—	21	114	106	74	32	2	4	—	—	353	—	2	11	12	7	2	—	—	—	—	34
35 „	—	7	41	69	49	28	5	2	—	—	201	—	2	19	29	20	5	3	—	—	—	78
40 „	—	4	9	33	33	32	9	1	—	1	122	1	4	16	34	38	33	8	1	—	—	135
45 „	—	—	2	11	12	13	8	2	—	—	48	—	1	3	27	54	48	22	7	—	—	162
50 „	—	—	3	3	6	7	6	3	1	1	30	—	—	2	8	28	42	43	12	3	1	139
55 „	—	—	—	1	2	6	3	2	1	—	15	—	—	1	3	23	42	40	35	6	2	152
60 „	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	4	21	24	39	20	3	114
r 60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	7	22	26	20	13	94
zusammen	—	46	216	272	192	122	34	15	2	2	901	1	9	53	117	178	200	162	120	49	19	908

Tabelle 4. **Alter und Familienstand in Dresden nach dem Erwerbe der Frau.**

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe des Familienstandes und fünfjähriger Altersgruppen beider Eheschließenden, sonst wie nachstehend. Abkürzungen: verh. gew. = verheiratet gewesen.)

Jahr	Alter des Mannes	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann im vornbezeichneten Alter stand, während die Frau erwerbstätig und folgenden Alters und Familienstandes war:												nicht erwerbstätig und folgenden Alters u. Familienstandes									
		unter 25 Jhr.		25 bis 30 Jhr.		30 bis 40 Jhr.		40 b. 50 Jhr.		über 50 Jhr.		zusammen		unter 25 Jhr.		25 b. 30 Jhr.		30 b. 40 Jhr.		40 b. 50 Jhr.		über 50 Jhr.	
		ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24
		1. Zahl der Frauen, welche ledige Männer heirateten.																					
1901		595	6	195	5	25	13	1	2	—	1	816	27	142	—	24	2	4	3	—	—	—	—
1902	unter	536	—	175	7	28	6	1	2	—	—	740	15	128	—	38	2	6	1	—	1	—	—
1903	25	600	—	194	12	30	12	—	2	—	—	824	26	182	1	36	1	3	3	—	—	—	—
1904	Jahren	582	1	162	6	28	13	1	1	—	—	773	21	164	—	38	3	5	1	—	—	—	—
1905		497	1	175	7	26	10	—	2	—	—	698	20	181	1	40	3	6	3	—	—	—	—
1901		597	2	321	21	82	38	5	10	—	1	1 005	72	262	—	125	5	12	6	—	2	—	—
1902	25	589	2	338	11	64	34	5	8	—	—	996	55	327	—	112	2	15	2	—	2	—	—
1903	bis 30	668	6	404	12	79	35	1	9	—	—	1 152	62	350	1	163	6	26	5	—	1	—	—
1904	Jahre	630	2	404	11	81	23	1	12	—	—	1 116	48	403	1	173	5	24	9	2	2	—	1
1905		584	4	382	20	87	36	—	5	—	2	1 053	67	415	1	208	2	31	7	—	1	—	—
1901		99	2	109	4	73	27	6	11	—	1	287	45	144	—	68	2	25	5	1	6	—	—
1902	30	77	—	98	5	70	32	4	17	—	—	249	54	131	—	64	4	35	10	2	2	1	—
1903	bis 40	90	6	124	8	90	27	7	15	1	—	312	56	152	—	90	6	36	7	1	3	—	1
1904	Jahre	107	1	131	9	79	33	6	14	—	1	323	58	141	—	105	3	49	10	1	5	—	1
1905		91	—	158	10	84	32	4	11	—	2	337	55	155	1	118	9	38	13	4	5	—	—
1901		3	—	5	—	11	3	2	5	—	1	21	9	5	—	7	—	5	3	—	1	—	—
1902	40	5	—	1	1	8	1	2	4	—	2	16	8	11	—	11	—	9	3	1	—	—	1
1903	bis 50	4	—	9	—	12	3	4	4	—	1	29	8	7	—	10	—	8	3	2	1	—	1
1904	Jahre	3	—	5	1	10	4	1	4	—	—	19	9	8	—	6	—	10	3	3	2	1	1
1905		2	—	7	1	9	5	4	5	—	—	22	11	8	—	12	1	4	5	5	2	—	—
1901		—	—	—	1	2	—	1	1	1	—	4	2	1	—	—	—	2	1	2	1	—	—
1902	über	—	—	1	—	1	—	2	2	—	1	4	3	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—
1903	50	—	—	1	—	1	—	1	2	—	—	3	2	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—
1904	Jahre	1	—	2	—	3	—	—	1	—	1	6	2	2	—	—	—	—	—	3	2	3	—
1905		—	—	—	—	1	—	2	1	—	2	3	3	—	—	2	—	1	—	4	1	—	—
1901	Summe	1 294	10	630	31	193	81	15	29	1	4	2 133	155	554	—	224	9	48	18	3	10	—	—
1902	der	1 207	2	613	24	171	73	14	33	—	3	2 005	135	597	—	225	8	67	16	4	6	1	
1903	heiratenden	1 362	12	732	32	212	77	13	32	1	1	2 320	154	691	2	299	13	74	19	3	7	—	
1904	ledigen	1 323	4	704	27	201	73	9	32	—	2	2 237	138	718	1	322	11	88	23	9	11	4	
1905	Männer	1 174	5	722	38	207	83	10	24	—	6	2 113	156	759	3	380	15	80	28	13	9	—	
		2. Zahl der Frauen, welche verheiratet gewesene Männer heirateten.																					
1901		3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1902	unter	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
1903	25	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
1904	Jahren	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
1905		1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
1901		18	—	17	1	5	4	—	—	—	—	40	5	8	—	1		—	—	—	—	—	
1902	25	15	—	17	1	4	2	—	2	—	—	36	5	6	—	4	—	2	—	—	—	—	
1903	bis 30	16	—	16	—	3	1	—	1	—	—	35	2	5	—	2	1	—	1	—	—	—	
1904	Jahre	18	1	7	—	6	5	1	1	—	—	32	7	11	1	6	—	2	—	—	—	—	
1905		24	—	11	2	8	1	—	—	—	—	43	3	9	—	4	—	—	1	—	—	—	
1901		24	1	29	5	48	18	1	9	—	—	102	33	9	—	9	1	6	3	—	1	—	
1902	30	25	3	42	4	40	14	6	6	—	1	113	28	11	1	6	1	4	3	—	—	—	
1903	bis 40	37	2	53	8	47	16	7	9	—	1	144	36	8	—	8	1	9	9	—	2	1	
1904	Jahre	25	1	57	7	40	16	5	8	1	1	128	33	13	1	22	2	19	7	2	2	—	
1905		30	—	46	5	48	27	7	8	—	1	131	41	18	—	23	2	11	5	2	5	—	
1901		6	—	13	2	38	15	9	26	—	—	66	43	6	—	5	—	8	4	2	6	—	
1902	40	5	—	14	—	28	15	11	22	1	4	59	41	6	—	2	—	8	4	1	10	—	
1903	bis 50	7	—	18	2	28	15	8	23	1	4	62	44	3	—	8	—	15	8	4	8	—	
1904	Jahre	8	—	14	2	33	20	12	27	—	7	67	56	5	—	6	—	9	8	5	10	—	
1905		11	—	12	2	38	26	14	21	2	1	77	50	10	—	5	2	17	4	4	8	—	
1901		—	—	4	—	13	12	13	27	1	15	31	54	1	—	3	—	5	4	4	12	—	
1902	über	4	—	1	—	12	3	14	18	1	17	32	38	2	—	3	—	4	2	11	8		
1903	50	2	—	2	1	9	7	20	26	5	25	38	59	—	—	1	—	4	1	8	15		
1904	Jahre	1	—	5	—	7	6	13	20	2	15	28	41	5	—	2	—	5	7	4	17		
1905		2	—	4	—	17	11	9	23	2	16	34	50	1	—	3	—	9	5	7	12		
1901	Summe	51	1	64	8	104	49	23	62	1	15	243	135	24	—	18	1	19	11	6	19		
1902	der sich	50	3	77	5	84	34	31	48	2	22	244	112	25	1	16	1	18	9	12	18		
1903	wieder ver-	63	2	89	11	87	39	35	59	6	30	280	141	16	—	19	2	29	19	12	25		
1904	heiratenden	52	2	85	9	86	48	31	56	3	23	257	138	35	2	36	2	35	22	11	29		
1905	Männer.	68	—	74	9	112	65	30	52	4	18	288	144	39	—	35	4	37	15	13	25		

Tabelle 5.

Geburts- und bisheriger Wohnort der Heiratenden.

(Für Dresden Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der Jahresmonate der Eheschließung und nachstehender Einteilung, für Leipzig aus einer autographierten Zusammenstellung mit Unterscheidung von Alt- und Neuleipzig, übrige Amtsh. Leipzig, übrige Kreish. Leipzig, übriges Königreich Sachsen, Provinz Sachsen, übriges Preußen, Thüringen, übriges Norddeutschland, Süddeutschland, übriges Europa und andere Weltteile.)

Jahr	Geburtsort des Mannes (zu Spalte 3 bis 7) — bisheriger Wohnort des Mannes (zu Spalte 8 bis 12)	Zahl der Eheschließungen in Dresden, bei denen Frauen, deren Männer den vornbezeichneten Geburtsort hatten, selbst geboren waren					Zahl der Eheschließungen in Dresden, bei denen Frauen, deren Männer den vornbezeichneten bisherigen Wohnort hatten, selbst vor der Eheschließung wohnten					Zahl der Eheschließungen in Leipzig, bei denen Frauen, deren Männer den vornbezeichneten Geburtsort hatten, selbst geboren waren				
		in Dresden	im übrigen Königr. Sachsen	in anderen deutschen Bundesstaaten	im Ausland	zusammen	in Dresden	im übrigen Königr. Sachsen	in anderen deutschen Bundesstaaten	im Ausland	zusammen	in Leipzig	im übrigen Königr. Sachsen	in anderen deutschen Bundesstaaten	im Ausland	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1901	Dresden (zu Spalte 3 bis 12) Leipzig (zu Spalte 13 bis 17)	286	409	308	39	1 042	2 876	405	133	19	3 433	558	216	316	15	1 105
1902		330	466	270	65	1 131	2 756	398	120	19	3 293	565	231	324	18	1 138
1903		364	473	298	39	1 174	3 357	410	117	17	3 901	575	217	327	18	1 137
1904		380	453	322	49	1 204	3 376	382	155	16	3 929	628	245	302	11	1 186
1905		516	582	324	62	1 484	3 366	425	163	25	3 979	681	222	337	14	1 254
1901	Übriges Königreich Sachsen	247	739	440	56	1 482	134	18	9	1	162	392	337	385	16	1 130
1902		274	667	377	45	1 363	151	35	1	1	188	403	296	369	15	1 083
1903		344	783	436	72	1 635	159	32	5	—	196	418	348	351	17	1 134
1904		293	1 017	448	63	1 821	133	28	7	1	169	425	306	398	23	1 152
1905		350	743	398	61	1 552	106	25	6	2	139	439	330	400	21	1 190
1901	Andere deutsche Bundesstaaten	138	335	413	47	933	29	2	9	—	40	620	416	871	28	1 935
1902		140	290	381	47	858	30	1	17	1	49	582	368	834	36	1 820
1903		294	401	360	67	1 122	27	3	9	—	39	587	367	892	34	1 880
1904		149	338	352	46	885	26	2	10	2	40	675	390	874	33	1 972
1905		178	340	351	49	918	36	4	14	2	56	655	371	867	36	1 929
1901	Im Auslande	28	49	58	48	183	3	—	1	1	5	27	21	38	23	109
1902		26	68	47	43	184	3	1	1	1	6	28	19	36	31	114
1903		56	62	47	47	212	2	—	3	2	7	31	12	38	20	101
1904		42	76	71	47	236	8	—	—	—	8	44	15	45	34	138
1905		45	72	61	48	226	4	—	—	2	6	41	24	51	37	153
1901	Zusammen	699	1 532	1 219	190	3 640	3 042	425	152	21	3 640	1 597	990	1 610	82	4 279
1902		770	1 491	1 075	200	3 536	2 940	435	139	22	3 536	1 578	914	1 563	100	4 155
1903		1 058	1 719	1 141	225	4 143	3 545	445	134	19	4 143	1 611	944	1 608	89	4 252
1904		864	1 884	1 193	205	4 146	3 543	412	172	19	4 146	1 772	956	1 619	101	4 448
1905		1 089	1 737	1 134	220	4 180	3 512	454	183	31	4 180	1 816	947	1 655	108	4 526

Chemnitz siehe Tabelle 10 auf S. 150.

Tabelle 6.

Geburtsort der Heiratenden in Leipzig unter Berücksichtigung einiger besonderer Teile Sachsens und der übrigen Bundesstaaten.

(Summe der Jahre 1901 bis 1905.)

eburtsort des Mannes	Geburtsort der Frau: Alt-leipzig	Neu-leipzig	übrige Amtsh. Leipzig	übrige Kreish. Leipzig	übriges König-reich Sachsen	Provinz Sachsen	übriges Preußen	Thüringen	übriges Norddeutsch-land	Süd-deutsch-land	übriges Europa	andere Welt-teile	zusammen
ipzig	854	656	148	165	231	344	176	144	41	65	36	2	2 862
ipzig	472	1 025	205	198	184	431	148	170	35	52	34	4	2 958
e Amtshauptm. Leipzig	174	276	129	80	65	198	74	64	8	14	15	1	1 098
e Kreishauptm. Leipzig	303	371	129	319	183	385	142	131	31	35	31	—	2 060
iges Königreich Sachsen	493	460	129	219	364	390	175	159	36	61	41	4	2 531
vinz Sachsen	592	637	220	319	283	1 022	304	285	70	68	43	—	3 843
iges Preußen	536	445	123	197	244	534	560	209	55	72	64	3	3 042
ingen	270	245	75	109	133	296	104	215	26	30	28	—	1 531
iges Norddeutschland	114	102	22	27	47	105	49	38	23	7	10	2	546
ddeutschland	92	86	22	41	50	92	62	42	6	64	17	—	574
iges Europa	99	67	20	28	38	76	61	36	13	18	137	4	597
ere Weltteile	4	1	1	1	3	1	3	—	—	—	1	3	18
zusammen	4 003	4 371	1 223	1 703	1 825	3 874	1 858	1 493	344	486	457	23	21 660

Tabelle 7.

Beruf, Alter und Häufigkeit der Eheschließenden in Chemnitz.

(Zusammengestellt auf Grund eingesandter handschriftlicher Übersichten.)

Jahr	Beruf der heiratenden Männer	Zahl der Männer vornbezeichneten Berufs, die heirateten zum 1. Male im Alter von unter 25 Jahren	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 und mehr	2. bezw. 3. oder 4 Male	Von den Frauen, die sich mit Männern vornbezeichneten Berufs verheirateten, waren mehr als 1 Jahr jünger als der Mann	mehr als 1 Jahr älter als der Mann	erwerbstätig als Selbständ. Gewerbetreib., Geschäftsführerinnen	Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	Handlungs- und Bureaugehilfinnen	Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaften	Dienstboten und Wirtschafterinnen	Angehörige freier Berufsarten	Wasch- und Scheuerfrauen und and. Tagelöhnerinnen	nicht erwerbstätig
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1904	1. Höhere Beamte u. Lehrer, Geistl., Offiziere, Rechtsanw., Ärzte, Apotheker	—	5	7	—	1	—	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	13
1905		—	7	11	4	2	3	23	1	—	—	—	—	—	1	—	—	26
1904	2. Volksschullehrer, einschl. Fachlehrer, Organisten, Kantoren	3	9	4	1	—	3	15	5	1	—	—	—	—	—	1	—	18
1905		—	10	4	1	—	1	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16
1904	3. Mittlere Beamte im öffentl. Dienst, einschl. Aspiranten	4	17	6	1	1	5	28	4	1	2	—	3	—	1	—	—	27
1905		7	11	5	4	—	4	22	3	1	—	2	—	—	—	1	—	27
1904	4. Sonstige öffentliche Beamte	4	24	4	1	—	21	37	12	—	5	15	1	—	9	—	—	24
1905		22	35	3	—	1	16	51	9	2	13	24	4	—	12	—	—	22
1904	5. Militärpersonen, ausschl. Offiziere	3	10	3	—	—	—	12	3	2	2	4	1	—	—	—	—	7
1905		3	10	2	—	—	1	11	2	—	3	2	—	—	1	1	—	9
1904	6. Selbst. Industrielle u. Leiter industrieller Betriebe	1	9	4	1	—	5	17	2	—	—	1	2	—	2	—	—	15
1905		1	2	3	—	1	5	10	1	—	—	1	1	—	—	—	—	10
1904	7. Selbständige Handwerksmeister	1	10	3	—	—	17	23	7	2	3	6	1	—	8	—	—	11
1905		17	34	8	1	1	19	58	12	2	3	15	11	—	9	1	—	39
1904	8. Unselbständige gewerbliche Meister	3	10	2	1	—	9	19	2	1	3	6	3	—	1	2	1	8
1905		5	6	—	1	—	12	14	6	—	3	9	3	—	1	—	—	8
1904	9. Baumeister, Techniker, Chemiker (selbständ. u. unselbst.)	14	38	6	2	—	5	46	8	—	2	3	1	—	1	1	—	57
1905		19	35	9	1	2	1	44	10	—	5	8	1	—	1	1	—	51
1904	10. Photographen, Kunstmaler, Bildhauer, Zeichner, Graveure u. dgl.	4	9	1	—	—	—	8	3	—	2	3	4	—	—	—	—	5
1905		7	9	1	—	—	1	8	4	—	1	5	3	—	—	—	—	9
1904	11. Kaufl., Buchh. (wenn selbst. oder nicht näher angegeben)	14	45	19	4	2	8	73	4	—	7	3	5	—	5	—	—	72
1905		21	38	9	5	4	13	62	14	2	4	2	8	1	—	—	—	73
1904	12. Sonstige Geschäftsinhaber u. Geschäftsführer	11	16	4	—	1	14	34	7	4	3	8	5	—	9	—	1	16
1905		4	8	12	2	1	13	30	8	5	3	3	4	—	7	—	—	18
1904	13. Kaufm. Kontorpers., Reis., Versicherungs- u. Bankbeamt.	27	51	14	—	1	10	64	18	3	5	16	16	—	1	—	—	62
1905		29	44	15	5	1	13	69	22	4	11	9	11	—	6	1	—	65
1904	14. Sonstige Handlungsgehilfen	26	24	4	1	—	5	32	6	1	7	17	8	—	1	—	—	26
1905		30	21	3	1	—	2	33	4	—	3	18	6	—	2	—	—	28
1904	15. Privatexpedienten, Kassenboten u. dgl.	8	7	—	—	—	4	12	4	1	1	6	1	—	1	1	—	8
1905		19	15	—	1	—	1	19	8	1	10	14	3	—	1	—	—	7
1904	16. Metallarbeiter	305	140	13	3	—	67	266	119	14	50	344	22	1	34	1	4	58
1905		334	183	16	2	4	59	312	114	1	101	372	20	—	33	—	1	70
1904	17. Holzarbeiter	34	30	5	2	—	18	53	25	3	8	54	2	1	6	—	2	13
1905		27	21	2	3	1	11	37	12	1	11	32	1	—	5	—	—	15
1904	18. Textilarbeiter	21	22	4	—	—	14	40	11	1	4	42	1	—	3	—	—	10
1905		29	13	4	—	—	17	37	14	—	3	47	1	—	2	—	2	8
1904	19. Bäcker	19	19	2	—	—	—	26	4	—	3	18	1	—	6	—	—	12
1905		16	14	—	—	—	—	20	5	—	6	13	3	—	5	—	—	3
1904	20. Fleischer	7	18	—	—	—	2	20	3	—	—	10	3	—	10	—	—	4
1905		5	6	1	—	—	3	10	3	1	—	5	1	—	5	—	—	3
1904	21. Schneider	4	8	2	1	—	3	11	1	—	3	7	2	—	3	—	—	3
1905		7	7	1	1	—	2	11	2	—	4	5	—	—	2	—	—	7
1904	22. Schuhmacher	5	4	1	2	—	3	8	5	—	—	13	—	—	1	—	—	1
1905		8	5	—	—	—	4	10	5	—	5	5	—	—	2	—	1	4
1904	23. Gelernte Arbeiter im Baugewerbe, einschl. Steinmetzen	43	40	11	—	1	23	58	34	4	10	83	—	1	10	—	1	9
1905		49	41	9	—	2	16	72	23	—	15	72	—	1	12	—	2	15
1904	24. Gelernte Arbeiter in der Buch- und Steindruckerei	8	6	—	1	—	2	7	3	—	2	10	1	—	1	—	—	3
1905		12	11	—	—	—	1	12	3	1	4	11	2	—	—	—	—	6

noch Tabelle 7.

Beruf der heiratenden Männer	Zahl der Männer vornbezeichneten Berufs, die heirateten zum 1. Male im Alter von unter 25 Jahren	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 und mehr	2. bezw. 3. oder 4. Male	Von den Frauen, die sich mit Männern vornbezeichneten Berufs verheirateten, waren mehr als 1 Jahr jünger als der Mann	älter als der Mann	erwerbstätig als Selbständ. Gewerbetreib., Geschäftsführerinnen	Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	Handlungs- und Bureaugehilfinnen	Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaften	Dienstboten und Wirtschafterinnen	Angehörige freier Berufsarten	Wasch- und Scheuerfrauen und and. Tagelöhnerinnen	nicht erwerbstätig	Gesamtzahl der Eheschließungen
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
25. Sonstige gelernte Arbeiter im Bergbau, Gewerbe, Handel und Verkehr	20 31	28 29	1 8	— 1	— 2	9 10	34 51	11 16	1 —	4 10	34 40	4 5	— 1	7 12	2 1	— —	6 12	58 81
26. Ungelernte Arbeiter im Bergbau, Gewerbe, Handel und Verkehr	108 114	77 74	14 10	7 3	1 5	61 55	134 130	86 74	5 1	15 33	187 165	4 1	2 —	28 32	1 —	3 —	23 29	268 261
27. Selbständige Landwirte und Gärtner, Verwalter	— 3	2 4	1 1	— —	— —	1 1	3 7	— 2	— —	1 1	— 1	— 1	— —	— 1	— —	— —	3 5	4 9
28. Gehilfen in der Landwirtschaft und im Gartenbau	5 6	3 5	2 —	— 1	— —	4 1	10 6	1 4	— —	1 2	5 5	1 —	— 1	1 2	1 —	— —	5 3	14 13
29. Gast- und Schankwirte	— 1	2 4	— 2	— —	— —	4 4	5 9	1 1	1 —	1 2	— 1	— 1	— —	2 4	— 1	— —	2 2	6 11
30. Gewerbsgehilfen in der Gast- und Schankwirtschaft	9 6	7 8	1 1	— 1	— —	3 3	8 14	6 3	— —	2 1	— 3	1 1	3 1	4 1	— —	— —	10 12	20 19
31. Musiker, Musiklehrer, Opernsänger, Schauspieler	2 3	2 4	2 1	1 —	— —	1 6	3 11	3 2	1 —	1 —	1 4	2 1	— —	— 2	1 1	— —	2 6	8 14
32. Sonstige Berufe	2 4	5 3	1 1	1 —	3 —	7 12	15 17	3 —	2 1	1 4	2 2	2 —	— —	2 2	4 3	— —	6 8	19 20
Gesamtzahl der Eheschließungen	715 839	697 717	141 142	30 38	11 27	328 310	1 132 1 234	403 388	48 23	148 261	898 895	97 93	8 5	157 163	15 11	12 6	539 616	1 922 2 073

Tabelle 8.

Zahl der vorausgegangenen Eheschließungen der Heiratenden.

(Ohne Kürzung den handschriftlichen bzw. autographierten Zusammenstellungen entnommen.)

Jahr	Es heirateten Personen weiblichen Geschlechts zum ersten Male	zum zweiten Male Witwen	zum zweiten Male Geschiedene	zum dritten Male Witwen	zum dritten Male Geschiedene	zum vierten u. weiteren Male Witwen	zum vierten u. weiteren Male Geschiedene	Gesamtzahl der Eheschließungen	Es heirateten Personen weiblichen Geschlechts zum ersten Male	zum zweiten Male Witwen	zum zweiten Male Geschiedene	zum dritten Male Witwen	zum dritten Male Geschiedene	zum vierten u. weiteren Male Witwen	zum vierten u. weiteren Male Geschiedene	Gesamtzahl der Eheschließungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	a) Dresden.								b) Leipzig.							
	1. Eheschließungen lediger Männer.															
1901	2 962	111	68	5	7	—	1	3 154	3 623	121	64	3	5	2	—	3 818
1902	2 899	91	68	4	3	—	—	3 065	3 502	109	67	7	1	—	—	3 686
1903	3 387	110	80	3	4	—	—	3 584	3 571	92	73	5	2	—	1	3 744
1904	3 378	110	74	2	2	—	—	3 566	3 715	93	68	4	4	—	—	3 884
1905	3 345	113	92	3	3	—	—	3 556	3 769	92	79	6	3	—	—	3 949
	2. Zweite Eheschließung von Witwern.															
1901	224	88	27	14	2	1	1	357	210	88	19	8	2	3	—	330
1902	222	65	13	16	2	—	1	319	227	86	31	8	3	2	—	357
1903	250	79	33	12	2	1	—	377	230	90	31	13	2	1	—	367
1904	258	89	25	8	6	—	—	386	267	86	23	8	5	1	—	390
1905	298	79	30	12	5	1	—	425	262	91	30	11	2	1	—	397
	3. Zweite Eheschließung von geschiedenen Männern.															
1901	66	16	11	—	—	—	—	93	69	20	18	1	3	—	—	111
1902	73	19	15	5	1	—	—	113	65	15	13	5	1	—	—	99
1903	83	23	16	4	1	—	1	128	70	26	13	2	—	—	—	111
1904	97	35	18	2	—	—	—	152	103	26	10	4	—	—	—	143
1905	97	18	25	4	1	2	—	147	97	21	27	2	—	—	1	148
	4. Dritte Eheschließung von Witwern.															
1901	17	8	—	4	1	—	—	30	4	5	1	1	—	—	—	11
1902	17	7	2	2	1	1	—	30	6	1	—	—	—	—	—	7
1903	15	12	3	3	—	—	—	33	10	4	2	1	1	—	—	18
1904	11	6	4	2	—	—	—	23	6	9	1	2	—	—	—	18
1905	14	11	4	3	—	—	—	32	17	4	—	2	—	—	—	23

Noch Tabelle 8.

Jahr	Es heirateten Personen weiblichen Geschlechts: zum ersten Male	zum zweiten Male: Witwen	zum zweiten Male: Geschiedene	zum dritten Male: Witwen	zum dritten Male: Geschiedene	zum vierten u. weiteren Male: Witwen	zum vierten u. weiteren Male: Geschiedene	Gesamtzahl der Eheschließungen	Es heirateten Personen weiblichen Geschlechts: zum ersten Male	zum zweiten Male: Witwen	zum zweiten Male: Geschiedene	zum dritten Male: Witwen	zum dritten Male: Geschiedene	zum vierten u. weiteren Male: Witwen	zum vierten u. weiteren Male: Geschiedene	Gesamtzahl der Eheschließungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.
	Noch a) Dresden.								Noch b) Leipzig.							
	5. Dritte Eheschließung von geschiedenen Männern.															
1901	3	1	—	—	—	—	—	4	3	3	—	1	—	—	—	7
1902	4	2	1	—	—	—	—	7	3	—	1	—	—	—	—	4
1903	8	6	2	—	1	—	—	17	7	2	—	—	—	—	—	9
1904	7	2	2	—	—	1	—	12	6	1	2	—	—	—	—	9
1905	7	7	1	—	—	—	—	15	3	2	1	2	—	—	—	8
	6. Vierte und weitere Eheschließung von Witwern.															
1901	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1
1902	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2
1903	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	2
1904	1	2	—	1	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	2
1905	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	1
	7. Vierte und weitere Eheschließung von geschiedenen Männern.															
1901	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1
1902	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	2	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1
1904	—	—	2	—	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1
1905	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	8. Gesamtzahl der Eheschließungen.															
1901	3 272	226	106	23	10	1	2	3 640	3 909	239	102	14	10	5	—	4 279
1902	3 216	184	100	27	7	1	1	3 536	3 803	213	112	20	5	2	—	4 155
1903	3 746	231	134	22	8	1	1	4 143	3 890	214	119	22	5	1	1	4 252
1904	3 752	244	125	15	9	1	—	4 146	4 100	215	104	18	9	1	—	4 448*)
1905	3 763	230	153	22	9	3	—	4 180	4 148	210	137	24	5	1	1	4 526

*) Hierunter 1 unbekannt.

Alter und Ehehäufigkeit der Eheschließenden in Chemnitz.

(Zusammengestellt auf Grund eingehender handschriftlicher tabellarischer Übersichten.)

Tabelle 9.

Jahr	Alter (zu A), Ehehäufigkeit (zu B) des Mannes	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann das vornbez. Alter hatte (zu A), bezw. zum vornbez. Male sich verheiratete (zu B), während die Frau alt war: unter 18 J.	18 bis 21 J.	21 bis 25 J.	25 bis 30 J.	30 bis 40 J.	40 bis 50 J.	50 und mehr J.	sich verheiratete zum 1. Male	2. Male	3 u. weiteren Male	geschieden war	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	A. Mit Unterscheidung des Alters des Mannes.												
1904	unter 25 Jahren	6	[1]148	409	133	20	—	—	[1]701	13	2	10	[1]716
1905		14	[1]180	479	149	20	—	—	[1]829	13	—	3	[1]842
1904	25 bis 30 Jahre	5	90	330	247	69	4	1	705	40	1	17	746
1905		3	83	341	264	68	3	—	725	37	—	15	762
1904	30 bis 40 Jahre	—	13	65	80	99	17	1	211	57	7	23	275
1905		1	24	69	98	88	15	—	255	37	3	17	295
1904	40 bis 50 Jahre	—	3	6	19	42	34	9	55	55	3	24	113
1905		—	—	7	14	47	38	4	56	45	9	16	110
1904	50 bis 60 Jahre	—	—	—	1	7	24	13	8	29	8	7	45
1905		—	—	1	7	11	20	7	19	23	4	7	46
1904	60 und mehr Jahre	—	—	1	—	1	3	22	3	15	9	5	27
1905		—	—	—	—	2	6	10	1	12	5	3	18
	B. Mit Unterscheidung der Zahl der vorhergegangenen Ehen des Mannes.												
1904	1. Mal	9	246	779	414	128	16	2	1 512	77	5	38	1 594
1905		18	281	854	462	131	17	—	1 688	68	7	26	1 763
1904	2. Mal	2	8	31	62	99	51	33	159	110	17	37	286
1905		—	6	42	66	96	54	15	182	86	11	33	279
1904	3. und weit. Male	—	—	1	4	11	15	11	12	22	8	11	42
1905		—	—	1	4	9	11	6	15	13	3	2	31
1904	darunter geschieden	—	—	6	18	23	11	8	35	28	3	17	66
1905		—	1	14	20	33	15	5	56	28	4	13	88
1904	Summe d. Frauen	11	254	811	480	238	82	46	1 683	209	30	86	1 922
1905		18	287	897	532	236	82	21	1 885	167	21	61	2 073

1) Darunter 1 Person unter 20 Jahren.

Geburts- und Wohnort, sowie Glaubensbekenntnis der Eheschließenden in Chemnitz.

Tabel[le 10.]

Jahr	Wohnort (zu A) Geburtsort (zu B) Glaubensbekenntnis (zu C) des Mannes	Zahl der Eheschließungen bei denen der Mann den vornbez. Wohnort (zu A), Geburtsort (zu B), oder das vornbez. Glaubensbekenntnis (zu C) hatte, während die Frau bisher wohnte: in Chemnitz	im übrigen Sachsen	außerhalb Sachsens	geboren war: in Chemnitz	im übrigen Sachsen	außerhalb Sachsens	folgendes Glaubensbekenntnis hatte: ev.-luth. oder reform.	röm.-kathol.	sonstige Christin
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	A. Mit Unterscheidung des bisherigen Wohnortes des Mannes.									
1904	Chemnitz	1 555	40	4	644	727	228	1 469	108	19
1905		1 660	48	11	679	797	233	1 604	95	15
1904	übriges Sachsen	218	15	1	111	98	25	225	6	3
1905		245	16	—	118	122	21	252	4	4
1904	Nicht in Sachsen	84	2	3	60	22	7	88	—	1
1905		86	2	5	50	36	7	89	3	—
	B. Mit Unterscheidung des Geburtsortes des Mannes.									
1904	Chemnitz	536	10	2	296	204	48	518	26	4
1905		577	11	3	302	243	46	566	16	8
1904	übriges Sachsen	950	32	3	386	478	121	935	38	12
1905		1 007	43	7	404	534	119	1 011	34	11
1904	Nicht in Sachsen	371	15	3	133	165	91	329	50	7
1905		407	12	6	151	178	96	368	52	—
	C. Mit Unterscheidung des Glaubensbekenntnisses des Mannes.									
1904	Lutheraner od. Reform.	1 724	53	7	779	789	216	1 692	76	15
1905		1 823	63	14	808	888	204	1 833	59	8
1904	römisch-katholisch	116	4	—	30	48	42	81	38	1
1905		146	2	2	40	59	51	108	42	—
1904	sonstiger Christ	16	—	—	5	10	1	9	—	7
1905		15	1	—	7	7	2	4	1	11
1904	Israelit	1	—	1	1	—	1	—	—	—
1905		7	—	—	2	1	4	—	—	—
1904	Summe d. Frauen	1 857	57	8	815	847	260	1 782	114	23
1905		1 991	66	16	857	955	261	1 945	102	19

Tabelle 11. **Dauer der Ehelosigkeit der sich Wiederverheiratenden in Dresden.**

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe fünfjähriger Altersgruppen, wobei die Dauer der Ehelosigkeit wie nachstehend und nach einzelnen Jahren bis zum zehnten bei beiden Geschlechtern unterschieden ist.)

Alter (zu Sp. 3—15: der Frauen, zu Sp. 16—28: der Männer)	Zahl der Männer, die sich mit Frauen vornbezeichneten Alters verheirateten, nachdem sie selbst ehelos gewesen seit													Zahl der Frauen, die sich mit Männern vornbezeichneten Alters verheirateten, nachdem sie selbst ehelos gewesen seit												
	bis 3 Mon.	3 bis 6 Mon.	6 bis 9 Mon	9 bis 12 Mon.	1 bis 2 Jahr	2 bis 3 Jahr	3 bis 4 Jahr	4 bis 5 Jahr	5 bis 7 Jahr	7 bis 10 Jahr	über 10 Jahr	unbekannte Dauer	zusammen	bis 10 Mon.	10 bis 12 Mon.	12 bis 18 Mon.	18 bis 24 Mon.	2 bis 3 Jahr	3 bis 4 Jahr	4 bis 5 Jahr	5 bis 6 Jahr	6 bis 7 Jahr	7 bis 10 Jahr	über 10 Jahr	unbekannte Dauer	zusammen
1.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
1. Verwitwete Personen.																										
unter 30 Jahre	1	4	7	7	16	7	3	—	1	—	—	—	46	—	1	5	3	7	4	2	—	—	1	1	—	24
	—	3	6	5	13	7	5	1	—	—	—	—	40	2	3	4	3	2	2	2	—	—	—	—	3	21
	—	4	7	5	10	4	3	—	—	1	—	—	34	1	3	7	6	5	14	5	1	—	—	2	—	44
	1	—	7	7	17	4	6	2	—	—	—	—	44	1	3	2	7	9	1	2	1	—	—	2	2	30
	3	5	10	8	20	2	1	—	—	—	—	—	49	1	1	11	2	11	6	4	3	1	1	—	—	41
über 30 bis 40 Jahre	1	12	14	9	42	20	8	4	7	1	4	—	122	1	5	7	11	20	18	13	14	4	6	3	4	106
	1	12	15	15	37	11	10	3	8	2	2	—	116	—	3	13	9	22	8	2	4	1	11	5	—	78
	1	12	15	15	53	18	13	4	6	3	3	—	143	—	5	11	15	14	11	7	5	6	4	6	—	84
	—	15	20	14	60	17	12	4	4	2	2	3	153	2	4	2	14	18	16	14	6	8	8	2	1	95
	1	13	26	24	52	22	10	7	6	3	—	1	165	—	6	13	8	23	13	12	10	10	11	4	1	111
über 40 bis 50 Jahre	3	7	12	8	30	14	9	6	8	8	1	1	107	2	3	8	8	15	13	9	5	4	6	18	1	92
	—	8	7	13	27	16	4	7	9	6	1	1	99	—	3	9	6	16	9	5	7	3	12	8	1	79
	2	3	9	11	31	22	12	8	6	4	4	—	112	6	4	7	9	8	13	10	4	5	16	4	2	88
	2	9	7	14	35	23	8	3	7	3	6	—	117	—	6	—	24	15	7	7	8	10	9	12	—	98
	1	7	20	12	41	12	9	6	6	6	4	—	124	—	2	4	6	14	8	5	5	4	10	10	—	68
über 50 bis 60 Jahre	2	4	10	7	26	14	8	1	5	2	3	1	83	1	1	2	2	3	2	3	2	4	3	3	—	26
	—	2	4	8	20	17	6	6	2	3	2	1	71	—	2	2	2	8	—	2	—	2	2	10	—	30
	—	4	3	5	34	17	10	8	3	7	4	—	95	1	1	3	1	9	2	—	2	1	6	7	—	33
	1	5	4	10	20	11	8	5	5	2	2	—	73	2	1	—	7	1	3	2	2	1	6	7	—	32
	2	5	11	2	29	12	9	4	8	5	2	—	89	—	2	2	2	4	5	3	3	1	2	5	—	29
über 60 Jahre	—	1	2	3	6	3	2	2	4	5	2	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
	—	2	1	1	5	3	2	1	6	1	2	—	24	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	4
	—	1	1	—	7	3	4	5	1	2	3	—	27	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	5
	—	2	2	1	9	7	1	1	1	1	1	—	26	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	5
	1	1	2	—	11	7	3	—	1	4	4	—	34	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	1	—	6
zusammen	7	28	45	34	120	58	30	13	25	16	10	2	388	4	10	22	24	45	37	27	21	12	16	27	5	250
	1	27	33	42	102	54	27	18	25	12	7	2	350	2	11	28	20	48	19	11	13	6	25	25	4	212
	3	24	35	36	135	64	42	25	16	17	14	—	411	9	13	28	31	36	42	22	12	12	26	21	2	254
	4	31	40	46	141	62	35	15	17	8	11	3	413	5	14	4	52	44	28	25	17	19	23	26	3	260
	8	31	69	46	153	55	32	17	21	18	10	1	461	1	11	30	19	53	34	25	21	16	24	20	1	255
2. Geschiedene Personen.																										
unter 30 Jahre	3	3	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	12	7	3	10	2	9	4	1	—	—	—	—	—	36
	5	2	2	4	2	2	1	—	—	—	—	—	18	3	1	7	4	4	2	—	1	—	1	—	—	23
	6	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	14	4	5	6	6	3	—	4	1	1	—	—	—	30
	4	3	5	3	3	1	—	—	—	—	—	—	19	4	2	5	1	5	6	2	2	—	1	—	—	28
	1	3	3	2	2	2	2	—	—	—	—	—	15	5	3	8	3	6	2	2	—	2	2	—	—	33
über 30 bis 40 Jahre	7	3	3	5	11	6	4	2	—	1	—	—	42	1	9	13	4	10	4	1	3	3	2	2	—	52
	9	2	3	4	13	7	6	3	3	1	—	—	51	9	6	3	5	9	3	3	9	1	3	3	—	54
	12	4	9	6	20	11	8	4	1	—	—	—	75	6	7	13	12	7	6	8	5	2	2	1	1	70
	11	8	9	3	19	10	9	1	2	3	—	—	75	5	7	6	11	8	10	5	7	4	4	3	1	71
	8	6	9	9	10	13	4	3	8	3	1	—	74	11	9	6	8	16	7	8	4	3	4	4	—	80
über 40 bis 50 Jahre	4	4	5	3	5	3	1	1	6	—	2	—	34	—	3	5	1	5	4	3	—	—	3	4	—	28
	5	2	4	5	2	5	3	—	5	1	—	1	33	3	5	1	1	—	4	—	1	2	5	4	—	26
	4	7	2	—	10	2	8	4	5	1	—	—	43	1	2	2	3	3	—	4	5	3	2	5	5	35
	4	2	5	3	14	6	4	4	2	3	3	1	51	2	5	—	3	2	1	1	2	2	1	10	—	29
	6	10	5	3	8	10	4	3	2	2	1	1	55	3	2	5	3	7	3	3	5	2	3	6	—	42
über 50 bis 60 Jahre	—	—	—	2	—	1	—	2	1	2	1	—	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
	3	1	—	1	1	3	—	1	1	4	2	—	17	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	4
	—	2	1	1	1	1	—	—	2	5	2	—	15	—	—	2	1	—	—	1	—	—	2	—	1	7
	1	3	—	2	6	2	1	—	—	2	—	—	17	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	4
	1	1	2	1	1	3	—	1	—	—	3	—	13	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	7
über 60 Jahre	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
	—	1	1	1	—	1	—	—	1	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	14	10	10	13	17	11	5	5	7	3	3	—	98	8	16	28	7	24	12	5	3	3	6	6	—	118
	23	7	9	14	18	18	10	4	9	6	2	1	121	15	12	11	10	14	9	3	11	3	11	9	—	108
	22	14	14	9	34	14	16	8	8	6	3	—	148	11	14	23	22	13	6	17	11	6	6	7	7	143
	21	16	21	11	43	19	14	5	4	9	3	1	167	12	14	12	16	15	17	10	12	6	6	13	1	134
	16	21	20	16	21	29	10	7	11	6	5	1	163	19	16	19	14	29	12	13	10	9	9	12	—	162

B. Geburtsfälle.

Tabelle 12.

Alter der ehelichen Mutter bei der Geburt der einzelnen Kinder in Dresden
(mit Einschluß der vorehelich Geborenen).

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der einzelnen Altersjahre der Mutter bis zum 40. Jahre, dann nach Altersgruppen sowie jeder Ordnungszahl und mit Unterscheidung der Lebend- und Totgeborenen.)

Jahr	Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt des Kindes alt war																							
	unter 16 J.	16 J.	17 J.	18 J.	19 J.	20 J.	21 J.	22 J.	23 J.	24 J.	25 J.	26 J.	27 J.	28 J.	29 J.	30 J.	31 J.	32 J.	33 J.	34 J.	35-39 J.	40-44 J.	45-49 J.	50 Jahre und darüber
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
												Erstes Kind.												
1901	—	1	6	30	81	157	220	310	332	317	276	236	201	147	98	68	83	68	46	35	110	29	1	—
1902	1	—	10	29	74	150	196	284	282	309	281	210	168	168	101	75	72	51	30	30	83	22	—	—
1903	—	—	4	35	74	175	270	296	357	345	320	263	203	164	156	92	54	47	46	43	98	26	1	—
1904	—	4	8	41	100	147	263	320	333	320	327	272	219	160	153	111	71	58	46	44	112	25	—	1
1905	1	—	8	25	75	160	223	288	323	334	299	258	224	169	154	92	83	55	41	37	111	19	1	—
												Hierunter: Erstes Kind aus erster Ehe.												
1901	—	1	6	30	81	157	220	309	330	316	274	232	199	143	94	64	76	64	38	28	78	17	1	—
1902	1	—	10	29	74	150	196	283	280	309	280	206	167	165	96	69	64	43	28	23	67	11	—	—
1903	—	—	4	35	74	175	270	295	354	342	318	258	199	157	153	87	48	40	43	36	76	17	1	—
1904	—	4	8	41	100	147	262	320	332	316	323	266	212	157	142	109	66	53	44	33	89	15	—	1
1905	1	—	8	25	75	160	222	288	323	331	298	256	218	167	147	87	80	52	32	33	84	12	1	—
												Zweites Kind.												
1901	—	—	1	7	24	59	114	195	203	240	263	253	256	200	165	121	81	75	48	33	92	18	—	—
1902	—	—	—	3	18	51	104	157	241	251	257	252	194	184	146	99	91	64	71	45	100	33	1	—
1903	—	—	1	10	26	73	118	186	257	283	337	325	270	227	192	139	99	62	61	58	141	28	2	—
1904	—	—	—	6	34	62	127	183	246	273	301	294	260	203	181	141	110	80	68	50	136	23	1	—
1905	—	—		2	23	63	91	179	229	258	288	286	248	198	164	150	107	71	69	54	137	21	3	—
												Drittes Kind.												
1901	—	—	—	—	6	7	25	63	94	142	189	182	179	168	146	120	110	85	51	48	172	32	—	—
1902	—	—	—	—	2	13	37	48	113	163	155	172	176	144	150	112	103	85	67	46	163	28	1	—
1903	—	—	—	—	5	10	51	79	116	174	197	224	224	221	194	150	124	115	92	77	164	32	1	—
1904	—	—	—	—	1	9	31	67	111	160	175	232	198	183	177	146	140	83	82	71	173	36	2	—
1905	—	—	1	1	3	7	37	81	97	132	155	182	205	187	189	140	140	119	73	60	184	25	—	—
												Viertes Kind.												
1901	—	—	—	—	1	—	6	14	35	56	75	103	106	111	86	83	96	70	64	42	177	29	—	—
1902	—	—	—	—	—	1	4	10	27	57	100	100	112	111	135	93	79	65	73	49	162	33	4	—
1903	—	—	—	—	—	2	8	13	37	90	116	123	158	164	154	130	132	120	88	69	217	39	2	—
1904	—	—	—	—	—	1	7	26	40	63	111	134	150	154	142	113	135	109	80	68	189	35	3	—
1905	—	—	—	—	—	2	9	16	32	61	86	111	116	124	143	123	106	94	71	76	185	37	2	—
												Fünftes Kind.												
1901	—	—	—	—	—	—	1	3	14	27	32	39	64	78	54	86	65	74	52	52	159	29	3	1
1902	—	—	—	—	—	1	—	3	7	23	34	34	63	51	74	69	56	60	53	54	153	35	1	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	2	5	31	49	60	76	101	90	99	86	80	72	46	212	37	1	—
1904	—	—	—	—	—	—	1	3	3	18	39	63	85	95	84	95	87	81	57	55	200	31	4	—
1905	—	—	1	—	—	—	—	1	6	24	35	57	89	90	106	107	96	82	91	54	186	43	3	—
												Sechstes Kind.												
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	10	13	31	36	44	46	40	48	48	51	143	31	1	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	12	24	23	42	51	48	39	44	42	35	155	32	2	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	1	2	7	15	23	37	51	64	66	70	63	77	66	180	42	1	—
1904	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	15	39	41	56	61	65	62	58	63	55	169	49	5	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	13	28	32	42	50	62	66	53	62	55	165	41	1	—
												Siebentes Kind.												
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	8	5	15	21	24	33	27	45	28	140	45	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	8	11	25	34	31	33	26	43	122	37	—	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	3	14	20	25	44	45	45	54	39	170	51	5	—
1904	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	6	18	17	21	41	37	43	51	38	159	53	3	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	15	25	27	36	35	45	42	40	126	43	1	—
												Achtes bis zehntes Kind.												
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	13	14	27	33	51	42	243	81	6	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	5	4	16	25	33	41	48	59	244	113	2	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	16	23	30	36	52	70	63	370	122	9	—
1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	14	17	41	38	46	56	68	322	119	3	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	12	14	28	29	49	50	69	318	116	6	—
												Elftes bis fünfzehntes Kind.												
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	4	10	14	89	74	8	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	5	5	5	11	99	68	9	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	8	11	16	127	101	5	—
1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	5	7	22	133	99	9	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	2	7	15	124	78	11	—

Noch Tabelle 12.

Jahr	Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt des Kindes alt war																									Darunter Totgeburten	zus.
	unter 16 J.	16 J.	17 J.	18 J.	19 J.	20 J.	21 J.	22 J.	23 J.	24 J.	25 J.	26 J.	27 J.	28 J.	29 J.	30 J.	31 J.	32 J.	33 J.	34 J.	35-39 J.	40-44 J.	45-49 J.	50 Jahre und darüber	unbekannt		
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20	21.	22	23.	24.	25	26.	27.	28.
Sechzehntes und weitere Kinder.																											
901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	1	—	—	1	13
902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	9	—	—	—	1	14
903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	11	1	—	—	1	18
904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	3	—	—	4	18
905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	13	—	—	—	—	18
Summe der Geborenen.[1])																											
901	—	1	7	37	112	223	366	585	680	792	850	834	849	764	627	564	538	484	415	345	1 327	378	20	1	8	336	10 807
902	1	—	10	32	94	216	341	503	672	803	847	801	750	715	700	555	509	448	415	372	1 283	410	20	—	—	338	10 497
903	—	—	5	45	105	260	447	577	775	930	1 038	1 024	990	964	898	754	648	592	571	477	1 685	489	28	—	1	484	13 303
904	—	4	8	47	135	219	429	600	734	836	972	1 042	981	882	837	754	681	563	510	471	1 600	478	33	1	1	448	12 818
905	1	—	10	28	101	232	360	565	688	812	878	930	931	847	847	740	666	570	506	460	1 541	436	28	—	3	416	12 180

1) Einschließlich der Kinder unbekannter Ordnungszahlen.

Chemnitz siehe Tabelle 15 auf Seite 156.

Tabelle 13.

Alter der unehelichen Mutter.

A. Dresden.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit gleichen Angaben wie Tabelle 16 auf Seite 157.)

Jahr	Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt des Kindes alt war																									zus.
	unter 16 J.	16 J.	17 J.	18 J.	19 J.	20 J.	21 J.	22 J.	23 J.	24 J.	25 J.	26 J.	27 J.	28 J.	29 J.	30 J.	31 J.	32 J.	33 J.	34 J.	35-39 J.	40-44 J.	45-49 J.	50 Jahre und darüber	unbekannt	
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	26.	26.	27.
Erstes Kind.																										
901	2	27	60	146	182	234	220	199	163	137	91	78	44	27	26	15	16	8	8	8	29	9	—	—	—	1 729
902	6	21	66	128	206	243	207	203	152	141	89	64	33	32	25	18	10	13	13	2	25	8	—	—	1	1 706
903	2	17	60	175	191	262	204	166	145	131	93	67	48	31	33	20	8	18	15	13	31	12	—	—	—	1 742
904	8	25	75	154	255	271	266	202	145	136	90	65	67	30	36	25	21	16	10	8	27	12	1	—	—	1 945
905	6	17	74	172	221	258	259	193	155	120	96	57	52	36	34	21	17	13	12	10	35	14	1	—	1	1 874
Zweites Kind.																										
901	—	1	4	3	26	50	70	82	94	65	70	48	34	18	17	17	14	12	6	5	19	6	—	—	—	661
902	—	—	—	7	28	51	81	83	81	76	54	52	40	31	22	17	12	8	3	11	17	4	—	—	1	679
903	—	2	4	8	25	47	71	77	80	71	65	34	50	37	28	10	8	10	9	13	26	9	1	—	—	685
904	—	—	2	4	22	55	75	91	81	60	59	55	35	32	20	20	14	13	11	7	17	3	—	—	—	676
905	—	—	3	15	33	40	62	79	63	62	56	50	38	25	22	12	13	13	2	12	13	12	—	—	1	626
Drittes Kind.																										
901	—	—	—	1	1	5	7	13	21	18	20	14	12	8	7	4	9	8	6	9	9	3	—	—	1	176
902	—	—	—	1	1	3	15	10	14	25	13	22	8	10	13	9	7	7	4	4	12	—	2	—	—	180
903	—	—	—	1	2	3	12	20	17	20	18	21	13	13	17	5	6	5	3	5	10	1	—	—	—	192
904	—	—	—	1	2	4	10	13	19	22	19	15	19	13	10	12	9	1	6	5	17	1	—	—	—	198
905	—	—	—	—	2	4	10	13	17	22	17	17	11	11	13	6	7	4	3	8	12	1	—	—	—	178
Viertes Kind.																										
01	—	—	—	—	—	—	1	4	1	3	8	6	4	5	1	3	4	2	6	—	11	2	—	—	—	61
02	—	—	—	—	—	—	3	4	5	3	5	4	4	5	6	6	3	4	1	1	7	1	—	—	—	62
03	—	—	—	—	—	—	1	1	1	6	6	9	10	3	3	3	2	3	1	—	9	3	—	—	—	61
04	—	—	—	—	—	—	—	4	3	3	8	8	6	6	4	6	4	1	2	3	2	2	—	—	—	62
05	—	—	—	—	—	1	—	2	2	4	4	4	8	4	2	4	1	1	5	3	8	4	—	—	—	57
Fünftes und weitere Kinder.																										
01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2[1])	4	1	1	2	3	2	4	2	4	4	13	3	2	—	1	48
02	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	4	4	—	3	1	3	4	3	6	11	2	—	—	—	45
03	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	4	4	1	2	4	4	2	5	10	1	—	—	—	41
04	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	4	9	1	3	3	7	1	2	11	5	—	—	—	49
05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	4	4	2	5	7	5	1	2	8	1	—	—	—	44
Summe der unehelich Geborenen.[1])																										
01	2	28	64	150	209	289	298	298	279	225	193	147	95	60	54	41	47	32	30	26	81	23	2	—	2	2 675
02	6	21	66	136	235	297	306	300	254	247	162	146	89	78	69	51	35	36	24	24	72	15	2	—	3	2 674
03	2	19	64	183	218	312	288	266	243	229	182	132	126	88	83	40	28	40	30	36	88	26	1	—	—	2 724
04	8	25	77	159	279	330	351	311	248	222	177	143	131	90	71	66	51	38	30	25	74	23	3	—	3	2 935
05	6	17	77	187	256	303	331	287	237	209	174	131	113	80	73	48	45	36	23	35	76	32	1	—	4	2 781

1) Einschließlich der Kinder unbekannter Ordnungszahlen und ausschließlich zweier Totgeburten von unbekannter Herkunft.

Noch Tabelle 13.

B. Leipzig.

Jahr	unter 15 Jahre		15 bis 16 Jahre		16 bis 17 Jahre		17 bis 18 Jahre		18 bis 19 Jahre		19 bis 20 Jahre		20 bis 25 Jahre		25 bis 30 Jahre		30 bis 35 Jahre		35 bis 40 Jahre		40 bis 45 Jahre		über 45 Jahre		zusammen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1901	—	—	2	1	12	12	47	39	89	94	149	144	789	713	271	264	100	83	42	41	19	10	2	3	1 522	1 404
1902	1	1	3	4	19	10	51	43	88	90	171	138	745	654	260	256	92	76	49	38	13	14	1	—	1 493	1 324
1903	2	—	5	3	16	9	42	45	86	96	137	138	692	673	279	231	83	72	43	43	14	12	—	1	1 399	1 323
1904	—	1	5	4	16	9	46	48	93	86	156	155	673	675	274	261	85	81	51	40	18	15	2	1	1 419	1 376
1905	—	—	1	6	10	11	50	51	109	100	160	154	765	654	253	238	102	85	29	49	16	7	—	3	1 495	1 358

Tabelle 14.

Alter und Altersunterschied der Eltern bei den ehelichen Geburten.

A. Dresden.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle, beginnend mit „unter 20 Jahre" und Angabe jeder weiteren Altersjahrklasse, sowie mit Unterscheidung der Lebend- und Totgeborenen.)

Geburtsjahr	Zahl der ehelich Geborenen: überhaupt		deren Vater alt war: bis 25 Jahre		über 25 bis 30 Jahre		über 30 bis 35 Jahre		über 35 bis 40 Jahre		über 40 bis 45 Jahre		über 45 bis 50 Jahre		über 50 bis 60 Jahre		über 60 Jahre		unbekannt		deren Mutter einer jüngeren Altersjahrklasse wie der Vater angehörte		der nämlichen		einer älteren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1. Alter der Mutter: Bis zu 20 Jahren.																										
1901	81	76	33	29	39	29	5	16	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	81	76	—	—	—	—
1902	85	52	41	24	36	25	7	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	52	—	—	—	—
1903	75	80	25	41	43	36	5	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	75	80	—	—	—	—
1904	84	110	42	41	34	52	8	12	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	84	109	—	—	—	—
1905	67	73	22	29	35	36	4	6	3	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	67	73	—	—	—	—
2. Alter der Mutter: über 20 bis 25 Jahre.																										
1901	1 396	1 263	303	280	822	725	210	204	43	36	11	10	4	4	—	2	2	1	1	1	1 288	1 166	70	63	37	[illegible]
1902	1 306	1 229	274	241	752	715	223	215	42	48	11	8	3	1	1	—	—	—	—	1	1 212	1 141	58	55	36	[illegible]
1903	1 514	1 475	290	249	916	913	245	249	41	48	17	8	3	5	—	1	1	2	1	—	1 408	1 380	76	62	29	[illegible]
1904	1 394	1 424	286	263	788	879	253	220	49	46	14	11	2	3	2	1	—	1	—	—	1 289	1 337	74	51	31	[illegible]
1905	1 381	1 276	239	246	838	760	223	218	58	42	19	7	2	3	2	—	—	—	—	—	1 302	1 195	51	52	28	[illegible]
3. Alter der Mutter: über 25 bis 30 Jahre.																										
1901	2 057	1 880	126	98	993	943	712	631	173	153	34	36	12	12	3	4	2	—	2	3	1 449	1 339	224	189	382	[illegible]
1902	2 009	1 802	107	96	998	854	683	641	158	162	37	32	14	13	7	2	3	1	2	1	1 434	1 300	220	197	353	[illegible]
1903	2 584	2 330	113	114	1 284	1 143	907	814	222	181	44	56	8	14	5	5	—	3	1	—	1 864	1 694	297	259	422	[illegible]
1904	2 388	2 326	107	96	1 174	1 124	856	834	194	209	34	40	13	16	10	4	—	1	—	2	1 742	1 713	248	272	398	[illegible]
1905	2 264	2 169	88	95	1 084	984	826	807	208	214	36	52	13	9	8	8	1	—	—	—	1 678	1 616	255	239	331	[illegible]
4. Alter der Mutter: über 30 bis 35 Jahre.																										
1901	1 207	1 148	19	12	192	177	526	518	342	315	98	98	22	16	6	9	1	3	1	—	724	702	120	114	362	[illegible]
1902	1 208	1 091	18	6	181	197	507	457	358	319	103	88	27	19	11	4	3	1	—	—	737	661	133	109	338	[illegible]
1903	1 566	1 476	9	12	242	220	740	685	402	411	115	114	35	24	18	7	4	2	1	1	925	898	172	161	468	[illegible]
1904	1 574	1 405	14	12	252	223	703	629	436	389	125	123	30	23	8	6	5	—	1	—	976	860	144	142	453	[illegible]
1905	1 519	1 423	7	13	227	210	700	631	441	421	106	111	22	26	13	6	3	4	—	1	919	865	171	152	429	[illegible]
5. Alter der Mutter: über 35 bis 40 Jahre.																										
1901	689	644	1	3	36	24	123	126	287	279	167	158	53	37	19	14	2	3	1	—	390	351	51	66	247	[illegible]
1902	641	644	—	2	19	29	117	112	285	282	156	166	38	42	23	11	2	—	1	—	350	364	69	63	221	[illegible]
1903	877	808	1	1	29	35	183	150	361	361	230	171	48	59	21	26	4	4	—	1	493	436	72	82	312	[illegible]
1904	823	777	1	1	26	25	158	128	346	349	218	195	52	57	20	19	1	2	1	1	454	446	75	83	293	[illegible]
1905	764	777	—	4	22	28	128	137	328	353	207	191	58	42	19	19	2	3	—	—	430	421	83	73	251	[illegible]
6. Alter der Mutter: über 40 bis 45 Jahre.																										
1901	197	181	—	2	3	2	11	13	41	40	86	68	41	33	15	21	—	2	—	—	114	94	13	8	70	[illegible]
1902	204	206	1	—	1	2	12	15	53	51	79	73	42	40	16	23	—	1	—	1	102	103	17	16	85	[illegible]
1903	222	267	—	1	5	5	12	16	51	55	83	110	49	55	20	23	2	2	—	—	118	135	21	23	83	[illegible]
1904	234	244	1	2	—	1	13	21	46	65	95	92	56	43	21	19	2	—	—	1	130	110	26	22	78	[illegible]
1905	243	194	1	—	5	2	9	12	51	38	109	90	49	37	17	14	2	—	—	1	126	103	28	17	89	[illegible]
7. Alter der Mutter: über 45 Jahre.																										
1901	15	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	3	6	4	—	—	—	—	13	7	2	—	—	[illegible]
1902	10	10	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	4	4	1	4	—	1	—	—	4	9	1	—	5	[illegible]
1903	12	16	—	—	—	—	2	—	—	—	2	7	5	6	3	3	—	—	—	—	7	5	—	4	5	[illegible]
1904	14	20	—	—	—	—	1	—	2	1	3	6	6	9	2	3	—	—	—	1	7	9	1	1	6	[illegible]
1905	10	17	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	7	7	—	5	—	1	—	—	5	10	—	2	5	[illegible]
8. Summe der ehelich Geborenen.[1]																										
1901	*5 615*	*5 201*	482	424	2 085	1 900	*1 589*	*1 509*	*891*	823	396	372	141	106	49	54	7	9	5	4	4 059	3 735	480	440	1 098	[illegible]
1902	5 463	5 034	441	369	1 987	1 822	1 550	1 443	897	863	390	367	128	119	59	44	8	4	3	3	3 924	3 630	498	440	1 038	[illegible]
1903	6 850	*6 453*	438	*419*	2 519	2 352	2 094	1 916	1 079	1 056	491	467	148	163	67	65	11	13	3	2	4 890	4 628	638	591	1 319	[illegible]
1904	*6 512*	6 306	451	415	2 274	2 304	1 992	1 844	1 073	1 060	489	469	159	151	63	53	8	4	*3*	6	4 682	4 584	568	571	1 259	[illegible]
1905	*6 250*	*5 930*	357	387	2 211	2 020	*1 891*	1 811	1 089	1 072	482	453	152	124	59	52	8	8	*1*	3	4 527	4 283	588	535	1 133	[illegible]

1) Nur hier sind die Fälle eingerechnet, wo das Alter der Mutter unbekannt war. Diejenigen Summenzahlen, in denen sich solche Fälle befinden, sind durch schrägen Druck geken[illegible]

Noch Tabelle 14.

B. Leipzig.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Unterscheidung von Alt- und Neu-Leipzig und jeder einzelnen Altersjahrklasse.)

Geburts-Jahr	Zahl der ehelich Geborenen: überhaupt		deren Vater alt war: bis 25 Jahre		über 25 bis 30 Jahre		über 30 bis 35 Jahre		über 35 bis 40 Jahre		über 40 bis 45 Jahre		über 45 bis 50 Jahre		über 50 bis 60 Jahre		über 60 Jahre		deren Mutter einer jüngeren Altersjahrklasse als der Vater angehörte		der nämlichen		einer älteren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1. Alter der Mutter: Bis zu 18 Jahren.																								
1901	5	10	2	3	1	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	10	—	—	—	—
1902	11	7	3	4	4	2	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	7	—	—	—	—
1903	5	5	2	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—
1904	5	6	1	3	3	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	—
1905	2	14	1	4	1	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14	—	—	—	—
2. Alter der Mutter: über 18 bis 20 Jahre.																								
1901	85	90	36	42	43	37	4	8	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—	85	90	—	—	—	—
1902	96	61	41	24	39	28	14	6	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	96	61	—	—	—	—
1903	83	73	37	33	35	32	6	5	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	83	73	—	—	—	—
1904	85	80	41	38	34	32	5	9	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	85	80	—	—	—	—
1905	83	79	35	30	40	38	7	7	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	83	79	—	—	—	—
3. Alter der Mutter: über 20 bis 25 Jahre.																								
1901	1 683	1 654	448	438	938	937	225	210	57	52	9	11	5	3	1	3	—	—	1 530	1 501	93	104	60	49
1902	1 610	1 604	431	423	905	890	218	221	50	54	6	12	—	3	—	1	—	—	1 467	1 476	94	86	49	42
1903	1 488	1 589	335	376	982	916	202	238	48	50	7	6	2	1	2	2	—	—	1 369	1 448	83	98	36	43
1904	1 554	1 393	353	337	900	812	215	190	63	42	17	9	6	3	—	—	—	—	1 435	1 280	83	72	36	41
1905	1 511	1 436	346	334	889	841	202	198	57	47	14	12	—	3	2	1	1	—	1 384	1 324	81	65	46	47
4. Alter der Mutter: über 25 bis 30 Jahre.																								
1901	2 324	2 132	146	136	1 106	1 090	817	680	189	167	52	42	10	12	4	4	—	1	1 665	1 486	248	259	411	387
1902	2 314	2 206	143	154	1 206	1 103	719	703	189	193	44	35	11	13	—	5	2	—	1 684	1 608	263	230	367	368
1903	2 284	2 138	131	126	1 170	1 115	717	675	193	163	55	46	13	10	5	3	—	—	1 608	1 477	284	261	392	400
1904	2 373	2 250	134	114	1 233	1 143	755	755	204	178	29	45	11	12	6	2	1	1	1 638	1 602	312	258	423	390
1905	2 331	2 219	115	97	1 236	1 179	735	722	180	173	53	39	10	7	1	1	1	1	1 654	1 580	274	282	403	357
5. Alter der Mutter: über 30 bis 35 Jahre.																								
1901	1 420	1 396	15	15	188	197	611	591	444	415	122	134	24	31	16	12	—	1	895	893	139	126	386	377
1902	1 396	1 251	16	12	198	170	603	585	440	347	113	106	20	22	5	9	1	—	926	847	134	105	336	299
1903	1 398	1 225	9	16	221	199	611	537	416	355	107	82	26	29	5	7	3	—	864	765	147	119	387	341
1904	1 443	1 334	15	13	213	190	613	593	453	385	113	119	31	28	4	6	1	—	919	842	150	136	374	356
1905	1 434	1 260	18	15	218	188	653	512	423	405	98	106	20	29	4	5	—	—	879	802	146	118	409	340
6. Alter der Mutter: über 35 bis 40 Jahre.																								
1901	804	788	3	3	27	32	129	136	327	340	231	205	61	50	24	21	2	1	489	460	68	89	247	239
1902	769	783	3	—	27	24	121	110	332	328	211	237	54	62	19	18	2	4	448	522	58	69	263	192
1903	813	780	4	1	20	15	124	119	348	330	235	225	63	65	17	21	2	4	507	488	66	71	240	221
1904	806	664	3	3	27	17	128	86	375	289	194	200	57	47	18	21	4	1	472	422	79	62	255	180
1905	730	718	2	—	29	13	110	109	314	281	204	224	52	73	17	17	2	1	452	473	60	60	218	185
7. Alter der Mutter: über 40 bis 45 Jahre.																								
1901	253	262	—	1	4	1	9	10	56	59	110	110	59	61	13	19	2	1	128	148	33	22	92	92
1902	232	244	—	2	3	2	9	11	51	56	103	96	55	56	10	19	1	2	135	145	19	21	78	78
1903	216	241	—	1	3	4	5	11	32	38	112	107	49	63	14	15	1	2	120	133	29	28	67	80
1904	254	235	—	—	4	2	11	10	43	36	121	109	59	61	13	16	3	1	143	139	29	28	82	68
1905	264	248	—	—	4	4	11	17	42	48	114	106	74	56	19	17	—	—	164	135	16	23	84	90
8. Alter der Mutter: über 45 Jahre.																								
1901	16	17	—	—	—	—	—	1	1	1	3	1	7	11	5	2	—	1	8	12	1	2	7	3
1902	22	25	—	—	—	—	—	1	—	2	5	4	12	11	4	7	1	—	14	17	2	1	6	7
1903	23	20	—	—	—	—	2	—	1	—	6	4	13	12	1	4	—	—	11	9	1	4	11	7
1904	16	9	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	6	2	5	2	1	1	7	5	3	—	6	4
1905	17	12	—	—	—	—	—	—	1	—	6	1	10	6	—	5	—	—	4	8	3	3	10	1
9. Summe der ehelich Geborenen.																								
1901	6 590	6 349	650	638	2 307	2 299	1 797	1 638	1 075	1 036	527	504	166	168	64	61	4	5	4 805	4 600	582	602	1 203	1 147
1902	6 450	6 181	637	619	2 382	2 219	1 688	1 637	1 063	984	482	490	153	167	38	59	7	6	4 781	4 683	570	512	1 099	986
1903	6 310	6 071	518	556	2 343	2 283	1 668	1 585	1 042	937	523	472	166	180	44	52	6	6	4 567	4 398	610	581	1 133	1 092
1904	6 536	5 971	547	508	2 414	2 198	1 727	1 644	1 142	931	479	486	171	153	46	47	10	4	4 704	4 376	656	556	1 176	1 039
1905	6 372	5 986	517	480	2 417	2 270	1 718	1 568	1 018	957	489	489	166	174	43	46	4	2	4 622	4 415	580	551	1 170	1 020

Tabelle 15.

Alter der Mutter, Altersunterschied der Eltern und Zahl der vorausgegangenen Geburten bei den ehelichen Geburten in Chemnitz.

(Zusammengestellt auf Grund einer handschriftlichen Übersicht.)

Jahr	Das Kind war das	Zahl der Knabengeburten, bei denen der Vater älter als die Mutter war um: 20 und mehr J.	15 bis 20 J.	10 bis 15 J.	5 bis 10 J.	1 bis 5 J.	weniger als 1 J.	bei denen der Vater jünger als die Mutter war um: weniger als 1 J.	1 bis 5 J.	5 bis 10 J.	10 und mehr J.	zus.	Zahl der Mädchengeburten, bei denen der Vater älter als die Mutter war um: 20 und mehr J.	15 bis 20 J.	10 bis 15 J.	5 bis 10 J.	1 bis 5 J.	weniger als 1 J.	bei denen der Vater jünger als die Mutter war um: weniger als 1 J.	1 bis 5 J.	5 bis 10 J.	10 und mehr J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
		1. Alter der Mutter: Unter 20 Jahre.																				
1904	1.	—	—	2	10	11	—	—	—	—	—	23	—	—	4	23	8	—	—	—	—	—
	2. u. w.	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	2	1	3	2	—	—	—	—	—
1905	1.	—	—	2	22	14	—	—	—	—	—	38	—	—	2	18	8	—	—	—	—	—
	2. u. w.	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	6	—	—	1	1	10	—	—	—	—	—
		2. Alter der Mutter: 20 bis 25 Jahre.																				
1904	1.	—	1	11	82	188	36	30	4	—	—	352	—	4	21	101	149	44	25	10	—	—
	2.—5.	1	1	16	109	257	52	21	6	—	—	463	1	5	21	118	201	56	25	6	—	—
	6. u. w.	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1905	1.	1	6	11	79	190	38	30	12	—	—	367	2	6	10	81	196	34	31	12	—	—
	2.—5.	1	—	22	107	245	55	20	7	—	—	457	3	1	11	79	251	41	25	9	—	—
	6. u. w.	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—
		3. Alter der Mutter: 25 bis 30 Jahre.																				
1904	1.	1	—	3	30	70	33	30	62	5	—	234	2	5	8	31	76	26	22	49	4	—
	2.—5.	3	7	33	94	381	157	130	115	4	—	924	6	8	31	159	361	148	101	109	10	—
	6. u. w.	1	1	5	15	69	17	15	5	—	—	128	—	—	6	37	68	21	6	4	—	—
1905	1.	—	3	6	22	67	34	35	50	5	—	222	1	2	7	25	73	38	34	69	3	—
	2.—5.	—	6	22	119	370	140	117	107	2	—	883	1	2	19	97	377	124	94	125	2	—
	6. u. w.	—	1	2	16	80	25	9	5	—	—	138	—	1	4	23	90	20	5	3	—	—
		4. Alter der Mutter: 30 bis 35 Jahre.																				
1904	1.	2	—	1	9	9	3	3	20	6	—	53	—	—	3	8	10	6	1	17	7	—
	2.—5.	4	2	12	41	154	65	65	113	20	—	476	3	2	10	46	131	60	52	102	16	—
	6.—10.	—	2	8	56	173	51	46	34	1	—	371	—	1	8	51	145	32	30	40	1	—
	11 u. w.	—	—	1	11	7	3	1	3	—	—	26	—	—	1	5	6	—	—	—	—	—
1905	1.	1	1	9	5	12	4	5	16	9	—	62	—	1	7	8	8	6	4	19	6	—
	2.—5.	4	5	9	51	150	62	60	120	18	—	479	2	4	12	63	123	63	58	101	17	—
	6.—10.	—	3	4	57	146	40	34	32	4	—	320	1	2	5	32	144	39	37	43	—	—
	11u.w.	—	—	1	6	11	2	1	—	—	—	21	—	—	—	6	10	3	—	1	—	—
		5. Alter der Mutter: 35 bis 40 Jahre.																				
1904	1.	—	1	2	5	3	1	1	3	2	1	19	1	—	1	4	3	1	1	7	5	2
	2.—5.	1	5	6	21	37	21	15	35	15	—	156	—	3	6	24	38	11	13	28	14	1
	6.—10.	—	5	2	28	89	36	33	42	8	—	243	—	1	7	52	89	34	24	41	11	—
	11.—15	—	1	—	11	53	16	11	4	—	—	96	—	—	3	19	34	14	11	11	—	—
	16.u.w.	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
1905	1.	1	1	—	2	3	1	—	3	7	1	19	—	—	—	5	3	—	—	2	3	—
	2.—5.	1	—	8	17	45	19	19	31	11	5	156	1	2	3	21	45	13	12	26	12	—
	6.—10.	—	3	6	33	120	42	28	47	2	—	281	—	2	6	40	97	33	29	35	1	—
	11.—15.	—	1	2	13	41	14	14	4	—	—	89	—	1	2	14	47	10	10	7	—	—
	16.u.w.	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—
		6. Alter der Mutter: 40 bis 45 Jahre.																				
1904	1.	—	—	2	2	3	—	1	1	—	—	9	—	—	1	1	1	1	—	—	—	1
	2.—5.	—	—	1	6	10	2	3	7	—	1	30	—	1	2	7	6	3	1	2	4	—
	6.—10.	—	1	4	10	31	12	11	26	3	—	98	—	—	2	10	20	7	11	11	1	1
	11.—15.	—	—	1	6	30	8	3	13	—	—	61	—	—	3	11	22	7	4	8	—	—
	16.u.w.	—	—	—	2	4	1	1	—	—	—	8	—	—	—	2	5	1	1	1	—	—
1905	1.	—	—	1	2	2	—	1	—	—	1	7	—	1	—	2	1	—	1	—	2	—
	2.—5.	—	1	2	1	9	3	1	11	2	2	32	2	—	1	6	8	2	3	8	4	1
	6.—10.	—	—	1	6	26	11	5	21	2	—	72	—	2	1	4	13	12	8	12	2	—
	11.—15	1	—	—	5	28	6	4	8	1	—	53	—	1	1	8	21	4	8	11	1	—
	16.u.w.	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	8	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—
		7. Alter der Mutter: über 45 Jahre.																				
1904	1.—5.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6.—10.	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	11.u.w.	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—
1905	1.—5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	6.—10.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—
	11. u.w.	—	—	—	2	3	—	—	2	—	—	7	—	1	—	1	2	1	—	1	—	—
		8. Summe aller Geburten.																				
1904	.	13	27	110	550	1 592	521	420	493	64	2	3 792	13	32	139	713	1 379	474	328	447	74	5
1905	.	10	31	108	572	1 573	498	384	476	63	10	3 725	13	29	92	541	1 537	444	360	486	53	1

Tabelle 16. **Alter der Eltern zur Zeit der Geburt des dritten usw. Knaben und des dritten usw. Mädchens in Dresden im ganzen Jahrfünft (mit Einschluß der vorehelich Geborenen).**

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der Zahl aller Kinder.)

Ordnungsnummern	Zahl der Fälle, in denen die vornbezeichnete Geburt erfolgte, als die Mutter																							
	unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40
	alt war und der Vater im nachgenannten Alter stand:																							
	unter 25 Jahre					25 bis 30 Jahre					30 bis 40 Jahre					40 bis 50 Jahre					über 50 Jahre			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
	a) Knabengeburten, denen nur Knabengeburten vorausgegangen waren.																							
3.	2	31	19	3	—	182	339	66	12	—	59	283	238	68	8	6	14	37	30	10	2	3	3	4
4.	—	5	1	—	—	32	129	21	1	1	14	119	126	40	5	—	4	17	24	8	1	2	3	2
5.	—	—	—	—	—	5	24	12	—	—	1	58	66	28	1	—	3	11	14	6	—	1	1	—
6.	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	12	32	13	—	—	—	2	6	4	—	—	—	1
7.	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	6	8	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	9	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—
10.[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	b) Mädchengeburten, denen nur Mädchengeburten vorausgegangen waren.																							
3.	—	25	12	3	1	140	265	63	6	—	59	227	202	77	7	3	9	34	20	7	—	1	5	1
4.	—	2	4	—	—	24	80	17	4	—	12	100	114	43	4	—	3	6	19	6	—	—	2	2[3]
5.	—	—	1	—	—	1	17	8	—	—	3	29	36	24	2	—	1	4	8	3	—	—	—	—
6.	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	9	11	5	2	—	1	2	1	—	—	—	1	—
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	8	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
9.[2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	-	—	—	—	2	—	—	—	—	—

1) In Spalte 21 ist ein 11. Knabe gezählt; im übrigen zehnte.
2) In Spalte 14 und 20 ist je ein 10. Mädchen gezählt; im übrigen neunte.
3) Darunter 1, wo Alter des Vaters oder der Mutter unbekannt war.

Tabelle 17. **Die Reihenfolge der beiden Geschlechter bei den Geborenen in Dresden,**
mit Ausschluß der Kinder mit unbekannter Reihenfolge.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe jeder einzelnen Reihenfolge der Kinder).

		1901	1902	1903	1904	1905	zusamm.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
as 1. Kind war . .	1. Knabe	2 393	2 236	2 517	2 572	2 481	12 199
	1. Mädchen	2 191	2 096	2 295	2 511	2 374	11 467
as 2. Kind war . .	1. Knabe	748	779	875	765	830	3 997
	2. Knabe	810	855	953	970	847	4 435
	1. Mädchen	817	726	907	873	800	4 123
	2. Mädchen	734	681	845	847	791	3 898
ıs 3. Kind war . .	1. Knabe	213	233	268	256	265	1 235
	2. Knabe	500	498	640	567	560	2 765
	3. Knabe	289	273	335	337	314	1 548
	1. Mädchen	275	282	315	285	296	1 453
	2. Mädchen	502	440	595	546	517	2 600
	3. Mädchen	219	232	289	284	244	1 268
ıs 4. Kind war . .	1. Knabe	79	69	104	96	77	425
	2. Knabe	198	239	347	334	286	1 404
	3. Knabe	244	235	327	311	269	1 386
	4. Knabe	106	95	134	131	112	578
	1. Mädchen	109	77	107	102	104	499
	2. Mädchen	209	258	314	290	264	1 335
	3. Mädchen	194	223	283	251	251	1 202
	4. Mädchen	77	81	107	107	88	460
ıs 5. Kind war . .	1. Knabe	25	26	37	30	44	162
	2. Knabe	96	85	128	113	119	541
	3. Knabe	151	148	181	196	218	894
	4. Knabe	135	120	144	139	133	671
	5. Knabe	33	51	58	44	48	234
	1. Mädchen	30	31	39	42	29	171
	2. Mädchen	119	96	126	130	135	606
	3. Mädchen	137	135	200	195	213	880
	4. Mädchen	106	82	126	108	130	552
	5. Mädchen	21	18	33	35	31	138

		1901	1902	1903	1904	1905	zusamm.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
Das 6. Kind war . .	1. Knabe	9	5	3	6	11	34
	2. Knabe	39	41	64	58	46	248
	3. Knabe	91	88	115	112	106	512
	4. Knabe	101	109	120	107	94	531
	5. Knabe	49	49	64	80	65	307
	6. Knabe	9	10	26	20	14	79
	1. Mädchen	13	13	16	16	15	73
	2. Mädchen	52	46	67	63	62	290
	3. Mädchen	83	82	117	107	107	496
	4. Mädchen	73	82	108	110	97	470
	5. Mädchen	30	35	62	52	56	235
	6. Mädchen	9	5	15	17	11	57
Das 7. Kind war	1.—6. Knabe	222	210	276	246	220	1 174
	7. Knabe	4	3	7	6	1	21
	1.—6. Mädchen	180	170	233	243	221	1 047
	7. Mädchen	1	5	5	3	3	17
Das 8.—10. Kind war	1.—6. Knabe	230	246	354	308	285	1 423
	7.—10. Knabe	45	51	67	66	53	282
	1.— 6. Mädchen	227	266	331	327	312	1 463
	7.—10. Mädchen	32	34	52	38	48	204
Das 11.—15. Kind war	1.— 6. Knabe	60	43	63	85	67	318
	7.—10. Knabe	42	50	61	57	73	283
	11.—15. Knabe	7	3	4	5	4	23
	1.— 6. Mädchen	49	53	68	71	55	296
	7.—10. Mädchen	47	56	77	62	44	286
	11.—15. Mädchen	2	—	1	—	—	3
Das 16. u. weitere Kind war	1.— 6. Knabe	1	1	—	1	—	3
	7.—10. Knabe	3	4	2	9	5	23
	11.—15. Knabe	3	2	3	1	3	12
	1.— 6. Mädchen	1	1	5	2	3	12
	7.—10. Mädchen	3	5	6	3	5	22
	11.—15. Mädchen	2	—	1	1	2	6

Tabelle 18.

Beruf der unehelich Entbundenen in Dresden, unterschieden nach der Zahl der vorausgegangenen Entbindungen, dem Alter und der Dauer des Aufenthalts in der Stadt.

(Nach dem Statist. Jahrbuch für die Stadt Dresden, Jahrg. 1901 bis 1905.)

Jahr	Zahl der Entbindungen überhaupt	erstmalige Entbindung	zweitmalige Entbindung	dritte usw. Entbindung	nach der Aufenthaltsdauer der Mutter: mehr als 20 Wochen	nach der Aufenthaltsdauer der Mutter: weniger als 20 Wochen	nach dem Alter der Mutter in vollendeten Jahren (ausschließl. der unbek. Alters): unter 18	18 bis 19	20 bis 24	25 bis 29	30 und mehr
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Näherinnen, Schneiderinnen, Putzmacherinnen, Modistinnen.											
1901	249	165	65	19	189	60	4	30	125	58	32
1902	240	164	56	20	193	47	4	23	120	61	32
1903	273	191	57	25	232	41	5	31	134	60	43
1904	295	197	63	35	251	44	5	24	153	71	42
1905	246	174	50	22	205	41	4	25	123	59	34
2. Wäscherinnen, Plätterinnen.											
1901	99	56	25	18	81	18	3	11	41	19	25
1902	66	30	21	15	55	11	—	5	31	13	17
1903	72	39	22	11	67	5	2	6	27	18	19
1904	67	35	18	14	56	11	1	—	30	17	19
1905	65	38	16	11	60	5	3	8	20	16	18
3. Arbeiterinnen in Fabriken, Druckereien usw.											
1901	893	516	255	122	726	167	28	127	490	172	76
1902	841	489	242	110	709	132	39	133	463	154	52
1903	867	509	240	118	780	87	21	149	455	181	61
1904	940	590	237	112	836	104	32	168	493	174	71
1905	997	624	250	123	858	139	40	196	488	195	78
4. Garten- und Feldarbeiterinnen, Tagearbeiterinnen, Wasch- und Scheuerfrauen.											
1901	44	25	11	8	34	10	1	7	19	8	9
1902	71	31	25	15	59	12	2	3	35	11	20
1903	56	25	12	19	44	12	—	5	19	21	11
1904	57	31	12	14	45	12	2	2	31	10	12
1905	54	33	10	11	49	5	—	5	23	5	21
5. Aufwärterinnen, Pflegerinnen, Friseusen, Masseusen, Lohnköchinnen.											
1901	85	40	25	20	73	12	—	11	27	25	22
1902	89	50	22	17	78	11	3	6	35	18	27
1903	78	44	20	14	74	4	4	3	24	25	22
1904	85	43	26	16	78	7	1	11	29	23	21
1905	76	49	18	9	70	6	3	2	35	15	21
6. Kellnerinnen.											
1901	60	37	15	8	48	12	2	2	36	15	5
1902	66	40	19	7	59	7	—	9	42	13	2
1903	81	38	34	9	74	7	2	4	49	24	2
1904	69	38	23	8	57	12	—	10	31	23	5
1905	66	42	16	8	59	7	2	8	37	16	3
7. Dienstpersonen in Gast- und Schankwirtschaften.											
1901	96	69	24	3	71	25	1	11	50	29	5
1902	67	47	17	3	52	15	—	7	31	24	5
1903	93	60	24	9	80	13	2	8	44	26	13
1904	39	25	11	3	33	6	1	2	20	10	6
1905	61	43	16	2	46	15	1	6	34	16	4
8. Häusliches Dienstpersonal.											
1901	762	521	181	59	400	362	28	100	426	146	62
1902	772	529	181	62	431	341	29	111	428	152	52
1903	714	477	181	56	438	276	24	123	365	154	48
1904	859	623	180	55	480	378	38	140	447	179	53
1905	713	487	167	58	398	313	26	111	370	151	54

Jahr	Zahl der Entbindungen überhaupt	erstmalige Entbindung	zweitmalige Entbindung	dritte usw. Entbindung	nach der Aufenthaltsdauer der Mutter: mehr als 20 Wochen	nach der Aufenthaltsdauer der Mutter: weniger als 20 Wochen	nach dem Alter der Mutter in vollendeten Jahren (ausschließl. der unbek. Alters): unter 18	18 bis 19	20 bis 24	25 bis 29	[30 und mehr]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	[12.]
9. Wirtschafterinnen.											
1901	47	27	13	7	32	15	—	3	19	13	[illegible]
1902	65	43	8	14	44	21	—	2	26	16	[illegible]
1903	73	46	17	10	57	16	2	2	23	20	[illegible]
1904	62	35	14	13	47	15	—	—	18	23	[illegible]
1905	66	42	19	5	43	23	—	7	23	16	[illegible]
10. Haus- und andere Beamtinnen, Lehrerinnen, Erzieherinnen.											
1901	16	15	—	1	7	9	1	—	5	5	5
1902	13	9	3	1	10	3	—	2	8	2	1
1903	19	17	1	1	15	4	1	3	7	6	2
1904	20	15	5	—	11	9	1	4	8	5	2
1905	14	10	3	1	11	3	—	1	5	6	2
11. Handlungsgehilfinnen.											
1901	119	106	12	1	93	26	4	21	70	22	2
1902	148	112	32	4	123	25	5	25	86	29	3
1903	153	122	26	5	141	12	8	28	88	21	8
1904	152	115	28	9	128	24	5	23	89	26	9
1905	163	137	20	6	141	22	6	33	93	23	7
12. Geschäftsinhaberinnen, selbständige Händlerinnen.											
1901	17	8	5	4	12	5	—	1	2	1	12
1902	18	7	8	3	16	2	—	1	1	4	12
1903	22	12	6	4	19	3	—	—	5	4	13
1904	23	16	2	5	17	6	—	1	2	6	14
1905	13	10	2	1	8	5	—	—	2	1	10
13. Künstlerinnen, Artistinnen.											
1901	11	9	—	2	6	5	2	1	7	1	—
1902	10	8	1	1	7	3	—	1	7	2	—
1903	18	13	5	—	12	6	1	3	7	4	3
1904	14	9	4	1	11	3	—	6	3	4	1
1905	12	9	2	1	8	4	1	2	4	4	1
14. Haustöchter, Wirtschaftsgehilfinnen.											
1901	133	117	14	2	85	48	16	29	59	23	6
1902	135	118	14	3	78	57	10	34	65	21	5
1903	130	110	16	4	90	40	12	29	65	20	4
1904	163	139	20	4	107	56	21	41	72	21	8
1905	173	143	22	8	109	64	13	36	91	26	7
15. Private, auch Anstaltsinsassinnen.											
1901	21	20	—	1	14	7	1	1	8	4	7
1902	42	29	9	4	32	10	1	4	13	13	11
1903	48	38	7	3	35	13	1	5	18	11	13
1904	52	36	12	4	36	16	3	4	18	10	17
1905	32	29	2	1	20	12	—	1	11	10	10
16. Gesamtzahl der unehelichen Mütter.											
1901	2 652	1 731	645	275	1 871	781	91	355	1 384	541	[illegible]
1902	2 643	1 706	658	279	1 946	697	93	366	1 391	533	[illegible]
1903	2 697	1 741	668	288	2 158	539	85	399	1 330	595	[illegible]
1904	2 897	1 947	655	293	2 193	703	110	436	1 444	602	[illegible]
1905	2 751	1 870	613	267	2 085	664	99	441	1 359	559	[illegible]

Chemnitz siehe Tabelle 21 auf S. 161.

Tabelle 19.

Zeitdauer zwischen der Eheschließung und der Geburt der Kinder.

1. Gesamtzahl der ehelich Geborenen in Dresden.

Bei der Angabe der Ordnungszahl der Kinder sind die vorehelichen Geburten mitgerechnet.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der einzelnen Jahre der Ehedauer und jeder Ordnungszahl der Geborenen.)

Zahl der Geburtsfälle, die in das nachbezeichnete Ehejahr fielen												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. bis 10.	11. bis 15.	16. bis 20.	21. bis 25.	später	unbekannt	zusammen
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.	14.
Erstes Kind.												
1 951	577	144	65	45	19	33	19	2	—	—	—	2 855
1 830	497	130	69	35	17	33	12	2	—	—	1	2 626
2 093	611	153	80	36	25	48	20	4	—	—	—	3 070
2 133	608	162	103	37	28	48	13	3	—	—	—	3 135
2 000	605	155	75	49	27	56	12	1	1	—	—	2 981
Zweites Kind.												
212	768	710	328	179	99	118	27	5	—	—	3	2 449
218	701	693	302	163	109	136	35	4	—	—	1	2 362
236	834	828	404	216	140	177	52	6	1	1	—	2 895
259	774	737	394	241	138	190	46	1	—	—	—	2 780
255	731	649	384	234	143	185	55	5	—	—	1	2 642
Drittes Kind.												
25	92	332	470	303	204	294	92	9	—	—	1	1 822
18	100	313	470	286	184	305	92	9	—	—	1	1 778
22	101	388	575	399	284	376	89	14	1	—	1	2 250
41	107	322	483	383	232	393	102	13	1	—	—	2 077
28	114	271	420	345	268	443	114	14	1	—	—	2 018
Viertes Kind.												
6	11	44	140	237	191	362	145	17	—	—	2	1 155
3	8	40	157	222	227	401	134	20	3	—	—	1 215
3	12	59	203	338	284	563	164	35	1	—	—	1 662
8	17	50	148	288	277	577	160	30	5	—	—	1 560
7	13	51	128	231	243	546	147	26	2	—	—	1 394
Fünftes Kind.												
1	1	6	15	83	138	395	167	22	4	—	1	833
2	4	5	19	59	126	373	160	19	4	—	—	771
3	1	6	19	99	186	506	193	32	2	—	—	1 047
1	1	7	24	75	153	521	178	37	4	—	—	1 001
1	—	10	18	79	143	563	206	46	3	1	1	1 071

Jahr	Zahl der Geburtsfälle, die in das nachbezeichnete Ehejahr fielen												
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. bis 10.	11. bis 15.	16. bis 20.	21. bis 25	später	unbekannt	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Sechstes und siebentes Kind.													
1901	1	—	1	1	19	36	468	343	76	4	—	1	950
1902	—	—	1	7	8	53	435	322	97	11	—	—	934
1903	1	2	1	12	15	59	650	432	100	9	3	1	1 285
1904	—	—	1	5	16	71	591	414	119	15	—	1	1 233
1905	—	2	5	3	17	46	533	410	81	18	—	1	1 116
Achtes bis zehntes Kind.													
1901	2	—	—	1	1	2	94	284	120	17	3	1	525
1902	—	—	—	—	—	7	82	334	149	20	1	—	593
1903	—	1	—	—	—	4	130	453	181	31	1	1	802
1904	—	—	—	—	—	3	123	407	178	24	—	1	736
1905	—	—	—	—	1	2	109	384	178	22	—	—	696
Elftes bis fünfzehntes Kind.													
1901	—	—	—	—	—	—	6	70	94	31	4	—	205
1902	—	—	—	—	—	—	2	65	102	33	2	—	204
1903	—	—	—	—	—	—	1	80	152	36	4	1	274
1904	—	—	—	—	—	—	2	85	145	42	4	—	278
1905	—	—	—	—	1	1	2	58	138	40	3	—	243
Sechzehntes und weiteres Kind.													
1901	—	—	—	—	—	—	—	1	5	7	—	—	13
1902	—	—	—	—	—	—	—	*2	2	8	2	—	14
1903	—	—	—	—	—	—	—	*1	13	3	1	—	18
1904	—	—	—	—	—	—	—	1	7	7	2	1*	18
1905	—	—	—	—	—	—	—	1	9	6	2	—	18
Summe der Geborenen.													
1901	2 198	1 449	1 237	1 020	867	689	1 770	1 148	350	63	7	9	10 807
1902	2 071	1 310	1 182	1 024	773	723	1 767	1 155	404	79	5	4*	10 497
1903	2 358	1 562	1 435	1 293	1 103	982	2 451	1 483	537	84	10	5*	13 303
1904	2 442	1 507	1 279	1 157	1 040	902	2 445	1 406	533	98	6	3	12 818
1905	2 291	1 465	1 141	1 028	957	873	2 437	1 387	498	93	6	4*	12 180

* Darunter 1 Kind unbekannter Ordnungszahl.

2. Geburten im 1. Jahre der Ehe in Dresden und Chemnitz.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der Ehedauer nach Monaten und jeder Zahl der geborenen Kinder.)

Zahl der Geburtsfälle, die in den nachbezeichneten Ehemonat fielen																								Geburten zusammen	
0. bis 1. Monat		1. bis 2.		2 bis 3.		3. bis 4.		4. bis 5.		5. bis 6.		6. bis 7.		7. bis 8.		8. bis 9		9. bis 10.		10. bis 11.		11. bis 12.			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.	m	w	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26	27.
a) Dresden. Erstes Kind.																									
38	30	77	63	113	65	104	95	123	88	92	53	60	47	43	38	91	77	154	139	97	114	91	66	1 083	875
49	41	73	48	83	71	97	77	100	93	82	73	58	54	42	47	83	79	124	126	87	100	67	75	*946	884
50	45	65	67	104	86	134	126	103	114	75	82	71	64	62	44	104	78	148	120	91	105	74	81	1 081	1 012
41	38	70	64	109	94	124	110	115	112	93	106	66	70	49	49	94	99	143	119	96	113	81	79	1 081	1 053
52	56	77	77	87	87	105	87	124	107	87	77	54	56	61	45	96	82	127	127	102	100	72	55	1 044	956
Zweites Kind.																									
2	5	5	5	9	10	7	12	11	6	12	7	8	11	4	9	7	8	17	6	14	11	10	18	106	108
6	2	7	5	12	11	12	9	7	7	9	5	8	10	10	2	12	6	13	9	13	17	17	9	126	92
7	2	9	7	5	8	9	8	12	10	11	13	12	7	8	8	6	10	18	13	14	10	16	13	127	109
4	4	17	12	4	7	14	12	10	10	14	14	13	13	9	8	9	11	12	7	15	16	12	11	133	1) 126
7	4	14	9	7	12	16	8	15	14	17	12	10	11	10	5	11	4	15	10	12	8	10	14	144	111
Drittes und weiteres Kind.																									
3	—	—	—	2	2	1	1	1	—	3	—	1	3	—	—	3	1	—	1	4	—	6	3	24	11
1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	—	1	4	1	2	1	2	2	1	1	12	10
3	1	—	1	2	—	1	2	1	—	1	—	2	1	2	—	—	4	1	2	1	1	—	3	14	15
—	1	3	4	1	2	3	2	3	3	2	2	3	—	—	2	3	4	2	2	—	1	1	5	21	28
1	2	1	—	3	—	—	1	1	4	4	—	—	—	1	3	4	2	3	3	—	1	—	2	18	18

b) Chemnitz (nur erstes Kind).

0. bis 1.	1. bis 2.	2 bis 3.	3. bis 4.	4. bis 5.	5. bis 6.	6. bis 7.	7. bis 8.	8. bis 9	9. bis 12.	Geburten zusammen
44	85	95	97	101	104	62	42	88	252	970
37	80	108	124	126	100	62	60	75	258	1 030

1) Darunter 1 Fall, wo die Ehedauer unbekannt war.

Tabelle 20.

Zeitdauer zwischen der Geburt der Kinder eines Ehepaares oder einer unehelichen Mutter in Dresd[en]

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der einzelnen Ordnungszahlen der Geburten und einer Zeitdauer vom [...] bis zum 96. und weiteren Monate.)

Zahl der Fälle, in denen zwischen der im vornbezeichneten Jahre erfolgten Geburt des[1]) ... und der vorhergegangenen Entbindung der Mutter die unten bei a—i angegebene Zeit verflossen war

Jahr	2. Knaben	2. Mädchen	3. Knaben	3. Mädchen	4. Knaben	4. Mädchen	5. Knaben	5. Mädchen	6. Knaben	6. Mädchen	7. Knaben	7. Mädchen	8. Knaben	8. Mädchen	9. Knaben	9. Mädchen	10. Knaben	10. Mädchen	11. bis 15. Knaben	11. bis 15. Mädchen	mehr als 15. Knaben	mehr als 15. Mädchen	…
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	
a) Weniger als neun Monate.																							
1901	1	8	2	1	1	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	
1902	1	3	4	3	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	
1903	8	5	5	3	1	2	2	4	1	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	
1904	4	2	2	1	3	3	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	
1905	3	1	2	3	2	1	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) über neun bis unter zwölf Monate.																							
1901	88	93	41	34	33	20	15	13	13	8	8	11	4	7	2	—	—	1	4	2	—	1	
1902	110	79	50	45	27	29	19	8	14	8	6	5	5	9	5	3	2	—	5	4	1	—	
1903	107	110	57	65	37	33	16	14	17	16	10	11	9	5	5	1	4	3	6	6	—	1	
1904	102	105	56	40	29	19	25	16	11	16	7	3	4	4	6	5	—	4	6	2	—	—	
1905	81	91	38	46	20	16	14	12	9	9	5	5	3	3	2	5	2	2	8	4	—	—	
c) über zwölf bis unter achtzehn Monate.																							
1901	494	539	325	299	194	159	107	124	80	84	77	53	39	32	26	20	16	16	36	37	2	1	1
1902	495	467	306	294	192	187	110	103	105	66	59	51	39	41	32	29	15	25	37	37	3	2	1
1903	503	546	364	367	253	209	151	150	108	116	82	61	52	47	43	30	26	26	37	51	1	5	1
1904	480	462	311	295	227	200	132	148	103	107	69	86	52	50	40	32	20	19	51	36	6	1	1
1905	450	448	277	256	195	196	150	155	90	93	56	59	43	35	35	31	19	19	43	23	3	3	1
d) über achtzehn Monate bis unter zwei Jahre.																							
1901	303	289	199	221	129	119	86	71	69	53	47	30	32	37	17	18	18	18	28	19	1	2	
1902	317	278	195	193	133	116	69	72	56	58	40	37	34	22	17	13	15	14	16	22	2	1	
1903	381	306	258	244	214	153	107	97	90	80	55	42	46	42	25	33	15	12	32	27	1	2	1
1904	312	306	236	237	172	137	97	99	83	64	37	42	39	29	31	21	17	14	26	25	1	1	1
1905	318	268	233	191	146	135	97	110	61	65	41	55	22	37	21	19	21	25	31	24	3	2	9
e) über zwei bis unter drei Jahre.																							
1901	326	272	203	207	106	125	91	94	54	54	49	36	26	30	18	11	12	15	18	24	2	2	9
1902	335	251	207	197	135	143	112	90	59	50	44	37	20	32	24	20	11	14	19	23	—	2	9
1903	396	334	262	234	181	183	120	104	77	76	63	53	42	32	24	31	17	16	34	35	2	2	12
1904	369	362	237	221	187	175	116	106	81	74	53	54	29	52	32	36	13	19	35	41	3	3	11
1905	343	316	236	236	154	160	128	120	72	74	55	47	47	42	16	23	25	20	39	26	1	5	11
f) über drei bis unter vier Jahre.																							
1901	156	142	81	81	62	56	54	43	30	26	16	26	23	13	4	5	6	7	7	5	2	—	4
1902	148	122	82	100	62	60	38	31	23	37	29	15	12	14	9	14	4	4	6	11	—	1	4
1903	160	172	127	103	92	67	58	54	36	42	32	34	18	20	19	9	7	12	9	18	1	2	5
1904	183	201	122	132	100	84	47	49	49	34	31	21	13	18	22	2	7	6	14	12	1	—	5
1905	212	173	124	110	96	70	67	58	42	44	21	26	19	21	10	15	4	6	12	11	1	—	60
g) über vier bis unter fünf Jahre.																							
1901	75	77	50	57	33	40	26	28	18	18	8	4	6	4	6	2	2	1	6	4	—	—	23
1902	83	79	45	39	24	31	34	22	18	16	11	6	12	8	7	7	2	4	6	5	1	—	24
1903	106	111	50	62	44	56	40	31	26	18	12	5	13	17	6	8	2	2	2	5	—	—	30
1904	110	91	73	69	62	42	35	27	25	26	20	12	12	9	6	5	2	6	5	5	—	—	35
1905	83	107	84	67	51	46	29	25	14	22	14	11	7	12	6	10	3	4	5	4	—	—	29
h) über fünf bis unter acht Jahre.																							
1901	56	84	51	50	40	43	40	22	20	11	14	15	6	6	2	3	—	3	6	4	—	—	233
1902	91	75	72	46	42	47	27	22	17	19	13	14	8	7	7	2	3	1	3	4	—	—	283
1903	91	87	69	73	59	65	40	37	17	22	18	17	12	9	8	5	2	1	3	2	1	1	320
1904	113	103	78	71	53	51	40	35	19	25	22	18	11	15	4	3	3	2	4	6	—	1	347
1905	119	118	88	99	50	56	53	32	29	24	19	13	14	11	6	4	3	3	4	5	—	—	385
i) über acht und mehr Jahre (auch unbekannt).																							
1901	41	32	34	28	19	18	8	11	7	3	3	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	115
1902	28	37	26	23	16	16	10	12	6	5	3	7	3	2	3	2	1	2	1	1	3	—	100
1903	48	59	30	29	17	22	10	16	6	5	4	9	7	2	3	3	2	3	1	—	2	—	130
1904	44	50	29	33	27	27	10	18	8	8	8	5	3	2	2	1	1	—	1	3	3	2	136
1905	45	46	43	29	21	17	13	18	8	6	4	3	5	2	2	2	—	—	—	1	—	—	141
k) Hierzu: Mehrlingskinder.																							
1901	19	15	16	18	10	8	10	7	6	3	4	5	3	5	1	1	2	1	3	3	—	—	74
1902	26	16	17	14	6	9	10	2	4	4	7	3	4	3	2	2	—	5	2	2	—	—	78
1903	28	22	21	19	14	21	4	17	14	10	7	5	4	6	6	9	1	—	4	1	—	—	103
1904	19	38	16	16	13	12	18	11	4	11	5	4	2	6	1	2	—	4	4	3	—	—	82
1905	23	23	14	20	9	10	10	8	11	9	6	5	1	5	—	—	—	4	2	1	—	—	76
l) Summe der Geborenen einschl. Mehrlingskinder.																							
1901	1 559	1 551	1 002	996	627	589	440	413	298	260	226	181	141	135	77	62	57	62	109	98	7	6	4 543
1902	1 634	1 407	1 004	954	638	639	430	362	302	263	212	175	137	138	107	93	53	69	96	109	10	6	4 623
1903	1 828	1 752	1 243	1 199	912	811	548	524	392	385	283	238	204	180	139	129	78	75	128	146	8	13	5 763
1904	1 736	1 720	1 160	1 115	872	750	522	510	383	365	252	246	165	184	145	107	64	75	147	132	14	9	5 460
1905	1 677	1 591	1 139	1 057	744	707	562	538	336	348	221	224	163	168	98	109	77	83	144	99	8	10	5 169

1) Handelt es sich um eine Mehrlingsgeburt, so ist sie bei a—i als einfache Geburt gezählt; die Zahl der demnach fehlenden Kinder ist oben bei k angegeben.

Tabelle 21. **Zeitliche Folge der Geburten aus einer Ehe und Beruf der außerehelichen Mütter, unterschieden nach deren Alter, Zahl der früheren Entbindungen und Glaubensbekenntnis in Chemnitz.**

(Zusammengestellt auf Grund einer eingesandten handschriftlichen tabellarischen Übersicht.)

Jahr	Zahl der ehelichen Geburten, bei denen der Zeitraum (zu 1) seit der Eheschließung der Eltern bzw. seit der vorausgegangenen Geburt aus derselben Ehe betrug: unter 1 Jahr	1 bis 2 J.	2 bis 3 J.	3 bis 4 J.	4 bis 5 J.	5 bis 6 J.	6 bis 10 J.	10 bis 15 J.	über 15 J.	zus.	Zahl der außerehelich Entbundenen, die vorher geboren hatten: noch nicht	1. Mal	2. Mal und öfter	die im Alter standen von: unter 16 J.	16 bis 18 J.	18 bis 20 J.	20 bis 25 J.	25 bis 30 J.	30 bis 35 J.	35 bis 40 J.	40 und mehr J.	nach dem Glaubensbekenntnis: Evangelische	Römisch-Katholische	Sonstige	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
	1. Das Kind war das 1. der Ehe.										**1. Selbständige Gewerbtreibende, Geschäftsführerinnen.**														
1904	970	249	64	38	27	13	14	6	3	1 384	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	3	—	—	3
1905	1 030	278	62	29	19	13	10	3	2	1 446	7	1	3	—	—	—	—	3	3	2	3	11	—	—	11
	2. Das Kind war das 2. der Ehe.										**2. Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe.**														
1904	85	677	268	144	75	38	46	9	1	1 343	72	19	12	—	5	20	48	21	4	5	—	95	8	—	103
1905	91	687	249	132	85	48	49	11	—	1 352	74	24	7	—	2	19	53	19	8	3	1	93	11	1	105
	3. Das Kind war das 3. der Ehe.										**3. Arbeiterinnen in industriellen Betrieben.**														
1904	43	592	208	97	61	31	56	5	2	1 095	464	161	74	2	37	176	346	93	30	13	2	647	50	2	699
1905	59	510	205	101	55	40	50	10	1	1 031	529	180	89	1	31	171	426	120	34	12	3	721	74	3	798
	4. Das Kind war das 4. der Ehe.										**4. Handlungs- und Bureaugehilfinnen.**														
1904	36	457	174	64	33	36	39	7	—	846	32	9	1	—	—	9	24	6	2	1	—	41	1	—	42
1905	30	405	179	73	43	27	33	7	1	798	40	4	—	—	5	7	24	3	2	3	—	43	1	—	44
	5. Das Kind war das 5. der Ehe.										**5. Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaften.**														
1904	21	355	161	50	34	16	27	6	—	670	13	4	4	—	—	2	14	4	1	—	—	16	5	—	21
1905	22	344	128	76	38	23	31	4	—	666	11	9	3	—	—	3	16	4	—	—	—	17	6	—	23
	6. Das Kind war das 6. der Ehe.										**6. Dienstboten und Wirtschafterinnen.**														
1904	21	246	121	53	31	17	22	4	—	515	67	20	5	—	5	17	39	21	9	1	—	80	12	—	92
1905	20	264	87	42	31	15	25	2	—	486	89	13	2	—	2	16	59	20	5	2	—	88	16	—	104
	7. Das Kind war das 7. bis 9. der Ehe.										**7. Wasch- und Scheuerfrauen, sonstige Tagelöhnerinnen.**														
1904	31	498	187	80	47	27	27	6	—	903	4	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	3	1	—	4
1905	27	445	184	96	55	25	26	4	—	862	1	2	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3	—	—	3
	8. Das Kind war das 10. bis 12. der Ehe.										**8. Lehrerinnen, Erzieherinnen, Künstlerinnen u. sonstige freie Berufe.**														
1904	10	229	72	36	22	6	6	—	—	381	6	—	1	—	2	2	2	—	—	1	—	6	1	—	7
1905	17	210	97	36	16	13	3	—	—	392	7	—	—	—	1	1	4	1	—	—	—	7	—	—	7
	9. Das Kind war das 13. bis 15. der Ehe.										**9. Berufslose.**														
1904	2	81	30	7	2	3	3	—	—	128	44	11	2	2	4	9	30	9	3	—	—	53	3	1	57
1905	—	77	26	6	6	1	1	—	—	117	56	12	5	—	5	13	37	9	3	2	4	72	1	—	73
	10. Das Kind war das 16. und weitere der Ehe.										**10. Unbekannter Beruf.**														
1904	1	20	6	1	—	—	—	—	—	28	19	6	2	—	2	—	2	10	5	4	4	26	1	—	27
1905	—	15	7	3	1	—	—	—	—	26	16	4	2	—	—	—	2	4	3	10	3	20	2	—	22
	11. Summe der Geburten.										**11. Summe.**														
1904	1 220	3 404	1 291	570	332	187	240	43	6	7 293	723	231	101	4	55	235	507	166	54	27	7	970	82	3	1 055
1905	1 296	3 235	1 224	594	349	205	228	41	4	7 176	830	249	111	1	46	231	621	183	58	36	14	1 075	111	4	1 190

Tabelle 22. **Glaubensbekenntnis der Eltern der ehelich Geborenen.**

(Auszug aus einer handschriftlichen [Dresden] bezw. autographierten [Leipzig] Tabelle mit Angabe jedes einzelnen Glaubensbekenntnisses, wobei die gesondert bezifferten kleineren Gemeinden, wie deutsch-katholisch, apostolisch, anglikanisch usw. unter „sonstiges“ zusammengefaßt sind.)

Jahr	Vater evangelisch-lutherisch, Mutter: evangelisch-luth.	evangelisch-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonstiges	Vater evangelisch-reformiert, Mutter: evangelisch-luth.	evangelisch-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonstiges	Vater römisch-katholisch, Mutter: evangelisch-luth.	evangelisch-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonstiges	Vater israelitisch, Mutter: evangelisch-luth.	evangelisch-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonstiges	Sonstiges Glaubensbekenntnis des Vaters, Mutter: evangelisch-luth.	evangelisch-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonstiges
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
	a) Dresden.																								
1901	*8 669*	24	614	4	18	36	*8*	9	—	1	832	1	*468*	—	4	6	—	1	*51*	—	18	—	3	—	40
1902	*8 339*	20	664	4	12	35	*5*	4	—	—	811	2	*450*	—	3	6	—	1	*68*	—	23	—	—	2	48
1903	*10 796*	31	709	5	16	44	*9*	4	—	—	985	1	*538*	—	2	6	—	3	*53*	—	28	—	6	—	68
1904	*10 421*	27	689	2	23	40	*4*	4	—	—	892	1	*545*	—	1	6	—	1	*62*	—	31	—	5	—	64
1905	*9 926*	31	679	3	11	42	*10*	2	—	1	789	2	*516*	—	4	5	1	4	*56*	1	27	—	4	2	64
	b) Leipzig.																								
1901	*10 905*	81	321	4	11	93	*21*	6	—	2	517	3	*247*	—	—	7	—	1	*160*	—	40	2	5	—	71
1902	*10 719*	81	295	2	7	94	*29*	5	—	1	463	3	*249*	—	—	6	1	—	*155*	—	31	1	2	—	83
1903	*10 484*	64	302	5	16	98	*22*	6	—	1	468	—	*240*	1	1	7	1	1	*162*	—	34	2	3	—	74
1904	*10 535*	68	310	3	13	91	*21*	3	1	—	465	3	*261*	—	1	6	—	—	*184*	—	47	1	1	—	69
1905	*10 335*	71	288	2	24	96	*21*	9	1	—	485	6	*266*	2	1	7	1	1	*176*	1	56	—	3	—	101

Tabelle 23. Zahl der ehelich Geborenen und vorhergegangenen Kinder derselben Ehe nach Beruf und Ehehäufig[keit] des Vaters in Chemnitz.

(Zusammengestellt auf Grund einer eingesandten handschriftlichen tabellarischen Übersicht.)

Jahr	Kinder aus der 1. Ehe des Mannes: 1. und 2. Kind	3. bis 5. Kind	6. bis 10. Kind	11. und weit. Kind	Kinder aus der 2. Ehe des Mannes	Kinder aus der 3. und weit. Ehe des Mannes	Summe der zum 1. Male verheirateten Männer	Summe der Kinder aus der 1. Ehe des Mannes	Kinder aus allen Ehen: zusammen	davon Knaben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Höhere Beamte und Lehrer usw.										
1904	36	13	—	—	—	—	49	95	95	44
1905	35	20	3	—	1	—	58	141	142	69
2. Volksschullehrer usw.										
1904	29	15	3	—	3	—	47	119	122	58
1905	28	9	—	—	1	—	37	69	70	45
3. Mittlere Beamte usw.										
1904	48	33	16	2	4	—	97	319	327	176
1905	47	30	10	1	8	—	88	258	270	150
4. Sonstige öffentliche Beamte.										
1904	129	162	93	27	25	1	407	1 842	1 914	984
1905	123	163	103	24	40	—	405	1 825	1 938	980
5. Militärpersonen usw.										
1904	32	25	1	—	1	—	57	133	135	68
1905	29	18	1	—	—	—	48	105	105	58
6. Selbständige Industrielle usw.										
1904	13	12	8	—	3	—	33	121	125	67
1905	14	10	13	—	7	1	37	155	191	89
7. Selbständige Handwerksmeister.										
1904	118	108	76	13	14	5	310	1 315	1 381	679
1905	97	96	64	14	14	1	267	1 179	1 255	525
8. Unselbständige gewerbliche Meister.										
1904	24	28	26	10	9	—	87	472	512	247
1905	33	50	20	7	10	—	109	491	524	273
9. Baumeister, Techniker usw.										
1904	70	35	9	1	5	—	112	308	327	176
1905	77	34	4	1	4	—	114	265	275	155
10. Photographen, Kunstmaler usw.										
1904	25	11	2	—	1	—	37	89	94	50
1905	28	17	2	—	1	—	47	113	115	54
11. Kaufleute, Buchhändler usw.										
1904	149	106	37	4	13	—	293	911	944	442
1905	153	87	26	5	23	—	269	799	864	451
12. Sonstige Geschäftsinhaber usw.										
1904	72	83	46	23	23	1	218	1 047	1 130	577
1905	66	76	47	24	11	3	211	1 039	1 063	539
13. Kaufmännisches Kontorpersonal usw.										
1904	72	40	18	1	7	—	129	381	405	197
1905	102	45	22	3	11	1	170	499	533	294
14. Sonstige Handlungsgehilfen.										
1904	51	15	5	4	—	1	75	218	219	119
1905	49	24	5	2	1	1	79	215	218	116
15. Privatexpedienten usw.										
1904	35	36	19	1	4	—	90	336	353	191
1905	23	29	23	2	1	—	73	332	334	161
16. Metallarbeiter.										
1904	666	765	398	81	110	9	1 888	7 777	8 140	4 159
1905	718	658	438	101	103	9	1 881	7 961	8 315	4 291

Jahr	Kinder aus der 1. Ehe des Mannes: 1. und 2. Kind	3. bis 5. Kind	6. bis 10. Kind	11. und weit. Kind	Kinder aus der 2. Ehe des Mannes	Kinder aus der 3. und weit. Ehe des Mannes	Summe der zum 1. Male verheirateten Männer	Summe der Kinder aus der 1. Ehe des Mannes	Kinder aus allen E[hen]: zusammen	[davon Knaben]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
17. Holzarbeiter.										
1904	103	88	88	9	19	3	283	1 253	1 359	
1905	103	113	62	18	20	—	294	1 254	1 340	
18. Textilarbeiter.										
1904	75	88	86	24	21	2	270	1 389	1 488	7
1905	59	77	63	14	26	2	209	1 058	1 163	6
19. Bäcker.										
1904	24	6	3	—	1	—	33	80	87	5
1905	27	7	4	—	2	—	38	93	96	4
20. Fleischer.										
1904	27	16	4	4	1	—	51	181	182	8
1905	21	12	12	1	2	—	45	166	173	77
21. Schneider.										
1904	38	35	29	13	4	—	113	558	574	290
1905	26	36	23	11	4	—	95	490	497	240
22. Schuhmacher.										
1904	14	22	15	8	5	—	58	314	338	175
1905	21	21	20	3	7	—	64	308	334	185
23. Gelernte Arbeiter im Baugewerbe.										
1904	132	120	94	18	26	2	359	1 584	1 667	870
1905	131	134	87	24	26	2	370	1 635	1 737	88
24. Gelernte Arbeiter in der Buchdruckerei usw.										
1904	40	30	6	1	—	—	77	226	226	11
1905	36	27	11	—	2	—	74	235	240	12
25. Sonstige gelernte Arbeiter usw.										
1904	78	74	42	16	11	1	207	881	912	480
1905	71	73	35	7	21	1	185	735	797	401
26. Ungelernte Arbeiter usw.										
1904	369	465	383	89	90	3	1 285	6 283	6 611	3 421
1905	364	447	344	87	104	6	1 230	5 869	6 247	3 201
27. Selbständige Landwirte usw.										
1904	7	10	4	5	—	—	25	124	124	52
1905	6	8	—	3	2	—	16	86	90	47
28. Gehilfen in der Landwirtschaft usw.										
1904	11	8	3	3	2	—	24	110	123	57
1905	21	14	5	1	2	1	40	135	145	71
29. Gast- und Schankwirte.										
1904	8	18	13	3	5	—	42	208	229	10
1905	13	15	10	—	6	—	37	144	160	72
30. Gewerbsgehilfen usw.										
1904	20	18	12	3	3	—	52	226	237	133
1905	16	17	10	1	2	—	42	165	167	7
31. Musiker, Musiklehrer usw.										
1904	2	8	3	4	1	—	17	101	103	53
1905	11	9	8	5	—	—	32	160	160	8
32. Sonstige.										
1904	15	10	5	3	5	—	32	132	157	7
1905	10	11	6	—	6	—	27	106	129	6
33. Summe.										
1904	2 532	2 503	1 547	370	416	28	6 857	29133	30 640	15 66
1905	2 558	2 387	1 481	359	468	28	6 691	28085	29 687	15 15

C. Sterbefälle.

Tabelle 24.

Sterbefälle nach Alter und Familienstand.

(Auszug aus handschriftlichen Tabellen; für Leipzig mit Angabe des Geburtsjahres.)

Jahr	Familienstand	überhaupt	0–15 J. m	0–15 J. w.	15–20 J. m.	15–20 J. w.	20–30 J. m.	20–30 J. w.	30–40 J. m.	30–40 J. w.	40–50 J. m.	40–50 J. w.	50–60 J. m	50–60 J. w.	60–70 J. m.	60–70 J. w.	70–80 J. m.	70–80 J. w.	80–90 J. m	80–90 J. w.	über 90 J. m	über 90 J. w	unbekannt m.	unbekannt w.	zusammen m.	zusammen w
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
a) Dresden.																										
1901	ledig	4 040	1 718	1 470	58	65	210	110	82	38	31	40	35	31	17	46	14	47	8	18	—	—	2	—	2 175	1 865
1902	ledig	3 676	1 507	1 285	61	57	177	108	73	38	60	43	29	42	19	64	21	49	3	37	—	3	—	—	1 950	1 726
1903	ledig	4 938	2 151	1 820	76	67	207	124	87	43	41	39	34	40	38	42	17	68	5	38	—	1	—	—	2 656	2 282
1904	ledig	4 915	2 150	1 774	83	86	184	141	63	50	53	36	36	47	34	51	17	73	4	31	—	2	—	—	2 624	2 291
1905	ledig	5 007	2 177	1 820	83	88	192	146	96	44	36	42	37	49	28	60	17	65	4	21	—	2	—	—	2 670	2 337
1901	verheiratet	1 986	—	—	—	2	54	130	187	159	271	177	314	133	249	103	131	52	20	3	1	—	—	—	1 227	759
1902	verheiratet	2 018	—	—	—	1	61	118	201	162	290	163	319	162	253	108	112	41	25	2	—	—	—	—	1 261	757
1903	verheiratet	2 305	—	—	—	1	64	124	240	211	321	194	345	171	257	142	137	51	42	3	2	—	—	—	1 408	897
1904	verheiratet	2 509	—	—	—	3	60	141	243	250	316	207	381	184	306	143	173	60	32	9	1	—	—	—	1 512	997
1905	verheiratet	2 593	—	—	—	4	55	142	192	260	306	198	446	217	326	154	178	63	37	11	3	1	—	—	1 543	1 050
1901	verwitwet	1 112	—	—	—	—	2	3	10	10	22	28	50	108	80	245	98	273	60	112	3	8	—	—	325	787
1902	verwitwet	1 149	—	—	—	—	2	3	5	10	25	43	40	120	75	201	101	280	51	145	4	14	—	—	303	816
1903	verwitwet	1 244	—	—	—	1	2	7	6	13	22	43	53	118	82	227	117	302	73	159	6	13	—	—	361	883
1904	verwitwet	1 368	—	—	—	—	4	8	5	13	22	43	60	102	94	269	129	365	55	182	4	13	—	—	373	995
1905	verwitwet	1 353	—	—	—	—	1	5	9	13	23	37	46	113	88	250	123	351	61	205	3	25	—	—	354	999
1901	geschieden	66	—	—	—	—	—	—	9	4	6	8	7	8	5	7	3	6	1	2	—	—	—	—	31	35
1902	geschieden	63	—	—	—	—	—	1	5	3	8	3	10	9	5	7	—	7	1	4	—	—	—	—	29	34
1903	geschieden	77	—	—	—	—	1	4	—	5	12	6	3	13	7	8	4	12	—	1	—	1	—	—	27	50
1904	geschieden	86	—	—	—	—	1	—	8	3	10	9	13	15	6	7	6	7	—	1	—	—	—	—	44	42
1905	geschieden	77	—	—	—	—	1	2	4	7	10	9	6	16	7	5	—	7	1	2	—	—	—	—	29	48
1901	zusammen[1])	7 215	1 718	1 470	58	67	267	243	288	211	332	253	409	281	351	401	247	378	89	135	4	8	2	3	3 765	3 450
1902	zusammen[1])	6 876	1 507	1 285	61	58	240	230	284	213	383	252	398	333	352	380	234	377	80	188	4	17	—	—	3 543	3 333
1903	zusammen[1])	8 570	2 151	1 822	76	69	274	259	334	272	397	282	435	342	384	419	277	433	120	201	8	15	—	—	4 456	4 114
1904	zusammen[1])	8 885	2 150	1 774	83	90	249	290	320	316	402	296	490	348	441	470	325	506	92	223	5	15	—	—	4 557	4 328
1905	zusammen[1])	9 039	2 177	1 820	83	92	251	295	303	324	376	286	536	395	452	469	318	486	103	239	6	28	—	—	4 605	4 434
b) Leipzig.																										
1901	ledig	5 364	2 485	2 081	87	74	205	103	71	31	33	25	37	23	16	34	15	22	4	17	—	1	—	—	2 953	2 411
1902	ledig	4 485	1 992	1 721	74	76	176	130	65	24	42	16	29	23	24	29	17	28	5	14	—	—	—	—	2 424	2 061
1903	ledig	5 506	2 501	2 147	81	73	197	158	72	36	41	32	43	29	23	24	11	24	—	13	—	1	—	—	2 969	2 537
1904	ledig	5 507	2 509	2 167	94	72	180	152	52	46	26	28	42	32	18	35	6	33	1	13	—	1	—	—	2 928	2 579
1905	ledig	5 147	2 308	1 933	96	80	212	132	73	51	62	29	31	29	29	32	9	30	3	8	—	—	—	—	2 823	2 324
1901	verheiratet	2 056	—	—	—	1	48	146	203	172	287	162	304	166	265	112	117	51	17	5	—	—	—	—	1 241	815
1902	verheiratet	2 116	—	—	—	3	50	118	242	183	307	128	363	156	238	146	112	42	23	4	—	1	—	—	1 335	781
1903	verheiratet	2 026	—	—	—	—	63	109	187	178	271	150	324	161	282	117	128	34	15	6	1	—	—	—	1 271	755
1904	verheiratet	2 219	—	—	—	1	63	142	219	219	289	153	369	171	263	128	118	54	22	7	1	—	—	—	1 344	875
1905	verheiratet	2 312	—	—	—	1	56	148	206	216	317	199	370	185	254	139	134	60	20	5	2	—	—	—	1 359	953
1901	verwitwet	1 126	—	—	—	—	1	3	7	6	21	35	49	98	77	233	108	302	48	125	6	7	—	—	317	809
1902	verwitwet	986	—	—	—	—	2	1	6	7	16	29	43	83	79	192	92	262	48	116	5	5	—	—	291	695
1903	verwitwet	1 064	—	—	—	—	2	2	6	14	22	37	38	99	77	204	103	274	47	131	1	7	—	—	296	768
1904	verwitwet	1 183	—	—	—	—	1	1	5	14	17	42	47	101	98	218	104	319	48	155	4	9	—	—	324	859
1905	verwitwet	1 144	—	—	—	—	—	5	2	16	24	38	35	86	86	235	112	277	51	161	6	10	—	—	316	828
1901	geschieden	72	—	—	—	—	1	—	3	1	9	10	11	9	7	7	2	7	—	4	—	1	—	—	33	39
1902	geschieden	83	—	—	—	—	—	1	7	3	12	9	13	7	5	9	5	7	—	5	—	—	—	—	42	41
1903	geschieden	57	—	—	—	—	1	—	4	—	4	7	11	8	4	6	4	5	2	1	—	—	—	—	30	27
1904	geschieden	66	—	—	—	—	—	2	6	3	13	3	10	8	6	5	1	5	2	2	—	—	—	—	38	28
1905	geschieden	59	—	—	—	—	1	1	6	6	9	4	6	5	6	7	1	5	—	2	—	—	—	—	29	30
1901	zusammen[1])	8 621	2 485	2 081	87	75	255	252	284	210	351	232	401	296	366	386	242	382	69	151	6	9	—	—	4 547	4 074
1902	zusammen[1])	7 671	1 992	1 721	74	79	228	250	320	217	378	182	448	269	346	376	226	339	76	139	5	6	—	—	4 093	3 578
1903	zusammen[1])	8 660	2 501	2 147	81	73	264	269	270	228	339	226	419	297	387	351	246	337	64	151	2	8	—	—	4 573	4 087
1904	zusammen[1])	8 981	2 509	2 167	94	73	245	298	283	282	345	226	470	313	385	386	229	411	73	177	5	10	—	—	4 638	4 343
1905	zusammen[1])	8 664	2 308	1 933	96	81	269	286	289	289	412	270	442	305	375	413	256	372	74	176	8	10	—	—	4 529	4 135

c) Chemnitz.

Jahr	Familienstand	überhaupt	0–15 J. m	0–15 J. w.	15–20 J. m.	15–20 J. w.	20–30 J. m.	20–30 J. w.	30–40 J. m.	30–40 J. w.	40–50 J. m.	40–50 J. w.	50–60 J. m	50–60 J. w.	60–70 J. m.	60–70 J. w.	70–80 J. m.	70–80 J. w.	m.	w.	zusammen m.	zusammen w
1904	ledig	3 405	1 689	1 414	37	39	57	59	14	15	10	12	11	6	9	10	14	9	—	—	1 841	1 564
1905	ledig	3 203	1 553	1 356	30	47	58	57	16	20	10	8	6	8	10	6	5	10	1	2	1 689	1 514
1904	verheiratet	1 081	—	—	—	—	32	86	85	91	142	72	142	91	155	64	67	35	10	9	633	448
1905	verheiratet	1 079	—	—	—	1	28	57	82	83	142	95	144	61	182	69	83	35	12	5	673	406
1904	verwitwet	522	—	—	—	—	1	1	3	12	12	12	11	34	40	117	51	128	34	66	152	370
1905	verwitwet	553	—	—	—	—	—	1	4	5	4	10	13	42	45	111	55	149	36	78	157	396
1904	geschieden	33	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	8	—	—	11	1	6	—	1	12	21
1905	geschieden	46	—	—	—	—	—	1	3	1	4	3	6	3	4	6	4	8	1	2	22	24
1904	zusammen[1])	5 041	1 689	1 414	37	39	90	146	104	119	165	98	172	131	204	202	133	178	44	76	2 638	2 403
1905	zusammen[1])	4 881	1 553	1 356	30	48	86	116	105	109	160	116	169	114	241	192	147	202	50	87	2 541	2 340

1) Einschließlich der Personen unbekannten Familienstands.

Tabelle 25. **Dauer der durch den Tod gelösten Ehen mit Unterscheidung des Alters des verstorbenen Teile**

(Auszug aus handschriftlichen Tabellen, die für Dresden und Leipzig die Angabe jedes einzelnen Ehejahres und Altersja Gestorbenen enthalten.)

Jahr	Alter des verstorbenen Ehegatten	Zahl der durch den Tod des Mannes gelösten Ehen, die bestanden hatten												zusammen	Zahl der durch den Tod der Frau gelösten Eh die bestanden hatten										
		0-5 J.	über 5-10 J.	über 10-15 J.	über 15-20 J.	über 20-25 J.	über 25-30 J.	über 30-35 J.	über 35-40 J.	über 40-45 J.	über 45-50 J.	über 50 J.	unbekannt		0-5 J.	über 5-10 J.	über 10-15 J.	über 15-20 J.	über 20-25 J.	über 25-30 J.	über 30-35 J.	über 35-40 J.	über 40-45 J.	über 45-50 J.	üb 50 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26
	a) Dresden.																								
1901	unter 30 Jahre	42	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	54	87	39	3	—	—	—	—	—	—	—	—
1902		45	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	61	85	23	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1903		51	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	64	76	37	3	—	—	—	—	—	—	—	—
1904		45	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	60	93	36	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1905		93	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	146	34	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	30—45 Jahre	43	75	90	61	13	—	—	—	—	—	—	34	316	31	67	70	41	24	—	—	—	—	—	—
1902		30	88	94	63	11	—	—	—	—	—	—	37	323	29	73	74	41	21	2	—	—	—	—	—
1903		56	107	102	64	13	—	—	—	—	—	—	62	404	41	74	89	51	27	—	—	—	—	—	—
1904		43	110	108	60	11	—	—	—	—	—	—	67	399	51	83	106	57	22	1	—	—	—	—	—
1905		42	85	99	55	20	2	—	—	—	—	—	43	346	33	88	73	65	14	—	—	—	—	—	—
1901	45—60 Jahre	20	17	37	64	120	116	41	6	—	—	—	35	456	8	21	13	20	45	61	30	9	—	—	—
1902		20	24	41	70	114	102	52	4	—	—	—	60	487	4	10	13	22	41	75	37	12	1	—	—
1903		14	22	35	67	119	123	60	5	—	—	—	57	502	7	10	18	27	48	71	43	11	—	—	—
1904		16	29	43	68	99	121	62	10	—	—	—	93	541	7	13	13	24	62	68	53	18	—	—	—
1905		6	14	18	21	69	80	62	22	1	—	—	36	329	18	23	40	83	116	123	69	7	—	—	—
1901	60—75 Jahre	5	9	11	19	17	40	65	87	48	15	3	22	341	1	—	3	1	8	15	23	20	26	16	4
1902		6	19	12	12	20	37	62	69	42	16	1	28	324	1	1	4	2	6	8	23	28	35	13	6
1903		10	5	12	12	23	35	64	80	39	17	1	39	337	—	5	6	4	8	14	33	41	42	12	2
1904		10	16	21	19	23	35	66	91	58	12	2	64	417	3	1	1	5	7	17	33	31	35	22	2
1905		—	1	3	7	5	17	26	40	44	25	5	28	201	6	9	11	21	18	29	85	106	67	12	—
1901	über 75 Jahre	1	1	2	2	2	2	9	7	7	11	14	2	60	—	—	—	—	1	2	2	4	7	5	5
1902		1	2	3	4	4	5	7	5	9	11	9	6	66	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	4
1903		1	3	3	2	6	3	5	5	19	21	21	12	101	—	—	—	—	—	—	2	—	3	3	5
1904		3	2	5	1	3	5	2	5	14	16	24	15	95	—	—	—	—	—	1	—	2	3	3	6
1905		—	—	—	—	1	1	1	—	2	5	11	7	28	1	2	3	4	2	6	9	9	13	15	22
1901	zusammen	111	109	140	146	152	158	115	100	55	26	17	98	1 227	127	127	89	62	78	78	55	33	33	21	9
1902		102	138	150	149	149	144	121	78	51	27	10	142	1 261	119	107	92	65	68	86	60	41	37	15	10
1903		132	145	152	145	161	161	129	90	58	38	22	175	1 408	124	126	116	82	83	86	78	52	45	15	7
1904		117	167	177	148	136	161	130	106	72	28	26	244	1 512	154	133	122	86	91	87	86	51	38	25	8
1905		141	140	120	83	95	100	89	62	47	30	16	127	1 050	92	133	127	173	150	158	163	122	80	27	22
	b) Leipzig.																								
1901	unter 30 Jahre	42	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	48	99	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902		44	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	80	39	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1903		56	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	63	75	33	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1904		51	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	63	107	32	3	—	—	—	—	—	—	—	—
1905		47	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	120	28	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	30—45 Jahre	50	105	101	65	12	—	—	—	—	—	—	14	347	28	69	82	52	16	2	—	—	—	—	—
1902		55	121	113	87	13	—	—	—	—	—	—	11	400	26	70	78	48	12	1	—	—	—	—	—
1903		45	69	111	65	15	—	—	—	—	—	—	5	310	31	73	65	56	22	—	—	—	—	—	—
1904		55	108	105	87	7	—	—	—	—	—	—	6	368	42	77	95	61	18	2	—	—	—	—	—
1905		49	108	99	84	17	—	—	—	—	—	—	1	358	51	94	90	58	26	1	—	—	—	—	—
1901	45—60 Jahre	21	27	36	69	117	119	47	3	—	—	—	8	447	8	8	26	30	57	63	37	13	1	—	—
1902		24	27	36	69	132	135	71	6	—	—	—	12	512	5	8	8	37	40	52	56	11	—	—	—
1903		24	20	40	74	116	121	61	8	—	—	—	9	473	8	8	19	20	27	84	53	17	1	—	—
1904		16	21	47	63	135	142	65	7	—	—	—	13	509	4	7	20	24	50	75	50	11	1	—	—
1905		15	26	37	84	138	143	81	11	—	—	—	—	535	6	12	21	28	67	70	59	16	1	—	—
1901	60—75 Jahre	10	15	15	23	24	45	66	72	43	14	1	11	339	—	4	3	7	7	14	27	29	34	11	4
1902		8	9	9	18	19	34	56	80	48	13	—	18	312	—	—	3	5	14	13	29	48	35	16	6
1903		5	9	13	14	20	42	75	90	59	21	2	8	358	—	5	3	5	4	15	22	36	33	11	4
1904		4	12	11	23	18	31	77	74	48	25	—	15	338	1	1	6	3	8	14	27	39	36	16	3
1905		10	15	17	20	18	40	63	84	58	17	1	—	343	2	1	3	2	10	14	36	41	51	20	2
1901	über 75 Jahre	—	—	1	1	1	1	6	5	13	17	11	4	60	—	—	—	1	—	—	2	2	3	6	9
1902		1	1	—	5	2	5	5	1	9	19	13	—	61	—	—	—	1	—	—	1	—	2	2	12
1903		—	—	3	3	—	2	12	5	15	12	15	—	67	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4	9
1904		—	1	1	5	3	6	2	6	14	12	10	6	66	—	—	—	—	—	1	—	2	3	9	7
1905		—	2	3	3	5	2	6	8	8	12	18	—	67	—	—	—	1	—	—	1	1	5	4	10
1901	zusammen	123	151	153	158	154	165	119	80	56	31	12	39	1 241	135	129	111	90	80	79	66	44	38	17	13
1902		132	164	158	179	166	174	132	87	57	32	13	41	1 335	111	117	90	91	66	66	86	59	37	18	18
1903		130	103	167	156	151	165	148	103	74	33	17	24	1 271	114	119	88	81	53	99	77	53	36	15	13
1904		126	153	164	178	163	179	144	87	62	37	10	41	1 344	154	117	124	88	76	92	77	52	40	25	10
1905		121	160	156	191	178	185	150	103	66	29	19	1	1 359	179	135	115	89	103	85	96	58	57	24	12

Noch Tabelle 25.

c) Chemnitz.

Jahr	Alter des verstorbenen Ehegatten	Zahl der durch den Tod des Mannes gelösten Ehen,										Zahl der durch den Tod der Frau gelösten Ehen,									
		überhaupt	deren Dauer betragen hatte									überhaupt	deren Dauer betragen hatte								
			bis 2 Jahre	2 bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 bis 20 Jahre	20 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	über 50 Jahre	unbekannte Zeit		bis 2 Jahre	2 bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 bis 20 Jahre	20 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	über 50 Jahre	unbekannte Zeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1904	15—20 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	20—25 Jahre	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	19	6	9	4	—	—	—	—	—	—
1905		3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	13	6	6	1	—	—	—	—	—	—
1904	25—30 Jahre	29	4	18	6	—	—	—	—	—	1	67	5	28	30	2	—	—	—	—	2
1905		25	6	9	9	—	—	—	—	—	1	44	4	15	23	1	—	—	—	—	1
1904	30—40 Jahre	85	2	6	39	36	—	—	—	—	2	91	4	10	25	45	1	—	—	—	6
1905		82	3	2	36	38	—	—	—	—	3	83	1	7	22	47	1	—	—	—	5
1904	40—50 Jahre	143	2	4	11	67	49	—	—	—	10	71	2	2	3	31	31	1	—	—	1
1905		142	—	5	11	65	52	—	—	—	9	95	1	5	3	30	46	—	—	—	10
1904	50—60 Jahre	142	—	4	8	21	58	38	—	—	13	91	—	—	1	12	27	40	3	—	8
1905		144	1	5	8	12	56	47	—	—	15	61	—	1	2	4	19	29	—	—	6
1904	60—70 Jahre	155	1	4	6	9	22	73	28	—	12	64	—	—	—	3	8	19	24	—	10
1905		182	1	2	9	19	18	72	45	—	16	69	—	1	3	2	5	27	21	—	10
1904	70—80 Jahre	68	—	—	2	5	5	13	32	3	8	35	—	—	—	2	—	5	14	11	3
1905		83	—	1	2	6	10	12	37	5	10	35	—	—	—	4	3	4	15	5	4
1904	80 u. mehr Jahre	10	—	—	—	—	1	4	1	2	2	8	—	—	—	—	—	—	1	7	—
1905		12	—	—	—	—	—	1	1	6	4	5	—	—	—	—	—	—	1	4	—
1904	zusammen	635	11	37	72	138	135	128	61	5	48	446	17	49	63	95	67	65	42	18	30
1905		673	13	24	75	140	136	132	83	11	59	406	13	35	54	88	74	60	37	9	36

Tabelle 26.

Gestorbene nach dem Glaubensbekenntnisse.

Jahr	evangelisch-lutherisch			evangelisch-reformiert			römisch-katholisch			israelitisch			sonstige Bekenntnisse			unbekannt			Gesamtzahl der Verstorbenen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

a) Dresden.

(Bezüglich der „sonstigen Bekenntnisse“ siehe die Bemerkung zu Tabelle 8.)

Jahr	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1901	3 370	3 060	6 430	25	18	43	342	329	671	16	17	33	10	18	28	2	8	10	3 765	3 450	7 215
1902	3 088	3 054	6 142	16	12	28	392	237	629	23	11	34	16	13	29	10	6	16	3 545	3 333	6 878
1903	3 972	3 719	7 691	19	14	33	410	327	737	29	17	46	21	30	51	5	7	12	4 456	4 114	8 570
1904	4 094	3 904	7 998	17	15	32	381	357	738	25	13	38	25	21	46	15	18	33	4 557	4 328	8 885
1905	4 148	3 986	8 134	20	17	37	380	380	760	28	17	45	24	30	54	5	4	9	4 605	4 434	9 039

b) Leipzig.

(luszug aus einer autographierten Tabelle mit Angabe einzelner Religionsgemeinden, der Stadtteile, Standesamtsbezirke, in Krankenhäusern estorbenen usw. Bezüglich „sonstige Bekenntnisse“ siehe Bemerkung zu Tabelle 9, bezüglich der Sterbefälle in Krankenhäusern die folgende Tabelle.)

Jahr	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1901	4 242	3 802	8 044	40	42	82	194	168	362	46	29	75	21	28	49	4	5	9	4 547	4 074	8 621
1902	3 808	3 358	7 166	41	34	75	176	136	312	40	28	68	25	20	45	3	2	5	4 093	3 578	7 671
1903	4 247	3 792	8 039	44	43	87	202	175	377	45	50	95	29	23	52	7	5	12	4 574	4 088	8 662
1904	4 308	4 059	8 367	50	36	86	195	165	360	53	47	100	25	28	53	7	8	15	4 638	4 343	8 981
1905	4 198	3 870	8 068	33	45	78	227	160	387	39	36	75	29	20	49	3	4	7	4 529	4 135	8 664

Tabelle 27.

ie in den Krankenhäusern der Stadt Leipzig Verstorbenen nach dem Glaubensbekenntnis mit Unterscheidung der Ortsfremden.

(Auszug aus einer autographierten Tabelle mit oben näher bezeichneten Angaben.)

Jahr	evangelisch-lutherisch				evangelisch-reformiert				römisch-katholisch				israelitisch				sonstige Bekenntnisse und unbekannt				Summe			
	überhaupt		darunter Ortsfremde		überhaupt		darunter Ortsfremde		überhaupt		darunter Ortsfremde		überhaupt		darunter Ortsfremde		überhaupt		darunter Ortsfremde		überhaupt		darunter Ortsfremde	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1901	938	648	197	132	5	9	—	—	65	53	18	8	9	2	1	—	6	3	1	—	1023	715	217	140
1902	909	669	217	147	9	9	—	1	69	42	18	5	14	7	—	—	9	2	1	1	1010	729	236	154
1903	961	745	218	136	10	5	—	1	69	57	18	9	14	11	—	1	7	5	2	—	1061	823	238	147
1904	1062	855	258	173	5	7	—	—	69	45	18	7	14	9	1	1	7	5	—	2	1157	921	277	183
1905	1014	835	237	189	10	4	1	—	79	42	18	9	12	4	3	1	4	5	3	1	1119	890	262	200

Tabelle 28. Die Sterbefälle in Chemnitz nach Todesursachen, sowie nach dem Beruf und dem Alter der Gestorbenen.

In Spalte 4 bedeutet a den eigenen Beruf des Gestorbenen; unter b ist für berufslose Ehefrauen der Beruf des Ehemannes, für berufslose Kin der des Vaters oder der unehelichen Mutter angegeben, und zwar auch, wenn diese Personen schon vorher gestorben waren.

(Zusammengestellt auf Grund einer handschriftlichen Übersicht.)

Lfde. Nr.	Berufe	Jahr	Beruf	Geschlecht der Gestorbenen	Sterbefälle überhaupt	Zahl der Sterbefälle an: Entwicklungskrankheiten (Schwäche und Altersschwäche)	Infektionskrankheiten der Kinder usw.	Tuberkulose	Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Krankheiten des Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krebs und andere Neubildungen	Sonst. Erkrankungen	Zahl der Sterbefälle im A… von Jahren: unter 1	1 bis 6	6 bis 20	20 bis 40	40 bis 60
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1.	Höhere Beamte u. Lehrer, Geistliche, Offiziere, Rechtsanwälte, Ärzte und Apotheker	1904	a	m.	10	—	—	1	3	2	—	—	2	2	—	—	—	3	6
			b	m.	4	—	—	—	—	—	—	2	—	2	3	1	—	—	—
			b	w.	9	1	—	—	3	—	1	1	3	—	4	—	—	1	1
		1905	a	m.	12	1	—	—	—	2	1	1	4	3	—	—	—	—	8
			b	m.	4	—	—	1	1	1	—	1	—	—	3	—	1	—	—
			b	w.	11	1	—	—	1	5	1	1	1	1	2	—	1	1	2
2.	Volksschullehrer, einschl. Fachlehrer, Organisten, Kantoren	1904	a	m.	7	—	—	—	—	2	1	1	1	2	—	—	—	—	6
			b	m.	4	—	1	—	—	—	—	3	—	—	2	—	2	—	—
			b	w.	10	1	1	1	1	1	—	2	1	2	2	—	1	1	2
		1905	a	m.	4	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	2
			b	m.	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
			b	w.	9	1	—	3	1	1	1	—	1	1	—	—	1	2	1
3.	Mittlere Beamte im öffentlichen Dienst, einschl. Aspiranten	1904	a	m.	14	—	—	3	2	1	1	1	1	5	—	—	3	4	3
			b	m.	17	3	3	—	—	1	1	7	—	2	11	3	3	—	—
			b	w.	21	1	—	1	4	1	5	6	3	—	5	4	—	1	3
		1905	a	m.	15	2	—	2	2	1	5	1	—	2	—	—	—	4	3
			b	m.	7	2	—	1	1	—	—	3	—	—	5	2	—	—	—
			b	w.	14	—	—	3	2	2	—	2	3	2	4	—	—	3	5
4.	Sonstige öffentliche Beamte	1904	a	m.	24	—	—	3	4	6	1	—	4	6	—	—	—	8	6
			b	m.	83	10	8	4	7	—	2	51	—	1	67	16	—	—	—
			b	w.	111	18	3	10	11	5	9	45	3	7	61	12	3	12	8
		1905	a	m.	41	3	—	5	3	11	5	1	8	5	—	—	—	9	12
			b	m.	73	10	2	5	5	2	11	33	—	5	57	14	2	—	—
			b	w.	111	11	6	4	7	11	13	40	4	15	50	10	5	9	12
5.	Militärpersonen, ausschl. Offiziere	1904	a	m.	3	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—
			b	m.	6	—	1	1	1	—	—	3	—	—	5	1	—	—	—
			b	w.	6	—	—	—	1	—	—	4	—	1	5	—	—	—	1
		1905	a	m.	5	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	4	—
			b	m.	5	—	1	—	—	—	—	4	—	—	4	1	—	—	—
			b	w.	8	1	2	1	1	—	—	3	—	—	5	2	—	1	—
6.	Selbständige Industrielle und Leiter industrieller Betriebe	1904	a	m.	11	1	—	—	4	4	—	—	1	1	—	—	—	1	3
			b	m.	10	2	1	1	—	2	2	2	—	—	5	3	2	—	[illegible]
			b	w.	15	—	2	1	1	1	4	3	1	2	4	—	2	2	2
		1905	a	m.	13	—	—	1	1	3	3	1	2	2	—	—	—	1	5
			b	m.	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	1	—	[illegible]
			b	w.	14	1	—	1	—	3	4	1	2	2	2	—	1	—	5
7.	Selbständige Handwerksmeister	1904	a	m.	55	5	—	3	11	11	5	6	6	8	—	—	—	6	20
			b	m.	51	6	1	3	2	1	3	35	—	—	42	8	1	—	[illegible]
			b	w.	142	25	6	9	15	15	12	37	11	12	37	14	5	10	14
		1905	a	m.	60	10	—	2	10	12	9	3	8	6	—	—	—	2	8
			b	m.	46	13	2	1	—	1	7	21	—	1	38	6	2	—	[illegible]
			b	w.	98	25	3	3	12	17	6	18	7	7	24	2	5	4	6
8.	Unselbständige gewerbliche Meister	1904	a	m.	19	—	—	2	3	7	3	—	4	—	—	—	—	1	12
			b	m.	23	4	3	2	1	—	1	11	—	1	16	5	2	—	[illegible]
			b	w.	34	1	—	4	3	3	4	14	3	2	13	1	1	3	[illegible]
		1905	a	m.	14	2	—	2	2	2	1	—	2	3	—	—	—	2	[illegible]
			b	m.	24	3	3	—	3	1	3	10	—	1	19	4	1	—	[illegible]
			b	w.	33	4	1	4	3	1	5	9	2	4	13	7	1	1	[illegible]
9.	Baumeister, Techniker, Chemiker (selbständig und unselbständig)	1904	a	m.	11	1	—	6	1	1	—	—	1	1	—	—	—	5	[illegible]
			b	m.	10	2	1	1	—	—	—	6	—	—	6	3	1	—	[illegible]
			b	w.	14	4	—	2	2	1	—	3	—	2	8	—	—	3	[illegible]
		1905	a	m.	7	1	—	1	2	—	2	—	—	1	—	—	—	2	[illegible]
			b	m.	11	—	—	1	1	—	1	7	—	1	9	2	—	—	[illegible]
			b	w.	17	4	—	2	3	1	1	2	2	2	6	4	1	2	[illegible]
10.	Photographen, Kunstmaler, Bildhauer, Zeichner, Graveure und dgl. (selbständig und unselbständig)	1904	a	m.	4	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	1	[illegible]
			b	m.	6	1	—	—	1	—	—	3	—	1	4	1	1	—	[illegible]
			b	w.	6	1	—	—	1	—	—	4	—	—	5	1	—	—	[illegible]
		1905	a	m.	4	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	[illegible]
			b	m.	7	—	—	—	2	—	—	5	—	—	6	1	—	—	[illegible]
			b	w.	7	1	—	1	2	—	—	3	—	—	4	1	—	—	[illegible]

Berufe	Jahr	Beruf	Geschlecht der Gestorbenen	Sterbefälle überhaupt	Zahl der Sterbefälle an									Zahl der Sterbefälle im Alter von Jahren					
					Entwicklungskrankheiten (Schwäche und Altersschwäche)	Infektionskrankheiten der Kinder usw.	Tuberkulose	Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Krankheiten des Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krebs und andere Neubildungen	Sonst. Erkrankungen	unter 1	1 bis 6	6 bis 20	20 bis 40	40 bis 60	über 60
2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21
Kaufleute, Buchhändler (wenn selbständig oder nicht näher angegeben)	1904	a	m.	43	1	—	7	4	4	7	5	5	10	—	—	—	12	20	11
		b	m.	38	6	2	3	2	1	2	19	—	3	32	6	—	—	—	—
		b	w.	73	6	5	5	8	8	8	17	4	12	31	7	3	7	9	16
	1905	a	m.	47	—	—	5	5	9	7	2	6	13	—	—	1	11	21	14
		b	m.	30	8	4	2	1	1	5	7	—	2	21	7	2	—	—	—
		b	w.	60	5	2	6	8	3	6	15	7	8	22	6	2	6	13	11
Sonstige Geschäftsinhaber und Geschäftsführer	1904	a	m.	39	—	—	8	2	7	3	3	6	10	—	—	—	8	19	12
		b	m.	41	3	4	3	4	2	1	23	—	1	31	8	2	—	—	—
		b	w.	67	6	2	1	7	5	4	26	12	4	29	6	1	1	19	11
	1905	a	m.	48	3	—	10	5	11	3	4	4	8	—	—	—	4	20	24
		b	m.	49	8	4	—	1	2	9	20	—	5	36	11	2	—	—	—
		b	w.	82	10	1	12	6	6	19	15	6	7	31	10	1	7	15	18
Kaufmännisches Kontorpersonal, Reisende, Versicherungs- und Bankbeamte	1904	a	m.	14	—	—	9	1	1	2	—	—	1	—	—	—	5	7	2
		b	m.	14	3	1	—	2	—	—	8	—	—	12	2	—	—	—	—
		b	w.	26	2	2	3	1	1	3	12	—	2	13	7	1	2	—	3
	1905	a	m.	14	—	—	3	—	4	2	—	—	5	—	—	—	5	6	3
		b	m.	20	1	—	—	2	—	4	10	—	3	14	6	—	—	—	—
		b	w.	20	5	—	3	2	—	3	4	—	3	12	3	1	2	1	1
Sonstige Handlungsgehilfen	1904	a	m.	12	—	—	7	—	1	—	1	—	3	—	—	8	4	—	—
		b	m.	25	—	2	1	4	—	3	15	—	—	18	7	—	—	—	—
		b	w.	6	1	2	—	—	—	—	2	1	—	4	1	—	—	—	1
	1905	a	m.	9	—	1	3	—	1	1	—	—	3	—	—	5	2	2	—
		b	m.	17	3	1	—	—	—	2	7	—	4	14	3	—	—	—	—
		b	w.	4	—	—	—	—	—	1	3	—	—	4	—	—	—	—	—
Privatexpedienten, Kassenboten und dergleichen	1904	a	m.	10	1	—	2	2	1	2	—	—	2	—	—	—	4	—	6
		b	m.	20	4	1	—	2	—	—	13	—	—	17	3	—	—	—	—
		b	w.	27	1	2	—	1	3	7	9	3	1	11	6	—	1	4	5
	1905	a	m.	21	1	—	5	1	4	3	—	1	6	—	—	2	5	5	9
		b	m.	21	3	—	—	3	2	2	8	—	3	16	4	1	—	—	—
		b	w.	23	2	1	3	—	1	3	9	1	3	13	2	1	4	2	1
Metallarbeiter	1904	a	m.	134	5	1	40	18	13	10	7	15	25	—	—	12	41	48	33
		b	m.	407	52	21	8	20	2	11	281	—	12	341	60	6	—	—	—
		b	w.	483	52	21	41	49	26	18	233	16	27	283	64	4	55	36	41
	1905	a	m.	147	4	—	40	25	17	18	3	18	22	—	—	8	32	64	43
		b	m.	394	40	23	10	21	4	76	177	1	42	321	67	6	—	—	—
		b	w.	475	43	23	36	46	27	69	166	12	53	281	66	15	36	37	40
Holzarbeiter	1904	a	m.	23	—	—	9	4	—	1	1	4	4	—	—	2	8	7	6
		b	m.	66	16	1	3	6	—	—	39	1	—	55	10	1	—	—	—
		b	w.	60	8	1	3	8	6	3	22	2	7	31	7	3	4	8	7
	1905	a	m.	26	—	—	3	4	6	2	—	4	7	—	—	—	5	11	10
		b	m.	48	8	2	1	1	—	11	22	—	3	39	9	—	—	—	—
		b	w.	67	8	3	5	6	5	11	18	2	9	36	5	1	7	6	12
Textilarbeiter	1904	a	m.	48	9	—	7	5	5	5	2	2	13	—	—	2	6	10	30
		b	m.	55	7	4	—	2	—	1	39	—	2	49	6	—	—	—	—
		b	w.	116	25	5	11	7	10	6	36	7	9	44	7	3	8	10	44
	1905	a	m.	49	6	—	4	8	8	5	—	6	12	—	—	1	4	10	34
		b	m.	55	9	3	3	2	—	4	26	—	8	47	8	—	—	—	—
		b	w.	93	20	1	7	9	7	13	18	8	10	32	7	3	2	11	38
Bäcker	1904	a	m.	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1
		b	m.	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—
		b	w.	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	1	—	—	—	—
	1905	a	m.	6	—	—	4	1	—	—	—	—	1	—	—	2	3	1	—
		b	m.	3	—	1	—	—	1	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—
		b	w.	6	—	1	1	—	1	1	2	—	—	3	1	—	—	—	2
Fleischer	1904	a	m.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
		b	m.	7	1	—	—	—	—	—	5	—	1	4	3	—	—	—	—
		b	w.	6	1	—	1	—	—	1	2	1	—	2	2	—	1	—	1
	1905	a	m.	3	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1
		b	m.	5	1	—	—	1	—	2	1	—	—	3	2	—	—	—	—
		b	w.	7	1	—	—	—	—	—	6	—	—	7	—	—	—	—	—
Schneider	1904	a	m.	13	—	—	5	2	3	3	—	—	—	—	—	—	4	4	5
		b	m.	22	8	1	—	1	—	1	11	—	—	21	1	—	—	—	—
		b	w.	27	1	1	1	4	2	2	15	—	1	14	6	—	2	4	1
	1905	a	m.	7	1	—	2	1	—	—	1	1	1	—	—	1	1	2	3
		b	m.	14	3	1	—	2	—	3	4	—	1	13	1	—	—	—	—
		b	w.	23	1	2	2	3	1	4	8	2	—	12	2	1	2	3	3

Noch Tabelle 28.

Lfde. Nr.	Berufe	Jahr	Beruf	Geschlecht der Gestorbenen	Sterbefälle überhaupt	Zahl der Sterbefälle an									Zahl …
						Entwicklungskrankheiten (Schwäche und Altersschwäche)	Infektionskrankheiten der Kinder usw.	Tuberkulose	Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Krankheiten des Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krebs und andere Neubildungen	Sonst. Erkrankungen	unter 1
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
22.	Schuhmacher	1904	a	m.	9	2	—	3	1	—	3	—	—	—	—
		1904	b	m.	28	2	4	2	2	—	—	14	—	4	19
		1904	b	w.	21	2	2	2	3	1	—	11	—	—	11
		1905	a	m.	5	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—
		1905	b	m.	18	2	—	—	—	—	4	12	—	—	18
		1905	b	w.	22	3	—	—	1	1	5	8	3	1	11
23.	Gelernte Arbeiter im Baugewerbe einschl. Steinmetzen	1904	a	m.	62	5	—	9	15	6	5	4	5	13	—
		1904	b	m.	87	13	1	2	5	—	2	60	—	4	78
		1904	b	w.	120	19	9	8	11	8	6	45	10	4	52
		1905	a	m.	60	2	—	11	8	10	2	3	9	15	—
		1905	b	m.	97	7	5	2	10	1	20	39	1	12	78
		1905	b	w.	126	7	4	8	12	8	21	43	7	16	61
24.	Gelernte Arbeiter in der Buch- und Steindruckerei	1904	a	m.	3	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—
		1904	b	m.	13	3	1	—	1	—	—	8	—	—	11
		1904	b	w.	11	2	1	—	—	—	1	7	—	—	7
		1905	a	m.	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
		1905	b	m.	15	1	—	—	2	—	3	7	—	2	12
		1905	b	w.	11	3	2	1	1	—	1	2	—	1	5
25.	Sonstige gelernte Arbeiter im Bergbau, Gewerbe, Handel und Verkehr	1904	a	m.	16	—	—	5	2	2	—	1	3	3	—
		1904	b	m.	38	4	3	—	4	—	—	27	—	—	30
		1904	b	w.	42	5	2	4	5	3	2	18	1	2	13
		1905	a	m.	26	2	—	6	3	2	3	2	2	6	—
		1905	b	m.	37	3	1	2	5	1	8	14	—	3	31
		1905	b	w.	57	6	4	4	7	3	6	18	4	5	27
26.	Ungelernte Arbeiter im Bergbau, Gewerbe, Handel und Verkehr	1904	a	m.	186	12	—	33	38	19	20	11	17	36	—
		1904	b	m.	342	33	21	7	15	4	9	242	—	11	288
		1904	b	w.	438	44	22	33	30	26	14	214	26	29	233
		1905	a	m.	232	15	—	52	34	29	17	13	18	54	—
		1905	b	m.	270	39	9	4	17	—	54	120	—	27	219
		1905	b	w.	386	54	11	39	35	22	51	123	17	34	186
27.	Selbständige Landwirte u. Gärtner; Verwalter	1904	a	m.	3	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—
		1904	b	m.	3	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1
		1904	b	w.	11	1	1	—	2	—	2	5	—	—	3
		1905	a	m.	4	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—
		1905	b	m.	5	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
		1905	b	w.	9	1	—	—	1	2	1	3	—	1	2
28.	Gehilfen in der Landwirtschaft und im Gartenbau	1904	a	m.	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
		1904	b	m.	5	—	1	—	2	—	1	1	—	—	3
		1904	b	w.	8	2	—	1	1	1	—	3	—	—	6
		1905	a	m.	7	—	—	3	—	—	2	—	—	2	—
		1905	b	m.	7	—	1	—	—	—	2	4	—	—	6
		1905	b	w.	6	—	—	—	2	1	—	3	—	—	3
29.	Gast- und Schankwirte	1904	a	m.	15	—	—	1	1	2	—	2	4	5	—
		1904	b	m.	5	—	1	1	—	—	—	3	—	—	3
		1904	b	w.	18	2	1	—	1	3	2	4	3	2	5
		1905	a	m.	10	—	—	2	1	2	1	—	3	1	—
		1905	b	m.	8	—	—	—	—	—	—	7	—	1	6
		1905	b	w.	17	2	1	2	1	1	—	5	4	1	4
30.	Gewerbsgehilfen in der Gast- und Schankwirtschaft	1904	a	m.	8	—	—	5	—	1	—	1	—	1	—
		1904	b	m.	14	3	1	1	1	—	—	8	—	—	10
		1904	b	w.	4	—	2	—	—	—	—	1	—	1	3
		1905	a	m.	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
		1905	b	m.	10	4	—	—	—	—	2	4	—	—	10
		1905	b	w.	11	2	—	1	—	—	—	6	—	2	9
31.	Musiker, Musiklehrer, Opernsänger, Schauspieler	1904	a	m.	4	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—
		1904	b	m.	3	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1
		1904	b	w.	12	1	2	—	1	—	2	4	—	2	5
		1905	a	m.	4	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—
		1905	b	m.	5	—	—	1	—	—	1	1	—	2	2
		1905	b	w.	9	3	—	—	1	1	1	2	—	1	6
32.	Sonstige	1904	a	m.	138	26	—	24	13	16	21	6	18	14	—
		1904	b	m.	8	2	1	—	—	—	—	4	—	1	6
		1904	b	w.	48	5	—	3	11	8	7	8	3	3	7
		1905	a	m.	86	19	—	5	15	14	9	7	11	6	—
		1905	b	m.	11	2	—	—	2	—	1	6	—	—	8
		1905	b	w.	44	6	—	2	8	7	6	6	4	5	3

Berufe	Jahr	Beruf	Geschlecht der Gestorbenen	Sterbefälle überhaupt	Zahl der Sterbefälle an: Entwicklungskrankheiten (Schwäche und Altersschwäche)	Infektionskrankheiten der Kinder usw.	Tuberkulose	Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Krankheiten des Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krebs und andere Neubildungen	Sonst. Erkrankungen	Zahl der Sterbefälle im Alter von Jahren: unter 1	1 bis 6	6 bis 20	20 bis 40	40 bis 60	über 60
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Selbständige Gewerbtreibende; Geschäftsführerinnen	1904	a	w.	12	—	—	—	1	5	1	2	2	1	—	—	—	—	3	9
		b	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	1905	a	w.	5	—	—	1	—	2	—	—	1	1	—	—	—	1	2	2
		b	m.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
		b	w.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	1904	a	w.	21	2	—	9	1	1	1	—	—	7	—	—	2	14	2	3
		b	m.	16	4	—	1	1	—	—	9	—	1	15	1	—	—	—	—
		b	w.	15	3	—	—	—	—	1	11	—	—	15	—	—	—	—	—
	1905	a	w.	18	—	—	8	1	3	3	—	—	3	—	—	1	13	1	3
		b	m.	15	4	—	—	1	—	1	7	—	2	15	—	—	—	—	—
		b	w.	17	4	—	—	—	—	3	9	—	1	15	2	—	—	—	—
Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	1904	a	w.	65	—	—	32	7	12	4	—	2	8	—	—	16	32	12	5
		b	m.	150	27	4	1	8	—	3	99	—	8	135	14	1	—	—	—
		b	w.	113	17	6	4	9	1	1	72	—	3	102	10	1	—	—	—
	1905	a	w.	80	1	—	40	5	7	8	4	3	12	—	—	30	32	8	10
		b	m.	147	30	2	1	20	—	15	68	—	11	137	10	—	—	—	—
		b	w.	138	16	4	6	15	2	5	80	—	10	123	13	2	—	—	—
Handlungs- und Bureaugehilfinnen	1904	a	w.	11	—	—	5	—	1	1	2	—	2	—	—	4	6	1	—
		b	m.	12	3	1	1	1	—	—	6	—	—	11	1	—	—	—	—
		b	w.	12	3	1	—	—	—	1	6	—	1	10	2	—	—	—	—
	1905	a	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
		b	m.	5	2	—	—	1	—	—	2	—	—	5	—	—	—	—	—
		b	w.	4	1	—	—	—	—	—	2	—	1	4	—	—	—	—	—
Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaften	1904	a	w.	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
		b	m.	5	1	—	—	—	1	—	2	—	1	4	1	—	—	—	—
		b	w.	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—
	1905	a	w.	4	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—
		b	m.	12	3	—	—	2	—	1	6	—	—	10	2	—	—	—	—
		b	w.	4	—	—	—	—	—	1	2	—	1	4	—	—	—	—	—
Dienstboten und Wirtschafterinnen	1904	a	w.	15	—	—	4	1	—	1	1	2	6	—	—	6	5	2	2
		b	m.	23	5	—	—	4	1	—	13	—	—	20	2	1	—	—	—
		b	w.	18	4	—	2	1	—	—	11	—	—	15	3	—	—	—	—
	1905	a	w.	22	1	1	6	3	—	1	1	3	6	—	—	6	12	2	2
		b	m.	30	5	1	1	4	—	1	17	—	1	26	3	1	—	—	—
		b	w.	24	6	1	1	—	—	3	12	—	1	22	2	—	—	—	—
ehrerinnen, Erzieherinnen, Krankenpflegerinnen und sonstige freie Berufe	1904	a	w.	6	—	—	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	3	2	1
	1905	a	w.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
		b	m.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
		b	w.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Wasch- und Scheuerfrauen und andere Tagelöhnerinnen	1904	a	w.	7	2	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	2	4
		b	w.	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
	1905	a	w.	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
		b	m.	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
		b	w.	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—
erufslose	1904	a	w.	67	15	—	14	4	9	8	3	6	8	—	—	15	14	5	33
		b	m.	7	3	—	—	1	—	—	3	—	—	6	1	—	—	—	—
		b	w.	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—
	1905	a	w.	84	16	2	20	12	10	5	4	8	7	—	—	15	21	10	38
		b	m.	11	1	—	1	—	1	1	6	—	1	11	—	—	—	—	—
		b	w.	7	3	—	—	—	—	—	3	—	1	6	1	—	—	—	—
nbekannter Beruf	1904	a	w.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
		b	m.	15	—	1	—	—	—	—	14	—	—	12	3	—	—	—	—
		b	w.	34	3	—	6	3	2	5	9	4	2	11	—	—	6	10	7
	1905	a	m.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
		a	w.	29	2	—	5	3	3	5	1	4	6	—	—	1	4	12	12
		b	m.	6	—	—	—	1	—	—	4	—	1	4	—	2	—	—	—
		b	w.	15	—	1	2	3	—	1	7	—	1	9	5	1	—	—	—
usammen	1904	a	m.	946	70	1	195	143	116	97	53	102	169	—	—	41	194	339	372
		a	w.	207	19	—	69	16	31	17	8	13	34	—	—	44	77	29	57
		b	m.	1685	231	96	46	102	15	43	1094	1	57	1395	258	32	—	—	—
		b	w.	2196	270	102	157	205	141	131	931	118	141	1114	255	40	188	200	399
	1905	a	m.	992	74	1	179	134	151	106	45	112	190	—	—	32	191	330	439
		a	w.	247	22	3	83	25	26	22	10	19	37	—	—	53	88	35	71
		b	m.	1551	217	67	37	113	19	256	697	2	143	1277	240	34	—	—	—
		b	w.	2093	262	74	163	199	140	266	680	99	210	1067	226	58	137	195	410

Tabelle 29. **Sterblichkeit in Dresden nach Todesursachen und Alter unter besonderer Berücksichtigung der und Kinderkrankheiten.**

(Auszug aus zwei handschriftlichen Tabellen mit Angabe des Alters nach dem 1. Lebenstage, der 1. bis 4. Lebenswoche, Monate Jahren bis zum 15. Lebensjahre, nach Abkunft, Geschlecht, Geburtsjahr und den 141 Todesursachen des Virchowschen Nome

Jahr	Zahl der Sterbefälle im Alter von																					
	unter 1 Tag	über 1 bis 7 Tage	über 7 bis 15 Tage	über 15 bis 30 Tage	über 1 bis 2 Mon.	über 2 bis 3 Mon.	über 3 bis 4 Mon.	über 4 bis 5 Mon.	über 5 bis 6 Mon.	über 6 bis 7 Mon.	über 7 bis 8 Mon.	über 8 bis 9 Mon.	über 9 bis 10 Mon.	über 10 bis 11 Mon.	über 11 bis 12 Mon.	unter 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 4 Jahre	über 4 bis 5 Jahre	unter 5 Jahren	über 5 bis 10 Jahre	über 10 bis 1… Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
																1. Masern.							
1901	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	1	3	1	2	3	14	14	3	2	1	34	1	1
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	6	1	4	8	28	25	9	3	3	68	3	1
1903	—	—	—	2	2	—	—	—	1	4	3	6	7	9	8	42	53	18	2	2	117	1	1
1904	—	—	—	1	—	—	1	1	—	2	2	3	3	3	4	20	30	10	4	1	65	1	—
1905	—	—	—	1	—	—	2	2	2	2	5	4	3	4	1	26	23	5	4	—	58	3	—
																2. Scharlach.							
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	3	2	3	7	1	16	8	1
1902	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	3	5	18	2	2
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	2	10	12	28	21	4
1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	10	10	26	18	3
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	8	6	3	20	7	—
																3. Diphtherie mit Krupp.							
1901	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	—	—	5	15	9	11	4	44	9	1
1902	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—	2	8	22	6	7	4	47	13	2
1903	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	3	4	1	13	12	8	13	10	56	14	2
1904	—	—	—	—	2	—	1	—	2	1	1	—	1	—	2	10	25	16	13	8	72	28	3
1905	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	5	12	10	15	11	53	21	5
																4. Keuchhusten.							
1901	—	—	—	1	9	5	8	7	5	10	11	10	3	5	5	79	35	10	7	4	135	2	—
1902	—	—	—	3	5	6	5	9	4	9	1	4	3	5	1	55	17	3	—	—	75	1	—
1903	—	—	—	—	4	7	7	3	4	8	6	5	13	4	7	68	37	11	5	3	124	1	—
1904	—	—	—	2	3	4	4	7	6	5	5	11	5	6	7	65	39	5	2	—	111	—	—
1905	—	—	—	—	6	8	5	8	10	6	5	5	9	7	7	76	28	10	2	2	118	—	—
																5. Lebensschwäche und Atrophie.							
1901	132	102	55	61	39	27	28	21	6	3	6	3	4	1	2	490	3	2	—	1	496	—	—
1902	126	114	35	51	48	35	21	16	13	8	8	7	6	4	5	497	13	1	1	—	512	—	—
1903	163	132	48	73	76	42	28	22	15	17	8	7	7	2	3	643	26	2	1	—	672	—	—
1904	175	140	60	86	58	47	25	18	23	12	6	7	3	2	6	668	15	1	2	—	686	1	—
1905	179	140	50	80	55	46	38	18	17	11	9	9	3	4	1	660	11	3	1	—	675	2	—
																5 a. Darunter Knaben.							
1901	85	64	30	33	18	15	15	11	6	3	5	2	3	—	1	291	2	2	—	1	296	—	—
1902	71	69	23	32	32	18	10	8	9	6	7	2	1	2	4	294	6	1	1	—	302	—	—
1903	99	72	28	45	45	26	12	12	7	8	7	3	5	—	2	371	13	2	1	—	387	—	—
1904	101	79	39	49	32	21	15	10	14	7	4	5	1	—	2	379	4	1	—	—	384	1	—
1905	102	83	28	45	27	27	22	9	7	8	4	4	2	2	1	371	5	2	1	—	379	1	—
																5 b. Darunter Mädchen.							
1901	47	38	25	28	21	12	13	10	—	—	1	1	1	1	1	199	1	—	—	—	200	—	—
1902	55	45	12	19	16	17	11	8	4	2	1	5	5	2	1	203	7	—	—	—	210	—	—
1903	64	60	20	28	31	16	16	10	8	9	1	4	2	2	1	272	13	—	—	—	285	—	—
1904	74	61	21	37	26	26	10	8	9	5	2	2	2	2	4	289	11	—	2	—	302	—	—
1905	77	57	22	35	28	19	16	9	10	3	5	5	1	2	—	289	6	1	—	—	296	1	—
																6. Krämpfe.							
1901	7	21	36	69	101	56	41	44	36	27	25	14	11	13	10	511	22	6	2	—	541	1	—
1902	6	26	27	53	58	50	40	29	34	16	16	16	7	9	8	395	28	4	1	1	429	1	—
1903	8	28	47	81	90	82	71	42	50	34	24	25	14	12	3	611	40	12	1	5	669	1	—
1904	8	35	39	69	83	62	59	41	43	26	28	21	15	12	16	557	45	8	3	4	617	1	1
1905	5	32	28	80	91	63	63	49	38	31	25	24	14	13	10	566	38	9	4	—	617	4	1
																7. Darmkatarrh und Durchfall.							
1901	—	1	16	52	76	80	53	43	33	22	13	14	13	6	7	429	18	4	—	2	453	—	—
1902	—	3	10	32	61	53	36	26	18	14	10	8	7	7	4	289	7	2	2	—	300	—	—
1903	—	—	12	41	81	97	83	61	48	28	23	17	12	6	9	518	24	3	2	2	549	1	—
1904	1	2	16	44	79	91	77	55	35	34	17	13	10	10	8	492	24	6	1	1	524	1	—
1905	—	1	15	39	98	113	98	72	54	38	20	21	15	12	7	603	31	4	2	1	641	2	—

Noch Tabelle 29.

Jahr	Zahl der Sterbefälle im Alter von: unter 1 Tag	über 1 bis 7 Tage	über 7 bis 15 Tage	über 15 bis 30 Tage	über 1 bis 2 Mon.	über 2 bis 3 Mon.	über 3 bis 4 Mon.	über 4 bis 5 Mon.	über 5 bis 6 Mon.	über 6 bis 7 Mon.	über 7 bis 8 Mon.	über 8 bis 9 Mon.	über 9 bis 10 Mon.	über 10 bis 11 Mon.	über 11 bis 12 Mon.	unter 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 4 Jahre	über 4 bis 5 Jahre	unter 5 Jahren	über 5 bis 10 Jahre	über 10 bis 15 Jahre	über 15 Jahre	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26.
8. Brechdurchfall.																									
01	—	1	9	28	60	59	59	38	39	27	16	15	15	12	3	381	13	—	1	1	396	—	1	5	402
02	—	—	2	12	31	36	16	26	9	7	14	7	4	4	1	169	9	1	2	—	181	1	—	2	184
03	1	—	5	38	54	58	63	52	31	28	15	22	8	13	9	397	27	—	—	—	424	2	—	3	429
04	—	—	6	33	81	74	74	46	28	30	18	19	13	6	7	435	23	2	—	—	460	2	1	5	468
05	—	—	9	36	61	64	73	63	42	34	11	20	13	15	13	454	34	3	—	—	491	4	—	1	496
9. An anderen Todesursachen Gestorbene.																									
01	16	28	25	32	43	38	50	52	42	52	42	44	39	35	29	567	212	71	42	30	922	72	54	4 004	5 052
02	17	20	34	41	63	53	55	60	46	50	48	43	35	52	41	658	190	70	50	32	1 000	81	55	4 068	5 204
03	12	22	24	41	69	59	57	61	59	31	60	46	37	51	38	667	227	101	63	29	1 087	125	72	4 561	5 845
04	20	41	29	54	51	48	62	53	53	59	41	37	45	40	35	668	269	90	59	52	1 138	104	61	4 930	6 233
5	17	28	26	46	48	70	63	56	49	41	49	42	35	43	32	645	221	101	58	46	1 071	111	93	5 000	6 275
10. Gesamtzahl der Gestorbenen.																									
1	155	153	141	245	328	265	240	205	162	144	114	105	88	74	60	2 479	334	108	72	44	3 037	93	58	4 027	7 215
2	149	163	108	192	266	236	173	167	124	107	103	92	65	85	70	2 100	315	101	69	45	2 630	102	60	4 086	6 878
3	184	182	136	276	376	345	311	241	208	151	139	130	101	102	78	2 960	449	157	97	63	3 726	166	79	4 599	8 570
4	204	218	150	289	357	326	303	221	190	169	118	111	95	79	85	2 915	474	140	94	76	3 699	156	69	4 961	8 885
5	201	201	128	282	360	364	342	268	213	163	124	127	93	98	72	3 036	400	153	92	63	3 744	154	99	5 042	9 039
10 a. Darunter Knaben.																									
1	96	93	75	141	177	144	132	123	87	86	54	56	47	32	32	1 375	172	52	34	23	1 656	42	21	2 047	3 766
2	88	101	71	116	162	124	82	91	65	61	49	44	31	45	36	1 166	158	61	31	24	1 440	45	22	2 038	3 545
3	111	103	76	150	217	189	180	124	108	83	88	61	52	57	32	1 631	239	76	49	30	2 025	92	34	2 305	4 456
4	114	124	90	172	199	174	171	127	118	83	57	62	52	35	46	1 624	248	76	50	40	2 038	77	35	2 407	4 557
5	109	118	67	157	201	206	191	149	118	95	70	60	39	51	37	1 668	225	87	49	36	2 065	63	49	2 428	4 605
10 b. Darunter Mädchen.																									
1	59	60	66	104	151	121	108	82	75	58	60	49	41	42	28	1 104	162	56	38	21	1 381	51	37	1 980	3 449
2	61	62	37	76	104	112	91	76	59	46	54	48	34	40	34	934	157	40	38	21	1 190	57	38	2 048	3 333
3	73	79	60	126	159	156	131	117	100	68	51	69	49	45	46	1 329	210	81	48	33	1 701	74	45	2 294	4 114
4	90	94	60	117	158	152	132	94	72	86	61	49	43	44	39	1 291	226	64	44	36	1 661	79	34	2 554	4 328
5	92	83	61	125	159	158	151	119	95	68	54	67	54	47	35	1 368	175	66	43	27	1 679	91	50	2 614	4 434

Tabelle 30. **Die Säuglingssterblichkeit nach Todesursachen in Chemnitz.**

(Zusammengestellt auf Grund handschriftlicher tabellarischer Übersichten.)

Jahr	Zahl der Sterbefälle im … Lebensmonat: 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	1. bis 12.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14
1. Allgemeine Lebensschwäche.													
	398	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	398
	355	20	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	381
2. Scharlach.													
	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
3. Masern.													
	—	—	—	—	—	3	5	2	3	9	1	3	26
	1	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	5
4. Diphtherie und Krupp.													
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	3
5. Keuchhusten.													
	1	2	4	7	8	5	4	8	2	4	4	4	53
	—	1	—	—	4	1	2	1	—	1	2	1	13
6. Lungenentzündung.													
	1	3	3	5	7	3	6	11	10	12	9	11	81
	2	2	3	9	7	7	12	9	7	11	3	10	82
7. Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane.													
1904	1	2	2	2	1	2	1	5	4	4	4	6	34
1905	2	3	5	1	4	3	3	2	5	4	3	5	40
8. Abzehrung (Atrophie).													
1904	14	92	70	77	33	27	18	18	12	6	5	3	375
1905	19	56	66	57	46	36	14	17	6	6	8	1	332
9. Krankheiten der Verdauungsorgane.													
1904	72	155	147	120	92	61	48	32	19	19	14	11	790
1905	81	172	153	152	81	49	44	35	22	20	25	13	847
10. Krämpfe.													
1904	106	119	101	78	55	52	40	26	22	16	15	14	644
1905	76	99	82	52	56	40	29	34	17	22	12	15	534
11. An anderen Todesursachen Gestorbene.													
1904	23	16	7	11	7	9	11	9	9	4	3	7	116
1905	25	14	15	9	6	6	2	7	9	8	4	2	107
12. Summe der Gestorbenen.													
1904	616	389	334	300	203	163	133	111	81	75	55	59	2 519
1905	561	367	326	282	204	145	108	107	67	72	57	48	2 344

Tabelle 31. **Säuglingssterblichkeit in Leipzig nach Lebensmonaten und Todesursachen.**

(Auszug aus einer autographierten Tabelle mit Angabe der einzelnen Jahres- und Lebensmonate, Geschlecht, Alt- und Neuleipzig, sowie den nachstehenden und den nur unter „anderen Todesursachen" zusammengefaßten Ursachen: Skrofulose, Rhachitis, Zahnen.)

Jahr	Zahl der Sterbefälle im ... Lebensmonat																									
	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12.		1. bis 12.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1. Masern.																										
1901	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	1	10	4	2	5	1	3	6	5	2	23	[illegible]
1902	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	1	2	2	4	1	4	2	4	3	2	10	[illegible]
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	2	2	2	1	2	1	2	1	10	[illegible]
1904	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	1	1	1	1	3	2	3	3	3	3	2	2	16	[illegible]
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	2	[illegible]
2. Scharlach.																										
1901	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	[illegible]
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	2	[illegible]
1904	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	[illegible]
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	2	[illegible]
3. Diphtherie und Krupp.																										
1901	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	3	—	2	2	—	—	1	—	2	—	11	[illegible]
1902	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	1	1	1	—	5	[illegible]
1903	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	2	1	9	[illegible]
1904	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	2	4	1	1	1	4	2	12	[illegible]
1905	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	1	2	2	1	—	1	2	9	[illegible]
4. Keuchhusten.																										
1901	—	1	3	1	2	1	7	3	2	3	1	1	4	5	1	2	4	4	2	3	1	1	1	1	28	[illegible]
1902	—	1	1	2	1	5	1	1	—	—	2	1	6	1	1	2	2	4	1	3	2	1	5	5	22	[illegible]
1903	2	—	5	5	4	4	—	1	3	2	2	1	4	1	4	1	6	6	1	3	—	2	—	2	31	[illegible]
1904	1	—	—	1	3	5	4	—	5	4	4	4	3	1	5	4	2	5	5	3	3	3	2	5	37	[illegible]
1905	2	—	1	4	1	5	3	5	2	2	2	2	1	2	4	2	1	2	3	3	1	3	—	2	21	[illegible]
5. Lebensschwäche und Atrophie.																										
1901	315	222	59	45	39	32	19	24	22	14	8	12	7	9	5	2	4	3	2	5	6	3	1	1	487	[illegible]
1902	275	226	54	46	40	24	21	24	11	9	11	11	4	6	2	5	4	4	3	3	3	—	2	1	430	[illegible]
1903	317	218	60	46	34	39	26	23	21	21	8	8	13	9	4	5	2	3	1	1	2	4	2	—	490	[illegible]
1904	314	211	45	26	15	16	19	15	9	11	5	7	4	3	5	2	5	3	—	—	—	1	—	—	421	[illegible]
1905	300	236	40	51	43	25	24	23	12	15	14	8	8	4	5	2	3	3	—	1	2	4	1	2	452	[illegible]
6. Krämpfe.																										
1901	12	4	3	4	4	7	9	4	6	6	9	6	8	3	4	4	4	3	3	1	2	1	—	—	64	[illegible]
1902	4	3	7	4	3	4	3	3	5	2	4	2	5	2	4	2	2	3	2	—	1	3	—	2	40	[illegible]
1903	17	8	9	4	7	2	4	2	9	2	4	5	6	4	5	4	3	2	9	2	3	6	1	1	77	[illegible]
1904	8	11	6	9	6	4	11	4	7	8	12	4	6	5	11	5	3	5	6	5	2	8	6	4	84	[illegible]
1905	18	15	10	4	6	7	10	7	7	6	8	1	12	4	4	4	3	8	3	7	3	—	2	3	86	[illegible]
7. Darmkatarrh.																										
1901	51	51	54	44	58	45	42	27	38	30	22	24	17	15	16	16	10	17	4	7	11	7	5	3	328	[illegible]
1902	87	49	68	55	75	64	54	32	44	38	29	31	12	12	19	15	11	9	10	3	8	5	5	7	422	[illegible]
1903	107	86	102	70	78	70	67	68	63	44	45	25	32	26	16	21	21	18	11	19	6	5	8	5	556	[illegible]
1904	96	92	100	67	92	64	66	58	63	47	42	34	36	27	39	31	28	19	19	13	6	11	4	7	591	[illegible]
1905	65	44	80	67	81	66	85	66	48	48	45	37	30	22	18	25	13	10	12	14	16	9	5	5	498	[illegible]
8. Brechdurchfall.																										
1901	40	27	35	25	44	33	33	31	35	32	25	26	17	27	18	12	14	18	5	7	10	6	4	1	280	[illegible]
1902	17	20	32	22	19	21	22	9	17	7	12	11	4	2	5	10	7	2	2	3	6	—	3	4	146	[illegible]
1903	42	27	42	36	41	38	33	34	33	20	19	14	14	16	23	13	4	8	6	5	3	3	5	3	265	[illegible]
1904	55	30	51	53	40	36	31	50	29	41	24	23	30	24	14	33	19	19	7	13	7	4	7	5	314	[illegible]
1905	23	23	36	22	46	38	42	29	37	28	25	21	23	21	22	15	17	12	17	9	8	7	3	4	299	[illegible]
9. An anderen Todesursachen Gestorbene.																										
1901	137	106	114	91	94	61	79	69	65	50	62	44	59	48	37	35	37	37	44	22	21	23	21	19	770	[illegible]
1902	77	63	53	41	45	39	37	26	38	31	50	31	44	25	41	35	26	29	19	26	17	29	21	22	468	[illegible]
1903	88	82	52	45	55	33	48	40	42	39	53	37	38	36	44	27	42	38	27	34	24	25	24	15	537	[illegible]
1904	94	67	33	37	40	49	41	36	51	41	45	34	40	29	28	18	24	22	34	22	27	21	15	22	472	[illegible]
1905	55	46	51	45	52	50	61	38	51	30	44	41	40	26	30	22	31	27	27	27	19	15	15	18	476	[illegible]
10. Gesamtzahl der Gestorbenen.																										
1901	556	413	268	210	242	179	189	159	170	135	128	114	117	108	85	81	80	86	65	46	55	47	39	27	1994	[illegible]
1902	460	362	216	170	183	159	139	96	115	89	108	87	76	50	73	71	54	57	39	42	40	44	40	44	1543	[illegible]
1903	573	421	270	206	219	186	180	169	172	128	132	90	107	93	98	76	81	78	58	66	42	46	45	28	1977	[illegible]
1904	568	411	235	194	196	174	172	163	166	153	136	108	122	91	105	95	84	77	78	60	50	52	40	47	1952	[illegible]
1905	463	364	218	194	229	191	226	168	157	129	140	110	116	79	85	70	69	64	64	64	50	40	28	37	1845	[illegible]

Tabelle 32. **Die im ersten Lebensjahre Gestorbenen nach Jahresmonaten und Todesursachen.**

a) Dresden.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der einzelnen Altersmonate, der Abkunft und Ernährungsweise.)

Jahr	Zahl der Sterbefälle im 1. Lebensjahre																									
	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember		überhaupt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1. Masern.																										
1901	—	2	—	1	—	—	1	—	1	—	1	1	3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	9	5
1902	1	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	2	2	—	5	2	4	3	16	12
1903	5	4	3	2	4	1	2	2	1	2	1	4	3	2	2	1	1	1	—	—	—	—	1	—	23	19
1904	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	—	1	1	1	3	3	2	11	9
1905	1	3	1	2	3	1	3	1	—	1	—	1	—	2	2	1	1	—	—	1	1	—	1	—	13	13
2. Scharlach.																										
1901	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
3. Diphtherie und Krupp.																										
1901	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	3
1902	—	1	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
1903	1	—	—	1	1	—	2	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	1	1	8	5
1904	2	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	4	6
1905	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1
4. Keuchhusten.																										
1901	2	5	1	1	4	1	5	1	1	1	1	2	1	2	8	6	6	6	5	3	10	2	3	2	47	32
1902	3	4	2	4	2	2	2	2	3	2	1	—	1	3	—	6	3	3	3	—	2	4	3	—	25	30
1903	5	4	2	3	4	2	1	2	3	3	3	1	4	1	4	6	2	4	3	2	4	2	2	1	37	31
1904	4	1	2	3	6	5	6	3	2	1	—	2	4	2	3	2	—	3	1	1	2	6	5	1	35	30
1905	7	5	3	1	3	2	3	1	3	1	3	2	—	6	8	5	2	3	4	4	6	3	—	1	42	34
5. Lebensschwäche und Atrophie.																										
1901	17	15	21	14	24	14	24	20	20	18	31	15	28	21	36	20	25	25	20	13	21	12	24	12	291	199
1902	21	13	25	26	31	11	33	15	24	21	25	16	27	15	28	16	13	14	22	23	15	14	30	19	294	203
1903	33	24	26	20	27	21	32	25	30	25	36	24	25	21	31	22	46	27	34	14	26	18	25	31	371	272
1904	27	17	30	22	29	30	28	24	45	35	35	18	23	34	36	24	41	26	27	11	29	24	29	24	379	289
1905	32	31	30	28	24	25	35	28	34	20	31	25	33	28	32	27	37	21	27	23	34	22	22	11	371	289
6. Krämpfe.																										
1901	25	11	21	19	29	19	20	15	27	16	19	22	35	21	38	36	29	23	6	14	17	17	13	19	279	232
1902	14	11	18	9	16	17	19	14	19	17	17	17	13	12	21	13	17	16	24	15	19	11	29	17	226	169
1903	30	23	28	24	29	19	23	24	29	19	21	11	40	19	31	26	40	29	22	35	22	17	27	23	342	269
1904	24	18	24	13	30	19	27	17	17	17	30	16	31	25	58	28	18	22	29	16	26	11	21	20	335	222
1905	27	21	21	17	33	26	25	16	25	21	31	19	37	28	36	32	24	22	26	10	23	17	14	15	322	244
7. Darmkatarrh und Durchfall.																										
1901	7	7	9	5	21	16	17	10	19	8	17	8	40	36	50	47	36	18	12	11	8	13	7	7	243	186
1902	9	10	7	5	3	5	9	9	14	4	13	16	20	16	19	17	35	29	8	9	10	5	9	8	156	133
1903	25	18	12	12	10	13	10	7	14	5	20	12	39	32	59	50	42	54	24	15	12	4	21	8	288	230
1904	14	16	10	4	21	16	19	13	20	11	9	16	36	33	57	63	41	25	18	13	10	9	9	9	264	228
1905	12	11	38	19	24	24	27	20	20	16	18	17	43	42	56	53	43	33	15	21	11	16	15	9	322	281
8. Brechdurchfall.																										
1901	2	2	1	1	8	7	10	8	2	4	8	7	48	48	78	81	25	21	8	6	—	3	2	1	192	189
1902	2	3	3	—	1	3	1	—	6	8	11	6	7	12	30	16	24	18	7	3	2	1	3	2	97	72
1903	7	9	8	1	3	1	—	2	3	4	13	6	31	28	70	56	59	57	12	12	2	2	6	5	214	183
1904	2	3	5	1	5	3	5	5	5	6	9	11	40	45	105	113	29	30	3	2	2	3	2	1	212	223
1905	4	3	21	12	15	19	8	6	10	10	18	10	37	38	87	70	36	25	5	5	5	4	3	3	249	205
9. An anderen Todesursachen Gestorbene.																										
1901	26	27	23	18	40	27	34	13	28	31	20	21	29	28	32	28	19	20	21	11	19	20	19	13	310	257
1902	25	20	23	24	37	27	19	27	38	27	38	29	29	27	21	18	28	39	23	18	26	21	40	34	347	311
1903	35	31	31	24	36	20	29	33	28	19	31	28	25	32	20	28	29	28	20	16	28	21	36	39	348	319
1904	31	26	36	27	30	34	36	21	27	21	24	23	42	19	47	35	25	19	20	12	22	22	44	25	384	284
1905	28	32	46	40	35	32	39	32	35	29	19	18	31	18	27	22	18	24	22	23	23	15	21	16	344	301
10. Gesamtzahl der Gestorbenen.																										
1901	80	70	76	59	126	85	111	67	98	78	97	77	184	156	243	220	142	113	75	58	75	67	68	54	1 375	1 104
1902	75	63	80	68	91	68	85	67	104	80	105	85	99	86	120	87	120	121	89	68	80	58	118	83	1 166	934
1903	141	113	110	87	114	77	99	95	109	78	125	86	167	135	219	190	219	200	115	95	94	65	119	108	1 631	1 329
1904	106	81	109	71	121	108	122	83	116	92	107	86	177	160	307	266	155	126	99	57	92	78	113	83	1 624	1 291
1905	112	106	163	119	137	129	140	104	127	99	120	92	181	162	248	210	161	128	100	87	103	77	76	55	1 668	1 368

Noch Tabelle 32.

b) Leipzig.

(Vgl. die Vorbemerkung zu Tabelle 29.)

Zahl der Sterbefälle im 1. Lebensjahre

Jahr	Januar m.	Januar w.	Februar m.	Februar w.	März m.	März w.	April m.	April w.	Mai m.	Mai w.	Juni m.	Juni w.	Juli m.	Juli w.	August m.	August w.	September m.	September w.	Oktober m.	Oktober w.	November m.	November w.	Dezember m.	Dezember w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1. Masern.																								
1901	2	—	—	—	4	4	1	2	3	6	2	6	6	3	2	—	2	1	—	—	—	1	1	1
1902	1	—	2	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	1	1	2	—	1	—	1	3	7	1	4
1903	—	1	2	—	2	—	1	—	—	—	1	1	3	1	1	3	—	—	—	1	—	1	—	—
1904	—	—	1	1	2	4	2	1	2	1	1	2	4	4	2	—	—	—	—	—	1	1	1	—
1905	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
2. Scharlach.																								
1901	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1904	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Diphtherie und Krupp.																								
1901	1	—	2	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	1	1	1
1902	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	1	—
1903	1	1	2	1	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1
1904	3	1	—	—	—	2	—	1	—	2	1	1	1	—	1	—	—	1	1	—	3	1	2	—
1905	1	1	4	—	2	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
4. Keuchhusten.																								
1901	2	3	3	3	—	1	—	—	—	1	—	2	2	2	5	4	4	1	5	2	3	2	4	5
1902	5	4	1	2	2	4	—	2	3	1	3	—	2	2	1	3	2	2	—	3	—	3	3	—
1903	1	2	2	—	3	—	2	—	1	3	1	2	4	3	3	4	2	2	2	1	2	3	8	8
1904	4	6	1	4	8	4	2	—	3	3	5	5	3	2	4	1	3	3	—	2	1	3	3	2
1905	4	2	—	4	2	—	1	3	2	2	1	1	3	1	2	5	3	3	3	5	—	1	—	5
5. Lebensschwäche und Atrophie.																								
1901	42	34	35	29	28	31	41	25	33	26	41	33	44	21	69	53	39	42	42	31	37	19	36	28
1902	43	17	33	42	43	26	33	21	36	27	37	30	31	27	46	41	38	43	31	34	27	24	32	27
1903	30	29	38	22	43	38	44	31	38	15	31	40	44	26	55	46	41	36	53	34	38	33	35	27
1904	29	19	35	18	19	27	33	30	39	23	36	24	38	29	42	38	37	26	43	15	41	20	29	26
1905	35	31	18	24	30	31	34	30	45	26	38	23	42	38	59	44	42	40	28	35	40	30	41	22
6. Krämpfe.																								
1901	8	3	6	6	12	4	7	6	8	4	7	4	1	5	3	2	1	2	4	3	4	1	3	3
1902	6	4	3	4	5	4	4	—	6	2	2	1	1	4	—	3	1	1	2	—	6	3	4	4
1903	7	7	7	2	13	3	5	2	6	3	5	2	5	2	7	9	6	4	4	2	4	4	8	2
1904	9	8	3	5	3	3	6	5	7	9	6	3	9	11	7	5	11	4	7	2	6	9	10	8
1905	4	4	8	5	14	7	14	8	8	7	3	5	12	12	5	4	1	1	5	3	8	8	4	2
7. Darmkatarrh.																								
1901	14	7	11	10	14	5	13	7	13	11	16	15	79	72	100	94	31	28	20	23	9	8	8	6
1902	22	10	26	8	24	20	27	25	20	26	32	16	50	34	68	57	82	67	35	27	18	13	18	17
1903	14	11	27	20	18	16	12	8	21	25	39	26	102	76	139	112	94	88	55	43	20	22	15	10
1904	11	12	16	10	15	8	25	14	30	26	39	34	126	90	201	175	66	55	33	18	14	13	15	15
1905	16	6	7	10	13	12	26	10	27	19	25	22	111	99	156	122	63	67	23	24	20	15	11	7
8. Brechdurchfall.																								
1901	—	3	3	—	4	2	8	—	4	2	9	10	100	92	114	115	18	15	14	3	4	3	2	—
1902	3	—	5	1	2	2	6	4	7	5	8	5	14	14	50	30	44	40	4	6	—	2	3	2
1903	1	—	1	3	5	1	3	1	5	4	11	5	85	57	94	95	38	40	16	8	4	3	2	—
1904	—	1	2	—	1	—	4	6	6	6	30	18	91	96	150	162	22	28	6	9	2	3	—	2
1905	4	—	4	1	—	5	3	—	4	3	11	8	109	90	124	93	30	20	5	6	1	3	4	—
9. An anderen Todesursachen Gestorbene.																								
1901	67	41	42	34	67	47	66	36	66	42	43	42	109	103	141	105	59	47	37	41	39	27	34	40
1902	54	38	38	44	42	36	47	36	38	44	43	29	33	30	21	22	36	34	39	24	29	19	48	41
1903	46	39	45	32	55	35	34	36	53	37	26	29	44	50	54	49	54	49	53	27	41	28	32	40
1904	35	29	41	26	45	45	44	28	41	46	39	30	52	35	42	41	31	25	26	20	38	36	38	37
1905	28	33	46	28	40	35	54	38	38	29	29	30	62	41	55	52	28	16	26	23	36	31	34	29
10. Gesamtzahl der Gestorbenen.																								
1901	136	91	103	82	131	94	136	77	128	92	119	112	341	299	435	373	154	136	124	103	98	62	89	84
1902	134	73	108	102	119	93	118	90	110	106	126	82	132	112	187	160	203	188	112	98	84	71	110	96
1903	100	90	124	80	139	94	102	78	125	89	114	105	289	215	353	318	236	219	183	117	110	94	102	88
1904	91	76	100	64	94	93	116	85	129	116	158	117	324	267	450	423	170	142	116	66	106	86	98	90
1905	92	78	87	72	101	92	133	92	124	87	107	89	340	282	402	320	167	147	90	96	105	89	97	66

Tabelle 33. Die Säuglingssterblichkeit in Dresden unterschieden nach der Ernährungsweise der verstorbenen Kinder.

A. Nach dem Geschlecht und der Herkunft der Kinder.

Zahl der im 1. Lebensjahre verstorbenen Kinder

Jahr	Geschlecht bzw. Herkunft	nach dem Geschlecht (a = männlich, b = weiblich): überhaupt	nach dem Geschlecht: nicht mit Frauenmilch ernährt	davon mit Frauenmilch ernährt: von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Monat	1 bis 2 Monate	2 bis 3 Monate	über 3 Monate	nach der Herkunft (a = ehelich, b = unehelich): überhaupt	nach der Herkunft: nicht mit Frauenmilch ernährt	davon mit Frauenmilch ernährt: von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Monat	1 bis 2 Monate	2 bis 3 Monate	über 3 Monate
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
		Sterbefälle überhaupt.															
1901	a	1 373	1 247	.	.	.	.	.	.	2 000	1 811	.	.	.	.	.	.
	b	1 105[1]	1 001[1]	.	.	.	.	.	.	479	438	.	.	.	.	.	.
1902	a	1 166	1 051	.	.	.	.	.	.	1 635	1 480	.	.	.	.	.	.
	b	934	835	.	.	.	.	.	.	465	406	.	.	.	.	.	.
1903	a	1 631	1 128	80	33	215	101	43	31	2 406	1 669	112	40	298	153	72	62
	b	1 329	909	71	33	175	71	33	37	554	368	39	26	92	19	4	6
1904	a	1 624	1 171	130	26	163	66	32	36	2 259	1 643	142	20	228	110	49	67
	b	1 291	931	77	12	145	65	25	36	656	459	65	18	80	21	8	5
1905	a	1 668	1 157	93	8	203	114	50	43	2 452	1 703	138	12	265	168	76	90
	b	1 368	964	77	6	153	80	35	53	584	418	32	2	91	26	9	6
		Sterbefälle an Lebensschwäche, Zahnen, Rhachitis, Atrophie, Erschöpfung, Krämpfen, Magenkatarrh, Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmentzündung, Magendarmkatarrh.															
901	a	1 062	976	.	.	.	.	.	.	1 534	1 416	.	.	.	.	.	.
	b	847	787	.	.	.	.	.	.	375	347	.	.	.	.	.	.
902	a	817	753	.	.	.	.	.	.	1 110	1 022	.	.	.	.	.	.
	b	612	556	.	.	.	.	.	.	319	287	.	.	.	.	.	.
903	a	1 269	894	53	17	180	72	31	22	1 862	1 320	78	19	241	109	57	38
	b	1 001	699	50	13	138	51	28	22	408	273	25	11	77	14	2	6
904	a	1 254	933	88	11	133	41	23	25	1 759	1 321	92	12	178	78	38	40
	b	1 003	747	49	6	112	51	19	19	498	359	45	5	67	14	4	4
905	a	1 323	925	69	4	156	94	39	36	1 939	1 359	103	9	204	130	62	72
	b	1 054	750	53	6	119	56	31	39	438	316	19	1	71	20	8	3

[1] Hierzu 1 unbekannten Geschlechts.

B. Nach den Alters- und den Kalendermonaten.

a) Nach Altersmonaten. — Zahl der Kinder, die verstarben im

1. Monat: überhaupt	1. Monat: nicht mit Frauenmilch ernährt	davon m. Frauenmilch ernährt: von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode	2. Monat: überhaupt	2. Monat: nicht mit Frauenmilch ernährt	davon mit Frauenmilch ernährt: von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode aber vorher: bis 1 Mon.	über 1 Mon.	3. Monat: überhaupt	3. Monat: nicht mit Frauenmilch ernährt	davon mit Frauenmilch ernährt: von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	über 2 Mon.	4. Monat: überhaupt	4. Monat: nicht mit Frauenmilch ernährt	davon mit Frauenmilch ernährt: von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	2 bis 3 Mon.	über 3 Mon.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Sterbefälle überhaupt.																									
691	574	.	.	.	328	295	.	.	.	.	265	236	.	.	.	.	.	240	228	.	.	.	.	.	.
612	491	.	.	.	264	238	.	.	.	.	237	216	.	.	.	.	.	173	160	.	.	.	.	.	.
778	613	87	17	61	376	256	20	12	79	9	345	227	8	10	57	33	10	311	196	11	5	46	33	14	6
861	644	133	14	70	357	248	29	8	55	17	326	245	14	3	48	15	1	303	210	11	3	32	29	13	5
812	636	106	8	62	360	243	29	2	67	19	364	252	7	1	55	41	8	342	220	11	—	51	39	15	6
Sterbefälle an Lebensschwäche, Zahnen, Rhachitis, Atrophie, Erschöpfung, Krämpfen, Magenkatarrh, Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmentzündung, Magendarmkatarrh.																									
593	507	.	.	.	282	260	.	.	.	.	224	207	.	.	.	.	.	185	178	.	.	.	.	.	.
504	425	.	.	.	205	193	.	.	.	.	178	169	.	.	.	.	.	116	108	.	.	.	.	.	.
681	555	62	11	53	313	214	13	8	71	7	287	193	5	2	52	26	9	252	160	8	1	39	29	9	6
720	562	88	9	61	310	227	20	4	45	14	281	214	12	1	39	14	1	243	172	5	1	27	22	11	5
704	571	77	6	50	310	211	21	1	60	17	292	202	3	1	43	35	8	276	178	10	—	37	32	13	6

Noch Tabelle 33.

Jahr	Noch a. Nach Altersmonaten. — Zahl der Kinder, die verstarben im															
	5. bis 6. Monat								7. bis 12. Monat							
	überhaupt	davon mit Frauenmilch ernährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer später. Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 M.	1 b. 2 M.	2 b. 3 M.	über 3 M.	überhaupt	davon mit Frauenmilch ernährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer später. Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 M.	1 b. 2 M.	2 b. 3 M.	über 3 M.
1.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
	Sterbefälle überhaupt.															
1901	367	350	.	.	.	.	.	.	588	566	.	.	.	.	.	.
1902	291	276	.	.	.	.	.	.	523	505	.	.	.	.	.	.
1903	449	281	11	12	61	40	26	18	701	464	14	10	86	57	26	44
1904	362	242	8	4	49	22	14	23	706	513	12	6	54	48	29	44
1905	481	328	8	—	55	42	23	25	677	442	9	3	66	53	39	65
	Sterbefälle an Lebensschwäche, Zahnen, Rhachitis, Atrophie, Erschöpfung, Krämpfen, Magenkatarrh, Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmentzündung, Magendarmkatarrh.															
1901	280	273	.	.	.	.	.	.	345	338	.	.	.	.	.	.
1902	183	178	.	.	.	.	.	.	243	236	.	.	.	.	.	.
1903	343	218	6	5	47	32	20	15	394	253	9	3	56	29	21	23
1904	310	213	10	—	38	18	18	13	393	292	2	2	35	24	12	26
1905	369	245	6	—	43	33	18	24	426	268	5	2	42	33	31	45

Jahr	b) Nach Kalendermonaten. — Zahl der Kinder, die verst[arben im]													
	Januar, Februar								März, April					
	überhaupt	davon mit Frauenmilch ernährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer später. Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 M.	1 b. 2 M.	2 b. 3 M.	über 3 M.	überhaupt	davon mit Frauenmilch ernährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer später. Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 M.	1 b. 2 M.
1.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.
	Sterbefälle überhaupt.													
1901	285	248	.	.	.	.	.	.	389	352	.	.	.	.
1902	286	251	.	.	.	.	.	.	311	276	.	.	.	.
1903	451	287	24	16	72	22	17	13	385	260	33	9	41	22
1904	367	284	25	7	28	8	4	11	434	304	38	10	44	20
1905	500	339	36	1	66	25	15	18	510	331	30	3	70	41
	Sterbefälle an Lebensschwäche, Zahnen, Rhachitis, Atrophie, Erschöpfung, Krämpfen, Magenkatarrh, Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmentzündung, Magendarmkatarrh.													
1901	195	171	.	.	.	.	.	.	279	251	.	.	.	.
1902	185	165	.	.	.	.	.	.	203	181	.	.	.	.
1903	315	208	15	6	57	10	13	6	264	182	22	1	33	13
1904	239	193	12	3	19	5	4	3	312	232	22	5	30	10
1905	354	244	26	—	44	16	9	15	370	246	18	2	48	29

Jahr	Noch b. Nach Kalendermonaten. — Zahl der Kinder, die verstarben im															
	Mai, Juni								Juli, August							
	überhaupt	davon mit Frauenmilch ernährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer später. Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 M.	1 b. 2 M.	2 b. 3 M.	über 3 M.	überhaupt	davon mit Frauenmilch ernährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer später. Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 M.	1 b. 2 M.	2 b. 3 M.	über 3 M.
1.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.
	Sterbefälle überhaupt.															
1901	348	323	.	.	.	.	.	.	803	749	.	.	.	.	.	.
1902	374	338	.	.	.	.	.	.	392	358	.	.	.	.	.	.
1903	398	296	18	12	37	21	6	8	711	493	31	11	94	46	18	18
1904	401	302	40	8	30	12	3	6	910	666	28	7	107	50	25	27
1905	438	336	25	1	36	21	9	10	801	535	36	3	100	62	34	31
	Sterbefälle an Lebensschwäche, Zahnen, Rhachitis, Atrophie, Erschöpfung, Krämpfen, Magenkatarrh, Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmentzündung, Magendarmkatarrh.															
1901	262	249	.	.	.	.	.	.	686	648	.	.	.	.	.	.
1902	251	229	.	.	.	.	.	.	292	274	.	.	.	.	.	.
1903	286	217	12	6	26	14	5	6	599	425	24	7	78	38	15	12
1904	322	250	29	4	27	9	2	1	785	575	23	3	98	42	21	23
1905	337	263	21	1	26	14	5	7	698	466	25	2	89	57	34	25

Jahr	Noch b. Nach Kalendermonaten. — Zahl der Kinder, die verstarben im													
	September, Oktober								November, Dezember					
	überhaupt	davon mit Frauenmilch ernährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer später. Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 M.	1 b. 2 M.	2 b. 3 M.	über 3 M.	überhaupt	davon mit Frauenmilch ernährt: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer später. Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 M.	1 b. 2 M.
1.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.
	Sterbefälle überhaupt.													
1901	388	343	.	.	.	.	.	.	266	234	.	.	.	.
1902	398	359	.	.	.	.	.	.	339	304	.	.	.	.
1903	629	433	22	8	100	35	18	13	386	268	23	10	46	26
1904	437	314	24	3	51	29	8	8	366	232	52	3	48	12
1905	476	354	14	5	54	29	11	9	311	226	29	1	30	16
	Sterbefälle an Lebensschwäche, Zahnen, Rhachitis, Atrophie, Erschöpfung, Krämpfen, Magenkatarrh, Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmentzündung, Magendarmkatarrh.													
1901	299	275	.	.	.	.	.	.	188	169	.	.	.	.
1902	293	272	.	.	.	.	.	.	205	188	.	.	.	.
1903	538	370	15	6	92	31	14	10	268	191	15	4	32	17
1904	364	265	17	1	45	23	5	8	235	165	34	1	26	3
1905	386	291	9	4	44	21	10	7	232	165	23	1	24	13

(Fortsetzung des Textes von S. 142)

Ernährung zu denjenigen Zeiten, welche an und für sich eine schwächere Sterblichkeit haben, von ganz besonders günstigem Einflusse gewesen ist. Nachweislich sind (neben den ersten Lebenswochen) der 4. und 5. Altersmonat, und ferner die heißen Sommermonate besonders lebensbedrohend für kleine Kinder; hier tritt auch die Prozentziffer der nicht mit Frauenmilch Genährten gegen den Landesdurchschnitt zurück, während sie zu anderen Zeiten wesentlich höher ist. Besonders auffallend ist diese Prozentziffer in den Monaten Mai/Juni, wo sie 5,26 Prozent den Landesdurchschnitt übertrifft, sowie im 1. Lebensmonate mit 77,23 Prozent gegen 70,25 Prozent im allgemeinen Durchschnitte der Jahre 1903/1905. — Ein Vergleich mit den Ziffern für die an besonders lebensbedrohenden Krankheiten verstorbenen Säuglinge zeigt ferner, daß hier die Prozentziffern der nicht mit Frauenmilch Ernährten durchgängig höher waren als für alle verstorbenen Säuglinge; nur im 7.—12. Lebensmonate fanden sich etwas geringere Ziffern vor, hervorgerufen durch erhöhte Prozentziffern der früher, nicht aber bis zum Tode mit Frauenmilch ernährten Säuglinge. Auch hier kann man bemerken, daß die Ziffern für die an den genannten Krankheiten Verstorbenen und für die im allgemeinen Gestorbenen dort am wenigsten differieren, wo erfahrungsgemäß eine erhöhte Sterbeziffer im allgemeinen zu beobachten ist. Freilich war für die Jahre 1903/1905 die Differenz im ersten Lebensmonate 2,96 Prozent zuungunsten der Sterblichkeit an den hervorgehobenen Krankheiten, sie sank aber im 5.—6. Lebensmonate bis auf 0,29 Prozent herab. Auch in den gefährlichen Sommermonaten Juli/August

fand sich nur ein Unterschied von 0,47 Prozent vor, während er im November/Dezember bis auf 2,58 Prozent stieg.

Dauer der Ernährung mit Frauenmilch	Von je 100 in Dresden						
	überhaupt 1903 bis 1905	in den Monaten					
		Jan. und Febr.	März und April	Mai und Juni	Juli und Aug.	Sept. und Okt.	Nov. und Dez.
	im ersten Lebensjahre verstorbenen Kindern waren in der vorbezeichneten Weise ernährt worden						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	Sterbefälle überhaupt						
a) In den Jahren 1903 bis 1905							
Nicht mit Frauenmilch ernährt . .	70,25	69,04	67,34	75,51	69,94	71,40	68,30
Mit Frauenmilch ernährt und zwar:							
von der 1. Woche bis zum Tode	5,93	6,45	7,60	6,70	3,92	3,89	9,78
von einer spät. Woche b. zum Tode	1,32	1,82	1,66	1,70	0,87	1,04	1,32
nicht b. z. Tode, ab. vorh. b. 1 Mon.	11,83	12,60	11,66	8,33	12,43	13,29	11,66
„ „ „ „ „ „ „ 2 „	5,58	4,17	6,25	4,37	6,52	6,03	5,08
„ „ „ „ „ „ „ 3 „	2,45	2,73	2,48	1,45	3,18	2,40	1,6[illegible]
„ „ „ „ „ „ üb. 3 „	2,64	3,19	3,01	1,94	3,14	1,95	2,26
b) In den Jahren 1901 bis 1905							
Nicht mit Frauenmilch ernährt . .	77,06	74,59	75,06	81,42	77,44	77,45	75,78
Mit Frauenmilch ernährt	22,94	25,41	24,94	18,58	22,56	22,55	24,22

Dauer der Ernährung mit Frauenmilch	Von je 100 in Dresden						
	überhaupt 1903 bis 1905	in den Monaten					
		Jan. und Febr.	März und April	Mai und Juni	Juli und Aug.	Sept. und Okt.	Nov. und Dez.
	im ersten Lebensjahre verstorbenen Kindern waren in der vorbezeichneten Weise ernährt worden						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	Sterbefälle an Lebensschwäche, Zahnen, Rhachitis, Atrophie, Erschöpfung, Krämpfen, Magenkatarrh, Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmentzündung, Magendarmkatarrh.						
a) In den Jahren 1903 bis 1905							
Nicht mit Frauenmilch ernährt . .	71,67	71,04	69,77	77,25	70,41	71,89	70,88
Mit Frauenmilch ernährt und zwar:							
von der 1. Woche bis zum Tode	5,24	5,84	6,55	6,56	3,46	3,18	9,80
von einer spät. Woche b. zum Tode	0,83	0,99	0,85	1,16	0,58	0,85	0,82
nicht b. z. Tode, ab. vorh. b. 1 Mon.	12,14	13,22	11,73	8,36	12,73	14,05	11,16
„ „ „ „ „ „ „ 2 „	5,29	3,41	5,50	3,92	6,58	5,82	4,49
„ „ „ „ „ „ „ 3 „	2,47	2,86	2,75	1,27	3,36	2,26	1,09
„ „ „ „ „ „ üb. 3 „	2,36	2,64	2,85	1,48	2,88	1,95	1,76
b) In den Jahren 1901 bis 1905							
Nicht mit Frauenmilch ernährt . .	78,30	76,16	76,47	82,86	78,04	78,35	77,81
Mit Frauenmilch ernährt	21,70	23,84	23,53	17,14	21,96	21,65	22,16

Die Einschätzungen zur Einkommensteuer und zur Ergänzungssteuer auf das Jahr 1908.

Inhalt:

I. Vorbemerkungen des Herausgebers.

Die Veröffentlichungen über die Ergebnisse der sächsischen Steuerstatistik finden fortgesetzt erfreulicherweise lebhafte Beachtung in wissenschaftlichen Werken, auch des Auslandes, da namentlich die Statistik der nach Klassen unterschiedenen Einschätzungen zur Einkommensteuer mit Vorliebe als Maßstab der Wohlstandsver-

(Fortsetzung des Textes S. 202.)

II. Übersichten über die Einschätz[…]

1. Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Ei[…]

Steuerbezirke	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1908			Einkommen aus						
				Grundbesitz		Renten		Gehalt und Lohn		Handel un[…]
	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten
				ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
										1. S[…]
Dippoldiswalde	11 914	43 828	55 742	716 590	5 209 730	668 930	1 634 800	3 028 080	8 809 060	1 921 580
Dresden	536 508	204 475	740 983	57 040 100	19 777 990	84 581 525	24 864 745	248 291 797	70 683 678	128 787 755
Freiberg	38 260	78 872	117 132	2 086 930	7 584 770	2 498 700	2 493 710	11 743 210	16 156 650	6 573 860
Großenhain	29 301	57 011	86 312	1 754 820	6 852 010	2 090 880	2 559 880	8 374 140	13 338 010	6 397 200
Meißen	48 012	79 220	127 232	2 741 690	10 362 350	3 391 750	5 043 940	15 602 700	20 372 360	8 656 030
Pirna	52 745	104 251	156 996	3 191 900	8 774 450	3 514 750	4 535 750	15 819 610	28 149 710	9 721 080
zusammen 1	716 740	567 657	1 284 397	67 532 030	58 561 300	96 746 535	41 132 825	302 859 537	157 509 468	162 057 505
										2. Ste[…]
Borna	36 561	41 711	78 272	2 307 480	7 034 480	2 243 470	2 100 090	9 842 490	10 104 150	5 960 570
Döbeln	62 521	58 558	121 079	3 124 740	8 486 280	3 629 550	3 090 990	17 242 710	12 923 090	11 866 380
Grimma	44 754	61 322	106 076	3 044 660	9 127 010	3 684 630	4 085 490	13 665 910	15 345 950	7 412 010
Leipzig	519 422	146 939	666 361	58 571 730	11 549 605	65 222 790	8 529 589	248 861 870	55 665 246	171 439 915
Oschatz	19 699	37 994	57 693	1 190 570	6 115 960	1 707 410	2 039 330	4 994 130	7 790 220	3 561 260
Rochlitz	46 987	69 955	116 942	2 358 630	8 050 880	2 717 260	2 948 210	14 697 070	18 401 540	9 911 840
zusammen 2	729 944	416 479	1 146 423	70 597 810	50 364 215	79 205 110	22 793 699	309 304 180	120 230 196	210 151 975
										3. Steu[…]
Auerbach	36 485	77 137	113 622	2 134 020	3 551 350	2 059 330	1 649 770	13 129 250	17 722 330	10 200 300
Ölsnitz	34 056	38 665	72 721	1 843 480	3 611 910	2 069 780	1 143 420	9 730 700	7 444 720	8 383 190
Plauen	160 763	42 780	203 543	11 817 230	4 570 020	10 377 200	1 928 340	60 196 290	10 636 590	45 134 950
Schwarzenberg	60 201	72 510	132 711	2 792 950	3 240 520	2 498 780	1 854 080	18 087 930	18 328 830	12 131 650
Zwickau	128 485	149 149	277 634	7 449 700	9 169 950	11 730 620	7 204 330	43 110 200	41 212 820	27 696 030
zusammen 3	419 990	380 241	800 231	26 037 380	24 143 750	28 735 710	13 779 940	144 254 370	95 345 290	103 546 120
										4. Steu[…]
Bautzen	40 346	89 103	129 449	2 745 570	8 618 080	3 392 030	3 456 440	13 411 880	19 301 070	7 989 270
Kamenz	20 187	52 485	72 672	1 113 590	5 254 110	1 353 550	2 116 500	5 078 760	11 901 760	3 257 090
Löbau	14 714	90 727	105 441	923 220	6 280 500	1 187 680	4 561 020	4 429 360	22 120 480	3 411 280
Zittau	37 618	81 240	118 858	3 058 040	5 377 260	3 180 320	3 402 500	12 962 980	20 954 700	8 617 270
zusammen 4	112 865	313 555	426 420	7 840 420	25 529 950	9 113 580	13 536 460	35 882 980	74 278 010	23 274 910
										5. Steu[…]
Annaberg	55 525	52 907	108 432	3 443 800	3 206 360	2 472 790	1 269 810	14 193 980	11 158 680	10 499 090
Chemnitz	272 702	162 671	435 373	21 517 420	9 231 130	19 586 625	5 036 650	120 220 080	50 881 280	73 568 090
Flöha	28 223	65 007	93 230	1 347 430	5 211 600	1 433 070	3 046 360	8 219 340	18 275 680	5 216 130
Glauchau	77 044	71 972	149 016	3 821 700	5 529 440	5 357 130	2 719 361	21 844 910	16 592 933	16 687 310
Marienberg	24 459	40 620	65 079	1 197 190	2 879 760	1 026 510	1 126 670	5 915 790	7 793 610	4 124 400
zusammen 5	457 953	393 177	851 130	31 327 540	26 058 290	29 876 125	13 198 851	170 394 100	104 702 183	110 095 020
										Kön[…]
zusammen 1 bis 5	**2 437 492**	**2 071 109**	**4 508 601**	**203 335 180**	**184 657 505**	**243 677 060**	**104 441 775**	**962 695 167**	**552 065 147**	**609 125 530**

…kommensteuer auf das Jahr 1908.

…einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land.

…me der Einkünfte		Abzuziehende Schuldzinsen usw.		Verbleibendes Gesamteinkommen		Einkommen nach Abzug gem. § 12, 3 des Ges.		Steuersoll			Steuerbezirke
…den …dten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	
…	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
…	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
…den.											
…5 180	18 558 470	594 840	2 373 220	5 740 340	16 185 250	5 653 140	15 814 100	92 778	172 552	265 330	Dippoldiswalde.
…1 177	142 889 258	50 671 348	15 009 925	468 029 829	127 879 333	464 741 229	126 230 183	10 986 297	2 505 297	13 491 594	Dresden.
…2 700	31 535 450	1 953 000	3 462 670	20 949 700	28 072 780	20 727 400	27 398 430	400 377	316 845	717 222	Freiberg.
…7 040	25 691 810	1 627 890	2 614 820	16 989 150	23 076 990	16 800 900	22 563 840	368 756	278 611	647 367	Großenhain.
…2 170	41 230 000	2 472 020	4 916 820	27 920 150	36 313 180	27 578 600	35 653 430	523 269	501 906	1 025 175	Meißen.
…7 340	49 215 690	2 878 590	4 486 140	29 368 750	44 729 550	29 043 500	43 863 700	538 405	590 320	1 128 725	Pirna.
…5 607	309 120 678	60 197 688	32 863 595	568 997 919	276 257 083	564 544 769	271 523 683	12 909 882	4 365 531	17 275 413	zusammen 1.
…ig.											
…4 010	22 233 070	1 767 190	2 587 470	18 586 820	19 645 600	18 327 770	19 315 800	313 005	273 947	586 952	Borna.
…3 380	28 634 140	2 869 930	3 516 590	32 993 450	25 117 550	32 579 000	24 632 550	634 852	366 409	1 001 261	Döbeln.
…7 210	33 093 560	2 442 243	3 829 010	25 364 967	29 264 550	25 100 367	28 781 450	481 240	452 152	933 392	Grimma.
…5 305	94 405 674	50 807 540	8 834 154	493 288 765	85 571 520	490 393 665	84 371 170	12 370 580	1 550 868	13 921 448	Leipzig.
…3 370	18 528 170	836 180	2 449 650	10 617 190	16 078 520	10 490 340	15 776 870	204 212	239 122	443 334	Oschatz.
…4 800	36 509 188	1 822 110	3 166 370	27 862 690	33 342 818	27 549 290	32 779 568	555 588	464 782	1 020 370	Rochlitz.
…3 075	233 403 802	60 545 193	24 383 244	608 713 882	209 020 558	604 440 432	205 657 408	14 559 477	3 347 280	17 906 757	zusammen 2.
…m.											
…900	34 527 710	1 776 070	2 095 540	25 746 830	32 432 170	25 545 030	31 804 320	522 883	413 077	935 960	Auerbach.
…150	15 807 240	1 337 120	1 199 690	20 690 030	14 607 550	20 440 630	14 270 150	429 269	161 746	591 015	Ölsnitz.
…670	20 586 580	9 994 200	1 570 880	117 531 470	19 015 700	116 602 820	18 659 000	2 514 771	248 566	2 763 337	Plauen.
…310	31 936 780	2 484 560	2 138 420	33 026 750	29 798 360	32 565 850	29 145 960	632 445	452 067	1 084 512	Schwarzenberg.
…550	72 001 495	6 419 450	5 271 300	83 567 100	66 730 195	82 715 500	65 371 545	1 830 918	1 046 124	2 877 042	Zwickau.
…580	174 859 805	22 011 400	12 275 830	280 562 180	162 583 975	277 869 830	159 250 975	5 930 286	2 321 580	8 251 866	zusammen 3.
…n.											
…750	36 651 070	2 146 620	3 171 100	25 392 130	33 479 970	25 156 380	32 750 970	538 388	393 794	932 182	Bautzen.
…990	23 108 300	826 610	1 848 710	9 976 380	21 259 590	9 843 630	20 826 290	180 585	263 822	444 407	Kamenz.
…540	43 137 190	792 870	3 026 580	9 158 670	40 110 610	9 067 770	39 476 910	186 579	604 882	791 461	Löbau.
…610	37 884 550	2 253 790	2 535 740	25 564 820	35 348 810	25 367 120	34 783 560	548 165	461 487	1 009 652	Zittau.
…890	140 781 110	6 019 890	10 582 130	70 092 000	130 198 980	69 434 900	127 837 730	1 453 717	1 723 985	3 177 702	zusammen 4.
…itz.											
…660	20 645 220	2 504 040	1 336 830	28 105 620	19 308 390	27 726 820	18 881 840	499 727	203 923	703 650	Annaberg.
…215	85 470 040	16 317 630	5 759 350	218 574 585	79 710 690	216 801 535	78 364 790	4 933 332	1 203 087	6 136 419	Chemnitz.
…970	33 558 240	1 192 930	2 571 530	15 023 040	30 986 710	14 833 940	30 416 110	259 226	498 797	758 023	Flöha.
…050	31 521 734	3 150 720	2 567 400	44 560 330	28 954 334	43 995 080	28 331 634	878 760	370 796	1 249 556	Glauchau.
…890	15 802 030	935 450	1 137 200	11 328 440	14 664 830	11 149 290	14 314 530	191 639	183 906	375 545	Marienberg.
…785	186 997 264	24 100 770	13 372 310	317 592 015	173 624 954	314 506 665	170 308 904	6 762 684	2 460 509	9 223 193	zusammen 5.
…t.											
…937	**1 045 162 659**	**172 874 941**	**93 477 109**	**1 845 957 996**	**951 685 550**	**1 830 796 596**	**934 578 700**	**41 616 046**	**14 218 885**	**55 834 931**	zus. 1 bis 5.

2. Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens in den einzelnen Gemeinden mit über 6000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden (Die Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte sind mit * bezeichnet)	Einwohnerzahl am 1. Dez. 1905 nach dem Gebietsumfange von 1908	Einkommen aus				Summe der Einkünfte	Abzuziehende Schuldzinsen usw.	Verbleibendes Gesamteinkommen	Einkommen nach Abzug gem. § 12,3 des Gef.	Steue[r]soll
		Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel u. Gewerbe usw.					
		M	M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Dresden m. Gutsbez. Albertstadt	516 996	56 166 880	83 452 530	241 406 104	125 912 020	506 937 534	49 741 896	457 195 638	454 075 588	10 787
Leipzig mit Rgt. Kleinzschocher	503 672	57 633 220	64 515 810	243 656 950	168 959 205	534 765 185	49 947 310	484 817 875	482 054 925	12 229
Chemnitz	248 142	20 081 830	18 397 255	110 924 440	66 469 180	215 872 705	15 214 300	200 658 405	199 025 405	4 574
Plauen	105 381	9 123 700	7 417 220	43 002 580	33 706 460	93 249 960	8 000 330	85 249 630	84 710 580	1 911
Zwickau m. Lehngut Marienthal	68 502	4 493 390	7 202 200	23 471 960	14 931 650	50 099 200	4 077 570	46 021 630	45 579 330	1 084
Zittau	34 719	2 918 600	3 079 280	12 123 360	8 066 810	26 188 050	2 184 080	24 003 970	23 822 920	520
Freiberg	33 602	1 890 920	2 350 530	10 485 110	5 973 060	20 699 620	1 780 470	18 919 150	18 727 150	370
Meißen	32 971	1 896 290	2 433 000	11 974 740	5 778 490	22 082 520	1 813 610	20 268 910	20 038 560	388
Bautzen	29 419	2 218 380	2 889 470	10 194 200	6 388 670	21 690 720	1 704 920	19 985 800	19 823 500	458
Reichenbach	29 060	1 515 050	1 977 160	9 060 910	6 382 120	18 935 240	1 155 870	17 779 370	17 592 520	370
Crimmitschau	27 609	1 433 210	1 904 520	9 837 480	6 480 440	19 655 650	1 060 110	18 595 540	18 412 990	37
Meerane	25 011	1 107 560	1 904 810	7 884 020	6 148 200	17 044 590	881 620	16 162 970	15 998 420	33
Glauchau	24 596	1 264 740	1 897 590	7 378 860	5 121 590	15 662 780	1 191 100	14 471 680	14 284 530	28
Werdau	19 473	948 270	1 557 490	7 008 730	4 211 140	13 725 630	919 920	12 805 710	12 681 210	26
Pirna	19 224	1 293 900	1 348 290	6 301 370	3 288 080	12 231 640	1 193 240	11 038 400	10 938 100	22
Döbeln	18 908	1 070 660	1 153 890	5 428 770	4 067 800	11 721 120	1 010 570	10 710 550	10 591 450	22
Mittweida	17 498	957 220	1 254 400	5 718 840	3 777 430	11 707 890	747 620	10 960 270	10 850 220	23
Wurzen	17 212	981 890	1 119 830	6 016 160	2 981 910	11 099 790	894 360	10 205 430	10 115 180	18
Aue mit Rgt. Klösterlein	17 149	901 070	597 790	6 153 260	4 735 300	12 387 420	930 650	11 456 770	11 328 620	26
Annaberg	16 837	1 443 800	1 326 730	5 203 320	4 744 290	12 718 140	1 071 370	11 646 770	11 564 220	26
Riesa	14 073	865 310	916 010	4 273 440	3 261 580	9 316 340	863 870	8 452 470	8 361 420	19
Ölsnitz	13 975	636 380	716 650	4 449 470	3 885 790	9 688 290	627 710	9 060 580	8 959 080	21
Hohenstein-Ernstthal	13 903	577 460	647 030	3 636 230	2 853 180	7 713 900	553 620	7 160 280	7 051 830	12
Limbach	13 723	871 510	703 280	6 034 650	5 341 290	12 950 730	681 230	12 269 500	12 191 450	26
Frankenberg	13 350	660 120	710 250	4 145 090	2 355 020	7 870 480	670 620	7 199 860	7 111 960	12
Radeberg	13 299	544 530	640 625	4 907 125	2 036 565	8 128 845	637 610	7 491 235	7 372 735	14
Falkenstein	12 724	798 390	393 810	5 323 520	3 180 620	9 696 340	645 720	9 050 620	8 962 320	16
Waldheim	12 316	559 960	667 650	3 601 550	1 818 100	6 647 260	525 490	6 121 770	6 038 220	11
Großenhain	12 024	676 840	1 057 960	3 474 130	2 622 950	7 831 880	634 910	7 196 970	7 123 320	1[illegible]
Grimma	11 177	857 290	1 222 630	3 225 590	1 726 210	7 031 720	780 673	6 251 047	6 182 747	1[illegible]
Kamenz	11 120	535 880	763 590	2 808 110	1 532 650	5 640 230	409 100	5 231 130	5 157 980	[illegible]
Oschatz	10 853	627 270	975 530	3 010 520	1 931 260	6 544 580	481 310	6 063 270	5 996 570	1[illegible]
Löbau	10 683	684 320	948 920	3 604 380	2 740 340	7 977 960	638 480	7 339 480	7 272 230	1[illegible]
Auerbach	10 315	622 200	993 090	3 781 730	3 556 080	8 953 100	588 200	8 364 900	8 337 050	1[illegible]
Sebnitz	9 743	588 840	701 400	3 086 920	2 348 140	6 725 300	526 430	6 198 870	6 143 270	1[illegible]
Buchholz	9 306	453 740	381 790	2 631 510	1 805 990	5 273 030	454 360	4 818 670	4 754 720	[illegible]
Roßwein	9 300	398 160	517 140	2 599 910	1 877 030	5 392 240	388 480	5 003 760	4 928 710	[illegible]
Schneeberg	9 033	387 750	492 630	2 429 840	1 666 850	4 977 070	330 430	4 646 640	4 580 690	[illegible]
Olbernhau	8 892	370 120	343 400	2 491 410	1 744 190	4 949 120	373 060	4 576 060	4 509 710	[illegible]
Borna	8 879	636 580	819 610	2 493 900	1 425 760	5 375 850	547 850	4 828 000	4 780 100	[illegible]
Eibenstock	8 724	471 180	386 880	2 519 090	2 162 580	5 539 730	355 560	5 184 170	5 124 770	[illegible]
Markneukirchen	8 490	586 480	923 050	1 929 130	2 559 590	5 998 250	357 010	5 641 240	5 579 990	1[illegible]
Leisnig	8 147	432 920	575 900	1 901 730	1 515 850	4 426 400	373 580	4 052 820	4 006 870	[illegible]
Mylau	7 897	346 230	354 180	2 536 330	1 589 380	4 826 120	299 320	4 526 800	4 465 750	[illegible]
Hainichen	7 752	356 670	523 920	1 990 490	1 572 980	4 444 060	287 060	4 157 000	4 116 350	[illegible]
Netzschkau	7 673	305 070	224 750	2 574 370	1 325 310	4 429 500	224 060	4 205 440	4 141 740	[illegible]
Marienberg	7 603	382 140	232 140	1 788 460	1 044 500	3 447 240	255 230	3 192 010	3 141 360	[illegible]
Kirchberg	7 597	303 580	797 530	1 826 670	1 441 260	4 369 040	230 060	4 138 980	4 079 580	[illegible]
Bischofswerda	7 516	407 330	410 600	2 287 150	1 320 010	4 425 090	360 730	4 064 360	4 017 910	[illegible]
Lichtenstein	7 504	322 150	345 500	1 585 040	1 325 210	3 577 900	236 400	3 341 500	3 282 000	[illegible]

Gemeinden (Städte mit der Städte-…g für mittlere und kleine … sind mit * bezeichnet)	Einwohnerzahl am 1. Dez. 1905 nach dem Gebietsumfange von 1908	Einkommen aus Grundbesitz	Einkommen aus Renten	Einkommen aus Gehalt und Lohn	Einkommen aus Handel u. Gewerbe usw.	Summe der Einkünfte	Abzuziehende Schuldzinsen usw.	Verbleibendes Gesamteinkommen	Einkommen nach Abzug gem. § 12, 3 des Ges.	Steuersoll
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
…berg	7 373	391 020	382 430	2 211 050	1 174 360	4 158 860	270 530	3 888 330	3 846 530	67 775
…n	7 360	357 940	293 190	2 251 430	1 740 960	4 643 520	267 390	4 376 130	4 323 930	77 312
…	7 356	304 540	270 910	2 416 750	1 259 940	4 252 140	247 070	4 005 070	3 946 170	76 993
…städt	7 253	395 250	419 190	2 377 430	2 434 350	5 626 220	329 870	5 296 350	5 252 900	115 160
…	7 079	391 070	347 010	2 170 970	1 318 440	4 227 490	225 400	4 002 090	3 954 290	69 693
…nstädt	6 967	409 020	227 620	2 473 720	842 410	3 952 770	397 900	3 554 870	3 492 220	54 250
…	6 929	270 700	210 180	1 940 960	886 660	3 308 500	197 510	3 110 990	3 056 840	44 572
…au	6 810	304 670	368 790	1 840 750	1 347 680	3 861 890	233 390	3 628 500	3 581 650	68 952
…	6 275	316 240	118 470	1 253 790	882 870	2 571 370	206 790	2 364 580	2 310 280	30 361
…	6 258	345 630	461 690	1 904 390	1 082 840	3 794 550	228 520	3 566 030	3 525 880	68 044
…georgenstadt*	6 230	201 420	146 290	1 659 760	628 990	2 636 460	148 660	2 487 800	2 432 200	36 193
…*	6 098	306 370	191 050	1 720 260	1 014 620	3 232 300	284 750	2 947 550	2 897 400	43 871
…feld	6 086	355 490	379 240	1 772 570	1 722 640	4 229 940	274 760	3 955 180	3 921 730	80 131
…men 63 Städte mit … 6 000 Einwohnern	2 201 646	189 956 340	230 983 300	902 172 479	570 026 870	1 893 138 989	163 171 619	1 729 967 370	1 716 529 870	39 714 643
…0 Städte mit unter …0 Einwohnern	235 846	13 378 840	12 693 760	60 522 688	39 098 660	125 693 948	9 703 322	115 990 626	114 266 726	1 901 403
zusammen Städte	2 437 492	203 335 180	243 677 060	962 695 167	609 125 530	2 018 832 937	172 874 941	1 845 957 996	1 830 796 596	41 616 046
… im Erzgebirge	14 539	542 250	356 300	4 807 370	1 477 480	7 183 400	420 150	6 763 250	6 620 600	107 765
…rit	13 221	881 520	423 770	6 420 440	1 904 630	9 630 360	872 240	8 758 120	8 639 970	148 394
…m m. Rgt. u. Kaserne	13 050	582 910	404 780	4 042 230	1 975 610	7 005 530	565 570	6 439 960	6 369 260	135 785
…planitz	12 207	397 640	454 920	3 738 350	642 490	5 233 400	388 300	4 845 100	4 725 100	63 408
…efeld	12 189	648 050	430 960	4 931 600	741 360	6 751 970	658 590	6 093 380	5 984 180	82 253
…rsdorf	11 458	429 270	821 230	3 933 760	3 430 220	8 614 480	336 970	8 277 510	8 200 410	201 232
…lanitz	11 383	309 260	231 220	3 353 110	782 740	4 676 330	351 010	4 325 320	4 204 520	54 446
…n bei Dresden	10 648	558 600	297 560	4 406 600	1 281 080	6 543 840	589 370	5 954 470	5 864 370	89 188
…eul	10 568	1 368 080	1 938 710	4 571 430	2 672 880	10 551 100	1 104 450	9 446 650	9 376 200	226 334
…h mit Barneck	9 855	652 320	1 068 190	4 806 840	1 966 170	8 493 520	608 430	7 885 090	7 801 440	177 668
…bach bei Löbau	9 274	403 840	410 510	2 921 920	1 393 300	5 129 570	243 940	4 885 630	4 823 780	81 653
…ungwitz	8 724	475 420	255 420	2 030 420	958 910	3 720 170	263 980	3 456 190	3 386 940	41 633
…	8 259	234 400	442 440	2 669 340	1 259 735	4 605 915	267 920	4 337 995	4 262 095	89 728
…	8 253	305 150	316 830	2 478 110	1 680 880	4 780 970	199 140	4 581 830	4 502 080	104 732
…appel	8 222	479 060	268 930	3 173 400	876 920	4 798 310	454 330	4 343 980	4 274 530	63 526
…u	8 181	548 940	203 230	3 344 200	699 130	4 795 500	528 900	4 266 600	4 199 000	62 164
…isch	8 095	342 700	187 450	2 219 330	1 499 980	4 249 460	273 020	3 976 440	3 924 890	58 623
…nnersdorf	7 999	443 990	307 930	1 986 550	1 107 510	3 845 980	263 740	3 582 240	3 530 690	49 702
…oitz	7 719	2 796 330	6 745 760	3 804 420	3 158 075	16 504 585	2 107 470	14 397 115	14 372 465	468 399
…heide	7 670	279 050	198 730	1 950 760	948 980	3 377 520	213 970	3 163 550	3 090 450	48 546
…nau bei Zittau	7 444	377 230	438 380	2 314 340	1 439 080	4 569 030	219 410	4 349 620	4 295 570	82 799
…hönau	7 431	304 330	382 720	2 096 030	1 016 990	3 800 070	263 510	3 536 560	3 486 610	52 339
…öhrsdorf bei Pulsnitz	7 398	334 270	474 990	2 124 230	1 442 800	4 376 290	214 880	4 161 410	4 104 560	78 844
…dorf bei Zwickau	7 166	366 670	357 730	1 979 310	420 640	3 124 350	240 420	2 883 930	2 814 880	41 609
…orf bei Hohenst.-Ernstth.	7 132	307 260	263 430	2 066 360	917 750	3 554 800	180 060	3 374 740	3 305 240	59 970
…im im Erzgebirge	7 061	267 730	128 330	2 526 280	1 575 130	4 497 470	197 020	4 300 450	4 241 150	81 587
…n bei Pirna	6 517	190 460	99 690	2 512 320	672 200	3 474 670	213 530	3 261 140	3 205 540	44 578
…itz	6 256	1 460 770	2 413 740	2 713 860	2 277 170	8 865 540	1 286 580	7 578 960	7 554 010	217 080
…enbroda	6 154	668 130	1 256 010	1 941 475	1 128 310	4 993 925	578 215	4 415 710	4 371 560	89 879
…nthal	6 001	287 600	219 110	1 359 990	1 530 310	3 397 010	235 080	3 161 930	3 119 630	59 938
…nen 30 Landgemeinden mit über …0 Einwohnern	270 074	17 243 230	21 799 000	93 224 375	42 878 460	175 145 065	14 340 195	160 804 870	158 651 720	3 163 802
…995 Landgemeinden unter 6 000 Einwohnern	1 801 035	167 414 275	82 642 775	458 840 772	161 119 772	870 017 594	79 136 914	790 880 680	775 926 980	11 055 083
Landgemeinden	2 071 109	184 657 505	104 441 775	552 065 147	203 998 232	1 045 162 659	93 477 109	951 685 550	934 578 700	14 218 885
Königreich	**4 508 601**	**387 992 685**	**348 118 835**	**1 514 760 314**	**813 123 762**	**3 063 995 596**	**266 352 050**	**2 797 643 546**	**2 765 375 296**	**55 834 931**

3. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirk

Steuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten						Zahl der Beitragspflichtigen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, 3)						Zahl der abgegebenen Deklarationen bei Einkommen				Zahl de[r] Eingeschä[tzten] mit üb[er] 1 600 Einkomm[en]
	überhaupt			auf je 100 Einwohner			überhaupt			auf je 100 Einwohner			bis 1 600 ℳ	über 1 600 ℳ	bis 1 600 ℳ	über 1 600 ℳ	
	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten		in den Landgemeinden		in den Städten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Steuerb[ezirk]																	
Dippoldiswalde	5 149	18 771	23 920	43,22	42,83	42,91	4 368	16 450	20 818	36,66	37,53	37,35	80	466	393	937	68[…]
Dresden	258 984	90 613	349 597	48,27	44,31	47,18	246 756	84 283	331 039	45,99	41,22	44,68	21 024	44 340	4 124	10 027	58 83[…]
Freiberg	16 261	33 972	50 233	42,50	43,07	42,89	13 539	27 185	40 724	35,39	34,47	34,77	952	2 125	482	1 471	2 78[…]
Großenhain	11 029	24 187	35 216	37,64	42,43	40,40	9 816	22 198	32 014	33,50	38,94	37,09	226	1 618	761	1 642	2 22[…]
Meißen	20 707	35 519	56 226	43,13	44,84	44,19	18 896	32 749	51 645	39,36	41,34	40,59	1 073	2 749	1 999	2 856	3 54[…]
Pirna	22 590	44 868	67 458	42,83	43,04	42,97	20 706	40 719	61 425	39,26	39,06	39,13	517	2 438	1 124	2 753	3 73[…]
zusammen 1	334 720	247 930	582 650	46,70	43,68	45,36	314 081	223 584	537 665	43,82	39,39	41,86	23 872	53 736	8 883	19 686	71 80[…]
2. Steuer[bezirk]																	
Borna	15 294	18 407	33 701	41,83	44,13	43,06	13 629	17 217	30 846	37,28	41,28	39,41	340	1 366	350	1 235	2 27[…]
Döbeln	26 407	24 832	51 239	42,24	42,41	42,32	21 073	22 062	43 135	33,71	37,68	35,63	966	3 112	861	1 891	4 0[…]
Grimma	18 852	26 309	45 161	42,12	42,90	42,57	16 504	24 268	40 772	36,88	39,57	38,44	662	2 163	584	2 070	3 27[…]
Leipzig	252 784	62 825	315 609	48,67	42,76	47,36	234 903	57 279	292 182	45,22	38,98	43,45	12 857	44 783	1 554	6 565	60 57[…]
Oschatz	7 667	14 895	22 562	38,92	39,20	39,10	6 945	13 861	20 806	35,26	36,48	36,06	52	806	412	1 236	1 3[…]
Rochlitz	21 255	32 811	54 066	45,24	46,90	46,23	18 780	30 038	48 818	39,97	42,94	41,75	86	1 875	403	2 135	2 9[…]
zusammen 2	342 259	180 079	522 338	46,89	43,24	45,56	311 834	164 725	476 559	42,72	39,55	41,57	14 963	54 105	4 164	15 132	74 4[…]
3. Steu[erbezirk]																	
Auerbach	18 509	33 959	52 468	50,73	44,02	46,18	17 683	30 379	48 062	48,47	39,38	42,30	156	1 410	149	1 042	2[…]
Ölsnitz	15 069	16 546	31 615	44,25	42,79	43,47	13 038	14 259	27 297	38,28	36,89	37,54	136	1 350	161	678	2[…]
Plauen	76 873	18 548	95 421	47,82	43,36	46,88	72 600	17 142	89 742	45,16	40,07	44,09	1 023	8 030	290	1 106	13[…]
Schwarzenberg	25 226	29 311	54 537	41,90	40,42	41,09	22 227	24 396	46 623	36,92	33,65	35,13	234	1 837	131	1 029	3[…]
Zwickau	54 780	61 539	116 319	42,64	41,26	41,90	50 699	54 842	105 541	39,46	36,77	38,01	689	6 215	847	3 341	9[…]
zusammen 3	190 457	159 903	350 360	45,35	42,05	43,78	176 247	141 018	317 265	41,96	37,09	39,65	2 238	18 842	1 578	7 196	31[…]
4. St[euerbezirk]																	
Bautzen	17 724	40 182	57 906	43,93	45,10	44,73	15 482	34 229	49 711	38,37	38,42	38,40	876	2 353	613	1 598	3[…]
Kamenz	8 006	24 469	32 475	39,66	46,62	44,69	6 816	20 772	27 588	33,76	39,58	44,69	133	718	217	917	1[…]
Löbau	6 518	44 751	51 269	44,30	49,32	48,62	5 985	37 453	43 438	40,68	41,28	41,20	138	779	883	1 916	1[…]
Zittau	17 735	41 527	59 262	47,14	51,12	49,86	16 207	34 729	50 936	43,08	42,75	42,85	770	2 215	397	1 438	3[…]
zusammen 4	49 983	150 929	200 912	44,29	48,13	47,12	44 490	127 183	171 673	39,42	40,56	40,26	1 917	6 065	2 110	5 869	[illegible]
5. St[euerbezirk]																	
Annaberg	23 244	23 045	46 289	41,86	43,56	42,69	20 711	19 715	40 426	37,30	37,26	37,28	301	2 114	251	853	
Chemnitz	132 467	72 768	205 235	48,58	44,73	47,14	123 594	65 493	189 087	45,32	40,26	43,43	3 115	14 328	674	3 559	2[…]
Flöha	13 743	28 747	42 490	48,69	44,22	45,58	11 233	25 804	37 037	39,80	39,69	39,73	125	1 073	432	1 681	
Glauchau	35 635	30 550	66 185	46,25	42,45	44,41	30 397	26 477	56 874	39,45	36,79	38,17	584	3 236	819	1 621	
Marienberg	9 972	16 536	26 508	40,77	40,71	40,73	8 531	14 040	22 571	34,38	34,56	34,68	85	769	123	581	
zusammen 5	215 061	171 646	386 707	46,96	43,66	45,43	194 466	151 529	345 995	42,46	38,54	40,65	4 210	21 520	2 299	8 295	3[…]
zus. 1 bis 5	**1 132 480**	**910 487**	**2 042 967**	**46,46**	**43,96**	**45,31**	**1 041 118**	**808 039**	**1 849 157**	**42,71**	**39,01**	**41,01**	**47 200**	**154 268**	**19 034**	**56 178**	**2[…]**

Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältniszifferen.

je 100 …schätzten über … Ein… …n haben …ationen …geben — in den Land-gemeinden	Betrag des eingeschätzten Einkommens — in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten — in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	Steuersoll — in den Städten — überhaupt	auf 1000 ℳ Einkommen	in den Landgemeinden — überhaupt	auf 1000 ℳ Einkommen	zusammen — überhaupt	auf 1000 ℳ Einkommen	Steuerbezirke
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
…den.													
63,57	5 740 340	16 185 370	21 925 710	1 114,85	862,25	916,63	92 778	15,76	172 563	10,66	265 341	12,10	Dippoldiswalde.
72,40	468 034 824	127 889 598	595 924 422	1 807,20	1 411,38	1 704,60	10 986 405	23,47	2 505 308	19,59	13 491 713	22,64	Dresden.
60,46	20 933 620	28 068 720	49 002 340	1 287,35	826,23	975,50	400 342	19,12	316 643	11,28	716 985	14,63	Freiberg.
74,40	16 989 620	23 078 100	40 067 720	1 540,45	954,15	1 137,77	368 761	21,71	278 608	12,07	647 369	16,16	Großenhain
80,54	27 920 400	36 314 260	64 234 660	1 348,36	1 022,39	1 142,44	523 281	18,74	501 905	13,82	1 025 186	15,96	Meißen.
65,04	29 367 240	44 732 480	74 099 720	1 300,01	996,98	1 098,46	538 375	18,33	590 342	13,20	1 128 717	15,23	Pirna.
70,96	568 986 044	276 268 528	845 254 572	1 699,89	1 114,30	1 450,71	12 909 942	22,69	4 365 369	15,90	17 275 311	20,44	zusammen 1.
…ig.													
59,95	18 586 770	19 644 430	38 231 200	1 215,30	1 067,23	1 134,42	313 006	16,81	273 920	13,94	586 926	15,35	Borna.
80,51	32 987 770	25 117 560	58 105 330	1 249,21	1 011,50	1 134,01	634 877	19,25	366 385	14,59	1 001 262	17,23	Döbeln.
71,83	25 365 777	29 259 790	54 625 567	1 345,52	1 112,16	1 209,57	481 240	18,97	452 142	15,45	933 382	17,09	Grimma.
64,48	493 286 155	85 560 900	578 847 055	1 951,41	1 361,89	1 834,06	12 370 556	25,08	1 550 881	18,13	13 921 437	24,05	Leipzig.
73,53	10 617 360	16 080 110	26 697 470	1 384,81	1 079,56	1 183,29	204 215	19,23	239 127	14,87	443 342	16,61	Oschatz.
68,08	27 862 340	33 346 298	61 208 638	1 310,86	1 016,31	1 132,11	555 598	19,94	464 705	13,94	1 020 303	16,67	Rochlitz.
67,89	608 706 172	209 009 088	817 715 260	1 778,50	1 160,65	1 565,49	14 559 492	23,92	3 347 160	16,01	17 906 652	21,90	zusammen 2.
…au.													
34,87	25 747 070	32 432 380	58 179 450	1 391,06	955,05	1 108,86	523 291	20,23	413 057	12,74	936 348	16,09	Auerbach.
54,99	20 689 980	14 595 230	35 285 210	1 373,02	882,10	1 116,09	429 268	20,75	161 749	11,08	591 017	16,75	Ölsnitz.
…8,12	117 509 050	19 013 460	136 522 510	1 528,61	1 025,09	1 430,74	2 514 578	21,40	248 539	13,07	2 763 117	20,24	Plauen.
46,16	33 026 220	29 797 130	62 823 350	1 309,21	1 016,59	1 151,94	632 461	19,15	452 068	15,18	1 084 529	17,26	Schwarzenberg.
55,10	83 569 470	66 730 325	150 299 795	1 525,55	1 084,36	1 292,13	1 830 972	21,91	1 046 127	15,68	2 877 099	19,14	Zwickau.
53,42	280 541 790	162 568 525	443 110 315	1 472,99	1 016,67	1 264,73	5 930 570	21,14	2 321 540	14,28	8 252 110	18,62	zusammen 3.
…n.													
…8,82	25 390 340	33 479 840	58 870 180	1 432,51	833,20	1 016,65	538 455	21,21	393 816	11,76	932 271	15,84	Bautzen.
…9,01	9 975 770	21 258 940	31 234 710	1 246,04	868,81	961,81	180 589	18,10	263 817	12,41	444 406	14,23	Kamenz.
…0,03	9 158 670	40 112 070	49 270 740	1 405,14	896,34	961,02	186 681	20,38	604 868	15,08	791 549	16,07	Löbau.
…7,68	25 565 040	35 347 720	60 912 760	1 441,50	851,20	1 027,86	548 166	21,44	461 483	13,06	1 009 649	16,58	Zittau.
…4,46	70 089 820	130 198 570	200 288 390	1 402,27	862,65	996,90	1 453 891	20,74	1 723 984	13,24	3 177 875	15,87	zusammen 4.
…itz.													
…7,06	28 105 870	19 308 240	47 414 110	1 209,17	837,85	1 024,31	499 727	17,78	203 923	10,56	703 650	14,84	Annaberg.
…1,90	218 586 790	79 699 720	298 286 510	1 650,12	1 095,26	1 453,39	4 933 436	22,57	1 203 043	15,09	6 136 479	20,57	Chemnitz.
…3,34	15 022 060	30 985 980	46 008 040	1 093,07	1 077,89	1 082,80	259 229	17,26	498 789	16,10	758 018	16,48	Flöha.
…1,50	44 551 030	28 953 684	73 504 714	1 250,20	947,75	1 110,59	878 702	19,72	370 797	12,81	1 249 499	17,00	Glauchau.
…3,11	11 329 170	14 663 160	25 992 330	1 136,10	886,74	980,55	191 653	16,92	183 914	12,54	375 567	14,45	Marienberg.
…7,60	317 594 920	173 610 784	491 205 704	1 476,77	1 011,45	1 270,23	6 762 747	21,29	2 460 466	14,17	9 223 213	18,78	zusammen 5.
…4,58	**1 845 918 746**	**951 655 495**	**2 797 574 241**	**1 629,98**	**1 045,22**	**1 369,37**	**41 616 642**	**22,55**	**14 218 519**	**14,94**	**55 835 161**	**19,96**	zus. 1 bis 5.

4. Die Verteilung des im Königreich festgestellten Einkommens nach Steuerklassen, nebst Verhältniszif

Steuerklassen: Nummern der Klassen*)	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte Personen: physische	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte Personen: nichtphysische	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätztes Einkommen	Steuersoll	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen: von je 1 000 eingeschätzten Personen	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen: von je 1 000 M des eingeschätzten Einkommens	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen: von je 1 000 M des Steuersolls	Zahl d… abgegebe… Deklarati… von physischen Personen
		M			M	M		M	M	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
0	bis zu 400 M	steuerfrei	191 768	2042	55 452 832	.	94,867	19,822	.	1 410
1a**)	über 400 bis zu 500 „	1	250 936	181	115 142 382	246 270	122,918	41,158	4,411	1 836
1	„ 500 „ „ 600 „	2	232 151	119	130 618 651	456 996	113,693	46,690	8,185	1 989
2	„ 600 „ „ 700 „	3	161 113	88	106 480 093	470 889	78,905	38,061	8,434	1 856
3	„ 700 „ „ 800 „	4	156 179	79	119 134 086	601 899	76,486	42,585	10,780	2 747
4	„ 800 „ „ 950 „	7	202 163	101	179 204 192	1 323 657	99,005	64,057	23,706	4 754
5	„ 950 „ „ 1100 „	10	186 860	101	192 488 225	1 764 673	91,514	68,805	31,605	7 498
6	„ 1 100 „ „ 1 250 „	13	147 590	74	174 918 852	1 830 553	72,279	62,525	32,785	10 345
7	„ 1 250 „ „ 1 400 „	16	103 275	57	137 617 513	1 578 680	50,580	49,191	28,274	11 069
8	„ 1 400 „ „ 1 600 „	20	99 382	72	149 756 345	1 909 662	48,681	53,531	34,202	22 308
9	„ 1 600 „ „ 1 900 „	26	80 075	79	140 364 843	2 003 748	39,234	50,174	35,887	36 020
10	„ 1 900 „ „ 2 200 „	36	50 930	72	104 528 373	1 758 413	24,965	37,364	31,493	31 762
11	„ 2 200 „ „ 2 500 „	46	33 502	59	79 486 930	1 498 734	16,428	28,413	26,842	23 671
12	„ 2 500 „ „ 2 800 „	56	23 180	54	61 817 018	1 267 394	11,373	22,097	22,699	17 753
13	„ 2 800 „ „ 3 100 „	67	19 611	61	58 458 635	1 292 669	9,629	20,896	23,152	15 158
14	„ 3 100 „ „ 3 400 „	78	13 510	48	44 250 075	1 055 865	6,636	15,817	18,910	10 896
15	„ 3 400 „ „ 3 700 „	90	11 348	50	40 597 965	1 024 918	5,579	14,512	18,356	9 321
16	„ 3 700 „ „ 4 000 „	105	9 431	36	36 774 285	992 975	4,634	13,145	17,784	7 823
17	„ 4 000 „ „ 4 300 „	120	6 658	37	27 891 585	802 938	3,277	9,970	14,381	5 730
18	„ 4 300 „ „ 4 800 „	140	8 578	44	39 352 465	1 206 380	4,220	14,066	21,606	7 318
19	„ 4 800 „ „ 5 300 „	160	6 721	37	34 175 115	1 080 960	3,308	12,216	19,360	5 720
20	„ 5 300 „ „ 5 800 „	180	4 896	43	27 460 040	888 900	2,418	9,816	15,920	4 290
21	„ 5 800 „ „ 6 300 „	200	4 642	54	28 459 835	939 200	2,299	10,173	16,821	3 958
22	„ 6 300 „ „ 6 800 „	221	3 406	35	22 576 325	760 461	1,684	8,070	13,620	2 969
23	„ 6 800 „ „ 7 300 „	242	2 902	38	20 757 165	711 480	1,439	7,420	12,742	2 550
24	„ 7 300 „ „ 7 800 „	263	2 468	35	18 927 555	658 289	1,225	6,766	11,790	2 198
25	„ 7 800 „ „ 8 300 „	285	2 197	41	18 039 990	637 830	1,096	6,448	11,423	1 895
26	„ 8 300 „ „ 8 800 „	307	1 665	22	14 438 955	517 909	0,826	5,161	9,276	1 466
27	„ 8 800 „ „ 9 400 „	330	1 841	24	16 994 555	615 450	0,913	6,075	11,023	1 646
28	„ 9 400 „ „ 10 000 „	354	1 747	34	17 385 885	630 474	0,872	6,215	11,292	1 505
29	„ 10 000 „ „ 11 000 „	380	1 978	33	21 174 477	764 180	0,984	7,569	13,686	1 748
30	„ 11 000 „ „ 12 000 „	420	1 626	37	19 232 000	698 460	0,814	6,875	12,509	1 440
31	„ 12 000 „ „ 13 000 „	460	1 339	36	17 241 895	632 500	0,673	6,163	11,328	1 179
32	„ 13 000 „ „ 14 000 „	500	1 144	32	15 922 990	588 000	0,576	5,692	10,531	1 018
33	„ 14 000 „ „ 15 000 „	540	1 093	28	16 341 360	605 340	0,549	5,841	10,842	970
34	„ 15 000 „ „ 16 000 „	580	848	34	13 698 770	511 560	0,432	4,897	9,162	764
35	„ 16 000 „ „ 17 000 „	620	757	21	12 875 825	482 360	0,381	4,602	8,639	676
36	„ 17 000 „ „ 18 000 „	660	654	31	12 043 160	452 100	0,335	4,305	8,097	572
37	„ 18 000 „ „ 19 000 „	700	619	25	11 931 325	450 800	0,315	4,265	8,074	553
38	„ 19 000 „ „ 20 000 „	740	546	19	11 085 680	418 100	0,277	3,963	7,488	468
39	„ 20 000 „ „ 21 000 „	785	497	12	10 457 010	399 565	0,249	3,738	7,156	444
40	„ 21 000 „ „ 22 000 „	830	373	10	8 252 560	317 890	0,187	2,950	5,693	343
41	„ 22 000 „ „ 23 000 „	875	346	14	8 111 170	315 000	0,176	2,899	5,642	319
42	„ 23 000 „ „ 24 000 „	920	318	13	7 801 405	304 520	0,162	2,788	5,454	285
43	„ 24 000 „ „ 25 000 „	965	342	6	8 560 860	335 820	0,170	3,060	6,014	302
44	„ 25 000 „ „ 26 000 „	1 010	237	8	6 253 260	247 450	0,120	2,235	4,432	219
45	„ 26 000 „ „ 27 000 „	1 055	234	8	6 423 505	255 310	0,119	2,296	4,573	212
46	„ 27 000 „ „ 28 000 „	1 100	219	12	6 360 800	254 100	0,113	2,274	4,551	198
47	„ 28 000 „ „ 29 000 „	1 145	246	12	7 360 035	295 410	0,126	2,631	5,290	228
48	„ 29 000 „ „ 30 000 „	1 190	238	14	7 462 490	299 880	0,123	2,667	5,371	214
49	„ 30 000 „ „ 31 000 „	1 235	156	8	5 018 470	202 540	0,080	1,794	3,628	140
50	„ 31 000 „ „ 32 000 „	1 280	173	7	5 677 240	230 400	0,088	2,029	4,126	156
51	„ 32 000 „ „ 33 000 „	1 325	139	5	4 691 030	190 800	0,071	1,677	3,417	126
52	„ 33 000 „ „ 34 000 „	1 370	139	9	4 966 345	202 760	0,073	1,775	3,632	125
53	„ 34 000 „ „ 35 000 „	1 420	143	9	5 258 680	215 840	0,075	1,880	3,866	127
54	„ 35 000 „ „ 36 000 „	1 470	130	11	5 015 410	207 270	0,069	1,793	3,712	118

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach § 13 sind in den Klassen enthalten, in welche sie nach ihrem Einkommen gehören.

**) Hier sind auch die Personen mit eingerechnet, deren Einkommen zwar höchstens 400 M beträgt, die aber nach § 6, 8 in Klasse 1a beitragspflichtig sind. Näheres hierüber befinden sich in der Übersicht 6 Spalte 13 bis 22.

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz M	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte Personen: physische	nicht-physische	eingeschätztes Einkommen M	Steuersoll M	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen: von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Einkommens M	von je 1000 M des Steuersolls M	Zahl der abgegebenen Deklarationen von Personen: physischen	nicht-physischen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
55	über 36 000 bis zu 37 000 M	1 520	115	6	4 422 470	183 920	0,059	1,581	3,294	103	4
56	= 37 000 = = 38 000 =	1 570	102	10	4 203 750	175 840	0,055	1,503	3,149	95	8
57	= 38 000 = = 39 000 =	1 620	99	3	3 928 150	165 240	0,050	1,404	2,959	85	3
58	= 39 000 = = 40 000 =	1 670	96	11	4 238 385	178 690	0,052	1,515	3,200	84	4
59	= 40 000 = = 41 000 =	1 720	97	6	4 182 490	177 160	0,050	1,495	3,173	78	5
60	= 41 000 = = 42 000 =	1 770	91	9	4 157 120	177 000	0,049	1,486	3,170	85	6
61	= 42 000 = = 43 000 =	1 820	72	5	3 274 780	140 140	0,038	1,171	2,510	68	4
62	= 43 000 = = 44 000 =	1 870	77	9	3 743 460	160 820	0,042	1,338	2,880	69	7
63	= 44 000 = = 45 000 =	1 920	82	5	3 880 690	167 040	0,043	1,387	2,992	73	5
64	= 45 000 = = 46 000 =	1 970	70	4	3 370 350	145 780	0,036	1,205	2,611	61	3
65	= 46 000 = = 47 000 =	2 020	66	6	3 355 330	145 440	0,035	1,199	2,605	55	4
66	= 47 000 = = 48 000 =	2 070	62	11	3 469 110	151 110	0,036	1,240	2,706	56	8
67	= 48 000 = = 49 000 =	2 120	50	4	2 619 205	114 480	0,026	0,936	2,050	43	4
68	= 49 000 = = 50 000 =	2 170	79	10	4 424 060	193 130	0,044	1,581	3,459	66	5
69	= 50 000 = = 51 000 =	2 220	68	2	3 535 570	155 400	0,034	1,264	2,783	62	1
70	= 51 000 = = 52 000 =	2 270	49	2	2 632 060	115 770	0,025	0,941	2,073	47	2
71	= 52 000 = = 53 000 =	2 320	47	5	2 731 490	120 640	0,025	0,976	2,161	44	3
72	= 53 000 = = 54 000 =	2 370	49	6	2 946 575	130 350	0,027	1,053	2,335	43	5
73	= 54 000 = = 55 000 =	2 420	50	4	2 945 470	130 680	0,553	1,052	2,340	47	3
74	= 55 000 = = 56 000 =	2 470	41	8	2 718 410	121 030		0,972	2,168	38	6
75	= 56 000 = = 57 000 =	2 520	47	4	2 882 040	128 520		1,030	2,302	45	2
76	= 57 000 = = 58 000 =	2 570	43	3	2 642 920	118 220		0,945	2,117	40	2
77	= 58 000 = = 59 000 =	2 620	40	2	2 458 110	110 040		0,879	1,971	38	1
78	= 59 000 = = 60 000 =	2 670	48	4	3 097 030	138 840		1,106	2,487	40	4
79	= 60 000 = = 61 000 =	2 720	44	5	2 962 890	133 280		1,059	2,387	42	3
80	= 61 000 = = 62 000 =	2 770	34	7	2 522 170	113 570		0,902	2,034	30	4
81	= 62 000 = = 63 000 =	2 820	38	5	2 689 160	121 260		0,961	2,172	36	4
82	= 63 000 = = 64 000 =	2 870	29	5	2 160 455	97 580		0,772	1,748	26	5
83	= 64 000 = = 65 000 =	2 920	30	3	2 128 290	96 360		0,761	1,726	28	3
84	= 65 000 = = 66 000 =	2 970	29	3	2 097 150	95 040		0,750	1,702	26	3
85	= 66 000 = = 67 000 =	3 020	18	2	1 331 650	60 400		0,476	1,082	16	2
86	= 67 000 = = 68 000 =	3 070	22	4	1 756 200	79 820		0,628	1,430	22	3
87	= 68 000 = = 69 000 =	3 120	25	4	1 987 820	90 480		0,711	1,620	24	3
88	= 69 000 = = 70 000 =	3 170	39	5	3 062 890	139 480		1,094	2,498	33	4
89	= 70 000 = = 71 000 =	3 220	24	2	1 836 930	83 720		0,657	1,499	21	2
90	= 71 000 = = 72 000 =	3 270	28	3	2 214 790	101 370		0,792	1,816	27	2
91	= 72 000 = = 73 000 =	3 320	28	4	2 319 450	106 240		0,829	1,903	23	1
92	= 73 000 = = 74 000 =	3 380	13	2	1 102 470	50 700		0,394	0,908	12	—
93	= 74 000 = = 75 000 =	3 440	21	2	1 715 060	79 120		0,613	1,417	20	1
94	= 75 000 = = 76 000 =	3 500	16	2	1 364 110	63 000		0,488	1,128	14	2
95	= 76 000 = = 77 000 =	3 560	19	2	1 605 840	74 760		0,574	1,339	17	2
96	= 77 000 = = 78 000 =	3 620	19	2	1 628 460	76 020		0,582	1,362	18	1
97	= 78 000 = = 79 000 =	3 680	15	3	1 412 040	66 240		0,505	1,186	15	3
98	= 79 000 = = 80 000 =	3 740	24	8	2 549 790	119 680		0,911	2,143	22	6
99	= 80 000 = = 81 000 =	3 800	16	2	1 449 820	68 400		0,518	1,225	15	1
100	= 81 000 = = 82 000 =	3 860	17	—	1 386 490	65 620		0,496	1,175	16	—
101	= 82 000 = = 83 000 =	3 920	20	3	1 899 260	90 160		0,679	1,615	18	2
102	= 83 000 = = 84 000 =	3 980	21	4	2 089 200	99 500		0,747	1,782	21	3
103	= 84 000 = = 85 000 =	4 040	16	1	1 434 980	68 680		0,513	1,230	15	—
104	= 85 000 = = 86 000 =	4 100	16	6	1 881 260	90 200		0,672	1,615	14	5
105	= 86 000 = = 87 000 =	4 160	17	1	1 556 440	74 880		0,556	1,341	16	1
106	= 87 000 = = 88 000 =	4 220	23	1	2 103 110	101 280		0,752	1,814	19	1
107	= 88 000 = = 89 000 =	4 280	11	2	1 151 540	55 640		0,412	0,997	10	2
108	= 89 000 = = 90 000 =	4 340	13	5	1 614 570	78 120		0,577	1,399	13	2
109	= 90 000 = = 91 000 =	4 400	7	2	815 020	39 600		0,291	0,709	6	2
110	= 91 000 = = 92 000 =	4 460	15	2	1 556 980	75 820		0,557	1,358	15	2
111	= 92 000 = = 93 000 =	4 520	18	2	1 851 100	90 400		0,662	1,619	18	2
112	= 93 000 = = 94 000 =	4 580	6	1	655 180	32 060		0,234	0,574	5	1

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuerklassen: Steuersatz M	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte Personen: physische	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte Personen: nicht-physische	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätztes Einkommen M	Steuersoll M	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 M des eingeschätzten Einkommens M	von je 1 000 M des Steuersolls M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
113	über 94 000 bis zu 95 000 M.	4 640	9	2	1 041 240	51 040		0,372	0,914
114	„ 95 000 „ „ 96 000 „	4 700	10	2	1 147 690	56 400		0,410	1,010
115	„ 96 000 „ „ 97 000 „	4 760	10	2	1 156 550	57 120		0,413	1,023
116	„ 97 000 „ „ 98 000 „	4 820	8	2	975 340	48 200		0,349	0,863
117	„ 98 000 „ „ 99 000 „	4 880	14	1	1 477 150	73 200		0,528	1,311
118	„ 99 000 „ „ 100 000 „	4 940	11	2	1 295 490	64 220		0,463	1,150
119	„ 100 000 „ „ 102 000 „	5 000	21	1	2 226 550	110 000		0,796	1,970
120	„ 102 000 „ „ 104 000 „	5 100	14	3	1 755 530	86 700		0,628	1,553
121	„ 104 000 „ „ 106 000 „	5 200	20	2	2 307 510	114 400		0,825	2,049
122	„ 106 000 „ „ 108 000 „	5 300	17	3	2 141 820	106 000		0,766	1,898
123	„ 108 000 „ „ 110 000 „	5 400	15	6	2 293 390	113 400		0,820	2,031
124	„ 110 000 „ „ 112 000 „	5 500	11	1	1 332 920	66 000		0,476	1,182
125	„ 112 000 „ „ 114 000 „	5 600	12	2	1 581 740	78 400		0,565	1,404
126	„ 114 000 „ „ 116 000 „	5 700	10	2	1 380 660	68 400		0,494	1,225
127	„ 116 000 „ „ 118 000 „	5 800	11	6	1 986 920	98 600		0,710	1,766
128	„ 118 000 „ „ 120 000 „	5 900	18	3	2 503 090	123 900		0,894	2,219
129	„ 120 000 „ „ 122 000 „	6 000	15	—	1 816 080	90 000		0,649	1,612
130	„ 122 000 „ „ 124 000 „	6 100	16	4	2 462 380	122 000		0,880	2,185
131	„ 124 000 „ „ 126 000 „	6 200	12	3	1 874 570	93 000		0,670	1,666
132	„ 126 000 „ „ 128 000 „	6 300	15	1	2 033 520	100 800		0,727	1,805
133	„ 128 000 „ „ 130 000 „	6 400	10	4	1 814 130	89 600		0,648	1,605
134	„ 130 000 „ „ 132 000 „	6 500	11	—	1 444 920	71 500		0,516	1,280
135	„ 132 000 „ „ 134 000 „	6 600	9	1	1 330 520	66 000		0,476	1,182
136	„ 134 000 „ „ 136 000 „	6 700	7	2	1 210 980	60 300		0,433	1,080
137	„ 136 000 „ „ 138 000 „	6 800	6	1	957 080	47 600		0,342	0,852
138	„ 138 000 „ „ 140 000 „	6 900	6	1	975 730	48 300		0,349	0,865
139	„ 140 000 „ „ 142 000 „	7 000	6	1	990 160	49 000		0,354	0,878
140	„ 142 000 „ „ 144 000 „	7 100	6	2	1 145 630	56 800		0,410	1,017
141	„ 144 000 „ „ 146 000 „	7 200	7	2	1 304 160	64 800	0,278	0,466	1,161
142	„ 146 000 „ „ 148 000 „	7 300	8	1	1 321 920	65 700		0,473	1,177
143	„ 148 000 „ „ 150 000 „	7 400	9	4	1 941 350	96 200		0,694	1,723
144	„ 150 000 „ „ 152 000 „	7 500	3	—	455 360	22 500		0,163	0,403
145	„ 152 000 „ „ 154 000 „	7 600	7	1	1 224 800	60 800		0,438	1,089
146	„ 154 000 „ „ 156 000 „	7 700	7	1	1 241 250	61 600		0,444	1,103
147	„ 156 000 „ „ 158 000 „	7 800	6	2	1 257 800	62 400		0,450	1,118
148	„ 158 000 „ „ 160 000 „	7 900	7	1	1 272 160	63 200		0,455	1,132
149	„ 160 000 „ „ 162 000 „	8 000	8	1	1 450 670	72 000		0,518	1,290
150	„ 162 000 „ „ 164 000 „	8 100	3	1	652 790	32 400		0,233	0,580
151	„ 164 000 „ „ 166 000 „	8 200	1	1	330 340	16 400		0,118	0,294
152	„ 166 000 „ „ 168 000 „	8 300	4	2	1 003 430	49 800		0,359	0,892
153	„ 168 000 „ „ 170 000 „	8 400	5	2	1 180 720	58 800		0,422	1,053
154	„ 170 000 „ „ 172 000 „	8 500	7	4	1 882 100	93 500		0,672	1,675
155	„ 172 000 „ „ 174 000 „	8 600	6	3	1 559 900	77 400		0,557	1,386
156	„ 174 000 „ „ 176 000 „	8 700	3	—	524 990	26 100		0,188	0,467
157	„ 176 000 „ „ 178 000 „	8 800	6	1	1 238 200	61 600		0,443	1,103
158	„ 178 000 „ „ 180 000 „	8 900	5	2	1 255 920	62 300		0,449	1,116
159	„ 180 000 „ „ 182 000 „	9 000	5	2	1 269 330	63 000		0,454	1,128
160	„ 182 000 „ „ 184 000 „	9 100	3	—	548 260	27 300		0,196	0,489
161	„ 184 000 „ „ 186 000 „	9 200	3	1	741 910	36 800		0,265	0,659
162	„ 186 000 „ „ 188 000 „	9 300	8	—	1 496 940	74 400		0,535	1,332
163	„ 188 000 „ „ 190 000 „	9 400	4	—	756 180	37 600		0,270	0,673
164	„ 190 000 „ „ 192 000 „	9 500	3	—	575 200	28 500		0,206	0,510
165	„ 192 000 „ „ 194 000 „	9 600	2	2	772 850	38 400		0,276	0,688
166	„ 194 000 „ „ 196 000 „	9 700	3	1	781 120	38 800		0,279	0,695
167	„ 196 000 „ „ 198 000 „	9 800	4	1	988 080	49 000		0,353	0,878
168	„ 198 000 „ „ 200 000 „	9 900	5	1	1 196 760	59 400		0,428	1,064

Steuerklassen		Steuersatz	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte		In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätztes Einkommen	Steuersoll	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens		physische Personen	nichtphysische Personen			von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Einkommens	von je 1000 M des Steuersolls	physischen Personen	nichtphysischen Personen
		M			M	M		M	M		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
169	über 200 000 bis zu 202 000 M	10 000	4	—	803 230	40 000		0,287	0,716	3	—
170	„ 202 000 „ „ 204 000 „	10 100	6	1	1 418 780	70 700		0,507	1,266	6	1
171	„ 204 000 „ „ 206 000 „	10 200	1	1	409 100	20 400		0,146	0,365	1	—
172	„ 206 000 „ „ 208 000 „	10 300	4	4	1 657 310	82 400		0,593	1,476	4	3
173	„ 208 000 „ „ 210 000 „	10 400	6	2	1 673 680	83 200		0,598	1,490	6	2
174	„ 210 000 „ „ 212 000 „	10 500	3	—	632 240	31 500		0,226	0,564	3	—
175	„ 212 000 „ „ 214 000 „	10 600	1	—	213 770	10 600		0,077	0,190	1	—
176	„ 214 000 „ „ 216 000 „	10 700	2	2	859 940	42 800		0,308	0,767	1	1
177	„ 216 000 „ „ 218 000 „	10 800	4	1	1 086 430	54 000		0,388	0,967	4	1
178	„ 218 000 „ „ 220 000 „	10 900	3	—	656 380	32 700		0,235	0,586	3	—
179	„ 220 000 „ „ 222 000 „	11 000	4	1	1 105 730	55 000		0,395	0,985	4	1
180	„ 222 000 „ „ 224 000 „	11 100	3	—	669 450	33 300		0,239	0,596	3	—
181	„ 224 000 „ „ 226 000 „	11 200	2	1	674 490	33 600		0,241	0,602	2	1
182	„ 226 000 „ „ 228 000 „	11 300	4	—	908 990	45 200		0,325	0,810	2	—
183	„ 228 000 „ „ 230 000 „	11 400	1	2	688 170	34 200		0,246	0,613	1	2
184	„ 230 000 „ „ 232 000 „	11 500	1	1	462 570	23 000		0,165	0,412	1	1
185	„ 232 000 „ „ 234 000 „	11 600	1	1	465 610	23 200		0,167	0,415	1	—
186	„ 234 000 „ „ 236 000 „	11 700	2	—	470 870	23 400		0,168	0,419	1	—
187	„ 236 000 „ „ 238 000 „	11 800	3	1	948 510	47 200		0,339	0,845	3	1
188	„ 238 000 „ „ 240 000 „	11 900	2	3	1 197 650	59 500		0,428	1,066	2	2
189	„ 240 000 „ „ 242 000 „	12 000	1	—	241 670	12 000		0,086	0,215	1	—
190	„ 242 000 „ „ 244 000 „	12 100	2	—	486 820	24 200		0,174	0,433	2	—
192	„ 246 000 „ „ 248 000 „	12 300	1	2	742 630	36 900		0,266	0,661	1	2
194	„ 250 000 „ „ 252 000 „	12 500	1	—	250 520	12 500		0,090	0,224	1	—
197	„ 256 000 „ „ 258 000 „	12 800	—	1	256 280	12 800		0,092	0,229	—	1
198	„ 258 000 „ „ 260 000 „	12 900	1	—	260 000	12 900		0,093	0,231	1	—
199	„ 260 000 „ „ 262 000 „	13 000	1	1	523 120	26 000	0,069	0,187	0,466	1	1
200	„ 262 000 „ „ 264 000 „	13 100	—	2	526 670	26 200		0,188	0,469	—	2
201	„ 264 000 „ „ 266 000 „	13 200	2	—	531 470	26 400		0,190	0,473	2	—
202	„ 266 000 „ „ 268 000 „	13 300	1	2	801 980	39 900		0,287	0,715	1	1
203	„ 268 000 „ „ 270 000 „	13 400	2	—	537 420	26 800		0,192	0,480	2	—
204	„ 270 000 „ „ 272 000 „	13 500	1	—	270 670	13 500		0,097	0,242	1	—
205	„ 272 000 „ „ 274 000 „	13 600	—	1	273 240	13 600		0,098	0,243	—	1
207	„ 276 000 „ „ 278 000 „	13 800	—	1	276 840	13 800		0,099	0,247	—	1
208	„ 278 000 „ „ 280 000 „	13 900	3	2	1 397 970	69 500		0,499	1,245	3	1
209	„ 280 000 „ „ 282 000 „	14 000	1	—	281 630	14 000		0,101	0,251	1	—
210	„ 282 000 „ „ 284 000 „	14 100	1	—	283 300	14 100		0,101	0,252	1	—
211	„ 284 000 „ „ 286 000 „	14 200	1	2	853 700	42 600		0,305	0,763	1	2
212	„ 286 000 „ „ 288 000 „	14 300	2	—	574 820	28 600		0,205	0,512	2	—
213	„ 288 000 „ „ 290 000 „	14 400	2	—	578 640	28 800		0,207	0,516	2	—
214	„ 290 000 „ „ 292 000 „	14 500	4	—	1 164 670	58 000		0,416	1,039	4	—
215	„ 292 000 „ „ 294 000 „	14 600	—	1	292 500	14 600		0,105	0,261	—	1
217	„ 296 000 „ „ 298 000 „	14 800	2	2	1 189 390	59 200		0,425	1,060	2	2
218	„ 298 000 „ „ 300 000 „	14 900	1	1	599 660	29 800		0,214	0,534	1	—
219	„ 300 000 „ „ 302 000 „	15 000	1	—	300 790	15 000		0,108	0,269	1	—
221	„ 304 000 „ „ 306 000 „	15 200	1	1	611 160	30 400		0,218	0,544	1	1
222	„ 306 000 „ „ 308 000 „	15 300	2	—	614 250	30 600		0,220	0,548	2	—
223	„ 308 000 „ „ 310 000 „	15 400	1	—	309 550	15 400		0,111	0,276	—	—
225	„ 312 000 „ „ 314 000 „	15 600	2	—	624 800	31 200		0,223	0,559	2	—
229	„ 320 000 „ „ 322 000 „	16 000	1	1	643 920	32 000		0,230	0,573	1	1
231	„ 324 000 „ „ 326 000 „	16 200	—	1	325 780	16 200		0,116	0,290	—	1
233	„ 328 000 „ „ 330 000 „	16 400	2	1	987 960	49 200		0,353	0,881	2	1
234	„ 330 000 „ „ 332 000 „	16 500	1	—	330 780	16 500		0,118	0,295	1	—
235	„ 332 000 „ „ 334 000 „	16 600	1	—	333 810	16 600		0,119	0,297	—	—

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz	In die vorangegebene Steuerklasse eingeschätzte physische Personen	In die vorangegebene Steuerklasse eingeschätzte nichtphysische Personen	eingeschätztes Einkommen	Steuersoll	Auf die vorangegebene Steuerklasse treffen von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 M des eingeschätzten Einkommens	von je 1 000 M des Steuersolls	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nichtphysischen Personen
		M			M	M		M	M		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
236	über 334 000 bis zu 336 000 M	16 700	1	2	1 004 590	50 100		0,358	0,897	1	2
237	" 336 000 " " 338 000 "	16 800	1	1	675 790	33 600		0,242	0,602	1	1
238	" 338 000 " " 340 000 "	16 900	—	1	340 000	16 900		0,122	0,303	—	1
239	" 340 000 " " 342 000 "	17 000	1	1	681 680	34 000		0,244	0,609	1	1
240	" 342 000 " " 344 000 "	17 100	1	1	685 290	34 200		0,245	0,613	1	1
241	" 344 000 " " 346 000 "	17 200	1	—	345 804	17 200		0,124	0,308	1	—
242	" 346 000 " " 348 000 "	17 300	1	—	347 000	17 300		0,124	0,310	1	—
243	" 348 000 " " 350 000 "	17 400	3	—	1 046 370	52 200		0,374	0,935	3	—
244	" 350 000 " " 352 000 "	17 500	2	1	1 052 980	52 500		0,376	0,940	2	—
247	" 356 000 " " 358 000 "	17 800	1	1	713 620	35 600		0,255	0,638	1	1
248	" 358 000 " " 360 000 "	17 900	2	—	719 620	35 800		0,257	0,641	2	—
249	" 360 000 " " 362 000 "	18 000	1	—	360 740	18 000		0,129	0,322	1	—
251	" 364 000 " " 366 000 "	18 200	1	—	365 150	18 200		0,131	0,326	1	—
253	" 368 000 " " 370 000 "	18 400	1	—	368 380	18 400		0,132	0,330	1	—
256	" 374 000 " " 376 000 "	18 700	1	—	375 270	18 700		0,134	0,335	1	—
257	" 376 000 " " 378 000 "	18 800	1	—	376 910	18 800		0,135	0,337	1	—
258	" 378 000 " " 380 000 "	18 900	—	2	759 500	37 800		0,271	0,677	—	2
259	" 380 000 " " 382 000 "	19 000	1	—	381 170	19 000		0,136	0,340	1	—
264	" 390 000 " " 392 000 "	19 500	1	—	390 480	19 500		0,140	0,349	1	—
265	" 392 000 " " 394 000 "	19 600	2	—	785 920	39 200		0,281	0,702	2	—
266	" 394 000 " " 396 000 "	19 700	3	—	1 186 480	59 100		0,424	1,058	1	—
267	" 396 000 " " 398 000 "	19 800	1	—	397 150	19 800		0,142	0,355	—	—
268	" 398 000 " " 400 000 "	19 900	2	—	797 480	39 800		0,285	0,713	2	—
270	" 402 000 " " 404 000 "	20 100	1	—	402 520	20 100		0,144	0,360	1	—
272	" 406 000 " " 408 000 "	20 300	1	—	406 610	20 300		0,145	0,364	1	—
275	" 412 000 " " 414 000 "	20 600	—	1	412 670	20 600		0,148	0,369	—	1
276	" 414 000 " " 416 000 "	20 700	1	—	414 900	20 700		0,148	0,371	1	—
277	" 416 000 " " 418 000 "	20 800	1	—	417 660	20 800		0,149	0,373	1	—
278	" 418 000 " " 420 000 "	20 900	—	1	420 000	20 900	0,038	0,150	0,374	—	—
279	" 420 000 " " 422 000 "	21 000	2	—	841 610	42 000		0,301	0,752	1	—
280	" 422 000 " " 424 000 "	21 100	—	1	422 440	21 100		0,151	0,378	—	1
281	" 424 000 " " 426 000 "	21 200	—	2	850 490	42 400		0,304	0,759	—	2
283	" 428 000 " " 430 000 "	21 400	1	—	429 000	21 400		0,153	0,383	1	—
286	" 434 000 " " 436 000 "	21 700	—	1	434 270	21 700		0,155	0,389	—	1
287	" 436 000 " " 438 000 "	21 800	1	1	872 560	43 600		0,312	0,781	1	1
288	" 438 000 " " 440 000 "	21 900	—	1	440 000	21 900		0,157	0,392	—	—
289	" 440 000 " " 442 000 "	22 000	1	—	440 360	22 000		0,158	0,394	1	—
291	" 444 000 " " 446 000 "	22 200	1	1	890 890	44 400		0,319	0,795	1	—
292	" 446 000 " " 448 000 "	22 300	1	—	447 210	22 300		0,160	0,399	1	—
293	" 448 000 " " 450 000 "	22 400	1	—	450 000	22 400		0,160	0,401	—	1
297	" 456 000 " " 458 000 "	22 800	—	1	456 990	22 800		0,163	0,408	—	—
298	" 458 000 " " 460 000 "	22 900	1	—	459 460	22 900		0,164	0,410	1	—
300	" 462 000 " " 464 000 "	23 100	1	—	463 710	23 100		0,166	0,414	1	—
301	" 464 000 " " 466 000 "	23 200	1	—	465 620	23 200		0,166	0,416	1	—
303	" 468 000 " " 470 000 "	23 400	—	1	470 000	23 400		0,168	0,419	—	—
304	" 470 000 " " 472 000 "	23 500	1	—	471 890	23 500		0,169	0,421	1	—
317	" 496 000 " " 498 000 "	24 800	1	—	496 810	24 800		0,178	0,444	1	—
318	" 498 000 " " 500 000 "	24 900	—	1	500 000	24 900		0,179	0,446	—	1
330	" 522 000 " " 524 000 "	26 100	—	1	522 500	26 100		0,187	0,467	—	1
333	" 528 000 " " 530 000 "	26 400	—	1	530 000	26 400		0,190	0,473	—	—
339	" 540 000 " " 542 000 "	27 000	1	—	540 630	27 000		0,193	0,484	1	—
340	" 542 000 " " 544 000 "	27 100	—	1	542 200	27 100		0,194	0,485	—	—
343	" 548 000 " " 550 000 "	27 400	1	1	1 099 010	54 800		0,393	0,982	1	—
344	" 550 000 " " 552 000 "	27 500	1	—	550 530	27 500		0,197	0,493	1	—
346	" 554 000 " " 556 000 "	27 700	—	1	555 890	27 700		0,199	0,496	—	—
356	" 574 000 " " 576 000 "	28 700	—	1	574 860	28 700		0,205	0,514	—	—
360	" 582 000 " " 584 000 "	29 100	—	1	583 250	29 100		0,208	0,521	—	—
365	" 592 000 " " 594 000 "	29 600	1	—	593 180	29 600		0,212	0,530	1	—

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz M	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte physische Personen	nichtphysische Personen	eingeschätztes Einkommen M	Steuersoll M	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 M des eingeschätzten Einkommens M	von je 1 000 M des Steuersolls M	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
370	über 602 000 bis zu 604 000 M	30 100	1	—	603 730	30 100		0,216	0,539	1	—
374	″ 610 000 ″ ″ 612 000 ″	30 500	1	—	611 140	30 500		0,219	0,546	1	—
380	″ 622 000 ″ ″ 624 000 ″	31 100	2	—	1 246 710	62 200		0,446	1,114	2	—
383	″ 628 000 ″ ″ 630 000 ″	31 400	1	—	629 670	31 400		0,225	0,562	1	—
389	″ 640 000 ″ ″ 642 000 ″	32 000	—	1	641 220	32 000		0,229	0,573	—	—
397	″ 656 000 ″ ″ 658 000 ″	32 800	—	1	658 000	32 800		0,235	0,588	—	1
414	″ 690 000 ″ ″ 692 000 ″	34 500	—	1	691 360	34 500		0,247	0,618	—	1
417	″ 696 000 ″ ″ 698 000 ″	34 800	1	—	697 000	34 800		0,249	0,623	1	—
418	″ 698 000 ″ ″ 700 000 ″	34 900	—	1	700 000	34 900		0,250	0,625	—	1
430	″ 722 000 ″ ″ 724 000 ″	36 100	1	—	722 390	36 100		0,258	0,647	1	—
436	″ 734 000 ″ ″ 736 000 ″	36 700	1	—	735 930	36 700		0,263	0,657	1	—
437	″ 736 000 ″ ″ 738 000 ″	36 800	—	1	736 940	36 800		0,264	0,659	—	1
452	″ 766 000 ″ ″ 768 000 ″	38 300	—	1	766 670	38 300		0,274	0,686	—	1
469	″ 800 000 ″ ″ 802 000 ″	40 000	—	1	801 420	40 000		0,287	0,716	—	1
472	″ 806 000 ″ ″ 808 000 ″	40 300	1	—	806 460	40 300		0,288	0,722	1	—
505	″ 872 000 ″ ″ 874 000 ″	43 600	—	1	873 760	43 600	0,016	0,312	0,781	—	1
509	″ 880 000 ″ ″ 882 000 ″	44 000	—	1	881 850	44 000		0,315	0,788	—	1
527	″ 916 000 ″ ″ 918 000 ″	45 800	1	—	916 560	45 800		0,328	0,820	—	—
551	″ 964 000 ″ ″ 966 000 ″	48 200	1	—	965 010	48 200		0,345	0,863	1	—
563	″ 988 000 ″ ″ 990 000 ″	49 400	—	1	990 000	49 400		0,354	0,885	—	1
608	″ 1 078 000 ″ ″ 1 080 000 ″	53 900	—	1	1 080 000	53 900		0,386	0,965	—	—
665	″ 1 192 000 ″ ″ 1 194 000 ″	59 600	1	—	1 192 400	59 600		0,426	1,067	1	—
668	″ 1 198 000 ″ ″ 1 200 000 ″	59 900	—	1	1 200 000	59 900		0,429	1,073	—	1
684	″ 1 230 000 ″ ″ 1 232 000 ″	61 500	—	1	1 230 080	61 500		0,440	1,101	—	1
763	″ 1 388 000 ″ ″ 1 390 000 ″	69 400	1	—	1 389 560	69 400		0,497	1,243	1	—
808	″ 1 478 000 ″ ″ 1 480 000 ″	73 900	—	1	1 479 940	73 900		0,529	1,323	—	1
814	″ 1 490 000 ″ ″ 1 492 000 ″	74 500	—	1	1 490 460	74 500		0,533	1,334	—	—
846	″ 1 554 000 ″ ″ 1 556 000 ″	77 700	—	1	1 555 870	77 700		0,556	1,391	—	1
968	″ 1 798 000 ″ ″ 1 800 000 ″	89 900	—	1	1 800 000	89 900		0,644	1,610	—	1
1 721	″ 3 304 000 ″ ″ 3 306 000 ″	165 200	—	1	3 304 820	165 200		1,181	2,959	—	1
3 300	″ 6 462 000 ″ ″ 6 464 000 ″	323 100	—	1	6 463 000	323 100		2,310	5,789	—	1

Zusammenstellung.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
0 bis 5	bis zu 1 100 M	.	1 381 170	2 711	898 520 461	4 864 384	677,388	321,178	87,121	22 090	326
6 ″ 10	über 1 100 ″ ″ 2 200 ″	.	481 252	354	707 185 926	9 081 056	235,739	252,785	162,641	111 504	170
1 ″ 25	″ 2 200 ″ ″ 8 300 ″	.	153 050	672	559 024 983	14 818 993	75,245	199,825	265,406	121 250	389
6 ″ 44	″ 8 300 ″ ″ 26 000 ″	.	17 970	439	249 803 142	9 287 478	9,011	89,293	166,338	15 917	281
5 ″ 72	″ 26 000 ″ ″ 54 000 ″	.	3 188	209	123 349 050	5 152 260	1,663	44,091	92,276	2 861	149
3 ″ 118	″ 54 000 ″ ″ 100 000 ″	.	1 062	141	85 730 005	3 975 990	0,589	30,644	71,209	979	105
9 ″ 143	″ 100 000 ″ ″ 150 000 ″	.	292	56	42 133 260	2 087 400	0,170	15,061	37,385	268	41
4 ″ 168	″ 150 000 ″ ″ 200 000 ″	.	118	30	25 657 060	1 274 000	0,072	9,171	22,817	106	22
9 ″ 193	″ 200 000 ″ ″ 250 000 ″	.	61	23	18 474 020	919 000	0,041	6,604	16,459	56	18
4 ″ 218	″ 250 000 ″ ″ 300 000 ″	.	26	16	11 724 490	583 600	0,021	4,191	10,452	26	13
9 ″ 243	″ 300 000 ″ ″ 350 000 ″	.	21	10	10 209 324	508 600	0,015	3,649	9,109	19	10
4 ″ 268	″ 350 000 ″ ″ 400 000 ″	.	20	4	9 030 850	450 200	0,012	3,228	8,063	17	3
9 ″ 318	″ 400 000 ″ ″ 500 000 ″	.	17	12	12 777 670	637 200	0,014	4,567	11,412	15	8
9 ″ 368	″ 500 000 ″ ″ 600 000 ″	.	4	7	6 092 050	304 000	0,005	2,178	5,445	4	5
9 ″ 418	″ 600 000 ″ ″ 700 000 ″	.	6	4	6 478 830	323 200	0,005	2,316	5,788	6	3
9 ″ 468	″ 700 000 ″ ″ 800 000 ″	.	2	2	2 961 930	147 900	0,002	1,059	2,649	2	2
9 ″ 568	″ 800 000 ″ ″ 1 000 000 ″	.	3	4	6 235 060	311 300	0,003	2,229	5,575	2	4
9 ″ 3300	″ 1 000 000	.	2	9	22 186 130	1 108 600	0,005	7,931	19,855	2	7
		Zusammen	**2 038 264**	**4 703**	**2 797 574 241**	**55 835 161**	**1000,000**	**1000,000**	**1000,000**	**275 124**	**1 556**

[Ein]kommens nach Steuerklassen in den einzelnen Gemeinden

Zahl der [Beitr]agspflichtigen Personen [einschl.] der Steuerfreien [n]ach § 12, 3)		Betrag		Steuersoll	
nicht-physisch	überhaupt	des eingeschätzten Einkommens der Beitragspflichtigen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, 3)	des steuerpflichtigen Einkommens (unter Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3)	absolut	auf 1000 M ein-geschätzten Ein-kommens
		M	M	M	M
9.	10.	11.	12.	13.	14.
460	239 542	453 652 808	450 328 573	10 787 387	23,6[illegible]
484	228 912	479 604 995	476 707 645	12 229 593	25,23
121	111 790	198 291 560	196 589 930	4 574 170	22,79
29	48 872	84 388 960	83 829 140	1 911 423	22,43
55	24 230	45 476 410	45 011 750	1 084 888	23,57
13	14 816	23 560 010	23 368 520	520 289	21,67
29	12 010	18 254 340	18 050 830	370 340	19,5[illegible]
16	13 663	19 931 180	19 678 420	388 507	19,1[illegible]
46	11 100	19 581 690	19 405 870	458 452	22,[illegible]
13	11 742	17 610 750	17 418 750	370 789	20,8[illegible]
10	12 908	18 317 110	18 122 650	370 491	19,92
10	10 897	15 747 830	15 575 590	337 368	20,8[illegible]
10	9 792	13 983 920	13 779 400	284 727	19,67
9	9 001	12 705 430	12 576 110	260 807	20,57
18	6 758	10 872 560	10 767 830	221 505	20,0[illegible]
10	6 021	10 314 090	10 190 550	229 354	21,42
14	7 187	10 785 450	10 671 600	234 620	21,[illegible]
12	6 648	9 897 360	9 804 740	187 863	18,[illegible]
6	6 527	11 249 240	11 120 510	260 774	22,5[illegible]
14	6 554	11 500 810	11 411 430	261 160	22,1[illegible]
12	4 468	8 308 850	8 214 810	195 123	23,[illegible]
5	5 059	8 810 930	8 701 670	211 991	[illegible]
4	5 290	6 799 570	6 681 070	122 378	17,[illegible]
6	7 530	12 149 470	12 070 670	265 562	21,[illegible]
13	5 301	6 799 830	6 707 040	124 783	17,[illegible]
6	4 884	7 329 435	7 206 005	142 960	19,[illegible]
8	6 645	8 992 320	8 901 330	168 649	18,[illegible]
7	4 102	5 851 660	5 764 590	111 802	18,[illegible]
9	4 340	7 020 770	6 942 090	152 419	21,[illegible]
12	3 688	6 056 927	5 996 857	130 500	20,[illegible]
10	3 619	5 083 290	5 007 530	94 609	18,[illegible]
6	3 782	5 952 890	5 877 370	124 145	20,[illegible]
15	4 462	7 236 270	7 165 050	159 753	21,7[illegible]
5	4 801	8 322 000	8 291 780	197 199	23,[illegible]
1 497	866 941	1 590 440 715	1 577 937 700	37 546 380	23,[illegible]
354	174 177	228 686 486	225 258 736	4 070 262	17,[illegible]
1 851	1 041 118	1 819 127 201	1 803 196 436	41 616 642	22,[illegible]
5	4 978	6 582 580	6 439 020	107 748	15,[illegible]
4	5 684	8 529 410	8 529 670	148 302	16,[illegible]
1	3 897	6 333 350	6 260 920	135 783	21,[illegible]
1	4 258	4 723 900	4 602 430	63 408	13,[illegible]
—	4 751	5 893 810	5 783 720	82 250	13,[illegible]
2	5 497	8 081 880	7 997 550	201 231	24,[illegible]
1	3 566	4 152 090	4 028 130	54 446	12,[illegible]
7	4 534	5 820 040	5 727 600	89 205	14,[illegible]
8	4 694	9 340 160	9 269 260	226 349	23,[illegible]
29	41 859	59 457 220	58 638 300	1 108 722	18,[illegible]
781	766 180	863 536 988	846 770 918	13 109 797	14,[illegible]
810	808 039	922 994 208	905 409 218	14 218 519	14,[illegible]
2 661	**1 849 157**	**2 742 121 409**	**2 708 605 654**	**55 835 161**	**19,[illegible]**

[...n]ach § 13 sind in den Klassen enthalten, in die sie nach der Höhe ihres Einkommens ge[...]

mit über 10 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden, nebst Verhältnisziffern.

Klasse 0 bis zu 400 ℳ steuerfrei			Klasse 1a über 400 bis 500 ℳ [1]) Steuersatz 1 ℳ			Klasse 1 über 500 bis 600 ℳ Steuersatz 2 ℳ			Klasse 2 über 600 bis 700 ℳ Steuersatz 3 ℳ			Klasse 3 über 700 bis 800 ℳ Steuersatz 4 ℳ		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der beitragspflichtigen auf Grund § 12,3 steuerfrei gewordenen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 1a beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 1 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 2 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 3 beitragspflichtigen physischen Personen
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
11 155	351	599	22 300	29	22 276	25 507	22	25 366	19 056	13	19 207	13 757	9	14 187
16 890	295	425	21 457	39	21 393	22 232	18	22 184	15 161	14	15 150	10 472	12	10 664
7 918	41	213	11 366	7	11 359	10 862	4	10 846	7 321	3	7 455	6 407	1	6 738
2 699	7	79	2 884	1	2 892	5 668	—	5 679	6 470	—	6 525	4 862	—	5 102
1 774	10	81	2 751	4	2 712	2 348	4	2 347	1 069	—	1 136	1 414	3	1 491
1 431	4	33	2 566	1	2 591	1 654	—	1 715	1 488	—	1 548	1 557	1	1 551
2 249	16	42	1 852	2	1 863	1 213	1	1 260	978	—	1 041	1 035	3	1 106
1 091	2	67	2 265	1	2 243	1 281	—	1 297	787	—	865	1 144	—	1 229
1 298	8	42	1 602	1	1 590	1 117	1	1 150	736	2	827	975	1	971
528	2	17	1 411	1	1 430	1 827	—	1 847	1 071	—	1 215	1 445	1	1 419
1 023	2	42	2 048	1	2 052	2 051	1	2 049	777	—	842	1 048	—	1 106
1 422	1	25	1 906	—	1 936	1 460	—	1 471	1 040	—	1 113	1 084	—	1 137
1 688	3	55	1 644	1	1 678	1 099	—	1 129	826	—	894	1 183	—	1 210
369	2	19	1 496	—	1 507	1 705	1	1 712	522	—	588	805	—	820
565	—	15	796	—	791	654	—	657	357	2	392	537	—	559
1 456	3	25	710	—	716	621	1	654	440	—	464	499	—	514
683	—	14	1 020	2	1 031	979	—	993	578	—	626	718	1	755
1 046	1	7	828	—	834	563	2	562	340	—	353	587	—	634
694	1	10	905	—	906	483	—	477	268	—	308	592	2	668
433	2	23	817	—	816	984	1	1 012	576	—	625	726	—	707
514	—	16	522	—	518	380	—	388	234	—	268	362	—	382
807	2	28	703	1	707	551	—	569	428	—	448	453	—	457
1 160	6	33	1 017	—	1 030	615	—	654	472	—	494	539	—	547
391	7	3	793	—	802	1 254	—	1 249	537	1	548	610	—	639
1 402	1	20	976	—	989	643	4	686	587	—	596	600	1	643
505	1	19	499	—	496	449	—	456	307	1	342	427	—	450
193	—	9	509	1	510	1 171	2	1 182	778	—	786	583	—	600
991	3	13	610	—	626	395	—	414	341	1	377	466	1	484
541	—	19	671	—	675	420	—	448	402	—	423	447	—	453
684	2	7	535	2	540	343	2	370	255	1	272	314	—	320
503	—	14	507	2	510	293	1	311	345	—	406	461	—	462
391	3	25	545	—	524	346	—	361	323	—	373	389	—	431
298	2	10	687	—	695	491	—	525	511	1	537	405	—	400
135	—	7	513	—	512	908	—	909	377	—	390	454	1	455
927	778	2 056	91 711	96	91 750	92 567	65	92 929	65 758	39	67 434	57 357	37	59 291
601	56	525	28 863	16	29 210	19 125	11	20 133	15 736	8	17 268	18 858	10	19 286
528	834	2 581	120 574	112	120 960	111 692	76	113 062	81 494	47	84 702	76 215	47	78 577
654	—	19	663	—	667	232	—	238	197	—	199	277	—	296
717	2	19	499	1	494	562	—	555	305	—	301	213	—	225
366	2	6	396	—	397	284	—	283	215	—	212	148	—	158
454	1	15	796	—	797	367	—	356	209	—	228	217	—	239
656	4	12	629	—	627	315	—	313	279	—	281	194	—	218
650	—	22	1 056	—	1 064	936	—	1 009	882	—	927	747	—	701
585	2	18	601	—	600	263	—	261	140	—	147	172	—	191
440	2	8	479	—	479	397	—	393	289	—	293	256	—	282
344	1	3	432	—	436	557	—	553	330	—	334	198	—	215
866	14	122	5 551	1	5 561	3 913	—	3 961	2 846	—	2 922	2 422	—	2 525
374	1 194	1 984	124 811	68	127 314	116 546	43	121 079	76 773	41	83 098	77 542	32	81 586
240	1 208	2 106	130 362	69	132 875	120 459	43	125 040	79 619	41	86 020	79 964	32	84 111
768	**2 042**	**4 687**	**250 936**	**181**	**253 835**	**232 151**	**119**	**238 102**	**161 113**	**88**	**170 722**	**156 179**	**79**	**162 688**

1) Siehe Anmerkung **) auf Seite 8.

Klasse 4 über 800 bis 950 M Steuersatz 7 M			Klasse 5 über 950 bis 1 100 M Steuersatz 10 M			Klasse 6 über 1 100 bis 1 250 M Steuersatz 13 M			Klasse 7 über 1 250 bis 1 400 M Steuersatz 16 M			Klasse 8 über 1 400 bis 1 600 M Steuersatz 20 M		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 4 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 5 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 6 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 7 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 8 beitragspflichtigen physischen Personen
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
19 733	14	21 231	24 600	19	25 497	24 659	14	23 983	15 804	8	15 273	16 551	18	15 643
15 661	18	16 758	21 930	20	22 416	22 264	9	22 798	19 817	14	19 624	20 220	14	19 591
11 453	9	12 240	13 506	2	13 753	12 421	5	12 143	7 215	—	7 115	8 250	3	7 784
5 408	—	5 556	5 290	2	5 136	3 133	—	3 044	2 051	1	2 048	3 078	2	2 973
2 516	—	2 820	2 989	2	2 997	2 449	3	2 386	1 566	1	1 411	1 498	2	1 388
1 573	1	1 575	1 085	1	1 002	697	—	687	552	—	552	599	—	[illegible]
1 598	1	1 559	1 064	—	997	731	2	723	483	—	444	535	1	[illegible]
1 717	—	1 754	1 544	—	1 495	1 043	1	1 001	732	—	680	662	1	[illegible]
1 354	1	1 372	1 026	2	975	697	2	661	497	4	496	556	2	[illegible]
1 273	1	1 371	1 270	—	1 154	736	—	690	436	—	394	411	—	[illegible]
1 670	—	1 779	1 583	—	1 482	940	—	885	491	—	444	500	1	[illegible]
1 409	1	1 433	1 084	—	1 024	723	1	672	434	—	397	382	—	[illegible]
1 267	—	1 258	894	1	823	569	1	530	385	1	367	375	—	[illegible]
1 088	—	1 086	794	1	768	531	—	510	350	—	343	375	1	[illegible]
755	—	800	790	—	777	545	1	514	375	—	358	394	2	[illegible]
660	1	685	607	—	576	482	—	469	324	—	304	342	—	[illegible]
1 148	—	1 179	783	1	719	384	—	364	264	1	250	255	—	[illegible]
880	—	930	851	—	814	573	—	551	370	2	352	324	—	[illegible]
1 009	—	1 091	818	1	766	600	—	551	352	—	320	320	—	[illegible]
655	1	651	420	1	379	307	—	306	210	1	205	259	1	[illegible]
534	—	572	443	1	407	340	1	315	267	—	258	240	—	[illegible]
516	—	518	439	—	445	397	1	410	365	—	339	311	—	[illegible]
661	—	672	538	—	491	323	1	309	208	—	194	216	—	[illegible]
901	1	932	800	1	775	639	—	641	335	—	328	380	—	[illegible]
685	2	672	476	—	418	282	—	266	153	—	137	164	1	[illegible]
597	—	623	558	—	553	419	—	408	328	—	313	319	—	[illegible]
695	—	714	543	—	551	682	—	690	371	1	336	286	—	[illegible]
553	—	537	366	—	341	241	1	216	163	—	157	161	—	[illegible]
500	1	486	363	—	348	267	—	257	177	—	165	171	—	[illegible]
433	1	460	393	1	355	236	—	232	186	2	164	160	1	[illegible]
543	—	518	327	—	304	208	—	194	150	—	148	145	—	[illegible]
578	1	536	331	—	308	221	1	210	139	—	121	129	—	[illegible]
461	2	446	374	—	363	252	1	230	156	—	154	184	—	[illegible]
452	—	461	476	—	468	282	—	272	185	—	185	208	—	[illegible]
80 936	56	85 275	89 355	56	89 677	79 273	45	78 118	55 891	36	54 376	58 960	50	[illegible]
22 286	12	22 144	16 833	13	15 518	10 959	9	10 447	7 335	3	6 753	7 099	4	[illegible]
103 222	68	107 419	106 188	69	105 195	90 232	54	88 565	63 226	39	61 129	66 059	54	[illegible]
549	—	605	672	—	719	731	—	763	532	—	474	420	—	[illegible]
301	1	344	589	—	650	586	—	605	620	—	566	582	—	[illegible]
247	—	292	557	—	580	543	—	560	502	—	467	369	—	[illegible]
442	—	490	540	—	619	599	—	654	492	—	380	283	—	[illegible]
421	—	452	565	—	602	598	—	611	523	—	494	471	—	[illegible]
574	—	546	335	—	309	206	—	186	119	—	114	129	—	[illegible]
322	—	376	426	—	475	483	—	499	397	—	371	384	—	[illegible]
517	—	577	665	—	678	524	1	530	386	—	354	305	—	[illegible]
416	—	474	553	—	539	402	—	403	315	—	299	285	1	[illegible]
3 789	1	4 156	4 902	—	5 171	4 672	1	4 811	3 886	—	3 519	3 228	1	[illegible]
95 152	32	94 117	75 770	32	71 705	52 686	19	49 380	36 163	18	32 484	30 095	17	[illegible]
98 941	33	98 273	80 672	32	76 876	57 358	20	54 191	40 049	18	36 003	33 323	18	[illegible]
202 163	**101**	**205 692**	**186 860**	**101**	**182 071**	**147 590**	**74**	**142 756**	**103 275**	**57**	**97 132**	**99 382**	**72**	[illegible]

Klasse 9 über 1 600 bis 1 900 M Steuersatz 26 M			Klasse 10 über 1 900 bis 2 200 M Steuersatz 36 M			Klasse 11 über 2 200 bis 2 500 M Steuersatz 46 M			Klasse 12 über 2 500 bis 2 800 M Steuersatz 56 M			Klasse 13 über 2 800 bis 3 100 M Steuersatz 67 M		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 9 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 10 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 11 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 12 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 13 beitragspflichtigen physischen Personen
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.
13 421	15	13 007	9 237	10	8 810	6 116	16	6 006	4 356	7	4 220	3 572	10	3 364
16 050	19	15 226	9 576	11	9 035	6 173	14	6 118	3 955	11	3 780	3 647	14	3 453
6 401	4	6 053	3 661	6	3 409	2 348	1	2 267	1 469	5	1 411	1 434	2	1 328
2 346	3	2 313	1 811	—	1 745	1 042	—	1 021	672	—	648	675	—	629
1 191	1	1 129	922	1	869	576	4	563	403	—	397	358	1	323
615	—	612	473	—	444	305	—	303	244	—	243	225	—	208
528	1	516	345	1	331	253	—	251	208	—	196	142	—	133
513	1	501	394	—	368	309	—	309	238	—	230	177	—	166
539	1	501	313	4	311	222	2	223	195	—	185	166	2	153
405	—	388	308	1	291	195	1	196	140	—	139	131	—	116
403	1	406	303	—	279	182	—	187	138	—	124	105	1	101
311	—	295	190	—	178	154	—	146	94	—	100	79	—	68
340	—	331	261	—	251	180	—	184	154	1	146	97	—	89
323	—	320	221	—	199	157	—	156	99	—	94	77	—	71
319	1	310	229	—	219	185	—	184	156	—	146	116	2	110
271	—	251	188	1	182	145	1	146	112	—	113	105	—	90
204	—	206	173	1	156	125	—	126	76	—	71	66	—	61
295	—	298	232	1	222	153	—	142	99	—	100	87	—	79
271	—	258	182	—	180	140	—	128	96	—	102	82	—	69
279	—	265	199	—	194	180	—	176	140	1	139	127	1	120
217	—	216	180	—	168	117	—	115	90	—	87	97	—	92
178	—	171	136	—	131	98	—	92	73	—	73	79	—	74
192	—	179	103	—	95	82	—	79	42	—	41	57	—	53
270	—	248	176	—	175	138	—	133	91	—	87	103	—	97
156	1	151	98	—	89	74	—	82	67	—	60	46	—	43
320	—	296	171	—	156	96	—	94	84	—	85	92	—	80
287	—	278	167	—	164	128	—	122	94	—	87	67	—	61
194	—	173	159	—	162	88	—	81	53	—	53	45	—	39
184	—	179	117	—	114	84	—	85	88	1	82	75	—	70
173	—	177	113	—	103	82	—	79	66	—	71	51	—	43
129	—	107	94	—	96	71	—	69	46	—	44	49	1	46
146	—	131	97	—	96	95	—	97	68	—	66	49	—	44
181	—	177	159	—	162	100	—	98	78	—	72	69	—	66
181	—	179	158	1	157	105	—	103	67	—	65	55	—	53
47 833	48	45 848	31 146	38	29 541	20 498	39	20 161	14 051	26	13 557	12 402	34	11 592
6 271	10	6 000	4 377	6	4 173	3 043	1	2 987	2 220	5	2 126	1 878	5	1 721
54 104	58	51 848	35 523	44	33 714	23 541	40	23 148	16 271	31	15 683	14 280	39	13 313
313	1	265	126	—	112	75	—	72	49	—	48	25	—	19
562	—	548	308	—	271	140	—	129	87	—	85	76	—	70
232	—	218	94	—	82	79	—	81	63	—	63	42	—	38
117	—	85	45	—	51	35	—	28	30	—	30	11	—	9
352	—	315	162	—	140	73	—	68	52	—	52	33	—	27
132	—	128	76	—	66	54	—	62	38	—	33	30	—	25
177	—	120	60	—	56	35	—	31	20	—	21	21	—	18
233	—	221	150	—	137	81	—	75	55	1	56	47	—	41
209	—	208	157	1	149	113	—	111	110	—	102	86	—	85
2 327	1	2 108	1 178	1	1 064	685	—	657	504	1	490	371	—	332
23 644	20	21 794	14 229	27	13 350	9 276	19	8 920	6 405	22	6 024	4 960	22	4 345
25 971	21	23 902	15 407	28	14 414	9 961	19	9 577	6 909	23	6 514	5 331	22	4 677
80 075	**79**	**75 750**	**50 930**	**72**	**48 128**	**33 502**	**59**	**32 725**	**23 180**	**54**	**22 197**	**19 611**	**61**	**17 990**

Klasse 14 über 3 100 bis 3 400 ℳ Steuersatz 78 ℳ		Klasse 15 über 3 400 bis 3 700 ℳ Steuersatz 90 ℳ		Klasse 16 über 3 700 bis 4 000 ℳ Steuersatz 105 ℳ		Klasse 17 über 4 000 bis 4 300 ℳ Steuersatz 120 ℳ		Klasse 18 über 4 300 bis 4 800 ℳ Steuersatz 140 ℳ		Klasse 19 über 4 800 bis 5 300 ℳ Steuersatz 160 ℳ		Klasse 20 über 5 300 bis 5 800 ℳ Steuersatz 180 ℳ		Klasse 21 über 5 800 bis 6 300 ℳ Steuersatz 200 ℳ		Klasse 22 über 6 300 bis 6 800 ℳ Steuersatz 221 ℳ	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.
2 520	8	2 181	4	1 874	8	1 245	7	1 717	7	1 378	7	1 017	4	973	11	724	7
2 191	8	2 137	11	1 770	5	1 265	7	1 617	13	1 354	5	922	5	947	14	678	5
884	1	892	1	668	3	503	2	642	1	527	1	342	3	362	1	253	2
388	1	407	1	325	1	216	—	298	—	257	—	194	—	162	—	91	—
294	1	237	1	207	—	147	—	180	1	141	—	109	—	104	—	83	3
154	—	135	—	95	—	93	2	103	—	94	—	57	1	48	—	49	—
130	—	110	2	108	—	63	—	96	—	77	1	60	—	49	1	42	1
107	—	99	1	76	—	66	—	78	—	71	—	52	—	35	1	23	—
123	1	125	2	113	—	75	—	99	—	71	1	63	2	66	—	41	—
93	—	65	—	71	—	44	—	59	—	32	1	21	—	31	—	22	—
83	—	67	1	59	—	36	—	45	—	35	—	34	—	29	—	15	—
54	—	68	—	42	—	35	—	49	—	36	—	24	—	21	1	18	—
79	—	65	1	41	—	33	—	44	—	25	—	23	—	27	—	12	—
66	—	54	—	36	—	21	—	34	—	22	—	21	—	17	—	12	—
76	1	86	—	50	—	29	—	37	1	50	2	25	—	25	—	20	—
63	—	56	1	45	—	45	—	36	1	38	—	26	—	25	—	22	—
46	—	45	—	39	1	41	—	38	—	28	—	17	1	18	—	9	—
75	1	51	—	44	—	32	—	53	1	28	—	23	—	13	—	11	—
58	—	42	—	44	—	33	—	39	—	27	—	13	1	12	—	12	—
92	1	58	—	75	—	39	—	46	1	50	—	27	—	39	—	26	—
73	2	55	—	40	—	28	—	39	—	32	1	20	—	25	—	15	—
49	—	43	—	33	—	24	—	16	—	19	—	12	—	16	—	16	—
29	—	26	—	28	—	18	—	15	—	12	—	5	—	7	—	5	—
55	—	55	—	38	—	28	1	41	—	26	—	25	—	28	—	11	—
42	—	29	—	33	—	18	—	25	—	14	—	9	—	10	—	15	[illegible]
47	—	26	—	19	—	10	—	21	—	19	—	4	—	2	—	12	—
48	—	31	—	36	—	20	—	24	—	12	—	10	—	7	—	3	—
33	1	29	—	23	—	25	—	26	—	24	—	15	1	13	1	9	—
50	—	48	—	39	—	22	—	27	—	24	—	21	—	17	—	16	—
39	—	32	—	27	—	29	—	35	—	25	—	18	—	18	1	14	—
31	—	22	—	23	—	18	—	32	—	20	—	13	—	11	1	7	
48	1	36	—	27	—	25	—	27	—	22	—	12	—	20	—	12	
42	—	48	1	33	—	20	—	25	—	31	—	14	1	21	—	12	
47	—	41	—	30	—	25	—	27	—	29	—	24	—	17	—	21	
8 209	27	7 501	27	6 211	18	4 371	19	5 690	26	4 650	19	3 272	19	3 215	32	2 331	
1 363	6	1 091	5	937	7	675	10	812	5	602	6	437	8	427	3	355	
9 572	33	8 592	32	7 148	25	5 046	29	6 502	31	5 252	25	3 709	27	3 642	35	2 686	
21	—	19	—	15	—	7	—	10	—	3	—	9	1	3	—	3	
40	—	34	1	32	—	15	—	29	—	12	—	9	—	12	—	6	
17	—	8	—	12	—	9	—	23	—	9	—	6	—	7	—	5	
16	—	11	—	4	—	3	—	9	—	7	—	4	—	3	—	1	
17	—	14	—	5	—	5	—	10	—	6	—	2	—	3	—	3	
26	—	19	—	19	—	11	—	16	—	10	—	2	—	7	—	7	
10	—	5	—	11	—	6	—	7	—	6	—	3	—	6	—	1	
29	—	16	—	7	—	12	—	12	1	14	1	5	—	7	—	3	
51	—	50	—	46	—	36	—	41	1	40	—	39	—	29	—	19	
227	—	176	1	151	—	104	—	157	2	107	1	79	1	77	—	48	
3 711	15	2 580	17	2 132	11	1 508	8	1 919	11	1 362	11	1 108	15	923	19	672	
3 938	15	2 756	18	2 283	11	1 612	8	2 076	13	1 469	12	1 187	16	1 000	19	720	
13 510	**48**	**11 348**	**50**	**9 431**	**36**	**6 658**	**37**	**8 578**	**44**	**6 721**	**37**	**4 896**	**43**	**4 642**	**54**	**3 406**	

Klasse 23 über 6 800 bis 7 300 M Steuersatz 242 M		Klasse 24 über 7 300 bis 7 800 M Steuersatz 263 M		Klasse 25 über 7 800 bis 8 300 M Steuersatz 285 M		Klasse 26 über 8 300 bis 8 800 M Steuersatz 307 M		Klasse 27 über 8 800 bis 9 400 M Steuersatz 330 M		Klasse 28 über 9 400 bis 10 000 M Steuersatz 354 M		Klasse 29 über 10 000 bis 11 000 M Steuersatz 380 M		Klasse 30 über 11 000 bis 12 000 M Steuersatz 420 M		Klasse 31 über 12 000 bis 13 000 M Steuersatz 460 M	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.
609	6	536	7	507	6	367	1	414	3	384	4	430	5	424	4	328	8
592	8	517	8	440	7	326	3	407	5	399	6	453	4	346	3	283	7
214	1	202	2	175	3	140	2	134	1	149	1	143	1	127	—	95	1
99	—	94	1	96	1	39	—	66	—	59	1	67	—	56	2	45	—
60	—	50	—	43	—	43	1	55	—	34	1	32	—	27	—	28	1
40	—	31	—	27	—	19	—	23	—	28	—	30	—	27	—	10	1
45	—	28	—	23	—	15	1	26	—	19	—	23	—	18	1	11	—
28	—	27	—	20	1	20	—	10	—	17	—	20	—	9	1	11	—
30	—	25	—	19	—	22	1	20	3	20	—	31	1	20	—	13	—
20	—	18	2	17	1	8	—	13	—	10	—	10	—	17	—	5	—
20	—	16	—	6	—	12	—	18	—	14	—	13	—	19	—	13	—
11	—	6	—	9	—	8	—	5	—	5	—	12	—	14	1	15	—
17	—	8	—	18	—	6	—	5	—	7	—	9	—	7	—	11	—
17	—	12	—	8	—	10	—	8	—	13	1	11	1	5	—	7	—
16	—	12	—	16	—	7	—	11	—	6	1	8	—	11	—	4	1
17	1	9	—	10	—	7	—	12	—	8	—	12	—	8	—	6	—
13	—	9	—	12	—	12	—	4	—	2	—	6	—	6	—	9	—
20	—	15	—	8	—	8	—	2	—	13	—	8	—	9	—	6	—
11	—	10	—	5	—	4	—	6	1	5	—	6	—	10	—	7	—
18	1	21	1	10	1	12	—	10	—	13	—	18	—	8	—	16	—
6	—	8	—	10	—	8	—	9	—	8	—	7	—	5	—	9	—
14	—	7	—	6	—	10	—	4	—	4	—	7	—	9	—	1	—
7	—	5	—	2	1	4	—	7	—	4	—	8	—	3	—	1	—
15	—	13	—	15	—	7	—	9	—	13	—	15	—	16	—	10	—
7	—	13	—	8	—	5	—	7	1	3	—	6	—	3	—	2	1
3	—	5	—	2	—	1	—	2	—	8	—	4	—	1	—	4	—
7	—	6	—	3	—	1	—	6	—	6	—	7	—	3	—	2	—
5	—	3	—	5	—	4	—	5	—	4	—	1	—	4	—	4	—
10	—	15	—	2	—	11	—	9	—	6	1	5	—	3	1	7	—
11	—	11	—	11	—	8	—	4	—	6	—	7	—	6	—	2	—
11	—	4	—	6	—	5	—	—	1	4	—	6	2	5	—	3	—
14	—	6	—	7	—	7	—	4	—	5	—	5	—	4	—	5	—
10	—	10	—	10	—	6	—	10	1	3	—	9	—	1	1	4	—
8	—	11	—	6	—	2	—	5	—	7	—	3	—	4	—	4	—
2 025	17	1 763	21	1 562	21	1 164	9	1 330	16	1 286	16	1 432	14	1 235	14	981	20
254	4	206	2	174	5	149	2	170	2	166	8	169	9	113	8	109	5
2 279	21	1 969	23	1 736	26	1 313	11	1 500	18	1 452	24	1 601	23	1 348	22	1 090	25
3	—	3	—	—	—	3	—	—	—	1	—	6	—	1	—	2	—
6	—	9	—	6	—	2	—	4	—	1	—	4	—	2	—	1	—
4	—	3	1	2	—	2	—	1	—	2	—	1	—	2	—	2	—
4	—	3	1	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	1	—	2	—	2	—	3	—	—	—	1	—	—	—
4	—	3	—	8	—	2	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—
9	—	2	—	1	—	2	—	4	—	4	—	2	—	3	—	1	—
26	—	13	—	15	—	12	—	15	—	4	1	8	—	9	—	11	—
58	—	37	2	34	—	26	1	33	—	17	1	22	1	20	—	17	—
565	17	462	10	427	15	326	10	308	6	278	9	355	9	258	15	232	11
623	17	499	12	461	15	352	11	341	6	295	10	377	10	278	15	249	11
2902	**38**	**2 468**	**35**	**2 197**	**41**	**1 665**	**22**	**1 841**	**24**	**1 747**	**34**	**1 978**	**33**	**1 626**	**37**	**1 339**	**36**

Klasse 32 über 13 000 bis 14 000 ℳ Steuersatz 500 ℳ		Klasse 33 über 14 000 bis 15 000 ℳ Steuersatz 540 ℳ		Klasse 34 über 15 000 bis 16 000 ℳ Steuersatz 580 ℳ		Klasse 35 über 16 000 bis 17 000 ℳ Steuersatz 620 ℳ		Klasse 36 über 17 000 bis 18 000 ℳ Steuersatz 660 ℳ		Klasse 37 über 18 000 bis 19 000 ℳ Steuersatz 700 ℳ		Klasse 38 über 19 000 bis 20 000 ℳ Steuersatz 740 ℳ		Klasse 39 über 20 000 bis 21 000 ℳ Steuersatz 785 ℳ		Klasse 40 über 21 000 bis 22 000 ℳ Steuersatz 830 ℳ	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.
227	7	259	8	195	3	171	4	150	6	140	4	119	4	142	—	105	3
284	5	278	7	191	8	182	2	143	5	141	4	151	5	100	3	95	4
96	2	83	—	74	4	64	2	58	—	49	1	57	1	42	1	19	—
37	1	44	—	36	—	27	—	22	—	14	—	18	—	22	—	11	—
32	1	22	—	14	—	28	—	17	—	11	—	11	—	9	—	9	—
11	—	11	—	4	—	4	—	7	—	4	—	7	—	5	—	3	—
7	—	12	—	8	—	7	—	4	—	6	—	5	1	2	—	1	—
6	—	8	—	6	—	8	—	1	1	5	—	2	—	6	—	1	—
12	—	12	1	7	—	3	1	6	—	6	—	3	—	—	—	3	—
13	—	5	—	3	—	3	—	4	—	3	—	6	—	10	—	3	—
13	—	10	—	13	—	8	—	4	—	10	—	8	—	2	—	6	—
12	2	6	—	5	—	3	—	3	—	8	—	5	—	2	—	3	—
9	—	10	—	7	—	4	—	5	—	1	—	3	—	1	—	1	—
1	—	5	—	5	—	2	—	6	—	6	1	1	—	2	—	3	1
6	—	4	—	2	—	1	—	2	—	2	—	1	—	1	—	1	—
7	—	5	—	5	1	10	—	7	—	6	—	2	—	1	—	1	—
4	—	6	—	3	—	2	1	2	—	1	—	1	—	—	—	3	—
2	—	2	—	4	—	2	1	2	—	3	—	1	—	—	—	1	—
3	—	6	—	3	—	5	—	3	—	6	—	1	—	1	—	2	—
9	—	8	—	4	—	8	—	5	—	3	—	6	—	3	—	6	—
3	—	5	—	2	1	5	1	1	1	3	—	1	—	—	—	1	—
3	—	2	—	1	—	1	—	3	—	4	—	2	1	2	—	—	1
1	—	5	1	2	—	1	—	1	—	2	—	1	—	2	—	—	—
1	—	12	—	7	—	1	—	1	—	4	—	1	—	6	—	3	—
5	—	5	—	—	—	—	—	4	—	—	—	2	—	2	—	—	—
2	—	3	—	1	—	3	1	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—
6	—	3	—	3	—	2	—	6	—	1	—	—	—	—	—	2	—
1	—	6	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	1	—	2	—
4	—	3	—	2	—	3	1	1	2	2	—	2	—	2	1	2	—
5	—	6	—	2	—	4	—	2	—	3	—	—	—	—	—	1	—
7	—	1	—	3	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
3	—	6	—	2	—	3	—	2	—	1	—	1	—	2	1	1	—
2	—	3	—	1	1	3	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
3	—	5	—	6	—	3	—	3	—	2	—	4	—	1	—	1	—
837	18	861	17	622	18	573	14	477	15	451	10	428	14	370	6	290	
73	5	55	7	55	8	41	3	44	9	45	8	29	1	41	2	16	
910	23	916	24	677	26	614	17	521	24	496	18	457	15	411	8	306	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	1	1	—	5	—	1	—	2	—	3	—	1	—	—	—	1	
2	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	
1	—	2	—	1	—	3	—	5	—	3	—	—	—	2	—	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	
5	—	3	—	5	—	7	—	5	—	4	—	6	—	1	—	—	
14	1	8	—	13	—	13	—	16	—	14	—	7	—	4	—	6	
220	8	169	4	158	8	130	4	117	7	109	7	82	4	82	4	61	
234	9	177	4	171	8	143	4	133	7	123	7	89	4	86	4	67	
1 144	**32**	**1 093**	**28**	**848**	**34**	**757**	**21**	**654**	**31**	**619**	**25**	**546**	**19**	**497**	**12**	**373**	

…sse 41 …r 22 000 …23 000 M …euersatz …75 M	Klasse 42 über 23 000 bis 24 000 M Steuersatz 920 M		Klasse 43 über 24 000 bis 25 000 M Steuersatz 965 M		Klasse 44 über 25 000 bis 26 000 M Steuersatz 1 010 M		Klasse 45 über 26 000 bis 27 000 M Steuersatz 1 055 M		Klasse 46 über 27 000 bis 28 000 M Steuersatz 1 100 M		Klasse 47 über 28 000 bis 29 000 M Steuersatz 1 145 M		Klasse 48 über 29 000 bis 30 000 M Steuersatz 1 190 M		Klasse 49 bis 3300 über 30 000 bis 6 464 000 M Steuersatz 1 235 bis 323 100 M			
Zahl der …eschätzten …rsonen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Eingeschätztes Einkommen	Steuersoll
nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	M	M
115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.	131.	132.	133.
3	72	5	80	1	55	—	58	1	51	2	64	4	58	4	747	90	70 850 625	3 330 255
3	59	2	76	—	65	1	61	1	55	1	50	2	72	1	1 080	79	102 512 690	4 839 905
—	33	1	36	—	19	—	17	2	20	—	20	—	19	—	374	28	35 141 545	1 658 590
—	13	—	17	—	8	—	13	—	8	—	8	—	7	—	173	11	14 022 250	654 760
—	8	—	5	—	3	—	1	—	3	—	8	—	5	—	59	19	7 569 400	360 225
—	5	—	4	—	4	—	—	—	2	—	4	—	5	—	25	5	2 843 450	135 830
—	3	—	2	—	1	—	2	—	2	—	1	—	—	—	8	9	1 017 900	46 720
—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	21	7	1 817 820	84 080
1	3	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	20	7	2 794 590	133 720
—	3	—	7	—	—	—	3	—	2	—	—	—	1	—	45	4	2 750 340	123 315
—	2	—	2	—	2	—	4	—	—	—	3	—	2	—	34	4	2 230 940	101 085
—	4	—	3	—	6	—	1	—	3	1	1	—	—	—	37	3	2 687 820	124 675
—	1	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—	23	3	1 978 970	93 130
—	3	—	2	—	2	—	1	—	2	—	3	—	1	—	27	2	1 761 890	80 475
—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	17	4	1 018 550	45 050
—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	10	2	1 148 540	54 675
—	1	—	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	16	5	1 938 300	92 375
—	2	—	2	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	7	4	563 710	25 060
—	1	—	4	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	19	1	2 257 510	108 200
—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	3	—	16	2	999 510	45 205
—	3	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	7	3	1 129 020	54 740
—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	13	1	1 941 330	93 680
—	1	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	12	—	636 820	28 575
—	—	1	3	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	32	1	1 822 640	82 295
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	9	1	560 600	25 290
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	3	912 410	43 940
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	17	3	1 089 380	48 975
—	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8	—	423 800	19 010
—	1	—	—	—	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	5	1	634 200	30 435
—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	1	532 730	24 450
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	301 540	13 470
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	9	2	528 530	23 165
—	—	—	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	12	4	1 064 450	48 755
—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	—	26	2	1 598 140	72 230
7	227	10	258	2	181	2	179	6	164	5	180	6	188	5	2 925	313	271 081 940	12 746 340
4	26	1	24	1	12	3	11	1	10	2	19	5	10	6	199	76	16 122 300	729 855
11	253	11	282	3	193	5	190	7	174	7	199	11	198	11	3 124	389	287 204 240	13 476 195
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	624 320	30 820
—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	485 540	22 500
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1 238 830	61 620
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	239 080	11 900
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	185 510	9 200
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	20	—	2 662 710	129 665
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	165 000	7 360
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	194 040	8 480
—	3	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	14	3	1 212 980	56 350
1	5	—	4	—	1	—	6	—	1	1	—	—	—	1	50	8	7 008 010	337 895
2	60	2	56	3	43	3	38	1	44	4	47	1	40	2	711	84	61 220 649	2 864 460
3	65	2	60	3	44	3	44	1	45	5	47	1	40	3	761	92	68 228 659	3 202 355
14	**318**	**13**	**342**	**6**	**237**	**8**	**234**	**8**	**219**	**12**	**246**	**12**	**238**	**14**	**3 885**	**481**	**355 432 899**	**16 678 550**

6. Die mit Einkommen bis 400 *M* eingeschätzten Personen in den einzelnen Gemeinden mit über 6000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden mit Unterscheidung der Einkommensbeträge.

Laufende Nr.	Gemeinden	Personen mit steuerfreiem Einkommen bis 400 *M* und zwar mit										Personen mit steuerpflichtigem Einkommen bis 400 *M* (§ 6, 8) und zwar mit									
		bis 50 *M*		über 50 bis 100 *M*		über 100 bis 200 *M*		über 200 bis 300 *M*		über 300 bis 400 *M*		bis 50 *M*		über 50 bis 100 *M*		über 100 bis 200 *M*		über 200 bis 300 *M*		über 300 bis 400 *M*	
		physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1	Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	180	101	225	54	1 419	94	3 135	64	6 196	38	50	1	56	4	81	2	100	—	51	2
2	Leipzig mit Rgt. Kleinzschocher	102	65	439	36	2 491	100	5 534	61	8 324	33	60	1	46	4	73	3	60	2	45	1
3	Chemnitz	29	17	258	1	1 509	2	2 581	12	3 541	9	22	—	25	1	38	1	31	—	13	1
4	Plauen	6	2	40	1	270	—	1 409	3	974	1	12	—	14	—	9	1	4	—	13	—
5	Zwickau mit Lehngut Marienthal	8	—	41	—	265	4	653	3	807	3	4	—	4	—	11	—	6	—	1	—
6	Zittau	1	1	10	—	241	—	341	2	838	1	1	—	7	—	9	—	2	—	4	—
7	Freiberg	1	5	67	4	315	2	1 036	4	830	1	6	—	10	—	10	—	9	—	4	—
8	Meißen	4	—	13	—	195	—	315	1	564	1	3	—	7	—	6	—	1	—	5	—
9	Bautzen	5	3	15	—	192	3	369	2	717	—	—	—	1	—	8	—	4	—	—	—
10	Reichenbach	1	—	8	—	54	—	184	1	281	1	5	—	2	—	5	—	6	—	3	—
11	Crimmitschau	4	—	32	1	298	—	325	1	364	—	—	—	11	—	3	—	2	—	2	—
12	Meerane	3	—	25	—	364	—	419	—	611	1	14	—	11	—	8	—	6	—	5	—
13	Glauchau	1	2	25	—	386	—	549	—	727	1	4	—	8	—	9	—	2	—	4	—
14	Werdau	2	1	6	—	115	1	172	—	74	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—
15	Pirna	7	—	21	—	101	—	153	—	283	—	2	—	1	—	6	—	1	—	1	—
16	Döbeln	7	1	40	—	361	1	533	1	515	—	7	—	—	—	7	—	—	—	4	—
17	Mittweida	1	—	35	—	198	—	285	—	164	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	—
18	Wurzen	—	—	4	—	200	—	357	1	485	—	2	—	5	—	8	—	5	—	3	—
19	Aue mit Rgt. Klösterlein	1	1	10	—	119	—	303	—	261	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
20	Annaberg	—	—	—	—	18	—	126	—	289	2	2	—	1	—	1	—	3	—	—	—
21	Riesa	—	—	13	—	120	—	217	—	164	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
22	Ölsnitz	1	2	2	—	93	—	291	—	420	—	3	—	—	—	2	1	1	—	1	—
23	Hohenstein-Ernstthal	5	1	19	1	195	—	372	—	569	4	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
24	Limbach	—	3	8	2	54	1	189	1	140	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Frankenberg	2	—	37	—	252	1	503	—	608	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—
26	Radeberg	—	—	1	—	51	1	191	—	262	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
27	Falkenstein	—	—	—	—	33	—	63	—	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Waldheim	—	1	20	2	227	—	401	—	343	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—
29	Großenhain	1	—	2	—	61	—	159	—	318	—	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
30	Grimma	6	1	23	—	196	1	195	—	264	—	1	—	—	—	11	—	5	—	1	—
31	Kamenz	1	—	5	—	94	—	199	—	204	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
32	Oschatz	1	—	19	—	77	1	171	2	123	—	1	—	2	—	2	—	2	—	—	
33	Löbau	3	—	—	—	11	—	32	—	252	2	2	—	2	—	1	—	7	—	1	
34	Auerbach	—	—	1	—	12	—	61	—	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
35	Sebnitz	2	—	7	—	109	1	187	2	174	1	2	—	4	—	—	—	—	—	1	
36	Buchholz	—	—	9	—	148	—	151	—	78	—	4	—	—	—	1	—	5	—	—	
37	Roßwein	6	—	10	—	225	—	321	—	389	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	
38	Schneeberg	3	—	53	—	112	—	183	1	198	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	
39	Olbernhau	2	1	10	—	80	—	235	—	177	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	
40	Borna	3	—	6	—	72	—	68	—	90	—	1	—	9	—	3	—	—	—	3	
41	Eibenstock	2		6	—	131	—	146	—	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	Markneukirchen	—	—	11	—	30	—	143	1	138	—	4	—	—	—	3	—	—	—	—	
43	Leisnig	1	—	10	—	156	2	172	—	146	—	1	—	9	—	3	—	—	—	—	
44	Mylau	1	—	2	—	79	—	67	—	82	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	
45	Hainichen	—	—	20	—	181	—	215	—	277	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
46	Netzschkau	1	—	5	—	184	—	123	—	111	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
47	Marienberg	—	—	4	—	45	—	179	—	133	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	
48	Kirchberg	4	1	13	—	87	—	123	—	249	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
49	Bischofswerda	4	1	13	—	122	—	175	—	221	2	3	—	4	—	—	—	3	—	—	
50	Lichtenstein	—	—	12	—	76	1	153	—	239	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	

Gemeinden	Personen mit steuerfreiem Einkommen bis 400 ℳ und zwar mit										Personen mit steuerpflichtigem Einkommen bis 400 ℳ (§ 6, 8) und zwar mit									
	bis 50 ℳ		über 50 bis 100 ℳ		über 100 bis 200 ℳ		über 200 bis 300 ℳ		über 300 bis 400 ℳ		bis 50 ℳ		über 50 bis 100 ℳ		über 100 bis 200 ℳ		über 200 bis 300 ℳ		über 300 bis 400 ℳ	
	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Stollberg	2	—	12	—	60	—	113	—	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treuen	1	3	17	—	41	—	114	—	122	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Penig	4	1	17	—	103	—	137	—	346	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Burgstädt	1	—	7	—	140	—	72	1	46	—	—	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Adorf	2	2	5	—	35	—	129	—	121	1	18	—	3	—	—	—	—	—	1	—
Markranstädt	5	—	5	1	32	—	79	—	94	—	8	1	2	—	4	—	—	—	1	—
Lößnitz	6	—	15	1	201	—	147	1	99	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Zschopau	—	—	14	—	200	1	127	—	159	—	—	—	5	—	1	—	1	—	—	—
Geyer	1	—	11	—	49	—	93	—	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rochlitz	—	—	2	—	37	—	107	—	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Johanngeorgenstadt	—	—	15	—	42	—	83	—	95	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Hartha	1	—	13	—	103	—	318	—	315	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Lengenfeld	3	1	10	—	59	—	76	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63 Städte m. über 6 000 Einw.	438	217	1 798	104	13 526	217	26 059	165	35 189	103	248	3	266	9	343	8	289	2	175	4
zu 80 Städte m. unter 6 000 Einw.	66	5	614	5	3 280	6	4 956	6	4 602	6	84	—	83	1	83	—	50	—	24	—
zus. Städte	504	222	2 412	109	16 806	223	31 015	171	39 791	109	332	3	349	10	426	8	339	2	199	4
Ölsnitz im Erzgebirge	4	—	42	—	153	—	215	—	240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stötteritz	1	1	11	—	88	1	186	—	431	—	1	—	3	—	1	—	1	—	3	—
Möckern m. Rgt. u. Kaserne	8	1	12	—	44	1	165	—	137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederplanitz	—	1	9	—	137	—	163	—	145	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Schönefeld	21	3	15	—	113	—	192	—	315	1	2	—	3	—	2	—	—	—	4	—
Neugersdorf	2	—	20	—	132	—	190	—	306	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—
Oberplanitz	2	2	13	—	88	—	270	—	212	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deuben bei Dresden	—	1	19	—	90	—	105	—	226	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Radebeul	1	1	—	—	44	—	138	—	161	—	1	—	1	—	3	—	7	—	3	—
Leutzsch mit Barneck	2	1	7	—	27	—	151	—	121	—	1	—	3	—	2	—	—	—	1	—
Ebersbach bei Löbau	4	—	47	—	198	—	283	1	312	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—
Oberlungwitz	1	1	5	—	86	—	168	—	219	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wilkau	11	—	30	—	90	—	257	1	135	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Lugau	—	—	3	—	53	—	107	—	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Potschappel	1	—	—	—	32	—	118	—	123	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Mockau	—	1	3	—	25	—	53	—	198	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—
Rodewisch	3	—	8	—	82	—	79	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seifhennersdorf	15	—	17	—	324	2	258	1	310	—	1	—	1	—	2	—	6	—	2	—
Blasewitz	3	1	1	—	5	—	33	—	133	—	3	—	4	—	2	—	—	—	4	—
Schönheide	1	—	25	—	198	—	215	—	172	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Reichenau bei Zittau	2	—	15	—	359	—	163	—	300	—	—	—	1	—	6	—	3	—	—	—
Großschönau	3	—	15	—	133	—	276	—	297	—	6	—	11	—	2	—	—	—	—	—
Großröhrsdorf bei Pulsnitz	1	—	6	—	94	—	197	—	277	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reinsdorf bei Zwickau	3	1	35	—	68	—	109	—	158	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Gersdorf bei Hohenstein-Ernstthal	1	1	21	—	76	—	109	—	202	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thalheim im Erzgebirge	1	1	12	—	78	—	77	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mügeln bei Pirna	—	—	—	—	26	—	82	—	52	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	—
Loschwitz	6	1	5	—	25	—	42	—	45	—	2	—	7	—	7	—	1	—	1	—
Kötzschenbroda	5	—	7	—	31	—	51	—	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Klingenthal	1	1	5	—	27	—	118	—	174	—	1	—	3	—	—	—	1	—	2	—
30 Landgem. mit über 6 000 Einw.	103	19	408	—	2 926	4	4 570	3	5 661	3	21	—	44	—	35	—	27	—	29	—
zu 2 995 Landgem. m. unter 6 000 E.	567	506	3 221	240	18 975	221	32 221	140	32 588	72	327	5	371	4	326	6	182	—	83	—
zus. Landgemeinden	670	525	3 629	240	21 901	225	36 791	143	38 249	75	348	5	415	4	361	6	209	—	112	—
Königreich	**1 174**	**747**	**6 041**	**349**	**38 707**	**448**	**67 806**	**314**	**78 040**	**184**	**680**	**8**	**764**	**14**	**787**	**14**	**548**	**2**	**311**	**4**

7. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 3 im Königreich.

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz ℳ	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: überhaupt	mit Abzügen nach § 12, 3: im ganzen	welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten	herbeiführten um 1 Klasse*)	2 Klassen	3 Klassen	4 Klassen	Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten ℳ	herbeiführten ℳ	Steuer-ausfall infolge Ermäßigungen nach § 1[illegible] ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
0	bis zu 400 ℳ	steuerfrei	191 768	5 753	5 753	—	—	—	—	430 400	—	—
1a	über 400 bis zu 500 ℳ	1	250 936	7 188	3 012	4 176	—	—	—	150 600	382 850	41[illegible]
1	" 500 " " 600 "	2	232 151	9 159	3 155	5 520	484	—	—	157 750	568 250	64[illegible]
2	" 600 " " 700 "	3	161 113	14 622	4 512	8 669	1 414	27	—	225 600	1 032 550	115[illegible]
3	" 700 " " 800 "	4	156 179	25 893	7 312	15 358	3 086	137	—	365 600	1 972 900	219[illegible]
4	" 800 " " 950 "	7	202 163	48 118	20 108	23 487	4 320	199	4	1 255 000	3 233 000	88[illegible]
5	" 950 " " 1 100 "	10	186 860	51 331	19 408	30 280	1 601	41	1	1 240 150	3 588 150	100[illegible]
6	" 1 100 " " 1 250 "	13	147 590	45 685	18 442	25 984	1 257	2	—	1 141 850	3 159 050	85[illegible]
7	" 1 250 " " 1 400 "	16	103 275	36 735	13 964	21 621	1 148	2	—	886 950	2 598 600	71[illegible]
8	" 1 400 " " 1 600 "	20	99 382	35 390	16 826	17 774 (1 231)	788	2	—	1 097 150	2 237 700	76[illegible]
9	" 1 600 " " 1 900 "	26	80 075	29 104	16 330	12 689 (2 267)	85	—	—	1 100 750	1 584 200	76[illegible]
10	" 1 900 " " 2 200 "	36	50 930	17 355	9 930	7 424 (1 243)	1	—	—	660 250	923 600	74[illegible]
11	" 2 200 " " 2 500 "	46	33 502	10 850	6 587	4 262 (882)	1	—	—	440 400	544 700	42[illegible]
12	" 2 500 " " 2 800 "	56	23 180	7 911	4 725	3 186 (582)	—	—	—	316 350	398 250	31[illegible]
13	" 2 800 " " 3 100 "	67	19 611	6 059	3 872	2 187 (566)	—	—	—	261 400	282 450	2[illegible]
		zusammen	**1 938 715**	**351 153**	**153 936**	**182 617** (**6 771**)	**14 185**	**410**	**5**	**9 730 200**	**22 506 250**	**71[illegible]**

*) Die den Zahlen der Klassen 8 bis 13 und der Summe in kleinerem Druck beigefügten Ziffern geben die Zahl derjenigen Personen an, die durch den gesetzlich[illegible] von 50 ℳ für jedes Kind im Alter von 6 bis 14 Jahren noch keine Steuerermäßigung erlangt hatten, jedoch wegen Vorhandenseins von 3 oder mehr Kindern dieses Alters eine Er[illegible] um 1 Klasse genießen.

8. Die Steuerermäßigungen nach § 13 im Königreich.

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz ℳ	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 13: im ganzen	um 1 Klasse	um 2 Klassen	um 3 Klassen	Von den Eingeschätzten mit Steuerermäßigung nach § 13 um 1 Klasse genießen gleichzeitig Steuerermäßigung nach § 12, 3 um 1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	um 2 Klassen: 1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	um 3 Klassen: 1 Klasse	2 Klassen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1a	über 400 bis zu 500 ℳ	1	250 936	671	671	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	" 500 " " 600 "	2	232 151	783	510	273	—	133	—	—	—	—	—	—	
2	" 600 " " 700 "	3	161 113	816	563	186	67	133	36	—	55	—	—	—	—
3	" 700 " " 800 "	4	156 179	885	637	189	59	178	65	4	42	14	—	17	—
4	" 800 " " 950 "	7	202 163	1 326	1 053	199	74	255	90	9	49	19	1	16	8
5	" 950 " " 1 100 "	10	186 860	1 210	938	214	58	365	46	4	51	12	3	17	3
6	" 1 100 " " 1 250 "	13	147 590	978	789	151	38	340	57	—	41	11	—	11	1
7	" 1 250 " " 1 400 "	16	103 275	760	601	123	36	241	47	1	38	8	—	12	1
8	" 1 400 " " 1 600 "	20	99 382	666	559	85	22	192	36	—	23	7	—	5	2
9	" 1 600 " " 1 900 "	26	80 075	544	444	84	16	151	10	—	31	—	—	5	—
10	" 1 900 " " 2 200 "	36	50 930	348	298	42	8	84	—	—	11	—	—	1	—
11	" 2 200 " " 2 500 "	46	33 502	218	192	21	5	54	—	—	5	—	—	3	—
12	" 2 500 " " 2 800 "	56	23 180	150	118	29	3	28	—	—	8	—	—	—	—
13	" 2 800 " " 3 100 "	67	19 611	109	97	11	1	26	—	—	5	—	—	—	—
14	" 3 100 " " 3 400 "	78	13 510	127	105	20	2	—	—	—	—	—	—	—	—
15	" 3 400 " " 3 700 "	90	11 348	66	57	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—
16	" 3 700 " " 4 000 "	105	9 431	55	40	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—
17	" 4 000 " " 4 300 "	120	6 658	23	16	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—
18	" 4 300 " " 4 800 "	140	8 578	29	22	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—
19	" 4 800 " " 5 300 "	160	6 721	13	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	" 5 300 " " 5 800 "	180	4 896	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zusammen	**1 808 089**	**9 781**	**7 722**	**1 662**	**397**	**2 180**	**387**	**18**	**359**	**71**	**4**	**87**	**15**

Die Steuerermäßigungen nach §§ 12,3 und 13 in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: mit Einkommen bis zu 3 100 M	mit Abzügen nach § 12,3: überhaupt	welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten	herbeiführten: überhaupt	darunter nur wegen Vorhandenseins von 3 oder mehr Kindern	Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten M	herbeiführten M	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 12,3 M	Zahl der beitragspflichtigen physischen Personen mit Einkommen bis zu 5 800 M	mit Steuerermäßigung nach § 13	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 13 M	Zahl der Eingeschätzten, die gleichzeitig nach § 12,3 und § 13 Steuerermäßigung genießen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
…en mit Gutsbez. Albertstadt	229 824	35 370	17 861	17 509	946	1 138 100	1 978 800	74 057	230 601	911	5 083	194
…ig mit Rgt. Kleinzschocher	225 505	31 938	16 827	15 111	1 153	1 072 900	1 686 450	70 488	219 871	1 131	6 073	269
…tz	112 032	19 037	9 551	9 486	491	596 600	1 035 450	40 716	108 572	375	1 598	88
…	48 089	5 892	2 916	2 976	236	186 200	351 250	13 149	47 475	128	717	41
…u mit Lehngut Marienthal	23 824	4 863	2 296	2 567	106	146 950	294 400	10 440	23 365	109	551	24
…	15 064	2 119	997	1 122	44	61 750	118 950	4 011	14 364	86	403	40
…g	13 214	2 124	926	1 198	42	57 450	134 300	4 235	11 609	8	25	3
…	13 897	2 591	1 202	1 389	41	74 800	155 600	5 029	13 355	42	155	13
…n	11 293	1 784	803	981	31	49 900	112 100	3 598	10 664	27	246	11
…bach	11 587	2 023	843	1 180	51	53 150	133 050	4 207	11 444	17	43	6
…mitschau	13 262	2 139	1 008	1 131	39	61 650	120 150	3 990	12 598	21	77	6
…ane	11 772	1 901	817	1 084	27	50 850	113 650	3 639	10 658	38	184	14
…hau	10 962	2 137	931	1 206	38	58 550	128 550	3 778	9 584	26	90	9
…au	8 912	1 413	686	727	29	43 850	80 150	2 683	8 797	28	108	8
…	6 773	1 119	512	607	28	31 600	68 550	2 504	6 561	5	25	1
…ln	6 962	1 311	560	751	21	35 100	83 950	2 725	5 815	19	106	7
…weida	7 456	1 272	557	715	20	34 550	75 250	2 524	7 027	14	77	4
…en	7 228	1 003	480	523	17	30 850	59 350	2 167	6 488	5	18	1
…mit Rgt. Klösterlein	6 812	1 388	584	804	36	38 750	89 500	3 195	6 374	18	56	7
…berg	6 312	1 000	491	509	18	29 800	52 700	1 773	6 266	17	55	3
…	4 537	973	467	506	23	29 000	61 650	1 996	4 310	14	53	6
…ß	5 534	1 058	454	604	28	29 800	71 600	2 187	4 923	11	61	1
…nstein-Ernstthal	6 225	1 252	526	726	14	31 900	76 450	2 244	5 198	16	42	7
…ach	7 418	897	481	416	25	28 950	49 100	1 866	7 295	16	105	1
…kenberg	6 409	1 032	435	597	15	26 550	61 250	1 809	5 177	8	41	4
…berg	5 171	1 221	535	686	38	35 500	83 000	2 836	4 812	22	100	6
…nstein	6 554	962	500	462	17	32 450	55 650	1 967	6 542	17	79	1
…heim	4 826	929	409	520	15	25 950	57 600	1 808	4 010	2	22	—
…enhain	4 507	805	351	454	20	22 250	51 300	1 617	4 197	10	49	7
…ma	4 024	723	311	412	13	20 250	48 050	1 470	3 545	16	77	8
…enz	3 871	773	297	476	19	18 900	54 100	1 565	3 527	7	42	1
…ß	3 847	730	317	413	15	20 050	46 550	1 444	3 653	41	154	27
…u	4 406	775	366	409	16	22 200	45 200	1 376	4 321	5	91	—
…bach	4 556	271	104	167	14	7 150	20 650	708	4 644	15	68	—
34 Städte mit über 10 000 Einw.	862 665	134 825	66 401	68 424	3 686	4 204 250	7 654 300	283 801	837 642	3 225	16 674	818
109 " " unter 10 000 "	190 484	35 847	15 425	20 422	499	966 850	2 319 900	68 197	170 800	860	3 280	246
zusammen Städte	1 053 149	170 672	81 826	88 846	4 185	5 171 100	9 974 200	351 998	1 008 442	4 085	19 954	1 064
…iß im Erzgebirge	5 515	1 494	662	832	41	42 750	98 700	3 282	4 945	4	9	—
…teriß	6 147	1 285	647	638	51	41 750	76 300	3 066	5 601	36	137	14
…ern mit Rgt. u. Kaserne	4 137	764	384	380	12	25 050	45 700	1 523	3 855	13	55	—
…erplaniß	4 637	1 236	515	721	9	34 100	85 800	2 583	4 237	7	15	3
…nefeld	5 323	1 120	535	585	39	36 500	71 050	2 594	4 726	115	546	44
…gersdorf	5 964	958	376	582	7	21 950	55 050	1 598	5 417	10	41	6
…planiß	4 086	1 189	461	728	36	30 250	90 450	2 763	3 549	16	44	10
…den bei Dresden	4 824	989	450	539	22	29 500	60 350	2 235	4 479	73	262	40
…beul	4 507	766	374	392	28	24 300	46 200	1 706	4 466	8	50	—
9 Landgem. mit über 10 000 Einw.	45 140	9 801	4 404	5 397	245	286 150	629 600	21 350	41 275	282	1 159	117
3016 " " unter 10 000 "	840 426	170 680	67 706	102 974	2 341	4 272 950	11 902 450	344 046	758 372	5 414	17 263	1 940
zusammen Landgemeinden	885 566	180 481	72 110	108 371	2 586	4 559 100	12 532 050	365 396	799 647	5 696	18 422	2 057
Königreich	**1 938 715**	**351 153**	**153 936**	**197 217**	**6 771**	**9 730 200**	**22 506 250**	**717 394**	**1 808 089**	**9 781**	**38 376**	**3 121**

10. Vergleich der Hauptergebnisse in Stadt und Land.

Sachbetreff	Absolute Zahlen: Städte	Landgemeinden	Königreich	Verhältnisziffern: Bedeutung der Verhältnisziffern	Städte	Landgemeinden	Kö…
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
1. Eingeschätzte Personen: physische	1 129 795	908 469	2 038 264	Auf je 100 Einwohner (nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905)	46,35	43,86	
nichtphysische § 4a	1 055	514	1 569		0,04	0,03	
" § 4b	1 630	1 504	3 134		0,07	0,07	
zusammen	1 132 480	910 487	2 042 967		46,46	43,96	
2. Beitragspflichtige Personen (einschl. Steuerfreie nach § 12, 3): physische	1 039 267	807 229	1 846 496		42,64	38,97	
nichtphysische § 4a	1 002	428	1 430		0,04	0,02	
" § 4b	849	382	1 231		0,03	0,02	
zusammen	1 041 118	808 039	1 849 157		42,71	39,01	
3. Beitragsfreie Personen mit höchstens 400 *M* Einkommen: physische	90 528	101 240	191 768	Auf je 100 Eingeschätzte der betreffenden Gruppe (siehe bei 1)	8,01	11,14	
nichtphysische § 4a	53	86	139		5,02	16,73	
" § 4b	781	1 122	1 903		47,91	74,60	
zusammen	91 362	102 448	193 810		8,07	11,25	
4. Personen mit Steuerermäßigung auf Grund von § 12, 3	88 846	108 371	197 217	Auf je 100 Beitragspflichtige mit Einkommen bis 3100 *M* (s. S. 25 Sp. 2)	9,23	13,82	
" " " § 13	4 085	5 696	9 781	Auf je 100 Beitragspflichtige mit Einkommen bis 5800 *M* (s. S. 25 Sp. 10)	0,41	0,71	
	M	*M*	*M*				
5. Einkommen der eingeschätzten Personen: der physischen	1 767 865 191	937 545 817	2 705 411 008	Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten (*M*)	1 564,77	1 032,01	
" nichtphysischen § 4a	61 588 415	12 565 338	74 153 753		58 377,64	24 446,18	
" " § 4b	16 465 140	1 544 340	18 009 480		10 101,31	1 026,82	
zusammen	1 845 918 746	951 655 495	2 797 574 241		1 629,98	1 045,22	
6. Steuersoll der beitragspflichtigen Personen: der physischen	37 936 379	13 598 158	51 534 537	Im Durchschnitt auf 1 Beitragspflichtigen entfallendes Steuersoll (*M*)	36,50	16,85	
" nichtphysischen § 4a	2 939 365	571 932	3 511 297		2 933,50	1 336,29	
" " § 4b	740 898	48 429	789 327		872,67	126,78	
zusammen	41 616 642	14 218 519	55 835 161		39,97	17,60	
7. Steuerausfall infolge der Ermäßigungen auf Grund von § 12, 3	351 998	365 396	717 394	Verminderung des Steuersolls um Prozent	0,84	2,51	
" " " § 13	19 954	18 422	38 376		0,05	0,13	

(Fortsetzung des Textes von S. 177.)

hältnisse und ihrer Veränderungen benützt wird.[1]) Nicht immer wird dabei der Eigenart der sächsischen Einkommensteuer Rechnung getragen, vielmehr öfter angenommen, daß die durch die Einschätzungen festgestellte Einkommensverteilung gleichbedeutend sei mit der Wohlstandsverteilung innerhalb der Bevölkerung. Es sei daher von neuem auf die entgegenstehenden Ausführungen im Jahrgang 1904 dieser Zeitschrift, S. 3 und 4, hingewiesen, die zeigen, daß der Besitz eines sehr kleinen Einkommens an sich zu dem Schlusse auf Armut keineswegs berechtigt, weil erst bekannt sein müßte, ob der Besitzer dieses Einkommens von demselben ausschließlich leben oder gar eine Familie ernähren muß. Das ist aber, wie aus den wiederholt veröffentlichten[2]) Nachweisungen über die Einkommen der Haushaltungsvorstände hervorgeht, bei dem größten Teile der Besitzer kleiner und kleinster Einkommen nicht der Fall. —

1) Außer den im Jahre 1906 S. 355 erwähnten Arbeiten ist u. a. zu nennen: Kiaer (Norwegen), La répartition des revenus, ein bei der Pariser Versammlung des Internationalen Statistischen Instituts 1909 gehaltener Vortrag.

2) Zeitschrift 1906, S. 32 und 1908, S. 50. In ähnlicher Weise, wie dort für 1904 und 1906, wird das Einkommen der Haushaltungsvorstände auch für 1908 wenigstens bezüglich eines Teiles des Landes noch gesondert statistisch bearbeitet werden.

Wie bisher, sind im Statistischen Landesamte die eine Unt scheidung nach Einkommensquellen bzw. nach Vermögensbestan teilen enthaltenden Übersichten 1 und 2 der Einkommenst wie der Ergänzungssteuerstatistik aus den von den Bezirksteu einnahmen ermittelten Ortssummen der Steuerkataster, alle ander Übersichten aber unmittelbar auf Grund der aus den Steu katastern ausgeschriebenen Individualkarten gewonnen worden.

Auch im übrigen schließen sich die folgenden tabellarischen Na weisungen an die früher, zuletzt im Jahrgang 1907 der „Z schrift", Seite 49 ff., erschienenen an. Hinzugefügt wurde zur Ei kommensteuerstatistik die Übersicht 9 mit Vergleichen der Hauptergebni in Stadt und Land; Übersicht 2 der Ergänzungssteuerstatistik wur auf die Gemeinden mit über 8000 (früher mit über 1000 Einwohnern erstreckt.

Von neuen gesetzlichen Bestimmungen, die auf die Stati von Einfluß sein können, ist nur bezüglich der Einkommenste zu berichten.

Der zunächst für die Jahre 1904 bis 1907 eingeführte e höhte Steuertarif[1]) wurde durch Gesetz vom 11. Dezember 19 zunächst auf das Jahr 1908 erstreckt, worauf seine weitere Fr

1) Siehe Zeitschrift 1906, S. 7, Abschnitt 5, und die Übersicht et daselbst, S. 8, Spalten 5, 8, 9.

dauer ohne bestimmte Zeitgrenze durch Artikel I des Gesetzes vom 15. Juni 1908 ausgesprochen wurde.

Letzteres Gesetz brachte in Artikel II ferner eine Reihe von Änderungen der Bestimmungen über die subjektive Beitragspflicht hysischer Personen, die hier erwähnt werden mögen, obwohl sie rst von 1909 ab in Kraft getreten sind.

Nach dem früheren § 2 wurden nur diejenigen sächsischen Staats- ngehörigen, die in Sachsen einen Wohnsitz hatten, mit ihrem esamten Einkommen besteuert; nunmehr wird nach dem ab- eänderten § 2 das gesamte Einkommen von der Steuer auch ann betroffen, wenn der sächsische Staatsangehörige sich nur in Sachsen aufhält, ohne hier einen Wohnsitz zu haben, und selbst ann, wenn er ins Ausland verreist, falls die Reise nicht länger ls 2 Jahre dauert. Voraussetzung in beiden Fällen ist nur, daß er Betreffende während der in Frage kommenden Zeit keinen Wohnsitz in einem anderen Teile des Reiches hat.

Bezüglich der Einkommen aus sächsischem Grundbesitz, aus inem in Sachsen betriebenen Gewerbe und aus Gehalt, Pension und Wartegeld aus der sächsischen Staatskasse und euerdings auch aus einer Hofkasse ist für alle Fälle ohne Aus- ahme die Steuerpflicht festgesetzt worden. Dieser Grundsatz ist uch bezüglich der Angehörigen anderer deutscher Staaten und der Ausländer einheitlich durchgeführt, so daß die letzteren nunmehr Pensionen usw. in Sachsen versteuern müssen. Der bisher nach dem letzten Absatz des § 2 geltende Grundsatz der Gegenseitigkeit, falls außerdeutsche Staaten sächsische Staatsangehörige schlechter stellen, ist weggefallen.

Der letzte Absatz enthält jetzt die Bestimmung, daß in Reichs- oder Staatsdiensten stehende Deutsche, die ihren dienstlichen Wohnsitz in Sachsen haben, mit ihrem gesamten Einkommen beitragspflichtig sind. Das gleiche gilt von sächsischen Staatsbeamten, die ihren dienstlichen Wohnsitz im Auslande haben, ohne dort steuerpflichtig zu sein. —

Die Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik zeigen diesmal eine ganz besonders rasche Steigerung des Gesamtbetrags der Einschätzungen; sie betrug von 1906 auf 1908 nicht weniger als 277 Millionen Mark, gegenüber nur 155 Millionen Mark Zunahme von 1904 auf 1906. Dabei hat, wie nachstehende Zusammenstellung zeigt, die Zahl der eingeschätzten Personen nicht in wesentlich schnellerem als dem gewöhnlichen Maße zugenommen. Das auf den Kopf der Bevölkerung treffende eingeschätzte Jahreseinkommen aber hat sich nach Spalte 16 in einem Jahrzehnt von 506,79 M. auf 603,28 M., in den zwei letzten Jahren allein um 44,26 M. vermehrt.

Ein- schätzung auf das Jahr	Zahl der eingeschätzten			Zahl der beitragspflichtigen			Eingeschätztes Einkommen der			Steuersoll der beitragspflichtigen			Auf je 100 Einw.[2]) kommen physische		Auf 1 Einw.[2]) kommt	
	physischen Personen	nichtphys. Personen[1]) § 4a	nichtphys. Personen[1]) § 4b	physischen Personen	nichtphys. Personen § 4a	nichtphys. Personen § 4b	physischen Personen M	nichtphysischen Personen[1]) § 4a M	nichtphysischen Personen[1]) § 4b M	physischen Personen M	nichtphysischen Personen[1]) § 4a M	nichtphysischen Personen[1]) § 4b M	Eingeschätzte (Sp. 2)	Beitragspflichtige (Sp. 5)	eingeschätztes Eink. (Sp. 8 bis 10) M	Steuersoll (Sp. 11 bis 13) M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.
1898	1 660 071	1 022	5 677	1 463 216	3 824		1 925 540 430	57 204 852	19 617 464	28 238 666	2 184 051	606 386	42,02	37,08	506,79	7,85
1900	1 739 461	1 157	5 790	1 553 399	4 021		2 121 613 853	71 121 600	21 333 647	31 841 684	2 721 883	679 030	42,21	37,69	537,27	8,55
1902	1 780 752	1 134	3 585	1 594 162	2 539		2 204 313 760	68 918 620	13 520 710	33 394 582	2 629 114	437 473	41,78	37,41	536,57	8,56
1904	1 864 649	1 289	3 048	1 658 982	1 224	1 257	2 284 887 623	64 760 384	16 193 770	41 680 651	3 076 476	698 012	42,54	37,85	539,72	10,37
1906	1 941 359	1 356	3 091	1 739 054	1 268	1 229	2 438 737 621	62 450 467	19 218 690	45 094 274	2 992 004	809 954	43,06	38,57	559,02	10,85
1908	2 038 264	1 569	3 134	1 846 496	1 430	1 231	2 705 411 008	74 153 753	18 009 480	51 534 537	3 511 297	789 327	43,95	39,82	603,28	12,04

1) Für die Jahre 1898 und 1900, für die die frühere Einteilung der nichtphysischen Personen galt (siehe Zeitschr. 1904, S. 30), bezieht sich die Spalte mit der Überschrift § 4a auf die Personen des früheren § 4,2, die mit der Überschrift § 4b auf die des früheren § 4,1 und 4,3.

2) Den Berechnungen liegt die geschätzte oder gezählte Bevölkerung vom 1. Dezember des vorausgehenden Jahres zugrunde.

Auch bei der Ergänzungssteuer zeigt sich eine beträchtliche unahme des eingeschätzten Vermögens, die von 1906 auf 1908 ehr als 800 Millionen Mark ausmacht; hierzu dürfte aber die uf Seite 38 des Jahrgangs 1906 der „Zeitschrift" erwähnte, it 1907 bestehende Heranziehung des landwirtschaftlichen Be- iebskapitals einen erheblichen Teil beigetragen haben. Die leichzeitig erfolgte Freilassung der Vermögen im Betrage von 0 bis 12000 M. hat im ganzen wenig Einfluß in entgegen- esetzter Richtung ausgeübt, da, wie Spalte 2 der folgenden Zu- mmenstellung zeigt, die Gesamtzahl der eingeschätzten Personen n Jahre 1907 gegenüber dem Vorjahre fast unverändert ge- ieben ist.[1]) Der Vergleichbarkeit halber sind für die Jahre 1904 bis 1906 in Mediaeval die Zahlen beigefügt worden, die sich nach Abzug der Klasse mit 10 bis 12000 M. ergeben würden.

Jahr:	Zahl der eingeschätzten Personen überhaupt	physische	nichtphysische	Betrag des eingeschätzten Vermögens überhaupt M	physischer Personen M	nichtphysischer Personen M
1904	124 003	123 744	259	8 178 004 322	8 013 028 899	164 975 423
	108 092	107 841	251	7 997 783 422	7 832 899 039	164 884 383
1905	123 365	123 131	234	8 172 914 874	8 032 277 166	140 637 708
	108 070	107 841	229	7 999 700 594	7 859 120 186	140 580 408
1906	124 819	124 578	241	8 405 903 088	8 259 311 818	146 591 270
	109 849	109 615	234	8 236 288 228	8 089 770 868	146 517 360
1907	124 373	124 117	256	8 819 920 326	8 670 157 196	149 763 130
1908	125 804	125 501	303	9 039 646 230	8 863 076 980	176 569 250

1) In die jetzige unterste Klasse (über 12000 bis 14000 M.) war lgende Zahl von Personen eingeschätzt: 1904 9752, 1905 9874, 1906 9019, 1907 (nach Wegfall der früheren Klasse 10000 bis 12000 M.), 5832, 1908 14836.

III. Übersichten über die Einschätzungen zur Ergänzungssteuer auf das Jahr 190

1. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Steuerbezirke und Steuerkreise	Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1908	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17,2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17,3	Eingeschätztes Vermögen: zusammen	Abzüge § 21	Ergä… ste… pflic… Verm…
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
1. Steuerbez. Dippoldiswalde	Städte	11 914	21 290	4 273 240	12 316 200	16 610 730	431 900	16 1
	Landgemdn.	43 828	396 440	8 703 350	20 978 000	30 077 790	444 840	29 6
	zus.	55 742	417 730	12 976 590	33 294 200	46 688 520	876 740	45 8
2. „ Dresden	Städte	536 508	1 231 460	312 062 320	1 733 600 180	2 046 893 960	20 180 180	2 026 7
	Landgemdn.	204 475	1 798 550	79 262 820	506 397 500	587 458 870	5 831 380	581 6
	zus.	740 983	3 030 010	391 325 140	2 239 997 680	2 634 352 830	26 011 560	2 608 3
3. „ Freiberg	Städte	38 260	19 930	15 550 110	45 588 500	61 158 540	330 100	60 8
	Landgemdn.	78 872	355 680	15 741 390	33 505 540	49 602 610	819 570	48 7
	zus.	117 132	375 610	31 291 500	79 094 040	110 761 150	1 149 670	109 61
4. „ Großenhain	Städte	29 301	149 170	19 911 990	38 957 040	59 018 200	333 480	58 68
	Landgemdn.	57 011	1 669 690	18 598 220	35 916 750	56 184 660	195 960	55 98
	zus.	86 312	1 818 860	38 510 210	74 873 790	115 202 860	529 440	114 67
5. „ Meißen	Städte	48 012	662 490	18 545 290	70 682 140	89 889 920	1 124 760	88 76
	Landgemdn.	79 220	2 581 230	28 856 460	95 943 890	127 381 580	1 670 000	125 71
	zus.	127 232	3 243 720	47 401 750	166 626 030	217 271 500	2 794 760	214 47
6. „ Pirna	Städte	52 745	157 270	26 649 360	71 156 680	97 963 310	1 082 660	96 88
	Landgemdn.	104 251	1 253 000	29 186 260	77 279 750	107 719 010	1 241 960	106 47
	zus.	156 996	1 410 270	55 835 620	148 436 430	205 682 320	2 324 620	203 357
zus. I. **Steuerkreis Dresden**	Städte	716 740	2 241 610	396 992 310	1 972 300 740	2 371 534 660	23 483 080	2 348 051
	Landgemdn.	567 657	8 054 590	180 348 500	770 021 430	958 424 520	10 203 710	948 220
	zus.	1 284 397	10 296 200	577 340 810	2 742 322 170	3 329 959 180	33 686 790	3 296 272
1. Steuerbez. Borna	Städte	36 561	392 170	13 351 260	42 981 420	56 724 850	777 400	55 947
	Landgemdn.	41 711	1 059 280	18 841 000	40 106 170	60 006 450	677 010	59 329
	zus.	78 272	1 451 450	32 192 260	83 087 590	116 731 300	1 454 410	115 276
2. „ Döbeln	Städte	62 521	30 840	36 561 390	71 708 280	108 300 510	3 358 250	104 942
	Landgemdn.	58 558	658 310	28 857 210	57 958 720	87 474 240	2 732 890	84 741
	zus.	121 079	689 150	65 418 600	129 667 000	195 774 750	6 091 140	189 683
3. „ Grimma	Städte	44 754	823 150	20 596 840	71 734 850	93 154 840	1 978 910	91 175
	Landgemdn.	61 322	4 696 190	27 024 180	73 710 360	105 430 730	2 352 510	103 078
	zus.	106 076	5 519 340	47 621 020	145 445 210	198 585 570	4 331 420	194 254 1
4. „ Leipzig	Städte	519 422	1 630 050	523 343 480	1 268 698 230	1 793 671 760	30 591 080	1 763 080 6
	Landgemdn.	146 939	1 681 120	39 864 300	155 603 890	197 149 310	3 280 360	193 868 9
	zus.	666 361	3 311 170	563 207 780	1 424 302 120	1 990 821 070	33 871 440	1 956 949 6
5. „ Oschatz	Städte	19 699	96 350	9 677 980	35 432 330	45 206 660	346 500	44 860 1
	Landgemdn.	37 994	1 134 300	16 980 020	37 674 970	55 789 290	1 231 900	54 557 3
	zus.	57 693	1 230 650	26 658 000	73 107 300	100 995 950	1 578 400	99 417 5
6. „ Rochlitz	Städte	46 987	32 350	24 439 570	50 714 200	75 186 120	2 247 850	72 938 27
	Landgemdn.	69 955	536 290	27 659 660	51 288 710	79 484 660	251 300	79 233 36
	zus.	116 942	568 640	52 099 230	102 002 910	154 670 780	2 499 150	152 171 63
zus. II. **Steuerkreis Leipzig**	Städte	729 944	3 004 910	627 970 520	1 541 269 310	2 172 244 740	39 299 990	2 132 944 750
	Landgemdn.	416 479	9 765 490	159 226 370	416 342 820	585 334 680	10 525 970	574 808 710
	zus.	1 146 423	12 770 400	787 196 890	1 957 612 130	2 757 579 420	49 825 960	2 707 753 460
1. Steuerbez. Auerbach	Städte	36 485	204 150	28 354 200	39 283 530	67 841 880	1 110 820	66 731 060
	Landgemdn.	77 137	131 530	17 551 420	24 743 560	42 426 510	340 730	42 085 780
	zus.	113 622	335 680	45 905 620	64 027 090	110 268 390	1 451 550	108 816 840
2. „ Ölsnitz	Städte	34 056	6 210	24 539 570	44 453 520	68 999 300	519 700	68 479 600
	Landgemdn.	38 665	434 850	6 673 450	14 876 990	21 985 290	276 150	21 709 140
	zus.	72 721	441 060	31 213 020	59 330 510	90 984 590	795 850	90 188 740

Steuerbezirke und Steuerkreise	Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1908	Eingeschätztes Vermögen				Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
			Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen			
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Steuerbez. Plauen	Städte	160 763	637 220	128 652 310	222 761 060	352 050 590	1 778 460	350 272 130	168 033
	Landgemdn.	42 780	1 001 640	13 796 780	32 635 000	47 433 420	441 980	46 991 440	21 309
	zus.	203 543	1 638 860	142 449 090	255 396 060	399 484 010	2 220 440	397 263 570	189 342
" Schwarzenberg	Städte	60 201	99 350	37 056 850	47 151 650	84 307 850	2 827 900	81 479 950	38 112
	Landgemdn.	72 510	225 170	39 781 900	30 516 700	70 523 770	3 754 000	66 769 770	31 298
	zus.	132 711	324 520	76 838 750	77 668 350	154 831 620	6 581 900	148 249 720	69 410
" Zwickau	Städte	128 485	179 330	94 098 530	226 292 970	320 570 830	2 014 240	318 556 590	151 941
	Landgemdn.	149 149	1 189 560	56 194 650	110 027 910	167 412 120	867 190	166 544 930	76 510
	zus.	277 634	1 368 890	150 293 180	336 320 880	487 982 950	2 881 430	485 101 520	228 451
III. **Steuerkreis Zwickau**	Städte	419 990	1 126 260	312 701 460	579 942 730	893 770 450	8 251 120	885 519 330	422 159
	Landgemdn.	380 241	2 982 750	133 998 200	212 800 160	349 781 110	5 680 050	344 101 060	158 296
	zus.	800 231	4 109 010	446 699 660	792 742 890	1 243 551 560	13 931 170	1 229 620 390	580 455
Steuerbez. Bautzen	Städte	40 346	500 800	22 258 650	66 930 350	89 689 800	213 330	89 476 470	41 159
	Landgemdn.	89 103	3 068 740	25 130 590	52 897 810	81 097 140	1 448 040	79 649 100	35 966
	zus.	129 449	3 569 540	47 389 240	119 828 160	170 786 940	1 661 370	169 125 570	77 125
" Kamenz	Städte	20 187	219 590	9 862 370	26 602 650	36 684 610	960 720	35 723 890	16 191
	Landgemdn.	52 485	955 330	17 790 100	29 109 285	47 854 715	932 880	46 921 835	21 459
	zus.	72 672	1 174 920	27 652 470	55 711 935	84 539 325	1 893 600	82 645 725	37 650
" Löbau	Städte	14 714	17 790	10 380 670	25 202 690	35 601 150	1 131 120	34 470 030	15 848
	Landgemdn.	90 727	523 340	50 731 010	85 750 020	137 004 370	905 210	136 099 160	63 421
	zus.	105 441	541 130	61 111 680	110 952 710	172 605 520	2 036 330	170 569 190	79 269
" Zittau	Städte	37 618	565 340	25 892 410	66 229 890	92 687 640	514 850	92 172 790	43 393
	Landgemdn.	81 240	947 180	34 366 990	55 200 020	90 514 190	566 090	89 948 100	41 626
	zus.	118 858	1 512 520	60 259 400	121 429 910	183 201 830	1 080 940	182 120 890	85 019
IV. **Steuerkreis Bautzen**	Städte	112 865	1 303 520	68 394 100	184 965 580	254 663 200	2 820 020	251 843 180	116 591
	Landgemdn.	313 555	5 494 590	128 018 690	222 957 135	356 470 415	3 852 220	352 618 195	162 472
	zus.	426 420	6 798 110	196 412 790	407 922 715	611 133 615	6 672 240	604 461 375	279 063
Steuerbez. Annaberg	Städte	55 525	24 520	32 199 390	48 811 990	81 035 900	146 900	80 889 000	37 534
	Landgemdn.	52 907	120 370	13 568 610	18 039 990	31 728 970	199 460	31 529 510	13 893
	zus.	108 432	144 890	45 768 000	66 851 980	112 764 870	346 360	112 418 510	51 427
" Chemnitz	Städte	272 702	692 480	195 203 510	388 464 090	584 360 080	6 976 310	577 383 770	276 954
	Landgemdn.	162 671	727 535	50 038 800	76 548 370	127 314 705	1 103 040	126 211 665	57 795
	zus.	435 373	1 420 015	245 242 310	465 012 460	711 674 785	8 079 350	703 595 435	334 749
" Flöha	Städte	28 223	14 160	17 871 600	26 870 850	44 756 610	351 200	44 405 410	20 462
	Landgemdn.	65 007	523 830	32 523 340	51 929 480	84 976 650	360 440	84 616 210	39 329
	zus.	93 230	537 990	50 394 940	78 800 330	129 733 260	711 640	129 021 620	59 791
" Glauchau	Städte	77 044	338 920	44 010 000	102 288 270	146 637 190	1 766 140	144 871 050	68 459
	Landgemdn.	71 972	356 320	14 570 180	37 961 010	52 887 510	178 050	52 709 460	22 562
	zus.	149 016	695 240	58 580 180	140 249 280	199 524 700	1 944 190	197 580 510	91 021
" Marienberg	Städte	24 459	661 790	11 227 530	18 659 010	30 548 330	286 850	30 261 480	13 969
	Landgemdn.	40 620	124 000	16 222 610	14 520 510	30 867 120	174 600	30 692 520	13 926
	zus.	65 079	785 790	27 450 140	33 179 520	61 415 450	461 450	60 954 000	27 895
V. **Steuerkreis Chemnitz**	Städte	457 953	1 731 870	300 512 030	585 094 210	887 338 110	9 527 400	877 810 710	417 378
	Landgemdn.	393 177	1 852 055	126 923 540	198 999 360	327 774 955	2 015 590	325 759 365	147 505
	zus.	851 130	3 583 925	427 435 570	784 093 570	1 215 113 065	11 542 990	1 203 570 075	564 883
Königreich	Städte	2 437 492	9 408 170	1 706 570 420	4 863 572 570	6 579 551 160	83 381 610	6 496 169 550	3 093 665
	Landgemdn.	2 071 109	28 149 475	728 515 300	1 821 120 905	2 577 785 680	32 277 540	2 545 508 140	1 162 557
	zus.	**4 508 601**	**37 557 645**	**2 435 085 720**	**6 684 693 475**	**9 157 336 840**	**115 659 150**	**9 041 677 690**	**4 256 222**

2. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den [...] Gemeinden mit über 8000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1908	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	Eingeschätztes Vermögen: zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	
		M	M	M	M	M	M	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	516 996	1 198 660	307 111 140	1 711 939 490	2 020 249 290	20 049 480	2 000 199 810	9
Leipzig mit Rgt. Kleinzschocher	503 672	1 560 170	520 248 190	1 255 604 800	1 777 413 160	30 379 710	1 747 033 450	84
Chemnitz	248 142	674 190	175 380 380	364 720 490	540 775 060	6 759 340	534 015 720	25
Plauen	105 381	603 420	85 368 420	164 209 530	250 181 370	1 119 900	249 061 470	11
Zwickau mit Lehngut Marienthal	68 502	99 220	52 279 760	132 900 740	185 279 720	1 351 790	183 927 930	8
Zittau	34 719	562 340	23 969 020	64 448 360	88 979 720	484 850	88 494 870	41
Freiberg	33 602	19 600	14 682 550	43 618 620	58 320 770	330 100	57 990 670	26
Meißen	32 971	510 050	12 581 850	51 717 030	64 808 930	1 042 640	63 766 290	29
Bautzen	29 419	486 170	17 917 510	56 882 830	75 286 510	195 180	75 091 330	34
Reichenbach	29 060	4 850	28 027 750	41 155 930	69 188 530	469 690	68 718 840	32
Crimmitschau	27 609	18 770	23 182 610	40 212 440	63 413 820	92 200	63 321 620	29 9
Meerane	25 011	129 800	20 416 490	37 977 910	58 524 200	258 630	58 265 570	27 8
Glauchau	24 596	92 820	10 898 470	34 886 250	45 877 540	850 060	45 027 480	21 1
Werdau	19 473	—	12 260 630	32 763 600	45 024 230	471 000	44 553 230	21 1
Pirna	19 224	43 440	9 596 580	26 473 020	36 113 040	247 140	35 865 900	16 81
Döbeln	18 908	14 510	13 328 630	23 377 530	36 720 670	2 887 310	33 833 360	15 715
Mittweida	17 498	12 800	9 125 380	23 967 790	33 105 970	1 386 000	31 719 970	14 783
Wurzen	17 212	153 200	8 573 870	21 331 330	30 058 400	636 360	29 422 040	13 200
Aue mit Rgt. Klösterlein	17 149	43 400	18 290 000	11 553 000	29 886 400	1 711 500	28 174 900	13 465
Annaberg	16 837	10 150	17 464 660	28 108 390	45 583 200	36 000	45 547 200	21 582
Riesa	14 073	23 700	11 571 500	17 005 440	28 600 640	104 200	28 496 440	13 341
Ölsnitz	13 975	880	13 460 830	15 686 460	29 148 170	458 100	28 690 070	13 675
Hohenstein-Ernstthal	13 903	2 030	6 175 850	13 025 000	19 202 880	32 100	19 170 780	9 014
Limbach	13 723	12 700	14 927 980	15 034 610	29 975 290	66 600	29 908 690	14 255
Frankenberg	13 350	1 540	8 817 980	14 304 370	23 123 890	305 000	22 818 890	10 640
Radeberg	13 299	28 650	3 726 790	11 494 890	15 250 330	105 000	15 145 330	7 054
Falkenstein	12 724	170 850	8 177 470	6 315 740	14 664 060	123 220	14 540 840	6 836
Waldheim	12 316	8 190	6 659 100	12 853 910	19 521 200	129 830	19 391 370	9 011
Großenhain	12 024	30 920	7 084 690	20 020 380	27 135 990	221 280	26 914 710	12 346
Grimma	11 177	227 980	4 842 640	25 634 510	30 705 130	1 197 950	29 507 180	13 480
Kamenz	11 120	101 660	4 655 930	15 239 000	19 996 590	375 600	19 620 990	8 829
Oschatz	10 853	36 760	5 808 970	19 579 390	25 425 120	205 750	25 219 370	11 812
Löbau	10 683	10 380	8 709 970	20 561 050	29 281 400	1 095 520	28 185 880	13 205
Auerbach	10 315	3 200	8 952 640	19 717 380	28 673 220	480 000	28 193 220	13 486
Sebnitz	9 743	800	5 579 690	15 249 060	20 829 550	15 000	20 814 550	9 741
Buchholz	9 306	1 250	5 048 930	7 603 900	12 654 080	55 500	12 598 580	5 905
Roßwein	9 300	2 570	6 487 770	10 242 700	16 733 040	276 310	16 456 730	7 609
Schneeberg	9 033	1 200	3 331 000	10 028 000	13 360 200	356 000	13 004 200	6 016
Olbernhau	8 892	653 810	5 102 220	6 464 640	12 220 670	—	12 220 670	5 672
Borna	8 879	67 640	3 040 080	14 932 350	18 040 070	176 670	17 863 400	7 983
Eibenstock	8 724	25 950	5 152 400	7 895 400	13 073 750	161 000	12 912 750	6 108
Markneukirchen	8 490	3 000	6 853 950	21 108 360	27 965 310	44 100	27 921 210	13 332
Leisnig	8 147	2 690	2 985 460	11 979 170	14 967 320	43 800	14 923 520	6 610
zus. 43 Städte mit über 8000 Einw.	2 060 030	7 655 910	1 537 857 730	4 499 824 790	6 045 338 430	76 787 410	5 968 551 020	2 855 212
dazu 100 " " unter 8000 "	377 462	1 752 260	168 712 690	363 747 780	534 212 730	6 594 200	527 618 530	238 453
zusammen Städte	2 437 492	9 408 170	1 706 570 420	4 863 572 570	6 579 551 160	83 381 610	6 496 169 550	3 093 665

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1908	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Ölsnitz im Erzgebirge	14 539	45 380	1 138 290	3 318 980	4 502 650	47 500	4 455 150	2 016
Stötteritz	13 221	5 540	2 823 990	6 900 110	9 729 640	72 110	9 657 530	4 562
Möckern mit Rgt. u. Kaserne	13 050	4 610	550 850	6 687 920	7 243 380	104 000	7 139 380	3 326
Niederplanitz	12 207	51 190	2 058 970	7 334 900	9 445 060	15 700	9 429 360	4 524
Schönefeld	12 189	11 500	536 460	5 032 200	5 580 160	27 100	5 553 060	2 615
Neugersdorf	11 458	2 200	19 623 600	18 447 200	38 073 000	309 000	37 764 000	18 502
Oberplanitz	11 383	1 500	1 297 850	2 589 950	3 889 300	25 730	3 863 570	1 766
Deuben bei Dresden	10 648	51 100	1 922 200	3 878 790	5 852 090	173 900	5 678 190	2 584
Radebeul	10 568	41 900	7 809 950	41 287 640	49 139 490	515 850	48 623 640	23 091
Leutzsch mit Barneck	9 855	100	5 063 240	14 947 420	20 010 760	222 800	19 787 960	9 540
Ebersbach bei Löbau	9 274	20 350	5 716 900	7 637 500	13 374 750	105 000	13 269 750	6 310
Oberlungwitz	8 724	13 640	1 936 250	4 084 730	6 034 620	12 000	6 022 620	2 588
Wilkau	8 259	18 900	4 156 470	4 457 580	8 632 950	31 350	8 601 600	4 144
Lugau	8 253	21 240	6 041 340	4 031 230	10 093 810	9 350	10 084 460	4 832
Potschappel	8 222	136 050	2 231 170	4 787 330	7 154 550	89 090	7 065 460	3 248
Mockau	8 181	80 780	584 400	4 022 140	4 687 320	16 500	4 670 820	2 237
Rodewisch	8 095	14 010	3 890 410	2 771 460	6 675 880	—	6 675 880	3 146
zus. 17 Landgem. mit über 8000 Einw.	178 126	519 990	67 382 340	142 217 080	210 119 410	1 776 980	208 342 430	99 031
dazu 3008 „ „ unter 8000 „	1 892 983	27 629 485	661 132 960	1 678 903 825	2 367 666 270	30 500 560	2 337 165 710	1 063 526
zusammen Landgemeinden	2 071 109	28 149 475	728 515 300	1 821 120 905	2 577 785 680	32 277 540	2 545 508 140	1 162 557
Königreich	**4 508 601**	**37 557 645**	**2 435 085 720**	**6 684 693 475**	**9 157 336 840**	**115 659 150**	**9 041 677 690**	**4 256 222**

3. Die Verteilung des im Königreich festgestellten ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens nach Steuerklassen, nebst Verhältnisziffern.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz*)	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte Personen: physische	nichtphysische	zusammen	eingeschätztes Vermögen	Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen: von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 ℳ des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 ℳ des Steuersolls	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nichtphysischen Personen
		ℳ				ℳ	ℳ		ℳ	ℳ		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	A. Die einzelnen Steuerklassen.											
1	über 12 000 bis 14 000 ℳ	6	14 829	7	14 836	193 976 430	64 512	117,930	21,459	15,157	550	1
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	12 825	2	12 827	194 614 535	62 035	101,960	21,529	14,575	623	—
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	8 364	5	8 369	144 460 825	46 181	66,524	15,981	10,850	523	—
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	8 660	7	8 667	168 619 700	56 700	68,893	18,653	13,322	556	2
5	„ 20 000 „ 22 000 „	10	5 416	5	5 421	114 910 020	43 047	43,091	12,712	10,114	512	1
6	„ 22 000 „ 24 000 „	11	5 037	4	5 041	116 843 770	43 709	40,070	12,926	10,269	511	1
7	„ 24 000 „ 26 000 „	12	5 558	6	5 564	140 028 260	56 416	44,228	15,490	13,255	540	2
8	„ 26 000 „ 28 000 „	13	3 488	4	3 492	95 157 575	38 791	27,757	10,526	9,114	429	—
9	„ 28 000 „ 30 000 „	14	4 834	4	4 838	143 194 790	59 929	38,457	15,841	14,080	563	1
10	„ 30 000 „ 32 000 „	15	2 752	10	2 762	86 235 650	37 229	21,955	9,540	8,747	420	2
11	„ 32 000 „ 34 000 „	16	2 477	6	2 483	82 388 010	36 316	19,737	9,114	8,532	448	—
12	„ 34 000 „ 36 000 „	17	2 850	4	2 854	100 520 280	45 040	22,686	11,120	10,582	486	2
13	„ 36 000 „ 38 000 „	18	2 129	1	2 130	79 416 050	36 086	16,931	8,785	8,478	397	—
14	„ 38 000 „ 40 000 „	19	2 776	3	2 779	109 972 520	50 234	22,090	12,166	11,803	501	1

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach §§ 12,2 und 13 sind in den Klassen enthalten, in welche sie nach ihrem Vermögen gehören. Hierdurch erklärt es sich, daß die Multiplikation des Steuersatzes (Spalte 3) mit der Zahl der Personen (Spalte 6) für die 24 unteren Steuerklassen das Steuersoll (Spalte 8) nicht ergibt.

Steuerklassen			In die vorangegebene Klasse				Steuer-soll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zah[…] abgege[…] Deklara[…] vo[…]
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuer-satz	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Vermögen		von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1000 M des Steuersolls	phy-sischen
			physische	nicht-physische	zu-sammen						
		M				M	M		M	M	Person[…]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
15	über 40 000 bis 42 000 M.	20	1 682	1	1 683	69 429 970	33 047	13,378	7,680	7,764	381
16	= 42 000 = 44 000 =	21	1 472	4	1 476	63 717 710	30 596	11,733	7,049	7,189	338
17	= 44 000 = 46 000 =	22	1 880	2	1 882	84 996 720	40 719	14,960	9,403	9,567	409
18	= 46 000 = 48 000 =	23	1 278	2	1 280	60 459 710	28 878	10,175	6,688	6,785	336
19	= 48 000 = 50 000 =	24	2 290	3	2 293	113 893 900	54 486	18,227	12,599	12,801	515
20	= 50 000 = 52 000 =	25	1 183	1	1 184	60 662 880	29 349	9,411	6,712	6,895	405
21	= 52 000 = 54 000 =	26	1 047	2	1 049	55 805 520	27 128	8,338	6,173	6,374	362
22	= 54 000 = 56 000 =	27	1 260	4	1 264	69 783 130	33 962	10,047	7,720	7,979	422
23	= 56 000 = 58 000 =	28	878	2	880	50 416 010	24 532	6,995	5,577	5,764	330
24	= 58 000 = 60 000 =	29	1 430	4	1 434	85 484 500	41 515	11,399	9,456	9,754	541
25	= 60 000 = 62 000 =	30	884	5	889	54 443 620	26 670	7,067	6,022	6,266	423
26	= 62 000 = 64 000 =	31	826	1	827	52 204 210	25 637	6,574	5,775	6,023	387
27	= 64 000 = 66 000 =	32	956	2	958	62 410 580	30 656	7,615	6,904	7,203	467
28	= 66 000 = 68 000 =	33	657	—	657	44 156 210	21 681	5,222	4,885	5,094	334
29	= 68 000 = 70 000 =	34	959	—	959	66 693 690	32 606	7,623	7,378	7,661	446
30	70 000 = 72 000 =	35	610	4	614	43 747 230	21 490	4,881	4,839	5,049	333
31	= 72 000 = 74 000 =	36	514	3	517	37 809 910	18 612	4,109	4,183	4,373	308
32	= 74 000 = 76 000 =	37	945	1	946	71 066 180	35 002	7,520	7,862	8,224	440
33	= 76 000 = 78 000 =	38	510	4	514	39 698 420	19 532	4,086	4,392	4,589	280
34	= 78 000 = 80 000 =	39	809	2	811	64 537 260	31 629	6,446	7,139	7,431	400
35	= 80 000 = 82 000 =	40	470	—	470	38 169 420	18 800	3,736	4,222	4,417	289
36	= 82 000 = 84 000 =	41	404	4	408	33 924 030	16 728	3,243	3,753	3,930	216
37	= 84 000 = 86 000 =	42	554	2	556	47 348 010	23 352	4,420	5,238	5,487	308
38	= 86 000 = 88 000 =	43	422	2	424	37 008 020	18 232	3,370	4,094	4,283	237
39	= 88 000 = 90 000 =	44	626	2	628	56 256 180	27 632	4,992	6,223	6,492	330
40	= 90 000 = 92 000 =	45	382	1	383	34 955 210	17 235	3,045	3,867	4,049	224
41	= 92 000 = 94 000 =	46	344	—	344	32 049 370	15 824	2,734	3,546	3,718	219
42	= 94 000 = 96 000 =	47	414	—	414	39 414 810	19 458	3,291	4,360	4,572	262
43	= 96 000 = 98 000 =	48	330	1	331	32 201 180	15 888	2,631	3,562	3,733	215
44	= 98 000 = 100 000 =	49	817	4	821	81 884 920	40 229	6,526	9,058	9,452	365
45	= 100 000 = 104 000 =	50	610	3	613	62 607 830	30 650	4,873	6,926	7,201	363
46	= 104 000 = 108 000 =	52	626	3	629	66 750 080	32 708	5,000	7,384	7,685	387
47	= 108 000 = 112 000 =	54	608	3	611	67 391 790	32 994	4,857	7,455	7,752	343
48	= 112 000 = 116 000 =	56	539	2	541	61 693 315	30 296	4,300	6,825	7,118	321
49	= 116 000 = 120 000 =	58	566	5	571	67 817 050	33 118	4,539	7,502	7,781	332
50	= 120 000 = 124 000 =	60	397	3	400	48 858 260	24 000	3,180	5,405	5,639	267
51	= 124 000 = 128 000 =	62	481	3	484	60 910 680	30 008	3,847	6,738	7,050	268
52	= 128 000 = 132 000 =	64	466	1	467	60 801 020	29 888	3,712	6,726	7,022	258
53	= 132 000 = 136 000 =	66	378	2	380	51 049 540	25 080	3,021	5,647	5,893	239
54	= 136 000 = 140 000 =	68	419	3	422	58 546 010	28 696	3,354	6,477	6,742	256
55	= 140 000 = 144 000 =	70	277	—	277	39 397 000	19 390	2,202	4,358	4,556	192
56	= 144 000 = 148 000 =	72	289	3	292	42 663 610	21 024	2,321	4,720	4,940	197
57	= 148 000 = 152 000 =	74	500	2	502	75 385 620	37 148	3,990	8,339	8,728	265
58	= 152 000 = 156 000 =	76	291	—	291	44 888 370	22 116	2,313	4,966	5,196	187
59	= 156 000 = 160 000 =	78	320	3	323	51 281 490	25 194	2,567	5,673	5,919	179
60	= 160 000 = 164 000 =	80	250	1	251	40 709 340	20 080	1,995	4,503	4,718	149
61	= 164 100 = 168 000 =	82	231	2	233	38 685 630	19 106	1,852	4,280	4,489	152
62	= 168 000 = 172 000 =	84	255	4	259	44 110 990	21 756	2,059	4,880	5,112	172
63	= 172 000 = 176 000 =	86	267	1	268	46 720 310	23 048	2,130	5,168	5,415	156
64	= 176 000 = 180 000 =	88	279	1	280	50 014 020	24 640	2,226	5,533	5,789	172
65	= 180 000 = 184 000 =	90	217	—	217	39 545 190	19 530	1,725	4,375	4,589	146
66	= 184 000 = 188 000 =	92	197	2	199	37 009 740	18 308	1,582	4,094	4,301	132
67	= 188 000 = 192 000 =	94	203	3	206	39 178 380	19 364	1,637	4,334	4,549	132
68	= 192 000 = 196 000 =	96	178	3	181	35 158 640	17 376	1,439	3,890	4,082	111
69	= 196 000 = 200 000 =	98	329	—	329	65 513 980	32 242	2,615	7,247	7,575	176
70	= 200 000 = 210 000 =	100	406	2	408	83 950 650	40 800	3,243	9,287	9,586	253
71	= 210 000 = 220 000 =	105	366	3	369	79 584 900	38 745	2,933	8,804	9,103	231
72	= 220 000 = 230 000 =	110	355	5	360	81 311 200	39 600	2,862	8,995	9,304	229
73	= 230 000 = 240 000 =	115	281	1	282	66 407 330	32 430	2,241	7,346	7,620	176
74	= 240 000 = 250 000 =	120	349	3	352	86 846 250	42 240	2,798	9,607	9,924	218

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Vermögen		von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 M des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	zusammen						Personen	
		M				M	M		M	M		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
75	über 250 000 bis 260 000 M	125	253	1	254	64 951 960	31 750	2,019	7,185	7,159	152	1
76	„ 260 000 „ 270 000 „	130	232	3	235	62 434 960	30 550	1,868	6,907	7,178	169	1
77	„ 270 000 „ 280 000 „	135	239	2	241	66 503 280	32 535	1,916	7,357	7,644	152	1
78	„ 280 000 „ 290 000 „	140	191	1	192	54 905 930	26 880	1,526	6,074	6,316	126	—
79	„ 290 000 „ 300 000 „	145	247	6	253	75 156 740	36 685	2,011	8,314	8,619	151	1
80	„ 300 000 „ 310 000 „	150	190	1	191	58 395 950	28 650	1,518	6,460	6,731	121	1
81	„ 310 000 „ 320 000 „	155	167	1	168	53 035 060	26 040	1,336	5,867	6,118	114	—
82	„ 320 000 „ 330 000 „	160	137	—	137	44 598 430	21 920	1,089	4,934	5,150	85	—
83	„ 330 000 „ 340 000 „	165	153	2	155	52 027 710	25 575	1,232	5,756	6,009	111	—
84	„ 340 000 „ 350 000 „	170	163	—	163	56 513 070	27 710	1,296	6,252	6,511	98	—
85	„ 350 000 „ 360 000 „	175	130	3	133	47 358 780	23 275	1,057	5,239	5,468	92	1
86	„ 360 000 „ 370 000 „	180	134	3	137	50 105 560	24 660	1,089	5,543	5,794	89	1
87	„ 370 000 „ 380 000 „	185	154	2	156	58 623 470	28 860	1,240	6,485	6,781	94	1
88	„ 380 000 „ 390 000 „	190	119	3	122	47 072 490	23 180	0,970	5,207	5,446	89	1
89	„ 390 000 „ 400 000 „	195	129	2	131	51 936 530	25 545	1,041	5,745	6,002	72	1
90	„ 400 000 „ 410 000 „	200	102	—	102	41 360 420	20 400	0,811	4,575	4,793	76	—
91	„ 410 000 „ 420 000 „	205	88	1	89	37 067 590	18 245	0,707	4,100	4,287	58	—
92	„ 420 000 „ 430 000 „	210	85	1	86	36 553 600	18 060	0,684	4,044	4,243	63	—
93	„ 430 000 „ 440 000 „	215	90	—	90	39 205 870	19 350	0,715	4,337	4,546	66	—
94	„ 440 000 „ 450 000 „	220	101	2	103	46 028 310	22 660	0,819	5,092	5,324	68	1
95	„ 450 000 „ 460 000 „	225	89	1	90	41 064 920	20 250	0,715	4,543	4,758	65	—
96	„ 460 000 „ 470 000 „	230	60	1	61	28 436 180	14 030	0,485	3,146	3,296	43	—
97	„ 470 000 „ 480 000 „	235	89	1	90	42 857 780	21 150	0,715	4,741	4,969	56	1
98	„ 480 000 „ 490 000 „	240	50	1	51	24 778 430	12 240	0,405	2,741	2,876	35	—
99	„ 490 000 „ 500 000 „	245	107	—	107	53 270 870	26 215	0,851	5,893	6,159	67	—
100	„ 500 000 „ 510 000 „	250	56	—	56	28 277 610	14 000	0,445	3,128	3,289	43	—
101	„ 510 000 „ 520 000 „	255	60	—	60	30 984 860	15 300	0,477	3,428	3,595	40	—
102	„ 520 000 „ 530 000 „	260	65	2	67	35 249 570	17 420	0,533	3,899	4,093	47	1
103	„ 530 000 „ 540 000 „	265	48	—	48	25 690 030	12 720	0,382	2,842	2,988	36	—
104	„ 540 000 „ 550 000 „	270	65	1	66	36 095 570	17 820	0,525	3,993	4,187	36	—
105	„ 550 000 „ 560 000 „	275	45	1	46	25 584 030	12 650	0,366	2,830	2,972	29	—
106	„ 560 000 „ 570 000 „	280	50	1	51	28 835 550	14 280	0,405	3,190	3,355	33	—
107	„ 570 000 „ 580 000 „	285	40	—	40	23 032 730	11 400	0,318	2,548	2,678	33	—
108	„ 580 000 „ 590 000 „	290	45	4	49	28 689 100	14 210	0,389	3,174	3,339	34	1
109	„ 590 000 „ 600 000 „	295	63	—	63	37 631 410	18 585	0,501	4,163	4,367	41	—
110	„ 600 000 „ 610 000 „	300	48	—	48	29 073 720	14 400	0,382	3,216	3,383	34	—
111	„ 610 000 „ 620 000 „	305	40	5	45	27 668 860	13 725	0,358	3,061	3,225	28	—
112	„ 620 000 „ 630 000 „	310	40	—	40	25 026 850	12 400	0,318	2,769	2,913	26	—
113	„ 630 000 „ 640 000 „	315	40	1	41	26 015 900	12 915	0,326	2,878	3,034	29	—
114	„ 640 000 „ 650 000 „	320	40	—	40	25 874 580	12 800	0,318	2,862	3,007	23	—
115	„ 650 000 „ 660 000 „	325	29	—	29	18 987 440	9 425	0,231	2,100	2,214	21	—
116	„ 660 000 „ 670 000 „	330	38	2	40	26 617 890	13 200	0,318	2,945	3,101	27	—
117	„ 670 000 „ 680 000 „	335	38	2	40	27 034 360	13 400	0,318	2,991	3,148	31	2
118	„ 680 000 „ 690 000 „	340	25	2	27	18 516 160	9 180	0,215	2,048	2,157	20	2
119	„ 690 000 „ 700 000 „	345	35	2	37	25 762 020	12 765	0,294	2,850	2,999	24	1
120	„ 700 000 „ 710 000 „	350	26	—	26	18 355 290	9 100	0,207	2,031	2,138	21	—
121	„ 710 000 „ 720 000 „	355	21	1	22	15 728 500	7 810	0,175	1,740	1,835	16	—
122	„ 720 000 „ 730 000 „	360	17	—	17	12 345 530	6 120	0,135	1,366	1,438	13	—
123	„ 730 000 „ 740 000 „	365	21	—	21	15 462 060	7 665	0,167	1,710	1,801	16	—
124	„ 740 000 „ 750 000 „	370	38	—	38	28 384 470	14 060	0,302	3,140	3,303	21	—
125	„ 750 000 „ 760 000 „	375	21	—	21	15 831 650	7 875	0,167	1,751	1,850	12	—
126	„ 760 000 „ 770 000 „	380	18	1	19	14 538 120	7 220	0,151	1,608	1,696	11	1
127	„ 770 000 „ 780 000 „	385	32	—	32	24 817 130	12 320	0,254	2,745	2,895	24	—
128	„ 780 000 „ 790 000 „	390	20	—	20	15 723 820	7 800	0,159	1,739	1,833	16	—
129	„ 790 000 „ 800 000 „	395	28	—	28	22 341 780	11 060	0,222	2,472	2,599	16	—
130	„ 800 000 „ 810 000 „	400	22	—	22	17 734 590	8 800	0,175	1,962	2,068	16	—
131	„ 810 000 „ 820 000 „	405	15	—	15	12 227 080	6 075	0,119	1,353	1,427	12	—
132	„ 820 000 „ 830 000 „	410	20	—	20	16 494 140	8 200	0,159	1,825	1,927	14	—
133	„ 830 000 „ 840 000 „	415	23	1	24	20 035 200	9 960	0,191	2,216	2,340	14	—
134	„ 840 000 „ 850 000 „	420	16	—	16	13 532 350	6 720	0,127	1,497	1,579	8	—

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuerklassen: Steuersatz ℳ	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte Personen: physische	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte Personen: nichtphysische	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte Personen: zusammen	In die vornangegebene Klasse eingeschätztes Vermögen ℳ	Steuersoll ℳ	Auf die vornangegebene Klasse treffen: von je 1000 eingeschätzten Personen	Auf die vornangegebene Klasse treffen: von je 1000 ℳ des eingeschätzten Vermögens ℳ	Auf die vornangegebene Klasse treffen: von je 1000 ℳ des Steuersolls ℳ	a… De… phy… fisch… Pe…
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12
135	über 850 000 bis 860 000 ℳ	425	15	—	15	12 815 490	6 375	0,119	1,418	1,498	9
136	„ 860 000 „ 870 000 „	430	27	—	27	23 387 050	11 610	0,215	2,587	2,728	16
137	„ 870 000 „ 880 000 „	435	18	—	18	15 791 690	7 830	0,143	1,747	1,840	15
138	„ 880 000 „ 890 000 „	440	15	—	15	13 297 090	6 600	0,119	1,471	1,551	14
139	„ 890 000 „ 900 000 „	445	17	—	17	15 267 250	7 565	0,135	1,689	1,777	9
140	„ 900 000 „ 910 000 „	450	13	1	14	12 681 870	6 300	0,111	1,403	1,480	10
141	„ 910 000 „ 920 000 „	455	13	—	13	11 899 670	5 915	0,103	1,316	1,390	9
142	„ 920 000 „ 930 000 „	460	15	—	15	13 871 720	6 900	0,119	1,535	1,621	11
143	„ 930 000 „ 940 000 „	465	11	—	11	10 297 060	5 115	0,087	1,139	1,202	11
144	„ 940 000 „ 950 000 „	470	8	—	8	7 567 420	3 760	0,063	0,837	0,883	7
145	„ 950 000 „ 960 000 „	475	5	1	6	5 735 480	2 850	0,048	0,634	0,670	4
146	„ 960 000 „ 970 000 „	480	15	—	15	14 490 080	7 200	0,119	1,603	1,692	12
147	„ 970 000 „ 980 000 „	485	13	2	15	14 649 900	7 275	0,119	1,621	1,709	4
148	„ 980 000 „ 990 000 „	490	16	—	16	15 769 130	7 840	0,127	1,744	1,842	12
149	„ 990 000 „ 1 000 000 „	495	19	—	19	18 984 050	9 405	0,151	2,100	2,210	7
150	„ 1 000 000 „ 1 010 000 „	500	19	1	20	20 094 260	10 000	0,159	2,223	2,350	12
151	„ 1 010 000 „ 1 020 000 „	505	10	1	11	11 175 870	5 555	0,087	1,236	1,305	6
152	„ 1 020 000 „ 1 030 000 „	510	13	—	13	13 345 550	6 630	0,103	1,476	1,558	10
153	„ 1 030 000 „ 1 040 000 „	515	7	—	7	7 255 770	3 605	0,056	0,803	0,847	5
154	„ 1 040 000 „ 1 050 000 „	520	13	—	13	13 601 820	6 760	0,103	1,505	1,588	10
155	„ 1 050 000 „ 1 060 000 „	525	10	—	10	10 553 050	5 250	0,079	1,167	1,233	8
156	„ 1 060 000 „ 1 070 000 „	530	10	—	10	10 665 020	5 300	0,079	1,180	1,245	7
157	„ 1 070 000 „ 1 080 000 „	535	9	1	10	10 749 360	5 350	0,079	1,189	1,257	7
158	„ 1 080 000 „ 1 090 000 „	540	8	—	8	8 679 210	4 320	0,063	0,960	1,015	3
159	„ 1 090 000 „ 1 100 000 „	545	19	—	19	20 885 500	10 355	0,151	2,310	2,433	7
160	„ 1 100 000 „ 1 110 000 „	550	13	—	13	14 339 700	7 150	0,103	1,586	1,680	8
161	„ 1 110 000 „ 1 120 000 „	555	14	1	15	16 749 200	8 325	0,119	1,853	1,956	8
162	„ 1 120 000 „ 1 130 000 „	560	5	—	5	5 635 500	2 800	0,040	0,623	0,658	3
163	„ 1 130 000 „ 1 140 000 „	565	11	—	11	12 496 720	6 215	0,087	1,382	1,460	9
164	„ 1 140 000 „ 1 150 000 „	570	12	1	13	14 906 020	7 410	0,103	1,649	1,741	8
165	„ 1 150 000 „ 1 160 000 „	575	15	—	15	17 331 220	8 625	0,119	1,917	2,026	10
166	„ 1 160 000 „ 1 170 000 „	580	7	—	7	8 154 180	4 060	0,056	0,902	0,954	6
167	„ 1 170 000 „ 1 180 000 „	585	11	—	11	12 923 270	6 435	0,087	1,430	1,512	6
168	„ 1 180 000 „ 1 190 000 „	590	6	—	6	7 108 800	3 540	0,048	0,787	0,832	3
169	„ 1 190 000 „ 1 200 000 „	595	10	—	10	11 977 600	5 950	0,079	1,325	1,398	5
170	„ 1 200 000 „ 1 210 000 „	600	5	—	5	6 023 830	3 000	0,040	0,666	0,705	4
171	„ 1 210 000 „ 1 220 000 „	605	5	—	5	6 089 030	3 025	0,040	0,674	0,711	4
172	„ 1 220 000 „ 1 230 000 „	610	9	—	9	11 037 150	5 490	0,071	1,221	1,290	8
173	„ 1 230 000 „ 1 240 000 „	615	4	—	4	4 932 070	2 460	0,032	0,546	0,578	1
174	„ 1 240 000 „ 1 250 000 „	620	9	—	9	11 298 740	5 580	0,071	1,250	1,311	7
175	„ 1 250 000 „ 1 260 000 „	625	6	—	6	7 539 540	3 750	0,048	0,834	0,881	1
176	„ 1 260 000 „ 1 270 000 „	630	2	2	4	5 064 620	2 520	0,032	0,560	0,592	1
177	„ 1 270 000 „ 1 280 000 „	635	8	—	8	10 197 610	5 080	0,063	1,128	1,194	7
178	„ 1 280 000 „ 1 290 000 „	640	5	—	5	6 419 780	3 200	0,040	0,710	0,752	4
179	„ 1 290 000 „ 1 300 000 „	645	10	—	10	12 979 310	6 450	0,079	1,436	1,515	5
180	„ 1 300 000 „ 1 310 000 „	650	4	—	4	5 219 500	2 600	0,032	0,577	0,611	2
181	„ 1 310 000 „ 1 320 000 „	655	5	1	6	7 886 200	3 930	0,048	0,873	0,923	5
182	„ 1 320 000 „ 1 330 000 „	660	7	—	7	9 260 860	4 620	0,056	1,025	1,085	6
183	„ 1 330 000 „ 1 340 000 „	665	5	—	5	6 682 120	3 325	0,040	0,739	0,781	3
184	„ 1 340 000 „ 1 350 000 „	670	4	—	4	5 389 890	2 680	0,032	0,596	0,630	1
185	„ 1 350 000 „ 1 360 000 „	675	4	—	4	5 430 920	2 700	0,032	0,601	0,634	3
186	„ 1 360 000 „ 1 370 000 „	680	7	2	9	12 303 760	6 120	0,071	1,361	1,438	5
187	„ 1 370 000 „ 1 380 000 „	685	8	1	9	12 390 420	6 165	0,071	1,371	1,448	5
188	„ 1 380 000 „ 1 390 000 „	690	5	—	5	6 926 680	3 450	0,040	0,766	0,811	2
189	„ 1 390 000 „ 1 400 000 „	695	6	—	6	8 388 830	4 170	0,048	0,928	0,980	3
190	„ 1 400 000 „ 1 410 000 „	700	4	—	4	5 616 700	2 800	0,032	0,621	0,658	3
191	„ 1 410 000 „ 1 420 000 „	705	6	—	6	8 485 150	4 230	0,048	0,939	0,994	5
192	„ 1 420 000 „ 1 430 000 „	710	1	—	1	1 422 760	710	0,008	0,157	0,167	1
193	„ 1 430 000 „ 1 440 000 „	715	3	—	3	4 301 420	2 145	0,024	0,476	0,504	3
194	„ 1 440 000 „ 1 450 000 „	720	8	—	8	11 558 700	5 760	0,063	1,279	1,353	6

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	In die vorangegebene Klasse: eingeschätzte Personen: physische	nicht-physische	zusammen	eingeschätztes Vermögen	Steuersoll	Auf die vorangegebene Klasse treffen: von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 M des Steuersolls	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen	nicht-physischen
		M				M	M		M	M	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
195	über 1 450 000 bis 1 460 000 M	725	6	—	6	8 728 440	4 350	0,048	0,966	1,022	5	—
196	„ 1 460 000 „ 1 470 000 „	730	4	—	4	5 865 000	2 920	0,032	0,649	0,686	2	—
197	„ 1 470 000 „ 1 480 000 „	735	3	—	3	4 421 650	2 205	0,024	0,489	0,518	2	—
198	„ 1 480 000 „ 1 490 000 „	740	4	1	5	7 432 480	3 700	0,040	0,822	0,869	3	—
199	„ 1 490 000 „ 1 500 000 „	745	6	—	6	9 000 000	4 470	0,048	0,996	1,050	3	—
200	„ 1 500 000 „ 1 510 000 „	750	5	—	5	7 529 750	3 750	0,040	0,833	0,881	3	—
201	„ 1 510 000 „ 1 520 000 „	755	3	—	3	4 554 100	2 265	0,024	0,504	0,532	1	—
202	„ 1 520 000 „ 1 530 000 „	760	7	—	7	10 679 240	5 320	0,056	1,181	1,250	5	—
203	„ 1 530 000 „ 1 540 000 „	765	1	1	2	3 065 280	1 530	0,016	0,339	0,359	—	—
204	„ 1 540 000 „ 1 550 000 „	770	5	—	5	7 734 500	3 850	0,040	0,856	0,905	3	—
205	„ 1 550 000 „ 1 560 000 „	775	2	—	2	3 115 850	1 550	0,016	0,345	0,364	2	—
206	„ 1 560 000 „ 1 570 000 „	780	4	—	4	6 266 740	3 120	0,032	0,693	0,733	3	—
207	„ 1 570 000 „ 1 580 000 „	785	4	—	4	6 292 990	3 140	0,032	0,696	0,738	3	—
208	„ 1 580 000 „ 1 590 000 „	790	5	—	5	7 942 590	3 950	0,040	0,879	0,928	5	—
209	„ 1 590 000 „ 1 600 000 „	795	9	—	9	14 372 340	7 155	0,071	1,590	1,681	3	—
210	„ 1 600 000 „ 1 610 000 „	800	6	—	6	9 639 790	4 800	0,048	1,066	1,128	5	—
211	„ 1 610 000 „ 1 620 000 „	805	1	—	1	1 619 930	805	0,008	0,179	0,189	1	—
212	„ 1 620 000 „ 1 630 000 „	810	5	—	5	8 130 480	4 050	0,040	0,900	0,952	3	—
213	„ 1 630 000 „ 1 640 000 „	815	3	—	3	4 910 230	2 445	0,024	0,543	0,574	2	—
214	„ 1 640 000 „ 1 650 000 „	820	7	3	10	16 465 220	8 200	0,079	1,822	1,927	4	—
215	„ 1 650 000 „ 1 660 000 „	825	2	—	2	3 309 740	1 650	0,016	0,366	0,388	2	—
216	„ 1 660 000 „ 1 670 000 „	830	3	—	3	4 992 160	2 490	0,024	0,552	0,585	1	—
217	„ 1 670 000 „ 1 680 000 „	835	4	—	4	6 704 720	3 340	0,032	0,742	0,785	3	—
218	„ 1 680 000 „ 1 690 000 „	840	3	—	3	5 046 360	2 520	0,024	0,558	0,592	2	—
219	„ 1 690 000 „ 1 700 000 „	845	9	—	9	15 271 000	7 605	0,071	1,689	1,787	6	—
220	„ 1 700 000 „ 1 710 000 „	850	3	—	3	5 122 730	2 550	0,024	0,567	0,599	2	—
221	„ 1 710 000 „ 1 720 000 „	855	3	—	3	5 146 600	2 565	0,024	0,569	0,603	3	—
222	„ 1 720 000 „ 1 730 000 „	860	4	—	4	6 910 450	3 440	0,032	0,764	0,808	2	—
223	„ 1 730 000 „ 1 740 000 „	865	2	—	2	3 476 000	1 730	0,016	0,385	0,406	—	—
224	„ 1 740 000 „ 1 750 000 „	870	4	—	4	6 988 370	3 480	0,032	0,773	0,818	2	—
225	„ 1 750 000 „ 1 760 000 „	875	3	—	3	5 254 710	2 625	0,024	0,581	0,617	3	—
226	„ 1 760 000 „ 1 770 000 „	880	2	—	2	3 532 750	1 760	0,016	0,391	0,414	—	—
227	„ 1 770 000 „ 1 780 000 „	885	3	1	4	7 103 500	3 540	0,032	0,786	0,832	2	1
228	„ 1 780 000 „ 1 790 000 „	890	7	—	7	12 497 380	6 230	0,056	1,382	1,464	5	—
229	„ 1 790 000 „ 1 800 000 „	895	4	—	4	7 191 970	3 580	0,032	0,796	0,841	2	—
230	„ 1 800 000 „ 1 810 000 „	900	5	—	5	9 018 920	4 500	0,040	0,998	1,057	4	—
231	„ 1 810 000 „ 1 820 000 „	905	2	—	2	3 629 510	1 810	0,016	0,402	0,425	1	—
232	„ 1 820 000 „ 1 830 000 „	910	1	—	1	1 827 990	910	0,008	0,202	0,214	—	—
233	„ 1 830 000 „ 1 840 000 „	915	4	—	4	7 347 470	3 660	0,032	0,813	0,860	3	—
234	„ 1 840 000 „ 1 850 000 „	920	3	—	3	5 545 520	2 760	0,024	0,613	0,648	1	—
235	„ 1 850 000 „ 1 860 000 „	925	1	—	1	1 853 000	925	0,008	0,205	0,217	—	—
236	„ 1 860 000 „ 1 870 000 „	930	4	—	4	7 464 550	3 720	0,032	0,826	0,874	2	—
237	„ 1 870 000 „ 1 880 000 „	935	2	—	2	3 757 100	1 870	0,016	0,416	0,439	2	—
238	„ 1 880 000 „ 1 890 000 M	940	5	—	5	9 428 650	4 700	0,040	1,043	1,104	3	—
239	„ 1 890 000 „ 1 900 000 „	945	2	—	2	3 797 100	1 890	0,016	0,420	0,444	—	—
240	„ 1 900 000 „ 1 910 000 „	950	2	—	2	3 815 030	1 900	0,016	0,422	0,446	2	—
241	„ 1 910 000 „ 1 920 000 „	955	4	—	4	7 671 320	3 820	0,032	0,849	0,898	2	—
242	„ 1 920 000 „ 1 930 000 „	960	3	—	3	5 780 410	2 880	0,024	0,639	0,677	2	—
244	„ 1 940 000 „ 1 950 000 „	970	1	—	1	1 944 410	970	0,008	0,215	0,228	1	—
245	„ 1 950 000 „ 1 960 000 „	975	1	—	1	1 960 000	975	0,008	0,217	0,229	1	—
246	„ 1 960 000 „ 1 970 000 „	980	1	—	1	1 962 550	980	0,008	0,217	0,230	1	—
247	„ 1 970 000 „ 1 980 000 „	985	3	—	3	5 921 350	2 955	0,024	0,655	0,694	3	—
248	„ 1 980 000 „ 1 990 000 „	990	3	—	3	5 960 170	2 970	0,024	0,659	0,698	2	—
249	„ 1 990 000 „ 2 000 000 „	995	7	—	7	13 977 440	6 965	0,056	1,546	1,636	4	—
250	„ 2 000 000 „ 2 010 000 „	1 000	3	—	3	6 023 100	3 000		0,666	0,705	2	—
251	„ 2 010 000 „ 2 020 000 „	1 005	2	—	2	4 022 340	2 010		0,445	0,472	2	—
252	„ 2 020 000 „ 2 030 000 „	1 010	2	—	2	4 050 680	2 020	0,079	0,448	0,474	2	—
254	„ 2 040 000 „ 2 050 000 „	1 020	2	—	2	4 095 760	2 040		0,453	0,479	2	—
255	„ 2 050 000 „ 2 060 000 „	1 025	1	—	1	2 058 600	1 025		0,228	0,241	—	—

Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte Personen: physische	nicht-physische	zusammen	eingeschätztes Vermögen	Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen: von je 1 000 eingeschätzten Personen	von je 1 000 ℳ des eingeschätzten Vermögens	von je 1 000 ℳ des Steuersolls
		ℳ				ℳ	ℳ		ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
256	über 2 060 000 bis 2 070 000 ℳ	1 030	4	—	4	8 256 590	4 120		0,913	0,968
257	„ 2 070 000 „ 2 080 000 „	1 035	2	—	2	4 146 900	2 070		0,459	0,486
258	„ 2 080 000 „ 2 090 000 „	1 040	5	—	5	10 426 340	5 200		1,153	1,222
259	„ 2 090 000 „ 2 100 000 „	1 045	1	—	1	2 100 000	1 045		0,232	0,245
260	„ 2 100 000 „ 2 110 000 „	1 050	1	—	1	2 101 000	1 050		0,233	0,246
262	„ 2 120 000 „ 2 130 000 „	1 060	2	—	2	4 252 230	2 120		0,470	0,505
263	„ 2 130 000 „ 2 140 000 „	1 065	1	—	1	2 136 000	1 065		0,236	0,250
264	„ 2 140 000 „ 2 150 000 „	1 070	3	—	3	6 446 280	3 210		0,713	0,754
265	„ 2 150 000 „ 2 160 000 „	1 075	3	—	3	6 462 800	3 225		0,715	0,758
266	„ 2 160 000 „ 2 170 000 „	1 080	5	—	5	10 829 090	5 400		1,198	1,269
267	„ 2 170 000 „ 2 180 000 „	1 085	3	—	3	6 525 640	3 255		0,722	0,765
268	„ 2 180 000 „ 2 190 000 „	1 090	1	—	1	2 182 800	1 090		0,242	0,256
269	„ 2 190 000 „ 2 200 000 „	1 095	1	1	2	4 391 260	2 190		0,486	0,514
271	„ 2 210 000 „ 2 220 000 „	1 105	2	—	2	4 426 430	2 210		0,490	0,519
273	„ 2 230 000 „ 2 240 000 „	1 115	1	—	1	2 233 610	1 115		0,247	0,262
274	„ 2 240 000 „ 2 250 000 „	1 120	4	—	4	8 992 370	4 480		0,995	1,052
275	„ 2 250 000 „ 2 260 000 „	1 125	1	—	1	2 250 590	1 125		0,249	0,264
276	„ 2 260 000 „ 2 270 000 „	1 130	2	—	2	4 530 810	2 260		0,501	0,531
279	„ 2 290 000 „ 2 300 000 „	1 145	3	—	3	6 899 500	3 435		0,763	0,807
280	„ 2 300 000 „ 2 310 000 „	1 150	1	—	1	2 303 380	1 150		0,255	0,270
282	„ 2 320 000 „ 2 330 000 „	1 160	1	—	1	2 330 000	1 160		0,258	0,272
285	„ 2 350 000 „ 2 360 000 „	1 175	1	—	1	2 357 600	1 175		0,261	0,276
286	„ 2 360 000 „ 2 370 000 „	1 180	—	1	1	2 361 100	1 180		0,261	0,277
287	„ 2 370 000 „ 2 380 000 „	1 185	2	—	2	4 754 820	2 370		0,526	0,557
288	„ 2 380 000 „ 2 390 000 „	1 190	1	—	1	2 386 500	1 190		0,264	0,279
289	„ 2 390 000 „ 2 400 000 „	1 195	5	—	5	11 994 750	5 975		1,327	1,404
290	„ 2 400 000 „ 2 410 000 „	1 200	3	—	3	7 213 050	3 600		0,798	0,846
291	„ 2 410 000 „ 2 420 000 „	1 205	1	—	1	2 412 300	1 205		0,267	0,283
293	„ 2 430 000 „ 2 440 000 „	1 215	1	—	1	2 432 100	1 215		0,269	0,285
294	„ 2 440 000 „ 2 450 000 „	1 220	2	—	2	4 891 150	2 440	0,883	0,541	0,573
296	„ 2 460 000 „ 2 470 000 „	1 230	2	—	2	4 932 880	2 460		0,546	0,578
297	„ 2 470 000 „ 2 480 000 „	1 235	1	1	2	4 948 040	2 470		0,547	0,580
298	„ 2 480 000 „ 2 490 000 „	1 240	1	—	1	2 490 000	1 240		0,276	0,291
299	„ 2 490 000 „ 2 500 000 „	1 245	2	—	2	4 991 000	2 490		0,552	0,585
301	„ 2 510 000 „ 2 520 000 „	1 255	1	—	1	2 513 390	1 255		0,278	0,295
302	„ 2 520 000 „ 2 530 000 „	1 260	3	—	3	7 578 650	3 780		0,838	0,888
304	„ 2 540 000 „ 2 550 000 „	1 270	3	—	3	7 631 450	3 810		0,844	0,895
306	„ 2 560 000 „ 2 570 000 „	1 280	1	—	1	2 570 000	1 280		0,284	0,301
309	„ 2 590 000 „ 2 600 000 „	1 295	1	—	1	2 600 000	1 295		0,288	0,304
310	„ 2 600 000 „ 2 610 000 „	1 300	1	—	1	2 606 000	1 300		0,288	0,305
315	„ 2 650 000 „ 2 660 000 „	1 325	1	—	1	2 653 000	1 325		0,293	0,311
318	„ 2 680 000 „ 2 690 000 „	1 340	2	—	2	5 379 000	2 680		0,595	0,630
319	„ 2 690 000 „ 2 700 000 „	1 345	3	—	3	8 089 110	4 035		0,895	0,948
322	„ 2 720 000 „ 2 730 000 „	1 360	1	—	1	2 727 000	1 360		0,302	0,319
324	„ 2 740 000 „ 2 750 000 „	1 370	1	—	1	2 750 000	1 370		0,304	0,322
325	„ 2 750 000 „ 2 760 000 „	1 375	—	1	1	2 757 590	1 375		0,305	0,323
326	„ 2 760 000 „ 2 770 000 „	1 380	1	—	1	2 770 000	1 380		0,306	0,324
328	„ 2 780 000 „ 2 790 000 „	1 390	1	—	1	2 784 590	1 390		0,308	0,326
330	„ 2 800 000 „ 2 810 000 „	1 400	2	—	2	5 619 150	2 800		0,622	0,658
334	„ 2 840 000 „ 2 850 000 „	1 420	1	—	1	2 850 000	1 420		0,315	0,334
335	„ 2 850 000 „ 2 860 000 „	1 425	3	—	3	8 560 860	4 275		0,947	1,004
336	„ 2 860 000 „ 2 870 000 „	1 430	1	—	1	2 862 850	1 430		0,317	0,336
337	„ 2 870 000 „ 2 880 000 „	1 435	1	—	1	2 876 580	1 435		0,318	0,337
338	„ 2 880 000 „ 2 890 000 „	1 440	2	—	2	5 767 100	2 880		0,638	0,677
339	„ 2 890 000 „ 2 900 000 „	1 445	1	1	2	5 792 380	2 890		0,641	0,679
340	„ 2 900 000 „ 2 910 000 „	1 450	1	—	1	2 901 000	1 450		0,321	0,341
344	„ 2 940 000 „ 2 950 000 „	1 470	1	1	2	5 883 720	2 940		0,651	0,691
346	„ 2 960 000 „ 2 970 000 „	1 480	—	1	1	2 967 600	1 480		0,328	0,348
349	„ 2 990 000 „ 3 000 000 „	1 495	2	—	2	6 000 000	2 990		0,664	0,702

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	eingeschätzte Personen: physische	nichtphysische	zusammen	eingeschätztes Vermögen		von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1000 M des Steuersolls	physischen	nichtphysischen
		M				M	M		M	M	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
350	über 3 000 000 bis 3 010 000 M.	1 500	1	—	1	3 004 000	1 500	0,596	0,332	0,352	1	—
351	„ 3 010 000 „ 3 020 000 „	1 505	1	—	1	3 019 430	1 505		0,334	0,354	1	—
353	„ 3 030 000 „ 3 040 000 „	1 515	1	—	1	3 037 780	1 515		0,336	0,356	1	—
354	„ 3 040 000 „ 3 050 000 „	1 520	2	—	2	6 084 450	3 040		0,673	0,714	2	—
358	„ 3 080 000 „ 3 090 000 „	1 540	2	—	2	6 176 740	3 080		0,683	0,724	2	—
359	„ 3 090 000 „ 3 100 000 „	1 545	3	—	3	9 295 380	4 635		1,028	1,089	2	—
363	„ 3 130 000 „ 3 140 000 „	1 565	1	—	1	3 132 500	1 565		0,347	0,368	1	—
364	„ 3 140 000 „ 3 150 000 „	1 570	1	—	1	3 146 400	1 570		0,348	0,369	1	—
366	„ 3 160 000 „ 3 170 000 „	1 580	2	—	2	6 329 440	3 160		0,700	0,743	1	—
367	„ 3 170 000 „ 3 180 000 „	1 585	—	1	1	3 179 650	1 585		0,352	0,372	—	—
368	„ 3 180 000 „ 3 190 000 „	1 590	1	1	2	6 374 900	3 180		0,705	0,747	1	—
370	„ 3 200 000 „ 3 210 000 „	1 600	1	—	1	3 203 000	1 600		0,354	0,376	1	—
372	„ 3 220 000 „ 3 230 000 „	1 610	1	—	1	3 225 000	1 610		0,357	0,378	—	—
374	„ 3 240 000 „ 3 250 000 „	1 620	2	—	2	6 490 300	3 240		0 718	0,761	1	—
379	„ 3 290 000 „ 3 300 000 „	1 645	1	—	1	3 300 000	1 645		0,365	0,386	—	—
380	„ 3 300 000 „ 3 310 000 „	1 650	—	1	1	3 306 700	1 650		0,366	0,388	—	1
382	„ 3 320 000 „ 3 330 000 „	1 660	2	—	2	6 649 300	3 320		0,736	0,780	1	—
385	„ 3 350 000 „ 3 360 000 „	1 675	1	—	1	3 354 430	1 675		0,371	0,394	—	—
386	„ 3 360 000 „ 3 370 000 „	1 680	1	—	1	3 362 800	1 680		0,372	0,395	—	—
389	„ 3 390 000 „ 3 400 000 „	1 695	1	—	1	3 400 000	1 695		0,376	0,398	1	—
391	„ 3 410 000 „ 3 420 000 „	1 705	3	—	3	10 248 900	5 115		1,134	1,202	2	—
392	„ 3 420 000 „ 3 430 000 „	1 710	1	—	1	3 428 000	1 710		0,379	0,402	1	—
393	„ 3 430 000 „ 3 440 000 „	1 715	1	—	1	3 438 230	1 715		0,380	0,403	1	—
396	„ 3 460 000 „ 3 470 000 „	1 730	1	—	1	3 465 000	1 730		0,383	0,406	1	—
398	„ 3 480 000 „ 3 490 000 „	1 740	1	—	1	3 484 430	1 740		0,386	0,409	1	—
403	„ 3 530 000 „ 3 540 000 „	1 765	2	—	2	7 073 030	3 530		0,783	0,829	2	—
406	„ 3 560 000 „ 3 570 000 „	1 780	1	—	1	3 570 000	1 780		0,395	0,418	—	—
407	„ 3 570 000 „ 3 580 000 „	1 785	1	—	1	3 571 500	1 785		0,395	0,419	—	—
409	„ 3 590 000 „ 3 600 000 „	1 795	1	—	1	3 600 000	1 795		0,398	0,422	—	—
411	„ 3 610 000 „ 3 620 000 „	1 805	1	—	1	3 619 000	1 805		0,400	0,424	1	—
412	„ 3 620 000 „ 3 630 000 „	1 810	1	—	1	3 627 940	1 810		0,401	0,425	1	—
418	„ 3 680 000 „ 3 690 000 „	1 840	1	—	1	3 682 890	1 840		0,408	0,432	1	—
419	„ 3 690 000 „ 3 700 000 „	1 845	1	—	1	3 700 000	1 845		0,409	0,433	1	—
421	„ 3 710 000 „ 3 720 000 „	1 855	1	—	1	3 717 000	1 855		0,411	0,436	1	—
424	„ 3 740 000 „ 3 750 000 „	1 870	2	—	2	7 494 000	3 740		0,829	0,879	1	—
427	„ 3 770 000 „ 3 780 000 „	1 885	—	1	1	3 770 850	1 885		0,417	0,443	—	—
430	„ 3 800 000 „ 3 810 000 „	1 900	1	—	1	3 801 870	1 900		0,421	0,446	1	—
433	„ 3 830 000 „ 3 840 000 „	1 915	1	—	1	3 837 480	1 915		0,425	0,450	1	—
437	„ 3 870 000 „ 3 880 000 „	1 935	1	—	1	3 872 320	1 935		0,428	0,455	1	—
448	„ 3 980 000 „ 3 990 000 „	1 990	1	—	1	3 988 000	1 990		0,441	0,468	1	—
449	„ 3 990 000 „ 4 000 000 „	1 995	2	—	2	7 999 780	3 990		0,885	0,938	—	—
451	„ 4 010 000 „ 4 020 000 „	2 005	1	—	1	4 014 000	2 005		0,444	0,471	—	—
453	„ 4 030 000 „ 4 040 000 „	2 015	—	1	1	4 031 720	2 015		0,446	0,473	—	—
454	„ 4 040 000 „ 4 050 000 „	2 020	2	—	2	8 090 900	4 040		0,895	0,949	2	—
459	„ 4 090 000 „ 4 100 000 „	2 045	—	1	1	4 094 530	2 045		0,453	0,480	—	1
461	„ 4 110 000 „ 4 120 000 „	2 055	1	—	1	4 115 200	2 055		0,455	0,483	—	—
464	„ 4 140 000 „ 4 150 000 „	2 070	3	—	3	12 442 440	6 210		1,377	1,459	1	—
474	„ 4 240 000 „ 4 250 000 „	2 120	1	—	1	4 246 540	2 120		0,470	0,498	1	—
481	„ 4 310 000 „ 4 320 000 „	2 155	1	—	1	4 311 270	2 155		0,477	0,506	1	—
487	„ 4 370 000 „ 4 380 000 „	2 185	1	—	1	4 372 500	2 185		0,484	0,513	—	—
488	„ 4 380 000 „ 4 390 000 „	2 190	1	—	1	4 384 070	2 190		0,485	0,515	1	—
490	„ 4 400 000 „ 4 410 000 „	2 200	1	—	1	4 406 620	2 200		0,487	0,517	1	—
502	„ 4 520 000 „ 4 530 000 „	2 260	1	—	1	4 523 700	2 260		0,500	0,531	1	—
504	„ 4 540 000 „ 4 550 000 „	2 270	1	—	1	4 546 540	2 270		0,503	0,533	1	—
515	„ 4 650 000 „ 4 660 000 „	2 325	1	—	1	4 651 220	2 325		0,515	0,546	1	—
518	„ 4 680 000 „ 4 690 000 „	2 340	1	—	1	4 682 000	2 340		0,518	0,550	1	—
519	„ 4 690 000 „ 4 700 000 „	2 345	1	—	1	4 700 000	2 345		0,520	0,551	—	—
529	„ 4 790 000 „ 4 800 000 „	2 395	—	1	1	4 791 790	2 395		0,530	0,563	—	—
535	„ 4 850 000 „ 4 860 000 „	2 425	1	—	1	4 860 000	2 425		0,538	0,570	—	—

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz ℳ	In die vornangegebene Klasse: eingeschätzte Personen: physische	nichtphysische	zusammen	eingeschätztes Vermögen ℳ	Steuersoll ℳ	Auf die vornangegebene Klasse treffen: von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 ℳ des eingeschätzten Vermögens ℳ	von je 1000 ℳ des Steuersolls ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
555	über 5 050 000 bis 5 060 000 ℳ	2 525	2	—	2	10 114 900	5 050		1,119	1,187
560	„ 5 100 000 „ 5 110 000 „	2 550	1	—	1	5 100 200	2 550		0,564	0,599
562	„ 5 120 000 „ 5 130 000 „	2 560	1	—	1	5 121 100	2 560		0,567	0,601
563	„ 5 130 000 „ 5 140 000 „	2 565	—	1	1	5 134 730	2 565		0,568	0,603
569	„ 5 190 000 „ 5 200 000 „	2 595	1	—	1	5 194 000	2 595		0,575	0,610
579	„ 5 290 000 „ 5 300 000 „	2 645	1	—	1	5 290 600	2 645		0,585	0,621
582	„ 5 320 000 „ 5 330 000 „	2 660	1	—	1	5 324 610	2 660		0,589	0,625
593	„ 5 430 000 „ 5 440 000 „	2 715	1	—	1	5 438 000	2 715		0,602	0,638
624	„ 5 740 000 „ 5 750 000 „	2 870	1	—	1	5 750 000	2 870		0,636	0,674
630	„ 5 800 000 „ 5 810 000 „	2 900	1	1	2	11 607 280	5 800		1,284	1,363
643	„ 5 930 000 „ 5 940 000 „	2 965	1	—	1	5 938 980	2 965		0,657	0,697
648	„ 5 980 000 „ 5 990 000 „	2 990	1	—	1	5 986 830	2 990		0,662	0,702
659	„ 6 090 000 „ 6 100 000 „	3 045	1	—	1	6 092 860	3 045		0,674	0,715
661	„ 6 110 000 „ 6 120 000 „	3 055	—	1	1	6 118 700	3 055		0,677	0,718
679	„ 6 290 000 „ 6 300 000 „	3 145	1	—	1	6 298 110	3 145		0,697	0,739
685	„ 6 350 000 „ 6 360 000 „	3 175	1	—	1	6 350 750	3 175		0,703	0,746
697	„ 6 470 000 „ 6 480 000 „	3 235	1	—	1	6 474 000	3 235		0,716	0,760
702	„ 6 520 000 „ 6 530 000 „	3 260	1	—	1	6 528 300	3 260		0,722	0,766
716	„ 6 660 000 „ 6 670 000 „	3 330	—	1	1	6 664 600	3 330	0,302	0,737	0,782
720	„ 6 700 000 „ 6 710 000 „	3 350	1	—	1	6 705 000	3 350		0,742	0,787
725	„ 6 750 000 „ 6 760 000 „	3 375	1	—	1	6 751 000	3 375		0,747	0,793
730	„ 6 800 000 „ 6 810 000 „	3 400	1	—	1	6 803 000	3 400		0,753	0,799
732	„ 6 820 000 „ 6 830 000 „	3 410	1	—	1	6 828 410	3 410		0,755	0,801
734	„ 6 840 000 „ 6 850 000 „	3 420	1	—	1	6 848 640	3 420		0,758	0,804
745	„ 6 950 000 „ 6 960 000 „	3 475	1	—	1	6 951 970	3 475		0,769	0,816
749	„ 6 990 000 „ 7 000 000 „	3 495	1	—	1	7 000 000	3 495		0,774	0,821
752	„ 7 020 000 „ 7 030 000 „	3 510	1	—	1	7 023 250	3 510		0,777	0,825
753	„ 7 030 000 „ 7 040 000 „	3 515	1	—	1	7 038 320	3 515		0,779	0,826
784	„ 7 340 000 „ 7 350 000 „	3 670	1	—	1	7 343 000	3 670		0,812	0,862
795	„ 7 450 000 „ 7 460 000 „	3 725	—	1	1	7 453 730	3 725		0,824	0,875
843	„ 7 930 000 „ 7 940 000 „	3 965	1	—	1	7 930 490	3 965		0,877	0,932
847	„ 7 970 000 „ 7 980 000 „	3 985	1	—	1	7 975 040	3 985		0,882	0,936
990	„ 9 400 000 „ 9 410 000 „	4 700	1	—	1	9 407 720	4 700		1,041	1,104
1 071	„ 10 210 000 „ 10 220 000 „	5 105	1	—	1	10 219 650	5 105		1,130	1,200
1 983	„ 19 330 000 „ 19 340 000 „	9 665	1	—	1	19 333 520	9 665		2,139	2,271
2 739	„ 26 890 000 „ 26 900 000 „	13 445	—	1	1	26 892 400	13 445		2,975	3,159

B. Zusammenfassung.

Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuersatz	physische	nichtphysische	zusammen	eingeschätztes Vermögen	Steuersoll	von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 ℳ des eingeschätzten Vermögens	von je 1000 ℳ des Steuersolls
1 bis 4	über 12 000 bis 20 000 ℳ	.	44 678	21	44 699	701 671 490	229 428	355,307	77,622	53,904
5 „ 9	„ 20 000 „ 30 000 „	.	24 333	23	24 356	610 134 415	241 892	193,603	67,495	56,832
10 „ 14	„ 30 000 „ 40 000 „	.	12 984	24	13 008	458 532 510	204 905	103,399	50,725	48,142
15 „ 24	„ 40 000 „ 60 000 „	.	14 400	25	14 425	714 650 050	344 212	114,663	79,057	80,872
25 „ 34	„ 60 000 „ 80 000 „	.	7 670	22	7 692	536 767 310	263 515	61,143	59,379	61,913
35 „ 44	„ 80 000 „ 100 000 „	.	4 763	16	4 779	433 211 150	213 378	37,988	47,923	50,133
45 „ 69	„ 100 000 „ 200 000 „	.	9 173	53	9 226	1 296 687 885	637 760	73,336	143,445	149,841
70 „ 79	„ 200 000 „ 300 000 „	.	2 919	27	2 946	722 053 200	352 215	23,417	79,876	82,753
80 „ 99	„ 300 000 „ 500 000 „	.	2 337	25	2 362	910 291 020	448 015	18,775	100,700	105,261
100 „ 149	„ 500 000 „ 1 000 000 „	.	1 468	30	1 498	1 020 704 900	505 920	11,907	112,914	118,866
150 „ 249	„ 1 000 000 „ 2 000 000 „	.	562	17	579	790 450 740	393 435	4,602	87,443	92,437
250 „ 349	„ 2 000 000 „ 3 000 000 „	.	114	7	121	290 130 410	144 705	0,962	32,095	33,998
350 „ 549	„ 3 000 000 „ 5 000 000 „	.	68	7	75	275 327 460	137 440	0,596	30,458	32,291
550 „ 2739	„ 5 000 000 ℳ	.	32	6	38	279 033 690	139 420	0,302	30,868	32,757
	zusammen	.	**125 501**	**303**	**125 804**	**9 039 646 230**	**4 256 240**	**1000,000**	**1000,000**	**1000,000**

4. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältnisziffern.

teuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten: überhaupt: in den Städten	überhaupt: in den Landgemeinden	überhaupt: zusammen	auf je 100 Einwohner: in den Städten	auf je 100 Einwohner: in den Landgemeinden	auf je 100 Einwohner: zusammen	Betrag des eingeschätzten Vermögens: in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	zusammen ℳ	Steuersoll: in den Städten ℳ	in den Landgemeinden ℳ	zusammen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Steuerkreis Dresden.												
oldiswalde	337	989	1 326	2,83	2,26	2,38	16 178 830	29 619 580	45 798 410	7 367	12 129	19 496
sden	21 323	7 289	28 612	3,97	3,56	3,86	2 027 019 265	581 971 400	2 608 990 665	971 528	275 069	1 246 597
berg	1 257	1 573	2 830	3,29	1,99	2,42	60 828 440	48 851 640	109 680 080	27 856	20 643	48 499
ßenhain	994	1 747	2 741	3,39	3,06	3,18	58 684 720	55 989 700	114 674 420	27 055	24 575	51 630
ßen	1 709	2 969	4 678	3,56	3,75	3,68	88 766 200	125 789 580	214 555 780	40 187	55 393	95 580
na	1 682	2 466	4 148	3,19	2,37	2,64	96 881 650	106 499 570	203 381 220	44 952	47 023	91 975
zusammen 1	27 302	17 033	44 335	3,81	3,00	3,45	2 348 359 105	948 721 470	3 297 080 575	1 118 945	434 832	1 553 777
2. Steuerkreis Leipzig.												
na	1 228	1 670	2 898	3,36	4,00	3,70	55 880 450	59 305 440	115 185 890	24 599	26 234	50 833
eln	1 872	2 003	3 875	2,99	3,42	3,20	104 795 260	84 580 890	189 376 150	48 263	37 184	85 447
nma	1 673	2 159	3 832	3,74	3,52	3,61	91 175 930	103 078 220	194 254 150	41 237	46 507	87 744
zig	16 496	2 787	19 283	3,18	1,90	2,89	1 763 165 250	193 748 950	1 956 914 200	851 594	91 577	943 171
aß	878	1 330	2 208	4,46	3,50	3,83	44 864 210	54 365 200	99 229 410	20 132	24 379	44 511
litz	1 297	2 317	3 614	2,76	3,31	3,09	71 138 300	79 181 360	150 319 660	32 706	33 670	66 376
zusammen 2	23 444	12 266	35 710	3,21	2,95	3,11	2 131 019 400	574 260 060	2 705 279 460	1 018 531	259 551	1 278 082
3. Steuerkreis Zwickau.												
bach	924	996	1 920	2,53	1,29	1,69	66 731 060	42 085 780	108 816 840	31 548	19 359	50 907
uß	895	592	1 487	1,74	1,53	2,04	68 479 100	21 709 640	90 188 740	32 525	9 820	42 345
ien	4 063	1 103	5 166	2,53	2,58	2,54	350 241 230	46 985 640	397 226 870	168 030	21 309	189 339
warzenberg	1 359	979	2 338	2,26	1,35	1,76	81 479 850	66 760 550	148 240 400	38 112	31 298	69 410
kau	3 610	2 707	6 317	2,81	1,81	2,28	318 503 840	166 527 130	485 030 970	151 941	76 510	228 451
zusammen 3	10 851	6 377	17 228	2,58	1,68	2,15	885 435 080	344 068 740	1 229 503 820	422 156	158 296	580 452
4. Steuerkreis Bautzen.												
zen	1 561	1 609	3 170	3,87	1,81	2,45	89 476 470	79 625 280	169 101 750	41 159	35 966	77 125
enz	665	1 009	1 674	3,29	1,92	2,30	35 723 890	46 921 835	82 645 725	16 191	21 459	37 650
u	583	2 011	2 594	3,96	2,22	2,46	34 509 630	136 163 160	170 672 790	15 853	63 421	79 274
u	1 376	1 654	3 030	3,66	2,01	2,55	92 172 790	89 948 240	182 121 030	43 393	41 626	85 019
zusammen 4	4 185	6 283	10 468	3,71	2,00	2,45	251 882 780	352 658 515	604 541 295	116 596	162 472	279 068
5. Steuerkreis Chemnitz.												
berg	1 448	876	2 324	2,61	1,66	2,14	80 888 800	31 569 010	112 457 810	37 541	13 893	51 434
nitz	6 601	2 636	9 237	2,42	1,62	2,12	577 107 110	126 214 565	703 321 675	276 927	57 801	334 728
a	790	1 433	2 223	2,80	2,20	2,38	44 427 410	84 673 990	129 101 400	20 462	39 322	59 784
chau	1 755	1 371	3 126	2,28	1,90	2,10	144 730 730	52 659 465	197 390 195	68 459	22 565	91 024
enberg	569	584	1 153	2,33	1,44	1,77	30 277 480	30 692 520	60 970 000	13 969	13 922	27 891
zusammen 5	11 163	6 900	18 063	2,44	1,75	2,12	877 431 530	325 809 550	1 203 241 080	417 358	147 503	564 861
Königreich Sachsen.												
mmen 1 bis 5	**76 945**	**48 859**	**125 804**	**3,16**	**2,36**	**2,79**	**6 494 127 895**	**2 545 518 335**	**9 039 646 230**	**3 093 586**	**1 162 654**	**4 256 240**

5. Die Einschätzungsergebnisse und die Verteilung des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens nach Steuerkla[ssen]

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1905 nach dem Gebietsumfange von 1908	Zahl der eingeschätzten Personen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		Zahl der Einschätzungen durch Ergänzungssteuerkommissionen (§ 22, 3)	Eingeschätztes ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll	Klasse 1 über 12000 bis 14000 M Normaler Steuersatz 6 M — Physische Personen mit		Nicht[physische] Pe[rsonen]
		physische	nichtphysische	zusammen	physischen Personen	nichtphysischen Personen		M	M	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	516 996	20 850	70	20 920	7 806	14	—	2 000 505 295	959 158	1 409	476	2
Leipzig mit Rgt. Kleinzschocher	503 672	15 993	105	16 098	4 687	31	—	1 747 117 420	844 479	1 029	287	1
Chemnitz	248 142	5 842	19	5 861	1 098	5	—	533 739 060	256 544	499	96	—
Plauen	105 381	2 794	4	2 798	346	—	—	249 040 270	119 953	204	44	—
Zwickau mit Lehngut Marienthal	68 502	2 029	8	2 037	415	3	—	183 895 180	88 104	151	41	—
Zittau	34 719	1 319	4	1 323	246	3	—	88 494 870	41 657	75	28	—
Freiberg	33 602	1 167	3	1 170	200	—	—	57 990 670	26 625	96	43	—
Meißen	32 971	1 099	5	1 104	208	3	1	63 749 330	29 317	60	28	—
Bautzen	29 419	1 221	2	1 223	292	2	1	75 091 330	34 724	109	49	—
Reichenbach	29 060	738	—	738	99	—	—	68 709 140	32 965	53	17	—
Crimmitschau	27 609	804	—	804	49	—	—	63 311 620	29 922	52	17	—
Meerane	25 011	591	—	591	127	—	—	58 265 570	27 853	46	26	—
Glauchau	24 596	610	—	610	111	—	—	44 896 580	21 131	51	32	—
Werdau	19 473	486	1	487	52	—	—	44 553 230	21 198	50	13	—
Pirna	19 224	553	3	556	88	—	3	35 865 900	16 814	45	15	—
Döbeln	18 908	578	1	579	134	—	—	33 833 360	15 715	37	7	—
Mittweida	17 498	472	1	473	60	1	—	31 719 970	14 783	31	19	—
Wurzen	17 212	587	2	589	119	1	21	29 422 040	13 200	62	30	—
Aue mit Rgt. Klösterlein	17 149	370	—	370	47	—	—	28 174 900	13 465	44	7	—
Annaberg	16 837	636	—	636	74	—	—	45 547 000	21 582	78	15	—
Riesa	14 073	452	5	457	66	2	—	28 496 440	13 341	45	16	—
Ölsnitz	13 975	325	1	326	42	—	—	28 689 570	13 675	26	8	—
Hohenstein-Ernstthal	13 903	261	—	261	78	—	—	19 170 180	9 014	14	9	—
Limbach	13 723	442	—	442	38	—	—	29 908 690	14 255	38	—	—
Frankenberg	13 350	341	2	343	61	1	—	22 820 890	10 640	25	8	—
Radeberg	13 299	234	—	234	38	—	—	15 145 330	7 054	19	13	—
Falkenstein	12 724	239	2	241	8	—	—	14 540 840	6 836	41	5	—
Waldheim	12 316	301	—	301	75	—	3	19 261 370	9.011	17	9	—
Großenhain	12 024	442	—	442	50	—	—	26 914 710	12 346	24	28	—
Grimma	11 177	447	—	447	79	—	8	29 507 180	13 480	19	21	—
Kamenz	11 120	364	—	364	35	—	—	19 620 990	8 829	15	28	—
Oschatz	10 853	432	—	432	39	—	—	25 224 620	11 814	43	5	—
Löbau	10 683	412	1	413	62	—	—	28 225 480	13 210	35	6	—
Auerbach	10 315	309	—	309	39	—	5	28 193 220	13 486	22	7	—
zus. 34 Städte mit über 10 000 Einwohnern	1 979 516	63 740	239	63 979	16 968	66	42	5 819 642 245	2 786 180	4 564	1 453	
dazu 109 " " unter 10 000 "	457 976	12 948	18	12 966	1 688	7	9	674 485 650	307 406	1 108	557	
zusammen Städte	2 437 492	76 688	257	76 945	18 656	73	51	6 494 127 895	3 093 586	5 672	2 010	
Ölsnitz im Erzgebirge	14 539	124	—	124	9	—	—	4 455 150	2 016	16	6	—
Stötteritz	13 221	163	—	163	35	—	—	9 657 530	4 562	8	3	—
Möckern mit Rgt. und Kaserne	13 050	129	—	129	18	—	—	7 139 380	3 326	10	8	—
Niederplanitz	12 207	89	—	89	6	—	1	9 429 360	4 524	9	2	—
Schönefeld	12 189	88	—	88	12	—	—	5 553 060	2 615	11	3	—
Neugersdorf	11 458	202	—	202	23	—	—	37 789 000	18 502	29	3	—
Oberplanitz	11 383	79	—	79	9	—	—	3 863 570	1 766	12	4	—
Deuben bei Dresden	10 648	132	—	132	68	—	—	5 678 190	2 584	11	3	—
Radebeul	10 568	653	1	654	281	—	—	48 642 140	23 091	29	21	—
zus. 9 Landgemeinden mit über 10 000 Einw.	109 263	1 659	1	1 660	461	—	1	132 207 380	62 986	135	53	
dazu 3016 " " unter 10 000 "	1 961 846	47 154	45	47 199	8 960	13	32	2 413 310 955	1 099 668	4 529	2 430	
zusammen Landgemeinden	2 071 109	48 813	46	48 859	9 421	13	33	2 545 518 335	1 162 654	4 664	2 483	
Königreich	**4 508 601**	**125 501**	**303**	**125 804**	**28 077**	**86**	**84**	**9 039 646 230**	**4 256 240**	**10 336**	**4 493**	

...den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

...asse 2 über 14 000 bis 16 000 M Normaler Steuersatz 7 M			Klasse 3 über 16 000 bis 18 000 M Normaler Steuersatz 8 M				Klasse 4 über 18 000 bis 20 000 M Normaler Steuersatz 9 M				Klassen 5 bis 9 über 20 000 bis 30 000 M Normale Steuersätze 10 bis 14 M				Klassen 10 bis 14 über 30 000 bis 40 000 M Normale Steuersätze 15 bis 19 M			Klassen 15 bis 24 über 40 000 bis 60 000 M Normale Steuersätze 20 bis 29 M				Klassen 25 bis 2739 über 60 000 bis 26 900 000 M Steuersatz 30 bis 13 445 M	
...ſiſche ...onen ...it	Nichtphyſiſche Perſonen mit		Phyſiſche Perſonen mit		Nichtphyſiſche Perſonen mit		Phyſiſche Perſonen mit		Nichtphyſiſche Perſonen mit		Phyſiſche Perſonen mit		Nichtphyſiſche Perſonen mit		Phyſiſche Perſonen mit		Nichtphyſiſche Perſonen mit Normalſteuerſatz	Phyſiſche Perſonen mit		Nichtphyſiſche Perſonen mit		Phyſiſche Perſonen	Nichtphyſiſche Perſonen
Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalſteuerſatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalſteuerſatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalſteuerſatz	Steuerermäßigung	Normalſteuerſatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalſteuerſatz	Steuerbefreiung	Normalſteuerſatz	Steuerermäßigung	Normalſteuerſatz	Steuerermäßigung	Normalſteuerſatz	Steuerermäßigung		Normalſteuerſatz	Steuerermäßigung	Normalſteuerſatz	Steuerermäßigung		
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34	35.	36.	37.	38.	39.
476	1	—	685	300	3	—	838	369	1	—	2 329	1 063	7	—	1 515	611	5	2 434	236	6	—	7 010	45
315	1	—	545	183	1	1	752	248	3	1	2 006	666	7	1	1 230	359	11	1 971	125	9	—	5 288	68
135	—	—	202	64	—	—	275	106	—	—	777	236	1	—	465	123	1	698	39	1	—	1 719	16
45	—	—	106	27	—	—	209	43	—	—	381	76	—	—	214	37	1	316	21	—	—	808	3
44	—	—	68	27	—	—	81	43	—	—	259	108	1	—	169	63	—	258	20	—	—	557	7
44	—	—	61	23	—	—	57	24	—	—	172	71	—	—	97	53	—	179	23	—	—	346	4
42	—	—	41	19	—	—	52	28	—	—	171	72	—	—	107	34	—	134	11	2	—	244	1
27	—	—	35	29	—	—	40	27	—	1	147	104	—	—	87	45	—	144	13	—	—	255	4
45	—	—	50	33	—	—	56	23	—	—	149	75	—	—	98	46	—	122	18	—	—	269	2
21	—	—	29	10	—	—	49	11	—	—	103	27	—	—	51	16	—	84	2	—	—	194	—
25	—	—	23	17	—	—	26	17	—	—	115	45	—	—	63	27	—	96	5	—	—	225	—
22	—	—	21	12	—	—	19	12	—	—	66	28	—	—	39	11	—	63	4	—	—	191	—
19	—	—	21	15	—	—	30	11	—	—	78	40	—	—	36	12	—	64	4	—	—	149	—
18	—	—	16	10	—	—	26	7	—	—	50	28	—	—	32	15	—	61	2	1	—	125	—
12	—	—	20	12	—	—	24	18	—	—	74	33	—	—	38	17	—	62	4	—	—	137	3
18	—	—	18	12	—	—	27	12	—	—	62	47	—	—	54	20	—	65	9	—	—	155	1
16	—	—	17	19	—	—	27	5	—	—	67	30	—	—	31	12	—	66	5	—	—	96	1
22	—	—	28	10	—	—	24	25	—	—	68	48	—	—	51	20	1	51	4	—	—	114	1
8	—	—	17	2	—	—	15	9	—	—	62	15	—	—	25	6	—	42	2	—	—	82	—
14	—	—	28	5	—	—	40	7	—	—	70	31	—	—	40	18	—	81	1	—	—	177	—
10	—	—	28	6	—	—	22	7	—	—	51	32	—	—	30	18	—	49	6	1	—	98	4
12	—	—	21	4	—	—	17	6	—	—	42	21	—	—	22	9	—	33	1	—	—	82	1
13	—	—	11	8	—	—	8	3	—	—	42	13	—	—	13	5	—	35	2	—	—	60	—
7	—	—	8	4	—	—	25	6	—	—	57	15	—	—	41	13	—	55	3	—	—	125	—
9	—	—	10	9	—	—	19	6	—	—	34	20	—	—	24	17	—	44	3	1	—	83	1
7	—	—	10	5	—	—	11	2	—	—	30	15	—	—	15	8	—	32	8	—	—	46	—
7	—	—	9	5	—	—	9	4	—	—	39	11	—	—	22	5	1	15	—	—	—	52	1
9	—	—	8	6	—	—	17	8	—	—	48	23	—	—	27	6	—	30	2	—	—	72	—
15	—	—	25	9	—	—	22	14	—	—	60	26	—	—	31	19	—	44	3	—	—	85	—
12	—	—	13	20	—	—	19	15	—	—	51	45	—	—	34	21	—	38	13	—	—	113	—
18	—	—	9	11	—	—	9	11	—	—	50	28	—	—	28	13	—	39	4	—	—	77	—
12	—	—	19	7	—	—	14	7	—	—	61	31	—	—	44	7	—	59	5	—	—	90	—
10	—	—	24	9	—	—	21	8	—	—	56	34	—	—	24	17	—	50	4	—	—	92	1
10	—	—	12	4	—	—	16	9	—	—	41	13	—	—	25	2	—	31	—	—	—	92	—
519	2	—	2 238	936	4	1	2 896	1 151	4	2	7 868	3 170	16	1	4 822	1 705	20	7 545	602	21	—	19 308	164
519	—	—	568	314	—	—	612	329	—	—	1 724	969	1	1	1 096	401	—	1 358	120	—	1	2 385	15
038	2	—	2 806	1 250	4	1	3 508	1 480	4	2	9 592	4 139	17	2	5 918	2 106	20	8 903	722	21	1	21 693	179
2	—	—	5	5	—	—	5	2	—	—	21	2	—	—	15	2	—	16	—	—	—	14	—
6	—	—	7	2	—	—	5	1	—	—	26	8	—	—	12	4	—	17	1	—	—	49	—
1	—	—	9	—	—	—	6	2	—	—	17	11	—	—	11	4	—	19	1	—	—	25	—
2	—	—	1	2	—	—	4	3	—	—	12	8	—	—	6	7	—	13	—	—	—	15	—
6	—	—	4	—	—	—	3	—	—	—	12	5	—	—	9	1	—	8	1	—	—	18	—
7	—	—	3	2	—	—	11	2	—	—	36	10	—	—	17	—	—	16	—	—	—	56	—
2	—	—	6	—	—	—	2	3	—	—	13	3	—	—	4	4	—	8	—	—	—	13	—
7	—	—	6	8	—	—	9	1	—	—	22	2	—	—	18	4	—	10	—	—	—	16	—
9	—	—	18	11	—	—	20	13	—	—	60	40	—	—	61	16	—	87	4	—	—	242	1
[illegible]	—	—	59	30	—	—	65	27	—	—	219	89	—	—	153	42	—	194	7	—	—	448	1
[illegible]	—	—	2 645	1 574	—	—	2 223	1 357	1	—	6 946	3 348	4	—	3 493	1 272	4	4 241	333	3	—	6 965	30
[illegible]	—	—	2 704	1 604	—	—	2 288	1 384	1	—	7 165	3 437	4	—	3 646	1 314	4	4 435	340	3	—	7 413	31
[illegible]	2	—	5 510	2 854	4	1	5 796	2 864	5	2	16 757	7 576	21	2	9 564	3 420	24	13 338	1 062	24	1	29 106	210

6. Die Steuerbefreiungen nach § 7, 6 und 7, 7.

Steuerklassen			Zahl der eingeschätzten Personen								
Nummern der Klassen	Betrag des Vermögens	Normalsteuersatz M	überhaupt	mit Steuerbefreiung nach § 7, 6				mit Steuerbefreiung nach § 7, 7			
				im ganzen	in den 3 größten Städten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden	im ganzen	in den 3 größten Städten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1	über 12 000 bis 14 000 M	6	14 836	3 979	775	1 040	2 164	20	2	5	13
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	12 827	3 807	834	995	1 978	19	2	6	11
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	8 369	2 426	478	614	1 334	14	3	6	5
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	8 667	2 116	556	623	937	12	4	3	5
	zusammen		**44 699**	**12 328**	**2 643**	**3 272**	**6 413**	**65**	**11**	**20**	**34**

7. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 2.

Steuerklassen			Zahl der eingeschätzten Personen									Davon in den		
Nummern der Klassen	Betrag des Vermögens	Normalsteuersatz M	überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 12, 2								3 größten Städten	übrigen Städten	Landgemeinden
				im ganzen	auf 1 M	auf 2 M	auf 5 M	auf 8 M	auf 11 M	auf 15 M	auf 21 M			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1	über 12 000 bis 14 000 M	6	14 836	492	—	—	492	—	—	—	—	83	104	305
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	12 827	473	—	1	472	—	—	—	—	89	109	275
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	8 369	415	—	2	413	—	—	—	—	67	83	265
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	8 667	737	—	2	467	268	—	—	—	164	131	442
5	„ 20 000 „ 22 000 „	10	5 421	1 719	11	1 082	385	241	—	—	—	381	444	894
6	„ 22 000 „ 24 000 „	11	5 041	1 641	9	906	439	287	—	—	—	430	481	730
7	„ 24 000 „ 26 000 „	12	5 564	1 765	2	145	1 037	346	235	—	—	435	555	775
8	„ 26 000 „ 28 000 „	13	3 492	1 098	3	37	513	322	223	—	—	298	308	492
9	„ 28 000 „ 30 000 „	14	4 838	1 350	—	21	119	950	260	—	—	422	384	544
10	„ 30 000 „ 32 000 „	15	2 762	712	2	9	34	349	318	—	—	225	193	294
11	„ 32 000 „ 34 000 „	16	2 483	785	6	2	11	77	467	222	—	209	214	362
12	„ 34 000 „ 36 000 „	17	2 854	766	1	2	4	54	372	333	—	253	244	269
13	„ 36 000 „ 38 000 „	18	2 130	597	—	1	3	16	77	500	—	206	181	210
14	„ 38 000 „ 40 000 „	19	2 779	559	—	1	4	10	52	492	—	200	181	178
15	„ 40 000 „ 42 000 „	20	1 683	104	—	1	—	4	13	86	—	42	24	38
16	„ 42 000 „ 44 000 „	21	1 476	56	—	1	1	3	5	46	—	28	12	16
17	„ 44 000 „ 46 000 „	22	1 882	458	1	1	—	—	2	28	426	164	153	141
18	„ 46 000 „ 48 000 „	23	1 280	233	—	—	—	—	—	16	217	82	76	75
19	„ 48 000 „ 50 000 „	24	2 293	106	3	1	1	3	4	9	85	44	31	31
20	„ 50 000 „ 52 000 „	25	1 184	49	1	—	—	1	1	2	44	20	14	15
21	„ 52 000 „ 54 000 „	26	1 049	24	1	—	—	—	—	1	22	9	4	11
22	„ 54 000 „ 56 000 „	27	1 264	18	1	1	—	1	—	1	14	6	4	8
23	„ 56 000 „ 58 000 „	28	880	9	—	—	1	1	1	1	5	3	4	2
24	„ 58 000 „ 60 000 „	29	1 434	6	—	—	—	1	1	—	4	2	1	3
	zusammen		**96 488**	**14 172**	**41**	**2 216**	**4 396**	**2 934**	**2 031**	**1 737**	**817**	**3 862**	**3 935**	**6 375**

8. Die Steuerermäßigungen nach § 13.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des Vermögens	Steuerklassen: Normalsteuersatz ℳ	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 13: im ganzen	um 1 Klasse	um 2 Klassen	um 3 Klassen	Davon in den 3 größten Städten	übrigen Städten	Landgemeinden	Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 13 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten ℳ ₰
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1	über 12 000 bis 14 000 ℳ	6	14 836	3	3	—	—	1	1	1	18
2	" 14 000 " 16 000 "	7	12 827	5	2	3	—	2	1	2	23
3	" 16 000 " 18 000 "	8	8 369	—	—	—	—	—	—	—	—
4	" 18 000 " 20 000 "	9	8 667	1	1	—	—	1	—	—	1
5	" 20 000 " 22 000 "	10	5 421	1	1	—	—	1	—	—	1
6	" 22 000 " 24 000 "	11	5 041	1	—	—	1	—	—	1	3
7	" 24 000 " 26 000 "	12	5 564	1	—	1	—	—	1	—	2
8	" 26 000 " 28 000 "	13	3 492	2	2	—	—	—	1	1	2
9	" 28 000 " 30 000 "	14	4 838	—	—	—	—	—	—	—	—
10	" 30 000 " 32 000 "	15	2 762	1	1	—	—	—	—	1	1
11—20	" 32 000 " 52 000 "	16—25	20 044	—	—	—	—	—	—	—	—
		zusammen	**91 861**	**15**	**10**	**4**	**1**	**5**	**4**	**6**	**51**

9. Die Einschätzungsergebnisse überhaupt mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Einschätzungsorte	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905 nach dem Gebietsumfange von 1908	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	physische	nichtphysische	Von den eingeschätzten Personen genießen Steuerbefreiung nach § 7,6	§ 7,7	genießen Steuerermäßigung nach § 12,2	genießen Steuerbefreiung bzw. -ermäßigung nach § 13	sind durch besondere Ergänzungssteuerkommissionen veranlagt (§ 22,3)	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen Personen	nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Städte	2 437 492	76 945	76 688	257	5 915	31	7 797	9	51	18 656	73
Landgemeinden . .	2 071 109	48 859	48 813	46	6 413	34	6 375	6	33	9 421	13
Königreich	**4 508 601**	**125 804**	**125 501**	**303**	**12 328**	**65**	**14 172**	**15**	**84**	**28 077**	**86**

Einschätzungsorte	Eingeschätztes Vermögen: überhaupt ℳ	physischer Personen ℳ	nichtphysischer Personen ℳ	Steuersoll der eingeschätzten Personen: überhaupt ℳ	der physischen ℳ	der nichtphysischen ℳ	Betrag, um den das Steuersoll sich erhöhen würde durch Wegfall der Befreiungen nach § 7,6 ℳ	§ 7,7 ℳ	Ermäßigungen bzw. Befreiungen nach § 12,2 ℳ	§ 13 ℳ
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Städte	6 494 127 895	6 343 278 345	150 849 550	3 093 586	3 018 599	74 987	43 040	233	41 907	32
Landgemeinden . .	2 545 518 335	2 519 798 635	25 719 700	1 162 654	1 149 869	12 785	45 935	240	30 051	19
Königreich	**9 039 646 230**	**8 863 076 980**	**176 569 250**	**4 256 240**	**4 168 468**	**87 772**	**88 975**	**473**	**71 958**	**51**

10. Verhältnisziffern zu Übersicht 9.

Einschätzungsorte	Auf 100 Einwohner (nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905) kommen eingeschätzte Personen überhaupt	physische Personen	nichtphysische Personen	Unter je 100 eingeschätzten Personen überhaupt genießen Steuerbefreiung oder -ermäßigung nach §§ 7,6 u. 7,7 12,2 u. 13	mit einem eingeschätzten Vermögen bis zu 20 000 ℳ genießen Steuerbefreiung nach § 7,6	§ 7,7	60 000 ℳ genießen Steuerermäßigung nach § 12,2	52 000 ℳ genießen Steuerermäßigung oder -befreiung nach § 13	sind durch besondere Ergänzungssteuerkommissionen veranlagt	Eine Deklaration haben abgegeben unter je 100 eingeschätzten physischen Personen	nichtphysischen Personen	Unter je 100 ℳ des eingeschätzten Vermögens befinden sich Vermögen von physischen Personen ℳ	nichtphysischen Personen ℳ	des Steuersolls befinden sich Steuern von physischen Personen ℳ	nichtphysischen Personen ℳ	Von dem eingeschätzten Vermögen entfallen durchschnittlich auf 1 Person bei den Eingeschätzten überhaupt ℳ	physischen Personen ℳ	nichtphysischen Personen ℳ	Von dem Steuersoll entfallen durchschnittlich auf 1 Person bei den Eingeschätzten überhaupt ℳ	physischen Personen ℳ	nichtphysischen Personen ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Städte	3,2	3,1	0,011	17,9	25,0	0,1	14,2	0,02	0,07	24,3	28,4	97,7	2,3	97,6	2,4	84 399,6	82 715,4	586 963,2	40,2	39,4	291,8
Landgemeinden	2,4	2,4	0,002	26,3	30,4	0,2	15,4	0,02	0,07	19,3	28,3	99,0	1,0	98,9	1,1	52 099,3	51 621,5	559 123,9	23,8	23,6	277,9
Königreich	**2,8**	**2,8**	**0,007**	**21,1**	**27,6**	**0,1**	**14,7**	**0,02**	**0,07**	**22,4**	**28,4**	**98,0**	**2,0**	**97,9**	**2,1**	**71 855,0**	**70 621,6**	**582 736,8**	**33,8**	**33,2**	**289,7**

Die Wahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung vom Oktober und November 1909.

Erster Teil.

Inhalt. A. Vorbemerkungen des Herausgebers (S. 220).

A. Vorbemerkungen des Herausgebers.

Nachdem die Ergebnisse der Wahlen für die Zweite Kammer, die nach den Gesetzen vom 3. Dezember 1868 und vom 28. März 1896 in den letzten 4 Jahrzehnten stattgefunden haben, in dieser Zeitschrift[1]) ausführlich und, mit Ausnahme der Wahlen von 1897 bis 1901, unter Berücksichtigung der Parteiverhältnisse statistisch dargestellt worden, beginnt im folgenden die Veröffentlichung der Statistik der ersten Wahlen nach dem Gesetz vom 5. Mai 1909.

Das neue Gesetz brachte in dreifacher Hinsicht so einschneidende Änderungen gegenüber dem von ihm abgelösten, daß die jetzige Wahlstatistik mit der früheren kaum mehr vergleichbar ist. Die Änderungen erstrecken sich vor allem auf das Wahlsystem selbst, sodann auf die Wahlkreiseinteilung und auf die Termine für die Erneuerung der Kammer.

Statistisch weniger bedeutungsvoll sind die Abweichungen der jetzigen Bestimmungen über die Wahlberechtigung von den früheren. Nur die Festsetzungen in § 9 des neuen Gesetzes, und weiter die in § 10f könnten von einigem Einfluß auf die Zahl der Wahlberechtigten gewesen sein. Nach ersterem ist der Besitz der sächsischen Staatsangehörigkeit seit mindestens 2 Jahren Voraussetzung der Stimmberechtigung (bisher war nur der Besitz der Staatsangehörigkeit verlangt). Der § 10f schließt „Personen, die bei Abschluß der Wählerliste mit den seit länger als 1 Jahr fälligen direkten Staats- oder Gemeindesteuern im Rückstande sind", vom Stimmrecht aus und scheint in der Praxis verschieden ausgelegt worden zu sein; im früheren Gesetz betraf die entsprechende Bestimmung „Personen, welche die Abentrichtung staatlicher Grund- oder Einkommensteuern länger als 2 Jahre ganz oder teilweise im Rückstande gelassen haben".

Die tatsächliche Wirkung der neuen Bestimmungen über die Wahlberechtigung läßt sich auf folgende Weise zahlenmäßig schätzen. Bei den 3 Drittelserneuerungen der Kammer von 1903, 1905 und 1907 waren insgesamt 729 944 Wahlberechtigte vorhanden; diese Zahl kann als die des Mitteljahres 1905 gelten, und macht 16,3 Prozent der für dieses Jahr auf 4 482 200 berechneten mittleren Bevölkerung Sachsens aus. Für 1909 würde bei einer geschätzten mittleren Bevölkerung von 4 759 000 der gleiche Prozentsatz 775 700 Wahlberechtigte ergeben, während tatsächlich 773 116 Wahlberechtigte vorhanden waren, also nur 2600 weniger. Diese Abweichung ist kleiner als der durch die Verlängerung der erforderten Dauer des Besitzes der Staatsangehörigkeit allein schon wahrscheinlich entstandene Ausfall an Wahlberechtigten, der sich auf Grund der für die Stadt Dresden vorliegenden Nachweisungen über den Erwerb der Staatsangehörigkeit auf 7—9000 veranschlagen läßt.[1]) Da somit, wenn man von den neuaufgenommenen früheren Nichtsachsen absieht, eine Vermehrung der Zahl der Wahlberechtigten eingetreten ist, die sogar über das nach dem Bevölkerungszuwachs zu erwartende Maß hinausgeht, so muß angenommen werden, daß die praktische Tragweite des § 10f ganz geringfügig gewesen ist.

Die Wahlkreise wurden unter Änderung des § 66 der Verfassungsurkunde um 9 vermehrt, von denen 6 auf die drei größten Städte (je 2 mehr) und 3 auf die Landgemeinden treffen. Einige Landgemeinden der Umgebung von Leipzig und Chemnitz wurden den Wahlkreisen dieser Städte zugeschlagen und die bisher mit der Stadt Plauen zu einem Wahlkreise (dem bisherigen 23. städtischen) vereinigten Städte Mühltroff und Pausa dem 22. städtischen zugefügt. Unverändert blieben der Wahlkreis Zwickau, der 1. bis 21. und der 23. (bisher 24.) städtische, der 1. bis 8, 10., 11., 13. bis 21., 24. bis 29., 33. bis 35, 38. bis 40., 42., 44., 45. ländliche Wahlkreis. Es gibt nunmehr 20 Wahlkreise der exemten Städte, wovon auf Dresden 7, auf Leipzig (mit 11 Landgemeinden)[2]) 7, auf Chemnitz (mit 10 Landgemeinden) 4, auf Plauen und Zwickau je 1 entfallen, dann 23 städtische und 48 Wahlkreise des platten Landes. Eingemeindungen und Änderungen der Gemeindeverfassung einzelner Orte haben künftig keinen Einfluß mehr auf deren Zugehörigkeit zu den Wahlkreisen. Eine Folge dieser Bestimmung ist, daß schon jetzt ein erst jüngst eingemeindeter Teil einer Stadt (Hohenstein-Ernstthal, 14. städtischer Wahlkreis) zu einem ländlichen Wahlkreis gehört, und daß die frühere reine Scheidung von Stadt- und Landgemeinden künftig in jedem Falle von Einbezirkung von Landgemeinden in Städte durchbrochen werden wird.

Ferner wurde § 71 der Verfassungsurkunde dahin abgeändert, daß die Wahl auf 6 Jahre gilt und nach Ablauf

---

1) Jahrgänge 1903, 1905, 1908.

1) Die Berechnung gründet sich auf folgende Zahlen. In den Jahren 1906 bis 1909 wurde die sächsische Staatsangehörigkeit von 10 801 Einwohnern Dresdens erworben, also in 2 Jahren durchschnittlich von 5400. Unter den 3274 Neubürgern von 1909 waren nach einer besonderen Auszählung 935 männliche Personen im wahlfähigen Alter von über 25 Jahren, d. i. 28,6 Prozent. Für 2 Jahre ergibt dieser Prozentsatz 1542 Wahlfähige.

Da nun von den in Sachsen bei der Volkszählung von 1905 ermittelten erwachsenen (über 18 Jahre alten) männlichen Nichtsachsen die in Dresden gezählten 16,2 Prozent ausmachten (38 595 unter 237 810), so würde für ganz Sachsen die Zahl der im Lauf von 2 Jahren das Staatsbürgerrecht erwerbenden wahlfähigen Personen auf 9500 zu schätzen sein. Dem müßte also der Ausfall an Wahlberechtigten infolge des § 9 ungefähr entsprechen. Doch mag die Neigung zum Erwerb der Staatsangehörigkeit außerhalb Dresdens geringer sein als in der Hauptstadt, die Gesamtzahl der in zwei Jahren in den Besitz der Staatsangehörigkeit getretenen Wahlfähigen daher etwas kleiner als 9500.

2) Von diesen 11 Gemeinden sind 6 am 1. Januar 1910 mit der Stadt Leipzig vereinigt worden.

dieses Zeitraumes die ganze Kammer neu gewählt wird. Da seit den allgemeinen Wahlen von 1869 stets nur Drittelserneuerungen der Kammer aller 2 Jahre stattgefunden hatten, so waren die Wahlen von 1909 die ersten allgemeinen Landtagswahlen in Sachsen seit jener Zeit.

Was das Wahlsystem betrifft, so ist an die Stelle des indirekten Dreiklassenwahlrechts (siehe Zeitschrift 1903, Seite 1 ff.) ein direktes Pluralwahlrecht getreten.

Der Grundgedanke des Gesetzes, bestimmten Wählerklassen ein mehrfaches Stimmrecht zu verleihen, kommt in den Bestimmungen des § 11 zum Ausdruck, nach welchen die Stimme eines Wahlberechtigten unter Umständen zweifach, dreifach und im Höchstfalle vierfach zählt, und zwar auf Grund von persönlichen Merkmalen, die sich auf Einkommen und Besitz, auf die Vorbildung, auf das Alter beziehen.

a) Das Merkmal Einkommen und Besitz kommt wieder in vier verschiedenen Arten zur Anwendung, und zwar nach dem Gesamteinkommen, nach dem Einkommen aus dienstlichen oder gewerblichen Quellen, nach den auf dem Grundbesitz ruhenden Steuereinheiten, nach der Fläche des kultivierten Grundbesitzes. Als „Gesamteinkommen" oder „Einkommen" gilt hierbei nach § 12 das im letzten Kalenderjahr vor der Aufstellung der Wählerliste zur Staatseinkommensteuer versteuerte Einkommen.

Im einzelnen sind diese Bestimmungen aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

Stimmenzahl	nach den allgemeinen Bestimmungen die wahlberechtigten Personen mit einem Einkommen von	Die vornbezeichnete Stimmenzahl haben auch ohne daß die allgemeinen Bestimmungen (Sp. 2) zuträfen, wahlberechtigte Personen, die aus öffentlichem Amt oder aus privater dauernder Anstellung*) ein Einkommen beziehen von	die zur Gewerbekammer oder zum Landeskulturrat wählen dürfen und aus ihrem Betriebe ein Einkommen haben von	die aus einer wissenschaftlichen oder höheren künstlerischen Tätigkeit**) ein Einkommen beziehen von	die als Eigentümer oder gesetzliche Nutzungsberechtigte im Königreich Sachsen Grundbesitz haben, auf dem Steuereinheiten ruhen	und die gleichzeitig ein Einkommen haben von	der Land- oder Forstwirtschaft oder dem Obstbau dienenden Grundbesitz haben, dessen Fläche beträgt	der Gärtnerei oder dem Weinbau dienenden Grundbesitz haben, dessen Fläche beträgt
1.	2	3.	4.	5.	6.		7.	8.
2	über 1 600 bis 2 200 ℳ	über 1 400 ℳ	über 1 400 ℳ	—	über 100 bis 150	über 1 250 ℳ	über 2 bis 4 ha	über ½ bis 1 ha
3	über 2 200 bis 2 800 „	über 1 900 „	über 1 900 „	über 1 900 ℳ	über 150 bis 200	über 1 600 „	„ 4 „ 8 „	„ 1 „ 2 „
4	über 2 800 „	über 2 500 „	über 2 500 „	über 2 500 „	über 200	über 2 200 „	über 8 ha	über 2 ha

*) Eine private Anstellung gilt als eine dauernde, wenn die gesetzliche oder vertragsmäßige Kündigungsfrist mindestens 6 Wochen beträgt, oder wenn in Ermangelung ner solchen Frist der Vertrag auf mindestens 1 Jahr geschlossen ist. Dies Erfordernis ist urkundlich nachzuweisen.

**) Rechtsanwälte, Ärzte, Hochschullehrer, Ingenieure, Künstler, Schriftsteller oder in ähnlicher Lebensstellung befindliche Personen.

b) Die Vorbildung berechtigt zu einer Zusatzstimme diejenigen ersonen, die ihre wissenschaftliche Bildung durch Zeugnisse, die für n einjährig-freiwilligen Militärdienst genügen, nachweisen können, nd die nicht schon aus einem anderen Grunde eine oder mehrere usatzstimmen haben.

c) Eine Altersstimme kommt jedem Wahlberechtigten zu, r das 50. Lebensjahr vollendet hat und nach den vorstehend genannten Bestimmungen 1, 2 oder 3 Stimmen besitzt.

Die Hauptwahlen haben am 21. Oktober stattgefunden, e engeren Wahlen

am 28. Oktober im 1., 2., 3., 5., 6. Leipziger und im 9. städtischen Wahlkreis,

am 30. Oktober im 42. ländlichen Wahlkreis,

am 1. November in Zwickau, im 6. und 13. städtischen und im 41. ländlichen Wahlkreis,

am 2. November im 1, 2., 3., 6. Dresdner Wahlkreis, in Plauen, im 1. bis 4., 7., 8., 10., 11., 15., 18, 19., 22., 23. städtischen und im 1. bis 4., 7., 8., 18., 24., 29., 32. bis 36., 39., 45., 47., 48. ländlichen Wahlkreis,

am 3. November im 17. städtischen und im 14. ländlichen Wahlkreis,

am 4. November im 1. und 2. Chemnitzer, im 5., 12., 14. städtischen und im 6., 12., 13., 22. ländlichen Wahlkreis.

Aus den Ergebnissen der Wahlstatistik, die auf Grund der ahlprotokolle und Wählerlisten im Statistischen Landesamte bebeitet wird, gelangen die zunächst fertiggestellten Übersichten er die Zahl der Wahlberechtigten, über die Wahlteilung und über die Abstimmungsergebnisse in den nzelnen Wahlkreisen hiermit zur Veröffentlichung.

Aus Übersicht 2, die die Verteilung der Wahlberechtigten auf die vier Stimmenklassen zeigt, ergibt sich, daß im ganzen 45,86 Prozent 1 Stimme hatten, 27,57 Prozent 2 Stimmen, 8,77 Prozent 3 und 17,80 Prozent 4 Stimmen. Im einzelnen geht durch sämtliche Wahlkreise die Erscheinung, daß die Zahl der Dreistimmigen die geringste ist. Abweichend von der Landessumme stehen nicht die Wahlberechtigten mit 1 Stimme, sondern die mit 4 Stimmen an der Spitze im 4. Dresdner und 6. Leipziger Wahlkreis, in welchen beiden mehr als ein Drittel der Gesamtwählerschaft 4 Stimmen hatte; außerdem gab es mehr vier- als zweistimmige Wahlberechtigte noch in 10 Wahlkreisen (1., 2., 3., 6. Dresdner, 2., 5. Leipziger, 2. Chemnitzer Wahlkreis, Plauen, 1. städtischen, 24. ländlichen). Aus folgender Zusammenstellung ist die Verteilung der Wahlberechtigten auf die 4 Stimmenklassen nach Wahlkreisen ersichtlich.

Wahlberechtigte mit	Zahl der Wahlkreise, in denen Prozent der Wahlberechtigten die vornbezeichnete Stimmenzahl hatten: bis 10	über 10 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	Die niedrigste Ziffer von Wahlberechtigten mit der vornbezeichneten Stimmenzahl: betrug %	im Wahlkreis	Die höchste Ziffer von Wahlberechtigten mit der vornbezeichneten Stimmenzahl: betrug %	im Wahlkreis
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.
1 Stimme	—	—	1	14	49	27	28,93	Leipzig 6	59,83	42. ländl.
2 Stimmen	—	—	69	22	—	—	20,39	Dresden 3	34,87	3. „
3 „	72	19	—	—	—	—	4,84	1. ländl.	12,68	Leipzig 1
4 „	6	61	20	4	—	—	7,67	17. „	36,02	„ 6

Die Wahlbeteiligung bewegte sich bei den Hauptwahlen nach Übersicht 3 in den einzelnen Wahlkreisen zwischen 63,68 Prozent als Niedrigst- und 93,69 Prozent als Höchstziffer;

der Durchschnitt betrug 82,63 Prozent. Betrachtet man jede der vier Stimmenklassen für sich, so finden sich noch etwas niedrigere bzw höhere Beteiligungsziffern. Nachstehende Übersicht gibt das Nähere.

Wahlberechtigte mit	Zahl der Wahlkreise, in denen die Wahlbeteiligung betragen hat: bis 60 %	über 60 bis 65 %	über 65 bis 70 %	über 70 bis 75 %	über 75 bis 80 %	über 80 bis 85 %	über 85 bis 90 %	über 90 bis 95 %	über 95 %	Die niedrigste Wahlbeteiligung: betrug %	im Wahlkreis	Die höchste Wahlbeteiligung: betrug %	im Wahlkreis
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.
1 St.	—	1	7	5	11	40	23	4	—	62,11	25. ländl.	94,26	16 ländl.
2 „	2	2	7	11	18	29	19	3	—	57,37	25. „	92,[illegible]7	16. „
3 „	—	—	2	12	13	14	43	7	—	65,40	25. „	93,56	15. städt.
4 „	—	1	—	1	11	12	42	22	2	64,93	45. „	98,52	21. „
überh.	—	2	3	8	14	31	30	3	—	63,68	45 „	93,69	16. ländl.

Da eine Wahlbeteiligung von etwa 95 Prozent aus verschiedenen Gründen als die höchste für größere Bezirke überhaupt erreichbare anzusehen ist[1]) und für 33 Wahlkreise eine solche von über 85 Prozent festgestellt werden konnte, so muß die Beteiligung im allgemeinen als eine lebhafte bezeichnet werden, insbesondere wenn man sie mit der bei den früheren Landtagswahlen beobachteten vergleicht. Es betrug nämlich

bei den Wahlen von	Wahlbeteiligung: die niedrigste Proz.	im Wahlkreis	die höchste Proz.	im Wahlkreis	die durchschnittliche Proz.
1891, 1893, 1895[2])	22,7	11. ländl.	76,1	16. städt.	51,9
1903, 1905, 1907[3])	13,0	34. ländl.	[illegible]6,0	16. ländl.	43,5
1909	63,7	45. ländl.	93,7	16. ländl.	82,6

Die Übersichten 4 und 5 zeigen die Abstimmungsergebnisse nach den politischen Parteien. Aus Übersicht 5 ergibt sich, daß

	Konservative und Bund der Landwirte	Freikonservative	Angehörige der Mittelstandsvereinigung	Reformer[4])	Nationalliberale	Freisinnige	Sozialdemokraten	zusammen
bei den Hauptwahlen gewählt wurden . . .	13	1	—	—	4	—	15	33
an den engeren Wahlen beteiligt waren . . .	20	—	1	2	31	8	54	116
bei den engeren Wahlen gewählt wurden . . .	14	—	—	2	24	8	10	58
also insgesamt gewählt wurden .	**27**	**1**	—	**2**	**28**	**8**	**25**	**91**

Weitere Nachweise, die insbesondere auch die Gründe berücksichtigen werden, aus denen die Zusatzstimmen sich herleiteten, sollen in dem in einem späteren Hefte dieser Zeitschrift erscheinenden zweiten Teile der Wahlstatistik von 1909 folgen.

1) Siehe Conrads Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik Band 33, S. 381 ff.

2) Es waren dies die 3 letzten Drittelserneuerungen der Kammer nach dem Gesetz von 1868; siehe Zeitschrift 1905, Seite 1ff.

3) Drittelserneuerungen nach dem Gesetz von 1896; siehe Zeitschrift 1908, Seite 168ff.

4) Der eine der beiden gewählten Kandidaten der Reformpartei ist in der Kammer der konservativen Fraktion beigetreten.

B. Tabellen.

1. Die Bevölkerung der Landtagswahlkreise und die Zahl der Wahlberechtigten.

Zivilbevölkerung nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dez. 190[illegible]
Zahl der Wahlberechtigten vom Oktober 1909.

Wahlkreise	Bevölkerung[1])	Wahlberechtigte: überhaupt	auf 10[illegible] Einw.
Wahlkreise der exemten Städte.[2])			
Stadt Dresden (7 Wahlkreise)	503 702	82 153	16,[illegible]
„ Leipzig mit 11 Landgemeinden[3]) (7 Wahlkreise)	573 452	79 927	13,[illegible]
„ Chemnitz mit 10 Landgemeinden (4 Wahlkreise)	266 083	46 764	17,[illegible]
„ Plauen	103 583	14 338	13,[illegible]
„ Zwickau	66 606	11 793	17,[illegible]
zus. exemte Städte	**1 513 426**	**234 975**	**15,[illegible]**
Andere städtische Wahlkreise.			
1. Bernstadt, Löbau, Ostritz, Weißenberg, Zittau . .	49 273	7 516	15,[illegible]
2. Bautzen, Elstra, Kamenz, Königsbrück, Neusalza, Schirgiswalde . . .	46 762	7 929	16,[illegible]
3. Bischofswerda, Großenhain, Pulsnitz, Radeberg, Radeburg, Stolpen . . .	40 884	6 623	16,[illegible]
4. Hohnstein, Königstein m. Festung, Neustadt, Pirna, Schandau, Sebnitz, Wehlen	42 565	6 891	16,[illegible]
5. Altenberg, Bärenstein, Berggießhübel, Brand, Dippoldiswalde, Dohna Frauenstein, Geising, Glashütte, Gottleuba, Lauenstein, Lengefeld, Liebstadt, Rabenau, Sayda	30 450	5 652	18,[illegible]
6. Freiberg, Tharandt, Wilsdruff . . .	41 383	7 195	17,[illegible]
7. Lommatzsch, Meißen, Nossen, Roßwein, Siebenlehn	53 350	9 240	17,[illegible]
8. Dahlen, Mutzschen, Oschatz, Riesa, Strehla, Wurzen	45 577	7 572	16,[illegible]
9. Döbeln, Leisnig, Mügeln, Waldheim	40 129	7 093	17,[illegible]
10. Frankenberg, Hainichen, Mittweida .	38 580	6 652	17,[illegible]
11. Colditz, Geringswalde, Grimma, Hartha, Lausigk, Naunhof, Nerchau, Trebsen	36 944	6 623	17,[illegible]
12. Borna, Brandis, Groitzsch, Markranstädt, Pegau, Regis, Rötha, Taucha, Zwenkau	42 125	6 500	15[illegible]
13. Burgstädt, Frohburg, Geithain, Kohren, Lunzenau, Penig, Rochlitz . . .	33 396	6 308	18[illegible]
14. Hohenstein-Ernstthal, Limbach, Meerane, Waldenburg	55 289	10 373	18[illegible]
15. Callnberg, Glauchau, Lichtenstein . .	35 384	6 974	19[illegible]
16. Crimmitschau, Werdau	47 082	8 139	17[illegible]
17. Ehrenfriedersdorf, Elterlein, Geyer, Grünhain, Lößnitz, Stollberg, Zwönitz	34 496	6 896	19[illegible]
18. Augustusburg, Marienberg, Öderan, Olbernhau, Thum, Wolkenstein, Zöblitz, Zschopau	39 533	7 515	19[illegible]
19. Annaberg, Buchholz, Jöhstadt, Oberwiesenthal, Scheibenberg, Schlettau, Unterwiesenthal	36 970	6 781	18[illegible]
20. Aue, Eibenstock, Johanngeorgenstadt, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg	50 808	8 900	17[illegible]
21. Hartenstein, Kirchberg, Reichenbach, Wildenfels	41 954	7 695	18[illegible]
22. Elsterberg, Lengenfeld, Mühltroff, Mylau, Netzschkau, Pausa, Treuen .	39 768	7 443	18[illegible]
23. Adorf, Auerbach, Falkenstein, Markneukirchen, Ölsnitz, Schöneck	57 090	10 040	17,[illegible]
zus. andere städt. Wahlkreise	**979 792**	**172 550**	**17,[illegible]**

1) Wegen einiger unbedeutender Abweichungen von den im Statistischen Jahrbuch, Jahrg. 1909, S. 288 bis 290 veröffentlich[illegible] Zahlen siehe Zeitschrift 1908, Seite 168, Anm. 4.

2) Für die Städte mit mehreren Wahlkreisen lag die Einwohn[illegible] zahl der einzelnen Wahlkreise nicht vor. Die Zahl der Wahlberechti[illegible] in jedem derselben siehe in Übersicht 2.

3) Siehe Anmerkung 2 auf S. 220.

Noch Übersicht 1.

Wahlkreise	Bevölkerung[1]	Wahlberechtigte überhaupt	Wahlberechtigte auf 100 Einw.
Wahlkreise des platten Landes.			
1. Mittl. Teil der Amtsh. Zittau	35 333	6 790	19,22
2. Südwestl. Teil der Amtsh. Löbau und westl. Teil der Amtsh. Zittau	49 584	9 623	19,41
3. Östl. Teil der Amtsh. Zittau und südl. Teil der Amtsh. Löbau	36 401	6 383	17,54
4. Nordöstl. Teil der Amtsh. Löbau und ein Ort der Amtsh. Bautzen	28 595	4 921	17,21
5. Nördl. Teil der Amtsh. Löbau und der Kern der Amtsh. Bautzen	35 484	5 814	16,38
6. Westl. Teil der Amtsh. Löbau, südl. Teil der Amtsh. Bautzen	41 796	8 389	20,07
7. Westl. Teil der Amtsh. Bautzen und südl. Teil der Amtsh. Kamenz	47 543	9 817	20,65
8. Nördl. Teil der Amtsh. Bautzen und der übrige Teil der Amtsh. Kamenz	38 313	6 969	18,19
9. Teile der Amtsh. Dresden-Neust., Großenhain, Meißen und Pirna, die an den Kreis Bautzen angrenzen	50 730	9 230	18,19
10. Nordöstl. Teil der Amtsh. Dresden-Altstadt	42 669	7 076	16,58
11. Östl. Teil der Amtsh. Pirna und einige Orte der Amtsh. Bautzen	40 053	8 072	20,15
12. Westl. Teil der Amtsh. Pirna und südöstl. Teil der Amtsh. Dippoldiswalde	42 608	7 614	17,87
13. Der übrige Teil der Amtsh. Dippoldiswalde und ein Ort der Amtsh. Freiberg	39 757	7 884	19,83
14. Südl. Teil der Amtsh. Freiberg	39 273	7 746	19,72
15. Nördl. Teil der Amtsh. Freiberg	32 470	6 135	18,89
16. Westl. Teil der Amtsh. Dresden-Altstadt	59 834	10 545	17,62
17. Südl. Teil der Amtsh. Meißen, einige Orte der Amtsh. Freiberg	26 114	4 980	19,07
18. Nördl. Teil der Amtsh. Meißen	49 890	8 560	17,16
19. Amtsh. Großenhain zum größten Teil und angrenzende Teile der Amtsh. Oschatz	49 241	8 739	17,75
20. Amtsh. Oschatz zum größten Teile und angrenzende Teile der Amtsh. Grimma	31 784	5 413	17,03
21. Der mittl. und nördl. Teil der Amtsh. Grimma	37 553	6 554	17,45
22. Südwestl. und östl. Teil der Amtsh. Leipzig und angrenzende Teile der Amtsh. Borna und Grimma	51 620	8 101	15,69
23. Die in nächster Umgebung der Stadt Leipzig gelegenen Landgemeinden	39 957	5 446	13,63
24. Die zur Amtsh. Dresden-Neustadt gehörigen Landgemeinden, welche an die Stadt Dresden angrenzen	61 218	9 684	15,82
25. Südl. und mittl. Teil der Amtsh. Borna und Teile der Amtsh. Grimma und Rochlitz	33 508	6 196	18,49
26. Nördl. Teil der Amtsh. Döbeln und südl. Teil der Amtsh. Oschatz	36 176	6 533	18,06

Noch Übersicht 1.

Wahlkreise	Bevölkerung[1]	Wahlberechtigte überhaupt	Wahlberechtigte auf 100 Einw.
27. Südl. Teil der Amtsh. Döbeln und nordöstl. Teil der Amtsh. Flöha	30 238	5 874	19,43
28. Teile der Amtsh. Döbeln, Rochlitz und Grimma	34 410	6 782	19,71
29. Der größere Teil der Amtsh. Rochlitz	48 933	9 421	19,25
30. Die südl. der Stadt Chemnitz naheliegenden Landgemeinden	29 191	5 746	• 19,68
31. Nordwestl. Teil der Amtsh. Chemnitz	42 120	8 341	19,80
32. Südl. und nördl. Teil der Amtsh. Flöha und einige Orte der Amtsh. Chemnitz und Freiberg	48 258	9 200	19,07
33. Nördl. und westl. Teil der Amtsh. Marienberg, südwestl. Teil der Amtsh. Flöha, je ein Ort der Amtsh. Chemnitz und Annaberg	34 500	7 141	20,70
34. Südl. und südöstl. Teil der Amtsh. Marienberg und mittl. Teil der Amtsh. Annaberg	41 343	8 134	19,67
35. Westl. Teil der Amtsh. Annaberg, nördl. Teil der Amtsh. Schwarzenberg und Teile der Amtsh. Chemnitz und Marienberg	41 282	8 650	20,95
36. Südwestl. Teil der Amtsh. Chemnitz	48 853	9 535	19,52
37. Südöstl. Teil der Amtsh. Glauchau und ein Teil der Amtsh. Zwickau	48 237	9 202	19,08
38. Östl. und südl. Teile der Amtsh. Glauchau und je ein Ort der Amtsh. Chemnitz und Zwickau	42 908	8 616	20,08
39. Westl. und nördl. Teil der Amtsh. Zwickau, nordwestl. Teil der Amtsh. Glauchau	43 061	7 678	17,83
40. Ein Teil der Amtsh. Zwickau und ein Ort der Amtsh. Glauchau	56 949	10 667	18,73
41. Teile der Amtsh. Zwickau, Plauen und Schwarzenberg	39 803	7 913	19,88
42. Südwestl. und südl. Teil der Amtsh. Schwarzenberg	47 888	9 232	19,28
43. Südl. und südöstl. Teil der Amtsh. Auerbach	42 714	7 627	17,86
44. Nordwestl., südl. und südöstl. Teil der Amtsh. Plauen und nordwestl. Teil der Amtsh. Auerbach	39 777	7 149	17,97
45. Amtsh. Ölsnitz, ein Ort der Amtsh. Auerbach	39 209	7 536	19,22
46. Südwestl. Teil der Amtsh. Dresden-Neust. und angrenzender Teil der Amtsh. Pirna	34 291	5 565	16,23
47. Östl. Teil der Amtsh. Zwickau und ein Teil der Amtsh. Chemnitz	28 341	6 132	21,64
48. Nordöstl. Teile der Amtsh. Plauen und Auerbach	33 730	6 236	18,49
zus. Wahlkreise des platten Landes	**1 973 540**	**365 591**	**18,52**
Zivilbevölkerung des Königreichs	**4 466 758**	**773 116**	**17,31**

1) Wegen einiger unbedeutender Abweichungen von den im Statistischen Jahrbuch, Jahrg. 1909, S. 288 bis 290 veröffentlichten Zahlen siehe Zeitschrift 1908, Seite 168, Anm. 4.

2. Die Wahlberechtigten unterschieden nach ihrer Stimmenzahl.

Stimmenzahl	Wahlkreise der Stadt Dresden								Wahlkreise der Stadt Leipzig								Wahlkreise der Stadt Chemnitz	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	zusammen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	zusammen	1.	2.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
A. Zahl der Wahlberechtigten mit der vornangegebenen Stimmenzahl:																		
1 St.	3 126	4 008	3 283	3 485	8 107	3 617	7 031	32 657	2 777	4 042	5 194	5 896	4 389	3 076	6 076	31 450	4 837	3 994
2 „	2 311	3 006	1 922	2 478	4 339	2 583	3 611	20 250	2 338	2 592	3 732	3 531	3 071	2 490	3 184	20 938	2 989	2 591
3 „	1 004	1 459	1 182	1 299	1 755	1 107	1 447	9 253	1 066	1 242	1 713	1 216	1 452	1 237	1 002	8 928	1 100	1 029
4 „	2 434	3 915	3 041	3 987	2 019	2 703	1 894	19 993	2 226	3 148	2 901	1 519	3 513	3 830	1 474	18 611	2 454	2 870
zus.	8 875	12 388	9 428	11 249	16 220	10 010	13 983	82 153	8 407	11 024	13 540	12 162	12 425	10 633	11 736	79 927	11 380	10 484
B. Von je 100 Wahlberechtigten hatten die vornangegebene Stimmenzahl:																		
1 St.	35,23	32,35	34,82	30,98	49,98	36,13	50,28	39,75	33,03	36,66	38,36	48,48	35,32	28,93	51,77	39,35	42,50	38,10
2 „	26,04	24,27	20,39	22,03	26,75	25,81	25,82	24,65	27,81	23,51	27,56	29,03	24,72	23,42	27,13	26,20	26,27	24,71
3 „	11,31	11,78	12,54	11,55	10,82	11,06	10,35	11,26	12,68	11,27	12,65	10,00	11,69	11,63	8,54	11,17	9,67	9,81
4 „	27,42	31,60	32,25	35,44	12,45	27,00	13,55	24,34	26,48	28,56	21,43	12,49	28,27	36,02	12,56	23,28	21,56	27,38

Noch Übersicht 2.

Stimmenzahl	Wahlkreise der Stadt Chemnitz 3.	4.	zusammen	Stadt Plauen	Stadt Zwickau	Andere städtische Wahlkreise 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36	37.	38.	39.	40
A. Zahl der Wahlberechtigten mit der vornangegebenen Stimmenzahl:																				
1 St.	5 161	7 102	21 094	5 092	5 192	2 769	3 568	2 886	2 982	2 697	3 119	4 305	3 135	3 193	3 034	2 992	2 785	2 843	4 848	3 16[illegible]
2 „	3 428	3 583	12 591	3 691	2 923	1 928	2 097	1 779	1 862	1 726	1 900	2 393	2 007	1 910	2 057	1 885	2 024	1 918	3 144	2 36[illegible]
3 „	1 001	1 125	4 255	1 783	1 141	844	683	648	663	483	681	778	770	626	475	587	596	555	761	52[illegible]
4 „	1 787	1 713	8 824	3 772	2 537	1 975	1 581	1 310	1 384	746	1 495	1 764	1 660	1 364	1 086	1 159	1 095	992	1 620	92[illegible]
zus.	11 377	13 523	46 764	14 338	11 793	7 516	7 929	6 623	6 891	5 652	7 195	9 240	7 572	7 093	6 652	6 623	6 500	6 308	10 373	6 9[illegible]
B. Von je 100 Wahlberechtigten hatten die vornangegebene Stimmenzahl:																				
1 St.	45,36	52,52	45,11	35,51	44,03	36,84	45,00	43,58	43,27	47,72	43,35	46,59	41,40	45,02	45,61	45,18	42,84	45,07	46,74	45,[illegible]
2 „	30,13	26,49	26,92	25,74	24,78	25,65	26,15	26,86	27,02	30,54	26,41	25,90	26,51	26,93	30,92	28,46	31,14	30,40	30,31	33,[illegible]
3 „	8,80	8,32	9,10	12,44	9,68	11,23	8,61	9,78	9,62	8,54	9,46	8,42	10,17	8,82	7,14	8,86	9,17	8,80	7,33	7,[illegible]
4 „	15,71	12,67	18,87	26,31	21,51	26,28	19,94	19,78	20,09	13,20	20,78	19,09	21,92	19,23	16,33	17,50	16,85	15,73	15,62	13,[illegible]

Stimmenzahl	Andere städtische Wahlkreise 16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	Ländliche Wahlkreise 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63
A. Zahl der Wahlberechtigten mit der vornangegebenen Stimmenzahl:																						
1 St.	3 526	3 601	3 655	2 887	4 442	3 898	3 372	4 573	3 577	5 087	2 882	2 054	2 614	4 487	5 084	2 730	4 379	3 759	3 874	3 767	3 456	3 6[illegible]
2 „	2 398	1 954	2 155	1 963	2 244	2 194	2 391	2 565	2 214	3 048	2 226	1 695	1 716	2 705	3 005	2 260	2 427	1 770	2 307	1 991	2 195	2 3[illegible]
3 „	781	475	570	650	716	587	633	1 043	329	518	452	434	612	519	705	738	816	630	604	517	683	6[illegible]
4 „	1 434	866	1 135	1 281	1 498	1 016	1 047	1 859	670	970	823	738	872	678	1 023	1 241	1 608	917	1 287	1 339	1 550	1 0[illegible]
zus.	8 139	6 896	7 515	6 781	8 900	7 695	7 443	10 040	6 790	9 623	6 383	4 921	5 814	8 389	9 817	6 969	9 230	7 076	8 072	7 614	7 884	7 7[illegible]
B. Von je 100 Wahlberechtigten hatten die vornangegebene Stimmenzahl:																						
1 St.	43,32	52,22	48,64	42,57	49,91	50,66	45,30	45,55	52,68	52,86	45,15	41,74	44,96	53,49	51,79	39,17	47,44	53,12	47,99	49,47	43,84	47[illegible]
2 „	29,46	28,33	28,68	28,95	25,21	28,51	32,12	25,55	32,61	31,68	34,87	34,44	29,51	32,24	30,61	32,43	26,30	25,02	28,58	26,15	27,84	30[illegible]
3 „	9,60	6,89	7,58	9,59	8,05	7,63	8,51	10,39	4,84	5,38	7,08	8,82	10,53	6,19	7,18	10,59	8,84	8,90	7,48	6,79	8,66	[illegible]
4 „	17,62	12,56	15,10	18,89	16,83	13,20	14,07	18,51	9,87	10,08	12,90	15,00	15,00	8,08	10,42	17,81	17,42	12,96	15,95	17,59	19,66	13[illegible]

Stimmenzahl	Ländliche Wahlkreise 15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35
64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81	82.	83.	84.	[illegible]
A. Zahl der Wahlberechtigten mit der vornangegebenen Stimmenzahl:																					
1 St.	2 901	5 961	2 034	4 059	3 891	2 098	2 858	3 481	2 607	4 004	2 518	3 135	2 457	2 966	4 293	3 021	4 322	4 832	3 644	4 397	4 [illegible]
2 „	1 922	2 782	1 517	2 412	2 322	1 539	1 983	2 272	1 286	2 108	1 947	1 839	1 717	1 951	2 807	1 746	2 385	2 334	2 105	2 273	2 [illegible]
3 „	460	784	473	690	755	419	507	713	522	901	526	509	517	541	715	374	592	653	432	492	[illegible]
4 „	852	1 018	956	1 399	1 771	1 357	1 206	1 635	1 031	2 671	1 205	1 050	1 183	1 324	1 606	605	1 042	1 381	960	972	[illegible]
zus.	6 135	10 545	4 980	8 560	8 739	5 413	6 554	8 101	5 446	9 684	6 196	6 533	5 874	6 782	9 421	5 746	8 341	9 200	7 141	8 134	8 [illegible]
B. Von je 100 Wahlberechtigten hatten die vornangegebene Stimmenzahl:																					
1 St.	47,28	56,53	40,81	47,42	44,52	38,76	43,61	42,97	47,87	41,35	40,64	47,99	41,83	43,73	45,57	52,57	51,82	52,52	51,03	54,06	[illegible]
2 „	31,33	26,38	30,46	28,18	26,57	28,13	30,26	28,05	23,61	21,77	31,42	28,15	29,23	28,77	29,79	30,39	28,59	25,37	29,48	27,94	27[illegible]
3 „	7,50	7,44	9,50	8,06	8,64	7,74	7,73	8,80	9,59	9,30	8,49	7,79	8,80	7,98	7,59	6,51	7,10	7,10	6,05	6,05	[illegible]
4 „	13,89	9,65	19,20	16,34	20,27	25,07	18,40	20,18	18,93	27,58	19,45	16,07	20,14	19,52	17,05	10,53	12,49	15,01	13,44	11,95	11[illegible]

Stimmenzahl	Ländliche Wahlkreise 36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	Summe der Wahlkreise der exemten Städte	der übrigen Städte	des platten Landes	des K[illegible]
86.	87.	88.	89.	90	91.	92.	93.	94.	95.	96	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.
A. Zahl der Wahlberechtigten mit der vornangegebenen Stimmenzahl:																	
1 St.	5 261	5 394	4 502	3 658	6 200	4 226	5 528	4 054	3 107	3 390	3 135	3 259	3 447	95 485	78 272	180 778	354 [illegible]
2 „	2 627	2 644	2 719	2 126	2 966	2 162	2 379	2 092	1 890	1 997	1 292	1 825	1 604	60 393	48 855	103 875	213 [illegible]
3 „	617	458	491	607	667	464	578	593	598	689	468	353	407	25 360	15 133	27 344	67[illegible]
4 „	1 030	706	904	1 287	834	1 061	747	888	1 554	1 460	670	695	778	53 737	30 290	53 594	137[illegible]
zus.	9 535	9 202	8 616	7 678	10 667	7 913	9 232	7 627	7 149	7 536	5 565	6 132	6 236	234 975	172 550	365 591	773 [illegible]
B. Von je 100 Wahlberechtigten hatten die vornangegebene Stimmenzahl:																	
1 St.	55,18	58,62	52,25	47,64	58,12	53,41	59,88	53,15	43,16	44,99	56,33	53,15	55,28	40,64	45,36	49,45	45[illegible]
2 „	27,55	28,73	31,56	27,69	27,81	27,32	25,77	27,13	26,44	26,50	23,22	29,76	25,72	25,70	28,31	28,41	27[illegible]
3 „	6,47	4,98	5,70	7,91	6,25	5,86	6,26	7,78	8,36	9,14	8,41	5,76	6,53	10,79	8,78	7,48	8,[illegible]
4 „	10,80	7,67	10,49	16,76	7,82	13,41	8,09	11,64	21,71	19,37	12,04	11,33	12,47	22,87	17,55	14,66	17[illegible]

3. Die Wahlbeteiligung.

Stimmenzahl	Stadt Dresden 1. Wahlkreis Hauptwahl	Stadt Dresden 1. Wahlkreis Engere Wahl	Stadt Dresden 2. Wahlkreis Hauptwahl	Stadt Dresden 2. Wahlkreis Engere Wahl	Stadt Dresden 3. Wahlkreis Hauptwahl	Stadt Dresden 3. Wahlkreis Engere Wahl	Stadt Dresden 4. Wahlkreis	Stadt Dresden 5. Wahlkreis	Stadt Dresden 6. Wahlkreis Hauptwahl	Stadt Dresden 6. Wahlkreis Engere Wahl	Stadt Dresden 7. Wahlkreis	Stadt Dresden zusammen: Hauptwahlen in allen 7 Wahlkreisen	Stadt Dresden zusammen: Hauptwahlen im 1., 2., 3., 6. Wahlkreis	Stadt Dresden zusammen: Engere Wahlen im 1., 2., 3., 6. Wahlkreis	Stadt Leipzig 1. Wahlkreis Hauptwahl	Stadt Leipzig 1. Wahlkreis Engere Wahl	Stadt Leipzig 2. Wahlkreis Hauptwahl	Stadt Leipzig 2. Wahlkreis Engere Wahl	Stadt Leipzig 3. Wahlkreis Hauptwahl	Stadt Leipzig 3. Wahlkreis Engere Wahl
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
A. Zahl der von Wählern, die die vornbezeichnete Stimmenzahl hatten, abgegebenen (gültigen oder ungültigen) Stimmzettel:																				
1 St.	2 527	2 458	3 254	3 142	2 865	2 788	2 800	7 235	3 031	3 027	6 240	27 952	11 677	11 415	1 905	1 913	3 324	3 299	4 171	4 248
2 "	1 952	1 948	2 479	2 434	1 594	1 560	2 069	3 869	2 243	2 223	3 196	17 402	8 268	8 165	1 875	1 853	2 203	2 153	3 099	3 121
3 "	891	891	1 240	1 231	920	908	1 118	1 595	962	940	1 280	8 006	4 013	3 970	786	775	1 057	1 035	1 475	1 480
4 "	2 172	2 170	3 419	3 461	2 631	2 660	3 516	1 837	2 418	2 431	1 702	17 695	10 640	10 722	2 060	2 053	2 658	2 670	2 482	2 495
zus.	7 542	7 467	10 392	10 268	8 010	7 916	9 503	14 536	8 654	8 621	12 418	71 055	34 598	34 272	6 626	6 594	[1])9243	9 157	11 227	11 344
B. Von je 100 Wahlberechtigten nach der vornbezeichneten Stimmenzahl haben sich demnach an der Abstimmung beteiligt:																				
1 St.	80,84	78,63	81,19	78,39	87,27	84,92	80,34	89,24	83,80	83,69	88,75	85,59	83,21	81,33	68,60	68,89	82,24	81,62	80,30	81,79
2 "	84,47	84,29	82,47	80,97	82,93	81,17	83,19	89,17	86,84	86,06	88,51	85,94	84,18	83,13	80,20	79,26	84,99	83,06	83,04	83,63
3 "	88,75	88,75	84,99	84,37	77,83	76,82	86,07	90,88	86,90	84,91	88,46	86,52	84,45	83,54	73,73	72,70	85,10	83,33	86,11	86,40
4 "	89,24	89,15	87,33	88,40	86,52	87,47	88,19	90,99	89,46	89,94	89,86	88,51	87,98	88,66	92,54	92,23	84,43	84,82	85,56	86,00
zus.	84,98	84,14	83,89	82,89	84,96	83,96	84,18	89,62	86,15	86,12	88,81	86,49	85,01	84,20	78,82	78,43	83,84	83,06	82,92	83,78

Stimmenzahl	Stadt Leipzig 4. Wahlkreis	Stadt Leipzig 5. Wahlkreis Hauptwahl	Stadt Leipzig 5. Wahlkreis Engere Wahl	Stadt Leipzig 6. Wahlkreis Hauptwahl	Stadt Leipzig 6. Wahlkreis Engere Wahl	Stadt Leipzig 7. Wahlkreis	Stadt Leipzig zusammen: Hauptwahlen in allen 7 Wahlkreisen	Stadt Leipzig zusammen: Hauptwahlen im 1., 2., 3., 5. u. 6. Wahlkreis	Stadt Leipzig zusammen: Engere Wahlen im 1., 2., 3., 5. u. 6. Wahlkreis	Stadt Chemnitz 1. Wahlkreis Hauptwahl	Stadt Chemnitz 1. Wahlkreis Engere Wahl	Stadt Chemnitz 2. Wahlkreis Hauptwahl	Stadt Chemnitz 2. Wahlkreis Engere Wahl	Stadt Chemnitz 3. Wahlkreis	Stadt Chemnitz 4. Wahlkreis	Stadt Chemnitz zusammen: Hauptwahlen in allen 4 Wahlkreisen	Stadt Chemnitz zusammen: Hauptwahlen im 1. u. 2. Wahlkreis	Stadt Chemnitz zusammen: Engere Wahlen im 1. u. 2. Wahlkreis
22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
A. Zahl der von Wählern, die die vornbezeichnete Stimmenzahl hatten, abgegebenen (gültigen oder ungültigen) Stimmzettel:																		
1 St.	5 092	3 604	3 562	2 514	2 498	5 256	25 866	15 518	15 520	4 022	3 865	3 319	3 269	4 372	6 022	17 735	7 341	7 134
2 "	3 162	2 581	2 594	2 091	2 102	2 809	17 820	11 849	11 823	2 501	2 430	2 246	2 199	2 929	3 070	10 746	4 747	4 629
3 "	1 114	1 244	1 229	1 051	1 035	890	7 617	5 613	5 554	963	896	915	886	879	967	3 724	1 878	1 782
4 "	1 376	3 031	3 042	3 243	3 260	1 330	16 180	13 474	13 520	2 188	2 146	2 530	2 544	1 574	1 505	7 797	4 718	4 690
zus.	10 744	10 460	10 427	8 899	8 895	10 285	[1])67 484	[1]) 46 455	46 417	9 674	9 337	[2])9 013	8 898	9 754	11 564	[2])40 005	[2])18 687	18 235
B. Von je 100 Wahlberechtigten nach der vornbezeichneten Stimmenzahl haben sich demnach an der Abstimmung beteiligt:																		
1 St.	86,36	82,11	81,16	81,73	81,21	86,50	82,24	79,67	79,68	83,15	79,90	83,10	81,85	84,71	81,79	84,08	83,13	80,78
2 "	89,55	84,01	84,47	83,98	84,42	88,22	85,11	83,31	83,13	83,67	81,30	86,68	84,87	85,11	85,68	85,35	85,07	82,96
3 "	91,61	85,67	84,61	84,96	83,67	88,82	85,32	83,65	82,77	87,55	81,45	88,92	86,10	87,81	85,96	87,52	88,21	83,70
4 "	90,59	86,28	86,59	84,67	85,12	90,23	86,94	86,27	86,57	89,16	87,45	88,15	88,61	88,08	87,86	88,36	88,62	88,09
zus.	88,34	84,19	83,92	83,69	83,65	87,64	84,43	82,91	82,80	85,01	82,05	85,97	84,87	85,73	85,51	85,55	85,47	83,40

Stimmenzahl	Stadt Plauen Hauptwahl	Stadt Plauen Engere Wahl	Stadt Zwickau Hauptwahl	Stadt Zwickau Engere Wahl	1. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	1. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	2. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	2. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	3. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	3. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	4. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	4. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	5. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	5. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	6. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	6. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	7. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	7. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	8. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	8. städtischer Wahlkreis Engere Wahl
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60	61.
A. Zahl der von Wählern, die die vornbezeichnete Stimmenzahl hatten, abgegebenen (gültigen oder ungültigen) Stimmzettel:																				
1 St.	3 814	3 365	4 081	4 013	2 258	2 083	2 698	1 334	2 338	2 231	2 477	2 490	2 266	2 299	2 594	2 432	3 719	3 890	2 774	2 711
2 "	2 858	2 620	2 333	2 311	1 609	1 590	1 657	1 312	1 459	1 422	1 535	1 575	1 445	1 432	1 614	1 538	2 040	2 162	1 732	1 705
3 "	1 497	1 359	1 006	954	749	760	607	559	553	508	567	556	424	414	623	588	677	699	696	681
4 "	3 169	2 970	2 236	2 156	1 793	1 786	1 548	1 505	1 177	1 163	1 255	1 242	678	676	1 401	1 348	1 584	1 623	1 531	1 507
zus.	11 338	10 314	9 656	9 434	6 409	6 219	6 510	4 710	5 527	5 324	5 834	5 863	4 813	4 821	6 232	5 906	8 020	8 374	6 733	6 604
B. Von je 100 Wahlberechtigten nach der vornbezeichneten Stimmenzahl haben sich demnach an der Abstimmung beteiligt:																				
1 St.	74,90	66,08	78,60	77,29	81,55	75,23	75,62	37,39	81,01	77,30	83,07	83,50	84,02	85,21	83,17	77,97	86,39	90,36	88,18	86,48
2 "	77,43	70,98	79,82	79,06	83,15	82,47	79,02	62,57	82,01	79,93	82,41	84,59	83,72	82,97	84,95	80,95	85,25	90,35	86,30	84,95
3 "	83,96	76,22	88,17	83,61	88,74	90,05	88,87	81,84	85,34	78,10	85,52	83,86	87,78	85,71	91,48	86,31	87,02	89,85	90,39	88,44
4 "	84,01	78,74	88,14	84,98	90,78	90,13	97,91	95,19	89,85	88,78	90,68	89,74	90,88	90,62	93,71	90,17	89,80	92,01	92,23	90,78
zus.	79,08	71,93	81,88	80,00	85,27	82,71	82,10	59,40	83,45	80,39	84,66	85,08	85,16	85,30	86,62	82,08	86,80	90,63	88,92	87,22

1) Darunter 1 Wähler, dessen Stimmengewicht nicht festzustellen war.
2) Darunter 3 Wähler, deren Stimmengewicht nicht festzustellen war.

Stimmenzahl	9. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	9. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	10. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	10. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	11. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	11. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	12. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	12. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	13. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	13. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	14. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	14. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	15. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	15. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	16. städtischer Wahlkreis	17. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	17. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	18. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	18. städtischer Wahlkreis Engere Wahl
62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78	79.	80.	81.
A. Zahl der von Wählern, die die vornbezeichnete Stimmenzahl hatten, abgegebenen (gültigen oder ungültigen) Stimm																			
1 St.	2 760	2 839	2 674	2 763	2 612	2 620	2 315	2 412	2 458	2 462	4 129	4 463	2 855	2 945	2 933	2 940	3 284	2 930	3 00
2 „	1 668	1 696	1 790	1 873	1 617	1 591	1 663	1 756	1 598	1 638	2 685	2 909	2 153	2 205	2 025	1 589	1 736	1 645	1 68
3 „	563	560	425	431	511	507	519	530	486	471	656	705	494	500	680	396	432	447	46
4 „	1 250	1 252	1 005	1 020	1 025	1 007	980	1 008	907	910	1 431	1 534	857	867	1 303	753	796	963	971
zus.	6 241	6 347	5 894	6 087	5 765	5 725	5 477	5 706	5 449	5 481	8 901	9 611	6 359	6 517	6 941	5 678	6 248	5 985	6 12
B. Von je 100 Wahlberechtigten nach der vornbezeichneten Stimmenzahl haben sich demnach an der Abstimmung bete																			
1 St.	86,11	88,91	88,13	91,07	87,30	87,57	83,12	86,61	86,46	86,60	85,17	92,06	90,29	93,14	83,18	81,64	91,20	80,16	82,1
2 „	87,33	88,80	87,02	91,05	85,78	84,10	82,16	86,76	83,32	85,40	85,40	92,53	91,19	93,39	84,45	81,32	88,84	76,33	78,2
3 „	89,91	89,16	89,17	90,71	87,05	86,37	87,08	88,93	87,57	84,86	86,20	92,61	93,56	94,70	87,07	83,37	90,95	78,42	81,5
4 „	91,61	91,79	92,54	93,92	88,44	86,89	89,50	92,05	91,13	91,73	88,33	94,69	92,85	93,93	90,86	86,95	91,92	84,85	85,5
zus.	87,99	89,18	88,60	91,51	87,05	86,44	84,26	87,78	86,38	86,89	85,81	92,65	91,18	93,45	85,28	82,34	90,60	79,64	81,5

Stimmenzahl	20. städtischer Wahlkreis	21. städtischer Wahlkreis	22. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	22. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	23. städtischer Wahlkreis Hauptwahl	23. städtischer Wahlkreis Engere Wahl	1. ländlicher Wahlkreis Hauptwahl	1. ländlicher Wahlkreis Engere Wahl	2. ländlicher Wahlkreis Hauptwahl	2. ländlicher Wahlkreis Engere Wahl	3. ländlicher Wahlkreis Hauptwahl	3. ländlicher Wahlkreis Engere Wahl	4. ländlicher Wahlkreis Hauptwahl	4. ländlicher Wahlkreis Engere Wahl	5. ländlicher Wahlkreis	6. ländlicher Wahlkreis Hauptwahl	6. ländlicher Wahlkreis Engere Wahl	7. ländlicher Wahlkreis Hauptwahl	7. ländlicher Wahlkreis Engere Wahl
84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100	101.	102.	103.
A. Zahl der von Wählern, die die vornbezeichnete Stimmenzahl hatten, abgegebenen (gültigen oder ungültigen) Stimm																			
1 St.	3 703	3 163	2 830	2 929	3 257	3 561	2 888	2 973	4 252	4 586	2 297	2 415	1 522	1 558	1 844	3 139	3 641	3 876	4 15
2 „	1 885	1 813	1 925	2 050	1 833	1 992	1 649	1 646	2 376	2 642	1 707	1 758	1 157	1 209	1 316	1 811	2 067	2 110	2 27
3 „	628	521	559	568	792	870	268	252	424	446	358	345	308	322	508	382	406	565	57
4 „	1 353	1 001	936	966	1 504	1 637	572	567	814	856	712	716	615	632	757	528	567	865	89
zus.	7 569	6 498	6 250	6 513	7 386	8 060	5 377	5 438	7 866	8 530	5 074	5 234	3 602	3 721	4 425	5 860	6 681	7 416	7 89
B. Von je 100 Wahlberechtigten nach der vornbezeichneten Stimmenzahl haben sich demnach an der Abstimmung bete																			
1 St.	83,36	81,14	83,93	86,86	71,22	77,87	80,74	83,11	83,59	90,15	79,70	83,80	74,10	75,85	70,54	69,96	81,15	76,24	81,6
2 „	84,00	82,63	80,51	85,74	71,46	77,66	74,48	74,35	77,95	86,68	76,68	78,98	68,26	71,33	76,69	66,95	76,41	70,22	75,6
3 „	87,71	88,76	88,31	89,73	75,93	83,11	81,46	76,60	81,85	86,10	79,20	76,33	70,97	74,19	83,01	73,60	78,23	80,14	80,8
4 „	90,32	98,52	89,10	92,26	80,90	88,06	85,37	84,63	83,92	88,25	86,51	87,00	83,33	85,64	86,81	77,88	83,63	84,56	87,5
zus.	85,04	84,14	83,97	87,51	73,57	80,28	79,19	80,09	81,74	88,61	79,19	82,00	73,20	75,61	76,11	69,85	79,64	75,51	80,1

Stimmenzahl	9. ländlicher Wahlkreis	10. ländlicher Wahlkreis	11. ländlicher Wahlkreis	12. ländlicher Wahlkreis Hauptwahl	12. ländlicher Wahlkreis Engere Wahl	13. ländlicher Wahlkreis Hauptwahl	13. ländlicher Wahlkreis Engere Wahl	14. ländlicher Wahlkreis Hauptwahl	14. ländlicher Wahlkreis Engere Wahl	15. ländlicher Wahlkreis	16. ländlicher Wahlkreis	17. ländlicher Wahlkreis	18. ländlicher Wahlkreis Hauptwahl	18. ländlicher Wahlkreis Engere Wahl	19. ländlicher Wahlkreis	20. ländlicher Wahlkreis	21. ländlicher Wahlkreis	22. ländlicher Wahlkreis Hauptwahl
106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.
A. Zahl der von Wählern, die die vornbezeichnete Stimmenzahl hatten, abgegebenen gültigen oder ungültigen) Stimm																		
1 St.	3 740	3 379	2 655	3 051	3 097	2 929	2 881	2 859	2 853	2 330	5 619	1 620	3 548	3 510	3 194	1 412	2 345	2 85
2 „	1 928	1 615	1 403	1 512	1 526	1 760	1 818	1 627	1 637	1 428	2 581	1 171	2 059	2 023	1 853	1 039	1 557	1 77
3 „	702	565	423	400	408	560	602	481	468	338	722	372	601	604	646	310	406	59
4 „	1 412	863	1 005	1 145	1 159	1 370	1 431	777	798	713	958	833	1 323	1 322	1 621	1 163	1 103	1 44
zus.	7 782	6 422	5 486	6 108	6 190	6 619	6 732	5 744	5 756	4 809	9 880	3 996	7 531	7 459	7 314	3 924	5 411	6 67
B. Von je 100 Wahlberechtigten nach der vornbezeichneten Stimmenzahl haben sich demnach an der Abstimmung bet																		
1 St.	85,41	89,89	68,53	80,99	82,21	84,75	83,36	77,88	77,72	80,32	94,26	79,65	87,41	86,47	82,09	67,30	82,05	82,1
2 „	79,44	91,24	60,81	75,94	76,61	80,18	82,82	69,98	70,41	74,30	92,77	77,19	85,36	83,87	79,80	67,51	78,52	78,1
3 „	86,03	89,68	70,03	77,37	78,92	81,99	88,14	71,36	69,41	73,48	92,09	78,65	87,10	87,54	85,56	73,99	80,08	83,8
4 „	87,81	94,11	78,09	85,51	86,56	88,39	92,32	72,21	74,16	83,69	94,11	87,13	94,57	94,50	91,53	85,70	91,46	88,4
zus.	84,31	90,76	67,96	80,22	81,30	83,95	85,39	74,15	74,31	78,39	93,69	80,24	87,98	87,14	83,69	72,49	82,56	82,4

Noch Übersicht 3.

Stimmenzahl	24. ländlicher Wahlkreis		25. ländlicher Wahlkreis	26. ländlicher Wahlkreis	27. ländlicher Wahlkreis	28. ländlicher Wahlkreis	29. ländlicher Wahlkreis		30. ländlicher Wahlkreis	31. ländlicher Wahlkreis	32. ländlicher Wahlkreis		33. ländlicher Wahlkreis		34. ländlicher Wahlkreis		35. ländlicher Wahlkreis		36. ländlicher Wahlkreis	
	Hauptwahl	Engere Wahl					Hauptwahl	Engere Wahl			Hauptwahl	Engere Wahl	Hauptwahl	Engere Wahl	Hauptwahl	Engere Wahl	Hauptwahl	Engere Wahl	Hauptwahl	Engere Wahl
127.	128.	129.	130.	131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.
A. Zahl der von Wählern, die die vornbezeichnete Stimmenzahl hatten, abgegebenen (gültigen oder ungültigen) Stimmzettel:																				
1 St.	3 484	3 406	1 564	2 737	1 980	2 272	3 442	3 604	2 774	3 705	4 185	4 181	2 826	2 995	3 359	3 568	3 639	3 874	4 466	4 790
2 „	1 833	1 766	1 117	1 553	1 345	1 384	2 086	2 163	1 523	1 928	1 896	1 924	1 484	1 590	1 604	1 695	1 684	1 853	2 192	2 370
3 „	795	805	314	444	428	390	573	582	330	506	561	541	323	335	383	393	390	409	551	580
4 „	2 355	2 391	926	978	1 022	1 138	1 415	1 412	523	885	1 195	1 142	736	778	734	713	733	757	921	962
zus.	8 467	8 368	3 951	5 712	4 775	5 184	7 516	7 761	5 150	7 024	7 837	7 788	5 369	5 698	6 080	6 369	6 446	6 893	8 130	8 702
B. Von je 100 Wahlberechtigten nach der vornbezeichneten Stimmenzahl haben sich demnach an der Abstimmung beteiligt:																				
1 St.	87,01	85,06	62,11	87,30	80,59	76,60	80,18	83,95	91,82	85,72	86,61	86,53	77,55	82,19	76,39	81,15	77,15	82,13	84,89	91,05
2 „	86,95	83,78	57,37	84,45	78,33	70,94	74,31	77,06	87,23	80,81	81,23	82,43	70,50	75,53	70,57	74,57	69,56	76,54	83,44	90,22
3 „	88,24	89,35	65,40	87,23	82,79	72,09	80,14	81,40	88,24	85,47	85,91	82,85	74,77	77,55	77,85	79,88	71,17	74,64	89,30	94,00
4 „	88,17	89,52	76,85	93,14	86,39	85,95	88,11	87,92	86,15	84,93	86,53	82,69	76,67	81,01	75,51	73,35	76,04	78,53	89,42	93,40
zus.	87,43	86,41	63,77	87,13	81,29	76,11	79,78	82,38	89,63	84,21	85,19	84,65	75,19	79,79	74,75	78,30	74,52	79,69	85,26	91,26

Stimmenzahl	37. ländlicher Wahlkreis	38. ländlicher Wahlkreis	39. ländlicher Wahlkreis		40. ländlicher Wahlkreis	41. ländlicher Wahlkreis		42. ländlicher Wahlkreis		43. ländlicher Wahlkreis	44. ländlicher Wahlkreis	45. ländlicher Wahlkreis		46. ländlicher Wahlkreis	47. ländlicher Wahlkreis		48. ländlicher Wahlkreis	
			Hauptwahl	Engere Wahl		Hauptwahl	Engere Wahl	Hauptwahl	Engere Wahl			Hauptwahl	Engere Wahl		Hauptwahl	Engere Wahl	Hauptwahl	Engere Wahl
148.	149.	150.	151.	152.	153.	154.	155.	156.	157.	158.	159.	160.	161.	162.	163.	164.	165.	166.
A. Zahl der von Wählern, die die vornbezeichnete Stimmenzahl hatten, abgegebenen (gültigen oder ungültigen) Stimmzettel:																		
1 St.	4 653	3 808	2 935	2 933	5 636	3 440	3 631	4 722	5 039	2 997	2 118	2 231	2 436	2 803	2 722	2 987	2 604	2 792
2 „	2 096	2 099	1 585	1 587	2 538	1 591	1 695	1 868	2 074	1 456	1 187	1 165	1 330	1 095	1 439	1 613	1 093	1 180
3 „	364	387	484	454	591	356	372	473	521	450	421	455	456	412	279	313	303	322
4 „	563	745	1 117	1 088	726	842	857	638	678	685	1 194	948	1 007	593	577	637	595	619
zus.	7 676	7 039	6 121	6 062	9 491	6 229	6 555	7 701	8 315	5 588	4 920	4 799	5 229	4 903	5 017	5 550	4 595	4 913
B. Von je 100 Wahlberechtigten nach der vornbezeichneten Stimmenzahl haben sich demnach an der Abstimmung beteiligt:																		
1 St.	86,26	84,58	80,24	80,18	90,90	81,10	85,92	85,12	91,15	73,93	68,17	65,81	71,86	89,41	83,52	91,65	75,54	81,00
2 „	79,27	77,20	74,55	74,65	85,57	73,59	78,40	78,52	87,18	69,60	62,80	58,34	66,60	84,75	78,85	88,38	68,11	73,57
3 „	79,48	78,82	79,74	74,79	88,61	76,72	80,17	81,83	90,66	75,89	70,10	66,04	66,18	88,03	79,01	88,67	74,45	79,12
4 „	79,75	82,41	86,79	84,54	87,05	79,36	80,77	85,41	90,76	77,14	76,83	64,93	68,97	88,51	83,02	91,65	76,48	79,56
zus.	83,12	81,70	79,72	78,95	88,98	78,72	82,84	83,12	90,07	73,27	68,82	63,68	69,39	88,10	81,82	90,51	73,69	78,78

Stimmenzahl	Großstädtische Wahlkreise zusammen			Übrige städtische Wahlkreise zusammen			Ländliche Wahlkreise zusammen			Königreich zusammen		
	Hauptwahlen in allen 20 Wahlkreisen	Hauptwahlen	Engere Wahlen	Hauptwahlen in allen 23 Wahlkreisen	Hauptwahlen	Engere Wahlen	Hauptwahlen in allen 48 Wahlkreisen	Hauptwahlen	Engere Wahlen	Hauptwahlen in allen 91 Wahlkreisen	Hauptwahlen	Engere Wahlen
		in 13 Wahlkreisen			in 20 Wahlkreisen			in 25 Wahlkreisen			in 58 Wahlkreisen	
167.	168.	169.	170.	171.	172.	173.	174.	175.	176.	177.	178.	179.
A. Zahl der von Wählern, die die vornbezeichnete Stimmenzahl hatten, abgegebenen (gültigen oder ungültigen) Stimmzettel:												
1 St.	79 448	42 431	41 447	65 062	55 263	54 974	146 660	79 144	82 302	291 170	176 838	178 723
2 „	51 159	30 055	29 548	40 579	34 856	35 374	79 061	42 727	44 821	170 802	107 638	109 743
3 „	21 850	14 007	13 619	13 147	11 318	11 317	22 033	11 504	11 740	57 030	36 829	36 676
4 „	47 077	34 237	34 058	27 381	23 724	23 906	45 381	24 044	24 521	119 839	82 005	82 485
zus.	[1])199 538	[1])120 734	118 672	146 169	125 161	125 571	293 138	157 419	163 384	[1])638 845	[1])403 314	407 627
B. Von je 100 Wahlberechtigten nach der vornbezeichneten Stimmenzahl haben sich demnach an der Abstimmung beteiligt:												
1 St.	83,20	80,63	78,76	83,12	83,22	82,78	81,13	79,95	83,14	82,13	81,11	81,97
2 „	84,71	82,94	81,54	83,06	82,95	84,19	76,11	74,81	78,47	80,11	79,51	81,07
3 „	86,16	84,81	82,46	86,88	86,73	86,73	80,58	79,73	81,37	84,07	83,72	83,37
4 „	87,61	87,02	86,56	90,10	90,06	90,75	84,68	83,62	85,28	87,08	86,83	87,35
zus.	84,92	83,12	82,00	84,71	84,67	84,95	80,18	78,99	81,98	82,63	82,00	82,88

1) Darunter 4 Wähler, deren Stimmengewicht nicht festzustellen war.

4. Die Abstimmungsergebnisse im ganzen.

Parteistellung der Kandidaten [1])	Zahl der abgegebenen gültigen						Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100						Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammen von Wählern mit			
	Stimmen	Stimmzettel					gültigen Stimmzetteln					gültigen Stimmen überhaupt				
		überhaupt	von Wählern mit				überhaupt	von Wählern mit								
			1	2	3	4		1	2	3	4		1	2	3	4
			Stimmen					Stimmen					Stimmen			
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17
1. Die Hauptwahlen im ganzen Königreich.																
Konservative Partei und Bund der Landwirte	281 804	103 517	21 439	27 319	13 309	41 450	16,31	7,40	16,11	23,56	34,86	22,12	7,61	19,39	14,17	58,[illegible]
Freikonservative Partei	5 605	2 036	445	448	308	835	0,32	0,15	0,27	0,55	0,70	0,44	7,94	15,98	16,49	59,[illegible]
Reformpartei, Mittelstandsvereinigung [2])	55 502	20 249	4 176	5 102	2 762	8 209	3,19	1,44	3,01	4,89	6,90	4,36	7,53	18,38	14,93	59,[illegible]
Nationalliberale Partei	336 541	125 157	26 792	32 472	18 767	47 126	19,72	9,25	19,15	33,22	39,63	26,42	7,96	19,30	16,73	56,[illegible]
Freisinnige Parteien	100 804	41 857	11 909	12 289	6 319	11 340	6,59	4,11	7,25	11,19	9,51	7,91	11,81	24,38	18,[illegible]	45,[illegible]
Sozialdemokratische Partei	492 522	341 396	224 866	91 758	14 948	9 824	53,79	77,60	54,12	26,46	8,26	38,66	45,66	37,26	9,10	7,[illegible]
Zersplittert	1 220	523	163	153	77	130	0,08	0,05	0,09	0,13	0,11	0,09	.	.	.	.
Zusammen	1 273 998	634 735	289 790	169 541	56 490	118 914	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	22,75	26,62	13,30	37,[illegible]
2. Die Hauptwahlen in den 20 Wahlkreisen der eremten Städte.																
Konservative Partei	49 364	16 157	2 209	3214	2 209	8 525	8,15	2,79	6,33	10,22	18,25	11,42	4,47	13,02	13,43	69,[illegible]
Reformpartei usw.	26 730	8 739	1 213	1 687	1 213	4 626	4,41	1,53	3,32	5,61	9,91	6,18	4,54	12,62	13,61	69,2[illegible]
Nationalliberale Partei	132 536	44 132	6 098	9 161	7 376	21 497	22,26	7,70	18,03	34,11	46,03	30,65	4,60	13,82	16,70	64,[illegible]
Freisinnige Parteien	48 371	17 945	3 637	4 718	3 062	6 528	9,05	4,60	9,29	14,16	13,98	11,19	7,52	19,51	18,99	53,[illegible]
Sozialdemokratische Partei	175 035	111 139	65 942	31 977	7 741	5 479	56,05	83,31	62,95	35,79	11,73	40,47	37,67	36,54	13,27	12,[illegible]
Zersplittert	391	163	51	42	24	46	0,08	0,07	0,08	0,11	0,10	0,09	.	.	.	.
Zusammen	432 427	198 275	79 150	50 799	21 625	46 701	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	18,30	23,50	15,00	43,2[illegible]
3. Die Hauptwahlen in den 23 sonstigen städtischen Wahlkreisen.																
Konservative Partei	31 243	11 368	2 136	3 135	1 551	4 546	7,82	3,30	7,78	11,91	16,72	10,65	6,84	20,07	14,89	58,[illegible]
Reformpartei usw.	19 204	7 554	1 830	2 244	1 034	2 446	5,20	2,82	5,57	7,94	9,00	6,55	9,53	23,37	16,15	50,[illegible]
Nationalliberale Partei	106 759	39 615	8 165	10 731	5 744	14 975	27,26	12,60	26,62	44,09	55,09	36,41	7,65	20,10	16,14	56,[illegible]
Freisinnige Parteien	31 425	13 337	3 997	3 924	2 084	3 332	9,18	6,17	9,73	16,00	12,26	10,72	12,72	24,97	19,90	42,1[illegible]
Sozialdemokratische Partei	104 360	73 346	48 640	20 251	2 602	1 853	50,17	75,06	50,23	19,97	6,82	35,59	46,61	38,81	7,48	7,0[illegible]
Zersplittert	245	103	32	29	13	29	0,07	0,05	0,07	0,09	0,11	0,08	.	.	.	.
Zusammen	293 236	145 323	64 800	40 314	13 028	27 181	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	22,10	27,50	13,32	37,[illegible]
4. Die Hauptwahlen in den 48 ländlichen Wahlkreisen.																
Konservative Partei usw.	201 197	75 992	17 094	20 970	9 549	28 379	26,10	11,72	26,74	43,73	63,02	36,69	8,50	20,81	14,24	56,[illegible]
Freikonservative Partei	5 605	2 036	445	448	308	835	0,70	0,31	0,57	1,41	1,85	1,02	7,94	15,98	16,49	59,58
Reformpartei usw. [2])	9 568	3 956	1 133	1 171	515	1 137	1,36	0,78	1,49	2,36	2,52	1,71	11,84	24,48	16,15	47,[illegible]
Nationalliberale Partei	97 246	41 410	12 529	12 580	5 647	10 654	14,22	8,59	16,04	20,86	23,66	17,74	12,89	25,87	17,42	43,8[illegible]
Freisinnige Parteien	21 008	10 575	4 275	3 647	1 173	1 480	3,63	2,93	4,65	5,37	3,29	3,83	20,35	34,72	16,75	28,1[illegible]
Sozialdemokratische Partei	213 127	156 911	110 284	39 530	4 605	2 492	53,90	75,62	50,40	21,09	5,53	38,87	51,74	37,10	6,18	4,[illegible]
Zersplittert	584	257	80	82	40	55	0,09	0,05	0,11	0,18	0,13	0,11	.	.	.	.
Zusammen	548 335	291 137	145 840	78 428	21 837	45 032	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	26,60	28,60	11,95	32,8[illegible]
5. Die Hauptwahlen in den 58 Wahlkreisen, in denen engere Wahlen erforderlich wurden.																
Konservative Partei usw.	173 660	62 790	12 415	16 078	8 099	26 198	15,66	7,05	15,04	22,18	32,16	21,04	7,15	18,52	13,99	60,[illegible]
Reformpartei usw. [2])	41 941	15 552	3 296	4 136	2 107	6 013	3,88	1,87	3,87	5,77	7,38	5,08	7,86	19,72	15,07	57,[illegible]
Nationalliberale Partei	227 333	83 837	17 601	21 664	11 884	32 688	20,90	9,99	20,26	32,54	40,13	27,54	7,74	19,06	15,68	57,[illegible]
Freisinnige Parteien	90 108	36 931	10 209	10 662	5 665	10 395	9,21	5,80	9,97	15,51	12,76	10,92	11,33	23,66	18,86	46,[illegible]
Sozialdemokratische Partei	291 793	201 703	132 563	54 298	8 734	6 108	50,29	75,25	50,78	23,91	7,50	35,35	45,43	37,22	8,98	8,[illegible]
Zersplittert	598	255	72	86	34	63	0,06	0,04	0,08	0,09	0,07	0,07	.	.	.	.
Zusammen	825 433	401 068	176 156	106 924	36 523	81 465	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	21,34	25,91	13,27	39,[illegible]
6. Die 58 engeren Wahlen. [3])																
Konservative Partei usw. (20)	127 690	49 011	11 322	13 909	6 570	17 210	12,13	6,37	12,78	18,[illegible]	21,16	15,41	8,87	21,79	15,43	53,[illegible]
Reformpartei usw. [2]) (3)	23 125	8 387	1 656	2 166	1 123	3 442	2,08	0,93	1,99	3,11	4,23	2,79	7,16	18,73	14,57	59,[illegible]
Nationalliberale Partei (31)	278 126	99 345	19 158	23 901	13 978	42 308	24,59	10,78	21,97	38,71	52,02	33,55	6,89	17,19	15,[illegible]	60,84
Freisinnige Parteien (8)	76 464	28 880	6 787	7 262	4 171	10 660	7,15	3,82	6,67	11,55	13,11	9,22	8,88	18,99	16,36	55,7[illegible]
Sozialdemokratische Partei (54)	323 576	218 318	138 765	61 566	10 269	7 718	54,05	78,10	56,59	28,44	9,48	39,03	42,89	38,05	9,52	9,[illegible]
Zusammen	828 981	403 941	177 688	108 804	36 111	81 338	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	21,43	26,25	13,07	39,[illegible]

[1]) Die Parteistellung der Kandidaten ist auf Grund der hierüber vorliegenden Mitteilungen angegeben worden, die aber nicht immer untereinander übereinstimmten. So entstanden in einigen Fällen Zweifel bezüglich der politischen Parteizugehörigkeit der Kandidaten des Bundes der Landwirte und der verschiedenen linksliberalen Kandidaten. Um gegenüber etwaigen Bedenken gegen die in dieser Statistik vorgenommene Parteiunterscheidung dem Leser die Möglichkeit zu bieten, Änderungen selbst vorzunehmen, sind in Übersicht 5, S. 229 bis 243 die Namen der Kandidaten beigefügt worden.

[2]) Darunter die Stimmen, die für den bei der konservativen Partei hospitierenden Abg. Schreiber (18. ländl. Wahlkr.) abgegeben wurden.

[3]) Die in der ersten Spalte in Klammern beigefügten Ziffern geben die Zahl der Wahlkreise an, in denen die betreffende Partei an den engeren Wahlen beteiligt war.

5. Die Abstimmungsergebnisse in den einzelnen Wahlkreisen.

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Stimmzettel überhaupt	Stimmzettel von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Auf die vorbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln überhaupt	von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vorbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammten von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
A. Wahlkreise der exemten Städte.																	
Dresden I (Innere Altstadt, Seevorstadt, Wilsdruffer Vorstadt, Nord), Hauptwahl.																	
nservative Partei	4 940	1 606	214	304	234	854	21,42	8,51	15,64	26,56	39,61	27,96	4,33	12,31	14,21	69,15	Unrasch
tionalliberale Partei	6 648	2 292	386	501	360	1 045	30,57	15,34	25,77	40,86	48,47	37,62	5,81	15,07	16,24	62,88	Dr. Fr. Kaiser
zialdemokratische Partei	6 067	3 590	1 910	1 138	287	255	47,89	75,91	58,54	32,58	11,83	34,33	31,45	37,52	14,19	16,81	Krüger
Zersplittert	16	9	6	1	—	2	0,12	0,24	0,05	—	0,09	0,09	.	.	—	.	4 Kons., 1 Ref., 4 Nat.-Lib., 7 Sozialdem.
Zusammen	17 671	7 497	2 516	1 944	881	2 156	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	14,24	22,00	14,96	48,80	
Engere Wahl.																	
tionalliberale Partei	11 153	3 673	500	727	585	1 861	49,62	20,45	37,59	66,71	86,72	63,63	4,48	13,04	15,74	66,74	Dr. Fr. **Kaiser**
zialdemokratische Partei	6 375	3 729	1 945	1 207	292	285	50,38	79,55	62,41	33,29	13,28	36,37	30,51	37,87	13,74	17,88	Krüger
Zusammen	17 528	7 402	2 445	1 934	877	2 146	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	13,95	22,07	15,01	48,97	
Dresden II (Pirnaische Vorstadt und Johannstadt westlich der Fürstenstraße), Hauptwahl.																	
nservative Partei	5 229	1 593	151	247	196	999	15,46	4,66	10,03	16,04	29,54	20,62	2,89	9,45	11,24	76,42	Dr. Thümmler
tionalliberale Partei	12 416	4 081	517	846	665	2 053	39,6	15,97	34,3	54,42	60,70	48,96	4,16	13,63	16,07	66,14	Hettner
zialdemokratische Partei	7 698	4 625	2 569	1 367	361	328	44,88	79,34	55,50	29,54	9,70	30,36	33,37	35,52	14,07	17,04	Braune
Zersplittert	15	6	1	3	—	2	0,06	0,03	0,12	—	0,06	0,06	.	.	—	.	4 Freis., 11 Sozialdem.
Zusammen	25 358	10 305	3 238	2 463	1 222	3 382	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	12,77	19,42	14,46	53,35	
Engere Wahl.																	
tionalliberale Partei	17 625	5 603	597	1 066	864	3 076	55,07	19,06	44,03	71,23	90,26	69,82	3,39	12,09	14,71	69,81	**Hettner**
zialdemokratische Partei	7 620	4 571	2 535	1 355	349	332	44,93	80,94	55,97	28,77	9,74	30,18	33,27	35,56	13,74	17,43	Braune
Zusammen	25 245	10 174	3 132	2 421	1 213	3 408	100,00	100,00	100,00	100,0	100,00	100,00	12,41	19,18	14,41	54,00	
Dresden III (Johannstadt östlich der Fürstenstraße, einschließlich der letzteren, Striesen, Gruna, Seidnitz), Hauptwahl.																	
ormpartei	3 513	1 104	89	232	172	611	13,92	3,12	14,73	19,09	23,48	18,38	2,53	13,21	14,69	69,57	Feyerherm
ionalliberale Partei	9 502	2 924	298	417	466	1 743	36,86	10,44	26,48	51,72	66,99	49,71	3,14	8,78	14,71	73,37	Anders
zialdemokratische Partei	6 082	3 898	2 466	925	262	245	49,11	86,41	58,73	29,08	9,42	31,82	40,55	30,42	12,92	16,11	Starke
Zersplittert	18	6	1	1	1	3	0,08	0,03	0,06	0,11	0,11	0,09	.	.	.	.	2 Kons., 3 Nat.-Lib., 1 Sozialdem., 12 unbek.
Zusammen	19 115	7 932	2 854	1 575	901	2 602	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	14,93	16,48	14,14	54,45	
Engere Wahl.																	
ionalliberale Partei	12 906	3 915	312	596	626	2 381	49,92	11,22	38,48	70,10	90,88	67,79	2,42	9,21	14,55	73,79	**Anders**
ialdemokratische Partei	6 131	3 927	2 468	953	267	239	50,08	88,78	61,52	29,90	9,12	32,21	40,26	31,09	13,06	15,59	Starke
Zusammen	19 037	7 842	2 780	1 549	893	2 620	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	14,61	16,27	14,07	55,05	
Dresden IV (Wilsdruffer Vorstadt Süd, Südvorstadt, Großer Garten, Strehlen, Räcknitz, Zschertnitz, Plauen).																	
telstandsvereinigung	5 094	1 632	243	259	187	943	17,29	8,72	12,59	16,86	27,09	21,09	4,77	10,17	11,01	74,05	Schümichen
ionalliberale Partei	12 542	3 924	413	651	613	2 247	41,59	14,81	31,63	55,28	64,55	51,92	3,29	10,38	14,66	71,67	Dr. **Vogel**
ialdemokratische Partei	6 494	3 867	2 127	1 143	307	290	40,98	76,29	55,51	27,68	8,33	26,89	32,76	35,20	14,18	17,86	Schnabel
ersplittert	25	13	5	5	2	1	0,11	0,18	0,21	0,18	0,03	0,10	.	.	.	.	4 Kons., 21 Sozialdem.
Zusammen	24 155	9 436	2 788	2 058	1 109	3 481	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	11,51	17,01	13,77	57,65	
Dresden V (Friedrichstadt, Cotta, Löbtau, Naußlitz, Wölfnitz).																	
elstandsvereinigung	3 159	1 133	213	269	196	455	7,85	2,96	7,01	12,40	24,99	11,71	6,74	17,03	18,62	57,61	Kohlmann
onalliberale Partei	9 209	3 545	736	967	829	1 013	24,54	10,21	25,20	52,47	55,63	34,23	7,99	21,00	27,01	44,00	Dr. G. Kaiser
aldemokratische Partei	14 533	9 763	6 254	2 601	555	353	67,60	86,80	67,79	35,13	19,38	54,02	43,03	35,80	11,16	9,71	**Schulze**
ersplittert	2	2	2	—	—	—	0,01	0,03	—	—	—	0,01	.	—	—	—	2 Sozialdem.
Zusammen	26 903	14 443	7 205	3 837	1 580	1 821	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	26,78	28,52	17,62	27,08	
Dresden VI (die östlich von der Eisenbahn Dresden-Klotzsche gelegenen Teile von Dresden rechts der Elbe), Hauptwahl.																	
elstandsvereinigung	5 534	1 734	190	305	222	1 017	20,21	6,30	13,71	23,31	42,59	27,85	3,43	11,02	12,04	73,51	Möhring
innige Parteien	7 328	2 449	318	541	432	1 158	28,51	10,51	24,33	45,43	48,49	36,88	4,34	14,76	17,69	63,21	Koch
aldemokratische Partei	6 990	4 388	2 507	1 373	295	213	51,11	83,09	61,74	31,02	8,92	35,18	35,87	39,28	12,66	12,19	Kühn
rsplittert	18	9	2	5	2	—	0,11	0,07	0,22	0,21	—	0,09	.	.	.	—	1 Nat.-Lib., 14 Sozialdem., 3 unbek.
Zusammen	19 870	8 580	3 017	2 224	951	2 388	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	15,18	22,39	14,36	48,07	
Engere Wahl.																	
innige Parteien	12 567	4 050	469	796	634	2 151	47,37	15,51	35,99	68,39	89,92	63,50	3,73	12,67	15,13	68,47	**Koch**
aldemokratische Partei	7 224	4 499	2 549	1 416	293	241	52,63	84,46	64,01	31,61	10,08	36,50	35,29	39,20	12,17	13,34	Kühn
Zusammen	19 791	8 549	3 018	2 212	927	2 392	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	15,25	22,35	14,05	48,35	

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel überhaupt	Stimmzettel von Wählern mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln überhaupt	von Wählern mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammten von Wählern mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf die einzelnen Parteien entfallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Dresden VII (die westlich von der Eisenbahn Dresden-Klotzsche gelegenen Teile von Dresden rechts der Elbe).																	
Nationalliberale Partei	9 836	3 525	600	858	748	1 319	28,72	9,66	27,09	60,52	79,41	42,96	6,10	17,45	22,81	53,64	Richter
Sozialdemokratische Partei	12 960	8 706	5 597	2 297	479	333	70,92	90,11	72,53	38,75	20,05	56,60	43,18	35,45	11,09	10,28	**W i r t h**
Zersplittert	101	44	14	12	9	9	0,36	0,23	0,38	0,73	0,54	0,44	.	.	.	.	9 Kons., 16 Ref. u. [illegible] 20 Nat.-Lib., 5 [illegible] 31 Sozialdem., 20 unb[illegible]
Zusammen	22 897	12 275	6 211	3 167	1 236	1 661	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	27,12	27,66	16,20	29,02	
Leipzig I (Innere Stadt, Nordostvorstadt, Südostvorstadt, innere Südvorstadt bis mit Sidonienstraße), Hauptwahl.																	
Konservative Partei	4 963	1 654	211	404	212	827	25,12	11,12	21,76	27,08	40,38	30,73	4,25	16,28	12,82	66,65	Enke
Nationalliberale Partei	5 867	1 901	204	428	269	1 000	28,87	10,75	23,05	34,35	48,83	36,32	3,48	14,59	13,75	68,18	Dr. Löbner
Sozialdemokratische Partei	5 311	3 025	1 480	1 024	301	220	45,94	78,02	55,14	38,41	10,74	32,88	27,87	38,56	17,00	16,57	Schuchardt
Zersplittert	11	5	2	1	1	1	0,07	0,11	0,05	0,13	0,05	0,07	.	.	.	.	9 Freis., 1 Sozialdem., 1 unbek.
Zusammen	16 152	6 585	1 897	1 857	783	2 048	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	11,74	23,00	14,54	50,72	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei	10 357	3 354	368	756	443	1 787	51,15	19,29	41,06	57,68	87,60	64,51	3,55	14,60	12,83	69,02	**D r. L ö b n e r**
Sozialdemokratische Partei	5 697	3 203	1 540	1 085	325	253	48,85	80,71	58,94	42,32	12,40	35,49	27,03	38,09	17,12	17,76	Schuchardt
Zusammen	16 054	6 557	1 908	1 841	768	2 040	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	11,88	22,91	14,35	50,83	
Leipzig II (Nordvorstadt, Gohlis, Eutritzsch, Ldg. Möckern* m. 2 G.), Hauptwahl.																	
Konservative Partei	3 932	1 249	151	232	147	719	13,60	4,56	10,61	14,12	27,15	18,37	3,84	11,80	11,22	73,14	Dr. Brückner
Nationalliberale Partei	6 496	2 111	268	418	308	1 117	22,98	8,09	19,12	29,59	42,18	30,36	4,13	12,87	14,22	68,78	Wappler
Freisinnige Parteien	4 102	1 538	328	395	276	539	16,74	9,91	18,07	26,51	20,36	19,17	8,00	19,26	20,18	52,56	Engler
Sozialdemokratische Partei	6 862	4 286	2 564	1 140	310	272	46,66	77,44	52,15	29,78	10,27	32,07	37,36	33,23	13,55	15,86	Seeger
Zersplittert	6	2	—	1	—	1	0,02	—	0,05	—	0,04	0,03	—	.	—	.	4 Kons., 2 Sozialdem.
Zusammen	21 398	9 186	3 311	2 186	1 041	2 648	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	15,47	20,43	14,60	49,50	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei	13 355	4 358	577	850	646	2 285	47,92	17,52	39,66	63,52	86,52	63,01	4,32	12,73	14,51	68,44	**W a p p l e r**
Sozialdemokratische Partei	7 839	4 736	2 716	1 293	371	356	52,08	82,48	60,34	36,48	13,48	36,99	34,65	32,99	14,20	18,16	Seeger
Zusammen	21 194	9 094	3 293	2 143	1 017	2 641	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	15,54	20,22	14,10	49,84	
Leipzig III (Reudnitz, Neustadt, Neuschönefeld, Volkmarsdorf), Hauptwahl.																	
Konservative Partei	5 963	2 033	305	451	352	925	18,23	7,34	14,63	24,11	37,69	24,32	5,11	15,13	17,71	62,05	Höhne
Nationalliberale Partei	7 231	2 391	287	501	470	1 133	21,44	6,91	16,25	32,19	46,17	29,50	3,97	13,86	19,50	62,67	Müller
Sozialdemokratische Partei	11 299	6 717	3 558	2 130	635	394	60,24	85,65	69,09	43,49	16,06	46,09	31,49	37,70	16,86	13,95	Illge
Zersplittert	23	10	4	1	3	2	0,09	0,10	0,03	0,21	0,08	0,09	.	.	.	.	12 Nat.-Lib., 3 [illegible] 1 Sozialdem., 7 u[illegible]
Zusammen	24 516	11 151	4 154	3 083	1 460	2 454	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	16,94	25,15	17,87	40,04	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei	12 265	4 003	453	814	760	1 976	35,47	10,68	26,20	51,84	79,90	49,57	3,69	13,27	18,59	64,45	Müller
Sozialdemokratische Partei	12 478	7 282	3 786	2 293	706	497	64,53	89,32	73,80	48,16	20,10	50,43	30,34	36,75	16,98	15,93	**J l l g e**
Zusammen	24 743	11 285	4 239	3 107	1 466	2 473	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	17,13	25,12	17,77	39,98	
Leipzig IV (Anger-Crottendorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Thonberg, Neureudnitz, Ldg. Mockau m. G., Paunsdorf m. G., Schönefeld m. Stötteritz*) m. G., Stünz*).																	
Konservative Partei	2 944	1 103	255	268	167	413	10,32	5,03	8,52	15,13	30,34	14,63	8,66	18,21	17,02	56,11	Thieme
Nationalliberale Partei	4 700	1 693	293	417	359	624	15,84	5,77	13,25	32,52	45,85	23,35	6,23	17,74	22,92	53,11	Dr. v. Brause
Sozialdemokratische Partei	12 479	7 889	4 525	2 462	578	324	73,82	89,16	78,23	52,35	23,81	62,01	36,26	39,46	13,90	10,38	**L a n g e**
Zersplittert	2	2	2	—	—	—	0,02	0,04	—	—	—	0,01	.	—	—	—	1 Sozialdem., 1 u[illegible]
Zusammen	20 125	10 687	5 075	3 147	1 104	1 361	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	25,22	31,27	16,46	27,05	
Leipzig V (Äußere Südvorstadt, Connewitz, Lößnig, Ldg. Dölitz* m. 2 G., Dösen*, Probstheida*), Hauptwahl.																	
Konservative Partei	5 778	1 876	235	381	259	1 001	18,06	6,55	14,87	21,02	33,30	23,65	4,07	13,19	13,45	69,29	Schnauß
Nationalliberale Partei	9 802	3 157	368	607	508	1 674	30,39	10,26	23,68	41,24	55,69	40,12	3,75	12,39	15,55	68,31	Dr. Rudolph
Sozialdemokratische Partei	8 826	5 345	2 981	1 574	463	327	51,46	83,13	61,41	37,58	10,88	36,12	33,77	35,67	15,74	14,82	Bammes
Zersplittert	26	9	2	1	2	4	0,09	0,06	0,04	0,16	0,13	0,11	.	.	.	.	24 Mittelst., 1 [illegible] 1 Sozialdem.
Zusammen	24 432	10 387	3 586	2 563	1 232	3 006	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	14,68	20,98	15,13	49,21	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei	15 029	4 750	488	891	725	2 646	45,81	13,74	34,60	59,38	87,59	61,47	3,25	11,86	14,47	70,42	**D r. R u d o l p h**
Sozialdemokratische Partei	9 419	5 618	3 063	1 684	496	375	54,19	86,26	65,40	40,62	12,41	38,53	32,52	35,76	15,80	15,92	Bammes
Zusammen	24 448	10 368	3 551	2 575	1 221	3 021	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	14,52	21,07	14,98	49,43	

Ldg. = Landgemeinde, G. = Gutsbezirk.

* am 1. Januar 1910 mit der Stadt Leipzig vereinigt.

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Stimmzettel überhaupt	Stimmzettel von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Auf die vorbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln überhaupt	von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vorbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammen von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Leipzig VI (Westvorstadt, Plagwitz, Schleußig), Hauptwahl.																	
nservative Partei . . .	4 961	1 593	217	281	198	897	18,00	8,66	13,55	18,93	27,80	21,86	4,37	11,33	11,97	72,33	Seifert
tionalliberale Partei .	7 433	2 153	142	256	241	1 514	24,32	5,67	12,35	23,01	46,92	32,75	1,91	6,89	9,73	81,47	Dr. Steche
eisinnige Parteien . . .	3 724	1 289	197	312	217	563	14,56	7,87	15,05	20,75	17,44	16,41	5,29	16,76	17,48	60,47	Dr. Barge
zialdemokratische Partei	6 562	3 811	1 949	1 223	389	250	43,06	77,80	59,00	37,19	7,75	28,91	29,70	37,28	17,78	15,24	Lehmann
Zersplittert	17	5	—	1	1	3	0,06	—	0,05	0,09	0,09	0,07	—	.	.	.	10 Konf., 4 Nat.-Lib., 3 unbek.
Zusammen	22 697	8 851	2 505	2 073	1 046	3 227	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	11,04	18,27	13,82	56,87	
Engere Wahl.																	
tionalliberale Partei .	15 265	4 658	429	738	604	2 887	52,79	17,24	35,41	59,16	89,41	67,44	2,81	9,67	11,87	75,65	Dr. Steche
zialdemokratische Partei	7 371	4 165	2 060	1 346	417	342	47,21	82,76	64,59	40,84	10,59	32,56	27,95	36,52	16,97	18,56	Lehmann
Zusammen	22 636	8 823	2 489	2 084	1 021	3 229	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	11,00	18,41	13,53	57,06	
Leipzig VII (Lindenau, Kleinzschocher, Ldg. Großzschocher-Windorf m. G., Leutzsch m. G. und Burgaue).																	
nservative Partei . . .	2 324	800	122	200	110	368	7,82	2,33	7,18	12,46	27,77	12,39	5,25	17,21	14,20	63,34	Jähne
tionalliberale Partei .	4 901	1 773	314	466	317	676	17,33	5,99	16,73	35,90	51,02	26,13	6,41	19,02	19,40	55,17	Nitzschke
zialdemokratische Partei	11 509	7 651	4 801	2 118	456	276	74,77	91,66	76,02	51,64	20,83	61,35	41,72	36,80	11,89	9,59	Keimling
Zersplittert	25	8	1	2	—	5	0,08	0,02	0,07	—	0,38	0,13	.	.	—	.	6 Nat.-Lib., 15 Freis., 4 unbek.
Zusammen	18 759	10 232	5 238	2 786	883	1 325	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	27,92	29,71	14,12	28,25	
Chemnitz I (Süd), Hauptwahl.																	
ormpartei	5 171	1 694	247	321	222	904	17,62	6,17	12,95	23,25	41,54	25,19	4,78	12,41	12,88	69,93	Biener
tionalliberale Partei .	4 753	1 596	218	361	255	762	16,60	5,45	14,56	26,70	35,02	23,15	4,59	15,19	16,09	64,13	Dr. Wend
isinnige Parteien . . .	2 485	1 000	248	300	171	281	10,40	6,19	12,10	17,90	12,91	12,10	9,98	24,15	20,64	45,23	Schiersand
zialdemokratische Partei	8 103	5 316	3 288	1 495	307	226	55,30	82,12	60,31	32,15	10,39	39,47	40,58	36,90	11,36	11,16	Zeißig
Zersplittert	19	8	3	2	—	3	0,08	0,07	0,08	—	0,14	0,09	.	.	—	.	2 Konf., 16 Nat.-Lib., 1 Sozialdem.
Zusammen	20 531	9 614	4 004	2 479	955	2 176	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	19,50	24,15	13,95	42,40	
Engere Wahl.																	
ormpartei	10 641	3 498	456	741	501	1 800	38,12	11,86	30,91	58,60	86,50	54,50	4,29	13,93	14,12	67,66	**Biener**
zialdemokratische Partei	8 884	5 679	3 390	1 654	354	281	61,88	88,14	69,06	41,40	13,50	45,50	38,16	37,21	11,95	12,65	Zeißig
Zusammen	19 525	9 177	3 846	2 395	855	2 081	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	19,70	24,53	13,14	42,63	
Chemnitz II (West u. Ldg. Neustadt m. G., Rottluff, Schönau m. G.), Hauptwahl.																	
nservative Partei . . .	3 245	999	114	143	123	619	11,14	3,14	6,41	13,49	24,61	15,78	3,52	8,81	11,37	76,30	Oertel
ionalliberale Partei .	7 089	2 253	250	438	297	1 268	25,12	7,55	19,64	32,56	50,12	34,47	3,52	12,36	12,57	71,55	Langhammer
isinnige Parteien . . .	2 947	1 076	203	285	178	410	12,00	6,13	12,78	19,52	16,30	14,33	6,89	19,34	18,12	55,65	Herz
zialdemokratische Partei	7 261	4 630	2 742	1 360	313	215	51,63	82,82	60,99	34,32	8,55	35,30	37,76	37,46	12,93	11,85	Müller
Zersplittert	25	10	2	4	1	3	0,11	0,06	0,18	0,11	0,12	0,12	.	.	.	.	6 Ref., 7 Sozialdem., 12 unbek.
Zusammen	20 567	8 968	3 311	2 230	912	2 515	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	16,10	21,69	13,30	48,91	
Engere Wahl.																	
ionalliberale Partei .	12 694	4 009	436	742	550	2 281	45,27	13,37	33,96	62,29	90,80	62,27	3,44	11,69	12,99	71,88	**Langhammer**
zialdemokratische Partei	7 690	4 846	2 825	1 443	333	245	54,73	86,63	66,04	37,71	9,70	37,73	36,74	37,53	12,99	12,74	Müller
Zusammen	20 384	8 855	3 261	2 185	883	2 526	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	16,00	21,44	12,99	49,57	
Chemnitz III (Nord u. Ldg. Borna, Furth, Glösa).																	
telstandsvereinigung .	1 745	575	87	107	80	301	5,93	2,00	3,68	9,15	19,28	9,17	4,99	12,26	13,75	69,00	Lehm
ionalliberale Partei .	4 103	1 416	245	320	186	665	14,60	5,62	11,01	21,28	42,60	21,55	5,97	15,60	13,60	64,85	Grote
isinnige Parteien . . .	3 048	1 271	337	414	197	323	13,10	7,73	14,25	22,54	20,69	16,01	11,06	27,16	19,39	42,39	Lohse
zialdemokratische Partei	10 132	6 435	3 689	2 065	411	270	66,33	84,61	71,06	47,03	17,30	53,22	36,41	40,76	12,17	10,66	**Langer**
Zersplittert	10	4	2	—	—	2	0,04	0,04	—	—	0,13	0,05	.	—	—	.	1 Konf., 8 Nat.-Lib., 1 Sozialdem.
Zusammen	19 038	9 701	4 360	2 906	874	1 561	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	22,90	30,53	13,77	32,80	
Chemnitz IV (Ost u. Ldg. Ebersdorf, Nieder- und Oberhermersdorf).																	
telstandsvereinigung .	2 514	867	144	194	134	395	7,53	2,40	6,36	13,93	26,35	11,98	5,73	15,43	15,99	62,85	Käßner
ionalliberale Partei .	4 025	1 536	367	390	238	541	13,34	6,12	12,77	24,74	36,09	19,17	9,12	19,38	17,71	53,76	Fomm
isinnige Parteien . . .	2 723	1 191	373	380	162	276	10,34	6,21	12,44	16,81	18,41	12,97	13,70	27,91	17,85	40,54	Friedheim
zialdemokratische Partei	11 714	7 917	5 116	2 089	428	284	68,74	85,24	68,10	44,19	18,95	55,80	13,67	35,67	10,96	9,70	**Castan**
Zersplittert	16	6	2	1	—	3	0,05	0,03	0,03	—	0,20	0,08	.	.	—	.	2 Konf., 8 Mittelst., 2 Nat.-Lib., 4 Soz.
Zusammen	20 992	11 517	6 002	3 054	962	1 499	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	28,59	29,10	13,75	28,56	

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Stimmzettel überhaupt	Stimmzettel von Wählern mit 1 Stimmen	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln überhaupt	von Wählern mit 1 Stimmen	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammten von Wählern mit 1 Stimmen	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten [illegible] geordneten ist gesperrt [illegible] druckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf [die] einzelnen Parteien gefallenen Stimmen, soweit bekannt, [an]gegeben.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Plauen, Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	3 422	1 103	149	200	143	611	9,76	3,91	7,03	9,59	19,32	12,85	4,35	11,69	12,54	71,42	Quandt
Nationalliberale Partei .	2 373	731	76	119	85	451	6,16	1,99	4,18	5,70	14,26	8,91	3,20	10,03	10,75	76,02	Baumgärtel
Freisinnige Parteien . . .	13 103	4 716	840	1 196	849	1 831	41,70	22,04	42,04	56,94	57,91	49,22	6,40	18,26	19,44	55,90	Günther
Sozialdemokratische Partei	7 717	4 757	2 746	1 330	413	268	42,06	72,06	46,75	27,70	8,48	28,99	35,58	34,47	16,06	13,89	Breslauer
Zersplittert	7	2	—	—	1	1	0,02	—	—	0,07	0,03	0,03	—	—	.	.	3 Nat.-Lib., 4 unve[illegible]
Zusammen	26 622	11 309	3 811	2 845	1 491	3 162	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	14,32	21,37	16,80	47,51	
Engere Wahl.																	
Freisinnige Parteien . . .	16 924	5 709	799	1 276	963	2 671	55,57	23,80	48,87	71,07	90,51	69,22	4,72	15,08	17,07	63,13	Günther
Sozialdemokratische Partei	7 524	4 565	2 558	1 335	392	280	44,43	76,20	51,13	28,93	9,49	30,78	34,00	35,49	15,63	14,88	Breslauer
Zusammen	24 448	10 274	3 357	2 611	1 355	2 951	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	13,73	21,36	16,63	48,28	
Zwickau, Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	1 663	548	85	103	68	292	5,70	2,09	4,44	6,79	13,11	8,06	5,11	12,39	12,27	70,23	Krähe
Nationalliberale Partei .	3 610	1 130	116	200	162	652	11,75	2,85	8,61	16,17	29,26	17,50	3,22	11,08	13,46	72,24	Baer
Freisinnige Parteien . . .	8 911	3 415	793	895	580	1 147	35,50	19,50	38,55	57,88	51,48	43,20	8,90	20,09	19,52	51,49	Bär
Sozialdemokratische Partei	6 436	4 523	3 073	1 123	191	136	47,02	75,56	48,36	19,06	6,11	31,20	47,75	34,90	8,90	8,15	Schmidt
Zersplittert	9	3	—	1	1	1	0,03	—	0,04	0,10	0,04	0,01	—	.	.	.	9 Mittelst.
Zusammen	20 629	9 619	4 067	2 322	1 002	2 228	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	19,72	22,51	14,57	43,20	
Engere Wahl.																	
Freisinnige Parteien . . .	12 790	4 464	776	1 005	728	1 955	47,60	19,39	43,71	76,87	91,78	64,07	6,07	15,72	17,07	61,14	Bär
Sozialdemokratische Partei	7 172	4 915	3 227	1 294	219	175	52,40	80,61	56,29	23,13	8,22	35,93	45,00	36,08	9,16	9,76	Schmidt
Zusammen	19 962	9 379	4 003	2 299	947	2 130	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,06	23,03	14,23	42,68	
B. Wahlkreise der übrigen Städte.																	
1. städtischer Wahlkreis (Bernstadt, Löbau, Ostritz, Weißenberg, Zittau), Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	1 036	382	74	114	42	152	5,99	3,29	7,12	5,64	8,52	6,99	7,14	22,01	12,16	58,69	Weide
Nationalliberale Partei .	5 080	1 611	152	334	240	885	25,24	6,75	20,85	32,21	49,61	34,27	2,99	13,15	14,17	69,69	Pflug
Freisinnige Parteien . . .	5 747	2 326	627	650	376	673	36,45	27,84	40,57	50,47	37,75	38,77	10,91	22,62	19,63	46,84	Schwager
Sozialdemokratische Partei	2 949	2 057	1 396	503	85	73	32,23	61,99	31,40	11,41	4,09	19,90	47,31	34,11	8,65	9,90	Burkholdt
Zersplittert	11	6	3	1	2	—	0,09	0,13	0,06	0,27	—	0,07	.	.	.	—	3 Kons., 2 Nat.-[illegible] 3 Freis., 3 Sozial[illegible]
Zusammen	14 823	6 382	2 252	1 602	745	1 783	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	15,19	21,62	15,08	48,11	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei .	6 124	2 008	263	409	301	1 035	32,67	12,81	26,00	39,97	58,57	42,16	4,29	13,36	14,75	67,60	Pflug
Freisinnige Parteien . . .	8 402	4 138	1 790	1 164	452	732	67,33	87,19	74,00	60,03	41,43	57,84	21,30	27,71	16,14	34,85	Schwager
Zusammen	14 526	6 146	2 053	1 573	753	1 767	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	14,13	21,66	15,55	48,66	
2. städtischer Wahlkreis (Bautzen, Elstra m. G., Kamenz, Königsbrück m. G. Schloß Königsbrück, Neusalza, Schirgiswalde m. G.), Hauptwa[hl].																	
Mittelstandsvereinigung .	3 468	1 438	424	430	152	432	22,17	15,76	26,05	25,12	28,02	24,82	12,23	24,80	13,15	49,82	Reiche
Nationalliberale Partei .	5 930	2 112	410	496	296	910	32,55	15,24	30,01	48,93	59,01	42,43	6,91	16,73	14,98	61,38	Hartmann
Freisinnige Parteien . . .	1 486	684	263	184	93	144	10,54	9,78	11,14	15,37	9,34	10,63	17,70	24,76	18,78	38,76	Schuster
Sozialdemokratische Partei	3 080	2 249	1 592	538	64	55	34,66	59,18	32,59	10,58	3,57	22,01	51,69	34,94	6,23	7,14	Buck
Zersplittert	11	5	1	3	—	1	0,08	0,01	0,18	—	0,06	0,08	.	.	—	.	7 Sozialdem., 4 un[illegible]
Zusammen	13 975	6 488	2 690	1 651	605	1 542	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	19,25	23,63	12,99	44,13	
Engere Wahl.																	
Mittelstandsvereinigung .	3 307	1 411	436	443	143	389	30,42	33,96	34,16	25,67	25,92	28,62	13,19	26,79	12,97	47,05	Reiche
Nationalliberale Partei .	8 246	3 228	848	854	414	1 112	69,58	66,01	65,84	74,33	74,08	71,38	10,29	20,71	15,06	53,94	Hartmann
Zusammen	11 553	4 639	1 284	1 297	557	1 501	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	11,11	22,16	14,46	51,97	
3. städtischer Wahlkreis (Bischofswerda, Großenhain, Pulsnitz m. G., Radeberg, Radeburg m. G., Stolpen m. G.), Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	4 884	1 711	273	460	221	757	31,09	11,71	31,66	40,18	64,70	42,22	5,59	18,81	13,57	62,00	Knobloch
Freisinnige Parteien . . .	3 293	1 403	437	387	234	345	25,49	18,75	26,63	42,55	29,49	28,47	13,27	23,50	21,32	41,91	Hippe
Sozialdemokratische Partei	3 358	2 378	1 618	604	92	64	43,20	69,11	41,57	16,73	5,47	29,03	48,19	35,97	8,22	7,62	Braune
Zersplittert	32	12	3	2	3	4	0,22	0,13	0,14	0,54	0,34	0,28	.	.	.	.	15 Kons., 12 Nat.-[illegible] 1 Sozialdem., 4 un[illegible]
Zusammen	11 567	5 504	2 331	1 453	550	1 170	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,15	25,12	14,27	40,46	
Engere Wahl.																	
Konservative Partei . . .	6 993	2 499	432	674	359	1 034	47,53	19,47	47,97	73,12	90,46	63,15	6,18	19,28	15,40	59,14	Knobloch
Sozialdemokratische Partei	4 081	2 759	1 787	731	132	109	52,47	80,53	52,03	26,88	9,54	36,85	43,79	35,83	9,70	10,68	Braune
Zusammen	11 074	5 258	2 219	1 405	491	1 143	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,04	25,39	13,81	41,26	

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Stimmzettel überhaupt	Stimmzettel von Wählern mit 1 Stimme	2	3	4	Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln überhaupt	von Wählern mit 1 Stimme	2	3	4	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammten von Wählern mit 1 Stimme	2	3	4	Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
4. städtischer Wahlkreis (Hohnstein m. 3 G., Königstein m. Festung, Neustadt, Pirna, Schandau, Sebnitz, Wehlen), Hauptwahl.																	
nservative Partei . . .	5 014	1 797	315	475	279	728	30,97	12,80	31,03	49,82	58,15	41,06	6,28	18,95	16,69	58,08	Dr. Spieß
tionalliberale Partei .	3 184	1 191	256	312	188	435	20,52	10,41	20,38	33,57	34,74	26,08	8,01	19,60	17,71	54,65	Dr. Kraner
zialdemokratische Partei	3 994	2 810	1 889	743	93	85	48,12	76,79	48,53	16,61	6,79	32,71	47,30	37,21	6,98	8,51	Schirmer
Zersplittert	18	5	—	1	—	4	0,09	—	0,06	—	0,32	0,15	—	.	—	.	8 Kons., 2 Sozialdem., 8 unbek.
Zusammen	12 210	5 803	2 460	1 531	560	1 252	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,15	25,08	13,76	41,01	
Engere Wahl.																	
nservative Partei . . .	7 471	2 662	454	695	425	1 088	46,13	18,38	44,69	78,56	90,29	62,14	6,08	18,61	17,06	58,25	Dr. Spieß
zialdemokratische Partei	4 552	3 109	2 016	860	116	117	53,87	81,62	55,31	21,44	9,71	37,86	44,29	37,79	7,64	10,28	Schirmer
Zusammen	12 023	5 771	2 470	1 555	541	1 205	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,54	25,87	13,50	40,09	
städtischer Wahlkreis (Altenberg, Bärenstein m. G., Berggießhübel, Brand, Dippoldiswalde, Dohna, Frauenstein, Geising, Glashütte, Gottleuba, Lauenstein m. G., Lengefeld, Liebstadt m. G., Rabenau, Sayda), Hauptwahl.																	
nservative Partei . . .	3 461	1 409	340	481	193	395	29,41	15,06	33,15	45,95	58,52	38,06	9,82	27,80	16,73	45,65	Wittig
tionalliberale Partei .	2 163	910	259	276	148	227	18,99	11,17	19,19	35,21	33,63	23,78	11,97	25,52	20,53	41,98	Lange
sinnige Parteien . . .	429	230	88	101	25	16	4,80	3,90	7,02	5,95	2,37	4,72	20,51	47,09	17,18	14,92	Granert
zialdemokratische Partei	3 024	2 234	1 568	577	54	35	46,63	69,11	40,13	12,86	5,18	33,25	51,85	38,16	5,36	4,63	Wolf
Zersplittert	17	8	3	3	—	2	0,17	0,13	0,21	—	0,30	0,19	.	.	—	.	10 Kons., 2 Nat.-Lib., 5 Sozialdem.
Zusammen	9 094	4 791	2 258	1 438	420	675	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,83	31,63	13,86	29,68	
Engere Wahl.																	
nservative Partei . . .	5 147	2 073	499	670	308	596	43,72	21,92	47,89	76,05	90,17	57,62	9,70	26,03	17,95	46,32	Wittig
zialdemokratische Partei	3 786	2 668	1 777	729	97	65	56,28	78,08	52,11	23,95	9,83	42,38	46,94	38,51	7,69	6,86	Wolf
Zusammen	8 933	4 741	2 276	1 399	405	661	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	25,18	31,32	13,60	29,60	
6. städtischer Wahlkreis (Freiberg, Tharandt, Wilsdruff m. G.), Hauptwahl.																	
nservative Partei . . .	3 323	1 296	304	371	207	414	20,95	11,78	23,16	33,88	29,70	25,19	9,15	22,33	18,69	49,83	Gotthardt
ionalliberale Partei .	6 291	2 300	473	583	324	920	37,17	18,33	36,39	53,03	66,00	47,68	7,52	18,53	15,45	58,50	Braun
zialdemokratische Partei	3 575	2 590	1 803	648	80	59	41,86	69,89	40,45	13,09	4,23	27,10	50,43	36,25	6,72	6,60	Kleeis
Zersplittert	4	1	—	—	—	1	0,02	—	—	—	0,07	0,03	—	—	—	.	4 unbek.
Zusammen	13 193	6 187	2 580	1 602	611	1 394	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	19,58	24,28	13,89	42,25	
Engere Wahl.																	
ionalliberale Partei .	8 792	3 156	560	831	490	1 275	53,88	23,16	54,35	84,63	95,79	70,13	6,37	18,90	16,72	58,01	Braun
zialdemokratische Partei	3 745	2 701	1 858	698	89	56	46,12	76,84	45,65	15,37	4,21	29,87	49,61	37,28	7,13	5,98	Kleeis
Zusammen	12 537	5 857	2 418	1 529	579	1 331	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	19,29	24,39	13,85	42,47	
7. städtischer Wahlkreis (Lommatzsch, Meißen, Nossen, Roßwein, Siebenlehn), Hauptwahl.																	
nservative Partei . . .	5 637	2 023	369	542	264	848	25,37	9,96	26,78	39,40	53,81	35,09	6,55	19,23	14,05	60,17	Hofmann
ionalliberale Partei .	2 347	802	136	170	113	383	10,06	3,67	8,10	16,87	24,30	14,61	5,79	14,19	14,44	65,28	Müller
sinnige Parteien . . .	1 931	786	215	215	138	218	9,86	5,81	10,62	20,60	13,83	12,02	11,13	22,27	21,44	45,16	Dr. Barge
zialdemokratische Partei	6 120	4 347	2 975	1 094	155	123	54,51	80,32	54,05	23,13	7,81	38,09	48,61	35,75	7,60	8,04	Schmidt
Zersplittert	31	16	9	3	—	4	0,20	0,24	0,15	—	0,25	0,19	.	.	—	.	15 Kons., 6 Mittelst., 9 Sozialdem., 1 unbek.
Zusammen	16 066	7 974	3 704	2 024	670	1 576	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	23,05	25,20	12,51	39,24	
Engere Wahl.																	
nservative Partei . . .	9 141	3 231	580	795	453	1 403	39,46	15,10	37,55	68,43	89,36	55,91	6,35	17,39	14,87	61,39	Hofmann
zialdemokratische Partei	7 199	4 958	3 260	1 322	209	167	60,54	84,90	62,15	31,57	10,64	44,06	45,28	36,73	8,71	9,28	Schmidt
Zusammen	16 340	8 189	3 840	2 117	662	1 570	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	23,50	25,91	12,16	38,43	
8. städtischer Wahlkreis (Dahlen m. G., Mutzschen m. G., Oschatz, Riesa, Strehla m. Schloß, Wurzen), Hauptwahl.																	
nservative Partei . . .	3 702	1 251	175	316	145	615	18,67	6,32	18,34	21,01	40,13	25,77	4,73	17,07	11,75	66,45	Dr. Seetzen.
ionalliberale Partei .	3 918	1 383	246	309	258	570	20,64	8,89	17,93	37,39	37,48	27,27	6,28	15,77	19,76	58,19	Beda
sinnige Parteien . . .	2 295	941	253	277	156	255	14,01	9,14	16,08	22,61	16,76	15,97	11,02	24,14	20,39	44,45	Haake
zialdemokratische Partei	4 443	3 122	2 091	821	130	80	46,58	75,54	47,65	18,84	5,26	30,92	47,06	36,96	8,78	7,20	Mucker
Zersplittert	10	5	3	—	1	1	0,07	0,11	—	0,15	0,07	0,07	.	—	.	.	3 Kons., 4 Nat.-Lib., 3 Sozialdem.
Zusammen	14 368	6 702	2 768	1 723	690	1 521	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	19,27	23,98	14,41	42,34	
Engere Wahl.																	
ionalliberale Partei .	8 813	3 059	496	721	493	1 349	46,75	18,38	42,49	73,15	91,46	62,89	5,63	16,36	16,78	61,23	Beda
zialdemokratische Partei	5 201	3 485	2 202	976	181	126	53,25	81,62	57,51	26,85	8,54	37,11	42,31	37,53	10,44	9,69	Mucker
Zusammen	14 014	6 544	2 698	1 697	674	1 475	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	19,25	24,22	14,43	42,10	

Noch Übersicht 5.

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Stimmzettel überhaupt	Stimmzettel von Wählern mit 1 Stimme	2	3	4	Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln überhaupt	von Wählern mit 1 Stimme	2	3	4	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammten von Wählern mit 1 Stimme	2	3	4	Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
9. städtischer Wahlkreis (Döbeln, Leisnig, Mügeln m. G., Waldheim), Hauptwahl.																	
Mittelstandsvereinigung	3 126	1 184	248	341	184	411	19,11	9,04	20,54	33,09	33,25	24,66	7,93	21,82	17,66	52,59	Wetzlich
Nationalliberale Partei	4 742	1 658	274	415	238	731	26,76	9,99	25,00	42,81	59,14	37,41	5,78	17,50	15,06	61,66	Dr. Niethammer
Sozialdemokratische Partei	4 797	3 349	2 221	901	134	93	54,06	80,97	54,28	24,10	7,53	37,85	46,30	37,57	8,38	7,75	Vieweg
Zersplittert	10	4	—	3	—	1	0,07	—	0,18	—	0,08	0,08	—	.	—	.	4 Kons., 4 Freis., 2 Sozialdem.
Zusammen	12 675	6 195	2 743	1 660	556	1 236	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	21,64	26,19	13,16	39,01	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei	7 079	2 461	390	617	361	1 093	39,29	13,82	36,92	65,88	89,37	55,74	5,51	17,43	15,30	61,76	Dr. Niethammer
Sozialdemokratische Partei	5 621	3 803	2 432	1 054	187	130	60,71	86,18	63,08	34,12	10,63	44,26	43,27	37,50	9,98	9,25	Vieweg
Zusammen	12 700	6 264	2 822	1 671	548	1 223	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	22,22	26,32	12,94	38,52	
10. städtischer Wahlkreis (Frankenberg, Hainichen, Mittweida), Hauptwahl.																	
Mittelstandsvereinigung	1 409	524	121	120	84	199	8,94	4,54	6,75	19,86	19,96	12,28	8,59	17,03	17,89	56,49	Grosch
Nationalliberale Partei	5 048	1 856	334	569	236	717	31,68	12,55	32,02	55,79	71,92	44,00	6,62	22,54	14,03	56,81	Schiebler
Sozialdemokratische Partei	5 016	3 479	2 207	1 088	103	81	59,38	82,91	61,23	24,35	8,12	43,72	44,00	43,38	6,16	6,46	Fischer
Zusammen	11 473	5 859	2 662	1 777	423	997	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	23,20	30,98	11,06	34,76	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei	6 247	2 291	420	680	297	894	37,95	15,27	36,68	69,88	88,69	53,10	6,73	21,77	14,26	57,24	Schiebler
Sozialdemokratische Partei	5 518	3 746	2 330	1 174	128	114	62,05	84,73	63,32	30,12	11,31	46,90	42,23	42,55	6,96	8,26	Fischer
Zusammen	11 765	6 037	2 750	1 854	425	1 008	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	23,37	31,52	10,84	34,27	
11. städtischer Wahlkreis (Colditz, Geringswalde, Grimma, Hartha, Lausigk, Naunhof m. G., Nerchau, Trebsen m. G.), Hauptwahl.																	
Mittelstandsvereinigung	2 446	1 031	297	322	143	269	17,94	11,39	20,00	28,04	26,37	21,39	12,15	26,32	17,54	43,99	Zirrgiebel
Nationalliberale Partei	4 648	1 679	295	474	235	675	29,22	11,32	29,44	46,08	66,18	40,64	6,35	20,40	15,16	58,09	Gleisberg
Sozialdemokratische Partei	4 339	3 035	2 015	812	132	76	52,81	77,29	50,44	25,88	7,45	37,94	46,44	37,43	9,12	7,01	Wittich
Zersplittert	4	2	—	2	—	—	0,03	—	0,12	—	—	0,03	—	.	—	—	2 Kons., 2 Nat.-
Zusammen	11 437	5 747	2 607	1 610	510	1 020	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	22,79	28,16	13,38	35,67	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei	6 118	2 222	396	625	332	869	39,13	15,27	39,43	65,87	87,34	54,35	6,47	20,43	16,28	56,82	Gleisberg
Sozialdemokratische Partei	5 138	3 456	2 198	960	172	126	60,87	84,73	60,57	34,13	12,66	45,65	42,78	37,37	10,04	9,81	Wittich
Zusammen	11 256	5 678	2 594	1 585	504	995	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	23,05	28,16	13,43	35,36	
12. städtischer Wahlkreis (Borna, Brandis m. G., Groitzsch, Markranstädt, Pegau, Regis, Rötha m. G., Taucha m. G., Zwenkau), Hauptw…																	
Mittelstandsvereinigung	1 794	654	112	197	92	253	12,00	4,86	11,87	17,86	26,00	16,22	6,24	21,96	15,39	56,41	Dr. Eberle
Nationalliberale Partei	5 030	1 883	338	598	292	655	34,55	14,68	36,05	56,70	67,32	45,49	6,72	23,78	17,42	52,08	Nitzschke
Sozialdemokratische Partei	4 228	2 911	1 853	863	131	64	53,41	80,46	52,02	25,44	6,58	38,24	43,83	40,82	9,30	6,05	Döhnel
Zersplittert	6	2	—	1	—	1	0,04	—	0,06	—	0,10	0,05	—	.	—	.	2 Sozialdem., 4
Zusammen	11 058	5 450	2 303	1 659	515	973	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,83	30,00	13,97	35,20	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei	6 718	2 468	424	751	380	913	43,45	17,65	42,99	72,11	90,94	58,45	6,31	22,36	16,97	54,36	Nitzschke
Sozialdemokratische Partei	4 775	3 212	1 978	996	147	91	56,55	82,35	57,01	27,89	9,06	41,55	41,42	41,72	9,24	7,62	Döhnel
Zusammen	11 493	5 680	2 402	1 747	527	1 004	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,90	30,40	13,76	34,94	
13. städtischer Wahlkreis (Burgstädt, Frohburg m. G., Geithain, Kohren, Lunzenau, Penig m. G., Rochlitz), Hauptwahl.																	
Konservative Partei	1 234	409	50	95	62	202	7,54	2,04	5,98	12,84	22,40	11,55	4,05	15,40	15,07	65,48	Ebert
Nationalliberale Partei	2 706	1 002	207	258	165	372	18,47	8,45	16,25	34,16	41,24	25,33	7,65	19,07	18,29	54,99	Dr. Zöphel
Freisinnige Parteien	2 723	1 207	389	385	168	265	22,25	15,87	24,25	34,78	29,38	25,49	14,29	28,28	18,50	38,93	Dr. Roth
Sozialdemokratische Partei	4 015	2 804	1 805	849	88	62	51,70	73,64	53,46	18,22	6,87	37,58	44,96	42,29	6,57	6,18	Barth
Zersplittert	6	2	—	1	—	1	0,04	—	0,06	—	0,11	0,05	—	.	—	.	6 unbek.
Zusammen	10 684	5 424	2 451	1 588	483	902	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	22,94	29,73	13,56	33,77	
Engere Wahl.																	
Freisinnige Parteien	6 352	2 446	555	701	365	825	44,88	22,57	43,03	78,16	92,18	59,38	8,74	22,07	17,24	51,95	Dr. Roth
Sozialdemokratische Partei	4 346	3 004	1 904	928	102	70	55,12	77,43	56,97	21,84	7,82	40,62	43,81	42,71	7,04	6,44	Barth
Zusammen	10 698	5 450	2 459	1 629	467	895	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	22,99	30,45	13,10	33,46	

Noch Übersicht 5.

Parteistellung der Kandidaten	Stimmen	Stimmzettel überhaupt	Stimmzettel von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln überhaupt	gültigen Stimmzetteln von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammten von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
14. städtischer Wahlkreis (Hohenstein-Ernstthal[1]), Limbach, Meerane, Waldenburg m. G.), Hauptwahl.																	
littelstandsvereinigung .	1 837	713	166	208	101	238	8,08	4,04	7,81	15,71	16,82	10,79	9,04	22,65	16,49	51,82	Tiebel
ationalliberale Partei .	6 863	2 512	458	739	333	982	28,46	11,15	27,76	51,79	69,40	40,32	6,67	21,54	14,56	57,23	Posern
ozialdemokratische Partei	8 314	5 600	3 483	1 715	207	195	63,44	84,81	64,43	32,19	13,78	48,85	41,89	41,26	7,47	9,38	Stolle
Zersplittert	6	2	—	—	2	—	0,02	—	—	0,31	—	0,04	—	—	.	—	6 unbek.
Zusammen	17 020	8 827	4 107	2 662	643	1 415	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,13	31,28	11,33	33,26	
Engere Wahl.																	
ationalliberale Partei .	9 348	3 449	651	1 011	473	1 314	36,13	14,67	34,97	67,57	86,56	50,83	6,96	21,63	15,18	56,23	Posern
ozialdemokratische Partei	9 044	6 098	3 787	1 880	227	204	63,87	85,33	65,03	32,43	13,44	49,17	41,87	41,58	7,53	9,02	Stolle
Zusammen	18 392	9 547	4 438	2 891	700	1 518	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,13	31,44	11,42	33,01	
15. städtischer Wahlkreis (Callnberg, Glauchau m. G., Lichtenstein m. G.), Hauptwahl.																	
littelstandsvereinigung .	1 816	740	162	279	100	199	11,69	5,69	13,03	20,37	23,41	15,13	8,92	30,73	16,52	43,83	Seydel
ationalliberale Partei .	3 313	1 289	285	415	158	431	20,37	10,01	19,38	32,18	50,71	27,60	8,60	25,05	14,31	52,04	Brink
reisinnige Parteien . . .	1 612	664	175	199	121	169	10,19	6,15	9,30	24,64	19,88	13,43	10,86	24,69	22,51	41,94	Bahner
ozialdemokratische Partei	5 261	3 636	2 225	1 248	112	51	57,45	78,15	58,29	22,81	6,00	43,84	42,29	47,44	6,39	3,88	Wilde
Zusammen	12 002	6 329	2 847	2 141	491	850	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	23,72	35,68	12,27	28,33	
Engere Wahl.																	
ationalliberale Partei .	5 892	2 288	512	703	318	755	35,55	17,50	32,29	65,70	88,82	48,57	8,69	23,86	16,19	51,26	Brink
ozialdemokratische Partei	6 239	4 148	2 413	1 474	166	95	64,45	82,50	67,71	34,30	11,18	51,43	38,68	47,25	7,98	6,09	Wilde
Zusammen	12 131	6 436	2 925	2 177	484	850	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,11	35,89	11,97	28,03	
16. städtischer Wahlkreis (Crimmitschau, Werdau).																	
ationalliberale Partei .	8 782	3 264	632	936	506	1 190	47,46	21,75	46,47	75,86	92,25	62,31	7,20	21,32	17,28	54,20	Döhler
ozialdemokratische Partei	5 307	3 611	2 274	1 077	161	99	52,51	78,25	53,48	24,14	7,67	37,65	42,85	40,59	9,10	7,46	Meisel
Zersplittert	6	2	—	1	—	1	0,03	—	0,05	—	0,08	0,04	—	.	—	.	6 unbek.
Zusammen	14 095	6 877	2 906	2 014	667	1 290	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,62	28,58	14,19	36,61	
17. städtischer Wahlkreis (Ehrenfriedersdorf, Elterlein, Geyer, Grünhain, Lößnitz, Stollberg, Zwönitz), Hauptwahl.																	
onservative Partei . . .	2 462	936	218	249	130	339	16,55	7,43	15,76	33,16	45,26	23,98	8,85	20,23	15,84	55,08	Löscher
ationalliberale Partei .	2 916	1 230	363	377	161	329	21,75	12,37	23,86	41,07	43,93	28,40	12,45	25,86	16,56	45,13	Vorwerk
ozialdemokratische Partei	4 884	3 488	2 353	954	101	80	61,68	80,20	60,38	25,77	10,68	47,58	48,18	39,07	6,20	6,55	Demmler
Zersplittert	4	1	—	—	—	1	0,02	—	—	—	0,13	0,04	.	.	.	—	4 Sozialdem.
Zusammen	10 266	5 655	2 934	1 580	392	749	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	28,57	30,78	11,46	29,19	
Engere Wahl.																	
ationalliberale Partei .	5 351	2 150	593	586	298	673	34,80	18,17	34,21	70,28	86,50	48,32	11,08	21,90	16,71	50,31	Vorwerk
ozialdemokratische Partei	5 722	4 028	2 670	1 127	126	105	65,20	81,83	65,79	29,72	13,50	51,68	46,66	39,39	6,61	7,34	Demmler
Zusammen	11 073	6 178	3 263	1 713	424	778	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	29,17	30,94	11,49	28,10	
18. städtischer Wahlkreis (Augustusburg, Marienberg, Öderan, Olbernhau, Thum, Wolkenstein, Zöblitz, Zschopau), Hauptwahl.																	
eformpartei	3 308	1 270	300	347	178	445	21,39	10,29	21,34	40,09	46,75	29,26	9,07	20,98	16,14	53,81	Zimmermann
ationalliberale Partei .	3 545	1 426	372	424	195	435	24,02	12,76	26,08	43,92	45,69	31,35	10,50	23,92	16,50	49,08	Dr. Seyfert
ozialdemokratische Partei	4 435	3 234	2 242	853	69	70	54,47	76,91	52,46	15,54	7,35	39,22	50,55	38,47	4,67	6,31	Weber
Zersplittert	19	7	1	2	2	2	0,12	0,04	0,12	0,45	0,21	0,17	.	.	.	.	10 Kons., 9 unbek.
Zusammen	11 307	5 937	2 915	1 626	444	952	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	25,78	28,76	11,78	33,68	
Engere Wahl.																	
ationalliberale Partei .	5 800	2 196	496	589	318	793	36,82	16,70	35,76	72,11	87,53	51,73	8,55	20,31	16,15	54,69	Dr. Seyfert
ozialdemokratische Partei	5 411	3 768	2 474	1 058	123	113	63,18	83,30	64,24	27,89	12,47	48,27	45,72	39,11	6,82	8,35	Weber
Zusammen	11 211	5 964	2 970	1 647	441	906	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	26,49	29,38	11,80	32,33	
19. städtischer Wahlkreis (Annaberg, Buchholz, Jöhstadt, Oberwiesenthal, Scheibenberg, Schlettau, Unterwiesenthal), Hauptwahl.																	
onservative Partei . . .	490	154	18	32	8	96	2,72	0,76	2,02	1,10	8,11	4,15	3,67	13,06	4,90	78,37	Kaiser
ationalliberale Partei .	2 766	955	159	209	159	428	16,85	6,70	13,19	27,84	37,51	23,11	5,75	15,11	17,24	61,90	Wilisch
reisinnige Parteien . . .	5 550	2 361	688	743	344	586	41,66	29,02	46,91	60,25	51,36	46,97	12,40	26,78	18,59	42,23	Roch
ozialdemokratische Partei	3 010	2 197	1 506	600	60	31	38,77	63,52	37,88	10,51	2,72	25,47	50,03	39,87	5,98	4,12	Jungnickel
Zusammen	11 816	5 667	2 371	1 584	571	1 141	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,07	26,81	14,50	38,62	
Engere Wahl.																	
reisinnige Parteien . . .	7 865	3 027	701	850	440	1 036	57,23	31,63	56,82	86,27	97,09	71,46	8,91	21,62	16,78	52,69	Roch
ozialdemokratische Partei	3 141	2 262	1 515	646	70	31	42,77	68,37	43,18	13,73	2,91	28,54	48,23	41,13	6,69	3,95	Jungnickel
Zusammen	11 006	5 289	2 216	1 496	510	1 067	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,13	27,19	13.90	38,78	

1) Ohne Ortsteile Neuoberlungwitz und Hüttengrund anteilig; diese gehören zum 38. ländlichen Wahlkreise.

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen: Stimmen	Stimmzettel: überhaupt	Stimmzettel von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln: überhaupt	gültigen Stimmzetteln von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammen von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Namen der Kandidaten. Der Name des bei der treffenden Wahl gewählten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten [illegible] men ist die Zahl der [illegible] einzelnen Parteien [illegible] Stimmen, soweit bekannt, gegeben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
20. städtischer Wahlkreis (Aue, Eibenstock, Johanngeorgenstadt, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg).																	
Nationalliberale Partei	9 148	3 612	973	962	457	1 220	48,01	26,36	51,17	73,59	90,91	62,40	10,64	21,03	14,99	53,34	Bauer
Sozialdemokratische Partei	5 508	3 910	2 718	907	164	121	51,98	73,61	48,53	26,41	9,02	37,58	49,35	32,93	8,93	8,79	Haubold
Zersplittert	4	1	—	—	—	1	0,01	—	—	—	0,07	0,02	—	—	—	.	4 unbek.
Zusammen	14 660	7 523	3 691	1 869	621	1 342	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	25,18	25,50	12,70	36,62	
21. städtischer Wahlkreis (Hartenstein m. G., Kirchberg, Reichenbach, Wildenfels m. G.).																	
Nationalliberale Partei	7 123	2 737	610	791	413	923	42,51	19,35	44,21	80,04	94,09	58,38	8,56	22,21	17,10	51,83	Schnabel
Sozialdemokratische Partei	5 076	3 698	2 539	998	103	58	57,14	80,55	55,79	19,96	5,91	41,60	50,02	39,32	6,09	4,57	Findewirth
Zersplittert	3	3	3	—	—	—	0,05	0,10	—	—	—	0,02	.	—	—	—	1 Ref., 2 Sozialde
Zusammen	12 202	6 438	3 152	1 789	516	981	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	25,83	29,32	12,69	32,16	
22. städtischer Wahlkreis (Elsterberg, Lengenfeld, Mühltroff m. G., Mylau, Netzschkau m. G., Pausa, Treuen m. 2 G.), Hauptwahl.																	
Nationalliberale Partei	5 433	2 176	551	648	322	655	34,95	19,55	33,84	57,71	70,51	45,13	10,14	23,86	17,78	48,22	Merkel
Freisinnige Parteien	2 221	993	333	304	144	212	15,96	11,82	15,87	25,81	22,82	18,45	14,99	27,38	19,45	38,18	Bauch
Sozialdemokratische Partei	4 370	3 044	1 932	959	92	61	48,95	68,56	50,08	16,48	6,57	36,30	44,21	43,89	6,32	5,58	Rohleder
Zersplittert	14	7	2	4	—	1	0,14	0,07	0,21	—	0,10	0,12	.	.	—	.	3 Sozialdem., 11
Zusammen	12 038	6 220	2 818	1 915	558	92	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	23,41	31,81	13,91	30,87	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei	7 138	2 824	680	845	428	871	43,71	23,37	41,34	76,30	92,07	57,26	9,53	23,68	17,98	48,81	Merkel
Sozialdemokratische Partei	5 327	3 637	2 230	1 199	133	75	56,29	76,63	58,66	23,70	7,93	42,74	41,86	45,02	7,49	5,63	Rohleder
Zusammen	12 465	6 461	2 910	2 044	561	946	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	23,35	32,80	13,50	30,35	
23. städtischer Wahlkreis (Adorf, Auerbach m. G., Falkenstein m. G., Markneukirchen, Ölsnitz, Schöneck), Hauptwahl.																	
Nationalliberale Partei	5 783	2 027	382	436	307	902	27,60	11,75	24,01	39,01	60,50	38,03	6,60	15,08	15,93	62,39	Bleyer
Freisinnige Parteien	4 138	1 742	529	479	285	449	23,72	16,28	26,38	36,21	30,11	27,21	12,79	23,15	20,66	43,40	Meinlschmidt
Sozialdemokratische Partei	5 257	3 563	2 335	899	192	137	48,52	71,85	49,50	24,40	9,19	34,57	44,42	34,20	10,96	10,42	Baumann
Zersplittert	29	12	4	2	3	3	0,16	0,12	0,11	0,38	0,20	0,19	.	.	.	.	21 Konf., 6 Sozi
Zusammen	15 207	7 344	3 250	1 816	787	1 491	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	21,37	23,88	15,53	39,22	2 unbek.
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei	9 175	3 266	623	745	530	1 368	40,86	17,58	37,78	61,63	84,55	55,47	6,79	16,24	17,33	59,64	Bleyer
Sozialdemokratische Partei	7 365	4 728	2 921	1 227	330	250	59,14	82,42	62,22	38,37	15,45	44,53	39,66	33,32	13,44	13,58	Baumann
Zusammen	16 540	7 994	3 544	1 972	860	1 618	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	21,43	23,84	15,60	39,13	
C. Wahlkreise des platten Landes.																	
1. ländlicher Wahlkreis (mittlerer Teil der Amtsh. Zittau), Hauptwahl.																	
Konservative Partei	2 023	661	90	131	89	351	12,31	3,12	8,00	33,21	61,69	21,90	4,45	12,95	13,20	69,40	Held
Nationalliberale Partei	1 525	720	210	332	61	117	13,45	7,29	20,28	22,76	20,56	16,51	13,77	43,54	12,00	30,69	Müller
Freisinnige Parteien	1 908	1 017	394	443	92	88	18,99	13,67	27,06	34,33	15,47	20,66	20,65	46,44	14,46	18,15	Ringelhan
Sozialdemokratische Partei	3 770	2 953	2 188	726	26	13	55,13	75,92	44,35	9,70	2,28	40,82	58,04	38,51	2,07	1,38	Uhlig
Zersplittert	10	5	—	5	—	—	0,09	—	0,31	—	—	0,11	—	.	—	—	8 Nat.-Lib., 2 S
Zusammen	9 236	5 356	2 882	1 637	268	569	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	31,20	35,45	8,71	24,64	
Engere Wahl.																	
Konservative Partei	3 692	1 362	242	428	174	518	25,36	8,20	26,44	72,20	93,00	40,39	6,55	23,19	14,14	56,12	Held
Sozialdemokratische Partei	5 450	4 008	2 711	1 191	67	39	74,64	91,80	73,56	27,80	7,00	59,61	49,74	43,71	3,69	2,86	Uhlig
Zusammen	9 142	5 370	2 953	1 619	241	557	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	32,30	35,42	7,91	24,37	
2. ländlicher Wahlkreis (südwestlicher Teil der Amtsh. Löbau und westlicher Teil der Amtsh. Zittau), Hauptwahl.																	
Nationalliberale Partei	4 068	1 558	291	558	175	534	19,87	6,86	23,60	41,47	66,01	30,18	7,15	27,43	12,91	52,51	Rückert
Freisinnige Parteien	3 582	1 838	741	681	185	231	23,44	17,46	28,79	43,84	28,55	26,58	20,69	38,02	15,49	25,80	Dr. Kahn
Sozialdemokratische Partei	5 816	4 441	3 212	1 125	62	42	56,64	75,66	47,57	14,69	5,19	43,16	55,22	38,69	3,20	2,89	Riem
Zersplittert	11	4	1	1	—	2	0,05	0,02	0,04	—	0,25	0,08	.	.	—	.	11 unbek.
Zusammen	13 477	7 841	4 245	2 365	422	809	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	31,50	35,10	9,39	24,01	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei	6 921	2 881	707	1 075	332	767	34,14	15,55	41,14	75,97	91,09	47,89	10,22	31,06	14,39	44,33	Rückert
Sozialdemokratische Partei	7 532	5 559	3 841	1 538	105	75	65,86	84,45	58,86	24,03	8,91	52,11	51,00	40,84	4,18	3,98	Riem
Zusammen	14 453	8 440	4 548	2 613	437	842	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	31,47	36,16	9,07	23,30	

Noch Übersicht 5.

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Stimmzettel überhaupt	Stimmzettel von Wählern mit 1 Stimme	2	3	4	Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln überhaupt	von Wählern mit 1 Stimme	2	3	4	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammten von Wählern mit 1 Stimme	2	3	4	Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
3. ländlicher Wahlkreis (östlicher Teil der Amtsh. Zittau und südlicher Teil der Amtsh. Löbau), Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	3 482	1 341	293	420	163	465	26,52	12,78	24,72	45,66	65,68	36,29	8,42	24,12	14,04	53,42	Donath
Nationalliberale Partei .	1 728	734	157	323	91	163	14,51	6,85	19,01	25,49	23,02	18,01	9,09	37,38	15,80	37,73	Marx
Freisinnige Parteien . . .	1 268	658	250	273	68	67	13,01	10,90	16,07	19,05	9,46	13,22	19,72	43,05	16,09	21,11	Zeißig
Sozialdemokratische Partei	3 111	2 321	1 592	681	35	13	45,90	69,43	40,08	9,80	1,84	32,43	51,17	43,78	3,38	1,67	Schnettler
Zersplittert	5	3	1	2	—	—	0,06	0,01	0,12	—	—	0,05	.	.	—	—	2 Freis., 3 Sozialdem.
Zusammen	9 594	5 057	2 293	1 699	357	708	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	23,90	35,12	11,16	29,52	
Engere Wahl.																	
Konservative Partei . . .	5 357	2 100	460	692	279	669	40,61	19,21	39,86	82,79	95,16	55,28	8,59	25,84	15,62	49,95	**D o n a t h**
Sozialdemokratische Partei	4 333	3 071	1 935	1 044	58	34	59,39	80,79	60,14	17,21	4,84	44,72	44,66	48,19	4,01	3,11	Schnettler
Zusammen	9 690	5 171	2 395	1 736	337	703	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,72	35,83	10,13	29,02	
4. ländlicher Wahlkreis (nordöstlicher Teil der Amtsh. Löbau und ein Ort der Amtsh. Bautzen), Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	3 433	1 279	250	382	169	478	35,64	16,17	33,13	55,23	78,10	47,75	7,28	22,26	14,77	55,69	Dr. Hähnel
Nationalliberale Partei .	1 491	724	263	268	80	113	20,17	17,33	23,21	26,11	18,17	20,71	17,64	35,95	16,10	30,31	Wehrmann
Sozialdemokratische Partei	2 263	1 585	1 005	503	56	21	44,16	66,20	43,63	18,30	3,13	31,47	44,41	44,46	7,12	3,71	Böhme
Zersplittert	3	1	—	—	1	—	0,03	—	—	0,33	—	0,01	—	—	.	—	3 unbek.
Zusammen	7 190	3 589	1 518	1 153	306	612	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	21,11	32,07	12,77	34,05	
Engere Wahl.																	
Konservative Partei . . .	4 497	1 731	380	524	239	588	47,05	24,69	43,74	74,69	94,53	60,91	8,45	23,31	15,94	52,30	**Dr. H ä h n e l**
Sozialdemokratische Partei	2 886	1 948	1 159	674	81	34	52,95	75,31	56,26	25,31	5,47	39,09	40,16	46,71	8,12	4,71	Böhme
Zusammen	7 383	3 679	1 539	1 198	320	622	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,85	32,45	13,00	33,70	
5. ländlicher Wahlkreis (nördlicher Teil der Amtsh. Löbau und der Kern der Amtsh. Bautzen).																	
Konservative Partei . . .	7 117	3 054	886	986	469	713	69,35	48,39	75,10	92,32	94,81	79,17	12,45	27,71	19,77	40,07	**S o b e**
Freisinnige Parteien . . .	435	260	141	81	20	18	5,90	7,70	6,17	3,94	2,39	4,84	32,12	37,24	13,79	16,55	Dr. Purlitz
Sozialdemokratische Partei	1 385	1 070	797	243	18	12	24,30	43,53	18,50	3,54	1,60	15,41	57,51	35,09	3,90	3,47	Kraut
Zersplittert	52	20	7	3	1	9	0,45	0,38	0,23	0,20	1,20	0,58	.	.	.	.	3 Kons., 4 Bund der Landw., 1 Mittelst., 2 National-Lib. 4 Sozialdem., 38 unbek.
Zusammen	8 989	4 404	1 831	1 313	508	752	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,37	29,21	16,96	33,46	
6. ländlicher Wahlkreis (westlicher Teil der Amtsh. Löbau, südlicher Teil der Amtsh. Bautzen), Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	2 556	1 006	213	341	147	305	17,22	6,81	18,92	38,58	57,77	25,59	8,34	26,68	17,25	47,73	Förster
Nationalliberale Partei .	3 146	1 596	626	590	180	200	27,32	20,00	32,72	47,25	37,88	31,48	19,90	37,51	17,16	25,43	Schäfer
Sozialdemokratische Partei	4 286	3 239	2 291	872	53	23	55,14	73,19	48,36	13,91	4,35	42,90	53,45	40,69	3,71	2,15	Linke
Zersplittert	3	1	—	—	1	—	0,02	—	—	0,26	—	0,03	—	—	.	—	3 unbek.
Zusammen	9 991	5 842	3 130	1 803	381	528	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	31,33	36,09	11,44	21,14	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei .	5 587	2 522	802	887	321	512	37,96	22,12	43,10	79,85	91,59	49,96	14,35	31,75	17,24	36,66	Schäfer
Sozialdemokratische Partei	5 596	4 122	2 823	1 171	81	47	62,04	77,88	56,90	20,15	8,41	50,04	50,45	41,85	4,34	3,36	**L i n k e**
Zusammen	11 183	6 644	3 625	2 058	402	559	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	32,42	36,81	10,78	19,99	
7. ländlicher Wahlkreis (westlicher Teil der Amtsh. Bautzen und südlicher Teil der Amtsh. Kamenz), Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	5 958	2 404	574	797	342	691	32,56	14,84	38,01	60,71	80,35	45,18	9,61	26,75	17,22	46,39	Rentsch
Nationalliberale Partei .	2 361	1 190	481	402	152	155	16,11	12,44	19,19	27,00	18,02	17,91	20,37	34,06	19,31	26,26	Jochen
Sozialdemokratische Partei	4 861	3 788	2 811	895	68	14	51,29	72,69	42,72	12,08	1,63	36,86	57,83	36,82	4,20	1,15	Günther
Zersplittert	6	3	1	1	1	—	0,01	0,03	0,05	0,18	—	0,05	.	.	.	—	1 Sozialdem., 5 unbek.
Zusammen	13 186	7 385	3 867	2 095	563	860	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	29,33	31,77	12,81	26,09	
Engere Wahl.																	
Konservative Partei . . .	7 615	3 118	781	1 037	440	860	39,73	18,89	45,91	78,29	96,30	54,74	10,26	27,24	17,33	45,17	**R e n t s c h**
Sozialdemokratische Partei	6 295	4 730	3 353	1 222	122	33	60,27	81,11	54,09	21,71	3,70	45,26	53,27	38,82	5,81	2,10	Günther
Zusammen	13 910	7 848	4 134	2 259	562	893	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	29,72	32,48	12,12	25,68	
8. ländlicher Wahlkreis (nördlicher Teil der Amtsh. Bautzen und der übrige Teil der Amtsh. Kamenz), Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	5 018	2 204	639	787	307	471	42,25	34,31	47,50	48,73	44,06	44,25	12,74	31,37	18,35	37,54	Kockel
Bund der Landwirte . .	4 923	1 974	478	626	287	583	37,84	25,68	37,78	45,56	54,54	43,41	9,71	25,43	17,49	47,37	Brühl
Sozialdemokratische Partei	1 386	1 031	741	240	35	15	19,76	39,82	14,48	5,55	1,40	12,22	53,46	34,63	7,58	4,33	Wehner
Zersplittert	14	8	3	4	1	—	0,15	0,16	0,24	0,16	—	0,12	.	.	.	—	1 Mittelst., 4 Freis., 9 unbek.
Zusammen	11 341	5 217	1 861	1 657	630	1 069	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	16,11	29,22	16,67	37,70	
Engere Wahl.																	
Konservative Partei . . .	5 890	2 753	975	936	325	517	55,23	62,14	56,80	50,70	45,87	52,14	16,55	31,79	16,55	35,11	**K o c k e l**
Bund der Landwirte . .	5 406	2 232	594	712	316	610	44,77	37,86	43,20	49,30	54,13	47,86	10,99	26,34	17,54	45,13	Brühl
Zusammen	11 296	4 985	1 569	1 648	641	1 127	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	13,89	29,18	17,02	39,91	

Parteistellung der Kandidaten	Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel überhaupt	von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln überhaupt	von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammten von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
9. ländlicher Wahlkreis (Teile der Amtsh. Dresden-Neustadt, Großenhain, Meißen und Pirna, die an den Kreis Bautzen angrenzen).																	
Konservative Partei . . .	9 118	3 475	779	982	481	1 233	45,05	20,99	51,36	69,61	88,07	59,96	8,54	21,54	15,83	54,09	Träber
Reformpartei	1 049	490	193	137	58	102	6,35	5,20	7,17	8,39	7,29	6,90	18,40	26,12	16,59	38,89	Schlechte
Sozialdemokratische Partei	5 018	3 738	2 734	791	150	63	48,46	73,67	41,37	21,71	4,50	32,99	54,48	31,53	8,97	5,02	Kamp
Zersplittert	23	11	5	2	2	2	0,14	0,14	0,10	0,29	0,14	0,15	.	.	.	.	13 Nat.-Lib., 4 Zen…
Zusammen	15 208	7 714	3 711	1 912	691	1 400	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,40	25,14	13,64	36,82	6 unbek.
10. ländlicher Wahlkreis (nordöstlicher Teil der Amtsh. Dresden-Altstadt).																	
Konservative Partei . . .	1 606	589	122	155	74	238	9,23	3,62	9,68	13,22	27,97	13,78	7,60	19,30	13,82	59,28	Schönfeld
Nationalliberale Partei .	4 038	1 511	298	396	320	497	23,68	8,81	24,74	57,14	58,40	34,65	7,38	19,61	23,78	49,23	Behrens
Sozialdemokratische Partei	6 005	4 279	2 949	1 049	166	115	67,06	87,54	65,52	29,61	13,51	51,52	49,11	34,94	8,29	7,66	Nitzsche
Zersplittert	6	2	—	1	—	1	0,03	—	0,06	—	0,12	0,05	—	.	—	.	2 Sozialdem., 4 un…
Zusammen	11 655	6 381	3 369	1 601	560	851	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	28,91	27,47	14,41	29,21	
11. ländlicher Wahlkreis (östlicher Teil der Amtsh. Pirna und einige Orte der Amtsh. Bautzen).																	
Konservative Partei . . .	6 639	2 458	505	677	324	952	45,33	19,19	48,99	77,89	95,87	62,54	7,61	20,39	14,64	57,36	Frenzel
Sozialdemokratische Partei	3 941	2 951	2 123	702	90	36	54,43	80,69	50,79	21,63	3,63	37,13	53,87	35,63	6,85	3,65	Kirchhof
Zersplittert	35	13	3	3	2	5	0,24	0,12	0,22	0,48	0,50	0,33	.	.	.	.	15 Kons., 4 Nat.
Zusammen	10 615	5 422	2 631	1 382	416	993	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,78	26,04	11,76	37,42	11 Freis., 5 unb…
12. ländlicher Wahlkreis (westlicher Teil der Amtsh. Pirna und südöstlicher Teil der Amtsh. Dippoldiswalde).																	
Konservative Partei . . . {	2 893	1 086	232	318	119	417	17,86	7,62	21,20	30,13	36,58	24,54	8,02	21,98	12,34	57,66	Hähnel
	4 883	1 883	454	537	213	679	30,98	14,92	35,80	53,92	59,56	41,42	9,30	21,99	13,09	55,62	Dr. Böhme
Sozialdemokratische Partei	4 004	3 105	2 357	641	63	44	51,08	77,43	42,73	15,95	3,86	33,96	58,87	32,02	4,72	4,39	Hänsel
Zersplittert	9	5	1	4	—	—	0,08	0,03	0,27	—	—	0,08	.	.	—	—	2 Nat.-Lib., 3 Zen…
Zusammen	11 789	6 079	3 044	1 500	395	1 140	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	25,82	25,45	10,05	38,68	4 unbek.
Engere Wahl.																	
Konservative Partei . . .	7 624	2 867	629	813	331	1 094	46,63	20,38	53,63	81,73	95,88	64,08	8,25	21,33	13,02	57,40	Dr. Böhme
Sozialdemokratische Partei	4 273	3 281	2 457	703	74	47	53,37	79,62	46,37	18,27	4,12	35,92	57,50	32,90	5,20	4,40	Hänsel
Zusammen	11 897	6 148	3 086	1 516	405	1 141	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	25,94	25,49	10,21	38,36	
13. ländlicher Wahlkreis (der übrige Teil der Amtsh. Dippoldiswalde und ein Ort der Amtsh. Freiberg), Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	5 474	1 930	357	487	201	885	29,25	12,23	27,78	36,02	64,65	40,32	6,52	17,79	11,02	64,67	Andrae
Nationalliberale Partei .	5 252	2 504	958	790	310	446	37,95	32,82	45,07	55,56	32,58	38,69	18,24	30,08	17,71	33,97	Göpfert
Sozialdemokratische Partei	2 848	2 164	1 603	476	47	38	32,79	54,92	27,15	8,42	2,77	20,98	56,28	33,43	4,95	5,34	Walther
Zersplittert	1	1	1	—	—	—	0,01	0,03	—	—	—	0,01	.	—	—	—	1 Sozialdem.
Zusammen	13 575	6 599	2 919	1 753	558	1 369	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	21,50	25,83	12,33	40,34	
Engere Wahl.																	
Konservative Partei . . .	6 356	2 256	438	545	264	1 009	33,63	15,25	30,04	44,30	70,76	45,42	6,89	17,15	12,46	63,50	Andrae
Nationalliberale Partei .	7 637	4 453	2 435	1 269	332	417	66,37	84,75	69,96	55,70	29,24	54,58	31,89	33,23	13,04	21,84	Göpfert
Zusammen	13 993	6 709	2 873	1 814	596	1 426	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,53	25,93	12,78	40,76	
14. ländlicher Wahlkreis (südlicher Teil der Amtsh. Freiberg), Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	3 355	1 283	284	374	177	448	22,44	9,97	23,16	36,95	57,81	31,60	8,47	22,29	15,83	53,41	Starke
Nationalliberale Partei .	3 282	1 557	554	541	202	260	27,23	19,44	33,50	42,17	33,55	30,92	16,88	32,97	18,46	31,69	Freigang
Sozialdemokratische Partei	3 973	2 876	2 011	699	100	66	50,30	70,59	43,28	20,88	8,51	37,42	50,62	35,19	7,55	6,64	Schmidt
Zersplittert	6	2	—	1	—	1	0,03	—	0,06	—	0,13	0,06	—	.	—	.	6 Nat.-Lib.
Zusammen	10 616	5 718	2 849	1 615	479	775	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	26,84	30,42	13,54	29,20	
Engere Wahl.																	
Konservative Partei . . .	5 232	2 047	484	619	266	678	36,01	17,12	38,33	58,59	85,93	49,48	9,25	23,66	15,25	51,84	Starke
Sozialdemokratische Partei	5 343	3 638	2 343	996	188	111	63,99	82,88	61,67	41,41	14,07	50,52	43,85	37,28	10,56	8,31	Schmidt
Zusammen	10 575	5 685	2 827	1 615	454	789	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	26,73	30,55	12,88	29,84	
15. ländlicher Wahlkreis (nördlicher Teil der Amtsh. Freiberg).																	
Konservative Partei . . .	4 678	1 805	410	552	208	635	37,78	17,71	38,90	61,91	89,69	52,02	8,76	23,60	13,34	54,30	Schmidt
Nationalliberale Partei .	915	491	237	142	54	58	10,28	10,24	10,01	16,07	8,19	10,17	25,90	31,04	17,70	25,36	Kröner
Sozialdemokratische Partei	3 395	2 480	1 667	725	74	14	51,90	72,01	51,09	22,02	1,98	37,75	49,10	42,71	6,54	1,65	Henker
Zersplittert	5	2	1	—	—	1	0,04	0,04	—	—	0,14	0,06	.	—	.	—	1 Kons., 4 Rei…
Zusammen	8 993	4 778	2 315	1 419	336	708	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	25,74	31,56	11,21	31,49	

Noch Übersicht 5.

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Stimmzettel überhaupt	Stimmzettel von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln überhaupt	von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammen von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
16. ländlicher Wahlkreis (westlicher Teil der Amtsh. Dresden-Altstadt).																	
konservative Partei . . .	4 963	1 991	478	638	291	584	20,24	8,52	24,86	40,76	61,60	29,76	9,63	25,71	17,59	47,07	Rudelt
Nationalliberale Partei .	1 726	684	168	194	118	204	6,95	2,99	7,56	16,53	21,52	10,35	9,73	22,48	20,51	47,28	Franke-Augustin
Sozialdemokratische Partei	9 986	7 162	4 963	1 734	305	160	72,80	88,47	67,58	42,71	16,88	59,88	49,70	34,73	9,16	6,41	Fleißner
Zersplittert	1	1	1	—	—	—	0,01	0,02	—	—	—	0,01	.	—	—	—	1 unbek.
Zusammen	16 676	9 838	5 610	2 566	714	948	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	33,64	30,78	12,84	22,74	
17. ländlicher Wahlkreis (südlicher Teil der Amtsh. Meißen und einige Orte der Amtsh. Freiberg).																	
konservative Partei . . .	5 831	2 249	546	619	289	795	57,30	34,32	53,92	79,18	96,83	70,54	9,36	21,23	14,87	54,54	Horst
Sozialdemokratische Partei	2 425	1 672	1 043	529	76	24	42,60	65,56	46,08	20,82	2,92	29,34	43,01	43,63	9,40	3,96	Thiemig
Zersplittert	10	4	2	—	—	2	0,10	0,12	—	—	0,25	0,12	.	—	—	.	1 Kons., 9 unbek.
Zusammen	8 266	3 925	1 591	1 148	365	821	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	19,25	27,77	13,25	39,73	
18. ländlicher Wahlkreis (nördlicher Teil der Amtsh. Meißen), Hauptwahl.																	
konservative Partei . . .	4 729	1 748	367	484	194	703	23,10	10,11	23,70	32,66	53,75	32,34	7,76	20,47	12,31	59,46	Steiger
Reformpartei	4 783	1 932	487	598	288	559	25,87	13,81	29,29	48,48	42,74	32,71	10,18	25,00	18,06	46,76	Schreiber
Sozialdemokratische Partei	5 096	3 782	2 669	957	111	45	50,64	75,72	46,86	18,69	3,44	34,85	52,38	37,56	6,53	3,63	Scherffig
Zersplittert	15	7	2	3	1	1	0,09	0,06	0,15	0,17	0,07	0,10	.	.	.	.	8 Kons., 2 Freis., 2 Sozialb., 3 unbek.
Zusammen	14 623	7 469	3 525	2 042	594	1 308	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,10	27,93	12,19	35,78	
Engere Wahl.																	
Reformpartei	9 177	3 478	764	982	479	1 253	46,92	21,87	48,81	80,10	95,72	63,09	8,33	21,40	15,66	54,61	S c h r e i b e r
Sozialdemokratische Partei	5 370	3 934	2 729	1 030	119	56	53,08	78,13	51,19	19,90	4,28	36,91	50,82	38,36	6,65	4,17	Scherffig
Zusammen	14 547	7 412	3 493	2 012	598	1 309	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,01	27,66	12,33	36,00	
19. ländlicher Wahlkreis (Amtsh. Großenhain zum größten Teile und angrenzende Teile der Amtsh. Oschatz).																	
konservative Partei . . .	9 322	3 433	745	883	409	1 396	47,36	23,56	48,12	63,51	86,82	61,35	7,99	18,95	13,16	59,90	G r e u l i c h
Nationalliberale Partei .	1 820	826	299	226	135	166	11,40	9,46	12,32	20,96	10,32	11,98	16,43	24,84	22,25	36,48	Fischer
Sozialdemokratische Partei	4 043	2 984	2 116	723	99	46	41,16	66,92	39,40	15,37	2,86	26,60	52,34	35,76	7,35	4,55	Nitzschke
Zersplittert	11	6	2	3	1	—	0,08	0,06	0,16	0,16	—	0,07	.	.	.	—	8 Kons., 1 Freis., 2 unbek.
Zusammen	15 196	7 249	3 162	1 835	644	1 608	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,81	24,15	12,71	42,33	
20. ländlicher Wahlkreis (Amtsh. Oschatz zum größten Teile und angrenzende Teile der Amtsh. Grimma.)																	
konservative Partei . . .	7 193	2 630	588	647	269	1 126	69,84	44,08	64,83	90,88	98,95	82,02	8,17	17,99	11,22	62,62	H a u f f e
Sozialdemokratische Partei	1 524	1 107	735	339	21	12	29,39	55,10	33,97	7,09	1,05	17,38	48,23	44,49	4,13	3,15	Martin
Zersplittert	53	29	11	12	6	—	0,77	0,82	1,20	2,03	—	0,60	.	.	.	—	5 Kons., 8 Nat.-Lib., 15 Freis., 25 unbek.
Zusammen	8 770	3 766	1 334	998	296	1 138	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	15,21	22,76	10,13	51,90	
21. ländlicher Wahlkreis (mittler und nördlicher Teil der Amtsh. Grimma).																	
konservative Partei . . .	6 650	2 473	502	721	294	956	45,98	21,57	46,67	72,77	86,73	60,25	7,55	21,69	13,26	57,50	D ä b r i t z
Nationalliberale Partei .	1 364	626	229	191	71	135	11,64	9,84	12,36	17,58	12,25	12,36	16,79	28,01	15,61	39,59	Dr. Neumann
Sozialdemokratische Partei	3 019	2 276	1 594	632	39	11	42,32	68,50	40,91	9,65	1,00	27,35	52,80	41,87	3,87	1,46	Gey
Zersplittert	4	3	2	1	—	—	0,06	0,09	0,06	—	—	0,04	.	.	—	—	3 Nat.-Lib., 1 Sozialb.
Zusammen	11 037	5 378	2 327	1 545	404	1 102	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	21,08	28,00	10,98	39,94	
22. ländlicher Wahlkreis (südwestlicher und östlicher Teil der Amtsh. Leipzig und angrenzende Teile der Amtsh. Borna und Grimma), Hauptwahl.																	
Kons. Partei (B. d. L.). .	4 845	1 654	289	365	174	826	24,90	10,16	20,74	29,24	57,28	34,81	5,96	15,07	10,77	68,20	Friedrich
Reformpartei	1 779	743	214	231	89	209	11,19	7,52	13,13	14,96	14,49	12,78	12,03	25,97	15,01	46,99	v. Holleuffer-Kypke
Nationalliberale Partei .	2 770	1 063	229	305	185	344	16,00	8,05	17,33	31,09	23,86	19,90	8,27	22,02	20,04	49,67	Wörner
Sozialdemokratische Partei	4 515	3 178	2 112	857	147	62	47,85	74,24	48,69	24,71	4,30	32,44	46,78	37,96	9,77	5,49	Ryssel
Zersplittert	9	4	1	2	—	1	0,06	0,03	0,11	—	0,07	0,07	.	.	—	.	6 Freikons., 3 unbek.
Zusammen	13 918	6 642	2 845	1 760	595	1 442	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,44	25,29	12,83	41,44	
Engere Wahl.																	
Kons. Partei (B. d. L.). .	8 199	2 896	528	712	377	1 279	45,03	18,93	41,86	66,73	92,95	61,23	6,44	17,37	13,79	62,40	F r i e d r i c h
Sozialdemokratische Partei	5 191	3 535	2 261	989	188	97	54,97	81,07	58,14	33,27	7,05	38,77	43,56	38,10	10,87	7,47	Ryssel
Zusammen	13 390	6 431	2 789	1 701	565	1 376	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	20,83	25,41	12,66	41,10	
23. ländlicher Wahlkreis (die in nächster Umgebung der Stadt Leipzig gelegenen Landgemeinden).																	
Freikonservativ	5 605	2 036	445	448	308	835	42,15	19,18	40,14	65,81	90,17	58,02	7,94	15,99	16,48	59,59	D ü r r
Sozialdemokratische Partei	4 053	2 793	1 875	667	160	91	57,83	80,82	59,77	34,19	9,83	41,96	46,26	32,92	11,84	8,98	Möller
Zersplittert	2	1	—	1	—	—	0,02	—	0,09	—	—	0,02	—	.	—	—	2 Freis.
Zusammen	9 660	4 830	2 320	1 116	468	926	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,02	23,11	14,53	38,34	

Noch Übersicht 5.

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Stimmzettel überhaupt	Stimmzettel von Wählern mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln überhaupt	gültigen Stimmzetteln von Wählern mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammten von Wählern mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	Namen der Kandidaten (Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf die einzelnen Parteien entfallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
24. ländlicher Wahlkreis (die zur Amtsh. Dresden-Neustadt gehörigen Landgemeinden, welche an die Stadt Dresden angrenzen), Hauptwahl																	
Konservative Partei . . .	5 441	1 884	350	410	225	899	22,43	10,10	22,55	28,52	38,63	28,98	6,43	15,07	12,41	66,09	Gabriel
Nationalliberale Partei .	7 449	2 491	400	487	341	1 263	29,65	11,54	26,79	43,22	54,28	39,67	5,37	13,08	13,73	67,82	Kunze
Sozialdemokratische Partei	5 876	4 021	2 715	920	223	163	47,87	78,33	50,61	28,26	7,00	31,29	46,20	31,31	11,39	11,10	Fischer
Zersplittert	11	4	1	1	—	2	0,05	0,03	0,05	—	0,09	0,06	.	.	—	.	1 Sozialdem., 10 un…
Zusammen	18 777	8 400	3 466	1 818	789	2 327	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	18,46	19,36	12,61	49,57	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei .	12 697	4 206	661	793	558	2 194	50,72	19,52	45,31	70,19	92,93	67,85	5,21	12,49	13,18	69,12	Kunze
Sozialdemokratische Partei	6 017	4 086	2 726	956	237	167	49,28	80,48	54,66	29,81	7,07	32,15	45,30	31,78	11,82	11,10	Fischer
Zusammen	18 714	8 292	3 387	1 749	795	2 361	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	18,10	18,69	12,75	50,46	
25. ländlicher Wahlkreis (südlicher und mittlerer Teil der Amtsh. Borna und Teile der Amtsh. Grimma und Rochlitz).																	
Konservative Partei . . .	6 012	2 208	446	597	288	877	57,23	29,07	55,13	85,97	96,80	72,18	7,42	19,86	14,37	58,35	Opitz
Sozialdemokratische Partei	2 290	1 636	1 080	485	44	27	42,41	70,41	44,78	13,13	2,98	27,50	47,16	42,36	5,76	4,72	Starke
Zersplittert	27	14	8	1	3	2	0,36	0,52	0,09	0,90	0,22	0,32	.	.	.	.	2 Mittelst., 2 Nat. … 2 Sozialdem., 21 …
Zusammen	8 329	3 858	1 534	1 083	335	906	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	18,42	26,00	12,07	43,51	
26. ländlicher Wahlkreis (nördlicher Teil der Amtsh. Döbeln und südlicher Teil der Amtsh. Oschatz).																	
Konservative Partei . . .	5 958	2 234	513	575	289	857	39,15	18,94	37,29	65,98	87,99	54,15	8,61	19,30	14,55	57,54	Schade
Freisinnige Parteien . . .	1 800	945	408	325	106	106	16,69	15,06	21,08	24,20	10,88	16,36	22,67	36,11	17,67	23,55	Beck
Sozialdemokratische Partei	3 241	2 481	1 786	641	43	11	43,81	65,93	41,57	9,82	1,13	29,45	55,11	39,55	3,98	1,36	Spindler
Zersplittert	4	3	2	1	—	—	0,05	0,07	0,06	—	—	0,04	.	.	—	—	1 Mittelst., 2 Nat… 1 Sozialdem.
Zusammen	11 003	5 663	2 709	1 542	438	974	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,62	28,03	11,94	35,41	
27. ländlicher Wahlkreis (südlicher Teil der Amtsh. Döbeln und nordöstlicher Teil der Amtsh. Flöha).																	
Konservative Partei . . .	5 051	1 767	304	441	223	799	37,26	15,52	32,99	52,35	78,33	50,56	6,02	17,46	13,25	63,27	Dr. Mangler
Nationalliberale Partei .	2 227	1 013	328	349	143	193	21,36	16,74	26,10	33,57	18,92	22,29	14,73	31,34	19,26	34,67	Matthäi
Sozialdemokratische Partei	2 695	1 956	1 327	544	60	25	41,25	67,74	40,69	14,08	2,45	26,97	49,24	40,37	6,68	3,71	Seyfert
Zersplittert	18	6	—	3	—	3	0,13	—	0,22	—	0,30	0,18	—	.	—	.	2 Kons., 10 Nat… 2 Sozialdem., 4 …
Zusammen	9 991	4 742	1 959	1 337	426	1 020	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	19,61	26,76	12,79	40,84	
28. ländlicher Wahlkreis (Teile der Amtsh. Döbeln, Rochlitz und Grimma).																	
Kons. Partei (B. d. L.) . .	7 289	2 664	534	723	319	1 088	51,91	23,69	52,85	83,51	96,45	68,45	7,33	19,84	13,13	59,70	Harter
Sozialdemokratische Partei	3 340	2 460	1 719	641	61	39	47,93	76,27	46,86	15,97	3,46	31,37	51,47	38,38	5,18	4,67	Endler
Zersplittert	19	8	1	4	2	1	0,16	0,04	0,29	0,52	0,09	0,18	.	.	.	.	2 Kons., 8 Mit… 6 Nat.-Lib., 3 …
Zusammen	10 648	5 132	2 254	1 368	382	1 128	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	21,17	25,69	10,76	42,38	
29. ländlicher Wahlkreis (der größere Teil der Amtsh. Rochlitz), Hauptwahl.																	
Kons. Partei (B. d. L.) . .	6 070	2 067	338	452	280	997	27,69	9,88	21,88	49,21	70,66	40,73	5,57	14,89	13,84	65,70	Schönfeld
Nationalliberale Partei .	3 348	1 430	394	496	198	342	19,15	11,52	24,00	34,80	24,24	22,47	11,77	29,63	17,74	40,86	Aurich
Sozialdemokratische Partei	5 477	3 965	2 687	1 116	90	72	53,11	78,57	54,02	15,82	5,10	36,75	49,06	40,75	4,93	5,26	Barthel
Zersplittert	8	4	1	2	1	—	0,05	0,03	0,10	0,17	—	0,05	.	.	.	—	4 Nat.-Lib., 1 … 3 unbek.
Zusammen	14 903	7 466	3 420	2 066	569	1 411	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	22,95	27,73	11,45	37,87	
Engere Wahl.																	
Kons. Partei (B. d. L.) . .	8 391	2 980	551	732	412	1 285	38,83	15,43	34,17	73,18	91,92	55,44	6,57	17,45	14,73	61,25	Schönfeld
Sozialdemokratische Partei	6 745	4 694	3 020	1 410	151	113	61,17	84,57	65,83	26,82	8,08	44,56	44,77	41,81	6,72	6,70	Barthel
Zusammen	15 136	7 674	3 571	2 142	563	1 398	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	23,59	28,30	11,16	36,95	
30. ländlicher Wahlkreis (die südlich der Stadt Chemnitz naheliegenden Landgemeinden).																	
Konservative Partei . . .	1 221	428	73	111	50	194	8,35	2,64	7,33	15,24	37,17	13,78	5,98	18,18	12,29	63,55	Seydel
Nationalliberale Partei .	1 458	562	132	160	74	196	10,96	4,78	10,57	22,56	37,55	16,45	9,05	21,95	15,23	53,77	Kickelhayn
Freisinnige Parteien . . .	904	414	141	134	61	78	8,07	5,10	8,85	18,60	14,94	10,20	15,60	29,65	20,24	34,51	Riedel
Sozialdemokratische Partei	5 280	3 723	2 417	1 109	143	54	72,62	87,48	73,25	43,60	10,34	59,57	45,78	42,01	8,12	4,09	Held
Zusammen	8 863	5 127	2 763	1 514	328	522	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	31,17	34,17	11,10	23,56	

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen						Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100						Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammten von Wählern mit				Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.
	Stimmen	Stimmzettel					gültigen Stimmzetteln					gültigen Stimmen überhaupt					
		überhaupt	von Wählern mit				überhaupt	von Wählern mit									
			1	2	3	4		1	2	3	4		1	2	3	4	
			Stimmen					Stimmen					Stimmen				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
31. ländlicher Wahlkreis (nordwestlicher Teil der Amtsh. Chemnitz).																	
ationalliberale Partei .	4 744	1 732	345	446	257	684	24,77	9,34	23,24	50,89	78,17	37,81	7,27	18,80	16,25	57,68	Grobe
reisinnige Parteien . . .	775	334	101	102	54	77	4,77	2,74	5,32	10,69	8,80	6,18	13,03	26,32	20,91	39,74	Friedheim
ozialdemokratische Partei	7 026	4 925	3 246	1 371	194	114	70,13	87,87	71,11	38,12	13,03	56,00	46,20	39,03	8,28	6,19	**Mehnert**
Zersplittert	2	2	2	—	—	—	0,03	0,05	—	—	—	0,01	.	—	—	—	1 Ref., 1 Nat.-Lib.
Zusammen	12 547	6 993	3 694	1 919	505	875	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	29,11	30,59	12,07	27,90	
32. ländlicher Wahlkreis (südlicher und nördlicher Teil der Amtsh. Flöha und einige Orte der Amtsh. Chemnitz und Freiberg), Hauptwahl.																	
onservative Partei . . .	3 202	1 101	219	208	129	545	14,13	5,25	11,05	23,08	46,07	22,32	6,84	12,99	12,09	68,08	Wilisch
ationalliberale Partei .	6 262	2 909	1 098	859	362	590	37,32	26,34	45,62	64,76	49,87	43,66	17,53	27,14	17,34	37,69	Clauß
ozialdemokratische Partei	4 880	3 784	2 852	816	68	48	48,55	68,41	43,33	12,16	4,06	34,02	58,44	33,44	4,18	3,94	Thate
Zusammen	14 344	7 794	4 169	1 883	559	1 183	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	29,06	26,26	11,69	32,99	
Engere Wahl.																	
ationalliberale Partei .	8 651	3 648	1 160	1 007	447	1 034	47,38	27,92	52,78	84,02	93,49	61,84	13,11	23,28	15,50	47,81	**Clauß**
ozialdemokratische Partei	5 339	4 052	2 994	901	85	72	52,62	72,08	47,22	15,98	6,51	38,16	56,08	33,75	4,78	5,39	Thate
Zusammen	13 990	7 700	4 154	1 908	532	1 106	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	29,69	27,28	11,41	31,62	
33. ländlicher Wahlkreis (nördlicher und westlicher Teil der Amtsh. Marienberg, südwestlicher Teil der Amtsh. Flöha, je ein Ort der Amtsh. Chemnitz und Annaberg), Hauptwahl.																	
onservative Partei . . .	3 888	1 502	384	402	164	552	28,19	13,66	27,36	51,74	75,51	40,39	9,88	20,68	12,65	56,79	Heymann
ationalliberale Partei .	1 640	776	286	261	84	145	14,56	10,17	17,77	26,50	19,84	17,04	17,41	31,82	15,37	35,37	Schaarschmidt
ozialdemokratische Partei	4 094	3 050	2 142	806	68	34	57,23	76,17	54,87	21,45	4,65	42,54	52,32	39,38	4,98	3,32	Rietzel
Zersplittert	3	1	—	—	1	—	0,02	—	—	0,31	—	0,03	—	—	.	—	3 Sozialdem.
Zusammen	9 625	5 329	2 812	1 469	317	731	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	29,22	30,52	9,88	30,38	
Engere Wahl.																	
onservative Partei . . .	5 437	2 177	590	626	249	712	38,55	19,83	39,82	76,15	92,23	53,36	10,85	23,03	13,74	52,38	**Heymann**
ozialdemokratische Partei	4 752	3 470	2 386	946	78	60	61,45	80,17	60,18	23,85	7,77	46,64	50,21	39,82	4,92	5,05	Rietzel
Zusammen	10 189	5 647	2 976	1 572	327	772	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	29,21	30,85	9,63	30,31	
34. ländlicher Wahlkreis (südlicher und südöstlicher Teil der Amtsh. Marienberg und mittlerer Teil der Amtsh. Annaberg), Hauptwahl.																	
onservative Partei . . .	2 671	1 017	270	235	117	395	16,80	8,07	14,75	30,63	53,96	25,18	10,11	17,60	13,14	59,15	Dr. Petermann
reisinnige Parteien . . .	3 396	1 626	610	551	176	289	26,87	18,23	34,59	46,07	39,48	32,02	17,96	32,15	15,55	34,04	Dr. Dietel
ozialdemokratische Partei	4 533	3 408	2 466	806	89	47	56,30	73,70	50,60	23,30	6,42	42,74	54,40	35,56	5,89	4,15	Müller
Zersplittert	6	2	—	1	—	1	0,03	—	0,06	—	0,14	0,06	—	.	—	.	6 Kons.
Zusammen	10 606	6 053	3 346	1 593	382	732	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	31,55	30,01	10,80	27,61	
Engere Wahl.																	
reisinnige Parteien . . .	5 585	2 420	799	707	284	630	38,22	22,49	41,93	73,01	89,19	51,21	14,31	25,32	15,25	45,12	**Dr. Dietel**
ozialdemokratische Partei	5 322	3 911	2 753	979	105	74	61,78	77,51	58,07	26,99	10,51	48,79	51,73	36,79	5,92	5,56	Müller
Zusammen	10 907	6 331	3 552	1 686	389	704	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	32,57	30,91	10,70	25,82	
35. ländlicher Wahlkreis (westlicher Teil der Amtsh. Annaberg, nördlicher Teil der Amtsh. Schwarzenberg und Teile der Amtsh. Chemnitz und Marienberg), Hauptwahl.																	
onservative Partei . . .	2 512	972	242	270	110	350	15,13	6,67	16,08	28,35	48,08	22,71	9,63	21,50	13,14	55,73	Schubart
ationalliberale Partei .	922	394	121	123	45	105	6,13	3,33	7,33	11,60	14,12	8,33	13,12	26,68	14,64	45,56	Langer
reisinnige Parteien . . .	2 921	1 490	659	449	164	218	23,19	18,15	26,74	42,27	29,95	26,40	22,56	30,75	16,84	29,85	Brodauf
ozialdemokratische Partei	4 708	3 568	2 607	837	69	55	55,53	71,82	49,85	17,78	7,55	42,55	55,37	35,56	4,40	4,67	Schreiber
Zersplittert	1	1	1	—	—	—	0,02	0,03	—	—	—	0,01	.	—	—	—	1 unbek.
Zusammen	11 064	6 425	3 630	1 679	388	728	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	32,81	30,35	10,52	26,32	
Engere Wahl.																	
reisinnige Parteien . . .	5 979	2 626	898	763	305	660	38,23	23,23	41,38	74,94	87,65	50,73	15,02	25,52	15,30	44,16	**Brodauf**
ozialdemokratische Partei	5 807	4 243	2 967	1 081	102	93	61,77	76,77	58,62	25,06	12,35	49,27	51,09	37,23	5,27	6,41	Schreiber
Zusammen	11 786	6 869	3 865	1 844	407	753	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	32,79	31,29	10,36	25,56	
36. ländlicher Wahlkreis (südwestlicher Teil der Amtsh. Chemnitz), Hauptwahl.																	
onservative Partei . . .	5 026	2 004	540	544	282	638	24,72	12,12	24,93	51,46	69,42	35,54	10,74	21,65	16,83	50,78	Facius
ationalliberale Partei .	2 246	998	342	283	154	219	12,31	7,67	12,97	28,10	23,83	15,88	15,23	25,20	20,57	39,00	Steinle
ozialdemokratische Partei	6 860	5 099	3 574	1 351	112	62	62,91	80,19	61,92	20,44	6,75	48,51	52,10	39,39	4,90	3,61	**Krauße**
Zersplittert	9	5	1	4	—	—	0,06	0,02	0,18	—	—	0,07	.	.	—	—	2 Nat.-Lib., 1 Freis., 6 unbek.
Zusammen	14 141	8 106	4 457	2 182	548	919	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	31,52	30,86	11,63	25,99	

Noch Übersicht 5.

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Stimmzettel überhaupt	Stimmzettel von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100 gültigen Stimmzetteln überhaupt	von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	gültigen Stimmen überhaupt	Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammten von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf einzelnen Parteien gefallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
36. ländlicher Wahlkreis, engere Wahl.																	
Konservative Partei . . .	7 206	2 979	881	824	419	855	34,44	18,47	34,92	73,12	90,19	48,04	12,22	22,87	17,44	47,47	Facius
Sozialdemokratische Partei	7 795	5 672	3 889	1 536	154	93	65,56	81,53	65,08	26,88	9,81	51,96	49,89	39,11	5,93	4,77	Krauße
Zusammen	15 001	8 651	4 770	2 360	573	948	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	31,80	31,46	11,46	25,28	
37. ländlicher Wahlkreis (südöstlicher Teil der Amtsh. Glauchau und ein Teil der Amtsh. Zwickau).																	
Nationalliberale Partei .	4 310	1 760	455	561	243	501	23,08	9,83	26,96	67,31	90,27	35,64	10,56	26,03	16,91	46,50	Engelmann
Sozialdemokratische Partei	7 778	5 863	4 172	1 520	118	53	76,89	90,15	73,04	32,69	9,55	64,32	53,63	39,10	4,55	2,72	Sindermann
Zersplittert	5	2	1	—	—	1	0,03	0,02	—	—	0,18	0,04	.	—	—	.	4 Kons., 1 Sozialde
Zusammen	12 093	7 625	4 628	2 081	361	555	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	38,27	34,42	8,95	18,36	
38. ländlicher Wahlkreis (östliche und südliche Teile der Amtsh. Glauchau[1]) und je ein Ort der Amtsh. Chemnitz und Zwickau).																	
Konservative Partei . . .	3 954	1 506	344	425	188	549	21,51	9,08	20,34	49,09	74,29	32,75	8,70	21,50	14,26	55,54	Bahner
Nationalliberale Partei .	797	348	103	114	58	73	4,97	2,72	5,46	15,14	9,88	6,60	12,91	28,61	21,84	36,64	Jacob
Freisinnige Parteien . . .	1 011	511	199	191	54	67	7,30	5,25	9,14	14,10	9,07	8,37	19,68	37,78	16,02	26,52	Härtel
Sozialdemokratische Partei	6 298	4 628	3 139	1 358	81	50	66,11	82,82	65,01	21,15	6,76	52,17	49,84	43,12	3,86	3,18	Drescher
Zersplittert	13	8	5	1	2	—	0,11	0,13	0,05	0,52	—	0,11	.	.	.	—	6 Nat.-Lib., 1 Fr 2 Sozialdem., 4
Zusammen	12 073	7 001	3 790	2 089	383	739	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	31,39	34,61	9,52	24,48	
39. ländlicher Wahlkreis (westlicher und nördlicher Teil der Amtsh. Zwickau, nordwestlicher Teil der Amtsh. Glauchau), Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	4 768	1 725	358	419	220	728	28,11	12,28	26,72	45,93	65,70	40,00	7,51	17,58	13,81	61,07	Wunderlich
Nationalliberale Partei .	2 907	1 204	361	328	170	345	19,83	12,38	20,92	35,19	31,14	24,38	12,42	22,57	17,54	47,47	Wolf
Sozialdemokratische Partei	4 240	3 139	2 196	820	88	35	51,71	75,31	52,30	18,37	3,16	35,57	51,79	38,68	6,23	3,30	Fiedler
Zersplittert	6	3	1	1	1	—	0,05	0,03	0,06	0,21	—	0,05	.	.	.	—	2 Nat.-Lib., 4 unb
Zusammen	11 921	6 071	2 916	1 568	479	1 108	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,46	26,31	12,05	37,18	
Engere Wahl.																	
Konservative Partei . . .	6 595	2 373	485	559	324	1 005	39,53	16,65	35,49	73,14	93,75	56,46	7,35	16,95	14,74	60,96	Wunderlich
Sozialdemokratische Partei	5 085	3 630	2 428	1 016	119	67	60,47	83,35	64,51	26,86	6,25	43,54	47,75	39,96	7,02	5,27	Fiedler
Zusammen	11 680	6 003	2 913	1 575	443	1 072	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	24,94	26,97	11,38	36,71	
40. ländlicher Wahlkreis (ein Teil der Amtsh. Zwickau und ein Ort der Amtsh. Glauchau).																	
Konservative Partei . . .	3 266	1 382	400	441	180	361	14,63	7,11	17,50	30,72	50,35	21,36	12,24	27,01	16,53	44,22	Richter
Nationalliberale Partei .	2 427	974	248	269	187	270	10,31	4,41	10,67	31,91	37,66	15,87	10,22	22,17	23,11	41,50	Zickner
Sozialdemokratische Partei	9 594	7 089	4 975	1 809	219	86	75,04	88,46	71,79	37,37	11,99	62,75	51,85	37,71	6,85	3,59	Müller
Zersplittert	3	2	1	1	—	—	0,02	0,02	0,04	—	—	0,02	.	.	—	—	2 Freis., 1 Sozial
Zusammen	15 290	9 447	5 624	2 520	586	717	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	36,78	32,96	11,50	18,76	
41. ländlicher Wahlkreis (Teile der Amtsh. Zwickau, Plauen und Schwarzenberg), Hauptwahl.																	
Mittelstandsvereinigung .	1 957	791	239	205	80	267	12,77	6,98	12,95	22,86	32,01	17,83	12,21	20,95	12,27	54,57	Schimpfermann
Nationalliberale Partei .	4 453	1 880	573	572	204	531	30,36	16,72	36,13	58,28	63,67	40,56	12,87	25,69	13,74	47,70	Kleinhempel
Sozialdemokratische Partei	4 568	3 522	2 614	806	66	36	56,87	76,30	50,92	18,86	4,32	41,61	57,22	35,29	4,34	3,15	Zwahr
Zusammen	10 978	6 193	3 426	1 583	350	834	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	31,21	28,84	9,56	30,39	
Engere Wahl.																	
Nationalliberale Partei .	5 964	2 399	673	667	279	780	36,82	18,60	39,61	75,82	92,31	52,00	11,29	22,37	14,03	52,31	Kleinhempel
Sozialdemokratische Partei	5 506	4 116	2 945	1 017	89	65	63,18	81,40	60,39	24,18	7,69	48,00	53,49	36,94	4,85	4,72	Zwahr
Zusammen	11 470	6 515	3 618	1 684	368	845	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	31,54	29,36	9,63	29,47	
42. ländlicher Wahlkreis (südwestlicher und südlicher Teil der Amtsh. Schwarzenberg), Hauptwahl.																	
Konservative Partei . . .	4 782	2 187	804	657	240	486	28,71	17,15	35,74	51,95	77,02	38,96	16,81	27,48	15,06	40,65	Edler von Querf
Freisinnige Parteien . . .	1 568	813	366	240	106	101	10,67	7,81	13,06	22,94	16,01	12,78	23,34	30,61	20,28	25,77	Täschner
Sozialdemokratische Partei	5 920	4 618	3 518	941	116	43	60,61	75,04	51,20	25,11	6,81	48,23	59,43	31,79	5,88	2,90	Zimmer
Zersplittert	4	1	—	—	—	1	0,01	—	—	—	0,16	0,03	—	—	—	.	4 Nat.-Lib.
Zusammen	12 274	7 619	4 688	1 838	462	631	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	38,20	29,95	11,29	20,56	
Engere Wahl.																	
Konservative Partei . . .	6 062	2 722	951	817	339	615	33,10	19,05	39,87	66,08	91,93	45,56	15,69	26,95	16,78	40,58	Edler von Querf
Sozialdemokratische Partei	7 244	5 502	4 042	1 232	174	54	66,90	80,95	60,13	33,92	8,07	54,44	55,80	34,01	7,21	2,98	Zimmer
Zusammen	13 306	8 224	4 993	2 049	513	669	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	37,52	30,80	11,57	20,11	

1) s. Anmerkung zum 14. städt. Wahlkreis.

Noch Übersicht 5.

Parteistellung der Kandidaten	Zahl der abgegebenen gültigen						Auf die vornbezeichnete Partei trafen von 100						Von je 100 auf die vornbezeichnete Partei entfallenen Stimmen stammten von Wählern mit				Namen der Kandidaten. Der Name des bei der betreffenden Wahl gewählten Abgeordneten ist gesperrt gedruckt; bei zersplitterten Stimmen ist die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen Stimmen, soweit bekannt, angegeben.
	Stimmen	Stimmzettel					gültigen Stimmzetteln					gültigen Stimmen überhaupt					
		überhaupt	von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4	überhaupt	von Wählern mit 1 Stimmen	2	3	4		1 Stimmen	2	3	4	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
43. ländlicher Wahlkreis (südlicher und südöstlicher Teil der Amtsh. Auerbach).																	
onservative Partei . . .	1 618	645	157	195	101	192	11,60	5,27	13,46	22,49	28,15	16,26	9,70	24,10	18,73	47,47	Dr. Jahn
ationalliberale Partei .	3 057	1 307	448	329	169	361	23,51	15,03	22,71	37,61	52,93	30,72	14,66	21,52	16,58	47,24	Greiert
ozialdemokratische Partei	5 174	3 576	2 374	920	168	114	64,32	79,67	63,19	37,12	16,72	51,98	45,89	35,56	9,74	8,81	W i n k l e r
Zersplittert	104	32	1	5	11	15	0,57	0,03	0,31	2,45	2,20	1,04	.	.	.	.	4 Nat.-Lib., 100 Freis.
Zusammen	9 953	5 560	2 980	1 449	449	682	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	29,94	29,12	13,53	27,41	
44. ländlicher Wahlkreis (nordwestlicher, südlicher und südöstlicher Teil der Amtsh. Plauen und nordwestlicher Teil der Amtsh. Auerbach).																	
onſ. Partei (B. d. L.). .	5 390	1 833	315	405	187	926	37,76	15,16	34,62	44,63	77,95	51,69	5,84	15,03	10,41	68,72	S i e b e r
ationalliberale Partei .	2 371	1 117	448	301	151	217	23,01	21,56	25,73	36,01	18,26	22,74	18,89	25,39	19,11	36,61	Rausch
ozialdemokratische Partei	2 653	1 897	1 310	463	79	45	39,07	63,04	39,57	18,85	3,79	25,44	49,38	34,90	8,93	6,79	Irmscher
Zersplittert	13	8	5	1	2	—	0,16	0,24	0,08	0,48	—	0,13	.	.	.	—	1 Kons., 3 Freis., 9 Sozialdem.
Zusammen	10 427	4 855	2 078	1 170	419	1 188	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	19,93	22,44	12,06	45,57	
45. ländlicher Wahlkreis (Amtsh. Ölsnitz, ein Ort der Amtsh. Auerbach), Hauptwahl.																	
onservative Partei . . .	3 090	1 065	179	250	133	503	22,31	8,06	21,57	29,12	53,28	31,96	5,79	16,18	12,92	65,11	Dr. Schanz.
ationalliberale Partei .	1 813	746	207	216	118	205	15,62	9,32	18,61	26,11	21,72	18,75	11,12	23,83	19,52	45,23	Kröber
reisinnige Parteien . . .	1 440	669	265	177	87	140	14,01	11,91	15,27	19,25	14,83	14,89	18,40	24,58	18,13	38,89	Brückner
ozialdemokratische Partei	3 320	2 291	1 568	513	114	96	47,98	70,63	44,26	25,22	10,17	34,33	47,23	30,90	10,30	11,57	Graupe
Zersplittert	7	4	1	3	—	—	0,08	0,05	0,26	—	—	0,07	.	.	—	—	5 Sozialdem., 2 unbek.
Zusammen	9 670	4 775	2 220	1 159	452	944	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	22,96	23,97	14,02	39,05	
Engere Wahl.																	
onservative Partei . . .	5 379	1 953	388	499	271	795	37,57	16,01	37,89	59,69	79,26	51,56	7,21	18,55	15,12	59,12	Dr. S c h a n z
ozialdemokratische Partei	5 053	3 245	2 036	818	183	208	62,43	83,99	62,11	40,31	20,74	48,44	40,29	32,38	10,86	16,47	Graupe
Zusammen	10 432	5 198	2 424	1 317	454	1 003	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	23,21	25,25	13,05	38,46	
46. ländlicher Wahlkreis (südwestlicher Teil der Amtsh. Dresden-Neust. und angrenzender Teil der Amtsh. Pirna).																	
ationalliberale Partei .	3 585	1 344	270	372	237	465	27,71	9,67	34,35	59,10	81,01	42,39	7,53	20,76	19,83	51,88	Dr. Hankel
ozialdemokratische Partei	4 854	3 500	2 522	708	164	106	72,17	90,33	65,37	40,90	18,47	57,40	51,96	29,17	10,14	8,73	F r ä ß d o r f
Zersplittert	18	6	—	3	—	3	0,12	—	0,28	—	0,52	0,21	—	.	—	.	6 Kons., 6 Nat.-Lib., 4 Freis., 2 unbek.
Zusammen	8 457	4 850	2 792	1 083	401	574	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	33,02	25,61	14,22	27,15	
47. ländlicher Wahlkreis (östlicher Teil der Amtsh. Zwickau und ein Teil der Amtsh. Chemnitz), Hauptwahl.																	
onservative Partei . . .	1 449	531	113	142	52	224	10,62	4,16	9,92	18,77	38,89	16,64	7,80	19,60	10,77	61,83	Mothes
ationalliberale Partei .	2 900	1 284	420	409	158	297	25,69	15,48	28,58	57,04	51,56	33,29	14,48	28,21	16,34	40,97	Ebert
ozialdemokratische Partei	4 354	3 179	2 179	879	67	54	63,61	80,29	61,43	24,19	9,38	49,98	50,04	40,38	4,62	4,96	Richter
Zersplittert	8	4	2	1	—	1	0,08	0,07	0,07	—	0,17	0,09	.	.	—	.	1 Kons., 7 Sozialdem.
Zusammen	8 711	4 998	2 714	1 431	277	576	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	31,16	32,85	9,54	26,45	
Engere Wahl.																	
ationalliberale Partei .	4 664	1 976	624	573	222	557	35,77	20,97	35,72	71,15	88,13	48,34	13,38	24,57	14,28	47,77	Ebert
ozialdemokratische Partei	4 984	3 548	2 352	1 031	90	75	64,23	79,03	64,28	28,85	11,87	51,66	47,19	41,37	5,42	6,02	R i c h t e r
Zusammen	9 648	5 524	2 976	1 604	312	632	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	30,85	33,25	9,70	26,20	
48. ländlicher Wahlkreis (nordöstliche Teile der Amtsh. Plauen und Auerbach), Hauptwahl.																	
onservative Partei . . .	1 850	660	130	159	82	289	14,42	5,01	14,59	27,15	48,82	22,99	7,03	17,19	13,30	62,48	Schwabe
ationalliberale Partei .	2 844	1 357	550	387	160	260	29,66	21,22	35,50	52,98	43,92	35,35	19,34	27,21	16,88	36,57	Singer
ozialdemokratische Partei	3 351	2 558	1 911	544	60	43	55,90	73,73	49,91	19,87	7,26	41,65	57,03	32,47	5,37	5,13	Rödel
Zersplittert	1	1	1	—	—	—	0,02	0,04	—	—	—	0,01	.	—	—	—	1 Nat.-Lib.
Zusammen	8 046	4 576	2 592	1 090	302	592	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	32,22	27,09	11,26	29,43	
Engere Wahl.																	
ationalliberale Partei .	4 515	1 871	584	483	251	553	38,27	20,97	41,25	78,19	90,36	52,88	12,93	21,40	16,68	48,99	S i n g e r
ozialdemokratische Partei	4 023	3 018	2 201	688	70	59	61,73	79,03	58,75	21,81	9,64	47,12	54,71	34,20	5,22	5,87	Rödel
Zusammen	8 538	4 889	2 785	1 171	321	612	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	32,62	27,43	11,28	28,67	

Literaturbesprechungen.

Die Wirkungen der Arbeiterschutzgesetzgebung im Königreich Sachsen. Eine nationalökonomisch-statistische Untersuchung als Beitrag zur Kritik der bestehenden Gesetzgebung in Deutschland. Inaugural-Dissertation (Heidelberg) von Alfred Bleicher aus Ölsnitz i. V. Druck von Max Götze, Ölsnitz 1908. 175 Seiten und 2 größere Übersichten.

Nach einem kurzen Rückblick auf die Anfänge der Gewerbeaufsicht in den deutschen Bundesstaaten bespricht der Verfasser die äußere und innere Entwickelung der Gewerbeinspektion im Königreich Sachsen, wo im Jahre 1878 5 Inspektionsbezirke von durchschnittlich 2999 qkm vorhanden waren, 1892 und später 13 Bezirke von durchschnittlich 1153 qkm, wobei Bleicher darauf hinweist, daß den sächsischen Gewerbeinspektoren auch die Überwachung der Dampfkessel mit übertragen ist. Dann geht der Verfasser nach einer Besprechung der statistischen Angaben über die Fabrikarbeiter in den einzelnen Industriegruppen auf die Schwankungen ein, welche die kindlichen, die jugendlichen und die erwachsenen Arbeiter oder Arbeiterinnen hinsichtlich ihrer Zahl zum Teil infolge des industriellen Geschäftsganges, zum Teil durch die Verschärfung der gesetzlichen Bestimmungen über den Arbeiterschutz zeigten. So trat infolge des Gesetzes vom 1. Juni 1891 in den Jahren 1891 bis 1895 ein auffälliger und dauernder Rückgang der kindlichen Arbeitskräfte ein. Dagegen weist Bleicher nach, daß die Arbeiterschutzgesetzgebung auf die Verteilung der erwachsenen männlichen Arbeiter innerhalb der einzelnen Industriezweige nur eine geringfügige und vorübergehende Wirkung ausgeübt hat. Zwar waren im Jahre 1893 nach den ausgedehnten Entlassungen jugendlicher Arbeiter auffallend mehr erwachsene Arbeiter vorhanden, aber in neuerer Zeit ist wohl jede Zunahme der erwachsenen Arbeiter in irgendeiner Industriegruppe nicht mehr von der Arbeiterschutzgesetzgebung, sondern von der jeweiligen Geschäftslage abhängig. Es folgen dann zahlenmäßige Mitteilungen über die Art und Zeit der Beschäftigung von jugendlichen und erwachsenen Arbeitern und über die Lohnzahlung. Der letzte Teil der Untersuchungen ist dem Arbeitsverhältnis gewidmet. In den Schlußbetrachtungen betont Bleicher, daß die Einheitlichkeit der Berichterstattung von seiten der Gewerbeaufsichtsbeamten eine sehr wesentliche sozialpolitische Forderung sei.

Der Verfasser hat einen glücklichen Griff getan, daß er seinen Untersuchungen das industriell hochentwickelte Sachsen und die sorgfältigen und einheitlichen Jahresberichte der sächsischen Gewerbeaufsichtsbeamten zugrunde legte. Bleichers bemerkenswerte Arbeit dürfte eine willkommene Ergänzung bilden zu den in der Hauptsache fertiggestellten Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung im Königreich Sachsen.

R.

Ein Vierteljahrhundert deutscher Krankenversicherung. Bericht über die Entwickelung der Krankenversicherung in Dresden in den Jahren 1884 bis 1909 von Gustav Hesse, Rats-Obersekretär, Dresden 1909.

Seit dem Inkrafttreten des ersten der neuen deutschen sozialpolitischen Gesetze, des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883, ist ein Vierteljahrhundert verstrichen. In dem Werdegang einer großen Kasse, der Ortskrankenkasse zu Dresden, bietet der Verfasser eine instruktive Darstellung der Entwicklung des Krankenversicherungswesens überhaupt. Nach einem Überblick über das Krankenkassenwesen in Deutschland vor 1884 schildert der Verfasser die mannigfachen Schwierigkeiten, womit diese neue Einrichtung zu kämpfen hatte, schildert den allmählichen Ausbau der Ortskrankenkasse bis zu dem heutigen umfassenden status quo und entrollt ein getreues Bild von der gewaltigen Arbeitsleistung und Opferwilligkeit der mit der Verwaltung der Kasse betrauten Männer. Aus der Darstellung ergibt sich, welch große Bedeutung die Ortskrankenkasse im Laufe der 25 Jahre gewonnen hat, wie sie während der Influenza-Epidemie in den Weihnachtstagen 1889 und in Zeiten tiefster wirtschaftlicher Depression, der Jahre 1899 bis 1902, den Beweis geliefert hat, daß sie auch unter den erschwerendsten Umständen in der Lage war, den aus der Notlage ganzer Bevölkerungsschichten an sie herantretenden Forderungen zu genügen. Ferner schildert der Verfasser den Erfolg der von der Kasse gegründeten Genesungsheime und gedenkt der Vorteile des Distriktarztsystems, als dessen Hauptvertreter die Dresdner Ortskrankenkasse ja gilt. Einen besonderen Abschnitt widmet der Verfasser der Statistik der Dresdner Krankenkassen. Zahlreiche Tabellen geben uns durch 25 Jahre hindurch Aufschluß über die Zahl der Mitglieder, der Erkrankungs- und Sterbefälle und der Unterstützungstage, sowie Nachweise über die Inanspruchnahme ärztlicher Behandlung sämtlicher Krankenkassen sowie Ausgaben und Einnahmen der Ortskrankenkasse. Von 74 584 Mitgliedern sämtlicher Krankenkassen am Schluß des Jahres 1884 stieg die Zahl auf 173 561 am Schluß des Jahres 1908, die der Ortskrankenkasse von 19 499 auf 106 502. Das Vermögen der letzteren betrug 1886: 50 527,58 Mark gegen 2 301 344,93 Mark im Jahre 1908.

K.

Das gegenwärtige öffentliche Leihhaus in Deutschland mi[t] besonderer Berücksichtigung des Leipziger Leihhause[s]. Inaugural-Dissertation (Tübingen) von Oskar Hetzer aus Leipzig. Druck von Robert Noske, Borna 1907. 126 Seiten und 3 gra[...]phische Darstellungen.

Nach einem kurzen Rückblick auf die „Montes“, jene mildtätige[n] Einrichtungen der Mönche gegen wucherische Ausbeutung des Volke[s] und das sonstige ältere Leihhauswesen schildert der Verfasser, ausgehen[d] von dem Leihhause in Leipzig, das heutige öffentliche Leihhauswe[sen] in Deutschland in nationalökonomisch-statistischer Beziehung. E[r] wählte das Leipziger Leihhaus deshalb, weil es zu den mittelgroße[n] Anstalten Deutschlands gehört und eine lange Zeit hindurch ei[ne] gleichmäßige Höhe des Beleihungswertes des einzelnen Pfandes be[i]behalten hat (vgl. Tabelle 6), wie kaum ein anderes Leihhaus. Währen[d] das Dresdner Leihhaus nach dem siebenjährigen Kriege gegründet wurd[e], erfolgte die Errichtung des städtischen Leihhauses zu Leipzig a[m] 26 September 1825, nachdem bereits 1823 Ambrosius Barth und mehre[re] andere Bürger vorgeschlagen hatten, das Leihhaus in Verbindung m[it] der Sparkasse zu errichten, den Zinsfuß für letztere auf 3 ¹/₃, [...] Pfanddarlehen auf 6 ¹/₄ Prozent festzusetzen, nicht über 200 Ta[ler] auf ein Pfand herzuleihen und die Leihfrist nicht über 6 Mona[te] auszudehnen, auch einen Reservefonds zu bilden, um den Zinsfuß f[ür] Pfanddarlehen immer weiter herabsetzen zu können. Nach dies[en] Gesichtspunkten wurde die Leipziger Leihanstalt vom Senator Ha[...] († 1833) ausgestaltet in einer Weise, die noch heute für andere Lei[h]häuser vorbildlich ist. Hierauf geht der Verfasser auf die rechtli[che] Stellung des öffentlichen Leihhauses der Gegenwart ein, einerse[its] daß ein solches eine gemeinnützige Einrichtung, aber keine Armenanst[alt] ist, andrerseits, daß es nicht unter die Gewerbeordnung fällt, endl[ich] daß es nur ein Zweig der städtischen Verwaltung sein soll. Freil[ich] hat man neuerdings den Leihhäusern ihre Betriebsüberschüsse teilwe[ise] für Armenzwecke entzogen, so dem Dresdner im Jahre 1902 16 363. Übrigens zeigte das Dresdner Leihhaus bis 1885 annähernd denselb[en] Durchschnittswert auf ein Pfand wie das Leipziger, von da ab ein[en] wesentlich höheren, und seit 1898 dürfte die Dresdner Anstalt von al[len] deutschen Leihhäusern überhaupt den höchsten Durchschnittswert [auf] ein Pfand gegeben haben. Ferner zeigte Dresden das regelmäßi[ge] Fallen des auf 100 Einwohner berechneten Darlehnsbetrags, da die[r] hier im Jahre 1893 518 ℳ betrug und bis 1903 allmählich auf 28[...] sank, während z. B. die entsprechenden Zahlen für Königsberg 164 und 114,47 ℳ betragen. Hierauf folgen weitere statistische Angab[en] über die sehr schwankende Verzinsung des Betriebskapitals, welche [bei] dem Leipziger Leihhaus 1880 4,70, 1890 2,31, 1900 1,49, 1905 2,[...] Prozent betrug. Bemerkenswert sind auch die weiteren Übersichten [zur] Statistik der Pfänder nach Art und Wert und die Übersichten über [...] Versatz- und Auktionspublikum, auch über die Versatz- und Einlösun[gs]zeiten. Den Schluß bildet eine statistische Zusammenstellung sämtl[icher] deutschen Leihhäuser (darunter die in Bautzen, Chemnitz, Dresd[en], Leipzig) und ihrer Betriebseinrichtungen.

Zusammenfassende Arbeiten über Leihhäuser mit Berücksichtig[ung] aller Länder liegen nur wenige vor. Eine solche von E. Bü[...]burger ist in Conrads Handwörterbuch der Staatswissenscha[ften] 2. Aufl., Band 5, Seite 601 erschienen und auch von Hetzer ben[utzt] worden.

R.

Wanderungsergebnisse im erzgebirgischen Industr[ie]gebiet und in der Stadt Chemnitz. Inaugural-Dissertat[ion] (Berlin) von Georg Froehner aus Dresden. Druck [von] J. C. F. Pickenhahn u. Sohn, Chemnitz. 1908. 83 Seiten.

Das den Gegenstand dieser Untersuchung bildende erzgebirgische [In]dustriegebiet (im weiteren Sinne) mit den Amtshauptmannscha[ften] Annaberg, Chemnitz, Flöha, Freiberg, Glauchau, Marien[berg], Schwarzenberg, Zwickau und der Stadt Chemnitz liegt innerhalb e[iner] in einer Entfernung von rund 40 km um die Stadt Chemnitz [ge]zogenen Kreislinie und umfaßt räumlich etwa den dritten Teil [des] Königreichs Sachsen.

Die Stadt Chemnitz hat in den letzten Jahrzehnten seit 1875 [über]wiegend Wanderungsgewinne zu verzeichnen gehabt, während [das] übrige erzgebirgische Industriegebiet viel mehr Menschen durch [Ab]wanderung verloren als durch Zuwanderung gewonnen hat. [Diese] Verluste, eine Folge ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse, [...]

nicht nur die kleinen Gemeinden, sondern auch die meisten größeren mit über 5000 Einwohnern betroffen. Die Zuwanderung in das erzgebirgische Industriegebiet, auch in die Stadt Chemnitz, ist fast vollständig vom Königreich Sachsen ausgegangen. Nur 12 Prozent der Bevölkerung der Stadt Chemnitz stammen aus nichtsächsischen Gebieten, davon mehr als ein Viertel aus Deutsch-Böhmen.[1]) Bei den Nahwanderungen in das erzgebirgische Industriegebiet war das weibliche, bei den Zuzügen aus der Ferne das männliche Geschlecht stärker beteiligt. Die größten Wanderungsgewinne brachte der April, die größten Verluste der Dezember.

Bei den die Gebürtigkeitsstatistik betreffenden Untersuchungen der Wanderungsvorgänge im erzgebirgischen Industriegebiet mußte Froehner auf die Volkszählung 1900 zurückgreifen, da bei der Volkszählung 1905 der Geburtsort nicht erfragt worden ist. Für den Zuzug der Stadt Chemnitz in der Zeit vom 1. Dezember 1904 bis Ende November 1905 standen dem Verfasser die polizeilichen Melderegister zur Verfügung, die ihm ermöglichten, auch den Herkunftsort (letzten Wohnort vor dem Zuzug) und die Zeit des Zuzugs festzustellen Zwar hatte die Stadt Chemnitz bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 die Haushaltungslisten durch die Frage erweitert, seit wann die von auswärts Zugezogenen in Chemnitz wohnten[2]); indes war vorstehende Frage nach Mitteilung des städtischen Statistischen Amtes[3]) so ungenau beantwortet worden, daß die Haushaltungslisten zu einer Ermittelung der Aufenthaltsdauer nicht verwendbar waren. Dagegen konnte Froehner aus den Melderegistern eine bemerkenswerte Wanderungsstatistik der einzelnen Berufsklassen aufstellen.

Von den in der Beobachtungszeit in die Stadt Chemnitz Zugewanderten waren die meisten 16 bis unter 30 Jahre alt, männlichen Geschlechts, ledig, evangelisch, aus der Umgebung (im Umkreis von 40 km) zugezogen und wandten sich größtenteils der Fabrikindustrie, nur ganz vereinzelt der Heimarbeit zu. Nur rund der vierte Teil kam aus Orten mit weniger als 2000 Einwohnern, rund 60 Prozent der Zugewanderten aus Orten mit 2000 bis unter 10 000 Einwohnern, nicht ganz 15 Prozent aus Großstädten. Die Hälfte der Zugewanderten ist nach kurzer Zeit wieder von Chemnitz weggezogen und zwar 54 Prozent der männlichen und 41 Prozent der weiblichen Personen. Trotzdem verbleibt der Stadt Chemnitz ein beträchtlicher Wanderungsgewinn und man darf wohl einen solchen als ein erwünschtes Gegengewicht gegen eine etwaige Abnahme der Bevölkerung bei Rückgang des Geburtenüberschusses ansehen (Ref.). Schließlich weist Froehner darauf hin, daß der großstädtische Bedarf an Bauarbeitern, verschiedenen Handwerkern und Dienstboten auch künftig gar nicht von der eingeborenen Bevölkerung allein gedeckt werden kann, sondern durch Zuwanderung aus dem nachbarlichen Industriegebiet und von Nachbarländern geliefert werden muß, was ein weiteres Anwachsen der Bevölkerung sichern würde. Übrigens ist diese bemerkenswerte Arbeit auch seitens des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz veröffentlicht worden als „Beiträge zur Statistik der Stadt Chemnitz, Heft 1".

1) Siehe hierzu die Tabelle Seite 94/95 dieses Heftes.
2) Ztschr. 1906, S. 216.
3) Akten des Statistischen Landesamtes.

Auch sei darauf hingewiesen, daß eine ähnliche Arbeit von Fritz Götze „Bevölkerungsdichtigkeit und Bevölkerungsverschiebung im erzgebirgischen Industriegebiet, dargestellt nach den Volkszählungen von 1858 und 1900" in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1906, S. 207 besprochen worden ist. R.

Bürgerkunde, deutsche Staats- und Rechtskunde für Sachsen. Zur Einführung in das öffentliche Leben der Gegenwart. Von Dr. A. Glock, Landgerichtsrat in Karlsruhe und Dr. R. Kloß, Oberfinanzrat in Dresden. Karlsruhe i. B., G. Braun'sche Hofbuchdruckerei, 1909, 462 Seiten. Geb. 3 M. 80 Pf.

Das weite Gebiet des öffentlichen und privaten Rechts ist durch seinen Umfang und seine Trennung in zahlreiche Einzelgebiete für den Laien nur äußerst schwer zu übersehen. Das obige Buch unternimmt es, der Allgemeinheit die Wege zu weisen und will, wie in dem Vorwort zur ersten badischen Ausgabe gesagt wird, auch dem nicht Fachgebildeten „die Kenntnis von den Grundzügen unseres Rechtslebens, von der Bedeutung, den Einrichtungen und der Verwaltung des Staates und von den natürlichen Gesetzen, welche das Wirtschaftsleben beherrschen", verschaffen. Der Mitverfasser des Buches, Dr. A. Glock, ist bereits im Jahre 1905 in Nr. 18 der deutschen Juristenzeitung für diese Bestrebungen und insbesondere für Aufnahme der Bürgerkunde unter die Unterrichtsgegenstände der höheren Lehranstalten eingetreten und hat damit vielfache Zustimmung geerntet. Neuerdings hat sich die Versammlung sächsischer Gymnasiallehrer in Dresden in ähnlicher Weise ausgesprochen.

Von diesem grundlegenden Gedanken aus haben die Verfasser folgende Gebiete bearbeitet:

1. Das Staatsrecht und zwar des Reichs und des Königreichs Sachsen.
2. Das Strafrecht, das bürgerliche Recht und die Rechtspflege.
3. Das Gebiet der inneren Verwaltung.
4. Die auswärtigen Angelegenheiten.
5. Heer und Kriegsflotte.
6. Das Finanzwesen.

Es ist den Verfassern gelungen, in den sechs vorliegenden Teilen den gewaltigen Stoff in gedrängter Kürze und doch übersichtlich und für die allgemeine Kenntnis ausreichend zu bewältigen, so daß mit diesem Buche die Möglichkeit geboten wird, in der allgemeinen staatsbürgerlichen Erziehung und Bildung unseres Volkes gute Fortschritte zu erzielen. Es erscheint nicht unmöglich, daß die Bestrebungen des Dr. Glock, der Bürgerkunde Eingang in den Lehrplan der höheren Schulen zu verschaffen, an der Hand dieses Buches Erfolg haben werden.

Über die Art der Behandlung des Stoffes läßt sich im einzelnen wegen der Fülle desselben nichts sagen, nur ein äußerer Umstand soll Erwähnung finden. Da eine große Anzahl neuester Gesetze baldigst in Kraft treten werden, sind deren Bestimmungen in den Text aufgenommen, während die dadurch außer Kraft tretenden aber zurzeit noch geltenden Gesetze in Form von Klebezetteln angefügt sind. Dieser Umstand ermöglicht die kurze Darstellung und verhindert Irrtümer, weil durch Beseitigung der Zettel die außer Kraft tretenden Bestimmungen beseitigt werden können. G. Schm.

Kleinere Mitteilungen.

Vom Herausgeber.

Das **vorliegende Heft** der „Zeitschrift" wird für sich allein als **Jahrgang 1909** ausgegeben, während bisher, und zwar regelmäßig seit 1875, jeder Jahrgang aus 2 Heften (abgesehen von gelegentlichen Beilage-Heften) bestanden hatte, von denen bis 1902 das erste im Frühjahr, das zweite im Herbst zu erscheinen pflegte, und die bis 1904 rein äußerlich als Doppelhefte (1. und 2. Heft, 3. und 4. Heft) bezeichnet wurden. Eine Störung in dieser Numerierung ist dadurch entstanden, daß das im Frühjahr 1902, zur Zeit der Erledigung der Stelle des Amtsvorstandes, erschienene Heft nicht „Heft 1/2 des Jahrgangs 1902", sondern „Beilage zum Jahrgang 1902" betitelt wurde, so daß der Jahrgang 1902 selber erst mit dem Herbstheft 1. und 2. begann und das darauf im Frühjahr 1903 ausgegebene Heft als Schluß (3. und 4.) des Jahrgangs 1902 bezeichnet werden mußte. Infolgedessen erschien von da ab das Frühjahrsheft stets als zweites des Vorjahres.

Durch die Beschränkung des Jahrgangs 1909 auf ein Heft werden für die Zukunft die Jahreszahlen, die die einzelnen Hefte tragen, wieder in Einklang mit dem Kalenderjahre gebracht, in dem sie erscheinen, ohne daß durch diese Maßnahme für 1909 oder für ein anderes Jahr eine Verminderung der regelmäßig in einem Jahre erscheinenden Bogenzahl herbeigeführt würde.

Gegen die Forderung der Einführung **jährlicher Viehzählungen**, wie sie in Sachsen seit 1906 vorgeschrieben sind[1]), für das ganze Deutsche Reich werden von manchen Seiten wegen der befürchteten Mühen und Kosten Bedenken erhoben. Es erscheint daher nützlich, darauf hinzuweisen, daß in Sachsen die Ausführung der sogenannten „kleineren" Viehzählungen mittels Ortslisten sich als ein Weg erwiesen hat, auf dem völlig befriedigende Ergebnisse mit dem wohl denkbar geringsten Aufwand an Arbeit und Kosten erlangt werden können.

Der Name „kleinere" ist nicht sowohl für den Umfang dieser Erhebungen bezeichnend — denn es pflegen nicht viel weniger Fragen wie bei den „großen" Viehzählungen gestellt zu werden —, als vielmehr für die Bearbeitung, die sich bei den „kleineren" Viehzählungen auf die Feststellung der Zahl der in jedem Orte vorhandenen Viehbesitzer und Viehstücke beschränkt, bei den „großen" aber auch den Viehbestand der einzelnen Ställe, das Zusammentreffen des Besitzes verschiedener Viedarten in einer Hand usw. umfaßt. Während nun die Ermittelungen letztgenannter Art, weil sie technisch nicht ganz einfach sind, die Verwendung von Haushaltungs-Zählkarten bei den „großen" Viehzählungen als angezeigt erscheinen lassen, sind für die „kleineren" Ortslisten

1) Siehe Zeitschrift 1906, Seite 333.

genügend, weil diese schon in ihren Schlußsummen ohne weiteres alle Angaben, die bei den „kleineren“ Viehzählungen in Erfahrung gebracht werden sollen, für jeden Ort bieten, so daß nur die Bezirks- und Landessummen zu bilden übrig bleiben. Außer diesem Vorteil einfacher Zusammenstellung und der daraus sich ergebenden Möglichkeit schneller Veröffentlichung der Gesamtergebnisse haben die Ortslisten vor den „Haushaltungs-Zählkarten“ auch den Vorzug unbedeutender Herstellungskosten der Erhebungsmuster und geringer Bemühung der Ausführungsbehörden, also hauptsächlich der Gemeinden. In diesen Punkten sind in Sachsen bei den mit Ortslisten ausgeführten „kleineren“ Viehzählungen von 1906 und 1908 (im Jahre 1907 war eine „große“ Reichs-Viehzählung vorzunehmen) folgende Erfahrungen gemacht worden.

Die Herstellungskosten der für die Zählung von 1908 benötigten Ortslisten haben 290 M. betragen; bei einer Erhebung mittels Haushaltungs-Zählkarten würden, wie sich aus den Erfahrungen bei den „großen“ Viehzählungen ergibt, für die Zählkarten und die bei dieser Erhebungsmethode erforderlichen sonstigen Zählpapiere (Kontrollisten, Gemeindebogen) 2950 M. Druckkosten erwachsen sein.

Sofern die Viehzählung und die nach dem Reichs-Viehseuchengesetz erforderliche jährliche „Konsignation“ der Pferde und Rinder von denselben Gemeindebeamten vorgenommen werden — was durchgängig der Fall sein dürfte —, bringt erstere für die Erhebungsstellen, also die Gemeindebehörden, überhaupt nur insoweit eine Mehrarbeit, als auch bei denjenigen Besitzern anzufragen ist, die weder Pferde noch Rinder besitzen. Dabei dienen die Aufzeichnungen in den Ortslisten und den Konsignationsformularen in gewisser Beziehung zur gegenseitigen Kontrolle. Das Anwerben von besonderen Zählern, die Bildung von Zählkommissionen für die einzelnen größeren Gemeinden, das Übertragen der Zahlenergebnisse von den Haushaltungs-Zählkarten auf die Kontrollisten und Gemeindebogen, wobei öfters Fehler unterlaufen, kurz, der größte Teil der bei Verwendung von Zählkarten notwendigen organisatorischen und Ausführungsarbeiten wird durch die Ortslisten entbehrlich.

Die Ortslisten haben bei der Zählung von 1908, nachdem sie gegen die erstmalige Benutzung im Jahre 1906 noch einige Änderungen erfahren, nur in ganz vereinzelten Fällen dem Statistischen Landesamte Anlaß zu Rückfragen wegen mangelhafter Ausfüllung gegeben. Auch im übrigen erforderte die Zusammenstellung der Zählungsergebnisse durch das Statistische Landesamt kaum den zwanzigsten Teil der Arbeitszeit wie bei der Zählkartenmethode, wobei rund 180000 Haushaltungs-Zählkarten zu bearbeiten gewesen wären. Die Bearbeitung fand in der Weise statt, daß die Endsummen der von den 3167 Gemeinden eingegangenen Ortslisten zuerst auf ihre Richtigkeit geprüft, dann gemeindeweise in ein Zusammenstellungsformular übertragen und nach Verwaltungsbezirken ausgerechnet wurden, und hat, da sie nur einige Arbeitswochen eines Beamten in Anspruch nahm, ohne irgendwelche besondere Kosten während der gewöhnlichen Dienstzeit ausgeführt werden können.

Die endgültigen Hauptergebnisse der Zählung vom 1. Dezember 1908 konnten bereits am 24. Februar 1909 im „Dresdner Journal“ veröffentlicht werden.

Auch am 1. Dezember 1909 hat eine **beschränkte Viehzählung** der eben genannten Art stattgefunden. Nach der einschlägigen Ministerialverordnung vom 29. Oktober 1909 sind die dabei verwendeten „Ortslisten“ durch Fragen erweitert worden, von denen einige die Erreichung voller Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der jetzt auch im Königreich Preußen eingeführten jährlichen Viehzählungen, andere (Hausschlachtungen betreffend) die Erlangung eines Einblickes in die Gesamthöhe des Fleischverbrauchs bezwecken.

Wertzuwachssteuer. Auf Ersuchen des Reichskanzlers ist vom Kgl. Ministerium des Innern durch Verfügung an die Kreishauptmannschaften vom 4. Oktober 1909 eine Erhebung angeordnet worden, durch die neben der Feststellung der bisherigen Ergebnisse der Wertzuwachssteuer in den Gemeinden, in denen sie eingeführt ist, für auszuwählende Orte an typischen Fällen die Gewinnung von Unterlagen für die Ermittelung der durchschnittlichen Preissteigerung der Grundstücke in den vier letzten Jahrzehnten versucht werden soll. Die Fragebogen sind vom Reichsschatzamte entworfen; die Zusammenstellung der Ergebnisse erfolgt im Statistischen Landesamte.

Fürsorgeerziehung. Nach § 16 der vom Kgl. Ministerium des Innern am 10. Juni 1909 erlassenen „Anleitung für die Verwaltungsbehörden zur Ausführung des“ — am 1. Oktober 1909 in Kraft getretenen — „Gesetzes über die Fürsorgeerziehung vom 1. Februar 1909“ haben die Vollzugsbehörden für jeden Fürsorgezögling bei den Akten einen Personalbogen zu führen und Abschriften dieser Bogen vierteljährlich dem Statistischen Landesamte zu übersenden. Weiter wurde durch besondere Ministerialverfügung vom 16. Oktober 1909 an die Kreishauptmannschaften angeordnet, daß auch zwei Fragebogen mit Nachrichten über den Zögling während der Fürsorgeerziehung und bei Beendigung derselben dem Statistischen Landesamte zugehen sollen.

Erhebungen über **Sparvereinigungen** sind durch Verordnung des Kgl. Ministeriums des Innern vom 7. August 1909 angeordnet worden, die von Zeit zu Zeit wiederholt werden sollen und die fortlaufende Statistik des Sparkassenwesens zu ergänzen bestimmt sind. Die Sammlung und Bearbeitung des Materials erfolgt durch das Statistische Landesamt.

Berichtigung. Im Jahrgang 1908 dieser Zeitschrift, Seite 1[illegible] muß es in Spalte 1, Zeilen 4, 11 und 18 heißen, „auf 1000 Einwohner“ weil dort die allgemeine Sterblichkeitsziffer auf 1000 Einwohner und nur die für die verschiedenen Krankheiten auf 10000 berechnet ist. — Zu Zeile 5 daselbst ist die für 1891/1900 angegebene Verhältnisziffer 2[illegible] in 24,0 abzuändern.

Für die **nächsten Nummern** dieser Zeitschrift ist, außer den noch nicht erledigten unter den in den letzten Heften an gleicher Stelle angekündigten Veröffentlichungen und der Fortsetzung derjenigen über die Berufs- und Betriebszählung von 1907 (siehe oben Seite 1 bis 107) und über die Landtagswahlen von 1909 (siehe oben Seite 220 bis 24[illegible]) u. a. eine Statistik der feststehenden Dampfkessel in Aussicht genommen.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.